This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

HC 26FZ 1

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Kober A.

Pharmacopoea universalis,

oder

Uebersicht der Pharmacopöen

von

Amsterdam, Antwerpen, Dublin, Edinburgh, Ferrara, Genf, London, Oldenburg, Würzburg; deren America's, Dänemark's, Finnland's, Frankreich's, Hannover's, Hessen's, Holland's, der Niederlande, Oesterreich's, Polen's, Portugal's, Preußen's, Rußland's, Sachsen's, Sardinien's, Schweden's, Spanien's, Würtemberg's;

der Dispensatorien

von Braunschweig, Fulda, Hessen, Lippe und der Pfalz;

der Militärpharmacopöen

Dänemark's, Frankreich's, Preußen's, Rußland's und von Würzburg;

der Armenpharmacopöe

von Hamburg;

der Formularien und Pharmacopöen

Augustin's, Bories's, Brera's, Brugnatelli's, Cadet de Gassicourt's, Cox's, Ellis's, Ferrarini's, Hufeland's, Magendie's, Piderit's, Pierquin's, Ratier's, Saunders's, Sainte-Marie's, Spielmann's, Swediaur's, Taddei's und van Mons's.

Nach

der Pharmacopée universelle des A. J. L. Jourdan,

mit Zusätzen.

Morbos autem non eloquentia sed remediis curari.

Crassus.

Erster Band, A bis H.

Weimar,

im Verlage des Großh. Sächs. pr. Landes-Industrie-Comptoirs.

1829.

Digitized by Google

BOSTON MEDICAL LIBRARY
IN THE
FRANCIS A. COUNTWAY
LIBRARY OF MEDICINE

Digitized by Google

Vorrede.

Schon vor dem Erscheinen des französischen Originals, nach welchem das gegenwärtige Werk bearbeitet ist, und welches den Titel führt:

„Pharmacopée universelle ou Conspectus des Pharmacopées d'Amsterdam etc., — des dispensatoires de Brunswick etc., — des pharmacopées militaires de Danemarck etc., — de la pharmacopée des pauvres de Hambourg, des Formulaires et Pharmacopées d'Augustin etc., par A. J. L. Jourdan, Doct. en Méd. etc. Paris 1828."

war es *unsere Absicht*, ein ähnliches Werk erscheinen zu lassen; auch waren *bereits* behufs desselben Vorarbeiten gemacht, jedoch dabei ein anderer Plan zum Grunde gelegt worden, als der von Herrn Jourdan befolgte, nach welchem, so viel wie möglich, das zusammengestellt ist, was vermöge seiner chemischen Bereitung zusammengehört. — Wir glaubten daher, theils weil wir diese Anordnung zweckmäßig fanden, theils auch, um die Herausgabe der deutschen Bearbeitung zu beschleunigen, das Jourdan'sche Werk zum Grunde legen zu müssen, indem wir dabei Sorge trugen, das noch nicht Benutzte hinzuzufügen, und besonders das nachzutragen, was die vierte Ausgabe der Preußischen Pharmacopöe, Berlin 1827, so wie die 1827 in Cassel erschienene Pharmacopoea Hassiae electoralis enthalten. Auch sind die zum Theil nach schon begonnenem Druck erhaltenen Pharmacopöen von Ant. Ferrarini, Bologna 1825, die Farmacopea generale des Taddei, Florenz 1826, so wie die von Wylie herausgegebene Pharmacopoea castrensis Ruthena, Petropoli 1828, im Verlaufe der Arbeit in Gebrauch gezogen worden. Um Lücken und Unvollständigkeiten zu verhüten, werden wir das in der ersten Lieferung nicht Benutzte in einem dem Hauptregister vorgehenden Nachtrage beibringen.

Was die Uebersetzung selbst betrifft, so hat man sich bei Angabe der Bereitungsart der Arznei-Präparate und Formeln im Allgemeinen der lateinischen Sprache bedient, jedoch so viel es, der Deutlichkeit unbeschadet, geschehen konnte, die Kürze des Originals beibehalten. Einige Formeln

Digitized by Google

sind deutsch wiedergegeben worden, weil eine zu weitläufige Umschreibung nöthig gewesen und vielleicht zu Mißverständnissen Veranlassung gegeben worden seyn würde. Bei dem Umfange und der gedrängten Bearbeitung des Originals ist es wohl zu verzeihen, wenn einzelne Irrungen vorkommen; wir haben diese, so viel es bei dem raschen Vorrücken des Drucks möglich war, durch Vergleichung der von Herrn Jourdan benutzten Originale, berichtiget; nehmen jedoch die Nachsicht des Publicum's ebenfalls in Anspruch, wenn etwas Menschliches mituntergelaufen seyn sollte.

Die Synonymie theils der naturhistorischen arzneilichen Gegenstände, theils der Präparate, ist nicht durchgehends angegeben worden, um das Werk nicht zu weitläufig zu machen; jedoch wird bei dem Register sorgfältig darauf Rücksicht genommen und hinsichtlich der erstern auf die in der Medicin im Allgemeinen angenommenen Linne'schen Namen, bei letztern jedesmal auf das gleichbedeutende chemische Präparat oder Formel hingewiesen.

Um die autoptische Vergleichung der arzneilichen Naturproducte zu erleichtern, sind den angezogenen meist nur französischen Kupferwerken besonders deutsche beigefügt worden.

Möge das Unternehmen den beabsichtigten Zweck erfüllen und den Beifall des betreffenden Publikums erlangen!

Digitized by Google

Vorrede des Originals.

Die Gesetzgebung des alten Aegypten's verpflichtete die Aerzte bei Todesstrafe, die von den Nachfolgern des Hermes in einem eigenen Buche zusammengetragenen Vorschriften buchstäblich zu befolgen. Die höhern Behörden unserer Zeit gestatten einen weitern Spielraum und zeigen eine löbliche Nachsicht bei Fehlern gegen Vorschriften, welche nicht dieselbe Bestimmtheit haben können, als die der Moral. Sie geben nur specielle Gesetzbücher für die Auswahl der Heilmittel, die Art, sie zu bereiten, und selbst sie unter einander zu verbinden. Diese Gesetzbücher, mehr für die Droguisten und Apotheker, als die Aerzte bindend, sind je nach den Ländern verschieden. Jedoch ahndet man kaum in jedem der resp. Staaten die Unterschiede, welche die gesetzmäßigen Pharmacopöen der benachbarten Völker darbieten. Spricht man daher von irgend einer Magistralformel und besonders von den ihr beigelegten Wirkungen, so glaubt man allgemein, sie sey überall dieselbe, in Frankreich, England, wie in Deutschland, Italien ꝛc. Nichts ist jedoch seltener und daher auch nichts übler angewendet, als das entschiedene Lob oder der Tadel, welche Heilmitteln ertheilt werden, die sich häufig einander nicht im Geringsten ähnlich sind, obgleich sie denselben Namen führen.

Wären diese auffallenden Verschiedenheiten unter den gesetzlichen Pharmacopöen denen bekannt, welche die Heilkunde herabzusetzen und zu verleumden geneigt sind, so würden sie ihnen gewichtige Gründe gegen die Sicherheit der Heilkunst an die Hand geben und gleichwohl ist diese Kunst, so gering auch ihre Fortschritte seyn mögen, nicht weniger auf Facta gegründet und erwartet, um sicheren Ganges fortzuschreiten, bloß einen aufrichtigen Vergleich zwischen Empirismus und Dogmatismus, zwischen Beobachtung und Urtheil, diesen beiden Grundpfeilern aller Wissenschaft.

Die Folge von diesem Mangel an Uebereinstimmung der Pharmacopöen ist, daß die Heilmittel nicht in allen Ländern auf die nämliche Weise angewendet werden und daß die Einheit der Therapeutik eine Voraussetzung ist, welche für die Menschheit von traurigen Folgen seyn kann. Wir brau-

Digitized by Google

chen dieß nicht weiter auseinanderzusetzen, da wir auch ohnedieß wohl werden verstanden werden.

Eine solche Einheit ist aber so sehr zu wünschen, daß man nichts vernachlässigen sollte, ihr so nahe als möglich zu kommen, selbst wenn man auch die Hoffnung aufgeben müßte, je dahin zu gelangen.

Es muß daher ein Jeder eifrig darauf bedacht seyn, alle die Formen, unter denen Arzneigegenstände angewendet werden können, die Verbindungen, in welche man sie gebracht hat, und diejenigen, welche den Vorzug verdienen, kennen zu lernen. Man muß wünschen, die Heilmittel, welche den meisten Beifall gefunden haben und die am allgemeinsten angenommene Bereitungs- und Anwendungsart derselben zu kennen. Mit Einem Worte, in der Therapie, so wie in der Anatomie, Physiologie und Pathologie darf man sich nicht allein an das halten, was in dem Vaterlande darüber bekannt oder sonst gewöhnlich ist; man muß auch das kennen lernen, was überall durch Theorie und Praxis gelehrt wird; das einzige Mittel, das Wahre und Nützliche zu unterscheiden.

In Folge dieser Ansichten und dem Geschmack der gegenwärtigen Zeit gemäß, wünschten die Vernünftigen eine relative Näherung zwischen den Pharmacopöen, deren Gebrauch und Vorschrift den bindenden Führer der der Ausübung der Heilkunst sich widmenden Personen abgeben.

Es sind bereits einige theilweise Versuche dieser Gattung mit Erfolg gemacht worden; allein in zu enge Gränzen eingeschlossen, machten sie das Bedürfniß einer Arbeit, welche den Gegenstand in seinem ganzen Umfange umfaßte, nur noch fühlbarer.

Diese Arbeit habe ich jetzt zu Stande gebracht. Einer Zusammenstellung des in fünf und dreißig Pharmacopöen Enthaltenen glaubte ich, noch das Wesentliche aus achtzehen mehr oder minder geschätzten Formularien hinzufügen zu müssen, um nichts zu unterlassen, was irgend einen anscheinend practischen Nutzen hat.

Nach reiflicher Ueberlegung habe ich die alphabetische Ordnung der Substanzen gewählt, so wie sie in jeder Pharmacopöe bei den einfachen Mitteln oder der sogenannten Materia pharmaceutica befolgt wird. Das eigenthümliche Wesen dieses Werks gestattete keine andre Verbindungsart seiner Theile, wenn sie nicht dem Practiker unbequem seyn sollte. Die ungeheure Zahl der Formeln, ihre unendliche Verschiedenheit und die Nothwendigkeit, keine derselben auszulassen, waren überdem ein unüberwindliches Hinderniß, irgend einer methodischen Anordnung zu folgen, welche sich bei einer beschränkten Zahl ausgewählter Vorschriften leicht durchführen lassen würde. Die einfachen Formeln zwar boten keine Schwierigkeit dar; die zusammengesetzten dagegen mußten, so viel dieß möglich war, nach dem jedesmaligen Hauptmittel oder der als solches angenommenen Substanz geordnet werden.

Um dem Werke keine zu unverhältnißmäßige Ausdehnung zu geben, haben sich eine Menge Abkürzungen nöthig gemacht, deren Erklärung ich hier mit beifüge.

Bei einer so langdauernden und mühevollen Arbeit hat mich vorzüglich die Hoffnung aufrecht erhalten, daß der wissenschaftliche und versuchte Practiker darin Stoff zu Betrachtungen finden werde, welche der Heilkunst nur zum Vortheil gereichen können.

Digitized by Google

Erklärung der Abkürzungen.

Pharmacopöen und Dispensatorien.

A. Pharmacopoea Austriaca. Vindobonae 1820 in 8.
Am. The Pharmacopoea of the United States of America. Boston 1820 in 8.
Ams. Pharmacopoea Amstelodamensis nova. Amstelod. 1792 in 4.
An. Pharmacopoea manualis. Anvers 1812 in 8.
B. Pharmacopoea Batava. Amstelod. 1805 in 4.
B*. Zusätze von Riemann. (Lips. 1811 2 vol. 4.)
Bg. Pharmacopoea Bavarica. Monachii 1822 in 8.
Bel. Pharmacopoea Belgica. Hagae 1823 in 4.
Bor. Pharmacopoea Borussica, Berolin. 1813 ed. 3.
Berl. Edit. 4, mit der Berl. von Duff. Lpzg. 1828. in 4.
BorC. Pharmacopoea castrensis Borussica. Regiomonti. 1823 in 8. ed. 4.
Br. Dispensatorium pharmaceuticum Brunsvicense. Brunsv. 1777 in 4.
D. Pharmacopoea Danica. Hafniae 1803 in 4.
DD. Pharmacop. militaris Danica. Hafn. 1818 in 12.
Du. Pharmacopoea Dublinensis 1807 in 8.
Ed. Pharmacopoea Edinburgensis. Edinb. 1813 in 8.
Fran. Pharmacopoea Francica. Abeae 1819 in 8.
Fer. FarmacopeaFerrarense, Padova 1825 in 18 ed. 10.
Ful. Dispens. Foldense. Franc. ad M. 1791 8 ed. 3.
Gal. Codex medicamentarius sive Pharmacopoea Gallica. Paris 1818 in 4.
GalF. Ausgabe von Fée. Paris 1826 in 8.
GalH. Ausgabe von Ratier und Henry. Paris 1828 in 8.
GalM. Formulaire pharmaceutique à l'usage des hôpitaux militaires de *France*. Paris 1811 in 8.
Gen. *Pharmacopoea Genevensis.* Genev. 1780 in 8.
Ham. *Pharmacopoea pauperum in usum instituti clinici Hamburgensis.* Hamb. 1804 in 8. ed. 3.
Han. Pharmacopoea hannoverana. Hannov. 1819 in 8.
Hass. Dispensatorium electorale Hassiacum. Marburg. 1806 in 8. und
HassP. Pharmacopoea Hassiae electoralis. Casselis 1827.
His. Pharmacopoea Hispanica. Madrid 1798 in 8.
Li. Dispensatorium lippiacum genio moderno accommodatum. Lemgoae 1793—1794 2 vol. in 8.
Lon. u. LonN. (nova edit.) Pharmacopoea Londinensis. Lond. 1815 in 8. und 1824 in 8.
Lus. Pharmacopoea Lusitanic. Limab. 1711 in fol.
O. Pharmacopoea Oldenburgica. Oldenb. 1801 in 8.
Pal. Dispensatorium medico-pharmaceuticum Palatinatus. Mann. 1764 in fol.
Pol. Pharmacopoea regni Poloniae. Varsov. 1817 in 8.
R. Pharmacopoea Rossica. Petrop. 1803 in 8.
RC. Pharmacopoea castrensis Ruthena auct. J. *Wylie.* Petropol. 1808. in 8.
Sar. Pharmacopoea Sardoa. Turin 1773. in 4.
Sax. Pharmacopoea Saxonica. Dresd. 1820. in 8.
Suec. Pharmacopoea Suecica. Stock. 1817 in 4. ed. 5.
Wir. Pharmacopoea Wirtembergica. Stuttg. 1798 *in fol.* ed 6.
Wür. Pharmacopoea Herbipolitana. Würceb. 1796 in 8. ed. 2.
WW. Pharmacopoea in usum nosocomii militaris Wurcaburgensis. Wurceb. 1815 in 4.
A. Ainslie Materia indica etc. Lond. 1826 2 voll. in 8.
Au. Augustin Pharmacopoea extemporanea etc. Berol. 1822 in 18. ed. 2.
B. Brera Ricettario clinico. Padov. 1825 in 8. ed. 3.
Be. Bergius Materia medica etc. Stockh. 1782. 2 voll. in 8.
Bo. Borios Formulaire de Montpellier. Montp. 1822 in 12.
Br. Brugnatelli Pharmacopée générale etc. Paris 1811 2 voll. in 8. ed. Panche.
Br.* Zusätze Planche's.
C. Cox The american dispensatory etc. Philadelphia. 1825 in 8.
Ca. Cadet de Gassicourt Formulaire magistral etc. Paris 1823 in 18. ed. 5.
D. Ellis The medical formulary etc. Philadelphia 1826 in 8.
Fi. Ferrarini Farmacopea. Bologna 1825. in 4.
G. Guibourt Histoire abrégée des drogues simples. Paris 1826 2 voll. in 8. ed. 2.
Huf. Hufeland Armenpharmacopoe. Berl. 1825 in 8. ed. 4.
M. Murray et Gmelin Apparatus medicaminum etc. Götting. 1776—1796 8 vol. in 8.
Ma. Magendie Formulaire. Paris 1827 in 12. ed. 6.
Par. Paris Pharmacologie. Lond. 1825 2 voll. in 8. ed. 6.
ParC. Dispensaire des bureaux de Charité de Paris. Paris 1819 in 8.
Pid. Piderit Pharmacia rationalis. Gerlach 1806 in 8.
Pie. Pierquin Mémorial pharmaceutique. Montpell. 1824 in 32.
Ra. Ratier Formulaire pratique des hôpitaux civils de Paris. Paris 1827 in 18 ed. 3.
Sa. Saunders Pharmacopoea in usum studiosorum. Lips. 1790 in 8.
Sm. Sainte-Marie Nouveau formulaire médical et pharmaceutique. Paris et Lyon 1826 in 8.
Sp. Spielmann Pharmacopoea generalis. Argentor. 1783 in 4.
Sw. Swediaur Pharmacopoea medici practici universalis. Bruss. 1817. 3 voll. in 12 ed. *von Mons.*
Sw.* Zusätze von van Mons.
Sy. Pharmacopoea syphilitica (von *Swediaur.*) Paris 1799 in 12.
T. Taddei Farmacopea generale. Firenze 1826.
Vm. Van Mons Pharmacopée usuelle, théorique et pratique. Louvain 1821 2 voll. in 8.
Z. Zarda Pharmaca vegetabilia juxta pharmacopoeam austriaco-provincialem sistens. Pragae 1778 in 8.

Digitized by Google

Namen von Schriftstellern.

A. St. H. August St. Hilaire.
Ach. Acharius.
Ait. Aiton.
All. Allioni.
Alp. Alpini.
Aub. Aublet.
B. Beudant.
Bart. Barton.
Bz. Berzelius.
Beauv. Palisot de Beauvois.
Big. Bigelow.
Bl. Blainville.
Blackw. Blackwell.
Bon. Bonpland.
Br. Brown.
Brongn. Brongniart.
Brug. Bruguière.
Burm. Burmann.
Cand. Decandolle.
Cass. Cassini.
Cat. Catesby.
Cav. Cavanilles.
Clus. l'Écluse.
Col. Colebrooke.
Coll. Colladon.
Comm. Commelin.
Curt. Curtis.
Cuv. Cuvier.
Daud. Daudin.
Del. Delile.
Dela. Delaunay.
Desc. Descourtilz.
Desf. Desfontaines.
Dill. Dillen.
Dod. Dodoens.
Dryand. Dryander.
Duh. Duhamel.
Dum. Duméril.
Esp. Esper.
Fab. Fabricius.
For. Férussac.
Feuill. Feuillée.
Forsk. Forskal.
Forst. Forster.
Gaert. Gaertner.
Garid. Garidel.
Gled. Gleditsch.
Gmel. Gmelin.
Gom. Gomez.
Gualt. Gualtieri.
H. Haüy.
Herm. Hermann.
Hern. Hernandez.
Hum. Humboldt.
J. Jussieu.
Jacq. Jacquin.
K. Kunth.
Kn. Knorr.
Kniph. Kniphoff.
L. Linné.
Lab. Labillardière.
Lac. Lacépède.
Lat. Latreille.
Latour. Latourette.
Lf. Linné filius.
L'Hér. L'Héritier.
Lmk. Lamarck.
Lmx. Lamouroux.
Lob. Lobel.
Lois. Loiseleur – Deslongchamps.
Lyngb. Lyngbye.
Mart. Martyn.
Mat. Maton.
Mér. Mérat.
Merr. Morrom.
Mich. Michaux.
Michel. Micheli.
Mill. Miller.
Moe. Moench.
Mor. Morison.
Murr. Murray.
Mut. Mutis.
Oed. Oeder.
Ol. Olivier.
Pall. Pallas.
Panz. Panzer.
Pers. Persoon.
Pluk. Plukenet.
Plum. Plumier.
Poir. Poiret.
Pu. Pursh.
Purm. Purmann.
Rauw. Rauwolf.
Réaum. Réaumur.
Red. Redouté.
Regn. Regnault.
Re. Retzius.
Rich. Richard.
Rivin. Rivinus.
Roem. et *Schult.* Roemer et Schultes.
Roes. Roesel.
Ro. Roth.
Rottb. Rottboell.
Roxb. Roxburgh.
Ru. et Pav. Ruiz et Pavon.
Rumph. Rumphius.
Sal. Salisbury.
Schaeff. Schaeffer.
Scheuch. Scheuchzer.
Schk. Schkuhr.
Schn. Schneider.
Schrad. Schrader.
Schreb. Schreber.
Scop. Scopoli.
Ser. Seringe.
Sl. Sloane.
Sm. Smith.
Sonn. Sonnerat.
Spr. Sprengel.
Sw. Swarz.
Thunb. Thunberg.
Vaill. Vaillant.
Vand. Vandelli.
Vauch. Vaucher.
Vent. Ventenat.
Willd. Willdenow.
Wr. Wright.
Zann. Zannichelli.

Völkernamen.

Ang. Englisch.
Ar. Arabisch.
Arm. Armenisch.
Ba. Bali.
Be. oder *Beng.* Bengalisch.
Bel. Holländisch.
B. Böhmisch.
Br. Brasilisch.
Cal. Kalmückisch.
Ce. Celebes.
C. Chinesisch.
Co. Cochinchinesisch.
Cy. Cyngalesisch.
D. Dänisch.
Duk. Dukhanesisch.
Eg. Egyptisch.
Gr. Mod. Neugriechisch.
Gus. Guzurate.
Heb. Hebräisch.
Hin. Hindnisch.
His. Spanisch.
Hu. Ungarisch.
Ir. Irokesisch.
I. Italienisch.
J. Japanisch.
Ja. Javanisch.
Lus. Portugiesisch.
Ma. Mandschu.
Mal. Malaiisch.
Malab. Malabarisch.
Mar. Marattisch.
Me. Mexicanisch.
Mo. Mongolisch.
Mos. Mozambique.
N. Nepaul.
Pe. Persisch.
Pol. Polnisch.
R. Russisch.
Sa. Sanskrit.
Si. Sicilisch.
Suec. Schwedisch.
Syr. Syrisch.
Ta. Tartarisch.
Th. Thibetanisch.
Te. Tellingu.
Tam. Tamulisch.
Tur. Türkisch.
Tern. Ternate.

Digitized by Google

A.

Abelmoschus.

Bisamkugeln, Bisamsaamen; Hibiscus Abelmoschus, L.; Ambrette, Graine de musc, Guimauve reloutée (*Gal.*); Abelmosch (*Ang.*); Abelmosco (*I.*); Kapu Kinaissa (*Cy.*); Kalakusturi (*Hin.*); Muscuszaad (*Bel.*); Cattu-gasturi (*Mal.*).

Br. Fenn. Fer. Wir. *A. Ber. Br. M. Sp.* ♄ (Monadelphia Polyandria, L.; Malvaceae, J.) aus Malabar und Westindien (*Rumph* Amb. IV. t. 15. *Plenk.* t. 543.)

Der Saame (semen Abelmoschi s. Alceae Aegyptiacae s. Bamix moschatae s. Ketmiae Aegyptiacae s. Grana moschata), *welchen man anwendet*, ist klein, *nierenförmig, etwas zusammengedrückt*, graulichbraun, von der Größe einer Linse, gestreift, und mit einer schwärzlichen rundlichen Narbe versehen. Er hat, gerieben, einen angenehmen, ambra- und moschusartigen Geruch. Der Geschmack ist bitter und aromatisch.

Man betrachtet ihn als krampfstillend und wendet ihn in Emulsion an.

Abies.

(*Abies balsamea, pectinata* und *picea.*)

Abies balsamea, *Mill.*, Balsamtanne (Monoecia Monadelphia, L.; Coniferae, J.). Ein Baum in Canada (Lamb. p. 43. t. 31.).

Balsamum Canadense, Balsamus Canadensis, Terebinthina Canadensis, Resina liquida Pini balsameae, Resina fluida Canadensis, Terebinthina balsamea, Canadensischer Balsam; Résine fluide du Canada, Terébenthine du Canada, Faux baume de Gilead (*Gal.*); Balsam of Canada (*Ang*); Kanadisk terpentin (*D.*).

Ams. D. Du. Ed. Ful. Gal. Lon. Wir. Be. C. G. Pa. Sa. Sp.

Ein flüssiges, bald durchsichtiges, fast farbloses und sehr angenehm riechendes, bald etwas gefärbtes, durchscheinendes, dickes, klebriges, etwas stärker, aber immer angenehm riechendes, scharf und etwas ranzig schmeckendes Harz.

Diesen Balsam oder Terpentin, den reinsten von allen, erhält man, indem man entweder die Harzblasen, welche am Stamme und den Hauptzweigen des Baums sitzen, zerdrückt, oder durch Einschnitte in den Stamm.

Ein ähnliches Harz fließt von Pinus Canadensis, L., einem Baume Nordamerica's.

Der Canadische Balsam unterscheidet sich, hinsichtlich der Wirkung auf den thierischen Organismus, wenig vom Capaivabalsam. Er scheint den Urin zu treiben; ist übrigens reizend. — Gabe 30 bis 50 Tropfen.

Looch balsamicum (*Bo.*).

℞. Balsami Canadensis drachmam dimidiam.
Vitellum . . . . . ovi unius.
Mellis Rosarum . . uncias duas.

Gabe: 2 bis 3 Eßlöffel voll täglich. — Könnte bei Blennorrhöe versucht werden, indem man die Gabe des Balsams grabweise verstärkte.

Tinctura Balsami Canadensis. Essentia balsami Canadensis roborans. Tinctura balsamica composita; *Teinture de baume du Canada*; *Teinture balsamique composée* (Ful. *Au. Pid. Sw.*).

℞. Balsami Canadensis uncias tres.
Resinae Guajaci . semi-unciam.
Alcoholis . . . . libram unam.

Digere leni calore per tres dies, filtra, et adde colaturae
Olei essentialis Menthae piperitae drachmas duas.

Misce (*Pid.*).

Digitized by Google

℞. Tincturae Benzoës compositae
— Guajaci
singularum uncias sex.
Balsami Canadensis uncias duas.
Digere leni calore agitando saepius, filtra et adde
Olei essentialis Menthae piperitae
drachmam unam cum dimidia.
Serva (*Sw.*).

℞. Balsami Canadensis uncias duas.
Resinae Guajaci . unciam unam.
Alcoholis . . uncias duodecim.
Post tres digestionis dies cola et adde
Olei essentialis Menthae piperitae
drachmam unam.
Misce (Ful.).

℞. Balsami Canadensis uncias duas.
Resinae Guajaci unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . libram unam.
Olei Menthae piperitae
drachmas duas (*Au.*).

Aufregend, nervenstärkend, urin- und schweißtreibend, bei Podagra, Tripper und Leucorrhöe empfohlen. — Gabe: 1 Kaffeelöffel voll zwei oder dreimal täglich, in einer Tasse Wasser oder Wein.

Pilulae balsamicae (*Au.*).

℞. Balsami Canadensis uncias duas.
Kino . . . . unciam dimidiam.
Radicis Tormentillae pulveratae
quantum sufficit.
ut fiant pilulae ponderis granorum quinque. — Gabe: vier Stück, Morgens und Abends, bei chronischem Tripper und Diabetes.

Abies pectinata, *Cand.*, s. Terebinthina (abietina).

Abies picea, *Mill.*, Tanne. Sapin, Sapin argenté (*Gal.*); Spruce-fir (*Ang.*); Smrk (*B.*); Grantrae (*D.*); Picea (His. *I.*); Denneboom (*Bel.*); Swierk (*Pol.*); Granstrunt (*Suec.*).

Ba. Br. Gal. GalM. Gen. R. Suec. *Br. C. G. M. Pid. Z.*

Baum (Monoecia Monadelphia, L.; Coniferae, J.), auf hohen Bergen und hochliegenden Ländern gemein (Oed. F. Dan. t. 193.).

Man gebraucht die jungen Triebe (ramuli juniores s recentes s. turiones Piceae), welche einen etwas säuerlichen und balsamischen Geschmack besitzen.

Aufregend.

Species mundificantes (Ful.).

℞. Turionum Pini
Ligni Sassafras
Radicis Graminis
singulorum uncias sex.
— Saxifragae
— Saponariae
singularum uncias tres
Concisa misce.

Extractum Pini s. turionum Pini aquosum (An. Pal. R. Suec. Wir.).

℞. Turionum Pini . partem unam.
Aquae communis . . partes sex.
Coque, cola et ad extracti spissitudinem evaporet (R. Suec.).

℞. Turionum Pini . libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Macerętur loco calido per quatuor dies, ebulliat semel, coletur exprimendo et colatura ad spissitudinem justam evaporet (Pal. Wir.).

℞. Turionum Pini . libram unam.
Aquae bullientis . . libras octo.
Digere per horas viginti quatuor, tum coque per horae quadrantem, et cola; residuum per horae quadrantem coquatur cum aquae libris quatuor et coletur; liquores unitas sepone, decanthata evaporent (An.).

Aufregend. — Gabe: 10 bis 20 Gran.

Extractum Pini turionum alcoholicum (Ful. Li.).

℞. Turionum siccatorum Pini
libram unam cum dimidia.
Alcoholis . . . . . libras sex.
Digere blando calore per duos dies et cola cum expressione; digere pulpam per horas viginti quatuor cum aquae bullientis libris novem; misce colaturas et ad justam spissitudinem evaporent (Li.).

℞. Turionum Pini . libram unam.
Spiritus vini (Aquae vitae)
libras sex.
Stent in digestione per aliquot dies, tum filtra; coque pulpam cum aquae libris tribus, et cola cum expressione; colaturas ad mellis spissitudinem redige tum unitae ad justam consistentiam evaporent (Ful.).

Aqua Pini turionum (A.)

℞. Turionum Pini . partem unam.
Aquae . . . . partes duodecim.
Destillent partes quatuor.

Spiritus Abietis (Suec. *Vm.*).

℞. Turionum Pini . . partes tres.
Spiritus vini puri
Aquae vitae
singulorum partes sex.
Destillent partes quatuor (Suec.).

Vm. Turionum Pini partem unam; Aquae vitae tres, Aquae novem partes, destillent partes duae cum dimidia.

Essentia s. Tinctura Pini (A. Br. Ful. Pal. Wir. *Sw. Vm.*).

℞. Turionum Pini . . uncias duas.
Alkoholis (o, 910) libram unam.
Post sufficientem extractionem filtra (A.).

Digitized by Google

℞. Turionum pini recentium uncias duas.
Spiritus turionum Pini per fermentationem parati aut Vinum turionum Pini . . . uncias octo.
Digere leni calore et cola cum expressione (Br.).

℞. Extracti turionum Pini aquosi uncias tres.
Spiritus Cochleariae libram unam.
Digere (Ful. Wir.).

Sw. Extracti uncias duas, Spiritus decem.

℞. Turionum Pini . libram unam.
Spiritus Cochleariae libras duas.
Digere (Ba.).

Vm. Turionum partem unam infunde frigide cum partibus octo Alcoholis.

Aufregend, bei Scorbut und Gicht empfohlen — Gabe: 60 bis 70 Tropfen. — Auch als Zusatz zu Zahnlatwergen und antiscorbutischen Gurgelwässern.

Tinctura Pini s. turionum Pini composita, Tinctura lignorum. (Bor. Han. O. Pol. Sax. *Vm.*)

℞. Turionum Pini . . uncias tres.
Rasurae ligni Guajaci
— — Sassafras
Baccarum Juniperi
singularum unciam unam.
Alcoholis . . . . . libras tres.
Satis digesta exprime et filtra (Bor.).

S. Turionum uncias tres, Guajaci duas, ligni Sassafras unam, baccarum Juniperi unciam unam cum dimidia, Alcoholis libram unam.

℞. Turionum Pini . . uncias tres.
Radicis Caricis arenariae
Rasurae ligni Guajaci
singularum . . . uncias duas.
— Sassafras
Baccarum Juniperi
singularum unciam unam.
Alcoholis . . . . libras duas.
Digere leni calore, cola exprimendo et filtra (Han. O. Pol.).

℞. Turionum Pini . . partes tres.
Ligni Guajaci . . . partes duas
— Sassafras
Baccarum Juniperi
singularum . . partem unam.
Spiritus vini (Aquae vitae) . . . partes duodecim.
Infunde leni calore, exprime et filtra (*Vm.*).

Aufregend, schweißtreibend. — Gabe: 20 bis 40 Tropfen mehrmals täglich.

Infusum turionum Pini (B.*).

℞. Turionum Pini drachmas duas.
Aquae bullientis . . uncias sex.
Infunde et cola.

Urintreibend. — Glasweise zu nehmen.

Mixtura mucilaginosa-balsamico (*B.*).

℞. Turionum Pini . . drach. duas.
Aquae bullientis quantitatem sufficientem.
ad colaturam librae unius adde
Spermatis ceti
Mucilaginis Gummi arabici
singulorum drachmas duas.
Terebinthinae grana quindecim.
Syrupi Papaveris . . unc. unam.

Den Tag über allmälig zu nehmen bei chronischen Blasen- und Lungencatarrhen.

Decoctum turionum Pini (Gal M. *Ra.*).

℞. Turionum Pini . . uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque. (*Ra.*)

Gal M. Turionum uncias duas, aquae quantitatem sufficientem ad colaturam mensurae (Litre) unius, infunde per horam. — Durch Zusatz von 2½ Unze Spiritus Cochlearieae kann man das Decoct statt des Tannen- (Sproffen-) Biers anwenden.

Aufregend, zur Beförderung der Expectoration und Unterstützung der Kräfte.

Decoctum turionum Pini vinosum Hoffmanni (B.* Br. Ful. *Sw.*).

℞. Turionum Pini . uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Coctis ad tertiae partis remanentiam et ab igne remotis adde
Vini albi . . . . libram unam.
Digere per horas viginti quatuor et cola (*Sw.*).

B*. et Br. Turionum unciam unam, aquae libram unam, ebulliant per horae quadrantem, refrigerato adde Vini albi quantitatem aequalem. — Ful. Turionum uncias tres, Aquae libras duas, coque ad trium partium remanentiam, adde Vini albi libram unam cum dimidia.

Aufregend, bei Scorbut und Hautkrankheiten empfohlen. — Gabe: 2 Unzen und mehr.

Decoctum Pini saponatum (*Sw.**).

℞. Turionum Pini . . uncias duas.
Saponis albi . . unciam unam.
Aquae libram unam cum dimidia.
Coque ad duarum partium remanentiam.

Aeußerlich bei Kopfgrind, den Kopf alle zwei Tage damit zu waschen.

Cerevisia Pini composita, Cerevisia antiscorbutica (Gal.).

℞. Turionum Pini siccatorum
Foliorum recentium Cochleariae
singulorum unciam unam.

Digitized by Google

Radicis Cochleariae Armoraciae . . . . . uncias duas.
Cerevisiae recens paratae libras quatuor.
Macera per dies duos et filtra.

Cerevisia amara (*Ca.*).

℞. Turionum Pini . unciam unam.
Foliorum Absinthii drachmas sex.
Radicis Gentianae unciam dimid.
Cerevisiae . . . libras decem.
Macera per tres dies et filtra.

Emulsio Pinis. Pini turionum (Suec. *Sw.* *Vm.*).

℞. Turionum Pini . unciam unam.
Gummi arabici . drachmas duas.
Aquae . . . . uncias novem.
Emulsioni factae adde
Mellis albi (puri) . unciam unam.
Decoctum cola (*Vm.*).
℞. Turionum Pini . . uncias duas.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . drachmas sex.
Gummi arabici . drachmas tres.
Emulsioni adde
Syrupi sacchari . . uncias duas.
Misce exacte (*Sw.*).

Suec. Turionum unciam unam cum dimidia, amygdalarum unam, aquae sedecim, sacchari drachmas tres (kein Gummi).

Urin-, schweißtreibend, gegen Scorbut und Syphilis — Gabe: ein halbes bis ganzes Weinglas drei bis vier Mal täglich.

Abrotanum.

(*Abrot. foemineum s. montanum* und *A. mas s. hortensis*).

Abrotanum foemineum s. montanum, s. Santolina.

Abrotanum Mas s. hortensis. Artemisia Abrotanum, *L.*, Gartwurz, Gertwurz, Eberreiskraut, Stabwurzel, Eberraute. Aurone des jardins, Citronnelle, Garde-robe (*Gal.*); Southernwood (*Ang.*); Brotan (*B.*); Abrod (*D*); Abrotano (*His. I. Lus.*); Averoon (*Bel.*); Boze drzussko (*Pol.*); Aebrodd (*Suec*)

A Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Br. D. Du. Fer. Gal. Gen. Han. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

♄. Im südlichen Europa und in der Levante einheimisch (*Blackw. Herb.* t 555.)

Man wendet das Kraut und die Spitzen (herba et summitates Abrotani maris s. hortensis) oder die Zweige an, an denen gestielte, grünliche, aus mehreren linienborstenförmigen Blättchen bestehende Blätter und aus gelblichen, fast sitzenden Blüthen zusammengesetzte, dünne endständige Blüthentrauben sitzen. Der Geruch ist gewürzhaft und durchdringend, der Geschmack aromatisch und sehr bitter.

Bitter, tonisch, aufregend, magen- und nervenstärkend, wurmtreibend. — Gabe des Pulvers: 1 Scrupel bis 1 Drachme mehrmals täglich. — Aufguß von 6 Drachmen Kraut in 10 Unzen Wasser für hysterische oder an Zufällen von Amenorrhöe leidende Frauen.

Abrus precatorius.

Abrus precatorius, L. (Glycine scandens, *Browne.* Gemeine Paternostererbse. Wild Jamaica liquorice root (*Ang.*); Coondumunnie vagr (*Tam.*); Ghoorie-Ghénza (*Tel.*); Koonch (*Beng.*); Cam-thao-do-hot (*Coch. Chin.*); Goonja, Kaka chinchi (*Sans*); Saga (*Jav.*); Konni (*Mal.*); Olinda (*Cyng*).

(Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, J.). Kletterstrauch auf Java, Jamaica 2c.

Die Blätter in Java als demulcirendes Mittel, der Schleim (mucilago) mit einem bittern Mittel in Verbindung (*Horsfield*) in Jamaica zuweilen als Thee (*Lunan* Hort. Jamaic.); die Saamen äußerlich bei Augen- und Kopfleiden. (*A.*)

Absinthium.

Absinthium alpinum, s. Artemisia rupestris.

Absinthium vulgare, *Cass.*, Artemisia Absinthium, L. Wermuth. Common Wormwood (*Angl.*); Absinthe commune, grande absinthe, Aluyne (*Gal.*); Pelynek abconj (*B.*); Malurt (*D*); Ajenjo (*His.*); Alsem (*Bel.*); Assenzio (*I.*); Piolun (*Pol.*); Losna (*Lus.*); Polin (*R.*); Malaert (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. His. Li. Lon. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G M. Pa. Pid. Sp.* Z.

♄. (Syngenesia Polygamia superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*, in Europa zu Hause (Flor. méd. I. 1. *Blackw.* t. 17. *Hayne* II. t. 11.).

Man wendet das Kraut und die blühenden Spitzen an.

Das Kraut (herba Absinthii s. Absynthii s. Absinthii vulgaris) besteht aus einem ästigen, gerieften Stängel, und abwechselnden, gestielten, weißlich grünen Blättern, welche in sehr viele Fiedern getheilt sind, von denen die obern nur zwei oder drei, oft aber auch gar keine Einschnitte zeigen. Die wildwachsende Pflanze ist der cultivirten vorzuziehen; sie ist zwar weniger saftreich, hat aber mehr Bitterkeit.

Die blühenden Spitzen sind die mit vielen kleinen schwefelgelben Strahlenblumen,

Digitized by Google

welche in einseitige, dünne, mit Blättern untermischte Trauben vereinigt sind, besetzten Zweige. Man sammelt sie vor dem Aufbrechen der Blüthen.

Der Geruch ist sehr stark, eigenthümlich, fast Ekel erregend; der Geschmack durchdringend bitter.

Absinthium maritimum. Artemisia maritima, L. Seebeifuß, Seewermuth, Meerwermuth; Absinthe maritime (*Gal.*); Maritime Southernwood, Seawormwood (*Ang.*); Vild Cypres (*D.*); Zea Alsem (*Bel.*); Assenzio maritimo (*I.*); Svenskt marum (*Suec.*).

An. B. Du. Gal. O. *G. M.*

♄ In Europa, an der See gemein. (Zorn. Ic. pl. t. 435.)

Man gebraucht das Kraut und die blühenden Spitzen (herba et summitates Absinthii maritimi); sie bestehen aus einem aufrechten, weiten, sehr ästigen Stängel, filzigen, in viele linienförmige stumpfe Abschnitte getheilten Blättern und hängenden Blüthentrauben. Sie haben einen etwas kampherartigen Geruch und einen bittern und gewürzhaften Geschmack.

Absinthium ponticum s. romanum. Artemisia pontica, L. Römischer, Pontischer Wermuth; Absinthe pontique, romaine, petite Absinthe (*Gal.*); Roman wormwood (*Ang.*); Pelynek Kzjmsky (B.); Pontisk malurt (*D.*); Pontische Alsem (*Bel.*); Pontisk malaert (*Suec.*)

Br. Fer. Gal. Gen. Sax. Wir. Würr. *Be. G. M. Pid. Sp.* Z.

♄ In Europa (Zorn, Ic. pl. t. 379.).

Man wendet das Kraut und die blühenden Spitzen (herba et summitates Absinthii pontici s. romani) an, welche aus einem walzigen, ästigen Stängel, vielmal getheilten, doppelt gefiederten, oben grünlichen, unten weißlichen, sehr fein eingeschnittenen Blättern, und kleinen, geneigten Blüthen bestehen. Der Geschmack ist weniger bitter, aber aromatischer, als der des gemeinen Wermuths.

In Indien wendet man, nach Ainslie's Bericht, den Wermuth von Madras, Artemisia Maderaspatana, L., Absinthe de Madras (*Gal.*); Affautin (*Ar.*); Dovana (*Can.*); Wael-Colondu (*Cy.*); Mustaru (*Hin.*); Baranjasif kowhie (*Pe.*); Machipattiri (*Tam.*), an.

Der gemeine Wermuth besteht, nach Braconnot, aus einem stickstoffigen, sehr bittern und einem andern, ebenfalls stickstoffigen, aber fast geschmacklosen; einem harzartigen, außerordentlich bittern Stoffe, aus ätherischem Oel, Chlorophyll, Eiweiß, Satzmehl, kalischen Salzen und Holzfaser.

Es ist ein reizend tonisches Mittel, wurmtreibend, magenstärkend und fieberwidrig. Die Gabe des Pulvers ist von 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Essigsaure Bleisalze, schwefelsaures Eisen und schwefelsaures Zink dürfen nicht mit dieser Pflanze vereinigt werden.

§. I. Präparate, welche nur das wirksame Princip des Wermuths enthalten.

A. Auszug durch Destillation.

Oleum Absinthii stillatitium s. destillatum s. aethereum. Aetheroleum Absinthii. (Ams. An. Bor. Br. D. Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. His. Li. O. Pal. R. Sar. Sax. Suec Wir. Würr. *Pid. Vm.*)

℞. Summitatum Absinthii cum seminibus fere siccis, in loco umbroso siccatarum, concisarum et contusarum . . partem unam.
Aquae . . . . . partes tres.

Macera per tres dies, destilla tertiam liquoris partem et oleum in superficie natans separa. (Fenn. Ful.)

An. Herbae partes sex, Aquae viginti; — Gal. Herbae quinque, aquae septem; — D. et *Vm.* herbae unam, aquae sex; — Bor. Han. His. O. Pol. et Sax. herbae unam, aquae octo; — Ams. Fenn. Gen. R. et Suec. geben gar nicht die Quantität an.

Wür. statt des reinen, destillirtes Wermuthwasser, eine Quantität ist ebenfalls nicht angegeben.

Br. Hass. Pal. Sar. Wir. et *Pid.* herbae partes viginti quinque, aquae septuaginta quinque, salis communis partes tres.

Aqua Absinthii stillatia, von Pal. Sar. und *Vm.* angezeigt, erhält man durch dasselbe Verfahren, indem man das Wasser, von dem das Oel abgenommen worden, aufbewahrt.

Spiritus Absinthii (Fer. Sar. *Vm.*).

℞. Absinthii recentis partem unam.
Alcoholis . . partes quatuor.

Macera per horas viginti quatuor, destillatis balneo arenae ad siccum cohoba spiritum super herba recenti (Sar.).

Vm. Absinthii partem unam, spiritus frumenti quatuor, duodecim aquae, destillent tres cum dimidia partes; — Fer. Absinthii tres, Aquae vitae sedecim.

Mixtura antivomitiva (*Pid.*).

℞. Olei essentialis Absinthii
drachmam unam.
Alcoholis rectificati
Liquoris anodyni mineralis Hoffmanni
singulorum semi-unciam.

Zu einem halben Eßlöffel voll zu nehmen.

Digitized by Google

Aqua Absinthii composita (*Sp.*).

℞. Herbae Absinthii . uncias sex.
Canellae
Corticis Aurantiorum recentis
singulorum uncias quatuor.
Herbae Menthae
— Salviae
Radicis Calami aromatici
— Zingiberis
— Zedoariae
singularum uncias duas.
Seminum Cardamomi minoris
Nucis moschatae
singularum unciam unam.
Macidis . . . unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . . uncias
trecentas sexaginta (CCCLX.).

Post justò longam digestionem destillent.

Aufregend, tonisch, magenstärkend. — Gabe: ein Kaffeelöffel voll in einem Vehikel.

B. Auszug durch Wasser.

Infusum Absinthii (GalM. *Au. Huf. Ra.*).

℞. Summitatum Absinthii
drachmas duas.
Aquae bullientis . uncias duas.

Macera per aliquot tempus et cola. (*Huf. Ra.*)

GalM. Absinthii et Liquiritiae radicis rasae partes aequales. Giebt einen sehr übelschmeckenden Aufguß, wegen Verbindung eines süßen mit einem bittern Mittel. — *Au.* Absinthii semi-unciam, Aquae bullientis quantum sufficit ut post sex infusionis horas colatura sit librae unius.

Bitter, tonisch, Glasweise zu nehmen.

Man kann auch einen kalten Aufguß bereiten, da der bittere Grundstoff des Wermuths in kaltem Wasser auflöslich ist; das kochende Wasser löst mehr harzigen, bittern Stoff, welcher durch Abkühlen wieder zu Boden fällt.

Infusio Absinthii nitrata (*B.*).

℞. Summitatum Absinthii
unciam dimidiam.
Aquae fontana . quantum satis.
Colaturae . unciarum duodecim
adde
Nitri . . . . drachmas duas.

Bei entzündlichen Verstopfungen der Unterleibseingeweide in 24 Stunden zu verbrauchen.

Syrupus Absinthii s. de Absinthio.
(Gal. Sar. *Sw*. Vm.*)

℞. Summitatum siccarum Absinthii
— — Absinth. pontici . singularum uncias tres.
Aquae bullientis . . libras tres.

Infunde per horas sex, cola et liquori adde
Sacchari albi duplicem quantitatem.

F. in vase clauso syrupus (Gal.).

Sar. Sacchari albi pars una dissolvatur in duabus Absinthii infusionis partibus, clarifica solutionem albuminis ope et coctam ad syrupi consistentiam cola per sacculum.

℞. Foliorum recentium Absinthii
quantum libet.

Contunde absque lotione, exprime succum et coagulatum ad ignem cola; in colatura unciarum quinque solve Sacchari albi partes novem.

Man kann auch 1) den Saft des Wermuths ausdrücken, ihn mit einem Viertheil Wasser verdünnen, in einem verschlossenen Gefäße bei'm Feuer gerinnen lassen, und in der durchgeseihten Flüssigkeit im Wasserbade weißen Zucker (3½ Theile auf 2 Theile Colatur) auflösen lassen (*Sw*.*); 2) zwei Pfund gereinigten Wermuthsaft mit zwei Pfund Zuckersyrup, der bis zur Blume gekocht worden, versetzen (Sar.); 3) die frischen Wermuthblätter destilliren, den Rückstand zur Extractconsistenz eindicken und diesen in destillirtem Wasser auflösen, worauf man 5 Theile Flüssigkeit mit 9 Theilen Zucker versetzt (*Vm.*).

Syrupus Absinthii s. de Absinthio compositus (Pal. Wir. *Pie. Vm.*)

℞. Herbae et summitatum siccarum
Absinthii pontici libram dimid.
Petalorum Rosarum rubrarum
uncias duas.
Nardi Indicae . drachmas tres.
Vini albi
Succi Cydoniorum
singulorum uncias octo.

Stent in digestione per dies duos loco calido, cola exprimendo et colaturae . . unciarum decem adde
Sacchari albi . uncias sedecim.

F. Syrupus, quem per linteum cola. (Wir.)

℞. Absinthii sicci libram dimidiam.
Petalorum Rosarum rubrarum
uncias duas.
Nardi Indicae . drachmas tres.
Succi Cydoniorum
libras tres cum quadrante.

Macera per horas quatuor, tum coque et colaturae adde
Sacchari albi . . . libras duas.

F. Syrupus (Pal.).

℞. Absinthii . . . . partes octo.
Rosarum rubrarum . partes duas.
Canellae . . . . partem unam.
Succi Cydoniorum
Vini Rhenani
singulorum partes octodecim.

Infunde in balneo aquoso tepido, vase clauso, per horas duodecim et

Digitized by Google

cola cum expressione. Refrigeratae colaturae adde
Sacchari albi . partes sexaginta.
Soluto fiat Syrupus (*Vm.*).

Man kann dieſen Syrup auf der Stelle auf folgende Art bereiten:

℞. Syrupi Absinthii
— Menthae
singulorum partes duas.
— Cydoniorum
partem unam.
Misce exacte (*Pie.*).

Extractum Absinthii s. Artemisiae Absinthii aquosum (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Br. D. Du. Fenn. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. His. Li. Lus. O. Pal. R. Sax. Suec. Wir. *Br. Fi. Pid. Vm.*)

℞. Foliorum recentium Absinthii
quantum libet.
Contunde cum aquae pauxillo et cola *per pannum*, repositum decantha, et coagulatum ad ignem cola per linteum; evaporet ad pilularum massae consistentiam, quo facto denuo ad aptum spissitudinis gradum evaporet (*Vm.*).

℞. Summitatum siccarum Absinthii
quantum libet.
Aquae bullientis
sufficientem quantitatem.
Infusum, colatum evaporet leni igne ad extracti spissitudinem (Gal. GalM.).

℞. Summitatum Absinthii
libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.
Macera per quatuor dies loco calido, tum leviter coctum et cum expressione colatum evaporet ad extracti consistentiam (Br. Pal. Wir.).

℞. Summitatum Absinthii
libram unam.
Aquae purae . . libras decem.
Coque per horas duas, cola exprimendo, tum liquor repositus et colatus per sacculum evaporet usque massa non amplius manibus adhaereat (Ams.).

Du. Absinthii partem unam cum Aquae partibus octo coquendo ad dimidiam partem redactae et exprimendo colatae evaporent; — *Fi.* Eandem Absinthii pontici et Aquae quantitatem — R. Absinthii sicci partem unam, Aquae partes sex aut Absinthii recentis partem unam cum Aquae partibus duabus aut tribus coque, tum liquor ad justam consistentiam evaporet; — Br. Absinthii sicci pars una cum Aquae partibus decem coquatur et colatura evaporet; — Hass. Lus. et *Pid.* Absinthii pars una cum Aquae partibus sex coquatur, liquor cum expressione colatus, per horas viginti quatuor sepositus et decanthatus evaporet; — Gen. et His. Absinthium cum aqua coquatur, expressus decanthatusque liquor evaporet; — An. Absinthii libras duas cum aquae decem coque per horae quadrantem, quo facto decoctum decanthatum evaporet; — Fer. Absinthii pars una, Aquae partes tres coquantur, colatura exprimendo obtenta albuminis ope clarificetur et evaporet.

℞. Summitatum Absinthii minutim
consisarum . . libras duas.
Aquae bullientis . libras decem.
Digere vase clauso per horas viginti quatuor, tum coque per unam horam, refrigeratum liquorem decantha, exprime herbam, tum ambo liquores commixti et repositione depurati ad aptam consistentiam evaporent (B. Bel. Li.).

℞. Herbae Absinthii partem unam.
Aquae purae . . . partes octo.
Macera per horas viginti quatuor, tum coque per horae quadrantem, cola et fortiter exprime; residuo cum aquae partibus quatuor cocto ambos liquores misce, tum per horas viginti quatuor repositi ad aptam spissitudinem evaporent (Sax.).

℞. Absinthii minutim consisae
partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.
Leviter coctum per horae quadrantem cola cum expressione; residuum denuo coquatur cum aquae partibus quatuor, et exprimendo coletur; liquores mixti, per satis longum tempus repositi et decanthati evaporent blando calore ad extracti consistentiam (D. Han. O.).

Bor. Absinthii pars una cum decem aquae coquatur, residuum cum quinduplo.

A. Herba Absinthii cum aqua ad perfectam extractionem iterum iterumque coquatur, liquor colando et exprimendo obtentus decanthetur et in balneo aquoso evaporet; — Suec. Herbae partem unam cum duplo aquae paullulum coque, exprime, cum nova aquae quantitate coque, quo facto ambo liquores uniti in balneo aquoso evaporent; — Fenn. Herbam cum sextuplice pondere aquae coque per horae quadrantem, tum residuo iterum cocto, ambo liquores conjuncti in balneo aquoso evaporent; — Br. eben ſo, aber zum erſtenmal 2 Stunden lang gekocht.

℞. Foliorum Absinthii
Aquae frigidae
singularum partem unam.
Macera per horas duodecim, tum adde

Digitized by Google

Aquae bullientis duplex totius massae pondus.

Refrigeratum cola, albuminis ope clarifica, et liquor, si igni impositus spissus fieri incipit, per pannum colatus, inter continuam agitationem evaporet (*Vm.*).

℞. Absinthii recentis contusae libras octo.

Macerentur in alembico per tres dies, tum in balneo aquoso destillando aquae uncias circiter octo elice; residuo infunde

Aquae communis triplicem quantitatem.

Digere per sex horas, ebullitione ad tertiam partem redige, colatura exprimendo et albuminis ope clarificata, evaporet ad electuarii consistentiam, cui nonnisi tepido aquae destillatae uncias duas adde. (Sar.).

Linimentum Absinthii (*Vm.*).

℞. Amyli viridis et recentis Absinthii . . . . . partem unam.

Adipis suilli partem unam cum dimidia.

Liquefacta leni calore et aqua calida lota decantha, quo iterum iterumque sensimque repetito aqua quantum fieri potest, separetur.

Elixir viscerale (*Huf.*).

℞. Extracti Absinthii
— Gentianae
— Centaurei minoris
— Trifolii fibrini
singulorum unciam unam.

Aquae aromaticae (sec. formulam *Huf.*) libram unam cum dimidia.

Solutioni adde

Tincturae aromaticae (sec. formulam *Huf.*) . . unciam unam.

Misce exacte.

Fotus aromaticus s. communis (*Sa. Sw.*).

℞. Foliorum Absinthii
— Lauri
— Rorismarini
singulorum uncias duas.

Aquae . . . . . libras decem.

Coque vase clauso ad librarum octo colaturam.

Bei Quetſchungen, Luxationen und örtlicher Atonie empfohlen.

Potio stomachica visceralis (*B.*).

℞. Summitatum Absinthii unciam unam.

Corticis Aurantiorum libram dimidiam.

Radicis Rhei . . scrupulos duos.
— Gentianae drachmam unam.

Aquae bullientis . quantum satis ad colaturam . . unciarum sex.

Post brevem infusionem adde

Syrupi corticis Aurantiorum unciam unam.

Auf zweimal zu nehmen, bei von Trägheit des Magens herrührenden Verdauungsbeſchwerden.

C. Auszug durch Bier.

Cerevisia Absinthii (*Vm.*).

℞. Amyli viridis Absinthii partem unam.

Cerevisiae fortis partes sexaginta quatuor.

Post frigidam plurium dierum digestionem cola

Toniſch, bitter. — Glasweiſe zu trinken.

D. Auszug durch Wein.

Vinum Absinthii s. absinthiatum s. Absinthitis s. anthelminticum (B*. Gal. GalM. His. Sar. *Br. Sw*. Vm.*).

℞. Foliorum siccorum Absinthii.
— — Absinth. pontici singulorum drachmas sex.

Vini albi generosi . libras quatuor.

Macera per horas viginti quatuor, cola exprimendo et filtra (Gal.).

His. Absinthii uncias octo et Vini libras quatuor.

℞. Summitatum siccarum Absinthii uncias duas.

Vini Chabliensis (Chablis) libras duas.

Tere frigidè in mortario marmoreo per sexagesimas octo aut decem et filtra (*Br.**).

Die Verfahrungsweiſe *Boudet's*.

℞. Amyli recentis Absinthii
Aquae vitae
singulorum partem unam.

Vini albi . . partes octodecim.

Stet in digestione per aliquot dies, tum coletur (*Vm.*).

*Sw**. Vini partes viginti quatuor praescribit.

℞. Extracti Absinthii drachmas duas.

Vini albi generosi . libras duas.

Diluendo misce (*Br.*).

℞. Summitatum siccarum Absinthii unciam unam.

Radicis Calami aromatici unciam dimidiam.

Vini albi libram unam cum dimidia.

Digesta per horas duodecim cola exprimendo (Sar.).

℞. Tincturae Absinthii unc. unam.

Vini albi . . . . . libras duas.

Misce exacte. (GalH.)

Digitized by Google

B°. et GalM. Tincturae partem unam et Vini rubri decem aut viginti.

℞ Absinthii . . . . fasciculum.
In dolium immisso infunde.
Musti vini circiter libras centum.
Fermentatione finita liquorem filtra et ad usum serva (Sar.).

Bitter, toniſch, magenſtärkend, reizend, wurmtreibend. — Gabe: 1½ bis 2 Unzen zwei oder drei Mal täglich.

Vinum Absinthii compositum (Suec.).

℞. Herbae Absinthii
— Eupatorii Mesues (Agerati)
singularum unciam unam.
Vini generosi . . . libras tres.
Infunde per dimidiam horam et cola.

Vinum roborans s. amarum aromaticum (*Bo. Su.*).

℞. Summitatum Absinthii
pugillum unum.
Canellae
Nucis moschatae
Radicis Zingiberis
singularum scrupulum unum.
Vini rubri
libram unam cum dimidia.
Infunde per horas viginti quatuor, filtrato liquori adde
Lilii Paracelsi unciam dimidiam.
Misce exacte (*Bo.*).

℞. Summitatum Absinthii
uncias duas.
Radicis Calami aromatici
— Gentianae
— Imperatoriae
singularum unciam unam.
Baccarum Lauri
unciam unam cum dimidia.
— Juniperi . . uncias tres.
Seminum Dauci Cretici
unciam unam.
Vini albi generosi . . libras acto.

Digere leni calore in vase clauso per horas viginti quatuor et cola (*Sa.*).

Bitter, toniſch, herzſtärkend und magenſtärkend. — Gabe: 2 oder 3 Eßlöffel voll täglich nach der Mahlzeit.

E. Auszug durch Alkohol.

Tinctura s. Essentia Absinthii s. Artemisiae Absinthii (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Br. D. DD. Fer. Ful. GalM. Han. Li. O. Pal. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Sw. Vm.*).

℞. Herbae siccae concisae Absinthii
partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per tres dies vase clauso, exprime et filtra (DD Ful. GalM. Li.).

B. Absinthii partem unam, Alcoholis (16°) sex, digere per tres dies; — Bel. Absinthii partem unam, Alcoholis (15°) sex, macera per sex dies; — Ams. Absinthii partem unam, Alcoholis (0,917°) sex, digere per sex dies; — An. Absinthii unam, Alcoholis (20°.) partes octo, macera per tres dies; — Ba. Absinthii partem unam, Alcoholis (0,900°) sex, digere per tres dies. — BorC. Han. O. Pol. et Suec. Absinthii partem unam, Spiritus vini rectificati sex. — Bor. Eandem Absinthii et Spiritus vini rectificati quantitatem, sed per dies quatuor digerendam; — D. et Sax. Absinthii partem unam, Spiritus vini rectificati quatuor, digere per dies tres; — *Fi.* Foliorum Absinthii pontici partem unam, Alcoholis (25°) partes quatuor, digere per sex dies.

℞. Herbae siccatae Absinthii
uncias quatuor.
Alcoholis aquâ diluti libras duas.
Macera per dies duos, exprime tum liquorem per
Herbae siccae Absinthii
uncias duas.
Macera denuo per dies quatuor, cola per linteum et filtra (Br. Pal. Wir. Wür. *Br.*).

℞. Herbae Absinthii partem unam.
Spiritûs Absinthii . . partes octo.
Digesta per plures dies exprime et filtra (*Vm.*).

℞. Herbae siccae Absinthii
uncias duas.
Spiritûs Absinthii uncias sedecim.
Infunde per aliquot dies, colaturae adde
Extracti Absinthii . . unc. unam.
Solutionem sepone et bis cola (*Sw.**).

℞. Extracti Absinthii . uncias tres.
Aquae destillatae Absinthii
Alcoholis singulorum libras duas.
Summitatum siccarum Absinthii
sufficientem quantitatem.
Digere leni calore per dies octo, exprime fortiter et filtra (Fer.).

Toniſch, bitter, aufregend, magenſtärkend, wurmtreibend. — Man wendet ſie vorzüglich im Wechſelfieber an. — Gabe: 1 Scrupel bis 2 Drachmen, am gewöhnlichſten in Wein.

Extractum alcoholicum Absinthii. (Pol. Wür.)

℞. Herbae concisae Absinthii
libram unam.
Aquae communis . . libras octo.
Alcoholis . . . . libram unam.
Digere leni calore per tres dies, cola et exprime, seposito detrahe destillatione Alcoholem, tum residuum ad justam consistentiam evaporet.

Pol. Absinthii libras duas, Alcohols eandem quantitatem, Aquae libras oc-

Digitized by Google

to, quae per horas duodecim infundantur.

Tinctura Absinthii alcalina, Essentia Absinthii totius (Vm.).

℞. Tincturae Absinthii
. partes centum sexaginta.
Salis essentialis Absinthii
partes quinque
Extracti Absinthii partem unam.
Soluta filtra.

Tinctura s. Essentia Absinthii composita s. amara (BorC. Br. D. Fenn. Fer. Gal. Han. Pal. Sax. Suec. Wir. *Sw. Vm.*)

℞. Summitatum Absinthii
uncias duas.
Herbae Cardui benedicti
Pomorum Aurantii immaturorum
Radicis Galangae minoris
singulorum unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . . libras duas.
Digere per tres dies et filtra (Fenn. Suec.).

℞. Herbae Absinthii pontici
unciam unam.
— Cardui benedicti
Radicis Calami aromatici
— Galangae
— Zedoariae
singular. drachm. unam c. dimid.
Alcoholis . . . uncias duodecim.
Infunde per horas viginti quatuor, cola, exprime leviter et filtra (Pal.).

℞. Foliorum siccorum Absinthii
— Absinthii pontici
Caryophyllorum
singulorum unciam dimidiam.
Sacchari albi . . drachmas duas.
Alcoholis (22°) libram dimidiam.
Digere leni calore per dies quatuordecim et filtra (Gal.).

Fer. Absinthii, Absinthii pontici, Caryophyllorum, Sacchari unciam unam, Alcoholis unciam unam cum dimidia, digere per dies quatuordecim.

℞. Foliorum Absinthii uncias duas.
Gentianae
Cardui benedicti
Corticis Aurantii
singulorum unciam dimidiam.
Seminum Anisi . drachm. unam.
Aquae vitae . uncias triginta sex.
Infusione frigida plurium dierum finita cola exprimendo et filtra (D. DD. *Vm.*).

℞. Summitatum Absinthii
unciam unam.
— Centaurei minoris
Cardui benedicti
Melissae
Cinchonae . singul. unc. dimid.
Radicis Helenii . . drachmas sex.
Corticis Citri
Baccarum Juniperi
singulorum unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . . libras duas.

Post extractionem satis longam exprime et filtra (Br.).

℞. Herbae Absinthii cum floribus
pugillos sex.
— — Centaurei minoris
Foliorum Cardui benedicti
singulorum pugillum unum.
Corticis recentis Citri
— — Aurantii
singulorum drachm. duas.
Caryophyllorum drachm. unam.
Aquae vitae uncias quadraginta octo.

Infunde in balneo aquoso per horas viginti quatuor, cola fortiter exprimendo et filtra (*Vm.*).

℞. Absinthii . . drachmas decem.
Corticis Aurantii . unciam unam.
Summitatum Centaurei minoris
Foliorum Cardui benedicti
— Trifolii
singulorum drachmas septem.
Radicis Calami aromatici
— Zedoariae
— Gentianae
singularum drachmas duas.
Canellae albae
Macidis singulorum drachm. unam.
Aquae vitae unc. quadrag. octo.

Post extractionem sufficientem cola et exprime (*Vm.*).

℞. Foliorum Absinthii partes octo.
— Cardui benedicti
Summitatum Centaurei minoris
Corticis Aurantii
singulorum partes quatuor.
Radicis Gentianae
— Helenii
— Calami aromatici
singularum partes duas.
Canellae
Macidis singularum partem unam.
Aquae vitae (Spiritus vini)
partes centum quadraginta octo.
Infunde et filtra (*Sw.*).

℞. Summitatum Absinthii vulgaris
unciam unam.
Radicis Zedoariae
unciam dimidiam.
— Caryophyllatae
drachmas duas.
Foliorum Cardui benedicti
Summitatum Centaurei minoris
singulorum unciam dimidiam.
Corticis Aurantii
— Citri
singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Caryophyllorum aromaticorum drachmam unam.
Alcoholis . . . . libram unam.
Digere per horas viginti quatuor, cola fortiter exprimendo et filtra (Han. Wir.).

℞. Summitatum Absinthii vulgaris pugillos tres.
— Centaurei minoris
Herbae Scolopendrii
— Cardui benedicti singularum pugillos duos.
— Cochleariae pugillum unum.
Baccarum Juniperi . pugillos tres.
Corticis Aurantii
Radicis Zedoariae
— Gentianae
Aloës socotrinae
Myrrhae singulorum unciam unam.
Aquae vitae . . . uncias quatuor.
Digesta per dies octo cola (Pal.).

Dieſes Präparat hat große Aehnlichkeit mit der Tinctura longae vitae (Elixir ad longam vitam), welcher es vielleicht paſſend zur Seite geſetzt werden kann.

℞. Extracti Absinthii unciam unam.
Aquae Menthae piperitae uncias octo.
Tincturae Aurantii unciam dimidiam.
Dissolve (BorC.).

℞. Tincturae Absinthii partes quinque.
— amarae . partes duas.
— aromaticae . partem unam.
Misce (Sax).

Bitter, toniſch, aufregend, magenſtärkend und Blähungen treibend, bei Bleichſucht, Colik, Wurmkrankheiten, Waſſerſucht und Wechſelfiebern, beſonders viertägigen, empfohlen.

Elixir amarum aquosum (*Au.*).

℞. Extracti Absinthii . unc. unam.
Aquae Menthae piperitae uncias octo
Tincturae corticis Aurantii unciam dimidiam.

Gabe: Ein Eßlöffel voll, zwei- oder dreimal täglich.

Tinctura Absinthii aquosa (*Fi.*).

℞. Absinthii romani recentis libras quatuor.
— — sicci . unc. sex.
Extracti Absinthii . unc. decem.
Kali sulphurici . unciam dimidiam.
Alcoholis (34°) libras duas cum dimidia.
Aquae communis libras viginti duas.

Absinthii recentis libras duas infunde frigidè cum aquae libris sedecim per horas viginti quatuor in alembico cupreo stanneo, tum leni calore destilla libras decem aquae aromaticae, cui infunde Absinthii libras duas cum aquae purae libris sex, infunde ut antea et destilla libras decem, quibus Alcohole unito immitte Absinthii sicci uncias tres. Post frigidam octo dierum infusionem cola et fortiter exprime. Colaturae admisce Absinthii sicci uncias tres; repetita infusione in colatura adde Extractum et Kali sulphuricum. — Gabe: 1 bis 2 Skrupel, allein oder mit etwas Waſſer.

Tinctura s. Essentia amara halensis. (B*. GalF. *Sw.*)

℞. Herbae Absinthii
— Tanaceti
— Centaurei minoris
— Trifolii singularum uncias octo.
Alcoholis (15°) . . libras decem.
Kali carbonici depurati unciam unam.

Post frigidam dierum sex digestionem cola (B*. GalF.).

℞. Herbae Absinthii
— Tanaceti
— Centaurei minoris singularum uncias sex.
— Trifolii uncias octo.
Alcoholis . . . . libras decem.
Kali carbonici depurati unciam unam.

Post frigidam sex dierum digestionem colaturae adde
Tincturae succini . uncias duas et
Tincturam cum radicis Angelicae, Gentianae, Patientiae, cortice Aurantii singulorum unciis duabus per dies sex cum Alcoholis unciis viginti infusis paratam. (*Sw.*)

Bitter, toniſch, bei Verdauungsbeſchwerden und Windcolik angerathen. — Gabe: ein Eßlöffel voll in einem Vehikel.

F. Auszug durch Oel.

Oleum Absinthii coctum s. infusum (B. Bel. Ber. Br. D. Ful. Han. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. Wür. Sw*.).

℞. Summitatum recentium Absinthii partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.

Digere per dies duos in balneo aquoso; refrigefactum cola et exprime (Br. Ful. Sar. Wür.).

D. O. Pal. Pol. Absinthii unam, Olei tres partes; — B. et Bel. Absinthii

Digitized by Google

unam, quatuor olei; — Bor. Han. Absinthii unam, octo olei; — — B. Bel. Br. Ful. O. Pal. Pol. Sar. et Sax. digere semel per tempus plus minusve longum; B. Bel. bis cum nova herbae quantitate. — D. et Han. denuo coquendo; Wür. digerendo et leviter ebulliendo; — Bor. Macera per aliquot horas, tum coque leni calore donec herbae aliquantulum, carbonibus ardentibus immissum absque crepitatione deflagret. Postea oleum exprime et cola.

℞. Summitatum recentium Absinthii partes viginti tres.
Rosarum rubrarum . partem unam.
Olei Olivarum . partes triginta sex.
Digere per tres dies loco calido, tum coque leni igne usque humidum absorbetur, cola et exprime (Wir.).

℞. Amyli viridis Absinthii partes sex.
Olei Olivarum . partes sedecim.
Coque ad humidi absorptionem, colato et aqua tepida loto adde
Olei essentialis Absinthii partem unam.
Misce (*Sw**.).

In Einreibungen auf den Unterleib bei Cardialgie, Durchfall und Wurmkrankheiten anzuwenden.

Oleum stomachale (*Sp.*).

℞. Olei Absinthii . uncias duodecim.
Mastiches electi . unciam unam.
Solutioni adde
Olei essentialis Absinthii
— — Caryophyllorum
— — ligni Rhodii
singulorum drachmam dimidiam.
— — Nucis moschatae
— — Macidis
singulorum scrupulos duos.

In Einreibungen auf die Oberbauchgegend.

Unguentum stomachale (Wir.).

℞. Herbae Absinthii
— Menthae
— Salviae
singularum uncias duas.
Petalorum Rosarum . unc. unam.
Olei Olivarum . uncias decem
Coque leniter usque humidum evaporaverit, cola exprimendo et in colatura liquescant
Cerae flavae . . . unciae duae.
Refrigeratis adde
Styracis . . . . unciam unam.
Olei essentialis Menthae
— — Caryophyllorum
— — Absinthii
singulorum scrupulum unum.

Wird wie das vorige Präparat angewendet.

Unguentum anthelminticum s. ad vermes (Pal. *Sw**. *Vm.*)

℞. Succi Absinthii
— Abrotani
— Persicariae
— foliorum Persicae
— radicis Ebuli
— Allii Porri
— Nasturtii aquatici
singulorum uncias duas.
Olei Absinthii
libram unam cum dimidia.
Post sufficientem coctionem adde
Cerae flavae
quantitatem sufficientem.
Pulveris Balaustiorum
drachmam unam.
Misce exacte (Pal.).

℞. Cerae flavae
unciam unam cum dimidia.
Butyri recentis . uncias duodecim.
Mixtis liquefactis adde
Amyli viridis Absinthii
— — Tanaceti
singulorum uncias tres.
Coque donec humidum disparuerit, cola et adde
Tincturae Asae foetidae terebinthinatae . . . . unciam unam.
Misce exacte (*Sw**.).

℞. Amyli viridis Absinthii
— — Rutae
— — Salviae
singulorum partem unam.
Olei Olivarum
partes triginta duas.
Liquefacta ad ignem cola et adde
Cerae flavae . . . partes octo
Picis liquidae?
partes triginta duas.
Miscellae liquidae adde
Terebinthinae . . partem unam.
Cola, decantha et donec plane refrigeratum sit, conquassa (*Vm.*).
In Einreibungen auf den Unterleib.

§. II. Präparate, welche den Wermuth in Substanz enthalten.

Conserva Absinthii. (Ams. An. B. Bel. Li. Pal. Sar. Sax. Wir. Wür. *Br.* *Ca.* *Sw**. *Vm.*)

℞. Foliorum recentium Absinthii contusorum
Pulveris Sacchari
singulorum partes aequales.
Misce fiat triturando pasta homogenea. (Sa.)
B. Be. Pa. W. Wu. *Br.* et *Sw.* pulpae partem unam, Sacchari duas. —

Digitized by Google

Ams. et Li. pulpae unam, Sacchari tres.

℞. Foliorum recentium Absinthii contusorum . . . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere simul et calefac vase clauso in balneo aquoso. (*Vm.*)

℞. Pulveris foliorum Absinthii drachmam unam.
Aquae destillatae drachmas duas.
Sacchari albi . drachm. quinque.
Misce triturando. (An.)

Ca. Pulveris Absinthii unciam dimidiam, Aquae destillatae sufficientem quantitatem, Sacchari albi pulverisati libram unam.

Opiatum febrifugum. (Ca. Pie.)

℞. Pulveris Absinthii
— Centaurii minoris
— Myrrhae
Rob baccarum Juniperi
singulorum unciam unam.
Syrupi Absinthii
quantitatem sufficientem.

Durch Tissot empfohlen. Gabe: zwei Drachmen.

Cataplasma antisepticum. (*Be.*)

℞. Foliorum Absinthii
— Scordii
— Tanaceti
singulorum uncias tres.
Radicis Helenii . uncias duas.
Baccarum Juniperi
unciam unam cum dimidia.
Aquae
Aceti
singulorum quantitatem sufficientem ut fiat pulpa, cui adde
Natri muriatici (Salis gemmae) unciam dimidiam.
Florum Chamomillae
unciam unam cum dimidia.
Farinae seminis Lupini
quantitatem sufficientem ut fiat Cataplasma.

Pulvis erysipelatodes externus s. externus ad erysipelas. (Ful. Li.)

℞. Pulveris herbae Absinthii partes quatuor.
— Cretae . partes octo.
— Boli rubri . partes duas.
Misce (Li.).

℞. Cretae praeparatae . partes tres.
Pulveris foliorum Absinthii partem unam.
Misce. In eo si est, ut adplicetur adde
Camphorae cum Alcohole tritae partem nonagesimam sextam (Ful.).

Warm angewendet, auflösend und austrocknend.

Species amarae s. amaricantes (D. DD. Gal. Pal. Wür. WW. *Ca. Vm.*)

℞. Summitatum Absinthii
— Centaurii minoris
— Chamaedryos
singularum partes aequales.
Concisa misce (Gal. *Ca.*).

℞. Herbae Absinthii
— Trifolii
singularum uncias duas.
Radicis Gentianae
— Calami aromatici
singularum unciam unam.
Concisa misce (WW.).

℞. Herbae Absinthii
— Alliariae
— Abrotani
— Arnicae
— Scordii
Florum Chamomillae
singulorem partes aequales.
Concisa misce (Wür.).

℞. Herbae Absinthii
— Cardui benedicti
— Trifolii
singularum partes quatuor.
Summitatum Centaurii minoris partes duas.
Ligni Quassiae . partem unam.
Concisa misce (*Vm.*).

℞. Herbae Absinthii . pugillos tres.
— Cardui benedicti
— Scolopendrii
— Centaurii minoris
singularum pugillum unum.
Radicis Helenii unciam dimidiam.
— Iridis Florentinae unciam unam.
— Calami aromatici unciam dimidiam.
Corticis Aurantii . drachmas sex.
Concisa misce (Pal.).

℞. Herbae Absinthii
— Cardui benedicti
singularum unciam unam.
Radicis Columbo
Rasurae ligni Guajaci
Corticis Aurantii
singulorum unciam dimidiam.
Canellae . . . drachmas duas.
Concisa misce (Wür.).

Species anthelminticae (Pal. *Ca.*).

℞. Herbae cum floribus Absinthii maritimi . . . . . partes tres.
— — Tanaceti
Florum Chamomillae
— Gratiolae
singulorum partem unam.
Concisa misce (*Ca.*)

℞. Herbae Absinthii vulgaris
— Santolinae

Digitized by Google

Herbae Tanaceti
Summitatum Sabinae
singularum pugillum unum.
Pulpae Colocynthidis
Aloës singularum drachmam unam.
Radicis Aristolochiae rotundae
unciam unam.
Concisa contusa misce (Pal.)
Zum Bähen.

Species discutientes s. resolventes, s. resolventes externae (B*. Bor. BorC. Br. D. DD. Hass. Li. O. Pol. R. Sar. Suec. *Pid. Sp. Vm.*).

℞. Herbae Absinthii
— Menthae
Herbae Rutae
— Salviae
— Sabinae
— Scordii
singularum libram dimidiam.
Florum Lavandulae libram unam.
— Rorismarini . uncias sex.
— Sambuci
— Chamomillae
singul. libram unam cum dimidia.
— Rosarum rubrarum
uncias octo.
Concisa misce (Br.).

℞. Herbae Absinthii
— Menthae piperitae
— Rutae
— Salviae
— Sabinae
singularum uncias tres.
Florum Chamomillae
— Sambuci
— Lavandulae
singulorum uncias duas.
Seminum Carvi
— Foeniculi
singulorum unciam unam.
Concisa misce (Hass. *Pid.*).

℞. Herbae Absinthii
— Melissae
— Menthae piperitae
— Origani
singularum uncias quatuor.
Florum Chamomillae
— Sambuci
— Lavandulae
singulorum uncias tres.
Concisa misce (D).
Sp. his addit baccarum Lauri uncias duas.

℞. Herbae Absinthii
— Origani
singularum uncias sex.
Florum Chamomillae vulgaris
— Lavandulae
— Sambuci
singulorum uncias duas.
Concisa misce (B.* Bor.).

℞. Herbae Absinthii
— Salviae
singularum uncias quatuor.
Florum Chamomillae vulgaris
— Sambuci
singulorum uncias duas.
— Arnicae . . unciam unam.
Concisa misce (Li.).

Ueberhaupt ist die Zusammensetzung dieser Formel außerordentlich verschieden. Man findet noch:

Herbae Absinthii, Abrotani singularum quatuor; Tanaceti, Serpylli duas partes (R.); — Herbae Absinthii, Menthae crispae, Florum Chamomillae vulgaris singulorum partes aequales (BorC.); — Herbae Absinthii, Meliloti, Origani, Serpylli singularum uncias quatuor; Herbae Menthae piperitae, florum Chamomillae vulgaris, Lavandulae, Sambuci singulorum uncias duas (O.); — Summitatum Absinthii, herbae Menthae crispae singularum libram unam, Humuli libram dimidiam (Suec.); — Herbae Absinthii, Menthae piperitae, Origani singularum libram dimidiam, florum Chamomillae vulgaris, Lavandulae singulorum uncias duas (Pol.); — Foliorum Absinthii, Melissae, Menthae aquaticae, Origani et Rorismarini singulorum partes duas, florum Chamomillae vulgaris, Sambuci singulorum partem unam cum dimidia (*Vm.*); — Herbae Absinthii et Origani singularum tres partes, florum Chamomillae vulgaris, Lavandulae et Sambuci singulorum partem unam (Sar.); — Herbae Absinthii, Menthae piperitae, florum Chamomillae vulgaris, Sambuci singulorum unciam unam cum dimidia (DD.); — Herbae Absinthii, Menthae crispae, Rutae singularum partes sex, florum Sambuci partes duas (R.).

Species pro fotu ad gangraenam (Ful.).

℞. Radicis Salicis fragilis unc. octo.
Herbae Absinthii
— Rutae
— Salviae
Summitatum Hyperici
singularum uncias quatuor.
Myrrhae
Asae foetidae
Aloës hepaticae
singularum unciam unam.
Lithargyri argentei (Silberglätte)
libram unam.

Man hält die Abkochung dieser Mischung, in der das Bleioxyd ganz überflüssig ist, für stärkend, auflösend und fäulnißwidrig.

Digitized by Google

Acacia.

Acacia nostras s. Germanica. Prunus spinosa, L. Stechdorn, Schlehenbaum; Slaetorn, Kreygebaertorn (D.).

A. Ams. An. Ba. Br. D. Du. Fer. Ful. Gal. His. Li. R. Sax. Wir. Würt. *B. Ge. M. Sp. Z.*

(Icosandria Monogynia, L.; Rosaceae, J.) Ein in ganz Europa wachsender Strauch (*Zorn*, Ic pl. t. 4.).

Man wendet die Rinde, die Blüthen und die Früchte an.

Die Rinde (cortex Acaciae nostratis s. vulgaris s. Germanicae s. Pruneoli sylvestris) ist graubraun, und von einem bittern, adstringirenden Geschmack.

Die Blüthen sind weiß, haben einen angenehmen Geruch, welchen sie nach dem Trocknen nicht ganz verlieren und einen bittern, etwas styptischen Geschmack.

Die Früchte, Schlehen, Prunellen genannt, sind rundliche, schwarze, blaubereifte Steinfrüchte mit einem grünlich gelben Fleische, in welchem ein glatter, rundlicher Kern steckt. Ihr herber, adstringirender Geschmack wird nach einem Frost etwas milder. Das Nüßchen des Kerns hat den Geschmack der bittern Mandel.

Die ganze Pflanze ist adstringirend. Die Blüthen wendet man als Hausmittel zum Lariren, frisch zu einer halben Unze, getrocknet zu 2 Drachmen auf 6 Unzen Wasser an.

Den Saft, Schlehendicksaft, Schlehendornsaft (succus Acaciae nostratis s. Germanicae inspissatus) (A. Ams. An. Br. Du. His. Wir. Würt. *G. M. Sp. Z.*), eine trockne, harte, rothbraune Substanz, von dem Geschmack der Schlehen, erhält man, indem man den aus noch nicht reifen Früchten gepreßten Saft bis zur Trockenheit abdampft

Etwas adstringirend, aber wenig gebraucht. — Gabe: 1 Scrupel bis 1 Drachme.

Acacia vera s. Aegyptiaca. Mimosa Nilotica, L.

Der Saft, ächter Acaciensaft, Aegyptischer Saft (Br. His. *G. M. Sp. Z.*).

In rundlichen, vier bis acht Unzen schweren, schwärzlichbraunen Kuchen von einem herben, adstringirenden Geschmack.

Man erhält ihn durch Abdampfen des ausgepreßten Safts der grünen noch nicht reifen Hülsen der Mimosa Nilotica bis zur Trockenheit.

Adstringirend, aber nicht in Gebrauch.

Das Gummi s. unter Gummi.

Acanthus.

Acanthus mollis, L. Bärenklaue, Schleimbärenklaue; Acanthe molle, Branc-ursine, Branche-ursine (*Gal.*); Bears breek, Bears foot (*Ang.*); Biornekloe (*D.*); Acanto (*His. Lus.*); Beerenklaw (*Bel.*); Bioruklae (*Suec.*).

Br. Gal. His. Li. Wir. Würt. *Be. Br. M. Sp.*

♃ (Didynamia Angiospermia, L.; Acanthaceae, J.) In dem südlichen Europa (*Blackw*, t. 89. *Plenck*, t. 503. Flore médic. I. 3.).

Man wendet das Kraut (herba Acanthis. Brancae ursinae s. Ursini veri) an, welches in einem Büschel weicher, glatter, buchtiger, halbgefiederter, in eckige Lappen getheilter Blätter besteht, aus deren Mitte sich ein walziger, einfacher, beblätterter, eine lange Blüthenähre tragender Stängel erhebt. Der Geschmack ist schleimig.

Erweichend, aber wenig in Gebrauch.

Acetosa.

Acetosa officinalis. Rumex Acetosa, L. Sauerampfer; Oseille des jardins, Surelle (*Gal.*); Common sorrel (*Ang.*); Seiowjk (*B.*); Suramper (*D.*); Azedera (*His.*); Veldzuuring (*Bel.*); Acetosa (*I.*); Szszaw (*Pol.*); Azedas (*Lus.*); Aengsyra (*Suec.*).

Ams. An. B. Bel. Bor. Br. Lus. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Hass. Lo. Wir. Würt. *Be. Br. C. G. M. Pa. Pid. Sp. Z.*

♃ (Hexandria Trigynia, L.; Polygoneae, J.) Eine in ganz Europa gebaute Pflanze. (*Blackw*, t. 308. *Plenck*, t. 354. *Schkuhr*, t. 123. *Hayne*, V. t. 39. *Düss.* off. Pfl. II. t. 6. *Zorn*, Ic. pl. t. 70.).

Man wendet die Wurzel, die Blätter und die Saamen an.

Die Wurzel (radix Acetosae officinalis s. nostratis s. Oxalidis s. Acetosae pratensis) ist faserig und von gelblicher Farbe; aus einem kleinen Kopf entspringen mehrere lange dünne Faden; unter der röthlichgelben Rinde befindet sich ein weißes Mark. Der Geschmack ist bitter und etwas adstringirend.

Die Blätter sind länglich, pfeilförmig, stumpf, ganz glatt, geruchlos und von säuerlichem Geschmack, welcher von sauerkleesaurem Kali und Kalk herrührt.

Die Saamen sind dreieckig und haben einen herben und bittern Geschmack.

Acetosa rotundifolia. Rumex scutatus, L. Französischer Sauerampfer, Agreſtampfer; Oseille ronde, petite Oseille (*Gal.*).

F. H. *Be. Sp.*

♃ In Europa (*Jacq.* Ic. rar. I. t. 67.).

Man wendet das Kraut (herba Acetosae rotundifoliae) an, welches aus langgestielten, herzförmigen oder eirunden, stumpfen oder spitzigen, am Grunde auf jeder

Digitized by Google

Seite mit abstehenden Oehrchen versehenen Blättern besteht. Es hat einen sauern, angenehmen Geschmack.

Conserva Acetosae (Gal. Gen. R. Sar.).

℞. Foliorum recentium Acetosae contusorum . . . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Tere et misce exacte (R.).

Sar. Pulpae Acetosae et Sacchari partes aequales; — Fer. et Gen. Acetosae unam, Sacchari partes tres.

Succus Acetosae (Hass. Sar. Wür.).

℞. Foliorum recentium Acetosae quantum vis.

Contunde in mortario ligneo pistilli lignei ope, exprime succum, sepone et liquorem limpidum in lagenis serva.

Wür. Librae cuique succi Alcoholis drachma addenda.

Syrupus Acetosae (Sar. Wir.)

℞. Succi depurati Acetosae uncias decem.
Sacchari albi . . uncias sedecim.
Coque ad syrupi spissitudinem (Wir).

Sar. Syrupo communi adde Succi Acetosae quantitatem sufficientem, tum evaporet leviter in balneo aquoso.

Aqua Acetosae (Sar.).

℞. Foliorum Acetosae contusorum partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent partes duae.

Cataplasma ad maturandum (Gal. *Sm.*).

℞. Foliorum Acetosae contusorum pugillum unum.
Adipis suilli . . . unciam unam.
Seminum Lini contusorum uncias quatuor.
Coque cum cerevisia ad aptam consistentiam (*Sm.*).

℞. Farinae resolventis uncias quatuor.
Decocti emollientis quantum sufficit.
Coctis satis adde
Pulpae Lilii
Foliorum Acetosae coctorum singulorum uncias duas.
Unguenti basilici . . unc. unam.
Misce exacte (Gal.).

Acetosella.

Oxalis Acetosella, L., Sauerklee, Kukuksklee, Buchsauerampfer; Alleluia, Surelle, Pain de coucou (*Gal.*); Wood sorrel (*Ang.*); Alleluga, Detel kysely zagecj (*B.*); Giogeurt, giogemad, Suurklover, Skovsyre (*D.*); Acederilla (*His*); Zuurklavor (*Bel.*); Alleluja (*I.*); Szczawik (*Pol.*); Trewo azedo (*Lus.*); Harsyra (*Suec.*).

An. B. Be. Bor. Br. D. Fer. Gal. Gen. Hass. His. Lus. Lor. Suec. Wir. Wür. *B. Br. C. M. Pa. Sp. Z.*

♃ (Hexandria Pentagynia, L.; Oxalideae, *Cand.*) Eine fast in ganz Europa wachsende Pflanze (*Zorn* Ic. pl. t. 9.).

Man wendet das Kraut (herba Acetosellae s. Lujulae s. Allelujae s. Trifolii acetosi s. Oxytriphylli) an, es besteht aus langgestielten Wurzelblättern, deren jedes aus drei verkehrt-herzförmigen blaßgrünen Blättchen zusammengesetzt ist, und aus Blüthenschäften, in deren Mitte zwei kleine Deckblätter einander gegenüberstehen. Es ist geruchlos. Der Geschmack ist sauer, sehr angenehm, verliert sich aber durch Trocknen.

Man gebraucht auch die Oxalis corniculata, L.; Yellow wood sorrel (*Ang.*); Chua miba chia (*Co. C.*); Umbuli (*Duk.*); Amrul (*Hin.*); Chukrika, Ambachta, Amlika (*Sa.*); Puliaray (*Tam.*); Pullie chinta, Pulla chinta (*Tel.*) (Han. *A.*), welche große Aehnlichkeit mit jener hat.

Alle beide enthalten sauerkleesaures Kali. Säuerlich, kühlend und erfrischend.

Conserva Acetosellae (Ful. Lus. Pal. R. Sar. Suec. Wir. Wür. *Pid. Sw.*).

℞. Foliorum recentium Acetosellae contusorum
Sacchari albi
singulorum partes aequales.
Terendo misce (Sar. Suec.).

Ful. Pal. R. Wir. Wür. *Pid.* et *Sw.* herbae unam, Sacchari duas partes; — Ams. herbae unam, Sacchari tres partes.

℞. Pulveris Foliorum Acetosellae uncias tres.
Aquae destillatae Acetosellae uncias octo.
Macera per sex horas tum agitando semper adde
Pulveris Sacchari albi libram unam cum dimidia.
Misce (Lus.).

Aqua e succo Acetosellae (Pal. Sar.).

℞. Herbae contusae Acetosellae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent duae liquoris partes (Sar.).

Pal. Herbae partem unam, Aquae tres, destillet dimidia pars.

Man kann auch den gereinigten Saft des Sauerklee's im Wasserbade fast bis zur Trockenheit destilliren (Sar.).

Digitized by Google

Succus *Acetosellae* (Pal. Sar. Wir. Wür.).

℞. Herbae recentis Acetosellae quantum libet.

Contunde in mortario marmoreo ope pistilli lignei, expressum atque repositum succum decantha et in loco frigido serva.

Wir. Succi librae cuique Alcoholis drachma una addenda.

Syrupus Acetosellae (Sar. Wir.).

℞. Succi depurati Acetosellae uncias decem.

Sacchari albi . uncias sedecim.

Coque ad syrupi consistentiam (Wir.).

Sa. Syrupo communi adde sufficientem succi Acetosellae depurati quantitatem, evaporent tum leviter in balneo aquoso.

Extractum Acetosellae (Sar. Wür. *Pid.*).

℞. Herbae recentis Acetosellae quantum vis.

Contunde in mortario lapideo, exprime succum, qui leni primum igne tum in balneo aquoso ad extracti consistentiam evaporet (Sar. Wür.).

℞. Herbae recentis Acetosellae libram unam.

Contunde in mortario ferreo, exprime et sepone succum et residuo affunde

Aquae communis . . libras tres.

Coque per unam horam, cola et exprime, evaporet ad consistentiam extracti, quo facto addito succu denuo evaporet (*Pid.*).

Sauer und bitter. — Gabe von einem Scrupel bis zur halben Drachme. — Das Extract verdankt seine Wirksamkeit dem darin enthaltenen Sauerkleesalz.

Acidum aceticum s. Aceti.

Diese Säure wird in der Heilkunst in verschiedenen Graden der Reinheit und der Stärke, welche von der verschiedenen Verfahrungsart bei der Bereitung abhängig sind, angewendet.

1. Durch eine eigenthümliche Veränderungsart weingeistiger Flüssigkeiten und besonders des Weins erhalten.

Acetum Vini; Ὄξος; Weinessig. Vinaigre (*Gal.*); Vinegar (*Ang.*); Khull (*Ar.*); Fsu (*C.*); Kaddidia (*Cy.*); Viinaedike (*D.*); Vinagre (*His. Lus.*); Wynazin (*Bel.*); Aceto (*I.*); Cirka (*Pe.*); Ocet (*Pol.*); Canchica (*Sa.*); Winaettika (*Suec.*); Kadi (*Tam.*); Pulla nillu (*Tel.*).

A. *Acetum crudum.* Käuflicher Weinessig, Vinaigre cru (*Gal.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham HassP. Han. Hass. His. Li. Lon. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. WW. *A. Be. C. M. Pa. Pid. Sa. Sp.*

Man unterscheidet rothen und weißen Weinessig; letzterer, welcher das Beiwort sehr mit Unrecht führt, ist gelb. Sie unterscheiden sich nur durch die Gegenwart oder den Mangel des rothfärbenden Bestandtheils von einander. Alle beide bestehen aus einem Gemisch von Wasser, Essig-, Weinstein- und Aepfelsäure, Weingeist, Extractiv- und Färbestoff, schwefelsaurem und weinsteinsaurem Kali, die Menge Infusionsthiere ungerechnet, welche darin herumschwimmen.

B. *Acetum gelu concentratum.* Eisessig.

An. Br. Ful. Hass. Pal. R. Suec. Wir. Wür. *Br. Pid. Sp. Vm.*

℞. Aceti Vini . . quantum libet.

Gelu expone in vase terreo aut ligneo, donec tertia aut quarta circiter pars congelaverit; tum fracta glacie, liquorem in illa inclusum exemtum ad usum serva (Hass. *Pid.*).

Br. Acetum vini congelatione, frigori trium aut quatuor graduum infra o exponendo, ad tertiam aut dimidiam ponderis sui partem redige; — Wür. ad tertiam; — An. ad dimidiam partem redige; – Suec. glaciem modo formatam statim remove tum liquor, tamdiu frigori expositus remaneat, quamdiu non ultra congelet; — R. et Sp. geben in dieser Hinsicht keine Vorschrift.

Be. R. Suec. et *Pid.* Acidum hoc modo obtentum ad saturationem tertiam ponderis sui partem subcarbonatis potassae requirat.

C. *Acetum Vini destillatum s. purum concentratum, Acidum aceticum tenue s. debile s. dilutum, Acetum acetosum, Acetum purificatum, Spiritus Aceti.*

A. Alm. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D Du. Ed. Fenn Fer. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Aceti vini boni . quantum vis.

Destillet ad quadrantes circiter tres supra balneo arenae, in retorta aut alembico vitreo et quod prodit pro operationis tempore in duobus aut tribus recipientibus excipe, quorum prior acidum tenuiorem sed suaviorem, postremus acidum magis concentratum sed empyreumaticum continet (Gal.).

Ams. Destillent lente Aceti vini libras quadraginta, libras octo primum

Digitized by Google

transeuntes rejice et ignem statim, si productum empyreumaticum reddit dorem, diminue; — Ed. Destillent octo Aceti vini librae, primam elicitam rejice, quinque sequentes serva; — Lon. et *C.* Destillent octo octarii (Pinten) Aceti, primum rejice, sex sequentes serva, - Du. Destillent decem Aceti octarii, primam libram rejice, sequentes sex serva; — Gen. Destillent octo Aceti librae, prioribus duabus rejectis quatuor sequentes serva; — Hass. et *Pid.* Primum Aceti quadrantem rejice, destillet reliquum, quamdiu liquor colore et odore empyreumatico liber prodit; — Fer Sax. et *Sp.* Destillet donec elicitus liquor empyreumaticus reddi coepit; — *Br.* Destillent duo dodrantes; — His. Destillent quadrantes circiter tres; — Br. D. Pal. et Wir. rejiciunt phlegma primùm transiens et destillatione continuunt, donec a libris duodecim aut quindecim, una vix cum dimidia remaneat; — *Sw.* destillent sex Aceti librae, primum qui transit quadrantem rejiciens, quatuor sequentes libras serva; — *Siv.** et *Vm.* destillent duodecim Aceti librae, octava circiter primùm pars, qui prodit rejiciatur et destillatio continuetur, donec tertia pars residui transierit, quam repone, et continua ad remanentiam partis sextae e totø, infunde residuo secunda destillatione obtentum, et denuo residuum ad librae et dimidiae remanentiam destillet; — Br. phlegma primùm prodiens reponit et in destillatione tam diu pergit, usque prodiens liquor empyreuma non redolet.

℞. Aceti Vini . . partes sedecim.
Carbonis vegetabilis pulverati partem unam.

Lente e retorta vitrea destillatio fiat, liquorem primo prodeuntem repone, tum recipiente mutato continuetur destillatio quamdiu prodiens liquor non redolet empyreuma (An. B. Bor. Bor4. Br. Pal. Sar. Wir.).

Bor4. Rejiciatur sedecima pars primo prodiens; — Li. Carbonis partem decimam quartam jubet; — A. decimam secundam; — Fenn. et Suec. octavam; — R. quartam circiter; — Am. unciam unam carbonis ad octo octarios Aceti; — Han. O. et Po. quantitatem ingredientium non indicant.

HassP. Aceti concentrati partem unam, Aquae destillatae partes quatuor vel quantum satis, ut sit ponderis specifici 1,008 = 1° Ar. Bk. gr.

Die zinnernen Gefäße, worin nach D. und *Br.* die Destillation geschehen soll, geben der destillirten Säure einen sehr unangenehmen Geschmack, auch wird diese oft nach einiger Zeit weiß und enthält vielleicht in diesem Falle einen kleinen Antheil Zinn oder Blei. Man darf sich ihrer daher nicht bedienen.

Der Weinessig ist übrigens nie rein, man mag so vorsichtig verfahren seyn wie man wolle; er enthält etwas organischen Stoff, dessen Gegenwart sich zeigt, wenn man den Essig mit einer hinlänglichen Menge Kali in Berührung bringt.

Die Stärke desselben ist verschieden, wie man leicht vermuthen kann. Auch geben die verschiedenen Pharmacopöen sein spec. Gewicht verschieden an: 1,004 (Br.); 1,005 (An.); 1006 (Du.); 1,007 (B.); 1,008 (Han.), doch haben alle, welche diesen wichtigen Punct nicht mit Stillschweigen übergehen, darin gleiche Ansicht hinsichtlich seiner Stärke, daß 8 Theile desselben einen Theil des kohlensauren Natron sättigen müssen. Nach der neuen Preußischen Pharmacopöe müssen 3 Unzen desselben 1 Drachme kohlensaures aus Weinstein bereitetes Kali neutralisiren.

Pal. et Sax. residuo *sapo aceti* appellato utuntur; — Pal. destillare jubet ad siccitatem et Acetum concentratissimum sed empyreumaticum ad plumbi acetici preparationem adhibere; — Sax. antea miscere illud cum pulveris Carbonum parte octava.

2. Durch Destillation vegetabilischer oder thierischer Substanzen.

A. Durch Destillation des Holzes.

Acidum ligni pyro-oleosum. Holzessig. Acide pyro-acétique, Acide pyro-lignique, Acide pyro-ligneux Vinaigre de bois.

Bor4 GalH. B.* *C. Vm.*

℞. Tabularum cubicarum ligni betulini, fagini, tiliae aut quercini . . . . . quantum vis.

Retortae ferreae, tubi ferrei ope cum lagena vitrea conjunctae, cum qua tubus alius apparatui Woulfiani aptatus communicat, immissis fiat destillatio ad ignem apertum, quo facto prodiens liquor excipiatur.

Es würde zu lang und von keinem Nutzen seyn, die ganze Vorschrift, deren Anfang erst angegeben ist, bis zu Ende wiederzugeben, da sie nur für die Künste, keineswegs aber für die Pharmacie von Interesse ist. Man sehe das Nähere in dem Werke von Idt und Chevallier. Wir bemerken hier bloß, daß der durch Destillation mit dem Braunstein von der Schwefelsäure und durch die, bei der Bereitung der Blau-

Digitized by Google

stanz rückbleibende Kohle von dem empyreumatischen Geschmack befreite Holzessig bei vielen Zubereitungen benutzt werden kann.

Acidum pyro-lignosum rectificatum.

Bor. Acidum pyro-lignosum crudum retortae vitreae immissum destillare jubet, donec tres quadrantes eliciti fuerint.

℞. Natri pyro-acetici calcinatione et carbonis ope depurati et dilapsi . . . . . partes octo.
Acidi sulphurici (63°) partes quinque.

Sali in retortam immisso infunde acidum, tum fiat destillatio (B.* *Vm.*).

B. Durch Destillation des Terpentins.

Acetum Terebinthinae. Terpentinessig; Vinaigre de Terébenthine (*Gal.*). *Sw.* *Vm.*

℞. Terebinthinae purae quantum vis.

Destillet in balneo aquoso, donec nihil amplius in recipientem transeat; phlegma acidum ab oleo supernatante separa et repone.

C. Durch Destillation mit Ruß.

Spiritus fuliginis; Rußessig; Esprit de suie (*Gal.*) Br. Pal. Sax. Wir. Würt.

℞. Fuliginis nigri compacti et splendentis . . . quantum vis.

Fiat destillatio in retorta e balneo arenae, ad ignem gradatim auctum; spiritum acidum ab oleo separatum rectifica (Br Pal. Sax. Wir.).

Würt. destillet fuligo cum arena.

Der Rußessig oder Rußgeist besteht grostentheils, wenn nicht ganz, aus brenzlichessigsaurem Geist.

D. Durch Destillation mit Ameisen.

Spiritus formicarum. Ameisenspiritus, Ameisengeist; Esprit de fourmis, Acide formique (*Gal.*).

Br. Ful. Würt.

℞. Formicarum . . quantum vis.
Aquae sufficientem quantitatem.

Destillet miscella in balneo arenae ad remanentiam partis quartae; tum residuum sacco linteo immissum exprime leniter, tum liquor inde obtentus destillet donec guttae empyreumatis prodire incipiunt (Br.).

Ful. Formicas in mensibus Junii aut Julii collectas in saccum linteum immissas digere aqua bulliente, illam red integrando, donec non ultra saporem recipiat, filtra liquores conjunctos, destilla lente tres miscellae quadrantes, et in retorta remanentem serva.

℞. Formicarum viventium libram unam.
Alcoholis . . . . . libras duas.

Destillent e balneo aquoso ad siccum (Würt.).

Es ist noch nicht ganz gewiß, daß die Ameisensäure für absolut identisch mit der Essigsäure anzusehen sey.

3) Durch Zersetzung verschiedener essigsaurer Salze.

A. Des essigsauren Kupfers.

Acetum radicatum, Spiritus aeruginis s. viridis aeris et veneris; radicaler Weinessig; Acide acétique pur ou concentré, Vinaigre radical (*Gal.*).

Fer. Gal. Sax. Suec. Wir *Br. Vm.*

℞. Pulveris Cupri acetici sicci quantum vis.

Fiat destillatio e retorta arenacea, igne gradatim aucto, donec nihil amplius in recipientem transit, tum liquor nova destillatione rectificetur.

Die so erhaltene Säure riecht zwar stark, ist aber etwas schwach, wegen der schwachen brenzlichen Säure, welche sie enthält.

Fe. Cupri sulphurici et plumbi acetici partes aequales destillare jubet.

B. Des essigsauren Natrons.

Acetum Vini concentratum s. radicale, concentrirter Essig; Vinaigre concentré, radical.

A. Be. Bel. Bor Br. Han. Hass. HassP. Pol. Sax. Wir. Würt. *Pid. Sp.*

℞. Natri acetici . . . partes duas.
Acidi sulphurici . partem unam.

Fiat destillatio gradatim aucto igne, donec nubeculae in recipiente oriuntur nec amplius guttae in retortae collo apparent (B. Bel. Br. Pal. Sax. Wir. Würt. *Pid. Sp.*).

℞. Natri subcarbonici puri uncias sedecim.
Aceti vini quantitatem sufficientem.

ad perfectam Natri saturationem; evaporet tum liquor ad uncias quadraginta, quibus retortae vitreae quae

Pulveris Mangani oxydati nativi unciam unam
Acidi sulphurici concentrati antea
Aquae fontanae . . unciis octo diluti . . . libram unam

continet, immissis, collo retortae cum

Aquae destillatae . unciis quatuor

abluto, et adaptato recipiente, fiat destillatio, donec liquor totus transierit (Hass.).

℞. Pulveris Kali sulphurici libram unam.
Acidi sulphurici concentrati libram dimidiam.
Aquae fontanae libram unam cum dimidia.

Digitized by Google

Acido Aqua diluto sali infuso, evaporet in vase porcellaneo, tum tere residuum cum

Natri acetici ope blandi caloris siccati . . . . . uncia una.

Fiat ex arena in retorta vitrea destillatio ad siccum (A. R.)

B*. Han. et Pol. Mangani oxydati nativi unciam dimidiam addere jubent; — HassP. Natri acetici uncias novem addit. P. spec. = 1,0759.

Dieß iſt das Verfahren Weſtendorf's, Stahl's Schülers. Die letzte Formel iſt nach der von Lowitz vorgeſchlagenen Veränderung angegeben.

C. Des eſſigſauren Kali's.

Acetum concentratum s. destillatum concentratum s. glaciale, Alcohol Aceti, Acor aceticus crystallinus; concentrirter Eſſig; *Vinaigre radical ou glacial.*

A. B*. Bel. Bor. D. Du. Fenn. Han. Hass. HassP. O. Pal. R. Sax. Suec.

℞. Kali carbonici e cineribus clavell. uncias sedecim.

Aceti destillati quantum sufficit ad perfectam neutralisationem.

Evaporent ad uncias triginta sex, quibus in retortam vitream immissis adde

Mangani oxydati nativi subtilissime triti . . . . . uncias duas

Acidi sulphurici crudi . uncias duodecim

Aquae fontanae . . unciis sex dilutas. Retortae collum ablue

Aquae destillatae . unciis duabus.

Adaptato recipiente et junctures clausis fiat destillatio ad siccum. Si destillatum acido sulphuroso aut empyreumate scatet, super

Mangani oxydati nativi subtilissime triti . . . . . uncia una

si vero acido sulphurico, super

Kali acetici sufficiente quantitate rectificetur. P. spec. = 1,035 — 1,045.

Han. HassP. O. eodem modo procedunt, sed liquorem primò ad uncias quadraginta evaporare jubent et HassP. Acidi sulphurici concentrati puri uncias duodecim cum pari pondere aquae communis dilutas in retorta adhibet. P. spec. = 1,030.

℞. Kali carbonici puri uncias sedecim

Aceti destillati quantum sufficit ad perfectam neutralisationem.

Liquori ad uncias quadraginta evaporato adde

Acidi sulphurici antea cum

Aquae . . . unciis duodecim diluti . uncias duodecim

quo facto e retorta vitrea destillatio fiat. (A. D. Fenn. Suec.)

B*. Bel. et Du. Kali acetici partes duas, acidi sulphurici unam adhibent; — Hass. Kali duas et acidi una parte aquae diluti eandem quantitatem; — R. Kali, acidi et aquae singulorum partem unam.

℞. Pulveris Kali sulphurici acidi partes octo.

— — acetici . partes tres.

Lente in retorta vitrea destillent. (R.)

Sax. partem dimidiam Mangani oxydati addere jubet.

D. Des eſſigſauern Blei's.

Spiritus Saturni. Acidum Aceti, Alcohol Aceti. Bleigeiſt. *Esprit de Saturne.*

Ba. Bor4. Ed. C.

℞. Plumbi acetici . uncias decem.

Ferri sulphurici sicci libram unam.

Contusa destillent lente e balneo arenae, donec nihil acidi amplius transeat. (Ed. C.)

℞. Plumbi acetici . partes quindecim, quas in retortam tubulo instructam balneo arenae, quod trium quadrantium inde repletum sit, immitte et infunde

Acidi sulphurici concentrati partes quatuor cum dimidia.

Aquae communis septem cum dimidia partibus mixtas.

Destillent augendo gradatim ignem et postea recipientem refrigefaciendo; tum nova destillatione ope Mangani oxydati partis dimidiae liquorem ad siccum redige. (Ba.)

Bor4. Plumbi acetici crudi pulverati uncias sexaginta quatuor cum Acidi sulphurici unciis octodecim, Aquae communis unciis novem dilutis in retorta ex arena ad siccum destillare, et liquorem si empyreumate aut acido-sulphuroso inquinatus sit, super Mangani oxydati nativi subtilissime triti unciis duabus, si Acido sulphurico, super Kali acetici uncia una, si vero plumbum continet, per se rectificare jubet. P. spec. = 1,050 — 1,060.

Lartique und Bubrauff haben die Formel von Bel. unbedeutend verändert.

E. Des eſſigſauren Kalk's.

An.

℞. Aceti gelu concentrati quantum vis.

Calcariae carbonicae quantum sufficit ad neutralisationem acidi; liquore filtrato et ad siccum evaporato, sali retortae vitreae immisso infunde

Acidi sulphurici partem unam cum dimidia, peracta lenta destillatione liquorem

Digitized by Google

prodeuntem super Mangano oxydato rectifica.

Der Essig wird innerlich und äußerlich, als fäulnißwidriges, kühlendes, urin- und schweißtreibendes Mittel angewendet. Aeußerlich gebraucht man ihn in Dunstform, als Waschmittel und zu Bähungen. Auch giebt man ihn in Klystiren. Der Holzessig ist, besonders bei der Behandlung des Brandes, scorbutischer Geschwüre und des Knochenfraßes gerühmt worden. Ehemals verschrieb man den Rußessig als schweiß- und urintreibendes Mittel, ja selbst als Mittel gegen Fallsucht, schlafsüchtige Zustände und Hysterie, in der Gabe von dreißig bis funfzig Tropfen.

Species pro vaporibus acidi aceti. (Suec.)

℞. Plumbi acetici crystallisati partes tres.
Acidi sulphurici . partem unam.
Misce eo tempore, quo uti iis vis.

Sal Westendorfii. (B*.)

℞. Natri acetici crystallisati quantum vis.

Crystallis grossiuscule contusis inspergе guttas aliquot Acidi sulphurici, inclusis in lagena bene obturata.

Vapor aceticus, Liquor alexiterius acetatus. Riechessig. *Alexitère acétique, Sel poignant.*

℞. Kali sulphurici . drachmam unam.
Acidi acetici . unciam dimidiam.
In phiala unciae unius capaci serva. (*Sw.*)

Au. Kali sulphurici duas et quantum sufficit ad humectandum sal praescribit.

℞. Kali acetici . . . partem unam.
Kali sulphurici aciduli (Bisulphatis sodae) . . . partes duas.
Mixta in lagena obturata serva. (*Sw**.)

℞. Natri acetici in pulverem dilapsi partes octo.
Bisulphatis sodae desiccati partes tredecim.
Misce triturando et in lagena smiri obturata serva. (*Vm.*)

Man bedient sich dieser drei Präparate, wenn sich die Essigsäure langsam in der Luft vertheilen soll, weniger, um in derselben angehäufte Miasmen zu zerstören, als um unangenehme Gerüche, welche sich aus ihr verbreiten, zu verstecken. Auch wendet man sie in Fällen von Ohnmacht an, um die Sinnesorgane wieder zu beleben.

Cataplasma acetatum s. crustae panis acetosum. (His. *Sw.*)

℞. Farinae aut micae panis quantum vis.
Aceti . . . . quantum sufficit ad pastam parandam. (*Sw.*)

℞. Crustae panis tosti uncias quatuor.
Macera in Aceto bono donec mollis fiat, contunde deinde in mortario porphyreo et pastae adde
Pulveris Masticis
— Menthae
— Galbulorum (nucum cupressi) . . . . singulorum drachmas duas.
Olei Rosarum . . . uncias tres.
Farinae hordei quantum sufficit ut fiat Cataplasma. (His.)

Adstringirend, fäulnißwidrig, reizend.

Morsuli Aceti. (B*. Ful.)

℞. Sacchari albi pulverati uncias quatuor.
Modice calefactis adde
Aceti fortis . . . unciam unam.
Fiant Morsuli.

Gabe: Eine bis vier Drachmen.

Enema acetosum. (Au Sw.)

℞. Aquae s. decocti emollientis uncias quatuor ad sex.
Aceti . . unciam unam ad duas.
Misce. (*Sw.*)

Au. Aceti uncias duas, et sex decocti Avenae decorticatae miscere jubet

Bei heftiger Verstopfung, Darmgicht und Schlagfluß empfohlen.

Potio acidula. (Au.)

℞. Acidi acetici . . unciam unam.
Aetheris acetici . drachmam unam.
Syrupi Rubi Idaei . uncias tres.
Misce exacte.

Oxycratum. (B*. Ba. GalM. *Ra. Sp.*)

℞. Aceti . . . . . uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Misce. (GalM. *Ra.*)

Sp. Aquae et Aceti partes aequales praescribit.

℞. Acidi acetici (secundum formulam Ba.) . . partem unam.
Aquae destillatae partes duodecim.
Misce exacte. Pondus specificum sit = 1,007. (B*. Ba.)

Nach Bucholz's Vorschlag mischt man sechs Theile Wasser und einen Theil nach der Formel der Preußischen Pharmacopöe bereiteter Säure.

Das Oxycrat ist ein angenehmes, kühlendes und schwach urintreibendes Getränk, welches man besonders bei mit vieler Hitze und Durst verbundenen Fiebern und Entzündungen, ausgenommen bei denen des Magens und der Luftwege, verordnet.

Das Spielmann'sche Präparat kann nur äußerlich als auflösendes Mittel bei Quetschungen und Blutextravasationen angewendet werden.

Digitized by Google

Syrupus Aceti s. Acidi acetici. Oxysaccharum. (A. Am. Ams. Ed. Fer. Ful. Gal. His. Li. Lus. R. Sar. Suec. Wür. *C. Sw. Vm.*)

℞. Aceti albi . . . . partes duas.
Sacchari albi . . partes quatuor.
Ebulliant; tum serva. (A. His. Lus. R. Suec.)

Ful. Gal. Wir. et *Sw.* Aceti duas, sacchari tres cum dimidia partes; — Ams. Aceti unam cum dimidia, Sacchari duas; — *Vm.* Tres cum dimidia Aceti, Sacchari sex; — Li. Aceti unam, Sacchari tres; — Am. Ed. et *C.* quinque Aceti, Sacchari septem; — Sar. Aceti quantum sufficit ut cum Syrupo sacchari fiat evaporatione e balneo aquoso syrupus; — Fer. Aceti et Sacchari partes aequales.

Kühlend, temperirend, fäulnißwidrig.

Syrupus Rubi Idaei acetatus. (Gal. *Sp. Sw. Vm.*)

℞. Aceti Rubi Idaei . . libras duas.
Sacchari albi
libras tres cum dimidia.
Fiat leni calore syrupus. (Gal.)

℞. Baccarum Rubi Idaei . partes octo.
Aceti albi . . . partem unam.
Macera in vase tecto per horas viginti quatuor, exprime leviter per cribrum et in colaturae depuratae partibus septem solve
Sacchari albi . partes duodecim.
Serva. (*Vm.*)

Sw. Macera baccarum Rubi Idaei libram unam in duabus Aceti albi per viginti ad triginta dies, colatis et expressis adde Sacchari libras tres cum dimidia et coque blando igne ad consistentiam Syrupi; — *Sp.* Baccarum Rubi Idaei uncias quadraginta, Aceti quatuordecim, Sacchari centum, fiat Syrupus.

Oxymel saccharinum. (*Vm.*)

℞. Aceti albi . . . partem unam.
Sacchari crystallisati (Candis) pulverisati . . partem dimidiam.
Liquescat loco frigido, solutioni eodem modo immisce
Mellis albi (puri)
partem unam cum dimidia.

Oxymel simplex, Mel aceti. Sauerhonig. *Mellite de vinaigre simple.* (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Lus. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Ca. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Mellis albi (puri) . partes duas.
Aceti albi . . . partem unam.
Coque leni igne vase argenteo aut porcellaneo (Fayence) ad consistentiam syrupi et cola. (Ams. An. Ba. Bol. Bor. BorC. Bor4. Br. Du. E. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. Lon. Lus. O. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Ca. Pid. Sp. Sw.*)

Vm. Mellis partem unam cum dimidia, Aceti unam; — Ed. Mellis tres, Aceti duas; — Bel. Mellis tres, Aceti unam; — DD. Fu. et Li. Mellis et Aceti partes aequales; — Pal Mellis 1 bras duas, Aceti uncias decem; — Lon. Mellis libras duas, Aceti octarium; — HassP. Aceti unam, mellis quatuor libras.

℞. Mellis despumati . uncias triginta.
Evaporent super leni igne ad sex aut octo uncias, quibus adde
Aceti albi . . uncias duodecim.
Coque ad consistentiam syrupi. (D.)

Im Journal de Pharmacie findet sich von einem Ungenannten folgende Formel:

℞. Mellis albi purissimi
libras quatuor.
Aceti albi libram unam cum uncia.
Misce et super balneo stanni aquoso collocatum, tum ex infundibulo duplici solo instructo, aqua ad 45 aut 50° calefacta repleto filtra.

Säuerlich und seit Hippocrates sehr im Gebrauch in kühlenden Tisanen und reinigenden Gurgelwässern.

Julapium oxymellitum. (*Ra.*)

℞. Specierum bechicarum
grana viginti.
Gummi arabici . scrupulum unum.
Oxymellis simplicis . unciam unam.
Aquae communis . uncias novem.

Auswurf befördernd bei catharrhalischen Beschwerden.

Potus oxymellicus s. acidus, Mixtura temperans. (Ham. *Au. Sw.*)

℞. Oxymellis simplicis
Aqua fontanae
singulorum uncias quatuor.
Misce. (Ham.)

℞. Mellis albi . . . . partes duas.
Aceti
Aquae
singulorum partem unam.
Misce frigidè. (*Sw.*)

Au. Mellis uncias duas, Aceti tres, Aquae libras quatuor.

Ein kühlendes Mittel, welches man in Tisane oder Gurgelwasser anwenden kann.

Enema oxymellicum. (*Ra.*)

℞. Oxymellis simplicis uncias quatuor.
Aquae . . . . . libram unam.
Misce. — Dieses Lavement ist weniger reizend als das von reinem Weinessig.

Mixtura oleosa cum aceto. (DD.)

℞. Aceti
Olei Lini
singulorum uncias duas.

Digitized by Google

Mellis crudi . . unciam unam.
Infusi Chamomillae uncias quatuor.
Gabe: Eine Unze.

Gargarisma acidulum s. aceticum. (GalM. *Ra. Sp. Sw.*)

℞. Oxymellis . . . . uncias tres.
Decocti Hordei . . libram unam.
Misce. (*Sw.*)

Ra. Oxymellis unciam unam, Decocti Hordei libram unam; — GalM. Aceti partes viginti quinque, Mellis despumati triginta, Decocti Hordei ducentas.

℞. Aceti albi . . . drachmas duas.
Mellis Rosarum . drachmas sex.
Decocti Hordei . . . uncias sex.
Misce. (*Ra.*)

℞. Aceti Rosarum . . uncias duas.
Mellis rosati . . unciam unam.
Aquae communis uncias duodecim.
Misce. (*Sp.*)

Liquor discutiens, Fomentum commune s. discutiens. (B*. BorC. DD. Ham. Hass. *Vm.*)

℞. Aceti . . . . . libras duas.
Aquae vitae . . . libram unam.
Misce. (B*. BorC.)

℞. Aceti
Aquae vitae
singulorum uncias duodecim.
Mellis crudi . . . uncias duas.
Misce. (DD)

Hass. et *Vm.* Mellis libram unam, Aquae duas, Aceti et Aquae vitae singulorum quatuor, digere e balneo aquoso per dies duos.

℞. Aceti
Spiritus Vini camphorati
singulorum partes aequales.
Misce. (Ham.)

B*. Aquae uncias duodecim, Spiritus vini et Aceti singulorum sex.

Mixtura simplex. (Li.)

℞. Aceti
Spiritus Vini camphorati
singulorum uncias sex.
Rob Myrtillorum
unciam dimidiam.
Misce et filtra. — Gabe: 60 bis 80 Tropfen.

Fotus discutiens s. frigidus s. refrigerans s. refrigerans et deprimens. (BorC. DD. Li. WW. *Au. B. Sw.*)

℞. Aceti . . . . . libram unam.
Ammonii muriatici . unciam unam.
Misce. (*B.*)

℞. Aceti . . . . . unciam unam.
Ammonii muriatici scrupulos duos.
Aquae . . . . . libram unam.
Misce. (Li.)

BorC. DD. et WW. Ammonii muriatici unciam dimidiam, Aquae duas, Aceti quatuor praescribunt.

℞. Aceti
Alcoholis
singulorum uncias quatuor.
Ammonii muriatici . . unciam unam.
Misce. (*Au.*)

℞. Aquae . . . . . libras duas.
Aceti
Spiritus Vini
singulorum libram unam.
Ammonii muriatici
drachmas sex ad octo.
Misce. (*Sw.*)

Eine Mahung, welche gegen Waſſerbruch empfohlen wird und auch bei einem Aneurysma des truncus arteriae coeliacae nützlich befunden wurde.

Aqua vulneraria s. sclopetaria s. traumatica Thedenii, Aqua s. Mixtura vulneraria acida, Aqua Thedeniana. (A. Bor. Bor4. Fer. Ful. Han. HassP. Li. O. Pol. Sax. Wir. *Br. Ca. Pid. Sp. Sw.*)

℞. Acidi acetici
Alcoholis
singulorum libras duas.
Acidi sulphurici . uncias quatuor.
Misce. (Fer.)

℞. Aceti . . . . . partes tres.
Alcoholis
partem unam cum dimidia.
Acidi sulphurici partem dimidiam.
Mellis despumati . partem unam.
Misce. (A. Bor. Han. HassP. Lus. Pol. Sax. *Sw.*)

℞. Succi Acetosae
Alcoholis
singulorum libras tres.
Acidi sulphurici . uncias decem.
Sacchari albi . . libram unam.
Misce. (Li. Wir. *Ca.*)

Br. Aceti libras duas, Alcoholis eandem quantitatem, Acidi sulphurici uncias quinque, Sacchari uncias octo; — Ful. Aceti, Alcoholis libras quatuor, Acidi sulphurici uncias decem, digere balneo aquoso per dies octo.

Liquor antiphlogisticus. (*Pid.*)

℞. Vitrioli viridis (Ferri sulphurici)
libram dimidiam.
Salis Tartari . . drachmas sex.
Sacchari albi . . libram unam.
Aceti . . . . . libras duas.
Digestis per horas viginti quatuor adde
Alcoholis rectificati
Succi Acetosae
singulorum libram unam.
Destillent.

Dieſes Präparat, welches den vorhergehenden nahe kommt, wird für ſtyptiſch, entzündungswidrig und ſtärkend gehalten. Man verdünnt es mit einer größern oder geringern Menge Waſſer.

Unguentum acetatum. (*Au.*)

℞. Acidi acetici puri . uncias duas.

Digitized by Google

Unguenti rosati
Olei Olivarum
singulorum uncias tres.
Misce triturando. — Man hat dieſe Salbe mit Erfolg gegen scabies angewendet.

Balneum incitans. (*Au.*)

℞. Radicis Serpentariae Virginianae uncias duas.
— Valerianae uncias quatuor.
Florum Sambuci
— Chamomillae
singulorum libram dimidiam.
Aquae bullientis . libras quatuor.
Stent in digestione per quadrantem horae tum aquae balnei tepidi affundantur, addendo
Acidi acetici . . libram unam.
Spiritus Vini . . . libras tres.

Man muß dabei die Vorſicht brauchen, die letztere Miſchung zu drei verſchiedenen Malen, viertelſtündlich zuzuſetzen, bis der Kranke eine angenehme Wärme empfindet.

Dieſes Bad wird bei'm Typhus und andern für aſtheniſch gehaltenen Krankheiten empfohlen.

Gargarisma in Angina maligna. (*B.*)

℞. Capsici annui
cochlear majus unum (Eßlöffel).
Salis culinaris
cochlear minus (Kaffeelöffel).
Aquae calidae . . . uncias tres.

Beſonders bei der das Scharlachfieber begleitenden bösartigen Bräune empfohlen.

Acidum benzoicum.

Acidum Benzoës, Acor benzoïnus, Flores Benzoës, Sal acidum s. essentiale s. volatile Benzoës; Benzoëſäure, Benzoëblumen; Acide benzoique, Fleurs de benjoin. (*Gal.*)

Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Sp. Sw. Vm.*

℞. Benzoës grossiuscule pulveratae quantum vis.

Capsulae terreae et alia simili, in fundo parvo foramine instructa tectae immitte et charta circum margines affixa, modice calefac, crystallos albos aciformes in operculo ortas horam per horam colligendo et simulac flavescant, operatione finem faciendo. (Am. B. Du. Fer. Gal. Gen. His. Pal. Sar. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Sp. Sw. Vm.*)

Lon. Benzoïni libram vasi vitreo arenae imposito immittere, et calore gradûs 300mi adhibito et paulatim aucto, sublimare donec nihil amplius ascendat; quod sublimatum est, charta bibula involutum comprimere, ut a parte oleosa separetur; dein iterum sublimare, calore non ultra gradum 400mum aucto; — Wür. Partes arenae purae sex benzoae addit.

℞. Benzoës pulveratae
Arenae purae siccae
singularum libram unam.
Alcoholis rectificati
libram dimidiam.

Fiat destillatio e balneo arenae, tum materiâ butyracea quae transit, aquâ dilutâ, praecipitatum in filtro formatum colli ge et siccatum serva. (Br.)

℞. Benzoës pulveratae partem unam.
Alcoholis . . . partes quatuor.
Solutum filtra et adde
Aquae destillatae partes duodecim.

Destillet omnis Alcohol, tum residuo bulliente filtrato, liquor refrigeratus ad crystallisandum seponatur; crystallos serva. (Bel. Sax.)

℞. Benzoës . . . . libram unam.
Aquae communis . . libras sex.

Ebulliant per aliquot tempus, tum liquorem filtratum et refrigeratum in crystallos redige, quas serva. (Fu.l)

℞. Pulveris Benzoës
uncias viginti quatuor.
Natri carbonici crystallisati
uncias sex.
Aquae communis . libras sedecim.

Ebulliant, agitando semper per horam dimidiam, tum residuum coquatur cum
Aquae communis . . libris sex
Natri carbonici crystallisati
unciis tribus.

Colaturas commixtas ebullitione ad libras circiter duas redige, residuo Acidum sulphuricum guttatim instilla, praecipitatum aqua bulliente dissolve, tum solutionem colatam in crystallos redige, quas aqua frigida lotas sicca. (B. Bor. D. Ed. Han. Li. O. R.)

Ams. Ba. GalH. Hass. Suec. et Wir. eodem modo procedunt, Natro tamen Kali carbonicum substituunt.

℞. Benzoës pulveratae
uncias viginti quatuor.
Natri carbonici crudi triti
uncias novem.
Misce cum
Aquae communis
quantitate sufficiente ad consistentiam pultis. Digere per horas viginti quatuor, massam subinde agitando, et aquam evaporatione diminutam restituendo, tum dilue
Aquae communis libris octodecim

Digitized by Google

et decoque ita, ut post colaturam supersint librae duodecim. Liquori huic decanthatione a resina separato admisce

Acidi sulphurici diluti
quantum sufficit

ad neutralisationem natri carbonici excedentis.

Resinam inde elicitam filtratione separa et liquori evaporatione ad libras sex redacto adhuc calenti iterum adde

Acidi sulphurici diluti tantum

ut copia totius acidi, tam ad resinae quam ad acidi benzoici separationem adhibiti, sit unciarum viginti quatuor. Crystalli post repositionem vasis natae colando colligantur, tum liquor evaporet, ut aliae crystalli subsideant et operatio repetatur, quamdiu crystalli enascuntur. Crystallos squamiformes collectas aqua frigida sedulo ablue, sicca et serva (Bor4.).

Hass P. Benzoës pulveratae uncias duodecim, pulveris crassi carbonum vegetabilium praeparatorum uncias octo, Salis Sodae crystallisatae uncias quatuor cum dimidia, Aquae calidae libras duodecim, mixta per viginti quatuor horas modico calore digerantur, interdum agitando, tum per horae quadrantem ebulliant. Lixivio defuso, resinam residentem contritam denuo in eodem lixivio per horam dimidiam decoque. Lixivio refrigerato et per chartam bibulam filtrato instilla Acidum vitrioli dilutum tam diu quoad praecipitatum minutim crystallinum apparet. Crystallos collectas etc. serva.

℞. Lactis calcarei . . partem unam.
Aquae communis
partes triginta duas.
Benzoës pulveratae partes quatuor.

Mixtae benzoae cum parte quinta lactis calcarei aqua diluta sensim liquorem reliquum adde; coque per horae quadrantem, continuò agitando, tum ab igne remotam miscellam sepone, liquorem limpidum decantha et sedimentum saepius denuo aqua calcariae lotum, et quod inde prodit priori liquori commisce, et toto evaporatione ad decimam sextam partem redacto guttatim adde acidum hydrochloricum, donec praecipitatum non amplius oriatur et liquor acidi sensibilis est saporis; tum filtra et praecipitatum lotum atque inter duo chartae folia siccatum serva (An. Fer. Gal. Lon. Pol. *Vm.*).

Fi. Benzoës tritae libram unam cum dimidia, Calcis albi recentis uncias quatuor, Aquae fontanae purissimae libras sedecim, Acidi muriatici quantum sufficit. Calcem cum Benzoë coque in vase terreo vernice obducto aquae libris octo, agitando semper bacilli ligneo ope, tum miscellâ ab igne remotâ etc. liquor limpidissimus decanthetur; residuum aqua reliqua dilutum denuo ebulliat per horam dimidiam, ab igne remotus liquor decanthetur uti antea; residuo filtro gossypino imposito aquam bullientem infunde ut separetur omnis calx benzoica. Liquores et aqua a filtro defluxa commixti leni calore ad dimidium coquantur, et filtratis per chartam instilletur acidum muriaticum in excessu, donec acidum benzoicum praecipitetur sub forma pulveris albi, quem aqua destillata frigida lotum per chartam bibulam exprime.

Die Benzoësäure wird als ein nervenstärkendes, auflösendes, balsamisches und schweißtreibendes Reizmittel betrachtet. Man verordnet sie in chronischen Leiden der Bronchien. — Gabe: 2 bis 30 Gran.

Pulvis e benzoïno s. benzoicus (B.* Gen. *Au.*).

℞. Acidi benzoës . . . grana sex.
Kermetis mineralis . grana tria.
Castorei . . . . . grana duo.
Divide in sex partes (B.* Gen.).

℞. Acidi benzoici . . . grana tria.
Elaeosacchari Anisi grana decem.
Misce. (*Au.*)

In der ersten Formel steht ohne Zweifel der Kermes in seiner Wirkung vor der Säure. — Beide Pulver werden bei sogenannten asthenischen Lungenkrankheiten angerathen.

Pilulae balsamicae Mortonianae (Gal. Pal. Sar. Wir. *Sa. Sp. Sw. Vm.*).

℞. Asellorum pulveratorum
partes decem.
Pulveris Gummi Ammoniaci
partes novem.
— Croci
— balsami Peruviani
singulorum partes octo.
Acidi benzoici . . . partes sex.
Balsami sulphuris anisati
quantum sufficit.
Misce trituratione continua (Ful.).

Pal. Sar. Wir. et *Sw.* Asellorum partes duodecim, decem Gummi Ammoniaci, Acidi benzoici quatuor, Croci et balsami Peruviani unam et quantitatem sufficientem balsami Sulphuris anisati adhibent; — *Vm.* Asellorum octodecim, Gummi Ammoniaci novem, Acidi benzoici et balsami Sulphuris anisati sex, Croci et balsami Peruviani unam partes et sufficientem quantitatem syrupi Sacchari praescribunt; — *Sar.* balsami Peruviani et Croci unam, Acidi benzoici quatuor, Gummi Ammoniaci

Digitized by Google

sex et Asellorum duodecim partes adhibere jubet; — *Sp.* Asellorum partes ocodecim, Acidi et Gummi Ammoniaci sex, extracti Croci et balsami Peruviani unam, balsami Sulphuris anisati quantum sufficit.

Aufregend, bei Engbrüſtigkeit und chroniſchen Catarrhen empfohlen. Man bereitet gewöhnlich fünfgranige Pillen, von denen der Kranke Morgens und Abends vier Stück nimmt.

Pilulae benzoicae (Au.).

℞. Acidi benzoici . . grana quinque.
Aluminis . . scrupulum unum.
Gummi arabici . . grana decem.
Fuliginis . . . . aliquantulum.
Aquae . . . . quantum snfficit
ad parandas triginta quinque pilulas.

Bei Lungenſchwindſucht, unter Beobachtung eines ſtrengen und antiphlogiſtiſchen Regims, in zwei Tagen zu nehmen.

Linctus expectorans (Sm.).

℞. Mellis Narbonnensis (puri?)
uncias sex.
Syrupi Polygalae Virginianae
— scillitici
singulorum unciam unam.
Acidi benzoici
Florum Sulphuris
singulorum scrupulum unum.
Radicis Ipecacuanhae . grana sex.
Misce. —

Bei chroniſchen Catarrhen alter Leute zur Beförderung der Expectoration empfohlen. — Gabe ein Kaffeelöffel voll drei bis vier Mal täglich.

Acidum boracicum.

Acidum boracis, Acor boracicus, Sal acidum boracis s. sedativum s. sedativum Hombergii s. Vitrioli narcoticum s. volatile boracis, Flores boracis; Borarſalz, Homberg'ſches Sedativſalz; Acide boracique, Sel sédatif d'Homberg.

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. Br. Fer. Ful. Gal. Gen. HassP. His. Li. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Sp. Vm.*

℞. Boracis pulverati
trecentas viginti partes.
Aquae destillatae bullientis
partes mille et sexcentas.
Solutioni colatae sensim adde
Acidi sulphurici (66°)
partes centum.

Seponatur liquor et refrigescat; crystalli inde ortae aqua frigida lotae nova in aqua bulliente solutione depurentur (Gal.).

Bor4. Boracis uncias quatuor, Aquae destillatae bullientis uncias decem; liquori soluto adhuc calenti guttatim ac caute adde Acidi sulphurici rectificati venalis unciam unam, continue agitando, et sepone vas quam diu crystalli concrescunt. His exemtis liquor residuus evaporet donec salis cuticula appareat, tum ad novam crystallisationem seponatur, quod repetatur, quamdiu crystalli enascuntur. Collectae nova crystallisatione ab acidi sulphurici nimia copia depurentur; — HassP. Boracis venetae purae uncias quatuor, Aquae bullientis uncias sedecim, Acidi vitrioli concentrati puri drachmas decem. Crystalli, aqua destillata ablutae, inter chartam bibulam siccatae in vase vitreo Spiritus Vini rectificatissimi ferventis partibus sex solvantur ac solutio adhuc fervida in Aquae destillatae calidae pari quantitate filtretur. E liquore a crystallis ortis defuso ac destillando a spiritu vini separato enatae crystalli, cum reliquis siccandae et servandae sunt; — Ams. libram dimidiam Boracis, quatuor libras Aquae et Acidi sulphurici unciam dimidiam; — Br. Ful. Li. et Wir. Boracis uncias duas, Aquae sedecim, Acidi sulphurici drachmas quinque; Fi. Boracis uncias duas, Aquae destillatae bullientis uncias decem, Acidi sulphurici drachmas quinque. Solutum aqua in vase vitreo boracem filtra; acido sulphurico infuso, evaporet miscella super balneo arenae, tum in locum frigidum sepone ut crystalli resideant. Liquor supernatans decanthatus denuo evaporet, ut crystalli novae concrescant; illas aqua destillata frigida lotas inter chartam bibulam sicca. — Wür. Boracis uncias octo, sufficientem Aquae quantitatem et Acidi sulphurici uncias tres; — Gen. Boracis uncias sex, Aquae quantum sufficit et Acidi sulphurici uncias tres; — His. Boracis uncias quatuor, Aquae libras quatuor et Acidi sulphurici uncias duas; — Ba. et Sax. quatuor Boracis, Aquae decem et unam Acidi sulphurici; — Fer. et Suec. Boracis unciam unam et dimidiam, Aquae libram unam, Acidi sulphurici unciam unam cum dimidia; — *Vm.* Boracis novemdecim partes, Aquae centum quinquaginta et acidi nitrici (?) sex; — An. B. Bel. *Br.* et *Sp.* Aquae quantum sufficit ad solvendam quantitatem Boracis arbitrariam, et Acidi sulphurici quantum sufficit ut liquor levem accipiat acorem.

℞. Boracis . . . partes novemdecim.
Acidi sulphurici concentrati
partes quinque.
Aquae partem unam cum dodrante
Destillent'e balneo arenae, igne gra-

Digitized by Google

datim mucto, tum crystalli sublimatione concretae colligantur (*Vm.*).

Gal. et Wir. lassen ähnliche Mischungen destilliren.

Keine der angegebenen Arten des Verfahrens stimmt mit der Homberg's überein, welcher den Borax durch das rothe Eisenoxyd zersetzen ließ.

Man wendet die Boraxsäure sehr selten an; die Alten legten ihr eine beruhigende Wirkung bei, an welche jetzt nur wenige Aerzte glauben möchten.

Gabe: 10 bis 20 Gran.

Pulvis temperans (Ful.).

℞. Pulveris Acidi boracici unciam dimidiam.
— Nitri . . unciam unam.
— Cremoris Tartari uncias duas.
Misce. — Gabe: 1 bis 2 Scrupel.

Bolus sedativus (*Sa.*).

℞. Acidi boracici drachmam dimidiam.
Conservae Aurantii scrupulum unum.
Syrupi Sacchari . quantum sufficit.

Potio leniens (*Pie. Ra.*).

℞. Acidi boracici . drachmam unam.
Infusi florum Tiliae uncias quatuor.
Syrupi Sacchari unciam unam cum dimidia.
Misce. (*Ra.*)

Von Chauffier bei Hirnaffectionen angewendet.

℞. Acidi boracici . . grana decem.
Olei Amygdalarum dulcium
Syrupi Limonum singulorum drachmam.
Misce. (*Pie.*)

Bei Cardialgie empfohlen. — Nach der Vorschrift muß es bis zum Nachlassen des Schmerzes wiederholt werden.

Acidum carbonicum.

Man kann die Kohlensäure unter zwei verschiedenen Formen erhalten.

1) In Gasform.

Acidum aëreum s. cretaceum s. carbonicum, Aër fixus s. mephiticus; kohlensaures Gas, fixe, mephitische Luft; Gas acide carbonique, Air fixe ou fixé, Acide aérien ou atmosphérique, crayeux ou charbonneux.

Am. B.* Gal. *Br. Sw.*

℞. Marmoris contusi et pauxillo aquae diluti . . . . . quantum vis.

In lagenam immisso infunde Acid sulphurici quatuor aquae partibus diluti copiam sufficientem; prioribus gas, quod inde prodit, partibus elapsis, reliquum ope tubi incurvati in lagenis aqua repletis excipe, quas obturatas, collo deorsum positas loco frigido serva (Am. B.* *Br. Sw.*).

Gal. wendet Salzsäure statt der Schwefelsäure an, welches letztere Verfahren in der That weniger vortheilhaft ist, indem der schwefelsaure Kalk, welcher sich auf der Oberfläche des Kalksalzes ansetzt, die Zersetzung desselben bald unterbricht. Henry bemerkt (GalH.), daß man die Salzsäure, welche bisweilen schweflige Säure enthält, die dem kohlensauren Gas einen sehr unangenehmen Geruch mittheilt, in einem mit kohlensaurem Natrum geschwängerten Wasser waschen müsse.

2) In flüssigem Zustande.

Aqua aërata s. carbonica s. aëris fixi s. acidi carbonici s. acidulata cum acido carbonico; einfaches Sauerwasser; Eau acidule simple; Eau gazeuse simple.

Am. B. D. Fenn. Fer. Gal. GalM. His. R. Suec. *Br. C. Fi. Vm.*

℞. Gas acidi carbonici quantum libet.

Antliae pressoriae ope, doliolo aquâ destillatâ ad marginem ferè repleto adaptatae, copiam illius in aëre aperto aquae adhibitae volumen quinquies mensurantem, per vim penetrare fac; horis viginti quatuor praeterlapsis aquam in lagenas caute obturandas epistomiis resina liquida oblitis instructas immitte et serva (D. Gal. GalM. Suec.).

Am. et *C.* aquam aëris fixi volumen suum decies mensurantem absorbere jubent.

B.* Fenn. Fer. His. R. *Br.* et *Vm.* wenden die Druckpumpe nicht an, sondern lassen bloß das Gas so lange in das Wasser einströmen, bis es nichts mehr einsaugt; die dadurch erhaltene Flüssigkeit enthält nur etwas Weniges über ihr Volumen an kohlensaurem Gas.

Fi. Aquae destillatae libras tres cum dimidia, Salis Tartari unciam dimidiam, Marmoris (Calcariae carbonicae) albi, Acidi sulphurici sex partibus aquae diluti singulorum quantum sufficit. Apparatus adhibitus constat ex tribus lagenis duabus aperturis instructis, e vase cylindrico cujus ampla apertura epistomio subereo, cum duobus ostiis instructa est, tribus tubis incurvatis et vesica. Haec vasa ita sint collocata, ut lagenam marmore ad tertiam partem repletam vas cylindricum sal Tartari aquae libra dimidia solutum, et po-

Digitized by Google

stea duae lagenae, quarum quaeque aquae destillatae libram unam cum dimidia continet, sequantur. Apertura altera postremae lagenae vesicam excipiat, et tubi tres commemorati conjungant vasa illa quatuor ita ut extremitas altera eorum, per quam gas in proximam lagenam transit, in fluidum non immergatur, nec altera, e qua gas prodit, liquorem saturandum attingat. Acido sulphurico diluto in lagenam marmor continentem effuso, et illâ epistomio subereo occlusa gas ex ea prodiente aqua lagenarum saturatur; reliquâ gasis parte in vesica inclusa, premendo illam expulsa, aqua iterum iterumque saturetur.

Die Kohlensäure wird als fäulnißwidrig, harntreibend, steinauflösend und beruhigend betrachtet. Man empfiehlt sie besonders bei hartnäckigem Erbrechen und durch Reiz unterhaltenen Lungenkrankheiten. Aeußerlich wird sie als austrocknendes Mittel bei Geschwüren und um das Jucken bei Flechten zu mildern gerühmt.

Pulvis aërophorus s. sodae tartaricus s. natri carbonici cum acido tartarico s. magnesiae tartaricus; Brausepulver; Poudre aërophore. (B.* Be. Bor4. BorC. D. DD. Fenn. GalM. Han. Li. Suec. Wir. WW. *Au. Ca. Huf. Sm. Sw.* Vm.*)

℞. Natri carbonici dilapsi
partem unam.
Cremoris Tartari . . partes duas.
Misce. (*Huf. Sw.**)

Li. et Wir. Cremoris Tartari tres partes recipere jubent.

℞. Natri carbonici dilapsi
partem unam.
Cremoris Tartari . . partes tres.
Sacchari albi . . . partes duas.
Misce (B.* D. *Au. Vm.*).

Fenn. Cremoris Tartari unciam unam cum dimidia, Natri carbonici drachmas quatuor, Sacchari unam praescribit, et cuique miscellae unciae olei Menthae piperitae guttas tres addere.

℞. Natri carbonici sicci
Acidi tartarici
singulorum partes aequales.
Misce. (BorC. GalM. WW.)

℞. Concharum praeparatarum
scrupulum unum.
Acidi tartarici . grana quindecim.
Misce. (*Au.*)

℞. Natri carbonici . . partem unam.
Acidi tartarici
partem unam cum dimidia.
Sacchari albi . . partem unam.
Misce. (Bel.).

℞. Natri carbonici aciduli
drachmam unam.
Acidi tartarici triti
Sacchari albissimi pulverati
singulorum scrupulos duos.
Misce. (Bor4.)

B*. Natri carbonici grana quindecim, Acidi quinque et viginti Sacchari praescribit.

℞. Cremoris Tartari . partes duas.
Magnesiae carbonicae
partem unam.
Misce. (DD. *Sm.*)

℞. Nitri sicci . . . partes decem.
Acidi tartarici . . partes duas.
Magnesiae subcarbonicae
partem unam.
Sacchari albi . . . partes viginti.
Misce. (*Vm.*)

℞. Kali carbonici . . drachmas duas.
Acidi citrici . . unciam dimidiam.
Sacchari albi . drachmam unam.
Misce fiat pulvis (Han.).

Ca. Duas Natri subcarbonici drachmas, Acidi citrici unam et Sacchari unciam unam recipere jubet.

℞. Magnesiae subcarbonicae
Acidi tartarici
singulorum partem unam.
Sacchari albi . . partes quatuor.

Misce et unciae cuique miscellae tres olei essentialis Menthae piperitae guttas adde (Suec.).

Bor. et *Au.* Magnesiae subcarbonicae drachmas duas, Acidi tartarici drachmam dimidiam et unam drachmam elaeosacchari Citri praescribunt.

Die Gabe ist im Allgemeinen eine halbe bis eine ganze Drachme.

Pulvis Sedlitzensis (His.).

℞. Natri tartarici . . drachmas duas.
Natri subcarbonici scrupulos duos.
Acidi tartarici
grana viginti quinque.

Man läßt das Pulver in Wasser auflösen und giebt die Flüssigkeit während des Aufbrausens als Purgirmittel, welches besonders für Personen paßt, deren Magen die gewöhnlichen salzigen Abführmittel nicht verträgt.

Haustus antiemeticus, Potio Riverii; Rivey's Trank; Potion alcaline gazeuse, Potion antivomitive, Potion effervescente, Potion de Rivière. (B.* Fer. Ful. Gal. His. R. *Au. B. Bo. Br. Ca. E. Fi. Huf. Pie. Ra. Sa. Sm. Sw.*)

℞. Kali subcarbonici
scrupulum unum.
Succi Citri . . cochlear majus.

Digitized by Google

Misce. Sogleich zu verſchlucken. (R. *Au. & Pie. Sa. Sm.*)

℞. Succi Citri
Aquae singul. unciam dimidiam.
Misce. Tum
℞. Kali subcarbonici
grana viginti quinque.
Aquae . . . . . unciam unam.
Post solutionem ambo liquores misce. Noch während des Aufbrauſens zu verſchlucken. (*Br.*)

℞. Kali subcarbonici
grana viginti quatuor.
Aquae communis
unciam dimidiam.
Man läßt unmittelbar, nachdem dieſe Auflöſung verſchluckt iſt, eine halbe Unze mit einer hinlänglichen Menge Zucker verſüßten Citronenſaft nehmen (*Ca.*).

Bo. läßt einen Scrupel kohlenſaures Kali in drei Unzen Waſſer löſen und im Augenblick, wo der Trank genommen wird, eine Unze Citronenſaft zuſetzen; — *Sw.* läßt, mit *Tode*, eine Miſchung aus zwei Drachmen kohlenſaurer Magneſia und vier Unzen Waſſer, und hierauf ſogleich einen Eßlöffel voll Citronenſaft nehmen; — *E.* läßt abwechſelnd, Eßlöffelweiſe, eine Auflöſung von zwei Drachmen kohlenſaurem Kali in vier Unzen Waſſer und eine andre von zwei Unzen Waſſer und einer gleichen Menge Citronenſaft nehmen.

℞. Natri carbonici crystallisati
drachmam dimidiam.
Aquae . . . . . uncias duas.
Syrupi corticis Citri
unciam dimidiam.
Auf zwei Mal zu nehmen: der Kranke verſchluckt, unmittelbar nach jeder Gabe, zwei Quentchen Citronenſaft (Gal.).

℞. Kali carbonici
drachmam dimidiam.
Aquae communis . . uncias tres.
Syrupi Limonum unciam unam.
Succi Citri . . unciam dimidiam.
Misce. Sogleich zu nehmen.

Ruf. Kali subcarbonici grana triginta sex, Syrupi tartarici unciam unam et tres Aquae miscere jubet.

℞. Kali carbonici scrupulos quatuor.
Sacchari albi . . drachmas duas.
Dissolutis in
Aquae purae . . unciis quatuor adde
Aquae Canellae simplicis
uncias duas.
Sedulo misce. Man läßt alle halbe Stunden drei Eßlöffel voll mit einem Eßlöffel friſch ausgedrückten Citronenſaft nehmen. (B.*)

His. Kali subcarbonici drachmam dimidiam, Aquae purae unciam unam, aquae Canellae vinosae drachmam unam et sex drachmas succi Citri, während des Aufbrauſens zu nehmen. *Fi.* Salis Tartari drachmam unam, aquae Canellae drachmas tres, Sacchari drachmas duas et succi Citri aut Limonum unciam unam cum dimidia. — *Fer.* Subcarbonatis drachmas quatuor, copiam sufficientem succi Citri, aquae Menthae uncias duas, aquae Canellae et Sacchari drachmam unam.

℞. Natri carbonici drachmam unam.
Aquae destillatae . . uncias tres.
Aceti . . . . . uncias duas.
Oxymellis simplicis unciam unam.
Misce (*Ra.*).

℞. Pulveris Kali subcarbonici
drachmas duas.
— Acidi tartarici
drachmam unam.
— Sacchari . . uncias duas.
Aquae purae
uncias octo ad duodecim (Glas).
Misce. (*Ca.*)

℞. Natri subcarbonici
drachmam dimidiam.
Aquae communis . uncias duas.
— Menthae piperitae
unciam unam.
Syrupi corticis Aurantii
unciam dimidiam.
Vor dem Einnehmen einen Eßlöffel voll Citronenſaft zu verſchlucken. (*Pie.*)

Ful. Duas Kali carbonici drachmas, quatuor uncias Aquae purae, duas aquae Menthae piperitae eandemque copiam succi Citri, ut fiat potio. Auf mehrere Male zu nehmen.

℞. Kali carbonici
drachmam dimidiam.
Syrupi tartarici . unciam unam.
Aquae . . . . . uncias tres.
Succi Citri . . unciam dimidiam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Natri carbonici
drachmam unam cum dimidia.
Acidi sulphurici diluti
unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Sal dissolvatur dimidia parte aquae, cujus altera pars acido admisceatur. Der Kranke trinkt das ſäuerliche Waſſer, nachdem er vorher die Salzauflöſung genommen hat.

B*. Kali subcarbonici drachmas sex, unciam unam Acidi et sex Aquae; — *Sw.* Salis grana quindecim, Acidi guttas viginti et Aquae octo uncias; — *Au.* Subcarbonatis unciam unam aqua solutam, praeterea miscellam ex Acidi aqua diluti drachmis duabus et uncia dimidia syrupi Ribium; die beiden Miſchungen abwechſelnd Eßlöffelweiſe zu nehmen.

Digitized by Google

Dieß ist die sogenannte Potio Hulmii, Mixtura Hulmiana.

℞. Natri carbonici . drachmas duas.
Aquae Menthae crispae
uncias octo.
Syrupi Sacchari . . unciam unam.
Misce; praeterea
℞. Succi Citri
uncias duas cum dimidia.
Elaeosacchari Citri unciam unam.
Aquae Canellae
unciam unam cum dimidia.
— communis
uncias quatuor et dimidiam.

Der Kranke nimmt die zweite Mischung unmittelbar nach der ersten. (*Sw.*)

℞. Kali subcarbonici
scrupulum unum.
Aquae Canellae . . unciam unam.
Succi Citri
uncias duas cum dimidia.

Man verschluckt den Saft, nachdem man vorher die salzige Auflösung getrunken hat. (*Sw.*)

℞. Ammonii carbonici
Sacchari albi
singulorum grana decem.
Aceti concentrati scrupulos duos.
Aquae Menthae piperitae
unciam dimidiam.

Der Kranke nimmt zuerst die Mischung des Salzes mit dem Saft und verschluckt dann den mit dem Wasser verdünnten Weinessig. (B.*)

Diese Formel ist von Niemann.

℞. Radicis Colombo drachmam unam.
Aquae . . . . . uncias decem.

Coque ad colaturam unciarum sex, cui refrigeratae adde

Kali subcarbonici
scrupulum unum.
Succi Citri . . . drachmas sex.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti quatuor.

Misce. (*Sm.*)

℞. Salis Absinthii scrupulum unum.
Succi Citri . . . drachmas sex.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti quatuor.
Aquae Menthae piperitae
drachmas quatuor.
— communis . . uncias sex.

Misce. (*Sm.*)

℞. Aquae Menthae uncias quinque.
Pulveris oculorum cancri
drachmam dimidiam.
Succi Limonum unciam dimidiam.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti.
Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam dimidiam.
Syrupi Menthae . unciam unam.

Misce. (*Bo. Pie.*)

℞. Corticis peruviani contusi
unciam unam.

Coque cum

Aquae . . . . . unciis viginti.

Colaturam unciarum sedecim divide in duas partes, quarum priori adde

Kali subcarbonici
drachmam unam.

alteri

Acidi sulphurici diluti
drachmam unam.

Man nimmt abwechselnd von der ersten und zweiten Potion einen Eßlöffel voll. (*Sm.*)

Sainte-Marie führt diese von Stromeyer gegebene Formel als Potio antiseptica auf, indem sie von letzterem gegen adynamische Fieber verordnet worden. Seine Vorschrift, welche er als den Vorzug verdienend anpreist, besteht in einer concentrirten Chinaabkochung mit dem sechsfachen Volumen Kohlensäure gesättigt. Es ist aber eine sonderbare Ansicht, die China mit Kohlensäure zu verbinden.

Im Allgemeinen stehen alle diese Potionen dem vermittelst des Drucks mit Gas geschwängerten Wasser weit nach, und man muß, wenn es möglich ist, zu diesem letztern in Fällen, wo man die Anwendung des River'schen Tranks für passend hält, immer seine Zuflucht nehmen.

Acidum citricum.

Acidum Limonum, Citronensäure; Acide citrique.

1) Käufliche.

Bel. Du. Ed. Pal.

2) Selbst bereitete.

Am. B.* D. Fenn. Gal. Han. Lon. Suec. *Br. C. Fi. Sw. Vm.*

A. Im unreinen Zustande.

Br. et *Fi.*

℞. Fructuum Citri no. quadraginta.
Cola succum expressum et adde

Alcoholis . . . . . uncias tres.

Sepositam in vase terreo per dies duos miscellam filtra, alcoholem leni evaporatione separa et reliqua in lagenis bene clausis serva. (*Br.*)

Fi. Succi Limonum per linteum colati libras duas, Alcoholis (25°) uncias tres.

℞. Succi depurati Citri quantum vis.

Calefactum in balneo aquoso ad + 80° R. et filtratum ut coagulum separetur, serva in lagenis bene obturatis. (*Sw.*)

℞. Succi depurati Citri quantum vis.

Temperaturae — 3 aut — 4° R. ex-

Digitized by Google

pone, glaciem formatam separans usque liquor ad tertiam partem sit diminutus, quem in lagenis beni clausis serva. (*Sw.*)

B. Im reinen Zustande.

℞. Succi Citri . . . quantum vis. Calefacto in balneo aquoso, sensim adde
Calcariae carbonicae (Cretae) pulveratae . . . quantum sufficit
ad neutralisandum acidum. Massae, post reiteratas lotiones siccatae partes tres sex aquae dilue, infunde Acidi sulphurici (66°) partes duas; additis deinde duodecim partibus Aquae, coque per aliquot tempus, filtra, liquor ad salis cuticulae apparitionem evaporet et in crystallos concrescat. (Am. B*. D. Fenn. Gal. Han. Suec. *C. C. Vm.*)

Fi. Succi et Calcariae uti antea, Acidi sulphurici partibus sex Aquae diluti quantum requiritur.

℞. Limonum succi octarium
Cretae praeparatae unciam unam vel quantum satis ad succum saturandum
Acidi sulphurici diluti
fluiduncias novem.

Succo Limonum fervefacto Cretam paulatim adjice et misce; tum liquorem effunde. Calcariam citricam, quae remanet, aquâ tepidâ saepius renovatâ ablue; dein sicca. Tum pulveri exsiccato superinfunde Acidum sulphuricum dilutum, et coque per sextam horae partem. Liquorem per linteum fortiter expressum et per chartam colatum leni calore consume, adeo ut, dum frigescit, fiant crystalli. Crystalli, ut purae sint, iterum et tertiò in aqua liqua, eamque toties cola, decoque et sepone. (Lon.)

Limonata sicca. (*Pie. Sw.*)

℞. Succi Citri gelu concentrati
partem unam.
Sacchari albi pulverati . partes sex.

Parvas Sacchari partiunculas, quae absorberi possint, adde, tum triturando obtentum liquorem in lagena clausa serva. (*Sw.*)

℞. Sacchari albi . . libram unam.
Acidi citrici pulverati
drachmas sex.
Essentiae Citri . quantum sufficit.
Misce fiat pulvis. (*Pie.*)

Morsuli cum Acido citrico. (Gal.)

℞. Acidi citrici subtilissime pulverati
drachmam unam.
Sacchari albi . libram dimidiam.
Olei essentialis Citri
guttas octodecim.

Misce per longum tempus in mortario marmoreo et adjecta sufficiente Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantitate morsulos ponderis granorum duodecim forma.

Syrupis Acidi citrici. (GalH.)

℞. Acidi citrici crystallisati
drachmas quinque.
Aquae destillatae . uncias duas.
Solutioni admisce
Syrupi communis . libras duas.
Ebulliant leviter per aliquot sexagesimas, tum cola.

Durch Citronengeist kann man diesem Syrup einen gewürzhaften Geschmack, und vermittelst etwas arabischem Gummi eine lindernde Beiwirkung ertheilen.

Unguentum citricum. (*Sw*.*)

℞. Adipis suilli . . . unciam unam
cui adde subinde triturando
Succi Citri
drachmam unam cum dimidia.
Tincturae Cantharidum
drachmam dimidiam.

Man hat damit bei Schlagfluß den Kopf täglich zweimal einzureiben empfohlen.

Mixtura oleoso-acida. (*Au.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium
Acidi citrici
singulorum uncias tres.
Extracti Opii . . grana quatuor.

Gabe: ein Eßlöffel alle halbe Stunden. — Von Richter bei eingeklemmten Brüchen empfohlen.

Acidum hydrochloricum.

Acidum muriaticum s. salis culinaris s. marini, Spiritus salis acidus s. fumans; Salzsäure, Kochsalzsäure; *Acide muriatique, Acide marin, Acide marin fumant, Acide hydro-muriatique, Acide de sel marin, Esprit de sel marin* (*Gal.*); Muriatic acid (*Ang.*); Lunu rasa (*Cy.*); Nemuk ka tizab (*Duk.*); Zontzuur (*Bel.*); Ossimuriatico (*I.*); Uppu travagum (*Tam.*); Lawana travagum (*Tel.*).

1) Im Handel vorkommende.

DD. Gal. GalM. Li. *Pa.*

2) Aus ganzen Stücken bereitete.

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Br. C. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Salis communis decrepitati
partem unam.
Argillae . . . . . partes tres.

Fiat pasta aquae ope, quae siccata igne gradatim aucto e retorta destillet. (Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

Digitized by Google

℞. Salis marini decrepitati
Vitrioli albi calcinati
singulorum partes aequales.
Destillent e balneo arenae ad siccum (*Br.*)

℞. Salis communis pulverati
partes quinque cum dimidia.
Acidi sulphurici concentrati
partes quatuor cum dimidia.
Destillent e recipiente partes quinque aquae continente, primum igne blandissimo, tum vero pededentim ad retortae incandescentiam aucto. (*Vm.*)

Fer. et *Sw.* Salis decrepitati quatuor libras cum duabus libris Acidi sulphurici concentrati, e lagena, sedecim uncias Aquae destillatae continente destillare volunt; — Suec. Partes duae Salis et una acidi e lagena ad tertiam bis partem repleta destillent; — Salis libras tres cum Acidi libris quinque destillent et gas in duabus lagenis excipiatur, quarum secunda, sola servanda, aquae libras tres cum dimidia continet; — An. Destillatione trium Salis librarum cum duabus libris Acidi sulphurici (66°) instituta, gas in tribus vasis recipiatur, quorum primum duas uncias, secundum unam cum dimidia libram, tertium octo uncias Aquae continet; liquor secundi vasis servatus rectificetur super salis marini copia, sextae parti acidi primò adhibiti aequali; — A. Salis duae cum una libra Acidi (1,840°) destillent, gas in lagena Aquae uncias sex continens recipiatur et quod inde prodit, super duabus unciis Salis rectificetur.

℞. Salis communis pulverati
libras duas.
Acidi sulphurici
Aquae fontanae
singulorum libram unam.
Destillent e balneo arenae, donec nihil amplius transeat. (Gen. Lus. R.)

Sp. Salis partes octo, Acidi quatuor et tres Aquae; — Du. Salis, Acidi et Aquae partes aequales; — Br. Salis partes sex, Acidi quatuor, Aquae duas; — Li. Salis libras duas, Acidi unam et Aquae uncias viginti; — Wir. Salis libram unam, Aquae uncias tres ad sex, et Acidi sex ad septem uncias; — Wir. Salis libram unam, Aquae uncias octo, et quatuor uncias acidi; — Ful. Salis partes sedecim, Acidi duodecim et Aquae viginti quatuor destillare jubent.

℞. Acidi sulphurici . libram unam.
Aquae . . . libram dimidiam.
Misce caute in retorta et adde
Salis communis pulverati
libram unam cum dimidia.
Adaptato recipiente
Aquae destillatae . . libram unam continente fiat destillatio ad ignem modicum. (Fenn.)

Hass. et *Pid.* duas Salis libras, unam Acidi, Aquae in retorta unam et tres in recipiente; — Am. Lon. et *C.* Salis libras duas, Acidi uncias viginti, Aquae octarium dimidium (½ Pinte) in retorta, et octarium aquae in recipiente; — Ed. Salis et Acidi singulorum libras duas, Aquae in retorta uncias octo, et viginti quatuor uncias in recipiente; — His. Salis duas partes, unam Acidi, Aquae in retorta unam cum dimidia, copia aquae recipientis non est praescripta; — Sax. sex libras Salis, Acidi octo, Aquae duas in retorta, quatuor in recipiente, rectificetur super parte Salis sicci dimidia; — Bor. et Pol. sex libras Salis, quatuor Acidi, duas Aquae in retorta, quatuor in recipiente, rectificetur super libra Salis dimidia; — Secundum Bor4. parare quoque licet ex Acidi muriatici crudi coloris nec non acidi sulphurosi expertis partibus duodecim, rectificatione super Natri muriatici parte una, rejiciendo quod fumans elicitur. — D. et O. Salis libras sex, quatuor Acidi, eandem Aquae copiam in retorta, libras duas aquae in recipiente, rectificetur super Salis libra dimidia; — Ba. Salis partes tres, Acidi duas, Aquae eandem copiam in retorta, unam cum dodrante in recipiente, et rectificetur super parte quarta Salis decrepitati.

℞. Salis marini decrepitati . . 3,000
Aquae communis . . . 70
Immitte in cucurbitam super balneo arenae positam et tubis duobus instructam, quorum alter ostium infundibuliforme habet, alter vero cum duabus lagenis communicat, quarum altera
Aquae 2,00
altera
Aquae 2,000
continet. Per infundibulum infunde pedetentim
Acidi sulphurici (66°) . . 3,000
Aquae destillatae 750
diluti, modicum deinde calorem, quamdiu gas vividius prodit adhibendo, postea vero, quam copia diminuitur, ignem pedetentim augendo, donec nihil amplius vaporum prodeat. (Gal.)

B. Destillare Salis partem unam cum dimidia, Acidi partem unam, Aquae partem dimidiam in lagenarum duarum apparatu quarum altera tertiam, altera dimidiam acidi adhibiti partem Aquae continet et post refrigerationem liquorem prioris lagenae servando, eum rectificare super Sale decrepitato, sexta

Digitized by Google

Acidi parte primò adhibita; — Bel. destillare uncias triginta Salis decrepitati, Acidi sulphurici concentrati uncias viginti quatuor, et novem uncias Aquae in recipiente uncias quindecim aquae continente, usque massa in retorta inclusa concrescere coeperit, tum in alio recipiente unciam unam cum dimidia aquae continente destillationem ad siccum continuare; — *Br.* destillare unam libram Salis, Acidi et Aquae uncias sex in apparatu Woulfiano, cujus lagenae aquam destillatam continent; — HassP. Salis communis purioris sicci libras sex, Acidi Vitrioli puri libras quinque antea Aquae communis libra una cum dimidia dilutas: sale in retortam satis amplam quae ad dimidium repleatur immisso affundatur acidum dilutum, collum retortae cum aliquot aquae communis unciis ablue et illa ipsa balneo arenae imposita per excipulum tubulatum cum duabus lagenis Woulfianis, quantum fieri potest, refrigerandis, in quas distributae sunt aquae destillatae librae quatuor, communicet. Primùm modico, sub finem aucto igne fiat destillatio ad siccum. Acidum purum in lagenis contentum misce atque aquam destillatam adde. Acidum in excipulo receptum concentratum sed ferro inquinatum paratione ferri muriatici adhibe; — *Fi.* Salis marini libras quatuor, Acidi sulphurici duas, Aquae destillatae uncias triginta duas, sal in retorta, unciae quatuor aquae in duabus lagenis Woulfianis; tum acido cum reliquis libris aquae duabus commixto in retortam immitte ut post refrigerationem destillatio fiat igne gradatim aucto. Nova liquorum commixtorum diversae concentrationis destillatione aqua separetur.

Nicht alle Pharmacopöen führen den Grad der Concentration der Säure an, zu deren Bereitung sie die Vorschrift angeben, und doch sind die Unterschiede in dieser Hinsicht sehr bedeutend. Folgende Verhältnisse finden sich. Das specifische Gewicht muß seyn: 1,15 (Fenn.); 1,110 bis 1,120 (Bor4.); 1,130 (Pol. Sax.); 1,130 bis 1,135 (Ba.); 1,150 bis 1,136 (B.); 1,133 (HassP.); 1,160 bis 1,000 (Lon.); 1,170 (*Sw.*); 1,175 (Han.); 1,196 (Suec.); 1,200 (A. Gal.); = 25° Bé. (*Fi.*); An. gleich dem des Wassers : : 6 : 7¼. Man muß sich hierbei erinnern, daß das specifische Gewicht der gasigen Säure 1,247 ist, und daß das Wasser bei 20 Grad Wärme unter einem Druck von 0 m. 76, 464 seines Volums, oder 75 Hunderttheile seines Gewichts von diesem Gas auflöst. Thénard hat die Erfahrung gemacht, daß Wasser, welches mit Gas zu 23° gesättigt ist, unter einem Drucke von 783 Millimetern ein spec. Gewicht von 1,203 besitzt.

Die concentrirte Salzsäure wird in der Heilkunde nicht angewendet. Sie ist ein heftiges Gift und zerfrißt und zerstört die organischen Gewebe, mit welchen man sie in Berührung bringt. Man muß sie daher vor der Anwendung mit Wasser verdünnen. Das von A., B. und Ba. vorgeschriebene Verhältniß ist: ein Theil Säure und zwei Theile Wasser, welches ein Product giebt, dessen spec. Gewicht gleich ist 1,036 (Ba.), 1,065 (A.) und 1,080 (B.); Du. und *C.* verordnen gleiche Theile Säure und Wasser, eine Mischung, deren spec. Gewicht 1,080 beträgt. So verdünnt ist die Wirkung der Salzsäure reizend, fäulnißwidrig, harntreibend. Man hat vorgeschlagen, sie, jedoch mit vielem Wasser verdünnt, in die Blase einzuspritzen, um gewisse Arten von Harnsteinen aufzulösen. Auch ist sie als ein kräftiges Mittel gegen die Syphilis empfohlen worden.

Solutio alexiteria, Species pro vaporibus acidi muriatici. (Suec. *Sw.*)

℞. Salis communis . . partes duas.
Acidi sulphurici . partem unam.

Man giebt diese beiden Substanzen jede für sich und vermischt sie erst im Augenblicke der Anwendung. (Suec.)

Sw. Salis pulverati partes sex et unam Acidi concentrati aut quinque Salis et quatuor Acidi praescribit.

Julapium acidum. (B*.)

℞. Acidi hydrochlorici
drachmam unam ad quatuor.
Aquae destillatae . uncias octo.
Syrupi Rubi Idaei . uncias duas.

Gabe: einen bis zwei Eßlöffel alle Stunden oder alle zwei Stunden.

Potus muriatico-acidus. (*Ra. Sw**.)

℞. Sacchari albi . . . uncias duas.
Acidi muriatici concentrati
drachmas duas ad tres.

Calefacta per aliquot sexagesimas in lagenam immitte et adde

Aquae fontanae . libras quatuor.

Bei sogenannten einfachen adynamischen Fiebern empfohlen. (*Sw.*)

Ra. duas libras Aquae, Acidi quantum sufficit ad gradum saporem et uncias duas Syrupi Sacchari praescribit.

Syrupus muriaticus. (*Sw**.)

℞. Acidi muriatici . . uncias duas.
Sacchari albi . uncias viginti sex.

Dissolve in balneo aquoso.

Bei'm Keuchhusten empfohlen. — Gabe: alle 2 Stunden einen halben Eßlöffel voll in Wasser.

Digitized by Google

Acidum muriaticum alcoholisatum. (Gal.)

℞. Acidi muriatici (22°) partem unam.
Alcoholis (36°) . . partes tres.
Misce.

Litus acidus, Linimentum gingivale. (GalM. Wür. *Au. C.*)

℞. Acidi muriatici . drachmam unam.
Mellis Rosarum . . uncias tres.
Misce. (*Au.*)

C. Acidi drachmam unam, Mellis et Aquae Rosarum, singulorum unciam unam.

℞. Syrupi Berberum . unciam unam.
Acidi muriatici diluti
quantum sufficit
ad gradum saporem. (*Au.*)

℞. Acidi muriatici . . partes duas.
Mellis despumati
partes viginti quinque.
Misce. (GalM.)

℞. Acidi muriatici . drachmas duas.
Mellis Rosarum . . uncias duas.
Liquoris Myrrhae
unciam dimidiam.
Misce. (Wür.)

Gargarisma detergens. (Ra.)

℞. Decocti Hordei . libram unam.
Acidi muriatici . drachmas duas.
Mellis Rosarum . unciam unam.
Misce.

℞. Infusi Cinchonae . uncias quatuor.
Mellis despumati . unciam unam.
Acidi muriatici . guttas octodecim.
Misce.

Gargarisma adstringens s. salviae cum acido muriatico. (*Au.*)

℞. Foliorum Salviae . pugillum unum.
Vini rubri . . quantum sufficit
ut unciae octo decocti supersint. Colaturae adde
Mellis Rosarum . unciam unam.
Acidi muriatici . drachmam unam.
Von Kortum im Scorbut gerühmt.

Gargarisma antiscorbuticum. (*Au. Pie. Sm. Sp.*)

℞. Decocti antiscorbutici
uncias sedecim.
Spiritûs Cochleariae
unciam unam.
Acidi muriatici . drachmas duas.
Oxymellis simplicis . uncias duas.
Misce. (*Sp.*)

℞. Aquae Hordei
uncias viginti quatuor.
Mellis Rosarum . . uncias duas.
Tincturae Myrrhae
scrupulos quatuor.
Acidi muriatici . scrupulum unum.
Misce. (*Pie. Sm.*)

℞. Acidi muriatici diluti,
Extracti Cinchonae,
Succi Catechu,
Tincturae Myrrhae,
singulorum drachmam dimidiam.
Syrupi Mororum,
Mellis rosati,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Au.*).

Potio lithontriptica. (*E.*)

℞. Acidi muriatici . guttas sexaginta.
Decocti Hordei . . uncias sex.
Gabe: eine Unze drei oder vier Mal täglich. — Bei Blasensteinen, besonders den aus Kalksalzen bestehenden, sehr gerühmt.

Tinctura aperitiva. (B*.)

℞. Salis communis unciam dimidiam.
Aquae destillatae . uncias quatuor.
Solutioni adde
Acidi muriatici . drachmas duas.
Von Cullen bei Anorexie gerühmt. — Gabe: ein oder zwei Eßlöffel in einem Glase Wasser.

Aqua antiarthritica. (*Ca. Pie.*)

℞. Acidi muriatici . uncias quatuor.
Olei petrae albi . drachmam unam.
Misce bene agitando. — Zu einem örtlichen Bade.

Mixtura acidi muriatici. (*Au.*)

℞. Acidi muriatici,
Aetheris sulphurici,
singulorum drachmas duas.
Aquae Canellae . uncias septem.
Syrupi Rubi Idaei . uncias tres.
Gabe: 2 Eßlöffel alle zwei Stunden, bei sogenannten asthenischen Fiebern.

Acidum hydrocyanicum.

Acidum borussicum s. zooticum s. zootinicum; Blausäure; *Acide hydrocyanique, Acide prussique.* (*Gal.*)
Am. B*. Bel. Fer. Gal. *Br. Vm.*

1) Nach der Scheelschen Methode bereitet.

℞. Kali borussici venalis
partes centum viginti octo.
Hydrargyri oxydati rubri
partes sexaginta quatuor.
Aquae destillatae
partes quingentas.
Coque, agitando semper, per horae quadrantem; cola, filtra et residuum cum
Aquae bullientis
partibus centum viginti octo ablue; liquoribus ambobus commixtis et lagenae immissis adde
Ferri subtilissime limati
partes nonaginta sex

Digitized by Google

Acidi sulphurici (66°)
partes viginti quatuor
Aquae destillatae eadem copia dilutas.

Agitatâ miscella lagenam per horam aquae frigidae immersam tene; liquorem decanthatum retortae tubulatae et in arenam collocatae immitte, cujus collo tubus cum recipiente tubulato communicans, e quo tubus incurvatus lagenae aqua repletae immersus prodit, adaptatus est; apparatu luto obducto et recipiente linteo humido tecto ignis eo augeatur ut liquor bulliat et liquoris in recipiente mtranseant partes centum nonaginta duae.

Liquori huic adde
Calcariae subcarbonicae
partes octo.

Nova destillatione partes centum viginti octo elice, quas in lagena charta nigra obtecta serva. (Am. Fer. Gal. *Br.*)

Vm. Cyanureti hydrargyri partes tredecim aquâ dissolvi jubet, tum solutioni in retortam tres Ferri limati partes continentem immissae partes decem Acidi sulphurici triplice pondere Aquae diluti infundere, usque ad hydrargyri separationem agitare et in arena ad ebullitionem usque calefaciendo destillatas partes centum septemdecim liquoris, nova destillatione rectificare.

Dieſes Verfahren giebt eine immer mit Waſſer vermiſchte Säure in ſehr veränderlicher Quantität.

2) Nach Gay-Luſſac's Methode bereitet.

℞. Cyanureti hydrargyri quantum vis.

Immitte in retortam tubulatam, cujus collum amplo tubo vitreo, marmore contuso et calcaria muriatica liquida repleto et per alium tenuiorem cum campana, miscellâ refrigerante circumdata communicante instructum est; infunde Acidi muriatici tantam copiam ut digiti longitudine cyanureto supernatet, tum pedetentim et modice calefacto productum condensatum campanâ excipe. (Fer. Gal. *Ma.*)

Die auf dieſe Weiſe erhaltene Säure iſt waſſerfrei. Spec. Gew. = 0,700.

3) Nach Gea Peſſina's Methode.

℞. Kali ferruginoso-hydrocyanici pulverati . . . partes octodecim.

Immitte in retortam vitream tubulatam craticulae ferreae, fornacem portanti impositam, et cum lagenula minima tubulata communicantem, cujus tubulus in lagenam pauxillum aquae destillatae continentem immergitur; infunde

Acidi sulphurici concentrati
partes novem cum
Aquae . . . partibus duodecim commixti. Horis duodecim lapsis, per quod tempus glacies liquefacta restituenda est, retortâ, aliquot carbonum ardentium ope lente calefactâ, ignis diminuatur simulac materia coerulea, in recipientem transitura prodit, quo facto apparatus refrigefiat. (GalH.)

Die ſo erhaltene Säure hat eine Dichtigkeit = 0,9 oder 0,898.

4) Nach dem Vauquelin'ſchen Verfahren.

℞. Cyanureti hydrargyri
partem unam.
Aquae destillatae . partes octo.

Solutioni Gas acido sulphurico in excessu impraegnatae infunde tantam Carbonatis plumbici copiam ut acidi hydrosulphurici excedens copia removeatur; continuò agita miscellam, et quum non amplius ova putrida redolet, neque charta plumbo acetico impraegnata eâ nigratur, filtra et serva. (B*. Bel. Gal. *Vm.*)

Die durch dieſes Verfahren erhaltene Säure beſitzt dieſelbe Dichtigkeit als die Scheel'ſche.

Die veränderliche Dichtigkeit der nach dem Scheel'ſchen Verfahren erhaltenen Blauſäure geſtattet ihre Anwendung in der Medicin nicht. Man bedient ſich allgemein der nach dem Gay-Luſſac'ſchen Verfahren bereiteten. Da ſie aber wegen ihrer Stärke gefährlich iſt, ſo muß man ſie vorher mit deſtillirtem Waſſer verdünnen. Robiquet hat vorgeſchlagen, ſie durch Zuſatz von zwei Theilen Waſſer bis auf 0,900 Dichtigkeit zu ſchwächen. So verdünnt, wird ſie der Scheel'ſchen Säure ähnlich, hat jedoch darin einen Vorzug vor derſelben, daß das Verhältniß der darin enthaltenen reinen oder waſſerfreien Säure und des Waſſers ſich gleich bleibt und ſtets bekannt iſt. Magendie ſetzt noch das ſechs- oder acht und ein halbfache Gewicht deſtillirtes Waſſer hinzu und nennt dieſe Miſchung Acidum prussicum medicinale. Andere haben eine Miſchung von drei Viertheilen Waſſer und einem Viertheil Säure (Acide hydrocyanique au quart) empfohlen. Die Magendie'ſche Formel muß beibehalten werden, weil ſie allgemein angenommen iſt, jedoch nur aus dieſem einzigen Grunde, da ſie keinen wirklichen Vorzug vor andern hat.

Die reine Blauſäure vermag, als ein fürchterliches Gift, in der Gabe von einem einzigen Tropfen, den ſtärkſten Mann mit Blitzesſchnelligkeit zu tödten. Mit Waſſer

Digitized by Google

stea duae lagenae, quarum quaeque aquae destillatae libram unam cum dimidia continet, sequantur. Apertura altera postremae lagenae vesicam excipiat, et tubi tres commemorati conjungant vasa illa quatuor ita ut extremitas altera eorum, per quam gas in proximam lagenam transit, in fluidum non immergatur, nec altera, e qua gas prodit, liquorem saturandum attingat. Acido sulphurico diluto in lagenam marmor continentem effuso, et illâ epistomio subereo occlusa gas ex ea prodiente aqua lagenarum saturatur; reliquâ gasis parte in vesica inclusa, premendo illam expulsa, aqua iterum iterumque saturetur.

Die Kohlensäure wird als fäulnißwidrig, harntreibend, steinauflösend und beruhigend betrachtet. Man empfiehlt sie besonders bei hartnäckigem Erbrechen und durch Reiz unterhaltenen Lungenkrankheiten. Aeußerlich wird sie als austrocknendes Mittel bei Geschwüren und um das Jucken bei Flechten zu mildern gerühmt.

Pulvis aërophorus s. sodae tartaricus s. natri carbonici cum acido tartarico s. magnesiae tartaricus; Brausepulver; Poudre aërophore. (B.* Be. Bor4. BorC. D. DD. Fenn. GalM. Han. Li. Suec. Wir. WW. *Au. Ca. Huf. Sm. Sw.* Vm.*)

℞. Natri carbonici dilapsi
partem unam.
Cremoris Tartari . . partes duas.
Misce. (*Huf. Sw.**)

Li. et Wir. Cremoris Tartari tres partes recipere jubent.

℞. Natri carbonici dilapsi
partem unam.
Cremoris Tartari . . partes tres.
Sacchari albi . . . partes duas.
Misce (B.* D. *Au. Vm.*).

Fenn. Cremoris Tartari unciam unam cum dimidia, Natri carbonici drachmas quatuor, Sacchari unam praescribit, et cuique miscellae unciae olei Menthae piperitae guttas tres addere.

℞. Natri carbonici sicci
Acidi tartarici
singulorum partes aequales.
Misce. (BorC. GalM. WW.)

℞. Concharum praeparatarum
scrupulum unum.
Acidi tartarici . grana quindecim.
Misce. (*Au.*)

℞. Natri carbonici . . partem unam.
Acidi tartarici
partem unam cum dimidia.
Sacchari albi . . partem unam.
Misce. (Bel.).

℞. Natri carbonici aciduli
drachmam unam.
Acidi tartarici triti
Sacchari albissimi pulverati
singulorum scrupulos duos.
Misce. (Bor4.)

B*. Natri carbonici grana quindecim, Acidi quinque et viginti Sacchari praescribit.

℞. Cremoris Tartari . partes duas.
Magnesiae carbonicae
partem unam.
Misce. (DD. *Sm.*)

℞. Nitri sicci . . . partes decem.
Acidi tartarici . . partes duas.
Magnesiae subcarbonicae
partem unam.
Sacchari albi . . . partes viginti.
Misce. (*Vm.*)

℞. Kali carbonici . . drachmas duas.
Acidi citrici . . unciam dimidiam.
Sacchari albi . drachmam unam.
Misce fiat pulvis (Han.).

Ca. Duas Natri subcarbonici drachmas, Acidi citrici unam et Sacchari unciam unam recipere jubet.

℞. Magnesiae subcarbonicae
Acidi tartarici
singulorum partem unam.
Sacchari albi . . partes quatuor.
Misce et unciae cuique miscellae tres olei essentialis Menthae piperitae guttas adde (Suec.).

Bor. et *Au.* Magnesiae subcarbonicae drachmas duas, Acidi tartarici drachmam dimidiam et unam drachmam elaeosacchari Citri praescribunt.

Die Gabe ist im Allgemeinen eine halbe bis eine ganze Drachme.

Pulvis Sedlitzensis (His.).

℞. Natri tartarici . . drachmas duas.
Natri subcarbonici scrupulos duos.
Acidi tartarici
grana viginti quinque.

Man läßt das Pulver in Wasser auflösen und giebt die Flüssigkeit während des Aufbrausens als Purgirmittel, welches besonders für Personen paßt, deren Magen die gewöhnlichen salzigen Abführmittel nicht verträgt.

Haustus antiemeticus, Potio Riverii; Rivers Trank; Potion alcaline gazeuse, Potion antivomitive, Potion effervescente, Potion de Rivière. (B.* Fer. Ful. Gal. His. R. *Au. B. Bo. Br. Ca. E. Fi. Huf. Pie. Ra. Sa. Sm. Sw.*)

℞. Kali subcarbonici
scrupulum unum.
Succi Citri . . cochlear majus.

Digitized by Google

Misce. Sogleich zu verſchlucken. (R. *Au. B. Pie. Sa. Sm.*)

℞. Succi Citri
Aquae singul. unciam dimidiam.
Misce. Tum
℞. Kali subcarbonici
grana viginti quinque.
Aquae . . . . . unciam unam.
Post solutionem ambo liquores misce. Noch während des Aufbrauſens zu verſchlucken. (*Br.*)

℞. Kali subcarbonici
grana viginti quatuor.
Aquae communis
unciam dimidiam.

Man läßt unmittelbar, nachdem dieſe Auflöſung verſchluckt iſt, eine halbe Unze mit einer hinlänglichen Menge Zucker verſüßten Citronenſaft nehmen (*Ca.*).

Bo. läßt einen Scrupel kohlenſaures Kali in drei Unzen Waſſer löſen und im Augenblick, wo der Trank genommen wird, eine Unze Citronenſaft zuſetzen; — *Sw.* läßt, mit *Tode*, eine Miſchung aus zwei Drachmen kohlenſaurer Magneſia und vier Unzen Waſſer, und hierauf ſogleich einen Eßlöffel voll Citronenſaft nehmen; — *E.* läßt abwechſelnd, Eßlöffelweiſe, eine Auflöſung von zwei Drachmen kohlenſaurem Kali in vier Unzen Waſſer und eine andre von zwei Unzen Waſſer und einer gleichen Menge Citronenſaft nehmen.

℞. Natri carbonici crystallisati
drachmam dimidiam.
Aquae . . . . . uncias duas.
Syrupi corticis Citri
unciam dimidiam.

Auf zwei Mal zu nehmen: der Kranke verſchluckt, unmittelbar nach jeder Gabe, zwei Quentchen Citronenſaft (Gal.).

℞. Kali carbonici
drachmam dimidiam.
Aquae communis . . uncias tres.
Syrupi Limonum unciam unam.
Succi Citri . . unciam dimidiam.
Misce. Sogleich zu nehmen.

Huf. Kali subcarbonici grana triginta sex, Syrupi tartarici unciam unam et tres Aquae miscere jubet.

℞. Kali carbonici scrupulos quatuor.
Sacchari albi . . drachmas duas.
Dissolutis in
Aquae purae . . unciis quatuor
adde
Aquae Canellae simplicis
uncias duas.
Sedulo misce. Man läßt alle halbe Stunden drei Eßlöffel voll mit einem Eßlöffel friſch ausgedrückten Citronenſaft nehmen. (*B.**)

His. Kali subcarbonici drachmam dimidiam, Aquae purae unciam unam, aquae Canellae vinosae drachmam unam et sex drachmas succi Citri, während des Aufbrauſens zu nehmen. *Fi.* Salis Tartari drachmam unam, aquae Canellae drachmas tres, Sacchari drachmas duas et succi Citri aut Limonum unciam unam cum dimidia. — *Fer.* Subcarbonatis drachmas quatuor, copiam sufficientem succi Citri, aquae Menthae uncias duas, aquae Canellae et Sacchari drachmam unam.

℞. Natri carbonici drachmam unam.
Aquae destillatae . . uncias tres.
Aceti . . . . . uncias duas.
Oxymellis simplicis unciam unam.
Misce (*Ra.*).

℞. Pulveris Kali subcarbonici
drachmas duas.
— Acidi tartarici
drachmam unam.
— Sacchari . . uncias duas.
Aquae purae
uncias octo ad duodecim (Glas).
Misce. (*Ca.*)

℞. Natri subcarbonici
drachmam dimidiam.
Aquae communis . uncias duas.
— Menthae piperitae
unciam unam.
Syrupi corticis Aurantii
unciam dimidiam.

Vor dem Einnehmen einen Eßlöffel voll Citronenſaft zu verſchlucken. (*Pie.*)

Ful. Duas Kali carbonici drachmas, quatuor uncias Aquae purae, duas aquae Menthae piperitae eandemque copiam succi Citri, ut fiat potio. Auf mehrere Male zu nehmen.

℞. Kali carbonici
drachmam dimidiam.
Syrupi tartarici . unciam unam.
Aquae . . . . . uncias tres.
Succi Citri . . unciam dimidiam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Natri carbonici
drachmam unam cum dimidia.
Acidi sulphurici diluti
unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Sal dissolvatur dimidia parte aquae, cujus altera pars acido admisceatur. Der Kranke trinkt das ſäuerliche Waſſer, nachdem er vorher die Salzauflöſung genommen hat.

B*. Kali subcarbonici drachmas sex, unciam unam Acidi et sex Aquae; — *Sw.* Salis grana quindecim, Acidi guttas viginti et Aquae octo uncias; — *Au.* Subcarbonatis unciam unam aqua solutam, praeterea miscellam ex Acidi aqua diluti drachmis duabus et uncia dimidia syrupi Ribium; die beiden Miſchungen abwechſelnd Eßlöffelweiſe zu nehmen.

Digitized by Google

Dieß iſt die ſogenannte Potio Hulmii, Mixtura Hulmiana.

℞. Natri carbonici . drachmas duas.
Aquae Menthae crispae
uncias octo.
Syrupi Sacchari . . unciam unam.
Misce; praeterea
℞. Succi Citri
uncias duas cum dimidia.
Elaeosacchari Citri unciam unam.
Aquae Canellae
unciam unam cum dimidia.
— communis
uncias quatuor et dimidiam.

Der Kranke nimmt die zweite Miſchung unmittelbar nach der erſten. (*Sw.*)

℞. Kali subcarbonici
scrupulum unum.
Aquae Canellae . . unciam unam.
Succi Citri
uncias duas cum dimidia.

Man verſchluckt den Saft, nachdem man vorher die ſalzige Auflöſung getrunken hat. (*Sw.*)

℞. Ammonii carbonici
Sacchari albi
singulorum grana decem.
Aceti concentrati scrupulos duos.
Aquae Menthae piperitae
unciam dimidiam.

Der Kranke nimmt zuerſt die Miſchung des Salzes mit dem Saft und verſchluckt dann den mit dem Waſſer verdünnten Weineſſig. (B.*)

Dieſe Formel iſt von Niemann.

℞. Radicis Colombo drachmam unam.
Aquae . . . . . uncias decem.
Coque ad colaturam unciarum sex, cui refrigeratae adde
Kali subcarbonici
scrupulum unum.
Succi Citri . . . drachmas sex.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti quatuor.
Misce. (*Sm.*)

℞. Salis Absinthii scrupulum unum.
Succi Citri . . . drachmas sex.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti quatuor.
Aquae Menthae piperitae
drachmas quatuor.
— communis . . uncias sex.
Misce. (*Sm.*)

℞. Aquae Menthae uncias quinque.
Pulveris oculorum cancri
drachmam dimidiam.
Succi Limonum unciam dimidiam.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti.
Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam dimidiam.
Syrupi Menthae . unciam unam.
Misce. (*Bo. Pie.*)

℞. Corticis peruviani contusi
unciam unam.
Coque cum
Aquae . . . . . unciis viginti.
Colaturam unciarum sedecim divide in duas partes, quarum priori adde
Kali subcarbonici
drachmam unam.
alteri
Acidi sulphurici diluti
drachmam unam.

Man nimmt abwechſelnd von der erſten und zweiten Potion einen Eßlöffel voll. (*Sm.*)

Sainte-Marie führt dieſe von Stromeyer gegebene Formel als Potio antiseptica auf, indem ſie von letzterem gegen adynamiſche Fieber verordnet worden. Seine Vorſchrift, welche er als den Vorzug verdienend anpreiſt, beſteht in einer concentrirten Chinaabkochung mit dem ſechsfachen Volumen Kohlenſäure geſättigt. Es iſt aber eine ſonderbare Anſicht, die China mit Kohlenſäure zu verbinden.

Im Allgemeinen ſtehen alle dieſe Potionen dem vermittelſt des Drucks mit Gas geſchwängerten Waſſer weit nach, und man muß, wenn es möglich iſt, zu dieſem letztern in Fällen, wo man die Anwendung des River'ſchen Tranks für paſſend hält, immer ſeine Zuflucht nehmen.

Acidum citricum.

Acidum Limonum, Citronenſäure; Acide citrique.

1) Käufliche.

Bel. Du. Ed. Pal.

2) Selbſt bereitete.

Am. B.* D. Fenn. Gal. Han. Lon. Suec. *Br. C. Fi. Sw. Vm.*

A. Im unreinen Zuſtande.

Br. et *Fi.*

℞. Fructuum Citri no. quadraginta.
Cola succum expressum et adde
Alcoholis . . . . . uncias tres.

Sepositam in vase terreo per dies duos miscellam filtra, alcoholem leni evaporatione separa et reliqua in lagenis bene clausis serva. (*Br.*)

Fi. Succi Limonum per linteum colati libras duas, Alcoholis (25°) uncias tres.

℞. Succi depurati Citri quantum vis.

Calefactum in balneo aquoso ad + 80° R. et filtratum ut coagulum separetur, serva in lagenis bene obturatis. (*Sw.*)

℞. Succi depurati Citri quantum vis.

Temperaturae — 3 aut — 4° R. ex-

Digitized by Google

pone, glaciem formatam separans usque liquor ad tertiam partem sit diminutus, quem in lagenis beni clausis serva. (*Sw.*)

B. Im reinen Zustande.

℞. Succi Citri . . . quantum vis. Calefacto in balneo aquoso, sensim adde
Calcariae carbonicae (Cretae) pulveratae . . . quantum sufficit
ad neutralisandum acidum. Massae, post reiteratas lotiones siccatae partes tres sex aquae dilue, infunde Acidi sulphurici (66°) partes duas; additis deinde duodecim partibus Aquae, coque per aliquot tempus, filtra, liquor ad salis cuticulae apparitionem evaporet et in crystallos concrescat. (Am. B*. D. Fenn. Gal. Han. Suec. *C. C. Vm.*)

Fi. Succi et Calcariae uti antea, Acidi sulphurici partibus sex Aquae diluti quantum requiritur.

℞. Limonum succi octarium
Cretae praeparatae unciam unam vel quantum satis ad succum saturandum
Acidi sulphurici diluti
fluiduncias novem.

Succo Limonum fervefacto Cretam paulatim adjice et misce; tum liquorem effunde. Calcariam citricam, quae remanet, aquâ tepidâ saepius renovatâ ablue; dein sicca. Tum pulveri exsiccato superinfunde Acidum sulphuricum dilutum, et coque per sextam horae partem. Liquorem per linteum fortiter expressum et per chartam colatum leni calore consume, adeo ut, dum frigescit, fiant crystalli. Crystalli, ut purae sint, iterum et tertiò in aqua liqua, eamque toties cola, decoque et sepone. (Lon.)

Limonata sicca. (*Pie. Sw.*)

℞. Succi Citri gelu concentrati
partem unam.
Sacchari albi pulverati . partes sex.

Parvas Sacchari partiunculas, quae absorberi possint, adde, tum triturando obtentum liquorem in lagena clausa serva. (*Sw.*)

℞. Sacchari albi . . libram unam.
Acidi citrici pulverati
drachmas sex.
Essentiae Citri . quantum sufficit.
Misce fiat pulvis. (*Pie.*)

Morsuli cum Acido citrico. (Gal.)

℞. Acidi citrici subtilissime pulverati
drachmam unam.
Sacchari albi . libram dimidiam.
Olei essentialis Citri
guttas octodecim.

Misce per longum tempus in mortario marmoreo et adjecta sufficiente Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantitate morsulos ponderis granorum duodecim forma.

Syrupis Acidi citrici. (GalH.)

℞. Acidi citrici crystallisati
drachmas quinque.
Aquae destillatae . uncias duas.

Solutioni admisce
Syrupi communis . libras duas.

Ebulliant leviter per aliquot sexagesimas, tum cola.

Durch Citronengeist kann man diesem Syrup einen gewürzhaften Geschmack, und vermittelst etwas arabischem Gummi eine lindernde Beiwirkung ertheilen.

Unguentum citricum. (*Sw**.)

℞. Adipis suilli . . . unciam unam
cui adde subinde triturando
Succi Citri
drachmam unam cum dimidia.
Tincturae Cantharidum
drachmam dimidiam.

Man hat damit bei Schlagfluß den Kopf täglich zweimal einzureiben empfohlen.

Mixtura oleoso-acida. (*Au.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium
Acidi citrici
singulorum uncias tres.
Extracti Opii . . grana quatuor.

Gabe: ein Eßlöffel alle halbe Stunden. — Von Richter bei eingeklemmten Brüchen empfohlen.

Acidum hydrochloricum.

Acidum muriaticum s. salis culinaris s. marini, Spiritus salis acidus s. fumans; Salzsäure, Kochsalzsäure; *Acide muriatique, Acide marin, Acide marin fumant, Acide hydro-muriatique, Acide de sel marin, Esprit de sel marin* (*Gal.*); Muriatic acid (*Ang.*); Lunu rasa (*Cy.*); Nemuk ka tizab (*Duk.*); Zontzuur (*Bel.*); Ossimuriatico (*I.*); Uppu travagum (*Tam.*); Lawana travagum (*Tel.*).

1) Im Handel vorkommende.

DD. Gal. GalM. Li. *Pa.*

2) Aus ganzen Stücken bereitete.

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Br. C. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Salis communis decrepitati
partem unam.
Argillae . . . . . partes tres.

Fiat pasta aquae ope, quae siccata igne gradatim aucto e retorta destillet. (Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

Digitized by Google

℞. Salis marini decrepitati
Vitrioli albi calcinati
singulorum partes aequales.
Destillent e balneo arenae ad siccum (*Br.*)

℞. Salis communis pulverati
partes quinque cum dimidia.
Acidi sulphurici concentrati
partes quatuor cum dimidia.
Destillent e recipiente partes quinque aquae continente, primum igne blandissimo, tum vero pededentim ad retortae incandescentiam aucto. (*Vm.*)

Fer. et *Sw.* Salis decrepitati quatuor libras cum duabus libris Acidi sulphurici concentrati, e lagena, sedecim uncias Aquae destillatae continente destillare volunt; — Suec. Partes duae Salis et una acidi e lagena ad tertiam bis partem repleta destillent; — Salis libras tres cum Acidi libris quinque destillent et gas in duabus lagenis excipiatur, quarum secunda, sola servanda, aquae libras tres cum dimidia continet; — An. Destillatione trium Salis librarum cum duabus libris Acidi sulphurici (66°) instituta, gas in tribus vasis recipiatur, quorum primum duas uncias, secundum unam cum dimidia libram, tertium octo uncias Aquae continet; liquor secundi vasis servatus rectificetur super salis marini copia, sextae parti acidi primò adhibiti aequali; — A. Salis duae cum una libra Acidi (1,840°) destillent, gas in lagena Aquae uncias sex continens recipiatur et quod inde prodit, super duabus unciis Salis rectificetur.

℞. Salis communis pulverati
libras duas.
Acidi sulphurici
Aquae fontanae
singulorum libram unam.
Destillent e balneo arenae, donec nihil amplius transeat. (Gen. Lus. R.)

Sp. Salis partes octo, Acidi quatuor et tres Aquae; — Du. Salis, Acidi et Aquae partes aequales; — Br. Salis partes sex, Acidi quatuor, Aquae duas; — Li. Salis libras duas, Acidi unam et Aquae uncias viginti; — Wir. Salis libram unam, Aquae uncias tres ad sex, et Acidi sex ad septem uncias; — Wir. Salis libram unam, Aquae uncias octo, et quatuor uncias acidi; — Ful. Salis partes sedecim, Acidi duodecim et Aquae viginti quatuor destillare jubent.

℞. Acidi sulphurici . libram unam.
Aquae . . . libram dimidiam.
Misce caute in retorta et adde
Salis communis pulverati
libram unam cum dimidia.
Adaptato recipiente
Aquae destillatae . . libram unam continente fiat destillatio ad ignem modicum. (Fenn.)

Hass. et *Pid.* duas Salis libras, unam Acidi, Aquae in retorta unam et tres in recipiente; — Am. Lon. et *C.* Salis libras duas, Acidi uncias viginti, Aquae octarium dimidium (½ Pinte) in retorta, et octarium aquae in recipiente; — Ed. Salis et Acidi singulorum libras duas, Aquae in retorta uncias octo, et viginti quatuor uncias in recipiente; — His. Salis duas partes, unam Acidi, Aquae in retorta unam cum dimidia, copia aquae recipientis non est praescripta; — Sax. sex libras Salis, Acidi octo, Aquae duas in retorta, quatuor in recipiente, rectificetur super parte Salis sicci dimidia; — Bor. et Pol. sex libras Salis, quatuor Acidi, duas Aquae in retorta, quatuor in recipiente, rectificetur super libra Salis dimidia; — Secundum Bor4. parare quoque licet ex Acidi muriatici crudi coloris nec non acidi sulphurosi expertis partibus duodecim, rectificatione super Natri muriatici parte una, rejiciendo quod fumans elicitur. — D. et O. Salis libras sex, quatuor Acidi, eandem Aquae copiam in retorta, libras duas aquae in recipiente, rectificetur super Salis libra dimidia; — Ba. Salis partes tres, Acidi duas, Aquae eandem copiam in retorta, unam cum dodrante in recipiente, et rectificetur super parte quarta Salis decrepitati.

℞. Salis marini decrepitati . . 3,000
Aquae communis . . . 70
Immitte in cucurbitam super balneo arenae positam et tubis duobus instructam, quorum alter ostium infundibuliforme habet, alter vero cum duabus lagenis communicat, quarum altera
Aquae 2,00
altera
Aquae 2,000
continet. Per infundibulum infunde pedetentim
Acidi sulphurici (66°) . . 3,000
Aquae destillatae 750
diluti, modicum deinde calorem, quamdiu gas vividius prodit adhibendo, postea vero, quam copia diminuitur, ignem pedetentim augendo, donec nihil amplius vaporum prodeat. (Gal.)

B. Destillare Salis partem unam cum dimidia, Acidi partem unam, Aquae partem dimidiam in lagenarum duarum apparatu quarum altera tertiam, altera dimidiam acidi adhibiti partem Aquae continet et post refrigerationem liquorem prioris lagenae servando, eum rectificare super Sale decrepitato, sexta

Digitized by Google

Acidi parte primò adhibita; — Bel. destillare uncias triginta Salis decrepitati, Acidi sulphurici concentrati uncias viginti quatuor, et novem uncias Aquae in recipiente uncias quindecim aquae continente, usque massa in retorta inclusa concrescere coeperit, tum in alio recipiente unciam unam cum dimidia aquae continente destillationem ad siccum continuare; — *Br.* destillare unam libram Salis, Acidi et Aquae uncias sex in apparatu Woulfiano, cujus lagenae aquam destillatam continent; — HassP. Salis communis purioris sicci libras sex, Acidi Vitrioli puri libras quinque antea Aquae communis libra una cum dimidia dilutas: sale in retortam satis amplam quae ad dimidium repleatur immisso affundatur acidum dilutum, collum retortae cum aliquot aquae communis unciis ablue et illa ipsa balneo arenae imposita per excipulum tubulatum cum duabus lagenis Woulfianis, quantum fieri potest, refrigerandis, in quas distributae sunt aquae destillatae libras quatuor, communicet. Primùm modico, sub finem aucto igne fiat destillatio ad siccum. Acidum purum in lagenis contentum misce atque aquam destillatam adde. Acidum in excipulo receptum concentratum sed ferro inquinatum paratione ferri muriatici adhibe; — *Fi.* Salis marini libras quatuor, Acidi sulphurici duas, Aquae destillatae uncias triginta duas, sal in retorta, unciae quatuor aquae in duabus lagenis Woulfianis; tum acido cum reliquis libris aquae duabus commixto in retortam immitte ut post refrigerationem destillatio fiat igne gradatim aucto. Nova liquorum commixtorum diversae concentrationis destillatione aqua separetur.

Nicht alle Pharmacopöen führen den Grad der Concentration der Säure an, zu deren Bereitung sie die Vorschrift angeben, und doch sind die Unterschiede in dieser Hinsicht sehr bedeutend. Folgende Verhältnisse finden sich. Das specifische Gewicht muß seyn: 1,15 (Fenn.); 1,110 bis 1,120 (Bor4.); 1,130 (Pol. Sax.); 1,130 bis 1,135 (Ba.); 1,150 bis 1,156 (B.); 1,133 (HassP.); 1,160 bis 1,000 (Lon.); 1,170 (*Sw.*); 1,175 (Han.); 1,196 (Suec.); 1,200 (A. Gal.); = 25° Bé. (*Fi.*); An. gleich dem des Wassers : : 6 : 7½. Man muß sich hierbei erinnern, daß das specifische Gewicht der gasigen Säure 1,247 ist, und daß das Wasser bei 20 Grad Wärme unter einem Druck von 0 m. 76, 464 seines Volums, oder 75 Hunderttheile seines Gewichts von diesem Gas auflöst. Thénard hat die Erfahrung gemacht, daß Wasser, welches mit Gas zu 28° gesättigt ist, unter einem Drucke von 783 Millimetern ein spec. Gewicht von 1,208 besitzt.

Die concentrirte Salzsäure wird in der Heilkunde nicht angewendet. Sie ist ein heftiges Gift und zerfrißt und zerstört die organischen Gewebe, mit welchen man sie in Berührung bringt. Man muß sie daher vor der Anwendung mit Wasser verdünnen. Das von A., B. und Ba. vorgeschriebene Verhältniß ist: ein Theil Säure und zwei Theile Wasser, welches ein Product giebt, dessen spec. Gewicht gleich ist 1,036 (Ba.), 1,065 (A.) und 1,080 (B.); Du. und *C.* verordnen gleiche Theile Säure und Wasser, eine Mischung, deren spec. Gewicht 1,080 beträgt. So verdünnt ist die Wirkung der Salzsäure reizend, fäulnißwidrig, harntreibend. Man hat vorgeschlagen, sie, jedoch mit vielem Wasser verdünnt, in die Blase einzuspritzen, um gewisse Arten von Harnsteinen aufzulösen. Auch ist sie als ein kräftiges Mittel gegen die Syphilis empfohlen worden.

Solutio alexiteria, Specics pro vaporibus acidi muriatici. (Suec. *Sw.*)

℞. Salis communis . . partes duas.
Acidi sulphurici . partem unam.

Man giebt diese beiden Substanzen jede für sich und vermischt sie erst im Augenblicke der Anwendung. (Suec.)

Sw. Salis pulverati partes sex et unam Acidi concentrati aut quinque Salis et quatuor Acidi praescribit.

Julapium acidum. (B*.)

℞. Acidi hydrochlorici
drachmam unam ad quatuor.
Aquae destillatae . uncias octo.
Syrupi Rubi Idaei . uncias duas.

Gabe: einen bis zwei Eßlöffel alle Stunden oder alle zwei Stunden.

Potus muriatico-acidus. (*Ra. Sw**.)

℞. Sacchari albi . . . uncias duas.
Acidi muriatici concentrati
drachmas duas ad tres.

Calefacta per aliquot sexagesimas in lagenam immitte et adde

Aquae fontanae . libras quatuor.

Bei sogenannten einfachen adynamischen Fiebern empfohlen. (*Sw.*)

Ra. duas libras Aquae, Acidi quantum sufficit ad gradum saporem et uncias duas Syrupi Sacchari praescribit.

Syrupus muriaticus. (*Sw**.)

℞. Acidi muriatici . . uncias duas.
Sacchari albi . uncias viginti sex.

Dissolve in balneo aquoso.

Bei'm Keuchhusten empfohlen. — Gabe: alle 2 Stunden einen halben Eßlöffel voll in Wasser.

Digitized by Google

Acidum muriaticum alcoholisatum. (Gal.)

℞. Acidi muriatici (22°) partem unam.
Alcoholis (36°) . . partes tres.
Misce.

Litus acidus, Linimentum gingivale. (GalM. Wür. *Au. C.*)

℞. Acidi muriatici . drachmam unam.
Mellis Rosarum . . uncias tres.
Misce. (*Au.*)

C. Acidi drachmam unam, Mellis et Aquae Rosarum, singulorum unciam unam.

℞. Syrupi Berberum . unciam unam.
Acidi muriatici diluti
quantum sufficit
ad gradum saporem. (*Au.*)

℞. Acidi muriatici . . partes duas.
Mellis despumati
partes viginti quinque.
Misce. (GalM.)

℞. Acidi muriatici . drachmas duas.
Mellis Rosarum . . uncias duas.
Liquoris Myrrhae
unciam dimidiam.
Misce. (Wür.)

Gargarisma detergens. (Ra.)

℞. Decocti Hordei . libram unam.
Acidi muriatici . drachmas duas.
Mellis Rosarum . unciam unam.
Misce.

℞. Infusi Cinchonae . uncias quatuor.
Mellis despumati . unciam unam.
Acidi muriatici . guttas octodecim.
Misce.

Gargarisma adstringens s. salviae cum acido muriatico. (*Au.*)

℞. Foliorum Salviae . pugillum unum.
Vini rubri . . quantum sufficit
ut unciae octo decocti supersint. Colaturae adde
Mellis Rosarum . unciam unam.
Acidi muriatici . drachmam unam.

Von Kortum im Scorbut gerühmt.

Gargarisma antiscorbuticum. (*Au. Pie. Sm. Sp.*)

℞. Decocti antiscorbutici
uncias sedecim.
Spiritûs Cochleariae
unciam unam.
Acidi muriatici . drachmas duas.
Oxymellis simplicis . uncias duas.
Misce. (*Sp.*)

℞. Aquae Hordei
uncias viginti quatuor.
Mellis Rosarum . . uncias duas.
Tincturae Myrrhae
scrupulos quatuor.
Acidi muriatici . scrupulum unum.
Misce. (*Pie. Sm.*)

℞. Acidi muriatici diluti,
Extracti Cinchonae,
Succi Catechu,
Tincturae Myrrhae,
singulorum drachmam dimidiam.
Syrupi Mororum,
Mellis rosati,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Au.*).

Potio lithontriptica. (*E.*)

℞. Acidi muriatici . guttas sexaginta.
Decocti Hordei . . uncias sex.

Gabe: eine Unze drei oder vier Mal täglich. — Bei Blasensteinen, besonders den aus Kalksalzen bestehenden, sehr gerühmt.

Tinctura aperitiva. (B*.)

℞. Salis communis unciam dimidiam.
Aquae destillatae . uncias quatuor.
Solutioni adde
Acidi muriatici . drachmas duas.

Von Cullen bei Anorexie gerühmt. — Gabe: ein oder zwei Eßlöffel in einem Glase Wasser.

Aqua antiarthritica. (*Ca. Pie.*)

℞. Acidi muriatici . uncias quatuor.
Olei petrae albi . drachmam unam.
Misce bene agitando. — Zu einem örtlichen Bade.

Mixtura acidi muriatici. (*Au.*)

℞. Acidi muriatici,
Aetheris sulphurici,
singulorum drachmas duas.
Aquae Canellae . uncias septem.
Syrupi Rubi Idaei . uncias tres.

Gabe: 2 Eßlöffel alle zwei Stunden, bei sogenannten asthenischen Fiebern.

Acidum hydrocyanicum.

Acidum borussicum s. zooticum s. zootinicum; Blausäure; *Acide hydrocyanique, Acide prussique.* (*Gal.*)
Am. B*. Bel. Fer. Gal. *Br. Vm.*

1) Nach der Scheelschen Methode bereitet.

℞. Kali borussici venalis
partes centum viginti octo.
Hydrargyri oxydati rubri
partes sexaginta quatuor.
Aquae destillatae
partes quingentas.
Coque, agitando semper, per horae quadrantem; cola, filtra et residuum cum
Aquae bullientis
partibus centum viginti octo ablue; liquoribus ambobus commixtis et lagenae immissis adde
Ferri subtilissime limati
partes nonaginta sex

Digitized by Google

Acidi sulphurici (66°)
partes viginti quatuor
Aquae destillatae eâdem copia dilutas.

Agitatâ miscella lagenam per horam aquae frigidae immersam tene; liquorem decanthatum retortae tubulatae et in arenam collocatae immitte, cujus collo tubus cum recipiente tubulato communicans, e quo tubus incurvatus lagenae aqua repletae immersus prodit, adaptatus est; apparatu luto obducto et recipiente linteo humido tecto ignis eo augeatur ut liquor bulliat et liquoris in recipiente mtranseant partes centum nonaginta duae.

Liquori huic adde
Calcariae subcarbonicae
partes octo.

Nova destillatione partes centum viginti octo elice, quas in lagena charta nigra obtecta serva. (Am. Fer. Gal. *Br.*)

Vm. Cyanureti hydrargyri partes tredecim aquâ dissolvi jubet, tum solutioni in retortam tres Ferri limati partes continentem immissae partes decem Acidi sulphurici triplice pondere Aquae diluti infundere, usque ad hydrargyri separationem agitare et in arena ad ebullitionem usque calefaciendo destillatas partes centum septemdecim liquoris, nova destillatione rectificare.

Dieses Verfahren giebt eine immer mit Wasser vermischte Säure in sehr veränderlicher Quantität.

2) Nach Gay-Lussac's Methode bereitet.

℞. Cyanureti hydrargyri quantum vis.

Immitte in retortam tubulatam, cujus collum amplo tubo vitreo, marmore contuso et calcaria muriatica liquida repleto et per alium tenuiorem cum campana, miscellâ refrigerante circumdata communicante instructum est; infunde Acidi muriatici tantam copiam ut digiti longitudine cyanureto supernatet, tum pedetentim et modice calefacto productum condensatum campanâ excipe. (Fer. Gal. *Ma.*)

Die auf diese Weise erhaltene Säure ist wasserfrei. Spec. Gew. = 0,700.

3) Nach Gea Pessina's Methode.

℞. Kali ferruginoso-hydrocyanici pulverati . . . partes octodecim.

Immitte in retortam vitream tubulatam craticulae ferreae, fornacem portanti impositam, et cum lagenula minima tubulata communicantem, cujus tubulus in lagenam pauxillum aquae destillatae continentem immergitur; infunde

Acidi sulphurici concentrati
partes novem cum
Aquae . . . partibus duodecim commixti. Horis duodecim lapsis, per quod tempus glacies liquefacta restituenda est, retortâ, aliquot carbonum ardentum ope lente calefactâ, ignis diminuatur simulac materia coerulea, in recipientem transitura prodit, quo facto apparatus refrigefiat. (Gal H.)

Die so erhaltene Säure hat eine Dichtigkeit = 0,9 oder 0,898.

4) Nach dem Vauquelin'schen Verfahren.

℞. Cyanureti hydrargyri
partem unam.
Aquae destillatae . partes octo.

Solutioni Gas acido sulphurico in excessu impraegnatae infunde tantam Carbonatis plumbici copiam ut acidi hydrosulphurici excedens copia removeatur; continuò agita miscellam, et quum non amplius ova putrida redolet, neque charta plumbo acetico impraegnata eâ nigratur, filtra et serva. (B*. Bel. Gal. *Vm.*)

Die durch dieses Verfahren erhaltene Säure besitzt dieselbe Dichtigkeit als die Scheel'sche.

Die veränderliche Dichtigkeit der nach dem Scheel'schen Verfahren erhaltenen Blausäure gestattet ihre Anwendung in der Medicin nicht. Man bedient sich allgemein der nach dem Gay-Lussac'schen Verfahren bereiteten. Da sie aber wegen ihrer Stärke gefährlich ist, so muß man sie vorher mit destillirtem Wasser verdünnen. Robiquet hat vorgeschlagen, sie durch Zusatz von zwei Theilen Wasser bis auf 0,900 Dichtigkeit zu schwächen. So verdünnt, wird sie der Scheel'schen Säure ähnlich, hat jedoch darin einen Vorzug vor derselben, daß das Verhältniß der darin enthaltenen reinen oder wasserfreien Säure und des Wassers sich gleich bleibt und stets bekannt ist. Magendie setzt noch das sechs- oder acht und ein halbfache Gewicht destillirtes Wasser hinzu und nennt diese Mischung Acidum prussicum medicinale. Andere haben eine Mischung von drei Viertheilen Wasser und einem Viertheil Säure (Acide hydrocyanique au quart) empfohlen. Die Magendie'sche Formel muß beibehalten werden, weil sie allgemein angenommen ist, jedoch nur aus diesem einzigen Grunde, da sie keinen wirklichen Vorzug vor andern hat.

Die reine Blausäure vermag, als ein fürchterliches Gift, in der Gabe von einem einzigen Tropfen, den stärksten Mann mit Blitzesschnelligkeit zu tödten. Mit Wasser

Digitized by Google

verdünnt ist ihre Wirkung weniger kräftig, und sie besteht vornehmlich darin, die in irgend einem Theile des Körpers im Uebermaaß entwickelte Irritabilität zu vernichten. Man hat sie empfohlen bei nervösem und chronischem Husten, Engbrüstigkeit, Keuchhusten Lungenschwindsucht, Verdauungsbeschwerden, mit oder ohne Erbrechen, bei der Malercolik ꝛc. Aeußerlich ist sie bei verschiedenen Hautkrankheiten, besonders um das Jucken zu mäßigen, angewendet worden.

Acidum borussicum s. hydrocyanicum alcoholicum. s. Acidum hydrocyanicum Kelleri. Acide hydrocyanique alcoolisé, A. hydrocyanique de Keller.

℞. Kali ferruginoso-hydrocyanici partes quatuor.
Aquae . . . . . partes sedecim.
Adde miscellam bene refrigeratam ex
Acidi sulphurici concentrati partibus tribus et
Alcoholis . . partibus duodecim.
Digere blando calore saepius agitando; pars limpida decanthata destillet in retorta, donec productum volumen partis unius aquae vicies impleat. (Ba.)

Spec. Gew. = 0,900.

℞. Kali borussici (bleu de Prusse) partes tredecim.
Immisso in retortam, cui recipiens non valde amplus est adaptatus, infunde
Acidi sulphurici partes duas cum
Aquae vitae partibus quinquaginta duabus.
commixti. Destillent lente tres quadrantes aquae vitae adhibitae (*Vm.*).

℞. Acidi sulphurici concentrati,
Aquae communis,
singulorum partes quatuor.
Kali borussici (Bleu de Prusse) partes octo.
Alcoholis . . . . partes septem.
Fiat destillatio (B.*).

HassR. Kali ferreo-borussici uncias duas, Spiritus Vini rectificatissimi uncias quatuordecim. Kali in retortam vitream tubulatam minorem immittatur, cujus rostrum per tubum vitreum rectangulum cum vitro alto cylindrico in mixturam refrigerantem, nivem vel glaciem contusam imposito communicat; per cylindrum infunde Spiritum Vini, juncturisque clausis affunde per tubulum Acidi Vitrioli concentrati puri unciam unam jam antea Aquae destillatae uncia una dilutam; fiat destillatio ex balneo aquae, rostro retortae adscendente quam diu liquidum in striis cohaerentibus oleo-aethereis in cylindrum expediatur. Acidi limpidi unciae duae, quae obtinentur, in octo vitra, epistomiis vitreis adamussim clausis et calore nigro dispensantur.

Es ist dieß das Keller'sche Verfahren. Man erhält dadurch eine Säure von spec. Gewicht = 0,800.

℞. Kali ferruginoso-hydrocyanici pulverati . . . unciis quatuor
infunde in retorta miscellam ex
Acidi sulphurici concentrati unciis duabus.
Aquae communis unciis quatuor.
Fiat in recipiente
Alcoholis concentratissimi uncias octo
continente destillatio ferè ad siccum.
Digere productum frigidè per horas aliquot cum Magnesiae calcinatae drachma una, quo facto sex unciae destillent in recipientem Alcoholis rectificati uncias duas continentem immittendae (B.*)

Dieß ist das Ittner'sche Verfahren.

℞. Kali ferruginoso-hydrocyanici venalis puri triti unciam unam.
Cucurbitae vitreae altiori immisso adde
Acidi phosphorici puri uncias duas cum
Spiritus Vini alcoholisati unciis tribus
mixtas. Orificio cucurbitae tela gossypina (Mousseline) obtecto applicatur alembicus cum excipulo, cui immissa est
Spiritus Vini alcoholisati uncia una.
Juncturis bene clausis et excipulo in aquam frigidissimam immisso, fiat destillatio leni calore, quamdiu fluidum transit, ita ut residuum humidiusculum nec prorsus siccum remaneat. Finita destillatione et vasis refrigeratis liquori obtento adde
Spiritus Vini alcoholisati tantum ut pondus totius liquoris sit unciarum sex. Tum in lagenulas unciae dimidiae capaces effunde, quae bene obturatae loco obscuro quam maxime caute serventur. Gabe: bis zu 1 Tropfen. (Bor. 4.)

Caillaud hat das Verfahren Vauquelin's etwas verändert, indem er das Product mit vier Theilen Alcohol zu 400 mischt. Magendie läßt auch seine medicinelle Blausäure auf die Weise bereiten, daß man der Gay-Lussac'schen Säure statt Wasser, sechs Volumtheile Alcohol hinzusetzt. Ruft schlägt eine Auflösung von 8 Tropfen Blausäure in 2 Drachmen rectificirtem Weingeist vor. Diese auf der Stelle bereiteten Formeln sind den vorhergehenden vorzuziehen.

Der Zusatz von Alcohol bewirkt, daß die Säure ihre wirksamen Eigenschaften besser behält und weit weniger schnell verdunstet, als wenn man sie mit Wasser vermischt.

Digitized by Google

Acidum hydrocyanicum dilutum spirituosum aquosum. Acide hydrocyanique de Harles.

℞. Acidi hydrocyanici Kelleri partes decem.
Aquae vitae,
— Tiliae,
singularum guttas sexaginta.

Gabe: Jungen Leuten fünf, Erwachsenen sieben bis zwölf, Kindern von einem bis sieben Jahren zwei bis drei Tropfen, in einem Eßlöffel Wasser zu nehmen. — Man kann statt des Lindenblüthenwassers Rosenwasser und statt des Branntweins oder Weingeists geistiges Canellzimmtwasser nehmen.

Boli contrastimulantes (*B.*).

℞. Acidi hydrocyanici guttas triginta.
Micae panis,
Mellis despumati,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit, ut fiant boli duodecim. — Gabe: ein Stück alle zwei Stunden.

Lotio hydrocyanica (*Ma.*).

℞. Acidi hydrocyanici medicinalis drachmas duas.
Aquae Lactucae octarium (Pinte) unum.

Man kann von der Säure bis zu vier Drachmen zusetzen. — Man empfiehlt dieses Waschmittel bei Flechten und schwärenden Krebsschäden. Auch kann man es als Einspritzung bei Gebärmutterkrebs anwenden.

Syrupus cyanicus. Syrupus Acidi hydrocyanici. (Fer. Gal. *Bo. Ma.*)

℞. Syrupi Sacchari . . partes novem.
Acidi hydrocyanici secundum Vauquelini methodum praeparati partem unam.

Intime mixta serventur in lagena bene clausa (Gal.).

℞. Syrupi Sacchari . . libram unam.
Acidi borussici medicinalis drachmam unam.

Misce exacte. (Fer. GalH. GalF. *Bo. Ma.*)

Beide Präparate müssen oft frisch bereitet werden, da sie sehr schnell verderben.

Man wendet diesen Syrup als Zusatz zu gewöhnlichen Brusttränken an.

Mixtura pectoralis hydrocyanica (Fer. GalH. *B. Bo. Ca. E. Ma. Pie.*

℞. Acidi borussici medicinalis drachmam unam.
Aquae destillatae . libram unam.
Sacchari puri unciam unam cum dimidia.

Gabe: von einem Eßlöffel, Morgens und Abends, bis zu 6 und selbst 8 in 24 Stunden. Man muß die Mischung bei jedesmaligem Einnehmen umschütteln.

℞. Acidi hydrocyanici . guttas octo.
Gummi arabici,
Sacchari,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . . uncias octo.

Gabe: ein Löffel, drei oder vier Mal täglich. (*E.*)

Potio pectoralis. (GalF. *B. Bo. Ca. Ma. Pie.*)

℞. Acidi borussici medicinalis guttas quindecim
Infusi Hederae terrestris uncias duas.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Misce. (GalF. *B. Bo. Ca. Ma. Pie.*)

℞. Infusi hechici . . uncias quatuor.
Syrupi Althaeae . . unciam unam.
Acidi borussici medicinalis guttas octo.
Misce. (*Ca.*)

Umgeschüttelt alle drei Stunden Eßlöffelweise zu nehmen.

Pierquin hat folgende Formel vorgeschlagen, in welcher ein Theil Blausäure mit drei Theilen Wasser verdünnt und welche demnach stärker ist, als die beiden vorhergehenden.

℞. Acidi borussici au quart (aquae partes tres, una acidi) guttas decem.
Syrupi Gummi arabici unciam unam.
Aquae destillatae . . uncias duas.
— florum Aurantii drachmam unam.

Misce. — Viertelstündlich Löffelweise zu nehmen.

℞. Syrupi Acidi hydrocyanici unciam unam.
Decocti Hordei . libram unam.
Misce. (*B.*)

Fomentatio discutiens. (B*.)

℞. Alcoholis . . . uncias quatuor.
Saponis . . . . unciam unam.
Acidi borussici
Camphorae
singulorum drachmas duas.

Koelreuter empfiehlt zwei oder dreimal täglich einen Löffel dieser Flüssigkeit einzureiben.

Liquor antispasmodicus (*Pie.*).

℞. Liquoris Hoffmanni uncias duas.
Acidi borussici medicinalis guttas quindecim.
Syrupi Althaeae . . uncias tres.

Kaffeelöffelweise alle zwei Stunden zu nehmen, bei sogenannten nervösen Brustaffectionen, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Herzklopfen, Verdauungsbeschwerden ꝛc.

Digitized by Google

Cremor pectoralis. (*Pie.*)

℞. Syrupi de Brassica rubra,
— Althaeae,
singulorum uncias duas.
— Violarum,
— Capilli Veneris,
— balsami Tolutani,
singulorum unciam unam.
— Diacodii,
— Canellae,
singulorum drachmas duas.
Acidi borussici medicinalis
drachmam dimidiam.
Sacchari crystallisati
unciam unam et dimidiam.
Kaffeelöffelweise alle Stunden zu nehmen.

Liquor Kali ferreo-borussici, Lixivium sanguinis.

℞. Kali ferreo-borussici
drachmam unam.
Solve in
Aquae destillatae . . uncia una
et liquorem per chartam bibulam filtra. Als Reagens.

Cyanuretum Potassii. (GalH. *Ma.*)

℞. Kali ferruginoso-hydrocyanici siccati . . . . . quantum vis.
Immitte in retortam ex arena formatam luto obductam et tubo curvo in vas parvam aquae copiam continens immerso instructam; calefiat pedetentim in fornace reverberante, et quum gas lentè evolvi incipit, ignis protinus augeatur, donec bullae non amplius exoriuntur; tum igne diminuto apparatus refrigeret, et fracta retorta residuum, quod e duabus cyanureti potassii partibus et una quadricarbureti ferri constat est, pulveratum servetur.

Proto-hydrocyanas potassii; Hydrocyanas protoxydi potassii s. potassae.

Man erhält es durch Auflösung des blausauren Kali's in Wasser.

Potus hydrocyanicus. (*B. Ma.*)

℞. Cyanureti potassii . partem unam.
Aquae destillatae . partes octo.
Solve. Man kann diese Auflösung in denselben Gaben anwenden, welche für die Blausäure vorgeschrieben sind.

Potio pectoralis. (*Ca. Ma.*)

℞. Cyanureti potassii
granum dimidium.
Aquae Lactucae . . uncias duas.
Solutioni adde
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Eßlöffelweise alle zwei Stunden zu nehmen. (*Ma.*)

℞. Hydrocyanatis potassae medicinalis guttas quindecim.
Infusi Hederae terrestris
uncias duas.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Wohlumgeschüttelt alle 3 Stunden Eßlöffelweise zu nehmen. (*Ca.*)

Mixtura pectoralis. (*Ma.*)

℞. Hydrocyanatis potassae medicinalis drachmam unam.
Aquae destillatae . libram unam.
Misce et in miscella solve
Sacchari puri
unciam unam cum dimidia.
Gabe: Morgens und Abends 1 Eßlöffel voll zu nehmen; man kann die Gabe auch so eintheilen, daß man sechs und acht in 24 Stunden nimmt.

Syrupus hydrocyanatis potassae. (*Ma.*)

℞. Hydrocyanatis potassae medicinalis drachmam unam.
Syrupi Sacchari . libram unam.
Misce exacte.

Kali ferruginoso-hydrocyanicum s. ferrocyanicum s. borussicum s. siderozooticum, Borussias potassae et oxyduli ferri, Prussias lixiviae et ferri s. potassae et ferri, Hydrocyanas potassae ferruginosus, Ferrocyanas potassae. (A. Bel. Fer. HassP. *Br. Fi. Vm.*)

℞. Sanguinis bovini recentis
quantum vis.
Coque in olla ferrea et coagulum per se aëre aperto siccare fac. Tum
℞. Hujus coaguli sicci pulverati
libras tres.
Kali subcarbonici . libram unam.
Liquescant in crucibulo ferreo tecto, aucto pedetentim igne donec vas rubescit. Massam refrigeratam immitte in
Aquae destillatae calidae
sufficientem quantitatem.
Solutio filtrata evaporet et in crystallos abeat, quas nova crystallisatione purifica. (A.)

℞. Kali caustici fusi . quantum vis.
Solve in
Aquae purae (destillatae) calidae
partibus decem.
Cola liquorem adhuc calidum et adde sensim Kali borussicum antea macerando in Acidi sulphurici aqua diluti partibus septem et lavando depuratum, donec sal non amplius colorem mutat; liquori colato leviter alcalino adde Acidi acetici concentrati quantum ad perfectam neutralisationem sufficit, tum liquor lenie evaporatione concentratus loco frigido in crystallos concrescat, quae nova crystallisatione purificentur. (Bel. HassP. Fer.)

℞. Kali borussici . partes quatuor.
— caustici fusi . partem unam.

Digitized by Google

Kali borussici ope alcoholis pauxilli pulveratum cum Kali caustico in Aquae bullientis partibus viginti dissoluto misceatur, et miscella coquatur ad perfectam decolorationem et donec non amplius alcalinum reagat, quo facto filtratam et si necesse est, concentratam in crystallos redige. (*Vm.*)

℞. Kali borussici . . quantum vis.

Coque cum aqua et huic immitte Calcis pulveratae parvas partiunculas donec color coeruleus penitus disparuerit; tum liquorem filtratum Gas acidum carbonicum tam diu penetrare fac, quam nihil amplius praecipitatur, quo facto solutio Kali subcarbonici instilletur et quum inde praecipitatum non amplius subsedit, usque ad ebullitionem calefactum et filtratum in crystallos redige. (*Vm.*)

℞. Kali borussici minutim contusi uncias tres.
Aquae destillatae libram unam cum dimidia.

Coque tam diu usque kali borussicum colorem sanguinis bovini cocti receperit, tum liquorem decanthatum ac filtratum serva. (*Br. Fi.*)

Solutio Ferrocyanatis potassae. (A. Ba.)

℞. Ferrocyanatis potassae partem unam.
Aquae destillatae . partes novem.
Dissolve. (Ba)

A. unam Salis et quatuor partes Aquae adhibet.

Ba. bedient ſich dieſer Auflöſung bloß als Reagens; bei A. iſt ſie ein officinelles Präparat.

Boli constrastimulantes. (*B.*)

℞. Hydrocyanatis potassae ferruginosi grana quatuor.
Acidi tartarici . grana duodecim.
Rob Sambuci,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit ad parandos quatuor bolos. — Gabe: ein Stück alle 3 oder 4 Stunden.

Kali hydrosulpho-cyanicum, Hydrosulpho-cyanas potassae, Proto-hydrosulfo-cyanate de potassium, Sulfuroprussure hydrogéné de potasse.

℞. Kali sulphurati . partem unam.
Kali borussici . . . partes tres.

Mixta exacte in crucibulo, hoc tectum super carbonibus positum calefac per horam dimidiam donec fulvescit. Massae refrigeratae pauxillum alcoholis infunde, ne exardescat, tum novam alcoholis copiam adde donec salibus ferreis non amplius rubescit; tincturae commixtae filtratae evaporent et crystallisationi subjiciantur.

℞. Sulphuris . . . partem unam.
Ferrocyanatis potassae partes tres.

Commixtis et in crucibulum immissis, hoc per horam aut diutius ad rubrum exardescere fac, tum liquor cum alcohole lotus evaporet et in crystallos redigatur.

Aqua Lauro-Cerasi s. Pruni Lauro-Cerasi. (An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. Hass P. Li. Lus. O. Pol. Sar. Wir. *Br. Fi. Sw. Vm*)

℞. Foliorum recentium Lauro-Cerasi partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillet dimidia pars. (Ful. Gal. Hass. Li. Wir.)

An B. et Bel. partem unam Foliorum, tres Aquae, destillent partes sedecim; — *Vm.* Unam Foliorum, duodecim Aquae, destillent partes duae; — *Br.* unam libram Foliorum, Aquae uncias ex, destillent uncias tres; — D. O. et *Sw.* Foliorum partes duas, Aquae quantum sufficit, destillent tres partes; — Ba. Foliorum partem unam, Aquae quinque, destillet pars una; — Fer. Foliorum partes viginti, Aquae triginta, destillent partes octo; — *Fi.* Foliorum Lauro-Cerasi libram unam, Aquae communis libras duas, destillent unciae tres.

℞. Foliorum recentium Lauro-Cerasi partem unam.
Alcoholis . partem duodecimam.
Aquae . . . . . partes sex.
Destillent tres partes (Bor. Han. Lus. Pol. Sar.)

Bor. 4. Foliorum Lauro-Cerasi recentium concisorum libras duas, Spiritus Vini rectificatissimi uncias tres, Aquae fontanae libras sex. Destillando elice libras tres. Gabe: bis dreißig Tropfen; Hass P. Foliorum Lauro-Cerasi libras tres, Spiritus Vini rectificatissimi uncias duas, Aquae communis libras sex. Destillent librae tres.

Gabe von fünf Tropfen bis zu zwei Scrupel nach und nach.

Da dieſes Präparat durch das verſchiedene Alter und die Beſchaffenheit der Blätter, unabhängig von der befolgten Bereitungsweiſe, ſehr verſchieden ausfällt, ſo darf man es nicht anwenden, eben ſo wenig, als das folgende.

Spiritus Lauro-Cerasi. (Sax.)

℞. Foliorum recentium Lauro-Cerasi partem unam.
Aquae vitae . . partes quatuor

Digitized by Google

Infusum per horas viginti quatuor, destillet.

Mixtura deprimens s. aquae Lauro-Cerasi. (*An. B.*)

℞. Emulsionis seminum Citri uncias quatuor.
Aquae destillatae Lauro-Cerasi guttas quadraginta.

Den Tag über allmälig zu nehmen. (*B.*)

℞. Aquae destillatae Lauro-Cerasi guttas sexaginta.
— — Menthae piperitae uncias duas.
Infusi frigidi ligni Quassiae uncias quatuor.

Gabe: ein Löffel dreimal täglich.

Man hat diese Mixtur im Allgemeinen empfohlen bei Ruhren und Bauchflüssen, gegen welche Uebel man auch Lavements aus vierzig bis sechszig Tropfen destillirtem Kirsch-Lorbeerwasser, mit Stärkewasser verdünnt, angerühmt hat.

Injectio contrastimulans s. cum aqua Lauro-Cerasi. (*Au. B.*)

℞. Foliorum Belladonnae drachmam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.

Coque et colaturae librarum duarum adde

Aquae destillatae Lauro-Cerasi drachmas tres.

Misce exacte. (*B.*)

℞. Decocti Hordei . . libras duas.
Aquae destillatae Lauro-Cerasi drachmas duas.

Misce. (*B.*) — Bei anfangenden Krebsknoten in dem Uterus soll diese Einspritzung mit Vortheil angewendet worden seyn.

℞. Seminum Papaveris albi unciam dimidiam.
Aquae . . . . . uncias sex.

Fiat Emulsio, cui adde

Aquae destillatae Lauro-Cerasi guttas sexaginta.

Zur Linderung der Schmerzen bei Gonorrhöe sehr gepriesen. (*Au.*)

Aqua Cerasorum nigrorum. (A. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. O. Pal. Pol. Sar. Suec. Wür. *Fi. Sw. Vm.*)

℞. Cerasorum nigrorum contusorum cum nucleis . . libras decem.
Aquae . . . quantum sufficit ut empyreuma evitetur; destillent librae viginti. (Bor. Fenn. Han. O. Suec. *Sw.*)

Bor4. Cerasorum acidorum exsiccatorum unà cum nucleis contusorum libras tres, Aquae fontanae quantum sufficit. Destillent librae viginti quatuor; — D. Ful. et Wür. Cerasorum partem unam, sex Aquae, post macerationem duodecim horarum destillent tres aut quatuor partes; — Br. Pal. et *Fi.* unam partem Cerasorum et duas Aquae, destillet pars una; — A. pars una Cerasorum, octo Aquae, destillent sex partes; — Ba. unam partem Cerasorum, decem Aquae, destillent partes duae; — Pol. Cerasorum partes tres, Aquae quantum sufficit, destillent partes viginti; — Fer. Cerasorum partes viginti, et Aquae satis, ut empyreuma evitetur, destillent partes viginti.

℞. Cerasorum nigrorum quantum vis.

Enucleatis succum exprime, tum nucleos contusos cum carne commisce et uni parti miscellae aquae partibus viginti quatuor admixtis destillent sex partes. (*Vm.*)

Sar. Succum exprimere jubet, carni partem nucleorum contusorum dimidiam addere, et tum e balneo aquoso partem tertiam destillando elicere; — Hass. Succo e tribus libris Cerasorum expresso addere libras sedecim Aquae, tum destillatione lenta libras octo elicere; — HassP. Hanc aquam ex Amygdalarum amararum libra una, Aquae communis sufficiente quantitate, libras viginti quatuor caute destillando elicita, parare jubet.

Aqua Cerasorum nigrorum alcoholica s. Pruni avium alcoholica. (An. Pal. Sar. Sax. Wir. *Br. Vm.*)

℞. Cerasorum nigrorum maturorum quantum vis.

Expresso succo, contunde nucleos et cum pulpa in dolium immitte, quo facto massa donec odorem vinosum acoeperit, fermentata destillatio instituatur in balneo aquoso et productum bis aut tertiò supra novam nucleorum copiam rectificetur. (Pal. Sar.)

Wir. pauxillum Faecum cerevisiae addere jubet; — *Br.* unam partem Cerasorum nigrorum cum nucleis contusorum et unam partem Aquae bullientis fermentationi subjicere et addere decem libras Aquae frigidae; destillent partes sex; — *Vm.* Cerasa cum nucleis contusa aquae copia aequali diluere, fermentationi subjicere, ita ut additis aquae frigidae partibus viginti quatuor, partes sex destillent; — Sax. unam partem Cerasorum contusorum et sex Aquae fermentatione subjicere et destillando partes duas extrahere.

℞. Cerasorum nigrorum maturorum libras sex.

Enucleatis nucleos contusos macera per

Digitized by Google

tres dies cum fructibus contritis in
Alcoholis (20°) . libris duabus.
Aquae . . . . libris quatuor.
Addita deinde aqua ut empyreumaticum fiat cavendo, destillent librae octo. (An.)

Aqua Pruni Padi. (B*. Han. Pol. Sax.)

℞. Corticis Pruni Padi uncias octo.
Aquae . . . uncias duodecim.
Post sufficientem infusionem destillent unciae decem. (B*).

℞. Corticis Pruni Padi libras duas.
Alcoholis . . . . uncias duas.
Aquae . . . . . libras sex.
Destillent librae tres. (B*. Han. Pol. Sax.)

Aqua confortativa s. perlata. (Wir. *Sp.*)

℞. Aquae Cerasorum uncias novem.
— florum Tiliae uncias tres.
— Cinnamomi vinosae drachmas sex.
Perlarum orientalium praeparatarum . . . scrupulum unum.
Corallii albi praeparati drachmam dimidiam.
Cornu cervi usti scrupulos duos.
Julapii rosati unciam unam cum dimidia.
Gabe: eine halbe bis eine ganze Unze.

Aqua Amygdalarum amararum. Aqua Amygdalarum amararum concentrata. (Ba. Bor. Bor4. Fer. Gal. Han. Hass. HassP. *Br. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Amygdalarum amararum recentium contusarum . partes duas.
Alcoholis . partem duodecimam.
Aquae . . . . . partes sex.
Destillent partes duae. (Bor. Han.)

Sax. eandem ingredientium copiam recipere sed destillando partes tres elicere jubet.

Ba. Amygdalarum partes sex, unam Alcoholis (0,900) et Aquae uncias duodecim, destillent partes sex; Bor4. Amygdalarum libras duas, Aquae fontanae libras decem, Spiritus Vini rectificatissimi uncias quatuor. Destillent librae duae. Gabe bis dreißig Tropfen.— HassP. Amygdalarum libras tres, Spiritus Vini rectificatissimi uncias duas, Aquae communis libras sex. Abstrahantur libras tres. Gabe 10 bis 60 Tropfen drei Mal täglich, vorsichtig steigend.— *Sw.* Amygdalarum viginti quatuor, unam Aquae vitae et Aquae septuaginta duas, destillent viginti quatuor; — *Vm.* Amygdalarum duodecim, Aquae vitae unam et centum quinquaginta Aquae, destillent triginta sex.

℞. Amygdalarum amararum contusarum . . . . partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillet pars dimidia. (Fer. Gal.)

Hass. et *Pid.* unam partem Amygdalarum, Aquae duodecim, destillent partes octo; — *Br.* Amygdalarum duas, tres Aquae, ut destillent tertiae partes duae; — *Fi.* Amygdalarum libram unam, Aquae communis libras duas cum dimidia; destillet libra una.

Oleum essentiale Amygdalarum amararum. (B*. Bor4.)

℞. Amygdalarum amararum quantum vis.

In pastam redige, oleum pingue exprime, tum pulpam Aquae partibus sex dilue et oleum essentiale collige, aquam supernatantem cum sale marino saturando. Pasta, destillatione nova instituta adhuc oleum praebet. (B*.)

Bor4. Amygdalarum amararum recentium contusarum quantum vis, Aquae fontanae octuplum. Destillet e vesica destillatoria sub continua aquae bullitione, quamdiu aqua oleo gravida prodit. Obtentum oleum separetur. Aqua stillatitia supra novam Amygdalarum copiam, addendo Aquae communis quantitatem sufficientem, denuo destillet, oleum separetur et haec operatio repetatur, donec olei desiderata quantitas obtenta fuerit. Gabe bis zu Einem Tropfen.

Man zieht ungefähr eine halbe Unze aus vier Pfund Mandeln.

Eins der heftigsten Gifte, welche man kennt. Robiquet glaubt, es enthalte ein stickstoffiges Product, welches vielleicht sein wirksames Princip ausmacht. Nach Lavini ist Stickstoff einer seiner Grundbestandtheile und kann unter gewissen Umständen mit Wasserstoff und Kohlenstoff Hydrocyansäure bilden, welche nicht ganz darin vorgebildet enthalten ist. Die Frage ist noch nicht befriedigend gelöst, und nur die analoge Wirkungsart bestimmt uns, die verschiedenen Erzeugnisse der bittern Mandeln hier einzuordnen.

Aqua hydrocyanica vegetabilis. (B*. GalF. *Au.*)

℞. Olei essentialis Amygdalarum amararum . . drachmam unam.
Alcoholis rectificati unciam unam cum dimidia.
Aquae destillatae uncias sedecim cum dimidia.
Misce. (B*. *Au.*)

GalF. Olei et Alcoholis, singulorum drachmam unam, Aquae novem; —

Digitized by Google

B*. Olei drachmam unam, Alcoholis et Aquae, singulorum drachmas quatuor; — *Au.* Olei drachmam unam, Alcoholis (0,815) et Aquae, singulorum novem.

Schrader hat dieſe Flüſſigkeit ſtatt des deſtillirten Kirſchlorbeerwaſſers vorgeſchlagen. Die Gabe der zweiten Formel von B*. iſt zwei Tropfen, allmälig geſtiegen. Warum aber ein neues ſo wenig bekanntes Gift anwenden, da unſere Arzneimittellehre ohnehin ſchon an dergleichen Präparaten reich genug iſt?

Aqua cosmetica (*Bo.*)

℞. Amygdalarum amararum libras sex.
Aquae . libras viginti quatuor.
Post destillationem producto adde
Aceti Rosarum libras duodecim.
Spiritus Rubi Idaei uncias duas.
Aquae Mellis . . . uncias sex.
— Jasmini . . uncias tres.

Aqua diuretica ex nucleis. (Pal.)

℞. Florum siccorum Sambuci uncias sex.
Amygdalarum amararum,
Nucleorum fructuum Persicae, singulorum uncias quatuor.
— Cerasorum . uncias duas.
Vini generosi . . . libras octo.
Post dierum duorum loco calido digestionem destillet pars dimidia.
Gabe eine halbe bis eine ganze Unze.

Emulsio vermifuga. (*Sw*.*)

℞. Amygdalarum amararum drachmas duas.
Triturando adde sensim
Infusi Rhei . . . uncias duas.
Sacchari . . . drachmas duas.
Des Morgens zu nehmen.

Looch Amygdalarum. (*Vm.*)

℞. Gummi arabici . partem unam.
Aquae Amygdalarum amararum partes duas.
Fiat mucilago cui adde
Olei Amygdalarum dulcium partes tres.
Syrupi emulsivi partes quatuor.

Acidum hydrosulphuratum s. hydrosulphuricum s. hydrothionicum.

Hydrothionſäure, Schwefelwaſſerſtoffgas; *Acide hydrosulfurique, hydrothionique.*

1) In gasartigem Zuſtand.

Gas hydrogenium sulphuratum, Gas hepaticum, Mephitis hepatica; Schwefelwaſſerſtoffgas, *Gaz hydrogène sulfuré.* B*. *Br. Sw. Vm.*

℞. Ferri sulphurati,
Acidi sulphurici,
singulorum partes aequales.

Acidum triplici Aquae pondere dilutum sensim sulphureto infunde, et apparatûs Woulfiani ope gas evolutum lagenis smiri obductis excipe. (*Vm.*)

B*. decomponi vult Calcaria sulphurata per acidum aliquod; — *Br.* Kali sulphuratum ope Acidi hydrochlorici Aquae duabus partibus diluti; — *Sw.* Kali sulphuratum aut Calx sulphurata Acidi ope.

2) Im flüſſigen Zuſtande.

Acidum hydrothionicum liquidum. Aqua hydrosulphurata s. hepatica s. hydrothionica, Hydrothionſaures Waſſer, Schwefelleberluftwaſſer; *Eau hydrosulfurée, Acide hydrosulfurique liquide, Acide hydrothionique liquide.*

An. B. Ba. Bel. Bor4. Fer. Gal. GalM. HassP. *Br. Fi. Vm.*

℞. Ferri sulphurati . partem unam.
Acidi sulphurici aqua diluti partes tres.

Ferro pulverato sensim infunde acidum et ope tubi incurvati gas lagenâ aqua repleta excipe usque tertiae partes circiter duae liquidi prodierint; concute tum fortiter, recludendo subinde, et solutionem in minores immitte lagenulas. (An. B. Bel. Fer.)

Vm. Sulphureti et Acidi partes aequales, Acidum triplo pondere Aquae dilutum.

℞. Florum sulphuris partem unam.
Ferri limati . . . partes duas.
Aquae communis partem dimidiam.

Misce et calefac donec miscella nigruerit, tum ei iterata vice Acidum sulphuricum aqua dilutum infunde et gas inde evolutum in lagenâ centum partes aquae destillatae continente excipe. (Ba.)

Hass P. Florum sulphuris partem unam, limaturae Martis recentis pulveratae partem unam cum dimidia, Aquae destillatae quantum opus est ut fiat in cucurbita tubulata puls tenuis, quam ad ebullitionem fere calefacias, donec tota nigra sit, aqua dilue et tubo gasoductore applicato, sensim per tubulum instilla Acidi Vitrioli diluti partes septem ad octo et gas e tubo gasoductori prodiens lagenis, aqua destillata, prius cocta et refrigerata repletis in cupa pneumatica excipe, donec dodrantes duae aquae expulsae sint, lagenas infra aquae superficiem claude et agita ad plenam aquae saturationem, in mi-

Digitized by Google

noribus lagenis, accurate replendis servetur. — Loco ferri sulphurati etiam Hepar Sulphuris calcareum adhiberi potest. — Bor4. Calcariae sulphuratae quantum vis, Acidi sulphurici crudi cum Aquae communis partibus sex diluti quantum satis affunde et gas uti antea excipe

℞. Ferri sulphurati . partem unam.
Acidi sulphurici (66°) partes duas.
Aquae destillatae partes quatuor.

Sulphureto pulverato in lagenam vitream immisso infunde acidum per partiunculas, et gas in apparatu Woulfiano ex quinque aut sex lagenis composito excipe, quarum suprema kali purum continet, quo acidi partiunculae supremò remanentes resorbeantur. (Gal. GalM.)

Br. Dissolvit Gas acidum hydrosulphuricum Aquae sufficiente copia.

℞. Kali sulphurati . quantum vis.
Acidi muriatici debilis
quantum sufficit.

In lagenam Woulfianam vacuam ope tubi curvi cum alia simili, Aquam destillatam continente communicantem sulphuretum immitte et illi Acidum infunde, quo peracto Gas aquam destillatam saturat. (*Fi.*)

Das mit Schwefelwasserstoff- oder Hydrothionsäure gesättigte Wasser enthält davon, bei einem Barometerstand von 76 Centimetern, gleiche Gewichtstheile. Auf diese Weise kann es aber nicht angewendet werden, sondern man muß es vorher mit einer nach Umständen verschiedenen, im Allgemeinen bis auf vier Theile steigenden Menge destillirten Wassers verdünnen.

Die Hydrothionsäure ist eins der heftigsten Gifte. Man hat gerathen, sie im gasartigen Zustande einzuathmen, um die übermäßige Reizbarkeit, welche bisweilen nach Lungenkrankheiten zurückbleibt, abzustumpfen. Auf diese Weise hat sie Niemann mit Erfolg bei einem hartnäckigen, nach Peripneumonie zurückgebliebenen Husten angewendet. Man thut eine Drachme Schwefelleber mit Schwefelsäure in eine Tasse, und der Kranke zieht vorsichtig, mittelst eines Trichters, den Dunst ein. Die flüssige Säure ist innerlich bei der Gicht, der Malercolik und Mercurialkrankheiten, besonders aber äußerlich in der Krätze und andern Hautkrankheiten angewendet worden. Außerdem wird sie als Reagens auf viele Metalle angewendet.

Vapor hepaticus. (Au.)

℞. Calcariae sulphuratae
unciam dimidiam.

Aquae libram unam cum dimidia. Solutioni adde

Acidi hydrochlorici tenuis
drachmas duas.

Bei Lungenschwindsucht empfohlen. Man läßt die Flasche einige Stunden lang in dem Bette des Kranken offen.

Aqua sulphurata acidula. Aqua hepatica acidulata s. hydrosulphurica acida s. acidula, s. sulphurato-acida, Liquor hydrogenii sulphuratus s. hydrosulphuretico-acidulus s. vini probatorius Hahnemanni, Hydrosulphuretum liquidum; Hahnemann'sche Probeflüssigkeit; Eau sulfuro-acide, Liqueur probatoire de Hahnemann, Liqueur de vin probatoire. (A. Ams. An. B. Bor. BorC. Bor4. D. Fenn. Hass. HassP. Li. Pol. Wir. *Sw. Fi. Vm.*).

℞. Calcariae sulphuratae,
Acidi tartarici,
singulorum drachmas duas.

Aquae destillatae uncias sedecim. Misce agitando in lagena bene clausa per horae quadrantem; tum sepone et liquorem limpidum decantha in lagenam continentem

Acidi tartarici . drachmas duas. Misce exacte (A.).

Diese Formel ist von Bucholz.

An. Bor. BorC. Fenn. et Hass. drachmas duas Calcariae sulphuratae, eandem Acidi tartarici copiam, Aquae uncias sedecim et Acidi tartarici unciam dimidiam liquori clarificato addendam; — HassP. cum Acido Aceti vel Salis, vel Sale essentiali Tartari aquam hydrosulphuratam acidam parare jubet. — Bor4. Aquae hydrosulphuratae (vgl. dieses) uncias quatuor, admisce Acidi tartarici drachmam unam. — D. Sulphureti et Acidi singulorum drachmas duas, Aquae uncias sedecim et unam drachmam Acidi addendam; — B. Sulphureti drachmas duas, eandem copiam Acidi, Aquae uncias sedecim et unam unciam Acidi.

℞. Calcariae sulphuratae
Acidi tartarici
singulorum drachmam unam.
Aquae pluvialis uncias sedecim.
Liquori decanthato adde
Acidi hydrochlorici concentrati
drachmam unam.
Misce (*Sw.*).

℞. Calcariae sulphuratae
drachmas duas.
Cremoris Tartari
drachmas septem.
Aquae calidae . uncias decem.
Immitte in lagenam satis amplam et mixturae duarum unciarum adde

Digitized by Google

Acidi hydrochlorici
guttas sex ad septem.
Misce exacte (B*.).

Die urſprüngliche Formel von Hahnemann war folgende:

Calcariae sulphuratae unciam dimidiam, Cremoris Tartari drachmas tres, Aquae uncias sedecim; dissolve et cuique unciae liquoris clarificati adde Acidi hydrochlorici guttas decem; — Li. Aquae tepidae libram unam, Sulphureti drachmam unam, Cremoris Tartari drachmam unam cum dimidia, et viginti guttas Acidi hydrochlorici pro uncia liquoris limpidi.

℞. Calcariae sulphuratae
drachmas duas.
Cremoris Tartari
drachmas septem.
Aquae destillatae uncias sedecim.

Immitte in lagenam bene claudendam, quo facto mixturam bene agitatam sepone, et partem limpidam decantha in aliam lagenam bene clausam. (Ams.)

Pal. Sulphureti et Acidi tartarici drachmam unam, Aquae uncias octo praescribit; — *Vm.* Sulphureti drachmas duas, Acidi tres et uncias sex Aquae; — *Sw.* Sulphureti uncias quatuor, Acidi unciam dimidiam, Aquae libras duodecim; — Wir. Sulphureti drachmas duas, Cremoris Tartari septem et Aquae tepidae uncias sedecim.

℞. Arsenici sulphurati flavi
unciam unam.
Calcis non carbonatae
uncias duas.
Aquae destillatae . libram unam.

Mixta in phiala vitrea bulliant in balneo arenae donec Auripigmentum solutum sit, tum liquor per chartam filtratus in lagena vitrea servetur. (*Fi.*)

Wenn man dieſe Flüſſigkeit mit Wein vermiſcht, ſo erzeugt ſich, wenn er Blei enthält, ein brauner oder ſchwarzer Niederſchlag in demſelben. Gewöhnlich nimmt man einen Theil Flüſſigkeit auf drei Theile Wein. Bei derjenigen, welche Salzſäure enthält, findet ſich der Mangel, daß ſie das Eiſen nicht niederſchlägt, welches auch vielleicht im Wein vorhanden ſeyn könnte. — Man hat ſie bei mercuriellem Speichelfluß verſucht.

Lotio antipsorica, hydrosulphurata.
(Gal. GalM. *Ra.*)

℞. Kali sulphurati
unciam unam ad duas.
Aquae communis libram unam.
Praeterea
Acidi hydrochlorici
unciam unam ad duas.
Aquae destillatae libram unam.

Infunde usque liquoris unciam unam in
Aquae calidae . uncias quatuor.

Alibert empfiehlt, die Leidenden mit einem mit dieſer Miſchung getränkten Schwamm zu waſchen. (*Ra.*)

℞. Kali sulphurati
partes septuaginta sex.
Aquae communis . partes mille.
Solutioni adde
Acidi sulphurici (66°)
partes quatuor.

Dieſe Flüſſigkeit wird von Dupuytren in denſelben Fällen angewendet, wie die vorigen. (Gal. GalM. *Ra.*)

Liquor hydrosulphuricus s. hydrosulphuratus pro balneo, Balneum sulphuratum. (*A. Au. Ca. Sw.*)

℞. Kali sulphurati uncias quatuor.
Aquae . . . . . libram unam.
Dissolve et adde
Acidi hydrochlorici drachmas duas.

Man gießt das Ganze in ein Bad von 27 oder 28° und bedeckt die Badewanne ſo, daß nur der Kopf frei bleibt. (*Ca.*)

℞. Calcariae sulphuratae
uncias quatuor.
Acidi tartarici unciam dimidiam.
Aquae . . . libras duodecim.
Miscellae bene pulsatae et decanthatae adde
Aquae tepidae octarios ducentos.
Misce sedulo. (*Sw.*)

Vm. Kali sulphurati unciam unam, Aquae decem ad duodecim, Acidi hydrochlorici drachmas duas praescribit; — A. Calcariae sulphuratae unciam unam, Acidi tartarici drachmam unam et Aquae fontanae libras quatuor balneo addenda.

℞. Calcariae sulphuratae uncias duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ad dissolutionem sulphureti; solutionem in balneum tepidum infunde et momento quo aegrotus descendit, adde Acidi sulphurici tenuis uncias quatuor. (*Au.*)

Vm. Calcariae sulphuratae drachmas tres, Aquae octarios centum quinquaginta et Acidi sulphurici drachmas quinque.

Bei Hautkrankheiten, chroniſchen Rheumatismen und manchen Fällen von Lähmung empfohlen.

Aqua sulphurosa. (*Vm.*)

℞. Hydrosulphatis potassae liquidi
drachmas duas.
Aquae . . uncias quadraginta.

Aliquot guttas Acidi hydrochlorici mixturae instilla et totum fortiter agita in lagena smiri obducta.

Digitized by Google

Aqua (mineralis) artificialis Baregiensis (Barèges). (Gal.)

℞. Aquae hydrosulphuratae saturatae uncias quatuor.
— purae . . libram unam et unciam dimidiam.
Natri carbonici grana sedecim.
Salis marini granum dimidium.
Immitte salia in lagenam satis amplam, quam aquâ pura et tum aqua acidulata infusis, statim obtura.

Aqua artificialis Bonnensis (Bonnes). (Gal.)

℞. Aquae hydrosulphuratae uncias quatuor.
— purae . libram unam cum uncia dimidia.
Salis marini . . grana triginta.
Magnesiae sulphuricae granum unum.

Aqua Aquisgranensis artificialis. (Gal.)

℞. Aquae hydrosulphuratae uncias quatuor.
— purae . libram unam cum uncia dimidia.
Natri carbonici . grana viginti.
Salis communis . grana novem.

Aqua acidula hydrosulphurosa. Aqua Neapolitana. (Gal.)

℞. Aquae acidulae quatuor volumina (mensuras) gas acidi carbonici continentis . uncias quindecim et tres drachmas.
Aquae hydrosulphuratae uncias quinque et drachmam unam.
Natri carbonici grana octodecim.
Magnesiae carbonicae grana decem.
Salibus in lagenam immissis infunde primò aquam hydrosulphuratam, tum acidulam.

Acidum nitricum s. Nitri.

Spiritus Nitri acidus; Salpeterſäure, Salpetergeiſt, Scheidewaſſer; Acide nitrique, Acide azotique, A. nitreux dephlogistiqué, Esprit de nitre, Oxiseptonique (*Gal.*); Acid of Nitre (*Ang.*); Zalpeterzuur (*Bel.*); Ossisettonico (*I.*); Maulabker (*Ar.*); Vedylunurasa (*Cy.*); Schorakatizal (*Duk.*); Azenischora (*Pe.*); Pottle uppu travagum (*Tam.*).

1) Im Handel vorkommende.

Am. B. Bor4. DD. Gal. GalM. Suec. *C. Pa.*

Suec. Pondus specificum = 1,32; — Am. et *C.* = 1,500 indicant; — *Bor4.* 1,200 — 1,300.

2) Im Großen bereitete.

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Nitri depurati . partem unam.
Argillae siccae pulveratae partes tres.
Mixta in retortam vitream caemento obductam, quae fornaci reverberanti imposita est et cum amplo recipiente communicat, ingere; tum igne blando primùm, deinde pedetentim aucto fiat destillatio donec nihil amplius prodit. (Pal. Sar.)

℞. Vitrioli calcinati albi partes quatuor.
Nitri depurati . . partes duas.
Destillatio fiat ut antea. (Br.)

Sar. Partes Nitri et Vitrioli calcinati albi aequales recipi jubet; — Pal. R. et Wir. Nitri et Vitrioli calcinati rubri partes aequales; — *Sp.* Vitrioli calcinati partem unam et tres Nitri.

Dieſe beiden Verfahrungsarten wendet man jetzt nicht mehr an. Die erſtere iſt von Raymund Lulle, dem man die Entdeckung der Salpeterſäure verdankt.

℞. Nitri pulverati . . partes duas.
In retortam tubulatam immisso, per tubulum infunde
Acidi sulphurici (66°) partem unam.
E balneo arenae fiat destillatio, igne gradatim aucto, donec neque liquoris nec vaporum aliquid amplius prodeat. (A. Ams. B. Br. D. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gen. Hass. Li. Lus. Pal. R. Wir. *C. Pid. Sp. Sw.*)

Suec. Nitri partes centum et Acidi quinquaginta quatuor praescribit; — *Vm.* Nitri novem cum dimidia, Acidi quatuor cum dimidia; — Du. Gal. Wür. *Sw.* Nitri tres et Acidi duas; — Bel. Nitri octo, Acidi quinque; — Lon. Nitri et Acidi partes aequales; Nova Lon. Nitri et Acidi singulorum libras duas, destillet donec vapor ruber prodeat, dein adjecta Nitri exsiccati uncia, iterum eodem modo Acidum destillet; *Fi.* Nitri libras quatuor, Acidi sulphurici libras duas, Aquae destillatae libram unam. Nitrum in retorta tubulata in arenam immittitur, Aqua in duas lagenas Woulfianas distribuitur, et tum per tubulum Acido infuso destillatio igne pedetentim aucto ad siccum continuatur. Refrigerato apparatu, Aqua lagenarum cum Acido e recipiente commiscetur, et nova destillatio instituitur donec vapores rubri non amplius prodeunt. — In den Künſten nimmt man ſechzig Theile Säure und hundert Theile Salpeter. In Laboratorien

Digitized by Google

ist das gewöhnliche Verhältniß drei Theile Salz auf zwei Theile Säure. Thénard hält es für vortheilhafter, gleiche Theile von beiden anzuwenden, weil er durch Destillation von achtzehnhundert Theilen geschmolzenem Salpeter mit einer gleichen Quantität käuflicher Schwefelsäure, eintausend und zwanzig Theile Salpetersäure erhalten hat, welche fast eben so concentrirt ist als die, welche er erhielt, indem er zwölfhundert und funfzig Theile geschmolzenen Salpeter mit zwei Drittheilen (dem Gewicht nach) möglichst wasserfreier Schwefelsäure behandelte, aus welcher Mischung er nur fünfhundert und zehen Theile sehr concentrirter Salpetersäure zog.

Die durch dieses Verfahren ausgezogene Säure ist nicht rein, selbst wenn man dazu einen von Seesalz vollkommen reinen Salpeter nahm. Zum Wenigsten enthält sie salpetrige Säure, welche bei Einwirkung der Schwefelsäure auf die Salpetersäure sich erzeugt, und wodurch letztere gefärbt wird. Ist der Salpeter nicht rein, so enthält das Product außerdem noch Chlor. Bisweilen endlich findet sich darin noch eine kleine Menge Schwefelsäure. In den Pharmacopöen wird sie als Spiritus Nitri fumans, Spiritus Nitri fumans Glauberi s. Glauberianus, Acidum Nitri s. Nitri fumans s. Nitri concentratum s. nitrosum s. nitroso-nitricum, A. nitrosum liquidum s. nitrico-nitrosum concentratum aufgeführt. Die Bezeichnung mit Acidum nitrosum der Du. und Ed. Pharmac. ist ein falscher Gebrauch, da die beigemischte Menge salpetriger Säure nie so beträchtlich ist, um diese Benennung zu rechtfertigen.

℞. Nitri sicci pulverati partes duas.
Acidi sulphurici
Aquae purae
singulorum partem unam.

Sal in magnam retortam vitream immitte et ope infundibuli longo rostro instructi acidum cum aqua mixtum in ventrem ejus infunde; tum vase in arenam collocato fiat, igne gradatim aucto, destillatio ad siccum (B.).

Hass P. Nitri depurati pulverati libras duas, Acidi Vitrioli concentrati puri uncias quindecim, Aquae communis unciis duabus diluti et refrigerati. Pond. specif. 1,440 ad 1,465; — *Br.* Aquae partem unam, Acidi duas et quatuor Nitri praescribit; — Fenn. et Suec. quatuor Aquae, unam Acidi et duas Nitri; — *Sw**. Aquae unam, tres Acidi et sex Nitri.

℞. Nitri depurati pulverati
partes quatuor.
Acidi sulphurici (66°) partes duas.
Aquae purae . . partem unam.

Sali in retortam ingesto infunde Acidum aqua dilutum, quo facto ex arena, igne pedetentim aucto destillatio fiat in recipiente partem unam Aquae destillatae continente, donec nihil amplius prodeat. (An. His.)

Fi. Nitri partes quatuor, Acidi sulphurici partes duas, Aquae destillatae duas et unam in recipiente praescribit; — D. et O. Nitri partes quatuor, duas Acidi, unam Aquae et unam in recipiente praescribunt; — Han. Nitri partes octo, Acidi quatuor, Aquae tres, et quinque in recipiente; — Ba. Bor. Pol. et Sax. Nitri partes octo, Acidi quatuor cum dimidia et Aquae tres, in recipiente quinque. Liquore Argenti nitrici instillato quamdiu ab hoc turbatur, quiete declaratum decanthetur et nova destillatione rectificetur (Ba. Bor.); — Bor4. pro quinque partibus Aquae in recipiente quatuor tantum jubet, ceteris non mutatis; — Hass P. Nitri libras octo, Acidi Vitrioli concentrati libras quinque et uncias quatuor Aquae communis libris tribus dilutas, Aquae destillatae libras quinque in recipiente, et additis Nitri depurati pulverati unciis duabus rectificare, seponendo primas Acidi stillantis partes tam diu, donec ultima, decuplo volumine Aquae destillatae diluta, a liquore Argenti nitrici non amplius turbatur.

Da das Wasser die Einwirkung der Schwefelsäure auf die Salpetersäure verhütet, so bildet sich keine salpetrige Säure, wenn man dieses Verfahren befolgt, oder wenigstens ist die Quantität derselben sehr gering; sie erzeugt sich in diesem Falle dadurch, daß der geringe Antheil Seesalz, welches der Salpeter oft enthält, sich zersetzt und seine Säure, durch Einwirkung auf die Salpetersäure, Chlor und salpetrige Säure bildet, aber in einer fast unmerklichen Menge.

Doch dieß bei Seite, muß man, wenn man die Salpetersäure rein erhalten will, bei irgend einer dazu angewendeten Verfahrungsart, sie einer öfters wiederholten Behandlung unterwerfen.

Man befreit sie 1) von der salpetrigen Säure, indem man sie im Sandbade bis zu dem Grade erhitzt, bis sie keine rothen Dämpfe mehr ausstößt und ganz farbelos geworden ist. (A. An. B. Ed. Fer. *C*); 2) von salpetrigem Gas und Chlor durch Vermischung mit gleichen Theilen Wasser und Verdunsten im Sandbade (Bel. Fer.); 3) von der Schwefelsäure entweder durch Destillation mit Salpeter (Gal.), oder mit kohlensäuerlichem Kali (Li.), oder indem man salpetersauren Baryt darübergießt,

Digitized by Google

bis sich kein Niederschlag mehr bildet (An. Pol. R.); 4) endlich von der Salzsäure und Chlor, durch Zusatz eines kleinen Ueberschusses von salpetersaurem Silber, worauf man die Mischung einige Tage lang stehen läßt, die Flüssigkeit klar abgießt und sie destilliren läßt. (An. B. Ba. Bel. D. Han. His. O. Pol. R.)

Fenn. et Suec. lassen eine Auflösung des Salpeters in heißem Wasser mit flüssigem salpetersauren Silber behandeln, bis kein Niederschlag mehr sich bildet, sie dann in eine Retorte thun, die vorgeschriebene Menge Schwefelsäure hinzusetzen und gehörig destilliren.

Richter schlug, um die Bildung von schwefliger Säure zu vermeiden vor, 7 Pfd. Salpeter, 1 Pfd. und 2 Unz. 2 Drach. concentrirte Schwefelsäure mit einander zu destilliren (B*. C.). — Van Mons läßt drei und einen halben Theil Salpeter, einen halben Theil Braunstein und zwei Theile concentrirte Schwefelsäure mit einander destilliren. (B*. *Vm.*)

Man hat die Salpetersäure noch nicht ganz frei von Wasser erhalten können, welches zu ihrer Bildung nöthig zu seyn scheint. Diejenige, welche dessen am wenigsten enthält, hat eine specifische Schwere von 1,510 nach Gay-Lussac, von 1,513 nach Thénard, und 1,554 nach Kirwan. Das spec. Gewicht, welches von den Pharmacopöen vorgeschrieben wird, ist sehr verschieden, nämlich: 1,230 (Ba.); 1,250 (Bor. Han. HassP.); 1,412 (Gal.); 1450 und 1,500 (A.); 1,5 (Fenn.); 1,500 (Du. Fer.); 1,500—1,000 (Nova Lon.); 1,520 (Ed.); 1,550 (*Br.*); 1,195—1,205 (Bor4)

Aqua fortis, *Acidum nitricum s. nitrosum*, *dilutum*, *Spiritus Nitri tenuis s. tenuior.* (A. Ams B*. Du. Ed. Fer. Ful. Li. Lon. Lus. *Br. C.*)

℞. Acidii nitrici fumantis partem unam
Aquae destillatae . . partes tres
Misce caute. (Ful. Li.)

A. et Fer. unam Acidi, duas Aquae partes praescribunt; — Lon. unam Acidi, novem Aquae; — Ams. B*. Du. Ed. Lus. *Br.* und *C.* Acidi et Aquae, singulorum partes aequales.

Li. giebt letztere Mischung auch an und nennt sie doppeltes (Aquae fortis duplex), jene aber einfaches (simplex) Scheidewasser.

Mehrere andere Pharmacopöen führen gar keine Formel für die augenblickliche Bereitung des Scheidewassers an, sondern geben nur die Vorschrift, entweder eine verschiedene Menge Wasser in den Recipienten zu thun, welcher das Product der Destillation des Salpeters mit der Schwefelsäure aufnehmen soll, oder zwei Recipienten dieser Gattung neben einander zu stellen, und die weit schwächere Säure, welche sich in dem zweiten sammelt, bei Seite zu stellen.

Die concentrirte Salpetersäure ist, sowohl äußerlich als innerlich, ein heftiges Gift, welches die organischen Gewebe sehr schnell zerfrißt und zerstört. Man wendet sie bisweilen als reinigendes Mittel (cathaereticum) an, besonders um Auswüchse wegzubringen. Mit vielem Wasser verdünnt wurde sie in Getränk, in Waschungen und Bädern, bei sogenannten fauligen Fiebern, Hautkrankheiten und syphilitischen Uebeln angerathen.

Fumigatio Smithiana, *Fumigationes nitricae Smithianae*, *Species pro vaporibus Acidi nitrici*; *Fumigation desinfectante*, *Alexitère nitrique*, *Fumigation antiseptique*, *nitreuse ou d'acide nitrique.* (B*. Bor4. Suec. *B. Br. Ca. Pie. Ra. Sm. Sw. Vm.*)

℞. Nitri pulverati,
Acidi sulphurici,
singulorum partem unam.
Im Augenblick der Anwendung zu mischen. (B.* *Suec. Ra. Sw.*)

Bor4. Kali nitrici depurati pulverati unciam unam, Acidi sulphurici crudi coloris expertis drachmas duas; — *Sm.* Nitri partem unam, duas Acidi praescribit; — *Vm.* Nitri novem cum dimidia et decem Aquae; — *Br.* Calefacere jubet unciam dimidiam Acidi in balneo arenae, et interdum aliquid Nitri pulverati addere; — *B.* commiscere partes duas Nitri et unam cum dimidia Acidi.

℞. Acidi sulphurici (66°),
Nitri pulverati,
singulorum partes duas.
Aquae . . . . . partem unam.
Misce. (Gal. *Ca. Pie.*)

℞. Calcariae nitricae partem unam.
Kali sulphurici acidi crystallisati partem unam cum dimidia.
Mixta in mortario in capsulam transmitte; et utut vapor Acidi diminuitur, aquam adde et calefac. (*Vm.*)

Dämpfe von einer halben Unze Salpeter und zwei Quent. Schwefelsäure reichen hin, einen Raum von zehn Cubikfuß zu reinigen.

Acidum nitricum aromaticum. (Fer.)

℞. Aquae fortis . . . uncias tres.
Aquae Rosarum . libram unam.
Misce.

Limonada nitrica, *Aqua oxygenata.* (*Ca. Ra. Vm.*)

℞. Acidi nitrici puri drachmam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Misce. (*Ca.*)

Digitized by Google

Vm. unam partem Acidi (38°) et centum viginti octo Aquae, daher faſt das daſſelbe. — *Ra.* Aquae libras duas, Acidi quantum sufficit ad gradum acorem et uncias duas syrupi Sacchari.

Alyon gab davon zwei oder drei Gläſer des Morgens bei Haut- und ſyphilitiſchen Krankheiten.

Fomentum nitricum, Lotio acida. (B*. *Au.*)

℞. Acidi nitrici . drachmam unam
Aquae destillatae . libram unam

Alyon wendete dieß beſonders zur Verbeſſerung des häßlichen Geruchs bei freſſenden Geſchwüren an. Man hat dieſe Fomentation auch bei Scabies gebraucht.

Julep nitrosum. (B*.)

℞. Acidi nitrici . drachmam unam.
Aquae destillatae
uncias triginta duas.
Syrupi cujuslibet
unciam unam cum dimidia

Alyon wandte dieſen Julep zu halben Gläſern alle zwei Stunden an. — Eben ſo wie die Limonada nitrica muß er mittelſt einer gläſernen Röhre getrunken werden, um die Zähne nicht zu verderben.

Mixtura antidysenterica.

℞. Acidi nitrici fumantis
drachmam unam.
Mixturae camphoratae
uncias octo.
Tincturae opii . guttas undecim.

Von Hope bei Ruhr, Durchfall und Cholera morbus empfohlen.

Auf vier Mal alle drei oder vier Stunden zu nehmen. Bisweilen iſt ein Zuſatz von Klapproſenſyrup vortheilhaft, eben ſo wird die Wirkung durch verdünnende Getränke, ſo wie durch den alleinigen Genuß von Sagoſpeiſen und weißem Sago (fecula Tapioca) ſehr begünſtigt.

Acidum nitricum alcoholisatum. (Gal. GalM. *Ca. Fi. Sw.*)

℞. Alcoholis (36°) . . partes tres.
Acidi nitrici (34°) partem unam.
Misce. (Gal. GalM. *Ca.*)

Fi. Acidi nitrici uncias quatuor, Alcoholis (30°) libram unam.

Sw. unam partem Acidi et duas Alcoholis praescribit.

Dieſe Miſchung wird oft ätheriſch. Sie iſt reizend und gilt für urintreibend. — Gabe: einige Tropfen in Potionen.

Solusio nitricata. (*Sw.*)

℞. Acidi nitrici
drachmas sex ad decem.
Acidi nitrici alcoholisati
drachmas quatuor ad sex.
Aquae destillatae . . libras duas.

Collutorium detergens. (*B.*)

℞. Decocti Hordei . . libram unam.
Mellis Rosarum . unciam unam.
Acidi nitrici alcoholisati
guttas triginta.

Potio diuretica. (*Gal.*)

℞. Acidi nitrici alcoholisati
drachmam dimidiam.
Aquae Parietariae uncias quatuor.
— Menthae piperitae
unciam unam.
Oxymellis scillitici
unciam dimidiam.

Potio antispasmodica. (*Ra.*)

℞. Acidi nitrici alcoholisati
drachmas duas.
Infusi florum Tiliae
uncias quatuor.
Aquae florum Aurantii
drachmas quatuor.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum
unciam unam.

Löffelweiſe zu nehmen.

Potio expectorans. (*C.*)

℞. Gummi Ammoniaci
scrupulos duos cum dimidio.
Acidi nitrici . . drachmas duas.
Aquae purae . . . uncias octo.

Bei alten Catarrhen empfohlen.

Mixtura Acidi nitrici. (*Au.*)

℞. Acidi nitrici fumantis
drachmam dimidiam.
Aquae destillatae
libram unam cum dimidia.
Syrupi Cinnamomi
unciam unam cum dimidia.

Gabe: einen halben bis einen ganzen Löffel alle drei Stunden. — Bei Syphilis, chroniſcher Leberentzündung und Typhus ohne Diarrhöe.

Axungia nitricata s. oxygenata, Pomatum nitricum, Unguentum Acidi nitrosi s. nitrici, Unguentum nitricatum s. nitricum s. oxygenatum s. oxynomenon s. pomatum oxygenatum. (Am. An. B. Ba. Bel. Bor. Du Ed. Fenn. Fer. GalM. GalH. Han. Hass P. His. Pol. Sax. Suec. *Br. C. Ca. Sw. Sy. Vm.*

℞. Axungiae suillae . partes octo.
Liquefacta igne blando in vase terreo adde pedetentim, semper agitando,
Acidi nitrici (32°) . partem unam.
Ebullitione coepta ab igne remotam massam in capsulas chartaceas ingere

Digitized by Google

(Ba. Bel. Bor. Fenn. GalM. Han. HassP. His. Pol. Suec. *Au. Br. Sw. Sy.*)

GalH. quingentas Axungiae et sexaginta quatuor partes Acidi praescribit; — An. B. Bel. Ed. et *C.* Axungiae sedecim, Acidi unam; — Am. Axungiae sedecim, unam cum dimidia Acidi; — *Ca.* Axungiae triginta duas, tres Acidi; — Du. Axungiae quatuor, olei Olivarum tantidem, et unam Acidi; — An. Axungiae duodecim, Acidi unam; — Fer. Axungiae duodecim, Acidi unam cum dimidia; — *Fi.* Axungiae partes quadraginta, Acidi quinque.

Diese Salbe wird heutzutage nur noch wenig gebraucht, ob sie gleich eine Zeit lang sehr gerühmt wurde; Alyon empfahl sie bei Kopfgrind, Krätze, Flechten und syphilitischen Krankheiten.

Acidum oxalicum.

Acidum oxalicum s. saccharinum s. hydro-carbonicum s Acetosellae s. Sacchari; Sauerkleesäure, Oxalsäure, Zuckersäure; *Acide saccharin s. oxalique s. carboneux*

A. B*. Ba. Fes. Gal. Han. His. *Br. Fi. Sw. Vm.*

℞. Sacchari pulverati partem unam.
Acidi nitrici (32°) . partes sex.

Immitte saccharum in magnam retortam communicantem cum recipiente amplo, e quo tubus exiens in lagenam aqua repletam immergit; dimidia parte Acidi saccharo infusa, calefac leviter in arena. Postquam effervescere cessaverit, evaporet, et crystalli, simulac formati colligantur; quo facto reliquum Acidi liquori adde, et ut antea age. Crystallis in Aqua pura solutis, solutionem ad crystallisandum sepone. (Gal. *Vm.*)

Fi. Fere eodem modo procedere jubet; — A. et Han. praescribunt uncias quatuor Sacchari et duas libras Acidi nitrici (pondus spec. 1,170) ad primam destillationem, uncias quatuor ad secundam; — His. Acidi partes octo, unam Sacchari; — Fer. unam Sacchari, novem Acidi.

B*. GalH. et *Br.* loco sacchari Amylum adhibent; — B*. et *Br.* unam partem illius et tres Acidi praescribunt.

℞. Salis Acetosellae . partem unam.
Aquae bullientis partes duodecim.

Solutioni Kali subcarbonico liquido saturatae instilla Plumbum subaceticum liquidum tam diu quam nihil amplius praecipitatur; praecipitatum lotum sicca et digere per horas viginti quatuor cum triente Acidi sulphurici concentrati, antea decem partibus Aquae diluti; decantha et filtra liquorem, qui evaporet et crystallisationi subjiciatur. (B*. Ba. GalH, *Vm.*)

HassP. Praecipitati s. pulveris siccati tribus partibus Acidi Vitrioli concentrati puri partem unam antea Aquae destillatae partibus decem diluti addere et mixturam pari calore per viginti quatuor horas saepius agitatam cum bacillo vitreo digerere, liquorem digestum et residuum filtro immittere ac residuum Aqua destillata eluere, et filtratum, si Acidum sulphuricum continet, cum parte Plumbi oxalici digerere jubet, donec particula fluidi rursus filtrati, affuso liquore Barytae muriaticae diluto, non amplius Spathum ponderosum pulverulentum, sed paullo post affusionem in liquore claro crystalla minima acicularia (Barytam oxalicam) in Acido Nitri resolubilia, edat. Liquor tum resideat et clarus in vitrum defundatur ac cum Aqua hydrosulphurata conquatiatur, donec Plumbum non inesse prodat, quo facto filtretur et vaporando in crystallos cogatur, quae inter chartam bibulam siccandae sunt.

℞. Salis Acetosellae . quantum vis.

Dissolve in Aquae sufficiente quantitate et solutioni adde Ammoniaci liquidi quantum ad saturationem salis requiritur, quo facto infunde Barytae nitricae tantam copiam ut nihil praecipitati appareat, quo loto et cum Acido sulphurico commixto, liquor supernatans evaporet, ita ut in crystallos convertatur. (*Sw.*)

Säuerlich, kühlend, in starker Gabe giftig wirkend. Die Hessische Pharmacopöe wendet sie zur Bereitung des Ammoniums und kleesauren Kali's an.

Morsuli Acidi oxalici. (Gal. *Ca.*)

℞. Acidi oxalici subtilissime pulverati drachmam unam.
Sacchari albi . libram dimidiam.
Olei essentialis Citri guttas octodecim.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit

ut fiant Morsuli granorum duodecim.

Acidum phosphoricum s. Phosphori.

Phosphorsäure; Acide phosphorique. (Gal.)

An. B*. Ba. Bel. Bor. Bor4. Du. Fenn. Gal. Han. Hass. HassP. O. Pol. R. Sax. Suec. *Br. Fi. Sw. Vm.*

℞. Ossium ad album calcinatorum et pulveratorum . libras quatuor.

Digitized by Google

Acidi sulphurici concentrati
libras duas et uncias duas.
Aquae communis
libras viginti quatuor.

Bulliant per horas duas vase stanneo, agitando semper, tum sepone, decantha, sedimentum iterum iterumque lava, quo facto liquores commixti evaporent ad libras tres circiter liquidi, separando semper pulverem, qui praecipitatur; instilla deinde Ammoniaci subcarbonici donec praecipitatum non amplius oriatur; evaporet in vase porcellaneo, et residuo in crucibulo porcellaneo liquefacto, massa refrigerata partibus sex Aquae dissolvatur, solutio tum filtrata servetur. (B*.)

Du. Hass. O. et Suec. eundem operandi modum praescribunt, Acidum autem tribus partibus Aquae diluunt; — Sax. duabus aut quatuor; — R. et *Vm.* Acidum liquidum in laminam metallicam infundi volunt, tum vitrum refrigeratum frangi, et ita servari.

℞. Ossium ad album calcinatorum
partes quinque (quantum vis Bor4.)
Acidi sulphurici concentrati
partes tres.
Aquae . . . . . partes triginta.

Bulliant per horam in lebete stanneo, agitando semper, cola exprimendo per sacculum, tum liquori ad mellis consistentiam evaporato Aquae duplum aut quadruplum pondus affunde. (Sax.)

Bor. nihil monet de aqua liquori mellis spissitudinem habenti addenda. — Bor4. Liquorem ad syrupi spissitudinem redactum cum Spiritus Vini rectificatissimi duplo misce et filtra. Tum evaporatione a Spiritu Vini liberatum diluendo Aqua destillata ad pondus specificum 1,125 — 1,135 redige.

℞. Phosphori . . . partem unam.
Acidi nitrici (32°)
partes octo (duodecim Ba.)

Retortam vitream tubulatam in balneum arenae impone communicantem cum recipiente quem duae lagenae sequuntur Aqua repletae et quaelibet tubo ad emittendam nimiam gasis copiam instructae; Acido in retortam immisso calefac ad ebullitionis gradum; ingere tum phosphorum in frusta concisum, ignem ale, donec vapores nitrosi non amplius evolvuntur et contenta retortae serva. (An. Gal. *Br Fi. Sw. Vm.*)

Bor4. Acido nitrico quantum placet in cucurbita vitrea ad lenem ebullitionem usque calefacto immitte sensim ac caute Phosphori frustula minora, granum unum alterumve non excedentia, quamdiu vapores rubri prodeunt. Liquidum remanens ad spissitudinem oleosam evaporet. Tunc Aquae destillatae ea quantitate dilue, ut sit pondus spec. 1,125 — 1,135. — HassP. Acidi Nitri uncias decem, Aquae destillatae tres; calefactis in cucurbita vitrea satis capaci, balneo arenae ingesta, usque dum lente ebulliant, adde Phosphori frustulum granorum decem circiter pondus habens, alembicum vitreum, sine luto, collo cucurbitae, charta circumlutato, impone et rostrum alembici lagenae medicinali majori immitte. Phosphoro, cum evolutione vaporum rubrorum nitrosorum soluto, alterum frustulum cucurbitae injice et sic perge, donec uncia una Phosphori oxydata sit, addendo si opus est Acidum Nitri dilutum. Liquor refrigeratus, in aliam cucurbitam effusus, evaporet destillando, donec guttae stillantes sapore acido careant, et Acidum residuum syrupum quoad consistentiam aequet, quod tunc cum Aqua destillata fervida misceatur, ut post refrigerium pondus specificum 1,1306 attingat. Ba. et Gal. Aquae destillatae tantum addunt, ut densitas sit 1,946 ad 1,154; — Han. Liquori ad siccum evaporato residuum liquescere jubent in crucibulo platineo et dissolvi Aquae sufficiente copia, ut pondus liquidi sit decuplum phosphori adhibiti; — Bel. Fenn. Pal. volunt, ut ad syrupi aut olei consistentiam evaporato eadem Aquae copia addatur; — *Vm.* ut vitrum post refrigerationem servetur.

℞. Bacillorum Phosphori
scrupuli unius circiter
ponderis . . quantum vis.

Unumquemque eorum in retortam parvam collo tenui instructam immitte, loco humido et frigido suspensam; simulac in liquorem, quater pondus phosphori adhibiti superantem conversi sunt, illum liquorem in retortam vitream ingere et tertia parte destillando elicita, reliquo Acidi nitrici copiam duplicem phosphori adhibiti adde, calefac balneo arenae, donec nihil amplius vaporum nitrosorum adscendat; evaporet tum ad siccum et residuum tribus aut sex partibus Aquae destillatae dissolvatur. (Sax.)

Acidum Phosphori fusum, Acidum Phosphori glaciale. Geſchmolzene oder feſte Phosphorſäure. (HassP.)

Acidum Phosphori, destillatione ab Acido Nitri liberatum, spissum, in cucurbita vitrea denuo evaporetur et excandescat, donec particula cum cochleare, e Platina confecto, exemta et

Digitized by Google

in tabula lapidea, oleo pingui illita, refrigerata vitri instar indurescat. Tunc cucurbitam claude et semirefrigeratam frange ut Acidum frigidum eximere possis, quod calidum adhuc vitro, embolo largo munito, cito immittas. Solutio in Aqua aeque se habeat uti Acidum liquidum.

Die Phosphorsäure ist bei Knaphrodisie und in Knochenkrankheiten, besonders gegen Knochenfraß, sowohl äußerlich als innerlich gerühmt worden. — Gabe, fünfzehen bis vierzig Tropfen alle zwei Stunden, in einem halben Glase Wasser.

Tinctura Cinnamomi phosphorico-acida. (*Au.*)

℞. Acidi phosphorici
drachmam dimidiam.
Tincturae Cinnamomi
drachmas duas,

Gabe: fünfundzwanzig Tropfen alle zwei Stunden bei Blutflüssen aus dem Uterus.

Syrupus Acidi phosphorici. (B*.)

℞. Acidi phosphorici drachmas duas.
Syrupi Rubi Idaei
uncias quatuor cum dimidia.
Misce.

Limonata phosphorica. (*Ru.*)

℞. Aquae . . . . . libras duas.
Acidi phosphorici quantum satis ad gratum saporem.
Syrupi Sacchari . uncias duas.

Potio acida. (*Au.*)

℞. Acidi phosphorici
unciam dimidiam.
Aquae destillatae,
Syrupi Rubi Idaei,
singulorum uncias tres.
Misce.

℞. Acidi phosphori
unciam dimidiam.
Vini Maderani . uncias quatuor.
Misce.

Enema acidum. (*Au.*)

℞. Acidi phosphorici
guttas decem ad quadraginta.
Mucilaginis seminum Cydoniorum ope infusi Chamomillae praeparati . . . . . libram unam.
Exacte misce.

Fomentum Acidi phosphorici. (*Au.*)

℞. Acidi phosphorici unciam unam.
Decocti Chamomillae uncias octo.

Gegen Knochenfraß und zu Einspritzungen bei Fisteln angewendet. — Rust empfiehlt eine einfache Mischung aus einem Theil Säure und sieben Theilen reinem Wasser.

Guttulae phosphoratae. Mixtura acidi phosphorici. (Ham. *Au.*)

℞. Acidi phosphorici
drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae
drachmas quinque.
Syrupi Rhoeados drachmas duas.
Misce. (Ham.)

℞. Acidi phosphorici
drachmam dimidiam ad unam,
Aquae Menthae piperitae
uncias quinque.
Syrupi corticis Aurantii
unciam dimidiam.

Löffelweise alle Viertelstunden. (*Au.*)

℞. Acidi phosphorici,
Aetheris sulphurici
singulorum drachmam unam.
Decocti Chinae . . uncias sex.
Syrupi Cinnamomi
unciam dimidiam.

Gabe, wie bei dem vorigen. (*Au.*)

Burdach empfahl gegen sogenannte passive Gebärmutterblutflüsse eine Mischung aus einer Drachme Phosphorsäure und ebensoviel Zimmettinctur in der Gabe von sechsundzwanzig bis dreißig Tropfen stündlich. Niemann hat die Wirksamkeit derselben bestätigt.

Tinctura Myrrhae phosphorata. (*Au. Vm.*)

℞. Myrrhae . . . partem unam.
Aetheris phosphorici . partes sex.
Macera per aliquot dies et adde
Acidi sulphurici concentrati
partes duas.
Infunde blando calore per plures horas, tum refrigeratum filtra. (*Vm.*)

℞. Tincturae Myrrhae
unciam dimidiam.
Acidi phosphorici guttas triginta.
Misce. (*Au.*)

Diese Tinctur wurde von Lentin bei Knochenfraß und von Hirsch bei Zahnweh von Beinfraß der Zähne angerathen.

Unguentum phosphoricatum. (*Sw.*)

℞. Acidi phosphorici
drachmam unam.
Adipis suilli . . unciam unam.
Liquescant igne blando.

Bei gichtischen Gelenkschmerzen und Knochengeschwülsten Rhachitischer empfohlen.

Infusum Sabinae cum acido phosphorico. (*Au.*)

℞. Radicis Calami aromatici
Foliorum Sabinae, singulorum unciam unam cum dimidia.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Colaturae librarum duarum adde
Acidi phosphorici drachmas duas.

Digitized by Google

Syrupi corticis Aurantii
uncias duas.

Gabe, zwei Löffel alle zwei Stunden. Von Ontyd? als ein herrliches Mittel gegen Beinfraß angerathen. Man kann allmälig bis auf vier Drachmen steigen.

Acidum phosphorosum.

Phosphorige Säure. *Acide phosphatique s. phosphoreux.* (*Gal.*) Gal. *Sw.*

℞. Bacillorum Phosphori
quantum vis.

Immitte bacillos in tubos vitreos una extremitate ad lampadem protractos, quos intra infundibulum colloca, cujus collum rostrum lagenae excipit; totum deinde tege campanâ vitrea in apice et latere tubis instructa et recepta in vase, quod eo aqua est repletum, ut solummodo basis campanae immergatur; post longum tempus liquorem in lagena commixtum receptum serva.

Man sieht nicht ein, warum die französische Pharmacopöe diese Säure aufgenommen hat, von der sie doch selbst sagt, daß sie bis jetzt noch nicht in der Medicin angewendet worden sey. Alphons Leroy hatte sie bei sogenannten bösartigen Fiebern empfohlen.

Acidum succini s. succinicum.

Acidum succinicum depuratum, Acor succineus, Sal succini s. volatile succini; Bernsteinsäure, flüchtiges Bernsteinsalz; *Acide succinique, Sel essentiel de succin.*

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lon. O. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Succini grossiuscule pulverati
quantum vis.

Ingere in retortam ex arena factam lutatam, cujus rostrum tubulo instructum cum amplo recipiente communicat; tum igne pedetentim aucto destillatio instituatur, donec nihil amplius evadit, quo facto crystallos tubi parietibus adhaerentes decerptas dissolve in liquore recipientis, abs quo oleum supernatans separasti; evaporet liquor lente et postquam in crystallos abierit, has aqua dissolvendo purifica.

Ams. An. B. Du. et Fer. arenam siccam succino addunt, nimirum: tertiam (An. B.); octavam (Ams.) aut partes aequales (Du. Fer. *Fi.*); — Ba. Succini partes decem, Acidi sulphurici et Aquae, singulorum unam destillare jubet; — HassP. Succini contusi libras tres, Olei Vitrioli Nordhusani, Aquae communis singulorum uncias duas, patinae fictili vitreatae immissa torrefacias, massam turgescentem leniter agites spathula lignea. Tunc illis retorta vitrea colli amplioris ad dimidium voluminis sui impleatur et balneo arenae imponatur; adaptetur excipulum amplum, tubulo vitreo incurvato praeditum, quod cum vase, lac Calcis continente conjunctum est. Balneum igne, primùm leni, dein ad succini liquationem aucto, candefiat; destillet succinum et oleum, et sal, neque non humor. Destillatione cessante, succino fuso non amplius spumescente, vasa refrigescant. Sal sublimatum in collo retortae cum liquido in excipulo misceatur, et addita aquae destillatae sufficiente quantitate digestionis ope solvatur. Liquorem separatorio vitreo immissum ab oleo libera, dein per chartam bibulam filtra, ac in patina porcellanea evaporet, donec membranula salina orta sit; crystallos per refrigerationem ortas a liquore separatas inter chartam bibulam sicca, et liquorem iterata evaporatione in crystallos coge, quas siccatas prioribus adde.

Bor4. Acidum succinicum depuratum e crudo officinarum chemicarum parare jubet, quod aqua destillata calida solvatur, liquor per chartam bibulam filtratus, post evaporationem sufficientem ad crystallisationem seponatur, quod quamdiu crystalli inde non nimis flavescentes exoriuntur, repetatur.

Man hält diese Säure für krampfstillend und urintreibend. Sie ist aber wenig in Gebrauch.

Acidum sulphuricum.

Schwefelsäure. Acide sulfurique s. vitriolique (*Gal.*); Sulphuric, vitriolic acid (*Ang.*); Ruhahim, Maulkibrit (*Ar.*); Gundaka rasa (*Cy.*); Svolvsyre (*D.*); Gunduck ka attir (*Duk.*); Acido solforico (*I.*); Arek-gowgird (*Pe.*); Oley koperwasowy (*Pol.*); Oleo de Vitriolo (*Lus.*); Swefwalsyra (*Suec.*); Ghendaga travagum (*Tam.*).

1) Käufliche.

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. BorC. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Lon. Lus. O. Pol. Sax. Suec. *C. Pa.*

2) Im Ganzen fabricirte.

Oleum Vitrioli; Vitriolöl; *Huile de Vitriol.* Br. Pal. Sar. Wir. Wür. *Sp.*

Digitized by Google

℞. Vitrioli viridis ad album calcinati quantum vis.

Post destillationem in retorta terrea ad ignem reverberantem, nova producti destillatio instituatur, et quod in retorta remanet, servetur.

Dieſes ſeit lange nicht mehr angewendete Verfahren liefert zwei, von einander nur durch den Augenblick ihres Erſcheinens und den Säuregrad verſchiedene Producte. Das erſte nannte man Spiritus s. Ros Vitrioli s. sulphuris s. vitrioli volatilis; es beſtand bloß aus Phlegma mit einem geringen Antheil Säure, das Wür. durch Vitriolöl, welches mit ſieben, acht oder zehen Theilen Waſſer verdünnt worden, erſetzen läßt. Das andere führte den Namen Oleum Vitrioli, wegen ſeiner öligen Beſchaffenheit.

Sax. führt einen Spiritus Aluminis an, welcher dem vorigen ganz ähnlich iſt, und durch Calcination des gepulverten Alauns in einer irdenen Retorte erhalten wurde.

3) Käufliche Säure gereinigt.

Acidum Vitrioli s. sulphuricum dephlogisticatum s. rectificatum s. depuratum s. defaecatum s. purissimum. Acor sulphuris merus s. condensatus, Acidum sulphuricum concentratum, Oleum Vitrioli depuratum s. purificatum s. rectificatum. Gereinigte, concentrirte Vitriol- oder Schwefelſäure.

A. Ams An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. *Br. Sw. Vm.*

℞. Acidi sulphurici venalis quantum libet.

Repletâ ad remanentiam quartae partis retorta vitrea lutata et collo longo instructa (additis Platini aliquot filis HassP.), fiat destillatio e balneo arenae in recipiente vitreo, igne pedetentim aucto; partem acidi decimam quintam primo prodeuntem rejice; tum recipientem linteo Aqua frigida humectato circumdando destillationem fere ad siccum continua, lente bulliendo in retorta.

Bor4. Rejecta sedecima parte primò prodeunte. P. spec. = 1,840 — 1,850; — HassP. Parte fumante glaciali (anhydra) rejecta, aptato deinde excipulo altero sicco calefacto, aqua frigida non immerso, destillet acidum incolor ad siccitatem fere residui; — *Fi.* Acidi sulphurici venalis libris tribus repleatur tertia pars retortae amplae et ad finem destillatio continuetur ad remanentiam unciae unius fluidi in retorta.

4) Verdünnte reine Säure.

Acidum Vitrioli dilutum, Acid. sulphuricum tenue s. aquosum. Verdünnte Schwefelſäure. *Acide sulfurique affaibli.* (*Gal.*)

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. BorC. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. GalM. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. *Br. Fi. Pid. Sp.*

℞. Acidi sulphurici . partem unam.
Aquae destillatae — . partes tres.
Misce pedetentim et caute. (*Br. Sp.*)

An. Br. Fer. Li. et *Fi.* partem unam Acidi, quatuor Aquae praescribunt; — Ba. Bel. Bor Bor4. BorC. Han. Hass. HassP. O. Pol. et Sax. unam Acidi, Aquae quinque; — A. B. D. DD. et *Pid.* unam Acidi et sex Aquae; — Am. Du. Ed. et *C.* unam Acidi, septem Aquae; — Ams. Fenn. His. R. et Suec. unam Acidi, Aquae octo; — GalM. Acidi unam, Aquae novem; — Lon. unam et dimidiam Acidi, Aquae quatuordecim cum dimidia; — Lus. Acidi unam, Aquae viginti quatuor.

Im concentrirten Zuſtande iſt dieſe Säure ein heftiges, freſſendes Gift; mit Waſſer verdünnt wirkt ſie wie alle ähnlichen Säuren. Man hat ſie innerlich bei ſogenannten bösartigen Fiebern, Blutflüſſen, colliquativen Schweißen ꝛc., äußerlich zum Verbinden ſcorbutiſcher und krebsartiger Geſchwüre empfohlen. Die Gabe iſt nach den Umſtänden verſchieden. Quarin verſchrieb im Allgemeinen von einem bis zu ſechs Quentchen Säure.

Linctus acidus, Potus acidus, Syrupus Acidi sulphurici s. vitriolatus s. mineralis. (B*. Ful. Gen. Ham. Suec. Wür. *Au. Vm.*)

℞. Acidi sulphurici (1,85) partem unam.
Aquae destillatae . partes octo.
In mixtura adhuc calenti solve
Sacchari albi . partes sedecim.
Serva. (*Vm.*)

Suec. praescribit Syrupi Sacchari unciam unam pro drachma una Acidi (1,85) aquae partibus octo diluti.

℞. Acidi sulphurici . partem unam.
Syrupi Rubi Idaei partes sedecim.
Misce (Wür.)

Gen. praescribit partem unam Acidi et viginti quatuor Syrupi Limonum; — *Au.* secundum *Frank* unciam unam Acidi tenuis, uncias quatuor Syrupi Sacchari; aut Acidi tenuis unciam dimidiam et quatuor uncias Syrupi Violarum; — Han. Acidi sulphurici drachmas tres, Syrupi Sacchari uncias quatuor; — Ful. Acidi tantum ut Syrupus acidissimus fiat; — B*. Acidi Aqua

Digitized by Google

diluti partem unam et septem Syrupi Rubi Idaei aut Rhoeados.

Collutorium detergens et adstringens. (GalM. *B.*)

℞. Acidi sulphurici diluti partem unam.
Mellis despumati partes quinque.
Misce (GalM.)

℞. Mellis Rosarum . unciam unam.
Spiritus Cochleariae
Acidi sulphurici tenuis singulorum guttas triginta.
Decocti Hordei . . libras duas.
Misce. (*B.*)

Enema cum Acido sulphurico. (*Au.*)

℞. Corticis Quercûs unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque et adde colaturae unciarum sex.
Acidi sulphurici tenuis drachmam unam ad duas.

Bei Durchfall und Ruhr.

Gargarisma adstringens acidum. (Fer. *Au. Ra. Sa.*)

℞. Acidi sulphurici . guttas viginti.
Decocti Hordei . uncias quatuor.
Mellis rosati . . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Acidi sulphurici guttas octodecim.
Aquae purae . uncias quatuor.
Mellis despumati unciam dimidiam.
Misce. (*Ra.*)

Sar. praescribit libram unam Aquae Hordei, Mellis rosati uncias tres et Acidi sulphurici diluti ad gratum saporem; — Fer. Aquae Hordei uncias decem, Mellis Rosarum unciam unam cum dimidia et Acidi sulphurici tenuis drachmam unam.

℞. Radicis Aristolochiae rotundae,
— Bistortae,
singularum unciam dimidiam.
Foliorum Cochleariae,
— Salviae,
Foliorum Aquilegiae,
singulorum manipulos tres.
Turionum Pini unciam dimidiam.
Decocti Hordei quantum sufficit ut totum sit librae unius et dimidiae.
Colaturae adde
Syrupi Rosarum . . uncias tres.
Acidi sulphurici diluti drachmas duas.
Spiritus Vini camphorati drachmam unam.
Misce. (*Au.*) — Diese Formel ist von Astruc.

Julapium acidum s. vitriolatum s. antihaemorrhagicum, Limonata mineralis s. sulphurica s. haemastatica, Tisana adstringens. Potio an ihaemorrhagica, Mixtura antihaemorrhagica. (B*. DD. Ful. Gen. Li. *Au. Ca. ParC. Pie. Ra. Sax. Sm. Sp.*

℞. Acidi sulphurici . drachmas tres.
Mixturae mucilaginosae uncias sex.
Misce. (*Pie.*)
Gabe, eine halbe Unze dreimal täglich.

Fi. Aquae purissimae libram unam, Acidi sulphurici concentrati guttas duodecim, Sacchari albi unciam unam. — Die vorgeschriebene Quantität, nach Umständen zwei- oder dreimal täglich.

℞. Acidi sulphurici diluti drachmas duas.
Syrupi Sacchari . . uncias tres.
Aquae . . . . . libras duas.
Misce. (Gen.)

ParC. praescribit Aquae Rabelii drachmam unam, Aquae partem unam et duas uncias Syrupi Sacchari.

℞. Acidi sulphurici tenuis drachmam unam.
Aquae purae
Mellis aut Sacchari singulorum uncias sex.
Misce. (DD.)
Gabe, eine halbe Unze.

Hellmich empfahl gegen Scabies, drei- oder viermal täglich, 2 Drachmen folgender Potion mit vielem Wasser verdünnt: Aquae uncias duas, instillatâ guttatim drachma una Acidi sulphurici concentrati adde, cessante effervescentia, syrupi cujuslibet drachmas duas; — B*. Acidi sulphurici tenuis drachmas duas, unam libram, Aquae et Syrupi Rubi Idaei, singulorum unciam unam cum dimid.; — Li. partem unam Acidi, Aquae destillatae Rubi Idaei viginti quatuor et octo Syrupi Ribium rubrorum; — Ful. unam Acidi, Syrupi Rubi Idaei viginti quatuor, Aquae destillatae Rubi Idaei septuaginta duas; — Ful. et *Ca.* partem unam Acidi, Oxymellis simplicis triginta duas, Aquae centum sexaginta.

℞. Acidi sulphurici . drachmas sex.
Mucilaginis Gummi arabici uncias sex.
Syrupi Althaeae . . uncias tres.
Misce. (*Sa.*)

℞. Aquae Lactucae,
— Portulaccae,
— Acetosellae,
singularum uncias quatuor.
Syrupi Ribium . . uncias duas.
Acidi sulphurici guttas quindecim ad viginti.
Misce. (*Pie.*) — Auf viermal zu nehmen.

℞. Decocti Hordei uncias sexaginta quatuor.

Digitized by Google

Acidi sulphurici quantum sufficit ad gratum saporem. Adde
Essentiae Citri . guttas quatuor.
Sacchari pulverati . uncias duas.
Misce exacte. (*Pie. Sp.*)

℞. Acidi sulphurici tenuis drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae uncias sex.
Syrupi Rubi Idaei unciam unam.
Gabe, einen oder zwei Löffel stündlich. (*Au*)

℞. Aquae Rabelii drachmam dimidiam.
— purae . . uncias decem.
— florum Aurantii,
Syrupi Violarum,
singulorum unciam unam.
Gabe, eine halbe bis eine ganze Untertasse alle zwei Stunden. (*Au.*)

℞. Aquae Rabelii drachmam dimidiam.
— Menthae piperitae uncias septem.
Tincturae Cinnamomi unciam dimidiam ad unam.
Syrupi cujuslibet . unciam unam.
Gabe, stündlich zwei Löffel. (*Au.*)

℞. Herbae Sanguinariae manipulum unum.
Aquae . sestra (setiers) quinque cum dimidio.
Cocto ad remanentiam octarii, colaturae adde
Acidi sulphurici guttas quindecim.
Sacchari pulverati uncias quatuor.
Misce. (*Bo. Pie. Sm.*) — Glasweise zu nehmen.

Ra. praescribit Aquae libras duas, Acidi sulphurici quantum sufficit ad gratum acorem et Syrupi uncias duas; — GalM. Acidi sulphurici tenuis partem unam (Acidi (66°) partem unam, Aquae novem), Syrupi Sacchari tres, Aquae Citri unam et sufficientem copiam Aquae; — *Pie.* Acidi tenuis drachmas duas, Aquae uncias duas et eandem Tincturae aromaticae quantitatem.

℞. Acidi sulphurici tenuis guttas sexaginta.
Laudani liquidi Sydenhami guttas triginta.
Aquae Cinnamomi uncias quatuor.
Syrupi Papaveris albi unciam dimidiam.
Misce. (B*.)

Sm. praescribit quindecim aut viginti guttas Acidi tenuis, Syrupi Papaveris albi et Aquae Cinnamomi hordeatae, singulorum unciam unam et Aquae uncias sex; — aut: guttas quindecim ad triginta Acidi tenuis, Laudani liquidi guttas triginta, Syrupi Consolidae majoris uncias tres, Aquae uncias quinque.

Elixir acidum. (B*.)

℞. Acidi sulphurici,
Aetheris nitrici,
singulorum partes aequales.
Misce. — Vogler schlug diese Mischung statt des Haller'schen Sauers bei krampfhaften Krankheiten, Ohnmachten und Blutstürzen von Auflösung des Bluts vor.

Potus antifebrilis acidulus. (*Sw.*)

℞. Acidi sulphurici,
— nitrici alcoholisati,
singulorum drachmam unam.
Aquae . . libras quatuor ad sex.
Sacchari albi . quantum sufficit.
In den meisten hitzigen Fiebern empfohlen.

Unguentum sulphuricum s. paralyticum, Sapo acidus s. Acidi sulphurici, Unguentum ophthalmicum. (B*. Fer. Li. Lus. Sax. Wir. *Au. Bo. Br.*)

℞. Olei Olivarum purificati partes octo.
Terendo semper adde
Acidi sulphurici . partes quinque.
Horis viginti quatuor lapsis lava aquâ tepida, donec haec tincturam Laccae non amplius rubefaciat. (Li. Lus. Sax. Wir. *Br.*)

Sw. praescribit Adipis unciam unam, Acidi sulphurici tenuis drachmas duas; — *Bo.* Medullae bovinae unciam unam, Acidi sulphurici quantum sufficit ad levem acorem; — Fer. *Fi.* Acidi unam, Olei tres partes; — *Au.* Acidi partes duas, Unguenti rosati et Olei Olivarum partes sex.

℞. Unguenti nervini (formula Lon.) uncias duas.
Acidi sulphurici . drachmas tres.
Olei Macidis expressi drachmam unam.
Misce. (B*.)

Dieses Präparat wurde besonders äußerlich angewendet. Man empfahl es bei chronischer Augenentzündung, Krätze und Lähmung zum Salben, Einreiben und Aufschlagen. Die saure Seife Achards (sapo acidus Achard), aus zwei Theilen Schwefelsäure und drei Theilen Olivenöl, wurde von Carminati bei Wassersucht und Gelbsucht in der Gabe von zwanzig bis dreißig Gran angewendet.

Acidum sulphuricum s. Vitrioli alcoholisatum, Acidum vitriolicum vinosum, Alcohol sulphuricatus s. sulphuricus, Elixir acidum Halleri s. Dippelii s.

Digitized by Google

antipodagricum s. antinephriticum s. sulphurico-acidum, Guttae acidae tonicae, Aqua Rabelii, Liquor acidus Halleri, Mixtura sulphurico-acida, Aether sulphuricus acidus (A. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. His Li. O. Pol. R. Sar. Sax. Wir. Wür. WW. *Br. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Acidi sulphurici (66°) partem unam.
Alcoholis (36°) . . partes tres.
Misce in retorta et serva. (Bor. DD. Fer. Gal. GalM. Hass. His. O. WW. *Fi. Sp. Vm.*)

A. Ams. B Ba. Bel. HassP. Br. Ful. Han. Li. Pol. R. Sax. Wür. *Br. Fi. Pid.* et *Sw.* praescribunt Acidi et Alcoholis partes aequales; — Sar. Alcoholis partes quatuor, unam Acidi; — D. item cum pauxillo pulveris Coccionellae, colorandi causa; — Bor4. Alcoholis partes sex, Acidi partem unam.

℞. Alcoholis concentrati . uncias sex.
Acidi sulphurici . unciam unam.
Granorum Kermes,
Croci, singulorum drachmas duas.
Digere blando calore per dies aliquot et decantha. (Wir.)

Die Haller'sche Mischung besteht aus gleichen Theilen, die Rabel's aus dem dritten und die Dippel's aus dem sechsten Theile Säure Die erste wird mit der Zeit ätherisch, die beiden andern werden dieß nie — Adstringirend, fäulnißwidrig, äußerlich und innerlich besonders in Fällen von Blutstürzen angewendet. — Gabe, fünf Tropfen in einer Unze Wasser.

Ruland wendete bei einem hartnäckigen habituellen Erbrechen mit Vortheil eine Mischung aus: sechs Tropfen Schwefelsäure mit sechs Unzen Maderawein, in der Gabe von einer Unze jeden Tag Morgens, an.

Aqua vulneraria. (*Pid.*)

℞. Alcoholis concentrati . libras tres.
Acidi sulphurici
unciam unam cum dimidia.
Succi foliorum Quercus
libram unam et dimidiam.
— Acetosellae . libram unam.
— Millefolii libram dimidiam.

Potio adstringens. (*Ca. Pie. Sa.*)

℞. Aquae Rabelii guttas quindecim.
— florum Aurantii uncias tres.
Syrupi Violarum
unciam dimidiam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Aquae Plantaginis,
— Buglossi,
singularum uncias duas.
— florum Aurantii
drachmam dimidiam.
Aquae Rabelii . . guttas tres.
Syrupi Consolidae majoris
drachmam unam.
Misce. (*Ca. Pie.*)

Bei'm Blutspeien auf zwei Mal zu nehmen.

Potus antichloroticus. (*Sm.*)

℞. Aquae Rabelii
drachmam dimidiam.
— fontanae . uncias decem.
— florum Aurantii uncias duas.
Syrupi Violarum . unciam unam.
Gabe, zwei Unzen jede Stunde.

Acidum sulphurosum.

Acidum sulphuris volatile, Spiritus sulphuris s. sulphuris per campanam, Clyssus antimonii s. sulphuris, Spiritus Vitrioli phlogisticatus; schweflige Säure.

B. Br. Fer. Ful. Gal. Pal. Sar. Wir. *Br. Fi. Sp.*

℞. Sulphuris contusi . quantum vis.
Deflagret in crucibulo duorum aut trium digitorum latitudinem alto, e quo campana vitrea, formam alembici habens et antea ad internam ejus faciem humidam reddendam vapori aquae calidae exposita suspensa haeret; liquorem ex hujus campanae rostro in recipientem profluentem excipe. (Br. Pal. Sar. Wir.)

Das Product führte ehemals den Namen Spiritus sulphuris. In concentrirtem Zustande wurde es Oleum sulphuris (Wir.) genannt.

℞. Acidi sulphurici . unciam unam.
Exstingue in illo carbones urentes donec odorem sulphurosum acceperit, dein sensim sensimque adde
Aquae . . . . . uncias sex.
Misce exacte. (Ful.)

Beide Verfahrungsweisen werden nicht mehr angewendet.

℞. Antimonii crudi,
Nitri,
Sulphuris,
singulorum libram dimidiam.
Destillet mixtura in retorta, et productum in vase Aquae libram unam continente excipiatur; dein liquore filtrato evaporatione ad dimidiam partem redacto reliquum servetur. (Br. Wir.)

Sp. praescribit Nitri uncias viginti quatuor, Antimonii duodecim et tres Sulphuris.

Auch dieses Verfahren ist nicht mehr gewöhnlich.

℞. Mercurii . . . . partem unam.
Acidi sulphurici . . partes duas.

Digitized by Google

Destillent in recipiente

Aquae . . . . partes quatuor continente et Aqua frigida aut glacie tecto; continuetur operatio, donec Aqua recipientis duplex habeat pondus. (B.)

Br. idem Mercurii et Acidi pondus adhibet, sed apparatu Woulfiano plurium laguncularum ex ordine positarum utitur, ita ut liquor primae, qui pauxillum Acidi sulphurici continet, rejici possit, et liquor solus sequentium servetur: — *Fi.* eundem operandi modum adhibet, prima laguncula ad dimidium aqua destillata sit repleta, alterae ad tertiam partem; destillatio ad siccum continuetur; — Gal. eodem modo, sed Mercurii partis unius solum et Acidi (66°) unius cum dimidia destillationem adhibet. Acidum habeat 7° aërometri.

Br. Mercurium aut Carbonem adhibet, quorum tum pars una et sex Acidi sulphurici sumantur; — secundum B°. partem unam Carbonum et quatuor Acidi sulphurici. — Dieſes Verfahren iſt unpaſſend, weil ſich dabei zugleich mit der ſchwefligen Säure auch Kohlenſäure erzeugt. — Fer. pro Mercurio Carbonibus pulveratis aut Sacharo utitur.

Säuerlich, adſtringirend oder kühlend, reizend oder antiphlogiſtiſch, je nach der Gabe und der Auflöſung. — Gabe, zwanzig bis ſechszig Tropfen, in einer gröſſern oder geringern Menge Waſſer.

Species ad fumigationem anticontagiosam. (Au.)

℞. Sulphuris,
Resinae Picis,
singulorum libras sex.
Olibani,
Styracis,
Zingiberis,
singulorum libras quatuor.
Ladani,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cardamomi,
Aristolochiae rotundae,
Euphorbii,
Cubebarum,
singulorum libras duas.
Piperis nigri,
Juniperi baccarum,
singulorum libras tres.
Furfuris
libras quadraginta novem.

Man muß ſich wundern, daß ſowohl in Deutſchland als in Frankreich eine ſolche Miſchung noch Vertheidiger findet, da man weit kräftigere und vernünftigere Zerſetzungsmittel der Contagien hat.

Acidum Tartari.

Acidum tartaricum s. tartarosum, Acor tartaricus, Sal essentiale Tartari; Weinſteinſäure; *Acide tartarique, tartareux, du tartre.*

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. *Br. Sp. Sw. Vm.*

℞. Tartari depurati . partes mille.
Aquae bullientis quantum sufficit ad dissolvendum sal; solutioni ingere sensim
Cretae pulveratae
partes quadringentas
aut quantum ad Acidi neutralisationem necesse est; liquore seposito residuum aquâ lava, donec haec non amplius saporem accipit, tum residuo aqua calida diluto infunde
Acidi sulphurici (66°)
partes quadringentas.
Sepone, tum liquorem supernatantem decantha et evaporatione in balneo aquae ad dimidium redige, quo facto ab igne remotum et denuo sepositum decantha iterum, et evaporatione peracta in crystallos redige. (Gal.)

An. B. Bel. et Li. Tartari libras tres libris quindecim Aquae bullientis dissolvi, solutioni tantum Cretae immitti jubent, ut non amplius effervescat, et sedimentum bene lotum una libra Acidi sulphurici Aquae libris decem diluta decomponi; — Fer. dissolvi libras duas Tartari sufficiente copia Aquae, addere Calcariae carbonicae uncias octo et praecipitatum lotum actioni miscellae ex octo unciis Acidi sulphurici et sedecim libris Aquae paratae subjicere; — Hass. O. et *Sw.* dissolvunt Tartari partes septem Aquae partibus viginti quatuor, Cretae addunt copiam sufficientem et sedimentum ope miscellae duarum Acidi sulphurici et viginti Aquae decomponunt; — R. Quindecim libras Tartari Aquae libris centum dissolvit, et liquori Cretae pulveratae libris quatuor immissis, sedimentum actioni partium octo Acidi sulphurici eadem copia Aquae diluti submittit; — Ams. Solutionem septem partium Tartari in Aquae triginta duabus Cretae partibus duabus decomponere jubet et sedimentum actioni Acidi sulphurici Aqua diluti partium sedecim subjicere; — Ful. dissolvit Tartari libras duas Aquae libris decem, Cretae uncias novem addit et sedimentum lotum actioni mixturae unciarum decem Acidi sulphurici cum Aquae eadem copia submittit; — Ba. Tartari partem unam Aquae decem

Digitized by Google

dissolvi, cretae quantum sufficit, addere, sedimenti partes sedecim sex partibus Aquae diluere et miscellam actioni Acidi sulphurici, triplo Aquae diluti partium septem subjicere; — *Fi.* Tartari depurati libras tres Aquae communis quantitate sufficiente solutas coque et adde Calcariae carbonicae tantum, quamdiu effervescit; sepositum per horam decanthetur, filtretur per chartam et evaporet. Praecipitato loto Aqua communi, donec saporem non amplius prodit, infunde Acidi sulphurici libram unam Aquae destillatae libris novem diluti. Post horas duodecim decantha liquorem, commisce cum reliquo ex lotionibus obtento liquore et filtra. Ad syrupi consistentiam evaporatum denuo filtretur et loco frigido in crystallos cogatur. *Br.* giebt gar kein Verhältniß an. — Uebrigens iſt das Verfahren in allen Pharmacopöen daſſelbe.

℞. Calcariae subcarbonicae
partes quinque.
Aquae bullientis
partes quinquaginta.
Diluto sale adde sensim
Cremoris Tartari pulverati
partes novemdecim
cum dimidia.

Seposito per aliquot horas decantha liquorem, lava sedimentum et in hoc agere fac Acidi sulphurici, septuplo Aquae diluti pondus cretae adhibitae aequale; decantha liquorem, evaporatione ad tertiam partem redactum refrigefac, et praecipitato, quod formatum erat, remoto super arena in crystallos redige. (*Vm.*)

A. Cretae partibus duabus sedecim Aquae dilutis Tartari partes septem addere, et in sedimentum agere jubet mixturam e duabus Acidi sulphurici et septem Aquae partibus; — D. Fenn. et Suec. Cretae partes duas Aquae viginti quatuor diluit, et adjectis septem cum dimidia partibus Tartari in sedimentum lotum viginti octo uncias Acidi sulphurici decuplo Aquae diluti agere; — Wir. et *Sp.* Part. unae Cretae octo Aquae dilutae Tartari tantum addere jubet copiam, ut non amplius effervescant et residuo infundere mixturae ex una parte Acidi sulphurici et octo Aquae paratae libras octo cum quadrante.

℞. Tartari pulverati . partem unam.
Aquae . . . . partes quinque.

Coque in lebete stanneo, addendo iterata vice Cretae quantum ad Acidum neutralisandum sufficit, tum ab igne repone; liquori decanthato infunde Calcariam muriaticam Aquâ solutam, donec nihil amplius praecipitetur, quod praecipitatum priori sedimento admisce; tum sedecim totius partibus Aquae bullientis quintuplo dilutis adde septem partes Acidi sulphurici Aquae duplo dilutas et per horas viginti quatuor digere; liquor decanthatus ad syrupi consistentiam evaporet, quo facto colatus iterum evaporet et in crystallos redigatur. (Bor. GalM. Han. Pol Sax.)

Bor4. Concharum praeparatarum coctione probe depuratarum partem unam, Aquae communis partes viginti, addatur Tartari depurati pulverati tantum, quamdiu effervescentia inde oritur. Praeterea ut in praecedenti formula agitur, Calcariae muriaticae, Acidi sulphurici eandem copiam etc. sumendo; — HassP. Cretae albae uncias sedecim, Aquae communis libras viginti, Cremoris Tartari libras quinque, Calcariae muriaticae quantum sufficit. Acidi Vitrioli concentrati libras duas et uncias septem cum Aquae destillatae libris sedecim diluti adde, digere per triduum, filtra liquorem per manicam linteam et residuum cum Aquae frigidae libris duabus elotum in prelo ligneo depurato probe exprime saepius, donec residuum penitus ab acido liberatum sit. Liquores mixti evaporent et loco frigido seponantur, tum in crystallos abeant.

Kühlend, urintreibend. — Gabe, eine oder eine und eine halbe Drachme auf zwei Unzen Waſſer.

Pulvis acidulus s. pro Limonata s. ex Acido tartarico s. refrigerans s. Sacchari acidulus. (B*. BorC. Ful. Han. HassP. Li. O. Suec. WW. *Au. Sp. Sw*.)*

℞. Acidi tartarici . partem unam.
Sacchari albi . partes duodecim.
Terendo misce. (BorC. WW. *Au.*)

℞. Sacchari albi . partibus duabus
Defrica fructum Citri recentem, pulverato adde succum expressum, sicca in fornace et denuo pulverato adde
Acidi tartarici pulverati
partem unam.
Misce exacte. (Ful.)

Sw.* Unam partem Acidi et duas Sacchari cortice Citri fructûs recentis defricati; — Suec. Unam partem Acidi et duodecim Sacchari dicto modo defricati.

℞. Sacchari albi . . . uncias octo.
Acidi tartarici . . uncias duas.
Olei essentialis Citri guttas octo.
Misce terendo. (B*. Li.)

O. Acidi unciam dimidiam, Sacchari libram dimidiam et Olei Citri guttas tres praescribit; — *Sp.* Acidi unciam

Digitized by Google

dimidiam, Sacchari uncias sex et guttas sex olei Citri.

℞. Elaeosacchari Citri . uncias octo.
Acidi tartarici . . uncias duas.
Pulverata misce. (Han.)

HassP. Elaeosacchari Citri partes viginti quatuor, Acidi tartarici partem unam.

Morsuli ad sitim restinguendam. (Gal. *Vm.*)

℞. Acidi tartarici ad ignem dilapsi partem unam.
Commisce cum
Sacchari albi ad siccum fusi partibus sedecim.
Fiant Morsuli. (*Vm.*)

℞. Acidi tartarici subtilissime pulverati drachmam unam.
Sacchari albi . libram dimidiam.
Olei Citri . . guttas octodecim.
Mucilaginis gummi Tragacanthae quantum sufficit
ut fiant Morsuli granorum duodecim. (Gal.)

Syrupus de Acido Tartari. (Gal. *Au.*)

℞. Acidi tartarici crystallisati drachmas quinque.
Aquae destillatae . uncias duas.
Solutioni admisce sedulo
Syrupi Sacchari . . libras duas.
Coque totum leviter per aliquot sexagesimas et cola per sacculum. Man kann ihn hierauf mit Citronölzucker versetzen.

Au. praescribit partem unam Acidi tartarici et duas syrupi Rubi Idaei.

Limonada vegetabilis, Potus cum Acido tartarico. (BorC. GalM. *Huf. Ra.*

℞. Syrupi Acidi tartarici uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Misce. (*Ra.*)

Huf. praescribit unciam unam Syrupi et octarium unum Aquae.

℞. Acidi tartarici drachmam unam.
Aquae purae . uncias duodecim.
Sacchari albi . . unciam unam.
Misce. (BorC.)

℞. Acidi tartarici . . partem unam cum dimidia.
Syrupi Sacchari partes sexaginta.
Aquae Citri aromaticae partes viginti
— purae . quantum sufficit.
Misce. (BorC.)

Julep refrigerans. (*Ca.*)

℞. Acidi tartarici drachmam dimidiam.
Syrupi Rubi Idaei unciam unam.
Aquae destillatae Cerasorum nigrorum . . libram dimidiam.

Potio acidulata. (GalM.)

℞. Acidi tartarici,
Aetheris nitrici alcoholisati, singulorum partem unam.
Aquae communis partes centum.
Syrupi Sacchari . partes triginta.

Acidum uricum.

Unter den ekelerregenden Substanzen, welche die alte Materia medica den neuern Pharmacopöen vererbt hat, befinden sich noch folgende zwei, in welchen man als einigermaßen wirksames Princip nur die an der Oberfläche der kothigen Stoffe hängende Harnsäure betrachten kann.

1) *Pavonis stercus*, Pfauenmist.
His. Wir.

2) *Gallinae stercus*, Hühnermist.
His.

Man bedient sich der Harnsäure nie rein, sondern empfiehlt als kräftiges harntreibendes Mittel den Harnstoff, welcher in der Gabe von fünf bis zehen Gran in einem weingeistigen Vehikel angewendet wird.

Acmella.

Spilanthus Acmella, L.; Acmella, Indianisches Harnkraut; Cresson des Indes, Acmelle (*Gal.*); Common Spilanthus (*Ang.*)

Br. Gal. Wir. *M. Sp.*

⊙ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*). Auf Ceylan. (*Rumph* Amb. VI. t. 65.)

Man wendet das Kraut (herba Acmellae s. Attmellae s. Admellae s. Acemellae s Achmellae) an, welches aus einem aufrechten Stängel besteht, an welchem eirunde, gezähnte Blätter stehen, die einen bittern, gewürzhaften, bei langem Kauen brennend werdenden Geschmack besitzen und reichlichen Abfluß des Speichels erregen.

Es kommt als Stücke von Blättern, welche mit vielen, etwas dicken und sehr langen Stängeln vermischt sind, nach Europa, und ist in diesem Zustande fast geschmacklos. Da es theuer ist, so nimmt man statt desselben oft das Kraut von Siegesbeckia orientalis, L., von Coreopsis Bidens, L., und von Bidens tripartita, L.

Bitter, gewürzhaft, reizend, urintreibend.

Digitized by Google

Aconitum.

Mehrere Pflanzen dieser Gattung werden in der Heilkunst angewendet:

1) *Aconitum Cammarum*, L. langhelmiger Eisenhut; *Aconit à grandes fleurs.* A. An. B. Fenn. Gal. O. Sax. *G.*

4 (Polyandria Trigynia, L.; Ranunculaceae, *J.*). Eine Pflanze, welche in einem großen Theile Europa's wächst. (*Jacq.* Fl. Austr. V. t. 424).

Das Kraut (herba Cammari), welches man anwendet, besteht aus einem dünnen langen, ästigen Stängel und unbehaarten, nicht glänzenden, oben dunkel-, unten blaßgrünen Blättern.

2) *Aconitum Anthora*, L.; Heilwurzeisenhut, Giftheil, Heilgift, Harzwurz; Aconit Anthore, A. salutaire (*Gal.*); Yellow helmet flower (*Ang.*); Tegengiftige Monningskappen (*Bel.*). Br. Fer. Gal. Gen. Wir. *G. M. Sp.*

4. Eine Pflanze, welche auf den Alpen wächst. (*Jacq.* Fl. Austr., t. 332. *Blackw.* t. 562.)

Die Wurzel (radix Anthorae), welche angewendet wird, ist fleischig, rundlich und eckig oder länglich, außen braun, innen weiß. Sie hat einen angenehmen Geruch und einen sehr scharfen, bittern, hintennach widerlichsüßen Geschmack.

3) *Aconitum Napellus*, L.; Sturmhut, großer blauer Sturmhut, blaues Eisenhütlein, Mönchskappen, Narrenkappen; Aconit Napel (*Gal.*); Blue Wolfsbane, blue Monkshood (*Ang.*); Ssalomunek (*B.*); Blue munke, Stormhut, Munkehaette (*Dan.*); Napelo (*His.*); Blaauwe Monniskop (*Bel.*); Napello (*I.*); Turecka bylika (*Pol.*); Aconito (*Lus.*); Stormhatt (*Suec.*); Am. Ams. Ba. Bel. Bri. D. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen Ham. His. Li. Lon. Lus. O. Sax. Suec Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G. M. Pa. Pid. S. Sp. Z.*

4. Eine auf Europäischen Gebirgen wachsende Pflanze. (*Schkhr.* III. t. 145. *Sturm* II. t. 6. Düss. off. Pfl. VI. t. 13. *Rchb.* Ill. t. LXXI. Flore méd. I. 5.)

Das Kraut (herba Aconiti s. Aconiti Napelli), welches man anwendet, hat einen runden Stängel, welcher mit tief eingeschnittenen, linienförmigen, schmalen, glatten, glänzenden, oben gefurchten Blättern besetzt ist. Sein Geruch ist etwas ekelhaft, der Geschmack scharf und bitterlich, worauf ein Gefühl von Wärme und Brennen folgt.

Aconitum elatum, Tauricum, neomontanum, vulgare, Neubergense, variegatum, Meyeri, Stoerkeanum, Napellus grossis etc. gehören sämmtlich zu dieser Art.

Die chemische Zusammensetzung des Sturmhuts ist bis jetzt noch nicht genau bekannt und Bucholz's Analyse bedarf einer neuen Prüfung, eben so, wie die neusten Arbeiten Peschier's und Trommsdorfs wieder vorgenommen und in größerer Ausdehnung wiederholt werden müssen. Man vermuthet, nach Brandes, die wirksamen Eigenschaften in einem besondern Alcaloid, welches man Aconitin (Aconitinum, Aconita) genannt hat, dessen Vorhandenseyn aber noch nicht erwiesen ist.

Der Sturmhut wirkt aufregend, reizend oder giftig, je nach der Stärke der Gabe, in welcher man ihn anwendet, fast immer aber betrifft diese Wirkung auch andere Organe mit, als die, worauf man sie gerichtet hatte. So erregt er die Hauttranspiration, beschleunigt den Blutlauf und erzeugt Unruhe und Störung im Nervensystem. Man hat ihn bei chronischem Rheumatismus, Gicht, sogenannten passiven Wassersuchten, Lähmung, schwarzem Staar, Krebs und endlich bei allgemeiner (sogenannter constitutioneller) Lustseuche empfohlen. — Gabe des Pulvers, einen bis acht Gran, allmälig steigend.

Pulvis foliorum Aconiti. (Suec.)

℞. Foliorum siccorum Aconiti partem unam.
Sacchari albi . . . partes tres.
Pulverata singillatim misce.

Extractum s. succus inspissatus Aconiti. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pol. R. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Herbae recentis Aconiti quantum placet.

Contunde adspergendo pauxillum Aquae communis in mortario lapideo et exprime succum, qui statim in balneo aquae (vaporis Bor4.), inter continuam sub finem cum pistillo ligneo agitationem ad mellis spissitudinem evaporet. (A. Am. Ams. Bor. Bor4. Br. D. Ed. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pol. R. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Sw.*)

Lon. Foliorum Aconiti libram unam; — Bor4. Faecibus cum herba expressa residua mixtis affundatur Spiritus Vini rectificatissimi tantum ut duplum sit tam faecum quam herbae expressae. Digerantur per viginti quatuor horas in vase clauso et post digestionem exprimantur. Liquorem expressum et colatum destillationi subjice ad dimidium usque; residuum evaporet ad mel-

Digitized by Google

lis spissitudinem, et addito sueco herbae concentrato, nova evaporatione ad consistentiam massae pilularum redigatur.

℞. Herbae recentis Aconiti
libram unam.

Contunde in mortario marmoreo et exprime succum; coque residuum per horam unam cum Aquae libris tribus; cola exprimendo, succum decocto admisce, ut totum unà evaporet. (Hass. *Pid.*)

Ba. Succum exprimere, residuum cum Aquae bullientis dimidio per horam dimidiam digerere, et liquores ambos sepositione depuratos evaporare jubet.

℞. Herbae recentis Aconiti
quantum libet:

Contunde, succus expressus evaporet nec a spuma liberetur, ita ut addere partem quartam herbae siccae Aconiti sufficiat, ut extracti spissitudinem accipiat. (B. Bel. Fenn. Fer. Suec.)

℞. Foliorum recentium Aconiti
quantum placet.

Contunde cum Aquae pauxillo et cola per pannum, sepositum decantha, tum coagulatum ad ignem denuo coletur, evaporet ad massae pilularum consistentiam, et ab igne remotum cum faecula sepositа commisceatur, quo facto de novo ad gradum aptum evaporet. (An. Gal. GalM. Sax. *Vm.*)

Gabe, ein bis vier Gran.

Extractum Aconiti. (Bor4.)

℞. Herbae Aconiti . libram unam.
Concisae affunde
Spiritus Vini rectificati
libras quinque.

Digere per triginta sex ad quadraginta octo horas, exprime et liquorem expressum ac filtratum sepone. Residuo affunde
Aquae communis fervidae
libras decem
et sepone per triginta sex ad quadraginta octo horas, subinde agitando. Exprime. Tum liquori aquoso, modico calore ad tertiam partem reducto et refrigerato, admisce
Spiritum Vini rectificatum,
quamdiu inde turbatur. Sepone, donec miscella limpida fuerit, tum decanthatione et filtratione a sedimento liberata et admixta tinctura supradicta blanda destillatione spiritum vini elice. Residuum tandem in balneo vaporis ad extracti spissitudinem evaporet.

Pulvis arthriticus s. Aconiti. (Ful. Wür. *Au. Sa.*)

℞. Extracti Aconiti . grana quatuor.
Sacchari albi unciam dimidiam.
Misce (Wür.)

Ful. praescribit grana duo Extracti et Sacchari scrupulum unum; — *Au.* Extracti grana tria, Sacchari drachmam unam; — *Sa.* Extracti grana duo, Sacchari albi et Sacchari Lactis, singulorum drachmam unam.

Man kann mit der Gabe des Extracts bis auf einen Gran mit einem Male steigen.

Pulvis Aconiti nitratus. (Wür.)

℞. Pulveris Aconiti (sec. formulam Wür.) . unciam dimidiam et
grana quatuor.
Nitri . . . . drachmam unam.
Misce.

Haustus diaphoreticus resolvens. (*B.*)

℞. Extracti Aconiti . grana decem.
Florum Sulphuris grana triginta.
Vini Antimonii drachmam unam
cum dimidia.
Infusi Sambuci . . uncias octo.
Syrupi Sacchari . unciam unam.

Löffelweise zu nehmen.

Brera führt unter dem Namen: Mixtura anthiherpetico-diaphoretica ein, mit Ausnahme der Mengenverhältnisse, durchaus ähnliches Präparat an: Extracti Aconiti grana sex, Sulphuris drachmam dimidiam, Vini antimoniati drachmam unam, infusi Sambuci uncias octo, et Syrupi drachmas quatuor.

Bei Hautkrankheiten, Gicht und Rheumatismus empfohlen.

Liquor stibiatus cum Aconito. (Ham. *Au.*)

℞. Extracti Aconiti drachmam unam.
Pulveris Resinae Guajaci
drachmas duas.
Sulphuris aurati Antimonii
scrupulum unum.

Eßlöffelweise zu nehmen. (Ham.)

℞. Extracti Aconiti
drachmam dimidiam.
Solutionis Saponis stibiati
unciam unam.
Tincturae Guajaci ammoniatae,
Aetheris sulphurici,
singulorum unciam dimidiam.

Gabe, sechzig bis siebenzig Tropfen alle zwei Stunden. (*Au.*)

Elixir antiarthriticum c. Aconito. (Ham.)

℞. Extracti Aconiti drachmam unam.
Vini antimonialis,
Liquoris antiarthritici Elleri,
singulorum unciam dimidiam.
Dissolve.

Die Gabe des Extracts bis zu einer Drachme in dieser und der vorhergehenden Formel ist ohne Zweifel unrichtig, da schon

Digitized by Google

ein oder zwei Gran in beiden hinreichend seyn würden.

Vinum stibiatum cum extractis narcoticis. (*Au.*)

℞. Extracti Aconiti
drachmam dimidiam.
— Cicutae . drachmam unam.
Vini stibiati . . unciam unam.

Gabe, sechszehn Tropfen alle drei Stunden.

Essentia s. Tinctura Aconiti. (B*. Bor4. HassP. Pol. Sax. (*Au. Huf.*)

℞. Herbae Aconiti . unciam unam.
Spiritus Vini rectificati
libram unam.

Digere per quatuor dies in cucurbita clausa, vas saepius agitando. (Bor4.)

HassP. Eandem ut Bor4. copiam herbae et Spiritus Vini recipit, digerit calore 20 usque 24° in cucurbita, vel lagena vitrea per sex dies, ut tinctura refrigerata sex unciarum pondus habeat; — Pol. herbae unciam unam cum dimidia, Alcoholis libram unam, post sufficientem extractionem exprime et filtra; — B*. et *Huf.* Foliorum Aconiti unciam unam et Alcoholis sex blando calore digerunt; — *Au.* Aconiti partem unam, Alcoholis duas.

℞. Succi Aconiti recenter expressi,
Alcoholis,
singulorum pondus aequale.

Stet in digestione per dies aliquot, tum decanthetur et filtretur. (B*. Sax.)

Ein kräftiges Reizmittel, welches man bei Gicht und Rheumatismus empfohlen hat. — Gabe, zehen bis sechszig Tropfen, allmälig gestiegen.

Tinctura Aconiti aetherea. (B*. Bor4. Han. Hass. HassP. Li. O. *Au. Vm.*)

℞. Herbae Aconiti minutim concisae
unciam unam.
Spiritus sulphurico-aetherei
uncias octo.

Macera per triduum in vitro obturato, saepius agitando, tum decanthetur.

HassP. Herbae Aconiti unciam unam, Liquoris anodyni mineralis Hoffmanni uncias sex, macera in vitro bene obturato, calore 15°, per septimanam. Tinctura quatuor unciarum pondus habeat; — *Vm.* Herbae Aconiti partem unam, Aetheris sulphurici tres, digere frigidè per dies aliquot, exprime leniter et filtra; — Hass. Aconiti partem unam, Aetheris duas, digere per duos dies; — Li. et O. Aconiti partem unam, Aetheris duas cum dimidia et quatuor dies macerationis; — Han. et *Au.* partem unam Aconiti, quatuor Liquoris, macera per dies tres.

℞. Foliorum recentium Aconiti
uncias duas.
Alcoholis . . . . uncias tres.

Digere blando calore, in vase tecto per octo dies; colatum et expressum filtra et adde

Aetheris acetici . unciam unam.

Misce exacte. (B*.)

Reizend, wird für krampfstillend und schweißtreibend gehalten und besonders bei Rheumatismus empfohlen. Die letzte Formel, welche ein kräftigeres Präparat giebt als die andere, rührt von Trommsdorff her. — Gabe, dreißig und mehr Tropfen, allmälig gestiegen.

Actaea.

In den Pharmacopöen werden zwei Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Actaea spicata*, L., ährentragendes Schwarzkraut, Christophskraut; Herbe de St. Cristophe (*Gal.*); herb Christopher, Pane berries (*Ang.*).

Br. Gal. Gen. *C.*

4. (Polyandria Monogynia, L.; Ranunculaceae, J.). Eine in Bergwäldern Europa's wachsende Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 565. *Hayne* I. t. 14.)

Die Wurzel (radix Christophorianae s. Actaeae spicatae s. Aconiti racemosi) ist spindelförmig, außen schwärzlich, innen gelb und unten in viele Zasern getheilt. Sie hat einen sehr unangenehmen Geruch, welcher sich durch Trocknen verliert. Sie wurde ehedem zur Zertheilung der Kröpfe gebraucht.

2) *Actaea racemosa*, L.; traubentragende Schwarzwurz, Christophskraut; Actée à grappes (*Gal.*); Black snakes root, rich weed (*Ang.*).

Be. C.

4. (Eine Pflanze Nordamerika's. *Schkhr.* t. 139. *Zorn* Icon. t. 35. *Dill.* Eltk. 79. t. 67. fig. 78.)

Die Wurzel (radix Actaeae s. Christophorianae Americanae) ist ziemlich dick, ästig, mit einigen erhabenen Ringen besetzt, außen braunroth, innen weiß. Sie hat einen starken und widerlichen Geruch und Geschmack.

Adstringirend, nach Garden der Digitalis analog, bei Brustkrankheiten empfohlen. (vgl. Notiz. d. Natur- und Heilk. VI. S. 231.)

Adeps.

Axungia, Sebum, Sevum; Fett, Schmalz, Talg, Unschlitt; Suif, Axonge (*Gal.*);

Digitized by Google

Lard, tallow (*Ang.*); Schahum (*Ar.*); Hurreck tail (*Cy.*); Beyl keschirbi (*Duk.*); Manteca (*His.*); Schirbi (*Hin.*); Lardo, sevo (*I.*); Lemanschair (*Mal.*); Pih (*Pe.*); Szmaleo (*Pol.*); Govapa (*Sa.*); Ister (*Suec*); Maatkolupu (*Tam.*); Passarum kowu (*Tel.*).

Eine salbenartige, mehr oder weniger flüssige Substanz, welche das Zellgewebe selbst auszuscheiden scheint.

A. Fett von Säugethieren.

1) *Axungia taxi*, Dachsfett, Dachsschmalz; Graisse de blaireau.
Br. His. Pal. Wir. Wür. *Sp.*

2) *Sevum bovillum s. bubalum*; Rindstalg, Ochsenschmalz; Graisse de boeuf (*Gal.*); Oxetalg (*Dan.*); Oxtalg (*Suec.*)
Ams. D. Fenn. Lus. R. Suec. WW. *C. Sp.*
Man wendet besonders das die Nieren umgebende an. Es ist weiß, fest und von ekelhaftem Geruch.

3) *Medulla bovilla*; Rindermark; Moëlle de boeuf (*Gal.*). Gal. *Sp.*
Kommt in der Dichtigkeit dem Hammeltalge nahe, ist röthlichweiß und hat einen angenehmen Geschmack.

4) *Axungia pedum tauri*; Klauenfett; Huile de pieds de boeuf (*Gal.*); Kloeffet (*Suec.*).
Suec.

5) *Sevum hircinum*; Bockstalg, Bocksschmalz; Graisse de bouc (*Gal.*); Bocktalg (*Suec.*).
Ams. Br. Hass. His. Suec. *Sp.*
Weicher als Rindstalg und etwas grünlich von Farbe.

6) *Axungia Castoris*; Biberschmalz; Graisse de castor (*Gal.*).
Wir. *Sp.*

7) *Sevum cervinum*; Hirschtalg, Hirschinselt; Graisse de cerf (*Gal.*); Hiortetalg (*D.*).
D. Ful. Hass. Li. *Pid. Sp.*

8) *Axungia cati sylvestris*; Wildkatzenschmalz; Graisse de chat sauvage (*Gal.*).
Pal. Wir. *Sp.*

9) *Axungia equi e collo s. juba*; Kammfett, Pferdeschmalz; Graisse de col de cheval (*Gal.*).
Wir.

10) *Axungia canis*; Hundefett, Hundeschmalz; Graisse de chien. (*Gal.*)
Br. Pal. Wir. Wür. *Sp.*

11) *Axungia Erinacei*; Igelfett; Graisse de hérisson. (*Gal.*)
Pal.

12) *Axungia hominis*; Menschenfett, Menschenschmalz; Graisse d'homme. (*Gal.*)
Pal. Wir. *Sp.*

13) *Axungia caniculi*; Caninchenfett, Caninchenschmalz; Graisse de lapin. (*Gal.*)
Wir.

14) *Axungia leporis*; Hasenfett, Hasenschmalz; Graisse de lièvre. (*Gal.*)
Pal. Wir. *C.*

15) *Axungia lupi*; Wolfsfett, Wolfsschmalz; Graisse de loup. (*Gal.*)
Pal. Wir. *Sp.*

16) *Axungia muris alpini*; Murmelthierschmalz; Graisse de Marmotte. (*Gal.*)
Wir. *Sp.*

17) *Sevum ovillum s. vervecinum*; Hammeltalg, Hammelschmalz, Schaafunschlitt; Graisse ou Suif de mouton (*Gal.*); Faaretalg (*D.*); Sego di pecora (*I.*); Loybarani (*Pol.*); Faertalg (*Suec.*).
A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. D. Du. Ed. Fer. Gal. Gal M. Gen. Ham. Han. HassP. His. Lon. Lus. O. Sax. Suec. *A. Br. C. G. Pid.*

18) *Axungia ursi*; Bärenfett, Bärenschmalz; Graisse d'ours (*Gal.*).
His. Pal. Wir. *C. Sp.*

19) *Axungia phocae*; Robbenthran: Skalspeck (*Suec.*).
Suec.

20) *Axungia porcina s. porci s. Suis Scrofae s. suilla, Adeps suillus*; Schweinfett, Schweinschmeer, Schweinschmalz; Graisse de porc, Saindoux (*Gal.*); Hog's lard, fat, axunge (*Ang.*); Svinefidt (*D.*); Manteca de puerco (*His.*); Sugna di majate (*I.*); Szmalec, Flusez wiepirzwy (*Pol.*); Swinister (*Suec.*)
A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Gal M. Gen. Han. Hass. Hass P. Li. Lon. O. Pal. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. G. Pid. Sp.*

21) *Axungia vulpina, vulpis*; Fuchsfett, Fuchsschmalz; Graisse de renard (*Gal.*).
Pal. Wir.

B. Fett von Vögeln.

22) *Axungia Coturnicis*; Wachtelfett, Wachtelschmalz; Graisse de caille (*Gal.*).
Wir.

23) *Axungia anatis*; Entenfett; Graisse de canard (*Gal.*).
Wir. *Sp.*

24) *Axungia caponis*; Kapaunenfett; Graisse de chapon (*Gal.*).
Pal. Wir. *Sp.*

25) *Axungia ciconiae*; Storchfett: Graisse de cigogne (*Gal.*).
Wir.

Digitized by Google

26) *Axungia ardeae;* Reiherfett; Graisse de héron (*Gal.*)
Pal. Wir. *Sp.*

27) *Axungia anseris;* Gänsefett, Gänseschmalz; Graisse d'oie (*Gal.*).
Br. His. Pal. Wir. *C. Sp.*

28) *Axungia gallinae;* Hühnerfett, Hühnerschmalz; Graisse de poule (*Gal.*).
His. Pal. Wir.

29) *Adeps pavonis;* Pfauenfett; Graisse de paon (*Gal.*); Peacock's fat (*Ang.*); Mile unnay (*Tam.*); Mohurkátail (*Duk.*); Dohunool tawoos (*Ar.*); Memilie noonay (*Tel.*).
A.

C. Fett von Reptilien.

30) *Axungia serpentum;* Schlangenschmalz; Graisse de couleuvre (*Gal.*).
His. Wir. *Sp.*

31) *Axungia viperarum;* Vipernfett; Graisse de vipère (*Gal.*)
His. Pal. Wir. Wür. *Sp.*

D. Fett von Fischen.

32) *Axungia anguillae;* Aalfett, Aalbutter; Graisse d'anguille (*Gal.*).
His. Wir. *Sp.*

33) *Axungia lucii;* Hechtschmalz; Graisse de brochet (*Gal.*).
Pal. Wir. *Sp.*

Clysma s. Enema grassum (antilaiteux). (B°. *Sm.*)

℞. Butyri recentis . uncias quatuor.
Infusi Chamomillae calidi
uncias octo.
Pulsando misceantur. (B°.)

Von Frank empfohlen. Man wendet die Hälfte davon an.

℞. Butyri recentis . . uncias duas.
Sacchari . . . unciam unam.
Decocti carnis vitulinae
uncias octo ad decem.

Misce. (*Sm.*) — Von Albertini als ein milchvertreibendes (antilaiteux) Mittel gerathen.

Unguentum medullae vaccinae, Pomatum lenians, Axungia composita. (His. *Sw. Vm.*)

℞. Butyri recentis . libram unam.
Medullae femorum vaccae
libram dimidiam.
Trita, et aquâ bene lota serva sub Aqua Rosarum. (His.)

℞. Sevi vervecini . . uncias duas.
Olei Olivarum . uncias quatuor.
Blando calore liquescant. (*Sm.*)

℞. Adipis suilli . . partes quatuor.
Sevi vervecini . . . partes tres.
Liquescant. (*Sm.*)

Decoctum antidysentericum. (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Sevi recentis vervecini
uncias duas.
Lactis vaccini recentis
uncias sedecim.
Coque super igne blando, agitando semper, tum adde
Amyli . . . . cochlear majus.
Ebulliat, tum sub finem Sacchari parva copia addatur.

Als ein treffliches Mittel gegen entzündliche Krankheiten des Darmcanals, besonders gegen Ruhr empfohlen. Die in der Formel vorschriebene Gabe reicht für einen Tag; auch kann man zweimal so viel nehmen und damit Klystire aus Fett und einer hinlänglichen Menge Wasser verbinden.

Oleum pinguedinis. (His.)

℞. Adipis . . . . . partem unam.
Lateris contusi . . libras duas.
Liquefacto adipi lateris pulverem adde, mixturam refrigeratam in retortam vitream balneo arenae impositam immitte et productum destillatum bis aut ter rectifica, ut limpidum prodeat.

Dieses Oel unterscheidet sich nicht vom Hirschhornöl.

Adhatoda.

Ceylanscher Nußbaum; *Noyer de Ceylan, Adhatoda* (*Gal.*); Malabar nut (*Ang.*); Adhatoda (*Cy.*); Urus, Vasica, Attaruscha (*Sa.*); Adatodey alley (*Tam.*); Atasaru puku (*Tel.*).

Ein Strauch (Decandria Monogynia L.; Acanthaceae (*I.*), welcher auf Ceylan wächst. (*Pluk.* Alm. T. IX. t. 173).

Die Blätter, welche man anwendet, sind groß, eirund, lanzettig, spitzig, oben grün, unten weißlich, und haben dicke Adern. Ihr Geschmack ist bitter.

Man hält sie für Menstruation treibend und gelinde abführend.

Adiantum.

Es werden unter diesem Namen verschiedene Pflanzen in der Medicin angewendet. Wir führen hier folgende an:

1) *Aspidium Rhaeticum, Sw.*; Goldhaar; *Capillaire blanc* (*Gal.*).
Gal.

♃. (Cryptogamia, L.; Filices, *I.*) Eine Europäische Pflanze.

Das Kraut (herba Adianti alb.), welches man anwendet, besteht aus doppelt gefiederten, in ausgebreitete, lanzettige, kleingezähnte Blättchen getheilten Blättern. Es besitzt fast gar keine arzneikräftigen Eigenschaften.

Digitized by Google

2) *Adiantum pedatum*, L.; fußförmiges Frauenhaar, Fußfrauenhaar; Capillaire du Canada (*Gal.*); Canadian maidenhair (*Ang.*).

Gal. *Be. G. Sp.*

4. (Cryptogamia, L.; Filices, J.) Eine Nordamerikaniſche Pflanze. (*Pluk.* Alm. X. t. 124. fig. 2. *Schkhr.* t. 115.)

Das Kraut (herba Adianti s. Adianti Canadensis s. Capilli Veneris Canadensis), beſteht aus an der Spitze in ſieben bis acht ſehr dünne Stielchen, an denen zwei Reihen dreieckiger, an der Spitze tief gekerbter Blättchen ſitzen, getheilten Stükken. Es hat einen bittern, angenehmen, etwas ſtyptiſchen Geſchmack.

Man empfiehlt es bei Huſten und Lungenſchwindſucht.

3) *Adiantum Capillus Veneris*, L.; Frauenhaarfarrn, Frauenhaarfarrn, Frauenhaar, Venushaar; Capillaire de Montpellier ou commun (*Gal.*); Lady's hair (*Ang.*); Zensky wlas (*B.*); Venushair (*Bel.*); Capelvenere (*I.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M.* S. Z.

4. Eine Europäiſche Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 332. *Bull.* t. 247. *Blackw.* t. 367.)

Die Blätter des Krauts (herba Capilli Veneris) ſind dreifach gefiedert, die Blättchen- und Blättleinſtiele haarförmig, ſchwarz, die Blättchen dreieckig, an der Spitze lappig. Es hat einen ſchwachen, etwas gewürzhaften Geruch und einen ſüßlichen, ſtyptiſchen, etwas bittern Geſchmack.

Man wendet das Kraut eben ſo an, wie das der vorhergehenden.

4) *Asplenium Adiantum nigrum*, L.; Frauenhaarfreiffarrn, ſchwarzes Frauenhaar; Capillaire noir (*Gal.*); Black maidenhair (*Ang.*); Sorte haarurt (*D.*); Zwart venushair (*Bel.*); Sort jungfruhaer (*Suec.*).

Gal. Gen. *Sp.*

4. (Cryptogamia, L.; Filices. Z.). Eine Europäiſche Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 250.)

Die Blätter des Krauts (herba Adianti nigri) ſind gefiedert, die Blättchen halbgefiedert, die Lappen eirund, ſägezähnig.

Es iſt ſchwach abſtringirend.

5) *Asplenium Trichomanes*, L.; Steinfarrn, rothe Streiffarrn, Widerthonſtreiffarrn, Haarkraut, Abthon; Capillaire rouge, Polytric des boutiques (*Gal.*).

Gal. *Be. G. Sp.*

4. Eine Europäiſche Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 119. *Bull.* t. 185. *Schkhr* t. 74. *Blackw.* t. 370.)

Die Blätter des Krauts (herba Trichomanis s. Adianti rubri) ſind gefiedert, die Blättchen faſt kreisrund, gekerbt und ſitzend.

Es iſt leicht abſtringirend.

6) *Adiantum melanocaulon*; Peacock-tailed Adiantum (*Ang.*) Myle conday (*Tam.*); Nemilie shega (*Tel.*); Magura shikhanda (Sans.). Blätter gegenüberſtehend, ſüßlich, etwas bitter und abſtringirend. Toniſch in Pulver. — 7) Adiantum villosum, bei Huſten. — 8) A. trapeziforme, Syrup wie syrup. Capilli Veneris. — 9) A. fragile, bei Eiterungsſchwindſucht und einem geſchwürigen und erſchlafften Zuſtand der Halsdrüſen. *A.*

Conserva Capilli Veneris. (His.)

℞. Foliorum recentium Capilli Veneris Monspeliaci cum Aquae paüxillo contusorum partem unam. Sacchari albi pulverati partes duas. Misce exacte.

Infusum Capilli Veneris.. (GalM.)

℞. Foliorum Capilli Veneris uncias duas.
Radicis Liquiritiae rasae drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut infusi copia sit octarii (litre) unius.

Schwach reizend, wird als Bruſtmittel angeſehen.

Syrupus Capilli Veneris s. Capillorum Veneris s. de Adianto Monspeliaco s. Adianti Capilli Veneris. (An. Br. Gal. Han. HassP. His. Pal. Wir. *Vm.*)

℞. Foliorum Capilli Veneris Monspeliaci . . . . uncias duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde, tum adde Colaturae
Sacchari albi . . libras quatuor.
Cola syrupum. (His.)

℞. Foliorum Capilli Veneris uncias tres.
Aquae fontanae bullientis libras tres cum dimidia.

Stet in digestione per noctem unam; altero mane coque lente, usque pars septima evaporaverit; ex reliquo, ope albuminis clarificato cum
Sacchari albi . . . libris tribus fiat syrupus cui ad libitum addantur
Aquae Rosarum aut florum Aurantii . . . . unciae duae.
Misce exacte. (Br. Wir.)

Gal. Capilli Veneris uncias sex, Aquae libras tres praescribit; — Han. Sacchari quinque libras et uncias duas florum Aurantii.

HassP. Herbae Capilli Veneris unciam unam. Superfunde Aquae fervidae quantitatem sufficientem ut restet liquoris colati libra una cum dimidia in quo dissolve Sacchari albi libras tres

Digitized by Google

cum dimidia. Fiat lege artis syrupus, cui admisce Aquae Naphae uncias sex (loco syrupi florum Naphae); — *Fi.* Foliorum siccorum Capilli Veneris uncias quatuor, superfunde Aquae bullientis libris sex; post horas duodecim cola et in liquore ope albuminis clarificato solve Sacchari albi libras quatuor; ad syrupi consistentiam coctum adhuc calidum infunde super herbae novae uncias duas, totum in vase clauso per horas duas sepositum et denuo tepefactum cola. Addi potest Aquae Naphae ad libitum.

℞. Herbae Capilli Veneris uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.

Infunde per horas duodecim; cola leniter exprimendo, tum liquorem sepositum decantha, filtra et adde

Sacchari albi . uncias viginti octo.

Clarificatum evaporet ad consistentiam aptam et syrupo tepido adde solutionem ex

Aquae florum Aurantii unciis duabus et
Sacchari albi unciis tribus cum dimidia paratam. Misce exacte. (An.)

℞. Foliorum Capilli Veneris Canadensis . . . . uncias quatuor.
Aquae bullientis . . libras sex.

Infunde per horas duas; cola liquorem et in eo solve

Sacchari albi . . libras quatuor.

Coque ad syrupi spissitudinem, quo bullienti infunde

Foliorum Capilli Veneris uncias duas.

Infunde vase clauso per horas duas, cola et adde

Aquae florum Aurantii quantum libet. (Gal.)

Henry hält drei Pfund Wasser für hinlänglich. Er schlägt vor, den Syrup aus einem Theile Aufguß mit drei Theilen Syrupus communis, welcher vorher gehörig eingekocht worden, zu bereiten und die noch kochende Mischung über einen Theil von den Blättern der Pflanze zu gießen.

Der Syrupus Capilli Veneris, welchen Ba. und Vm. anführen, ist ein bloßer Syrupus florum Aurantii.

Gabe, zwei Drachmen, eine bis zwei Unzen.

Auf der Insel Bourbon wird er mit den Blättern von Adiantum caudatum bereitet. (*A.*)

Syrupus Capillorum Veneris compositus. (Wir.)

℞. Foliorum Capilli Veneris Monspeliaci . . . uncias quinque.
Herbae Scolopendrii unciam dimidiam.
— Malvae . drachmas duas.
Radicis Asparagi . unciam unam.
— Liquiritiae . uncias duas.
Aquae fontanae . . libras duas.

Digere loco calido per unam noctem; altero mane coque ad unciarum circiter sex consumptionem; reliquum exprime, et ope albuminis clarificato adde

Sacchari albi uncias triginta duas.

Fiat syrupus.

Aeschynomene.

Aeschynomene aspera, L.; scharfstielige Schaampflanze; Rough-stemmed Aeschynomene (*Ang.*); Sothali (*Hin.*); Damana (*San.*); Fool-sola (*Beng.*); Mahadiya siyambala (*Cy.*).

(Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, *J.*) Eine in Indien ꝛc. wachsende Pflanze, von welcher man die blaugrünen gefiederten Blätter in Hindostan in Abkochung gegen wassersüchtige Zustände anwendet. (*A.*)

Aesculus.

Aesculus Hippocastanum, L.; Roßcastanie; Marronier d'Inde (*Gal.*); Horse chesnut (*Ang.*); Hestekastanier (*D.*); Esculo, Castana de Caballo (*His.*); Paardenkastanie (*Bel.*); Castagno d'India, Ippocastano (*I. Lus.*); Kasztan owdzikich (*Pol.*); Haestkastanie (*Suec.*).

Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fer Ful. Gal. Gen. Han. HassP. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. G. M. Sp.*

Ein Baum (Heptandria Monogynia, L.; Acerideae, *J.*) Assen's. (*Schkhr.* t. 107. *Lam.* Ill. t. 273. *Hayne* I. t. 42. *Düss.* off. Pfl. V. t. 11. *Nouv. Duh.* II. 13. 14.)

Man wendet die Rinde und den Saamen an.

Die Rinde (cortex Hippocastani s. Castaneae equinae.) ist leicht, zwei bis drei Linien dick, zerbrechlich, außen röthlichgrau oder braun, innen gelb, blaß oder rostroth. Der Geruch ist schwach gewürzhaft, der Geschmack sehr zusammenziehend, etwas bitter, aber nicht unangenehm.

Es ist ein sehr kräftig adstringirendes Mittel, welches man gegen Wechselfieber empfohlen hat. — Gabe des Pulvers, zwei bis vier Scrupel alle drei Stunden, bis man während der Apyrexie eine und eine halbe Unze verbraucht hat.

Die Saamen (semina Hippocastani, Castaneae equinae) haben die Größe, Ge-

Digitized by Google

ſtalt und Anſehen einer ſchönen Kaſtanie, aber einen bittern und unangenehmen Geſchmack.

Sie enthalten viel Satzmehl. Man hat ſie, geröſtet, bei ſogenannten atoniſchen Mutterblutflüſſen gerühmt. Man pulvert ſie zu dieſem Zweck und läßt eine und eine halbe Unze mit ſechs Unzen Waſſer bis auf drei Unzen einkochen und dieſes den Kranken auf zwei Mal, vor und nach der Mahlzeit, nehmen.

Faecula fructuum Hippocastani. (Gal.)

℞. Seminum Hippocastani
quantum placet.

Separatâ pellicula reliquum rasum sacco linteo immissum prelo subjice, tum succum, pauxillum Aquae addendo sepone, decantha liquorem limpidum, sedimentum blando calore sicca et in pulverem redige.

Pulvis Chinae factitius. (B*. *Huf.*)

℞. Corticis Hippocastani,
— Salicis,
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Gentianae,
— Calami aromatici,
— Caryophyllatae,
singulorum drachmas duas.

Misce fiat pulvis subtilissimus.

Hufeland verſichert, drei Theile dieſes Pulvers erſetzen vier Theile Chinа? vollkommen.

Decoctum Chinae factitium. (*Sp.*)

℞. Corticis Salicis,
— Hippocastani,
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Calami aromatici,
— Caryophyllatae,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . uncias sedecim.

Coque ad unciarum octo remanentiam.

Electuarium febrifugum. (Ful.)

℞. Corticis Hippocastani,
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Rob Juniperi . . unciam unam.
Syrupi Chamomillae
uncias quatuor.

Misce. — Gabe, drei bis ſechs Drachmen.

Pulvis manualis, cosmeticus. (B*.)

℞. Farinae seminum Hippocastani
uncias sedecim.
Amygdalarum amararum decorticatarum . . uncias duodecim.
Radicis Iridis florentinae
unciam unam.
Kali subcarbonici drachmas duas.
Olei Bergamotae drachmam unam.

Misce.

Extractum aquosum Hippocastani. (A. Br. D. Li. R. Sax. *Vm.*)

℞. Corticis Hippocastani
partem unam.
Aquae communis . . partes sex.

Cocta et colata ad aptam spissitudinem evaporent. (*R.*)

℞. Corticis Hippocastani
libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.

Stet in digestione loco calido per dies quatuor, tum leviter cocto et exprimendo colato colatura ad extracti consistentiam evaporet. (Br.)

Li. Corticis unam libram et Aquae octo praescribit.

℞. Corticis pulverati Hippocastani
quantum placet.

Admisce Aquam, restituendo quantum absorbetur, et sic per horas viginti quatuor continua, tum addendo Aquae partes decem ad duodecim bulliat vase tecto per horae quadrantem, cola per sacculum et sepositum decantha, quod agitando semper pistillo ligneo evaporet. (*Vm.*)

℞. Corticis Hippocastani
partem unam.
Aquae bullientis . partes octo.

Bulliat leviter per horae quadrantem et cum expressione coletur; residuum coque Aquae partibus quatuor et cola; liquores ambos commixtos sepone per tempus sufficiens, quo facto decanthati blando calore ad extracti spissitudinem evaporent. (D.)

A. Corticem iterata et successiva ebullitione penitus extrahere et liquores commixtos et decanthatos in balneo aquae evaporare jubet; — Sax. etiam saepius et successive ebullire, sed pro quaque ebullitione Corticis partem unam cum Aquae decem adhibere praescribit.

Gabe, ſechs bis fünfzehn Gran.

Extractum Hippocastani spirituosum. (Ful.)

℞. Corticis Hippocastani
libram unam.
Spiritus Vini . . . libras sex.

Digere blando calore per aliquot dies, tum expressum et colatum evaporet ad mellis consistentiam; coque residuum tincturae Aquae libris tribus, quod ad eandem spissitudinem evaporet, commisce dein utrumque residuum et ad extracti consistentiam redige.

Elixir extracti Hippocastani, Elixir febrifugum. (*Au.*)

℞. Extracti corticis Hippocastani
drachmam unam.
Aquae Cinnamomi unciam unam.

Digitized by Google

Gabe, sechszig Tropfen alle drei Stunden. — Von Reil angezeigt.

Potio amara antifebrilis. (B.)

℞. Decocti amari . . . uncias sex.
Extracti Hippocastani unciam dimidiam.
Laudani liquidi Sydenhami guttas viginti.

Auf zwei Mal zu nehmen.

Decoctum corticis Hippocastani s. febrifugum simplex. (B*. *Sw.*)

℞. Corticis Hippocastani . unciam unam cum dimidia.
Aquae fontanae . uncias triginta.

Coque ad colaturam unciarum decem, sub finem addendo

Radicis Liquiritiae drachmam unam.

Cola. (B*.)

℞. Corticis Hippocastani uncias quatuor.
Aquae . . . . . libras duas.

Coque, quod repetatur semel cum Aquae eadem copia; utrumque liquorem bullientem cola et evaporatione ad libram unam redige, addendo

Sacchari albi . . unciam unam.

Dissolve. (*Sw.*)

Ein zusammenziehendes, tonisches und Fiebermittel, welches gegen Wechselfieber gerühmt wird. — Gabe, alle zwei Stunden eine Tasse voll. — Man kann, nach Bedürfniß, ein oder zwei Quentchen Aether zusetzen.

Aether aceticus.

Naphtha Aceti; Essigäther, Essignaphtha; Ether acetique s. acéteux (*Gal.*); Etere acetico (*I.*).

A. An. B. Bel. Bor. Bor4. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. Hass P. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Sw. Vm.*

℞. Acidi acetici concentrati partes quinque.
Alcoholis . . . . . partes sex.

Mixta calefac leviter per diei partem dimidiam, tum destilla et cohoba productum super residuo; agita liquorem prodeuntem cum floribus zinci, donec nihil eorum amplius dissolvitur; separa deinde alcoholem et aquam ope Calcariae muriaticae calcinatae et aether decanthatum rectifica. (*Vm.*)

Ful. et Gal. partes aequales Acidi acetici (10°) et Alcoholis (40°) et quaternas producti cohobationes successivas super residuo, tum liquorem cum Kali subcarbonico commiscere et novam destillationem praescribunt. — *Br.* Acidi et Alcoholis partes aequales et unam destillationem adhibent; — R. et Wür. Acidi et Alcoholis partes aequales, unam post reactionem frigidam plurium dierum destillationem, et mixturae Aetheris purificationem cum liquore Kali carbonici.

℞. Alcoholis (40°) partes ter mille.
Acidi acetici (10°) partes bis mille.
— sulphurici (66°) partes sexcentas et viginti quatuor.

Alcohole et Acido acetico in retorta vitrea mixtis adde Acidum sulphuricum, quo facto quater mille liquoris partes destillent, quem cum Kali subcarbonici parva copia pulsatum repone et decantha, tum destillent ter mille partes Aetheris 28° et densitatem 0,917 habentis. (Fer. Gal.)

Fi. Alcoholis (55°) partes centum, Acidi acetici concentrati partes sexaginta, Acidi sulphurici concentrati partes septemdecim, Kali caustici fusi partes duodecim. In phiala vitrea Alcohole cum Acido sulphurico unito et liquore refrigerato adde Acidum aceticum; apparatu Woulfiano, cujus lagenae Aquae partem continent parato, infunde mixturam per tubulum retortae et in balneo arenae auctissimo igne destillationem institue. Tertia bis parte totius elicita, ignis exstinguatur, quem liquorem una cum Kali caustico in vase vitreo smiri obtucto agita et post horam dimidiam infundibuli vitrei ope aetherem separa.

℞. Kali acetici,
Alcoholis (38°),
singulorum uncias quindecim.
Acidi sulphurici (66°) uncias decem.

Destillet ad siccum et rectificetur super igne blando cum Acidi sulphurici parte quinta. Aether 24° habeat. (An.)

B. et Bel. Kali acetici uncias sedecim, eandem Alcoholis copiam, Acidi sulphurici uncias sex et productum Aqua Calcariae lavare praescribunt; — Hass. Kali acetici et Acidi sulphurici libram dimidiam, Alcoholis uncias decem, lotionem producti cum quarta dissolutionis Kali aquosae parte et rectificationem ad blandum calorem; — Li. et Wir. Alcoholis uncias quatuor, duas Acidi sulphurici, quatuor Kali acetici et lotionem producti cum Oleo Tartari per deliquium; — O. Kali acetici libram unam, Acidi sulphurici libram dimidiam, Alcoholis uncias decem et productum cum solutione Kali aquosa lavare; — Suec. Kali acetici partes centum, Acidi sulphurici quin-

Digitized by Google

quaginta quatuor, Alcoholis octoginta duas et lotionem producti cum solutione Calcariae muriaticae concentrata; — *Vm.* Kali acetici sicci partes novem, Alcoholis sex, Acidi sulphurici quinque; — *Sw.* Kali uncias octo, Acidi tres et sex Alcoholis.

℞. Acidi sulphurici . . partes sex.
Alcoholis (rectificatissimi) partes decem.
Natri acetici sicci partes duodecim.

Post duorum dierum frigidam reactionem fiat destillatio ad siccum, productum lava Kali caustici parte una triplo Aquae soluta. (A. Sax.)

Vm. praescribit Acidi partes quinque, Alcoholis sex, Kali acetici septem; — Bor. Han. et Pal. Natri partes duodecim, Acidi sex (septem cum dimidia Han.), Alcoholis decem, liquori ad lenem ignem destillato addere Aquae communis partem quartam et Liquoris Kali caustici quantum ad promovendam Aetheris separationem requiritur qui blando calore rectificetur; — D. Natri uncias octo, Acidi quatuor, Alcoholis sex, Liquoris Kali caustici diluti quantum requiritur; — Bor4. Acidi, Natri et Alcoholis ut antea; liquorem elicitum residuo reaffunde et iterata destillationi subjice, quamdiu Aether prodit, Liquori adde Aquae communis, Liquoris Kali acetici, singulorum partes aequales quorum utriusque requiritur ad promovendam aetheris separationem, quem blando calore super magnesia usta pulvereque carbonum rectifica; — HassP. Kali acetici libram unam, Olei Vitrioli Nordhusani, Alcoholis libram unam, in retorta vitrea tubulata arenae imposita, cui excipulum vitreum amplum, aqua frigida vel nive refrigerandum adaptatus est misce, destillent leni igne unciae decem, quas cum liquore Kali carbonici dilutiore misce ut Aether separetur, cui adde Calcariae muriaticae quantum ad separandum Alcoholem et Aquam adhaerentem opus est. Mixta stent, identidem conquassata per plures dies, quo facto aether, a lixivio salino defusus, leni calore rectificetur.

℞. Plumbi acetici sicci partes duas.
Alcoholis,
Acidi sulphurici,
singulorum partem unam.

Digesta per horas viginti quatuor destillent, tum producto adde Aquae purae partem sextam et destillationem repete. (Ba. *Sw**.)

His praescribit Acetatis partes sedecim, Acidi sex, Alcoholis decem et post lotionem Aqua Potassae novam destillationem; — Fenn. Acetatis partes quadraginta, Alcoholis viginti, Acidi quindecim; productum Aqua Potassae lotum rectificetur calore blandissimo; — *Fi.* Plumbi acetici crystallisati partes sex, Alcoholis 35° partes tres, Acidi partes tres cum dimidia, in retorta vitrea super balneo arenae ad siccum destillatis, liquori obtento Acidi sulphurici drachmas quinque cum dimidia adde, et nova lenta destillatione tres unciae aetheris elice.

Mit einer gewiſſen Menge Alcohol verdünnt, erhält dieſer Aether den Namen: Aether aceticus alcoholisatus, Liquor anodynus vegetabilis, Acetum dulcificatum, Spiritus acetico-aethereus. Man erhält dieſe Zuſammenſetzung:

1) Durch Deſtillation.

℞. Phlegmatis aetherei in praeparatione Aceti destillati primo transeuntis quantum placet.

Destillet saepius ut ab Aqua superflua liberetur, tum adde Kali sicci donec non amplius liquefiat, quo facto tres residui quadrantes destillent. (R)

℞. Alcoholis . . partes octodecim.
Natri acetici dilapsi partes octo.
Acidi sulphurici . partes septem cum dimidia.

Destillent usque phlegma prodire coeperit. (*Vm.*)

℞. Acidi acetici . . libram unam.
Alcoholis . . . . libras duas.
Acidi sulphurici libram dimidiam.

Destillent librae duae, quae Aquae ope rectificentur. (*Sw**.)

℞. Aetheris acetici . uncias quatuor.
Alcoholis . . uncias duodecim.

Digere loco frigido per dies octo, tum destillent unciae quindecim. (Han.)

2) Durch einfache Miſchung.

℞. Aetheris acetici . unciam unam.
Alcoholis . . . . uncias duas.
Misce. (Sax. *Sw.*)

*Sw**. Aetheris unciam unam et octo Alcoholis praescribit; B*. Aetheris partem unam, Alcoholis quatuor.

Der Eſſigäther beſitzt dieſelben Eigenſchaften, wie die übrigen Aetherarten; man bedient ſich aber deſſelben nur wenig. Man hat ihn als Einreibung bisweilen gegen rheumatiſche Schmerzen angewendet.

Mixtura antispasmodica simplex, Potio antispasmodica. (B*. *Sw**.)

℞. Liquoris anodyni vegetabilis drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae uncias sex.

Digitized by Google

Aquae Melissae compositae,
Syrupi Papaveris,
singulorum unciam unam.
Misce. — Gabe, alle Stunden einen halben oder einen ganzen Löffel voll.

℞. Liquoris anodyni vegetabilis,
Tincturae Castorei,
singulorum unciam dimidiam.
Olei essentialis Valerianae,
Laudani liquidi Sydenhami,
singulorum drachmam dimid.
Misce. (B°.) — Gabe, dreißig Tropfen.
Man hat letztere Formel besonders bei hysterischer Cardialgie gepriesen.

Aether muriaticus.

Spiritus muriatico aethereus s. Salis dulcis, Aether hydrochloricus, Salzäther, versüßter Salzgeist. (An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pal. Pol. R. Sax. Wir. Wür. *Br. Ca. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Acidi muriatici (25°),
Alcoholis (40°),
singulorum partes aequales.

Commixta in retortam vitream immitte communicantem cum apparatu Woulfiano, cujus prima lagena continet Aquae 12 aut 15°, reliquae autem, glacie circumdatae vacuae; aether lenta destillatione in lagena secunda confluens servetur. Habeat 16° et densitatem 0,900,6. (Gal. *Ca.*)

Wür. destillare partem unam Acidi cum duodecim Alcoholis et cohobare quinquies productum super residuo; — Br. et Wir. destillare Acidi partem unam cum duodecim Alcoholis et saepius cohobare; — His. destillare mixturam ex Acidi parte una, et duabus Alcoholis; — An. Gen. et Pal. destillare Acidi partem unam cum Alcoholis tribus; — *Sp.* destillare mixturam ex Acidi partibus octo et sex Alcoholis.

℞. Mangani oxydati . unciam unam cum dimidia.
Alcoholis . . libram unam cum dimidia.
Acidi muriatici uncias quatuor et dimidiam.

Destillet lente libra una; residuo deinde infunde
Alcoholis . . . . libram unam.
Acidi sulphurici drachmas duas.
Nova destillatione uncias novem elice et cum praecedente producto commisce. (Ful. Li.)

R. lentam destillationem partis unius cum dimidia Oxydi, Acidi muriatici quinque et trium Alcoholis.

℞. Acidi muriatici . . partes duas.
Alcoholis rectificati . partes sex.
Acidi sulphurici . . partes duas.
Destillent igne pedetentim aucto librae sex, tum productum rectificatione ad dimidium redige. (*Sw.**)

℞ Salis culinaris decrepitati uncias octo.
Mangani oxydati nativi unciam unam.
In retortam ingestis superfunde
Acidi sulphurici uncias quatuor.
Destillet lente tertia bis circiter pars. (B.)

Bel. Salis partes octo, Oxydi tres, Acidi sex et Alcoholis viginti quatuor praescribit; — Ba. Salis octo, Oxydi tres, Acidi sex et Alcoholis viginti; — Sax. Salis octo, Oxydi tres, Acidi sex, Alcoholis viginti tres; — Bor. D. Fenn. Han. O. Pol. Salis octo, Oxydi tres, Acidi sex et viginti quatuor Alcoholis, eliciantur unciae triginta sex, quae (Han. HassP.) supra Cineres clavellatos depuratos uncias duas rectificentur, (Bor4.) si acidum aut manganum muriaticum adfuerit, destillatum supra Magnesiae ustae unciam unam rectifica; — Hass. Salis octo, Oxydi et Acidi singulorum quatuor, et Alcoholis viginti quatuor; — Wir. Salis quatuor, Oxydi duas, Acidi tres et Alcoholis duodecim

℞. Salis culinaris,
Alcoholis, singulorum partes quinque cum dimidia.
Acidi sulphurici partes quinque.
Destillent lente, lapsis viginti quatuor horis e retorta communicante cum recipiente, quem lagena Alcoholis partes cum dimidia continens sequitur, ad siccum; liquores recipientis et lagenae conjunctos rectifica donec acidum transire coeperit; producto floribus Zinci saturato nova fiat destillatio; liquori admisce Calcariae muriaticae quantum sufficit ut aether supernatet. (*Vm.*)

Vm. praeterea miscere jubet Alcoholis partes quinque cum eadem Acidi sulphurici copia; post horas viginti quatuor Salis pulverati partes quinque cum dimidia, tum horis aliis viginti quatuor lapsis, Alcoholis partes quinque addere, destillatione ad siccum peracta rectificare, productum floribus Zinci saturare et denuo volumen dimidium Aquae addendo rectificare; — Fer. mixturam e partibus quatuor Salis, duabus Alcoholis et sex Acidi sulphurici concentrati destillare et productum supra uncias duas Marmoris contusi et Magnesiae rectificare; — *Fi.* Salis marini decrepitati libras qua-

Digitized by Google

tuor, Alcoholis 35° tres cum dimidia, Acidi sulphurici sex. Apparatu Woulfiano probe collocato Sal in retortam ingere; in lagena recipienti affixa sit Alcoholis libra una cum dimidia. Commissuris bene lutatis reliquum alcoholem jam antea cum Acido mixtum per tubulum retortae immitte, quo refrigerato destillatio fiat e balneo arenae ad siccum. Aether recipientis supra Calcariae carbonicae aut Magnesiae uncias duas rectificetur; postquam aether prodire desiit, ignis removeatur et hujus rectificationis residuo cum Alcohole in lagena laterali existente unito, fiat destillatio ad siccum.

℞. Kali muriatici . . uncias decem.
Alcoholis,
Acidi sulphurici,
singulorum uncias quinque.

Digerentur frigide per horas viginti quatuor, deinde aether supernatans decanthetur. (*Ca. Sw.*)

℞. Butyri Antimonii . partem unam.
Alcoholis . . . . partes duas.
Calcariae pulveratae
partem unam.

Octo diebus praeterlapsis super igne blando destillent. (*Sw.*)

Es giebt noch andere Verfahrungsarten zur Bereitung des Salzäthers. Dahin gehört unter andern die von *Br.*, daß man einen Strom Chlor in eine mit Alcohol gefüllte Flasche streichen läßt, bis letzterer sich in Aether umgewandelt hat, und bei einer gelinden Wärme destillirt. Vielleicht bildet sich so der basische Salzäther (éther chlorurique); — *Sw.* miscere jubet partem unam Chlori liquidi cum quatuor partibus Alcoholis et post sufficientem digestionem lente destillare.

*Sw**. führt unter dem Namen *Aether muriaticus spurius* ein Präparat an, welches man durch Destillation von vier Theilen Salzsäure, eben so viel Schwefel- oder Phosphoräther und einem Theile Schwefelsäure erhält.

Mit Alcohol gemischt erhält der in diesem Artikel besprochene Aether den Namen Aether hydrochloricus alcoholisatus. Man erhält ihn:

1) Durch Destillation, indem man den gasigen Aether in Alcohol streichen läßt, bis dieser die doppelte Schwere hat. Er hält 32° und hat eine Dichtigkeit von 0,868,5. (*Gal.*)

2) Durch einfache Mischung, indem man einer Unze flüssigen Aethers vier Unzen Alcohol (*Sp.*), oder einer Unze Aether drei Unzen Alcohol (Fer.) zusetzt.

Die Eigenschaften und die Gebrauchsart des Salzäthers sind dieselben wie die des Schwefeläthers, aber man bedient sich desselben viel seltener. — Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen.

Looch anticatarrhale. (B*.)

℞. Aetheris muriatici alcoholisati
drachmam unam.
Syrupi Rhoeados . unciam unam.

Von Werlhof empfohlen. — Gabe, ein Kaffeelöffel voll.

Aether nitricus.

Aether nitrosus, Acidum nitrosum s. nitricum alcoholisatum, Alcohol nitrico-aethereus s. nitricus aethereus, Naphtha Nitri, Spiritus Nitri dulcis s. Aetheris nitratus s. nitrico-aethereus; Salpeteräther, versüßter Salpetergeist.

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pal. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Nitri sicci grossiuscule pulverati
uncias quatuor.
Acidi sulphurici concentrati
uncias duas.
Alcoholis (0,830) . libram unam.

Misce sensim, Acidum et Alcoholem et addito mixturae refrigeratae Nitro, destillet lentissime e balneo arenae fere ad siccum, tum productum Calce viva pulverata pulsatum denuo paene ad siccum destillet. Habeat 0,850. (A. Fer.)

Du. mixt s Nitri libra una cum dimidia, libra una Acidi sulphurici et Alcoholis (0,840) unciis novem, productum condensatum in recipiente aqua frigida frigefacto excipere, pulsando cum Kali subcarbonico rectificare et deinde e balneo aquae dimidium destillatione elicere. Densitas, 0,900; — aut ei, quod operatione priori peracta, in primo vase remansit, Alcoholem ad vapores, quae in recipiente non condensati erant retinendos adhibitum addere, post destillationem in balneo aquae productum cum liquore alcalino, ex lotione aetheris dicti prodeunte commiscere et addito Carbonato sicco novam e balneo aquae destillationem instituere. Densitas producti sit, 0,850. Dieses Product führt den Namen *Spiritus aethereus nitrosus*, das erstere wird *Aether nitrosus* genannt. — HassP. Nitri depurati libram unam, mixturae refrigeratae Acidi sulphurici concentrati unciarum octo et Alcoholis rectificatissimi librarum trium in cucurbita vitrea admisceantur; alembico ac excipulo adaptato destillatio instituatur in balneo arenae calore le-

Digitized by Google

nissimo fere ad siccum. Spiritus obtentus in vitro semirepleto per hebdomadem saepius, obturamento remoto, agitatus seponatur, tum addita sufficiente quantitate Magnesiae ustae denuo ex retorta vitrea ad siccum destillet. Ful. et Hass. commiscent Nitri uncias duodecim cum Mangani unciis duabus et Alcoholis triginta sex, Acidique sulphurici unciis sex superfusis, lapsis septem ad octo diebus, destillatione peracta, rectificant super parva copia Kali subcarbonici; — Han. Miscere Nitri uncias viginti quatuor cum duodecim Acidi sulphurici et Alcoholis viginti septem, post horas viginti quatuor dimidium destillare, tum mutato recipiente, destillare uncias octo ad novem, quemque liquorem singillatim cum dimidio ponderis sui Aquae Calcariae miscere, aetherem tubuli ope separatum octava parte Liquoris Kali caustici eadem copia aquae communis diluti pulsare et super Kali subcarbonici parva copia destillare. Densitas sit 0,783; — *Sw**. quatuor libris residui ex praeparatione aetheris sulphurici remanentis addere Alcoholis aequalem copiam et unam libram Nitri, et totius destillatione peracta, productum rectificare ope Aquae suae ipsius copiae aequalis. Die Flüssigkeit führt den Namen *Aether sulphurico-nitricus*; — *Sw.* destillare lente sex libras Nitri cum tribus libris Alcoholis et aequali Acidi sulphurici copia; — *C.* dirigerentur per sex aut octo horas Nitri librae duae, Alcoholis octarii quinquaginta duo et Acidi sulphurici librae sex cum dimidia, tum destillent octarii quadraginta octo.

℞. Sacchari pulverati unciam unam.
Alcoholis,
Acidi nitrici fumantis,
singulorum uncias tres.

Commisce in retorta tubulata, cum magno recipiente, qui linteo aqua frigida humefacto tegitur, communicante; destillatio fiat, dum recipiens, simulac vapores rubri e retorta prodeunt, mutatur. (*Br. Pm.*)

℞. Acidi nitrici . uncias quatuor.
Alcoholis 30° . . libram unam.

In retortam vitream immissis destillent in balneo arenae unciae duodecim; si saporis est acidi, addita Magnesiae carbonicae ad perfectam saturationem quantitate sufficiente denuo destillet. (*Fi.*)

℞. Acidi nitrici (34°,
Alcoholis (36°,
singulorum partes quinque.

Ingere in retortam, cui adaptatus est tubus ventricosus communicans cum magno recipiente vitreo et cum apparatu quinque aut sex lagenarum, tertiam bis partem solutione aquae marinae aquosa repletarum et in mixturam e sale et glacie immersarum; modice calefac et simulac liquor bullire coeperit, ignem remove; operatione peracta aether ad superficiem aquae salitae condensatus separetur; deinde destillatione calore blandissimo rectificatus et cum Aqua, calcisque lacte commixtus ab aqua supernatante separatus loco frigido in lagunculis servetur. Densitas ejus sit 0,900,6. Habeat 26° (Gal.)

Am. Lon. et *C.* octarios duos (Pinten) Alcoholis cum Acidi unciis tribus commiscere et destillare lente uncias viginti quatuor jubent; — Ams. miscere Alcoholis libras tres cum Acidi fumantis libra dimidia, destillare libras duas unciasque octo et adjecta Aquae libra una, sufficiente quantitate Magnesiae calcinatae, nova destillation elibras duas cum dimidia elicere; — An. B. et Bel. duabus libris cum dimidia Alcoholis (38°) et una Acidi (36°) mixtis destillare libras duas et rectificare supra Manganum oxydatum; Aether sit 32° (An.), aut 30° (B. Bel.); — Ba. Alcoholis partes sex cum una Acidi miscere, destillare dodrantem Alcoholis et adjecta Calcis parte quadragesima denuo destillare. Pondus spec. 0,840; — Br. Gen. et Lus. mixtis tribus Alcoholis et una Acidi partibus diebus octo praeterlapsis destillare; — Br. Pal. et Wir. miscere Alcoholis libram unam cum Acidi fumantis uncia una et dimidia et post plurium dierum ad locum frigidum sepositionem destillare; — D. miscere partes quinque Alcoholis cum una Acidi, tertiam bis partem destillare, et rectificare supra Magnesiam puram; — His. Alcoholis partes duas, unam Acidi, destillare fere ad siccum, et destillando ad siccum rectificare; — Ed. Alcoholis partes tres, unam Acidi, destillare circiter partes tres; — GalM. Alcoholis partem unam destillare cum Acidi duabus. Pondus 0,868; — Fenn. et Suec. Alcoholis partes duas cum Acidi parte dimidia miscere, destillare partem unam cum dimidia et rectificare supra Magnesiam (Suec.), aut supra Calcem (Fenn.); — Han. O. et Pol. Alcoholis libris duabus cum Acidi dimidia mixtis uncias viginti destillare et supra Magnesiam (O. Pol.) aut supra Kali subcarbonicum (Han.) rectificare; — Li. Alcoholis libras duas cum dimidia et Acidi dimidiam miscere, destillare libram unam, cum Aqua

Digitized by Google

Calcis pulsare et deinde decanthare; — B^a. Bor. Bor4. et Sax. miscere Alcoholis partes viginti quatuor cum Acidi sex, destillare partes viginti et supra Magnesiae ustae unciam dimidiam rectificare; — Sar. miscere partem unam Acidi cum Alcoholis quatuor et destillare quater partem quintam; — Wür Alcoholis libris duabus cum Acidi fumantis unciis quatuor mixtis post aliquot dies destillare; — *Br.* Acidi partem unam cum tribus Alcoholis miscere, et dodrantem destillare; — *Pid.* Alcoholis libris duabus cum tribus unciis Acidi mixtis destillare; — *Sp.* Mixturam e quatuor unciis Alcoholis et Acidi fumantis unciis duabus cum dimidia destillare; — *Sw^a.* destillare libras quatuor Alcoholis cum tribus libris Acidi fumantis; — *Vm.* septem et dimidiam partes Alcoholis cum Acidi nitrici sex destillare, productum cum solutione Natri caustici pulsare et deinde Aqua destillata lavare.

℞. Acidi nitrosi . . uncias decem.
Aquae destillatae uncias quinque
Alcoholis . . uncias duodecim.

In retortam glaciei immersam Acidum, deinde Aquam et denique Alcoholem immitte ea ratione ut quoque horum liquorem parietes vasis decurrente tria formentur strata distincta; tum retortam obturatam per plures dies repone in locum frigidum, quo facto stratum aurei coloris in superficie formatum eductum destillet lente et in lagenis sub aqua inversis servetur. Pondus spec. 0,760 ad 0,740. (B. Fer.)

Br. et Wir. libras duas Alcoholis in magnam retortam aqua frigidissima circumdatam ingerere, horis viginti quatuor praeterlapsis tam diu Acidi unciam dimidiam addere donec hujus unciae duae consumtae sint, aetherem sensim separatum depromere et pulsando eum aut Ammoniaci liquidi parte decima (Br.) aut Aqua Calcis (Wir.) purificare.

℞. Alcoholis (40°) . . uncias duas.
Acidi nitrosi fumantis anhydri
drachmas quinque.
— sulphurici drachmam unam.

Mixtis Alcoholi et Acido sulphurico et refrigeratis adde Acidum nitrosum; tum totum destillet, ita ut aetheris circiter drachma dimidia obtineatur, quae cum pauxillo Magnesiae purae purificetur. (Gal.)

Man kennt die Bestandtheile des Salpeteräthers nicht genau; doch vermuthet man, daß er aus Alcohol, salpetriger und etwas Essigsäure besteht. Gewiß ist es, daß die Elemente desselben sehr zur Trennung geneigt sind um neue Producte zu bilden, und daß man ihn nicht destilliren kann, ohne ihm zugleich eine Beimischung von Säure zu geben. Die Menge des in ihm enthaltenen Alcohol's ist sehr verschieden. Ist sie etwas beträchtlich, so heißt die Mischung *Aether nithricus alcoholisatus.* Man kann den letztern bereiten, indem man entweder einen Theil Säure und zwei Theile Alcohol mit einander destillirt, ohne gerade gleich anfangs Aether zu bereiten, oder indem man das von Gal. angegebene Verfahren befolgt, aber statt des Salzwassers Flaschen mit Alcohol nimmt, mit welchem man den Aether sich bis zur Verdoppelung seines Gewichts vermischen läßt (GalH.); oder endlich, indem man gleiche Theile Aether und Alcohol oder zwei Theile Alcohol und einen Theil Aether (*Sw.*), oder drei Theile Alcohol und einen Theil Aether (Fer) mit einander vermischt. Seine Dichtigkeit beträgt 0,868,5; er zeigt 32°. In einigen Pharmacopöen, B. unter andern, nennt man *Aether nitricus alcoholisatus* ein Präparat, welches man durch Destillation erhalten hat; und *Aether nitricus* dasjenige, welches man kalt vermittelst der Black'schen Methode erhält.

Reizend, nervenstärkend, Blähungen- und Harntreibend, bei Ohnmacht, Schlucken, Blähungskolik ꝛc. gebräuchlich. — Gabe, zehn bis vierzig Tropfen in einem Vehikel.

Julapium acidulatum. (*Sp.*)

℞. Aetheris nitrici scrupulum unum.
Decocti Hordei
uncias viginti quatuor.
Syrupi Limonum . uncias duas.

Gargarisma antiphlogisticum. (Ful.)

℞. Gargarismatis emollientis
libras duas.
Aetheris nitrici unciam dimidiam.
Syrupi Althaeae . uncias duas.

Emulsio leniens. (*Bo. Pie.*)

℞. Aetheris nitrici alcoholisati
guttas viginti quatuor.
Emulsionis seminum quatuor frigidorum . uncias quatuor.
Syrupi Nymphaeae unciam unam.

Mit Erfolg bei schmerzhafter Harnröhrenentzündung angewendet.

Potio diuretica. (*Sig.*)

℞. Aetheris nitrici alcoholisati
Aceti Scillae . singulorum unciam
unam.
Aquae Juniperi . . uncias octo.
Spiritus Cochleariae compositi
Syrupi Zingiberis
singulorum uncias duas.

Gabe, dreimal täglich zwei bis drei Löffel voll.

Digitized by Google

nissimo fere ad siccum. Spiritus obtentus in vitro semirepleto per hebdomadem saepius, obturamento remoto, agitatus seponatur, tum addita sufficiente quantitate Magnesiae ustae denuo ex retorta vitrea ad siccum destillet. Ful. et Hass. commiscent Nitri uncias duodecim cum Mangani unciis duabus et Alcoholis triginta sex, Acidique sulphurici unciis sex superfusis, lapsis septem ad octo diebus, destillatione peracta, rectificant super parva copia Kali subcarbonici; — Han. Miscere Nitri uncias viginti quatuor cum duodecim Acidi sulphurici et Alcoholis viginti septem, post horas viginti quatuor dimidium destillare, tum mutato recipiente, destillare uncias octo ad novem, quemque liquorem singillatim cum dimidio ponderis sui Aquae Calcariae miscere, aetherem tubuli ope separatum octava parte Liquoris Kali caustici eadem copia aquae communis diluti pulsare et super Kali subcarbonici parva copia destillare. Densitas sit 0,783; — *Sw**. quatuor libris residui ex praeparatione aetheris sulphurici remanentis addere Alcoholis aequalem copiam et unam libram Nitri, et totius destillatione peracta, productum rectificare ope Aquae suae ipsius copiae aequalis. Die Flüssigkeit führt den Namen *Aether sulphurico-nitricus*; — *Sw.* destillare lente sex libras Nitri cum tribus libris Alcoholis et aequali Acidi sulphurici copia; — *C.* digerentur per sex aut octo horas Nitri librae duae, Alcoholis octarii quinquaginta duo et Acidi sulphurici librae sex cum dimidia, tum destillent octarii quadraginta octo.

℞. Sacchari pulverati unciam unam.
Alcoholis,
Acidi nitrici fumantis,
singulorum uncias tres.

Commisce in retorta tubulata, cum magno recipiente, qui linteo aqua frigida humefacto tegitur, communicante; destillatio fiat, dum recipiens, simulac vapores rubri e retorta prodeunt, mutatur. (*Br. Pm.*)

℞. Acidi nitrici . uncias quatuor.
Alcoholis 30° . . libram unam.

In retortam vitream immissis destillent in balneo arenae unciae duodecim; si saporis est acidi, addita Magnesiae carbonicae ad perfectam saturationem quantitate sufficiente denuo destillet. (*Fl.*)

℞. Acidi nitrici (34°,
Alcoholis (36°,
singulorum partes quinque.

Ingere in retortam, cui adaptatus est tubus ventricosus communicans cum magno recipiente vitreo et cum apparatu quinque aut sex lagenarum, tertiam bis partem solutione aquae marinae aquosa repletarum et in mixturam e sale et glacie immersarum; modice calefac et simulac liquor bullire coeperit, ignem remove; operatione peracta aether ad superficiem aquae salitae condensatus separetur; deinde destillatione calore blandissimo rectificatus et cum Aqua, calcisque lacte commixtus ab aqua supernatante separatus loco frigido in lagunculis servetur. Densitas ejus sit 0,900,6. Habeat 26° (Gal.)

Am. Lon. et *C.* octarios duos (Pinten) Alcoholis cum Acidi unciis tribus commiscere et destillare lente uncias viginti quatuor jubent; — Ams. miscere Alcoholis libras tres cum Acidi fumantis libra dimidia, destillare libras duas unciasque octo et adjecta Aquae libra una, sufficiente quantitate Magnesiae calcinatae, nova destillation elibras duas cum dimidia elicere; — An. B. et Bel. duabus libris cum dimidia Alcoholis (38°) et una Acidi (36°) mixtis destillare libras duas et rectificare supra Manganum oxydatum; Aether sit 32° (An.), aut 30° (B. Bel.); — Ba. Alcoholis partes sex cum una Acidi miscere, destillare dodrantem Alcoholis et adjecta Calcis parte quadragesima denuo destillare. Pondus spec. 0,840; — Br. Gen. et Lus. mixtis tribus Alcoholis et una Acidi partibus diebus octo praeterlapsis destillare; — Br. Pal. et Wir. miscere Alcoholis libram unam cum Acidi fumantis uncia una et dimidia et post plurium dierum ad locum frigidum sepositionem destillare; — D. miscere partes quinque Alcoholis cum una Acidi, tertiam bis partem destillare, et rectificare supra Magnesiam puram; — His. Alcoholis partes duas, unam Acidi, destillare fere ad siccum, et destillando ad siccum rectificare; — Ed. Alcoholis partes tres, unam Acidi, destillare circiter partes tres; — GalM. Alcoholis partem unam destillare cum Acidi duabus. Pondus 0,868; — Fenn. et Suec. Alcoholis partes duas cum Acidi parte dimidia miscere, destillare partem unam cum dimidia et rectificare supra Magnesiam (Suec.), aut supra Calcem (Fenn.); — Han. O. et Pol. Alcoholis libris duabus cum Acidi dimidia mixtis uncias viginti destillare et supra Magnesiam (O. Pol.) aut supra Kali subcarbonicum (Han.) rectificare; — Li. Alcoholis libras duas cum dimidia et Acidi dimidiam miscere, destillare libram unam, cum Aqua

Digitized by Google

Calcis pulsare et deinde decanthare; — B°. Bor. Bor4. et Sax. miscere Alcoholis partes viginti quatuor cum Acidi sex, destillare partes viginti et supra Magnesiae ustae unciam dimidiam rectificare; — Sar. miscere partem unam Acidi cum Alcoholis quatuor et destillare quater partem quintam; — Wür Alcoholis libris duabus cum Acidi fumantis unciis quatuor mixtis post aliquot dies destillare; — *Br.* Acidi partem unam cum tribus Alcoholis miscere, et dodrantem destillare; — *Pid.* Alcoholis libris duabus cum tribus unciis Acidi mixtis destillare; — *Sp.* Mixturam e quatuor unciis Alcoholis et Acidi fumantis unciis duabus cum dimidia destillare; — *Sw°.* destillare libras quatuor Alcoholis cum tribus libris Acidi fumantis; — *Vm.* septem et dimidiam partes Alcoholis cum Acidi nitrici sex destillare, productum cum solutione Natri caustici pulsare et deinde Aqua destillata lavare.

℞. Acidi nitrosi . . uncias decem.
Aquae destillatae uncias quinque
Alcoholis . . uncias duodecim.

In retortam glaciei immersam Acidum, deinde Aquam et denique Alcoholem immitte ea ratione ut quoque horum liquorem parietes vasis decurrente tria formentur strata distincta; tum retortam obturatam per plures dies repone in locum frigidum, quo facto stratum aurei coloris in superficie formatum eductum destillet lente et in lagenis sub aqua inversis servetur. Pondus spec. 0,760 ad 0,740. (B. Fer.)

Br. et Wir. libras duas Alcoholis in magnam retortam aqua frigidissima circumdatam ingerere, horis viginti quatuor praeterlapsis tam diu Acidi unciam dimidiam addere donec hujus unciae duae consumtae sint, aetherem sensim separatum depromere et pulsando eum aut Ammoniaci liquidi parte decima (Br.) aut Aqua Calcis (Wir.) purificare.

℞. Alcoholis (40°) . . uncias duas.
Acidi nitrosi fumantis anhydri
drachmas quinque.
— sulphurici drachmam unam.

Mixtis Alcoholi et Acido sulphurico et refrigeratis adde Acidum nitrosum; tum totum destillet, ita ut aetheris circiter drachma dimidia obtineatur, quae cum pauxillo Magnesiae purae purificetur. (Gal.)

Man kennt die Bestandtheile des Salpeteräthers nicht genau; doch vermuthet man, daß er aus Alcohol, salpetriger und etwas Essigsäure besteht. Gewiß ist es, daß die Elemente desselben sehr zur Trennung geneigt sind um neue Producte zu bilden, und daß man ihn nicht destilliren kann, ohne ihm zugleich eine Beimischung von Säure zu geben. Die Menge des in ihm enthaltenen Alcohol's ist sehr verschieden. Ist sie etwas beträchtlich, so heißt die Mischung *Aether nithricus alcoholisatus.* Man kann den letztern bereiten, indem man entweder einen Theil Säure und zwei Theile Alcohol mit einander destillirt, ohne gerade gleich anfangs Aether zu bereiten, oder indem man das von Gal. angegebene Verfahren befolgt, aber statt des Salzwassers Flaschen mit Alcohol nimmt, mit welchem man den Aether sich bis zur Verdoppelung seines Gewichts vermischen läßt (GalH.); oder endlich, indem man gleiche Theile Aether und Alcohol oder zwei Theile Alcohol und einen Theil Aether (*Sw.*), oder drei Theile Alcohol und einen Theil Aether (Fer) mit einander vermischt. Seine Dichtigkeit beträgt 0,868,5; er zeigt 32°. In einigen Pharmacopöen, B. unter andern, nennt man *Aether nitricus alcoholisatus* ein Präparat, welches man durch Destillation erhalten hat; und *Aether nitricus* dasjenige, welches man kalt vermittelst der Black'schen Methode erhält.

Reizend, nervenstärkend, Blähungen- und Harntreibend, bei Ohnmacht, Schlucken, Blähungskolik ꝛc. gebräuchlich. — Gabe, zehn bis vierzig Tropfen in einem Vehikel.

Julapium acidulatum. (*Sp.*)

℞. Aetheris nitrici scrupulum unum.
Decocti Hordei
uncias viginti quatuor.
Syrupi Limonum . uncias duas.

Gargarisma antiphlogisticum. (Ful.)

℞. Gargarismatis emollientis
libras duas.
Aetheris nitrici unciam dimidiam.
Syrupi Althaeae . uncias duas.

Emulsio leniens. (*Bo. Pie.*)

℞. Aetheris nitrici alcoholisati
guttas viginti quatuor.
Emulsionis seminum quatuor frigidorum . uncias quatuor.
Syrupi Nymphaeae unciam unam.

Mit Erfolg bei schmerzhafter Harnröhrenentzündung angewendet.

Potio diuretica. (*Sq.*)

℞. Aetheris nitrici alcoholisati
Aceti Scillae . singulorum unciam
unam.
Aquae Juniperi . . uncias octo.
Spiritus Cochleariae compositi
Syrupi Zingiberis
singulorum uncias duas.

Gabe, dreimal täglich zwei bis drei Löffel voll.

Digitized by Google

Aether phosphoricus.

Liquor anodynus animalis; Phosphoräther; Ether phosphorique; Liqueur anodyne animale. *Sw. Vm.*

℞. Acidi phosphorici concreti
partem unam.
Alcoholis rectificati . partes tres.

Misce Acidum cum copia Alcoholis aliquantulum suo pondere majore et per diem unum calefac in cucurbita circulatoria; immissa in retortam destillent, donec nihil amplius phlegmatis prodeat, quo facto per aquam rectificentur.

Dieser Aether unterscheidet sich von dem Schwefeläther nicht.

Aether sulphuricus.

Aether vitriolicus, *Naphtha Vitrioli*; Schwefeläther; Ether sulfurique, Ether vitriolique.

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pal. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würr. *Br. C. Fi. Pid. Sw. Vm.*

℞ Alcoholis (86°),
Acidi sulphurici (66°)
singulorum libras quinque.

Immisso alcohole in retortam vitream tubulatam, introduc acidum et agitando intime misce, tum in balneum arenae calidum colloca retortam communicantem per longum tubum vitreum cum magno recipiente cujus pars inferior aquae frigidae immersa per tubulum cum lagena conjungitur, e cujus autem parte laterali alius tubus in lagenam aliam descendit; bulliat statim mixtura; simulac libra una liquoris in recipientem transierit, libram unam Alcoholis in retortam infunde ita continuando, donec quinque librae Alcoholis sint immissae et continua destillationem usque Aetheris librae septem cum dimidia transierint, quem destillando in balneo aquae pauxillo Kali liquidi rectifica; priorem, quae transit, tertiam partem, nempe libras duas et dimidiam seponе, qui est aether purus habens 56° B. et densitatem 0,758; sequens pars tertia est Aether alcoholisatus, 45° et densitatis, 0,805. (Fer. Gal.)

Im Verlaufe dieser Operation geht, nach Boullay, anfangs ein Zwanzigtheil Alcohol unverändert, dann Alcohol mit Aether gemischt, und endlich der Aether fast rein über, wenn das Verhältniß des Alcohols in der Mischung um wenigstens ein Viertheil reducirt ist; es bildet sich kein Aether mehr, wenn wenigstens doppelt so viel Säure als Alcohol, in der Retorte vorhanden ist. Setzt man die Destillation fort, so steigen weiße Dünste auf und es bildet sich im Recipienten eine Flüssigkeit von starkem stinkendem Geruche, welche man mit dem Namen Oleum Vini dulce bezeichnet. Daraus geht hervor, daß man nie im Stande ist, den rechten Zeitpunct zu treffen, wo man anfängt und aufhört, den Aether aufzufangen, das Product der Operation ist immer oder fast immer ein Gemisch von Aether, von Alcohol, welcher im Anfange der Operation übergegangen ist und von schwefliger Säure mit süßem Oel, welche gegen das Ende übergegangen sind. Es macht sich daher eine Reinigung nöthig. Man bewerkstelligt diese, indem man ein Funfzehntheil seines Gewichts gepulverten caustischen Kali's zum Neutralisiren der Säure darin maceriren läßt, die Flüssigkeit abgießt, indem man ein ihr gleiches Gewicht Wasser, um den Alcohol aufzulösen, hinzusetzt, das Gemisch dann stehen läßt, abgießt und dem Aether gepulverten salzsauren Kalk zusetzt, um ihm zugleich mit dem vielleicht noch beigemischten Alcohol das Wasser, welches er gleich anfangs enthielt und welches er später absorbirt hat, zu entziehen, ihn dann von neuem abgießt und endlich einer vorsichtigen Destillation unterwirft, um ihn von dem kleinen Antheil salzsauren Kalks, welchen er noch festhält und von dem süßen Weinöl, welches er etwa enthält, zu befreien.

Diese Details werden uns einer genauern Angabe der verschiedenen in den Pharmacopöen vorgeschriebenen Verfahrungsarten überheben.

Am. Ams. B. Ba. Bel. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Ful. Hass. Li. Lon. LonN. Lus. R. Sax. Suec. Wir. Würr. *Br. C. Pid.* et *Sw.* indicant Alcoholis et Acidi, singulorum partes aequales; — GalM. Gen. Alcoholis duas partes, Acidi unam; — O. Alcoholis duas, Acidi duas cum dimidia; — Bor. Alcoholis tres, Acidi tres cum quadrante; — Bor4. Acidi crudi, Spiritus Vini alcoholisati, singulorum libras tres; destillent in balneo arenae libra una et dimidia ad duas; cum residui unciis quatuor ad sex, affusis Spiritus Vini alcoholisati libra una cum dimidia, quibus antea Acidi crudi unciae quatuor ad sex additae sunt, fiat nova destillatio. Liquorum obtentorum partibus decem Aquae communis partes tres, Liquoris Kali caustici affundantur et conquassentur in vase clauso. Aether super carbonum pulvere et Magnesia

Digitized by Google

usta, calore blandissimo rectificetur; — HassP. Acidi et Spiritus Vini, singulorum librae tres destillent e balneo arenae; residuo refrigerato affundantur per tubulum retortae Spiritus Vini rectificatissimi unciae duodeviginti, fiat nova destillatio, quod cum simili Spiritus Vini quantitate bis terve repeti potest. Liquori aethereo obtento adde Lixivii caustici dilutioris quantum sufficit ad absorptionem Acidi sulphurosi. Aether separatus Calcariae muriaticae ope rectificetur, quamdiu purissimus et fragrantissimus transit; — A. Alcoholis quatuor, Acidi quinque; — Ams. Alcoholis quatuor, Acidi tres; — *Fi.* Alcoholis quinque, Acidi tres; — His. *Vm.* Alcoholis sex, Acidi septem; — Han. Pol. Alcoholis triginta sex, Acidi triginta novem; — Wir. Alcoholis sex, unam Acidi; — Pal. Alcoholis duodecim, Acidi unam et dimidiam. — Alle diese letzten Formeln sind zu verwerfen, denn man weiß, nach Boullay, daß eine Mischung aus 1 Theil Alcohol (40°) mit 2 Theilen Schwefelsäure (66°) bei der Destillation nur eine sehr geringe Menge Aether liefert, und daß man aus 1 Theil Alcohol mit 3 Theilen Säure gar keinen, sondern allein süßes Weinöl, schweflige Säure und verschiedene Gase erhält.

In Betreff der Reinigungsmittel führt keine einzige Pharmacopöe ein so vollständiges an, als das von Gal. angegebene ist und wodurch allein ein vollkommen reiner Aether gewonnen werden kann. — A. Ba. His. Suec. praescribunt productum e destillatione, Calcis exstinctae ope purificare; — Bor. D. DD. Ed. Fenn Gen. Lon. O. Pal. Sax. *C.* Liquoris Kali caustici; — Ams. A. Li. Magnesiae calcinatae; — *Fi.* Magnesiae carbonicae; — B. Magnesiae et Mangani oxydati partium aequalium; — Bel. praeter haec Chlorureti Calcis; — Bor. (?) Kali subcarbonici sicci; — Han. praeter hoc Mangani oxydati; — Du. ejusdem salis liquidi; — Br. ejusdem liquidi et Spiritûs Salis Ammoniaci; — Ful. Aquae Calcis aut Kali caustici; — R. Chlorureti Calcis ope. Nach der letztern Pharmacopöe soll der Aether über neue Kalkchlorüre, bis diese nicht mehr feucht wird, digerirt und dann in einer mit ganz trockner Chlorüre angefüllten Retorte destillirt werden. — *Fi.* läßt ihn auch auf die Weise bereiten, daß man von gleichen Theilen (1 Pfund) Hoffmannschem Liquor (*Fi.*) und destillirtem Wasser bei 35° 4 Unzen abdestilliren läßt. — Die Spanische und Batavische Pharmacopöe geben eine gute Vorsichtsregel: man soll nämlich, nach ersterer, die ersten drei Unzen des Products bei Seite stellen; nach letzterer die ersten sechs Unzen wieder in die Retorte gießen.

Der unreine, vorzüglich aber der mit Alcohol vermischte Aether führt den Namen: *Liquor anodynus mineralis Hoffmanni*, *Spiritus aethereus vitriolatus s. Aetheris sulphurici*, *Alcohol sulphurico-aethereum*, *Tinctura aethérea*, *Aether spirituosus*, *Oleum Vitrioli dulce*, *Liquor aethereus sulphuricus*, *Alcohol sulphuricum aethereum*, *Aether sulphuricus cum Alcohole s. alcoholicus s. alcoholisatus*, *Spiritus Aetheris vitriolici s. sulphurico-aethereus s. Vitrioli dulcis s. Aetheris vitriolici compositus s. sulphureo-aethereus s. vinosus s. aethereus vitriolatus.* Diese Mischung ist hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und des Wesens ihrer constituirenden Bestandtheile sehr verschieden, obgleich man im Allgemeinen nur Aether und Alcohol annehmen kann, indem die meisten Pharmacopöen, welche ihn durch Destillation bereiten, vorschreiben, das Product durch Magnesia oder auf andere Weise von der schwefligen Säure zu befreien; übrigens bereitet man ihn auf dreifach verschiedene Weise:

1) Durch Destillation: Eines Theils Alcohol mit zwei Theilen Schwefelsäure (Gal. GalM. *Sp.*); — Eines Theils Alcohol mit drei Theilen Säure (A. Ams. An. Ba. *Sw.*); — Eines Theils Alcohol mit vier Theilen Säure (Br. Li. O. R. *Br.*); — Eines Theils Alcohol mit sechs Theilen Säure (Pal. Sar. Wir.); — von fünf Theilen Alcohol mit sechszehn und einem halben Theil Säure (*Vm.*); — von vier Theilen Alcohol mit einem Theil Säure, und durch nochmalige Destillation des halberkalteten Rückstandes mit drei Theilen Alcohol, welche mit etwas weniger Alcohol wiederholt werden kann, und nachherige Mischung mit Potasche und Rectification (HasP.); — von 5½ Theil Alcohol (35°) und 1 Theil Säure, indem man zuletzt die schweflige Säure durch kohlensaure Magnesia entfernt.

2) Durch einfache Mischung: Eines Theils Aether mit einem Theil Alcohol (B. Bel. *Ca. Sw.*); — Eines Theils Aether mit zwei Theilen Alcohol (Ed. Fenn. Lon. LonN. Sax. Suec. *Br. C.*); — Eines Theils Aether mit drei Theilen starkem Franzbranntwein (Bor4.) oder Alcohol (A. Bor BorC. DD. Fer. Han. O. Pol *Fi. Sw.*); — Eines Theils Aether mit vier Theilen Alcohol (Gen His.); — Eines Theils Aether mit sechs Theilen Alcohol (D.); — Eines Theils Aether mit zwölf Theilen Alcohol (Ful.).

3) Durch Mischung von drei Drachmen

Digitized by Google

Weinöls (Liquor aethereus oleosus) mit zwei Pfund Aether (*Sw.*), oder von zwei Unzen Weinöl mit acht Pinten Aether (Am. C.) oder von zwei Drachmen Weinöl mit einer Pinte Aether (Lon. LonN.)

Es ist schwer zu begreifen, warum man durchaus ein so flüchtiges Präparat, wie der Hoffmannsche Liquor, beibehalten will. Der vornehmlichste Zweck scheint zu seyn, den Aether zu verdünnen und so die Kraft, mit welcher er auf die lebenden Gewebe wirkt, zu vermindern. Es ist kein Zweifel, daß man diese Absicht durch Zusatz einer bestimmten Menge Alcohol von bekannter Stärke erfüllen kann; es würde dazu aber vielleicht folgende, von *Li.* unter dem Namen *Liquor anodynus mineralis aquosus, Aether Vitrioli aquosus, Naphtha Vitrioli diluta* angegebene Formel vorzuziehen seyn:

℞. Aetheris sulphurici unciam unam
Aquae destillatae uncias sedecim.
Digere frigidè, bene agitando, in lagena obturata; — *Sw.* führt unter dem Namen *Solutio aetherea* eine Mischung aus zwei Drachmen Aether mit sechs oder acht Unzen Wasser an.

In der That lösen, nach Boullay, vierzehn Theile Wasser einen Theil Aether kalt.

Ganz unabhängig vom Aether sammelt man auch bisweilen das sogenannte süße Weinöl, *Oleum Vini s. dulce s. aethereum, Liquor aethereus oleosus, Oleum Vini volatile, Acidum sulphurosum aethereum, Aether oleo-sulphurosus.* (Am. Du. Lon. LonN. *Br. C. Sw. Vm.*) Man erhält es, indem man, nachdem kein Aether mehr übergeht, die Destillation noch fortsetzt.

Ein sehr kräftiges allgemeines Reizmittel, welches in hoher Gabe Trunkenheit, und in noch stärkerer, Vergiftungszufälle bewirkt. Man wendet es in allen sogenannten Nervenkrankheiten an. Auch betrachtet man es als ein Fieber- und Wurmmittel. Der Dunst desselben wird bei chronischen Lungenreizungen empfohlen; er dient, um bei Ohnmacht die Luftwege zu reizen. — Gabe, acht bis zehen Tropfen auf Zucker oder in einer kalten Flüssigkeit. Die Mischung von gleichen Theilen reinem Aether und Alcohol kann bis zur Gabe von einer halben bis ganzen Drachme verordnet werden.

Syrupus cum Aethere sulphurico paratus. (Gal.)

℞. Sacchari albi . . partes mille.
Aquae destillatae
partes quingentas.
Dissolve frigidè et cola. Syrupum in lagenam, in parte inferiore ostio instructam immitte et adde
Aetheris sulphurici
partes quadraginta octo.
Agita saepius per quinque aut sex dies, tum sepone et syrupum clarum per ostium emitte.

Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Julapium aethereum, Mixtura aetherea s. anodyna s. antispasmodica. (Gal. GalM. *Au. B. Bo. E. Huf. Pie. Ra.*)

℞. Aetheris sulphurici drachmas tres.
Aquae . . . . . libras duas.

Gabe, jede Stunde zwei Unzen. (*Au.*)

℞. Aetheris sulphurici scrupulos duos.
Aquae . . . . . uncias sex.
Sacchari . . unciam dimidiam.
Misce. (Gen.)

℞. Aetheris sulphurici
guttas octodecim.
Potionis gummosae
uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)

℞. Emulsionis seminum Citri
uncias sex.
Liquoris anodyni Hoffmanni
guttas triginta.
Misce. (*B.*)

℞. Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam dimidiam.
Aquae Menthae piperitae
uncias tres.
Mellis . . . . unciam unam.
Misce (*B.*)

GalM. Liquoris Hoffmanni partem unam, Aquae Menthae triginta, Syrupi Sacchari quindecim; — *Ra.* Aetheris unam, Aquae Menthae octo, Syrupi corticis Aurantii duas; aut unam Aetheris, Aquae Menthae sexaginta quatuor et Syrupi Sacchari octo; — *Huf.* Aetheris guttas triginta sex, Aquae florum Naphae uncias tres, Syrupi Menthae piperitae unciam dimidiam.

℞. Liquoris anodyni Hoffmanni,
Tincturae Valerianae,
singulorum unciam unam.
Kaffeelöffelweise zu nehmen. (His.)

℞. Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Infusi florum Tiliae
drachmas quatuor.
Aquae florum Naphae,
Syrupi Caryophyllorum rubrorum,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Aetheris sulphurici guttas quinque
ad decem.
Aquae Lactucae . unciam unam.
— florum Naphae
drachmas quatuor.
Syrupi Malvae,
— Papaveris,
singulorum drachmas sex.
Misce. (*Ra.*)

Digitized by Google

℞. Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Aquae florum Tiliae,
— — Naphae,
singulorum uncias duas.
Syrupi Nymphaeae unciam unam.
Misce. (Gal.)

Pie. Aquae florum Naphae unciam unam, Aquae Menthae eandem quantitatem, Aquae florum Tiliae uncias quatuor, Syrupi Nymphaeae unciam unam et Aetheris guttas viginti.

℞. Aetheris . . . guttas triginta.
Infusi florum Tiliae,
— foliorum Aurantii,
Syrupi Sacchari,
singulorum unciam unam.
Aquae Menthae,
— Melissae,
— florum Naphae,
singulorum drachmam dimidiam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Sacchari . . . unciam unam.
Tritura cum cochleari minori Spiritus Vini et toto adde
Aquae bullientis . libram unam.
Infunde per horam, cola et adde
Confectionis de Hyacintho
drachmas duas.
Aetheris sulphurici . drachmam unam cum dimidia.
Misce. (*Bo.*)

℞. Syrupi Anisi,
— capitum Papaveris,
singulorum partem unam.
Alcoholis (34°),
Aquae Rosarum, . . singulorum partes duas.
Misce et dosi cuilibet adde
Aquae destillatae . uncias octo.
Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Decocti Coccionellae
quantum sufficit
ad tingendum. (*Pie.*)
Löffelweiſe zu nehmen.

Mixtura lithontriptica. (Fer. *Sm.*)

℞. Vitelli recentis ovi . . . No. 1.
Aquae . . . . . uncias sex.
Mixtis adde
Sacchari . . . . unciam unam.
Liquoris anodyni Hoffmanni
scrupulum unum ad duos.
Morgens, nüchtern, auf einmal zu nehmen. (*Sm.*)

℞. Aetheris sulphurici drachmas sex.
Essentiae Terebinthinae
drachmas quatuor.
Gabe, zwölf bis zwanzig Tropfen in Zuckerwaſſer. (Fer.)
Beſonders gegen Gallenſteine empfohlen.

Mixtura ad dyslochiam. (*Sw.*)

℞. Oculorum Cancri praeparatorum
unciam dimidiam.
Syrupi Papaveris . unciam unam.
Aquae Chamomillae vinosae
uncias octo.
Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam unam.
Laudani liquidi Sydenhami
drachmam dimidiam.
Alle halbe, alle drei Viertel, oder alle Stunden einen Löffel voll.

Julapium antispasmodicum. (*Ca.*)

℞. Aquae destillatae Lactucae,
— — Melissae,
— — florum Tiliae, singulorum unc. unam cum dimid.
Syrupi Nymphaeae,
— florum Naphae,
singulorum uncias sex.
Aetheris sulphurici
guttas viginti sex.
Tincturae Castorei,
— Succini,
singularum guttas tres.

Mixtura antispasmodica resolvens. (Ham.)

℞. Infusi Valerianae . uncias octo.
Mellis glycyrrhizati unciam unam.
Vini antimoniati drachmas duas.
Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam unam.

Mixtura antispasmodica et diuretica. (*B.*)

℞. Aquae Menthae piperitae
uncias duas.
Liquoris anodyni Hoffmanni,
— Cornu Cervi succinati,
singulorum scrupulos duos.
Spiritus Nitri dulcis
scrupulum unum.
Löffelweiſe zu nehmen.

Embrocatio refrigerans. (*Pie.*)

℞. Aquae . . . . libras duas.
Aceti . . . . . uncias sex.
Aetheris sulphurici uncias duas.
Aquae Rosarum uncias quatuor.

Solutio evaporatoria. (*Pie.*)

℞. Nitri,
Salis communis,
— Ammoniaci,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae communis libram unam.
Solutioni adde
Aetheris sulphurici unciam unam.
Tincturae antispasmodicae camphoratae,
Aquae Rosarum,
singularum uncias duas.
Addi potest

Digitized by Google

Weinöls (Liquor aethereus oleosus) mit zwei Pfund Aether (*Sw.*), oder von zwei Unzen Weinöl mit acht Pinten Aether (Am. C.) oder von zwei Drachmen Weinöl mit einer Pinte Aether (Lon. LonN.)

Es ist schwer zu begreifen, warum man durchaus ein so flüchtiges Präparat, wie der Hoffmannsche Liquor, beibehalten will. Der vornehmlichste Zweck scheint zu seyn, den Aether zu verdünnen und so die Kraft, mit welcher er auf die lebenden Gewebe wirkt, zu vermindern. Es ist kein Zweifel, daß man diese Absicht durch Zusatz einer bestimmten Menge Alcohol von bekannter Stärke erfüllen kann; es würde dazu aber vielleicht folgende, von *Li.* unter dem Namen *Liquor anodynus mineralis aquosus*, *Aether Vitrioli aquosus*, *Naphtha Vitrioli diluta* angegebene Formel vorzuziehen seyn:

℞. Aetheris sulphurici unciam unam
Aquae destillatae uncias sedecim.
Digere frigidè, bene agitando, in lagena obturata; — *Sw.* führt unter dem Namen *Solutio aetherea* eine Mischung aus zwei Drachmen Aether mit sechs oder acht Unzen Wasser an.

In der That lösen, nach Boullay, vierzehn Theile Wasser einen Theil Aether kalt.

Ganz unabhängig vom Aether sammelt man auch bisweilen das sogenannte süße Weinöl, *Oleum Vini s. dulce s. aethereum*, *Liquor aethereus oleosus*, *Oleum Vini volatile*, *Acidum sulphurosum aethereum*, *Aether oleo-sulphurosus*. (Am. Du. Lon. LonN. *Br. C. Sw. Vm.*) Man erhält es, indem man, nachdem kein Aether mehr übergeht, die Destillation noch fortsetzt.

Ein sehr kräftiges allgemeines Reizmittel, welches in hoher Gabe Trunkenheit, und in noch stärkerer, Vergiftungszufälle bewirkt. Man wendet es in allen sogenannten Nervenkrankheiten an. Auch betrachtet man es als ein Fieber- und Wurmmittel. Der Dunst desselben wird bei chronischen Lungenreizungen empfohlen; er dient, um bei Ohnmacht die Luftwege zu reizen. — Gabe, acht bis zehen Tropfen auf Zucker oder in einer kalten Flüssigkeit. Die Mischung von gleichen Theilen reinem Aether und Alcohol kann bis zur Gabe von einer halben bis ganzen Drachme verordnet werden.

Syrupus cum Aethere sulphurico paratus. (Gal.)

℞. Sacchari albi . . partes mille.
Aquae destillatae
partes quingentas.
Dissolve frigidè et cola. Syrupum in lagenam, in parte inferiore ostio instructam immitte et adde

Aetheris sulphurici
partes quadraginta octo.
Agita saepius per quinque aut sex dies, tum sepone et syrupum clarum per ostium emitte.

Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Julapium aethereum, *Mixtura aetherea s. anodyna s. antispasmodica.* (Gal. GalM. *Au. B. Bo. E. Huf. Pie. Ra.*)

℞. Aetheris sulphurici drachmas tres.
Aquae . . . . . libras duas.
Gabe, jede Stunde zwei Unzen. (*Au.*)

℞. Aetheris sulphurici scrupulos duos.
Aquae . . . . . uncias sex.
Sacchari . . unciam dimidiam.
Misce. (Gen.)

℞. Aetheris sulphurici
guttas octodecim.
Potionis gummosae
uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)

℞. Emulsionis seminum Citri
uncias sex.
Liquoris anodyni Hoffmanni
guttas triginta.
Misce. (*B.*)

℞. Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam dimidiam.
Aquae Menthae piperitae
uncias tres.
Mellis . . . . unciam unam.
Misce (*B.*)

GalM. Liquoris Hoffmanni partem unam, Aquae Menthae triginta, Syrupi Sacchari quindecim; — *Ra.* Aetheris unam, Aquae Menthae octo, Syrupi corticis Aurantii duas; aut unam Aetheris, Aquae Menthae sexaginta quatuor et Syrupi Sacchari octo; — *Huf.* Aetheris guttas triginta sex, Aquae florum Naphae uncias tres, Syrupi Menthae piperitae unciam dimidiam.

℞. Liquoris anodyni Hoffmanni,
Tincturae Valerianae,
singulorum unciam unam.
Kaffeelöffelweise zu nehmen. (His.)

℞. Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Infusi florum Tiliae
drachmas quatuor.
Aquae florum Naphae,
Syrupi Caryophyllorum rubrorum,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Aetheris sulphurici guttas quinque ad decem.
Aquae Lactucae . unciam unam.
— florum Naphae
drachmas quatuor.
Syrupi Malvae,
— Papaveris,
singulorum drachmas sex.
Misce. (*Ra.*)

Digitized by Google

℞. Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Aquae florum Tiliae,
— — Naphae,
singulorum uncias duas.
Syrupi Nymphaeae unciam unam.
Misce. (Gal.)

Pie. Aquae florum Naphae unciam unam, Aquae Menthae eandem quantitatem, Aquae florum Tiliae uncias quatuor, Syrupi Nymphaeae unciam unam et Aetheris guttas viginti.

℞. Aetheris . . . guttas triginta.
Infusi florum Tiliae,
— foliorum Aurantii,
Syrupi Sacchari,
singulorum unciam unam.
Aquae Menthae,
— Melissae,
— florum Naphae,
singulorum drachmam dimidiam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Sacchari . . . unciam unam.
Tritura cum cochleari minori Spiritus Vini et toto adde
Aquae bullientis . libram unam.
Infunde per horam, cola et adde
Confectionis de Hyacintho
drachmas duas.
Aetheris sulphurici . drachmam unam cum dimidia.
Misce. (*Bo.*)

℞. Syrupi Anisi,
— capitum Papaveris,
singulorum partem unam.
Alcoholis (84°),
Aquae Rosarum, . . singulorum partes duas.
Misce et dosi cuilibet adde
Aquae destillatae . uncias octo.
Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Decocti Coccionellae
quantum sufficit
ad tingendum. (*Pie.*)
Löffelweise zu nehmen.

Mixtura lithontriptica. (Fer. *Sm.*)

℞. Vitelli recentis ovi . . . No. 1.
Aquae . . . . . uncias sex.
Mixtis adde
Sacchari . . . . unciam unam.
Liquoris anodyni Hoffmanni
scrupulum unum ad duos.
Morgens, nüchtern, auf einmal zu nehmen. (*Sm.*)

℞. Aetheris sulphurici drachmas sex.
Essentiae Terebinthinae
drachmas quatuor.
Gabe, zwölf bis zwanzig Tropfen in Zuckerwasser. (Fer.)
Besonders gegen Gallensteine empfohlen.

Mixtura ad dyslochiam. (*Sw.*)

℞. Oculorum Cancri praeparatorum
unciam dimidiam.
Syrupi Papaveris . unciam unam.
Aquae Chamomillae vinosae
uncias octo.
Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam unam.
Laudani liquidi Sydenhami
drachmam dimidiam.
Alle halbe, alle drei Viertel, oder alle Stunden einen Löffel voll.

Julapium antispasmodicum. (*Ca.*)

℞. Aquae destillatae Lactucae,
— — Melissae,
— — florum Tiliae, singulorum unc. unam cum dimid.
Syrupi Nymphaeae,
— florum Naphae,
singulorum uncias sex.
Aetheris sulphurici
guttas viginti sex.
Tincturae Castorei,
— Succini,
singularum guttas tres.

Mixtura antispasmodica resolvens. (Ham.)

℞. Infusi Valerianae . uncias octo.
Mellis glycyrrhizati unciam unam.
Vini antimoniati drachmas duas.
Liquoris anodyni Hoffmanni
drachmam unam.

Mixtura antispasmodica et diuretica. (*B.*)

℞. Aquae Menthae piperitae
uncias duas.
Liquoris anodyni Hoffmanni,
— Cornu Cervi succinati,
singulorum scrupulos duos.
Spiritus Nitri dulcis
scrupulum unum.
Löffelweise zu nehmen.

Embrocatio refrigerans. (*Pie.*)

℞. Aquae . . . . libras duas.
Aceti . . . . . uncias sex.
Aetheris sulphurici uncias duas.
Aquae Rosarum uncias quatuor.

Solutio evaporatoria. (*Pie.*)

℞. Nitri,
Salis communis,
— Ammoniaci,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae communis libram unam.
Solutioni adde
Aetheris sulphurici unciam unam.
Tincturae antispasmodicae camphoratae,
Aquae Rosarum,
singularum uncias duas.
Addi potest

Digitized by Google

Plumbi subcarbonici
drachma dimidia.

Diese Flüssigkeit wird in kalten Waschungen bei schmerzhaften entzündlichen Geschwülsten angewendet.

Agaricus.

Es werden unter diesem Namen zwei Pilze benutzt:

1) *Polyporus officinalis*, *Mich. Boletus purgans*, *Pers.* B. Laricis, *Jacq.*; Lerchenschwamm; Agaric blanc (*Gal.*); Fungus of the Larch (*Ang.*); Bjla drjnowa hauba (*B.*); Agarico del alcere (*His.*); Lorkenswam (*Bel.*); Agarico del larice (*It.*); Gebka modrzewowa (*Pol.*); Laerkeswamp (*Suec.*).

Ams. Ba Bor. Bor4. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. HassP. O. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *B. Br. Fi. G. M Pid. Sa.. Sp.* Z.

Ein Schmarotzerpilz (Cryptogamia, L.; Fungi *I.*) (Agaricus albus s. Fungus Laricis), welcher am Stamme der Lerchenbäume wächst. (*Bull.* t. 296. *Plenck.* t. 750. Fl. méd. I. 6)

Er bildet unregelmäßige, meist kegelförmige oder dreiseitige, etwas gewölbte und mit braungelben Gürteln bezeichnete, oben braune und orangengelbe, unten gelblichweiße, mit sehr kleinen Löchern versehene Massen. Das Fleisch ist lederartig und von gelblichweißer Farbe.

Man zieht die Rinde ab, welche sehr bitter ist, legt ihn einige Wochen lang an die Sonne und schlägt ihn dann mit einem Hammer, wodurch sein Gewebe gleichartig, weiß, leicht und zerreiblich wird. Er hat keinen Geruch, aber einen anfangs faden, gleichsam mehlartigen, hinterher bittern, scharfen und Ekel erregenden Geschmack.

Er enthält, nach Bucholz, in 1000 Theilen: 500 Harz, 30 eines bitterlichen Princips, 60 gummig schleimigen Stoff und 306 Faserstoff. Das Harz ist der wirksame Bestandtheil.

Als Purgirmittel wird er nur noch wenig gebraucht; man wandte ihn auch zur Verminderung der hektischen Schweiße an. — Gabe, zehen Gran.

2) *Boletus igniarius*, L. *fomentarius*, *ejusd. Polyporus fomentarius*, *Mich.*; Eichenschwamm, Wundschwamm, Feuerschwamm, Zunderschwamm; Amadouvier, Agaric des Chirurgiens (*Gal.*); Touche wood boletus (*Ang.*); Agarikun (*Ar.*); Dubowa hauba, koterce (*B.*) Egeswamp, Tonderswamp (*D*); Boleto yesca (*His.*); Tontelige Zwam (*Bel.*); Boleto Esca (*I.*); Guleka (*Pol.*); Boleto da isca (*Lus.*); Faaeske (*Suec.*); Garikun (*Tam.*).

A. Ams. An B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. R. Sax. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. M. Sp.* Z.

Ein Pilz (Agaricus quernus (praeparatus s. chirurgorum s. Fungus quercinus), welcher in den großen Wäldern Europa's sehr gemein ist. (*Bull.* t. 401. und 491 f. 3. *Oed.* Fl. D. t. 953.)

Sein Fleisch ist fest, aber nicht holzig; die Oberhaut graulich, hart, derb, glänzend, inwendig schwarz und schwer zu durchschneiden; die Löcher sind klein und sehr regelmäßig.

Man zieht die Rinde und die Löcher (Röhren) ab, schneidet das Fleisch in kleine Stücken und schlägt es so lange, bis es schwammige, röthliche Lappen bildet, die man Zunderschwamm nennt. Diese Zubereitung geht den Apotheker nichts an, obgleich sie von einigen Dispensatorien angezeigt wird. (Br. Fer. HassP. Li. *Sp.*)

Der Feuerschwamm wird äußerlich zur Stillung von Blutungen gebraucht. Er sollte eigentlich in den Pharmacopöen gar nicht stehen, da man ihn selten vom Apotheker nimmt.

Trochisci de Agarico, *Agaricus trochiscatus.* (Br. Gal. His. Pal. Sar. Wir. *Fi.*)

℞. Agarici albi . . . partes octo.
Gummi Tragacanthae
partem unam.

Gummi ope copiae Aquae sufficientis in mucilaginem spissum redactum tritura cum agarico et totum in massam mollem converte, e qua trochisci formentur, qui in pulverem subtilissimum teri possint. (Gal.)

℞. Agarici albi . . uncias quatuor.
Vini albi generosi
quantum sufficit.

Conquassata in pastam redige, ex qua trochisci formentur. (His.)

Br. Pal. et Wir. infusum Zingiberis vinosum praescribunt; — Wir. praeterea Gummi Tragacanthae pauxillum addit et ut trochisci hiemis tempore formentur suadet, ut majores fiant alboris; — Sar. tres uncias Agarici, Zingiberis drachmam unam, mucilaginis Gummi Tragacanthae sufficientem quantitatem recipere jubet; — *Fi.* Agarici albi uncias tres, Salis gemmae unciam dimidiam, Zingiberis drachmas tres. cum mucilagine Gummi Tragacanthae trochisci formentur.

Potio drastica. (*Ba. Be.*)

℞. Trochiscorum Agarici,
Sennae purificatae,

Digitized by Google

Turpethi gummosi,
singulorum drachmam unam.
Cremoris Tartari,
Aloës Socotrinae,
singulorum grana quindecim.
Pulveris Cinnamomi
grana duodecim.
Aquae bullientis . . uncias sex.
Infunde per horas duodecim et colaturae adde
Syrupi Rhamni . unciam unam.

Extractum Agarici aquosum. (Gal.)

℞. Agarici albi . . libram unam.
Aquae frigidae . libras quatuor.

Macera, subinde agitando, per horas viginti quatuor et cola; residuum nova aqua maceratum itidem cola, tum liquores ambo mixti in balneo aquae ad extracti spissitudinem evaporent.

Extractum Agarici alcoholicum. (His. Wir.)

℞. Agarici albi concisi libram unam,
Alcoholis
quantitatem sufficientem.

Stent in digestione per tres dies vase tecto et loco calido; colatis cum expressione Alcohol lenta in balneo aquae evaporatione separetur et reliquum servetur. (Wir.)

His. digerere jubet Agarici libram unam per horas duodecim cum Aquae bullientis libris octo et unciis quatuor Alcoholis, tum coquere per horas duas, liquorem semi-refrigeratum cum expressione colatum seponendo desidere et tum, primum ad ignem apertum deinde in balneo aquae evaporare.

Dieses Extract ist wegen größerer Wirksamkeit dem vorhergehenden vorzuziehen. — Gabe, von einem (halben?) Scrupel bis zu fünfzehen Gran. Selten giebt man es allein; fast immer wird es mit andern Substanzen verbunden.

Agathophyllum.

Agathophyllum aromaticum, Poir.; Ravensara *(Gal.)*
Gal.

Ein Baum (Dioecia Dodecandria, L.; Laurineae *J.*) Madagaskar's. (*Sonn.* Itin. II. p. 127.)

Man wendet die rundliche Steinfrucht an, deren Nuß in sechs Fächer getheilt ist und einen sechslappigen Kern enthält. Er hat einen gewürzhaften Geruch und einen balsamischen, zugleich aber bittern und sehr scharfen Geschmack.

Reizend.

Agave.

Agave Americana, L.; Agavé, Agavé d'Amérique.
Fer. His. Wir.

4. (Hexandria Monogynia, L.; Bromeliaceae, *J.*) In Peru und Mexiko. (Flor. Peruv. III. p. 66.)

Man wendet die Wurzel und die Blätter an.

Die Wurzel (radix Agavae) ist dick und endigt in viele sehr lange Fasern. Die äußere Rinde ist sehr dünn und graulich, die innere dick und fast veilchenblau. Der Geschmack ist nicht unangenehm.

Die Blätter sind dick, lang, saftig, rinnenförmig ausgehöhlt, haben am Rande stechende Zähne und endigen in eine sehr harte Spitze.

Harntreibend. — Man hat diese Pflanze auch bei sophilitischen Krankheiten und sogenannten bösartigen Geschwüren angerathen.

Agnus castus.

Vitex Agnus castus, L.; Keuschbaum, Schaafmüller; Agnus castus, Gattilier, Petit poivre, Poivre sauvage (*Gal.*); Chaste tree (*Ang.*); Agno casto (*His. J.*); Kuischboom (*Bel.*).

Br. Gal. His. Wir. *Be G. M. Sp.*

Ein Strauch (Didynamia Angiospermia, L.; Verbenaceae, *J.*) des mittägigen Europa's. (Fl. méd. I. 8. *Blackw.* t. 139. *Schkhr.* t. 177.)

Man wendet die Frucht oder den Saamen (semen Agni casti), eine kugelige, schwärzliche, harte, höchstens Pfefferkorn große, an der Basis von dem Kelche umgebene, innerlich in vier einsaamige Fächer getheilte Beere an. Sie hat einen gewürzhaften, etwas betäubenden Geruch und einen bittern, scharfen und gewürzhaften Geschmack.

Diese Pflanze, heutzutage nicht mehr in Gebrauch, galt ehedem, jedoch sehr mit Unrecht, für kühlend und den Geschlechtstrieb abstumpfend.

Agrimonia.

Agrimonia Eupatorium, L.; Odermennig, Wundodermenning, Leberklette; Aigremoine, Eupatoire des Grecs (*Gal.*); Agrimony, Liverwort (*Ang.*); Rzepicek, starcek (*B.*); Agermaane (*D.*); Agrimonia (*His. I. Lus.*); Agrimonia, Liverkruid (*Bel.*); Akermonja (*Suec.*)

Ams. An. B. Bel. Br. Du. Fer. Gal. Gen. His. Li. Wir. Wür. *Be. C. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

4. (Dodecandria Digynia, L.; Rosaceae, *J.*). Eine in ganz Europa wachsen-

Digitized by Google

de Pflanze. (*Blackw.* t. 21. *Schk.* t. 128. *Plenck.* t. 364. *Hayne* II. t. 19. Fl. méd. I. 9.)

Das Kraut (herba Agrimoniae s. Lappulae hepaticae. s. Eupatorii veterum s. Hepatorii) besteht aus einem walzigen, behaarten Stängel, mit abwechselnden unpaarig gefiederten Blättern, welche aus sieben bis neun eirunden, sägezähnigen Blättchen zusammengesetzt sind, zwischen denen andere sehr kleine sitzen. Am Grunde jedes zusammengesetzten Blatts sitzen zwei große umfassende Blätter. Es hat einen schwachen balsamischen Geruch, welchen es bei'm Trockenwerden verliert, und einen bittern, etwas styptischen Geschmack.

Die chemische Zusammensetzung des Odermennigs ist nur wenig bekannt. Man weiß nur, daß es ein wesentliches Oel enthält und das schwefelsaure Eisen schwarz färbt.

Etwas tonisch, adstringirend, jetzt äußerlich nur wenig in Gebrauch und besonders in Gurgelwasser, in wäßrigem Aufguß, eine bis drei Pfötchen auf zwei Pinten Flüssigkeit, angewendet. — Gabe des Pulvers, eine halbe bis eine ganze Drachme.

Aqua Agrimoniae. (Sar.)

℞. Herbae Agrimoniae contusae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent binae partes tertiae.
Gabe, zwei bis vier Unzen.

Extractum Agrimoniae. (Ams.)

℞. Herbae Agrimoniae libram unam.
Aquae purae . . . libras duas.
Coque per horas duas, cola exprimendo, tum liquor sepositus et per sacculum colatus evaporet donec massa non amplius digitis adhaereat.

Infusum vulnerarium. (*Sa.*)

℞. Herbae Agrimoniae,
— Virgaureae,
Summitatum Hyperici, singularum unciam unam.
Aquae bullientis . . libras tres.
Infunde per horae quadrantem et cola.

Ajuga.

Drei Arten dieser Gattung von Pflanzen werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Ajuga Genevensis*, L., Genfer Ginsel; Bugle de Génève (*Gal.*)
Gal.

♂ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine im mittägigen Europa wachsende Pflanze.

Ist bloß eine, selbst nicht sich gleichbleibende Varietät von

2) *Ajuga pyramidalis*, L.; Guldenginsel, Bergginsel; Bugle pyramidale (*Gal.*); Montain Bugle (*Ang.*); Pieramidal Senegreen (Bel.).

Br. Wir. *Be. M.*

♂ Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Schk.* t. 155. *Zorn.* Ic. pl. t. 151)

Das Kraut (herba Bugulae s. Consolidae mediae) besteht aus einem nicht ästigen, mit weißen Haaren bedeckten, fast filzigen Stängel, mit großgezähnten, bisweilen an der Spitze fast dreilappigen Blättern. Es hat keinen Geruch, und einen bittern etwas adstringirenden Geschmack.

3) *Ajuga reptans*, L.; kriechender Ginsel, Wiesenginsel; Bugle rampante (*Gal.*); Common Bugle (*Ang.*); Bugula (*His.*).

Gal. Gen His. *G. Sp.*

♃ Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* t 345. *Blackw.* t. 64. f. 1. *Plenck.* t. 482. *Zorn.* Ic. pl. t. 11.)

Man wendet das Kraut (herba Consolidae mediae s. Bugulae) an, dessen ästige Stängel mit gegenüberstehenden, eirunden, wenig gezähnten, fast unbehaarten Blättern besetzt sind. Es hat keinen Geruch, aber einen süßlichen, nachher bittern Geschmack.

Alle drei Pflanzen sind schwach adstringirend, aber wenig in Gebrauch.

Alcea.

Malva Alcea, L.; Stockrosen-Eibisch, Feltriswurzel, schlitzblättrige Mälve, Alceenmalve, Sigmundswurz, Sigmarskraut; Alcée, Mauve alcée, sauvage (*Gal.*); Vervain Mallow (*Ang.*). Bor4. Br. Gal. Ham Hass. HassP. O. Wir. *Fi. G. Sp.*

♃ (Monadelphia Polyandria, L.; Malvaceae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Cav.* Diss. II. t. 28. fig. 1. *Blackw.* t. 54. *Plenck* t 542. *Hayne* II. t. 26. Düss. off. Pfl. IV. t 1. *Zorn* Ic. pl. t. 219.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Alceae) ist dick, weiß, etwas holzig, verzweigt und mit Behaarung bekleidet.

Das Kraut besteht aus einem walzigen, mit büschelweise stehenden Haaren besetzten Stängel, und gestielten, rauh anzufühlenden Blättern, von denen die untern in fünf rundliche, die obern in längere, meist eingeschnittene, fast federspaltige Lappen getheilt sind. Es hat einen süßen und schleimigen Geschmack.

Erweichend.

Digitized by Google

Tinctura Alceae. (Br. *Fi.*)

℞. Petalorum siccatorum Alceae drachmam unam.

Parti maximè coloratae concisae infunde

Alcoholis . . . . uncias duas.

Stent in digestione vase clauso temperaturae moderatae aut soli exposita per dies duos, subinde agitando; filtra.

Als Reagens auf Säuren, durch welche sie roth-, und auf Alkalien, durch welche sie grün gefärbt wird.

Alchemilla.

Alchemilla vulgaris, L., Löwenfuß, Frauenmantelsinau; Pied de lion, Manteau des dames (*Gal.*); Common lady's mantel (*Ang.*); Husynuzka (*B.*); Alquimila (*His.*); Onzer vrouwen mantel (*Bel.*).

Ams. Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M. Sp. Z.*

♃ (Tetrandria Monogynia, L.; Rosaceae, *J.*) Eine Europäische Pflanze (*Blackw.* t. 72. *Zorn* Ic. pl. t. 85.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Alchemillae majoris s. Pedis leonis s. Leontopodii) ist dick, faserig und schwarz. Sie hat einen unangenehmen Geruch und einen adstringirenden Geschmack.

Das Kraut (herba Alchemillae) besteht aus abwechselnden, gestielten, in fünf oder sechs gezähnte Lappen getheilten Blättern. Es hat keinen Geruch, aber einen bitterlichen und styptischen Geschmack.

Etwas adstringirend, wird für harntreibend gehalten.

Alcohol.

Branntwein; Alcool (Gal.); Brandy, Ardent spirit (*Ang.*); Brandewyn (*Bel.*); Alcoole (*I.*); Wyskok (*Pol.*); Braennwinn (*Suec.*)

Eine Flüssigkeit, welche man durch Destillation aus allen Körpern ziehen kann, welche die sogenannte weinige Gährung erfahren haben. Man unterscheidet im Handel mehrere Sorten, welche, je nach den Substanzen, aus denen sie gewonnen werden, oder je nach dem Grade ihrer Stärke, verschiedene Namen führen. Die vorzüglichsten sind:

1) Der Arrak (Spiritus Oryzae); Arack (*Gal.*); Arruk (*Ar.*); Arrak appi (*Mal.*); Madira (*Sar.*); Charayum (*Ta.*); Khulla (*Te.*)

welcher in Ostindien aus gegohrenem Reis bereitet wird.

2) Die Tafia; Tafia (*Gal.*), welche der Zuckersyrup liefert.

3) Der Rum (Spiritus Sacchari); Rhum (*Gal.*), welcher in America aus dem Zuckerrohr bereitet wird.

4) Der Getraidebranntwein, Kornbranntwein; (Spiritus frumenti, Spiritus vinosus frumenti); Esprit de grain (*Gal.*), welcher aus einem gegohrnen Malzaufguß abdestillirt wird. Die Engländer nennen ihn vor der Rectification wisky.

5) Der Weingeist (Aqua vitae, Spiritus vini, Vinum adustum); l'eau de vie de vin (*Gal.*), von 18 bis 19 Grad Preuve de Hollande, von 19 bis 22 eigentlich Eau de vie, von 28 Eau de vie double, und über diesen letztern Punct endlich, Esprit, Esprit de vin, Alcool genannt. Der am gewöhnlichsten im Handel vorkommende, von 33 Grad, führt bei den Franzosen den Namen Trois-six.

Man zieht außerdem noch den Branntwein aus Kartoffeln, rothen Rüben, Möhren, Ahorn, zuckerhaltigen Früchten, Bohnen ꝛc.

Der Kornbranntwein und der Weingeist sind die beiden einzigen Sorten, deren Anwendung von den Pharmacopöen gestattet wird. Doch findet man in einigen Formeln den Rum und die Tafia verordnet.

Alle im Handel vorkommende weingeistige Flüssigkeiten, mögen sie heißen, wie sie wollen, bestehen aus Wasser, einer verschiedenen Menge Alcohol, einem gewissen Verhältniß Essigsäure und entweder flüchtigem oder empyreumatischem Oel, oder Harz. Diese letztern Substanzen ertheilen ihnen ihren eigenthümlichen Geruch, Farbe und Geschmack oder Bouquet. Sind sie durch Destillation davon befreit worden, so erhalten sie den Namen rectificirter Geist (Spiritus rectificatus). Dieser enthält nur noch Alcohol und Wasser in verschiedenen Verhältnissen. Nach der Entziehung dieses letztern bleibt nur der reine Alcohol, auch absoluter Alcohol (Alcohol absolutum) zurück, dessen specifisches Gewicht 0,792 bis + 20° C. oder 0,792235 bis + 17,88° C., nach Gay-Lussac beträgt.

Man hat sich mehrerer Mittel bedient, um die Reinheit des Alcohols, d. h. zu erfahren, wie viel absoluter Alcohol in irgend einer alcoholischen Flüssigkeit enthalten sey. Man kann sie auf folgende zurückführen:

1) Man tränkt Baumwolle mit der Flüssigkeit und bringt Feuer daran; sie muß, wenn der Alcohol rein ist, zu Asche verbrennen, nachdem jener verzehrt ist.

2) Man thut ein wenig Schießpulver in einen Löffel, und gießt den zu prüfenden Geist darauf; dann bringt man Feuer daran,

Digitized by Google

und wenn sich das Pulver entzündet, so schließt man, daß er stark sey.

3) Man wirft ganz trocknes kohlensäuerliches Kali in den Geist, welches das Wasser einschluckt und eine Flüssigkeit erzeugt, an deren Oberfläche der Alcohol bald aufschwimmt, und aus dessen Menge man die Stärke des Geistes schätzt.

Alle diese Mittel sind unsicher, ungewiß und liefern rein annähernde Resultate; doch führen mehrere Pharmacopöen die beiden ersten an. Die folgenden sind ihnen vorzuziehen.

4) Die verschiedene Capacität, welche zwei gleiche Gewichte, eins von destillirtem Wasser, das andre von reinem Alcohol, oder irgend eine Mischung von Alcohol und Wasser zeigen. So wiegt ein Volum Wasser mehr als ein gleiches Gewicht Alcohol, oder was auf eins herauskommt, ein gegebenes Gewicht Wasser nimmt weniger Volum ein als ein gleiches Gewicht Alcohol.

In Hinsicht dieses Verfahrens, welches man auch von einigen Pharmacopöen vorgeschrieben findet, muß man sich erinnern, daß, wenn man Wasser und concentrirten Alcohol in irgend einem Verhältniß vermischt, das Volumen der Mischung immer geringer ist, als die Summe der angewendeten Volumina, während das Gegentheil stattfindet, wenn der Alcohol sehr schwach ist, d. h. daß im ersten Fall Verdichtung, im zweiten Verdünnung vorhanden ist.

5) Der Flüssigkeitsmesser. Es wäre gewiß wünschenswerth, daß man den hunderttheiligen Alcoholometer Gay-Lussac's anwendete, dessen hundertster Grad absolutem Alcohol entspricht und bei dem daher jeder Grad das Verhältniß dieses Alcohols, welchen hundert Theile irgend einer Mischung enthalten, anzeigt. Aber, besonders im Handel, hat die Zeit die Anwendung des Baumé'schen Aräometers für Flüssigkeiten, welche leichter sind als Wasser, geheiligt. Die Scale dieses Instruments umfaßt 30 Grad, vom zehnten, welcher die Schwere des Wassers anzeigt, bis zum vierzigsten, welcher die Tiefe angiebt, bis zu welcher das Aräometer in Alcohol von 0,88 specifischer Schwere einsinkt. Der 36ste Grad entspricht einer specifischen Schwere von 0,847; der 34ste der von 0,86; der 26ste von 0,900; der 22ste von 0,923 ꝛc. Man muß sich, sobald man dieses Mittel zur Schätzung der Concentration des Alcohols wählt, zu gleicher Zeit mit Hülfe des Thermometers von der Temperatur in Kenntniß zu setzen suchen, denn sie hat Einfluß auf das Volum, ohne das Gewicht zu verändern; so zeigt Branntwein Weingeist von 22 Grad bis + 10 Grad, 24 bis + 22 Grad. Nur wenige Pharmacopöen geben an, bei welcher Temperatur die Schätzung geschehen ist.

Die Wichtigkeit des Gegenstands wird uns entschuldigen, wenn wir bei der Angabe der verschiedenen Stärkegrade des Alcohols, welche die verschiedenen Pharmacopöen vorschreiben, einen von dem bei den übrigen Artikeln eingeschlagenen verschiedenen Weg wählen.

Mehrere Pharmacopöen lassen den Alcohol ganz aus dem Arzneimittelschatz weg, wohin An. Bor. Br. Gen. Han. Hass. His. Lus. O. R. Wir. Würt. und *Br.* gehören. Von den übrigen führen alle die, welche ein Verzeichniß der einfachen Arzneimittel enthalten, ihn zwar an, aber von verschiedenen Graden der Stärke: nämlich: Ba. D. Fer. und Pol. den gewöhnlichen im Handel vorkommenden Branntwein, ohne eine besondre Bestimmung; Ful. und Sax. den Kornbranntwein und Weingeist, aber ebenfalls ohne Angabe der Stärke; A. Alcohol von 0,850; Gal. Weingeist von 15 bis 30 Grad; GalM. Weingeist von 33 Grad (trois-six) auf 36 Grad zu bringen (pharmacie centrale und hôpitaux d'instruction), auf 22 Grad (in den gemeinen Hospitälern); Fenn. und Suec. Kornbranntwein von 0,94 und Weingeist von 0,933 Gewicht; Lon. Alcohol von 0,835 (*Spiritus rectificatus*) und einen andern von 0,930 (*Spiritus Vini tenuior*); Du. und C. einen Geist von 0,840 (*Spiritus vinosus rectificatus*), und einen von 0,930 (*Spiritus vinosus tenuior*); Ed. einen Alcohol von 0,835 (*Alcohol fortius*) und einen andern von 0,935 (*Alcohol dilutius*), ohne irgend eine Vorschrift zur Bereitung eines reinen Alcohols, welche die Verfasser dieser Pharmacopöe demnach bei den pharmaceutischen Operationen für unnöthig zu halten scheinen; Am. Alcohol von + 0,835; B. und Bel. Kornbranntwein von 0,940, einen Alcohol von 0,936 (*Spiritus Vini tenuior*), und einen andern von 0,907 bis 0,911 (*Spiritus Vini fortior*); endlich Ams. einen Alcohol von 0,931 bis 0,936 (*Spiritus Vini tenuior*), einen andern von 0,907 bis 0,911 (*Spiritus Vini fortior*), einen dritten von 0,884 (*Spiritus Vini rectificatus*) und zuletzt einen von 0,835 (*Spiritus Vini rectificatissimus*).

In den eigentlich sogenannten Pharmacopöen findet sich in dieser Hinsicht folgendes:

A. Alcohol von 0,830 (*Spiritus Vini rectificatissimus*); von 0,850 (*Spiritus Vini rectificatus*) und Alcohol von 0,910 bis + 14° R., alle drei auf folgende Art bereitet:

℞. Alcoholis venalis (0,850)
libras decem.
Calcis vivae . . unciam unam.

Digitized by Google

Carbonis praeparati . uncias octo. Macera vase clauso per horas viginti quatuor, tum liquor decanthatus destillet in balneo aquae, quo facto productum in tres partes, singulas ponderis indicati, separetur.

Am. *Alcohol dilutum* mixturam e partibus Aquae et Alcoholis (0,835) aequalibus.

Ams. Alcohol von 0,820 (*Alcohol alcalisatum*), auf folgende Weise bereitet:

℞. Alcoholis (0,835) . libras quinque.
Kali subcarbonici sicci uncias tres.

Stent in digestione, subinde agitata per horas viginti quatuor; sale dissoluto, alcohol decanthetur et

Kali subcarbonici sicci
unciis tribus

superfundatur. Agita ut antea, et repetita hac operatione, donec nihil salis amplius dissolvatur, destillet liquor ferè ad siccum.

An. Alcohol von zwei verschiedenen Graden; den einen (*Spiritus Vini rectificatus*) durch langsame Destillation von Weingeist, bis das Product 30 Grad zeigt, erhalten; den andern (*Spiritus Vini rectificatissimus*) durch Destillation des vorigen bei gelindem Feuer mit einer hinreichenden Menge trocknen salzsauren Kalks, bis das Product 38 Grad anzeigt.

B. und Bel. Drei Grade: den ersten, unter dem Namen *Spiritus Vini depuratus*, einen durch Destillation von käuflichem Weingeist (12°) erhaltenen Alcohol, indem man das Product sorgfältig in zwei Theile, einen von 30° (*Spiritus rectificatissimus*), den andern von 20° (*Spiritus rectificatus*) trennt. Dann unter dem Namen *Alcohol* oder *Alcohol alcalisatum*, ein Product, welches bei 66° F., 32° zeigt und auf folgende Weise erhalten wurde:

℞. Alcoholis (20°) . libras quinque.
Kali subcarbonici sicci
libram unam.

Digestis et sale dissoluto, Alcohol aequali Subcarbonatis siccae quantitate superfundatur, qua soluta liquorem infunde in salis ejusdem calcinati adhuc calidi libram unam, quo facto ad siccum ferè destillet.

Endlich ein Alcohol von 34° (0,791 bei derselben Temperatur), welchen man gewinnt, indem man trocknen und erhitzten salzsauren Kalk in Alcohol, welcher das kohlensäuerliche Kali nicht mehr feucht macht, wirft und dann bis fast zur Trockne destillirt.

Ba. Drei Grade: einen Alcohol von 0,840 (*Spiritus Vini rectificatissimus*) durch Destillation des käuflichen mit Holzkohle, bis das Product die genannte specifische Schwere zeigt; einen andern von 0,820 bis 0,830 (*Alcohol absolutum*), durch Mischung von zehen Theilen des vorigen mit reinem erhitzten salzsauren Kalk, indem man bloß fünf Theile Flüssigkeit abdestillirt; endlich einen von 0,900 (Spiritus rectificatus, Alcohol dilutum), durch Destillation von Weingeist, bis das Product den genannten Grad zeigt, erhalten.

Bor4. Drei Grade: 1) von 0,810—0,820 (*Spiritus Vini alcoholisatus*), durch Schütteln des Alcohol's mit dem sechszehnten Theile kohlensauren ganz trocknen Kali's in verschlossenem Gefäß, so oft zu wiederholen, bis das Kali trocken zurückbleibt. Von drei Theilen der abgegossenen Flüssigkeit werden zwei abdestillirt; 2) von 0,835 — 0,845, welchen man bereitet, indem man Kornbranntwein über einer hinlänglichen Menge Kohlenpulver und kohlensaurem Kali bei gelinder Wärme bis auf den dritten Theil abdestillirt, und die Operation mit dem Destillat wiederholt; 3) von 0,895—0,905, durch Mischung von siebenzehn Theilen höchst rectificirtem Weingeist mit sieben Theilen destillirtem Wasser bereitet.

D. Einen einzigen Grad, *Spiritus Vini rectificatissimus*, durch Mischung des rectificirten Weingeists (dessen Bereitung nicht angegeben ist) mit dem vierten Theile salzsauren Kalks und durch Destillation der Hälfte bei sehr gelindem Feuer.

DD. giebt dasselbe Präparat an, unter dem Namen *Spiritus concentratissimus* und schreibt $18\frac{1}{2}°$ nach dem Alcoholometer von Spendrap bei + 9° R. vor. Der *Spiritus rectificatus* derselben, welcher bei derselben Temperatur 13° anzeigt, wird aus einer Mischung von 13 Theilen des vorhergehenden mit drei Theilen reinem Wasser bereitet. Der *Spiritus Vini communis* derselben endlich ist eine Mischung von 6 Theilen concentrirtem Geist und zehen Theilen Wasser.

Du. und *C.* einen einzigen Grad von 0,815, auf folgende Weise bereitet:

℞. Spiritus rectificati (0,840)
congium (gallone) unum.
Kali subcarbonici temperaturâ 300° siccati calidi . . libram unam.
Kali caustici pulverati
unciam unam.
Calcis muriaticae bene siccatae
libram dimidiam.

Mixtis Spiritu et Kali adde Kali subcarbonicum pulveratum et digere per tres dies vase clauso, subinde agitando; decantha, Calcariam adde, quo facto destillet lente, donec haec mixtura in retorta spissescit.

Fenn. Zwei Grade: 1) Alcohol von 0,83 (*Alcohol s. Spiritus Vini rectificatissimus*), durch Mischung von 12 Theilen Branntwein mit einem Theile präparirter Holzkohle und durch Abdestilliren von 6

Digitized by Google

Theilen des angewendeten Alcohol's und durch nochmaliges Destilliren von nur zwei Theilen des Products erhalten; 2) Alcohol von 0,79 (Alcohol absolutum), welchen man durch Mischung von drei Theilen des vorigen mit Einem Theil calcinirten gepulverten salzsauren Kalks, wovon zwei Theile langsam abdestillirt werden, erhält.

Fer. Zwei Grade: der *Spiritus rectificatus* (0,830) und der mit Wasser verdünnte Alcohol, gleiche Theile des vorigen und Wasser gemischt.

Ful. Zwei Grade: einen (*Spiritus Vini rectificatus*), welchen man erhält, indem man bei gelindem Feuer die Hälfte des gemeinen Weingeists abdestillirt; den andern (*Spiritus Vini rectificatissimus*), welchen man bereitet, indem man ein Dritttheil des vorigen durch eine neue Destillation abzieht.

Gal. Drei Grade: 1) Alcohol, durch Destillation des Weins in einem Kolben bei mäßigem Feuer erhalten; 2) rectificirter Alcohol, indem man durch eine neue Destillation drei Viertheile von vorigem abzieht; 3) concentrirter, durch Destillation des rectificirten Alcohols mit essigsaurem Kali oder salzsaurem Kalk erhalten.

Gen. Zwei Grade: 1) *Spiritus Vini rectificatus*, indem man von gemeinem Weingeist im Wasserbade die Hälfte abdestillirt und das Product zwei Tage lang mit einem Viertheil gepulverten kohlensäuerlichen Kali's digeriren läßt und dann unter Zusatz von etwas Alaun, von neuem im Wasserbade destillirt; 2) *Spiritus Vini tenuis*, eine Mischung von zwanzig Theilen des vorigen mit siebenzehn Theilen Quellwasser.

Han. Zwei Grade: *Spiritus Vini rectificatus*, indem man Weingeist mit Kohle destillirt, bis neun Unzen des Products ein für zehen Theile Wasser geräumiges Gefäß anfüllen; *Spiritus Vini rectificatissimus*, welchen man erhält, indem man den vorigen im Sandbade destillirt, bis das Product die Baumwollenprobe (s. oben) aushält, d. h. 0,822 wiegt oder daß es bei gleichem Gewicht ein Sechstheil weniger Volum einnimmt als Wasser.

Hass. Zwei Grade: *Spiritus Vini rectificatus*, durch Destillation von Weingeist erhalten; *Spiritus rectificatissimus*, durch eine neue Destillation des vorigen, bis zur Baumwollenprobe, erhalten; — Hass. Drei Grade. 1) *Spiritus Vini rectificatus* von spec. Gew. = 0,8762 = 24° Ar. Bk. Aq. lev., durch Destillation von Kornbranntwein; 2) *Spiritus Vini rectificatissimus*, spec. Gew. = 0,850 = 30° Ar. Bk., durch Destillation des vorigen; 3) *Spiritus Vini absolutus*, durch Digestion und nachherige Destillation von 1 Theil salzsaurem Kalk und eben so viel höchst rectificirtem Weingeist, so daß die Hälfte des angewandten Spiritus abdestillirt wird oder daß das spec. Gew. desselben sey = 0,8095 = 40° Ar. Bk.

Hs. Zwei Grade: eine Mischung von gleichen Theilen Alcohol und Wasser (*Alcohol Vini commune*, *Aqua vitae rectificata*), welche man erhält, indem man guten Wein destillirt, bis das Product sich bei Annäherung einer Kerze nicht mehr entzündet, und durch eine zweite Destillation rectificirt: und dann eine Flüssigkeit (*Alcohol Vini*, *Spiritus Vini rectificatus*), welche man erhält, indem man den vorhergehenden im Wasserbade destillirt, bis sechs Drachmen und drei und funfzig Gran des Products ein Gefäß, welches eine Unze destillirtes Wasser faßt, anfüllen.

L. Drei Grade: *Spiritus rectificatus*, welchen man erhält, indem man vier und zwanzig Pfund Kornbranntwein mit zwei Pfund gepulverter Holzkohle mischt und langsam die Hälfte der Flüssigkeit abdestillirt; *Spiritus rectificatissimus*, *dephlegmatissimus*, *alcoholisatus*, indem man im Wasserbade langsam nur den vierten Theil des vorigen abdestillirt, so daß ein Gefäß, welches tausend Grammen Wasser fassen kann, nur 830 bis 850 des Products faßt; endlich *Spiritus Vini tartarisatus*, welchen man bereitet, indem man Alcohol des zweiten Grads auf vier Unzen stark roth calcinirtes kohlensäuerliches Kali gießt, das Gemisch umrührt, einige Tage stehen läßt, dann sorgfältig abgießt und den darauf schwimmenden Geist destillirt.

Lon. Einen einzigen Grad: Alcohol von 0,815, welchen man bereitet, indem man ein Pfund calcinirtes kohlensäuerliches Kali in einer Gallone rectificirtem Weingeist vier und zwanzig Stunden lang weichen läßt, den Geist dann abgießt, zwei Pfund kohlensäuerliches Kali warm zusetzt und dann im Wasserbade destillirt.

Lus. Einen einzigen Grad: *Spiritus rectificatus*, welchen man erhält, indem man den dritten Theil Weingeist abdestillirt.

O. Zwei Grade: *Spiritus rectificatus*, durch Destillation des Weingeists; *Spiritus rectificatissimus*, welcher die Baumwollenprobe aushalten muß, oder von welchem sechs Drachmen und funfzehn Gran dem Volum einer Unze Wasser gleich sind.

Pal. Br. Wir. und Wür. Drei Grade: zwei, welche man durch Destillation von Weingeist erhält und die sich nur durch das verschiedene Verhältniß des Wassers unterscheiden, welches in dem einen (*Spiritus rectificatus*) größer ist als in dem andern (*Spiritus rectificatissimus*), welcher außerdem noch die Schießpulverprobe aushalten muß; der dritte (*Spiritus tartarisatus*), durch Destillation einer Mischung von

Digitized by Google

zwei Pfund rectificirtem Geist und vier Unzen kohlensäuerlichem Kali erhalten.

Pal. Bor. und *Pid.* Zwei Grade: *Spiritus rectificatus*, von welchem neun Unzen dem Volum von zehen Unzen Wasser gleich sind, und welchen man bereitet, indem man einen Theil Holzkohle sechs Stunden lang in zwölf Theilen Branntwein weichen läßt und dann destillirt; *Spiritus rectificatissimus*, von 0,82 Gewicht, von einem Sechstheil geringerer Schwere als ein gleiches Volum Wasser und die Baumwollenprobe aushaltend, welchen man durch nochmalige Destillation des vorigen erhält.

R. Zwei Grade: *Alcohol Vini*, *Spiritus rectificatissimus*, welchen man durch Destillation eines Dritttheils rectificirtem Geist erhält; *Alcohol Vini alcoholisatum*, *Spiritus Vini dephlegmatissimus*, bei + 15° R. 0,791 schwer, welchen man bereitet, indem man den vorigen mit reiner und ganz trockener Potasche so lange schlägt, bis diese nicht mehr feucht wird, ihn dann in eine mit ganz trockener gepulverter Potasche angefüllte Retorte gießt und, wenn diese ganz absorbirt ist, nach vier und zwanzig Stunden langsam im Sandbade abdestillirt.

Sar. läßt Wein destilliren und dann das Product rectificiren, und um den Alcohol sehr rein zu erhalten, ihn zwölf Stunden lang über zerknistertes Seesalz digeriren und destilliren, oder ihn über kohlensäuerliches Kali digeriren, bis dieses nicht mehr feucht wird, dann auf je drei Pfund der Flüssigkeit eine Drachme Schwefelsäure gießen und langsam destilliren.

Sax. Zwei Grade: *Spiritus rectificatus*, welchen man erhält, indem man Kornbranntwein mit Kohle destillirt, bis das Product um ein Zehntheil leichter ist, als Wasser; *Spiritus rectificatissimus*, indem man das vorige von Neuem destillirt, bis das Product die Baumwollenprobe aushält oder so verdünnt ist, daß fünf Unzen einem Volum von sechs Unzen Wasser gleich sind.

Suec. Vier Grade: 1) *Spiritus frumenti rectificatus*, indem man Kornbranntwein mit einem Zehentheil Kohlenpulver digerirt und dann die Flüssigkeit durchseiht; 2) *Spiritus dilutus s. rectificatus*, durch Destillation von Branntwein über Kohle erhalten, welcher 0,90 wiegen muß, so daß neun Unzen einem Volum von zehen Unzen Wasser gleich sind; 3) *Spiritus concentratus*, welchen man bereitet, indem man ein Dritttheil des vorigen destillirt und welcher 0,83 wiegt; endlich 4) *Spiritus concentratissimus*, von 0,79 Schwere und welchen man durch Destillation des vorigen mit einem Dritttheil salzsauren Kalks erhält.

Br. und *Fi.* lassen Branntwein destilliren, bis die Flüssigkeit 30 Grad anzeigt, und, wenn man einen mehr concentrirten Alcohol haben will, nach Zusatz von trockner gepulverter Potasche oder von ganz trocknem salzsauren Kalk, von Neuem destilliren; — *Fi.* setzt, um Alcohol rectificatissimus zu erhalten, zu jedem Pfunde eine Unze trocknen schwefelsauren Kalk, bis die Flüssigkeit 40° Bé. anzeigt. — Einfacher Weingeist wird aus 2 Theilen Alcohol (35°) und einem Theile destillirtem Wasser bereitet. Planche empfiehlt 33 gradigen (troix six) Geist, als dem Branntwein vorzuziehen.

Sw. Drei Grade: 1) *Alcohol*, *Spiritus Vini*, *Spiritus Vini rectificatus* von 0,835 oder 38° B. bei + 10° R., durch langsames Destilliren von Branntwein erhalten; 2. Alcohol von 0,815 oder 39° B. bei + 10° R., wovon zehen Drachmen und acht und achtzig Gran, hinsichtlich der Capacität, einer Unze Wasser gleich sind, und welchen man erhält, indem man zwölf Theile des vorigen mit einem Theile calcinirten schwefelsauren Kalks mischt und die Flüssigkeit nach einiger Zeit abgießt oder abdestillirt; 3) *Alcohol dilutum*, *Spiritus Vini tenuis*, von 0,930 oder 18 bis 20° B. bei + 10° R., eine Mischung von fünf und fünfzig Theilen des erstern mit fünf und vierzig Theilen Wasser oder von gleichen Theilen des zweiten und Wasser. Man findet außerdem in der Ausgabe von Van Mons: 1) *Spiritus rectificatus*, durch Destillation von zwölf Theilen einer Mischung von sechszehen Theilen Branntwein mit acht Theilen gemeinem Wasser; 2) *Alcohol*, welchen man erhält, indem man zwei Dritttheile Branntwein abdestillirt; 3) *Alcohol absolutum*, welchen man durch Destillation von drei Pfund einer Mischung aus acht Pfund des vorigen mit zwei Pfund salzsaurem Kalk erhält.

Vm. Drei Grade: *Spiritus Vini*, indem man Branntwein mit dem Dreifachen Wassers destillirt, bis das Product mehr als 22° anzeigt; *Alcohol Vini* oder *Spiritus Vini rectificatus*, ein Product von mehr als 30 Grad, durch Destillation einer Mischung von gleichen Gewichtstheilen Branntwein und Wasser erhalten; *Alcohol rectificatus* oder *Spiritus Vini rectificatissimus*, welcher 8 Grad anzeigt und durch Destillation des vorigen gewonnen wird.

Hinsichtlich der Mittel, welche man anwendet, um den Alcohol dem höchst möglichen Grade der Reinheit nahe zu bringen, muß die Potasche verworfen werden, weil sie auf die Flüssigkeit chemisch einwirkt, sie

Digitized by Google

roth färbt, zu gleicher Zeit ihren Geschmack verändert, und ihr einen ätherischen Geruch mittheilt, welcher nach der Destillation bemerkbar ist. Man darf nur das essigsaure Kali und den salzsauren Kalk anwenden und zwar (Gal H.) am besten zerlassen. Das beste Verhältniß ist, nach Chevallier and Idt, ein Theil Salz auf zwei Theile Alcohol zu 36°: man bringt dadurch bei der ersten Destillation seine Stärke auf 38°, bei der zweiten auf 40°.

Statt der von einigen Pharmacopöen vorgeschlagenen Kohle, um dem Kornbranntwein seinen empyreumatischen Geruch zu benehmen, kann man auch mit Vortheil, nach Vitting, salzsauren Kalk anwenden. Das Verfahren desselben besteht darin, daß man zwei Unzen desselben, mit Branntwein klar aufkocht, und ihn dann in einem mit einem Kolben versehenen Kessel mit einhundert und funfzig Pinten dieser Flüssigkeit zusammenmischt, die Fugen gut verklebt und destillirt. Das erste Maaß muß, wegen des darin enthaltenen Chlors zurückgestellt werden, und man bedient sich desselben zu neuen Destillationen. Das Product, welches man hierauf erhält, hat keinen empyreumatischen Geschmack und Geruch mehr.

Der Alcohol ist ein Reizmittel, dessen Wirksamkeit, je nach der darin enthaltenen Menge Wasser, verschieden ist, und welcher, im reinen Zustande, unter den Giften eine Stelle verdient. Adstringirend, reizend, aufregend, rothmachend, je nach seiner Stärke oder nach den Geweben, mit denen er in Berührung gebracht wird, kann er, durch seine Stärke oder Menge, in den Magen gebracht, einen schnellen Tod verursachen. Wenige Reizmittel der Magen- und Darmschleimhaut haben eine so allgemeine Wirkung; alle Theile des Körpers empfinden mehr oder weniger davon, besonders aber die Zeugungs-, Circulations-, Bewegungs-, Sinnes- und Geistesorgane. Der gewöhnliche Gebrauch und besonders der Mißbrauch desselben sind vielleicht die fruchtbarsten Quellen der Uebel, mit welchen das menschliche Geschlecht geplagt ist. Die Pharmacie besitzt an demselben ein kräftiges Mittel zur Ausziehung einer großen Menge Stoffe. Es ist sonderbar, daß die Aerzte im Allgemeinen so wenig auf den, welcher einer großen Menge von Präparaten beigemischt ist, Rücksicht nehmen und ihre ganze Aufmerksamkeit fast allein auf die Stoffe richten, denen er zum Vehikel dient, obgleich, in vielen Fällen, der von dem Arzneimittel bewirkte Eindruck vorzüglich wenn nicht ganz allein, von ihm abhängig ist.

Hydromel vinosum, Vinum mellitum, Vinum hydromellis. (B*. Gal. *Vm.*)

℞. Mellis albi (puri) . . bis mille quingentas partes.
Faecum Cerevisiae partes sexaginta quatuor.
Aquae tepidae partes duodecies mille et quingentas.

Dissoluta intromitte ad temperaturam + 15 ad 20° R. in dolium; fermentationi subjiciatur donec odor vinosus evolvatur, tum liquor exhaustus servetur. (Gal.)

℞. Faecum Cerevisiae unciam unam cum dimidia.
Mellis albi . libras septem cum dimidia.
Aquae libras quadraginta quinque.

Infunde in dolium ad temperaturam + 16 ad 18° R. Fermentatione peracta aut per salis communis solutionem interrupta adde
Cremoris Tartari unciam dimidiam.

Postquam faeces desiderunt, liquor limpidus defluat et in lagenas immittatur. (*Vm.*)

℞. Mellis . uncias quinquaginta sex.
Aquae . libras quadraginta octo.

Quarta parte ebullitione consumta stet in fermentatione per quatuor aut quinque hebdomades leni calore, tum in lagenas ingeratur. Interdum deinde Nux moschata una et Collae piscium drachmae duae addi possunt. (B*.).

Lotio adstringens. (*C.*)

℞. Alcoholis . . . . uncias duas.
Aquae Calcariae . octarii partem dimidiam.

Vinum Cydoniorum. (*Vm.*)

℞. Succi Cydoniorum maturorum partes duas.
Sacchari albi . . partem unam.

Solutionem doliolo immitte ad temperaturam + 13 ad 15° R. fermentatam et clarefactam effunde et aliquot mensibus praeterlapsis in lagenas immissam serva.

Aqua Betulae artificialis. (B*.)

℞. Sacchari contusi et aqua soluti libras sex.
Vini albi aut rubri . octarios sex.
Succi fructuum Citri . . . No. 3.
Aquae purae octarios duodecim.
Faecum Cerevisiae cochlearia duo.

Mixturam fermentationi subjice.

Potus spirituosus s. communis incitans. (DD. *Au. B. Huf.*)

℞. Alcoholis . . unciam unam cum dimidia.

Digitized by Google

Infusi corticis Aurantii libras duas.
Misce. (*B.*)

℞. Alcoholis . . . uncias quatuor.
Aquae . . . . . libras duas.
Mellis . . . . . uncias duas.
Misce. (DD. *Au.*)

Huf. Alcoholis unciam unam, Aquae libras duas, Syrupi Sacchari unciam unam.

Potus analepticus. (*Huf.*)

℞. Vitellorum ovorum . . . No. 2.
Sacchari . . . . unciam unam.
Spiritus Vini . . . uncias duas.
Aquae purae . . . libras duas.
Caryophyllorum aromaticorum drachmam dimidiam.

Den Tag über zu trinken.

Vinum Lusitanicum arte factum. (B*. *Au.*)

℞. Vini e malis parati (Cider) libras tres.
Spiritus Vini . . libram unam.
Kino . . . . drachmam unam.
Mixta serventur.

Nach Wylie erhält man, wenn man statt des Kino eine Drachme Aether nitricus alcoholisatus nimmt, eine Flüssigkeit, welche ganz wie alter Rheinwein schmeckt.

Limonata alcoholica. (*Ra.*)

℞. Alcoholis unciam unam ad duas.
Mellis albi . . . unciam unam.
Syrupi tartarici (?) . uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.

Reizend.

Punch.

℞. Spiritus Vini . . . uncias duas.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae Melissae . drachmas duas.
Potionis gummosae uncias duas.
Misce (*Ra.*)

℞. Infusi concentrati Theae uncias sedecim.
Spiritûs Sacchari Jamaicensis (Rum),
Succi Citri, singulorum uncias duas.
Sacchari . . . uncias quatuor.
Misce. (*Sm.*)

℞. Infusi Theae . octarium unum.
Spiritus Oryzae (Arak) octarium dimidium.
Sacchari albi contusi cum flavedine fructuum quatuor Citri uncias quatuor.
Succi fructuum Citri . . No. 8.
Misce. (B*.)

℞. Spiritûs Oryzae,
Aquae communis,
Vini rubri, singulorum octarium unum.
Succi fructuum Citri No. 7 vel 8.
Sacchari albi . . libram unam.
Misce. (B*.)

℞. Vini Burgundici . octarios duos.
— Rhenani,
Spiritûs Oryzae, singulorum octarium unum.
Succi fructuum Citri . . No. 6.
Sacchari . . . quantum libet.
Misce. (B*.)

℞. Spiritûs Oryzae mensuram unam.
Succi fructuum Citri . . No. 12.
Sacchari albi . . libram unam.
Infusi Theae . . octarios tres.
Vini rubri . . octarium unum.
Misce. (B*.)

℞. Sacchari albi libram unam cum quadrante.
Triturato flavedine fructuum trium Citri superfunde
Vini rubri . . . octarios tres.
Coque, sub finem addendo
Corticis Cinnamomi unciam dimidiam.
Colaturae adde
Aceti,
Spiritûs Oryzae, singulorum octarium dimidium.
Succi fructuum Citri . . No. 9.
Misce. (B*.)

℞. Succi fructuum Citri . No. 25.
Sacchari pulverati libras quatuor.
Spiritus Sacchari octarios duos.
Mixta serva. Man mischt, wenn man dessen bedarf, eine Viertelpinte dieses Syrups mit einer Pinte heißem Theeaufguß. (B*.)

℞. Succi fructuum Citri . . No. 6.
Vini rubri vel albi octarium unum.
Coque, miscellae tum addendo
Vini Portensis (Porto) .
Spiritus Oryzae, singulorum octarium unum.
Sacchari cum cortice fructuum Citri quatuor triti uncias quatuor.
Misce exacte. (B*.)

℞. Vini Rhenani . octarium unum.
Spiritus Oryzae tertiam octarii partem.
Succi fructuum Citri . . No. 6.
Sacchari cum flavedine fructuum Citri sex triti . libram unam.
Infunde in vase glacie repleto. (B*.)

Potio contra aphoniam. (*Ca.*)

℞. Theae Heysan,
Herbae Hederae terrestris, singularum drachmas duas,
Florum Verbasci drachmam unam,
Iridis Florentinae scrupulos duos,
Aquae bullientis . . uncias sex.
Post refrigerationem liquorem cola et colaturae adde

Digitized by Google

Spiritus Sacchari,
Syrupi Erysimi,
singulorum unciam unam.
Syrupi Balsami Tolutani
scrupulos duos.
Tincturae Cinnamomi
scrupulum unum.

Zwei Eßlöffel voll, alle zwei Stunden, bei Luftröhrencatarrh, Kurzathmigkeit und Stimmlosigkeit empfohlen.

Alcornoco cortex.

Alcornokrinde; Ecorce d'Acornoque (*Gal.*); Alcornocco cabarro (*His.*).

Sax. *G.*

Man giebt diesen Namen einer Rinde, welche in mehr oder weniger platten, sehr langen, zwei bis vier Linien dicken Stücken zu uns kömmt, die unter einer röthlichen Substanz von körnigem Bruch und von adstringirendem, etwas bittern Geschmack, eine andere, gelbe, dünne, faserige und bittere zeigt, welche den Speichel gelb färbt.

Einige glauben, sie komme von Alchornea latifolia (*Lam.* Ill. t. 998.), einer Euphorbiacee Jamaika's; nach Lemaire-Lisancourt liefert sie eine Apocynee, welche mit Wrightia antidysenterica verwandt ist, und nach Poubeux, ein Baum aus der Familie der Viticeen; Andere lassen sie von Bowdichia Virgilioides, aus der Familie der Hülsenfrüchte, abstammen.

Sie kommt, nach Trommsdorf und Geiger, hinsichtlich ihrer chemischen Bestandtheile der China nahe; neue sorgfältigere Analysen müssen indeß noch darüber entscheiden.

Sie würde im Jahr 1784 aus Westindien gebracht und ist in der Lungensucht gerühmt worden. — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zur halben Drachme.

Decoctum corticis Alcornoco. (B*.)

℞. Corticis Alcornoco
unciam dimidiam.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Coque ad octo unciarum colaturam.
Gabe, zwei Löffel alle zwei Stunden.

Aletris.

Aletris farinosa, L.; Sterngras; Aletris farineux (*Gal.*); Stargras, Starwort (*Ang.*).

Am. *C.*

4. (Hexandria Monogynia, L.; Asphodeleae, *J.*) Eine Pflanze, welche in Nordamerica wächst. (*Pluk.* Amalth. t. 437.)

Nach Bigelow übertrifft keine Pflanze die Wurzel dieser an Bitterkeit. Die Americaner betrachten sie als tonisches und Magenmittel.

Alkekengi.

Physalis Alkekengi, L.; Judenkirsche, gemeine Schlutte, Halicacabi; Alkekenge, Coqueret (*Gal.*); Wintercherry (*Ang.*); Jaedekirsbaer (*D.*); Alcuequerija (*His.*); Kricken van over zee (*Bel.*); Alcachingi (*I*); Miechanki (*Pol.*; Alquequeriga (*Lus.*); Judekaersbaer (*Suec.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. Gen. His. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M. Sp*

4. (Pentandria Monogynia, L.; Solaneae, *J.*) Eine Pflanze des mittägigen Europa. (*Blackw.* t. 661. *Plenck.* t. 124. *Hayne* VI. t. 4. Flore méd. I. 16.)

Man wendet die Früchte (baccae Alkekengi s. Solani vesicarii s. Halicacabi) an. Es sind kugelige, zweifächrige, kirschgroße, rothe Beeren, die platte, nierförmige, geruchlose Saamen enthalten, welche, im Fall sie nicht mit dem sie umgebenden blasenartigen Kelche, der außerordentlich bitter ist, in Berührung gelassen werden, einen säuerlichsüßen Geschmack besitzen.

Harntreibend. — Gabe des frisch ausgedrückten Safts, eine Unze.

Trochisci Alkekengi. (Sar. Wir.)

℞. Baccarum Alkekengi siccarum
drachmas decem.
Boli Armenae,
Gummi Arabici,
Mustiches electi,
Succini albi
Seminum Papaveris albi,
— Hyoscyami alb',
singulorum drachmas quinque.
Opii . . . . drachmam unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ut fiat massa, in trochiscos dividenda. (Suec.)

℞. Baccarum Alkekengi,
Seminum Papaveris albi,
singulorum unciam unam.
— Apii,
— Hyoscyami,
Gummi Arabici,
Amyli,
Gummi Tragacanthae,
Radicis Liquiritiae,
Succi Liquiritiae, singulorum unciam unam cum dimidia.
Boli Armenae,
Olibani,
Sanguinis Draconis,
singulorum uncias undecim.
Succini puri,
Terrae sigillatae,
singulorum drachmas duas.

Pulverem aqua Rosarum vel Alkekengi humectatum in massam converte,

Digitized by Google

in trochiscos dividendam. Adde, si necesse est, Opii drachmas duas. (Wir.)

Jede Drachme enthält einen Gran Opium. — Man rühmte diese Trochisken ehemals bei Krankheiten der Harnwege. — Gabe, von zwei Scrupel bis eine Drachme. — Man ließ das Opium weg, wenn der Kranke sie einige Zeit fortgebrauchen sollte.

Alliaria.

Erysimum Alliaria, L.; Knoblauchkraut; Alliaire commune (*Gal.*); Sauce alone (*Ang.*); Czesnekowa bylina (*B.*); Aliaria (*His.*); Kpoflokruid (*Bel.*)

Br. Ful. Gal. His. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Pid. Sp. Z.*

♃ oder ♂ (Tetradynamia Siliquosa, L.; Cruciferae, *J.*). Eine in Europa einheimische Pflanze. (*Bull.* t. 333. *Blackw.* t. 372. *Plenck* t. 521. *Hayne* V. t. 34. *Zorn* Jo. pl. t. 92.)

Man wendet das Kraut (herba Alliariae) an, welches aus einem runden Stängel mit abwechselnden, gestielten herzförmigen, glatten Blättern besteht. Gerieben verbreitet es einen Knoblauchgeruch. Der Geschmack ist etwas bitter und knoblauchartig. Beim Trocknen verliert es alle seine Eigenschaften; auch wendet man es nur frisch an.

Reizend, harn- und schweißtreibend, bei Brustbeschwerden und Scorbut.

Allium.

Man wendet mehrere Arten dieser Gattung an:

1) *Allium Ascalonicum*, L.; Schalotten; Echalotte (*Gal.*);

Be. Sp.

♃. Man baut diese Pflanze in allen Küchengärten.

Man wendet die Zwiebel an, welche unter einer röthlichen Schale auf der einen Seite hohle, auf der andern gewölbte Häute, denen des Knoblauchs ähnlich, aber von einem süßern Geruch und Geschmack, enthält.

Reizend, mehr in der Küche, als in der Arzneikunde gebräuchlich.

2) *Allium Cepa*, L.; Zwiebel, Zipolle, Zwiebellauch; Ognon (*Gal.*); Onion (*Ang.*); Bussul (*Ar.*); Bawung (*Ba.*); Kembolly (*Can.*); Luno (*Cy.*); Log (*D.*); Piaz (*Duk.*); Cebolla (*His.*); Piaj (*Hin.*); Uijen (*Bel.*); Cipolla (*I.*); Branghang (*Javan.*); Bavangmira (*Mal.*); Piaz (*Pe.*); Cebula (*Pol.*); Cebola (*Lus.*); Luck (*R.*); Palandu, Latarka, Sukandaka (*Sa.*); Raedlaek (*Suec.*); Venggayum (*Tam.*); Weilligudda (*Tel.*).

Ams. An. B. Bel. Bor. Br. D. Du. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. His. Lus. R. Suec. *A. Be. Br. M. Pid. Sp.*

♂. oder ♃. (Hexandria Monogynia, L.; Asphodeleae *J.*) Eine überall in Europa gebaute Pflanze. (*Plenck.* t. 255. Flore méd. V. 252.)

Die Zwiebel ist rundlich oder eirund, bauchig, roth oder weiß, und besteht außen aus einigen trockenen Häuten, unter welchen inwendig kreisrunde, fleischige Schuppen liegen. Sie hat einen durchdringenden, scharfen Geruch, und einen scharfen und zugleich süßlichen Geschmack.

Reizend, harntreibend.

Pulpa Cepae. (*Vm.*)

℞. Ceparum mediae magnitudinis quantum libet.

Pellicula sicca separata in pelvim tectam immitte, ope fasciarum linearum singulas a se separando et ut emolliantur calefaciendo; hora praeterlapsa humido evaporato exprime pulpam per cribrum.

Cataplasma contra ischuriam. (*Ca. Sm.*)

℞. Ceparum albarum concisarum No. 6.
Foliorum recentium Parietariae manipulos quatuor.
Decocti Althaeae concentrati quantum sufficit.
Coque.

Cataplasma resolvens. (B*.)

℞. Ceparum sub cineribus tostarum, Farinae Sinapeos, singularum uncias duas.
Saponis nigri unciam dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Coque ad consistentiam cataplasmatis.

Cataplasma maturans s. Lini cum Galbano, (Ful. GalM. Hass. Lus. *Ca. Pid. Pie.*)

℞. Cataplasmatis e mica panis, lacte et butyro parati uncias quatuordecim.
Pulpae Ceparum . uncias duas.
Misce. (Ful.)
℞. Farinae resolventis uncias quatuor.
Decocti emollientis quantum sufficit.
Coque et adde
Pulpae bulborum Lilii (Cepae?) coctorum,
Foliorum Acetosae, singulorum uncias duas.
Herbae Basilici . unciam unam.
Misce. *Ca. Pie.*

Digitized by Google

GalM. Cataplasmati emollienti calidissimo pulpam Ceparum et Basilicum dimidia olei parte dilutum addi jubet.

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
Caricarum siccarum unciam unam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Radice et Caricis contusis coque et adde
Ceparum contusarum,
Galbani cum Vitello Ovi triti,
singulorum drachmas sex.
Mellis . . . . unciam unam.
Farinae seminum Lini
quantum sufficit
ut fiat cataplasma. (Hass. *Pid.*)

℞. Farinae seminum Lini
unciàs quatuor.
Galbani cum vitello ovi unius triti
unciam unam.
Pulpae Ceparum sub cineribus tostarum . . unciam dimidiam.
Olei communis quantum sufficit.
Contunde et coque leniter ad consistentiam aptam (Lus.)

Unguentum suppurans s. emolliens, Linimentum Cepae. (Br. Ful. GalF. Suec. *Ca. Pid. Vm.*)

℞. Mellis crudi . . libras quatuor.
Colophonii,
Saponis Veneti,
Pulpae Ceparum,
singulorum libram unam.
Galbani . . . . uncias duas.
Caricarum . . . . libras tres.
Misce exacte. (Br.)

℞. Cerae flavae,
Picis Resinae,
singularum libram dimidiam.
Liquefactis adde
Ceparum sub cineribus tostarum,
Mellis crudi, singulorum libras duas cum dimidia.
Saponis albi . libram dimidiam.
Coque leniter ad humidi consumtionem et cola exprimendo. (Ful. GalF. Suec. *Pid. Vm.*)

Ceratum emolliens. (*Vm.*)

℞. Cerae flavae,
Saponis albi,
Terebinthinae,
singulorum partem unam.
Mellis,
Pulpae Ceparum coctarum,
singulorum partes quinque.
Cerae liquefactae adde terebinthinam, tum saponem cum pulpa et melle tritum, et triturando continua, donec sit refrigeratum.

Balsamum (acusticum) ad aures. (*Sm.*)

℞. Succi Ceparum albarum expressi,
Balsami tranquilli,
singulorum unciam unam.
— Peruviani drachmas quatuor.
Misce.

Bei zufälliger und aus catarrhalischer Ursache entstandener Taubheit empfohlen. Man läßt davon zwei oder drei Mal täglich einige Tropfen in den äußern Gehörgang fallen und legt damit getränkte Baumwolle hinein.

Oleum ad aures. (*Sp.*)

℞. Ceparum minutim concisarum
unciam unam.
Asellorum viventium . . No. 60.
Fellis Tauri . . drachmas duas.
Olei Amygdalarum amararum
unciam unam.
Macerata per duos dies et paullulum cocta exprime et adde colaturae
Olei essentialis Rutae,
— — Majoranae,
— — Rorismarini,
singulorum guttas tres.
Wie das vorige gebraucht.

Apozema diureticum. (*Sm.*)

℞. Ceparum albarum mediae magnitudinis . . . . . No. 2.
Herbae Nasturtii aquatici
pugillum unum.
Seri lactis clarificati
uncias viginti.
Coque ad remanentiam unciarum duodecim et colaturae adde
Aceti scillitici unciam unam cum dimidia.

Zwei Gläser voll früh nüchtern zu trinken. Man gebraucht zu gleicher Zeit entweder einen leichten Aufguß von Süßholz mit Salpeter und etwas weißem Wein, um die harntreibende Wirkung zu unterstützen, oder einige Gläser einer Lein- oder Eibischabkochung mit Gummisyrup versüßt, um diese Wirkung, wenn sie zu stark ist, zu mäßigen.

3) *Allium Porrum*, L.; Porre, zahmer Lauch, Fleischlauch, spanischer Lauch; Porreau (*Gal.*); Purrat, leck (*Ang.*); Porrelaeg (*D.*); Ajo puerro (*His.*); Porreyloox (*Bel.*); Porro (*I.*); Prodziszak (*Pol.*); Alho porro (*Lus.*); Puriolaek (*Suec.*).

His. Lon. *Be. C. M. Sp.*

♂. (Hexandria Monogynia, L.; Asphodeleae, *J.*). Eine in ganz Europa gebaute Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 421.)

Reizend, wenig in Gebrauch.

4) *Allium sativum*, L.; Knoblauch, Gartenlauch; Ail, Ail cultivé (*Gal.*); Garlic (*Ang.*); Sum (*Ar.*); Kesum (*Ba.*); Loshun (*Beng.*); Czesnek (*B.*); Belluly (*Can.*); Suduluna (*Cy.*); Hvidlog (*D.*); Lassun (*Duk. Hin.*); Ajo (*His.*);

Digitized by Google

Knoflook (*Bel.*); Aglio (*I.*); Bawang (*Ja.*); Bawang putie (*Mal.*); Sir (*Pe.*); Czosnek (*Pol.*); Alho (*Lus.*): Tschesnek (*R.*); Lasuna (*Sa.*); Hwitlaek (*Suec*); Vullay pundu (*Tam.*); Veltigudda (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. His. Li. Lon. Lus. O. R. Sax. Suec. Wir. Würz. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

♃. (Hexandria Monogynia, L., Alliaceae, J.). Eine in ganz Europa gebaute Pflanze. (*Plenck* t. 254. *Hayne* VI. t. 6. Flore méd. t. 10)

Man wendet die Zwiebel an, welche unter einer dünnen, trocknen, weißen Haut mehrere Zwiebelchen oder Zehen (spicae, nuclei) von gekrümmter, spitziger Form mit schneidenden Rändern, auf der einen Seite gewölbt, auf der andern eben oder hohl, enthält, und welche, mit einem etwas röthlichen Häutchen bekleidet, ein weißes Fleisch besitzen. Sie hat einen eigenthümlichen durchdringenden Geruch und einen scharfen, picanten Geschmack.

Der Knoblauch enthält Schleim, Schwefel und ein flüchtiges, ätzendes Oel.

Sehr kräftig reizend, aufregend und wurmtreibend, innerlich gegeben; äußerlich rothmachend, selbst blasenziehend.

Pilulae incisivae. (*Bo. Pie.*)

℞. Allii sativi,
Saponis Alicantini,
singulorum partes aequales.
Asellorum praeparatorum
quantum sufficit
ut fiant pilulae ponderis granorum quinque.

Gabe, täglich zwei Mal vier Stück, worauf man drei Unzen Kalkwasser nehmen läßt.

Species antihaemorrhoidales. (*Pal.*)

℞. Allii . . . . . uncias duas.
Seminum Lini . unciam unam.
Herbae Hyoscyami,
— Linariae,
— Millefolii,
— Verbasci albi,
singularum manipulos duos.

Fomentatio antihaemorrhoidalis. (*Pal.*)

℞. Specierum antihaemorrhoidalium,
Aquae, . singularum libras sex.
Coque ad librarum quatuor remanentiam et in colatura solve
Opii . . . . . drachmas duas.

Wird lauwarm angewendet.

Syrupus Allii s. de Allio. (Am. Du. Fenn. Ful. GalF. Gen. Li. Lus. R. Suec. Wür. *C. Vm.*)

℞. Allii in frusta concisi libr. unam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde per horas duodecim vase tecto, tum liquori filtrato adde
Sacchari albi pulverati
uncias duas.
Post horas viginti quatuor despumatum decantha. (Am. Du. *C.*)

Fenn. GalF. Lus. Suec. et Wür. macerare jubent per horam unam Allii partem unam cum duabus Aquae, et colaturae Sacchari partes duas addere; — R. Macerare partes aequales Aquae et Allii, et in colatura duplum Sacchari albi solvere; — *Vm.* Infundere in Allii partem unam tres Aquae bullientis, liquorem refrigeratum sine expressione bulborum colare et addere Sacchari partes tres cum dimidia pro duabus colaturae; — Ful. Infundere per horas duodecim tres partes Allii cum sex Aquae; — A. In colatura solvere Sacchari partes quinque; — Gen. Infundere Allii partem unam cum tribus Aquae et in colatura solvere Sacchari partes sex, aut copiam aliquanto minorem; — Li. Allii partes sex cum duodecim Aquae bullientis per horas duodecim infundere et colaturae addere
Sacchari ad plumam cocti
uncias sedecim.

Reizend, einschneidend (schleimauflösend), Brust- und Wurmmittel.

Apozema hydragogum. (*Bo.*)

℞. Allii bulbillorum . unciam unam cum dimidia.
Summitatum Absinthii,
— Centaurei minoris,
Seminum Dauci,
Baccarum Juniperi,
Ligni Sassafras,
Radicis Helenii,
singulorum unciam unam.
— Aristolochiae rotundae,
— — longae,
— Zedoariae,
singulorum drachmas sex.
Corticis Winterani
unciam dimidiam.
Aquae bullientis quantum sufficit.

Digere per horas sex in balneo aquae et filtra.

Gabe, täglich vier Mal einen Eßlöffel voll.

Acetum Allii s. alliatum. (Wür.)

℞. Allii concisi unciam unam cum dimidia.
Aceti Vini boni . libram unam.

Macerata agitando saepius, per dies quindecim, exprime leniter et adde

Digitized by Google

Alcoholis . . . unciam unam.
Post dies aliquot decantha.

Oxymel alliatum. (Wür.)

℞. Aceti Allii . . . partem unam.
Mellis albi . . . partes duas.
Coque lente ad syrupi spissitudinem.

Acetum antimephiticum s. maravillianum. (*Au.*)

℞. Succi Allii inspissati,
Camphorae,
Salis Ammoniaci, singulorum uncias duas cum drachma.
Aceti . . . libras quinquaginta.
Digesta per octo dies colentur.

Acetum quatuor latronum s. antisepticum s. Allii compositum s. aromaticum allatum.
(Ba. Br. Gal. His. *Bo. Fi. Sp. Vm.*)

℞. Allii . . . . . uncias duas.
Camphorae . . . unciam unam.
Olei essentialis Absinthii,
— — Rorismarini,
— — Menthae,
— — Rutae,
— — Lavandulae,
— — Salviae,
— — Caryophyllorum,
singulorum scrupulos duos.
Aceti radicalis uncias duodecim
Macerata per dies quinque vel sex decantha. (*Bo.*)

℞. Radicis Calami aromatici uncias duas.
Allii concisi . . drachmas duas.
Herbae Lavandulae,
— Rorismarini,
— Salviae,
— Menthae,
— Rutae, singulorum unciam unam cum dimidia
Florum Lavandulae,
Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum uncias duas.
Aceti Vini uncias centum viginti octo.
Stent in infusione loco calido per dies duodecim, tum cola fortiter exprimendo, filtra et adde
Camphorae Alcohole dissolutae unciam dimidiam.
Serva. (*Sp.*)

℞. Radicis Calami aromatici,
Allii,
Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum partem unam.
Herbae Menthae crispae,
— Rorismarini,
Herbae Rutae,
— Salviae,
singularum partes sex.
Florum Lavandulae . partes octo.
Foliorum Absinthii,
Spiritus Vini,
singulorum partes duodecim.
Aceti . . . partes quingentas.
Digesta frigidè per dies viginti, cola exprimendo et in colatura solve
Camphorae pauxilli Alcoholis ope pulveratae . . . partes duas.
Serva. (*Vm.*)

℞. Radicis Calami aromatici,
Allii,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas duas.
Summitatum recentium Absinthii Romani,
Summit. recent. Absinthii vulgaris,
— — Rorismarini,
— — Salviae,
— — Menthae,
— — Rutae, singulorum unciam unam cum dimidia.
Florum siccorum Lavandulae uncias duas.
Aceti . . . . . libras octo.
Macerent ad solis lucem aut in balneo arenae, vase benè tecto per dies duodecim, exprime fortiter, filtra et adde
Camphorae Alcohole solutae unciam dimidiam.
Misce exacte. (Br. Gal.)

℞. Radicis Calami aromatici,
Bulborum Allii recentium,
singulorum partem unam.
Summitatum Absinthii,
— Menthae piperitae,
Foliorum Salviae,
— Rutae,
Herbae florentis Serpylli,
singulorum partes duas.
Caryophyllorum aromaticorum partem dimidiam.
Aceti . . partes nonaginta sex.
Digere in vase imperfecte tecto, leni calore, per dies tres, exprime, filtra et colaturae adde
Camphorae cum Alcohole tritae dimidium Caryophyllor. aromat. pondus,
tum per tres dies sepositum decantha et partem liquoris limpidam serva. (Ba.)

℞. Herbae Absinthii,
— Rorismarini,
— Salviae,
— Menthae,
— Rutae, singulorum unciam unam cum dimidia.

Digitized by Google

Florum Lavandulae . uncias duas.
Allii . . . . . drachmas duas.
Piperis Jamaicensis unciam unam.
Aceti . . . . . libras octo.
Digere ad solem aut in balneo arenae per dies duodecim, cola fortiter exprimendo, filtra et adde
Camphorae Alcohole dissolutae unciam dimidiam.
Misce exacte. (His)

Fi. Rorismarini summitatum recentium, Foliorum Absinthii Romani, Salviae, Rutae, Menthae piperitae, singulorum unciam unam cum dimidia, Calami aromatici, Cinnamomi, Caryophyllorum aromaticorum, singulorum drachmas duas, Camphorae unciam unam, Acidi acetici libras sex.

Reizend, harntreibend bei'm Typhus und sogenannten bösartigen Fiebern angewendet. Gabe, ein Löffel. – Man braucht diesen Essig besonders äußerlich, entweder in Epithem, bei Ohnmacht, oder als Wasch- oder Räuchermittel, um böse in der Luft verbreitete Gerüche zu verstecken, in der eingebildeten Hoffnung, ansteckende Krankheiten zu entfernen.

Acetum quatuor latronum compositum. (*Bo.*)

℞. Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Macidis,
Nucis moschatae,
Camphorae,
singulorum unciam unam.
Allii . . . . . uncias duas.
Olei essentialis Absinthii,
— — Rorismarini,
— — Rutae,
— — Salviae,
— — Menthae,
— — Lavandulae,
singulorum scrupulos duos.
Aceti radicalis,
— quatuor latronum,
singulorum libras duas.
Macerent per dies quinque vel sex, tum filtra.

5) *Allium Scorodoprasum*, L.; Rockenbollen, Schlangenlauch, Feldknoblauch; Rocambole (*Gal.*; Rocambol (*Ang.*).

Gal. *Be. Sp.*

♂ oder ♃ (Hexandria Monogynia, L.; Asphodeleae, *J.*) Eine in Europa gemeine Pflanze.

Die Zwiebel ist fast kugelig, seitlich zusammengedrückt, und mit einer bläulichen Schaale bedeckt.

Reizend, jedoch mehr in der Küche als in der Therapie gebraucht.

6) *Allium Victorialis*, L.; Schlangenknoblauchwurzel, Allermannsharnisch, Alraunwurzel, Hülfswurz; Victoriale, Faux Spica-nard (*Gal.*); Long rooted garlik (*Ang.*); Hoermandsharnisk (*D.*); Ajo victorial (*His.*); Adderlock (*Bel.*); Allio vittoriale (*J.*); Alho victorino (*Lus.*); Alpiska loken (*Suec.*.

Br. Gal. Wir. *Be. M. Sp.*

♃ (Hexandria Monogynia, L.; Asphodeleae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Blackw.* t. 544. *Hayne* VI. t. 5. *Zorn* Ic. pl. t. 12.)

Man wendet die Wurzel (radix Victorialis longae s. maris s. Allii alpini s. montani latifolii maculati) an. Sie ist lang und spindelförmig und hat einen knoblauchartigen Geruch und Geschmack, welche sie durch Trocknen verliert.

A l o ë.

Gummi Aloës; *Ἀλόη*; Aloë; Aloe, Aloès (*Gal.*); Aloe (*Sel. I. R. Suec*); Aloes (*An. B. Pol.*); Musseber (*Ar.*); Comarika (*Cy.*); Musumbir (*Duk.*); Acibar (*His.*); Eyluwa (*Hin.*); Ulowaton (*Mal.*); Catasha (*Malab.*); Sibbir (*Pe.*); Azevre (*Lus.*); Musumbrum (*Tel.*); Carriabolum (*Tan.*)

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Man unterscheidet im Handel vier Sorten Aloë:

1) *Aloë lucida s. pellucida s. Capensis*; glänzende, durchsichtige, rothe Aloë; Aloès lucide ou du Cap.

In röthlich-gelben, leicht brechenden, auf dem Bruche glänzenden, einen goldgelben, sehr glänzenden Staub gebenden Stükken. Sie hat einen außerordentlich bittern Geschmack und scheint bloß eine reinere Varietät der folgenden.

2) *Aloë Socotrina s. Socoterina s. Socotorina s. Succotrina*; Sokotrinische, Sokotronische, feine, Sukotrin-Aloë; Aloès Socotrin, succotrin, Chicotain (*Gal.*); Socotrine Aloes (*Ang.*).

Von der Indischen Insel Socotora, woher man sie zieht, so genannt. Sie kömmt in glänzenden, gleichsam glasartigen, halbdurchsichtigen, röthlich-gelben, zerreiblichen Stücken von glänzendem und harzigem Bruche, und welche einen goldgelben sehr glänzenden Staub geben, zu uns. Ihr Geruch ist stark, gewürzhaft und durchdringend, der Geschmack sehr bitter. (*Trew.* t. 335.)

3) *Aloë hepatica s. Barbadensis*; Leberaloë; leberfarbige, gemeine Aloë; Aloès hépatique, Aloès de Barbades (*Gal.*); Hepatic aloes, Barbadoes aloes (*Ang.*).

Dunkelroth, etwas leberfarben, weniger glänzend und dunkel als die vorhergehende.

Digitized by Google

Das Pulver ist mehr braunroth, der Geruch stark und etwas ekelerregend, der Geschmack unangenehm und ekelhaft.

4) *Aloë caballina;* Roßaloë; Aloès caballin (*Gal.*); Caballine aloes, Horse aloes (*Ang.*).

In schmutzigbraunen oder fast schwarzen, mit Unreinigkeiten besudelten Stücken, welche ein dunkelbraunrothes Pulver geben.

Alle diese verhärteten Säfte werden, theils durch bloße Einschnitte, theils durch Pressen, theils endlich durch Kochen, aus den Blättern mehrerer Aloëarten (Hexandria Monogynia, L.; Liliaceae, J.), besonders der Aloë vulgaris, spicata, perfoliata und linguaeformis, gezogen.

Ungeachtet der Arbeiten Trommsdorf's, Braconnot's, Bouillon Lagrange's und Vogel's kennt man die chemische Zusammensetzung dieser vier Aloëarten, von denen nur die erste, zweite und dritte in der Medicin angewendet werden, nicht ganz genau.

Bloß tonisch oder stark purgirend, je nach der Gabe, in welcher man sie giebt, wirkt, in letzterem Falle, die Aloë vorzüglich auf den dicken Darm nach welchem sie durch die daselbst erregte Reizung, ein wirkliches Zuströmen der Säfte verursacht. Wegen letzterer Eigenschaft wendet man sie als sogenanntes ableitendes Mittel mit Vortheil bei drohenden Hirncongestionen, und da sich ihre Wirkung leicht auf die weiblichen Zeugungsorgane fortpflanzt, als Emmenagogum an; aus demselben Grunde darf man sie aber in Fällen von Hämorrhoiden nicht gebrauchen, indem sie dieses Krankheitssymptom nur verstärkt. Auch hat man sie, wie die meisten Purgirmittel, zu den Wurmmitteln gezählt.

Gabe, in Pulver, als tonisches Mittel von einem bis vier oder fünf Gran, und von zehen Gran bis zu einem Scrupel als Purgirmittel.

Da die Aloë oft durch fremde Stoffe verändert ist, so lassen mehrere Pharmacopöen sie reinigen, nach welcher Operation sie *Aloë depurata s. praeparata* genannt wird. Nachdem sie gepulvert worden, reibt man sie mit Wasser zu einer Emulsion, setzt dann so viel Wasser hinzu, daß sie durch dichten Flanell geseiht werden kann und dampft die durchgeseihte Flüssigkeit bei gelinder Wärme bis zur Extractconsistenz ab. (D. His. Pal. *Sp. Vm.*) Ehedem nahm man, statt reinen Wassers, eine Mischung aus den Säften von Boretsch, Ochsenzunge, Rosen und Veilchen; oder den Aufguß oder gereinigten Saft von Rosen, oder endlich den Aufguß oder gereinigten Saft von Veilchen; die Aloë nannte man im ersten Falle Aloë insuccata (*Sp.*); im zweiten Aloë rosata (Sar. *Sp.*); im dritten Aloë violata (Pal. *Sp.*).

§. I. Präparate, in welchen die Wirkung der Aloë nur unmerklich durch fremde Substanzen modificirt ist.

Oleum Aloës. (*Sw*.*)

℞. Aloës Socotrinae . quantum libet.
Destillet donec nonnisi massa carbonica in retorta remaneat, tum oleum in recipientem transiens collige.

Unter dem Namen *Oleum aloëticum batavum* (Huile aloëtique batave) giebt *Ca.* folgende Formel.

℞. Olei Olivarum . . libram unam.
Aloës hepaticae pulveratae,
Myrrhae, singularum uncias duas.
Olibani . . . unciam dimidiam.
Destillent in balneo arenae, e retorta arenacea.

Das Product dieser Operation ist immer mehr oder weniger mit empyreumatischem Oele geschwängert. Wenn man das grünliche Oel, welches den riechenden Bestandtheil der Aloë ausmacht und in Wasser auflöslich ist, rein erhalten wollte, so würde man letzteres mit Wasser destilliren müssen. Das Aloëöl ist als Fiebermittel bei Kindern gerühmt worden, man reibt davon zwei- oder drei Mal täglich in die Nabelgegend ein.

Enema catharticum. (*E. Sa. Sm. Sp.*)

℞. Aloës pulveratae drachmam unam.
Decocti Hordei . libram unam.
Besonders gegen Ascariden angerathen.

Plenck wandte ein ähnliches Lavement an. (*Sm.*)

℞. Aloës . . . . drachmas duas.
Vitelli ovi recentis . . . No. 1.
Trituratis et mixtis infunde sensim
Lactis vaccini uncias sex ad octo.

℞. Aloës . . . . drachmas duas.
Lactis vaccini . octarium unum.
Misce triturando. (*E.*)

℞. Decocti Althaeae . uncias decem.
Olei Olivarum . . uncias tres.
Aloës . . . . drachmam unam.
Kali sulphurici . unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Aloës . . . . drachmam unam.
Magnesiae sulphuricae
unciam unam.
Olei Olivarum . . uncias tres.
Decocti Hordei . uncias decem.
Misce. (*Sa.*)

Pulvis catharticus. (*E.*)

℞. Aloës pulveratae
drachmam dimidiam.

Digitized by Google

Cannellae albae pulveratae grana octodecim.
Radicis Serpentariae Virginianae pulveratae . . . . grana sex.
Divide in sex partes. — Gabe, alle drei oder vier Stunden einen Theil in Syrup zu nehmen.

Extractum Aloës s. Aloës aquosum s. gummosum s. Aloës purificatum; wäſſeriges Aloë-Extract. (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pal. Pol. Sax. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sw. Vm*)

℞. Aloës Socotrinae (lucidae Bor. Bor4. spicatae Lon. etc.) pulveratae libram unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Stet in digestione vase tecto loco calido per tres dies; refrigeratum et decanthatum liquorem repone et filtra, qui tum super igne blandissimo ad extracti consistentiam evaporet. (Ams. An. Be. Bel)

A. Ba. Bor. Bor4. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. Li. Lon. O. Pal. Pol. Sax. Wir. *Br. C. Pid.* et *Sw.* eodem modo procedi jubent, exceptis tamen aliquibus parvi momenti differentiis proportionum Aquae (Octarios quatuor, Lon) et Aloës (libram dimidiam Bor. Bor4. Lon. etc.), et temporis aut modi digestionis; Bor4. post macerationem quadraginta octo horarum evaporet ad consistentiam massae pilularis, tum leni calore ad eam densitatem, ut pulverari queat, exsicca; — LonN. Aquae ferventis congium, per triduum macera etc.; — HassP. Aloës Socotrinae partem unam, Aquae communis partes duodecim; — *Fi.* Aloës Socotrinae libram unam, Aquae pluvialis frigidae libras duas. Macera per duos dies, tum liquor filtratus ad syrupi densi consistentiam evaporet.

℞. Aloës in frustula contusae et a pulvere separatae quantum placet.
Immitte in vas amplum vitreum et superfunde duplum circiter aquae frigidae; macera, minime agitando, per dies tres; tum liquor lente decanthatus ad extracti consistentiam evaporet. (*Vm.*)

Dieſes Verfahren iſt dem andern vorzuziehen, um das bittere und in Waſſer auflösliche Princip der Aloë zu erhalten, deſſen Natur man übrigens noch nicht kennt.

℞. Aloës Socotrinae . libram unam.
Aquae bullientis . libras quinque.
Succi Citri depurati libram unam
Emulsio fiat, qua per dies unum aut duos sepositâ, liquor limpidus decanthatus et filtratus ad extracti spissitudinem evaporet. (Br. Wir.)

Sar. super Aloës uncias sex infundere jubet Aquae Aceto Vini aut Succo Citri acidulatae tantum, ut quatuor aut quinque digitorum latitudine tegatur; digerere in balneo aquae per dies duos aut tres et liquorem decanthare; residuo novae Aquae minorem copiam infundere, post novam digestionem ambos liquores commiscere et sic continuare, donec aqua non amplius tingatur, quo facto omnes tincturae commixtae evaporent.

℞. Aloës Socotrinae pulveratae partem unam.
Aceti Vini boni . . partes sex.
Digere per dies aliquot, tum liquor filtratus ad aptam spissitudinem evaporet. (Wir. Wür. *Pid.*)

Die letzte Formel giebt das ſogenannte *Extractum Aloës Poerneri.*

Reizend, eröffnend, purgirend, je nach der Gabe. Man hat es beſonders empfohlen, um Hämorrhoiden und Menſes wieder in Fluß zu bringen. — Gabe, von drei oder vier Gran bis zu einem halben Scrupel.

Extractum Aloës Acido sulphurico correctum. (Bor4.)

℞. Extracti Aloës . uncias quatuor.
Solve in
Aquae destillatae sufficiente quantitate.
Solutioni guttatim ac caute admisce
Acidi sulphurici rectificati venalis unciam dimidiam.
Tum evaporatione ad massae pilularum consistentiam redigatur.

Extractum Aloës resinosum. (Ful. *Fi.*)

℞. Residui ex praeparatione extracti Aloës gummosi . . uncias sex.
Alcoholis rectificati uncias duodecim.
Digere blando calore per dies aliquot et filtra. Residuo infunde
Alcoholis rectificati . uncias sex.
Fac ut antea et repete donec alcohol non amplius tingatur, tum tincturae commixtae, ad separandam maximam alcoholis partem, in retorta destillent; in reliqua infunde aquam frigidam, et resinam praecipitatam bene lotam; tum lente sicca.

Fi. ut Extractum aquosum, sed Aquam bullientem sumendo, parat.

Reizend, purgirend. — Gabe, zwei bis ſechs Gran.

Vinum Aloës s. aloëticum s. Aloës Socotrinae, Tinctura sacra; Aloëwein.

Digitized by Google

(Am. Du. Ed. Gen. Lon. LonN. Lus. *Bo. Br. C. Ca. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae pulveratae unciam unam.
Cardamomi minoris,
Zingiberis,
singulorum drachmam unam.
Vini albi Hispanici . libras duas.
Digere per dies octo et cola (Am. Ed. *Br. C.*)

℞. Aloës spicatae (Socotrinae) uncias octo.
Canellae albae . . uncias duas.
Vini albi Hispanici . octarios sex.
Alcoholis (0,930) . octarios duos.
Macera per quatuordecim dies et cola. (Lon.)

LonN. Spiritus tenuioris, Aquae destillatae, singulorum octarios quatuor; — Du. praescribit Aloës uncias quatuor, Canellae unam, Vini octarios tres, Alcoholis unum; — *Br.* Aloës uncias octo, Canellae uncias duas, Vini libras octo et Alcoholis duas cum dimidia; — Lus. Aloës uncias quatuor, Canellae dimidiam, Vini libras quatuor et Spiritus Vini uncias sedecim.

℞. Aloës Socotrinae . unciam unam.
Canellae albae . drachmas duas.
Vini albi Hispanici libram unam cum dimidia.
Macera per octo dies et cola. (Gen.)

Bo. praescribit Aloës drachmas quatuor, Canellae uncias duas et Vini unam libram.

℞. Aloës . . . . . unciam unam.
Piperis Jamaicensis,
Zingiberis,
singulorum drachmam unam.
Vini Hispanici . libram dimidiam.
Macera per octo dies et filtra. (*Ca.*)

℞. Tincturae Aloës . partes quatuor.
— Cinnamomi partem unam.
Spiritus Vini . . . partes sex.
Vini Maderani . partes triginta.
Misce et filtra si e liquore aliquid praecipitatur. (*Vm.*)

Reizend, alterirend, purgirend. — Gabe, eine bis zwei Unzen zum Purgiren, zu wenig, fortgesetzt aber, um die sogenannte alterirende Wirkung hervorzubringen.

Tinctura s. Essentia Aloës, Alcohol cum Aloë perfoliata; Aloëtinctur, Aloëessenz. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. Br. Ful. Gal. GalM. Han. HassP. His. Li. O. Pal. Sar. Sax. Wir. *Fi. Vm*)

℞. Aloës Socotrinae (lucidae Bor4.) grossiuscule trituratae partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per dies tres et cola. (Gal. GalM.)

Ful. Han. O. Pal. Sax. et Wir. praescribunt Aloës partem unam et quinque Alcoholis; — A. Ba. Bor4. *Fi.* (Alcoholis 30°) et Sar. Aloës unam, Alcoholis sex; — Ams. An. B. Bel. Br. HassP. Li. et *Vm.* Aloës unam, Alcoholis octo, HassP digere calore 20 usque 24° per dies sex; — His. Aloës unam, Alcoholis duodecim; — *Br.* Aloës unam, Alcoholis sedecim. — Die Dauer der Digestion, so wie die Stärke des Alcohol's sind sehr verschieden vorgeschrieben, doch soll letzterer immer mit Wasser verdünnt seyn.

Reizend, aufregend, purgirend. — Gabe, zehen bis zwanzig Tropfen, mehrmals täglich, oder von einem halben Scrupel bis zu zwei Drachmen.

Tinctura laxativa s. Aloës s. Aloës aquosa; wäßrige Aloë-Tinctur. (Am. B. Du. Ed. Lon. LonN. *C. Sa. Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae pulveratae unciam dimidiam.
Extracti Liquiritiae unciam unam cum dimidia.
Aquae purae,
Alcoholis (15°),
singulorum uncias octo.
Digere blando calore, subinde agitando ad Aloës et extracti dissolutionem, tum filtra. (B. *Sa.*)

Am. Ed. Lon. et *C.* Alcoholis rectificati uncias quatuor et Aquae octarium unum praescribunt et LonN. macerationem per dies quatuordecim; — *Sw.* loco aquae simplicis Aquam Canellae adhibet.

Ein reizendes Präparat, welches durch Mischung von Süß und Bitter unangenehm und widerlich wird. — Gabe, eine halbe Unze.

Collyrium de Brun. (Ca. Pic.)

℞. Aloës hepaticae pulveratae drachmam unam.
Aquae Rosarum,
Vini albi, singulorum unciam unam cum dimidia.
Tincturae Croci . guttas triginta.
Aloë cum Vino coctâ adde aquam et tincturam.

Potio anthelmintica aloëtica. (*B.*)

℞. Herbae Absinthii drachmas duas.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Colaturae unciarum octo adde
Extracti Aloës aquosi scrupulum dimidium.
Auf ein Mal zu nehmen.

Collyrium rubrum. (*Pic.*)

℞. Kali subcarbonici grana viginti quinque.

Digitized by Google

Camphorae . . . grana decem.
Aquae Chelidonii majoris
uncias duas.
Digere ad solis lucem vel super arena per horas viginti quatuor, filtra et adde
Tincturae Aloës, . guttas viginti quatuor ad triginta.

Epithema vermifugum. (B. GalF.)

℞. Aloës Socotrinae pulveratae
drachmam unam.
Theriacae Andromachae
drachmam unam cum dimidia.
Tincturae Absinthii
quantum sufficit.
Mixturâ corii laminam obline, cujus superficies guttis aliquot Olei essentialis Absinthii est adspergenda.

Pilulae aloëticae. (Ams. B. DD. Gen. Lon. LonN. Lus. *Br. Vm.*)

℞. Aloës,
Gummi Arabici,
singulorum drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiant pilulae granorum quatuor. (Gen.)

℞. Aloës Socotrinae,
Extracti Gentianae,
singulorum partes aequales.
Misce triturando. (Ams. B.)
B. Syrupi Sacchari pauxillum addit.

℞. Pulveris Aloës Socotrinae
unciam unam.
Extracti Gentianae
unciam dimidiam.
Olei Carvi . guttas quadraginta.
Syrupi Sacchari, quantum sufficit.
Contunde ut fiat massa homogenea. (Lon. LonN.)

℞. Aloës pulveratae . unciam unam.
Extracti Gentianae
unciam dimidiam.
Olei Carvi . . scrupulos duos.
Syrupi Zingiberis quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (*Br. C. E.*)

Pilulae Saponis aloëticae. (Am. DD. Du. Ed. Gal. GalM. Lus. *Br. C. Vm.*)

℞. Saponis medicinalis, partem unam.
Aloës Socotrinae pulveratae
partem dimidiam.
Tritura saponem cum olei pauxillo, admisce pedetentim aloën et forma cum pulveris radicis Althaeae pauxillo pilulas.

℞. Aloës Socotrinae pulveratae,
Saponis albi, singulorum partes aequales.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant pilulae. (Am. DD. Ed. *C.*)
DD. pilulas duorum granorum praescribit.

Vm. ut triturentur Aloë et Sapo cum Olei Amygdalarum dulcium guttis aliquot, antequam Syrupus addatur.

℞. Aloës pulveratae unciam dimidiam.
Saponis amygdalini drachmas sex.
Olei Anisi . . . . guttas octo.
Syrupi Rhamni . quantum sufficit ad formandam pilularum massam. (Gal.)

℞. Aloës Socotrinae pulveratae
unciam unam.
Extracti Gentianae
unciam dimidiam.
Saponis Hispanici drachmas duas.
Aloë cum sapone triturata adde extractum et cum syrupo Sacchari massam forma. (GalM.)

℞. Aloës Socotrinae pulveratae
unciam unam.
Extracti Gentianae
unciam dimidiam.
Radicis Zingiberis pulveratae
drachmas duas.
Misce exacte et cum saponis gelatina massam forma. (*Br.*)

℞. Aloës pulveratae unciam unam.
Radicis Zingiberis pulveratae
drachmam unam.
Saponis Hispanici unciam dimidiam.
Olei essentialis Menthae piperitae
drachmam dimidiam.
Fiat cum syrupo massa. (Du. *C. Vm.*)

Pilulae relaxantes. (*Ca.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Sagapeni, singulorum scrupulum unum.
Extracti Taraxaci scrupulos duos.
Saponis albi drachmam unam cum dimidia.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, vier oder fünf Stück, Morgens und Abends, wie auch die vorhergehenden.

Pilulae anglicae. (Gen.)

℞. Aloës Socotrinae,
Gummi Arabici, singulorum,
drachmas sex.
Opii . . . . drachmam unam.
Syrupi Croci . quantum sufficit.

Pilulae aromaticae. (Gen. *Br.*)

℞. Aloës unciam unam cum dimidia.
Resinae Guajaci . unciam unam.
Pulveris aromatici,
Balsami peruviani,
singulorum unciam dimidiam.
Syrupi corticis Aurantii
quantum sufficit ut fiat massa pilularum.

Pilulae gummosae laxativae. (*Sa.*)

℞. Aloës Socotrinae . grana quatuor.
Pilularum Galbani compositarum (secund. formulam *Sa.*)
grana sedecim.

Digitized by Google

Tincturae foetidae quantum sufficit ut fiant pilulae quatuor.

Pilulae purgantes. (*E.*)

℞. Aloës . . drachmam dimidiam.
Ipecacuanhae . grana quatuor.
Saponis albi . . scrupulos duos.
Syrupi Sacchari . quantum sufficit ut fiant pilulae viginti. — Gabe, zwei bis vier Stück.

Boli emmenagogi irritantes. (*B.*)

℞. Extracti Aloës . . grana octo.
— Sabinae . . grana sex.
Pulveris Liquiritiae quantum sufficit ad formandos bolos sex. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden.

Suppositorium anthelminticum. (Br. Wir. *Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Radicis Asari,
singulorum drachmas duas.
Salis Gemmae . scrupulum unum.
Mellis inspissati . . uncias duas.

Fiant suppositoria granorum duodecim ad quindecim, quae, ne deliquescant, in oleo serventur. (Br.)

℞. Aloës Socotrinae unciam dimidiam.
Salis communis . drachmas tres.
Farinae Tritici . . uncias duas.
Mellis . . . . quantum sufficit ut fiat pasta solida. (*Sw.*)

Wir. praescribit Spiritûs hierae picrae unciam dimidiam, Salis Gemmae scrupulum unum et Mellis inspissati uncias duas.

Unguentum contra vermes s. anthelminticum s. Aloës cum Petroleo. (P. Bel. Ful.)

℞. Unguenti Althaeae unciam unam.
Fellis Tauri inspissati drachmas duas.
Aloës hepaticae pulveratae drachmam unam.

Misce. (Ful.)

℞. Aloës pulveratae . uncias duas.
Fellis Tauri inspissati,
Petrolei . singulorum uncias tres.
Adipis suilli . . . libras duas.

Adipi super blando igne liquefacto adde pulverem et fel, agitando semper, tum ab igne remove et massae ferè refrigeratae petroleum addé. (B. *Bel.*)

Diese Salbe, welche das unguentum de Arthanita sehr gut ersetzt, ist wurmtreibend und purgirend. — Man reibt davon bei der sogenannten Wurmkolik drei Mal täglich einen Löffel um den Nabel ein.

Potio stomachica. (*Ra.*)

℞. Helminthochorti,
Pulveris Cinnamomi,
singulorum drachmas duas.
Aloës . . . scrupulum unum.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.

Ein tonischer und purgirender Trank, welcher bei Leiden des Darmcanals von sogenannter Atonie, besonders bei gleichzeitig etwa vorhandenen Würmern, von Nutzen seyn soll.

Injectio detergens. (*Bo.*)

℞. Aloës purificatae . grana decem.
Salis Ammoniaci . grana quatuor.
Mellis rosati . . unciam unam.
Aquae Foeniculi . . uncias sex.

Drei oder vier Einspritzungen täglich bei chronischen Ausflüssen aus dem Uterus.

Electuarium laxans et emmenagogum. (*B.*)

℞. Extracti Aloës . . grana octo.
Cremoris Tartari, drachmas duas.
Mellis despumati quantum sufficit.

Auf eine einzige Gabe. — Bei Amenorrhöe von Unterleibsstockungen.

§. II. Präparate, in welchen die Wirkung der Aloë mehr oder weniger durch fremdartige Substanzen modificirt ist.

1) Durch *Agaricus.*

Pilulae Aloës s. de Hiera s. Hierae cum Agarico. (Sar. Wir.)

℞. Specierum de Hiera picra,
Trochiscorum Agarici pulveratorum, singulorum unciam dimidiam.
Aloës . . . . . unciam unam.
Alcoholis . . quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Wir.)

Sar. praescribit Specierum unciam unam cum dimidia, Trochiscorum unciam dimidiam et Alcoholis quantum requiritur.

Bei Engbrüstigkeit und Anorexie empfohlen. — Gabe, von einem halben bis zu einem ganzen Scrupel.

2) Durch Spießglanz.

Pilulae Aloës cum Tartaro stibiato. (*Ra.*)

℞. Aloës Socotrinae scrupulum unum.
Tartari stibiati . . grana tria.
Extracti Gentianae drachmam dimidiam.

Fiant pilulae viginti.

Digitized by Google

Gabe, eine Abends bei'm Schlafengehen.

Vinum ophthalmicum.

℞. Croci Metallorum,
Caryophyllorum aromaticorum,
Aloës hepaticae,
singulorum unciam dimidiam.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Camphorae . . scrupulos duos.
Vini rubri,
Aquae Chelidonii majoris
libram unam.
Post digestionem sufficientem cola.

3) Durch *Asa foetida.*

Pilulae Aloës cum Asa foetida. (*Sa.*)

℞. Pulveris Aloës Socotrinae
drachmam unam.
— Asae foetidae
drachmam dimidiam.
Olei Carvi : guttas quindecim.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa, e qua formentur pilulae triginta.

Pilulae Aloës cum Asa foetida saponaceae. (Am. B*. Ed. *Br. C. E.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Asae foetidae,
Saponis medicinalis,
singulorum partes aequales.
Misce ut fiat cum
Mucilaginis Gummi Arabici
sufficiente quantitate massa pilularum.
Purgirend. — Gabe, zehen Gran zweimal täglich.

Cataplasma anthelminticum. (*Bo. Ca.*)

℞. Aloës,
Asae foetidae,
Olibani,
Gummi Guttae, . . singulorum
drachmam dimidiam.
Pulveris Absinthii,
— Tanaceti, singulorum unciam dimidiam.
Olei Lini . . quantum sufficit ut fiat pasta aliquanto solida.

Tinctura Hjaernaei contra taeniam. (B*. GalF.)

℞. Extracti Aloës,
Asae foetidae,
Radicis Gentianae,
Camphorae,
Corticis sicci Aurantii,
Castorei,
singulorum drachmam unam.
Croci . . . scrupulum unum.
Spiritus Vini . . libras quatuor.
Vini Lusitanici . . libras duas.
Digere blando calore per horas sex aut septem et cola.

Reizend, als Wurmmittel gerühmt. — Man nimmt einen halben Löffel in Wein oder Branntwein.

Balsamum antihystericum. (*Sp.*)

℞. Aloës,
Asphalti,
Galbani,
Ladani,
singulorum drachmam unam.
Castorei,
Opii, . . singulorum drachmam dimidiam.
Asae foetidae scrupulum unum.
Contusis in mortario, massae infunde
Olei essentialis Rutae,
— — Succini,
singulorum guttas decem.
— Absinthii,
— Sabinae,
— Tanaceti,
— Petrae,
singulorum guttas duodecim.
— Nucis moschatae
scrupulos duos.
Reizend Man hält diesen Balsam bei hysterischen Anfällen unter die Nase und reibt damit die Nabelgegend ein.

4) Durch die Coloquinten.

Decoctum anthelminticum. (Br.)

℞. Aloës,
Pulpae Colocynthidis,
Radicis Aristolochiae rotundae,
singulorum drachmam unam.
Summitatum Hellebori foetidi
drachmas duas.
— Sabinae,
Herbae Absinthii,
— Abrotani,
— Tanaceti,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae fontanae . . libras tres.
Coque ad librarum duarum remanentiam et cola.
Bei Wurmbeschwerden in Fomentation auf den Unterleib.

Pilulae Aloës cum Colocynthide s. Colocynthidis compositae s. cochiae s. coccinae s. Cocchii (Am. Ams. B. Bel. Du. Ed. His. Lus. Pal. Sar. Wir. *Br. C. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Specierum Hiera Picra
drachmas decem.
Trochiscorum Alhandal
scrupulos decem.
Pulveris Scammonei . drachmas
duas cum dimidia.
— Stoechatis Arabicae,
— Radicis Turpethi albi,
singulorum drachmas quinque.
Syrupi Stoechatis quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Wir. *Sp.*)

Digitized by Google

Sar. praescribit Specierum drachmas decem, Trochiscorum duas, Scammonei eandem quantitatem, Stoechatis et Turpethi, singulorum quinque et Syrupum Stoechatis vel Betonicae; — *Vm.* Colocynthidis partem unam, Scammonei duas, Stoechatis et Turpethi, singularum quatuor, Specierum octo et Syrupum communem; aut Gummi Guttae partem unam, Aloës duas, Colocynthidis et Jalappae, singulorum duas et Syrupum Rhamni; aut denique Rhei unam, Aloës, Extracti Jalappae, Colocynthidis, Scammonei, singulorum quatuor et Syrupum Rhamni.

℞. Pulpae Colocynthidis pulveratae unciam dimidiam.
Pulveris Aloës hepaticae,
— Scammonei,
singulorum unciam unam.
Saponis Hispanici drachmas duas.
Olei Caryophyllorum aromaticorum drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Du.)

℞. Pulveris Aloës Socotrinae,
— Scammonei,
singulorum uncias duas.
Colocynthidis . . unciam unam.
— Kali sulphurici drachmas duas.
Trituratis adde
Olei Caryophyllorum aromaticorum drachmas duas.
Mucilaginis Gummi Arabici quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Am. Ams. B. Bel. Ed. *Br. C. Vm.*)

℞. Aloës,
Saponis jalappini,
singulorum unciam unam.
Pulpae Colocynthidis unciam dimidiam.
Olei essentialis Anisi drachmam unam.
Trituratis adde
Syrupi Rhamni quantum sufficit ut fiat massa, e qua formentur pilulae granorum quinque. (*Sw.*)

℞. Pulveris Aloës Socotrinae uncias duas.
— Colocynthidis drachmas sex cum dimidia.
— Scammonei unciam dimidiam.
— Jalappae,
Magnesiae sulphuricae, singulorum drachmas decem.
Fiat massa pilularum. (Hs.)

Die *pilulae cochiae* Lus. sind bloß das Extractum Colocynthidis compositum dieser Pharmacopöe in Pillenform gebracht.

Pal. giebt unter dem Namen *Pilulae anethinae* folgende, der der pilulae cochiae sehr ähnliche Pillenmasse.

℞. Aloës Socotrinae,
Diagrydii Sulphurati,
Trochiscorum Alhandal,
singulorum drachmas duas.
Extracti Hellebori nigri unciam unam.
Pulverata misce et cum
Spiritus Anisi sufficiente quantitate massam pilularum forma, sub finem addendo
Olei essentialis Anisi drachmam unam cum dimidia.

Diese Pillen führen stark ab. — Die Gabe ist je nach der Verschiedenheit der dazu vorgeschriebenen Formel verschieden.

Pilulae aperientes. (*Sa.*)

℞. Pilularum cochiarum drachmam unam.
Saponis Alicantini drachmam dimidiam.
Syrupi Rosarum solutivi quantum sufficit ut fiat massa, e qua formentur pilulae No. viginti quatuor.

Pilulae lucis majores s. opticae. (Wir.)

℞. Radicis Valerianae,
Radicis Euphrasiae,
singulorum drachmas duas.
Seminum Foeniculi,
— Seselios,
Ligni Aloës,
— Santali citrini,
Cubebarum,
Cardamomi minoris,
Agarici,
Corticis ligni Sassafras,
singulorum drachmam unam.
Succini praeparati drachmas tres.
Trochiscorum Alhandal drachmam unam.
Extracti Aloës . . uncias duas.

Ein Purgirmittel, welches man ehedem für Augen stärkend und erhaltend hielt. — Gabe, von einem halben bis zu einem ganzen Scrupel Abends.

5) Durch Eisen.

Pilulae resolventes Stahlii.

℞. Aloës depuratae unciam unam.
Extracti panchymagogi unciam dimidiam.
Ferri pulverati . drachmas duas.
Fiat massa, e qua formentur pilulae grani unius. — Gabe, fünf bis zehen Gran.

Pilulae aloëticae martiales. (*Au. E.*)

℞. Aloës drachmas duas,
Asae foetidae,

Digitized by Google

Myrrhae,
singularum drachmam dimidiam.
Ferri sulphurici drachmas tres.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, fünf bis zehen Stück. (*Au.*)

℞. Aloës . . . . scrupulos duos.
Ferri sulphurici sicci
scrupulum unum.
Caryophyllorum aromaticorum
grana quinque.
Terebinthinae Venetae
quantum sufficit ut fiant pilulae viginti. — Gabe, ein Stück dreimal täglich. (*E.*)

Pilulae Aloës martiales s. benedictae Fulleri. (B*. Gal. His. *Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae unciam dimidiam.
Foliorum Sennae drachmas duas.
Asae foetidae,
Myrrhae,
Galbani,
singulorum drachmam unam.
Ferri sulphurici . drachmas sex.
Croci,
Macidis, singulorum drachmam dimidiam.

Pulverata misce et cum
Olei Succi . guttis quadraginta.
Syrupi Artemisiae quantum sufficit pilulae formentur centum et sexaginta. (B*. Gal. His.)

Vm. praescribit Macidis, Croci, singulorum drachmam unam, Asae foetidae, Galbani, singulorum drachmas duas, Sennae, Myrrhae, singulorum unciam dimidiam, Aloës unciam unam, Ferri sulphurici unciam unam cum dimidia, Olei Succini guttas decem et Syrupi Artemisiae quantum requiritur.

Sie wurden ehemals besonders in der Bleichsucht geschätzt. — Gabe, täglich fünfzehen bis sechszehen Gran.

Pilulae aloëticae martiales. (*Fi.*)

℞. Aloës socotrinae unciam unam.
Ferri oxydati carbonici
drachmas sex.
Gummi Ammoniaci,
Scammonei,
singulorum unciam dimidiam.
Croci,
Tartari vitriolati, singulorum drachmam unam cum dimidia.

Misce fiant cum Oxymelle squilliticо pilulae. — Gabe, ein Scrupel bis eine Drachme.

Pilulae eccoproticae. (B*.)

℞. Extracti Aloës,
Ferri oxydati nigri,
singulorum unciam dimidiam.
Gummi Ammoniaci drachmas sex.
Olei Caryophyllorum aromaticorum,
Olei Anisi,
singulorum guttas decem.
Alcoholis . . . quantum sufficit ut fiant pilulae granorum trium.

Pilulae tartareae Schroederi. (Br. Pal. Wir. *Ca. Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae unciam unam.
Gummi Ammoniaci drachmas tres
Ferri sulphurici,
Extracti Croci,
singulorum drachmam unam.
Terrae foliatae Tartari
drachmas duas.
Extracti Gentianae . drachmam unam cum dimidia.
Tincturae Ferri tartarici
quantum sufficit ut fiant pilulae granorum sex.

Bei Wechselfiebern, Unterleibsstockungen, Gelbsucht und Bleichsucht empfohlen. — Gabe, täglich sechs bis acht Stück.

Pilulae ad menstrua. (*Sw*.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Galbani,
Gummi Ammoniaci,
Boracis, singulorum unciam unam.
Ferri sulphurici . drachmas sex.
Ferri oxydati unciam dimidiam.
Rhei . . drachmam unam cum dimidia.
Olei Rutae,
— Sabinae, singulorum drachmam dimidiam.
Saponis albi unciam unam cum dimidia.
Extracti Gentianae
quantum sufficit ut fiat massa pilularum.

Gabe, vier bis fünf Gran, zwei oder dreimal täglich.

Suppositorium anthelminticum. (Pal. *Bo.*)

℞. Mellis inspissati uncias quatuor.
Aloës . . . unciam dimidiam.
Ferri sulphurici drachmas duas.

Formentur suppositoria granorum quindecim.

Pulvis Aloës compositus. (B*. Wür.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Ferri sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Olei essentialis Sabinae,
guttas duodecim.
Sacchari . . . quantum sufficit ad oleum saturandum. Fiat pulvis.

B*. Aloës unciam unam, Myrrhae uncias duas, Ferri unciam unam et

Digitized by Google

Extracti Gentianae eandem quantitatem, absque oleo.

6) Durch Ammoniacgummi.

Essentia antihydropica Hoffmanni. (Wir.)

℞. Aloës Socotrinae,
Radicis Vincetoxici,
— Bryoniae,
singularum drachmas sex.
Herbae Absinthii,
Florum Sambuci,
singulorum unciam dimidiam.
Gummi Ammoniaci drachmas tres.
Macidis,
Caryophyllorum aromaticorum,
Salis Ammoniaci,
Kali subcarbonici,
singulorum drachmas duas.
Asellorum,
Lumbricorum terrestrium, singulorum drachm. unam c. dimidia.
Myrrhae . . drachmam unam.
Aquae florum Sambuci
uncias quatuor.
Digestis per aliquot tempus adde
Alcoholis . . libram unam cum dimidia.
Digere blando calore.

Reizend, bei Waſſerſucht und Leucophlegmatie empfohlen. — Gabe, des Morgens zwei Scrupel.

Extractum macrocostinum. (Wir. *Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae libram unam.
Dissolve in mixtura ex
Succi depurati Absinthii,
— — Apii,
— — Foeniculi,
singulorum unciis tribus.
— — Cichorii,
— — Fumariae,
— — Pimpinellae,
singulorum unciis octo.
— — Rosarum,
— — Citri,
singulorum unciis viginti.
Sepositis liquor decanthatus limpidus evaporet blando igne ad mellis consistentiam, tum adde
Extracti Rhei . . drachmas sex.
— Croci drachmam dimidiam.
— Myrrhae unciam dimidiam.
Gummi Ammoniaci unciam unam cum dimidia, in
Aceti scillitici . unciis quatuor dissoluti. Ad consistentiam extracti redactis adde
Pulveris Mari unciam dimidiam.
— Costi Arabici drachmas sex.
Misce et serva.

Ein heutzutage nicht mehr gebräuchliches Purgirmittel, welches man ſelbſt früher ſelten allein verſchrieb, und das beſonders den pilulae cephalicae als Baſis diente, welche dadurch eine abführende Wirkung erhielten, ohne Schmerzen zu verurſachen. — Gabe, zwölf bis zwanzig Gran und mehr.

Pilulae spleniticae. (Pal. Wir. *Sa.*)

℞. Extracti Aloës,
Gummi Ammoniaci, singulorum unciam unam cum dimidia.
Myrrhae,
Radicis Bryoniae,
singulorum drachmas duas.
Fiant pilulae granorum quatuor.

Bei Hypochondrie und Amenorrhöe gerühmt. In der Gabe von drei bis ſechs Stück abführend.

Pilulae resolventes. (Fer. *Pie.*)

℞. Aloës depuratae unciam dimidiam.
Gummi Ammoniaci,
Radicis Colombo, . singulorum drachmas duas cum dimidia.
Saponis . . . unciam unam.
Syrupi quinque Radicum aperientium . . . quantum sufficit ut fiant pilulae granorum decem. (*Pie.*)

℞. Extracti Aloës aquosi uncias duas.
Gummi Ammoniaci
unciam unam cum dimidia.
Myrrhae,
Masticis,
Benzoës,
Rhei, singulorum drachmas duas.
Croci . . . . scrupulos duos.
Kali subcarbonici
drachmam unam.
Mellis despumati quantum sufficit ad formandam pilularum massam (Fer.)

Bei Stockungen in den Eingeweiden des Unterleibs nach Wechſelfiebern empfohlen. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Pilulae desobstruentes. (*Fi.*)

℞. Gummi Ammoniaci unciam unam.
Aloës Socotrinae unciam dimidiam.
Myrrhae,
Benzoës,
Florum Salis Ammoniaci martialium, singulorum drachmas duas.
Croci . . . drachmam unam.
Fiat cum Syrupo Rosarum massa pilularum. — Gabe, eine halbe Drachme.

Pilulae Aloës cum Gummi Ammoniaco. (*Li.*)

℞. Extracti Aloës aquosi
unciam dimidiam.
Molle facto aquae ope adde
Saponis Alicantini rasi,
Gummi Ammoniaci pulverati,
singulorum unciam unam.
Fiat massa pilularum.

Digitized by Google

7) Durch Gummigutt.

Pilulae Cambogiae compositae s. Gummi Guttae aloëticae. (Ed. Lon. LonN. Suec. Wür. *C. Sw.*)

℞. Gummi Guttae,
Aloës extracti,
Pulveris aromatici,
singulorum partem unam.
Saponis duri . . . partes duas.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa homogenea. (Ed. Lon. *C.*)

LonN. Gummi Guttae drachmam unam, Extracti Aloës spicatae drachmam unam et dimidiam, Zingiberis drachmam dimidiam, Saponis drachmas duas.

℞. Aloës Socotrinae drachmas duas.
Gummi Guttae drachmam unam.
Olei essentialis Anisi
guttas triginta.
Syrupi Sacchari quantum sufficit
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae
drachmas quinque.
Galbani . . . drachmas tres.
Gummi Guttae,
— Arabici,
singulorum drachmas duas.
Olei Chamomillae
drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae ducentae quadraginta. (Suec.)

℞. Aloës Socotrinae,
Extracti Hellebori nigri,
Gummi Guttae,
Mercurii dulcis,
singulorum drachmas duas.
Olei Juniperi drachmam dimidiam.
Syrupi Rhamni quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (Wür.)

Pilulae scoticae, Andersoni. (B*. *Bo. Ca.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas duas.
Gummi Guttae drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. (Fer.)

℞. Aloës . . . . . libram unam.
Radicis Jalappae,
Florum Sulphuris,
Eboris usti,
Radicis Liquiritiae,
singulorum uncias duas.
Olei essentialis Anisi
drachmam unam.
Gummi Guttae drachmas duas.
Saponis Hispanici uncias quatuor.
Syrupi Rhamni quantum sufficit ut fiant pilulae granorum quatuor. (B*.)

Bo. Aloës, Gummi Guttae, singulorum drachmas duas, Olei essentialis Anisi guttas triginta et Syrupi Sacchari; — *Ca.* praeter formulam dictam, sequentem indicat: Saponis medicinalis drachmas duas, Aloës drachmam unam, Gummi Guttae, Pulveris Cinnamomi compositi, singulorum drachmam unam.

Diese Pillen führen in der Gabe von drei oder vier Stück ab. Eine einzige, Abends beim Schlafengehen genommen, erhält den Leib offen.

Pilulae hydropicae s. tartareae Bontii s. Kali sulphurici aloëticae. (B*. Gal. His. Pal. Sar. Wir. *Pie. Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas duas cum dimidia.
Gummi Guttae Vino Hispanico dissoluti,
— Ammoniaci, . singulorum drachmam unam cum dimidia.
Diagrydii sulphurati
drachmam unam.
Kali sulphurici
drachmam dimidiam.
Syrupi Rhamni quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (B*. *Pie.*)

Pal. et Wir. syrupi loco Oxymel scilliticum substituunt.

℞. Aloës Socotrinae unciam dimidiam.
Gummi Ammoniaci drachmas duas.
— Guttae,
Scammonei,
Kali sulphurici,
singulorum drachmas tres.
Oxymellis scillitici quantum sufficit ut fiat massa. (*Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas sex.
Gummi Ammoniaci drachmas tres.
Kali sulphurici drachmam unam.
Mellis despumati quantum sufficit ad formandam massam pilularum. (His.)

Sar. loco mellis Oxymel scilliticum adhibet.

℞. Pulveris Aloës Socotrinae,
— Gummi Guttae,
— — Ammoniaci,
singulorum partes aequales.
Dissoluta Aceto forti cola fortiter exprimendo, tum in balneo aquae ad extracti fere solidi consistentiam evaporent et pilulae granorum quatuor formentur. (Gal.)

Sp. praescribit Aloës partes quinque, Gummi Guttae et Gummi Ammoniaci, singulorum partes tres.

Diese Pillen sind gerühmt bei Behandlung der Wassersuchten. — Gabe, von einem halben Scrupel bis zur halben Drachme.

8) Durch Mastix.

Pilulae ante cibum. Grains de vie de Mésué. (B*. *Ca.*)

℞. Aloës . . . . . drachmas sex.

Digitized by Google

Mastiches,
Rosarum rubrarum,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Absinthii quantum sufficit ad formandas pilulas granorum trium.

Den Magen und überhaupt ſtärkend, gelind abführend. — Gabe, zwei oder drei Stück vor der Mahlzeit. Man kann dieſen die *pilulae s. grana sanitatis Frankii* ähnlich machen, welche ſtärker purgiren und aus Ochſengalle, Aloë, Cremor Tartari und Brechweinſtein beſtehen.

Pilulae mastichinae. (Br. Wir. *Sp.*)

℞. Aloës . . . drachmas decem.
Mastiches . . unciam dimidiam.
Agarici . . . . drachmas tres.
Aquae Menthae quantum sufficit.

Gabe, eine halbe Drachme.

Pilulae de Succino s. Succini Cratonis. (Ams. Br. Pal. Sar. Wir. *Fi. Sp.*)

℞. Succini praeparati unciam unam cum dimidia.
Mastiches . . . unciam unam.
Trochiscorum Agarici drachmas sex.
Radicis Aristolochiae rotundae drachmas duas.
Aloës Socotrinae uncias duas cum dimidia.
Essentiae Succini quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Br. Wir. *Sp.*)

Pal. Succini drachmas duas itemque et Mastiches, Aloës drachmas quinque, Agarici drachmam unam cum dimidia, Aristolochiae drachmam dimidiam et Essentiae Succini quantum sufficit; — Sar. Succini drachmas tres, Aloës drachmas sex, Agarici, Aristolochiae, singulorum drachmas duas et syrupi Betonicae; — *Fi.* Aloës Socotrinae drachmas decem, Mastiches, Succini, singulorum unciam dimidiam, Trochiscorum Agarici drachmas tres, Radicis Aristolochiae rotundae drachmam unam, Syrupi simplicis quantum sufficit.

℞. Succini praeparati unciam unam cum dimidia.
Mastiches . . . unciam unam.
Aloës Socotrinae uncias duas cum dimidia.
Radicis Aristolochiae rotundae drachmas duas.
Tincturae Succini quantum sufficit ad formandam pilularum massam. (Ams.)

Ehemals gegen Catarrhe ſehr in Gebrauch. — Gabe, eine halbe Drachme.

Species s. pulvis Hierae picrae, Pulvis Hierae picrae Galeni s. Aloës cum Canella s. cum Guajaco s. Sulphuris compositus, Flores Sulphuris compositi. (Am. B*. Du. Han. Lon. LonN. Sar. Wir. *Fi.*)

℞. Aloës Socotrinae uncias quatuor.
Mastiches,
Radicis Asari,
— Zedoariae,
singulorum unciam dimidiam.
Croci . . . . drachmas duas.
Misce fiat pulvis. (Sar.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
singularum unciam unam.
Sulphuris . . . . uncias duas.
Croci . . . scrupulum unum.
Misce fiat pulvis. (Han.)

℞. Aloës Socotrinae . libram unam.
Radicis Asari,
Nardi Indicae,
Cinnamomi,
Cubebarum,
Mastiches,
Croci, singulorum drachmas sex.
Misce fiat pulvis. (Wir.)

℞. Extracti Aloës gummosi libram unam.
Canellae albae . . uncias tres.
Pulverata singillatim, misce. (Am. B*. Du. Lon. LonN. *C.*)

℞. Aloës hepaticae . unciam unam cum dimidia.
Resinae Guajaci unciam unam.
Pulveris aromatici unciam dimidiam.
Misce fiat pulvis. (Du. Lon. *C.*)

Dieſes Pulver wird ſelten allein angewendet, ſondern zu Pillen und Latwergen genommen. — Man kann es in der Gabe von fünfzehen oder zwanzig Gran reichen.

℞. Aloës Socotrinae drachmas quindecim.
Corticis Cinnamomi drachmas duas.
Ligni Aloës,
Nardi,
Radicis Asari,
Mastiches,
Croci,
singulorum drachmam unam.

Gabe, von einem Scrupel bis zur Drachme. (*Fi.*)

Electuarium Hierae picrae s. Aloës compositum. (An. Gal. Sar. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae uncias duodecim.
Radicis Asari,
Cinnamomi,
Croci,
Mastiches,
Nardi Indicae,
Ligni Aloës,
singulorum drachmas sex.
Mellis libras quatuor cum dimidia.
Misce ut fiat electuarium. (Wir.)

Digitized by Google

Gal. Aloës uncias duodecim, Cinnamomi drachmas sex, Macidis, Asari, Croci, Mastiches, singulorum drachmas sex, Mellis libras tres; — *Sp.* Aloës uncias quatuor, Croci, Cinnamomi, Nardi Indicae, Asari, Ligni Aloës, singulorum drachmas sex, Mellis uncias viginti; — An. Aloës uncias duas, Croci, Cinnamomi, Macidis, singulorum drachmam unam, Mellis uncias decem; — Sar. Specierum Hierae picrae uncias sex, Mellis libras duas.

℞. Radicis Asari,
Cinnamomi,
Macidis,
Nardi Indicae,
Croci, singulorum drachmas tres.
Aloës Socotrinae uncias novem.
Mellis albi uncias triginta sex.

Crocum pulveratum et cribri ope purificatum cum melle in balneo aquae tepidae per horas duodecim digere; tum adde aloën, quâ liquefacta, reliquos pulveres antea cribro depuratos et cum pauxillo mellis, aloës et croci triturato adde. (*Vm.*)

Ein schon lange nicht mehr gewöhnliches Purgirmittel. Man wendet es nur noch sehr selten in Klystiren an. — Gabe, vier bis sechs Drachmen.

Tinctura alcoholica Picis graecae composita. (His.)

℞. Aloës Socotrinae,
Olibani,
Mastiches,
singulorum unciam unam.
Colophonii . unciam dimidiam.
Alcoholis . . . libras quinque.

Digere in lagena bene clausa per dies viginti et filtra

Reizend, zum äußerlichen Gebrauch.

9) Durch Moschus.

Tinctura antispasmodico-emmenagoga. (*Pie.*)

℞. Aloës . drachmam unam cum dimidia.
Moschi . . . . scrupulos duos.
Ambrae griseae drachmas duas.
Alcoholis . . quantum sufficit.

Post extractionem sufficientem filtra.

Reizend. — Gabe, ein Eßlöffel voll mehrmals täglich.

10) Durch Myrrhe.

Tinctura Aloës et Myrrhae. (GalM. Wür. *Br.*)

℞. Myrrhae pulveratae uncias duas.
Alcoholis . . . . libras duas.

Digestis per dies quatuor adde

Aloës Socotrinae . unciam unam cum dimidia.

Seposita per dies duos filtra. (*Br.*)

℞. Myrrhae pulveratae unciam unam cum dimidia.
Pulveris Aloës hepaticae unciam unam.
Alcoholis libras duas cum dimidia.

Stent super arena in digestione per dies duos, tum cola. (Wür.)

℞. Tincturae Aloës,
— Myrrhae,
singularum partes aequales.

Misce. (GalM.)

Reizend, magenstärkend, auflösend. — Gabe, von einem Scrupel bis zur Drachme zwei oder drei Mal täglich.

Elixir antiarthriticum. (*Ca.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Resinae Guajaci, singularum unciam unam et drachmas duas.
Myrrhae . . . unciam unam.

Substantias singulas pulveratas dissolve in Alcoholis (20°) octario uno, et misce deinde trium harum tincturarum partes aequales.

Reizend, magenstärkend, schweißtreibend, die Menstruation befördernd und wurmtreibend. — Gabe, nüchtern einen oder zwei Löffel, worauf man einen schwachen Aufguß Lindenblüthen oder Pomeranzenblätter nachtrinkt. Dieses Elixir steht der *tinctura Guajaci Emerigonis* sehr nahe, ist aber wirksamer.

Ca. bringt diese Formel noch einmal unter dem Namen: *Remède contre les accidens occasionnés par les champignons malfaisans* vor.

Elixir proprietatis, Elixir aperitivum, Tinctura Aloës cum Myrrha crocata, Tinctura Aloës crocata s. composita, Tinctura alcoholica Aloës composita. (Am. Ams. An. B. Bel. Du. Ed. Fer. Gen. His. Lon. Lus. Suec. *C. Sw. Vm.*)

℞. Croci minutim concisi unciam unam.
Alcoholis (20°) . uncias triginta.

Stent in digestione per horas viginti quatuor, cola exprimendo et liquorem infunde

Myrrhae,
Aloës socotrinae,
singulorum unciae unae.

Digere denuo, subinde agitando, per dies tres, decantha et filtra. (B.)

℞. Spiritus Vini partes viginti quatuor.

Infunde pedetentim et post dies ternos

Croci,
Myrrhae,
Aloës, singulorum partem unam.

Filtra liquorem. (*Vm.*)

℞. Myrrhae,

Digitized by Google

Croci, singulorum unciam unam.
Alcoholis (0,90)
uncias triginta duas.
Digestis per dies tres adde
Aloës Socotrinae unciam unam cum dimidia
Stent denuo per dies duos in digestione, tum filtrentur. (Fer. Suec.)

℞. Tincturae Myrrhae libram unam.
Croci,
Aloës Socotrinae, singulorum unciam unam cum dimidia.
Digesta per octo dies filtra. (Du. Lus. *Sw.*)

Lon. LonN. Extracti Aloës, Croci, singulorum uncias tres, Tincturae Myrrhae octarios duos. Macera per dies quatuordecim.—Ams. digerere praescribit per quatuor dies Myrrhae unciam unam in Alcoholis (0,884) unciis triginta, tum tincturam per horas duas cum Aloës et Croci, singulorum uncia una digestioni subjicere, et filtrare liquorem; — His. per dies octo digerere Aloës, Myrrhae singulorum unciam unam, Croci unciam dimidiam cum Alcoholis libra una et dimidia et liquorem filtrare; — Am. Ed. et C. digerere Myrrhae uncias duas per dies quatuor cum mixtura Alcoholis (0,835) libra una et dimidia et Aquae libra dimidia, addere deinde Aloës unciam unam cum dimidia et Croci unciam unam, deinde post tres novae digestionis dies liquorem decanthare; — Gen. digerere per octo dies Aloës uncias tres et Croci uncias duas in libris duabus tincturae Myrrhae.

℞. Tincturae Aloës,
— Myrrhae,
— Croci,
singularum partes aequales.
Misce. (An. Bel. *Vm.*)
Reizend. — Die Dosis richtet sich nach der Aloë.

Elixir proprietatis album Helmonti. (Wir. *Fi.* (s. unter Elixir proprietatis Paracelsi) *Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Croci, singulorum unciam unam.
Pulverata digere in vase vitreo in balneo aquae, calore pedetentim aucto ad ebullitionem aquae balnei. Massam inde exortam, guttulis flavis in parietibus vasis apparentibus, refrigeratam superfunde
Aquae Cinnamomi vinosae
libram unam.

Post sufficientem digestionem destillatione in balneo aquae ad siccitatem peracta productum servetur. (Wir.)

Sp. digerere solum praescribit tres illas substantias forti calore, per dies aliquot, antequam destillatio instituatur, in Aqua Cinnamomi.
Reizend, balsamisch, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Elixir cordiale et stomachicum s. anticolicum crocatum. (B*. Gal. Sar. Wir. *Pie. Sp. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae partes trecentas et viginti.
Myrrhae partes sexaginta quatuor.
Croci . . partes triginta duas.
Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum partes sedecim.
Alcoholis (22°) partes octo millia.
Aquae florum Naphae
partes quingentas.
Digestis per dies duos destillent lente in balneo aquae, partes millia quatuor, tum adde Syrupi Capilli Veneris partes quinquies millia et Aquae florum Aurantii ducentas quinquaginta. (B*. Gal.)

℞. Aloës Socotrinae uncias duas cum dimidia.
Myrrhae . . unciam dimidiam.
Croci . . . . drachmas duas.
Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum scrupulum unum.
Alcoholis . . . . libras duas.
Aquae . . . . . uncias duas.
Digere per horas viginti quatuor, dum destillatione ad siccum peracta misce producti libram unam cum Syrupi Capilli Veneris quantitate aequali et uncia una Aquae florum Aurantii. (Sar. Wir.)

℞. Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum drachmam dimidiam.
Myrrhae . . unciam dimidiam.
Aloës . . . . . unciam unam.
Spiritus Vini
uncias quadraginta octo.
Aquae purae uncias nonaginta sex.
Destillent unciae triginta duae.
Infunde producto
Croci . . scrupulum dimidium
et adde deinde
Syrupi Sacchari
uncias triginta duas.
Cola per sacculum. (B*. *Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae uncias quatuor.
Croci orientalis . unciam unam.
Nucis moschatae,

Digitized by Google

Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
singulorum unciam dimidiam.
Spiritus Vini (20°), libras triginta.
Destillent librae sedecim, quibus adde
Syrupi Capilli Veneris
libras sedecim.
Aquae florum Aurantii
libras duas.
Croci . . . . quantum sufficit ad tingendum. (*Pie.*)

℞. Caryophyllorum aromaticorum,
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum scrupulum unum.
Myrrhae . . unciam dimidiam.
Aloës . . . . . unciam unam.
Spiritus Vini
uncias quadraginta octo.
Aquae fontanae, uncias duodecim.
Destillent unciae quadraginta octo.
Adde
Syrupi Capilli Veneris
uncias quadraginta octo.
Aquae florum Aurantii
uncias quatuor.
Sepone et tum decantha. (*Sp.*)

Elixir proprietatis sine acido s. dulce, Tinctura aloëtica alcalina. (Br. Han. HassP. Pal. Sar. Sax. Wir. *Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Croci,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Tritis et in vas vitreum immissis superfunde liquorem praeparatum cum
Tartari tartarisati . unciis tribus.
Aquae fontanae . . unciis sex.
Digere in balneo aquae per tres dies; solutioni adde deinde
Alcoholis concentrati libras duas.
Stent adhuc in digestione sed tali calore ut sub finem aqua balnei ebulliat; post refrigerationem liquor limpidus decanthetur et massae superfundatur
Alcoholis . . . . . libra una.
Digere denuo, tum limpidam partem decantha et tam diu continua, donec ferè totum dissolutum sit; commixtis omnibus liquoribus filtra, quo facto destillent ad remanentiam liquoris unciarum viginti, quae serventur. (Pal. Wir.)

HassP. Aloës Socotrinae Croci, Myrrhae, singulorum unciam unam, Tartari tartarisati uncias duas, Aquae destillatae uncias octo, Spiritus Vini rectificati uncias quatuordecim. Digerantur per triduum, ita ut elixir filtratum uncias viginti aequet.

℞. Pulveris Aloës Socotrinae,
— Myrrhae,
Pulveris Croci,
singulorum unciam unam.
Myrrham liquore Kali subcarbonici saturatam sicca, digere deinde totum per dies octo in
Alcoholis libra una cum dimidia et filtra. (Sar.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Croci, singulorum unciam unam.
Bulliant cum
Olei Tartari per deliquium
sufficiente quantitate.
Liquori refrigerato adde
Alcoholis . . . uncias sedecim.
Digere per dies aliquot et filtra. (*Sp.*)

℞. Myrrhae electae,
Aloës Socotrinae,
singularum unciam unam.
Tincturae alcalinae
uncias quatuor.
Dissolutis et satis digestis decanthatis adde tincturam ex
Croci . . . . . uncia una,
Tincturae alcalinae unciis quatuor praeparatam et bene misce. Tum adde
Olei essentialis Cinnamomi
scrupulos duos.
Serva. (Wir.)

℞. Aloës . . . unciam dimidiam.
Extracti Liquiritiae
unciam unam cum dimidia.
Aquae Cinnamomi,
Spiritus Vini,
singulorum uncias octo.
Natri subcarbonici unciam unam.
Digere in balneo arenae, saepius agitando et cola. (*Sw.*)

℞. Myrrhae electae,
Aloës Socotrinae,
Croci, singulorum unciam unam
cum dimidia.
Pulveratis adde
Olei Tartari per deliquium
uncias duas
et post horas viginti quatuor pastae superfunde
Alcoholis concentrati libras duas.
Digere per dies quatuor in balneo aquae, vase clauso, agitando saepius per diem, donec liquor sit coloris obscurè rubri. (Br. Wir.)

Han. praescribit Aloës unciam unam, Croci, Myrrhae, singulorum eandem quantitatem, Kali subcarbonici uncias tres, Aquae destillatae uncias septem, Alcoholis uncias quatuor et tres digestionis dies.

℞. Pulveris Croci . partem unam.
— Aloës Socotrinae
partem unam cum dimidia.
— Myrrhae . partes duas.
Kali subcarbonici partes quatuor.

Digitized by Google

Mixturae ad locum humidum collocatae, ut deliquescat, superfunde
Aquae calidae . partes duodecim.
Refrigerato adde
Alcoholis concentrati
partes duodecim.
Stent in digestione, leni calore, per tres dies; tum cola. (Sax.)

Reizend, als ein kräftiges Auflösungsmittel chronischer Stockungen in den Unterleibseingeweiden betrachtet. — Gabe, dreißig bis sechszig Tropfen in Wein oder in irgend einer andern Flüssigkeit.

Elixir proprietatis cum acido Boerhaavii. (B*. Pal. Sax. Wir.)

℞. Myrrhae,
Aloës,
Croci, singulorum unciam unam.
Aceti Vini albi . libras quatuor.
Bulliant blando igne per horas aliquot; refrigeratis, liquorem sepone, partem limpidam decantha et residuo infunde
Aceti Vini albi . . libras duas.
Bulliant ut antea; tum, refrigefacto, liquor decanthatus cum praecedenti igne blando commisceatur, donec nonnisi unciae decem liquoris remaneant, quibus admisce
Alcoholis concentrati
uncias decem.
Post sufficientem digestionem filtra. (B*. Pal. Wir.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
singularum partem unam.
Aceti Vini destillati
partes duodecim.
Coctis ad dimidiae partis remanentiam, liquorem cola donec decem partes duodecimae solum remaneant et adde
Essentiae Croci . pondus aequale.
Post digestionem brevem filtra. (Sax.)

Reizend, von Boerhaave bei Wechselfiebern, Scorbut, Hypochondrie, Gelbsucht, Cacherien, auch gegen jauchige und faule Geschwüre, um Austrocknung und Reinigung derselben zu bewirken, empfohlen. — Gabe, eine halbe bis zwei Drachmen, in Wein oder irgend einem andern Vehikel.

Elixir proprietatis cum acido Paracelsi, Tinctura Aloës aetherea. (B*. Br. Ed. Han. Sar. Wir. Wür. *C. Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae, singulorum uncias duas.
Croci . . . . . unciam unam.
Alcoholis per octo dies cum Acidi sulphurici unciis tribus digesti
libram unam cum dimidia.
Stent in digestione per dies aliquot, tum decantha liquorem limpidum et residuo infunde
Alcoholis ejusdem qualitatis
libram dimidiam.
Digere denuo, tum ambos liquores mixtos filtra. (B*. Br. Wir.)

℞. Myrrhae,
Aloës Socotrinae,
singulorum uncias duas.
Croci . . . . . unciam unam.
Alcoholis libram unam cum dimidia.
Acidi sulphurici aquâ diluti
uncias tres.
Post sufficientem digestionem cola. (Han.)

Sar. digerere praescribit per octo dies Aloës, Myrrhae et Croci, singulorum unciam unam cum Alcoholis libra una et Acidi sulphurici uncia dimidia; — *Sp.* digerere per dies tres, Myrrhae, Aloës et Croci, singulorum unciam unam in mixtura ex Acidi sulphurici unciis duabus et Alcoholis quatuordecim; — Bor. Spiritus Vini rectificati libras duas, Acidi sulphurici diluti uncias duas, Aloës lucidae, Myrrhae, singulorum uncias duas, Croci unciam unam; digerantur per quatuor dies.

℞. Myrrhae . . . unciam unam.
Aetheris sulphurici alcoholisati
libram unam.
Digestis per dies quatuor adde
Aloës Socotrinae . unciam unam.
Croci . . . . . unciam unam.
Stent denuò in digestione per dies quatuor et decantha. (Ed. *C.*)

Wür. praescribit digerere ex arena, per sex dies, Myrrhae unciam unam, Aloës unciam dimidiam et duas drachmas Croci in Aetheris sulphurici libra una; — *Fi.* Myrrhae, Croci, Aloës Socotrinae, singulorum unciam unam, Alcoholis (24°) uncias viginti, omisso oleo Tartari (ist daher ein verändertes Elixir proprietatis sine ac do) Statt des Alcohols geistiges Zimmtwasser genommen erhält man das Elixir proprietatis album Helmontii.

Reizend, von Paracelsus als eine Panacee gerühmt, und seitdem als Magenmittel, wurmtreibend, emmenagogisch und den Hämorrhoidenfluß befördernd ꝛc. gepriesen. — Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme.

Elixir proprietatis antiscorbuticum. (Br.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae, singularum uncias duas.
Croci . . . . . unciam unam.
Alcoholis per tres dies cum Acidi sulphurici unciis tribus digesti
libram unam cum dimidia.

Digitized by Google

Stent in digestione per dies aliquot, decantha et residuo infunde
Alcoholis ejusdem qualitatis
libram dimidiam.
Digestis denuo et ambobus liquoribus mixtis, filtra et adde
Spiritus Cochleariae
uncias quatuor cum dimidia.

Elixir cholagogum. (Han. *Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae . unciam unam.
Radicis Gentianae
unciam dimidiam.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Alcoholis . . uncias quindecim.
Post digestionem sufficientem cola exprimendo et colaturae adde
Extracti Absinthii drachmas duas.
Acidi sulphurici tenuis
unciam unam.
Filtra. (Han.)

℞. Aloës Socotrinae . partes quatuor.
Gentianae . . . . partes duas.
Extracti Absinthii,
Myrrhae, singulorum partem unam.
Alcoholis . . partes sexaginta.
Aquae Rabelii . partes quatuor.
Macera per plures dies, cola exprimendo et filtra. (*Vm.*)
Purgirend, bei Verstopfung von Atonie des Darmcanals empfohlen. — Gabe, eine halbe bis ganze Drachme zwei oder drei Mal täglich.

Elixir Aloës saponaceum s. proprietatis Stahlii. (Suec. *Sp. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Kali acetici,
Fellis Tauri inspissati,
Myrrhae, singulorum unciam unam.
Triturati in mortario vitreo adde
Croci . . . unciam dimidiam.
Alcoholis (0,90) . libram unam.
Digere per tres dies, subinde agitando, et filtra. (Suec.)

℞. Pulveris Aloës Socotrinae,
— Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Fellis Tauri recentis uncias duas.
Misce exacte, sicca calore blando et pulvera; pulveratis adde
Kali acetici . . unciam unam.
Croci . . . unciam dimidiam.
Alcoholis . . uncias duodecim.
Digere blando calore per dies duos et filtra. (*Sp.*)

℞. Croci . . . . . partem unam.
Kali acetici,
Aloës,
Fellis Tauri inspissati,
Myrrhae, singulorum partes duas.
Spiritus Vini
partes viginti quatuor.
Infunde crocum spiritu vini per dies duos, adde myrrham pulveratam, tum horis viginti quatuor lapsis aloën et fel, denique sal, quo soluto liquorem filtra. (*Vm.*)
Reizend, Unterleibsstockungen schmelzend und auflösend. — Gabe, ein Kaffeelöffel voll.

Elixir amarum. (*Ca.*)

℞. Aloës . . . . . libras tres.
Myrrhae . . . . libras duas.
Olibani . . . . libram unam.
Croci . . . . uncias quatuor.
Mastiches . . . . uncias duas.
Spiritus Vini . octarios decem.
Macerent saepius agitata, per mensem; destillent tum liquoris duae partes tertiae et adde
Sacchari albi
quantitatem sufficientem.
Reizend, tonisch, nach der Mahlzeit zu nehmen. — Der Rückstand kann zu zwei oder drei kleinen Gläsern des Morgens nüchtern genommen, als Abführmittel dienen.

Vinum aloëtico-alcalinum. (*Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Croci,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Kali subcarbonici . uncias duas.
Vini albi Hispanici . libras duas.
Digesta per dies decem cola.
Bitter, tonisch, reizend, bei Sodbrennen und Verdauungsbeschwerden angerathen. — Gabe, eine Unze.

Elixir proprietatis aquosum s. aperitivum Clauderi. (Br. Ful. O. Pal. Wir. *Huf. Pid. Sp.*)

℞. Kali subcarbonici . unciam unam.
Aquae florum Sambuci,
— Cochleariae,
— Nasturtii aquatici,
singulorum uncias quinque.
Filtra solutionem et infunde in
Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Croci . . . unciam dimidiam.
Digere per tres dies et filtra. (Br. Wir. *Sp.*)
Pal. praescribit salis uncias duas et trium aquarum satis, ut quinque digitorum latitudine superobtegantur.

℞. Kali subcarbonici,
Salis Ammoniaci,
singulorum unciam unam.
Aquae Cochleariae
uncias viginti tres.
Solutioni adde
Aloës,
Myrrhae,

Digitized by Google

Resinae Guajaci,
Rhei, singulorum unciam dimidiam.
Croci . . . . drachmas duas.
Post sufficientem digestionem filtra. (*Huf.*)

℞. Croci . . . . drachmas duas.
Kali subcarbonici . unciam unam.
Aquae Chomomillae libram unam.
Post digestionem sufficientem cola exprimendo et in colatura solve
Extracti Aloës aquosi,
— Myrrhae aquosi,
singulorum unciam dimidiam.
Filtra. (O.)

℞. Kali subcarbonici,
Salis Ammoniaci,
singulorum unciam unam.
Aquae florum Sambuci
libram unam cum dimidia.
Solutioni adde
Extracti aquosi Aloës,
— — Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Croci . . . . drachmas duas.
Digere per horas viginti quatuor et filtra. (*Pid.*)

Ful. praescribit salium amborum, singulorum unciam unam, Aquae florum Chamomillae uncias duodecim, Extractorum, singulorum unciam dimidiam et Croci drachmas duas.

Reizend, empfohlen, um Stockungen in den Eingeweiden des Unterleibs aufzulösen und den Monatsfluß hervorzurufen. Man hat es auch bei Hypochondrie, Scorbut, Verstopfung ꝛc. empfohlen. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

Mixtura aloëtica. (*Au.*)

℞. Extracti Aloës,
— Myrrhae,
singulorum drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae
uncias sex.
Cremoris Tartari
unciam dimidiam.

Gabe, einen Löffel voll Morgens und Abends, um die Hämorrhoiden zum Fluß zu bringen.

Decoctum Aloës compositum. (B*. Lon. *Ca. E. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Croci, . singulorum scrupulum (drachmam?) unum.
Kali subcarbonici scrupulos duos.
Succi Liquiritiae
unciam dimidiam.
Aquae . . . . octarium unum.
Coquantur ad remanentiam liquoris unciarum duodecim, tum colaturae adde
Tincturae Cardamomi compositae
uncias quatuor.

Reizend, magenstärkend, ausleerend, die Menstruation befördernd und um den Hämorrhoidalfluß wieder herzustellen. — Gabe, von einer halben bis zu zwei Unzen.

Injectio detergens et roborans. (*B.*)

℞. Radicis Aristolochiae rotundae,
Herbae Scordii,
— Menthae piperitae,
singularum unciam dimidiam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut coquendo librae duae obtineantur; colaturae adde
Tincturae Aloës,
— Myrrhae,
singularum unciam dimidiam.

Bei chronischem weißen Fluß.

Liquor ophthalmicus roborans. (*Par.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Macidis,
singulorum drachmas duas.
Camphorae,
Croci, singulorum scrupulos duos.
Caryophyllorum aromaticorum
unciam unam.
Sacchari crystallisati
unciam dimidiam.
Tutiae praeparatae
unciam unam cum dimidia.
Aquae Chelidonii,
— Foeniculi,
— Euphrasiae,
— Rutae,
singularum uncias duas.
— Rosarum . libram unam.
Vini Hispanici . . libras duas.
Solis calori per dies quatuordecim in lagena vitrea bene clausa, bis per diem agitando, expone.

Flores Sulphuris compositi. (Br. Wir.)

℞. Florum Sulphuris . uncias duas.
Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
singularum unciam unam.
Croci . . . scrupulum unum.
Misce fiat pulvis subtilissimus.

Purgirend, gilt auch für ein Gegengift. — Gabe, ein Scrupel.

Pulvis ad condiendum. (*B. Sp.*)

1) *Pulvis ad condienda intranea et cavitates implendas.*

℞. Aloës,
Myrrhae, singularum uncias ducentas quinquaginta sex.
Asphalti uncias centum sexaginta.
Salis marini decrepitati
uncias nonaginta sex.
Radicis Angelicae,

Digitized by Google

Radicis Imperatoriae,
— Calami aromatici,
— Asari,
— Iridis Florentinae,
— Zingiberis, singulorum uncias octoginta octo.
Ligni Sassafras,
— Santali citrini,
— Juniperi,
— Rhodii,
— Pini, singulorum uncias triginta duas.
Summitatum Lavandulae,
— Sabinae,
— Menthae,
— Thymi,
— Rorismarini,
— Salviae,
— Stoechatis,
— Absinthii,
singulorum uncias sedecim.
Misce fiat pulvis.

2) *Pulvis ad condiendas et infarciendas carnes.*

℞. Aloës,
Myrrhae, singularum uncias quadraginta octo.
Asphalti,
Gummi Benzoës,
Tacamahacae,
Ladani,
Olibani,
Florum Lavandulae, singulorum uncias triginta duas.
Foliorum Lauri,
— Majoranae,
— Thymi, singulorum uncias sedecim.
Cinnamomi,
Corticis Winterani,
— Caryophyllatae,
Costi Arabici,
Cardamomi minoris,
Piperis nigri,
Radicis Inulae,
— Iridis Florentinae,
— Cyperi longi,
— Calami aromatici,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum uncias octo.
Misce ut fiat pulvis.

3) *Pulvis ad condiendum cor.*

℞. Aloës,
Ladani,
Gummi Benzoes,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum uncias quatuor.
Myrrhae,
Cinnamomi,
singularum uncias octo.
Misce ut fiat pulvis subtilissimus.

Boli emmenagogi irritantes. (*B.*)

℞. Aloës Socotrinae . grana decem.
Extracti Myrrhae aquosi
scrupulum unum.
— Marrubii,
drachmam dimidiam.
Mellis . sufficientem quantitatem ut fiant boli octo. — Alle drei Stunden ein Stück.

Pilulae Aloës cum Myrrha s. Rufi s. communes s. Aloës crocatae. (Am. Ams. An. B. Bel. Du. Ed. Gal. Gen. Li. Lon. LonN. Lus. Sar. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Ca. Sa. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Specierum Caryophylli aromaticarum . . . . unciam unam.
Myrrhae electae,
Masticches,
singularum drachmas tres.
Croci drachmam unam cum dimidia.
Extracti Aloës . . uncias duas.
Misce ut fiat massa pilularum. (Wir.)

℞. Aloës Socotrinae . uncias duas.
Myrrhae,
Croci, singulorum unciam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Li. Lon. LonN. Lus. Suec. *Br.*)

Sw. pro syrupo Tincturam Myrrhae praescribit; — Gen. syrupi croci loco syrupum Sacchari.

B. et Bel. praescribunt Aloës partes quatuor, Myrrhae et Croci, singulorum partem unam; — Am. Ams. An. Du. Ed. Gal. Sar. *C. Ca. Sp.* et *Vm.* Aloës partes quatuor, Myrrhae duas et Croci unam, sed *Vm.* adhibet ad formandas pilulas syrupum Succi Citri; *Sp.* Succum Citri; Ams Alcoholem; Gal. et *Ca.* syrupum Absinthii; Sar. Vini et Mellis partes aequales; Am. Ed. et *C* syrupum Sacchari; An. Mel depuratum; Du. Oleum Carvi essentiale (drachmam dimidiam) et syrupum Sacchari.

℞. Aloës Socotrinae,
Gummi Ammoniaci,
singulorum unciam unam.
Myrrhae,
Croci, singulorum unciam dimidiam.
Succi Citri . . quantum sufficit ad formandam massam pilularum. (Wür.)

Man kann dieſe Formel faſt mit der folgenden, von *Sa.* angegebenen, vertauſchen, welche noch mehr von der urſprünglichen Formel zu den Ruſſchen Pillen abweicht:

Digitized by Google

℞. Aloës Socotrinae
drachmam dimidiam.
Myrrhae,
Gummi Ammoniaci,
singulorum scrupulum unum.
Kali sulphurici . grana quinque.
Olei Menthae . guttas decem.
Syrupi Sacchari quantum sufficit
ut fiat massa pilularum.

Die Pillen des Rufus waren ehedem berühmt bei Unterleibsstockungen und selbst in der Pest. — Gabe, bis zu einer halben Drachme.

Unter dem Namen *Pilulae Emanuelis* giebt Wir. eine von der Formel der Pillen des Rufus etwas verschiedene:

℞. Aloës Socotrinae unciam unam.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Croci . . . drachmam unam.
Electuarii mithridatici
quantum sufficit
ut fiat pilularum massa. — Gabe, ein halber bis ganzer Scrupel.

Pilulae de Machiavellio. (*Pie.*)

℞. Aloës hepaticae drachmam unam
cum dimidia.
Croci,
Myrrhae,
Betonicae,
Pimpinellae, singulorum drachmam dimidiam.
Fiat massa pilularum.

Pilulae amaro-catharticae s. polychrestae balsamicae s. ecphracticae. (B*. Br. Han. Li. O. Pal. Wir. *Huf. Pid. Sp. Sw.*)

℞. Aloës depuratae,
Myrrhae,
Gummi Hederae,
Mastiches,
singulorum uncias duas.
Extracti Absinthii,
— Cardui benedicti,
— Cochleariae, singulorum unciam unam cum dimidia.
— Fumariae,
— Hellebori nigri,
Terebinthinae coctae,
singulorum unciam unam.
Fiant pilulae ponderis grani unius. (Wir.)

Br. praescribit Extracti Aloës aquosi unciam dimidiam, eandemque Extracti Myrrhae aquosi quantitatem, Extracti Absinthii, Cardui benedicti, Cochleariae et Fumariae, singulorum drachmas duas, Gummi Hederae, Sandaracae, Mastiches, singulorum drachmam unam, Succini drachmam dimidiam et Terebinthinae Venetae drachmas duas cum dimidia; — B*. Extracti Fumariae, Absinthii, Cardui benedicti et Cochleariae, singulorum unciam unam, Gummi Benzoës, Hederae et Sandaracae, singulorum unciam dimidiam, Myrrhae, Aloës uncias duas, Florum Sulphuris, Terebinthinae, singulorum drachmam unam, oder: Aloës, Myrrhae, Gummi Hederae, Sandaracae, Mastiches, Extracti Centaurii minoris, singulorum drachmam unam, Rutae, Fumariae, Cochleariae, Cardui benedicti et Absinthii herbarum, singularum eandem quantitatem quae ope Essentiae Fuliginis in pilulas redigendae sunt; — *Huf.* Aloës unciam dimidiam, Myrrhae, Masticches, Gummi Hederae, Gummi Guajaci eandem quantitatem, Extracti Absinthii, Millefolii, Fumariae, Cardui benedicti, Hellebori nigri, singulorum unciam unam, Rhei drachmas sex, Terebinthinae drachmas duas.

℞. Gummi Hederae,
Mastiches, singulorum . uncias quinque.
Extracti aquosi Aloës,
— — Myrrhae,
singulorum uncias quatuor.
— vinosi Absinthii,
— — Cardui benedicti,
— aquosi Cochleariae, singulorum uncias tres et sex drachmas.
— vinosi Fumariae,
— aquosi Hellebori nigri,
singulorum uncias duas.
— vinosi Centaurii minoris,
— aquosi Rhei,
singulorum drachmas decem.
Terebinthinae coctae uncias duas.
Fiat massa ex qua formentur pilulae grani unius. (Pal.)

Sp. praescribit Extracti Aloës, Myrrhae frigide parati, singulorum uncias duas, Extracti Absinthii unciam unam cum dimidia, Extracti Centaurii minoris unciam unam, Extracti Cardui benedicti unciam unam cum dimidia, Extracti Fumariae unciam unam, Extracti Cochleariae unciam unam cum dimidia, Extracti Rhei, Terebinthinae, singulorum unciam unam.

℞. Mastiches,
Gummi Hederae, singulorum uncias duas et dimidiam.
Myrrhae,
Extracti Aloës aquosi,
singulorum uncias duas.
— Trifolii fibrini,
— Absinthii,
— Cardui benedicti, singulorum drachmas quindecim.
— Fumariae,
— Hellebori nigri,
singulorum drachmas quinque.

Digitized by Google

Terebinthinae Venetae
unciam unam.
Misce fiant pilulae granorum quatuor. (*Siw*)

℞. Extracti Cardui benedicti,
— Fumariae,
— Absinthii, singulorum drachmas sex.
Pulveris Aloës,
— Myrrhae, singulorum unciam dimidiam.
Pulveris Gummi Hederae
unciam unam.
— Mastiches,
— Sandaracae,
singulorum drachmas duas.
Fiat massa pilularum. (Han.)

℞. Extracti Chamomillae vulgaris
unciam dimidiam.
— Aloës,
— Myrrhae,
Gummi Ammoniaci depurati,
singulorum drachmas duas.
Misce fiat massa pilularum. (O.)

℞. Extracti Acetosellae,
— Chamomillae,
— Gentianae,
— Marrubii,
— Myrrhae,
singulorum scrupulos octo.
— Aloës unciam dimidiam.
Gummi Ammoniaci scrupulos octo.
Fiat massa pilularum. (*Pid.*)

℞. Extracti Trifolii fibrini
unciam unam.
— Myrrhae,
— Aloës,
Gummi Ammoniaci, singulorum unciam dimidiam.
Misce fiat massa pilularum. (Li.)

Reizend, magenstärkend, eccoprotisch. — Gabe, zehen Gran ein oder zwei Mal täglich.

Pilulae ad menstrua. (*Pie.*)

℞. Aloës . . . . unciam unam.
Myrrhae,
Gentianae,
Aristolochiae,
Dictamni, singulorum drachmam dimidiam.
Rubiae tinctoriae,
Electuarii mithridatici,
singulorum drachmam unam.
Syrupi quinque radicum
quantum sufficit
ut fiant pilulae viginti.

Pilulae Aloës amarae s. cum Gentiana crocatae s. stomachicae. (Suec. *Sa.*)

℞. Massae pilularum Rufi . unciam unam cum dimidia.
Extracti Gentianae unciam unam.
Misce fiant pilulae mille et ducentae. (Suec.)

℞. Specierum Hierae picrae,
Serpentariae Virginicae,
singulorum uncias duas.
Extracti Gentianae,
unciam dimidiam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (*Sa.*)

12) Durch China.

Pilulae stomachicae s. ante cibum. (Gal. GalM. *Ca. Fi.*)

℞. Aloës Socotrinae . . partes sex.
Extracti Chinae . . partes tres.
Cinnamomi . . partem unam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit ut fiat massa in pilulas granorum quatuor formanda. (Gal. GalM. *Fi.*)

℞. Aloës,
Salis Chinae essentialis,
Resinae Guajaci,
singulorum grana octo.
Gummi Ammoniaci grana sex.
Aethiopis martialis grana quatuor.
Saponis medicinalis
grana viginti quinque.
Fiant pilulae duodecim. (*Ca.*)
Gabe, zwei Stück vor der Mahlzeit.

Elixir tonicum.

℞. Aloës,
Myrrhae,
singularum drachmas duas.
Summitatum Absinthii,
— Centaurii minoris,
Chinae pulveratae,
singularum unciam dimidiam.
Corticis Aurantiorum immaturarum
drachmas tres.
Croci . . . drachmam unam.
Vini Hispanici . . libras duas.
Per horas viginti quatuor soli expositis dissolve in liquore
Sacchari albi . . . uncias octo
et filtra.
Reizend, tonisch, in Fällen von vermuthlicher Asthenie des Magens empfohlen. — Gabe, zwei oder drei Löffel täglich.

13) Durch Rhabarber.

Tinctura Rhei et Aloës s. sacra, Elixir sacrum. (Am. B^a. Ed. *Bo. Br. C. Ca. Fi. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas sex.
Radicis Rhei concisae
drachmas decem.
Alcoholis aqua diluti libras duas.
Macera per dies sex et filtra. (*Br.*)

Fi. Specierum harum duplex pondus et Alcoholem 25° praescribit.

℞. Aloës Socotrinae . drachmas sex.
Radicis Rhei . drachmas decem.

Digitized by Google

Cardamomi minoris
drachmas quatuor.
Spiritus Vini . octarium unum.
Macera per dies duos aut tres et filtra. (Am. B*. Ed. *Bo. C. Ca.*)

℞. Specierum Hierae picrae
partem unam.
Aquae vitae . partes duodecim.
Post plurium dierum macerationem filtra. (*Vm.*)

Tonisch, magenstärkend. — Gabe, eine bis eine und eine halbe Unze.

Tinctura longae vitae s. pro vita producenda, Elixir ad longam vitam s. stomachicum officinale s. Suecicum s. Jernitzii. (B*. Bor4. Gal. *Ca. Fl. Sw. Vm.*)

℞. Aloës lucidae drachmas decem.
Boleti Laricis,
Radicis Rhei,
— Zedoariae,
— Gentianae,
— Galangae,
Myrrhae,
Electuarii Theriacae,
singulorum scrupulos octo.
Croci . . . . drachmas duas.
Sacchari albi . uncias quatuor.
Concisis et contusis affunde
Spiritus Vini Gallici
libras quatuor.
Digere per aliquot dies, tum exprime et filtra. (Bor4.)

℞. Radicis Rhei,
— Zedoariae,
— Gentianae,
Agarici albi,
Croci,
Electuarii Theriacae,
singularum drachmam unam.
Spiritus Vini uncias triginta duas.
Digestis per dies aliquot adde
Aloës Socotrinae drachmas novem
quibus solutis filtra. (B*. *Sw Vm.*)

℞. Radicis Rhei,
— Gentianae,
Cinnamomi corticis,
Agarici albi,
Croci,
singulorum drachmam unam.
Electuarii Theriacae
drachmas duas.
Spiritus Vini
uncias sexaginta quatuor.
In infusione dissolve
Aloës Socotrinae drachmas novem.
Filtra et serva. (*Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas novem.
Radicis Gentianae,
— Rhei,
Croci,
Agarici albi,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis (22°) . . libras duas.
Digestis per dies quatuordecim massae infunde.
Alcoholis (22°) . . libras duas
tum adde
Sacchari albi . . unciam unam.
Corticis Cinnamomi
drachmam unam.
Electuarii Theriacae
drachmas duas.
Digerendo continua per dies quatuordecim, tum colaturas colatas commisce (Gal. *Ca.*)

Fi. Aloës Socotrinae unciam unam, Radicis Gentianae, Zedoariae, Rhei, Croci, Corticis Cascarillae, Agarici, Chinae, Theriacae, singulorum drachmam unam, Alcoholis (24°) libras tres. Mit gleichen Theilen Zucker und Wasser versetzt erhält man das *Elixir stomachicum dulcificatum.*

Sp. giebt unter dem Namen *Elixir amarum* ein Präparat, welches vom Elixir ad longam vitam nicht sehr und nur in Beziehung auf die Gabe abweicht. Die Formel dazu ist folgende:

℞. Aloës hepaticae . unciam unam.
Myrrhae,
Radicis Gentianae, singularum unciam dimidiam.
— Rhei,
Electuarii Theriacae,
singulorum drachmas duas.
Agarici albi . drachmam unam.
Croci . . drachmam dimidiam.
Spiritus Vini uncias triginta sex.
Macera in balneo aquae per dies quatuordecim et filtra.

Ein berühmtes, selbst im gemeinen Leben gebrauchtes Reizmittel, wovon man einen bis drei Kaffeelöffel voll täglich Morgens nimmt. Der anhaltende Gebrauch stumpft, wie der aller Reizmittel die Erregungsfähigkeit der Digestionsorgane allmälig ab, und nöthigt, die Gabe beständig zu verstärken, wodurch der unvermeidliche Erfolg des Mißbrauchs der Reizmittel, chronische Gastritis mit ihren unzähligen Verwickelungen und Folgen, herbeigeführt wird. — Spielmann empfiehlt sein Elixir amarum auch gegen den Bandwurm.

Elixir Radcliffii. (B*. *Par.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas sex.
Radicis Rhei . drachmam unam.
Corticis Cinnamomi
drachmam unam.
Radicis Zedoariae,
Coccionellae, singularum drachmam dimidiam.
Syrupi Rhamni . . uncias duas.

Digitized by Google

Spiritus Vini . octarium unum.
Aquae purae . uncias quinque.

Elixir proprietatis rhabarbarinum s. cum Rheo s. cum Rhabarbaro. (Ful. Han. Wir Wür. *Br. Fi. Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae drachmas sex.
Radicis Rhei . unciam dimidiam.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Croci . . drachmam unam cum dimidia.
Vini Maderani . . uncias octo.
Acidi hydrochlorici unciam unam.

Stent in digestione per dies octo, blando calore in vase clauso, tum filtra. (Han. Wir.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
singularum unciam dimidiam.
Radicis Rhei . . drachmas sex.
Croci,
Kali subcarbonici,
singulorum drachmam unam.
Vini Hispanici . . libram unam.

Post sufficientem digestionem filtra. (*Br.*)

Sp. praescribit Aloës itemque et Myrrhae unciam unam, Rhei unam cum dimidia, Croci et Kali subcarbonici, singulorum drachmas duas, et Vini Maderani uncias duodecim; — Ful. Rhei unciam unam cum dimidia, Aloës, Myrrhae, singularum drachmas sex, Croci drachmas duas, Kali subcarbonici tres, Vini albi uncias sedecim, Aquae Cinnamomi simplicis uncias tres; — *Fi.* Aloës, Myrrhae, singularum uncias duas, Croci, Salis Tartari, singulorum unciam dimidiam, Rhei uncias tres, Vini malvatici libras tres. Stent in digestione loco tepido per dies quindecim.

℞. Myrrhae electae unciam unam.
Vini generosi . . libram unam.
Alcoholis . . . . uncias duas.

Digestis per dies aliquot adde
Pulveris Rhei,
— Aloës Socotrinae,
singulorum drachmas sex.
— Croci,
— Kali subcarbonici,
singulorum drachmas duas.

Post novam aliquot dierum digestionem decantha. (Wür.)

Reizend, magenstärkend, auflösend, Menstruation befördernd, wurmtreibend. — Gabe, fünfzig bis achtzig Tropfen.

Guttae Jenanae. (B*.)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
singularum unciam dimidiam.
Agarici albi,
Cremoris Tartari,
singulorum drachmas duas.
Radicis Gentianae,
— Rhei,
— Zedoariae,
— Tormentillae,
— Angelicae,
singularum drachmas duas.
Castorei . . granum dimidium.
Sacchari albi crystallisati (Candis) unciam unam cum dimidia.

Die Eigenschaften und die Menge des Excipiens dieses, in Deutschland sehr berühmten Geheimmittels sind nicht angegeben; mag jedoch Wein, Branntwein oder Alcohol dazu genommen werden, diese Tropfen kommen dem Elixir ad longam vitam nahe, und es gilt von ihnen alles, was von diesem letztern gesagt worden ist.

Elixir de Stoughton. (B*. Gal. *Ca. Sa. Sp. Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Corticis Cascarillae,
singulorum drachmam unam.
Radicis Rhei drachmas quatuor.
Herbae Absinthii,
— Chamaedryos,
Corticis Aurantiorum immaturarum,
Radicis Gentianae,
singulorum drachmas sex.
Alcoholis (22°)
uncias viginti quatuor.

Post sufficientem digestionem filtra. (B*, Gal. *Sp.*)

Vm. praescribit Aquae vitae uncias sexaginta quatuor; — *Ca.* Aloës, Corticis Cascarillae, singulorum drachmam unam, Herbae Absinthii, Chamaedryos, Radicis Gentianae, Corticis Aurantii, singulorum unciam unam, Radicis Rhei drachmas quatuor et Alcoholis uncias duodecim; — *Sa.* Corticis Aurantiorum immati uncias quatuor, Coccionellae drachm. tres, Croci, Radicis Gentianae, Bistortae, singulorum drachmas duas, Alcoholis libras tres, quae loco calido stent in digestione per dies quatuordecim; Aloën et radicem Rhei (quod memoratu dignum!) omittit.

Reizend, tonisch, magenstärkend, paßt es in Fällen, wo reizend auf den Magen eingewirkt werden soll; der gewöhnliche Gebrauch, und besonders der Mißbrauch desselben, ziehen aber große Nachtheile nach sich. Hinsichtlich der Wirkung, wenn auch nicht der Zusammensetzung nach, kann man ihm so ziemlich gleich stellen das *Cordiale nervinum de Brodum* (*Par.*), welches aus den Tincturen des Enzians, der Columbo, Cardamomen, China, zusammengesetztem Lavendelgeist und Eisenwein bereitet wird. — Gabe, zwanzig Tropfen.

Digitized by Google

Elixir vermifugum de Regimbeau. (*Bo.*)

℞. Aloës . . . . uncias duas.
Radicis Rhei,
— Gentianae,
Myrrhae, singularum unciam dimidiam.
Radicis Filicis maris,
Herbae Absinthii pontici,
Seminis Contra,
Fellis Tauri inspissati,
singulorum drachmas duas.
Summitatum Centaurii minoris drachmam unam.
Spiritus Vini (22°) . libras duas.
Macera per octo dies et filtra.

Reizend, tonisch, wurmtreibend. — Gabe, zwanzig Tropfen in einem Löffel Wein für ein zweijähriges Kind. Man giebt es drei Tage hinter einander.

Elixir de spina, Balsamum vitae de Lelièvre. (*Ca.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Electuarii Theriaca,
singulorum unciam unam.
Radicis Gentianae unciam dimidiam.
— Rhei . . drachmas sex.
Croci,
Agarici,
Radicis Zedoariae,
Myrrhae,
singulorum drachmas duas.
Sacchari . . . uncias quatuor.
Aquae vitae . . . libras duas.

Den Verhältnissen der Ingredienzen nach ist diese Formel dieselbe, wie das Elixir ad longam vitam. Reizend, magenstärkend, blähungs- und wurmtreibend. — Gabe, einen Eßlöffel voll zwei Mal täglich.

Pilulae Rhei compositae s. compositae Edinburgenses s. aloëticae cum Myrrha. (Am. B*. Ed. *Au. Br. C. Fi.*)

℞. Radicis Rhei . . unciam unam.
Aloës Socotrinae . drachmas sex.
Myrrhae . . unciam dimidiam.
Olei essentialis Menthae piperitae drachmam dimidiam.
Syrupi Corticis Aurantii quantum sufficit.

Gabe, einen Scrupel zweimal täglich. (Am. B*. Ed. *Br. C. Fi.*)

℞. Extracti Aloës,
— Myrrhae,
— Rhei, singulorum drachmam unam.

Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, fünf Stück Morgens und Abends. (*Au*).

Pilulae stomachicae. (*Ca. Ra. Sa. Sw.*)

℞. Extracti Aloës gummosi,
— Pimpinellae,
Terebinthinae Venetae, singulorum drachmam dimidiam.
Radicis Rhei . . scrupulos duos.
Trochiscorum Agarici scrupulum dimidium.

Misce fiant pilulae granorum duorum (*Sa.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Sagapeni,
Radicis Rhei,
Pulveris aromatici . singulorum drachmam unam.
Olei essentialis Menthae viridis,
— — Caryophyllorum aromaticorum . guttas decem.
Balsami Peruviani quantum sufficit.

Misce fiant pilulae granorum quatuor. (*Ca. Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae unciam dimidiam.
Radicis Rhei,
Saponis kalici (Savonule de potasse) . singulorum uncias duas.
Syrupi Cichorii compositi quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum sex. (*Ra.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Natri subcarbonici, singulorum drachmam unam.
Radicis Rhei . drachmam unam cum dimidia.
Saponis albi . . drachmas duas
Extracti Chelidonii majoris quantum sufficit

ut fiant pilulae granorum quinque. (*Sw*)

Gabe, Abends drei bis sechs Stück.

Boli stomachici. (*Ca.*)

℞. Pulveris Aloës scrupulum unum.
Extracti Rhei,
— Chinae . . singulorum drachmam unam.
— Gentianae drachmas duas.

Syrupi Absinthii quantum sufficit ut fiant boli quadraginta. — Gabe, bei der Mahlzeit ein oder zwei Stück.

Pilulae angelicae. (Wir. *Sp.*)

℞. Aloës Socotrinae unciam duodecim.
Succi Cichorii,
— Endiviae,
— Fumariae,
— Rosarum Damascenarum singulorum uncias duodecim.

Solutionem reponendo clarifica, quo facto ad syrupi spissitudinem evaporatae adde

Pulveris Rhei . . unciam unam.
— Agarici unciam dimidiam.

Digitized by Google

Pulveris Cinnamomi
drachmas duas.
Fiat massa pilularum. — Gabe, zwölf Gran bis ein Scrupel.

Boli resolventes. (*B.*)

℞. Aloës Socotrinae
scrupulum dimidium.
Extracti Rhei,
— Myrrhae . singulorum
scrupulum unum.
Kali acetici,
Saponis medicinalis . singulorum
drachmam unam.
Pulveris Liquiritiae,
Oxymellis scillitici . singulorum
quantum sufficit
ut fiant boli viginti quatuor.

Pilulae aperientes laxantes. (*Ra. Sw*.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Kali sulphurici,
Radicis Rhei,
Saponis albi, singulorum drachmas duas.
Extracti Gentianae
quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum quinque. — Gabe, drei oder vier Stück Morgens und Abends. (*Sw*.*)

℞. Saponis medicinalis drachmas tres.
Gummi Ammoniaci
drachmam unam.
Aloës . . . . . grana decem.
Asae foetidae
drachmam dimidiam.
Radicis Rhei . drachmam unam.
Croci . . drachmam dimidiam.
Fiant pilulae granorum trium. (*Ra.*)

Pilulae antihystericae. (*Ca. E.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Pulveris Rhei,
Saponis medicinalis, singulorum
drachmam unam.
Syrupi Sacchari . quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum sex. — Gabe, fünf bis sechs Stück täglich.

Pilulae de tribus. (*Sar.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Pulveris Rhei,
Trochiscorum Agarici,
singulorum partes aequales.
Syrupi Rhei . quantum sufficit.
Gebrauch, wie bei den vorhergehenden.

Pilulae anthelminticae. (*Sw.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Radicis Rhei, singulorum drachmas duas.
Seminis Contra,
Extracti bilis, singulorum drachmam unam.
Aquae Absinthii
scrupulum dimidium.
Extracti Absinthii
quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum quinque.

℞. Aloës Socotrinae,
Radicis Rhei, singulorum drachmas duas.
Seminis Contra,
Faeculae siccae Absinthi,
singulorum drachmam unam.
Extracti Nucum Juglandum
quantum sufficit
ad formandas pilulas granorum quinque. — Gabe, sechs Stück des Morgens zu nehmen.

Pilulae balsamicae. (*E. Sa.*)

℞. Aloës cum Aqua Violarum purificatae . . . . unciam unam.
Extracti Rhei . unciam dimidiam.
Balsami Peruviani sicci,
Gummi Benzoës,
singulorum drachmas duas.
Croci,
Myrrhae, singulorum drachmam unam.
Extracti Opii . scrupulum unum.
Extractis pauxillo Alcoholis dilutis adde pulveres (*Sa.*)

℞. Resinae Guajaci
unciam dimidiam.
Aloës . . . grana triginta sex.
Radicis Rhei . . drachmas duas.
Balsami Canadensis
quantum sufficit.
Misce fiant pilulae quadraginta octo. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden. (*Ra.*)

Pilulae purgantes s. majornae. (*Ams. Bo. Pic.*)

℞. Radicis Cichorii,
Herbae Cardui benedicti,
Summitatum Centaurii minoris,
singularum uncias duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut, sit quatuor librarum decoctio; colaturae adde
Foliorum Sennae,
Radicis Rhei, singulorum drachmas sex.
Digere per horam tum coque ad octo unciarum remanentiam et adde
Extracti Aloës aquosi
uncias quatuor.
Evaporatis ad aptam consistentiam sub finem adde
Olei Macidis essentialis
drachmam dimidiam
ut fiat massa pilularum. (*Ams.*)

℞. Radicis Rhei
unciam unam cum dimidia.
Aloës Socotrinae,

Digitized by Google

Saponis albi, singulorum unciam unam.
Mercurii dulcis drachmam unam cum dimidia.
Jalappae . . drachmas quatuor.
Extracti Juniperi quantum sufficit ut fiant pilulae granorum quatuor, quae in pulvere Magnesiae volvantur. (*Pie.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Saponis albi, singulorum unciam dimidiam.
Radicis Rhei . . drachmas sex.
Mercurii dulcis grana triginta quinque.
Extracti Juniperi quantum sufficit ad pilulas granorum quatuor formandas. (*Bo.*)
Gabe, Morgens nüchtern zwei bis sechs Stück.

Emplastrum Rhei compositum. (Ham.)

℞. Extracti Rhei . . . uncias tres
Aloës,
Saponis jalappini, singulorum unciam unam.
Extractum et aloën saponi Alcohole soluto adde, tum evaporet in balneo aquae agitando semper, ad consistentiam massae pilularum.

14) Durch Scammoneum.

Pilulae de duobus. (Pal.)

℞. Extracti Aloës gummosi unciam dimidiam.
Diagrydii sulphurati drachmas duas.
Fiat massa pilularum.
Man brauchte diese Masse ehedem nur als Ingrediens zu andern Purgirpillen.

Pilulae spleniticae. (*Vm.*)

℞. Aloës Socotrinae partes sedecim.
Scammonei . . . partes octo.
Extracti Sennae . . partes tres.
Seminum Anisi . partem unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Pilulae ecphractivae s. menagogae cathartic. (Fer. *Sa. Sw.*)

℞. Aloës . . . . . uncias sex.
Pulpae Cassiae unciam unam cum dimidia.
Scammonei . . unciam unam.
Mellis . . . . quantum sufficit ad formandam pilularum massam. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran. (Fer.)

Pilulae purgantes dictae Pievani s. di Santa Fosca.

℞. Aloës Socotrinae . uncias novem.
Scammonei unciam unam cum dimidia.
Pulpae Cassiae recentis drachmas octodecim.
Misce fiant, addendo si necesse est pauxillum Aquae destillatae, pilulae ponderis granorum trium. — Gabe, zwölf bis zwanzig Gran. (*Fi.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Extracti Hellebori nigri,
Scammonei,
singulorum drachmam unam.
Olei essentialis Juniperi guttas quinque.
Syrupi Rhamni quantum sufficit.
Fiant pilulae quinquaginta. — Gabe, Abends bei Schlafengehen ein oder zwei Stück. (*Sa. Sw.*)

Pilulae aureae. (Wir.)

℞. Aloës Socotrinae,
Diagrydii sulphurati, singulorum drachmas decem.
Petalorum Rosarum,
Seminum Apii graveolentis,
— Foeniculi,
— Anisi,
singulorum drachmas tres.
Mastiches,
Croci,
Trochiscorum Alhandal, singulorum drachmas duas.
Alcoholis . . . quantum sufficit ut fiat massa pilularum.
Purgirend, ehemals zur Erhaltung und Stärkung des Gesichts gerühmt. — Gabe, von zwölf Gran bis zu einem Scrupel.

Alsine.

Alsine media L.; Meyerich, Hühnerdarm, Vogelkraut; Morgeline, Mouron blanc, Mouron des oiseaux (*Gal.*); Chickweed (*Ang.*); Hoerrdorbeet (*Bel.*). Gal Wir. *Sp.*

☉ (Pentandria Trigynia, L.; Caryophylleae, *J.*) Eine in ganz Europa sehr gemeine Pflanze. (*Zorn* ic. pl. t. 445.)

Das Kraut (herba Alsines s. Morsus Gallinae), welches aus einem walzigen, dünnen, ästigen Stängel und eirunden spitzigen Blättern, von denen die untern gestielt, die obern sitzend sind, besteht, hat weder Geruch noch Geschmack.

Es ist erweichend.

Althaea.

Althaea officinalis, L.; Eibisch, Ibisch; Guimauve (*Gal.*; Marsh mallow (*Ang.*); Wysoky slez (*B.*); Althee (*D.*); Malvavisco (*His.*); Gemeene hemst (*Bel.*); Altea, Bismalva (*I.*); Slaz. wlosky (*Pol.*); Malvaisco (*Lus.*); Proswurnjak (*R.*); Alterot (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. BorC. Br. D. DD. Ed. Fenn. Fer. Ful.

Digitized by Google

Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G. M. Pid. Sp. Z.*

♃ (Monadelphia Polyandria, L.; Malvaceae, J.) Eine in faſt ganz Europa gemeine Pflanze, wo man ſie in mehrern Gegenden im Großen baut. (*Blackw.* t. 90. *Plenck* t. 538. *Hayne* II. t. 25. Düss. off. Pf. V. t. 8. Flor. méd. IV. 191.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Blüthen an.

Die Wurzel (radix Althaeae s Bismalvae s. Hibisci s. Malvavisci) iſt lang, walzig, außen graulich oder gelblich, innen weißlich, geruchlos, von fadem, ſüßen, ſchleimigen Geſchmack.

Das Kraut (herba Althaeae etc) beſteht aus einem filzigen, nicht ſehr äſtigen Stängel und abwechſelnden, geſtielten, eirunden, gezähnten, drei- oder fünflappigen, weißlich grünen, mit faſt ſeidenartigem Filz überzogenen Blättern von ſchleimigem Geſchmack.

Die Blüthen ſind roſenfarb, blaßroth oder weiß.

Erweichend.

Species emollientes s. ad fomentum emolliens s. pro fomento s. pro cataplasmate s pro enemate emolliente s. pro gargarismate. (A. B*. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. GalM. Han. Hass. HassP O. Pal. Pol. R. Sar. Suec. Wir. Wür. WW. *Ca. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

1) Ohne beſondere Beſtimmung.

℞. Foliorum Malvae,
— Althaeae,
— Verbasci,
— Mercurialis,
— Parietariae,
— Senecionis,
singulorum partes aequales.
Misce. (Gal. GalM.)

Gal. et *Ca.* geben dieſelbe Formel, laſſen jedoch die Mercurialis weg.

℞. Foliorum Althaeae,
— Malvae,
— Verbasci,
Florum Rhoeados,
Seminum Lini,
singulorum partes aequales.
Misce (Wür.)

℞. Foliorum Althaeae,
— Malvae,
Florum Sambuci,
— Chamomillae,
singulorum uncias tres.
Seminum Lini . drachmas tres.
Concisa et contusa misce. (Hass.)

℞. Foliorum Malvae vel Althaeae,
— cum floribus Verbasci,
singulorum partes duas.
Seminum Lini . partes quatuor.
Concisa et contusa misce. (R.)

℞. Radicis Althaeae . partes duas.
Foliorum Malvae,
Florum Chamomillae vulgaris,
singulorum partem unam.
Seminum Lini . partem dimidiam.
Concisa et contusa misce. (*Vm.*)

℞. Herbae Althaeae . libras duas.
Radicis — . libram unam.
— Liquiritiae
libram dimidiam.
Concisa misce. (A. B*.). — Man kennt dieſe Species unter dem Namen *Species Althaeae.*

℞. Radicis Althaeae,
— Consolidae majoris,
Herbae Malvae,
Foliorum Verbasci,
singulorum partes aequales.
Concisa misce (*Sw.*)

℞. Herbae Malvae,
Radicis Althaeae,
Seminum Cannabis,
singulorum unciam unam.
Radicis Liquiritiae drachmas duas.
Concisa et contusa misce (DD.)

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
Herbarum quinque emollientium
uncias duas.
Florum Chamomillae vulgaris
uncias tres.
Concisa misce. (Wir.)

2) Zum Breiumſchlag.

℞. Foliorum Althaeae,
— Malvae,
Florum Sambuci,
— Chamomillae,
singulorum uncias tres.
Seminum Lini
unciam unam cum dimidia.
Concisa et contusa misce. (*Pid.*)

℞. Foliorum Malvae,
— Althaeae,
singulorum uncias sex.
— Meliloti,
Florum Sambuci,
singulorum uncias octo.
Radicis Althaeae . uncias decem.
Seminum Foenu graeci,
— Lini, singulorum uncias
viginti quatuor.
Concisa et contusa misce. (*Sp.*)

℞. Foliorum Althaeae,
— Malvae,
— Meliloti,
— Mercurialis,
— Portulaccae,
— Violarum,
Florum Chamomillae,
singulorum pugillos tres.
Radicis Althaeae,
Seminum Foenu graeci,

Digitized by Google

Seminum Lini,
singulorum uncias tres.
Furfuris Tritici . manipulos tres.
Concisa et contusa misce. (Pal.)

℞. Radicis Althaeae . . uncias sex.
Herbarum quinque emollientium,
singularum uncias tres.
Florum Chamomillae vulgaris
uncias quatuor.
Seminum Foeniculi,
— Carvi,
singulorum uncias duas.
— Foenu graeci,
— Lini,
singulorum uncias quatuor.
Concisa et contusa misce. (Br.)

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
Herbae Althaeae,
— Malvae,
— Acanthi,
— Parietariae,
— Violarum,
singulorum uncias duas.
Florum Chamomillae uncias tres.
Misce fiat pulvis grossus. (*Sp.*)

℞. Radicis Althaeae,
Herbae Malvae,
— Meliloti,
Florum Chamomillae,
Seminum Lini,
singulorum partes aequales.
Fiat pulvis. (B*. Bor.)

Hass P. Omnium horum ingredientium et Florum Sambuci partes aequales praescribit; — Bor4. Herbae Malvae, Meliloti citrinae cum flore, Althaeae, Seminis Lini, singulorum partes aequales.

℞. Radicis Althaeae,
Seminum Lini,
Florum Chamomillae vulgaris,
Herbae Malvae,
— Meliloti,
singulorum partes aequales.
Fiat pulvis. (Sar.)

℞. Radicis Althaeae uncias decem.
Florum Sambuci,
— Chamomillae,
— Meliloti,
singulorum uncias octo.
— Malvae libram dimidiam.
Seminum Lini . . . libras tres.
Fiat pulvis grossus. (D.)

℞. Radicis Althaeae,
Foliorum Althaeae,
— Malvae,
singulorum partem unam.
Farinae seminum Lini partes duas.
Fiat pulvis. (Ba.)

A. Species suas emollientes, pulveratas, pro fomento adhibet; — Pol. Foliorum Malvae, Meliloti, florum Chamomillae vulgaris, singulorum partem unam, seminum Lini partes duas pulveratas; — Han. et O. ingredientium horum quatuor partes aequales, radicis Althaeae partem unam praescribunt.

℞. Galbani partem unam cum dimidia.
Caricarum,
Mellis, singulorum partes duas.
Ceparum,
Radicis Althaeae,
singulorum partes tres.
Seminum Lini . . . partes sex.
Misce. (*Vm.*) — Will man diese Substanzen anwenden, so macht man mit dem Galbanum, Eigelb oder Schleim vom arabischen Gummi und einer hinreichenden Menge Wasser eine Emulsion, der man dann das Uebrige zusetzt.

3) Zur Bähung.

℞. Foliorum Althaeae,
— Malvae,
— Meliloti,
Radicis Althaeae,
Seminum Lini,
singulorum partes aequales.
Concisa et contusa misce. (WW.)

4) Zu Gurgelwässern.

℞. Radicis Althaeae,
— Liquiritiae,
Foliorum Malvae,
— Verbasci,
Florum Sambuci,
— Chamomillae,
— Rhoeados,
Caricarum siccarum,
singulorum unciam unam.
Concisa misce. (*Pid.*)

℞. Foliorum siccorum Malvae,
— — Althaeae,
— — Verbasci,
singulorum uncias sex.
Florum Sambuci . . uncias tres.
Concisa misce. (*Fi.*)

℞. Radicis Althaeae,
Foliorum Malvae,
Florum Rhoeados,
— Malvae arboreae,
— Sambuci, singulorum unciam unam cum dimidia.
Seminum Psyllii unciam dimidiam.
Caricarum pinguium uncias duas.
Concisa contusa misce. (Wir.).

Pal. giebt dieselbe Formel.

℞. Radicis Althaeae,
— Helenii,
— Iridis Florentinae,
— Caryophyllatae,
Foliorum Malvae,
— Salviae,
— Hyssopi,
Florum Rhoeados,
— Chamomillae vulgaris,

Digitized by Google

Florum Malvae arboreae,
— Sambuci, singulorum unciam unam cum dimidia.
Seminum Psyllii unciam dimidiam.
Caricarum pinguium uncias duas.
Concisa contusaque misce. (Br.)

℞. Herbae Althaeae,
— Salviae,
singularum uncias sex.
Florum Sambuci,
Radicis Pimpinellae,
singulorum uncias tres.
Concisa misce. (Bor. Han. Pol. Sar.)

Bor4. Herbae Althaeae, Florum Sambuci, Malvae vulgaris, singulorum partes aequales; — HassP. Herbae Althaeae, Salviae, singularum partes duas, Florum Sambuci, Rhoeados, Radicis Pimpinellae albae, singulorum partem unam.

℞. Radicis Althaeae partem unam.
Herbae Salviae,
Florum Althaeae,
singulorum partes duas.
Concisa misce. (BorC. WW.)

5) Zum Klyſtir.

℞. Foliorum Althaeae . partes duas.
Florum Chamomillae vulgaris partem unam.
Seminum Lini partem dimidiam.
Concisa contusaque misce. (B*. Bor. Bor4. Han. HassP. Sar.)

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
Foliorum Malvae,
— Verbasci,
Florum Chamomillae,
singulorum uncias tres.
Seminum Foenu graeci unciam unam.
Concisa et contusa misce. (*Pid.*)

℞. Foliorum Althaeae,
— Brancae Ursinae,
— Malvae.
— Mercurialis,
— Parietariae,
— Verbenae,
— Violarum,
Florum Chamomillae vulgaris, singulorum pugillos duos.
Seminum Foenu graeci drachmam unam.
— Nigellae unciam dimidiam.
Concisa contusaque misce. (Pal.)

D. giebt dieſelbe Formel wie für den Breiumſchlag.

Species pectorales s. ad infusum pectorale s. pro infuso pectorali. (B*. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. D DD. GalM. Ham. Han. Hass. HassP. O. Pal. Pol. R. Sar. Suec. Wir. Wür. WW. *Au. Bo. Ca. Huf. Pid. Sp. Vm.*)

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
Radicis Liquiritiae,
— Iridis Florentinae,
Herbae Tussilaginis,
— Hederae terrestris,
singulorum uncias duas.
Florum Rhoeados,
— Verbasci,
singularum unciam unam.
Concisa misce. (Bor. Han. Sar.)

Bor. et HassP. Anisi stellati unciam dimidiam addunt; — Bor4. Radicis Althaeae uncias quatuor, Liquiritiae unciam unam et dimidiam, Iridis Florentinae unciam dimidiam, Herbae Farfarae uncias duas, Florum Rhoeados, Verbasci, Seminis Anisi stellati, singulorum unciam unam.

℞. Radicis Althaeae,
Foliorum Althaeae,
singulorum partes duas.
Caricarum,
Siliquae dulcis,
Passularum siccarum,
Dactylorum,
Malti,
Hordei, singulorum partem unam.
Concisa et contusa misce. (Ba.)

℞. Radicis Althaeae . uncias duas.
— Liquiritiae unciam unam.
Florum Sambuci,
— Tussilaginis,
— Rhoeados, singulorum unciam unam cum dimidia.
Passularum minorum purificatorum unciam unam.
Caricarum . . . . uncias tres.
Seminum Anisi . unciam unam.
Concisa contusaque misce. (*Pid.*)

℞. Herbae Tussilaginis,
— Hyssopi,
singularum partes decem.
Radicis Althaeae . partes duas.

℞. Malti libram unam cum dimidia.
Radicis Althaeae libram unam.
— Liquiritiae,
Caricarum siccarum,
singularum libram dimidiam.
Florum Verbasci,
— Rhoeados,
singulorum uncias duas.
Contusa misce. (W[illegible])

℞. Radicis Althaeae,
— Liquiritiae, singularum unciam dimidiam.
Herbae Malvae sylvestris,
Florum Sambuci,
singulorum unciam unam.
Concisa misce. (DD).

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
— Liquiritiae,
Herbae Tussilaginis,
singulorum uncias duas.
Florum Rhoeados,

Digitized by Google

Florum Verbasci,
singulorum unciam unam,
— Sambuci,
Anisi stellati,
singulorum unciam dimidiam.
Concisa et contusa misce. (O.)

℞. Radicis Althaeae . uncias duas.
— Liquiritiae unciam dimidiam.
Seminum Foeniculi drachmas duas.
Concisa contusaque misce. (Ham.)

℞. Radicis Althaeae unciam unam cum dimidia.
— Liquiritiae,
Herbae Tussilaginis,
— Veronicae,
Florum Verbasci,
— Sambuci,
singulorum drachmas sex.
Concisa misce. (D.)

℞. Radicis Althaeae uncias quatuor.
— Liquiritiae . uncias duas.
Herbae Hyssopi,
Florum Tussilaginis,
singulorum uncias quatuor.
— Papaveris . . uncias tres.
Caricarum . . libram dimidiam.
Anisi . . . . . uncias duas.
Concisa contusaque misce. (Hass.)

℞ Florum Althaeae,
— Malvae,
— Gnaphalii dioici,
— Verbasci,
— Rhoeados,
— Tussilaginis,
Herbae Capilli Veneris,
— Hyssopi,
— Scolopendrii,
— Hederae terrestris,
— Veronicae,
singulorum partes aequales.
Concisa misce. (Gal.M.)

℞. Florum Althaeae,
— Malvae,
— Rhoeados,
— Gnaphalii dioici,
— Tussilaginis,
singulorum partes aequales.
Concisa misce. (*Ca.*)

℞. Anisi stellati . . partem unam.
Florum Verbasci,
— Malvae, singulorum partem unam et dimidiam.
Herbae Hederae terrestris,
— Hyssopi,
— Tussilaginis,
Radicis Liquiritiae,
singulorum partem unam.
— Althaeae,
partem unam cum dimidia.
Concisa misce. (*Vm.*)

℞. Radicis Althaeae,
— Liquiritiae,
Florum et
Herbae Verbasci,
Florum Sambuci,
singulorum unciam unam.
Radicis Iridis,
Seminum Foeniculi,
singulorum drachmas sex.
Concisa et contusa misce. (*Huf.*)

℞. Passularum minorum,
Caricarum pinguium,
Hordei perlati,
Radicis Althaeae,
Herbae Malvae,
Florum Verbasci,
singulorum unciam unam.
Anisi . . . unciam dimidiam.
Concisa misce. (*Au.*)

Pulvis ad dysuriam s. mitigans Wepferi. (Wir. *Fi.*)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
— Liquiritiae unciam dimidiam.
Seminum Gossypii,
— Papaveris albi,
— Portulaccae,
singulorum drachmas duas.
— Hordei,
Boli Armenae praeparatae,
singulorum unciam dimidiam.
Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
singulorum drachmam unam.
Sacchari albi . unciam dimidiam.
Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme.

Fi. Radicis Althaeae decorticatae unciam unam, Radicis Liquiritiae, Farinae Hordei subtilissimae, Boli Armenae, singulorum unciam dimidiam, Sacchari albi, Amyli, singulorum drachmas duas, Seminum Papaveris albi drachmas sex, Gummi Arabici, Tragacanthae, singulorum drachmam unam. Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Tabellae s. Tabulae s. Trochisci Althaeae, Trochisci bechici albi s. Althaeae compositi. (A. Gal. R. Sar. *Au. Pid. Sp.*)

℞. Pulveris Radicis Althaeae unciam dimidiam.
— Sacchari albi uncias quatuor et dimidiam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit
ut fiant Trochisci. (Gal.)

A. Radicis unciam unam cum dimidia, Sacchari libram unam, Mucilaginis quantum suffiбit; — Sar. Radicis uncias tres, Sacchari libram unam, Aquae Rosarum rubrarum sufficientem quantitatem.

℞. Radicis Althaeae unciam dimidiam.
— Iridis Florentinae drachmam unam.

Digitized by Google

Sacchari albi . . . uncias octo.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ut fiant Trochisci. (*Pid.*)

Sp. Althaeae unciam unam, Iridis drachmam unam, Sacchari uncias sedecim, Mucilaginis quantum sufficit; — R. Althaeae unciam unam, Iridis unciam dimidiam, Sacchari libram unam cum dimidia et Mucilaginis quantum sufficit; — *Au.* Althaeae unciam dimidiam, Iridis drachmam unam, Sacchari uncias octo et Mucilaginis quantum sufficit.

Pulpa emolliens. (Gal.)

℞. Specierum emollientium recens paratarum . . . quantum libet.
Aquae communis quantum sufficit.

Coque donec species emolliantur, quibus tum spatulae ligneae ope super cribro contusis, pulpa ad consistentiam massae mollis evaporet.

Mucilago Althaeae s. radicis Althaeae. (B*. BorC. Fer. Gal. O. Sar. WW. *Au.*)

℞. Radicis Althaeae drachmas duas.
Aquae tepidae unciam unam et dim diam.

Digere super cinere ardente, agitando subinde, per horas viginti quatuor dein exprimendo cola. (Gal.)

Sar. Radicis libram unam, Aquae bullientis quatuor praescribit.

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Aquae . . . . uncias octo.

Coque ad remanentiam unciarum tres et cola. (BorC. WW. (*Au.*)

B*. Radicis uncias decem, Aquae libras duas, ad unciarum octo remanentiam coque; — O. Radicis unciam unam, Aquae octo ad duas coctione redige; — Fer. Radicis unciam unam, Aquae octo ad quatuor redigenda.

Infusum Althaeae. (GalM. (*Ra.*)

℞. Radicis Althaeae recentis,
unciam unam.
Aquae bullientis . libras duas.

Infunde et cola. (*Ra.*)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
— Liquiritiae drachmas duas.
Aquae bullientis quantum sufficit ut colaturae obtineantur librae duae. (GalM.)

Erweichend, bei allen, besonders innern Entzündungen passend. — Man macht diesen Aufguß angenehmer, wenn man ihn mit Honig oder Gummisyrup versüßt.

Infusum pectorale. (*Sw*.*)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Aquae tepidae
uncias triginta quatuor.

Infusa per horam dimidiam cola; adde tum colaturae
Gummi Arabici,
Sacchari albi,
singulorum uncias duas.

Decoctum Althaeae s. radicis Althaeae emolliens s. Althaeae officinalis s. Althaeae compositum s. ophthalmicum mucilaginosum. (BorC. DD. Ed. Fer. Ful. GalM. Ham. Hass. His. Lus. Wür. WW. *Au. C. Fi. Pid.*)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Aquae purae . libras duas cum dimidia.

Coque ad remanentiam librarum duarum. (BorC. Wür. *Au.*)

Ham. Radicis unciam unam, Aquae duodecim ad octo coquendo diminuta; — DD. Radicis drachmas duas, Aquae uncias octo ad sex reducta.

℞. Radicis Althaeae,
Foliorum Malvae recentium,
singulorum unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.

Coque ad dimidiae partis remanentiam, et liquorem bullientem cola. (His.)

℞. Radicis Althaeae . . uncias sex.
Uvarum passarum enucleatarum
uncias duas.
Aquae fontanae . . libras sex.

Coque ad librarum quatuor aquae remanentiam, cola, tum repositum decantha. (Hass. *Pid.*)

Ed. et C. Althaeae uncias quatuor, Uvarum duas, Aquae libras septem, coctione ad quinque reductas; — Fer. Althaeae unciam unam cum dimidia, Uvarum unciam dimidiam, Aquae libras duas; — *Fi.* Althaeae unciam unam, Uvarum unciam dimidiam, Aquae libras duas.

℞. Radicis Althaeae . uncias sex.
Uvarum passarum enucleatarum
uncias duas.
Aquae fontanae . . libras sex.

Coquendo tertiam partem consume, sub finem addendo
Radicis Liquiritiae rasae
drachmas sex.

Colatum et sepositum decantha. (Wür.)

Ful. Althaeae unciam unam cum dimidia, Passularum minorum mundatarum unciam dimidiam, Aquae libram unam cum dimidia, coquendo ad unam diminuendam.

℞. Radicis Althaeae unciam dimidiam.
Aquae . . . quantum sufficit
ut colaturae librae obtineantur duae.

Coquatur per horae quadrantem sub finem addendo

Digitized by Google

Radicis Liquiritiae rasae
drachmas duas.
Post aliquot infusionis sexagesimas cola. (GalM.)

Lus. Radicis Althaeae uncias sex, Aquae libras octo, Liquiritiae uncias duas, ad quatuor librarum remanentiam coquendo consumenda.

Erweichend, sowohl innerlich als äußerlich angewendet.

Decoctum emolliens. (*Sa.*)

℞. Radicis Althaeae unciam unam cum dimidia.
Foliorum Althaeae pugillum unum et dimidium.
Aquae . . . . quantum sufficit
Coctis per horae quadrantem adde
Foliorum Veronicae pugillum unum.
Radicis Foeniculi unciam unam.
Infunde leni calore per horae quadrantem, cola et colaturae libris duabus adde
Oxymellis simplicis uncias duas.
— scillitici . unciam unam.
Antimonii diaphoretici non abluti drachmam unam et dimidiam.

Decoctum emolliens et carminans. (Ams. Sar.)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Aquae purae . . . libras duas.
Coquendo ad dimidium redactis adde
Florum Meliloti,
— Chamomillae vulgaris, singulorum drachmas sex.
Digere per horae quadrantem, tum cola. (Ams.)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Foliorum Malvae,
— Parietariae, singulorum pugillum unum.
Aquae communis libras quatuor.
Coque et colaturae bullienti adde
Seminum Carvi unciam dimidiam.
Florum Chamomillae pugillum dimidium.
Macera donec refrigescat. (Sar.)

Diese Abkochung wird vorzüglich zu Klystiren angewendet.

Decoctum Althaeae cum Ammonio muriatico. (*Au.*)

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit ut uncias duodecim coctione obtineantur, quarum colaturae adde
Salis Ammoniaci drachmas duas.
Succi Liquiritiae drachmas sex.

Gabe, ein Löffel alle zwei Stunden.

Gargarisma emolliens s. leniens. (Li. *Fi. ParC. Ra. Sp. Sw.*)

℞. Radicis Althaeae mundatae unciam dimidiam.
Aquae communis uncias quindecim.
Coque ad colaturam librae unius cui adde
Lactis vaccini . . libram unam.

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Caricarum siccarum uncias duas.
Lactis . . . . libras tres.
Coque ad librae unius colaturae remanentiam. (*Sw.*)

Li. Althaeae partes duas, Caricarum unam, Aquae triginta duas ad remanentiam viginti quatuor.

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Caricarum siccarum unciam dimidiam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Coque et colaturae unciarum sedecim adde
Oxymellis simplicis unciam unam.
Misce exacte. (*Sp.*)

℞. Decocti Althaeae . uncias tres.
Syrupi Mellis . . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

Ra. praeter hanc formulam: Decocti uncias octo et unam Syrupi Mellis; — ParC. Decocti uncias sex, Mellis rosati unciam unam.

Enema emolliens. (WW. *ParC. Ra.*)

℞. Specierum emollientium unciam dimidiam.
Aquae . . uncias quatuordecim.
Coque ad unciarum decem remanentiam. (WW.)

Ra. Althaeae unciam unam, Aquae libram unam; — *ParC.* Althaeae uncias duas, Aquae libras duas ad unam coquendo consumtas.

Collyrium emolliens. (*Ra.*)

℞. Radicis Althaeae drachmas duas.
Aquae . . . . libram unam.
Cocta cola.

Tisana pectoralis. (*Sp.*)

℞. Radicis Althaeae unciam dimidiam.
— Liquiritiae drachmas tres.
Caricarum pinguium drachmas duas.
Florum Rhoeados scrupulum unum.
Aquae fontanae uncias sexaginta quatuor.
Coque per breve tempus.

Tisana leniens. (*Pic. Sm.*)

℞. Florum Althaeae pugillos duos.
Foliorum Althaeae manipulum unum.
Radicis Althaeae drachmas quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit

Digitized by Google

ut coquendo colaturae octarius unus cum dimidio remaneat. Coctis per horam adde

Syrupi capitum Papaveris unciam unam ad duas.

Misce exacte. (*Sm.*)

℞. Radicis Buglossi,
— Nymphaeae,
singularum uncias duas.
— Althaeae . unciam unam.
Foliorum Buglossi,
— Capilli Veneris, singulorum manipulum unum.
Seminum Papaveris albi contusorum in sacculum positorum,
Florum Malvae,
— Violarum,
singulorum unciam unam.
Aquae Hordei . libras quatuor.

Coque per horam dimidiam et cola. (*Pie.*)

Fomentatio anodyna. (*Sp.*)

℞. Foliorum Althaeae
manipulos quatuor.
— Papaveris manipulum unum.
— Hyoscyami pugillos duos.
Aquae fontanae
uncias quadraginta octo.

Cocta ad quadraginta unciarum remanentiam cola.

Fomentatio emolliens. (*Pie.*)

℞. Radicis Althaeae.
Bulborum Lilii,
singulorum uncias tres.
Radicis Bryoniae . uncias duas.
Foliorum Malvae,
— Acanthi,
— Violarum,
singulorum manipulos tres.
Florum Chamomillae,
— Meliloti,
singulorum pugillos duos.
Aquae . . . quantum sufficit ut post sufficientem coctionem liquoris octarii tres obtineantur; colaturae adde

Aceti Vini . . uncias quatuor.

Fomentatio emolliens et laxans. (*Pie.*)

℞. Radicis Althaeae,
Radicis Patientiae,
Foliorum Boraginis,
— Malvae,
— Violarum,
— Lactucae,
singulorum manipulos duos.
Seminum Lini . unciam unam.
Florum Chamomillae,
— Meliloti,
singulorum pugillos duos.
Aquae quantum sufficit.

Coque et libris tribus colaturae adde

Aceti Vini . . . . uncias tres.

Syrupus Althaeae s. de Althaea s. Althaeae officinalis. (An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Ed. Penn. Fer Ful. Gal. Gen. Han. HassP. Lon. LonN. Lus. O. Pal. R. Sar. Suec. Wür. *C. Fi. Sw. Vm.*)

℞. Radicis Althaeae rasae
uncias duas.
Aquae communis libras duas cum dimidia.

Infunde per horas duodecim. Colaturae unciarum viginti septem adde

Sacchari albi . . libras quatuor.

Ebulliant semel. (Pol.)

Fi. Radicis Althaeae siccae uncias sex coquere per paucas sexagesimas cum Aquae libris sex et e colatura, additis Sacchari libris sex syrupum parare praescribit.

℞. Radicis Althaeae lotae
partem unam.
Aquae fervidae
partes quatuordecim.

Refrigeratis adde

Sacchari albi partes duodecim.

Clarificatum evaporet ad syrupi consistentiam. (*Vm.*)

*Sw**. Aquae partes sedecim praescribit.

℞. Radicis Althaeae concisae
libram dimidiam.
Aquae . . . . . libras octo.

Infunde per horas sex, ignem augendo sub finem ad ebullitionem, tum cola et colaturae repositione depuratae adde

Sacchari albi . . . libras sex.

Clarificatum evaporet blando igne ad syrupi spissitudinem. (An.)

℞. Radicis Althaeae recentis, mundatae et concisae . uncias sex.
Aquae communis libras quatuor.

Cocta leviter cola et adde colaturae

Sacchari albi . . . libras sex.

Coque ad consistentiam syrupi. (Fer. Gal.)

℞. Radicis Althaeae . . uncias sex.
Aquae calidae . . . libras sex.

Bulliant leviter, tum cola et adde

Sacchari albi . libras quatuor.

Clarificata albuminis ope coque ad consistentiam syrupi, sub finem addendo

Radicis Althaeae mundatae et contusae . . . . . uncias duas.

Post brevem ebullitionem ab igne remota colentur. (Sar.)

℞. Radicis Althaeae decorticatae
uncias duas.

Infunde

Digitized by Google

Aquae communis fervidae libras tres.
Post refrigerationem cola et in colatura solve
Sacchari albi . . libras quatuor.
Tum adde
Ovorum recentium albumina in spumam redacta . . . No. 2.
Coque, despuma et cola ut fiat syrupus. (Bor4.)

HassP. Radicis Althaeae unciam unam, perfunde Aquae fervidae quantum sufficit ut supersint unciae quindecim, in liquore colato dissolve Sacchari albi contusi libras duas; fiat ebullitione unica in lebete etc. syrupus.

Ba. Radicis partem unam cum Aquae viginti octo ad remanentiam partium viginti quatuor coquere et colaturae Sacchari addere partes triginta sex ut fiat syrupus.

Fenn. R. et Suec. Radicis libram dimidiam Aquae libris sex dimidium coctione consumere, et additis sex libris Sacchari semel ebullire volunt; — Ful. libras duas solum Sacchari addit.

Fenn. refrigerato syrupo Aquae florum Aurantii uncias duas addere jubet.

Alle übrigen Pharmacopöen setzen das Kochen so lange fort, bis die Hälfte oder fast die Hälfte eingekocht ist. So: An. Bor. Radicis uncias duas, Aquae libras tres ad uncias viginti septem consumantur, additis tum Sacchari libris quatuor; — O. Radicis uncias quatuor, Aquae libras tres ad viginti septem uncias reducenda, libris quatuor Sacchari additis; — B. Bel. Radicis uncias sex, Aquae libras octo ad quatuor consumenda et Sacchari libras tres; — Wür. Althaeae uncias septem, Aquae libras novem ad dimidium consumenda, et Sacchari libras quatuor; — *Sw.* Radicis uncias novem, Aquae libras decem ad quinque consumenda et Sacchari libras quatuor addere; — Lus. Radicis libram unam, Aquae libris decem cum dimidia ad dimidium consumere et addere Sacchari libras quatuor; — Ed. *C.* Radicis partem unam, Aquae decem ad quinque redigere et Sacchari quatuor addere; — Lon. LonN. Radicis libram dimidiam, octariis quatuor Aquae ad duos reductis addere Sacchari libras duas; — Gen. Radicis libram dimidiam, Aquae libras quinque ad dimidium consumtis addere Sacchari libras duas.

Das Wasser zieht mit Hülfe der Wärme, nicht allein Schleim, sondern auch Satzmehl aus der Wurzel. Letzteres findet sich in dem nach folgender Formel bereiteten Syrup nicht vor:

℞. Radicis Althaeae concisae uncias sex.
Aquae frigidae . libras quatuor.
Macera per horas viginti quatuor, tum colato per pannum adde
Sacchari albi . libras duodecim.
Liquescere fac in balneo aquae.

Diese Formel ist von Thereau. — In der letzten Zeit haben einige Pharmaceuten, auf Baumé's Behauptung sich stützend, daß die lindernde Wirkung der Altheewurzel einzig in dem Schleim liege, es für vortheilhaft gehalten, nur diesen in den Syrup zu bringen und das Satzmehl, als unnütz, wegzulassen. Satzmehl und Pflanzenschleim gehören jedoch beide zu derselben Classe von Arzneimitteln, nämlich sie sind beide, mit einer gewissen Menge Wasser verdünnt, fast in gleichem Grade erweichend. Aus dem medicinischen Gesichtspuncte betrachtet, ist daher der Unterschied, den man machen wollte, ungegründet; allein er ist vielleicht in pharmaceutischer Beziehung, d. h. in Betreff der Güte und Haltbarkeit des Syrups nicht gleichgültig.

Syrupus de Althaea compositus. (Ams. Br. D. Hass. His. Li. Pal. Wir. *Pid. Sp.*)

℞. Radicis Althaeae grossiuscule concisae . . . . . uncias tres.
Aquae fontanae . . libras sex.
Coque ad consumtionem tertiae partis sub finem addendo
Radicis Liquiritiae rasae et contusae . . . . . uncias tres.
Colaturae adde
Sacchari albi . . . libras sex.
Fiat blando igne, agitando semper, syrupus. (D.)

His. Coquere facit Althaeae uncias duas cum Aquae unciis sex, quartam partem consumere addendo sub finem Liquiritiae unciam dimidiam, in colatura Sacchari libras duas solvere, et clarificatum ad consistentiam syrupi coquere; — Li. Althaeae libram dimidiam coquere in Aquae libris octo ad quatuor consumendis, sub finem addendo Liquiritiae uncias duas, colare et liquorem reponere, tum in illo solvere Sacchari libras tres.

℞. Radicis Althaeae . . uncias sex.
Aquae . . . . . libras decem.
Coque ad tertiae partis consumtionem, sub finem addendo
Radicis Liquiritiae unciam unam.
Herbae siccae Capilli Veneris Monspeliaci unciam unam et dimidiam.
Colaturae repositione depuratae adde
Sacchari albi . . . . libras sex

Digitized by Google

et coque ad syrupi consistentiam. (Ams.)

℞. Radicis Althaeae,
— Graminis,
Herbae Althaeae,
singularum unciam unam.
Passularum siccarum mundatarum
unciam dimidiam.
Aquae fontanae . . libras tres.
Coque ad dimidiae partis remanentiam et adde
Sacchari albi . . . libras duas
quo facto semel ebulliant. (Hass. *Pid.*)

℞. Radicis Althaeae recentis mundatae et concisae uncias quatuor.
Radicis Pimpinellae albae,
Baccarum Alkekengi,
singularum uncias duas.
Herbae Althaeae,
— Parietariae,
singularum manipulos tres.
Aquae communis . libras decem.
Coque pimpinellam ad reductionem quartae partis liquidi, adde deinde baccas, althaeam et herbas; cola et adde
Sacchari albi . . libras quatuor.
Clarificatum ad syrupi consistentiam redige. (Sar.)

℞. Radicis Althaeae,
— Graminis,
— Asparagi,
— Liquiritiae,
Herbae Althaeae,
— Parietariae,
— Pimpinellae albae,
— Plantaginis,
— Adianti nigri,
— — albi,
singularum drachmas tres.
Passularum siccarum mundatarum
unciam dimidiam.
Seminis Ciceris . unciam unam.
Aquae . . . . libras quatuor.
Coque ad liquidi unciarum viginti octo remanentiam, adde
Sacchari albi . . libras quatuor ut fiat syrupus. (Wir. *Sp.*)
Br. Ciceris semen omittit.

℞. Radicis Althaeae . uncias duas.
— Graminis,
— Asparagi,
— Liquiritiae,
Uvarum siccarum mundatarum
unciam dimidiam.
Seminis Ciceris . unciam unam.
Herbae Malvae,
— Parietariae,
— Pimpinellae albae,
— Plantaginis,
— Adianti nigri,
— — albi,
singulorum manipulum unum.
Seminum quatuor frigidorum majorum et minorum,
singulorum drachmas tres.
Aquae fontanae . libras novem.
Coque ad liquidi librarum quatuor remanentiam et adde
Sacchari albi . . libras quatuor ut fiat syrupus. (Pal.)

Cataplasma emolliens s. Althaeae s. medullae panis. (His Lus. *Br. Fi. Sw.*)

℞. Micae panis triticei decocto Althaeae imbibitae
libram dimidiam.
Vitellorum ovorum . . No. 3.
Farinae seminis Lini
quantum sufficit.
Coque. (Lus.)
Sw. Vitellos ovorum omittit.

℞. Farinae seminis Lini,
Pulveris Radicis Althaeae,
Foliorum Althaeae,
singulorum partes aequales.
Macera aqua frigida et coque ad consistentiam aptam. (*Br. Sw.*)

℞. Farinae Fabarum . libram unam.
Decocti radicis Althaeae
quantum sufficit.
Radicis Althaeae pulveratae
uncias tres.
Bulliat farina cum decocto, tum addatur radix. (*Fi.*)

℞. Radicis Althaeae . uncias decem.
Aquae . . . . quantum sufficit ad emolliendam coctione radicem. Adde
Foliorum Malvae uncias quatuor.
Coque denuo ad consumtionem totius fere humidi, contunde, et pulpae per cribrum pressae adde
Axungiae porci . . uncias duas.
Vitellorum ovorum . . . No. 2.
Misce. (His.)

Cataplasma resolvens. (*Bo.*)

℞. Foliorum Nymphaeae uncias duas.
— Papaveris
uncias quatuor.
— Althaeae . uncias tres.
Florum Sambuci,
— Meliloti,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque sub finem addendo
Pulveris nidi hirundinis . No. 1.
Farinae seminis Lini
quantum sufficit.
Olei Liliorum
unciam unam et dimidiam.

Oleum Althaeae. (His.)

℞. Radicis Althaeae . partem unam.
Olei Olivarum . . . partes tres.
Digere per dies tres aut quatuor, tum

Digitized by Google

coque ad humidi consumtionem et cola exprimendo.

Ceratum de Althaea s. Resinae Burgundicae, Emplastrum mucilaginosum s. emolliens s. citrinum s. flavum de Althaea, Unguentum flavum s. citrinum s. Althaeae s. de Althaea s. Resinae Pini sylvestris compositum s. resumptivum s. lenitivum. (Ar. B°. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. Li. O. Pal. R. Sar. Suec. Wir. WW. *Br. Ca. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.)*

1) Mit Althee in Substanz.

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Resinae Picis . libram dimidiam.
Sevi bovilli . . uncias quatuor.
Terebinthinae communis uncias tres.

Lente liquescant; colaturae adde

Pulveris Curcumae,
— seminis Lini,
— Foenu graeci,
singulorum unciam unam.
— Radicis Althaeae unciam dimidiam.
Farinae Tritici . drachmas sex.

Misce. (Suec.) — Dieß ist das *Emplastrum mucilaginosum s. emolliens citrinum.*

WW. Cerae, Colophonii, singulorum libram unam, Terebinthinae libram dimidiam, Olei Lini uncias quatuor, pulveris Althaeae libram dimidiam, Foenu graeci tantidem et Curcumae uncias tres. — Dieß ist das *Emplastrum flavum s. emolliens.*

℞. Olei Chamomillae,
— Liliorum alborum,
Cerae albae,
Sevi hircini,
singulorum uncias octo.
Axungiae Gallinae,
Medullae vitellinae,
singulorum uncias tres.
Pulveris Radicis Althaeae uncias quatuor.
Emplastri diachyli simplicis libram unam cum dimidia.

Oleo, cera, emplastro et axungiis liquefactis adde pulveres et agita donec refrigefacta sint. (Sar.) — Dieß ist das *Emplastrum s. Ceratum de Althaea.*

℞. Olei mucilaginis . . libras tres
Axungiae porci . . libras duas.
Cerae flavae . . libram unam.

Liquefactis adde

Pulveris Radicis Althaeae uncias sex.

Misce exacte. (Sar.) — Dieß ist das *Unguentum de Althaea.*

2) mit Altheeschleim.

℞. Radicis Althaeae,
Seminum Lini,
singulorum uncias sex.
Aquae bullientis . . libras sex.

Digere leni calore et per linteum cola; mucilaginis libram unam coque cum

Axungiae porci . . libris duabus agitando semper ad consumptionem humidi. Adde

Cerae flavae . . uncias quatuor.
Terebinthinae . . unciam unam.

Massam liquidam per linteum cola. (Li.)

℞. Radicis Althaeae . uncias quatuor.
Seminum Foenu graeci libram unam.
Aquae bullientis . libras quatuor.

Ebulliant bis, tum adde

Axungiae porci . . libras octo.
Pulveris Curcumae . uncias duas.

Coque leniter ad humidi consumptionem, cola exprimendo et adde

Cerae flavae . . libram unam.

Massa liquefacta coletur. (O.)

Fer ex Althaeae libra una, seminum Lini tantidem, mucilaginem parare jubet et additis Axungiae libris sex ad consumtionem humidi coquere et tum addere Resinae Picis uncias octo, Terebinthinae uncias tres et Cerae flavae libram unam.

℞. Mucilaginis Radicis Althaeae,
— Seminum Lini,
singulorum libram unam.
Axungiae porci . . libras sex.

Consume coquendo humidum et adde

Picis Resinae . libram dimidiam.

Misce (D.)

℞. Mucilaginis Althaeae,
— seminum Lini,
singulorum uncias sedecim.
Pulveris Curcumae unciam unam.
Axungiae porci . libras quatuor.

Coque lente ad consumptionem humidi et adde

Cerae flavae . . . uncias octo.

Massa liquefacta coletur. (Han.) — Dieß ist das *Unguentum flavum s. Althaeae.*

℞. Mucilaginis Althaeae,
— Seminum Lini,
singulorum libram unam.
Butyri recentis . libras quatuor.

Coque ad consumptionem humidi et adde

Cerae flavae . . libram unam.
Picis Resinae . libram dimidiam.

Liquefactis et colatis adde

Terebinthinae . ℈ uncias duas.

Misce exacte. (Hass. *Pid.*)

Ful. et R. Mucilaginis cujusque uncias octo, Butyri triginta duas, Cerae

Digitized by Google

quatuor et unam Terebinthinae, omissa pice resinae; sed R. addendo Curcumae drachmas tres.

℞. Mucilaginis Althaeae,
uncias sedecim.
— Foenu graeci,
— Seminis Lini,
singulorum uncias octo.
Butyri . uncias sexaginta quatuor.
Coque ad consumptionem humidi et adde
Cerae flavae . . uncias sedecim.
Pini Resinae . . . uncias sex.
Terebinthinae . . uncias duas.
Massae liquefactae admisce
Pulveris Curcumae unciam unam.
Misce sedulo. (Br. Wir *Sp.*)

Pal. giebt dieſelbe Formel, läßt aber die Curcuma weg.

℞. Seminis Lini,
Radicis Althaeae,
singulorum libram unam.
Aquae quantum sufficit
ut fiat mucilago spissus. Commisce bene agitando cum
Adipis liquefacti . . libris sex.
Evaporato adde
Resinae Pini . . . uncias octo.
Terebinthinae Venetae,
Cerae flavae,
singularum libram unam.
Liquescant inter agitandum cum spathula. (*Br.*)

℞. Seminum Althaeae,
— Foenu graeci,
— Lini,
singulorum unciam dimidiam.
Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
singulorum uncias duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat macerando et ebulliendo mucilago spissus. Cola et coque cum
Butyri recentis,
Medullae vitellinae,
singulorum libra dimidia.
Axungiae Anseris,
— Anatis,
— Gallinae,
— Porci,
Olei Amygdalarum dulcium,
— Chamomillae,
— Violarum,
singulorum unciis duabus ad humidi consumptionem. Sub finem adde
Cerae albae . libram dimidiam.
Axungiae vervecinae
unciam unam.
Misce exacte. (Pal.)

Die Formel von Wir. weicht nur unbedeutend ab. — Das Product führt den Namen: *Unguentum resumptivum.*

℞. Olei Althaeae . . . libras duas.
Cerae flavae,
Pini Resinae,
singularum libram dimidiam.
Liquefactis adde
Terebinthinae . . uncias duas.
Misce sedulo. (His)

3) Ohne Althee.

℞. Olei Lini aut Mucilaginis
libram unam.
Cerae flavae . libram dimidiam.
Pini Resinae,
Terebinthinae,
singularum uncias quatuor.
Liquefacta igne blandissimo, decantha et post refrigerium contere (*Ca.*)

Gal. Olei aut Mucilaginis partes octo, Cerae duas, Pini Resinae et Terebinthinae, singularum unam. Dieß giebt das *Unguentum e Terebinthina et Cera.* — B* hat unter dem Namen *Emplastrum citrinum* folgende Formel.

℞. Cerae flavae . . . libras duas.
Pini Resinae . . libram unam.
Sevi hirci . . . uncias novem.
Terebinthinae . . uncias octo.
Olei Liliorum aut Hyperici
unciam dimidiam.
Liquefacta sedulo commisceantur.

Fi. Axungiae vervecinae, Cerae flavae, singulorum libram unam et uncias quatuor, Terebinthinae uncias tres, Pini Resinae libram unam et uncias duas. Soll es grün ſeyn, ſo ſetzt man ſechs Drachmen Cuprum aceticum crudum hinzu.

Gen. Olei Olivarum libras tres cum dimidia, Cerae unam, Colophonii dimidiam et Terebinthinae uncias tres; —

℞. Seminum Foenu graeci,
Radicis Curcumae,
singulorum partem unam.
Pini Resinae . . . partes octo.
Cerae flavae . . partes sedecim.
Olei Olivarum
partes sexaginta quatuor.
Liquefacta colentur et exprimantur. (*Sw. Vm.*)

An. giebt dieſelbe Formel, nimmt aber das Doppelte von Foenu graecum und Curcuma; das Product führt den Namen: *Unguentum Resinae Pini sylvestris compositum.*

Dieſes Präparat liefert ein auffallendes Beiſpiel, wie ſehr eine pharmaceutiſche Zuſammenſetzung in ihrer innern Miſchung, ſo wie hinſichtlich ihrer Benennung verſchieden ſeyn kann, endlich wie oft ein und derſelbe Name ſehr von einander unterſchiedenen Zuſammenſetzungen gegeben wird. Die genannte Salbe iſt in der That nach den erſten Formeln erweichend und lindernd, während ſie nach den Vorſchriften der lez-

Digitized by Google

tern erhitzend oder erregend wirkt. Auch die folgenden drei, welche einigen der angeführten nahe kommen, gehören hierher.

1) *Emplastrum malacticum sine Gummi.* (Wir.)

℞. Cerae flavae . . . uncias octo.
Terebinthinae,
Colophonii,
singulorum uncias tres.
Olibani . . . . . uncias duas.
Tartari albi (?) . drachmas duas.
Myrrhae,
Foenu graeci,
Seminis Lini,
singulorum unciam unam.
Radicis Althaeae,
— Curcumae,
Farinae Fabarum,
singulorum uncias duas.
Olei Lini
unciam unam et dimidiam
Misce.

2) *Emplastrum malacticum cum Gummi.* (Wir.)

℞. Cerae flavae . . . uncias tres.
Terebinthinae . drachmas decem.
Sevi cervini,
Resinae Pini,
singulorum unciam unam.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Curcumae,
Foenu graeci,
Seminis Lini,
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Althaeae . drachmas duas.
Farinae Fabarum,
— Tritici,
singularum drachmas tres.
Cerae, sevo et resinae fusis adde pulveres et terebinthinam.

3) *Emplastrum frigidum Riedlini.* (*Sp.*)

℞. Cerae flavae . uncias duodecim.
Resinae Pini,
Sevi hircini,
singulorum uncias sex.
Terebinthinae Venetae
uncias quinque.
Emplastri diachyli simplicis
uncias sedecim.
Olei Lini . unciam unam cum dimidia.
— Liliorum,
— Lumbricorum terrestrium,
— Chamomillae,
singulorum unciam dimidiam.
Massae liquefactae adde
Pulveris Myrrhae,
— Olibani,
— Mastiches,
— Galbani,
Pulveris Opoponacis,
singulorum drachmas duas.
— florum Sambuci,
— — Chamomillae,
— seminis Anisi,
— — Foeniculi,
— — Foenu graeci,
singulorum unciam dimidiam.
— Fabarum,
— Radicis Althaeae,
— — Consolidae majoris, singulorum drachmas duas.
Pulveris Radicis Curcumae
drachmas decem.
Massae refrigeratae adde
Essentiae Terebinthinae
unciam unam.

Diese drei Pflasterbereitungen werden als auflösend empfohlen; zufolge ihrer Zusammensetzung ist es aber keinem Zweifel unterworfen, daß die beiden ersten das Beiwort emolliens nicht verdienen, eben so wenig als die dritte: frigidum genannt werden kann. Alle drei können vermöge ihrer Zusammensetzung auf die Theile, auf deren Oberfläche sie applicirt werden, nur eine mehr oder weniger reizende Wirkung äußern.

Hierher sind auch alle die Formeln zu ziehen, welche unter dem Artikel Gummi Ammoniacum als Emplastrum Mucilaginis aufgeführt werden.

Unguentum clysmaticum. (Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Althaeae recentis,
— Lilii albi,
singularum uncias duas.
Herbae recentis Parietariae,
— — Malvae,
— — Mercurialis,
singularum unciam unam
cum dimidia.
— recentis Althaeae,
— — Violarum,
Florum Chamomillae,
— Meliloti,
singulorum unciam unam.
Butyri . . uncias triginta duas.
Coque ad humidi consumptionem et cola.

In Einreibungen auf den Unterleib oder in Klystiren, in der Gabe von einer halben bis zu drei Unzen.

Unguentum alabastrinum. (Br. Pal. Wir.)

℞. Florum Chamomillae,
— Rutae,
singulorum uncias tres.
— Rosarum,
— Sambuci,
— Betonicae, singulorum unciam unam cum dimidia.
Radicis Althaeae . uncias duas.

Digitized by Google

Olei rosati
libram unam cum dimidia
Coque ad consumptionem humidi, cola exprimendo et adde colaturae
Alabastri subtilissime pulverati
uncias quinque.
Misce. (Pal.)

Br. et Wr. Cerae albae uncias quinque addunt.

In Einreibungen auf Schläfe, Stirn, Rückgrat und die Fußsohlen, um Schmerzen zu stillen oder Schlaf zu bewirken.

Balsamum ad dentitionem. (*Sp.*)

℞. Succi Cancrorum expressi,
Mucilaginis Radicis Althaeae,
singulorum uncias duas.
Butyri recentis . . uncias tres.
Axungiae Gallinae,
— Anatis,
singularum drachmas duas.
Coque lente ad consumptionem humidi, cola et adde
Sacchari crystallisati (Cand's) pulverati
uncias quatuor.
Vitelli ovi . . . . . No. 1

Charas empfahl es bei zahnenden Kindern in Einreibungen auf das Zahnfleisch.

Aluminium.

Ein Metall, dessen Vorhandenseyn noch nicht vollkommen erwiesen ist. Unter den Zusammensetzungen, deren Grundbestandtheil es abgiebt, wendet man in der Medicin folgende an:

Oxydum Aluminii, Alumina.

Dieser Körper ist in der Natur sehr verbreitet und zeigt sich unter einer fast unendlichen Menge von Gestalten unter denen in den Pharmacopöen folgende angeführt werden.

I. *Oxydum Aluminii naturale.*

1) *Rubinus, Carbunculus;* Rubin, Carbunkel; Rubis, Corindon rouge (Gal.); Rubi (His.)

His. Wr. *Sp.*

Ein durchsichtiger, schön rother und außerordentlich harter Stein.

2) *Sapphirus;* Sapphyr; Saphir, Corindon bleu (Gal.); Zafiro. (His.)

His. Wr *Sp.*

Ein durchsichtiger, schön blauer und außerordentlich harter Stein.

3) *Smiris, Smyris;* Smergel, Schmirgel; Emeril, Emeri, Corindon granuleux et ferrifère B. et H.

Br. Wir. *G Sp.*

Ein unreines Aluminiumoxyd, welches viel Eisenoxydul und oft selbst Glimmer und Talk enthält. Es ist von körnigem Gefüge, schwärzlich, bald in's Bläuliche bald in's Röthliche, und steht in der Härte nur dem Diamant nach.

4) *Bolus Armena s. Armenia s. rubra s. orientalis, Argilla ferruginea rubra;* Armenischer, rother Bolus; Bol d Arménie, Alumine silicée ferrugineuse, Argile ocreuse rouge, Bol oriental, Bol rouge, Terre bolaire (*Gal.*); Armenian bole (*Ang.*); hejr armenie (*Ar.*); Armenisk bolus (*D.*); Ghilarmenie (*His. Lus.*); Bolo (*J.*); Gurnkatta (*Sa.*); Raedgul (*Suec.*); Smio kavikulla (*Tam.*); Simie kaivrai (*Tel.*).

Ams. An B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. Suec. Wir. Wür. *A. G. Sp.*

In hellrothen, derben, schweren, fettig und weich anzufühlenden Massen von einem erdigen Gefüge mit muscheligem, matten Bruch, welche an der Zunge kleben.

5 *Sinopis, Synopis, Rubrica fabrilis;* Röthelstein, rothe Kreide; Sanguine, Craie rouge, Crayon rouge (*Gal.*)

Br Wir. *Gen.*

Hellziegelroth, schieferig, von derbem Gefüge, mit erdigem Bruch, an den Fingern und auf dem Papier deutliche dauernde Spuren zurücklassend.

6) *Terra Lemnia s. Lemniana s. sigillata;* Siegelerde, Lemnische Erde; Terre de Lemnos, Terre sigillée (*Gal.*); Tiera sellada (*His.*).

Br. Gal. Gen. His. Lus. *G. Sp.*

In kreisrunden oder walzenförmigen und platten, rosenröthlich weißen Stücken, welche mit irgend einem Siegelzeichen versehen sind.

7) *Bolus alba;* weißer Bolus; Bol blanc, Argile calcarifère (*Gal.*).

Ba Bor4. Br. Gal. Gen. Ham. Han. His. Lus. O. Sax. Wir WW. *Sp.*

Weißer Thon in einigen Zoll langen, weniger breiten und dicken Broden.

8) *Medulla saxorum;* Steinmark; Lithomarge, Moëlle de pierre (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

In weißen, gelblichen, rothen oder braunen Massen, von erdigem Bruch, feinem Korn, sehr zart, ziemlich leicht, weich und salbenartig anzufühlen und an der Zunge klebend.

II. *Oxydum Aluminii factitium.*

Terra Aluminis, Argilla pura, Terra bolaris s. argillacea pura. (*Fi. Sw.*)

℞. Aluminis . . . . quantum vis.
Aquae purae quantum sufficit ad solutionem salis. Liquori pedetentim infunde solutionem Kali caustici, donec praecipitatum non amplius subsedeat, quod bene lotum sicca.

Digitized by Google

Man schrieb ehedem diesen Substanzen eingebildete Eigenschaften zu, und dieß mit um so größerer Uebertreibung, als sie selbst seltener und theurer waren. Heutzutage hat man in allen Ländern, wo die Heilkunst Fortschritte gemacht hat, darauf Verzicht geleistet. Höchstens hat man noch den Armenischen Bolus beibehalten, welchen man für leicht adstringirend ansieht und übrigens fast nur äußerlich anwendet.

Bolus rubra artificialis. (*Vm*)

℞. Aluminis . . . . partes octo.
Ferri sulphurici . partem unam.
Solve haec duo salia Aqua, tum separatim
Natri caustici fusi partes tres cum dimidia.
Misce ambos liquores, bene agitando, praecipitatum lava et sicca.

Pulvis ad prolapsum s. ad procidentiam ani. (*Sa. Sw.*)

℞. Boli Armeniae,
Florum siccorum Granati,
singulorum partes aequales.

Pulvis alexipharmacus s. bezoardicus Rollwagii. (Wir.)

℞. Boli Armenae,
Terrae sigillatae rubrae,
Ungularum Alcis Cervi sine igne praeparatarum, singulorum unciam dimidiam.
Reguli Antimonii medicinalis,
Radicis Contrayervae,
singulorum drachmas sex.
Crystalli petrae praeparatae,
Corallii praeparati,
Matris perlarum praeparatae,
Oculorum Cancri praeparatorum,
singulorum drachmam unam.
Sacchari . . unciam dimidiam.
Misce fiat pulvis.

Diese lächerliche Zusammensetzung wurde in verschiedenen anhaltenden Fiebern, bei Masern, Blattern und andern Exanthemen empfohlen. — Gabe, ein Scrupel bis eine halbe Drachme.

Pulvis alexipharmacus.

℞. Boli Armenae,
Terrae sigillatae,
Radicis Fraxinellae,
— Tormentillae, singulorum unciam dimidiam.
— Angelicae,
— Gentianae,
— Petasitidis,
— Zedoariae,
singularum drachmas duas.
Cornu Cervi usti,
Eboris rasi,
Corallii rubri,
Corticis Citri,
singulorum scrupulos duos.

Etwas weniger lächerlich als das vorige, aber eben so wenig geeignet, die ihm zugeschriebenen Wirkungen hervorzubringen; es wurde besonders bei epidemischer Ruhr empfohlen. — Gabe, ein Scrupel bis eine halbe Drachme.

Unguentum de Bolo s. defensivum. (Sar.)

℞. Olei Myrti . . . libras duas.
Cerae flavae . . . uncias octo.
Pulveris Boli Armenae uncias sex.
Pulveris Sanguinis Draconis unciam unam.
Pulveres mixtos cum cera oleo liquefacta commisce et agita, donec penitus refrigefacta sint.

Pasta adstringens. (*Bo.*)

℞. Terrae sigillatae . drachmas tres.
Boli Armenae drachmam unam.
Succi Plantaginis quantum sufficit ut fiat electuarium.

Man hat diesen Teig oder Latwerge gegen unwillkührlichen Harnabfluß empfohlen. Man bringt ihn Abends vor Schlafengehen mittelst eines Plümasseau's auf die Eichel.

Opiatum dentifricium. (*Sw*. Vm.*)

℞. Boli albae unciam unam et dimidiam.
Aluminis,
Cremoris Tartari,
singulorum drachmam unam.
Laccae . . . unciam dimidiam.
Caryophyllorum aromaticorum drachmam dimidiam.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum quantum sufficit.
Misce. (*Sw**.)

℞. Boli albae . unciam unam cum dimidia.
Laccae . . . unciam dimidiam.
Cinnamomi drachmam unam cum dimidia.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum quantum sufficit.
Misce. (*Sw**.)

℞. Boli albae . . . uncias duas.
Cinnamomi drachmam unam et dimidiam.
Cremoris Tartari,
Aluminis, singulorum drachmam unam.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum quantum sufficit.
Misce. (*Vm*)

Liquor stypticus. (*Sw**.)

℞. Boli Armenae . drachmas sex.
Aluminis . drachmam dimidiam.
Aceti Vini,

Digitized by Google

Vini Burgundici,
singulorum unciam dimidiam.
Misce. — Man bringt dieſe Flüſſigkeit bei Naſenbluten in die Naſenlöcher.

Emulsio adstringens. (*Sa.*)

℞. Seminum Melonum uncias tres.
— Cydoniorum drachmas tres.
Fiat emulsio, cujus colaturae librae unae cum dimidia adde
Boli Armenae . unciam unam.
Syrupi capitum Papaveris uncias duas.

Potio adstringens. (*Sw.*)

℞. Boli Armenae . drachmas tres.
Syrupi Rosarum rubrarum unciam unam et dimidiam.
Aquae florum Aurantii uncias octo.
— Cinnamomi unciam unam.
— Rabelii drachmam dimidiam.

Pulvis Pannonicus ruber. (Wir. *Sp.*)

℞. Boli Armenae . . . uncias tres.
Terrae Lemnianae uncias duas.
Corallii albi . . drachmas sex.
— rubri . unciam dimidiam.
Perlarum . drachmas quinque.
Hyacinthi,
Smaragdi,
Rubini,
Saphiri,
Cornu Cervi absque igne parati,
singulorum unciam dimidiam.
Rasurae Eboris . drachmas tres.
Eboris calcinati albi drachmas quinque.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Caryophyllorum aromaticorum,
Croci, singulorum drachmam unam.
Seminum Acetosellae,
Santali rubri,
singulorum drachmas duas.
— albi,
Corticis Citri, singulorum drachmam dimidiam.
Auri foliorum concisorum No. 24.
Misce fiat pulvis. (Wir. *Sp.*)

Wenn man die Perlen, die Edelſteine und das Blattgold weglåßt, ſo erhält das Pulver den Namen: *Pulvis Pannonicus ruber incompletus.*

℞. Boli Armenae,
Terrae Lemnianae,
singulorum unciam unam.
Corallii albi,
— rubri,
Eboris usti albi,
Cornu Cervi absque igne praeparati,
Eboris rasi,
singulorum drachmas sex.
Matris perlarum succo Citri saturatae . . . . . uncias duas.
Radicis Contrayervae unciam unam.
Croci orientalis drachmam unam.
Misce fiat pulvis. Es führt den Namen *Pulvis Pannonicus ruber minus pretiosus.* (Wir.)

Dieſe lächerliche Zuſammenſetzung, welche lange Zeit berühmt und wahrſcheinlich gegen das ſogenannte Ungariſche Fieber erfunden worden war, wurde auch in Blattern und Maſern empfohlen. — Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme.

Pulvis contra diabetem. (*Pie.*)

℞. Gummi Arabici,
Boli Armenae,
Balaustiorum,
Foliorum Rhois,
Glandum quercinarum,
Amyli, singulorum . drachmas quinque.
Gummi Tragacanthae,
Seminum Lactucae,
— Portulacae,
singulorum drachmas tres.
Ligni Santali albi drachmam unam.

Gabe, drei Drachmen in ſaurem Granatſaft. — Dieſe, wenigſtens ſonderbare Formel iſt aus der Perſiſchen Pharmacopöe.

Topasius.

Chrysolithus, Crysoprasius; Chryſolith, Topas, Chryſopras; Silici-phthorure d'aluminium, Topaze, Chrysolithe (*Gal.*); Topacio (*His.*)

His. Wir. *G. Sp.*

Derb, durchſcheinend, gelb oder grünlich gelb.

Granatum.

Granat; Silicate d'alumine et de fer, Grenat (*Gal.*); Granato (*His.*)

His. Wir. *G. Sp.*

In vielſeitigen, ſphäroidiſchen, mehr oder weniger körnerartigen, dunkelrothen, ſehr harten, mit dem Feuerſtahl Funken gebenden Kryſtallen von glaſigem Bruche.

Smaragdus.

Smaragd; Silicate d'alumine et de glucine, Emeraude (*Gal.*); Esmeralda (*His.*).

His. Wir. *G. Sp.*

Eine glasartige, ſchmelzbare, grüne Subſtanz, welche Quarz ritzt.

Lapis Lazuli.

Lazurſtein; Silicate d'alumine et de soude, Lazuli, Pierre d'azur, Outremer (*Gal.*); Piedra lazuli, lazulita (*His.*)

His. Wir. *G. Sp.*

Digitized by Google

Ein blauer, schmelzbarer, mit goldnen Puncten und kleinen Adern durchzogener Stein.

Alumen.

Sulphas acidulum aluminae, Sulphas aluminae, Sulphas aluminae et potassae acidulus s. aluminae et lixiviae acidulus, Sulphas acidus aluminae et potassae, Sulphas kalico-aluminicum, Sulphas aluminico-kalicus cum aqua aut aluminico-ammonicus cum aqua, Hypersulphas aluminae et potassae, Supersulphas argilla alcalisatum, Argilla Kali sulphurico s. sulphurica alcalisata; Στυπτηρία; Alaun, roher Alaun; Sursulfate d alumine et de potasse; Sursulfate d'oxide d'aluminium et de protoxide de potassium, Sulfate acide d'alumine et de potasse, Alun (*Gal.*); Alum (*Ang.*); Schebb (*Ar.*); Chinakarum (*Cy.*); Allun (*D. Suec.*); Puttakarie (*Duk. Hin.*); Alumbre (His.); Aluin (*Bel.*); Allume (*I.*); Zaibelur (*Pe.*); Halun (*Pol.*; Pedrahume (Lus.); Kwaszu (R.); Puttika, Sputtika (*Sa.*); Paddicarum (*Tam.*); Paddicara (*Tel.*).

A. Am. Ams An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Br. C. Fi. G. Par. Pid. Sa. Sp.*

Ein in Octaëdern, bisweilen in Würfeln, crystallisirendes, durchscheinendes, leicht zerfallendes, farbloses, im warmen Wasser mehr als im kalten auflösliches, das Lackmuspapier röthendes Salz, welches sich im Wasser auflöst und einen adstringirenden Geschmack besitzt.

Man trifft es im Handel unter zwei verschiedenen Formen:

1) Römischer Alaun, in durchscheinenden größern, oder in kleinern, auf der Oberfläche schwach rosenrothen Stücken, er enthält immer mehr oder weniger schwefelsaures Eisen.

2) Rocca-Alaun, Alumen rupeum s. de Rocca s. Rupei; Alun de roche (Gal.), Alaun, welcher durch Glühen unter Hinzugießung von Wasser gewonnen wird und seinen Namen von Rocca (früher Edessa) in Syrien erhalten hat, von woher die Kunst ihn zu bereiten, seit drei Jahrhunderten nach Italien gebracht worden ist.

Dieses Salz enthält, außer Alaun, bald Kali, bald Ammoniak, bald ein oder das andere Alkali.

Adstringirend, reizend, in hoher Gabe giftig, schrieb man ihm ehemals eine antiseptische Eigenschaft zu und empfahl ihn besonders bei von Atonie herrührenden Ausflüssen, wie bei Diarrhöe, Pollutionen, sogenannten passiven Blutflüssen ꝛc — Die Gabe ist, nach Cullen, von einigen Granen bis zu einem Scrupel.

Man darf ihn nicht mit Gallussäure, mit Kali, mit Magnesia, mit Kalk und mit essigsaurem Blei verbinden.

Mehrere Pharmacopöen (Ba. Gal. His. Sar. *Br. Vm.*) schreiben eine Reinigung desselben vor und geben zu dem Ende folgendes Verfahren:

℞. Aluminis venalis . partem unam.
Aquae bullientis . . partes tres.
Solutum et colatum in crystallos cogatur, quibus denuo Aqua dissolutis, nova liquoris crystallisatio instituatur.

Alumen calcinatum s. exsiccatum s. igne exsiccatum s. ustum, Sulphas Aluminae fusus s. Aluminae exsiccatum s. Aluminae et Potassae acidulus ustus, Supersulphas Aluminae et Potassae exsiccatum, Argilla sulphurica usta. (A. Am. Ams An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br D. DD. Du. Ed. Fenn Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Aluminis crudi . quantum libet.
Calcina in crucibulo amplo aut in vase fictili non vitreato (ita capaci ut ad tertiam modo partem repleatur HassP.), donec intumescere cessaverit et in massam levem et porosam s. spongiosam abierit, quae a massa compacta separata loco sicco servetur.

Adstringirend, ganz schwach ätzend, äußerlich angewendet, um Fleischwucherungen wegzubringen Auch kann man ihn innerlich bis zur Gabe von einem halben Scrupel reichen.

Pulvis aluminosus s. stypticus. (DD. Gen. Han. *Au. B.*)

℞. Aluminis,
Sacchari, singulorum scrupulum unum.
Misce. (Gen. *B.*)

℞. Pulveris Aluminis crudi grana duo.
— Sacchari albi,
Pulveris Gummi Arabici,
singulorum grana decem.
Misce. — Auf eine einzige Gabe. (DD. *Au.*)

Han. Aluminis, Gummi Arabici et Colophonii partes aequales.

℞. Aluminis,
Corticis Cascarillae,
singulorum grana decem.
Cinnamomi . . grana quinque.
Drei oder vier Mal täglich zu nehmen. (*Au.*)

℞. Pulveris Gummi Arabici,

Digitized by Google

Pulveris Oplophonii,
— Aluminis crudi,
singulorum partes aequales.
Misce ex tempore. (HassP.)

Pulvis aluminosus Helvetii, Alumen draconisatum s. tinctum s. tinctum Mynsichti. (B*. Wür. *Ca. Pie. Sp*)

℞. Aluminis . . . . . uncias duas.
Liquefacto in cochleari ferreo adde
Pulveris sanguinis Draconis
unciam unam.
Mixta agitando ab igne repone et pulvera. (Wür.)

Fi. Aluminis uncias duas, Sanguinis Draconis unciam dimidiam. B*. *Ca. Fi. Pie.* et *Sp.* e massa semi-refrigerata statim pilulas parare praescribunt.

Das Pulver von einem Scrupel bis zur Drachme. — Helvetius gab die Pillen in sogenannten passiven Blutflüssen, in der Dosis von zehen bis sechs und dreißig Gran täglich. Der letzte Herausgeber des Cadet'schen Formulars nennt „die Anwendung derselben rein empirisch; sie dürfen nur mit größter Vorsicht und wenn rationelle Mittel nicht helfen, angewendet werden." Ob er im Ganzen Recht habe, wird jeder beurtheilen können, der laun und Drachenblut kennt. Umsicht ist allerdings bei ihrer Anwendung nöthig.

Pulvis adstringens. (*E.*)

℞. Aluminis . drachmam dimidiam.
Opii . . . . . grana tria.
Fiant doses sex. — Alle drei oder vier Stunden eine Gabe, bei Diarrhöe.

Boli adstringentes. (*B. E.*)

℞. Aluminis,
Extracti Chinae,
Nucis moschatae, singulorum scrupulum dimidium.
Syrupi Sacchari quantum sufficit
ut fiat bolus unus. (*E.*)

℞. Aluminis . . . . grana decem.
Catechu . . . grana quinque.
Kino . . . . . grana sex.
Conservae Rosarum
quantum sufficit
ut fiat bolus unus (*B.*)

Bei Blennorrhöe, Diarrhöe, Gebärmutter- und andern Blutflüssen, Lienterie drei oder vier Stück täglich.

Pilulae adstringentes. (Sar. *Ra.*)

℞. Aluminis crudi unciam dimidiam.
Catechu,
Sanguinis Draconis,
singulorum drachmas duas.
Fiat pulvis, cui adde
Syrupi Papaveris albi
quantum sufficit
ut in massam pilularum redigi possit. (Sar.)

℞. Aluminis . . . . . grana sex.
Extracti Opii . . granum unum.
Catechu . grana viginti quatuor.
Fiant pilulae sex. — In vier und zwanzig Stunden zu nehmen. (*Ra.*)

Recamier verordnet diese letztern Pillen bei passiven Blut- und sogenannten atonischen Schleimausflüssen, welche nach Entzündungen zurückgeblieben sind.

Pulvis aluminosus s. aluminis compositus s. kinosatus s. cum Kino s. styptici, Alumen kinosatum. (B*. DD. Ed. Fer. Ful. Li. Lus. Suec. *Au. E. Sa. Sw.*)

℞. Aluminis crudi . unciam unam
cum dimidia.
Kino . . . . . drachmas tres.
Misce triturando. (Lus.)

B*. et Ed. Aluminis quatuor partes, Kino unam; — Suec. Aluminis duas, Kino et Pulveris aromatici, singulorum unam; — *Sw.* Aluminis et Kino, singulorum unam; — Fer. Aluminis unciam unam, Kino drachmas sex; — E. Aluminis scrupulum unum, Kino grana quinque.

℞. Aluminis . . . . uncias duas.
Kino . . . . . unciam unam.
Dissolutis in sufficiente aquae quantitate, evaporet liquor ad cuticulae apparitionem, tum crystallisato siccentur et in pulverem redigantur crystalli. (Ful. Li. *Au.*)

℞. Aluminis,
Catechu,
singulorum partes aequales.
Misce triturando. (*Sa.*)

Au. Aluminis partes duas, Catechu unam praescribit.

℞. Boli Armenae . unciam unam.
Aluminis drachmam unam et dimidiam.
Catechu . . drachmam unam.
Redige in pulverem subtilissimum. (*Siv*.*)

℞. Aluminis crudi,
Zinci sulphurici,
singulorum partes aequales.
Misce triturando. (DD.)

Man wendet diese Pulver innerlich und äußerlich gegen Blutflüsse an; im erstern Fall in der Gabe von sechs bis zwanzig Gran, im letztern, nachdem sie mit Alcohol verdünnt und auf Charpie oder Leinwand gestrichen worden.

Pulvis ad excrescentias. (*Sy.*)

℞. Pulveris Sabinae,
— Ferri oxydati fusci,
— Aluminis calcinati,
singulorum partes aequales.

Digitized by Google

Man beſtreut damit veneriſche Excreſcenzen.

Alumen saccharinum. (Br. Pal. Wir. Sp. Vm.)

℞. Pulveris Aluminis crudi uncias sex.
— Cerussae . drachmas sex.
— Zinci sulphurici drachmas tres.
— Sacchari albi unciam unam cum dimidia.

Aluminis,
Aceti destillati,
singulorum partes aequales et sufficientem quantitatem, ut pulveres in pastam redigi possint, de qua formentur trochisci.

Dieſes Präparat wird bisweilen zu Collyrien und ſogenannten Schönheitswaſſern genommen.

Lapis medicamentosus, Sulphas aluminae acetatus. (Br. His. Sar. Wir. Wür. *Sp.*)

℞. Ferri oxydati rubri . uncias sex.
Lithargyri,
Aluminis,
singulorum uncias quatuor.
Aceti fortis . libram unam cum dimidia.

Post dierum trium macerationem, et ad siccum evaporatis calcina fortiter per horam. (Sar.)

℞. Ferri oxydati rubri uncias duas.
Lithargyri,
Boli Armenae,
Aluminis,
singulorum uncias quatuor.
Aceti . . . quantum sufficit ut tegatur miscella quatuor pulverum digitorum duorum latitudinem. Post duorum aut trium dierum macerationem adde
Nitri . . . . . uncias octo.
Salis Ammoniaci . uncias duas.

Evaporata ad siccum calcina fortiter per horam. (His. Wür.)

℞. Zinci sulphurici uncias quatuor.
Salis Ammoniaci unciam dimidiam.
Cerussae,
Boli Armenae,
singulorum unciam unam.
Aceti . . . . . unciam unam.

Bulliant in vase fictili (fayence) ad siccum. (Br. Wür.)

℞. Colcotharis,
Aluminis,
singulorum uncias duodecim.
Nitri crudi,
Salis communis,
Kali subcarbonici,
singulorum uncias tres.
Aceti . . . . uncias centum.

Coctis per horam dimidiam adde
Cerussae . . . . uncias octo.
Boli Armenae . uncias quatuor.

Evaporent, agitando semper, ad siccum. (*Sp.*)

℞. Limaturae Ferri,
Haematitis pulverati,
singulorum uncias tres.
Cremoris Tartari . uncias sex.
Spiritus Vini . quantum sufficit ad conficiendam e pulveribus pastam, qua siccata residuum novo Spiritu emollias, et operatione iterum iterumque repetita, massae pulveratae tandem adjicias
Pulveris Mastiches,
— Croci, singulorum unciam dimidiam.
— Aloës,
— Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Vini albi . uncias quadraginta quatuor.

Digestione per aliquot dies continuata et ad siccum evaporato, pulvis cum spiritu vini commixtus in pastam redigatur, e qua formentur globuli. (*Sp.*)

Eine lächerliche, obgleich ehemals berühmte Zuſammenſetzung, welche man in Waſſer auflöſen ließ; mit der filtrirten Flüſſigkeit wurden, vermittelſt Compreſſen, unreine Geſchwüre verbunden, oder ſie wurde mit einer Spritze in alte Fiſtelgänge eingeſpritzt.

Pilulae aluminis s. chinae aluminatae. (*Au.*)

℞. Aluminis . . drachmam unam,
Extracti Chinae aquosi drachmas duas.

Misce fiant pilulae triginta. — Gabe, vier Stück dreimal täglich, bei Blutflüſſen und Diarrhöe.

℞. Extracti Chinae frigidè parati,
Florum Salis Ammoniaci martialium,
Aluminis,
Pulveris aromatici, singulorum drachmam unam cum dimidia.
Olei essentialis Cinnamomi guttas duodecim.

Misce fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, fünf bis ſechs Stück Morgens und Abends, bei Blut- und Schleimflüſſen.

Specificum Tartari pharyngicum. (Wir.)

℞. Aluminis crudi,
Nitri, singulorum . uncias tres.
Cremoris Tartari uncias quatuor.
Aceti destillati . libras quatuor.

Soluta ad siccum evaporent.

Beſonders bei der Bräune in der Form

Digitized by Google

eines Collutorium oder Gurgelwassers gerühmt. — Gabe, eine halbe Unze in acht Unzen Aqua Plantaginis oder Prunellae.

Vinum sulphuratum. (Br.)

℞. Aluminis,
Iridis Florentinae,
Sulphuris, singulor. unciam unam cum dimidia.
Styracis . . . . unciam unam.
Olibani,
Radicis Inulae,
Florum Calendulae,
— Cyani,
— Rosarum rubrarum, singulorum unciam dimidiam.
Radicis Zedoariae,
— Zingiberis albi,
Masticis,
Juniperi,
Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas tres.
Anisi,
Coriandri,
Florum Sambuci,
singulorum uncias duas.
Concisa et contusa misce.

Pasta contra perniones. (*Br*. Ca. Pie.*)

℞. Amygdalarum amararum excorticatarum,
Mellis albi,
singulorum uncias octo.
Aluminis calcinati,
Olibani,
Gummi Benzoës,
singulorum drachmas tres.
Farinae seminum Sinapis unciam unam.
Camphorae ope alcoholis pulveratae drachmas quinque.
Vitellorum ovorum Aqua coctorum Nq. 5.
Olei Bergamotae drachmam unam.

Amygdalis contusis pastam in lapide terendo adde sensim vitellos ovorum, mel et pulveres; deinde, si massa est satis homogenea, adde oleum (*Br.**)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum et contusarum libram dimidiam.
Mellis puri . . . . uncias sex.
Alcoholis cum Camphora saturati,
Farinae seminis Sinapis, singulorum drachmam dimidiam.
Aluminis calcinati,
Olibani,
singulorum drachmas duas.
Vitellorum ovorum . . Nr. 8.
Misce exacte. (*Ca.*)

Diese Formel kommt auch als *Unguentum contra perniones* vor. Cadet verschreibt, nach Swediaur: Amygdalarum amararum uncias octo, Mellis sex, Aluminis calcinati, Olibani, singulorum uncias duas, Sinapis, Camphorae, singulorum unciam dimidiam et tres Vitellos; — *Pie.* Amygdalarum dulcium uncias quatuor, Mellis uncias tres, Camphorae, Farinae Sinapis, singularum drachmas duas, Aluminis calcinati, Olibani, singulorum drachmam unam et duos Vitellos.

Man verdünnt diesen Teig mit etwas Wasser und reibt damit, Morgens und Abends, Hände und Füße, worauf man sie mit nicht ganz lauwarmem Wasser abwäscht und sie mit ganz trockner Leinwand abtrocknet.

Electuarium contra stomacacen. (B*. Br. Ful. *Sp.*)

℞. Pulveris Iridis Florentinae,
— Sanguinis Draconis, singulorum drachmas tres.
— Aluminis crudi drachmas duas.
— Myrrhae,
— Masticis, singulorum drachmam unam.
Syrupi balsamici uncias quinque.
Misce. (B*. Br. *Sp.*)

℞. Pulveris Iridis Florentinae drachmas tres.
— Aluminis compositi (formulae Ful.) . . drachmas duas.
Pulveris Myrrhae drachmam unam.
Mellis rosati . . . uncias tres.

Adstringirend, antiseptisch, bei schlaffem Zahnfleisch, wenn dieß von Schwäche herrühren sollte, empfohlen.

Electuarium gingivale s. opiatum ad dentes. (*Fi.*)

℞. Corallii rubri praeparati uncias quatuor.
Ossis Sepiae subtilissime pulverati,
Pulveris Cinnamomi,
singulorum unciam unam.
Coccionellae subtiliter pulveratae unciam dimidiam.
Mellis depurati . uncias decem.
Aluminis Roccensis pulverati drachmam dimidiam.
Olei essentialis Caryophyllorum guttas quatuor.

Electuarium adstringens Duhaumi. (*Pie. Sm.*)

℞. Aluminis . . . drachmas duas.
Sanguinis Draconis,
Extracti Chinae,
singulorum drachmam unam.

Digitized by Google

Conservae Rosarum rubrarum drachmas quatuor.
Syrupi Corallii quantum sufficit ut fiat electuarium. (*Pie.*)

Sm. praescribit Aluminis drachmam unam, Catechu drachmas duas, Extracti Chinae tantidem, Conservae Rosarum rubrarum drachmas sex et Syrupi Corallii, Granati, Cydoniorum aut Consolidae majoris quantum sufficit

Bei sogenannten passiven Blutflüssen, Leucorrhöe, Blennorrhöe, chronischem Durchfall und allen Ausflüssen, welche man von Atonie oder schwächenden Ursachen herleitet, empfohlen. — Gabe, eine Drachme alle vier Stunden.

Unguentum adstringens. (Han.)

℞. Aluminis crudi drachmam unam.
Unguenti pomorum unciam unam.
Misce. — Gegen Hämorrhoiden.

Aqua aluminosa s. sulphatis aluminae, Potus ad pernionos s. aluminosus (His. *Sm. Sp. Sw.*)

℞. Aluminis . . . . uncias octo.
Aquae communis octarium unum cum dimidio.
Solve. (*Sm.*)

Sw. Aluminis partem unam, Aquae quinque.

℞. Aluminis . . drachmam unam.
Aquae Rosarum libram unam cum dimidia.
Solve. (His.)

Sp. Aluminis drachmas tres, Aquae Rosarum uncias viginti quatuor eandemque Aquae Plantaginis copiam.

℞. Aluminis . . . drachmas duas.
Aceti . . . . libram dimidiam.
Solutioni adde
Spiritus Vini . libram dimidiam.
Misce exacte. (*Sw.*)

Adstringirend, äußerlich empfohlen, sowohl um Blutflüsse zu stillen, als auch, um Frostbeulen und Gelenkgeschwülste aufzulösen.

Aqua aluminosa Fallopii. (*Fi. Sp.*)

℞. Aluminis crudi,
Mercurii sublimati corrosivi, singulorum drachmas duas.
Aquae destillatae Rosarum,
— Scordii (Plantaginis *Fi.*), singularum uncias duodecim.

Eine schlechte Zusammensetzung, in welcher sich der Sublimat in versüßtes Quecksilber verwandelt, welches auf dem Grunde des Gefäßes bleibt, wenn man dasselbe nicht umschüttelt. — Man rühmte sie ehedem zum Verbinden venerischer und unreiner Geschwüre.

Fomentatio adstringens. (*Ca.*)

℞. Aluminis . . . drachmas sex.
Alcoholis (32°) unciam unam cum dimidia.
Decocti Chinae,
— Corticis Granati,
— — Quercûs,
singulorum libram unam.

Injectio adstringens. (*Au. E. Sm.*)

℞. Aluminis . . drachmas quatuor.
Aquae communis . libras duas.
Essentiae Rosarum . guttas duas.

Bei Gebärmuttervorfällen gebraucht. (*Sm.*)

℞. Aluminis . . drachmam unam.
Kino . . . . drachmas duas.
Mucilaginis Gummi Arabici unciam unam.
Aquae . . . . . libram unam.

Bei chronischer Gonorrhöe. (His.)

℞. Plumbi acetici . . . grana sex.
Aluminis . drachmam unam cum dimidia.
Aquae . . . . . uncias sex.
Laudani liquidi Sydenhami drachmam dimidiam.

Bei chronischer Gonorrhöe. (*Au.*)

Aqua ophthalmica aluminosa s. adstringens, Collyrium s. Linimentum aluminosum. (B°. Ful. GalM. Ham. *Au. Br. Ca. E. Pid. Pie. Ra. Sa. Sm. Sw. Vm.*)

℞. Aluminis . . . partem unam.
Aquae communis partes ducentas.
Solve. (Gal.M.)

B°. praescribit Aluminis partem unam, Aquae triginta duas; — Ful. Aluminis partem unam, Aquae nonaginta sex.

℞. Aluminis . . scrupulum unum.
Aquae Rosarum . . uncias duas.
Dissolve. (Ham.)

Ra. praescribit Aluminis scrupulum unum, Aquae communis et Rosarum, singularum uncias duas; — *Sa.* Aluminis scrupulum dimidium, Aquae Rosarum uncias sex; — *Sw.* Aluminis scrupulum unum, Aquae Rosarum uncias sex; — *E.* Aluminis grana duodecim ad viginti, et Aquae Rosarum uncias quatuor.

℞. Aluminis . . . scrupulos duos.
Gummi Arabici drachmam unam.
Aquae Rosarum . uncias quatuor.
Dissolve. (*Au.*)

℞. Albuminis ovi . . . No. 1.
Aluminis . drachmam dimidiam.
Bene compulsentur. (*E.*)

Au. Aluminis unciam unam et Albuminis drachmam dimidiam praescribit.

℞. Albuminis ovi . . . . No. 1.

Digitized by Google

Aquae Rosarum . uncias quatuor.
Pulsatis adde
Aluminis pulverati
drachmam dimidiam.
Misce exacte. (*Pie. Sm.*)

B*. et Br. praescribunt Aluminis drachmam unam, Albumen ovi unius, Aquae Rosarum et Florum Sambuci, singulorum unciam unam; — *Sw**. Aluminis drachmam unam, Albumen ovi unius et Aquae Rosarum uncias duas; — *Pid.* Aluminis scrupulos duos, Albumen ovi unius et Aquae Rosarum uncias octo; — *Ca.* et *Vm.* Aluminis drachmam unam, Vitellum ovi unius et Aquae Rosarum unciam unam; — *Au.* Aluminis grana octo, Vitellum ovi unius et Aquae Rosarum unciam unam.

Letztere Formel giebt ein Product, welches man oft mit dem Namen *Albumen aluminosum* belegt; auch nennt man es *Aqua ophthalmica communis.*

℞. Alumin s,
Zinci sulphurici, singulorum drachmam dimidiam.
Camphorae,
Cupri acetici, singulorum scrupulum dimidium.
Tritura addendo pedetentim
Vini Rhenani,
Aquae Rosarum,
singulorum uncias tres.
Misce exacte. (*Sw**.)

Linimentum aluminosum. (Au.)

℞. Aluminis . . unciam dimidiam.
Albuminis ovorum . . . No. 4.
Spiritûs Vini camphorati
uncias duas.
Misce. — Wein Aufliegen auf die wundgelegenen Stellen zu appliciren.

Aqua ad gingivas, Collutorium aluminosum s. adstringens. (Ca. Pie. Sp. Sw.)

℞. Aluminis . . unciam dimidiam.
Aquae . . . . libram unam.
Solutioni, si necesse est, adde
Alcoholis . . uncias quatuor.
Misce exacte (*Sw.*)

℞. Aluminis . . drachmam unam.
Succi Sedi majoris,
Mellis, singulorum unciam unam.
Misce. (*Ca.*)

Sm. Aluminis drachmam unam, Succi Sedi unciam unam et Mellis uncias quinque

℞. Aluminis . . unciam dimidiam.
Aquae bullientis . uncias triginta.
Solutioni refrigeratae adde
Olei essentialis Cinnamomi
guttas sex.
— — Caryophyllorum aromaticorum . . guttas duas.
Olei essentialis Citri guttas decem solutas in
Alcoholis . . . . unciis sex.
Aquae Florum Aurantii uncia una.
Liquorem filtra. (*Sp.*)

Man bestreicht Aphthen mehrmals täglich mit diesen Linimenten, welche zu verschlucken sich der Kranke hüten muß.

℞. Aluminis calcinati
scrupulum unum.
Gummi Laccae drachmam unam cum dimidia.
Mellis rosati . . unciam unam.
Misce. (*Pie.*)

Dieses salbenartige Präparat wird gegen Risse und Geschwüre im Munde empfohlen.

Liquor Aluminis compositus. (Lon. LonN.)

℞. Aluminis,
Zinci sulphatis, singulorum unciam dimidiam.
Solutionem per chartam cola.

Gargarisma adstringens s. aluminosum. (DD. Ful. GalM. Ham. Li. *Au. E. Fi. Pie. Ra. Sa. Sp. Sw.*)

℞. Aluminis . . . drachmas duas.
Aquae . . . . uncias decem.
Solutioni adde
Tincturae Pimpinellae albae
unciam dimidiam.
Mellis despumati . uncias duas.
Misce exacte. (Ful. Li.)

℞. Aluminis pulverati
unciam dimidiam.
Aquae Hordei . . libram unam.
Solutioni adde
Mellis rosati . . . uncias tres.
Misce sedulo. (GalM. *Sa. Sw.*)

℞. Aluminis . . drachmam unam.
Decocti Hordei,
Infusi Rosarum provincialium,
singulorum uncias tres.
Solutioni adde
Mellis rosati . . . uncias duas.
Misce bene. (*Ra.*)

Fi. Decocti Hordei libram unam, Mellis rosati uncias tres, Aluminis unciam dimidiam.

℞. Aluminis . . drachmam unam.
Infusi Rosarum provincialium
uncias octo.
Solutioni adde
Mellis communis
unciam unam cum dimidia.
Misce. (*Ra.*)

℞. Corticis Quercûs . unciam unam.
Aquae communis
uncias quindecim.
Colaturae decocti librae unae adde
Aluminis . . drachmam unam.

Digitized by Google

Mellis rosati . . unciam unam.
℞. Corticis Quercûs . unciam unam.
Aquae libram unam cum dimidia.
Coque ad remanentiam librae unius; adde
Aluminis . drachmam dimidiam.
Spiritûs Vini . . . uncias duas.
Misce bene. (*Au. E.*)

℞. Aluminis . . . scrupulos duos.
Infusi Salviae . . uncias octo.
Solutioni adde
Mellis crudi . . unciam unam.
Misce. (DD.)

Ham. Aluminis drachmas tres, Infusi Salviae uncias duodecim, Mellis rosati uncias duas praescribit.

℞. Aluminis . . drachmam unam.
Infusi Contrayervae . uncias octo.
Solutioni adde
Aceti Vini,
Tincturae Myrrhae,
singularum unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Foliorum Salviae . unciam unam.
Vini Rhenani . . . uncias octo.
Infunde blando calore et colaturae adde
Aluminis . . . drachmas duas.
Mellis Rosarum . unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Corticis Granati . unciam unam.
Balaustiorum . unciam dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit ut post dimidiam horae ebullitionem liquoris unciae sedecim remaneant; colaturae adde
Aluminis . drachmam dimidiam.
Syrupi Rosarum pallentium
unciam unam.
Misce. (*Sp.*)

℞. Ligni Lentisci
unciam dimidiam.
Rosarum rubrarum,
Balaustiorum, singulorum manipulum dimidium.
Aquae . . . . quantum sufficit ut post sufficientem bullitionem liquoris libra una remaneat. Colaturae adde
Aluminis . . . drachmas tres.
Misce. (*Pie.*)

Aqua Aluminis vitriolata, Potio haemastatica, Julep adstringens. (B*. Wür. *Au. Bo. E. Pie. Ra. Sm. Sp.*)

℞. Aluminis drachmam unam et dimidiam.
Aquae Rosarum . uncias quatuor.
Solutioni adde
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce bene. (*Ra.*)

Bei Gebärmutterblutflüssen löffelweise zu nehmen.

℞. Aluminis . . . . . grana sex.
Sanguinis Draconis
grana quindecim.
Succi Lamii albi uncias quatuor.

Bei Blutspeien löffelweise zu nehmen. (*Pie.*)

℞. Aluminis . . grana duodecim.
Aquae . . . . . uncias octo.
Solutioni adde
Acidi sulphurici . . guttas octo.
Syrupi Consolidae majoris
uncias quatuor.

Löffelweise alle viertel, halbe oder ganze Stunden bei sogenannten asthenischen Blutflüssen. (*Sm.*)

Wür. instillare jubet Acidum sulphuricum tenue in solutionem Aluminis concentratam, donec miscella suavem succi Citri acorem praebeat.

℞. Aluminis . drachmam dimidiam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Aquae Florum Rhoeados
libram dimidiam.
Syrupi capitum Papaveris
unciam dimidiam.

Eßlöffelweise in sogenannten passiven Blutflüssen. (*Ca.*) — Diese Formel ist von Quarin.

℞. Aluminis crudi scrupulum unum.
Aquae Menthae . . uncias sex.
Tincturae Cinnamomi,
Syrupi opiati,
singulorum unciam unam.

Bei atonischen Gebärmutterblutflüssen und außerordentlich starkem Hämorrhoidalfluß, anfangs alle Stunden, dann alle zwei Stunden zwei Löffel zu nehmen. (B*.) — Diese Formel ist von Plenk.

℞. Aquae Plantaginis,
— Rosarum rubrarum,
singularum uncias tres.
Sanguinis Draconis
grana viginti quinque.
Aluminis . . grana quindecim.
Syrupi Rosarum rubrarum
unciam unam.

Bei allen Blutflüssen, wo adstringentia angezeigt sind, auf zwei Mal, Morgens und Abends, zu nehmen. (*Bo.*)

℞. Succi Hypocistidis
drachmam unam.
Sanguinis Draconis,
Aluminis, singulorum drachmam dimidiam.
Tisanae adstringentis
uncias quatuor.
Syrupi de Myrto . unciam unam.

Wie das vorhergehende zu nehmen. (*Sp.*)

℞. Extracti Chinae unciam dimidiam.
Aluminis . . . scrupulos duos.
Aquae Cinnamomi
uncias quinque.
Syrupi Limonum . unciam unam.

Digitized by Google

Löffelweise alle zwei Stunden zu nehmen. (*E.*)

℞. Aluminis . drachmam dimidiam.
Aquae . . . . . uncias sex.
Mucilaginis Gummi Arabici
unciam unam cum dimidia.
Syrupi cujuslibet . unciam unam.

Gabe, alle zwei Stunden zwei Löffel. (*Au.*)

℞. Aluminis . . unciam dimidiam.
Aquae Cinnamomi uncias quatuor.
Syrupi Corticis Aurantii
unciam dimidiam.

Gabe, alle Stunden einen Löffel. (*Au.*)

℞. Aluminis,
Gummi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae
uncias quatuor.
Tincturae Opii drachmam unam.
Tincturae Cinnamomi
drachmas duas.

Löffelweise zu nehmen. (*Au.*)

℞. Aluminis . . scrupulum unum.
Aquae Menthae . . uncias sex.
Tincturae Cinnamomi,
Syrupi Opii,
singulorum unciam unam.

Stündlich löffelweise zu nehmen. (*Au.*)

℞. Aluminis . . grana quindecim.
Aquae Menthae crispae
uncias quatuor.
Tincturae Cinnamomi,
Syrupi Papaveris,
singulorum unciam unam.

Löffelweise zu nehmen. (*Au.*)

Serum lactis aluminosum s. aluminatum. (B*. Boré. Br. DD. Ful. Han. Li. Lus. *Au. Br. E. Fi. Sm.*)

℞. Lactis vaccini . . . libras duas.
Coque pedetentim addendo
Aluminis pulverati drachmas duas.
Caseo separato ab igne remove et cola. (DD. *Br.*)

Br. Lactis libras quatuor, Aluminis drachmas tres praescribit; — Lus. Lactis libras duas, Aluminis unciam dimidiam; — *Sm.* Lactis octarium unum, Aluminis scrupulum unum; — B*. *Fi.* et *E.* Lactis libram unam, Aluminis drachmam unam aut duas; — Ful. Lactis bullientis libram unam cum dimidia et Aluminis drachmas duas aut tres; — Li. Lactis partes triginta sex, Aluminis unam; — Boré. Lactis vaccini libras tres, coque et sub initium ebullitionis adde Aluminis crudi pulverati drachmam unam. Coagulatione peracta liquorem semirefrigeratum cola et cum albuminis Ovorum in spumam redacti quantitate sufficiente ad albuminis coagulationem usque coque. Colato adde Concharum praeparatarum quantum ad neutralisationem acidi requiritur et filtra; — HassP. Lactis libras quatuor, Aluminis scrupulos quatuor usque sex, Albumina Ovorum duorum in spumam conversa.

℞. Lactis vaccini . . libram unam.
Aluminis pulverati . drachmam
unam et dimidiam.

Coagulatis separetur caseus et sero addatur

Sacchari albi . . . uncia una.

Dissolve. (*Au.*)

Bei sogenannten asthenischen Blutflüssen empfohlen. — Glasweise kalt zu trinken. — Man setzt nach Belieben Zucker oder syrupus Chinae, Gummi Arabici, Amygdalarum oder Capilli Veneris hinzu.

Serum lactis aluminosum cum Cinnamomo. (B*. *Au.*)

℞. Aluminis pulverati
drachmam unam.
Sacchari Lactis
drachmam dimidiam.
Corticis Cinnamomi pulverati
grana quindecim.
Lactis vaccini
libram unam et dimidiam.

Coque per tempus aliquot et cola. (B*.)

Au. Aluminis unciam unam, Sacchari Lactis unciam unam cum dimidia, Cinnamomi drachmam dimidiam et Lactis libram unam cum dimidia.

Osiander empfiehlt diese Molken, mit Zucker versüßt, bei Gebärmutterblutflüssen, wo adstringentia angezeigt sind. — Kalt, auf zwei Mal, Morgens und Abends, zu trinken.

Hier bleibt, wie im vorigen Falle, ein Theil des Alaun mit dem Käse verbunden, und man weiß nie, wie viel davon in den Magen des Kranken kömmt; die beiden Heilmittel sind daher unsicher und müssen verworfen werden.

Acetus aluminae. (*Sw*. Vm.*)

℞. Aluminis . . . quantum libet.

Aqua soluto, solutionem liquoris Ammoniaci ope praecipita, decantha, praecipitatum filtro immitte, et antequam siccatum sit, dissolve in Acidi acetici concentrati sufficiente quantitate, filtra et liquorem serva.

Mit Wasser verdünnt, bei chronischer Gonorrhöe empfohlen und sowohl mit syrupus Papaveris als mit tinctura Cinnamomi versetzt, bei leichtem Blutspeien.

Digitized by Google

Amanita.

Amanita muscaria, Pers.; Fliegenschwamm, Fliegenwulst, Blätterschwamm; Oronge fausse, Agaric tue-mouche (*Gal.*); Bug agaric (*Ang.*); Fluesvamp (*D.*); Vlieg doodende Kamperneelje (*Bel.*); Flugsvampen (*Suec.*).

Dieser Schwamm (Agaricus muscarius) ist in ganz Europa gemein. (*Schaeffer* I. t. 27. 28.)

Er ist meist fünf bis sechs Zoll hoch; der Hut ist vollkommen kreisrund, an den Rändern gestreift, feuerroth, in's Auroragelbe, Blaßrothe und Goldgelbe, verschossen Rothe, mit kleinen eckigen, weißen, unordentlich auf seiner Oberfläche zerstreuten, wie Flecken aussehenden Häuten, welche die Ueberbleibsel des Wulstes sind; auf der Unterseite bemerkt man schön weiße Blätter. Der Stiel ist weiß, derb, und unten knollig.

Reizend, und in hinlänglicher Gabe genommen, giftig, in geringerer Quantität, Trunkenheit oder vielmehr eine Art Narcotismus erregend. Die Ostjaken und Kamtschadalen benutzen den Fliegenschwamm wegen dieser Eigenschaft zur Bereitung eines Getränks, dessen berauschende Kraft sich dem Urine mittheilt, ja in diesem noch stärker seyn, und noch, nachdem er hinter einander von mehreren Personen verschluckt worden ist, deutliche Spuren bemerken lassen soll.

Man hat diesen Schwamm bei Epilepsie, in der Gabe von zehen bis zwanzig Gran in Pulverform, nach Whistling, empfohlen. Man wendet nur den in der Erde steckenden knolligen Theil des Stiels an. Reinhard hat auch die Tinctur als kräftiges Mittel gegen tinea, in der Gabe von dreißig oder vierzig Tropfen vier Mal täglich, in einer passenden Tisane, empfohlen.

Conditum muscarium. (*Sw**.)

℞. Agarici muscarii sicci drachmas duas.
Amygdalarum excorticatarum unciam unam cum dimidia.
Sacchari albi . . . uncias tres.

Saccharo et agarico contusis commisce pulverem cum amygdalis et adde sufficientem Syrupi Amygdalarum quantitatem.

Bei Epilepsie empfohlen, und auch bei Lähmung vorgeschlagen. — Gabe, zwei bis sechs Drachmen, zweimal täglich, allmälig gestiegen.

Ambra.

Ambra grisea s. vera s. ambrosiaca, Amburum cinëritium; grauer Amber; Ambre gris (*Gal.*), Ambergris (*Ang.*); Anbar (*Ar. Mal.*); Mussambra (*Cy.*); Amber (*D. Hin. Suec.*); Ambergrys (*Bel.*); Ambra (*I. Pol. B.*); Schahbai (*Pe.*); Ambar (*Lus.*); Ambara (*Sa.*); Minambir (*Tam.*).

Ams. B. Bel. Bor. Bor4. Br. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. L. Lus. O. Pal. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Br. G. Pid. Sp.*

In unregelmäßigen, rundlichen Stücken mit schuppigem Bruche, welche über Feuer weich werden und schmelzen, von grauer Farbe, mit gelben und schwarzen Flecken, von süßem angenehmen, weit bemerkbaren Geruch aber fast ohne Geschmack

Diese Substanz scheint das Product einer veränderten Uebersecretion des Pottfisches (Physeter macrocephalus, L.), und eine Art Gallenstein zu seyn.

Sie besteht, nach Bucholz, Pelletier und Caventou, aus Harz, Benzoësäure, einer kohligen Substanz und einem eigenthümlichen Stoffe, dem Ambrastoffe, welcher mit Cholesterine (Gallenstoff) viel Aehnlichkeit hat.

Ob er gleich eher als bloßes Parfüm, denn als Heilmittel betrachtet worden ist, so benutzt man ihn doch bisweilen wegen seiner reizenden Wirkung, welche sich speciell auf das Nervensystem zu verbreiten scheint. Die Gabe ist fünf Gran bis eine Drachme.

Essentia Ambrae sicca. (Br. Wir. *Sp.*)

℞. Ambrae griseae drachmam unam.
Sacchari albi . . unciam unam.
Triturando misce ut fiat pulvis. (*Sp.*)

℞. Ambrae griseae drachmam unam.
Moschi spiritu Rosarum dissoluti scrupulum dimidium.
Olei essentialis Cinnamomi guttas quinque.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Misce et in lagena bene obturata serva. (Wir.)

Br. Oleum Cinnamomi omittens Sacchari drachmas tres praescribit.

Reizend, früher bei sogenanntem serösen Schlagfluß und andern Gehirnkrankheiten empfohlen. — Gabe, von zehen Gran bis zu einem Scrupel.

Trochisci odoriferi. (Wir. *Pie.*)

℞. Ambrae griseae scrupulum dimidium.
Olei essentialis Cinnamomi guttas sex.
Moschi . . . . grana quatuor.
Sacchari albi . uncias sedecim.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit ut fiant trochisci minores. (Wir.)

℞. Ambrae griseae grana quindecim.

Digitized by Google

Moschi . . . . grana septem.
Olei essentialis Cinnamomi
guttas quinque.
Styracis purificatae
scrupulum unum.
Sacchari albi (fin.) unciam unam.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.

Pilulae Ambrae. (*Au.*)

℞. Extracti corticis Aurantii,
— Chinae,
Ambrae griseae, singulorum drachmam unam.
Opii . . . . grana duo.

Fiant pilulae ponderis granorum duorum — Gabe, fünf bis fünfzehen Stück alle drei Stunden. Sie werden als ein kräftiges Aphrodisiacum betrachtet.

Liquor tonicus. (*Pie.*)

℞. Ambrae griseae drachmas duas.
Moschi . . . . scrupulos duos.
Aloës drachmam unam cum dimidia.
Benzoës . . . . drachmas tres.
Contunde et massae infunde
Alcoholis . . . quantum sufficit qui eam quinque digitorum latitudinem tegat; stent in digestione super arena et destillent.

Gabe, drei, vier oder fünf Tropfen in Fleischbrühe oder einem Syrup.

Tinctura Ambrae. (*Gal.*)

℞. Ambrae griseae . partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per dies sex et cola.

Reizend, krampfstillend, nervenstärkend, besonders bei sogenannten nervösen Affectionen empfohlen. — Gabe, ein Scrupel bis fünf Drachmen.

Bor4. Ambrae tritae drachmam unam, Spiritus Vini alcoholisati uncias sex. Digerantur per octiduum, tum filtrentur. — Drei Theile dieser Tinctur mit einem Theile Moschus geben die *Tinctura Ambrae cum Moscho* Bor4.

Essentia Ambrae Hoffmanni, *Tinctura Ambrae griseae alcalina.* (*Sp.*)

℞. Ambrae griseae,
Kali subcarbonici drachmas duas.
Triturata bene adde
Spiritus Rosarum tartarisati
uncias octo.

Coque ad ambrae solutionem. — Gabe, dreißig Tropfen.

Tinctura ambrae balsamica Dippelii. (B*. Wir.)

℞. Ambrae griseae,
Balsami Peruviani,
singulorum drachmas duas.
Kali subcarbonici drachmas sex.
Triturata misce exacte in mortario marmoreo, addendo
Alcoholis concentrati uncias novem.

Digere, calorem pedetentim augendo, usque liquor ebullire coeperit; refrigeratum repone, decantha et filtra.

Reizend, krampfstillend, besonders bei Trismus der Neugebornen gerühmt. — Gabe, funfzehen bis dreißig Tropfen.

Tinctura regia. (B*.)

℞. Ambrae griseae scrupulos duos.
Moschi . . . scrupulum unum.
Zibethi . . . . grana decem.
Alcoholis florum Rosarum et Aurantiorum odore impraegnati
uncias quatuor cum dimidia.

Dissolve ambram in alcohole ebullitionis levis ope, et adde tum ambas substantias reliquas.

Reizend, krampfstillend, nervenstärkend. — Gabe, zehen bis dreißig Tropfen in Wein. — Auch ist es ein angenehmes Parfüm.

Tinctura s. Essentia ambrae Mindereri. (Pal.)

℞. Ambrae griseae scrupulum unum.
Moschi orientalis grana quatuor.
Spiritus Cerasorum nigrorum rectificati . . unciam unam.
Elixirii vitae Matthioli perfecti
uncias duas.

Infunde per dies aliquot et filtra.

Gabe, von einigen bis zu zwanzig Tropfen und darüber.

Tinctura ambrae aetherea. (B*. Gal. (Sax. *Vm.*)

℞. Ambrae griseae . partem unam.
Aetheris sulphurici (46°)
partes quatuor.

Macera per dies duos et decantha. (Gal.)

Sax. et *Vm.* praescribunt Ambrae partem unam, Aetheris sedecim et macerationis dies decem.

B*. secundum *Pjaff*, Ambrae grana triginta, Aetheris unciam unam.

Gabe, zehen Gran bis zwei Scrupel in vier Unzen Vehikel.

Essentia s. Tinctura ambrae liquida s. Ambrae composita aetherea. (Hass. HassP. Wir. Wür. *Au. Pid.*)

℞. Ambrae griseae scrupulum unum.
Liquefactae in phiala, igne blandissimo, infunde
Liquoris anodyni mineralis paullulum calentis . . uncias duas.
Adde tum
Moschi orientalis grana quatuor.
Serva in lagena bene obturata. (Hass. *Pid.*)

Digitized by Google

Wür. Ambrae drachmam unam, Aetheris sulphurici uncias octo et Moschi drachmam dimidiam praescribit; — *Au.* Ambrae, Moschi, singulorum drachmam unam, Aetheris uncias tres et dimidiam; — HassP. Ambrae scrupulum unum, Liquoris anodyni uncias duas cum dimidia, Moschi scrupulum unum.

Reizend, besonders als Aphrodisiacum und zur Stärkung des Gedächtnisses empfohlen. — Gabe, zwanzig bis vierzig Tropfen.

Tinctura ambrae moschata aetherea. (B*)

℞. Ambrae griseae drachmam unam.
Aetheris sulphurici
unciam dimidiam.

Digere per horas duodecim, agitando saepius et adde deinde

Moschi . . . drachmam unam.
Aetheris sulphurici . uncias tres.

Reizend, besonders bei Trismus der Neugebornen gerühmt. — Gabe, von sechs bis zu dreißig Gran.

Amianthus.

Alumen plumosum, Asbestus; Bergflachs, Steinflachs, Bergwolle, Amianth, Federalaun; Amiante, Asbeste (*Gal.*); Amianto, Asbesto (*His.*).

His. Wir. *G. Sp.*

Ein mineralischer, aus langen, dünnen und biegsamen Fasern von seidenartigem Ansehen und Glanz bestehender Stoff.

Ehedem bediente man sich desselben bisweilen als hautreizendes Mittel, auf die Oberfläche derselben angewandt.

Ammi.

Sium Ammi, L.; Cretischer Ammey, Mohrenkümmel; Ammi des boutiques (*Gal.*); Small honewort (*Ang.*); Amus (*Ar.*); Ammi (*B.*); Aymadavum (*Can.*); Assamodum (*Cy.*); Ajunan (*Duk.*); Nankhah (*Pe.*); Ajamodum Brahmadarbha (*Sa.*); Womum (*Tam. Tel.*).

Br. Fer Gal. His. Wir. *A. Be. Br. G. M. Sp. Z.*

⊙ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Zorn* Ic. pl. t. 256.)

Der Saame (semen Ammios Veri s. Cretici s. Foeniculi Lusitanici), welchen man anwendet, ist klein, eirund, tiefgestreift, gelbbraun, von angenehmem Geruch und gewürzhaftem bitteren Geschmack.

Reizend, blähungtreibend.

Ammoniacum.

Alcali ammoniacum causticum s. volatile causticum s. fluor s. purum, Ammonia caustica s. pura, Ammoniacum causticum, Spiritus Salis Ammoniaci cum Calce paratus s. urinosus s. volatilis, Spiritus volatilis causticus; Ammoniac; Ammoniaque, Alcali volatil, Alcali volatil fluor, Alcali volatil caustique, Esprit de sel ammoniac, Hydrogène azoté.

§. I. In gasartigem Zustande.

Collyrium siccum ammoniacale. (GalH.)

℞. Salis Ammoniaci . . . 0,454.
Calcis extinctae . . . . 6,43.
Pulveris Cinnamomi . . 0,22.
Olei essentialis Caryophyllorum aromaticorum . 0,1.

Fiant hujus miscellae in vase, quod excipit, strata plura, quae deinde magna, quoad sal, calcis quantitate tegantur.

Man öffnet die Flasche und bringt sie an das kranke Auge, unter welchem man sie von einer Seite nach der andern führt. Dieses Collyrium ist sehr reizend.

Sacculus resolvens. (*Sm.*)

℞. Calcis extinctae . . partes sex.
Salis Ammoniaci,
Pulveris Chinae,
singulorum partem unam.

Misce. — Bei kalten Knie- und andern Gelenkgeschwülsten empfohlen.

§. II. In Wasser aufgelöst.

Alcali Ammoniacum fluidum s. volatile fluor, Ammonia liquida s. caustica liquida s. pura liquida, Ammoniacum liquidum, Aqua Ammoniae s. Ammoniae purae s. causticae, Liquor Ammoniae s. Ammoniae purae s. Ammonii caustici s. puri, Lixivium ammoniacale s. ammoniacale causticum, Spiritus Salis Ammoniaci aquosus s. urinosus s. cum Calce viva; scharfer Salmiacgeist, Aezammoniumflüssigkeit. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gal M. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lon N. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br C. Fi. Par. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Salis Ammoniaci pulverati
partes duas.
Calcis una parte Aquae extinctae
partes quinque.

Sale cum calcis quatuor partibus commixto et miscella in retortam ingesta, postremam calcis partem quintam adde, ita ut totum tegatur; quo facto retortam, tubi vitrei ope cum apparatu Woulfiano conjunge, cujus lagena prima, minor, tertiam solummodo partem Aquae Salis Ammoniaci adhibitae, sequentium duarum, majo-

Digitized by Google

rum autem quaelibet, pondus sali aequale continet Apparatu bene lutato et tubis securitatis necessariis instructo, retortam in arena, igne primùm blando, pedetentim vero aucto calefac; si nihil amplius gasis transit, apparatu refrigerato, quamque trium lagenarum repone, quae, prima, Ammoniacum impurum, secunda solutionem purissimam saturatam et tertia liquorem aeque purissimum, sed minus Alcali impraegnatum continent. (B.)

Gal. et GalM. destillare jubent Salis Ammoniaci partem unam itemque et Calcis exstinctae et gas in apparatu Woulfiano excipere, cujus lagenarum trium prima perparum aquae ad abluendum Alcali, et ambae sequentes quaeque partem unam aquae destillatae continent; — Han. Calcis vivae libram unam et dimidiam exstinguere Aquae novem unciis, duas pulveris partes tertias cum Salis Ammoniaci libra una miscere, miscellam in vas destillatorium ingerere, eamque cum altera Calcis exstinctae parte tegere et destillationi in apparatu Woulfiano quatuor lagenarum subjicere, quarum prima Aquae Calcis pollucem, secunda Aquae libram unam, tertia Aquae libram dimidiam et postrema tres circiter partes quintas altitudinis suae liquidi continet. Operatione perfecta, tertia lagena pendeatur et liquoris in quarta contenti quantitas sufficiens adjiciatur ut totum pondus sit trium librarum; — *Sw.* Calcis ope aquae in pulverem redactae libras sex cum Salis Ammoniaci libris quatuor in apparatu Woulfiano destillare jubet.

℞. Calcis . . . . partem unam.

Exstingue sensim aquae partibus tribus, pulverem refrigeratum in cucurbitam immitte, satis in balneum arenae immersam et continentem jamjam

Salis Ammoniaci . partem unam.

Capitello lutato et recipiente, Aquae destillatae partem unam cum dimidia, cujus fundo tubus gasiductor immergit, continente adaptato, superficiei hujus, chartae virgam, altitudinem ad quam tres aquae partes adscendunt, indicantem affige; tum destillatio fiat, recipientem semper refrigefaciendo, et operationi finem imponatur, si liquor ad ligamentum adscenderit. (Ba.)

Fer. Calcis exstinctae libras duas et Salis Ammoniaci libram unam praescribit; — *Fi.* Calcis vivae libram unam et dimidiam, Salis Ammoniaci uncias octo, Aquae communis libras sex. Calcem pauxilli Aquae ope in pulverem redactam, tum sal pulveratum et Aquam in retortam vitream, arenae impositam immitte, cui amplus recipiens cum tubo securitatis adaptatus est, aquae destillatae uncias quatuor continens. Ignem primo blandum, deinde auctum, si recipiens fluidi, unciis quatuor jam in eo contentis, libram unam excepit, diminue et uno die praeterlapso Ammoniacum serva.

℞. Calcis vivae . . uncias sedecim.

Aquae sufficientem quantitatem ad formandam pastam mollem, cui in cucurbitam vitream introductae adde

Salis Ammoniaci pulverati uncias sedecim.

Mixtis exacte et adaptato capitello, gas per tubum vitreum in fundum lagenae, Aquae destillatae uncias viginti quatuor continentis, et cujus superficiei chartae virga, ad quam altitudinem Aquae unciae quadraginta octo adscendant, indicans affixa est, demitte, quo facto destillatio, donec liquor hoc signum attigerit, continuetur. (An. *Br.*)

Bel. Calcis exstinctae partes tres, Salis Ammoniaci partes duas, Aquae tantidem; destillent in recipiente, Aquae partes duas continente; — D. Calcis libras duas, Aquae satis, ut in pulverem convertatur, Salis Ammoniaci libras duas, Aquae libras tres; destillent liquoris in recipiente, Aquae libram dimidiam continente, librae duae cum dimidia; — DD. Calcis libram unam, Aquae satis ut exstinguatur, Salis Ammoniaci libram unam et Aquae satis ad pastam mollem formandam; destillatio fiat in recipiente Aquae uncias viginti quatuor continente; — His. Calcis exstinctae libram unam cum dimidia, Salis Ammoniaci libram unam, Aquae libram unam cum dimidia; destillent in recipiente, Aquae uncias sex continente, donec liquidi uncinae decem ad undecim obtinueris; — Ed. Calcis libram unam cum dimidia, Aquae uncias novem ad exstinguendam, et Salis Ammoniaci libram unam; destillent in lagena Aquae destillatae libram unam continente, quae ad dimidium repleatur; — Fenn. Calcis libram unam, Aquae ad exstinguendum libram unam cum dimidia, Salis Ammoniaci libram unam et Aquae uncias duas; destillent in recipiente Aquae purae libram unam continente; — Bor. Pol. Sax. Calcis libram unam cum dimidia, Aquae calidae ad exstinguendum uncias novem, Salis Ammoniaci libram unam et Aquae libras quatuor; destillent in recipiente, Aquae libram unam continente, liquoris librae duae, ut Alcali librae tres

Digitized by Google

obtineantur; — Bor4. Calcariae ustae libram unam, Aquae fontanae calidae quantum sufficit, ut in pulverem fatiscat, Ammonii muriatici crudi contriti libram unam, Aquae fontanae libras quatuor et in excipulo Aquae destillatae libram unam et dimidiam; — Hass P. Calcis vivae optimae libram unam sensim in Aquae communis libris tribus exstinctam et in pultem redactam, refrigeratam bitae ingere, balneo arenae sat p immersae, cui prius immiseris Ammoniaci pulverati libram un , quam conjunge cum alembico, cuju rostro Aquae destillatae libra una cum dimidia implet um excipulum ita adaptatum est, ut vel ipsum vel tubulus illi agglutinatus aquae profunde immergatur. Mixtio in cucurbita leniter ebulliat, dum excipulum semper refrigeratur, donec libbrae tres in excipulo sint. Chartae virga, excipulo agglutinata, mensuram indicat. Pond. spec. 0,9604 = 7° Ar. Bk. Aq. lev.

℞. Calcis vivae . . . uncias sex.
Superfunde Aquae octarium unum, qua exstinguatur, tum vas tectum sepone per horas viginti quatuor, et adde
Salis Ammoniaci . uncias octo.
Aquae bullientis . octarios tres.
Vase denuo tecto, liquorem refrigeratum filtra et liquoris uncias duodecim destillatione elice. (Lon. LonN.)

D. et C. exstinguere jubent Calcis libras duas Aquae octario uno, post horas viginti quatuor addere Salis uncias sedecim et Aquae octarios quinque, tum destillare liquoris uncias viginti; — Ams. Calcis libras duas, Salis Ammoniaci unam et quinque Aquae; liquoris libram unam et dimidiam destillare; — Br. Wir. Calcis uncias duodecim, Salis quatuor et Aquae duas; destillent liquoris unciae octo; — R. Calcis libram unam, Aquae satis ad exstinguendam, Salis Ammoniaci uncias sex et Aquae uncias triginta sex; destillent unciae octo ad duodecim; — Hass. *Pid.* Calcis libram unam, Aquae unam ad exstinguendam, Salis uncias quatuor et Aquae libras quatuor; destillent unciae octo; — O. Calcis libram unam cum dimidia, Aquae ad exstinguendam uncias novem, Salis Ammoniaci libram unam et tres libras Aquae; destillent librae duae cum dimidia; — Lus. Calcis exstinctae libras tres, Salis Ammoniaci unam et unam Aquae.

℞. Calcis vivae . . . libram unam.
In Aquae libra una cum dimidia exstincta, pulveri in retortam immisso adde
Salis Ammoniaci libram dimidiam.
Destillent donec nihil amplius gasis prodeat. (Gen. Wür.)

Sar. Calcis libras quatuor, Salis Ammoniaci unam et dimidiam, Aquae uncias octo praescribit; — *Sp.* Calcis exstinctae uncias quadraginta, Salis Ammoniaci sedecim, et triginta Aquae producto admiscendas.

℞. Salis Ammoniaci partes quinque.
Calcis vivae partes tres cum dimidia.
Pulverata singillatim et celeriter commixta in retortam ingere, ut dodrantem ejus repleant; quam supra arena positam longo tubo intermedio cum recipiente conjunge securitatis tubo instructo et Aquae partes quindecim includente; apparatu bene lutato, retortam arena, deinde operculo fictili tege, ignem primo blandissimum, postremum ad incandescentiam auge, et recipientem linteo aqua frigida humefacto aut immergendo in aquam frigidam refrigefac, quae sicubi calefiat, nova restituatur. Simulac nihil amplius prodit, calore diminuto, recipientem remove et epistomio subereo obturatum loco frigido depone et liquorem refrigeratum in aliud vas transmitte. (*Vm.*)

A. praescribit mixturam e Calcis vivae libris duabus et una Salis Ammoniaci in retortam intromittere, quae jam libram circiter dimidiam Calcis vivae continet, et adaptato apparatu Woulfiano, cujus lagenarum secunda et tertia quaeque Aquae destillatae libram dimidiam continent, destillando continuare, donec liquoris pondus trium unciarum auctum sit; — Suec. destillare jubet Calcis vivae partes tres et Salis Ammoniaci duas, tum gase Aquam destillatam impraegnare, donec haec nihil amplius absorbet.

℞. Salis Ammoniaci . libram unam.
Kali subcarbonici depurati libram dimidiam.
Solutis singillatim Aquae sufficiente quantitate, utramque solutionem immitte in retortam vitream tubulatam in arena positam et continentem
Calcis vivae nunc demum exstinctae libras tres.
Instituatur destillatio lentissima, donec liquoris circiter unciae octo ad novem transierint. (Ful.)

Pal. Salis Ammoniaci libras duas, Kali subcarbonici libram dimidiam et lactis Calcis vivae libras octo praescribit.

℞. Calcis vivae . . uncias sedecim.
Exstinctis Aquae libris sex et refri-

Digitized by Google

geratis pulverem in cucurbitam intromitte et adde

Pulveris Salis Ammoniaci uncias octo.
— — communis unciam unam cum dimidia.

Mixtura per aliquot tempus agitata destillent lente e balneo arenae, donec liquidi unciae circiter octo in recipientem transierint. (Li.)

Es ist mit dem Ammoniak derselbe Fall wie mit allen flüssigen durch chemische Operation gewonnenen Arzneimitteln. Der Grad der Concentration desselben ist fast eben so verschieden als es verschiedene Pharmacopöen giebt und unter diesen zeigen nur die folgenden mit Genauigkeit die Stärke an, welche er besitzen muß: Ba. Lon. et Han. 16° (pon. sp. 0,960); B. et Bel. 17 (pond. sp. 0,9054); Ed. 18 (pond. sp. 0,939); An. et Fenn. 19 (pond. sp 0,94); Du. 20 (pond. sp. 0,936); Gal et GalM. 22 (pond. sp. 0 923); Suec. et O 23 (pond. sp. 0,9166); A. 24 (pond. sp. 0,910). HassP. s. weiter oben. Man wird leicht die Stärke der Flüssigkeit beurtheilen können, wenn man sich erinnert, daß Wasser ein Dritttheil seines Gewichts Ammoniakgas aufnimmt, und daß demnach sein Volum um ein Dritttheil vermehrt wird; daß bei einer gesättigten Auflösung, welche $30\frac{1}{2}$° (spec. Gew. 0 895) anzeigt, ein Maaß Wasser sechs hundert und siebenzig Gas verdichtet, oder mit andern Worten, daß vier und dreißig Theile Wasser sechszehn und einen halben Theil Gas enthalten, während bei dem flüssigen Ammoniak von 19° zum Beispiel, vier und sechszig Theile Wasser auf dieselbe Quantität Gas kommen. Eben so leicht wird es seyn, den erwünschten Grad der Stärke zu erhalten, wenn man nicht außer Acht läßt, daß der Salmiak den dritten Theil seines Gewichts Alcali enthält, so daß er ein vortreffliches Mittel abgiebt, die anzuwendende Menge Wasser zu bestimmen. Man darf endlich nicht vergessen, daß in der Weißglühhitze das Salzwasser dessen sich der während der Operation gebildete salzsaure Kalk bemächtigt hatte, dieses wieder fahren läßt und überdestillirt, und daß er demnach die Quantität des Products vermehrt, indem er die Stärke desselben in gleichem Verhältniß vermindert.

Eins der heftigsten Reizmittel, welches man bisweilen innerlich als aufregend, schweißtreibend und giftwidrig, in der Gabe von zwanzig bis vierzig Tropfen in fünf oder sechs Unzen Vehikel, Löffelweise zu nehmen, häufiger aber äußerlich, theils als Reizmittel für die Schleimmembranen, Speicheldrüsen und die Bindehaut der Augen, theils besonders als rothmachendes Mittel und endlich als Aetz- und schorfbildendes Mittel anwendet.

Aqua Ammoniae diluta. (Ed. C.)

℞. Ammoniaci liquidi partem unam.
Aquae destillatae . partes duas.
Misce exacte.

Potio contra ebrietatem. (Pie.)

℞. Ammoniaci liquidi guttas septem ad octo.
Aquae purae vitrum (Glas) dimidium.

Die Wirkung dieser Potion ist bei weitem so unfehlbar nicht, als Girard behauptet hat. Sie bleibt häufig unwirksam, und jedenfalls darf sie nur erst nach dem Erbrechen versucht werden.

Gargarisma ammoniacale. (Sa. Sp.)

℞. Ammoniaci liquidi unciam unam.
Infusi aromatici cujuslibet libram unam.
Misce. (Sa.)

℞. Ammoniaci liquidi unciam dimidiam
quam Colaturae decocti ex
Radicis Althaeae,
Caricarum siccarum, singularum drachmis sex, cum
Lactis vaccini . unciis sedecim parati et ad uncias duodecim consumti adde

Pringle wandte das letztere Gurgelwasser in manchen Fällen von Bräune als auflösend an.

Potio antiasthmatica. (Sp.)

℞. Asellorum viventium . No. 120.
Aquae Pulegii . . uncias octo.
Liquori fortiter exprimendo colato adde.
Gummi Ammoniaci drachmas tres.
Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Syrupi balsamici . unciam unam.

Fuller rühmte diese Potion bei feuchtem Asthma. — Gabe, einige Löffel täglich.

Mixtura Liquoris Ammonii caustici, Potio carminativa. (Au.)

℞. Ammoniaci liquidi drachmam dimidiam ad unam.
Aquae Menthae . . uncias octo.
Syrupi corticis Aurantii unciam unam.

Gabe, alle Stunden oder alle drei Stunden einen Löffel voll.

Potio antispasmodica. (E.)

℞. Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Tincturae Castorei,
— Asae,
singularum unciam dimidiam.

Gabe, einen Kaffeelöffel voll

Digitized by Google

Potio absorbens. (E.)

℞. Ammoniaci liquidi,
Kali subcarbonici,
singulorum drachmas duas.
Aquae Cinnamomi uncias quatuor.
Misce exacte.

℞. Ammoniaci liquidi,
Magnesiae calcinatae,
singulorum drachmam unam.
Tincturae Cinnamomi
drachmas tres.
Aquae uncias quinque et dimidiam.
Misce.
Gabe, alle zwei Stunden ein Löffel.

Injectio vaginalis emmenagoga. (B.)

℞. Ammoniaci liquidi
guttas decem ad duodecim.
Lactis vaccini . cochlearia duo.

Man wiederholt diese Einspritzung dreimal täglich. Sie wurde zuerst von Lavagna empfohlen. Der weiße Ausfluß, den sie anfangs hervorruft, geht bisweilen dem Eintreten der Periode voraus. Man kann sie anfangs weniger stark machen, indem man sie auf folgende Weise verändert:

℞ Ammoniaci liquidi
guttas quadraginta.
Decocti Hordei . . uncias octo.
Mucilaginis Gummi Arabici
drachmam dimidiam.

Zu vier Einspritzungen, welche alle fünf oder sechs Stunden wiederholt werden.

Man begreift leicht, daß dieses gefährliche Mittel nur mit der größten Vorsicht angewendet werden müsse; es würde vielleicht gut seyn, wenn man es ganz verbannte, ob es sich gleich bisweilen als nützlich bewährt hat.

Syrupus Ammoniaci compositus s. depurativus Majaulti. (*Bo. Ca. Pie.*)

℞. Vini rubri . . partes duodecim.
Radicis Saponariae,
Foliorum Arnicae,
— Trifolii fibrini,
— Fumariae,
singulorum uncias quatuor.
Baccarum Juniperi,
Radicis Capparidis,
— Chinae,
Florum Sambuci,
Ligni Guajaci,
— Sassafras,
singulorum uncias duas.
Radicis Ari maculati
unciam unam.
Coctorum colaturae adde
Sacchari farinacei albi
libras quindecim.

Solutio colata ad syrupi spissitudinem evaporet, tum octario cuilibet adde

Ammoniaci liquidi
drachmam dimidiam.

Bei scrophulösen, venerischen, psorischen und herpetischen Uebeln empfohlen. — Gabe, zwei Drachmen bis eine und eine halbe Unze.

§. III. In Alcohol aufgelöst.

Alcali Ammoniacum s. ammoniacale spirituosum, Alcohol ammoniatum s. ammoniatus s. ammoniacale, Ammoniaca alcoholisata, Liquor Ammonii vinosus s. Ammoniae spirituosus, Lixivium ammoniacale vinosum, Spiritus Ammoniae s. Salis Ammoniaci vinosus s. dulcis s. dulcificatus, Solutio Subcarbonatis ammonici spirituosa; weiniger Ammoniumflüssigkeit, weiniger Salmiakgeist; Alcohol ammoniacal, ammonié, Esprit vineux de corne de cerf, Esprit de sel ammoniac vineux. (Am. Ams. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pal. Pol. R. Sax. Suec. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Ammoniaci liquidi (0,9166)
partem unam.
Alcoholis (0,83) . . partes duas.
Misce. (Ba. Gen. Sax.)

Ams. Ammoniaci partem unam et Alcoholis (0.884) duas praescribit; — Bor. Bor4. HassP. Suec. et Wür. Alcali unam, Alcoholis duas Bor4 Pond. spec. = 0,900 — 0,910; HassP. Pond. spec. 0,9042 = 18° Ar. Br. Aq. lev.; — Han. O. et Pol. Alcali (0,960) unam et Alcoholis (0,82) duas; — *Vm.* singulorum partes aequales; — *Sw.* Alcoholis (0,835) triginta duas et Alcali quatuor, aut Alcoholis (0,815) duas et unam Alcali; — *Sp.* Destillato unciarum sedecim Salis Ammoniaci cum Kali subcarbonici unciis quadraginta octo addi vult Aquae destillatae unciae sedecim et Alcoholis triginta duae.

℞. Salis Ammoniaci pulverati
partes quinque.
In retortam immissis superfunde
Spiritus Vini
partes triginta, in quibus
Kali caustici sicci partes quinque sunt solutae Retortae in arenam collocatae recipientem adapta tubo securitatis instructum et aliquot temporis frigidae reactioni subjice, quo facto leni calore adhibito destillent partes viginti quatuor. (*Vm.*)

*Sw**. destillare Salis Ammoniaci, Kali caustici, singulorum libram unam et Spiritûs Vini libras quinque, tum liquoris libras tres elicere jubet.

℞. Ammoniaci liquidi libram unam.
Spiritus Vini . . . libras tres.

Digitized by Google

Destillet circiter tertia bis pars. (*Vm.*)

℞. Calcis vivae . . libram unam.
Aquae . . . . . uncias sex.

Aquam pedetentim calci infunde, quam exstinctam et refrigeratam in retortam vitream immitte, cui adaptatus est recipiens aquae frigidae immersus. Adde

Salis Ammoniaci pulverati uncias undecim.
Alcoholis . . . octarios duos.

Destillatio continuetur, donec octarius circiter unus cum dimidio liquoris transierit. (*C.*)

Ed exstinguere praescribit Calcis contusae uncias sedecim Aquae unciis sex, addere Salis Ammoniaci pulverati uncias octo et trituratione mixta in retortam vitream ingerere in arena positam, tum destillando gas ad fundum lagenae unciarum quadraginta octo capacis sed nonnisi triginta duas Alcoholis (0,835) continentis demittere; — *Br.* Calcis uncias sedecim et octo Salis Ammoniaci separatim pulveratas miscere et in retortam vitream immissis addere Alcoholis uncias triginta duas, deinde destillationem ad siccum instituere; — *Sw.* destillare ad siccum miscellam unius partis Salis Ammoniaci, duarum Calcis vivae et quatuor Alcoholis.

Das folgende, so wie das weiter oben angegebene Verfahren von *Sp.* giebt einen Alcohol, in welchem, wenigstens zum Theil, das Ammoniak mit Kohlensäure verbunden ist

℞. Salis Ammoniaci pulverati libram dimidiam.
Kali subcarbonici . libram unam.

Mixta in retortam intromitte, addendo

Alcoholis . . . . libras duas.

Destillet blando igne liquoris circiter libra una. (Hass. R. *Pid.*)

Br. et Pal. jubent destillare Salis Ammoniaci libram unam, Kali subcarbonici et Alcoholis singulorum eandem quantitatem, Aquae libram dimidiam, et liquoris uncias decem ad undecim elicere; — *Sw.* destillare Salis Ammoniaci libram unam, Kali subcarbonici duas, Spiritus Vini sex, et libras tres elicere; — Ful. destillare Salis Ammoniaci libram unam, duas Subcarbonatis, Spiritus Vini tres, et liquoris libram unam cum dimidia detrahere; — *Sw.* quatuor libras elicere e mixtura Subcarbonatis librae unius cum dimidia, Salis Ammoniaci unius, Spiritus Vini trium et unius cum dimidia Aquae; — *Vm.* destillare Salis Ammoniaci partes quinque, Subcarbonatis sex cum dimidia, Spiritus Vini quindecim et partes quinque elicere; — Lon. LonN. destillare Salis Ammoniaci uncias quatuor, Subcarbonatis sex, Alcoholis octarios tres et octarium unum cum dimidio detrahere; — Du. Salium eandem copiam cum Alcoholis (0,930) octariis tribus; destillando octarios duos elicere; — *Fi.* Salis Ammoniaci unciis quatuor, Salis Tartari sex, Alcoholis (25°) libris quatuor in retortam vitream immissis, libras duas e balneo arenae destillare

In folgendem Präparat endlich ist das Ammoniak ganz mit Kohlensäure versetzt:

℞. Ammonii subcarbonici unciam unam cum dimidia.
Aqua destillatae . uncias novem.

Solutioni adde

Alcoholis rectificati libram unam cum dimidia.

Mixta exacte serventur. (*Li.*)

Ful. giebt unter dem Namen: *Spiritus lumbricorum vinosus* folgende Formel:

℞. Lumbricorum terrestrium contusorum . . . . . libras sex.

Stent in vase tecto donec odorem urinosum emittant. Tum infunde

Spiritus Frumenti . . libras sex.

Destillet dimidia pars.

Bei diesen Verschiedenheiten ist die Stärke des Ammoniakgeists eben so verschieden und in allen Formeln, welche kohlensaures Ammoniak enthalten ist das Salz, in Alcohol unauflöslich, darin nur vermittelst des Wassers, welches mit letzterem verbunden ist, aufgelöst. Doch sey dem, wie ihm wolle, die Flüssigkeit ist immer stark reizend. Man hat sie als Reiz- und Nervenmittel bei einer Menge von Atonie hergeleiteter Uebel, wie bei Lähmung, oder in sogenannten Nervenkrankheiten, z. B. bei Lethargie, Epilepsie, Hysterie, in der Gabe von zehen, zwanzig oder vierzig Tropfen, je nach ihrer Stärke, in einem wässerigen oder weinigen Vehikel empfohlen.

Alcohol Ammoniae anisatum, *Liquor Ammoniae anisatus s. Salis Ammoniaci anisatus*, *Alcali volatile anisatum*, *Lixivium ammoniacale anisatum*, *Spiritus Ammoniae anisatus s. ammoniato-anisatus s. Salis Ammoniaci anisatus*; flüchtiger Anisgeist; Esprit de Sel ammoniac anisé, Ammoniaque anisé, Alcool ammoniacal anise. (Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Han. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. Sax. Wir. Wür. *Ca. Pid. Vm.*)

℞. Alcoholis ammoniacalis uncias tres.
Olei Anisi aetherei . drachmam unam et dimidiam.

Digitized by Google

Dissolve. (Pal.)

Hass. et *Pid.* praescribunt Alcoholis ammoniacalis libram unam, Spiritus Anisi unciam unam.

℞. Alcoholis . partes viginti quatuor.
Olei essentialis Anisi
partem unam.

Dissolve et agitando semper, adde pedetentim
Alcoholis ammoniacalis partes sex.
Serva. (*Vm*)

℞. Alcoholis (0,840)
partes viginti quatuor.
Olei essentialis Anisi
partem unam.

Dissolve et adde
Ammoniaci liquidi (0,960)
partes sex.
Serva. Pondus spec. sit 0,890. (Ba.)

Bel. Bor. Han. O. Pol. et Sax. praescribunt Alcoholis libram unam, Olei Anisi unciam dimidiam et tres uncias Ammoniaci; — Bor4 Spiritus Vini rectificatissimi libram unam, Olei Anisi drachmas tres et Liquoris Ammonii caustici uncias tres. Pond. spec. — 0,875 — 0,885. — Li. Olei partem unam, Alcoholis sedecim et Ammoniaci quadraginta octo; — *Ca.* Olei partem unam, Alcoholis triginta duas, Alcali sex.

℞. Salis Ammoniaci pulverati
libram unam.
Kali subcarbonici . libras duas.
Seminum Anisi contusorum
uncias octo.
Spiritus Vini . . libras quatuor.

Destillent liquoris librae duae cum dimidia. (Br.)

Wür. fere eandem proportionem sed Aquae et Alcoholis, singulorum libras quatuor, ut destillent librae quinque; — Wir. Salis Ammoniaci libram dimidiam, Subcarbonatis libram unam, Anisi uncias tres et Spiritus Vini libras quatuor, ut destillent liquoris librae duae cum dimidia.

℞. Calcis vivae pulveratae
partes tres.
Salis Ammoniaci pulverati
partes quinque.

Misce paullulum triturando et in retortam vitream immitte ad dodrantem replendam, cui adaptetur recipiens, in quo

Spiritus Anisi . partes quindecim continentur. Destillatio fiat igne primum blandissimo, deinde vero lente aucto, donec nullum amplius gas prodeat; liquorem in recipiente contentum serva. (*Vm.*)

℞. Spiritus Salis Ammoniaci vinosi
uncias octo.
Olei Anisi destillati
drachmas duas.

Pond. spec. 1,0559 = 9° Ar. Bk. Aq. lev. (HassP.)

Diese Flüssigkeit ist angenehmer als die vorhergehende und zu gleichem Gebrauch bestimmt.

Linimentum Camphorae compositum, Alcohol ammoniacale camphoratum. (Lon. LonN. *C.*)

℞. Ammoniaci liquidi . uncias sex.
Spiritus Lavandulae
octarium unum.

Destillet lente octarius et in producto solvantur
Camphorae . . . unciae duae.

Alcohol Serpylli compositum, Aqua contra hemicraniam. (Ca. Pie. Sw.)

℞. Ammoniaci liquidi uncias quatuor.
Alcoholis . . . . libram unam.
Camphorae . . . uncias duas.
Olei essentialis Anisi
unciam dimidiam.

Man läßt diesen Spiritus einathmen und befeuchtet Compressen damit, welche man auf die Stirn legt. (*Ca. Pie.*)

℞. Ammoniaci liquidi,
Spiritus Serpylli,
— camphorati,
singulorum partes aequales.

Misce. (*Sw.*)

Lotio contra pernones. (Sp.)

℞. Spiritus Salis Ammoniaci
unciam unam.
— Camphorae . uncias tres.
℥ Petrolei . unciam unam et dimidiam.

Misce.

Aqua anodyna. (Sp.)

℞. Alcoholis ammoniacalis uncias sex.
Essentiae Croci . unciam unam.
Olei essentialis Lavandulae
unciam dimidiam.

Zu Bähungen bei chronischen rheumatischen Schmerzen.

Spiritus ammoniacalis terebinthinatus. (B*.)

℞. Ammoniaci liquidi
drachmam unam.
Alcoholis . . . unciam unam.
Essentiae Terebinthinae
drachmas duas.

Misce agitando.

Weikard empfahl diesen Geist zu Einreibungen bei Oedem.

Spiritus Cantharidum ammoniacalis. (B*.)

℞. Ammoniaci liquidi . drachmam unam et dimidiam.

Digitized by Google

Essentiae Terebinthinae
drachmas tres.
Tincturae Cantharidum
unciam unam.

Als diuretisch bei Wassersucht in Einreibungen auf das Mittelfleisch und die Lendengegend empfohlen.

Embrocatio ammoniacalis. (*Sa.*)

℞. Ammoniaci liquidi,
Tincturae thebaicae,
singulorum unciam unam.
Spiritus Camphorae . uncias sex.
Misce exacte.

Liquor anodynus de Vicat. (*Sp.*)

℞. Alcoholis ammoniacalis
unciam dimidiam.
Spiritus Vini . . unciam unam.
Opii . . . . . scrupulos duos.
Camphorae . scrupulum unum.
Digere frigidè, agitando semper, per tres dies et cola liquorem.

Man tränkt Baumwolle damit und füllt mit derselben die Höhlen angefressener Zähne aus, reibt auch vier oder fünf Tropfen in die Hände und hält diese dann, gegen Kopfweh, vor die Nase.

Tinctura stomachica Lipsiensis. (Wir.)

℞. Alcoholis ammoniacalis
uncias duas.
— concentrati
unciam unam.
Olei essentialis Absinthii
drachmas tres.
Post sufficientem digestionem adde
Tincturae ligni Santali rubri
unciam unam.

Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen.

Alcohol ammoniacatum aromatisatum, Alcohol aromaticus ammoniatus, Liquor oleosus Sylvii, Lixivium ammoniacale aromaticum, Sal volatile oleosum Sylvii, Spiritus Ammoniae aromaticus s. compositus, Spiritus salinus aromaticus s. oleosus, Spiritus oleosus aromaticus Sylvii s. Salis volatilis oleosi Sylvii, Tinctura ammoniata aromatica; gewürzhafter Ammoniakgeist; Tincture aromatique ammoniacée, Esprit de sel volatil huileux, E. aromatique ammoniacal, Alcool aromatique ammoniacal. (Am. Ams. An. B. Bel. Br. Du. Ed. Gal. Gen. Han. Li. Lon. LonN. Lus. Pal. Sar. Wir. Wür. *C. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Ammonii subcarbonici uncias sex.
Alcoholis (0,835) . . libras duas.
Solutioni adde
Olei essentialis Nucistae,
— — corticis Citri, singulorum drachmas duas cum dimidia.
Ammoniaci liquidi
unciam unam cum dimidia.
Serva. (*Sw.*)

℞. Ammonii subcarbonici
uncias duas.
Alcoholis aromatici Sylvii
libram unam et dimidiam.
Misce exacte. (Au.)

℞. Alcoholis ammoniacalis
octarium dimidium.
Olei essentialis Rorismarini
drachmam unam cum dimidia.
— essentialis Sassafras
drachmam unam.
Dissolvantur olea in alcohole. (Am. *C.*)

℞. Alcoholis ammoniacalis
uncias novem.
Olei essentialis Anisi,
— — Caryophyllorum aromaticorum,
Olei essentialis Cinnamomi, singulorum drachmam dimidiam.
— essentialis Macidis
scrupulum unum.
— — Zedoariae,
— — Succini, singulorum scrupulum dimidium.
Digere in vase tecto et serva. (Han. Wir.)

Pal. Olei Macidis, Cinnamomi, Caryophyllorum aromaticorum, singulorum scrupulum unum et Alcoholis ammoniacalis uncias tres; — Ed. Olei Rorismarini drachmam unam et dimidiam, Olei Corticis Citri drachmam unam et Alcoholis ammoniacalis uncias octo; — *Sp.* Olei odoriferi cujuslibet drachmam dimidiam et Alcoholis ammoniacalis unciam unam; — Wür. Olei essentialis cujuslibet drachmam unam aut duas et Alcoholis ammoniacalis libram dimidiam; — Gen. Olei Piperis Jamaicensis drachmas duas, Alcoholis ammoniacalis libram unam; — Li. Olei Rorismarini drachmam unam, Olei Caryophyllorum aromaticorum, Cinnamomi, Bergamottae, singulorum drachmam dimidiam et Alcoholis ammoniacalis uncias octo.

Lus. Ammoniaci liquidi libras duas, Olei Macidis et Bergamottae, singulorum drachmas duas. Dieß ist die einzige Pharmacopöe, welche in diesem Präparat das Ammoniak ohne Alcohol anwendet.

℞. Salis Ammoniaci pulverati,
Kali subcarbonici,
singulorum libram unam.
Olei essentialis Cinnamomi,
— — Juniperi,
— — Macidis, singulorum drachmam dimidiam.
Alcoholis . . . . . uncias sex.

Digitized by Google

Triturentur salia cum oleis in mortario lapideo; tum totum in retortam longo collo instructam immissum destillet ex arena; sal et spiritus, quae transeunt, collige. (Sar.)

Sp. digerere praescribit per tres dies Olei Anisi, Caryophyllorum aromaticorum, Cinnamomi, singulorum drachmam dimidiam, Olei Macidis scrupulum unum, Olei Zedoariae et Succini, singulorum scrupulum dimidium cum Kali subcarbonici unciis sex et Spiritus Vini unciis octodecim, deinde addere Salis Ammoniaci uncias sex et destillando elicere liquoris uncias decem; — Br. destillare blando igne ferè ad siccum mixturam ex Olei Caryophyllorum aromaticorum drachma dimidia, Olei Macidis, Citri, singulorum drachmis duabus, et Alcoholis ammoniacalis libris duabus: — Du. digerere vase clauso, agitando subinde, per tres dies Olei Citri drachmas duas, Nucis moschatae contusae unciam dimidiam cum Alcoholis ammoniacalis octariis duobus et destillando elicere liquoris libram unam cum dimidia.

℞. Corticis Citri recentis
unciam unam cum dimidia.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
Caryophyllorum aromaticorum,
singulorum drachmas duas.
Salis Ammoniaci . unciam unam.
Kali subcarbonici . uncias duas.
Spiritus Vini (20°) . libras duas.

Post duorum dierum macerationem destillent unciae quatuordecim. (B. Bel)

℞. Corticis Aurantii,
— Citri,
singulorum recentium uncias duas.
Cinnamomi
unciam unam et dimidiam.
Macidis,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas sex.
Caryophyllorum aromaticorum
drachmas duas.
Salis Ammoniaci . . uncias tres.
Kali subcarbonici . uncias sex.
Spiritus Vini . . libras sex

Post duorum dierum macerationem destillent liquoris librae tres et dimidia. (Ams.)

℞. Cortic's Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
singulorum contusorum drachmas duas.
Corticis Citri (Limonum)
uncias quatuor.
Kali subcarbonici libram dimidiam.
Salis Ammoniaci uncias quinque.
Alcoholis . . octarios quatuor.
Aquae . . . . . congium.

Destillent spiritûs octarii sex. (Lon. LonN.)

℞. Corticis Aurantii,
— Citri, singulorum partes viginti quatuor.
Vanillae . . . . . partes octo.
Caryophyllorum aromaticorum
partes duas.
Cinnamomi . . partes quatuor.
Salis Ammoniaci,
Aquae Cinnamomi destillatae,
Alcoholis (22°),
Kali subcarbonici, singulorum partes centum viginti octo.

Destillent partes centum viginti octo. (Gal.)

℞. Seminum Carvi,
Cardamomi minoris,
singulorum drachmas duas.
Lavandulae . . drachmas tres.
Caryophyllorum aromaticorum
unciam dimidiam.
Majoranae,
Menthae crispae,
Salviae, singulorum drachmas quinque.
Macidis,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas sex.
Cinnamomi
unciam unam et dimidiam.
Corticis recentis Citri,
— — Aurantii,
singulorum uncias tres.
Spiritus Vini uncias centum et viginti.
Aquae purae . uncias ducentas et quinquaginta.

Destillent, donec liquor albescere coeperit, tum productum rectifica cum
Salis Ammoniaci pulverati
unciis quinque.
Kali subcarbonici pulverati
unciis sex et dimidia.

Serva. (*Vm.*)

℞. Rorismarini,
Sabinae, singulorum drachmas duas.
Absinthii,
Lavandulae,
Scordii, singulorum unciam unam.
Salis Ammoniaci . uncias quinque.
Kali subcarbonici
uncias sex et dimidiam.
Spiritus Vini
uncias septuaginta duas.
Aquae purae . uncias duodecim.

Destillatio continuetur, donec sal totum in cucurbita et recipiente condensatum iterum sit solutum. (*Vm.*)

Digitized by Google

℞. Cinnamomi . . . uncias duas.
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis moschatae,
Macidis,
Corticis Aurantii recentis,
singulorum unciam unam.
Kali subcarbonici uncias sedecim.
Spiritus Vini . . . libras tres.
Digestis per horas duodecim adde
Salis Ammoniaci . uncias octo.
Dissolutis in Aquae sufficiente quantitate destillent unciae circiter decem. (Pal.)

℞. Cinnamomi uncias duas,
Macidis,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cardamomi minoris,
singulorum unciam dimidiam.
Cubebarum,
Seminum Anisi,
singulorum drachmas duas.
Corticis Citri recentis
unciam unam.
Kali subcarbonici libram unam.
Salis Ammoniaci libram dimidiam.
Alcoholis,
Aquae communis,
singulorum libras tres.
Macera per dies aliquot et destillando dimidium elice. (Br.)

℞. Cinnamomi . . unciam unam.
Macidis,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas sex.
Caryophyllorum aromaticorum, singulorum drachmas duas cum dimidia.
Corticis recentis Citri,
— — Aurantii,
singulorum uncias duas.
Cardamomi minoris,
Cubebarum,
singulorum drachmas duas.
Alcoholis . . . . libras tres.
Digestis per tres dies adde
Salis Ammoniaci pulverati
uncias quatuor.
Kali subcarbonici pulverati
uncias sex.
Aquae fontanae . libram unam.
Destillatio continuetur ad librae unius cum dimidia liquoris remanentiam. (Wir.)

℞. Radicis Angelicae,
— Galangae,
Summitatum Majoranae,
— Rorismarini,
Corticis Citri,
— Aurantii,
— Cinnamomi,
singulorum drachmas sex,
Nucis moschatae,
Caryophyllorum aromaticorum,
Macidis,
singulorum drachmas tres.
Spiritus Vini . . . libras tres
Digestis per tres dies adde
Kali subcarbonici,
Salis Ammoniaci,
singulorum uncias quatuor.
Destillet pars dimidia. (Wir.)

Die meiſten dieſer Formeln geben einen Alcohol, welcher mit Ammoniak und kohlenſaurem Ammoniak zugleich geſchwängert iſt, von denen das zweite in dem wäſſerigen Theile aufgelöſ't iſt. Der Aniſſalmiakgeiſt erſetzt dieſes Präparat, welches durchaus nicht anders wirkt, vollkommen.

§. IV. In Aether aufgelöſ't.

Aether ammoniacalis. (Fenn. Fer. GalF. Suec. *Vm.*)

℞. Salis Ammoniaci depurati,
Aquae destillatae,
singulorum partem unam.
Dissolutione in retorta peracta adde
Calcis vivae,
Aetheris sulphurici,
singulorum partem unam.
Destillent in recipiente amplo, glacie aut aqua frigidissima circumdato. (Fenn. GalF. Suec.)

Vm. Calcis partes tres exstinctas et pulveratas cum Salis Ammoniaci partibus quatuor commiscere, mixturae infundere Aetheris sulphurici partes tres, deinde Aquae eandem quantitatem et destillationem igne blandissimo perficere.

℞. Ammoniaci caustici,
Aethoris sulphurici,
singulorum partes aequales.
Misce bene. (Fer.)

Mixtura excitans. (*Huf.*)

℞. Radicis Valerianae
unciam dimidiam.
— Angelicae,
Florum Arnicae,
singulorum drachmas duas.
Aquae bullientis quantum sufficit ut post horam infusionis dimidiam colaturae unciae octo obtineantur; adde
Spiritus Salis Ammoniaci anisati,
Aetheris sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Sacchari unciam dimidiam.

§. V. Mit fetten Körpern verbunden.

Potio vermifuga. (*E.*)

℞. Tincturae aromaticae ammoniatae
drachmas duas.
Olei Olivarum . . uncias octo.
Gabe, drei Löffel Morgens und Abends.

Digitized by Google

Pomatum Gondreti s. epispasticum ammoniacale, Causticum ammoniacale. GalF. GalH. GalM. *Ca. Pie.*)

℞. Sevi vervecini,
Olei Olivarum,
singulorum partem unam.

Liquefacta blando calore, in lagenam vitream effunde et adde

Ammoniaci liquidi . partes duas.

Agita donec mixtura concreverit. (GalH. GalM.)

Ca. et *Pie.* Olei et Axungiae partes aequales indicant.

Caustisch, zum langsamen und schmerzhaften Aetzen der Haut angewendet, in manchen Fällen von Gehirnaffection.

Van Mons führt unter dem Namen *Pomatum ammoniacale saponaceum* ein ähnliches Präparat an, welches man erhält, indem man einen Theil Rindermark im lauwarmen Wasserbade zergehen läßt, und allmälig eine gleiche Menge concentrirte Ammoniumflüssigkeit hinzusetzt, indem man beständig umrührt und die Flasche jedesmal wieder verstopft.

Linimentum ammoniatum s. ammonicum s. ammonitum s. Ammoniae s. Ammoniacae s. volatile s. Anglicanum, Oleum ammoniatum, Sapo Ammoniae s. Ammoniae oleaceus s. ammoniacalis, Unguentum album resolvens; flüchtiges Liniment, Ammoniaksalbe; Liniment volatil, ammoniacal, excitant, Huile ammoniacale, Gouttes acoustiques, Savon ammoniacal. (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. Pol. R. Sax. Suec. Wür. *Br. C. E. Fi. ParC. Pie. Ra. Sa. Sp. Sw. Sy. Vm.*)

℞. Ammoniaci liquidi (Spir. Sal. Amm. caust.) (22°) . partem unam.
Olei Amygdalarum dulcium
partes octo.

Misce, agitando, in phiala benè obturata. (Gal. His. *Ra. Vm.*)

Wür. praescribit Ammoniaci partem unam, Olei Amygdalarum dulcium duas; — *Sa.* et *Pie.* Ammoniaci unam, Olei octo; — Fer. *Fi.* et *Pie.* Ammoniaci unam, Olei quatuor.

Am. *C. E.* et *ParC.* Ammoniaci et Olei Olivarum partes aequales; — Ams. B. Lon. LonN. Suec *C. Sw.* et *Sy.* Ammoniaci unam, Olei duas; — Ams. An. B. Ba. Bor. BorC. Fenn. Han. HassP. Li O. Sax. Wür. et *Fi.* Ammoniaci unam, Olei tres; — Bor4. tantidem singulorum sed aut Oleum Olivarum Provincialis aut Papaveris; — Bel. D. Gen. R. Wir. ParC. *Ra.* et *Sp.* Ammoniaci unam, Olei quatuor; — GalM. Ammoniaci unam, Olei sex; — Du. Ed. et *C.* Ammoniaci unam, octo Olei; — *Br.* Ammoniaci tres, Olei octo.

Lus. Ammoniaci partem unam, Olei Napi tres; — DD. Ammoniaci unam, Olei quatuor.

Pal. Ammoniaci partem unam, Olei Caryophyllorum rubrorum tres; — *Pie.* Ammoniaci unam, Olei Lini aut Chamomillae quatuor.

An. Ammoniaci partem unam, Axungiae porci quatuor.

Reizend, nur in Einreibungen angewendet.

Linimentum Petrolei ammoniatum. (*Au.*)

℞. Ammoniaci liquidi uncias duas.
Petrolei . . . . unciam unam.

Bei sogenannten asthenischen Entzündungen, Krämpfen und Cholik empfohlen.

Linimentum volatile camphoratum s. cum Camphora; flüchtiges Campherliniment; Liniment ammoniacal ou volatil camphré. (*Gal.*); (BorC. Bor4. D. DD. Ful. GalM. Han. Sax. WW. *Au. B. Ca. Pid. Ra. Sa. Sw. Vm.*)

℞. Ammoniaci liquidi partem unam.
Olei Olivarum . . partes tres.

Misce bene et unciae cuique adde

Camphorae . drachmam unam.

Serva. (Han. Sax. WW.)

DD. praescribit Ammoniaci partem unam, Olei quatuor et pro uncia mixturae, Camphorae drachmam dimidiam; — *Ra.* Ammoniaci partem unam, Camphorae unam, Olei sedecim; aut: Ammoniaci unam, Camphorae duas, et Olei sexaginta quatuor; — D. Ammoniaci quatuor, Camphorae unam et sedecim Olei; — GalM. Ammoniaci quinque, Camphorae duas, Olei triginta; — BorC. Ammoniaci duas, Camphorae unam, Olei sex; — Ful. et Hass. Ammoniaci duas, Camphorae unam, Olei octo; — *Bo. Ca.* et *Pid.* Ammoniaci duas, Camphorae unam et Olei Amygdalarum dulcium sedecim; — *B.* Ammoniaci sex, Camphorae unam et Olei quadraginta octo.

℞. Axungiae pedum Tauri
partes quatuor.
Alcoholis camphorati,
Ammoniaci liquidi,
singulorum partem unam.

Misce. (*Sa.*)

Sw. Alcoholis camphorati partem unam, Ammoniaci unam et quatuor Olei Palmae praescribit.

℞. Ammoniaci liquidi . partes octo.
Saponis Wologdensis partem unam.

Cum solutione commisce sensim

Digitized by Google

Olei camphorati
partes triginta duas.
Balneo aquae tepido lagena obturata inclusum impone, et tum liquorem sepositum decantha. (*Vm.*)

℞. Olei Olivarum Provincialis aut Papaveris . . . . uncias duas.
Olei camphorati,
Liquoris Ammonii caustici,
singulorum unciam unam.
Agitentur in vase vitreo, donec perfecte in unum coëant. (Bor.)

HassP. Han. Olei camphorati, Olei Olivarum, Liquoris Ammonii caustici, singulorum partes aequales.

℞. Linimenti ammoniati
unciam unam.
Camphorae . drachmam unam.
Misce. (*Au.*)

Dieſes Liniment hat viel Aehnlichkeit mit dem Opodeldoc und paßt in denſelben Fällen.

Linimentum camphoratum s. Camphorae compositum. (B*. Lon. LonN. Lus.)

℞. Camphorae . . . uncias duas.
Ammoniaci liquidi . uncias sex.
Spiritus Lavandulae
uncias sedecim.
Mixtis ammoniaco et spiritu destillent mixturae unciae sedecim, in quibus dissolve camphoram.

Linimentum resolvens. (*Sm.*)

℞. Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Olei Olivarum . . uncias duas.
Camphorae . scrupulum unum.
Aquae theriacalis
drachmam unam.

Von Fuller bei chroniſchen Rheumatismen und erſtentſtandenen Milchknoten empfohlen.

Linimentum terebinthino - ammoniatum s. antiarthriticum. (B*. *Au. Ca. E.*)

℞. Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Laudani liquidi,
Aquae theriacalis,
Olei Olivarum,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Ca.*)

℞. Ammoniaci liquidi,
Alcoholis camphorati,
singulorum partem unam.
Essentiae Terebinthinae
partes quatuor.
Misce. (B*. *Au.*)

℞. Linimenti ammoniacalis unciam unam et dimidiam.
Essentiae Terebinthinae
unciam dimidiam.
Misce. (*E.*)

Bei ſogenannter aſtheniſcher Gicht empfohlen.

Linimentum anodynum s. antispasticum, Oleum Hyoscyami ammoniato - camphoratum, Linimentum Ammonii opiatum; Krampf-, ſchmerzſtillendes Liniment; Liniment anodin ou ammoniacal opiacé. (GalM. Li. *Au. Ra.*)

℞. Ammoniaci liquidi partes quinque.
Tincturae Opii . partes quatuor.
Olei Olivarum . partes triginta.
Agita in phiala obturata. (GalM.)

℞. Ammoniaci liquidi
drachmam unam.
Balsami Fioraventi,
Olei Olivarum,
singulorum uncias duas.
Spiritus Vini camphorati
unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Olei Hyoscyami infusi,
— Fabarum Sti. Ignatii cocti,
singulorum unciam unam.
Ammoniaci liquidi drachmam unam et dimidiam.
Extracti Opii aquosi
drachmas duas.
Misce. (*Au.*)

℞. Olei Hyoscyami infusi,
— Olivarum,
singulorum partes sex.
Ammoniaci liquidi . partes duas.
Laudani liquidi Sydenhami
partem unam.
Triturentur (Li.)

℞. Olei Hyoscyami unciam unam et dimidiam.
Ammoniaci liquidi
unciam dimidiam.
Camphorae,
Tincturae Opii,
singularum drachmas duas.
Misce. (*Au.*)

Zur Stillung der Schmerzen bei Krämpfen und ſogenannten aſtheniſchen Entzündungen, z. B. bei'm Kindbettfieber, empfohlen.

Linimentum ammoniacale compositum. (*Sw.*)

℞. Linimenti volatilis,
Ammonii acetici,
singulorum unciam unam.

Linimentum contra tineam. (*Bo.*)

℞. Ammoniaci liquidi unciam unam.
Camphorae drachmam dimidiam.
Kali sulphurati drachmas quatuor.
Olei Olivarum . . . uncias sex.

Linimentum Ammonii foetidum. (*Au.*)

℞. Ammoniaci liquidi unciam unam et dimidiam.
Olei animalis Dippelii
unciam dimidiam.

Digitized by Google

Olei Chamomillae cocti uncias tres et dimidiam.

Bei sogenannten asthenischen schmerzhaften Krampfkrankheiten empfohlen.

Linimentum saponato-ammoniatum. (B*. Bor4. GalM.)

℞. Ammoniaci liquidi partem unam.
Saponis . . . partes quinque.
Alcoholis (33°) partes quindecim.
Misce. (GalM.)

B*. dissolvere jubet Saponis uncias sex Aquae libris novem et solutioni addere Spiritus Frumenti libras sex unciasque octo et Ammoniaci libras quinque unciasque quatuor; — Bor4. Saponis domestici unciam unam cum dimidia. Solve in Aquae communis libris tribus, Spiritus Frumenti libris duabus. Hujus solutionis partes tres misce cum Liquoris Ammonii caustici parte una.

Dieses Liniment ersetzt den Opodeldoc sehr gut, besonders wenn man zu der von GalM. gegebenen Formel einen Theil Kampher hinzusetzt.

Balsamum saponis, Linimentum saponaceum s. saponato-camphoratum s. Saponis compositum s. saponaceum compositum s. saponis camphoratum, Sapo aromaticus s. ammoniaco-camphoratus s. alcoholico-ammoniatus s. medullae bovillae ammoniacalis camphoratus, Tinctura saponis camphorata, Unguentum Opodeldoc; gekampfertes Seifenliniment, Opodeldoc; Baume Opodeldoch, Savon de moëlle de boeuf ammoniacal et camphré, Savon ammoniacal camphré. (A. B*. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Fer. Ful. Gal. Han. HassP. O. Pal. Pol. Sax. *Bo. Ca. Fi. Sw. Vm.*)

℞. Saponis medicinalis uncias duas.
Alcoholis rectificati uncias duodecim.
Aquae destillatae,
Camphorae,
singularum uncias duas.

Liquefactis in balneo aquae liquor adhuc calidus filtretur et ei parum refrigerato addantur

Olei essentialis Rorismarini scrupuli octo.
— — Thymi scrupuli duo.
Ammoniaci liquidi drachmae duae.
Misce exacte. (*Bo. Ca.*)

HassP. Saponis domestici uncias duas et dimidiam, Spiritus Vini rectificatissimi uncias viginti, Aquae destillatae uncias duas, Camphorae tritae drachmas tres, Olei Rorismarini drachmam unam et dimidiam, Olei Thymi drachmam unam, Spiritus Salis Ammoniaci caustici unciam dimidiam.

℞. Saponis medullae bovillae concisi partes sexaginta quatuor.
Alcoholis (26°) partes trecentas septuaginta sex.
Aquae destillatae Thymi partes sexaginta quatuor.
Camphorae partes viginti quatuor.

Liquefactis in balneo aquae, in retorta ope vesicae ostiolo perforatae obturata, liquori adhuc calido colato et tum aliquantum refrigerato adde

Olei essentialis Rorismarini partes sex.
— — Thymi partes duas.
Ammoniaci camphorati partes octo.
Misce bene. (Gal. GalF. *Ca.*)

Fi. Saponis medullae bovillae unciam unam cum dimidia, Alcoholis 36° uncias sex, Camphorae tritae drachmas tres, Olei essentialis Rorismarini scrupulos duos, Olei essentialis Thymi guttas sedecim, Spiritus Salis Ammoniaci caustici drachmam unam.

℞. Saponis communis rasi unciam unam et dimidiam.
Alcoholis concentrati uncias quinque cum dimidia.
Aquae purae . . unciam unam.
Camphorae . drachmam unam.

Dissolve in vase clauso, blando calore et adde

Ammoniaci liquidi caustici drachmam unam.
Olei essentialis Rorismarini guttas quinquaginta.

Refrigeratum serva. (BorC.)

B*. Han. et Bor. Formulam eandem, sed Olei Rorismarini guttas triginta et octo (viginti) Olei Thymi; — B*. et Pal. Saponis Alicantini uncias duas, Alcoholis uncias octo, Camphorae tres et dimidiam, Ammoniaci drachmas sex, Olei Rorismarini drachmam dimidiam et unam Olei Origani; — HassP. Saponis domestici uncias duas et dimidiam, Spiritus Vini rectificatissimi uncias viginti, Aquae destillatae uncias duas, Camphorae tritae drachmas tres, Olei Rorismarini drachmam unam et dimidiam, Olei Thymi drachmam unam, Liquoris Ammonii caustici unciam dimidiam.

℞. Saponis domestici albissimi,
— Hispanici albi, singulorum siccatorum unciam unam et dimidiam.
Camphorae . . drachmas tres.

Solve in cucurbita vitrea leni calore in

Spiritus Vini rectificatissimi unciis viginti.

Digitized by Google

Solutionem adhuc calentem filtra. Tum adde
Olei Thymi drachmam dimidiam.
— Rorismarini drachmam unam.
Liquoris Ammonii caustici drachmas tres.
Liquor in vitris bene clausis refrigeretur et tum massam gelatinae similem referens in iisdem servetur. (Bor4.)

℞. Saponis sicci . . uncias duas.
Alcoholis . . . uncias duodecim.
Dissoluta in balneo aqua repone, tum decantha et adde
Camphorae . . unciam unam.
Olei Rorismarini drachmam unam.
Ammoniaci liquidi unciam unam.
Liquorem adhuc calidum infunde in vasa, unciae unius capacia et vesica humidâ tecta. (Pol.)

A. Saponis partes tres, Alcoholis (0,850) duodecim, Camphorae dimidiam, Olei Rorismarini eandem quantitatem et Ammoniaci duas.

℞. Saponis communis partes duas.
Alcoholis concentrati partes duodecim.
Camphorae partem unam cum dimidia.
Ammoniaci liquidi partem dimidiam.
Dissolutione peracta vase clauso in aquae balneo adde
Olei Rorismarini,
— Bergamottae,
singulorum partem sextam.
Refrigeratum serva. (Sax.)

℞. Saponis . . . . . partes sex.
Camphorae . . . partem unam.
Alcoholis aqua diluti partes viginti quatuor.
Solutioni adhuc calidae filtratae adde
Ammoniaci liquidi . partes sex.
Olei Rorismarini partem unam.
Misce agitando et massam, ut protinus solida fiat, in aquam frigidam injice. (Ba.)

℞. Saponis medullae concisi unciam unam.
Spiritus Rorismarini,
— Thymi, singulorum uncias duas cum dimidia.
Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Liquescant in balneo aquae, tum adde
Camphorae . drachmam unam.
Solutionem adhuc calidam per pannum laneum cola (*Vm.*)

Sw. Saponis medullae unciam unam, Spiritus Rorismarini uncias quatuor, Spiritus Thymi unam, et Camphorae Alcoholis ammoniacalis drachmis duabus tritae drachmam unam.

℞. Saponis albi uncias duas et dimidiam.
Spiritus Rorismarini libram unam.
Ammoniaci liquidi,
Camphorae, singulorum drachmas duas.
Liquescant in balneo aquae. (Bel.)

℞. Saponis medicinalis uncias duas.
Alcoholis (25°) uncias quinque cum dimidia.
Aquae . . . . unciam unam.
Camphorae . drachmam unam.
Solutioni adde
Ammoniaci liquidi drachmam unam.
Olei essentialis Citri scrupulos duos.
Serva. (Fer.)

℞. Camphorae . . . unciam unam.
Alcoholis aqua diluti libram unam.
Solutionem sensim, terendo, infunde super
Saponis officinalis mollis uncias quatuor.
Adde deinde
Ammoniaci . . . uncias octo.
Ammoniaci acetici uncias sedecim.
Misce agitando exacte. (*Sw.*)

℞. Saponis medicinalis rasi uncias duas.
Camphorae tritae drachmam unam.
Alcoholis ammoniacalis unciam unam et dimidiam.
Olei Rorismarini guttas sexaginta.
Liquescant vase clauso in balneo arenae. (B°. O. *Ca.*)
Dieſe ſehr einfache Formel iſt von Hopf.

℞. Solutionis alcoholicae saponis filtratae . . . . . uncias sex.
Aqua dilutae adde
Camphorae . . drachmam unam.
dissolutae in
Alcoholis ammoniacalis drachmis duabus.
Olei Rorismarini drachma una et dimidia.
— Thymi . . guttis duodecim.
Misce bene. (B°.)
Dieſe Formel iſt nach Roloff.

℞. Saponis Alicantini drachmas tres.
Spiritus Lumbricorum terrestrium (Alcoholis Ammoniacalis) uncias tres.
Solutioni adde
Camphorae . drachmam unam;
Serva. (Ful.)

Balsamum acusticum s. ad aures. (*Vm.*)

℞. Balsami Opodeldoc,
Olei Amygdalarum,
singulorum partem unam.

Digitized by Google

Tincturae Castorei,
Laudani liquidi,
singulorum partem dimidiam.

Ammoniacum succinatum, *Aqua Luciae*, *Liquor ex Ammonia et Oleo Succini*, *Liquor excitans*, *Spiritus Ammoniae cum Succino s. succinatus s. Salis Ammoniaci lactescens s. lacteus*; mit Bernsteinöl versetzter Salmiakgeist; Eau de Luce, Alcool ammoniacal succiné, Ammoniaque alcoolique succiné, Ammoniaque succiné, Mixture d'ammoniaque et d'huile volatile de succin, Epyrèle de succin ammoniacale (*Gal*). (Br. Fer. Ful. Gal. Li. Lon. LonN. Lus. R. S. Suec. Wür. *Br. C. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

1) Ohne Seife:

℞. Alcoholis ammoniacalis
partes duodecim.
Olei Succini bis rectificati
partem unam.

Misce pedetentim ambos liquores, mixtos agita et si, aliquantulum repositi clari non fiant, leviter calefac in balneo aquoso tepido, et diebus aliquot lapsis filtra. (*Vm.*)

R. Olei Succini guttas sexaginta et Alcoholis ammoniacalis uncias duodecim praescribit.

℞. Alcoholis concentrati (0,83),
unciam unam.
Olei Succini rectificati
scrupulum unum.
Solutionem filtra et colaturae adde
Ammoniaci caustici (0,9166)
uncias quatuor.
Serva. (Suec.)

Sp. Olei Succini grana octo dissolvi jubet Alcoholis uncia dimidia et Ammoniaci addere uncias quatuor.

℞. Ammoniaci liquidi . uncias sex.
Olei Succini rectificati grana triginta et unum.

Mixturae bene agitatae adde Mastiches pulveratae grana aliquot et in lagena bene clausa serva. (*Br.*)

℞. Olei Succini rectificati
partes duodecim.
Balsami de Mecca . partes octo.
Alcoholis (36°)
partes quinquaginta.

Digestis per dies quatuor instilla guttatim tincturae hujus partem unam in
Ammoniaci liquidi (20°)
partes sedecim.
Misce exacte et serva. (Gal.)

℞. Mastiches . . . drachmas tres.
Alcoholis . . drachmas novem.
Macera, tum solutioni decanthatae adde
Olei Lavandulae
grana quatuordecim.
— Succini . . grana quatuor.
Ammoniaci liquidi uncias decem.
Misce agitando. (Lon. LonN. *C.*)

2) Mit Seife:

℞. Natri subcarbonici drachmas tres.
Olei Succini drachmam unam et dimidiam.
Trituratis in mortario vitreo adde guttatim
Alcoholis . . . uncias quatuor.
Mixturam immitte in phialam non penitus occlusam, stet in digestione super cinere calido per horae quadrantem, tum liquoris supernatantis decanthati guttas sexaginta cum Ammoniaci caustici uncia una cum dimidia commisce. (*Vm.*)

Br. Olei Succini rectificati uncias tres cum Kali caustici in Alcohole dissoluti unciis duabus commiscere et additis mixturae Alcoholis unciis tribus, totum digestioni balnei aquae submittere, liquorem filtrare et agitando illum bene commiscere cum Ammoniaci caustici liquidi libra una.

℞. Saponis Hispanici . grana decem.
Olei Succini rectificati
scrupulum unum.
Macerent in
Alcoholis . . . . . uncia una.
Solutioni adde
Ammoniaci liquidi uncias quatuor.
Misce bene, agitando, in phiala obturata. (Lus. *Br.*)

Fi. Saponis medicinalis grana decem, Olei scrupulum unum, Alcoholis (30°), unciam unam, Ammoniaci liquidi caustici uncias quatuor; — *Vm.* Saponis scrupulum unum, Olei Succini drachmam unam, Alcoholis uncias tres et Ammoniaci uncias duodecim; — *Sw.* Saponis grana duodecim, Olei Succini drachmas duas, Alcoholis uncias quatuor et Ammoniaci uncias sedecim; — Fer. Saponis grana duo, Olei Succini scrupulum unum, Alcoholis unciam unam et Ammoniaci uncias quatuor; — *Br.* Saponis grana quatuor, Olei Succini scrupulos duos, Alcoholis uncias duas et Ammoniaci uncias octo; — Sax. Saponis partem unam, Olei Succini tantidem, Alcoholis viginti quatuor et Ammoniaci septuaginta sex; — Wür. Saponis grana decem, Olei Succini drachmam unam, Alcoholis uncias quatuor, et Ammoniaci uncias viginti; — Ful. Saponis grana sex, Olei Succini drachmam unam, Alcoholis uncias

Digitized by Google

duas et Ammoniaci quantum sufficit ut liquor lactescens reddatur; — Li. Saponis grana tria, Olei Succini drachmam dimidiam, Alcoholis unciam unam, et Ammoniaci uncias quatuor.

Der Mastix, welchen manche Pharmacopöen statt der Seife, und zwar im Allgemeinen in der doppelten Gabe dieser letztern, anwenden, soll den Vortheil gewähren, daß die Dichtigkeit und milchige Beschaffenheit des Eau de Luce länger Bestand haben.

Diese gewürzhafte Seifenmischung hat dieselben Eigenschaften wie die vorhergehende, d. h. sie ist reizend, aufregend und röthet die Haut. Man wendet sie äußerlich bei Lähmungen und Rheumatismen an. Auch läßt man sie bei Ohnmacht vorsichtig einathmen. Die giftwidrigen Eigenschaften, welche man ihr und demnach auch dem Ammoniak zuschrieb, haben die Prüfung durch Zeit und verständige Beobachtung eben so wenig ausgehalten als die specifischen Kräfte, welche tausend andre pharmaceutische Agentien besitzen sollten.

Potio antitetanica. (Ca. Pie.)

℞. Aquae Luciae . drachmas duas.
Camphorae,
Moschi, singulorum drachmam unam.
Infusi Arnicae . uncias quatuor.
Stündlich Löffelweise zu nehmen.

Unguentum nervinum. (Huf.)

℞. Unguenti Althaeae uncias quatuor.
Ammoniaci liquidi unciam unam.
Camphorae,
Petrolei,
Essentiae Terebinthinae,
singulorum unciam dimidiam.
Olei Rorismarini drachmas duas
— Bergamottae drachmam unam.

Balsamum aromaticum. (Au.)

℞. Mixturae oleoso-balsamicae unciam unam
Ammoniaci liquidi drachmam unam.
Olei essentialis Chamomillae guttas viginti.
Alcoholis rectificati unciam dimidiam.

Löbenstein-Löbel rühmte diesen Balsam bei Gesichtsschwäche in Einreibungen auf die Augenlider und die Stirn.

Linimentum ammoniato-aethereum. (Au.)

℞. Olei Amygdalarum dulcium unciam unam et dimidiam.
Aetheris sulphurici,
Ammoniaci caustici,
Tincturae Cantharidum, singulorum drachmam unam et dimidiam.

Bei Ischias empfohlen.

Linimentum ammoniato-aromaticum s. irritans. (Au.)

℞. Linimenti ammoniacalis unciam unam.
Tincturae aromaticae,
— Cantharidum,
singularum drachmam unam.

Bei asthenischen Schmerzen und Rheumatismen gerühmt. Man hat es auch, in Verbindung mit Opium, innerlich und äußerlich gegen Wasserscheu empfohlen.

Gegen Lähmung und Hypochondrie hat man folgende Mischung angerathen:

℞. Linimenti ammoniacalis unciam unam.
Camphorae . drachmam unam.
Tincturae Cantharidum,
Spiritus Formicarum, singulorum drachmas quinque.
Misce exacte.

Emplastrum ad clavos Pajot-Laforêtii.

℞. Emplastri de Galbano,
— diachyli gummosi,
Gummi Ammoniaci,
Croci, singulorum unciam dimidiam.
Ammoniaci . . . unciam unam.
Camphorae . . . uncias duas.
Opii . . . . grana quindecim.
Misce. — Man streicht dieses Pflaster dick auf ein Stück Leinwand von der Größe, daß es nur das Hühnerauge bedeckt, weil sich außerdem bei Personen von zarter Haut ringsum Blasen erzeugen.

Alcali volatile aëratum s. ammoniacale s. volatile ex Sale Ammoniaco, Ammoniacum volatile mite, Ammonia praeparata, Ammonium carbonicum s. subcarbonicum, Ammonium carbonicum crudum, Carbonas Ammoniae alcalinus s. incompletus s. superammoniacus s. Ammoniacae s. Ammoniae, Hypocarbonas Ammoniae, Subcarbonas Ammoniae s. ammoniacum; kohlensaures Ammoniak; Sous-carbonate d'Ammoniaque, Carbonate d'ammoniaque, Carbonate ammoniacal, Carbonate alcalinule d'ammoniaque.

§. I. Im Zustande der Reinheit.

1) Von fester Beschaffenheit.

Alcali volatile concretum s. siccum s. depuratum, Subcarbonas Ammoniae, Ammonium carbonicum s. subcarbonicum, Carbonas Ammoniae alcalinum solutum

Digitized by Google

s. alcalinus s. ammonicus depuratus solidus s. crystallisatus, Flores Salis Ammoniaci volatiles, Sal Ammoniacus volatilis, Sal Alcali volatile siccum, volatile Salis Ammoniaci, Sal urinosus purissimus, trocknes flüchtiges Alcali, kohlensaures Ammonium, kohlensäuerliche Ammonia, Ammoniak; *Alcali volatil concret (Gal.)*. (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Sw. Vm.*)

℞. Salis Ammoniaci . partes quatuor.
Cretae bene siccatae
partes quinque.

Pulverata et mixta in retortam pro dodrante replendam immittae, quae per tubum longum cum parvo recipiente communicat, quo facto, igne gradatim aucto et gasi exitum permittendo, destillatio instituatur. (Ful. Wür. *Vm.*)

A. An. B. Ba. Bel. D. Ed. Fer. Gen. HassP. Lus. O. R. Sax. et *Sw.* Salis partem unam, Cretae duas; — Am. Fenn. Lon. LonN. et *C.* Salis unam, Cretae unam et dimidiam; — His. Salis unam, Cretae quatuor; — *Sw**. Salis duas cum dimidia, Cretae quatuor; — Bor. Han. et Pol. Salis duas, Cretae tres; — Gal. et GalM. Salis sex et quinque Cretae.

HassP. Sal Ammoniacum et Cretam mixta in retortam vitream colli et orificii amplioris immitte, agitando, ita ut pars quinta capacitatis ejus vacua restet. Tunc eam ad collum usque in arenae balneum pone et excipulum, vel vitreum, vel fictile-siliceum, capacitatis dimidiae retortae, collo amplo breviori instructum, adapta, interque juncturas tubulum vitreum ingere, exitus vaporis expansi causa. Juncturis clausis sublimationem institue, in finem operationis aestum ad fundi retortae excandescentiam rubellam augendo, temperandoque increscentem excipuli calorem aqua frigida vel glacie. Serva in vasis vitreis vel porcellaneis bene obturandis, loco frigido. Idem excipulum pluribus sublimationibus, Alkali non exemto, adhiberi et tunc frangi potest.

Bor4. Ammonium carbonicum crudum in retorta vitrea collo amplo instructa, adaptato excipulo bene refrigerando sublimari jubet.

Fi. Salis Ammoniaci libram unam, Calcariae carbonicae (Marmoris albi) libram unam cum dimidia. In retortam vitream cum collo longo in amplum ostium exiente instructam positis, adaptato recipiente, e balneo arenae sublimatio fiat; aut: Ammoniaci liquidi quantumlibet in lagenam Woulfianam immitte, cui Gas acidi carbonici torrentem intrare fac, donec crystallisatio peracta est; aut: Salis Ammoniaci libras duas, Salis Tartari libras tres cum dimidia, Spiritûs Salis Ammoniaci per Alcali fixi libram unam, destillent in retorta vitrea cum amplo recipiente conjuncta.

Henry bemerkt, daß man vorgängig die Kreide bei einer Wärme von 120 Grad gut trocknen lassen müsse und daß man das Feuer nicht zu sehr verstärken dürfe, damit nicht der Rückstand in der Retorte schmelze, d. h. der salzsaure Kalk nicht basisch werde, welches zur Erzeugung einer gewissen Menge Wasser und zu einer feuchten Beschaffenheit des erhaltenen Ammoniaksalzes Veranlassung geben könnte. (GalH)

℞. Natri subcarbonici siccati,
Salis Ammoniaci penitus sicci pulverati, singulorum partes aequales.

Mixta bene in retortam arenaceam intromitte et ope ignis gradatim aucti in recipiente, linteis pannis aqua frigida impraegnatis refrigefaciendo sublima. (Du.)

℞. Kali subcarbonici purificati
libras duas cum dimidia.
Salis Ammoniaci . libram unam.

Salia singillatim quaeque pulverata misce et igne gradatim aucto sublima. (Ams.)

Pal. et Sar. Salium amborum partes aequales praescribunt; — *Vm.* Salis prioris partes sex aut septem et secundi sex; — Gal. Quinque prioris et sex secundi.

℞. Kali subcarbonici puri
uncias duas.
Salis Ammoniaci . . uncias sex.

Pulverata separatim misce et in cucurbitam vitream immitte, addendo
Olei essentialis Lavandulae
drachmas tres.
Alcoholis concentrati
unciam unam.

Capitello adaptato sublima igne blandissimo. (Wir.)

Br. Kali subcarbonici uncias duodecim, Salis Ammoniaci sex et Alcoholis unam praescribit.

2) Auf der Stelle bereitet.

Sal volatile Anglicanum, Sal Ammoniacum Anglicanum, Alexiterium ammoniacale; Englisches Salz; Sal volatil d'Angleterre, Alexitère ammoniacal. (B*. Br. Ful. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Salis Ammoniaci drachmas duas·

Digitized by Google

Kali subcarbonici . drachmas sex. Triturata celeriter et mixta statim in lagena bene clausa serventur. (*Sp.*)

B*. Br. Ful. et *Pid.* praescribunt Salis Ammoniaci drachmam unam et duas Kali subcarbonici; — *Sw.* prioris partes tres, secundi quatuor; — *Vm.* prioris quinque, secundi sex cum dimidia; — Wür. *Fi.* partes amborum aequales; — Wir. prioris partes duas, secundi unam cum aliquot guttis Olei Lavandulae aut cujusdam alius olei odoriferi.

3) Im flüssigen Zustande.

Alcali volatile aquosum, Aqua Ammoniae s. Carbonatis Ammoniae, Carbonas Ammoniacae alcalinus solutus s. liquidus s. alcalinum liquidum, Subcarbonas ammoniae liquidus vel liquidum, Carbonas superammoniacus aquosus, Hypocarbonas Ammoniae liquidum, Liquor Carbonatis s. Subcarbonatis Ammoniae s. Ammoniae carbonicae s. ammonici s. Ammonii carbonici aquosus s. subcarbonici aquosus, Spiritus Salis Ammoniaci simplex s. Salis Ammoniaci tartarisatus s. aquosus s. per Alcali fixus s. cum Cineribus clavellatis; wäßriges, flüssiges Ammoniak; wässeriger Salmiakgeist, kohlensäuerliches Ammonium; Carbonate d'ammoniaque liquide, Esprit de sel ammoniaque par le sel de tartre (*Gal*). (A. Am. Ams. An. B. Ba Bel. Bor. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Han. Hass. HassP. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. *C. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. *Salis* Ammoniaci,
Natri subcarbonici efflorescentis,
singulorum partes aequales.

Dissolutis prius triplici, secundum duplici Aquae pondere et in retorta mixtis destillent ad remanentiam octavae liquidi circiter partis, quo facto igne exstincto, liquor refrigeratus, qui in recipientem transiit, servetur. (*Vm.*)

Du. praescribit Salis Ammoniaci libram unam, Natri subcarbonici uncias viginti octo et Aquae octarios tres; destillent, igne pedetentim aucto octarii duo liquoris, cujus pondus specificum sit 1,095.

℞. Salis Ammoniaci . partem unam.
Kali subcarbonici
partem unam et dimidiam.
Aquae . . . . . partes duas.

Salibus separatim pulveratis et mixtis in retorta vitrea adde Aquam et destillationem ex arena institue igne gradatim aucto. (An. B. Suec.)

Am. Lus. et *C.* praescribunt Salis Ammoniaci partem unam, Kali subcarbonici tantidem et Aquae duas; destillent ad siccum; — *Br.* Salis Ammoniaci partem unam, Kali subcarbonici unam et dimidiam et unam Aquae; destillatio fiat ad siccum; *Fi.* Salis Ammoniaci, Aquae communis, singulorum libras duas, Kali subcarbonici libras tres cum dimidia. In retortam tubulatam amplo collo instructam supra arenam positam, amplo recipiente cum tubo securitatis instructo adaptato, destillatio gradatim instituatur, donec guttae decidunt etc. — Fenn. Salis Ammoniaci libram dimidiam, Kali subcarbonici uncias novem et Aquae libram unam; destillent ad siccum; — D. et DD. Salis Ammoniaci partem unam, Kali subcarbonici unam et dimidiam et octo Aquae; destillent liquoris librae quatuor; — Ams. Salis Ammoniaci partem unam, Kali subcarbonici duas cum dimidia et quatuor Aquae; destillent liquoris librae duae; — *Sp.* Salis Ammoniaci uncias sedecim, Kali subcarbonici quadraginta octo; destillent, tum adde producto Aquae uncias quadraginta octo; — *Sw.* Salis Ammoniaci partem unam, Kali subcarbonici duas et quinque Aquae; destillent ad siccum; — *Sw**. Salis Ammoniaci partes duas, Kali subcarbonici tres et octo Aquae; destillent liquoris partes septem; — Hass. et R. Salis Ammoniaci partem dimidiam, Kali subcarbonici unam, Aquae quinque; — O. Salis Ammoniaci unam, Kali subcarbonici unam cum dimidia, Aquae quatuor.

Die drei letztern Pharmacopöen lassen die Destillation so lange fortsetzen, bis der übergehende Geist alles vom Anfang im Halse der Retorte angesetzte Salz aufgelöst hat.

℞. Ammonii subcarbonici concreti
partem unam.
Aquae . . . . partes septem.
Serva. (*Vm.*)

Fi. Ammonii carbonici concreti uncias quatuor, Aquae destillatae uncias octo.

Ba. Bel. Ed. Lon. LonN. et Sax. praescribunt Salis partem unam, Aquae quatuor; — Bor4. Han. HassP. et *C.* Salis partem unam, Aquae quinque (HassP. Pond. spec. 1,0559 = 9° Ar. Bk. Aq. gr. Bor4. = 1,050 — 1,060); — A. et Pol. Salis unam, tres Aquae; — (Secundum A. liquor habeat pondus spec. 1,100 et 12° Baumé; — Ba. 1.075 pond. spec.); — DD. Salis partem unam, Aquae destillatae octo; — Bor. Salis unam, Aquae quinque; — Fer. Salis unam et dimidiam, Aquae octo.

Digitized by Google

§. II. Im unreinen Zustande.

1) Fest.

Ammonium carbonicum s. subcarbonicum pyro-oleosum, Carbonas Ammoniae pyro-animale s. alcalinus pyro-animalis s. pyro-oleosus, Carbonas Ammoniaci Cornu Cervi s. Viperarum s. Lumbricorum crystallisatus, Carbonas superammonicus pyro-oleosus, Hypocarbonas Ammoniae pyro-animale, Sal Cornu Cervi depuratum s. volatile, Subcarbonas Ammoniae pyro-oleosum s. pyro oleosus s. animale s. ammonicum empyreumaticum s. oleosus concentratus; flüchtiges Hirschhornsalz; Souscarbonate d'ammoniaque huileux concret, Sel de corne de cerf, Sel volatil d'urine ou de tartre, Carbonate d'ammoniaque pyro-huileux. (An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn Fer. Ful. Gal. Han. Hass HassP. His. Li. O Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. *O. Fi. Pid. Sp. Vm.*)

℞. Rasurae Cornu Cervi
quantum libet

Immitte in retortam pro dodrante implendam, per tubum cum recipiente communicantem, quam super igne aperto positam sensim ad ruborem calefac et ita continua donec nihil amplius transeat. Quo facto obtinebis aquam ammoniacalem ab oleo empyreumatico fusco coloratam, oleum empyreumaticum fuscescens et sal cornu cervi. (Ams. Br. D. Fenn. Ful. Gal. Li. O. Pal. Sar Wir. *Pid. Sp. Vm.*)

Fi. retortam vitream pro duabus partibus tertiis l'matura impletam, fornaci reverberanti imponere et adaptato amplo recipiente calefacere jubet, donec nihil amplius transeat. Producta mixta infundibuli ope separentur; parte aquosa in vas bene tectum immisso lenti balnei aquae caloris ope, separatur *Sal volatile concretum*, cujus ad obtinendum majorem alborem et ut ab oleo empyreumatico liberetur, digeratur in parva Alcohol's 35-quantitate et decanthetur. Fluidi in fundo vasis, quod remansit, pro tertia parte destillatum *Spiritum Cornu Cervi* praebet; — Pol. recipere jubet Ossa ab axungia liberata; — Bor. Bor4. Ossa axungia libera aut Cornu Cervi in tabulas concisum in retorta tubulata ferrea aut figulina ure et salem concretum, una cum liquore ammoniali et oleo foetido inde productis collige cum duplo Cretae siccatae (Bor.) Boli albae (Bor4.) pulveratae siccae misce, et e retorta vitrea, balnei arenae calore, sublima.

His. praeterea lumbricos terrestres, aut viperam excoriatam et intestinis privatam; — Ful. Sanguinem siccum; — Pal. Ungulas Alces Cervi; — Sar. et Wir. Viperam; — Br. Pal. et Wir. Lumbricos; — Sar. Cranium hominis; — Br Pal. et Wir. Urinam puerilem aut adolescentis bonae valetudinis; — Wir. Medullam uvarum.

Jede thierische Substanz, welche Stickstoff enthält, giebt bei der Destillation kohlensaures Ammoniak mit stinkendem Oel verunreinigt. Das Product ist in allen Fällen gleich und zeigt keinen Unterschied, mögen auch die Substanzen, welche es liefern, verschieden seyn.

Da das so erhaltene Salz sehr unrein ist, so lassen es mehrere Pharmacopöen reinigen. Hierzu werden verschiedene Verfahrungsarten angegeben.

℞. Salis volatilis Cornu Cervi
libras octo.
Pulveris Carbonum vegetabilium depurati . . . libram unam.

Mixta bene in retortam immitte recipiente instructam; lutato apparatu, ope ignis blandi sublimata serva. (B. Ba. Bel.)

Fenn. et Suec. Carbonum quartam salis adhibiti partem recipiunt.

Bor. D. His. O et Pal. Sal cum duplo Cretae siccae miscere jubent; — Wir. Cretae pulveratae quartam ponderis Salis adhibiti partem; — Ful. Cretae partem tertiam; — Gal. et *Vm.* destillet solum in retorta vitrea, amplo collo instructa; — Hass. et *Pid.* volunt ut solum secundò sublimetur; — *Sp.* ut Aqua soluto, liquor filtretur et blando calore evaporet; — HassP. ex ossibus animalium etc. destillatione et sublimatione repetita cum Carbone vegetabili praeparato in fabricis receptum.

Man hat auch mehrere Verfahrungsarten zur Bereitung dieses Salzes im Ganzen, d. h. auf andre Weise als durch Destillation thierischer Stoffe, vorgeschlagen:

℞. Cretae pulveratae
uncias quatuordecim.
Salis Ammoniaci . . uncias sex.
Pulverata separatim commisce exacte cum
Olei empyreumatici depurati
drachma una.

Miscellam in retortam vitream brevi collo instructam immitte, cum parvo recipiente luto conjunctam; tum ignem primum blandum, deinde auge, donec nullum sal amplius sublimetur, post refrigerium quod collo retortae et recipientis parietibus adhaeret, deprome. (An. B.)

Vm. praescribit Cretae partem unam,

Digitized by Google

Salis Ammoniaci tantidem et Olei empyreumatici partem mixturae sexagesimam.

℞. Salis Ammoniaci sicci pulverati uncias quatuor.
Kali subcarbonici . uncias octo.
Olei Cornu Cervi drachmam unam.
Destillent. (Pal. Wir.)

Fi. Salis Ammoniaci libram unam, Olei Cornu Cervi drachmam unam, Kali subcarbonici libram unam et novem uncias, Aquae communis uncias novem. Destillent in balneo arenae in retorta vitrea adaptato recipiente; sal a spiritu volatili separetur.

℞. Ammoniaci subcarbonici puri partes triginta duas.
Olei animalis purissimi partem unam.
Sublima. (Sax.)

Han. praescribit Salis uncias octo et Olei drachmas duas; — Hass Salis uncias quatuor et Olei drachmas duas.

2) Flüssig.

Carbonas Ammoniae pyro-animale liquidum s. pyro-oleosum fluidum s. alcalinus pyro-oleosus solutus, Carbonas superammonicus pyro-oleoso-aquosus, Hypocarbonas s. Subcarbonas Ammoniae pyro-animale liquidum s. pyro-oleosus liquidus, Liquor Cornu Cervi alcalinus s. Ammonii s. Ammonii carbonici pyro-oleosi s. volatilis Cornu Cervi s. Carbonatis ammonici cum oleo empyreumatico, Spiritus Cornu Cervi rectificatus s. Eboris s. Viperarum s. Ungulae Alcis s. Lumbricorum, Subcarbonas Ammoniae pyro-animale liquidum; gereinigter Hirschhorngeist ꝛc.; Souscarbonate d'ammoniaque liquide huileux, Carbonate d'ammoniaque pyro-huileux liquide, Esprit de corne de cerf, d'ivoire, de vipère, de lombrics. (A. An. B. Ba. Bel Bor. Bor4 D. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Sax. Suec *C. Fi. Pid Sp. Vm*)

Man bereitet diesen Geist bald im Ganzen auf folgende Weise:

℞. Ammonii subcarbonici solidi et oleo empyreumatico impraegnati partem unam
Aquae purae . . partes quatuor.
Dissolutum filtra et liquorem serva. (An. B. Bel Pal.)

HassP. Salis Cornu Cervi volatilis uncia una solvatur in Aquae destillatae unciis septem. Pond. spec. 1,0303 = 8° Ar. Bk. Aq. gr.

bald reinigt man den flüchtigen Hirschhorngeist auf folgende Weise:

℞. Spiritus Cornu Cervi partes octo.
Carbonis vegetabilis partem unam.

In cucurbitam vitream immissa misce bene; tum capitello et recipiente adaptatis et juncturis lutatis, destillatio blando calore tam diu continuetur, quam liquor flavescens qui transit, Ammoniaci odorem reddit aut donec dimidia liquoris adhibiti ferè pars transierit. (B. Bel.)

Sax praescribit Carbonis partem sedecimam; — O. dimidiam partem; — Li. Cretae partem duodecimam; — Du. ut destillet spiritus donec instar aquae limpidus transeat, post quamque destillationem oleum et sal separando, et item, post operationes, priori excepta, singulas, Carbonis vegetabilis pulverati ponderis circiter partem sextam addendo; — Gal. praescribit destillare dodrantem spiritus, blando igne; — Han. Hass. et *Pid.* destillare dimidium; — Ba. ad pondus producti 1,070 destillare; — D et Ful. blando calore hoc rectificare; — *Vm.* cum aequali Aquae pondere miscere et dodrantem destillare; — A. Fenn. Suec. et *Sp.* per chartam humidam filtratum servare; — A. ut sit ponderis specifici 1,080.

Das Verfahren von *Fi.* s. unter Sal Cornu Cervi volatile.

Die Producte dieser beiden Verfahrungsarten gleichen sich nicht vollkommen. Das erstere liefert nur eine wäßrige mit Oel geschwängerte Auflösung des kohlensauren Salzes, der Hirschhorngeist dagegen, selbst rectificirt, ist eine Mischung von Wasser, kohlensaurem Ammoniak mit einer kleinen Menge empyreumatischen Oels verbunden und von essigsaurem, wahrscheinlich auch von blausaurem Ammoniak.

Bor. Bor4. Liquor ammonialis, in paratione ammonii carbonici pyro-oleosi una cum ammonio carbonico ac oleo empyreumatico obtentus, ab his separatus, destillationi subjiciatur, donec dimidia pars elicita fuerit. Pond. spec. = 1,050 — 1,060

Das kohlensäuerliche Ammoniak ist reizend, aufregend. Trocken, reicht man es in der Gabe von zwei bis zehen Gran, ein oder mehrere Male täglich; flüssig, von zehen bis sechszig Tropfen in einem passenden Getränk. Wegen seiner Flüchtigkeit darf man es nur mit kalten Flüssigkeiten mischen. Das Hirschhornsalz besitzt dieselben Eigenschaften; doch hält man es für etwas krampfstillend; die Gabe ist von fünf bis sechs Gran. Man kann dasselbe von dem Hirschhorngeist sagen, welcher jedoch wegen einer gewissen Menge in ihm enthaltener Blausäure eine deutlichere Wirkung auf das Nervensystem zeigt.

Man darf keines dieser Präparate weder

Digitized by Google

mit Kalk noch mit reinem, festem oder flüssigem Kali, noch mit Magnesia verbinden.

Sal volatile aromaticum. (Fer.)

℞. Ammonii subcarbonici uncias duas
Corticis recentis Aurantii,
— — Citri,
singulorum drachmas sex.
Vanillae,
Macidis,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi . drachmam unam.
Caryophyllorum aromaticorum drachmam dimidiam.
Sublimatâ mixturâ productum serva.

Pulvis Ammonii. (*Au.*)

℞. Sălis Cornu Cervi grana duodecim ad viginti
Extracti Hyoscyami nigri granum unum.
Pulveris aromatici grana quadraginta
Divide in partes quatuor. — Schweißtreibend, krampfstillend.

Pulvis ammoniaco-camphoratus. (DD.)

℞. Ammonii subcarbonici grana quatuor.
Camphorae pulveratae grana duo.
Sacchari albi pulverati grana viginti quatuor.
Misce exacte. — Auf eine einzige Gabe.

Pilulae antiarthriticae. (*Bo.*)

℞. Ammonii subcarbonici drachmas sex.
Saponis medicinalis uncias quatuor.
Extracti Opii . drachmam unam.
Scillae pulveratae drachmas tres.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant pilulae granorum quatuor.
Gabe, zwischen den Gichtanfällen täglich zwei bis vier Stück.

Pomatum contra lumbaginem. (*Sa.*)

℞. Ammonii subcarbonici drachmam dimidiam.
Pulveris Seminis Cumini,
— Florum Chamomillae,
singulorum drachmas duas.
Camphorae in oleo Terebinthinae dissolutae . scrupulum unum.
Rob Sambuci . , uncias quatuor.
Saponis nigri . . unciam unam.
Des Abends einzureiben.

Ceratum Réchouxii. (*Ca.*)

℞. Ammonii subcarbonici drachmam unam.
Cerati Galeni sine aqua unciam unam.
Triturentur bene in mortario marmoreo.

In Einreibungen auf den Hals bei'm Croup, zu einer Drachme alle vier Stunden.

Solutio Thacheri. (B*.)

℞. Ammonii subcarbonici drachmam unam.
Gummi Arabici . drachmas duas.
Sacchari albi . drachmam unam.
Aquae fontanae . uncias quatuor.
Löffelweise in Fällen, wo Reizung des Darmcanals von Nutzen ist.

Potio ammoniata. (*Au.*)

℞. Spiritûs Cornu Cervi guttas quinquaginta.
Aquae unciam unam et dimidiam.
Auf ein Mal zu nehmen.

Gargarisma ammoniacale. (*Sw.*)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici unciam dimidiam ad unam.
Decocti Hordei . libram unam.
Misce. — Nimmt man statt der Gersten- oder Altheeabkochung Zimmtwasser oder irgend einen aromatischen Aufguß, so erhält man das *Gargarisma stimulans* desselben Verfassers, welches in der That eine deutlichere Wirkung auf die lebenden Gewebe äußert.

Potio ammoniacalis de Peyrilhe. (B*.)

℞. Ammonii subcarbonici drachmam unam et dimidiam.
Sacchari albi . uncias quatuor.
Solvantur in Infusionis ex
Folliculis Sennae . uncia dimidia.
Foliorum Melissae uncias quatuor paratae . . . unciis undecim.
Zu drei oder vier Unzen auf ein Mal, Morgens nüchtern, und Abends zu nehmen — Peyrilhe, welcher diese Potion bei der Behandlung venerischer Krankheiten empfohlen hat, verordnete zu gleicher Zeit täglich zwei bis vier Pinten eines Aufgusses von zwei Unzen Melisse in drei Pinten Wasser zu trinken.

Mixtura antiasthmatica Swietenii. (*Sw.*)

℞. Ammonii subcarbonici drachmam unam.
Aquae Rutae . . . uncias octo.
Solutioni adde
Syrupi Diacodii . . uncias duas.
Gabe, einen Eßlöffel alle halbe Viertelstunden, während der Paroxysmen des asthma convulsivum, bis vollkommene Ruhe eingetreten ist. — Saint-Marie nimmt, statt des kohlensäuerlichen, bernsteinsaures Ammoniak.

Digitized by Google

Solutio Ammoniaci subcarbonici alcoholisata. (DD.)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici unciam dimidiam.
Alcoholis concentrati unciam unam.

Die Mixtur wird statt des Alcohol ammoniacalis vorgeschlagen, welcher nach einigen der angeführten Formeln, ihm in der That sehr nahe kommt. — Gabe, sechszig Tropfen.

Das flüssige kohlensäuerliche Ammoniak von DD. besteht aus einem Theil Salz und acht Theilen Wasser, woraus sich erklären läßt, warum concentrirter Alcohol keinen Niederschlag darin erzeugt, wie es bei der Offa alba van Helmont's der Fall ist; denn dieses Salz ist in reinem Alcohol unlöslich, löst sich dagegen in einer Mischung aus einem Theil Alcohol und zwei Theilen Wasser.

Was die *Offa alba*, auch *Sapo chymicus* genannt, betrifft, ein Präparat, welches ehedem als schmelzend oder Verstopfungen auflösend galt, und welches man zu einem Scrupel in einem Glase Wasser nehmen ließ, so ist die Bereitung derselben folgende:

℞. Ammonii subcarbonici liquidi concentrati . . . quantum libet.
Adde sensim
Alcoholis concentratissimi quantum sufficit
ut mixtis liquoribus magma spissum album prodeat. (Br. Sar. *Sp.*)

Embrocatio ammoniacalis. (*Sw.*)

℞. Ammonii subcarbonici unciam unam.
Alcoholis . . . . . uncias sex.
Aquae . libram unam ad duas.
Misce. — Nöthigenfalls nimmt man statt des Alcohol Spiritus Vini camphoratus.

Fomentum ammoniacale camphoratum. (*Au.*)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici unciam dimidiam.
Spiritus Vini camphorati unciam unam cum dimidia.

Auflösend, bei Ecchymose von Nutzen.

Guttae Anglicanae cephalicae. (Gal. Wir. *Sp.*)

℞. Spiritus Fuliginis uncias quatuor.
Olei essentialis Lavandulae drachmam unam.
Alcoholis . . . unciam unam

Digesta per dies aliquot, destillent donec Olei particulae aliquot supernatent. (Wir. *Sp.*)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici impuri partes centum viginti octo.
Olei Lavandulae partes quatuor.
Alcoholis (32°) . partes sedecim.
Destillent. (Gal.)

Gabe, vierzig Tropfen.

Emulsio oleosa volatilis, Mixtura Ammonii carbonici pyro-oleosi camphorata. (Gen. *Au. S.*)

℞. Ammonii subcarbonici drachmam unam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Olei Amygdalarum unciam unam et dimidiam.
Aquae . . . . uncias septem.

Löffelweise zu nehmen. (Gen.)

℞. Salis volatilis Cornu Cervi,
Camphorae,
singulorum drachmam unam.
Aquae Cinnamomi . uncias octo.
Mucilaginis Gummi Arabici quantum sufficit.
Syrupi Amygdalarum unciam unam.

Gabe, stündlich einen halben bis ganzen Löffel voll. (*Au.*)

℞. Ammonii subcarbonici scrupulum unum.
Sacchari albi unciam unam et dimidiam,
Aquae destillatae uncias quinque.
— alexiteriae spirituosae unciam unam.
Olei Amygdalarum uncias duas.

Gabe, drei Mal täglich vier Löffel.

Mixtura antispasmodica. (*Pie.*)

℞. Spiritus Cornu Cervi guttas viginti,
Olei Amygdalarum dulcium uncias duas.
Syrupi Papaveris drachmas sex.

Abends bei'm Schlafengehen zu nehmen.

Potio stimulans. (*E.*)

℞. Ammonii subcarbonici grana quindecim.
Pulveris Valerianae scrupulum unum.
Aquae Cinnamomi . uncias duas.

Alle Viertelstunden zu nehmen.

℞. Ammonii subcarbonici grana octo.
Pulveris Zingiberis grana quindecim.
Tincturae Cinnamomi drachmas duas.
Aquae unciam unam et dimidiam.
Misce.

℞. Ammonii subcarbonici,
Sacchari alb.,
Gummi Arabici, singulorum drachmam unam cum dimidia.

Digitized by Google

Spiritus Lavandulae compositi
drachmas duas.
Aquae Menthae . uncias quatuor.
Alle Stunden oder zwei Stunden einen Löffel voll.

Potio cardiaca s. ammoniacalis.
(Gen. *Sp.*)
℞. Ammonii subcarbonici
drachmam dimidiam.
Aquae purae . . . uncias sex.
— Pimentae . unciam unam.
Syrupi Croci . unciam dimidiam.
Misce (Gen.)
℞. Ammonii subcarbonici
grana quindecim.
Aquae communis unciam unam
cum dimidia.
Solutioni adde
Sacchari albi . drachmam unam.
Tincturae Pimentae drachmas duas.
Misce. (*Sp.*)
Reizend, für schweißtreibend gehalten. — Dreimal täglich zu nehmen.

Potio antiscrophulosa. (*Ra.*)
℞. Ammonii subcarbonici
drachmam dimidiam.
Tincturae Gentianae
unciam unam.
Ehemals mehr als jetzt im Hôtel-Dieu bei Scrofeln angewendet.

Spiritus nervinus Riemeri. (*Vm.*)
℞. Spiritus Cornu Cervi rectificati
partes quatuor.
Infunde sensim, agitando semper, in lagenam, continentem
Alcoholis rectificati
partes sedecim
cui antea addita erat solutio
Camphorae
partis unius et dimidiae
in
Olei Juniperi . . . parte una.

Mixtura diaphoretica. (*Sw.*)
℞. Ammonii subcarbonici
drachmam unam.
Sacchari albi drachmam unam et dimidiam
Triturati adde
Aquae destillatae uncias quinque.
Tincturae Cinnamomi
unciam unam.
Man kann, statt des kohlensauren, essigsaures oder salpetersaures Ammoniak nehmen.
Bei Catarrhen und andern von Unterdrückung der Hautausdünstung hergeleiteten Krankheiten angerathen. — Gabe, drei bis vier Löffel drei oder vier Mal täglich.

Mixtura antiepileptica. (*Sm.*)
℞. Ammonii subcarbonici,
Tincturae Castorei,
— Succini,
— Asae foetidae,
singulorum drachmas tres.
Von Haen empfohlen. — Gabe, sechszig Tropfen in einem Glase Wasser, dreimal täglich.

Liquor aromaticus saponato-ammoniatus, Linimentum spirituosum. (B*. *Au.*)
℞. Ammoniaci subcarbonici liquidi
unciam dimidiam.
Spiritus Saponis,
— Serpylli,
— Camphorae,
singulorum unciam unam.
Bei Lähmung.

Aqua Hirundinum simplex. (Wir. *Sp.*)
℞. Hirundinum pullorum minutim concisorum . . . . No. 30.
Ligni Visci,
Radicis Paeoniae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Seminum Paeoniae unciam unam.
Florum Liliorum Convallium
uncias quatuor.
— Sambuci unciam unam et dimidiam.
Aquae fontanae . libras decem.
Destillet pars dimidia.
Reizend, als antihystericum betrachtet. — Gabe, sechs Drachmen.

Aqua Tenellorum Cornu Cervi s. Typhorum Cervi composita. (*Sp.*)
℞. Cornuum Cervi recenter progenitorum . . . . uncias decem.
Quatuor florum cordialium,
Radicis Scorzonerae,
— Zedoariae,
singulorum unciam unam.
Cinnamomi,
Florum Lavandulae,
Macidis,
Nucis moschatae,
singulorum unciam dimidiam.
Ligni Santali rubri . drachmam unam cum dimidia.
— Aloës,
Cassiae ligneae,
singulorum drachmam unam.
Vini Maderani sicci
uncias sexaginta.
Spiritus Vini uncias triginta sex.
Post sufficientem macerationem destillet spiritus, tum servetur.
Reizend. — Gabe, zwei Drachmen.

Liquor anodynus topicus s. Trilleri. (*Sp.*)
℞. Spiritus Salis Ammoniaci
drachmas duas.
Aquae Anhaltensis uncias duas.

Digitized by Google

Essentiae Croci,
— Castorei,
singularum drachmas duas.
Olei essentialis Nucis moschatae
guttas triginta.

Diese Mixtur wurde von Triller warm in Fomentationen, bei veralteten rheumatischen Schmerzen angewendet. Er giebt dazu eine andere Formel, welche mit der angeführten Aehnlichkeit hat, obgleich das Ammoniak darin mit Essigsäure verbunden ist.

℞. Spiritûs Lumbricorum terrestrium,
— Formicarum,
singulorum drachmam unam.
Aquae Anhaltensis uncias quinque.
Essentiae Succini,
— Castorei,
singularum drachmas tres.
— anodynae drachmas duas.

Diese letztere Zusammensetzung kommt einigen der unter dem Artikel Opium unter dem Namen: Elixir paregoricum beschriebenen, nahe.

Aqua acustica. (Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Levistici,
— Valerianae,
Herbae Rorismarini,
Florum Lavandulae, singulorum
unciam dimidiam.
Baccarum Lauri,
Castorei,
Camphorae, singulorum drachmas
duas.
Spiritus Juniperi uncias duodecim.
Macerent per dies quatuor, tum adde
Spiritus Salis Ammoniaci
unciam dimidiam.
Olei Juniperi drachmam dimidiam.
Serva. (*Sp.*)

℞. Radicis Cyperi rotundi,
— Iridis Florentinae,
— Levistici,
— Valerianae, singularum unciam dimidiam.
Herbae recentis Majoranae,
— — Origani,
— — Rorismarini,
— — Rutae,
— — Salviae,
— — Serpylli,
Florum Lavandulae,
— Sambuci,
singulorum drachmas tres.
Seminum Coriandri,
— Foeniculi,
— Rutae,
Baccarum Juniperi,
— Lauri, singulorum drachmam dimidiam.
Ceparum concisarum uncias duas
cum dimidia.
Castorei . . . drachmas duas.
Aquae epilepticae Langii,
Spiritûs Juniperi, singulorum uncias quindecim.
Succi Armoraciae libram unam et dimidiam.
Digest's per duos dies adde
Kali subcarbonici
drachmas quatuor.
Salis Ammoniaci drachmas duas.
Camphorae . drachmam unam.
Aquae fontanae quantum sufficit ut empyreuma prohibeatur: destillent liquoris unciae sedecim. (Wir.)

Man bringt einige Tropfen auf Baumwolle in's Ohr.

Cataplasma ammoniacale. (*Au.*)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici,
Elaterii, . singulorum drachmas
duas.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam dimidiam.
Pulpae Cassiae . unciam unam.

Man rühmt den Nutzen dieses Breiumschlags bei der das Scharlach begleitenden Bräune.

Linimentum ammoniacatum mixtum s. Ammoniae Subcarbonatis. (Lon. LonN. Wür. *C. Pie. Sw. Sy.*)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici
partem unam.
Olei Olivarum . . partes tres.
Misce agitando. (Lon. LonN. *C.*)

Sw. praescribit Salis drachmam unam ad tres, Olei Olivarum unciam unam; — *Sy.* Salis drachmas tres ad quatuor et Olei Olivarum uncias duas; — *Pie.* Salis partem unam et tres Olei Amygdalarum dulcium, secundum Sydenhamum; aut Salis unam et duas Olei Lini, secundum Barthez; — Spiritûs Cornu Cervi et Olei, singulorum quantum libet.

Reizend, in Einreibungen angewendet.

Linimentum ammoniacale camphoratum, (Sy.)

℞. Liquoris Ammonii subcarbonici
drachmas tres ad quatuor.
Olei Olivarum . . uncias duas.
Alcoholis camphorati
drachmas tres.

Linimentum resolvens. (*Au. Sw. Sy.*)

℞. Liquoris Kali subcarbonici
unciam unam.
— Ammonii subcarbonici
drachmas duas.
Alcoholis . . . . uncias octo.
Misce. (*Sy.*)

℞. Extracti Fellis alcoholici,

Digitized by Google

Saponis albi,
singulorum drachmas tres.
Camphorae . drachmam unam.
Ammonii subcarbonici
drachmam dimidiam.
Tritis adde
Unguenti Althaeae unciam unam.
Olei Petrae rectificati
drachmas duas.
Misce. (*Sw.*)

℞. Unguenti Althaeae unciam unam.
Saponis albi,
Fellis Tauri,
singulorum drachmas duas.
Camphorae . drachmam unam.
Salis volatilis Cornu Cervi
scrupulum dimidium.
Misce. (*Au*)

Bei Scrofelgeſchwülſten empfohlen.

Linimentum antiarthriticum. (*Au.*)

℞. Ammonii subcarbonici
drachmas duas.
Olei animalis Dippelii
drachmam unam.
— Olivarum . . uncias tres.
Misce exacte.

℞. Ammonii subcarbonici
drachmam unam.
Tincturae Cantharidum
drachmas duas.
Olei Ricini unciam unam cum dimidia.
Misce sedulò.

Balsamum aromaticum. (*Au.*)

℞. Olei Nucis moschatae
drachmas duas.
Castorei . . . scrupulos duos.
Salis Cornu Cervi
scrupulum dimidium.
Olei Rutae . . . . guttas sex.

Bei Hyſterie in die Schläfe einzureiben.

Epithema rubefaciens. (*E.*)

℞. Ammonii subcarbonici liquidi
unciam dimidiam.
Spiritûs Vini camphorati
uncias quatuor.
Olei Juniperi,
— Succini,
singulorum drachmas duas.

Bei Lähmung wirkſam.

Unguentum ammoniatum, (*Au.*)

℞. Salis volatilis Cornu Cervi
drachmam unam.
Unguenti rosati . unciam unam.
Olei Jasmini . . guttas quatuor.

Bei Knoten in den Brüſten. — In Einreibungen drei oder vier Mal täglich.

Emplastrum resolvens ammoniacatum. (*Sw.*)

℞. Ammonii subcarbonici
drachmas duas.
Emplastri diachyli gummosi
unciam unam.
Olei Petrae,
Camphorae,
singulorum scrupulos duos.
Misce.

Emplastrum volatile. (*Sa.*)

℞. Ammonii subcarbonici
drachmam unam.
Camphorae pulveratae
drachmas duas.
Terebinthinae Venetae
quantum sufficit.

Emplastrum Ammonii cum Camphora. (B*.)

℞. Ammonii subcarbonici
drachmam unam.
Camphorae drachmam dimidiam.
Emplastri Cicutae,
— Saponis,
singulorum unciam dimidiam.
Misce.

Phosphas Ammoniae. (B*. *Vm.*)

℞. Supersulphatis Calcis concreti
quantum vis.

Adde ut liquefiat, aquae minimam quam potest copiam, quo facto decomponetur addendo pedetentim

Ammonii liquidi quantum sufficit ut acidum saturetur; filtra, lava massam in aquae bullientis pauxillo, tum blando calore evaporet et in crystallos cogatur. (*Vm.*)

B*. Acidum phosphoricum Ammonio subcarbonico saturare et liquorem servare suadet.

Man kann auch acht Theile phosphorſauren Kalk und ſechs und ein Viertheil ſchwefelſaures Ammoniak zuſammenreiben, indem man allmälig vier Theile kochendes Waſſer hinzuſetzt, die Miſchung dann zwei Tage lang ſtehen laſſen, abgießen, und nachdem ſie etwas eingedickt worden, von Neuem ſtehen laſſen, womit man ſo lange fortfährt, bis ſich kein ſchwefelſaures Kali mehr niederſchlägt, ſie dann erwärmen, filtriren und langſam abkühlen laſſen. (*Vm.*)

Eben ſo kann man die Flüſſigkeit von dem erſten Abgießen dazuthun, die Cryſtalle der beiden Salze auf dieſe Weiſe zuſammenſchmelzen, die Miſchung pulvern und ſie mit vier Theilen kaltem Waſſer behandeln, welches das phosphorſaure Salz auflöſ't, ohne das ſchwefelſaure Salz anzugreifen; man läßt dann die Flüſſigkeit cryſtalliſiren. (*Vm.*)

Reizend, Hautausdünſtung befördernd und zertheilend, aber faſt nicht mehr in Gebrauch. — Gabe, im flüſſigen Zuſtande dreißig bis vierzig Tropfen.

Digitized by Google

Sulphas Ammoniacae, Ammonium sulphuricum, Sal Ammoniacum secretum Glauberi. (Br. *Sw. Vm.*)

1) In flüſſigem Zuſtande; *Liquor emixus.* (Br.)

℞. Spiritus Cornu Cervi rectificati uncias tres.
Superfunde guttatim
Acidi sulphurici quantum sufficit ad perfecte saturandum, et ad usum serva.

2) In feſtem Zuſtande.

℞. Acidi sulphurici aqua diluti quantum libet.
Calefaciendo sensim
Ammonii subcarbonici quantitate sufficiente saturetur et filtratum in crystallos cogatur. (B*. *Sw. Vm.*)

℞. Magnesiae sulphuricae,
Salis Ammoniaci, singulorum partes aequales.
Aquae calidae . quantum sufficit ad solvendam miscellam; tum per horae quadrantem igni impositum liquorem et filtratum in crystallos coge, quas Aquae frigidae parva copia lotas dissolve Aqua calida et denuo ad crystallisandum sepone. (*Sw*. Vm.*)

Reizend, eröffnend, aber jetzt faſt nicht mehr in Gebrauch. — Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme; vom flüſſigen giebt man ſechszig Tropfen.

Nitras Ammoniacae, Nitrum flammans, Sal Ammoniacum nitrosum, Alcali volatile nitratum. (B. Br. *Br. Sw*.*)

℞. Acidi nitrici . . quantum libet.
Solutionis Ammonii subcarbonici quantum sufficit ad saturandum perfecte acidum; liquorem blando calore concentratum, loco frigido in crystallos abire fac. (Br. *Br.*)

℞. Salis Ammoniaci,
Nitri purificati,
singulorum partes duas.
Pulverata misce, bene pulsando cum
Alcoholis . . . partibus octo.
Liquor coctus, bulliens coletur et loco frigido in crystallos abeat. B*.)

Sw.* dissolvi jubet Salium amborum partes aequales in Aquae sufficiente quantitate, liquorem refrigeratum decanthare et evaporare donec nihil amplius Kali muriatici desideat, tum denuo decanthare et eum ad crystallisandum seponere.

Dieſes Salz, welches offenbar reizend wirkt, iſt demungeachtet unter die kühlenden und demzufolge in die Claſſe der urintreibenden Mittel geſetzt worden, eine Eigenſchaft, welche es wirklich, unter Umſtänden, mit allen Reizmitteln gemein hat. Man hat es beſonders bei Fiebern und hitzigen Catarrhen angewendet. — Gabe, ein bis zwei Scrupel.

Ammonia muriatica.

Ammonium muriaticum, Hydrochloras Ammoniae, Murias Ammoniae, Sal Ammoniacum s. armoniacum; Salmiac, ſalzſaures Ammonium; Hydrochlorate d'ammoniaque, Muriate d'ammoniaque, Sel ammoniac, Sel armoniac (*Gal.*).

§. I. Wie es im Handel vorkömmt.

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Par. Pid. Sp.*

§. II. Gereinigt.

Sal Ammoniacum depuratum, Ammonium muriaticum depuratum, Hydrochloretum Ammonii depuratum, Murias Ammoniae depuratus s. purus, Hydrochloras Ammoniae, Flores Salis Ammoniaci; gereinigter Salmiak, ſalzſaures Ammonium; Sel ammoniac purifié (*Gal.*).

A. Ams. An. B Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Gen. Han. O. Pal. Pol. R. Sar. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Vm.*)

℞. Salis Ammoniaci venalis partem unam.
Aquae bullientis . partes duas.
Solutionem filtratam et ad salis cuticulam evaporatam in locum frigidum ad crystallisandum sepone. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Br. D. Fenn. Fer. Gen. Han. O. Pal. Pol. R. Sar. Wir. Wür. *Br. Pid. Vm.*)

Bor. Bor4. Ammonium muriaticum crudum solvatur in Aquae calidae quantitate sufficiente, solutum filtretur et in vase vitreo aut porcellaneo supra modicum ignem evaporet. Tum ad crystallisationem reponatur et operatio repetatur, quamdiu crystalli albae oriuntur, quae bene siccatae serventur; — HassP. Sal Ammoniacum solvatur in vase vitreo aut murrhino in Aquae fervidae tripla quantitate; — *Fi.* Salis quantum vis, Aquae quantum satis; solutum ad siccum evaporet.

Man kann auch den käuflichen Salmiak ſublimiren. Man erhält dann die *Flores Salis Ammoniaci.* (Wir. *Br.*) — Sar. läßt dieſe Sublimation mit gleichen Theilen abgeknifterten Seeſalz vornehmen.

Digitized by Google

§. III. Im Großen bereitet.

Sw Vm.

℞. Ammonii subcarbonici
quantum vis.
Acidi muriatici quantum sufficit ad perfectam neutralisationem; tum evaporet lente ad siccum. (*Sw.*)

℞. Ammonii sulphurici libras duas.
Aquae destillatae quantum sufficit ad solutionem. Liquori adde
Solutionis aquosae Salis marini
libras duas.
Evaporet blando igne, donec crystalli concrescere coeperint, tum ad locum frigidum, ut in crystallos cogatur, pone. (*Sw.*)

℞. Ammonii sulphurici . partes sex
cum dimidia.
Salis communis . partes quinque
cum dimidia.
Salia haec bene siccata misce in vase apto, destillationi submitte et productum collige. (*Vm.*)

Reizend, schmelzend, auflösend und harntreibend, wird der Salmiak sowohl äußerlich, in Form von Waschungen oder Bähungen, als innerlich, in der Gabe von zehen bis dreißig Gran, besonders bei Wassersuchten, Wurmsymptomen und sogenannten Schleimkrankheiten angewendet.

Schwefel- und Salpetersäure, essigsaures Blei, Kali, Kalk, Natron, kohlensaures Kali und Natron darf man nicht damit verbinden, weil er durch diese Substanzen zersetzt wird.

Species cephalicae s. fotus discutientis et nervini. (Fuk.)

℞. Salis Ammoniaci uncias duas et dimidiam.
Baccarum Juniperi,
Foliorum Menthae,
— Rutae,
— Rorismarini,
— Salviae,
— Lauri,
Florum Arnicae,
— Chamomillae,
singulorum uncias sex.
Concisa et contusa misce.

Sacculus resolvens. (B*. R. *Bo. Ca.*)

℞. Salis Ammoniaci,
— culinaris decrepitati,
Spongiae ustae,
singulorum partes aequales.
Fiat pulvis grossiusculus in sacculum e linteo teneri paratum includendus. (B*. *Bo. Ca.*)

℞. Salis Ammoniaci,
Ferri sulphurici,
Calcariae sulphuricae,
singulorum partes aequales.
Misce bene. (R.)

Pulvis pectoralis. (B*.)

℞. Salis Ammoniaci depurati,
Succi Liquiritiae,
singulorum drachmas duas.
Elaeosacchari Foeniculi
drachmas tres.
Sacchari Lactis drachmas quinque.

Pulvis Ammonii muriatici s. febrifugus. (*Au. Ca.*)

℞. Salis Ammoniaci
drachmam dimidiam.
Oculorum Cancri
drachmam unam.
Myrrhae . . scrupulum unum.
Misce fiat pulvis in tres partes dividendus. Auf drei Mal zu nehmen; das erste Mal, zwei Stunden vor dem Fieberanfall; das zweite Mal den folgenden Tag um dieselbe Zeit, und das dritte Mal den Tag darauf. (*Ca.*)

℞. Salis Ammoniaci unciam unam.
Sulphuris aurati Antimonii
drachmam dimidiam.
Elaeosacchari Chamomillae
drachmas quinque.
Radicis Liquiritiae,
— Calami aromatici,
singularum drachmas duas.
Gabe, ein Kaffeelöffel voll. (*Au.*)

Pulvis sialagogus s. Angelicae compositus. (*Au.*)

℞. Radicis Angelicae,
Salis Ammoniaci,
Elaeosacchari Cinnamomi,
singulorum partes aequales.
Man nimmt hiervon etwas in den Mund.

Pilulae resolventes s. fundentes. (*Sm.*)

℞. Salis Ammoniaci,
Ammonii subcarbonici,
singulorum drachmas duas.
Farinae seminis Lini
unciam unam.
Saponis albi . . . uncias duas.
Mellis Narbonnensis
quantum sufficit.
Misce fiant pilulae ponderis granorum sex.

Aqua ophthalmica. (B*.)

℞. Salis Ammoniaci
drachmam dimidiam.
Aquae communis unciam unam.
Solve.

Mixtura pectoralis s. ex Ammonio muriatico. (WW.)

℞. Salis Ammoniaci drachmam unam.
Decocti radicis Althaeae
uncias sex.
Solutioni adde
Infusi Liquiritiae . uncias duas.

Digitized by Google

Gabe, zwei Eßlöffel alle Stunden.

Ham. hat unter dem Namen *Mixtura demulcens ammoniacalis* eine ähnliche Potion.

℞. Salis Ammoniaci drachmam unam et dimidiam.
Potionis gummosae uncias quinque.
Infusi Rhei . . unciam unam.

Die Gabe ist wie bei dem vorhergehenden.

Auch gehört hierher die *Mixtura ammoniacalis salina* derselben Pharmacopöe.

℞. Salis Ammoniaci drachmas duas.
Aquae destillatae . uncias sex.
Succi Liquiritiae drachmam unam.

Endlich auch das *Decoctum Althaeae cum Ammonio muriatico* von *Au.*

℞. Radicis Althaeae unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ad obtinendas decocti uncias duodecim; colaturae adde
Salis Ammoniaci drachmas duas.
Succi Liquiritiae drachmas sex.

Gargarisma resolvens. (Ham.)

℞. Specierum emollientium unciam dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
In colatura unciarum octo solve
Salis Ammoniaci drachmas duas.
Mellis rosati . . . uncias duas.

Gargarisma antisepticum. (*Ra.*)

℞. Salis Ammoniaci grana duodecim.
Camphorae . . . grana viginti.
Decocti Chinae . . uncias sex.

Ehemals häufiger als jetzt, bei brandiger Bräune empfohlen.

Potio sudorifica. (*Bo. Pie.*)

℞. Salis Ammoniaci,
Gummi Arabici,
singulorum grana viginti.
Resinae Guajaci drachmas duas.
Saponis Alicantini grana quadraginta.
Syrupi Capilli Veneris drachmas quatuor.
Aquae communis . uncias sex.

Löffelweise zu nehmen.

Collyrium resolvens. (*Sp.*)

℞. Salis Ammoniaci,
Plumbi acetici,
singulorum grana tria.
Aquae fontanae uncias duodecim.
Dissolve.

Eine Zusammensetzung gegen die Grundsätze der Chemie, aber nichtsdestoweniger eben so wirksam, als wenn sie nach denselben bereitet wäre, da sie stets ein Bleisalz und ein Ammoniaksalz enthält.

Balneum resolvens. (*Sm.*)

℞. Salis Ammoniaci drachmas quatuor.
Natri . . . . drachmas tres.
Hepatis Antimonii drachmas sex.
Salis communis . unciam unam.
Aquae . . . . . octarios sex.
Bulliant.

Ein schlechtes Präparat, welches bei unschmerzhaften scrofulösen Geschwülsten und harten, glänzenden Oedemen empfohlen wird. Man steckt den kranken Theil täglich zwei oder drei Mal eine Stunde lang hinein und läßt dann mit derselben Flüssigkeit getränkte Leinwand darauf liegen.

Liquor contra gangraenam. (Br. Pal. Wir.)

℞. Salis Ammoniaci . uncias duas.
Aceti Vini,
Vini generosi,
singulorum libram unam.
Aquae libram unam cum dimidia.
Dissolve. (Pal. Wir.)

Br. pro aqua Infusi Scordii libram unam recipere jubet.

In warmen Bähungen auf brandige Theile empfohlen, wenn Reizmittel gegen das weitere Umsichgreifen des Brandes angezeigt sind.

Gargarisma acetosum. (*Ra.*)

℞. Salis Ammoniaci drachmam unam.
Mellis unciam unam cum dimidia.
Aceti Vini . . drachmas duas.
Aquae . . . uncias duodecim.
Solvantur.

Bei der Bräune und aphthösen Entzündungen des Mundes angewendet.

Mixtura resolvens. (BorC. *Ca.*)

℞. Salis Ammoniaci,
Vini emetici,
singulorum drachmas duas.
Oxymellis simplicis uncias duas.
Aquae Chamomillae uncias decem.
Misce. (*Ca.*)

BorC. praescribit Salis drachmas duas, Succi Liquiritiae tantidem, Vini stibiati unciam dimidiam, et Aquae purae uncias decem.

Von Selle bei Unterleibsverstopfungen empfohlen. — Gabe, alle Stunden eine halbe Tasse voll.

Stillicidium aromaticum. (*Au.*)

℞. Specierum aromaticarum uncias sex.
Baccarum Lauri,
— Juniperi,
singularum uncias duas.
Aquae . . . . . octarios tres.

Digitized by Google

Coque per horae quadrantem et colaturae adde
Salis Ammoniaci uncias quatuor.
Spiritus Juniperi . libram unam.
Von Plenk bei Lähmung empfohlen.

Fotus discutiens. (*Sw.*)

℞. Salis Ammoniaci unciam unam.
Spiritus Rorismarini libram unam.
Bei Milchstockungen angerathen. Man bedeckt die Brüste mit in diese Flüssigkeit getauchter Leinwand.

Fomentatio resolvens. (*Fi.*)

℞. Infusi florum Sambuci,
Aceti Vini albi, singulorum libram unam cum dimidia.
Salis Ammoniaci pulverati drachmas duas.

Spiritus Vini ammoniaceus. (*Rn.*)

℞. Salis Ammoniaci unciam dimidiam.
Spiritus Vini . . libram unam.
Auflösend. In Einreibungen oder Waschungen.

Solutio resolvens Voglerii. (B*.)

℞. Salis Ammoniaci drachmas quatuor ad sex.
Aquae communis uncias viginti.
Solutioni adde
Alcoholis . . . . uncias duas.
In Bähungen bei Quetschungen und entzündlichen Anschwellungen der Gelenke.

Solutio resolvens Niemanni. (B*.)

℞. Salis Ammoniaci drachmas duas.
Aquae florum Sambuci uncias sex.
Solutioni adde
Spiritus Lavandulae,
— Rorismarini, singulorum unciam unam cum dimidia.
Aceti Vini uncias tres.
Diese Flüssigkeit ersetzt die vorige sehr gut; man wendet sie eben so, in Bähungen, an.

Spiritus resolvens Schmuckeri. (B*.Wür.)

℞. Salis Ammoniaci unciam unam.
Camphorae unciam dimidiam.
Saponis Hispanici drachmas sex.
Alcoholis . . . . libras duas.
Post sufficientem digestionem filtra. (B*.)
Wür. praescribit Salis Ammoniaci drachmas sex, Camphorae drachmas duas, Saponis Veneti drachmas tres et unam libram Spiritus Rorismarini.
In Bähungen, bei Quetschungen. — Oft muß man Alcohol hinzusetzen, weil die Gabe des Salmiaks zu beträchtlich ist.

Emplastrum Saponis ammonici s. resolvens. (Suec. *Vm.*)

℞. Salis Ammoniaci pulverati,
Saponis kalici duri,
singulorum partes aequales.
Misce bene.

Fomentatio diuretica. (Pal.)

℞. Specierum diureticarum (formula Pal.) . . . libram dimidiam?
Aquae . . . . . libras sex.
Coquantur ad colaturae librarum quatuor remanentiam, in qua dissolve
Salis Ammoniaci unciam dimidiam.
Saponis communis unciam unam cum dimidia.
Bei Anfällen von Steinkrankheit und unterdrückter Harnabsonderung empfohlen.

Hydrosulphuretum s. Hydrosulphas Ammoniae. (Am. Bel. Du. Ed. Suec. *Br. C. Sw. Vm.*)

℞. Ammonii liquidi,
Ferri sulphurici,
singulorum uncias quatuor.
Acidi hydrochlorici uncias octo.
Aquae libras duas cum dimidia.
Acidum et Aqua mixta infunde Ferro sulphurico pulverato et gas inde evolutum Ammoniacum pertransire fac, quamdiu absorbetur; tum liquor in lagena bene obturata servetur.
Wollte man das Salz crystallisirt erhalten, so müßte man Ammoniakgas und Schwefelwasserstoffgas in einen mit Eis umlegten Kolben dringen lassen; das Salz würde ganz rein seyn, wenn man vorher den Kolben mit Hydrogengas füllte, indem man übrigens den Zutritt der Luft verhinderte.

Hepar Sulphuris volatile, Spiritus Beguini s. fumans Beguini, Sulphuretum Ammoniae s. Ammoniacae s. Ammoniacae hydrogenatum, Spiritus Salis Ammoniaci sulphuratus, Liquor Ammonii hydrothiodis s. sulphureti s. sulphurati s. fumans Boylei, Aqua sulphureti Ammoniae, Hydrosulphuretum Ammoniae s. Ammoniae liquidum s. ammonicum s. ammoniacale aquosum, Hydrogeno-sulphuretum Ammoniacae liquidum, Spiritus Sulphuris volatilis, flüchtige Schwefelleber, Hydrosulfate sulfuré d'ammoniaque, Sulfure hydrogéné d'ammoniaque, Foie de soufre volatil, Liqueur fumante de Boyle, Hydrosulfurosulfure hydrogéné d'ammoniaque liquide (*Gal.*). (A. Am. An. B. Bel. Bor. Boré. Du. Fen. Gal. Han. HassP. Pal. Sax. *Br. C. Fi. Huf. Sp. Vm.*)

℞. Calcis vivae,
Salis Ammoniaci pulverati,
singulorum uncias quatuor.
Florum Sulphuris,
Aquae, singulorum uncias duas.
Calcaria, in vase tecto, Aqua adsperga-

Digitized by Google

tur, donec deliquescat, pulverem refrigeratum triturando cum ambobus reliquis commisce; et omnibus in retortam immissis, destillatio calore sufficiente velociter fiat. Productum liquidum servetur. (Am. Du. Gal. *E.*)

An. praescribit Calcis uncias sex, Sulphuris unam, Salis Ammoniaci duas et quatuor Aquae; — A. Calcis uncias octodecim, Sulphuris tres et sex Salis Ammoniaci; — *Sp.* Calcariae uncias duodecim, Sulphuris quatuor et octo Salis Ammoniaci; — B. et Bel. Calcis uncias sex, Sulphuris unam, Salis Ammoniaci duas; — *Br.* Calcis partes quatuor, Sulphuris dimidiam et Salis Ammoniaci duas; — Bor. Fenn. Han. Pol. et *Sw**. Calcis partes tres, Sulphuris unam, Salis Ammoniaci duas et quatuor Aquae; — *Sm**. Calcis quatuor, Sulphuris, Salis Ammoniaci et Aquae, singulorum duas; — Sax. Calcis quatuor, Sulphuris unam, Salis Ammoniaci et Aquae, singulorum duas; — *Vm.* Calcis quatuor cum dimidia, Sulphuris duas et dimidiam et quinque Salis Ammoniaci; — *Huf.* Calcis octo, Sulphuris duas, Salis Ammoniaci et Aquae, singulorum quatuor.

Fi. Calcis albae pulveratae, Salis Ammoniaci, singulorum uncias sedecim, Sulphuris sublimati uncias octo. Destillatio fiat in retorta fictili cui adaptatus est recipiens, instructus curvo tubo, qui in lagenam aqua repletam immergit, blando igne; liquor recipientis colligatur, donec guttae decidunt.

Vm. schlägt außerdem noch vor: 1) eine concentrirte Auflösung von schwefelsaurem Ammoniak durch die Tinctur der Schwefelleber zu zersetzen, und die Flüssigkeit abzugießen oder zu destilliren; 2) dem flüssigen Schwefelammonium Schwefel hinzuzusetzen und darin auflösen zu lassen. Trommsdorff hatte schon angerathen, einen Strom Schwefelwasserstoffgas in eine Mischung aus fünf Theilen flüssigem Ammoniak und anderthalb Theilen gepulvertem Schwefel streichen zu lassen.

Bor4. und HassP. lassen Schwefelwasserstoffgas in caustische Ammoniumflüssigkeit so lange streichen, als etwas davon absorbirt wird.

℞. Calcis,
Sulphuris, singulorum partes tres.

Tere addendo Aquae quantum satis ad pastam formandam cui admisce

Ammonii sulphurici partes septem aqua dissolutas; sepone, decantha, residuum terendo simul Aquae pauxillo lava, filtra celeriter liquores unitos, quorum pondus ut aequeat circiter partibus viginti quatuor et serva. (*Vm.*)

Sechs Theile und ein Viertheil schwefelsaures Ammoniak sind hinreichend, wenn man das Salz zerfallen anwendet.

Die flüchtige Schwefelleber, ein heftiges Reizmittel, ist bei Mercurialkrankheit, Lungenschwindsucht und Harnruhr empfohlen worden. — Gabe, drei bis vier Tropfen Anfangs, und allmälig gestiegen, bis der Kranke leichten Schwindel empfindet. — Auch als Reagens benutzt.

Syrupus sulphureticus. (*Sw**.)

℞. Hydrosulphureti Ammoniae drachmas tres.
Kermetis mineralis drachmam unam.
Syrupi Sacchari unciam unam cum dimidia.

Dissolve.

Bei'm Croup empfohlen. — Gabe, stündlich einen Kaffeelöffel voll.

Alcali Ammoniacum acetatum.

Alcali volatile acetatum, Acetas Ammoniae s. ammoniacale, Aqua Ammoniae acetatae, Acetas Ammoniae liquidum s. solutum, Acetas Ammoniae liquidus s. solutus s. aquosus s. dilutus, Liquor Cornu Cervi terebinthinatus s. Ammonii acetici s. Acetatis ammonici s. Ammoniae acetatis s. Alcali volatilis acetici s. ammoniacalis c. aceto s. Mindereri, Mixtura salina volatilis, Oxyacetas Ammoniacae, Spiritus Mindereri s. ophthalmicus Mindereri, Sal acetosus ammoniacalis, Salsilago ammoniacalis s. ammoniacalis acetosa; essigsaures Ammonium, Mindererś Geist; Acétate d'ammoniaque, Acétate ammoniacal, Acétate d'ammoniaque liquide, Esprit de Mindérérus (*Gal.*). (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sa. Sp. Sw. Vm.*)

1) ℞. Acidi acetici puri (30) partes quadraginta octo.
Ammoniaci subcarbonici concreti partes circiter tres
aut quantum sufficit ad saturandum perfecte acidum, antea in balneo aquae calefactum, cui partiunculae parvae adjiciuntur; liquor colatus servetur in lagenis benè clausis. Habeat 5° areometri et pond. spec. 1,036 (Fer. Gal. GalM.)

A. praescribit Acetum Vini ponderis 1,030, ita ut sit pondus producti 1,067; — An. Acetum Vini gelu ad dimidium redactum, ita ut productum habeat 3° areom. Bé.; — Ba. adhibet Acidum

Digitized by Google

aceticum concentratum in excessu, i. e. tres partes et dimidiam circiter pro una Subcarbonatis et ut Acetas habeat pondus specificum 1,070; sed simul praescribit hujus cum Aquae partibus aequalibus mixturam, ponderis 1,040; — *Fi.* Ammonii carbonici concreti unciam unam et dimidiam, Acidi acetici puri, Aquae destillatae singulorum quantum sufficit ut post saturationem perfectam liquoris sint unciae duodecim; — Sax. ut Gal. procedit, sed praeter *Acetatem fortiorem* etiam *Acetatem tenuiorem* e partibus praecedentis et Aquae destillatae aequalibus parari jubet; — Ams. Bel. Br. Du. Wür. *Br.* et *C.* praescribunt Acetum destillatum; — Ed. Acidum aceticum aqua dilutum; — Lon. LonN. Ammoniae subcarbonatis uncias duas, Acidi acetici diluti octarios quatuor vel quantum sufficit; — *Vm.* Acetum pyrolignosum rectificatum; — B. BorC. DD. Gen. Sar. *Sp.* et *Sw**. Acetum commune; — *Br.* ut post dies duos sal, an sit saturatam videatur, quod si opus est corrigatur; — Du. et aliae volunt ut tunc demum, quum saturationis gradu caloribus vegetabilium coeruleis certior sis factus, productum servetur.

℞. Aceti Vini (fortioris) communis uncias undecim.
Ammonii subcarbonici sicci uncias tres
aut quantum ad acidum saturandum sufficit; adde
Aquae destillatae sufficientem quantitatem
ut fiant liquoris unciae viginti quatuor. (Bor. D. Fenn. O. Pol.)

Han. Aquae tantum adjicit, ut totum liquoris pondus sit unciarum quadraginta octo.

℞. Liquoris Ammonii caustici quantum vis.
Aceti concentrati quantum ad neutralisationem requiritur. (Bor4.)

Bor. Bor4. Fenn. et Pal. Acetatem tenuiorem, specificum nomen *Spiritûs Mindereri* gerentem parant, addendo hujus liquoris salini unciis viginti quatuor Aquae destillatae quantitatem aequalem aut singulorum partes aequales sumendo. — HassP. Aceti concentrati uncias undecim, Aquae destillatae libram unam, Alcali volatilis sicci quantum satis ad saturationem perfectam, adde deinde Aquae destillatae quantum requiritur ut totum fluidum ponderis unciarum quadraginta octo sit.

℞. Aceti Terebinthinae destillati,
Ammonii subcarbonici quantum placet et quantum sufficit ad acidum neutralisandum. Evaporata in balneo aquae ad dodrantem circiter, filtra. (*Sp Sw**.)

Diese Formel giebt den uneigentlich sogenannten *Liquor Cornu Cervi terebinthinatus.*

℞. Aceti fortissimi quantum placet.
Spiritûs Cornu Cervi quantum sufficit
ad saturandum spiritum. (Ful. Hass. (*Pid.*)

Diese Formel ist, eigentlich zu sagen, die einzige, welche den wahren *Spiritus Mindereri* giebt, welcher in der That das Product einer Verbindung von essigsaurem Salz und Ammoniakseife ist, wovon die letztere durch Reaction des Alkali auf das in dem Hirschhorngeist enthaltene empyreumatische Oel entsteht. Nach Chevalier und Idt soll er tonische und diaphoretische Wirkungen besitzen, welche das mit reinem kohlensäuerlichen Ammoniak bereitete Präparat nicht hat. Dieß ist eine aus der Luft gegriffene Behauptung, welche sich ohne Zweifel in pharmaceutischer Hinsicht vertheidigen läßt, die aber Vernunft und tägliche Erfahrung hinlänglich widerlegen. Beide Salze sind, in gleichem Concentrationsgrad, auf gleiche Weise reizend, und man kann sie, wenn gleiche organische Bedingungen zusammentreffen, in denselben Gaben reichen. Doch dem sey wie ihm wolle, der nach den übrigen Pharmacopöen bereitete *Spiritus Mindereri* ist ein reines essigsaures Salz, mag er nun mit Weinessig oder schwacher Essigsäure bereitet, oder, wenn er mit concentrirter Säure bereitet wurde, mit mehr oder weniger Wasser verdünnt seyn. Wenige Pharmacopöen bestimmen den Concentrationsgrad der Flüssigkeit. Diese Bestimmung ist selbst leichter vorzuschreiben, als durch die eben beschriebenen Verfahrungsarten zu erhalten, weil, wie Martius gezeigt hat, die verschiedene in dem käuflichen kohlensauren Ammoniak enthaltene Kohlensäure bei diesen Verfahrungsweisen, keine sich gleichbleibende Concentration des Präparats gestattet. Dieses seit Boerhaave, welcher es zuerst in Aufnahme brachte, so häufig angewandte und so berühmte Mittel ist demnach, in Betreff der Verhältnisse des Salzes zu der Menge des Wassers, durch welches dasselbe aufgelöst ist, eins der veränderlichsten, welche man kennt. Es ist dieß eben der Fall hinsichtlich seiner innern Zusammensetzung; denn zufolge der wichtigen Bemerkung von Gal. bewirkt die außerordentliche Flüchtigkeit des Ammoniak's meist ein Sauerwerden des essigsauren Bestandtheils dieses Alkali's in den Apotheken, so daß man vor der Anwendung es immer erst durch blaue Pflanzenfarben prü-

Digitized by Google

fen und es, wenn diese dadurch sich verändern, unmittelbar mit Aetzammoniak sättigen muß. Dasjenige, welches mit kohlensaurem, durch empyreumatisches Oel geschwängerten Ammoniak bereitet wird, hat noch überdem das Unangenehme, daß es eine andere Art von Zersetzung erfährt, vermöge welcher es einen schwarzen pulverigen Stoff von dem Ansehen der Kohle absetzt. Es ist daher, man mag sagen was man will, in jeder Beziehung zum medicinischen Gebrauche am wenigsten geeignet. Obgleich die vitale Reaction, welche durch den Eindruck, den die Arzneimittel machen, die olleinige und einzige Quelle der durch sie hervorgebrachten therapeutischen Wirkungen ist, und diese Reaction unmittelbar von den durch den Organismus selbst bedingten Umständen abhängig ist, so ist eine sich gleichbleibende Beschaffenheit nicht weniger eine Eigenschaft, welche man von pharmaceutischen Präparaten verlangen muß, theils um die vergleichende Schätzung ihrer Wirkung auf verschiedene individuelle Organismen zu erleichtern, theils um eine an sich schon so verwickelte Aufgabe nicht noch unlöslicher zu machen.

2) ℞. Ammonii acetici solidi
partem unam.
Aquae . . . . partes octo.
Dissolve. (Li. Wir.)

Nach Van Mons erhält man ein gesättigtes crystallisirtes essigsaures Ammonium leicht, wenn man concentrirte Essigsäure mit kohlensaurem Ammoniak sättigt und die Flüssigkeit in dem Leslie'schen Vacuum concentrirt.

Zufolge der vorhergehenden Betrachtungen würde diese zweite Verfahrungsweise allen übrigen vorzuziehen seyn; der Mindererische Geist wird dadurch ein Präparat, welches auf der Stelle bereitet werden kann.

℞. Aceti radicalis . quantum libet.
Instilla pedetentim,
Ammoniaci liquidi
quantum sufficit
ad perfectam saturationem. (Sar. Wür.)

His praescribit Acidum Alcali instillare; — Lus. et Suec. Acetum commune praescribunt.

Martius empfiehlt, um ein sich gleichbleibendes essigsaures Ammonium zu erhalten, Essigsäure von bekannter Stärke mit Ammoniak von einem ebenfalls bestimmten Grad zu sättigen, d. h. wenn einmal der Stärkegrad des essigsauren Ammonium's festgesetzt ist, Essigsäure entweder durch reines Ammoniak oder durch kohlensauerliches Ammoniak genau zu sättigen und dem gesättigten Product die von dem Nationalcodex vorgeschriebene Dichtigkeit zu geben, z. B. 1,086 für Frankreich, indem man es, im Fall geringerer Dichtigkeit, im Dampfbad concentrirt, oder die Auflösung mit Wasser verdünnt, wenn die Dichtigkeit beträchtlicher seyn sollte.

Offenbar ist das vorher angegebene Mittel weit einfacher.

3) ℞. Kali subcarbonici
uncias quatuor.
Aceti destillati quantum sufficit ad perfectam neutralisationem. Evaporato ad siccum, residuum dissolve in
Aquae destillatae . unciis octo.
Huic liquori adde
Salis Ammoniaci depurati pulverati
uncias duas.
Destillet leni igne, ex arena ad siccum, cavendo ne productum incendio consumatur, quod Aquae destillatae unciis sedecim dilutum supra carbonum pulverem filtretur. (R.)

Thénard läßt gleiche Theile essigsaures Kali und salzsaures Ammoniak mit einander destilliren, die in großer Menge durch Sublimation angeschossenen Crystalle des sauren essigsauren Ammoniak's sammeln, sie in Wasser auflösen und die Flüssigkeit durch kohlensäuerliches Ammoniak sättigen. Ein Verfahren, welches ebenfalls Aufmerksamkeit verdient.

℞. Cretae praeparatae libram unam.
Aceti concentrati quantum sufficit ad saturandam ita ut paullulum excedat; evaporata ad siccum solutione, residuoque in mortario vitreo pulverato totum in retortam vitream immitte et destillationem in balneo aquae institue; liquore primùm transeunte rejecto ignis gradatim augeatur; sublimatione peracta, et apparatu refrigerato, crystallos e recipiente et superiore retortae parte collectas serva in lagena bene obturata. (Li. Wir.)

Man kann auch die essigsaure Ammoniumflüssigkeit dadurch gewinnen, daß man eine Auflösung von essigsaurem Kalk durch aufgelöstes kohlensaures Ammoniak, beide von bekannter Stärke, fällen läßt. (*Vm.*)

Destouches hat ein ähnliches Verfahren empfohlen. Man läßt einerseits drei Unzen essigsaures Kali in anderthalb Unzen destillirtem Wasser auflösen und andrerseits zwei Unzen schwefelsaures Ammoniak in vier Unzen Wasser, beide Flüssigkeiten mit einander vermischen, sie erkalten, filtriren, das Filtrum mit zwei Unzen kaltem Wasser abspülen und dieses Abspülwasser mit der filtrirten Flüssigkeit vereinigen, so daß das Ganze acht Unzen wiegt.

Das auf diese Weise erhaltene essigsaure Salz ist vollständig gesättigt; es enthält jedoch etwas schwefelsaures Kali, welches sich nicht niedergeschlagen hat.

Zu den bereits gemachten Bemerkungen

Digitized by Google

über die Wirkung dieses Salzes fügen wir noch hinzu, daß diese Wirkung, immer reizend, sich, wie die Aerzte zu sagen pflegen, besonders nach der Haut richtet, was jedoch nicht verhindert hat, dieses Mittel zugleich, und mit eben dem Rechte, zu den harntreibenden zu zählen. Sogenannte rheumatische Uebel und Leiden, welche von Ataxie, Atonie und Asthenie hergeleitet werden, sind es, wo man es ganz besonders empfohlen hat.

Die meisten Säuren und Mercurialsalze, welche es zersetzen, dürfen nicht damit verbunden werden.

§. I. In Wasser aufgelöst.

Collyrium Neumanni. (*Ca.*)

℞. Aceti destillati bullientis libram unam.
Florum Arnicae . unciam unam.
Digestis per horas quatuor, acidum Ammoniaci subcarbonici quantitate sufficiente saturetur

Bei schwarzem Staar, unter gleichzeitigem Gebrauch eines Aufgusses der Arnica empfohlen.

Sa. führt ein ähnliches Collyrium an, welches aus zwei Unzen essigsaurer Ammoniumflüssigkeit und eben so viel Rosenwasser bereitet wird, wozu man noch, nöthigenfalls, entweder zwei Unzen aqua camphorata oder vier Gran essigsaures Blei oder endlich vierzig Tropfen tinctura sedativa setzen kann.

Noch findet man ein ähnliches in B*. und R., welche es mit gleichen Theilen Brunnenwasser und essigsaurer Ammoniumflüssigkeit bereiten lassen

Fomentatio resolvens, Fomentum Belladonnae ammoniatum. (*Au.*)

℞. Ammonii subcarbonici unciam dimidiam.
Aceti Belladonnae quantum sufficit ad neutralisandum alcali, adde
Aquae . . . . uncias quinque.
Auf kalte Geschwülste anzuwenden.

Gargarisma adstringens s. salitum. (*Au. Pie.*)

℞. Spiritus Mindereri drachmas duas.
Aquae communis . . uncias sex.
Solutioni adde
Solutionis Mororum unciam unam.
Von Barthez empfohlen. (*Pie.*)

Au. praescribit Spiritus Mindereri unciam unam et Salis Ammoniaci drachmam unam.

Mixtura s. Potio diaphoretica. (Ful. WW. *B. Ra.*)

℞. Ammonii acetici,
Rob Sambuci,
singulorum unciam unam.
Dissolve in
Decocti Hordei . . unciis sex.
Man giebt alle zwei Stunden zwei Eßlöffel voll. (WW.)

℞. Infusi florum Sambuci libram unam.
Spiritus Mindereri uncias quatuor.
Mellis despumati unciam unam et dimidiam.
Misce. (*B.*)

℞. Rob Sambuci . . drachmas sex.
Aquae destillatae . uncias octo.
Solutioni adde
Spiritus Mindereri drachmas quatuor.
Oxymellis simplicis unciam unam.
Misce bene. (Ful.)

Diese Potion wird, wie die vorige, als schweißtreibend und auflösend betrachtet.

℞. Ammonii acetici . drachmas duas.
Syrupi simplicis . unciam unam.
Aquae florum Aurantii drachmas quatuor.
Infusi florum Sambuci uncias quatuor.
Misce sedulò. (*Ra.*)

Zur Herstellung oder Unterhaltung der Hautausdünstung empfohlen.

Potio bechica. (*Ra.*)

℞. Ammonii acetici drachmas duas.
Julapii bechici . uncias quatuor.

Von Recamier zur Erleichterung der Expectoration empfohlen.

Julapium sudorificum, Haustus incitans diaphoreticus, Mixtura Ammonii acetici. (Ham. *Au. B. Ca. E. Pie.*)

℞. Spiritus Mindereri guttas quindecim.
Kermetis mineralis granum unum.
Nitri . . . . . grana viginti.
Rob Sambuci . drachmas duas.

In einer Tasse Klapprosenaufguß zu nehmen. (*Pie.*)

℞. Infusi florum Sambuci uncias sex.
Tartari stibiati . granum unum.
Spiritus Mindereri . uncias tres.
Mellis glycyrrhizati unciam unam.
Misce. (Ham.)

℞. Spiritus Mindereri uncias quatuor.
Aquae florum Sambuci unciam dimidiam.
Antimonii diaphoretici loti drachmas duas.

Selle ließ in hitzigen Fiebern von letzterer Potion alle Stunden eine halbe Tasse nehmen, in der Absicht, die Ausdünstung hervorzurufen. (*Ca.*)

℞. Liquoris Ammonii acetici uncias duas.
Aquae Cinnamomi unciam unam.
Vini antimoniati drachmam unam.

Digitized by Google

Aquae . . . . . uncias duas.
Alle zwei oder drei Stunden ein Löffel voll. (*E.*)

℞. Mixturae camphoratae,
Liquoris Ammonii acetici,
singulorum unciam dimidiam.
Vini antimonialis
guttas quadraginta.
Tincturae Opii . guttas viginti.
Misce. (*E.*)

℞. Infusi florum Sambuci
uncias quatuor.
Spiritus Mindereri . uncias tres.
Camphorae drachmam dimidiam.
Oxymellis simplicis unciam unam.
Löffelweise zu nehmen. (*B.*)

℞. Infusi florum Sambuci uncias sex
Spiritus Mindereri . uncias duas.
Vini antimonialis . unciam unam.
Mellis despumati unciam dimidiam.
Löffelweise zu nehmen. (*B.*)

℞. Spiritus Mindereri drachmas tres.
Aquae florum Sambuci uncias tres.
Vini antimonialis
drachmam unam et dimidiam.
Syrupi Rubi Idaei
unciam dimidiam.
Löffelweise zu nehmen. (*Au.*)

℞. Spiritus Mindereri,
Aquae, singulorum uncias quatuor.
Rob Sambuci . . unciam unam.
Tincturae aromaticae
drachmas duas.
Löffelweise zu nehmen. (*Au.*)

Potio diuretica. (*E.*)

℞. Liquoris Ammonii acetici
uncias duas.
Kali acetici . . drachmas duas.
Gabe, alle drei Stunden einen Löffel voll.

Potio expectorans s. asthmatica. (B*. DD. Ful. Suec. *Au. Ca. E.*)

℞. Asae foetidae drachmam dimidiam.
Spiritus Mindereri,
Aquae Menthae,
singulorum uncias duas.
Gabe, ein Kaffeelöffel voll für ein Kind, ein Eßlöffel für einen Erwachsenen, im Millar'schen Asthma. (*E.*)

Au. praescribit Asae drachmas duas, Spiritus Mindereri unciam unam et Aquae Menthae uncias tres; — DD. Asae drachmas duas, Spiritus Mindereri unciam unam, et infusi Menthae piperitae uncias quinque; — B*. Ful. Suec. et *Ca.* Asae drachmas duas, Spiritus Mindereri unciam unam et Aquae Hyssopi uncias tres.

Potio antihydrophobica s. antilyssica. (*Ca.*)

℞. Spiritus Mindereri
libram dimidiam.
Theriacae . . unciam dimidiam.
Ammonii subcarbonici
drachmas duas.
Camphorae . . drachmas duas.
Vermium majalium
No. 3 ad 6.

Selle empfahl diese Potion löffelweise in der Wasserscheu und in Fällen, wo er Beförderung der Haut- und Urinabsonderung für vortheilhaft hielt.

Potio antiasthmatica, Mixtura Liquoris Ammonii acetici. (*Au.*)

℞. Aquae Menthae piperitae,
— Raphani rusticani,
singularum uncias tres.
Spiritus Mindereri drachmas duas.
Sacchari albi . unciam dimidiam.
Acidi succinici scrupulum unum.
Gabe, täglich zwei oder drei Löffel voll.

Potio excitans, Mixtura excitans mitis s. vulneraria acida, Tinctura Ipecacuanhae opiata. (*Au. Huf.*)

℞. Radicis Valerianae
unciam dimidiam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Infunde per horam dimidiam. Colaturae unciarum octo adde
Ammonii acetici . drachmas sex.
Aetheris nitrici scrupulum unum.
Syrupi Sacchari unciam dimidiam.
Löffelweise zu nehmen. (*Huf.*)

℞. Laudani liquidi guttas quindecim.
Tincturae Ipecacuanhae
guttas quadraginta.
Ammonii acetici unciam dimidiam.
Aquae Rosarum . unciam unam.
Sacchari albi . scrupulos duos.
Gabe, ein Kaffeelöffel. (*Au.*)

Embrocatio resolvens. (*Sw.*)

℞. Specierum aromaticarum
libras sex.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque per horae quadrantem, vase clauso et colaturae librarum viginti quatuor adde
Ammonii acetici . uncias quatuor.
Spiritus Juniperi . . libras duas.

Potio antiseptica. (Gal. *Ra.*)

℞. Serpentariae Virginianae
drachmas duas.
Aquae bullientis . uncias quatuor.
Infunde per horae quadrantem tum sensim adde
Syrupi Chinae . unciam unam.
Tincturae Chinae,
Camphorae, singularum grana duodecim
Liquoris Ammonii acetici
unciam unam.
Misce. (Gal.)

Digitized by Google

℞. Ammonii acetici . drachmas duas.
Decocti Chinae . uncias quatuor.
Tincturae Cinnamomi
drachmam unam.
Camphorae . . . grana decem.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Ammonii acetici,
Tincturae Cinnamomi,
singulorum drachmas duas.
Chinae griseae drachmam unam.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum
unciam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)
Löffelweise zu nehmen.

Essentia s. Tinctura Fuliginis Clauderi, Tinctura Fuliginis alcalina, Essentia haemato - cathartica et alexipharmaca Clauderi. (B*. Br. Ful. Hass. Li. Pal. Sax. Suec. Wir. *Ca. Pid. Sp. Vm*)

℞. Salis Ammoniaci . partem unam.
Fuliginis . . . . . partes tres.
Tere et mixta in urceolum fictilem immitte continentem
Aquae . partes sexaginta quatuor.
Kali subcarbonici
partem unam et dimidiam.
Bene obturata calori blando per plures dies subjice et filtra. (*Vm.*)

℞. Kali subcarbonici . uncias sex.
Salis Ammoniaci . unciam unam.
Soluta singillatim, prius duabus, secundum una libra Aquae, filtra, misce et mixtioni immitte
Fuliginis pulverati . uncias duas.
Digere in lagena bene clausa per plures dies et serva. (B*. Br. Ful. Li. Pal. Suec. Wir. *Sp.*)

Sax. praescribit Fuliginis partem unam, Liquoris Kali subcarbonici novem, Salis Ammoniaci dimidiam, Aquae duodecim et digestionem, blando calore, horarum quatuordecim.

℞. Kali subcarbonici libram dimidiam.
Aquae Sambuci . libras tres.
Dissolve et liquori adde
Salis Ammoniaci . unciam unam.
Fuliginis pulverati . uncias duas.
Post aliquot dies filtra. (B*. Hass. *Ca Pid.*)

Reizend, als Emmenagogum, Schleim- und andre Stockungen auflösend empfohlen und auch um einen unterdrückten Hautausschlag wieder hervorzurufen verordnet. — Gabe, eine Drachme in einer Unze gutem Wein, zwei oder drei Mal täglich.

§. II. In Wein aufgelöst.

Potio sudorifica. (*Ca. Ra.*)

℞. Ammonii acetici . drachmas tres.
Vini rubri . . uncias quinque.
Tincturae Cinnamomi
drachmas duas.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Löffelweise zu nehmen. (*Ra.*)

℞. Liquoris Ammonii acetici
unciam unam.
Syrupi Capilli Veneris
drachmas duas.
Laudani liquidi Sydenhami,
Vini emetici, singulorum guttas viginti.
Stündlich kaffeelöffelweise zu nehmen (*Ca.*)

Potio adstringens. (*Ra.*)

℞. Ammonii acetici drachmas duas.
Vini rubri . . uncias quatuor.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
In Fällen empfohlen, wo man Ausleerungen, welche man durch einen allgemeinen Schwächezustand unterhalten glaubt, zu mindern für passend hält.

§. III. In Alcohol aufgelöst.

Embrocatio resolvens. (*Sa.*)

℞. Spiritus Mindereri . uncias sex.
Alcoholis . . . . uncias tres.
Misce.

Fomentatio resolvens. (*Ca. Sw.*)

℞. Ammonii acetici . uncias quatuor.
Alcoholis,
Aquae, singulorum uncias quatuor.
Misce. (*Sw.*)

Ca. praescribit Salis unciam unam, Spiritus Rorismarini libram unam. — Justamond empfahl es bei Milchstockungen in den Brüsten im Anfang der Krankheit.

Potio tonica (*Ra.*)

℞. Ammonii acetici unciam dimidiam.
Aetheris . drachmam dimidiam.
Tincturae Chinae drachmas duas.
Aquae Cinnamomi,
— aethereae camphoratae,
singularum uncias duas.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum
unciam unam.
Löffelweise zu nehmen.

Potio contra diarrhoeam. (*Pie.*)

℞. Radicis Consolidae majoris
unciam unam.
— Serpentariae Virginicae
unciam dimidiam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Aquae . . . quantum sufficit.
Colaturae unciarum quatuor adde
Spiritus Mindereri drachmas duas.
Elixirii cordialis et stomachici
unciam unam.
Syrupi Chinae . drachmas duas.
Gabe, drei Eßlöffel bei chronischer Diarrhöe.

Ammonium oxalicum, Oxalas Ammoniae. (Ba. HassP.)

1) In festem Zustande.

Digitized by Google

℞. Acidi oxalici . . partem unam.
Aquae destillatae bullientis
partes quatuor.
Solutioni instilla
Liquoris Ammonii caustici
quantum sufficit
ad saturandum perfecte acidum; tum blando calore evaporatum ad crystallisandum seponatur.

2) Im flüssigen Zustande.

Liquor Ammonii oxalici, Oxalas Ammoniae liquidus.

℞. Oxalatis Ammoniae crystallisati
partem unam
Aquae destillatae . partes novem.
Dissolve. (Ba.)

HassP. Ammonii oxalici partem unam, Aquae destillatae partes viginti.

Dieß ist nicht sowohl ein pharmaceutisches Präparat als vielmehr ein chemisches Reagens.

Succinas Ammoniae, Sal Cornu Cervi succinatum, Alcali ammoniacum succinatum; flüchtiges Bernsteinsalz. (Ams. An. B*. Ba. Bel. Bor. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pal. Pol. Sar Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi Pid. Sp. Sw. Vm.*)

1) Im festen Zustande.

℞. Ammonii subcarbonici pyro-oleosi
quantum placet.
Saturato cum Acido succinico tribus aquae bullientis partibus dissoluto, liquor filtratus evaporet usque ad crystallisationis metam, quo facto crystalli siccatae serventur. (Ba.)

2) Im flüssigen Zustande.

Liquor Ammonii pyro-oleosi succinici s. Ammonii succinici s. Succinatis ammonici s. Cornu Cervi succinatus, Salsilago Cornu Cervi succinata, Spiritus Cornu Cervi succinatus s. succinatus ammonici s. Ammoniae, Succinas Ammoniae liquidus s. pyro-animale liquidum s. pyroleoso-aquosus; bernsteinsaurer Hirschhorngeist, bernsteinsaure Ammoniumflüssigkeit.

℞. Ammonii succinici crystallisati
partem unam.
Aquae destillatae partes quatuor
Dissolve. (Ba.)

℞. Acidi succinici . quantum libet.
Liquoris Ammonii caustici
quantum sufficit
ad acidum neutralisandum; liquor filtretur. (*Sw.*)

℞. Spiritus Cornu Cervi
quantum placet.
Acidi succinici . quantum sufficit ad saturandum perfecte liquorem; stet in digestione, vase clauso, per plures dies, tum filtra et serva. (Ba. Br. D. Fenn. Fer. Hass. His. O Pal. Suec. Wir. Wür. *Pid. Sp.*)

Ba. praescribit liquorem ad 1,110 ponderis specifici perducere.

℞. Spiritus Cornu Cervi,
Aquae destillatae, singulorum partes aequales.
Acidi succinici . quantum sufficit ad perfectam saturationem. (Pal.)

℞. Spiritus Succini . quantum vis.
— Cornu Cervi
quantum sufficit
ut acidum saturetur; liquor postquam subsederit, filtretur. (*Sw.*)

℞. Acidi succinici . quantum placet.
Tere in mortario marmoreo, addendo sensim spiritum cornu cervi rectificatum, donec nulla oriatur amplius effervescentia, quo facto liquor filtratus servetur. (Ful.)

℞. Acidi succinici . quantum vis.
Salis Cornu Cervi purificati
quantum sufficit.
Acido octo Aquae tepidae partibus soluto et solutione sale leviter trito saturata, liquor filtretur. (An. Be. Han. *Vm.*)

Vm. praescribit concentrationem liquoris 8° B.

℞. Salis Cornu Cervi . quantum vis.
Dissolve in Aquae tepidae (destillatae) partibus sex et liquorem
Acidi succini sufficiente quantitate saturatum et filtratum serva. (Ams. B*. Bor. Sax.)

Bor4. et HassP. Acidi succinici depurati unciam unam in Aquae destillatae octuplo solvere et Ammonii carbonici pyro-oleosi sicci, quantum ad neutralisationem requiritur, addere jubet. Bor4. Pond. sp. = 1,045 — 1,055; HassP. = 1,0494 = 8° Ar. Bk. Aq. gr.

Li. praescribit Salis drachmas sex, Aquae uncias quatuor et Acidi sufficientem quantitatem; — *Fi.* Salis Cornu Cervi drachmas octodecim, Acidi succinici drachmas decem, Aquae destillatae uncias octo.

℞. Salis Cornu Cervi in Aquae destillatae Rubi Idaei unciis duabus soluti,
Salis Succini Aquae florum Tiliae unciis duabus soluti,
singulorum drachmas duas.
Misce liquores. (Ful.)

℞. Acidi succinici,
Salis Cornu Cervi,
singulorum drachmas duas.
Aquae Salviae unciam unam et dimidiam. (Sar.)

Wir. führt unter dem Namen: *Liquor Cornu Cervi succinatus albus* folgendes

Digitized by Google

Präparat an, welches mit dem vorhergehenden viel Aehnlichkeit hat:

℞. Salis Cornu Cervi,
Acidi succinici,
singulorum unciam unam
aut quantum sufficit ad perfectam reciprocam saturationem. Dissolve in
Aquae Cerasorum nigrorum
unciis octo.
Filtra et serva.

Dieses Reizmittel hat man zu den antispasmodicis gezählt und bei hysterischen und typhusartigen Affectionen empfohlen, wo es vortheilhaft scheint, die Hautausdünstung zu befördern. — Gabe, zehen bis dreißig Tropfen, mehrmals täglich, in Wasser oder einem geeigneten Vehikel.

Linimentum contra anginam. (*Sm.*)

℞. Spiritus Cornu Cervi succinati
unciam unam.
Olei camphorati . uncias duas.

Pringle rühmte dieses Liniment sehr. Man wendet es mittelst eines Stücks Flanell, welches man alle vier oder sechs Stunden damit tränkt, vorn auf den Hals an. Der verständige Arzt muß dieses Mittel verwerfen, welches eher zu der perturbativen als zu der revulsiven Methode zu rechnen ist.

Liquor antispasmodicus. (*Sa.*)

℞. Liquoris Cornu Cervi succinati
drachmam unam.
— Terrae foliatae Tartari
drachmas tres.
Misce bene.

Mixtura antispasmodica. (*Sa.*)

℞. Liquoris Cornu Cervi succinati
unciam dimidiam.
Essentiae alexipharmacae Stahlii
unciam unam et dimidiam.
Misce sedulò.

Potio antispasmodica. (B*.)

℞. Liquoris Cornu Cervi succinati
scrupulos quatuor
Castorei . . . scrupulos duos.
Balsami Peruviani drachmas duas.
Alcoholis . . . . uncias duas.

Bei'm Tetanus empfohlen. — In vier und zwanzig Stunden zu halben Löffeln zu nehmen.

Potio antihysterica. (*Pie.*)

℞. Aquae imperialis spirituosae
unciam unam.
— Melissae,
— Florum Aurantii,
— Matricariae,
singularum uncias tres.
Acidi succinici . . grana viginti.
Tincturae Castorei
guttas quadraginta.
Tincturae anodynae Sydenhami
guttas quindecim.
Spiritus Salis Ammoniaci volatilis
guttas viginti.
Electuarii Theriacae
drachmam dimidiam.
Syrupi Artemisiae unciam unam.

Bei Blähungsbeschwerden gerühmt. — Gabe, alle halbe oder alle zwei Stunden einen oder zwei Löffel.

Potio alexipharmaca, Vinum ammoniatum cum tincturis analepticis. (*Au.*)

℞. Tincturae Angelicae,
— Valerianae ammoniatae,
Spiritus Vini camphorati,
Liquoris Ammonii succinici,
singulorum drachmam unam.
Vini . . . . . uncias sex.

Gabe, alle Stunden einen Löffel voll.

Spiritus bezoardicus Bussii, Liquor Alcali volatilis compositus. (B*. Br. Li. Pal. Wir. Würt. *Pid. Sp. Vm.*)

℞. Spiritûs ungularum Alcis,
— Cornu Cervi,
singulorum libram unam.
— baccarum Juniperi
libras duas.
Olei Succini . . unciam unam.
Salis volatilis Cornu Cervi,
— Succini,
singulorum unciam dimidiam.
Mixta destillent. (Pal.)

℞. Spiritûs Cornu Cervi volatilis
uncias duas.
Salis Ammoniaci . uncias quatuor.
Kali subcarbonici uncias duodecim.
Succini flavi pulverati uncias sex.
Olei essentialis Citri
drachmas duas.

Misce sal ammoniacum cum succino et oleo, adde kali subcarbonicum libris tribus Alcoholis libra una Aquae diluti solutum, denique spiritum cornu cervi, quo facto destillent ex arena. (B*. Br. Wir.)

℞. Corticis Citri recentis
drachmam unam.
Alcoholis ammoniacalis
uncias octo.

Digestis frigidè per tres dies adde
Liquoris Cornu Cervi succinati
drachmas sex.
Misce bene. (*Vm.*)

℞. Spiritus Eboris . . uncias duas.
— Salis Ammoniaci succinati
uncias duodecim.
Alcoholis rectificati
uncias triginta sex.
Olei Citri . . . drachmas duas.
Misce benè. (*Sp.*)

℞. Alcoholis ammoniacalis
uncias octo.

Digitized by Google

Liquoris Cornu Cervi succinati drachmas sex.
Olei Citri . . . guttas decem.
Misce. (Li. Wür. *Pid.*)
Reizend. — Gabe, dreißig bis funfzig Tropfen.

Mixtura volatilis. (*Sa.*)

℞. Acidi succinici . drachmas duas.
Salis volatilis Cornu Cervi drachmam unam.
Misce et dissolve in
Aquae florum Sambuci unciis sex.
Solutioni adde
Extracti Taraxaci drachmas duas.
Gabe, vierzig bis sechszig Tropfen.

Liquor ammoniato - stibiatus. (*Au.*)

℞. Liquoris Ammonii succinici,
Elixirii Liquiritiae,
singulorum partes duas.
Laudani liquidi Sydenhami,
Vini antimonialis,
singulorum partem unam.
Bei'm Keuchhusten gerühmt. — Gabe, alle zwei Stunden zwanzig bis vierzig Tropfen.

Liquor antiarthriticus Elleri, Guttae ad arthrodyniam. (B*. Han. Wür. *Au. Ca. Pie. Sm. Vm.*)

℞. Liquoris Cornu Cervi succinati,
Aetheris sulphurici,
singulorum partes aequales.
Misce exacte.
Diese reizende Mixtur ist bei gichtischen und alten rheumatischen Schmerzen sehr berühmt. — Gabe, zwei oder drei Mal täglich zwanzig bis vierzig Tropfen, in einem Glase kalten Zuckerwassers.

Liquor antispasmodicus Grimaudi. (*Bo.*)

℞. Liquoris Cornu Cervi succinati,
Aetheris sulphurici,
singulorum unciam unam.
Olei essentialis Chamomillae drachmam unam.
Eine reizende und für krampfstillend gehaltene Mixtur. — Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen Abends, in einer Tasse kalten Klapprosenthee's.

Liquor antiarthriticus de St. Marie. (*Sm.*)

℞. Liquoris Cornu Cervi succinati,
Aetheris sulphurici,
Laudani liquidi Sydenhami,
Tincturae Ipecacuanhae,
singulorum partes aequales.
Diese Mixtur, welche statt der Eller'schen gebraucht werden kann, reizt zu starken Schweißen, wenn der Kranke dabei zu viel warmes Getränk trinkt. — Gabe, dreimal täglich vier und zwanzig Tropfen, in einem Glase Wasser.

Liquor Tartratis ammonici s. Ammonii tartarici s. Cornu Cervi tartarisatus, Tartras Ammoniacae pyro-oleoso-aquosus. (Bor. Fenn. Suec. *Sw**.)

℞. Acidi tartarici . quantum libet.
Solutionis Ammonii subcarbonici quantum sufficit ad acidum perfecte saturandum; filtra liquorem. (*Sw**.)
℞. Solutionis Ammonii subcarbonici libram dimidiam.
Acidi tartarici . quantum sufficit ad neutralisandum sal. Liquori adde
Olei empyreumatici Succini drachmam unam.
Misce liquores pulsando et horis viginti quatuor lapsis cola. (Fenn. Suec.)
Bor. praescribit solum Acidum tartaricum Spiritu Cornu Cervi saturare.
Dieses Salz kann das bernsteinsaure und selbst das essigsaure Ammonium sehr gut ersetzen.

Citras Ammoniaci, Ammonium citratum.

Dieses Salz wird nur als constituirender Bestandtheil des folgenden Präparats angeführt.

Potio diaphoretica. (*E.*)

℞. Succi Citri . . unciam unam.
Ammonii subcarbonici quantum sufficit ad saturandum acidum. Adde
Sacchari . . drachmam unam.
Aquae Menthae uncias quatuor.
Gabe, alle zwei oder drei Stunden einen Löffel voll.

Amygdalus.

Von dieser Pflanzengattung kommen in den Pharmacopöen zwei Arten vor:

1) *Amygdalus nana*, L.; Zwergmandelbaum; Amandier nain (*Gal.*).
R.
Ein Strauch (Icosandria Monogynia, L.; Rosaceae, J.) des südlichen Rußlands. (*Pall.* Flor. ross. 1. p 12. t. 6.)
Man wendet die bittern Saamen an.

2) *Amygdalus communis*, L.; Mandelbaum; Amandier commun (*Gal.*); Mandel (*D. Suec.*); Almond (*Ang.*); Louz (*Ar.*); Katuping (*B.*); Walu luway (*Cy.*); Almendro (*His.*); Badamie farsie (*Hin. Pe.*); Mundorlo (*I.*); Kateping (*Ja.*); Lowzan (*Mal.*); Migdal (*Pol.*); Amendo (*Lus.*); Inghurdi (*Sa.*); Parsie vodomcottay (*Tam.*); Parsi vodomvittula (*Tel.*).
Ein im nördlichen Asien und Africa einheimischer, aber in allen gemäßigten Klimaten naturalisirter Baum. (*Blackw.* t.

Digitized by Google

105. *Pl.* t. 885. *Hayne* IV. t. 39. Düss. off. Pfl. II. t. 19. Flore méd. I. 19.)

Man wendet die Saamen, die sogenannten Mandeln (Amygdalae) an, welche eirund, platt sind, und innerlich aus einer ölartigen, außen von einer rothen Schaale bedeckten Substanz bestehen. Man unterscheidet sie nach ihrem Geschmack in:

Amygdalae dulces; süße Mandeln; Amandes douces (*Gal.*); Sladke mandle (*B.*); Sode mandler (*D.*); Almendra dulce (*His.*); Migdały slodkie (*Pol.*); Amendoas deces (*Lus.*); Saetmandel (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würt. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

und

Amygdalae amarae; bittere Mandeln; Amandes amères (*Gal.*); Horks mandle (*B.*); Almandra amarga (*His.*); Migdały gorzkie (*Pol.*); Amendoas amargos (*Lus.*); Bittermandel (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Ham. Han. Hass HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würt. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

Man verkauft sie entweder mit der Schaale, Knackmandeln, Krachmandeln, oder ohne dieselbe, geschälte Mandeln (Amygdalae excorticatae).

Die Mandeln enthalten, nach Boullay und Vogel, Oel, Eiweiß, welches ganz die Eigenschaften des thierischen Eiweißes besitzt, Zucker in flüssiger Form und Gummi. Außerdem findet sich, nach Bohm's, Bauquelin's, Ittner's, Bucholz's und besonders Sachs's Untersuchungen, in den bittern Mandeln noch Blausäure.

Oleum Amygdalarum s. Amygdalarum dulcium. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar Sax. Suec. Wir. Würt. *Br. C. Fi. Pid. Siv. Vm.*)

℞. Amygdalarum excorticatarum quantum vis.

Conquassatas in sacco, ut a pulvere liberentur, contunde in mortario marmoreo pistilli lignei ope, tum pastam in sacco e crinibus parato inclusam frigide inter laminas stanneas exprime, filtra et sepone.

Man findet dieses Verfahren fast allenthalben. Doch schreiben Lon. und LonN. vor, sie vor dem Zerstoßen zwölf Stunden in kaltem Wasser weichen zu lassen; — Bor. Bor4. Br. D. Hass. HassP. Li. Pal. Suec. und Wir. lassen die Zinnplatten durch Eintauchen in kochendes Wasser erwärmen (das spec. Gewicht nach HassP. = 0,9135 = 16 Ar. Bk. lev.); — Ful. schreibt sogar vor, die grob zerquetschten Mandeln in einer irdenen Schüssel zu erwärmen, ohne sie jedoch zu rösten. Diese beiden letztern Verfahrungsarten taugen nichts; sie geben ein verändertes Oel.

Es ist gleichgültig, ob man süße oder bittere Mandeln nimmt; aber letztere geben weniger Oel, auch sind sie selbst seltener frisch (*Vm.*); Ful. behauptet, das Oel derselben werde weniger schnell ranzig als das der süßen. Das Mandelöl ist lindernd und laxirend. Man wendet es gegen Verstopfung und Wurmkolik an. — Gabe, von einer Drachme bis zur halben Unze, allein oder in einer Potion; anderthalb bis zwei Unzen zu einem Klystir.

Confectio Amygdalarum. (Lon. LonN. *C. Vm.*)

℞. Gummi Arabici . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . partes quatuor.

Amygdalis cum saccharo contusis adde, terendo semper, gummi pulveratum (*Vm.*).

Lon. LonN. et *C.* praescribunt Gummi partem unam, Sacchari quatuor et octo Amygdalarum.

Linimentum amygdalinum. (*Au.*)

℞. Amygdalarum amararum uncias novem.
Nucleorum Pineae . uncias tres.

Contusis, massae adde
Vitellorum Ovorum . . No. 6.

Ein Schönheitsmittel.

Butyrum Amygdalarum dulcium, Pasta regia s. amygdalina s. emulsiva. (B*. Fenn. Li. Sar. Suec. *Fi.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium unc as duas.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . unciam dimidiam.
— amararum excorticatarum . . drachmam unam.
Sacchari crystallisati (Candis) drachmas tres.

Contunde, pedetentim oleum affundendo, amygdalas cum saccharo et adde

Aquae florum Aurantii unciam dimidiam.

Misce benè. (Sar.)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . libram unam

Digitized by Google

Amygdalarum amararum excorticatarum . unciam dimidiam.
Contunde in mortario ferreo adspergendo Aquae florum Aurantii quantum satis ut adjecta
Sacchari albi . . . . libra una massa non ultra digitis adhaereat. (B*. Fenn. Suec.)

Li. praescribit Amygdalarum dulcium libram unam, Amygdalarum amararum unciam unam, Aquam florum Aurantii et Sacchari libram unam cum dimidia; — *Fi.* Amygdalarum uncias duas, Aquae fontanae uncias sex, Pulveris Amyli unciam unam, Sacchari albi unciam unam cum dimidia.

Dieſes ſo wie das vorhergehende Präparat können mit Vortheil ſtatt des Mandelſyrups benutzt werden, welcher ſich leicht zerſetzt.

Pasta amygdalata cosmetica. (Bor4. *Sp.*)

℞. Amygdalarum excorticatarum,
Oryzae seminum,
singulorum uncias octo.
Farinae Fabarum uncias sedecim.
Myrrhae . . . . uncias duas.
Camphorae unciam unam et dimidiam.
Saponis Veneti . uncias viginti.
Contunde et misce. (*Sp.*)

Bor4. Amygdalarum amararum et dulcium, singularum excorticatarum uncias quatuor; sedulo contunde et addita Aquae Rosarum quantitate sufficiente in pastam subtilissimam redactis admisce Mellis albi unciam unam, Cetacei in pulverem redacti drachmam unam, Camphorae tritae drachmam dimidiam.

Pulvis cosmeticus s. manualis s. cosmeticus ad manus. (B*. Bor4. Br. Han. Wir, *Sp.*)

℞. Amygdalarum amararum excorticatarum . . . . libras octo.
Farinae seminum Oryzae libras quinque et uncias quatuor.
Pulveris radicis Iridis Florentinae,
Cretae praeparatae,
singulorum uncias quatuor.
Farinae Fabarum . libras duas.
Salis Tartari . . . uncias duas.
Olei Jasmini . . unciam unam.
— Ligni Rhodii drachmam unam.
Misce. (B*. Br. *Sp.*)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . libras octo.
Oryzae seminum,
Iridis Florentinae,
singulorum uncias quatuor.
Benzoës,
Salis Tartari,
Spermatis Ceti,
singulorum unciam unam.
Olei Ligni Rhodii,
— Lavandulae,
— Caryophyllorum aromaticorum, singulorum guttas triginta.
Fiat pulvis. (Wir. *Sp.*)

Han. Amygdalarum dulcium uncias octodecim, tantidem Fabarum, Iridis uncias octo, Spermatis Ceti unciam unam et dimidiam, Natri subcarbonici unciam unam, Saponis Alicantini uncias sex, Olei Lavandulae et Bergamottae, singulorum drachmas sex; — Bor4. Amygdalarum amararum et dulcium, singularum excorticatarum libram dimidiam, probe contusis admisce Cetacei in pulverem redacti unciam dimidiam, Radicis Iridis Florentinae pulveratae, Boli albae laevigatae, singulorum uncias duas, Benzoës pulveratae, Kali carbonici e cin. clav. singulorum drachmam dimidiam, Olei Florum Aurantii, Lavandulae, Caryophyllorum, singulorum guttas quindecim.

Decoctum hordeatum amygdalinum, Conserva Amygdalarum dulcium, Emulsio Amygdali communis s. Amygdalarum s. amygdalina s. hordeata amygdalina, Lac Amygdalae s. Amygdalarum, Emulsio Arabica s. Acaciae Arabicae s. Gummi Arabici, Mixtura Amygdalarum. (Am. An. Bel BorC. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful Gal. GalM. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. Sax Suec. *Br. C. Fi. Ra. Sp. Sw. Vm.*)

1) Mit Gummi.

℞. Gummi Arabici,
Sacchari albi,
singulorum unciam dimidiam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . drachmas duas.
Adde sensim, triturando,
Decocti Hordei . octarios duos.
Emulsionem cola. (Du. *Sw.*)

Fi. Amygdalarum dulcium uncias sex, Pulveris Gummi Arabici drachmas sex, Sacchari albi uncias tres.

℞. Gummi Arabici . unciam unam.
Decocti Hordei . . libras duas.
Seminum Malvae,
Amygdalarum dulcium excorticatarum, singulorum unciam dimidiam.
Misce fiat emulsio. (His.)

℞. Mucilaginis Gummi Arabici uncias duas.
Amygdalarum excorticatarum unciam unam.

Digitized by Google

Sacchari . . unciam dimidiam.
Aquae libras duas cum dimidia.
Misce fiat emulsio. (Ed.)

℞. Amygdalarum dulcium unciam unam.
— amararum drachmam unam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Aquae . uncias viginti quatuor.
Syrupi Althaeae . . uncias tres.
Misce fiat emulsio. (*Sp.*)

2) Ohne Gummi.

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . unciam unam.
Contunde in mortario marmoreo, pastae sensim affundendo
Aquae purae . . uncias decem.
Cola exprimendo. (*Br.*)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . partem unam.
Contunde in mortario lapideo, superinfundendo pedetentim
Aquae purae . . . partes octo.
Adde deinde
Sacchari albi . partem dimidiam aut unam
et cola. (Sax.)

Ful. praescribit Amygdalarum partem unam, Aquae decem, Sacchari dimidiam; — Ham. Amygdalarum unam, Aquae decem et unam Sacchari; — BorC. Lus. et R. Amygdalarum unam, Aquae duodecim et Sacchari dimidiam; — Fenn. et Suec. Amygdalarum quatuor, Aquae viginti quatuor et unam Sacchari; Ed. Amygdalarum unam, Aquae triginta et Sacchari dimidiam; — Am. Du. et C. Amygdalarum unam et dimidiam, Aquae triginta, Sacchari dimidiam; — Hass. Amygdalarum unam, Aquae duodecim et Sacchari dimidiam; — HassP. Amygdalarum partem unam, Aquae sedecim, Sacchari partem unam; — Li. Amygdalarum partem unam, Aquae sex et Sacchari dimidiam.

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . partem unam.
Aquae purae . partes duodecim.
Contusis adde
Syrupi Sacchari partem dimidiam.
Misce. (WW.)

GalM. et *Ra.* Amygdalarum partem dimidiam, Aquae duodecim et unam (Syrupi?) Sacchari.

℞. Confectionis Amygdalarum uncias duas.
Aquae destillatae octarium unum.
Tritura addendo sensim aquam et cola. (Lon. LonN.)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . uncias duas.
Sacchari albi unciam dimidiam.
Contunde et pastae superinfunde
Aquae bullientis uncias duodecim.
Cola et adde
Aquae florum Aurantii drachmas duas.
Misce. (Bel.)

Gal. Amygdalarum, Sacchari, singulorum unciam unam, Aquae bullientis (+ 40° R.) libram unam et Aquae florum Aurantiorum unciam dimidiam.

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . uncias duas.
Tere in mortario, addendo sensim
Aquae fontanae . libras duas.
— Cinnamomi . uncias duas.
Sacchari albi . quantum sufficit.
Cola. (*Sy.*)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . unciam unam.
— amararum excorticatarum . . . . No. 3 vel 4.
Contunde in mortario, addendo sensim
Aquae . . . . uncias decem.
Sacchari albi . unciam dimidiam.
Cola. (*Sw.*)

Han. Amygdalarum dulcium uncias duas, amararum drachmam unam, Aquae ~~octavas quatuor~~ et Sacchari uncias duas; — Fer. Amygdalarum dulcium unciam unam, Amygdalarum amararum scrupulum unum, Aquae libram unam et Sacchari uncias duas; — *Fi.* ut Fer. sed Sacchari tantum unciam unam cum dimidia. — Eine halbe Drachme Kampher in etwas syrupus simplex aufgelöst, zu acht Unzen dieses letzteren Präparats gesetzt, giebt die *Emulsio Amygdalarum camphorata.*

℞. Seminum Melonum unciam dimidiam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . Nr. 4.
Contunde sensim addendo
Aquae . . . . . libram unam.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Cola. (His)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . unciam unam.
Contunde affundendo sensim
Aquae Hordei uncias viginti quatuor.
Liquori seposito adde
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae florum Aurantii drachmas duas.
Misce. (*Vm.*)

An. praescribit Amygdalarum dulcium unciam unam, Sacchari unciam dimidiam, Decocti Hordei libram unam et Aquae Rosarum unciam dimidiam; — *Sp.* Amygdalarum sedecim numero,

Digitized by Google

Seminum quatuor frigidorum majorum unciam dimidiam, Tisanae communis uncias octodecim et Sacchari unciam unam.

Kühlend, linderud.

Emulsio leniens. (B. Sm.)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum,
Seminum quatuor frigidorum, singulorum drachmas duas.
Seminis Lini,
Capitum Papaveris albi, singulorum drachmam unam.
Tere, sensim affundendo
Aquae Portulacae aut Lactucae uncias duodecim.
Cola et adde
Syrupi Nymphaeae uncias duas.

Glasweise auf viermal zu nehmen, bei Gonorrhöe. (*Sm.*)

℞. Emulsionis Gummi Arabici,
— Amygdalarum, singulorum libram unam et dimidiam.
Misce. (*B.*)

Emulsio Amygdalarum cum Manna. (Fi.)

℞. Emulsionis Amygdalarum uncias sex.
Mannae . . . . . uncias duas.
Aquae Cinnamomi lactescentis drachmam unam.

Gabe, auf einmal zu nehmen.

Tisana emulsiva (Sm.)

℞. Avenae excorticatae uncias tres.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . unciam unam.
Tere in mortario, sensim superinfundendo
Decocti Hordei octarium unum et dimidium.
Adde deinde
Syrupi Violarum . uncias duas.
Aquae Cinnamomi simplicis unciam dimidiam.

Glasweise zu nehmen.

Lac artificiale. (Pie.)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . No. 2.
Tere, sensim affundendo
Aquae bullientis uncias quatuor.
Lactis . . . . . uncias sex.
Sacchari albi . drachmam unam.

Rosenstein empfahl diese Milch als Nahrungsmittel für Kinder, welche früh entwöhnt werden müssen.

Lac anodynum. (Pie.)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . uncias quatuor.
Seminum Melonum,
— Cucurbitarum, singulorum unciam unam.
Seminum Lactucae,
— Papaveris albi, singulorum drachmam unam.
Tere, pedetentim superinfundendo
Decocti Hordei sufficientem quantitatem.
Cola exprimendo.

Glasweise zu trinken, und in jedem Glase zwei Quentchen Zucker aufzulösen.

Aqua cosmetica. (Vm.)

℞. Emulsionis Amygdalarum saturatae partes novem.
Spiritus Saponis . partem unam.
Misce bene.

Syrupus Amygdalarum s. de Amygdalis s. amygdalinus s. emulsivus s. Amygdalium s. hordeatus. (B*. Ba. Bor. Bor4. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Pol. Suec. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Amygdalarum dulcium partes novem.
— amararum partem unam.
Contunde in mortario marmoreo pistilli lignei ope, addendo
Sacchari albi . . partes decem et superinfundendo
Aquae communis partes octoginta quatuor.
In colatura solve ad gradus summum quadraginta
Sacchari albi partes quinquaginta.
Serva. (Ba.)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . uncias octo.
— amararum excorticatarum unciam unam.
Contunde per horas aliquot, pedetentim affundendo
Aquae communis libram unam.
Exprime fortiter in sacco linteo et liquori adde
Syrupi Sacchari fortiter cocti uncias sedecim.
Misce et serva. (Li. Wir.)

Ful. praescribit Amygdalarum dulcium uncias novem, Amygdalarum amararum unam, Aquae et Syrupi, singulorum libras duas; — Fer. Amygdalarum dulcium libram unam, amararum unciam unam, Aquae libram unam et dimidiam et Sacchari fortissime cocti libras quatuor cum Aquae florum Aurantii uncia una et dimidia; — Hass. et *Pid.* Amygdalarum dulcium uncias octo, amararum duas, Aquae libram unam et Syrupum fortissime coctum, ex Sacchari libra una et dimidia Aquae paratum; — *Sp.* Amygdalarum dulcium uncias decem, ama-

Digitized by Google

rarum sex, Aquae quadraginta quatuor, Sacchari octoginta, et Syrupo cocto Aquae florum Aurantii uncias duas addere; — *Fi.* Amygdalarum dulcium uncias quindecim, amararum uncias sex, Aquae communis, Sacchari albi, singulorum libras octo, Aquae florum Aurantii uncias quatuor.

℞. Amygdalarum dulcium
libram unam.
— amararum drachmas duas.
Contunde, sensim addendo
Decocti Hordei . . libras duas.
In colatura solve
Sacchari albi pulverati
quantum sufficit
ad consistentiam syrupi obtinendam. (Lus. Suec.)

℞. Amygdalarum dulcium
uncias octo.
— amararum uncias duas.
Contunde, sensim affundendo
Aquae communis . libras duas.
— florum Aurantii uncias duas.
Colaturae unciarum duodecim adde
Sacchari albi . . . libras tres
ut fiat blando calore syrupus. (B*. Han. O.)

Bor. et Pol. eandem formulam sed Sacchari libras tres pro emulsionis filtratae unciis viginti; — Bor4. eodem modo ferè procedit, ea tamen differentia, ut Amygdalarum dulcium et amararum dictam quantitatem Aqua communi frigida lotam in mortario lapideo ope pistilli lignei contundere et Aquae communis uncias quindecim, reliquorum autem, dictam quantitatem addere jubeat; — HassP. Amygdalarum dulcium uncias decem, amararum duas, Aquae communis libras duas, Sacchari libras tres; syrupo colato adde Aquae Naphae uncias duas.

℞. Amygdalarum dulcium
uncias octo.
Aquae Rosarum . . libras duas
— florum Aurantii
unciam unam.
Fiat emulsio, cujus colaturae unciarum viginti adde
Sacchari albi . . . libras tres.
Fiat calore blandissimo syrupus. (D.)

℞. Amygdalarum dulcium
uncias octo.
— amararum unciam unam.
Aquae fontanae quantum sufficit
ut fiat emulsio; sub finem adde
Aquae Rosarum uncias duas.
— florum Aurantii
unciam unam.
In colatura unciarum sedecim solve
Sacchari albi . . . libras duas.
Serva. (Wür.)

℞. Amygdalarum dulcium libras duas
cum dimidia.
— amararum libram unam.
Aquae communis libras novem et
uncias quatuor.
Fiat emulsio, in qua lente calefacta solve
Sacchari albi libras octodecim et
octo uncias.
Refrigerato adde
Aquae florum Aurantii uncias octo.
Serva. (*Sw.*)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . libram unam.
— amararum excort.
libram dimidiam.
Sacchari albi libram unam et uncias duodecim.
Contunde per longum tempus, addendo sensim
Aquae communis uncias quatuor.
Massam inde obtentam dilue in
Aquae communis libris tribus et
unciis duodecim.
Expressis, colaturae adde
Sacchari albi . libras quinque.
Coque leniter, agitando semper, per sexagesimas sex, donec saccharum sit dissolutum; deinde ab igne remove et syrupo ferè refrigerato adde Aquae florum Aurantii uncias tres et Spiritus Corticis Citri unciam dimidiam. (Gal.)

℞. Amygdalarum amararum
partes sedecim.
— dulcium partes centum viginti octo.
Contusis fiat aquae pauxilli ope pasta subtilis, cui adde
Gummi Arabici . partes octo.
Duas para, singula vice cum
Aquae calidae partibus ducentis
quinquaginta sex
emulsiones, quibus mixtis adde Sacchari pondus ipsarum et dimidium ut fiat syrupus. Refrigerii momento adde Aquae florum Aurantii partem unam. (*Vm.*)

Dulé hat folgendes Verfahren vorgeſchlagen:

℞. Amygdalarum dulcium
libras duas.
— amararum libram unam.
Aquae filtratae . . . libras sex.
Sacchari albissimi . libras decem.
Aquae destillatae florum Aurantii
uncias quinque.
Essentiae Citri . . guttas sex.
Amygdalas excorticatas cum quarta sacchari parte contunde, donec multum olei massam supernatet; quo facto sensim adde aquam ut fiat emulsio, cui sub prelum positae adde saccharum reliquum, calefac ad circiter 36

Digitized by Google

— 40°, cola, refrigefac, albumen desume et aquam atque essentiam adde. (GalF. GalH.)

Henry ist der Meinung, durch dieses Verfahren werde das Oel verändert, bekomme eine Neigung zum Ranzigwerden und gebe, nach einiger Zeit, dem Syrup einen unangenehmen Geschmack. Aber auch mehrere andere der vorher angegebenen Verfahrungsarten sind von diesem Tadel nicht frei.

Nach Gruel soll man süße Mandeln (12 Unzen) und bittre (4 Unzen) schälen, sie in einer Serviette trocknen, dann, um ihnen den größten Theil ihrer Feuchtigkeit zu entziehen, mehrere Stunden der Luft ausgesetzt lassen, sie dann mit zwei Pfund Zucker (in einem Mörser oder besser auf einem Chocoladereibstein) stoßen, den Teig mit zwei und zwanzig Unzen Wasser verdünnen, ihn dann durch dichte Leinwand pressen, diese dann mit zwölf Unzen Wasser abwaschen, und den beiden mit einander vereinigten Flüssigkeiten zwei Pfund acht Unzen gestoßenen Zucker zusetzen, und nachdem man ihn hat im Wasserbade bei sehr gelinder Wärme darin schmelzen lassen, den Syrup erkalten lassen; nachdem man die Salzhaut weggenommen, ihn in einem Mörser mit einer Unze Pomeranzenblüthenwasser verdünnen und alles dann zu einem Syrup vermischen.

Looch s. Eclegma album s. gummoso-oleosum s. amygdalinum, Linctus albus s. amygdalinus s. communis. (An. B*. Bel. Gal. *Ca. Fi. Ra. Sp. Sw. Vm.*)

1) Mit Oel:

℞. Radicis Glyzyrrhizae minutim concisae . . scrupulum unum
Aquae fontanae uncias quatuor.
Infunde per horam et e colatura cum
Amygdalarum dulcium . No. 20.
emulsione parata, cola illam et adde
Gummi Tragacanthae
grana sedecim.
Mixtis exacte adde pedetentim, agitando semper
Syrupi Papaveris albi,
— Althaeae,
singulorum unciam dimidiam.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam
Aquae florum Aurantii
drachmas duas.
Misce bene. (B*. *Sp.*)

Vm. Glycyrrhizae scrupulum dimidium, Aquae uncias novem, Amygdalarum dulcium sedecim, amararum quatuor, Gummi Tragacanthae drachmas duas, Olei Amygdalarum dulcium uncias duas, Syrupi Althaeae tantidem, Syrupi Papaveris albi unciam unam, et Aquae florum Aurantii unciam dimidiam.

℞. Amygdalarum dulcium . No. 12.
— amararum . . No. 2.
Sacchari albi drachmas quatuor.
Contunde in mortario marmoreo pistilli lignei ope, affundendo sensim
Aquae communis uncias quatuor.
Fiat emulsio, cui adde mixturam ex
Gummi Tragacanthae
granis sedecim.
Olei Amygdalarum dulcium
uncia dimidia.
Sacchari albi drachmis duabus.
Liquori spisso denique affunde
Aquae florum Aurantii
drachmas duas.
Misce bene. (Gal.)

Fi. Amygdalarum dulcium, Olei Amygdalarum dulcium, singulorum unciam dimidiam, Amygdalarum amararum No. 2, Sacchari drachmas sex, Aquae communis uncias quatuor, Tragacanthae pulveratae grana sedecim, Aquae Naphae drachmas duas; — An. et Bel. emulsionem ex Amygdalarum dulcium unciis sedecim, amararum duabus et quatuor Aquae paratam terere cum Gummi Tragacanthae scrupulo uno et sensim addere Olei Amygdalarum dulcium unciam unam, tantidem Sacchari et Aquae florum Aurantii drachmas duas. — Dieselbe Formel, jedoch nicht mit Genauigkeit, findet sich bei *Ca.*

2) Ohne Oel.

℞. Amygdalarum dulcium . No. 20.
— amararum . . Nro. 4.
Sacchari albi . . unciam unam.
Adde sensim, triturando
Aquae . . . . uncias quinque
et emulsioni factae
Gummi Tragacanthae
grana octodecim.
Aquae florum Aurantii
drachmas tres.
Misce. (B*. *Sw.*)

Ra. Amygdalarum dulcium No. 15, Gummi Tragacanthae grana viginti, Syrupi Sacchari unciam unam, duas Aquae florum Aurantii et quatuor Aquae.

Linctus demulcens s. emolliens s. oleosus, Looch simplex, pectoralis, s. oleosus, Mucilago oleosa. (Fenn. Ful. Ham. Li. Suec. *Bo. Fi. Ra. Sa. Sm. Sw.*)

1. Ohne Eigelb.

℞. Olei Amygdalarum,

Digitized by Google

Syrupi Sacchari,
singulorum partes aequales.
Misce. (*Sa.*)

℞. Olei Amygdalarum,
Syrupi Althaeae,
— Capitum Papaveris,
singulorum partes aequales.
Misce agitando. (*Sw.*)

℞. Olei Amygdalarum unciam unam.
Sacchari albi . drachmas duas.
Tere addendo
Syrupi Althaeae unciam unam.
Misce bene. (*Fi. Sw.*)

Durch Zusatz von etwas Aqua florum Aurantii wird es angenehmer. (*Fi.*)

℞. Olei Amygdalarum,
Syrupi Althaeae,
singulorum uncias duas.
Butyri Cacao . . . grana sex.
Misce. (*Ra.*)

2) Mit Eigelb.

℞. Olei Amygdalarum cum vitello ovi triti unciam unam cum dimidia.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Misce. (Ham.)

℞. Olei Amygdalarum unciam unam.
Vitelli Ovorum . drachmas duas.
Syrupi Althaeae uncias duas cum dimidia.
Tere (Li. *Sa.*)

℞. Olei Amygdalarum unciam unam cum dimidia.
Syrupi Violarum,
Mellis albi,
Vitelli Ovorum,
singulorum drachmas quatuor.
Misce exacte. (*Bo. Sm.*)

℞. Olei Amygdalarum drachmas sex.
Mucilaginis Gummi Arabici unciam unam.
Vitelli Ovi . . . . . No. 1.
Syrupi emulsivi . unciam unam.
Misce. (*Ful.*)

℞. Gummi Arabici drachmas duas.
Aquae Cerasorum nigrorum unciam dimidiam.
Fiat mucilago, cui adde
Olei Amygdalarum drachmas sex.
Syrupi emulsivi . unciam unam.
Misce. (Fenn. Suec. *Sw*)

Potio s. Emulsio s. Mixtura leniens s. oleosa, Looch pectorale leniens, Looch ovorum s. rubrum, Lac leniens. (Ful. Gal. Gen. Li Sax. *B. Bo. Br. ParC. Pie. Ra. Sm. Sp. Sw. Vm*)

1) Mit Gummi.

℞. Olei Amygdalarum partem unam.
Gummi Arabici partem dimidiam.
Tere, addendo sensim
Aquae destillatae . . partes sex.
Cola emulsionem. (Sax.)

Li. Olei partes duas, Mucilaginis Gummi Arabici unam et sex Aquae purae; — Ful. Olei duas, Mucilaginis tantidem et decocti Malvae viginti; — *Vm.* Olei duas, Mucilaginis unam cum dimidia et Aquae novemdecim.

℞. Olei Amygdalarum unciam unam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Aquae purae . . . uncias octo.
Sacchari albi unciam dimidiam.
Misce fiat emulsio. (BorC.)

Br. Mucilaginis Gummi Arabici unciam dimidiam, Olei Amygdalarum unciam unam, Sacchari drachmas tres et Aquae aut Lactis Amygdalarum uncias decem.

℞. Olei Amygdalarum unciam dimidiam.
Gummi Tragacanthae grana decem.
Aquae . . drachmas viginti sex.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Fiat emulsio. (*ParC.*)

Gen. Olei unciam unam, Gummi Arabici unciam dimidiam, Aquae uncias sex, et Syrupi Althaeae unciam unam et dimidiam; — *Ra.* Olei unciam dimidiam, Gummi Arabici drachmas duas, Aquae uncias quatuor et Syrupi Sacchari unciam unam; aut: Olei uncias duas, Solutionis Gummi Arabici uncias quinque et Syrupi Capilli Veneris uncias duas; — *B.* Olei uncias duas, Mucilaginis Gummi Arabici unciam dimidiam, Lactis Amygdalarum libram unam et Syrupi Sacchari unciam unam; — *Ra.* Olei unciam unam, Gummi Arabici drachmas duas, Tisanae pectoralis uncias quatuor et unciam unam Syrupi Sacchari; — *Sw.* Olei unciam unam, Mucilaginis Gummi Arabici quantum sufficit, Aquae uncias sex et Syrupi Amygdalarum unciam dimidiam.

℞. Olei Amygdalarum unciam unam.
Aquae . . . . . uncias sex.
— Florum Aurantii unciam unam.
Mucilaginis Gummi Arabici drachmas duas.
Syrupi Amygdalarum unciam dimidiam.
Misce triturando. (*Sw.*)

℞. Olei Amygdalarum,
Syrupi Papaveris,
singulorum drachmas quatuor.
— Althaeae unciam unam cum dimidia.
Aquae purae . . . uncias sex.
— florum Aurantii unciam unam.
Fiat emulsio. (*Bo.*)

℞. Olei Amygdalarum unciam unam.

Digitized by Google

Gummi Arabici unciam dimidiam.
Syrupi Rhoeados unciam unam et dimidiam.
Aquae Rosarum uncias quatuor.
Misce triturando. (*Vm.*)

2) Ohne Gummi.

℞. Olei Amygdalarum,
Syrupi Althaeae,
singulorum unciam unam.
Tisanae pectoralis . uncias tres.
Misce. (*Sp.*)

Ra. Olei, Syrupi Sacchari et Aquae partes aequales; aut: Olei partes duas, Syrupi Sacchari unam et Tisanae pectoralis duas; — *Pie.* Olei duas, Infusi pectoralis tantidem, et unam Syrupi Uvarum

℞. Olei Amygdalarum uncias duas.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Emulsionis seminum Melonis uncias quatuor.
Lactis Amygdalarum uncias octo.
Misce. (*B.*)

℞. Olei Amygdalarum unciam unam et dimidiam.
Syrupi Violarum unciam unam.
— Capilli Veneris unciam dimidiam.
Decocti pectoralis . uncias tres.
Misce. (*B.*)

℞. Olei Amygdalarum,
Aquae Plantaginis,
— Rosarum,
Syrupi Granati,
singulorum uncias duas.
Misce. (*Sm.*)

℞. Olei Amygdalarum uncias duas.
Aquae Cinnamomi hordeatae,
— Florum Aurantii,
singularum unciam unam.
— Menthae piperitae drachmas quatuor.
Misce. (*Sm.*)

℞. Olei Amygdalarum,
Aquae Cinnamomi,
singulorum unciam unam.
Lactis Amygdalarum uncias decem.
Syrupi Papaveris . uncias duas.
Misce. (*Sw.*)

℞. Olei Amygdalarum unciam unam.
Syrupi Papaveris drachmam unam.
Vitelli Ovi . . . . . No. 1.
Infusi Malvae . . . uncias sex.
Contere. (*Pie*)

℞. Olei Amygdalarum,
Decocti Hordei,
singulorum uncias duas.
Vitelli Ovi . . . . . No. 1.
Syrupi emulsivi . unciam unam.
Misce. (*Pie.*)

℞. Olei Amygdalarum
unciam unam et dimidiam.
Vitelli Ovi recentis
unciam dmidiam.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Aquae Rhoeados . uncias duas.
— florum Aurantii
unciam unam.
Contere. (Gal.)

Je nach der Menge des Vehikels Löffel- oder Glasweise zu trinken.

Emulsio gummosa s. Gummi Arabici. (*Au. Fi. Sm.*)

℞. Gummi Arabici unciam dimidiam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . No. 3.
Sacchari albi . . drachmas duas.
Contere et adde Olei Amygdalarum quantum sufficit ad formandam pastam, qua
Aquae . . . . uncis duodecim diluta fiat emulsio, quam cola.

Fi. Amygdalarum, Sacchari albi, singulorum drachmas duas, Gummi Arabici pulverati, Olei Amygdalarum dulcium, singulorum unciam dimidiam, Aquae communis uncias sex.

Potio oleosa leniens. (*B.*)

℞. Olei Amygdalarum . uncias duas.
— Lini . . . unciam unam.

Bei Catarrhen von Nutzen. — Biera führt auch ein *Clysma sedans et emolliens* an, welches aus beiden Oelen, zu gleichen Theilen mit einander vermischt, besteht. — Eben so findet sich bei Saunders ein *Clysma emolliens*, welches aus einem halben Pfund Aqua hordei, einer Unze Mandelöl und eben so viel Farinzucker besteht.

Linimentum emolliens. (*Sw.*)

℞. Gummi Arabici . drachmas duas.
Aquae Rosarum . unciam unam.
Solutioni adde
Olei Amygdalarum drachmam unam et dimidiam.
Balsami Peruviani drachmam unam.

Cataplasma ad blennorrhagiam s. emolliens. (*Sy.*)

℞. Olei Amygdalarum unciam dimidiam.
Lactis calidi . . libram unam.
Micae panis . . quantum sufficit ad parandum cataplasma cui, si opus est, adde
Camphorae cum oleo tritae drachmas duas.

Amylum.

Faecula amylacea; Ἄμυλον; Stärke, Stärkemehl, Satzmehl; Amidon, Fécule blanche, amylacée (*Gal.*); Starck

Digitized by Google

(*Ang.*); Abgun (*Ar.*); Kraftmeel, Stivilse (*D.*); Almidon (*His.*); Gihunkahir (*Hin.*); Nerchaste (*Pe.*); Krochmal (*Pol.*); Staerkelse (*Suec.*).

Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. *A. Be. Br. C. G. M. Par. Pid. Sp.*

Eine weiße, staubige, etwas rauh anzufühlende, geruch- und geschmacklose Substanz.

Man gewinnt sie aus schwarzem Kleienmehl und Grütze, aus verdorbenem Getraide und besonders aus der Gerste.

Analeptisch, lindernd.

Pulvis de Haly. (Wir. *Ca. Sp. Vm.*)

℞. Amyli,
Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
Liquiritiae,
Seminum Papaveris albi, singulorum drachmas duas.
— Portulacae,
— Cydoniorum,
— Malvae,
— Gossypii,
Ciceris seminum,
Cornu Cervi usti,
Rasurae eboris, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Sacchari crystallisati (Candis) uncias duas.
Misce ut fiat pulvis. (Wir.)

℞. Amyli drachmas sex cum dimidia.
Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
Cornu Cervi usti,
Eboris usti,
singulorum drachmas tres.
Seminum Malvae,
— Portulacae,
— Ciceris, singulorum unciam dimidiam.
— Cucurbitarum,
— Cucumerum,
— Citrulli,
— Cydoniorum, singulorum drachmas septem.
— Papaveris albi drachmas decem.
Misce fiat pulvis. (*Sp.*)

℞. Radicis Glycyrrhizae partem unam.
Amyli,
Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
Nucleorum Cydoniorum,
Seminum Papaveris albi, singulorum partes duas.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . partes quatuor.
Sacchari crystallisati (Candis) partes duodecim.
Misce fiat pulvis. (*Ca. Vm.*)

Bei Blutspucken, Diarrhöe, Lungenschwindsucht empfohlen. — Gabe, täglich eine halbe bis anderthalb Drachmen.

Trochisci bechici albi s. Amyli. (Br. Han. Pal. Wir. Wür. *Br. Sm. Sp. Vm.*)

℞. Amyli,
Gummi Arabici,
singulorum uncias duas.
Sacchari albi . . libram unam.
Pulverata cum Aqua Rosarum vel florum Aurantii in pastam homogeneam converte, e qua trochisci formentur. (Wür.)

℞. Amyli . . . . unciam unam.
Extracti Glycyrrhizae unciam dimidiam.
Sacchari albi . . libram unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit ut fiant trochisci. (*Br.*)

℞. Radicis Iridis Florentinae partes sex.
Amyli . . . . . partes decem.
Sacchari albi . . partes viginti.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit ut fiant trochisci. (*Sm.*)

Sp. praescribit Iridis partes duas, Amyli duas et dimidiam et Sacchari viginti quatuor; — Br. Han. Pal. et Wir. Iridis unam et dimidiam, Amyli duas cum dimidia et Sacchari viginti; — *Vm.* Iridis tres, Amyli tantidem, Gummi Arabici unam, Sacchari crystallisati triginta sex et Aquae florum Aurantii quantum sufficit.

Lindernd.

Mucilago Amyli. (Du. Ed. Lon. *C.*)

℞. Amyli . . . unciam dimidiam.
Aquae . . . . octarium unum.
Tere addendo sensim aquam et leniter coque (Du *C.*)

Ed. et Lon. Amyli drachmas tres.

Lindernd, bei Diarrhöe in Klystir angewendet.

Gelatina Amyli. (Sa. *Sw.*)

℞. Amyli . . . . unciam unam.
Aquae fontanae . libram unam.
Coctis ad consistentiam collae (Stärke) adde
Tincturae Cinnamomi uncias duas.
Sacchari albi . . drachmas tres.
Misce. (*Sa.*)

℞. Amyli,
Gummi Arabici,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae fontanae . libram unam.

Digitized by Google

Coctis affunde
Aquae Cinnamomi simplicis
unciam unam.
Sacchari albi . unciam dimidiam.
Refrigescant. (*Sw.*)
℞. Amyli . . . . . uncias sex.
Aquae . . . . . libras sex.
Coque ad colaturam trium librarum et adde
Vini albi Hispanici uncias quatuor.
Succi Citri . . . unciam unam.
Syrupi Sacchari . . uncias duas.
Refrigescant. (*Sw.*)

Cataplasma Amyli. (*Sw.*)

℞. Amyli . . . . quantum libet.
Decocti Chamomillae vulgaris saturati . . . quantum sufficit ut fiat pasta.
Erweichend.

Enema amylaceum. (B*, GalM. His. *Au. Ra. Sa. Sw.*)

℞. Amyli . . . . unciam unam.
Aquae . . . . . libram unam.
Coquantur. (GalM. *Ra.*)
B*. Amyli drachmam unam cum dimidia.
℞. Decocti Amyli . uncias quinque.
Olei Lini . . . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)
℞. Amyli . . . . drachmas duas.
Aquae . . . . . libram unam.
Coque et liquori refrigerato adde
Vitellorum Ovorum . . No. 2.
Misce. (His.)
℞. Amyli
drachmam unam et dimidiam.
Aquae frigidae . . uncias duas.
Trituratis adde
Aquae bullientis . . uncias sex.
Coque per sexagesimas aliquot et adde
Olei Lini . . unciam dimidiam.
Misce. (*Sw.*)
℞. Gelatinae Amyli uncias quatuor.
Liquefactis super igne blando adde
Olei Olivarum unciam dimidiam.
Durch Zusatz von 40 Tropfen oder eines Zehntheils des angewandten Stärkemehls Tinctura Opii wird das Klystir schmerzstillend. (*Sa. Sw.*)
℞. Amyli . . . unciam dimidiam.
Aquae . . . . . uncias sex.
Bulliant paullulum, tum adde
Mucilaginis Seminum Cydoniorum
uncias quatuor.
Misce bene. (*Au.*)

Amyris.

Mehrere Arten dieser Gattung liefern Arzneistoffe, deren unter den Artikeln Elemi, Balsamum de Mecca etc. Erwähnung geschieht; hier nur von

Amyris Opobalsamum, L.; Mekka'scher Balsamstrauch; Balsamier de la Mecque (*Gal.*)

Br. Gal. His. Wir. *Br. M.*

Ein Strauch (Octandria Monogynia, *L.*, Terebinthaceae, *J.*) Aegypten's und Arabien's. (*Gled* Act. Soc. nat. Borol. 3. p. 12. t. 3. fig. 2. *Bruce* Itin. V. p. 16. ic. vers. germ.)

Man wendet das Holz, die Früchte und den Balsam oder das Harz an.

Das Holz, Balsamholz, Xylobalsamum, besteht in kleinen, leicht brechenden, dünnen, gebogenen, knotigen Zweigen von der Stärke eines Fingers, welche mit einer runzeligen, rothgrauen Rinde bedeckt sind, und wenig Geruch und Geschmack haben, aber beim Verbrennen sehr angenehm riechen.

Die Früchte, Balsamfrüchte, Balsamkörner, Carpobalsamum, sind trockne, rundlichlängliche, schwere, nicht völlig erbsengroße, röthlichbraune, an einem kleinen Stiel sitzende, runzelige, mit vier Streifen gezeichnete, ölige Steinfrüchte, welche einen weißen Kern enthalten. Sie haben einen schwach balsamischen Geruch und Geschmack.

Holz und Früchte sind reizend und nervenstärkend, Wund- und urintreibende Mittel. Jetzt braucht man sie nicht mehr; ehedem aber kamen sie zu mehreren officinellen Präparaten.

Den Balsam s. Balsamum de Mecca.

Anacardium.

Anacardium longifolium, Link.; Orientalische Anakarbie, Malakkanuß, ostindische Elephantenlaus; Anacardier, Fève de Malac. (*Gal.*)

Br. Gal. His. Wir. *Be. G. M. Sp.*

Ein Baum (Pentandria Trigynia *L.*; Terebinthaceae, *J.*) der Philippinischen Inseln (*Roxb.* Cor. I. t. 12. *Hayne* I. t. 1.)

Man wendet die Frucht (Fructus Anacardii orientalis) an, eine Art eiförmige, auf den Seiten etwas platte, fast herzförmige Nuß, deren glatte, glänzende, braune, zellige, einen schwärzlichen Schleim enthaltende Schaale mit dem Grunde des fleischig und dick gewordenen, trocken kreiselförmig aussehenden Kelchs verwachsen ist, und einen öligen Kern enthält. Der Geschmack ist dem der Kastanie und Pistacie ähnlich. Die Schaale der Frucht giebt ein außerordentlich scharfes Oel. Der Kern ist süß.

Digitized by Google

Anagallis.

Anagallis phoenicea, Hoffm.; rothes Gauchheil, Ackergauchheil, Hühnerdarm, rothe Miere; Mouron rouge (*Gal.*); Red pimpernel (*Ang.*); Kurimor, Zubj strewce (*B.*); Rodarve, Gascheel, Grine ved dag, Grine ved middag (*D.*); Gemeen Guichenheil (*Bel*).

Ams. Br. D. Fenn. Ful. Gal, Gen Li. O. R. Sax. Wir. Wür. *Br. Fi. M. Sp. Z.*

☉ (Pentandria Monogynia, L.; Primulaceae, *J*) In ganz Europa gemein. (*Blackw.* t. 43. *Pl.* t. 82. *Hayne* II. t. 45. *Zorn* Ic. pl. t. 145.)

Das Kraut (herba Anagallidis maris) besteht in einem kantigen, ästigen Stängel, an welchem die eirunden, fast stumpfen, glatten, stiellosen Blätter gegenüber, bisweilen dreizählig stehen. Es besitzt keinen Geruch aber einen etwas scharfen und bittern Geschmack.

Gegen Wasserscheu empfohlen.

Pulvis Anagallidis s. contra rabiem. (*Au.*)

℞. Foliorum Anagallidis maris,
Sacchari albi,
singulorum scrupulos duos.

Alle zwei Stunden zu nehmen. — „Anagallis primum laudabatur in hydrophobia, sagt Augustin, in Kaempffii libro anonymo von der Wasserscheu, deinde pluries et nuper quoque in novellis publicis, sed virtus ejusdem problematica.“

Oleum Anagallidis. (Pal. Wir.)

℞. Herbae recentis Anagallidis maris,
Olei Olivarum,
singulorum partes aequales.

Coque ad consumtionem humidi et cola cum expressione.

In Einreibungen oder in Klystir bei Windcolik, vorzüglich der Kinder.

Anchusa.

Man findet in den Pharmacopöen zwei Arten dieser Gattung:

1) *Anchusa tinctoria*, L.; färbende Ochsenzunge, Alkannawurzel, rothe Ochsenzungenwurzel; Organette tinctoriale (*Gal.*); False Alcanet; *Aug.*); Rod Oxetunge (*D.*); Winkelossetung (*Bel.*).

Ams. An. Bel. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Gen. Hass P. O. R. Sax. Sueo. Wir. Wür. *Be. C. Fi. G. M. Sp.*

♃ (Pentandria Monogynia, L.; Borragineae, *J.*) Eine in den gemäßigten Gegenden Europa's wachsende Pflanze. (*Plenck* t. 79. *Schkhr* t. 29. *Hayne* I. t. 25. *Zorn* Ic. pl. t. 446.)

Die Wurzel (radix Alcannae s. Anchusae s. Alkannae spuriae) ist lang, walzig, höchstens federspulendick, faserig, außen dunkelroth, in der Mitte weiß und geruchlos. Sie hat einen süßlichen, hinterher bittern, etwas styptischen Geschmack.

Sie enthält einen eigenthümlichen färbenden Stoff, welchen John *Pseudo-Alcanninum* nennt.

2) *Anchusa officinalis*, L.; Ochsenzunge; Buglosse (*Gal.*); Oxtongue (*Ang.*); Winkelossetong (*Bel.*).

Ams. Br. Gal. Gen. His. *Be. M. Sp.*

♃ (Pentandria Monogynia, L.; Borragineae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Plenck* t. 80. Fl méd. II. 79.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Blüthen an.

Die Wurzel (radix Buglossi s Anchusae s. Linguae bovis) ist fingersdick, länglich, ästig, braun oder röthlich, saftig und geruchlos, und hat einen etwas schleimigen Geschmack.

Das Kraut besteht aus einem mit zerstreuten rauh anzufühlenden Haaren besetzten Stängel und abwechselnden, eirunden, spitzigen, mit einzelnen kurzen Borsten besetzten Blättern. Es ist geruchlos.

Die Blüthen sind roth oder blau.

Erweichend.

Conserva Buglossi. (Pal. Sar. Wir.)

℞. Florum Buglossi . . partem unam.
Sacchari pulverati . . partes duas.
Tere. (Pal. Wir.)

Sar. praescribit contundere corollas cum Aquae pauxillo et massam cum triplo Sacchari clarificati bullire.

Succus Buglossi (Gal. Sar.)

℞. Florum Buglossi ab epidermide liberatorum . . partes sedecim.

Contunde in mortario marmoreo, addendo sensim

Aquae communis . partem unam.

Succum expressum sepone et filtra per chartam fibulam (Gal.)

Sar. Succum florum praescribit, liquori Alcoholis pauxillum addendo.

Aqua Buglossi. (Gal. Pal. Sar. *Fi.*)

℞. Herbae Buglossi contusae
partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.

Destillent duae partes tertiae. (Sar.)

Pal. Herbae partem unam, Aquae tres commiscere et dimidium destillare praescribit; — Gal Herbae quinquies millenas et Aquae duodecies millenas quingentasque partes, destillare partes mille, producto tantidem Aquae et quinquies millenas partes novae herbae addere, destillare denuo partium decem millia, et operationem tertio repetere; — *Fi.* Foliorum Bu-

Digitized by Google

glossi partem unam, Aquae communis decem, destillent librae sex.

Infusum Buglossi. (Gal. Sar.)

℞. Florum Buglossi . . libras duas.
Aquae bullientis . . libras octo.

Infunde per dies octo, et cola leviter exprimendo. Operationem cum novis floribus bis repete. (Sar.)

℞. Florum recentium mundatorum unciam unam.
Aquae bullientis . . libras duas.

Infunde et colaturae adde
Syrupi Capilli Veneris aut Mellis unciam unam.

Misce. (Gal.)

Syrupus Buglossi. (Wir.)

℞. Florum recentium Buglossi libram dimidiam.
Aquae bullientis . libram unam.

Digere per horas duodecim, cola exprimendo, clarifica et liquoris unciis novem adde
Sacchari albi . uncias sedecim.

Andropogon.

Andropogon Schoenanthus, L.; Kameelheu; Jonc odorant (*Gal.*); Camels hay, Sweet rush, Lemon grass (*Ang.*); Aschkur (*Ar.*); Gundha-bena (*Beng.*); Kameelhoë (*D.*); Jonco odoroso (*His.*); Gund beyl (*Hind.*); Kamelshooy (*Bel.*); Fieno di camelo, Giunco odorato (*I.*); Sri (*Jav.*); Ramacciam (*Malab.*); Gowr Gia (*Pe.*); Jonci cheiroso (*Lus.*); Mala trinakam (*Sa.*); Kamelhae (*Suec.*); Camache pillu, wassinapillu, Cavatum pillu (*Tam.*); Kamachie kussu (*Tel.*).

An. Br. Fer. Gal. His Wir. *A. Be. Br. G. M. Sp.*

4 (Polygamia Monoecia, L.; Gramineae, *J.*) Eine in Arabien und Aegypten wachsende Pflanze. (*Rumph.* Amb. 5. t. 72.)

Man wendet die Stängel (herba Schoenanthi s. Squinanthi s. Junci odorati s. Feni Camelorum s. Graminis orientalis) an, welche walzig, steif, mit einigen Blättern besetzt und mit einem schwammigen Mark angefüllt sind, und sich von unten nach oben verschmälern, indem sie sich in viele kleine Zweige theilen. Ihr Geruch ist durchdringend und gewürzhaft; der Geschmack bitter, scharf und aromatisch.

Reizend, nervenstärkend.

Anemone.

Drei Pflanzen dieser Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Anemone nemorosa*, L; Buschanemone, Waldanemone, Märzblume, Waldhähnchen; Anémone des bois, Sylvie (*Gal.*); Wood anemone (*Ang.*); Huidweed (*D.*); Anemone des bosques (*His. Lus.*); Boschminnende Anemone (*Bel*); Hiutsippa (*Suec.*).

Gal. R. Suec.

4 (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Bull* t. 3. *Schkhr.* t. 150. *Plenck* t. 453. *Hayne* I. t. 24. *Zorn* Ic. pl. t. 317)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Ranunculi albi s. nemorosi) besteht aus einem einfachen, rundlichen, behaarten, in der Mitte mit gestielten, dreimal dreizähligen, glatten Blättern mit lanzettigen, dreispaltigen, gezähnten Blättchen versehenen Stängel. Es hat keinen Geruch, aber einen scharfen brennenden Geschmack.

Die Blüthen sind weiß oder rosenroth.

2) *Anemone Pulsatilla*, L; Küchenschelle, Osterblume, Beißwurz; Coquelourde (*Gal.*); Pasque flower (*Ang.*); Koebilde (*D*); Pulsatilla (*His. Lus.*); Pulsatilla, Cavolo marino (*I.*); Sasanka (*Pol.*); Backsippa (*Sa.*).

An. Fer. Gal. His. Wir.

4 Eine Pflanze, welche man in fast ganz Europa findet. (*Bull.* t. 49. *Pl.* t. 455. *Hayne* I. t. 22 Düss. off. Pfl. IX. t. 24. *Zorn* Ic. pl. t. 76)

Man wendet die Wurzel, Blätter und Blüthen an.

Die Wurzel (radix Pulsatillae vulgaris s. caeruleae s. Herbae ventis s. Nolae cullinariae) ist dick, lang, oft in mehrere Köpfe getheilt und schwarz. Sie hat einen bitterlichen und beißenden Geschmack.

Die Blätter sind gefiedert und fein eingeschnitten.

Die Blüthen sind purpurrothviolet oder hellblau, bisweilen weiß.

Die ganze Pflanze ist sehr scharf, aber die Wurzel weniger als die übrigen Theile.

3) *Anemone pratensis*, L.; Wiesenküchenschelle, Küchenschellwindblume, schwarze Küchenschelle; Anémone des prés (*Gal.*); Meadow anemone, dark flowered anemone (*Ang.*); Short koebiele (*D.*); Anemone praderosa (*His.*); Weida Anemone, Keukenschelle (*Bel.*); Anemone de' prati (*I.*); Ozarne ziele (*Pol.*); Faeltsippa (*Suec.*).

A. Ams. B. Ba. Bel. Bor4. Br. D. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. HassP. Li. R. Sax. Wir. Wür. *Be. M. Sp.*

4 Eine im nördlichen Europa wachsende Pflanze. (*Plenck* t. 454. *Hayne* I. t. 23. Düss. off. Pfl. IX. t 23. Fl. méd. I. 25.)

Man wendet das blühende Kraut (her-

Digitized by Google

ba Pulsatillae nigricantis s. minoris) an, welches aus einem walzigen, behaarten Stängel, auf welchem eine braunrothe mit einer Haarkrone versehene Blüthe sitzt, und doppeltgefiederten, in viele sehr schmale Abschnitte getheilten Wurzelblättern besteht. Es ist fast geruchlos, der Geschmack ist sehr scharf und brennend.

Diese Pflanze enthält, nach Heyer und Robert, ein eigenthümliches Princip, Anemonin (Anemoneum), welches zwischen dem Kampher und den Alcaloiden steht.

Reizend, giftig, von Stoerk sehr gerühmt, aber nach ihm wenig angewendet. Er empfahl es besonders gegen Amaurose. Die Russen gebrauchen es, nach Erdmann, täglich, gegen Wassersucht, Gicht und Hämorrhoiden.

Extractum Pulsatillae aquosum. (A. An. Br. Ful. Han. Hass. His. Li. R. Sax. *Br. Fi. Vm.*)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Digere per quatuor dies, loco calido, et coque deinde paullulum; cola exprimendo, quo facto ad extracti spissitudinem evaporet (Br. Li.)

℞. Herbae Ranunculi nemorosi recentis . . . . . quantum vis.

Contusa in mortario marmoreo, exprime succum, qui sepositione depuratus in balneo aquae evaporet. (Hs.)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis recentis . . . . quantum libet.
Aquae . . . quantum sufficit.

Herba pluribus ebullitionibus sequentibus penitus extracta, liquores commixti et decanthati in balneo aquae evaporent. (A.)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex

Bulliant per horam, tum colatis et expressis, colatura post horarum viginti quatuor sepositionem decanthata blando igne evaporet. (Ful. Hass.)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis quantum vis.

Contunde cum Aquae pauxillo, in mortario et cola per pannum laneum, deinde sepositum, decanthatum et supra ignem coagulatum denuo cola; tum ad consistentiam massae pilularis evaporatum ab igne remove, et faeculam sepositam admisce, quo facto denuo ad gradum idoneum evaporet. (An. Sax. *Vm.*)

HassP. Herba cum aqua in mortario lapideo contusa, succum sub prebo ferreo exprimere et residuum denuo eadem ratione tractare, faeculâ secretâ, fluidum remanens ad syrupi spissitudinem evaporare, tum faecula, antea accuratissime contrita, adjectâ, ad consistentiam massae pilularis mollioris redigere.

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis quantum vis.

Contusa in mortario lapideo, pauxillum aquae adspergendo, succum exprime, quo facto inter continuam spatulae ope agitationem, in balneo aquae evaporet. (Han. R. *Br. Fi.*)

Extractum Pulsatillae alcoholicum. (Wär.)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis,
Alcoholis, singulorum libras octo.

Digere, blando calore, per tres dies, cola cum expressione, tum sepositio decantha liquorem, alcoholem destillatione extrahe et residuum fac evaporare.

Extractum Pulsatillae herbae recentis. (Bor.)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis recentis . . . . quantum vis.

Contundatur in mortario lapideo, adspergendo pauxillum aquae communis et exprimatur. Succus expressus ad ebullitionem usque calefactus, colando a faecibus separetur et in balneo vaporis ad mellis spissitudinem evaporet. Faecibus cum herba expressa residua mixtis affundatur

Spiritus Vini rectificatissimi tantum, ut duplum sit tam faecum quam herbae expressae. Digerantur per viginti quatuor horas in vase clauso et post digestionem exprimantur. Liquorem expressum et colatum destillationi subjice ad dimidium usque; residuum evaporet ad mellis spissitudinem et, addito succo herbae concentrato, nova evaporatione ad consistentiam massae pilularum redigatur.

Pulvis Extracti Pulsatillae. (B*.)

℞. Extracti Pulsatillae grana septem ad quindecim.
Sacchari albi . drachmam unam.

Contere.

Gabe, zwanzig Gran, dreimal täglich, so daß man auf den Tag bis auf drei Drachmen verbraucht.

Pulvis contra guttam serenam. (*Sm.*)

℞. Extracti Pulsatillae grana sedecim.
Valerianae sylvestris unciam unam et dimidiam.

Misce fiat pulvis, in partes triginta duas dividendus.

Gabe, zwei Stück täglich in Wasser; —

Digitized by Google

nach einigen Tagen kann man bis zu drei Stück täglich steigen.

Infusum Pulsatillae. (B*.)

℞. Herbae Pulsatillae nigricantis granum unum ad quatuor.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Post quadrantis horae infusionem colaturae unius librae adde
Sacchari . . unciam dimidiam.

Gabe, drei bis vier Unzen dreimal täglich.

Aqua Anemones s. Ranunculi albi s. Pulsatillae nigricantis. (Br. Li. Suec. Wür. *Vm.*)

℞. Pulsatillae nigricantis partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Post horarum viginti quatuor macerationem destillet lente liquoris libra una.

Vm. praescribit cohobare productum supra novam herbae florentis quantitatem.

Dieses Wasser soll im innern Rußland sehr gebräuchlich seyn; doch erwähnt dessen die russische Pharmacopöe nicht. Es verursacht bisweilen Ekel und Erbrechen. — Gabe, zwei Drachmen bis eine halbe Unze, zweimal täglich.

Schwarz will durch Destillation der Waldanemone mit Wasser, eine eigenthümliche Säure, welche er *Acidum anemonicum* nennt, erhalten haben.

Anethum.

Zwei Pflanzen dieser Gattung kommen in den Pharmacopöen vor:

1) *Anethum Foeniculum, L.*; Foeniculum vulgare, *Gärtn.*; Fenchel, Gartenfenchel, Frauenfenchel; Fenouil (*Gal.*); Fennel (*Aug.*); Rozianny (*Ar.*); Fenykl, Rzimsky kopr (*B.*); Dewaduru (*Cy.*); Fennikel (*D.*); Tonf (*Duk.*); Hinujo (*His.*); Mayuri (*Hin.*); Venkel (*Bel.*); Finocchio (*I.*); Adas (*Ja.*); Padiyan (*Pe.*); Kopr wlosky (*Pol.*); Funcho (*Lus.*); Madhurika (*Sa.*); Fonkol (*Suec.*); Perun siragum (*Tam.*); Pedda gillakara (*Tel.*).

A. Am. Ams Ans. B. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Penn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. C. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

4 (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*). Eine im Orient ursprünglich wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 283. *Pl.* t. 216. *Haync* VII. t. 18. Düss. off. Pfl. I. t. 20. *Zorn.* Ic. pl. t. 63.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Saamen an.

Die Wurzel (radix Foeniculi s. Foeniculi dulcis s. Marathri) ist dicht, spindelförmig, fingersdick, ästig, weißlich. Sie hat einen angenehmen Geruch und einen süßen, gewürzhaften Geschmack.

Das Kraut besteht aus einem gestreiften, walzigen, blaugrünen Stängel, und glatten, zwei oder dreimal gefiederten, in viele, fast haardünne Läppchen getheilten Blättern. Der Geruch und Geschmack desselben sind leicht gewürzhaft.

Der Saame ist eirund, auf einer Seite zusammengedrückt, auf der andern mit drei Rippen, und von gelblichgrauer Farbe. Er hat einen stark gewürzhaften Geruch und Geschmack.

Reizend, blähungtreibend.

Confectio Foeniculi. (*Pid.*)

℞. Foeniculi seminis quantum libet.
In pelvim supra ignem immisso Sacchari clarificati cum Amyli pauxillo tantum ut semina sicca tegantur, adjice.

Oleum Foeniculi. (Gal. His.)

℞. Foeniculi seminum contusorum quantum vis.

Per octo sexagesimas aquae bullientis vaporibus supra cribrum exposita exprime deinde in saccum linteum. (Gal.)

His. ante expressionem semina in mortario calefacto contundere jubet.

Oleum Foeniculi aethereum s. essentiale, Aethereoleum Foeniculi. (A. Am. Ams. Be. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Lus. O. Pal. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sw.*)

℞. Foeniculi . . . . quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.

Destillatione instituta, oleum supernatans dehauriatur (Am. Ams. B. Bel. Du. Fenn. R. Suec. *C.*)

Sw. Foeniculi partem unam, Aquae quatuor; — Fenn. Ful. et *Vm.* Foeniculi unam, Aquae sex; — Bor. Bor4. Han. HassP. O. Pol. et Sax. Foeniculi unam, Aquae octo HassP. Pond. spec. 0,974; — Ba. Foeniculi unam, novem Aquae; — A. Foeniculi unam, Aquae duodecim; — Gal. Foeniculi quinque, Aquae septem; — Br. Foeniculi sex, Aquae viginti; — His. Foeniculi sex, Aquae quadraginta.

℞. Foeniculi . . . partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis culinaris . . partem unam.

Digitized by Google

Post tres macerationis dies destillatio fiat. (Br. Hass. Pal. Sar. Wir. *Pid.*)

℞. Foeniculi . . . quantum libet.
Aquae destillatae Foeniculi quantum sufficit.

Post duodecim macerationis horas destillatio fiat. (Wür.)

Fi. Seminis Foeniculi partem unam, Aquae communis sex, macerent per noctem et tum destillent; aqua destillata supra residuum infundi et operatio repeti potest.

Li. praescribit Oleum Foeniculi venale.

Oleosaccharum s. Elaeosaccharum Foeniculi. (A. Bor. BorC. Bor4. D. DD. Han. HassP. O. *Sw.*)

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Olei essentialis Foeniculi guttas viginti quatuor.

Contere. (Bor. BorC. Bor4. DD. Han. O.)

D. praescribit Sacchari unciam unam et Olei guttas octo; — *Sw.* Sacchari drachmam unam et Olei guttam unam ad duas; — A. Sacchari drachmam unam et Olei grana tria; — HassP. Sacchari drachmas duas, Olei guttas quatuor.

Aqua Foeniculi. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. Vm.*)

℞. Herbae Foeniculi . partem unam.
Aquae . . . partes quatuor.

Parte dimidia destillatione elicita denuo supra novem herbam destillet. (Sar.)

℞. Herbae Foeniculi . partes decem.
Spiritus Vini . partem dimidiam.
Aquae purae partes centum sexaginta.

Destillent partes quadraginta. (*Vm.*)

℞. Seminum Foeniculi partem unam.
Aquae purae . . partes quatuor.

Destillent partes duae. (Gal. Pal.)

Br. Sax. Foeniculi partem unam, Aquae sex, destillet dimidia pars; — Lus. Wür. Foeniculi partem unam, Aquae octo; — D. Foeniculi partem unam, Aquae novem, destillent partes sex; — A. Ba. Foeniculi partem unam, Aquae decem; destillent partes sex; — Li. et *Fi.* Foeniculi partem unam, Aquae duodecim, destillent partes sex; — An. *Pid.* Foeniculi partem unam, Aquae sedecim; destillent partes duodecim (An.) sex (*Pid.*); — Bor. Bor4. *Sw.* Foeniculi partem unam, Aquae quantum sufficit; destillent partes viginti; HassP. destillent partes viginti quatuor; — Du. Lon. LonN. Foeniculi libram unam, Aquae satis ut empyreuma prohibeatur; destillent octarii octo; — Suec. Foeniculi libram dimidiam, Aquae quantum sufficit; destillent librae duae; — Ams. B. Bel. Foeniculi libram unam Aquae quantum sufficit ad prohibendum empyreuma; destillent librae decem; — Fenn. Foeniculi libram dimidiam et Aquae sufficientem quantitatem, destillent librae sex; — Hass. Foeniculi libram unam, Aquae quantum sufficit; destillent librae sex; — Am. Han. O. Pol. *C.* Foeniculi libram unam et Aquae sufficientem copiam; — Gen. Foeniculi libram dimidiam et Aquae quantum sufficit ad prohibendum empyreuma; destillent librae quatuor.

℞. Seminum Foeniculi . libras tres.
Aquae purae . . . libras sex.
Spiritus Vini . . uncias quatuor.

Post dies duos destillent librae tres. (His.)

℞. Seminum Foeniculi libram unam.
Kali subcarbonici . uncias tres.
Aquae purae . . libras decem.

Destillent lente. (Ful.)

℞. Olei essentialis Foeniculi guttas quatuor.
Sacchari albi pulverati drachmam unam.
Aquae fontanae . uncias quatuor.

Misce. (DD.)

℞. Elaeosacchari Foeniculi partem unam.
Aquae destillatae partes triginta duas.

Dissolve. (Ba.)

BorC. praescribit Aquae partes sexaginta quatuor.

Spiritus Foeniculi alcalinus. (Wür.)

℞. Seminum Foeniculi contusorum partem unam.
Spiritus Salis Ammoniaci partes tres.

Destillent in balneo aquae ad siccum.

Decoctum carminativum pro clystere. (*Fi.*)

℞. Seminis Anisi,
— Dauci,
— Cumini,
— Foeniculi,
singulorum drachmas tres.
Radicis Glycyrrhizae,
Foliorum Absinthii,
singulorum unciam dimidiam.
Uvarum passarum unciam unam et dimidiam.
Florum Chamomillae drachmas duas.

Digitized by Google

Aquae communis . libras duas. Secundum artem ad consumtionem partis quartae cocta colentur.

Pulvis nutricum s. Foeniculi compositus s. galactopoieticus. (B*. Br. Ham. Hass. O. R. *Au. Ca. Pid. Vm.*)

℞. Magnesiae albae . unciam unam.
Corticis Aurantii,
Seminum Foeniculi,
singulorum drachmam unam.
Misce fiat pulvis. (Hass. *Pid.*)

Han. O. et *Vm.* praescribunt Magnesiae unciam unam, corticis Aurantii drachmas duas et Foeniculi tantidem; — B*. Magnesiae unciam unam, Foeniculi et corticis Aurantii, singulorum unciam dimidiam.

℞. Magnesiae albae . unciam unam.
Foeniculi . . unciam dimidiam.
Corticis Aurantii,
Sacchari albi,
singulorum drachmas duas.
Misce fiat pulvis. (Br.)

Ca. Magnesiae unciam unam, Sacchari drachmas duas, corticis Aurantii, Foeniculi, singulorum drachmam unam; — R. Magnesiae unciam unam, Foeniculi, corticis Aurantii, singulorum uncias duas et Sacchari unciam dimidiam.

℞. Seminum Foeniculi,
— Anisi,
— Lactucae,
— Papaveris albi,
— Sesami, singulorum unciam unam et dimidiam.
Sacchari albi . . . uncias sex.
Misce fiat pulvis. (B*. Ham.)

℞. Radicis Foeniculi,
Herbae Foeniculi,
— Chaerophylli,
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
— Anethi,
singulorum partes aequales.
Misce fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Seminum Foeniculi,
— Anisi,
singulorum unciam unam.
— Nigellae,
Lactis Lunae,
Oculorum Cancrorum praeparatorum,
Matris perlarum praeparatae,
singulorum drachmas tres.
Lumbricorum terrestrium
drachmas duas.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Misce fiat pulvis. (Pal. Wir.)

Man theilt dieses Pulver in sechs Stück, jedes zu einem Quentchen und giebt täglich zwei oder drei Stück. Es soll die Milch der Säugenden vermehren, ihr Sauerwerden verhüten (!), und die Verdauung erleichtern.

Unguentum contra pediculos. (B*.)

℞. Axungiae porci . uncias quatuor.
Olei essentialis Foeniculi
guttas triginta.
Misce triturando.

2) *Anethum graveolens*, L.; Dill; Aneth odorant, Fenouil puant (*Gal.*); Dille (*Ang.*); Buzralschibbet (*Ar.*); Kopr zahradny (*B.*); Sattacuppa (*Cy*); Dil (*D.*); Dill (*Suec.*); Scie (*Duk.*); Eneldo (*His.*); Suva (*Guz.*); Sowa (*Hin.*); Finocchio puzzolente, Neto, Aneto (*I.*); Mungsi (*Jav.*); Kopr (*Pol.*); Endro (*Lus.*); Misreya, sitasiva, saleya (*So.*); Saddacuppei (*Tam.*); Suddapa (*Tel.*).

Au. B. Bel. Bor4. Br. Fer. Gal. Gen. Han. His. Li. Lon. LonN. R. Sax. Suec. Wir. Würt. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.) Eine im südlichen Europa wachsende Pflanze. (*Bakw.* t. 545. *Schk.* t. 77. *Plenck* t. 215. *Hayne* VII. t. 17. Fl. méd. I. 26.)

Man wendet das Kraut, die Blüthen und die Saamen an.

Das Kraut (herba Anethi hortensis) besteht aus einem walzigen, glatten, gestreiften, wenig ästigen Stängel mit abwechselnden, fast dreimal gefiederten, fein zerschnittenen Blättern, deren häutige Stiele am Grunde den Stängel umfassen.

Die Blüthen sind gelb.

Der Saame ist eirund, glatt, hellbraun, auf der einen Seite gewölbt und gefurcht, auf der andern platt und mit einem kleinen Rand umgeben. Er hat einen starken balsamischen Geruch und einen beißenden gewürzhaften Geschmack.

Diese Pflanze enthält ein wesentliches Oel.

Reizend, blähungtreibend. — Gabe des Pulvers, zwanzig bis dreißig Gran.

Oleum Anethi aethereum, Aethereoleum Anethi. (An. Br. Han. Pal. Sar. Wir. Würt. *Pid.*)

℞. Seminum Anethi . . partes sex.
Aquae communis . partes viginti.
Destillent. (An.)

Bor4. et Han. praescribunt Seminis partem unam et octo Aquae. Das Nähere der Bereitung s. Oleum Foeniculi Bor4.

℞. Seminum Anethi partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis communis . partem unam.
Post tres dies digestionis destillent. (Br. Pal. Sar. Wir. *Pid.*)

℞. Anethi . . . . . quantum vis.

Digitized by Google

Aquae Anethi destillatae quantum sufficit.

Digere per horas duodecim et destillationi subjice. (Wür.)

Gabe, fünf bis zehen Tropfen.

Aqua Anethi. (Lon. LonN. Suec. *Pid.*)

℞. Seminum Anethi . partem unam.
Aquae . . . . partes sedecim.

Post horas viginti quatuor digestionis destillent partes sex.

Lon. LonN. Seminum Anethi libram unam, Aquae tantum, ut post destillationem supersit quod satis sit ad prohibendum empyreuma. Destillet congius.

Oleum Anethi coctum. (Br. Ful. Pal. Sar. Wir. Wür.)

℞. Herbae Anethi recentis partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.

Stent per tres dies, blando igne, in digestione, coque tum ad consumptionem totius humidi, exprime et sepone. (Ful. Sar. Wür.)

Br. Pol. et Wir. praescribunt Herbae et Olei partes aequales.

Blähungtreibend, schmerzstillend, bei Kindern in Klystiren und Einreibungen auf den Unterleib angewendet.

Angelica.

Man wendet in der Heilkunde zwei Arten dieser Gattung an.

1) *Angelica Archangelica*, L.; Brustwurz, Angelikwurzel, Gartenangelik, Erzengelwurzel, Heiligengeistwurzel; Angélique des jardins, Racine du Saint-Esprit (*Gal.*; Gardenangelica (*Ang.*); Angelika Archangelika (*S.*); Angelik, Fadnobusk, Qvanne, Sloke, Sloike, Fadnovetas, Fadnoranse (*D.*); Anjelica (*His.*); Tamne engelwortel (*Bel.*); Angelica (*I. Por.*); Dziegiel agrodni (*Pol.*); Djagilnik (*R.*); Angelik (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

♂. (Pentandria Monogynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende zweijährige Pflanze, welche an vielen Orten gebaut wird. (*Blackw.* t. 496. *Fl. Dan.* t. 206. *Plenck.* t. 197. *Hayne* VII. t. 8. Düss. off. Pfl. IX. t. 14. 15. Fl. méd. I. 27.)

Man wendet die Stängel, die Saamen, am häufigsten aber die Wurzel (radix Angelicae sativae s hortensis) an. Letztere ist dick, fleischig, spindelförmig, längsgestreift, ästig, sehr faserig, außen braun oder röthlichgelb, innen weiß mit gelben Puncten. Sie hat einen eigenthümlichen, gewürzhaften und angenehmen Geruch. Der Geschmack ist anfangs süßlich, dann brennend, zuletzt nicht unangenehm bitter.

2) *Angelica sylvestris*, L.; Waldangelik; Angélique sauvage (*Gal.*); Wild Angelik (*Ang.*).

Fer. Gal. Gen. Wir. *Be. Fi. G. Vm.*

♃. Eine Pflanze, welche in ganz Europa wächst. (*Rivin.* Pent. t. 19. *Hayne* VII. t. 6.)

Die Wurzel (radix Angelicae sylvestris), welche man anwendet, ist sehr dick, ästig und fleischig. Sie hat dieselben Eigenschaften und Kräfte, als die vorige, aber in einem geringern Grade.

Die Angelika enthält, nach John, Harz, ein flüchtiges Oel, Inulin und Extractivstoff.

Reizend, magenstärkend. — Gabe des Pulvers, eine halbe bis eine und eine halbe Unze.

§. I. Präparate, in denen die Angelika in Substanz enthalten ist.

Conserva Angelicae. (Gal. Sar. *Vm.*)

℞. Foliorum et stipitum Angelicae partem unam.

Fiat massa homogenea, cui adde

Sacchari albi . . partes duas.

Contere et in balneo aquae, vase tecto calefac. (*Vm.*)

℞. Radicis Angelicae recentis libram unam.
Aquae . . . . . libras octo.

Macera per dies aliquot tum ad mollitiem coque et decoctioni clarificatae adde

Sacchari albi libram unam et dimidiam.

In syrupo radicem, jam per tres dies infusam, coque et in eo serva aut desumtam in balneo vaporis sicca. (Sar.)

℞. Pulpae radicis Angelicae, ebullitione praeparatae partem unam.
Sacchari cum decocto radicis Angelicae ad electuarii spissioris consistentiam cocti partes quatuor.

Misce. (Gal.)

Stipites Angelicae Saccharo obducti (constituirt). (Gal.)

℞. Stipitum tenellorum Angelicae quantum vis.

Epidermite remota concide illos in fragmenta trium aut quatuor uncarum longa, in aqua bulliente albescere et supra cribrum guttas destillare fac, tum in syrupum Sacchari (86°) immersos

Digitized by Google

eoque ad consumtionem totius humidi et in balneo vaporis supra eratem ligneam sicca.

§. II. Präparate, welche nur das wirksame Princip der Angelika enthalten.

A. Auszug durch Destillation.

Oleum essentiale Angelicae. (Pal. Sar. Suec. Wir.)

℞. Radicis Angelicae partes viginti quinque.
Aquae partes septuaginta quinque.
Salis communis . . partes tres.
Destillent et oleum supra aquam natans separetur. (Sar.)

Pal. et Wir. praescribunt Radicis partes quatuor, Aquae partes sedecim et unam Salis; — Suec. omisso sali Radicis et Aquae copiam arbitrariam sumere.

Aqua Angelicae. (Gal. Sar.)

℞. Radicis Angelicae partem unam.
Aquae . . . partes quindecim.
Destillent liquidi partes novem. (Gal.)

Sa. post aliquot dierum macerationem Radicis partis unius in Aquae sex, destillare jubet.

Errhinum contra ozaenam. (*Pie.*)

℞. Aquae Angelicae,
— Rosarum,
— florum Aurantii,
singulorum partes aequales.

Spiritus Angelicae. (Wir. *Vm.*)

℞. Seminum Angelicae partem unam.
Spiritus Vini . . . partes octo.
Aquae purae . . partes sedecim.
Destillent spiritus partes sex. (*Vm.*)

Wir. praescribit Radicis uncias quatuor, Spiritus Vini libras duas et unam Aquae.

Giftwidrig, blähungtreibend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Aqua alexiteria simplex. (B*. Br. *B. Sp.*)

℞. Foliorum recentium Angelicae,
Summitatum Absinthii maritimi,
singulorum libram unam.
Foliorum recentium Menthae crispae libram unam cum dimidia.
Aquae . . . . quantum sufficit ut empyreuma prohibeatur. Destillent liquoris octarii octo. (B*.)

B et *Sp.* praescribunt Radicis Angelicae uncias duas, Summitatum Absinthii pontici tantidem, Menthae crispae uncias duas cum dimidia et Aquae uncias septuaginta.

℞. Foliorum recentium Angelicae libras duas.
Florum Sambuci semi-siccatorum libras tres.
Aquae fontanae libras quadraginta.
Destillent liquidi libras triginta. (Br.)

Aqua alexiteria spirituosa. (B*. *B. Sp.*)

℞. Foliorum recentium Angelicae,
Summitatum Absinthii maritimi,
singulorum uncias quatuor.
Foliorum Menthae crispae libram dimidiam.
Spiritus Vini . . . octarios octo.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Destillent octarii octo. (B*.)

B. et *Sp.* ante destillationem Aquae alexiteriae simplicis Alcoholis uncias triginta duas addere jubent.

Aqua alexiteria acetica. (*Sp.*)

℞. Aquae alexiteriae spirituosae uncias sedecim.
Aceti . . . . . uncias duas.
Misce.

Dieses, so wie die beiden vorhergehenden Wasser, galten ehemals als giftwidrig und schweißtreibend. Man gab sie löffelweise.

Essentia s. Tinctura theriacalis, Alcohol Angelicae compositus, Spiritus Angelicae compositus s. aromaticus camphoratus. (B*. Bor. Bor4. Br. Gal. Han. HassP. O. Pal. Sar. Sax. Wir. *Huf. Sw. Vm.*)

1) Ohne Theriak bereitet.

℞. Radicis Angelicae libram unam.
Herbae Scordii libram dimidiam.
Radicis Valerianae,
Baccarum Juniperi,
singulorum uncias tres.
Alcoholis . . . . . libras sex.
Aquae libras tres (quantum satis Bor. Bor4.).
Destillent liquoris librae tres (sex Bor. Bor4), quibus adde
Camphorae unciam unam et dimidiam.
Dissolve. (B*. Bor. Han. O. Pol. *Sw.*)

HassP. secundum Bor. sed sine camphora parare jubet. Pond. spec. = 0,8854 = 22° Ar. Br. Aq. lev. Si cuilibet unciae Spiritus Camphorae grana decem adduntur, habes *Spiritum Angelicae compositum camphoratum;* — Sax. praescribit Angelicae partes duas, Scordii unam, Juniperi dimidiam, Valerianae tantidem, Alcoholis duodecim et Aquae quantum sufficit ad obtinendas spiritus partes duodecim, in quibus solvatur Camphorae pars quinquagesima secunda; — *Huf.* Angelicae libram unam, Scordii, Menthae pipe-

Digitized by Google

ritae, singulorum libram dimidiam, Valerianae, Juniperi, singulorum uncias tres et Spiritus Frumenti libras sex, ut spiritus librae sex obtineantur, in quibus dissolvatur Camphorae uncia una et dimidia; — Gal. Angelicae uncias duas, Zedoariae, Serpentariae, singulorum tantidem, Scordii tres, Corticis Citri unam, Alcoholis libras quatuor et unam Aquae; post tres digestionis dies destillent librae quatuor.

℞. Juniperi,
Valerianae,
singulorum partem unam.
Scordii . . . . partes duas.
Radicis Angelicae partes quatuor.
Spiritus Vini . . partes triginta.
Aquae purae partes sexaginta.

Dest llent partes viginti quatuor, quibus adde

Camphorae . partem dimidiam.

Dissolve. (*Vm*)

Von Mons nennt dieſen Geiſt *Spiritus Angelicae compositus.* Zu dem *Spiritus theriacalis correctus* iſt die Formel folgende: Camphorae partem unam, Juniperi et Valerianae, singulorum partes duas, Scordii partes quatuor, Angelicae partes octo, Spiritus Vini partes sexaginta quatuor, Aquae centum nonaginta duas; destillent partes quadraginta octo. Die meiſten Pharmacopöen haben dieſe Formeln.

℞. Radicis Angelicae,
— Imperatoriae,
— Serpentariae Virginicae,
— Zedoariae,
Corticis Citri,
singulorum unciam unam.
Croci . . . drachmam unam.
Alcoholis . . uncias quatuor.

Digestis per dies aliquot vase tecto destillatio instituatur. (Wir.)

2) **Mit Theriak bereitet.**

℞. Radicis Angelicae,
— Imperatoriae,
— Serpentariae Virginicae,
— Zedoariae,
singularum unciam unam.
Herbae Scordii . . uncias duas.
Corticis Citri,
Juniperi,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Croci . . . unciam dimidiam.
Theriacae Andromachae
libram dimidiam.
Spiritus Vini . . libras septem.

Post tres digestionis dies vase tecto, destillent spiritus librae quatuor, quarum unciae cuilibet adde Camphorae scrupulum unum. (Br. Sar. Wir.)

Dieſe drei Pharmacopöen unterſcheiden einen *Spiritus theriacalis camphoratus* und *non camphoratus* oder *simplex*, je nachdem man Campher darin auflöſen läßt oder nicht.

Das Präparat, welches man erhält, wenn man ſich nach dieſer Formel richtet, unterſcheidet ſich von dem zuſammengeſetzten Theriakwaſſer nur durch den darin enthaltenen Alcohol.

Reizend, harn- und ſchweißtreibend, krampfſtillend. — Gabe, dreißig bis achtzig Tropfen.

Aqua theriacalis calida. (Sar.)

℞. Radicis Angelicae,
— Contrayervae,
— Serpentariae Virginicae,
— Zedoariae,
singulorum unciam unam.
Theriacae Andromachae uncias sex.
Aquae Scordii,
Alcoholis,
singulorum libras quatuor.

Post tres digestionis dies destillatio in balneo aquae ferè ad siccum fiat.

Dieſes geiſtige Waſſer unterſcheidet ſich vom vorhergehenden faſt nur durch den Namen.

Fi. führt folgende *Aqua theriacalis* an: Rutae recentis, Dictamni cretici, Scordii, Radicis Angelicae, Imperatoriae, singulorum unciam unam, Contrayervae, Zedoariae, singularum unciam dimidiam, Corticis recentis Citri unciam unam, Baccarum Juniperi uncias quatuor, Alcoholis (25°) libras duas, Succi Limonum libram unam, Aquae communis libras octo, Theriacae uncias quatuor. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Sal volatile oleosum Angelicae Boerhavii, Tinctura Angelicae ammoniacea. (Wir.)

℞. Radicis recentis Angelicae
uncias duas.
Salis Ammoniaci unciam unam.
Kali subcarbonici drachmas tres.
Spiritus Vini . . . libras duas.

Destillent supra ignem blandum; producto adde

Radicis Angelicae unciam unam.

Destillent denuo, productum servetur.

Reizend, herz- und magenſtärkend, ſchweiß- und harntreibend, krampfſtillend — Gabe, 24, 30 oder 40 Tropfen in einem wäſſerigen Vehikel.

Spiritus carminativus Sylvii. (Ams. An. Br. Gal. Sar. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Seminum Angelicae,
— Anisi,

Digitized by Google

Seminum Coriandri, singulorum unciam dimidiam.
Cinnamomi . . . drachmas sex.
Herbae siccae Menthae piperitae,
— — Majoranae,
— — Rorismarini,
singulorum drachmas duas.
Nucis moschatae,
Macidis,
Radicis Angelicae,
— Galangae minoris,
— Imperatoriae,
— Zingiberis,
Caryophyllorum aromaticorum, singulorum drachmam unam cum dimidia.
Spiritus Vini . . libras quatuor.
Aquae purae libram unam cum dimidia.
Post duos dies macerationis destillent librae duae cum dimidia. (Ams.)

℞. Corticis Aurantii,
Caryophyllorum,
singulorum partem unam.
Galangae minoris,
Zingiberis,
Macidis,
Nucis moschatae, singulorum partem unam et dimidiam.
Radicis recentis Angelicae,
— — Imperatoriae,
singulorum partes duas.
Baccarum Lauri,
Basilici,
Majoranae,
Rorismarini,
Rutae, singulorum . partes tres.
Seminum Anisi,
— Angelicae,
— Levistici,
singulorum partes quatuor.
Cinnamomi . . . . partes sex.
Spiritus Vini
partes trecentas viginti.
Aquae partes noningentas sexaginta.
Destillent ad alborem producti. (*Vm.*)

℞. Radicis Angelicae partes quatuor.
— Imperatoriae,
— Galangae,
singulorum partes sex.
Florum Rorismarini,
— Majoranae,
— Rutae,
— Basilici, singulorum partes quadraginta octo.
Baccarum Lauri partes duodecim.
Seminum Angelicae,
— Levistici,
— Anisi,
singulorum partes sedecim.
Zingiberis,
Nucis moschatae,
singulorum partes sex.
Caryophyllorum,
Corticis Citri,
singulorum partes quatuor.
Alcoholis partes mille quingentas.
Macerent per duos dies, tum destillent in balneo aquae partes mille. (Gal.)

℞. Radicis Angelicae
drachmam unam.
—, Imperatoriae,
— Galangae, singulorum drachmam unam cum dimidia.
Foliorum Basilici,
— Majoranae,
— Rorismarini,
— Rutae,
— Centaurii minoris, singulorum manipulum dimidium.
Baccarum Lauri drachmas tres.
Seminum Angelicae,
— Anisi,
— Levistici, singulorum unciam dimidiam.
Macidis,
Nucis moschatae,
Zingiberis, singulorum drachmam unam cum dimidia.
Cinnamomi . . . drachmas sex.
Caryophyllorum,
Corticis Aurantii,
singulorum drachmam unam.
Vini albi . . . libras quatuor.
Spiritus Vini . . libram unam.
Post duos macerationis dies, destillet dimidia pars in balneo aquae. (Br. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Angelicae uncias quatuor.
Coriandri . . . unciam unam.
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
Cinnamomi,
Majoranae,
singulorum unciam dimidiam.
Herbae Scordii . . uncias duas.
Corticis Citri,
Juniperi,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Crocí . . . unciam dimidiam.
Alcoholis (20°)
uncias quadraginta duas.
Aquae, ... uncias sex.
Post dies duos destillent donec productum 28° significet. (An.)

Ein ehemals berühmtes, heutzutage aber ungebräuchliches Präparat. — Gabe, eine halbe Unze.

Aqua epidemica Londinensis. (Wir.)

℞. Radicis Angelicae,
— Tormentillae,
— Gentianae,
— Zedoariae,
— Glycyrrhizae,

Digitized by Google

Herbae Chelidonii majoris,
— Rorismarini,
— Rutae,
— Salviae,
— Artemisiae,
— Absinthii,
— Anagallidis maris,
— Scabiosae,
— Dracunculi,
— Agrimoniae,
— Melissae,
— Scordii,
— Centaurii minoris,
— Cardui benedicti,
— Betonicae,
— Rorellae,
singulorum unciam unam.
Vini albi . . libras duodecim.

Post macerationem sufficientem destillet dimidia pars.

Ehemals in England gegen bösartige Fieber berühmt. — Gabe, eine bis zwei Unzen.

Aqua prophylactica, Acetum bezoardicum Sylvii. (W.r.)

℞. Radicis Angelicae,
— Zedoariae,
singulorum unciam unam.
— Petasitidis . uncias duas.
Fructuum Citri recentium concisorum . . . . libram unam.
Foliorum Rutae uncias quatuor.
— Melissae,
— Scabiosae,
Florum Calendulae,
singulorum uncias duas.
Nucum Juglandum viridum concisarum . . . . libras duas.
Aceti . . . . libras duodecim.

Stent in digestione per noctem. altero mane, igne blando, ad siccum destillent.

Dieser Essig hat einige Aehnlichkeit mit dem Vierräubereissig. Sylvius verschrieb ihn besonders bei anhaltenden Fiebern, um Schweiß zu bewirken, den Durst zu mindern, Erbrechen zu stillen ꝛc. — Gabe, von einer halben bis zu anderthalb Unzen. — Man darf ihn nur noch als Räuchermittel betrachten.

B. Auszug durch Wasser.

Infusum Angelicae. (BorC. Wür.)

℞. Radicis Angelicae unciam unam cum dimidia,
Aquae bullientis libram unam et dimidiam.

Infunde vase tecto per horam dimidiam et cola.

Tisana Angelicae. (Ra.)

℞. Radicis Angelicae drachmam unam.
Alcoholis,
Syrupi Sacchari,
singulorum uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.

C. Auszug durch Alcohol.

Extractum Angelicae. (A. Ba. Bor. Bor4. Han. HassP. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. Wür.)

℞. Radicis Angelicae siccatae libram unam.
Alcoholis libras quinque vel sex.

Post sufficientem digestionem cola exprimendo, filtra et tincturam sepone; radicem deinde digere in aquae libris tribus, tum post duas aut tres ebullitiones exprime, et decoctum albuminis ope clarificatum tincturae admiscens evaporet totum supra ignem blandum in alembico, ut Alcohol separetur. (Pal. Wir.)

℞. Radicis Angelicae concisae libram unam.
Spiritus Vini rectificati libras quinque.

Digere per triginta sex ad quadraginta octo horas, exprime et liquorem expressum ac filtratum sepone. Residuo affunde
Aquae communis fervidae libras decem
et sepone per triginta sex ad quadraginta octo horas, subinde agitando. Exprime. Tum liquori aquoso, modico calore ad tertiam partem reducto et refrigerato, admisce
Spiritum Vini rectificatum
quamdiu inde turbatur. Sepone, donec miscella limpida fuerit, tum decanthatione et filtratione a sedimento liberata et admixta tinctura blanda destillatione spiritum vini elice. Residuum tandem in balneo vaporis ad extracti spissitudinem evaporet. (Bor4.)

℞. Radicis Angelicae . libras duas.
Aquae . . . . . libras novem.
Alcoholis . . . . libras duas.

Digere leni igne per horas duodecim et cola cum expressione; alcoholem destillando separa, quo facto reliqua ad aptam consistentiam evaporent. (Pol.)

A. Bor. Han. HassP. O. et Sax. praescribunt digerere in balneo aquae Radicis libras duas cum mixtura librarum trium Alcoholis (0,910) et novem librarum Aquae; — Ba. Radicis partes quatuor digerere per dies duos in mixtione Alcoholis partium octo et Aquae octodecim.

℞. Radicis Angelicae quantum vis.
Alcoholis . . quantum sufficit ut quatuor digitorum crassitiem tegatur; stet in digestione loco calido

Digitized by Google

et decanthetur, residuum cum aqua per horam coctum coletur et exprimatur; evaporet deinde colatura in balneo aquae ad mellis spissitudinem, addendo sub finem tincturam et agitando semper, ut massa homogenea fiat neque grumosa. (Wür.)

℞. Radicis Angelicae siccae libram unam.
Vini albi generosi libras quinque ad sex.

Digere supra arenae balneum per tres dies et cola fortiter exprimendo; residuum blando igne cum sufficiente Vini quantitate coctione ad dimidium consume, quo facto ambo liquores commixti blando igne ad aptam spissitudinem evaporent. (Sar.)

Man setzt dieses Extract zu anticatarrhalischen Pillen oder giebt es auch, mit laudanum vermischt, in der Colik. Es gilt für schmerzstillend, blähungtreibend, als Gegengift und als Brustmittel. — Gabe, zwölf bis zwanzig Gran.

Extractum bezoardicum Camerarii. (Wir.)

℞. Extracti Specierum pro elixirio vitae uncias quatuor.
— ligni Aloës,
— Angelicae,
singulorum unciam unam.
— Melissae,
— Salviae,
— Tormentillae,
— Opii,
singulorum unciam dimidiam.
— Rhoeados,
— Castorei,
singulorum drachmas duas.
Lapidum quinque pretiosorum praeparatorum,
Succini albi praeparati,
singulorum scrupulos quatuor.
Monocerotis maris,
Aegagropili orientalis,
— occidentalis, (Bezoar)
singulorum scrupulos duos,
Confectionis Alkermes completae.
— Hyacinthi,
singulorum drachmas duas.

Dissolve extracta in aqua Menthae et adde pulveres.

Eine unförmliche Mischung, welche man ehemals für giftwidrig und schweißtreibend hielt, die aber ohne Zweifel mehr schmerzstillend ist, da sie auf die Drachme etwa 3 Gran, oder auf den Scrupel einen Gran Opium enthält. — Gabe, acht bis fünfzehen Gran für Erwachsene.

Essentia s. Tinctura Angelicae. (A. B°. Ful. HassP. Li. Pal. Sax. Wir. *Vm.*)

℞. Radicis siccae Angelicae partem unam.
Alcoholis (0,910) . . partes sex.

Digere ad perfectam usque extractionem et filtra. (A.)

HassP. Radicis contusae uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas, digere in cucurbita vel lagena vitrea, calore 24 ad 30°, saepius conquassando. Tinctura refrigerata expressa et filtrata unciarum viginti ponderi par sit; — B°. Han. Pal. et Wir. praescribunt Radicis partem unam, Alcoholis quinque; — Ful. Li. et Sax. Radicis unam, Alcoholis quatuor.

℞. Foliorum et stipitum recentium Angelicae,
Radicis recentis Angelicae,
singulorum partem unam.
Spiritus Seminum Angelicae partes octo.

Infusa frigidè per plures dies filtra. (*Vm.*)

Reizend, blähungtreibend, ausdünstungbefordernd, giftwidrig. — Gabe, vierzig bis sechszig Tropfen. — Die Formel von Van Mons giebt ein ohne Widerrede wirksameres Präparat als die vorhergehenden.

Elixir stomachicum. (*Vm.*)

℞. Radicis Angelicae,
— Inulae,
— Zedoariae,
singulorum unciam dimidiam.
Corticis Aurantiorum amari,
Foliorum Absinthii,
— Scordii,
Summitatum Centaurii minoris,
singulorum drachmas tres.
Spiritus Vini uncias triginta sex.

Post sufficientem digestionem filtra.

Essentia bezoardica Hallensis (*Sp.*)

℞. Radicis Angelicae,
— Inulae,
— Pimpinellae albae,
— Carlinae,
— Contrayervae,
— Vincetoxici,
— Fraxinellae,
— Imperatoriae,
— Valerianae,
singulorum unciam unam.
Alcoholis . . . uncias viginti.

Post tres infusionis dies cola exprimendo et filtra.

Reizend. — Gabe, vierzig Tropfen.

Tinctura bezoardica Ludwigii. (Wir.)

℞. Radicis Angelicae,
— Inulae,
— Carlinae,
— Fraxinellae,
singulorum unciam unam.

Digitized by Google

Myrrhae . . . . drachmas sex.
Croci . . . . drachmas duas.
Alcoholis . uncias quadraginta.
Post sufficientem extractionem cola exprimendo et in colatura dissolve
Opii drachmam unam et dimid.
Filtra.

Reizend, schmerzstillend, schweißtreibend. — Gabe, vierzig bis fünfzig Tropfen. Eine Unze enthält über zwei Gran Opium. — Dieses Präparat hat viel Aehnlichkeit mit der Essentia theriacalis.

D. Auszug durch Aether.

Tinctura febrifuga Cluttoni. (Br. GalF. *Ca. Sw. Vm.*)

℞. Acidi sulphurosi,
— sulphurici,
Salis communis,
singulorum uncias duas.
Alcoholis . . . . uncias tres.
Digesta per mensem destillent ad siccum, tum adde
Radicis Angelicae,
— Serpentariae Virginicae,
Cardamomi minoris, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Post dies octo digestionis cola. (*Ca. Sw.*)

B*. et GalF. nehmen statt des Seesalzes Salzsäure, wie in der folgenden Formel, welche in dieser Hinsicht von der ursprünglichen Formel Clutton's abweicht.

℞. Alcoholis rectificati
partes octodecim.
Acidi sulphurici concentrati
partes tres.
Acido sensim alcoholi instillato, mixtura refrigeret, tum infunde sensim, inter continuam agitationem
Acidi hydrochlorici
partem unam et dimidiam.
Post aliquot reactionis dies destillatione eliciatur Alcoholi adhibito pondus aequale, in quo digere, frigidè primùm, deinde blando calore
Radicis Angelicae,
— Serpentariae Virginicae,
Cardamomi minoris partem unam.
Exprime et filtra. (*Vm.*)

Reizend. — Man mischt diese Tinctur zu reinem Wasser bis zum angenehmen Geschmack und läßt dieses trinken. Auf diese Weise angewendet, ist sie sehr häufig harn- und schweißtreibend.

E. Auszug durch Weinessig.

Acetum antisepticum s. aromaticum s. bezoardicum s. medicatum s. prophylacticum. (A. Ams. B. Bel. Bor4. Ful. GalP. HassP. Li. Pal. R. Suec. Wir. *Ca. Pid. Sp.*)

1) Mit Knoblauch.

℞. Radicis Angelicae libram unam.
Summitatum Absinthii . unciam unam et dimidiam.
Allii . . . . unciam dimidiam.
Aceti . . . . . libras octo.
Digere, blando calore, per dies octo, cola exprimendo, et colaturae adde Camphorae in Alcohole concentrato solutae unciam dimidiam. (GalF. Suec.)

℞. Radicis Angelicae,
— Imperatoriae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Herbae Absinthii,
— Rutae,
— Menthae,
— Salviae,
— Rorismarini,
Florum Lavandulae,
singulorum uncias duas.
Allii . . . . . drachmas duas.
Aceti . . . . . libras octo.
Digere in vase tecto, ad calorem communem, per dies duodecim et per dies tres super arena, cola deinde fortiter exprimendo et filtra; si necesse, Camphorae in Alcohole solutae unciam dimidiam adde. (R.)

℞. Radicis Angelicae,
— Inulae,
— Levistici,
— Calami aromatici,
Allii recentis,
singulorum drachmas duas.
Herbae Absinthii,
— Abrotani,
— Menthae crispae,
— Rorismarini,
— Salviae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Florum Lavandulae, uncias duas.
Aceti . . . . . libras octo.
Macerent per tres dies in lagena bene clausa, cola fortiter exprimendo, filtra et colaturae adde
Camphorae drachmas sex. (A.)

Diese drei Formeln, besonders die letztere, geben ein Product, welches nicht sehr von dem Vierräuberessig verschieden ist.

2) Ohne Knoblauch.

℞. Herbae Rorismarini,
— Salviae,
— Menthae piperitae,
singularum uncias duas.
Caryophyllorum,
Radicis Zedoariae,
— Angelicae,
singularum unciam dimidiam.
Aceti cocti . . . quantum satis.
Digere per triduum in vase clauso, tunc exprime, ut sit colatura librarum sex. (Bor4.)

℞. Radicis Angelicae, unciam unam.
Herbae Rutae,

Digitized by Google

— Menthae crispae,
Foliorum Rorismarini,
Florum Lavandulae,
singulorum unciam dimidiam.
Aceti . . . . . libras tres.
Post quatuor macerationis dies cola exprimendo, filtra et colaturae adde Alcoholis unciam unam et dimidiam. (Li.)

℞. Radicis Angelicae,
— Imperatoriae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Herbae siccae Menthae crispae,
— — Rorismarini,
— — Rutae,
— — Salviae,
singulorum uncias duas.
Florum siccorum Lavandulae uncias tres.
Aceti . . . . . libras septem.
Macerent per dies sex in vase tecto inter agitationem continuam, exprimetum et cola. (Ams.)

℞. Radicis Angelicae,
— Valerianae,
Foliorum Salviae,
Herbae Menthae crispae,
Baccarum Juniperi,
singulorum unciam unam.
Aceti . . . . libras quatuor.
Stent in digestione, blando calore, per tres dies, tum filtratis adde
Alcoholis . . . . uncias duas.
Misce. (Ful.)

℞. Radicis Angelicae,
— Valerianae,
Herbae Menthae,
Florum Chamomillae,
Baccarum Juniperi,
— Lauri,
singulorum unciam dimidiam.
Croci,
Camphorae,
singulorum drachmam unam.
Aceti Vini albi . . . libras sex.
Digesta colentur. (*Ca.*)

℞. Radicis Angelicae,
— Petasitidis,
singulorum uncias tres.
Herbae Scordii,
— Rutae, singularum unciam unam et dimidiam.
Corticis Citri . . uncias quatuor.
Myrrhae . . . . drachmas sex.
Aceti . . . . . libras septem.
Post sufficientem digestionem cola exprimendo et adde Camphorae cum mucilagine Gummi Arabici tritae unciam dimidiam. (*Pid.*)

℞. Radicis Angelicae,
— Calami aromatici,
singularum drachmas sex.
Summitatum Absinthii vulgaris uncias duas cum dimidia.
Foliorum Salviae uncias tres et dimidiam.
Herbae Rutae . . uncias duas.
Macidis . . . drachmas duas.
Aceti . . . . . libras octo.
Macerent blando calore per dies aliquot; cola fortiter exprimendo, filtra et colaturae adde Alcoholis camphorati unciam dimidiam. (B. Bel.)

℞. Radicis Angelicae,
— Inulae,
— Imperatoriae,
— Vincetoxici,
— Zedoariae,
Corticis Citri,
singulorum drachmas sex.
Herbae Scordii,
— Rutae,
— Salviae,
singulorum unciam unam.
Baccarum Juniperi unciam dimidiam.
Aceti . . . . . libras tres.
Post aliquot digestionis dies cola exprimendo et filtra. (B*. Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Angelicae,
— Levistici,
singulorum uncias tres.
Herbae Melissae,
— Rutae,
— Scordii,
singularum unciam unam.
Corticis sicci Citri uncias duas.
Baccarum Juniperi uncias quatuor.
Aceti . quantitatem sufficientem ut totum digitorum trium aut quatuor crassitiem tegatur. Post sufficientem digestionem destillatio instituatur et productum effundatur in
Radicis Angelicae,
— Contrayervae,
— Inulae,
— Scabiosae,
— Zedoariae,
Corticis Citri, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Herbae Rutae,
— Scordii,
Myrrhae,
Baccarum Juniperi,
singulorum unciam unam.
Croci . . . . drachmas duas.
Post octo dies cola et filtra. (Pal.)

Alle dieſe Eſſigarten, welche man vormals als fäulniß-, giftwidrig und ſchweißtreibend ꝛc. betrachtete, und in der Gabe von einer oder zwei Drachmen reichte, werden heutzutage nur noch als Räuchermittel angewendet. In dieſer Beziehung ſchaden ſie jedoch in Epidemieen, indem ſie eine falſche Sicherheit einflößen; denn obgleich ſie den Ge-

Digitized by Google

ruch der verderblichen Ausflüsse verstecken, so vermögen sie doch nicht ihre Einwirkung auf den Organismus zu verhindern. Man würde daher besser thun, sie bloß auf den Putztisch zu verweisen.

Angustura.

Cortex Angusturae; Angusturarinde; Ecorce d'Angusture (*Gal.*); Angustura bark (*Ang.*); Angustura (*His.*); Kora angustura (*Pol.*).

Zwei verschiedene Rinden führen diesen Namen.

1) *Angustura spuria s. ferruginea, Pseudo-angustura*; falsche Angusturarinde; Fausse Angusture, Angusture ferrugineuse (*Gal.*).

An. Ba. Fer. Gal. Hass. HassP. R. *C. Fi. G.*

Diese Rinde ist dick, derb, innerlich grau, mit einer bald dicken, gelblichgrauen, mit hervorstehenden Puncten bezeichneten, bald schwammigen, rostrothen Oberhaut bedeckt. Sie hat fast keinen Geruch; ihr Geschmack ist sehr bitter und anhaltend, das Pulver ist etwas gelblichweiß.

Man glaubte früher, sie komme von Brucea, ferruginea *l'Herit.* (Stirp. t. 10. *Hayne* VIII. t. 24. Düss. off. Pfl. IX. t. 8.), einem Strauche Abyssiniens, aus der Familie der Terebinthaceen; heutzutage hält man es für ausgemacht, daß sie einer Art Strychnos angehöre.

Die giftigen Eigenschaften, welche sie in einem hohen Grade besitzt, verdankt sie, nach Pelletier und Caventou, einem Alcaloid, welches man unpassend Brucin (Brucium, Brucina, Brucinum) nannt.

2) *Angustura vera*; wahre Angusturarinde; Angusture vraie (*Gal.*).

Am. Ams. An. B Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Gen. Ham. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sax. Suec. Wir. WW. *Br. C. G. M. Par.*

Diese Rinde kommt unter dreierlei Gestalt vor, bald in kurzen, platten, dünnen, mit einer gelblichgrauen, etwas runzlichen, auf der innern Seite gelbbraunen, oft rosenrothen Oberhaut bedeckten Stücken, von gelblichbraunem, reinen, dichten, harzigen Bruch; bald in langen, sechs bis fünfzehen Zoll langen eingerollten Stücken, welche mit einer schwammigen, weißen Oberhaut überzogen sind, unter welcher man eine braune, harte, derbe Substanz von reinem Bruche findet; bisweilen endlich in Stücken, welche hinsichtlich der Länge und Dicke zwischen diesen in der Mitte stehen, und eine graue, nicht sehr dicke und schwammige Oberhaut besitzen. Der Geruch ist unangenehm, der Geschmack sehr bitter, das Pulver stark gelb gefärbt.

Sie kommt von Galipea Cusparia, *Decand.*, einem Baume (Heptandria Monogynia, L.; Rutaceae, *J.*) des südlichen America's. (Plant. aeq. II. t. 57 *Lam.* III gen. t. 923. *Hayne* I. t. 18. Berl. Jahrb. 1804. t. 1. *St. Hilaire* Pl. usuelles t. 1. Fl méd. I. 287.)

Brande will Cinchonin darin gefunden haben. Pfaff entdeckte darin ein neues, noch nicht näher bestimmtes Alcaloid. Die chemische Analyse derselben bedarf einer Wiederholung.

Tonisch, reizend, fieberwidrig, eine Zeitlang außerordentlich gepriesen, jetzt aber fast in Vergessenheit gerathen. — Gabe des Pulvers, zehen Gran bis eine halbe Drachme.

Extractum Angusturae. (Ams. An. B. Bel. Fer. Li.)

℞. Corticis Angusturae grossiuscule pulverati . . . libram unam.
Aquae . . . . . libras octo.

Stent in digestione calida per horas viginti quatuor, tum bulliant per horae quadrantem et colentur; residuum coque per quadrantem horae cum Aquae libris quatuor et cola; misce ambos liquores; tum sepositi et decantati evaporent ad extracti consistentiam. (An. Fer.)

B. et Bel. primò libras decem, secundùm libras octo aquae adhibent; — Ams. primò Aquae libras viginti, quindecim pro secundo et quaque vice reductionem dimidiae partis praescribit.

℞. Corticis Angusturae partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Digesta per horas viginti quatuor calore blandissimo leniter coquantur, tum decantha liquorem, et exprime pulpam, quo facto liquores ambo mixti, sepositi et per manicam colati evaporent, inter continuam agitationem, ad mellis consistentiam. (Li.)

Infusum Angusturae s. Bruceae s. Cusparine. (Am. B*. Lon. LonN. *Au. C. Sw.*)

℞. Corticis Angusturae drachmas duas.
Aquae bullientis
octarium dimidium.

Macerent, vase imperfecte tecto, per horas viginti quatuor (duas Lon. LonN.), et colentur. (Am. B*. Lon. LonN. *C. Fi. Sw.*)

Au. praescribit Corticis unciam unam et Aquae satis ut colaturae decem unciae obtineantur; — *Fi.* Corticis drachmam dimidiam, Aquae bullientis uncias octo, digere in vase clauso per horas duas.

Digitized by Google

Fieberwidrig, gegen Ruhr gebraucht. — Gabe, eine und eine halbe Unze, drei oder vier Mal täglich.

Decoctum Angusturae. (*E.*)

℞. Corticis Angusturae unciam unam.
Aquae octarium unum et dimidium.
Coque per sexagesimas quindecim aut viginti et cola. — Gabe, alle zwei Stunden ein Glasvoll.

Potio tonica. (*Ra.*)

℞. Decocti Angusturae praeparati ex Corticis uncia dimidia et Aquae unciis viginti, uncias sex.
Aquae Cinnamomi unciam dimidiam.
Tincturae Opii . guttas viginti.
Gabe, täglich drei Löffel.

Essentia s. Tinctura Angusturae s. Bruceae s. Bonplandiae trifoliatae. (Am. Ams. B. Du. Ed. Han. *C. Sw. Vm.*)

℞. Corticis Angusturae grossiuscule pulveratae . . partem unam.
Alcoholis (0,907) . partes octo.
Digere, blando calore, per dies octo et filtra. (Ams.)

B. praescribit Corticis partem unam, Alcohol's (20°) partes octo et digestionem calidam per sex dies; — Am. Du. et *C.* Corticis unciam unam, Alcoholis (0,930) octarium unum et octo dierum digestionem; — Ed. Corticis uncias duas, Alcoholis (0,935) libras duas cum dimidia, et octo dierum digestionem; — *Sw.* Corticis unciam unam, Alcoholis (0,930) libram unam et digestionem per octo dies; — *Vm.* Corticis partem unam, Spiritus Vini sex et horarum duodecim digestionem in balneo aquae.

℞. Corticis Angusturae unciam unam.
Alcoholis (20°) . uncias quatuor.
Digere in balneo aquae tepidae per quatuor dies; cola et super residuum effunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Stent in digestione, tum misce et filtra colaturas. (An.)

Reizend, magenstärkend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Electuarium antidysentericum. (*Ca.*)

℞. Angusturae . unciam dimidiam.
Cinnamomi drachmam dimidiam.
Mellis albi . . quantum sufficit.
Misce.

Stärkend. — Gabe, eine Drachme Morgens und Abends.

Anisum.

Unter diesem Namen kommen in den Pharmacopöen zwei Pflanzen vor:

1) *Pimpinella Anisum, L.*; Anis; Anis cultivé (*Gal.*); Anis (*D. His. Suec.*); Anise (*Ang.*); Anison (*Ar.*); Anyz (*B. Pol.*); Kadis manis (*Ba.*); Sonf (*Duk.*); Anisu (*Guz.*); Anys (*Bel.*); Mungfi, Adis manis (*Jav.*); Jera manis (*Ma.*); Razyaneh rumie (*Pe.*); Herba doce (*Lus.*); Sataphuspha (*Sa.*); Sombu (*Tam.*); Sompu (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Penn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine ursprünglich aus dem Orient stammende, in Europa gebaute Pflanze. (*Blackw.* t. 374. *Plenck* t. 223. *Hayne* VII t. 22. *Zorn* Ic. pl. t. 128).

Man wendet den Saamen (semen Anisi vulgaris) an. Er ist länglicheirund, fast gestielt, auf einer Seite platt, auf der andern bauchig und gefurcht, von graulichgelber Farbe. Der Geruch desselben ist gewürzhaft und angenehm, der Geschmack zuckerig und aromatisch.

Er enthält ein wesentliches Oel.

Reizend, blähungtreibend. — Gabe des Pulvers, fünfzehen Gran bis eine halbe Drachme.

Elaeosaccharum, Oleosaccharum Anisi. (A. Bor. Bor4. Br. D. Gal. Han. HassP. O. Pal. Pol. Wir. *Fi. Sw.*)

℞. Olei essentialis Anisi guttam unam.
Sacchari albi drachmam unam.
Triturentur per longum tempus. (Br. D. Gal. Pal. Wir.)

A. Bor. Bor4. Han. O. et Pol. praescribunt Sacchari drachmam unam, Olei guttas tres; — *Sw.* Sacchari drachmam unam et Olei guttas duas; — *Fi.* Sacchari drachmam unam, Olei guttas duas vel tres; — HassP. Sacchari drachmas duas, Olei guttas quatuor.

Tragea ophthalmica. (Br. *Sp.*)

℞. Seminum Anisi,
— Foeniculi,
Asellorum praeparatorum, singulorum unciam dimidiam.
Radicis Valerianae sylvestris drachmas duas.
Cinnamomi,
Cubebarum,
singulorum drachmam unam.
Sacchari albi . . uncias duas.
Misce fiat pulvis subtilissimus.

Dieses Pulver hat viel Aehnlichkeit mit einem andern gleiches Namens, welches unter dem Artikel Euphrasia angeführt wird.

Species Dianisi. (Wir.)

℞. Radicis Pyrethri drachmas duas.
— Zingiberis,

Digitized by Google

Radicis Galangae,
singulorum drachmas quinque.
Nardi Indicae . drachmam unam cum dimidia.
Glycyrrhizae rasae unciam unam.
Calaminthae drachmam dimidiam.
Seminum Anisi
uncias duas et dimidiam.
— Carvi,
— Foeniculi,
singulorum drachmas quinque.
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum,
Cubebarum, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Piperis albi,
— nigri,
— Jamaicensis,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi . drachmas quinque.
Cassiae ligneae . drachmas duas.
Macidis . . drachmas quinque.
Croci . drachmam unam et dimidiam.
Mastiches . . . unciam unam.
Misce fiat pulvis. — Gabe, zwei Scrupel bis eine Drachme.

Pulvis ad flatus s. carminativus. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Seminum Anisi,
— Carvi,
— Coriandri,
— Foeniculi,
singulorum unciam unam.
Corticis Aurantiorum,
Zingiberis,
singulorum drachmas sex.
Oculorum Cancri praeparatorum unciam dimidiam.
Macidis . . . drachmam unam.
Sacchari albi . . . uncias sex.
Misce fiat pulvis. (Pal. Wir.)

℞. Seminum Anisi,
— Carvi,
— Cumini,
singulorum uncias tres.
Zingiberis . . . drachmas sex.
Macidis . . . . drachmas tres.
Croci . . . . drachmam unam.
Misce fiat pulvis. (*Sp.*)
Gabe, ein Scrupel bis eine Drachme.

Pulvis digestivus. (*Pie.*)

℞. Anisi,
Juniperi,
singulorum drachmas tres.
Radicis Calami aromatici,
— Inulae,
— Iridis Florentinae,
singulorum drachmas duas.
Ambrae griseae drachmam unam.
Sacchari crystallisati (Candis) drachmas sex.
Olei Cinnamomi . guttas triginta.
Misce fiat pulvis. — Gabe, ein Scrupel bis eine halbe Drachme. — Man kann mit Syrupus Capilli Veneris einen Bolus daraus machen.

Pulvis stomachicus. (*Sm.*)

℞. Anisi,
Cinnamomi,
Zingiberis,
singulorum scrupulos quatuor.
Sacchari Lactis . uncias quatuor.
Misce fiat pulvis. — Gabe, ein Kaffeelöffel voll, drei Mal täglich, mit Zuckerwasser.

Boli carminativi. (*Ca.*)

℞. Anisi . . . drachmas sedecim.
Gentianae,
Angelicae,
singulorum grana duodecim.
Castorei . . . . . grana sex.
Olei essentialis Anisi guttas duodecim.
— — Cinnamomi guttas quatuor.
Extracti Centaurei minoris,
Theriacae, singulorum grana triginta quinque.
Syrupi Menthae quantum sufficit.
Misce fiant boli triginta. — Gabe, alle vier Stunden drei Stück.

Tabulae Spitzlayi. (GalH.)

℞. Pulveris Anisi . . . partes tres.
Sacchari . . partes quingentas.
Extracti Opii gummosi partem dimidiam.
Gummi Arabici partes sexaginta quatuor.
— Tragacanthae,
Succi Glycyrrhizae,
singulorum partes octo.

Epithema antihystericum.

℞. Anisi viridis pulverati drachmas duas.
Theriacae . . . . uncias duas.
Olei Caryophyllorum guttas octo.
Spiritus Vini camphorati quantum sufficit.
Von Zimmermann empfohlen.

Looch pulmonale s. de pulmone vulpis. (Han. Wir. *Ra. Sp.*)

℞. Pulveris Anisi,
— Foeniculi,
— Succi Glycyrrhizae,
— Capilli Veneris Canadensis,
— pulmonum Vulpis,
singulorum unciam unam.
Sacchari clarificati uncias quindecim.
Misce. (Wir. *Sp.*)

Digitized by Google

℞. Pulveris Anisi,
— Foeniculi,
— succi Glycyrrhizae,
singulorum unciam unam.
Syrupi Althaeae uncias duodecim.
Misce. (Han.)

℞. Pulveris Anisi
drachmam dimidiam.
Aquae . . . . uncias quatuor
Sacchari . . . drachmas duas.
Misce. (*Ra.*)

Die beiden ersten Formeln geben ein Arzneimittel, welches, ehedem bei Husten und Lungenschwindsucht sehr berühmt, in der Gabe von zwei bis drei Drachmen angewendet wurde. Die letzte liefert einen blähungtreibenden Leckſaft, welcher besonders für Kinder paßt, und ihnen Kaffeelöffelweise in kürzern oder längern Zwischenräumen gegeben wird.

Oleum Anisi. (Gal. His.)

℞. Anisi excorticati et contusi
quantum libet.

Stet per sexagesimas octo vapori aquae bullientis expositum, supra cribrum inversum, tum in saccum linteum immissum exprime. (Gal.)

His. Semina in mortario marmoreo calefacto contusa exprimere jubet.

Oleum Anisi aethereum, Aethereoleum Anisi. (A. Am. Ams. An. B. Ba Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. Ham. Hass. HassP. His. Lon. LonN. O. Pal. Pol. R Sar. Sax. Wir. Würz. *Br. C. Fi. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Seminum Anisi . . quantum vis.
Aquae purae . quantum sufficit.

Destillando oleum supra productum confluens et illi supernatans collige. (Am. Ams. B. Bel. Du. Ed. Fenn. HassP. R. *C.*) Pond. spec. 0,9770 HassP.

Am. et *Br.* praescribunt Anisi partem unam et tres Aquae; — Ful. et *Sw.* Anisi unam et quatuor Aquae; — D. et *Vm.* Anisi unam, Aquae sex; — His. Anisi unam et septem Aquae; — Bor. Han. O. Pol. et Sax. Anisi unam et octo Aquae; — Ba. Anisi unam, novem Aquae; — Gal. Anisi quinque, Aquae septem; — Bor4. inter medicamenta simplicia nominat. Pond. spec. = 0,987. — Lon. LonN. Anisi quantum vis, Aquae quantum satis ut contegatur.

℞. Seminum Anisi . partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis communis . partem unam.
Destillent. (Br. Hass. Pal. Sar. Wir. *Pid.*)

℞. Seminum Anisi . quantum vis.
Aquae destillatae Anisi
quantum sufficit.

Post horas infusionis duodecim destillatio fiat. (Würz.)

℞. Seminum Anisi . partem unam.
Aquae . . . . partes duodecim.

Macerent per horas duodecim et destillent, sub continua ebullitione, donec aqua saporis expers transeat; quam cum nova seminum copia destillationi denuo subjice, addendo aquae fontanae quantum ad desideratam olei copiam obtinendam necesse est. (A.)

Fi. Anisi partem unam, Aquae sex macerare per noctem unam etc.

Gabe, fünf bis zehen Tropfen.

Aqua Anisi. (Ba. Br. D. Ful. Gal. Hass. HassP. His. Sar. Sax. *Fi. Pid. Sw. Vm.*

℞. Anisi contusi . . partem unam.
Aquae . . . . . partes novem.

Macerent per horas duodecim, tum partes sex destillent. (D.)

Br. macerare jubet per dies aliquot Anisi partem unam in Aquae sex et destillare partes tres; — Ba. macerare per horas viginti quatuor Anisi partem unam in Aquae decem et destillare partes sex; — Wür. Anisi partem unam, Aquae octo et horas macerationis viginti quatuor; — Sar. Anisi partem unam, Aquae salitae sex et aliquot dies macerare; — Gal. Anisi partes duas macerare in Aquae quindecim et destillare partes quatuor; — Hass. Macerare per horas viginti quatuor Anisi partem unam in Aquae decem et destillare partes sex; — *Pid.* Anisi partem unam in Aquae sedecim per horas viginti quatuor macerare et destillare partes sex; — Sax. macerare per horas duodecim Anisi partem unam in Aquae viginti duabus et destillando elicere duas partes tertias; — HassP. et *Sw.* Anisi partem unam cum Aquae sufficiente quantitate destillare ut producti partes viginti obtineantur; — *Fi.* destillare partes sex ex Anisi parte una et Aquae communis duodecim.

℞. Anisi contusi . . libram unam.
Kali subcarbonici purificati
uncias tres.
Aquae communis . libras decem.

Destillatione lenta dimidium eliciatur et oleum separetur. (Ful.)

℞. Anisi . . . . libras tres.
Aquae . . . . . libras sex.
Alcoholis . . . uncias quatuor.

Macerent per duos dies, tum destillent in balneo aquae libras tres. (His.)

Gabe, eine bis zwei Unzen.

℞. Oleosacchari Anisi partem unam.
Aquae destillatae
partes triginta duas.
Dissolve. (Ba.)

Digitized by Google

Alcohol s. Spiritus Anisi. (A. An. Br. Ful. Hass. Lon. LonN. Pal. Wir. Wür. *Br. C. Pid.*)

℞. Anisi contusi . . partem unam.
Alcoholis (20°) . partes novem.
Destillent donec productum 28° praebeat. (An. Br. Pal. Wir.)

Wür. Anisi partem unam et octo Alcoholis praescribit; — Ful. Hass. *Br.* et *Pid.* Anisi unam et duodecim Alcoholis.

℞. Anisi . . . . libram dimidiam.
Alcoholis (0,930) . octarios octo.
Aquae . . . . quantum sufficit ut empyreuma prohibeatur. Digestis per horas viginti quatuor destillent lente octarii octo. (Lon. LonN. *C.*)

A. praescribit Anisi libram unam, Alcohol's (0,910) libras sex cum dimidia, Aquae libras sex, horarum viginti quatuor digestionem et in balneo aquae destillationem Spiritus ponderis 0,910 libras sex.

Gabe, sechszig bis einhundert und zwanzig Tropfen.

Alcohol Anisi compositum, Spiritus Anisi compositus. (B*. Du. Gen. *C. Siw.*)

℞. Seminum Anisi,
— Angelicae,
singulorum libram dimidiam.
Alcoholis (0,930),
Aquae, singulorum octarios octo.
Destillent octarii octo. (B*. Du. *C. Siw.*)

Gen. praescribit Anisi uncias tres, seminum Angelicae tantidem, Spiritus Vini libras tres et Aquae quantum sufficit ad prohibendum empyreuma. Destillent librae tres.

Blähungtreibend, magenstärkend. — Gabe, eine halbe bis vier Drachmen in Wasser oder Wein.

Aqua physagoga. (Pal. Wir.)

℞. Seminum Anisi . libram unam.
— Sileris montani
unciam unam et dimidiam.
Cinnamomi . . . uncias duas.
Nucis moschatae,
Galangae,
Macidis,
Caryophyllorum,
singulorum unciam dimidiam.
Vini albi generosi . libras sedecim.
Alcoholis . . . . . libras duas.
Destillatione lenta pars dimidia eliciatur. (Wir.)

Pal. praescribit Anisi libras duas, Seminum Dauci unciam unam pro seminibus sileris, et quatuor substantiarum postremarum, singularum drachmas duas.

Magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Tinctura proprietatis Mynsichti. (Wir.)

℞. Confectionis Alkermes
unciam dimidiam.
Florum Dianthi rubri
drachmam unam.
Spiritus Anisi . uncias sedecim.
Elixirii proprietatis unciam unam.
Stent in digestione donec liquor bene sit coloratus, et filtra.

Reizend, als magenstärkend, blähungtreibend und Brustmittel betrachtet. — Gabe, von einer Drachme bis zu anderthalb Drachmen.

Infusum Anisi. (*Ra.*)

℞. Anisi . . . unciam dimidiam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post sufficientem digestionem cola.
Reizend, tonisch, magenstärkend.

Mixtura carminativa. (*Pie.*)

℞. Radicis Althaeae . uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque ad dimidiae partis remanentiam et adde
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
— Coriandri, singulorum drachmas duas cum dimidia.
Aquae Rutae,
— Pulegii,
singularum uncias quatuor.
Macerent per horas quatuor in vase tecto, tum adde
Syrupi capitum Papaveris
uncias quatuor.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas quadraginta.

Enema carminativum. (*Sp.*)

℞. Seminum Anisi,
— Cumini,
Baccarum Juniperi,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Coque ad unciarum duodecim remanentiam et in colatura dissolve
Saponis Veneti unciam dimidiam.

Claretum s. Elixir aromaticum. (*Au.*)

℞. Seminum Anisi,
— Anethi,
— Foeniculi,
— Coriandri,
— Carvi,
singulorum unciam dimidiam.
Spiritus Vini . . libras novem.
Infunde per mensem et tum adde
Sacchari,
Aquae, singulorum uncias viginti.
Gabe, einen bis zwei Löffel, bei Verdauungsbeschwerden.

Digitized by Google

2) *Illicium anisatum*, L.; Sternanis; Badiane, Anis etoilé (*Gal.*); Indian Anise (*Ang.*); Badiane huttaie (*Ar.*); Badian (*B.*); Pa-co-hu-huei-hiam (*C.*); Stierneanys (*D.*); Anas pul (*Duk*): Anis de la China (*His.*); Sternanys (*Bel.*); Anice stellato (*I.*); Skimmi, Somo (*Japon.*); Gwiazdkowy (*Pol.*); Anis estellado (*Lus.*); Badyan, Anyz (*R.*); Stjernanis (*Suec.*); Anasipu (*Tam.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Feun. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec Wir. Würt. *A. Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

Ein Strauch (Polyandria Polygynia, L.; Magnolieae, *J.*) China's und Japan's. (*Lam.* Ill. t. 493. fig. 2. *Pl.* t. 440. Fl. méd. I. 30.)

Man wendet die Frucht (Anisum stellatum s. sinense, Semen Anisi stellati, Capsulae seminales Anisi sinensis) an, welche aus mehrern eirunden, gedrückten, zweiklappigen, kreisrund und sternförmig gestellten Kapseln besteht, wovon jede einen kleinen linsenförmigen, glatten, röthlichgrauen Saamen einschließt, welcher unter einer dünnen, leicht brechenden Schaale einen weißen Kern enthält. Der Geruch ist durchdringend, gewürzhaft, sehr angenehm und, so wie der Geschmack, dem des Anis ähnlich.

Reizend, magenstärkend. — Gabe des Pulvers, zwanzig Gran bis ein Scrupel. Der einfache Aufguß wird mit zwei Drachmen auf ein Pfund Wasser bereitet.

Potio anticatarrhalis. (*Pie. Sm.*)

℞. Mellis albi . . unc'as quatuor.
Aquae . . . . octar'um unum.
Coque per horae quadrantem, tum ab igne remoto adde
Anisi stellati . . drachmas duas.
Radicis Inulae scrupulum unum.
Refrigerata colentur. — Glasweise zu trinken.

Antennaria.

Antennaria dioica, Gärtn.; Frühlingsruhrkraut, Katzenpfötchenrheinblume; Pied de chat (*Gal.*); Catsfoot (*Ang.*); Harefoot (*D.*); Pie de gato (His); Twehuisig kattepoot (*Bel.*); Zamba di gatta (*I.*); Katfoeter (*Suec.*).

Gal. GalM. Gen. Wir. *Be. G. M.*

4 (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 1228.)

Man wendet das blühende Kraut (herba Gnaphalii dioici s. Hispidulae s. Pedis cati s. Elichrysi montani) an. Es besteht aus einem einfachen, rauhen, filzigen Stängel, an welchem abwechselnde, schmale, lanzettförmige, stiellose, ganze Blätter stehen; eine gedrängte Dolde weißer, rosen- oder purpurrother Blüthen sitzt am Ende des Stängels. Es hat weder Geruch noch Geschmack.

Man empfahl es bei Blutflüssen, Husten und Durchfall.

Antimonium.

Stibium; Spießglanz; Antimoine (*Gal.*); Antimony (*Ang.*); Ismud (*Ar.*); Spidsglands (*D.*); Surmeh (*Ind. Pe.*); Antimonio (*His. I. Lus.*); Spiesglas (*Bel.*); Sourma (*Mah.*); Szpiglanc, Antymonu (*Pol.*); Sauvira (*Sa.*); Spetsglans (*Suec.*); Anjana kallou (*Tam.*); Lanjanum (*Tel*).

Ein graulichweißes, stark glänzendes Metall, von blätterigem Gefüge, welches in Octaëdern crystallisirt, merkbaren Geruch und Geschmack besitzt, leicht bricht und leicht zu pulvern, bei + 432° C. schmelzbar ist und sich dann verflüchtigt. Die specifische Schwere desselben ist, nach Hatchett, 6,712.

§. I. Wie es im Handel vorkömmt.

Man findet dieses Metall im Handel unter der Gestalt von Broden, deren Oberfläche Crystallisation zeigt, welche die alten Chemiker, hinsichtlich der Gestalt, mit Farrnkraut verglichen.

Nur sechs Pharmacopöen (Ams. Ba. Gal. GalM. Wir. und *Sp.*) gestatten die Anwendung des käuflichen Spießglanzes, einige übergehen es ganz, alle andern schreiben die Vorbereitung durch den Apotheker vor; eine kluge Vorsicht, indem das käufliche Spießglanz immer etwas Schwefel enthält, wovon es befreit wird, wenn man es pulvert und langsam und anhaltend durch einen starken Ueberschuß von concentrirter Salzsäure, welche allen Schwefel auflöst, erwärmt.

§. II. Im Ganzen bereitet.

Regulus Antimonii s. Stibii s. Antimonii stellatus, Stibium purum; Spießglanzkönig, reines Spießglanz; Régule d' antimoine (*Gal.*).

Ams. An. B*. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Han. HassP. His. Li. O. Pal. Sar. Sax. Wir. Würt. *Fi. Sp. Sw. Vm.*

1) *Regulus Antimonii simplex*; einfacher Spießglanzkönig; Régule d'antimoine simple (*Gal.*).

℞. Antimonii crudi . . partes octo.
Tartari crudi . . partes sex.
Nitri . . . . . partes tres.
Pulverata misce continue triturando et pro cochlearibus crucibulo ad ignem rubefacto immitte, quod, postquam deflagrarint tegatur et ignis, donec massa liquata sit, augeatur; effunde deinde

Digitized by Google

in conum fusorium calefactum et cera aut oleo oblitum, subinde illum concutiens; post refrigerium e cono desumtum a scoriis separa. (An. Fer. Gal. Sar. *Fi Vm.*)

Br. Wir. et Wür. Antimonii crudi partes duas, Tartari unam cum dimidia et unam Nitri; — *Sp.* Antimonii octo, Tartari quinque, Nitri duas cum dimidia; — His. Antimonii duas, Tartari unam cum dimidia et Nitri tantidem.

℞. Antimonii crudi uncias sedecim.
Nitri . . . . . uncias viginti.

Pulverata et mixta in crucibulum ad ruborem calefactum immitte, et massam pulveratam lotamque aqua calida sicca, quo facto cum

Tartari crudi pulverati
uncias sedecim

mixtam fortiter in crucibulo, ita ut liquetur, calefac, in conum fusorium effunde et ut antea praescriptum, continua. (Ful.)

2) *Regulus Antimonii martialis, Stibium venale;* Eiſenſpießglanzkönig, reines Spießglanzmetall; Régule d'ant moine martial.

℞. Limaturae Ferri puri . uncias sex.
In crucibulo igne fortissimo ad rubescentiam calefacto adde
Antimonii crudi pulverati
uncias octodecim.
Post liquationem denuo adde
Nitri crudi bene siccati
uncias quatuor.

Si massa perfecte liquida est, effunde in conum fusorium, cujus parietes leviter quatiantur, ut omne metallum separatum in fundum decidat; post refrigerium massam e cono depromtam et a scoriis separatam in pulverem converte, quo cum octava parte Nitri bene siccati mixto supra ignem fortissimum colliqua et in conum effunde. Massam refrigeratam e cono depromtam et a scoriis separatam serva. (B°. Bor. Han. O. *Sw. Vm.*)

HassP. Frustulorum Ferri puri uncias sex, Antimonii crudi Hungarici uncias duodecim, Nitri depurati uncias quatuor; massae ut antea refrigeratae a scoriis separatae et in pulverem redactae admisce Nitri depurati pulverati partem octavam, Antimonii partem vigesimam. Pond spec. 6,7 — 6,8. Sar et Wir. praescribunt Ferri uncias octo, Sulphureti sedecim et Nitri tres; — Ful. Ferri et Sulphureti ut Sar. sed Nitri uncias quatuor; — Br. Ferri uncias quatuor, Antimonii novem et Nitri cochlearia duo; — Li. Ferri uncias quatuor, Sulphureti sedecim et quatuor Nitri; — Pal. Ferri libram unam, Antimonii duas, Nitri dimidiam; — Sax. Ferri partes tres, novem Sulphureti et Nitri unam.

D. Ferri uncias octo, Sulphureti viginti quatuor et tres Kali subcarbonici; — *Sp.* Ferri uncias duodecim, Antimonii sedecim et duas Kali subcarbonici.

Vm. pro Nitro aut Subcarbonate, Sulphureto addit fluxûs nigri partem ponderis sui sextam; — Bor4. Regulum venalem praescribit. Pond. spec. = fere 6,8.

Das wahre Verhältniß, vorausgeſetzt daß das Antimonium unvermiſcht wäre, würde ſeyn: 55,5 von letzterem und 25 Eiſen; um aber eine fremdartige Beimiſchung zu verhüten, iſt es beſſer, das Antimon in geringem Ueberſchuß hinzuzuſetzen, welcher ſich mit der Schlacke verbindet. Man iſt dann einer neuen Schmelzung der Maſſe (lingot) überhoben. Das zwei- oder dreimalige ſucceſſive Schmelzen, welches die Alten empfahlen, und welches auch noch von Pal. Wr. und *Fi.* vorgeſchrieben wird, hatte nicht ſowohl eine eigentlich ſogenannte Reinigung des Metalls zum Zweck, welche freilich die unmittelbare Folge deſſelben war, als vielmehr die Bildung von ſternförmigen Cryſtallen auf der Oberfläche der Maſſe, worauf der Aberglaube und rohe Empirismus eine große Wichtigkeit legten.

3) *Antimonium diaphoreticum rubrum, Febrifugum s. Specificum Cranii, Magnesia opalina, Regulus Antimonii medicinalis.*

℞. Antimonii crudi . uncias quinque.
Salis communis decrepitati
uncias quatuor.
Kali subcarbonici purificati
unciam unam.

Pulverata et mixta in crucibulum immitte et postquam liquata sunt, in conum fusorium effunde; tum metallum a scoriis separetur. (Ams. Br. Wir.)

Sp. Antimonii uncias decem, Subcarbonatis duas; — Pal. Miscellâ e libra una et dimidia Antimonii et Carbonis contusi uncia una in crucibulum immissâ, massae liquefactae addere jubet libram unam producti ex deflagratione Tartari cum Nitro, et deinde in commum effundere.

Vm. suadet Sulphuretum Antimonii in crucibulo liquefacere, liquefacto parvas Nitri partiunculas immittere et deinde addita circiter totius massae parte Salis marini octava, ignem usque ad perfectam solutionem augere; — Ful. Antimonii crudi unciis quatuor in crucibulo solutis pedetentim, addere Nitri unciam unam, et post horae qua-

Digitized by Google

drantem massam liquidam refrigeratam et pulveratam aqua bulliente lavare jubet.

Ein andres Verfahren besteht darin, daß man zehen Theile Weinstein mit fünf und einem halben Theile Schwefelantimon mischt, die Mischung portionenweise in einen rothglühenden Tiegel thut, oder sie in einem kalten Tiegel bis zum Schmelzen erhitzt und sie dann in eine Form ausgießt. (*Vm.*)

Das metallische Spießglanz ist jetzt in der Medicin nicht mehr in Gebrauch; seit langer Zeit hat man auf das unsichere Mittel der Becher aus einer Mischung dieses Metalls und des Zinns, um den Spießglanzwein zu bereiten und auf das eben so lächerliche als ekelhafte Mittel der *Pilulae perpetuae*, Spießglanzkugeln, welche man den Kranken, um ihn zu purgiren, verschlucken ließ, Verzicht geleistet.

Protoxydum Antimonii.

Oxydulum Stibii s. Oxydum album Antimonii per Acidum muriaticum s. Stibii griseum, Protoxydum Antimonii, s. Stibii griseum, Stibium oxydulatum, Antimonii Oxydum, Mercurius vitae. (An. B. Bel. Gal. Han. Lon. Sar. *Br. C. Fi. Sw.*)

§. I. Im Zustande der Reinheit.

℞. Butyri Antimonii liquidi partem unam.
Aquae destillatae bullientis partes sedecim

aut tantum ut non amplius praecipitatum oriatur, quod filtrando separatum et bene lotum blando calore sicca. Tum pulveris partes octo in partes sex Aquae destillatae, Kali subcarbonici partem unam dissolutum continent's partes sex immitte et per horam dimidiam aut unam cum dimidia coque, novam pro evaporata, aquam addendo. Post refrigerium liquorem decantha et sedimentum tamdiu aqua destillata lava, donec chartam curcuma tinctam non amplius brunneam reddat, aut dissolutionem argenti nitrici non amplius turbet, tum siccetur. (Han.)

An. dissolvi jubet Antimonii pulverati unciam unam in Acidi hydrochlorici sufficiente quantitate, liquorem aqua tamdiu diluere, quam praecipitatum inde provocatur, sedimentum aqua frigida lotum cum aqua, Kali subcarbonici pauxillum in solutione tenente coquere, deinde denuo lavare et inter chartam siccare.

℞. Croci metallorum partem unam.
Acidi sulphurici . . partes duas.
Salis communis decrepitati partes tres.
Aquae communis partes quatuor.

Mixta digere in balneo aquae, agitando semper, per horas duodecim; post refrigerium filtra; liquorem magnae aquae calidae quantitati, partes quadraginta circiter pro una, immitte; praecipitatum inde enatum digere cum solutione calida et dilutissima Subcarbonatis alcalini; tum bene lotum sicca. (B. Bel.)

Diese beiden Pharmacopöen, so wie *Fi.* nennen das Product mit Unrecht *Pulvis Algarothi.*

℞. Butyri Antimonii liquidi partes quinque.
Aquae . . . . . partes decem.

Infunde mixturae dissolutionem Kali subcarbonici, donec praecipitatum non amplius exoriatur; quod bene lotum sicca et calcina. (*Sw*.*)

℞. Tartari stibiati . partem unam.

Dissolve in aquae calidae sufficiente quantitate Tum
Ammoniaci subcarbonici parte una

eodem modo in aqua calida liquefactâ, ambos liquores commixtos coque et praecipitatum lotum sicca. (*B*. Sw*.*)

Lon. et *C.* praescribunt Tartari emetici partes octo et duas Ammonii subcarbonici.

Stibium oxydatum griseum, Oxydum stibicum. (*Bor*4.)

℞. Stibii venalis laevigati uncias quatuor.
Acidi nitrici . . . uncias octo.
Aquae destillatae uncias triginta duas.

Mixta digere in cucurbita vitrea calore 55 — 60° vas subinde agitando per horas duas aut donec evolutio gasis acidi nitrosi desinat. Liquore decanthato residuum primo cum
Aqua destillata
edulcora, deinde cum
Natri carbonici crudi uncia dimidia

et
Aquae destillatae quantitate sufficiente

per semihoram decoque. Tandem Aqua destillata ablutum sicca.

℞. Antimonii metallici quantum vis.

In patinam fictilem non vitreatam immitte, supra furnum positam, cui crucibulum inversum a tripode sustentum est adaptatum; calefac et collige quod in crucibulo sublimatur. (Gal H. Sar. *Br. Sw.*)

Das letztere Verfahren giebt ein silberweißes Oxyd; das, welches man nach den

Digitized by Google

übrigen Vorschriften erhält, ist zwar von gleicher Natur, aber graulich.

Das Spießglanzoxydul, in der Heilkunde wenig in Gebrauch, ist in hohem Grade reizend, brechenerregend, schweißtreibend, giftig. Man hat es bei'm Keuchhusten und Krankheiten von einem zurückgetriebenen Exanthem empfohlen. — Gabe, von einem Zehntheilgran bis zu vier Gran, mit Zucker abgerieben.

§. II. Im unreinen Zustande.

1) *Calx Antimonii, Oxydum Antimonii sulphuratum griseum, Hyposulphas s. Subsulphas Antimonii.*

Gal. GalM. O. Wür. *Vm.*

O. und Wür. bezeichnen mit dem Namen *Calx Antimonii* eine Substanz, welche man erhält, wenn man natürliches Schwefelspießglanz bis zur Umwandlung in ein graues Pulver calcinirt. Dieß ist eine Mischung des Protoxyds mit dem Schwefeloxydul und dem von Gal., GalM. und *Vm.* sogenannten *Subsulphas Antimonii* sehr ähnlich, wozu die Formel folgende ist:

℞. Antimonii . partes quinquaginta.
Acidi sulphurici (66°)
partes septuaginta quinque.

Calefac in vase fictili, subinde agitando, miscellam supra ignem relinque donec griseo-album recipiat colorem; tum massam, ut acidum superfluum separetur, sedulò lava et pulveratam sicca.

Antimonium catharticum Wilsoni. (B*.)

℞. Vitri Antimonii pulverati
uncias quatuor.

In retortam intromisso superinfunde pedetentim
Acidi sulphurici uncias duodecim.

Fiat destillatio; residuum lava, donec omnis acoris expers sit; sicca et tum pulvera cum
Natri sulphurici aequali pondere.
Kali sulphurici . pondere duplici

Miscella in crucibulum immissa stet in solutione per horae quadrantem; tum pulvera, et lotum sicca.

Gabe, von einem Gran bis zu einem halben Scrupel.

Pulvis Rudingii. (B*.)

℞. Antimonii cathartici Wilsoni
grana duo.
Tartari stibiati . granum unum.

Tritura bene in mortario vitreo.

Auf einmal zu nehmen. — Man hat dieses cathartische Pulver sehr gerühmt, obgleich es, so wie das vorhergehende, wenig zu empfehlen ist.

2) *Vitrum Antimonii s. Stibii, Oxydum Stibii sulphuratum vitreum, Stibium oxydatum sulphuratum vitrificatum, Antimonii vitrum hyacinthinum, Antimonium vitrificatum, Oxydulum Stibii vitreum, Oxydum Stibii cum Sulphure vitrificatum, Antimonii oxydum vitrificatum, Oxydulum Stibii vitreatum;* Spießglanzglas; Verre d'antimoine.

Am. Ams. An. B. Ba. Br. D. Fer. Ful. Gen. Hass Li. LonN. Lus. O. Pal. R. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Antimonii crudi . quantum libet.

Lixa in patina fictili, agitando semper, donec nullum amplius fumum emittat et in pulverem rubro-griseum sit conversum, quem deinde in crucibulum rubicundum tectum immissum, liqua celeriter et supra lapidem leviter axungia oblitum effunde.

Man findet dieses Verfahren in allen Pharmacopöen, An. ausgenommen, welche das folgende giebt:

℞. Oxydi Antimonii nitro-muriatici
uncias octo.
Antimonii crudi , unciam unam.

Pulverata in crucibulo liquata effunde in laminam cupream calefactam.

Ba. und LonN. setzen das Spießglanzglas in die Materia medica.

Vitrum Antimonii ceratum. (Am. B*. Ful. Li. R. Wür. *C. Pid. Sp. Vm.*)

℞. Cerae flavae . drachmam unam.

Liquefactae in vase ferreo admisce pedetentim
Vitri Antimonii pulverati
unciam unam.

Miscellam supra ignem blandum tene, agitando semper, per horam dimidiam. Effunde deinde massam in modulos chartaceos et refrigeratam pulvera aut in tabulas formatam serva.

Ein Brech- und Purgirmittel, welches einige Zeit lang bei der Ruhr gerühmt wurde. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Essentia emetica Helvetii. (*Pie.*)

℞. Vitri Antimonii . unciam unam.
Cremoris Tartari drachmas duas.
Ambrae griseae,
Myrrhae,
singularum grana triginta.

Pulverata immitte in retortam et superfunde
Acidi sulphurici
drachmis duodecim.

Retorta vesicae humidae ope clausâ, digere ex arena per dies duos vel tres et post refrigerium filtra.

Brechen erregend. — Gabe, acht bis zwanzig Tropfen, in drei Löffeln Wein.

Deutoxydum Antimonii.

Antimonium diaphoreticum lotum s.

Digitized by Google

ablutum, *Acidum stibiosum et stibicum Cerussa Antimonii*, *Calx Antimonii elota*, *Oxodes stibii album*, *Oxydum stibiosum s. album Antimonii per praecipitationem*, *Cerussa Antimonii*, *Materia perlata Kerkringii*, *Acidum antimonicum*, *Pulvis febrifugus antimonialis*, *Stibiis Potassae*, *Stibium oxydatum album s. album ablutum*, *Superstibiis kalica*, *Calx Antimonii nitrata*; ausgelaugtes weißes Spießglanzoxyd; Acide antimonieux, Oxyde d'antimoine majeur, par le nitre, blanc lavé, Antimoine diaphorétique lavé, Bézoard minéral, Matière perlée de Kerkring, Céruse d'antimoine, Deutoxide d'antimoine. (Ams. An. B. Ba. Bor. Br. Ful. Gal. Gen. Han. His. Li. O Pal. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Ca. ki Sa. Sp. Vm*)

℞. Antimonii pulverati partem unam
Acidi nitrici concentrati partem unam cum dimidia.

Leviter calefacta, omni reactione cessante refrigescant; lava, triturando in mortario vitreo, aqua, frigida, et sicca (*Vm.*); aut:

Acidum nitricum superinfunde Vitro Antimonii, donec nullus vapor exoriatur, tum mixturam leviter calefactam lava ut antea.

Da sich bei diesem Verfahren eher salpetersaures Spießglanzoxydul als Deutoxyd bildet, so muß man das Verfahren Thomson's und Thénard's befolgen, welches darin besteht, daß man mit Wasser verdünnte Salpetersäure auf gepulvertes Spießglanz gießt, die Flüssigkeit ein wenig erwärmt, statt jener hierauf concentrirte Salpetersäure nimmt, sie bis zur Trockenheit abdampft und endlich den Rückstand bis zum Rothwerden calcinirt.

℞. Oxydi Antimonii nitro-muriatici partem unam.
Nitri crudi . . . . partes tres.

Mixta in crucibulo ad ruborem calefacto, sensim ingesta detonare fac, deinde massam in aquam projice, praecipitatum exortum bene lava et blando calore sicca. (Br. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Antimonii pulverati,
Nitri pulverati,
singulorum partes aequales.

Mixta per particulas in crucibulum immitte, post deflagrationem per horam dimidiam circiter supra ignem relinque, tum massam semi-fluidam in aquam effunde et pulverem separatum saepius lava, donec liquidum ullo sapore careat. (Fer. Gal. *Sw.*)

Br. Gen. Sar. *Fi.* et *Sp.* Antimonii partem unam, Nitri tres indicant; — *Vm.* Antimonii quatuor, Nitri tres et dimidiam aut Natri nitrici tres; — Thénard. Antimonii partem unam, Nitri sex; — *Sa.* Antimonii quatuor, Nitri septem.

Das Product ist, nach Berzelius, ein Tritoxyd des Antimon's, welches nur als Hydrat seine Natur behält und bei'm Trockenwerden in Deutoxyd sich verwandelt. Man erhält es in größerer Menge, wenn man bei dem eben beschriebenen Verfahren, das Spießglanzkali, welches durch das Waschen sich erzeugt, durch eine Säure zersetzt.

℞. Antimonii crudi pulverati partem unam.
Nitri . . . . . partes tres.

Post deflagrationem calcina per horam dimidiam, pulvera et cum Aqua destillata lava. (Ba. Br. O Pal. Sar. Suec. Wir.)

Sp. Antimonii partem unam et duas Nitri praescribit; — *Vm.* Antimonii quinque cum dimidia et Nitri quatuordecim; — Li. Antimonii partes quatuor, Nitri decem; — Ful. Antimonii quatuor et Nitri octodecim.

An dieses Verfahren schließt sich das von Br. Wir. und *Ca.* für die Bereitung ihres *Antimonium diaphoreticum martiale* oder *diaphoreticum Keupii* angegebene, wozu die Formel folgende ist:

℞. Limaturae Ferri puri,
Antimonii crudi,
singulorum uncias octo.

Mixta in crucibulum rubro ardens immitte et cum bacillo agita, donec in scorias conversa videantur; tritura deinde et cum triplo Nitri crudi commisce, detonet pro partiunculis in crucibulo rubro-ardente et post levem calcinationem massam in aquam tepidam effunde; pulverem praecipitatum collige et blando calore sicca.

Eine Mischung aus gleichen Theilen Eisenfeile und rohem Spießglanz mit dem Sechsfachen von Salpeter verpufft und dann gut abgewaschen, giebt ein Präparat, welches ehemals unter dem Namen *Bezoardicum martiale*, *Pulvis cachecticus Ludovici*, *Specificum stomachicum Poterii* (Wir. *Sp.*) bekannt war.

℞. Antimonii diaphoretici non abluti partem unam.
Aquae bullientis . partes decem.

Solutioni infunde Acidum sulphuricum donec nihil amplius praecipitatur et sedimentum aqua lava, donec saporis expers evadat. (B. Bor)

Bor. Acidum sulphuricum dilutum quantum ad saturandum Kali, quod aliquid Antimonii crudi in solutione tenet, necesse est. — Bor4. Stibii venalis partem unam, Kali nitrici depurati partes duas cum quadrante. Massa

Digitized by Google

detonatione peracta in crucibulo per semihoram candescat, postea cochleari ferreo eximatur et adhuc calida Aquae destillatae infundatur. Tum Acidum sulphuricum dilutum instilla, donec hoc aliquantulum praevaleat etc.

Wir. pro Acido sulphurico Acetum Vini adhibet.

Ams. An. Han O. Pol. Sax et Wür. lotionem tantum Aqua bulliente, sine acido praescribunt. Dieſes Verfahren giebt weit weniger Deutoxyd als das andere. Reizend, weniger wirkſam als das Deutoxyd und wenig in Gebrauch.

Phosphas Calcis stibiatus s. calcicum stibiatum, Pulvis antimonialis s. Jamesii s. stibiatus; Jamespulver; Poudre de James ou stibié, antimoniale, Oxide d'antimoine avec le phosphate de chaux. (Am. An. B*. Du. Ed. Fer. Gal. Lon. LonN. Lus. Suec. *B. Br. C. Ca. Fi. Sw. Sy. Vm.*)

Nach Donald Monro war die Formel zu dieſem berühmten Pulver, welche von James ſelbſt ſignirt in der Königl. Canzlei liegt, folgende:

℞. Sulphureti Antimonii quantum vis. Calcina in crucibulo parvam Natri nitrici copiam et guttas aliquot Olei animalis Dippelii addendo, donec massa alba evaserit; tum Nitri parvam copiam adde et liqua; ab igne remotum, lava aqua calida et sicca residuum. Quo facto amalgama e Mercurii, Argenti et Reguli antimonii martialis partibus aequalibus, adducta Salis Ammoniaci quantitate sufficiente, paratum infunde supra novam Argenti, Antimonii et Salis copiam, quam operationem octies aut novies repete Tum ut solvatur, in Acidum nitricum purum immitte, decantha sedulo, et evaporato, residuum calcina usque calorem aureum obtinuerit et in alcohole lava, quo facto hujus producti granum unum cum granis triginta illius e calcinatione sulphureti commisce. (B*. GalF.)

Jetzt geben die verſchiedenen Pharmacopöen die Formel dazu auf folgende Weiſe:

℞. Pulveris Antimonii crudi,
Rasurae Cornu cervi,
singulorum partes aequales.

Immitte mixturam in cacabum ferreum ad ruborem calefactum et agita, donec colorem grisenm receperit. Post refrigerium massam in crucibulum lutatum et alio crucibulo inverso et parvo ostiolo instructo tectum; calcina massam ad rubórem, per duas horas, tum refrigeratam pulvera. (Du. Ed. Gal. Lus. Suec. *Br. C. Fi Sy. Vm.*)

B*. Lon. et LonN. praescribunt Sulphureti partem unam et duas Cornu Cervi; — *Sw.* Amborum partes aequales sed Cornu Cervi ebulliendo cum aqua a gelatina liberatum.

Man findet noch drei andere Formeln, nämlich:

1) ℞. Antimonii crudi partes quatuor.
Phosphatis Calcis . partes tres.
Nitri . . . . . partes octo.
Pulverata et mixta in crucibulum tectum immitte, calcina fortiter donec massa albuerit et refrigeratam pulvera. (*An. Ca.*)

2) ℞. Phosphatis Calcis in Acidi muriatici sufficiente copia soluti libram dimidiam.
Antimonii saliti,
Aquae destillatae,
singulorum libras duas.
Mixtis sensim infunde
Ammonii caustici liquidi libram unam.
Praecipitatum exemtum bene lava. (*Sw*.*)

3) ℞. Cornu Cervi ad alborem calcinati . . . . partes quatuor.
Antimonii diaphoretici loti partem unam.
Misce sedulo. (*Sw.*)
Praeterea *Sw.* Antimonii partem unam et duas solum Phosphatis indicat.

Dieſe letztere Formel würde ohne Zweifel die beſte von allen ſeyn, wenn man dieſes Pulver bereiten wollte; aber ungeachtet des Ruhms, welchen es als ſchweißtreibendes Mittel genoß, wie alle andere von Unwiſſenheit und Charlatanerie empfohlne Mittel, unterſcheidet es ſich doch von dem an ſich ſchon nicht beſonders wirkſamen Deutoxyd des Spießglanzes nur durch den Zuſatz eines unkräftigen Pulvers, ſtatt welches, ohne Unterſchied, zwanzig andere Subſtanzen genommen werden könnten. Die Gabe iſt nach der verſchiedenen Quantität des phosphorſauren Kalks verſchieden. Das folgende Präparat iſt dem Jamespulver ähnlich, aber es hat nicht ſo viel Aufſehen erregt, indem es von keinem Charlatan geprieſen worden war.

Merkwürdig iſt, daß Fer. und *B.* unter dem Namen *Pulvis Jamesii* eine Miſchung aus zehen Gran Antimonium diaphoreticum und einem Gran Mercurius dulcis anführen.

Pulvis bezoardicus Anglicus s. Kentianus. (Li. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Antimonii diaphoretici,
Pulveris extremitatum nigrarum chelarum Cancri marini,
— Radicis Contrayervae,
singulorum uncias duas.
Margaritarum praeparatarum,

Digitized by Google

Corallii rubri praeparati,
— albi —
Oculorum Cancri praeparatorum,
Cornu Cervi calcinati,
singulorum unciam unam.
Aegagropilae orientalis,
Terrae Lemnianae, singularum unciam dimidiam.

Cornu cervi, oculis et chelis cancri et margaritis succo Citri saturatis et siccatis misce fiat pulvis subtilissimus. (Pal. Wir.)

Ganz unabhängig von diesem Pulver, *completus* genannt, giebt Wir. ein anderes unter dem Namen *incompletus*, welches sich nur durch den Mangel des orientalischen Bezoar's (aegagropila) unterscheidet.

℞. Antimonii diaphoretici,
Pulveris Chelarum Cancri,
singulorum uncias duas.
— Margaritarum,
— Corallii rubri,
— Oculorum Cancri,
— Cornu Cervi calcinati,
singulorum unciam unam.
Aegagropilae orientalis,
Terrae Lemnianae,
singularum unciam dimidiam.
Ambrae griseae cum Sacchari pauxillo pulveratae drachmam unam et dimidiam.
Misce sedulo. (*Sp.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti,
Pulveris Contrayervae,
singulorum drachmas duas.
Oculorum Cancri praeparatorum unciam unam.
Cinnabaris praeparatae scrupulos duos.
Misce exacte. (Li.)

Ehemals bei allen schweren Krankheiten gebraucht, in denen man damals absorbentia für nützlich hielt; jetzt ist es verdienter Maßen in Vergessenheit gekommen. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pal. und Wir. führen unter dem Namen *Pulvis praecipitans Stahlii* folgendes Pulver, als Mittel gegen die Säure in den ersten Wegen auf, welches sich kaum von den eben genannten unterscheidet:

℞. Antimonii diaphoretici
drachmam unam.
Pulveris testarum Ostreae,
— Matris Perlarum,
— Cornu Cervi calcinati,
singulorum unciam dimidiam.
— Cinnabaris
drachmam dimidiam.
Misce sedulo.

Pulvis absorbens. (Wir. *Sm.*)

℞. Antimonii diaphoretici uncias duas.
Concharum Ostreae praeparatarum,
Oculorum Cancri, singulorum unciam unam.
Misce bene. (Wir.)

℞. Antimonii diaphoretici,
Corallii rubri,
Oculorum Cancri,
singulorum drachmas duas.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Extracti Opii . . grana decem.
Misce fiat pulvis (*Sm.*)

Pulvis bezoardicus Halensis s. diaphoreticus s. stibiatus. (Bor. Han. Wir. *Sw. Vm.*)

℞. Antimonii diaphoretici,
Kali nitrici,
— sulphurici,
Oculorum Cancri praeparatorum,
singulorum unciam unam.
Cinnabaris drachmam unam cum dimidia.
Misce fiat pulvis. (Wir.)

℞. Pulveris Jamesii,
Calcariae subcarbonicae,
Kali sulphurici,
— nitrici,
singulorum unciam unam.
Kermetis mineralis . drachmam unam cum dimidia.
Misce bene. (*Sw.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti partem unam.
Kali sulphurici,
— nitrici, singulorum partes duas.
Misce triturando. (Bor. *Vm.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti partem unam.
Kali sulphurici . . partes duas.
Pulverata misce. (Han.)

Im Anfang von Fiebern, welche durch unterdrückte Hautausdünstung entstanden sind, und als kühlend betrachtet.

Pulvis febrifugus Mortoni s. Chamomillae cum Antimonio. (*Au.*)

℞. Florum Chamomillae scrupulum unum.
Antimonii diaphoretici loti,
Kali subcarbonici, singulorum scrupulum dimidium.

Die Kräfte dieses Pulvers, welche Morton so sehr rühmte, haben sich den Neuern nicht bewährt.

Pulvis pectoralis. (*Pic.*)

℞. Antimonii diaphoretici,
Nitri tabulati,
singulorum drachmam unam.
Oculorum Cancri,
Sulphuris praeparati,
Radicis Inulae,
singulorum drachmas duas.
Kermetis mineralis . grana sex.

Digitized by Google

Divide in partes triginta sex. Drei Stück täglich.

Pulvis resolvens Stahlii. (Wir. *Sp.*)

℞. Antimonii diaphoretici,
Kali nitrici,
Testarum Ostreae praeparatarum
unciam unam.
Misce triturando.

Als einschneidend, schmelzend und auflösend betrachtet, wurde dieses Pulver ehedem in den meisten schweren Krankheiten verschrieben.

Pulvis resolvens compositus. (Wir.)

℞. Pulveris resolventis Stahlii
uncias tres.
— Extracti Cascarillae
unciam unam.
Misce.

In Brustkrankheiten, Durchfall und Ruhr empfohlen. — Gabe, von einem halben Scrupel bis zur halben Drachme und mehr.

Pulvis vermifugus. (*Sm.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti,
Kali subcarbonici, singulorum grana quindecim usque viginti.
Salis Ammoniaci drachmam dimidiam ad scrupulos duos.
Tere per aliquot tempus.

Pulvis Cornachini s. Oxydi Stibii compositus s. Scammonii antimonialis s. comitis Warwick s. Scammonii compositus Odierii, Cerberus triceps. (An. Br. Gal. Gen. His. Pal. Sar. Wir. *Ca. Fi. Sp. Vm.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti,
Scammonii Aleppensis,
Cremoris Tartari,
singulorum partes aequales.
Misce bene. (An. Gal. Gen. His. Pal. Sar. *Sp. Vm.*)

℞. Antimonii diaphoretici partes duas.
Scammonii . . . . partes tres.
Cremoris Tartari . partem unam.
Misce bene. (*Vm.*)

Br. Wir. et *Ca.* praescribunt Oxydi partem unam cum dimidia, Scammonii duas et unam Cremoris Tartari.

Fi. Scammonii Aleppensis, Antimonii diaphoretici, Magnesiae subcarbonicae, singulorum aequale pondus.

Purgirend, aber heutzutage sehr selten angewendet. — Gabe, einen halben, einen bis zwei Scrupel.

Boli diaphoretici. (*B.*)

℞. Pulveris Jamesii granum unum.
Extracti Aconiti . . grana duo.
Misce fiat bolus. — Bei Rheumatismen, Gicht und Syphilis.

Pilulae diaphoreticae stibiatae s. anaelepticae s. ad morbos deploratos. (*Br.* *Sw.*)

℞. Pulveris Jamesii,
Massae pilularum aromaticarum (Lon.),
— — Rufi,
singulorum unciam unam.
Tere in mortario marmoreo cum
Syrupi Althaeae
sufficiente quantitate
ut fiant pilulae ponderis granorum quatuor. Täglich, nach jeder Mahlzeit, zwei oder drei Stück. (*Br.*)

℞. Pulveris Jamesii,
Resinae Guajaci,
Massae pilularum Rufi,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque. Jeden Abend oder einen Tag um den andern vier Stück. (*Sw.*)

In England und den nördlichen Ländern berühmt als vorzüglich geeignet, die Verdauungskräfte zu beleben und Wohlbeleibtheit zu befördern, wurden diese Pillen auch in Krankheiten von Unterdrückung der Hautausdünstung und unterdrückten Exanthemen empfohlen.

Pilulae tonicae et antispasmodicae. (*Pic.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti
drachmam dimidiam.
Croci Martis aperitivi
grana quadraginta.
Pulveris Scillae . grana viginti.
Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Extracti Dulcamarae
unciam dimidiam.
— Juniperi quantum sufficit
ut fiant pilulae ponderis granorum quinque.

Dumas verschrieb diese Pillen bei Wassersucht.

Pilulae Aloës, Myrrhae et Guajaci. (Am. *C.*)

℞. Antimonii diaphoretici,
Aloës Socotrinae,
Resinae Guajaci,
singulorum unciam dimidiam.
Croci,
Myrrhae,
singulorum drachmas duas.
Balsami Copaivae quantum sufficit ad formandam massam pilularum.

Mit diesen so fremdartig benannten Pillen haben einige Aehnlichkeit die in dem Bulletin de pharmacie unter dem Namen *Pilulae Stahlii* angeführten, wozu die Formel folgende ist:

℞. Aloës Socotrinae . . uncias sex.
Succi Rosarum,

Digitized by Google

Succi Violarum,
singulorum uncias tres.
Solutio evaporet ad extracti spissitudinem; tum
℞. Extracti hujus,
— Cichorii,
— Taraxaci,
— Fumariae,
— Melissae,
— Centaurii minoris,
— Matricariae,
Terebinthinae Venetae,
Antimonii diaphoretici,
singulorum uncias duas.
Extracti Hellebori nigri
unciam unam.
Pulveris Succini,
— Myrrhae,
— Sandaracae,
— Gummi Hederae,
singulorum uncias quatuor.
Evaporatis balneo aquae in vase stanneo adde
Essentiae balsamicae
uncias quinque.
Evaporata ad massae pilularum consistentiam, malaxa fortiter inter manus oleo obductas et pilulas granorum septem forma.

Opiatum antiperiodicum tonicum. (*Pie.*)

℞. Antimonii diaphoretici
drachmam unam.
Cassiae ligneae
drachmam dimidiam.
Extracti Juniperi drachmas duas.
— Chinae drachmam unam.
Conservae Inulae,
— Cynorrhodi,
singularum drachmas tres.
Syrupi Cichorii compositi
quantum sufficit
pro dosibus sex. Während der Apyrexie zu nehmen.

Potio diaphoretica. (*Pie.*)

℞. Antimonii diaphoretici,
Theriacae,
singulorum drachmam unam.
Extracti Cardui benedicti,
— Cichorii,
singulorum uncias tres.
Löffelweise zu nehmen.

Potio antipleuretica. (*Pie.*)

℞. Antimonii diaphoretici
drachmam dimidiam.
Kali nitrici . drachmam unam.
Tisanae pectoralis uncias quatuor.
Syrupi Rhoeados unciam unam.
Löffelweise zu nehmen.

Potio diaphoretica et bechica. (*Pie.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti,
Pulveris Asellorum,
— Corallii rubri,
singulorum grana decem.
Confectionis de Hyacintho
drachmam dimidiam.
Aquae Papaveris,
— Liliorum,
singularum unciam unam.
Succi Boraginis depurati
cochlear majus.
Löffelweise zu nehmen.

Potio antispasmodica. (*Pie.*)

℞. Antimonii diaphoretici loti scrupulum unum cum dimidio.
Liquoris Kali subcarbonici
guttas quadraginta.
Pulveris Cassiae ligneae
scrupulum unum.
Aquae Menthae,
— florum Aurantii,
singulorum uncias tres.
Syrupi Absinthii unciam unam.
Olei essentialis Anisi guttas octo.
Löffelweise zu nehmen.

Tritoxydum Antimonii.

Acidum antimonicum; Acide antimonique (*Gal.*).

Dieses Oxyd, welches man nur im Zustande des Hydrats für sich darstellen kann, ist in dieser Gestalt in der Heilkunde nicht gebräuchlich, oder man wendet es nur in den beiden folgenden Formen an:

1) *Oxydum Stibii cum Potassa s. potasseum non ablutum s. Stibii non ablutum, Stibium oxydatum album non ablutum, Antimonium diaphoreticum non ablutum s. nitratum, Antimonium ustum s. calcinatum cum Nitro, Sulphuretum Lixiviae stibiatum, Calx Antimonii nitrata;* unausgelaugtes Spießglanzoxyd; Antimoine diaphorétique non lavé, Fondant de Rotrou, Oxide d'antimoine non lavé ou par la potasse (*Gal.*). (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Br. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. His. Li. Lus O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Wir. Wür. *Br. C. Sp. Sm. Vm.*)

℞. Antimonii crudi partes quinque cum dimidia.
Nitri . . partes quatuordecim.
Pulverata et contrita per partiunculas in crucibulum argillaceum ad ignem rubefactum immitte, dum deflagratio finitur, novam copiam addendo; ruborem deinde per horae quadrantem sustine cavendo ne massa liquescat; tum e crucibulo exemtam pulvera et serva. (*Vm.*)

Es findet sich, in Betreff der respectiven Verhältnisse beider Ingredienzen dieser Formel große Verschiedenheit. So:

Digitized by Google

Li. O. Antimonii partes quatuor, Nitri decem; — Ams. Ba. Bel. Ed. Antimonii duas, Nitri tres; — Ful. Antimonii quatuor, Nitri octodecim; — Br. Fer. Pal. Sar. Wir. Antimonii unam, Nitri tres; — An. Antimonii unam, Nitri duas; — B. Sax. Antimonii unam, duas cum dimidia Nitri; — A. Am. B. Bor. Fenn. Han. His. Li. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Wir. Wür. *Br. C. Sp. Sw. Vm.* Partes aequales; — *Vm.* Nitri 4, 8 et Antimonii 5, 5.

Die Producte, welche man durch Befolgung dieser verschiedenen Vorschriften erhält, zeigen große Verschiedenheiten. Nach der als Muster angeführten von *Vm.* erhält man eine Mischung von schwefelsaurem und Spießglanzkali. Da der metallische Schwefel überschüssig ist, so scheint er nicht ganz zersetzt zu werden, so daß das Product, außer diesen beiden Salzen, noch ein mehr oder weniger dem Kermes minerale oder Sulphur auratum Antimonii nahe kommendes Schwefelspießglanz enthält. Dieß ist besonders der Fall, wenn man gleiche Theile rohen Spießglanz und Salpeter anwendet. Der in letzterem Fall nach dem Verbrennen bleibende Rückstand führte ehemals den Namen Spießglanzleber (Hepar Antimonii) oder auch halbverglastes Schwefelspießglanzoxydul (Oxydulum Stibii sulphuratum semi vitreum. Einige Pharmacopöen, unter andern Li., führen, unabhängig von dieser, eine andere Formel für die Bereitung des Antimonium diaphoreticum non ablutum an. Nachdem es abgewaschen ist, führte der unauflösliche Rückstand, welcher mehr oder minder röthlich ist, obgleich ihn Fenn. mit Unrecht unter dem Namen *Oxydum stibiosum* für Antimonsäure (acide antimonieux) ausgiebt, ehemals und noch heutzutage in einigen Pharmacopöen, den Namen Metall- oder Spießglanzsafran (*Crocus Antimonii s. metallorum, Oxydum stibicum cum Sulphureto stibii, Stibium oxydatum s. oxydulatum fuscum.*) Man findet dieses letztere Product bei A. An. Bor. Bord. Br. Fenn. Han. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Wir. Wür. *Li. Sp. Vm.*

2) *Nitrum antimoniatum;* Spießglanzsalpeter; Nitre antimonié de Stahl, Fondant de Ruhland (*Gal.*).

Man erhält es, indem man das Abspülwasser des Antimonium diaphoreticum filtrirt, und entweder bis zur Trockenheit (Pal. Wir.), oder bis zur Bildung eines Häutchens abdampfen und es dann an einem kühlen Ort crystallisiren läßt. (Br. Ful. Li. Sar. Sax. Wür.)

Es ist dieß eine Mischung von spießglanz-, schwefel- und salpetersaurem Kali oder von diesen beiden letztern Salzen allein, wenn man die metallische Säure durch Schwefelsäure fällt, oder von schwefel-, salpeter- und essigsaurem Kali, wenn man zum Präcipitiren Weinessig anwendet.

Diese Veränderlichkeit des Antimonium diaphoreticum non ablutum und des Nitrum antimoniatum, in den respectiven Verhältnissen und selbst in dem Wesen ihrer constituirenden Bestandtheile, sollte sie streng aus der Materia medica verbannen, in welcher sie übrigens auch nie eine wichtige Rolle gespielt haben.

Pulvis pectoralis.

℞. Nitri antimoniati,
Florum Arnicae,
singulorum unciam unam.
Opii . . . . . grana quatuor.
Camphorae . . . grana decem.

Selle wendete dieses Pulver bei beginnender sogenannter Schleimschwindsucht an; wenn es Erbrechen erregte, so verband er damit Pulver von radix glyzyrrhizae.

Pulvis pectoralis et diaphoreticus. (*Bo.*)

℞. Antimonii diaphoretici non abluti drachmam unam.
Cetacei,
Olibani, singulorum drachmam dimidiam.
Florum Sulphuris drachmas duas.
Misce et divide in partes duodecim.

Gabe, alle Stunden ein Stück in einem Löffel Tisane.

Pilulae resolventes et purgantes. (*Pie.*)

℞. Antimonii diaphoretici non abluti,
Tartari martialis,
singulorum grana quindecim.
Rhei,
Asellorum,
singulorum grana octodecim.
Aloës Socotrinae grana quatuor.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.

Pie. führt diese Formel ein anderes Mal unter dem Namen *Pilulae tonicae* an. Sie ist von Grateloup.

Conserva depectorans. (*Sa.*)

℞. Antimonii diaphoretici non abluti drachmam unam et dimidiam.
Kermetis mineralis grana quindecim.

Fiat pulvis, cui adde
Conservae Fumariae,
— Nasturtii aquatici,
— Beccabungae,
singularum uncias duas.
Misce bene.

Potio pectoralis. (*Sa.*)

℞. Antimonii diaphoretici non abluti drachmam dimidiam.

Digitized by Google

Oxymellis scillitici unciam unam.
— simplicis,
Syrupi Althaeae,
— Capitum Papaveris,
singulorum uncias duas.
Misce bene.

℞. Antimonii diaphoretici non abluti drachmam unam.
Oxymellis simplicis uncias tres.
Syrupi Rhoeados unciam unam.
Misce.

Sulphuretum Antimonii.

§. 1. *Antimonii minera cum Sulphure mineralisata, Antimonium crudum s. nativum, Sulphuretum Stibii nativum s. venale, Stibium striatum s. sulphuratum nigrum crudum, Antimonium sulphuretum;* rohes, natürliches Spießglanz, Schwefelspießglanz; Sulfure noir ou natif d'antimoine, Proto-sulfure d'antimoine, Antimoine sulfuré, cru.

Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. Lus O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *C. Fi. Par. Pid. Sp.*

Dieses zusammengesetzte Metall ist zwar von allen Pharmacopöen in die Materia medica aufgenommen, wird aber nicht ohne vorhängige Zubereitung zu pharmaceutischem Gebrauch verwendet. Es führt dann den Namen: präparirtes, fein zermahlnes rohes Spießglanz, *Stibium sulphuratum nigrum alcoholisatum s. prophyrisatum s. laevigatum, Antimonium crudum praeparatum, Sulphuretum Stibii praeparatum s. venale ablutum, Subsulphas Stibii loti;* Antimoine préparé, Poudre de sulfure d'antimoine. Diese Zubereitungen haben zum Zweck, es von den vielleicht mit ihm vermischten fremdartigen Substanzen zu befreien, und besonders, es in ein feines Pulver zu verwandeln. Sie bestehen bald darin, daß man es in einem eisernen Mörser zu einem sehr feinen Pulver stößt und zerreibt und es mit vielem Wasser vermischt, welches man durch Ruhe abklären läßt, nachdem man die gröbern Theile hat setzen lassen. (Am. Ams. Br. Du. Ed. Fenn. Gal. His. Lus. Suec. Wür. *Br. C. Fi. Sp. Vm.*); bald darin, daß man es zerstoßen, bloß mit etwas Wasser zu einem sehr feinen Pulver macht und es dann trocknen läßt (B*. Bor. D. Ful. Gen. Han. HassP. Li. O. R. Sax. *Pid.*); bald endlich darin, daß man es in einem Tiegel schmelzen läßt, es in eine Form gießt und nach dem Erkalten die crystallische Masse von den Schlacken sondert.

Wenn kein rohes Schwefelspießglanz vorhanden ist, so schreibt HassP. vor, dieses Präparat auf folgende Weise zu bereiten:

℞. Pulveris Reguli Antimonii puri partes tres.
Florum Sulphuris partem unam.

Mixta in crucibulo Hassiaco tecto, aestu rutilo, tam diu funduntur, donec massam aequalem praebeant, quam effunde, refrigeratamque pulvera. Pulvis iterum cum

Florum Sulphuris parte dimidia funditur, interdum agitatus, donec regulus cum sulphure saturatus et sulphur superfluum evaporatum sit.

Bor4. Stibii venalis subtilissime pulverati uncias viginti et unam, Sulphuris depurati uncias novem. Intime mixta et in crucibulum immissa strato Natri muriatici bene sicci crassitie pollicis tege et igni expone, ut crucibulum per semi-horam candescat. Tum crucibulum eximе, et hoc refrigerato et diffracto, massam cohaerentem, nigram, splendentem ac radiosam, a scoria et stibio, si adest, separa. Wenn man dieses Präparat zu einem höchst feinen Pulver mahlt, so bekommt man das *Stibium sulphuratum nigrum laevigatum.*

Ein schweißtreibendes Mittel, welches man in Hautkrankheiten und bei Verdauungsbeschwerden anwendet. — Gabe, eine halbe oder eine ganze Drachme, ein oder zwei Mal täglich.

Pulvis antimonialis s. purificans Kaempfii. (Ful. Ham. *Au. Pid.*)

℞. Antimonii crudi praeparati unciam dimidiam.
Magnesiae subcarbonicae drachmas tres.
Corticis Aurantii sicci drachmam unam.
Misce triturando. (Ful. Han.)

Au. praescribit Antimonii drachmam unam, Magnesiae tantidem et Corticis Aurantii drachmam dimidiam.

℞. Antimonii crudi praeparati unciam dimidiam.
Magnesiae subcarbonicae drachmam unam.
Sacchari albi drachmas quinque.
Cinnamomi drachmam dimidiam.
Fiat pulvis subtilissimus. (*Pid.*)
Gabe, zwanzig bis dreißig Gran.

Bolus stibiatus. (GalM. *Sw. Sy.*)

℞. Antimonii crudi praeparati partes duas.
Pulveris Cinnamomi partem unam.
Conservae Rosarum quantum sufficit ut fiat bolus. (GalM.)

℞. Antimonii crudi praeparati drachmam dimidiam.

Digitized by Google

Conservae Cochlearias
scrupulum unum.
Syrupi Sacchari quantum sufficit
Misce bene. (*Sw. Sy.*)

Pilulae stibiatae. (*Au.*)

℞. Antimonii crudi,
Extracti Dulcamarae,
singulorum partes aequales.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, fünf bis fünfzehen Stück, dreimal täglich, bei Gicht und Hautkrankheiten.

Morsuli s. Tabellae antimoniales s. Stibii s. restaurantes Kunkelii, Morsuli stibiati, Trochisci stibiati; Spießglanzmorſellen; Tablettes antimoniales de Kunkel ou de sulfure d'antimoine, Trochisques d'antimoine. (B*. Bor4. Br. Ful. Gal. Hass. Li. Sax. Suec. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. Sw.*)

℞. Sacchari albi . libram dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Coque ad eam consistentiam ut fiant morsuli, quibus adde
Antimonii crudi praeparati
unciam unam.
Cinnamomi grossiuscule pulverati
drachmam unam
Effunde, agitando semper cum spatula lignea, in modulos aptos et post refrigerium divide in morsulos ponderis drachmarum duarum. (*Hass. Pid.*)

Sax. praescribit Sacchari partes sex, quatuor Aquae, unam Antimonii, et sextam Cinnamomi, ut fiant morsuli ponderis scrupuli ad drachmae dimidiae; — Br. Sacchari cum Aqua Rosarum ad aptam spissitudinem cocti uncias octo, Antimonii unciam dimidiam, Cardamomi minoris drachmam dimidiam, Cinnamomi drachmas duas, ut fiant morsuli ponderis unciae dimidiae; — Ful. Sacchari uncias sex, Aquae quatuor, Antimonii unam, Cinnamomi scrupulos quatuor, ut fiant morsuli No. 16; — Li. Antimonii unciam dimidiam, Sacchari unam, Olei Cinnamomi et Citri, singulorum guttas duodecim et Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit ut fiant trochisci quadraginta octo.

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . unciam unam.
Sacchari pulverati
libram dimidiam.
Contusis in mortario marmoreo adde
Seminum Cardamomi minoris cum Sacchari parva quantitate tritorum,
Antimonii crudi praeparati,
singulorum unciam dimidiam.
Pulveris Cinnamomi
drachmas duas.
Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ad formandos morsulos granorum duodecim. Jede enthält einen halben Gran Antimon. (Gal.)

Fi. eandem formulam, sed tabellas no. 384 parare jubet Jede enthält ½ Gran Antimon. — Wir. et *Sp.* praescribunt Amygdalarum unciam unam, Cinnamomi drachmas duas, Cardamomi semidrachmam, Antimonii crudi unciam dimidiam et septem uncias Sacchari cum Aqua Rosarum cocti; — Suec. eandem formulam sed sine Cardamomo; — B* Amygdalarum unciam dimidiam, Antimonii tantidem, Corticis Aurantii conditi et Sacchari quantum sufficit ut fiant morsuli no. 8; — Wür. Amygdalarum, Antimonii, singulorum unciam unam, Cinnamomi scrupulos quatuor, Sacchari uncias octo cum unciis quinque Aquae cocti ut fiant morsuli drachmarum duarum; — *Sw.* Amygdalarum unciam dimidiam, Antimonii drachmas tres, Elaeosacchari Citri drachmam unam et Sacchari cum Aqua Cinnamomi cocti uncias tres cum dimidia ad formandos morsulos drachmae unius.

℞. Sacchari albi . . libram unam.
Aquae communis libram dimidiam.
Mixta decoque lege artis ad consistentiam tabulati. Tum liquido, vase ab igne remoto, agitando pellucidiatem amittenti admisce statim
Stibii sulphurati nigri laevigati
uncias duas.
Amygdalarum dulcium excorticatarum concisarum unciam unam
et dimidiam.
Cassiae cinnamomeae grossiuscule pulveratae,
Cardamomi minoris pulverati,
singulorum scrupulum unum.
Deinde mixta celeriter in modulum humectatum effunde, et massam inde obtentam adhuc calidam disseca ut fiant morsuli, quantum fieri potest aequales, ponderis drachmarum duarum. (Bor4.) Jede Morſelle enthält etwa fünfzehen Gran gemahlnes Spießglanz.

Die Gabe iſt je nach der Formel verſchieden und muß nach der in jedem Täfelchen enthaltenen Quantität Spießglanz beſtimmt werden.

Pilulae stibiatae cum Opio et laxantibus resinosis s. Guajaci cum Hydrargyro, Stibio et extractis narcoticis s. antiarthriticae. (*Au.*)

℞. Antimonii crudi,
Resinae Guajaci,
Asae foetidae,

Digitized by Google

Saponis jalappini,
singulorum drachmam unam.
Opii . . . . . grana sex.
Rhei . . drachmam dimidiam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant pilulae granorum trium. — Gabe, fünf Stück, zwei oder drei Mal täglich, bei chronischer Gicht.

℞. Antimonii crudi scrupulum unum.
Hydrargyri oxydulati nigri
grana decem.
Resinae Guajaci drachmam unam.
Opii,
Extracti Cicutae,
singulorum grana quinque.
Balsami Copaivae quantum sufficit ut fiant pilulae ponderis grani unius. — Gabe, zwei bis vier Stück alle zwei Stunden.

Pulvis purificans Jasseri. (*Sm.*)

℞. Antimonii crudi,
Florum Sulphuris,
Nitri depurati,
Radicis Iridis Florentinae,
singulorum grana sex.
Misce fiat pulvis subtilis.

Bei impetiginösen Krankheiten empfohlen. — Früh und Abends in einem halben Glase Zuckerwasser zu nehmen und lange fortzugebrauchen.

Pilulae antimoniales Kleinii. (Br. Ful. Ham. *Sp.*)

℞. Antimonii crudi praeparati
unciam unam.
Resinae Guajaci drachmas duas.
Extracti Fumariae quantum sufficit ut fiant pilulae granorum duorum. (Br. Ful. *Sp.*)

Ham. pro extracto Fumariae illud Dulcamarae adhibet.

Pulvis equorum. (Br. *Vm.*)

℞. Antimonii crudi,
Sulphuris,
Baccarum Juniperi,
— Lauri,
Foliorum Sabinae,
Radicis Calami aromatici,
— Aristolochiae,
— Imperatoriae,
— Carlinae,
— Gentianae,
Seminum Anisi,
singulorum libram unam.
— Foenu graeci,
Boli rubrae,
— albae, singulorum libras duas.
Misce ut fiat pulvis. (Br.)

℞. Antimonii crudi praeparati
partem unam.
Florum Sulphuris,
Pulveris Glycyrrhizae, singulorum
partem unam cum dimidia.
— Seminum Anisi,
— Baccarum Juniperi,
— Seminum Cumini,
— Seminis Foenu graeci,
singulorum partes tres.
Misce sedulo. (*Vm.*)

§. II. *Hydrosulphuratum Oxydi Stibii rubrum s. fuscum, Hydrosulphuretum Antimonii rubrum s. Oxyduli Stibii s. stibiosum s. rubrum Stibii sulphurati, Kermes minerale, Oxydulum Stibii hydrosulphuratum rubrum, Oxydum Antimonii s. Stibii sulphuratum rubrum s. Stibii hydrosulphuratum rubro-fuscum, Pulvis Carthusianorum, Sulphur antimoniatum fuscum s. tartarisatum s. stibiatum rubrum s. rubrum s. Antimonii praecipitatum, Sulphur rubrum, Sulphuretum Stibii rubeum*; Mineralkermes, Schwefelwasserstoffspießglanzoxydul; Kermes minéral, Protosulfure d'antimoine, Sous-proto-hydrosulfate d'antimoine, Sous-deutoxysulfure d'antimoine, Oxide d'antimoine hydrosulfuré rouge ou brun, Sulfure hydrogéné de sous-oxide d'antimoine, Poudre des Chartreux (*Gal.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Aquae pluvialis cocti
partes ducentas octoginta.
Natri subcarbonici
partes centum viginti octo.
Antimonii crudi pulverati partes sex.
Coque antimonium in solutione salis per horam dimidiam, agitando subinde; filtra liquorem bullientem in vase aquam tepidam continente, ebullitione antea aëre privatam, quam post refrigerium decantha; praecipitatum quod formatum est, lava, primum aqua frigida, deinde calida donec haec penitus saporis expers prodeat; denique exprime et loco umbroso sicca. (Gal.)

GalM. praescribit Aquae partes ducentas et triginta, Natri subcarbonici viginti duas et unam Antimonii; — An. Aquae ducentas quinquaginta, Natri subcarbonici viginti duas cum dimidia et unam Antimonii; — A. Aquae ducentas quadraginta, Natri viginti quatuor et unam Antimonii; — Sax. Aquae sex usque octo, Subcarbonatis unam et duas Antimonii.

℞. Antimonii crudi partes quinque
cum dimidia.
Kali subcarbonici crystallisati et
calcinati . . partes tredecim.

Digitized by Google

Dissolvatur Kali in
Aquae purae partibus viginti sex.
Antimonio pulverato in solutione per horae quadrantem calefacto adde
Aquae . partes quadraginta sex.
Cocta per horae dodrantem stent per temporis momentum, tum decanthata supra filtrum chartaceum a linteo sustentum refrigescant, quo facto liquorem sedimento supernatantem decantha, lava aquae parva copia, et post praecipitationem hunc cum liquore prius decanthato conjunge; aquae utrique supra residuum fusae adde, quod in filtro remansit, et ad ignem repone; interea pulverem obtentum lava saepius magna aquae copia; post horam ebullitionis dimidiam cola de novo et eandem operationem iterum iterumque repete, si Kermetis copiam notatu dignam praebet; pulverem denique hac operatione obtentum lava et loco umbroso calido, sed ab igne remoto sicca. (*Vm.*)

His. praescribit Antimonii uncias quatuor, Kali libras quatuor, et Aquae libras viginti duas; — *Br.* Antimonii libram unam, Salis duas et decem Aquae; — Ams. Antimonii uncias quatuor, Salis sedecim et Aquae quantum sufficit; — R. Antimonii partem unam, Salis quatuor et sedecim Aquae; — Br. Pal. et Wir. Antimonii partes duas cum dimidia, Subcarbonatis tres et quindecim Aquae; — Sar. Antimonii quatuor, Subcarbonatis unam et Aquae octo; — Gen. et Wür. Antimonii unam, Salis quatuor et Aquae suffic entem quantitatem; — Fer. Antimonii duas, Kali unam et Aquae triginta.

℞. Liquoris Potassae . . libras sex.
Evaporatis in vase ferreo, interdum pauxillum aquae calidae affundendo, ad dimidium, adde
Antimonii crudi praeparati uncias decem.
Coque blando igne, agitando semper ad liquoris remanentiam librarum duarum, qui bulliens filtretur; pulverem per refrigerium praecipitatum bene lotum sicca. (Hass.)

Pid. praescribit Liquoris Potassae caustici partes tres et unam Antimonii; — Li. Antimonii unam cum dimidia, Potassae liquidae et Aquae, singularum tantidem; — *Sw.* Potassae partes sex in Aquae bullientis libris viginti solvendas, quibus addatur Antimonii pars vigesima et per horam dimidiam coquatur; — *Br.* Quantitatem non indicans, solutioni Kali caustici, Antimonii quantum dissolvi potest, addi jubet.

℞. Natri subcarbonici venalis quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit ut sal dissolvatur; lixivium, coquendo cum Calce, donec acida non amplius effervescentiam provocant, causticum redde; filtra, residuum lava; in liquoribus commixtis coque Antimonii crudi pulverati primum 2,75 pro 5 subcarbonatis adhibiti, tum partiunculas ejus parvas addendo, donec nihil amplius solvatur; filtratum sepone, decantha liquorem in vas amplum et profundum, nonnisi pro tertia parte illo replendum, quo facto per Acidum carbonicum e mixtura cretae cum Acido sulphurico diluto evolutum praecipitatio generalis provocetur, agitando saepius ut gasi semper novae superficies praebeantur. Si nihil amplius praecipitatur, Kermetem desidere fac et bene lava. (*Vm.*)

Br. Antimonii crudi partem unam in duabus liquoris Potassae bullientis solvi jubet, solutionem filtrare et in eam injicere Aquae acido carbonico acidulatae volumen decuplum, filtrare et praecipitatum lavare.

℞. Antimonii crudi . . libras duas.
Natri subcarbonici sicci libram unam.
Pulverata singillatim, calore modico in crucibulo tecto conjuncta liquare fac; massam remanentem post refrigerium pulvera, coque in aqua, cum spatula subinde agitando, per quadrantem horae; filtra liquorem bullientem; refrigerato, separa, filtri ope, praecipitatum sponte formatum, lava cum aqua tepida et blando calore sicca. (Bor. Pol.)

Han. et O. eodem modo procedunt, pro Kali Natrum subcarbonicum indicantes.

℞. Sulphuris sublimati partem unam.
Antimonii crudi pulverati partes quatuor.
Kali subcarbonici pulverati partes sex.
Mixta exacte in crucibulum tectum ingere pro dodrante iis replendum, liqua igne gradatim aucto, saepius cum pistillo ferreo agitando; tum in mortarium ferreum effusa postquam refrigerata sunt, pulvera; pulverem cum aquae bullientis partibus triginta sex leniter coque, ad liquoris dimidiae partis consumtionem; liquorem cola per filtrum chartaceum sustentum a linteo supra vas, Aquae calidae antea ebullitione ab aëre liberatae partes ducentas continens, extenso; lixiviam in loco frigido, saepius cum ligneo bacillo agitandam, relinque per horas quadraginta octo; decantha deinde et praecipi-

Digitized by Google

tatum saepius lava primò in aqua bulliente, deinde in frigida, exprime leniter, sicca leni calore et pulvera. (Ba)

Dieſe Formel wird verſchieden angegeben:

HassP. Antimonii crudi libram unam, Cinerum clavellatorum depuratorum libram unam et dimidiam, Florum Sulphuris uncias tres, pulverata probe commixta in crucibulo tecto, igne moderato, liqua et materiam liquefactam in mortarium ferreum effusam, protinus in pulverem tere ac in Aquae communis libras duodecim in catino ferreo ebullientis immitte, coque per quadrantem horae, continue spathula agitans; parum jam quiescat liquor et fervidissimus per linteum, charta tenui bibula obtectum, coletur. Refrigerato liquore, qui ad fundum subsidit, pulverem rubicundum ope filtri chartacei separa. Materiam a prima operatione residuam, cum liquido filtrato, restituta, quae inter coquendum exhalarit, aqua, denuo eadem ratione coque et hanc agendi rationem tam diu repete, quamdiu pulverem talem rubicundum insigni copia refrigeratus liquor demittat. Praecipitata jam omnia probe mixta, aquae frigidae repetita affusione ablue et lenissimo calore sicca.

Br. Sulphuris partes tres cum sedecim Antimonii et Kali subcarbonici viginti quatuor liquata et pulverata cum Aquae partibus viginti octo coquantur, liquor filtratus in aquae tepidae partes centum quinquaginta sex effundatur; — D. Sulphuris uncias tres, Antimonii crudi libram unam et Kali subcarbonici libram unam cum dimidiam; liquata coque in Aquae libris octo et liquorem filtratum in Aquae libris sedecim excipe; — Bel. Sulphuris partem unam, Antimonii quatuor et sex Subcarbonatis; liquata et pulverata coque cum Aquae partibus quinquaginta et praecipitatum in liquore refrigerato exortum bene lava; — B. eandem habet formulam ut Bel. sed Kali subcarbonici et Antimonii, singulorum partes quatuor i. e aequales praescribit; — *Sw.* Antimonii libras duas, Kali aut Natri subcarbonici unam, Sulphuris unciam unam liquata et pulverata in Aquae bullientis viginti libras injicere jubet; — Bor4 Stibii venalis laevigati uncias octo, Sulphuris depurati uncias quatuor, Natri carbonici depurati sicci uncias sex in Aquae communis fervidae libris decem per horae quadrantem coquere, liquorem fervidum filtrare, refrigeratum a praecipitato sponte nato filtri ope separatum cum massa in filtro priore residua cum Aquae communis tanta quantitate ut pondus liquoris sit librarum octo, denuo per horae quadrantem coquere, filtrare et operationem quater repetere; praecipitata Aqua destillata tepida abluta et inter chartam bibulam pressa in loco umbroso, temperatura 20° haud excedente exsiccare.

℞. Kali subcarbonici purificati . 200
Antimonii metallici pulverati 250
Sulphuris loti 125
Aquae 3,000

Mixta sedulò antimonium et sulphur adde per particulas aquae in qua kali solutum est; coque per aliquod tempus, pro aqua evaporata novam affundendo; filtra et postquam refrigeratum est, praecipitatum exemtum lava et sicca. (GalH.)

℞. Antimonii crudi subtilissime pulverati . . . . partem unam.
Tartari crudi pulverati
partes tres aut quatuor.

Mixtis et in crucibulum ingestis, hoc ad ruborem calefac donec fumus non amplius evolvitur, tunc refrigescat; pulveratam in illo contentam materiam in aquam bullientem injice, filtra et praecipitatum per refrigerium formatum exemtum lava et sicca.

Dieſes Verfahren rührt von Fabroni her. Mit Unrecht ſchreibt es Fée (GalF.) der Polniſchen Pharmacopöe zu.

℞. Antimonii crudi . . libras duas.
Calcis vivae . . . libram unam.
Aquae . sufficientem quantitatem.

Coque per horam, filtra, Antimonii oxydi nitro-muriatici ope praecipita, filtra denuo liquorem, praecipitatum lava et sicca. (*Sw*°)

℞. Scoriarum Reguli Antimonii simplicis . . . . partem unam.

Contunde adhuc calidas, tum in saccum linteum inclusis superfunde
Aquae bullientis . partes sedecim.

Coque tamdiu usque gutta liquoris, corpori frigido injecta, flocculis brunnescentibus repleatur; cola deinde liquorem in vas pro parte aqua bulliente repletum, deinde refrigerato, praecipitatum, qui se format, exime et in aqua coque, donec haec perfecta saporis expers evadit. (Ful.)

℞. Florum Sulphuris uncias quatuor.
Lixivii caustici . . . uncias sex.
Salis Tartari . . . uncias octo.
Reguli Antimonii . libram unam.
Aquae destillatae aut pluvialis
libras triginta duas.

Aquam et sal tartari in lebetem immitte, sulphur cum antimonio, antea coquendo purificato post refrigerium liquoris subtilissime pulverata in illum

Digitized by Google

per intervalla immerge donec sulphur dispareat et perfecte in fluido solutum videatur, quo facto nova pulveris copia addatur. Hoc peracto, lixivium causticum (ad pond. spec. = 1 ad 8 Aquae destill.) concentratum superinfunde et coque per horam dimidiam ope spathulae ferreae semper agitando. Liquorem ab igne remotum post brevem depositionem filtra per chartam in vas deinde obtegendum et sepone per horas viginti quatuor ut Kermes sub forma pulveris rubicundi subsideat. Liquorem ei supernatantem supra residuum lebetis reaffunde, coque ut antea et repete. His operationibus obtentum Kermetem lava cum Aqua destillata aut pluviali donec saporis sit expers etc. (*Vi.*)

Man betrachtete den Mineralkermes ehedem als Hydrosulfat, jetzt sieht man in ihm, nach **Berzelius**, ein wasserstoffiges Schwefelspießglanz, welches mit dem Protoxyd dieses Metalls übereinkommt; aber es wird dieses erst durch Abwaschung. Im Augenblick der Fällung scheint es eine Zusammensetzung aus basischem Schwefel mit einer gewissen Menge Spießglanz- und schwefelwasserstoffigem Kali zu bilden. Das Abspülen hat zum Zweck, diese beiden letztern Salze zu trennen.

Reizend, Brechen erregend, schweißtreibend, alterirend, Brustmittel, Auswurf befördernd. — Gabe, ein bis vier Gran.

Pulvis expectorans s. kermesinus. (Gen. *Sa.*)

℞. Kermetis mineralis grana quatuor.
Sacchari Lactis unciam dimidiam.
Divide in partes duodecim. (Gen.)

℞. Kermetis mineralis
grana quindecim.
Sacchari albi . . unciam unam.
Mixta sedulo divide in partes quindecim. (*Sa.*)

Tabulae Kermetis. (*Vm.*)

℞. Kermetis mineralis
drachmam dimidiam.
Sacchari . . uncias quindecim.
Tritura sacchari drachmas duas cum Kermete, reliquum fortiter coque, tum pulverem, antequam refrigeratus sit admisce et tabulas forma in amylo circumvolvendas.

Pulvis gummosus stibiatus s. kermesinus. (Suec. *Sa.*)

℞. Kermetis mineralis granum unum.
Gummi Arabici . . grana sex.
Sacchar albi scrupulum dimidium.
Auf eine einzige Gabe. (*Sa.*)

℞. Kermetis mineralis partem unam.
Sacchari albi . . partes septem.
Pulveratis adde
Pulveris gummosi (Gummi Arabici, Sacchari, singulorum partes duae, Althaeae una)
partes triginta duas.
Misce bene. (Suec.)

Tabellae kermesinae. (GalH.)

℞. Kermetis mineralis
partes quadraginta.
Sacchari partes mille et ducentas.
Gummi Tragacanthae partes octo.
Fiant tabellae. (*S. A.*)

Pulvis pectoralis s. ex Sulphure stibiato rubro s. e. Kermete minerali s. expectorans. (DD. Wür.)

℞. Kermetis mineralis
granum dimidium.
Pulveris Sacchari,
— Amyli,
singulorum grana decem.
Misce bene. (DD.)

℞. Kermetis mineralis
scrupulum unum.
Pulveris Radicis Glyzyrrhizae
unciam dimidiam.
— Oculorum Cancri
drachmas duas.
Misce terendo in mortario vitreo. (Wür.)

Pulvis anticatarrhalis. (*Pie.*)

℞. Kermetis mineralis,
Florum Sulphuris,
Pulveris Radicis Liquiritiae, singulorum partes aequales.
Misce sedulo. — **Barthez** ließ es nach der entzündlichen Periode des Catarrhs dreimal täglich nehmen.

Pulvis Guarini. (*Ca.*)

℞. Kermetis mineralis
grana duo ad quatuor.
Gummi Arabici,
— Tragacanthae, singulorum
drachmam dimidiam.
Florum Sulphuris
drachmam unam.
Extracti Liquiritiae,
Sacchari albi,
singulorum drachmas duas.
Gegen convulsivischen Husten gepriesen. — Gabe, eine halbe Drachme alle vier Stunden.

Pulvis e Sulphure stibiato rubro cum Camphora s. kermesinus cum Camphora. (DD. *Sa.*)

℞. Kermetis mineralis
granum dimidium.
Pulveris Camphorae granum unum.
— Sacchari albi
scrupulum unum.

Digitized by Google

Misce bene. (DD.)

℞. Kermetis mineralis . grana duo.
Pulveris Camphorae grana duodecim.
— Nitri,
— Antimonii diaphoretici abluti, singulorum drachmam unam.

Misce sedulò. (*Sa.*)

Pulvis resolvens s. incisivus. (*Bo.*)

℞. Kermetis mineralis grana quatuor.
Gummi Ammoniaci,
Pulveris Radicis Iridis Florentinae, singulorum drachmam dimidiam.

Divide in partes sex aequales.

Gabe, alle vier Stunden ein Stück in einem Löffel Brustthee.

Pulvis contra tussim convulsivam s. Kermetis cum Ipecacuanha. (*Bo. Sm.*)

℞. Kermetis mineralis partem unam
Radicis Ipecacuanhae partes duas.

Misce exacte. (*Bo.*)

℞. Kermetis mineralis granum dimidium.
Radicis Ipecacuanhae granum unum.
Oculorum Cancri,
Gummi Arabici, singulorum grana duodecim.

Misce triturando. (*Sm.*)

Diese letztere Formel ist für ein Kind von einem bis zwei Jahren. Man theilt das Pulver in drei Gaben auf vier und zwanzig Stunden; jede muß mit einem oder zwei Löffeln Thee verdünnt werden. Von dem nach der erstern Formel bereiteten giebt man zwei Gran alle vier Stunden in einem Löffel Brustthee.

Pulvis tonicus et resolvens. (*Ca.*)

℞. Kermetis mineralis . grana duo.
Ipecacuanhae . . grana quatuor.
Aethiopis martialis,
Natri subcarbonici, singulorum grana duodecim.
Pulveris Catechu,
— Cinnamomi,
— Radicis Iridis, singulorum scrupulum unum.
— Glycyrrhizae drachmam unam.

Divide in partes triginta.

Bei Unterleibsbeschwerden empfohlen. — Gabe, alle Viertelstunden ein Stück, eine oder zwei Stunden vor der Mahlzeit, in einem Löffel Wassero der in befeuchteter Oblate.

Pulvis antispasmodicus. (Ba.)

℞. Kermetis mineralis partem unam.
Nitri,
Kali sulphurici,
singulorum partes decem.

Misce sedulò.

So ist bei Ba. die Formel zum *Pulvis temperans Stahlii*, alle andern Pharmacopöen setzen Zinnober statt des Kermes hinzu.

Tabellae anticatarrhales Tronchini. (B*. *Ca. Pie. Vm.*)

℞. Gummi Arabici pulverati uncias octo.
Kermetis mineralis,
Seminum Anisi, singulorum scrupulos quatuor.
Succi Liquiritiae . uncias duas.
Sacchari albi . . . libras duas.
Extracti Opii gummosi grana duodecim.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit

ut fiant tabellae granorum sex. (B*. *Ca. Pie.*)

℞. Olei Anisi . . . . guttas sex.
Extracti Opii frigide parati grana duodecim.
Kermetis mineralis drachmam unam.
Extracti Liquiritiae . uncias duas.
Gummi Arabici . . uncias octo.
Sacchari albi uncias triginta duas.
Contere et adde
Syrupi Sacchari aqua diluti quantum sufficit

ut fiat pasta, quae cum amylo adspergenda in tabellas dividatur. (*Vm.*)

Gabe, sechs bis acht Stück täglich, um die Expectoration zu befördern.

Tabellae pectorales. (*Ca.*)

℞. Kermetis mineralis grana sexaginta duo.
Scillae siccae grana sexaginta quatuor.
Opii gummosi . drachmam unam.
Ipecacuanhae . drachmas duas.
Sacchari albi . . . uncias tres.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit

ad formandas tabellas quadringentas.

Gabe, alle Stunden ein Stück.

Pilulae diaphoretico-sedativae. (*B. Ra.*)

℞. Kermetis mineralis,
Extracti Opii, singulorum grana duo.
Nitri . . . . . grana quatuor.

Bei rheumatischen Beschwerden als schmerzstillend und schweißtreibend empfohlen. Sie haben hinsichtlich ihrer Wirkung Aehnlichkeit mit dem Dower'schen Pulver. (*Ra.*)

℞. Kermetis mineralis . grana octo.
Pulveris Doweri grana duodecim.
Rob Sambuci . quantum sufficit

ad formandas pilulas sex. — Gabe,

Digitized by Google

alle zwei Stunden ein Stück, bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen. (*B.*)

Boli resolventes diaphoretici. (*B. Pie.*)

℞. Kermetis mineralis granum unum.
Mercurii dulcis . grana quinque.
Extracti Fumariae
quantum sufficit.

Von Barthez bei Verstopfungen der Unterleibseingeweide empfohlen. Gabe, auf einmal, alle drei Tage, bei Schlafengehen zu nehmen. (*Pie.*)

℞. Kermetis mineralis . grana sex.
Mercurii dulcis . . grana octo.
Ipecacuanhae . . grana septem.
Rob Sambuci . quantum sufficit
ut fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden bei zurückgetriebnen Exanthemen und bei Catarrhalfiebern. (*B.*)

Pilulae kermesinae. (Gen. *Sa.*)

℞. Kermetis mineralis
drachmam unam.
Conservae Cynorrhodi
quantum sufficit
ut fiant pilulae septuaginta duae.

Pilulae sudorificae sedativae. (*Ca.*)

℞. Kermetis mineralis,
Sulphuris aurati Antimonii,
singulorum grana octodecim.
Extracti Opii aquosi
grana duodecim.
— Hyoscyami drachmas duas.
Fiant pilulae sexaginta.

Von Duméril bei hartnäckigem sogenannten nervösen Husten empfohlen. — Gabe, täglich zwei bis vier Stück.

Boli kermetico-ammoniacales s. incitantes necnon diaphoretici et expectorantes. (*B.*)

℞. Kermetis mineralis . grana octo.
Gummi Ammoniaci cum vitello
ovi triti . . scrupulum unum.
Oxymellis scillitici
drachmam dimidiam.
Pulveris Liquiritiae
quantum sufficit.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

℞. Camphorae . scrupulum unum.
Nitri . . . . scrupulos duos.
Kermetis mineralis . grana sex.
Mellis despumati,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit
ut fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Boli diaphoretici nauseantes. (*B.*)

℞. Kermetis mineralis grana quatuor.
Pulveris Ipecacuanhae grana duo.
Rob Sambuci . quantum sufficit
ad formandos bolos quatuor. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Pomatum antiherpeticum. (*Pie.*)

℞. Kermetis mineralis
drachmam unam.
Axungiae Porci unciam dimidiam.
Pulpae Radicis Patientiae
unciam unam.

Man reibt damit die Flechten Abends bei Schlafengehen.

Looch cum Kermete. (GalM. *Pie. Ra.*)

℞. Gummi Tragacanthae
grana decem.
Dissolve in
Aquae communis unciis quatuor.
Solutioni adde
Kermetis mineralis granum unum.
Misce bene. (GalM.)

℞. Kermetis mineralis . grana duo.
Gummi Arabici drachmam unam.
Infusi hechici . uncias quatuor.
Syrupi Uvarum . unciam unam.
Misce. (*Pie.*)

℞. Kermetis mineralis
granum unum ad tria.
Gummi Tragacanthae grana sex.
Potionis gummosae uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)

Löffelweise, am Ende catarrhalischer Beschwerden, wenn die Expectoration schwer von statten geht.

Emulsio kermetica. (*Bo.*)

℞. Kermetis mineralis grana quatuor.
Mellis despumati unciam unam.
Emulsionis simplicis libram unam.

Löffelweise zu nehmen.

Mixtura kermetica. (*Sa.*)

℞. Kermetis mineralis
grana duodecim.
Antimonii diaphoretici non abluti
drachmam unam.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti.
Oxymellis scillitici uncias duas.
Aquae Hyssopi . . libram unam.
Misce sedulò.

Looch expectorans. (*Pie.*)

℞. Kermetis mineralis . grana duo.
Aquae Boraginis . uncias duas.
Syrupi Bugulae,
— Hederae terrestris, singulorum unciam unam cum dimidia.

Potio emetica. (*Bo.*)

℞. Kermetis mineralis . grana duo.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Aquae communis uncias quatuor.

Löffelweise zu nehmen.

Emulsio emetica. (*Bo.*)

℞. Kermetis mineralis granum unum.

Digitized by Google

Oxymellis scillitici
drachmas quatuor.
Olei Amygdalarum dulcium,
Syrupi Ipecacuanhae,
singulorum unciam unam.
Aquae communis . uncias duas.
Misce fiat emulsio.
Löffelweiſe zu nehmen, bis Erbrechen erfolgt.

Potio purgans. (*Bo. Pic.*)

℞. Kermetis mineralis granum unum.
Solve in
Infusi Boraginis
unciis quatuordecim
antea cum
Seminum Anisi . . pugillo uno
digesti et in quo solutae sunt
Malvae unciae duae cum dimidia.

Mixtura emeto-anodyna. (*Ra.*)

℞. Kermetis mineralis . grana duo.
Aetheris sulphurici,
Laudani liquidi Sydenhami,
singulorum scrupulum unum.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae communis uncias quatuor.
Als lindernd und Auswurf befördernd empfohlen.

Marmelada expectorans s. de Zanetti. (*Ca. Sm.*)

℞. Mannae in lacrymis uncias tres.
Syrupi scillitici . unciam unam.
Succi expressi Asellorum No. 100.
Kermetis mineralis
grana quatuor ad sex.
Misce et adde
Essentiae Anisi
guttam unam ad duas.
Misce bene. (*Sm.*)

℞. Mannae in lacrymis uncias sex.
Olei Amygdalarum dulcium,
Syrupi scillitici,
— Polygalae,
singulorum drachmas duas.
Kermetis mineralis
grana quatuor ad sex.
Misce. (*Sm.*)

℞. Mannae in lacrymis uncias duas.
Syrupi Althaeae unciam unam et
dimidiam.
Cassiae coctae,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum unciam unam.
Butyri Cacao . . drachmas sex.
Aquae florum Aurantii
unciam dimidiam.
Kermetis mineralis grana quatuor.
Misce bene. (*Ca.*)

Als Auswurf befördernd und um den Leib offen zu erhalten, empfohlen. — Gabe, ein Kaffeelöffel alle zwei Stunden.

§. III. *Hydrosulphuretum luteum Oxydi Stibii sulphuratum s. Oxyduli Stibii stibiatum s. stibiosum cum Sulphure, Hydrosulphas Antimonii sulphurata, Oxodes Stibii sulphuratum, Oxydulum s. Oxydum Antimonii hydrosulphuratum aurantiacum, Oxydum Stibii hydrosulphuratum, Oxydum auratum Antimonii, Subbisulphuretum Stibii, Sulphur stibiatum aurantiacum s. auratum Antimonii, Sulphuretum Stibii oxydulati s. Stibii hydrogenatum s. Oxyduli Stibii hydrogenatum s. Antimonii praecipitatum*; Goldſchwefel; Soufre doré d'antimoine, Deuto-sulfure d'antimoine, Oxide d'antimoine hydro-sulfuré orangé, Hydrosulfure jaune d'oxide d'antimoine sulfuré, Hydrosulfate sulfuré d'antimoine, Surhydrosulfuro-surhyposulfite d'oxide d'antimoine, Soufre d'antimoine, Soufre hydrogéné d'antimoine, Oxide d'antimoine sulfuré orangé, Perdeutoxisulfure d'antimoine. (*Gal.*)

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Würr *Er. Fi. Pid. Sp. Siw. Vm.*

A. Im reinen Zuſtande.

℞. Liquoris a praecipitatione Kermetis mineralis residui
quantum vis.
Infunde sensim
Acidi acetici (8°) quantum sufficit i. e. donec nihil amplius subsidet s. praecipitatur; praecipitatum aqua frigida bene lotum sicca. (An. Fer. Gal. GalM. Suec. *Br Pid. Vm.*)

An. *Br.* et *Pid.* pro aceto Acidum sulphuricum aqua dilutum adhibent.

℞. Scoriarum Reguli Antimonii simplicis aut residui Tincturae Antimonii tartarisatae quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit ad solvendum; liquorem filtratum per aliquot dies sepone; decantha deinde liquidum limpidum et acetum superfunde; praecipitato formato filtro injecto, liquori de novo acetum superfunde et praecipitatum collige; tum supremo liquori acetum adde et praecipitatum siccatum, s. sulphur antimonii tertiae praecipitationis serva. (Br. Sar. Wir.)

Würr. et *Sp.* ſchreiben daſſelbe Verfahren vor, indem ſie jedoch auf das Abſpühlwaſſer das Antimonium diaphoreticum reagiren laſſen.

Ehemals benutzte man das letzte Präcipitat für Kinder, das zweite für Erwachſene. Das erſte, welches ſtarkes Brechen erregt, wurde wenig gebraucht.

Das durch dieſes Verfahren erhaltene

Digitized by Google

Product hat viel Aehnlichkeit mit dem später angeführten Sulphuretum Stibii praecipitatum.

℞. Kali subcarbonici . partes tres.
Aquae bullientis partes triginta.
Solutioni adde
Calcariae pulveratae partem unam cum dimidia.

Coque in aheno ferreo, saepius agitando, per horam dimidiam; cola deinde liquorem; residuum aquae calidae parte una lava, liquorem limpidum decanthatum coque in aheno ferreo, addendo postea Antimonii crudi porphyrisati et Florum Sulphuris, singulorum partem unam, tunc continue coquendo ad remanentiam solum liquoris circiter partium quindecim, cola denuo bullientem, adde aquae coctae pondus ei aequale, sepone per horas viginti quatuor, lixiviae partes sex aquae adde et illi acidum sulphuricum dilutum tam diu instilla, donec nullum amplius praecipitatum exoriatur; post sepositionem decantha, aqua bulliente lotum exprime, sicca leni calore et pulvera. (Ba.)

A. praescribit Kali subcarbonici libras tres, Calcis vivae quinque, Aquae quantum sufficit; coque Antimonii crudi uncias septem et Sulphuris undecim in Liquore Kali caustici et Acidum sulphuricum instilla; — Li. Calcis uncias viginti, Aquae libras decem, Natri subcarbonici in Aquae libris duabus dissoluti uncias quindecim, Antimonii uncias duas, Sulphuris tres et decoctioni Acidum sulphuricum instillandum; — Ams. B. Bel. D. Fenn. R. Wir. et *Sw.* Antimonii crudi partes duas, Sulphuris tres et Kali caustici quantum sufficit, tum liquori Acidum sulphuricum dilutum instillare; — Bor. Gen. Han. Hass. O. Pol. et Sax. Sulphuris et Antimonii crudi, singulorum partes aequales et sufficientem Liquoris Kali caustici et Acidi sulphurici diluti quantitatem; — *Fi.* Antimonii crudi libras duas, Lixiviae Potassae causticae libras tres, Aquae pluvialis filtratae, Acidi sulphurici diluti, singulorum quantum sufficit; — Ful. Antimonii crudi uncias quatuor, Kali subcarbonici uncias duodecim, Sulphuris tres, Aquae libras viginti et Acidi sulphurici viginti libris Aquae diluti uncias novem.

Bor4. Liquoris Kali caustici, Aquae communis partes aequales, coctis liquori ferventi adde Stibium venale laevigatum cum Sulphuris depurati partibus duabus et dimidia intime mixtum quantum liquor Kali caustici solvere valet Solutionem cum triplo pondere Aquae communis calidae mixtam et per viginti quatuor horas sepositam filtra. Tum liquori limpido denuo triplum pondus Aquae communis adde et instilla Acidum sulphuricum dilutum, quamdiu praecipitatum aurantiacum inde efficitur, caute evitando gas hydrosulphuratum inde exortum. Praecipitatum a liquore supernatante separa, aqua commune repetito ablue donec haec ab heterogeneis libra secedat. Tum filtro exceptum inter chartam bibulam preme et loco umbroso, temperatura 20° non excedente sicca; — HassP. Lixivii caustici, Aquae pluvialis, singulorum libras octo, Antimonii crudi praeparati libram unam, Florum Sulphuris uncias quindecim, Acidi Vitrioli perditi quantum requiritur. Praecipitatum iteratim aqua primum tepida dein frigida affusa ablue donec haec neque gustanti, nec addito liquore Terrae ponderosae salitae, Tartari vitriolati vestigium prodat; tum linteo convoluto exprime et inter chartam lenissimo calore penitus sicca.

℞. Antimonii crudi . . libras duas.
Calcis vivae . . libram unam.
Florum Sulphuris . uncias tres.
Aquae . . . quantum sufficit.

Coque per horam filtra et Chlorureti Antimonii ope praecipita, tum praecipitatum bene lotum sicca. (GalH. *Sw.*)

Der Goldschwefel, welcher noch vor Kurzem nach Robiquet als ein schwefelhaltiges hydrothionsaures Spießglanzoxydul betrachtet wurde, wird von Berzelius als wasserstoffiges Schwefelspießglanz mit Ueberschuß des Schwefels angesehen welches dem Acidum antimonicum oder dem Deutoxyd des Spießglanzes gleich ist.

Reizend, alterirend, schweiß- und harntreibend, auflösend, Brechen und Laxiren bewirkend. — Gabe, drei bis zwanzig Gran.

Pulvis stibiatus s. antirheumaticus. (*Au.*)

℞. Sulphuris Antimonii aurati granum unum.
Pulveris Liquiritiae grana decem.

Auf einmal zu nehmen.

Pulvis pectoralis resolvens s. gummosus cum Liquiritia et Sulphure stibiato. (Ful. Ham. *Au.*)

℞. Sulphuris Antimonii aurati drachmam dimidiam.
Pulveris Sacchari Lactis drachmas sex.
— Radicis Liquiritiae drachmas tres.
— — Iridis Florentinae drachmam unam.

Digitized by Google

Misce sedulo. (Ful.)

℞. Sulphuris aurati Antimonii scrupulos duos.
Extracti Opii . . . grana tria.
Pulveris Sacchari Lactis unciam dimidiam.
— Radicis Liquiritiae drachmas duas,
— — Polygalae drachmas tres.

Misce bene. (Ham.) — Gabe, ein bis zwei Scrupel.

℞. Sacchari Lactis unciam dimidiam.
Gummi Arabici,
Anisi,
Liquiritiae,
Kali sulphurici, singulorum drachmas duas.
Sulphuris Antimonii aurati scrupulum unum.

Gabe, von Zeit zu Zeit ein Kaffeelöffel voll, im Asthma. (*Au.*)

Pulvis ex Sulphure stibiato s. febrifugus Unzeri. (*Au. Ca.*)

℞. Sulphuris aurati Antimonii,
Magnesiae subcarbonicae,
Kali sulphurici,
singulorum drachmam dimidiam.
Misce. (*Ca.*)

Au. Sulphur's Antimonii aurati, Kali sulphurici et Concharum Ostreae praeparatarum, singulorum partes aequales.

In vier Theile zu theilen, die man in gleichen Zwischenräumen während der Apyrexie der Wechselfieber nimmt, gegen welche dieses Pulver gepriesen worden ist.

Pilulae ex Ammoniaco cum Sulphure stibiato s. pectorales. (Br. Ham. *Au.*)

℞. Sulphuris aurati Antimonii drachmam dimidiam.
Gummi Ammoniaci,
Succi Liquiritiae,
singulorum unciam dimidiam.
Misce fiant pilulae granorum duorum. (Br.)

Au. praescribit Sulphuris Antimonii aurati grana duodecim, Gummi et Succi Liquiritiae, singulorum drachmas duas.

℞. Sulphuris aurati Antimonii drachmam dimidiam.
Gummi Ammoniaci,
Extracti Polygalae,
singulorum drachmas tres.
Pulveris Polygalae drachmam unam et dimidiam.
Misce fiant pilulae granorum duorum. (Ham.)

Gabe, zehen Stück zweimal täglich.

Pilulae antiarthriticae. (*Au.*)

℞. Sulphuris Antimonii aurati grana duodecim.
Extracti Aconiti drachmam unam.
Pulveris Liquiritiae quantum sufficit ut fiant pilulae triginta sex.

Pilulae anodynae. (*Sm.*)

℞. Sulphuris aurati Antimonii,
Extracti Aconiti,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum quantum sufficit ad formandas pilulas granorum duorum.

Von Stoll gegen rheumatische Schmerzen empfohlen. — Gabe, zwei Stück dreimal täglich; man nimmt eine weniger, wenn sie Erbrechen erregen.

Pilulae ad morbos cutaneos s. sulphurato-stibiatae cum Cicuta s. cum Arnica et Camphora s. purificantes. (*Au. Sw.*)

℞. Sulphuris Antimonii aurati,
Extracti putaminum Juglandis,
singulorum unciam dimidiam.
— Opii . . . grana triginta.
Tincturae Guajaci quantum sufficit ad formandas pilulas granorum quatuor.

Gabe, drei bis vier Stück Morgens und Abends. (*Sw.*)

℞. Sulphuris aurati Antimonii scrupulum unum.
Florum Sulphuris unciam dimidiam.
Resinae Guajaci,
Extracti Cicutae,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Althaeae quantum sufficit ut fiant pilulae ponderis grani unius. — Gabe, dreimal täglich vier bis zehen Stück. (*Au.*)

Man hat diese Pillen besonders gegen die Nachkrankheiten der Blattern empfohlen.

℞. Sulphuris aurati Antimonii scrupulum unum.
Florum Sulphuris drachmas duas.
Camphorae . grana quindecim.
Extracti Arnicae drachmam unam.
Misce fiant pilulae granorum trium. — Gabe, täglich drei bis fünfzehen Stück.

Linctus s. Potio expectorans. (DD. Ful, Ham.)

℞. Sulphuris aurati Antimonii grana triginta.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Extracti Marrubii albi drachmas duas.
Syrupi Althaeae . . uncias duas.
Misce bene, (Ful.)

℞. Sulphuris Antimonii aurati grana quatuor,

Digitized by Google

Mucilaginis Gummi Arabici,
Mellis crudi,
singulorum unciam unam.
Misce exacte. (DD.)

℞. Sulphuris aurati Antimonii
scrupulum unum.
Extracti Polygalae drachmas duas.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Syrupi Althaeae . uncias duas.
Misce sedulo. (Ham.)

B. Im unreinen Zustande.

Sapo antimonialis.

Sapo Antimonii s. stibiatus, Sulphur auratum saponatum, Sapo Hydrosulphureti Oxyduli Stibii sulphurati; Spiess-glanzseife; Savon antimonial ou stibié. (An. B*. Bel. Bor. Bor4. D. Ful. Ham. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Sax. Wir. *Pid. Sw. Vm.*)

℞. Sulphuris aurati Antimonii
uncias duas.
Natri caustici sicci . uncias tres.
Aquae destillatae libram unam
cum dimidia.

Coque in olla ferrea, agitando saepius ad perfectam sulphuris aurati solutionem et ad remanentiam lixiviae librae unius. Adde tum

Olei Behen aut Amygdalarum dulcium . . . . uncias decem.

et coque lente, agitando semper, donec miscella saponis consistentiam adepta sit. (Li.)

℞. Sulphuris aurati Antimonii
partes quinque et tres quadrantes.
Natri caustici fusi partes septem
cum dimidia.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Solutis adde

Sulphuris
partem unam et dimidiam

et postquam sit dissolutum

Olei Olivarum quantum sufficit ad saturationem Kali superflui; evaporet ad consistentiam pilularum. (*Vm.*)

℞. Liquoris a praecipitatione Kermetis mineralis residui
libram unam.
Olei Amygdalarum dulcium
libras tres.

Coque, Potassam causticam guttatim liquori instillando, donec hic saponis consistentiam acceperit. (Hass. *Pid. Sw.*)

Ful. eodem modo procedit liquori Kermetis lixiviam scoriarum Reguli Antimonii substituendo, cujus partes sedecim cum quatuor Amygdalarum dulcium coquere et liquori bullienti potassam causticam sensim instillare jubet.

℞. Hepatis Antimonii
unciam dimidiam.
Aquae bullientis . libram unam.

Colaturam coque, donec ovum supernatare possit et adde

Olei Amygdalarum dulcium
libram dimidiam.

Coque denuo, semper agitando, reliquum lixiviae rejice; tum evaporatum ad saponis consistentiam et solutum in Alcohole, destillet (Ham.)

℞. Sulphuris Antimonii aurati
partem unam.

Digere in Kali caustici liquidi, Aquae destillatae triplici pondere diluti sufficiente quantitate. Soluto in liquore solve

Saponis albi rasi . . partes sex.

Evaporet lente ad spissitudinem massae pilularum. (B*. Bel. Bor. D. Han. O. Pol. Sax. *Sw. Vm.*)

HassP. Sulphuris aurati unciam unam, Lixivii caustici vegetabilis uncias tres, Antimonio coctione soluto adde Aquae destillatae bullientis triplum et in eo solve Saponis medicati siccati rasi uncias sex; — Bor4. Sulphuris aurati unciam unam, Liquoris Kali caustici quantum satis, Aquae destillatae duplum, Saponis medicati pulverati uncias sex. Evaporent ad massae pilularis consistentiam, addendo, si massa adhuc rubet, Liquoris Kali caustici quantum satis ut colorem ex albido cinereum induat.

℞. Kali subcarbonici . uncias sex.
Calcis vivae . . uncias decem.
Aquae communis . . libras tres.

Coque in aheno ferreo, cola per linteum et lixivio, evaporando ad dimidium redacto adde

Pulveris Antimonii crudi
uncias duas.
— Sulphuris . unciam unam.

Coque leni igne, semper agitando, per horam dimidiam, filtra et adde

Saponis Alicantini rasi uncias sex.

Evaporent ad consistentiam saponis. (Wir.)

℞. Pulveris Antimonii crudi
partes duas.
— Sulphuris . . partes tres.

Mixta per partes in

Natri liquidi bullientis
quantitatem sufficientem

ut penitus dissolvatur, injice; liquorem aqua calida dilutum, refrigeratum filtra. Tum cuique parti pro ratione Sulphuris aurati in illa contenti, adde

Saponis albi . . . partes sex.

Aquae destillatae quantum sufficit ad dissolutionem saponis; evaporet ad aptam spissitudinem (An.)

Vm. praescribit Antimonii crudi partes quinque et dimidiam, Sulphuris

Digitized by Google

unam cum dimidia, Natri caustici liquidi quantum ad dissolutionem requiritur et Saponis albi partes quadraginta duas.

℞. Sulphuris aurati Antimonii etiamnunc humidi . partem unam.
Liquoris Natri caustici
quantum sufficit.
Calide dissolutis adde
Saponis albi rasi . . partes sex.

Post solutionem colentur et evaporent lente ad consistentiam pilularum. (*Vm.*)

Reizend, als ein mächtiges auflösendes, Ausdünstung und Harnabsonderung beförderndes, einschneidendes, Brustmittel und blutreinigendes Mittel empfohlen. Man hat es besonders bei Rheumatismen, Asthma und den sogenannten lymphatischen und Schleimkrankheiten gepriesen. — Gabe, von zwei bis sechs und zwölf Gran, zwei- oder dreimal täglich, in Pillen.

Sulphur auratum liquidum, Tinctura Antimonii saponata s. Jacobi, Liquor Saponis stibiati; flüssiger Goldschwefel. (B*. Bor. Bor4. D. Ful. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Sax. Wür. *Huf. Pid. Vm.*)

℞. Saponis antimonialis,
Alcoholis rectificati, singulorum unciam unam.

Stent in digestione per tres dies, tum filtratis, destillet pars liquoris dimidia. Infunde deinde quantitati praescriptae saponis stibiati Tincturae alcalinae tantum ut trium digitorum crassitiem obtegatur; tritura per horas duas in mortario lupideo, et digere in retorta per horas viginti quatuor ita ut penitus dissolvantur. (Ful. Hass. Li. O. Pol. Wür *Pid.*)

℞. Saponis antimonialis partes duas.
Tincturae kalinae,
Aquae Cinnamomi,
singularum partes tres.

Digere leni calore. (D. Han. HassP. *Vm.*)

B*. praescribit Saponis stibiati partes tres, Tincturae alcalinae quatuor et Aquae destillatae tantidem.

℞. Sulphuris aurati Antimonii
partem unam.
Lixivii saponariorum
quantum sufficit.

Post aliquot tempus digestionis adde
Saponis medicinalis partes tres.
Alcoholis concentrati,
Aquae destillatae,
singulorum partes sex.

Digere leni calore, saepius agitando, et cola. (Bor. Bor4. Sax. *Huf.*)

℞. Saponis antimonialis partem unam.
Tincturae Kali caustici,
Aquae, singularum partem unam cum dimidia.

Dissolve in aquae balneo tepido et filtra (*Vm.*)

Reizend, auflösend, schmelzend, Harnabsonderung und Ausdünstung befördernd.

Pilulae stibiatae cum Opio et laxantibus resinosis s. Guajaci cum Stibio. (*Au.*)

℞. Saponis stibiati,
— jalappini,
Asae foetidae,
singulorum drachmam unam.
Extracti Opii . grana quinque.
Pulveris Valerianae
drachmam dimidiam.

Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, fünf Stück dreimal täglich bei chronischer Gicht.

℞. Saponis stibiati,
Resinae Guajaci,
singulorum drachmam unam.
Extracti Aconiti . . grana sex.

Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zwölf Stück zweimal täglich.

Tinctura Asae foetidae stibiata. (*Au.*)

℞. Tincturae Asae foetidae
drachmas sex.
Sulphuris aurati liquidi
drachmas duas cum dimidia.
Essentiae Terebinthinae
drachmas duas.

Gabe, dreißig Tropfen, alle vier Stunden, bei'm Icterus.

§. IV. *Sulphuretum Antimonii praecipitatum, Sulphur antimoniatum fuscum.* (Am. Du. Ed. Lon. Lus. *C. Vm.*)

℞. Antimonii crudi praeparati,
Kali subcarbonici,
singulorum unciam unam.

Mixta in crucibulo liqua; massam post refrigerium pulveratam cum aquae octariis quatuor in retortam immitte et coque per horae quadrantem; vas ab igne remotum tege, sepone per parvum temporis spatium et simulac liquor limpidus est, a sedimento decantha; sulphuretum post refrigerium pro parte separatur; adde Acidi sulphurici diluti quantum sufficit ut penitus praecipitetur, agita mixturam et sepone; liquore decanthato, sedimentum aqua frigida lava, donec ab illo color laccae non amplius mutatur; sicca deinde super charta josephina. (Du. *Vm.*)

℞. Aquae Potassae
partes (octarios) quatuor.
— purae partes (octarios) tres.
Antimonii crudi
partes (libras) duas.

Digitized by Google

Coque in olla ferrea tecta, leni igne, per horas tres, pro aqua evaporata novam restituendo et frequens cum spathula ferrea agitando; cola liquorem adhuc calidum per linteum duplicatum et adde Acidi sulphurici diluti quantum ad perfectam praecipitationem necesse est; praecipitatum aqua calida bene lava. (Am. Ed. Lon. *C. Vm.*)

Lus. eandem formulam sed pro lixivio potassae illam Natri adhibet; — *Vm.* Antimonii crudi pulverati partes quinque cum dimidia, Kali subcarbonici quindecim, coquere cum aqua per horas duas, liquorem bullientem celeriter filtrare supra patinam, Acidum sulphuricum, aquae pondere sexagintuplice dilutum continentem, liquorem decanthare, praecipitatum lavare, exprimere et siccare.

℞. Tartari stibiati partes undecim
cum dimidia,

Dissolutum aqua, filtra liquorem et apparatus apti ope pertransire fac torrentem gasis acidi hydrosulphurici, donec non amplius oriatur praecipitatum, quod bene lava et super charta, igni vicina, loco umbroso sicca. (*Vm.*)

Das Präparat iſt eine Miſchung aus Kermes und Goldſchwefel.

Calcaria sulphurato stibiata, Calx Antimonii Hoffmanni s. cum Sulphure, Sulphuretum Calcis stibiatum s. Calcariae et Stibii, Calx Antimonii sulphurata, Calx Stibii s. Antimonii cum Sulphure; Schwefelſpießglanzkalk, Spießglanz-Kalkſchwefelleber; Sulfure d'antimoine et de chaux; Hydrosulfure ou Hydrosulfate de chaux antimonié, Chaux d'antimoine sulfuré, Sulfure de chaux stibié ou antimonié, Chaux sulfurée antimoniée. (B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Han. Hass. HassP. O. Pal. R. Sax. Wir. *Huf. Sw. Vm.*)

℞. Sulphuris Antimonii aurati
partem unam.
Calcis vivae . . . partes tres.
Tritura et mixturae infunde
Aquae calidae
partes viginti quatuor.

Sicca leni calore in vase porcellaneo, agitando semper, et pulverem in lagena bene obturata serva. (B. Bor. Han Hass. O. Pol. Sax. *Sw.*)

℞. Antimonii crudi,
Florum Sulphuris,
singulorum partem unam.
Calcis exstinctae partes quatuor.

Calcina conjuncta in crucibulo, per horae quadrantem et massam refrigeratam statim include. (Bá. Bel. R. Wir.)

Huf. praescribit Calcis drachmas decem, Sulphuris unciam dimidiam et Antimonii crudi drachmas tres.

℞. Sulphuris Antimonii aurati
quantum vis.
Hydrosulphatis Calcis liquidi saturati . . . quantum sufficit.

Hydrosulphatem sensim Sulphuri aurato infunde, vas in aquam calidam immergendo, donec sulphuretum penitus sit solutum; tum filtratum evaporet et in crystallos abeat. (*Vm.*)

Hoffmann, der Erfinder dieſer Zuſammenſetzung, bereitete ſie mit zehen Theilen calcinirten Auſterſchalen, vier Theilen rohem Antimon und drei Theilen Schwefel, welche eine Stunde lang mit einander calcinirt wurden.

℞. Concharum praeparatarum
uncias duas.
Stibii venalis laevigati
drachmas duas,
Sulphuris depurati
unciam dimidiam.

Mixta in crucibulo obtegantur strato concharum praeparatarum et per horam dimidiam incandescant. Tum rejecto strato concharum massam exime et refrigeratam ac bene tritam in vasis vitreis parvis drachmae unius bene obturatis serva. (Bor4.)

HassP. Calcis vivae uncias quinque, Antimonii crudi uncias duas, Florum Sulphuris unciam unam et dimidiam.

Reizend, auflöſend, brechenerregend; bei Rheumatismen, Gicht, Scrofeln und Stockungen in den Unterleibseingeweiden gerühmt.

Gabe, ein bis ſechs Gran.— Man kann es auch äußerlich, in Bädern und Bähungen, in der Gabe von zwei Unzen, anwenden.

Säure und Metallſalze zerſetzen es.

Solutio s. Aqua Calcariae sulphurato-stibiata, Decoctum Sulphureti Calcis Hoffmanni. (B^a. Bor. Han. *Au. Huf. Vm.*)

℞. Calcariae sulphurato-stibiatae
drachmam unam.
Aquae destillatae libras quinque.

Coque ad remanentiam liquidi librarum quatuor.

Bor4. Calcariae drachmas duas, Aquae fontanae libras quinque, coque ad quatuor librarum remanentiam.

Gabe, ein halbes bis vier Pfund, mit Milch oder Fleiſchbrühe.

Pilulae Calcariae sulphurato-stibiatae. (B^a. *Au.*)

℞. Calcariae sulphurato-stibiatae
drachmam dimidiam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
drachmam unam.

Digitized by Google

Misce fiant pilulae no. sexaginta. — Gabe, fünf Stück zweimal täglich. (B.)

℞. Calcariae sulphurato-stibiatae scrupulum unum cum dimidio.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae drachmam unam.

Fiant pilulae sexaginta numero. — Gabe, fünf Stück zweimal täglich. (*Au.*)

Sulphuretum Antimonii et Potassae, Kali sulphurato-stibiatum, Hepar Antimonii; Spießglanzleber. (D. HassP. *Fi.*)

℞. Antimonii crudi,
Nitri sicci,
singulorum partes aequales.

Pulverata et mixta per particulas in crucibulum rubicundo ardentem injice; post deflagrationem, igne pedetentim aucto, in massam converte, quam refrigeratam serva.

Subchloruretum Antimonii, Mercurius vitae s. mortis, Oxydum Antimonii nitro-muriaticum s. Stibii s. Acido muriatico oxygenato paratum, Pulvis angelicus s. Algarothi; salpeterſalzſaures Spießglanzoxyd; Mercure de vie, Oxide blanc d'antimoine, Poudre d'Algaroth, Sous-hydrochlorate d'antimoine, Sous-muriate d'antimoine (Br. Du. Fer. Gal. Pal. Wir. *Br. C. Fi. Sp. Sw.*)

℞. Butyri Antimonii liquidi quantum vis.
Aquae destillatae quantum sufficit.

Misce agitando, praecipitatum inde formatum, aqua frigida lotum leni calore sicca. (Br. Fer. Gal. Pal. Wir. *Br Sp. Sw.*)

Vm. Aquae partes quinquaginta praescribit supra unam Butyri Antimonii infundere

℞. Antimonii crudi praeparati uncias duas.
Acidi hydrochlorici uncias undecim.
— nitrici drachmam unam.

Misce acida in vase ferreo, et mixtis sensim adde antimonium, digere calore blando, gradatim aucto, donec effervescere cessaverit et coque deinde per horam; liquorem refrigeratum filtra et aquae octarios octo adde; praecipitatum exortum iteratò lava, donec aqua lotionis ab acido penitus sit libera, tum supra chartam josephinam sicca. (Du C.)

Heftiges Brechen erregend, aber von unsicherem Erfolg und darum fast außer Gebrauch. — Gabe, zwei bis vier Gran.

Chloruretum Antimonii, Antimonium salitum s. muriatum s. chloratum liquidum, Butyrum Antimonii s. Stibii, Causticum antimoniale, Deutomurias Stibii, Liquor Chloreti Stibii s. Stibii muriatici, Murias Oxyduli Stibii s. Stibii s. stibiosus s. stibiosum s. oxygenatus, Oleum Antimonii, Spießglanzbutter, salzſaure Spießglanzflüſſigkeit; Beurre d'antimoine, Muriate d'antimoine, Muriate sur-oxigéné d'antimoine, Deuto-muriate ou Deuto-hydrochlorate d'antimoine. (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorA. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Hass. His. Li. Lus. Pal. R. Sar. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

1) Im flüſſigen Zuſtande.

℞. Croci metallorum uncias duas.
Salis communis decrepitati uncias sex.

Mixta in retortam vitream ingere et superfunde

Acidi sulphurici uncias quatuor antea
Aquae destillatae (communis HassP.) unciis duabus

dilutas. Destillent in balneo arenae, sub finem ignem augendo, et liquorem in recipientem transeuntem serva. (Bor. HassP.)

B. praescribit Croci partes duas, Salis quatuor, Acidi sex et Aquae quatuor; — Fenn. et Suec. Croci unam, Salis duas et unam Acidi; — Bel. Croci duas, Salis octo, Acidi sex et quatuor Aquae; — *Sw.* Croci sex, Salis duodecim, Acidi et Aquae, singulorum tantidem; — D. Croci quinque, Salis sedecim, Acidi undecim et Aquae sex; — Wür. Antimonii crudi octo, Salis duodecim et sex Acidi; — Ba. eadem pondera ut Bor. sed pro Croco Vitrum Antimonii; — Lus. Vitri Antimonii partem unam, Salis duas et Acidi unam; — Ful. et Li Vitri unam, Salis quatuor et tres Acidi; — Hass. et R. Vitri octo, Salis sedecim, Acidi sex et quatuor Aquae; — *Pid.* Vitri octo, Salis sedecim, Acidi sex et unam Aquae; — Ams. Vitri quatuor, Salis sedecim, Acidi et Aquae, singulorum octo; — Wir. Vitri quatuor, Salis sedecim, Acidi duodecim et octo Aquae; — Fer. Vitri duas, Salis quatuor, Acidi duas et unam Aquae; — Am. Tritoxydi Antimonii partem unam, Acidi sulphurici unam et duas Salis communis.

℞. Vitri Antimonii pulverati libram unam.
Acidi hydrochlorici concentrati uncias decem.

Mixta et agitata calefac, donec gas acidum hydrosulphuricum non amplius evolvatur, tum liquorem clarificatum et decanthatum serva. (*Br.*)

Digitized by Google

℞. Stibii oxydati grisei uncias duas.
Acidi muriatici . . uncias sex.
Coque leni calore in cucurbita, donec unciae duae evaporaverint. Liquori ope filtri a pulvere remanente separato adde, si opus fuerit
Aquae destillatae . quantum satis ut p. spec. sit = 1,345 — 1.355. Cante serva in vase epistomio vitreo bene obturato. (Bor4.)

Fi. Hepatis Antimonii uncias quatuor, Salis marini libram unam, Acidi sulphurici uncias octo, Aquae destillatae uncias quatuor Hepar et Sal mixta in retortam tubulatam pro duabus tertiis partibus replendam, cui in balneum arenae immersae recipiens est adaptatus, immitte. Mixturam ex aqua et acido, refrigeratam per tubulum infunde divisis partibus, ita ut simulac effervescentia a priori cessaverit, fluidum reliquum addatur. Post unius diei sepositionem calorem levem adhibe. Prodibit primò phlegma. Guttis rarioribus cadentibus et fluido primum in recipientem transeunte ab illis lactescens facto, hoc supremum exime, et denuo recipientem bene lutatum adapta. Supra retortam cupula pro reverberio inserviente posita, ignis augeatur dónec guttae cadunt, et butyri unciae undecim obtentae sint.

2) Im festen Zustande.

℞. Antimonii pulverati . partes tres.
Sublimati corrosivi . partes octo.
Pulverata singillatim statim contere et mixta in retortam ingere collo amplo et brevi instructam, et adaptato recipiente, augendo pedetentim ignem, destillatio fiat ex arena; in recipientem effunde chloruretum, quod collo retortae adhaeret, calefaciendo illud carbonis ardentis ope. (GalM.)

Gal. praescribit Antimonii partes octodecim et Sublimati quadraginta octo; — An. et Br. Antimonii unam et Sublimati duas; — Pal. Utriusque partes aequales; — His. Antimonii unam et tres Sublimati; — *Idt* et *Chevallier* Metalli triginta sex et Sublimati nonaginta sex; — *Vm.* Metalli quadraginta partes cum dimidia et Sublimati centum viginti septem; — Diese letztern Verhältnisse und die von His, welche ihnen sehr nahe kommen, sind die zweckmäßigsten.

Statt des metallischen Antimons kann man auch das Schwefelantimon nehmen, ohne daß sich übrigens das Verfahren ändert. So findet man: Wir. Sulphureti partes quinque, Sublimati duodecim; — Sar. Utriusque partes aequales; — *Sp.* Sulphureti partes sex et Sublimati quindecim; — *Sw.* Sulphureti partem unam et duas Sublimati; — *Sw*.* Sulphureti partes duodecim et Sublimati triginta duas; — *Vm.* Sulphureti 5,5 et Sublimati 12,7.

Robiquet hat folgendes Verfahren beschrieben, welches den Vorzug verdient:

℞. Acidi nitrici . . partem unam.
— hydrochlorici . partes tres.
Mixta intromitte in recipientem et adde sensim Antimonium granulatum; vaporibus non amplius prodeuntibus, sepositum decantha ut liquidum ad massae consistentiam evaporet; quo facto, infundibuli longirostris ope in retortam ingere et adaptato recipiente balnei arenae calori expone, sub finem igne aucto; prius productum liquidum a secundo concreto separa.

Aetzend, nur äußerlich benutzt, um schwammiges Fleisch zu zerstören und besonders zum Aetzen vergifteter Wunden, in deren Höhlungen es leicht eindringt.

Proto-Tartras Antimonii, Tartras Stibii. (Sw.)

℞. Protoxydi Antimonii quantum vis.
Acidi tartarici . quantum sufficit ad saturationem oxydi. Evaporet in balneo aquae ad siccum, pulveratum in lagena bene clausa serva.

Swediaur giebt diesem Salz vor dem folgenden den Vorzug, oder daß es statt desselben durch Zusatz von etwas Potasche auf der Stelle bereitet werden könne.

Proto-Tartras Antimonii et Potassii.

§. 1. Im festen und reinen Zustande.

Tartarum antimoniatum, Tartarus emeticus s. antimonialis s. stibiatus, Antimonium tartarisatum s. tartarizatum, Tartras Potassae stibiosus s. kalico-stibicus s. stibialis, Tartris Lixiviae stibiatus s. Stibii cum Potassa s. Potassae stibiata s. Potassae acidulus stibiatus s. Tartras Oxyduli Stibii et Potassae, Sub-Deuto-Tartras Potassii et Stibii; Brechweinstein, Spießglanzweinstein; Emétique, Tartre stibié, Tartre émétique, antimonié, Tartrite ou Tartrate de potasse antimonié. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Par. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

1) ℞. Reguli Antimonii pulverati uncias octo.
Cremoris Tartari uncias sedecim.
Fiat cum Aquae sufficiente quantitate pasta, quam sicca et pulvera, et ope-

Digitized by Google

rationem octies aut pluries serie repete; tum massâ cum octo libris aquae per horam coctâ, liquor filtratus evaporet et crystallisationi subjiciatur. (Fer.)

2) ℞. Protoxydi Antimonii impuri (Subsulfatis Antimonii),
Cremoris Tartari,
singulorum partes aequales.

Dissolve cremorem in aquae bullientis sufficiente quantitate in aheno aut pelvi argenteo; adde per particulas subsulphatem pulveratum; calefac donec liquor 20° Areometri signet aut densitatem = 1,161; cola et lente refrigerato, crystallos collige; crystallos e lixivio collectas solvendo in aqua purifica. (GalM. *Vm.*)

℞. Stibii oxydati grisei,
Tartari depurati,
Aquae destillatae,
singulorum uncias quatuor.

In vase porcellaneo mixta digerantur per horam, calorem sub finem ad 80° augendo. Tum adde

Aquae destillatae fervidae
quantum satis

ut pondus totius liquoris adhuc calidi filtrati sit librarum quinque, quem lege artis in crystallos redige. Has tritas in

Aquae destillatae frigidae
partibus quindecim

solve. Liquor filtratus denuo in crystallos redigatur, quarum albissimas in pulverem subtilissimum tere in vitro bene obturato servandum. (Bor4.)

Vm. hält es für vortheilhafter, fünf und einen halben Theil subchloruretum antimonii in fünf Theilen mit gleichem Gewicht Wasser verdünnter Schwefelsäure aufzulösen, hierauf drei und zwanzig Theile Weinsteinkali hinzuzusetzen, auf das Product zur Auflösung des Brechweinsteins eine hinlängliche Menge, d. h. etwa das doppelte Gewicht kochenden Wassers zu gießen, es sogleich abzugießen und so viel Wasser hinzuzusetzen, daß das Gewicht der Flüssigkeit das Achtfache des Spießglanzweinsteins beträgt, dann die Flüssigkeit zu erwärmen, zu filtriren und crystallisiren zu lassen.

3) ℞. Antimonii crudi pulverati
uncias duas.
Nitri . . . . unciam unam.
Cremoris Tartari,
Acidi sulphurici,
singulorum uncias duas.
Aquae destillatae octarium unum
cum dimidio.

Acidum et aquam in vase vitreo mixtis calefac in balneo arenae; liquori modice calefacto adde sensim antimonium et nitrum mixta; filtra deinde et ad siccum coque, residuum aquâ lava donec saporis expers evadat, et humidum adhuc cum cremore tartari commisce, tum totum in aquae destillatae octarium injice, coque et seponendo crystallisationi subjice. (Lon. *Sw*. Vm.*)

Fi. Antimonii, Cremoris, Acidi sulphurici, singulorum uncias duas, Nitri unciam unam, Aquae destillatae libras duas.

℞. Vitri Antimonii subtilissime pulverati . . . . . partes duas.
Cremoris Tartari . partes tres.
Mixtis in vase argenteo infunde
Aquae purae
quantitatem sufficientem.

Coque per horam dimidiam, subinde aquam bullientem affundendo; liquor colatus tepidus evaporet in capsula porcellanea ad siccum; residuum aqua bulliente dissolutum evaporet denuo, donec liquor 20° Ar. indicet; tum seposito, crystalli collectae pulverentur. (Gal.)

Dieses Verfahren zeigt hinsichtlich der Verhältnisse und der Nebenumstände eben so viel Verschiedenheiten, als es Pharmacopöen giebt, welche es vorschreiben: Lus. Coque Vitri uncias quatuor et Cremoris Tartari libram unam cum Aquae libris octo per horae quadrantem, liquorem calentem cola, quo facto ad crystallisationem usque evaporet; — Ams. Coque Vitri uncias tres et Tartari libram dimidiam in Aquae purae libris sex per horas duodecim, addendo aquam calidam eodem modo ut liquor evaporat; liquor bulliens filtratus evaporet ad siccum, et post refrigerium pulveratus servetur; — Ful. eodem modo procedit sed Vitri uncias quatuor, Tartari octo et Aquae libras viginti quatuor adhibet; — R. Vitri uncias duas, Tartari quatuor et Aquae libras sex; — Li. Vitri partem unam, Tartari duas et Aquae viginti quatuor; — Hass. Vitri uncias quatuor, Tartari octo et sedecim libras Aquae; — *Pid.* Coque Vitri unciam unam et Cremoris libram unam in Aquae libris quatuor, donec pellicula in superficie appareat et in cavam, ut crystalli formentur, sepone; — D. Vitri uncia una et dimidia et Cremoris unciae duae ebulliant semel cum Aquae sufficiente quantitate; mixtura per tres hebdomatas in locum calidum seponatur, agitata subinde cum spatula ferrea et sensim pro aqua evaporata novam restituendo; dilue deinde aqua calida, filtra et residuum lava, quo facto liquores unitae evaporatae in crystallos abeant, quas pulvera; — His. Cremoris Tartari et Vitri, singulorum

Digitized by Google

uncias sex, coque, agitando semper, in Aquae libris sex; liquor filtratus igne blando evaporet, tum productum in Aquae bullientis minima qua potest aquae bullientis quantitate denuo dissolutum filtra et ad crystallisandum sepone; — Han. O. Pol. Vitri et Cremoris, singulorum uncias octo coque in Aquae libris duodecim, subinde agitando, filtra, tum evaporata in crystallos abire fac, quas pulvera; — LonN. Vitri et Cremoris, singulorum libram unam, Aquae destillatae ferventis congium coque per horae quadrantem et sepone, liquorem frigefactum cola, colatum decoque ut fiant crystalli; — *Vm.* Vitri partibus septem et Cremoris novemdecim contritis et mixtis superinfunde Aquae partes centum quinquaginta duas, ebulliant per plures vices, tum filtra et ad lentam crystallisationem sepone; — Ba. Vitri partes tres, Cremoris quatuor coque in Aquae partibus octo, pro evaporata novam restituendo, donec pars una liquoris, aquae frigidae partibus quatuordecim diluta, non amplius sedimentum album prodeat; infunde deinde vasi aquae bullientis partes viginti quatuor continenti; post brevem sepositionem liquorem filtra et residuum, aquae destillatae bullientis parte una lava; ad crystallisandum sepone et crystallos nova crystallisatione purifica; — Gen. Cremoris Tartari quantum placet in Aqua bulliente dissolve; post refrigerium liquorem, decanthando a crystallis inde exortis separa et ad ebullitionem usque calefac; adde deinde sensim vitrum antimonii pulveratum, donec nulla amplius effervescentia oritur, coque per horam unam, addendo aquae bullientis duplum, filtra et in crystallos abire fac.

Dieſes Verfahren wird heutzutage nicht mehr befolgt; da es wiederholte Reinigungen verlangt, um von dem Brechweinſtein ſowohl das weinſteinſaure Eiſen als den weinſteinſauren Kalk zu trennen.

℞ Croci metallorum,
Cremoris Tartari,
singulorum uncias octo.
Aquae communis libras duodecim.

Coque per horam et diutius, super arenae balneo, subinde agitando; liquorem bullientem filtra, per noctem sepone et crystallos siccatas pulvera. (Bor.)

[Fenn. Sax. Croci uncias tres, Cremoris tantidem cum Aquae libris quatuor coque, donec sal solutum sit, liquorem bullientem cola et ad crystallisationem sepone; — Pal. Croci uncias sex, Cremoris tantidem et Aquae libras duas cum dimidia; — A. Croci uncias octo, Cremoris tantidem et Aquae libras duodecim ut coquantur post tres digestionis dies, per horam dimidiam; — Br. Wir. Croci uncias sex, Cremoris Tartari tantidem, et Aquae libras quatuor; — Wür. Croci et Cremoris, singulorum uncias quatuor et Aquae libras tres; — Sar. Croci uncias quatuor, Cremoris Tartari octo et Aquae libras decem, digere per dies duos super cinere calido, tum coque per horas octo, addendo subinde aquam calidam; filtrata ad siccum evaporent; — Suec. Croci partem unam, Cremoris tantidem et octo partes Aquae; — Ed. Cremoris Tartari et Croci, singulorum partes aequales contere, coque per horam unam in aquae destillatae quadruplo, filtra et evaporatione in crystallos coge; — HassP. Croci libram unam, Cremoris Tartari uncias quindecim. Intime mixta in vase murrhino cum Aqua destillata diluantur ad pultis non spissi consistentiam et deinde in balneo arenae, continua agitatione, aqua evaporata subinde restituta, calefiant ad ebullitionem usque, donec massa sit syrupiformis, attactu non sabulosa, ac pars exemta in quindecim partibus Aquae destillatae, floccis brunneis paucis residentibus, solvatur. Tum immittatur aheno cupreo, mundo, in quo jam prius coquitur Aquae destillatae pondus octuplum omnium partium mixturam componentium atque cum eo coquatur per horam dimidiam. Denique solutio fervida filtretur in vas murrhinum vel terreum, vitreatum et seponatur ad crystallisandum. Lixivium crystallis supernatans iterum evaporet in aheno dicto, donec appareat membranula, filtretur et ad crystallisandum seponatur; hac ratione, tam diu repetita, quam crystalli distinctae secernuntur, lixivium restans rejice. Crystalli siccatae lotione cum parva aquae copia a Calcaria tartarica adhaerente mundentur et iterum siccatae in pulverem subtilem terantur, quem in lagenam vitream ingestum cum

Aquae destillatae frigidae
partibus quatuordecim

saepe conquassando agita, ut maxima ex parte solvatur. Solutio denuo filtrata evaporet in aheno dicto vel vase murrhino ad crystallisationis momentum, quod seponendo promovendum est. Ita perge, quamdiu obtinueris crystallos rite formatas et incolores, quae inter chartam bene siccatae et

Digitized by Google

tritura in pulverem subtilem redactae in vitro probe clauso serventur.

℞. Oxydi Antimonii nitro-muriatici uncias duas.
Cremoris Tartari pulverati uncias duas cum dimidia.
Aquae destillatae uncias octodecim.

Coque aquam et sensim ei injice oxydum et cremorem mixta, coque per horam dimidiam, filtra et lento refrigerio in crystallos coge. (Am. Du. C.)

An. praescribit Oxydi uncias duas, Cremoris quinque et sufficientem Aquae quantitatem; — B et Bel. Oxydi drachmas novem, Salis uncias duas cum dimidia et quinque libras Aquae; — *Br.* Oxydi uncias duas cum dimidia, Cremoris Tartari quinque et Aquae libras duodecim; — *Sp.* Oxydi uncias quatuor cum dimidia, Cremoris Tartari decem et centum Aquae; — *Sw.* Oxydi uncias duas, Cremoris Tartari quinque et Aquae viginti quatuor.

Nach Henry verdient diese Methode den Vorzug, da sie gleich von der ersten Operation an ein reines Product giebt. Sein Verfahren ist folgendes:

℞. Aquae purae partes decies millenas.

Coque in olla liquatoria et adde mixturam e

Cremoris Tartari . partibus mille quadringentis octoginta sex.
Oxydi Antimonii nitro-muriatici partibus mille trecentis et triginta.

Agita totum, quo facto statim evaporet usque ad 25° B.; filtra et in crystallos coge. (Gal H.)

℞. Butyri Antimonii . partes 7,25.
Kali tartarici . . . . partes 23.

Kali in aqua dissolutum et butyrum antimonii sufficiente Alcoholis quantitate solutum misce agitando; tum sepone, decantha liquorem et praecipitatum cum aquae frigidae pauxillo lotum et in aqua tepida solutum filtra et loco calido in crystallos coge. (*Vm.*)

Man kann auch die beiden Substanzen im festen Zustande vereinigen und so viel Wasser hinzusetzen, als nöthig ist, um kalt das salzsaure Kali von dem durch Zusammenreiben entstandenen Product zu trennen. (*Vm.*)

Reizend, Brechen und Purgiren bewirkend, rothmachend und giftig. — Gabe, um Brechen zu erregen, von einem bis vier Gran in einem oder zwei Gläsern Wasser, zum Abführen ein oder zwei Gran auf die Pinte Flüssigkeit; als Ableitungsmittel bei Brustentzündungen von sechs bis zwanzig Gran und mehr, in einer Potion oder einem wässerigen Vehikel; als rothmachendes Mittel endlich, auf die Haut applicirt.

Der Brechweinstein löst sich in funfzehen Theilen kaltem und zwei Theilen kochendem Wasser auf.

Concentrirte Säuren, Alkalien, und ihre kohlensauren Salze, Schwefel-, Schwefelwasserstoff- und Seifenverbindungen, Gallussäure und alle bittere und adstringirende Pflanzenmittel, wie Rhabarber und China, dürfen nicht damit verbunden werden.

§. II. Im flüssigen und unreinen Zustande.

Aqua benedicta Rulandi, Essentia Antimonii s. Stibii, Liquor Antimonii tartarizati s. tartarisatus, Vinum Antimonii tartarizati s. antimoniale s. antimoniatum Huxhami s. emeticum s. stibiatum s. Oxydi Antimonii s. Tartratis Antimonii s. ex Tartrate Antimonii; Spießglanzwein, Brechwein; Vin émétique ou stibié ou antimonié ou antimonial d'Huxham, Vin de tartrate de potasse et d'antimoine. (Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Ed. Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Würt. *Br. C. Ca. Pid. Sa. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Vitri Antimonii pulverati unciam unam.
Vini Hispanici . . libras duas.

Digere per dies quindecim, subinde agitando, tum sepone, decantha caute et filtra. (Ams. Be. Br. Hass. Lus. O. Pol. R. Wir. Würt. *Pid. Sp.*)

Sw. praescribit Vitri unciam unam, Vini Maderani viginti quatuor, dierum decem digestionem et deinde filtrare; — Gen. Vitri unciam unam, Vini albi libram unam et dimidiam, digestionem trium dierum et deinde filtrare; — *Vm.* Vitri partem unam, Vini Rhenani partes centum viginti octo, macerationem per mensem et filtrationem; — His. Vitri uncias tres, Vini albi boni libras duas, neque filtrare; — Sar. Croci Metallorum uncias quatuor, Vini albi libras quatuor, digerere per tres dies et deinde filtrare; — B*. Croci drachmas sex, Vini albi uncias viginti quatuor, digestionem unius diei et tum filtrare; — Br. Croci unciam unam, Vini triginta, aliquot dierum digestionem et filtrationem.

Auf solche Weise bereitet ist der Spießglanzwein ein in seiner Zusammensetzung sehr veränderliches und daher in seinen Wirkungen sich nicht gleichbleibendes Heilmittel. Die Quantität des darin enthaltenen Spießglanzes, d. h. des Brechweinsteins und des weinsteinsauren Kali's, welche sich bilden,

Digitized by Google

sind, nach der Quantität des Weins und nach der Dauer der Digestion verschieden. Man hat ausgerechnet, daß während eines einstündlichen Einweichens eine Unze Oesterreichischer Wein vier Gran Spießglanzbutter auflöst; eine Unze Italienischer drei und einen Viertel; eine Unze Moseler drei; und eine Unze Burgunder oder Spanischer Wein einen und einen halben Gran, während binnen acht Tagen eine Unze Oesterreichischer Wein ein und zwanzig und einen halben; eine Unze Italienischer ein und zwanzig; eine Unze Rheinwein zwanzig; eine Unze Moselwein neunzehn und eine Unze Spanischer Wein vier Gran auflösen. Man thut daher wohl, ein so unsicheres Präparat zu verwerfen oder wenigstens, es bloß zu Clystiren anzuwenden, wie die Spanische Pharmacopöe, welche es unter dem Namen *Vinum emeticum turbidum* führt.

Die Gabe ist ein Löffel, bis Erbrechen erfolgt ist; zwanzig bis vierzig Tropfen für Kinder von zwei und drei Jahren; eine Drachme für solche von vier bis sechs Jahren. Uebrigens sieht man aus dem Vorhergegangenen, daß man die eigentlich erforderliche Gabe nur zufällig zu treffen im Stande ist.

Man hat statt des Dower'schen Pulvers zehen bis zwanzig Gran einer Mischung von drei Theilen Spießglanzwein und einem Theil laudanum liquidum vorgeschlagen.

Die ältern Pharmacopöen führen unter dem Namen *Sapa vomitoria Sylvii* eine dem Brechwein ähnliche Zusammensetzung an, welche man bereitete, indem man zwei Unzen Spießglanzglas in sechs Drachmen Weintraubenmost oder Quittensaft digeriren und dann im Wasserbade bis zur Extractdicke abdampfen ließ, von welchem man drei bis vier Tropfen gab.

Das folgende Präparat, welches man auf der Stelle bereiten kann, hat vor dem Huxham'schen Spießglanzwein den Vorzug, daß sich die Gabe gut bestimmen läßt und daß man daher nicht blindlings handelt.

℞. Tartari stibiati
grana viginti quatuor.
Vini Hispanici (Malaceusis)
libram unam.
Dissolve. (Be. Bor. Bor4. Ed. Fenn. Han. His. O.)

D. praescribit Tartari emetici grana viginti sex pro libra una Vini; — BorC. HassP. et Suec. grana duo pro uncia una; — Ba. Sax. et *Ca.* granum unum pro uncia; — Gal. drachmam dimidiam pro libris duabus.

℞. Tartari stibiati . scrupulos duos
Dissolve in
Aquae bullientis . unciis duabus.
Solutioni adde
Vini Hispanici . . uncias octo.
Misce bene. (*Sa.*)

Sw. praescribit Tartari emetici drachmam unam, Aquae uncias duas et Vini uncias sex; — *Br.* Tartari emetici scrupulos duos, Aquae uncias duas et Vini novem; — *Fi.* Tartari emetici scrupulos duos, Aquae destillatae bullientis uncias tres et Vini albi generosi uncias novem; — Am. Lon. et *C.* Tartari emetici scrupulum unum, Aquae uncias quatuor et sex Vini.

Die respectiven Verhältnisse des Weins und des Brechweinsteins, oder des Weins, Wassers und Brechweinsteins, können, nach der Willkühr des Arztes, in's Unendliche sich abändern.

℞. Antimonii tartarisati
scrupulum unum.
Aquae destillatae ferventis
fluiduncias octo.
Spiritus rectificati
fluiduncias duas.
Antimonio in Aqua liquato spiritum adjice. (LonN.)

A. Präparate, in denen die Wirkung des Brechweinsteins nicht, oder wenigstens nicht merklich, durch fremde Substanzen modificirt ist.

Aqua emetica s. stibiata, Haustus emeticus, Potio stibiata, Liquor Tartari stibiati s. emetici s. Antimonii tartarisati; Brechwasser; Potion émétique ou stibiée ou émétisée ou vomitive stibiée, Eau émétique ou bénite, Potion vomitive. (B*. Ba. BorC. Bor4. DD. Gal. GalM. Gen. Ham. HassP. Lon. WW. *Au. Bo. E. ParC. Pie. R. Sp. Sw.*)

℞. Tartari stibiati . . grana tria.
Aquae destillatae simplicis
uncias novem.
Dissolve. (Gal. GalM.)

Auf dreimal, in viertelstündlichen Zwischenräumen etwa, zu nehmen.

BorC. et WW. Tartari stibiati granum unum pro uncia Aquae; löffelweise viertelstündlich; — DD. Grana tria pro Aquae uncis duabus et dimidia; — B*. et Ham. Grana quatuor pro unciis tribus; zwei Eßlöffel alle Viertelstunden; — *Sw*. Grana duo pro uncia; löffelweise alle Viertelstunden; — *Sp.* Grana quatuor pro unciis sedecim: stündlich vier Unzen, bis Wirkung erfolgt ist; — ParC. Grana tria pro unciis duodecim; auf dreimal zu trinken; — *Bo.* Grana duo pro unciis duodecim; auf dreimal alle Viertelstunden; — *Ra.* Grana duo pro unciis quatuor aut sex grana pro unciis octo. Diese letztere Potion ist das *Eau bénite* der Charité, welches in der

Digitized by Google

Bleicolik angewendet wird, aber viel Umsicht erfordert.

Ba. führt, jedoch nur als chemisches Reagens, eine Auflösung eines Theils Brechweinstein in neunzehen Theilen Wasser an.

Bork. führt einen *Liquor Tartari stibiati*, jedoch nur als Reagens und ohne die Bereitung anzugeben, an; — HassP. einen *Liquor Tartari emetici* als Reagens: Tartari emetici puri scrupulum unum, solve in Aquae destillatae drachmis sex, filtra.

Pie. Solutio epispastica besteht aus zwanzig Gran Brechweinstein und einer Pinte Wasser, und soll mit Erfolg in Einreibungen gegen die Krätze am Ende der Behandlung angewendet worden seyn. — Goodwyn hatte schon zum äußern Gebrauch, eine Auflösung einer Drachme Brechweinstein in einem Pfund heißen Wasser, mit Zusatz einer halben Unze Kampherspiritus empfohlen. (B*.)

Die Stärke und die innerliche Anwendungsart des Brechwassers sind nach der Willkühr des Arztes und nach dem Bedürfniß des Falls sehr verschieden. Eine öffentliche Pharmacopöe sollte in dieser Hinsicht keine Vorschrift geben, aus dem einfachen Grunde, weil man nie ein nicht befolgbares Gesetz geben soll. Was die in Formularien und Dispensatorien angeführten Formeln betrifft, so sind sie vielmehr nur Muster als Vorschriften. Außer den bereits angeführten findet man noch folgende:

℞. Tartari stibiati . . grana duo.
Aquae Cardui benedicti
uncias quatuor.

Sylva gab diese Potion löffelweise. (*Pie.*)

℞. Tartari stibiati . . grana tria.
Aquae communis uncias quatuor.
Syrupi Mellis . unciam dimidiam

Auf viermal, alle drei Viertelstunden, oder löffelweise in größern oder kleinern Zwischenräumen (*Ra.*)

℞. Tartari stibiati . . . grana sex.
Sacchari albi . drachmam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.

Löffelweise alle zehen oder funfzehen Minuten.

℞. Tartari emetici . . grana duo.
Syrupi Capilli Veneris uncias tres.

Grimaud gab diese Potion auf vier Mal in halben Stunden. (*Pie.*)

℞. Vini stibiati,
Aquae destillatae,
singulorum unciam dimidiam.

Löffelweise alle Viertelstunden. (*Sw.*)

℞. Tartari emetici scrupulum unum.
Aquae bullientis . uncias quatuor.
Vini . . . . . uncias sex.

Sali in aqua soluto vinum adde. (Lon.)

℞. Tartari stibiati . . grana duo.
Aquae Foeniculi libram dimidiam.
Oxymell's scillitici . uncias duas.
Misce. (Gen.)

℞. Tartari stibiati . . grana tria.
Aquae purae uncias duas cum dimidia.
Oxymellis scillitici
unciam dimidiam.

Die eine Hälfte sogleich, die andre löffelweise viertelstündlich, zu nehmen. (*Au.*)

Enema purgans. (*E.*)

℞. Tartari stibiati . scrupulum unum ad duos.
Solutionis Gummi Arabici
octarium unum.

Von Chapman gepriesen.

Potus antiphlogisticus diaphoreticus et leviter laxans. (*B. E.*)

℞. Infusi Sambuci . . libras duas.
Tartari stibiati . . . grana sex.
Mellis despumati
unciam dimidiam.

Bei rheumatischen und Gichtbeschwerden nach und nach zu trinken. (*B.*)

℞. Resinae Guajaci . drachmas duas.
Nitri drachmam unam cum dimidia.
Gummi Arabici drachmam unam.
Tartari stibiati granum unum cum dimidio.
Liquiritiae . . scrupulum unum.
Aquae Menthae . . uncias octo.

Gabe, ein Löffel, drei oder vier Mal täglich. (*E.*)

℞. Tincturae balsami Tolutani
drachmas quinque.
Gummi Arabici . drachmas tres.
Sacchari albi . drachmam unam.
Vini antimonialis
unciam dimidiam.
Aquae Cinnamomi . uncias sex.

Gabe, ein Löffel drei oder vier Mal täglich. (*E.*)

℞. Succi Citri unciam unam cum dimidia.
Kali subcarbonici quantum sufficit ad neutralisandum acidum. Adde
Sacchari drachmam unam ad duas.
Tartari stibiati . granum unum.
Aquae Menthae . . uncias tres.

Gabe, stündlich ein Löffel. (*E.*)

℞. Vini antimonialis drachmas duas.
Aetheris nitrici . unciam unam.

Gabe, stündlich ein Kaffeelöffel voll.

Potio expectorans. (Han. *Au. Pie.*)

℞. Vini antimonialis drachmas duas.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Mellis glycyrrhizati uncias duas.
Misce. (Han.)

Digitized by Google

Pie. führt unter dem Namen *Potio antisoporosa* ein ähnliches Präparat an.

℞. Vini antimonialis . unciam unam.
Oxymellis scillitici,
Aquae Cinnamomi hordeatae,
singulorum unciam dimidiam.

Eben so gehört hierher das von *Au.* angegebene *Infusum Sambuci cum Tartaro stibiato.*

℞. Florum Sambuci . unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut infusi unciae sex obtineantur. Colaturae adde
Oxymellis simplicis,
— scillitici,
singulorum unciam unam.
Tartari stibiati . . , grana duo.

Gabe, alle Stunden einen Löffel.

Vinum stibiatum cum Extractis narcoticis s. antirheumaticum. (*Au.*)

℞. Vini antimonialis . unciam unam
Extracti Cicutae drachmam unam.
— Aconiti
drachmam dimidiam.

Gabe, sechs Tropfen alle drei Stunden.

Lotio Tartari stibiati s. excitans. (*Au.*)

℞. Tartari stibiati drachmam unam.
Aquae bullientis . libram unam.
Spiritus Vini camphorati
uncjam dimidiam.

Goodwin will durch die Anwendung dieser Flüssigkeit eine Brustbräune geheilt haben. Zu derselben Absicht hat man auch folgendes Liniment empfohlen:

℞. Tartari stibiati drachmam unam.
Spiritus Saponis unciam dimidiam.
Aquae . . . . uncias quatuor.

Das folgende, von Ellis nach Hannay empfohlene Waschmittel hat mit diesem Aehnlichkeit.

℞. Tartari emetici drachmam unam
Sublimati corrosivi grana quinque.
Aquae . . . . unciam unam.
Spiritus Lavandulae compositi
drachmam unam.

Man reibt den Theil, welcher roth gemacht werden soll, fünf bis zehen Minuten lang damit.

Mixtura alterans. (*Sa.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Aquae Florum Sambuci
uncias tres.
Rob Sambuci . . unciam unam.

Löffelweise zu nehmen.

Potus Citri stibiatus s. antiphlogisticus leviter laxans, Limonada stibiata. (*B. Sw.*)

℞. Tartari stibiati . . grana duo.
Sacchari . drachmam dimidiam.
Limonadae communis libras duas.

Brechenerregend, cathartisch-schweißtreibend. — Gabe, ein halbes bis ein Glas alle halbe Stunden.

Mixtura antidysenterica. (*Sw.*)

℞. Tartari emetici . granum unum.
Gummi Arabici scrupulos quatuor.
Syrupi Capitum Papaveris
unciam unam.
Aquae Chamomillae . uncias sex.

Diese Mixtur soll bisweilen bei anfangender Ruhr nützlich gewesen seyn. — Gabe, einen halben bis einen Löffel alle Viertelstunden.

Collyrium roborans. (*Sp.*)

℞. Vini emetici . unciam dimidiam.
Aquae Rosarum . uncias quatuor.
Balsami Fioravanti drachmas duas.

Bei chronischer Augenentzündung empfohlen.

Potio emetica cordialis. (*Pie.*)

℞. Tartari emetici grana duodecim.
Aquae Betonicae,
— Lavandulae,
— Cinnamomi hordeatae,
singulorum uncias duas.
Confectionis Alkermes
drachmam unam.
Essentiae Lilii . guttas triginta.
Syrupi Caryophyllorum rubrorum
unciam unam.

Gabe, einen oder zwei Löffel alle halbe Stunden, bis Wirkung erfolgt ist.

Syrupus emeticus. (Br. Pal. Wir. Würt. *Sp.*)

℞. Vitri Antimonii pulverati
drachmas duas.
Vini albi Rhenani
uncias duodecim.

Digere blando calore per tres dies, filtra et adde

Sacchari albi uncias triginta duas.

Ebulliat semel.

Diesem Syrup kommen, wenn auch nicht hinsichtlich der chemischen Zusammensetzung, doch wenigstens in Betreff des Erfolgs, die beiden folgenden nahe.

1) *Syrupus emeticus d'Ange Sala.* (Wir.)

℞. Vitri Antimonii pulverati
unciam unam.
Cinnamomi,
Zedoariae,
Seminum Angelicae,
singulorum drachmas duas.
Ligni Santali rubri
unciam dimidiam.
Croci orientalis
drachmam dimidiam.
Aceti rosati . . . uncias viginti.

Macera per horas viginti quatuor; cola, filtra et in liquore solve

Digitized by Google

Sacchari albi . . uncias viginti.

2) *Oxysaccharum emeticum, Syrupus Aceti antimoniati.* (*Sp. Vm.*)

℞. Vitri Antimonii pulverati
unciam unam.
Aceti . . . uncias duodecim.
Infunde per horas viginti, filtra et colaturae adde
Sacchari albi . . . uncias octo.
Coque ad consistentiam Syrupi. (*Sp.*)

Vm. praescribit Vitri partem unam, Aceti duodecim, dies duos macerationis in balneo aquae et Sacchari partes viginti duas.

Diese beiden leztern Syrupe enthalten essigsaures und weinsteinsaures Spießglanz. Sie sind eben so wenig als das vorhergehende, ein sicheres Arzneimittel; denn ihre Zusammensetzung ist außerordentlich veränderlich und man kennt sie selbst nicht genau. Hielte man es daher für wichtig, einen Brechweinsteinsyrup in den Arzneischatz aufzunehmen, so würde es weit vorzüglicher seyn, ihn direct aus einer Auflösung des Brechweinsteins und Zuckersyrups zu bereiten, indem man ihm, um jeden Mißgriff zu vermeiden, mittelst Cochenille eine rothe Farbe geben könnte.

Der *Syrupus emeticus Glauberi*, obgleich weniger sicher als der eben angegebene, verdient jedenfalls den vorhergehenden vorgezogen zu werden. Die Formel dazu ist folgende:

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium . . . . unciam unam.
Cremoris Tartari . uncias duas.
Sacchari . . . . . uncias sex.
Aquae fontanae
uncias viginti quatuor.
Coque per sex horas, filtra et evaporationi ad siccum subjice; adde
Alcoholis . . . uncias sedecim.
Stent in digestione per horas decem, tum blando igne evaporent ad consistentiam syrupi. (*Sp.*)

Gabe, alle halbe Stunden einige Tropfen in Wasser, bis Wirkung erfolgt ist.

Pulvis stibiatus. (*Sw.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Phosphatis Calcis
grana triginta duo.
Misce sedulò.

In vier Stück zu theilen und jeden Abend eins zu nehmen; bei chronischer Dysurie von unterdrückter Hautausdünstung.

Magnesia stibiata (Ham.)

℞. Tartari stibiati . grana quatuor.
Magnesiae . unciam dimidiam.
Misce ut fiat pulvis.

Sulphur stibiatum. Vm.)

℞. Tartari stibiati . . grana tria.
Sulphuris praecipitati
scrupulos quatuor.
Misce ut fiat pulvis.

Pulvis emeticus compositus. (*Sw.*)

℞. Tartari stibiati
grana viginti quatuor.
Amyli . . . grana triginta sex.
Sacchari albi . drachmas septem.
Misce sedulò.

Diese Mischung wird auf dieselbe Weise angewendet, wie der einfache Brechweinstein, und sie läßt sich leichter theilen und wägen; fünf Gran derselben enthalten einen Viertelgran des Spießglanzsalzes.

Pulvis resolvens s. incisivus. (*Ca.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Kermetis mineralis . grana duo.
Iridis Florentinae
scrupulum unum.
Gummi Arabici,
Sacchari, singulorum drachmam unam.

In vier und zwanzig Theile zu theilen, wovon man gegen das Ende catarrhalischer Affectionen alle halbe Stunden einen nehmen läßt.

Unguentum Tartari stibiati s. emetici s. e Tartaro stibiato, Adeps Tartari stibiati medicatus, Unguentum Tartratis Potassae stibiati, Pomatum Autenriethii s. stibiatum; Brechweinsteinsalbe, Autenrieth'sche Salbe. (B*. Bor. Bor4. Fer. Gal. Han. HassP. Pol. Sax. *Au. B. Ba. Br*. Ca. E. Fi. Huf. Pie. Ra. Vm.*)

℞. Tartari stibiati . partes quinque.
Axungiae Porci praeparatae
partes sedecim.
Sal contusum contere deinde sedulo cum axungia. (Fer. Gal. *Bo. Br*.*)

E. et *Ra.* praescribunt Salis partem unam et octo Axungiae; — *Au.* et *Pie.* Salis partem unam et Axungiae sedecim; — Bor4. HassP. Pol. et *Huf.* Salis partem unam et quatuor Axungiae; Bor. Han. et Sax. Salis unam, Axungiae duas; — *Vm.* Salis unam, Axungiae tres; — B*. Salis duas cum dimidia et octo Cerati simplicis; — *B.* Salis et Axungiae, singulorum partes aequales aut: unum Salis et duas Axungiae.

Die Anwendung des Cerats ist sehr unvortheilhaft, indem das Salz, durch seine Vereinigung mit dem Wasser, zur Zersezzung der Mischung Veranlassung giebt. (GalH.) Es ist daher auch das folgende Präparat, das sogenannte *Pomatum Jenneri*, nicht zu loben, in welchem, nach Parry, der Zucker das Ranzigwerden verhüten soll.

Digitized by Google

℞. Tartari emetici pulverati
drachmas duas.
Cerati Cetacei albi
drachmas novem.
Sacchari pulverati
scrupulum unum.
Cinnabaris . . grana quinque.
℞. Axungiae Porci . unciam unam.
Tartari emetici drachmam unam.
Succi gastrici . quantum sufficit.
Tartaro et succo in mortario vitreo ad perfectam solutionem agitatis adde axungiam. (*Fi.*)

Man wendet die Brechweinsteinsalbe zu einer halben Drachme in Einreibungen auf den Oberbauch und die Brust, bei'm Keuchhusten und chronischen Catarrh an. In zwei oder drei Tagen entstehen blatterähnliche Pusteln, und es können sich selbst, wenn man sie ohne die gehörige Vorsicht anwendet, Schorfe erzeugen. Man reibt sie auch bei Ohrenfluß und scrophulöser Augenentzündung hinter den Ohren und selbst auf den abgeschornen Kopf an, bei Trägheit oder Stupor der Geistesfähigkeiten, welche bisweilen nach dem Typhus zurückbleibt.

Emplastrum stibiatum. (B*. *Au.*)

℞. Emplastri Resinae unciam unam.
Picis Resinae drachmas quatuor.
Terebinthinae Venetae
drachmas tres.
Liquatis blando calore mixtis et semi-refrigeratis adde
Tartari stibiati pulverati
drachmam unam.

Man wendet es im Scharlach bei Kindern im Nacken an. Man will es, mit Opium vermischt, mit Erfolg in rheumatischen Gelenkschmerzen angewendet haben, indem man es über die kranken Theile legte.

Emplastrum antistrumale. (B*.)

℞. Tartari emetici . grana decem.
Mercurii dulcis drachmam unam.
Emplastri Oxydi Plumbi saponacei
unciam dimidiam.

Man legt es auf die Kropfgeschwulst.

B. Präparate, in denen die Wirkung des Brechweinsteins mehr oder weniger durch fremde Substanzen modificirt ist.

1) Durch Ammoniak.

Linimentum Ammoniae et Antimonii tartarisati. (Am. *C. E.*)

℞. Linimenti ammoniacalis (Alcali et Olei, singulorum partes aequales)
unciam unam.
Tartari stibiati drachmam unam.
Misce. — Ein schlechtes Präparat, in welchem der Brechweinstein zersetzt ist.

2) Durch Kampher.

Emulsio antimonialis camphorata.
(Ful. *Vm.*)

℞. Tartari stibiati . grana quinqué.
Emulsionis camphoratae
uncias decem.
Dissolve. (Ful.)

℞. Tartari emetici grana quinque.
Camphorae drachmam dimidiam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum,
Syrupi Sacchari,
singulorum unciam unam.
Amygdalas cum unciis undecim aquae in emulsionem converte, cujus colaturae unciarum decem intime admisce camphoram alcoholis pauxillo tritam, dissolve in eo sal et denique adde syrupum.

Brechenerregend und schmelzend oder auflösend. — Gabe, löffel- oder glasweise, je nach der Wirkung, welche man beabsichtigt.

3) Durch Kupfer.

Pulvis stibiatus de Marryat. (B*.)

℞. Tartari stibiati,
Cupri sulphurici,
singulorum grana octo.
Misce ut fiat pulvis in tres partes dividendus. — Gabe, ein Pulver mit etwas Wasser verdünnt; man trinkt dabei Chamillenthee.

4) Durch Bittersüß.

Electuarium antiherpeticum. (*Pie.*)

℞. Tartari stibiati . grana decem.
Extracti Dulcamarae
drachmam dimidiam.

Man steigt mit der Gabe stufenweise. Fages gab selbst auf zwei Mal zwei und dreißig Gran des Salzes und zwei und dreißig Drachmen von dem Extract. Der Kranke gebraucht gleichzeitig Bäder und einen Trank aus Bittersüß, womit auch die Flechten gewaschen werden.

5) Durch Salmiak.

Pomatum Fabri. (*Ca.*)

℞. Tartari stibiati drachmam dimid.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Camphorae grana viginti quinque.
Moschi . . . . grana decem.
Axungiae . . . unciam unam.
Misce sedulò triturando.

Diese Salbe hat viel Aehnlichkeit mit der Autenrieth'schen. Man hat sie bei Stockungen in den Unterleibseingeweiden und zwar in Einreibungen, von einem Viertelquentchen anfänglich, womit man allmälig, je nach der Empfindlichkeit der Haut steigt, empfohlen.

Digitized by Google

Potio resolvens s. fundans. (Ham.)

℞. Tartari stibiati . . grana duo.
Salis Ammoniaci drachmas duas.
Aquae destillatae uncias septem.
Solutioni adde
Mellis glyzyrrhizati unciam unam.
Löffelweise zu nehmen.

Mixtura aperiens. (Ful.)

℞. Salis Ammoniaci
scrupulos quatuor.
Aquae Chamomillae uncias decem.
Solutioni adde
Vini antimonialis drachmam unam.
Oxymellis simplicis uncias duas.
Reizend, umstimmend, auflösend.— Glasweise zu trinken.

Syrupus resolvens. (*Ca.*)

℞. Vini emetici,
Salis Ammoniaci,
Gummi Ammoniaci,
Oxymellis scillitici unciam unam.
Syrupi Althaeae libram dimidiam.
Selle empfahl diesen Syrup bei Lungenschwindsucht, um die Expectoration zu befördern und den Leib gelinde zu machen. — Gabe, alle Stunden einen Löffel.

6) Durch Ipecacuanha.

Pulvis emeticus s. Ipecacuanhae cum Tartaro stibiato. (BorC. DD. WW. *E. Sa. Sw. Vm.*)

℞. Tartari stibiati . partem unam.
Ipecacuanhae pulveratae
partes sexaginta.
Misce bene. (BorC. DD. WW.)

E. et *Sw.* praescribunt Tartari emetici partem unam et viginti Ipecacuanhae; — *Sa.* Salis unam, Radicis quindecim; — *Vm.* Salis unam, Ipecacuanhae duas. Das letztere Präparat führt den Namen *Pulvis vomitivus Scherfii.*

Wie das Brechwasser, muß dieses Pulver ganz der Willkühr des Arztes überlassen werden.

Pulvis emeticus Helvetii. (*Ca. Pie.*)

℞. Tartari stibiati . unciam unam.
Ipecacuanhae unciam dimidiam.
Cremoris Tartari . uncias octo
Pulverata cola per cribrum bombycinum.
Gabe, achtzehen Gran — Dieses Pulver wirkt sehr oft purgirend.

Tabellae emeticae. (*Bo. Pie.*)

℞. Tartari stibiati grana triginta sex.
Ipecacuanhae drachmas duas.
Sacchari albi . . . uncias tres.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
praeparatae cum Aqua florum
Aurantiorum quantum sufficit
ut fiant tabellae centum quadraginta quatuor, quarum quaeque tartari emetici grani quadrantem et ipecacuanhae granum unum continet.
Gabe, alle Viertelstunden ein Stück.

Potio emetica. (DD. *B. E. Ra. Sw.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Aquae purae . unciam unam et
dimidiam.
Solutioni adde
Ipecacuanhae pulveratae
scrupulum unum.
Misce bene. — Auf drei oder vier Mal zu nehmen. (DD.)

B. praescribit Tartari emetici grana tria, Ipecacuanhae grana viginti et tres uncias Aquae. — Auf zwei Mal zu nehmen, wenn die erste Gabe nicht wirkt.

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Tincturae Ipecacuanhae
unciam dimidiam.
Dissolve. (*Sw.*)
Löffelweise alle Viertelstunden.

℞. Tartari stibiati . . grana duo.
Aquae Chamomillae uncias sex.
Solutioni adde
Aquae Florum Aurantii
drachmas tres.
Syrupi Ipecacuanhae
unciam unam.
Lauwarm auf zwei Mal zu nehmen im Zwischenraum von einer halben Stunde. (*Ra.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Vini Ipecacuanhae unciam unam.
Dissolve. — Kaffeelöffelweise alle zehen oder fünfzehen Minuten. (*E.*)

Potio anticynanchica. (*Ra.*)

℞. Tartari stibiati granum unum et
dimidium.
Infusi Polygalae uncias quatuor.
Solutioni adde
Oxymellis scillitici drachmas tres.
Syrupi Ipecacuanhae unciam unam.
Soll die Austreibung der falschen Membranen bei'm Croup befördern. — Gabe, löffelweise.

Linctus emeticus. (*Huf.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Aquae . . . . unciam unam.
Oxymellis scillitici,
Syrupi Sacchari, singulorum unciam dimidiam.
Ipecacuanhae scrupulum unum.
Gabe, alle Viertelstunden ein Löffel.

7) Durch Opium.

Pulvis stibiato-opiatus s. rheumaticus anodynus. (*Au.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Opii . . . . grana quatuor.
Radicis Valerianae drachmas duas.

Digitized by Google

Divide in sex partes. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden.

Aqua ophthalmica resolvens. (Ham.)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Aquae Florum Sambuci
unciam dimidiam.
Solutioni adde
Tincturae thebaicae
drachmam unam.

Tinctura ophthalmica. (Ham.)

℞. Vini antimonialis Huxhami
drachmas tres.
Tincturae thebaicae
unciam dimidiam.
Misce.

Potio stibio-opiacea. (*Ru.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Gummi Tragacanthae .
scrupulum unum.
Aquae communis . uncias octo.
Solutioni adde
Syrupi Capitum Papaveris unciam unam, aut
Extracti Opii aquosi
granum unum, aut
Laudani liquidi guttas octodecim.

Diese Potion wurde von Peyssonel gegen Wechselfieber gerühmt. Man giebt zwischen den Anfällen 1) wenn der Kranke essen kann, die erste Stunde einen, die zweite zwei und die dritte drei Löffel bis zur Mahlzeit, und dann, zwei Stunden nach derselben, zwei Löffel, womit man allmälig von Stunde zu Stunde steigt; 2) wenn der Kranke nicht ißt, löffelweise, nach dem gewöhnlichen Verfahren, welches man in kurzen Zwischenräumen wiederholt, bis der Kranke alle Viertel-, oder wenigstens alle halbe Stunden, einen Löffel erhält. Während des Anfalls setzt man aus.

Potio diaphoretica. (*E.*)

℞. Tincturae thebaicae
guttas viginti quinque.
Aetheris nitrici drachmam unam.
Vini antimonialis
guttas quadraginta.
Aquae . . . unciam dimidiam.
Auf eine Gabe.

Mixtura Ammoniaci et Antimonii, Potio pectoralis. (Am. *C. E.*)

℞. Lactis ammoniacalis,
Vini antimonialis,
singulorum uncias quatuor.
Syrupi balsami Tolutani
unciam unam.
Tincturae Camphorae opiatae
uncias quatuor.
Misce. (Am *C.*)
℞. Extracti Liquiritiae,
Gummi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Aquae bullientis uncias quatuor.
Aetheris nitrici,
Vini antimonialis,
singulorum drachmas duas.
Tincturae Opii guttas quadraginta
ad sexaginta.

Gabe, ein Löffel. (*E.*)

Mixtura Tartari stibiati et boraxati juniperina, Potio hydragoga. (*Au.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
— boraxati unciam dimidiam.
Infusi Juniperi . . uncias octo.
Liquoris Hoffmanni drachmas tres.
Laudani Sydenhami guttas triginta
ad sexaginta.

Gabe, alle Stunden ein Löffel, bei Wasserſucht.

Pilulae anodynae et sudorificae. (*Sw*.*)

℞. Tartari stibiati scrupulum unum.
Opii . . . . . scrupulos duos.
Amyli . . . drachmam unam.
Extracti Graminis quantum sufficit ad formandas pilulas trecentas sexaginta.

Bei Catarrhalbeschwerden empfohlen. — Gabe, ein, zwei oder drei Stück, viermal täglich.

Pilulae stibiatae. (*Pie.*)

℞. Tartari emetici grana duodecim.
Opii . . . . . grana decem.
Micae panis,
Gummi Arabici, singulorum sufficientem quantitatem.
Fiant pilulae ponderis grani dimidii.

Von Broussonnet bei chronischen Rheumatismen empfohlen.—Gabe, ein Stück, worauf man nach langem Zwischenraum zwei und dann drei, aber nie mehr giebt.

Species catharticae et sudorificae. (*Sw*.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Opii . . . . . grana duo.
Ligni Sassafras,
Radicis Liquiritiae,
singulorum drachmas tres.
Foliorum Menthae crispae,
Florum Sambuci, singulorum manipulum dimidium.
Concisa misce.

Bei Catarrhen und Gicht in Theeaufguß. — Gabe, alle zwei Stunden eine halbe Tasse.

8) Durch purgirende Substanzen.

Pulvis purgans. (*E.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum,
Magnesiae sulphuricae
unciam unam.

Digitized by Google

Auf einmal in sechs Unzen Wasser zu nehmen.

Pulvis relaxans s. salino-stibiatus. (Gen. *Au. Sm.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Cremoris Tartari
drachmas quatuor.

Mixta exacte divide in partes sex. — Bei sogenannten galligen Fiebern und Unterleibsstockungen empfohlen. — Man reicht die Gaben in großen Zwischenräumen, damit sie auf den Stuhlgang wirken. (*Sm.*)

Au. praescribit Tartari emetici partem unam et tres Cremoris Tartari; — Gen. Tartari stibiati et Cremoris Tartari, singulorum partem unam et viginti duas Sacchari.

Mixtura e Kali sulphurico s. solvens. (W W.)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Kali sulphurici unciam dimidiam.
Aquae purae . . . uncias octo.
Solutioni adde
Mellis despumati unciam dimidiam.

Gabe, einen oder zwei Eßlöffel voll alle zwei Stunden.

Pulvis digestivus. (*Ful.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Nitri antimoniati drachmam unam.
Kali tartarici . . drachmas tres.
Misce.

Reizend, schmelzend, auflösend. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme.

Pilulae resolventes s. Richteri. (*Ca. Sw.*)

℞. Tartari emetici aqua soluti
grana octodecim.
Florum Arnicae,
Radicis Valerianae,
Saponis medicinalis,
Gummi Ammoniaci,
Asae foetidae,
singulorum drachmas duas.

Fiant pilulae granorum quatuor.

Gabe, acht bis zehn Stück drei oder vier Mal täglich.

Pilulae resolventes s. Schmuckeri. (B*. *Sm. Sp.*)

℞. Tartari stibiati in aqua dissoluti
grana quindecim.
Rhei drachmam unam cum dimidia.
Succi Liquiritiae,
Sagapeni,
Galbani,
Saponis Veneti,
singulorum drachmam unam.

Fiant pilulae grani unius.

Diese Pillen haben viel Aehnlichkeit mit den vorhergehenden und passen in denselben Fällen. — Gabe, jeden Morgen und Abend fünfzehen Stück, indem man auf diese Weise einen Monat oder sechs Wochen lang fortfährt. — Sie sind besonders gegen Amaurose gerühmt worden.

Pilulae antiarthriticae. (Ham.)

℞. Tartari stibiati . . grana tria.
Extracti Aconiti drachmam unam.
Resinae Guajaci,
Saponis Hispanici,
singulorum drachmas duas.

Misce fiant pilulae granorum duorum.

Potio antiphlogistica laxans s. emetico-laxans. (*B. ParC. Pie. Ra. Sw.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Natri sulphurici unciam dimidiam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Dissolve. (*Ra.*)

ParC. praescribit Tartari emetici grana tria, Kali sulphurici drachmas tres et Aquae uncias duodecim; in drei Gläsern zu trinken.

℞. Tartari stibiati . . grana duo.
Natri sulphurici unciam dimidiam.
Jusis vitellini . . libras duas.
Dissolve. (*Ra.*)

Warm glasweise, in einem Zwischenraum von einer halben Stunde.

℞. Tartari emetici granum dimidium.
Natri sulphurici . unciam unam
cum dimidia.
Mannae Calabrinae unciam unam.
Aquae . . . . uncias novem.
Dissolve (*Sw*.*). — Gabe, zwei Löffel alle zwei Stunden.

℞. Tartari stibiati . granum unum.
— natronati . drachmas sex.
Syrupi Mellis . . unciam unam.
Aquae Florum Aurantii
drachmas duas.
— communis . uncias duas.

Löffelweise in kürzern oder längern Zwischenräumen zu nehmen. (*Ra.*)

℞. Pulpae Tamarindorum uncias duas.
Aquae bullientis . uncias octo.
Tartari emetici . . grana duo.
Misce. (*B.*)

℞. Decocti Graminis . libras duas.
Tartari stibiati . . . grana tria.
Cremoris Tartari unciam unam.
Sacchari . . unciam dimidiam.
Misce. (*B.*)

℞. Vini stibiati . drachmam unam.
Mannae,
Syrupi Cichorii,
singulorum unciam unam.
Aquae Liliorum . . uncias tres.

Für ein Kind von vier oder fünf Jahren. (*Pie.*)

Digitized by Google

Clyster s. Enema stibiatum. (*Fi.*)

℞. Foliorum Sennae,
Salis mirabilis Glauberi,
singulorum drachmas quatuor.
Tartari emetici grana duodecim.
Aquae communis uncias decem.
Senna per dimidium horae quadrantem cum aqua coctâ, cola et in colatura salia solve.

Clysma Vini antimonialis irritans s. ad soporosos affectus. (*His. Pie. Sp.*)

℞. Tartari emetici . granum unum.
Dissolve in
Decocti Sennae e duabus ad tres drachmis parati
uncias duodecim.
Solutioni adde
Electuarii catholici unciam unam.
Misce exacte. (*Pie.*)

His. miscere praescribit Vini antimonialis uncias quatuor cum octo unciis Aquae; — *Sp.* Vini emetici turbidi uncias duas in Decocti e Senna et Sale marino, singulorum uncia dimidia cum Aquae sedecim parati, unciis duodecim.

Vinum emetico-purgans Le Roy. (*Fi.*)

℞. Sennae . . . . uncias quatuor.
Infunde per tres dies frigide cum
Vini albi generosi libris quinque
et unciis quatuor;
Cola fortiter exprimendo et in unciis hujus fluidi sedecim dissolve
Tartari emetici drachmam unam
et filtra. Jede Unze enthält vier und einen halben Gran Brechweinstein.

Julapium hydragogum. (*Sa.*)

℞. Tartari stibiati
scrupulum dimidium.
Julapii communis sine saccharo
uncias sex.
Solutioni adde
Syrupi Rhamni . . uncias duas.
Stündlich löffelweise zu nehmen.

9) Durch China.

Potio purgans. (*Sm.*)

℞. Tartari stibiati
grana tria ad quatuor.
Syrupi Chinae . uncias quatuor.
Trituratis adde
Aquae Liliorum . . uncias tres.
— Cinnamomi hordeatae
unciam unam.

Bei Apoplexie empfohlen. — Löffelweise alle Viertels, halbe oder ganze Stunden zu nehmen. — Ein nicht sehr empfehlenswerthes Präparat, wegen der Reaction der China auf den Brechweinstein.

10) Durch Giftsumach.

Electuarium antiherpeticum. (*Bó. Pie.*)

℞. Tartari stibiati . granum unum.
Extracti Rhois Toxicodendri
grana quinque.

Bei Flechten und andern eingewurzelten Hautkrankheiten empfohlen. — Die Anwendungsweise ist wie bei dem unter 4) angegebenen Electuarium antiherpeticum mit Dulcamara.

Antirrhinum.

Antirrhinum majus, L.; Kalbsnase, Sterkkraut, Löwenmaul, Drant; Mufle de veau (*Gal.*); Common snapdragon (*Ang.*); Groot leeuwenmaul (*Bel.*).

Br. Gal. Pal. Wir.

♂ (Didynamia Angiospermia, L.; Personeae, *J.*). Im mittägigen Europa einheimisch. (Kn. del Hort. I. 12.)

Man wendet das blühende Kraut (herba Orontii majoris s. Antirrhini majoris) an, welches aus einem walzigen Stängel mit lanzettigen, gegenüberstehenden Blättern und großen purpurrothen Blüthen mit gelbem Schlunde, in einer sehr gedrängten Traube, besteht.

Apis.

Apis mellifica, *L.*; Biene; Abeille (*Gal.*); Bee (*Ang.*); Ape, Peochia (*I.*).

Dieses allgemein gekannte, nützliche Insect liefert drei Substanzen, welche in den Pharmacopöen erwähnt werden.

1) Mel; Honig; Miel (*Gal.*); Honey (*Ang.*); Ussel, Ulnehl (*Ar.*); Mipanney (*Cy.*); Honning (*D.*); Miel (*His.*); Mielo (*I.*); Mudhu (*Hin.*); Ayermaddu (*Mal.*); Schahid (*Pe.*); Miod (*Pol.*); Mel (*Lus.*); Madhu (*Sa.*); Honung (*Suec*); Tayn (*Tam.*); Taynie (*Tel.*).

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir Wür. WW. *A. Br. C. Fi. G. Par. Pid. Sp.*

Eine zuckerige Flüssigkeit, welche die Biene aus Blumen zieht und in ihrem Magen verarbeitet. Man unterscheidet:

1) *Mel album s. virgineum*; weißer Jungfernhonig; Miel blanc ou vierge. Er ist weiß, körnig und von sehr angenehmem Geschmack;

2) *Mel commune s. flavum*; gemeiner, gelber Honig; Miel jaune; welcher mehr oder weniger gelb und schleimig ist.

Mel despumatum s. depuratum, *Mellitum simplex*, *Syrupus de Melle*; abgeschäumter, gereinigter Honig; Miel depu-

Digitized by Google

ré, despumé (*Gal.*). (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. *Br. C. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Mellis communis . quantum vis.
Liqua in balneo aquae, spumam formatam separando. (Am. Du. Ed. Lon. LonN. *C. Vm.*)

Ams. B. et His. aquae pauxillum addere jubent.

℞. Mellis communis quantum libet.
Impositum igni ei, simulac a calore expanditur, statim parvam aquae frigidae copiam adde; despuma, cola et tantum aquae adde, quantum ad massae mollitiem aptam praebendam necessarium est, quod tamen ponderis partem quartam non excedat. (D. Fer. Ful. Gal. *Sp Sw.*)

Ba. Bor. Bor4. Fenn. Han. O. Pol. et Sax. duas partes Mellis cum una Aquae coquere, despumare et ad consistentiam syrupi evaporare jubent, cujus pondus specificum secundum Ba. esse oportet circiter 1,300; — Li. Sar. et *Pid.* Mellis partem unam, Aquae duas; — An. Br. Pal. et Wir. Mellis unam et Aquae sex; — A. Mellis quinque et quatuor Aquae.

℞. Mellis albi . . partes quatuor.
Aquae communis partem unam.
Dissolve mel in duabus aquae tertiis partibus et liquorem a sentina clarifica parte tertia aquae reliqua, cum albumine ovi subacta. (GalM.)

Br. Calefacere jubet ferè ad ebullitionem Mellis libram unam cum dimidia et Aquae unam, albumen ovi subactum addere, despumare, colare per pannum et blando calore ad consistentiam syrupi tenuioris evaporare; — *Fi.* Coquere Mellis partes quatuor cum Aquae una, despumare, colare et ad syrupi consistentiam redigere.

℞. Mellis . . . . partes quinque.
Sacchari albi . . partem unam.
Aquae communis partes novem.
Clarificata albuminis ope et colata per pannum evaporent ad syrupi consistentiam. (*Vm.*)

℞. Mellis crudi optimi partes quinque.
Aquae communis partem unam.
Bulliant in vase cupreo, stanno obducto; tum adde sensim
Pulveris Concharum marinarum quantitatem sufficientem
qui acidum melli inhaerens absorbeat et expellat partes cereas etc. Mel ad consistentiam syrupi spissioris evaporatum coletur per manicam e panno confectam. (HassP.)

℞. Mellis albi . . . . libras sex.
Aquae communis . libram unam cum dimidia.
Cretae lotae pulveratae uncias tres.
Coque per duas aut tres sexagesimas et adde
Carbonis pulverati . uncias sex.
Albuminis ovorum . no. 2. cum
Aquae . . . . . libra una
subacti. Ad consistentiam syrupi coctum ab igne removeatur et per horae quadrantem sepositum per pannum coletur. (Gal.)

Hydromel simplex, Aqua mulsa. (Ful. Gal. Li. Pal. Sar. Wir. *ParC. Ra. Sp.*)

℞. Mellis crudi . . partem unam.
Aquae . . . partes duodecim.
Coque ad remanentiam tertiae (Li.) aut quartae partis (Ful. Pal. Wir.) et despuma.

Sar. separare spumam jubet simulac formatam.

℞. Mellis albi . . . partem unam.
Aquae tepidae partes duodecim.
Dissolve. (Gal. *ParC. Ra.*)

Sp. partem unam Mellis et sex Aquae aut unam Mellis et sedecim Tisanae communis praescribit.

Fi. Mellis partes duodecim, Aquae octo coquere, despumare et ad syrupi consistentiam coquendo redigere.

Liquor antiophthalmicus. (*Sm.*)

℞. Mellis Narbonnensis unciam unam.
Aquae Plantaginis uncias sedecim.
Essentiae Rosarum guttam unam.
Man bäht die Augen warm mit dieser Auflösung.

Looch expectorans. (*Sm.*)

℞. Mellis Narbonnensis,
Butyri recentis,
singulorum uncias duas.
Liqua igne blando.
Löffelweise zu nehmen.

Ceromel. (B^a. *Ca. Sw. Vm.*)

℞. Cerae flavae . . partem unam.
Liqua et si in eo est ut concrescat, adde pedetentim
Mellis albi liquefacti partes quatuor.
Schwach reizend, zur Belebung atonischer Geschwüre von Nutzen.

Spiritus s. Aqua Mellis Andernaci. (Br. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Mellis puri . . . . libras duas.

Digitized by Google

Arenae lotae . . . libras tres.
Destillent in retorta supra arenam, oleum liquori supernatantem separa et rectifica.

Eröffnend, harn- und schweißtreibend. — Gabe, ein Scrupel bis eine halbe Drachme.

Suppositorium Mellis commune. (B*. Gen. His. *Sa.*)

℞. Mellis . . . . . uncias duas.
Coquendo igne blando adde
Salis marini pulverati
drachmas duas.
Misce bene et supra lapidem oleo obductum circumvolve. (His.

B*. Gen. et *Sa.* praescribunt Mellis unciam dimidiam et drachmam unam Salis marini.

2) *Cera flava s. citrina, cruda*; gelbes Wachs; Cire (*Gal*); Wax (*Ang. Suec.*); Schuma (*Ar.*); La (*C.*); Miellie (*Cy.*); Vax (*D.*); Cera (*His. I. Lus.*); Mehdumul. (*Hin.*); Wasch (*Bel.*); Lelin (*Mal.*); Moam (*Pe.*); Wosk (*Pol.*); Siktha (*Sa.*); Mellugu (*Tam.*); Minum (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Br. C. Fi. G. Par. Pid. Sp.*

Eine gelbe, feste Substanz von größerer Leichtigkeit als das Wasser, von gewürzhaft angenehmem Geruch, welche durch die Zwischenräume der Bauchringe der Biene ausschwitzt.

Das Wachs besteht, nach John, aus zwei verschiedenen Stoffen, dem Cerin (Cerinum) und dem Myricin (Myricinum), von einem gewürzhaften Fett begleitet.

Der Einwirkung von Luft und Wasser zugleich, oder des Chlors ausgesetzt, ist es weiß, ohne Geruch und Geschmack, und brüchig; es erhält dann den Namen: weißes oder Jungfernwachs (Cera alba.)

Man wendet es vorzüglich äußerlich an; doch ist es auch innerlich als lindernd empfohlen worden.

§. I. Zum innern Gebrauch bestimmte Präparate.

Mixtura s. Emulsio cerea, Solutio cerata, Mixtura antidiarrhoeica. (B*. Ful. Li. *Sa. Sm. Sw. Vm.*)

℞. Radicis Althaeae . uncias duas.
Aquae communis uncias triginta.
Infunde ut colatura sit unciarum viginti quatuor, in cujus unciis duabus, blando calore, dissolve
Sacchari albi drachmam unam.
Cerae albae . . drachmas sex.
Tere solutionem cum
Syrupi Capitum Papaveris
unciis duabus.
Cum reliqua infusionis parte fiat emulsio (*Vm.*)

℞. Gummi Arabici . drachmas sex.
Aquae bullientis
unciam unam cum dimidia.
Dissolve blando calore, continuè agitando et adde
Cerae flavae liquatae
drachmas sex.
In mortarium calefactum effusis adde triturando
Aquae communis,
Syrupi Sacchari,
singulorum uncias sex.
Misce. (Li.)

℞. Cerae albae . . drachmas sex.
Saponis Alicantini
drachmam unam.
Aquae purae . . . uncias duas.
Liqua supra ignem blandum et in mortarium effusis adde sensim
Decocti Radicis Althaeae
libras duas.
Syrupi Capitum Papaveris
uncias duas.
Misce benè. (Ful.)

℞. Cerae flavae rasae . drachmam unam et dimidiam.
Saponis Hispanici
scrupulum unum.
Aquae purae . drachmam unam.
Liquatis et in mortarium effusis adde
Aquae communis
uncias septem ad octo.
Aquae moschatae unciam unam.
Sacchari albi
quantitatem sufficientem.
Misce benè. (B*.)

Sa. praescribit Cerae albae drachmam unam, Saponis scrupulum dimidium, Aquae uncias duas, Aquae Menthae uncias quinque, Aquae Piperis Jamaicensis unciam dimidiam et tantidem Syrupi Sacchari.

℞. Cerae flavae,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum drachmas duas.
Liqua blando calore et tritura cum
Vitellorum Ovorum . . No. 2.
Adde deinde
Decocti Hordei decorticati
libras duas.
Misce benè. (*Sw.*)

℞. Cerae flavae . drachmam unam.
Gummi Arabici drachmas duas.
Triturantis cum Aquae pauxillo adde
Balsami Peruviani guttas decem.

Digitized by Google

Syrupi Papaveris albi
unciam unam.
Misce. (*Sm.*)

Von Monro und Pringle bei Durchfall und Ruhr empfohlen. — Löffelweise zu nehmen.

Electuarium ceratum s. demulcens s. sanans. (B*. Wir. Würz. *Au.*)

℞. Pulveris Gummi Arabici
uncias duas.
Aquae bullientis quantum sufficit ut Gummi solvatur. Solutioni adde
Cerae flavae . . . uncias duas.
Contritis bene adde
Syrupi Rhoeados unciam unam.
Elixirii acidi Dippelii
quantum sufficit
ad gratum acorem. (B*.)

Nach Wedekind vermindert diese Latwerge die häufigen Stühle in der Ruhr.

℞. Gummi Arabici . libram unam.
Aquae bullientis quantum sufficit ad gummi dissolvendum. Adde
Cerae liquatae . unciam unam.
Tere in mortario calefacto et adde
Syrupi Rubi Idaei libram unam.
Elixirii acidi Halleri
quantum sufficit
ad gratum acorem. (*Au.*)

℞. Cerae flavae . unciam dimidiam.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam cum dimidia.
Liqua calore blando et adde
Conservae Rosarum uncias duas.
Misce. (B*.) — Gabe, zwei Kaffeelöffel voll viermal täglich.

℞. Cerae flavae . drachmam unam.
Cetacei . . . . drachmas tres.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam.
Liqua et massam fere refrigefactam tere cum
Rosarum rubrarum
drachma una et dimidia.
Mellis . . . . . uncia una.
Misce bene. (B*. Wir.)

Würz. praescribit Cerae drachmas tres, Cetacei drachmas duas, Olei drachmas sex, Conservae Rosarum rubrarum unciam unam et dimidiam et Syrupi Capitum Papaveris quantum sufficit.

Von Fuller empfohlen. — Gabe, zwei bis drei Drachmen.

Oleum Cerae. (Ams. Bor. Br. D. Fer. Ful. Han. Hass. His. Li. O. Pal. Pol. Sar. Suec. Wir. Würz. *Pid. Sw.*)

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Retortae ad partem dimidiam repletae, adde arenae lotae quantum in ventre retortae excipi potest, tum calefactâ lente ut cera liquetur et cum arena misceatur, fiat destillatio ex arena, ita ut primum modice calefiat; deinde aquâ acidula transeunte sepositâ, ignem auge et oleum spissum (*Butyrum Cerae*) evectum separa; tandem ignem eo modo auge ut nihil amplius cerae in retorta remaneat; oleum nova destillatione rectifica.

Das Verfahren ist überall dasselbe; Pal. aber läßt statt des Sandes gesiebte Asche; His. Ziegelmehl; Ams. Bor. D. Han. Hass. O. Pol. und Suec. gebrannten Kalk nehmen.

Dieses Oel galt ehedem für ein kräftiges diureticum, zu drei bis sechs Tropfen gegeben; aber man wandte es besonders äußerlich, bei aufgesprungenen Lippen und Brüsten, Frostbeulen, Contracturen an. Bei Verstopfung der Kinder auf den Unterleib eingerieben, soll es Stuhlgang bewirken.

§. II. Zum äußern Gebrauch bestimmte Präparate.

Ceratum simplex, Unguentum simplex s. cereum s. emolliens s. commune s. album s. Cerae, Linimentum simplex; Wachssalbe. (A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. DD. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sax. Suec. WW. *C. Fi. Sw. Vm.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium
partes tres.
Cerae albae . . partem unam.
Liqua blando calore balneo aquae; refrigefacta et rasa tere ut grumae dispareant. (Gal.)

Ams. B. Ba. Bel. Ed. Han. HassP. *C. Sw.* et *Vm.* praescribunt Olei partes quinque et Cerae duas; — Am. Olei quinque, Cerae unam; — Ed. *Fi.* et *Sw.* Olei quatuor et unam Cerae; — DD. Olei duas et unam Cerae; — Suec. Olei duas, Cerae tres; — Lon. LonN. Olei et Cerae, singulorum partes aequales; — Ful. Olei duodecim et unam Cerae; — Li. Olei quindecim, Cerae sex; — Bor. Bor4. Fenn. O. Pol. et Sax. Olei decem et quatuor Cerae. Bei allen diesen Pharmacopöen ist das Oel Olivenöl, ausgenommen bei DD., welche Rüböl, und Ful., welche Leinöl vorschreibt.

℞. Adipis suilli . partes quatuor.
Cerae flavae . . partem unam.
Liqua. (Du. WW.)

Vm. praescribit Adipis partes duodecim et unam Cerae. Das Product führt den sonderbaren Namen *Ceratum Axungiae.*

℞. Cerae albae,
Sevi vervecini, singulorum partem unam cum dimidia.

Digitized by Google

Adipis suilli . . partem unam.
Liqua igne blandissimo. (A.)

Gen. praescribit Cerae partem dimidiam, Sevi duas et Adipis tantidem.

Ganz allein die Conſiſtenz dieſes Präparats und demzufolge die verhältnißmäßige Menge des Wachſes und der feſten Körper beſtimmen den Namen deſſelben, ob es ein Cerat, Liniment oder eine Salbe ſeyn ſoll.

Ceratum Galeni s. refrigerans Galeni, Oleo-Ceratum Aqua subactum, Unguentum ceratum s. amygdalinum s. simplex, Emplastrum ad fonticulos. (An. Bel. BorC. Bor4. Fer. Gal. GalM. *Ca. Sp. Vm.*)

℞. Cerae albae . . partem unam.
Olei Amygdalarum dulcium
partes quatuor.

Liqua calore blando et usque ad refrigerium agita; tum sensim adde
Aquae purae aut Aquae Rosarum
partes tres

continuè agitando ut liquidum intime commisceatur. (Gal. GalM. Gen. *Ca. Sp.*)

An. Bel. et *Vm.* praescribunt Cerae partem unam, Olei Amygdalarum dulcium quatuor et duas Aquae; — Bel. et *Vm.* nehmen im Sommer nur die Hälfte des Wachſes; — Fer. Cerae duas, Olei octo et tres Aquae.

℞. Axungiae Porci . uncias quatuor.
Cerae albae . . unciam unam.
Liqua supra ignem et adde sensim
Aquae purae unciam unam cum dimidia.
Olei Bergamottae
drachmam unam.
Misce benè. (BorC.)

℞. Adipis suilli loti . uncias octo.
Cerae albae . . . uncias duas.
Leni igne liquefactas et refrigeratas in patina lignea cum
Aquae communis unciis duabus agita ut fiat unguentum albissimum. (Bor4.)

Unguentum cereum Curcumae, Ceratum flavum. (Ba. HassP.)

℞. Axungiae Porci
partes nonaginta sex.
Pulveris Curcumae Radicis
partem unam.
Aquae communis . partes duas.
Coque, donec aqua evaporaverit et adde
Cerae flavae . . . partes sex.

HassP. hat ſtatt deſſelben unter dem Namen *Unguentum Althaeae* folgende Salbe:

℞. Decocti Radicis Althaeae,
— Seminis Foenu Graeci,
singulorum libram unam.
Axungiae Porci depuratae
libras quatuor.
Pulveris Radicis Curcumae
unciam unam.

Coque in lebete cupreo leni igne, donec omnes partes aquosae consumtae sint. Tunc adde
Cerae citrinae . libram unam.
Resinae communis
libram dimidiam.

Liquefactis et per stupam colatis, agitando admisce
Terebinthinae Venetae
uncias duas.

Unguentum s. Emplastrum filii Zachariae, Unguentum medullae mucilagineum. (His. Wir.)

℞. Cerae albae,
Sevi cervini,
singulorum libram unam.
Axungiae Anseris,
— Gallinae, singularum libram dimidiam.

Liqua blando igne. (Wir.)

℞. Cerae albae,
Medullae femoris vaccini,
Axungiae Porci,
singularum uncias sex.
Olei Seminum Lini
uncias quinque.

Liqua et adde massae semi-refrigeratae
Mucilaginis spissi seminum Lini
uncias sex.

Misce ad refrigerium usque agitando. (His.)

Dieſe Salbe galt ehemals für ſchmerzſtillend und auflöſend. Man wendete ſie bei Pleureſie und krampfhaften Schmerzen auf den leidenden Theil an.

Unguentum pomadinum. (B*.)

℞. Cerae flavae,
Sevi vervecini,
singulorum unciam unam.

Misce fiat cum succo Pomorum (Reinettes dictorum) ceratum.

Richter empfahl es bei Bruſtknoten.

Emplastrum Cerae. (Gal.)

℞. Cerae flavae,
Sevi vervecini,
singulorum partes tres.
Picis albae . . . partem unam.
Liqua.

Ceratum labiale s. ad labia, Unguentum de Uvis. (A. B*. Ful. Han. Li. Sar. Sax. Wir. Wür. *Pie. Vm.*)

℞. Butyri recentis libram dimidiam.
Uvarum siccarum uncias quatuor.
Coque ad consumptionem humidi et adde

Digitized by Google

Cerae flavae . . . uncias duas.
Cola exprimendo et massae paullulum refrigeratae adde
Olei Caryophyllorum guttas viginti.
Misce benè. (Wir.)

℞. Butyri recentis libram dimidiam.
Cerae flavae,
Uvarum siccarum enucleatarum, singulorum uncias duas.
Coque donec guttae aliquot carbonibus ardentibus injectae non amplius crepitationem provocant; cola fortiter exprimendo supra vas aqua Rosarum repletum et post refrigerium aquam decantha. (B°.)

℞. Succi Uvarum nigrarum,
Aquae Rosarum,
Butyri recentis, singulorum uncias sedecim.
Cerae flavae . . uncias quatuor.
Coque lente et spumam simulac formatam separa. (B°. Sar. Sax. Wir.)

℞. Butyri recentis uncias sedecim.
Cerae flavae . uncias quinque.
Coque ad consumptionem humidi, cola et massae semi-refrigeratae adde
Olei essentialis Citri,
— — Bergamottae, singulorum drachmas duas.
Misce benè. (Han.)

℞. Butyri recentis . uncias novem.
Uvarum siccarum enucleatarum uncias duas.
Pomorum renetiorum concisorum No. 8.
Coque leni igne et consumto fere humido, adde
Radicis Alkannae grossiuscule contusae . . . . . uncias duas.
Ebulliant leviter, tum in massa liqua
Cerae albae . . uncias quatuor.
Ab igne remoto et colato adde
Olei Ligni Rhodii,
— Bergamottae, singulorum guttas viginti.
Cola. (Wür.)

℞. Cerae flavae . . . uncias duas.
Liquefactis adde
Olei Amygdalarum dulcium unciam unam.
Butyri recentis . uncias quatuor.
Macera cum
Pulveris Radicis Alkannae drachmis duabus.
— Benzoës,
— Cinnamomi,
— Caryophyllorum,
— Styracis, singulorum granis sex.
Agita continuò. Post concretionem denuo liquefacta et cum expressione colata sepone, decantha et sicubi refrigerata sunt adde
Olei Bergamottae scrupulum dimidium.
Misce bene (*Vm.*)

℞. Cerati albi simplicis uncias quatuor.
Clarificatis blando igne adde
Pulveris Rubiae tinctoriae in Alcoholis pauxillo maceratae drachmas duas.
Calefacta ad humidi consumptionem cola per pannum et massae paullulum refrigeratae adde
Olei essentialis Citri,
— — Cinnamomi, singulorum guttas quinque.
Misce bene. (Li.)

℞. Cerae albae . . partem unam.
Sevi cervini . . partes septem.
Liquatorum et per linteum colatorum unciae cuique adde
Olei essentialis Citri,
— — Lavandulae, singulorum guttas quatuor.
Colora cum radice Alkannae vel non. (Sax.)

℞. Butyri recentis . . libras duas.
Lente liquata ad humidi consumptionem caleſiant. Adde
Cerae flavae . . . uncias octo.
Cola et massae semi-refrigeratae adde
Olei Bergamottae guttas triginta.
Misce. (A.)

℞. Ambrae vel Moschi granum unum ad duo.
Cerae albae . . . uncias tres.
Olei Rosarum . uncias quatuor.
Laccae . . . quantum sufficit.
Misce fiat pomatum. (*Pic.*)

Tela s. Sparadrap vulgare. (*Gal.*)

℞. Cerae albae . . . partes octo.
Olei Amygdalarum dulcium partes quatuor.
Terebinthinae . . partem unam.
Liquata supra telas extendantur.

Charta cerata. (Gal.)

℞. Cerae albae,
Terebinthinae purae, singularum partes tres.
Cetacei . . . . . partes duas.
Liquefacta balneo maris extendantur super linteum vel chartulas.

Tela dicta Maja (Toile de Mai). (Gal. *Ca.*)

℞. Cerae albae libram unam cum dimidia.
Alcoholis debilioris (12=22°) uncias duas.
Mollifica et calefac lente cum
Butyri recentis,

Digitized by Google

Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum unciis quatuor.
Mixtis adhuc calentibus immergantur telae, intra duplicem cylindrum, ut exprimantur, transmittendae.

Cereoli simplices s. exploratorii s. emollientes s. demulcentes; Chirurgische Kerzen, einfache Bougie's. (B. Bel. Bor. Bor4. Br. DD. Du. Fenn. GalM. Hass. HassP. Lus. Sax. Suec. *Br. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Cerae flavae . libram dimidiam.
Liquefactis immerge telas linteas, ut fiant secundum artis legem cereoli. (Lus.)

℞. Cerae flavae . . . partes sex.
Olei Olivarum . partem unam.
Fiant lege artis cereoli. (B. Bel. Bor. Bor4. DD. Du. Fenn. GalM. Hass. HassP. Sax. Suec. *Br. Pid. Vm.*)

℞. Cerae flavae . partes duodecim.
Sevi hircini . . partem unam.
Lente super igne liquefactis adde
Olei Amygdalarum dulcium
partem unam.
Fiant cereoli. (Br.)
Sw. pro sevo hircino vervecinum et Oleum Olivarum adhibet.

℞. Cerae flavae . . . libras duas.
Terebinthinae Venetae
drachmas duas.
Lente liquefacta fiant cereoli. (Br.)

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Terebinthinae Venetae
uncias quatuor.
Lente liquefactis, massae paullulum refrigeratae adde
Cinnabaris . . . unciam unam.
Misce, bene agitando. (*Sw.*)

Aqua Calcis cerata s. cum Cera. (Wür. *Sw*. Vm.*)

℞. Cerae flavae . . drachmas duas.
Aquae Calcariae uncias duodecim.
Digere leni calore et post refrigerium cola. (*Sw*. Vm.*)
Wür. praescribit Cerae drachmas tres.

Diese Flüssigkeit wird zum Verbinden atonischer und jauchiger Geschwüre empfohlen.

3) *Propolis*; Stopfwachs, Bienenwachs. Gen *Sp.*

Ein harziger Stoff, welcher von den Bienen bereitet wird.

Um diesen Stoff zu reinigen, thut man ihn mit dem etwa doppelten Gewicht Wasser in ein Becken, gießt dann, wenn dieses kocht und das Wachs geschmolzen ist, das Ganze auf einen neuen Lappen, seiht es durch, drückt es aus und gießt das Harz in kaltes Wasser, worauf man es, wenn es steif geworden, rollt.

Unguentum propolicum. (Ca. Sw.)
℞. Propolis purificatae
uncias quatuor.
Olei Olivarum
libram unam cum dimidia.
Dissolve leni calore et liquorem adhuc calentem cola. (*Ca.*)
Sw. praescribit Propolis partem unam et Olei duas.
Bei alten Geschwüren und Hämorrhoiden.

Apium.

Von dieser Gattung kommen zwei Arten in den Pharmacopöen vor:

1) *Apium graveolens*, L.; Eppich, Wassereppich, Selleri; Ache des marais, Céleri (*Gal.*); Smollage, parsley (*Ang.*); Rjk (*B.*); Apio (*His.*); Eppe (*Bel.*); Appio, Sedano, Petrosello selvatico. (*I.*)
Ams. An. Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. M. Pid. Sp. Z.*
♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*). Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw* t. 443. *Plenck* t. 217. *Hayne* VII. t. 24. Fl. méd. I. 4.)
Man wendet bisweilen die Stängel, aber weit häufiger die Wurzel (radix Apii s. Paludapii, Hydroselinii) an. Sie ist dick, ästig, faserig, außen röthlich, innen weiß. Sie hat einen starken, unangenehmen, gewürzhaften Geruch, welcher sich durch das Trockenwerden verliert. Der Geschmack ist bitter.

Sie enthält ein wesentliches Oel, welches, nach Hübner und Vogel, von einem zuckerigen Stoff begleitet ist, welcher, dem Letzteren zufolge, dem Mannastoff ähnlich ist.

Die Wirkung ist reizend.

2) *Apium Petroselinum*, L.; Peterstilie, Garteneppich; Persil ordinaire (*Gal.*); Common parsley (*Ang.*); Petrzel (*B.*); Persilie (*D.*); Perejil (*His.*); Peterselie (*Bel.*); Prezzomolo (*I.*); Pietruske (*Pol.*); Perekil (*Lus.*); Persilia (*Suec.*).
Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. HassP. His. Li. O. Pol. R Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. G. M. Pid. Sp.* Z.
♂ Eine zweijährige Pflanze, welche wild in Sardinien und Sicilien wächst. (*Blackw.* Herb. t 192. a. *Hayne* VII. 23 *Blackw.* t. 172. a. *Plenck* t. 218.)
Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Saamen an.

Die Wurzel (radix Petroselini) ist langgestreckt, weißlich und fingersdick.

Das Kraut besteht aus einem gestreiften Stängel mit doppelt gefiederten, aus eirunden, keilförmigen, unten eingeschnittenen Blättchen zusammengesetzten Blättern.

Digitized by Google

Der Saame ist klein, eirund, länglich, gekrümmt, auf einer Seite platt, auf der andern gewölbt und dunkelgrün.

Der Geruch ist durchdringend und gewürzhaft, der Geschmack scharf, gewürzhaft und angenehm.

Reizend, gilt als harntreibend und auflösend. — Gabe, des Pulvers der Saamen zu zehen bis zwanzig Gran.

Species diureticae. (Pal.)

℞. Radicis Apii . . uncias quatuor.
— Foeniculi,
Seminum Lini,
singulorum uncias duas.
Herbae Parietariae,
— Malvae,
— Persicariae,
Florum Chamomillae,
singulorum manipulos duos.
Concisa et contusa misce.

Conserva Apii. (Gal.)

℞. Pulpae Radicis Apii partem unam.
Sacchari in decocto radicis Apii ad consistentiam electuarii cocti partes quatuor.
Misce.

Boudet hat eine *Pasta Apii* vorgeschlagen, welche auf folgende Art bereitet wird:

℞. Radicis Apii recentis uncias octo.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque leniter et per linteum colato adde
Gummi Arabici pulverati libram unam.
Sacchari albi . . . uncias octo.
Solve leni calore, cola denuo per pannum linteum, quo facto balneo maris ad consistentiam aptam evaporata in modulos chalybeos oleo obductos effunde et in evaporatorio evaporationem perfice.

Stipites Apii saccharo conditae. (Gal.)

℞. Stipitum Apii tenellorum quantum vis.

Epidermite separatain aqua ad alborem coquantur (dealbare), supra incerniculum exstillent, in syrupum (36°) immersi usque ad totius humidi consumtionem coquantur et supra cratem ferream ligneamve positi in calidario exsudent.

Syrupus de Apio. (Gal.)

℞. Radicis Apii . . unciam unam.
Aquae Apii destillatae libras duas.
Digere in balneo maris per horas duas, vase clauso, cola et filtra; in colatura solve
Sacchari albi . duplum pondus.
Syrupum refrigeratum per pannum cola.

Henry läßt drei Theile Syrupus Sacchari bis zum Kugeln kochen und dann einen Theil destillirtes mit dem extractiven Theil der Pflanze geschwängertes Eppichwasser zusetzen. (GalH.)

Syrupus aperitivus s. quinque radicum aperientium s. Anethi Foeniculi compositus s. e quinque radicibus s. Apii compositus. (An. Br. Gal. His. Sar. *Fi. Vm.*)

℞. Radicum quinque aperientium (Foeniculi, Apii, Petroselini, Rusci, Asparagi.) . . uncias quatuor.
Aquae . . libras quatuordecim.
Coque ad octo unciarum remanentiam, cola exprimendo et adde
Sacchari albi . . . libras sex.
Clarifica et coquendo syrupum para. (His.)

Fi. Quinque Radicum, singulorum uncias tres, Aquae communis bullientis, Sacchari, singulorum libras sex. Macera per horas duodecim, tum colata cum saccharo fiant syrupus.

℞. Seminum recentium Apii,
— Foeniculi,
— Petroselini,
singulorum partem unam.
Radicis recentis Apii,
— Foeniculi,
— Petroselini,
singularum partes quatuor.
Aquae . . . partes quadraginta.
Stent in infusione per horas sex vel septem, balneo aquae tepido, vase tecto, cola et adde
Sacchari albi
partes sexaginta quatuor.
Solvantur blando calore. (*Vm.*)

℞. Radicis Apii,
— Foeniculi,
— Petroselini,
singularum uncias quinque.
Aquae bullientis
libras duas cum dimidia.
Infunde vase tecto per horas viginti quatuor, et cola absque expressione. Praeterea

℞. Radicis Asparagi,
— Rusci,
singularum uncias quinque.
Aquae communis . libras septem.
Stent in infusione ad consumtionem usque dimidiae partis, tum sub finem adde quod a praecedenti infusione remanserit; coque denuo per aliquot sexagesimas; cola, utrumque liquorem commisce et adde
Sacchari albi . . . libras sex.
Clarificata coque ad syrupi spissitudinem. (Gal.)

Henri läßt die Spargel- und Mäuse-

Digitized by Google

dornwurzeln zwei Stunden lang einweichen, dann gelind kochen und am Ende die andern drei Wurzeln hinzusetzen, sie dann nur infundiren, und aus der durchgeseihten Flüssigkeit den Syrup bereiten. (GalH.)

℞. Radicis recentis Apii,
— — Asparagi,
— — Petroselini,
— — Foeniculi,
— — Rusci,
singulorum uncias duas.
Aquae communis . libras quinque.
Aceti albi boni . . uncias octo.
Coque ad consumptionem tertiae circiter partis, cola exprimendo, adde
Sacchari albi . . . libras tres et clarificato syrupum para. (Br. Sar.)

℞. Radicum aperientium,
singularum uncias tres.
Aquae . . . . libras quatuor.
Macera per horas viginti quatuor; tum destillent unciae octo. Liquori obtento, residuo expresso adde
Sacchari albi . . . libras tres.
Clarificata evaporent ad syrupi consistentiam; dein adde syrupum frigidè paratum cum aquae destillatae unciis octo, Aceti libra una et Sacchari libris duabus et dimidia. (An.)

Syrupus byzantinus Mesues. (*Sp.*)

℞. Succi depurati Apii,
— — Endiviae, singulorum uncias viginti quatuor.
— — Buglossi,
— — Lupuli,
singulorum uncias duodecim.
Sacchari albi
uncias quadraginta octo.
Coque ad consistentiam syrupi.

Syrupus spleneticus. (B*.)

℞. Oculorum Cancri pulveratorum
uncias tres.
Cremoris Tartari pulverati
uncias duas.
Mixtis in alembico vitreo infunde
Vini albi Rhenani . libras duas.
Acidi muriatici . drachmas duas.
Coque pedetentim et quod transit post refrigerium residuo affunde. Colato toto

℞. Radicis Apii,
— Cichorii,
— Foeniculi,
— Pimpinellae albae,
— Petroselini,
singularum uncias duas.
— Galangae,
— Calami aromatici,
singularum drachmas tres.
Herbae recentis Scolopendrii,
— — Chaerophylli,
Herbae recentis Cochleariae,
— — Nasturtii aquatici,
— — Hepaticae fontanae,
Seminum Urticae,
— Nasturtii aquatici,
singulorum uncias duas.
— Apii unciam dimidiam.
Baccarum Juniperi drachmas sex.
Coque cum aquae sufficiente quantitate ad remanentiam circiter trium librarum, exprime, clarifica et colaturae adde
Sacchari albi
libras tres cum dimidia.
Coquantur ferè ad plumam, addito vino supra modo praescripto ut fiat syrupus.

Apozema aperitivum ferratum. (*Pie.*)

℞. Radicis Ononidis,
— Apii,
— Cardui benedicti,
Corticis Capparidis,
singulorum drachmas tres.
Foliorum Hepaticae,
— Fraxini,
— Taraxaci, singulorum manipulum dimidium.
Summitatum Absinthii
manipulos duos.
Florum conditorum Capparidis,
Limaturae Ferri in sacculum inclusae, singulorum drachmas duas.
Aquae fontanae . quantum sufficit ut ebullitione colaturae octo unciae obtineantur, quibus adde
Syrupi Cichorii simplicis
drachmas sex.

Bei Verstopfungen der Unterleibseingeweide empfohlen.

Species diureticae. (Sar.)

℞. Radicis Petroselini,
Corticis Sambuci,
Foliorum Petroselini,
— Cardui benedicti,
Florum Sambuci,
singulorum unciam unam.
Foeniculi,
Salis Ammoniaci,
singulorum drachmam unam.
Concisa et contusa misce.

Species decocti antinephretici s. nephrocathartici Foresti. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Liquiritiae
unciam unam cum dimidia.
— Petroselini,
— Foeniculi,
singulorum uncias duas.
— Iridis Florentinae
unciam unam et dimidiam.

Digitized by Google

Florum Malvae,
— Althaeae,
Seminum Foeniculi,
— Saxifragae,
singulorum drachmas sex.
— Ceraſ contusorum
uncias sex.
Jujubarum,
Caricarum, singularum No. 30.
Hordei decorticati et loti
uncias tres.

Species aperitivae majores. (Pal.)

℞. Herbae Endiviae,
— Cichorii,
— Fumariae,
singularum manipulum unum.
— Eupatorii,
— Boraginis,
— Buglossi,
— Cuscutae,
— Scolopendrii, singularum
manipulum dimidium.
Liquiritiae rasae,
Radicis Apii,
— Foeniculi,
— Petroselini,
Uvarum siccarum,
singularum unciam dimidiam.
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
Summitatum Thymi,
Epithymi,
Corticis Tamarisci,
— Capparidis,
singulorum drachmas duas.
Foliorum Sennae . uncias duas.
Polypodii . . . unciam unam.
Agarici electi . unciam dimidiam.
Concisa contusaque misce.

Species aperitivae minores. (Pal.).

℞. Herbae Agrimoniae,
— Betonicae,
— Ceterach,
— Cichorii,
— Cuscutae,
— Fumariae,
singularum unciam unam.
Radicis Apii,
— Foeniculi,
— Graminis,
— Liquiritiae,
— Petroselini,
— Polypodii,
— Asari,
singularum unciam dimidiam.
Foliorum Sennae mundatorum
uncias tres.
Prunorum Damascenorum enucleatorum,
Passularum minorum,
singulorum uncias sex.

Seminum Anisi,
— Foeniculi,
Quatuor Florum cordialium,
singulorum unciam unam.
Concisa contusaque misce.

Species aperientes cum Rheo. (Pal.)

℞. Specierum aperientium majorum,
— — minorum,
singularum uncias tres.
Radicis Rhei electae,
Cinnamomi, singulorum unciam
dimidiam.
Nardi Indicae . scrupulos duos.
Concisa misce.

Unguentum antiphthiriacum. (B*. Li.)

℞. Seminum Petroselini
uncias quatuor.
Adipis suilli . . . libras duas.
Olei baccarum Lauri uncias octo.
— essentialis Anisi
drachmas duas.
Misce exacte.

Aqua Petroselini; Peterſilienwaſſer. (Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Ful. Gal. Han. HassP. O. Pal. Pol. Sax. Suec. *Sw. Vm.*)

℞. Herbae Petroselini partem unam.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Post horarum viginti quatuor macerationem destillent librae decem. (Ams. B. Bel. *Sw.*)

Bor. Bor4. Fenn. Han. HassP. O. et Pol. Seminis Petroselini partem unam et Aquae quantum sufficit; destillent partes duodecim; HassP. destillent partes sedecim; — Br. Herbae partem unam, et Aquae tres; destillet dimidia pars; — Pal. Herbae et Radicis unam et quatuor Aquae; destillet dimidia pars; — Ba. Herbae et Radicis unam et Aquae quinque; destillent partes duae; — Suec. Herbae unam et Aquae quantum sufficit; destillent partes quatuor; — Sax. Herbae unam, Aquae viginti duas; destillent partes duae tertiae; — Gal. Herbae partes duas et quindecim Aquae; destillent partes quatuor; — D. Herbae unam, Aquae novem; destillent partes sex.

℞. Herbae recentis cum seminibus
partem unam.
Spiritus Vini . partem quartam.
Aquae purae . partes triginta sex.
Destillent partes duodecim. (*Vm.*)

℞. Seminum Petroselini libram unam.
Kali subcarbonici . uncias tres.
Aquae . . . . . libras decem.
Destillet dimidia pars. (Fu'.)

Oleum Petroselini aethereum, Aethereoleum Petroselini. (Br.)

℞. Seminum Petroselini
partes quatuor.

Digitized by Google

Aquae . . . . . partes sedecim.
Salis culinaris . . partem unam.
Digesta per tres dies destillent, oleum producto supernatans separetur.

Infusum diureticum. (*E.*)

℞. Radicis Petroselini unciam unam.
Aquae bullientis octarium unum.
Gabe, alle drei Stunden ein Glas, wozu man einen Löffel Salpeteräther setzt.

Decoctum diureticum. (*Sp.*)

℞. Radicis Petroselini,
— Foeniculi,
singularum unciam unam.
Seminum Dauci,
Baccarum Alkekengi, singulorum unciam dimidiam.
Aquae fontanae uncias sexaginta.
Coquantur ad unciarum quadraginta octo remanentiam, sub finem additis
Foliorum Parietariae manipulo uno.
Uvarum siccarum . uncia dimidia.
Cola et in colatura solve
Nitri . . . . drachmas duas.

Apocynum.

Apocynum androsaemifolium, L.; Fliegenfalle, Mückenwürger; Apocin gobe-mouche (*Gal.*); Dogsbane (*Ang.*) Am. *C.*

♃ (Pentandria Digynia, L.; Apocyneae, J.). Eine in Nordamerica wachsende Pflanze. (*Big.* Med. Bot. t. 36.)

Die Wurzel wird in America als Brechmittel angewendet. — Gabe, dreißig Gran.

Aqua regia.

Aqua regis, *Acidum nitro-muriaticum s. muriaticum nitroso-oxygenatum s. nitroso-oxymuriaticum s. hydrochloro-nitricum*, *Menstruum Auri*; Königswasser, salpetersaure oxydirte Salzsäure; Acide hydrochloronitrique ou nitro-muriatique, Eau regale. (*Gal.*)

B. Ba. Bel. Br. Fer. HassP. Pal. Sar. Wir. *Br. Fi. Sp. Vm.*

℞. Salis Ammoniaci pulverati partem unam.
Aquae fortis . . . partes tres.
Digere blando calore et decantha. (Sar.)

Br. praescribit Salis partem unam cum dimidia, et sex Aquae fortis; — Pal. et Wir. Salis unam et sex Acidi; *Vm.* Salis quinque, Acidi nitrici sex.

℞. Kali nitrici partes novem cum dimidia.
Acidi muriatici partes viginti duas cum dimidia.
Digere leni calore et decantha. (*Vm.*)

Vm. praeterea: Natri nitrici partes octo et Acidi hydrochlorici tantidem aut: Salis marini partes quinque cum dimidia et sex Acidi nitrici.

℞. Acidi nitrici (1,250) . partes duas.
— hydrochlorici (1,150) partes quatuor.
Commisce in lagena aqua frigidissima circumdata et per aliquot dies sepone. (B. Ba. Bel.)

Fer. *Br.* et *Fi.* praescribunt Acidorum amborum partes aequales; — *Sp.* Acidi hydrochlorici partem unam, Acidi nitrici tres; — *Vm.* Acidi nitrici partes sex cum dimidia, Acidi hydrochlorici viginti duas et dimidiam; — HassP. Acidi nitrici fumantis partem unam, Acidi Salis partes quatuor.

Diese Säure wird fast nur zu chemischen Operationen angewendet. Doch hat man sie, mit Wasser verdünnt und in Form eines Fußbads, bei Anschwellung und andern chronischen Krankheiten der Leber benutzt.

Solutio alexiteria Gaubiana; Fumigation desinfectante ou antiloïmique de Gaub, Alexitère desinfectant double ou nitro-muriatique. (B^e. *Sw. Vm.*)

℞. Nitri partes novem cum dimidia.
Salis communis partes quinque cum dimidia.
Mangani oxydati . partes septem.
Acidi sulphurici . partes decem.
Salibus cum oxydo intime commixtis infunde acidum parte una cum dimidia aquae dilutum, iterum iterumque irrigando neque repetendo priusquam vapores evolvi cessaverint. (*Vm.*)

℞. Nitri partes quatuor cum dodrante.
Salis communis partes quinque cum dimidia.
Acidi sulphurici partes septem et dimidiam.
Aceti . . . partes viginti duas.
Aquae partes quadraginta quatuor.
Sal utrumque triturationi misce et aquae acidum sulphuricum sensim adde; tum acetum protinus miscellae affundendo, aquam acidulam pulveri salino, ipso supra foculum portatile posito infunde. (*Vm.*)

B^e. et *Sw.* praescribunt Nitri libram dimidiam, Salis marini tantidem et item Acidi sulphurici, Aceti libras quatuor et duas Aquae.

Fomentum ad pustulas in cute favendas s. excitans. (*B.*)

℞. Acidi muriatici . . uncias tres.
— nitrici . . . uncias duas.
Aquae . . . . . uncias octo.
Man gießt von dieser Mischung ein hal-

Digitized by Google

des Glas in eine Pinte kaltes Wasser, und wäscht mittelst eines Schwamms, Morgens und Abends, die Unter- und Oberschenkel, den Unterleib und die Arme des Kranken, welcher sich dann in's Bett legt. Nach einigen Tagen entwickeln sich Pusteln auf der Haut. Dieses Mittel hat man besonders bei chronischen Leberentzündungen gerühmt.

Mixtura acida s. acido-mineralis. (B.)

℞. Acidi muriatici tenuis,
— nitrici tenuis,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . . libras tres.
Syrupi Sacchari . . uncias duas.

Im Verlauf eines Tags allmälig zu trinken. — Bei syphilitischen Affectionen des Lymphsystems empfohlen.

Aquifolium.

Ilex Aquifolium, L.; Stechpalme, Hülsenbaum; Houx commun (*Gal.*); Holly (*Ang.*); Christtorn, Cnaretorn, Stovtidse, Beenved (*D.*); Acebo (*His.*); Steckpalmen, Hulst (*Bel.*); Agrifolio (*I.*); Ostrokzow, Krewina (*Pol.*).

Br. D. Gal. O. R. Sax. *Be. G. M.*

Ein kleiner Baum (Tetrandria Tetragynia, L.; Rhamneae, *J.*) des mittägigen Europa's. (*Zorn* Ic. pl. t. 372.)

Man wendet die Blätter (folia Aquifolii) an. Sie sind gestielt, eirund, ledrig, glänzend, schön grün, meist wellenförmig, eckig, gezähnt, stachlig und geruchlos. Ihr Geschmack ist schwach adstringirend, schleimig und etwas bitter.

Tonisch, besonders bei Rheumatismen gerühmt. Auch hat man sie in Wechselfiebern angewendet. — Gabe des Pulvers, eine halbe bis eine ganze Drachme. Die Abkochung wird mit einer halben Drachme bis einer Unze Blätter auf zwei Pfund Wasser, und der Weid mit einem Theil Blätter auf vierzig Theile Wein bereitet. Der letztere wird als ein Fiebermittel angesehen. Man giebt ihn zu vier oder fünf Unzen.

Aquilegia.

Aquilegia vulgaris, L.; Ageley, Agley; Ancolie des jardins (*Gal.*); Columbine (*Ang.*); Akeley (*Bel.*); Paxarilla (*His.*); Aquilegia (*I.*).

Br. Gal. Gen. His. *Be. M. Sp.*

♃ (Polyandria Pentagynia, L.; Ranunculaceae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (Fl. méd I. 24.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Die Wurzel (radix Aquilegiae) ist faserig, ästig, weißlich, bitter.

Das Kraut besteht aus einem dünnen, ästigen Stängel und großen gestielten, zusammengesetzten, dreifach dreizähligen Blättern mit rundlichen, dreilappigen, gekerbten, oben dunkelgrünen, unten blaugrünen Blättchen, von denen die obern einfach dreizählig oder dreilappig sind. Der Geruch ist betäubend, der Geschmack bitter und widerlich.

Die langgestielten Blüthen sind blau.

Der Saame ist eirund, schwarz, glänzend, klein, von starkem und anhaltendem Geruch.

Die Wirkungsart dieser Pflanze ist noch nicht genau bekannt.

Syrupus Aquilegiae. (Br.)

℞. Florum recentium Aquilegiae
libras duas.
Aquae bullientis . libras quatuor.

Digere per horas duodecim, cola liquorem cum levi expressione et cum illo bis eandem quantitatem novam florum recentium infunde. Colaturae tertiae adde

Sacchari albi . . libras quatuor.

Clarifica et ad syrupi consistentiam coque.

Tinctura florum Aquilegiae. (Br. Wir.)

℞. Florum Aquilegiae
unciam dimidiam.
Acidi sulphurici drachmam unam.
Aquae florum Aquilegiae
uncias quatuor.

Digesta per horas viginti quatuor, exprime et filtra.

Schmerzlindernd, temperirend. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Aralia.

Man findet zwei Arten dieser Gattung erwähnt:

1) *Aralia nudicaulis*, L.; falsche Sarsaparille; Aralie à tige nue (*Gal.*).

Am. *C. G.*

♄ (Pentandria Monogynia, L.; Araliaceae, *J.*) Eine im nördlichen America einheimische Pflanze. (*Pluk.* Alm. 98. t. 138.)

Man wendet die Wurzel an, welche etwas bitter, reizend und harntreibend ist. Mease hat sie als Ersatzmittel der Sarsaparille empfohlen.

2) *Aralia spinosa*, L.; stachliger Angelikbaum; Aralie épineuse, Angélique épineuse (*Gal.*); Angelikatree, Prickly ash, Tootache-tree (*Ang.*).

Am. *C.*

♄ Eine Pflanze Virginien's. (*Comm.* Hort. Amst. I. p. 89. t. 47.)

Man gebraucht die Wurzel, welche reizende Kräfte besitzt und als schweißtreibend gilt, bei Rheumatismus und Syphilis.

Digitized by Google

(vergl. v. Froriep's Not. d. Nat. und Heilk. No. 144)

Decoctum Araliae nudicaulis. (Am. C.)

℞. Radicis Araliae nudicaulis uncias sex.
Aquae . . . . . octarios octo.
Digere per horas quatuor, tum ebullitione ad dimidium reductum cola.

Aranea.

Spinne; Araignée (*Gal.*); Spider (*Ang.*); Arana (*His.*).

His. C. Sp.

Mehrere nicht genau bestimmte Spinnen, unter andern die gemeine Spinne (Aranea domestica L.), sind innerlich gegen Wechselfieber, besonders viertägige, empfohlen worden.

Auch hat man, entweder in derselben Absicht innerlich, oder als adstringens äußerlich, das Gewebe (Tela araneosa), welches mehrere Thiere dieser Classe bereiten, und besonders das von der Kellerspinne (Segestria cellaria, *Lat.*) empfohlen.

Arbor vitae.

Thuia occidentalis, L.; Lebensbaum; Thuya du Canada, Cèdre blanc (*Gal.*); American Arbor vitae (*Ang.*); Livestrae (*D.*); Arbol de la vida (*His.*); Levensboom (*Bel.*); Albero di vita (*I.*); Arvore da vida (*Lus.*); Lifvetstraed (*Suec.*)

Br. Fer. Wir. *M. Sp.*

Ein Baum (Monoecia Monadelphia, L.; Coniferae *J.*) des nördlichen Amerika's. (*Blackw.* Herb t. 210.)

Man wendet das Holz und die Blätter an.

Das Holz (lignum Arboris vitae) wird als schweißtreibend angesehen. Man hat es bei der Behandlung venerischer Krankheiten empfohlen.

Die Blätter sind kurz, gegenüberstehend, schuppig, grünlich, riechen stark, wenn man sie reibt, und haben einen etwas bittern Geschmack. Die Abkochung derselben galt ehedem als auflösend.

Argentum.

Argentum nativum; gediegen Silber; Argentum foliatum, Blattsilber; Argent (*Gal.*); Silver (*Ang.*); Fazzeh (*Ar.*); Yin (*C.*); Peddie (*Cy.*); Solv (*D.*); Plata (*His.*); Rupah (*Hin.*); Zilver (*Bel.*); Argento (*I.*); Perak (*Mal.*); Nokra (*Pe.*); Scebro (*Pol.*); Prata (*Lus.*); Rujata, Rupyah (*Sa.*); Silfwer (*Suec.*); Vellie (*Tam.*); Vendie (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br D Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. C. G. Pid. Sp.*

Ein festes, weißes, glänzendes Metall, welches sich leicht hämmern und strecken läßt, nicht sehr hart, aber außerordentlich dehnbar, etwas über der kirschrothen Glühhitze schmelzbar, im Wasser unveränderlich ist, sich verflüchtigen läßt, indem es dabei mit gelber Flamme brennt und in vierseitigen Pyramiden crystallisirt. Die specifische Schwere desselben ist 10,4743, gehämmert 10,510.

Argentum cupellatum. (*Vm.*)

℞. Argentum dubiae puritatis partem unam.
Plumbi partes quinque ad duodecim pro natura compositionis (Legirung). Argentum pulsando in lamnam tenuem extensum et cum foliis plumbi circumdatum, catillo in furnum impone et igne reverberario calefac, donec argentum solum remanens non amplius moveatur, formam globi rotundi et splendentis receperit et coruscet.

Argentum purum; reines Silber. (A. Fenn. Han. HassP. Suec. *Vm.*)

℞. Argenti cupellati . quantum vis.
In Acidi nitrici sufficiente quantitate dissoluto, decantha liquorem limpidum et ei sensim affunde solutionem Salis marini in aquae destillatae triplo, donec nihil amplius subsideat; praecipitatum lotum cum tribus Kali subcarbonici partibus commisce, mixturam in crucibulum candescentem pro partiunculis injice et post decompositionem calefac, usque argentum liquari coeperit.

HassP. Liquorem Argenti nitrici a cupro oxydato filtratione liberatum agitando ad siccum evaporare jubet; sal residens in crucibulo hassiaco capaci immissum, aestu primum modico, dein aucto ab Acido nitrico liberare ac metallum igne reverberario reducere.

Nitras Argenti, Argentum nitricum s. nitratum.

1) Crystallisirt. *Crystalli lunae s. lunares, Argentum nitricum crystallisatum, Nitras argenticus s. Argenti crystallinus s. crystallisatus, Nitrum lunare, Hydragogum Boylei;* crystallisirtes salpetersaures Silber, salpetersaures Silberoxyd.

A. B. Ba. Bel. Bor4. Br. Fenn. Fer. Gal. GalM. Han. HassP. Li. O. Pal. Suec. Wir. *Br. Sw. Vm.*

Digitized by Google

℞. Argenti puri . . partem unam.
Acidi nitrici (33°) . partes duas.
Dissolve in vase vitreo et liquorem ad quartam partem evaporatum crystallisationi subjice.

Bor4. Argenti quantum placet, Acidi nitrici quantum sufficit; liquor leni calore ad crystallisationis punctum evaporet.

℞. Argenti signati purioris laminati ac concisi . . quantum velis.
Acidi Nitri cum aquae destillatae partibus duabus diluti quantum sufficit

ad solvendum. Liquorem in vase porcellaneo ad siccum evaporare fac, et massam salinam remanentem, in patinam ferream immissam, igne aucto tam diu funde donec tota nigra appareat et particula in aqua destillata soluta, solutione filtrata, addito liquore Kali ferreo-borussici superfluo non amplius praecipitatum brunnescens sed albissimum emittat; tunc massam refrigeratam in
Aquae destillatae
sufficiente quantitate solve, lixivium filtra et Cuprum oxydatum, in filtro remanens, probe ablue. Liquor obtentus vaporet in vase umbrato ad pelliculam ac refrigeratione artis lege in crystallos cogatur. Crystalli super charta emporetica alba, charta altera nigra tecta, leni calore exsiccatae, vitro nigro-colorato vel velato ac embolo vitreo clauso, serventur. (HassP.)

2) **Geſchmolzen.** *Lapis infernalis, Causticum lunare, Argentum nitricum fusum. Nitras argenticus fusus s. Argenti fusus;* Höllenſtein, geſchmolzenes ſalpeterſaures Silber.

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. G. Pid. Sp. Sw. Vm.*

℞. Argenti puri (cupellati *Fi.*)
quantum vis.
Acidi nitrici . quantum sufficit ad solutionem metalli, quam ferè ad siccum evaporatam in crucibulum argenteum immissam primum leviter, deinde fortius calefac, donec massa tranquilla olei instar fluat, quo facto in modulum ferreum adipe obductum infundatur. (A. Am. Ams. Bor. D. DD. Du. Ed. Ful. Gen. Hass. His. Li. Lus. R. Sar. Sax. Wür. *C. Fi. Pid. Sp.*)

Lon. LonN. Argenti unciam unam, Acidi nitrici tantidem, Aquae destillatae uncias duas.

℞. Nitratis Argenti sicci
quantum libet.
Calefac leviter in amplo crucibulo argenteo; si non amplius tumefiat, ignem auge ut liquescat; effunde deinde in conum fusorium calefactum, sevo obductum. (An. B. Ba. Bel. Br. Fenn. Gal. GalM Han. O. Pal. Pol. Suec. Wir. *Br. Vm.*)

HassP. Liquorem Argenti nitrici (HassP.) ad siccum evaporare et massam salinam in olla porcellanea vel crucibulo argenteo, in crucibulum hassiacum, arena repletum, reposito, caute fundere jubet, donec, cessante ebullitione, massa cerae instar fluat, tum cito in modulum ferreum vel cupreum sanaliculatum, sevo illitum effundere ac cylindros inde ortos, simulac refrigerati sunt, servare; — Bor4. Argenti nitrici crystallisati quantum placet, in vase argenteo aut porcellaneo idoneo leni calore liquare et fluidum in modulum ferreum calefactum sebo illitum effundere.

Heftig reizend, innerlich als Gift, äuſſerlich als Aetzmittel wirkend. In dieſer letztern Eigenſchaft beſonders wird der Höllenſtein häufig angewendet. Innerlich iſt er gegen Waſſerſucht, Wurmkrankheiten und Epilepſie geprieſen worden. Man hat auf den lange fortgeſetzten Gebrauch deſſelben bemerkt, daß die Haut ſchwarz wurde. — Gabe von einem Sechszehntheil bis zu einem Achtel bis Viertel Gran.

Solutio Nitratis Argenti, Liquor Argenti nitrici; ſalpeterſaure Silberoxydflüſſigkeit. (A. B°. Ba. Bor4. HassP. *Au. Sw. Sy.*)

℞. Argenti puri . . partem unam.
Acidi nitrici . . . partes duas.
Metallo dissoluto liquor ad crystallisandum seponatur; crystalli in Aquae destillatae duplo dissolvantur ita ut liquidi pondus specificum sit 1,245.

℞. Nitratis Argenti crystallisati
partem unam.
Aquae destillatae
partes novemdecim.
Dissolve. (Ba. HassP.)

Bor4. Argenti nitrici quantum placet, Aquae destillatae quantum sufficit.

Dieſe Flüſſigkeit wird faſt nur als chemiſches Reagens angewendet. Doch findet man bei *Siv.* eine Auflöſung von einem Scrupel ſalpeterſaurem Silber in einer halben Unze deſtillirtem Waſſer angezeigt, deren Gebrauch gegen rebelliſche und übel ausſehende Geſchwüre geprieſen wird. Eine andere Auflöſung von einem Gran Salz in einer Unze Waſſer iſt bisweilen, in der Gabe von dreißig bis ſechszig Tropfen,

Digitized by Google

drei oder vier Mal täglich, gebraucht worden (B*.). Eine andere, aus vier Gran salpetersaurem Silber in vier Unzen Münzenwasser, ist in convulsivischen Krankheiten in der Gabe von einem Kaffeelöffel alle zwei Stunden gerühmt worden; und es würde vielleicht klüger seyn, das Salz in dieser Form, als in Pillen zu geben. (*Au.*). Peck hat, um die Oberfläche jauchiger Geschwüre auszutrocknen, sie mit Charpie zu verbinden empfohlen, welche mit einer Auflösung von zwei Gran salpetersaurem Silber in einer Unze und zwei Drachmen Opiumtinctur getränkt worden (*Au.*) Endlich eine Auflösung von einem Gran salpetersaurem Silber in sechs Unzen Wasser, welche bei Blennorrhöe empfohlen wurde, ist auch unter der Form eines Waschwassers, bei Mercurialgeschwüren im Munde angewendet worden. (*Sw. Sy.*)

Pulvis lunaris s. Nitratis Argenti. (*Sw*.*)

℞. Nitratis Argenti drachmam dimidiam.
Panis biscocti (Biscuit) drachmam unam et dimidiam.

Divide in partes quadraginta quinque. — Gabe, zwei bis sechs Stück täglich in gemeinem Syrup. — Dieses Pulver ist in der Epilepsie, Brustbräune und in Wurmkrankheiten gerühmt worden. — Die von Van Mons vorgeschriebene Gabe ist wirklich Schrecken erregend.

Pilulae systema nervosum summopere vellicantes s. antiepilepticae s. lunares s. excitantes s. antispasmodicae. (B*. Suec. *Au. B. Bo. Ca. E. Pie. Ra. Sw. Vm.*)

℞. Nitratis Argenti granum unum.
Micae panis . drachmam unam.
Fiant pilulae numero viginti. (*Ca.*)

Au. praescribit Nitratis grana quatuor et Micae panis quantum satis ut fiant pilulae octoginta quatuor ponderis granorum duorum; — *Pie.* Nitratis grana quatuor et Micae panis quantum satis ad formandas quadraginta pilulas, quarum quaeque duplum praemonitarum continet; — *Vm.* Nitratis partem unam, Sacchari duas, Micae panis quinque et sufficientem quantitatem Syrupi Sacchari ut fiant pilulae. Ein würdiges Seitenstück zu dem vorigen Pulver; — *Sw.* Nitratis scrupulum dimidium, Sacchari drachmam unam, Micae panis drachmas tres et Syrupi quantum sufficit ad formandas pilulas centum numero

℞. Nitratis Argenti granum unum.
Rob Sambuci scrupulum unum.
Micae panis quantum sufficit

ut fiant pilulae sedecim. (*B.*)

℞. Nitratis Argenti . partem unam.
Cinnamomi . . . . partes sex.
Extracti Gentianae partes duodecim.

Fiat massa pilularum. (*Vm.*)

℞. Nitratis Argenti crystallisati granum unum.
Pulveris Radicis Belladonnae grana octodecim.
Extracti Opii gummosi grana novem.

Fiant pilulae octodecim. (*Bo.*)

℞. Argenti nitrici fusi grana decem.
Opii puri . . . grana quatuor.
Extracti Gentianae,
Succi Glyzyrrhizae, singulorum drachmam unam et dimidiam.

Fiant pilulae ponderis grani unius. — Ein bis vier Stück dreimal täglich. (B*.)

Au. praescribit Nitratis grana decem, Extracti Opii quinque, Extracti Gentianae drachmam unam et Succi Liquiritiae drachmas duas.

℞. Argenti nitrici fusi . grana sex.
Extracti Opii gummosi drachmam unam.
Moschi . . . . scrupulos duos.
Camphorae . scrupulos quatuor.

Fiant pilulae nonaginta sex. (*Ca. Ra.*)

℞. Nitratis Argenti . . grana tria.
Opii . . . drachmam dimidiam.
Camphorae,
Nucis moschatae, singulorum scrupulum unum.
Mucilaginis Gummi Arabici quantum sufficit

ut fiant pilulae quadraginta quinque. (*E.*)

℞. Nitratis Argenti scrupulum unum.
Moschi . . . . drachmas duas.
Opii . . . . . drachmas tres.
Camphorae . unciam dimidiam.
Extracti Narcissi pratensis quantum sufficit

ut fiant pilulae ducentae octoginta octo. (*Sw*.*)

℞. Nitratis Argenti scrupulum dimidium.
Aquae destillatae quantum sufficit ad solutionem, cui adde
Extracti Gentianae drachmas duas.
Pulveris Chinae quantum sufficit

ut fiant pilulae numero sexaginta. (Suec.)

Nitras Argenti ammoniacalis (*Vm.*)

℞. Nitratis Argenti crystallisati partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.

Solutioni filtratae injice sensim Ammonium liquidum, donec praecipitatum antea formatum denuo sit solutum.

Ein Reagens auf Arsenik, welches, wenn

Digitized by Google

es rein ist, als gelber, wenn es Kupfer enthält, als schwarzer Niederschlag zu Boden fällt.

Sulphas Argenti, Argentum sulphuricum, Schwefelsaures Silberoxyd, Silbervitriol. (Ba. HassP.)

℞. Nitratis Argenti crystallisati partem unam.
Aquae destillatae partes quatuor.

Liquori sensim infunde Natri sulphurici partem unam et tres Aquae destillatae, donec nihil amplius subsideat; tum liquorem decantha, pulverem Aquae frigidae destillatae partibus duabus ad quatuor (bis cum portione minima HassP.) ablue, inter chartam bibulam exprime et sicca.

Sulphas Argenti liquidus, Liquor Argenti sulphurici. Schwefelsaure Silberoxydflüssigkeit. (Ba. Bor4. HassP.)

℞. Sulphatis Argenti partem unam.
Aquae destillatae partes centum.
Dissolve.

Bor4. Argentum nitricum in sufficiente Aquae destillatae copia solvere, liquorem filtratum ope acidi sulphurici praecipitare, ac praecipitatum filtro separatum et ablutum, in aquae destillatae quantitate sufficiente solvere jubet.

Ein Reagens auf Salzsäure, salzsaure Verbindungen und Blei.

Liquor Argenti muriatico-ammoniati. (B*.)

℞. Nitratis Argenti fusi grana decem.
Aquae destillatae . uncias duas.

Liquori filtrato sensim affunde solutionem Salis marini donec nihil amplius subsidet; praecipitatum bene ablutum dissolve in
Ammoniaci liquidi uncia una et dimidia.
Adde
Acidi muriatici . drachmas tres.

Liquoris copia sit duarum unciarum et dimidiae.

Gegen Epilepsie empfohlen. — Gabe, zehen Tropfen.

Aristolochia.

Von den vielen Arten dieser Pflanzengattung sind in den Pharmacopöen folgende angeführt:

1) *Aristolochia Pistolochia, L.*; Netzblatthohlwurzel; Aristoloche crénelée (*Gal.*).

His. Wir. *G.*

4 (Gynandria Hexandria, L.; Aristolochieae J.). Eine im mittägigen Europa und in der Schweiz wild wachsende Pflanze.

Die Wurzel (radix Pistolochiae s. Aristolochiae polyrrhizae), welche man anwendet, besteht aus sehr vielen dünnen, büscheligen, etwa sechs Zoll langen, gelblichgrauen, von einem kleinen Kopf entspringenden Fäserchen. Sie hat einen gewürzhaften, angenehmen Geruch und einen scharfen, bittern Geschmack.

2) *Aristolochia Clematitis, L.*; Waldrebeosterluzey, Waldrebenhohlwurzel; Aristoloche des vignes, Clématite (*Gal.*); Podrazec dlauky (*B.*); Aristolochia lunga, volgare (*I.*)

Br. Fer. Ful. Gal. Gen. R. Wir. Würt. *Fl. G. M. Sp.* Z.

4 Eine in den gemäßigten und warmen Gegenden Europa's wachsende Pflanze. (*Schkhr.* t. 276. *Plenck.* t 650. *Blackw.* Herb. t 255.)

Man wendet die Wurzel (radix Aristolochiae vulgaris s. Creticae s. tenuis) an. Sie ist lang, walzig, einfach, nicht sehr faserig, gebreht, nicht ganz kleinen Fingers dick, glatt, außen röthlichbraun oder bräunlichgelb, innen weißlich oder gelblich. Sie hat einen schwachen, etwas unangenehmen Geruch und einen scharfen, sehr bittern, adstringirenden und anhaltenden Geschmack.

3) *Aristolochia longa, L.*; lange Osterluzey, Langhohlwurzel; Aristoloche longue (*Gal.*); Long birthwort (*Ang.*); Aristoloquia longa (*Lus.*).

Ams. Br. Gal. His. Li. Lus. Wir. Würt. *Be. Br. G. M. Sp.*

4 Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Blackw.* t. 257. *Plenck* t. 649. Fl. méd. I. 56)

Die Wurzel (radix Aristolochiae longae verae), welche angewendet wird, ist bisweilen fußlang und fingersdick. Sie ist runzelig, außen hellbraun, innen gelblich. Der Geruch ist sehr schwach; der Geschmack bitter, scharf und widerlich.

4) *Aristolochia rotunda, L.*; runde Osterluzey, Rundhohlwurzel, Gebärmutterwurzel; Aristoloche ronde (*Gal.*); Round birthwort (*Ang.*); Podrazec okrauhly (*B.*); Huulurt (*D*); Aristoloquia (*His. Lus.*); Osterlucy (*Bel.*); Aristolochia rotonda (*I.*); Kohornak (*Pol.*); Rundholz (*Suec.*).

Ams. B. Bor. Br. Fer. Gal. Han. HassP. His. Li. O. Suec. Wir. Würt. *Be. Br. Fl. G. M. Ptd. Sp.* Z.

4 Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Zorn* Ic. pl. t. 125. *Hayne* IX. 22. *Blackw.* t. 256. *Plenck* t. 256.).

Die Wurzel (radix Aristolochiae rotundae verae), welche angewendet wird,

Digitized by Google

ist fast kugelig, schwer, derb, knollig, außen bräunlich und etwas runzelig, innen gelblich. Sie hat, frisch, einen starken und unangenehmen Geruch, welcher sich nach dem Trockenwerden fast ganz verliert. Eben so ist der Geschmack der frischen Wurzel scharf, bitter und dauernd, wird aber bei'm Trocknen schwach und widerlich.

5) *Aristolochia Serpentaria, L.*; Schlangenoesterluzey, Virginienoesterluzey, Virginische Schlangenwurzel; Serpentaire de Virginie (*Gal.*); Virginian Snakeroot (*Ang.*); Kadj koren, hegicy koren (*B*); Slangeurt (*D.*); Serpentaria de Virginia (*His. Lus.*); Virginische Schlangenwortel (*Bel.*); Serpentaria di Virginia (*I.*); Wezownik Wirginianski (*Pol.*); Ormort (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa Sp. Z.*

♃ Eine Nordamericanische Pflanze. (*Hayne* IX. 21. *Blackw.* t. 359. *Plenck* t. 647. *Woodville* med. bot. II. t. 106. *Bigelow* Amer. med. bot. t. 49. Fl. méd. VI. 325.)

Man wendet die Wurzel (radix Serpentariae virginianae s. virginicae s. Viperinae s. Colubrinae s. Contrayervae virginianae) an; sie hat die Gestalt eines kleinen dünnen, langen Kopfs, von welchem dünne, einige Zoll lange, ästige, hin und her gebogene, untereinandergewirrte, außen bräunliche, innen gelbe oder weiße Fasern entspringen. Sie hat einen starken, durchdringenden, kampherartigen Geruch und einen etwas bittern, gewürzhaften, brennenden und stechenden Geschmack.

Sie enthält, nach Chevallier, ein wesentliches Oel, bittern Stoff, Harz, Gummi, Eiweiß, Satzmehl und verschiedene Salze.

Alle diese Wurzeln sind reizend. Man betrachtet die Schlangenwurzel als kräftiger wie die übrigen. Dieser Vorzug beruht auf keiner positiven Thatsache und man könnte ihn bestreiten. Uebrigens würde die Verbannung aller dieser Arten keine merkliche Lücke in der Materiamedica verursachen. — Gabe des Pulvers, zehen Gran bis ein halber Scrupel. Der Aufguß wird mit einer halben bis drei Drachmen auf ein Pfund Wasser oder Wein bereitet.

6) *Aristolochia trilobata, L.*; Dreilapphohlwurz; Aristoloche trilobée (*Gal.*). R. *Be. M.*

♃ Eine in Surinam und Jamaica wachsende Pflanze. (*Jacq.* Sp. 8. t. 8. *Plenck* t. 631.)

Man wendet die Stängel (stipites Aristolochiae trilobatae), uneigentlich Wurzeln genannt, an; sie sind lang, kantig, gerieft, brechen leicht, haben eine mehr oder minder dunkelbraune Farbe und sind strohhalmsdick. Der Geruch ist stark und etwas kampherartig, der Geschmack stark, sehr bitter und gewürzhaft, aber unangenehm.

Man versichert, diese Pflanze besitze noch größere Kräfte als die Virginische Schlangenwurzel. — Gabe, fünf bis zwanzig Gran.

Species anthelminticae. (*Par.*)

℞. Aristolochiae rotundae unciam unam.
Herbae Absinthii,
— Abrotani,
— Tanaceti,
Summitatum Sabinae, singularum manipulum unum.
Hellebori manipulum dimidium.
Pulpae Colocynthidis,
Aloës, singularum drachmam unam.
Concisa misce et serva.

Globuli bezoardici. (Pal. Wir.)

℞. Chelarum Cancri uncias quatuor.
Oculorum Cancri,
Corallii rubri,
Margaritarum orientalium, singulorum unciam unam.
Succini albi,
Radicis Serpentariae Virginianae,
— Contrayervae, singularum drachmas sex.
Aegagropilae orientalis drachmas tres.
Ossium cordis Cervi scrupulos quatuor.
Croci . . . . scrupulos duos.
Trochiscorum Viperarum unciam unam.
Pulverata misce cum
Gelatinae Cornu Cervi sufficiente quantitate
ut fiant globuli drachmae unius vel duarum, siccati auro foliato obducendi.
Ein lächerliches, mit Recht vergessenes Präparat.

Pulvis alexiterius. (*Sa.*)

℞. Chelarum Cancri praeparatarum scrupulum unum.
Pulveris Radicis Contrayervae grana sex.
— — Serpentariae Virginicae . . . . grana quatuor.
Misce.

Digitized by Google

Extractum Aristolochiae. (Br. Wir.)

℞. Radicis Aristolochiae libram unam.
Alcoholis libras quinque ad sex.

Post sufficientem extractionem cola exprimendo; tum digere et paullulum coque residuum in Aquae partibus tres; decoctum ope albuminis clarifica, utroque liquore mixto alcoholem destillatione separa et reliqua ad extracti consistentiam evaporent.

Fomentatio anthelmintica. (Pal.)

℞. Specierum anthelminticarum (Pal) uncias duas. (?)
Aquae . . . . . libras tres.

Cocta ad librarum duarum remanentiam colentur.

Mittelst Flanell auf den Unterleib angewendet.

Decoctum Serpentariae Virginicae. (Ra.)

℞. Radicis Serpentariae Virginicae unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.

Ein tonisches Mittel, welches bei der Behandlung bösartiger Fieber gebraucht wird, aber bei überreiztem Zustande der Verdauungswege contraindicirt ist.

Infusum Radicis Serpentariae Virginicae. (Am. B°. WW. *C. Sa.*)

℞. Serpentariae Virginicae drachmas duas ad quatuor.

Aquae bullientis quantum sufficit ut obtineatur colatura unciarum sex. (B°.)

WW. praescribit Radicis unciam unam et dimidiam, Aquae libram unam cum dimidia; — Am. et *C.* Radicis unciam dimidiam, Aquae bullientis octarium dimidium et duas horas macerationis.

Alle Stunden einen oder zwei Löffel.

Infusum cardiacum s. alexiterium. (*Sa. Sw.*)

℞. Radicis Serpentariae Virginicae,
— Contrayervae,
singularum drachmas duas.
Aquae bullientis uncias duodecim.

Macera per horas duas; colaturae adde

Spiritus Piperis Jamaicensis uncias quatuor.

Reizend, bei zurückgetretenen und atonischen Exanthemen empfohlen. — Gabe, vier Löffel alle sechs Stunden.

Infusum cardiacum acetatum. (*Sw.*)

℞. Infusi cardiaci . . libram unam.
Aceti . . . . . uncias duas.

Misce bene.

Bei Petechialfieber empfohlen. — Gabe, vier Löffel alle sechs Stunden.

Tinctura s. Essentia Serpentariae Virginianae s. Aristolochiae Serpentariae. (Am. Ams. B. Bel. Du. Ed. Han. Lon. LonN. O. Sax. Wir. *C. Vm.*)

℞. Radicis Serpentariae Virginicae partem unam.
Alcoholis (15°) . . partes sex.

Digere per plures dies et filtra. (B. Bel. *Vm.*)

Ams. praescribit Radicis partem unam et Alcoholis octo (0,907); — Du. Ed. Lon. et C. Radicis uncias tres et Alcoholis (0,980) octarios duos; — Sax. Radicis partem unam et quatuor Spiritus rectificati; — Han. Radicis uncias quinque et Alcoholis libras duas; — O. Radicis uncias tres et Spiritus Vini octarios duos; — Wir. Radicis uncias duas cum dimidia et Alcoholis libram unam; — Am. Radicis uncias duas et Alcoholis octarios tres.

℞. Radicis Serpentariae uncias duas.
Coccionellae . drachmam unam.
Alcoholis (0,935) libras duas et dimidiam.

Stent in digestione per dies octo; tunc filtra. (Ed.)

Reizend, für ein Gegengift, Magenmittel, schweiß- und harntreibendes Mittel gehalten. — Gabe, dreißig bis fünfzig Tropfen und mehr.

Electuarium febrifugum. (*Ca.*)

℞. Zingiberis conditi . uncias sex.
Confectionis Alkermes drachmam unam.
Radicis Contrayervae,
— Serpentariae Virginicae, singularum drachmam unam.
Syrupi quinque Radicum aperientium . . . quantum sufficit.

Gabe, eine halbe Drachme alle vier Stunden.

Arnica.

Arnica montana, L.; Engelstrankwurzel, Mutterwurz, Wohlverleih, Fallkraut, Luciankraut, Engelkraut; Arnica, Tabac ou Bétoine des Savoyards, Tabac de montagne ou des Vosges, Doronic d'Allemagne (*Gal.*); Montain Arnica, Leopard's bane (*Ang.*); Angelsky trank (*B.*); Volverley, Galdblomme, Nestelblomme, Gionsoekblomme, Hestsoloie, Stocksvolve, Olkonge (*D.*); Volkruid (*Bel.*); Arnica (*His. Lus*); Arnica, Bettonica di monte (*I.*); Pomornakow, Tranku Gornego (*Pol.*); Haestfibler (*Suec.*)

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han.

Digitized by Google

Hass, HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

4 (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, *Cass.*). Eine auf den Bergen des nördlichen Europa's und Amerika's wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 595. *Plenck.* t. 623. *Schkhr.* t. 248. *Hayne* VI. t. 47. Düssel. off. Pfl. IX. t. 17. Fl. méd. I. 58.)

Man wendet die Wurzel, die Blätter und die Blüthen an.

Die Wurzel (radix Arnicae s. Arnicae Plauensis s. Doronici germanici, Panacea lapsorum; radix Ptarmicae montanae s. Calthae s. Calendulae alpinae s. Nardae celticae alterius s. Doronici plantaginis folio) ist unregelmäßig, geringelt, außen braun oder röthlich, innen schmutzig weiß, sehr faserig, von starkem Geruch und bitterm, scharfem, gewürzhaftem Geschmack.

Die Wurzelblätter bilden eirund, zwei bis drei Zoll lang; die Stängelblätter lanzettig und kleiner. Sie haben keinen Geruch, aber einen etwas scharfen und bittern Geschmack.

Die Blüthen bilden strahlige Körbchen von schön goldgelber Farbe, unangenehmem Geruch und scharfem, sehr bitterm, etwas brennendem Geschmack. Man benutzt nur die Blumenkronen.

Diese letztern enthalten, nach Lassaigne und Chevallier, ein riechendes Harz, einen bittern, dem Cytisin ähnlichen Stoff, Gallussäure, einen gelben färbenden Stoff, Eiweiß, Gummi und Salze mit Kali- und Kalkbasis.

Die Arnica ist ein sehr kräftiges Reizmittel, dessen Wirkung auf den Magen fast stets die mit diesem durch Sympathie verbundenen Organe mit in's Spiel zieht. Man wendet sie bei chronischen Rheumatismen und Lähmungen an; man hat sie selbst als Fiebermittel betrachtet. Die Blüthen sind auch ein heftiges Niesmittel. — Gabe des Pulvers der Blüthen, zehen Gran bis eine halbe Drachme; der Wurzel, eine bis drei Drachmen in vier und zwanzig Stunden.

Man darf diese Pflanze nicht mit schwefelsaurem Eisen und Zink oder essigsaurem Blei, auch nicht mit Mineralsäuren verbinden.

Pulvis Arnicae compositus. (*Au.*)

℞. Radicis Arnicae,
— Serpentariae Virginicae,
Elaeosacchari Menthae piperitae,
singulorum drachmas duas.

Divide in partes sedecim. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden, bei mit Diarrhöe complicirten Faulfiebern.

Pulvis pectoralis s. Arnicae opiatus. (*Au.*)

℞. Florum Arnicae,
Tartari stibiati, singulorum unciam unam.
Opii . . . . . grana quatuor.
Camphorae . . . grana decem.

Gabe, ein Kaffeelöffel voll, mehrmals täglich, bei anfangender Schwindsucht.

Species herbarum pro infuso analeptico, Vulnerarium helveticum. (*Au.*)

℞. Florum Primulae veris,
— — Auriculae,
— Verbasci albi,
— Meliloti,
singulorum libram dimidiam.
— Hyperici . uncias quatuor.
— Gnaphalii dioici uncias decem.
Foliorum Hepaticae stellatae libram unam.
Florum Arnicae . . uncias duas.
— Cerasi nigri drachmas duas.
— Rosarum rubrarum drachmam unam.
Summitatum Clinopodii montani libram dimidiam.
— Serpylli uncias quatuor.

Boli stimulantes et tonici. (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Florum Arnicae pulveratorum,
Camphorae,
singulorum grana quatuor.
Theriacae . . quantum sufficit ut fiat bolus.

Electuarium Florum Arnicae. (*Au*)

℞. Florum Arnicae drachmas tres.
Pulveris Chinae unciam dimidiam.
Radicis Serpentariae Virginicae drachmas tres.
Syrupi Corticis Aurantii uncias sex.

Gabe, stündlich ein Kaffeelöffel voll.

Infusum Florum Arnicae. (B*. BorC. GalM. WW. *Au. Ra. Sa.*)

℞. Florum Arnicae concisorum unciam dimidiam.
Aquae bullientis uncias duodecim.
Post refrigerium cola. (BorC. GalM. WW.)

B*. praescribit Arnicae drachmam unam ad quatuor, Aquae bullientis libram unam; — *Ra.* Arnicae drachmam unam et duas libras Aquae bullientis.

℞. Florum Arnicae unciam dimidiam.
Infunde per horam dimidiam, tum per aequale tempus coque cum
Aquae . . quantitate sufficiente ut colatura sit librarum duarum, cui adde

Digitized by Google

Syrupi Capilli Veneris uncias duas.
Misce bene. (*Sa.*)

℞. Radicis Arnicae unciam dimidiam.
Aquae bullientis . . uncias sex.
Infunde per horae quadrantem, cola et in colatura solve
Gummi Arabici
drachmam unam. (*Au.*)

Gabe, zwei Löffel, oft zu wiederholen.

Tisana vulneraria. (*Ca.*)

℞. Florum Arnicae drachmas duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde per decem sexagesimas, cola et adde
Syrupi florum Aurantii
uncias duas.

Glasweise zu trinken. — Ein, wenigstens unnützes Volksmittel, nach Fällen, Schlägen und Erschütterungen angewendet.

Infusum Florum Arnicae compositum. (DD.)

℞. Florum Arnicae drachmam unam.
— Chamomillae vulgaris
unciam dimidiam.
Herbae Menthae piperitae
drachmas duas.
Aquae bullientis . uncias novem.
Post sufficientem digestionem cola.

Gabe, eine Unze.

Enema adstringens et tonicum. (*Bo.*)

℞. Florum Arnicae
unciam dimidiam.
Foliorum Salicariae
manipulum unum.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Infunde et colaturae adde
Tincturae viginti granorum Ipecacuanhae aquosae uncias quatuor.

Decoctum Florum Arnicae. (*Sw.*)

℞. Florum Arnicae . unciam unam.
Aquae . . . . . libras tres.
Ebullitione parte tertia consumta, colaturae adde
Syrupi Zingiberis . uncias duas.

Reizend, bei Lähmung, Stimmlosigkeit, Gelenkrheumatismus, Ischurie von Blasenlähmung, Quetschungen und Ecchymose empfohlen. — Gabe, drei Unzen alle zwei Stunden.

Decoctum antisepticum.

℞. Herbae Arnicae . uncias quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit ad obtinendas, post horae dodrantis ebullitionem in vase tecto, libras duas colaturae, quibus adde
Syrupi Ribium . uncias quatuor.
Misce bene.

Apozema aperitivum. (*Pie.*)

℞. Florum Arnicae grana quindecim.
Radicis Saponariae,
— Rubiae tinctoriae,
— Fumariae,
— Asparagi,
— Cichorii,
singulorum drachmam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Decocto adde
Terrae foliatae Tartari scrupulum unum ad drachmas duas.

Alle Morgen zu nehmen.

Extractum Arnicae aquosum. (A. An. Br. Ful. Li. Lus. Wir. *Vm.*)

℞. Florum Arnicae,
Aquae frigidae,
singulorum partem unam.
Macera per horas duodecim, tum adde
Aquae bullientis . duplum pondus totius massae; post refrigerium cola, albuminis ope clarifica, igni adpone et si liquor spissescere coepit, cola per pannum, tum continuo agitatus ad aptam consistentiam evaporet. (*Vm.*)

℞. Florum Arnicae . libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Macera per dies quatuor, loco calido et coque paullulum; colatura expressione obtenta ad consistentiam desideratam evaporet. (An.)

Lus. praescribit Arnicae libram unam et sex Aquae.

℞. Florum Arnicae . quantum vis.
Aquae . sufficientem quantitatem.
Floribus pluribus ebullitionibus penitus extractis, cola exprimendo, tum liquores mixti et decanthati in balneo aquae evaporent. (A.)

Gabe, zwölf Gran bis ein Scrupel.

Tinctura Arnicae s. Arnicae alcoholica. (B*. Bor. Bor4. Hàn. Pol. *Sw. Vm.*)

℞. Radicis Arnicae . . uncias duas.
Alcoholis (0,930) . libram unam.
Digesta exprime et filtra. (*Sw.*)

℞. Florum Arnicae
unciam unam et dimidiam.
Alcoholis (0,930) . libram unam.
Digesta (per dies quatuor Bor4.) exprime et filtra. (B*. Bor. Bor4. Han. Pol.)

Vm. praescribit Florum partem unam et octo Spiritus Vini.

Reizend. — Gabe, dreißig Tropfen mehrmals täglich. — Man wendet diese Tinctur auch äußerlich an.

Infusum Florum Arnicae vinosum. (*Au.*)

℞. Florum Arnicae unciam dimidiam.
Aquae,
Vini albi, singulorum uncias sex.
Digere leni calore et colaturae adde

Digitized by Google

Syrupi Corticis Aurantii
unciam dimidiam.
Gabe, alle Stunden ein halbes Glas voll.

Extractum Arnicae alcoholicum. (A. Bor. Bor4. Han. O. Pol. Sax. Wür.)

℞. Florum Arnicae . libram unam.
Aquae communis . libras octo.
Alcoholis . . . . libram unam.
Digere per tres dies blando calore, cola et exprime, sepone et liquorem decantha; destillatione alcohole separato residuum ad extracti consistentiam evaporet. (Wür.)

Pol. praescribit Florum libras duas, tantidem Alcoholis, Aquae libras novem et horas destillationis duodecim; — A. Bor Han. O. et Sax. Arnicae partes duas, Alcoholis (0,910) tres et novem Aquae; — Bor4. Radicis Arnicae libram unam, Spiritus Vini rectificati libras quinque, digere per triginta sex ad quadraginta octo horas, exprime et filtra. Residuo affunde Aquae communis fervidae libras decem et sepone per jam memoratum tempus, subinde agitando, tum exprime. Liquori aquoso, modico calore ad tertiam partem reducto et refrigerato admisce Spiritum Vini rectificatum, quamdiu inde turbatur. Sepone, decantha et filtra, et admixta tinctura blanda destillatione spiritum elice. Residuum ad extracti spissitudinem evaporet.

Die Gabe iſt dieſelbe wie bei dem wäſſerigen Extract.

Tinctura aetherea Arnicae. (Gal.)

℞. Radicis Arnicae . partem unam.
Aetheris sulphurici (46°)
partes quatuor.
Macera per dies duos et decantha.

Infusio nervina aetherea. (B.)

℞. Radicis Arnicae . drachmas duas.
Aquae bullientis quantum sufficit ad obtinendam unciarum sex infusionem. Colaturae adde
Aetheris sulphurici scrupulos duos.
Löffelweiſe zu nehmen.

Infusio nervina martialis. (B.)

℞. Florum Arnicae . drachmas duas.
Aquae fontanae . quantum sufficit ut obtineantur infusionis unciae septem. Colaturae adde
Elixirii acidi Halleri
drachmam unam.
Tincturae Ferri pomati
drachmam dimidiam.
Löffelweiſe zu nehmen.

Mixtura incitans nervina. (B.)

℞. Radicis Serpentariae Virginicae,
Florum Arnicae,
singulorum drachmas duas.
Decocti Chinae saturati
quantum sufficit ut infusio sit unciarum octo. Colaturae adde
Aetheris sulphurici
drachmam dimidiam.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Gabe, alle zwei Stunden zwei Löffel.

Mixtura nervina et resolvens. (B.)

℞. Florum Arnicae drachmam unam.
Aquae bullientis quantum sufficit ut libra infusionis una obtineatur, cujus colaturae adde
Kali subcarbonici drachmas duas.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Bei Stockungen in den Unterleibseingeweiden und bei ſcirrhöſen Uebeln mit Störungen im Nervenſyſtem verbunden.

Arrowroot.

Faecula s. Fecula Arrowroot s. Marantae; Arrowwurzel, Arrowmehl; Arrowroot, Salep des Indes occidentales (*Gal.*); Kuaka neshasteh (*Duk.*); Tikhur (*Hin.*); Kua, Kukhei (*Malab.*); Kuaman (*Tam.*).

Am. Bor4. HassP. *A. C. G.*

Ein Satzmehl von geringerer Weiße, feiner und weicher anzufühlen als das gewöhnliche Stärkemehl, aber eben ſo geruch- und geſchmacklos.

Man gewinnt es in America aus den Knollen der Wurzel von Maranta arundinacea, L., einer Pflanze ☉ (Monandria Monogynia, L.; Amomeae, J.) aus Jamaica (Flor. Jam. 22. no. 4. t. 149. f. 2. *Hayne* IX. 25. 26.), und in Oſtindien aus denen von Curcuma angustifolia, *Roxb.* ♃ (Monandria Monogynia, L., Scitamineae, J.) aus Malabar.

Ein ſeit einigen Jahren Mode gewordenes analepticum, welches aber hinſichtlich ſeiner nährenden Eigenſchaften weder dem Kartoffelſtärkemehl, noch hinſichtlich ſeiner Arzneikräfte dem gewöhnlichen Stärkemehl vorzuziehen iſt.

Arsenicum.

Das Metall, welches die Chemiker ſo nennen, wird in der Medicin nicht angewendet, aber man benutzt mehrere ſeiner Verbindungen, unter welchen eine, die arſenige Säure, in der Volksſprache ſchon ſeit lange mit dem Namen Arſenik belegt worden iſt. Die Zuſammenſetzungen haben ſämmtlich hinſichtlich ihrer Wirkung eine große Aehnlichkeit, um nicht zu ſagen Gleichheit.

Digitized by Google

Sulphuretum Arsenici.

Man findet diese Zusammensetzung in der Natur und im Handel unter zwei verschiedenen Formen:

1) *Auripigmentum, Sulphuretum Arsenici flavum, Arsenicum flavum, Pyrites arsenicalis micaceus;* Operment, gelbes Arsenik, Goldgelb; Orpiment, Orpin, Arsenic sulfuré jaune, *H.*; Sulfure jaune d'arsenic, *B.*; Orpiment, yellow orpiment (*Ang.*); Ursanikun (*Ar.*); Oropimente (*His.*); Hurtal (*Hin.*); Solfuro giallo d'arsenico, Orpimento (*I.*); Zirneik zird (*Pe.*); Haritalaka (*Sa.*); Operment (*Suec.*); Aridarum, Yelliekud pashanum (*Tam.*).

Ba. Br. Ful. Gal. GalM. Gen. His. Pol. Sax. Suec. Wir. Würr. WW. *A. Fi. G. Sp.*

In goldgelben, aus halbdurchscheinenden, zarten, biegsamen, schmelzbaren, sich verflüchtigenden, geschmack- und geruchlosen Blättern bestehenden Massen.

2) *Arsenicum rubrum, Sandaraca; Σανδαράχη;* rother Arsenik, rothes Rauschgelb; Réalgar, Arsenic sulfuré rouge, *H.*; Sulfuré rouge d'arsenic, *B.*; Red Orpiment, Realger (*Ang.*); Lal sumbul (*Duk.*); Rejalgar (*His.*); Mansil (*Hin.*); Manahsila (*Sa.*); Kudiraypal pashanum (*Tam.*).

Br. Gal. His. Wir. *C. Fi. G. Sp.*

Das Realgar unterscheidet sich von dem Operment nur durch die pomeranzenrothe Farbe.

Eine einzige Pharmacopöe, die von Van Mons, führt die Bereitung dieser Arsenikzusammensetzung an:

℞. Arsenici albi,
Sulphuris,
singulorum partes aequales.

Commixtis exacte, crucibulum pro duabus partibus tertiis repleatur, et alio crucibulo inverso et in fundo foramine parvo instructo super illum lutato, calefiat lente et gradatim ad sublimationem usque.

Reizend, giftig, sehr selten innerlich, bei Wechselfiebern, angewendet.

Pulvis Auripigmenti factitii. (B*.)

℞. Auripigmenti . granum dimidium.
Sacchari albi scrupulum dimidium.
Olei essentialis Anisi
guttam unam.

Hecker verschrieb dieses Pulver, alle Stunden zu nehmen, in der Apyrexie der Wechselfieber.

Collyrium Lanfranci, Mixtura s. Solutio cathaeretica, Solutio cupro-arseniata. (Gal. GalM. *Ca. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Auripigmenti . . . partes octo.
Aeruginis . . . partes quatuor.
Myrrhae,
Aloës, singularum partes duas cum dimidia.
Aquae Plantaginis,
— Rosarum, singularum partes nonaginta sex.
Vini albi . . partes quingentas.

Triturentur per longum tempus in mortario vitreo. (Gal.)

Ca. et *Sp.* praescribunt Auripigmenti partes sex, Aeruginis tres, Myrrhae, Aloës, singularum duas, Aquae Plantaginis quadraginta octo, Aquae Rosarum tantidem et Vini albi trecentas octoginta quatuor; — *Fi.* Auripigmenti drachmas duas, Aeruginis drachmam unam, Myrrhae, Aloës, singularum scrupulos duos, Aquae Rosarum, Alcoholis 22°, singulorum uncias tres, Vini albi generosi libram unam, post dierum trium infusionem cola et filtra.

℞. Auripigmenti . drachmas duas.
Aeruginis,
Aloës Socotrinae,
Myrrhae, singularum drachmam dimidiam.
Aquae Rosarum . . uncias tres.
Vini albi . . . . . uncias sex.

Pulveres cum vini parva copia tere et tunc in reliquo fluido et in aqua rosarum dissolve. (*Sw. Vm.*)

℞. Auripigmenti . partes quatuor.
Aeruginis . . . . partes duas.
Myrrhae,
Aloës, singularum partem unam.
Vini albi partes trecentas quadraginta sex.

Tere (GalM.)

Reizend, bei schwammigen Geschwüren und Schwämmchen angewendet. Bei letztern ist ihre Anwendung bedenklich, weil der Kranke leicht etwas davon verschlucken kann und es tausend andre weniger gefährliche Mittel giebt, welche dieses leicht ersetzen können.

Linimentum epilatorium. (*Pie.*)

℞. Auripigmenti . unciam dimidiam.
Calcis vivae . . . uncias duas.

Coque in lixivia forti, donec plumae extremitas immersa barbas amittit.

Pasta epilatoria. (*Au. Ca. Sp.*)

℞. Auripigmenti . . unciam unam.
Calcis vivae . . . libram unam.
Amyli . . . . . uncias decem.
Aquae . . . . . quantum sufficit

ut fiat pasta mollis. — Man salbt damit den Theil ein, an welchem die Haare ausfallen sollen und wäscht ihn dann mit Wasser ab, sobald es anfängt trocken zu werden.

Digitized by Google

Liquor probatorius Wirtembergicus, Sulphuretum Calcis et Arsenici, Liquor probatorius Moeglingii. (Ams. Br. Wir. *Br. Fl. Sp.*)

℞. Auripigmenti . . unciam unam.
Calcis vivae . . . uncias duas.
Aquae fontanae . quantum sufficit ut post quadrantis horae ebullitionem decanthari et unciae duae liquidi filtrari possint.

Fl. eandem habet formulam, sed Aquae destillatae libram unam et coctionem in arena ad solutionem auripigmenti adhibere jubet.

Diese Flüssigkeit wird als Reagens auf Blei, womit der Wein und andre Flüssigkeiten verfälscht sind, angewendet. Man gießt einige Tropfen davon, nachdem sie mit destillirtem Wasser verdünnt worden, in den verdächtigen Wein; wenn er Blei enthält, so ist der gebildete Niederschlag schwarzbraun im Gegentheil mehr oder weniger dunkelrothgelb.

Magnes arsenicalis; Arsenikmagnet. (Br. Wir. *Sp.*)

℞. Pulveris Arsenici albi,
— Antimonii crudi,
— Sulphuris,
singulorum partes aequales.
Liqua in crucibulo et pulvera.

Arsenikmagnet wurde dieses Präparat genannt, weil man glaubte, daß es, wie der Diamant das Eisen, üble Feuchtigkeiten von Bubonen an sich ziehe. Es diente nur zur Bereitung des folgenden Pflasters:

Emplastrum magneticum. (Br. *Sp.*)

℞. Galbani,
Gummi Ammoniaci,
singulorum uncias tres.
Cerae,
Terebinthinae,
singularum uncias quinque.
Liquatis adde
Sagapeni,
Magnetis arsenicalis,
singulorum uncias tres.
Colcothar Vitrioli,
Olei essentialis Succini,
singulorum unciam unam.
Misce exacte.

Ehedem von Ange Sala bei Pestbeulen gerühmt.

Acidum arsenicosum.

Arsenicum crudum s. album s. album sublimatum, Calx Arsenici alba, Oxydum Arsenici album, Arsenici Oxydum, Arsenici Oxydum sublimatum, Acidum arsenicosum vitreum; weißer Arsenik, weißes Arsenikoxyd, arsenige Säure; Arsenic blanc, Acide arsénieux, Oxide arsenical blanc, Oxide blanc d'arsenic (*Gal.*); Arsenik (*Bel.*); White arsenic, white oxide of arsenic, arsenious acid (*Ang.*); Turab ul halic (*Ar.*); Rottekrudt (*D.*); Suffaid sumbul (*Du.*); Bunbulkhar (*Hin*); Arsenico, Termossido d'arsenico (*I.*); Wrongon (*Mal.*); Sum ulfar (*Pe.*); Arszenik biala (*Pol.*); Müschjak (*R.*); Sanâ hya (*Sa.*); Arsenik, Rattgift (*Suec.*); Vullay pashanum (*Tam.*); Tela pashanum (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Br. C. Fl. G. Par. Sp. Vm.*

In derben, schweren, undurchsichtigen, weißen, leicht brechenden Stücken mit glänzendem Bruch. Diese Säure läßt sich noch unter der kirschrothen Glühhitze zu einem weißen, wie Knoblauch riechenden Rauch verflüchtigen. Sie crystallisirt in Tetraëdern. Das specifische Gewicht beträgt nach HassP. 3,70 — 3,74. Der Geschmack ist scharf und widerlich.

Br. giebt kurz das in den Künsten zur Bereitung dieser Säure angewendete Verfahren an. Van Mons giebt folgende Vorschrift:

℞. Auripigmenti
partes tres cum dimidia.
Oxydi Mercurii . partes decem.
Tere per longum tempus et sublima.

Lon. Lon N. Arsenicum album in pulverem tere; tum conjice in crucibulum, et, admoto igne, in crucibulum aliud, priori superimpositum sublima.

Ein furchtbares, im höchsten Grade reizendes, cathäretisches und ätzendes Gift.

Liquor Arsenici albi, Solutio Arsenici, Acidum arsenicosum liquidum. (B*. Ba. HassP. *Br. Siw.*)

℞. Acidi arsenicosi pulverati
partem unam.
Aquae destillatae . partes centum.
Coque et refrigerata filtra. (Ba.)

B*. Br. et *Siw.* praescribunt Acidi grana quatuor et duas libras Aquae; — HassP. Arsenici albi lucidi partem unam, Aquae destillatae partes sexaginta; solutionem, ebulliendo in cucurbita vitrea obtentam refrigeratam, quae ejusdem sit ponderis, per chartam bibulam filtra.

Die arsenige Säure ist in achtzig Theilen Wasser von + 10° und in fünf und siebenzig Theilen kochenden Wassers auflöslich

Man giebt von der Auflösung des Morgens einen Löffel voll mit eben so viel Milch und etwas Syrup, indem man allmälig bis auf sechs Löffel täglich steigt. Sie ist als

Digitized by Google

Fiebermittel gerühmt worden; bei Hass P. dient sie blos als Reagens.

Pulvis febrifugus. (*Au.*)

℞. Arsenici alb',
Myrrhae electae,
Piperis longi,
Boli Armenae,
singulorum drachmas duas.
Sulphuris . . unciam dimidiam.
Pulveris aromatici
drachmam unam.

Gabe, sechs bis acht Gran, zwei Stunden vor dem Anfall, mit Chamillenthee.

Pulvis arsenicalis. (B*. *Au.*)

℞. Arsenici albi . grana quadraginta.
Cinnabaris . . drachmas duas.
Misce fiat pulvis subtilissimus.

Dieses Pulver kann das Cosme'sche sehr gut ersetzen.

Causticum arsenicale, Arsenicum antimoniatum, Oxydum Arsenici album cum Sulphureto Stibii, Sulphuretum Stibii arsenicatum, Pulvis arsenicalis Justamondi. (*Ca. Sw.*)

℞. Antimonii crudi . unciam unam.
Arsenici albi . unciam dimidiam.
Liquefacta in crucibulo, et refrigerata pulvera et adde
Extractii Opii
drachmam unam ad tres.

Man bestreut damit Auswüchse, schwammige und rebellische Geschwüre. Das Opium wird nur bei sehr heftigen Schmerzen hinzugesetzt.

Pulvis arsenicalis Rousselotii. (B*. Gal. *Au. Ca. Pie. Ra.*)

℞. Arsenici albi drachmam dimidiam.
Cinnabaris . . . unciam unam.
Sanguinis Draconis
unciam dimidiam.

Man streut dieses Pulver auf krebsartige Geschwüre oder macht, noch besser, im Augenblick der Anwendung mit Speichel oder schwachem Gummiwasser einen Teig davon.

Die alte Formel (Pulvis Cosmii s. Bernhardi) war: Cinnabaris drachmae duae, Cinerum soleae ustae grana octo, Sanguinis Draconis grana duodecim, Arsenici albi quadraginta. (B*. *Ca. Pie. Sw.*)

Van Mons giebt folgende:

℞. Pulveris Carbonis animalis
scrupulos quatuor.
Sanguinis Draconis drachmas duas.
Arsenici albi . . drachmas sex.
Cinnabaris . . . . uncias tres.
Fiat pulvis. (*Sw*.*)

Bei Auguſtin findet sich folgende:

℞. Arsenici albi . scrupulos duos.
Cinnabaris . . drachmas duas.
Sanguinis Draconis
grana duodecim.
Cornu Cervi calcinati grana octo.
Fiat pulvis. (*Au.*)

Noch gehört hierher das *Pomatum Hellmundi*, welches aus Folgendem besteht:

℞. Cinnabaris factitiae
drachmam dimidiam.
Cinerum solearum detritarum,
Sanguinis Draconis,
singulorum grana quatuor.
Arsenici albi scrupulum dimidium.
Fiat pulvis cujus granum unum cum dimidio cum unguento e
Balsami Peruviani,
Extracti Cicutae,
singulorum drachma una.
Plumbi acetici . . scrupulo uno.
Laudani . . . scrupulo dimidio.
Unguenti Cerae unciis duabus confecti . . . . . drachma una intime commisceantur.

Diese Salbe, welche von einem Gränzwächter von Oldendorf, dessen Namen sie führt, gegen Gesichtschanker und Gesichtskrebs verkauft wurde, genoß eines so großen Rufs, daß sich die Preußische Regierung endlich entschloß, das Geheimniß zu kaufen. Jetzt, da sie bekannt ist, wird sie bald ihren Ruf verlieren; denn, abgesehen von der lächerlichen Zusammensetzung und dem Nachtheil, welchen sie mit allen Arsenikteigen gemein hat, ist sie auch eine plumpe Nachahmung der Cosme'schen Salbe und des alten Krebsmittels Davidson's, welches, wie bekannt, aus Schierling und Arsenik bestand.

Pulvis arsenicalis Plukketii. (B*. *Ca. Sw.*)

℞. Arsenici albi . . drachmas duas.
Florum Sulphuris
drachmam unam.
— Cotulae unciam dimidiam.
Foliorum Ranunculi
unciam unam.
Fiat pulvis. (*Ca. Sw.*)

B*. praescribit Ranunculi manipulos tres, Cotulae unum, Arsenici drachmas tres et Sulphuris drachmam unam.

Man versetzt dieses Pulver im Augenblick der Anwendung mit Eiweiß und schlägt diese Mischung auf das zu zerstörende Geschwür.

Pulvis arsenicalis Plencizii. (B*.)

℞. Arsenici albi,
Myrrhae,
Piperis longi,
Terrae sigillatae rubrae,
singulorum grana duo.
Florum Sulphuris unciam dimidiam.

Digitized by Google

Stibii oxydati albi ablati
drachmam unam
Man läßt davon sechs bis acht Gran in Flieder- oder Chamillenthee, eine oder zwei Stunden vor dem Anfall eines kalten Fiebers nehmen.

Pulvis arsenicalis Baumanni. (*Vm.*)

℞. Fuliginis . . . partem unam.
Nitri,
Arsenici albi,
Radicis Ari,
Kali subcarbonici,
singulorum partes duas.
Misce triturando.

Pulvis Fontaneillesii. (*Pie.*)

℞. Arsenici albi . . . grana duo.
Mercurii dulcis . grana sedecim.
Opii crudi . . . . grana duo.
Gummi Arabici,
Sacchari,
singulorum drachmam unam.
Divide in partes sedecim.

Puls arsenicalis, Cataplasma anticancrosum. (*Au. Sw*.*)

℞. Arsenici albi unciam dimidiam.
Camphorae . . unciam unam.
Aceti . . . . . libram unam.
Succi Dauci . . . libras duas.
Mixtis exacte adde
Pulveris Conii quantum sufficit ut fiat cataplasma. (*Sw*.*)

℞. Succi Dauci . . libram unam.
Plumbi acetici,
Arsenici albi in Aceto Vini dissoluti, singulorum unciam dimidiam.
Laudani liquidi Sydenhami drachmam unam et dimidiam.
Pulveris Cicutae quantum sufficit ad pastam mollem formandam. (*Au.*)

Linimentum arsenicale. (*Sw.*)

℞. Arsenici albi
granum unum ad duo.
Terendo adde sensim
Olei Olivarum . unciam unam.
Man hat dieses Liniment bei krebsartigen, phagedänischen, übel aussehenden Geschwüren rebellischen Hautkrankheiten, und Lähmung empfohlen.

Ceratum arsenicale. (Am. B*. *C.*)

℞. Cerati simplicis . unciam unam.
Super igne mollefacto adde
Arsenici albi pulverati
scrupulum unum.

Unguentum Arsenici s. arsenicale, Pomatum escharoticum. (B*. *Au. Br. E.*)

℞. Arsenici albi . . grana quatuor.
Butyri recentis . drachmas sex.
Cerae albae . . drachmas duas.
Misce exacte. (B*. *Au.*)

E. praescribit Arsenici albi drachmam unam, Adipis drachmas sex et Cerati Cetacei tantidem.

℞. Arsenici albi,
Sulphuris, singulorum drachmam unam.
Aceti destillati,
Unguenti Cerussae,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Br.*)

Au. praescribit Arsenici drachmam unam, Sulphuris tantidem, Aceti unciam dimidiam et Unguenti Cerussae unciam unam.

℞. Arsenici albi . . . grana tria.
Aquae destillatae drachmas tres.
Solutioni adde
Extracti Saturni,
— Cicutae,
— Chinae,
singulorum unciam dimidiam.
Misce. (*Au.*)

Pilulae asiaticae. (GalF. GalH. *Ra. Sw.*)

℞. Arsenici albi grana sexaginta sex.
Piperis nigri uncias undecim et grana sexaginta octo.
Tere in mortario ferreo per dies quatuor et per intervalla, tunc cum Aquae et Gummi Arabici, singulorum sufficiente quantitate pilulas octingentas forma. (GalF. GalH.)

Ra. praescribit Arsenici grana quatuor et novem Piperis; — *Sw*.* Arsenici partem unam, Piperis sex et novem Mucilaginis Gummi Arabici.
In Indien gegen knotigen Aussatz angewendet. — Gabe, ein Stück täglich.

Pilulae arsenicales. (Am. B*. *E. Vm.*)

℞. Arsenici albi . . . grana duo.
Opii pulverati . . grana octo.
Saponis medicinalis
grana viginti duo.
Fiant pilulae triginta duae.
Diese Formel ist von Barton. — Van Mons, welcher sie sonderbarer Weise *Pilulae sedativae* nennt, giebt dazu folgende Vorschrift:

℞. Arsenici albi . . partem unam.
Opii . . . . . partes decem.
Saponis albi partes quadraginta.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Tere per longum tempus. (*Vm.*)

℞. Arsenici albi . . . grana sex.
Opii . . . . . grana octo.
Salis Ammoniaci
drachmam dimidiam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae triginta duae. — Gabe, ein Stück dreimal täglich. (*E.*)
Bei Wechselfiebern.

Digitized by Google

Acidum arseniccle. (GalH.)

℞. Arsenici albi . uncias quatuor.
Aquae regiae . . libram unam.

Calefactis in retorta arenacea residuum ad siccum evaporet.

Pasta arsenicalis. (*Pie.*)

℞. Aquae fortis . . unciam unam.
Sublimati corrosivi uncias quatuor.
Salis Ammoniaci . uncias duas.
Arsenici albi . drachmam unam.

Destillatis ad siccum, pulveri remanenti adde Aceti destillati quantitatem aequalem, quo facto denuo ad pastae spissitudinem evaporent.

Man wäscht das Geschwür, welches zerstört werden soll, vorher mit warmem Wein, streicht dann diesen Teig auf ein etwas kleineres Charpiebäuschchen und läßt dieses vier und zwanzig Stunden lang darauf liegen.

Arsenis Potassae.

Man findet dieses Salz nur im flüssigen Zustande angezeigt:

Arsenis Potassae liquidus s. aquosus, Solutio arsenicata s. Arsenitis kalicae, Liquor Potassae Arseniatis.

Ba. Fenn. Suec. *Sw.*

℞. Arsenici albi . . partem unam.
Kali subcarbonici
partem dimidiam.
Aquae destillatae partes centum.

Coque ad perfectam arsenici solutionem et adde Aquae tantum ut totum pondus centum partibus aequale sit. (Ba.)

Suec. praescribit Arsenici et Subcarbonatis, singulorum grana viginti quatuor, Aquae uncias quatuor et dimidiam et post decoctionem Aquae tantum ut pondus sit librae unius; — Fenn. et *Sw.* Arsenici grana sedecim, Subcarbonatis tantidem, Aquae uncias quatuor et post coctionem, Aquae satis ut liquoris pondus sit unciarum quatuor.

Diese einfache Auflösung wird wenig angewendet: man setzt gewöhnlich noch irgend ein Ingrediens hinzu, wie in folgenden Präparaten:

Solutio arsenicalis Jacobi. (B*.)

℞. Arsenici albi . . partem unam.
Potassae . . partes duodecim.
Aquae destillatae partes centum sexaginta octo.

Coque ad dimidiae partis aquae consumptionem; solutioni refrigeratae, aquae evaporatae aequale pondus aliud cum parva Alcoholis copia adde.

Die Solutio arsenicalis von Am. steht dieser sehr nahe; die Formel dazu ist folgende:

℞. Arsenici albi,
Kali subcarbonici, singulorum grana sexaginta quatuor.
Aquae . . . . octarium unum.

Coque donec arsenicum solutum sit; liquorem refrigeratum mensurae octario injice et adde
Alcoholis . . drachmas quatuor.
Aquae destillatae quantum sufficit ad mensurae repletionem.

Gabe, Erwachsenen dreißig, Kindern sechs bis sechzehen Tropfen in einem Löffel Wasser. Man läßt diese Flüssigkeit während der Apyrexie in Wechselfiebern, viermal täglich nehmen.

Solutio arsenicalis Brerae. (B*. *Au.*)

℞. Arsenici albi drachmam dimidiam.
Aquae destillatae . . uncias sex.
Solutioni adde
Aquae Cinnamomi simplicis
uncias duas.
Kali subcarbonici
drachmam dimidiam
solutam tenentis.

Acht Unzen dieser Flüssigkeit geben viertausend und sechs- bis viertausend und achthundert Tropfen, wovon sechs und siebenzig einen Gran arsenikfaures Kali enthalten. — Gabe, sechs bis fünfzehen Tropfen in destillirtem Wasser

Solutio arsenicalis Heinii. (B*.)

℞. Arsenici albi,
Kali subcarbonici,
singulorum drachmam unam.
Aquae destillatae libram dimidiam.
Solve bulliendo; liquori refrigerato adde
Spiritus Angelicae compositi
unciam unam.
Aquae destillatae quantum sufficit ut liquor sit ponderis librae unius.

Gabe, alle zwei Stunden fünf bis sechzehen Tropfen in Wasser.

Solutio arsenicalis amara. (Suec. *Vm.*)

℞. Arsenici albi,
Kali subcarbonici, singulorum grana viginti quatuor.
Aquae uncias quatuor cum dimidia,
Dissolve super igne et solutioni adde
Tincturae Absinthii compositae (formula Ful.) unciam unam et dimidiam.
Aquae . . quantum sufficit ut totum sit ponderis librae unius.

Solutio arsenicalis s. mineralis Fowleri, Liquor arsenicalis Fowleri, Arsenias Potassae alcoholisatus. (Am. An. B*. Bel. Bor4. Ed. Gal. Han. HassP. Lon. LonN. *Au. Br. C. Fi. Ra.*)

℞. Arsenici albi,
Kali subcarbonici, singulorum grana sexaginta quatuor.
Aquae destillatae uncias octo.
Coque super arena; solutioni refrigeratae adde
Spiritus Lavandulae compositi
unciam dimidiam.

Digitized by Google

Aquae destillatae quantum sufficit ut liquoris pondus sit unciarum sedecim. (An. B*. Bel. Ed. Gal. Han. Lon. LonN. *Au. Ra.*)

Bor4. eandem formulam sed pro Lavandulae spiritu Angelicae compositum et totius liquoris pondus unciarum duodecim praescribit; — HassP. Arsenici, Kali, singulorum grana sexaginta quatuor, Aquae destillatae uncias decem, solutioni refrigeratae adde Spiritus Lavandulae unciam dimidiam, Aquae destillatae quantum opus est ad uncias duodecim complendas.

℞. Arsenici albi,
Kali subcarbonici,
singulorum partes quinque.
Aquae destillatae
partes quingentas.
Coque ad solutionem arsenici. Liquori refrigerato adde
Aquae Melissae compositae
partes sedecim.
Aquae . . . . quantum sufficit ut pondus totum sit partium quingentarum. (Gal.)

Fi. Arsenici et Kali, singulorum unciam unam, Aquae Melissae compositae drachmas viginti sex, Aquae destillatae libras octo. Zwei und sechszig Tropfen enthalten einen Gran arsenikſaures Kali.

Gabe, zwei Tropfen zweimal täglich bei Kindern von zwei Jahren; Erwachſenen zehen bis zwölf und ſelbſt wiederholt.

Potio febrifuga. (*E.*)

℞. Solutionis Fowleri guttas sexaginta.
Tincturae Opii . guttas triginta.
Spiritus Lavandulae compositi
drachmam unam.
Aquae Cinnamomi . uncias tres.

Gabe, in der Apyrexie alle zwei Stunden einen Eßlöffel voll für Erwachſene, Kindern einen Kaffeelöffel.

Arsenis Sodae.

Sw. Vm.*

Dieſes Salz iſt nur im flüſſigen Zuſtande unter dem Namen: *Arsenidum Sodae liquidum*, *Solutio arsenicalis borussica*; Arsenite de Soude liquide, Solution arsenicale simple ou de Prusse (*Ca. Sw*. Vm.*) angezeigt.

Die Formel dazu iſt folgende:

℞. Arsenici albi,
Natri subcarbonici, singulorum
grana sexaginta quatuor.
Aquae destillatae uncias duodecim.

Digere per plures dies in balneo arenae tepido et filtra.

Jede Drachme der Flüſſigkeit enthält zwei Drittheil Gran arſenige Säure. Von letzterer darf man nur einen Zwanzigtheilgran auf einmal geben. Die Auflöſung läßt man in gemeinem Syrup nehmen.

Van Mons führt noch ein *Arsenis Sodae liquidus compositus* an, welchen man erhält, indem man zu dem vorhergehenden Präparat nach dem Filtriren noch eine halbe Unze zuſammengeſetzten Angelikgeiſt ſetzt.

Tinctura febrifuga. (*Au.*)

℞. Arsenici albi drachmam dimidiam.
Aquae destillatae . . uncias sex.

Digere in balneo aquae per horas sex et adde

Aquae Cinnamomi uncias duas, in quibus
Natri subcarbonici
drachma dimidia soluta est. Digere leni calore per aliquot horas.

Gabe, vier bis ſechs Tropfen in Gerſtenwaſſer, alle drei oder vier Stunden.

Arsenias Sodae. (B*. *Vm.*)

℞. Arsenici albi partes quatuor cum
dimidia.
Natri nitrici dilapsi partes octo.

Trita in phialam balneo arenae impositam immitte, calefac donec acidum nitricum penitus sit dissipatum et residuum serva. (B*. *Vm.*)

℞. Natri subcarbonici quantum vis.
Acidi arsenicalis quantum sufficit ad neutralisandum alcali; evaporatum ad siccum in aqua dissolve. (*Vm.*)

℞. Arseniat's Potassae partes nonaginta novem cum dimidia.
Natri sulphurici partes centum
quinquaginta duas.

Solutis in Aqua bulliente, filtra solutionem et consume, donec kali sulphuricum non amplius edat. (*Vm.*)

Ein Gran cryſtalliſirtes Salz in einer Unze Waſſer aufgelöſ't, giebt die *Solutio Pearsoni.* (Gal. *Ra.*)

Man hat dieſe letztere in Wechſelfiebern und mehreren Hautkrankheiten angewendet und ſie ſoll ſelbſt leichter zu dispenſiren, aber von einer ſchwächern Wirkung ſeyn, als die Fowler'ſche Auflöſung. — Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme, in zwei Theile zu theilen, wenn der Kranke ſchwach iſt.

Solutio Heinekii. (B*.)

℞. Arseniatis Sodae . . grana sex.
Aquae Menthae piperitae
uncias duas cum dimidia.

Solutioni adde

Aquae Cinnamomi vinosae
unciam dimidiam.
Tincturae Opii drachmam unam.

Gabe, vierzig bis fünfzig Tropfen, viermal täglich.

Arsenias Ammoniae. (GalH.)

℞. Acidi arsenicalis partem unam.

Digitized by Google

Aqua dissoluto adde Ammoniaci puri aut carbonici quantum ad neutralisationem acidi requiritur; evaporet et in crystallos cogatur.

Solutio Arseniatis Ammoniae. (*Ra.*)

℞. Arseniatis Ammoniae grana octo.
Aquae destillatae libram dimidiam.
Solutioni adde
Spiritus Angelicae
unciam dimidiam.

Reizend, bei nicht stark entzündeten Flechten empfohlen; man läßt so lange davon nehmen, bis sich alle Zeichen gastrischer Reizung offenbaren — Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme täglich, auf ein oder zwei Mal.

Arsenias Kali s. Potassae. (Du. Fer. GalH. *C. Vm.*)

℞. Arsenici albi . partes quinque.
Nitri partes novem cum dimidia.

Trita simul in retortam ingere et in balneo arenae gradatim calefac, donec non amplius vapores nitrosi prodeant; residuum in Aquae partibus quatuor dissolve, tum filtratum leviter evaporet et in crystallos cogatur. (*Vm.*)

Du. GalH. et *C.* praescribunt Arsenici unciam unam, Nitri tantidem et Aquae libras quatuor ad residuum dissolvendum; — Fer. Arsenici et Nitri, singulorum partes aequales.

Gabe, von einem Sechszehntheil bis zu einem Achttheil Gran, mit Brodtkrume zu Pillen gemacht.

Potio febrifuga. (*Ra.*)

℞. Arseniatis Kali
grani partem quintam.
Aquae Menthae . . uncias tres.
Syrupi Sacchari unciam dimidiam.

Arsenias Ferri.

Keine einzige Pharmacopöe giebt die Bereitungsart dieses Salzes an.

Pilulae Arseniatis Ferri. (*Ra.*)

℞. Protoarseniatis Ferri grana tria
Extracti Lupuli drachmas duas.
Pulveris Althaeae
drachmam dimidiam.
Syrupi Florum Aurantii
quantum sufficit
ut fiant pilulae quadraginta octo.

Nach dem Vorgange der Engländer bei krebsartigen Uebeln und geschwürigen Flechten empfohlen. — Gabe, eine Pille täglich.

Artemisia.

Außer den bereits unter Abrotanum und Absinthium angeführten finden sich noch mehrere Arten dieser Gattung in den Pharmacopöen:

1) *Artemisia Chinensis*, *L.*, Chinesischer Beifuß; Armoise de la Chine (*Gal.*); Khi ngai (*C.*); Nelampala (*Malab.*).
Gal. *A. Be. G.*

♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine in China einheimische Pflanze.

Das Kraut, welches man anwendet, besteht aus einem mit einfachen filzigen Blättern, von denen die untern kegelförmig und dreilappig, die obern lanzetförmig und stumpf sind, besetzten Stängel.

Aus dem trocknen Stängel dieser Pflanze, welcher geschlagen und zu einer Art Wolle bereitet wird, verfertigen die Chinesen ihre Moxa.

2) *Artemisia vulgaris*, *L.*; gemeiner Beifuß; Armoise commune (*Gal.*); Wegwood (*Ang.*); Czemobyl (*B.*); Gemeen Byvoet (*Bel.*); Artemisia (*Lus.*); Canapaccia (*I.*)

Ams. An. Bor4. Br. Fer. Gal. Gen. His. Lus. Wir. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.* Z.

♃ Eine Europäische Pflanze. (*Blackw.* t. 431. *Plenck* t. 606 *Hayne* II. t. 12. *Zorn* Ic. pl. t. 222.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Spitzen an.

Die Wurzel (radix Artemisiae) ist kegelförmig, eingebogen, an der Spitze in mehrere lange Zweige getheilt, unten sehr faserig, hat kleine der Länge laufende Runzeln, äußerlich eine gelbbraune, innen weiße Farbe, erdigen Geruch, süßlichen, schleimigen, am Ende scharfen Geschmack.

Das Kraut und die Spitzen (herba et summitates Artemisiae s. Artemisiae rubrae et albae). Der Stängel ist gerieft, die Blätter sind fiederspaltig, mit fast linienförmigen Läppchen, oben grün, unten weißlich und filzig; die sitzenden Blüthen bilden achselständige seitliche Aehren, welche lange, endständige Trauben zusammensetzen. Der Geruch ist gewürzhaft, der Geschmack etwas bitter.

Bitter, tonisch, die Menses treibend. Das Pulver der Wurzel mit Zucker wird von Burdach gegen Epilepsie sehr gerühmt.

Oleum Artemisiae aethereum. (Wir.)

℞. Herbae Artemisiae recentis
partes viginti quinque.
Aquae partes septuaginta quinque.
Salis communis . . partes tres.

Post tres dies macerationis fiat destillatio et oleum supernatans colligatur.

Aqua Artemisiae. (Pal. Sar. *Vm.*)

℞. Herbae Artemisiae recentis
partes decem.
Aquae partes centum sexaginta.
Spiritus Vini . partem dimidiam.

Digitized by Google

Destillent partes quadraginta; aqua, separato oleo servetur. (*Vm.*)

Pal. praescribit destillationem duarum partium miscellae ex una parte Herbae et quatuor Aquae; — Sar. destillare duas partes tertias mixturae e parte Herbae una et duabus Aquae.

Extractum Artemisiae. (Pal. Wir.)

℞. Summitatum Artemisiae libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.

Digere per dies quatuor loco calido tum leniter coque; cola exprimendo, quo facto colatura ad extracti consistentiam evaporet.

Syrupus Artemisiae s. de Artemisia. (Gal. His. *Fi. Vm.*)

℞. Foliorum Artemisiae, siccorum uncias duas.
Aquae bullientis . . libras duas.

Infunde et colaturae adde
Sacchari albi . . libras quatuor.
Syrupum cola. (His.)

Gal. Artemisiae uncias tres cum tribus libris Aquae bullientis per sex horas infundi et in liquore Sacchari albi duplum dissolvi jubet; — *Fi.* Artemisiae uncias duas, Aquae bullientis, Sacchari, singulorum libras quatuor.

℞. Foliorum recentium Artemisiae quantum vis.

Contunde absque lotione, succum expressum igne inspissa et colaturae partibus quinque adde Sacchari albi partes novem. (*Vm.*)

Syrupus de Artemisia compositus s. aromaticus. (Gal. Wir. *Vm.*)

℞. Summitatum Artemisiae florescentium . . . . . uncias sex.
Radicis Inulae,
— Levistici,
— Foeniculi,
singularum unciam dimidiam.
Herbae Pulegii,
— Catariae,
Florum Sabinae,
singulorum uncias sex.
— Majoranae,
— Hyssopi,
— Matricariae,
— Rutae,
— Basilici, singulorum uncias tres et dimidiam.
Seminum Anisi,
Cinnamomi,
singulorum drachmas novem.

Contusa macera per dies tres in
Hydromellis . libris octodecim.

Destillent tunc in balneo aquae ut liquoris obtineatur libra dimidia, cui adde

Sacchari albi . . libram unam et in vase clauso syrupum confice. Liquorem qui in cucurbita remansit colatum et leviter expressum coque cum
Sacchari . . . . libris quatuor et hunc semirefrigeratum priori syrupo admisce. (Gal.)

Henry liquorem aromaticum cum Syrupi communis, antea fortissime (au boulet) cocti pondere triplo miscere proponit. (Galh.)

℞. Radicum Rubiae,
— Rusci,
singularum uncias duas.
Herbae Artemisiae unciam unam.
— Pulegii,
— Melissae,
— Dictamni Cretici,
— Sabinae,
singularum drachmas tres.
Florum Hyperici drachmas duas.
Seminum Nigellae unciam dimidiam.
Cassiae ligneae . unciam unam.

Radices concisas per noctem infunde cum
Aquae fontanae . . libris tribus.

Coque leviter altero mane et cola. Tum reliqua minutim concisa infunde cum libris colaturae quae restant, duabus. Post horas viginti quatuor filtra. Novem unciis colaturae adde
Sacchari albi . uncias sedecim.
Cola et ad usum serva. (Wir.)

Syrupus cum Artemisia et Castoreo de Lemery. (*Fi.*)

℞. Foliorum siccorum Artemisiae uncias tres.
Aquae purae . . libras quatuor.
Tartari vitriolati unciam dimidiam.
Cinnamomi . . drachmas tres.
Castorei,
Spicae Nardi,
singulorum drachmam unam.
Sacchari . . . . libras duas.

Artemisiam cum aqua post horarum duodecim infusionem coque ad dimidiae partis remanentiam, cola et addito saccharo ad syrupi consistentiam coque, sub finem reliqua in nodulum inclusa, addendo.

℞. Foliorum recentium Basilici,
— — Majoranae,
— — Matricariae,
— — Rutae,
— — Hyssopi,
singulorum partes quatuor.
— — Catariae,
— — Pulegii,
— — Sabinae,
— — Artemisiae,
singulorum partes octo.

Digitized by Google

Contusis et fortiter expressis, succum inspissa; faeculam pulpae expressae adde et cum

Seminum Anisi . . . parte una.
Cinnamomi . . partibus duabus.
Aquae . partibus centum viginti

partes viginti destillent, quo facto producto cum succo depurato commixto, liquoris hujus partibus quatuor adde

Sacchari albi
partes septem cum dimidia.

Solve calore maxime moderato, in vase clauso. (*Vm.*)

Elixir antiarthriticum. (*Sp.*)

℞. Radicis Artemisiae . uncias duas.
— Rhei,
— Aristolochiae rotundae,
singularum unciam unam.
Herbae Chamaedryos,
Summitatum Centaurii minoris,
— Hyperici, singularum drachmas quinque.
Seminum Petroselini Macedonici drachmas sex.
Alcoholis . uncias viginti quatuor.

Digere per aliquot dies, tum tincturam filtratam, libram unam alcoholis destillatio neextrahendo, inspissa.

Bitter, tonisch. — Gabe, Morgens einen oder zwei Löffel.

3) *Artemisia campestris*, L.; Feldbeifuß; Aurone sauvage. (*Gal.*)

Gal.

4 Eine in ganz Europa gemeine Pflanze (*Hayne* II. t. 9. *Oed.* Flor. Dan. t 1175)

Bitter, tonisch, reizend.

4) *Artemisia glacialis*, L.; Gletscher-Wermuth, Gebirgsbeifuß; Genépi des Savoyards. (*Gal.*)

Gal. *M.*

4 Eine auf den hohen Gebirgen Europa's wachsende Pflanze. (*Jacq.* Fl. Austr. V. t. 35)

Man wendet das Kraut an, welches aus weißlichen einfachen Stängeln mit gestielten, weißen, seidenglänzenden, vielspaltigen, an der Spitze handförmigen Blättern und einem endständigen Büschel gelber gehäufter Blütten besteht. Es hat einen bittern Geschmack.

Reizend, tonisch.

5) *Artemisia rupestris*, L.; Felsenbeifuß, weißes Genip; Genépi blanc (*Gal.*); Creping Wormwood (*Ang.*).

Gal. Wir. *M. Sp.*

4 Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*All.* Fl. Pedem. I. t. 1 fig. 2)

Das Kraut (herba Genepi albi s. Absinthii alpini), welches angewendet wird, ist überall mit einem seidenglänzenden weißlichen Filz bedeckt; die Stängel sind einfach, die untern Blätter gestielt, eingeschnitten, die obern sitzend, eingeschnitten. Es hat einen balsamischen Geruch und einen gewürzhaften Geschmack.

Die Französische Pharmacopöe führt auch die Artemisia Vallesiana, *Lamck.*, Genépi noir, an, welche sich von A. rupestris, hinsichtlich ihrer Arzneikräfte, nicht unterscheidet.

Reizend, tonisch.

6) *Artemisia Dracunculus*, L.; Kaisersalat, Dragunbeifuß, Dragonkel; Estragon, Serpentine (*Gal.*).

Gal. His. Wir. *Be. Br.*

4 Eine Südeuropäische Pflanze, welche man in Küchengärten baut. (*Gmel.* Flor. Sibir. I. t. 59. 60. fig. 1. *Blackw.* t. 116.)

Man wendet das Kraut (herba Dracunculi esculenti s. hortensis) an, welches aus einem dünnen ästigen Stängel, und einfachen, ganzen, grünen, glatten, lanzetförmigen, schmalen, sehr löcherigen Blättern besteht. Es hat einen sehr schwachen gewürzhaften Geruch, und einen scharfen, beißenden, und etwas gewürzhaften, angenehmen Geschmack.

Reizend, mehr in der Küche als in der Medicin angewendet.

Acetum Dracunculi. (B*.)

℞. Foliorum Dracunculi recentium et mundatorum . unciam unam.
Aceti . . . . . libram unam.
Macera et cola.

A r u m.

Mehrere Arten dieser Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt; unter ihnen besonders folgende:

1) *Arum Arisarum*, L.; Mönchskappenaron; Gouet à capuchon (*Gal.*); Hoded aron (*Ang.*); Gekaperd kalfsvoet (*Bel.*).

His.

4 (Gynandria Polyandria, L.; Aroideae, *J.*) Eine im südlichen Europa wachsende Pflanze. (*Jacq.* Hort. Schoenbr. II. p. 84. t 192.)

Die Wurzel (radix Arisari), welche man anwendet, ist klein, länglich und dick. Sie hat einen süßlichen und zugleich scharfen Geschmack.

2) *Arum maculatum*, L.; Aaronswurzel, Zehrwurzel, Aaronsstab, Eselohren, Magenwurzel; Gouet tacheté, Pied de veau (*Gal.*); Common Aron, wake robin, cuckow pint (*Ang*); Aron, Aronowa bylina, Aronowe brady koren (*B.*); Dansk vigefer (*D.*); Aro manchado (*His.*); Gevlakt kaffvoet (*Bel.*); Aro volgare, jaro, Gicaro, Gichero (*I.*); Aronowa broda (*Pol.*); Järro (*Lus.*); Dansk ingefaera (*Suec.*).

Digitized by Google

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Br. D. Du. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. HassP. His. Li. Lon. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Bc. Br. C. G. M. Pid. Sp. Z.*

4 Eine in fast ganz Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* t. 25. *Blackw.* t. 228. *Plenck* t. 654. Fl. méd. I. 91.)

Man wendet die Wurzel an (radix Ari s. Barbae Aronis s. Alami s. Laphae s. Serpentariae minoris s. Dracontiae minoris). Sie ist knollig, rundlich, fast wie ein Taubenei dick, leicht brechend, außen gelblichbraun, innen weiß und mehlig. Frisch enthält sie einen scharfen Milchsaft, welcher durch Eintrocknen großen Theils verschwindet. Eben so verliert sich der Geruch, welcher, wenn sie frisch ist, mit dem des Rettigs Aehnlichkeit hat, in dem Maaße wie sie trocken wird. Eben so ist im ersten Fall ihr Geschmack außerordentlich scharf und brennend, im zweiten fast unmerklich und schleimig.

Sie enthält, außer einem scharfen Bestandtheil, viel Satzmehl, Gummi, Oel ꝛc. Der scharfe Bestandtheil ist so flüchtig, daß schon im ausgepreßten Saft fast nichts mehr darin enthalten ist und daß eben so wenig etwas im Fleische derselben zurückbleibt

Gabe, sechs bis zwanzig Gran.

3) *Arum triphyllum*, L.; dreiblätteriges Aron, Drachenwurz; Gouet à trois feuilles (*Gal.*); Indian turnip, Dragon root (*Ang.*).

Am. C.

4 Eine Nordamericanische Pflanze. (*Pluk.* Alm. 52. t. 77.)

Die Wurzel, welche man anwendet, ist rund, knollig und gebogen, im frischen Zustande scharf, nach dem Trockenwerden süß und mehlig.

4) *Arum Dracunculus*, L.; Drachenwurz; Gouet Serpentaire (*Gal.*); Torragon (*Ang.*); Dragoncillo (*His.*).

Gal. His.

4 Eine Südeuropäische Pflanze. (*Mor.* Hist. 6. p. 548. s. 13. t. 5. fig. 46.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel ist knollig, dick und sehr scharf.

Das Kraut besteht aus lanzettförmigen, ganzen, weißgefleckten Wurzelblättern, welche auf langen, dünnen Stielen sitzen.

Conserva Ari. (Li. *Br.*)

℞. Radicis Ari contusae et in massam mollem redactae partem unam.
Sacchari pulverati . partes duas.
Fiat pasta homogenea. (*Br.*)

Li. praescribit Radicis partem unam et tres Sacchari.

Faecula Ari. (Gal. Gen. Pal. Wir. *Vm.*)

℞. Radicis Ari recentis quantum vis.
Raspa et pulpam in saccum linteum immissam, prelo subjice; succum, addita parva aquae copia, sepone, decantha partem limpidam et sedimentum lenissimo calore siccatum pulvera.

Pulvis Ari alcalinus s. compositus, Pulvis stomachicus Birckmanni. (Ams. Br. Ful. Gal. Han. Li. Lus. O. Pal. Sar. Suec. *Ca. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

1) Ohne alcalisches Salz.

℞. Radicis Ari,
— Calami aromatici,
singularum drachmas tres.
Canellae albae . drachmas duas.
Fiat pulvis. (Ful.) — Gabe, zwanzig bis dreißig Gran.

2) Mit *Kali sulphuricum.*

℞. Radicis Ari . . drachmas duas.
Radicis Calami aromatici drachmas tres.
Kali sulphurici scrupulum unum.
Misce. (Lus.)

℞. Radicis Ari . . drachmas duas.
— Calami aromatici,
— Pimpinellae albae, singularum partes quadraginta octo.
Oculorum Cancri partes duodecim.
Cinnamomi . . . partes novem.
Kali sulphurici . . . partes sex.
Salis Ammoniaci . partes duas.
Fiat pulvis subtilissimus (Gal. *Ca.*). — Gabe, zwei bis vier Drachmen.

3) Mit *Kali* oder *Natron subcarbonicum*

℞. Radicis Ari . . . partes octo.
— Pimpinellae albae,
— Calami aromatici,
singularum partes quatuor.
Oculorum Cancri . partes duas.
Cinnamomi
partem unam et dimidiam.
Kali subcarbonici . partem unam.
Misce fiat pulvis. (*Vm.*)

℞. Radicis Ari . . partes sedecim.
— Calami aromatici,
— Pimpinellae albae,
singularum partes octo.
Oculorum Cancri partes quatuor.
Cinnamomi . . . . partes tres.
Natri subcarbonici . partes duas.
Sacchari . . partes quadraginta.
Misce fiat pulvis. (Br. Han. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Ari,
— Calami aromatici,
— Pimpinellae albae,
Calcariae subcarbonicae,
singularum unciam unam.
Natri subcarbonici drachmas duas.
Fiat pulvis. (*Sw.*)

Digitized by Google

℞. Radicis Ari . . unciam unam.
— Calami aromatici,
— Pimpinellae albae,
singularum unciam dimidiam.
Cinnamomi,
Natri subcarbonici,
singulorum drachmas duas.
Misce fiat pulvis. (Li.)

O. Natri subcarbonici drachmam unam; — Sar. praescribit Ari unciam unam et dimidiam, Calami unam, Pimpinellae tantidem, Cinnamomi unciam dimidiam et Subcarbonatis drachmam unam; — Suec. Ari, Calami aromatici, singulorum drachmam unam, Pimpinellae tantidem, Cinnamomi drachmam dimidiam et Subcarbonatis scrupulum unum.

Es ist merkwürdig, wie hartnäckig man zuweilen die Wirksamkeit eines Präparats in einem seiner Bestandtheile gesucht hat, welcher durchaus nicht die geringste Wirkungskraft besitzt. Das berühmte Birkmanni'sche Pulver liefert davon ein auffallendes Beispiel. Im erstern Falle verdankt es seine Wirkung dem Calmus, im zweiten dem schwefelsauren, im dritten dem kohlensauren Kali, und doch hat man es immer nach einer Pflanze benannt, welche nur Satzmehl, d. h. einen beinahe unwirksamen Stoff, dazu liefert.

Arundo.

Von dieser Pflanzengattung findet man in den Pharmacopöen zwei Arten angeführt:

1) *Arundo Phragmites*, L.; gemeines Rohr; Roseau à balais (*Gal.*); Common readgrass (*Ang.*); Gemeene riet (*Bel.*); Canna balustre (*I.*).

Gal.

♃ (Triandria Digynia, L.; Gramineae, J.) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Leers* Fl. herb. t. 7.)

Die Wurzel, welche man anwendet, ist langgestreckt, knotig und von gelblichweißer Farbe. Sie hat einen süßen Geschmack.

Mehrern Schriftstellern zu Folge sollte sie die Basis des rob de Laffecteur bilden, welches aber nicht wahrscheinlich ist.

2) *Arundo Donax*, L.; Spanisches Rohr; Roseau des jardins, Canne de Provence (*Gal.*); Mannard readgrass (*Ang.*); Canna (*His.*).

Gal. His.

♃ Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Scheuch.* Gram. 159. t. 3; *Host.* Gram. Austr. IV. t. 38.)

Diese und die vorhergehende Wurzel werden als harn- und schweißtreibend betrachtet. — Gabe, eine halbe bis zwei Unzen in einer Pinte Wasser, bis auf die Hälfte eingekocht.

Arundo saccharifera s. Saccharum.

Asa.

Asa foetida, *Gummi Assae foetidae*, *Stercus diaboli*; *Σίλφιον μηδικόν* (*Gr.*); stinkender Asand, Teufelsdreck; Asa foetida, Assa foetida (*Gal.*); Stinking assa (*Ang.*); Hiltit (*Ar.*); Czertowo howno (*B.*); Hingu (*Ba.*); Hinghu (*Cy.*); Dyvelsdreck (*D.*); Hink (*Duk. Hin.*); Asa fetida (*His.*); Duivelsdrech (*Bel.*); Assa foetida (*I. Lus.*); Inga (*Ja*); Angu (*Mal.*); Unguzeh (*Pe.*); Czarcie layno, Asafeta (*Pol*); Hinga, Hingu (*Sa.*); Dyfvelstraeck (*Suec.*); Perungyum (*Tam.*); Inguoa (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. Z.*

Ein Gummiharz in gesonderten Tropfen oder häufiger in dicken, unregelmäßigen, an einander geleimten Massen, von gelblichweißer oder röthlichbraungelber Farbe, welche weiße, halbdurchscheinende und oft auch bläuliche Theilchen enthalten. In der Kälte ist es zerreiblich, durch Wärme wird es weich; es hat einen starken, durchdringenden, fast betäubenden, knoblauchartigen Geruch und einen scharfen, beißenden, widerlichen, lang anhaltenden Geschmack.

Es ist von Neumann, Trommsdorf und Pelletier analysirt worden; nach Letzterem enthält es ein eigenthümliches Harz, Gummi, Bassorin, flüchtiges Oel und sauren äpfelsauren Kalk.

Es ist der trockne Milchsaft, welcher auf nach einander in das obere Ende der Wurzel von Ferula Asa foetida, L., ♃ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.), einer in Persien wachsenden Pflanze (*Schkhr.* t. 66. *Plenck* t. 203. Fl. méd. I. 42.) gemachte Queereinschnitte ausfließt.

In therapeutischer Hinsicht ist es ein sehr kräftiges Reizmittel, dessen Einfluß, nach der allgemeinen Meinung, sich vorzugsweise im Nervensystem ausspricht, und welches daher besonders als krampfstillendes Mittel, bei Hysterie, Hypochondrie, Asthma und sogenannter nervöser Colik angewendet wird. Außerdem wird es aber auch als Wurmmittel und Monatsfluß befördernd angesehen.

§. I. Präparate, welche den Stinkasand in Substanz und in trockner Gestalt enthalten.

Pulvis contra cariem. (*Sm.*)

℞. Asae foetidae drachmas quatuor.

Digitized by Google

Concharum Ostreae,
Sacchari,
singulorum drachmas duas.
Camphorae . scrupulum unum.
Misce exacte et in partes scrupuli unius divide

Gabe, zwei Stück täglich, Früh und Abends eins. der Beinfraß mag von äußerer oder innerer Ursache kommen. Der Athem des Kranken bekommt in wenigen Tagen den Geruch des Stinkasand's.

Pilulae ex Asa foetida s. Asae foetidae saponatae. (Am. B*. BorC. DD. WW. *Au. C. E.*)

℞. Asae foetidae . . quantum vis.
Mellis . . . . quantum sufficit
ut fiat massa pilularum. (B*)

Gabe, Erwachsenen einen Scrupel.

℞. Asae foetidae . . . partes tres.
Saponis Alicantini partem unam.
Fiat massa pilularum (Am) pilulas granorum duorum. (DD.)

E. praescribit Asae drachmam unam, Saponis grana decem et Aquae quantum ad pilulas decem formandas necesse est.

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Saponis . . . drachmam unam.
Olei Foeniculi . . . guttas sex.
Fiant pilulae granorum duorum. (BorC. WW. *Au.*)

Gabe, zwanzig bis dreißig Stück.

℞. Saponis albi . . drachmas tres.
Asae foetidae,
Rhei pulveratae,
singularum drachmam unam.
Fiant pilulae granorum duorum. (DD.)

Gabe, zehen Stück täglich.

℞. Fellis Tauri inspissati,
Asae foetidae,
singulorum quantum vis.
Fiat massa pilularum. (B*.)

Richter verschrieb bei Störungen in der Menstruation davon täglich dreimal einen Scrupel.

Pilulae antispasmodicae s. foetidae s. gummosae s. antihystericae s. antihystericae opiatae s. Myrrhae compositae s. ferulaceae cum Ammonio s. Valerianae ferulaceae. (Ams. B*. Br. D. Du. Ed Fenn. Fer. Ful. Ham. Lns. Pal. Snec. Wür. *Au. Bo. Br. C. Ca. Fi. Pid. Pie. Sa. Sm. Sp. Sw.*)]

℞. Asae foetidae,
Extracti Valerianae,
singulorum drachmas duas
Fiant pilulae granorum duorum. (B*.)

Gabe, für einen Erwachsenen zehen bis zwanzig Gran.

Ful. eandem formulam habet, sed cum Tinctura Galbani pilulas formare jubet.

℞. Asae foetidae,
Extracti Valerianae,
singulorum drachmas duas.
Castorei . . . scrupulos duos.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, sechs bis acht Stück dreimal täglich. (*Au.*)

℞. Asae foetidae,
Radicis Valerianae,
singularum drachmas tres.
Camphorae . drachmam dimidiam.
Tincturae Valerianae ammoniatae
quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zehen bis funfzehen Stück. (*Au.*)

℞. Asae foetidae,
Castorei, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Salis volatilis Cornu Cervi
drachmam dimidiam.
Olei animalis Dippelii
guttas viginti.
Tincturae Myrrhae
quantum sufficit
ut fiant pilulae ponderis granorum duorum. — Gabe, sechs bis funfzehen Stück. (*Au.*)

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Extracti Hyoscyami
scrupulos duos.
Pulveris Hyoscyami
grana quindecim.
— Ipecacuanhae
grana quinque.
Fiant pilulae granorum duorum. (Ham.)

In derselben Gabe als die vorigen.

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Camphorae,
Moschi,
singulorum drachmam unam,
Ambrae griseae
drachmam dimidiam.
Fiant centum pilulae. (*Sm.*)

Gabe, täglich auf dreimal sechs Stück. — Sie sollen in einem Falle von Brustbräune mit Erfolg angewendet worden seyn.

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Camphorae . drachmam unam.
Opii . . . . . grana decem.
Fiant pilulae granorum duorum. (*Pie.*)

Dieselbe Gabe als bei den vorhergehenden.

℞. Asae foetidae scrupulum dimidium.
Gummi Ammoniaci,
Extracti Millefolii,
singulorum drachmam unam.
— Opii . . . grana sex.
Fiant pilulae granorum duorum. (*Sa.*)

Digitized by Google

Gabe, etwas stärker als bei den vorhergehenden.

℞. Asae foetidae drachmam unam cum dimidia.
Camphorae drachmam dimidiam.
Castorei drachmam unam cum dimidia.
Olei animalis Dippelii guttas viginti quatuor.
Tincturae Asae foetidae ammoniatae quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum duorum. (*Sw.*)

Br. et D. eandem formulam sed absque tinctura exhibent.

Gabe, zehen bis zwölf Stück, zwei oder drei Mal täglich.

℞. Extracti Florum Chamomillae unciam unam.
Asae foetidae unciam dimidiam.
Acidi succinici scrupulum unum.
Olei empyreumatici Cornu Cervi quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (Ful.)

Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

℞. Asae foetidae,
Castorei, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Acidi succinici drachmam dimidiam.
Olei empyreumatici Cornu Cervi scrupulum dimidium.
Tincturae Myrrhae sufficientem quantitatem.
Fiant pilulae centum et decem. (Fenn. Ful. *Ca. Pid.. Sw*.*)

Gabe, vier bis acht Gran alle drei Stunden.

℞. Asae foetidae,
Galbani,
Myrrhae,
singulorum drachmam unam.
Castorei,
Camphorae,
Acidi succinici, singulorum drachmam dimidiam.
Balsami Peruviani quantum sufficit
ut fiant pilulae grani unius. (B*.)

Gabe, zwanzig Gran.

℞. Asae foetidae,
Galbani,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit
ad formandam massam pilularem. (Lus.)

℞. Asae foetidae,
Galbani,
Myrrhae,
singulorum unciam dimidiam.
Olei Succini rectificati drachmam dimidiam.
Syrupi Menthae quantum sufficit
ut fiat pilularum massa. (Ams. B*. Du. Ed, Wür. *Br. C.*)

Gabe, ein halber oder ein Scrupel und selbst mehr.

℞. Asae foetidae,
Succini, singulorum drachmas duas.
Mastiches, drachmam unam cum dimidia.
Myrrhae . . drachmam unam.
Tincturae Castorei quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum trium (*Sm.*)

Gabe, zwölf Stück täglich, auf dreimal, in Safranaufguß mit Zucker versüßt. — Sollen außerordentlich auf den Monatsfluß wirken.

℞. Asae foetidae scrupulum unum.
Galbani,
Myrrhae, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Castorei . . grana quindecim.
Balsami Peruviani quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque. (Pal. *Sm.*)

Gabe, drei Stück, des Abends zu nehmen.

℞. Asae foetidae,
Galbani,
Myrrhae,
singulorum drachmas duas.
Castorei,
Valerianae,
singulorum scrupulum unum.
Balsami Peruviani quantitatem sufficientem.
Fiant pilulae granorum trium. (*Bo.*)

Gabe, zwei Stück täglich, allmälig bis auf sechs gestiegen.

℞. Corticis Ch nae,
Radicis Valerianae,
singulorum drachmas tres.
Asae foetidae,
Cinnamomi,
Castorei,
singulorum scrupulos duos.
Ambrae griseae . grana quatuor.
Syrupi Absinthii quantum sufficit
ut fiat massa pilularum. (*Pie.*)

Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme.

℞. Galbani puri,
Asae foetidae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Opii . . . . scrupulos duos.
Myrrhae,
Castorei, singulorum unciam unam.
Misce fiant lege artis pilulae 720, pulvere florum Chamomillae adspergendae. — Fünfzehen Stück enthalten einen Gran Opium.

℞. Asae foetidae,
Castorei, singulorum unciam unam et dimidiam.
Olei Succini drachmas quatuor.
Moschi . . . scrupulum unum.

Digitized by Google

Diascordii . . quantum sufficit.
Gabe, zehen bis fünfzehen Gran. (Fer.)

℞. Asae foetidae,
Galbani,
Extracti Angelicae,
singulorum unciam dimidiam.
Castorei,
Croci,
singulorum drachmam unam.
Opii . . drachmam dimidiam.
Essentiae Castorei quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum ducrum. (B*. Ca.)
Gabe, fünf bis acht Stück.

℞. Theriacae Andromachae,
Extracti Chamomillae,
— Millefolii,
singulorum drachmam unam.
Sagapeni,
Opopanacis,
Croci,
Castorei, singulorum drachmam dimidiam.
Asae foetidae,
Camphorae,
singularum grana quindecim.
Fiant pilulae grani unius. (B*.)
Gabe, zwanzig Stück für einen Erwachsenen.

℞. Asae foetidae,
Extracti Aloës gummosi,
Gummi Ammoniaci,
singulorum drachmas duas.
Fiant pilulae trium granorum. (Sm.)
Gabe, zwölf Stück täglich, auf dreimal, in starkem, mit Zucker versüßtem Melissenthee.

℞. Opopanacis . . unciam unam.
Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
— Sagapeni, singulorum unciam dimidiam.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Asae foetidae,
Castorei, singulorum drachmas tres.
Olei Succini . scrupulum unum.
Mithridatici . quantum sufficit.
Fiat massa pilularis (Sp.) — Gabe, eine halbe Drachme.

Besonders bei Hysterie und ihren verschiedenen nervösen Symptomen dienen diese verschiedenen Pillenarten, von denen mehrere die Namen Sydenham's, Hoffmann's, Selle's, Astruc's, Fuller's, Tronchin's, Piderit's und Plenciz's führen Man hält sie, und unter Umständen mit Recht, für reizend, nervenstärkend, wurmwidrig, krampfstillend und Monatsfluß befördernd. In starker Gabe purgiren sie.

Boli antispasmodici et anticonvulsivi s. antihysterici. (*B. Ca. Pie.*)

℞. Asae foetidae,
Camphorae,
singulorum grana decem.
Serpentariae Virginicae
drachmam unam.
Extracti Opii gummosi
grana decem.
Rob Sambuci . quantum sufficit.
Fiant boli viginti quatuor. (*Ca.*)
Gabe, alle sechs Stunden fünf bis sechs Stück.

℞. Pulveris Asae foetidae,
— Castorei,
— Valerianae,
— Succini,
singulorum unciam dimidiam.
Camphorae . scrupulum unum.
Syrupi Succini quantum sufficit.
Fiant boli granorum sex. (*Ca. Pie.*)
Diese Bissen sind bei hysterischen Beschwerden, Nervenkrankheiten, Nervenschmerzen und sogenanntem nervösen Schwindel empfohlen.

℞. Asae foetidae,
Castorei, singulorum scrupulum unum.
Extracti Valerianae
drachmam unam.
Fiant boli quatuor. — In vier und zwanzig Stunden zu nehmen, bei nervösem Kopfschmerz, Gesichtsschmerz, Magenschmerz, Epilepsie ꝛc. (*B.*)

℞. Asae foetidae,
Castorei,
singulorum scrupulum unum.
Fiant boli sex. Ein Stück von Zeit zu Zeit, bei Magenschmerz und Krampfcolik. (*B.*)

Boli nervini. (*B.*)

℞. Asae foetidae scrupulum unum.
Extracti Valerianae scrupulos duos.
Mellis despumati,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit ut fiant boli octo. — Gabe, zwei Stück alle zwei Stunden.

Boli tonico-antiseptici. (*B.*)

℞. Asae foetidae scrupulum unum.
Extracti Chinae
drachmam unam cum dimidia.
Pulveris Rosarum quantum sufficit.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Pilulae ferulaceae cum Arnica et Tartaro stibiato. (*Au.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
— Asae foetidae,
Saponis medicinalis,
Radicis Valerianae,
Florum Arnicae,
singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Tartari stibiati grana octodecim.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, fünfzehen Stück dreimal täglich.

Pilulae ferulaceae camphoratae s. Asae foetidae helleboratae. (*Au.*)

℞. Galbani,
Asae foetidae,
Extracti Myrrhae,
singulorum drachmam dimidiam.
Castorei,
Camphorae,
Salis Cornu Cervi, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Olei Cajeput . . . guttas sex.
Balsami Peruviani quantum sufficit.
Fiant pilulae ponderis grani unius. — Gabe, zwölf bis vierzehn Stück, Morgens und Abends.

℞. Extracti Hellebori nigri,
Asae foetidae,
Gummi Ammoniaci,
Saponis medicinalis,
singulorum drachmas duas.
Pulveris Rhei . quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zehen bis zwölf Stück, Morgens und Abends.

Pilulae Asae foetidae martiatae. (Wür. *Au. Sp. Vm.*)

℞. Asae foetidae . . drachmas tres.
Aloës,
Ferri sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Fiat massa pilularum. (*Sp*)

Vm. praescribit Aloës partem unam, Sulfatis tantidem, Asae unam cum dimidia et Syrupum Sacchari.

℞. Asae foetidae,
Florum Salis Ammoniaci martialium singulorum drachmas duas.
Olei Succini rectificati guttas decem.
Balsami Peruviani quantum sufficit
Fiat massa pilularum. (Wür.)

Die erstere Formel ist von Whytt. — Gabe, zwei Scrupel, zwei oder drei Mal täglich, bei Hypochondrie und Hysterie.

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Aloës Socotrinae,
Ferri sulphurici,
Zingiberis, singulorum drachmam unam.
Elixir proprietatis quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. — (*Au. Bo. Ca. Pie.*)

Diese Formel ist von Barthez, welcher sie offenbar nach der Whytt'schen gemodelt und unter dem Namen: *Pilulae carminativae* mitgetheilt hat. — Gabe, jeden Abend vier oder fünf Stück.

Pilulae Asae foetidae scilliticae. (*Au.*)

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Saponis medicinalis drachmam unam.
Camphorae drachmam dimidiam.
Scillae pulveratae grana duodecim.
Olei Juniperi . . guttas viginti.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zehen Stück Morgens und Abends.

℞. Asae foetidae,
Extracti Valerianae,
singulorum drachmas duas.
Scillae pulveratae,
Opii, . singulorum grana decem.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zehen Stück zweimal täglich.

Trochisci de Myrrha s. Myrrhae compositi. (His. Sar. Wir.)

℞. Myrrhae . . . drachmas tres.
Asae foetidae,
Sagapeni,
Opopanacis,
Rubiae,
Foliorum Rutae,
— Menthae viridis,
Seminum Cumini,
— Lupini,
singulorum drachmas duas.
Myrrham, asam, sagapenum et opopanacem Vino humectatis adde reliqua pulverata ut fiat massa in trochiscos dividenda. (Wir.)

℞. Myrrhae . . unciam dimidiam.
Asae foetidae,
Sagapeni,
Opopanacis,
Foliorum Rutae,
— Pulegii,
— Menthae viridis,
Radicis Rubiae,
Seminum Petroselini,
singulorum drachmas duas.
Decocti Artemisiae quantum sufficit
ut fiant trochisci. (His.)

℞. Myrrhae,
Foliorum Calamintae montanae,
— Rutae,
— Dictamni Cretici,
— Sabinae,
Asae foetidae,
singulorum partes aequales.
Solutionis Gummi Arabici in Succo Marrubii albi quantum sufficit
ut fiant trochisci. (Sar.)

Ehemals hielt man diese Trochisken für geeignet, die Regeln wieder herzustellen, den Abgang eines todten Fötus zu erleichtern, und das Eintreten der Lochien zu beschleunigen. — Gabe, von einer halben bis zur ganzen Drachme.

Digitized by Google

§. II. Präparate, welche den Stinkasand in einem wässerigen Vehikel enthalten.

Lac Asae foetidae, Mixtura Asae foetidae, Emulsio antihysterica. (Am. B*. Du. Gen. Lon. *Bo. C. Pie. Sar.*)

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Aquae fontanae octarium dimidium.
Tritâ, aquam gradatim addendo, asâ fiat emulsio.
Löffelweise zu nehmen.

Julapium foetidum. (*Bo.*)

℞. Asae foetidae drachmam unam.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Aquae Rutae . uncias quinque.
Liquoris mineralis Hoffmanni guttas triginta.

Barthez gab diesen Julep in Anfällen convulsivischer Krankheiten, besonders des Asthma. — Löffelweise zu nehmen.

Mixtura Asae foetidae pro clysmate, Clysma tonicum et antispasmodicum s. incitans et sedans, Enema foetidum s. camphoratum Chinae cum Asa foetida s. Tanaceti. (DD. Du. *Au. B. C. E. Ra. Sa. Sw.*)

℞. Asae foetidae drachmam unam.
Aquae calidae vel Decocti Radicis Althaeae . . . uncias duas.
Commisce triturando. (DD.)

Sw. Asae foetidae drachmas duas cum Aquae libra una per horae quadrantem coqui vult; — *E.* ut cum Aquae drachmis duabus et Decocti Avenae unciis decem ad duodecim fiat emulsio.

℞. Asae foetidae drachmam unam.
Vitelli ovi . . . . . No. 1
Contere et adde sensim
Aquae . . . . . uncias sex
ut fiat emulsio. (*Ra.*)

℞. Asae foetidae drachmam unam.
Terebinthinae communis drachmam dimidiam.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Contere et adde pedetentim
Decocti Gruti avenacei uncias novem.
Misce bene. (*Sa.*)

℞. Foliorum Rutae,
— Sabinae, singulorum unciam dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Coque ad remanentiam librae unius et colaturae adde
Asae foetidae . drachmas duas.
Olei Olivarum . unciam unam.
— Succini drachmam dimidiam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Mannae . . . . unciam unam.
Decocti Chamomillae uncias decem.
Olei Olivarum . unciam unam.
Magnesiae sulphuricae unciam dimidiam.
Tincturae Asae . drachmas duas.
Misce. (Du. *C.*)

℞. Decocti Chinae uncias quatuor.
Asae foetidae drachmam unam.
Camphorae cum vitello ovi tritae scrupulum unum.
Laudani Sydenhami drachmam dimidiam.
Misce. (*Au.*)

℞. Infusi Chamomillae uncias quatuor.
Lactis Asae foetidae uncias duas.
Opii . . . . . grana duo.
Misce. (*B.*)

℞. Asae foetidae cum vitello ovi tritae scrupulum unum.
Infusi Chamomillae uncias quatuor.
Corticis Chinae pulveratae unciam dimidiam.
Misce. (*B.*)

℞. Herbae Tanaceti,
Radicis Valerianae, singularum drachmas tres.
Aquae bullientis . uncias octo.
Infunde et in colatura solve
Asae foetidae cum vitello ovi tritae drachmam dimidiam.
Olei Tanaceti drachmam unam.
Misce bene. (*Au.*)

Diese verschiedenen Klystire, welche offenbar reizend sind, hat man in sehr vielen Nervenleiden und selbst bei der Behandlung gefährlicher, heutzutage einer Entzündung des Darmcanals zugeschriebener Fieber empfohlen.

Mixtura tonico-antiseptica, Potio tonica. (*B.*)

℞. Asae foetidae cum vitello ovi tritae unciam unam.
Aquae Menthae piperitae uncias quatuor.
Gabe, alle zwei Stunden zwei Löffel.

Potio anodyna (*E*)

℞. Asae foetidae drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae unciam unam cum dimidia.
Tincturae Valerianae ammoniatae drachmas duas.
— Castorei . drachmas tres.
Aetheris sulphurici drachmam unam.
Gabe, alle zwei Stunden ein Löffel.

Potio expectorans. (*E.*)

℞. Asae foetidae drachmam unam.

Digitized by Google

Aquae . . . . uncias quatuor.
Tincturae balsami Tolutani
unciam dimidiam.
— Opii guttas quadraginta ad
quinquaginta.

Gabe, alle zwei Stunden ein Kaffeelöffel bei'm Keuchhusten.

Fomentum tonico-antisepticum. (*B.*)

℞. Asae foetidae unciam dimidiam.
Decocti Chinae uncias quatuor.
Infusi Chamomillae uncias sex.
Spiritus Vini (Aquae vitae)
unciam dimidiam.

Bei Neigung zum kalten Brande angewendet.

Oxymel antispasmodicum. (*Pie.*)

℞. Asae foetidae . . grana viginti.
Digitalis purpureae . grana sex.
Oxymellis scillitici . uncias duas.
Aquae destillatae Tiliae
uncias quatuor.

Mit Erfolg gegen trocknen, durch unregelmäßige Menstruation, besonders zur Zeit ihrer Rückkehr erzeugten Husten angewendet.

§. III. Präparate, welche nur einige von den Bestandtheilen des Stinkasandes enthalten.

A. Auszug durch Destillation.

Spiritus antihystericus. (Ful.)

℞. Asae foetidae . . uncias duas.
Castorei . . . . unciam unam.
Herbae Cotulae foetidae,
— Rutae,
singulorum uncias tres.
Vini albi . . . . libras octo.

Post horarum viginti quatuor digestionem destillent spiritus librae quatuor.

Reizend, krampfstillend, blähungtreibend, gegen Epilepsie und Hysterie wirksam. — Gabe, vierzig bis achtzig Tropfen. Man wendet diesen Geist auch äußerlich an.

Spiritus Ammoniae foetidus s. volatilis foetidus, Tinctura Asae foetidae ammoniata, Alcohol ammoniatum foetidum. (Du Ed. Gen. Han. Lon. LonN. Wür. *C. Vm.*)

℞. Asae foetidae . . partem unam.
Alcoholis ammoniacalis
partes sedecim.

Digere per horas duodecim ad viginti quatuor, vase clauso, tunc destillent partes sedecim, calore aquae bullientis. (Ed. *C. Vm.*)

Du. Asae foetidae unciam unam et quadrantem cum Alcoholis ammoniacalis octariis duabus per dies tres digerere jubet, deinde liquorem limpidum decanthare, et destillatione, liquoris octarium unum cum dimidio elicere; — Lon. LonN. Asae foetidae uncias duas in Alcoholis ammoniacalis octariis duobus per horas duodecim macerare et deinde destillare leni igne liquoris octarium unum cum dimidio in recipiente frigefacto; — Gen. et *Vm.* Asae unciam dimidiam cum Alcoholis ammoniacalis unciis octo digerere, et destillare deinde in balneo aquae; — Han. Digerere frigidè, vase clauso, per dies octo, Asae uncias quatuor cum sedecim Alcoholis ammoniacalis.

Diese letztere Formel ist durch Unterlassung der Destillation von den andern weit verschieden. Uebrigens ist diese auch ganz unnütz und das Product würde ohne dieselbe besser seyn.

Reizend, gegen Hysterie wirksam. — Gabe, fünf bis höchstens sechzig Tropfen.

Mixtura foetida. (*Sw.*)

℞. Tincturae Asae foetidae ammoniatae
unciam unam.
Aquae Menthae piperitae
uncias septem.

Gabe, zwei Suppenlöffel. — Man verordnet diese Mixtur bei Ohnmacht hysterischer Frauen.

Aqua Asae foetidae. (Bor4.)

℞. Asae foetidae . drachmas tres
infunde
Aquae fontanae
quantitatem sufficientem
ut destillatione eliciantur unciae sex.

Aqua foetida s. foetida antihysterica s. Pragensis. (B*, Bor4. Sax. *Sp.*)

℞. Radicis Paeoniae,
— Levistici, singularum unciam dimidiam.
— Zedoariae drachmas tres.
— Fraxinellae drachmas duas.
Herbae Rutae . manipulos duos.
— Matricariae,
— Menthae,
— Artemisiae, singularum manipulum unum.
Florum Chamomillae,
— Sambuci,
— Rorismarini,
— Liliorum Convallium,
— Primulae veris,
singulorum manipulos duos.
Seminum Paeoniae,
— Sileris,
singulorum unciam dimidiam.
Cinnamomi . . drachmas tres.
Galangae minoris . uncias tres.
Cubebarum,

Digitized by Google

Macidis,
singulorum drachmas duas.
Castorei . . . . uncias duas.
Galbani,
Asae foetidae,
singulorum uncias tres.
Myrrhae . . unciam dimidiam.
Vini albi generosi
uncias centum viginti.
Aquae Matricariae
uncias viginti quatuor.
Infunde, tum destillatione in balneo aquoso peracta productum servetur. (B*. *Sp.*)

℞. Galbani . . . . unciam unam.
Asae foetidae
unciam unam et dimidiam.
Myrrhae . . . . drachmas sex.
Radicis Valerianae,
— Zedoariae,
singularum uncias duas.
— Angelicae . unciam semis.
Herbae Menthae piperitae
unciam unam cum dimidia.
— Serpylli,
Florum Chamomillae Romanae,
Seminis Cumini,
Castorei Canadensis,
singulorum unciam unam.
Concisis et contusis affunde
Spiritus Vini rectificatissimi
libram unam et dimidiam.
Stent per viginti quatuor horas, tum adde
Aquae fontanae . quantum satis ut destillando abstrahantur librae tres. (Bor4.)

℞. Galbani,
Asae foetidae,
Castorei,
Radicis Valerianae,
singulorum partes tres.
Myrrhae,
Cubebarum,
Camphorae,
Galangae minoris,
Cascarillae,
Cinnamomi,
Florum Sambuci,
— Rorismarini,
singulorum partem dimidiam.
— Chamomillae vulgaris,
Herbae Menthae crispae,
— Rutae,
— Millefolii
singularum partem unam.
Aquae fontanae partes ducentas.
Post sufficientem macerationem destillent partes centum quadraginta quatuor. (B*. Sax.)

℞. Asae foetidae,
Galbani, singulorum uncias duas.
Opopanacis,
Myrrhae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Castorei,
Radicis Levistici,
— Galangae,
— Paeoniae,
singulorum unciam unam.
— Fraxinellae,
— Zedoariae,
singularum drachmas sex.
Cumini,
Macidis,
Matricariae,
Melissae,
Menthae,
Rutae, singulorum uncias duas.
Alcoholis . . . . libras duas.
Aquae . . . . . libras decem.
Post digestionem sufficientem destillent librae sex. (B*.)

Dieses Präparat stand gegen Hysterie sehr in Ruf. — Gabe, ein Löffel und mehr.

Statt der Aquae foetidae Pragensis führt Bor4. noch eine *Aqua Asae foetidae composita* an, welche aus Folgendem besteht:

℞. Asae foetidae,
Radicis Angelicae,
— Calami,
singularum drachmas tres.
Concisis affunde
Aquae fontanae quantum sufficit.
Spiritus Vini rectificatissimi
drachmas tres.
Destillatione elice uncias sex.

B. Auszug durch Aether.

Tinctura s. Essentia Asae foetidae aetherea. (Gal.)

℞. Asae foetidae . partem unam.
Aetheris sulphurici (46°)
partes quatuor.
Post frigidam duarum dierum macerationem in aliud vas infunde

Reizend. — Gabe, fünfzehen Gran bis eine halbe Drachme.

C. Auszug durch Alkohol.

Essentia s. Tinctura Asae foetidae. (A. Am. Ams. Au. B. Ba. Bel. BorC. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Pal. Sax. *Br. C. Fi. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Asae foetidae grossiuscule pulveratae . . . . partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per tres dies et cola. (Gal.)

A. praescribit Asae foetidae uncias duas et Alcoholis (0,850) libram unam; — Ams. Asae partem unam, Alcoholis (0,884) octo; — HassP. Asae foetidae uncias duas, Spiritus Vini rectificati

Digitized by Google

uncias sedecim; digere calore 20 ad 24° per dies sex, ut pondus tincturae refrigeratae expressae et filtratae uncias quatuordecim aequeat; — An. Asae partem unam, Alcoholis (30°) octo; — B. et Bel. Asae partem unam, Alcoholis (20°) octo; — Ba. Asae unam, Alcoholis (0,900) sex; — Am. Lon. et LonN. Asae uncias quatuor, Alcoholis (0,930) octarios duos, macera per dies quatuordecim; — Ed. Asae uncias quatuor et Alcoholis (0,930) octarios duos cum dimidio; — Sax. Asae partem unam, Spiritus rectificati quinque; — BorC. Bor4. D. DD. Fenn. Han. Hass. Li. Pol. *Pid.* et *Sw.* Asae unam, Alcoholis sex; — *Br.* Asae uncias quatuor et Alcoholis libras duas; — His. Asae partem unam et duodecim Alcoholis; — *Fi.* Asae uncias duas, Alcoholis (30°) libram unam, digere per sex dies.

℞. Asae foetidae in frustula concisae partem unam.
Alcoholis . . . partes octo.

Digere, primum frigide, per duos dies, deinde calide, in balneo aquae per horas duas; refrigeratum exprime et filtra. (*Vm.*)

℞. Asae foetidae . uncias quatuor.
Alcoholis (0,840) octarios duos.
Aquae . . . . . octarios octo.

Asam primum aqua digere, deinde alcoholem adde et post dies octo filtra. (Du. *C.*)

Reizend, für krampfstillend und wurmtreibend gehalten. — Gabe, eine halbe bis anderthalb Drachmen.

Tinctura s. Essentia Asae foetidae kalica. (Br. Wir.)

℞. Asae foetidae,
Kali subcarbonici,
singulorum uncias duas.
Aquae Vitae . . libram unam.

Digere, leni calore, per tres dies et filtra.

Reizend, als antihysterisches und Nervenmittel angesehen — Gabe, zwanzig Tropfen.

Tinctura s. Solutio Fuliginis foetida. (B*. Gen. Suec. Wür. *Au. Ca.*)

℞. Fuliginis . . . . uncias duas.
Asae foetidae . . unciam unam.
Aquae Vitae . . . libras duas.

Post sufficientem digestionem filtra. (B*. *Au.*)

Wür. et *Ca.* praescribunt Alcoholis dimidium pondus; — Gen. Alcoholis libram unam cum dimidia.

℞. Asae foetidae . . drachmas sex.
Solutionis Fuliginis alcalinae uncias sex.
Solutionem cola. (Suec.)

Reizend, bei Hysterie, Blähungsbeschwerden und Zahnconvulsionen gerühmt. — Gabe, fünfzehen bis dreißig Tropfen in einem passenden Getränk.

Tinctura antispasmodica. (*Sm.*)

℞. Asae foetidae scrupulum unum.
Liquoris Cornu Cervi succinati unciam unam.

Misce ut perfecta fiat solutio.

Gabe, zehen, fünfzehen oder zwanzig Tropfen in einem Glase kalten Wassers, dreimal täglich.

Tinctura foetida. (*Vm.*)

℞. Asae foetidae . . . partes sex.
Alcoholis ammoniacalis partes centum viginti octo.

Post dierum aliquot frigidam infusionem adde
Olei Cornu Cervi,
— Succini,
singulorum partem unam.

Altero mane filtra.

Gabe, wie bei der vorhergehenden Tinctur.

Guttae antihystericae. (Ham.)

℞. Tincturae Asae foetidae drachmas duas.
— Castorei drachmam unam cum dimidia.
— Opii drachmam dimidiam.

Misce.

Essentia antihysterica, Tinctura alcoholica Myrrhae uterina. (His.)

℞. Asae foetidae,
Myrrhae,
Croci,
Castorei, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Camphorae . drachmam unam.
Ammonii subcarbonici crystallisati drachmas duas.
Olei Succini drachmam dimidiam.
Alcoholis . . . uncias octo.

Post sufficientem digestionem filtra.

Gabe, zwölf bis zwanzig Tropfen.

Elixir antihystericum officinale, Alcohol cum Asa foetida et Opio. (*Fi.*)

℞. Castorei . . unciam dimidiam.
Asae foetidae . drachmas duas.
Opii puri drachmam dimidiam.
Olei Succini volatilis drachmam unam.
Alcoholis (26°) uncias quatuor.

Infunde per dies quatuor et filtra. — Gabe, dreißig bis sechszig Tropfen mit irgend einer antihysterischen Mixtur.

Elixir uterinum, Guttae uterinae. (B*. *Pie.*)

℞. Asae foetidae . drachmas duas.

Digitized by Google

Opii,
Salis volatilis Cornu Cervi, singulorum drachmam dimidiam.
Tincturae Castorei . uncias tres.
Post sufficientem digestionem cola.

Pie. formula non exacta nomine *Guttae uterinae.*

Reizend, auch als krampfstillend, gegen Hysterie wirksam betrachtet, und sowohl bei Blähungs- als asthenischen Beschwerden gepriesen. — Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen in etwas Wein.

Asarum.

Die Pharmacopöen führen zwei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Asarum Canadense;* Canadische Haselwurz; Asaret du Canada (*Gal.*); Wild ginger, Canada snake root, Colt's foot (*Ang.*).

Am. *C.*

♃ (Dodecandria Monogynia, L.; Aristolochieae, *J.*) Eine Nordamericanische Pflanze.

Man wendet die Wurzel an, welche einen gewürzhaften und angenehmen Geruch besitzt; sie ist knotig und faserig.

Sie enthält, nach Bigelow, ein scharfes flüchtiges Oel, ein Harz, ein bittres Satzmehl, Satzmehl und Gummi.

Barton hält sie für brechenerregend, allein nach Thacher ist sie bloß schweißtreibend. Vielleicht ist sie beides, je nach der Gabe.

2) *Asarum Europaeum*, L.; wilder Narbus, Haselwurzel, Haselkraut, Brechhaselkraut, Weihrauchkraut; Asaret d'Europe, Cabaret (*Gal.*); Asarabacca (*Ang.*); Asaron (*Ar. Duk.*); Kopytnjk (*B.*); Hasselurt (*D.*); Asaro (*His. I. Lus.*); Tuckir (*Hin.*); Kopytnik (*Pol.*); Upana (*Sa.*); Hasselurt (*Suec.*); Mutricunjayvie (*Tam*); Cheppa tataku (*Tel.*).

A. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gen. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol Sax. Suec. Wir Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G M. Par. Sa. Sp. Z.*

♃ Eine Pflanze, welche in ganz Europa wächst. (*Bull.* t. 69. *Schk.* t. 127. *Blackw* t. 383. *Plenck* t. 358. *Hayne* I. t. 44. Fl. méd. I. 43.)

Man wendet die Wurzel und die Blätter an.

Die Wurzel (radix Asari s. Azari s. Nardi rusticae s. sylvestris) ist knotig, knollig, gelenkig, dicht und gleichsam holzig, außen graulichbraun, innen gelblich, von der Dicke einer Schreibfeder. Sie hat einen starken, durchdringenden, gewürzhaften Geruch und einen scharfen, bittern, widerlichen Geschmack.

Die langgestielten Blätter sind nierförmig, lederig, oben grün und glatt, unten etwas behaart. Gerieben, haben sie einen schwach gewürzhaften Geruch; auch der Geschmack ist gewürzhaft, aber etwas schwächer.

Ein kräftiges Reizmittel, heftiges Brechmittel, wurmtreibendes und Niesemittel. — Gabe, eine halbe Drachme bis eine Drachme.

Pulvis sternutatorius s. errhinus s. capitalis Sancti Angeli s. Asari compositus. (Ams. B. Bel. Du. Ed. Ful. Gal. Gen. Li. Suec. *C. Ca. Pie. Sa. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Pulveris Foliorum Asari,
— Radicis Hellebori albi,
singulorum partes aequales.
Misce. (*Sa Sw.*)

Vm. praescribit Asari partes viginti quatuor, Hellebori unam; — GalF. et GalH. Hellebori 13, Asari 32, 5.

℞. Foliorum siccorum Asari
unciam unam.
Florum Lavandulae siccorum
drachmas duas.
Pulvera. (Du.)

℞. Pulveris foliorum Asari
unciam unam.
— — Majoranae
unciam dimidiam.
Misce (Li.)

Gen. et *Fi.* praescribunt foliorum Asari partes tres et unam Majoranae.

℞. Foliorum siccorum Asari
partes tres.
— — Majoranae,
Florum siccorum Lavandulae,
singulorum partem unam.
Contusa misce. (Ed. *C.*)

B. trium substantiarum illarum partes aequales praescribit.

℞. Foliorum Asari
unciam unam cum dimidia.
— Majoranae unciam dimidiam.
— Mari . . drachmas duas.
Pulvera (Ful.)

℞. Radicis Asari,
Herbae Betonicae,
Florum Liliorum Convallium,
singulorum partes aequales.
Misce fiat pulvis. (B*.)

℞. Herbae Asari unciam dimidiam.
— Betonicae,
— Majoranae,
Florum Liliorum Convallium,
singulorum unciam unam.
Pulverata misce. (*Sp.*)

Gal. praescribit quatuor ingredientium partes aequales.

℞. Foliorum siccorum Asari,

Digitized by Google

Foliorum siccorum Majoranae,
— — Mari,
Florum siccorum Lavandulae,
singulorum partes aequales.
Pulvera. (Ams. Sw.)

Bel. eandem formulam sed absque Maro.

℞. Foliorum Asari . . partes sex.
Herbae Mari,
Florum Lavandulae,
singulorum partes duas.
— Liliorum Convallium
partem unam.
Fiat pulvis subtilissimus, cui adde, si necesse est, pro uncia quaque Olei Lavandulae guttas quatuor. (Suec.)

℞. Foliorum Betonicae,
— Majoranae,
— Mari,
— Asari,
Florum Lavandulae,
singulorum partes aequales.
Misce fiat pulvis. (*Pie.*)

℞. Foliorum Asari,
— Majoranae,
singulorum drachmas duas.
Florum Lavandulae,
Iridis Florentinae,
singulorum drachmam unam.
Olei Caryophyllorum
guttas septem.
Misce fiat pulvis. (*Ca.*)

℞. Herbae Asari . drachmam unam.
— Majoranae,
— Betonicae,
— Pulegii,
— Basilici,
— Mari,
singularum drachmas duas.
Florum Liliorum Convallium,
— Dianthi,
— Lavandulae,
— Rorismarini,
— Rosarum rubrarum,
singulorum drachmam unam.
Castorei . . . . drachmas tres.
Sacchari albi . . unciam unam.
Misce fiat pulvis subtilissimus. (*Sp.*)

℞. Hellebori albi
drachmam dimidiam.
Cinnamomi,
Pimentae,
singulorum drachmam unam.
Iridis Florentinae drachmas duas.
Florum Lavandulae
unciam dimidiam.
Foliorum Asari,
— Basilici,
— Majoranae,
— Rorismarini,
singulorum unciam unam.
Pulveratis et per cribrum trajectis adde

Olei Caryophyllorum
scrupulos quatuor.
Misce bene. (*Vm.*)

Nur die erste dieser Formeln giebt das pulvis Sti. Angeli; sie ist die wirksamste von allen.

Potio emetica. (*Bo.*)

℞. Succi Asari . . drachmas sex.
Oxymellis scillitici
unciam dimidiam.
Aquae Cardui benedicti uncias duas.
Misce. — Auf einmal zu nehmen.

Extractum Asari. (Sar. Wir.)

℞. Radicis Asari . . libram unam.
Vini albi generosi
libras quinque ad sex.
Digere per tres dies ex arena et cola fortiter exprimendo; residuum coque cum novi Vini sufficiente quantitate ad dimidiae partis remanentiam; liquores ambo commixti ad consistentiam aptam evaporent. (Sar.)

℞. Radicis Asari . . libram unam.
Alcoholis . libras quinque ad sex.
Post sufficientem digestionem cola et exprime; residuum digere et tunc coque paullulum cum aquae libris tribus; decoctum albuminis ope clarifica; utroque liquore commixto alcohol destillatione separetur et reliqua ad extracti consistentiam evaporent. (Wir.)

Decoctum vomitivum. (*Pie.*)

℞. Radicis vel seminum Asari
uncias quatuor.
Aquae . . . quantum sufficit.
Cocta colentur.

Tinctura Asari. (Gal.)

℞. Foliorum Asari . partem unam.
Alcoholis (32°) . partes quatuor.
Digere per sex dies et filtra.
Reizend, brechenerregend.

Asclepias.

Man findet in den Pharmacopöen vier Arten dieser Pflanzengattung angezeigt:

1) *Asclepias syriaca*; Schwalbenwurz, Seidenpflanze; Asclépiade à la houate (*Gal.*); Common Silkweed, Nilweed (*Ang.*).
Am. *C.*

♃ (Pentandria Digynia, L.; Apocyneae, J.) Eine in Syrien wachsende Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 521.)

Die Rinde der Wurzel hat eine reizende Kraft, wie Richardson behauptet, welcher sie mit Vortheil bei Asthma, entweder in Pulver, in der Gabe von einer Drachme täglich, oder in Aufguß angewendet haben will.

2) *Asclepias incarnata*, *Jacq.*; fleisch-

Digitized by Google

farbige, rothblühende Schwalbenwurz; Asclépiade incarnate (*Gal.*); Flesh coloured asclepias (*Ang.*).

Am. *C.*

4 Eine Nordamericanische Pflanze. (*Jacq.* Hort. t. 107.)

Man wendet die Wurzel an.

3) *Asclepias tuberosa*, *Dill.*; knollige Schwalbenwurz; Asclépiade tubéreuse (*Ga.*); Butterfly weed, Pleurisy root, Flux root (*Ang.*).

Am. *C.*

4 Eine Pflanze Nordamerica's. (*Big.* Med. Bot. II. 25.)

Die Wurzel, welche angewendet wird, ist gestreift, außen braun, innen weiß.

In Carolina und Virginien ist sie schon lange als ein vorzügliches Heilmittel gegen Pleureſie und Lungenkrankheit überhaupt berühmt. Sie befördert den Auswurf, die Hautausdünſtung, wirkt auf den Stuhl und als Fiebermittel, je nach den Umſtänden.

4) *Asclepias Vincetoxicum*, L.; Schwalbenwurzel, gemeiner Hundswürger; Dompte venin (*Gal.*); Swallow wort (*Ang.*); Lassto wienjk (*B.*); Svalerod (*D.*); Vincetosigo (*His.*); Tegengiftige zydevrugt (*Bel.*); Vincetossico (*I.*); Jaskotcze ziele (*Pol.*); Vincetoxico (*Lus.*); Talkoert (*Suec.*).

Ams. B. Br. D. Fer. Gal. His. Li. Sax. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

4 Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 96 *Bull.* t. 51. *Plenck.* t. 154 *Hayne* VI. t. 30.)

Man wendet die Wurzel (radix Vincetoxici s. Hirundinariae s. Contrayervae germanicae) an; ſie beſteht aus mehrern gedrehten, langen, dünnen, blaßgelben, von einem gemeinſchaftlichen Kopfe entſpringenden Faſern, hat einen ſtarken Geruch, welcher ſich großentheils beim Trocknen verliert und einen bittern, ſcharfen, unangenehmen Geſchmack.

Sie enthält, nach Feneulle, einen von dem Emetin verſchiedenen, Brechen erregenden Stoff, ein Harz, Schleim, Satzmehl, fettes und flüchtiges Oel, Pectinſäure, Holzfaſer und Salze.

Reizend, brechenerregend, purgirend, ſchweiß- und harntreibend. Man wendet ſie vorzüglich bei Waſſerſucht, Skrofeln und Amenorrhöe an. — Gabe des Pulvers, eine halbe Drachme und mehr.

Extractum Vincetoxici. (Br. Sar. Wir.)

℞. Radicis Vincetoxici libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.

Digere per dies quatuor, loco calido, tunc paullulum coque; cola et exprime, quo facto colatura ad extracti consistentiam evaporet. (Br.)

℞. Radicis Vincetoxici libram unam.
Alcoholis . libras quinque ad sex.

Post sufficientem digestionem cola exprimendo, digere, tum coque paullulum residuum cum Aquae libris tribus, cola, exprime et albuminis ope clarifica; ambobus liquoribus commixtis alcoholem destillatione separa; quod reliquum est ad consistentiam aptam evaporet. (Wir.)

℞. Radicis Vincetoxici libram unam.
Vini albi generosi
libras quinque ad sex.

Digere per dies tres super arena et cola fortiter exprimendo; residuum cum sufficiente novi vini quantitate, coque ad dimidiae partis remanentiam et cola; tincturae ambae commixtae ad consistentiam requisitam evaporent. (Sar.)

Tinctura s. Essentia Vincetoxici. (Br. D. Pal. Wir.)

℞. Radicis Vincetoxici partem unam.
Alcoholis . . . partes quinque.

Post aliquot dies macerationis cola.

Reizend, für ſchweiß., harntreibend und giftwidrig gehalten. — Gabe, vierzig bis ſiebenzig Tropfen.

Asparagus.

Asparagus officinalis, L.; Ἀσπάραγος; Spargel; Asperge cultivée (*Gal.*); Sperage (*Ang.*); Yeramya (*Ar.*); Hromowe koreni (*B.*); Esparrago (*His.*); Nakdun (*Hin.*); Spargie (*Bel.*); Margiah (*Pe.*); Szparog (*Pol.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. GalM. Gen. His. Pal. Wir. *A. Be. Br. G. M. Sp.* Z.

4 (Hexandria Monogynia, L.; Asparagineae, J.) Eine Pflanze, welche in ganz Europa gebaut wird. (*Blackw.* t. 332. *Hayne* VIII. t. 29. *Schk.* t. 96. Fl. méd. I. 45.)

Man wendet die Wurzel (radix Asparagi sativi s. hortensis s. Alticis) an; ſie beſteht aus einem Bündel fleiſchiger, gänſefederdicker, außen gelblicher oder aſchgrauer, innen weißer Faſern, welche von einem queerſtehenden, dicken, harten Köpfchen entſpringen. Sie hat keinen Geruch und einen ſüßlichen, ſchleimigen Geſchmack.

Der Spargel enthält einen zuckerartigen, dem Manna ähnlichen, und einen eigenthümlichen cryſtalliſirbaren Stoff, den ſogenannten Spargelſtoff (Asparaginum). Nach Dulong iſt weder der eine noch der andre in der Wurzel enthalten, wohl aber Pflanzeneiweiß, Gummi, ein eigenthümlicher Stoff, ein Harz, ein eigenthümlicher zuckeriger Stoff, etwas Eiſen und verſchiedene Salze mit Kali- und Kalkbaſis.

Digitized by Google

Der Spargel ist ein schwaches Reizmittel, welches man als harntreibend ansieht, weil man aus dem unangenehmen Geruch, welchen der Urin nach dem Genuß desselben annimmt, vermuthet, daß er die Absonderung dieser Flüssigkeit bethätige.

Species diureticae. (Gal. GalM. *Ca.*)

℞. Radicis siccae Foeniculi,
— Rusci,
— Ononidis,
— Asparagi,
— Petroselini,
singularum partes aequales.
Concisa misce. (Gal. *Ca.*)

℞. Radicis Ononidis,
— Asparagi,
— Foeniculi,
— Petroselini,
— Rusci,
— Calcitrapae,
— Levistici,
— Fragariae,
Concisa misce. (GalM.)

Decoctum Asparagi. (*Ra.*)

℞. Radicis Asparagi . unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque et cola.

Reizend, für harntreibend gehalten und als gewöhnliches Getränk, bei Wassersuchten benutzt. Man setzt gewöhnlich weißen Wein und Salpeter oder essigsaures Kali zu.

Decoctum aperitivum. (GalM.)

℞. Specierum aperitivarum
partes tres.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coctis per horae quadrantem sub finem adde
Liquiritiae rasae . partem unam.
Infunde per sexagesimas aliquot et cola.

Durch Zusatz von zehen Gran Salpeter erhält man das *Decoctum aperitivum nitratum.*

Apozema depurans et diureticum. (*Pie.*)

℞. Radicis Asparagi,
— Petroselini,
— Rusci,
— Bryoniae,
singularum unciam unam.
Corticis Radicis Capparidis,
— medii Tamaricis,
singulorum unciam dimidiam.
Foliorum Agrimoniae,
— Ceterach,
— Capilli Veneris,
— Artemisiae,
— Matricariae, singulorum
manipulum unum.
Trochiscorum Agarici
drachmas duas.
Zingiberis,
Caryophyllorum,
singulorum scrupulos duos.
Syrupi Cichorii compositi cum
Rheo . . . . uncias tres.

Morgens nüchtern auf drei Mal zu nehmen.

Apozema aperitivum. (*Bo. Pie.*)

℞. Radicis Rusci,
— Asparagi,
singularum unciam dimidiam.
Asellorum contusorum . No. 40.
Foliorum Cichorii,
— Scolopendrii, singulorum
manipulum dimidium.
Natri sulphurici
drachmam dimidiam.
Syrupi Rosarum pallentium
unciam unam.
Oxymellis scillitici
unciam dimidiam.

Morgens nüchtern, zehen oder zwölf Tage lang, im viertägigen Fieber. (*Bo.*)

℞. Radicis Rusci,
— Asparagi,
singularum unciam dimidiam.
Corticis Sambuci,
— Fraxini,
singulorum drachmas duas.
Foliorum Cichorii,
— Pimpinellae,
— Scolopendrii,
— Agrimoniae, singulorum
manipulum dimidium.
Summitatum Asparagi,
— Lupuli,
singularum pugillum unum.
Aquae fontanae . quantum sufficit ad obtinendas coquendo colaturae uncias octo, quibus adde
Syrupi quinque Radicum
drachmas sex.
Kali subcarbonici grana duodecim.
Clarificato adde
Cinnamomi . scrupulum unum.

Sechs Tage lang, alle Morgen, nüchtern, nach einem Abführmittel zu nehmen, welches man den vierten und siebenten Tag wiederholt. (*Bo. Pie.*)

Apozema e quinque Radicibus. (Gal. *Ca.*)

℞. Radicis Asparagi,
— Rusci,
— Eryngii,
singularum unciam dimidiam.
Aquae communis . libras duas.
Coque per horae quadrantem, sub finem addendo
Radicis Petroselini,
— Foeniculi,
singularum drachmas duas.
Post aliquot infusionis sexagesimas cola et colaturae adde

Digitized by Google

Syrupi quinque Radicum
unciam unam.
Nitri . . . . . grana viginti.
Misce bene. (Gal.)
Ca. pro nitro Oxymellis scillitici
unciam dimidiam.
Glasweise, den Tag über zu nehmen.
Harntreibend, bei Wassersuchten und Verstopfungen der Unterleibseingeweide empfohlen.

Jus aperitivum. (*Pie.*)

℞. Carnis vervecinae de collo excisae
uncias sex.
Radicis Asparagi,
— Rusci,
singularum unciam dimidiam.
Asellorum viventium contusorum
No. 4.
Foliorum Cichorii,
— Herniariae, singulorum
manipulum dimidium.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque, cola et colaturae adde
Tartari chalybeati
scrupulum unum.

Jus diureticum. (*Pie.*)

℞. Carnis vervecinae de collo excisae
uncias sex.
Radicis Asparagi,
— Rusci,
singularum unciam dimidiam.
Foliorum Agrimoniae,
— Pimpinellae,
— Cichorii,
— Capilli Veneris, singulorum manipulum dimidium.
Rhei radicis in nodulum inclusae
drachmam dimidiam.
Limaturae Ferri rubigine obducti,
in nodulum inclusae
drachmas duas.
Florum Calendulae
pugillum unum.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque et cola.

Asperula.

Asperula odorata, L.; Waldmeister, Meyerkraut, Sternleberkraut; Aspérule odorante, Hépatique étoilée, Petit muguet (*Gal.*); Sweet scented woodroof (*Ang.*); Asperula cheirosa (*His.*); Welriekend rawkruid (*Bel.*); Asperula olorosa (*I.*); Asperula odorosa (*Lus.*).

Br. Gal Wir. *Be. M. Sp.*

4 (Tetrandria Monogynia, L.; Rubiaceae, *J.*) Eine Nordeuropäische Pflanze. (*Blackw.* t. 60. *Schkhr.* t. 28. *Plenck.* t. 53. *Zorn.* Ic. pl. t. 8.)

Man wendet das Kraut (herba Matrisylvae s. Hepaticae stellatae) an, welches aus lanzettigen, zu sechs im Quirl gestellten, frisch wohlriechenden Blättern besteht.

Reizend, gegen Hundswuth empfohlen, aber, wie so viele andre dagegen gepriesene Mittel, die Probe nicht haltend.

Asphaltum.

Asphaltus, Bitumen judaicum; Judenpech, schlackiges Erdpech, Asphalt; Asphalte, Bitume de Judée (*Gal.*); Jew's pitch (*Ang.*); Jodebeeg (*D.*); Asfalto (*His. I.*); Jodelym (*Bel.*); Judebeck (*Suec.*).

Bor. Bor4. D. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. His. Li. O. Sax. Suec. Wir. *Fi. G. Sp.*

Ein derbes, schwarzes, zerreibliches Erdharz, von muscheligem, glänzenden oder unebenem, matten Bruch, welches undurchsichtig, etwas schwerer als Wasser ist, und bei'm Verbrennen einen unangenehmen Geruch verbreitet.

Einige Aehnlichkeit haben die Aegyptischen Mumien (Mumiae) (His. Wir. *Sp.*), deren angebliche Wirksamkeit allein vom Erdharz, womit sie durchzogen sind, abzuleiten ist.

Asphodelus.

Asphodelus ramosus, L.; Königsscepter, Peitschenstock, Affodilwurzel, Goldwurzel; Asphodèle rameux (*Gal.*); Brandy asphodel (*Ang.*); Wille Affodil (*Bel.*).

Br. Pal. Wir. *M.*

4 (Hexandria Monogynia, L.; Asphodeleae, *J.*) Eine im südlichen Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 549.)

Man wendet die Wurzel (radix Asphodeli albi s. maris s. ramosi s. Hastulae regis) an; sie besteht aus vielen dicken und fleischigen Fasern, an deren jeder ein längliches, außen bräunliches, innen schmutzig-gelbes Knöllchen hängt. Ihr Geschmack ist scharf, etwas bitter und unangenehm.

Aspidium.

Aspidium coriaceum, Sw.; Calaguala; Calaguala. (*Gal.*)

Fer. Gal. His. Wir. *Br. Fi. G. M.*

4 (Cryptogamia, L.; Filices, *J.*) Eine in Peru wachsende Pflanze. (Fl. méd. II. 86.)

Man wendet den Wurzelstock, uneigentlich Wurzel (radix Calaguala *) genannt,

*) Nach Ruiz gehört diese Wurzel einer Art Polypodium, P. Calaguala, an.

Digitized by Google

an; sie ist walzenförmig, schuppig, röthlich, hin- und hergebogen und hat überall viele dünne Fasern. Sie enthält in der Mitte ein schwammiges Mark; der Geruch ist ölig und ranzig, der Geschmack süß, wird aber bald bitter.

Sie enthält, nach Vauquelin, ein wesentliches, sehr scharfes Oel, Schleim, Satzmehl, einen rothfärbenden Stoff, etwas Zucker ꝛc.

Sie wurde, aber nur kurze Zeit, gegen Pleuresie und andre Krankheiten empfohlen.

Asplenium.

Asplenium Ruta muraria, L.; Mauerstreiffarrn, Mauerrautenfilzfarrn, Mauerraute; Asplenion, Sauve-vie, Rue des murailles (*Gal.*).

An. Br. Fer. Gal. Wir. *Be. G. M. Sp.*

4 (Cryptogamia, L.; Filices, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Bull.* Herb. t. 195. *Schkhr.* t. 80. b. *Blackw.* t. 219.)

Man wendet das Kraut (herba Rutae murariae s. Paronychiae s. Adianti albi) an, welches aus dreifach gefiederten Blättern besteht, deren erste Unterabtheilung dreiblätterig, das oberste Blättchen dreilappig und rautenförmig, das Ende der Blättchen aber gekerbt ist. Es ist geruchlos; der Geschmack ist süßlich und herbe.

Schwach adstringirend, als Brustmittel betrachtet und bei catarrhalischem Husten angewendet.

Astragalus.

Astragalus exscapus, L.; schaftloser Tragantstrauch, Zwergbälsborn; Astragale à gousses velues (*Gal.*); Haisy podded milk vatch (*Ang.*).

Ba. Fer. Gal. Li. R. Wir. *Fi. M. Sy.*

4 (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, *J.*) Eine Pflanze, welche in verschiedenen Gegenden Europa's wächst. (*Pallas.* Astr. t. 64. *Plenck.* t. 562. *Hayne* VI. t. 12. Düss. off. Pfl. VI. t. 17. *Jacq.* Ic. rar. II. t. 17.)

Man wendet die Wurzel (radix Astragali exscapi) an; sie ist einfach, rund, von der Stärke des kleinen Fingers, mit einer dunkelbraunen Oberhaut versehen, worunter eine weiße, löcherige und faserige Rinde liegt, welche einen gelblichen holzigen Kern einschließt. Sie hat keinen Geruch; der Geschmack ist ganz schwach styptisch, etwas bitter und schleimig.

Diese Wurzel hat einige Jahre lang, als antisyphilitisches Mittel sehr in Ruf gestanden; die Zeit hat sie wieder in Vergessenheit gebracht. Jedoch ist sie offenbar reizend, und bewirkt oft, je nach der Idiosyncrasie, Diarrhöe, reichlichen Urinabgang oder Schweiß.

Infusum Astragali exscapi. (B*.)

℞. Radicis Astragali exscapi unciam unam.
Aquae fontanae uncias duodecim.
Infunde et cola.

Vorgeblich gegen Lustseuche. — Gabe, ein halbes Glas voll mehrmals täglich.

Decoctum Astragali exscapi. (*Sy.*)

℞. Radicis Astragali exscapi unciam dimidiam.
Aquae fontanae libram unam cum dimidia.
Bulliant ad colaturae librae unius remanentiam.

Von Crichton als sicheres Specificum gegen syphilitische Krankheiten empfohlen. — Gabe, ein halbes Glas mehrmals täglich.

Astrantia.

Astrantia major, *L.*; schwarze Meisterwurz; Astrance à larges feuilles (*Gal.*); Great black masterwort (*Ang.*); Groot sterrekruid (*Bel.*).

Gal. *Sp.*

4 (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine Pflanze, welche auf den Alpen und Pyrenäen wächst. (*Blackw.* Herb. t. 470.)

Man wendet die Wurzel (radix Astrantiae majoris) an; sie ist gegliedert, faserig, ästig, außen schwärzlichgelb, innen weiß, von eigenthümlichem Geruch und Geschmack.

Man hat sie oft mit der Wurzel von Helleborus niger verwechselt; allein ihre Wirkung ist, obgleich sie ebenfalls Schärfe besitzt, schwächer.

Athamanta.

Athamanta Cretensis, *L.*; Cretischer Mohrenkümmel; Athamante de Crète (*Gal.*); Kandische Beerwortel (*Bel.*).

Br. Gal. His. Wir. *Be. Br. M. Sp.*

4 (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine Südeuropäische Pflanze. (*Jacq.* Fl. Austr. t. 62.)

Der Saame (semen Dauci Cretici s. Candiani s. Myrrhidis annuae), welchen man anwendet, ist lang gestreckt, walzig, rauh, schwach behaart, gelblichgrau, von angenehmem Geruch und scharfem, gewürzhaften Geschmack.

Reizend, gilt für urintreibend und gegen Hysterie wirksam.

Athyrium.

Athyrium Filix mas, *Ro.*; Bandwurmwaldfarrn, Männleinwurmtüpfelfarrn, männliches Farrnkraut, männlicher Nierenfarrn, Farrnkrautmännlein, Johanniswur-

Digitized by Google

gel; Fougère mâle (*Gal.*); Polypody, male fern, male shield fern (*Ang.*); Kaprdj (*R.*); Bregne, Needbregne, Molfoorblom, Klojae ke (*D.*); Helecho masculino (*His.*); Mannetjes varen (*Bel.*); Felce mascolino o maschia (*I.*); Paproc (*Pol.*); Feto macho (*Lus.*); Traejon, Ormbunke (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid.* Sp. Z.

♃ (Cryptogamia, L.; Filices *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* t. 183. *Schk.* t. 44. *Zorn* ic. pl. t. 497.)

Man wendet den Wurzelstock, uneigentlich Wurzel (radix Filicis s. Filicis maris s. Filicis non ramosae dentatae) genannt, an; sie ist sechs bis acht Zoll lang, baumendick, knotig, schuppig, braun, von unangenehmem Geruch und von bittrem, etwas herben Geschmack.

Sie enthält, nach Gebhard, ein fettes Oel, Harz, Zucker, Sazmehl und einen abstringirenden Stoff.

Peschier wendet das Oel mit Erfolg gegen Bandwurm an. Er läßt davon dreißig bis sechs und dreißig Tropfen, mit Syrup, Ricinusöl, oder in Pillen, eine Hälfte Abends, die andere den folgenden Morgen, nehmen; zwei Stunden nachher giebt er zwei Unzen Ricinusöl. Diese Gabe ist gewöhnlich hinreichend, den Wurm abzutreiben, und es ist selten eine Wiederholung derselben nöthig.

Pulvis vermifugus. (Ful. Pal. Wir. *Pie.*)

℞. Filicis maris . scrupulum unum.
Gummi Guttae . . grana duo.
Auf eine einzige Gabe. (Ful.)

℞. Filicis maris
grana viginti ad triginta.
Gummi Guttae
granum unum ad quinque.
Gratiolae
grana quinque ad duodecim.
Salis Absinthii
grana quindecim ad viginti.
Misce fiat pulvis. (*Pie.*)

℞. Radicis Filicis,
Rhei,
Seminis Contra,
Helmintochorti,
singulorum unciam unam.
Misce fiat pulvis. (Pal. Wir.)

Boli vermifugi. (*Bo. Pie. Sp.*)

℞. Radicis Filicis,
Corticis Mori,
singulorum drachmas duas.
Foliorum Scordii scrupulum unum.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Fiant boli sex. (*Bo. Pie.*)

℞. Radicis Filicis unciam dimidiam.
Rhei . . . . drachmas duas.
Seminis Contra unciam dimidiam.
Mercurii dulcis drachmam unam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Fiant boli duodecim. (*Sp.*)

Decoctum Filicis maris. (*Ra.*)

℞. Radicis Filicis . unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque.
Bei Wurmbeschwerden angewendet.

Tisana vermifuga. (*Bo. Ca. Pie.*)

℞. Radicis Filicis . uncias quatuor.
Aquae . . . . . libras tres.
Coctione parte tertia consumpta, adde
Syrupi Helmintochorti uncias duas.
Misce. (*Ca. Pie.*)

℞. Radicis Filicis unciam dimidiam.
— Inulae . drachmas duas.
Foliorum Absinthii
manipulum unum.
Seminis Contra drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti octarius unus obtineatur.
Adde
Syrupi vermifugi unciam unam.
Misce. (*Bo.*)

Atriplex.

Atriplex hortensis, L.; Gartenmelde, Zuckermelde; Arroche des jardins, Bonnedame (*Gal.*); Gardenorache (*Ang.*); Hofmelde (*Bel.*).

Br. Gal. Wir. *B. M. Sp.*

⊙ (Polygamia Monoecia L.; Atripliceae, *J.*) Eine in Asien wild wachsende, in Küchengärten gemeine Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 99 et 553.)

Man wendet das Kraut und die Saamen an.

Das Kraut (herba Atriplicis sativae) besteht aus einem gerieften Stängel und gestielten, glatten, blassen, dreieckigen, spizigen Blättern. Es hat keinen Geruch; der Geschmack ist krautartig.

Der Saame ist eirund, glatt und von einem häutigen Rand umgeben.

Nach Mattioli bewirkt ein Aufguß von einer bis zwei Drachmen Gartenmelde in lauwarmem Wasser, Erbrechen. Gray zufolge besizt der Saame von Atriplex angustifolia ebenfalls die Eigenschaft, Brechen zu erregen; der weinige Aufguß von Atriplex glauca soll dagegen, nach Decandolle, Kolikschmerzen stillen. Diese Behauptungen sind jedoch zu unbestimmt und bedürfen noch bestätigender Erfahrungen.

Digitized by Google

Atropa.

Zwei Pflanzen dieser Gattung kommen in den Pharmacopöen vor:

1) *Atropa Belladonna, L.*; Tollkraut, Belladonne, Wolfskirsche, Waldnachtschatten, Tollkirsche, Tollbeere, Dollkraut; Belladonne, Morelle furieuse (*Gal.*); Deadly nightshade, dwale (*Ang.*); Inubas saleb (*Ar.*); Lilek bluznowy (*B.*); Natskade (*D.*); Belladonna (*His. I. Lus.*); Sag-unggor (*Hin.*); Dood-kruid (*Bel.*); Rubah tarbuc (*Pe.*); Wileza wisnia, Tesak, Psinki (*Pol.*); Wargbaer (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. R. Sax. Suec. Wir. Würr. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

♃ (Pentandria Monogynia, L.; Solaneae J.) Eine in heißen und gemäßigten Climaten einheimische Pflanze. (*Hayne* I. 43. *Bull.* t. 39. *Orfila* méd. lég. t. 5. *Blackw.* t. 564. *Plenck* t. 125. Fl. méd. II. 61.)

Man wendet die Wurzel und die Blätter an.

Die Wurzel (radix Belladonnae s. Solani lethalis s. furiosi) ist dick, lang, ästig, außen gelb oder rothbraun, innen weißlich, von unangenehmem narkotischen Geruch und von widerlichem, etwas styptischen Geschmack.

Die Blätter (herba, folia Belladonnae) sind groß, eirund, ganz, schmutziggrün. Sie haben einen sehr schwachen Geruch und einen scharfen, etwas styptischen Geschmack.

Diese Pflanze enthält, nach Brande, ein eigenthümliches Alcaloid, Atropin (Atropia, Atropina, Atropinum), in welchem die Hauptwirkung liegt.

Ein reizendes, narkotisches, giftig wirkendes Mittel, welches man bei Gelbsucht, Wassersucht, Keuchhusten, convulsivischem Husten und andern Nervenkrankheiten gerühmt hat. Die Eigenschaft, welche man der Belladonna zugeschrieben hat, vor dem Scharlach zu schützen, ist bei weitem noch nicht außer allen Zweifel gesetzt. Diese Pflanze hat eine ganz eigenthümliche Wirkung auf die Regenbogenhaut, wodurch eine Erweiterung der Pupille hervorgebracht wird. — Gabe des Pulvers, von einem Gran bis zu einem Scrupel, steigend.

Pulvis Belladonnae s. sedativus. (BorC. Ham. *Au. Ca.*)

℞. Pulveris Radicis Belladonnae grana tria.
Sacchari albi grana septemdecim.
Misce. (BorC.)

℞. Succi vel pulveris Liquiritiae scrupulos quatuor.
Pulveris Radicis Belladonnae scrupulum unum.
Misce. (*Ca.*)

℞. Pulveris Radicis Belladonnae grana tria.
— Liquiritiae scrupulum unum.
— Sacchari drachmam unam.
Misce. (*Ca.*)

℞. Pulveris Foliorum Belladonnae grana sedecim.
— Rhei . . scrupulos duos.
— Foeniculi scrupulos octo.
Divide in partes octo. (Ham.)

℞. Foliorum Belladonnae granum unum.
Rhei . . . . grana quindecim.
Misce (*Au.*)

℞. Foliorum Belladonnae granum unum ad tria.
Moschi,
Camphorae, singulorum grana quinque.
Sacchari albi . . grana decem.
Misce fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Radicis Belladonnae grana tria ad quinque.
— Liquiritiae,
Sacchari, singulorum grana tria.
Pulveris Ipecacuanhae compositi grana duodecim.
Sulphuris pulverati grana viginti ad viginti quinque.
Olei Anisi,
— Succini, singulorum guttas duas ad tres.
Gabe, zehen Gran alle zwei Stunden. (*Au.*)

Faecula Belladonnae. (*Vm.*)

℞. Foliorum recentium Belladonnae quantum vis.
Contunde pistillo ligneo, in mortario lapideo et exprime succum; residuum denuo aquae pauxillo contusum item exprime; liquores ambos commixtos sepone, decantha, supra ignem, ut faecula concrescat, impone, tunc statim remove, cola et bene lotam et blando calore siccatam faeculam pulvera.

Extractum Belladonnae. (A. Am. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sax. Wir. Würr. *Br. C. Fi. Vm.*)

℞. Foliorum Belladonnae quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Herbam pluribus ebullitionibus sequentibus penitus extrahe, liquores misce, quo facto decanthati in balneo a juae evaporent. (A.)

Digitized by Google

℞. Herbae Belladonnae libram unam.
Concisae affunde
Spiritus Vini rectificati
libras quinque.
Digere per 36 ad 48 horas, exprime et liquorem expressum ac filtratum sepone. Residuo affunde
Aquae communis fervidae
libras decem
et sepone per 36 ad 48 horas, subinde agitando. Exprime. Tum liquori aquoso, modico calore ad tertiam partem reducto et refrigerato, admisce
Spiritum Vini rectificatum,
quamdiu inde turbatur. Sepone, donec miscella limpida fuerit, tum decanthatione et filtratione a sedimento liberata et admixta tinctura supra dicta blanda destillatione spiritum vini elice. Residuum tandem in balneo vaporis ad extracti spissitudinem evaporet. Dieß iſt das *Extractum Belladonnae.* (Bor4.)

Fi. Succo ad mellis consistentiam redacto, faeculam in evaporatorio ad 20° caloris siccatam et in pulverem subtilem conversam, cujus unciae singulae Sacchari albi pulverisati drachmas duas adjiciendo, cum extracto jamjam praeparato exacte misce et cola.

℞. Foliorum recentium Belladonnae
quantum vis.
Contunde cum Aquae pauxillo et per pannum trajecta sepone, decantha, ut super igne concrescant et denuo cola; quo facto ad massam pilularem evaporata ab igne remove et faeculam sepositam intime admisce; tunc denuo ad aptam consistentiam evaporent. (An. Gal. GalM. Sax. *Vm.*)

℞. Herbae recentis Belladonnae quantum vis (libram unam Lon. LonN.)
Contunde in mortario lapideo, aquae parvam copiam adspergendo; succus expressus statim in balneo aquae, agitando semper spatula, sub finem evaporet. (Am. Bor. Br. D. Ed. Ful. Gen. Han. Hass. Li. Lon. Lus. O. Wir. Wür. *Br. C. Sw.*)

Bor4. Succum expressum ita calefactum, ut ebullire incipiat, a faecibus separatum et in balneo vaporis ad mellis spissitudinem evaporare jubet, faecibus cum herba expressa residua mixtis affundi Spiritus Vini rectificatissimi tantum ut sit duplum tam faecum quam herbae expressae, per viginti quatuor horas in vase clauso digerere et exprimere. Liquorem expressum et colatum destillationi subjice ad dimidium usque; residuum evaporet ad mellis spissitudinem et, addito succo herbae concentrato, nova evaporatione ad consistentiam massae pilularum redigatur. Dieß iſt das *Extractum Herbae recentis s. Succus inspissatus Belladonnae.*

HassP. Faecula succo inspissato, antea accuratissime contrita, adde et extractum, vaporatione in balneo aquae continuata, assidue agitando cum pistillo ligneo ad consistentiam massae pilularis mollioris redige.

℞. Foliorum recentium Belladonnae
quantum vis.
Contusis succum exprime, qui, spuma non dempta, evaporet, donec quarta pars pulveris herbae Belladonnae siccae ad extracti consistentiam sufficit. (B. Bel. Fer.)

Gabe, von einer halben bis drei Drachmen.

Pilulae Bellodonnae (GalM. *B.*)

℞. Extracti Belladonnae quantum vis.
Pulveris Glycyrrhyzae
quantum sufficit.
Fiant pilulae grani dimidii. (GalM.)

℞. Foliorum Belladonnae grana duo.
Rob Sambuci . quantum sufficit
ut fiant pilulae octo. — Alle zwei Stunden ein Stück bei Keuchhuſten und Scharlach. (*B.*)

Pilulae anti-ictericae. (*Ca.*)

℞. Extracti Belladonnae
grana viginti quatuor.
Pulveris Foliorum Belladonnae
grana quindecim.
Fiant pilulae grani dimidii.

Solutio Belladonnae. (*E.*)

℞. Extracti Belladonnae
scrupulum unum.
Aquae . . . . . uncias tres.
Bei'm grauen Staar zur Erweiterung der Pupille angewendet.

Solutio contra scarlatinam prophylactica. (*Pie.*)

℞. Extracti Belladonnae grana duo,
Aquae destillatae unciam unam.
Von Hahnemann empfohlen. — Gabe, ein bis fünf Tropfen, viermal täglich, für Kinder von zehen Jahren und darunter; ältern ſechs bis zehen Tropfen.

Unguentum, Pomatum Belladonnae. (*Ra.*)

℞. Extracti Belladonnae
drachmas duas.
Aquae destillatae . uncias duas.
Solutionem tritura cum
Cerati vel Axungiae unciis duabus.
Von Chauſſier empfohlen, um den Hals des Uterus zu erſchlaffen. Man wendet es mittelſt einer kleinen Spritze an, deren Rohr ſo weit iſt, daß die Fingerſpitze hineingeht, und welche zwei Drachmen Po-

Digitized by Google

mahe faßt, welche man mittelst des Stämpels hineintreibt.

Infusum Belladonnae. (Suec.)

℞. Pulveris Foliorum Belladonnae grana decem.
Aquae fluvialis . . uncias duas.
Macera per horam unam aut duas et cola.

Enema Belladonnae. (*Ra.*)

℞. Foliorum siccorum Belladonnae grana duodecim.
Aquae bullientis . . uncias sex.

Soll mit Erfolg angewendet worden seyn, wenn die Einführung des Catheters durch Krampf unmöglich geworden war.

Tinctura s. Essentia Belladonnae. (Sax.)

℞. Succi foliorum Belladonnae recens expressi,
Spiritus Vini rectificati,
singulorum pondus aequale.
Digere frigidè per aliquot dies, tum sepone, decantha et filtra.

Syrupus Belladonnae. (*Au.*)

℞. Foliorum Belladonnae drachmas duas.
Radicis Belladonnae drachmam unam.
Sacchari albi . . libram unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti libra una obtineatur.

Bei'm Keuchhusten empfohlen.

Acetum Belladonnae. (Wür. *Au. Vm.*)

℞. Foliorum recentium Belladonnae,
Aquae vitae,
singulorum partem unam.
Tere et macera frigidè per dies octo in
Aceti . . . . . partibus octo.
Exprime leniter et filtra. (*Vm.*)

℞. Radicis recentis Belladonnae, minutim concisae unciam unam et dimidiam.
Aceti boni . . . libram unam.
Post dies macerationis quindecim cola leviter exprimendo et adde
Alcoholis . . . unciam unam.
Post aliquot dies decantha. (Wür.)

Au. eandem formulam sed absque alcohole signat.

Oxymel Belladonnae. (Wür. *Au.*)

℞. Aceti Belladonnae partem unam.
Mellis albi . . . . partes duas.
Coque leni igne ad syrupi consistentiam.

Aqua Lauro-Cerasi cum Belladonna, Potio temperans. (*Au.*)

℞. Extracti Belladonnae grana tria.
Aquae Lauro-Cerasi drachmas duas.

Gabe, fünf bis zehen Tropfen, allmälig steigend, bei chronischem Erbrechen.

℞. Extracti Belladonnae grana decem.
— Gratiolae . . grana duo.
Aquae Lauro-Cerasi unciam unam.

Gabe, fünf und zwanzig Tropfen, drei Mal täglich, bei Melancholie.

Emplastrum Belladonnae. (Br. Wir. *Sp. Sw. Vm.*)

℞. Succi foliorum Belladonnae recens expressi,
Olei Lini,
singulorum uncias novem.
Coque ad consumptionem humidi et adde
Cerae flavae . . . uncias sex.
Terebinthinae Venetae drachmas sex.
Liquatis adde
Pulveris Foliorum Belladonnae uncias duas.
Misce bene. (Br. Wir. *Sp. Sw.*)

℞. Olei Olivarum partes octodecim.
Cerae flavae . partes duodecim.
Picis Resinae . . . partes tres.
Liqua et adde
Faeculae Belladonnae partes duodecim.
Post totius humidi consumptionem adde
Terebinthinae partem unam et dimidiam.
Misce. (*Vm.*)

Erweichend, schmerzstillend. Man wendet es auf harte Brustknoten und Hodengeschwülste an.

2) *Atropa Mandragora*, L.; Alraun, Alrauntollkraut; Mandragore (*Gal.*); Mandrake plant (*Ang.*); Ustrung (*Ar.*); Yeb-ruj (*Beng.*); Mandragora (*His. I.*); Luckmuna luckmini (*Hin.*); Alruin (*Bel.*); Merdum giah (*Pe.*); Pokrzyk (*Pal.*); Caat-jutie (*Tam.*)

Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Wür. *A. Ac. Br. G. M. Sp. Sy.*

4 Eine im südlichen Europa und im Orient wachsende Pflanze. (*Bull.* Herb. t. 145. 146.)

Man wendet die Wurzel (radix Mandragorae) an; sie ist dick, lang, spindelförmig, einfach oder gespalten, außen gelbbraun, innen weißlich und überall mit Fasern versehen. Sie hat einen unangenehmen, widerlichen, betäubenden Geruch und einen bittern, scharfen, Ekel erregenden Geschmack.

Sie ist schwach narkotisch und galt ehedem als den Geschlechtstrieb kräftig aufre-

Digitized by Google

gend. — Gabe, drei Gran. — Man gebraucht sie nur noch höchst selten und immer äußerlich.

Cataplasma discutiens. (*Sy.*)

℞. Radicis Mandragorae pulveratae quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque ad consistentiam cataplasmatis.

Aurum.

Sol; χρυσός; Gold, als gediegen Gold oder als Blättererz, Schrifterz, Gelberz: Or (*Gal.*); Gold (*Ang. Suec.*); Tibr, Zeheb (*Ar.*); Run (*Cy.*); Suna (*Duk. Hin.*); Gold (*D.*); Oro (*I.*); Sona, Swarna (*Mah.*); Mas (*Mal.*); Zir, Tilla (*Pe.*); Swarna Suvarna (*Sa.*); Pwonu (*Tam.*); Bungarum (*Tel.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. Br. Fenn. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. Sax. Suec. Wir. Würt. *A. C. G. Pid. Sp.*

Ein derbes, gelbes, sehr glänzendes, geruch- und geschmackloses Metall, von nicht beträchtlicher Härte, welches in vierseitigen Pyramiden crystallisirt, bei etwa 32° des Pyrometer schmelzbar, aber nicht flüchtig, in der Luft unveränderlich, von allen Metallen am meisten streck- und hämmerbar ist und zu 0m00009 dicken Blättchen sich schlagen läßt, Blattgold (Aurum foliatum). Das specifische Gewicht ist 19,257. — 19,400.

Aurum purum, reines Gold. (HassP.)

℞. Auri Ducatorum signati tenue laminati ac concisi partem unam
solve digerendo in phiala cum
Aquae regiae . partibus tribus.
Liquori cum volumine pari
Aquae destillatae
diluto ac filtrato admisce
Vitrioli Martis puri, recenter parati . . . . . partes decem,
soluti in
Aquae destillatae tepidae partibus viginti.

Liquorem bene agitatum tunc residere fac ac clarum a sedimento defunde. Aurum purum residuum cum Acido Nitri diluto digere et aqua probe elotum in filtro exsicca.

Aurum divisum. (*Br*.*)

℞. Auri foliati . . partem unam.
Mercurii . . . . . partes sex.

Tritura in mortario fictili ut fiat amalgama, separa deinde mercurium acidi nitrici ope, calore adhibito, residuum sioca et pulvera.

Aurum per Saccharum divisum. (*Fl.*)

℞. Auri foliati . scrupulum unum.
Sacchari subtilissime pulverati drachmas duas.
Aquae destillatae quantum sufficit.

Auro et saccharo in mortario vitreo aut marmoreo per plures horas ad disparitionem prioris agitatis, totum cum aliquot guttis aquae ad mellis consistentiam redige. Massa post talem unius diei continuam agitationem in aquae unciis duabus soluta, per chartam filtrata et lota siccetur.

Man kann auch Blattgold mit Honig und Arabischem Gummi zusammenreiben, das Gemisch dann mit warmem Wasser abwaschen, die Flüssigkeit filtriren und das auf dem Filter zurückbleibende Pulver trocknen.

Von Chrestien gegen Syphilis, Scrofeln und Kropf, in Einreibungen auf die Zunge und das Zahnfleisch, empfohlen. — Gabe, einen halben bis fünf Gran täglich.

Syrupus Auri, *Topicum aurificum.* (*Bo. Pie.*)

℞. Auri divisi grana viginti quatuor.
Syrupi Sacchari aut gummosi unciam unam.

Intime misce. — Von Riel, in Waschungen, bei venerischen Geschwüren des Zäpfchens und Gaumensegels empfohlen.

Pomatum antivenereum, *Unguentum antisyphiliticum.* (*Bo. Pie.*)

℞. Auri divisi . drachmam unam.
Axungiae Porci unciam dimidiam.
Triturando misce (*Pie.*)

Bo. et *Pie.* praescribunt praeterea Auri grana sex et Cerati unciam dimidiam.

Diese beiden, von Riel eingeführten Salben werden, die erstere zum Verbinden syphilitischer Geschwüre, die zweite in Einreibung auf Bubonen, besonders solche, welche unschmerzhaft sind, angewendet.

Aurum muriaticum, *Chloruretum Auri*, *Murias Auri*; salzsaures Gold. (Am. B*. Ba. Fer. Gal. Han. *C. Vm.*)

℞. Auri foliati . . partem unam.
Aquae regiae . . . partes tres.

Digere super arena modice calefacta, ut solutio lente ad siccum evaporet.

Gegen Syphilis und als schweißtreibendes Mittel. — Gabe, ein Zehentheil Gran täglich.

Murias Auri liquidus, *Liquor Auri muriatici*; salzsaure Goldflüssigkeit. (*Ba.* HassP.)

℞. Auri muriatici . partem unam.
Aquae destillatae partes novemdecim.

Digitized by Google

Solutionem serva.

℞. Auri puri . . . quantum libet.
Sensim ingere in
Aquae regiae
sufficientem quantitatem
quae sub solutionis fine aestuetur. Deinde liquor obscure flavus vaporatione lenta ab acido superfluo separetur et ad syrupi spissioris consistentiam redigatur; tum residuum denuo in
Aquae destillatae partibus sedecim solvatur. (HassP.)

Bor4. Aurum ducatorum in acido nitrico et ammonio muriatico depurato pari pondere mixtis quantum solvi potest, solvere, solutionem leni calore ad siccum evaporare, sal in aqua destillata solvere jubet.

Als Reagens.

Pulvis Auri muriatici. (B*. B.)

℞. Auri muriatici . granum unum.
Amyli . . . drachmam unam.
Divide in partes quindecim. (B*.)

Boli antisyphilitici. (B.)

℞. Auri muriatici
granum dimidium ad duo.
Extracti Aconiti
grana sex ad duodecim.
Fiant boli sex. — Auf dreimal, den Tag über, zu nehmen.

Pilulae Auri muriatici. (Am. B*. *C. E. Pie.*)

℞. Auri muriatici . . grana decem.
Pulveris Radicis Glycyrrhizae
drachmas tres.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae centum quinquaginta. (Am. B*. *C. E.*)

℞. Auri muriatici . granum unum.
Extracti Thymeleae
grana sexaginta.
Fiant pilulae sexaginta. (*Pie.*)

Gabe, ein Stück täglich, nach und nach gestiegen.

Tinctura Auri, Aurum potabile. (*Sp.*)

℞. Auri puri . . drachmam unam.
Aquae regiae . . uncjam unam.
Solutioni affunde
Olei essentialis Rorismarini
uncias duas.
Sepone donec color aquae regiae penitus disparuerit, ab oleo supernatante absorptus; dissolve hoc in
Alcoholis rectificati unciis octo.
Gabe, zehen Tropfen.

Aurum muriaticum natronatum s. muriatico-natricum, Murias aurico-natricum; sodahaltiges salzsaures Gold. (B*. Bor4. Fer. GalH. HassP. Suec. *Bo. Br. Ca. Sw. Vm.*)

℞. Auri purissimi,
Salis culinaris,
singulorum partes aequales.
Auro in sufficiente aquae regiae copia soluto adde sal, et filtra liquorem, qui lente ad siccum evaporet.

HassP. Auri puri partes decem, Aquae regiae sufficientem quantitatem. Solutio ad siccum evaporet. Denuo in aqua destillata solutis adde Salis Gemmae albissimi s. communis depurati ac decrepitati partes novem. Liquor per chartam bibulam filtratus leni calore iterum ad siccum evaporet.

Bor4. führt unter dem Namen *Aurum muriaticum s. Chloretum Auri cum Chloreto Natrii* folgende Formel an:

℞. Auri . . . . . partes sex.
Solve in
Acidi muriatici
quantitate sufficiente.
Acidi nitrici quantum ad auri solutionem requiritur, guttatim addendo. Tum admisce
Natri muriatici sicci partes decem et post solutionem evaporando in pulverem flavum redige.

Gabe, von einem Fünfzehntheil bis zu einem Sechszehntheil Gran täglich, in Gummisyrup. — Der letzte Redacteur des Mémorial de Cadet schreibt drei, sechs, zwölf, achtzehen Gran täglich vor. — Dieses schreckliche Versehen ist einer von den unzähligen Fehlern, von denen es in dem genannten Formular wimmelt.

Aurum muriatico-natricum praeparatum, Murias aurico-natricum praeparatum. (*Bo.*)

℞. Auri muriatico-natrici crystallisati
granum unum.
Pulveris Iridis aquae et alcoholis ope
penitus extracti . grana duo.
Misce exacte.

Bei der Anwendung theilt man diese Gabe Anfangs in fünfzehen, dann in vierzehen, dreizehen, zwölf und selbst allmälig in acht Theile, indem man mit den schwächsten Gaben anfängt. Man macht davon, einmal täglich, Einreibungen auf die Zunge.

Syrupus Auri muriatico-natrici. (*Bo. Pie.*)

℞. Auri muriatico-natrici crystallisati
granum unum.
Syrupi Sassaparillae uncias octo.
Dissolve.

Gabe, von einer bis zu drei Unzen, auf zweimal, und gestiegen.

Syrupus antiscrophulosus. (*Bo. Pie.*)

℞. Chinae rubrae,
Radicis Gentianae,
singularum uncias tres.
Corticis recentis Mezerei
unciam unam et dimidiam.

Digitized by Google

Foliorum Digitalis purpureae drachmas duas cum dimidia.
Aquae libram unam cum dimidia.
In colatura unciarum sedecim coctione obtenta infunde
Corticis Aurantii amari unciam unam.
Caryophyllorum drachmas quatuor.
Colatis et expressis liquori adde
Sacchari albi . . . libras duas.
In Syrupo dissolve
Auri muriatico-natrici grana quatuor.

Gabe, einen Eßlöffel, Morgens und Abends, indem man allmälig bis zu vier Löffel auf die Gabe steigt.

Aurum oxydatum, Oxydum Auri. (Fer. GalF. Han. Wir. *Bo. Br*. Sp.*)

1) Durch Calcination bereitet (Crocus solis). (Wir. *Sp.*)

℞. Auri puri . . . partem unam.
Mercurii . . . . . partes sex.

Fiat amalgama, quo cum sulphuris duplo triturato, totum calcina, donec neque sulphur neque mercurius supersit et aurum in pulverem brunneum sit conversum. (Wir.)

℞. Nitri purificati . uncias decem.
Aluminis . . . . uncias octo.
Salis culinaris . uncias quinque.
Auri foliati . unciam dimidiam.

Tritura ad exstinctionem usque auri, dissolve in aqua calcis, liquori affunde oleum tartari per deliquium, ablue bene cum aqua calida aurum praecipitatum et in crucibulo calcina, donec colorem violaceum recipiat. (*Sp.*)

Der Goldsafran ist, nach Einigen, das Deutoxyd des Goldes, nach Andern höchst zertheiltes reines Gold.

2) Durch Fällen mittelst Kali bereitet. (Fer. GalF. Han. *Bo. Br*.*)

℞. Auri divisi . . . quantum vis.
Aquae regiae . quantum sufficit ad solutionem metalli. Solutioni partibus aquae duodecim dilutae adde liquoris kali caustici tantum ut sit parvus excessus; praecipitatum lotum sicca. (Han.)

GalF. *Bo.* et *Br*.* praescribunt Kali subcarbonicum.

Das Product scheint ein Gemisch von Eisenoxyd, Goldkali und metallischem Gold zu seyn.

3) Durch Fällung mittelst Zinn bereitet; *Purpura Cassii, Stannas Auri.* (GalF. *Bo. Br*. Fi.*)

℞. Auri muriatici drachmam unam.
Aquae destillatae . uncias duas.
Dissolve et solutioni sensim affunde
Proto-hydrochloratis Stanni in aquae partibus quatuor dissoluti quantum sufficit
aut donec nullum amplius oriatur praecipitatum, quod lotum siccetur.

Fi. Auri puri foliati drachmam unam, Acidi nitro-muriatici drachmas sex, Aquae destillatae uncias quindecim. Auro acidi ope in retorta soluto et solutione in aliud vas effusa ad syrupi fluidi consistentiam evaporata, haec cum aqua diluatur; tunc laminas stanneas immerge, quae pulvisculo nigrescenti obtegentur, qui cum fluido commiscetur. Filtratam hujus fluidi partem, si nihil immersione nova stanni praebetur, leviter coque per horae quadrantem in evaporatorio vitreo. Oxydum in floccis praecipitatum et aquam limpidam in filtrum chartaceum posita, pulvisculum cum aqua destillata lava, donec saporis expers evadat, quem sub charta emporetica sicca.

Gabe, von einem halben bis zu einem ganzen Gran und gestiegen, in Einreibungen auf die Zunge; innerlich von einem Zwanzigtheil bis zu einem Gran allmälig.

Aurum horizontale Zwingeri, Panacea Kornmanni. (*Sp.*)

℞. Croci solis . . drachmas duas.
Cinnabaris Antimonii unciam dimidiam.
Olei essentialis Cinnamomi guttas tres.

Tritura.

Cornu Cervi auratum. (*Sp.*)

℞. Croci solis . scrupulus quatuor.
Cornu Cervi philosophice praeparati . . . . unciam unam.

Pulvera. — Ehemals für schweißtreibend, herzstärkend gehalten und in dieser Eigenschaft bei Blattern und bösartigen Fiebern angewendet. — Spielmann ist in einem großen Irrthum befangen, wenn er den Goldpräparaten alle Wirkung abspricht oder diese doch nur den mit ihnen verbundenen Substanzen zuschreibt.

Pilulae resolventes. (*Bo, Pie.*)

℞. Oxydi Auri per kali praecipitati grana sex.
Extracti Thymeleae drachmas duas.

Fiant pilulae sexaginta. — Von Chrestien empfohlen. — Gabe, Anfangs eine, bis nach und nach auf sieben und acht täglich gestiegen.

Aurum fulminans, Oxydum Auri ammoniatum, Auridum Ammoniacae. (B*. Br. Wir. *Sp. Sw*. Vm.*)

℞. Auri divisi . . drachmas duas.
Aquae regiae . . unciam unam.

Digitized by Google

Solutioni infunde sensim
Ammoniaci liquidi quantum sufficit aut donec nullum amplius praecipitatum provocatur, quod iterum iterumque cum aqua destillata lotum calore blandissimo siccetur.

Schweißtreibend. — Gabe, drei bis sechs Gran.

Guttae Generalis La Motte. (*Sp.*)

℞. Auri fulminantis drachmam unam.
Acidi nitrici . . . uncias duas.
Solutioni adde
Alcoholis rectificati
unc as triginta duas.
Stent in digestione per mensem.

Balsamum Auri. (*Vm.*)

℞. Auri fulminantis partem unam.
Olei Juniperi . partes quatuor.
Dissolve in balneo arenae.

Pilulae Auri fulminantis. (B*.)

℞. Radicis Rhei electae
drachmas duas.
Mercurii dulcis,
Auri fulminantis,
Extracti Scillae, singulorum drachmam dimidiam.
Rob Juniperi . quantum sufficit.
Fiant pilulae grani unius vel duorum. — Man giebt, je nach dem Alter, ein oder zwei Stück alle zwei Stunden, bis täglich drei Stuhlgänge stattfinden. Plenciz rühmte sie bei Drüsengeschwüren nach Scharlach.

Pilulae solares. (Wir.)

℞. Extracti Opii aquosi
unciam unam.
Aloës Socotrinae,
Myrrhae rubrae,
Croci,
Antimonii diaphoretici,
Salis volatilis Cornu Cervi,
Trochiscorum Viperarum,
Auri fulminantis,
singulorum drachmam unam.
Olei Caryophyllorum
guttas quinquaginta.
Fiant parvae pilulae. — Gabe, ein bis drei Gran. — Diese Pillen wurden für schmerzstillend und schweißtreibend gehalten.

Avena.

Die Pharmacopöen führen drei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Avena sativa*, L.; Hafer; Avoine cultivée (*Gal.*); Oat (*Ang.*); Owes (*B.*); Havre (*D.*); Avena (*I.*); Haver (*Bel.*); Avea (*Lus.*; Hafra (*Suec.*).

Am. Ams. An B. Ba. Bor4. Br. Ed. Fer. Ful. Gal. Ham. Hass. His Lon. LonN. Lus. R. Sax. *Be. Br. C. M. Pid. Sp.* Z.

☉ (Triandria Digynia, L.; Gramineae, *J.*) Soll von der Insel Juan Fernandez abstammen und dann in ganz Europa verbreitet worden seyn. (*Blackw.* t. 422. *Plenck.* t. 45. *Zorn* Ic. pl. t. 521.)

Man wendet die Saamenkörner (Avena) an, welche langgestreckt, spitzig, schwarz, weiß oder grau und auf einer Seite mit einer Längsfurche in der Mitte versehen sind. Sie haben keinen Geruch, der Geschmack ist mehlig.

Der Hafer wird in der Heilkunde nur, von der Schaale befreit und grob gemahlen, als Hafergrütze (Avena excorticata, Grutum); Gruel (*Ang.*); Hafergryn (*Suec.*) angewendet.

2) *Avena nuda*, *L.*; nackter, Tatarischer Grützhafer; Avoine nue (*Gal.*).

Ba. Fer.

☉ Eine Pflanze, welche man allenthalben, zugleich mit der vorigen baut. (*Moris.* Hist. 3. §. 8. t. 7. fig. 4.)

3) *Avena orientalis*, *Willd.*; morgenländischer Hafer; Avoine d'Orient. (*Gal.*)

Ba.

Species avenaceae s. pro decocto s. bromio avenae. (Pal. Wir. Wür.)

℞. Avenae lotae et siccatae
uncias sex.
Ligni Santali rubri unciam unam.
Radicis Cichorii unciam dimidiam.
Concisa intime misce. (Pal. Wir.)

℞. Avenae lotae et siccatae
uncias sex.
Radicis Cichorii,
— Caricis arenariae,
— Saponariae,
— Taraxaci,
singularum unciam unam.
Concisa misce (Wür.)

Decoctum avenaceum Lowerianum. (B*. Br. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Avenae excorticatae . uncias tres.
Ligni Santali rubri drachmas duas.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Coque ad reductionem partis dimidiae, cola et colaturae adde
Nitri . . . . . drachmas duas.
Sacchari albi . . . unciam unam.
Cola denuo. (B*. *Sp.*)

℞. Avenae albae electae . uncias sex.
Ligni Santali rubri unciam unam.
Radicis Cichorii
unciam unam et dimidiam.
Aquae fontanae . libras duodecim.
Coque ad partis tertiae consumptionem et colaturae adde
Nitri . . . . unciam dimidiam.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Cola. (Br. Pal. Wir.)

Bei Podagra, Hypochondrie, Nierenentzündung, hectischem Fieber empfohlen. — Gabe, sechs oder acht Unzen täglich, Morgens und Abends, einige Wochen lang fort-

Digitized by Google

gebraucht. Man trinkt es, nach Mittheilung warm oder lauwarm.

Azedarach.

Melia Azedarach, L.; glatter Zibrack; Azédarach commun (*Gal.*); Bead tree (*Ang.*); Azedarac (*His.*); Velsch vygenboom (*Bel.*); Azedarac, Albero della pazienta o del paternostri di S. Domenico, Sicomoro falso. (*I.*)

Am. Fer. *C. Fi. Sp.*

Ein großer schöner Baum (Hexandria Monogynia, L.; Meliaceae *J.*) Ostindien's, von wo er in das südliche Europa und nach America gebracht worden ist. (Fl. méd. I. 50. *Lam.* Ill. gen. t. 372. *Cavan.* Diss. VII. t. 207. *Descourt.* Fl. méd. d. Ant. t. 46.)

Man wendet, außer der Wurzelrinde, die Blätter und Früchte an.

Die Blätter sind groß, doppelt gefiedert, die Blättchen eirund, spitzig, gezähnt und glatt.

Die Früchte sind kugelige, fleischige Nüsse mit sehr dicker Schaale und gefurchtem Kern mit fünf einsaamigen Fächern. Der Kern oder die Mandel ist ölig.

Wurmtreibend, etwas narkotisch. Zufolge der Mittheilungen Thacher's bereitet man mit dem Fleisch der Frucht eine Salbe, welche gegen Kopfgrind gerühmt wird. Die Früchte, welche Persoon mit Unrecht für giftig ausgiebt, werden in America von Kindern ganz ohne Nachtheil gegen Würmer genossen.

Decoctum corticis Azedarach. (B*.)

℞. Corticis Azedarach uncias quatuor.
Aquae fontanae . octarium unum.
Coque et cola.

Reizend, wurmtreibend. — Gabe, alle Stunden eine Unze.

Azotum.

Gas azoticum; Azot, Salpetergas; Alcaligène, Nitrogène, Azote (*Gal.*).

Fer. *Br. Sw.*

℞. Fibrinae sanguinis lotae et recentis . . . . . unciam unam.
Immitte in retortam et superfunde
Acidi nitrici tenuis . uncias duas.
Tubo curvo retortae adaptato calefac et gas in apparatu hydro-pneumatico excipe. (*Br. Sw.*)

Fer. praescribit Ferri Sulphuretum sub campana vitrea includere et gas post aliquot tempus sub illa remanens recipere.

Manche Aerzte haben das Einathmen dieses Gases bei chronischen Brustkrankheiten angerathen.

Gas azoticum oxygenatum. (*Br. Sw.*)

℞. Nitratis Ammoniaci pulverati
uncias sex.
In retortam, tubo in vesicam immergenti instructam ingere, cujus fundu flamma lampadis a spiritu vini nutrita calefacto gas tamdiu excipe, donec vapores albi aut rubri appareant.

Nach einigen Versuchen, denen zu Folge das Einathmen dieses Gases eine Art vorübergehendes Delirium, mit einer großen Geneigtheit zu Muskelbewegungen hervorgebracht hat, ist der Gebrauch desselben bei Lähmung empfohlen worden. — Gabe, sechs Flaschen in Zeit von sechs Minuten.

B.

Ballota.

Ballota nigra, L., schwarze Ballote, schwarzer Andorn; Marrube noir (*Gal.*); Stinking black horehound (*Ang.*); Swart marrube (*D.*); Marrubio bastardo (*His.*); Zwarte ballota (*Bel.*); Marrubio nero (*I.*); Szanta czarna (*Pol.*); Marroyo negro (*Lus.*); Swart andorn (*Suec.*).

Gen. Wir. *Sp.*

♃ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* t. 397. *Blackw.* t. 136. *Zorn Ic.* pl. t. 266.)

Man wendet das Kraut (herba Marrubii nigri s. foetidi s. Ballotae) an, welches aus einem vierseitigen Stängel mit gegenüberstehenden, gestielten, eirunden, gekerbten, fast herzförmigen, blaugrünen Blättern besteht. Es hat einen sehr starken und unangenehmen Geruch und einen bittern Geschmack.

Neuerdings ist wegen vorzüglicher Wirksamkeit gegen Wassersucht die von Rehmann (Russische Sammlung für Naturwiss. und Heilkde. von Rehmann, Eichton und Burdach 1 Band 1. Heft und Hufel Biblioth. d. pr. Heilk. Bd. XXXVII. S. 55.) empfohlne, in Sibirien an trocknen Gebirgsabhängen wachsende *Ballota lanata* (*Gmel.* Fl. sibir. t 54.) in die Russische Taxe aufgenommen worden. (Vergl. v. Froriep's Notiz. d. Natur- und Heilk. 22 Bd.) Sie soll auch gegen Gicht und Rheumatismen sehr wirksam seyn. Hr. Dr. R. giebt von dem Decoct (zwei Unzen auf zwei Pfund Wasser halb eingekocht, mit Zimmt, Pomeranzentinctur oder Naphtha) alle zwei Stunden eine Tasse voll. Wenn ein schmerzhaftes Gefühl in den Hypochondrien ent-

Digitized by Google

steht, muß man kleinere Dosen oder einen Thee geben.

Balsamita.

Balsamita odorata, Desf.; Balsamkraut, Frauenmünze, Marienwurzel, Marienblatt; Balsamite, Coq des jardins, grand baume, Menthe coq (*Gal.*); Astmary (*Ang.*); Hofbalsam (*Bel.*).

Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Würr. *Be. G. M. Pid. Sp.*

4 (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass*) Eine Pflanze, welche sich in ganz Europa findet. (*Blackw.* t. 98. *Hayne* 11. t. 5. *Zorn* Ic. pl. t. 438.)

Man wendet das Kraut (herba Balsamitae mar.s s. Menthae saracenicae s. romanae s. Costi hortorum s. Tanaceti hortensis) an. Es besteht aus einem behaarten, weißlichen Stängel, welcher elliptische, ganze, sägezähnige, glatte, graulichgrüne Blätter trägt. Es hat einen sehr angenehmen, durchdringenden Geruch und einen gewürzhaften, schwach bittern Geschmack.

Reizend, jetzt wenig in Gebrauch, übrigens als Magen- und Menstruation beförderndes Mittel angesehen.

Balsamum Canadense.

(s. Abies balsamea.)

Balsamum Carpathicum nativum.

Balsamum Hungaricum, Oleum Carpathicum s. templinum; Ungarischer, Carpathischer Balsam, Krumbholzöl; Baume des Carpathes, de Hongrie (*Gal.*); Carpatian balsam (*Ang.*).

Gal. *C. M.*

Ein flüssiges, farbloses, durchscheinendes Harz, von starkem, wachholderähnlichen Geruch und brennendem balsamischen Geschmack.

Dieser Terpenthin fließt aus Einschnitten, welche man in die Zweige von Pinus Mughus, *Scop.* macht, einem Baume (Monoecia Monadelphia, L.; Coniferae, *J.*), der auf den Gebirgen Deutschland's und Ungarn's wächst. (*Jacq.* Ic rar. t. 193.) *)

Reizend, wenig in Gebrauch.

Balsamum Copaivae.

Balsamum Copaibae s. Brasiliense, Oleo-Resina Copahu; Copahubalsam, Kopaibabalsam, Copaivabalsam; Baume de Copahu, Résine ou Terébenthine de Copahu, Baume du Brésil, Résine liquide de la Nouvelle Espagne (*Gal.*); Copaiba, Copaiva, Capevi balsam (*Ang.*); Kopaysky balsam (*Ba.*); Copaiva balsam (*D.*); Balsamo de Copayva (*His.*); Balsem Capayve (*Bel.*); Copaiva, Copaiba (*I.*); Balsam Copachu (*Pol.*); Balsamo, Oleo de Copaiva (*Lus.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Ham. Han. Hass HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würr. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Eine farblose oder schwach ambrafarbige, durchscheinende Flüssigkeit von einem angenehmen Geruch, und aromatischem, schwach bitteren, brennenden, etwas kratzenden sehr unangenehmen Geschmack.

Man gewinnt dieses Harz von Copaifera officinalis, L., einem Baume (Decandria Monogynia, L.; Leguminosae, *J.*) Brasilien's (*Jacq.* Am. t. 86. *Lam.* Ill. t. 342. *Pl.* t. 343. Düss. off. Pfl. IX. t. 2. Fl. méd. III. 132.), aus dessen Stamm es nach gemachten tiefen Einschnitten ausfließt.

Von den Antillen, wohin der Baum verpflanzt worden ist, kömmt ein andrer Copaivabalsam, welcher jedoch trübe ist, die Consistenz des Honigs und einen dem gemeinen Terpentin ähnlichen Geruch hat und wahrscheinlich durch Abkochung der Rinde und der Zweige des Baums gewonnen wird.

Reizend, aufregend, in den neuern Zeiten als ein specifisch auf die Urinwege wirkendes Mittel betrachtet. Man wendet ihn besonders bei Entzündung der Harnröhre (Tripper), besonders bei chronischer, aber selbst auch bei der hitzigen an. Die Gabe war vor Kurzem bloß zehn bis sechzig Tropfen und Riemann sagt in dieser Hinsicht: Majorem dosin facile damnum illaturam esse, elucet. Allein die unbestimmt ausgesprochene Meinung Bell's und ein glücklicher von Swediaur mitgetheilter Fall haben seitdem Anstaur und Ribes veranlaßt, ihn von drei Drachmen bis zu einer und selbst zwei Unzen, innerhalb vier und zwanzig Stunden, mehrere Tage hinter einander zu geben. Diese abentheuerliche Behandlungsweise hat unter denen, welche glauben, daß man ungestraft mit der Gesundheit und selbst dem Leben der Menschen spielen könne und alle die Fälle, in denen ihr Lieblingsmittel nichts gewirkt oder geschadet hat, mit Stillschwei-

*) Das Krummholzöl und den Ungarischen Balsam liefern Pinus Mughus, *Jacq.* (*Pl.* t. 678.) und P. Pumilio, *Waldst.* und *Kit.* (Pl. hung t. 149.) Ersteres wird aus den jungen Zweigen durch Destillation gewonnen, letzterer fließt von selbst aus den Spitzen der Zweige. Der Karpathische Balsam kömmt von P. Cembra, L. (*Pl.* t. 683.)

Digitized by Google

gen übergehen, viele Anhänger und eifrige Verfechter gefunden.

Spiritus Balsami Copaivae. (*Vm.*)

℞. Balsami Copaivae . partem unam.
Alcoholis . . . . partes duas.

Destillatio tamdiu continuetur, donec nihil amplius quam oleum, absque alcohole transeat.

Tinctura Copaivae balsámi. (Ful. Gal.)

℞. Balsami Copaivae . partem unam.
Alcoholis (26°) . partes quatuor.

Digere per dies sex, interdum agitando, tunc post aliquot sepositionis tempus, decantha ac cola.

Reizend, nervenstärkend, harntreibend. — Gabe, dreißig bis sechszig Tropfen.

Essentia balsami Copaivae kalica, Tinctura Balsami Copaivae alcalina. (Br.)

℞. Balsami Copaivae . unciam unam.
Kali subcarbonici
drachmam unam.
Alcoholis concentrati
uncias quatuor.

Digere quanto requiritur.

Derselbe Gebrauch wie bei der vorigen.

Tinctura balsamica composita. (Wür. *Sw.*)

℞. Balsami Copaivae
unciam unam et dimidiam.
— Peruviani . unciam unam.
Croci . . . drachmam unam.
Alcoholis . . . . libram unam.

Digere leni calore, per dies tres, saepius agitando et filtra. (*Sw.*)

Wür. praescribit balsami Copaivae unciam unam et dimidiam, balsami Peruviani dimidiam, Croci drachmas duas, Kali subcarbonici drachmam unam cum dimidia et Alcoholis uncias sedecim.

Reizend, bei Blennorrhöe, Leukorrhöe, Lungenschwindsucht empfohlen. — Gabe, zwei Kaffeelöffel voll zwei- bis dreimal täglich, in Wasser oder Wein.

Elixir antisyphiliticum s. antivenereum. (*Ca. Pie. Sp.*)

℞. Balsami Copaivae . unciam unam.
Resinae Guajaci . drachmas duas.
Olei essentialis Croci
drachmam dimidiam.
Alcoholis
uncias quatuor et dimidiam.

Sient in infusione, blando calore, tum filtra. (*Ca. Pie.*)

℞. Balsami Copaivae unciam unam.
— Peruviani
unciam dimidiam.
Resinae Guajaci . drachmas duas.
Olei essentialis Croci
drachmam dimidiam.
Kali subcarbonici drachmas duas.
Alcoholis concentrati . uncias sex.

Dissolve et filtra. (*Sp.*)

Reizend, bei Gonorrhöe, besonders chronischer, empfohlen. — Gabe, eine Drachme in irgend einem Aufguß oder auf gepulvertem Zucker.

Syrupus copaivicus s. balsamicus. (Ful. Li. *Sw**)

℞. Gummi Arabici pulverati
drachmas tres.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat mucilago cum quo intime misceatur
Balsami Copaivae
uncia una et dimidia.

Adde tum sensim, semper agitando.

Syrupi communis
uncias octodecim.

Misce. (Li. *Sw**.)

℞. Tincturae balsami Copaivae
drachmam unam.
Syrupi Sacchari etiamnunc calidi
uncias tres.

Misce pulsando. (Ful.)

Bei chronischen Brustkrankheiten, langwieriger Blennorrhöe und Leukorrhöe empfohlen. — Gabe, einen Kaffeelöffel voll viermal täglich.

Vinum adstringens. (*Siv.*)

℞. Balsami Copaivae scrupulos duos.
Aceti quatuor latronum
drachmas duas.

Guttatim instilla albuminibus ovorum recentium sex; pulsa totum et miscellam dilue

Vini albi novi . unciis sedecim.

Bei chronischer Gonorrhoe empfohlen. — Täglich in vier kleinen Gläsern, zwei Morgens und zwei Abends, vierzehen Tage lang zu nehmen.

Injectio balsamica. (*Sp.*)

℞. Balsami Copaivae
unciam dimidiam.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit ad balsamum solvendum. Solutioni adde
Aquae calcis . . . uncias sex.
Mellis rosati . . . uncias tres.

Von Plenk zur Heilung fistulöser Geschwüre empfohlen.

Emulsio balsami Copaivae, Guttae ad blennorrhoeam, Haustus ad blennorrhagiam s. terebinthinatus, Potus ad blenorrhoeam, Mixtura resinae Copaybae, Potio antigonorrhoica s. adstringens, alba, balsamica, Copaivae composita, Emulsio Cadeti, Mixtura antiblennorrhagica, antigonorrhoica, adstringens. (B*. His. *Au. B. Be. Ca. E. Fi. Pie. Ra. Sa. Sw. Sy.*)

℞. Balsami Copaivae guttas triginta ad quadraginta.
Aquae communis . unciam unam.

Auf einmal zu nehmen. (*Au. Sy.*)

℞. Balsami Copaivae drachmam unam.

Digitized by Google

Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Aquae florum Chamomillae
uncias quinque.
Fiat emulsio. (B*.) — Gabe, ein Löffel alle zwei Stunden.

℞. Emulsionis Gummi Arabici,
Aquae Plantaginis,
singularum uncias tres.
Balsami Copaivae drachmam unam
cum dimidia.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Nach und nach zu nehmen (*B.*)

℞. Balsami Copaivae,
Tincturae balsamicae,
singulorum drachmas duas.
Syrupi balsamici . uncias duas.
Aquae Cinnamomi drachmas sex.
Wie das vorhergehende zu nehmen. (*Sa.*)

℞. Balsami Copaivae . uncias tres.
Aquae communis . uncias sex.
Alcoholis,
Syrupi Althaeae,
singulorum unciam unam.
Olei essentialis Juniperi
guttas triginta.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Gabe, zwei Löffel zweimal täglich. (*Ca.*) — Diese Formel ist von Willis.

℞. Balsami Copaivae drachmam unam.
Salis Absinthii . grana triginta.
Gummi Arabici . grana decem.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae Menthae,
— Florum Aurantii,
singularum uncias duas.
Wie das vorhergehende zu nehmen. (*Pie.*) — Diese Formel ist von Broussonet.

℞. Aquae Menthae,
— Florum Aurantii,
Syrupi Limonum,
Balsami Copaivae,
singulorum unciam unam.
Acidi sulphurici drachmam unam.
Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Gabe, ein Eßlöffel voll Morgens und Abends. (*Bo.*) — Wenn der Trank den Magen belästigt und Ausleerungen bewirkt, so setzt man acht bis funfzehen Tropfen Laudanum liquidum Sydenhami zu. — Diese Formel ist von Delpech.

℞. Balsami Copaivae,
Terebinthinae,
Olei Succini rectificati,
singulorum drachmas duas.
Gabe, von sechs bis zu dreißig Tropfen, in einem Eßlöffel gepulverten Zucker. (*Bo. Pie.*) — Diese Formel ist von Callemand.

℞ Balsami Copaivae.
drachmam dimidiam.
Vitelli Ovi . partem dimidiam.
Solutioni adde
Gummi Arabici drachmam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Auf einmal zu nehmen. (*Sy.*)

℞. Balsami Copaivae . drachmas tres.
Vitelli Ovi
drachmam unam et dimidiam.
Contritis adde pedetentim
Aquae Cinnamomi . uncias sex.
Syrupi balsamici
unciam unam cum dimidia.
Gabe, ein Eßlöffel Morgens und Abends. (*Fi. Sw**.)

His. praescribit balsami Copaivae unciam dimidiam, Vitellorum Ovorum No. 2., Vini albi uncias octo, Syrupi Sacchari uncias duas; — *Pie.* Balsami Copaivae uncias duas, Vitellorum Ovorum No. 2., Vini albi uncias quatuor, Syrupi balsami Tolutani uncias duas; — *Ca.* Balsami Copaivae drachmas tres, Vitelli Ovi unciam dimidiam, Syrupi balsami Tolutani unciam unam cum dimidia, Aquae Cinnamomi aut Vini albi uncias sex.

Diese Formel ist von Fuller. — Der Trank ist auch gegen chronischen Catarrhalhusten und Schleimschwindsucht gepriesen worden.

℞. Balsami Copaivae drachmas duas.
Vitellorum Ovorum . . No. 2.
Aquae aromaticae . uncias tres.
Gabe, einen Kaffeelöffel voll alle Stunden oder zwei Stunden. (*Au.*)

℞. Balsami Copaivae
drachmam dimidiam.
Vitellorum Ovorum . No. 1 ad 2.
Gummi Arabici drachmam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Morgens und Abends zu trinken. (*Au.*)

℞. Balsami Copaivae
drachmam dimidiam.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Contritis adde
Tinctura Piperis Jamaicensis,
Syrupi Althaeae,
singulorum drachmas duas.
Aquae purae . . unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

Sa. praescribit Balsami drachmam dimidiam, Vitelli Ovi quantum ad dissolvendum sufficit, Syrupi Sacchari drachmas duas, Tincturae Pimentae tantidem et Aquae alexiteriae simplicis unciam unam.
Morgens und Abends zu nehmen.

℞. Decocti Tormentillae
uncias quatuor.
Syrupi Myrtilli . unciam unam.
Balsami Copaivae
drachmam unam et dimidiam.
Kino . . . . scrupulum unum.

Digitized by Google

Aquae Rabelii guttas quindecim.
Balsamum et kino in vitelli ovi parva quantitate solve et tunc reliqua adde. (*Ca.*)

Dieser Trank ist auch bei Blutflüssen und Bauchfluß empfohlen worden.

℞. Balsami Copaivae
unciam unam et dimidiam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Syrupi Capilli Veneris uncias duas.
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Aquae Rosarum,
— Plantaginis,
singularum uncias quatuor.

Gabe, einen oder zwei Löffel Morgens und Abends. (*Bo. Pie.*) — Diese Formel ist von Fabre.

℞. Balsami Copaivae,
Syrupi Capilli Veneris,
Alcoholis,
Aquae destillatae Menthae,
singulorum uncias duas.
— Florum Aurantii,
Acidi nitrici alcoholisati,
singulorum drachmam unam.
Misce. (*Bo. Ca. Pie.*)

Ra. praescribit Balsami unciam dimidiam, Aquae Menthae, Alcoholis, Syrupi Sacchari, Aquae florum Aurantii, singulorum tantidem ut balsami, et Acidi nitrici alcoholisati guttas octodecim.

Dieß ist der berühmte Trank von Chopart. — Gabe, des Morgens, zwei, des Mittags und Abends jedesmal einen Eßlöffel, vierzehen Tage lang.

℞. Aquae Menthae,
— Florum Aurantii,
Syrupi Althaeae,
Balsami Copaivae,
singulorum uncias duas.
Gummi Arabici,
Acidi nitrici alcoholisati,
singulorum drachmam unam.

In kurzen Zwischenräumen zu nehmen. (*Ra.*)

℞. Aquae Rosarum . . uncias sex.
Balsami Copaivae,
Syrupi balsami Tolutani,
Gummi Arabici,
singulorum unciam unam.
Spiritus Nitri dulcis
drachmam unam.

Auf zweimal täglich, fünf bis sechs Tage lang, zu nehmen. (*Ca.*)

℞. Balsami Copaivae . unciam unam.
Acidi nitrici alcoholisati
drachmam unam.

Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen, in einem Löffel reinem oder Pimentwasser, Morgens und Abends. (*Sw.*)

℞. Balsami Copaivae,
Aetheris nitrici,
singulorum unciam dimidiam.
Gummi Arabici,
Sacchari albi,
singulorum drachmam unam.
Spiritus Lavandulae compositi
drachmas duas.
Tincturae thebaicae
drachmam unam.
Aquae fontanae . uncias quatuor.

Gabe, ein Löffel dreimal täglich. (*E.*)

Potio contra taeniam. (*Pie.*)

℞. Balsami Copaivae
drachmam unam.
Salis Absinthii . grana triginta.
Resinae Chinae . grana viginti.
Aloës purae . . . . grana duo.
Gummi Arabici grana duodecim.
Syrupi Capilli Veneris uncias duas.
Aquae Menthae,
— Cinnamomi,
singularum uncias tres.

Mixtura anthelmintica. (*E.*)

℞. Balsami Copaivae drachmas duas.
Natri subcarbonici
drachmam unam.
Tincturae Opii . guttas sexaginta.
Emulsionis communis
uncias quatuor.

Gabe, ein Löffel.

Opiatum pectorale. (*Pie.*)

℞. Conservae liquidae Inulae
unciam unam.
Florum Sulphuris drachmas duas.
Pulveris Croci . scrupulos duos.
— Chinae . drachmas sex.
Balsami Copaivae
unciam dimidiam.
Syrupi Capilli Veneris
quantum sufficit.

Gabe, eine und eine halbe Drachme alle Morgen.

Opiatum adstringens, antigonorrhoicum. (*Bo. Br*. Ca. Pie. Sm. Sw*.*)

℞. Balsami Copaivae . uncias duas.
Ossium Sepiae . drachmas tres.
Oculorum Cancri,
Corallii rubri praeparati,
singulorum drachmas duas.
Conservae Inulae quantum sufficit.

Gabe, eine Drachme Morgens und Abends. (*Sm.*)

℞. Electuarii lenitivi . uncias duas.
Cremoris Tartari,
Pulveris Rhei,
singulorum unciam dimidiam.
Balsami Copaivae
unciam unam et dimidiam.
Syrupi Rosarum quantum sufficit.

Gabe, eine Drachme Morgens und Abends. (*Bo.*)

Digitized by Google

℞. Gummi Arabici
unciam unam et dimidiam.
Aquae . . . . quantum sufficit
ut fiat mucilago. Adde
Balsami Copaivae . drachmas sex.
Sacchari albi . . . uncias sex.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Gabe, von zwei bis zu vier Kaffeelöffeln voll, zweimal täglich. (*Sw**.)

*Br**. praescribit Balsami unciam dimidiam, Gummi unciam unam cum dimidia, Sacchari uncias sex, Aquae Menthae quantum sufficit; — *Ca.* Balsami uncias sex, Sacchari tantidem, Gummi unciam unam cum dimidia, Laccae caeruleae drachmam unam et Aquae Menthae piperitae quantum sufficit.

Dieſe Formel iſt von Larrey.

℞. Aquae Rosarum . drachmas duas.
Zinci sulphurici . grana viginti.
Balsami Copaivae,
Sacchari albi,
singulorum uncias quatuor.
Essentiae Anisi,
Florum Rosarum rubrarum subtilissime pulveratorum
quantum sufficit.
Gabe, eine Drachme Morgens und Abends. (*Pie.*)

Boli adstringentes, roborantes s. antigonorrhoici. (GalM. *Ca. Pie. Ra.*)

℞. Balsami Copaivae drachmas duas.
Gummi Arabici . unciam unam.
Pulveris Liquiritiae
quantum sufficit
ut fiat massa mollis. (*Ra.*)

℞. Balsami Copaivae,
Conservae Rosarum,
singulorum drachmam unam.
Pulveris Glycyrrhizae
quantum sufficit
ut fiat massa mollis. (GalM.)

℞. Saponis amygdalini unciam unam.
Balsami Copaivae
drachmas quinque
Catechu praeparati
quantum sufficit
ut fiant boli septuaginta duo. (*Pie.*)

℞. Pulveris Chinae . drachmas duas.
— Corticis Granati
drachmam unam.
Balsami Copaivae quantum sufficit
ad formandos bolos granorum duodecim. (*Ra.*)

℞. Balsami Copaivae drachmas duas.
Pulveris Gentianae,
— Zedoariae,
— Croci,
singulorum grana duodecim.
Elixir proprietatis . guttas viginti.
Syrupi Menthae quantum sufficit
ut fiant boli octoginta. (*Ca.*)

Pilulae antigonorrhoicae. (GalH. *Au. Pie.*)

℞. Balsami Copaivae,
Magnesiae calcinatae,
singulorum partes aequales.
Fiat massa pilularis. (GalH.)

℞. Balsami Copaivae,
Amyli, singulorum unciam unam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum decem. (*Pie.*)

℞. Gummi Arabici,
Pulveris Rhei,
singulorum unciam unam.
Balsami Copaivae quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum quatuor. (*Au.*)
Gabe, vier bis ſechs Stück Morgens und Abends.

Balsamum de Mecca.

Balsamum Meccanense s. Meccaense, Balsamus verus s. Gileadensis s. Judaicus s. Aegypticus s. Syriacus s. orientalis, Opobalsamum verum, Oleo-resina de Mecca, Resina Meccanensis fluida; Meccabalſam; Baume de la Mecque, de Judée, d'Egypte, de Constantinople, du Grand-Caïre, de Gilead, Baume blanc, Résine liquide de la Mecque (*Gal.*); Balsam of Mecha, of Gilead (*Ang.*); Opobalsamo. (*His. I.*)

Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Würt. *Be. Br. C. G. M. Sa. Sp.* Z.

Eine weiße oder citrongelbe, durchſcheinende, mit der Zeit goldgelb und mehr oder weniger dick, ſelbſt feſt werdende Flüſſigkeit von einem angenehmen, etwas citronartigen Geruch und einem etwas bittern, ſchwach adſtringirenden Geſchmack.

Dieſes Harz erhält man entweder durch Einſchnitte in den Stamm und in die Zweige, oder indem man die Zweige und Blätter von Amyris Gileadensis (*Plenck* t. 755. *Vahl* Symb. I. p. 28. t. 11.) und von Amyris Opobalsamum, L (*Bruce* Itin. V. p. 16. ic. vers. germ. Enc. méth. pl. 303. f. 2.), zwei Aegyptiſchen und Arabiſchen Sträuchen (Octandria Monogynia, L.; Terebinthaceae, *J.*), in Waſſer kochen läßt.

Reizend, in therapeutiſcher Hinſicht vom Terpentin nicht verſchieden.

Tinctura balsami de Mecca. (Gal.)

℞. Balsami Meccaensis partem unam.
Alcoholis (26°) . partes quatuor.
Digere agitando subinde, per sex dies, tunc sepone et decantha.

Pilulae adstringentes. (*Sm.*)

℞. Balsami Meccaensis . guttas octo.
Opii . . . . . granum unum.

Digitized by Google

Terebinthinae coctae
quantum sufficit
ut fiant pilulae duae. — Eine Morgens, die andre Abends, vierzehen Tage lang so fortzunehmen, bei weißem Fluß und Blennorrhöe.

Cataplasma Pradierii. (B*. *Au.*)

℞. Balsami Meccaensis drachmas sex.
Chinae rubrae . unciam unam.
Croci . . . unciam dimidiam.
Herbae Salviae,
Sassaparillae,
singularum unciam unam.
Alcoholis . . . . libras octo.

Balsamo in tertia Alcoholis parte soluto, digere reliqua in eo quod alcoholis restat, liquores filtratos commisce, partem unam totius cum Aquae Calcariae duabus misce et cum sufficiente Farinae Seminis Lini quantitate cataplasma praepara.

Bei Gicht und Rheumatismus empfohlen.

Balsamum peruvianum.

Balsamum indicum; Peruanischer, Peruvianischer, Indischer Balsam; Baume du Perou, des Indes (*Gal.*); Peruvian balsam, Balsam of Peru (*Ang.*); Peruviansk balsom (*D.*); Balsamo negro (*His.*); Peruviaansche balsem (*Bel.*); Balsam indiyski (*Pol.*); Balsamo peruviano (*Lus.*); Balsamo del Peru (*I.*); Perubalsam (*Suec.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G. M. Par. Sp. Z.*

Man unterscheidet zwei Sorten:

1) *Balsamum Peruvianum s. Indicum album*; weißer Peruanischer Balsam; Baume du Pérou blanc, mou, en coque, von blaßgelber Farbe, flüssig und durchscheinend, welcher mit der Zeit braun und teigig wird. Er kommt von einem unbekannten Baume Südamerika's. Langsam getrocknet, bildet er das *Balsamum Peruvianum s. Indicum siccum*, *Opobalsamum siccum*, welches gelblich oder röthlich und brüchig ist.

2) *Balsamum Peruvianum s. Indicum nigrum*, schwarzer Peruanischer Balsam, von Consistenz und Farbe eines dicken und etwas verbrannten Syrups, starkem und angenehmem Geruch und einem scharfen bittern Geschmack.

Dieser Balsam kommt von Myroxylum peruiferum, L., einem kleinen Baume (Decandria Monogynia, L.; Leguminosae, J.) Südamerica's und Merico's. (*Hern. Mex. p. 51. Bertol. Am. it. t. 1. Lam. Ill. t. 341.*)

Er besteht aus Harz und Benzoësäure. — Reizend, aufregend, mehr äußerlich als innerlich angewendet.

Tinctura s. Essentia balsami Peruviani, Alcohol cum balsamo Peruviano, Linimentum balsami Peruviani s. antarthriticum. (An. B*. Br. Fer. Han. Lus. Pal. Sax. Wir. *Au. Br. Sw.*)

℞. Balsami Peruviani partem unam.
Alcoholis (30°) . . . partes sex.

Digere leni calore per dies quatuor et filtra. (An. B*.)

Han. et *Sw.* praescribunt Balsami unciam unam cum dimidia et Alcoholis concentrati libram unam; — Lus. et *Au.* Balsami partem unam, Alcoholis tres; — Sax. Balsami unam, Alcoholis quinque; — Br. Pal. et Wir. Balsami unam, Alcoholis sex; — *Br.* Balsami unam, Alcoholis duodecim; — Fer. Balsami unam, Alcoholis octo.

Reizend, abstringirend, balsamisch, magenstärkend und reinigend. — Gabe, von dreißig bis funfzig Tropfen. — Die Tinctur von *Br.*, welche weit weniger stark ist, kann von einem halben Scrupel bis zur Drachme gegeben werden. — Ehemals wendete man sie auch äußerlich als austrocknendes Mittel bei übelriechenden brandigen Geschwüren an.

Emulsio cosmetica. (B*.)

℞. Tincturae balsami Peruviani
cochlear unam.
Aquae . . . uncias duodecim.
Misce.

Elixir pectorale. (Wür.)

℞. Asae foetidae . drachmas duas.
Florum Benzoës,
Opii puri,
Camphorae,
Croci,
Scillae,
Olei Anisi,
singulorum scrupulos duos.
Balsami Peruviani
unciam dimidiam.
Alcoholis concentrati
libras duas et dimidiam.

Digere et filtra.

Dieses Präparat hat Aehnlichkeit mit dem Elixir pectorale Wedelii und paßt unter denselben Umständen.

Elixir stomachicum. (*Bo.*)

℞. Theriacae . . . drachmas duas.
Balsami Peruviani
drachmam unam.
Tincturae Castorei,
— Angelicae,
singularum unciam dimidiam.
Elixir proprietatis . uncias duas.

Digitized by Google

Digere et filtra.

Reizend, herzstärkend, krampf-, schmerzstillend.

Gabe, zwanzig Tropfen in einem Löffel Wein, viermal täglich.

Spiritus Balsami Peruviani. (Wir. *Sp.*)

℞. Balsami Peruviani . uncias tres.
Kali subcarbonici sicci
unciam unam.
Contere et pulveri infunde
Alcoholis concentrati
uncias quindecim.
Digere per tres dies, tunc destillent lente in balneo aquae. (Wir.)

Sp. praescribit Balsami uncias duas, Salis unam et duodecim Spiritus Rosarum.

Reizend, schweiß- und harntreibend.

Syrupus balsamicus. (Wir. *Sp.*)

℞. Julep Rosarum uncias duodecim.
Spiritus balsami Peruviani
drachmas tres.
Misce.

Hoffmann empfahl diesen Syrup bei Lungenschwindsucht.

Syrupus balsamicus s. Balsami Peruviani s. Indici nigri. (B*. Bor. Bor4. Br. Han. Lus. Pal. Pol. Wir. *Vm.*)

℞. Balsami Peruviani unciam unam.
Aquae bullientis . libram unam.
Digere in vase tecto. Post refrigerium decantha et in unciis decem liquoris dissolve
Sacchari albi
libram unam et dimidiam.
Syrupum serva. (B*. Bor. Bor4. Han. Pol.)

℞. Tincturae balsami Peruviani
unciam unam.
Syrupi communis tepidi
libras duas.
Misce sensim utrumque liquorem et alcoholem in balneo aquae evaporare fac. (Lus.)

℞. Julep rosati . uncias duodecim.
Tincturae balsami Peruviani
drachmas quatuor.
Commisce. (Br. Wir.)

℞. Gummi Arabici . partem unam.
Aquae . . . . quantum sufficit
ut fiat mucilago, de quo cum
Balsami Peruviani
partibus duabus
triturando fiat emulsio, cum qua lente et intime commisceantur
Syrupi communis
partes centum viginti octo.
Serva ad usum (*Vm.*)

℞. Radicis Iridis Florentinae,
— Liquiritiae,
singularum unciam unam.
Masticis,
Olibani,
Benzoës,
Styracis,
singulorum unciam dimidiam.
Galbani . . . . unciam unam.
Vini Rhenani . quantum sufficit.
Coque et colaturae librae unius cum dimidia adde
Sacchari albi . . . libras tres.
Cum syrupo intime misce
Tincturae balsami Peruviani
unciam dimidiam.
Misce exacte. (Pal.)

Spiritus ophthalmicus Himlyi. (B*.)

℞. Olei essentialis Lavandulae
— — Caryophyllorum
— — Succini,
singulorum guttas quatuor.
Balsami Peruviani . guttas sex.
Alcoholis . . unciam dimidiam.
Solutionem per gossypium trajice.

Eine Abänderung des Hoffmann'schen Balsams; man hat diesen Spiritus in Einreibungen um das Auge, bei Krankheiten, welche von Schwäche dieses Organs hergeleitet werden, empfohlen.

Mixtura contra perniones. (*Ra.*)

℞. Balsami Peruviani
unciam dimidiam.
Alcoholis . . . uncias quatuor.
Solutioni adde
Acidi hydrochlorici
drachmam unam.
Tincturae Benzoës
unciam dimidiam.

In Einreibungen auf den kranken Theil.

Emplastrum peruvianum. (*Au.*)

℞. Balsami Peruviani drachmas duas.
Opii . . . . scrupulum unum.
Emplastri Diachyli gummosi
quantum sufficit.
Misce sedulo.

℞. Emplastri opiacei unciam unam
et dimidiam.
Camphorae . scrupulum unum.
Balsami Peruviani quantum sufficit.

Bei chronischem Rheumatismus und Cardialgie gebraucht.

Linimentum aphrodisiacum. (*Pie.*)

℞. Balsami Peruviani
unciam dimidiam.
Olei Lauri . . . unciam unam.
— Chamomillae . uncias duas.
Tincturae Myrrhae,
— Aloës,
Ambrae griseae,
singularum quantum sufficit.

In Einreibungen auf das Mittelfleisch

Digitized by Google

und die Schaamgegend, Abends bei Schlafengehen.

Linimentum gummoso-balsamicum s. ad mammillas. (B*. *Au.*)

℞. Balsami Peruviani
drachmam unam.
Gummi Arabici pulverati
drachmas duas.
Olei Amygdalarum dulcium drachmam unam et dimidiam.
Aquae Rosarum unciam unam.

Bei aufgesaugten Brustwarzen, fünf oder sechs Mal täglich sie damit zu bestreichen. (B*. *Au.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Aquae Rosarum . unciam unam.
Gummi Arabici scrupulos duos.
Balsami Peruviani
scrupulum unum.
Misce (*Au.*)

℞. Butyri Cacao . drachmas duas.
Plumbi acetici
drachmam dimidiam.
Balsami Peruviani
guttas quindecim.
Misce. (*Au.*)

Balsamum ad aures. (*Par.*)

℞. Balsami Peruviani
drachmam dimidiam.
— tranquilli,
Succi Ceparum albarum,
singulorum unciam unam.

Man bringt von diesem Gehörbalsam täglich zwei oder drei Mal einige Tropfen auf Baumwolle in das mit zufälliger Taubheit befallene Ohr, wobei jedoch weder Entzündung noch heftige Schmerzen vorhanden seyn dürfen.

Liquor auricularis, Injectio ad aures. (B*. *Sm. Sw.*)

℞. Balsami Peruviani
drachmam unam.
Fellis Tauri . . drachmas tres.
Misce. (B*. *Sw.*)

℞. Balsami Peruviani drachmas duas.
Tincturae Moschi guttas quatuor.
Essentiae Rosarum guttam unam.
Decocti levis Hyperici
uncias viginti.
Misce. (*Sm.*)

Bei Ohrenfluß empfohlen, um den übeln Geruch zu verbessern. Man spritzt Anfangs Seifenwasser ein.

Linimentum s. Balsamum resolvens. (*Sw*. Vm.*)

℞. Balsami Peruviani . partes sex.
Acidi nitrici (34°) partem unam.
Misce sensim in lagena, conquassando. (*Vm.*)

Sw. praescribit Balsami partes duas et unam Acidi.

Gegen Frostbeulen empfohlen.

Looch balsamicus, Potio peruviana. (Wür. *Sa.*)

℞. Cetacei . . . drachmas duas.
Balsami Peruviani
drachmam unam.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Trituratis simul adde
Syrupi Althaeae . . uncias duas.
Misce bene. (Wür.)

℞. Balsami Peruviani cum Vitello Ovi triti . . . scrupulum unum.
Aquae purae . . unciam unam.
Alcoholis,
Syrupi Althaeae,
singulorum drachmas duas.
Misce. (*Sa.*)

Potio pectoralis. (*E. Pie. Sm.*)

℞. Balsami Peruviani
drachmam dimidiam.
Mucilaginis Gummi Arabici
drachmas duas.
Aquae Cinnamomi,
— purae, singularum unciam
dimidiam.
Misce. (*E.*)

℞. Balsami Peruviani drachmas duas.
Vitelli Ovi . . . . . No. 1.
Solutioni adde
Extracti mollis Chinae
drachmas sex.
Mellis rosati
uncias tres et dimidiam.
Misce. (*Pie.*)

Sm. Balsami uncias duas, Vitellorum Ovorum no. 2, Extracti Chinae drachmas quatuor et Mellis rosati uncias sex.

Gabe, einen Eßlöffel voll zwei oder drei Mal täglich. — Diese Formel ist von Werlhof.

Potio diuretica. (*Sm.*)

℞. Balsami Peruviani drachmam unam et dimidiam.
Vitellorum Ovorum . . . no. 2.
Syrupi Liquiritiae . uncias tres.

Gabe, einen Kaffeelöffel voll alle drei Stunden.

Tabulae pectorales.

℞. Sacchari albi . . libram unam.
Vanillae aromaticae
grana octodecim.
Tincturae Ambrae . guttas octo.
Acidi tartarici grana octodecim.
Balsami Peruviani sicci
drachmam unam.
Aquae Rosarum,

Digitized by Google

Gummi Tragacanthae,
singulorum quantum sufficit.

Balsamum cum sacchari pauxillo et sufficiente aquae rosarum quantitate tritura, tum leviter calefac et filtra; ex hoc liquore et gummi mucilaginem para et adde reliqua cum sacchari quod restat.

Dieſe Täfelchen ſind von Boudet im Bulletin de pharmacie angegeben.

Balsamum Rakasira.

Rakaſirabalſam; Baume Rakasira (*Gal.*).

Br. Wir. *Be. M. Sp.*

Eine braungelbe oder bräunlichrothe, halbdurchſcheinende, brüchige Subſtanz, welche durch die Wärme weich wird und Faden zieht, in der Kälte geruchlos iſt; erwärmt einen ſehr angenehmen Geruch verbreitet und einen balſamiſchen, etwas bittern Geſchmack beſitzt.

Dieſes Harz kommt aus America, doch kennt man die Pflanze, welche es erzeugt, noch nicht.

Reizend, ehemals bei Gonorrhöe und Krankheiten der Urinwege geprieſen.

Balsamum Tolutanum.

Tolubalſam; Baume de Tolu, de Carthagène (*Gal.*); Balsam of Tolu (*Ang.*); Balsamo de Tolu (*His. Lus.*); Tolubalsam (*Suec.*).

Am. Ams. An. B. Bel. Bor. Br. Du. Ed. Fer. Gal. Gen. HassP. His. L. Lon. LonN. Lus. O. R. Sax. Suec. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Sa. Sp.*

Dieſer Balſam iſt bald flüſſig, gelblichweiß, von angenehmem Geruch und ſüßem, aromatiſchem Geſchmack; bald kaum halbflüſſig, zwiſchen den Fingern Faden ziehend, im Kalten derb und zu einem brüchigen Harz trocknend, gelblich; bald endlich feſt, grünlich- oder gelblichbraun.

Er kommt von Mirospermum toluiferum, *Br.*, einem Baume (Decandria Monogynia, L.; Terebinthaceae, *J.*) des ſüdlichen America's.

Er beſteht aus einem Harz und Benzoëſäure.

Reizend, ehemals als urintreibend und beſonders als ein kräftiges ſchweißtreibendes Mittel betrachtet, welches man bisweilen, aber ſelten, bei chroniſchen Lungen- und Harnröhrencatarrhen anwendet. — Gabe, ſechs bis zwanzig Gran, in Pillen oder Latwerge.

Tabellae balsami Tolutani. (GalH.)

℞. Balsami Tolutani
partes viginti quatuor.
Sacchari albi . partes bis mille.
Aquae Rosarum partes trecentas.
Salis Acetosellae . partes octo.
Tincturae Vanillae partes duas.
Gummi Tragacanthae partes octo.

Fiat de balsamo, cum sacchari pauxillo trito, decoctum, de quo paretur mucilago, tum agita ut fiant tabellae etc.

Emulsio balsamica, Haustus balsamicus. (B*. *Sp. Sw.*)

℞. Balsami Tolutani in vitello unius ovi diluti . . grana viginti.
Aquae . . . unciam unam.
Misce. — Nöthigenfalls ſetzt man zwei Drachmen Weingeiſt und ebenſoviel Eibiſchſyrup hinzu. (*Sw.*)

℞. Balsami Tolutani drachmas tres.
— Meccaënsis . guttas octo.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . unciam dimidiam.
Contunde et adde
Decocti Hordei uncias octodecim.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Misce. (*Sp.*)

℞. Balsami Tolutani drachmam unam.
Gummi Arabici drachmam unam et dimidiam.
Aquae destillatae uncias quatuor.
Syrupi opiati unciam dimidiam.
Fiat emulsio. (B*.)

Inhalatio balsamica. (*E.*)

℞. Balsami Tolutani unciam unam.
Aquae bullientis octarium unum.

Man hat die Dämpfe dieſer Miſchung bei Krankheiten, welche man von Lungenſchwäche herſchreibt, einguathmen empfohlen.

Syrupus balsamicus s. balsamicus de Tolu s. tolutanus s. Balsami tolutani s. Toluiferae balsami. (Am. An. Be. Ed. Fer. Gal. Gen. Lon. LonN. Wür. *Br*. C. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Balsami Tolutani grossiuscule contusi . . . . libram dimidiam.
Aquae communis . libras duas.

Digere in balneo aquae per horas duodecim in vase clauso, subinde agitando. Liquorem deinde decantha et filtra, eique adde
Sacchari albi . duplum pondus.
Fiat in vase tecto syrupus. (Gal. Gen.)

Henry empfiehlt, ſtatt die Flüſſigkeit zu filtriren, ſie, noch warm, bloß durch dichte Leinwand zu ſeihen. (GalH.)

Nach Deſaybats ſoll man den trocknen Balſam mit einem Theile des vorgeſchriebenen Zuckers abreiben, die Miſchung in Waſſer digeriren, die Flüſſigkeit filtriren, den noch nothwendigen Zucker hinzuſetzen und den Syrup im Waſſerbade vollends zu Stande bringen.

Digitized by Google

℞. Balsami Tolutani unciam unam.
Aquae bullientis octarium unum.
Coque per horam dimidiam in vase tecto, agitando subinde; cola liquorem refrigeratum et adde
Sacchari albi . . . libras duas.
Liqua in balneo aquae. (Lon. LonN)

Fi Balsami uncias duas, Aquae libram unam, Sacchari libras duas.

℞. Alcoholis (36°) cum balsamo Tolutano saturati uncias duodecim
et drachmas duas.
In retortam intromisso infunde sensim, agitando semper,
Aquae purae decem graduum uncias sedecim.
Sepone per horas viginti quatuor et filtra. Praeterea coque cum Aquae quantum fieri potest, minima quantitate, fortissime
Sacchari albi uncias triginta duas.
Syrupo adde aquam balsamicam, mixturam, pro temporis momento, ut alcohol evaporet, agita et tunc in vase tecto refrigefac. (An. *Br*.)

℞. Tincturae balsami Tolutani
unciam unam.
Syrupi communis recens parati ac vix refrigerati . . libras duas.
Tincturam pedetentim syrupo infunde, semper agitando. (Am. Ed. *E. Sw.*)

Wür. praescribit Tincturae unciam unam pro libra una Syrupi.

℞. Balsami Tolutani drachmam unam.
Alcoholis . . unciam unam.
Solutioni filtratae adde
Sacchari albi . . . libras duas.
Fiat syrupus. (Fer.)

Henry empfiehlt, nach Frémy, sechs Drachmen Balsam in einer hinlänglichen Menge Alcohol von 36° aufzulösen, die Flüssigkeit mit einem Pfund Zucker und acht Unzen Eiweißwasser zusammenzureiben, es einen Augenblick zu kochen und dann durchzuseihen. (GalH.)

℞. Sacchari albi uncias triginta duas.
Aquae fontanae . uncias viginti.
Fiat syrupus, cui semi-refrigerato adde, semper agitando,
Balsami Tolutani cum Sacchari albi uncia una et dimidia triturati
drachmas sex.
Misce bene. (*Sp.*)

℞. Balsami Tolutani unciam unam et dimidiam.
Gummi Arabici unciam dimidiam.
Triturati adde
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat emulsio spissa, quam, sensim affundendo, cum
Syrupi communis
unciis viginti quatuor commisce. (*Sw*.)

Bel. praescribit Balsami partem unam, Gummi dimidiam, Aquae unam et Syrupi sexaginta quatuor.
Gabe, eine bis drei Drachmen.

Julep scoticum. (*Ca.*)

℞. Aquae Pulegii . . uncias tres.
Syrupi Althaeae,
— balsami Tolutani,
singulorum unciam unam.
Bei'm Croup viertelstündlich löffelweise zu nehmen.

Cremor pectoralis (*Pic.*)

℞. Sacchari albi
Syrupi balsami Tolutani,
— Capilli Veneris Canadensis,
singulorum unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Bei entzündlichen und krampfhaften Brustkrankheiten empfohlen.

Mixtura mucilaginoso-balsamica. (*R.*)

℞. Emulsionis Gummi Arabici
uncias octo.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam et dimidiam.
Syrupi balsami Tolutani
unciam unam.
Abends mehrmals zu nehmen, bei chronischem Catarrh, Leukorrhöe, Blennorrhöe.

Tinctura balsamica s. tolutana s. Toluiferae balsami. (Am. Ams. An. B. Du. Ed. Fer. Gal. Suec. Wür. *C. Sw.*)

℞. Balsami Tolutani unciam unam et dimidiam.
Alcoholis (0,835) octarium unum.
Stent in digestione, ad balsami dissolutionem usque. (Am. Ed. Suec. Wür. *C. Sw.*)

Gal. praescribit Balsami partem unam et quatuor Alcoholis (26°); — B. et Fer. Balsami partem unam, Alcoholis (20°) octo; — Am. Balsami unam, Alcoholis (30°) sex; — Du. Balsami unciam unam, Alcoholis (0,840) octarium unum.
Reizend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen, in vier Unzen eines geeigneten Vehikels.

Elixir balsamicum pectorale tolutanum. (Wir *Sp. Vm.*)

℞. Balsami Tolutani . uncias duas.
— Peruviani . unciam unam.
Florum Benzoës,
Croci,
singulorum unciam dimidiam.
Alcoholis uncias viginti quatuor.
Digere per tres dies et filtra. (*Sp.*)

Digitized by Google

℞. Balsami Tolutani,
Storacis Calamita,
Benzoës,
Myrrhae,
singulorum drachmas tres.
Croci . . . . drachmas duas.
Alcoholis . . . uncias viginti.
Post sufficientem digestionem filtra. (Wir.)

℞. Balsami Tolutani,
Benzoës,
Myrrhae,
Croci,
Storacis Calamita, singulorum partem unam cum dimidia.
Aquae vitae partes viginti quatuor.
Stet liquor in infusione super massa et prout in usum venit, filtretur. (*Vm.*)

Reizend. — Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen. — Man hat dieses Elixir auch äußerlich gerathen.

Syrupus balsamicus pectoralis. (*Ca.*)

℞. Infusi Rhoeados libram unam et uncias duas.
Vini rubri Burgundici libram unam
Infusi alcoholici balsami Tolutani drachmas tres.
Ipecacuanhae contusae drachmas duas et dimidiam.
Macera simul et colaturae adde
Sacchari contusi . . libras duas.
Extracti Opii . . grana viginti.

Von Pierquin bei hartnäckigem Husten, Keuchhusten und hitzigen Catarrhen empfohlen. — Gabe, eine bis anderthalb Unzen, in einer Tasse Brustthee.

Tinctura tolutana aetherea (Gal. *Ca. Pie.*)

℞. Balsami Tolutani partem unam.
Aetheris sulphurici (46°) partes quatuor.
Macera per duos dies, tunc in aliud vas effunde. (Gal.)

Ca. et *Pie.* praescribunt Balsami partem unam et duas Aetheris.

Reizend, besonders als Dunst, mittelst eines Gefäßes von geeigneter Form, bei chronischen Brustbeschwerden angewendet.

Bardana.

Arctium Lappa L.; Klette, Hopfenklette, Grindwurz, Klettenkraut, Klettendistel, Kleppe; Bardane, Glouteron, Herbe aux teigneux (*Gal.*); Bur, burdock, clot-burr (*Ang.*); Lupenwetssj, Lupenhorky, repji wettssi, repjk horki (*B.*); Agerbaerre, Agerskreppe, Storskreppe, tordenskleppe (*D.*); Bardana, lapa, lampazo (*His.*); Kladden, Klisse, Klit, Dokkebladen (*Bel.*); Bardana, Arsio, Lappa, Lappabardana, Cappellazzo, Personata, Lappola (*I.*); Lupian (*Pol.*); Lappa (*Lus*); Lapuschnik (*R.*); Karborre (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G. M. Pid. Sp. Sy. Z.*

♂ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 117. *Plenck.* t. 599. *Hayne* II. t. 235. Pl. méd. !. 57.)

Man wendet die Wurzel (radix Bardanae s. Lappae majoris s. Personatae) an; sie ist spindelförmig, einfach, daumenstark, außen schwärzlich, innen weiß und geruchlos. Der Geschmack ist süßlich, etwas bitter und adstringirend.

Sie enthält kalische Salze, unter andern Salpeter und viel Inulin.

Reizend, für schweiß- und harntreibend gehalten und bei der Behandlung von Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismen und syphilitischen Uebeln angewendet. — Die Indianer in Obercanada gebrauchen ein Decoct der Blätter bei Rheumatismus und die frischen Blätter bei Schwären und Hautverletzungen (v. Froriep's Not. d. Nat. u. Heilk. No. 144.) — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zur Drachme. Der Saft der Blätter wird bisweilen zu zwei bis drei Unzen verordnet. Ein Breiumschlag von den gestoßenen Blättern soll bei alten Geschwüren und Kopfgrind mit schleimiger Aussonderung von Nutzen seyn.

Species sudorificae. (O. R.)

℞. Ligni Juniperi,
Radicis Bardanae,
singulorum partes sex.
— Graminis,
Baccarum Juniperi,
singularum partes tres.
Radicis Glycyrrhizae partes duas.
Misce. (R.)

℞. Ligni Sassafras,
Stipitum Dulcamarae,
singulorum partes duas.
Radicis Glycyrrhizae partem unam.
— Bardanae partes sex. (O.)

Extractum Bardanae. (B. Bel. Sa. *Vm.*)

℞. Radicis Bardanae siccae libram unam.
Aquae bullientis . . libras sex.
Digere per tres dies, tunc coque ad consumptionem partis tertiae, et cola

Digitized by Google

exprimendo, quo facto ad extracti spissitudinem evaporet. (Sa.)

℞. Radicis Bardanae libram unam.
Aquae bullientis . libras decem.

Digere per horas viginti quatuor, tum coque per horas duas et cola; residuum denuo per idem tempus, cum Aquae libris octo coctum cola; misce ambos liquores, qui ad extracti consistentiam evaporent. (B. Be.)

℞. Radicis recentis Bardanae
quantum vis.

Contunde et tere cum Aquae sufficiente quantitate; succus expressus et albuminis ope clarificatus ad aptam spissitudinem evaporet. (*Vm.*)

Gabe, von fünfzehen Gran bis zu einer Drachme.

Decoctum Bardanae. (B*. GalM. *Br. Ra. Sy.*)

℞. Radicis siccatae Bardanae
unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque. (*Ra.*)

Sy. Radicis uncias tres cum tribus libris Aquae ad consumptionem tertiae partis coquere jubet; — *Br.* Radicis unciam unam in Aquae libris duabus ad consumptam quartam partem.

℞. Radicis Bardanae unciam unam et dimidiam ad duas.
Aquae fontanae . libram unam.
Coque ad unciarum octo colaturam cui adde
Mellis . . . unciam dimidiam.
Cola. (B*.)

℞. Radicis siccae Bardanae
unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut post horae quadrantis coctionem colaturae congius (litre) obtineatur, cui sub finem adde
Succi Liquiritiae rasae
drachmas duas.
Infunde per aliquot sexagesimas et cola. (GalM.)

Den Tag über zu nehmen.

Tisana sudorifica. (*Ra.*)

℞. Radicis Bardanae unciam unam.
Seminum Hordei unciam dimidiam.
— Foeniculi . drachmas tres.
Aquae libras duas et dimidiam.
Coque ad librarum duarum remanentiam, quarum colaturae adde
Syrupi Cuisinierii uncias duas.

Jus depurativum. (*Pie.*)

℞. Carnis vervecinae de collo desumptae . . . . . uncias sex.
Radicis Bardanae unciam unam.
Radicis Saponariae
unciam dimidiam.
— Chinae . drachmas duas.
Foliorum Cichorii,
— Nasturtii
Herbae Fumariae, singulorum manipulum dimidium.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Barium.

Ein für sich nicht gebräuchliches Metall, von dem man in der Medicin folgende Zusammensetzungen anwendet:

Sulphuretum Barii. (*Vm.*)

℞. Barytae sulphuricae
partes undecim.
Carbonis . . . partem unam.
Essentiae Terebinthinae
quantum sufficit.

Sale cum carbone trito, miscellam cum essentia humectatam calefac sensim in crucibulo ad incandescentiam usque; refrigefactam in cyatho serva.

1 *Baryta muriatica, Barytes s. Barotes salitus, Chloretum Barii cum Aqua, Chloruretum Barii, Sal muriaticum baroticum, Terra ponderosa salita s. muriata, Murias baryticum s. Barytae;* salzsaurer Baryt, salzsaure Schwererde; Chlorure de Barium; Muriate de Baryte (*Gal.*).

1) Im festen Zustande.

A. Am. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Ed. Fenn. Fer. Gal. Ham. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Fi. Sw. Vm.*

℞. Pulveris Barytae sulphuricae
quantum vis.
— Kali subcarbonici
pondus duplum.

Pulveres mixtos amplo crucibulo fictili inter carbones ardentes posito ingere, massam prout calefactam agita et ignem per horam, absque liquatione, augere continua. Post refrigerium cum magnae aquae quantitate ablue, residuum sicca et tam diu acidi muriatici actioni subjice, donec nulla porro effervescentia oriatur; tum sepositum, decanthatum et ad siccum evaporatum ad ruborem in crucibulo fictili calefac, dissolve in aqua pura, et solutionem colatam atque ad cuticulam evaporatam crystallisationi subjice. (B. Bel. D. Fer. Han. Hass. Wir. *Vm.*)

Fi. Eandem Salium et Acidi quantitatem adhibet, sed ignem per horas duas augere et materiam in Aquae communis libras quindecim, antea cum

Digitized by Google

Olei Tartari parva quantitate depuratas immittere, *carbonatis barytae* hujus siccatae uncias quinque cum unciis quindecim aquae destillatae miscere, acidum muriaticum ad effervescentiae desinentiam usque superinfundere, tum ad excernendas impuritates carbonatis barytae adjicere quantitatem sufficientem et ad cuticulae apparitionem evaporari et ad crystallisationem seponere jubet.

Bor. R. Sax. *Br.* et *Vm.* eodem modo sed via humida procedunt, i. e. Barytam sulphuricam et Kali subcarbonicum cum Aquae certa quantitate, quae prout evaporat, restituitur, coquere jubent, nimirum: — Bor. et Sax. Sulphatis partem unam, Subcarbonatis duas et quatuor Aquae; — *Br.* Sulphatis unam, Carbonatis duas et quinque Aquae; — R. Sulphatis duas, Carbonatis tres et Aquae quatuor; — *Vm.* Sulphatis undecim, Carbonatis sex et dimidiam, et Aquae duplicem mixturae quantitatem.

℞. Barytae sulphuricae pulveratae partes quatuor.
Carbonis pulverati partem unam.

Mixta in crucibulo igne vehementer ardenti per horas duas calcina; residuum in aqua destillata calida dissolve; cola et liquori acidum hydrochloricum sensim infunde, donec effervescere desiit; tum sepositum, colatum et ad pelliculam evaporatum crystallisationi subjice. (A. Am. Ed. Gal. Pol. *Br. C. Vm.*)

Fenn. et *Sw.* eodem modo procedere jubent pro carbone. Hordei farinam substituendo.

℞ Barytae sulphuricae libram unam.
Admisce sedulo
Carbonum pulveratorum unciam unam et dimidiam.
Colophonii pulverati uncias tres.

Mixta in crucibulo non nimis amplo, leviter tecto, excandescant per horam, igne quam maxime aucto. Massae refrigeratae et tritae in lagenam immissae affunde
Aquae destillatae ferventis libras duodecim.

In vase clauso digere, saepe agitando, per aliquot horas. Tum filtra et residuo reaffunde
Aquae destillatae ferventis libras quatuor

iterum digerendo ut barium sulphuratum plane solvatur. Liquori post refrigerationem filtro separato, cum primo mixto, caute instilla
Acidum muriaticum

quamdiu gas hydrosulphuratum extricatur. Tum celeriter filtra et adde
Liquorem Ammonii caustici

quamdiu praecipitatum inde efficitur. Liquorem denuo filtratum lege artis in crystallos redige, quas siccatas, rejectis sub finem crystallisatis ortis, serva. (Bor4.)

℞. Barytae sulphuricae partes quatuor.
Salis culinaris . partem unam.
Carbonis . . partem dimidiam.

Mixta fortiter per horam unam et dimidiam calcina; refrigeratis, massam pulveratam paullulum coque cum Aquae partibus sedecim, liquorem filtra et ut antea acidi muriatici actioni subjice. (*Br.*)

℞. Chlorureti Calcis,
Barytae sulphuricae,
singulorum partes aequales.

Pulverata per plures vices crucibulo ingere rubroardente, massam liquatam marmori (mortario ferreo HassP.) calido infunde et refrigeratam pulvera; pulverem cum sex aquae partibus coque (residuum cum Aquae communis bullientis partibus duabus cito elue HassP.); liquor tunc filtratus et ad cuticulam evaporatus crystallisationi subjiciatur. (Crystallos collectas contere et in cucurbita Spiritus Vini rectificatissimi duplo pondere perfunde, qui ad ebullitionem fere efferveat et fervidus filtretur. Residuum in filtro cum Spiritu Vini rectificatissimo elotum solve in Aquae destillatae sufficiente quantitate. Solutionem filtratam iterata evaporatione ad crystallisationem, loco frigido, sepone. Crystallos collectas sicca inter chartam bibulam. HassP.) (An. Ba. HassP. *Br. Sw*. Vm.*)

Gal. praescribit Sulphatis partes quatuor, Chlorureti tantidem et unam Carbonis.

℞. Barytae carbonicae,
Acidi muriatici,
singulorum partem unam.

Acido tribus partibus Aquae diluto carbonatem in frustula fractum sensim immitte; post effervescentiam, liquor colatus evaporet et in crystallos cogatur. (Ed. His. O. *C. Sw.*)

℞. Barytae purae . . quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit

ad neutralisandum alcali; liquorem filtra et ad crystallisandum sepone. (Li. *Sw.*)

2) Im flüssigen Zustande.

Solutio Muriatis Barytae s. Barytae muriaticae, Liquor Terrae ponderosae salitae, Aqua barytica, Murias Barytae liquidus; salzsaure Barytauflösung, salz-

Digitized by Google

saure Schwererdeflüssigkeit, Barytwasser; Hydrochlorate de baryte, Liqueur antiscrofuleuse (*Gal.*).

B*. Ba. Bor4. D. Ed. Gal. HassP. *Au. Fi. Pie. Sw.*

℞. Barytae muriaticae partem unam.
Aquae destillatae partes quinque.
Cola et solutionem serva. (Gal.)

B*. et Ed. praescribunt Barytae partem unam, Aquae tres; — *Fi.* Barytae partem unam, Aquae destillatae partes sex; — B*. D. *Au.* et *Pie.* secundum *Hufeland*, Barytae unam et Aquae sedecim; — Ba. Chlorureti unam et novem Aquae; — B*. Chlorureti unam et Aquae quadraginta octo; — B*. Chlorureti grana duo aut tria pro Aquae uncia una; — *Sw.* Chlorureti grana duodecim pro libra una Aquae.

HassP. Barytae drachmam unam, Aquae destillatae unciam unam; — Bor4. Liquor Barytae muriaticae in Aquae destillatae sufficiente quantitate diluatur et ope Liquoris Ammonii carbonici praecipitetur. Praecipitatum filtratione separatum, aqua destillata ablutum in Acidi nitrici dilutioris quantitate sufficiente solvatur et liquor in crystallos redigatur, quae aquae destillatae quantitate sufficiente solutae in vase bene clauso serventur. —

Reizend, aufregend, giftig, bei scrophulösen und Wurmkrankheiten, bei Verstopfung der Eingeweide, scirrhösen Affectionen und Wassersuchten empfohlen. Bor4. u HassP. führen es als Reagens an. — Gabe der Auflösung, nach der Formel von Hufeland, zehen bis zwanzig Tropfen für Kinder, vierzig bis sechszig für Erwachsene, in destillirtem Wasser. Aeußerlich ist diese Auflösung in Waschungen auf Geschwüre und Flechten oder um Hornhautflecken wegzubringen, angezeigt. Die Hufelandsche Flüssigkeit mit gleichen Theilen Tinctura Opii crocata giebt ein sehr gutes schweißtreibendes Mittel, in der Gabe von vierzig bis sechszig Tropfen.

Solutio antiscorbutica. (*Pie.*)

℞. Solutionis Barytae muriaticae (sec. *Hufel.*) . . . . guttas duas.
Aquae Cinnamomi hordeatae
drachmam unam.

Man setzt von Zeit zu Zeit einen Tropfen zu, bis die Flüssigkeit Ekel erregt.

Liquor baryticus, Guttae resolventes. (Ham. *Au.*)

℞. Barytae muriaticae
drachmam unam.
Aquae Lauro-Cerasi unciam unam.
Aquae destillatae quantum sufficit.
Misce. (Ham.)

Au. Barytae muriaticae scrupulum dimidium in Aquae Lauro-Cerasi unciis duabus solvi jubet.

Einige Tropfen dieser Flüssigkeit, in's Auge getröpfelt, sollen zur Vertreibung der Hornhautflecken hinlänglich seyn.

Solutio Ferri muriatici cum Baryta muriatica s. antiscrophulosa. (*Au.*)

℞. Ferri muriatici,
Barytae muriaticae, singulorum
drachmam dimidiam.
Aquae destillatae unciam unam.

Gabe, zwanzig bis sechszig Tropfen.

Mixtura resolvens. (*B.*)

℞. Barytae muriaticae grana quatuor.
Aquae destillatae . uncias duas.
Extracti Cicutae grana quatuor.
Emulsionis communis
libram unam.
Syrupi Sacchari . unciam unam.

Nach und nach zu nehmen, bei Scropheln und scrophulöser Lungensucht.

Pilulae resolventes in scrophulis. (*B.*)

℞. Barytae muriaticae granum unum.
Extracti Cicutae . . grana duo.
Rob Sambuci . quantum sufficit
ut fiant pilulae quatuor. — Gabe, ein Stück alle sechs Stunden.

Boli tonici sedativi cum Muriate Barytae. (*B.*)

℞. Resinae Chinae scrupulos duos.
Barytae muriaticae . grana duo.
Extracti Opii . . . grana tria.
Mellis despumati quantum sufficit.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden, bei schmerzhaften Scrophelgeschwülsten.

Pilulae antiherpeticae. (*Sw**.)

℞. Barytae muriaticae
unciam dimidiam.
Extracti Dulcamarae
unciam unam.
— Rhois Toxicodendri
quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum quinque. — Gabe, zwei, drei oder vier Stück täglich.

Pulvis contra tineam. (*Sw**.)

℞. Barytae muriaticae drachmas duas.
Mercurii dulcis . grana decem.
Sulphureti Antimonii grana sex.
Divide in partes quadraginta octo. — Gabe, zwei Stück täglich, in zwei Drachmen Syrup.

Pilulae contra taeniam. (*Pie.*)

℞. Barytae muriaticae
drachmam unam.
Resinae Guajaci unciam dimidiam.
Conservae Fumariae
quantum sufficit.

Digitized by Google

Morgens und Abends, anfangs eine, dann zwei zu nehmen.

Protoxydum Barii.

Baryta, Terra ponderosa pura; reine Schwererde, Baryt; Baryte, Terre pésante. (Ba. *Fi. Sw. Vm.*)

℞. Barytae nitricae . quantum vis.
Fortiter in crucibulo argenteo calcinatâ, residuum in Aqua bulliente solve, filtra et liquorem crystallisationi subjice. (Ba. *Vm.*)

℞. Barytae sulphuricae impurae libram unam.
Carbonis vegetabilis pulverati uncias tres.
Natri subcarbonici,
Aquae communis,
singulorum quantum sufficit.
Barytam pulveratam cum carbonis uncia una et dimidia in crucibulo per horas quatuor igni forti expone, solve in aqua bulliente, filtra et liquori superinfunde natrum subcarbonicum in aquae tanta quantitate solutum, ut baryta carbonica sub pulveris albi forma subsideat, de quo, pluries loto cum pulvere carbonis globuli formentur, qui in crucibulum positi fortiter per horas duas candescant, et deinde in aqua bulliente solvantur, quorum solutione subito per chartam filtratâ et refrigefacta, barytae purae crystallisatae partem obtinebis. (*Fi.*) — Ein Theil in zwanzig Theilen deſtillirtem Waſſer aufgelöſ't, giebt die Aqua Barytae.

Man kann reinen Baryt auch erhalten, indem man den kohlenſauren eine halbe Stunde lang calcinirt. (*Sw.*)

Baryta fusa. (*Vm.*)

℞. Barytae purae . . uncias duas.
Funde in crucibulo argenteo et liquidam in conum fusorium calidum, cera leviter obductum effunde.

Dieſes Präparat kann den Aetzſtein erſetzen.

Aqua Barytae, Baryta pura liquida; Barytwaſſer. (Ba. Fer. HassP. *Fi. Sw. Vm.*)

℞. Barytae nitricae . quantum vis.
Calcina gradatim in crucibulo fictili et residuum in Aquae destillatae partibus viginti quatuor dissolve. (Ba. Fer.)

℞. Barytae purae . partem unam.
Aquae destillatae partes viginti quatuor.
Solutionem serva. (*Sw. Vm.*)

Fi. Barytae partem unam, Aquae destillatae partes viginti.

Ein chemiſches Reagens.

Linimentum baryticum. (*Sw*. *Vm.*)

℞. Aquae Barytae saturatae partem unam.
Olei Olivarum . . . partes sex.
Contere, ne aër atmosphaericus attingat, cavendo.

Aeußerlich bei Flechten empfohlen.

Baryta carbonica.

Terra ponderosa aërata s. carbonica, Carbonas baryticus; kohlenſaurer Baryt; Carbonate de baryte, Baryte carbonatée, Craie barotique ou pésante, Mephite barotique, Sous-protocarbonate de Barium, Sous-carbonate de baryte ou de protoxide de barium.

1) Wie es in der Natur vorkommt.

Ed. *C.*

In rundlichen, im Innern ſtrahligen, äußerlich höckerigen, durchſcheinenden Maſſen von gelblichgrauer Farbe und welligem, bisweilen ſchuppigem Bruch und etwas fettem Anſehen.

2) Im Ganzen bereitet.

Li. O. *Fi. Sw. Vm.*

℞. Barytae sulphuricae uncias octodecim.
Kali subcarbonici uncias viginti quatuor.
Tere in mortario lapideo, aquae tantum sensim addendo, ut pasta obtineatur; igni impone et agita; addita aquae certa quantitate lava bene et sicca residuum. (Li. O *Sw. Vm.*)

Fi. ſ. unter Baryta muriatica.

℞. Barytae nitricae vel muriaticae quantum vis.
Infunde sensim
Liquoris Kali subcarbonici quantum sufficit
i. e. donec nihil amplius praecipitati prodeat, quod totum siccetur. (*Sw*)

℞. Barytae purae, in aqua dissolutae quantum vis.
Torrentem Acidi carbonici tam diu immitte, donec nihil amplius praecipitatur; praecipitatum collectum sicca. (*Sw.*)

Protosulphas Barii.

Spathum ponderosum, Sulphas Barytae s. barytieus nativus, Baryta sulphurica nativa, Barytes; Schwerſpath, ſchwefelſaurer Baryt; Protosulfate de barium, Sulfate de baryte, Baryte sulfatée, Spath pésant, Vitriol pésant, Sulfate de protoxide de barium.

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Ed. Fenn. Fer. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. O. R. Sax. Suec. Wir. WW. *C. G. Sw.*

Weiß, ſchwer, von blätterigem Gefüge, in geraden Prismen mit rautenförmiger Baſis cryſtalliſirend, zu einem weißen Email ſchmelzbar, geruch- und geſchmacklos. Specif. Gew. 4,3 — 4,6.

Digitized by Google

Protonitras Barii.

Baryta nitrica, Nitras Barytae; ſalpeterſaurer Baryt, ſalpeterſaure Schwererde; Protonitrate de barium, Nitrate de baryte, Nitre barotique, Nitre de terre pésante. (Ba. HassP. *Vm.*)

1) Im feſten Zuſtande.

℞. Barytae sulphuricae partes septem.
Carbonis vegetabilis partem unam.

Pulverata cum oleo Lini in pastam redige et per horas duas in crucibulo ad ruborem usque calefac; residuo aquae bullientis pondus octuplum affunde; liquori acidum nitricum tam diu affunde, donec nihil amplius gasis hydrosulphurati evolvatur; filtra et ad crystallisandum sepone.

℞. Pulveris Spathi ponderosi albi laevigati . . . . . uncias octo.
Carbonis vegetabilis praeparati unciam unam.
Pulveris Colophonii . uncias duas.

Intime mixta in crucibulo Hassiaco tecto, igni reverberario fortiori exposita, excandescant per horam. Massae refrigeratae, contusae ac in vas porcellaneum ingestae affunde

Aquae bullientis decuplum

dein lixivio cum bacillo vitreo agitato instilletur

Acidum Nitri purum cum Aquae destillatae pari pondere dilutum donec acido nitri in lixivio non praeponderante, evolutio aëris hepatici cessat, tum bullat liquor ac evaporet, ferviduque per chartam bibulam filtretur, et loco frigido crystallisationi subjiciatur, lixivium a crystallis defusum denuo evaporet etc. quamdiu crystalla pura exhibeat, quae siccentur. (HassP.)

℞. Barytae subcarbonicae quantum vis.
Acidi nitrici Aqua diluti quantum sufficit

ad neutralisandum. Liquor filtratus paullulum evaporet et ad crystallisandum seponatur.

2) Im flüſſigen Zuſtande.

Liquor Barytae nitricae; ſalpeterſaure Schwererdeflüſſigkeit.

Bor4. HassP.

℞. Barytae nitricae . partem unam.
Aquae destillatae partes novemdecim.

HassP. Barytae nitricae partem unam, Aquae destillatae partes duodecim; — Bor4. ut liquorem Barytae muriaticae parat.

Ein chemiſches Reagens.

Protoacetas Barii.

Baryta acetica, Acetas Barytae, Terra ponderosa acetata; eſſigſaurer Baryt, eſſigſaure Schwererde; Protoacétate de barium, Acétate de baryte. (B*. Ba. HassP. *Br. Fi. Sw.*)

1) Im feſten Zuſtande.

℞. Barytae muriaticae in aquae destillatae partibus duodecim dissolutae . . . . partem unam.

Instilla liquorem Ammonii subcarbonici, quamdiu inde praecipitatum oritur, quod bene elotum in Acido acetico aquae destillatae aequali pondere dissoluto, solve, tum liquor evaporet et ad crystallisandum seponatur. (Ba.)

HassP. eodem modo procedit, praecipitatum cum Aqua destillata probe abluendo et in Aceti concentrati quantitate ad saturationem sufficiente, solvendo. Lixivium calore 80° non excedente, in patina porcellanea evaporet et in massam crystallinam cogatur.

℞. Barytae subcarbonicae quantum vis.
Acidi acetici . quantum sufficit

ad saturandum alcali; filtra deinde et crystallisationi subjice. (B*. *Fi.*)

2) Im flüſſigen Zuſtande.

Ba. HassP. *Br. Sw. Vm.*

℞. Barytae subcarbonicae quantum vis.
Acidi acetici . quantum sufficit

ad saturandum. Liquorem serva. (*Sw. Vm.*)

℞. Barytae purae unciam dimidiam.
Acidi acetici . . . uncias octo.

Dissolve et in lagena bene clausa serva. (*Br.*)

℞. Barytae aceticae crystallisatae partem unam;
Aquae destillatae . partes novem.

Dissolve (Ba.)

HassP. Barytae aceticae partem unam, Aquae destillatae partes octo.

Dieſes Salz wird beſonders als Reagens angewendet.

Basilicum.

Zwei Arten der Gattung Ocymum werden in den Pharmacopöen unter dieſem Namen aufgeführt:

1) *Ocymum Basilicum, L.*; Baſilienkraut, Königskraut, Herrnkraut; Basilic commun, grand Basilic (*Gal*); Common sweet basil (*Ang.*); Basilic (*D.*); Subzekebinge (*Duk.*); Albahaca (*His.*); Kali tulsi (*Hin*); Balsemkruid (*Bel.*); Basilico (*I.*); Deban schab (*Pe.*); Bazylico (*Pol.*); Alsavaca (*Lus.*); Manjirika (*Sa.*); Basilika (*Suec.*); Tirnut patehie verie (*Tam.*); Vepudipatsa vittilu (*Tel.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br.

Digitized by Google

Ful. Gal. Han. His. Li. O. Pol. Wir. Würz. *Be. G. M. Pid. Sp.*

⊙ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine in Indien einheimische Pflanze. (*Blackw.* t. 104. *Zorn* Ic. pl. t. 226.)

Man wendet das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Das Kraut (herba Basilici majoris s. citrati s. Ocymi vulgatioris s. medii s. magni) besteht aus einem leicht behaarten Stängel und gestielten, eirund-lanzettförmigen, an den Rändern etwas behaarten, weit gekerbten Blättern. Es hat einen sehr angenehmen Geruch und einen gewürzhaften Geschmack.

Die Blüthen sind weiß und stehen weitläufig in Wirteln.

Der Saame ist klein, länglich und schwarz. Er hat einen würzigen Geruch, aber keinen Geschmack.

Reizend. — Gabe, zwei Drachmen bis eine halbe Unze; im Aufguß in zwei Pfund kochendem Wasser.

2) *Ocymum minimum*, *L.*; kleinblättriges Basilicum; Basilic à petites feuilles. (*Gal.*)

Ba.

⊙ Eine Ostindische, in Europa cultivirte Pflanze. (*Schk.* Bot. Handb. t. 166.)

Man wendet das Kraut (herba Basilici minimi) an, welches aus einem ästigen Stängel besteht, an dem viele spitzige, stumpfe oder abgerundete, etwas dicke, grüne oder röthliche Blätter von starkem, angenehmen Geruch und sehr gewürzhaftem Geschmack sitzen.

Oleum essentiale Basilici. (Gal.)

℞. Herbae Basilici cum floribus partes quinque.
Aquae . . . . partes septem.

Destillatione elicitum oleum producto supernatans separetur.

Man wendet häufiger das destillirte Wasser in der Gabe von einer bis zwei Unzen an.

Bdellium.

Gummi Bdellii; Bdelliumgummi; Bdellium (*Gal.*); Aflatun (*Ar.*); Gugula (*Cy.*); Bedelio (*His.*); Gugul (*Hin.*); Mukul (*Pe.*); Bdellio (*Lus*); Kukul (*Tam.*); Gugulu (*Tel.*).

Br. D. Fer. Gal. Lus. Wir. Würz. *A. Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

Ein Gummiharz in rundlichen, röthlichen oder grünlichen Stücken von mattem und wachsartigem Bruche. Der Geruch ist gewürzhaft, der Geschmack bitter und scharf.

Es ist das Product eines noch unbekannten Baums in Ostindien und Arabien, worin Manche den Borassus flabelliformis, Andre den Chamaerops humilis, Daucus gummifer und noch Andre eine Art Amyris zu erkennen glauben.

Diese Substanz enthält, nach *Pelletier*, Harz, Gummi, Wasserin und flüchtiges Oel.

Es ist reizend, aber wenig im Gebrauch.

Bedeguar.

Fungus Bedeguar s. Rosarum s. Cynosbati, Spongia Cynosbati; Schlafapfel, Rosenschwamm, Hahnebuttenschwamm; Bedeguar, Pomme mousseuse, Eponge d'églantier (*Gal.*).

Cen. Wir. *Be. Fi. M. Sp.*

Ein krankhaftes Erzeugniß, von verschieder Größe, von der einer Nuß bis zu der eines Apfels, welches mit langen gefiederten Fäden von einer aus Roth und Grün gemischten Farbe bedeckt ist, und in seinem Innern eine Menge kleiner Höhlen enthält. Der Geschmack ist adstringirend.

Es bildet sich an dem Stängel der Hundsrose oder Hagebutte (Rosa canina, L.) und entsteht durch den Stich eines Insects (Cynips Rosae, L. *Réaum.* t. 3. Mém. II. p. 46. fig. 58. und pl. 47. fig. 1—4), welches seine Eier in die durch seinen Stachel gemachte Wunde einbringt. In dem bald sich bildenden Gallauswuchs finden sich eine Menge Larven vereinigt, welche eine Art rundlicher Zellen bewohnen, in denen sie den Winter in der Gestalt von Puppen verleben.

Adstringirend, fast nicht in Gebrauch.

Behen.

Man findet Pflanzen dreier verschiedener Gattungen unter diesem Namen angezeigt:

1) *Centaurea Behen*, *L.*; weißer Behen, Behenflockenblume, Gliederweichwurzel; Béhen blanc. (*Gal.*)

Br. Gal. Pal. Wir. *G. M. Sp.*

4 (Syngenesia Polygamia Frustranea, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine Pflanze, welche in Kleinasien wächst. (*Rauw.* Itin. t. 288.)

Man wendet die Wurzel (radix Behen s. Behen albi) an; sie ist lang, fingersdick, runzelig, außen aschgrau, innen weiß. Sie riecht angenehm; der Geschmack ist scharf und gewürzhaft.

2) *Silene Behen*, *Decand.*; wildes Seifenkraut, Junggesellenknopf; Béhen commun. (*Gal.*)

Gal. *G.*

4 (Decandria Trigynia, L.; Caryophylleae, *J.*) Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 857.)

Man wendet die Wurzel (radix Behen

Digitized by Google

nostratis) an; sie ist lang, gegliedert und weiß.

Diese beiden Wurzeln sind schwach adstringirend, aber wenig in Gebrauch.

3) *Statice Limonium*, *L.*; rother Behen, Limonienkraut, Meernelkengras; Béhen rouge (*Gal.*); Sea lavander, Marsh rosemary, Lavender thrift (*Ang.*).

B. Br. Gal. Gen. Pal. Wir. *Be. G. M. Sp.*

4 (Pentandria Pentagynia, L; Plumbagineae, *J.*) Eine im Norden beider Continente, am Meeresufer wachsende Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 315.)

Man wendet die Wurzel (radix Behen rubri s. Limonii) an; sie findet sich in den Apotheken mancher Länder in rundlichen, runzligen, gebogenen, derben, äußerlich braunen, innen röthlichen Stücken. Sie hat einen schwachen Geruch und einen adstringirenden Geschmack.

Eine nahe verwandte Art, *Statice caroliniana* (*Walter* Fl. Car. t. 18. *Bigel.* Am. méd. Bot. II. 1. t. 24.) wird von Am. und *C.* angeführt.

Bellis.

Bellis perennis, *L.*; Marienblume, gemeine Gänseblume; Paquerette vivace, petite Marguerite (*Gal.*); Common daisy (*Ang.*); Sedmikrasa, Mateznjk menyj (*B.*); Overblyvende madeleven (*Bel.*).

Br. Fer. Ful. Gen. Ham. Hass. His. Pal. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

4 (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* III. t. 24. *Zorn* Ic. pl. t. 55.)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Bellidis minoris et hortensis s. Symphyti minimi) besteht aus einem Kranz von spatelförmigen, stumpfen, schwach behaarten und mehr oder weniger gezähnten oder eingeschnittenen Wurzelblättern.

Die Blüthen bilden strahlige, rothe, gewöhnlich gefüllte Köpfchen mit behaarter Hülle, und haben einen adstringirenden, etwas scharfen Geschmack.

Conserva Bellidis majoris. (Ful. Wir. Wür.)

℞. Florum Bellidis minoris partem unam.
Pulveris Sacchari partes duas.
Tere simul.

Syrupus Bellidis. (Pal. Wir.)

℞. Succi Bellidis depurati et evaporatione ad dimidium redacti uncias novem.
Sacchari albi . uncias sedecim.
Ebulliant semel, ut saccharum solvatur, tum cola.

Tinctura Bellidis florum. (Wir.)

℞. Florum Bellidis sativae rubrae siccorum, a calicibus liberatorum unciam dimidiam.
Acidi sulphurici drachmam unam.
Aquae Florum Bellidis uncias quatuor.

Post horas digestionis viginti quatuor cola, exprime et filtra.

Ein Mittel, welches für beruhigend und temperirend gilt. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze. — Gewöhnlich wendet man diese Tinctur in Julep an.

Benzoë.

Gummi Benzoës, *Asa dulcis*, *Benzoinum*, *Benzoinum gummi*, *Belzoinum*, *Benzoin*; Benzoë, Benzoëharz, süßer Asand, wohlriechender Asand; Benjoin (*Gal.*); Benzoin (*Ang. Bel.*); Liban (*Ar.*); Manian (*Ba.*); Caluwell, turalla (*Cy.*); Benzoë (*D. Suec.*); Lubanie ud (*Duk.*); Benjui (*His.*); Luban (*Hin.*); Belzuino (*I.*); Menian (*Ja.*); Cominyan (*Mal.*); Kuminian (*Palembang.*); Benzoes (*Pol.*); Beijoim (*Lus.*); Devadhupa (*Su.*); Sambranie. (*Tam. Tel.*)

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Man unterscheidet im Handel zwei Sorten dieses Balsams:

1) *Benzoë amygdaloides*; Mandelbenzoë; Benjoin amygdaloide (*Gal.*), in leicht brechenden Massen weißer, durch einen bräunlichen Teig verbundenen Stücken von glattem, glänzenden Bruch.

2) *Benzoë in sortis*; Benjoin en sorte (*Gal.*), von röthlichbrauner oder schwärzlicher Farbe.

Der Geruch ist gewürzhaft und angenehm; der Geschmack süß und brennend.

Die Benzoë fließt nach gemachten Einschnitten aus dem Styrax Benzoin, *Dryand*, einem Baume (Decandria Monogynia, L.; Ebenaceae, *J.*) Ostindien's. (*Dryand.* Act. Angl. 77. p. 308. t. 10. *Plenck.* t. 342.)

Sie enthält, nach Bucholz, Harz, Benzoësäure, eine dem Perubalsam ähnliche Substanz, und einen eigenthümlichen gewürzhaften Bestandtheil.

Reizend, besonders bei chronischen Catarrhen angewandt, auch mit Erfolg zur allmäligen Heilung der Wechselfieber benutzt. —

Digitized by Google

Gabe des Pulvers, sechs bis zehen Gran. — Auch wendet man es in Dampfgestalt an.

Pulvis pectoralis. (Pie.)

℞. Benzoës,
Sacchari crystallisati (Candis),
singulorum uncias quatuor.

Bei Engbrüstigkeit und chronischen Catarrhen empfohlen. — Gabe, zehen bis dreißig Gran, in einem campherhaltigen Aufguß.

Syrupus de Benzoë. (Gal.)

℞. Benzoës . . . libram dimidiam.
Aquae communis . libras duas.

Digere in balneo aquae, vase clauso, et agitando subinde, per horas duodecim. Liquori decanthato et filtrato adde

Sacchari albi . duplum pondus.

Fiat in vase clauso syrupus.

Henry läßt die Flüssigkeit nicht filtriren, sondern sie noch warm durch dichte Leinwand seihen.

Gabe, von zwei Drachmen bis zu einer Unze und mehr.

Tinctura s. Essentia Benzoës s. Benzoini s. cosmetica simplex; Benzoëtinctur. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. D. Fer. Ful. Gal. Han. HassP. His. Li. O. Pal. Sar. Sax. Wir. *Br. Fi. Vm.*)

℞. Benzoës pulveratae partem unam.
Alcoholis (26°) . partes quatuor.

Digere, agitando subinde, per dies sex, tum sepone et cola. (Gal.)

A. praescribit Benzoës uncias tres et libras duas Alcoholis (0,910); — Ams. Benzoës unciam unam et dimidiam et uncias sedecim Alcoholis (0,884); *Fi.* Alcoholis (36°) libram unam, Benzoës uncias duas (infunde per dies octo et filtra); — B. Bel. Fer. et Gal. Benzoës partem unam, Alcoholis (20°) octo; — An. Benzoës partem unam et Alcoholis (30°) octo; — HassP. Benzoës partem unam, Spiritus Vini rectificati partes octo; — Ba. D. Ful Han. Li O. Sar. et *Vm.* Alcoholis partem unam et sex Benzoës; — Pal. Benzoës quantum vis, Alcoholis quantum sufficit; — *Br.* Benzoës uncias tres et Alcoholis libram unam; — His. Benzoës partem unam, Alcoholis duodecim; — Sax. Benzoës unam, Alcoholis quinque; — Wir. Benzoës drachmas tres et Spiritus Anisi uncias tres; — Bor4. Benzoës uncias duas, Spiritus Vini rectificatissimi libram unam. Digere per dies aliquot et filtra.

Reizend, als Brust- und Magen-, blähungtreibendes und giftwidriges Mittel geltend. — Gabe, zehen bis zwanzig Tropfen und mehr.

Mischt man eine Drachme dieser Tinctur mit vier Unzen Wasser, so erhält man das Lac virginis oder die Aqua cosmetica, ein von den Frauen sehr häufig angewandtes Schönheitsmittel, welche es sehr geeignet glauben, die Frische der Haut zu erhalten.

Tinctura Benzoës composita officinalis, Alcohol cum Resinis balsamicis. (*Fi.*)

℞. Storacis in lacrymis
unciam dimidiam.
Benzoës unciam unam et dimidiam.
Balsami Peruviani
drachmam unam.
Alcoholis (36°) . . uncias octo.

Resinis trituratis, infunde Alcoholem, tum per octo dies stent sepositа et filtrentur. — Eine halbe Drachme in einem Pfund Rosen- oder Münzenwasser, zu Bädern.

Aqua benzoica s. cosmetica. (*Au.*)

℞. Tincturae Benzoës drachmas tres.
Liquoris Kali subcarbonici
drachmas duas.
Aquae Rosarum . . uncias octo.

In Waschungen gegen Gesichtssinnen.

Resina benzoica. (*Br.*)

℞. Tincturae Benzoës . quantum vis.

Infunde aquae tantum, quod ad separandam omnem resinam requiritur, quam supra filtrum receptam sicca.

Sehr selten als Heilmittel benutzt und höchstens als Parfüm oder als Schönheitsmittel, aber in letzterem Fall im feuchten Zustande und im Augenblicke, wo es sich niederschlägt und die sogenannte Frauenmilch bildet, angewendet.

Tinctura s. Essentia cosmetica. (*Sw.*)

℞. Benzoës . . . . unciam unam.
Balsami Peruviani
drachmam unam.
Alcoholis . . . . uncias octo.

Digere in arena per octo dies, saepius agitando, et cola.

Reizend, in Waschungen angewendet. — Gabe, eine halbe Unze in einem Pfund Rosenwasser.

Tinctura Benzoës s. Benzoini composita s. balsamica, Balsamum Commendatoris s. catholicum s. e Benzoë s. traumaticum s. vulnerarium s. persicum, Elixir traumaticum; Commandeur-, Wundbalsam; Teinture de benjoin composée, Teinture ou essence balsamique ou balsamique composée, Baume traumatique ou du Commandeur de Perne. (Ams. B. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. L. Lon. LonN. Lus. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm*)

Digitized by Google

℞. Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis Calamita unciam unam.
Spiritus Vini rectificati libras duas.
Digere per dies aliquot et filtra. (Wür.)

℞. Benzoës . . . . unciam unam.
Storacis Calamita
unciam dimidiam.
Balsami Peruviani
scrupulum unum.
Alcoholis concentrati uncias octo.
Post sufficientem digestionem filtra. (Br. Wir.)

℞. Benzoës . . . . . uncias tres.
Balsami Peruviani . uncias duas.
Aloës Socotrinae
unciam dimidiam.
Alcoholis (0,885) . . libras duas.
Stent in digestione per octo dies, tunc filtrentur. (Ed. Ful. Lus. Suec. Wir.)

Ams. eandem formulam sed Alcoholem 0,884 indicat; — A. Bor Bor4. Han. HassP. Pol. Benzoës uncias quatuor cum dimidia, Aloës unciam dimidiam, Balsami Peruviani unciam unam et Alcoholis concentrati libras tres; — Gen. Aloës unciam dimidiam, Balsami Peruviani uncias duas, Benzoës uncias tres et Alcoholis libram unam cum dimidia.

℞. Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis in granis
unciam unam et dimidiam.
Aloës Socotrinae . unciam unam.
Spiritus Vini rectificati libras tres.
Post tres digestionis dies filtra. (B*. D.)

℞. Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis in granis . uncias duas.
Balsami Tolutani . unciam unam.
Aloës Socotrinae unciam dimidiam.
Alcoholis (0.830) . octarios duos.
Digere per dies octo ad quatuordecim et filtra. (Du. Lon. LonN. *C. Sw.*)

℞. Benzoës . . . . . partes sex.
Storacis in lacrymis . partes tres.
Balsami Peruviani . partes duas.
Aloës Socotrinae
partes septuaginta duas.
Macera frigidè per plures dies et filtra. (*Vm.*)

℞. Benzoës . . . . . partes tres.
Storacis Calamita . partes duas
Balsami Peruviani . partem unam.
Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Olibani,
singulorum partem dimidiam.
Alcoholis . . partes triginta sex.
Digere leni calore, per dies tres, tum stent per sex seposita et filtrentur. (*Br. Fi.*)

℞. Aloës Socotrinae,
Myrrhae,
Olibani, singulorum partem unam.
Balsami Peruviani . partes duas.
Storacis Calamita partes quatuor.
Benzoës . . . . . partes sex.
Spiritus Angelicae
partes septuaginta duas.
Digere per dies duos in balneo aquae, tum seposita per octo filtrentur. (*Vm.*)

℞. Florum Hyperici recentium sed paulo siccorum . uncias decem.
Alcoholis rectificati . libras tres.
Post duos macerationis dies cola, exprime et colaturae adde
Resinae Elemi,
Olibani vel Mastiches,
Myrrhae electae,
singulorum uncias duas.
Aloës Socotrinae drachmas duas.
Balsami Peruviani unciam unam.
Stent per duos dies in digestione, tum filtrentur. (Hass. *Pid.*)

℞. Florum Hyperici recentium sed paulo siccorum uncias quinque.
Alcoholis
libram unam cum dimidia.
Digere per duos dies, cola, exprime et colaturae adde
Benzoës,
Myrrhae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Aloës Socotrinae
unciam dimidiam.
Balsami Peruviani unciam unam.
Stent in digestione per tres dies et filtrentur. (Li.)

℞. Foliorum Hyperici uncias quinque.
Alcoholis concentrati
libram unam et dimidiam.
Post dies duos digestionis leni calore, exprime et adde
Benzoës,
Myrrhae, singulorum unciam unam cum dimidia.
Aloës . . . unciam dimidiam.
Balsami Peruviani unciam unam.
Digere denuo per tres dies et filtra. (Li.)

℞. Radicis Angelicae siccae
unciam dimidiam.
Foliorum siccorum Hyperici
unciam unam.
Alcoholis (22°) . uncias quatuor.
Stent per dies quatuordecim, leni calore in vase clauso, et subinde agitando, in digestione; tunc filtra et colaturae adde
Myrrhae,
Olibani,
singulorum unciam dimidiam.
Digere, tum in tinctura digerentur
Storacis Calamita,

Digitized by Google

Benzoës, singulorum unciae tres.
Aloës Socotrinae . uncia dimidia.
Ambrae griseae . . grana sex.
Macera solis luce per dies quadraginta et filtra (Gal.)

Br. praescribit digerere solis luce per dies quadraginta Ambrae griseae grana sex, Aloës unciam dimidiam, Balsami Tolutani unciam unam, Benzoës uncias tres, Storacis uncias duas, Olibani unciam dimidiam et Myrrhae tantidem in tinctura e Radicis Angelicae uncia dimidia, Florum Hyperici uncia una et Alcoholis libris duabus et unciis quatuor praeparata; — Wir. et *Sp.* Balsami Peruviani unciam unam, Storacis uncias duas, Benzoës uncias tres et Olibani unciam dimidiam dissolvere in Alcoholis unciis quindecim et huic liquori addere tincturam cum Radicis Angelicae, Millefolii, Aloës, Myrrhae, singulorum uncia dimidia et Alcoholis unciis decem paratam.

Dieſe letztere Formel giebt das eigentliche *Balsamum Commendatoris*, wie es von Pomet vorgeſchrieben iſt; die vorhergehenden Präparate ſind nur verſchiedene Vereinfachungen deſſelben. — Unter dem Namen *Balsamum vulnerarium Burrhus* führt B*. folgende Tinctur an, welche faſt aus denſelben Ingredienzen beſteht:

℞. Radicis Angelicae,
Aloës Socotrinae,
Nardi Indicae,
Florum Hyperici,
singulorum unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . libras duas.
Digere per tres dies, cola, exprime et colaturae adde
Balsami Peruviani
unciam unam et dimidiam.
Storacis Calamita,
Olibani,
Myrrhae,
Laccae in granis,
Benzoës,
singulorum unciam unam.
Post aliquot dies digestionis cola, exprime et filtra.

Reizend, ehemals als herzſtärkendes, Magen-, anticatarrhaliſches, gegen Gonorrhöe wirkendes und Wundmittel ſehr berühmt. — Gabe, von funfzehen Tropfen bis zu einer und zwei Drachmen, in Zuckerwaſſer oder einer Emulſion. — In Einreibungen bei Gelenkrheumatismen und ſogenannten kalten Geſchwülſten.

Electuarium traumaticum. (Ful.)

℞. Balsami Commendatoris
unciam unam.
Conservae Rosarum rubrarum
uncias duas.
Syrupi balsamici quantum sufficit.
Misce. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme.

Oleum Benzoës. (Wir. *Sw.*)

℞. Benzoës pulveratae quantum vis.
Ingere in retortam cum recipiente, aliquot uncias Aquae continente communicantem; destillationem in balneo arenae instituendo, oleum in recipientem transiens separa.

Sw. praescribit Olei hujus rectificationem, nova cum Aquae duplo suscepta destillatione.

Reizend, auflöſend, krampfſtillend, äußerlich in Einreibungen bei Gliederſchmerzen und Lähmung empfohlen.

Species pro fumo s. pro suffitu s. ad suffiendum s. fumales, Pulvis fumalis; Räucherſpecies, Räucherpulver. (Ams. B. Bor. Bor4. Br. D. Ham. Han. Pal. Pol. R. Sar. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Benzoës,
Mastiches,
Juniperi baccarum,
singulorum unciam dimidiam.
Olibani . . . . . uncias duas.
Succini raspati . . uncias tres.
Fiat pulvis. (Ham.)

℞. Benzoës,
Olibani,
Mastiches,
Succini, singulorum libram unam.
Cascarillae . . . unciam unam.
Concisa et contusa misce. (B. Pol.)

℞. Olibani,
Benzoës,
Succini,
singulorum libram dimidiam.
Florum Lavandulae . uncias duas.
Contusa et concisa misce. (Bor4.)

℞. Juniperi baccarum,
Benzoës,
Olibani,
Succini,
singulorum libram dimidiam.
Cascarillae,
Florum Lavandulae,
Petalorum Rosarum rubrarum,
singulorum uncias duas.
Concisa et contusa misce. (B*. Bor. Han. Sar.)

℞. Caryophyllorum aromaticorum
uncias sex.
Benzoës . . . . uncias duas.
Storacis . . . uncias quatuor.
Cascarillae . . . uncias duas.
Olibani . . . . uncias septem.
Misce fiat pulvis grossiusculus. (B*.)

℞. Benzoës,
Storacis, singulorum uncias duas.
Olibani,

Digitized by Google

Succini albi,
singulorum unciam unam.
Olei essentialis Citri,
— — Lavandulae,
singulorum guttas decem.
Fiat pulvis grossiusculus. (D.)

℞. Benzoës,
Succini,
Mastiches,
singulorum drachmas sex.
Storacis Calamita
unciam dimidiam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Caryophyllorum drachmam unam.
Fiat pulvis grossiusculus. (Ams.)

℞. Benzoës,
Nitri,
Storacis Calamita,
Succini, singulorum partem unam.
Olibani . . . . partes quatuor.
Fiat pulvis. (*Vm.*)

℞. Mastiches,
Olibani,
Myrrhae,
Succini, singulorum partes tres.
Storacis Calamita . partes duas.
Benzoës,
Ladani, singulorum partem unam.
Fiat pulvis grossus. (R.)

R. giebt unter dem Namen: *Pulvis fumalis nobilis*, dieselbe Formel, jedoch ohne Weihrauch und Bernstein. Man kann einen Theil Lavendelblumen und eben so viel rothe Rosen hinzusetzen.

℞. Ligni Rhodii . . . uncias duas.
Radicis Iridis Florentinae
uncias viginti.
Cassiae ligneae,
Cinnamomi,
singulorum uncias quatuor.
Benzoës . . . . . libras duas.
Storacis Calamita uncias duodecim.
Succini flavi . . libram unam.
Olibani,
Mastiches, singulorum libras duas.
Petalorum Rosarum rubrarum,
Florum Lavandulae,
singulorum uncias sex.
Concisa et contusa misce. (D.)

℞. Foliorum Nicotianae
uncias sedecim
— Majoranae,
— Basilici,
singulorum unciam dimidiam.
Florum Rosarum,
— Lavandulae,
— Liliorum Convallium,
singulorum drachmas duas.
Seminum Anisi . uncias quatuor.
— Foeniculi unciam unam.
Storacis Calamita,
Benzoës,
singulorum drachmas quinque.
Ligni Rhodii,
— Santali citrini,
Caryophyllorum,
Cubebarum,
singulorum drachmas tres.
Concisa et contusa misce. (Br. Wir.)

℞. Storacis Calamita,
Mastiches,
Benzoës,
Succini,
singulorum unciam dimidiam.
Olibani,
Seminum Foeniculi,
— Anisi,
singulorum drachmas duas.
Cubebarum,
Caryophyllorum,
singulorum drachmas tres.
Foliorum Nicotianae uncias octo.
— Majoranae unciam unam.
Florum Calendulae,
— Cyani,
— Rosarum rubrarum,
— — Damascenarum,
— Lavandulae, singulorum
unciam dimidiam.
— Liliorum Convallium
drachmas duas.
Concisa et contusa misce. (Wir. *Sp.*)

℞. Florum Lavandulae,
— Rosarum rubrarum,
singulorum drachmas duas.
Caryophyllorum . unciam unam.
Benzoës . . . . uncias duas.
Storacis . . . uncias quatuor.
Succini . . . . . uncias sex.
Olibani . . . . . uncias octo.
Mastiches . . . uncias viginti.
Fiat pulvis grossiusculus. (Pal. Wir.)

℞. Mastiches,
Olibani, singulorum uncias quatuordecim.
Succini flavi . . . uncias octo.
Ladani . uncias tres cum dimidia.
Sandaracae,
Storacis Calamita,
Benzoës,
singulorum uncias septem.
Ligni Santali citrini,
— Rhodii,
Caryophyllatae, singulorum uncias duas et dimidiam.
Florum Rosarum rubrarum,
— Lavandulae
uncias quatuor.
Cascarillae . . . uncias duas.
Fiat pulvis grossiusculus. (Br. *Sp.*)

℞. Radicis Cyperi rotundi,
— Iridis Florentinae,
Herbae Rorismarini,
singularum uncias quatuor.
Florum Rosarum rubrarum
uncias sex.

Digitized by Google

Florum Lavandulae uncias duas.
Coriandri . . . drachmas sex.
Juniperi baccarum . libras duas.
Ligni Aloës
unciam unam cum dimidia.
— Santali citrini
uncias quatuor.
— Juniperi . . libras duas.
Corticis Styracis officinalis
uncias quatuor.
Nucis moschatae,
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum unciam unam.
Benzoës,
Storacis,
singulorum uncias quatuor.
Olibani . . . libram dimidiam.
Mastiches . . . libram unam.
Succini raspati . . libras duas.
Elemi,
Sandaracae,
Ladani, singulorum drachmas tres.
Pulvera grossiuscule. (Wir.)

Trochisci s. Candelae fumales, Massa ad fornacem s. pro fornace odorifera. (B*. Br. Gal. Wir. *Pie. Sp. Vm.*)

℞. Pulveris Benzoës,
— Balsami Peruviani sicci,
singulorum partes sedecim.
— Santali citrini
partes quatuor.
— Ladani . . partem unam.
— Carbonum Tiliae
partes nonaginta sex.
— Nitri . . . partes duas.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ad formandam massam in trochiscos conicos dividendam. (Gal.)

℞. Benzoës . . drachmam unam.
Cascarillae drachmam dimidiam.
Myrrhae . . scrupulum unum.
Olei Nucis moschatae,
— Caryophyllorum,
singulorum grana decem.
Nitri . . drachmam dimidiam.
Carbonis ligni . drachmas sex.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ut fiat massa. (B*.)

℞. Benzoës,
Storacis Calamita,
singulorum uncias quatuor.
Ladani . . . . drachmas duas.
Santali citrini . . unciam unam.
Carbonum Tiliae
libram unam et dimidiam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ut fiant trochisci conici. (*Pie.*)

℞. Benzoës . . . . uncias octo.
Storacis Calamita unciam unam
cum dimidia.
Ladani,
Olibani,
Mastiches,
Caryophyllorum, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Carbonis Tiliae uncias triginta sex.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ut fiant trochisci conici. (*Sp.*)

℞. Pulveris Benzoës,
— Storacis Calamita,
singulorum uncias quatuor.
— Ladani . . unciam unam.
Olei essentialis Cinnamomi
guttas decem.
— — Ligni Rhodii
guttas viginti.
Balsami Peruviani drachmas tres.
Tere simul in mortario calefacto et massam in trochiscos forma. (*Sp.*)

℞. Myrrhae . . . . partem unam.
Benzoës,
Nitri,
Storacis Calamita,
singulorum partes duas.
Olibani . . . . partes sedecim.
Prunarum
partes quadraginta octo.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
ut fiant trochisci conici. (*Vm.*)

℞. Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum partem unam.
Nitri . . . . . partes tres.
Storacis Calamita partes quatuor.
— in lacrymis . partes sex.
Benzoës . . . partes duodecim.
Prunarum . partes triginta sex.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant trochisci conici. (*Vm.*)

℞. Petalorum Rosarum rubrarum
unciam unam.
Ligni Rhodii . . drachmas sex.
Caryophyllorum drachmas duas.
Benzoës . . . uncias sedecim.
Storacis . . . uncias septem.
Sacchari . . . . uncias octo.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant trochisci conici. (*Sp.*)

℞. Storacis Calamita unciam unam
et dimidiam.
Benzoës,
Mastiches,
Caryophyllorum,
Sacchari albi,
singulorum drachmas sex.
Carbonis Tiliae uncias quindecim.

Digitized by Google

Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit ut fiant trochisci conici. (Pal.)

℞. Benzoës,
Storacis Calamita,
singulorum uncias quatuor.
Ladani . . . . unciam unam.
Olei essentialis Cinnamomi guttas decem.
— — Ligni Rhodii guttas viginti.
Balsami Peruviani quantum sufficit.
Moschi . . . grana quindecim.
Fiat massa in cylindros formanda. (Pal.)

℞. Storacis Calamita unciam unam cum dimidia.
Benzoës,
Mastiches,
Caryophyllorum,
Sacchari albi,
singulorum drachmas sex.
Olei essentialis Caryophyllorum,
— — Ligni Rhodii,
— — Lavandulae,
singulorum scrupulum unum.
Balsami Peruviani unciam dimidiam.
Carbonum Tiliae uncias quindecim.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit ut fiat massa in cylindros formanda. (Br. Wir.)

℞. Benzoës . . . . . uncias sex.
Storacis Calamita uncias quinque.
Ladani . . . . drachmas sex.
Terebinthinae unciam dimidiam.
Liquatis in balneo adde
Olei essentialis Caryophyllorum,
— — Ligni Rhodii,
— — Cinnamomi, singulorum scrupulum unum.
Balsami Peruviani nigri drachmam unam cum dimidia.
Eboris usti . . . . grana duo.
Misce et e massa cylindros forma. (Br. Wir.)

Berberis.

Berberis vulgaris, L.; Berberitzenſauerdorn, Berberisbeerenſtrauch, Saurach; Epine-vinette (*Gal.*); Barberry, pippe ridges (*Ang.*); Drac, dristal (*B.*); Zuerboom (*Bel.*); Berbero, crespino (*I.*); Berberys (*Pol.*); Berberis (*Suec.*).

Ams. An. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. *Be. Br. G. M. Pid. Sp.* Z.

Ein Strauch (Hexandria Monogynia, L.; Berberideae, *J.*), welcher in ganz Europa gemein iſt. (*Hayne* I. 41. Dict. des Sc. nat. Cah. 6. Düss. off. Pfl. II. t 12. Fl. méd. II. 65.)

Man benutzt die Rinde und die Frucht oder Beeren.

Der mittlere Theil der Rinde (cortex Berberidis) iſt geruchlos; der Geſchmack iſt außerordentlich bitter und der Speichel wird dadurch ſafrangelb gefärbt.

Die Früchte oder Beeren (baccae Berberidis, Berberes) ſind eiförmiglänglich, roth, an der Spitze mit einem ſchwarzen Punct bezeichnet, enthalten ein einziges Fach mit zwei Saamen und ſind mit einem angenehm ſauern Saft, welcher Aepfelſäure enthält, angefüllt.

Succus Berberum. (Br. Gal. Hass. Pal. Sar. Sax. Wir. *Pid.*)

℞. Baccarum Berberidis bene maturarum . . . . quantum vis.
Contunde in mortario, tum massam per aliquot dies in cavam sepone et succum exprime, quem per dies aliquot in cava retine, cola, lagenis longicollibus infunde, strato eum olei tegendo, et loco frigido serva.

Säuerlich, als Zuſatz zu Mixturen, in der Gabe von einigen Unzen, ſtatt des Weineſſigs.

Rotulae Berberum. (Br. Hass. Wir. Wür. *Pid.*)

℞. Sacchari albi pulverati libram dimidiam.
Calefac paulisper in aheno cupreo stanno obducto et adde
Succi Berberidis depurati unciam unam.
Fiant rotulae. (Br. Hass. Wir.)

Wür. et *Pid.* solvere jubent Sacchari unciam unam in Succi Berberidis uncia dimidia, solutionem justo evaporare et deinde formare rotulas.

Rob s. Apochylisma Berberum. (Br. Li. R. Sar. Sax. *Sw.*)

℞. Fructuum maturorum Berberidis quantum vis.
Contunde in mortario, sepone per tres dies, exprime succum, qui, leni igne ad consistentiam mellis, cum quarta parte Sacchari evaporet. (Br. *Sw.*)

R. praescribit Succi libras sex et unam Sacchari; — Sax. Succi libras sedecim et unam Sacchari; — Li. et Sar. Succum in balneo aquae ad consistentiam electuarii evaporare volunt, saccharum vero non addunt.

Kühlend, ſäuerlich.

Syrupus Berberum s. Berberidum s. de Berberide. (B. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Gal.

Digitized by Google

Han. Hass. HassP. O. Pal. Pol. Sar. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sw.*)

℞. Succi depurati et filtrati fructuum Berberidis . . uncias decem. Syrupi communis fortissime cocti uncias sedecim.

Ebulliant semel tum colentur. (D. Hass. *Pid.*)

Br. Pal. Wir. et Wür. praescribunt Sacchari albi eandem quantitatem.

Gal. Succi libras duas et Sacchari albi libras duas cum dimidia; — Bor. Bor4. Han HassP. et Pol. Succi uncias viginti et Sacchari albi libras tres.

Sar. praescribit Syrupi communis cum Succo mixti quantum sufficit ut levi in balneo aquae evaporatione syrupus obtineatur.

Ba. et *Fi.* Succi depurati partem unam et duas Sacchari; *Sw.* Succi uncias sedecim et Sacchari viginti octo.

Kühlend, harntreibend.

Beta.

Die Pharmacopöen führen zwei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Beta Cycla*, L.; weißer Mangold, weiße Rübe; Bette blanche, Poirée (*Gal.*). An. Gal. Wir. *Be. Sp.*

♂ (Pentandria Digynia, L.; Atriplicceae, *J.*) Eine Pflanze, welche wild in Portugal wächst.

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Betae Cyclae) ist weiß und hat einen süßen Geschmack.

Das Kraut besteht aus weißlichen, eirundlanzettigen Blättern.

Sie ist nur eine Varietät von

2) *Beta vulgaris L.*; Mangold; Bette commune (*Gal.*); Beet (*Ang.*); Bete (*Bel.*); Czerne biale (*Pol.*).

A. Gal. Gen. His. Wir. *Be. M. Sp.*

♂ Eine Pflanze des mittägigen Europa's, aber überall gebaut. (*Blackw.* t. 235. *Plenck.* t. 169. *Schk.* t. 56. Fl. méd. II. 70.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Betae rubrae s. vulgaris s. Rapi rubri) ist hart, graulichweiß, baumenstark und behaart. Eine der zahlreichen, durch Cultur entstandenen Varietäten, die rothe Rübe, enthält viel Zucker.

Das Kraut besteht aus einem Büschel großer, eirunder, ganzer, glatter, auf dicken Stielen sitzender Blätter.

Erweichend.

Betel.

Piper Betel, L.; Betel; Poivre des Indes, Betel (*Gal.*); Tambul (*Ar.*); Pan (*Duk. Hin.*); Barg tambul (*Pe.*); Tambuli (*Sa.*); Vettilei (*Tam.*); Tamalapaku (*Tel.*).

Gal. *A.*

Ein rankender Strauch (Decandria Trigynia, L.; Urticeae, *J.*) Ostindien's. (Fl. méd, II. 68.)

Man wendet die Blätter an, welche sehr groß, fast herzförmig, spitzig, glatt und mit sieben Rippen von ungleicher Länge versehen sind.

Reizend, aufregend, in Indien als Fiebermittel betrachtet.

Betonica.

Betonica officinalis, L.; Zehrkraut, Betonik; Bétoine officinale (*Gal.*); Wood betony (*Ang.*); Bukwice (*B.*); Betonica (*His.*); Betonie (*Bel.*); Bettonica (*I.*); Burwika (*Pol.*).

Ams. An. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Sp. Z.*

♃ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* t. 41. *Blackw.* t. 46. Fl. méd. II. 69.)

Man wendet das Kraut und die Blumen an.

Das Kraut (herba Betonicae s. Veronicae purpureae) besteht aus einem viereckigen, einfachen, etwas behaarten Stängel und gegenüberstehenden, herzförmigen, länglichen, runzligen, gekerbten, gestielten Blättern.

Die purpurrothen Blumen bilden endständige Aehren.

Der Geruch ist schwach, etwas betäubend; der Geschmack etwas bitter, balsamisch und styptisch.

Ein sehr kräftiges Reizmittel. Die Wurzel gilt für brechenerregend und purgirend. Die Blätter und Blüthen erregen, prisenweise genommen, Niesen; innerlich giebt man sie von einem Scrupel bis zur halben Drachme, entweder in Pulver oder in Aufguß.

Pulvis sternutatorius. (B*. *Pie.*)

℞. Herbae Salviae,
— Betonicae,
— Majoranae,
singularum manipulum unum.
Radicis Iridis Florentinae
unciam unam.
Fiat pulvis. (*Pie.*)

℞. Herbae Betonicae,
— Majoranae,
singularum unciam unam.

Digitized by Google

Florum Lavandulae,
Radicis Iridis Florentinae,
singulorum unciam dimidiam.
Caryophyllorum,
Cubebarum,
singulorum drachmas septem.
Olei Ligni Rhodii guttas sedecim.
— Lavandulae . guttas viginti.
Radicis Curcumae unciam unam.
Pigmenti Indici drachmas duas.
Fiat pulvis. (B°.)

Conserva Betonicae. (Wir.)

℞. Florum Betonicae partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere sedulò.

Pulvis cephalicus. (*Vm.*)

℞. Foliorum Betonicae,
— Basilici,
— Majoranae,
Florum Lavandulae,
singulorum partes quatuor.
Foliorum Rorismarini,
— Menthae crispae,
Cinnamomi,
singulorum partes duas.
Pigmenti Indici,
Chamomillae Romanae,
Curcumae, singulorum partem
unam et dimidiam.
Cubebarum . . . partem unam.
Olei Amygdalarum dulcium
partem dimidiam.
Tritis curcuma et pigmento cum oleo, adde pulveres, per cribrum trajice et per aliquot tempus tritura.

Syrupus Betonicae, (Sar. Wir.)

℞. Herbae Betonicae uncias quatuor.
Aquae destillatae Betonicae
libram unam.
Post sufficientem macerationem exprime et in colaturae unciis novem solve
Saochari albi . uncias sedecim.
Ebulliant semel, tum cola. (Wir.)

℞. Infusi Betonicae . partes duas.
Sacchari albi . . partem unam.
Solutis, liquor albuminis ope clarificatus, ad syrupi consistentiam coctus coletur. (Sar.)

℞. Succi depurati Betonicae,
Syrupi communis,
singulorum libras duas.
Fiat syrupus. (Sar.)

Emplastrum s. Ceratum Betonicae, (Br. Pal. Sar. Wir. *Sp. Vm*)

℞. Succi Betonicae,
— Plantaginis,
— Apii, singulorum libras duas.
Foliorum Betonicae,
— Plantaginis,
Foliorum Solani nigri,
— Millefolii,
— Vervenae,
singulorum manipulos duos.
Terebinthinae . . . libras sex.
Cerae flavae . . libras quatuor.
Resinae Pini . . libram unam.
Elemi . . . . . uncias octo.
Folia cum succis contusa, macera cum terebinthina per dies octo, coque deinde ad consumptionem usque humidi, exprime sub prelo, pedetentim ceram, picem et elemi addendo. (Sar.)

℞. Cerae flavae,
Resinae Pini,
Terebinthinae,
singularum uncias duas.
Cera et resina liquatis miscellae paullo refrigeratae adde primò terebinthinam, tum
Pulveris Betonicae unciam unam.
— Mastiches,
— Mumiae,
— Olibani,
singulorum drachmas duas.
Misce. (Pal. Wir.)

Sp. praescribit pulverum quatuor, singulorum unciam unam.

℞. Cerae flavae,
Resinae Pini,
Terebinthinae,
singularum partes quatuor.
Liqua simul et adde
Faeculae viridis Betonicae
partes quatuor.
Aquâ evaporata et refrigerii momento adde
Pulveris Mastiches,
— Olibani,
singulorum partem dimidiam.
Misce (*Vm.*)

Ehemals bei Quetschungen und Wunden des Kopfs, Kopfschmerz und Catarrh empfohlen. Man reibt es, nach abgeschornen Haaren, auf den Scheitel und die Schläfe ein.

Betula.

Unter diesem Namen kommen in den Pharmacopöen zwei verschiedene Pflanzenarten vor:

1) *Betula Alnus, L.; Alnus glutinosa, Gärtn.*; Erle; Aune commun (*Gal.*); Elderstree (*Ang.*); Elletrae (*D.*); Aliso (*His.*); Elzeboem (*Bel.*); Alno (*I.*); Olsza (*Pol.*); Alemo (*Lus.*); Ahl (*Suec.*). Gal. R. Wir. Wür. *M. Sp.*

Ein Baum (Monoecia Tetrandria, L.; Amentaceae, *J.*), welcher in ganz Europa wächst. (*Plenck* t. 666. *Gärtn.* fruct. II. t. 90. fig. 2. *Zann.* Ist. p. 8. t. 277.)

Digitized by Google

Man wendet die Rinde und die Blätter an.

Die Rinde (cortex Betulae Alni) ist jung aschgrau, wird aber mit dem Alter schwärzlich und rissig; sie ist auf der innern Fläche roth und geruchlos. Der Geschmack ist schwach styptisch und bitter.

Die Blätter sind fast rund, keilförmig, stumpf und etwas behaart.

Man wendete vorzüglich die letztern, auf die Brustwarzen vor Kurzem niedergekommener Frauen an, um die Milch zu vertreiben.

2) *Betula alba, L.*; Birke; Bouleau blanc (*Gal.*); Birch (*Ang.*); Birk (*D.*); Abedul (*His.*); Berk (*Bel.*); Betalla (*I. Lus.*); Brzoza (*Pol.*); Bjaerk (*Suec.*).

A. Be. Br. D. Fer. Gal. Gen. His. Suec. *Be. M. Pid.*

Ein in ganz Europa wachsender Baum, welcher jedoch im hohen Norden nur als kaum 3 bis 4 Fuß hoher Strauch vorkommt. (*Duh. Arb. I. t. 39. Blackw. t. 240. Pl. t. 665. Schk. t. 288.*)

Man wendet die Rinde und die Blätter an.

Die Rinde (cortex Betulae) ist röthlich, und mit einer weißen, leicht wegzunehmenden Oberhaut bedeckt. Sie hat einen etwas balsamischen Geruch, und einen gewürzhaften, schwach abstringirenden Geschmack.

Die Blätter sind klein, deltaförmig, sägezähnig, von angenehmem Geruch und bitterem Geschmack.

Man hat sie in Aufguß gegen Gicht empfohlen.

Extractum Betulae. (Suec.)

℞. Foliorum Betulae albae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.

Coque paullulum blando igne et cola exprimendo; residuo cum nova aqua denuo cocto, liquores commixti in balneo aquae ad consistentiam extracti evaporent. (Suec.)

Syrupus Betulae albae. (A *Vm.*)

℞. Succi Betulae, recenter verno tempore extracti . . quantum vis.

Evaporet in pelvi cuprea stanno obducta, sedulo despumatum ad syrupi consistentiam; syrupum seponendo depuratum filtra et serva.

Vm. liquorem albuminis ope clarificare jubet.

Bidens.

Bidens cernua, L.; Bident penché (*Gal.*).

Wür.

⊙ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine Europäische Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 841.)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba et flores Bidentis s. Verbesinae) besteht aus einem, mit gegenüberstehenden, umfassenden, lanzettigen, sägezähnigen Blättern besetzten Stängel.

Die Blüthen bilden gelbe Körbchen, welche durch lange Deckblätter geschützt sind.

Schwach zusammenziehend und wenig benutzt.

Bismuthum.

Wismuthum, Marcasita; Wismuth, Aschblei, Marcasit; Bismuth, Etain gris, étain de glace (*Gal.*); Tinglas, Bismuth (*Ang.*); Vismuth (*D.*); Bismuto (*I.*); Bizmut (*Pol.*).

A. Am. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Gal. Gen. Hass. HassP. His. Li. LonN. O. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Sp.*

Als gediegen Wismuth, Wismuthglanz, seltener als Wismuthocker.

Ein derbes, gelblichweißes, sehr brüchiges, leicht zu pulverndes Metall von einem blätterigen Gefüge, welches in Würfeln crystallisirt, wodurch vierseitige umgekehrte Pyramiden entstehen, deren Flächen sich treppenförmig darstellen; es ist bei etwa 256 Grad schmelzbar, nicht flüchtig, und wird durch feuchte Luft etwas verändert und matt. Es brennt mit einem schwachen bläulichen Lichte. Das specifische Gewicht ist 9,67 — 9,822.

Subcarbonas bismuthicum, Sub-Protocarbonas Bismuthi. (Suec. *Vm.*)

℞. Acidi nitrici fumantis partem unam.
Aquae purae . . partes quatuor.

Bismuthum tamdiu mixturae injice, donec nihil amplius solvatur; solutioni adde Aquae partes decem cum Acidi nitrici quantum sufficit, ut limpida reddatur; calefac, superfunde sensim solutionem calidam Kali subcarbonici et praecipitatum aqua calida ablutum sicca.

Statt des salpetersauren Wismuths empfohlen.

Sub-Protonitras Bismuthi.

Bismuthum nitricum s. nitricum praecipitatum s. subnitricum, Subnitras Bismuthi s. bismuthicum, Nitras subbismuthicum, Magisterium Bismuthi s. Marcasitae, Nitras Bismuthi, s. Bismuthi praecipitatus, Bismuthi Subnitras, Oxydum s. Calx Vismuthi, Bismuthum

Digitized by Google

oxydulatum album; weißes, salpetersaures Wismuthoxyd, Wismuthkalk, Wismuthniederschlag, Spanischweiß; Sous-protonitrate de bismuth, Sous-nitrate de bismuth, Nitrate de bismuth avec excès de base, Oxide blanc de bismuth, Magistère de bismuth, Blanc de fard, Blanc de perle (*Gal.*). (A. Am. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Fenn. Fer. Gal. Han. HassP. Li. LonN. O. Pol. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Bismuthi . . . partem unam.
Acidi nitrici (32°) . partes tres.
Dissolve metallum in acido, solutionem misce cum
Aquae destillatae partibus quatuor.
Liquorem in vas vitreum amplissimum effunde, pulverem qui subsidet, lava et loco calido, a radiis solis cavendo, sicca.

Fi. Bismuthi uncias duas, Acidi sex, cum Aquae destillatae quatuor diluti, Aquae fontanae purae aut pluvialis filtratae; — HassP. Acidi Nitri uncias sex, Bismuthi duas vel quantum requiritur; solutionem a residuo defusam cum Aquae fervidae dimidio dilutam, calidam adhuc filtra et in vas idoneum Aquae destillatae libras duodecim continens, sensim et continue agitando effunde, praecipitatum filtratum cum Aqua destillata ter elotum et exstillatum inter chartam bibulam loco tepido obscuro exsicca; — LonN. Bismuthi unciam unam, Acidi nitrici fluidunciam unam cum dimidia, Aquae destillatae octarios tres. — Bor4. Bismuthi puri uncias duas, Acidi nitrici quantum satis ad solvendum; solutionem Aquae destillatae dimidia parte dilutam filtra et in vas vitreum, Aquae destillatae circiter libras viginti continens effunde; praecipitatum edulcoratum loco calido umbroso exsicca.

Nach Henry's Bemerkung soll man die salinische Flüssigkeit mit dem Fünfzehen- oder Zwanzigfachen ihres Gewichts Wasser vermischen. Wirklich verordnen auch die meisten andern Pharmacopöen diese Menge und selbst mehr. Uebrigens ist das Verfahren überall dasselbe.

Reizend, für krampfstillend gehalten, in hoher Gabe Brechen erregend. — Gabe, einen bis zwölf Gran.

Pulvis temperans. (*Au. B. Ca. Ra.*)

℞. Magisterii Bismuthii
grana tria ad decem.
Gummi Tragacanthae
scrupulum unum.
Fiat pulvis. (*Ca.*) — Diese Formel ist von Robert Thomas. — Man wiederholt die Gabe dreimal täglich, bei Magenschmerz.

℞. Magisterii Bismuthi
granum unum.
Magnesiae calcinatae,
Sacchari,
singulorum drachmas decem.
Fiat pulvis. (*Ca. Ra.*) — Diese Formel ist von Obier. — Man giebt alle drei Stunden zwanzig Gran, bei Magenschmerz und Verdauungsbeschwerden.

B. praescribit Salis granum unum, Magnesiae et Gummi Arabici, singulorum scrupulum unum, ut fiant pulveres quatuor; — *Au.* Salis grana duo et decem Magnesiae carbonicae pro una dosi.

℞. Magisterii Bismuthi,
Moschi,
singulorum granum unum.
Extracti Hyoscyami
granum dimidium.
Magnesiae subcarbonicae
grana quinque.
Auf eine Gabe, alle drei Stunden zu wiederholen. (*Au.*)
Diese Formel ist von Marcus.

℞. Magisterii Bismuthi grana quatuor.
Sacchari . . scrupulos quatuor.
Divide in partes quatuor. (*B.*)

Boli anticonvulsivi. (*B.*)

℞. Magisterii Bismuthi,
Castorei,
singulorum granum unum.
Mellis despumati,
Pulveris Glycyrrhizae,
singulorum quantum sufficit.
Fiat bolus. — Alle vier Stunden zu wiederholen, bei Epilepsie, Hypochondrie und Hysterie.

Pilulae tonicae. (*E.*)

℞. Magisterii Bismuthi
drachmas duas.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Fiant pilulae triginta. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden, bei Verdauungsbeschwerden.

Bistorta.

Polygonum Bistorta, *L.*; Natterknöterich, Wiesenknöterich, Natterwurzknöterich, Natterwurz, Schlangenwurz; Bistorte commune (*Gal.*); Snake weed (*Ang.*); Slangeurt (*D.*); Bistorta (*His. I. Lus.*); Naterwortel, Slangenwortel, Hartstongue (*Bel.*); Wezownik (*Pol.*); Ormrot (*Suec.*).

Ams. B. Bel. Br. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. R. Sax. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.*

Digitized by Google

4 (Octandria Trigynia, L.; Polygoneae, J.) Eine in fast ganz Europa wachsende Pflanze. (*Bull.* t. 314. *Blackw.* t. 254. *Plenck.* t. 306. *Hayne* V. t. 19. Fl. méd. II. 71.)

Die Wurzel (radix Bistortae s. Colubrinae s. Serpentariae vulgaris s. rubrae), welche man anwendet, ist fast fingerlang, hart, fast walzig, zwei- oder dreimal gebogen, mit ringförmigen Runzeln umgeben, sehr faserig, außen schwärzlichbraun, innerlich röthlich oder rosenroth. Sie hat keinen oder einen kaum bemerklichen Geruch und einen herben, sehr adstringirenden Geschmack, besonders wenn sie frisch ist.

Sie enthält viel Gerbestoff und Satzmehl, Gallussäure und Sauerkleesäure.

Ein kräftig adstringirendes Mittel. — Gabe des Pulvers, eine halbe bis eine ganze Drachme; vom Saft, zwei bis drei Unzen.

Extractum Bistortae. (His. Pal. Sar.)

℞. Radicis Bistortae concisae libram unam.
Aquae bullientis . . libras sex.

Digere per tres dies, coque leviter, cola et exprime, quo facto liquor ad consistentiam extracti evaporet. (Pal.)

Sar. infusionis, antequam coletur et evaporet, partem tertiam consumere.

℞. Radicis Bistortae concisae libras duas.
Aquae . . . . . libras viginti.

Infunde loco calido, per horas viginti quatuor, tum per duas coque et cola; residuum cum nova aquae quantitate ad octo librarum remanentiam coque et cola; colaturas conjunctas sepone et decantha, quo facto igne primùm blando, tum in balneo aquae evaporent. (His.)

Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Decoctum Bistortae. (*Ra.*)

℞. Radicis Bistortae unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.

Post sufficientem coctionem cola.

Adstringirend, bisweilen bei innern, als passive betrachteten Blutflüssen angewendet.

Enema adstringens. (*Ra.*)

℞. Radicis Bistortae unciam unam.
Capitum Papaveris unciam dimidiam.
Aquae . . . . . libras duas.

Bei chronischem Durchfall und Ruhr.

Potio stomachica. (*Ra.*)

℞. Bistortae . . drachmam unam.
Rob Sambuci . . drachmas tres.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.

Potio adstringens. (*Ra.*)

℞. Radicis Bistortae drachmas duas.
Syrupi Cydoniorum unciam unam.
Tincturae Catechu drachmas duas.
Aquae . . . . uncias quatuor.

Boletus.

Außer den schon unter Agaricus angeführten, findet man besonders noch zwei Pilze in den Pharmacopöen angezeigt:

1) *Daedalea suaveolens, Pers.*; wohlriechender Löcherschwamm; Bolet odorant (*Gal.*).

Gal. O. Wir. *M.*

Ein Pilz (Boletus salicis), welcher an den Stämmen alter Weiden wächst. (*Bull.* Herb. t. 310).

Er ist korkartig, sitzend und glatt; das Anfangs schneeweiße Fleisch nimmt später eine rußschwarze und kreisförmig gestreifte Färbung an; die Löcher sind röthlich, sehr lang und unregelmäßig. Der anisähnliche Geruch desselben ist durchdringend und angenehm.

Man hat das Pulver bei Lungenschwindsucht, in der Gabe von einem Scrupel, vier Mal täglich empfohlen. Er kann auch in Form einer Latwerge angewendet werden.

Electuarium Boleti suaveolentis. (*Au.*)

℞ Boleti suaveolentis unciam dimidiam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Gabe, jenachdem der Kranke diese Latwerge nimmt, von einem Scrupel bis zu einer Drachme von dem Schwamme.

2) *Scleroderma cervinum, Pers.*; Hirschtrüffel; Truffe de cerf (*Gal.*); Hartstruffel (*Ang.*); Hertsbull (*Bel.*).

Br. Wir. *Sp.*

Ein Pilz (Boletus cervinus, Tubera cervina), welcher fast in ganz Europa wächst. (*Mic.* Gen. 220. t. 99 fig. 4.)

Er ist kugelig, glatt, ohne Wurzel, trocken, häutig, lederig und von schwärzlichgrauer Farbe. Sein schwammiges Fleisch zerfällt in ein schwärzlichrothes Pulver. Er hat einen starken Geruch und Geschmack, welche sich bei'm Trockenwerden verlieren.

Die Tinctur dieses Pilzes wurde für ein aphrodisiacum gehalten.

Borago.

Borago officinalis, L.; Borretsch, Boretsch; Bourrache (*Gal.*); Borage (*Ang.*); Borraxa (*His.*); Bernagie (*Bel.*); Borragine, Borrana (*I.*); Borak (*Pol.*).

Ams. An. Br. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. His. Li. Sax. Wir. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.*

Digitized by Google

⊙ (Pentandria Monogynia, L.; Boragineae, J.) Eine in der Levante wild wachsende, in Europa cultivirte Pflanze. (*Blackw.* t. 86. *Plenck* t. 77. *Hayne* t. 38. Fl. méd. II. 96.)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Boraginis s. Buglossi latifolii s. veri s. urbani) besteht aus einem ästigen, saftigen, walzigen, hohlen Stängel mit kurzen, stechenden Haaren und abwechselnden, runzligen, grünen, mit rauhen Haaren besetzten Blättern, von denen die untern gestielt, groß und eirund, die obern schmal, sitzend und umfassend sind.

Die Blüthen sind purpurroth oder blau, bisweilen weiß.

Es ist geruchlos, der Geschmack ist wässerig.

Conserva Boraginis. (Pal. Sar. Wir. *Ca.*)

℞. Florum recentium Boraginis partem unam.
Sacchari . . . . partes duas.
Tere simul. (Pal. Wir.)

℞. Florum Boraginis a calicibus liberatorum . . . quantum vis.
Fiat cum Sacchari pauxillo puls subtilissima, cui adde (Syrupi?) Sacchari clarificati triplum, et ebulliat. (Sar.)

℞. Pulveris Florum siccorum Boraginis partem unam.
Sacchari pulverati partes quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat pasta. (*Ca.*)

Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Succus Boraginis. (Gal. Sar.)

℞. Foliorum Boraginis mundatorum partes sedecim.
Contunde in mortario marmoreo, addendo sensim
Aquae communis partem unam.
Exprime succum, sepone et filtra frigide per chartam bibulam. (Gal.)

Sar. praescribit quoque succum e floribus Boraginis et liquori Alcoholis parvam quantitatem addit.

Gabe, zwei bis vier Unzen.

Aqua Boraginis. (Gal. Pal. Sar.)

℞. Herbae Boraginis contusae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent duae partes tertiae. (Sar.)

Pal. Herbae contusae partem unam, Aquae tres; destillet dimidia pars.

℞. Herbae recentis Boraginis partes quinquies mille.
Aquae communis partes mille ducentas quinquaginta.
Destillent, modico calore bis mille circiter partes liquidi; quas pari herbae recentis quantitati reaffunde, addendo Aquae partes decies mille; destillent partes liquidi decies mille, quam operationem etiam reitera. (Gal.)

Gabe, zwei bis vier Unzen.

Decoctum Boraginis. (*Ra.*)

℞. Florum Boraginis drachmas duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque leviter et cola.

Schweißtreibend, bei rheumatischen Affectionen und hitzigen Exanthemen angewendet; auch für etwas harntreibend gehalten. Man läßt diese Abkochung warm und reichlich trinken, nachdem sie mit Zucker versüßt, oder ihr vermittelst Sauerhonig oder Weinsteinsyrup ein säuerlicher Geschmack gegeben worden.

Infusum florum Boraginis. (Gal. Sar. *ParC.*)

℞. Florum Boraginis . libras duas.
Aquae bullientis . . libras octo.
Infunde per octo horas et cola leviter exprimendo; operationem bis, cum novis floribus reitera. (Sar.)

℞. Florum Boraginis unciam unam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post sufficientem infusionem cola et colaturae adde
Syrupi Capilli Veneris aut Mellis unciam unam.
Misce. (Gal.)

℞. Foliorum recentium Boraginis unciam unam.
Aquae bullientis octarium unum.
Infunde. (*ParC.*)

Syrupus Boraginis. (His. Wir.)

℞. Florum recentium Boraginis libram dimidiam.
Aquae fontanae bullientis libram unam.
Digere per noctem, cola exprimendo, clarifica et liquoris novem uncias adde
Sacchari albi . uncias sedecim.
Syrupum serva. (Wir.)

℞. Succi Boraginis,
Sacchari albi,
singulorum libras quatuor.
Aquae quantum sufficit.
Clarifica et ad syrupi spissitudinem coque. (His.)

Extractum Boraginis. (Gal. His.)

℞. Foliorum recentium Boraginis quantum vis.
Succum exprime et clarifica, quo facto in balneo aquae ad extracti consistentiam evaporet. (Gal.)

℞. Foliorum recentium Boraginis quantum vis.

Digitized by Google

Coctis in Aquae sufficiente quantitate, liquorem cola, qui leni primum igne et sub finem in balneo aquae, cum spathula semper agitatus, evaporet. (His.)

Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Mixtura antiblennorrhagica. (*Sm.*)

℞. Extracti Boraginis,
— Buglossi,
singulorum unciam unam.
— Liquiritiae,
— Graminis,
singulorum drachmas duas.
Misce.

Bovista.

Lycoperdon Bovista, L.; Bovist, Wolfsrauch, Bovistkugelschwamm; Vesse-loup des bouviers (*Gal.*); Hullfist (*Ang.*); Ulvefiis (*D.*); Cuesco de lobo (*His.*); Bovist (*Bel.*); Vescia (*I.*); Pruchawka (*Pol.*); Buffa de lobo (*Lus.*); Kineringfis (*Suec.*).

Ams. An. Be. Bel. Br. D. Fer. Gal. Li. R. Sax. Wir. *Be. M. Sp.*

Ein Pilz (Bovista s. Crepitus lupi s. Fungus Chirurgorum), welcher in ganz Europa gemein ist. (*Schaeff.* Fung. Bav. t. 3. t. 294.)

Er ist rundlich; das Anfangs weiße Fleisch desselben wird später grünlichgelb und dann bräunlichgrau.

Man wendete ihn ehedem zur Stillung von Blutflüssen an.

Branca ursina.

Heracleum Sphondylium, L.; unächte Bärenklau; Berce, fausse acanthe (*Gal.*); Cok parsnip (*Ang.*); Esfondilio (*His.*); Beerenklaw (*Bel.*); Spondilio (*I.*); Parszoz porstnaski (*Pol.*); Canabraz (*Lus.*).

Am. Gal. Wir. *C. M.*

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in Europa und Nordamerica wachsende Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 540.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Brancae ursinae s. Ursi s. Sphondylii s. Germanicae) ist lang, dick, ästig, weiß: sie hat einen scharfen, ätzenden Geschmack.

Das Kraut besteht aus einem gefurchten Stängel, an welchem gefiederte, rauhe, unten weißliche, aus gekerbten, lappigen Blättchen zusammengesetzte Blätter sitzen. Es hat einen angenehmen süßlichen Geschmack.

Orne empfiehlt das Pulver der Wurzel gegen Epilepsie, in der Gabe von zwei Drachmen; er verordnet zugleich einen Aufguß der Blätter. Man hat das Decoct derselben mit Erfolg bei Verdauungsbeschwerden gegeben.

Brassica.

Man findet in den Pharmacopöen vier Arten dieser Pflanzengattung angezeigt:

1) *Brassica oleracea, L.*; Kohl, wilder Kohl; Chou potager (*Gal.*); Kirnub (*Ar.*); Kopi (*Beng. Hin.*); Kelum (*Pol.*).

Bel. Gal. Gen. Wir. *A. Be. G. M. Sp.*

♂ (Tetradynamia Siliquosa, L.; Cruciferae, *J.*) Eine Pflanze, welche wild an den Meeresküsten in England wächst, aber in allen Küchengärten gebaut wird, wo man sehr viele Spielarten erhalten hat. (*Plenck* t. 530 — 535.)

Man wendet die Blätter und die Saamen an.

Die Blätter (folia Brassicae capitatae albae et rubrae) sind eirund, blaugrün oder roth.

Der Saame (semen Brassicae rubrae) ist rund, röthlichbraun, von der Größe des Senfsaamens, und hat einen öligen, etwas scharfen Geschmack.

Der Kohl ist ein leichtes Reizmittel. Man hat ihn, und besonders die rothe Spielart desselben, als Brustmittel bei Brustkrankheiten empfohlen.

Looch Gordoni s. Brassicae rubrae. (*Ca. Pie.*)

℞. Succi depurati Brassicae rubrae
libram unam.
Croci . . . . drachmas tres.
Sacchari,
Mellis despumati,
singulorum libram dimidiam.
Gabe, ein Eßlöffel.

Syrupus de Brassica rubra. (Gal. Bo. Pie.)

℞. Brassicae rubrae minutim concisae
libras duas.
Aquae communis . libram unam.
Coque, igne modico, in vase clauso ad mollitiem brassicae usque et colaturae adde
Sacchari . . . duplum pondus.
Despuma sedulò et ad consistentiam syrupi coque. (*Gal.*)

℞. Succi Brassicae rubrae expressi, in aqua cocti . . libram unam.
Clarifica albuminis ope et adde
Mellis despumati libram unam.
Coque, despuma et adde
Croci concisi . drachmas duas.
Sacchari albi . uncias octo.
Coque ad consistentiam syrupi. (*Pie.*)

Digitized by Google

Bo. Oxymellis scillitici uncias quatuor addit.

Gelatina Brassicae rubrae. (*Ca. Sw.*)

℞. Foliorum Brassicae rubrae uncias novem.
Collae Piscium . . uncias duas.
Sacchari albi uncias viginti quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Cocta et clarificata evaporent ad gelatinae consistentiam, sub finem addita

Succi Citri . . . uncia dimidia.

Serva. (*Sw.*)

Ca. Succum citri omittit.

Gabe, eine Unze täglich.

2) *Brassica Napus, L.*; Rübsaat, Rübsen; Navet (*Gal.*); Wild cabbage, rape (*Ang.*); Kolnjk (*B.*); Rapsat (*D. Suec*); Nabos (*His.*); Koolzaad (*Bel.*); Napo (*I.*); Rzepnica (*Pol.*); Nabo (*Lus.*).

Br. Fer. Gal. His. Sax. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

Eine Pflanze, welche in Gemüsegärten und auf Aeckern gebaut wird. (*Plenck* t. 528. *Blackw.* t. 410.)

Man wendet die Wurzel und die Saamen an.

Die Wurzel ist knollig, fleischig, weiß oder gelblich und hat einen süßen und angenehmen Geschmack.

Der Saame (semen Napi s. Buniadis) ist klein, rund, schwarz, geruchlos, ölig, und hat einen etwas bittern, ekelerregenden Geschmack.

Die Wurzel hat eine schwach reizende Wirkung und gilt für ein Brustmittel; doch wird sie häufiger in der Küche, als in Krankheiten benutzt. Der Saame liefert ein sehr gutes, genießbares Oel, welches man, ausgepreßt, als harntreibend ansieht.

Jus pectorale. (*Sm.*)

℞. Carnis vitellinae macrae uncias sex.
Napi radicum . uncias quatuor.
Herbae Cardui Veneris drachmas quatuor.
Aquae . . . . octarium unum.

Coque ad octarii unius remanentiam, sub finem addendo

Hyssopi . . . pugillum unum.

Post refrigerium cola.

3) *Brassica Eruca, L.*; Senfkohl, Raukekohl, Rakettenkohl, weißer Gartensenf; Roquette (*Gal.*); Rocket (*Ang.*); Bjla horcice (*B.*); Hvid sennep (*D.*); Eruga (*His. Lus.*); Rokette (*Bel.*); Ruca (*I.*); Rukiew (*Pol.*).

Br. D. Fer. Gal. Gen. His. Li. R. Wir. Wür. *Be. Br. M.* Z.

⊙ Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Blackw.* Herb. t. 242. *Plenck* t. 529.)

Man wendet den Saamen (semen Erucae) an, welcher etwas größer und nicht so rund ist, als der Senfsaame. Er hat einen etwas unangenehmen Geruch und einen scharfen, brennenden und bittern Geschmack.

Conserva Erucae. (Sar.)

℞. Foliorum Erucae mundatorum et contusorum,
Sacchari fortissime cocti,
singulorum partes aequales.

Misce exacte spatulae ligneae ope.

4) *Brassica Rapa sativa, L.*; weiße Rübe; Rübenkohl; Rave (*Gal.*); Turnip cabbage (*Ang.*);

Kor4.

Eine bekannte Pflanze, welche in Deutschland an manchen Orten sehr häufig auf den Feldern gezogen wird. (*Blackw.* t. 231.)

Man hat davon mehrere Abarten. Die Wurzel ist dick und fleischig, die Wurzelblätter sind leierförmig, rauch, die Stängelblätter glatt, die mittlern eingeschnitten, die obern ganz; die Blumen gelb.

Mehr in der Küche gebraucht. Eine Varietät, B. Rapa oleifera (*Lobel* t. 298. fig. 1.), wird in der Dauphinée als Oelpflanze gebaut. Das gelbe, übelriechende Oel, welches man durch Auspressen erhält, giebt, durch Schlagen mit Vitriolöl von den färbenden Stoffen befreit das allgemein bekannte raffinirte Rüböl.

Brucinum.

Brucina, Brucium; Brucin; Brucine (*Gal.*)

Gal. *Fi. Ma.*

℞. Corticis Angusturae spuriae quantum vis.

Extrahe penitus aetheris ope, tum saepius cum alcohole (32°) digere, et extracto alcoholico in aqua soluto, liquori infunde plumbum aceticum; plumbum forte inhaerentem, torrentem gas acidi hydrosulphurici transmittendo, separa, liquorem cum excedente magnesiae purae quantitate calide commisce; tum praecipitatum in alcohole bulliente solutum, evaporet ad tertiarum partium duarum remanentiam, et ad crystallisandum seponatur; crystallos serva.

Reizend, giftig. — Die Wirkung hat Aehnlichkeit mit der des Strychnins, ist aber schwächer, fast im Verhältniß von 1: 12 nach Magendie, von 1: 24 nach Andral dem Sohne. — Gabe, von einem halben bis fünf Gran. — Wird bei Lähmung empfohlen.

Digitized by Google

Pilulae Brucini. (*Ma.*)

℞. Brucini . . . grana duodecim.
Conservae Rosarum
drachmam dimidiam.

Fiant pilulae viginti quatuor argento obducendae.

Potio stimulans. (*Ma.*)

℞. Brucini . . . . . grana sex.
Aquae destillatae . uncias duas.
Sacchari albi . drachmas duas.

Gabe, ein Eßlöffel Morgens und Abends.

Alcohol s. Tinctura Brucini. (*Ma.*)

℞. Brucini . . . grana octodecim.
Alcoholis . . . unciam unam.

Gabe, von sechs bis vier und zwanzig Tropfen, in Potion.

Bryonia.

Bryonia alba, *L.*; Gichtrübe, Zaunrübe, Zaunrebe, Gichtwurzzaunrebe, Zaunwinde, Stickwurz, Hundskürbsenwurzel, weißer Enzian; Bryone, Couleuvrée, Vigne blanche (*Gal.*); Bryony (*Ang.*); Pzosed (*B.*); Galdebaer, Hundebaer (*D.*); Brionia, Fescera, Rorastro (*I.*); Brzestan (*Pol.*); Horca branca (*Lus.*); Hundsrofva (*Suec.*).

Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. HassP. His. Li. O. Pol Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Pid. Sa. Sp.* Z.

♃ (Monoecia Syngenesia, L.; Cucurbitaceae, *J.*) Eine in fast ganz Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* VI. 23. Fl. méd. II. 77.)

Man wendet die Wurzel (radix Bryoniae) an; sie ist spindelförmig, oft ästig, dick, lang, fleischig, derb, außen gelblichgrau, innen weiß, mit Queerstreifen auf der Oberfläche bezeichnet. Sie hat frisch einen betäubenden starken Geruch, von welchem nach dem Trocknen nur wenig bleibt. Der Geschmack ist ekelhaft, sehr scharf, bitter und etwas adstringirend, wenn sie frisch ist; bei der trocknen ist er milder.

Sie enthält, nach Dulong, viel Satzmehl, einen eigenthümlichen bittern Stoff von drastischer, giftiger Wirkung, etwas concretes grünes Oel, etwas Harz, Pflanzeneiweiß, Gummi und Salze.

Frisch bewirkt sie, äußerlich, Röthe auf der Haut, innerlich Erbrechen und Stuhlausleerungen. Trocken hat sie fast gar keine Wirkung mehr. — Gabe des Pulvers, von zehen Gran bis zu einem Scrupel. Sydenham gab es bis zur Drachme in vier Unzen Milch.

Succus Bryoniae. (His.)

℞. Radicis Bryoniae recentis
quantum vis

Fiat radendo pulpa, cujus succum exprime, per aliquot tempus sepone, decantha et partem limpidam serva.

Gabe, zwei bis vier Drachmen.

Topicum resolvens. (*Pie.*)

℞. Succi Radicis Bryoniae,
Micae panis,
singulorum quantum sufficit.

Ein herrliches örtliches Mittel, welches Barthez empfiehlt, um Halsdrüsengeschwülste zu zertheilen. Man muß es oft erneuern.

Syrupus Bryoniae. (Wir.)

℞. Succi clarificati Radicis Bryoniae
libram unam cum dimidia.
Sacchari albi uncias triginta duas.

Fiat syrupus.

Extractum Bryoniae. (Br. Wir. Wür.)

℞. Radicis Bryoniae . libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.

Digere per quatuor dies, loco calido, tum aliquantulum coque; cola, exprime, deinde colatura ad extracti consistentiam evaporet. (Br. Wir.)

℞. Radicis Bryoniae . quantum vis.

Coque per horam cum Aquae sufficiente quantitate, cola, exprime, sepone et liquorem decantha, qui tunc ad mellis spissioris consistentiam evaporet. (Wür.)

Gabe, fünf bis funfzehen Gran.

Faecula Bryoniae. (B*. Gal. Gen. Pal. Wir.)

℞. Radicis Bryoniae recentis
quantum vis.

Raspa, tum pulpam in saccum linteum immissam prelo submitte; succum cum Aquae pauxillo mixtum, supra cribrum ample textum effunde, liquorem in vase porcellaneo (Fayence) recipiendo, quo seposito, liquor supernatans decanthetur; faecula in frustula concisa, loco umbroso, inter chartam bibulam, leni calore siccata in pulverem redigatur.

Nährend.

Decoctum Bryoniae, Fotus ex Bryonia. (B*. *Sw.*)

℞. Radicis Bryoniae . unciam unam.
Aquae fontanae . libras quatuor.

Coque et cola, tum colaturae aequale pondus Aceti et Salis communis quantum in eo dissolvi potest, adde.

Sw. praescribit Bryoniae uncias duas et Aquae libras quatuor.

Diese Abkochung wurde von Trampel bei Gelenkgeschwülsten mit Steifigkeit empfohlen; man läßt sie erwärmen und tränkt Leinwand oder Flanell damit, welchen man auf die kranken Theile legt.

Digitized by Google

Species de Bryonia. (Wür.)

℞. Radicis Bryoniae . uncias tres.
Herbae Cicutae . . uncias duas.
Florum Sambuci . unciam unam.
Gummi Ammoniaci
unciam dimidiam.
Salis Ammoniaci . drachmas duas.
Misce.

Species pro fotu emmenagogo. (Pal.)

℞. Radicis Bryoniae uncias quatuor.
— Aristolochiae rotundae
uncias duas.
— , Zedoariae,
Baccarum Lauri,
singularum unciam unam.
Herbae Matricariae,
— Artemisiae,
Summitatum Sabinae,
Florum Chamomillae,
singulorum manipulos duos.

Fomentatio emmenagoga. (Pal.)

℞. Specierum emmenagogarum (formula Pal.) . uncias quatuor?.
Aquae . . . . . libras octo.
Coque ad librarum quinque remanentiam et colaturae adde
Aquae Vitae . . libram unam.
Warm auf den Unterleib und die Schaamgegend anzuwenden.

Emplastrum suppurativum. (Ful.)

℞. Emplastri de Gummi Ammoniaco
uncias tres.
Pulveris Radicis Bryoniae
unciam unam.
Olei Olivarum rancidi
drachmas sex.
Coque ad humidi consumptionem et massae paullo refrigeratae adde
Camphorae cum Alcohole tritae
drachmas duas.

Bubon.

Man findet in den Pharmacopöen zwei Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Bubon Macedonicum, L.;* Macedonische Peterſilie; Persil de Macédoine (*Gal.*); Macedonian parsley (*Ang.*); Salsa de Macedonia. (*Lus.*)

Br. Gal. His. Wir. *Be. M. Sp.*

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.) Eine Pflanze Macedonien's. (*Zorn* Ic. pl. t. 506.)

Man wendet den Saamen (Semen Petroselini Macedonici s. Apii saxatilis s petraei) an, welcher klein, langgeſtreckt, an beiden Enden ſpitzig, geſtreift, mit ſteifen Haaren beſetzt und von brauner Farbe iſt, und einen ſtarken ſehr angenehmen Geruch und einen gewürzhaften, etwas bittern Geſchmack beſitzt.

Reizend, blähungtreibend.

2) Bubon Galbanum, L.; Galban-Silge.

Eine Africaniſche Pflanze. (*Plenck* t. 135. ex *Jacq.* Hort. III. t. 36. Düsseld. off. Pfl. VII. t. 10. Fl. méd. IV. 175.)

Dieſe Pflanze liefert das

Galbanum, Resina Galbani, Gummi Galbanum; Galban, Galbanum, Mutterharz; Galbanum (*Gal.*); Galbanum (*Ang.*); Barzud (*Ar.*); Galbano (*His. Lus.*); Birija (*Hin.*); Birzad (*Pe.*); Galban (*Pol.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. Z.*

Ein Gummiharz in halbbraunen, halbdurchſcheinenden Stücken von der Stärke einer Haſelnuß, auf deſſen Bruche ſich viele weiße Körner (Galbanum in lacrymis s. in granis) zeigen; oder in mehr oder weniger dunkelbraunen Maſſen, worin ſich ebenfalls, mehr oder weniger, weiße Körner finden (Galbanum in massis). Dieſes Gummiharz welches in der Kälte zerreiblich, in der Wärme zähe iſt, hat Wachskonſiſtenz. Der Geruch deſſelben iſt ſtark und unangenehm, der Geſchmack brennend, etwas bitter und beißend.

Es iſt nach und nach von Neumann, Fiddechow, Meißner und Pelletier chemiſch unterſucht worden und enthält nach des Letztern Analyſe in 100 Theilen: 66,86 Harz, 19,28 Gummi, 6,34 Oel, 7,52 Holz und Unreinigkeiten und Spuren von ſaurem äpfelſauren Kalk. Nach Meißner enthielten 500 Theile: 329 Harz, 113 Gummi, 9 Traganthſtoff, 1 Extractivſtoff mit Aepfelſäure, 17 Oel, 10 Feuchtigkeit, 14 Rückſtand an vegetabiliſchen Theilen und 7 Verluſt.

Es iſt der trockne und verhärtete Milchſaft, welcher aus Queereinſchnitten, die man in den untern Theil des Stängels oder, nach Andern, in die Wurzel der Pflanze macht, ausfließt.

Man reinigt das Galbanumharz (Galbanum depuratum), indem man es entweder während der kalten Jahreszeit pulvert und das Pulver ſiebt (Bor. Bor4. Han. HassP. Lus O. Sax. *Sw*); oder indem man es in Weineſſig (Br. His.) oder weißem Wein oder Waſſer (His.) auflöſen und die Auflöſung abdampfen läßt; oder indem man es in Alcohol erweicht, durch Leinwand ſeiht und es langſam trocknen läßt (Gal.).

Das Galbanum hat eine reizende Wirkung, unaeachtet welcher man es gleichwohl [illegible] tillenden Mitteln gezählt hat,

Digitized by Google

ohne Zweifel seines unangenehmen Geruchs wegen. Seine reizende Wirkung ist stärker als die des Ammoniakgummi, wie Murray bemerkt hat.

Cataplasma maturans. (*Bo. Sp.*)

℞. Caricarum siccarum uncias octo.
Mellis . . . . . uncias duas.
Galbani cum vitello unius ovi triti unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat cataplasma. (*Bo.*)

℞. Farinae seminis Lini uncias quatuor.
Galbani cum vitello ovi unius triti unciam unam.
Pulpae Ceparum sub cinere tostorum . . . . drachmas duas.
Fermenti . . . . uncias duas.
Unguenti basilici . unciam unam.
Olei Liliorum . quantum sufficit.
Fiat cataplasma. (*Sp.*)

Pilulae gummosae s. de Gummatibus s. hystericae s. gummosae laxativae s. Galbani compositae. (Ams. Br. Lon. LonN. Lus. Sar. *Br. Sa.*)

℞. Galbani,
Gummi Ammoniaci,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae triginta. (*Sa.*)

℞. Galbani,
Gummi Ammoniaci,
Sagapeni,
Myrrhae,
singulorum partes aequales.
Olei Succini . quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Sar)

℞. Galbani . . . . unciam unam.
Myrrhae,
Sagapeni, singulorum unciam unam et dimidiam.
Asae foetidae . unciam dimidiam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (Lon. LonN.)

℞. Galbani,
Opopanacis,
Myrrhae,
Sagapeni,
singulorum unciam unam.
Asae foetidae . unciam dimidiam.
Syrupi Croci . quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (*Br.*)

℞. Massae pilularum de Mastiche unciam unam et dimidiam.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Myrrhae,
singulorum scrupulos octo.
Castorei,
Croci, singulorum grana quadraginta.
Kali sulphurici,
Trochiscorum Alhandal,
Resinae Jalappae, singulorum scrupulos sedecim.
Olei Juniperi drachmam dimidiam.
Fiat massa pilularum. (Br.)

Oleum essentiale Galbani. (Bor. Bor4. Han. Pol. Sax. Wir. *Sw.*)

℞. Galbani . . . . partem unam.
Arenae lotae partem unam et dimidiam.

Destillent in balneo arenae, in retorta vitrea; oleum aliquore albo cum illo transeunte separa et rectifica. (Wir.)

Bor. Han. Pol. et Sax. praescribunt destillationem Galbani partis unius cum quatuor Aquae; — *Sw.* Galbani partem unam et quatuor Aquae; — Bor4. Galbani libras duas, Aquae fontanae octuplum.

Dieses sehr reizende Oel wurde ehedem bei Colik und Hysterie, in Einreibungen auf den Unterleib angewendet.

Galbanetum Paracelsi, Oleum essentiale Galbani compositum. (B*. His. Sar.)

℞. Galbani . . . . libram unam.
Gummi Hederae . . uncias tres.
Essentiae Terebinthinae libram dimidiam.
Olei Lauri,
— Lavandulae,
singulorum unciam unam.

Post dierum aliquot digestionem fiat destillatio. (Sar.)

His. Galbani libram unam, Gummi Hederae, Elemi et Olei Lauri, singulorum tantidem; — B*. Galbani, Saponis, Essentiae Terebinthinae, singulorum libram unam, Salis Tartari drachmas sex et Alcoholis quantum leni calore juvante ad solutionem requiritur.

Aqua foetida. (*Au.*)

℞. Galbani unciam unam et dimidiam.
Asae foetidae . . drachmas sex.
Valerianae . . . unciam unam.
Angelicae . . unciam dimidiam.
Zedoariae . . . drachmas tres.
Cumini . . . unciam dimidiam.
Myrrhae . . . . drachmas sex.
Menthae crispae . unciam unam.
— piperitae,
Serpylli,
singulorum unciam dimidiam.
Chamomillae Romanae uncias duas.
Aquae . . . . libras quinque.
Aquae Vitae . . libram unam.

Post sufficientem digestionem destillent librae tres. — Gabe, ein Löffel.

Tinctura s. Essentia Galbani, Galbanum-, Mutterharztinctur. (Bor4. Du. Ful. Han. HassP. Li. Sax. *C. Huf. Sw.*

℞. Galbani . . . . uncias duas.

Digitized by Google

Alcoholis (0,930) octarios duos. Macera per octo dies et filtra. (Du. *C. Huf.*)

Bor4. et Han. Galbani uncias duas, et Alcoholis concentrati libram unam praescribunt; — HassP. Galbani uncias duas, Spiritus Vini rectificati uncias sedecim; — Sax. Galbani partem unam et quinque Spiritus Vini rectificati; — *Sw.* Galbani uncias duas et Alcoholis (0,935) libras duas; — Ful. et Li. Galbani partem unam et decem Alcoholis concentrati.

Reizend, als krampfstillend und blähungtreibend angesehen, und besonders statt des Stinkasands, im Fall dieser nicht vertragen wird, anzuwenden empfohlen. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme, zwei oder dreimal täglich, in einem geeigneten Vehikel.

Tinctura Galbani composita. (*Au.*)

℞. Tincturae Galbani,
— Absinthii,
Spiritus Rorismarini,
singulorum partes aequales.

Gabe, vierzig bis funfzig Tropfen, in einem Löffel Wasser.

Emplastrum Galbani simplex. (His. *Au.*)

℞. Terebinthinae . uncias quinque.
Cerae flavae . . . . uncias octo.
Liquatis adde
Galbani in Aceto dissoluti et inspissati . . . . libram unam.
Misce. (His.)

℞. Galbani . . . . unciam unam.
Tincturae Castorei
quantum sufficit.
Misce. (*Au.*)

Emplastrum Galbani camphoratum. (*Au.*)

℞. Emplastri de Galbano crocati
unciam dimidiam.
Camphorae,
Petrolei,
Ammonii subcarbonici, singulorum
drachmam dimidiam.

Bei sogenannten asthenischen Rheumatismen.

Emplastrum de Spermate Ceti compositum s. filii. (Br. Pal. Sax. Wir. *Sp.*)

℞. Galbani,
Terebinthinae,
singulorum unciam unam.

Liquata blando igne cola et cum miscella liquatione praeparata ex
Cerae albae . unciis quatuor.
Spermatis Ceti . unciis duabus.
Olei Amygdalarum dulcium
uncia dimidia
intime misce. (*Sp.*)

℞. Cerae albae . . uncias quatuor.
Liquatis pedetentim adde
Olei Amygdalarum dulcium,
Terebinthinae,
singulorum unciam dimidiam.
Cetacei . . . . . uncias duas.
Pulveris Galbani unciam dimidiam.
Intime misce (Br. Wir.)

℞. Cerae ulbae . . uncias quatuor.
Liquatis adde
Cetacei . . . . . uncias duas.
Pulveris Galbani, unciam unam.
Misce. (Pal.)

℞. Cerati Cetacei . partes septem.
Galbani,
Terebinthinae,
singulorum partem unam.
Tere simul. (Sax.)

Ehedem zur Erweichung und Schmelzung von Drüsengeschwülsten angewendet und besonders bei Wöchnerinnen, um Anschwellungen der Brüste von stockender Milch aufzulösen, benutzt.

Emplastrum Ammoniaci s. commune gummosum, Emplastrum ammoniacogalbanicum s. diachylum compositum s. cum Gummi s. cum Gummi-Resinis, cum Gummatibus s. gummatum, Emplastrum gummosum s. Galbani saturninum s. Galbani s. de Galbano s. e Galbano s. e Gummatibus resinosis s. Plumbi gummi-resinosum s. Plumbi gummosum s. Oxydi s. Oxyduli Plumbi semivitrei gummosum s. Lithargyri compositum; zusammengesetztes Bleiglätt-, Diachylon-, doppeltes Diachylonpflaster, Gummipflaster ꝛc.; Emplâtre de gommes-résines, diachylon gommé, Cérat gommé, Emplâtre de Galbanum ou de Galbanum avec les gommes-résines; Emplâtre de litharge composé (*Gal.*). (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. *Br. C. Fi. Pid. Sa. Sp. Sw. Vm*)

℞. Emplastri (diachyli) simplicis
partes mille et sexcentas.
Cerae flavae,
Picis albae,
Terebinthinae, singularum partes
nonaginta sex.

Liqua blando igne, tum liquido infunde solutionem ad mellis consistentiam in Alcoholis (10°) sufficiente quantitate evaporatam ex
Gummi Ammoniaci,
Bdellii,
Galbani,
Sagapeni, singulorum partibus triginta duabus.
Misce sedulò. (Gal.)

℞. Emplastri simplicis
partes quinquaginta.

Digitized by Google

Cerae flavae,
Picis albae,
Terebinthinae purae,
singularum partes tres.
Gummi Ammoniaci . partes duas.
Galbani, singulorum partem unam.
Emplastro in balneo aquae liquato ceram adde; reliqua simul cum Aquae partibus quatuor in catinum immissa dissolve, cola, exprime supra emplastrum liquefactum et ad perfectum refrigerium usque agita. (GalM.)

℞. Emplastri simplicis libram unam.
Lente liquato adde
Gummi Ammoniaci,
Galbani, singulorum unciam unam, solutorum in
Aceti . . . . . uncia una.
Admisce tum intime
Pulveris Croci drachmam unam et dimidiam.
Misce exacte. (Br.)

℞. Emplastri simplicis . libras tres.
Liquefactis leni igne adde
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Bdellii,
Sagapeni, singulorum unciam unam solutorum in
Vini albi . . . . . libra una.
Evaporent lente, semper agitata ad consistentiam mellis, tum ad totius humidi consumptionem. (His.)

℞. Emplastri simplicis . libras duas.
Cerae flavae . . . uncias tres.
Liquatis antequam refrigefacta sint, adde
Gummi Ammoniaci,
Galbani . singulorum uncias duas dissolutorum leni calore in
Terebinthinae Venetae
unciis quatuor.
Misce bene. (An.)

Ams. praescribit Emplastri libras quatuor, Cerae uncias quatuor, Gummi-resinarum, singularum tantidem et tres uncias Terebinthinae; — B. et Bel. Emplastri libras duas, Cerae, Galbani, Gummi Ammoniaci et Terebinthinae, singulorum uncias tres; — Bor. Bor4. O. et Pol. Emplastri libras quatuor, Cerae libram dimidiam, Gummi Ammoniaci, Galbani et Terebinthinae, singulorum uncias quatuor; — Sax. Emplastri partes octo, Cerae unam cum dimidia, Gummi Ammoniaci, Galbani et Terebinthinae, singulorum unam; — Fer. Emplastri libras quinque, Cerae uncias novem, Gummi Ammoniaci quatuor, Galbani duas et sex Terebinthinae.

℞. Emplastri simplicis
libras quatuor cum dimidia.
Liquatis leni igne adde sensim mixturam liquefactam de
Galbani . . . . . libra una.
Terebinthinae . . . unciis sex
antea intime commixtis cum
Olibani . . . . . unciis sex.
Misce sedulò. (Gen.)

℞. Emplastri simplicis
libras quatuor cum dimidia.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Terebinthinae Venetae,
singulorum uncias duas.
Malaxatur, aquae ope in magdaleones. (HassP.)

℞. Mucilaginis Radicis Althaeae,
— seminis Lini,
— corticis medii Ulmi,
— Foenu graeci, singularum uncias quatuor cum dimidia.
Olei Chamomillae,
— Liliorum,
— Anethi, singulorum unciam unam et dimidiam.
Coctis simul adde
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Opopanacis,
Sagapeni,
singulorum unciam dimidiam solutorum in
Terebinthinae . . unciis duabus.
Adde tum
Cerae . . . . . uncias viginti.
Croci pulverati . . uncias duas.
Misce exacte. (Pal.)

Dieſe Formel zeichnet ſich durch die Abweſenheit des einfachen Bleiglättpflaſters aus, und hat Aehnlichkeit mit dem emplastrum mucilaginis, zu deſſen Bereitung jedoch dieſelbe Pharmacopöe eine andere Vorſchrift giebt.

℞. Emplastri simplicis . libras sex.
Terebinthinae . uncias quatuor.
Cerae flavae . . . uncias sex.
Gummi Ammoniaci . uncias tres.
Galbani,
Sagapeni, singulorum unciam unam et dimidiam. (*Fi.*)

℞. Emplastri simplicis
partes viginti quatuor.
Cerae flavae . . partem unam.
Liqua et longa agitatione intime commisce cum mixtura leviter calefacta de
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Sagapeni,
singulorum partibus duabus.
Terebinthinae . . . parte una.
Misce sedulo (*Vm*)

℞. Emplastri simplicis
uncias viginti quatuor.

Digitized by Google

Cerae flavae . . uncias quatuor.
Liquatis adde
Terebinthinae communis
uncias duas.
Pulveris Gummi Ammoniaci
uncias quatuor.
Orleanae in uncia Alcoholis una
dissolutae . . . uncias tres.
Misce. (DD.)

℞. Emplastri simplicis
partes duodecim.
Cerae flavae
partem unam cum dimidia.
Liquatis adde
Terebinthinae . . partem unam
Massae semirefrigeratae denuo adde
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
singulorum partem unam.
Misce bene. (Ba.)

℞. Emplastri simplicis
uncias viginti quatuor.
Cerae flavae . . uncias quatuor.
Mixtis et liquatis adde
Terebinthinae Venetae,
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
— Opopanacis,
— Sagapeni,
singulorum unciam unam.
Massae semi-refrigeratae adde
Pulveris Croci . drachmas duas.
Misce intime. (*Sp.*)

Sar. praescribit Emplastri libras quatuor cum dimidia, Cerae et Terebinthinae, singularum uncias quatuor, Gummi Ammoniaci, Galbani, Bdellii, Sagapeni, singulorum unciam unam cum dimidia, et Croci drachmas duas; — D. Emplastri libras duas, Cerae uncias quatuor, Terebinthinae, Galbani, Gummi Ammoniaci, singulorum uncias duas et Croci in Alcohole soluti drachmas duas; — *Sw.* Emplastri libram unam, Gummi Ammoniaci, Galbani et Terebinthinae, singulorum unciam unam; — Fenn. Emplastri libram dimidiam, Cerae, Galbani et Gummi Ammoniaci, singulorum unciam unam.

℞. Emplastri simplicis . libras duas.
Liquatis leni igne, continue agitando, adde
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
Terebinthinae,
singulorum uncias duas
antea liquefactorum; misce bene. (R.)

Br. praescribit Emplastri libras quinque, Cerae uncias octo, Gummi Ammoniaci, Galbani, singulorum uncias quatuor et quinque uncias Terebinthinae; — *Pid.* Emplastri libram unam, Gummi Ammoniaci, Galbani, singulorum unciam unam et Terebinthinae uncias quatuor

℞. Emplastri simplicis . uncias octo.
Cerae flavae . . partem unam.
Liquatis adde
Galbani,
Gummi Ammoniaci
singulorum partem unam
liquatorum. (Ed. *C.*)

Li. Emplastri simplicis fusi libram unam cum Gummi Ammoniaci, Galbani, singulorum uncia una et quatuor Terebinthinae liquatis et mixtis commiscere jubet.

℞. Emplastri simplicis . libras duas.
Galbani . . .. libram dimidiam.
Cerae flavae rasae uncias quatuor.
Galbano ad ignem fuso adde emplastrum, tum ceram et massam liquefactam refrigescere fac. (B*. Du. *C.*)

Vm. Galbani partem unam et Cerae unam cum dimidia secum invicem liquari, per horam unam in digestione stare, colare fortiterque exprimere et addere Emplastri simplicis partes sex.

℞. Emplastri simplicis . libras tres.
Galbani . . . . . uncias octo.
Terebinthinae . drachmas decem.
Resinae Abietis . . uncias tres.
Galbano et terebinthinae fusis adde resinam pulveratam, deinde emplastrum blando calore liquatum et misce bene. (Lon. LonN. *C.*)

℞. Emplastri simplicis . libras duas.
Gummi Ammoniaci . uncias sex.
Cerae flavae . . . uncias tres.
Liquefiant simul igne blandissimo. (Lus.)

℞. Galbani unciam unam et dimidiam.
Emplastri simplicis
unciam dimidiam.
Liquata misce. (*Sa. Sw.*)

Dieſes Pflaſter wird als erhitzend und reizend betrachtet.

Emplastrum gummosum compositum. (DD.)

℞. Emplastri Diachyli gummosi,
— Meliloti,
singulorum unciam dimidiam.
Camphorae pulveratae
drachmam dimidiam.
Misce bene.

Emplastrum diaphoreticum Mynsichti. (Br. Pal. Sar. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Cerae flavae . uncias undecim.
Colophonii . . uncias quatuor.
Terebinthinae . . uncias duas.
Liquatis adde
Pulveris Succini . . uncias tres.
— Bdellii . uncias quatuor.
— Gummi Ammoniaci
uncias duas.

Digitized by Google

Pulveris Sandaracae,
— Galbani,
singulorum unciam unam.
— Mastiches,
— Olibani,
singulorum unciam dimidiam.
Misce benè. (Br. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Cerae flavae . partes duodecim.
Colophonii . . partes quatuor.
Liqua, cola et massae semi-refrigeratae adde
Terebinthinae . partes quatuor.
Gummi Ammoniaci . partes duas.
Galbani . . . . partem unam
antea liquata leni igne, in vase proprio, et mixta. Massae ferè refrigeratae adde
Pulveris Myrrhae partes quatuor.
— Succini . . partes tres.
— Baccarum Juniperi
partes duas.
— Olibani,
— Mastiches,
singulorum partem unam.
Misce. (Sax.)

℞. Resinae Pini . . libram unam.
Terebinthinae . . . uncias sex.
Sandaracae . . uncias quatuor.
Gummi Ammoniaci,
Galbani, singulorum uncias tres.
Sulphuris . . . . uncias duas.
Resinis et gummatibus cum Terebinthina leni igne liquatis, massae paullo frigefactae adde sulphur pulveratum. (Sar.)

℞. Cerae flavae . partes duodecim.
Elemi . . . . . partem unam.
Liquata, mixta et colata intime misce cum mixtura leviter calefacta e
Sagapeni . . . . . parte una.
Gummi Ammoniaci
partibus duabus.
Terebinthinae . partibus tribus.
Adde tunc
Pulveris Bdellii
— Succini,
singulorum partes quatuor.
Misce exacte. (*Vm.*)

Reizend, auflösend, stärkend. — Man rühmte es früher, besonders bei Oedem und Verrenkungen.

Emplastrum rubrum. (B*.)

℞. Cerae flavae,
Colophonii,
singulorum uncias sedecim.
Liquatis leni igne adde
Orleanae cum Alcohole tritae
unciam dimidiam.
Galbani . . . uncias quatuor.

Trommsdorf hat dieses Pflaster statt des folgenden vorgeschlagen:

Emplastrum de Galbano crocatum s. Croci sativi compositum s. oxycroceum; safranhaltiges Mutterharzpflaster; Safranpflaster. (Am. An. B*. Bor4. Br. Ful. Gen Han. Hass HassP. His. Li. Pal. Sar. Sax: Wir. *Fi. Pid. Sp. Vm.*)

℞. Cerae flavae . . . uncias octo.
Sebi vervecini . uncias quatuor.
Olei Olivarum . . libram unam.
Liquatis blando calore adde
Pulveris Galbani . libram unam.
Massam adhuc calidam per linteum trajice, tum fere penitus refrigeratae adde
Croci cum Alcohole triti
unciam unam et dimidiam.
Misce bene. (B*)

Ful. simul liquare jubet Galbani in Vino dissoluti et inspissati uncias octo, Sevi cervini, Olei Olivarum, singulorum uncias duas et Cerae flavae uncias quatuor, ab igne removere et addere Croci pulverati unciam unam.

℞. Gummi Ammoniaci,
Galbani, singulorum uncias quatuor.
Terebinthinae Venetae uncias octo.
Liquatis leni igne et colatis adde
Croci pulverati . . uncias duas.
Liquori infunde mixturam semi-refrigeratam de
Cerae flavae . . . . libra una.
Resinae Pini . . libris duabus.
Adde deinde
Pulveris Mastiches,
— Sandaracae,
singulorum uncias quatuor.
Fiat emplastrum. (An.)

℞. Colophonii,
Picis navalis s. solidae,
Cerae flavae,
singulorum libram unam.
Terebinthinae,
Galbani,
Mastiches,
singulorum uncias quatuor.
Croci,
Myrrhae,
Olibani, singulorum uncias duas.
Liquatis cera, colophonio, pice, terebinthina et galbano adde mastichen, myrrham et olibanum pulverata et deinde pulverem Croci. (Sar.)

B*. praescribit Cerae, Picis navalis, Colophonii, Terebinthinae, singulorum libram dimidiam, Galbani, Mastiches, Gummi Ammoniaci, Croci, Myrrhae et Olibani, singulorum uncias duas; — HassP. Cerae, Picis solidae, Colophonii, singulorum libram dimidiam, Terebinthinae uncias duas, Ammoniaci, Galbani, Mastiches, Myrrhae, Olibani, singulorum unciam unam, Croci unciam dimidiam.

Digitized by Google

℞. Colophonii,
Resinae Pini Burgundicae,
Cerae flavae,
singulorum uncias quatuor.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Terebinthinae,
singulorum drachmas undecim.
Gummi-resinis aceto dissolutis, solutio ad mellis consistentiam evaporet et cum terebinthina misceatur; pice, cera et colophonio simul liquatis, miscellae semi-refrigeratae gummi admisce et tum
Pulveris Olibani,
— Mastiches,
— Croci,
singulorum drachmas undecim.
Misce bene. (Gen.)

℞. Colophonii,
Cerae flavae,
singulorum partes tres.
Leni igne liquatis et semi-refrigeratis adde mixturam e
Galbani parte una cum dimidia.
Terebinthinae . . . parte una.
Liquefactis lente adde
Croci cum Alcohole triti
partem unam.
Misce bene. (Sax.)

℞. Cerae . . . . uncias sedecim.
Picis,
Colophonii,
singulorum uncias duodecim.
Terebinthinae . uncias quatuor.
Miscellae liquefactae et colatae adde
Pulveris Galbani,
— Gummi Ammoniaci,
— Myrrhae,
— Olibani,
— Mastiches,
singulorum uncias quatuor
et semi-refrigeratis
Pulveris Croci . unciam unam.
Misce bene. (*Sp.*)
Han. praescribit Cerae, Picis, Colophonii, singulorum libram unam, Terebinthinae uncias quatuor, Pulverum indicatorum quinque, singulorum uncias duas et unam unciam Croci; — Br. Pal. et Wir. eandem formulam habent, Croci tamen uncias quatuor addunt.

℞. Croci pulverati
partem unam cum dimidia.
Macera blando calore in
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
singulorum partibus duabus.
Adde deinde
Terebinthinae,
Mastiches,
Myrrhae,
Olibani, singulorum partes duas.
Intime mixtis adde mixturam liquatam de
Cerae flavae . . . partibus sex.
Colophonii . partibus duodecim.
Misce bene. (*Vm.*)
Bor4. Cerae flavae, Colophonii, singulorum libram dimidiam, Ammoniaci, Galbani, singulorum uncias duas, in Terebinthinae communis libra dimidia leni calore antea solutas, Croci, Mastiches, Myrrhae, Olibani, singulorum pulveratorum uncias duas. (Empl. oxycroc.)

℞. Galbani . . . libram dimidiam.
Terebinthinae Venetae
libram unam.
Liquatis et per linteum trajectis adde
Emplastri simplicis
libram dimidiam,
antea cum
Cerae flavae . . uncia dimidia
liquefacti. Adde deinde
Croci cum Alcoholis aliquot guttis triti . . . drachmas sex.
Misce. (Hass.)
Pid. praescribit Galbani drachmas sex, Terebinthinae unciam unam, Emplastri Meliloti uncias sex, Cerae unciam unam et Croci drachmas sex; — Ams. Galbani libram unam, Terebinthinae uncias quatuor, Emplastri simplicis libram unam, Cerae libram dimidiam et Croci unciam unam cum dimidia.

℞. Cerae flavae,
Terebinthinae,
singularum unciam unam.
Emplastri Meliloti . uncias sex.
Miscellae lente liquatae adde
Pulveris Galbani . . uncias sex.
Croci cum Alcohole triti
unciam unam.
Misce sedulo. (Li.)
Bor4. Emplastri Meliloti, Lithargyri simplicis, singulorum uncias tres, Cerae citrinae uncias duas, Galbani depurati uncias sex, Terebinthinae Venetae unciam unam, Croci pulverati drachmas sex. (Empl. de Galb. crocat.) — HassP. Emplastri communis, Meliloti, Cerae citrinae, Galbani, singulorum uncias sex, Terebinthinae unciam unam et dimidiam, Croci unciam unam.

℞. Emplastri Meliloti,
— simplicis,
singulorum uncias tres.
Cerae flavae . . uncias duas.
Terebinthinae . . unciam unam.
Pulveris Galbani . . uncias sex.
Liquatis et mixtis fere refrigeratis adde
Pulveris Croci . . . uncias sex.

Digitized by Google

Agita ad perfectum refrigerium usque. (*Sp.*)

℞. Galbani in Aceto soluti,
Emplastri Meliloti,
— simplicis,
singulorum uncias tres.
Cerae,
Terebinthinae,
singularum unciam unam.
Croci pulverati . drachmas sex.

Fiat emplastrum. (B°. Br. Pal. Sar. Wir.)

His. praescribit Galbani uncias sex, emplastrorum singulorum quatuor, Cerae duas, Terebinthinae unam et Croci drachmas sex; — Han. et *Fi.* Galbani uncias sex, Emplastri simplicis, Emplastri Meliloti, singulorum tres, Cerae duas, Terebinthinae unam et Croci drachmas sex.

Reizend, schmelzend, auflösend. — Die erste Formel allein ist vernünftig zusammengesetzt.

Emplastrum foetidum s. antihystericum s. matricale s. Asae foetidae matricale s. Galbani roborans, Scutum pro umbilico. (Am. Br. D. Ed. Fenn. Pal. Sar. Suec. Wir. *Au. C. Ca. Vm.*)

℞. Galbani . . . . . uncias tres.
Tacamahacae,
Cerae albae,
Terebinthinae Venetae,
Cumini pulverati, singulorum unciam unam et dimidiam.

Fiat emplastrum (*Au. Ca.*)

℞. Galbani . . . uncias duodecim.
Tacamahacae,
Cerae flavae,
singulorum uncias sex.
Asae foetidae,
Terebinthinae Venetae,
Cumini,
singulorum uncias quatuor.

Fiat emplastrum. (Br. D.)

℞. Galbani,
Sagapeni,
singulorum unciam unam.
Asae foetidae unciam dimidiam.
Aceti Rutae . quantum sufficit ad solutionem gummi-resinarum, oui lente ad consistentiam pultis evaporatae adde
Terebinthinae . . unciam unam.
Cerae liquatae . . uncias tres.
Pulveris Myrrhae
unciam dimidiam.
— Castorei drachmam unam.
Olei Succini foet di
drachmam dimidiam.

Misce. (Sar.)

Pal. et Wir. praescribunt Galbani, Sagapeni, Asae, singulorum unciam unam et dimidiam et Aceti Rutae quantum satis, ut in pultem spissam redigantur, Terebinthinae unciam unam et dimidiam, Cerae flavae uncias quatuor, Myrrhae unciam unam, Castorei drachmam unam, Olei Angelicae et Olei Succini, singulorum scrupulum unum.

℞. Terebinthinae . . uncias duas.
Cerae flavae . . . uncias octo.

Liquatis leni igne et colatis adde
Galbani in Aceto soluti et ad extracti mollis consistentiam evaporati . . . . . uncias tres.

Mixturae semi-refrigeratae adde
Olibani,
Asae foetidae,
singulorum unciam unam.
Myrrhae . . unciam dimidiam.
Resinae Anime . drachmas sex.
Castorei,
Seminum Cumini,
singulorum drachmas tres.
Olei Succini . . drachmas duas.

Misce bene. (His.)

℞. Galbani,
Asae foetidae,
singulorum drachmas duas.
Tincturae Castorei
quantum sufficit.

Commisce bene. (His.)

℞. Cerae flavae . . partes quatuor.
Olei Olivarum . partem unam.
Resinae Pini . partem dimidiam.

Mixturae liquatae et semi-refrigeratae adde
Pulveris Galbani,
— Asae foetidae,
singulorum partes duas.

Misce bene. (Fenn. Suec.)

℞. Galbani,
Asae foetidae,
Olibani, singulorum partes duas.
Cerae flavae . . . partes tres.

Liqua blando igne, per horas duas subinde agitando et cola cum forti expressione. (*Vm.*)

℞. Emplastri Diachyli simplicis,
Asae foetidae,
singulorum partes duas.
Galbani,
Cerae flavae,
singulorum partem unam.

Misce. (Am. Ed. *C.*)

Man wendet dieses Pflaster, auf ein Stück Leder gestrichen, auf die Herzgrube an.

Emplastrum anticolicum. (B°. *Pid.*)

℞. Emplastri de Galbano crocati
uncias quatuor.

Leni igne liquato adde mixturam liquatam de

Digitized by Google

Asae foetidae,
Terebinthinae,
singularum uncia una.
Intime mixtis adde
Olei empyreumatici Cornu Cervi,
— Menthae piperitae,
singulorum drachmam unam.
Misce bene. (*Pid.*)
℞. Emplastri Galbani crocati
unciam unam.
Asae foetidae . drachmas duas.
Olei Menthae piperitae
scrupulum unum.
Fiat emplastrum. (B*.)
Ebenso angewendet, wie das vorige.

Emplastrum ischiadicum. (Pal. Wir.)
℞. Picis navalis . . . uncias duas.
Galbani . . . . unciam unam.
Sulphuris,
Succini, singulorum drachmas duas.
Seminum Cumini,
Florum Chamomillae, singulorum
drachmam unam cum dimidia.
Petrolei rubri unciam dimidiam.
Galbanum in aceto dissolutum misce cum pice, adde reliquas substantias pulveratas et denique intime petroleum admisce. (Wir.)

Pal. praescribit Picis navalis uncias duas, Galbani unciam unam, Sulphuris drachmas duas, Succini drachmam unam, Chamomillae drachmam dimidiam, Cumini, Iridis Florentinae, singulorum tantidem et Petrolei sufficientem quantitatem.

Dieses Pflaster hat seinen Namen daher erhalten, weil man es, als stärkend und auflösend, bei Ischias und rheumatischen Schmerzen empfohlen hat.

Emplastrum Bechholzii s. nigrum s. nigrum Bechholzii s. sulphuratum s. nigrum sulphuratum. (B*. Bor. Bor4. Br. Han. Wür. *Sp. Vm.*)
℞. Kali subcarbonici libram unam.
Salis Ammoniaci depurati
unciam unam.
Essentiae Terebinthinae
uncias octo.
Stent per mensem in digestione; tunc adde
Florum Sulphuris . uncias duas.
Post novam per mensem institutam digestionem adde
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Bdellii,
Sagapeni, singulorum uncias duas cum dimidia.
Colophonii . . . . libram unam.
Myrrhae,
Terebinthinae,
singularum uncias duas.
Coque ad consistentiam emplastri, addendo sub finem
Camphorae pulveratae
unciam unam et dimidiam.
Misce bene. (B*. Br. Wür.)
Sp. Olibani addit uncias duas.
℞. Colophonii . uncias octodecim.
Terebinthinae . . . uncias sex.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Sagapeni,
Myrrhae,
Asphalti,
singulorum uncias quatuor.
Olei Lini sulphurati,
Olei Terebinthinae,
singulorum uncias octo.
Camphorae in Oleo Olivarum pauxillo solutae
unciam unam et dimidiam.
Colophonio liquato et paullo refrigerato adde pulveres myrrhae et asphalti, tum gummi ammoniacum, galbanum et sagapenum in terebinthina soluta, deinde oleum lini in essentia dissolutum et denique camphoram cum olei parva copia tritam. (Bor. Bor4. Han. *Vm.*)

Sax. praescribit Colophonii partes viginti duas, Myrrhae et Asphalti, singulorum quatuor, Gummi Ammoniaci, Sagapeni, Galbani, singulorum tantidem, Terebinthinae sex, Balsami Sulphuris et Essentiae Terebinthinae, singulorum octo; praetereà eodem modo procedit.

Man hielt früher dieses Pflaster für geeignet, die Trennung abgestorbener von lebenden Theilen zu befördern; man wendete es daher auf brandige Theile an, um das Abfallen der Schorfe zu beschleunigen. Heutzutage ist es, ob mit Recht, fast ganz in Vergessenheit gekommen.

Linimentum nigrum. (Wür.)
℞. Emplastri nigri Bechholzii
unciam unam.
Olei Hyperici
unciam unam et dimidiam.
Misce.

Buphthalmum.

Anthemis tinctoria, L.; Färberchamille; Camomille des teinturiers, Oeil de boeuf (*Gal.*).
Gal.

♃ Eine Europäische Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 741.)

Man wendet das Kraut und die Blumen an.

Das Kraut (herba Buphthalmi) besteht aus einem aufrechten, gegen die Spitze

Digitized by Google

hin ästigen Stängel, und auf der Unterseite behaarten weißlichen, dreifach federspaltigen Blättern mit feinen, schmalen, spitzigen Läppchen.

Die Blumen sind strahlig, sehr groß und gelb.

Der Geruch ist gewürzhaft; der Geschmack bitter und etwas adstringirend.

Reizend, für ein Wundmittel geltend.

Bursera.

Bursera gummifera, L.; harztragende Burfere.

Ein Baum (Hexandria Monogynia, L.; Terebinthaceae, J.) der Antillen. (*Descourt.* Flor. Ant. t. 97.)

Man wendet das aus dem Stamme desselben ausschwitzende Harz,

Resina Cachibu; Cachibu oder Chibu; Cachibou, Chibou, Résine de Gomart (*Gal.*), an.

Gal. Gen.

Es ist außen fest, in der Mitte noch etwas weich, von glasigem Bruche, durchscheinend, blaßgelb, hat, wenn es gequetscht wird, einen feinen, terpentinartigen Geruch und einen süßen, balsamischen, keineswegs bittern Geschmack.

Reizend, wird gegen Ruhr und Nierenstein gerühmt.

Buxus.

Buxus sempervirens, L.; Buxbaum, Buchsbaum; Buis (*Gal.*); Box tree (*Ang.*); Buxboom (*Bel.*); Box (*His.*); Busso (*I.*); Bucho (*Lus.*).

Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

Ein Strauch oder Baum (Monoecia Tetrandria, L.; Euphorbiaceae, J.) des mittägigen Europa's. (*Blackw.* t. 196. *Schk.* t. 287. *Plenck.* t. 664. *Zorn*, Ic. pl. t. 181.)

Man wendet das Holz und die Blätter an.

Das Holz (lignum Buxi) ist hart, schwer und von blaßgelber Farbe. Es gilt für schweißtreibend, und wurde früher zu den gegen Syphilis üblichen Tisanen gesetzt.

Die Blätter sind eirund, länglich, glatt, lebrig, mit einer einzigen Rippe versehen, geruchlos, von unangenehmem, bittern, styptischen Geschmack. Man hat sie unter denselben Umständen angewendet, als das Holz.

Reizend, für schweißtreibend gehalten.

Oleum Buxi. (Sar. Wir.)

℞. Rasurae ligni Buxi quantum vis. Destillet in retorta; oleum a spiritu acido separatum rectificetur.

Innerlich bei Gonorrhöe empfohlen. — Gabe, vier bis fünf Tropfen.

C.

Cacao.

Theobroma Cacao, L.; Cacaobaum; Cacaoyer des Iles (*Gal.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

Ein Baum (Polyadelphia Pentandria, L.; Malvaceae, J.) des südlichen Amerika's. (*Hayne* IX. 35. *Blackw.* t. 373. *Plenck.* t. 578. Düss. off. Pfl. IX. t. 1. Fl. méd. I. 85.)

Man wendet den Saamen (semina, nuces, nuclei, fructus Cacao), die sogenannten Cacaobohnen, Chocolabenbohnen, an; sie sind eiförmig, von der Größe einer Haselnuß, fleischig, violet, von öligem etwas bitteren Geschmack. Es kommen im Handel mehrere Sorten vor; 1) der Cacao von Caracas (Cacao Caraque), den man an den Küsten von Caracas sammelt. Er wird für den besten gehalten. 2) Infelcacao (Cacao des Iles), welcher von den Antillen und selbst von Isle de France und Bourbon kommt. Diese Sorte ist nach den Orten, wo sie gesammelt wurde, auch unter dem Namen Cacao von Berbice, von Surinam (von Martinique) bekannt. Die schlechteste Sorte ist der portugiesische oder brasilische, (Cacao Maragnan).

Pulvis restaurans. (Ham.)

℞. Pulveris nucleorum Cacao tostorum uncias octo.
— Oryzae,
— Sacchari albi,
singulorum uncias quatuor.
— Cinnamomi drachmam unam.

Pasta Cacao s. cacaotina. (B*. Hass. Li. Sax. *Pid.*)

℞. Nucleorum Cacao quantum vis. Leviter torrendo vel in aquam bullientem immergendo excorticata et siccata, grossiuscule pulvera et in mortario calefacto, contundendo, in pastam converte.

Wir erhalten diese Cacaopaste auch aus

Digitized by Google

America, wo man aber Cacao von geringerer Güte dazu nimmt.

Cacao tabulata s. praeparata, Chocolata s. Succolata medica s. simplex, Pasta cacaotina saccharata. (B*. Ful. Gal. Sax. T.)

℞. Pastae Cacao,
Sacchari alb.,
singulorum partes aequales.
Contrita in tabulas redige. (B*. Sax.)

℞. Seminum Cacao Caracensium tostorum et mundatorum partes mille septingentas quinquaginta.
— Cacao insularum dictae partes ter mille.
Sacchari albissimi partes quinquies mille.
Cinnamomi corticis in pulverem redacti . partes quadraginta.

Contunde semina in mortario ferreo calefacto cum quarta parte sacchari, contere deinde axe ferreo partitim supra lapidem laevissimum et calefactum, adde cinnamomum et sacchari quod reliquum est et perge conterendo per horae semiquadrantem et in formis ex laminis ferreis stanno obductis confectis sicca. (Gal.)

Ful. praescribit Seminum libram unam, Sacchari uncias octo, absque cinnamomo; — T. Cacao Carac. libras octo. C. insularum duas, Sacchari libras decem. Zimmt- oder Vanille-Chocolade durch Zusatz einer Unze dieser Subst.; Nelken-Chocolade 20 Gran auf d. angegebene Quantität.

Diese Chocolade verdient das ihr gegebene Beiwort durchaus nicht, denn sie ist schwerer verdaulich als die folgende.

Chocolata Vanillae odore s. cum Vanilla praeparata. (B*. Gal. Wir. *Sp.*)

℞. Seminum Cacao Caracensium leviter tostorum uncias sedecim.

Pulverata in mortario ferreo calefacto in pastam redige; adde
Sacchari pulverati uncias duodecim.
Grumis non ultrà apparentibus adde denuo
Vanillae cum sacchari drachmis tribus contritae drachmam unam.
In formas immitte. (*Sp.*)

Die einfache Vanillechocolade (Chocolat à une vanille) ist die, welche nur einen Scrupel Vanille auf das Pfund enthält: die Doppel-Vanillechocolade (Ch. à deux vanilles) enthält zwei Scrupel.

Wir. praescribit Seminum tostorum, Sacchari, singulorum libram unam, et scrupulos quatuor Vanillae; — Gal. Vanillae partes quadraginta quantitati supra dictae addit.

Secundum Wir. interdum Cinnamomi et Caryophyllorum, singulorum drachmae duae; aut interdum guttae aliquot balsami Peruviani addantur; — B*. secundum *Wiegleb*, nomine: *Chocolata aromatica*: Seminum Cacao, Sacchari, singulorum uncias sedecim, Cinnamomi unciam dimidiam, Caryophyllorum drachmas duas, Cardamomi minoris drachmam unam, Vanillae cum Saccharo pulveratae tantidem.

Im Allgemeinen ist eine Unze Chocolade für vier bis sechs Unzen Wasser hinreichend, statt welches man zum Theil Milch nehmen kann.

Butyrum s. Oleum Cacao, Oleum Cacao spissatum s. Theobromae Cacao expressum s. fructûs Cacao; Cacaobutter; Beurre ou Huile de Cacao, Huile concrète de cacao (*Gal.*). (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Lus. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Seminum Cacao . quantum vis.

Pellicula mallei ictu separata vanni ope purifica, et pulverata per crinium transmitte, contunde in mortario calefacto, pastam in saccum e panno (Zwillich) confectum inclusam inter duas laminas stanneas calefactas preme, sepone, cola et in formas chartaceas immitte. (*Vm.*)

℞. Seminum Cacao leniter tostorum quantum vis.

Decorticata contunde, pastam leviter calefactam et in saccum inclusam prelo stanneo, immergendo in aquam caldam calefacto subjice, oleum in arenae balneo cum duplo aquae digere et post refrigerium serva. (An. D. His. O. Suec. Wür. *Br. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Seminum Cacao mundatorum quantum vis.

Tosta leviter et excorticata contunde, pasta in saccum linteum vel cannabinum immissa eum vapori aquae bullientis expone et bene eo impraegnatum prelo calefacto subjice. (B. Bel. Bor. Bor4. Fenn. Fer. Han. Hass. HassP. Li. Pol. Sax. *Br. Pid. Vm.*)

℞. Seminum Cacao mundatorum quantum vis.

Leniter tosta et in mortario contusa tere super lapide calefacto, pastam cum sufficiente aquae quantitate humefactam et in saccum inclusam inter duas laminas calefactas exprime; oleum in balneo aquae liquatum per chartam trajectum et refrigeratum serva. (Gal.)

℞. Seminum Cacao mundatorum quantum vis.

Leniter tosta in cacabo, et in morta-

Digitized by Google

rio contusa tere supra lapidem calefactum, coque in aqua, donec oleum supernatet, quod condensatum in balneo aquae liquatum calidum adhuc per filtrum chartaceum trajice et refrigeratum serva. (A. Ams. Ba. Br. Ful. Lus. Pal. Sar. Wir. *Br. Pid. Sw. Vm.*)

Fi. Seminum Cacao Caracensium quantum vis. Leniter tosta et excorticata in mortario ferreo calefacto contundendo in pastam conversa coque per horam dimidiam cum multa aqua in vase fictili vitreato; oleum per refrigerium in superficie condensatum separa et cum nova aqua bullitionem residui repete. Oleum liquefaciendo in balneo aquae depuratum, cola per pannum.

Lindernd, nährend. — Lentin verschrieb bei Cardialgie, welche angeblich von Excoriation des Magens herrührte, davon dreimal täglich eine Drachme mit Eigelb oder fetter Fleischbrühe.

Pilulae cum Butyro Cacao. (GalH.)

℞. Butyri Cacao . drachmas duas.
Pulveris radicis Althaeae
quantum sufficit
ut fiat massa pilularum.

Cremor pectoralis. (*Ca. Pie.*)

℞. Butyri Cacao . . uncias duas.
Syrupi Balsami Tolutani,
— Capilli Veneris,
singulorum unciam unam.
Sacchari albi . unciam dimidiam.
Löffelweise zu nehmen. (*Ca. Pie.*) — Diese Formel ist von Tronchin.

℞. Butyri Cacao,
Syrupi Rhoeados,
Aquae Florum Aurantii,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum unciam unam.
Löffelweise zu nehmen. (*Ca.*)

Suppositorium emolliens. (*Ca. Fi.*)

℞. Butyri Cacao,
Cerati solidi,
singulorum partes aequales.
Fiat suppositorium conicum.

Fi. Butyri Cacao partem unam, cerae partem ponderis quartam. — Bei kühlerer Jahreszeit läßt man auch das Wachs weg. (*Fi.*)

Ceratum cosmeticum. (*Vm.*)

℞. Cerae albae . . partem unam.
Liquatae adde
Olei Amygdalarum dulcium
partes duas.
Butyri Cacao . . partem unam.
Agita donec perfecte refrigerata sint.

Ceratum labiale. (*Vm.*)

℞. Cerae albae . . partem unam.
Olei Amygdalarum dulcium
partes tres.
Butyri Cacao
partem unam cum dimidia.
Alcannae contusae
partem dimidiam.
Macera per horae quadrantem, cola, exprime et si massa concrescere coeperit, adde
Essentiae Bergamottae
partem dimidiam.

Cajeputi oleum.

Oleum Cajaputi s. Cajeput s. Cajuputi; Cajaputol, Cajeputöl; Huile de Cajeput (*Gal.*); Cajuput oil (*Ang.*); Cajaput olie (*D.*); Kyaputi ka tail (*Dak.*); Cajuputa (*Mar.*); Kayah putieh (*Mal.*); Kayaputi tagilam (*Tam.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Ham. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würt. *A. Be. C. Fi. G. M. Pid. Sp.*

Eine durchsichtige, grüne Flüssigkeit, welche leichter ist, als Wasser (= 0,926) und einen gewürzhaften, starken, nicht unangenehmen Geruch besitzt.

Man erhält dieses Oel durch Destillation der Blätter von Melaleuca Cajaputi, *Mat.*, einem Baume (Polyadelphia Polyandria, L.; Myrtaceae, *J.*) Ostindien's (*Rumph* Amb. II. p. 72. t. 16 und t. 17 fig. i, *Blackw.* t. 584 u. 585. Düss. off. Pfl XI. t. 3.) Nach Ainslie hat man es bisher mit Unrecht als ein Product von Melaleuca leucadendron betrachtet. Es scheint jedoch, daß mehrere, wenn auch nicht alle Arten dieser Pflanzengattung ein ähnliches Oel liefern.

Reizend, nervenstärkend, harntreibend. — Gabe, zwei bis zwölf Tropfen auf Zucker.

Elaeosaccharum Cajeputi, Oleosaccharum Cajaputi. (*Fi. Sw.*)

℞. Sacchari albi . drachmam unam.
Olei Cajeputi . . . guttas duas.
Contere bene.

Liquor Olei animalis et Cajeputi, Guttae excitantes. (*Au.*)

℞. Olei animalis Dippelii
drachmam unam.
— Cajeputi
drachmam dimidiam.

Gabe, fünf, zehen oder funfzehen Tropfen.

Emulsio Cajeputi s. excitans. (*Sw.*)

℞. Mucilaginis spissi Gummi Arabici
drachmas tres.
Olei Cajeputi drachmam unam.

Digitized by Google

Aquae . . . . uncias quatuor.
Fiat emulsio.

Calamus.

Acorus Calamus, L.; Kalmus, Gewürzkalmus, Magenwurzkalmus, Ackerwurzel, Ackermann, wohlriechende Schwerdtlilie, deutscher Zittwer; Roseau aromatique, Acorus odorant (*Gal.*); Sweet flag (*Ang.*); Kusset alderireh (*Ar. Eg.*); Schuit buch (*Beng.*); Prustworec, Prsnj koren (*B.*); Bagy (*Can.*); Thach xuog bo (*C. Co.*); Wadda kaha, Valsambu, Wadakaha (*Cy.*); Calmus (*D.*); Butch (*Duk.*); Acoro aromatico (*His.*); Bach, Kusseb bewa (*Hin.*); Kalmus (*Bel.*); Acoro, Calamo aromatico, Canna odorifera, Erba Cannella (*I.*); Kawa sob (*Jap.*); Vaymbu (*Mal.*); Vugde (*Pe.*); Tatarskie ziele (*Pol.*); Acoro calamo (*Lus.*); Vacha, Haimavati, Golomi (*Sa*); Kallmus (*Suec.*); Vassambu (*Tam.*); Vudza (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Sp.* Z.

♃ (Hexandria Monogynia L.; Aroideae, *J.*). Eine Pflanze, welche in Europa an feuchten Stellen wächst. (*Hayne* VI. 31. *Blackw.* t. 466. *Plenck* t. 275. *Schk.* t. 297. *Zorn* Ic. pl. t. 207.)

Man wendet die Wurzel (radix Calami vulgaris s. veri) an; sie ist sehr lang, von der Stärke des kleinen Fingers, fast zusammengedrückt, gekniet, mit vielen Fäserchen oder Narben, welche von der abgeschnittenen Behaarung herrühren, versehen, außen bräunlichgrün oder röthlichweiß, innen weiß, weich und von schwammigem Gewebe. Der Geruch ist gewürzhaft und angenehm, der Geschmack scharf, brennend und etwas bitter.

Sie ist nacheinander von Hoffmann, Neumann, Cartheuser und Trommsdorf chemisch untersucht worden; letzterer fand in derselben ein wesentliches Oel, Emetin, eine extractivstoffige Substanz, Gummi, Harz und holzige Bestandtheile.

Man darf sie nicht mit dem Gewürzkalmus (Calamus odoratus s. Asiaticus s. Sancti s. aromaticus) verwechseln, welcher ehedem sehr geschätzt wurde, aber heutzutage nicht mehr im Handel vorkömmt, und auf welchen sich der größte Theil der oben angegebenen Morgenländischen Namen bezieht. Letzterer kommt in sechs Zoll langen, federspulendicken, außen röthlichen, mit Knoten überall besetzten, ein sehr weißes, bitteres Mark enthaltenden Stücken vor. Nach Guibourt's Beobachtung besteht er aus Stücken von den Stängeln einer Indischen Art Gentiana, welche der G. Chirayita, *Roxb.*, verwandt und demnach nicht eine bloße Abart der vorhergehenden ist, wie man lange Zeit geglaubt hat. Ainslie erwähnt jedoch kein Wort von diesem mehr als zweifelhaften Ursprunge, obgleich er von Gentiana Chirayita spricht [von Chiraeta (*Duk. Hin.*); Schayraet aubie (*Tam.*); Kiralaticta (*Sa.*); Schilasuttucoiella (*Tel.*)]. Die Wurzel dieser Pflanze ist sehr bitter, und wird von den Indiern als ein tonisches, Magen- und Fiebermittel betrachtet.

Der Kalmus ist reizend, tonisch, magenstärkend und blähungtreibend. In Pulver reicht man ihn in der Gabe von einem Scrupel bis zu einer Drachme. Nach Cox's Behauptung soll ihn der Ingwer sehr gut ersetzen können; allein, wozu ein inländisches Mittel verwerfen, um ein ausländisches aufzunehmen?

Pulvis Calami aromatici. (Au.)

℞. Calami . . . . uncias duas.
Sacchari albi . . unciam unam.
Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Trochisci hedychroi s. Calami aromatici. (His. Pal. *Sp.*)

℞. Radicis Calami aromatici,
— Valerianae,
— Costi Arabici,
Schoenanthi,
Cassiae ligneae,
singularum drachmas sex.
Ligni Aloës
unciam unam et dimidiam.
Cinnamomi,
Cardamomi minoris,
singulorum uncias tres.
Herbae Majoranae,
— Mari, singularum unciam unam cum dimidia.
Nardi Indicae . . uncias duas.
Malabathri (Xylocassiae foliorum),
Mastiches,
singulorum drachmas sex.
Myrrhae . . . . uncias tres.
Croci unciam unam et dimidiam.
Balsami Meccaensis drachmas sex.
Vini Cyprici . quantum sufficit.
Fiant trochisci.

Diese Trochisken haben keinen andern Nutzen, als daß sie die sogenannte Theriaca Andromachae bilden helfen.

Conditum Calami. (Pal. Wir. *Pie.*)

℞. Radicis Calami aromatici
quantum vis.
Mollefacta ebullitione in aquae suf-

Digitized by Google

ficiente quantitate et extillata superfundatur saccharo fortissime octo.

Confectio Calami aromatici. (*Vm.*)

℞. Radicis siccae Calami aromatici partes duas.

Decorticatam et concisam macera in Aquae calidae sufficiente quantitate ad mollitiem usque; contunde deinde in mortario marmoreo, ad ignem repone cum eadem Aquae quantitate, cola per cribrum, adde pulpae Sacchari albi partes tres et evaporando ad consistentiam aptam redige.

Electuarium stomachicum. (*Sm.*)

℞. Pulveris Calami aromatici drachmas quatuor.
Conservae Cochleariae uncias duas.
Syrupi Corticum Aurantii quantum sufficit.
Elixir acidi Halleri guttas aliquot.

Von Wedekind bei beschwerlicher Verdauung empfohlen.— Gabe, einen Kaffeelöffel voll, zweimal täglich. — Sainte Marie nimmt statt des Elixirs Citronensaft.

Electuarium de Acoro. (Wir.)

℞. Radicis recentis Pseudacori raspatae . . . . . uncias sex.
Vini rubri . . . libram unam.

Coque ad unciarum decem remanentiam et adde

Sacchari albi . . uncias triginta.
Calami aromatici,
Zingiberis, singulorum conditorum et minutim concisorum uncias quatuor.
Corticis Aurantii,
— Citri, singulorum conditorum unciam unam et dimidiam.
Cardamomi minoris,
Nucis moschatae,
Piperis longi,
singulorum drachmas tres.
Caryophyllorum drachmas quinque.
Cinnamomi . . unciam unam.
Conservae Rosarum libram unam.

Ein angenehmes Magenmittel, welches man besonders bei Greisen und lymphatischen Subjecten gepriesen hat. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Aqua Calami radicis. (Sar. Sax.)

℞. Radicis Calami aromatici partem unam.
Aquae salitae . . . partes sex.

Macera per aliquot dies, tum destillatio fiat. (Sar.)

Sax. Radicis partem unam in Aquae duodecim per horas viginti quatuor macerare et destillatione partes novem liquidi elicere jubet.

Aethereoleum s. Oleum Calami radicis, Oleum Calami destillatum; destillirtes Kalmusöl. (Bor. Bor4. Han. HassP. Pal. Pol. Sar. Wir.)

℞. Radicis Calami aromatici partem unam.
Aquae communis . partes octo.

Destillatione instituta oleum aquae supernatans separa. (Bor. Bor4. Han. Pol.) Pond. spec. sit 0,899. (temp. 20° R.) secundum HassP.

Pal. Radicis partem unam et sex Aquae praescribit; — Sar. Radicis quatuor, Aquae triginta duas et unam Salis communis; — Wir. Radicis sex, Aquae triginta sex et unam Salis.

Oleosaccharum s. Elaeosaccharum Calami aromatici; Kalmusölzucker. (Bor. Bor4. Han. HassP.)

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Olei essentialis Calami aromatici guttas viginti quatuor.

Misce triturando. (Bor. Bor4. Han.) HassP. Sacchari albi drachmas duas, Olei Calami guttas quatuor.

Infusum Calami aromatici. (BorC. DD. WW.)

℞. Radicis Calami aromatici drachmam unam.
Aquae bullientis uncias duodecim.

Infunde per horae quadrantem in vase tecto, et cola. (DD.)

BorC. et WW. Radicis unciam unam cum dimidia, Aquae libram unam cum dimidia.

Potio excitans. (*Au.*)

℞. Radicis Calami aromatici drachmas decem.
Aquae bullientis . uncias octo.

Infunde et colaturae adde

Aquae Menthae piperitae uncias duas.
Aetheris muriatici drachmam dimidiam ad tres.
Syrupi cujuslibet unciam unam.

Misce. — Alle zwei Stunden oder alle Stunden und selbst noch öfter einen Löffel.

Syrupus de Arundine. (Sar.)

℞. Radicis Calami aromatici recentis et minutim concisae libram unam et dimidiam.
Corticis Citri exterioris recentis uncias sex.
Florum Farfarae manipulos duos.
Succi Malorum depurati libras duas.
Aquae communis . . . libras sex.

Digitized by Google

Mellis albi . . . . libras tres.
Sacchari albi . . libram unam.
Digere corticem per horas duodecim in succi libra dimidia, exprime et cola; radicem macera per noctem unam in succo qui restat et aqua; altero mane coque ad reductionem partis dimidiae et adde flores; post brevem bullitionem cola et exprime, adde saccharum et mel, clarifica, et syrupum para.

Essentia s. Tinctura Calami aromatici; Calmustinctur. (A. Bor4. Br. Han. Wir. *Huf.*)

℞. Radicis Calami aromatici uncias duas.
Alcoholis (0,910) . libram unam.
Post sufficientem digestionem filtra. (A. *Huf.*)

Han. Radicis uncias quinque, et libras duas Alcoholis; — Br. et Wir. Radicis unciam unam et dimidiam, Alcoholis uncias sex; — Bor4. Calami uncias sex, Spiritus Vini rectificati libras tres; — HassP. Calami uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas.

Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

Extractum Calami s. Calami aromatici gummoso-resinosum s. alcoholicum. (A. B*. Bor. Bor4. Li. Pol. Sar. Sax. Wir.)

℞. Radicis Calami aromatici,
Alcoholis, singulor. partem unam.
Aquae communis partes novem.
Digere, leni calore, per horas duodecim, cola et exprime; alcoholę destillatione separato residuum ad consistentiam aptam evaporet. (Pol.)

A. B*. Bor. et Sax. Radicis partes duas, tres Alcoholis (0,910) et novem Aquae praescribunt.

Bor4. uti extractum Aconiti (Aconitum p. 61) parare jubet.

℞. Radicis Calami aromatici partem unam.
Alcoholis libras quinque ad sex.
Digere in balneo arenae, cola et exprime; digeratur et coquatur residuum paullulum cum aquae libris tribus, decoctum albuminis ope clarifica; liquore utroque unito, alcoholem destillatione separa, quo facto ad extracti consistentiam evaporet. (Wir.)

Li. Radicis partem unam et dimidiam, Alcoholis sex et novem Aquae, cum quibus residuum digeratur.

Vinum Calami aromatici. (*Au.*)

℞. Radicis Calami aromatici unciam unam et dimidiam.
Vini rubri . . . libram unam.
Digere per tres dies et filtra.
Glasweise zu nehmen.

Extractum vinosum Calami aromatici. (Sar.)

℞. Radicis Calami aromatici libram unam.
Vini albi generosi libras quinque ad sex.
Digere per tres dies in arena et fortiter exprime; residuum coque cum novi vini sufficiente quantitate, ad dimidium redige, cola, exprime, et utramque tincturam commisce, quae leni igne evaporent.

Elixir aromaticum, Tinctura Calami composita. (B*. Bor. Bor4. Han. Li. Pol. *Sp.*)

℞. Radicis Calami aromatici uncias tres.
— Zedoariae,
— Zingiberis, singularum unciam unam.
Fructuum Aurantii immaturorum uncias duas.
Alcoholis . . . . . libras tres.
Post sufficientem digestionem exprime et filtra. (B*. Bor. Bor4. Pol.)

Han. pro zingibere Angelicam praescribit.

℞. Cinnamomi,
Calami aromatici,
Galangae minoris, singulorum unciam unam.
Herbae Menthae piperitae,
Corticis Citri recentis, singulorum unciam unam et dimidiam.
Cardamomi minoris,
Zingiberis, singulorum drachmas duas.
Alcoholis . . . uncias triginta.
Digesta per quatuor dies exprime et filtra. (Li.)

℞. Radicis Calami aromatici,
— Zingiberis,
Coriandri,
Piperis nigri, singulorum unciam unam.
Alcoholis libras duas et dimidiam.
Digesta per octo dies exprime et filtra. (B*.)

℞. Radicis Calami aromatici,
Coriandri, singulorum uncias duas.
Alcoholis uncias viginti quatuor.
Infunde et filtra (*Sp.*)

Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, vierzig bis fünfzig Tropfen, zweimal täglich. — Die erste Formel ist vorzüglicher als die beiden andern. — Niemann verordnet diese Tinctur gewöhnlich in Wein, mit Pomeranzensyrup. So an-

Digitized by Google

gewendet, ist sie ein sehr angenehmes Reizmittel und fast als ein geistiges Getränk bei der Mahlzeit zu gebrauchen.

Trommsdorf hat (B*.) folgende Formel vorgeschlagen:

℞. Radicis Calami aromatici,
— Gentianae,
singularum uncias tres.
— Caryophyllatae
uncias duas cum dimidia.
— Angelicae
unciam unam et dimidiam
— Zingiberis
unciam dimidiam.
Foeniculi . . . . uncias duas.
Alcoholis uncias centum octoginta.
Digere per sex dies, exprime et filtra.

Gabe, ein Kaffeelöffel voll in Wein. — Diese Formel ist wegen der darin enthaltenen Menge Enzian eher bitter als aromatisch.

Tinctura stomachica Lentini. (Han.)

℞. Radicis Calami,
— Galangae minoris,
— Gentianae,
— Zedoariae, singularum unciam unam et dimidiam.
Radicis Rhei . . drachmas sex.
Coccionellae . . drachmas duas.
Cardamomi minoris drachmas tres.
Corticis Aurantii . unciam unam.
Herbae Cardui benedicti
unciam unam et dimidiam.
Alcoholis . . . libras quinque.
Post sufficientem digestionem exprime et filtra.

Reizend. — Gabe, sechzig bis achtzig Tropfen, zweimal täglich, in einem geeigneten Vehikel.

Essentia cephalica. (Wir.)

℞. Radicis Calami aromatici,
Ligni Aloës,
— Santali citrini,
Corticis Culilawan,
singulorum drachmas tres.
Herbae Betonicae,
— Mari,
— Salviae,
Florum Lavandulae,
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
Cubebarum,
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum,
singulorum drachmas duas.
Aquae apoplecticae spirituosae,
Elixir Matthioli vitae incompleti,
singulorum uncias octo.
Post sufficientem extractionem exprime et filtra.

Reizend, magen- und herzstärkend, blähungtreibend. — Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme.

Calcitrapa.

Calcitrapa stellata, Lamk.; Sternbistel; Chausse-trappe, Chardon étoilé (*Gal.*); Star thistle (*Ang.*); Sterredistel (*Bel.*).

Gal. Gen. Wir. *Br. G. M. Sp.* Z. ☉ oder ♂ (Syngenesia Polygamia Frustranea, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Zorn.* Ic. pl. t. 335. *Plenck.* t. 636.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Saamen an.

Die Wurzel (radix Calcitrapae s. Cardui stellati) ist ästig, sehr lang, fingersdick, behaart, weißlich, weich und saftig.

Das Kraut besteht aus einem sehr ästigen, kantigen, schwach behaarten Stängel und fiederspaltigen, in schmale, linienförmige, entfernte Läppchen getrennten Blättern. Der Geschmack ist bitter.

Der Saame ist an beiden Enden stumpf.

Diese Pflanze enthält, nach Figuier, einen harzartigen Stoff, einen stickstoffigen Bestandtheil, Gummi, einen grünen färbenden Stoff, etwas Essigsäure und verschiedene kalische und kalkige Salze.

Die ganze Pflanze, besonders aber die Wurzel, gilt als harntreibend. — Gabe des Safts, vier bis sechs Unzen, des Extracts, eine bis zwei Unzen; des Krauts, eine Unze in zwei Pfund Wasser, in Aufguß oder Abkochung.

Collyrium simplex. (*Bo. Pie.*)

℞. Succi Calcitrapae . uncias tres.
Aquae Vitae . . unciam unam.
Misce.

Calcium.

Ein ungebräuchliches, selbst kaum gekanntes Metall, von dessen zahlreichen Zusammensetzungen aber einige in der Heilkunde angewendet werden.

Protoxydum Calcii.

Calx, Calx viva, Calcaria pura s. usta, Terra calcarea pura, Calx usta, Oxydum Calcii; Kalk, lebendiger, ungebrannter, ungelöschter Kalk; Protoxide de Calcium, Chaux, Chaux vive (*Gal.*); Quicklime (*Ang.*); Ahuck (*Ar.*); Cal (*His.*); Chunna (*Hin.*); Calce (*I.*); Wapno (*Pol.*); Kalk, calviva (*Succ.*).

Die meisten Pharmacopöen führen den Kalk in der Materia medica auf, d. h. lassen den käuflichen nehmen. Dahin gehören: A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorG. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wür. WW. *C. Sp.*) Einige (Lon. *Br. Fi. Sw. Vm.*) schreiben dem Apotheker die Bereitung selbst vor. Andre endlich (B. Fenn. Ful. Gal.) stellen es ihm an-

Digitized by Google

heim, käuflichen Kalk zu geben oder ihn selbst zu bereiten. Die Bereitungsart ist folgende:

℞. Marmoris albi contusi libram unam.

Calcina fortiter in crucibulo per horam unam, donec instillando guttam acidi acetici, non amplius gasis bullae evolvantur; tunc refrigeratum in lagena bene clausa serva. (B. Gal. Lon. LonN. *Br. Sw. Vm.*)

B. Ful. Gal. Lon. et LonN. etiam e conchis s. testis ostrearum bene mundatis praeparari permittunt; — Gal. bemerkt, daß der durch Calcination der Austerschaalen sowohl als der Eierschaalen erhaltene Kalk nicht rein sey und phosphorsauren Kalk mit phosphorsaurer Magnesia enthalte. Man müsse daher guten weißen Marmor stets vorziehen.

Hierher gehört auch das Croll'sche Specificum (*Specificum antifebrile Crollii*) (Wir.), welches man in der Gabe von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme, vor dem Anfall der Wechselfieber reichte, sowohl um die Säure in den ersten Wegen einzusaugen, als auch um Urin- und Schweißabsonderung zu befördern; wobei aber zu bemerken ist, daß, der Erfahrung zufolge, größere Gaben Magenschmerz hervorbrachten, worüber man sich nicht wundern darf. Die Formel zu diesem ehemals berühmten, fast nur aus reinem Kalk bestehenden Mittel ist folgende:

℞. Concharum . . . quantum vis.

Macerando in aceto forti purifica, deinde cum aqua fontana lotas sicca, et in pulverem subtilissimum redactas fortissime calcina.

Nach *T.* erhält man zum chemischen Gebrauch den Kalk am reinsten, indem man essigsauren Kalk durch kohlensaures Ammonium fällt und den abgewaschenen und trocknen Niederschlag in einem eisernen oder Platingefäß ausglüht. Muß in mit Smirgel verklebten Flaschen aufbewahrt werden.

Conchae ustae s. calcinatae; gebrannte Austerschaalen. (HassP.)

Conchae marinae, aqua mundatae, calcinentur inter prunas, dum ab Acido carbonico liberatae sint.

Calx extincta, Hydras Calcariae. (Ba.)

℞. Calcis purae . . partem unam.

Aquae communis partem dimidiam.

Oxydo sensim aquam infunde et massam dilapsam refrigeratam in lagena serva.

Aqua Calcis s. Calcis vivae s. Calcariae, Calcaria pura liquida, Aqua Calcariae ustae, Liquor s. Solutio Calcis; Kalkwasser. (A. Am. Ams An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Würt. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. Sy. Vm.*)

℞. Calcis . . . . . quantum vis.

Aqua adspergendo extingue et in pulverem redactum cum nova aqua dilue, liquidum clarum factum decantha et abjice; residuo novam aquam infundendo, age ut antea, et liquorem limpidum redditum serva. (Fer. Gal. *Br.*)

Alle drei Pharmacopöen übergehen die Menge des dabei anzuwendenden Wassers mit Stillschweigen. Bei den übrigen findet man sie angegeben. So: Ful. et Li. Aquae partes sex; — D. Hass. Lus. Suec. Würt. *Pid. Sw.* et *Sy.* octo; — Br. Wir. et *Sp.* decem; — Am. Du. His. et *C.* duodecim; — An. B. Gen. et R. quindecim; — Ams. et Suec. sedecim; — GalM. et *Sw.* viginti; — A. Bel. Bor. BorC. Bor4. DD. Han. Lus. O. Pol. et Sax. triginta; — Ed. quadraginta octo; — Ba. quinquaginta; — Fenn. quinquaginta sex; — HassP. Calcis duas libras, Aquae triginta; — Lon. LonN. Calcis semi-libram, Aquae octarios duodecim; — *Fi.* Calcis libram unam, Aquae pluvialis aut communis circiter libras tres.

Wichtig ist in dieser Hinsicht zu wissen, daß ein Theil Kalk zu seiner Auflösung etwa vierhundert Theile Wasser braucht. Wesentlicher ist jedoch die Kenntniß folgender Puncte:

1) Daß, Descroizille's Beobachtung zu Folge, der gebrannte Kalk sechs oder sieben Procent Kali, welches von dem bei der Calcination angewandten brennbaren Stoff herrührt, festhält, daß dieses Kali sich leichter auflöst und demnach ganz in die erste mit dem Oxyd in Berührung gebrachte Flüssigkeit übergeht. Auch ist das erste Kalkwasser wirksamer als das zweite und Planche hat vorgeschlagen, es durch die Benennung *Aqua Calcis potassata* (Eau de chaux potassée) zu unterscheiden. Die Sardinische Pharmacopöe (Sar.) ist die einzige, welche ein erstes und ein zweites Kalkwasser (Aqua Calcariae prima et secunda) bereiten läßt, das erste, indem man den Kalk mit acht Theilen Wasser; das zweite, indem man den Rückstand mit sieben Theilen neuem Wasser behandelt.

Nach *T.* enthält das erste Kalkwasser etwa den 450sten Theil seines Gewichts Kalk aufgelöst.

2) Daß das Kalkwasser, wegen seiner großen Verwandtschaft zu der Kohlensäure, leicht sein Oxyd verliert, so daß es, um beständig denselben Sättigungsgrad ihm zu erhalten, passend seyn möchte, nach der Vorschrift von Ams. Lon. und *Vm.*, auf dem Boden des Gefäßes, des Filtrirens unbeschadet, eine gewisse Menge Kalkhydrat zu

Digitized by Google

lassen, oder bloß, so oft man sich der Flüssigkeit bedienen wollte, sie mit Sorgfalt abzugießen.

Stark adstringirend, selbst reizend, und besonders sehr geneigt sich mit Säuren zu verbinden, ist das Kalkwasser in allen, entweder von Atonie der festen Theile oder von Säurung der Säfte hergeleiteten Krankheiten, wie bei Diarrhöe, Harnruhr, Scropheln, Leucorrhöe, Scorbut, Würmern, Harnsteinen empfohlen worden. Was die ihm zugeschriebenen steinzerstörenden Eigenschaften betrifft, so müßte, bevor man sie anerkennen sollte, erst bewiesen werden, daß der lebendige Kalk aus dem Magen in die Blase unverändert übergeht, und daß dieses in hinreichender Menge geschehe, um einen aus Harnsäure bestehenden Stein aufzulösen, deren Auflöslichkeit, nach Laugier's Bemerkung, der Kalk wirklich vermehrt, indem er sich mit ihr verbindet; da aber diese Aufgabe nur chemisch gelöst ist, so würde, um eine vollständige Lösung derselben zu erhalten, immer noch übrig seyn: 1) die Mittel aufzufinden, vermittelst deren man im Stande wäre, sich zu versichern, daß ein Stein ganz aus Harnsäure bestehe; 2) ein annehmbares Verfahren zu entdekken, durch welches man erkennen könnte, wie viel ein ganz aus diesem Stoff gebildeter Stein dessen enthält. Wären diese beiden Aufgaben gelöst, so bliebe der Chemie noch übrig, die Frage zu erledigen, wie viel Harnsäure der Kalk zu sättigen vermöge, oder mit andern Worten, welches das stöchiometrische Verhältniß des harnsauren Kalks sey. Wenn man aber auch andererseits wüßte, daß der Kalk rein in den Urin übergehe, und wie viel dessen unter dem und jenem der mancherlei sich darbietenden Umstände übergeht, und daher genau bestimmen könnte, wie viel ein Mensch Kalkwasser verschlucken müßte, um sich von einem aus Harnsäure bestehenden Stein irgend eines Gewichts zu befreien, so würde doch der Magen die Ueberschwemmung mit der dazu nöthigen Menge eines so heftig reizenden Getränks nicht vertragen und es immer besser seyn, eine solche Concretion durch das Verfahren Civiale's, welcher nur eine oder zwei Sitzungen dazu bedarf, zu entfernen. — Außerdem wird es auch als chemisches Reagens gebraucht. (Hass.) — Die gewöhnliche Gabe des Kalkwassers ist von einer bis vier Unzen, wenn es etwa zwei und einen halben bis fünf oder sechs Gran Oxyd enthält. Man läßt es allein oder in Milch nehmen. Zu oft wiederholt, reizt es, oder wie man noch vor Kurzem sich auszudrücken pflegte, schwächt es die Verdauungsorgane. Man wendet es auch äußerlich in Einspritzungen bei chronischer Harnröhrenentzündung, in Waschungen bei Geschwüren, welche der Reizung bedürfen, in Bähungen bei Krebs, Krätze, Kopfgrind und andern Hautkrankheiten an.

Mixtura absorbens. (*Bo. E.*)

℞. Aquae Calcis,
Lactis vaccini,
singulorum unciam unam.

Auf eine einzige Gabe, alle zwei Stunden.

Lotio contra tineam. (*Sp.*)

℞. Calcis vivae . uncias duodecim.
Picis solidae . . . uncias octo.
Aquae fontanae
uncias septuaginta duas.
Ebullitione ad dimidium redige.

Injectio ad fistulas s. excitans, Lotio alcoholisata. (*Sw.*)

℞. Aquae Calcariae,
Alcoholis, singulorum uncias octo.

Man findet bei demselben Verf. eine andere Formel: Aquae Calcariae uncias octo et quatuor Alcoholis.

Elixir antiacidum. (Ham.)

℞. Extracti Quassiae drachmam unam.
Aquae Calcis . . . uncias octo.
Commisce bene.

Aqua Calcariae cum China. (*Sw.*)

℞. Aquae Calcariae . libram unam.
Infusi Chinae . . unciam unam.

Eine üble Zusammensetzung, welche zum Verbinden von Geschwüren und Aphthen vorgeschlagen wird.

Fomentum calcareum cum Myrrha s. adstringens. (*Au.*)

℞. Calcis vivae . . drachmas duas.
Myrrhae . . . . . unciam unam.
Aquae bullientis . libram unam.
Digere per aliquot dies et cola.

Linimentum Calcis s. calcicum s. ad ambustiones s. ex Aqua Calcis, Linimentum calcareum s. oleo-calcareum, Unguentum Calcis vivae, Sapo calcareus. (Am. An. B*. DD. Du. Fer. Gal. Sar. Suec. WW. *Br. C. Ca. E. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Aquae Calcariae . . partes tres.
Olei Olivarum . partem unam.
Pulsata a contactu aëris tuta serva. (*Vm.*)

Sar. WW. et *E.* praescribunt Olei partem unam et duas Aquae Calcariae; — Fer. et Gal. Olei unam, Aquae Calcariae octo; — *Vm.* Olei Lini unam et duas Aquae Calcariae; — B*. Du. et *Ca.* Aquae Calcariae et Olei Olivarum partes aequales; — Am. DD. Suec. et *C.* Olei Lini et Aquae Calcariae partes aequales; — *Sw.* Aquae Calcariae et Olei Lini, singulorum partes aequales aut Olei partem dimidiam, pro arbitrio; — *Fi.* Aquae Calcariae uncias quatuor, Olei Amygdalarum dulcium aut Olivarum unciam dimidiam;

Digitized by Google

— *T.* Olei Amygd. aut Olivar. drachm. sex, Aquae Calcariae uncias sex.

℞. Calcis vivae . . unciam unam.
Olei Lini . . . . uncias tres.
Mucilaginis Seminum Cydoniorum uncias duas.

Misce sedulo. (B*.)

Bei Verbrennungen gerühmt und auch bei manchen rebellischen Flechten mit Erfolg angewendet.

Linimentum ad ambustiones cum Opio s. oleoso-calcareum opiatum s. calcicum cum Opio. (DD. Fer. Gal. Suec. (*Au. T.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium,
Aquae Calcariae,
singulorum libram dimidiam.
Laudani liquidi Sydenhami drachmas duas.

Misce. (Fer. Gal.)

T. Olei drachmas octo, Aq. Calc. uncias octo, Laudani drachmas duas.

℞. Aquae Calcariae,
Olei Lini,
Tincturae Opii,
singulorum partes aequales.

Misce. (*Au.*)

℞. Aquae Calcariae,
Olei Lini,
singulorum unciam unam.
Tincturae Opii alcoholicae drachmam unam.
Essentiae Terebinthinae drachmas duas.

Misce. (DD. Suec.)

Sibergundi hat als sehr nützlich bei aufgesprungenen Brustwarzen folgendes Liniment empfohlen:

℞. Extracti Opii aquosi granum unum.
Aquae Calcariae,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum drachmas tres.

Man bedeckt die Warzen mit in diese Mischung getauchter Charpie und legt künstliche mit kleinen Löchern versehene Hütchen darüber, um dem Oele Abfluß zu lassen.

Linimentum antipsoricum. (Fer. *Pie.*)

℞. Calcis vivae,
Sulphuris nativi,
singulorum uncias duas.
Olei Olivarum . quantum sufficit.

Misce. (*Pie.*)

℞. Olei Olivarum . . libras duas.
Axungiae Porci . libram unam.
Sulphuris,
Calcis, singulorum uncias duas.
Salis culinaris . . unciam unam.

Fiat unguentum. (Fer.)

Pomatum antiherpeticum. (*Ra.*)

℞. Calcis extinctae drachmam unam.
Natri subcarbonici drachmas duas.
Extracti Opii aquosi grana decem.
Axungiae Porci . . uncias duas.

Im Hospital St. Louis gegen verschiedene Arten prurigo angewendet.

Cataplasma ad ischias. (*Pie. Sm.*)

℞. Mellis . . . . . uncias octo.
Consterne cum
Calcis vivae quantitate sufficiente.

Astruc ließ nicht allein bei'm Ischias, sondern auch bei allen rheumatischen Affectionen, diesen Umschlag auf die schmerzhafte Stelle anwenden.

Pasta ad naevos. (*Sp.*)

℞. Saponis Veneti,
Calcis vivae,
singulorum partes aequales.

Tritura simul. — Plenck wandte diese Salbe auf Muttermähler mittelst eines Fensterpflasters an, um die nahe liegenden Theile vor der Wirkung des Aetzmittels zu schützen, welches er nach zwölf Stunden, und nachdem sich der Schorf gebildet hatte, wegnahm.

Pilulae saponaceae. (Wür.)

℞. Saponis Alicantini . uncias octo.
Calcis vivae pulveratae unciam unam.
Kali subcarbonici drachmam unam.

Misce ut fiat massa pilularum.

Protoxyphosphuretum Calcii.

Phosphuretum Calcis, Subphosphuretum Calcis, Calx phosphorata. (*Vm.*)

℞. Calcis aquae liberae . partes sex.
Phosphori partem unam et dimidiam.

Calcem in retorta longo collo instructa ad ruborem calefac phosphorum frustatim immittendo; tum ab igne remove et post refrigerium productum in vas aptum bene clausum ingere.

Protoxysulphuretum Calcii.

Sulphuretum Protoxydi Calcii, Sulphuretum Calcis s. Calcariae, Sulphuretum Calcii cum Sulphate calcico, Calcium sulphuratum, Calcaria sulphurata, Hepar Sulphuris calcareum; Kalkschwefelleber, Schwefelkalk. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fenn. Fer. Gal. Hass. HassP. Li. O. Sax. *Ca. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Calcis vivae . . partem unam.
Sulphuris depurati partem unam et dimidiam.

Calcina simul, in crucibulo tecto, per quinque ad sex sexagesimas; ab igne remotam massam in lagena bene obturata serva. (An. B. GalF.)

A. Fer. et *Fi.* Calcis partes duas et unam Sulphuris; — Hass. Calcis tres et unam Sulphuris; — *Vm.* Calcis quatuor et unam Sulphuris; — *Sw.* et *Vm.* singulorum amborum partes aequales; — *Ca.* Calcis decem et unam Sulphuris.

℞. Calcis vivae pulveratae uncias duas.
Sulphuris . . . unciam unam.

Digitized by Google

Mixtis adde sensim
Aquae calidae . . libram unam.
Cocta leviter evaporent, agitata saepius, ad siccum. (D. GalF. O. *Sw.*)

Ba. Sulphuris et Calcis hydratis, singulorum partes aequales.

℞. Calcariae subcarbonicae purae,
Sulphuris depurati,
singulorum partem unam.
Ad ruborem usque calefac per horae quadrantem. (Ams. B. Bor. Fenn. Li.)

Gal. et Sax. Sulphuris partem unam et duas Cretae praescribunt; — *Vm.* Sulphuris unam cum dimidia et decem Cretae.

HassP. Pulveris Concharum ustarum libram unam, Florum Sulphuris uncias decem mixta in crucibulo Hassiaco tege pulvere Concharum ustarum ad pollicis altitudinem, dein crucibulum operculo tege, in quo ad ruborem crucibuli fortius per horae quadrantem calcinentur.

T. Calcariae causticae aut carbonicae, aut pro usu interno Marmoris albi calcinati partem unam et Florum Sulphuris partem dimidiam ponderis adhibere jubet.

Chevallier und Ibt schreiben eine anderthalbstündige Calcination vor. Außerdem geben sie, nach Henry, noch folgendes Verfahren an:

℞ Calcariae sulphuricae pulveratae
partes tres.
Fuliginis . . . . partem unam.
Calefac in crucibulo Hassiaco per horam unam et dimidiam et productum refrigeratum serva.

Vermöge dieses Verfahrens ist das Präparat stets mit Kohle gemischt.

℞. Gypsi . . . . partes septem; misce cum
Carbonum pulveratorum parte una.
Mixta in crucibulo tecto candescant, donec pulvis albus appareat, quem adhuc calidum in vas vitreum ingere probe dein claudendum. (Bor4.)

Die Kalkschwefelleber ist reizend und gilt für absorbirend und schweißtreibend. Man hat sie bei Gichtbeschwerden Hautkrankheiten und Vergiftungen mit metallischen Substanzen angerathen. Unglückliche Beispiele haben erwiesen, daß sie giftige Eigenschaften besitzt. — Gabe, zwei bis zehen Gran. — Wegen ihrer geringen Stärke sollte man sie für die Bereitung von Bädern andern Schwefelmitteln vorziehen.

Säuren und Metallsalze zersetzen sie.

Pulvis antipsoricus Pyhorelii.

℞. Calcariae sulphuratae. — Zu einer halben Drachme täglich zweimal mit sehr wenig Baumöl in die hohle Hand eingerieben, bei scabies.

Pulvis Calcariae sulphuratae cum Aconito. (B*. *Au.*)

℞. Calcariae sulphuratae
drachmas duas.
Succi Liquiritiae drachmam unam.
Foliorum Aconiti
drachmam dimidiam.
Fiat pulvis. — Bei Lungenschwindsucht empfohlen. — Gabe, alle zwei Stunden eine Messerspitze voll.

Calcaria sulphurata liquida, Liquor Calcariae sulphuratae. (Fer.)

℞. Sulphuris,
Calcis vivae,
singulorum uncias quatuor.
Aquae quantum sufficit
ut fiat pasta, quam cum aquae libris quatuor ad consumptionem partis tertiae coque et quod reliquum est, cola.

Auf ein Bad von ungefähr fünfhundert Pfund Wasser.

Arcanum Archideti, Linimentum Calcariae sulphuratae (B*. *Au.*)

℞. Calcariae sulphuratae
unciam unam.
Olei Juniperi . drachmas duas.
— animalis Dippelii
guttas decem.
Commisce bene. — Gegen Gicht.

Protoxychloruretum Calcii.

Oxychloruretum Calcii, Chloruretum Oxydi Calcii, Bichloruretum Calcis, Oxymurias Calcis, Murias hyperoxygenatum aut oxygenatum Calcis, Calcaria chlorinica, Calx oxymuriatica, Chloretum s. Chlorum Calcariae, Chloras aut Subchloras Calcis; oxydirt salzsaurer oder Chlorkalk; Poudre de blanchiment, Poudre de Tennant. (B. Bor4. GalF. GalH. HassP. Suec. *Vm.*)

℞. Salis communis . partes quatuor.
Manganesii oxydati nigri
partem unam et dimidiam.
Acidi sulphurici . . partes tres.
Aquae fontanae . . partes sex.
Mixta destillent in retorta vitrea, balneo aquae imposita; gas prodiens in lagena, quae Aquae partes sexaginta duas et Calcis vivae duas continet, excipe, solutionem cola et in lagenis smiri obturatis serva. (B*. Suec. *Vm.*)

Die so erhaltene Flüssigkeit führt den Namen *Solutio oxymuriatis calcici*, Solution oxigenée de chaux.

℞. Calcis extinctae . . partes duas.
Acidi muriatici (22°)
partes quatuor.
Mangani oxydati nigri
partem unam et dimidiam.
Chlorum, quod evolvitur in aquae pauxillum, ut ab acido muriatico liberetur, transmitte; tunc in fundum infundibuli vitrei obversè in vas calce

Digitized by Google

cribrata et leviter humefacta impletum positi, ingere, et productum in lagenis serva. (GalF. GalH.)

Bor4. et HassP. Calcariam ustam eadem Aquae communis copia adspergendo in pulverem redactum in vas vitreum cylindricum ingerere et Gas Chlori (praescripto modo [cf. Chlorum] extricatum) per tubulum intra calcariam conducere jubet, quamdiu ab hac absorbetur. Pulvis in vase bene clauso servetur; *T.* eodem modo parari jubet.

Chevallier hat folgendes Verfahren angezeigt: Er läßt gelöschten Kalk in eine bleierne cylinderförmige Röhre thun, an deren einem Ende ein bleierner Pfropf, von welchem ein bleiernes Rohr ausgeht, eingefügt ist, während das andre mit einem Deckel bedeckt ist, von dem eine Röhre in warmes Wasser geleitet wird. Die erste Röhre bringt man mit einem Zapfen von Sandstein in Verbindung, welcher mit zwei Röhrchen versehen ist, und fünfhundert Theile abgekniſtertes Seesalz, einhundert und fünfundzwanzig Theile Braunsteinoxyd, fünfhundert Theile Schwefelsäure (66°) und zweihundert und funfzig Theile Wasser oder bloß zweihundert und zwanzig Theile Salzsäure und hundert Theile Braunsteinoxyd enthält.

Liquor Calcis oxymuriaticae s. Calcariae chloratae, Subchloruretum Calcis liquidum s. Liquor antimiasmaticus Labarraqui. (GalF. GalH. HassP. *Pie.*)

℞. Oxychlorureti Calcis solidi partem unam.
Solve in mortario, addendo sensim
Aquae purae . . partes decem.
Postquam subsederit, filtra. (GalF. GalH.)

Pie. praescribit Aquae partes viginti ad triginta; — HassP. Calc. oxymuriaticae partem unam, Aquae dest. part. sex vel quantum opus. Pond. sp. 1,0429 = 7° Ar. Bk.

Die Schweden bereiten eine ähnliche Flüssigkeit, indem sie ihre Auflösung des oxydirt salzsauren Kalks mit einer geringern oder größern Menge Wasser verdünnen, und empfehlen sie in Waschungen bei venerischen Geschwüren. Labarraque hat neuerdings davon eine sehr nützliche Anwendung gemacht, um Orte, welche mit fauligen und ungesunden Ausflüssen angefüllt sind, dadurch zu reinigen. Auch hat man sie bei unreinen, übelriechenden Geschwüren versucht. Sie verbessert den üblen Geruch und kann in dieser Beziehung sehr gut benutzt werden, besonders bei Armeen, wo die Hospitäler der ersten Linie, nach Schlachten stets überfüllt, furchtbare Heerde der Ansteckung und der Sterblichkeit werden. Man darf aber ihre reizenden Eigenschaften nicht außer Acht lassen, wenn man sie auf die kranken Gewebe selbst anwendet.

Pulvis Knoxii. (B*. *Ca.*)

℞. Salis communis pulverati partes octo.
Oxychlorureti Calcii . partes tres.

Ansehen, von einem sehr feinen, nicht fühlbaren Pulver. Wenn man ein großes Glas Wasser auf eine oder zwei Unzen dieses Pulvers gießt, so erhält man eine der vorigen ähnliche Flüssigkeit, welche die Engländer als ein Schutzmittel gegen venerische Affectionen betrachten und in Waschungen vor und nach dem Beischlaf anwenden.

Pomatum antiherpeticum Chevallierii.

℞. Oxychlorureti Calcis drachmas tres.
Turpethi mineralis drachmas duas.
Olei Amygdalarum dulcium drachmas sex.
Axungiae Porci . . uncias duas.
Commisce intime.

Linimentum resolvens. (*Sw**.)

℞. Oxychlorureti Calcis unciam unam.
Fellis Tauri ad quartam partem inspissati . . . . uncias tres.
Solve.

Collutorium antiscorbuticum, Looch s. Linctus ad stomacacen s. Oxymuriatis calcici. (Suec. *Vm.*)

℞. Solutionis Oxychlorureti Calcis drachmam dimidiam.
Aquae fontanae,
Mellis, singulorum drachmas sex.
Misce. (Suec.)

Vm. Solutioni partis unius Oxychlorureti Calcis in Aquae duodecim, Mellis partes duodecim addere jubet.

Subprotocarbonas Calcii.

Subcarbonas Protoxydi Calcii, Subcarbonas Calcis, Carbonas Calcis, Carbonas calcareus, Spathum calcareum, Terra calcarea, Mephitis.

§. I. Wie es in der Natur vorkömmt.

A. Im Mineralreich.

1) *Creta, Creta alba, Calcaria carbonica, Subcarbonas Calcariae cretaceus, Carbonas Calcis nativum pulverulentum, Terra calcarata*; Kreide, weiße Kreide, kohlensaurer Kalk; Craie, Craie blanche, Chaux carbonatée, H.; Carbonate de chaux, B. (*Gal.*); White chalk (*Ang.*); Tyn abyaz (*Ar.*); Ratta hunu (*Cy.*); Kride (*D.*); Velaitie chunna (*Duk.*); Greda (*His. Lus.*); Khurrie muttie (*Hin.*); Wite krijt (*Bel.*); Creta (*I.*); Capur engris (*Mal.*); Gil sifid (*Pe.*); Mjel (*R.*); Krita (*Suec.*); Simie chunambu (*Tam.*); Sima sunum (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. HassP. His. Li. Lon.

Digitized by Google

LonN. O. R. Sax. Suec. Wir. WW. *A. C. G. Par. Sp.*

In weißen, zarten, zerreiblichen Stücken von lockerem Gefüge und mattem, erdigem baren Korn, welche an der Zunge kleben und auf den Körpern, über welche man leicht damit wegstreicht, eine weiße Spur zurücklassen. (Spec. Gewicht 2,70 HassP.) In Brodten oder walzenförmigen Stücken bereitet, bildet die Kreide das Spanischweiß (Blanc d'Espagne).

2) *Lac Lunae, Agaricus mineralis, Calcareus lactiformis*; Breimehl, Mondmilch; Lait de montagne, Farine fossile, Agaric minéral (*Gal.*).

Wir. *Sp. T.*

Ein kreidiger Niederschlag, welcher etwas Eisenoxyd enthält und sehr leicht und zerreiblich ist und von den mit kohlensaurem Kalk geschwängerten, in Gebirgsspalten einsickernden Wassern zurückgelassen wird.

3) *Marmor album*; weißer Marmor; Marbre blanc salin, calcaire ou saccharoide (*Gal.*); Marble (*Ang.*); Marmol (*His.*); Marmor (*Suec.*); Marmore bianco (*I.*)

Bel. Ed. His. Lon. LonN. Suec. *C. Fi. G. T.*

Rein weiß, sehr hart, und von einem oft sehr gleichförmigen Gefüge

4) *Osteocolla*; Beinbruch, Bruchstein; Ostéocolle (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

Eine walzenförmige Concretion, welche eine walzenförmige, meist mit etwas gröberem Kalk als ihre Wände, angefüllte Höhle enthält.

5) *Lapis suillus s. porcinus, Carbonas calcicum bituminatum*; Schweinstein; Pierre de porc (*Gal.*); Orsten (*Suec.*).

Suec.

Ein Stein von dichtem Gefüge, meist grau oder schwärzlich, welcher, wenn man ihn reibt, einen Geruch nach Schwefelwasserstoff verbreitet. — Eine Art Bezoar führt auch diesen Namen.

B. Im Thierreich.

1) *Blatta byzantina, Anguis odoratus*; wohlriechende Muschelschaalen; Blatte byzantine (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

Dieses ist der Deckel von Strombus lentiginosus L., einer Ostindischen Schnecke. (*Martini* Conch. III. t. 80. 81. fig. 825 — 828. — Wurde ehedem für krampfstillend gehalten.

2 *Conchae Ostrearum, Ostrearum testae, Conchae marinae*; Austerschaalen; Coquilles ou écailles d'huitre (*Gal.*); Oystershell (*Ang.*); Oesterschulp (*Bel.*); Skarapy ostrzyzowa (*Pol.*); Concha de ostra (*Lus.*); Ostronskal (*Suec.*)

Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. Fenn. Fer. Ful. Gal Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Sax. Suec. Wür. *A. Br. C. G.*

Die gemeine Auster, Ostrea edulis, L.; Kusturu (*Ar.*); Mowle (*Ch.*); Cavalie (*Cy.*); Puttirke scipie (*Duk.*); Tirim (*Mal.*); Muru (*Malab.*); Alie (*Tam.*), ein schaalentragendes Weichthier mit offenem Mantel (Mesomyona Ostracea, *Lat.*), welches in dem deutschen Meere und an den französischen Küsten sehr gemein ist (Encycl. méth. t. 187. fig. 7. 8. *Martini* Conch. 74. fig. 682. Bertuchs Bilderb. III 88. fig. 3.), hat eine eirunde, rundliche Schaale, deren Wachsthumsschichten oder Lamellen am Rande wellenförmig sind und wie Dachziegel übereinander liegen. Man wendet nur die untere Schaalenklappe an.

3) *Testa Cochleae*; Schneckenschaalen, Schneckennüßlein; Coquille de limaçon (*Gal.*)

His. Wir. *Sp.*

Sie sind röthlich und haben dunklere Binden von derselben Farbe.

4) *Ovorum testae*, Eierschaalen; Coquille d'oeuf (*Gal.*).

Man findet Eierschaalen von Hühnern (An. Br. His. Wir. *Par. Sp.*), vom Strauß (His. Wir. *Sp.*) und vom Pfau (His.) angezeigt.

5) *Corallium album*; weiße Corallen; Corail blanc (*Gal.*).

Br. His. *A. G. Sp.* T_t

Der steinige Kern von Madrepora oculata, L., einem mit Mundtentakeln oder Armen versehenen Polypen (Alveolaria lamellifera, *Lat.*), welcher in den französischen Meeren gemein ist. (*Blackw.* Herb. t. 342 u. 343; *Knorr.* Delic. t. A. 1. no. 2.) Man erhält ihn in kleinen, weißen, steinigen, bisweilen ästigen, und mit vielen sternförmig gestellten Löchern versehenen Stücken.

6) *Corallium rubrum*; Coralle, rothe Coralle; Corail rouge (*Gal.*); Coral (*Ang. Lus.*); Besed (*Ar.*); Bubala (*Cy.*); Gullie (*Duk.*); Koralen (*Dut.*); Munga (*Hin.*); Poalum (*Mal.*); Merjan (*Pe.*); Vidruma prabala (*Sa.*); Pavalum (*Tam.*); Paghadum (*Tel.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. Gen. Suec. Wir. Wür. *A. Br. G. Sp. T.*

Der steinige und ästige Stamm von Corallum rubrum, *Lamk.*, einem mit Mundtentakeln oder Armen versehenen Polypen (Alveolaria corticifera, *Lam.*), welcher sich nur im mittelländischen und rothen

Digitized by Google

Meere zu finden scheint (*Esp.* Pflanzth. VII.). Man nimmt nur den dunkelrothen.

Er besteht großentheils aus kohlensaurem Kalk, enthält aber auch nach Vogel, Magnesia und etwas Eisenoxyd.

7) *Dentalia, Syringites, Dentales;* Zahnpurpurschnecken; Dentales (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

So nennt man Arten von Seemuscheln (Dentalium dentalis, L.), welche zwei oder drei Zoll lang, roth oder blaßgrau, an beiden Enden stumpf, etwas gekrümmt und mit zwanzig Streifen oder Rinnen versehen sind, welche wahrscheinlich einem Chetopoden gehören. (*Gualt.* Test. t. 41. fig. 6.)

8) *Entalia;* Zahnschnecken; Entales (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

Erzeugnisse dieser Art sind vielleicht das Dentalium Entalis, L., welches man im mittelländischen Meere findet, oder noch wahrscheinlicher Stacheln von Meerigeln (Echinus).

9) *Mater perlarum s. margaritarum, Nacra perlarum;* Perlenmutter; Nacre de perles (*Gal.*); Madre de perlas, Nacar (*His.*).

Br. His. Wir. *Br. G. Sp.*

Die innere Schicht der Schaale einer sehr großen Anzahl von Schnecken und besonders von Muscheln, namentlich von Mytilus margaritiferus, L., welche vermöge der besondern Lage der Kalktheilchen das Licht mit einem eigenthümlichen Glanze zurückwerfen indem sie es entweder zersetzen oder nicht. —

10) *Umbilicus marinus, Belliculus marinus, Faba marina;* Meerbohnen, Nabelsteine; Ombilic marin, Nombril marin (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

Dieß ist der Deckel einiger Schnecken von der Gattung Turbo, welche man an der Küste des adriatischen Meeres findet. — Er gilt für ein aphrodisiacum.

11) *Opercula s. folia Cochlearum;* Schneckenbeckelein; Opercule ou Couvercle d'escargot (*Gal.*).

Wir.

Eine blattförmige, aus einer weißen Substanz bestehende Platte, vermittelst welcher die Weinbergsschnecke im Winter ihr Gehäuse verschließt, und welche sich an der Luft verhärtet.

12) *Os Sepiae;* weißes Fischbein; Os de sèche (*Gal.*); Culte fish bone (*Ang.*).

Bor4. Br. Gal. His. Suec. Wir. Würt. *G. Sp.*

Ein eirunder, blättriger, weißer, auf beiden Seiten aufgetriebener, hinten in einen etwas gekrümmten Theil ausgehender Körper, in der Mitte mit einer Erhöhung, welche auf dem Rücken des Thiers liegt, und welche dem Körper der Sepie, *Sepia officinalis, L.*, einem Weichthiere aus der Ordnung der Cephalopoden, welches im mittelländischen Meere lebt, (Encycl. méth pl. 76. fig. 5. 6. 7; Bertuchs Bildb. V. 57. fig. 1. 2.), zur Stütze dient.

Dieses weiße Fischbein besteht, nach John, aus kohlensaurem Kalk, etwas phosphorsaurem Kalk und einem thierischen Stoffe.

13) *Margaritae, Perlae, Uniones;* Perlen; Perles (*Gal.*).

His. Wir. *Fi. G. Sp.*

Körper von sehr veränderlicher Größe und Gestalt, welche aus vielen, dicht auf einander liegenden Schichten von der perlmutterartigen Substanz besteht, welche das Innere der Schaale der Perlenmuschel (Avicula margaritifera, *Brug.*) auskleidet.

Man wendet nur die sehr kleinen Perlen, welche den Namen Saatperlen, Lothperlen, Perlae textiles, Semences de perles, Perles à l'once führen, an. —

14) *Carpionum lapides;* Karpfensteine; Pierres de carpe (*Gal.*)

Wir. *Sp.*

Der Schädelgrundknochen (os basilare) des Karpfens, von dreieckiger Gestalt und von der Farbe und Härte des Horns.

15) *Lapides spongiarum;* Schwammsteine; Pierres d'éponge (*Gal.*).

Wir.

Weißlichgraue, zerreibliche Körper, welche man in den gemeinen Schwämmen findet; es sind Ueberbleibsel verschiedener Zoophyten.

16) *Lapis judaicus, Phoenicites, Thecolithes;* Judenstein; Pierre judaique (*Gal.*); Piedra judaica (*His.*).

His. Wir, *Sp.*

So nennt man die Stacheln fossiler Meerigel, welche man in Palästina findet.

17) *Lapis Lyncis, Ceraunius, Dactylus idaeus;* Katzenstein, Luchsstein, Donnerstein, Druidenstein, Alpschoß; Pierre de lynx (*Gal.*).

Wir.

So nennt man die Belemniten oder Schaalen eines vielkammerigen zu den Cephalopoden gehörenden Weichthiers, welches nur im fossilen oder versteinerten Zustande bekannt ist.

18) *Percarum lapides;* Kaulbarschstein, Bergsingsteine; Pierres de perche (*Gal.*).

Wir. *Sp.*

Die Gehörsteine des Flußbarsches (*Perca fluviatilis, L.*)

Digitized by Google

19) *Chelae s. Ungulae Cancrorum*; Krebsscheeren; Pinces de cancre ou pattes d'écrevisse de mer (*Gal.*); Claws of crabe (*Ang.*); Anas de cangrejos (*His.*); Kreeftschaaren (*Bel.*); Kraefrcloo (*Suec.*).

An. B. Br. Du. Ed. Gen. His. Suec. Wir. *C. Sa. Sp.*

Das Ende der Scheeren des Taschenkrebses (Cancer Pagurus, L.), eines zehnfüßigen Crustaceums (Brachyura arcuata, *Lat.*) welches in den europäischen Meeren gemein ist. (*Herbst.* Canc. t 9. fig. 59.); die Scheeren sind braun, die Zangen schwarz.

20) *Cancrorum lapides s. oculi s. lapilli, Concrementa Astaci fluviatilis*; Krebsaugen, Krebssteine; Yeux d'écrevisse, pierres d'écrevisse (*Gal.*); Crabs eyes (*Ang.*); Krebstene (*D.*); Ojos de cangrejos (*His.*); Kreeftsteen (*Bel.*); Occhi di granchio (*I.*); Kamiene nacze (*Pol.*); Kraeftstenar (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Sax. Wir. Wür. *A. Br. C. Fi. G. Pid. Sp. T.*

Es sind dieß harte, weiße Steine, deren Größe von der einer Erbse bis zu der einer Linse und selbst einer Bohne wechselt, auf einer Seite zusammengedrückt, auf der andern gewölbt, und von blätterigem Gefüge, welche man kurz vor der Häutung in dem Magen des gemeinen Krebses, Cancer Astacus, L., Astacus fluviatilis, *Fabricius Rösel* Ins. III. t. 55—57, *Bertuch's* Bild. V. 58., findet. —

21) *Cineres animalium ustae*; thierische Asche. Der kohlensaure Kalk ist freilich darin sehr unrein und mit vielen andern Salzen vermischt; jedoch ist er in den eben genannten übrigen Producten des Thierreichs eben so wenig rein vorhanden. Die meisten dieser Mischungen, welche der blindeste Empirismus einführte, sind heutzutage aufgegeben worden, selbst bei Völkern, wo sie noch unter den Gegenständen der Materia medica eine Stelle einnehmen. Von thierischer Asche findet man angeführt:

A. Die gemeinen Igels, Erinaceus combustus (von Erinaceus europaeus, L.)

His. Wir. *Sp.*

B. Die Schwalbenasche (Hirundo rustica, L.). Man bediente sich (His. Wir.) der Nester (Hirundinum nidi) dieses Vogels, gebrannt, entweder mit den Jungen, oder kurze Zeit nach dem Wegziehen derselben, von deren Excrementen die Kräfte herrühren sollten, welche man ihnen zuschrieb.

C. Hasenasche (Lepus timidus, L.). von jungen Hasen.

Wir.

D. Zaunkönigsasche, Reguli usti (Motacilla Troglodytes, L.).

Wir. *Sp.*

E. Maulwurfsasche, Talpae combustae (Talpa europaea, L.).

Wir. *Sp.*

§. II. Im Ganzen bereitet.

Creta praecipitata; Craie précipitée. (Du. Wir. *C. Vm.*)

℞. Calcar.ae muriaticae
Kali subcarbonici,
singulorum quantum vis.

Dissolve sales in magno Aquae excessu, misce, bene agitando, sepone, decantha, et praecipitatum cum Aqua frigida ablue; est.llet supra filtrum e panno confectum et in trochiscos redigatur.

℞. Pulveris Corallii, Matris Perlarum aut Oculorum Cancrorum
quantum vis.
Aceti destillati quantum sufficit

ad obtegendum pulverem ad digitorum aliquot crassitiem; dissolve in loco calido, solutionem filtra et ei Oleum Tartari per deliquium instilla; Aqua fontana praecipitatum ablue et sicca. (Wir.)

Diese Formel giebt das ehedem sogenannte *Magisterium Coralliorum s. Matris Perlarum s. Oculorum Cancri.*

Subcarbonas Calcis praeparatus.

Heutzutage hat die Zubereitung des kohlensäuerlichen Kalks zum Zweck nicht allein, ihm eine Gestalt zu geben, wodurch er zum pharmaceutischen Gebrauch mehr geeignet wird, sondern auch ihn so viel als möglich von frembartigen Stoffen zu befreien Ehe, dem bezweckte, abgesehen von der sorgfältigen Entfernung der außen anhängenden Unreinigkeiten, diese Zubereitung nur die Verdünnung und Zertheilung des Salzes. Sie wurde bei allen eben aufgezählten Stoffen angewendet. In den Pharmacopöen findet man die Zubereitung der Austerschaalen, *Conchae praeparatae* (Bor4. Br. Du. Ful. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. Pal. Wir. *C. Sp. Sw. Vm.*); der Eierschaalen, *Testae Ovorum praeparatae* (*C. Sw.*); der Corallen, *Corallia praeparata* (His. Lus. Pal Sar. Wir. *C. Fi. T. Vm.*); der Kreide, *Creta praeparata* (A. Am. An. B. Bel. Du. Ed. Li. Lon. LonN. Sax. *C.*); der fossilen Sepie, *Sepiae os praeparatum* (Pal. Sar.); der Kinnbacken des Hechts, *Maxillae Lucii praeparatae* (Wir.); der Perlenmutter, *Mater Perlarum praeparata* (His. Pal. *Fi.*); des Bruchsteins, *Osteocolla praeparata* (Pal.); der Perlen, *Margaritae*,

Digitized by Google

Uniones praeparatae (Pal. Sar. Wir. Fi.); des Marmors, *Marmor praeparatum* (*Fi.*); der Schwammsteine, *Lapides Spongiarum praeparati* (Lus.); des Judensteins, *Lapis Judaicus praeparatus* (His.); des Schweinsteins, *Lapis suillus praeparatus* (Pal.); der Krebsscheeren, *Chelae Cancrorum praeparatae* (Br. *C.*) und der Krebsaugen, *Lapides s. Oculi Cancrorum praeparati* (Ba. Br. Ful. Gal. Hass. HassP. Li. O. Pal. Sar. Wir. *C. Fi. Pid. Sp. Sw. T. Vm.*). Es würde zu lang seyn, alle die kleinen Abweichungen in dem zu dieser Operation angegebenen Verfahren anzuführen. Die wichtigsten der dazu angegebenen Formeln sind folgende:

℞. Oculorum Cancri quantum vis.

Lava in Aqua tepida, pro qua saepius per diem novam capies, donec neque odore amplius neque sapore gaudeat; siccatos lapides contunde in mortario ferreo, in pulverem subtilissimum redige, aquam guttatim addendo, ut in pastam levem convertatur, de qua trochisci formentur in umbroso loco siccandi. (Gal.)

℞. Cretae . . . . libram unam.

Addito Aquae pauxillo, terendo in pulverem subtilissimum redige, quem in vas amplum aqua repletum projiciens, mixturam bene agita. Post aliquot sexagesimas liquorem turbidum supernatantem decantha et seponendo tranquille subsidere fac, tunc aqua rejecta pulvis siccetur. (Fer. Lon. LonN.)

℞. Concharum marinarum mundatarum . . . . . quantum vis.

Coque cum Potassae parte tricesima secunda, Calcis sedecima et Aquae satis ut ea tegantur, per horas duas; lava bene et denuo coque cum Aquae duplo; ope scopae mundata, cum Aqua frigida abluta, sicca, contunde et in pulverem subtilem redige. (*Vm.*)

Conchae, aqua affusa communi, decoquantur, ope scopae a quisquiliis mundentur, bene abluentur et siccentur, tunc pulveratae et laevigatae serventur. (Bor4.) — Abluentur ac pulveratae coquendo in Aqua a gelatina liberentur (HassP.)

Der kohlensaure Kalk hat auf den Organismus keine andere, als eine mechanische Wirkung, und wurde zur Auffaugung der Magensäuren empfohlen, als man noch der Gegenwart dieser Menstruen, von denen man jetzt weiß, daß sie zur Vollkommenheit der Verdauungsfunction unerläßlich sind, Krankheiten zuschrieb. Aber selbst in dieser Beziehung hat er eines geringern Rufs genossen, als die kohlensaure Magnesia. Wenn die Alten ihn unter allen jenen verschiedenen Formen anwandten, so geschah dieß nur, weil sie, von der Astrologie und der lächerlichen Lehre von den Himmelszeichen geleitet, auf seine innere Natur weniger Werth legten, als auf seine Configuration und die Art seiner Entstehung. Heutzutage sieht man in ihm weiter nichts, als eine wirkungslose Substanz, welche man ohne Nachtheil aus der Materia medica verbannen könnte. (?)

Morsuli s. Tabulae Oculorum Cancri. (Gal.)

℞. Oculorum Cancri praeparatorum unciam unam.
Sacchari albi . uncias quatuor.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae cum Aqua Florum Aurantii paratae . . . . quantum sufficit ad formandos morsulos.

Pulvis Subcarbonatis calcici s. antacidus s. terrestris s. e chelis Cancrorum compositus s. pretiosus. (Ams. B. Pal. Wir.)

℞. Oculorum Cancri praeparatorum uncias duas.
Magnesiae subcarbonicae unciam unam.
Commisce bene. (B.)

℞. Chelarum Cancri praeparatarum uncias duas.
Corallii rubri praeparati unciam unam.
Magnesiae albae unciam dimidiam.
Misce. (Ams.)

℞. Matris Perlarum praeparatae,
Oculorum Cancri praeparatorum,
Corallii rubri praeparati,
Sacchari albi,
Cornu Cervi sine igne praeparati, singulorum unciam dimidiam.
Chelarum Cancri praeparatarum uncias duas cum dimidia.
Misce et in pulverem redige. (Wir.)

℞. Cornu Cervi absque igne praeparati . . . . drachmas sex.
Corallii rubri,
Bezoartic. orientalis,
Perlarum praeparatarum,
Oculorum Cancri,
Succini albi,
Terrae sigillatae albae, singulorum scrupulos quatuor.
Ossis Cordis cervini,
Hyacinthi praeparati,
Sapphiri praeparati,
Rubini praeparati,
Smaragdi praeparati, singulorum scrupulos duos.
Foliorum Auri . . . . no. 12.
Fiat pulvis subtilissimus. (Wir.)

Dieses lächerliche Präparat, *Pulvis bezoardicus Sennerti* genannt, erhielt das

Digitized by Google

Beiwort *incompletus*, wenn es keinen Bezoar enthielt.

℞. Bezoartici orientalis,
Margaritarum orientalium,
Corallii rubri,
Succini albi,
Cornu Cervi absque igne praeparati,
Oculorum Cancri, singulorum unciam dimidiam.
Chelarum Cancri . uncias tres.
Fiat pulvis subtilissimus. (Pal. Wir.)

Einsaugend. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme. — Alle diese Pulver können verworfen werden. Das letzte wurde ehedem bei hitzigen Krankheiten, bösartigen Fiebern, Blattern und Rötheln gegeben. Jedermann sieht aber das Unstatthafte leicht ein.

Pulvis Cretae s. Carbonatis Calcis compositus. (Am. B*. Ed. Lon. Pal. Wir. *Au. Ca. Sp. Vm.*)

℞. Oculorum Cancri
grana quindecim.
Elaeosacchari Menthae
grana decem.
Fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Concharum praeparatarum
drachmas duas.
Magnesiae subcarbonicae
drachmam unam.
Cinnamomi . scrupulum unum.
Fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Oculorum Cancri drachmas duas.
Corticis Aurantii
drachmam dimidiam.
Elaeosacchari Citri
scrupulum unum.
Fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Cretae praeparatae uncias quatuor.
Nucis moschatae
drachmam dimidiam.
Fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Cretae praeparatae
uncias quatuor.
Cinnamomi drachmam unam et dimidiam.
Nucis moschatae
drachmam dimidiam.
Fiat pulvis. (Am. B*. Ed. *C.*)

Vm. Nucis moschatae partem unam, Cinnamomi unam et dimidiam et Cretae sexaginta quatuor praescribit.

℞. Cretae praeparatae
libram dimidiam.
Cinnamomi . . uncias quatuor.
Radicis Tormentillae,
Gummi Acaciae,
singulorum uncias tres.
Piperis longi unciam dimidiam.
Pulverata separatim, commisce deinde. (Lon.)

Ca. führt diese Formel an, jedoch mit ungenauer Bestimmung der Gabe.

℞. Oculorum Cancri praeparatorum
partes sedecim.
Pulveris Cinnamomi
partes quatuor.
— Cardamomi minoris
partem unam.
Misce. (*Vm.*)

℞. Cretae albae cum Aqua Rosarum praeparatae
unciam unam et dimidiam.
Nucis moschatae drachmas sex.
Succi Liquiritiae,
Seminum Cydoniorum,
singulorum unciam dimidiam.
Boli Armenae praeparatae,
Corallii rubri praeparati,
singulorum drachmas duas.
Lapidum Carpionum,
Macidis,
Masticbes electi,
Croci orientalis,
singulorum scrupulos quatuor.
Sacchari albi . uncias quatuor.
Fiat pulvis subtilissimus. (Pal. Wir. *Sp.*)

Sp. Sacchari uncias sedecim praescribit.

℞. Cretae Anglicae praeparatae,
Nucis moschatae, singularum unciam unam et dimidiam.
Oculorum Cancri,
Succi Liquiritiae,
Seminum Cydoniorum,
singulorum unciam unam.
Boli Armenae,
Corallii rubri praeparati,
singulorum unciam dimidiam.
Lapidum Carpionum,
Macidis,
Masticbes,
singulorum scrupulos octo.
Sacchari albi
uncias viginti quatuor.
Fiat pulvis. (Wir.)

Gabe, sechs bis zwölf Gran, dreimal täglich. — Diese Verbindung eines Körpers welcher nur mechanisch, oder dadurch wirken kann, daß er sich mit andern chemisch verbindet, ist nicht sehr rationell, da sie eine unmittelbare sehr mächtige Wirkung auf die lebenden Gewebe hervorbringt. Das Hauptmittel ist darin versteckt und, so zu sagen, durch die Beimittel verdrängt. Auch ist das fragliche Pulver eher ein tonisches und selbst Reizmittel, als ein einsaugendes zu nennen.

Pulvis antistrumalis. (*Sm.*)

℞. Testarum Ovorum calcinatarum
uncias duas.
Elaeosacchari Anisi
drachmas quatuor.

Digitized by Google

Misce et divide in partes drachmae unius aut scrupulorum quatuor — Gabe, zwei Stück täglich, eins Morgens und eins Abends in einem Glase Zuckerwasser.

Trochisci Calcis Carbonatis, Tabellae ad ardorem ventriculi s. ad sodam. (Am. Ed. Wir. *C.*)

℞. Cretae praeparatae uncias quatuor.
Gummi Arabici . unciam unam.
Nucis moschatae drachmam unam.
Sacchari . . . . . uncias sex.
Aquae . . . . quantum sufficit
ut fiat massa in trochiscos formanda. (Am. Ed. *C.*)

℞. Cretae praeparatae,
Cornu Cervi calcinati,
Oculorum Cancri,
singulorum drachmas tres.
Boli Armenae,
Corallii rubri,
singulorum drachmas duas.
Nucis moschatae drachmam unam.
Sacchari in Aqua Cerasorum soluti et ad plumam cocti
uncias duodecim.
Fiant tabulae. (Wir.)

Pulvis infantum s. pro infantibus. (Wür.)

℞. Oculorum Cancri
unciam dimidiam.
Saponis amygdalini,
Rhei, singulorum drachmam unam.
Olei Foeniculi . . . guttas sex.
Sacchari . . . drachmas duas.
Misce diu triturando.

Pulvis in excoriatione aegri s. ad intertriginem. (*Sa.*)

℞. Cretae praeparatae unciam unam.
Aluminis . . drachmam unam.
Camphorae . scrupulum unum.
Commisce bene.

Pulvis dentifricius; Zahnpulver. (Bor4. Fer. *Au. Pie. Sm.*)

℞. Concharum praeparatarum
drachmas sex.
Radicis Iridis Florentinae pulveratae . . . . drachmam unam.
Intime mixtis affunde liquorem e
Coccionellae . . granis quinque.
Aluminis pulverati granis octo et
Aquae destillatae
sufficiente quantitate paratum et misce, donec pulvis liquore perfecte humectatus et colore rubro imbutus fuerit. Post exsiccationem admisce
Olei Caryophyllorum guttas tres. (Bor4.)

℞. Oculorum Cancri,
Calami aromatici,
singulorum unciam unam.
Catechu . . drachmas quatuor.
Olei Caryophyllorum
guttas duodecim.
Commisce. (*Sm.*)

℞. Corallii rubri praeparati,
Magnesiae calcinatae
Chinae,
singulorum unciam dimidiam.
Cinnàmomi . scrupulum unum.
Misce sedulò. (*Pie.*)

℞. Ossis Sepiae,
Chinae,
Myrrhae,
singulorum partes aequales.
Fiat pulvis subtilissimus. (Fer.)

℞. Ossium Sepiae . . uncias tres.
Cremoris Tartari,
Radicis Iridis Florentinae, singulorum unciam unam et dimidiam.
Laccae . . quantum sufficit ad colorandum. (Fer.)

℞. Ossium Sepiae,
Cremoris Tartari,
singulorum unciam unam.
Iridis Florentinae unciam unam et dimidiam.
Oculorum Cancri,
Corallii rubri,
Catechu,
singulorum drachmas duas.
Sacchari albi . . drachmas tres.
Laccae . . . unciam dimidiam.
Myrrhae . . . unciam unam.
Olei Bergamottae
guttas quadraginta.
— Caryophyllorum
guttas decem.
Fiat pulvis. (*Au.*)

Pulvis purpureus Anglicus. (Wir.)

℞. Oculorum Cancri,
Chelarum Cancri,
singulorum uncias duas.
Corallii rubri,
Nacrae Perlarum,
Succini albi,
Cornu Cervi sine igne praeparati,
singulorum unciam unam.
Coccionellae . scrupulos duos.
Croci . . . scrupulum unum.
Coccionellae et croco cum Succo Citri aut Aceto trituratis admisce reliqua.

Ehemals bei Blattern und Röthein gerühmt. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis antilyssicus s. ad rabiem Comitis d'Isemburg. (*Sp.*)

℞. Corallii rubri . drachmas duas.
Margaritarum orientalium
drachmam unam.

Digitized by Google

Succini albi praeparati
drachmam dimidiam.
Cornu Cervi calcinati
unciam unam.
Auri foliorum . . . . No. 5.
Argenti . . . . . No. 2.

Ein lächerliches Präparat sowohl hinsichtlich der Zusammensetzung, als des Zwecks, zu welchem es empfohlen wurde.

Pulvis ad aquam confortativam. (Pal.)

℞. Margaritarum orientalium
scrupulos duos.
Corallii albi . drachmam unam.
Cornu Cervi absque igne praeparati
scrupulos quatuor.
Sacchari perlati uncias quinque.

Derselbe Fall wie mit dem vorhergehenden Pulver.

Electuarium dentifricium. (Gal. Pal. *Fi.*)

℞. Corallii rubri praeparati
uncias quatuor
Ossium Sepiae pulveratorum,
Cinnamomi pulverati,
singulorum unciam unam.
Catechu pulverati
unciam dimidiam.
Mellis Narbonnensis uncias decem.
Aluminis pulverati
drachmam dimidiam.

Catechu et alumen diu tritura donec massa pulchrum receperit ruborem; adde deinde sensim mel et pulveres et denique drachmae cuique guttam unam olei essentialis cujusdam. (Gal. *Fi.*)

℞. Corallii rubri,
Ossium Sepiae,
Sanguinis Draconis,
singulorum drachmam unam.
Cinnamomi drachmam dimidiam.
Laccae . . . . . grana octo.
Olei Caryophyllorum
guttas duodecim.
Mellis Narbonnensis
quantum sufficit.

Commisce. (Pal.)

Mucilago cretica, Mixtura cretae s. cretacea, Potio cretacea s. Carbonatis Calcis. (Am. Du. Ed. Ham. Lon. LonN. Suec. *Au. C. Sp.*)

℞. Cretae praeparatae unciam unam.
Sacchari . . unciam dimidiam.
Mucilaginis Gummi Arabici
uncias duas.
Triturati adde sensim
Aquae libras duas et dimidiam.
Spiritus Cinnamomi uncias duas.

Misce bene. (Am. Ed. *C.*)

Ham. Cretae, Gummi, singulorum drachmam unam, Sacchari drachmas duas, Aquae unciam unam et dimidiam et Aquae Cinnamomi unciam dimidiam; — Du. Lon. LonN. et Suec. Cretae unciam dimidiam, Sacchari drachmas tres, Gummi unciam dimidiam et Aquae octarium unum sine aromate; — *Sp.* Cretae, Gummi, singulorum unciam unam, Sacchari unciam dimidiam, Aquae uncias viginti quatuor et Aquae moschatae nucis uncias duas; — *Au.* Cretae unciam dimidiam, Gummi drachmas duas, Aquae uncias duodecim, Nucis moschatae drachmam dimidiam et Sacchari drachmas duas.

Gegen Sodbrennen empfohlen.

Looch pectorale. (*Pie.*)

℞. Oculorum Cancri drachmas duas.
Succi Taraxaci uncias quatuor.
Syrupi Rhoeados . uncias duas.

Super- s. Hyper- Proto-Carbonas Calcii.

Aqua Calcariae acidula s. Carbonatis aciduli Calcis, Supercarbonas Protoxydi Calcii. (B*. Br. *Fi.*)

℞. Aquae calcis . . libram unam.
— purae . . . libras duas.

Misce in recipiente ita collocato ut torrentem gasis acidi carbonici excipiat, quo aqua saturetur, donec turbida et lactescens antea, limpida et pellucida reddatur, quo facto in lagena bene clausa serva.

Dieses Wasser, welches man für kühlend und steinauflösend hält, ist bei Dysurie und Ischurie von Harnsteinen empfohlen worden. — Gabe, von einem bis zu sechs Pfund in zwölf Stunden, allein oder mit dem dritten Theil Wasser, Milch, Molken verdünnt und nöthigenfalls mit irgend einem destillirten Wässer versetzt.

Sub-Proto-Phosphas Calcii.

Subphosphas Protoxydi Calcii, Subphosphas Calcariae, Phosphas Calcis, Calcaria phosphorica, Terra ossium, Terra animalis, Chrysolithus, Apatites.

§. I. Wie es in der Natur vorkommt.

A. *Ossa;* Knochen; Os. (*Gal.*)
A. Am. Ba. His. Suec. *C. G.*

Abgesehen von den Knochen der Säugethiere und selbst der Vögel, welche im allgemeinen Sinne so genannt werden, führt man insbesondere folgende an:

1) *Leporum talus;* Hasensprung; Astragale ou talon de lièvre. (*Gal.*)
Wir. *Sp.*
Man hielt ihn für harntreibend.

2) *Bufonites, Brontias, Bufonius lapis, Batrachites, Chelonites;* Krötenstein; Bufonite, Crapaudine, Batrachite. (*Gal.*)
Wir. *Sp.*
Blaßgelbe oder grünlichbraune, auf einer

Digitized by Google

Seite erhabene, auf der andern hohle Massen, welche die fossilen Kinnbacken eines Fisches, des Seewolfs, Anarrhichas Lupus, L., sind.

3) *Cornu Cervi;* Hirschhorn, Corne ou bois de cerf (*Gal.*); Hartshorn (*Ang.*); Hiortelakke (*D.*); Cuerno di ciervo (*His.*); Hertshoorn (*Bel.*); Corno del cervo (*I.*); Rog ieleni (*Pol.*); Corno de veado (*Lus.*); Hjorthorn (*Suec.*).
Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. G. Par. Pid. Sp.*

Man erhält es von dem Geweih des Edelhirsches, Cervus Elaphus, L., einem bekannten wiederkauenden Säugerhiere. Man wendet es in Stücken oder geraspelt, **geraspeltes Hirschhorn**, *Raspatura s. Rasura Cornu Cervi, Cornu Cervi raspatum*, an.

4) *Alcis Cornu;* Elennshorn; Corne d'Elan (*Gal.*).
Wir.

5) *Cranium humanum;* Menschenschädel; Crâne humain. (*Gal.*)
His. Wir. *Sp.*

Die Seitenwandbeine vom Schädel eines gewaltsam getödteten Menschen.

Man gab davon das Pulver, zu einer Drachme, bei Fallsucht. Manche hielten in dieser Hinsicht nur den sogenannten dreiseitigen Knochen (os triquetrum) für wirksam.

6) *Hippopotami s. Equi marini dentes;* Wallroßzähne, Seepferdszähne; Dents d'Hippopotame ou de Cheval marin. (*Gal.*)
Wir. *Sp.*

Allem Anscheine nach die Zähne des Wallrosses.

7) *Unicornu marinum s. verum, Monoceros;* Einhorn; Dents de Licorne (*Gal.*); Unicornio marino (*His.*).
His. Wir. *Sp.*

Stücke von den Hauzähnen des Narwhal, Monodon Monoceros, L.

Diese Knochen sollten die Kraft besitzen, die Wirkung der Gifte aufzuheben.

Die drei genannten Pharmacopöen führen unter dem Namen Unicornu das Rhinoceroshorn, *Rhinocerotis Cornu, Unicornu;* Nasenhornhorn; Cuerno di rinoceronte (*His.*) an, einen kegelförmigen, inwendig schwarzen, derben, dichten und schweren Auswuchs, welcher sich auf der Nase des Indischen Nashorns, Rhinoceros indicus, *Cuv.*, entwickelt. Man schrieb ihm giftwidrige Eigenschaften zu und reichte das Pulver in der Gabe von einer Drachme.

8) *Dentes Apri;* Wilde Schweinszähne; Dents de sanglier (*Gal.*); Jubali (*His.*).
His.

Die Stoßzähne des wilden Schweins, Sus Scrofa, L.

9) *Ebur;* Elfenbein, Helfenbein; Ivoire (*Gal.*); Marfil (*His.*).
Br. Gal. His. Wir. Wür. *Br. G. Sp.*

10) *Ebur s. Unicornu fossile;* gegrabenes Elfenbein; Ivoire fossile, Unicorne minéral (*Gal.*).
Wir. *Sp.*

Dasselbe wie das vorhergehende, aber im fossilen oder versteinerten Zustande.

11) *Lucii Piscis Mandibulae;* Hechtskiefer; Mâchoires de brochet (*Gal.*); Pikes jaw bone (*Ang.*); Mandibulas del pez lucio (*His.*).
His. Wir.

Man nahm vorzugsweise den Unterkiefer des Hechts, Esox Lucius, L.

Das Pulver dieses Knochens wurde bei Leukorrhöe, und um die Niederkunft zu erleichtern, empfohlen. — Gabe, eine bis zwei Drachmen,

12) *Ossa de cordibus Cervi;* Hirschkreuz, Hirschherzbein; Os de coeur de cerf (*Gal.*); Huefos del corazon de ciervo (*His.*).
His. Wir.

Ein flacher, weißer und unregelmäßiger, oft kreuzförmiger Knochen, welchen man sehr oft in dem Herzen des Hirsches, und selbst auch in dem des Rindes findet.

Man hielt ihn für herzstärkend und geeignet, die Fehlgeburt zu verhüten; man gab das Pulver zu anderthalb Drachmen, Morgens und Abends.

18) *Manati lapis, Auris Ceti;* Seekuhstein; Pierre de vache marine (*Gal.*).
Wir. *Sp.*

Ein weißer, elfenbeinartiger Knochen, welcher sich am Ohre des Manatus, Trichechus Manatus, L., (wahrscheinlich das Felsenbein) finden soll. Vielleicht ist es nur ein Theil eines Backenzahns.

14) *Mustelae piscis spinae s. vertebrae dorsi;* Aalrippengräten; Rachis de murène (*Gal.*).
Wir. *Sp.*

Das Rückgrat von Gadus Lota, L., ohne das Fleisch.

B. *Album graecum, Stercus caninum album;* weißer Enzian, weißer Hundskoth.
His. Wir. *G. Sp.*

Die Excremente von Hunden, welche ausschließlich mit Knochen gefüttert wurden.

Digitized by Google

§. II. Für den pharmaceutiſchen Gebrauch bereitet.

Man könnte, nach dem Rathe *Vm.*'s, ſalzſauren Kalk durch phosphorſaures Natron fällen, den Niederſchlag abwaſchen und trocknen laſſen, oder die bei dem Ausziehen der thieriſchen Kohle und der Knochengallerte durch Kali erhaltenen Flüſſigkeiten dazu benutzen, ſie filtriren, durch Kali fällen, den Niederſchlag gut abwaſchen und trocknen; aber man zieht es vor, das ganz in thieriſchen Knochen gebildete Salz dazu zu nehmen und es von dem damit im Verhältniß von ſieben und zwanzig Procent verbundenen thieriſchen Stoff zu befreien. Zwei verſchiedene Verfahrungsweiſen werden dazu vorgeſchrieben.

1) ℞. Fragmentorum ossium quorumlibet . . . . . quantum vis.

In furnum ventilatorium per strata cum carbonibus alternantia ingere, intervalla scobe replendo et ignem affer. (*Vm.*)

Am. Ams. An. B. Bel. Br. Du. Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. His. Lon. LonN. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Sp.* et *Vm.* ossa in crucibulo ad perfectum alborem calcinare, refrigerata in mortario ferreo contundere, pulverem per cribrum arcte textum trajicere, cum Aquae sufficiente quantitate porphyrisare et ex eo trochiscos formare jubent.

Man erhält dadurch das gemeiniglich ſogenannte calcinirte oder vermittelſt des Feuers bereitete Hirſchhorn, *Cornu Cervi ustum s. ustum praeparatum, Ossa usta praeparata*; Corne de cerf calcinée ou préparée par le feu. (*Gal.*)

Wendet man ſtatt der Knochen Elfenbein an, ſo erhält das Product, obgleich daſſelbe, den Namen weißgebranntes Elfenbein, *Spodium s. Ebur ustum album*; Ivoire brulé à blanc (*Gal.*). (Br. Sar. Wir. *Sp.*)

Auf ähnliche Weiſe calcinirt man das weiße Fiſchbein, ehe man es pulvert. (Sar.)

2) ℞. Cornu Cervi in frusta majora concisi . . . . quantum vis.
Aquae fontanae quantum sufficit.

Coque ad mollitiem cornu usque, cultri deinde ope medullam et epidermidem separa et reliqua siccata in pulverem subtilissimum redige. (Br. D. Pal. Sar. Wir. *Sp. Vm.*)

Der auf dieſe Weiſe erhaltene phosphorſaure Kalk enthält noch immer eine Menge Gallerte. Man nannte ihn früher philoſophiſch, oder ohne Feuer bereitetes Hirſchhorn, *Cornu Cervi philosophice s. sine igne praeparatum*, Corne de cerf préparée philosophiquement ou sans feu (*Gal.*)

Vm. giebt folgendes Verfahren an:

℞. Ossium calcinatorum quantum vis.
Acidi muriatici quantum sufficit ad solutionem ossium pulveratorum cum aqua commixtorum; filtra, aquâ dilue et ope Liquoris Potassae praecipita; praecipitatum cum Aquae magna copia lotum in trochiscos forma.

T. Solutioni ossium calcinatorum in acido nitrico magis minusve diluto filtratae et concentratae superfundere Ammoniaci caustici excessum, et praecipitatum lotum, donec saporis expers sit, tum in evaporatorio, deinde leni igne siccare.

Der phosphorſaure Kalk hat keine merkliche Wirkung auf die lebenden Gewebe. Demungeachtet ſehen, in Folge einer jener veralteten unrichtigen Anſichten, deren ſich die Medicin nur mit Mühe entledigen kann, einige neuere Schriftſteller ihn immer noch als geeignet an, die Knochen zu ernähren und zu erſetzen, und verſchreiben ihn deßwegen bei Rachitis in Pulver, in der Gabe von zehen bis zwanzig Gran.

Pulvis pleureticus. (Pal. Wir.)

℞. Maxillarum Lucii pulveratarum,
Dentium Apri pulveratorum,
Lapidum Percarum,
Talorum Leporum,
singulorum unciam dimidiam.
Oculorum Cancri praeparatorum unciam unam.
Seminum Cardui benedicti drachmas duas.

Misce fiat pulvis. (Wir.)

Pal. Petalorum Rhoeados drachmas duas addit.

Die beiden folgenden Pulver unterſcheiden ſich kaum.

1) *Pulvis bezoardicus albus Ludovici.* (Wir. *Sp.*)

℞. Cornu Cervi sine igne praeparati uncias tres.
Terrae sigillatae albae,
Monocerotis fossilis, singulorum unciam unam et dimidiam.

2) *Pulvis cervinus Camerarii.* (Wir.)

℞. Ossium Cervi uncias quinque et drachmas tres.
Cornu Cervi sine igne praeparati uncias duas et drachmam unam.
— — calcinati unciam unam et drachmas duas cum dimidia.

Alle dieſe empiriſchen Zuſammenſetzungen ſind heutzutage mit Recht in Vergeſſenheit gekommen.

Pulvis Sanguinis Draconis dentifricius. (His. *Vm.*)

℞. Phosphatis Calcis puri partes octodecim

Digitized by Google

Boli albae praeparatae,
Laccae, singular. partes duodecim.
Cinnamomi . . . partem unam.
Myrrhae . . . . partes duas.
Misce triturando. (*Vm.*)

℞. Cremoris Tartari,
Sanguinis Draconis,
Cornu Cervi usti.
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Iridis Florentinae
drachmas duas.
Caryophyllorum drachmam unam.
Coccionellae scrupulum dimidium.
Fiat pulvis subtilissimus. (His.)
Opiatum dentifricium. (*Vm.*)

℞. Phosphatis Calcis
uncias duas et dimidiam.
Laccae . . . . unciam unam.
Cinnamomi
drachmam unam cum dimidia.
Caryophyllorum scrupulum unum.
Syrupi Succi Citri quantum sufficit ut fiat electuarium molle.

Diese Zahnlatwerge muß, da sie eine Säure enthält, wie alle ähnlichen, verworfen werden.

Super- s. Hyper-Protophosphas Calcii.

Protophosphas acidus Calcii, Phosphas acidus Protoxydi Calcii s. Calcis, Oxyphosphas Calcii, Superphosphas Calcii. (*T. Vm.*)

℞. Ossium calcinatorum partes novem.
Acidi sulphurici concentrati
partes duodecim.

Ossa pulverata cum Aquae bullientis partibus quinquaginta commisce et acidum adde, fortius agitando; mixta stent super igne per horas viginti quatuor, tum sepone, liquidum decantha, sedimentum lava, liquores commixtos per linteum trajice, quo facto evaporent, donec per refrigerium concrescant, sulphatem calcis qui sub finem subsidet separando.

Dieses Product ist ein Gemisch von saurem phosphorsauren Kalk und Phosphorsäure; aber da man es nur zur Bereitung des Phosphors anwendet, so ist die Gegenwart der Phosphorsäure kein Fehler; im Gegentheil kann deren nicht genug vorhanden seyn.

Proto-Sulphas Calcii.

Sulphas Protoxydi Calcii, Sulphas Calcis s. calcicum, Calx s. Calcaria sulphurica.

Mehrere Pharmacopöen weisen diesem Salz unter den einfachen Arzneimitteln eine Stelle an, obgleich es in der Medicin keinen Nutzen hat, und sie führen es in folgenden beiden Zuständen, wie es sich in der Natur häufig darbietet, an.

1) *Alumen scissile, Glacies Mariae vulgaris, Lapis specularis, Natrum glaciale;* Gemeines Frauenеis, Federweis, Frauenglas, Marienglas; Pierre spéculaire, Miroir d'âne, Talc transparent, Chaux sulfatée lenticulaire, *H*; Hydrosulfate de chaux lenticulaire, *B.* (Br. Gal. His. Wir. *G. Sp*)

In blättrigen, spaltbaren, linsenförmigen Crystallen, welche Rauten mit stumpfen Seiten und Winkeln, die Culminationswinkel ausgenommen, zusammensetzen.

2) *Alabastrites, Alabastrum;* Alabaster; Albâtre, Albâtre gypseux, Chaux sulfatée compacte, *H*; Hydrosulfate de chaux compacte, *B.* (*Gal.*); Alabastro, Yeso compacto (*His.*). (Br. His. *Sp.*)

In weißen und dichten Stücken.

Pulvis Viennensis albus virgineus s. diaphoreticus. (Wir.)

℞. Natri glacialis . . . libram unam.
Lapidis lenticularis libras duas.

Calcina in crucibulo, residuum porphyrisa, cum Aquae magna copia lotum in pulverem subtilissimum redige.

Wahrscheinlich glaubten diejenigen, welche dieses Gypspulver, in der Gabe von einem Scrupel, als Absorbens verschrieben, daß durch das Feuer dem Sulphat die Säure entzogen und es demnach in Kalkerde verwandelt worden sey. Jedoch ist es auch als durststillendes und die Fieberhitze minderndes Mittel empfohlen worden.

Liquor Gypsi s. Sulphatis calcarei s. Calcarinae sulphuricae; Gypswasser, schwefelsaure Kalkflüssigkeit. (Has P.)

Gypsum crystallinum fossile albissimum vel praecipitatum purum in Aqua destillata coquitur et fluidum refrigeratum per chartam bibulam filtratur.

Als Reagens.

Proto-Hydrosulphas Calcii.

Hydrosulphas Protoxydi Calcii, Hydrosulphas Calcis, Sulphuretum Calcis liquidum. (B*. Br. *Pic. Vm.*)

℞. Calcariae sulphuratae drachm. duas.
Aquae calidae . uncias quatuor.
Solutionem filtra. (B*.)

Vm. Calcariam in Aquae quantum potest minima copia dissolvi jubet.

℞. Sulphuris . . . partem unam.
Calcis . . . . . partes octo.
Aquae partes quadraginta octo.

Post aliquot digestionis dies decantha liquorem, qui per longum tempus et quantum potest tranquille stet sepositus ut crystalli concrescere possint. (*Vm.*)

Br*. praescribit Sulphuris partem unam, Calcis duas, Aquae quindecim et horae quadrantis ebullitionem; — *Bullay* Sulphuris partem unam et Calcis vivae partem unam cum dimidia per strata in patina ex arena confecta posita, extinguendae calcis causa, cum aquae pauxillo adspergere et Aquae

Digitized by Google

bullientis partes viginti quatuor addere jubet.

T. Solvendo Calcariam sulphuratam aut mixturam e parte una Sulphuris et tribus Calcis in Aqua parari jubet.

℞. Sulphuris pulverati drachmas duas.
Aquae Calcis . uncias quatuor.
Coctis per aliquot sexagesimas liquorem filtra. (*Br.*)

Das *Lac antipsoricum, Pie.* ähnelt hinsichtlich der Bereitung der von Van Mons angegebenen Formel:

℞. Sulphuris pulverati libram unam.
Calcis vivae . . . libras duas.
Aquae fontanae octarios duodecim.
Coque, sepone per aliquot tempus et tunc liquorem etiamnunc calidum filtra. (*Br.*)

Hahnemann und Paping haben dieses Salz bei Queckſilberſalivation empfohlen. Man hat es auch bei Vergiftungen durch Queckſilber-, Spießglanz-, Silber- und Arſenikſalze empfohlen. Die Gabe der Auflöſung iſt von einem Kaffee- bis zu einem Suppenlöffel allein oder in einem wäſſerigen Getränk.

Proto-hydrochloras Calcii.

Calcaria muriatica, Calx salita, Murias calcicum s. Calcis s. Calcariae, Sal marinum calcareum, Sal Ammoniacum fixum, Chloretum Calcii, Oleum Calcis, Lixivium mater salis marini; fixer Salmiak, ſalzſaure Kalkerde; Muriate de chaux, Sel marin de chaux, Eau mère du sel marin. (*Gal.*) (An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Fenn. Fer. Gal. Han. HassP. His. Lon. LonN. O. Pol. Suec. *Br. Fi. Sw*. T. Vm.*)

℞. Calcariae carbonicae purae (Conchar. praeparat. bene excoct.)
quantum vis.
Acidi muriatici . quantum sufficit ad dissolutionem perfectam; liquor colatus ad siccum evaporet; residuum calidum adhuc in lagenas bene claudendas immitte. (Bel. Bor. Bor4. Gal. Han. His. O. Pol. *Sw*. Vm.*)

An. liquorem crystallisationi subjicere jubet; — Gal. et *Vm.* aut ad siccum evaporare aut in crystallos abire, pro arbitrio.

℞. Acidi muriatici . . quantum vis.
Calcis pulveratae quantum sufficit ad perfectam acidi neutralisationem; liquor filtratus evaporet et in crystallos abeat. (*Br.*)

℞. Residui ex praeparatione Ammoniaci subcarbonici obtenti quantum vis (libras duas Lon. LonN.)
Dissolve in Aquae quantitate sufficiente (octario uno, misce, per chartam cola et ad siccum evaporet. Lon. LonN.), liquorem cum Acido muriatico aut carbonico neutralisa, qui filtratus ad siccum evaporet aut in crystallos concrescat. (B. Ba. Bel. Fenn. Fer. Gal. Lon. LonN. O. Suec. *Vm.*)

T. Residuum ex destillatione Ammoniaci vel Ammonii carbonici in Aquae bull. suff. quant. solvere, solutionem filtrare et ad siccum evaporari vel in crystallos cogere jubet.

℞. Calcis vivae . . partem unam.
Residui de praeparatione Alkali volatilis sicci vel Spiritus Salis Ammoniaci caustici
partes undeviginti.
Aquae communis partes duodecim.
Coctis in lebete stanneo, liquorem per linteum arctioris texturae cola, ac sedimento deposito, defunde in simile vas, in qua spathula agitatus evaporando siccetur. Tum grumos in crucibulo Hassiaco, igne sensim aucto, penitus liquatos et in mortarium ferreum immissos ac semirefrigeratos, ruditer contunde, denuo solve in
Aquae fervidae . partibus tribus ac liquorem filtratum in lebete stanneo evaporando, uti supra, inspissa et grumos adhuc calentes serva. (HassP.)

Der ſalzſaure Kalk iſt ein reizendes und auftregendes Mittel. In hoher Gabe wirkt er brechenerregend. Man hat ihn bei Scropheln ſehr gerühmt. Drei und eine halbe Drachme tödteten einen Hund; die Schleimhaut des Magens ſtrotzte von Blut, und war ſtellenweiſe ſchwarz und in einen gallertartigen Schleim verwandelt.

Schwefelſäure, Kali, Natron, Borax, eſſigſaures Blei, Alaun, ſchwefelſaure Bittererde und ſchwefelſaures Eiſen dürfen nicht damit verbunden werden.

Vollkommen des Waſſers beraubt, wird das Salz zur Kalkchlorüre, *Chloruretum Calcii.*

Liquor s. Solutio Calcis muriatis s. Calcariae muriaticae. (Am. Du. Ed. Fer. Lon. C. Sw.)

℞. Chlorureti Calcii . uncias duas.
Aquae destillatae . . uncias tres.
Solutionem filtra. (Lon. LonN. *Fi.*)

Sw. Chlorureti unciam unam et Aquae libram unam praescribit.

℞. Marmoris albi contusi
uncias novem.
Acidi hydrochlorici uncias sedecim.
Aquae . . . . . uncias octo.
Acido et aqua commixtis adde sensim marmor; postquam effervescentia desiit, stent in digestione per horam unam, tunc liquor decanthatus ad siccum evaporet; residuum dissolve in Aquae sesquiduplo pondere et solutionem filtra. (Am. Ed. *C.*)

Du. Cretae unciam unam, Acidi

Digitized by Google

duas, et effervescentiâ finita filtrationem liquoris praescribit.

℞. Chlorureti Galcii . uncias duas.
Alcoholis . . . uncias decem.
Aquae . . . . . uncias sex.
Post tres digestionis dies filtra. (Fer.)

Gabe, Kindern dreißig Tropfen, für Erwachsene eine Drachme, zweis oder dreimal täglich wiederholt.

Liquor antiscrophulosus Niemanni. (B.)

℞. Chlorureti Calcii drachmam unam.
Tincturae Calami aromatici unciam unam.
Dissolve.

Gabe, Kindern dreißig oder vierzig Tropfen.

Cataplasma Aquae marinae. (*Sw.*)

℞. Chlorureti Calcii,
Natri muriatici,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae . . . libram dimidiam.
Farinae cujuslibet quantum sufficit ut fiat cataplasma.

Bei Scropheln und weißen Gelenkgeschwülsten empfohlen.

Boli emmenagogi resolventes. (*B.*)

℞. Chlorureti Calcii grana quatuor ad octo.
Extracti Myrrhae,
— Aloës,
singulorum drachmam unam.
Mellis,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit ut fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Proto-Acetas Calcii.

Acetas Protoxydi Calcii, Acetas Calcis s. calcicum, Calx acetata, Lapides Cancrorum acetati, Sal Coralliorum s. Margaritarum s. Matris Perlarum s. Oculorum Cancrorum; essigsaurer Kalk. (Br. Pal. Wir. *T. Vm.*)

℞. Corallii, Margaritarum, Matris Perlarum vel Oculorum Cancrorum . . . . . quantum vis.
Aceti . . . . quantum sufficit ad dissolvendum. Liquore ad siccum evaporato, residuum cum Aqua lotum lente siccetur.

T. Calcem cum Acido pyrolignoso aut Aceto communi neutralisari jubet.

Reizend, auflösend, schmelzend, harntreibend, bei Scropheln, Magendrücken und Hodenbruch empfohlen.

Tinctura Coralliorum s. Matris Perlarum s. Oculorum Cancrorum. (Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Salis Coralliorum unciam unam.
Aquae Cinnamomi cydoniatae uncias tres.
Solutioni adde
Alcoholis unciam unam et dimidiam.
Tincturae Succini unciam dimidiam.
Post aliquot digestionis dies filtra. (Wir.)

℞. Corallii rubri . . uncias duas.
Aceti . . . . quantum sufficit ad solutionem. Liquori blando calore inspissato superfunde
Aquae Vitae . . . uncias sex.
Stent per aliquot dies in digestione et tunc filtrentur. (*Sp.*)

Sar. digerere jubet per tres dies Corallii rubri pulverati uncias duas in Aceti destillati libra una, coquere deinde liquorem, filtrare, in balneo aquae ad mellis consistentiam evaporare, residuo Alcoholis libram unam superinfundere et post aliquot dies filtrare; — Pal. Corallio pulverato Spiritum Mellis acidum superfundere, dissolutionem leni igne coquere, residuum cum Alcohole concentrato digerere et liquorem filtrare.

Gabe, eine bis zwei Unzen ein oder mehrmals täglich.

Mixtura absorbens. (*Sm.*)

℞. Oculorum Cancrorum drachmas duas.
Vini Rhenani . . . uncias sex.
Radicis Zedoariae pulveratae drachmam dimidiam.

In dieser empirischen Mixtur ist der kohlensaure in essigsauren und weinsteinsauren Kalk umgewandelt. Die einsaugende Wirkung, welche Dehaen ihr zuschrieb, kann daher nur sehr unvollkommen seyn. Doch soll sie gegen die Säure, an welcher Gichtische und Rheumatische leiden, mit Erfolg gebraucht worden seyn. Man kann acht oder zehn Tropfen Laudanum liquidum Sydenhami hinzusetzen. — Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Proto-Citras Calcii.

Citras Protoxydi Calcii, Citras Calcis s. calcicum, Calx citrata, Conchae citratae, Lapides Cancrorum citrati, Citras Calcariae animalis; citronensaurer Kalk. (B. Br. Ful. Pal. Wir. *Sp. Sw. T.*)

℞. Concharum marinarum vel Oculorum Cancrorum pulveratorum quantum vis.

Infunde sensim succum Citri, donec effervescentia desierit, liquorem supernatantem abjice, pulverem cum Aquae frigidae pauxillo ablue et blando calore exsicca.

Man schreibt diesem Salze dieselben Eigenschaften zu als dem essigsauren Kalk. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme, zweimal täglich.

Digitized by Google

Pulvis nephreticus pretiosus s. incisivus. (Wir.)

℞. Oculorum Cancrorum Succo Citri saturatorum . . unciam unam.
Radicis Ari maculati praeparatae uncias duas.

Misce ut fiat pulvis.

Stahl empfahl dieses Pulver als Verbauung und Auswurf befördernd. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis incidens Stahlii. (Wir.)

℞. Oculorum Cancrorum Succo Citri saturatorum,
Lapidis judaici praeparati, singulorum unciam unam.
— Lyncis praeparati,
Margaritarum orientalium praeparatarum,
Operculorum Limacum, singulorum drachmam unam.

Misce ut fiat pulvis subtilissimus.

Diese Mischung von kohlensaurem und citronsaurem Kalk wurde ehedem als ein vorzügliches Mittel bei Nierenentzündung und gegen Steine angesehen. Ohne Zweifel ist es eine der sonderbarsten Formeln, welche der Empirismus erdenken konnte. — Gabe, ein Scrupel.

Syrupus Coralliorum s. Corallii rubri. (B^a. Br. His. Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Corallii rubri pulverati libram dimidiam.
Succi Fructuum Berberidis maturorum depurati quantum sufficit ut pulvis ad trium digitorum altitudinem tegatur; digere in balneo aquae; postquam bullae evolvi cessaverunt, decantha liquorem et denuo succum superfunde ad solutionem Corallii perfectam usque. Tunc

℞. Succi hujus . . . libras duas.
Sacchari albi . . libram unam.

Fiat in balneo aquae syrupus. (Br. Pal. Wir.)

Sar. praescribit Succum Berberidis vel Acetum destillatum cum Syrupi communis duplo miscere et tum ad consistentiam syrupi evaporare.

B. et *Sp.* Corallii pulverati uncias duas, Succi Berberum uncias duodecim, aliquot dies digestionis et Sacchari albi uncias viginti praescribit.

℞. Corallii rubri porphyrisati uncias quatuor.
Succi acidi Granati, recens expressi . . . . . libras duas.

Digere per quatuor dies subinde agitando et decantha. Tunc

℞. Capitum Papaveris siccatorum a seminibus liberatorum uncias duas.
Granorum Kermes drachmas sex.
Aquae . . . . . libras tres.

Coque ad remanentiam liquidi partis dimidiae. Cola fortiter exprimendo et adde

Sacchari albi . . . libras sex.
Aquae . . . quantum sufficit.

Coque denuo ad syrupi consistentiam, sub finem addendo tincturam Corallii per manicam colatam vel filtratam. (His.)

Calculi.

Man wandte ehedem in der Medicin sehr viele dieser krankhaften Producte der thierischen Oeconomie an. Folgende sind noch, an einigen Orten, unter den Gegenständen der Materia medica beibehalten:

1) *Bezoar;* Bezoarstein; Bézoard (*Gal.*); Bezoar (*Ang.*); Faduj (*Ar.*); Visagul (*Cy.*); Zeher morah (*Duk. Hin.*); Piedra bezoar (*His.*); Bezoarsteen (*Bel.*); Goleha (*Mal.*); Padzehr kanie (*Lus.*); Gorochana (*Sa.*); Vischik kullu, Koroschanum (*Tam.*).

Am^a. B. Br. His. Wir. *A. G. Sp. T.*

Man giebt diesen Namen derben, festen, aus concentrischen Schichten gebildeten Darmsteinen. Es giebt deren dreierlei Arten:

1) Der Coromandelsche Bezoarstein; *Bezoar Coromandelianus*, welcher von einer Art Manatus, Trichechus Manatus, L., kommen soll.

2) Der occidentalische Bezoar, *Bezoar occidentalis*, welcher sich in den Därmen des Lama und des Vicunnaschaafs findet.

3) Der morgenländische Bezoar, *Bezoar orientalis*, welchen man in denen der wilden Ziege, Capra Aegagrus, L., trifft.

Ehemals schrieb man ihnen die Eigenschaft zu, vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. Jetzt glauben aber nur noch die Morgenländer an diese eingebildete Kraft, obgleich diese Stoffe aus Gewohnheit noch in einigen Pharmacopöen beibehalten sind, jedoch mehr der Merkwürdigkeit als des Nutzens wegen.

2) *Aegagropilus, Pili Damarum s. Rupicaprarum*; Gemsenkugeln; Egagropile, Bézoard d'Allemagne. (*Gal.*)

Wir. *Sp. T.*

Ein vorzüglich aus filzig durch einander gemengten und gewirrten Haaren bestehendes Concrement, welches man in den Gedärmen mehrerer Haussäugethiere findet.

3) *Lapis porcinus*; ierre de porc (*Gal.*); Piedra porcina (*His.*); Pietra di Malacca o di Goa o di porco spino. (*I.*)

His.

Ein steiniges Concrement, welches man

Digitized by Google

in der Gallenblase des Stachelschweins (Hystrix cristatus, L.) findet.

Calendula.

Man wendet in der Arzneikunde zwei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Calendula arvensis, L.*; Ackerringelblume Feldringelblume; Souci des champs (*Gal.*).

Gal. Gen.

⊙ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine besonders im südlichen Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* Herb. t. 239.)

Die Blüthen welche man anwendet, haben eine blaßgelbe Farbe.

2) *Calendula officinalis, L.*; Ringelblume, Todtenblume; Souci ordinaire (*Gal.*); Marygold (*Ang.*); Goadsbloem (*Bel.*); Nogielek (*Pol.*); Nogolki (*B.*); Ring blomma. (*Suec.*)

Ams. Br. Gal. HassP. His. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. M. Sp.* Z.

⊙ (Syngenesia Polygamia Necessaria, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine Südeuropäische Pflanze. (*Hayne* IX. 47; *Blackw.* t. 106. *Plenck.* t. 639. *Zorn* ic. pl. t. 58.)

Man wendet das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Das Kraut (herba Calendulae s. Calthae sativae s. Verrucariae) besteht aus einem dicken, ästigen, fast glatten Stängel und abwechselnden, sitzenden, glatten, saftigen, ganzen Blättern.

Die Blumen sind strahlige, gelbe Köpfchen, von denen man nur die im Strahl stehenden Blüthen anwendet. — Die Blüthen und Blätter enthalten einen eigenthümlichen, von Geiger entdeckten Stoff, Calendulin. (Calendulinum.)

Der Saame ist weiß, bogenförmig gekrümmt, auf dem Rücken mit einem Kiel versehen und stachelig.

Der Geruch ist stark, eigenthümlich, unangenehm, etwas narkotisch; der Geschmack säuerlich und mäßig bitter.

Harntreibend. Von Westring (Erf. üb. d. Heil. d. Krebsgeschw. ic. aus dem Schwed v. K. Sprengel, Halle 1817.) besonders gegen krebshafte Krankheiten empfohlen, und ihre Wirksamkeit hat sich bestätigt. (Hufel. Journ. 1817. Jan.)

Conserva Florum Calendulae. (Pal. Sar.)

℞. Florum Calendulae partem unam.
Sacchari pulverati . partes duas.
Contunde simul. (Pal.)

Sar. Petalorum partem unam et tres Sacchari fortissime cocti praescribit.

Extractum Calendulae. (Han. HassP. Sax.)

℞. Herbae Calendulae partem unam.
Aquae purae . . . partes octo.
Macera per horas viginti quatuor, tunc coque per quadrantem horae et cola fortiter exprimendo; residuum denuo coquatur cum Aquae partibus quatuor; liquores ambo commixti et per horas viginti quatuor sepositi ad consistentiam aptam evaporent. (Sax.)

℞. Herbae Calendulae partem unam,
Aquae bullientis . partes octo.
Coque leniter per horae quadrantem et cola cum expressione; residuum cum Aquae partibus quatuor coctum itidem coletur; tunc utrumque liquorem commixtum per sufficiens tempus sepone, decantha et evaporatione ad extracti consistentiam redige. (Han.)

HassP. Herbae Calendulae recentis quantum libet, Aquae quantum satis. Das übrige Bereitungsverfahren wie bei Extr. Aconiti, Belladonnae etc

Gabe, zehen, funfzehen bis dreißig Gran.

Acetum Florum Calendulae. (Sar.)

℞. Petalorum Calendulae
partem unam.
Aceti boni . . partes quatuor.
Digere soli exposita aut loco calido per sex dies.

Unguentum Florum Calendulae. (Wir.)

℞. Petalorum Calendulae recentium
uncias quatuor.
Butyri recentis . libram unam.
Cocta ad humidi consumptionem cola et exprime.

Erweichend, auflösend.

Camphora.

Kampfer, Kampher; Camphre (*Gal.*); Camphor (*Ang.*); Kafur (*Ar. Pe.*); Kapur (*Ba.*); Capuru (*Cy.*); Canfor (*His.*); Kupur (*Hin*); Kamfer (*Bel.*); Camfora (*I.*); Kufur (*Mal.*); Kamfora (*Pol.*); Alcanfor (*Lus.*); Camphora (*B.*); Cafura (*Sa.*); Kampfert (*Suec.*); Carpurum, Sudun (*Tam.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP His Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Eine in großen runden, auf einer Seite gewölbten, auf der andern ebenen, crystallweißen, etwas biegsamen und brüchigen Brodten vorkommende, durchsichtige Substanz, von geringerer Schwere als Wasser, welche in Octaëdern, die ein rautenförmiges Prisma bilden, crystallisirt. Der Geruch ist stark und durchdringend; der Geschmack brennend und etwas bitter. Er

Digitized by Google

verflüchtigt sich, selbst bei niedriger Temperatur, entzündet sich leicht und ist besonders durch die kreisende Bewegung seiner Theilchen auf dem Wasser merkwürdig.

Man gewinnt den Kampfer von Laurus Camphora, L., einem Baume (Enneandria Monogynia, L.; Laurineae, J.) Japan's und Indien's (*Kaempf.* Amoen. exot. t. 771. *Blackw.* t. 347. *Plenck.* t. 314.), und von Dryobalanops Camphora, *Coll.*, einem andern Baume (Polyandria Monogynia, L., Guttiferae, J.) Sumatra's und Borneo's. (Asiat. Res. V. 12.)

Der Kampfer übt, ohne Zweifel, eine reizende Wirkung auf die unmittelbar mit ihm in Berührung gebrachten Theile. Weniger übereinstimmend sind die Meinungen über die sogenannte allgemeine Wirkung desselben, d. h. über die Erscheinungen, welche sich nach seiner Anwendung in andern als den mit ihm in unmittelbarer Beziehung stehenden Organen zeigen. Doch selbst unter diesem Gesichtspunct, und obgleich er bisweilen beruhigend zu seyn scheint, indem er Schmerzen stillt, Krämpfe hebt und zum Schlaf geneigt macht, kann man annehmen, daß er stets reizend wirkt, aber dann auf revulsivische Weise, da er in hoher Gabe alle Zufälle einer wirklichen Vergiftung, mit offenbaren Zeichen von Reizung, selbst im Nervensystem, hervorbringt. Sonderbar ist es übrigens, daß man ihn zugleich als krampfstillendes Mittel und als aphrodisiacum gerühmt hat. — Gabe, von einem Gran bis zu einem Scrupel.

Pulvis camphoratus. (BorC. DD. WW. *Au. Sa.*)

℞. Camphorae cum Gummi Arabico tritae . . . . granum unum.
Sacchari albi . scrupulum unum.
Auf eine Gabe. (*Au.*)

℞. Camphorae cum Alcoholis pauxillo pulveratae . . granum unum.
Sacchari albi pulverati scrupulum unum.
Amyli pulverati . grana decem.
Misce. (DD.)

℞. Camphorae . . . . grana duo.
Gummi Arabici . . grana sex.
Sacchari albi . grana duodecim.
Fiat pulvis. (BorC.)

WW. Camphorae grana duo, Gummi quindecim et decem Sacchari praescribit.

℞. Camphorae . . . . . grana tria.
Nitri . . . . . grana sex.
Sacchari albi . scrupulum unum.
Pulverata misce. (*Sa.*)

℞. Camphorae,
Acidi benzoici,
singulorum grana sex.
Sacchari albi . drachmam unam.
Fiant doses quatuor. (*Sa.*)

Pulvis exsiccans et incitans. (*B.*)

℞. Florum Chamomillae,
Farinae Secalis,
singulorum uncias tres.
Camphorae . scrupulum unum.

Pilulae camphoratae. (Ham. *Au.*)

℞. Camphorae . . scrupulos duos.
Sacchari albi . scrupulum unum.
Micae panis . quantum sufficit.
Fiant pilulae quadraginta octo. (Ham.)

Au. Camphorae, Sacchari, Amyli et Micae panis, singulorum scrupulum unum, ut fiant pilulae viginti, cum pulvere Cinnamomi consternendae.

Boli temperantes. (*Sm.*)

℞. Camphorae . . scrupulos duos.
Pulpae Cassiae drachmas quatuor.
Fiant boli duodecim.

Boli camphorati. (*Sa. Sw.*)

℞. Camphorae pulveratae
scrupulum dimidium.
Conservae de Cynorrhodo
scrupulum unum.
Misce. (*Sa.*)

Sw. Camphorae grana quinque ad decem pro Conservae scrupulo uno.

Boli exitantes. (*B.*)

℞. Camphorae . . grana sedecim.
Extracti Valerianae
drachmam unam.
Fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Pilulae antisepticae. (*Ra.*)

℞. Camphorae,
Nitri,
Pulveris Gummi Arabici,
singulorum scrupulum unum.
Aquae . . . quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum quatuor.

Gabe, vier bis acht Stück. — Man hat diese Pillen bei Neigung zu Brand empfohlen.

Boli temperantes s. cum Camphora et Nitro. (GalM. *ParC. Pie. Ra.*)

℞. Camphorae,
Nitri, singulorum partes aequales.
Conservae Rosarum
quantum sufficit.
Misce bene.

ParC. Pie. et *Ra.* Camphorae et Nitri, singulorum partes aequales, sed loco conservae Amylum et Syrupum addunt; — *Ra.* praeterea hanc formulum: Camphorae grana octo, Nitri sex, Vitelli Ovi quantum sufficit.

Boli antispasmodici. (*Pie.*)

℞. Camphorae . . . . grana sex.

Digitized by Google

Nitri . . . granum dimidium.
Conservae Valerianae
quantum sufficit.
Si requiritur adde
Moschi . . . . . grana sex.
Opii . . . granum dimidium.
℞. Pulveris temperantis Stahlii
grana quindecim ad viginti.
Camphorae . . grana quatuor.
Nitri . . . . . grana sex.
Conservae Tiliae,
Syrupi Stoechatis,
singulorum quantum sufficit.

Pilulae lac pellentes s. antigalacticae. (*Bo.*)

℞. Camphorae . drachmam unam et
grana quadraginta.
Nitri drachmas duas cum dimidia.
Asellorum . drachmam unam et
grana triginta.
Syrupi Sacchari . quantum sufficit
ad formandas pilulas quinquaginta.

Gabe, Morgens und Abends ein Stück, alle fünf Tage um eine gestiegen.

Boli tonico-diaphoretici. (*B.*)

℞. Camphorae . . scrupulos duos.
Extracti Chinae vinosi
drachmas tres.
Pulveris Zedoariae
scrupulum unum.
Rob Sambuci . drachmam unam.
Pulveris Rosarum quantum sufficit.
Fiant boli duodecim. — Den Tag über zu nehmen.

Pilulae antispasmodico-tonicae. (*Pie.*)

℞. Camphorae,
Nitri,
Digitalis purpureae, singulorum
drachmam dimidiam.
Chinae flavae . drachmam unam.
Extracti Gentianae drachmas duas.
Fiant pilulae quinquaginta quatuor.

Bolus camphoratus cum Kermete. (*B. Ra.*)

℞. Camphorae . . . . grana sex.
Kermetis mineralis
grani quadrantem.
Cremoris Tartari . grana quatuor.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Fiat bolus. (*Ra.*)

℞. Camphorae . scrupulum unum.
Nitri . . . . scrupulos duos.
Kermetis mineralis . grana sex.
Mellis despumati,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit.
Fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden. (*B.*)

Pilulae antigonorrhoicae. (*Ca.*)

℞. Camphorae,
Nitri, singulorum unciam dimidiam.
Saponis medicinalis unciam unam.
Extracti Opii aquosi
drachmam unam.
Syrupi Nymphaeae quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor.
Gabe, zwei bis sechs Stück täglich.

Linimentum resolvens. (*Au.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Kali subcarbonici drachmas duas.
Mellis . . . quantum sufficit.

Von Frank zur Zertheilung von Ekchymosen empfohlen.

Mucilago camphorata. (*Siw.*)

℞. Camphorae . . . unciam unam.
Mucilaginis cujuslibet
libram dimidiam.
Misce.

Bei fauligen, brandigen und schmerzhaften Geschwüren empfohlen.

Aqua Acidi carbonici camphorata. (*His. Br. Siw.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Aqua cum Acido carbonico saturatae . . . . libram unam.
Dissolve. (*Br. Sw.*)

His. Nonnisi grana tria Camphora pro libra una Aquae acidulatae praescribit.

Diese Auflösung ist stärker gesättigt und demnach wirksamer als die folgende:

Aqua Camphorae, Solutio Camphorae aquosa. (Gal. *Au. Br. Fi. Siw. Sy. T. Vm.*)

℞. Camphorae ex spiritu camphorae per aquam praecipitatae
grana viginti quatuor.
Aquae destillatae
libram unam et dimidiam.
Agitata in lagena cola. (Gal. *Br.*)

Vm. Camphorae granum unum pro uncia una Aquae praescribit; — *Fi.* Camphorae scrupulum unum, Aquae purae libras duas; — *T.* Camphorae scrupulum unum, Aquae uncias tres aut quatuor.

℞. Camphorae . drachmam unam.
Alcoholis . . quantum sufficit ad solutionem; adde
Aquae bullientis . . libras duas.
Misce bene et cola. (*Siw. Sy.*)

℞. Camphorae,
Myrrhae,
singularum drachmam unam.
Contere, sensim addendo
Aquae bullientis . libram unam.
Post refrigerium cola. (*Sw.*)

℞. Camphorae drachmam dimidiam.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Aquae purae . . uncias quatuor.
Contere ut solvantur. (*Au.*)

Digitized by Google

Vorzüglich zu Einsprizungen angewendet.

Linctus camphoratus, Looch camphoratum. (B*. *Sa.*)

℞. Camphorae scrupulum dimidium.
Gummi Arabici drachmam unam.
Syrupi Althaeae . . uncias duas.
Tere simul (B*.)

Sa. Camphorae drachmas duas ad unciam dimidiam, Mucilaginis uncias tres et Syrupi Althaeae unciam unam cum dimidia praescribit.

Mixtura camphorata, Julapium e Camphora s. camphoratum, Julep e Camphora. (Am. B*. Bor. BorC. Bor4. DD. Du. Ham. Han. His. Lon. LonN. Lus. Suec. *Au. Br. C. E. Sa. Sw*. Vm.*)

℞. Camphorae drachmam dimidiam
Alcoholis . . . guttas decem.
Trituratis adde sensim
Aquae . . . . octarium unum.
Cola. (Lon. LonN.)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Tere cum Alcoholis pauxillo in mortario vitreo et adde
Sacchari albissimi
unciam dimidiam.
Mixtis infunde sensim
Aquae . . . . libras quatuor continue agitando. (*Br.*)

Am. Du. et *C.* praescribunt Camphorae scrupulum unum, Alcoholis guttas decem, Sacchari unciam dimidiam et Aquae octarium unum; — Bor. Bor4. Han. Camphorae drachmam unam, Alcoholis pauxillum, Sacchari albi unciam dimidiam et Aquae ferventis uncias decem.

℞. Camphorae . . . . grana sex.
Mellis Sambuci
unciam unam et dimidiam.
Contere et adde
Aquae Melissae . . uncias sex.
Misce bene. (His.)

℞. Camphorae . . scrupulum unum.
Mucilaginis Gummi Arabici
drachmas duas.
Contere et adde sensim
Aquae fontanae
libram unam et dimidiam.
Misce bene. (Suec.)

℞. Camphorae cum Alcohole pulveratae . . . . drachmam unam.
Mucilaginis Gummi Arabici,
Sacchari,
singulorum unciam dimidiam.
Tritura pedetentim addendo
Aquae calidae . uncias sedecim.
Misce bene. (Lus.)

Br. praescribit Camphorae drachmam dimidiam, Mucilaginis drachmas duas, Sacchari unciam dimidiam et Aquae bullientis libras duas.

℞. Camphorae . . drachmas duas.
Tere cum Alcoholis pauxillo, deinde cum
Gummi Arabici pulverati uncia una.
Adde pedetentim
Aquae bullientis uncias duodecim.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Misce bene. (BorC.)

Ham. praescribit Camphorae drachmam dimidiam, Gummi scrupulos quatuor, Aquae uncias septem et Syrupi Althaeae unciam unam; — B*. Camphorae drachmam dimidiam, Gummi drachmas duas, Aquae uncias quatuor et Syrupi Sacchari unciam dimidiam; — *Sa.* Camphorae scrupulum unum, Gummi quantitatem sufficientem, Aquae uncias sex et Syrupi Menthae unciam unam.

℞. Camphorae . drachmam unam.
Myrrhae . drachmam dimidiam.
Sacchari . . . drachmas duas.
Aquae . . . . . uncias sex.
Misce. (*E.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Magnesiae subcarbonicae
drachmas duas.
Aquae . . . . octarium unum.
Misce. (*E.*)

℞. Camphorae pulveratae
drachmam dimidiam.
Gummi Arabici,
Sacchari albi
singulorum drachmas duas.
Terendo simul adde sensim
Decocti Radicis Althaeae uncias sex.
Misce bene. (DD.)

℞. Camphorae pulveratae
scrupulum unum.
Gummi Arabici
drachmam dimidiam.
Tere, affundendo sensim
Aquae Salviae . . . uncias sex.
Adde
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce sedulo. (*Vm.*)

Sw.* Camphorae drachmam dimidiam, Gummi tantidem, Aquae Salviae uncias octo et unam unciam Syrupi.

℞. Camphorae . . . grana decem.
Mucilaginis Gummi Arabici
drachmam unam.
Tere in mortario vitreo, addendo
Syrupi Rhoeados
unciam unam et dimidiam.
Aquae Florum Sambuci libras duas.
Nitri antimoniati
drachmam dimidiam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Aquae . . . . uncias quinque.

Digitized by Google

Pulveris gummosi drachmam unam cum dimidia.
Camphorae drachmam dimidiam.
Syrupi Opii . . unciam unam.
Misce. (*Au.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Gummi Arabici,
Sacchari, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Tincturae Opii guttas quadraginta.
Aquae Menthae . uncias quatuor.
Misce. (*E.*)

Potio emmenagoga. (*E.*)

℞. Camphorae pulveratae scrupulum unum.
Gummi Arabici drachmam unam.
Sacchari . . . quantum sufficit.
Aquae Cinnamomi unciam unam.

Obgleich dieſe Potion ſich nicht merklich von der vorhergehenden unterſcheidet, ſo verdiente ſie doch vielleicht beſonders angeführt zu werden, des eigenthümlichen Gebrauchs wegen, welchen Dewees von ihr machte. Er verordnet ſie nämlich, auf zweimal zu nehmen, bei beſchwerlicher Menſtruation. Auch Jourdan hat ſie mehrmals mit Erfolg angewendet.

Julapium s. Julep s. Mixtura e Camphora cum Aceto. (DD. Lus. O. Pal. Wir.)

℞. Camphorae cum aliquot guttis Alcoholis tritae drachmam unam.
Gummi Arabici,
Aquae, singulorum drachmas duas.
Tritura simul, pedetentim addendo
Aceti . . . . uncias sedecim.
In liquore solve
Sacchari . . unciam dimidiam.
Misce bene. (O. Pal. Wir.)

℞. Camphorae drachmam dimidiam.
Alcoholis . . . . guttas octo.
Tere simul partitim addendo
Pulveris Gummi Arabici drachmas duas.
Sacchari pulverati drachmas tres.
Mixtis infunde sensim, continue terendo
Aceti . . . unciam dimidiam
Aquae purae . . . uncias sex.
Misce bene. (DD.)

Lus. Julapium hocce ut simplex praeparat aquae vero acetum substituendo.

Emulsio camphorata s. Camphorae. (B*. Ed. Fer. Ful. GalM. Li. Lus. *Sa. Sm. Sp. Sw.*)

℞. Camphorae . scrupulum unum.
Amygdalarum excorticatarum,
Sacchari,
singulorum unciam dimidiam.
Tere simul et adde sensim
Aquae libram unam et dimidiam.
Emulsionem cola. (Ed.)

℞. Camphorae . . grana sedecim.
Amygdalarum dulcium unciam dimidiam.
Aquae Florum Sambuci uncias sex.
Fiat emulsio. (*Au.*)

℞. Camphorae grana decem ad quatnordecim.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . uncias tres.
Tere et massae sensim affunde
Aquae . . . . . uncias decem.
Cola et adde
Syrupi Papaveris albi unciam unam.
Misce bene. (*Sm.*)

Sa. et *Sw.* praescribunt Camphorae scrupulum unum, Amygdalarum dulcium sex, Aquae uncias sex et Sacchari unciam dimidiam.

℞. Camphorae,
Gummi Arabici, singulorum drachmam dimidiam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum drachmam unam et dimidiam.
Aquae . . . . quantum sufficit ad emulsionem formandam. Adde
Sacchari albi . . drachmas duas.
Aquae Cardamomi minoris uncias sex.
Misce bene. (*Sw**.)

℞. Camphorae drachmam dimidiam.
Mucilaginis Gummi Arabici drachmas tres.
Syrupi Sacchari unciam dimidiam.
Aquae . . . . . libram unam.
Fiat emulsio. (Fer.)

B*. Camphorae drachmam unam et Gummi Arabici tres Emulsionis simplicis unciis duodecim addere jubet; — GalM. et Li. Camphorae cum Mucilagine tritae grana tria Emulsionis simplicis unciae unius; — Lus. Camphorae drachmam dimidiam cum tribus drachmis Mucilaginis tritam unciis octo Emulsionis; — GalM. et *Sp.* Camphorae grana duo, Emulsionis uncias sex; — Fer. Camphorae drachmam dimidiam cum Syrupi pauxillo tritam, Emulsionis uncias octo; — Ful. Camphorae drachmam dimidiam, Aquae uncias decem.

Tisana camphorata. (*Bo.*)

℞. Camphorae . grana quadraginta.
Mellis albi . . . unciam unam.
Diu triturata cum
Aquae bullientis . libris duabus dilue. — Glasweiſe zu nehmen.

Clysma incitans s. antispasmodicum s. camphoratum. (*Au. B. Pie. Ra.*)

℞. Camphorae . . drachmas duas

Digitized by Google

Vitelli Ovi . . . . . no. 1.
Contere et dilue cum
Decocti emollientis libris duabus.
Misce. (*Ra.*)

Pie. Decocti Chamomillae et Meliloti singulorum partes aequales.

℞. Decocti Chinae,
Infusi Arnicae,
singulorum uncias duas.
Camphorae cum Vitello Ovi tritae
drachmam dimidiam.
Misce. (*B.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias sex.
Camphorae cum Vitello Ovi tritae
scrupulum unum.
Laudani liquidi Sydenhami
drachmam dimidiam.
Misce. (*Au.*)

Gargarisma adstringens. (*Pie.*)

℞. Camphorae . . granum unum.
Mellis rosati . . unciam unam.
Tere et adde sensim infusionem e Rubi foliorum et Herbae Camphoratae, singulorum uncia una in unciis quatuor Aquae.

Emulsio camphorata cum Nitro, Potio camphorata. (*Ra. Sa.*)

℞. Camphorae,
Nitri, singulorum grana quindecim.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Contere et adde sensim
Aquae Florum Tiliae uncias tres.
Fiat emulsio. (*Sa.*)

℞. Camphorae,
Nitri, singulorum scrupulum unum.
Gummi Arabici drachmam unam.
Infusi pectoralis uncias quinque.
Syrupi Capilli Veneris
unciam unam.
Fiat emulsio (*Ra.*)
Löffelweise zu nehmen.

Julapium antiarthriticum. (*Pie.*)

℞. Julapii camphorati unciam unam.
Aetheris sulphurici cochlear unum.
Aquae Menthae piperitae
unciam dimidiam.
Soll nützlich seyn, um den auf den Magen geworfenen Gichtstoff wegzutreiben.

Julapium temperans. (*Pie.*)

℞. Camphorae . . . . grana sex.
Aetheris sulphurici
guttas decem ad quindecim.
Nitri . . . . . grana decem.
Syrupi Nymphaeae drachmas sex.
Aquae Florum Aurantii,
— — Tiliae,
singularum unciam unam.

§. 1. Präparate, welche den Kampher in Aether aufgelöst enthalten.

Solutio Camphorae aetherea, Tinctura aetherea camphorata, Liquor nervinus Bangii, Spiritus sulphurico-aethereus camphoratus, Naphtha Vitrioli camphorata (B*. D. DD. Ham. Han. Li. Suec. *Au. Sw.*)

℞. Camphorae . . partem unam.
Aetheris sulphurici partes duas.
Dissolve. (B*. DD. Suec.)

Ham. et Han. Camphorae partem unam, Aetheris quatuor; — Li. Camphorae unam, Aetheris sex; — D. et *Sw**. Camphorae unam, Aetheris octo; — *Au.* et *Sw.* Camphorae unam, Aetheris duodecim.

Reizend, besonders in Dänemark gebräuchlich, und bei sogenannten atonischen Krankheiten, arthritischer Cardialgie, Krämpfen empfohlen. — Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen in weißem Wein.

Aether sulphuricus camphoratus aquosus, Aqua aetherea camphorata. (*Br. Ca. Sw. Vw.*)

℞. Camphorae . . partem unam.
Aetheris sulphurici . partes tres.
Dissolve et colaturae adde
Aquae partes quinquaginta sex.
Misce bene agitando. (*Vm.*)

Sw. praescribit Camphorae partem unam, Aetheris tres et Aquae viginti quatuor; — *Br.* et *Ca.* Camphorae partem unam, Aetheris tantidem et Aquae quinquaginta sex.

Solutionem Camphorae in lagenam, Aquam qua diluere vis, jam continentem intromitte, quae in basi tubulo et epistomio atque in collo tubo, embolo subereo clauso instructa est, quem tubum et epistomium si liquorem elicere vis recludere debes.

Bei sogenannten nervösen Affectionen empfohlen. — Löffelweise, entweder allein oder mit Syrup zu nehmen.

Gargarisma camphoratum. (Fer.)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Aetheris sulphurici
scrupulum unum.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Aquae calidae . . libras duas.

Linimentum incitans. (*B.*)

℞. Aetheris sulphurici
unciam dimidiam.
Camphorae,
Nucis moschatae,
singularum drachmam unam.
Bei Lähmungen in Einreibungen auf das Rückgrat.

Digitized by Google

Mixtura camphorata aetherea, Haustus incitans nervinus, Potio aetherea camphorata. (*Au. B.*)

℞. Camphorae . scrupulum unum.
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Aquae Cinnamomi . uncias sex.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas viginti.

Gabe, einen Löffel alle drei oder vier Stunden. (*Au.*)

℞. Decocti Chinae saturati cum Serpentaria . . . . uncias sex.
Camphorae . . scrupulos duos.
Aether's sulphurici guttas triginta,
Allmälig den Tag über zu nehmen. (*B.*)

Frontale anticephalalgicum. (*Pie.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Solutionem infunde mixturae bene pulsatae ex
Aceti Rosarum . uncia dimidia.
Aquae Rosarum,
— Sambuci,
singularum unciis duabus.
Albuminum Ovorum . . No. 2.

§. II. Präparate, welche den Kampher in Alcohol aufgelöst enthalten.

Tinctura Camphorae, Alcohol camphoratum, Spiritus Camphorae s. camphoratus s. Spiritus Vini camphoratus; Kampherspiritus, kampherhaltiger Weingeist. (A. Am. Ams. An. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. His. Li. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Würr. *Br. C. Ca. Fi. Pid. Sp. Sw.*)

℞. Camphorae . . partem unam.
Alcoholis (0,900) partes duodecim.
Dissolve frigide. (Am. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4 DD. Ed. Han Hass. HassP. Lus. O. Pol. Sar. Sax. Wür. *Fi. Sw.*)

A. Ams. An. D. et *Br.* praescribunt Camphorae partem unam et sex Alcoholis; — LonN. Camphorae unam, Spiritus rectificati octo; — *T.* Camphorae rasae uncias quatuor, Spiritus Vini venal. (84°) libras quatuor, digerere per hor. 24; aut Camphorae drachmas duas, Alcoholis diluti (22°) libram unam; - Pal. R. et *Pid.* Camphorae partem unam et dimidiam et Alcoholis duodecim; — Br. Fenn. Fer. Ful. Li. Suec. Wir. et *Sp.* Camphorae unam, Alcoholis viginti quatuor; — *Ca.* Camphorae unam, Alcoholis triginta octo; — Gal. et GalM. Camphorae unam et quinquaginta Alcoholis.

Reizend, stärkend, aufregend, auflösend, zertheilend. — Man wendet diesen Spiritus nur äußerlich an.

Alcohol supercarbonatum (*Vm.*)

℞. Alcoholis rectificati quantum vis.
Camphorae . . quantum sufficit ad perfecte saturandum alcoholem; in liquore, fili embolum penetrantis ope frustum Calcariae muriaticae calcinatae et fusae, suspende; post dissolutionem salis decantha, ut crystallos, quae ortae sunt colligantur; tum de novo frustum et iterata vice suspende, donec nullae amplius crystalli formentur.

Die Pharmaceuten würden gut thun, sich an dieses Präparat zu halten. Es hat vor dem vorhergehenden den Vorzug geringerer Flüchtigkeit und kann leicht zur Verfertigung von Kampherwassern und Kamphergeistern jedes Stärkegrads benutzt werden, da es gut abgetheilt werden kann. — Man muß sich erinnern, daß zwölf Unzen Alcohol davon fast acht Unzen Kampher auflösen.

Alcohol crocatum s. camphoratum crocatum, Aqua pestilentialis, Spiritus Vini camphoratus crocatus. (Bor4. Br. Hass. Würr. *Pid. Sp.*)

℞. Alcoholis camphorati partes octo.
Tincturae Croci . partem unam.
Misce. (Br. Hass. *Pid.*)

Bor4. et Würr. praescribunt Alcoholis camphorati partes duodecim et unam Tincturae Croci; — *Sp.* Alcoholis partes ducentas octoginta octo et unam Tincturae.

Reizend, schmerzlindernd, äußerlich in Waschungen oder Bähungen angewendet.

Vinum camphoratum. (*Au.*)

℞. Camphorae . . drachmas duas.
Alcoholis . . . guttas aliquot.
Succi fructus Citri . . No. 1.
Vini . . . . . libram unam.

Vinum aromaticum camphoratum. (GalM.)

℞. Aceti . . . . . partes mille.
Tincturae aromaticae
partes quinquaginta.
Spiritus Camphorae
partes sexaginta.

Fomentatio incitans. (His.)

℞. Alcoholis camphorati uncias tres.
Aceti . . . . . unciam unam.
Misce.

Mixtura camphorato-spirituosa, Potio alcoholica camphorata. (*Au.*)

℞. Camphorae
drachmas duas cum dimidia.
Alcoholis . . . drachmas tres.
Gummi Arabici,
Sacchari albi,
singulorum drachmas duas.
Aquae bullientis uncias octodecim.

Gabe, zwei bis drei Löffel.

Digitized by Google

§. III. Präparate, welche den Kampher in Essigsäure aufgelöst enthalten.

Acetum camphoratum, Acetum Vini camphoratum, Acidum aceticum camphoratum, Fomentatio acetoso-camphorata; Kampheressig. (B*. Ba. BorC. Du. Ed. Ful. GalM. Han. Hass. HassP. Li. Sax. Wür. *Au. C. Ca. Fi. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Camphorae . . . partem unam.
Aceti boni . . . partes centum.
Dissolve. (GalM.)

℞. Camphorae Alcoholis pauxillo pulveratae . . . partem unam.
Aceti (1,070) . partes duodecim.
Dissolve. (Du. Ed. *Br. C.*)

Sw. praescribit Camphorae partem unam et Aceti decem aut sedecim; — *Fi.* Camphorae partem unam, Aceti destillati sedecim; — *T.* Camphorae drachmam unam, Aceti purificati uncias decem; — Ba. Camphorae unam et Aceti quinquaginta; — Ful. Hass. Li. et *Vm.* Camphorae unam et Aceti nonaginta sex.

℞. Camphorae pulveratae partem unam.
Sacchari albi . partes sedecim.
Aceti boni . . partes octoginta.
Dissolve. (Wür. *Ca. Sp.*)

B*. praescribit Camphorae partem unam, Sacchari sedecim et Aceti quadraginta.

℞. Camphorae pulveratae partem unam.
Mucilaginis Gummi Arabici partes sex.
Tere, addendo sensim
Aceti . . . . partes sedecim.
Solutionem serva. (Sax.)

Ham praescribit Camphorae partem unam, Mucilaginis quatuor et Aceti octoginta.

℞. Camphorae . . . partem unam.
Sacchari,
Gummi Arabici,
singulorum partes octo.
Aceti partes centum viginti octo.
Dissolve. (BorC.)

Ham. et HassP. praescribunt Camphorae partem unam, Gummi duas, Sacchari quatuor et nonaginta sex Aceti.

℞. Camphorae . drachmam unam.
Alcoholis . . . guttas viginti.
Tere et adde
Sacchari albi . . . uncias duas.
Aceti destillati . uncias decem.
Dissolve. (*Au.*)

Reizend, fäulnißwidrig, schweißtreibend, zertheilend, auflösend. — Innerlich von zwei bis vier Drachmen.

Enema camphoratum. (*Au.*)

℞. Infusi Valerianae uncias quatuor.
Aceti camphorati . uncias duas.
Misce.

Fomentum camphoratum. (*Au.*)

℞. Camphorae . unciam dimidiam.
Acidi acetici . . . uncias duas.
Aceti . . . . . uncias decem.

Bei drohendem kalten Brande angewendet.

§. IV. Präparate, welche den Kampher in Salpetersäure aufgelöst enthalten.

Oleum Camphorae, Oleum Camphorae nitricatum. (GalF. Sar. *Sp. Sw*. Vm.*)

℞. Acidi nitrici . . . quantum vis.
Camphorae . . quantum sufficit ad perfecte saturandum acidum; decantha et serva in lagena smiri obturata. (*Sp. Sw*. Vm.*)

GalF. Sar. et *Sw*.* praescribunt Acidi (37°) partem unam et duas Camphorae. Secundum *Van Mons* Acidi nitrici anhydri partes tres dissolvunt Camdhorae decem; — *T.* Camphorae partem unam in duplo pondere Acidi nitrici leni calore solvere jubet.

Bei chronischer Pleuresie empfohlen, mit Zucker abgerieben oder mit einem Syrup verdünnt. — Gabe, zehen Tropfen alle zwei Stunden. — Ein sehr kräftiges Reizmittel — Aeußerlich wendet man es bei Lähmung, Gliederschmerzen, Rheumatismus in den Muskeln, bei schwammigen und krebsartigen Geschwüren an.

Man darf dieses Oel nicht mit dem *Oleum Camphorae* (Br. Wir. *Sw.*) verwechseln, welches man erhält, indem man ein halbes Pfund Kampher und zwei Pfund trocknen gepulverten Thon mit einander destillirt. Dieses letztere war ehedem gegen Schmerzen, vorzüglich der Zähne, in Gebrauch.

Tinctura Olei camphorati, Alcohol nitricatus Camphorae. (*Vm.*)

℞. Olei Camphorae partem unam.
Alcoholis rectificati partes tres.
Misce sensim, tum in lagena bene clausa per tres dies calori triginta ad quadraginta graduum R. expone.

Alcohol odontalgicum, Aether antiodontalgicus. (*Sw*.*)

℞. Olei Camphorae . partem unam.
Aetheris nitrici . . partes duas.

Man tränkt etwas Baumwolle damit und bringt sie in den cariösen Zahn.

Mixtura camphorica. (*Vm.*)

℞. Olei Camphorae drachmam dimidiam.
Nitri . . . . . drachmas duas.
Sacchari albi unciam dimidiam.
Mellis albi . . unciam unam.

Digitized by Google

Aquae Foeniculi . . uncias octo. Löffelweise zu nehmen.

§. V. Präparate, welche den Kampher in fetten Körpern aufgelöst enthalten.

Linimentum s. Oleum camphoratum, Solutio Camphorae oleosa; Kampheröl. (Am. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Ham. Han. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. Suec. Wir. *Au. Br. C. Fi. Ra. Sa. Sw. Sy.*)

℞. Camphorae . . . partem unam.
Olei Olivarum
partes octo ad triginta duas.
Misce bene triturando. (Gal.)

GalM. praescribit Camphorae partem unam et Olei Olivarum quindecim; — *Ra.* Camphorae unam et sedecim, octo aut quatuor Olei Olivarum; — Ful. et Wür. Camphorae unam et Olei Olivarum octo; — Am. D. Du. Ed. Ham. Han. Lon. LonN. *Au. Br. C. Sw.* et *T.* Camphorae unam et quatuor Olei Olivarum; — Fenn. Lus. et Suec. Camphorae unam et Olei Lini duas; — DD. Camphorae unam, Olei Napi tantidem; — Li. Camphorae unam et Olei Lini duodecim; — *Sw*.* et *Sy.* Camphorae unam et octo Olei Palmae; — HassP. Camphorae unam et dimidiam, Olei Olivarum partes septem; digerendo solve; — Bor4. Camphorae partem unam, Olei Papaveris recentis partes octo; — *Fi.* Camphorae raspatae unciam unam, Olei amygdalarum dulcium uncias quatuor; — Ful. Camphorae unam et octo Olei Behen.

Diese letztere Formel liefert ein Präparat, welches man innerlich als schmelzend, schweißtreibend und giftwidrig empfohlen hat. — Gabe, drei bis sechs Tropfen. — Alle übrigen geben nur äußerlich angewendete Producte von reizender oder bisweilen lindernder und beruhigender Wirkung.

Linimentum leniens. (*Au.*)

℞. Camphorae . . drachmas duas.
Olei essentialis Chamomillae
unciam dimidiam.
— — Terebinthinae
unciam unam.

In Einreibungen auf das Epigastrium, bei krampfhaftem Erbrechen und auf die Schoßgegend bei Ischurie.

Linimentum camphorato - saponatum. (*Au.*)

℞. Camphorae . . drachmas duas.
Unguenti basilici unciam unam.
Saponis nigri unciam dimidiam.

Bei Lendenweh empfohlen.

Linimentum camphorato-opiaceum. (*Au.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Olei essentialis Chamomillae,
Laudani liquidi Sydenhami,
singulorum drachmas duas.
Olei Hyoscyami unciam unam.

Oleum bezoardicum Wedelii. (B*. Br. Pal. *Sp.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium
uncias duas.
Camphorae . drachmas duas.

Dissolve lente digerendo, solutionem colora cum pauxillo radicis Alcannae et adde

Essentiae Bergamottae
drachmam dimidiam.

Misce.

Dieses Oel, welches früher in Deutschland sehr berühmt war, wurde bei entzündlichen und bösartigen Krankheiten angewendet. Es ist bei aufgesprungenen Lippen nützlich. Heutzutage braucht man es nicht mehr.

Ceratum camphoratum. (GalM.)

℞. Camphorae . . . partem unam.
Cerati Galeni . . partes decem.
Contere.

Enema vermifugum. (*E.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Olei Olivarum . . uncias duas.

Gegen Ascariden nützlich.

Unguentum refrigerans. (*Pie.*)

℞. Olei Nymphaeae,
— Papaveris,
singulorum uncias duas.
Seminum Lactucae,
— Papaveris albi,
singulorum drachmam unam.
— Psyllii . . drachmas duas.
Camphorae . scrupulum unum.
Cerati . . . quantum sufficit.

Unguentum ad perniones. (Pal. *Sar. Sp.*)

℞. Adipis Cati feri,
Sevi cervini,
Olei Lauri,
Cerae,
singulorum unciam dimidiam.
Camphorae . drachmam unam.

Tere camphoram cum duabus drachmis alcoholis, et cum reliquis substantiis liquefactis intime commisce. (Pal.)

Sp. eandem formulam sed loco axungiae cati porcinam adhibet.

℞. Camphorae drachmam dimidiam.
Petrolei . . . scrupulos duos.
Unguenti Mucilaginis uncias sex.
Misce bene. (*Su.*)

Unguentum s. Pomatum leniens. (*Pie.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.

Digitized by Google

Florum Rorismarini,
— Hyperici,
singulorum scrupulos duos.
Ligni Santali rubri,
— — albi,
Radicis Iridis Florentinae,
singulorum drachmas duas.
Seminum Agni Casti drachmam unam et dimidiam.
Olei Mastichis,
— Lentisci,
— Nymphaeae,
— Cydoniorum,
singulorum uncias duas.
Cerae . . . quantum sufficit.

Gegen Priapismus, in Einreibungen, Abends auf das Scrotum, die Schaam-, Lenden-, Hüftgegend und auf den Hinterkopf empfohlen

Camphorosma.

Camphorosma Monspeliaca, L.; Kampherkraut; Camphrée de Montpellier (*Gal.*); Kampferkruid (*Bel.*).

Gal. Gen. *Be. G. M. Sp.*

4 (Tetrandria Monogynia, L.; Atripliceae, *J.*) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Schk.* t. 26. Enc. méth. t. 86).

Man wendet das Kraut herba Camphorosmae) an; es besteht aus einem ästigen, buschigen Stängel, mit kleinen, linienförmigen, schwach behaarten Blättern. Gerieben verbreitet es einen schwachen Kamphergeruch. Der Geschmack ist scharf und etwas kampherartig.

Man erhält es in der Gestalt sehr kleiner weißlichgrüner Aehren.

Reizend, nervenstärkend.

Cänella.

Wir fassen hier unter diesem Namen vier verschiedene Pflanzenarten zusammen, von denen besonders die Rinden in den Pharmacopöen angezeigt sind:

1) *Canella alba, Mar.*; weißer Zimmt, falsche Wintersrinde, weißer Kanellbaum; Cannelle blanche, Costus doux, Faux ecorce de Winter (*Gal.*); White Canel (*Ang.*); Bjla skoriee (*B.*); Hvid Kaneel (*D.*); Canella blanca (*His.*); Canella bianca (*I*); Bialy cynamiom (*Pol.*); Hwit canel (*Suec.*).

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. Pol. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Ein Baum (Dodecandria Monogynia, L.; Meliaceae, *J.*) Jamaica's. (*Hayne* IX. 5. *Blackw.* t. 206. *Pl.* t. 363. Düss. off. Pfl. XII. t. 1. *Blackw.* Herb. t. 206.)

Man wendet die innere Rinde (Canella alba s. Costus corticosus s. cortex Winteranus spurius) an, von welcher die dünne, rauhanzufühlende, graue, weißgefleckte Oberhaut abgezogen ist. Sie kommt in röhrenförmig gerollten, bisweilen bloß gebogenen, drei Zoll und mehr langen, drei bis acht Linien breiten, eine halbe bis eine Linie dicken, äußerlich gelblichweißen oder blaßgrauen, mit kleinen rothen Queerstrichen bezeichneten, auf der innern Seite weißen Stücken vor. Sie hat einen sehr angenehmen Geruch und einen bittern, gewürzhaften, stechenden Geschmack. Der Bruch ist körnig, weißlich, wie marmorirt; das Pulver ist weiß.

Sie enthält, nach Petroz und Robinet, einen eigenthümlichen zuckerartigen Stoff, das Canellin (Canellinum); einen besondern bittern Bestandtheil, Harz, ein wesentliches sehr scharfes Oel und Gummi.

Reizend, aber wenig in Gebrauch.

2) *Laurus Cinnamomum, L., Cinnamomum, Canella, Κινναμον*; Zimmt, Zimmet, feiner holländischer Zimmt; Cannelle de Ceylan (*Gal.*); Cinnamon (*Ang.*); Darsini (*Ar.*); Skorice (*B.*); Kurundu (*Cy.*); Caneel (*D.*); Kulmie darchinie (*Duk.*); Canella (*His. I. Lus.*); Darchinie (*Hin. Pe.*); Kaneel (*Bel.*); Kaimanis (*Mal.*); Cynamon prawdziwy (*Pol.*); Darasita (*Sa.*); Kanel (*Suec.*); Karruwa puttay (*Tam.*); Sanalingaputta (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Sp.* Z.

Ein Baum (Enneandria Monogynia, L.; Laurineae, *J.*), welcher in Ceylan einheimisch ist. (Fl. méd. II. 92. *Burm.* t. 27. *Blackw.* t. 354. *Jacq.* Am. t. 117. *Pl.* t. 312. *Nees ab Esenb.* t. 1. Bot. Mag. no. 163°).

Man wendet die Rinde (cortex Cinnamomi veri s. acuti s. Canella Zeylanica, Cinnamomum Zeylonense) an; sie ist dünn, biegsam, papierartig, in lange, fingerdicke Röhren gerollt, in denen andere kleinere stecken, holzig, glatt, röthlichgelb, bisweilen falbgelb. Der Bruch ist splitterig, der Geruch sehr angenehm, der Geschmack gewürzhaft, etwas scharf, süß und leicht zusammenziehend.

Sie enthält ein flüchtiges, sehr scharfes Oel, viel Gerbestoff, einen färbenden, stickstoffigen Bestandtheil, eine Säure, Schleim und Satzmehl.

Ein kräftiges Reizmittel. — Gabe des Pulvers, von zehen Gran bis zu einem Scrupel.

3) *Laurus Cassia, L.*; Zimmtcassie, Zimmtcassie, Zimmtsorte, Mutterzimmt,

Digitized by Google

Kassienrinde, sinesischer, chinesischer, englischer, indianischer, gemeiner, französischer Zimmt; Cannelle de la Chine, des Indes, du Malabar ou de Coromandel, Casse en bois, Casse odorante (*Gal.*); Selikeh (*Ar.*); Kayu-manis (*Bo.*); Mukalla (*Cy.*); Darchinie, Mota darchinie (*Duk.*); Tuj (*Hin.*); Canellina, Canella del Coromondel (*I.*); Kayu-legi (*Mal.*); Itavanga (*Malab.*); Sing roula (*N.*): Lavanga puttay (*Tam.*).

Ams. An. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. Han. HassP. His. Li. O. R. Sax. Wir. Wür. WW. *Ai. Be. C. G. M. Sp.*

1. Ein Baum (Enneandria Monogynia, L.; Laurineae, J.) Ostindien's. *Burm.* Zeyl. p. 63. t. 28. *Rheede* Malab I. t. 57. *Blackw.* t. 391. *Plenck* t. 313. *Andr.* Rep. t. 395. *Nees ab Esenb.* t. 2.)

Man wendet die Rinde und die Blätter an.

Die Rinde (Cassia cinnamomea, Cinnamomum indicum s. sinense, Cassia lignea, Xylocassia, Cannella malabarica) erhalten wir in anderthalb Zoll langen, drei Linien bis einen Zoll breiten, und drei bis sechs Linien dicken, eingerollten oder bloß gebogenen, glatten, hellröthlichbraunen Stücken. Sie ist viel dicker, röther und weit weniger gewürzhaft, als der Zimmt, hat einen faden Geschmack und läßt, wenn man sie lange kaut, einen Schleim im Munde, welcher sich im Speichel auflöst. Ihr Bruch ist nicht splitterig.

Reizend, tonisch, nervenstärkend, krampfstillend.

Die Blätter (Malabathrum) sind fünf bis sechs Zoll lang, lanzettig, an beiden Enden spitzig, unten röthlich oder purpurroth, mit drei Längsrippen versehen und etwas gewürzhaft.

Schwach reizend, aber wenig gebraucht.

4) *Calyptranthes Caryophyllata, Pers.*; Nelkenrinde, Nägelcinrinde, Nelkenzimmt; Cannelle giroflée (*Gal.*); Nagel kaneel (*Bel.*)

Br. Fer. Gal. Wir. *Be. G. M. Sp.*

Ein Baum (Icosandria Monogynia, L., Myrteae, J.), welcher ursprünglich auf Ceylan wächst und in Südamerica cultivirt wird. (*Jacq.* Obs. II. t. 25.)

Die Rinde (cortex Caryophyllata s. Cassia Caryophyllata s. Canella Cubana), welche man anwendet, ist etwas eingerollt, brüchig, in einigen Zoll langen, etwa eine halbe Linie dicken, außen aschgrauen, inwendig röthlichbraunen Stücken. Sie hat einen nelkenartigen Geruch und einen gewürzhaften, etwas bittern Geschmack.

Reizend, aber wenig in Gebrauch.

§. I. Präparate, welche den Zimmt in Substanz enthalten.

Pulvis contentus. (B*. *Sp. Vm.*)

℞. Vanillae . . . . partem unam.
Caryophyllorum . . partes duas.
Cinnamomi . . partes quatuor.
Oryzae . . partes nonaginta sex.
Separatim pulverata commisce. (*Vm.*)

B*. et *Sp.* praescribunt Caryophyllorum partem unam, Vanillae duas, Cinnamomi viginti quatuor, Oryzae centum viginti octo et centum nonaginta duas Sacchari.

Man nimmt dieses Pulver wie die Chocolade.

Pulvis aromaticus s. Cinnamomi compositus, Pulvis s. Species imperatoris, Pulvis vitae imperatoris, Pulvis diaromaton, Species aromaticae s. diacinnamomi s. diambrae s. laetificantes Rhazis, Tragea aromatica, Species aromaticae rosatae. (Am. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Du. Ed. Ful. Gen. Han. HassP. Lon. LonN. Lus. Pal. Pol. Sar. Wir. *Br. C. Ca. Fi. Huf. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Cinnamomi,
Cardamomi minoris,
Zingiberis,
singulorum partes aequales.

Fiat pulvis subtilissimus. (Am. B. Bel. Ed. *C.*)

Ba. Cinnamomi partes duas, Cardamomi unam et Zingiberis tantidem.

℞. Canellae albae,
Zingiberis, singulorum unciam unam et dimidiam.
Nucis moschatae unciam unam.

Fiat pulvis. (Ful.)

℞. Cinnamomi . . . partem unam.
Fabarum Pichurim,
Cardamomi minoris,
singulorum partes duas.

Fiat pulvis. (Lus.)

℞. Cinnamomi,
Cardamomi minoris,
singulorum uncias duas.
Zingiberis,
Caryophyllorum,
singulorum unciam dimidiam.

Fiat pulvis. (Pol.)

℞. Cinnamomi . . . uncias duas.
Cardamomi,
Zingiberis,
Nucis moschatae,
singulorum unciam unam.

Fiat pulvis. (*Ca Sw.*) — Dieß ist das sogenannte *Pulvis diaromaton.*

Ams. quatuor substantiarum partes aequales praescribit.

℞. Cinnamomi . . partes quatuor.
Cardamomi minoris . partes tres.

Digitized by Google

Zingiberis . . . . partes duas.
Piperis longi . . partem unam.
Pulverata misce. (Lon. LonN. *Br. Vm.*)

Bor. Du. Gen. Han. HassP. et *Br.* praescribunt Cinnamomi (Cassiae cinnamomeae) partes duas, et cujusvis reliquarum substantiarum, (Piper album) partem unam; — Bor4. Cassiae cinnamomeae partes duas, Cardamomi minoris partem unam, Zingiberis, Piperis albi, singulorum partem dimidiam. (*Species Diambrae sine odoratis. Tinctura diambrae sine odoratis:* Pulveris Cinnamomi compositi unciam dimidiam, Spiritus Vini uncias sex.)

℞. Radicis Inulae,
— Calami aromatici,
— Zingiberis,
Anisi,
Corticis Aurantiorum,
Piperis nigri,
singulorum unciam unam.
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum unciam dimidiam.
Fiat pulvis. (*Huf.*)

℞. Cinnamomi . drachmas decem.
Zingiberis,
Caryophyllorum,
singulorum unciam dimidiam.
Galangae,
Macidis,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas duas.
Fiat pulvis. (Br. Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

Das sogenannte *Pulvis s. Species imperatoris.*

Pid. Galangae unciam unam, Cinnamomi drachmas decem, Cardamomi unciam dimidiam, Caryophyllorum tantidem, Macidis drachmas duas. Die drei folgenden, *Species aromaticae rosatae* genannt, sind dieser Formel ähnlich:

℞. Liquiritiae . drachmas septem.
Galangae . . drachmam unam.
Ligni Aloës,
— Santali citrini,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi . . . drachmas sex.
Caryophyllorum,
Macidis, singulorum drachmas duas et dimidiam.
Nucis moschatae,
Cardamomi minoris,
singulorum drachmam unam.
Petalorum Rosarum uncias duas.
Fiat pulvis. (Pal.)

℞. Cinnamomi . . unciam unam.
Caryophyllorum,
Zingiberis,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas tres.
Macidis . . . drachmas duas.
Santali rubri . . unciam unam.
Sacchari albi . . uncias triginta.
Fiat pulvis. (Pal. Wir.)

Sie führen den Namen Sp. arom. rosat. *completae*, wenn man auf zwei Unzen
Ambrae griseae . . grana octo.
Moschi . . . . . grana tria
hinzusetzt.

℞. Florum Rosarum rubrarum
unciam unam.
Radicis Liquiritiae
unciam dimidiam.
— Galangae
drachmam dimidiam.
Ligni Aloës,
— Santali citrini, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Cinnamomi
drachmas duas et dimidiam.
Caryophyllorum,
Macidis,
Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
singulorum scrupulos quatuor.
Nucis moschatae,
Cardamomi minoris,
singulor. drachmam dimidiam.
Nardi Indicae
scrupulum dimidium.
Fiat pulvis. (*Sp.*)

Wir. praescribit Cinnamomi drachmam unam, Zingiberis drachmam dimidiam, Caryophyllorum grana quindecim, Galangae, Granorum Paradisi, Macidis, Nucis moschatae, singulorum tantidem, Santali albi drachmam dimidiam, Santali rubri tantidem et Sacchari albi uncias octo; — *Sp.* Cinnamomi drachmas duas, Zingiberis drachmam unam, Galangae minoris, Caryophyllorum, Granorum Paradisi, Macidis, Nucis moschatae, singulorum drachmam dimidiam, Santali rubri drachmas et uncias sedecim Sacchari; — *Fi.* Petalorum Rosarum drachmas quindecim, Cinnamomi drachmas decem, Liquiritiae drachmas septem, Ligni Aloës, Santali citrini, singulorum drachmas tres, Tragacanthae, Gummi Arabici, Caryophyllorum, Macidis, singulorum drachmas duas cum dimidia, Spicae Nardi drachmas duas, Cardamomi, Nucis moschatae, Galangae, singulorum drachmam unam.

Dieß ist der *Pulvis s. Tragea aromatica*; die zweite von Wir. führte den Namen *Tragea aromatica Gabelchoveri.*

℞. Radicis Inulae unciam dimidiam.
— Galangae . unciam unam.
— Zingiberis,
Caryophyllorum,
Cardamomi minoris,

Digitized by Google

Piperis longi,
Macidis,
Nucis moschatae,
Ligni Aloës,
singulorum drachmas tres.
Croci . . . drachmam unam.
Cassiae ligneae unciam dimidiam.
Cinnamomi . . . uncias duas.
Fiat pulvis. (Wir.) — *Species diacinnamomi.*

℞. Radicis Doronici,
— Galangae,
— Zingiberis, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Nardi Indicae drachmam unam.
Ligni Aloës,
— Santali citrini,
Piperis longi,
singulorum drachmas duas.
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
Macidis, singulorum drachmas tres.
Cardamomi minoris,
— majoris,
singulorum drachmam unam.
Cinnamomi
drachmas tres. (Br. Wir.)

Diese Formel giebt die sogenannten *Species Diambrae*, welche man *completae* nennt, wenn eine halbe Drachme Moschus und eine Drachme grauer Amber zugesetzt werden; — *Sp.* führt dieselbe Formel an, läßt aber die großen Cardamomen weg, nimmt von den kleinen die doppelte Gabe, setzt drei Drachmen Malabathrum zu und läßt den Amber und Moschus mit etwas Zucker abreiben.

Die folgende Formel giebt die *Species aromaticae caryophyllatae*:

℞. Radicis Liquiritiae drachmas duas.
— Zedoariae,
— Galangae,
Ligni Aloës,
— Santali citrini,
Cinnamomi,
Macidis,
Piperis longi,
Cardamomi,
singulorum drachmam unam.
Cubebarum . . scrupulos duos.
Florum Rosarum
unciam dimidiam.
Caryophyllorum unciam unam.
Fiat pulvis. (Wir.)

Diese Species nennt man *completae*, wenn man auf die Unze acht Gran grauen Amber und einen halben Gran Moschus zusetzt.

℞. Radicis Behen albi,
— — rubri,
— Zedoariae,
— Doronici,
Herbae Melissae,
Seminum Basilici,
— Paeoniae,
Croci,
Caryophyllorum,
Cardamomi minoris,
Cinnamomi,
Corticis Citri,
Mastichis,
singulorum unciam dimidiam.
Fiat Pulvis. (Wir.) — Dieß sind die *Species laetificantes Rhazis*, welche *completae* genannt werden, wenn man eine halbe Muskatnuß und einen Scrupel Moschus hinzusetzt.

℞. Radicis Zedoariae,
— Inulae,
— Calami aromatici,
— Pimpinellae,
— Galangae.
— Caryophyllatae,
— Liquiritiae,
singularum drachmas duas.
Herbae Scolopendrii,
— Veronicae,
— Cardui benedicti,
Summitatum Centaurii minoris,
singulorum drachmam unam.
Foliorum Sennae
unciam unam et dimidiam.
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
— Carvi,
— Petroselini, singulor. drachmam unam cum dimidia.
Baccarum Juniperi drachmas tres.
Cinnamomi . drachmam unam.
Cubebarum,
Cardamomi minoris,
singulorum scrupulos quatuor.
Macidis,
Cornu Cervi usti,
singulorum drachmas duas.
Rhapontici radicis
unciam dimidiam.
Rhei electi
drachmam unam cum dimidia.
Cremoris Tartari drachmas tres.
Sacchari crystallisati uncias quatuor cum dimidia.
Fiat pulvis. (Wir.)

Pal. usque ad baccas Juniperi eandem formulam, postea vero: Zingiberis, Cardamomi, singulorum drachmam unam, Cinnamomi, Cubebarum, singulorum scrupulos duos, Macidis, Cremoris Tartari, Cornu Cervi usti, singulorum drachmas duas, Rhei drachmam unam cum dimidia, Rhapontici unciam dimidiam et Sacchari crystallisati albi uncias quatuor cum dimidia.

Dieß ist der *Pulvis Vitae imperatoris*.

Im Allgemeinen ist die Gabe der ersten Pulver von fünf bis fünfzehen Gran. Die

Digitized by Google

letztern sind weit weniger reizend, übrigens heutzutage auch nicht mehr in Gebrauch; sie können bis zu einer und selbst zwei Drachmen gegeben werden.

Morsuli s. Trochisci aromatici s. stomachici s. Imperatoris s. aromatico-stomachici, Tabulae aromaticae. (B*. Br. Fenn. Ful. Li. Pal. Sax. Suec. Wir. *Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Sacchari albi . uncias sedecim.
Aquae purae . . uncias quatuor.
Coque ad globulum usque. Adde mixturam e
Amygdalarum dulcium minutim concisarum unciis duabus.
Corticis Citri concisi uncia dimidia.
Pulveris Cinnamomi,
— Nucis moschatae,
— Zingiberis,
— Cardamomi,
— Galangae,
— Caryophyllorum,
singulorum drachma una.
Fiant morsuli. (B*. Li.)

℞. Amygdalarum dulcium uncias duas.
— amararum,
Elaeosacchari Citri,
— Aurantii,
singulorum unciam unam.
Pulveris Cinnamomi drachmam unam.
— Caryophyllorum,
— Zingiberis,
— Nucis moschatae, singulorum drachmam dimidiam.
Mucilaginis Gummi Arabici quantum sufficit ut fiant trochisci drachmarum duarum. (*Sm.*)

℞. Amygdalarum dulcium mundatarum et minutim concisarum partes octo.
Corticis Citri minutim concisi partes duas.
Pulveris Cinnamomi,
— Zingiberis,
singulorum partem unam.
Sacchari ad globulum cocti partes triginta duas.
Misce. (Sax.)

B*. praescribit Sacchari cum Aquae Rosarum libra dimidia ad globulum cocti libram unam, Amygdalarum, Corticis Citri, Cinnamomi, singulorum unciam unam, et Zingiberis drachmas duas; — Suec. Sacchari libram unam cum Aquae sufficiente quantitate ad plumam cocti, Amygdalarum, Corticis Aurantii, singulorum unciam unam, Cinnamomi unciam dimidiam et Zingiberis scrupulum unum; — Fenn. Sacchari libram dimidiam, Amygdalarum unciam unam et dimidiam, Corticis Aurantii drachmas sex, Cinnamomi unciam dimidiam et Zingiberis scrupulum unum.

℞. Corticis Aurantii conditi,
— Citri —
Pulpae Citri conditae,
singulorum unciam unam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum unciam unam et dimidiam.
Pulveris aromatici (Br. Pal. Sar. Wir. et *Sp.*) . . unciam unam.
Corticis Aurantii conditi,
— Citri —
Pulpae Citri conditae,
singulorum unciam unam.
Amygdalarum dulcium mundatarum unciam unam et dimidiam.
Syrupi rosati ad plumam conditi uncias sedecim.
Fiant morsuli (Br. Wir.)

Pid. praescribit Sacchari uncias sedecim cum Aquae fontanae unciis octo cocti, Succi Citri unciam unam et dimidiam, Amygdalarum uncias duas, Corticis Citri recentis, Corticis Citri conditi, singulorum unciam unam et Pulveris aromatici. (Br. Pal. Sar. Wir. et *Sp.*) drachmas tres.

℞. Nucleorum Pineae mundatorum,
Amygdalarum dulcium,
singulorum unciam dimidiam.
Pulveris aromatici (Br. Pal. Sar. Wir. et *Sp.*) . drachmas tres.
Cinnamomi . drachmam unam.
Conservae Rosarum Damascenarum unciam dimidiam.
Sacchari in Aqua Rosarum soluti uncias octo.
Fiant morsuli. (Pal.)

℞. Sacchari albi . uncias sedecim.
Aquae purae . . . uncias octo.
Coque ad globulum usque et adde
Amygdalarum dulcium concisarum uncias duas.
Corticis Citri concisi,
Galangae minoris,
singulorum unciam dimidiam.
Fiant morsuli. (Ful.)

℞. Cinnamomi pulverati,
Corticis conditi Citri,
— — Aurantii,
singulorum partem unam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . . partes duas.
Sacchari albi supra ignem blandum liquati . partes duodecim.
Fiant trochisci. (*Vm.*)

Electuarium aromaticum s. cardiacum, Confectio aromatica s. cordialis. (Am.

Digitized by Google

Du. Ed. Lon. LonN. Lus. *Br. C. Sw. Vm.*)

℞. Pulveris aromatici (Am. B. Bel. Ed. et *C*) . . partem unam.
Syrupi Corticis Aurantii partes duas.
Misce. (Am. Ed. *C.*)

℞. Pulveris aromatici (Lus.) partes duas.
Conservae Corticis Aurantii partes tres.
Syrupi Corticis Aurantii quantum sufficit.
Misce. (Lus.)

℞. Conservae Corticis Aurantii uncias tres.
— Nucis moschatae unciam unam et dimidiam.
— Zingiberis drachmas sex.
Cinnamomi pulverati unciam dimidiam.
Syrupi Corticum Aurantii quantum sufficit.
Misce. (*Sw.*)

℞. Conservae Corticis Aurantii uncias tres.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum unciam dimidiam.
Croci,
Zingiberis,
singulorum drachmas duas.
Sacchari albissimi unciam unam.
Syrupi Corticis Aurantii quantum sufficit.
Misce. (*Br.*)

℞. Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum uncias duas.
Caryophyllorum . unciam unam.
Cardamomi minoris unciam dimidiam.
Croci . . . . . uncias duas.
Concharum Ostreae praeparatarum uncias sedecim.
Sacchari pulverati . libras duas.
Aquae . . . . . octarium unum.
Misce. (Lon. LonN.)

Du. Cinnamomi, Nucis moschatae, singulorum unciam dimidiam, Croci, Sacchari, singulorum unciam unam, Caryophyllorum, Cardamomi, singulorum drachmas duas, Cretae praeparatae uncias duas et Syrupi Corticis Aurantii quantum sufficit; — *Vm.* Cardamomi partem unam, Caryophyllorum duas, Cinnamomi, Nucis moschatae, Croci, singulorum quatuor, Cretae praeparatae, Sacchari albi, singulorum triginta duas et Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Gabe, etwa zwanzig Gran. — Dieſe Latwerge dient meiſt als Vehikel anderer wirkſamerer Subſtanzen.

Confectio communis. (Gen.)

℞. Terrae sigillatae,
Oculorum Cancri,
singulorum uncias tres.
Cinnamomi . . unciam unam.
Dictamni Cretici,
Santali citrini,
singulorum unciam dimidiam.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Croci . . . unciam dimidiam.
Syrupi Citri . . . uncias duas.
Mellis . uncias duas cum dimidia.
Misce.

Emplastrum aromaticum. (B*. Du. *C.*)

℞. Olibani . . . . . uncias tres.
Cerae citrinae . unciam dimidiam.
Cinnamomi pulverati drachmas sex.
Olei essentialis Piperis Jamaicensis,
— — Citri,
singulorum drachmas duas.
Liquatis simul cera et olibano, massae per linteum trajectae, refrigescere coeptae adde cinnamomum cum oleis.

§. II. Präparate, welche das wirkſame Princip des Zimmts im Auszug durch Deſtillation enthalten.

Oleum Cinnomomi et Cassiae cinnamomeae aethereum, Aethereoleum Cinnamomi.

1) Wie es im Handel vorkömmt. (Bor4. Lon. LonN. O.)

Ol. Cass. cinnam. pond. spec. = 1,071; Ol. Cinnam. p. sp. = 1,044. (Bor4.)

2) Im Ganzen bereitet. (A. An. Ba. Bor. Br. D. Fenn. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. L. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. *Pid. Sw. T.*)

℞. Cinnamomi grossiuscule pulverati quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Destillatione instituta, oleum in recipientis fundu confluens separetur. (Fenn. Lus. R. Suec.)

Wür. et *Sw.* praescribunt Cinnamomi partem unam et Aquae quatuor; — D. Ful. et Sax. Cinnamomi unam et sex Aquae; — A. Bor. Han. et Pol. Cinnamomi unam et octo Aquae; — Ba. Cinnamomi unam et novem Aquae; — An. Cinnamomi tres et decem Aquae; — His. Cinnamomi unam et Aquae quadraginta.

℞. Cinnamomi contusi partes decem.
Salis calinaris . . partem unam.
Aquae . . . . . partes viginti.
Post horarum duodecim macerationem fiat destillatio. (Gal.)

Digitized by Google

Br. Hass. HassP. Pal. Wir. et *Pid.* praescribunt Cinnamomi libras duas, Salis uncias quatuor (duas HassP.) et libras sedecim Aquae; — Sar. Cinnamomi libram unam, Salis uncias tres et libras octo Aquae; — *T.* Cinnamomi aut Cassiae cinnamomeae quantum vis, Aquae communis duplum pondus, Salis communis partes quinque pro centum, et macerationem 24. horarum.

℞. Cinnamomi grossiuscule pulverati libras duas.
Alcoholis . . . . uncias octo.
Post dies duos macerationis adde
Salis culinaris . . libram unam.
Aquae . . . . libras duodecim.
Destillent. (Li.)

Reizend, nervenstärkend. — Gabe, einen bis zwei Tropfen.

Elaeosaccharum Cinnamomi aut Cassiae cinnamomeae. (A. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Gal. Han. HassP. O. Pal. Suec. Wir. *Sw. T.*)

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Olei essentialis Cinnamomi guttas octo.
Triturentur simul (D.)

Bor. Bor4. Han. et O. praescribunt Sacchari unciam unam et Olei guttas viginti quatuor; — A. Sacchari drachmam unam et Olei grana tria; — *Fi.* Sacchari drachmam unam, Olei guttas duas ad tres; — *Sw.* Sacchari drachmam unam et Olei guttam unam ad duas; — Gal. Sacchari drachmas duas et Olei guttas duas; — Br. Fenn. Suec. et Wir. Sacchari unciam unam et Olei guttas sedecim; — HassP. Sacchari drachmas duas, Olei Cinnam. aut Cass. cinnam. guttas tres; — *T.* Sacchari uncias sex, Olei drachmam unam.

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Cinnabaris . . drachmas duas.
Olei essentialis Cinnamomi guttas quindecim.
Misce triturando. (Pal.)

Balsamum Cinnamomi. (Wir. *Sp.*)

℞. Olei essentialis Cinnamomi drachmam unam.
Olei Nucis moschatae expressi drachmas duas et dimidiam.
Misce et colora cum bolo Armena. (Wir.)

Sp. praescribit Olei Cinnamomi partem unam et Olei Nucis moschatae quinque.

Confectio Cinnamomi regia. (*Sp.*)

℞. Chocolatae . . uncias quatuor.
Fructum Cocos nuciferae conditar. No. 8.
Contere et adde
Confectionis Alkermes unciam unam.
Olei essentialis Cinnamomi drachmam dimidiam.
Syrupi Cinnamomi . uncias sex.

Magenmittel. Gabe, eine Drachme.

Mixtura cardiaca. (*Sw.*)

℞. Olei essentialis Cinnamomi guttas tres.
Sacchari albi . unciam dimidiam.
Contere et adde, inter continuam triturationem
Vitellorum Ovorum . . No. 2.
Vini albi generosi . uncias sex.

Gabe, zwei bis drei Löffel alle sechs Stunden.

Mixtura oleoso-balsamica, Balsamum vitae s. Balsamum vitae Hoffmanni, Hoffmann's Lebensbalsam. (B*. Bor. Br. Han. Pal. Pol. Wir. *Sp.*)

℞. Olei essentialis Cinnamomi,
— — Lavandulae,
— — Majoranae,
— — Caryophyllorum,
— — Citri,
— — Macidis, singulorum scrupulum unum.
— — Rutae,
— — Succini,
Ambrae griseae,
Balsami Peruviani, singulorum scrupulum dimidium.
Alcoholis uncias decem.
Dissolve. (Br. Pal. Wir.)

Bor. et HassP. Olei Lavandulae, Majoranae, Caryophyllorum, Macidis, Cinnamomi, de Cedro, singulorum scrupulum unum, Olei Rutae, Succini rectificatorum guttas decem, Balsami Peruviani drachmam dimidiam, Spiritus Vini rectificatissimi uncias decem; — Bor4. Olei Lavand., Caryophyll., Cinnam., Citri, Macidis, Majoranae, Rutae, Florum Aurantii, singulorum scrupulum unum, Bals. Peruv. nigri drachmam unam, Spirit. Vini Gallici fortioris uncias decem. Pond. spec. — 0,850 — 0,860.

℞. Essentiae Citri scrupulos quatuor
— Bergamottae guttas duodecim.
Olei essentialis Cinnamomi,
— — Menthae, singulorum guttas octodecim.
Olei essentialis Cardamomi,
— — Caryophyllorum,
— — Cedronellae,
— — Macidis,
— — Rorismarini,
— — Lavandulae, singulorum guttas duodecim.

Digitized by Google

Olei essentialis Rutae,
— — Salviae,
singulorum guttas quindecim.
Alcoholis concentrati . uncias sex.
Colora cum Alcanna et adde liquori filtrato
Essentiae Ambrae
drachmam dimidiam.
Misce bene. (*Sp.*)
Gabe, bis zu zwanzig Tropfen.

Aqua Cinnamomi s. Cassiae ligneae simplex s. sine vino; einfaches Zimmtwasser. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sar. Sax. Wir. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Cinnamomi contusi partem unam.
Aquae communis partes duodecim.
Digere per tres dies, quo facto duae partes tertiae destillent. (Br. Fer. R.)

Am. Du. Cinnamomi libram unam et Aquae quantum satis, ad prohibendum empyreuma, digestionem per horas viginti quatuor et destillationem octo octariorum; — Bor. Bor4. Cassiae cinnamomeae libram unam et Aquae quantum satis ut empyreuma prohibeatur, et destillationem librarum novem (decem Bor4.); — Ams. B. Bel. HassP. *Sw.* Cinnamomi libram unam, Aquae quantum ad prohibendum empyreuma sufficit, macerationem horarum viginti quatuor et destillationem librarum decem; — An. Cinnamomi libram dimidiam, Aquae libras octo et macerationem viginti quatuor horarum; destillent librae quatuor; — Sar. Cinnamomi uncias duas, Aquae libram unam, tres dies macerationis, destillatio usque liquor albescere coeperit; — Han. O. Pol. Cinnamomi libram unam et Aquae quantum satis; destillent librae novem; — *Sp.* Cinnamomi uncias quatuor, Aquae quadraginta octo, tres dies macerationis; destillent unciae triginta sex; — Ful. Cinnamomi uncias novem, Aquae libras sex et digestionem horarum viginti quatuor; destillent librae tres; — Lon. Cinnamomi libram unam, Aquae octarium unum et macerationem per horas viginti quatuor; adde Aquae sufficientem quantitatem, ut destillent octarii octo; — LonN. Cinnamomi libram unam vel Olei Cinnamomi scrupulos quinque; praeterea ut Lon.; — A. Hass. Li. *Pid.* Cinnamomi partem unam, Aquae quantum sufficit et macerationem viginti quatuor horarum; destillent partes sex; — Gen. Cinnamomi libram unam, Aquae quantum satis; destillent partes quatuor — *Br.* Cinnamomi partem unam et sex Aquae; destillent duae partes tertiae; — D. Cinnamomi partem unam, novem Aquae et unum aut duos dies macerationis; destillent partes sex; — *Fi.* Cinnamomi partes sex, Aquae purae partes quinquaginta quatuor; post horarum duodecim digestionem destillent partes triginta sex; — Ba. Cinnamomi partem unam, Aquae sedecim et horas macerationis viginti quatuor; destillent partes octo; — Sax. Cinnamomi partem unam, Aquae duodecim et horas macerationis viginti quatuor; destillent partes novem; — Lus. Cinnamomum, Aquam et macerationem ut Sax.; destillent partes octo; — Gal. Cinnamomi partes duas, Aquae sedecim et horas duodecim macerationis; destillent partes octo; — *Vm.* Cinnamomi partem unam et Aquae viginti quatuor; destillent partes octo; — *T.* Cinnamomi aut Cassiae ligneae quantum placet, Aquae fontanae pondus octuplum; destillet dimidia pars.

℞. Cinnamomi . . partem unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut empyreuma prohibeatur; destillent partes decem; producto adde
Alcoholis (0,935) uncias quinque.
Misce. (Ed. C.)

℞. Cinnamomi . . . uncias octo.
Aquae Cerasorum nigrorum
libras duodecim.
Post tres dies destillent duae partes tertiae. (Wir. *Sp.*)

℞. Cinnamomi . . uncias quatuor.
Decocti Hordei
uncias quadraginta octo.
Post tres dies destillent unciae triginta sex. (*Sp.*)

Diese Formel giebt die *Aqua Cinnamomi hordeata.*

℞. Cinnamomi . . . uncias octo.
Aquae quatuor Florum cordialium
libras duodecim.
Post tres dies macerationis destillent duae partes tertiae. (Wir. *Sp.*)

Das Product führt den Namen *Aqua Cinnamomi cordialis.*

℞. Cinnamomi . . uncias quatuor.
Aquae Buglossi . . libras tres.
Post tres dies macerationis destillent duae partes tertiae. (Wir. *Sp.*)

℞. Cinnamomi . . . libram unam.
Radicis Buglossi,
Foliorum Boraginis,
— Melissae,
singulorum unciam unam.
Aquae Buglossi . . . libras sex.
— Rosarum,
— Violarum,
singularum libras duas.

Digitized by Google

Post sufficientem digestionem destillatio fiat in balneo aquae (Pal.)

Dieſe und die vorhergehende Formel geben die *Aqua Cinnamomi buglossata.*

Gabe, eine bis zwei Unzen und mehr.

Aqua cordialis frigida. (Wir.)

℞. Cinnamomi
uncias duas et dimidiam.
Corticis fructuum Citri recentium
No. 8.
Ligni Santali citrini,
Aquae Buglossi,
— Acetosae,
singulorum libram unam.
— Cerasorum nigrorum,
— Rosarum,
— Rubi Idaei, singularum libram unam et dimidiam.

Destillent duae partes tertiae.

Gabe, eine bis zwei Unzen.

Aqua confortativa. (Pal.)

℞. Aquae Cinnamomi buglossatae
unciam unam et dimidiam.
— Violarum,
— Rosarum rubrarum,
— Boraginis,
— Cerasorum nigrorum,
singularum uncias sex.

Misce. — Reizend, herzſtärkend; löffelweiſe gegeben.

Aqua de Looch sani et experti. (Br. Pal. Wir.)

℞. Radicis Iridis Florentinae,
— Liquiritiae,
Herbae Hyssopi,
— Capilli Veneris Monspeliaci,
— Calaminthae montanae,
singularum uncias duas.
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
singulorum unciam unam.
Cinnamomi . . . uncias duas.
Aquae fontanae . . libras duas.

Post tres dies digestionis fiat destillatio, donec nonnisi librae quatuor in alembico restent.

Gabe, anderthalb bis zwei Unzen.

Aqua Cinnamomi s. Cassiae ligneae vinosa s. spirituosa, Spiritus s. Alcohol Cinnamomi; weiniges Zimmtwaſſer, Zimmtgeiſt. (Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn Ful. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. Sp. T. Vm.*)

℞. Cinnamomi contusi uncias quatuor.
Vini albi generosi . . libras sex.

Post tres digestionis dies in vase clauso destillet dimidia pars. (Sar.)

Wür. Cinnamomi partem unam, Aquae octo et duos dies macerationis; — *Sp.* Cinnamomi partem unam, Aquae partes tres et macerationem aliquot dierum; — His. Cinnamomi partem unam, Aquae sex et tres dies macerationis; destillent partes duae; — Pal. Wir. Cinnamomi uncias novem et libras duodecim Aquae; destillet dimidia pars.

℞. Cinnamomi . . . . uncias sex.
Vini albi . . . . libram unam.
Aquae fluvialis . libras quinque.

Post horas macerationis viginti quatuor destillet dimidia pars. (R.)

Br. Cinnamomi uncias sedecim, Vini albi libras duodecim et Alcoholis libras duas et dimidiam; post dies duos macerationis destillent librae decem.

℞. Cinnamomi . . partem unam.
Alcoholis . . . . . libras sex.

Destillationem repete supra unam partem Cinnamomi. (Wür.)

℞. Cinnamomi . . . . uncias sex.
Alcoholis . . . . . libras sex

Post horas macerationis viginti quatuor adde

Aquae purae . . . . libras sex.

Destillent librae sex. (Li.)

His. Cinnamomi uncias octo, Aquae libras tres et Alcoholis uncias tres macerare per unam diem, libram unam Aquae addere et destillare libras tres jubet; — Bor. Bor4. GalF. Han. HassP. O. Pol. et Sax. Cinnamomi s. Cassiae cinnamomeae partem unam, Aquae sedecim (quantum satis), Alcoholis duas macerare et partes novem (decem HassP.) destillare; — Fenn. Cinnamomi partem unam, Alcoholis duas et Aquae quantitatem sufficientem macerare et destillare partes sex; — *Vm.* Cinnamomi partem unam, Aquae vitae quatuor, et viginti Aquae macerare et destillare partes octo; — *Fi.* Cinnamomi libram unam, Alcoholis (24°) libras sex, Aquae communis libras duas; post duorum dierum digestionem destillent in balneo mariae librae sex; — Ba. Cinnamomi partem unam, Aquae sedecim et duas Alcoholis (0,910) macerare per horas viginti quatuor et destillare partes octo; — Ams. et B. Cinnamomi partem unam et dimidiam, Aquae vitae octo macerare per tres dies et destillare dimidiam partem; — Lus. Cinnamomi partem unam, Aquae vitae decem, per dies decem macerare, addere Aquae partes quatuor et destillare partes decem; — Du. Lon. et Suec. Cinnamomi libram unam, Alcoholis (0,930) octarios octo aut Aquae quantum sufficit ad prohibendum empyreuma macerare per horas viginti quatuor et destillare octarios octo; — LonN. Olei Cinnamomi scrupulos quinque, Spiri-

Digitized by Google

tus rectificati octarios quatuor cum semisse, Aquae tantum ut post destillationem ad prohibendum empyreuma supersit; destillet lento igne congius; — T. Cinnamomi aut Cassiae ligneae libras duas, Alcoholis diluti (+ 24 Ar. B.) libras duodecim et Aquae fontanae libras quatuor, macerare per horas 24 ad 30 et destillare in balneo aquae libras duodecim.

℞. Cinnamomi . . . libram unam.
Alcoholis,
Aquae Melissae,
singulorum libras quatuor.

Post dies aliquot destillatio instituatur. (Sar.)

℞. Cinnamomi . . . libram unam.
Aquae vitae . . . libras duas.
— communis quantum sufficit.

Destillent librae sex, quibus adde Sacchari unciam unam et dimidiam. Solve. (Suec.)

Hass. et *Pid.* praescribunt Cinnamomi libram unam, Aquae vitae libras duas et duas Aquae; destillent librae sex; producto adde Aquae libras duas et uncias duas Sacchari.

℞. Cinnamomi . . uncias quatuor
Succi Cydoniorum per fermentationem vinosi . . libras tres.

Post tres infusionis dies destillent duae partes tertiae. (Wir. *Sp.*)

Br. praescribit Cinnamomi uncias sex et tres Succi; — Pal. Cinnamomi uncias duas et tres libras Succi. — Das Product führt den Namen *Aqua Cinnamomi cydoniata.*

℞. Aquae Cinnamomi simplicis,
Alcoholis,
singulorum partes aequales.

Misce. (D.)

℞. Aquae Cinnamomi simplicis
partes duas.
Tincturae Cinnamomi partem unam.

Misce. (Li.)

Die Gabe dieſer ſo verſchiedenen Zuſammenſetzungen iſt ſehr verſchieden, je nach der Bereitungsart. Die Tinctur erſetzt in Potionen dieſes Waſſer ſehr gut.

Potio vinosa. (*Ra.*)

℞. Aquae Cinnamomi spirituosae
drachmas duas.
Vini rubri . . uncias quatuor.
Syrupi Dianthi . unciam unam.

Reizend, magen- und herzſtärkend.

Aqua aromatica, Spiritus aromaticus s. alexiterius, Alcohol aromaticum, Gewürzwaſſer, Gewürzgeiſt. (Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Han. HassP. O. Pal. Sax. *Pid. Sp. Sw.*)

℞. Cinnamomi,
Caryophyllorum,
singulorum partem unam.
Nucis moschatae,
Coriandri, singulorum partes duas.
Corticis Citri recentis
partes quatuor.
Foliorum siccorum Melissae
partes sex.
Alcoholis (0,900)
partes septuaginta duas.
Aquae . . . partes triginta sex.

Macera per tres dies, destillent partes septuaginta duae; producti rectificandi denuo destillent partes sexaginta. (Ba.)

℞. Cinnamomi,
Nucis moschatae,
Caryophyllorum,
Majoranae,
singulorum unciam dimidiam.
Coriandri . . . unciam unam.
Aquae vitae uncias triginta duas.
Aquae . . . . . uncias sex.

Post dies duos macerationis destillent unciae viginti. (Bel.)

℞. Cinnamomi . . . uncias duas.
Corticis Citri,
Foeniculi,
singulorum unciam unam.
Macidis . . unciam dimidiam.
Menthae piperitae . uncias tres.
Aquae vitae . . libras duodecim.

Destillent librae octo. (D.)

Sp. loco foeniculi Semina Angelicae adhibet.

℞. Cinnamomi . . . uncias duas.
Corticis Citri recentis
unciam unam.
Caryophyllorum unciam dimidiam.
Piperis Jamaicensis drachmas duas.
Alcoholis,
Aquae fontanae,
singulorum libras octo.

Post dies duos macerationis destillent spiritus librae octo, quibus cum libris quatuor Aquae dilutis adde Sacchari albi uncias octo. (*Pid.*)

℞. Cinnamomi,
Fructuum Aurantii immaturorum,
Herbae Menthae piperitae,
Foliorum Rorismarini,
Florum Lavandulae,
singulorum partes duas.
Galangae minoris,
Calami aromatici,
Foeniculi,
singulorum partem unam.
Caryophyllorum partem dimidiam.
Alcoholis,
Aquae communis, singulorum partes quinquaginta duas.

Post tres dies macerationis destillet dimidia totius pars. (Sax.)

℞. Herbae Salviae . . uncias octo.
— Rorismarini,

Digitized by Google

Herbae Menthae piperitae,
Florum Lavandulae,
singulorum uncias quatuor.
Foeniculi,
Cinnamomi (Cassiae cinnamomeae),
singulorum uncias duas.
Alcoholis . . . . libras quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Post horas macerationis viginti quatuor destillent librae duodecim. (Bor. Han. O. Pol. *(Sw.)*

Bor4. Alcoholis libras sex et Aquae fontanae libras viginti; — HassP. caeteris non mutatis solum Aquae communis libras viginti adhibet.

Aqua catarrhalis. (*Vm*)

℞. Cinnamomi,
Foliorum Rorismarini,
— Salviae,
Florum Lavandulae,
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
singulorum uncias duas.
Aquae vitae . . . . libras sex.
— communis libras duodecim.

Destillatio tam diu continuetur, donec productum albescere coeperit.

Aqua vitae mulierum Baecleri. (*Sp.*)

℞. Radicis Iridis Florentinae,
— Zedoariae,
— Calami aromatici,
singularum drachmas tres.
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
Granorum Paradisi,
singulorum unciam unam.
Seminum Anisi . uncias sedecim.
— Foeniculi,
— Papaveris albi,
— Cumini,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae vitae
uncias septuaginta duas.

Post dies octo digestionis destillatio fiat et producto addantur
Sacchari albi . uncias quatuor.

In den meisten Krankheiten des Uterus empfohlen. — Gabe, einige Drachmen.

Aqua cordialis temperans s. cordialis temperata Saxonica. (Wir. *Fi.*)

℞. Cinnamomi
uncias tres et drachmas duas.
Corticis Citri . . unciam unam.
Santali citrini unciam dimidiam.
Galangae,
Caryophyllorum,
Macidis,
Nucis moschatae, singulorum drachmam unam et dimidiam.
Cardamomi minoris drachmas tres.
Florum Lavandulae drachmas sex.
— Boraginis . unciam unam.
— Rosarum
uncias duas et dimidiam.
Vini albi generosi,
Succi Pomorum Renetiorum,
— Rubi Idaei,
singulorum libram unam.
Aquae Boraginis,
— Buglossi, singularum libram unam et dimidiam.
— Rosarum
libras duas cum dimidia.
— Rubi Idaei,
— Cerasorum nigrorum,
singulorum libras duas.

Post dies quatuor digestionis destillent librae sex.

Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Fi. Aquae destillatae (ex: Herbae recentis Boraginis, Buglossi, Rutae caprariae, Mirridis, Verbenae, Pimpinellae, Cyani majoris et minoris, singularum uncia una et dimidia, Aquae communis libris duodecim, destillando partem dimidiam obtentae), Aquae Melissae, singularum libras quinque, Aquae Rosarum libram unam, Vini malvatici libras duas, Foliorum siccorum Rorismarini, Scordii, Dictamni cretici, Florum siccorum Rosarum rubrarum, Violarum, Nymphaeae, singulorum unciam unam, Corticis Citri recentis, Santali citrini, singulorum unciam dimidiam, Cinnamomi uncias tres, Ligni Aloës drachmas duas, Caryophyllorum, Nucis moschatae, Macidis, singulorum drachmam unam et dimidiam; post dierum trium macerationem destillet in balneo mariae tertia pars. — Gabe, eine halbe bis zwei Unzen.

Aqua cephalica Caroli Quinti. (Pal. Wir.)

℞. Summitatum Majoranae,
— Melissae,
— Origani,
Florum Rorismarini,
— Lavandulae,
— Rosarum rubrarum,
— Salviae,
singulorum uncias duas.
Caryophyllorum,
Cardamomi,
Cinnamomi,
Granorum Paradisi,
Macidis,
Nucis moschatae,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae vitae . . . . libras sex.

Post sex dies digestionis fiat destillatio. (Pal.)

Wir. praescribit priorum septem sub-

Digitized by Google

stantiarum, Florum Liliorum Convallium, Caryophyllorum, Nucis moschatae, singulorum uncias duas, Cardamomi, Cinnamomi, Cubebarum, Granorum Paradisi, Macidis, singulorum unciam dimidiam, Aquae vitae libras octo, post sex dies digestionis addere Aquae libram unam cum dimidia et producto arbitrarie Ambrae griseae et Moschi grana aliquot.

Gabe, von zwei bis sechs Drachmen bis zu einer Unze.

Elixir vitae Matthioli. (Pal. Wir. *Ca. Sp.*)

℞. Radicis Galangae,
— Zingiberis,
— Zedoariae,
singularum unciam unam.
— Calami aromatici,
Foliorum Majoranae,
— Menthae,
— Thymi,
— Serpylli,
— Salviae,
— Rorismarini,
Petalorum Rosarum pallentium,
singulorum unciam dimidiam.
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi . . . . uncias tres.
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
Macidis, singulorum unciam unam.
Cubebarum,
Ligni Aloës,
— Santali citrini,
Cardamomi minoris,
singulorum unciam dimidiam.
Corticis Aurantii recentis
uncias tres.
Alcoholis . . libras duodecim.
Macera per tres dies, tunc adde
Aquae fontanae . libras quatuor.

Destillent lente, in balneo aquae, librae circiter tredecim. *Elixir completum:* adde his Ambrae griseae et Moschi, singulorum scrupulos duos. Man kann es nach Gefallen mit Saffran färben und mit Zucker versüßen. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Corticis Citri recentis
unciam unam et dimidiam.
Cinnamomi . . unciam unam.
Galangae,
Zingiberis,
Zedoariae,
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
Macidis,
singulorum unciam dimidiam.
Calami aromatici,
Majoranae,
Menthae,
Thymi,
Serpylli,
Salviae,
Rorismarini,
Rosarum Provincialium,
Cubebarum,
Ligni Aloës,
Santali citrini,
Cardamomi minoris,
singulorum drachmas duas.
Anisi,
Foeniculi,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis (20°) . . . libras sex.
Destillent. (*Ca.*)

Gabe, von einer Drachme bis zu einer halben Unze. — Auch wendet man es in Einreibungen an.

Tinctura regia s. aromatica. (*Au.*)

℞. Florum Aurantii,
— Cheiri,
— Lavandulae,
— Rosarum,
Nucis moschatae,
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum drachmas tres.
Alcoholis . . . . libram unam.

Post tres dies digestionis filtra; destillatis duabus partibus tertiis infunde cum producto
Moschi . . drachmam dimidiam.
Croci . . . scrupulum unum.
Balsami Peruviani guttas viginti.
Olei Caryophyllorum,
— Cinnamomi,
singulorum guttas octo.

Post tres dies filtra.

Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen.

Aqua carbunculi s. contra carbunculum. (Br. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Florum Rorismarini,
— Liliorum Convallium,
— Violarum,
— Boraginis,
singulorum uncias tres.
— Lavandulae unciam unam.
Herbae Majoranae,
— Salviae,
Nucis moschatae,
Macidis,
Zingiberis,
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
Galangae,
Baccarum Juniperi,
Visci querni,
Seminum Paeoniae,
singulorum unciam dimidiam.
Cardamomi . . unciam unam.

Digitized by Google

Vini Maderani,
Aquae Rosarum,
— Fragariae,
— Lavandulae,
singulorum libras tres.
Post tres dies digestionis destillent; producto adde folia aliquot auri. (Pal.)

℞. Herbae Majoranae,
— Salviae, singularum unciam unam et dimidiam.
Florum Lavandulae uncias quatuor.
— Liliorum Convallium,
— Rosarum,
— Rorismarini,
Cinnamomi,
Cardamomi minoris,
singulorum unciam unam.
Nucis moschatae,
Macidis,
Caryophyllorum,
singulorum unciam dimidiam.
Zingiberis,
Galangae,
Baccarum Juniperi,
singularum drachmas tres.
Alcoholis
libram unam et dimidiam.
Aquae Rubi Idaei,
— Lavandulae,
singularum libras tres.
Post dies octo digestionis destillet dimidia pars. (Br. Wir. *Sp.*)

Eins von den zahlreichen, bei den Alten als Universalmittel gegen alle schwere Krankheiten angewendeten geistigen Mitteln. Man rieb es in die Herzgegend und an Stellen, wo die Arterien oberflächlich liegen, bei Ohnmacht ein, oder ließ es auch innerlich nehmen, um Karfunkel und Pestbeulen am Zurücktreten zu verhindern und ihre Ausbildung zu befördern.

§. III. Präparate, welche das wirksame Princip des Zimmts im Auszug durch Aufguß enthalten.

A. Auszug durch Bier.

Cerevisia aromatica. (*Vm.*)

℞. Cinnamomi,
Zingiberis,
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
singulorum partem unam.
Cerevisiae fortis
partes sexaginta quatuor.
Macera per plures dies et cola.

B. Auszug durch Wasser.

Infusum Cinnamomi. (*Ra.*)

℞. Cinnamomi . unciam dimidiam.
Aquae bullientis . . libras duas.

Reizend, bei Verdauungsbeschwerden von Trägheit des Magens, und bei sogenannten nervösen Koliken angewendet. Der Kranke muß die Flüssigkeit sehr warm trinken.

Syrupus Cinnamomi aquosus. (Ams. B. Bel. Gal. *Fi. Siw*. T. Vm.*)

℞. Cinnamomi pulverati
uncias quatuor.
Aquae Ibram unam cum dimidia.
Stent in digestione per tres dies in vase tecto, cola et exprime, tunc sepositis et decanthatis adde
Aquae Cinnamomi simplicis libram unam et dimidiam.
Sacchari albi . . . libras tres.
Fiat leni calore syrupus. (B. Bel.)

℞. Aquae Cinnamomi simplicis
partem unam.
Sacchari albi . . partes duas.
Dissolve leni calore in vase clauso. (Gal. *Fi. T.*)

Ams. et *Siw**. praescribunt Aquae partes octo et Sacchari quindecim; — *Vm.* Aquae quinque et novem Sacchari.

GalH. Syrupi Sacchari partibus tribus antea ad globulum usque cocti Aquae partem unam addere proponit.

Gabe, von zwei Drachmen bis zu zwei Unzen.

C. Auszug durch Wein.

Vinum Cinnamomi s. calidum s. hippocraticum s. cordiale. (B*. Wür. *Au. Sp.*)

℞. Cinnamomi . . uncias quatuor.
Vini Gallici . . . . libras sex.
Sacchari . . . quantum sufficit ad dulcedinem. Infunde frigide per horas viginti quatuor et cola. (Wür.)

℞. Cinnamomi
uncias tres et dimidiam.
Zingiberis . . unciam dimidiam.
Caryophyllorum,
Cardamomi minoris,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas duas.
Vini rubri . . libras triginta.
Post sufficientem digestionem cola per manicam et in colatura solve
Sacchari albi . . . libras octo.
Cola denuo. (*Sp.*)

Au. Cinnamomi, Caryophyllorum, Macidis et Cardamomi, singulorum drachmam dimidiam coquere in octariis duobus Vini et colaturae addere Sacchari uncias decem.

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . uncias quatuor.
Cinnamomi
unciam unam et dimidiam.
Sacchari albi
libras duas cum dimidia.

Digitized by Google

Aquae vitae . . . libram unam.
Vini Maderani . . libras duas.
Digere frigide per aliquot dies et adde colaturae
Moschi,
Ambrae griseae, singulorum granum unum cum dimidio.
Cola. (B°.)

Syrupus Cinnamomi vinosus. (Ba. Hass. Li. *Pid. Vm.*)

℞. Cinnamomi grossiuscule contusi uncias duas.
Vini albi generosi uncias viginti.
Digere per horas viginti quatuor, leni calore, filtra et colaturae adde
Sacchari albi ad plumam cocti libras duas.
Fiat syrupus. (Hass. *Pid.*)

Li. Cinnamomi uncias duas, Vini et Sacchari ad plumam cocti, singulorum libram unam cum dimidia.

℞. Cinnamomi pulverati,
Sacchari, singulorum partem unam.
Vini aciduli . partes duodecim.
Digere calore 30 ad 40° per horas duodecim et colaturae parti uni adde
Sacchari albi partem unam et dimidiam.
Dissolve. (Ba.)

℞. Cinnamomi pulverati partem unam.
Vini rubri partes viginti quatuor.
Digere leni calore per diem unum aut diutius; cola cum expressione, filtra et adde
Sacchari partes quadraginta sex.
Dissolve (*Vm.*)

Syrupus cardiacus. (Wir. *Ca.*)

℞. Cinnamomi . . drachmas tres.
Caryophyllorum drachmam unam.
Zingiberis drachmam dimidiam.
Aquae Rosarum uncias duas cum dimidia.
Vini generosi . . . uncias octo.
Post sufficientem digestionem exprime et in colatura solve
Sacchari . . . uncias sedecim.

C. Auszug durch Alcohol.

Tinctura s. Essentia Cinnamomi aut Canellae albae aut Cassiae ligneae s. cinnamomeae; Zimmttinctur ꝛc. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sax. *Br. C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Cinnamomi pulverati partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per sex dies et cola. (Am. Ful. Gal. GalM. Hass. Li. *C.*)

Lon. LonN. Cinnamomi uncias tres, Spiritus tenuioris octarios duos; macera per dies quatuordecim et cola; — Ams. praescribit Cinnamomi partem unam et octo Alcoholis (0,907); — A. Cinnamomi unam et sex Alcoholis (0,850); — Ba. Cinnamomi unam et sex Alcoholis (0,900°); — *Fi.* Cinnamomi uncias duas, Alcoholis (24°) libram unam; post octo dies infusionis, loco tepido, cola et filtra; — B. et Bel. Cinnamomi unam et octo Alcoholis (20°); — Du. Cinnamomi uncias tres et dimidiam, Alcoholis (0,930) octarios duos; — Ed. *Br.* et *Sw.* Cinnamomi uncias tres et Alcoholis (0,935) libras duas cum dimidia; — Bor. BorC. Bor4. Han. O. et Pol. Cinnamomi (Cassiae cinnamomeae) uncias quinque et libras duas Alcoholis; — Br. Gal. et *Vm.* Cinnamomi unciam unam et Aquae vitae sex.; — D. et Sax. Cinnamomi partem unam et quinque Alcoholis; — HassP. *T.* Cinnamomi aut Cassiae cinnamomeae uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas, digere calore 24 — 30° per dies octo.

℞. Cinnamomi pulverati unciam unam.
Alcoholis (20°) . uncias quatuor.
Stent in digestione, in balneo aquae tepido, per dies quatuor tum colentur; residuo superfunde
Alcoholis (20°, . . uncias duas.
Infunde per dies duos et cola; colaturam utramque mixtam filtra. (An.)

Reizend, etwas abstringirend, als nervenstärkend angesehen.

Ams. führt eine *Tinctura s. Essentia Canellae albae* an: Corticis Canellae partem unam, Alcoholis (0, 907) partes octo, digere per dies octo; und eine *Tinctura Cassiae ligneae*, welche auf dieselbe Weise bereitet wird.

Syrupus Cinnamomi alcoholicus. (Bor. Bor4. Br. Han. HassP. O. Pul. Pol. R. Sar. Wir. Wür. *Sw. Vm.*)

℞. Tincturae Cinnamomi unciam unam.
Syrupi Sacchari . libram unam.
Misce bene agitando. (*Sw.*)

℞. Cinnamomi contusi uncias duas.
Aquae Cinnamomi vinosae uncias quatuordecim.
Infunde et colaturae unciarum undecim adde
Sacchari albi libram unam et dimidiam.
Dissolve. (Pol.)

R. Cinnamomi uncias quinque, Aquae C. vinosae libras duas, et post macerationem unius diei colaturae admis-

Digitized by Google

cere Sacchari albi clarificati libras tres et uncias quatuor.

℞. Cinnamomi pulveratae partem unam.
Aquae Cinnamomi vinosae partes decem.
Sacchari albi partes quindecim.

Cinnamomum cum aquae tertia parte humefactum duodecim horas post in retortam ingere cum liquore reliquo, infunde per horas duodecim in balneo aquae, exprime et cola post refrigerium, filtra et in colatura saccharum dissolve. (*Vm.*)

℞. Cinnamomi grossiuscule contusi uncias quinque.
Aquae Cinnamomi vinosae libram unam.
— Rosarum . . uncias duas.

Digere leni calore per horas viginti quatuor, filtra et colaturae adde
Sacchari ad plumam cocti libras tres et uncias quatuor.

Fiat syrupus. (Br. Han. Pal. Sar. Wir.)

Bor. HassP. O. et Wür. Cinnamomi aut Cassiae cinnamomeae uncias duas, Aquae Cinnamomi vinosae libram unam et Aquae Rosarum uncias duas digerere per horas duodecim aut per triduum et in colaturae unciis undecim blando calore dissolvere Sacchari libram unam cum dimidia; — Bor4. eandem formulam sed digerere modo per biduum jubet.

Vinum cordiale, Potio tonica. (Gal. GalM. *Ra.*)

℞. Tincturae Cinnamomi partem unam.
Vini rubri partes decem vel viginti.
Misce. (GalM.)

℞. Tincturae Cinnamomi drachmas duas.
Vini rubri . . . uncias quinque.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Tincturae Cinnamomi,
Alcoholis Melissae,
singulorum partes quinque.
Vini rubri . . . partes centum.
Syrupi Sacchari partes triginta.
Misce. (GalM.)

Mixtura cardiaca. (*Sw.*)

℞. Tincturae Cinnamomi,
Syrupi Cinnamomi,
singulorum unciam unam.
Electuarii cardiaci drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae uncias quinque.

Gabe, zwei bis drei Löffel.

Tinctura roborans. (*Sw.*)

℞. Tincturae Cinnamomi uncias duas.
Tincturae Kino . unciam unam.
Acidi acetici . . drachmas duas.

Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Tinctura s. Essentia aromatica s. Cinnamomi composita, Alcohol aromaticum s. cum Aromatibus compositus, Elixir aromaticum, Aqua Bonfermii s. d'Armagnac, Gewürztinctur. (An. B°. Ba. Bor. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Ca. Huf. Sw. Vm.*)

℞. Pulveris aromatici (Ful.) uncias duodecim.
Alcoholis . . . . uncias duas.

Post tres dies digestionis filtra. (Ful.)

℞. Cinnamomi (Cassiae cinnamomeae) uncias duas.
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum,
Galangae,
Zingiberis,
singulorum unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . libras duas.

Infunde et filtra. (Bor. Bor4. D. Han. HassP. O. Pol. Sax.)

℞. *Vm.* Cardamomi partem unam, Zingiberis, Caryophyllorum, Galangae, singulorum tantidem, Cinnamomi quatuor, Aquae vitae triginta sex.

℞. Cinnamomi . . . drachmas sex.
Cardamomi minoris drachmas tres.
Piperis longi,
Zingiberis,
singulorum drachmas duas.
Alcoholis (0,93°) . octarios duos.

Digere per octo ad quatuordecim dies et filtra. (B'. Du. Gen. Lon. LonN. Wir. Wür. *C. Sw.*)

Ed. Cinnamomi unciam unam, Cardamomi tantidem, Piperis longi, Zingiberis, singulorum drachmas duas, Alcoholis (0,935) libras duas cum dimidia.

℞. Cinnamomi,
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum,
Zingiberis,
singulorum unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . libras duas.

Digere per dies sex et cola. (*Sw.*)

Ba. Cinnamomi partes quatuor, Cardamomi, Caryophyllorum, Galangae, singulorum unam, Alcoholis (0,900) quadraginta octo; — Fenn. et Suec. Canellae albae, Cinnamomi, Galangae, singulorum unciam dimidiam, Cardamomi drachmas duas et Alcoholis Aquâ diluti libram unam.

℞. Cinnamomi . . . uncias duas.
Caryophyllorum,
Galangae,

Digitized by Google

Zingiberis,
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Valerianae sylvestris,
uncias duas.
Alcoholis uncias viginti quatuor.
Infunde et filtra. (DD.)

℞. Pulveris aromatici (Lus.)
unciam unam et dimidiam.
Radicis Angelicae
unciam dimidiam.
Piperis Jamaicensis drachmas duas.
Aquae vitae
libras duas cum dimidia.
Post dies octo macerationis cola. (Lus.)

℞. Nucis moschatae,
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum uncias duas.
Florum Granati
uncias duas et dimidiam.
Alcoholis (22°) . . libras duas.
Macera per dies quatuordecim, cola, exprime et residuo infunde
Alcoholis (22°) . . libras duas.
Post dies quatuordecim macerationis cola et liquores mixtos filtra. (Gal. *Ca.*)

℞. Cinnamomi . . unciam unam.
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum,
Zingiberis,
singulorum drachmas duas.
Alcoholis (20°) . . uncias octo.
Macera, subinde agitando, per octo dies, cola et residuo infunde
Alcoholis (20°) . uncias quatuor.
Digere per dies duos et cola; colaturas mixtas filtra. (An.)

℞. Cinnamomi,
Calami aromatici,
Galangae minoris,
singulorum unciam unam.
Herbae Menthae piperitae,
Corticis Citri recentis, singulorum
unciam unam et dimidiam.
Cardamomi minoris,
Zingiberis,
singulorum drachmas duas.
Alcoholis . . . uncias triginta.
Post dies quatuor digestionis exprime et filtra. (Li.)

℞. Radicis Calami aromatici,
— Angelicae,
— Zingiberis,
— Inulae,
Menthae piperitae,
Anisi, singulorum unciam unam.
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum unciam dimidiam.
Piperis nigri . . drachmas tres.
Alcoholis . . . . libras duas.
Infunde et colaturae adde
Olei essentialis Anisi
drachmas tres.
Misce. (*Huf.*)
Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, funfzig bis sechszig Tropfen.

Essentia carminativa. (Ful.)

℞. Canellae albae . unciam unam.
Galangae minoris,
Zedoariae,
singularum drachmas sex.
Cardamomi minoris drachmas tres.
Alcoholis . . uncias duodecim.
Digere per tres dies et filtra. — Gabe, zwanzig bis sechszig Tropfen.

Elixir Alkermes, Alcohol cum Coccionella compositum, Alkermes liquidum. (Fer. *Ca. Fi.*)

℞. Cinnamomi,
Macidis,
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas duas.
Alcoholis . . . octarios quatuor.
Macera per dies septem ad octo et adde deinde Sacchari libras quatuor, dissolutas in Aquae octariis quatuor et colora cum syrupo Alkermes aut cum mixtura ex Aluminis drachma una et dimidia et Coccionellae drachma una.
Wenn man vom Zucker ein Viertheil mehr nimmt und den alcoholischen Aufguß anfangs destillirt, so erhält man ein angenehmeres Elixir. (*Ca.*)

℞. Caryophyllorum,
Cinnamomi,
singulorum drachmas tres.
Vanillae . . . drachmas duas.
Alcoholis . . . . . libras tres.
Post viginti quatuor horarum digestionem adde tincturam praeparatam cum
Coccionellae . drachmis quatuor.
Aluminis . . . . scrupulo uno.
Alcoholis . . . . . unciis sex.
Stent in digestione per tres dies, tunc adde
Aquae Cinnamomi destillatae
libras duas.
Sacchari . . . libras quinque.
Filtra. (Fer.)

Fi. Caryophyllorum, Vanillae, singulorum drachmas duas, Cinnamomi, Coccionellae, singulorum unciam dimidiam, Aluminis scrupulum unum, Alcoholis (24°) libras tres et dimidiam, Aquae Naphae libras duas, Aquae Cinnamomi libram unam, Sacchari libras quinque; parandi ratio eadem cum praecedente, praeter quod antequam filtrentur, per alios tres dies stent et colentur.

Digitized by Google

Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, ein kleines Glas voll.

Tinctura stomachica aromatica. (Wir.)

℞. Cinnamomi . . unciam unam.
Caryophyllorum,
Nucis moschatae,
Croci,
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Calami . drachmas sex.
Macidis . . . drachmas duas.
Corticis recentis fructuum Citri No. 2.
— — Aurantii No. 1.
Alcoholis
libram unam et dimidiam.

Digere, exprime et filtra. — Gabe, fünfzig bis achtzig Tropfen.

Elixir antiapoplecticum Jacobinorum de Rouen. (*Ca.*)

℞. Cinnamomi unciam unam et drachmas quinque.
Seminum Anisi,
Baccarum Juniperi,
Macidis,
Liquiritiae,
Galangae,
Imperatoriae,
Caryophyllorum,
singulorum unciam unam.
Ligni Santali rubri drachmas sex.
— — albi,
— — citrini,
Radicis Contrayervae,
Pulveris Viperarum,
Seminum Angelicae,
singulorum drachmas quinque.
Alcoholis . . . libras septem.

Digere per mensem unum et filtra. Reizend, aromatisch.

E. Auszug durch Aether.

Elixir Vitrioli s. Vitrioli aromaticum s. Vitrioli Mynsichti s. Vitrioli Edimburgensium s. Vitrioli cum Tinctura aromatica s. Vitrioli dulce s. acido-aromaticum, Tinctura acida aromatica, Alcohol cum Aromatibus sulphuricatus, Tinctura aromatica sulphurica s. aromatica acida, Spiritus Aetheris aromaticus, Elixir aromaticum acidum, Aether sulphuricus cum Alcohole aromaticus, Acidum Vitrioli aromaticum s. cum Alcohole aromatico, Alcohol aromaticum sulphuricum, Tinctura Acidi sulphurici, Tinctura Cinnamomi aetherea, Tinctura aromatica cum Acido sulphurico; saure Gewürztinctur, Mynsicht's Vitriolelixir. (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor^4. Br. D. DD. Ed. Fenn. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Ca. Fi. Huf. Pid. Sa. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Tincturae aromaticae partes sex.
Acidi sulphurici . partem unam.

Misce sensim et post aliquot reactionis horas filtra. (*Vm.*)

Ba. Bor. Bor^4. D. DD. Fenn. Han. O. Pol. Sax. Suec. et *Sw.* Tincturae partes viginti quatuor et unam Acidi; — Sar. Singulorum partes aequales; — *Huf.* Tincturae partes triginta octo et unam Acidi.

℞. Tincturae aromaticae (Li.) partes octo.
Elixir acidi . . . partem unam.
Commisce. (Li.)

℞. Alcoholis . . . . libras duas.
Instilla sensim
Acidi sulphurici . . uncias sex.

Digere in balneo aquae, leni calore, per tres dies et adde
Cinnamomi
unciam unam et dimidiam.
Zingiberis . . . unciam unam.
Foliorum Menthae piperitae siccorum . . unciam dimidiam.

Digere eodem caloris gradu per tres dies et filtra. (Br. Gen. Wir. *Sp.*)

Ams. eandem formulam sed omissa mentha; — *Sw.* Cinnamomi unciam unam et dimidiam, Zingiberis unciam unam, Foliorum Salviae unciam dimidiam, Alcoholis uncias viginti quatuor, et post sex horas infusionis colaturae instillare Acidi sulphurici uncias sex.

℞. Alcoholis
libram unam et dimidiam.
Acidi sulphurici . . uncias tres.

Stent in balneo arenae ad + 35° R. per duos dies, tum adde
Foliorum Menthae piperitae,
— — crispae,
singulorum unciam dimidiam.
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Zingiberis,
singulorum drachmas tres.

Post quinque dies infusionis in temperatura communi, cola, exprime et filtra. (*Br. Ca.*)

℞. Alcoholis concentrati uncias sedecim.
Infunde guttatim
Acidi sulphurici . . uncias tres.

Post tres dies digestionis, leni calore, adde
Pulveris Cinnamomi drachmas sex.
— Radicis Columbo,
— — Zingiberis, singulorum unciam dimidiam.
— Foliorum Menthae piperitae drachmas duas.
Infunde per tres dies et cola. (Wür.)
Ful. Alcoholis uncias sedecim, Acidi

Digitized by Google

sulphurici uncias duas, Cinnamomi drachmas octo, Columbo drachmas sex, et Menthae piperitae unciam dimidiam; — *Vm.* Cinnamomi drachmas sex, Zingiberis, Caryophyllorum, singulorum tantidem, Alcoholis unciam unam et dimidiam, frigidam trium dierum infusionem, colaturae instillare Aquae Rabelii uncias viginti quatuor, et post alios tres dies liquoris filtrationem; — Am. Ed Lus. et *C.* Alcoholis libras duas, Acidi sulphurici uncias sex, sepositionem leni calore trium dierum, et dierum sex digestionem unciae unius et dimidiae Cinnamomi et Zingiberis unciae unius in liquore.

℞. Corticis Citri recentis,
Nucis moschatae,
Cubebarum,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi,
Zingiberis,
Caryophyllorum,
singulorum drachmas tres.
Foliorum Menthae crispae,
— Salviae,
singulorum unciam dimidiam.
Radicis Calami,
— Galangae minoris, singularum unciam unam et dimidiam.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Acidi sulphurici concentrati
uncias tres.
Aquae Vitae uncias triginta duas.

Acido cum unciis duabus aquae vitae mixto adde saccharum; sex reliquas substantias cum aquae vitae quod restat commisce et reliqua adde; post sufficientem extractionem exprime, adde acidum et post aliquot dies filtra. (*Vm.*)

℞. Herbae Menthae piperitae,
— Salviae, singularum unciam unam et dimidiam.
Radicis Calami,
— Galangae minoris,
Cinnamomi,
singulorum unciam unam.
Cardamomi minoris drachmas tres.
Corticis Aurantii
unciam dimidiam.
Alcoholis rectificati uncias triginta.

Digere per tres dies; filtra et adde colaturae
Acidi sulphurici Aqua diluti
libram dimidiam.
Serva. (Hass. *Pid.*)

℞. Acidi sulphurici (66°) uncias duas.
Alcoholis (38°) uncias duodecim.

Stent in reactione per triduum in vase tecto, temperatura 5 ad 50°, saepius agitata. Adde deinde
Radicis Galangae minoris
drachmas sex.
— Calami . unciam dimidiam.
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
Zingiberis, singulorum drachmam unam cum dimidia.
Corticis Citri,
Nucis moschatae,
Cubebarum,
singulorum drachmam unam.
Sacchari albi . . unciam unam.

Macera per dies duodecim in Alcoholis cum Acido sulphurico digesti unciis novem; cola tunc pulpam per tres dies, infunde cum Alcoholis quod restat; cola et exprime; liquorem utrumque, mixtum filtra. (An.)

℞. Acidi sulphurici . . uncias tres.
Aquae vitae uncias viginti quatuor.
Radicis Galangae minoris
unciam unam et dimidiam.
— Calami . . unciam unam.
Herbae Menthae crispae,
— Salviae,
singularum unciam dimidiam.
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Zingiberis,
singulorum drachmas tres.
Nucis moschatae,
Cubebarum,
Corticis Citri,
singulorum drachmas duas.

Post octo dies infusionis in colatura solve
Sacchari albi . uncias quatuor.
Liquorem filtra. (*Sp.*)

℞. Alcoholis . . . . libras tres.
Acidi sulphurici uncias quatuor.
Radicis Calami,
— Galangae minoris,
singulorum uncias duas.
Zingiberis . . . drachmas sex.
Foliorum Menthae,
— Salviae,
singulorum unciam unam.
Cubebarum,
Nucis moschatae,
Corticis Aurantii amari,
singulorum unciam dimidiam.
Sacchari albi . . . uncias tres.

Infunde super arena per triduum et filtra. (*Pie.*)

℞. Radicis Calami . unciam unam.
— Galangae minoris unciam unam et dimidiam.
Zingiberis albi . drachmas tres.
Herbae Menthae crispae,
— Salviae,
singularum unciam dimidiam.
Caryophyllorum,

Digitized by Google

Cinnamomi electi,
singulorum drachmas tres.
Cubebarum,
Nucis moschatae,
singularum drachmas duas.
Ligni Aloës,
Corticis Citri,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis
libram unam et dimidiam.

Macera per dies quatuordecim, tunc adde

Acidi sulphurici . . uncias duas.

Digere per dies sex, cola, exprime et filtra. Massae infunde

Alcoholis . . . . . uncias sex.

Infunde per aliquot tempus; tincturam admisce colaturae praecedenti et adde

Sacchari albi paullo brunneo cocti
uncias quatuor.

Post sufficientem digestionem decantha et serva. (Br. Pal. Wir.)

HassP. Calami unciam unam, Galangae minoris unciam unam et dimidiam, Zingiberis drachmas tres, Herbae Menthae crispae, Salviae, singularum unciam unam, Caryophyllorum, Corticis Cassiae cinnamomeae, singulorum drachmas tres, Cubebarum, Nucis moschatae, Ligni Quassiae, Corticum Citri, singulorum drachmas duas, Spiritus Vini rectificati libras duas, macera per septimanam et adde Acidi Vitrioli diluti uncias duas; digere per dies sex et liquorem expressum, per chartam bibulam filtratum, uncias viginti aequantem serva.

℞. Radicis Calami,
— Galangae minoris,
singularum unciam dimidiam.
Florum Chamomillae Romanae,
Foliorum Salviae,
— Absinthii Pontici,
Foliorum Menthae crispae,
singulorum drachmas duas.
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
Cubebarum,
Nucis moschatae,
Zingiberis, singulorum drachmam
unam cum dimidia.
Ligni Aloës,
Corticis Citri,
singulorum drachmam dimidiam.
Sacchari albi
libram unam cum dimidia.
Alcoholis (22°) . . uncias tres.

Post horas sex adde

Acidi sulphurici (66°) uncias duas.

Tum, post horas viginti

Alcoholis (12°) . uncias novem.

Digesta per dies quatuor cola, exprime et filtra. (Gal. *Ra.*)

℞. Aetheris sulphurici acidi
uncias quatuor.
Alcoholis (20°) . . uncias octo.
Cinnamomi,
Zingiberis,
singulorum unciam dimidiam.

Digere per dies octo in lagena clausa et filtra. (B. Bel.)

His praescribit Cinnamomi, Corticis Aurantii singulorum uncias octo, Gentianae uncias duas, Aetheris sulphurici alcoholisati libram unam et quatuor dies digestionis; — *Ca.* Cinnamomi drachmas tres, Cardamomi minoris drachmam unam cum dimidia, Piperis longi, Zingiberis, singulorum drachmam unam et quatuor dies macerationis in mixtura ex Aetheris sulphurici parte una et duabus Alcoholis; — B*. et *Sw.* Cinnamomi drachmas sex, Cardamomi minoris unciam unam, Piperis longi drachmas duas, Seminum Angelicae drachmas tres, Aetheris sulphurici alcoholisati libras duas cum dimidia et octo dies digestionis; — Lon. LonN. Cinnamomi drachmas tres, Cardamomi minoris drachmam unam et dimidiam, Zingiberis, Piperis longi, singulorum drachmam unam, Aetheris sulphurici alcoholisati octarium unum et quatuordecim dies macerationis; — Ed. et *C.* Cinnamomi, Cardamomi, singulorum unciam unam, Piperis longi drachmas duas, Aetheris sulphurici alcoholisati libras duas cum dimidia et octo dies digestionis; — *Sp.* et *Vm.* Cinnamomi drachmas sex, Cardamomi minoris unciam unam, Seminum Angelicae drachmas tres, Piperis longi drachmas duas et decem ad duodecim dies macerationis; — Ams. Cinnamomi drachmas tres, Cardamomi unciam dimidiam, Radicis Angelicae drachmam unam cum dimidia, Piperis longi drachmam unam, Aetheris sulphurici uncias quinque, Alcoholis (0,835) uncias decem et septem dies macerationis; — An. Cinnamomi drachmas tres, Cardamomi unciam dimidiam, Radicis Angelicae drachmam unam cum dimidia, Piperis longi drachmam unam, Aetheris sulphurici alcoholisati uncias octo, sex dies macerationis et macerationem pulpae per triduum cum Aetheris unciis quatuor et mixtionem colaturae utriusque.

Fi. Galangae unciam unam cum dimidia, Florum Chamomillae unciam unam, Foliorum Absinthii Romani siccorum unciam dimidiam, Corticis Aurantii recentis, Cinnamomi, Caryophyl-

Digitized by Google

lorum, singulorum unciam unam, Alcoholis (25°) uncias sedecim, Acidi sulphurici cum quatuor partibus Aquae diluti uncias tres; post tres dies infusionis filtra et acidum adde: — *T.* Vegetabilium et Alcoholis easdem quantitates sed Aquae fontanae acidulatae cum Acidi sulphurici drachmis quinque, drachmas viginti; post tres dies digestionis filtra.

℞. Olei essentialis Cinnamomi,
— — Corticis Citri, singulorum drachmam dimidiam.
— essentialis Menthae drachmam unam.
Aetheris sulphurici alcoholisati uncias octo.
Digere blando calore. (Wir.)

Reizend, ehemals als Magenmittel berühmt und auch in asthenischen Krankheiten und sogenannten passiven Blutflüssen empfohlen. — Gabe, dreißig bis funfzig Tropfen, in Wein oder irgend einer andern schicklichen Flüssigkeit. Die Magistralformel am Ende dieses Artikels kann sehr gut alle übrigen ersetzen; sie ist ihnen selbst vorzuziehen, indem der Arzt vermittelst derselben, nach Erforderniß des Falls, in der Zusammensetzung des Elixirs wechseln kann.

Mixtura piperita s. aromatica. (Gen.)

℞. Elixir vitriolici . drachmas duas.
Syrupi Zingiberis . uncias duas.
Aquae Menthae piperitae uncias octo.
Misce.

Essentia antiscorbutica. (Br. Wir.)

℞. Corticis Winterani . uncias duas.
Kali subcarbonici unciam unam et dimidiam.
Foliorum Trifolii fibrini,
Radicis Ari,
— Patientiae,
Corticis Fraxini,
— Sassafras,
Myrrhae, singulorum unciam unam.
Herbae Sedi minoris,
Summitatum Centaurii minoris,
Seminum Patientiae, singulorum drachmas sex.
Spiritus Cochleariae . libras tres.
Post aliquot dies digestionis cola, exprime et colaturae adde
Essentiae Succini . uncias tres.
Liquoris anodyni mineralis unciam unam cum dimidia.
Digere et filtra.

Reizend, als antiscorbutisch, einschneidend, verdünnend, auflösend, harntreibend und magenstärkend betrachtet. — Gabe, dreißig bis funfzig Tropfen.

Cannabis.

Cannabis sativa, L.; Hanf; Chanvre (*Gal.*); Hemp (*Ang.*); Kanub (*Ar.*); Kanop (*Arm.*); Konope, Semenec (*B.*); Ganja (*Beng.*); Chutsao (*C.*); Hamp (*D.*); Sjarank (*Eg*); Canamo (*His.*); Hennep (*Bel.*); Canapa (*I.*); Gindsche (*Jav*); Gingi (*Mal.*); Konop (*Pol.*); Canhamo (*Lus.*); Konopli (*R.*); Ganjica, Bijiah (*Sa.*); Hampa (*Suec*); Ganja (*Tam.*); Ganjah chettu (*Tel.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. Br. D. DD. Fenn Fer. Gal. Gen. Ham. Han Hass. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

⊙ (Dioecia Pentandria, L., Urticeae, J.) Eine Pflanze, welche ursprünglich in Persien wachsen soll, aber in ganz Europa gebaut wird. (*Hayne* VIII. 35. *Pl.* t. 706. *Blackw.* t. 322. *Zorn* Ic. pl. 1. 351. 352.)

Man wendet den Saamen (semen Cannabis, Chenevis (*Gal.*) an; er ist rund, und hat eine rindenartige, glatte, zweiklappige, graue Schaale und einen weißen öligen Kern.

Lindernd, erweichend, bei Entzündungen der Harnwege angewendet.

Infusum Cannabis. (*Sw. Sy.*)

℞. Seminum Cannabis unciam unam.
Aquae bullientis libras quatuor.
Digere per horas duas, tum coque per tres aut quatuor sexagesimas et cola.

Erweichend, besonders bei Gonorrhöe, Dysurie, Strangurie in Gebrauch. Man versüßt diesen Aufguß mit Zucker oder mit Mandelsyrup. — Glasweise zu nehmen.

Oleum Cannabis. (A. Br. His. Sar. *T.*)

℞. Seminum Cannabis quantum vis.
Contunde in mortario marmoreo, pastam in saccum linteum includ, et frigidè exprime.

T. ut oleum lini parat quod vide.

Emulsio cannabina. (Suec.)

℞. Seminum Cannabis unciam unam et dimidiam.
Tere in mortario marmoreo, sensim addendo
Aquae fontanae quantum sufficit ut colaturae libra una obtineatur, cui adde
Sacchari albi . drachmas tres.

Cantharides.

Muscae hispanicae; *Κανθαρίδες*; Spanische Fliegen; Mouches, Mouches d'Espagne (*Gal.*); Cantharides (*Ang.*);

Digitized by Google

Zararik (*Ar.*); Spanske fluer (*D.*); Cantharidas (*His.*); Spaansche Vliegen (*Bel.*); Cantarella (*I.*); Muchy hiszpanskie (*Pol.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Br. C. Fi. G. Par. Pid. Sp. T.*

Zwei Insecten werden unter diesem Namen in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Cantharis vittata, Oliv.*; Cantharide tachetée (*Gal.*); Potato-fly (*Ang.*).

Sie hat schwarze Deckschilde mit gelbem Saum und einem Fleck von gleicher Farbe. Sie wird nur von Am. und *C.* angeführt.

2) *Cantharis vesicatoria, L.*; die eigentliche Spanische Fliege, Canthariden des boutiques, ein Käfer, welcher zu der Ordnung der Heteromeren (Trachélides cantharidées, *Latr.*) im System gehört und in Europa sehr gemein ist. (*Oliv.* Col. III. 46. t. 1. a. b. c.)

Er ist acht bis zehen Linien lang, goldgrün, hat schwarze Schienen und Fühler und weiche, biegsame Deckschilde.

Die seit Kurzem in den Handel gekommenen Ostindischen Canthariden, Lytta coerulea, unterscheiden sich von den gewöhnlichen Spanischen Fliegen bloß durch die dunkelblaue Farbe des Körpers und der Deckschilde, der vordere Theil des Unterleibs ist roth. (E. Geiger's Magaz. Aug. 1825. S. 132.)

Die Spanischen Fliegen enthalten ein grünes Oel, einen schwarzen, im Wasser unlöslichen Stoff, Harnsäure, Essigsäure, Osmazom, und vorzüglich einen eigenthümlichen, von Robiquet entdeckten Stoff, in welchem die blasenziehende Wirkung liegt und welcher den Namen Cantharidenstoff, Cantharidenkampher (Cantharidinum) erhalten hat. Dieser letztere Stoff ist in den Deckschilden und in dem Kopf weniger reichlich vorhanden, als in den übrigen Theilen, daher, nach Farine's Beobachtung, verschiedene Acarusarten, Anthrenus muscorum und die Larve der Tinea flavifrontella, wenn wurmstichige Canthariden einen großen Theil ihrer blasenziehenden Eigenschaften verloren haben, vorzugsweise die weichen Theile, d. h. diejenigen, welche vorzüglich diesen Bestandtheil enthalten, angehen. Dieser Pharmaceut giebt deswegen auch den Rath, um die Canthariden vor Wurmfraß zu schützen, sie, nicht wie es Gebrauch ist, in Weineßig, sondern in Holzessig einzuweichen.

Die Spanischen Fliegen sind eins der heftigsten Reizmittel, welche man kennt. Aeußerlich angewendet, bewirken sie Röthung der Haut, Blasen und Brand; innerlich Reizung, Entzündung, Vergiftung. Ihre Wirkung beschränkt sich fast nie allein auf das Organ, auf welches man sie anwendet, sondern sie erstreckt sich gemeiniglich auch auf andre Theile, besonders aber auf den Harn- und Zeugungsapparat. Man wendet sie vorzüglich als blasenziehendes, jedoch bisweilen auch als einfaches Reizmittel an. In letzterer Beziehung erfordert ihre Anwendung, zum wenigsten innerlich, die größte Vorsicht. Zu wünschen wäre es, daß der einfache Cantharidenstoff in der Heilkunde eingeführt würde, da er sicherere und weniger veränderliche Heilpräparate liefern würde.

§. I. Präparate, welche, außer dem zur Ausziehung angewendeten Vehikel, nur das wirksame Princip der Canthariden enthalten.

Extractum Cantharidum. (Gal. *T.*)

℞. Tincturae Cantharidum quantum placet.

Parte quarta destillatione consumpta, reliquum in balneo aquae ad consistentiam extracti evaporet. (Gal.).

℞. Cantharidum . . . libras duas.
Spiritus Vini (86° Ar. B.) libras sex.

Post horas viginti quatuor digestionis filtra et exprime, quod cum novo spiritu residuo affuso pluries repetendum. Liquores commixti et filtrati per chartam emporeticam, destillent usque tres quadrantes spiritus obtentus sint, residuum evaporet ad extracti consistentiam. (*T.*)

Unguentum de infuso Cantharidum s. infusi Cantharidis vesicatoriae s. epispasticum s. cum extracto Cantharidum compositum s. Cantharidis. (Am. Ed. Ham. Lon. LonN. Lus. Wür. *C. Fi. Sw. T.*)

℞. Cantharidum pulveratarum partem unam.
Aquae bullientis . partes quatuor.

Post infusionis horas duodecim exprime fortiter; colaturam calefac cum
Axungiae Porci . partibus duabus
ad humidi usque consumptionem. Adde
Cerae citrinae,
Resinae Pini,
singularum partem unam.
Ab igne remotis adde
Terebinthinae Venetae partes duas.
Misce bene. (Ed. Wür. *C. Sw.*)

℞. Cantharidum grossiuscule pulveratarum uncias tres, Unguenti Majalium puri, Terebinthinae, singularum uncias quatuor, Cerae citrinae uncias duas, Resinae Pini uncias duas cum dimidia, Vini albi uncias quindecim,

Digitized by Google

Aquae communis libram unam; post tres dies infusionis exprime per telam.
℞. Cantharidum . unciam dimidiam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Coque ad unciarum duarum colaturam, cui adde
Unguenti basilici . uncias duas.
Coque ad consumptionem humidi. (Ham.)

Am. Lon. LonN. Lus. *C.* et *Sw.* eodem modo procedi jubent, sed mutata quantitate: Cantharidum uncias duas, Aquae uncias octo et unguenti (Cerati Resinae) tantidem.

Der Name Unguentum infusi etc. iſt übel gewählt, indem die Salbe wäſſeriges Cantharidenextract enthält.

Unguentum Cantharidum opiaceum.
℞. Cantharidum . . . partes octo.
Aceti partes centum nonaginta duas.
Coquantur et evaporent ad extracti consistentiam, cui adde
Opii puri . . . partem unam.
Commisce totum intime cum mixtura liquata de
Styracis liquidae
partibus triginta duabus.
Butyri recentis
partibus sexaginta quatuor.
Sub finem adde
Camphorae cum pauxillo Olei tritae . . . . . partes quatuor.

Pomatum s. Unguentum epispasticum camphoratum. (Ra.)
℞. Cantharidum . . . uncias duas.
Aquae libram unam et dimidiam.
Coque per horam dimidiam, cola et denuo coque; liquores ambo commixti ad remanentiam unciarum duodecim evaporent; adde
Axungiae praeparatae
uncias duodecim.
Olei Olivarum,
Cerae albae,
singulorum uncias octo.
Coque ad consumptionem humidi, refrigerata sepone, tum adde
Camphorae pulveratae
unciam dimidiam.

Linimentum stimulans. (*E.*)
℞. Camphorae . . drachmas tres.
Decocti Cantharidum
unciam dimidiam.
Solutioni adde
Unguenti mercurialis,
— simplicis,
singulorum unciam unam.
Misce exacte.

Unguentum resolvens. (*Sa. Sw.*)
℞. Cantharidum pulveratarum
drachmam unam.
Opii puri . . grana quindecim.
Aquae . uncias duas et dimidiam.
Coque. Colaturae unciis duabus adde
Balsami Arcaei . . uncias duas.
Coque ad consumptionem humidi et massae refrigeratae adde
Camphorae cum aliquot guttis Olei tritae . . . drachmam unam.

Taffetas vesicans. (*Ca.*)
℞. Tincturae Cantharidum alcoholicae . . . . . quantum vis.
In retorta calefac; tum fortissime concentrata adhuc calida penicilli ope taffetas extensum obline, quod bis terve repetendum est.
℞. Aetheris acetici . . uncias duas.
Cantharidum pulveratorum
drachmam unam cum dimidia.
Infunde per octo dies, decantha et adde
Colophonii . . drachmas duas.
Supra taffetas gummatum extende.

Taffetas epispasticum Guilberti. (Gal. *Ca.*)
℞. Corticis Mezerei
partes viginti quatuor.
Aquae communis
partes mille quingentas.
Coque, per cribrum trajice et adde
Pulveris Cantharidum,
Pulveris Myrrhae,
— Euphorbii, singulorum partes viginti quatuor.
Calefac ad ebullitionem usque, cola per linteum dupliciter plicatum, tum evaporet liquor ad densitatem necessariam, ut penicilli ope supra taffetas cera obductum extendi possit.

§. II. Präparate, welche das wirkſame Princip der Canthariden mit dem zum Ausziehen angewendeten Vehikel enthalten.

A. Auszug durch Waſſer.

Infusum Cantharidum. (Ham.)
℞. Cantharidum pulveratarum
scrupulum unum.
Aquae bullientis quantum sufficit ad obtinendas, post horam dimidiam macerationis, colaturae uncias tres.

Emulsio diuretica. (Ham.)
℞. Infusi Cantharidum,
Emulsionis communis,
singulorum uncias tres.
Misce.

B. Auszug durch Wein.

Vinum excitans. (*Pie.*)
℞. Cantharidum pulveratarum
grana quatuordecim.

Digitized by Google

Vini albi . . . . libram unam.
Post sufficientem digestionem filtra.
Löffelweise zu nehmen.

C. Auszug durch Alcohol.

Tinctura s. Essentia Cantharidis s. Cantharidis vesicatoriae s. Cantharidum s. Lyttae vesicatoriae; Spanischfliegen-, Cantharidentinctur. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würz. *Br. C. Fi. Pie. Sw. Sy. T. Vm.*)

℞. Cantharidum grossiuscule contusarum . . . . . partem unam.
Alcoholis (22°) . . partes octo.
Post quatuor dies digestionis cola. (Gal. GalM.)

A. praescribit Cantharidum partem unam, Alcoholis (0,910) partes sex et tres dies digestionis; — Am. Lon. LonN. et C. Cantharidum drachmas tres, Alcoholis (0,930) octarios duos et decem aut quatuordecim dies digestionis; — Ams. Cantharidum partem unam, Alcoholis (0,884) octo, et octo dies digestionis; — B. et Bel. Cantharidum partem unam, Alcoholis (20°) octo et sex dies digestionis; — Ba. Cantharidum partem unam, Alcoholis (0,900) sex et tres dies digestionis; — D. Cantharidum drachmam unam, Alcoholis rectificati uncias quatuor et dies duos digestionis; — DD. Cantharidum drachmam unam, Spiritus rectificati uncias tres et tres dies digestionis; — Ed. Cantharidum drachmam unam, Alcoholis (0,935) libram unam, et octo dies digestionis; — Fenn. Cantharidum semunciam, Spiritus rectificati libram unam et octo dies digestionis; — Ham. Cantharidum unciam unam, Spiritus rectificati quatuor et duos dies digestionis *ad usum ext.*; Cantharidum unciam dimidiam, Spiritus rectificati libram unam et tres dies dig. *ad usum int.*; — Bor. BorC. Han. O. et Pol. formulam postremam; — Bor4. Cantharidum unciam unam, Spiritus Vini rectificatissimi libram unam et tres dies macerationis; — HassP. Cantharidum unciam unam, Spiritus Vini rectificati uncias sedecim et sex dies digestionis calore 20°; — Lus. Cantharidum drachmas tres, Aquae vitae libras duas et tres dies digestionis; — *Pit.* Cantharidum semunciam, Aquae vitae octarium et tres dies digestionis solis ope; — R. Cantharidum unciam unam, Spiritus Vini libram unam et tres dies digestionis; — Sax. et *Vm.* Cantharidum partem unam, Spiritus rectificati viginti quatuor et tres dies digestionis; — Suec. Cantharidum drachmam unam et dimidiam, Aquae vitae uncias sedecim et octo dies digestionis; — Wir. Cantharidum drachmas duas, Alcoholis libram dimidiam et quatuor dies macerationis; — *Br.* Cantharidum unciam unam, Alcoholis (0,935) libras duas et quatuor dies digestionis; — *Sy.* Cantharidum drachmas duas, Alcoholis libram unam et octo dies digestionis; — *Fi.* Cantharidum unciam dimidiam, Alcoholis cum aequali pondere Aquae diluti libram unam; stent per dies quatuor in arena, tum cola et filtra per chartam bibulam; — *T.* Cantharidum uncias tres, Alcoholis (22°) libras duas et octo ad decem dies digestionis.

℞. Cantharidum pulveratarum
semiunciam
Alcoholis (20°) . . unciis octo.
Digere per duos dies, saepius agitando, tunc sepone, decantha et sedimento infunde
Alcoholis (20°) . . uncias quatuor.
Post horas viginti quatuor decantha et liquores commixtos filtra. (An.)

℞. Cantharidum pulveratarum
drachmas duas.
Aquae destillatae . uncias duas
Digere in vase tecto, leni calore, per horas duodecim, et adde
Alcoholis rectificati . uncias sex.
Digerendo perge per dies quatuor et filtra. (Ful. Li.)

℞. Cantharidum pulveratarum
drachmas duas.
Coccionellae drachmam dimidiam.
Aquae vitae . libram dimidiam
Macera per dies quatuor et decantha. (Gen.)

Du. Cantharidum drachmas duas, Coccionellae semidrachmam, Alcoholis (0,930) octarium unum et dimidium et octo dies digestionis; — *Bo.* Cantharidum uncias duas, Granorum Kermes unciam unam et dimidiam et Alcoholis libram unam cum dimidia; — Fer. Cantharidum unciam unam, Coccionellae scrupulos duos, Alcoholis libram unam et octo dies digestionis.

℞. Cantharidum . drachmas duas.
Spiritus Vini rectificati
libram unam et dimidiam.
Post dies quatuor macerationis filtra et colaturae adde
Coccionellae . . . drachmas duas.
Balsami Peruviani unciam unam.
Digere in arena per dies quatuor et cola. (Wür.)

Coldefy-Docly macerare proposuit per horas duas aut tres Cantharidum grossiuscule pulveratarum uncias duas

Digitized by Google

in Alcoholis (22°) octarii parte quarta, colare et exprimere, macerationem cum eadem Alcoholis copia repetere, exprimere, utramque tincturam agitare, filtrare, evaporatione ad dimidium redigere, residuum post refrigerium filtrare, ad extracti consistentiam evaporare et hoc extractum in Alcoholis (36°) unciis duabus et dimidia infundere, tum filtrare ita ut tincturae unciae duae obtineantur.

Um diese zahlreichen Formeln, deren Unterschiede so bedeutend sind, gehörig zu würdigen, muß man sich erinnern, daß schwacher Alcohol den blasenziehenden Stoff der Canthariden in größerer Menge auflöst als concentrirter. In der Französischen Formel ist das Verhältniß der aufgelösten Stoffe zu dem des Alcohols = 1 : 55,86. Diese Stoffe sind Cantharidin, gelbes fettes Oel, grünes Oel und wahrscheinlich auch Osmazom, Säuren und schwarzer Stoff.

Aeußerlich angewendet, ist die Cantharidentinctur reizend und hautröthend. Man gebraucht sie sehr häufig in Einreibungen; aber häufig reicht ihre Wirkung auch über die Haut hinaus, indem sie sich zugleich auf die Nieren erstreckt. Innerlich hat man sie vorzüglich als harntreibendes Mittel angewendet. Außer der Unmöglichkeit, in dieser Hinsicht eine Gabe zu bestimmen, da die Stärkegrade der verschiedenen eben angeführten Präparate so verschieden sind, darf man auch nicht vergessen, daß die größte Umsicht gleichsam imperatorisch geboten ist, wenn man eine so kräftige Substanz mit den Nahrungswegen in Berührung bringen will, und daß, wenn man sich einmal dafür entscheidet, dieses nur mit der größten Vorsicht d. h. indem man mit sehr kleinen Gaben anfängt und auf die hervorgebrachten Erfolge sorgfältig achtet, geschehen müsse. Man hat diese Tinctur in manchen Fällen von Ischurie, Zeugungsschwäche, Lähmung, Gonorrhöe, selbst bei hitziger, bei chronischem Rheumatismus ꝛc. empfohlen.

Mucilago Cantharidum. (*Au.*)

℞. Tincturae Cantharidum
guttas quatuor.
Mucilaginis Gummi Arabici
uncias quatuor.

Gabe, alle drei Stunden einen Löffel, bei chronischer Gonorrhöe und Leukorrhöe.

Injectio ad fistulas s. excitans. (*Sw.*)

℞. Tincturae Cantharidum
drachmas tres ad quatuor.
Aquae . . . libram unam.

Tinctura Cantharidum composita. (Am His. C.)

℞. Cantharidum . drachmas decem.
Piperis Cayennensis
drachmam unam.
Aquae vitae . . octarium unum.

Post dies decem digestionis filtra. (Am. C.)

℞. Cantharidum . unciam dimidiam.
Coccionellae . drachmam unam.
Alcoholis . . . . . libras tres.

Digere per dies octo, subinde agitando; colaturae adde
Ambrae griseae
drachmam dimidiam.
Tincturae Cinnamomi uncias tres.

Post tres dies novae digestionis filtra. (His.)

Lithontripticum Tulpii. (*Sp.*)

℞. Cantharidum pulveratorum,
Cardamomi minoris,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis . . . unciam unam.
Acidi nitrici . unciam dimidiam.

Infunde frigide per sex dies et filtra. — Gabe, funfzehn Tropfen in einem Glase Wasser.

Tinctura excitans. (*E.*)

℞. Rhei radicis
drachmam unam cum dimidia.
Resinae Guajaci
grana quadraginta quinque.
Laccae . . drachmam dimidiam.
Cantharidum . drachmam unam.
Alcoholis . . uncias duodecim.

Infunde et cola. — Gabe, vierzig bis funfzig Tropfen, Morgens und Abends, bei chronischer Gonorrhöe.

Potio emmenagoga. (*E.*)

℞. Tincturae Cantharidum
drachmas duas.
— Hellebori nigri
unciam dimidiam.
— Myrrhae unciam unam.

Gabe, dreißig Tropfen, dreimal täglich, in Zuckerwasser.

Potio diuretica. (*E.*)

℞. Tincturae Cantharidum,
Aetheris nitrici,
singulorum guttas sexaginta.
Sacchari albi . drachmam unam.
Aquae Menthae . . uncias duas.

Gabe, einen Kaffeelöffel, alle drei oder vier Stunden.

Tinctura alcoholica Cantharidum camphorata. (Ham. *Au. E. Sm. Vm.*)

℞. Cantharidum pulveratarum
unciam unam.
Alcoholis . . . uncias quatuor.

Post duos dies digestionis cola et colaturae adde

Digitized by Google

Camphorae . . drachmas duas
Dissolve. (Ham.)

E. praescribit Cantharidum drachmam unam, Alcoholis uncias quatuor, duos dies digestionis et Camphorae unciam dimidiam.

℞. Tincturae Cantharidum
drachmas quatuor.
Camphorae . . drachmas duas.
Dissolve. (Ham. *Au.*)

℞. Cantharidum pulveratarum
partem unam.
Olei Camphorae . . partes tres.
Alcoholis partes quinquaginta sex.
Digere frigide per plures dies, cola, exprime et filtra. (*Vm.*)

Tinctura Cantharidum opiata. (*Au.*)

℞. Tincturae Cantharidum
drachmam unam.
— Chinae
unciam unam cum dimidia.
Elixir paregorici unciam dimidiam.
Bei'm Keuchhusten; — Gabe, zwanzig bis funfzig Tropfen.

Linimentum irritans s. ammoniacale cum Cantharidibus. (*Au. B.*)

℞. Tincturae Cantharidum
guttas quindecim.
Camphorae
drachmam unam et dimidiam.
Linimenti volatilis
unciam unam et dimidiam.
Misce. (*B.*)

℞. Tincturae Cantharidum,
Spiritus Formicarum,
singulorum grana quinque.
Camphorae . drachmam unam.
Linimenti volatilis unciam unam.
Misce. (*Au.*)

Linimentum ammoniato-aethereum s. excitans aethereum. (*Au.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam et dimidiam.
Aetheris sulphurici,
Ammoniaci liquidi,
Tincturae Cantharidum, singulorum drachmam unam et dimidiam.

Linimentum ammoniato-aromaticum s. excitans aromaticum. (*Au. Sw.*)

℞. Linimenti ammoniacalis
unciam unam.
Tincturae Cantharidum,
— aromaticae,
singularum drachmam unam.
Misce. (*Au.*)

℞. Tincturae Cantharidum,
Olei essentialis Serpylli,
Ammoniaci liquidi,
singulorum partes aequales.
Misce bene. (*Sw.*)

Tinctura Cantharidum terebinthinata, Linimentum excitans terebinthinatum. (*Au.*)

℞. Tincturae Cantharidum
drachmas tres.
Essentiae Terebinthinae
unciam unam.
Ammoniaci liquidi
drachmam unam cum dimidia.

Linimentum excitans camphoratum s. rubefaciens, Liquor exsutorius. (*Pie. Ra. Vm.*)

℞. Tincturae Cantharidum,
Aquae vitae camphoratae,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Tincturae Cantharidum
unciam dimidiam.
Alcoholis . . . . uncias duas.
Camphorae . . drachmas tres.
Misce. (*Pie.*)

Vm. Cantharidum partes quatuor, Alcoholis sedecim et unam Camphorae.

Linimentum irritans saponaceum s. Cantharidum camphoratum. (B*. Gal. GalM. *Fi. T.*)

℞. Tincturae Cantharidum
partes quatuor.
Saponis . . . . . partes octo.
Dissolve et solutioni, semper triturando, infunde
Olei Olivarum . . partes triginta.
Misce bene. (GalM.) — Addi possunt Camphorae partes quinque, cum oleo triturandae.

℞. Tincturae Cantharidum
unciam dimidiam.
Saponis amygdalini unciam unam.
Olei Amygdalarum dulcium
uncias quatuor.
Camphorae drachmam dimidiam.
Contere solutionem saponis cum tinctura et eam Camphorae cum oleo. (Gal.)

Fi. et *T.* eandem formulam sed Saponem communem s. medicinalem adhibent.

℞. Tincturae Cantharidum
unciam dimidiam.
Ammoniaci liquidi
unciam unam cum dimidia.
Saponis terebinthinati uncias duas.
Essentiae Terebinthinae
unciam unam.
Aquae Vitae camphoratae
uncias octo.
Tincturam et alcali adde solutioni essentiae et saponis in aqua vitae. (B*.)

Balsamum Liboschitzii. (B*.)

℞. Alcoholis . . . uncias decem.

Digitized by Google

Picis Burgundicae quantum sufficit.
Solve blando calore, ita ut saturetur alcohol et solutio syrupi consistentiam accipiat, cui adde
Balsami vitae Hoffmanni,
Terebinthinae Venetae,
singulorum drachmas sex.
Camphorae . unciam dimidiam.
Tincturae Cantharidum
drachmas sex.

In Einreibung bei rheumatischen Schmerzen.

Unguentum Cantharidum s. excitans. (*Au.*)

℞. Tincturae Cantharidum
drachmas duas.
Camphorae . drachmam unam.
Olei Lauri . . . unciam unam.
— Olivarum . quantum sufficit.

Millar rühmte diese Salbe im Asthma.

D. Auszug durch Aether.

Tinctura Cantharidum s. Lyttae vesicatoriae aetherea, Aether aceticus cum Cantharide. (*Br. Ca Pie. Sw**.)

℞. Cantharidum pulveratarum
drachmas sex.
Aetheris acetici rectificati
uncias duas.

Stent in digestione per dies duos in lagena bene clausa, tunc parvo temperaturae gradu filtrentur.

Diese Tinctur wird äußerlich in Einreibungen, in der Gabe von zwei Drachmen, bei Lähmung, chronischen Zellgewebsverdikkungen und chronischen Rheumatismen ohne offenbare Entzündung, als Reiz- und rothmachendes Mittel angewendet. Es ist ein sehr kräftiges und sehr schnell wirkendes Mittel.

Tinctura Cantharidum aetherea camphorata. (Br. Hass. *Pid. Sw**.)

℞. Cantharidum,
Camphorae,
singularum drachmas duas.

Tritura, Alcoholis pauxilli ope et in balneo aquae digere in mixtura ex
Alcoholis concentrati
unciis quatuordecim.
Acidi nitrici . . . . uncia una
parata; post aliquot dies filtra.

Ein heftiges Reizmittel, welches man innerlich bei Wassersucht empfohlen hat. — Gabe, zehen bis zwanzig Tropfen mit weißem Wein, zwei- oder drei Mal täglich.

Tinctura Cantharidum aetherea composita. (B*. *Sw**.)

℞. Aceti albi fortissimi partes viginti.
Oxydi Mangani nigri porphyrisati
partes duas.

Digere blando calore per dies decem in vase vitreo; adde deinde
Alcoholis (96°) . partes sedecim.

Digerere continua per aliquot dies, subinde agitando, tunc destillent in retorta vitrea ad siccum usque, igne sensim aucto; quo facto

℞. Liquoris hujus . partes sedecim.
Cantharidum grossiuscule pulveratarum . . . . . partes duas.
Euphorbii pulverati,
Camphorae pulveratae,
singulorum partem octavam.

Post sufficientem digestionem cola et cum Coccionella colora. (*Sw**.)

B*. eandem formulam sed omissa aetheris praeparatione.

Zum äußern Gebrauch empfohlen.

E. Auszug durch fette Körper.

Oleum Cantharidum. (Fer. Gal. *E. Sw*. T. Vm.*)

℞. Cantharidum pulveratarum
partem unam.
Olei Olivarum . . partes octo.

Infunde per tres dies in vase tecto super arena, cola, exprime et filtra.

Innerlich in Emulsion gegeben.

T. Cantharidum grossiuscule contusarum uncias sex per horas septem ad octo in cucurbita vitrea macerari jubet in Olei Olivarum libris duabus. — Aeußerlich in Einreibung als rubefaciens.

Emulsio Cantharidum. (*Sw**.)

℞. Mucilaginis spissi Gummi Arabici
drachmas tres.
Olei Cantharidum
drachmam unam et dimidiam.
Trituratis adde
Vitelli Ovi . . . . . unius.
Mellis albi . . . unciam unam.
Aquae Juniperi . . uncias sex.

Gabe, zwei Drachmen vier bis sechs Mal täglich.

Linimentum Cantharidum. (Am. *C.*)

℞. Cantharidum pulveratarum
partem unam.
Essentiae Terebinthinae
partes octo.

Post tres dies digestionis filtra.

Liquor exsutorius. (*Sw**.)

℞. Cantharidum grossiuscule pulveratarum . . . . partem unam.
Essentiae Terebinthinae
partes tres cum dimidia.
Olei Lini . . partem dimidiam.

Infunde blando calore per aliquot dies, cola, exprime fortiter et adde
Camphorae . partem quadrantem.

In Einreibungen.

Unguentum Cantharidum s. Lyttae s. Cantharidis cereum s. irritans, Unguen-

Digitized by Google

tum s. Pomatum epispasticum s. vesicatorium, Ceratum Cantharidis, reizende, Spanischfliegensalbe. (An. Ba. Bor. Bor4. Han. Hass. HassP. O. Pol. Suec. *Bo. Ra. Sw. Vm.*)

℞. Cantharidum pulveratarum
partes duas.
Olei Olivarum s. Papaveris
partes octo.

Digere in balneo aquae, saepius agitando, per horas viginti quatuor; colaturae (unciarum sex Bor.) adde
Cerae citrinae s. albae (Bor.)
partes quatuor.

Misce fundendo. (Bor. Han. Hass. O. Pol. *Sw. Vm.*)

Bor4. ut Bor. sed Cantharidum partes tres; — HassP. ut Bor.

℞. Cantharidum contusarum
grana octodecim.
Axungiae Porci . uncias sedecim.

Digere in vase tecto, semper agitando, per tres dies, cola et exprime. (An.)

Bo. praescribit Cantharidum unciam unam et libram unam Axungiae.

℞. Cantharidum integrarum
uncias quatuor et dimidiam.
Axungiae Porci . . libras duas.

Digere leni calore, agitando interdum, per tres dies et adde
Cerae flavae liquatae
uncias quatuor.

Mixturam adhuc calidam cola. (Suec.)

Ra. praescribit Cantharidum unciam unam, Axungiae libram unam, horas duodecim digestionis et Cerae flavae unciam unam cum dimidia.

℞. Cantharidum pulveratarum
partem unam.
Alcoholis (0,900) . partes duas.

Digere leni calore per horas viginti quatuor et adde
Olei Amygdalarum dulcium
partes quatuor.

Coque ad consumptionem totius alcoholis, cola calide et adde
Cerae albae
partem unam et dimidiam.

Misce bene. (*Ba.*)

℞. Cerae albae . . drachmas duas.
Olei Olivarum . unciam unam.

Liqua et adde
Tincturae Cantharidum
drachmam unam et dimidiam.

Misce sedulò. (*Bo.*)

Pomatum Cantharidum. (Gal.)

℞. Cantharidum grossiuscule pulveratarum . partes centum viginti.
Axungiae Porci
partes mille sexcentas viginti.
Aquae
partes ducentas quinquaginta

Liqua axungiam et cum ea misce, addita aqua, cantharides; massa stet super igne, agitata semper et addendo interdum Aquae pauxillum, quae evaporata restituatur; cola exprime, liqua in balneo aquae et adde
Curcumae pulveratae
partes ducentas quinquaginta.

Filtra per chartam griseam, refrigefac, aquam superfluam separa, liqua denuo et adde
Cerae flavae
partes ducentas quinquaginta.
Olei essentialis Citri partes octo.

Misce bene.

Emplastrum epispasticum camphoratum. (*Vm.*)

℞. Cerae flavae . partes duodecim.

Liqua et adde
Olei Olivarum,
Terebinthinae,
singulorum partes tres.
Cantharidum pulveratarum
partes quatuor.

Stent in liquatione, blando calore, per dies duos, cola, exprime, decantha et antequam refrigescant, intime admisce
Camphorae cum Olei Olivarum pauxillo tritae . partem unam.

Agita donec penitus sint refrigerata.

§. III. Präparate, welche die Canthariden in Substanz enthalten.

Cataplasma Cantharidum, Pasta vesicatoria, Vesicatorium magistrale. (Fer. Lus. *Bo. Fi.*)

℞. Cantharidum pulveratarum,
Farinae Tritici,
singularum unciam dimidiam.
Aceti . . . . quantum sufficit ut fiat pasta mollis. (Lus.)

℞. Fermenti . . . unciam unam.
Aceti . . . unciam dimidiam.

Fiat pasta, cui addantur
Cantharidum pulveratarum
drachmae tres.

Dimidia pars pastae ipsae admisceatur, altera supra illam consternatur. (*Bo.*)

Fer. Cantharidum unciam unam, Fermenti unciam unam et dimidiam et Aceti scillitici quantum sātis ad formandam pastam solidam; — *Fi.* Cantharidum drachmas quinque, Fermenti uncias duas, Aceti scillitici quantum sufficit.

Emplastrum Cantharidum s. Cantharidis s. Cantharidis vesicatoriae s. resinosum Cantharidum s. Lyttae vesicatoriae s. irritans s. rubefaciens s. vesicatorium s. vesicatorium ordinarium s.

Digitized by Google

epispasticum; Blasenpflaster, Zugpflaster, Spanischfliegenpflaster. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. HasP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. Sax. Suec. Wür. *Br. C. Ca. Fi. Pie. Sw. T. Vm.*)

1) Mit Harzen allein.

℞. Elemi,
Mastiches,
Tacamahacae,
singulorum unciam dimidiam.
Styracis liquidae drachmas tres.
Pulveris Cantharidum drachmas duas et dimidiam.
Misce ut fiat emplastrum. (Br.)

2) Mit Harzen und Wachs.

℞. Cerae flavae
partes centum viginti quinque.
Picis albae
partes ducentas quadraginta.
Terebinthinae purae
partes octoginta.
Liqua simul, trajice per linteum arctioris texturae, et ab igne remoto adde
Pulveris Cantharidum partes centum viginti quinque.
Misce sedulo. (Gal.)

Sar. l quare praescribit Cerae flavae unciam unam cum dimidia, Colophonii, Terebinthinae, singulorum tantidem et addere pulveris Cantharidum uncias duas; — *Vm.* Cerae flavae, Picis nigrae, singularum partem unam, liquare, addere pulveris Cantharidum partes duas et cum mixtura calida intime commiscere *hieme* Terebinthinae partem unam cum dimidia, *aestate* partem unam; — An. Cerae flavae uncias quatuor, Resinae Pini tantidem et Terebinthinae uncias sex liquare et addere Pulveris Cantharidum uncias octo; — Gen. Pulveris Cantharidum uncias duas intime commiscere cum miscella fusa Terebinthinae unciae unius, Mastiches drachmarum duarum, Cerae flavae, Picis Burgundicae singularum unciarum duarum.

3 Mit Harzen, Wachs und Oel.

℞ Cerae flavae,
Resinae Pini,
Olei Olivarum,
singulorum partes duas.
Liqua et adde
Pulveris Cantharidum partes tres.
Agita ad refrigerium usque. (Ams. B*. *C.*)

℞. Cerae flavae . . partes quatuor.
Olei Olivarum . partem unam.
Liqua, commisce et semirefrigeratis adde
Terebinthinae . . partem unam.
Injice
Cantharidum grossiuscule pulveratarum . . . . . partes duas.
Misce bene. (Ba. HassP.)

Br. praescribit Cerae partes sex, Olei duas, Terebinthinae tantidem et tres Cantharidum; — D. Fenn. et Suec. Cerae partes decem, Olei tres, Terebinthinae tantidem et sex Cantharidum; — Li. Cerae decem, Olei Terebinthinae, singulorum tres et octo Cantharidum; — Bor. Bor4. et O. Cerae duodecim, Olei, Terebinthinae, singulorum tres et sex Cantharidum; — Fer. Cerae, Terebinthinae, singularum sex, Colophonii quatuor, Olei unam et duodecim Cantharidum. Das *Emplastrum vesicatorium extemporaneum* der letztern Pharmacopöe: Cerae uncias quatuor, Colophonii, Terebinthinae, singulorum uncias duas, Sevi vervecini unciam unam; emplastrum fiat, momento applicationis pulvere Cantharidum consternendum.

℞. Cerae flavae . . . partes octo.
Terebinthinae Venetae partes tres.
Olei Olivarum . partes quinque.
Mastiches . . . . partes duas.
Liquatis blando igne adde
Pulveris Cantharidum
partes duodecim.
Misce bene. (*Sw.*)

Wür. praescribit Cerae flavae partes sedecim, Terebinthinae sex, Olei Rosarum quinque, Mastiches unam et duodecim Cantharidum.

℞. Cerae flavae,
Colophonii,
Terebinthinae,
singulorum partes duas.
Olei Euphorbii . partem unam.
Liquatis simul adde
Pulveris Cantharidum partes tres.
Misce bene. (His.)

Fi. Cerae flavae, Terebinthinae, singularum libram unam, Colophonii uncias octo, Olei Olivarum uncias duas, Cantharidum pulveratorum libras duas; — *T.* Cerae uncias duodecim, Olei, Colophonii, Terebinthinae, singulorum uncias quatuor, Cantharidum uncias octo.

4) Mit Harz, Wachs und Fett.

℞. Cerae flavae . . . uncias octo.
Axungiae Porci,
Terebinthinae,
singularum uncias duas.
Mixtis, liquatis et paulo refrigeratis adde
Pulveris Cantharidum uncias sex.
Misce bene. (A.)

Han. et Pal. praescribunt Cerae libram unam, Axungiae uncias tres, Terebinthinae tantidem et Cantharidum libram dimidiam.

Digitized by Google

℞. Cerae flavae,
Picis albae,
Sevi vervecini,
singulorum partem unam.
Liquatis et ab igne remotis adde
Pulveris Cantharidum
partem unam.
Agita ad perfectum refrigerium usque. (Am. Ed. *C.*)

Du. praescribit Cerae flavae, Sevi vervecini, singulorum libram unam, Resinae Pini uncias quatuor et Cantharidum libram unam.

℞. Cerae flavae . . . libras duas.
Resinae Pini,
Axungiae Porci,
singularum libram unam.
Olei . . . . . uncias octo.
Pulveris Cantharidum
libram unam et dimidiam.
Cantharides et oleum contrita cum reliquis igne blando fusis, continue ad refrigerium usque agitando intime commisce (Pol.)

℞. Cerae flavae . . . uncias octo.
Colophonii,
Resinae Pini,
singulorum uncias quatuor.
Axungiae Porci . . uncias tres.
Liquatis simul adde
Pulveris Cantharidum uncias octo.
Misce sedulò. (Ams. B. Bel.)

℞. Picis albae . . uncias septem.
Terebinthinae . . uncias duas.
Cerae flavae . . uncias quinque.
Axungiae Porci unciam dimidiam.
Mixturae liquefactae adde
Pulveris Cantharidum
uncias quatuor.
Misce bene. (*Pie.*)
Ca. eandem formam sed mutilatam.

5) Mit Pflastern oder Salben.

℞. Cerati citrini,
Picis albae,
Terebinthinae,
singulorum partem unam.
Liqua et adde
Pulveris Cantharidum
partes quinque.
Misce bene. (*Pie.*)

℞. Unguenti basilici,
Pulveris Cantharidum,
singulorum uncias duas.
Cerae flavae
unciam unam cum dimidia.
Resinae Burgundicae
unciam unam.
Terebinthinae unciam dimidiam.
Resinae Pini . . drachmas tres.
Aquae Lavandulae quantum sufficit ad aromatizandum. (*Ca.*)

℞. Cerae flavae,
Sevi vervecini,
singulorum partes tres.
Picis albae . . . partem unam.
Axungiae Porci . partes septem.
Liqua et cola. Adde, cribri ope
Pulveris Cantharidum
partes septem.
Misce sedulo. (GalM.)

℞. Emplastri (diachyli) simplicis
libras duas.
Axungiae Porci libram dimidiam.
Liqua et agitando semper, adde pedetentim
Pulveris Cantharidum
libram unam.
Misce bene. (*Sw.*)

Gal. Emplastri communis, Axungiae et Cantharidum partes aequales.

℞. Emplastri citrini (Lon.)
partem unam cum dimidia.
Axungiae Porci . partem unam.
Liqua, tum ab igne remotae paulo antequam condensatur massae adde
Pulveris Cantharidum
partem unam.
Misce sedulò. (Lon. *T.*)

LonN. Axungiae partem dimidiam, praeterea ut Lon.

℞. Emplastri Meliloti uncias duas.
Liquatis blando igne adde
Cantharidum cum Alcoholis pauxillo triturum . drachmas sex.
Misce bene. (Ful.)

DD. Emplastrum Meliloti linteum supra extensum extempore pulvere Cantharidum consternere et si necesse, loco emplastri fermentum substituere jubet.

Unguentum vesicatorium s. irritans s. ad vesicata s. exsutorium s. epispasticum. (DD. Ed. Fenn. GalM. His. Li. Suec. *C. Ca. Huf. Pie.*)

℞. Emplastri Cantharidum,
Axungiae Porci,
singulorum partem unam.
Liqua simul blando calore. (Ful. Sax. *Sw.*)

℞. Unguenti basilici . . partes octo.
Cantharidum contusarum
partem unam.
Unguento liquato cribri ope pulverem adde et ad refrigerium usque agita. (DD. GalM. Li.)

Ed. et *C.* Unguenti partes septem et unam Cantharidum; — Fenn. et Suec. Unguenti quatuor et unam Cantharidum simul lente per horam unam, vase tecto, coquere.

℞. Cantharidum . . partem unam.
Axungiae . . . . partes octo.
Misce triturando. (*Huf.*)

℞. Unguenti basilici . uncias tres,

Digitized by Google

Cerae flavae . unciam dimidiam.
Liquatis adde
Pulveris Cantharidum
unciam unam et dimidiam.
Misce bene agitando. (His.)

℞. Unguenti basilici,
— populei,
singulorum unciam unam.
Pulveris Cantharidum
grana octodecim.
Misce. (*Ca.*)

Pie. Unguenti basilici unciam unam ad sesquiunciam, Ung. populei unam et Cantharidum scrupulos quatuor; aut: uncias duas basilici, unam populei et pulveris Cantharidum semiunciam; — *Ca. Pomatum de Grandjean:* Ung. populei sesquilibram; Olei Olivarum libram unam, Cerae flavae uncias novem, Cantharidum sesquidrachmam.

Ceratum cum Cantharide s. Cantharidis s. Cantharidum. (B. Bel. Du. Lon. LonN. Sax. *Vm.*)

℞. Cerati simplicis . . partes octo.
Cantharidum . . partem unam.

Cantharidibus in mortario aqua calido circumdato cum cerati parte octava tritis adde sensim reliquum quod est cerati. (*Vm.*)

B. Bel. Du. Lon. et LonN. Cantharidum partem unam et sex Cerati (Cetacei); — Sax. Cantharidum unam et tres Cerati.

Emplastrum odontalgicum.

℞. Picis solidae,
Resinae Pini,
singularum partem unam.
Liquatis adde
Styracis liquidae,
Pulveris Cantharidum,
singulorum partes duas.

Linimentum resolvens. (*Sw.*)

℞. Emplastri Cantharidum,
Unguenti Althaeae,
singulorum unciam unam.
Olei Lini . . . quantum sufficit ut fiat linimentum, cui adde
Tincturae Cantharidum
scrupulum unum.

Sparadrap vesicans. (*Vm.*)

℞. Cerati Cantharidum (*Vm.*),
Resinae Pini,
singulorum partes aequales.
Liqua et supra linteum extende.

Emplastrum calefaciens s. rubefaciens. (Du. *C. Vm.*)

℞. Emplastri Cantharidum (Du.)
partem unam,
Picis Burgundicae partes septem.
Liqua modico calore.

Linimentum ad arthrodyniam s. excitans. (*Ca. Sw.*)

℞. Unguenti epispastici (*Sw.*)
unciam unam.
Essentiae Terebinthinae
semiunciam.
Camphorae . . . drachmas tres.
Misce. — Bei Gelenkrheumatismen gepriesen.

Emplastrum Cantharidum camphoratum. (Br. Ful. Hass. Pal. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Terebinthinae . uncias quatuor.
Liqua et adde
Camphorae . . drachmas tres solutas in
Olei Olivarum . uncis duabus.
Misce bene. (*Vm.*)

Br. Pal et Wir. Cerae uncias decem, Terebinthinae duas cum dimidia, Olei Rosarum tantidem, Cantharidum quatuor et Camphorae drachmas tres; — *Pid.* Cerae uncias novem, Terebinthinae tres et dimidiam, Cantharidum quatuor et Camphorae in unciis tribus Olei Olivarum solutae quatuor.

℞. Emplastri Meliloti uncias duas.
Liqua leni igne et adde
Pulveris Cantharidum
unciam dimidiam.
Camphorae cum Alcohole tritae
drachmam dimidiam.
Misce bene. (Hass.)

Sp. Emplastri uncias tres, Cantharidum sesquiunciam et Camphorae drachmas duas; — Ful. Emplastri uncias duas, Cantharidum drachmas sex et Camphorae semidrachmam.

Unguentum epispasticum camphoratum. (*Sw. Vm.*)

℞. Unguenti basilici libram dimidiam.
Pulveris Cantharidum uncias tres.
Camphorae cum Alcohole tritae
drachmam unam.
Misce triturando. (*Sw.*)

℞. Unguenti de Althaea
unciam dimidiam.
— matris . . unciam unam.
Liquatis adde refrigerii momento
Pulveris Cantharidum
grana quadraginta quinque.
Camphorae cum pauxillo Olei tritae
drachmam dimidiam.
Misce sedulo. (*Vm.*)

Ceratum Cantharidum camphoratum. (Sax.)

℞. Cerati Citrini . . . partes tres.

Digitized by Google

Pulveris Cantharidum
partem unam.
Camphorae . partem vigesimam.
Misce triturando.

Pomatum epispasticum. (*Ra.*)

℞. Unguenti populei,
Cerae albae,
singulorum unciam unam.
Pulveris Cantharidum,
Corticis Mezerei,
singulorum grana duodecim.

Emplastrum Euphorbii s. Cantharidum cum Euphorbio s. Cantharidis resinosum s. perpetuum s. vesicatorium perpetuum s. Cantharidum perpetuum s. Janini; Enthaltendes Blasenpflaster, Englisches Zugpflaster. (Ba. Bor. Bor4. D. Ful. Han. Hass. HassP. O. Pol. Sax. Suec. Wir. *Br. Ca. Sw. Vm.*)

℞. Pulveris Cantharidum partes duas.
— Euphorbii . partem unam.
Misce et adde sensim mixturae leni calore liquefactae de
Mastichis,
Terebinthinae,
singularum partibus sex.
Agita ad refrigerium usque. (Ba. Bor. Han. O. Sax.)

Pol. loco mastichis Colophonium praeterea autem easdem doses ingredientium praescribit; — D. Suec. et *Sw.* Cantharidum partem unam cum dimidia, Euphorbii unam, Mastichis et Terebinthinae singulorum sex; — Wir. Cantharidum unam cum dimidia, Euphorbii unam, Mastichis et Terebinthinae singulorum quatuor; — *Ca.* et *Vm.* Cantharidum unam et dimidiam, unam Euphorbii, Mastichis, Terebinthinae, singulorum duas; — Ful. et *Br* Cantharidum unam, Euphorbii dimidiam, Mastichis et Terebinthinae singulorum tres.

℞. Pulveris Cantharidum
drachmas decem.
Euphorbii drachmam dimidiam
(semiunciam?)
Sebi vervecini . unciam unam.
Mastichis,
Terebinthinae,
singulorum uncias tres.
Mastiche et terebinthina leni igne liquatis adde sebum et pulveres. (Hass.)
HassP. pro sebo Cerae citrinae eandem copiam adhibet.

℞. Cerae flavae . uncias duodecim.
Liqua et adde
Terebinthinae,
Cantharidum cribratarum,
singularum uncias sex.
Euphorbii . . . drachmas sex.
Ex arbitrio mixtura Olei Lavandulae et Bergamotae addi potest. (*Ca.*) Dieß ist das *Vesicatorium de Lecomte.*

℞. Cerae flavae . . unciam unam.
Resinae Burgundicae
drachmas tres.
Sebi ovilli,
Terebinthinae,
singulorum drachmas duas.
Liquefactis inter refrigerationem adde
Cantharidum pulveratorum
drachmam unam.
(Bor4.)

Emplastrum vesicatorium Monspeliacum s. de Mejean. (*Bo. Pie.*)

℞. Sinapis,
Euphorbii,
Piperis longi,
singulorum drachmas sex.
Staphysagriae,
Pyrethri,
singulorum unciam unam.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Bdellii,
Sagapeni, singulor. sesquiunciam.
Cantharidum
uncias duas cum dimidia.
Picis solidae,
Resinae Pini,
Cerae, singularum uncias tres.
Terebinthinae . quantum sufficit.

Emplastrum Cantharidis vesicatorium compositum, Unguentum ad fonticulos Bergii s. Cantharidum colatum s. epispasticum viride. (B*. Du. Ed. Fenn. Gal. *C. Vm.*)

℞. Resinae Pini . partes duodecim.
Cerae flavae . . partes quatuor.
Liquatis adde
Terebinthinae Venetae
partes octodecim
et his liquatis
Pulveris Cantharidum
partes duodecim.
— Cupri subacetici partes duas.
— Sinapis albae,
— Piperis nigri,
singulorum partem unam.
Agita ad refrigerium usque. (B*. Du. Ed. *C. Vm.*)

Fenn. cuique librae Unguenti Cantharidum calidi adhuc per linteum trajecti pulveris Cupri acetici cum pari pondere Olei Olivarum triti drachmas tres addere jubet.

℞. Unguenti populei partes mille sexcentas sexaginta.
Cerae albae partes ducentas quinquaginta sex.

Digitized by Google

Liqua et massae nondum refrigeratae adde
Pulveris Cantharidum
partes sexaginta quatuor.
— Cupri oxydati,
— Extracti Opii, singulorum
partes viginti quatuor.
Porphyrisa addendo Aquae pauxillum ad perfectam mixtionem usque. (Gal.)

Pulvis emmenagogus. (*E.*)

℞. Pulveris Cantharidum grana duo.
— Sabinae . drachmas duas.
Divide in partes quatuor. — Gabe, Abends ein Stück.

Pulvis diureticus s. Cantharidum camphoratus. (*Au.*)

℞. Cantharidum . . grana quatuor.
Camphorae . . . grana octo.
Sacchari lactis . drachmas tres.
Divide in sex partes.

Pilulae Cantharidum. (B*.)

℞. Pulveris Cantharidum grana sex.
Sacchari albi
grana quadraginta septem.
Cinnamomi . . grana duodecim.
Syrupi Rosarum quantum sufficit.
Fiant pilulae triginta. — Gegen Waſſerſucht empfohlen. — Gabe, bei Kindern von einem Jahre ein, bei vierjährigen zwei, bei Erwachſenen ſechs Stück.

Pilulae Cantharidum opiatae. (B*. *E.*)

℞. Cantharidum granum dimidium.
Opii puri . . . granum unum.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
sufficientem quantitatem.
Gabe, ein Stück Morgens und Abends, bei Waſſerſucht. (B*)

℞. Cantharidum grana octodecim.
Opii,
Camphorae, singulorum grana triginta sex.
Conservae Rosarum
quantum sufficit
ut fiant pilulae triginta sex. — Gabe, Abends ein oder zwei Stück. (*E.*)

Pilulae Cantharidum mercuriales s. cum Hydrargyro. (B*.)

℞. Pulveris Cantharidum
granum unum.
Mercurii dulcis aut Turpethi mineralis . . granum dimidium.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
sufficientem quantitatem.
Werlhof ließ dieſe Gabe jeden Abend mehrere Wochen lang bei von tollen Thieren gebiſſenen Perſonen nehmen, nachdem er die Wunde ſcarificirt hatte, welche er dann mit Mercurialſalbe verband.

Mixtura anthydropica. (*Sm.*)

℞. Succi Cerefolii depurati
uncias octo.
Syrupi Polygalae Virginicae vinosi,
— scillitici,
singulorum unciam unam.
Pulveris Cantharidum granum dimidium ad unum.

Emulsio Cantharidum. (B*. *Au.*)

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . unciam unam.
Cantharidum . . grana decem.
Sacchari albi unciam dimidiam.
Tritura in mortario marmoreo; pedetentim addendo
Aquae calidae . . uncias decem.
Cola emulsionem sine expressione. — Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Capparis.

Capparis spinosa, L.; Kapernſtrauch; Caprier (*Gal.*); Caperbush (*Ang.*); Kappary (*B.*); Alcaparro (*His.*); Kappers (*Bel.*); Cappero (*I.*); Kebir (*Pe.*).

Ams. Br. Fer. Gal. His. Pal. Sar. Wir. *A. Be. Br. M. Sp.* Z.

Ein Strauch (Polyandria Polygynia, L.; Capparideae J.), welcher in Aſien urſprünglich einheimiſch iſt und in Südamerica gezogen wird. f (*Blackw.* t. 417. *Plenck.* t. 420. Fl. méd. II. 95.)

Man wendet die Wurzel und die Blüthen an.

Die Wurzel (radix Capparidis) iſt groß, holzig und äſtig; ihre Rinde, welche bloß angewendet wird, iſt dick und beſteht aus mehr oder weniger langen, eingerollten, klebrigen, runzeligen Stücken von weißlichgrauer Farbe und ohne Geruch. Sie hat einen etwas bittern, ſcharfen und adſtringirenden Geſchmack. Ehemals betrachtete man ſie als ein eröffnendes Mittel.

Die mit Weineſſig eingemachten Blüthenknospen, die ſogenannten Kapern (Flores s. gemmae conditae Capparidis) ſind rund, eckig, geſtielt, grün und beſtehen aus eingerollten Blättern, welche die erſten Anfänge der Staubbeutel einſchließen. Sie haben einen ſchwachen Geruch und einen etwas beißenden Geſchmack. In der Küche macht man beſonders Gebrauch von ihnen.

Species anodynae. (*Pal.*)

℞. Radicis Capparidis uncias duas.
Seminum Lini . unciam unam.
Herbae Hyoscyami,
— Linariae,
— Millefolii,
— Verbasci albi,
singularum manipulos duos.
Concisa et contusa misce. — In Bähungen gegen Hämorrhoidalſchmerzen.

Digitized by Google

Vinum aperitivum et tonicum Barthezii. (*Bo.*)

℞. Corticis Radicis Capparidis uncias quatuor.
— Fraxini,
— Tamarisci,
Summitatum Hyperici florescentium, singulorum uncias duas.
Vini rubri Bordegalensis libras sex.

Post octo dies macerationis filtra.

Tonisch, reizend, gegen Dysurie von Atonie empfohlen. — Gabe, eine Unze, allmälig bis auf zwei gestiegen, zwei oder drei Mal täglich.

Oleum capparum s. de Capparibus. (His. Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Capparidum conditarum,
Corticis Radicis Capparidis, singulorum uncias quatuor cum dimidia.
Olei Olivarum unciam unam et dimidiam.
Aceti . . . . . uncias sex.

Coque ad evaporationem humidi usque et cola. (Sar.)

℞. Capparidum conditarum uncias octo.
Corticis Radicis Capparidis uncias duas.
Radicis Cyperi longi unciam unam.
Foliorum Rutae recentium uncias duas.
Olei Olivarum . . libras tres.
Vini albi . . . . . uncias sex.

Post tres dies digestionis coque ad consumptionem humidi usque et cola.

℞. Corticis Radicis Capparidis unciam unam.
— Tamarisci,
— Cyperi,
singulorum drachmas duas.
Herbae Ceterach,
— Rutae,
singularum drachmam unam.
Seminum Agni casti drachmas duas.
Vini albi . . . . . uncias sex.

Post duos dies infusionis adde
Olei Olivarum uncias duodecim.

Coque ad humidi consumptionem, cola et exprime. (*Sp.*)

℞. Corticis Radicis Capparidis uncias tres.
— Tamarisci,
Foliorum Tamarisci,
Seminum Agni casti
Herbae Ceterach,
Cyperi rotundi,
singulorum drachmas sex.

Adsperge Acetum Vini et adde
Olei Olivarum . . libras tres.

Coque ad humidi consumptionem et cola. (Pal.)

℞. Corticis Radicis Capparidis unciam unam.
— Tamarisci,
Herbae Ceterach,
— Rutae,
singulorum drachmam unam.
Seminum Agni casti drachmas duas.
Vini . . . . unciam dimidiam.

Post duos dies infusionis adde
Olei Olivarum . . libram unam.

Coque ad consumptionem humidi, cola et exprime. (Wir.)

Reizend, auflösend, ehemals besonders bei Milzaffectionen gerühmt und seitdem man sich vergebens bemühte, die unterscheidenden Zeichen dieser Beschwerden aufzufinden, vergessen.

Caprifolium.

Lonicera Periclymenum, L.; Hahnenfüßlein, deutsches Geisblatt; Chèvre-feuille des bois (*Gal.*); Common woodbine (*Ang.*); Gemoone Kamperfolie (*Bel.*).

Gal Gen. Wir. *Be. M. Sp.*

♄ (Pentandria Monogynia, L.; Caprifoliaceae, *J.*). Eine fast in ganz Europa anzutreffende Pflanze. (*Blackw.* t. 25.)

Man wendet die Stängel, die Blätter und die Blüthen an.

Die Stängel (stipites Periclymeni s. Caprifolii) sind dünn, schlank, rundlich, lang, biegsam und mit einer aschgrauen Oberhaut bedeckt. Sie haben einen süßen und etwas bittern Geschmack.

Die Blätter sind eirund, spitzig, glatt und von etwas adstringirendem Geschmack.

Die Blüthen sind gelblichweiß, außen oft etwas roth.

Schwach adstringirend und tonisch, ehemals zu Gurgelwassern gebraucht.

Syrupus Caprifolii. (Gal.)

℞. Petalorum Caprifolii recentium libras quatuor.
Aquae bullientis . . libras octo.

Infunde per horas duodecim in vase tecto; cola cum leni expressione; colaturam per aliquot horas sepositam decantha et adde
Sacchari albi . duplum pondus.
Fiat balneo aquae syrupus.

Caranna.

Gummi s. Resina Carannae; Caranna, Carannaharz; Caragne, Caraigne, Caranne, Gomme ou Résine Caragne (*Gal.*).

Br. Gal. His. Wir. *Be. G. M. Sp. T.*

Digitized by Google

In gleichsam körnigen, oder in nußgroßen, harten, leicht brechenden, undurchsichtigen Stücken von grünlichschwarzer Farbe, aromatischem, sehr starken Geruch und bitterm, schwach harzigen Geschmack.

Man kennt die Pflanze nicht, welche dieses Harz liefert. Vielleicht kommt es von Icica Caranna, *Cand.*, einem Baume (Octandria Monogynia, L.; Terebinthaceae, *J.*) America's.

Reizend, nicht in Gebrauch.

Carbo.

Carbo; Ἄνθραξ; Kohle; Charbon (*Gal.*); Charcoal (*Ang.*); Fuhm chobie (*Ar.*); Lippe anghura (*Cy.*); Khoyla (*Duk. Hin.*); Carbon (*His.*); Koole (*Bel.*); Arang (*Mal.*); Zegal chobie (*Pe.*); Kol (*Suec.*); Adapu currie (*Tam.*); Poibogula (*Tel.*).

I. *Carbo vegetabilis, e vegetabilibus*; vegetabilische Kohle; Charbon végétal.

A. Im reinen oder fast reinen Zustande.

1) Wie man sie im Handel findet.

A. Am. Bel. Bor4. Du. Ed. Fer. Li. Lon. LonN. Suec. *A. C. G. Par.*

2) Durch Zubereitung erhalten, indem man Späne von leichtem Holze verbrennt, bis sich kein Rauch mehr entwickelt. (*Carbo purus s. praeparatus.*)

B. Bor. Bor4. Han. Hass. HassP. O. Pol. Wir. *Sw. T.*

Bor4. läßt grob gepulverte und mit hinlänglichem Wasser ausgekochte Kohlen in einem Tiegel, dessen Deckel mit einem Loche versehen ist, so lange brennen, bis kein Rauch mehr herauskömmt. — HassP. läßt sie auf die angegebene Weise brennen und dann in einem irdenen Gefäße löschen.

3) Durch Zubereitung, indem man die käufliche roth glühen läßt, um die der Wirkung des Feuers etwa entgangenen Holztheile zu verbrennen.

A. Ba. Bel. D. Fenn. Li. R. Sax. Suec. *Br.*

4) Gepulvert, mit etwas Wasser zu einem Teige gemacht und in kreisrunde Brode geknetet, welche man an der Sonne trocknen läßt. (Gal. *Fi.*)

5) *T.* läßt reine Kohle zum medicinischen Gebrauch aus Krume von Roggenbrodt bereiten: Man füllt damit zur Hälfte eine Glasretorte, setzt diese dann dem Feuer eines Sandbadofens aus und fährt damit bis zur Destillation fort. Wenn die Brodkrume ganz verkohlt ist (was man daran erkennt, daß sich weder Flüssigkeit noch Dämpfe mehr entwickeln), so nimmt man sie heraus, macht sie zu einem feinen Pulver, siebt dieß und bewahrt es in hermetisch verschlossenen Gefäßen auf.

B. Mehr oder weniger mit fremdartigen Substanzen gemischt.

1) *Aethiops vegetabilis s. pulvis Quercus marinae*; *Ethiops végétal.*

Du. Wir. Würz. *C. Ca.*

℞. Fuci vesiculosi cum seminibus quantum vis.

Sicca et mundatum calcina super carbonibus ardentibus in crucibulo tecto in fundo perforato, et massam tubi fumitorii ope agitando, ut combustio sit perfecta; continua, donec illa fumum edere desierit et obscure rubrum colorem acceperit; relinque adhuc collocatam supra ignem per horae quadrantem, tunc remove et refrigeratam contunde in mortario vitreo. Pulverem hoc modo obtentum serva.

2) *Spongia usta s. calcinata, Spongia officinalis tosta, Spongiae ustae, Carbo Spongiae marinae*; gebrannter Schwamm, Schwammkohle; Eponge brulée, Charbon d'éponge.

A. Am. B°. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Sar. Sax. Suec. Wir. Würz. *Br. C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Spongiarum . . quantum libet.

Lotas et mundatas, modice pressas ingere in crucibulum fictilem, operculo filis ferreis fixo et duobus foraminibus perforato instructam, qua supra prunas collocatâ ignem auge, donec nihil fumi e foraminibus amplius evolvatur; refrigefactis operculum semove et carbonem exsumptum pulvera.

Bor4 Spongias marinas in crucibulo leviter tegendo urere quamdiu fumus prodit.

Lon. et LonN. contusas et mundatas in vase ferreo clauso urere, donec nigra et friabilis fiat. — *T.* Spongias in crucibulo plumbagineo perfecte urere jubet.

3) *Carbo pilae marinae*; Charbon de pelotes de mer.

Pal.

Man bereitet sie auf dieselbe Weise, wie den Aethiops vegetabilis.

Diese drei letztern Kohlensorten enthalten Jod im Zustande des Hydriodats. Sie standen lange Zeit in Ruf gegen Scropheln und Kropf, in der Gabe von einem Scrupel und mehr. Bis auf die Zeit von Coindet's Beobachtungen wurde diese Drogue, wie Duncan bemerkt, von wissenschaftlichen Pharmaceuten als bedeu-

Digitized by Google

tungslos betrachtet, ungeachtet des Ruhs, dessen sie bei dem gemeinen Manne genoß, und man erhält dadurch die nützliche Lehre, daß man Beobachtungen der Laien der Kunst nicht aus dem einzigen Grunde verachten oder in Zweifel ziehen dürfe, weil eine Erklärung derselben unmöglich ist. Freilich darf man auch nicht in den entgegengesetzten Fehler verfallen, und Beobachtungen lobpreisen, bloß weil sie von Laien herrühren, und nicht unterlassen, ihre Richtigkeit zu prüfen. Ein vernünftiger Zweifel beschimpft den menschlichen Geist weniger, als eine blinde Bewunderung, welche stets von Leichtgläubigkeit und Unwissenheit zeugt. — HassP. führt die Kohle als Entfärbungsmittel ꝛc an.

II. *Carbo animalis*; thierische Kohle; Charbon animal.

Br. His. *Sp. Sw. Vm.*

1) ℞. Ossium combustorum nigrorum partem unam.
Pulveratis infunde
Acidi muriatici . . partes tres.
Aquae . . . . . partem unam.
Post plures digestionis horas super arena, filtra, pulverem in crucibulo tecto sicca et supra ignem positum ad ruborem ardere fac. (*Sw*. Vm.*)

Br. His. et *Sp.* ebur ignis ope combustione nigrescere volunt.

Fi. eodem modo ut carbonem vegetabilem praeparat; — *T.* Partes animales duras et molles in cylindris vel aliis vasibus destillatoriis e ferro fuso paratis absque contactu aëris urere jubet, sed carbonem animalem ex ossibus praeferendum censens. (*Nigrum Eboris.*)

2) In alten Pharmacopöen findet man noch die Kohlenasche von mehreren thierischen Stoffen angeführt.

Erinaceus combustus; Igelkohle; Cendres d'hérisson. (Pal. Wir.); sie wurde als ein specificum bei incontinentia urinae betrachtet; auch wendete man sie gegen Wassersucht an.

Sericum tostum; Seidenasche; Cendres de soie écrue (Pal. Wir.) stehet unter den species cordiales und wurde bei Epilepsie in der Gabe von einem Scrupel verordnet.

Hirundines combustae; Schwalbenasche; Cendres d'hirondelles (Wir.); wurde als specificum gegen Epilepsie angesehen und auch bei der Bräune gerühmt.

Lepus combustus; Hasenasche; Cendres de lièvre (Wir.); gab man Steinkranken in der Gabe von einem bis zwei Scrupel.

Reguli usti: Zaunkönigasche; Cendres de roitelet (Wir.); bei Nierenentzündung und Steinkrankheit empfohlen.

Talpae combustae; Maulwurfsasche; Cendres de taupe (Wir.); bei herumziehender Gicht, Aussatz, Scropheln, Geschwüren und Fisteln gerühmt.

Alle diese Präparate sind mit Recht heutzutage ganz verlassen worden.

Zu der Zeit, wo die chemischen Ansichten in der Heilkunde herrschend waren, legte man der reinen vegetabilischen Kohle mächtige Kräfte in der Lungensucht, der Ruhr und besonders in fauligen Krankheiten bei. Die Zeit hat aber keine der gefaßten Hoffnungen erfüllt. Man bedient sich der Kohle nur noch äußerlich, um den übeln Geruch mancher Ausdünstungsstoffe zu verbessern. Die Knochenkohle wird für wirksamer gehalten als die thierische. — Gabe, innerlich fünfzehen Gran.

Pulvis dentifricius. (B*. Han. Li. *Pie. Vm.*)

℞. Pulveris Carbonum unciam unam.
— Chinae griseae drachmas duas.
Misce bene. (B*. Han.)

℞. Carbonis lignorum partes octo.
Salis culinaris purificati partes duas.
Caryophyllorum . partem unam.
Misce. (*Vm.*)

℞. Carbonis lignorum uncias quatuor.
Corticis Quercus . uncias duas.
Myrrhae . . . unciam unam.
Aluminis . . unciam dimidiam.
Tere exacte in mortario marmoreo. (B*. Li.)

℞. Carbonis lignorum uncias duas.
Florum Sulphuris,
Resinae Chinae,
singulorum grana decem.
Cinnamomi . . grana quatuor.
Misce. (*Pie.*)

Pomatum antipsoricum. (*Ca.*)

℞. Butyri recentis,
Axungiae Porci,
singulorum uncias tres.
Pulveris Carbonum drachmas duas.

Gabe, zwei Drachmen in Einreibung; den Abend vorher läßt man ein lauwarmes Bad nehmen, und nach dem Einreiben wäscht man die Haut mit lauwarmem Seifenwasser ab.

Suppositorium antihaemorrhoidale. (*Ca.*)

℞. Suberis usti,
Cerae, singulorum partem unam.
Butyri recentis . . partes duas.

Unguentum s. Pomatum Carbonis s. ad tineam. (*Ca. Sm. Sw. T.*)

℞. Carbonis ligni quercini partem unam.
Axungiae . . . pondus duplum.

Digitized by Google

Contere exactissime in mortario porcellaneo aut vitreo. (*T.*)

Früh und Abends einzureiben, nachdem man die Krusten vorher mit einem weinigen Chinaaufguß abgewaschen.

℞. Carbonis ligni pulverati unciam unam.
Florum Sulphuris . uncias duas.
Cerati communis uncias quinque.
Misce. (*Sm.*)

℞. Carbonis pulverati,
Florum Sulphuris,
singulorum uncias quatuor.
Fuliginis . . . . uncias duas.
Axungiae Porci uncias quindecim.
Misce. (*Ca. Sw.*)

Man reibt damit alle drei Tage die kranken Theile ein, nachdem man vorher den Kopf mit Seifenwasser gewaschen.

Electuarium cum Carbone. (B*.)

℞. Carbonis . . . . uncias tres.
Gummi Arabici . drachmas duas.
Sacchari albi . . unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.

Gabe, einen Kaffeelöffel.

Trochisci carbonici. (*T.*)

℞. Carbonis e mica panis praeparati (*T.*) . . . . . quantum vis.
Mucilaginis Gummi Arabici quantum satis

ut fiant trochisci qui supra chartam solis luci expositi siccentur.

Cataplasma antisepticum. (*B.*)

℞. Carbonis lignei pulverati unciam dimidiam.
Cataplasmatis Florum Chamomillae libras quinque.
Misce.

Pulvis contra s. ad strumam s. ad botium s. Spongiae compositus; Kropfpulver. (B*. Br. Gen. Han. Hass. HassP. Pal. Sar. Wir. *Au. Par. Pie. Sm. Sp. Vm*)

℞. Spongiae ustae . . uncias tres.
Sacchari albi . . unciam unam.
Misce. (Hass. HassP.). — Gabe, eine halbe bis eine Drachme, zwei- oder dreimal täglich.

℞. Spongiae ustae . . drachmas sex.
Elaeosacchari Anisi drachmas quatuor.
Misce. (*Sm.*) — Gabe, von dreißig bis fünfzig Gran, in einem Glase Zuckerwasser, zweimal täglich.

℞. Spongiae ustae,
Lapidum Spongiarum calcinatorum, singulorum partes aequales.
Misce. (B*.) — Gabe, von einem halben bis zu zwei Scrupeln.

℞. Fabarum nigrarum (?) uncias octo.
Saccharo crystallisati uncias quatuor.
Spongiae marinae . . uncias sex.
Tosta in vase tecto pulvera. (*Sm.*)

— Gabe, eine halbe Drachme, Morgens und Abends, in einem halben Glase Zuckerwasser.

℞. Spongiae ustae . unciam unam.
Ossis Sepiae calcinati,
Sacchari crystallisati (Candis), singulorum unciam dimidiam.
Fiat pulvis. (Sar.) — Gabe, einen bis zwei Scrupel.

℞. Spongiae ustae . uncias novem.
Arcani duplicati . uncias duas.
Radicis Vincetoxici unciam unam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Fiat pulvis. (Wir.) — Gabe, einen bis zwei Scrupel.

℞. Pulveris Rubiae tinctoriae scrupulum unum.
— Spongiae ustae scrupulum dimidium.

Auf eine Gabe. (*Au.*)

℞. Spongiae ustae scrupulum unum.
Nitri,
Helminthochortos,
Sacchari albi, singulorum scrupulum dimidium.
Fiat pulvis. (*Pie.*)

℞. Spongiae ustae,
Asellorum praeparatorum, singulorum unciam dimidiam.
Nitri,
Helminthochortos, singulorum drachmas duas.
Sacchari albi unciam dimidiam.
Fiat pulvis. (Br.)

℞. Spongiae marinae ustae,
Gallae Rosarum ustae, singularum uncias duas.
Misce et cuilibet unciae adde
Cinnamomi . unciam dimidiam.
Chartae griseae ustae drachmas duas.
Corallii rubri, drachmam unam cum dimidia.
Misce. (B*.) — Gabe, anderthalb Unzen in acht Unzen weißem Wein.

℞. Spongiae,
Tartari crudi, singulorum uncias quatuor.
Aluminis,
Lapidum Spongiarum,
Corii Rossici (Juchten), singulorum uncias duas.
Calcina vase clauso per horae quadrantem. (B*. Han. *Vm.*)

℞. Spongiae ustae . unciam unam.
Cinerum Chartae griseae unciam dimidiam.
Corallii,
Cinnamomi,

Digitized by Google

Salviae, singulorum drachmas duas.
Fiat pulvis. (Gen.)

℞. Spongiae ustae,
Aethiopis vegetabilis,
Ossis Sepiae,
Piperis longi,
— nigri,
Zingiberis,
Cinnamomi,
Salis Gemmae,
Pyrethri,
Gallarum,
Nucum Cupressi,
Gallarum Rosae,
singulorum uncias duas.
Sacchari . . . . . uncias sex.
Fiat pulvis. (*Sp.*)

Par. et *Pie.* nuces cupressi et gallas rosae omittunt; — Pal. Spongiae uncias duas, Aethiopis tantidem, reliquorum, singulorum unciam unam et Sacchari uncias quatuor.

Boli e Spongia s. contra strumas s. antiscrophulosi. (*Ca. Sar. Sm. Sw.*)

℞. Spongiae ustae
drachmam dimidiam.
Conservae Corticis Aurantii
scrupulum unum.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Misce. (*Sa. Sw*). Auf dreimal täglich zu nehmen.

℞. Spongiae ustae scrupulum unum.
Kali sulphurici grana quindecim.
Balsami Sulphuris simplicis
guttas decem.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant boli duo. (*Ca. Sm.*) — Ein Stück am Morgen, das andere am Abend.

Pilulae antiasthmaticae. (*Ca.*)

℞. Spongiae ustae unciam dimidiam.
Extracti Fumariae,
Gummi Ammoniaci,
Florum Sulphuris,
singulorum drachmas duas.
Antimonii crudi drachmam unam.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, sechs Stück dreimal täglich und allmälig bis auf zehen oder zwölf gestiegen.

Tabellae ad botium, Morsuli antistrumales. (B*. *Ca. Sar. Sm.*)

℞. Pulveris antistrumalis (*Sa.*)
uncias sex.
Sacchari albi . . libram unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant tabellae. (*Sa.*)

℞. Spongiae ustae . unciam unam.
Pulveris Gummi Arabici
drachmam unam.
Cinnamomi . grana quindecim.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit.
Fiant trochisci viginti quatuor. (B*.)

℞. Succi Liquiritiae
uncias duas et drachmas sex.
Spongiae ustae . unciam unam.
Natri subcarbonici
unciam dimidiam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant tabellae granorum decem, (*Ca.*) Gabe, jeden Abend ein Stück.

℞. Spongiae ustae,
Granorum Kermes ustorum,
singulorum unciam unam.
Ossis Sepiae,
Radicis Ari,
singulorum drachmas duas.
Zingiberis,
Cinnamomi,
singulorum drachmam unam.
Sacchari . . . . . uncias tres.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant tabellae granorum triginta. (*Sm.*) — Gabe, zwei Stück täglich.
Morand hat eine ähnliche Formel gegeben.

℞. Spongiae calcinatae,
Asellorum pulveratorum,
singulorum unciam dimidiam.
Chinae,
Cinnamomi,
singulorum drachmam unam.
Gummi Ammoniaci,
Cremoris Tartari,
Ossis Sepiae,
singulorum drachmas duas.
Ferri oxydati nigri
drachmam unam.
Sacchari . . . uncias quatuor.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
cum Aqua florum Aurantii praeparati . . . quantum sufficit.
Fiant tabellae.

Decoctum Spongiae ustae, Aqua ad botium. (B*. Sar. *Au*)

℞. Spongiae ustae unciam dimidiam.
Aquae communis . libram unam.
Ebullitione ad uncias sex redige. (B*.)

℞. Pumicis,
Spongiae marinae,
Ossis Sepiae,
Pilarum marinarum,
singulorum uncias tres.
Salis Gemmae . . uncias duas.
Combure in olla, contunde, digere in Aquae libris quindecim per horas viginti quatuor et filtra. (Sar)

℞. Pulveris Spongiae ustae,

Digitized by Google

Pulveris Tartari,
singulorum uncias quatuor.
— Aluminis,
— Pumicis,
— Corii Rossici,
singulorum uncias duas.

Hujus pulveris drachmas sex coque in Aquae sufficiente quantitate ita ut colaturae unciae novem obtineantur. — Löffelweise zu nehmen. (*Au.*)

Bei Kropf und Hodengeschwülsten empfohlen. — Gabe, eine Unze mehrmals täglich.

Decoctum strumale s. contra strumas. (Han.)

℞. Pulveris strumalis (Han.) drachmas sex.

Aquae fontanae . quantum sufficit ut ebullitione peracta colaturae unciae novem obtineantur, quibus adde

Aquae Cinnamomi,
Syrupi Florum Aurantii,
singulorum unciam dimidiam.

Löffelweise Morgens und Abends.

Cardamomum.

Fructus Cardamomi; Kardamomen; Cardamome (*Gal.*); Cardamom (*Ang.*); Ebil, Hilbuga (*Ar.*); Kardamomum (*B.*); Ensal (*Cy.*); Kardamommer (*D.*); Ilachie (*Duk.*); Cardamomo (*His. I. Lus.*); Gujurati elachi (*Hin.*); Kardamom (*Bel.*); Kapol (*Jav.*); Capalaga (*Ma.*); Elettari (*Malab.*); Kakeleh seghar (*Pe.*); Kardamom (*Pol.*); Kardemumma (*Suec.*); Yay dersie (*Tam.*); Yaylakulu (*Tel.*).

A. Am Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

Man unterscheidet vier Sorten Kardamomen:

1) Kleine Kardamomen (Cardamomum minus s. fructus Cardamomi minoris s. Malabarici), petit Cardamome. Es sind sechs Linien lange, drei bis vier Linien breite, weiße oder blaßgelbliche, dreikantige, schwach gestreifte, an einem Ende stumpfe, am andern in eine Art Stiel verdünnte, dreifächrige Kapseln, in jedem Fache mit zwei Reihen eckiger, runzliger, außen bräunlicher, innen weißer Saamen, welche einen starken, sehr angenehmen Geruch und einen gewürzhaften, scharfen, brennenden Geschmack besitzen.

Sie kommen von Matonia Cardamomum, *Sm.* ♃ (Monandria Monogynia, L.; Amomeae, *J.*), einer Pflanze Ostindien's. (*Zorn* Ic. pl. t. 886. *Rheede* Hort. Mal. II. t. 4. 5. Linn. Trans. X. 4 5. *Plenck* t. 3.)

2) Lange Kardamomen (Cardamomum longum s. fructus Cardamomi longi), Cardamome long, fast einen Zoll bis achtzehn Linien lange, dreikantige, spitzige, mit Längsstreifen versehene, schwer zu zerbrechende, dünne Kapseln, in denen sich dicke, hellbraune, angenehm und gewürzhaft, weniger durchdringend als die kleinen Kardamomen riechende und schmeckende Saamen finden.

Diese Sorte kömmt aus Persien und Indien, wo sie nach einigen Schriftstellern Amomum repens, L., liefert.

3) Große Kardamomen (Cardamomum majus s. fructus Cardamomi majoris), grand Cardamome, gedrehte, dünne, dreikantige, einige Zoll lange, schwer zwischen den Fingern zu zerdrückende, feigenförmige Kapseln, welche mit einem kleinen Nabel versehen, von graulicher Farbe, rothgestreift sind, und eckige, gewürzhaft und kampherartig riechende und schmeckende Saamen enthalten.

Man betrachtet sie als eine bloße Spielart der kleinen Kardamomen.

4) Runde oder mittlere Kardamomen (Cardamomum medium s. rotundum, fructus Cardamomi rotundi s. medii s. Javanici), Cardamome rond ou moyen; die Kapseln haben fast die Gestalt und Größe einer Haselnuß, sind aber stumpfdreikantig, leicht zu zerbrechen, auf einer Seite bräunlich, eckig, auf der andern abgerundet, gelblich, von sehr starkem, durchdringenden, unangenehmern, mehr kampherartigen Geruch und Geschmack als die kleinen Kardamomen.

Sie kommen von Amomum racemosum, L.

Diese Sorte und die kleinen Kardamomen sind es beinahe allein, welche in Formeln vorkommen. Sie sind beide reizend, magenstärkend, blähungtreibend, und wie behauptet wird, auch wurmtreibend.

Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe des Pulvers, von fünf Gran bis zu einem Scrupel und mehr.

Tinctura s. Essentia Cardamomi s. Amomi repentis, Kardamomentinctur. (Am. Ams. Br. Du. Ed. Han. Hass. HassP. Lon. LonN. Sax. Wir. *C. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Cardamomi minoris contusi uncias quatuor.
Alcoholis (0,935) libras duas cum dimidia.

Digere per dies septem et filtra. (Am. Ed. *C.*)

Lon. et LonN. praescribunt Cardamomi uncias tres, Alcoholis (0,930) octa-

Digitized by Google

rios duos et quatuordecim dies digestionis; — Du. easdem doses, sed dies octo digestionis; — *Sw.* Cardamomi uncias sex, Alcoholis (0,930) libras duas cum dimidia et octo dies infusionis; — Ams. Cardamomi partem unam, Alcoholis (0,907) octo et octo dies digestionis; — *Vm.* Cardamomi partem unam et sex Aquae Vitae; — Han. Cardamomi uncias quinque et duas libras Alcoholis; — Sax. Cardamomi partem unam et sex Alcoholis; — Br. et Wir. Cardamomi partes tres et sedecim Alcoholis; — Hass. et *Pid.* Cardamomi unam et quinque Alcoholis; — HassP. Cardamomi uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas et digestionem calore 24 ad 30° per dies octo.

Reizend, magenstärkend, gegen Kopfschmerz wirkend, blähung-, harntreibend. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme in einem geeigneten Behikel.

Tinctura Cardamomi composita. (B*. Du. Lon. LonN. *C. Ca.*)

℞. Cardamomi minoris contusi,
Coccionellae pulveratae,
Seminum Carvi contusorum,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi contusi
unciam dimidiam.
Alcoholis (0,930) . octarios duos

Post quatuordecim dies infusionis filtra. (B*. Du. *C.*)

℞. Cardamomi minoris,
Seminum Carvi,
Croci (Cocci Lon. LonN.),
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi . unciam dimidiam.
Uvarum siccarum enucleatarum
uncias quatuor.
Alcoholis (0,930) . octarios duos.

Macera per dies quatuordecim et filtra. (Lon. LonN. *Ca.*)

Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, einen Eßlöffel in einem schicklichen Behikel.

Oleum Cardamomi seminis aethereum, Aethereoleum Cardamomi. (Br. Ful. Han. Pal. Wir. *T.*)

℞. Cardamomi minoris partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis culinaris . . partem unam.

Post tres dies macerationis destillatio fiat et oleum in fundum recipientis subsidens separetur. (Pal.)

Br. et Wir. praescribunt Cardamomi libras duas, Aquae sedecim et quatuor uncias Salis; — Han. Cardamomi partem unam et octo Aquae; — Ful. Cardamomi unam, Aquae sex; — *T.* Seminum partem duam, Aquae duplum pondus, destillent ad dimidii aut duarum partium quintarum remanentiam liquidi adhibiti; cohoba productum, donec copia olei requisita obtenta sit.

Reizend. — Gabe einen bis drei Tropfen.

Cardiaca.

Leonurus Cardiaca, L.; Herzgespann, Wolfstrapp; Agripaume, Cardiaque (*Gal.*); Motherwort (*Ang.*); Hartgespan (*Bel.*); Cardiaca (*I.*).

Br. Gal. O. Wir. *Be. M. Sp.*

♃ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* ic. pl. t. 114.)

Man wendet das Kraut (herba Cardiacae s. Patae lupinae) an; es besteht aus einem ästigen Stängel mit gestielten behaarten Blättern, von denen die untern eirund, fast herzförmig, dreilappig, die Stängelblätter keilförmig, dreilappig, gezähnt sind. Es hat einen starken, unangenehmen Geruch und einen sehr bittern, widerlichen Geschmack.

Es wurde ehedem Kindern gegen Cardialgie verordnet, ist aber heutzutage nicht mehr in Gebrauch.

Carduus.

Unter diesem Namen kommen drei verschiedene Pflanzen in den Pharmacopöen vor:

1) *Onopordon Acanthium, L.*; breite Wegdistel; Chardon aux Anes (*Gal.*); Common cotton thistle (*Ang.*); Witte wegdistel (*Bel.*).

Br. Gal. Hass. R. Wir. *M. Pid. Sp.*

♂ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Schk.* t. 320. *Zorn* ic. pl. t. 359.)

Man wendet das Kraut (herba Cardui tomentosi s. Acanthii vulgaris s. Spinae albae) an; es besteht aus sitzenden, eirunden, länglichen, gezähnten, stachlichen Blättern. Es hat einen bittern Geschmack, aber keinen Geruch.

Der Saft soll bei Gesichtskrebs von Nutzen seyn. Man tränkt die zum Verband zu nehmende Charpie damit.

2) *Cnicus benedictus, Gärtn.*; Spinnendistel, Kardebenedictenkraut; Chardon bénit (*Gal.*); Blessed thistle (*Ang.*); Kardbenedykt, Krasowlasek (*B.*); Corbenedikt (*D.*); Cardo santo (*His. I.*); Kardebenedict (*Bel.*); Ziele bonadynskie, Turecki czubek (*Pol.*); Cardo santo (*Lus.*); Kardebendict (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor, Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal.

Digitized by Google

GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würr. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

⊙ (Syngenesia Polygamia Frustranea, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Hayne* VII. 34. *Zorn.* Ic. pl. t. 122. *Blackw.* t. 476. *Plenck.* t. 634. Düss. off. Pfl. X. t. 11.)

Man wendet das Kraut und die Saamen an.

Das Kraut (herba Cardui sancti s. benedicti s. Centaureae benedictae) besteht aus einem ästigen, wolligen Stängel mit halbherablaufenden, gefiederten, buchtigen oder gezähnten, etwas stachlichen Blättern. Der Geruch desselben ist unangenehm, verliert sich aber bei'm Trocknen.

Der Saame ist langgestreckt, etwas dick, gestreift, oben mit feinen, steifen Borsten bedeckt, gelblichgrau und von süßem Geschmack.

Reizend, einschneidend, schweißtreibend, magenstärkend, in starker Gabe Brechen erregend. — Gabe des Pulvers, von funf zehen, bis fünf und zwanzig Gran bis zu einer Drachme; vom Saft, eine bis drei Unzen.

3) *Carduus Marianus, L.*; Mariendistel, Frauendistel, Milchdistel; Chardon Marie (*Gal.*); Ladie's thistle, milk thistle (*Ang.*); Kardus marge, ginac ostropes (*B.*); Marientidsel (*D. Suec.*); Cardo mariano (*His. Lus.*); Lieve vrouwen distel (*Bel.*); Cardo di Maria (*I.*); Ostropest (*Pol.*).

Br. Fer. Gal. Gen. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

⊙ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 79. *Plenck* t. 601. *Hayne* VII. t. 31. Düss. off. Pfl. IV. t. 3. Fl. méd. II. 111.)

Man wendet das Kraut und den Saamen an.

Das Kraut (herba Cardui Mariae s. lactei s. Spinae albae) besteht aus einem gestreiften, ästigen Stängel mit großen, breiten, buchtigen, stachlichen, glatten, grünen, überall weißmarmorirten Blättern. Es hat einen bittern Geschmack.

Der Saame ist eirund, etwas platt, gebogen, glatt, braun und glänzend. Der Geschmack ist bitter und schleimig.

Extractum Cardui tomentosi. (Ful. Li.)

℞. Herbae Cardui tomentosi quantum vis

Contunde in mortario ligneo aut lapideo et pultem, in saccum e tela confectum inclusam et expressam, in balneo aquae evaporatione ad extracti spissitudinem redige.

Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Conserva Cardui benedicti. (Pal. Sax.)

℞. Herbae Cardui benedicti partem unam.

Contundendo in pastam homogeneam redige, cui adde

Sacchari pulverati . partes duas.

Extractum Cardui benedicti s. Centaureae benedictae. (Ams. An. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Fenn. Fer. Gal. GalM. Han. HassP. His. Li. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Wir. *Fi. T. Vm.*)

℞. Herbae Cardui benedicti quantum vis.

Misce in mortario et succum expressum evaporando ad extracti consistentiam redige. (Sar.)

℞. Herbae Cardui benedicti libras duas.

Aquae frigidae . . libras viginti.

Macera per horas viginti quatuor, subinde agitando; cola et liquorem sepone, qui tunc ad extracti consistentiam evaporet. (Pol.)

℞. Foliorum Cardui benedicti quantum vis.

Aquae bullientis quantum sufficit.

Infusa et colata, leni igne, ad extracti consistentiam evaporent. (Gal. GalM.)

T. Herbae libram unam, Aquae bullientis octo; post horarum viginti quatuor infusionem cola leviter exprimendo, filtra per pannum aut melius per chartam emporeticam et evaporando ad extracti consistentiam redige.

℞. Foliorum Cardui benedicti libram unam.

Aquae purae . . libras decem.

Coque per horas duas, cola, exprime et liquorem sepone, qui per pannum colatus evaporet, donec massa non amplius digitis adhaereat. (Ams.)

R. Coquere praescribit Herbae recentis partem unam in Aquae duabus aut tribus et colaturam filtratam evaporare; — Ba. Herbae unam partem in Aquae decem coquere et decoctum evaporare; — His. Herbam in Aquae sufficiente quantitate coquere et decoctum decanthatum lente evaporare; — An. Coquere per horae quadrantem Herbae partem unam cum decem Aquae; — Lus. Herbae partem unam in sex Aquae coquere; — *Fi.* Coquere Herbae partem unam et octo Aquae communis ad dimidiae partis remanentiam, colare, albuminis ope clarificare et evaporatione in balneo aquae ad extracti consistentiam redigere.

℞. Herbae concisae Cardui benedicti recens siccatae . quantum vis.

Aquae bullientis quantum sufficit; in pultem fluidam redacta stent per

Digitized by Google

hor. 12. in dolio, subinde agitata, pultem, sacculis linteis inclusam et tunc residuum maceratum prelo ferreo subjice; stent per noctem in vasis terreis vitreatis vel ligneis, dein per pannum cola et leniori igne in vasis cupreis stanno obductis inspissa, ad syrupi consistentiam redige et in catino murrhino vel stanneo, in balneo aquae, leni igne sub continua agitatione cum spathula lignea, ad mellis spissioris (extracti) consistentiam redige. (HassP.)

Bor4. ut extractum Chamomillae vulgaris parari jubet.

℞. Herbae Cardui benedicti libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Macera loco calido, per dies quatuor, tum coque parumper; cola, exprime et evaporando ad extracti consistentiam redige. (Br. Pal. Wir.)

℞. Herbae Cardui benedicti partem unam.
Aquae purae . . . partes octo.

Macera per horas viginti quatuor, tum per horae quadrantem coque et cola fortiter exprimendo; utramque colaturam misce et per horas viginti quatuor sepone, quo facto ad aptam consistentiam evaporent. (Bel. Li. Sax.)

℞. Herbae Cardui benedicti partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Coque leviter per horae quadrantem et cola exprimendo; residuum cum quatuor partibus Aquae itidem coctum cola et exprime; liquorem utrumque mixtum per sufficiens tempus sepone et decantha, qui, leni igne, ad consistentiam extracti evaporet. (Bor. Han. O.)

Gal. Herbam in Aquae pondere sextuplo per horae quadrantem coquere, et hoc cum nova Aqua repetito, liquores commixtos in aquae balneo evaporari jubet.

℞. Foliorum Cardui benedicti,
Aquae frigidae . partem unam.

Macera per horas duodecim, tum adde

Aquae bullientis duplum pondus massae totius; refrigeratum liquorem cola, albuminis ope clarifica, igni impone et quum spissescere coeperit per pannum cola, ut semper agitatus ad aptam consistentiam evaporet. (*Vm.*)

℞. Herbae Cardui benedicti recentis contusae . . . . libras octo.

Macera per tres dies in alembico et destillatione in balneo aquae liquoris uncias circiter duas elice; residuo Aquae triplum infunde et post sex horas digestionis ebullitione duas partes tertias consume, albuminis ope clarifica, quo facto liquor in balneo aquae ad consistentiam electuarii evaporet, cui tepido adhuc aquam destillatam affunde. (Sar.)

Bitter, toniſch. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Syrupus Cardui benedicti. (Br. Pal. Sar.)

℞. Succi Cardui benedicti depurati et evaporatione ad dimidium redacti uncias octodecim.
Sacchari albi uncias triginta duas.

Fiat syrupus. (Br. Pal.)

Sar. praescribit Succi et Syrupi communis partes aequales et coquendo syrupum parare.

Infusum Cardui benedicti s. Centaureae benedictae. (B*.)

℞. Herbae Cardui benedicti drachmas sex.
Aquae bullientis octarium unum.

Infunde. — Bitter. — Zu halben Gläſern zu nehmen.

Infusum amarum. (Sp.)

℞. Herbae Cardui benedicti,
— Chamaedryos,
— Chamaepityos,
singularum unciam dimidiam.
Florum Centaurii minoris,
— Hyperici,
Lupuli, singulorum drachmas duas.
Aquae bullientis
libras quatuor cum dimidia.

Post horam unam infusionis cola.

Man kann dieſer Tiſane durch Zuſatz von fünf Drachmen Schwefelſäure einen ſäuerlichen Geſchmack geben.

Bitter, zur Stärkung des Magens empfohlen. — Gabe, ſechs Unzen.

Vinum stomachicum. (Wür.)

℞. Herbae Cardui benedicti unciam unam et dimidiam.
Radicis Colombo . drachmas tres.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Vini generosi . . . libras duas.

Infunde frigide per horas viginti quatuor et cola. — Gabe, Morgens einen bis vier Löffel.

Tinctura s. Essentia Cardui benedicti. (Br. Wir.)

℞. Herbae Cardui benedicti uncias quatuor.
Alcoholis . . . libras duas.

Post sufficientem extractionem cola, exprime et colaturae infunde
Herbae Cardui benedicti uncias duas.

Stent in digestione per plures dies, tunc cola, exprime et filtra.

Bitter, toniſch, magenſtärkend und blä-

Digitized by Google

hungtreibend. — Gabe, eine Drachme in Wein.

Aqua Cardui benedicti. (Br. Gal. Pal. Sar. *Fi. T.*)

℞. Herbae Cardui benedicti contusae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent duae partes tertiae. (Sar.)

Br. et Pal. Herbae partem unam et tres Aquae praescribunt; destillet dimidia pars; — *Fi.* Herbae partem unam, Aquae decem; destillent blando calore partes sex; — *T.* Herbae partem unam, Aquae bullientis pondus quadruplum; destillet dimidia pars.

℞. Herbae Cardui benedicti partes quinquies mille.
Aquae partes duodecies mille quingentae
Destillent circiter partes decies mille; productum pari copia novae herbae infunde, Aquae decies mille partes adde et destillando liquidi partes decies mille elice. (Gal.)

℞. Succi Cardui benedicti depurati quantum vis.
Destillet in balneo aquae fere ad siccum (Sar.)

Elixir amarum. (*Au.*)

℞. Extracti Cardui benedicti drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae unc as quatuor.
Gabe, alle drei Stunden einen Löffel.

℞. Extracti Cardui benedicti drachmam dimidiam.
Aquae . . . unciam dimidiam.
Tincturae Corticis Aurantii guttas viginti.
Gabe, dreißig oder fünf und dreißig Tropfen in Zuckerwasser.

Carex.

Carex arenaria, L.; Sandsegge, Sandriedgras, Flugsandried; Laiche des sables, Salsepareille d'Allemagne (*Gal.*); Sea sedge (*Ang.*); Stuer graesrod, Sandvedgraes (*D.*); Zandige cyperbies (*Bel.*); Czarny perz, korzen turzycy (*Pol.*); Sandstarr (*Suec.*) — (*R.*)

An. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Ham. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *G. M.*

4 (Monandria Trigynia, L.; Cyperaceae, *J.*) Eine in Deutschland und dem nördlichen Europa wachsende Pflanze. (*Host* Gram I. p. 33. t. 149. *Hayne* V 7.)

Man wendet die Wurzel (radix Graminis majoris s. rubri s. Caricis arenariae s Salsaparillae Germanicae) an; sie ist lang, rundlich, strohhalm- bis federspulendick, etwas holzig, meist einfach, und dann gegliedert, an den Gelenken mit braunen Schuppen und kleinen Fasern versehen, außen rothbraun, innen weiß und mehlig. Sie hat einen schwachen balsamischen Geruch und einen mehligen, süßen, etwas bittern Geschmack.

Schwach reizend, harn- und schweißtreibend, blutreinigend, bei venerischen Krankheiten als Ersatzmittel der Salsaparille sehr gerühmt.

Species decocti lignorum s. sudorificae. (Ful.)

℞. Caricis arenariae uncias sedecim.
Rasurae ligni Guajaci uncias octo.
Concisa misce.

Tisana diuretica. (*Pie.*)

℞. Radicis Caricis arenariae recentis uncias quatuor.
Aquae . . . . . octarios sex.
Coctione ad octarios sex redige et sub finem adde
Liquiritiae rasae drachmas quatuor.
Post refrigerationem cola.

Rob antisyphiliticum. (B*.)

℞. Radicis Graminis libram unam et dimidiam.
— Caricis arenariae libram unam.
Macera, tum coque cum Aqua ad consistentiam rob, cui adde
Foeniculi,
Foliorum Sennae,
singulorum uncias duas.
Florum Rosarum rubrarum unciam unam.
Mellis,
Sacchari, singulorum libram unam.
Misce blando calore et cola.
Diese Formel wird als *Rob de Laffecteur* gegeben.

Carica.

Ficus Carica, L.; Feigenbaum; Figuier. (*Gal.*)

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. G. M. Pa. Pid. Sp. Z.*

Ein Baum (Polygamia Dioecia, L; Urticeae, *J.*), welcher in ganz Asien und im südlichen Europa wächst. (*Duham.* IV. t. 53 – 59. *Hayne* IX. 13.) Die Früchte Caricae s. Caricae pingues s. fructus Ficus s. Ficus passae; Feigen; Figue (*Gal.*); Fig (*Ang.*); Tin (*Ar.*); Fiky (*B.*); Rata attika (*Cy.*); Figen (*D.*); Unjir (*Duk. Pe.*); Higo (*His.*); Vyge (*Bel.*); Fico (*I.*); Figi (*Pol.*); Udumva-

Digitized by Google

ra (*Sa.*); Fiken (*Suec.*); Simie attie pullum (*Tam.*); Maydipuntu (*Tel.*), bestehen aus einer Vereinigung von Saamen in dem fleischig und größer gewordenen Fruchtboden. Man hat davon eine Menge Spielarten. Die im Handel vorkommenden getrockneten sind zusammengedrückt, kreisrund, gelblichweiß und enthalten ein etwas klebriges Fleisch und kleine linsenförmige Saamen.

Fructus pectorales, Species bechicae. (Gal.)

℞. Dactylorum enucleatorum,
Caricarum,
Jujubarum,
Uvarum,
singularum partes aequales.
Misce.

Pulpa Ficuum s. Caricarum. (Gal. *T.*)

℞. Caricarum siccarum quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Coque ad emolliendos fructus, massam per crinium trajice, adde Aquam decocti et evaporando totum, blando calore, ad consistentiam aptam redige.

Decoctum Caricarum s. Ficuum, Tisana de fructibus pectoralibus. (B*. *Ca*)

℞. Caricarum siccarum unciam unam.
Aquae . . . . . libram unam
Coque et cola.

Erweichend, lindernd, Brustmittel. — Glasweise zu trinken.

Decoctum Althaeae officinalis. (RC.)

℞. Radicis Althaeae . uncias quatuor.
Uvarum passarum vel
Caricarum enucleatarum
uncias duas vel
Radicis Liquiritiae unciam unam.
Aquae . . . . . libras septem.

Carlina.

In den Pharmacopöen kommen zwei Arten dieser Gattung vor:

1) Carlina vulgaris, L.; Soodeberwurzel, Dreidistel; Carline à tige (*Gal.*).

Gal.

♂ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine Pflanze, welche in Europa einheimisch ist. (*Oed.* Fl. Dan. t. 1174.)

Die Wurzel (radix Heracanthae) hat viel Aehnlichkeit mit der folgenden und wird bisweilen statt derselben angewendet.

2) *Carlina acaulis*, *L.*; Ebertswurzel, Eberwurzel, stammlose Eberwurz, Zwergeberwurz; Carline sans tige, Caméléon blanc (*Gal.*); Dwarf Caroline, Caroline thistle (*Ang.*); Oongestengend eberwortel (*Bel.*); Carlina (*I.*); Korzen driewiecsila. (*Pol.*)

Ba. Bor. Br. Fer. Gal. Gen. Han. HassP. His. Li. O. Pol. Sax. Wir. *Be. Br. Fi. M. Sp.*

♃ Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Schk.* t. 222. *Plenck* t. 598. Fl. méd. II. 98.)

Man wendet die Wurzel (radix Carlinae s. Cardopatiae s. Chamaeleontis albi s. Cardopatii s. Carlinae humilis) an; sie ist langgestreckt, dick, holzig, mit einzelnen Fasern besetzt, außen rothgelb, inwendig gelblichweiß. Sie hat einen würzigen Geruch und einen stechenden, bittern nicht unangenehmen Geschmack.

Reizend, schweißtreibend.

Radices conditae. (*Fi.*)

In aqua tepida immersae teneantur, donec saporem acrem perdiderint, tunc medulla extracta et radicibus minutim concisis, hae lege artis in syrupum sacchari immergendo (libram unam pro duabus syrupi) condantur.

Carthamus.

In den Pharmacopöen findet man zwei Pflanzen dieses Namens erwähnt:

1) *Centaurea lanata*, *Cand.*; wolliger Saflor; Carthame laineux (*Gal.*); Distaff thisle (*Ang.*).

Gal. *Sp.*

⊙ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae *Cass.*) Eine Europäische Pflanze.

Man wendet die blühenden Spitzen (herba s summitates Carthami lanati) an; der Stängel ist ästig, wollig, die Blätter sind umfassend, lanzettig, eingeschnitten, feingezähnt, stachlich, behaart: die großen endständigen Blumen safrangelb.

2) *Carthamus tinctorius*, *L.*, färbender Saflor; Carthame des teinturiers, Safran batard, Safran d'Allemagne, Safranum (*Gal.*); Safflower (*Ang.*); Alazor (*His.*); Safflor (*Bel.*); Cartamo (*I.*).

Am. B. Fer. Gal. His. Wir. *Be. Br. C. G. M. Sp.*

♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine Morgenländische, im südlichen Europa aber einheimisch gewordene Pflanze. (*Lamk.* Ill. t. 661. *Plenck* t. 600. Düss. off. Pfl. II. t. 18. Fl. méd. II. 101.)

Man wendet die Blüthen und die Früchte an.

Die Blüthen (flores Carthami s. Carthami sativi) bilden Körbchen; man braucht nur die Blumenkronen, welche schön orangeroth sind und einen etwas bittern Geschmack, so wie einen starken, aber nicht unangenehmen Geruch besitzen.

Sie enthalten einen rothfärbenden Stoff, früher Carthamita, vor Kurzem aber von Döbereiner Carthaminsäure, *Acidum carthamicum* genannt.

Digitized by Google

Die Früchte, Papageienkörner, Graine de perroquet genannt, sind länglich, an einem Ende dicker als am andern, vierkantig und von weißer Farbe. In der Gabe von zwei bis vier Drachmen purgiren sie.

Syrupus Carthami solutivus. (His.)

℞. Seminum Carthami contusorum uncias quatuor.
Aquae . . . . . libras sex.
Ebullitione ad librarum quatuor re manentiam redactis adde sub finem
Foliorum Sennae Hispanicae uncias quatuor.
Seminum Anisi unciam dimidiam.
In colatura solve
Sacchari albi . . . libras duas.
Clarifica et coquendo ad syrupi consistentiam redige.

Carvum.

Carum Carvi, L.; Wiesenkümmel, Feldkümmel; Carvi, Cumin des prés (*Gal.*); Caraway (*Ang.*); Kmju laucnj (*B.*); Kummen (*D.*); Alcaravea (*His.*); Veld komyn (*bel.*); Comine tedesco, pratense, Carvi (*I.*); Skarolek (*Pol.*); Alcaravia (*Lus.*); Tmin (*R.*); Braedkummin (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han Hass. HassP. His. Li. Lon LonN. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sa. Sp.* Z.

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Jacq.* Austr. t. 393. *Hayne* VII. 19.)

Der Saame (semen Carvi), welcher angewendet wird, ist eirund, etwas gekrümmt, gestreift, dunkelbraun oder bräunlichgrau. Er hat einen starken, angenehmen Geruch und einen gewürzhaften, etwas bittern Geschmack.

Reizend, blähungtreibend, Milchabsonderung befördernd. — Gabe des Pulvers, ein Scrupel.

Species carminativae s. pro decocto carminativo. (Br. Gal. Hass. Pal. Wir. Wür. *Pid. Sp. Vm.*)

℞. Seminum Anisi,
— Dauci,
— Cumini,
— Carvi,
— Foeniculi,
singulorum uncias duas.
Liquiritiae,
Florum Chamomillae vulgaris,
singulorum drachmas sex.
Uvarum passarum . uncias sex.
Concisa misce. (Wir. *Sp.*)

Pal. Seminum cujusque drachmas tres, Chamomillae manipulum unum, Liquiritiae unciam dimidiam et Uvarum unciam unam cum dimidia praescribit.

℞. Seminum Anisi,
— Carvi,
singulorum unciam unam.
Florum Chamomillae vulgaris uncias quatuor.
Herbae Menthae crispae,
— Melissae,
— Salviae,
singularum uncias duas.
Concisa misce. (Br.)

℞. Seminum Carvi . . uncias tres.
Florum Chamomillae libram dimidiam.
Herbae Menthae piperitae,
Radicis Valerianae,
singularum uncias duas.
Concisa et contusa misce. (Hass.)

℞. Radicis Valerianae,
Herbae Menthae piperitae,
singularum uncias duas.
Florum Chamomillae,
— Sambuci,
singulorum uncias tres.
Seminum Carvi,
— Anethi,
singulorum unciam unam.
Concisa et contusa misce. (*Pid.*)

Wür. praescribit Valerianae, Menthae, singularum unciam unam, Chamomillae unciam unam et dimidiam, Sambuci tantidem, Anisi et Foeniculi, singulorum drachmas tres.

℞. Seminum Anisi,
— Carvi,
— Coriandri,
— Foeniculi,
singulorum partem unam.
Radicis Angelicae,
Foliorum Levistici, singulorum partem unam cum dimidia.
Concisa et contusa misce. (*Vm.*)

Gal. eandem formulam, sed absque Angelica et Levistico proponit.

Oleum Carvi. (Gal.)

℞. Seminum Carvi contusorum quantum vis.

Per sexagesimas octo super cribro inverso, aquae bullientis vapori exponae, tum in saccum e tela confectum inclusa prelo subjice.

Oleum Carvi aethereum, Aethereoleum Carvi. (A. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Ful. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN.

Digitized by Google

O. Pal. Pol. R. RC. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Seminum Carvi . quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.

Post aliquot tempus (noctem *Fi.*) macerationis, destillationem institue et oleum producto supernatans separa. (B. Bel. Du. Fenn. Lon. LonN. R. Suec *C.*)

D. *Fi.* et *Vm.* praescribunt Carvi partem unam, Aquae sex; — Bor. Han. HassP. O. Pol. et Sax. Carvi unam et octo Aquae; — Ba. Carvi unam et novem Aquae; — A. Carvi unam, Aquae duodecim; — Ful. Li. et *Sw.* Carvi unam et quatuor Aquae; — His. Carvi tres et Aquae viginti; — *T.* Carvi quantum placet, Aquae pondus duplum, destillet dimidia pars aut duae partes quintae liquidi adhibiti; cohoba donec quantitas requisita olei sit obtenta.

℞. Carvi . . . . partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis communis . partem unam.

Post tres dies macerationis fiat destillatio. (Br. Pal. Sar. Wir.)

℞. Carvi . . . . . quantum vis.
Aquae destillatae Carvi
quantum sufficit.

Infusis per horas duodecim fiat destillatio. (Wür.)

Bor4. in materia pharmaceutica indicat. P. sp. = 0,95.

Gabe, einen bis zwei Tropfen.

Elaeosaccharum Carvi. (RC.)

℞. Sacchari . . . . semiunciam.
Olei Carvi dest. guttas duodecim.

Aqua Seminis Carvi destillata. (A. Li. Lon. LonN. RC. Sar. Sax. Suec. *Pid. T.*)

℞. Seminum Carvi . partem unam.
Aquae . . . . . partes sex.

Post aliquot dies macerationis fiat destillatio et productum aquosum ab oleo supernatante separetur. (Sar.)

Lon. LonN. et Suec. praescribunt Carvi libram unam et Aquae satis ut prohibito empyreumate, octo octarii liquidi eliciantur; — A. Carvi partem unam et decem Aquae; destillent partes sex; — Li. et *Fi.* Carvi partem unam et duodecim Aquae, destillent partes sex; — *Pid.* Carvi partem unam et sedecim Aquae, destillent partes sex; — Sax. Carvi partem unam et Aquae viginti duas; destillent liquoris duae partes tertiae; — *T.* Carvi cum Aquae fontanae pondere quadruplo destillet, ita ut pars dimidia obtineatur.

RC. Elaeosacchari Carvi semiunciam, Aquae fontanae libram unam.

Spiritus Carvi. (Bel. Du. Ed. Lon. LonN. *Br. C. Pid. Sw.*)

℞. Seminum Carvi . partem unam.
Alcoholis . . partes duodecim.

Post horas viginti quatuor macerationis fiat destillatio. (*Pid.*)

Du. Ed. et *C.* praescribunt Carvi libram dimidiam, Aquae Vitae octarios octo et Aquae quantum satis ad prohibendum empyreuma; destillent octarii octo; — Lon. LonN. eodem modo procedit, sed Carvi libram solum unam cum dimidia adhibens; — *Br.* Carvi partes sex et octo Alcoholis; destillet dodrans; — Bel. Carvi partem dimidiam et Alcoholis (10°) octo; spiritus destillatus signet 19°.

℞. Herbae Carvi recentis
partes duodecim.
Alcoholis . . . . . partes sex.
Aquae . . . . . partes duas.

Destillent partes sex, productum novae herbae partibus duodecim infunde, Aquae partes duas addendo et destillatione denuo partes sex elice.

Tinctura carminativa. (Bor4.)

℞. Radicis Zedoariae uncias quatuor.
— Calami,
— Galangae,
Florum Chamomillae Romanae,
Seminis Anisi,
— Carvi,
singulorum unciam unam.
Caryophyllorum,
Baccarum Lauri,
singulorum drachmas sex.
Macidis . . unciam dimidiam.
Corticum Aurantii Pomorum
drachmas duas.

Concisa et contusa digere cum
Spiritus Vini rectificatissimi,
Aquae Menthae piperitae, singulorum unciis viginti quatuor per aliquot dies, tum exprime et filtra.

In dispensatione adde partibus septem
Spiritus nitrico-aetherei
partem unam.

Caryophyllus.

Caryophyllus aromaticus, L.

A Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

Ein Baum (Icosandria Monogynia, L.; Myrteae, J.), welcher auf den Molucken wächst. (*Blackw.* t. 338. *Lam.* t. 417. *Plenck.* t. 422. *Zorn* Ic. pl. t. 315.)

Digitized by Google

Die noch nicht aufgeblühten getrockneten Blüthen, *Caryophylli s. Caryophylli aromatici*; Nägelein, Gewürznelken, Kreibenelken, Gewürznägelein; Clous de girofle (*Gal.*); Aromatic cloves (*Ang.*); Kerenful (*Ar.*); Kramsky hrebjcek (*B.*): Bu-wah-lawang (*Ba.*); Thenghio (*C.*); Warralu (*Cy.*); Kryde nellike (*D.*); Laong (*Duk. Hin.*); Clavos de especia (*His.*); Kruidnagel (*Bel.*); Garofano (*I.*); Wohkayu-lawang (*Ja.*); Chanki, buah lawang (*Ma.*); Mykhek (*Pe.*); Gwozdziki kramne (*Pol.*); Gravo de India (*Lus.*); Givosditschka (R.); Lavanga (*Sa.*); Kryddnegliker (*Suec.*); Craumbu (*Tam.*); Lawangum (*Tel.*), haben die Gestalt eines Nagels, dessen Kopf durch die übereinander liegenden Blumenblätter dargestellt wird, während das Ovarium den Körper und die Spitze bildet. Diese Nägelein sind eigentlich getrocknete Ovarien von einem halben Zoll Länge, an welchen oft der kleine Kopf fehlt. Sie haben einen sehr durchdringenden Geruch und einen scharfen, brennenden, gewürzhaften, etwas bittern und angenehmen Geschmack.

Sie enthalten, nach Lodibert, außer flüchtigem Oel, ein crystallisirbares Harz, das sogenannte Caryophyllin (Caryophyllinum).

Die Früchte, *Anthophylli*, Mutternelken, Mutternägelein; Clous matrices, Antofles, Mères des fruits, Mères de girofles, Baies de giroflier (*Gal.*); Matka hrebickowa (*B.*); sind eirunde, walzenförmige, an beiden Enden verdünnte Kapseln mit dünnen Stielen und einem vierspaltigen Nabel, von welchem der Griffel aufsteigt. Die Schaale derselben ist dünn und braun, der Kern ist schwarz, glänzend und mit Längsfurchen versehen.

Reizend, magenstärkend. — Gabe des Pulvers, von zehen Gran bis zu einer halben Drachme.

Unguentum stomachicum. (*Sp.*)

℞. Olei Mastichis,
— Menthae,
— Cydoniorum,
Cerae flavae,
singulorum uncias octo.
Mixtis, liquatis et semirefrigeratis adde
Pulveris ligni Aloës,
— Calami aromatici,
— Caryophyllorum,
— Macidis,
singulorum unciam unam.
Balsami Peruviani
unciam dimidiam.
Olei essentialis Caryophyllorum
scrupulos duos.
Olei essentialis Anisi
scrupulum unum.

In Einreibungen auf die Oberbauchgegend und den Nabel.

Emplastrum aromaticum, Gewürzpflaster. (B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Han. HassP. O. Sax. *Vm.*)

℞. Cerae flavae . . . uncias octo.
Sevi vervecini . . . uncias sex.
Mixturae liquatae nondum penitus refrigeratae adde
Pulveris Olibani uncias quatuor.
— Caryophyllorum uncias duas.
Olei Nucis moschatae
unciam unam cum dimidia.
— Menthae piperitae
drachmas duas.
Misce. (B. Bel. Bor. Han. O. Sax. *Vm.*)

HassP. his ingredientibus Terebinthinae Venetae unciam unam addit; — Bor4. Terebinthinae uncias duas, Benzoës pulveratae tantidem, Olei Caryophyllorum drachmas duas, ceterum ut supra; — Ba. Cerae partes triginta duas, Sevi tantidem, Olibani sedecim, Caryophyllorum octo et Olei Menthae piperitae unam.

Infusum Caryophyllorum. (B*. Lon. LonN. *C. E.*)

℞. Caryophyllorum contusorum
drachmam unam.
Aquae bullientis
octarium dimidium.
Macera per horas duas in vase perfecte tecto et cola.

Gabe, dreimal täglich ein halbes Glas voll.

Fomentatio aromatica. (*Sa.*)

℞. Caryophyllorum,
Macidis,
singulorum drachmam unam.
Vini rubri . . . libram unam.
Bulliant paulisper tum colentur.

Tinctura Caryophyllorum aromaticorum. (Bor4. Br. Gal. HassP. Sax.)

℞. Caryophyllorum . partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per sex dies et cola. (Gal.)

Sax. praescribit Caryophyllorum partem unam et Spiritus rectificati decem; — Br. et HassP. Caryophyllorum partem unam et sex Alcoholis; (digere calore 24 — 30° per dies octo HassP.) — Bor4. Caryophyllorum uncias quinque, Spiritus Vini rectificatissimi libras duas; — *T.* Caryophyllorum uncias quatuor, Alcoholis (25°) libras duas, octo dies digestionis.

Reizend.

Digitized by Google

Aqua Caryophyllorum aromaticorum. (Gal. Wir. *Fi.*)

℞. Caryophyllorum . partem unam.
Aquae fontanae partes sedecim.
Post tres dies macerationis destillent librae tres. (Wir.)

Gal. Aquae partem unam, Caryophyllorum unam et duodecim horas macerationis; destillent partes octo; — *Fi.* Aquae libras quatuor cum dimidia, Caryophyllorum uncias sex; horarum duodecim macerationem et destillationem librarum trium.

Spiritus Caryophyllorum aromaticorum. (Fer.)

℞. Caryophyllorum
libram unam cum dimidia.
Alcoholis . . . . libras octo.
Destillent in balneo aquae librae sex.

Oleum Caryophyllorum aromaticorum aethereum s. Caryophyllorum destillatum, Aethereoleum Caryophyllorum aromaticorum; beſtillirtes Gewürznelkenöl. (An. Ba. Bor. Bor4 Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Fi. Pid. Vm.*)

℞. Caryophyllorum . quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Oleum destillatione in fundum desidens separetur. (Fenn. Ful. Gen. R. Suec.)

Wür. praescribit Caryophyllorum partem unam et quatuor Aquae; — D. et Sax. Caryophyllorum unam et sex Aquae; — Bor. Han. Pol. et *Vm.* Caryophyllorum unam et octo Aquae; — Ba. Caryophyllorum unam et novem Aquae; — An. Caryophyllorum tres et decem Aquae; — His. Caryophyllorum unam et Aquae quadraginta.

℞. Caryophyllorum
partes quinquies mille.
Aquae . . . partes decies mille.
Salis culinaris partes quingentas.
Post horas duodecim macerationis destillatio fiat. (Gal.)

Sar. Caryophyllorum libram unam, Aquae libras octo, et Salis uncias tres; — Br. Hass. et Wir. Caryophyllorum libram unam, Aquae libras octo et Salis uncias duas; — Per. Caryophyllorum libras sex, Aquae triginta et Salis tres; — HassP. Caryophyllorum libras duas, Salis communis tantidem et Aquae communis libras sedecim; — *Fi.* Caryophyllorum libras sex, Aquae communis libras triginta, Salis marini libram unam et dimidiam; post tres dies macerationis destilletur; — *T.* Caryophyllorum quantum vis, Aquae communis, Salis communis partes 6 pro 100 solutas tenentis duplum pondus; post horarum 24 macerationem destillet et pluribus cohobationibus concentretur.

℞. Caryophyllorum . . libras duas.
Alcoholis . . . . uncias octo.
Macera per dies duos et adde
Salis culinaris . . libram unam.
Aquae . . . . libras duodecim.
Destillent. (Li.)

℞. Caryophyllorum . libram unam.
Aquae Piperis Jamaicensis
libras octo.
Salis culinaris . uncias quatuor.
Post aliquot dies destillent. (*Pid.*)

Bor4. Lon. et LonN. inter mat med. coordinant. (P. sp. = 1,030—1,056. Bor4.)

Gabe, drei bis ſechs Tropfen. — Neuerlich wirkt dieſes Oel als hautröthendes Mittel.

Elaeosaccharum s. Oleosaccharum Caryophyllorum aromaticorum. (Bor4. Br. Gal. HassP. *Fi. T.*)

℞. Olei essentialis Caryophyllorum
guttam unam.
Sacchari albi . drachmam unam.
Misce triturando. (Gal.)

Br. praescribit Sacchari drachmam unam et duas guttas Olei; — *Fi.* Sacchari drachmam unam, Olei guttas duas aut tres; — *T.* Sacchari uncias sex, Olei drachmam unam; — HassP. Sacchari drachmas duas, Olei guttas quatuor; — Bor4. Sacchari albissimi unciam unam, Olei guttas viginti quatuor.

Mixtura antiodontalgica. (B*. Ful. *Au. Bo. Ca.*)

℞. Olei essentialis Caryophyllorum
guttas sedecim.
Tincturae thebaicae
drachmam unam.
— Pimpinellae albae
drachmas septem.
Misce. (B*.)

℞. Tincturae Pimpinellae albae,
Aetheris sulphurici,
singulorum drachmas duas.
Tincturae aromaticae
drachmam unam.
Olei Caryophyllorum
grana duodecim.
Misce. (*Au.*)

℞. Tincturae Opii drachmam unam.
Aetheris sulphurici drachmas tres.
Olei essentialis Caryophyllorum
guttas octo.
Misce. (Ful.)

℞. Olei Caryophyllorum
guttas viginti.
Balsami Commendatoris,

Digitized by Google

Laudani liquidi Sydenhami,
Aetheris sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Misce. (B* *Ca.*)

℞. Camphorae . drachmam unam.
Opii . . . . . grana quinque.
Olei Caryophyllorum guttas viginti.
Alcoholis . . . drachmas duas.
Digere et cola. (B*.)

℞. Camphorae,
Olei essentialis Anisi,
singulorum drachmam unam.
Acidi muriatici . guttas viginti.
Opii . . . . grana triginta sex.
Olei Caryophyllorum
drachmas duas.
Aetheris sulphurici
drachmam unam.
Alcoholis . . . unciam unam.
Misce exacte. (*Bo.*)

Opiatum antiodontalgicum. (*Au.*)

℞. Opii,
Camphorae,
singulorum grana duo.
Olei Caryophyllorum,
Tincturae Piperis Jamaicensis,
singulorum granum unum.
Fiat pasta.

℞. Extracti Belladonnae,
— Hyoscyami,
Opii, singulorum grana sex.
Pyrethri . drachmam dimidiam.
Olei Caryophyllorum
guttas viginti.
Fiat massa.

Balsamum aromaticum, Gewürzbalsam. (HassP. Pal. Wir. *Bo. Pie. Sp.*)

℞. Olei Caryophyllorum
drachmam unam.
— Nucis moschatae
drachmas duas cum dimidia.
Misce et cum pulvere caryophyllorum colora. (Wir. *Sp.*)

Pal. praescribit Olei Nucis moschatae drachmas tres.

℞. Olei Caryophyllorum,
— Nucis moschatae,
singulorum scrupulum unum.
Spiritus Juniperi . uncias duas.
Misce. (*Bo. Pie.*)

℞. Olei Nucistae . . unciam unam.
— Caryophyllorum,
— Menthae piperitae,
singulorum drachmam unam.
Succini . . . scrupulum unum.
Balsami Peruviani nigri
sesquidrachmam.
Misce. (HassP.)

Cascarilla.

Croton Cascarilla, L.; Cascarillrinde, Schacarille; Cascarille (*Gal. Ang.*); Kaskarilla (*B.*); Kaskarille (*D.*); Chacarilla, Quina aromatica (*His.*); Kaskarilla (*Bel.*); Cascariglia (*I.*); Szakarila (*Pol.*); Cascarilha (*Lus.*); Kaskarill (*Suec*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Ein Strauch (Monoecia Monadelphia, L.; Euphorbiaceae, *J.*), welcher in Süd- und Nordamerica, besonders aber in ersterem, wächst. (*Blackw.* t. 578. *Plenck* t. 686. Fl. méd. II. 100.)

Man wendet die Rinde (cortex Cascarillae s. Chacarillae, s. Gascarillae s. Eluteriae) an; sie besteht aus eingerollten, röhrigen, einige Zoll langen, eine halbe bis eine Linie dicken, derben, schweren, brüchigen Stücken, von harzigem, glattem, etwas glänzendem Bruche, welche mit einer aschgrauen runzligen und queergefurchten Oberhaut bedeckt sind, unter welcher die eigentliche, auf beiden Seiten rostrothe Rinde liegt. Der schwach gewürzhafte Geruch wird besonders bei'm Verbrennen bemerkt. Der Geschmack ist bitter, etwas scharf und gewürzhaft.

Einige Schriftsteller leiten sie von Croton Eluteria, *Sw.*, einem Strauche Peru's und Paraguay's (*Hort. Cliff.* t. 486.) her.

Sie enthält Harz, ein wesentliches Oel, einen bittern Stoff und Schleim.

Reizend, tonisch, oft mit der China verbunden. — Gabe des Pulvers, zehen Gran bis eine halbe Drachme.

Pulvis ad pollutiones nocturnas. (*Pie.*)

℞. Cornu Cervi praeparati,
Ossis Sepiae,
singulorum drachmas quatuor.
Succini cum Oleo Tartari per deliquium praeparati
drachmas duas.
Cascarillae . drachmam unam.

Gabe, eine Drachme in einem Glase Zuckerwasser, Abends bei Schlafengehen.

Aqua Cascarillae. (Ba. Gal. Sax. *Fi.*)

℞. Cascarillae . . . partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.

Post horas duodecim macerationis destillent partes octo. (Gal.)

Sax. praescribit Corticis partem unam, Aquae duodecim et horas viginti quatuor macerationis; destillent partes novem; — Ba. Corticis partem unam, Aquae viginti quatuor, quatuor horas macerationis; destillent partes duodecim; — *Fi.* Cascarillae uncias sex, Aquae libras quatuor cum dimidia, post

Digitized by Google

horas duodecim digestionis destillent librae tres.

Oleum Cascarillae. (Pol. T.)

℞. Cascarillae . . . partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.

Destillatione transiens oleum colligatur.

T. ut oleum caryophyllorum aromaticorum parari jubet.

Extractum Cascarillae aquosum s. gummosum (Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. Li. O. Pal. Sax. Suec. *Pid.*)

℞. Corticis Cascarillae libram unam.

Ingesto in manicam laneam infunde Aquam bullientem, donec non amplius saporem recipiat. Liquor lente ad extracti consistentiam evaporet. (Ful.)

℞. Corticis Cascarillae libram unam.
Aquae communis . . libras sex.

Digere loco calido per horas quatuor tum coque paulisper, cola et exprime, quo facto colatura ad consistentiam extracti evaporet. (Br.)

Hass. Li. et *Pid.* praescribunt Corticis libram unam et Aquae octo, ebullitione ad quatuor redigendas; — Ba. et Fer. Corticis partem unam, Aquae duodecim, horas duodecim digestionis et unam horam coctionis.

℞. Corticis Cascarillae partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Digesta per horas viginti quatuor coquantur per horae quadrantem et fortiter expressa colentur; residuo cum quatuor partibus Aquae cocto, liquores commisce, qui post horarum viginti quatuor sepositionem ad consistentiam aptam evaporent. (Sax.)

B. et Bel. praescribunt pro prima coctione decem et pro secunda octo; — Ams. primò viginti, secundò quindecim et pro quaque coctione reductionem ad dimidium.

℞. Cascarillae . . . libram unam.
Aquae communis libras sedecim.

Decoque ad librarum octo remanentiam et cola, residuum cum eadem Aquae communis quantitate ad dimidium decoque et repete quoties opus fuerit. Liquores commixti subsidendo et decanthatione depurati evaporent ad remanentiam librarum quatuor, quas in balneo vaporis ad extracti spissioris consistentiam redige. (Bor4.)

℞. Corticis Cascarillae partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Coque leniter per horae quadrantem, cola et exprime; residuum cum partibus quatuor Aquae denuo coctum cum expressione coletur; liquores commixti post sufficientem sepositionem decanthati leni igne ad extracti consistentiam evaporent. (Bor. D. Han. O.)

HassP. Corticis libram unam, Aquae ferventis sex coquere per memoratum tempus, residuum denuo et tertio cum eadem Aquae quantitate; liquores ad dimidium evaporatos, per noctem defaecatos ac per pannum transmissos lentius ad syrupi consistentiam et deinde in balneo aquae ad extracti crassitudinem evaporare; — T. Cascarillae libras duas, Aquae viginti quatuor, coque per horam dimidiam, exprime, repete coctiones, liquores unitos filtra per manicam laneam et ad extracti consistentiam redige; — , Fenn. Corticem coquere praescribit per horae quadrantem cum pondere Aquae sextuplo, exprimere, denuo cum nova Aqua coquere et liquores commixtos in balneo aquae evaporare; — Suec. Coquere iterum iterumque modo successivo cum tribus, quaque vice, Aquae partibus, donec liquor non amplius suscipiat saporem.

Gabe, zehen bis zwanzig Grän.

Extractum Cascarillae alcoholicum s. resinoso-gummosum. (Du. Ful. Pol. Sar. Wir. C.)

℞. Corticis Cascarillae libram unam.
Aquae communis libras novem.
Alcoholis . . . libram unam.

Digere, leni calore, per horas duodecim, cola, exprime et alcoholem destillando separa, quo facto residuum ad extracti consistentiam evaporet. (Pal.)

℞. Cascarillae . . . libram unam.
Alcoholis libras quinque aut sex.

Post sufficientem extractionem cola, exprime, residuum cum libris tribus Aquae coque, decoctum albuminis ope clarifica, commisce liquores et alcoholem destillatione elice, quo facto quod remansit, ad consistentiam extracti evaporet. (Du. Ful. Wir. C.)

℞. Cascarillae . . . libram unam.
Vini albi generosi
libras quinque ad sex.

Digere in balneo arenae per tres dies, cola et fortiter exprime; residuum cum novi Vini quantitate sufficiente ad reductionem dimidiae partis coquatur, quo facto liquores commixti lente ad extracti consistentiam evaporent. (Sar.)

Gabe, von zehen Gran bis eine Drachme.

Mixtura mucilaginoso-aromatica. (Au.)

℞. Aquae Menthae piperitae
uncias quatuor.
— Cinnamomi . uncias duas.
Elaeosacchari Chamomillae
drachmas sex.

Digitized by Google

Gummi Tragacanthae
drachmam dimidiam.
Extracti Cascarillae
drachmam unam.
Laudani Sydenhami
guttas viginti quinque.

Gabe, alle zwei Stunden einen oder zwei Löffel, bei der Ruhr.

Infusum Cascarillae. (Am. B*. Lon. LonN. *C. Sa. T.*)

℞. Cascarillae contusae
unciam dimidiam.
Aquae bullientis libram unam (octarium dimidium Lon. LonN.)
Macera per horas duas et cola.

T. Cascarillae drachmam unam, Aquae bullientis uncias sex; post horas duas infusionis filtra.

Bitter, gewürzhaft. — Gabe, eine halbe bis drei Unzen.

Syrupus Cascarillae. (Wir. *T.*)

℞. Cascarillae . . . . uncias tres.
Vini albi . . uncias viginti duas.
Post sufficientem infusionem in colatura solve
Sacchari albi uncias triginta duas.

T. Decocti Cascarillae (corticis lib. 1 aquae lib. 10.), Sacchari libras quatuor cum dimidia. Evaporet.

Tinctura Cascarillae aquosa s. aquosa alcalina. (Pal.)

℞. Cascarillae pulveratae uncias tres.
Kali subcarbonici drachmas duas.
Aquae fontanae bullientis
uncias sedecim.

Digere loco calido et cola.

Reizend. — Gabe, zwei- bis dreimal täglich einen halben bis einen Löffel.

Tinctura Cascarillae s. Crotonis Eluteriae, Alcohol cum Crotone Cascarilla. (Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. Han. Li. Lon. LonN. O. Pal. Pol. Sax. Suec. Wir. *C. Sw. Vm.*)

℞. Cascarillae contusae partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.

Digere per dies sex et cola. (Ful. Gal. Li.)

Ams. praescribit Cascarillae partem unam, Alcoholis (0,90) octo et octo dies digestionis; — B. et Bel. Corticis partem unam, Alcoholis (20°) octo et sex dies digestionis; — Br. Pal. et Wir. Corticis uncias quatuor, Alcoholis libram unam cum dimidia et quatuor dies digestionis; — D. Corticis partem unam, Alcoholis quinque et quatuor dies digest.; — Du. Lon. LonN. et *C.* Corticis uncias quatuor, Alcoholis (0,930) octarios duos, et dies quatuordecim digestionis; — Fenn. et Suec. Corticis uncias duas, Alcoholis libram unam et tres dies digestionis; — Bor. Bor4. Han. O. et Pol. Corticis uncias quinque et libras duas Alcoholis; — Sax. Corticis partem unam, Spiritus rectificati quatuor et octo dies digestionis; — *Sw.* Corticis partem unam, Alcoholis (0,930) octo et octo dies digestionis; — *Vm.* Corticis partem unam, Aquae Vitae sex et duos dies digestionis in balneo aquae.

℞. Cascarillae pulveratae
unciam unam.
Alcoholis (20°) uncias quatuor.

Digere per dies quatuor in balneo aquae tepido; cola et residuo infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.

Digere denuo per dies duos; colaturas commixtas filtra. (An.)

Bitter, tonisch, magenstärkend. — Gabe, vierzig bis sechzig Tropfen. — Diese Tinctur wird besonders nach Wechselfiebern gegeben. — Man hat sie mit gleichen Theilen *Tinctura Pimpinellae albae* vermischt zu zehen bis zwanzig Tropfen im Asthma empfohlen.

Essentia Corticis Cascarillae s. Tinctura alcoholico-alcalina Cascarillae. (*Pid.*)

℞. Corticis Cascarillae uncias tres.
Kali subcarbonici
drachmam unam.
Spiritus Vini rectificati
libram unam.

Post sufficientem digestionem cola cum expressione et filtra.

Reizend. — Gabe, dreißig bis achtzig Tropfen.

Elixir roborans acidum. (Ham.)

℞. Extracti Cascarillae
drachmas duas.
Aquae Menthae uncias quatuor.
Elixir acidi Halleri drachmas duas.
Misce bene.

Dieses Präparat hat viel Aehnlichkeit mit dem Elixir Vitrioli Mynsichti und kann es als ex tempore bereitetes Mittel ersetzen.

Cassia.

Von mehreren Arten dieser Pflanzengattung führen wir hier an:

1) *Cassia Fistula, L.*; Röhren-Cassie; Canneficier, Arbre à casse (*Gal.*); Purging cassie (*Ang.*); Khyar schember (*Ar.*); Kassya (*B.*); Cakay (*Ca.*); Ahilla (*Cy.*); Amultas (*Duk. Hin.*); Cassieraer (*D. Suec.*); Caña fistola (*His.*); Pypkass (*Bel.*); Cassia fistola (*I.*); Dron-

Digitized by Google

guli, Tung-guli (*Ja.*); Cana fistula (*Lus.*); Sewarnaka (*Sa.*); Konnekai, Sarakonnekai (*Tam.*); Rayla-kala (*Tel.*).

Am. Ams An. B. Ba. Bel. Br. D. Du. Ed. Fer. Gal. Gen. His. Lon. LonN. Lus. O. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

Ein großer schöner Baum (Decandria Monogynia, L.; Leguminosae, *J.*) Indien's, von woher er nach America verpflanzt worden ist. (*Blackw.* t. 381. *Pl.* t. 327. *Lamk.* t. 332. *Descourt.* Fl. méd. d'Ant. t. 125. Fl. méd. II. 104.)

Man wendet die Frucht, Cassie, Stab-Cassie genannt (Cassia, Cassia fistula s. fistularis), Casse, Casse en bâtons, an; es ist eine schwärzliche, walzige, gerade, über Daumen dicke, anderthalb Fuß lange Schote, deren beide Klappen in einer auf der einen Seite ebenen, auf der andern hervorstehenden Naht vereinigt sind; sie ist im Innern durch dünne parallellaufende Queerscheidewände in viele Fächer getheilt, deren jedes, mit einem schwärzlichen Mus überzogen, einen fast herzförmigen, platten, harten und röthlichen Saamen enthält. Das Mus oder Mark hat einen süßen, schleimigen und etwas widerlichen Geschmack.

2) *Cassia Marylandica, L.*; Marylandsche Cassie; Casse de Maryland, Séné d'Amérique (*Gal.*); American Senna (*Ang.*).

Am. *C.*

4 (Aus den Vereinigten Staaten Nordamerica's, zu derselben Ordnung und Familie des künstlichen und natürlichen Systems gehörend. (*Dill.* Elth. 351. t. 260. fig. 369. *Big.* Am. med. bot. t. 39. Düss. off. Pfl. X. t. 10.)

Die zusammengesetzten Blätter bestehen aus ungefähr acht Paar eirunder, stumpfer Blättchen. Sie haben eine purgirende Wirkung.

Pulpa Cassiae s. Cassiae Fistulae. (Ams. An. B. Ba. Bel. Br. D. Ed. Fer. Gal. Gen. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Sax. Wir. Wür. *C. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Cassiae Fistulae . quantum vis.

Leguminibus pistilli ferrei ope apertis, dissepimenta et pulpam iis adhaerentia rotundi cultri mucronis ope separata cum aquae pauxillo, ut pulpa mollis fiat, humectata, tere cochlearis lignei ope, donec haec penitus sit diluta; infunde deinde inversae faciei crinii, trajice pulpam cum cochlearis comprimendo fortiter, per crinium, et cum spathula argentea demptam in ollam charta crassa obtectam immitte. (Ams. An. Be. Gen. *Vm.*)

Gal. pulpam per crinium trajectam ad consistentiam aptam inspissari jubet.

℞. Cassiae Fistulae . quantum vis.

Leguminibus fractis, contenta exemta ope aquae bullientis triturando in mortario in pultem converte; grana et dissepimenta, per cribrum trajiciendo separa et si necesse, evaporatione ad extracti mollis consistentiam redige. (B. Ed. Lon. LonN. Lus. *C. Fi. T.*)

℞. Pulpae Cassiae . partem unam.

Aquae bullientis . . partes duas.

Post horam unam cribra; cum residuo eodem modo procede Aquae partem unam sumendo; liquores commixtos, addita sacchari dimidia parte inspissa. (Ba. Br. *Pid.*)

Pal. et Wir. praescribunt Sacchari et Succi partes aequales; — D. et Wür. Succi partes tres et unam Sacchari; — *Sp.* Succi quatuor et unam Sacchari; — O. Sax. et *Sw.* Succi sex et unam Sacchari.

Pulpa Cassiae s. Cassia pro clysteribus. (Pal. *Sp.*)

℞. Foliorum Betae,
— Malvae,
— Mercurialis,
— Parietariae,
— Violarum,
Florum Violarum,
singularum manipulum unum.

Aquae . . . . uncias triginta.

Ebullitione ad uncias viginti redactis, colaturam coque cum

Pulpae Cassiae
sufficiente quantitate

ut liquor consistentiam melleam acciplat. Adde deinde unciis duodecim singulis

Sacchari crudi uncias duodecim.

Coque ad consistentiam electuarii.

Decoctum Cassiae Fistulae. (Gal. *T.*)

℞. Pulpae Cassiae . . uncias duas.

Aquae . . . . . libras duas.

Coque per aliquot sexagesimas, cola absque expressione et adde

Syrupi Violarum unciam unam.

Mannae electae . . uncias duas.

T. Eandem Pulpae et Aquae quantitatem per horae quadrantem coquere et cum Syrupo Capilli Veneris aut Violarum aut Saccharo dulcificare et si necesse cum Mannae solutione conjungere.

Ra. Enema laxans et leniens: Cassiae unciam unam pro libra una Aquae.

Infusum Cassiae Fistulae. (*Ca.*)

℞. Pulpae Cassiae . . uncias duas.

Aquae bullientis . . libras duas.

Infunde per sexagesimas decem et cola absque expressione.

Ein schwaches Laxirmittel, bei sogenannten galligen Fiebern gebraucht.

Digitized by Google

Infusum Cassiae Marylandicae. (B*.)

℞. Cassiae Marylandicae
unciam unam.
Aquae fontanae
octarium dimidium.
Digere, leni calore, per horam unam. — Diese Gabe ist für einen Erwachsenen.

Extractum Cassiae s. Cassiae Fistulae. (Fer. Gal. *T.*)

℞. Pulpae Cassiae mundatae
libram unam.
Aquae frigidae . libras quatuor.
Dissolve agitando, cola per manicam et evaporando leni igne ad extracti consistentiam redige.

T. Pulpam Cassiae ad extracti consistentiam evaporare jubet.

Conserva Cassiae. (Lus.)

℞. Pulpae Cassiae . partem unam.
Sacchari albi pulverati partes duas.
Misce exacte.

Linctus s. Marmelada de De Haen. (*Sm.*)

℞. Pulpae Cassiae,
Olei Lini recentis,
singulorum uncias duas.
Gegen Cardialgie empfohlen. — Gabe, des Morgens dreimal einen Kaffeelöffel voll.

Linctus laxans s. Marmelada Tronchini. (B*. GalH. *Ca. Pie.*)

℞. Pulpae Cassiae,
Mannae in lacrymis,
singularum unciam unam.
Olei Amygdalarum dulcium,
Syrupi Violarum,
singulorum unciam dimidiam.
Aquae florum Aurantii
drachmas duas.
Zwei Morgen hintereinander stündlich löffelweise zu nehmen. (GalH. *Ca. Pie.*)

B*. praescribit Olei uncias duas, Syrupi Capilli Veneris, Mannae, Cassiae, singulorum tantidem, Gummi Tragacanthae grana sedecim et drachmas duas Aquae florum Aurantii.

Electuarium laxativum s. Cassiae s. Cassiae tamarindinatum s. lenitivum, Pulpa Cassiae composita, Cassia cocta, Confectio Cassiae s. Fistulae s. Cassiae Fistulae, Conserva Cassiae. (Am. Du. Ed. Fer. Gal. Gen. His. Lon. LonN. Lus. Sar. *C. Ra. Sw**.)

℞. Extracti Cassiae
partes centum sexaginta.
Syrupi Violarum
partes centum viginti.
Sacchari pulverati partes triginta.
Evaporent in balneo aquae, semper agitata, ad extracti mollis consistentiam, cui post refrigerationem adde

Olei essentialis Florum Aurantii
partem centesimam.
Misce (Gal.)

℞. Liquiritiae rasae . uncias tres.
Foliorum Malvae manipulos tres.
Aquae . . . . libras quatuor.
Decocti colaturae adde
Sacchari ad plumam cocti
libras tres.
Pulpae Tamarindorum
libram dimidiam.
— Cassiae
libras duas et dimidiam.
Seminum Melonum contusorum
uncias quatuor.
Evaporent blando igne, semper agitata; sub finem adde
Cinnamomi pulverati
unciam dimidiam.
Misce bene. (Sar.)

℞. Mannae,
Pulpae Tamarindorum,
singularum unciam unam.
— Cassiae . . unciam unam.
Contunde mannam, pulpas pedetentim addendo. (*Sw**.)

℞. Pulpae Cassiae . . semilibram.
— Tamarindorum
sesquiunciam.
Mannae . . . . . uncias duas.
Syrupi Sacchari . . uncias sex.
Contere mannam et syrupum, adde pulpas, quo facto lente ad consistentiam requisitam evaporent. (Lus.)

Am. Du. et *C.* praescribunt Pulpae Cassiae, Syrupi Aurantii, singulorum semilibram, Mannae uncias duas, et unciam unam Pulpae Tamarindorum; — Ed. Pulpae Cassiae, Syrupi Rosarum, singulorum partes quatuor, Mannae et Pulpae Tamarindorum, singularum partem unam.

℞. Pulpae Cassiae . . uncias sex.
— Tamarindorum
unciam unam.
Mannae . . . . uncias duas.
Syrupi Rosarum . . uncias sex.
Misce. (Fer.)

Lon. LonN. eandem formulam sed Syrupi Rosarum octarium dimidium; — His. praescribit Pulpae Cassiae uncias octo, Pulpae Tamarindorum unam, Mannae duas et octo Syrupi Rosarum pallentium; — *Fi.* Pulpae Cassiae uncias sex, Pulpae Tamarindorum unciam unam, Mannae Calabrinae uncias duas, Syrupi Rosarum uncias octo, Cinnamomi pulverati drachmas duas.

℞. Pulpae Cassiae,
Mannae,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum uncias duas.

Digitized by Google

Aquae florum Aurantii
drachmas duas.
Misce. (*Ra.*)
Diese letztere Formel unterscheidet sich kaum von Tronchin's Marmelade; — Gen. führt sie auch an, aber ohne Pomeranzenblüthwasser.

Potio purgans. (*Pie. Sm.*)

℞. Pulpae Cassiae,
Syrupi Cichorii compositi,
singulorum unciam unam.
Decocti debilis e Capitum Papaveris albi semidrachma
uncias octo.
Misce. (*Pie. Sm.*) — Struc's Formel.

℞. Pulpae Cassiae scrupulum unum.
Rhei . . . . . grana duo.
Syrupi Florum Persicae
quantum sufficit.
Misce. (*Sm.*) — Von Boerhaave zur Ausleerung des Kindspechs empfohlen. — Man nimmt etwas davon auf die Fingerspitze und bringt es in den Mund des Kindes.

℞. Pulpae Cassiae,
Tamarindorum,
singulorum unciam unam.
Seri Lactis clarificati
uncias sedecim.
Ebullitione ad remanentiam unciarum duodecim redactis, colaturae adde
Succi Citri . . . unciam unam.
Misce bene. (*Sm.*)

℞. Rhei . . . . sesquidrachmam.
Cinnamomi . . . grana septem.
Aquae Endiviae uncias quatuor.
Post sufficientem macerationem cola et exprime; colaturae adde
Pulpae Cassiae . drachmas sex.
Syrupi Rosarum solutivi
sesquiunciam.
Misce bene. (*Pie.*)

℞. Foliorum Lactucae,
— Portulacae,
— Plantaginis,
— Malvae, singulorum manipulum dimidium.
Tamarindorum . . semiunciam.
Myrobalanorum citrinorum
drachmam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque ad colaturam unciarum sex, quibus adde
Pulpae Cassiae . unciam unam.
Infusi Rhei et Santali citrini in Aqua Lactucae sesquidrachmam.
Mannae,
Syrupi Rosarum,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Pie.*)

Potio solutiva cum Cassia, Cassia potabilis. (*Fi.*)

℞. Pulpae Cassiae . uncium unam.
Sennae . . . . . semiunciam.
Cremoris Tartari drachmas duas.
Cinnamomi,
Anisi, singulorum semidrachmam.
Mannae Calabrinae sesquiunciam.
Priores quinque substantiae cum Aqua in vase fictili vitreato lenissimo calore per horas sex exponantur, tum colatis et albuminis ope clarificatis manna addatur.

Cassumuniar.

Amomum Zerumbet, L.; Blockzittwer, Blockingwer; Zerumbet (*Gal.*); Broad leav'd ginger (*Ang.*); Zerumbad (*Ar. Pe.*); Schuthi (*Beng.*); Hinhuru pecaliculla (*Cy.*); Kutchur (*Duk.*); Kokhur (*Hin.*); Bengley (*Jav.*); Karu-inschi hua (*Malab.*); Karchura (*Sa.*); Palang kilungga, Capur kichlie (*Tam.*); Kichlie gudda (*Tel.*).
Br. Fer. Gal. Wir. *A. G. M. Sp.*
♃ (Monandria Monogynia, L.; Amomeae *J.*) Eine ostindische Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 402. *Jacq.* Hort. Vind. III. t. 54.)
Die Wurzel (radix Cassumuniar s. Zerumbet) ist knollig, gekniet, ungleich, weißlich oder gelblich. Sie hat einen angenehmen Geruch und einen scharfen, gewürzhaften, etwas bittern Geschmack.
Reizend, aber fast außer Gebrauch.

Cassuvium.

Cassuvium occidentale, Link; Elephantenläusebaum, Kaschunußbaum; Acajou à pommes (*Gal.*); Cashew nut (*Ang.*); Catsse appel (*Bel.*).
Gal. Wir. *Be. G. M. Sp.*
Ein Baum (Pentandria Trigynia, L.; Terebinthaceae, *J.*) Asien's und Amerika's. (*Rheed.* Hort. Malab. III. 54.)
Man wendet die Frucht an, eine nierförmige, glatte, graulichte Nuß mit einem weißen Kern, die mittelst des dicken Endes auf dem eirunden, fleischigen Fruchtboden sitzt, welcher die Größe eines mäßigen Apfels und eine röthlichweiße oder gelbliche Farbe hat, und eine schwammige, saftige, sauer und angenehm, wiewohl etwas scharf schmeckende Substanz enthält, die sogenannten Akajouäpfel, Pommes d'Acajou.

Castanea.

Zwei Arten dieser Pflanzengattung kommen in der Materia medica vor:
1) *Castanea vesca, Pers.*; die gemeine

Digitized by Google

Kastanie; Châtaignier ordinaire (*Gal.*). Gal. His. *Be. C. M. Sp.*

Ein Baum (Monoecia Polyandria, L.; Amentaceae, *J.*), welcher wahrscheinlich ursprünglich aus Asien stammt, aber in Europa einheimisch geworden ist. (*Blackw.* t. 330. *Lamk.* t. 782. fig. 1. Nouv. Duh. 3. p. 66. t. 19.)

Man wendet die Saamen, *Castaneae*; Kastanien, Maronen; Châtaignes (*Gal.*); Chestnut (*Ang.*); Kastanje (*Bel.*); Castagno (*I.*); Kazlan (*Pol.*) an; sie sind von schöner röthlicher Farbe, eirund, rundlich, auf einer Seite platt, auf der andern gewölbt; unter der äußern ledrigen, glatten, braunen Schaale liegt ein andres dünnes, graues, bitteres, adstringirendes Häutchen, die von ihr bedeckte Mandel ist mehlig und hat roh einen herben Geschmack, welcher durch Kochen in Wasser und durch Rösten süß und angenehm wird.

Maronen sind die am meisten runde und schmackhafteste Varietät.

Dieser Saame enthält viel Stärkemehl, eine Art Kleber und einen zuckerartigen Stoff.

2) *Castanea pumila, Lamk;* Zwergkastanie; Chincapin, Châtaignier nain. (*Gal.*)

Am. *C.*

Ein Strauch oder Baum (Monoecia Polyandria, L.; Amentaceae, *J.*) Nordamerica's. (*Mich.* Arbr. Amer. 2. p. 166. pl. 7.)

Die Blätter, welche man anwendet, sind drei bis vier Zoll lang, länglich, lanzettig, kurzgestielt, oben glatt, unten mit einem dünnen weißlichen Filz bedeckt, am Rande stumpf gezähnt.

In America braucht man sie gegen Wechselfieber.

Chocolata Castaneae. (B*.)

℞. Castanearum tostarum et excorticatarum decem ad duodecim. Tere lactis pauxilli ope; tum coque massam in libra una Lactis, per cribrum trajice, adde libram unam Lactis, deinde Cinnamomi et Sacchari pauxillum et denuo coque per aliquot tempus.

Castoreum.

Bibergeil; Castoreum (*Gal. Ang.*); Baevergeel (*D.*); Castoreo (*His. Lus.*); Bevergeil (*Bel.*); Stroy bovrowy (*Pol.*); Baeswergaell (*Suec.*).

A. Am. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. C. Fi. G. Par. Pid. Sa. Sp. T.*

Ein fester brauner Stoff von glasigem Bruche, welcher im Munde weich wird und gekaut, sich an die Zähne hängt, von widerlichem, fast Ekel erregenden Geruch und einem bittern und scharfen Geschmack.

Er wird von zwei oder drei großen Drüsenhaufen abgesondert, welche in beiden Geschlechtern auf jeder Seite der gemeinschaftlichen Oeffnung der Geschlechtstheile und des Afters eines nagenden Säugethiers, des Bibers (Castor Fiber, L.) liegen und ihn in eine mittlere birnförmige Höhle oder Beutel ergießen, wo er anfangs eine gelbe Farbe und syrupartige Beschaffenheit hat. Diesen Beutel schneidet man aus und läßt ihn trocknen, wo er dann meist eine Länge von drei oder drei und einen halben Queerfinger, einen und einen halben Breite und drei Viertel eines Fingers Dicke hat. Wenn man ihn aufbricht, so bemerkt man in der Substanz, welche er enthält, Stücke von Häuten, welche von den großen unregelmäßigen Falten herrühren, die sich auf der innern Fläche finden.

Das Bibergeil enthält, nach Laugier, ein flüchtiges Oel, Gallensteinfett, etwas Harz, verschiedene Salze, Benzoësäure und einen besondern Stoff, das Castorin (Castorinum), welcher von Bizio entdeckt wurde, der ihn als das wirksame Princip dieser Substanz betrachtet.

Reizend, ehemals als krampfstillendes Mittel sehr berühmt und als solches häufig bei Hysterie und Hypochondrie angewendet. — Gabe des Pulvers, zehen bis dreißig Gran.

§. I. Präparate, welche das Castoreum in Substanz enthalten.

Pulvis castoreatus s. antispasmodicus et anticonvulsivus stomachicus. (Au. B. Sa.)

℞. Magnesiae purae drachmam unam.
Castorei . . . . . grana duo.
Gummi Arabici grana duodecim.
Auf eine einzige Gabe. (*B.*)

℞. Castorei . . . grana duodecim.
Magnesiae albae sesquiscrupulum.
Cascarillae . . scrupulum unum.
Divide in tres partes. (*Sa.*)

℞. Castorei . grana tria ad decem.
Pulveris temperantis
grana quindecim.
Fiat pulvis. (*Au.*)

℞. Castorei,
Valerianae,
Sacchari albi,
singulorum grana decem.
Fiat pulvis. (*Au.*)

Pulvis antihystericus. (Wir.)

℞. Radicis Fraxinellae,

Digitized by Google

Radicis Paeoniae,
singularum unciam dimidiam.
— Zedoariae,
Corticis Citri,
Succini,
Nacrae Perlarum,
singulorum drachmas duas.
Castorei . . . drachmam unam.
Caryophyllorum,
Croci, singulorum sesquiscrupulum.
Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme.

Bolus nervinus. (*Sa.*)

℞. Castorei . . . semiscrupulum.
Mithridatici . . scrupulos duos.
Syrupi Papaveris quantum sufficit.

Pilulae Castorei compositae. (*E. Vm.*)

℞. Olei animalis Dippelii
partem unam.
Acidi succinici . . partes tres.
Castorei . partes viginti septem.
Myrrhae . . partes triginta sex.
Tincturae Myrrhae quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (*Vm.*)

℞. Castorei . . drachmam unam.
Acidi succinici . semidrachmam.
Extracti Gentianae quantum sufficit ut fiant pilulae viginti quatuor. (*E.*)

Pilulae antihystericae s. antihystericae Josephi del Papa. (Wir. *Fi.*)

℞. Castorei Moscovitici unciam unam.
Succini flavi . . . semunciam.
Fiat cum extracti Matricariae quantitate sufficiente massa. — Gabe, von zehen bis achtzehen Gran.

℞. Radicis Angelicae,
— Aristolochiae rotundae,
— Calami,
— Levistici,
— Imperatoriae,
— Valerianae,
— Zedoariae,
singularum unciam dimidiam.
Herbae Menthae,
— Pulegii,
— Rutae,
Florum Chamomillae Romanae,
Baccarum Lauri,
Corticis Aurantii,
singulorum drachmas sex.
Alcoholis . . . libras quatuor.
Post sufficientem digestionem exprime, filtra et colaturae adde
Aquae fontanae . . uncias octo.
Destillet Alcohol in balneo mariae, reliqua ad consistentiam extracti evaporent, quibus adde
Myrrhae electae,
Succini praeparati,
Castorei,
Croci, singulorum drachmas duas.
Olei Rutae,
— Succini,
singulorum guttas duodecim.
Fiat massa pilularum. — Gabe, zehen bis funfzehen Gran.

Trochisci Castorei. (A. *Vm.*)

℞. Castorei pulverati drachmas duas.
Sacchari albi pulverati
uncias quatuor.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant trochisci granorum trium. (A.)

℞. Castorei . . . . partem unam.
Sacchari . . . partes sedecim.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Misce et in trochiscos concide. (*Vm.*)

Mixtura foetida, Potio antispasmodica. (*Bo. Pie. Sa.*)

℞. Aquae Artemisiae . uncias tres.
Confectionis hyacinthinae
scrupulum unum.
Castorei . . . . grana decem.
Laudani liquidi guttas quindecim.
Im Anfall des Krampfs zu nehmen, bei schlafsüchtigem Zustand läßt man das laudanum weg. (*Pie.*)

℞. Matris Perlarum praeparatae,
Concharum praeparatarum,
singularum drachmas decem.
Camphorae,
Castorei,
singulorum scrupulos duos.
Aquae Melissae . uncias quatuor.
Syrupi Capitum Papaveris
drachmas duas.
Gabe, eine bis zwei Drachmen. (*Sa.*)

℞. Castorei . . . grana duodecim.
Spiritus Cornu Cervi
semidrachmam.
Aquae Tiliae,
— Menthae,
singularum uncias duas.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas sex.
Kaffeelöffelweise zu nehmen. (*Pie.*)

℞. Decocti Artemisiae,
— Matricariae,
singulorum uncias sex.
Castorei . . . . . grana tria.
Aquae Florum Aurantii,
— Melissae,
singularum unciam unam.
Theriacae . . drachmam unam.
Löffelweise. (*Pie.*)

℞. Aquae Artemisiae,
— Matricariae,
— Florum Aurantii,
singularum uncias duas.
Theriacae . . drachmam unam.
Castorei . . . . grana viginti.

Digitized by Google

Löffelweise. (*Bo.*)

Topicum antispasmodicum. (*Pie.*)

℞. Aceti Rutae,
Castorei,
Theriacae,
singulorum quantum sufficit.

Von Barthez empfohlen.

Pomatum antispasmodicum. (*Pie.*)

℞. Castorei . . . . unciam unam.
Styracis . . . . . uncias duas.
Olei Liliorum . . sesquilibram.

Man reibt damit die kranken Theile mehrere Tage hinter einander ein.

Balsamum aromaticum aethereum. (*Au.*)

℞. Olei Nucis moschatae
drachmas duas.
Castorei . . . scrupulos duos.
Salis volatilis Cornu Cervi
semiscrupulum.
Olei Rutae . . . . guttas sex.

Bei Hysterie in die Schläfe und Nase einzureiben.

Oleum Castorei. (His. Pal. Sar. Wir. *T.*)

℞. Castorei . . . . uncias duas.
Olei Olivarum . . libram unam.

Macera in lagena vitrea per dies quatuordecim calore 25 — 30° C., filtra per telam levi expressione, et sepositione clarificatum post aliquot dies decantha. Durch Oleum Behen bekömmt es ein schönes Aussehen. (*T.*)

℞. Castorei . . . . uncias duas.
Olei Olivarum . . libras duas.
Vini albi generosi uncias quatuor.

Post dies octo digestionis coque lente ad consumptionem humidi. (His.)

℞. Castorei . . . unciam unam.
Liquoris Nitri fixi
unciam dimidiam.
Olei Olivarum . . libram unam.

Macerato per horam castoreo in liquore, digere totum dies in balneo salis tepido, per tres dies. Post refrigerium cola et exprime. (Sar.)

℞. Castorei . . . . . semunciam.
Cassiae ligneae,
Costi Arabici,
Carthami sativi,
Cubebarum,
Euphorbii,
Galbani,
Opopanacis,
Spicae Nardi,
Storacis Calamita,
singulorum drachmas duas.
Cyperi rotundi,
Herbae Sabinae,
Piperis longi,
— nigri,
Radicis Pyrethri,
Schoenanthi, singulorum drachmas duas et dimidiam.

Sufficiente Vini generosi quantitate adspersa adde

Olei Olivarum . . . libras tres.

Digere per dies aliquot in balneo arenae ad consumptionem humidi usque et cola cum expressione. (Pal.)

℞. Castorei . . . drachmas duas.
Cyperi rotundi,
Pyrethri,
Sabinae,
Schoenanthi, singulorum drachmas duas cum dimidia.
Spicae Nardi,
Cassiae ligneae,
Costi Arabici,
Cubebarum,
Croci, singulorum drachmas duas.
Piperis longi,
— nigri, singulorum drachmas duas et dimidiam.
Vini albi,
Olei Olivarum,
singulorum libram dimidiam.

Fac ut antea. (Wir.)

Bei örtlichen Lähmungen und Affectionen des Uterus empfohlen. Nach *T.* auch innerlich zu einem Scrupel.

§. II. Präparate, welche die flüchtigen Bestandtheile des Bibergeils im Auszug durch Destillation enthalten.

Aqua Castorei vinosa. (Ba.)

℞. Foliorum Rutae siccorum
partes sex.
Castorei . . . . partem unam.
Vini aciduli
partes septuaginta duas.

Post horas viginti quatuor macerationis adde

Aquae . partes septuaginta duas.

Destillent partes septuaginta duae.

Dieses Wasser ähnelt dem folgenden sehr, welches nur etwas Ammoniak enthält.

Aqua hysterica s. Hirundinum cum Castoreo, Spiritus Castorei compositus, Spiritus s. Essentia antihysterica. (Pal. Wir. *Ca. Pie. Sp. T. Vm.*)

℞. Hirundinum pullorum in frusta concisorum . . . . No. 40.
Herbae Rutae . manipulos duos.
Castorei . . . . unciam unam.
Vini albi . . . . libras tres.

Destillet in balneo aquae dimidia pars. (Pal.)

Wir. et *Sp.* praescribunt Vini libras octo.

Reizend als Mittel gegen Hysterie und Epilepsie betrachtet. — Gabe, von einer

Digitized by Google

halben bis zu einer ganzen Unze, allein oder in einem geeigneten Vehikel.

℞. Castorei . . . . unciam unam.
Foliorum Lavandulae
drachmas sex.
— Salviae,
— Rorismarini,
singulorum drachmas tres.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Macidis,
Caryophyllorum,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis . . . . sesquilibram.
Aquae Lavandulae . semilibram.
Salis Ammoniaci . uncias duas.
Kali subcarbonici . uncias tres.

Post tres dies digestionis destillent unciae quindecim liquidi, tunc adde

Camphorae . . drachmas duas.
Olei Rutae,
— Succini,
singulorum guttas viginti.

Gabe, von einem Scrupel bis zur halben Drachme in Melissenwasser oder irgend einem andern Vehikel.

℞. Castorei recentis uncias quatuor.
Cinnamomi . . . drachmas sex.
Macidis aut Nucis moschatae,
Caryophyllorum,
singulorum drachmas duas.
Florum Spicae aut Chamomillae vulgaris . . . unciam unam.
Foliorum Salviae,
— Rorismarini,
singulorum drachmas quatuor.
Alcoholis rectificati (36°)
libras quinque.

Post duos dies macerationis destillatio fiat in balneo mariae ad siccum. (*T.*)

℞. Castorei,
Myrrhae,
singulorum drachmas tres.
Croci . . . . drachmam unam.
Corticis Citri recentis,
Foliorum recentium Artemisiae,
— — Basilici,
— — Catariae,
— — Matricariae,
— — Pulegii,
— — Rutae,
— — Sabinae,
singulorum unciam unam.
Aquae Vitae
uncias sexaginta quatuor.

Infunde ordine successivo crocum, castoreum et myrrham cum unciis sex Aquae vitae, filtra et sepone; pulpae et reliquae substantiae destillent cum
Aquae . . . . octariis quatuor.
Elice liquidi uncias sexaginta quatuor et adde tincturam. (*Vm.*)

℞. Castorei . . . partes quatuor.
Alcoholis . . partes duodecim.

Digest. frigide tincturam sepone. Tunc

℞. Residui hujus operationis,
Olei Cornu Cervi,
— Succini,
singulorum partem unam.
Herbae Rutae,
— Sabinae,
singularum partes sedecim.
Alcoholis partes septuaginta duas.

Destillent ad siccum usque; in producto dissolve

Camphorae . . . partem unam.
Tincturae Asae foetidae ammoniatae. . . . . partes sex

et liquori tincturam Castorei adde. (*Vm.*)

℞. Castorei . . unciam dimidiam.
Alcoholis . . . uncias decem.
Asae foetidae . drachmas duas.
Olei Succini . drachmam unam.
— Sabinae,
— Rutae,
singulorum semidrachmam.

Macera; destillatis adde

Salis volatilis Cornu Cervi
uncias duas.
Camphorae . drachmam unam.

Destillent denuo ad siccum, tum filtrentur. (*Ca. Pie.*).

Gabe, zwanzig bis vierzig Tropfen in einem passenden Vehikel.

Aqua antihysterica Quercetani reformata. (*Fi.*)

℞. Nucis moschatae,
Cinnamomi,
Salviae recentis,
Rorismarini recentis,
Matricariae,
singulorum uncias duas.
Castorei . . . . drachmas sex.
Vini albi generosi libras quinque.

Post tres dies digestionis destillent in balneo mariae salito liquoris libras tres. Herbae si recentes non praesto sunt, siccae, sed dimidio pondere tantum sumantur. — Gabe, zwei bis vier Drachmen.

Aqua Bryoniae albae composita, Spiritus Bryoniae albae compositus. (An. Bel. Pal. *Vm.*)

℞. Succi depurati Matricariae,
— — Mercurialis,
singulorum libram unam.
Nucis moschatae,
Cinnamomi,
Ligni Aloës,
Macidis, singulorum semunciam.
Foliorum Rorismarini,
— Salviae,
singulorum manipulum unum.

Digitized by Google

Castorei . . . . drachmas sex.
Faeculae Bryoniae semunciam.
Post tres dies digestionis destillatio fiat in balneo mariae. (Pal.)

℞. Castore,
Myrrhae, singulorum sesquiunciam.
Corticis Aurantii,
Foliorum Sabinae,
singulorum uncias tres.
Succi Artemisiae,
— Pulegii,
— Rutae,
singulorum uncias triginta sex.
— Radicis Bryoniae
uncias centum viginti.
Aquae Vitae uncias centum quadraginta quatuor.
— communis
uncias ducentas quadraginta.
Destillent unciae ducentae et quadraginta. (*Vm.*)

℞. Castorei . . . . unciam unam.
Aquae Vitae (20°) . uncias octo.
Post tres dies digestionis filtra. Tunc

℞. Residui hujus operationis,
Herbae recentis Sabinae,
— — Pyrethri,
— — Catariae,
— — Pulegii,
— — Basilici,
singularum unciam unam
Corticis Aurantii,
Myrrhae, singulorum uncias duas.
Radicis Bryoniae recentis raspatae
libras duas.
Aquae Vitae (20°) libras quatuor.
— communis quantum sufficit.
Macera per horas viginti quatuor, destillent librae duodecim liquidi, quibus Tinctura Castorei addatur. (Bel.)

An. eandem formulam, sed loco matricariae Pyrethri herbam substituens Herbae Rutae libram unam addit.

℞. Castorei . . . uncias quatuor.
Aquae Vitae . . . uncias octo.
Digere et filtra. Residuo adde
Foliorum recentium Basilici,
— — Catariae,
— — Matricariae,
— — Pulegii,
— — Sabinae,
singulorum uncias quatuor.
Corticis Aurantii,
Myrrhae, singulorum uncias octo.
Foliorum Rutae uncias duodecim.
Aquae Vitae uncias triginta sex.
Succi Radicis Bryoniae
uncias quadraginta octo.
Aquae . . uncias nonaginta sex.
Destillent liquidi unciae centum quadraginta quatuor, quibus tinctura addatur. (*Vm.*)

§. III. Präparate, welche das wirksame Princip des Bibergeils im Auszug durch Alcohol enthalten.

Tinctura s. Essentia Castorei s. vulgaris s. moscovitici et Castorei Canadensis, Alcohol castoreatum, Bibergeil- und Russisch-Bibergeiltinctur. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. Sax. Suec. Wir. *Br, C. Fi. Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Castorei . . . . uncias duas.
Alcoholis (0,930) . octarios duos.
Post septem dies macerationis filtra. (Am. Du. Lon. LonN. *C.*)

Ed. Castorei sesquiunciam, Alcoholis (0,835) libram unam et octo dies digestionis praescribit; — *Fi.* Castorei uncias duas, Alcoholis (30°) libram unam et sex dies digestionis loco tepido; — *T.* octo dies digestionis; — Bor4. Spiritum Vini rectificatissimum et idem digestionis tempus. (*Tinctura Castorei Canadensis* eodem modo paratur.) — HassP. Castorei uncias duas, Spiritus Vini rectificati uncias sedecim et dierum sex, calore 20 usque 24° digestionem. *Tinct. Cast. canadensis* eodem modo; — A. et Fer. Castorei uncias tres et Alcoholis (0,910) libram unam; — Ams. Castorei partem unam, et Alcoholis (0,884) octo; — Gal. Castorei unam et quatuor Alcoholis (22°); — GalM. Castorei unam et Alcoholis (22°) octo; — B. et Bel. Castorei unam et Alcoholis (20°) octo; — Ba. et Li. Castorei unam et sex Alcoholis (0,900); — Lus. Castorei unam et Aquae Vitae sedecim; — *Vm.* Castorei unam et octo Aquae Vitae; — Sax. Castorei unam et Spiritus Vini rectificati decem; — Ful. et Gen. Castorei unam cum dimidia et duodecim Spiritus rectificati; — His. et *Br.* Castorei unam et duodecim Alcoholis; — Hass. Wir. et *Pid.* Castorei unam et quinque Spiritus rectificati; — Bor. Han. O. Pol. Suec. et *Sw.* Castorei unam et duodecim Alcoholis concentrati; — Br. Castorei unam et octo Alcoholis.

℞. Castorei . . . . unciam unam.
Alcoholis (20°) . . uncias sex.
Digere, subinde agitando, per dies sex; cola et residuo infunde
Alcoholis (22°) . . uncias duas.
Stent iterum in digestione per tres dies, colaturas commixtas filtra. (An.)

Reizend, besonders bei Hysterie, Kolik und Krampfkrankheiten empfohlen. — Ga-

Digitized by Google

be, dreißig bis funfzig Tropfen. — Man kann auch eine Drachme und mehr davon, zu Klystiren setzen.

Extractum Castorei. (Br. Pal. Wir.)

℞. Castorei minutim concisi
libram dimidiam.

Iterata Alcoholis ope perfecta extractione exprime et tincturis commixtis atque alcohole destillando elicito, quod restat evaporatione ad extracti consistentiam redige. (Br.)

Pal. et W. eodem modo procedunt, sed tincturis, Alcohole destillatione separato, tincturam aquosam, bulliendo residuum in libris duabus aquae fontanae ad dimidii usque remanentiam obtentam, addunt et mixturam vaporando ad spissitudinem requisitam redigunt.

Gabe, drei bis sechs Gran. — Man setzt dieses Extract gewöhnlich zu sogenannten nervenstärkenden krampfstillenden, beruhigenden und narkotischen Pillen.

Tinctura Castorei kalina. (Pal. R. Sar.)

℞. Castorei minutim concisi
uncias duas.
Liquoris Kali subcarbonici
semunciam.

Trituratis in mortario marmoreo, ut in pastam abeant, hanc lento igne sicca, bene siccatae et in frusta fractae, infunde Alcoholis concentrati tantum ut digitorum trium aut quatuor crassitiem obtegatur et digere totum in balneo arenae tepido in parvo alembico, per dies tres; tunc decantha et filtra. (Sar.)

Pal. praescribit Castorei uncias tres, Kali subcarbonici drachmas tres, Spiritus Melissae libram unam et octo dies digestionis; — R. Castorei unciam unam, Subcarbonatis drachmas duas, libras duas Alcoholis et digestionis dies tres.

Reizend, als Kopfweh stillend, nervenstärkend, auf den Uterus und zur Beseitigung von Krämpfen wirkend empfohlen. — Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen.

Essentia antarthritica Hoffmanni sine Opio. (Wir.)

℞. Lumbricorum terrestrium praeparatorum . . . . uncias tres.
Liquoris Kali subcarbonici
uncias duas.

Digere in vase tecto, per horas viginti quatuor; tunc adde

Alcoholis . . uncias duodecim.
Castorei . . . drachmas duas.
Croci . . . drachmam unam.

Stent denuo in digestione per tres dies et deinde filtrentur.

Reizend, von J. M. Hoffmann bei gichtischen, scorbutischen und krampfhaften Schmerzen, bei'm Icterus, convulsivischen Asthma und Urinverhaltung empfohlen. — Gabe, von funfzig bis siebenzig Tropfen.

Tinctura Castorei composita s. foetida s. foetida ammoniacata, Elixir foetidum s. antihystericum. (Ed. Lus. Wür. *C. Sw. T.*)

℞. Castorei . . . . , unciam unam.
Asae foetidae . . semunciam.
Alcoholis ammoniacalis
libram unam.

Macera per sex ad octo dies in vase tecto. (Ed. Wür. *C. Sw.*)

℞. Castorei . . . . unciam unam.
Asae foetidae . . semunciam.
Ammoniaci liquidi . uncias tres.
Alcoholis . . . uncias novem.

Post sex dies digestionis cola. (Lus.)

T. Castorei uncias duas, Asae foetidae unciam unam, Alcoholis (24°) uncias viginti, sub finem digestionis adde Ammonii subcarbonici semunciam. — Durch Zusatz von einigen Tropfen laudanum wird es dem folgenden ähnlich.

Reizend, bei Hysterie und convulsivischen Krankheiten empfohlen. — Gabe, zehen bis dreißig Tropfen in einem Vehikel.

Tinctura s. Essentia Castorei thebaica s. opiata, Elixir foetidum. (Ful. Li. Sax. Suec. *Ca.*)

℞. Castorei . . . . . semunciam.
Asae foetidae . . drachmas duas.
Opii . . . . . semidrachmam.
Salis volatilis Cornu Cervi
drachmam unam.
Aquae Vitae . . uncias quatuor.

Post plurium dierum digestionem filtra.

Reizend, krampfstillend, narkotisch, bei krampfhaften und hysterischen Beschwerden empfohlen. — Gabe, eine oder anderthalb Drachmen, allein oder in einem passenden Getränk.

Essentia antarthritica Hoffmanni cum Opio. (Pal. Wir.)

℞. Lumbricorum terrestrium praeparatorum . . . . uncias duas.
Radicis Cynoglossi unciam unam.
Castorei . . . drachmas duas.
Croci . . . . semidrachmam.
Opii . . . . drachmam unam.
Alcoholis . . . . libram unam.

Post sufficientem extractionem filtra et adde

Spiritus Cochleariae unciam unam.

Reizend, in denselben Fällen, wie die Essentia antarthr. sine Opio. — Gabe, fünfzehen bis dreißig Tropfen. — Eine Unze enthält ungefähr fünf Gran Opium.

Digitized by Google

Aqua splenetica. (Wir.)

℞. Essentiae Castorei drachmam unam.
Mixturae simplicis Ludwigii drachmas tres.
Aquae Melissae,
— Menthae,
— epilepticae Langii,
singularum uncias tres.
Elaeosacchari Succini drachmas duas.

Misce. — Reizend, krampfstillend, bei Hysterie. — Gabe, vier bis sechs Drachmen.

Elixir uterinum Crollii s. Croci cum Castoreo. (Br. Pal. Sar. Wir. *Au. Ca. Pid Sp.*)

℞. Castorei . . . . . semilibram.
Croci . . . . . uncias duas.
Alcoholis . . . quantum sufficit ad obtinendam tincturam saturatam; alcohole deinde destillatione separato, extracto adde
Extracti Artemisiae uncias quatuor.
Salis Nacrae Perlarum unciam unam.
Olei essentialis Anisi,
— — Angelicae,
— — Succini,
singulorum drachmas duas.

Olea solve in alcoholis e destillatione tincturae obtenti sufficiente quantitate, solutioni reliquas substantias adde, et post octo dierum digestionem filtra. (Pal.)

℞. Herbae Artemisiae uncias tres.
Alcoholis . . uncias quindecim.

Post sufficientem extractionem cola et exprime, et liquorem infunde
Castorei . . . . sesquiunciae.
Croci pulverati . . semunciae.

Digere leni calore, cola exprimendo, filtra et adde
Olei essentialis Anisi,
— — Angelicae,
— — Succini,
singulorum guttas quadraginta.

Serva. (Br. Sar. Wir.)

℞. Croci . . . . . semunciam.
Alcoholis . . uncias quindecim.

Digere per aliquot tempus, filtra et colaturae adde
Castorei . . . . sesquiunciam.

Stent adhuc per aliquot tempus in digestione, tum liquori adde
Herbae Menthae piperitae,
Radicis Valerianae sylvestris,
singularum sesquiunciam.

Post sufficientem, leni calore, digestionem, cola exprimendo, filtra et adde
Olei essentialis Menthae piperitae drachmam unam.

Serva. (*Au. Pid.*)

℞. Castorei . . . . uncias tres.
Croci . . . . . unciam unam.
Herbae Artemisiae . uncias sex.
Terrae foliatae Tartari semunciam.
Aquae Vitae . . uncias triginta.

Infunde per dies quatuor, et filtratis adde
Olei essentialis Anisi,
— — Angelicae,
— — Succini,
singulorum drachmam unam.

Misce bene. (*Sp.*)

℞. Castorei . . . . uncias duas.
Extracti Artemisiae unciam unam.
Croci . . . . . semunciam.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Olei Anisi,
— Cumini,
— Angelicae,
singulorum semidrachmam.

Macera per dies octo, priusquam olea addantur, quae cum colatura, agitando bene commisceantur, et filtra. (*Ca*)

Reizend, als Magenmittel, blähungtreibend, die Regeln befördernd betrachtet und besonders bei Mangel der Reinigung, Leukorrhöe und Mutterkrankheiten empfohlen. — Gabe, vierzig bis sechzig Tropfen in einem passenden Vehikel.

Aqua hysterica, Tinctura antihysterica. (Ams.)

℞. Castorei,
Myrrhae,
Olibani, singulorum drachmas tres.
Corticis sicci Aurantii uncias duas.
Herbae siccae Menthae piperitae,
— — Pulegii,
— — Rutae,
singularum unciam unam.
— — Sabinae semunciam.
Croci . . . . drachmam unam.
Alcoholis (0,907) . . libras tres.

Macerentur herbae et cortices in aqua vitae per sex dies et colentur; colatura cum reliquis substantiis per dies octo digesta coletur.

Essentia hysterica s. antihysterica, Elixir antihystericum. (Fer. *Sp. Vm*)

℞. Essentiae Castorei . uncias tres.
Salis volatilis Cornu Cervi,
Opii, singulorum sesquidrachmam.
Asae foetidae . . drachmas duas.

Post aliquot dies digestionis filtra. (*Sp.*)

℞. Castorei . . unciam dimidiam.
Asae foetidae . drachmas duas.

Digitized by Google

Salis Cornu Cervi
drachmam unam.
Opii . . . . . semidrachmam.
Aquae Vitae . . uncias quatuor.
Digere primò castoreum, deinde opium, tum asam et sal adde; post aliquot dies cola cum expressione et filtra. (*Vm.*)

℞. Castorei . . . . semunciam.
Asae foetidae . drachmas duas.
Opii . . . . . semidrachmam.
Olei Succini . drachmam unam.
Alcoholis . . . uncias quatuor.
Post dies quatuor digestionis cola et exprime. (Fer. *Fi.*)

Reizend, krampfstillend, gegen Hysterie. — Gabe, ungefähr zwanzig Tropfen.

Potio antispasmodica s. antihysterica s. temperans s. nervina. (Gal. *Au. Bo. Pie. Ra. Sa. Sm.*)

1) Ohne Aether und Ammonium.

℞. Tincturae Castorei
guttas quadraginta.
Aquae Menthae piperitae
uncias tres.
Löffelweise. (*Bo.*)

℞. Aquae Valerianae,
— Paeoniae,
singularum uncias duas.
Syrupi Stoechatis unciam unam.
Tincturae Castorei guttas viginti.
Gabe, einen Eßlöffel voll, drei- oder viermal täglich. (*Ra.*)

℞. Essentiae Castorei
sesquidrachmam.
— Succini . semidrachmam.
— Corticis Aurantii compositae
drachmas duas.
Misce. (*Sa.*) — Löffelweise (*Bi*)

℞. Tincturae Castorei,
— Succini,
singularum drachmam unam.
Aquae Florum Aurantii uncias sex.
Laudani Sydenhami
guttas duodecim.
Misce. (*Pie.*)

2) Mit Ammonium; *Mixtura Castorei ammoniato-spirituosa.*

℞. Spiritus Cornu Cervi,
Essentiae Castorei,
singulorum scrupulum unum.
Aquae Corticis Aurantii
sesquiunciam.
Syrupi Corticis Aurantii
semunciam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Salis volatilis Cornu Cervi,
Castorei,
singulorum grana quinque.
Essentiae Corticis Aurantii
semidrachmam.
Aquae Cinnamomi sesquiunciam.
Tincturae Opii guttas quinque.
Gabe, alle Stunden einen Kaffeelöffel. (*Au.*)

℞. Tincturae Aurantii,
— Castorei,
Spiritus Cornu Cervi,
singulorum partes aequales.
Gabe, fünf und zwanzig bis dreißig Tropfen in Pfeffermünzaufguß. (*Au.*)

℞. Tincturae Castorei,
Spiritus Ammonii anisati,
singulorum drachmas tres.
Liquoris Ammonii succinici
drachmas quinque.
Tincturae Macidis drachmas duas.
— Nucis moschatae
drachmam unam.
Gabe, fünfzehen bis dreißig Tropfen drei- oder viermal täglich. (*Au.*)

3) Mit Aether; *Mixtura Castorei aetherea.*

℞. Aetheris sulphurici drachmas duas.
Tincturae Castorei
drachmam unam.
Laudani Sydenhami
semidrachmam.
Misce. (*Au.*)

℞. Tincturae Castorei drachmas duas.
Liquoris Hoffmanni
drachmam unam.
Aquae Melissae . . uncias sex.
Syrupi Corticis Aurantii
drachmas sex.
Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel. (*Au.*)

℞. Tincturae Castorei,
Liquoris Hoffmanni,
singulorum drachmas duas.
Aquae Cinnamomi hordeatae
uncias duas.
Syrupi Althaeae . . uncias sex.
Misce. (*Sm.*)

℞. Infusi Rosarum rubrarum
uncias octo.
Liquoris Hoffmanni,
Tincturae Castorei,
singulorum guttas quindecim.
Syrupi Zingiberis drachmas sex.

℞. Tincturae Castorei
grana viginti quatuor.
Syrupi Artemisiae compositi
unciam unam.
Aquae Valerianae . uncias duas.
Aetheris sulphurici semidrachmam.
Löffelweise. (Gal.)

℞. Aquae Valerianae . uncias duas.
— Florum Aurantii semunciam.
Spiritus volatilis aromatici Sylvii,
Tincturae Castorei,
singulorum guttas sex.
Misce. (*Pie.*)

Digitized by Google

℞. Infusi florum Tiliae
uncias quinque.
Syrupi Capilli Veneris uncias duas.
Aquae Florum Aurantii uncias tres.
Aetheris sulphurici alcoholisati,
Laudani Sydenhami,
Tincturae Succini,
— Castorei,
singulorum guttas quatuordecim.
Misce. (*Ra.*)

§. IV. Präparate, welche das wirksame Princip des Bibergeils im Auszug durch Aether enthalten.

Tinctura Castorei aetherea. (B*. Bor. Bor4. D. Gal. Han. HassP. O. Pol. Sax. *Sw. T. Vm.*)

℞. Castorei . . . . partem unam.
Aetheris sulphurici (46°)
partes quatuor.
Macera in lagena bene obturata per duos dies et liquorem in alio vasi serva. (Gal.)

T. Castorei, Aetheris (56°) eandem quantitatem, idemque tempus macerationis; — HassP. Castorei drachmam unam, Liquoris Hoffmanni drachmas decem, digere calore 15° in vitro obturato per septimanam; tinctura filtrata unius unciae pondus aequet; — Bor4. Castorei unciam unam, Liquoris sex et macerationem per dies octo; — Han. O. Pol. Sax. et *Sw.* praescribunt Castorei partem unam et sex Aetheris; — B*. Bor. D. et *Vm.* Castorei unam et octo Aetheris; — apud omnes octo dies digestionis.

Reizend, als krampfstillendes Mittel geltend, welches man bei Hysterie und Hypochondrie empfiehlt. — Gabe, zwanzig Tropfen bis zwei Drachmen.

Essentia Castorei carminativa. (*Sp.*)

℞. Castorei . . . . uncias duas.
Carthami tinctorii unciam unam.
Liquoris anodyni mineralis
uncias duodecim.
Post horas viginti quatuor macerationis cola, exprime et filtra.

Reizend, bei Brechen, Kolik und Hysterie empfohlen. — Gabe, dreißig Tropfen.

§. V. Präparate, welche das wirksame Princip des Bibergeils im Auszug durch Essigsäure enthalten.

Acetum hystericum s. Rutae compositum. (Ful. Wür. *Sp.*)

℞. Castorei,
Asae foetidae,
Galbani,
singulorum drachmas duas.
Aceti Rutae . . libram unam.
Digere in vase tecto et decantha. (Wür.)

℞. Aceti Rutae,
Spiritus Liliorum Convallium,
singulorum unciam unam.
Essentiae Castorei drachmam unam.
Olei essentialis Lavandulae
drachmas duas.
Misce. (*Sp.*)

℞. Castorei,
Asae foetidae,
singulorum drachmas duas.
Galbani semunciam,
Herbae Rutae recentis
unciam unam.
Aceti . . . . . libras duas.
Post sufficientem digestionem decantha. (Ful.)

Catalpa.

Catalpa arborea, Duh.; Catalpa arborescent (*Gal.*).

Fer. *Fi.*

Ein Baum (Didynamia Angiospermia, L.; Bignoniaceae, *J.*), welcher in Carolina einheimisch ist.

Man hat seit Kurzem die Abkochung der Schoten als ein sehr wirksames Mittel bei chronischem nervösen Asthma vorgeschlagen.

Decoctum Bignoniae Catalpae s. antiasthmaticum. (*B. Fi.*)

℞. Siliquarum Catalpae
unciam dimidiam.
Aquae fontanae quantum sufficit ut colaturae unciae octo obtineantur.
Adde
Oxymellis scillitici
unciam dimidiam.
Allmälig zu nehmen.

Fi. Aquae fontanae libram unam (von den trocknen Schoten nur drei Drachmen). — Eine Unze alle zwei Stunden.

℞. Siliquarum Catalpae
unciam dimidiam.
Radicis Polygalae Virginicae
drachmas duas.
Aquae fontanae quantum sufficit ad obtinendas decocti uncias octo, quarum colaturae adde
Oxymellis scillitici unciam unam.
Allmälig zu nehmen.

Cataputia.

Euphorbia Lathyris, L.; kleines Springkraut; Epurge (*Gal.*); Caper spurge (*Ang.*).

Br. Fer Gal. Gen. Wir. Wür. *Be. M. Sp.*

♂ (Octandria Trigynia, L.; Euphor-

Digitized by Google

biaceae, *J.*) Eine Pflanze, welche sich in ganz Europa findet. (*Zorn.* Ic. pl. t. 19. *Bull.* t. 103. *Blackw.* t. 123. *Plenck* t. 366.)

Man wendet den Saamen (semen Cataputiae minoris s. Tithymali latifolii s. Lathyridis majoris) an; er ist eiförmig, an einem Ende schräg gestutzt und etwas dicker als der Hanfsaame. Unter einer braungrauen, runzeligen, zerbrechlichen, geschmacklosen Schaale enthält er einen weißen, öligen Kern, von anfangs süßem, hinterher sehr scharfen und beißenden Geschmack.

Ein sehr heftiges drastisches Purgirmittel. — Gabe, zehen Gran.

Oleum Cataputiae minoris. (GalH.)

℞. Seminum Cataputiae mundatorum quantum vis.

Contusis pastam in saccum e tela arctioris texturae confectum inclusam prelo subjice; post sepositionem oleum decantha aut filtra.

℞. Seminum Cataputiae contusorum, Aetheris, singulorum uncias quatuor.

Macera per horas viginti quatuor, temperaturâ communi, decanthata et filtrata colatura in balneo mariae evaporet; oleum remanebit.

Dieses Oel ist ein sehr starkes Purgirmittel. Calderini giebt davon Kindern von zwei oder drei Jahren drei, Erwachsenen vier bis acht Tropfen. Ist das Subject sehr reizbar, so verschreibt man acht Tropfen in Emulsion. Man kann es auch in Syrup oder Pillen nehmen lassen. Auch könnte man es mit einer gewissen Menge Olivenöl verdünnen. Chevallier hat gefunden, daß das Oel von Euphorbia Cyparissias fast dieselben Eigenschaften besitzt.

Cataria.

Nepeta Cataria, L.; Katzenmünze; Herbe aux chats, Cataire (*Gal.*); Catminte (*Ang.*); Poleg, Natkowe korenj, marulka polnj (*B.*); Katteurt (*D.*); Gatera (*His.*); Kattenkruid (*Bel.*); Cattara (*I.*); Mietka kotcza (*Pol.*); Neveda dos gados (*Lus.*); Kattmynta (*Suec.*).

An. B. Br. Fer. Gal. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

♃ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Bull.* Herb. t. 287. *Blackw.* t. 455. *Plenck* t. 485. *Hayne* IV. t. 8)

Das Kraut (herba Nepetae s. Catariae s. Menthae Catariae), welches man anwendet, besteht aus einem vierkantigen, weißlich-behaarten Stängel, mit herzförmigen, gestielten, sägezähnigen, unten weißlichen Blättern. Der Geruch ist gewürzhaft, etwas stark, der Geschmack scharf und bitter.

Reizend, magenstärkend, einschneidend, blähungtreibend, die Regeln befördernd, nervenstärkend.

Catechu.

Terra Japonica, Succus Japonicus; Catechu, Japanische Erde, Katechusaft; Cachou, Terre du Japon (*Gal.*); Cashoo, Japan earth (*Ang.*); Cutt (*Can. Hin.*); Japonisk jord (*D.*); Catecu (*His.*); Sok katechowy (*Pol.*); Cateh (*Lus.*); Catecu, Catto, Cacciù, Terra giapponica (*I.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Würz. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. T.* Z.

Man unterscheidet drei Sorten: 1) mattes und röthliches; in drei bis vier Unzen schweren Brodten mit mattem, röthlichen, wellenförmigen, oft marmorirten Bruche, welche sich unter den Zähnen zerreiben lassen, von abstringirendem, aber nicht bitterem, hintennach zuckerigen, sehr angenehmen Geschmack; 2) braunes und plattes; in runden, platten, zwei bis drei Unzen schweren, gewichtigeren, härteren, braunern und weniger, als die der vorhergehenden Sorte, zerreiblichen, selten marmorirten Brodten von glänzendem Bruche, abstringirendem bittern, kaum etwas süßlichen Geschmack (Catechu von Bengalen); 3) in Stücken, Stücke von drei bis vier Unzen, von gleichförmig röthlichbrauner oder schwärzlicher, glänzender Farbe, und abstringirendem, bittern, hintennach angenehmen Geschmack (Catechu von Bombay).

Man erhält diesen Saft, indem man die wässerige Abkochung des innersten Kerns des Holzes und der unreifen Früchte von Mimosa Catechu, L. (Polygamia Monoecia, L.; Leguminosae, *J.*), einem Ostindischen Baume (*Pluck.* Alm. t. 329. fig. 2. *Hayne* VII. 35. 48. *Roxbg.* Corom. II. t. 175. *Plenck* t. 730.) bis zur Trockenheit abdampfen läßt. (Nach den Nachrichten der Englischen Naturforscher Hunter und Wallich wird es von Nauclea Gambir, einem Kletterstrauche der Malatischen Küste und Sumatra's, bereitet: 1) durch Auskochen der Blätter; es ist von brauner Farbe; 2) indem man die jungen Zweige und kleinen Blätter kleingeschnitten einige Stunden mit Wasser übergießt, bis sich ein Bodensatz bildet, welcher, an der Sonne eingedickt, zu runden, fast ganz weißen Kuchen geformt wird. Die erstere Sorte kömmt jetzt fast ausschließlich als Terra japonica in den Handel.)

Digitized by Google

Ohne Zweifel liefern ihn auch andre Pflanzen, z. B. Areca Catechu.

Adstringirend. — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Catechu depuratum. (Sar. *Vm.*)

℞. Catechu . . . quantum placet.

Pulvera in mortario marmoreo, subinde Aquae pauxillum addendo, quam, quomodo saturatur separa; repete donec nonnisi impuritates restent; liquores unitos sepone, qui deinde in balneo aquae ad extracti consistentiam evaporent.

Pulvis Catechu compositus. (*Au.*)

℞. Catechu,
Cascarillae,
Gummi Arabici,
Pulveris aromatici,
singulorum partes aequales.

Gabe, alle zwei Stunden einen Scrupel, bei chronischer Diarrhöe.

Extractum Catechu. (Gal. *T. Vm.*)

℞. Catechu pulverati . libram unam.
Aquae calidae . libras quatuor.

Dissolve, per crinium trajice et sepone, quo facto in balneo aquae ad siccum evaporet (Gal.)

Dieses Präparat unterscheidet sich nicht von dem vorhergehenden, wohl aber das folgende.

℞. Catechu in frusta majora fracti libram unam.
Aquae frigidae . . libras duas.

Macera per tres dies, decantha absque agitatione et filtra liquorem, qui ad extracti consistentiam evaporet. (*Vm.*)

T. Catechu libram unam, Aquae pluvialis libras quatuor macerare jubet per duos dies in vase fictili vitreato, liquore decanthato cum aliis aquae duabus libris hoc repetere et liquores unitos ad extracti consistentiam evaporare.

Pilulae adstringentes. (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Cerae flavae . unciam dimidiam.
Cetacei,
Catechu, singulorum drachmam unam.
Olei essentialis Cinnamomi guttas duodecim.

Fiant pilulae granorum sex. (*Ca. Pie.*) — Gabe, drei oder vier Stück täglich, bei chronischer Ruhr.

℞. Catechu . . . grana duodecim.
Aluminis . . . . . grana sex.
Opii . . . . . grana duo.

Fiant pilulae granorum quinque. (*Ca.*) — Gabe, eine oder zwei täglich, gegen das Ende von Gonorrhöen. — Diese Formel ist von Capuron.

℞. Gummi Arabici drachmas quatuor.
Catechu . . . drachmas duas.
Mercurii dulcis scrupulum unum.
Terebinthinae coctae quantum sufficit.

Fiant pilulae centum sexaginta. (*Sm.*) — Gabe, des Morgens, Mittags und Abends vier Stück, gegen das Ende von Gonorrhöen. — Diese Formel ist von Quarin, wiewohl verändert.

℞. Gummi Arabici,
Extracti Liquiritiae,
singulorum drachmas duas.
Catechu . . . semidrachmam.
Mastiches . . drachmam unam.
Syrupi Althaeae quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum trium. (*Sm.*) — Gabe, vier Stück dreimal täglich, bei chronischem Catarrh. — Diese Formel ist von Tronchin.

℞. Mercurii dulcis scrupulum unum.
Catechu,
Balsami Copaivae,
singulorum drachmas tres.
Syrupi Consolidae majoris quantum sufficit.

Fiant pilulae centum quinquaginta. (*Sm.*) — Gabe, vier Stück dreimal täglich, bei Leukorrhöe und Blennorrhöe.

℞. Oculorum Cancrorum scrupulos duos.
Catechu . . scrupulum unum.
Mercurii dulcis . . grana octo.
Balsami Copaivae semiscrupulum.
Syrupi Consolidae majoris quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum quatuor. (*Sm.*) — Gabe, drei Stück täglich, und bis auf sechs gestiegen, bei sogenannten atonischen Schleimflüssen.

Trochisci Catechu s. Catechu cum Liquiritia., Tabellae de Terra Catechu. (Ams. Be. Gal. His. Sar. Wir. *Fi. Sp. Vm.*)

1) Ohne Gewürze.

℞. Catechu . . . . . uncias tres.
Succi Liquiritiae . uncias duas.

Pulverata fiant cum Mucilagine Gummi Tragacanthae tabellae. (*Fi.*)

℞. Extracti Catechu pulverati partem unam.
Sacchari albi . partes quatuor.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.

Fiant trochisci granorum duodecim. (Gal.)

℞. Catechu,
Gummi Arabici,
singulorum uncias tres.
Sacchari albi . . uncias decem.

Contunde simul cum
Aquae Rosarum sufficiente quantitate.

Digitized by Google

Fiat massa in trochiscos formanda. (His.)

Ams. praescribit Catechu, Gummi, singulorum uncias duas, Sacchari uncias octo et Aquam Rosarum; — Bel. Catechu uncias duas, Gummi tres, Sacchari duodecim et Aquam Rosarum.

℞. Extracti Catechu . partem unam.
Sacchari albi . partes sedecim.
Saccharo siccè fuso admisce intime extractum, supra lapidem calidum oleo obductum effunde et in tabellas divide. (*Vm.*)

℞. Catechu pulverati unciam unam.
Succi Liquiritiae . . uncias tres.
Specierum diatragacanthae unciam dimidiam.
Fiant trochisci. (Wir.)

2) mit Gewürzen.

℞. Catechu . . . drachmas duas.
Sacchari crystallisati unciam unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.
Olei essentialis Cinnamomi guttas duas ad tres.
Fiant tabellae. (Sar.)

℞. Catechu . . . . unciam unam.
Sacchari . . unciam dimidiam.
Caryophyllorum scrupulum unum.
Essentiae Citri . semiscrupulum.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.
Fiant trochisci. (*Sp.*)

℞. Sacchari albi . partes triginta sex.
Liqua leni igne et adde
Extracti Catechu . . partes tres.
Cinnamomi . partem dimidiam
Fiat massa in trochiscos formanda (*Vm.*)

Trochisci ad foetorem oris s. Catechu cum Ambra. (Br. Ful. Gal. Wir. *Au.*)

℞. Massae tabellarum Catechu simplicium (Gal.) . . semilibram.
Tincturae Ambrae guttas sedecim.
Misce edulo ut fiant trochisci. (Gal.)

℞. Catechu . . . . unciam unam.
Sacchari crystallisati uncias duas.
Ambrae griseae,
Moschi orientalis,
singulorum semiscrupulum.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.
Fiant trochisci. (Br. Wir.)

℞. Sacchari albi pulverati,
Pulveris Catechu,
singulorum unciam unam.
— Radicis Iridis Florentinae grana triginta.
— Ambrae griseae grana quinque.
Fiant trochisci. (Ful.)

℞. Catechu . . . . unciam unam.
Radicis Iridis Florentinae semidrachmam.
Ambrae griseae . grana quinque.
Sacchari albi . . unciam unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.
Fiant trochisci drachmae unius. (*Au.*)

Trochisci Catechu cum Magnesia. (Gal.)

℞. Pulveris Catechu . drachmas sex.
— Magnesiae purae uncias quatuor.
— Cinnamomi drachmas tres.
— Sacchari albi semilibram.
— Gummi Tragacanthae grana duodecim.
Aquae Cinnamomi quantum sufficit.
Fiant trochisci granorum duodecim.

Electuarium s. Linimentum gingivale, Electuarium Myrrhae compositum, Linimentum gingivale roborans. (B. Ful. Li. Suec. Wir. Wür. *Vm.*)

℞. Catechu,
Kino, singulorum drachmam unam.
Spiritus Cochleariae unciam unam.
Digere leni calore et solutioni adde
Mellis rosati . . unciam unam.
Misce bene. (B^a. Ful.)

℞. Catechu,
Sanguinis Draconis, singulorum unciam dimidiam.
Spiritus Cochleariae quantum sufficit ad solutionem, blando calore juvante. (Wür.)

℞. Gummi Arabici partem dimidiam.
Kino,
Myrrhae, singulorum partem unam et dimidiam.
Cinnamomi,
Extracti Catechu, singulorum partes duas.
Saponis albi . . partes quatuor.
Mellis albi . . partes sedecim.
Misce sedulo (*Vm.*)

℞. Pulveris Catechu,
— Myrrhae,
— Sanguinis Draconis, singulorum drachmas tres.
— Caryophyllorum,
Saponis albi, singulorum unciam unam.
Contere, pedetentim addendo
Mellis albi . . uncias quatuor.
Misce bene. (Suec. *Vm.*)

℞. Catechu,
Radicis Calami, singulorum drachmam unam.
Myrrhae . . . semidrachmam.
Olei essentialis Caryophyllorum guttas duodecim.
Mellis rosati . . sesquiunciam.
Misce triturando. (Li.)

℞. Laccae in granis . uncias duas.

Digitized by Google

Catechu,
Masticheſ,
Myrrhae electae,
Caryophyllorum,
Aluminis usti,
Nicotianae Hispanicae,
Seminum Cochleariae,
singulorum drachmas duas.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Balsami Peruviani scrupulos duos.
Mellis rosati . . . uncias octo.
Misce sedulo. (Wir.)

Man reibt Morgens und Abends damit das Zahnfleiſch, um es zu reinigen und zu befeſtigen und ſpült es dann mit Waſſer ab.

Electuarium ad flatus s. carminativum. (Pie. *Sm.*)

℞. Conservae Rorismarini
uncias quatuor.
Succini praeparati,
Catechu,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Stoechatis
quantum sufficit.

Von Tronchin bei Windcolik, Krämpfen und Neuroſen der Verdauungsorgane und im Anfang ſcirrhöſer Entartung des Magens empfohlen. — Gabe, dreimal täglich einer Muscatnuß groß, einen Monat lang und länger.

Electuarium ad Diarrhoeam. (*Sm.*)

℞. Conservae Rosarum rubrarum
uncias tres.
Theriacae . . . drachmas tres.
Catechu . . . drachmas duas.
Ipecacuanhae . grana quindecim.
Syrupi Granati . quantum sufficit.

Gabe, einer Haſelnuß groß, viermal täglich.

Electuarium sedativum et adstringens, Confectio Japonica. (*Fi.*)

℞. Catechu . . . uncias quatuor.
Kino . . . . . uncias tres.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum unciam unam.
Opii in Vino Hispanico soluti
sesquidrachmam.
Syrupi Cinnamomi . libras duas.

Eine bis drei Drachmen.

Electuarium s. Opiatum adstringens. (*B. Sm. Sp.*)

℞. Succini,
Camphorae,
Catechu,
singulorum drachmam unam.
Conservae Rosarum rubrarum
uncias duas.
Misce bene. (*Sm.*)

℞. Catechu,
Cascarillae,
singulorum unciam unam.
Corticis Granati,
Nucum Cupressi,
singulorum semunciam.
Rob Juniperi . uncias quatuor.
Misce sedulo. (*Sp.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Balsami Tolutani,
Catechu,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Rosarum quantum sufficit.
Misce. (*B.*)

Gabe, eine Drachme, Morgens und Abends, bei Leukorrhöe und Gonorrhöe.

Emplastrum consolidans vegetabile. (Ful.)

℞. Catechu in Vino albo dissoluti,
Olei Olivarum,
singulorum libram unam.
Evaporent ad humidi usque consumptionem, deinde adde
Cerae flavae . . . semilibram.

Ehemals zur Beſchleunigung der Vernarbung angewendet.

Unguentum Catechu. (B*.)

℞. Catechu . . . uncias quatuor.
Aluminis . . drachmas novem.
Resinae Pini . . uncias quatuor.
Olei Olivarum uncias duodecim.
Aquae . . . quantum sufficit.

Nach Thomſon, in Indien zur Heilung von Geſchwüren ſehr in Ruf.

Enema s. Clyster adstringens. (*E.*)

℞. Electuarii Catechu . semunciam.
Aquae Calcis . . uncias decem.

Auf zweimal, bei Diarrhöe.

Mixtura adstringens. (*B. Ca.*)

℞. Seminum Cannabis unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ad obtinendam libram unam decocti, cujus colaturae adde
Extracti Arnicae drachmam unam.
Catechu . . scrupulum unum.
Syrupi Corticis Aurantii,
— Althaeae,
singulorum unciam unam.
Misce. (B*.) — Allmälig zu nehmen, bei'm Blutharnen.

℞. Aquae Melissae . . semilibram.
Syrupi Kermetis . unciam unam.
Catechu . . . drachmas tres.
Camphorae . . . . grana octo.

Bei Ruhr. (*Ca.*)

Injectio Catechu s. adstringens. (*Au.*)

℞. Catechu,
Myrrhae,
singulorum drachmam unam.

Digitized by Google

Aquae Calcis . uncias quatuor.

Bei chronischer Gonorrhöe und Leukorrhöe.

Infusum Acaciae Catechu s. Japonicum s. Catechu compositum. (Am. B*. Ed. Lon. LonN. *Br. C. Sw*.)

℞. Pulveris Catechu
drachmas duas et dimidiam.
Cinnamomi . . semidrachmam.
Aquae bullientis
uncias sex usque octo.

Post horas duas macerationis cola et adde

Syrupi simplicis . unciam unam.

Misce bene. (Am. B*. Ed. Lon. LonN. *Br. C.*)

℞. Catechu . . . . . semunciam.
Cinnamomi . drachmam unam.
Aquae bullientis quantum sufficit ad obtinendas infusionis uncias duodecim, quarum colaturae adde
Gummi Arabici drachmas duas.
Sacchari . . . . semunciam.

Post sepositionem decantha. (*Sw*.*)

Adstringirend, bei Krankheiten des Darmcanals von vermuthlicher Atonie. — Gewöhnliche Gabe, zwei Eßlöffel.

Infusum Extracti Mimosae Catechu. (RG.)

℞. Extracti Catechu drachmas duas cum dimidia.
Pulveris Corticis Cassiae
semidrachmam.
Aquae bullientis uncias septem.

Infusis, vase clauso, per horas duas et colatis adde

Syrupi simplicis . unciam unam.

Gabe, alle drei Stunden eine Unze. — Durch Zusatz von zwei Drachmen Tinctura Opii (wozu man bisweilen noch eine Unze Tinctura aromatica oder zwei Unzen Mucilago G. Arabici fügt) zu acht Unzen dieses Aufgusses erhält man das *Infusum Extracti Catechu cum Opio.* — Gabe, alle drei Stunden eine halbe Unze bei Diarrhöe, Lienterie, Ruhr.

Syrupus Catechu. (*Ca. Pie. T.*)

℞. Extracti Catechu unciam unam.
Aquae tepidae . . libram unam.

In solutione liqua
Sacchari . . . . . libras duas.

Albuminis ope clarificata bullitione ad consistentiam syrupi redige.

T. Extracti uncias duas, Aquae tepidae libras tres, Sacchari libras quatuor.

Gabe, zweimal täglich einen Eßlöffel voll.

Leoch japonicum s. adstringens s. cum Amylo, Linctus subadstringens. (*Ca. Sp. Sw*.*)

℞. Catechu . . . drachmas duas.
Aquae Cinnamomi uncias quatuor.
Dissolve frigide et cum
Salep . . . . sesquidrachma.
Syrupi Rhoeados unciis duabus fiat, miscendo emulsio. (*Sw*.*) — Gabe, alle zwei Stunden ein Löffel, bei Ruhr.

℞. Catechu . . . drachmas duas.
Albuminis pulsati drachmas sex.
Syrupi Consolidae majoris
unciam unam.

Misce. (*Sp.*) — Besonders bei Blutspeien empfohlen.

℞. Albuminis cum Aquae pauxillo pulsati,
Syrupi Tolutani,
singulorum unciam unam.
Amyli . . . . drachmas duas.
Catechu . . . drachmam unam.

Misce. (*Ca.*) — Bei rebellischen Diarrhöen.

Potio antiemetica et adstringens. (*Pie.*)

℞. Radicis Colombo grana triginta.
Catechu praeparati
drachmam unam.
Corticis Winterani grana viginti.
Aquae . . . . uncias quatuor.

Infunde per horas octo super cinere calido, cola et colaturae adde

Syrupi Rosarum rubrarum
unciam unam,

Löffelweise zu nehmen, bei asthenischen mit Brechen verbundenen Diarrhöen und bei cholera morbus.

Decoctum Catechu. (Gen. Lus. Wür. *Ra.*)

℞. Catechu . . . drachmas duas.
Aquae fontanae . . libras duas.

Coque per horae quadrantem et cum syrupo quelibet dulce redde. (*Ra.*)

Gen. praescribit Catechu drachmas tres, libras duas Aquae ad unam redigendas et Syrupi Cydoniorum uncias tres.

℞. Catechu . . . drachmas duas.
Aquae fontanae uncias sedecim.

Coque ad remanentiam liquidi libras unius, cui refrigeratae adde

Alcoholis Cinnamomi uncias duas.

Misce. (Lus.)

℞. Catechu . . . . semunciam.
Aquae fontanae quantum sufficit.

Coque et sub finem adde

Foliorum Salviae . semunciam.

Colaturae librarum duarum adde

Aquae Cinnamomi vinosae,
Syrupi Diacodii,
singulorum sesquiunciam.

Digitized by Google

Adstringirend, bei chronischen, hartnäckigen Diarrhöen gebraucht.

Tisana adstringens. (*Bo. Pie.*)

℞. Radicis Consolidae majoris unciam unam.
Petalorum Rosarum rubrarum pugillum unum.
Fructuum Cynosbati . . no. 12.
Catechu . . scrupulum unum.
Aquae . . . . octarium unum.
Coque per horam dimidiam. (*Pie*)

Man setzt zwei Unzen syrupus Cydoniorum, Ribesiorum oder Aceti hinzu.

Gargarisma ad aphthas. (Ful.)

℞. Catechu . . . . drachmas tres.
Aquae Calcis . . libram unam.
Colaturae decocti unciarum decem adde
Liquoris Plumbi subacetici scrupulum unum.
Mellis despumati . uncias duas.

Tinctura s. Essentia Catechu s. Mimosae Catechu s. Terrae Japonicae s. Terrae Catechu, Katechutinctur. (Ams. B. Bel. Bor. Bor4. Br. Gal. GalM. Han. HassP. O. Pol. R. Sax. Wir. *Br. Vm.*)

℞. Catechu . . . . unciam unam.
Alcoholis (15°) . . uncias sex.
Digere per tres dies et filtra. (B. Bel.)

Gal. et GalM. praescribunt Catechu partem unam, Alcoholis (22°) quatuor et dies quatuor macerationis; — *T.* easdem quantitates sed octo dierum digestionem; — Ams. et R. Catechu partem unam et Alcoholis (0,917) sex; — Bor. Bor4. Han. Lus. et O. Catechu uncias quinque et libras duas Alcoholis; — *Vm.* Catechu partem unam et sex Aquae Vitae; — *Br.* Catechu unam et sedecim Aquae Vitae; — Sax. Catechu unam et quinque Alcoholis; — HassP. Catechu uncias duas, Spiritus Vini rectificati uncias sedecim et digestionem, calore 20—24°, per dies sex.

℞. Catechu . . . . partem unam.
Spiritus Cydoniorum partes quatuor.
Post sufficientem digestionem filtra.

Adstringirend, tonisch. — Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen.

Vinum adstringens s. Catechu. (GalM.)

℞. Tincturae Catechu partem unam.
Vini rubri . . . partes viginti.
Misce bene.

Collutorium Catechu. (GalM.)

℞. Tincturae Catechu partem unam.
Mellis rosati . . partes quinque.
Misce bene.

Tinctura Catechu aromatica. (Am. Du. Ed. Li. Lon. LonN. *C. Sw. Vm.*)

℞. Catechu . . . . . uncias tres.
Cinnamomi pulverati uncias duas.
Alcoholis (0,832) . octarios duos.
Post quatuordecim dies macerationis filtra. (Am Du. Ed Li. Lon. LonN. *C. Sw.*)

Vm. praescribit Cinnamomi 0,25, Aquae Vitae 6 et in eo dissolvere Catechu 1.

Adstringirend. — Gabe, zwei oder drei Kaffeelöffel in Wein oder irgend einem andern Vehikel.

Tinctura Mimosae Catechu. (RC.)

℞. Extracti Catechu sesquiunciam.
Corticis Cassiae . unciam unam.
Alcoholis diluti . . libram unam.
Digere per dies septem et per chartam cola. — Gabe, eine bis drei Drachmen in einem passenden Vehikel bei Darm- und Blutflüssen.

Tinctura Catechu composita s. Japonica s. gingivalis s. gingivalis balsamica. (B*. Hass. HassP. Lus. Pol. Wir. *Sar. Sw.*)

℞. Catechu,
Myrrhae, singulorum semunciam.
Balsami Peruviani drachmam unam.
Spiritus Cochleariae uncias octo.
Digere leni calore per dies duos et filtra. (Pol.)

℞. Catechu,
Myrrhae,
singulorum unciam unam.
Balsami Peruviani drachmam unam.
Spiritus Cochleariae,
Alcoholis, singulorum uncias tres.
Post sufficientem digestionem filtra. (B*. Wir. *Sw.*)

Hass. et HassP. praescribunt Catechu unciam unam, Myrrhae tantidem, Balsami Peruviani drachmas duas, Alcoholis uncias tres, Spiritus Cochleariae tantidem et digestionem per septimanam; — Lus. Catechu unciam unam, Myrrhae tantidem, Tincturae Balsami Peruviani drachmam unam, Alcoholis et Spiritus Cochleariae, singulorum uncias quatuor; — *Sw.* Myrrhae Catechu omisso) unciam unam, Balsami Peruviani drachmam unam et Spiritus Cochleariae uncias octo.

℞. Catechu . . . . unciam unam.
Chinae,
Balaustiorum,
singulorum semunciam.
Alcoholis . . . libram unam.
Digere. (*Sa.*)

Reizend, ehedem bei scorbutischer Beschaffenheit des Mundes und Krankheiten des

Digitized by Google

Zahnfleisches von vermuthlicher Atonie des Gewebes empfohlen. — Man wandte sie gewöhnlich mit Rosenhonig, in verschiedenem Verhältniß vermischt, an.

Guttae stomachicae. (*Sw.*)

℞. Tincturae Catechu,
— Cinnamomi,
singularum uncias duas.
— Piperis Jamaicensis
semunciam.

Misce. — Gabe, sechszig Tropfen in Wasser, bis auf zwei Kaffeelöffel gestiegen, täglich dreimal.

Potio adstringens. (C.)

℞. Tincturae Catechu unciam unam.
— Opii . . guttas sexaginta.
Gummi Arabici drachmas duas.
Aquae Cinnamomi . uncias sex.

Gabe, alle Stunden einen Eßlöffel, bei Diarrhöe.

Ceanothus.

Ceanothus Americana, L., Americanische Seckelblume; Céanothe d'Amérique (*Gal.*); New Jersey tea (*Ang.*).

Br.

♄ (Pentandria Monogynia, L.; Rhamneae, *J.*) Eine nordamericanische Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 167).

Man wendet die Wurzel, die Stängel und die Blätter an.

Die Wurzel (radix Ceanothi) ist groß, dick und inwendig roth. — Die Stängel oder vielmehr Ruthen sind röthlich. — Die Blätter sind glatt, eirund, etwas spitzig und kaum gestielt.

Der Geschmack ist scharf und adstringirend.

Man wendet die getrockneten Blätter wie den Thee (Thee von New-Jersey), und die Abkochung der Stängel und der Wurzel gegen syphilitische Krankheiten an.

Centaurium.

Unter diesem Namen findet man zwei Pflanzen von verschiedenen Gattungen in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Centaurium officinale, Cand.*; großes Tausendgüldenkraut, große Flockenblume; Grande Centaurée (*Gal.*); Great centaury (*Ang.*); Centaurea (*His. I.*); Gewoon santorie (*Bel.*).

Wir.

♃ (Syngenesia Polygamia Frustranea, L.; Synantherene, *Cass.*) Eine in den Gebirgen Spanien's und Italien's wachsende Pflanze. (Fl. méd. II. 106. *Blackw.* t. 98.)

Man wendet die Wurzel (radix Centaurii s. Centaurei majoris) an; sie ist groß, sehr lang, saftig, außen braun, innen röthlich. Der Geschmack ist bitter.

Schwach adstringirend.

2) *Erythraea Centaurium, Rich.*; rother Aurin, Tausendgüldenkraut; Petite Centaurée, Herbe à Chiron (*Gal.*); Lesser centaury (*Ang.*); Zeme zlucmenssj (*B.*); Agarum, Tusindgilden (*D.*); Centaurea menor (*His. Lus.*); Duisendguldenkruid (*Bel.*); Biondella, Centaurea minore (*I.*); Centuryje mnieysza, Tysiacznik (*Pol.*); Tusengyllen (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

⊙ (Pentandria Monogynia, L.; Gentianeae, *J.*) Eine europäische Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 154. *Blackw.* t. 452. *Plenck* t. 175. *Hayne* I. t. 29.)

Man wendet die blühenden Spitzen (herba et flores s. comae floridae s. summitates s. cacumina cum floribus Centaurii minoris s. febrifugae s. Fellis terrae) an; die Zweige sind gegenüberstehend, die Blätter entgegengesetzt, glatt, lanzettig; die dunkelrothen Blüthen bilden endständige Sträuße. Sie sind geruchlos und haben einen bittern Geschmack.

Tonisch, magenstärkend, fieberwidrig. — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zu einer Drachme; des Safts, eine bis zwei Unzen.

Sämmtliche hier folgende Präparate sind von der letzteren Pflanze.

Pulvis antiarthriticus amarus. (Gal.)

℞. Radicis Gentianae,
— Aristolochiae rotundae,
singularum partes duas.
Florum Centaurii minoris
partes quatuor.
Foliorum Chamaedryos,
— Chamaepityos,
singulorum partes duas.
Fiat pulvis.

Succus Centaurii minoris. (*T.*)

℞. Summitatum Centaurii minoris recentium . . . . quantum vis.
Mundatas in mortario lapideo pistilli lignei ope contundendo in pultem redige, fortiter exprime et clarifica succum.

Conserva Centaurii minoris. (Pal.)

℞. Florum Centaurii minoris
partem unam.
Sacchari pulverati . partes duas.
Contere.

Digitized by Google

Aqua Centaurii minoris. (Fer. Gal. Pal. T.)

℞. Florum Centaurii minoris recentium . . . . partem unam.
Aquae . . . . partes quatuor.
Destillent partes duae. (Fer. Gal. T.)

Pal. praescribit Florum partem unam et duas Aquae; destillent pars una et dimidia.

Species amarae. (B*. GalM. HassP. *Huf.*)

℞. Herbae Centaurii minoris,
— Fumariae,
— Trifolii,
— Chamaedryos,
Lupuli, singulorum partes aequales.
Concisa misce. (B*.)

℞. Herbae Fumariae,
— Chamaedryos,
— Trifolii fibrini,
— Cichorii,
— Chamaepityos,
Summitatum Centaurii minoris,
Lupuli,
Foliorum cum summitatibus Cardui benedicti,
singulorum partes aequales.
Concisa misce. (GalM.)

℞. Summitatum Millefolii,
— Centaurii minoris,
Herbae Trifolii fibrini,
— Menthae piperitae,
Foeniculi,
singulorum partes aequales.
Concisa et contusa misce. (HassP. *Huf.*)

Species vulnerariae. (Ful.)

℞. Summitatum Centaurii minoris,
— Millefolii,
Herbae Hederae terrestris,
— Trifolii fibrini,
singularum partes aequales.
Concisa misce. (GalM.)

Decoctum Centaurii minoris. (*Ra.*)

℞. Summitatum florescentium Centaurii minoris drachmas duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque leviter. — Bitter, tonisch, empfohlen, wenn die Kräfte des Magens gehoben werden sollen.

Decoctum febrifugum salinum. (*Sw.*)

℞. Summitatum Centaurii minoris,
Florum Chamomillae,
singulorum manipulum unum.
Aquae bullientis quantum sufficit ut, post infusionem, librae tres colaturae obtineantur, quibus adde
Kali sulphurici,
Mellis albi,
singulorum uncias duas.
Cathartisch, Fiebermittel. — Bei dreitägigen und viertägigen Fiebern, aber besonders bei Wassersuchten empfohlen. — Gabe, täglich drei Gläser.

Infusum Centaurii minoris. (B*. GalM. *ParC.*)

℞. Summitatum Centaurii minoris drachmas sex.
Aquae bullientis . . uncias sex.
Post sufficientem digestionem cola. (B*.)

GalM. et *ParC.* praescribunt Summitatum unciam unam et Aquae octarium unum.

Bitter. — Zu halben Gläsern.

Syrupus Centaurii minoris. (Wir.)

℞. Florum Centaurii minoris recentium libram unam.
Aquae fontanae bullientis libram unam.
Infunde per noctem, altero mane exprime et liquorem supra
Florum Centaurii minoris recentium libram unam
effunde. Post unius noctis macerationem cola et exprime, albuminis ope clarifica et novem unciis colaturae adde
Sacchari albi . . uncias sedecim.

Tinctura s. Essentia Centaurii minoris. (Br. D. Wir.)

℞. Summitatum Centaurii minoris cum floribus . . . uncias quatuor.
Alcoholis . . . . libras duas.
Post sufficientem extractionem cola exprimendo et liquorem supra
Summitatum Centaurii minoris uncias duas
effunde. Digere denuo, exprime et filtra. (Br. Wir.)

D. praescribit Herbae partem unam, quatuor Alcoholis et tres, leni calore, digestionis dies.

Bitter, für ein Magen- und wurmtreibendes Mittel angesehen, auch bei Wechselfiebern benutzt. — Gabe, eine Drachme und mehr. — Zwei Drachmen dieser Tinctur bewirken Diarrhöe.

Essentia amara. (Wir.)

℞. Herbae Tanaceti . unciam unam.
— Scolopendrii,
— Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
Radicis Gentianae,
— Patientiae,
singularum drachmas tres.
Corticis fructuum Aurantii immaturorum recentis semunciam.
Alcoholis . . uncias duodecim.
Post sufficientem extractionem exprime et filtra. — Bitter, tonisch, Magenmittel, blähungs-, wurmtreibend. — Gabe, funfzig bis siebenzig Tropfen in Wein.

Digitized by Google

Extractum Centaurii minoris aquosum. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Li. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. *Fi. T. Vm.*)

℞. Summitatum Centaurii minoris libram unam.
Aquae frigidae . . libras decem.

Macera per duos dies, subinde agitando; cola, sepone et liquorem decantha, qui tunc ad extracti spissitudinem evaporet. (Pol.)

℞. Summitatum Centaurii minoris,
Aquae frigidae,
singularum partem unam.

Macera per horas duodecim, et adde deinde

Aquae bullientis duplum pondus totius massae; post refrigerationem cola, albuminis ope clarifica, supra ignem colloca et liquorem, si spissescere coeperit, per pannum trajice, qui tunc, semper agitatus, ad aptam spissitudinem evaporet. (*Vm.*)

℞. Summitatum Centaurii minoris quantum vis.

Contusis in mortario succum exprime; residuum per dimidiam horam digere cum dimidia Aquae bullientis parte; liquores sepositione depurati evaporent. (Ba.)

℞. Summitatum Centaurii minoris quantum vis.
Aquae bullientis quantum sufficit.

Infusa et colata, blando igne, ad extracti consistentiam evaporent. (Gal. GalM.)

T. Summitatum libram unam cum octo libris Aquae bullientis per horas viginti quatuor infundere, colare cum levi expressione, filtrare per pannum aut melius per chartam emporeticam et ad extracti consistentiam evaporare.

℞. Summitatum Centaurii minoris libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Digere, loco calido, per dies quatuor, tunc paullulum coque et cola exprimendo; colatura ad extracti consistentiam evaporet. (Br. Pal. Wir.)

℞. Summitatum Centaurii minoris partem unam.
Aquae communis . . partes octo.

Macera per horas viginti quatuor, tum coque per horae quadrantem et cola fortiter exprimendo; residuum denuo coquatur cum quatuor partibus aquae, quo facto liquores commixti, post horarum viginti quatuor sepositionem, ad requisitam spissitudinem evaporent. (Sax.)

℞. Summitatum Centaurii minoris cum floribus . . . . libras duas,
Aquae bullientis . libras decem.

Digere per horas viginti quatuor in vase tecto, tum coque per horam unam; post refrigerium decantha, herbam exprime, et liquores commisce, qui sepositione depurati ad consistentiam aptam evaporent. (B. Bel. Li.)

℞. Summitatum Centaurii minoris partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Coque leviter per quadrantem horae et cola cum expressione; residuum coque cum quatuor partibus Aquae et cola itidem exprimendo; liquores commixti et post sufficientem sepositionem decanthati, leni igne ad aptam consistentiam evaporent. (Bor. D. Han. O.)

A. herbam pluribus ebullitionibus sequentibus penitus extrahere et liquores decanthatos in balneo aquae evaporare jubet; — Suec. cum duplo Aquae pondere paullulum coquere, tum secundo cum nova aqua, et liquores commixtos in balneo aquae evaporare; — HassP. ut extractum Cardui benedicti, — Bor4. ut extractum Absinthii parat, quae vide.

℞. Summitatum Centaurii minoris libram unam.
Aquae purae . . libras decem.

Coque per horas duas, cola cum expressione, liquorem sepositum et per manicam colatum evaporare fac, donec massa non amplius digitis adhaereat. (Ams.)

R. coquere praescribit Summitatum partem unam cum sex Aquae et liquorem colatum evaporando sufficienter inspissare; — His. Summitates cum Aquae sufficiente quantitate coquere et decoctum decanthatum lente evaporare; — An. Summitatum libras duas in Aquae libris decem per horae quadrantem coquere et decoctum decanthatum evaporare; — Fer. Herbae libram unam cum tribus Aquae coquere et colaturam albuminis ope clarificatum evaporare; — *Fi.* Summitatum partem unam cum Aquae octo coquere ad consumptionem dimidiae partis fluidi, quod colatum et albuminis ope clarificatum in balneo aquae ad extracti consistentiam evaporet.

℞. Summitatum Centaurii minoris florescentium contusarum libras octo.

Macera per tres dies in alembico, elice deinde destillatione in balneo aquae Aquae circiter uncias duas; tunc triplo Aquae supra residuum fuso, post horas sex digestionis coquendo partes duas tertias consume; exprime herbam, clarifica et cola liquorem, qui ad consi-

Digitized by Google

stentiam eleotuarii evaporet, cui nonnisi tepido aqua destillata addatur. (Sar.)

Extractum Centaurii minoris alcoholicum. s. spirituosum. (Wür.)

℞. Summitatum Centaurii minoris libram unam.
Aquae communis . libras octo.
Alcoholis . . . . libram unam.

Digere per tres dies, leni calore, cola exprimendo, sepone et decantha liquorem; alcohole destillatione elicito, residuum ad extracti consistentiam evaporet.

Emulsio febrifuga. (B*.)

℞. Amygdalarum amararum sesquidrachmam ad duas.
Aquae Florum Chamomillae sesquiunciam ad duas.

Fiat emulsio, cujus colaturae adde
Extracti Centaurii minoris drachmam unam ad duas.

Vinum amarum, Vinum Vincetoxici amarum. (*Au.*)

℞. Radicis Rubiae,
— et Foliorum Vincetoxici,
Centaurii minoris,
singulorum unciam unam.
Vini Rhenani,
Aquae, singulorum octarium unum cum dimidio.

Coctione tertia parte consumta colaturae adde
Syrupi Corticis Aurantii uncias duas.

Gabe, eine Tasse Morgens und Abends bei'm Icterus.

Centinodia.

Polygonum aviculare, L.; Vogelknöterich, Vogelwegetritt, Weggras; Renouée, Centinode, Trainasse (*Gal.*); Knotgrass (*Ang.*); Varkengross (*Bel.*).

Br. Gal. His. Wir. *Be. M. Sp.*

⊙ (Octandria Trigynia, L.; Polygoneae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Zorn.* Ic. pl. t. 468).

Man wendet das Kraut (herba Centinodiae s. Centumnodiae s. Polygoni s. Sanguinariae s. Sanguinalis) an; es besteht aus einem knotigen, ästigen, glatten Stängel mit abwechselnden, lanzettigen, fast sitzenden, ganzen, glatten Blättern. Es hat keinen Geruch; der Geschmack ist etwas adstringirend und herbe.

Cerasus.

In den Pharmacopöen finden sich mehrere Arten dieser Gattung angezeigt:

1) *Cerasus Padus, Cand.*; Vogelkirsche, Ahl- oder Traubenkirsche, Elzenkirsche, Faulbaum; Cerisier à grappes, Bois puant (*Gal.*); Common bird-cherry (*Ang.*); Haegebaer (*D.*); Pado (*His. L. Lus.*); Vogelkersen (*Bel.*); Czaremb-chow (*Pol.*); Haegg (*Suec.*).

Ba. Bor. Br. Fenn. Gal. Han. HassP. Pal. Sax. Suec. *Be. M. Sp.*

Ein Baum (Icosandria Monogynia, L.; Rosaceae, *J.*), welcher im ganzen nördlichen Europa wächst. (*Hayne* IV. 40. *Plenck* t. 381. *Kerner* ök. Pfl. II. t. 195. *Zorn* Ic. pl. t. 177.).

Man wendet die Rinde (cortex Padi s. Cerasi racemosi sylvestris s. Pruni Padi) an; sie ist braun und warzig und hat, frisch, einen starken unangenehmen Geruch und einen bittern, etwas adstringirenden Geschmack.

Man hat sie gegen Wechselfieber als Ersatzmittel der China empfohlen. — Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen.

Andere rühmen sie gegen Rheumatismen und Gicht. Endlich hat man sie auch den Mitteln gegen Syphilis zugezählt.

2) *Cerasus vulgaris, Lois.*; gemeiner Kirschbaum; Cerisier commun (*Gal.*).

Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. T. Z.*

Ein ursprünglich in Kleinasien einheimischer Baum. (*Hayne* IV. 42. *Blackw.* t. 449. *Plenck* t. 378. Düss. off. Pfl. V. t. 10. Flor. méd. II. 109.)

Die Frucht, Kirsche (fructus Cerasorum rubrorum acidorum) Cerise (*Gal.*); Cherry (*Ang.*); Kirse (*D.*); Cerezo (*His.*); Kerse (*Bel.*); Ciliegio, Ciriegio (*I.*); Wisnie (*Pol.*); Kaers (*Suec.*), welche man anwendet, ist eine kugelrunde, glänzendrothe, glatte Kernfrucht, welche in einem säuerlichen, mehr oder weniger zuckerigen Fleische einen kugeligen, an den Rändern gefurchten Kern mit hervorstehender Rath enthält, in dessen hartet holziger Schale ein bitterer Saame steckt.

3) *Cerasus Avium*; schwarze Kirschen, Vogelkirschen, *Lois.*; Merisier (*Gal.*).

A. An. Bor. Gal. Han. Hass. O. Sax. *G. M.*

Ein Baum des gemäßigten Europa's. (*Blackw.* t. 425. *Plenck* t. 377. Nouv. Duh. V. t. 3.)

Man wendet die Früchte (fructus Cerasorum nigrorum), Merises (*Gal.*) an. Es sind kleine, eiförmige, dunkelrothe oder schwärzliche Beeren von einem anfangs herben und bittern, hintennach faden Geschmack.

Digitized by Google

4) *Cerasus Lauro - Cerasus*, *Cand.*; Kirſchlorbeerbaum; Laurier-cerise, Laurier-amandier (*Gal.*); Cherry-bay tree (*Ang.*); Laurel real (*His.*); Laurerkers (*Bel.*); Lauro regio (*I.*); Wawrzyna wisniowego (*Pol.*); Loirocereo (*Lus.*); Lagerkirs (*Suec.*).

An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fer. Gal. Ham. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Sp.*

Ein in Trapezunt einheimiſcher, in Europa gezogener Baum. (*Hayne* IV. 41. *Blackw.* t. 512. *Plenck.* t. 383. Düss. off. Pfl. VI. t. 23. *Zorn* Ic. pl. t. 96.)

Man wendet die friſchen Blätter (folia recentia Lauro-Cerasi) an; ſie ſind eirund, lanzettig, geſtielt, immergrün, glänzend, ſteif, auf dem Rücken mit zwei Drüſen verſehen. Gerieben verbreiten ſie einen Geruch nach Blauſäure, und ihr Geſchmack iſt gleich dem der bittern Mandeln. Beides verliert ſich durch Trocknen.

5) *Cerasus Mahaleb*, *Mill.*; Cerisier Mahaleb (*Gal.*); Wild cherry tree (*Ang.*).

Am. C.

Ein Strauch des ſüdlichen Europa's. (Nouv. Duh. V. 2.)

Die Saamen oder Kerne, Morgalpſaamen, Mogalep, welche man anwendet, haben ein von der darin enthaltenen Blauſäure bittres Nüßchen.

6) *Cerasus Virginiana*, *Mich.*, Virginiſcher Kirſchbaum; Cerisier de Virginie (*Gal.*).

Gal.

Ein Baum Nordamerica's, welcher in Frankreich gezogen wird. (*Willd.* Abbild. teutsch. Holzart. t. IV. fig. 2.)

Man wendet die Rinde der Zweige an; ſie iſt bitter und ſchwach gewürzhaft, Eigenſchaften, welche die Wurzelrinde in noch höherem Grade beſitzt.

Succus Cerasorum. (Hass. Sax. *Pid. T.*)

℞. Cerasorum benè maturorum
quantum vis.

Inter manus contritis massam in cavam aut alium locum frigidum (per tres aut quatuor dies) pone, donec liquidum limpidum supernatet, tunc cola et exprime; sepone succum et partem claram in lagenis longicollibus, sub olei strato serva (Sax. *T.*)

Hass. et *Pid.* succo, antequam servetur, Sacchari partem quartam addere et semel bullire.

Tisana Succi Cerasorum. (B*.)

℞. Cerasorum recentium
libram unam.
Aquae . . . . octarium unum.
Exprime et in succo solve
Sacchari albi . . . uncias tres.
Filtra.

Conserva Lauro-Cerasi. (*Sw**.)

℞. Foliorum recentium Lauro-Cerasi
partem unam.

Contunde pistilli lignei ope in mortario lapideo, sensim addendo
Sacchari albi . . . partes duas.

Gabe, von anderthalb bis zu drei Drachmen zwei- oder dreimal täglich.

Rob Cerasorum. (Br. Sar. Wir. Wür. *Sw. T.*)

℞. Cerasorum maturorum
quantum vis.

Contunde, nucleis separatis, in mortario, sepone per tres dies, succumque expressum, leni igne, cum quarta Sacchari parte, ad consistentiam mellis coquendo redige. (Br. Wir. Wür. *Sw.*)

Sar. Succum absque saccharo, in balneo aquae ad consistentiam extracti evaporare jubet; — T. Cerasa inter manus conterere, post duos aut tres dies torculari subjicere, balnei aquae aut vaporis ope ad syrupi consistentiam evaporare, Sacchari uncias tres addere et ad mellis spissitudinem evaporare jubet.

Electuarium cum Lauro-Cerasi conserva s. antiepilepticum (*Sw**.)

℞. Conservae Lauro-Cerasi
uncias duas.
Pulveris Foliorum Aurantii
unciam unam.
Syrupus Sacchari quantum sufficit.

Soll gegen Epilepſie mit Glück angewendet worden ſeyn.

Syrupus Cerasorum s. Cerasorum acidorum. (Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pal. Pol. Suec. Wir. Wür. *Fi Pid. Sw.*)

℞. Succi Cerasorum acidorum nigrorum cum nucleis contusorum, sepositione depurati
libram unam.
Sacchari albi . . . libras duas.

Fiat leni calore syrupus. (Fenn. Li.)

Fi. Balnei aquae calorem adhibet; — Br. D. Wir. et Wür. praescribunt Succi uncias decem et sedecim Sacchari; — Hass. His. et *Pid* Succi uncias decem et Sacchari ad plumam decocti tredecim cum dimidia; — Pal. Succi partes duas, Sacchari unam; — Bor. Bor4. Han. HassP. O. Pol. Succi uncias viginti et Sacchari libras tres, coquere simul; — *Sw.* Succi uncias sedecim et Sacchari viginti octo; — Fer. Sacchari et Succi partes aequales.

℞. Succi Cerasorum nigrorum cum

Digitized by Google

nucleis contusorum expressi quantum vis.

Per duos dies calori circiter 20°, ut fermentationem alcoholicam subeat, expositum, cola, exprime, sepositione depura et in colaturae parte una duas Sacchari solve. (Ba.)

Decoctum Cerasorum acidorum siccatorum, Potus Cerasorum. (B*. *Au.*)

℞. Cerasorum acidorum siccatorum uncias quatuor.
Aquae fontanae . libras quatuor.
Ebullitione partem quartam consume. (B*.)

℞. Cerasorum siccatorum unciam unam.
Hordei perlati . . drachmas sex.
Aquae bullientis . libras quatuor.
Paullulum coque et adde
Sacchari . . . . quantum vis.
Dissolve. (*Au.*)

Ein säuerliches, erquickendes und kühlendes Getränk.

Decoctum Pruni Padi. (*Sy.*)

℞. Corticis Pruni Padi uncias sex ad octo.
Aquae marinae aut hac deficiente,
Aquae fontanae . . libras octo.
Bullitione ad dimidiae partis remanentiam redige.

Bei der Behandlung syphilitischer Krankheiten empfohlen. — Gabe, alle Morgen ein Pfund, auf vier Mal zu nehmen.

Infusum pedunculorum Cerasorum. (*Ra.*)

℞. Pedunculorum Cerasorum semunciam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post sufficientem macerationem cola.

Dieser fast ganz wirkungslose Aufguß wird gleichwohl als ein schwaches diureticum empfohlen. Man kann ihn wenigstens als Vehikel anderer wirksamerer Substanzen benutzen.

Infusum Foliorum Lauro-Cerasi. (*Ca. Vm.*)

℞. Foliorum Lauro-Cerasi recentium contusorum . uncias quatuor.
Aquae bullientis . . libras duas.
Digere ad refrigerationem liquoris usque; cola et adde
Mellis despumati uncias quatuor.
Misce. (*Ca.*)

Vm. (*Tinctura Chestoni*) praescribit Foliorum partem unam, Aquae Vitae duas, tres dies digestionis et unam partem Mellis albi. — Von Cheston in Waschungen und Bähungen bei Lippenkrebs und bösartigen Geschwüren empfohlen.

Extractum Lauro-Cerasi. (Sax. *Vm.*)

℞. Foliorum Lauro-Cerasi recentium quantum vis.

Contunde cum Aquae pauxillo et per pannum cola; sepone, decantha et supra ignem, ut coagulet, pone, deinde denuo colando; evaporatum ad consistentiam massae pilularum, ab igne removeatur; tunc faeculâ seposita intime admixta denuo ad aptam spissitudinem evaporet.

Claretum fructuum, Ratafia antiscorbutica. (*Au.*)

℞. Cerasorum maturorum partes quindecim.
Ribesiorum . . . . partes sex.
Baccarum Rubi Idaei partes tres.
Alcoholis . partes viginti quatuor.
Post mensem lapsum exprime et liquoris unciis ducentis quinquaginta adde
Caryophyllorum . . . No. 24.
Vanillae seminum . . . No. 12.
Sacchari . . . libras quatuor.
Post digestionem per mensem filtra.
Gabe, zwei Löffel.

Tinctura s. Spiritus s. Alcohol Cerasorum nigrorum. (*Fi.*)

℞. Cerasorum nigrorum mundatorum quantum vis.

Contusa in mortario marmoreo fermentationi vinosae subjecta per linteum trajice et massam cum Aquae bullientis aequali quantitate lava; liquores uniti, nucleis contusis et in sacculum impositis, qui in alembico fundum non attingat, attamen in liquore immersus sit, destillent leni igne et tum rectificentur.

Linimentum antihaemorrhoidale. (*Pie.*)

℞. Foliorum Lauro-Cerasi . No. 12.
Lactis . . . . . uncias sex.
Macera et cola.

Ceratonia.

Ceratonia Siliqua, L.; Johannisbrod, Goodbrod; Caroubier à siliques (*Gal.*); Johnsbread (*Ang.*); Kirnub nubti (*Ar.*); Johannisbraed (*D.*); Algaroba de Valencia (*His.*); Jansbrood (*Bel.*); Pane de Gianbattista (*I.*); Swieto-janskif chleb (*Pol.*); Alfarrota (*Lus.*).

Ba. Bor. Bor4. Br. Fer. Gal. Han. HassP. His. Pol. R. Sax. Wir. Wür. *A. Be. Br. M. Sp.*

Ein Baum (Polygamia Trioecia, L.; Leguminosae, J.) der südlichen Länder Europa's und der Levante. (*Hayne* VII. 36. *Plenck* t. 735. Düss. off. Pfl. IV. t. 19. *Zorn* Ic. pl. t. 59.)

Man wendet die Frucht (fructus Ceratoniae s. Siliqua dulcis) an. Es ist dies eine dicke, ledrige, lange, gedrückte, mehr oder weniger spitzige, vier bis fünf Zoll

Digitized by Google

lange, und etwa einen Zoll breite, dunkelbraune Schoote, welche ein dickes, weiches, hellbraunes, sehr süß schmeckendes Fleisch oder Mark und in demselben runde, platte, gelblichbraune, sehr harte Saamen enthält.

Gelind laxirend.

Extractum Siliquae dulcis. (His.)

℞. Siliquae dulcis . libras quatuor.
Aquae bullientis libras duodecim.

Infunde per dies duos aut tres, tum coque ad fructuum mollitiem usque; cola, exprime; liquor sepositus in balneo aquae ad extracti spissitudinem evaporet.

Cerevisia.

Bier; Bière (*Gal.*); Cervogia (*I.*); Cerbeza (*His.*).

Ed. Lon. *M. Sp. T.*

Eine gegohrne Flüssigkeit, welche aus einer Abkochung von Getraidesaamen oder aus den Wurzeln und Stängeln einiger Pflanzen bereitet wird.

Es dient als Excipiens für eine große Anzahl Heilsubstanzen.

Cetaceum.

Sperma s. Album Ceti, Adipocera cetosa; Walrath; Blanc de baleine, Adipocire, Cétine (*Gal.*); Sperma ceti (*Ang.*); Hvalroff (*D.*); Esperma de balena (*His.*); Walschot (*Bel.*); Bianco di balena (*I.*); Walraf. (*Suec.*)

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Ham. Han. Hass. HassP His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. WW. *Br. C. Fi. G. Par. Pid. Sa. Sp. T.*

Eine fette Substanz in durchscheinenden, glänzendweißen, perlmutterartigen, schmierig anzufühlenden, zwischen den Fingern etwas biegsamen Stücken, welche, wenn man sie drückt, sich in dünne, glimmerartige Plättchen trennen.

Sie wird von einer fettigen, öligen Substanz abgeschieden, welche das Gehirn des Cachelots (Physeter mocrocephalus, L., Tursio) und des Delphinus edentulus oder Orca, L. umgiebt. Spec. Gew. 0,943.

Durch Behandeln des Walraths mit kochendem Alcohol erhält man, wenn die Flüssigkeit erkaltet, einen weißen, crystallischen, fettig anzufühlenden Stoff, welchen Chevreul, der Entdecker, Cetin (Cetinum) nennt.

Ceratum Spermatis Ceti s. simplex s. album s. Ceti s. album simplex s. Cetacei, Emplastrum spermatis Ceti s. Cetacei s. Cetacei album s. labiale album, Unguentum Ceti s. Cetacei album, Unguentum album s. Spermatis Ceti s. Adipocerae cetosum, Linimentum album. (Am. Ams. B. Ba. Bor. Bor4. Du. Ed. Fenn. Fer. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. Sar. Sax. Suec. *C. Ca. Fi. Pid. Ra. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Cetacei . . . . partem unam.
Cerae albae . . partes quatuor.
Olei Olivarum . . partes octo.

Liquata agita ad refrigerationem usque. (Lon. LonN. Lus. *Fi. Sw.*)

Am. Ed. et *C.* praescribunt Cetacei partem unam, Cerae albae tres et sex Olei Olivarum; — Ams. et B. Cetacei duas, Cerae unam et duas Olei; — Fenn. et Suec. Cetacei tres, Cerae duas cum dimidia et sex Olei; — Hass. HassP. et *Pid.* Cetacei unam, Cerae duas et quinque Olei; — Ba. Cetacei duas, Cerae unam et quatuor Olei; — *Vm.* Cetacei, Cerae et Olei, singulorum unam; — Wür. Cetacei tres, Cerae unam et octo Olei; et praeterea: Cetacei, Cerae, singulorum unam et duas Olei; — *Sp.* Cetacei unam cum dimidia, Cerae unam et duodecim Olei; — *Ra.* Cetacei sex, Cerae unam et quatuor Olei; — *Sw.* Cetacei sex, Cerae duas et tres Olei; — Lon. LonN. et *Fi.* Cetacei sex, Cerae duas et Olei viginti quatuor.

Li. Cetacei partes tres, Cerae duas cum dimidia et sex Olei Behen; — *Ca.* Cetacei duas, Cerae quatuor et Olei quatuor, Seminum frigidorum dimidiam; — Bor4. Cerae albae, Cetacei, Olei Amygdalarum, singulorum partes aequales.

℞. Cerae albae,
Cetacei, singulorum semidrachmam.
Olei Amygdalarum unciam unam.
Aquae . . . . . drachmas sex.

Liqua in balneo aquae. (Fer)

℞. Cetacei . . . . partem unam.
Cerae albae . partem dimidiam.
Axungiae praeparatae partes tres.

Liqua simul. (Du. *C.*)

℞. Cetacei . . . . . partes tres.
Cerae albae,
Sevi vervecini,
singulorum partes sex.

Liqua. (B*. Bor. H. O. Pol. Sax.)

℞. Cetacei,
Cerae albae,
singulorum semunciam.
Olei Amygdalarum duloium
uncias tres.
Axungiae Cervi . unciam unam.

Liqua. (Sar.)

℞. Cerae albae . . uncias quatuor.
Cetacei,

Digitized by Google

Emplastri Diachyli simplicis,
singulorum uncias duas.
Olei Amygdalarum dulcium
semunciam.
Liqua et cola. (His.)

Je nach dem Grad der Consistenz allein erhalten diese verschiedenen Formeln den Namen Cerat, Pflaster, Liniment oder Salbe. Nur die letztere Formel giebt ein wahres Pflaster.

Ceratum s. Pomatum cosmeticum, Pomatum albissimum, Pomatum s. Unguentum seminum frigidorum, Cremor cosmeticus, Linimentum refrigerans. (Lus. *Br. Fi. Pic. Sp. T. Vm.*)

℞. Cetacei,
Cerae albae,
singulorum semidrachmam.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam.

Liquata in balneo aquae infunde mortario lapideo et tritura, sensim addendo
Aquae Rosarum . drachmas sex donec massa cremoris formam prae se ferat. (Lus.)

Sp. praescribit Cetacei, Cerae, singulorum semunciam, Olei Amygdalarum unciam unam et Aquae Rosarum drachmas sex; — *Br.* Cetacei uncias tres, Cerae duas, octo Olei Amygdalarum dulcium, Olei Olivarum tantidem et Aquae destillatae unam cum dimidia; — *Vm.* Cetacei partem unam, Cerae tantidem. Olei Amygdalarum dulcium sedecim et duodecim Aquae frigidae; — *T.* Olei Olivarum aut Amygdalarum dulcium libram unam, Cerae albae unciam unam, Cetacei uncias tres, Aquae dest. florum Aurantii uncias octo; — *Fi.* Olei Amygdalarum dulcium uncias sex, Cetacei drachmas sex, Cerae albae, Aquae florum Aurantii, singulorum uncias duas

℞. Cerae albae,
Cetacei,
singulorum semidrachmam.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam.
Cerussae,
Lithargyri,
singulorum grana viginti.
Laccae . . . quantum sufficit.
Misce. (*Pic.*)

Die letztere Formel ist wegen des darin enthaltenen Blei's zu verwerfen.

Ceratum ad labia s. labiale s. Cetacei rubrum, Cera ad labia; Lippenpomade. (B*. Bor4. Br. D. Fenn. Han. Hass. HassP. R. Suec. *Sp.*)

℞. Cetacei . . . . sesquiunciam.
Cerae albae . . . libram unam.
Olei Amygdalarum dulcium
uncias octodecim.
Olei Lavandulae . semidrachmam.

Cetaceum ceramque cum oleo liquata coque cum Alcannae pauxillo et deinde oleum lavandulae adde. (R.)

Fenn. et Suec. Cetacei uncias tres, Cerae duas cum dimidia et Olei Olivarum libram dimidiam absque oleo lavand.; — Bor4. et Han. Cetacei drachmam unam, Cerae unciam unam, Olei Amygdalarum dulcium sesquiunciam (frustulo Radicis Alcannae, usque gratum colorem acceperint, tingantur. Bor4.), Olei Citri et Bergamottae, singulorum guttas duodecim; — HassP. Trium priorum substantiarum easdem quantitates, sed Radicis Alcannae drachmam unam et Olei Caryophyllorum guttas viginti; — Hass. Cetacei unciam unam, Cerae duas, Butyri recentis semilibram et Olei Caryophyllorum guttas viginti; — D. Cetacei drachmas tres, Cerae duas, Olei Amygdalarum dulcium sex, Alcannae sesquidrachmam et Olei Lavandulae guttas triginta.

℞. Cetacei . . . . . semunciam.
Liqua blando igne in mortario marmoreo et adde
℞. Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam.
— Lavandulae . guttas viginti.
— Bergamotae . guttas decem.
— Caryophyllorum guttas duas.
Misce. (B*.)

℞. Cetacei,
Cerae albae, singulorum uncias
duas cum dimidia.
Unguenti pomatini uncias quinque.
Olei Ligni Rhodii partes duodecim.
— Citri . . . guttas viginti.
Laccae . . . . drachmas duas.
Misce. (Br.)

Cetacei . . . . unciam unam.
Cerae albae,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum unciam dimidiam.
Sevi hircini . . uncias quatuor.
Radicis Alcannae drachmas duas.
Liquatis leni igne, colaturae adde
Olei Caryophyllorum
semidrachmam.
Misce. (B*.) — Nach Trommsdorff.

℞. Succi Uvarum,
— Malorum,
singulorum uncias duodecim.
Butyri recentis uncias triginta duas.
Coque leniter ad consumptionem humidi usque, per linteum trajice et adde
Cerae albae . . uncias sedecim.
Cetacei . . . . unciam unam.
Liquefactis blando igne, continua ad refrigerium usque agitatione, adde
Olei Lavandulae drachmam unam.
Misce. (*Sp.*)

Digitized by Google

Ceratum mundificans balsamicum. (B*.)
℞. Cetacei . . . . unciam unam.
Butyri Cacao . . . uncias duas.
Olei Amygdalarum dulcium uncias quatuor.
Balsami Peruviani drachmam unam.
Liquatis blando calore continueque agitatis adde
Aquae Florum Aurantii uncias duas.

Pomatum à la sultane. (*Ca. T.*)
℞. Olei Amygdalarum dulcium uncias duas.
Cetacei . . . . unciam unam.
Cerae albae . . drachmas tres.
Liquatis et in mortarium marmoreum effusis adde
Balsami Meccaensis guttas duodecim.
Lactis virginis . guttas sexaginta.
Pulsentur usque pomatum albissimum evaserit.

T. Cerae albae, Cetacei, singulorum sesquidrachmam, Olei Amygdalarum dulcium recentis uncias tres; l quefactis in balneo aquae, inter agitandum adde Aquae Rosarum uncias duas et Tincturae Balsami Meccaensis aut Benzoës guttas triginta aut triginta quinque.

Pomatum camphoratum. (*Ra.*)
℞. Butyri recentis . drachmas tres.
Cetacei . . . . drachmas duas.
Cerae albae . . . uncias tres.
Liquatis triturando adde
Camphorae pulveratae,
Zinci oxydati,
singulorum grana tria.

Beſonders bei Krankheiten der Augenlider; man applicirt ſie auf den Rand derſelben mittelſt Streifen feiner Leinwand.

Emplastrum mammillare s. ad mammillas. (Sar. Wir. Wür. *Au.*)
℞. Seminum Cydoniorum,
— Psyllii,
singulorum drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat mucilago, cui adde
Cetacei . . . . semidrachmam.
Vitelli Ovi . . semiscrupulum.
Misce bene. (*Au.*)
℞. Cetacei . . . . . partes duas.
Cerae albae . . partes quatuor.
Galbani,
Terebinthinae,
singulorum partem unam.
Liqua. (Wir.)

Sar. Galbani et Terebinthinae partem solùm dimidiam adhibet. — Si necesse, emplastri semilibrae cuique Camphorae uncia una addi potest.

℞ Cetacei . . . . . uncias duas.
Emplastri de spermâte Ranarum sesquiunciam.
Olei Chamomillae cocti drachmas sex.
Liquatis lente addè
Olei Carvi . . drachmas duas.
Camphorae . drachmam unam.
Pulveris Carvi . unciam unam.
Misce. (Wir.)

Sparadrap Cetacei. (*Vm.*)
℞. Cetacei,
Terebinthinae clarae,
— coctae,
singulorum partem unam.
Cerae albae . . . partes tres.
Liqua et supra chartam cum glutine praeparatam extende.

Looch leniens, Linctus Cetacei. (*Au. Bo.*)
℞. Cetacei,
Gummi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Aquae Rosarum . uncias quatuor.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Gabe, alle Stunden einen Eßlöffel voll. (*Bo.*)
℞. Cetacei . . . . drachmas duas.
Conservae Rosarum . semunciam.
Olei Amygdalarum,
Syrupi Violarum,
singulorum sesquiunciam.
Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel voll. (*Au.*)

Looch s. Linctus communis. (*Sa.*)
℞. Cetacei . . . drachmas duas.
Olei Amygdalarum dulcium,
Syrupi Capilli Veneris,
singulorum unciam unam.
Gabe, wie bei dem vorigen.

Potio leniens. (*Sw.*)
℞. Cetacei supra blandum ignem liquati . . . . drachmas duas.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Contere in mortario calefacto et adde
Aquae Menthae . uncias quatuor.
Nitri . . . . drachmam unam.
Gabe, zwei Löffel drei oder vier Mal täglich.

Lac pectorale. (*Vm.*)
℞. Cetacei . . . drachmam unam.
Gummi Arabici . drachmas duas.
Olei Amygdalarum dulcium unciam unam.
Syrupi Sacchari . . uncias duas.
Aquae Foeniculi . uncias quatuor.
Mucilagini e gummi et Aquae foeniculi parte dimidia praeparato admisce solutionem cetacei in oleo, adde syrupum et cum aquae quod restat emulsionem para.

Digitized by Google

Ceterach.

Ceterach officinarum, Cand.; Milzfarrn, kleine Hirschzunge; Cétérach, Doradille (*Gal.*); Common spleenwort (*Ang.*); Steanvaren (*Bel.*).

Br. Fer. Gal. His. Wir. *Be. G. M. Sp.*

4 (Cryptogamia, L.; Filices, J.) Eine Pflanze der südlichen Länder Europa's. (*Zorn* Ic. pl. t. 311.)

Das Kraut (herba Ceterach s. Asplenii s. Scolopendrii veri), welches man anwendet, besteht aus halbgefiederten, in abwechselnde, längliche, am Ende stumpfe, am Grunde vereinigte Lappen getheilten Blättern.

Infusum foliorum Ceterach. (B*.)

℞. Foliorum Ceterach unciam unam.
Aquae bullientis octarium unum.
Infunde

Schwach adstringirend und tonisch, bei Blasencatarrh angewendet. — Gabe, zwei Unzen.

Chaerophyllum.

Drei Arten dieser Pflanzengattung sind in Gebrauch:

1) *Chaerophyllum sativum, Spreng.*; Körbel, Kerbel, Gartenkerbel; Cerfeuil commun (*Gal.*); Garden chervil (*Ang.*); Kervel (*D.*); Perifollo (*His.*); Tuinkervool (*Bel.*); Cerfoglio (*I.*); Tozebula, Trybula (*Pol.*); Cerefolho (*Lus.*); Spansk Kyrfwel (*Suec.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Br. D. Fer. Ful. Gal. GalM. Ham. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. R. Wir. *Be. Br. G. M. Pid. Sp* Z.

⊙ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.) Eine in ganz Europa gebaute Pflanze. (*Hayne* VII. 14. *Jacq.* Austr. t. 390. *Blackw.* t. 236. *Schk.* t. 73. *Plenck.* t. 205. Fl. méd. II. 108.)

Man wendet das Kraut und die Saamen an.

Das Kraut (herba Chaerophylli s. Cerefolii s. Chaerefolii) besteht aus einem walzigen, glatten, gestreiften, faserigen, ästigen Stängel und abwechselnden, fast umfassenden, doppelt oder dreifach gefiederten, in breite, kurze, federspaltige Blättchen getheilten Blättern. Es hat einen gewürzhaften Geruch und einen angenehmen Geschmack, welcher sich beim Trocknen verliert.

Die Saamen sind länglich, auf einer Seite eben, auf der andern gefurcht und schwärzlich.

Reizend, blähungtreibend.

2) *Chaerophyllum odoratum, Lam.*; wohlriechender, Spanischer Kerbel; Cerfeuil musqué (*Gal.*); Spansk kyrfwel (*Suec.*).

Gal. Suec. Wir.

4 Eine in ganz Europa wachsende Pflanze.

Man wendet das Kraut (herba Cerefolii hispanici) an; es besteht aus einem gerieften, hohlen Stängel, und großen, dreimal gefiederten, schwach behaarten Blättern mit eirunden, spitzigen, eingeschnittenen, gezähnten Blättchen. Es hat einen angenehmen, etwas anisartigen Geruch.

Reizend.

3) *Chaerophyllum sylvestre, L.*; Wilder, Waldkälberkropf, Tollkerbel, Eselskerbel, Kuhpeterlein; Cerfeuil sauvage, Persil d'âne (*Gal.*); Common cowparsley (*Ang.*); Kerbljk, Trebule (*B.*); Gladzangige wilde Kerwell (*Bel.*).

Bor4. Gal. Suec. *Be. M.* Z.

4 Eine Pflanze, welche in ganz Europa wächst. (*Jacq.* Austr. II. t. 149. *Hayne* I. t. 33.)

Man wendet das Kraut an (herba Cicutariae), welches aus einem hohlen, aufrechten, gestreiften Stängel mit etwas aufgetriebenen Gelenken besteht, an welchem doppelt- oder dreifachgefiederte, dunkelgrüne Blätter sitzen. Es hat einen übeln, widerlichen Geruch und einen scharfen, etwas bittern Geschmack.

Reizend. — Osbeck hat das Extract zur Behandlung syphilitischer Krankheiten empfohlen.

Species bechicae. (Suec.)

℞. Herbae Cerefolii hispanici uncias tres.
— Hyssopi . unciam unam.
Florum Verbasci . semunciam.
Anisi stellati . drachmam unam.
Concisa et contusa misce.

Cataplasma resolvens (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Cerefolii recentis manipulos tres.
Contunde et leviter calefacta
Olei Rosarum . . . uncia una adsperge.

Conserva Cerefolii. (R. Sar. Suec.)

℞. Foliorum Cerefolii recentium partem unam.
Sacchari albi pulverati partes duas.
Contere et misce exacte. (R.)

Sar. et Suec. Cerefolii et Sacchari partes aequales praescribunt.

Tisana antigalactica. (Ca. *Sm.*)

℞. Cerefolii,
Parietariae,
Menthae Balsaminae,
Summitatum Apii,
singulorum manipulum unum.

Digitized by Google

Aquae bullientis sextarium (setier) unum cum dimidio.
Infunde inter cinerem calidum per horae quadrantem et clarificatis adde
Nitri . scrupulum unum ad duos.

Succus Cerefolii. (Sar.)

℞. Foliorum Cerefolii recentium quantum vis.

Concisa et paullulum contusa exprime fortiter et post unam horam aut duas lapsas succum filtra.
Gabe, eine bis vier Unzen.

Potio diuretica. (*Bo. Pie.*)

℞. Succi Cerefolii . uncias quatuor.
— Limonum . drachmas sex.
Salis Absinthii . semidrachmam.
Aquae Cinnamomi hordeatae,
Aquae Menthae,
singularum semunciam.
Aceti scillitici . drachmas duas.
Syrupi Corticis Aurantii semunciam.
Gabe, drei oder vier Löffel täglich.

Succus temperans et diureticus. (Gal.)

℞. Foliorum Cerefolii,
— Acetosae,
— Lactucae,
— Sedi majoris,
singulorum partes aequales.
Contunde et colata cum expressione filtra.

Aqua styptica. (*Sp.*)

℞. Succi Cerefolii,
— Aristolochiae,
— Pimpinellae,
— Sedi majoris,
Aceti . singulorum quantum vis.
Destillent lente.
Ehedem zur Stillung von Blutflüssen und zur Beschleunigung der Vernarbung angewendet.

Extractum Cerefolii s. Chaerophylli. (Gal. Sar. Suec. *T.*)

℞. Herbae Cicutariae recentis quantum vis.

Contusis in mortario succum exprime, qui absque despumatione evaporet ita ut addita quarta herbae siccae Cerefolii pulveratae parte extracti consistentiam adipiscatur. (Suec.)

℞. Foliorum Cerefolii recentium quantum vis.

Exprime et clarifica succum, qui in balneo aquae ad extracti consistentiam evaporet. (Gal.).

T. Succum cum modica Aquae quantitate dilutum, albuminis et caloris ope clarificatum, filtrare et evaporando ad extracti consistentiam redigere.

℞. Herbae Cerefolii recentis contusae libras octo.

Maceratis in alembico per tres dies, destillatione in balneo aquae uncias aquae circiter duas elice; residuo Aquae triplum infunde et post horas sex digestionis coctione trientes duos consume; herba expressâ liquorem clarifica et cola, cui ad extracti consistentiam evaporato aqua destillata nonnisi tepida adhuc addatur. (Sar.)

Gabe, von einem Scrupel bis zu einer halben Unze.

Extractum Cerefolii hispanici. (Suec.)

℞. Herbae Cerefolii hispanici recentis quantum vis.

Contunde in mortario et exprime succum, qui absque despumatione ita evaporet, ut quarta herbae siccae Cerefolii pars ad extracti consistentiam adipiscendam sufficiat.

Aqua Cerefolii. (B. Bel. Gen. Hass. Li. Pal. R. *Pid.*)

℞. Herbae Cerefolii recentis partem unam.
Aquae . . . . partes sedecim.

Post horas macerationis viginti quatuor destillent partes quatuor. (B. Bel. Hass. R. *Pid.*)

Pal. Herbae partem unam et quatuor Aquae; destillent partes duae; — Li. Herbae partem unam et sex Aquae; destillent partes tres; — Gen. Herbae libram unam et Aquae sufficientem quantitatem; destillent librae sex.

Gabe, von zwei bis vier Unzen.

Oleum Chaerophylli s. Cerefolii aethereum, Aethereoleum Cerefolii s. Chaerophylli. (Wir.)

℞. Herbae Cerefolii recentis partes viginti quinque.
Aquae partes septuaginta quinque.
Salis culinaris . . . partes tres.

Post tres dies macerationis, destillatione adhibita, oleum a producto aquoso separetur.

Chamomilla.

Unter diesem Namen kommen folgende Pflanzen in den Pharmacopöen vor:

1) *Matricaria Chamomilla, L.*; gemeine Chamille; Camomille commune (*Gal.*); Common Camomile (*Ang.*); Cameelblomster, Cameelblom, Munke krone (*D.*); Manzanilla (*His.*); Marcella Galega (*Lus.*); Manill blommer, Saetkuller (*Suec.*); Romaika (*R.*).

A. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.*

Digitized by Google

⊙ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* I. 3. *Schk.* t. 235. *Pl.* t. 617. *Blackw.* t. 298. Düss. off. Pfl. X. t. 4. *Zorn.* Ic. pl. t. 159.)

Die Blüthen (flores Chamomillae vulgaris s. nostratis s. Chamaemeli vulgaris), welche man anwendet, bilden strahlige Köpfchen, die auf der Scheibe sind gelb, die Randblüthen weiß. Sie haben einen starken, nicht unangenehmen Geruch und einen etwas balsamischen Geschmack.

2) *Anthemis nobilis, L.*; Ἄνθεμις; Römische Chamille; Camomille romaine (*Gal.*); Roman Camomile (*Ang.*); Ehdakl mirzie (*Ar.*); Romerske cameelblomster (*D.*); Babune ka phul (*Duk.*); Manzanilla romana (*His.*); Roomsche kamill (*Bel.*); Camomilla odorata (*I.*); Babuneh gaw (*Pe.*); Rumian wloski (*Pol.*); Remska Romaika (*R.*); Marcella romana (*Lus.*); Romerska kamillenblummer (*Suec.*); Schamaindu pu (*Tam.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.*

♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine Südeuropäische Pflanze, welche man an vielen Orten baut. (*Blackw.* t. 526. *Plenck* t. 619. Düss. off. Pfl. X. t. 7. *Zorn* Ic. pl. t. 161.).

Man wendet die Blüthen (Flores Chamomillae Romanae s. nobilis s. Chamaemeli Romani s. nobilis s. Anthemidis s. Leucanthemi odorati) an; sie bilden Köpfchen, die auf der Scheibe sind gelb, die Randblüthen weiß, meist gefüllt und dann nur weiß und sowohl auf der Scheibe als im Strahl gleich. Sie haben einen durchdringenden, sehr angenehmen, balsamischen Geruch, und einen gewürzhaften, sehr bittern Geschmack.

Diese und die vorige Pflanze besitzen dieselben Eigenschaften; beide werden als Nerven- und krampfstillende Mittel betrachtet. Sie wirken reizend, erregend, ein starker Aufguß verursacht sogar Ekel. Früher gebrauchte man sie häufig gegen Wechselfieber. — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Die folgenden Formeln beziehen sich allein auf sie.

3) *Anthemis Cotula, L.*; Hundskamille; Camomille puante (*Gal.*); Stinking Camomile (*Ang.*); Manzanilla fetida (*His.*); Camomilla fetida (*I.*); Rumienic smindzacy (*Pol.*); Contusa bastarda (*Lus.*).

Br. Ful. Gal. *Be. C. G. M.*

⊙ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 437. *Blackw.* t. 67. *Plenck.* t. 620. *Hayne* I. t. 6.)

Man wendet Kraut und Blüthen an.

Das Kraut (herba Chamomillae foetidae s. Cotulae foetidae) besteht aus einem sehr ästigen Stängel mit glatten, doppelt gefiederten, aus spitzigen, dreitheiligen Blättchen zusammengesetzten Blättern.

Die Blüthen bilden Köpfchen mit kegelförmiger Scheibe, die auf der letztern sind gelb, die Randblüthen weiß.

Der Geruch ist sehr unangenehm; der Geschmack brennend und etwas bitter.

Krampfstillend, fieberwidrig, wurmtreibend.

§. I. Präparate, welche die Chamille in Substanz enthalten.

Conserva Florum Chamomillae s. Chamaemeli. (*Sa.*)

℞. Florum Chamomillae absque calicibus . . . . partem unam.
Sacchari ad plumam cocti partes tres.
Serva in loco paullulum calido.

Electuarium cum Chamomilla s. e Chamaemelo s. aromaticum. (Gen.)

℞. Pulveris Florum Chamomillae unciam unam.
Syrupi Sacchari . quantum sufficit ut fiat electuarium.

Linctus s. Marmelada febrifuga. (*Sw*.*)

℞. Pulveris Florum Chamomillae Romanae,
Kali sulphurici,
singulorum unciam unam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Gabe, alle zwei Stunden einen Kaffeelöffel mit destillirtem Bittermandelwasser.

Cataplasma maturans s. resolvens s. discutiens. (RC. *B. Ra. Sw.*)

℞. Florum Chamomillae,
Aceti, singulorum uncias quatuor.
Coque leviter. (*Ra.*)
℞. Farinae Seminis Lini uncias duodecim.
Pulveris Florum Chamomillae vulgaris,
Pulveris Florum Sambuci,
singulorum uncias tres.
— Seminum Foenu Graeci sesquiunciam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Ebulliant semel. (*Sw.*)

Digitized by Google

RC. Residuo ex infusione Specierum aromaticarum (RC.) Unguenti simplicis uncias duas addere jubet. — Bei'm Anthrax.

℞. Farinae Fabarum,
— Lupini,
singularum libram unam.
Florum Chamomillae,
— Foenu graeci,
singulorum semilibram.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat pasta mollis. (*B.*)

Bolus stomachicus. (*Sa. Sw.*)

℞. Pulveris Florum Chamomillae semidrachmam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Si necesse, Zingiberis grana decem, aut Rhei quinque aut eadem Salis Ammoniaci quantitas addi potest.

Species emollientes. (Ful.)

℞. Florum Chamomillae,
— Meliloti,
Seminum Lini,
singulorum uncias quatuor.
Grossiuscule pulverata fiant cum Aquae sufficiente quantitate cataplasma.

Species aromaticae. (RC.)

℞. Herbae Absinthii,
— Menthae crispae,
— Origani,
— Serpylli,
Florum Chamomillae vulgaris,
singulorum partes aequales.
Zu Dreiumschlägen und Bähungen. Vier Unzen mit 4 Pfund Wasser eine Stunde eingeweicht, einige Minuten gekocht und durchgeseiht geben das *Injus. spec. arom.* oder *Fomentum Spec. arom.*, wozu man nöthigenfalls für jedes Pf. Wasser setzen kann: Salis Ammoniaci drachmam unam, Aceti uncias duas vel Alcoholis diluti semilibram.

Species pro fotu ad colicam s. resolventes s. carminativae. (B*. DD. Ful. Hass. Pal. *Pid. Sp. Vm.*)

℞. Summitatum Millefolii,
Herbae Abrotani,
— Menthae crispae,
Florum Chamomillae,
singulorum uncias quatuor.
Seminum Anethi,
— Carvi,
singulorum unciam unam.
Concisa misce. — Zu Klystiren. (Ful.)

℞. Florum Chamomillae,
Herbae Marrubii albi,
— et Radicis Taraxaci,
— — Valerianae,
— — Graminis,
singulorum partes aequales.
Concisa misce. (B*.) — Zu Klystiren.

℞. Florum Chamomillae,
Seminum Lini,
singulorum uncias quatuor.
Radicis Taraxaci,
— Saponariae,
singularum uncias duas.
— Valerianae,
— Rubiae tinctoriae,
Herbae Centaurii minoris,
— Marrubii albi,
singularum sesquiunciam.
Concisa et contusa misce. (Hass.) — Zu Klystiren.

℞. Florum Chamomillae,
— Arnicae,
— Sambuci,
Herbae Marrubii,
— Mercurialis,
— Cicutae,
— Parietariae,
singulorum partes aequales.
Concisa misce. (*Vm.*) — Zu Bähungen.

℞. Radicis Althaeae,
— Bryoniae,
Florum Chamomillae,
— Sambuci,
singulorum uncias tres.
Seminum Lini . . uncias duas.
Concisa et contusa misce. (*Pid.*) — Zu Gurgelwassern.

℞. Florum Chamomillae uncias duas.
Baccarum Juniperi,
— Lauri,
singularum unciam unam.
Salis Ammoniaci . semunciam.
Concisa misce. (Pal.) — Zu Bähungen auf den Unterleib, bei Kolik.

℞. Florum Chamomillae uncias duas.
Baccarum Juniperi,
— Lauri,
singularum unciam unam.
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
— Carvi,
— Cumini,
Salis Ammoniaci,
singulorum semunciam.
Fiat pulvis grossiusculus. — (*Sp.*) Zu Bähungen auf den Unterleib, bei Kolik.

℞. Herbae Absinthii,
— Menthae piperitae,
Florum Chamomillae,
— Sambuci,
singulorum sesquiunciam.
Concisa misce. (DD.) — Zu Waschungen und Bähungen.

§. II. Präparate, welche das wirksame Princip der Chamille im Auszug durch Destillation enthalten.

Oleum Chamaemeli s. Chamomillae

Digitized by Google

aethereum s. destillatum, Aethereoleum Chamomillae s. Chamaemeli. (A. An. Bel. Bor. Bor4. Br. Ed. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Lon. LonN. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Würt. *C. Pid. T.*)

℞. Florum Chamomillae partem unam.
Aquae fontanae . . partes octo.

Destillatione elicitum producto supernatans oleum collige. (Bor4. Han. His.) — Aqua destillata supra novam florum copiam, addita sufficiente Aquae quantitate denuo destillet etc. (Bor4.)

T. Florum quantum vis, Aquae pondus duplum et plures cohobationes; — Ful. Florum partem unam et tres Aquae; — Ed. Lon. LonN. et *C.* Florum unam et septem Aquae (Aquae tantum ut contegantur Lon. LonN.); — Pol. Florum unam et octo Aquae; — A. Florum unam et duodecim Aquae; — An. Florum tres et decem Aquae; — Gal. Florum quinque et Aquae septem; — Bel. Gen. et Sar. Florum quantum vis et Aquae quantum sufficit.

℞. Florum Chamomillae partes viginti quinque.
Aquae partes septuaginta quinque.
Salis culinaris . . . partes tres.

Destillatio fiat secundum artem. (Br. Hass. Pal. Sar. Wir. *Pid.*)

℞. Florum Chamomillae libras sexaginta.
Olei Citri unciam unam (uncias tres Bor4.)
Aquae fontanae quantum sufficit.

Destillent. (Bor. Bor4. O. Sax.) (*Oleum Ch. citratum.*)

HassP. Florum libras triginta, Olei Citri unciam dimidiam, Aquae quantum sufficit, destillatio fiat; oleum et aqua destillata cum nova florum et olei praescripta quantitate, addita aquae quantum sufficit copia tam diu destillatur, donec desiderata olei quantitas obtenta fuerit.

℞. Florum Chamomillae quantum vis.
Aquae destillatae Chamomillae quantum sufficit.

Destillent. (Wür.)
Gabe, einen bis drei Tropfen.

Elaeosaccharum Chamomillae s. Chamaemeli. (Bor. Bor4. Han.)

℞. Sacchari albissimi unciam unam.
Olei essentialis Chamomillae guttas viginti quatuor.

Misce triturando.

Oleum coeruleum Chamaemeli compositum. (Sar.)

℞. Florum Chamomillae recentium libras viginti.
Aquae communis libras octoginta.
Petrolei . . . . libram unam.

Macera in vase clauso per dies duodecim et destillationi subjice.

Oleum Chamomillae terebinthinatum. (Bor4.)

℞. Florum Chamomillae vulgaris absque stipitibus libras sexaginta.
Olei Terebinthinae uncias duodecim.
Aquae fontanae . quantum satis.

Oleum carminativum aethereum. (*Ca. Sp.*)

℞. Olei essentialis Chamomillae,
— — Menthae piperitae,
singulorum uncias duas.
— — Carvi,
— — Cumini,
— — Foeniculi,
singulorum semidrachmam.

Misce (*Sp.*)

Ca. Olei Anisi semidrachmam addit.

In Einreibungen auf den Unterleib, bei Blähungskolik. — Gabe, innerlich sechs bis acht Tropfen, auf Zucker oder in dem Gelben von einem Ei.

Aqua Chamomillae s. Chamaemeli s. Anthemidis destillata. (A. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Fer. Ful. Gal. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wür. *Pid. T.*)

℞. Florum Chamomillae partem unam.
Aquae . . . . partes quatuor.

Post aliquot horas (12) macerationis destillent partes duae. (Gal. Sar.)

Pal. Florum partem unam et tres Aquae; destillet pars una cum dimidia; — *T.* Florum quantum vis, Aquae bullientis pondus quadruplum; destillet pars dimidia Aquae adhibitae; — Ba. Florum unam et novem Aquae; destillent partes quatuor; — Wür. Florum unam et sex Aquae; — Bor. Bor4. O. et Pol. Florum unam et quindecim Aquae; destillent partes decem; — An. B. Bel. et *Fi.* Florum unam et quinque Aquae; destillent partes quatuor; — *Fi.* destillent partes tres; — *Sw.* Florum duas et Aquae quantum sufficit; destillent viginti; — A. Florum unam et duodecim Aquae; destillent quatuor; — Hass. Sax. et *Pid.* Florum unam et octo Aquae; destillent quatuor; — Fer. Florum tres et sedecim Aquae; destillent partes octo; — HassP. Florum tres, Aquae quantum sufficit; destillent partes viginti quatuor.

℞. Florum Chamomillae partem unam.

In sacco e tela confecto suspensas tene in cucurbita

Aquae . . . . partes quatuor continente, ita ut liquidum non attin-

Digitized by Google

gens vapores solum excipiat; destillent ita partes sex. (Ful. Li.)

Aqua Florum Chamomillae vinosa. (Ful. *Sw. Vm.*)

℞. Florum Chamomillae recentium partem unam.
Vini albi . . . . partes quatuor.

Post horas viginti quatuor macerationis destillent partes duae. (Ful.)

Sw. Florum partes viginti quatuor, Aquae vitae unam, Aquae octo; destillent partes quatuor; — *Vm.* Florum partem unam, Aquae Vitae tantidem et duodecim Aquae; destillent partes tres; aut: Florum partes decem, Aquae Vitae dimidiam et Aquae centum sexaginta; destillent partes quadraginta.

Syrupus pectoralis leniens. (*Ca*)

℞. Aquae destillatae Chamomillae libras duas.
Syrupi Althaeae . . semilibram.
Succi Liquiritiae unciam unam.

Von Selle bei Lungenschwindsucht empfohlen.

Potio ad tormina infantum. (*Ca.*)

℞. Aquae destillatae Chamomillae,
— — Menthae crispae, singularum uncias duas.
Syrupi Capitum Papaveris,
— Chamomillae, singulorum semunciam.

Alle Viertelstunden einen Löffel.

Aqua carminativa simplex. (A. Br. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Florum Chamomillae semilibram.
Corticis Aurantii,
— Citri,
Herbae Abrotani,
— Menthae crispae,
Seminum Carvi,
— Coriandri,
— Foeniculi, singulorum sesquiunciam.
Aquae fontanae . libras sedecim.

Post horas macerationis viginti quatuor destillet dimidia pars. (A.)

Sp. addit Anethi et Anisi, singulorum sesquiunciam

℞. Florum Chamomillae uncias sex.
Corticis Aurantii . sesquiunciam.
Herbae Absinthii pontici,
— Melissae,
— Pulegii,
— Origani, singularum drachmas duas.
Seminum Anethi uncias quatuor.
— Anisi,
— Foeniculi, singulorum uncias duas cum dimidia.
— Carvi . . sesquiunciam.
Aquae Chamomillae libras sedecim.

Post dies octo digestionis destillet dimidia pars. (Br.)

℞. Florum Chamomillae libras tres.
Herbae Absinthii . . semunciam.
— Centaurii minoris,
— Pulegii,
— Origani, singularum drachmas duas.
Seminum Anethi . uncias duas.
— Anisi,
— Foeniculi, singulorum unciam unam.
— Carvi . . . semunciam.
Corticis Aurantii . uncias duas.
Aquae . . . libras duodecim.

Post quatuor dies digestionis destillent trientes duo. (Sar. Wir.)

Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Aqua carminativa spirituosa. (Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Anisi stellati . . partem unam.
Foeniculi . . . . partes duas.
Florum Chamomillae partes tres.
Corticis Aurantii . . partes sex.
Aquae Vitae partes viginti quatuor.
Aquae partes centum sexaginta.

Destillent partes quadraginta octo. (*Vm.*)

℞. Florum Chamomillae uncias octodecim.
Aquae Chamomillae uncias centum quadraginta.

Post dies octo infusionem exprime fortiter et liquori adde

Herbae Absinthii pontici,
— Pulegii,
— Origani,
Summitatum Centaurii minoris, singularum drachmas duas.
Seminum Anethi . uncias duas.
— Anisi,
— Foeniculi, singulorum unciam unam.
— Carvi . . . semunciam.
Baccarum Juniperi,
— Lauri,
Calami aromatici,
Zedoariae, singulorum drachmas duas.
Cinnamomi . . . semunciam.
Alcoholis uncias centum nonaginta duas.

Infunde, tum destillatio fiat. (*Sp.*)

℞. Radicis Calami,
Herbae Menthae crispae,
— florescentis Serpylli, singularum uncias duas.
Florum Chamomillae semilibram.
Seminum Anisi,
— Foeniculi, singulorum uncias duas et dimidiam.

Digitized by Google

Cinnamomi . . . uncias tres.
Nucis moschatae,
Baccarum Lauri,
— Juniperi,
singularum semunciam.
Corticis Aurantii recentis
uncias duas.
Alcoholis . . . . libras novem.
Aquae fontanae . libras quinque.
Post tres dies digestionis destillent libras decem. (Wir.)

Gabe, bis zu einer Unze.

Aqua Chamomillae anisata. (Wir.)

℞. Florum Chamomillae recentium
libras quatuor.
Seminum Anisi . . libras duas.
Vini albi . . libras viginti octo.
Stent per aliquot dies in digestione, tunc destillet dimidia pars.

Blähungtreibend. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Aqua hysterica. (Br. Wir. *Vm.*)

℞. Radicis Paeoniae,
— Zedoariae,
— Levistici,
— Imperatoriae,
singularum unciam unam.
Herbae Melissae,
— Matricariae,
— Menthae,
Florum Chamomillae,
singulorum semunciam.
Seminum Carvi,
— Sileris,
— Foeniculi,
Corticis Citri,
singulorum unciam unam.
Alcoholis . . . . semilibram.
Aquae fontanae . libras septem.
Post duos dies digestionis destillent lente librae quatuor. (Br. Wir.)

℞. Corticis Citri recentis
partem unam.
Foliorum Melissae,
Florum Chamomillae,
singulorum partes duas.
Cumini . . . . partes tres.
Radicis Angelicae partes quatuor.
Aquae Vitae . partes duodecim.
— fontanae partes centum quadraginta quatuor.
Destillent partes quadraginta octo. (*Vm.*)

Gabe, von einer bis zu anderthalb Unzen.

§. III. Präparate, welche das wirksame Princip der Chamille im Auszug durch Aufguß oder Abkochung, aber ohne das zum Ausziehen angewendete Vehikel enthalten.

Extractum Chamomillae s. Anthemidis s. Chamaemeli. (A. Am. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Ham. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Ptd. T. Vm.*)

℞. Florum Chamomillae libram unam.
Aquae purae . . . libras decem.
Cocta per horas duas cola et exprime, liquor sepositus per manicam colatus evaporet, donec massa non ultra digitis adhaereat. (Am. Fer.)

Ed. et Du. Chamomillae partem unam cum octo Aquae coctione ad dimidium aquae redigere, colare, exprimere et colaturam evaporare; — Hass. et *Ptd.* Florum partem unam cum sex Aquae coquere, colare, exprimere et liquorem decanthatum post horas sepositionis viginti quatuor evaporare; — An. et Ba. Herbae florescentis libras duas cum libris decem Aquae per horae quadrantem coquere, cum expressione colare et liquorem decanthatum evaporare; — Am. Lon. LonN. et *C.* Florum libram unam cum octo Aquae octariis ad quatuor remanentiam coquere et colaturam evaporare; — *Fi.* Florum partem unam, Aquae octo ad consumptionem dimidiae partis coquere, colare, et albuminis ope clarificata in aquae balneo ad extracti consistentiam evaporare.

℞. Florum Chamomillae libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.
Digesta loco calido per horas quatuor coque paullisper, cola et exprime; colatura ad aptam spissitudinem evaporet. (Wir.)

℞. Florum Chamomillae libras duas.
Aquae bullientis . libras decem.
Digere in vase tecto per horas viginti quatuor, tum per unam coque, post refrigerium decantha, exprime flores et liquores commisce, qui per sepositionem depurati ad aptam consistentiam evaporent. (B. Bel. Li.)

Sax. macerare jubet per horas viginti quatuor et deinde per horae quadrantem coquere Florum partem unam cum octo Aquae et residuum denuo cum novae Aquae partibus quatuor coquere.

HassP. ut extractum Cardui benedicti parari jubet; — *T.* ut extractum Cardui benedicti.

℞. Florum Chamomillae quantum vis.
Aquae communis fervidae decuplum.
Sepone per triginta sex horas subinde agitando et liquorem tum exprimendo separa; residuum iterum
Aquae communis fervidae
quintuplo
infunde, et post refrigerationem exprime; liquores expressi et depurati pri-

Digitized by Google

mo leni calore ad tertiam partem, tum in balneo vaporis ad justam extracti spissitudinem evaporent. (Bor4.)

℞. Florum Chamomillae partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Cocta leviter per horae quadrantem cola et exprima; residuo cum quatuor partibus Aquae cocto et cum expressione colato, liquores commisce, qui post sufficientem sepositionem leni calore ad extracti spissitudinem evaporent. (Bor. D. Han. O.)

Sar. Flores cum Aquae duplo paullisper coquere, exprimere, residuum cum nova Aqua denuo coquere et liquores commixtos in balneo aquae evaporare jubet; — Fenn. eodem modo procedere, priorem ebullitionem per horae quadrantem continuando.

℞. Florum Chamomillae,
Aquae frigidae,
singulorum partem unam.

Macera per horas duodecim, tunc adde

Aquae bullientis duplum pondus totius massae; post refrigerium cola, albuminis ope clarifica et igni impone; liquorem spissescere coeptum per pannum trajice, qui tunc semper agitatus sufficienter evaporet. (*Vm.*)

℞. Florum Chamomillae libram unam.
Aquae frigidae libras duodecim.

Macera, subinde agitando, per horas quadraginta octo et liquorem evaporatione ad libras duas circiter diminutum et refrigeratum filtra, qui deinde in balneo aquae ad consistentiam requisitam evaporet. (Han.)

℞. Florum Chamomillae libram unam.
Aquae communis . libras octo.
Alcoholis . . . . libram unam.

Digere blando calore per dies tres, cola exprimendo et post sepositionem liquorem decantha; alcohole destillando separato residuum ad consistentiam aptam evaporet. (Ful. Wür.)

Pol. Florum, Alcoholis, singulorum libras duas, Aquae novem, et duodecim horas macerationis praescribit; — A. Florum partes duas, Alcoholis (0,910) tres et novem Aquae.

℞. Florum Chamomillae libras octo.

Macera per tres dies in alembico, tunc destillatione in balneo aquae Aquae uncias circiter duas elice; residuo aquae triplum infunde et post sex horas digestionis coctione trientes duos consume; exprime flores, liquorem clarifica et cola, evaporando ad consistentiam electuarii redige et nonnisi tepido adhuc aquam destillatam adde. (Sar.)

Reizend, innerlich sechs oder acht Löffel von einer Auflösung von drei Drachmen Extract in sechs Unzen Chamillenwasser. — Aeußerlich wendet man diese Solution auf die Weise an, daß man Leinwand damit tränkt und aufschlägt.

§. IV. Präparate, welche das wirksame Princip der Chamille im Auszug durch Aufguß oder Abkochung zugleich mit dem dazu angewendeten Vehikel enthalten.

A. Auszug durch Alcohol.

Tinctura Chamomillae s. Chamaemeli. (A. An. *Sw*. Vm.*)

℞. Florum siccatorum Chamomillae
uncias duas.
Alcoholis (0,910) . libram unam.

Post sufficientem extractionem filtra. Reizend, für ein Magen- und schmerzstillendes Mittel geltend. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

B. Auszug durch Wasser.

Infusum Chamomillae s. Anthemidis. (Am. An. B*. Ed. Lon. LonN. RC. *C. E. ParC.*)

℞. Florum Chamomillae
drachmas duas.
Aquae bullientis . uncias octo.

Post decem sexagesimas macerationis cola. (Am. B*. Ed. Lon. LonN. *E. ParC.*)

Ra. Chamomillae uncias duas et Aquae libras duas; — Ham. Chamomillae unciam unam et Aquae satis ut colatura unciarum octo obtineatur; — Gal. et GalM. Chamomillae drachmas duas et Aquae satis ut colaturae octarius (litre) unus obtineatur; — BorC. et WW. Chamomillae sesquiunciam et sesquilibram Aquae; — RC. Florum unciam unam, Aquae bullientis libram unam, unius horae macerationem.

℞. Florum Chamomillae
unciam unam.
Aquae . . . . . libram unam.

Infunde in vase tecto, per horam unam, ignem sensim ad ebullitionem usque augendo, post aliquot tempus sepositionis cola et decantha. (An.)

T. Florum drachmam unam, Aquae libram unam; post duas infusionis horas filtra.

℞. Florum Chamomillae
unciam unam.
Corticis Aurantii . semunciam.
Aquae frigidae . . . libras tres.

Infunde per horas viginti quatuor. (*E.*)

℞. Florum Chamomillae uncias tres.
Aquae bullientis . . semilibram.

Post horam unam macerationis colaturae adde

Digitized by Google

Kali subcarbonici drachmam unam.
Alcoholis nucis moschatae unciam unam ad duas.
Misce bene. (*Sw.*)

Reizend. — Gabe, von dem dritten Aufguß alle sechs Stunden zwei Unzen, von den beiden übrigen glasweise; oft macht man sie so schwach, daß man nur das damit verschluckte Wasser zu berücksichtigen braucht. Sie geben dann ein sehr angenehmes Getränk, welches durch Zusatz von Zucker oder einem Syrup noch annehmlicher wird.

Infusum Chamomillae cum Subcarbonate Potassae. (RC.)

℞. Infusi Florum Chamomillae sesquilibram.
Subcarbonatis Potassae depurati drachmam unam.
Misce. — Gabe, ein halbes bis ein Pfund, säuretilgend, schwach harntreibend.

Syrupus Chamomillae s. Chamaemeli s. Anthemidis. (An. Bor4. Ful. Han. O. Pal. Wir. Wür.)

℞. Florum Chamomillae,
Aquae fontanae bullientis, singulorum libram unam.
Infunde vase clauso per horas duodecim; cola cum expressione; in colatura denuo infunde
Florum Chamomillae libram unam.
Cola, exprime et infusum sepositione depura; in novem unciis liquidi
Sacchari albi . uncias sedecim dissolve ut fiat syrupus. (Pal. Wir.)

Han. unam tantum infusionem praescribit Florum unciarum octo cum libris tribus Aquae bullientis per horas aliquot et unciis viginti liquoris addere Sacchari libras quatuor; — O. Florum libram unam, Aquae bullientis duas, duodecim horas macerationis et Sacchari libras tres pro unciis viginti colaturae; — Ful. Florum uncias sex, Aquae bullientis uncias duodecim, digestionis in balneo aquae horas duodecim, novam per duodecim horas macerationem cum Florum unciis sex et Sacchari ad plumam cocti uncias duodecim; — Bor4. Florum uncias quatuor, Aquae ferventis quantum sufficit; in colatura unciarum viginti solve leni calore Sacchari albi libras tres; — HassP. Florum uncias quatuor, Aquae fervidae quantum sufficit, in colatura unciarum quatuordecim solve Sacchari libras duas.

℞. Florum Chamomillae uncias quatuor.
Aquae . . . . . libras tres.
Infunde in vase clauso per horas duodecim; cola leniter exprimendo, sepone, decantha et filtra liquorem, cui adde
Sacchari albi . . libras quatuor.
Clarificata ad syrupi consistentiam evaporent; syrupo ferè refrigerato adde alium frigidè paratum cum
Aquae Chamomillae Romanae libra una.
Sacchari albi . . unciis viginti.
Misce exacte. (An.)

Clysma antispasmodicum. (B.)

℞. Infusi Chamomillae,
Olei Chamomillae, singulorum uncias quatuor.

Bei Krampfkolik, Hysterie und Hypochondrie.

Fomentum resolvens. (DD.)

℞. Specierum resolventium (DD.) uncias duas.
Aquae bullientis uncias sedecim.
Macerata per horam tunc fortiter exprimantur.

Potio antispasmodica. (*Ca.*)

℞. Florum Chamomillae,
— Caprifolii,
— Tiliae,
singulorum pugillum magnum.
Aquae bullientis libram unam.

Infusum carminans. (Sar.)

℞. Florum Chamomillae,
— Meliloti, singulorum manipulum unum.
Seminum Carvi,
— Foeniculi, singulorum unciam unam.
Aquae bullientis libras quatuor.
Macera in vase clauso et post refrigerium cola. — Glasweise.

Infusum Chamomillae compositum. (*Sw*.*)

℞. Florum Chamomillae,
Foliorum Menthae piperitae, singulorum manipulum dimidium.
Aquae . . . . quantum sufficit ut obtineantur infusionis unciae decem.
Colaturae adde
Tartari stibiati,
Opii, singulorum granum dimidium.

Reizend, bei cholera morbus empfohlen. — Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Infusum cathartico-anodynum. (*Sw*.*)

℞. Infusi Florum Chamomillae vulgaris . . . uncias duodecim.
Natri sulphurici,
Mannae, singulorum uncias duas.

Digitized by Google

Tincturae thebaicae
drachmam unam.
Misce bene.

Bei Ileus und Kolik von Kothanhäufung, zugleich mit Bädern, Klystiren und Einreibungen von Bilsenkrautöl auf den Unterleib. — Gabe, alle Stunden vier Löffel.

Enema Chamomillae. (*Au. Ra.*)

℞. Florum Chamomillae
drachmas duas.
Aquae . . . . . libram unam.
Coque. (*Ra.*)

Au. Chamomillae drachmas sex, Seminum Lini unciam unam, Lactis satis ut colaturae unciae septem obtineantur cui adde Olei Lini unciam unam.

Enema resolvens. (*Sa.*)

℞. Florum Chamomillae
unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut post quadrantem horae colaturae novem unciae obtineantur, quibus adde
Olei Lini . . . . uncias duas.
Mellis communis unciam unam.
Nitri . . . . drachmam unam.

Fotus discutiens. (*Sw.*)

℞. Florum Chamomillae,
Radicis Bryoniae recentis,
singulorum unciam unam.
Foliorum Malvae . . semunciam.
Aquae . . . . libras quatuor.
Ebullitione pars quarta consumatur.

Fomentum ad colicam. (Pal.)

℞. Specierum carminativarum (Pal.)
Aquae communis . . libras sex.
Coque ad remanentiam librarum quatuor, sub finem addendo
Seminum Foeniculi,
— Carvi,
— Cumini,
singulorum semilibram
et colaturae admisce
Aquae Vitae . . libram unam.

Bei Blähungs- und Gallenkolik empfohlen, wenn die Schmerzen heftig sind und hartnäckige Verstopfung obwaltet.

Decoctum Chamaemeli compositum. (B*. Du. Ed. *C.*)

℞. Florum siccatorum Chamomillae Romanae . . . unciam unam.
Seminum Carvi contusorum
semunciam
Aquae . . . . . libras quinque.
Post horae quadrantem coctionis cola. (B*. Ed.)

Du. Chamomillae semunciam, Anisi drachmas duas et Aquae octarium unum.
℞. Absinthii vulgaris,
Absinthii pontici,
Florum Chamomillae,
singulorum unciam unam.
Foliorum Lauri . . semunciam.
Aquae . . . . . octarios sex.
Coque leviter et cola. (*C.*)

Reizend. — Besonders in Bähungen angewendet.

C. Auszug durch Oel.

Oleum Chamomillae s. Chamaemeli s. chamaemelinum, Oleum Chamomillae coctum s. infusum. (Ams. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. Wür. *Sw. T.*)

℞. Florum Chamomillae
partem unam.
Olei Olivarum . . partes tres.

Post aliquot derum loco calido macerationem coque ad humidi consumptionem et cola cum expressione. (Ams. D. His. *Sw.*)

Han. Florum partem unam, octo Olei; — Br. Pal. et Wir. Florum et Olei partes aequales; — Wür. Florum partem unam et duas Olei; — *T.* Florum partem unam, Olei duodecim; — *Fi.* Florum libram unam, Olei libras quatuor, macera per dies duos, tum coque per horae quadrantem, exprime et oleum separa.

Bor4. Florum partem unam et octo Olei per aliquot horas macerare tum leni calore coquere, donec herbae aliquantulum carbonibus ardentibus immissum absque crepitatione deflagret; oleum postea exprime et cola.

℞. Florum Chamomillae
partem unam.
Olei Olivraum . . . partes tres.

Digere loco calido per dies quatuor et cola exprimendo, quod secundo aut tertio cum novis floribus repetatur; filtra per chartam josephinam. (O. Pol.)

Sar. Florum partem unam cum dimidia et tres Olei quaque digestione; — Gal. Florum unam, Olei quatuor ter macerare, tertio per menses quatuor.

℞. Florum Chamomillae
partem unam.
Olei Olivarum . . partes octo.

Digere in balneo aquae per horas aliquot et cola cum expressione. (Sar.)

Bor. eandem quantitatem in vase clauso digerere per aliquot horas; — B. et Bel. Florum partem unam et sex Olei; — Ful. Florum unam et duas Olei; — Li. Florum unam et quatuor Olei Behen; — HassP. Florum unam et quatuor Olei Olivarum vel Papaveris.

Digitized by Google

Reizend, blähungtreibend, schmerzstillend. — Bei Kolik in Klystiren und Einreibungen auf den Unterleib, bei Wechselfiebern in Einreibungen auf das Rückgrat.

Oleum carminativum s. ad tormina ventri. (Br. Sar. Wir. *Sp. Sw.*)

℞. Herbae recentis Absinthii,
— — Anethi,
— — Menthae,
— — Pulegii,
Florum Chamomillae,
singulorum uncias quatuor.
Olei Olivarum
uncias viginti quatuor.
Coque ad humidi consumptionem, cola exprimendo et adde
Olei Mororum . . uncias tres.
Post sepositionem decantha (*Sp.*)
℞. Olei Chamomillae cocti,
— essentialis Menthae,
singulorum uncias duas.
— — Carvi,
— — Cumini,
— — Foeniculi,
singulorum semidrachmam.

In Einreibungen auf den Unterleib bei Kolik der Kinder.

Oleum septem Florum. (Wir.)

℞. Florum recentium Violarum,
— — Sambuci,
— — Rosarum,
— — Chamomillae,
— — Liliorum,
— — Verbasci,
— — Malvae arboreae,
singulorum semilibram.
Olei Olivarum . . . libras sex.
Coque lente ad humidi consumptionem et cola cum expressione.

Paregorisch, erweichend. — Bei Contracturen in Einreibungen.

Unguentum stomachicum. (Pal.)

℞. Herbae Absinthii,
— Majoranae,
— Menthae,
Florum Chamomillae,
singulorum uncias quatuor.
Axungiae Porci . libras quatuor.
Coque ad consumptionem humidi et colaturae adde
Pulveris Caryophyllorum,
— Nucis moschatae,
singulorum unciam unam.
— Mastiches . . semunciam.

In Einreibungen auf den Unterleib.

Unguentum carminativum. (Br. Wir. *Sp.*)

℞. Florum Chamomillae uncias tres.
— Meliloti,
Herbae Abrotani,
— Rutae,
Herbae Menthae crispae,
— Tanaceti,
singulorum unciam unam.
Olei Olivarum,
Axungiae Porci, ♁
singulorum libram unam.
Post aliquot dies macerationis coque lente ad consumptionem humidi, cola, exprime et colaturae adde
Cerae flavae . . uncias duas.
Olei essentialis Anisi,
— — Carvi,
— — Menthae,
singulorum drachmam unam.
— — Lauri expressi
uncias duas.
Misce. (Br. Wir.)

℞. Summitatum recentium Abrotani,
— — Hederae terrestris,
— — Menthae crispae,
— — Tanaceti,
Florum recentium Meliloti,
singulorum manipulum unum.
— — Chamomillae
manipulos duos.
Baccarum Lauri . . semunciam.
Seminum Cumini,
— Levistici,
singulorum drachmas duas.
Olei Chamomillae
uncias duodecim.
— Rutae,
— Anethi,
singulorum semunciam.
Axungiae Porci uncias duodecim.
Infunde per dies quatuordecim, tum coque ad humidi consumptionem; in colatura liquefiant
Cerae . . . . . unciae duae.
Massae semirefrigeratae adde
Olei essentialis Anisi,
— — Menthae,
— — Carvi,
singulorum unciam unam.
Misce bene. (*Sp.*)

In Einreibungen auf den Unterleib.

Cheiri.

Cheiranthus Cheiri, L.; Goldlack; Giroflée jaune (*Gal.*); Wallflower (*Ang.*); Zluta fiola (*B.*); Gyldenlack (*D.*); Alheli camerello (*His.*); Gondlakense (*Bel.*); Viola gialla (*I.*); Macice fiolkowa (*Lus.*); Govieiro amarello. (*Lus.*).

Br. Gal. Gen. Wir. *Be. M. Sp. Z.*

♂ (Tetradynamia Siliquosa, L.; Cruciferae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 506.)

Man wendet die Blüthen (flores Cheiri s. Keyri s. Leucoii lutei) an; sie sind sehr groß, schön goldgelb mit grünen Kelchen; man braucht nur die Kronenblätter,

Digitized by Google

welche verkehrt eirund und stumpf sind. Sie haben einen angenehmen Veilchengeruch, welcher sich bei'm Trocknen verliert. Der Geschmack ist bitter.

Oleum Cheiri. (Pal. Sar. Wir.)

℞. Florum Cheiri,
Olei Olivarum,
singulorum partes aequales.

Coque leni igne ad humidi consumptionem et cola cum expressione. (Pal. Wir.)

Sar. praescribit Florum partem unam cum dimidia, Olei tres, dies duos digestionis et repetitionem operationis cum novis floribus.

Schmerzstillend, zertheilend, besonders bei Krankheiten des Uterus empfohlen.

Chelidonium.

Drei Pflanzen dieses Namens werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Chelidonium majus, L.;* Schöllkraut, Schellkraut, Schwalbenkraut; Grande Chélidoine, Eclaire (*Gal.*); Greater celantine (*Ang.*); Celidonya (*B.*); Store svaleurt, selidon (*D.*); Celidonia mayor (*His.*); Groot schelkruid (*Bel.*); Celidonia maggiore (*I.*); Jaskoleze ziele (*Pol.*); Celidonia (*Lus.*); Swalaeurt (*Suec.*).

Ams. An B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. H's. Li Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würr. *Be. Br. G. M. Pid. Sp.* Z.

♃ (Polyandria Monogynia, L.; Papaveraceae, J.) Eine Pflanze, welche sich in ganz Europa findet. (*Hayne* IV. 6. *Schk.* t. 140. *Blackw.* t. 91. *Plenck* t. 419. Düss. off. Pfl. III. 14. Fl. méd. II. 113.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Blumen an.

Die Wurzel (radix Chelidonii majoris) ist walzig, faserig, behaart, außen röthlichbraun, innen weiß.

Das Kraut besteht aus einem dünnen Stängel mit großen, abwechselnden, gefiederten, in rundliche Lappen getheilten, oben grünen unten blaugrünen Blättern.

Die Blüthen sind gelb.

Der Geruch ist unangenehm, der Geschmack scharf, brennend und bitter.

Reizend, auflösend, schmelzend, eröffnend, abführend, harntreibend, Ausdünstung befördernd, besonders bei Wassersucht und Verstopfungen der Unterleibseingeweide empfohlen.

2) *Ranunculus Ficaria, L.;* Feigwarzenkraut, Scharbockskraut, Schmalzsternblume; Petite Chélidoine (*Gal.*); Pilewort (*Ang.*); Speenkruid (*Bel.*).

Br. Gal. Gen. Wir. *Be. M. Sp.*

♃ (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, J.) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Bull.* t. 48. *Hayne* V. t. 27. *Blackw.* t. 51. *Plenck* t. 460. *Oed.* Fl. Dan. t. 499.)

Die Wurzel (radix Ficariae s Chelidonii minoris), welche man anwendet, besteht aus kleinen, länglichen, fleischigen, an Fasern hängenden Knollen. Sie hat einen scharfen und beißenden Geschmack.

Reizend, äußerlich blasenziehend, bisweilen auch innerlich.

3) *Glaucium corniculatum, Pers.;* Hornmagsaame, Hornmohn, Hörnermohn; Pavot cornu (*Gal.*); Yellow horned poppy (*Ang.*); Hornel valmue (*D.*); Adormidera marina (*His.*); Heulachtig schelkruid (*Bel.*); Papavero cornuto (*I.*); Nigreta (*Lus.*); Hornig valmoge (*Suec.*).

Gal.

⊙ (Polyandria Polygynia, L.; Papaveraceae, J.) Eine Pflanze, welche in den gemäßigten Gegenden Europa's wächst. (*Oed.* Fl. Dan. t. 585.)

Man wendet die Wurzel (radix Chelidonii Glaucii s. Papaveris corniculati) an; sie ist lang, schwärzlich und hat einen ekelerregenden Geruch und einen bittern Geschmack.

Schmelzend, harntreibend.

Extractum Chelidonii majoris. (Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Ful. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. Sar. Sax. Wir. Würr. *Vm.*)

℞. Poliorum recentium Chelidonii majoris . . . . . quantum vis.

Contunde cum Aquae pauxillo in mortario lapideo, et exprime succum, qui agitatus semper spathulae ope in balneo aquae super igne evaporet. (Bor. D. Ful. Han. His. O. Pol. Sar. Wir. Würr.)

Bor4. eodem modo procedit, faeces tamen a succo in balneo vaporis ad mellis spissitudinem evaporato separatas cum herba expressa residua miscere et ut in praeparatione Extracti Aconiti dictum est, agere jubet. — HassP. Succo expresso residuum eadem ratione tractare, faecibus separatis, fluidum remanens ad syrupi spissitudinem evaporare, tunc faeculum addere et extractum vaporatione in balneo aquae continuata, ad consistentiam massae pilularis mollioris redigere; — A. exprimere praescribit una succum Herbae et Radicis.

℞. Poliorum recentium Chelidonii majoris . . . . . quantum vis.

Digitized by Google

Contunde cum Aquae pauxillo et cola per pannum; sepone, decantha, coagulare fac super igne et denuo cola; evaporata ad consistentiam massae pilularis ab igne remove et commixtâ quae antea seposita erat faeculâ, evaporatione nova ad aptum spissitudinis gradum redige. (Sax. *Vm.*)

℞. Herbae recentis Chelidonii majoris quantum vis.

Contunde et succum exprime, qui absque despumatione evaporet, donec quarta herbae siccae pulveratae pars ad spissitudinem justam extracti sufficiat. (B.)

℞. Foliorum recentium Chelidonii majoris . . . . libram unam.

Contunde in mortario marmoreo et exprime succum; residuum cum libris tribus Aquae per horam unam ebulliat et cum expressione coletur, tum succo et decocto commixtis totum evaporet. (Hass.)

Ba. exprimere succum, residuum per horam d midiam digerere cum dimidia Aquae bullientis parte et liquores sepositione depuratos simul evaporare jubet.

℞. Herbae Chelidonii majoris libram unam.
Aquae bullientis . libras decem.

Post horas viginti quatuor digestionis et duas horas coctionis cola, residuum per duas horas cum Aquae libris octo coque et cola; colaturae commixtae ad consistentiam extracti evaporent. (Bel.)

℞. Herbae Chelidonii majoris libram unam.
Aquae purae . . libras decem.

Coque per horas duas, cola cum expressione et liquorem sepone, qui per manicam colatus evaporet donec massa non amplius digitis adhaereat. (Ams.)

Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Pilulae e Chelidonio. (*Sw.*)

℞. Extracti Chelidonii majoris quantum vis.
Faeculae siccae Chelidonii quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum quatuor. — Gabe, zwei oder drei Stück dreimal täglich.

Mel Chelidonii. (Ful.)

℞. Mellis crudi . . . libras tres.
Succi Chelidonii majoris libras duas.

Coque donec non amplius spuma formetur, cola per manicam, tunc evaporando ad syrupi consistentiam redige.

Aeußerlich als reinigendes und austrocknendes Mittel.

Aqua Chelidonii. (Br. Pal. Sar.)

℞. Herbae Chelidonii contusae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.

Destillent trientes duo. (Sar.)

Br. et Pal. praescribunt Herbae partem unam et tres Aquae; destillet dimidia pars.

Mixtura Chelidonii., Potio hydragoga. (*Au.*)

℞. Extracti Chelidonii drachmas duas cum dimidia.
— Hyoscyami scrupulum unum.
Kali sulphurici . unciam unam.
Tartari stibiati . granum unum.
Aquae Florum Sambuci uncias sex.
Oxymellis scillitici unciam unam.

Gabe, alle zwei Stunden einen halben Löffel.

Chenopodium.

Fünf Arten dieser Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Chenopodium ambrosioides, L.*; mexicanisches Traubenkraut; Thé d'Espagne, du Mexique (*Gal.*); Mexican Goosefoot (*Ang.*; Te de España (*His.*); The van Mexico (*Bel.*); The del Messico (*I.*).

A. An. Ba. Bel. Bor. Bor4. Fer. Gal. Han. HassP. His. O. Pol. Sax. Wir. *G. M. Sp.*

☉ (Pentandria Monogynia, L.; Chenopodeae, J.) Eine ursprünglich in Mexico einheimische Pflanze, welche aber auch in verschiedenen Gegenden Europa's einheimisch geworden ist. (*Plenck* t. 168. *Desc.* Fl. Ant. I. 58.)

Man wendet das blühende Kraut (herba Chenopodii ambrosiaci s. Botryos Mexicanae) an, dessen Stängel lanzettige, gezähnte Blätter und unten einfache, achselständige Zweige oben aber kleine beblätterte, ebenfalls achselständige Blüthentrauben trägt. Der Geruch ist gewürzhaft, durchdringend und sehr angenehm, der Geschmack brennend, gewürzhaft, bitter, aber nicht unangenehm.

Reizend, bei chronischen Catarrhen angewendet.

2) *Chenopodium anthelminticum, L.*; wurmtreibendes Gänsefuß; Ansérine vermifuge (*Gal.*); Jerusalem's oak (*Ang.*); Wormdryvend ganzervoot (*Bel.*).

Am. Gal. *Be. C. G. M.*

♃ (Pentandria Monogynia, L.; Atripliceae, J.) Eine Pflanze, welche sowohl in Nord- als in Südamerica wächst. (*Plenck* t. 166. *Desc.* Fl. Ant. I. 57.)

Digitized by Google

Der Saame (semen Chenopodii anthelmintici), welchen man anwendet, ist klein, abgerundet, etwas platt, braun und glänzend. Er hat einen unangenehmen Geruch und einen bittern Geschmack.

Wurmwidrig. — Man läßt den Saft der frischen Pflanze Kindern von einem und zwei Jahren zu einem Löffel nehmen. Aus dem Saamen bereitet man eine Latwerge, wovon man Morgens einen Löffel voll giebt. Auch zieht man aus demselben durch Destillation ein ätherisches Oel, welches man zu einigen Tropfen auf Zucker anwendet.

3) *Chenopodium bonus Henricus, L.*; Smerbel, Dorngänsefuß, guter Heinrich; Bon Henri, Epinard sauvage (*Gal.*); Good king Henry (*Ang.*); Algoeda (*His.*); Ganzewoet (*Bel.*); Anczyna (*Pol.*).

Br. Gal. Gen. His. Wir. *Be. G. M Sp.*

4 (Pentandria Digynia, L.; Atriplicеae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Planck* t. 164. *Blackw.* Herb. t. 311. *Zorn* Ic. pl. t. 50.)

Man wendet das blühende Kraut (herba Boni Henrici s. Chenopodii s. Lapathi anctuosi) an, dessen Stängel unten pfeilförmige, auf der untern Seite bestäubte, am Rande mit einigen weitläuftigen stumpfen Zähnen versehene Blätter und an der Spitze zu einer großen pyramidenförmigen Traube vereinigte Blüthentrauben tragen. Der Geschmack ist krautartig und schleimig.

Erweichend.

4) *Chenopodium Botrys, L.*; Traubenkraut; Botrys commun (*Gal.*); Oak of Jerusalem (*Ang.*); Hroznowa bylina, Hrosnjcek (*B.*); Botrys (*His.*); Druivenkruid (*Bel.*).

Br. Gen. His. R. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Pid. Sp.* Z.

⊙ (Pentandria Digynia, L.; Atriplicеae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 225.)

Das blühende Kraut (herba Botryos ambrosioidis s. Atriplicis odoratae), welches man anwendet, besteht aus einem ästigen Stängel mit länglichen, tief ausgebuchteten Blättern und kleinen, an der Spitze Trauben bildenden achselständigen Blüthen. Der Geruch ist angenehm und balsamisch, der Geschmack gewürzhaft und bitter.

Reizend, aber wenig in Gebrauch.

5) *Chenopodium Vulvaria, L.*; Hundsmelde, stinkender Gänsefuß; Vulvaire, Arroche puante (*Gal.*); Stinking Goose foot (*Ang.*); Lededa smradlawa (*B.*); Stinkende melde (*D.*); Vulvaria (*His. Lus.*); Stinkend ganzewoot (*Bel*); Stapggan (*Suec.*).

Gal. Gen. Li. Wir. *G. M. Sp.* Z.

⊙ (Pentandria Digynia, L.; Atriplicеae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 100,)

Das blühende Kraut (herba Vulvariae s. Atriplicis foetidae s. olidae), welches man anwendet, besteht aus einem ästigen Stängel, welcher kleine eirunde, rautenförmige, bestäubte Blätter und in den Achseln der obern derselben kleine Blüthentrauben trägt. Es hat einen unerträglich stinkenden Geruch und einen widerlichen, etwas salzigen Geschmack.

Es enthält kohlensäuerliches Ammoniak. Man wendet es als krampfstillendes Mittel an.

Tinctura alcoholica Botryos s. Chenopodii ambrosioidis. (Han. *Sw.*)

℞. Herbae siccatae Chenopodii ambrosiaci . . . . uncias tres.
Alcoholis (18°) . . libram unam.

Stent in digestione per quatuordecim dies saepius agitata, tum colentur. (*Sw.*)

Han. Herbae partem unam et sex Alcoholis; — HassP. Herbae uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas, digere calore 24 — 30° per dies sex et filtra, habeat pondus unciarum viginti.

Reizend, bei Lähmung und sogenannter nervösen Asthenie empfohlen. — Gabe, eine Drachme bis eine halbe Unze oder dreißig Tropfen mehrmals täglich.

Tinctura Chenopodii ambrosiaci aethera. (Han. O. *Vm.*)

℞. Herbae siccatae Chenopodii ambrosiaci . . . . uncias duas.
Liquoris anodyni mineralis uncias octo.

Digere frigide per tres dies in vase clauso et saepius agita. (Han. *Vm.*)

℞. Herbae Chenopodii ambrosiaci,
Liquoris anodyni mineralis, singulorum unciam unam.
Alcoholis concentrati uncias tres.

Stent in loco frigido, saepius agitata, in digestione per quatuor dies, tunc filtrentur. (O.)

Reizend, als Nervenmittel geltend. — Gabe, zwanzig Tropfen alle drei Stunden.

Infusum Chenopodii ambrosioidis. (*Au.*)

℞. Herbae Chenopodii ambrosioidis drachmas duas ad semunciam.
Aquae bullientis quantum sufficit ad obtinendas decocti uncias decem, quarum colaturae adde
Aquae Menthae piperitae unciam unam.

Gabe, eine Tasse Morgens und Abends, oder zwei Löffel alle zwei Stunden.

Digitized by Google

Syrupus Chenopodii ambrosiaci s. Atriplicis mexicanae. (Wir.)

℞. Herbae Chenopodii ambrosiaci manipulos quatuor.
— Erysimi vulgaris,
— Urticae,
singularum manipulos duos.
— Farfarae manipulum unum.
Aquae bullientis . libram unam.
Succi Raparum . . semilibram.
Infunde, dein exprime et liquori adde
Sacchari albi . . . libras duas.

Bruſtmittel, harntreibend, bei Engbrüſtigkeit und Nierenentzündung gerühmt. — Gabe, eine halbe Unze bis ſechs Drachmen.

Potio antispasmodica. (B.)

℞. Herbae Chenopodii ambrosiaci drachmas tres.
Florum Arnicae drachmas duas.
Syrupi Narcotinae,
— Corticis Aurantii,
singulorum unciam unam.

Allmälig den Tag über zu nehmen.

Oleum Chenopodii anthelmintici aethereum, Aethereoleum Chenopodii anthelmintici. (Am. C)

℞. Seminum Chenopodii anthelmintici quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit ad tegenda semina; post sufficientem digestionem fiat destillatio.

Potio vermifuga. (E.)

℞. Olei Chenopodii anthelmintici drachmam unam.
Sacchari,
Gummi Arabici,
singulorum sesquidrachmam.
Aquae Menthae uncias duas cum dimidia.

Gabe, einen Kaffeelöffel voll zweimal täglich.

Conserva Botryos ambrosioidis. (Vm.)

℞. Herbae Botryos mundatae partem unam.
Sacchari albi . . . partes tres.
Contunde simul.

Syrupus Botryos compositus s. pectoralis. (Pie.)

℞. Herbae Botryos . . partes sex.
— Capilli Veneris partes tres
Passularum minorum semilibram.
Liquiritiae . . . . uncias tres.
Aquae Botryos quantum sufficit.
Coque et colaturae adde
Succi Botryos . uncias quatuor.
— Hederae terrestris uncias duas.
Sacchari albissimi quantum sufficit.

Gabe, Morgens und Abends eine Unze in einem Aufguß des Traubenkrauts.

Aquа Vulvariae s. Atriplicis foetidae. (Li.)

℞. Herbae Vulvariae . libras duas.
Aquae . . . . libras duodecim.

Herbam in saccum include ita in cucurbitae medio suspensum ut aquam attingere non possit et destillatione libras sex elice.

Chermes.

Grana Chermes s. Kermes, Coccus baphica; Kermes; Kermes, Graine d'écarlate (*Gal.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. *G. Sp.*

So nennt man den eingetrockneten Körper des Weibchens von Coccus ilicis, *Fabr.* (Hemiptera, Homoptera Gallinsecta, *Lat.*), einem Insect, welches im ſüdlichen Europa gemein iſt (Journ. compl. des Sc. méd. T. X. p. 201.), und deſſen kugeliger, glatter, rother, mit einem weißen Staub bedeckter Körper einer Beere ähnlich iſt. Er hat einen ſchwachen, nicht unangenehmen Geruch und einen etwas bittern Geſchmack.

Gabe des Pulvers, ein Gran, vom Saft eine halbe Unze.

Tinctura Kermetis. (E.)

℞. Kermetis pulverati uncias duas.
Spiritus Vini . uncias duodecim.

Digere in lagena bene clausa ad sufficientem usque extractionem et filtra.

Succus Kermetis s. Granorum Kermes. (Pal.)

℞. Granorum Kermes quantum vis.

Contusis succum exprime, qui sepositione depuratus in lagenis longicollibus a strato olei tectus in cave servetur.

Syrupus Granorum Kermes s. kermesinus s. chermesinus. (Br. Sar. Wir. T.)

℞. Granorum contusorum partem unam.
Sacchari albi . . . partes tres.

Macera per diem totum loco frigido et tum exprime succum syrupi consistentiam habentis. (Sar.)

℞. Granorum Kermes quantum vis.

Trita in mortario marmoreo stent, loco frigido, in digestione per septem vel octo horas, exprime, sepone per horas aliquot et liquorem decantha. Ex hujus succi et
Sacchari albi partibus aequalibus coquendo blando igne fiat syrupus qui coletur. (Sar.)

Digitized by Google

℞. Coccionellae pulveratae semunciam.
Aquae Rosarum,
— Cinnamomi,
singularum uncias duodecim.
Salis Tartari subtilissime pulverati grana duodecim.
Stent in infusione per noctem unam, tunc adde
Sacchari albi uncias triginta duas.
Succi Granorum Kermes uncias duodecim.
Ebulliant semel tum colentur. (Br. Wir.)

Confectio Alkermes s. Margaritarum kermesina. (Ams. Br. His. Pal. Sar. Wir. *Sp. T. Vm.*)

℞. Succi Pomorum Renetiorum uncias decem.
— Granorum Kermes,
Sacchari albi,
singulorum uncias sedecim.
Ebulliant ita ut saccharum solvatur, tum cola et adde
Pulveris Ligni Aloës,
— Cinnamomi,
singulorum drachmas sex.
— Lapidis Lazuli,
— Margaritarum orientalium,
singulorum sesquidrachmam.
Foliorum Auri . . . . No. 80.
Ambrae griseae scrupulum unum.
Sacchari albi . . drachmas duas.
Moschi in Aqua Rosarum soluti semiscrupulum.
Misce bene. (Pal.)

Br. eandem formulam sed absque lapide lazuli, margaritis et foliis auri, quorum loco Coccionella cum aliquot guttis Olei Tartari per deliquium addita est. *Confectio completa*; absque ambra et moscho *incompleta* nominatur.

℞. Ambrae griseae,
Sacchari albi,
singulorum grana duodecim.
Cinnamomi . . unciam unam.
Syrupi Alkermes uncias quatuor.
Gelatinae Pomorum . uncias sex.
Ambrae cum saccharo contritae adde cinnamomum et cum syrupi pauxillo electuarium para; gelatinam in syrupo quod restat solve et post refrigerationem intime cum electuario commisce. (*Vm.*)

℞. Succi Pomorum . uncias sedecim.
Sacchari albi . . uncias triginta.
Solutioni clarificatae adde
Succi granorum Kermes uncias sedecim.
Pulveris Cinnamomi . semunciam.
— Coccionellae drachmas tres.
Foliorum Auri . . . . No. 50.
Mixtis adde Moschi grana decem et viginti Ambrae griseae ut fiat confectio. (*Sp.*)

℞. Succi Granorum Kermes libras tres.
Aquae Rosarum . . uncias sex.
Olei Cinnamomi . semiscrupulum.
Sacchari puri . . libram unam.
Fiat cum aqua rosarum et saccharo syrupus, cui succus et post refrigerationem oleum essentiale addatur. (Wir.)

℞. Cinnamomi,
Granorum Kermes,
singulorum drachmas sex.
Ligni Santali citrini,
Corallii rubri porphyrisati,
Margaritarum subtilissime pulveratarum, singulorum drachmas tres.
Foliorum Auri . semidrachmam.
Syrupi Kermes . uncias sedecim.
Syrupo calefacto colato et in balneo aquae evaporato pulveres adde, fermentationi aliquot dierum subjice et aurum admisce; tunc drachmae cuique Ambrae griseae granum dimidium adde. (Sar.)

℞. Aluminis . . scrupulos quatuor.
Coccionellae . . . semunciam.
Cassiae ligneae,
Ligni Rhodii,
singulorum drachmas sex.
— Aloës . . unciam unam.
Rosarum rubrarum sesquiunciam.
Granorum Kermes . uncias duas.
Corallii rubri subtilissime pulverati uncias quatuor.
Cinnamomi . . . . uncias sex.
Syrupi kermesini quantum sufficit ut fiat electuarium liquidum. (*Vm.*)

T. Ligni Santali citrini uncias tres, Ligni Aloës unciam unam, Ligni Rhodii drachmas tres, Gemmarum Rosarum rubrarum sesquiunciam, Cinnamomi uncias sex, Granorum Kermes uncias duas, Coccionellae semunciam, Corallii rubri et albi, singulorum uncias duas, Syrupi chermesini (*T.*) quantum satis.

℞. Margaritarum subtilissime pulveratarum,
Lapidis Lazuli subtilissime pulverati, singulorum drachmas duas.
Pulveris Ligni Aloës,
— Cinnamomi,
singulorum drachmas sex.
Syrupi Kermes ad consistentiam mellis liquidi redacti sesquilibram.
Misce bene. (His.)

℞. Syrupi kermesini . sesquilibram.
Calefacto et pullisper inspissato adde
Pulveris Ligni Aloës,
— Cinnamomi,
singulorum drachmas sex.

Digitized by Google

Unciae cuique Ambrae grana octo adde (Ams.)

Analeptisch, adstringirend, durch Mésue berühmt. — Gabe, ein Scrupel bis eine Drachme.

Trochisci Alkermes. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Confectionis Alkermes sesquiunciam.
Laccae Florentinae drachmas tres.
Ambrae griseae,
Moschi, singulorum semiscrupulum.
Sacchari albi . unc as sedecim.
Mucilag nis Gummi Tragacanthae cum Aqua Rosarum praeparatae quantum sufficit.

Fiant trochisci parvi. (Pal. Wir.)

℞. Confectionis Alkermes sesquidrachmam.
Coccionellae pulveratae grana quinque.
Salis Tartari . . . grana tria.
Sacchari albi . . . uncias tres.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit.

Fiat massa (*Sp.*)

Diese Trochisken wurden für herzstärkend und gegen Kopfweh nützlich gehalten; sie passen aber eher, den übelriechenden Athem zu verbessern

Electuarium aphrodisiacum. (*Sm.*)

℞. Confectionis Alkermes sesquiunciam
Theriacae . . . drachmas sex.
Confectionis hyacinthinae drachmas tres.
Trochiscorum Viperarum,
Boracis,
singulorum drachmas duas.
Essentiae Ambrae liquidae guttas triginta.
Syrupi Zingiberis quantum sufficit.

Gabe, einen halben Löffel

Chimaphila.

Chimaphila corymbosa, Pursh.; dolbenförmiges Wintergrün; Pyrole en ombelle (*Gal.*); American wintergreen (*Ang.*); Ryloert (*Suec.*).

Am. Fer *E. Par.*

♃ Eine Nordamericanische Pflanze. (*Big.* Med. bot. II, 21.)

Wird für harntreibend gehalten. Man wendet sie in Aufguß und Extract an. Sie soll gegen Scropheln von Nutzen seyn Aeußerlich dient der Aufguß zur Austrocknung übelriechender jauchiger Geschwüre.

Infusum Chimaphilae. (*E.*)

℞. Herbae Chimaphilae unciam unam.
Aquae bullientis . octarium unum.

Gabe, alle zwei Stunden eine Tasse.

China.

Smilax China, L.; Chinawurzel; Esquine, Squine (*Gal.*); China root (*Ang.*); Khusb sinie (*Ar.*); Koreu chyny (*B.*); China alla (*Cy.*); Chinarod (*D.*); Chob chinie (*Duk. Hin.*); Esquina (*His. Lus.*); China wortel (*Bel.*); Icina (*I.*); Chub chiny (*Pe.*); Kinarot (*Suec.*); Paringay puttay (*Tam.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Br. D. DD. Fenn. Fer. Gal. Gen. His. O. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. Fi. G. M. Sp. Z.*

♄ (Dioecia Hexandria, L.; Asparagineae, *J.*) Eine Pflanze China's und Japan's. (Fl. méd. VI. 329.)

Die Wurzel (radix Chinae verae s. orientalis s. ponderosae) ist sehr dick, holzig, knotig, knollig, schwer, außen röthlichbraun, innen weiß, ohne Geruch. Sie hat einen schleimigen etwas herben Geschmack.

Sie enthält viel Satzmehl, aber wenig wirksame Stoffe.

Lange Zeit hat sie als ein kräftiges sudorificum gegolten; heutzutage weiß man sehr gut, daß sie fast gar keine Wirkung hervorbringt.

Decoctum Chinae radicis. (*Ra. Sw.*)

℞. Radicis Chinae . unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque et cola. (*Ra.*)

℞. Radicis Chinae,
Passularum minorum,
singularum unciam unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Coque ad quartae partis consumptionem et cola. (*Sw.*)

Soll schweißtreibend wirken, ist aber wohl mehr erweichend und lindernd.

Gelatina Chinae. (*Fi.*)

℞. Radicis Chinae . uncias quatuor.
Aquae communis libras duodecim.

Macera leni calore per horas sex, tum concisa radice coque ad unciarum viginti remanentiam; cola et libris sex novae Aquae radici superfusis ad uncias viginti consume, quo facto, decanthata et commixta ambo haec decocta in balneo aquae ad unius librae remanentiam coquendo redige, ut gelatina fiat.

Syrupus Chinae compositus. (His.)

℞. Radicis Chinae,
— Sarsaparillae,
singularum uncias tres.
Rasurae Ligni Guajaci,
— — Santali rubri,
singularum unciam unam.
Aquae . . . . libras duodecim.

Digere per horas viginti quatuor, tum

Digitized by Google

coctione ad dimidium redigs, et colaturae adde

Sacchari albi . . libras quatuor.

Clarrfica ut fiat syrupus.

China.

China China, Cortex Peruvianus; Chinarinde; Quinquina (*Gal.*); Chinabark (*Ang.*); Kinabark (*D. Suec.*); Quina (*His. Lus.*); Kina (*Bel.*); China (*I. Pol.*)

Die Anzahl der unter diesem Namen im Handel vorkommenden Rinden ist sehr groß, und über die meisten hat man, hinsichtlich der Pflanzen, welche sie liefern, nur sehr unbestimmte Angaben. Die in den Pharmacopöen angeführten lassen sich in ungefähr sechs Abtheilungen bringen, nämlich:

1) *Cortex Chinae Carolinensis*; Carolinische Chinarinde; Quinquina de la Caroline (*Gal.*).

C.

Diese Sorte, welche noch wenig bekannt ist, kömmt von Pinckneya pubescens, *Mich.*, einem Strauche (Pentandria Monogynia, L.; Rubiaceae. *J.*) des nördlichen Americas. (*Mich.* Fl. Am. bor. I. t. 13)

2) *Cortex Chinae Caraibicae*, s. *Caribaeae*, Caraibische Chinarinde; Quinquina des Caraibes (*Gal.*).

D. Ham. Wir. *G. M Par.*

Eine Rinde, mit einer weißen, dicken, harten, rissigen, oder dünnen und mit schwarzen und höckerigen Cryptogamen überzogenen Oberhaut, unter welcher eine faserige, rothe oder schwärzlichbraune, sehr schwere, mit glänzenden Puncten bestreute Substanz sich findet. Sie hat einen sehr starken, bittern und unangenehmen Geschmack und färbt den Speichel orangegelb. Das Pulver gleicht dem von der gelben Chinarinde.

Sie kommt von Cinchona Caribaea, *Jacq.*, einem Baume (Pentandria Monogynia, L.; Rubiaceae, *J.*), welcher in Jamaika und Guadeloupe wächst. (*Jacq.* select. stirp. Amer. t. 179. fig. 95.)

3) *Cortex Chinae fuscus* s. *Peruvianus fuscus* s. *officinalis*; braune oder graue Chinarinde; Quinquina gris ou brun (*Gal.*).

A. Am B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fl. G. M. Par. Ptd. Sa. Sp. T.*

Wahrscheinlich verschickt man mehrere Chinarinden von gleicher Farbe, unter einander gemischt, nach Europa; außer denen von der Gattung Cinchona kommen aber auch noch fremde darunter vor, z. B. die Rinde von Mespilus arbutifolius, Liriodendron tulipifera, Swietenia Mahagoni, Achras mammosa, Sapota dissecta und salicifolia, Wrightia antidysenterica, Volkameria aculeata etc., unter deren Gemeng bisweilen eine so geringe Quantität wahre Chinarinde sich findet, daß man, nach Wylie's Versicherung, in Rußland z. B. kaum fünf bis sechs Pfund auf den Centner rechnen kann. Unter den verschiedenen grauen oder braunen Chinasorten unterscheidet man besonders folgende:

a. graubraune; sie ist gerollt, und hat eine feine, runzelige mit Queerrissen versehene, dunkelbraune oder graue Oberhaut; ist eine halbe bis eine Linie dick, sehr leicht, innen blaßgelb oder röthlichgelb, auf dem Bruche glatt oder etwas faserig, und hat einen adstringirenden Geschmack und einen eigenthümlichen sehr merkbaren Geruch. — Sie scheint von Cinchona nitida, *Ruiz et Pav.* (Fl. Per. T. II. t. 191.) herzustammen. Andre leiten sie von Cinchona condaminea, *Humboldt.* (*Hayne* VII. 37. *Plenck* t. 131. Düss. off. Pfl. VIII. t. 14)

b. graue; äußerlich runzlig mit kleinen Queerrissen, hellgrau, fast papierartig, eingerollt, im Bruche eben, von faserigem Gewebe, innerlich stark hellröthlich. Sie hat einen schwachen Geruch und einen adstringirenden bittern Geschmack. — Man vermuthet, daß sie ebenfalls von Cinchona nitida, *Ru. et Pav.* komme.

c. Außerdem giebt es noch Sorten von weißlichgrauer, bräunlichgrauer, röthlichgrauer und selbst von ocherrother Farbe ꝛc., welche von Cinchona lanceolata, ovata (*Ruiz et Pav.* Fl. Peruv. T. II. t. 225. u. t. 195.) und andern geliefert werden.

4) *Cortex Chinae flavae s. Peruvianus flavus, Cortex regius* s. *Chinae regiae*; gelbe Chinarinde; Quinquina jaune (*Gal.*).

A. Am. Ams An. B Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sax. Sueo. Wir. *C. Fl. G. Par. T.*

Die mit diesem Namen bezeichneten Rinden geben ein gelbbraunes oder orangegelbes Pulver. Sie haben ein sehr faserigtes Gewebe, und eine stärkere Bitterkeit, aber weniger Adstringirendes als die vorhergehenden. Man unterscheidet:

a. Königs von Spanien-Chinarinde, ausgezeichnet durch eine schöne orangegelbe Farbe und durch den starken, durchdringenden Tabacksgeruch. — Sie scheint von Cinchona condaminea, *L.*, zu stammen.

b. Gelbe Königschina- oder

Digitized by Google

Gelisazarinde, mit einer braunen, runzligen, geborstenen Oberhaut, unter welcher eine äußerlich bräunlichgelbe, innen falbgelbe Substanz von sehr bitterem, etwas adstringirendem Geschmack und von sehr faserigem Bruche, besonders gegen die Mitte hin, liegt. — Sie soll von Cinchona lancifolia, *Mut.* oder angustifolia, *Ru.* (*Hayne* VII. 38.) stammen.

5) *Cortex Chinae rubrae s. Peruvianus ruber*; rothe Chinarinde; Quinquina rouge (*Gal.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. Pal. R. Sax. Suec. Wir. *Fi. G. M. Par. T.*

Sie hat eine ochergelbe Farbe, welche durch Befeuchten dunkler wird; ist geruchlos, besitzt aber eine merkbare Bitterkeit und Adstringenz. — Man leitet sie von Cinchona oblongifolia, *Mut.* (*Hayne* VII. 41. Düss. off. Pfl. VIII. t. 16.), ab; nach Andern kömmt sie von Cinchona angustifolia, *Ru.*

6) *Cortex China Sanctae Luciae s. Piton*; St. Lucien-Chinarinde; Quinquina de Sainte-Lucie, Quinquina Piton (*Gal.*).

Ful. Wir. *Fi. G. M.*

Sie ist gerollt, walzig, dünn, leicht, sehr faserig, auf dem Bruche gelblichgrau, auf der innern Fläche mehr oder weniger schwarz mit weißen Längsstreifen. Sie hat einen schwachen, widerlichen Geruch und einen ausserordentlich bittern, unangenehmen Geschmack. Das Pulver ist mattbraun. — Sie kommt von Cinchona floribunda, L.

Die Caroliniſche Chinarinde enthält, nach Herr, viel Cinchonin; — die graue, nach Pelletier und Caventou, chinasaures Cinchonin, einen rothen färbenden Stoff, welchen Reuß Chinaroth (Rubrum cinchonicum) nennt, einen andern färbenden Stoff, welcher mit dem Gerbestoff Aehnlichkeit hat, einen grünen, öligen Stoff, chinasauren Kalk, Gummi, Satzmehl und holzige Bestandtheile; — die gelbe enthält, nach den beiden genannten Chemikern, dieselben Bestandtheile, jedoch ohne Gummi und statt des Cinchonin's Chinin; — die rothe enthält zugleich Cinchonin und Chinin in bedeutender Menge; — die St. Lucien-China endlich zeigt von keinem dieser beiden eine Spur. Die gelbe China ist daher die vorzüglichste, nach derselben kommt die rothe und dann die graue.

Die kräftige tonische Wirkung der China ist allgemein bekannt. Man benutzt sie unter Umständen, wo ihre Anwendung vielleicht mehr durch grundlose Theorien als durch wirkliche Kenntnisse von dem Wesen der Krankheiten und durch rationelle Erfahrungen angezeigt ist. Viele Aerzte glauben noch heutzutage an eine specifische Wirkung der China gegen den sogenannten intermittirenden Character der Krankheiten. Es giebt aber unbezweifelt Fälle genug, in welchen dieses Mittel, wenn auch nicht gerade schädlich, doch wenigstens wirkungslos war; die sogenannte specifische Wirkung wird daher, wie man sieht, durch Umstände bestimmt und eingeschränkt. Ueberhaupt scheint man über den Begriff, specifisch noch nicht ganz im Klaren zu seyn.

Man giebt die China von zehen Gran bis zu zwei Drachmen auf einmal; über die letztere Gabe geht man nicht leicht hinaus, und wenn man sie zu oft wiederholt, so ist Erbrechen die Folge

Eisensalze, schwefelsaures Zink, Sublimat, salpetersaures Silber und Brechweinstein zersetzen die China.

§. I. Präparate, welche die China in Substanz enthalten.

A. Pulver.

Pulvis Chinae. (Gal.)

℞. Chinae fuscae . . quantum vis.

Contunde in mortario ferreo, priorem pulverem, ut impuritates a cryptogamis ortas rejiciendo; contunde deinde donec cortex in pulverem impalpabilem sit conversus.

Ad Chinam flavam quod attinet, posteriores partes rejiciendae sunt.

Pulvis Chinae camphoratus. (Gen.)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Camphorae . scrupulum unum.
Gummi Arabici . drachmas duas.

Divide in duodecim partes.

Pulvis Chocolatae chinatae. (B*. Au.)

℞. Seminum Cacao leviter tostarum et pulveratarum . uncias sex.
Pulveris Chinae fuscae uncias tres.
Sacchari albi . . . . uncias octo.
Balsami Peruviani nigri drachmam unam.

Man läßt zwei Löffel oder eine Unze dieses Pulvers in drei Unzen Wasser oder Milch kochen.

Coffea s. Pulvis Coffeae cum Cortice Peruviano. (Au.)

℞. Coffeae tostae . drachmas duas.
Chinae . . . drachmam unam.
Fiat pulvis.

Pulvis febrifugus adstringens. (Ham.)

℞. Pulveris Chinae . . unciam unam.
— Cinnamomi, scrupulos duos.
— Alumins drachmas duas.

Digitized by Google

Pulvis febrifugus stibiatus. (*B. Bo.*)
℞. Pulveris Chinae rubrae
unciam unam.
Cremoris Tartari drachmas duas.
Tartari stibiati . grana quatuor.
Misce ut fiat pulvis in partes quatuor dividendus. — Gabe, alle vier Stunden ein Stück in vier Unzen decoctum Centaurii minoris, während der Apyrexie der Wechselfieber. (*Bo.*)
℞. Chinae . . . . unciam unam.
Tartari stibiati . . grana duo.
Opii . . . . . granum unum.
Divide in partes quatuor. Gabe, ein Stück alle zwei Stunden oder selbst alle Stunden. (*B.*)
B. praeterea: Chinae uncias duas, Tartari stibiati grana duo, fiant doses octo; ein Stück alle zwei Stunden.

Pulvis febrifugus et incisivus. (*Bo.*)
℞. Pulveris Chinae rubrae semunciam.
Kermetis mineralis pulverati
grana sex.
Misce et divide in sex partes. — Alle vier Stunden ein Stück in einem Glase, mit einem Löffel syrupus Bugulae versüßten Boretschthee's. — Man hat dieses Pulver besonders während der Zwischenräume der Verdoppelungen bösartiger Peripneumonien mit Peteschen und passiven Blutflüssen empfohlen.

Pulvis stomachicus. (*Ra.*)
℞. Pulveris Chinae . . grana tria.
— Catechu granum unum.
Auf eine einzige Gabe.

Pulvis tonico-adstringens (*B.*)
℞. Chinae . . . . unciam unam.
Ichthyocollae . sesquidrachmam.
Divide in partes sedecim. — Gabe, anfangs vier, dann sechs Stück täglich, bei sogenannten passiven Gebärmutterblutflüssen, Leucorrhöe, veralteter Diarrhöe, Blennorrhöe.

Pulvis antisepticus. (Ham. *Ca. Sp. Sw.*)
℞. Pulveris Chinae,
— Rutae,
singulorum uncias duas.
— Camphorae . uncias tres.
Pleńck bedeckte damit brandige Theile.
℞. Pulveris Chinae,
— Arnicae,
— Camphorae,
singulorum partes aequales.
Von Swediaur zum Bestreuen rebellischer oder mit dem Brande behafteter Geschwüre empfohlen. (*Ca. Sw*)
℞. Pulveris Chinae drachmam unam.
Camphorae . . . . grana tria.
Eben so wie die vorhergehenden gebraucht. (Ham.)

Pulvis corroborans. (BorC. *Au. Ca.*)
℞. Pulveris Chinae . . semunciam.
— Cinnamomi . grana sex.
Misce. — Auf eine einzige Gabe bei der Convalescenz der Wechselfieber. (*Ca.*)
℞. Pulveris Chinae . drachmas sex.
— Cinnamomi
drachmam unam.
Misce et divide in partes duodecim. (BorC. *Au.*)

Pulvis febrifugus s. antifebrilis. (B*.)
℞. Pulveris Chinae . uncias quatuor.
— Zingiberis . semunciam.
Misce.

Pulvis tonicus. (*E.*)
℞. Chinae,
Cremoris Tartari,
singulorum unciam unam.
Caryophyllorum drachmam unam.
Gabe, anderthalb Drachmen alle zwei Stunden.
℞. Chinae . . . . . semunciam.
Serpentariae Virginicae
drachmam unam.
Natri subcarbonici
grana quadraginta.
Divide in quatuor partes — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Pulvis febrifugus et anticachecticus. (*Bo.*)
℞. Chinae rubrae . drachmas duas.
Agarici . . . . grana viginti.
Aethiopis martialis
grana quindecim.
Rhei . . . . . grana octo.
Misce. —. Alle vier Stunden in einem Glase Gamanderthee zu nehmen, während der Apyrexie viertägiger Fieber mit allgemeiner Cacherie.

Pulvis roborans martialis. (Ham.)
℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
— Cinnamomi
drachmam unam.
Limaturae Ferri subtilissime pulveratae . . . drachmas duas.

Pulvis febrifugus Trilleri. (*Sp.*)
℞. Chinae . . . . . semunciam.
Oculorum Cancri succo Citri saturatorum . . drachmas duas.
Concharum praeparatarum
drachmam unam.
Diaphoretici martialis,
Nitri, singulorum semidrachmam.
Gabe, eine Drachme.

Pulvis contra quartanam s. febrifugus Hoffmanni. (B*. *Bo. Sp.*)
℞. Limaturae Ferri drachmam unam.
Chinae . . . . sesquidrachmam.
Mercurii dulcis,

Digitized by Google

Salis Absinthii,
Kali sulphurici,
singulorum semidrachmam.
Opii puri
granum unum cum dimidio.
Fiat pulvis, in sex partes dividendus. (B*. *Bo.*)

℞. Chinae . . . . drachmas tres.
Reguli Antimonii medicinalis
drachmas duas.
Mercurii dulcis,
Croci Martis aperitivi,
Kali sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Olei essentialis Menthae guttas tres.
Misce ut fiat pulvis. (*Sp.*)

Hoffmann rühmte dieses Pulver besonders gegen viertägige Fieber. — Gabe, eine halbe Drachme.

Pulvis febrifugus Fizesii. (*Bo.*)

℞. Chinae rubrae . drachmas tres.
Cremoris Tartari grana quindecim.
Nitri . . . . . grana decem.

In einem Glase einer Abkochung von zwei Drachmen China. — Alle vier Stunden zu wiederholen.

Pulvis febrifugus Gaubii. (*Bo.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Salis polychresti . drachmas duas
Olei essentialis Citri guttas octo.
Misce et divide in partes sedecim. — Während der Apyrexie alle zwei Stunden zu nehmen.

Pulvis e Cinchona catharticus. (*Sm. Sw.*)

℞. Chinae,
Magnesiae subcarbonicae,
singularum drachmas quatuor.
Divide in doses quatuor. — Alle Morgen, nüchtern, eine Gabe in einer Tasse Thee. — Soll gegen Verstopfung sehr wirksam seyn.

℞. Chinae drachmas quatuor ad sex.
Cremoris Tartari drachmas duas.

Von Vogler empfohlen. — Gabe, dreißig bis vierzig Gran. (*Sm.*)

Pulvis catharticus febrifugus. (*Bo.*)

℞. Chinae rubrae . drachmas sex.
Magnesiae calcinatae
drachmas quatuor.
Florum Chamomillae
drachmas duas.
Divide in partes quatuor. — Alle vier Stunden ein Stück in einer Tasse Eichorienthee.

Pulvis febrifugus et nervinus. (*B.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Valerianae . . . . semunciam.
Fiant doses octo. — Gabe, alle zwei Stunden ein Stück.

Pulvis febrifugus cum Opio s. opiatus. (DD. *Bo.*)

℞. Chinae . . . . semidrachmam.
Opii . . . . grani quadrantem.
Auf eine Gabe. (DD.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Opii . . . . . grana quatuor.
Divide in doses octo. — Alle vier Stunden ein Stück in einer Tasse Eichorienthee bei Complication des Fiebers mit Diarrhöe oder Ruhr. — Auch kann man jeder Gabe zehen Gran Rhabarber zusetzen.

Pulvis Chinae compositus. (B*.)

℞. Chinae flavae . . . semunciam,
Radicis Calami . drachmas duas.
Pulveris aromatici (Bor.)
sesquidrachmam.

Von Heller empfohlen.

Pulvis Peruvianus purgans s. tonicus Bangii s. stomachicus s. antiperiodicus et purgans. (DD. Gen. Suec. *Bo. Pie. Ra.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Rhei,
Radicis Ari maculati,
singularum drachmas sex.
Misce. (Suec.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Rhei,
Salis Ammoniaci,
singulorum sesquidrachmam.
Divide in partes duodecim (Gen)

℞. Pulveris Chinae,
— Rhei,
singulorum partes aequales.
Misce. (*Bo. Pie. Ra.*)

℞. Pulveris Chinae . . partes duas.
— Rhei . . partem unam.
Misce. (DD.)

Man läßt davon ungefähr eine Drachme in einem Glase Wasser nehmen. — Das letztere Pulver purgirt etwas.

Pulvis febrifugus Jodelotii. (*Bo.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Corticis Aurantii amari,
Radicis Gentianae,
singulorum drachmas duas.
Salis Ammoniaci,
Rhei, singulorum drachmam unam.
Gabe, eine Drachme viermal täglich in etwas Wasser.

Pulvis Chinae cum Sale Ammoniaco. (DD. Ham. *B.*)

℞. Chinae . . . . semidrachmam.
Salis Ammoniaci . . grana sex.
Auf eine einzige Gabe. (DD.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Salis Ammoniaci drachmas duas.
Succi Liquiritiae drachmam unam.
Misce. (Ham.)

Digitized by Google

B. Chinae uncias duas, Salis Ammoniaci et Myrrhae, singulorum drachmam unam praescribit.

Pulvis Chinae s. antisepticus. (Au.)

℞. Chinae . . . . semidrachmam.
Camphorae . . . . grana tria.
Zum Verband von mit Hospitalbrand behafteten Geschwüren.

Pulvis antispasmodicus. (B*. *Ra.*)

℞. Pulveris Chinae drachmas duas.
— Valerianae drachmam unam.
Misce. — In vier und zwanzig Stunden in mehr oder weniger abgebrochenen Gaben zu nehmen. *(Ra.)*

℞. Chinae,
Succi Liquiritiae,
singulorum drachmas tres.
Radicis Valerianae
grana triginta sex.
Divide in partes novem. (B*.)
Die letztere, von Riemann vorgeschlagene Formel ähnelt der Hellerschen und zwar um so mehr, da man statt des Baldrian's pulvis aromaticus nehmen kann. — Gabe, alle zwei Stunden in der Apyrexie der Wechselfieber.

Pulvis febrifugus Lescurei. (Bo.)

℞. Chinae rubrae . drachmas tres.
Resinae Chinae drachmam unam.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Divide in partes quatuor. — Alle drei Stunden ein Stück in einem Glase Chamillenthee.

Pulvis Chinae antisepticus s. bezoardicus Carvi. (His.)

℞. Radicis Contrayervae,
— Carlinae,
— Tormentillae,
— Fraxinellae,
Florum Rhoeados,
Foliorum Scordii,
— Cardui benedicti,
singulorum drachmas duas.
Antimonii diaphoretici loti,
Margaritarum subtilissime pulveratarum,
Rasurae Cornu Cervi,
Oculorum Cancri praeparatorum,
Lapidis Cananor,
Bezoar occidentalis,
Lapidis cordialis Goae,
Chinae electae,
singulorum uncias duas.
Fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis dentifricius. (B*. Ful. GalF. Hass. HassP. R. *Br. Ca. Pid. Sw.*)

℞. Chinae . . . . semunciam.
Ligni Santali rubri drachmas duas.
Aluminis . . . semidrachmam.
Olei Bergamottae,
— Caryophyllorum,
singulorum guttam unam.
Misce. (B*. GalF.)

Br. fere eandem formulam; Chinae sesquiunciam, Santali rubri semunciam et duodecim guttas cujusvis Oleorum, absque Alumine.

℞. Chinae,
Magnesiae calcinatae,
Corallii rubri praeparati,
singulorum semunciam,
Cinnamomi . . scrupulos duos.
Fiat pulvis. *(Ca.)*

℞. Pulveris aërophori . uncias sex.
— Carbonis animalis,
— Chinae,
singulorum sesquidrachmam.
— Cinnamomi semidrachmam.
Misce. *(Sw.)*

℞. Pulveris Chinae drachmas duas.
— Corallii rubri
drachmam unam.
— Myrrhae,
— Cremoris Tartari,
singulorum semidrachmam.
Misce. *(Sw.)*

℞. Chinae . . . . drachmas tres.
Corallii rubri . sesquidrachmam.
Cinnamomi,
Myrrhae,
Cremoris Tartari,
singulorum semidrachmam.
Pulverata misce. *(Br.)*

℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
— Iridis Florentinae,
— Foliorum Salviae,
— Myrrhae,
singulorum semunciam.
Misce bene. (Ful.)

℞. Pulveris Chinae uncias tres (aut partes sex. HassP.)
— Foliorum Salviae,
— Cremoris Tartari,
— Myrrhae, singulorum semunciam (aut partem unam HassP.)
— Catechu drachmas sex (aut partem unam cum dimidia HassP.)
Olei Caryophyllorum
guttas sedecim.
Misce. (Hass. HassP.)

℞. Pulveris Chinae . . uncias duas.
— Iridis Florentinae
unciam unam.
— Salis Ammoniaci semunciam.
— Catechu,
— Myrrhae,
singulorum drachmas sex.
Olei Caryophyllorum
guttas duodecim.
Misce sedulo. (GalF. R. *Pid.*)

Digitized by Google

B. Bissen und Pillen.

Boli Chinae. (GalM. *Sa. Sw.*)

℞. Pulveris Chinae semidrachmam.
Syrupi Sacchari sesquidrachmam.
Misce ut fiant boli octodecim.

Addere potes, secundum GalM. Pulveris Cinnamomi grana duodecim (*Bolus Chinae aromatisatus*), Tincturae Opii grana duodecim (*Bolus Chinae opiatus*), Tincturae dictae et Cinnamomi, singulorum grana duodecim (*Bolus Chinae opiatus et aromaticus*); secundum *Sw.*: Salis Ammoniaci grana quinque, Aluminis grana decem, Ferri oxydati nigri grana quinque, Valerianae semidrachmam, aut denique: Serpentariae grana decem, prout rebus poscentibus; secundum *Sa.*: Rhei granum unum, Aluminis grana decem, Tincturae thebaicae guttam unam, Serpentariae semiscrupulum, Salis Ammoniaci grana tria aut Rubiginis Ferri grana quinque.

Boli Chinae et Rhei. (*Ra.*)

℞. Chinae . . . . grana quinque.
Rhei . . . . . semidrachmam.
Salis Ammoniaci grana triginta.
Syrupi Florum Persicae
quantum satis.
Divide in partes decem. — Alle drei Stunden ein Stück, bei Wechselfiebern, Nervenschmerzen und andern periodischen Nervenleiden.

Boli febrifugi. (*Ra.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Salis Ammoniaci,
Ammonii subcarbonici, singulorum
grana viginti quatuor.
Tartari stibiati grana octodecim.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
In einer größern oder geringern Anzahl Gaben in der Apyrexie anzuwenden.

Bolus tonicus. (*Bo.*)

℞. Chinae . . . scrupulum unum.
Cassiae ligneae,
Ligni Quassiae amarae, ;
Aethiopis martialis,
singulorum grana sex.
Conservae Inulae quantum satis ut fiat bolus unus. — Des Morgens, nüchtern, in einer geringen Quantität einer passenden Tisane zu nehmen.

Boli ad quartanam. (Ra. *Sm. Sp.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Tartari stibiati . grana sedecim.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant boli sexaginta. (*Ra. Sm.*) — In vier und zwanzig Stunden zu nehmen, bei Wechselfiebern und periodischen Krankheiten. — Diese Formel ist von Desbois in Rochefort. Laennec hatte sie folgendermaaßen verändert:

℞. Chinae . . . . drachmas sex.
Tartari stibiati . . . grana sex.
Extracti Juniperi quantum sufficit.
Eine nicht sehr glückliche Veränderung, welche ebenfalls nicht ganz den Grundsätzen der Chemie gemäß ist. Die alte Formel für diese berühmten Bissen, welche man bei Richard de Hautesierk findet, ist folgende:

℞. Chinae . . . . drachmas sex.
Scillae praeparatae scrupulos duos.
Kermetis mineralis . grana sex.
Spiritus Salis Ammoniaci
drachmam unam.
Conservae Rosarum
quantum sufficit ut fiant boli duodecim. (*Sp.*) — Gabe, vier Stück täglich, in gleichen Zwischenräumen.

Pilulae Chinae. (Sar.)

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Salis febrifugi Sylvii,
Extracti Chamaedryos,
— Absinthii,
— Centaurii minoris,
singulorum semunciam.
Theriacae . . . unciam unam.
Fiat massa pilularum.

Pilulae febrifugae anglicae. (*Ca.*)

℞. Chinae,
Salis Absinthii,
— Ammoniaci,
singulorum unciam unam.
Tartari stibiati grana octodecim.
Syrupi Chinae . . quantum satis ut fiant pilulae triginta sex. — Diese Pillen haben viel Aehnlichkeit mit den boli ad quartanam. — Gabe, zwölf Stück auf einmal, in der vom Anfall entferntesten Zeit.

Pilulae antidysentericae. (*Pie.*)

℞. Chinae rubrae drachmam unam.
Camphorae . . grana quatuor.
Ipecacuanhae . . . grana duo.
Conservae Rosarum,
Syrupi Limonum,
singulorum quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. Man wiederholt die Gabe alle vier Stunden, bei sogenannter bösartiger Ruhr, indem man, wenn die Schmerzen heftig sind, einen halben oder einen Gran Opium zusetzt.

Pilulae tonicae et anodynae. (*Bo. Pie.*)

℞. Chinae rubrae,
Succini albi,
singulorum drachmam unam.
Cinnamomi,

Digitized by Google

Florum Sulphuris,
singulorum semidrachmam.
Ipecacuanhae . . grana viginti.
Extracti Rhoeados
grana quadraginta.
Syrupi Aurantiorum
quantum sufficit
ut fiant pilulae granorum quatuor. — Gabe, ein oder zwei Stück alle vier Stunden, indem man allmälig bis zu zwölf oder fünfzehen täglich steigt.

C. Täfelchen, Morsellen.

Morsuli chinati s. Chinae. (Ful. Hass. *Pid. T.*)

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Aquae fontanae . . semilibram.
Coque ad plumam et adde
Pulveris Chinae . . libras tres.
Corticis Aurantii conditi et minutim concisi . . unciam unam.
Specierum pro morsulis imperialibus . . . . drachmas tres.
Fiant morsuli drachmarum duarum. (*Pid.*)

Hass. Corticem aurantii omittens loco specierum Cinnamomum adhibet; — Ful. Corticem Aurantii servans, loco specierum Pulverem aromaticum addit.

Tonisch, fäulnißwidrig, wurmtreibend. — Gabe, ein, zwei oder drei Stück täglich.

℞. Extracti sicci Chinae pulverati
semunciam.
Sacchari raffinati subtiliter pulverati
uncias quatuor.
Cinnamomi . . semidrachmam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae cum infuso Chinae parati
quantum satis
ut fiant morsuli granorum viginti. Jede Morselle enthält etwa zwei Gran Chinaextract. (*T.*)

D. Breiumschläge.

Cataplasma antisepticum. (Gal. *Fl. T.*)

℞. Farinae Hordei . . uncias sex.
Aquae communis libram unam (uncias 16)
Chinae pulveratae unciam unam.
Coque, agitando semper, per horae quadrantem et massae semirefrigeratae adde
Camphorae pulveratae
drachmam unam.
Fi. Aquae sesquilibram.

Cataplasma antisepticum Reussii. (GalH.)

℞. Pulveris Chinae,
— Rutae,
Alcoholis camphorati, singulorum
partes sexaginta quatuor.
Camphorae pulveratae
partes duodecim.
Aceti . . . . quantum sufficit
Misce frigidè.

E. Electuarien.

Electuarium s. Opiatum febrifugum. (B*. Fer. *Bo. Ca. Sm. Sp.*)

℞. Chinae pulveratae,
Conservae Absinthii,
— Cochleariae,
singularum drachmas septem.
Syrupi Fumariae quantum satis ut fiat massa mollis. (*Ca.*)
Gabe, drei bis vier Drachmen.

℞. Rob Sambuci . . . semunciam.
Pulveris Chinae . drachmas sex.
— Florum Chamomillae vulgaris . . . . drachmas duas.
— Caryophyllorum,
Extracti Centaurii minoris
semidrachmam.
Syrupi Succi Citri sesquiunciam.
Misce bene. (B*.)
Von Hoffmann gerühmt. — Gabe, eine halbe Drachme alle zwei Stunden.

℞. Pulveris Chinae uncias quatuor.
— Nitri,
Conservae Rosarum rubrarum,
singulorum uncias duas.
Syrupi Cichorii cum Rheo
quantum satis.
Misce. (*Sp.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Diascordii . . . drachmas duas.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Misce. (Fer.)

℞. Pulveris Chinae,
Theriacae, singulorum semunciam.
Mellis Narbonnensis,
Syrupi Cichorii compositi,
singulorum unciam unam.
Essentiae Cinnamomi
guttam unam.
Misce. (*Sm.*) — In drei Gaben, jede vor oder während des Fieberanfalls.

℞. Pulveris Chinae . . semunciam.
— Cinnamomi
scrupulum unum.
— Cardui stellati,
— Chamomillae Romanae,
— Valerianae sylvestris,
— Absinthii,
— Centaurii minoris,
singulorum drachmam unam.
Mellis . . . quantum sufficit.
Misce (*Bo.*) — Auf viermal während der Apyrexie.

℞. Chinae . . . . drachmas sex.
Magnesiae albae drachmas duas.
Syrupi Absinthii quantum satis.
Misce. (*Sm.*) — Während der Apyrexie, in stärkeren oder geringeren Gaben, je nach Verhältniß ihrer Dauer zu verbrauchen.

Digitized by Google

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Serpentariae Virginicae,
Cinnamomi,
singulorum drachmas duas.
Camphorae . . scrupulos duos.
Opii . . . . . grana tria.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Misce. (*Bo.*) — Alle zwei Stunden, während der Apyrexie.

Rob tonicum et antiperiodicum. (*Pie.*)
℞. Corticis Citri,
— Aurantii,
singulorum sesquiunciam.
Contusis infunde sensim
Infusi Foliorum Ulmariae
semilibram.
Aquae Florum Aurantii
quantum sufficit.
Cola et cum colatura expressa intime commisce
Pulveris Chinae . drachmas duas.
Syrupi Corticis Aurantii
uncias duas.

Opiatum febrifugum purgans. (*Sp.*)
℞. Pulveris Chinae uncias quatuor.
— Jalappae,
— Nitri,
singulorum drachmas tres.
Conservae Rosarum rubrarum
uncias duas.
Syrupi Cichorii cum Rheo
quantum sufficit.
Misce.

Electuarium anticardialgicum. (*Sm.*)
℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
— Camphorae,
— Myrrhae,
singulorum semidrachmam.
Syrupi Capitum Papaveris,
— Menthae,
singulorum drachmas sex.
Man nimmt von dieser Latwerge einer Muskatnuß groß, täglich sechsmal. — Dehaen rühmte sie bei Cardialgie von Krampf und Schwäche des Magens.

Electuarium roborans. (*Sa.*)
℞. Pulveris Chinae . . semunciam.
Conservae Rosarum rubrarum
drachmas sex.
Extracti Myrrhae aquosi
semidrachmam.
Rob Sambuci . quantum sufficit.

Electuarium Chinae alcalinum. (*Au. Sy.*)
℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
Natri subcarbonici drachmas duas.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Bei Scrofeln mit syphilitischer Complication empfohlen. — Gabe, zwei Drachmen zwei oder drei Mal täglich.

Electuarium tonicum. (*Ca. Sm.*)
℞. Chinae . . . . drachmas sex.
Limaturae Ferri purae,
Theriacae diatessaron,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Cinnamomi
quantum sufficit.
Misce. (*Ca.*) — Gabe, eine Drachme Morgens und Abends. — Bei Bauchwassersucht, nach Ausleerung des Wassers empfohlen.
℞. Chinae . . . . unciam unam.
Cinnamomi . drachmam unam.
Aethiopis martialis drachmas duas.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit.
Misce. (*Sw.*) — Gabe, einer Muskatnuß groß, zwei oder drei Mal täglich. — Man hat diese Latwerge bei Leucorrhöe, allgemeiner Atonie, Ataxie und Blähungsbeschwerden gerühmt.

Electuarium adstringens. (*Sm.*)
℞. Chinae pulveratae,
Theriacae,
singularum unciam unam.
Limaturae Ferri drachmas duas.
Syrupi Catechu vel Croci
quantum sufficit.
Bei veralteten Leukorrhöen nützlich. — Gabe, eine Drachme dreimal täglich.

Electuarium antifebrile s. antifebrile Masdevallii s. febrifugum. (GalH. *B. Bo. Pie. Sm. Sp. Fi. T.*)
℞. Chinae . . drachmas duodecim.
Mellis albi . . uncias quatuor.
Ferri subcarbonici
drachmas quatuor.
Pulveris Valerianae drachmas duas.
Oculorum Cancri drachmam unam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Misce. (*Sm.*) — Gabe, einen Kaffeelöffel voll, alle vier Stunden, während der Apyrexie.
℞. Pulveris Chinae unciam unam.
— Gentianae,
Florum Salis Ammoniaci martialium,
singulorum drachmam unam.
Oxymellis scillitici,
Syrupi quinque Radicum,
singulorum quantum sufficit.
Misce. (GalH. *Bo. Pie*) — Quarin hat diese Latwerge bei Wassersucht mit Quartanfieber verbunden, empfohlen. — Gabe, zwei Drachmen alle drei Stunden.
℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
— Florum Chamomillae
drachmas duas.
— Nitri,
Diaphoretici martialis,
singulorum drachmam unam.

Digitized by Google

Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit.
Misce. (*Sp.*) — Außerordentlich gegen Wechselfieber aller Gattungen von Tiller gerühmt.

℞. Chinae . . . . . unciam unam
Salis Ammoniaci . grana viginti.
Mellis albi despumati
quantum sufficit
ut affusis viginti gutt's Laudani liquidi Sydenhami fiat electuarium. — In vier und zwanzig Stunden.

Fi. Mellis uncias duas cum dimidia.

℞. Chinae . . . . drachmas duas.
Salis Absinthii,
— Ammoniaci,
— martis Riverii,
singulorum grana decem.
Rhei . . . . . grana octo.
Syrupi quinque Radicum
quantum sufficit.
Misce. (*Pie.*) — Besonders bei viertägigem Fieber empfohlen.

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Valerianae . . . . semunciam.
Cinnamomi . scrupulum unum.
Mellis despumati quantum sufficit.
Auf vier Mal zu nehmen. (*B.*)

℞. Opii . . . . . granum unum.
Tartari stibiati . . grana tria.
Salis Absinthii . scrupulos duos.
Pulveris Chinae . sesquiunciam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Allmälig den Tag über zu nehmen. (*B.*)

℞. Chinae officinalis unciam unam.
Salis Tartari,
— Ammoniaci,
singulorum drachmam unam.
Tartari emetici grana octodecim.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Eine Drachme und nach Umständen mehr. (*Fi.*)

Electuarium s. Opiatum adstringens. (His. *Ca. Pie. Sa. Sm.*)

℞. Chinae pulveratae,
Corticis Aurantii,
singulorum drachmas sex.
Oculorum Cancri drachmas duas.
Conservae Rosarum rubrarum,
— de Cynorrhodo,
singularum drachmas sex.
Syrupi Catechu quantum sufficit.
Misce. (*Sm.*) — Bei chronischer Diarrhöe nach starken Eiterungen von Nutzen. — Gabe, eine Drachme zwei oder drei Mal täglich.

℞. Chinae,
Conservae Rorismarini,
singularum unciam unam.
— Rosarum rubrarum
uncias tres.
Mastiches,
Catechu,
singulorum drachmas duas.
Essentiae Cinnamomi guttas tres.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit.
Misce. (*Ca. Pie. Sm.*) — Bei Leukorrhöe. — Gabe, zwei Drachmen, Morgens und Abends. — Häufig von Tissot verordnet.

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Balsami Tolutani,
Catechu,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Consolidae majoris
quantum sufficit.
Misce. Divide in partes sex. (His. *Pie.*) — Zwei oder drei Stück täglich, in einem geeigneten Vehikel. — Sehr gegen Blutspeien und andere von Asthenie hergeleitete Krankheiten gerühmt.

℞. Chinae,
Radicis Tormentillae,
Oculorum Cancrorum,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Capitum Papaveris
unciam unam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Conservae Fumariae uncias duas.
Spiritus Cochleariae
semidrachmam.
Syrupi Fumariae,
— Aceti,
singulorum quantum sufficit.
Misce. (*Pie.*) — Löffelweise.

Electuarium Chinae s. Opiatum febrifugum. (Gal. *Ca.*)

℞. Chinae . . . drachmas decem.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Mellis puri,
Syrupi Absinthii,
singulorum drachmas duas.
Misce. — Gabe, zwei Drachmen bis eine halbe Unze, dreimal vor dem Anfall wiederholt. (Gal. *Ca.*)

℞. Chinae,
Syrupi? (Diaprun) solutivi,
Syrupi Florum Persicae,
singulorum unciam unam.
Salis Ammoniaci scrupulum unum.
Misce. (*Ca.*) — In zwölf Gaben, zweimal täglich.

Electuarium de Senac febrifugum. (*Bo. Pie.*)

℞. Pulveris Chinae drachmas quatuor.
— Cornachini grana viginti.
Agarici . . . grana quindecim.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Syrupi Cichorii quantum sufficit.
Auf vier Mal, alle drei Stunden, in der Apyrexie viertägiger Fieber.

Digitized by Google

Opiatum febrifugum et incisivum. (*Bo.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Salis Absinthii,
— Ammoniaci,
Florum Salis Ammoniaci martiali, singulorum grana triginta.
Rhei . . . . semidrachmam.
Syrupi quinque Radicum
quantum sufficit.

Auf viermal, alle vier Stunden, in einer Taſſe Gamanderthee. — Beſonders bei Quartana mit Leibesverſtopfung gerühmt.

Opiatum febrifugum. (*Pie. Sa.*)

℞. Chinae . . . . drachmas sex.
Rhei,
Cascarillae,
Salis Ammoniaci,
singulorum drachmas duas.
Iridis Florentinae
drachmam unam.
Syrupi Cichorii quantum sufficit.

Misce. (*Pie.*) — Bei viertägigem Fieber empfohlen. — Gabe, eine bis zwei Drachmen täglich.

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Syrupi Florum Chamomillae
quantum satis.

Misce. (*Sa.*)

Electuarium Chinae antimoniatum, Confectio Chinae antimonialis. (His.)

℞. Tartari stibiati . . . grana sex.
Cremoris Tartari drachmas tres.

Tere simul per horam dimidiam et adde

Pulveris Chinae . unciam unam.
Syrupi Aceti
uncias tres cum dimidia.

Electuarium antiepilepticum s. antispasmodicum, Confectio Chinae antiepileptica. (B*. Ful. His. *Bo, Ca. Fi. Pie. Sw.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Valerianae . . . . semunciam.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit.

Misce. (B*. Ful. *Sw.*) — Gegen Epilepſie, Veitstanz und Hyſterie empfohlen. — Gabe, eine Drachme Morgens und Abends.

Fi. Chinae, Valerianae, Foliorum Aurantii, singulorum pulveratorum unciam unam, Mellis despumati uncias novem. — Zwei bis vier Drachmen.

℞. Pulveris Chinae . drachmas sex.
— Serpentariae Virginicae
drachmas duas.
Syrupi Paeoniae . . uncias tres.

Misce. (His.)

℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
Pulveris Stanni,
— Valerianae,
singulorum semunciam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Misce. (*Ca.*) — Gabe, eine Drachme, Morgens und Abends.

℞. Pulveris Chinae drachmam unam.
— Valerianae grana triginta.
— Visci querni grana viginti.
— Cinnabaris . grana decem.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit.

Misce. (*Bo. Pie.*) — Gabe, eine Drachme Morgens und Abends.

Alimentatio anti-corbutica. (GalF.)

℞. Pomorum terrestrium vaporis ope coctorum . . . partes mille.
Pulveris Chinae partes sexaginta.
Syrupi Sacchari partes ducentas quinquaginta.
Aquae . . . . . partes mille.

Fiat massa. — Von Guyton empfohlen. — Gabe, vier Unzen, den fünften oder ſechsten Tag das Doppelte.

F. Potionen.

Potio cum pulvere Chinae. (B*. GalM. *Au. Bo. Pie. Ra.*)

℞. Chinae pulveratae
sesquidrachmam.

Dilue cum

Aquae . . . . unciis quatuor.
Syrupi Sacchari . . uncia una.

Misce bene. (*Ra.*)

℞. Chinae pulveratae drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae
uncias quatuor.

Adde

Tincturae Cinnamomi
drachmam unam.

Misce. (GalM.)

℞. Chinae . . . . drachmas duas.
Nitri . . . . . grana quinque.
Laudani liquidi Sydenhami
guttas sexaginta.
Vehiculi cujushibet apti
quantum satis.

Misce bene. (*Pie.*)

℞. Chinae rubrae pulveratae
drachmas duas.
Decocti Chinae . uncias septem.
Tincturae Chinae unciam unam.
Elixir Vitrioli . drachmas duas.

Misce. (*Pie.*) — Beſonders bei Hämatocelinoſe (?) empfohlen.

℞. Chinae pulveratae . semunciam.
Salis Ammoniaci grana duodecim.
Vini rubri . . . uncias quatuor.

Misce. (*Ra.*)

℞. Chinae pulveratae drachmas duas.
Asellorum,

Digitized by Google

Centaurii minoris,
singulorum drachmam unam.
Vini generosi . . . uncias octo.
Misce. (*Bo. Pie.*)

℞. Chinae pulveratae . semunciam.
Vini rubri,
Mellis depurati,
Infusi Capilli Veneris,
singulorum uncias duas.
Misce. (*Bo. Pie.*)

℞. Chinae rubrae pulveratae
unciam unam.
Alcoholis . . uncias duodecim.
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Misce. (*B.*)

℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
Alcoholis . . . . uncias octo.
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Misce. (*Au.*)

Dieſe Potionen wurden bei adynamiſchen Krankheiten empfohlen; die letzte von Radbemacher bei ſchwerem Typhus. — Die Gabe iſt, im Allgemeinen, ein oder zwei Löffel, alle Stunden oder alle zwei Stunden.

Decoctum amarum antifebrile, Potio febrifuga amara. (*B.*)

℞. Decocti amari . . sesquilibram.
Pulveris Chinae . unciam unam.
— Valerianae . . semunciam.
Coque per horam unam et cola. —
Auf vier Mal zu nehmen.

§. II. Präparate, welche das wirkſame Princip der China ohne das zum Ausziehen angewendete Vehikel enthalten.

Extractum Chinae s. Cinchonae s. Corticis Peruviani aquosum s. gummosum, Extractum Chinae frigide paratum, (A. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Has HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Chinae pulveratae partem unam.
Aquae frigidae . partes decem.
Macera per dies duos, et colata sepone; liquor decanthatus leni igne ad extracti consistentiam evaporet. (Pol. *Sw.*)

Bor. Fer. Han. O. et Sax. Chinae partem unam in Aquae duodecim macerari jubent per horas quadraginta octo, colaturam leniter ad remanentiam liquidi librarum duarum evaporare et refrigeratam atque filtratam in balneo aquae evaporare, (*Extr. Chinae frigide paratum*) Bor4. Chinae libram unam cum Aquae destillatae quantum satis, ut chinae pulvis pollicis altitudinem tegatur, per horas 48 saepius agitando stare et liquorem exprimere jubet, et hac operatione bis terve repetita liquores expressos et colatos in balneo vaporis ad mellaginis spissitudinem leniter evaporare, massam refrigeratam Aquae destillatae sufficiente ut filtrari possit, copia diluere et liquorem filtratum per chartam bibulam iterum in balneo vaporis ad mellaginis consistentiam inspissare hocque repetere jubet, donec extractum solutione limpida solvatur; — HassP. Chinae libras duas cum Aquae communis duodecim, subinde fortius agitando per horas 48 macerare, residuum expressum in Aquae communis libris octo macerare et a fluido premendo separare, liquores commixtos filtratosque in balneo aquae ad sesquilibrae remanentiam evaporare, et liquorem refrigeratum atque per chartam bibulam filtratum filtro eloto, balnei aquae ope ad extracti consistentiam inspissare; — *T.* Corticis libras quatuor in Aquae triginta macerare, subinde agitando, per horas 48, decanthare et per chartam filtrare, residuum itidem cum novae Aquae libris viginti macerare per duos dies et filtrare; liquores commixtos absque bullitione mi ti calore ad duorum trientium consumptionem evaporare, filtrare et ad syrupi spissitudinem reducta et in laminis linearum duarum crassitiem extensa solis aut balnei vaporis calore siccare; — *Fi.* per duos dies frigide infundere Chinae uncias duas cum Aquae frigidae libris octo, ad sesquilibram evaporatione reducta et refrigerata iterum filtrare, et tunc ut antea procedere; — Sar. Corticem triturare in mortario marmoreo, aquam pedetentim addendo et hunc decanthando, simulac turbida facta fuerit, et loco ejus novam adhibendo, tunc ea ratione continuare, donec liquor non amplius coloretur, tincturas deinde seponere, mixturam colare et blando igne aut solis calore ad siccum evaporare; — Gal. Chinae libras duas in Aquae frigidae duodecim, agitando subinde, per horas viginti quatuor macerare et colare; macerationem cum residuo et Aquae frigidae octo libris repetere et denuo colare, liquores commixtos in balneo aquae ad syrupi consistentiam evaporatione inspissare, tunc in patinas ad altitudinem duarum linearum usque effundere et in furno aut balneo aquae, ut squamae separentur, evaporare; — Wür. Macerare per dies duos Chinae uncias duas in libris quatuor Aquae frigidae,

Digitized by Google

colaturam vaporando ad unius librae remanentiam inspissare, post refrigerationem filtrare et sponte patinis imposita siccare.

℞. Chinae pulveratae et cribratae quantum vis.

Abunde Aqua humectatam macera per horas viginti quatuor, tum Aquae frigidae toti massae pondere aequali addito, coque per quindecim aut viginti sexagesimas, et bullientem adhuc per telam laneam (Flanell) trajice; residuum, duplo Aquae pondere superfuso, per horae quadrantem coctum et colatum parumper sepone et decanthatum, coquendo semper, evaporare fac. (*Vm.*)

℞. Chinae . . . . partem unam.
Aquae fontanae . . partes sex.

Digere loco calido per dies quatuor, cola et exprime, colatura deinde ad extracti consistentiam evaporet (Br.)

Sw. per plures horas triturare jubet Chinae et Aquae, singularum partem unam, colare et leni igne aut super patinis ad siccum evaporare; — Wir. Chinae partem unam cum Aquae bullientis triginta duabus per horas quadraginta infundere et liquorem filtratum ad librae unius remanentiam lenta evaporatione inspissare, tum refrigeratum et filtratum supra patinas furno impositas extendere, ut sub forma squamarum splendentium exsiccent; — Fer. et Li. Librae uni Corticis pulveratae in manicam ingestae Aquam bullientem infundere, donec haec saporis expers transeat et colaturam evaporando inspissare.

℞. Chinae pulveratae partem unam.
Aquae . . . partes duodecim.

Stent per duos dies in balneo aquae aut blando calori exposita, saepius agitata, in digestione; tunc infusio cum nova Aqua repetatur donec haec saporis expers prodeat; liquores commixti primùm igne, postea vero in balneo aquae ad siccum evaporent. (His.)

An. Corticis partem unam cum Aquae sex per horas viginti quatuor infundere, tum per horae quadrantem in quatuor partibus Aquae coquere, decoctum evaporare et sub finem primò obtentum liquorem addendo, totum in balneo aquae ad extracti consistentiam redigere.

℞. Chinae pulveratae partem unam.
Aquae partes . . . duodecim.

Coque per horam unam et dimidiam, liquorem etiamnunc calidum evaporatione ad aptam spissitudinem redige. (*Br.*)

Hass. R. et *Pid.* Corticis partem unam et octo Aquae praescribunt; — Ams. Decoctum simpliciter paratum ad aptam spissitudinem evaporare; — *Fi.* Cortícis partem unam cum duodecim Aquae per horam unam coquere, frigide colare et exprimere, decanthare, in alembico ad sextae partis remanentiam evaporare et in vase fictili vitreato balnei aquae marinae ope ad extracti consistentiam redigere.

℞. Chinae . . . . partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Coque leviter per horae quadrantem et cola exprimendo, residuum iterum cum partibus quatuor Aquae coctum itidem cola; liquores commixti et decanthati post sufficientem sepositionem ad extracti consistentiam evaporent. (Bor. D. Han. O. Pol.)

A. Corticem pluribus coctionibus sequentibus penitus extrahere et liquores commixtos atque decanthatos evaporatione in balneo aquae inspissare; — Du. Fenn. Gal. et. *C.* coquere eum per horae quadrantem cum sex partibus Aquae, deinde secundùm cum nova aqua et liquores commixtos in balneo aquae evaporare; — HassP. bis terve cum partibus sex Aquae coquere, liquores ad dimidium evaporatos, per noctem defaecatos ac per pannum transmissos lentius ad syrupi consistentiam evaporare, denique ope balnei aquae in extracti crassitudinem redigere; — Bor4. Decoctionem partis unius cum sedecim Aquae ad octo remanentiam, quoties opus fuerit repetere, liquores commixtos subsidendo et decanthando depuratos ad librarum quatuor remanentiam evaporare et tum in balneo vaporis ad extracti spissioris consistentiam redigere; — *T.* partem unam corticis cum sex Aquae pluribus ebullitionibus per horam dimidiam, nova semper Aqua addita extrahere et decocta filtrata aut decanthata ad requisitam extracti spissitudinem evaporare; — *Br.* primam ebullitionem per duas horas continuare; — *B.* Corticem bis coquere, ad quamque coctionem Aquae partes duodecim adhibendo; — Suec. ad quamque ebullitionem tres partes Aquae adhibere; — Lon. LonN. quaternis sequentibus coctionibus Chinae libram unam cum octo octariis Aquae ad sex redigere; — Gen. Corticem ter quaterve coquere, singulis coctionibus cum quindecim partibus Aquae, tamdiu donec liquidum non amplius coloretur.

Man kann dieſe verſchiedenen Verfahrungsarten auf drei zurückführen, welche darin beſtehen, daß man entweder einen kalt bereiteten oder einen heiß bereiteten Auf-

Digitized by Google

guß, oder eine Abkochung abdampft. Das auf die erste Art bereitete Extract enthält chinasauren Kalk, Gummi, rothfärbenden Stoff, einen gelben Färbestoff, etwas Chinaroth und sehr wenig Salze mit Chinin- oder Cinchoninbasis, indem diese Salze, obgleich in kaltem Wasser auflöslich, so von einem fetten und den färbenden Bestandtheilen eingehüllt sind, daß das Wasser kaum einige Wirkung auf sie äußert. Was die Abkochung betrifft, so entcält sie, besonders wenn sie lange fortgesetzt werden, viele alkalische Chinasalze und zugleich Gummi, Satzmehl, Gärbestoff, gelben Färbestoff, Chinaroth und einen Antheil des fetten Stoffes; aber sobald die Flüssigkeit erkaltet, so schlägt sich, außerdem daß die Zusammensetzung, welche aus der Verbindung des Satzmehls mit dem Gärbestoff hervorgeht, unlöslich wird, im Fall die Flüssigkeit nicht sehr durch Wasser verdünnt ist, auch eine große Menge Pflanzenalkalien nieder, so wie zugleich ein Theil der fetten und färbenden Stoffe. Man muß daher dem warm bereiteten Aufguß den Vorzug geben, wie dieß Idt und Chevallier bemerken. Man gießt eine hinreichende Menge Wasser von 80° auf die fein zerstoßene Rinde, schüttelt von Zeit zu Zeit um, und seiht nach vier und zwanzig Stunden den Aufguß durch, indem man zugleich eine starke Auspressung anwendet; gießt dann auf den Satz ebensoviel Wasser, wie das erste Mal und von gleicher Wärme, schüttet die beiden Aufgüsse zusammen, filtrirt sie durch dichtes Papier und läßt sie im Wasserbade bis zur Consistenz einer Pillenmasse oder auch eines dicken Syrups abdampfen, streicht letztere Masse mittelst eines Pinsels auf Platten, welche man in den Dampfbadofen bringt, und schabt nach einigen Tagen mittelst eines stumpfen Messers die dünnen Schuppen, welche sich gebildet haben, ab. Das Chinaextract muß in der That weich und trocken bereitet werden; im letzteren Falle giebt es das sogenannte *Sal essentiale Chinae*, *Sal de Lagaraye*.

Tonisch, stärkend, fäulnißwidrig, Fiebermittel, wurmtreibend. — Gabe, zehen bis dreißig Gran.

Extractum Chinae emulsivum. (*Vm.*)

℞. Chinae fuscae pulveratae,
Aquae frigidae, singularum partes quadraginta octo.

Macera, tum addita Gummi Arabici parte dimidia, et Aqua fervida lente affusa, emulsionem para; cola, residuum eadem ratione cum nova Aquae ferventis copia et Gummi dimidia parte tracta; colaturae commixtae et post sepositionem decanthatae absque coctione ad extracti consistentiam evaporent.

Extractum Chinae s. Corticis Peruviani vinosum. (Hass. Sar. *Pid.*)

℞. Chinae . . . . partem unam.
Vini albi . . . . partes octo.

Post tres dies digestionis colata et expressa ad extracti consistentiam evaporent. (Hass. *Pid.*)

℞. Chinae . . . . partem unam.
Vini albi generosi
partes quinque aut sex.

Digere balneo arenae per tres dies, cola cum forti expressione, et residuo iterum cum novi Vini sufficiente quantitate ad remanentiam partis dimidiae cocto, tincturae commixtae ad extracti consistentiam evaporent. (Sar.)

Mit Recht hat man diese Bereitungsart verlassen.

Extractum Chinae s. Corticis Peruviani alcoholico-aquosum, Resino-extractivum Chinae. (Am. Ra. Du. Ed. Gal. GalM. Li. Lon. LonN. Lus. Pal. Wir. Würz. *Pie.*)

℞. Chinae pulveratae partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.

Post dies sex infusionis filtra; destillatione in balneo aquae ad reductionem trium quadrantium usque continuata evaporatio in illo ipso balneo perficiatur. (Gal. GalM.)

Pie. Aquam Vitae 20° praescribit; — Lon. Corticis libram unam, Spiritus rectificati octarios quatuor, LonN. Corticis libras duas, Spiritus congium, post quatuor dierum macerationem colare et balneo aquoso ad idoneam crassitudinem destillare.

℞. Chinae . . . . . quantum vis.
Alcoholis . . quantum sufficit ut pulvis quatuor digitorum crassitiem tegatur; digere leni calore et decantha; residuum cum Aqua per horam cocto cum expressione coletur et colaturae in balneo aquae ad consistentiam mellis evaporatae sub finem pedetentim, inter agitationem continuam, tinctura addatur, ita ut pasta homogenea et absque grumis evadat. (Würz.)

℞. Chinae . . . . libram unam.
Alcoholis libras quinque vel sex.

Post sufficientem extractionem cola et exprime; residuum digere et coque deinde paullulum cum Aquae libris tribus et decoctum albuminis ope clarifica; liquores commixti, Alcohole destillatione separato, evaporent ad extracti consistentiam. (Ful. Li. Pal. Vir.)

Du. et Lus. digerere jubent per dies

Digitized by Google

quatuor Corticis libram unam in quatuor octariis Alcoholis (0,830), tunc coquere cum decem octariis Aquae ad duas redactis, tincturam destillare, decoctum evaporare, liquores, quum spissescere coeperint commiscere et ad massae pilularis consistentiam evaporare; — Am. Ed. et *C.* Chinae libram unam digerere per dies quatuor cum libris quatuor Alcoholis (0,835), residuum per horae quadrantem coquere cum Aquae libris quinque, ebullitionem cum eadem Aquae copia repetere, decocta ad consistentiam mellis liquidi evaporare et tinctura, ut alcohol separetur, destillata, liquores eundem concentrationis gradum adeptos commiscere et eorum evaporationem in balneo aquae perficere; — Ba digerere per duos dies Chinae partem unam in mixtura Aquae partium sex et quatuor Alcoholis, residuum per horae quadrantem cum partibus quinque Aquae coquere, colaturas commiscere et alcohole destillato evaporare.

Tonisch, stärkend, fäulniß- und fieberwidrig. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Extractum Chinae s. Corticis Peruviani alcoholicum s. resinosum s. spirituosum, Resina Corticis Peruviani. (Am. Ams. Be. Bel. Bor4. Fenn. Fer. Gal. Gen. Sax *Br. Fi. Pie. T.*)

℞. Chinae grossiuscule pulveratae libras quatuor.
Alcoholis (30°) . . libras decem.

Digere per tres dies in balneo arenae et decantha; residuum cum libris decem novi Alcoholis eadem ratione tracta et decantha; expressa pulpâ, liquores commixti desideant; decantha, octo libras Aquae adde et destillatione blando calore omnem alcoholem elice; resinam fundo vasis adhaerentem lava, donec aqua saporis expers prodeat; liquore supernatante evaporato resinam praecipitatam desumtam itidem lava; totum in panxillo Alcoholis (20°) mollefactum in massam conjunge, quae blando calore desiccetur. (Am. B. Bel. Fenn. Fer. Gen. Sax.)

Bor4. ut Extractum Aconiti (p. 61.) parari jubet; — *T.* Corticis Calisayae aut officinalis libras duas cum sex Alcoholis diluti (25°) per tres dies digerere, liquidum filtratum ad remanentiam quartae partis destillare et residuum ad syrupi consistentiam evaporare; Chinam residuum tunc cum aquae circiter viginti libris per horam coquere, decoctum primo per linteum, deinde per lanam fortiter exprimendo filtratum ad mellis consistentiam redigere et cum priori extracto alcoholico commixto, evaporationem ad finem perducere; — *Fi.* Chinae libras duas cum octo Alcoholis (25°); ceterum fere eodem modo ut *T.* procedens.

℞. Chinae contusae . libras quatuor.
Alcoholis (0,907) . libras sedecim.

Destillent blando igne liquidi librae duae; post residui refrigerationem cola exprimendo et sepone; spiritui adde Alcoholis (0,907) libras duodecim; mixtura pulpae infundatur et destillet liquidi sesquilibra; post refrigerium cola cum expressione; liquores commixtos et per dies octo sepositos decantha et, Aquae libras sex affundendo, Alcoholem, blando igne destillando, omnem separa; resinam aqua bulliente lotam, Alcoholis pauxilli ope mollefactam et in unam massam concretam lente sicca. (Ams.)

℞. Tincturae Chinae alcoholicae quantum *vis.*

Destillent in balneo aquae tres liquidi quadrantes; residuo addita pari illo ipso aequali aquae quantitate praecipitatum exsumptum lava, exstillatum caute exprime, alcohole tepido dissolve et evaporando ad siccum redige. (Gal.)

Br. et *Pie.* Tincturae quadrantes tres destillare jubent, ita ut alcohol separetur; quod restat ad siccum evaporet; aquam non addunt.

Reizmittel, welches oft reichliche Stuhlgänge bewirkt. — Man hat es in der Apyrexie von Wechselfiebern zu einer Drachme in zwei, drei oder vier Unzen eines geeigneten Vehikels, alle zwei Stunden zu einem Eßlöffel empfohlen.

Pulvis febrifugus. (B*.)

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Radicis Ari . . . unciam unam.
— Hellebori nigri,
— Gentianae,
singularum drachmas duas.

Pulvis ad phthisin. (*Sm.*)

℞. Extracti Chinae,
— Myrrhae,
singulorum drachmas duas.
Sacchari Lactis . . uncias duas.
— albi . . . uncias sex.

Fiat pulvis. — Von Stoll empfohlen. — Gabe, ein Kaffeelöffel voll drei oder viermal in vier und zwanzig Stunden.

Boli febrifugi. (*Ra.*)

℞. Extracti Chinae,
Rob Sambuci, singulorum drachmam unam.
Conservae Cynorrhodi drachmas duas.

Von Dupuytren angewendet.

Digitized by Google

Boli antiscorbutici (Pie.)

℞. Extracti Chinae grana quindecim.
Rhei . . . . . grana quatuor.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum satis.

Boli tonici. (Pie.)

℞. Extracti Chinae vinosi
grana viginti.
Nitri . . . . . grana triginta.
Conservae Corticis Aurantii
quantum sufficit.

Pilulae antifebriles s. febrifugae. (Sa.)

℞. Extracti Chinae,
— Trifolii fibrini,
singulorum drachmas duas.
Rhei . . . . scrupulum unum.
Fiant pilulae granorum duorum.

Pilulae stomachicae. (Sm.)

℞ Extracti Chinae,
— Cardui benedicti,
— Gentianae,
— Rhei,
singulorum partes aequales.
Fiant pilulae granorum quatuor. — Gabe, ein oder zwei Stück dreimal täglich.

Pilulae Chinae camphoratae. (Ra.)

℞. Extracti Chinae drachmam unam.
— Opii . granum unum.
Camphorae . . grana duodecim.
Pulveris Chinae quantum sufficit.
Fiant pilulae No. 12. — Von Dupuytren angewendet.

Tragemata Chinae. (Sar)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Extracti sicci Chinae sesquiunciam.
Sacchari albi clarificati
sesquilibram.
Pulveres commixtos in pelvim cupream injice, infunde saccharum ad plumam coctum et agita pelvim donec pulvis perfecte sacchato tectus in grana sit conversus.

Tabellae Chinae s. antiperiodicae. (Gal. *Bo. Pie.*)

℞. Resinae Chinae drachmam unam.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit
ut fiant tabellae sexaginta.
Gal. praescribit Extracti sicci semunciam, Sacchari uncias quatuor, Cinnamomi semidrachmam et Mucilaginis Gummi Tragacanthae quod sufficit ut fiant tabellae granorum octo, in pulvere sacchari circumvolvendae.
Tonisch, fieberwidrig, je nach der Gabe. — Eine Drachme ist gleich einer Unze China.

Potio tonica. (E. *ParC. Ra. Sw.*)

℞. Extracti China . drachmas duas.
Aquae communis . uncias duas.
Solutioni adde
Syrupi Balsami Tolutani
uncias duas.
Misce bene. (*Ra.*)

℞. Extracti Chinae . unciam unam.
Aquae . . . uncias duodecim.
Solutioni adde
Tincturae Cinnamomi,
Syrupi balsamici,
singulorum uncias duas.
Misce. (*Sw.*)

℞. Extracti Chinae . drachmas duas.
— Opii vinosi . grana duo.
Syrupi Chinae
uncias duas et dimidiam.
Aquae destillatae Menthae,
— — Cinnamomi,
singularum uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)

℞. Extracti Chinae drachmam unam.
Decocti Chinae . . uncias sex.
Tincturae Cardamomi
drachmas quatuor.
Misce. (*E.*)

℞. Extracti Chinae drachmam unam.
Infusi Cichorii . uncias quatuor.
Syrupi Corticis Aurantii
unciam unam.
Misce. (*ParC.*)

Potio adstringens. (Au. Ra.)

℞. Extracti mollis Chinae,
Tincturae Cinnamomi,
singulorum semidrachmam.
Aquae florum Aurantii uncias tres.
Syrupi Cydoniorum . semunciam.
Von Fouquier bei chronischer Ruhr empfohlen. (*Ra.*)

℞. Extracti Chinae . . semunciam.
Aquae Cinnamomi . uncias sex.
Acidi sulphurici . guttas triginta.
Tincturae Cinnamomi
drachmas duas.
Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel. (*Au.*)

Potio antiscorbutica. (Ca.)

℞. Extracti Chinae . drachmas sex.
Decocti Chinae . . uncias sex.
Aquae Cinnamomi vinosae
uncias duas.
Syrupi Papaveris albi
unciam unam.
Löffelweise alle halbe Stunden.

Enema s. Clyster Chinae cum Opio s. tonicum. (Au. E.)

℞. Extracti Chinae . . semunciam.
Aquae tepidae . uncias quatuor.
Olei Olivarum . . semunciam.

Digitized by Google

Tincturae Opii . guttas decem.
Bei Wechſelfiebern.

Potio febrifuga. (*Bo. Pie. Ra. Sw.*)
℞. Extracti Chinae scrupulum unum.
Aquae Menthae piperitae
uncias octo.
— Cinnamomi,
Syrupi Corticis Citri,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Sw.*)
℞. Extracti Chinae drachmam unam.
Alcoholis Melissae drachmas duas.
Potionis gummosae uncias quatuor.
Syrupi Chinae . . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)
℞. Extracti Chinae . unciam unam.
Decocti Chinae,
Aquae Cinnamomi,
singulorum uncias octo.
Tincturae Chinae
uncias duas ad quatuor.
Misce. (*Sw.*)
℞. Extracti Chinae . drachmas duas.
Infusi Chinae . . . uncias octo.
Syrupi Chinae . unciam unam.
Misce. (*Bo.*)
℞. Extracti Chinae drachmam unam.
— Opii
granum unum ad duo.
Potionis gummosae uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)
℞. Extracti Chinae . drachmas duas.
Aquae Cerasorum uncias decem.
Solutioni adde
Syrupi Citri . . . sesquiunciam.
Misce. (*Pie.*)
℞. Extracti Chinae,
Theriacae,
singulorum drachmam unam.
Aquae Scabiosae . uncias octo.
Aetheris sulphurici
scrupulum unum.
Misce. (*Pie.*)

Mixtura ad tussim convulsivam. (Ham.)
℞. Extracti Chinae
drachmam unam.
Aquae destillatae . uncias tres.
Mellis glyzyrrhizati unciam unam.
Vini Antimonii Huxhami
drachmam unam.
Tincturae Cantharidum
semidrachmam.
Misce.

Mixtura antifebrilis s. febrifuga. (*Sa.*)
℞. Extracti Chinae,
Liquoris Kali subcarbonici,
singulorum drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae
unciam unam.
— Cascarillae . uncias duas.

Mixtura antiperiodica. (*Bo. Pie.*)
℞. Resinae Chinae drachmam unam.
Salis Absinthii . semidrachmam.
Aquae destillatae
uncias duas cum dimidia.
Syrupi Sacchari . . semunciam.
Misce. (*Bo. Pie.*)
℞. Resinae Chinae . drachmas duas.
Salis Absinthii . drachmam unam.
Valerianae pulveratae
drachmas duas.
Aquae . . . . . uncias sex.
Misce. (*Pie.*)
℞. Resinae Chinae drachmam unam.
Salis Absinthii . semidrachmam.
Syrupi Melissae . . semunciam.
Aquae Florum Tiliae uncias duas.
Misce. (*Pie.*)

Potio tonica et antispasmodica. (*Pie.*)
℞. Resinae Chinae drachmam unam.
Salis Absinthii . semidrachmam.
Camphorae . . . grana viginti.
Aquae Cardui benedicti
uncias quatuor.
Löffelweiſe alle zwei Stunden.

Potio febrifuga et laxans. (*Pie.*)
℞. Resinae Chinae drachmam unam.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Magnesiae calcinatae
drachmam unam.
Aquae Florum Tiliae uncias tres.
Syrupi Capilli Veneris
unciam unam.
Gabe, zwei Löffel auf einmal.

Mixtura febrifuga. (*Bo.*)
℞. Resinae Chinae drachmam unam.
Chinae rubrae pulveratae
drachmas tres.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Mellis albi . . uncias quatuor.
Syrupi Absinthii,
— Florum Aurantii,
— quinque Radicum aperientium, singulorum unciam unam.
Gabe, einen Suppenlöffel voll, alle drei Stunden, in den Zwiſchenräumen der Anfälle.

Potio antihaemorrhagica. (*Pie.*)
℞. Resinae Chinae . drachmas duas.
Salis Absinthii,
Catechu,
Syrupi Rosarum rubrarum,
singulorum drachmam unam.
Alumnis . . . . semidrachmam.
Aquae Rosarum . . uncias tres.
Löffelweiſe, alle zwei Stunden, bei paſſiven Hämorrhagien.

Potio tonica camphorata. (*Bo.*)
℞. Resinae Chinae sesquidrachmam.

Digitized by Google

Kali subcarbonici semidrachmam.
Camphorae . scrupulum unum.
Aquae destillatae Arnicae,
— — Serpentariae Virginicae,
— — Scabiosae,
— — Cinnamomi hordeatae, singularum unciam unam.
Spiritus Sacchari Jamaicensis semunciam.
Syrupi Chinae . . uncias duas.
Aetheris sulphurici guttas viginti quinque.

Man läßt diese Potion alle drei Stunden löffelweise mit Eis nehmen, bei asthenischen Fiebern.

Potio antispasmodica et tonica. (*Pie.*)

℞. Extracti Chinae . semidrachmam.
Moschi . . . . grana quatuor.
Vehiculi cujuslibet idonei quantum satis.
Misce bene.
℞. Resinae Chinae . semidrachmam.
Kali subcarbonici . grana viginti.
Camphorae . . . grana decem.
Moschi . . . . . semigranum.
Elixir Vitrioli Mynsichti guttas quindecim.
Misce. — Löffelweise alle zwei Stunden.

Mixtura antiperiodica. (*Pie.*)

℞. Extracti Chinae . drachmas sex.
Succi Limonum . unciam unam.
Salis Absinthii . semidrachmam.
Elixir Mynsichti guttas sexaginta.
Aquae Melissae simplicis,
— florum Aurantii,
— Menthae,
singularum uncias duas.

Auf viermal, alle vier Stunden.

Potio tonica. (*Ra.*)

℞. Extracti Chinae . drachmas duas.
Ammonii acetici drachmam unam.
Aquae Florum Aurantii drachmas duas.
Mellis scillitici,
Syrupi Sacchari,
singulorum unciam unam.
Aquae gummosae . uncias tres.

Potio antiseptica. (GalM.)

℞. Serpentariae Virginicae partes octo.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Infunde per horae quadrantem et colaturam affunde mixturae ex
Extracti Chinae partibus quatuor.
Syrupi Sacchari partibus triginta.
Tere et adde
Tincturae Chinae . partes octo.
Ammonii acetici . partes triginta.

Addi quoque potest Camphorae pars dimidia.

Mixtura adstringens. (B*.)

℞. Salep . . . . drachmas duas.
Aquae bullientis . uncias decem.
Tere super igne, per aliquot tempus et adde
Boracis . . . . semidrachmam.
Extracti Chinae,
— Ligni Campechiensis, singulorum drachmam unam.
Syrupi Althaeae . unciam unam.

Von Leutin bei Diarrhöe Neugeborner gerühmt. — Löffelweise.

Potio stimulans et tonica. (*Sm.*)

℞. Extracti Chinae,
Theriacae,
singulorum drachmam unam.
Elixir Vitrioli Mynsichti scrupulum unum.
Aquae Scabiosae . uncias octo.

Gabe, einen Eßlöffel alle halbe oder ganze Stunden.

Ceratum cum China. (Gal. *Ca. Pie.*)

℞. Cerati simplicis . . partes octo.
Extracti Chinae alcoholici in Alcoholis parva quantitate dissoluti partem unam.
Misce triturando. (Gal.)
Ca. et *Pie.* praescribunt singulorum partes aequales.

Auf Theile aufzuschlagen empfohlen, welche brandig zu werden drohen.

Mixtura excitans. (*Au.*)

℞. Extracti Chinae,
Aetheris sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis . . drachmas septem.

Bei Lähmung; man reibt damit dreimal täglich das Rückgrat ein.

§. III. Präparate, welche das wirksame Princip der China, mit dem zum Ausziehen angewandten Vehikel enthalten.

A. Auszug mittelst Wasser.

1) Durch Aufguß.

Infusum Chinae s. Cinchonae frigidum s. sine calore. (Br. Du. Fenn. Fer. Li. Lus. Wür. *C. Ra.*)

℞. Chinae grossiuscule pulveratae unciam unam.
Aquae frigidae . uncias duodecim.
Triturato cortici cum Aquae pauxillo adde sensim reliquam aquam et per horas viginti quatuor macera, subinde agitando et decantha. (Br. Du. Li. Wür. *C. Ra.*)

Digitized by Google

Fenn. Chinae uncias duas et sesquilibram Aquae praescribit; — Lus. Chinae unciam unam et Aquae sesquiunciam; — Fer. Chinae drachmas sex et unam libram Aquae.

Tonisch.

Infusum Chinae s. Cinchonae calidum. (Am. B*. Ed. Fenn. Lon. LonN. Suec. *Br. C. Fi. T.*)

℞. Chinae contusae . . semunciam.
Aquae bullientis . semioctarium.

Macera per horas duas et cola. (Am. B*. Lon. LonN. *C.*)

Ed. Chinae unciam unam, Aquae libram unam et horas viginti quatuor macerationis; — *Br.* easdem doses, sed sex solum horas digestionis; — Fenn. Chinae uncias duas, Aquae sesquilibram et horas tres macerationis; — Suec. Chinae sesquiunciam, Aquae uncias quindecim et tres horas macerationis; — *Fi. T.* Chinae drachmas sex, Aquae bullientis libram unam, duas horas infusionis.

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Mucilaginis Gummi Arabici uncias duas.

Trituratis simul adde sensim

Aquae bullientis . libram unam.

Macera per horas viginti quatuor et cola. (*Br.*)

Tonisch.

Emulsio Chinae. (Suec. *Fi.*)

℞. Infusi Chinae . . sesquilibram.
Syrupi Amygdalarum uncias duas.

Misce.

Fi. Infusi uncias sex, Syrupi semunciam.

Potio pectoralis amara. (*Ra.*)

℞. Infusi Chinae . uncias quatuor
Syrupi Gummi . unciam unam.
Aquae Florum Aurantii drachmas duas.

Reizend, bisweilen bei chronischen Catarrhalbeschwerden, und beschwerlicher Expectoration.

Ra. praeter hanc et aliam formulam: Specierum bechicarum scrupulum unum, Chinae semidrachmam, Syrupi unciam unam, Aquae uncias quatuor — Man kann damit außerordentlich variiren.

Potio Chinae composita. (*Ra.*)

℞. Infusi Chinae . uncias quatuor.
Aquae destillatae Menthae,
— — Cinnamomi, singularum semunciam.
Syrupi Chinae . unciam unam.

Tonisch, sehr gut statt der vorhergehenden Potion anzuwenden.

Saccharum Chinae. (*Bo.*)

℞. Tincturae Chinae alcoholicae uncias septem.
Sacchari albi pulverati uncias tres.

Evaporent in balneo vaporis ad siccum; tunc

℞. Sacchari hujus . uncias quatuor.
Infusi Chinae aquosi uncias duodecim.

Evaporent itidem, agitata ter quaterve de die. — Gabe, von zwanzig Gran bis zu einer Drachme.

Infusum Chinae s. Cinchonae cum Magnesia usta s. calcinata. (Am. B*. Han. *Au. C. Vm.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Magnesiae calcinatae drachmam unam.
Aquae ferventis uncias duodecim.

Bulliant per horae quadrantem, tunc digerantur per unam horam et colentur. (Am. B*. *C.*)

Han. eandem formulam, sed duplicem Magnesiae copiam et viginti quatuor horas macerationis; — *Au.* Chinae unciam unam, Magnesiae drachmas tres et Aquae uncias octo.

℞. Magnesiae calcinatae partem unam.
Chinae pulveratae partes quatuor.

Trituratis simul infunde

Aquae purae . . . partes octo.

Post horas duodecim macerationis adde

Aquae . . . partes quadraginta.

Stent iterum in digestione per horas duodecim, tum cola exprimendo et post aliquot tempus sepositionis decantha. (*Vm.*)

Man gedachte durch dieses Verfahren den Aufguß styptisch und bitterer zu machen; in der That wird ihm aber dadurch das wirksame Princip entzogen, indem die Magnesia sich der Chinasäure bemächtigt und das Pflanzenalkali der China, welches im Wasser auflöslich ist, ausscheidet. Man muß diese Verfahrungsweise daher verwerfen.

Infusum Chinae s. Cinchonae cum Aqua Calcis s. Calcis cinchonatum, Aqua Calcis cum China. (Am. Lus. *C. Sw.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Aquae Calcis . octarium unum.

Digere per horas viginti quatuor et filtra. (Am. *C. Sw.*)

℞. Chinae pulveratae . uncias duas.
Calcis vivae . . unciam unam.

Trituratis simul adde sensim

Aquae Calcis uncias duas et dimidiam.

Post horas viginti quatuor macerationis cola. (Lus.)

Mit diesem Aufguß ist es derselbe Fall wie mit dem vorhergehenden.

Tinctura aquosa Chinae s. Corticis Peruviani alcalina, Infusum Chinae potassatum. (Pal. *Ca. T.*)

Digitized by Google

℞. Chinae pulveratae . uncias tres.
Kali subcarbonici drachmas duas.
Aquae bullientis . uncias sedecim.
Post sufficientem digestionem loco calido, cola. (Pal.)

Ca. infundere jubet per duos dies calore atmosphaerae communi Chinae unciam unam et Kali subcarbonici scrupulum unum in Aquae libra una. — T. Chinae unciam unam, Aquae bullientis Salis Tartari sicci drachmam unam in solutione tenentis uncias octo supra cineribus calidis per horas viginti quatuor, agitando, tenere, et post aequalis temporis sepositionem filtrare.

Derselbe Fall, wie mit den beiden vorhergehenden Präparaten.

Infusum Chinae aquosum compositum. (Ful. Sar, *Sw.*)

℞. Chinae contusae drachmas decem.
Aquae bullientis . libram unam.
Infunde per horas quatuor, et sub finem per horae quadrantis dimidium cocto adde
Serpentariae Virginicae drachmas duas.
Post duos dies digestionis cola. (Sar.)

℞. Pulveris Chinae . sesquiunciam.
— Valerianae . semunciam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Macerentur loco frigido per horas duodecim. (Ful.)

℞. Chinae pulveratae,
Alcoholis Cinnamomi, singulorum uncias duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Digere per dies duos, saepius agitando et cola. (*Sw.*)

Tonisch, fäulnißwidrig, wurmtreibend. — Löffel- oder glaßweise, je nach den Umständen.

Infusum stomachicum. (*Pie. Sm.*)

℞. Chinae drachmas duas ad quatuor.
Foliorum Aurantii drachmam unam.
Florum Chamomillae Romanae pugillum unum.
Aquae bullientis libram unam (chopine).
Stent in infusione per horas duodecim.

— Den Tag über, auf drei Mal, jedes Mal eine Stunde vor dem Essen.

Tinctura haemastatica. (*Pie.*)

℞. Chinae grossiuscule pulveratae drachmam unam.
Ipecacuanhae contusae grana decem.
Radicis Consolidae majoris semidrachmam.
Decocti bullientis Capitum Papaveris . . . . libram unam.
Infusis per horas viginti quatuor et colatis adde
Syrupi Hederae terrestris semidrachmam.

Tonisch. — Löffelweise, zweimal täglich.

Tinctura tonica et temperans. (*Bo.*)

℞. Chinae contusae drachmam unam.
Ipecacuanhae contusae grana quindecim.
Decocti Capitum Papaveris libram unam.
Stent in vase tecto in infusione per horas quatuor; colatis adde
Syrupi Succini,
— Testudinum (tortue), singulorum drachmas tres.

Tonisch, magenstärkend. — Gabe, ein Eßlöffel vor jeder Mahlzeit.

Tinctura tonica. (*Pie.*)

℞. Chinae rubrae . . sesquiunciam.
Aquae bullientis vitra . quatuor.
Infusis adde
Radicis Serpentariae Virginicae semunciam.
Herbae Cardui benedicti,
Florum Chamomillae, singulorum manipulum dimidium.
Exprime. — In vier Gaben, zu jeder einzelnen Gabe zehen Gran Kampher und zehen Tropfen Elixir Vitrioli Mynsichti gesetzt.

Infusum tonicum. (*Bo.*)

℞. Chinae rubrae,
Baccarum Juniperi, singularum drachmam unam.
Corticis recentis Aurantii,
Cassiae ligneae, singulorum drachmas duas.
Corticis Winterani semidrachmam.
Ipecacuanhae contusae grana quindecim.
Aquae bullientis quantum sufficit ad obtinendas colaturae uncias sex, quibus adde
Extracti Juniperi sesquidrachmam.

Gabe, einen oder zwei Löffel, je nach der Indication mehr oder weniger oft wiederholt.

Syrupus ad pertussim, Syrupus de Boullay. (*Br*. Ca. Sw*.*)

℞. Ipecacuanhae pulveratae drachmas novem.
Chinae Calisayae . . uncias sex.
Opii crudi . . drachmam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Macera per horas viginti quatuor, decantha et adde novam aquam, donec residuum omnis saporis sit expers; liquoribus commixtis et filtratis adde
Syrupi Sacchari . libras novem.
Coque ad syrupi consistentiam. (*Br*. Ca.*)

Man kann diesen Syrup auch auf folgende Weise auf der Stelle bereiten:

Digitized by Google

℞. Syrupi Chinae . . uncias tres.
— Ipecacuanhae sesquiunciam.
— Opii . . . unciam unam.
Misce. (*Sw*.) — Bei'm Keuchhusten. — Gabe, von einem Kaffeelöffel bis zu einem Eßlöffel mehrmals täglich, je nach dem Alter der Kinder.

Infusum Cinchonae s. Chinae cum succo Limonum. (Am. C.)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Succi Citri . . . uncias duas.
Tincturae Camphorae opiatae uncias tres.
Aquae frigidae octarium unum.
Post horas duodecim macerationis filtra.

Infusum Chinae compositum. (His.)

℞. Radicis Scorzonerae concisae unciam unam.
Seminum Citri contusorum drachmas duas.
Aquae . . . . . libras sex.
Ebullitione ad librarum quatuor remanentiam consumptis, liquorem bullientem infunde supra
Chinae grossiuscule pulveratae uncias duas.
Radicis Contrayervae unciam unam.
Post horae quadrantem cola et adde
Mellis Sambuci . . uncias tres.
Misce bene.

2) Durch Abkochung.

Decoctum Chinae s. Cinchonae s. Corticis Cinchonae s. Cinchonae lancifoliae s. Corticis Peruviani. (Am. Ams. B. Bel. BorC. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gen. Ham. Li. Lon. LonN. RC. Suec. WW. *Br. C. Fi. Huf. Ra. Sw. T.*)

℞. Chinae grossiuscule pulveratae unciam unam.
Aquae . . . . octarium unum.
Coque per sexagesimas decem in vase leviter clauso seu perfecte tecto et liquorem adhuc calidum cola. (Du. Lon. LonN. *Huf.*)

BorC. Fer. Ful. et Li. Chinae unciam unam et Aquae duodecim pro parte quarta consumendas; — B. et Bel. Corticis unciam unam et quatuordecim Aquae ad decem redigendas; — *T.* Chinae unciam unam, Aquae uncias quindecim per horam dimidiam coquere; — DD. Fenn. Ham. Suec. WW. *Br.* et *Sw.* Corticis unciam unam, Aquae sedecim et reductionem majorem minoremve sed in universum partis dimidiae; — *Fi.* Corticis unciam unam, Aquae sedecim, coctionem in vase tecto per horae quadrantem; — Am. Ed. *C.* et *Ra.* Corticis unciam unam, Aquae sesquioctarium et sexagesimas decem ebullitionis; — RC. Corticis unciam unam, Aquae fervidae sesquilibram ad libram unam decoquendam; sub finem interdum addenda Cassia, Angelica, Glycyrrhiza etc.

B. et Bel. Chinae rubrae unciam unam, Aquae sedecim ad decem (B.) aut ad duodecim (Bel.) redigendas.

Ra. Clyster Chinae. Chinae fuscae semunciam vel unciam, Aquae libram unam coquenda.

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Aquae purae . . libras quinque.
Decoque leni igne, in vase tecto ad dimidium et liquorem adhuc calidum cola. Residuo infunde
Aquae purae libras duas cum dimidia.
Coctione nova ad dimidium redige; liquore adhuc calido colato, colaturae commixtae ad unius librae remanentiam evaporent. (Ams.)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Aquae fontanae . libras quatuor.
Ebullitione ad libras duas redige sub finem addendo
Liquiritiae rasae unciam unam.
Cola. (Gen.)

Potio tonica. (*Au. E. Pie.*)

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque et colaturae adde
Syrupi Cichorii uncias quatuor.
In vier und zwanzig Stunden zu nehmen. (*Pie.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias tres.
Tincturae Chinae unciam unam.
Pulveris Chinae drachmas duas.
Syrupi Sacchari . . semunciam.
Gabe, alle Stunden oder alle zwei Stunden einen Löffel.

℞. Decocti Chinae . . uncias sex.
Tincturae Chinae unciam unam.
Acidi sulphurici aromatici guttas triginta.
Dieselbe Gabe, wie bei'm vorhergehenden. (*E.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias octo.
Extracti Chinae frigide parati semunciam.
Gabe, alle Stunden eine halbe Tasse. (*Au.*)

Enema antiperiodicum. (*Pie.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque et colaturae adde
Syrupi Capitum Papaveris unciam unam.

Digitized by Google

In Fällen, wo die Anwendung der China durch den Mund nicht stattfindet.

Decoctum Chinae opiatum. (*B.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias sex.
Laudani Sydenhami guttas viginti.

Allmälig zu nehmen, bei adynamischen Fiebern.

Potio antiscrophulosa. (*Pie.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Aquae . . . . octarium unum.
Coctione ad dimidium redige, sub finem addendo
Radicis Liquiritiae concisae semunciam.
Colaturae adde
Aquae Nucis moschatae uncias duas.

Von Baumes sehr gerühmt. — Gabe, zwei oder drei Mal täglich drei oder vier Löffel mit zehen bis sechszig Tropfen Tinctura Guajaci.

Potio cum decocto Chinae. (GalM.)

℞. Chinae contusae partes decem.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Post levem ebullitionem infunde; liquori calido adhuc colato adde
Syrupi Sacchari partes triginta.
Tincturae Cinnamomi partes quinque.

Decoctum Chinae cum Potassa. (*Fi.*)

℞. Chinae contusae unciam unam.
Salis Tartari . drachmam unam.
Aquae communis . uncias octo.

Decoque in vase cupreo stanno obducto ad unciarum sex remanentiam et post horas tres infusionis calidae cola. — Gabe, zwei bis zehen Drachmen.

Decoctum febrifugum s. Chinae nitratum. (*Sp.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Aquae . . . . . libras octo.

Post horam dimidiam bullitionis cola et in colatura solve
Nitri purificati drachmam unam.

Gabe, ein Glas viermal täglich.

Potio antiscrophulosa. (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Decocti Chinae,
Aquae marinae,
singulorum partes aequales.

Ein sehr wirksamer reizender Trank, von Russel empfohlen. — Man läßt innerhalb vier und zwanzig Stunden eine halbe Flasche auf drei oder vier Mal nehmen, und steigt allmälig mit der Quantität des Meerwassers, so lange, bis der Kranke täglich ein oder zwei Pfund verbraucht. Hat man kein Seewasser, so gebraucht man eine Auflösung von Küchensalz. Zur Stillung des im Anfange durch dieses Getränk verursachten sehr heftigen Durstes dient Mandelmilch.

Lotio antiseptica. (*Pie.*)

℞. Decocti Chinae uncias quatuor.
Camphorae . drachmam unam.

Von Mejean bei brandiger Bräune empfohlen.

Enema antisepticum. (*Ra.*)

℞. Chinae contusae unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.

Coque et colaturae adde
Camphorae. . . drachmas duas.

Ceratum Chinae camphoratum. (*Vm.*)

℞. Cerati absque aqua praeparati uncias octo.
Camphorae . . sesquidrachmam.
Tritis simul intime admisce
Decocti Chinae concentrati unciam unam.

Fomentatio s. lotio antiseptica. (*Ca. Pie.*)

℞. Decocti Chinae . libram unam.
Aquae Vitae camphoratae semunciam.

Injectio tonica. (*Sm.*)

℞. Chinae contusae drachmas quatuor.
Aquae communis sextarium (setier) unum cum dimidio.

Coquendo partem tertiam consume; saepius in colatura refrigerata ferri frustulum ad candescentiam calefactum immergendo frigefac et adde deinde
Laudani liquidi Sydenhami semidrachmam.

Zu Einspritzungen bei Wunden mit Lostrennung, wodurch zu übermäßiger Eiterung Veranlassung gegeben wird.

Injectio antiseptica s. Chinae antiputrida. (*His.*)

℞. Chinae contusae . semunciam.
Aquae . . . . . sesquilibram.

Coctione parte tertia consumpta colaturae adde
Myrrhae liquoris drachmam unam.

Wie die vorige Einspritzung gebraucht. — Man kann beide auch bei chronischem Tripper anwenden.

Potio tonica. (*Ra.*)

℞. Decocti Chinae,
Vini generosi,
singulorum uncias tres.
Syrupi Dianthi . unciam unam.
Alcoholis Melissae . semunciam.

Löffelweise zu nehmen.

Gargarisma antisepticum. (*Pie.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias sex.

Digitized by Google

Aceti . . . . drachmas tres.
Mellis . . . . unciam unam.

Potio adstringens et tonica. (*Pie.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias octo.
Tincturae Chinae compositae,
Acidi sulphurici aqua diluti,
singulorum drachmam unam.
Tincturae Opii . guttas decem.

Decoctum Chinae cum Alumine. (*Au.*)

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Aquae . . . . uncias viginti.
Ebullitione ad dimidium redactis, colaturae adde
Aluminis . . drachmam unam.
Syrupi Ribium . unciam unam.
Gabe, alle zwei Stunden eine halbe Tasse.

Potio tonica. (*Pie*)

℞. Decocti Chinae . . semunciam.
Theriacae,
Confectionis hyacinthinae,
singularum drachmam unam.
Elixir Mynsichti
guttas viginti quinque.
Camphorae . . grana duodecim.
Bei Wechselfiebern empfohlen.

Syrupus Chinae s. Cinchonae s. Chinae Chinae s. Corticis Peruviani s. de Kinkina aquosus. (Ams. An. B. Ba. Bel. Gal. *Pie. T. Vm.*)

℞. Chinae contusae uncias quatuor.
Aquae purae
libras duas et dimidiam.
Coque in vase tecto per horae quadrantem, liquori turbido evaporatione leni igne ad dimidium reducto adde
Sacchari albi . . libram unam.
Coque ad spissitudinem syrupi. (Gal.)

B. et Bel. coquere jubent Chinae uncias duas cum Aquae unciis viginti quatuor ad octodecim remanentiam et additis Sacchari unciis sex coctione syrupum parare; — Ba. Chinae partem unam coquere in Aquae duodecim ad octo redactas, liquorem calidum colare et Sacchari partes sedecim addere; — *Vm.* Chinae pulveratae partem unam coquere cum Aquae duodecim, liquorem bullientem colare, post sepositionem decanthare et additis Sacchari partibus quatuor ad syrupi consistentiam evaporare; — Ams. Sacchari semilibram coquere in libra una decocti Chinae; — *T.* Chinae libram unam, Aquae decem coquere circiter per horam dimidiam, filtrare per telam linteam, ad dimidium usque evaporare et post sepositionem decem (aestate) horarum addere Sacchari clarificati libras quatuor cum dimidia ac denique evaporatione ad aptam consistentiam evaporare.

℞. Chinae grossiuscule pulveratae
unciam unam.
Aquae destillatae . uncias octo.
Macera in vase clauso unciarum decem capaci, per horas viginti quatuor, saepius agitando; cola fortiter exprimendo et adde
Sacchari albi uncias quatuordecim.
Fiat syrupus. (An.)

Potio tonica. (*Ra.*)

℞. Syrupi Chinae . unciam unam.
Alcoholis Melissae drachmas duas.
Potionis gummosae uncias quatuor.

Gelatina cum China. (*Bo. Pie.*)

℞. Chinae contusae,
Aquae fontanae,
singulorum uncias quatuor.
Coque et colaturae refrigeratae adde
Sacchari albi . . sesquiunciam.
Gelatinae . . . drachmas tres.
Löffelweise in der Apyrexie der Wechselfieber.

Decoctum Chinae cum Arnica. (*Au.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Summitatum Arnicae semunciam.
Aquae . uncias viginti quatuor.
Decoque ad dimidiae partis remanentiam, sub finem addendo
Serpentariae pulveratae
drachmas tres.
Colaturae adde
Syrupi Corticis Aurantii
unciam unam.

Potio tonica. (*B.*)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Radicis Bistortae drachmam unam.
Aquae . . . quantum sufficit ut decocti unciae octo obtineantur, in quibus infunde
Florum Arnicae drachmas duas.
Colaturae adde
Vini antimonialis sesquidrachmam.
Syrupi Corticis Aurantii
unciam unam.
Allmälig den Tag über zu nehmen

Mixtura tonico-antiseptica, Potio antiseptica. (*B.*)

℞. Decocti Chinae . . uncias octo.
Infusi Florum Arnicae uncias sex.
Camphorae . . scrupulos duos.
Syrupi Balsami Tolutani
unciam unam.
Emulsionis gummosae
uncias quatuor.
Nach und nach den Tag über zu nehmen.

Clysma excitans. (*B.*)

℞. Decocti Chinae,

Digitized by Google

Infusi Arnicae,
singulorum uncias duas.
Camphorae cum Vitello Ovi tritae
semidrachmam.

Decoctum Chinae cum radice Caryophyllatae et Opio. (DD.)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Aquae purae . uncias sedecim.
Decoque ad unciarum decem remanentiam et adde
Radicis Caryophyllatae concisae
semunciam.
In vase tecto ad uncias octo colaturae redige, cui refrigeratae adde
Mucilaginis Gummi Arabici
unciam unam.
Tincturae Opii spirituosae
drachmas duas.
Gabe, eine halbe Unze.

Fotus ad gangraenam, Fomentatio antiseptica. (*Ca. Sp.*)

℞. Chinae contusae unciam unam.
Aquae fontanae
uncias quadraginta octo.
Decoctis ad unciarum triginta duarum remanentiam adde
Florum Chamomillae Romanae,
— Tanaceti,
singulorum semunciam.
Post aliquot ebullitiones cola et adde
Aquae Vitae camphoratae
uncias duas.
Acidi hydrochlorici unciam unam.

Decoctum Chinae acidum. (DD.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Herbae Absinthii . uncias duas.
Aquae . . . uncias triginta sex.
Ebullitione ad uncias viginti redacta, cola exprimendo et colaturae adde
Aceti boni . . uncias quatuor.
Misce.

℞. Decocti Chinae simplicis
uncias octo.
Elixir aromatici acidi
drachmas duas.
Misce. — Gabe, eine halbe Unze.

Clyster roborans. (*Sw.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Florum Chamomillae vulgaris
drachmas duas.
Aquae . . . . . libram unam.
Coque ad tertiae partis consumptionem et colaturae adde
Vini rubri . . . . uncias tres.

Injectio Chinae s. adstringens. (*Au.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Aquae . . . uncias duodecim.
Decoque et adde colaturae
Vini rubri . . . . uncias duas.
Aluminis crudi drachmam unam.
Man spritzt bei sogenannter atonischer Leukorrhöe dreimal täglich zwei Löffel voll ein. Becker empfiehlt diese Einspritzung auch, um eine zu weite Scheide zu verengern.

Decoctum Chinae cum Cascarilla. (DD.)

℞. Chinae rubrae . unciam unam.
Cascarillae . . drachmas duas.
Aquae purae . uncias duodecim.
Decoque ad unciarum octo remanentiam, cola exprimendo et colaturae refrigeratae adde
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Misce bene. — Gabe, eine halbe Unze.

Tisana anti-scrophulosa. (*Bo.*)

℞. Chinae rubrae contusae
drachmas duas.
Radicis Gentianae
drachmam unam.
— Rubiae . drachmas duas.
Conorum Humuli,
Summitatum Centaurii minoris,
singulorum pugillum unum.
Decocti unius octarii colaturae adde
Syrupi Corticis Aurantii immaturi
uncias tres.
Tincturae Martis tartarisatae
drachmam unam.
Tonisch, eröffnend, bei Krankheiten des Lymphsystems empfohlen.

Decoctum Chinae cum Lichine s. antiperiodicum et pectorale, Apozema febrifugum et pectorale. (*Bo. Pie. Sa.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Infunde per horam unam et adde
Lichinis Islandici unciam unam.
Bullitione ad libras duas colaturae redactis adde
Syrupi Capitum Papaveris
uncias duas.
Misce. (*Sa.*)

℞. Chinae rubrae,
Lichinis Islandici,
singulorum drachmas duas.
Foliorum Hederae terrestris,
Florum Tussilaginis,
singulorum pugillos duos.
Aquae . . . . quantum satis ut colaturae vitrum unum obtineatur, cui adde
Syrupi Balsami Tolutani
drachmas sex.
Misce. (*Bo.*)

Pie. Caput unum Papaveris addit et cochlear unum Syrupi praescribit.

Bei chronischen Brustkrankheiten mit Abendfieber empfohlen. — Gabe, Morgens ein Glas.

Digitized by Google

Potio roborans. (GalM. B. *Sa.*)

℞. Pulveris Chinae drachmam unam.
— Corticis Aurantii
drachmas duas.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Coque et adde colaturae
Aquae Menthae piperitae
unciam unam.
Misce bene. (*Sa.*)

℞. Pulveris Chinae . . semunciam.
— Corticis Aurantii
drachmas duas.
Aquae Corticis Aurantii
uncias sex.
Coque et colaturae adde
Syrupi Corticis Aurantii
unciam unam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Chinae . . . . partes triginta.
Aquae . . . . quantum satis.
Coque leviter in vase tecto per horam dimidiam, sub finem addendo
Corticis fructuum Aurantii immaturorum mundati partes quatuor.
Post infusionem cola. (GalM.)

℞. Decocti Chinae uncias quatuor.
Tincturae Ferri pomatae
drachmam unam.
Aquae destillatae Terebinthinae
uncias quatuor.
Syrupi balsamici unciam unam.
Nach und nach zu nehmen. (*B.*)

Decoctum Chinae cum Senega. (DD.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Radicis Senegae drachmas duas.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Coque ad unciarum octo remanentiam, cola exprimendo et colaturae refrigeratae adde
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Misce. — Gabe, eine halbe Unze.

Mixtura tonico-balsamica diaphoretica, Potio tonica. (*B.*)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Radicis Senegae drachmas duas.
Aquae . . . . . quantum satis ut decocti unciae decem obtineantur, quarum colaturae adde
Syrupi Balsami Tolutani
unciam unam.
Vini antimonialis drachmas duas.
Syrupi Violarum drachmas sex.
Nach und nach den Tag über zu nehmen.

Syrupus de Lescure. (*Bo.*)

℞. Chinae rubrae . drachmas duas.
Radicis Polygalae semidrachmam.
— Liquiritiae drachmam unam.
Capitum Papaveris . . . no. 3.
Ipecacuanhae contusae
scrupulum unum.
Foliorum Hederae terrestris,
— Hyssopi,
— Pulegii,
singulorum manipulum unum.
Sacchari . . . . libram unam.
Fiat syrupus. — Dieser Syrup hat viel Aehnlichkeit mit dem Boullan'schen; man empfiehlt ihn ebenfalls gegen Keuchhusten. — Gabe, drei Löffel täglich.

Decoctum Chinae cum China pulverata. (DD.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Ebullitione ad uncias octo redige, cola exprimendo et colaturae calidae adhuc adde
Pulveris Chinae drachmas duas; et post refrigerationem
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Gabe, eine halbe Unze.

Decoctum Chinae cum Rheo. (DD.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Rhei pulveratae drachmam unam.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Coctione ad dimidium reduetis, colaturae refrigeratae adde
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Gabe, eine halbe Unze.

Aposema febrifugum et tonicum. (*Pie.*)

℞. Radicis Patientiae unciam unam.
— Inulae . . drachmas duas.
Foliorum Cichorii,
— Pimpinellae,
singulorum manipulum unum.
— Scolopendrii . . . no. 3.
Cancrorum viventium contusorum
no. 10 ad 12.
Florum Chamomillae,
— Persicae, singulorum pugillum unum ad duos.
Chinae,
Rhei,
Cascarillae,
singulorum drachmam unam.
Aquae . . . . . libram unam.
Coque per horam. — Auf zwei Mal zu nehmen. Der ersten Gabe setzt man zwei Unzen Pfirsichblüthensyrup, der zweiten eine Unze Syrupus quinque Radicum aperientium zu.

Mixtura tonico-adstringens, Potio adstringens. (*B.*)

℞. Chinae,
Radicis Ratanhiae,
singularum semunciam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae novem obtineantur, quarum colaturae adde
Extracti Chinae vinosi
scrupulos quatuor.

Digitized by Google

Elixir stomachici Whytti
drachmam unam.
Aquae Citri . . unciam unam.
Bei chronischer Diarrhöe nach und nach zu nehmen.

Gargarisma antisepticum. (Ful. *Sw*.*)

℞. Pulveris Chinae unciam unam.
Aquae . uncias viginti quatuor.
Decoque ad dimidiae partis remanentiam, sub finem addendo et infundendo
Foliorum Rutae manipulum unum.
Liquori adhuc calido colato adde
Camphorae . drachmam unam.
Gummi Arabici sesquidrachmam.
Syrupi Aceti . . unciam unam.
Misce. (*Sw*.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Foliorum Rutae . unciam unam.
Aquae . . . . . libras tres.
Ebullitione parte tertia consumpta, adde
Camphorae cum Mucilagine Gummi Arabici tritae drachmas duas.
Misce bene. (Ful.)

Decoctum Cinchonae cardiacum s. Chinae compositum s. antifebrile s. cum Serpentaria. (Lus. *E. Sw.*)

℞. Chinae pulveratae,
Serpentariae Virginicae,
singularum semunciam.
Aquae . . . . . sesquilibram.
Coque ad remanentiam unius libraе, cujus colaturae adde
Alcoholis Cinnamomi uncias duas.
Misce. (Lus.)

℞. Chinae pulveratae uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque per horae quadrantem sub finem addendo
Serpentariae Virginicae
unciam unam.
Post horae unius digestionem cola. (*Sw.*)

E. Chinae unciam unam, Aquae octarium unum, decem sexagesimas ebullitionis, Serpentariae semunciam, Corticis Aurantii drachmas duas et horam dimidiam infusionis.
Gabe zwei Unzen alle zwei, vier oder sechs Stunden.

Potio tonica. (*B. Pis.*)

℞. Chinae contusae
Serpentariae Virginicae,
singularum unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiant decocti vitra tria in partes quatuor dividenda, quarum cuique adde
Elixir vitriolici . . . guttas sex.
Moschi . . . . . grana duo.
Syrupi kermesini drachmas tres.
Misce. (*Pis.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae octo obtineantur, in quibus infunde
Serpentariae Virginicae
drachmas duas.
Colaturae adde
Aetheris sulphurici drachmas duas.
Camphorae . . scrupulos duos.
Aquae Cinnamomi unciam unam.
Nach und nach innerhalb vier und zwanzig Stunden zu nehmen. (*B.*)

Decoctum Chinae cum Valeriana. (DD. *E. Sw.*)

℞. Chinae,
Valerianae,
singularum unciam unam.
Aquae . . . octarios duos.
Coque corticem in aquae octario uno per decem sexagesimas et radicem cum aquae quod restat infunde, quo facto colaturae commisceantur. (*E.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Decoque ad dimidii remanentiam, sub finem addendo
Radicis Valerianae concisae
drachmas duas.
Cola, exprime et colaturae refrigeratae adde
Aetheris sulphurioi drachmas duas.
Misce. (DD.)

℞. Chinae pulveratae . uncias tres.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque per horae quadrantem et sub finem adde
Valerianae pulveratae
unciam unam.
Stent in digestione, vase tecto, per horam unam, tunc colaturae adde
Tincturae Lavandulae compositae
unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Decocti Chinae simplicis
uncias octo.
Radicis Valerianae pulveratae
drachmas duas.
Misce bene. (DD.)
Gabe, zwei bis drei Unzen, mehrmals täglich.

Potio excitans s. incitans. (*Au.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae . . . . uncias sedecim.
Decoque ad unciarum octo remanentiam, quarum colaturae addantur
Serpentariae pulveratae,
singularum drachmae duae.
Post sufficientem infusionem cola et colaturae adde
Aetheris sulphurici
semidrachmam usque drachmam.
Gabe, alle Stunden einen Löffel.

Digitized by Google

Apozema tonicum et leniens. (*Pie.*)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Aquae fontanae . quantum satis.
Coque per horas quatuor, sub finem addendo
Foliorum Agrimoniae,
— Millefolii,
singulorum manipulum unum.
Colaturae librae cuique adde
Syrupi Succini . . sesquiunciam.

Decoctum nigrum Allenii. (B*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Limaturae ferri subtilissimae unciam unam.
Aquae fontanae . . libras tres.
Coque lente ad librarum duarum cum dimidia remanentiam. Sub finem adde
Cinnamomi . . drachmas duas.
Colaturae adde
Aquae Absinthii compositae semilibram.
Gabe, ein halbes Glas voll.

Decoctum Chinae alcalinum. (Gal. *Par. C.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae communis . libras duas.
Coque per sexagesimas aliquot in vase tecto et in fine adde
Kali subcarbonici . grana viginti.
Cola exprimendo et adde
Syrupi Chinae . . semunciam.
Misce bene.
Subcarbonatis loco Salis Ammoniaci grana viginti adhiberi possunt. (Gal.)

ParC. Chinae unciam unam, Aquae octarios duos, Kali subcarbonici grana triginta sex et Liquiritiae drachmas duas aut uncias duas Syrupi Chinae.

Decoctum febrifugum magistrale. (*Sw*, Vm.*)

℞. Chinae pulveratae unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Post unam horam ebullitionis colaturam unciarum quatuordecim exprime et sepone, interea conterendo
Gummi Arabici,
Balsami Tolutani,
singulorum drachmam unam.
Addita decocti frigidi parte una fiat emulsio spissa, cui adde
Olei Macidis . . . guttas sex.
Syrupi Dianthi . . uncias duas
et denique decocti quod superest. — Gabe, ein halbes Glas zwei, drei oder vier Mal täglich.

Apozema antiictericum. (*Pie*)

℞. Chinae . . . drachmas duas.
Nasturtii aquatici,
Cichorii,
Graminis,
singulorum manipulos decem.
Aquae . . . . . quantum satis ut liquoris vitra duo obtineantur. — Man nimmt dieß nüchtern vier oder fünf Tage lang, indem man der ersten Unze eine Unze Syrupus Cichorii compositus, der andern eine Unze Syrupus Rosarum solutivus zusetzt.

Decoctum febrifugum laxans s. Quinae s. Chinae antisepticum purgans s. Chinae compositum et laxans, Apozema febrifugum purgans. (Gal. Hjs. *Bo. Pie. Sm. Sp.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aquae communis . libras duas.
Coque per horae quadrantem, tum ab igne remove et adde
Folliculorum Sennae,
Natri sulphurici,
singulorum drachmas duas.
Salis Ammoniaci . grana viginti.
Post semihoram infusionis cola exprimendo et adde
Syrupi Sennae compositi unciam unam.
Misce bene. (Gal.)

℞. Chinae contusae . unciam unam.
Aquae communis . libras duas.
Coque et in fine adde
Folliculorum Sennae drachmam unam.
Foliorum Boraginis,
— Buglossi, singulorum manipulum dimidium.
Salis Epsomensis drachmas quatuor.
Post sufficientem infusionem colatis adde
Syrupi Violarum . uncias duas.
Misce bene. (*Bo. Pie.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Aquae communis . libras octo.
Decoque ad librarum sex remanentiam et adde
Herbae recentis Cichorii,
— — Endiviae,
singularum manipulos duos.
Foliorum Sennae . semunciam.
Post sufficientem digestionem adde
Salis Glauberi . . semunciam.
Syrupi Cichorii cum Rheo uncias duas.
Misce bene. (*Sp.*)

℞ Radicis Scorzonerae unciam unam.
Seminum Citri contusorum drachmas duas.
Aquae . . . . . libras sex.
Bulliant ad librarum quatuor remanentiam et liquori bullienti infunde
Chinae grossiuscule pulveratae uncias duas.

Digitized by Google

Radicis Contrayervae unciam unam.
Colata iterum infunde supra
Foliorum Sennae . unciam unam.
Post horae quadrantem infusionis in vase tecto cola et adde
Mellis Sambuci,
Syrupi Rosarum pallentium,
singulorum uncias duas.
Misce bene. (His.)

℞. Chinae contusae,
Cremoris Tartari,
singulorum drachmas quatuor.
Foliorum Taraxaci pugillum unum.
Aquae bullientis . . vitra tria.
Coque ad remanentiam vitrorum duorum. (*Sm.*)

℞. Chinae,
Folliculorum Sennae,
Cremoris Tartari,
singulorum semunciam.
Florum Chamomillae pugillos duos.
Aquae communis . . vitra duo.
Decoque ad vitri unius remanentiam. (*Bo. Pie.*)

Morgens, nüchtern glasweise und zwischen jedem Glase geschnittene Suppentafeln.

B. Auszug durch Bier.

Cerevisia Chinae. (Gal. *Vm.*)

℞. Chinae pulveratae partem unam.
Cerevisiae bonae et fortis
partes viginti quatuor.
Macera per plures dies, subinde agitando, et cola.

Cerevisia prophylactica. (*Ca. Pis.*)

℞. Cerevisiae octarios viginti quinque.
Sacchari . . . libras quatuor.
Chinae flavae . uncias quatuor.
— fuscae,
— rubrae,
singularum uncias duas.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Nucum moschatarum . No. 12.
Tonisch. — Gabe, zwei oder drei Gläser täglich.

C. Auszug mittelst Wein.

Vinum Chinae s. chinatum s. Cinchonae s. Corticis Peruviani, Infusum Corticis Peruviani vinosum. (B*. Ful. Gal. GalM. Li. *Br Vm.*)

℞. Chinae grossiuscule pulveratae
partem unam.
Vini albi . . partes duodecim.
Digere per horas viginti quatuor, saepius agitando et cola. (B*. Ful. Li. *Br.*)

℞. Chinae pulveratae . partem unam.
Vini Maderani . partes sedecim.
Macera frigide per mensem, exprime et filtra. (*Vm.*)

℞. Chinae pulveratae partem unam.
Alcoholis (22°) . . partes duas.
Post horas viginti quatuor macerationis adde
Vini rubri generosi
partes duodecim.
Macera iterum per dies aliquot, subinde agitando, cola et filtra. (Gal.)

℞. Vini rubri . . . partes viginti.
Tincturae Chinae . partem unam.
Misce. (B*. GalM.)

Die Gärbestoff und Färbestoff enthaltenden Weine verbinden sich, nach Henry's Beobachtungen, mit den Chinaalcaloiden, welche sich zugleich mit ihnen niederschlagen; man muß daher die am wenigsten gefärbten vorziehen, und im Fall sie wenig alkoholhaltig wären, welchen hinzusetzen, wodurch die Flüssigkeit das Vermögen bekömmt, eine größere Quantität Chinin oder Cinchonin aufzulösen. (GalH.) Die für den Arzt hieraus abzuleitende Folgerung ist die, daß er, im Fall er sich vorgenommen, ein ganz genau gekanntes Arzneimittel anzuwenden, dessen Wirkung nach seinen Bestandtheilen bis auf einen gewissen Punct berechnet oder vorausgesehen werden können, alle Chinaweine, sie mögen seyn, welche sie wollen, verwerfen und sich an den Chininwein halten müsse. — Gabe, eine bis zehen Unzen.

Syrupus Chinae s. Cinchonae vinosus. (Fer. Ful. Gal. Hass. His. Sar. Wir. *Pie. Sp. T. Vm.*)

℞. Chinae pulveratae . uncias duas.
Vini generosi . . . libras duas.
Infunde per dies duos aut tres in vase tecto cinericibus calidis imposito, subinde repetita agitatione. Liquori decanthato adde
Chinae pulveratae . uncias duas.
Reiterata eodem modo digestione per duos aut tres dies cola et adde
Sacchari albi . . libras quatuor.
Fiat syrupus. (Sar.)

℞. Chinae rubrae . partem unam.
Vini rubri . . . . partes tres.
Infunde per horas viginti quatuor in balneo aquae tepido. Post refrigerium exprime fortiter et adde
Sacchari albi . partes quinque.
Solve in balneo aquae. (*Vm.*)

Hass. praescribit Chinae uncias duas, Vini uncias viginti et libras duas Syrupi Sacchari; — *Pid.* Corticis uncias duas, Vini libras duas et Syrupi Sacchari tantidem; — *Sp.* Corticis uncias quatuor, Vini rubri triginta duas et sexaginta Sacchari; — Ful. Chinae uncias quatuor, Vini et Sacchari ad plumam cocti, singulorum libras duas; — Fer. Corticis uncias sex, Vini libras duas, quatuor dies infusionis et Sacchari libras tres.

Digitized by Google

℞. Chinae pulveratae uncias quatuor.
Cinnamomi electi . unciam unam.
Vini rubri . . . . libras duas.
Macera per duos dies in vase tecto, agitando saepius; exprime, cola et adde
Sacchari albi uncias triginta duas.
Dissolve. (Wir.)

℞. Chinae grossiuscule contusae uncias duas.
Contunde in mortario, sensim addendo
Alcoholis (22°) . unciam unam.
Pultem claram in lagenam intromittens superfunde
Vini albi Lunel dicti libram unam.
Macera per duos dies, subinde agitando, cola et in colatura solve
Extracti Chinae . drachmas sex.
Adde deinde
Sacchari albi . . sesquilibram.
Solve in balneo aquae. (Gal.)

T. eodem modo sed Sacchari albi libras duas.

℞. Chinae pulveratae uncias quatuor.
Vini albi . . . . . libras tres.
Alcoholis . . . . . uncias tres.
Digere in retorta per horas viginti quatuor; post refrigerium filtra et cuique librae infusionis adde
Sacchari albi pulverati libras duas.
Solve leni igne. (His.)

Vinum Chinae martiatum s. roborans s. tonicum et antiperiodicum. (Han. Au. *Bo. Pic. Sa. Sm.*)

℞. Chinae flavae,
Limaturae Ferri,
singularum uncias duas.
Vini generosi . . . libras duas.
Infunde et cola. (*Sm.*)

Au. praescribit Chinae unciam unam, Ferri semunciam et libras duas Vini.

℞. Chinae contusae,
Corticis Aurantii,
singulorum uncias duas.
Vini Lusitanici . . libras duas.
Post dies sex digestionis filtra et adde
Vini martiati . . uncias quatuor.
Misce bene. (Han.)

℞. Chinae pulveratae . sesquiunciam.
Limaturae Ferri . . semunciam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Sacchari . . . . unciam unam.
Vini albi generosi . libras duas.
Digere per unum aut duos dies et filtra. (*Bo. Sa.*)

℞. Chinae,
Cinnamomi,
Corticis Winterani,
Limaturae Ferri,
singulorum drachmas quatuor.
Vini generosi . . . libras duas.
Stent in digestione per horas viginti quatuor, tunc decantha. (*Pic.*)

Tonisch. — Gabe, zwei Unzen, zwei oder drei Mal täglich.

Vinum Chinae aromaticum. (*Au.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Corticis Aurantii . . semunciam.
Vini albi . . . . . libras duas.
Digere, agitando saepius, per horas viginti quatuor et adde colaturae
Aquae Vitae
uncias duas cum dimidia.

Gabe, eine halbe Unze in einigen Unzen Stahlwein.

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Vini . . . . uncias quindecim.
Post duos dies digestionis colaturae adde
Olei Cajeput guttas quinquaginta.
Sacchari albi . . unciam unam.
Aetheris sulphurici . uncias duas.

Gabe, zwei bis drei Unzen, zwei oder dreimal täglich.

Vinum Chinae compositum s. roborans s. Chinae amarum s. tonico - stimulans s. febrifugum. (Am. Gal. Han. Lus. Suec. Wür. *Au. C. Ca. Sw. Sy. Vm.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Serpentariae Virginicae semunciam.
Vini albi . . . uncias sedecim.
Post octo dies infusionis cola. (*Au.*)

℞. Chinae . . . . . uncias tres.
Gentianae,
Corticis Aurantii,
singulorum unciam unam.
Vini albi Hispanici . libras duas.
Post quatuordecim dies macerationis filtra. (Han.)

Suec. Chinae uncias quatuor, Gentianae sesquiunciam, Corticis Aurantii tantidem et quatuor libras Vini Hispanici; — *Au.* Chinae unciam unam, Gentianae drachmas sex, Corticis Aurantii drachmas duas et libras duas Vini.

℞. Chinae . . . . uncias duas.
Gentianae . . . unciam unam.
Corticis Aurantii . drachmas duas.
Vini albi . . . . . libras duas.
Aquae Vitae . . uncias quatuor.
Macera per dies octo et filtra. (Lus.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Gentianae . . . . semunciam.
Corticis Aurantii drachmas duas.
Cinnamomi . . drachmam unam.
Aquae Vitae . . uncias quatuor.
Vini . octarios duos cum dimidio.
Infunde primum in Aqua Vitae, per horas viginti quatuor, tum in vino per dies decem et cola. (Am. *C.*)

℞. Chinae,
Gentianae,
Corticis Aurantii,
Florum Chamomillae, singulorum uncias quinque et grana octodecim.

Digitized by Google

Alcoholis (20°) . unciam unam.
Vini Hispanici . . libras duas.
Post sufficientem extractionem filtra. (*Ca.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Radicis Colombo . semunciam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Vini rubri . . . . libras tres.
Post aliquot dierum macerationem filtra. (Wür.)

℞. Chinae pulveratae . semilibram.
Ligni Quassiae,
Corticis Winteri,
— Aurantii amari,
singulorum semunciam.
Alcoholis (22°) . libram unam.
Macera, subinde agitando, per horas viginti quatuor et adde
Vini generosi . . . libras sex
Post dies quatuor macerationis cola et filtra. (Gal.)

℞. Chinae pulveratae . partes tres.
Corticis Winteri
partem unam cum dimidia.
Vini Maderani
partes septuaginta duas.
Macera per dies octo et adde
Cortieis Aurantii . partem unam.
Macerentur iterum per aliquot dies, tuno colata cum expressione filtrentur. (*Vu.*)

℞. Chinae contusae . uncias duas.
Ligni Quassiae drachmam unam.
Alcoholis (35°) . . semunciam.
Vini Hispanici . . libras duas.
Macerentur per dies octo aut decem et colentur. (*Ca.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Caryophyllorum . semidrachmam.
Vini generosi . . libram unam.
Infunde per dies duos, decantha et residuo superfunde
Aquae bullientis . libram unam.
Post duodecim horas macerationis filtra et colaturas commisce. (*Ca. Siv.*)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Serpentariae Virginicae semunciam.
Cardamomi minoris
drachmam unam.
Vini Maderani . . libras duas.
Macera, leni calore, per duos dies et cola. (*Siv.*)

℞. Chinae . . . . . sesquiunciam.
Vini generosi . uncias sedecim.
Infunde per dies duos, saepius agitando, tunc decantha et adde
Olei Cajeput cum Sacchari albi drachma una triti
guttas viginti quatuor.
Aetheris sulphurici alcoholisati
uncias duas.
Misce bene. (*Sy.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Gallarum . . . drachmas duas.
Caryophyllorum . semidrachmam.
Vini rubri . . . libram unam.
Infunde per dies duos, saepius agitando, decantha et residuo superfunde
Aquae fontanae . libram unam.
Post horam unam cola et colaturas commisce. (*Tu. Sy.*)

Alle diese Tincturen sind mehr oder weniger tonisch und fieberwidrig. Die von *Siv.* und *Sy.* werden besonders bei alten Gonorrhöen empfohlen. — Gabe, löffel- oder glasweise, je nach Erforderniß.

Vinum antiperiodicum. (*Pie. Sm.*)

℞. Chinae,
Florum Chamomillae,
singulorum uncias duas.
Summitatum Centaurii minoris
unciam unam.
Corallii rubri pulverati
drachmas duas.
Vini albi generosi . octarios duos.
Infunde per horas viginti quatuor. (*Pie.*)

℞. Pulveris Chinae . unciam unam.
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
— Coralhi,
— Oculorum Cancri,
singulorum drachmas duas.
Vini albi vetusti octarium unum.
Infunde per horas viginti quatuor, saepius agitando et cola. (*Sm.*)
Gabe, alle Morgen ein Glas.

Tinctura burgundica. (B*.)

℞. Chinae pulveratae . drachmas sex.
Radicis Calami,
Cinnamomi,
singulorum drachmam unam.
Corticis Aurantii . drachmas duas.
Coccionellae . . semidrachmam.
Vini albi Lusitanici
libras duas cum dimidia.
Macerentur per duos dies. — Tonisch. — Gabe, zwei bis vier Unzen.

Vinum antiscorbuticum. (Fer.)

℞. Chinae . . . . . unciam unam.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Succi Citri . . uncias quatuor.
Vini libras duodecim cum dimidia.
Post aliquot dies cola. — Gabe, bis zu sechs Unzen.

Vinum antileucorrhoicum. (*Ca.*)

℞. Chinae fuscae . . . uncias sex.
Ligni Quassiae,
Radicis Calami,
singulorum sesquiunciam.
Cinnamomi,
Florum Sambuci,
singulorum drachmas sex.

Digitized by Google

Alcoholis . . . . libras tres.
Aquae purae . libras octodecim.
Post sufficientem digestionem cola et colaturae adde
Tincturae Martis uncias duodecim.
Aquae Florum Aurantii sesquilibram.
Syrupi Sacchari . . uncias sex.
Tonisch, bei Leucorrhöe und Blennorrhöe empfohlen. — Gabe, zwei Unzen, Morgens und Abends.

Elixir balsamicum Werlhofii. (B*. Br. *Ca. Sp.*)

℞. Chinae,
Corticis recentis Aurantii, singulorum semunciam.
Myrrhae,
Costi Arabici, singulorum drachmas duas.
Croci . . . drachmam unam.
Kali subcarbonici . semunciam.
Vini Maderani . . libram unam.
Post sufficientem digestionem colaturae adde
Extracti Cardui benedicti,
— Centaurii minoris, singulorum drachmas duas.
Solve et filtra. (B*. Br. *Sp.*)

Ca. digerere Chinae sesquiunciam, Corticis Aurantii amari tantidem, Myrrhae drachmas duas, Extracti Gentianae, Cardui benedicti, singulorum tantidem, Croci drachmam unam, Kali subcarbonici semunciam, in Vini Hispanici libra una per dies quatuor aut quinque et tunc filtrare.
Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Vinum stomachicum. (Fer.)

℞. Radicis Calami,
— Galangae,
— Zedoariae,
Cortic's Aurantii,
Chinae, singulorum semunciam.
Absinthii,
Centaurii minoris,
Florum Chamomillae, singulorum drachmas duas.
Alcoholis . . . . uncias duas.
Vini Hispanici . . . sesquilibram.
Post dies quatuor exprime et filtra.
— Gabe, eine bis zwei Drachmen.

D. Auszug mittelst Alkohol.

Tinctura s. Essentia Chinae. s. Cinchonae s. Cinchonae lancifoliae s. Corticis Peruviani. (Am. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. HassP. Li. Lon. LonN. Pal. Wir. Würz. *Br. C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Chinae fuscae pulveratae partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per dies sex et cola. (Ful. Gal. Li.)

Am. Ed. *C. T.* et *Sw.* Corticis uncias quatuor, Alcoholis (0,935) libras duas cum dimidia et octo dies digestionis; — HassP. Chinae uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas et dierum octo, calore 24 ad 30°, saepius repetita agitatione, digestionem; — *T.* eadem ratione procedit, Alcoholem (35°) adhibens; — Lon. LonN. Corticis uncias septem, Alcohol's (0,930) octarios duos et digestionem quatuordecim dierum; — Du. Corticis uncias quatuor, Alcoholis (0,930) octarios duos et octo dies digestionis; — *Fi.* Chinae uncias duas, Alcoholis (30°) libram unam, sex dies digestionis; — B. et Bel. Corticis partem unam, Alcoholis (22°) octo et sex dies digestionis; — Fer. Chinae partem unam, Alcoholis novem et tres dies digestionis; — Bor. Bor4. Corticis uncias quinque et duas libras Alcoholis; — D. et DD. Corticis partem unam et quinque Alcoholis; — Wür. Corticis uncias quatuor et duas libras Alcoholis; — Br. Pal. et Wir. Corticis uncias tres et duodecim Alcoholis; — *Br.* Corticis uncias tres et duodecim Aquae Vitae; — *Vm.* Corticis partem unam et Aquae Vitae octo; *Sw.* Corticis uncias duas et Aquae Vitae sesquilibram.

℞. Chinae fuscae pulveratae,
Corticis Aurantiorum immaturorum, singulorum partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Post sex dies filtra. (GalM.)

℞. Chinae fuscae . unciam unam.
Alcoholis (20°) . uncias quatuor.
Macera in balneo aquae tepido, per dies quatuor, cola et residuo infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Post sufficientem macerationem cola, colaturas commixtas filtra. (An.)

℞. Chinae . . . . partes quatuor.
Sacchari . partes viginti quinque.
Aquae . . . . partes centum.
Fermenti cerevisiae pauxillo addito totum temperaturae 15 ad 25° R. expone et post fermentationem decantha. (Fer.)

Tinctura Chinae flavae. (Ams. An. Han. O. Pol. Sax.)

℞. Chinae flavae . . partem unam.
Alcoholis (0,907) . . partes octo.
Post octo dies macerationis filtra. (Ams.)

Han. O. et Pol. Corticis uncias quinque et libras duas Alcoholis; — Sax. Corticis unciam unam et sex Alcoholis.
℞. Chinae flavae . . unciam unam.

Digitized by Google

Alcohol's (80°) uncias quatuor.
Digere in balneo aquae tepido per dies quatuor, cola et residuo infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Post sufficientem extractionem cola, colaturas commixtas filtra. (An.)

Tinctura Chinae rubrae. (Ams. Bel. Gal. Han. *Pie.*)

℞. Chinae rubrae . partem unam.
Alcohol's (22°) . partes quatuor.
Digere per sex dies et cola. (Gal.)
Bel. Corticis partem unam et octo Alcoholis (20°); — Ams. Corticis unam et octo Alcoholis (0,907); — Han. Corticis uncias quinque et libras duas Alcoholis; — *Pie.* Corticis unciam unam et duodecim Alcoholis (36°).

Tinctura Cinchonae s. Chinae s. Corticis Peruviani ammoniata s. volatilis. (Ful. Lon. LonN. *C. Sw*.*)

℞. Chinae fuscae s. lancifoliae uncias quatuor.
Tincturae aromaticae ammoniatae octarios duos.
Macera per dies decem et cola. (Lon. LonN. *C.*)
Sw.* Chinae uncias duas et octodecim Alcoholis ammoniacalis simplicis; — Ful. Corticis drachmas quatuor et uncias quatuor Alcoholis ammoniacalis.

Tinctura Chinae s. Corticis Peruviani kalina. (*Pie. T.*)

℞. Chinae pulveratae . uncias tres.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Alcoholis rectificati libram unam.
Digere, exprime et filtra.

Rossolis Chinae. (*Pie.*)

℞. Tincturae saturatae Chinae rubrae uncias octo.
Aquae florum Aurantii,
Sacchari pulverati,
singulorum uncias duodecim.
Syrupi Capilli Veneris uncias octo.
Löffelweise.

Essentia Chinae Hellwigii. (Wir. *Vm.*)

℞. Chinae . . . . . uncias tres.
Serpentariae Virginicae uncias duas.
Contrayervae . . unciam unam.
Aquae Vitae . . uncias sedecim.
Post horas viginti quatuor digestionis in balneo aquae exprime et filtra. (Wir.)
Vm. Aquae Vitae uncias viginti quatuor.
Tonisch, giftwidrig, blähungtreibend, Fiebermittel. — Gabe, fünfzig bis sechszig Tropfen.

Tinctura roborans. (*Sw.*)

℞. Chinae,
Gummi Kino,
singulorum unciam unam.
Alcoholis (0,935) . libram unam.
Digere per tres dies et cola.
Tonisch, abstringirend, bei Mutterblutfluß, Diarrhöe und allgemeiner Asthenie empfohlen. — Gabe, eine bis zwei Drachmen, mehrmals täglich.

Elixir stomachicum. (Fer.)

℞. Chinae flavae . . uncias tres.
Corticis Aurantii . uncias duas.
Cinnamomi . . unciam unam.
Angusturae . drachmas quatuor.
Alcoholis . . . . . libras tres.
Post dies octo exprime. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Essentia Chinae s. Corticis Peruviani alexipharmaca Huxhami s. antiseptica Huxhami, Tinctura alexipharmaca Huxhami s. Chinae officinalis Huxhami s. alexipharmaca Corticis Peruviani Huxhami, Tinctura alcoholica Chinae composita, Tinctura tonica s. febrifuga Huxhami, Essentia Chinae composita, Alcohol cum China compositum Huxhami. (Am. B*. Bel. Du. Ed. Gal. Han. Hass. His. Lon. LonN. Lus. RC. *C. Ca. Fi. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Chinae pulveratae uncias duas.
Corticis Aurantii sicci sesquiunciam.
Serpentariae Virginicae drachmas duas.
Aquae Vitae . . uncias viginti.
Macera per dies sex et cola. (Lus.)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Corticis sicci Aurantii sesquiunciam.
Serpentariae Virginicae drachmas tres.
Croci . . . scrupulos quatuor.
Aquae Vitae (10°) uncias viginti.
Post dies quatuor digestionis cola. (Bel. *Sa.*)
Pid. Chinae uncias duas, Corticis Aurantii sesquiunciam, Serpentariae drachmas duas, Croci scrupulos duos et Alcoholis uncias viginti.

℞. Chinae rubrae . . uncias duas.
Corticis Aurantii amari sesquiunciam.
Serpentariae Virginicae drachmas tres.
Croci . . . . drachmam unam.
Coccionellae grana quinquaginta.
Alcoholis (12°) . . libras duas.
Digere per dies quatuordecim, cola et filtra. (Gal.)
Du. Lon. LonN. *Ca. Sw.* et *Vm.* Chinae uncias duas, Corticis Aurantii sesquiunciam, Serpentariae drachmas

Digitized by Google

tres, Croci drachmam unam, Coccionellae scrupulos duos et Aquae Vitae uncias viginti; — Han. His. *Sp.* et *Vm.* Chinae uncias duas, Corticis Aurantii sesquiunciam, Serpentariae drachmas tres, Croci scrupulos quatuor, Coccionellae scrupulos duos et Aquae Vitae uncias viginti; — Am. B*. Ed. et *C.* Chinae uncias duas, Corticis Aurantii uncias duas cum dimidia, Serpentariae drachmas tres, Croci drachmam unam, Coccionellae scrupulos duos et Aquae Vitae uncias viginti; — *Fi.* Chinae uncias duas, Corticis Aurantii recentis sesquiunciam, Serpentariae drachmas tres, Coccionellae scrupulos duos, Alcoholis (24°) libras duas absque Croco, et digestionem per dies quatuordecim; — *T.* ut *Fi.* sed dierum duodecim digestionem.

Gabe, von einer Drachme bis zur halben Unze in Wein oder in irgend einem aromatischen Wasser, alle vier Stunden wiederholt und jedesmal 10 Tropfen Elixir Vitrioli hinzugesetzt.

Tinctura febrifuga Mutisii. (Fer.)

℞. Aquae . . . . partes centum.
Sacchari partes viginti quinque.
Fermenti Cerevisiae partes duas.
Chinae partem unam cum dimidia.
Cinnamomi . partis quadrantem.
Nucis moschatae . octantes sex.

Fermentationi subjice et tum cola. — Gabe, von einer bis zu drei oder vier Unzen.

Elixir antihypochondriacum s. roborans Whytti, Elixir roborans s. Whyttii, Essentia Corticis Peruviani composita, Tinctura Corticis Chinae s. Peruviani composita, Tinctura alcoholica Corticum Aurantiorum Whyttii, Tinctura Kinkinae s. Cinchonae amara, Tinctura Chinae composita, Elixir stomachicum spirituosum, Tinctura Chinae s. febrifuga s. tonica s. stomachica Whyttii. (B*. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fenn. Ful. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. RC. Sax. Suec. Wir. *Ca. Pid. Sm. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Chinae . . . . . partes octo.
Radicis Gentianae,
Corticis Aurantii mundati,
singulorum partes tres.
Alcoholis (0,900)
partes nonaginta sex.

Digere per dies tres et filtra. (B*. Ba. Fenn. Li. Suec. Wir. *Pid. Sm. Sp. Vm.*)

HassP. Chinam fuscam, Spiritum Vini Gallici, digestionem in balneo arenae, vel aestate in solis calore, per dies sex, caeterum omnium quatuor ingredientium easdem quantitates ut modo dictum est; — Han. et Pol. Chinae partes tres, Gentianae unam, Corticis Aurantii tantidem et Aquae Vitae viginti quatuor; — His. Chinae duas, Gentianae unam, Corticis Aurantii quatuor et Aquae Vitae viginti quatuor; — D. Chinae octo, Gentianae quatuor, Corticis Aurantii unam et Aquae Vitae nonaginta sex; — Sax. Chinae octo, Gentianae, Corticis Aurantii, singulorum tres et Aquae Vitae centum et quatuor.

℞. Chinae . . . . . partes tres.
Gentianae,
Corticis Aurantii mundati,
singulorum partem unam.
Alcoholis (Spiritus Vini Gallici)
partes octodecim.
Aquae Cinnamomi simplicis
partes sex.

Post sufficientem digestionem cola. (B*. Bor. Bor4.)

O. et *Sw.* Chinae partes tres, Gentianae, Corticis Aurantii, singulorum partem unam, Aquae Vitae sedecim et Aquae Cinnamomi octo; — *Ca.* Chinae tres, Gentianae, Corticis Aurantii, singulorum duas, Aquae Vitae sedecim et Aquae Cinnamomi octo.

℞. Chinae,
Gentianae,
Corticis Aurantii,
singulorum uncias quatuor.
Aquae Vitae (10°) libras quatuor.

Macera per dies quatuor, cola et colaturae adde
Spiritus Lavandulae uncias octo.
Misce bene. (Bel.)

℞. Chinae . . . . partem unam.
Aquae Vitae . . . partes octo.

Digere in balneo aquae per sex horas; post refrigerationem adde
Gentianae . . . partem unam.

Stent in digestione frigida per plures dies, cola leviter exprimendo, filtra et adde
Tincturae Lavandulae compositae
partes duas.
Misce bene. (*Vm.*)

℞. Chinae . . . . uncias quatuor.
Gentianae,
Corticis Aurantii,
singulorum uncias duas.
Coriandri . . . uncias unam.
Aquae Vitae . . libras quatuor.

Post factam filtrationem (℞.)

℞. Chinae . . . . . partes octo.
Corticis Aurantii,
Galangae minoris,
singulorum partes unam.

Digitized by Google

Alcoholis . partes nonaginta sex. Post sufficientem digestionem exprime et filtra. (Hass.)

℞. Chinae . . . . partes quatuor.
Aquae Vitae,
Vini Maderani, singulorum partes viginti quatuor.

Infunde frigide et cola cum forti expressione. Colaturae adde
Cortieis siccati Aurantii,
Gentianae, singulorum partem unam et dimidiam.

Post plures dies macerationis cola absque expressione et filtra. (*Vm.*)

℞. Chinae . . . partes duodecim.
Radicis Calami,
Fructuum Aurantii immaturorum, singulorum partem unam.
Alcoholis partes septuaginta duas.

Digere per septem dies et cola. (B*. RC.)

℞. Tincturae Chinae partes duas.
— Gentianae,
— Corticis Aurantii, singularum partem unam.

Misce. (Ful.)

Gabe, ein Löffel in vier Löffel Waſſer.

Elixir antifebrile s. febrifugum. (Br. Wir.)

℞. Chinae . . . . sesquiunciam.
Radicis Gentianae unciam unam.
Florum Salis Ammoniaci martialium . . . . . drachmas sex.
Cascarillae,
Corticis Winterani, singulorum semunciam.
Serpentariae Virginicae,
Herbae Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Trifolii,
— Absinthii maritimi, singularum drachmas tres.
Alcoholis . . . . libras duas.

Digere per dies quatuor, cola cum expressione et filtra.

Tonisch, ehedem bei Abnahme der Wechselfieber als ſtärkendes und den Appetit reizendes Mittel gegeben. — Gabe, von einer halben Drachme bis zu zwei Scrupel.

Mixtura tonica. (*Au. Sa.*)

℞. Tincturae Chinae,
— Serpentariae Virginicae, singularum drachmas tres.
Spiritus Nitri dulcis drachmas duas.

Misce. (*Sa.*)

℞. Tincturae Chinae compositae uncias duas.
Laudani Sydenhami,
Aetheris sulphurici, singulorum drachmas duas.

Gabe, dreißig Tropfen alle zwei oder drei Stunden. (*Au.*)

Tinctura Cinchonae aetherea composita, Elixir antisepticum. (Gal. *Vm.*)

℞. Chinae . . . . . uncias duas.
Cascarillae . . . . sesquiunciam.
Cinnamomi . . . . drachmas tres.
Croci . . . . . semidrachmam.
Vini Muscat dicti uncias duodecim.
Aquae Vitae . . uncias viginti.

Digere, leni calore, per plures dies, cola fortiter exprimendo, post aliquot dies filtra et colaturae adde
Sacchari albi . uncias quatuor.
Aetheris nitrici sesquidrachmam.

Misce bene. (*Vm.*)

Gal. Chinae uncias duas, Cascarillae semunciam, Cinnamomi drachmas tres, Croci semidrachmam, Sacchari uncias quatuor et drachmas sex, Vini albi Hispanici libram unam, Alcoholis (16°) tantidem et Aetheris sulphurici sesquidrachmam.

Von Charſſier ſehr geprieſen.

Tinctura Chinae gingivalis. (*Au.*)

℞. Tincturae Chinae . uncias duas.
— Myrrhae . . semunciam.
— Kino . . drachmas duas.
Spiritus Cochleariae unciam unam.

Misce sedulo.

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Caryophyllorum drachmas duas.
Calami,
Iridis Florentinae,
Catechu, singulorum semunciam.
Petalorum Rosarum,
Florum Aurantii, singulorum drachmas tres.
Aluminis crudi . drachmas duas.
Alcoholis . . . . libras duas.
Aquae Cochleariae sesquilibram.
Coccionellae . . drachmas tres.

Digere et cola.

Chinium.

Chinina, Chininum, Chininium, Ninum, Quinina, Quinium; Chinin; Quinine.

Bor4. Fer. Gall. *Ma.*

℞. Chinae flavae . . quantum vis.

Per alcoholem tactis extractum obtentum solutione potassae lava donec haec non amplius coloratur; residuum deinde, ut potassa separetur, aquâ destillata lotum in acido hydrochlorico dissolve, liquorem filtra et cocto cum triplo pondere magnesiae, filtrato et ad siccum evaporato, residuum per alcoholem tracta, tincturam evaporare fac et residuum serva. (*Ma.*)

Digitized by Google

Fl. Extracti Chinae flavae alcoholici quantum vis in Aqua Acido muriatico acidulata bulliendo penitus solvere, per pannum filtrare et Magnesiae tantum ut liquor clarus fiat addere, per aliquot sexagesimas coquere, refrigefacere, praecipitatum filtro impositum saepius aqua frigida lavare, inter manus et torc preli ope exprimere ad separationem totius humidi usque et sub finem balnei vaporis lentissimo calore exsiccare; pulverem cum Alcoholis 86° tanta quantitate ut digitorum trium crassitiem obtegatur, retortae immittere et post aliquot, calore 50° R., horarum digestionem filtrare, operationem saepius donec alcohol saporis amari expers sit, repetere, solutiones has alcoholicas commixtas in retorta vitrea balnei aquae calori ad remanentiam paucarum unciarum submittere et ita obtentum Chininum impurum solvendo in Aqua Acido muriatico acidulata depurare, filtrare et Magnesia saturare. Sedimento loto et siccato cum alcohole commixto, fiat destillatio ut finita evaporatione chininum obtineatur.

℞. Chinae flavae . partes centum.
Aquae . . . partes quingentas.
Acidi sulphurici
partes quinquaginta.

Coque per duas horas, cola et exprime, quam operationem bis terve repetes; liquoribus commixtis et refrigeratis Calcis extinctae subtiliter pulveratae particulas parvas, donec totum sensibiliter alcalinum sit redditum et coagulum quoddam rubescens in liquido ortum, quod subsidet, super tela extillatam, sicca balnei vaporis ope et pulveratum iterata vice digestioni cum alcohole (32°) subjice; tincturas decantha aut filtra; residuum calore juvante per aquam acidulatam et Carbonis animalis parvum quantitatem tracta, refrigerato Ammoniaci parvum excessum immitte et praecipitatum exsiccatum et lotum leute sicca. (GalH.)

℞. Chinii sulphurici . quantum vis.
Solve in
Aquae destillatae
. quantitate sufficiente.
Liquori filtrato adde
Liquoris Natri caustici, Aquae destillatae partibus tribus diluti quantum ad praecipitationem perfectam Chinii requiritur, quod, ope filtri a flu do separatum et ablutum sicca. (Bor4.)

T. ut Cinchoninum parari jubet, quod vide, cui agendi rationi tamen praeferendum putat, Chinium sulphuricum (vide hoc) in Aqua Acido sulphurico acidulata solutum Natri subcarbonici ope decomponere; Chininum praecipitatum filtro chartaceo impositum iterum iterumque aqua frigida lotum siccare; — *Fl.* solutionem Chinini sulphurici in aqua acido sulphur. acidulata magnesiae excessu saturare et praecipitatum cum alcohole tractare.

Bor4. Chinae regiae grossiuscule pulveratae libras duas, Aquae fervidae libras duodecim, Acidi muriatici unciam unam et dimidiam per horas sex ad octo digerere, colare et exprimere, residuum simili modo bis terve in aqua cum acido mixta digerere et exprimere, liquoribus addere Kali caustici liquorem in excessu, et illos leni igne ad libras quatuor redigere, post refrigerationem filtrare et liquori limpido addere unciam unam Lactis calcarei (Calcaria usta cum aquae communis ea quantitate mixta ut in liquorem lacti similem fatiscat) per diem, subinde agitando, seponere, filtrare et quod remanet, Aqua communi frigida edulcoratum siccare; bis terve tritum cum Spiritus Vini alcoholisati partibus octo digerere, tincturas commixtas destillationi subjicere, donec non nisi circiter unciae quatuor supersint et his addere Acidi sulphurici diluti drachmas quinque aut quantum ad solutionem Chinii requiritur, quo facto liquor si necesse est, evaporatione lenta et agitatione adhibitis in massam salinam abeat, quam exprimere, quod remanet cum Aquae destillatae portiuncula miscere, iterum exprimere et hac operatione bis terve repetita, residuum in Aquae destillatae ferventis libris novem ad decem solvere et liquorem in crystallos redigere.

Das Chinin, welches von Pelletier und Caventou entdeckt wurde, findet sich für sich allein in der gelben, mit Cinchonin verbunden, in der rothen China; die braune oder graue enthält keins. Es erfordert siebenhundert Theile Wasser zu seiner Auflösung. Man wendet es in der Medicin nicht an.

Chinium s. Chininum s. Chininium sulphuricum, Sulphas quinicus s. Chinini. (Fer. GalF. GalH. *Bo.*)

1) Bereitungsmethode Pelletier's und Caventou's.

℞. Extracti Chinae alcoholici
quantum vis.

Tracta caloris ope per Aquam Acido hydrochlorico acidulatam, liquorem acidum coque ad perfectam decolorationem usque cum Magnesiae subcarbonicae excessu, filtra, quod subsedit, re-

Digitized by Google

ceptum aqua frigida lava, sicca; digere ter aut quater cum Alcohole (36°), et, tincturis destillatis, residuum cum Acido sulphurico conjunge. (GalF.)

2) Verreibungsmethode Henry's.

℞. Chinae flavae pulveratae libras duas.
Aquae purae . . libras sedecim.
Acidi sulphurici . . uncias duas.

Coque per horam unam et cola; nova Aquae et Acidi quantitate residuo addita coque et cola et tertio repetita operatione, liquores commisce, acidum eorum frigide Calce viva pulverata satura, per cribrum sericeum trajice et quod subsedit sicca, ter Alcoholis ope (36°) tracta, et filtra; tincturas commixtas destillatione ad dodrantis remanentiam redige, residuo levem solutionem acidi sulphurici aquosam adde, filtra caloris ope, Carbonis animalis certam quantitatem addendo et crystallos post refrigerationem ortas collige. (Per. GalF. GalH. *Bo.*)

Bernardet hanc agendi rationem ita mutavit ut jubeat Chinam in Aqua acidulata per horam unam coquere et septies novam addere, decocta adhuc bullientia calce recens exstincta et cribrata tractare, refrigeratis, quod subsedit lotum et ope balnei vaporis siccatum pulverare, iterum iterumque in balneo aquae alcohole (35°) tractare, hunc destillationis ope penitus elicere; residuum calefactum in alcohole dissolvere et huic solutioni aliam concentratam acidi sulphurici aquosam in balneo aquae calefactam admiscere; filtrare et ope carbonis animalis calore privatam iterum filtrare atque evaporare.

T. secundum Silvam: Chinae Calisayae libras quindecim in 100 libris Aquae communis cum Acidi sulphurici concentr. 66° acidulatae coque per horam dimidiam, cola per pannum linteum, residuum in filtro quod remansit cum eadem Aquae et Acidi quantitate bis decoque et cola in fine prelum adhibendo; liquoribus commixtis et refrigeratis lac calcis (cum 6 libr. calcis caust. et modica copia aquae praeparatum) in parvis portiunculis affunde, vividius liquidum agitando, quod per tres aut quatuor dies seponatur; tum decanthato liquido, sedimentum calcareum exstillet supra telam linteam, et prelo subjectum super charta solis aut balnei vaporis + 40 ad 50° C. levi calore siccetur et triturato 70 circiter libras Spiritus Vini + 36° alembico cupreo balneo aquae imposito infunde, et 10 — 12 libris alcoholis destillatione obtentis, igne exstincto, liquidum destillatum cistae infunde, post horas 12 refrigerato apparatu liquidum extractum cola per telam gossypinam aut linteam et residuum pedetentim exprime, filtra per chartam et in alembico balneo aquae imposito destillatione tres quadrantes circiter elice; post refrigerationem crystallos separa, materiam viscosam fundo insidentem cum residuo evaporationis ope obtento commisce, lava alcohole frigido et in capsulam? porcellaneam aut vitream positis superfunde Aquae comm. Acidi sulph scrupulis tribus acidulatae libras tres et per aliquot sexagesimas coque, tum post aliquot momentorum sepositionem partem maxime claram separa et residuum quod non solutum erat cum eadem aquae eodem modo acidulatae copia coque, quam operationem repetere potes, donec aqua non amplius amarum saporem accipiat. Solutiones acidae lento igne ad apparitionem salis cuticulae evaporent, tum adjectis carbonis animalis unciis duabus per momenta aliquot coque, mixturam adhuc bullientem pluribus infundibulis filtro chartaceo munitis infunde et liquidum in catinis porcellaneis excipe, in quibus in crystallos concrescat, quae horis 24 lapsis colligantur, exstillent et post aliquot dies calore 25 ad 30° C. siccentur. In lixivio coque massam carbonicam quae in infundibulis remansit et carbone animali addito filtra, ut quod restat chinini sulphurici obtineatur, cum quo semper cinchonini sulphurici parva quantitas est conjuncta.

Fi. eodem modo procedit, ad quamque priorum decoctionum pro libris decem Chinae Aquae purissimae libras viginti duas cum unciis duabus et scrupulis quinque Acidi sulphurici acidulatae, ad praecipitationem calcis libras quatuor, ed. destillationem praecipitati calcarei Alcoholis 36° libras quadraginta octo adhibendo. Materia viscosa cum libra una Aquae acidulatae (e lib. 3 Aq. et scrup. 2. Acid. sulphur. compositae) in balneo aquae coquatur per aliquot sexagesimas et post calidam filtrationem per chartam, sedimentum cum eadem Aquae acidulatae copia. Fluida filtrata commixta coque cum Carbonis animalis drachmis decem etc. etc.

HaseP. Corticis Chinae regiae libras quatuor cum Aquae comm. lib. 20 Acidi Vitrioli concentrati sesquiuncia, igne moderato, per horam et residuum

Digitized by Google

bis, primo cum Aquae lib. 10, Acidi uncia una, deinde cum Aquae lib. 6 et Acidi uncia una digere, infusis mixtis ac sedimento deposito, liquori colato pedetentim adde Cretae purae pulv. q. s. ad acidum praeponderans saturandum, liquorem sepositum filtra sedimentumque exprime et filtrato Lac calcis (Calx usta in magno excessu cum Aqua mixta) affunde; sedimento orto deposito fluidum clarum defunde ac sepone, sedimentum vero cum Aquae communis libris sex lotum filtri ope a fluido separa et quantum fieri potest ab humiditate libera; massam remanentem penitus exsicca ac pulveratam cum Spiritus Vini rectificatissimi libris 5 conterendo misce et calore tepido balnei arenae agitando saepius digere, tincturaque adhuc fervida per linteum trajecta, residuum calcareum secunda ac tertia vice cum Spiritus Vini rectificatissimi libris 2½ digerendo macera, residuum prelo subjice, tincturas mixtas et sedimenta deposita calefacta per chartam bibulam filtra ac spiritum destillatione abstrahe. Chininum impurum cucurbitae parietibus inhaerens solve digestione lenissima in Acido Vitrioli diluto antea cum Aquae destillatae partibus decem mixto ac lixivium ab acido fortasse preponderante Cretae pulveratae ope liberatum, dein filtratum, in patina fictile-silicea ad cutioulam evaporare fac et ad crystallisandum sepone. Lixivium a crystallis defusum aqua destill. diluatur, cum Carbonis animalis q. s. coquatur et filtratum, filtro bene eloto, vaporatione reiterata in crystallos cogatur. Sal collectum solutione in Spiritu Vini fortiori, antea abstracto, nova filtratione et crystallisatione depurandum.

Aus dem oben angegebenen Verfahren Pelletier's und Caventou's erhält, daß man aus einem Centner China zwei Pfund, eine Drachme und dreißig Gran schwefelsaures Chinin erhält, also zwei Drachmen sechs und sechzig und ein Sechszehntheil Gran auf das Pfund oder dreizehn und zwei Sechzehntheil Gran auf die Unze. Da nun das schwefelsaure Chinin aus neun und neun Zehntheilen Schwefelsäure auf neunzig und ein Zehntheil Chinin besteht, so folgt daraus, daß man, da die gewöhnliche Gabe der China in Substanz zwei Drachmen beträgt, dem Kranken drei und neun Zweiundsiebzigstheile schwefelsaures Chinin oder drei und einen halben Gran Chinin reicht, wenn man etwas weniges schwefelsaures Chinin, welches vielleicht damit verbunden seyn könnte, nicht berücksichtigt. Vier Gran dieses Salzes betragen daher schon mehr, als die gewöhnliche Gabe der China in Substanz. Wer sie also bis zu sechs und dreißig und zwei und siebenzig Gran reichte, verschrieb, die größere Stärke ungerechnet, im ersten Falle ungefähr sieben und zwanzig, im zweiten vier und funfzig Drachmen China. Wer würde aber solche Gaben China zu verschreiben, geschweige sie mehrmals zu wiederholen wagen?

Man läßt das schwefelsaure Chinin in befeuchteter Oblate nehmen; der Kranke trinkt darauf eine halbe Tasse Chamillenthee.

Pulvis antiperiodicus. (*Pie.*)

℞. Chinini sulphurici . . grana sex.
Magnesiae subcarbonicae
grana triginta duo.

Pulvis dentifricius Pelletieri. (GalF. GalH.)

℞. Chinini sulphurici grana quatuor.
Corallii praeparati unciam unam.
Laccae carminatae grana octo.
Essentiae Myrrhae guttas duas.

Potio febrifuga. (*Bo. E.*)

℞. Chinini sulphurici grana decem.
Syrupi Sacchari . unciam unam,
Aquae purae uncias tres,
Acidi sulphurici . semidrachma.
Misce. (*Bo.*)

℞. Chinini sulphurici grana duodecim.
Saccheri,
Gummi Arabici,
singulorum drachmam unam.
Aquae Cinnamomi
uncias duas cum dimidia.

Gabe, alle Stunden einen Kaffeelöffel voll. (*E.*)

℞. Chinini sulphurici
grana duodecim.
Acidi sulphurici aromatici
guttas decem.
Sacchari . . drachmam unam.
Aquae Cinnamomi
uncias duas cum dimidia.

Wie die vorhergehende Potion zu nehmen. (*E.*)

Syrupus Chinini sulphurici s. Chininae s. Sulphatis Chinini. (Fer, GalF, GalH. *Bo. Ca. Ma, Ra,*)

℞. Chinini sulphurici
grana sexaginta quatuor,
Dissolve in Aquae aliquot guttis Acidi sulphurici acidulatae pauxillo et cum
Syrupi communis tepidi
libris duabus
commisce.

Syrupus Chinii s. Chinini sulphurici s. Sulphatis Chinini compositus. (*Bo.*)

℞. Seminum Coffeae tostorum et laevigatorum . uncias quatuor.

Digitized by Google

Aquae bullientis libras duas et uncias quatuor.
Infusa in vase tecto post refrigerationem colentur, tum adde
Sacchari pulverati libras quatuor.
Liquatis balnei aquae ope adde
Chinini sulphurici Aquae Acido sulphurico leviter acidulatae pauxillo soluti . grana sexaginta.

Tinctura Chinini sulphurici s. Sulphatis Chinin. (Fer. GalF. *Bo. Ma. Pie. Ra.*)

℞. Chinini sulphurici . grana sex.
Alcoholis (34°) . unciam unam.
Dissolve. (Fer. GalH. *Bo. Ma. Pie.*)

Ra. Salis scrupulos duos pro libra una Alcoholis indicat. Dieß giebt eine Tinctur, welche nur den dritten Theil so stark ist, als die vorige.

Wahrscheinlich ist es ein Druckfehler, daß man bei Chevallier und Ibt neun Gran Salz auf die Unze Alcohol angegeben findet. Die Magendie'sche Formel ist sicherlich nicht besser als jede andere, allein sie hat den Vorzug des Ansehens für sich.

Vinum cum Chinino sulphurico s. Sulphatis Chinini. (Fer. GalF. *Bo. Ca. Ma. Pie. Ra.*)

℞. Chinini sulphurici grana duodecim.
Vini Maderani octar. unum (litre).

Ca. Salis grana octo pro libra una Vini. Diese Formel ist im Verhältniß zur Magendie'schen zu stark, sechs Gran würden schon genug seyn.

R. Vini . . . . octarium unum.
Tincturae Chinini . uncias duas.
Misce. (*Ma.*)

Boli incitantes emmenagogi. (*B.*)

℞. Aethiopis martialis grana triginta.
Chinini sulphurici
grana sex ad duodecim.
Pulveris Rosarum,
Extracti Marrubii,
singulorum sesquidrachmam.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei, drei oder vier Stunden.

Bolus antifebrilis s. febrifugus. (*B.*)

℞. Chinini sulphurici . grana tria.
Micae Panis . . quantum satis ut fiat bolus unus. — Gabe, vier, sechs oder acht Stück täglich, alle zwei Stunden einen.

℞. Chinini sulphurici grana duodecim.
Opii . . . . . grana duo.
Mellis . . . . quantum sufficit.
Fiant boli quatuor. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden.

Pilulae tonicae. (*E.*)

℞. Chinini sulphurici grana decem.
Conservae Rosarum
quantum sufficit.
Fiant pilulae no. decem. — Gabe, alle Stunden ein Stück.

Chlorum.

Acidum muriaticum oxygenatum s. dephlogisticatum, Spiritus Salis marini dephlogisticatus, Chlorinum, Murigenium; Chlor, oxygenirte Salzsäure; Chlore, Chlorine, Murigène, Acide muriatique oxygéné, Acide marin dephlogistiqué.

1) In gasförmigem Zustande.

Acidum muriaticum oxygenatum ad contagia, Fumigatio muriatico-oxygenata, Pulvis ad fumigationes muriaticas, Species pro vaporibus Superoxydi muriatici, Suffitus oxymuriaticus s. Chlorini, Alexiterium chloricum, Fumigationes Guyton-Morvianae s. oxymuriaticae; oxydirt oder oxygenirt salzsaure Räucherspecies, Guyton-Morveau'sche Räucherspecies; Alexitère chlorique, Fumigation de chlore, de Guyton, Guytonienne ou hygiénique. (Ba. BorC. Bor4. DD. Fer. Gal. GalM. Han. His. Suec. WW. *Au. B. Br. Ca. Fi. Pie. Ra. T. Vm.*)

℞. Pulveris Mangani oxydati
partes octo.
— Salis culinaris
partes quinquaginta sex.
Aquae communis
partes triginta duas.
In capsulam porcellaneam (fayence) immissis infunde
Acidi sulphurici (66°)
partes triginta duas.
Evolutio vaporum agitatione mixturae tubi vitrei ope augetur. (Gal.)

GalM Oxydi partes quindecim, Salis centum, Acidi quinquaginta et sexaginta Aquae; — His. Oxydi partem dimidiam, Salis partes duas, Acidi et Aquae, singulorum unam; — *Ca.* Oxydi unam, Salis septem, Acidi et Aquae, singulorum quatuor; — *Pie.* Oxydi octo, Salis quinquaginta novem, Acidi et Aquae, singulorum triginta duas; — Han. Oxydi unam, Salis tres, Acidi duas cum dimidia et Aquae unam cum dimidia; — BorC. Oxydi tres, Salis sex, Acidi quatuor et duas Aquae; — Bor4. Mangani unciam unam, Natri muriatici sicci tres, Acidi sulphurici crudi uncias duas et Aquae communis quantitatem aequalem; — Suec. Oxydi partem unam cum dimidia, Salis quatuor, tres Acidi et Aquae sex; — Ba. Oxydi unam, Salis quatuor, Acidi tres et duas Aquae; — *Vm.* Oxydi novem, Salis quinque cum dimidia, Acidi et Aquae, singulorum quinque; — WW. Oxydi octo, Salis

Digitized by Google

sedecim, Acidi decem et quinque Aquae; — *Ra.* Oxydi viginti quinque, Salis septuaginta quinque, Acidi sulphurici diluti (pond. spec. 1,400) tantidem; — *Br.* Oxydi partem unam, Salis quatuor et duas Acidi venalis; — DD. Mixturae e Salis decrepitati unciis octoginta et Mangani oxydati sedecim unciam unam, Aquae drachmas duas, et Acidi sulphurici venalis guttas aliquot addendas; — Fer. Oxydi partes duas, Salis decem, Acidi sex et quatuor Aquae; — *Au.* Salis quinque, Oxydi unam, Aquae duas et tres Acidi; — *B.* Salis decem, Oxydi quinque, Aquae undecim et Acidi sedecim; — *Fi.* Natri muriatici (Salis marini) uncias tres, Mangani dimidiam, Acidi sulphurici, Aquae communis, singulorum sesquiunciam; — *T.* Natri uncias octo, Mangani uncias duas, Aquae communis et Acidi sulphurici concentrati (66°), singulorum uncias octo.

Die von Gal. angegebenen Mengen sind hinreichend, ein verschlossenes Zimmer von 3,240 Cubikfuß Raum, d. h. von etwa 10 Fuß Höhe und 18 Fuß Länge und Breite, zu reinigen.

℞. Mangani pulverati partem unam.
Acidi muriatici . . partes sex.
Destillent. (Fer.)

2) Im flüssigen Zustande.

Aqua oxygenata s. oxygeno-muriatica s. oxymuriatica, Acidum muriaticum oxygenatum Spiritus Salis marini dephlogisticati, Liquor Acidi muriatici oxygenati s. alexiterius oxygenatus, Solutio alexiteria oxygenata, Chlorum liquidum, Aqua oxymuriatica Chlori; Chlorwasser. (A. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. DD. Du. Fenn. Gal. Han. HassP. Pol. Suec. *Br. C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Salis culinaris decrepitati
partes mille.
Peroxydi Mangani partes ducentas quinquaginta.
Aquae destillatae partes quingentas.

Sal et oxydum mixta in retortam vitream tubulatam immitte et aquâ superfusa retortam balneo arenae immitte, apparatum Woulfianam quatuor lagenarum Aquam destillatam continentium adapta et infunde mixturam ex
Acidi sulphurici (66°)
partibus mille.
Aquae destillatae
partibus quingentis.

Novas subjice lagenas, si priorum aqua saturata fuerit. (Fer. Gal.)

A. Oxydi partes tres, Salis duodecim, Acidi et Aquae, singulorum sex; — An. et Bel. Oxydi partem unam, Salis tres, Acidi unam et dimidiam et Aquae partem quartam; — B. Oxydi unam, Salis tres, Acidi dimidiam et unam Aquae; — D. Oxydi quatuor, Salis duodecim, Acidi et Aquae, singulorum sex; — Du. Oxydi unam, Salis, Acidi et Aquae, singulorum duas; — Ba. Oxydi quatuor, Salis unam, Acidi duas et sex Aquae; — Fenn. et Suec. Oxydi unam cum dimidia, Salis quatuor, Acidi tres et Aquae quatuor; — Han. Oxydi quatuor, Salis duodecim, octo Acidi et duas Aquae; — B*. Bor. et Pol. Oxydi tres, Salis octo, Acidi et Aquae, singulorum quinque; — *Sw.* Oxydi sex, Salis quatuor, Acidi duas et Aquae unam cum dimidia; — *Vm.* Oxydi quatuor cum dimidia, Salis quinque et dimidiam, Acidi et Aquae, singulorum quinque; — HassP Salis sicci uncias sex, Oxydi et Aquae, singulorum tres, Acidi Vitrioli concentrati uncias sex, antea cum Aquae communis unciis tribus diluti et in lagenis duabus Woulfianis Aquae destillatae libras sex; — *Fi.* Salis libram unam, Mangani uncias tres, Aquae destillatae, Acidi sulphurici, singulorum libram unam; — *T.* easdem quantitates ut in paratione Gasis adhibet.

℞. Mangani oxydati nigri uncias sex.
Acidi hydrochlorici concentrati
uncias triginta sex.

Oxydo in retortam tubulatam, balneo arenae impositam, cum apparatu Woulfiano communicantem immisso acidum, uncias tres quaque vice, infunde et destillando perge donec nulli amplius evolvantur vapores. (DD.)

Br. Oxydi unciam unam et tres Acidi hydrochlorici concentrati; — *Vm.* Oxydi partes quinque cum dimidia, Acidi sedecim; — GalH. Oxydi partem unam, et quatuor Acidi venalis; — *T.* Oxydi uncias duas, Acidi hydrochlorici (12°) libram unam.

Bor4. Gas Chlorum intra apparatum pneumaticum in lagenas aqua destillata pro usu interno, aut fontana pro usu externo repletas immittere jubet, donec tertia pars aquae supersit, tum inversas reclusasque agitare ut aqua gas absorbeat.

In Beziehung auf den Stärkegrad der Auflösung muß man sich erinnern, daß ein Volum Wasser ein und ein halbes Volum Chlorgas oder mit andern Worten den hundert und vier und neunzigsten Theil seines Gewichts absorbirt.

Das flüssige Chlor, mit Wasser verdünnt, ist bei'm Typhus, bei chronischer Ruhr, bösartigem Scharlach, chronischen Leber-

Digitized by Google

krankheiten und äußerlich zur Behandlung der scabies empfohlen worden.

Globuli ad infectionem. (*Au.*)

℞. Salis culinaris,
Ferri sulphurici,
Argillae, singulorum sesquilibram.
Mangani . . . . . uncias tres.
Aquae ferventis quantum sufficit.

Fiat pasta in globulos formanda, qui siccentur. — Man wirft die Kugeln beim Gebrauch auf glühende Kohlen.

Liquor alexiterius extemporaneus s. Chlori extemporaneus. (B*. Fer. Suec.)

℞. Peroxydi Manganesii drachmam unam.

Immitte in phialam vitream unciarum circiter duarum capacem et infunde

Aquae regiae . quantum sufficit ad trientes duos phialae paene replendos; liquor, si eo uti vis, agitandus est. (B*. Suec.)

Fer. Oxydi partes tres, Acidi nitrici novem et Acidi hydrochlorici octo.

Fomentum ad perniones. (DD.)

℞. Chlori . . . . drachmas duas.
Aquae fontanae . . uncias octo.
Misce.

Linctus ad stomacacen, Gargarisma chloricum. (DD. *Ra.*)

℞. Gummi Tragacanthae grana duodecim.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Chlori,
Syrupi Sacchari,
singulorum semunciam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Chlori . . . . semidrachmam.
Aquae destillatae,
Mellis crudi,
singulorum semunciam.
Misce agitando. (DD.)

Mixtura oxygeno-muriatica, Potio chlorica. (*Sw*°.)

℞. Liquoris Chlori . . uncias duas.
Syrupi Sacchari . . uncias sex.
Misce. — Gabe, alle halbe Stunden einen Löffel, bei'm Typhus.

Mixtura Acidi muriatici oxygenati, Potio excitans. (*Au.*)

℞. Chlori,
Aquae,
Syrupi Rubi Idaei,
singulorum partes aequales.

Gabe, alle Stunden einen Löffel.

Gargarisma antisepticum. (*Au.*)

℞. Chlori liquidi guttas decem ad quindecim.
Aquae Rosarum . . uncias sex.
Mellis Rosarum . unciam unam.

Infusum Calami aromatici cum Acido muriatico oxygenato. (B°.)

℞. Radicis Calami . . uncias octo.
Florum Arnicae . uncias quatuor.
Aquae bullientis quantum sufficit ut colaturae unciae centum viginti octo obtineantur, quibus adde
Chlori liquidi . uncias quatuor.

Ammon empfahl diese Mixtur bei chronischer Peripneumonie des Rindviehs. Es ist ein kräftiges Reizmittel, welches man als Revulsivmittel auch bei Menschen versuchen könnte.

Unguentum oxygenatum ex tempore parandum. (A. *Au.*)

℞. Chlori . . . drachmam unam.
Axungiae Porci . unciam unam.
Misce triturando. — Gegen scabies.

Oleum Olivarum oxygenatum. (B.)

℞. Olei Olivarum . uncias sedecim.

Immitte magno recipienti, aqua frigida aut nive circumdato, et Gas Chlori e mixtura Salis marini libras unius cum quatuor Mangani oxydati et dimidia Acidi sulphurici Aqua diluti evolutum in illud transire fac; post duos aut tres dies oleum aqua frigida lotum serva.

Von Delmann bei tinea und geschwürigen Flechten empfohlen.

Chrysanthemum.

Chrysanthemum Leucanthemum, L.; Große Wucherblume; Chrysanthème à fleurs blanches, Grande Marguérite (*Gal.*).

Gal. Gen. *Ba. M. Sp.*

♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 41. *Plenck* t. 616. *Zorn.* Ic. pl. t. 488.)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Bellidis majoris s. pratensis) besteht aus einem oberhalb ästigen und gestreiften Stängel, dessen untere Blätter verkehrt eirund, spatelförmig, gestielt und gekerbt, die obern umfassend, länglich, stumpf, oben sägezähnig, unten fast federspaltig sind.

Die Blüthen sind in einzelne, endständige Köpfchen vereinigt, die auf der Scheibe sind gelb, die Strahlblüthen weiß.

Cicer.

Cicer arietinum, L.; Kichererbsen, Kaffeerbsen; Pois chiche (*Gal.*); Chilkpeas (*Ang.*); Cyzrna (*B.*); Sisers (*Bel.*); Kikaerter (*Suec.*).

Digitized by Google

Fer. Gal. His. Wir. *Be. M. Sp.* Z.

Eine urſprünglich Aegyptiſche und Morgenländiſche Pflanze. (*Blackw.* t. 557. *Schk.* t. 202. *Plenck.* t. 564.)

Der Saame (semen Ciceris), welchen man anwendet, iſt röthlich oder weiß, faſt rundlich, von Erbſengröße, geruchlos, von bitterem, unangenehmen Geſchmack.

Man hat ihn als Erſatzmittel des Kaffee's angerathen.

Infusum Seminum Ciceris, Remedium Christiani (Chrestien) *contra bilem.* (*Bo. Pie.*)

℞. Pulveris Seminum Ciceris tostorum . . . drachmam unam.
Aquae bullientis . uncias quatuor.
Infunde et cola. — Gabe, vier bis fünf Taſſen täglich, indem man zur erſten ſo viel (30 Gran) calcinirte Magneſia zuſetzt, daß der Leib frei erhalten wird.

Cichorium.

In den Pharmacopöen finden ſich zwei Pflanzen dieſer Gattung angezeigt:

1) *Cichorium Endivia, L.*; Endivie; Endive, Scariole (*Gal.*); Endivia (*Ang.*); Endivie (*Bel. D. Suec.*); Escarolla (*His.*); Endywie (*Pol.*).

Bel. Br. Gal. His. Wir. Würr. *Be. G. M. Pid. Sp.*

☉ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine Pflanze, welche man häufig in Gärten antrifft. (*Blackw.* Herb. t 378.)

Man wendet das Kraut und den Saamen an.

Das Kraut (herba Endiviae s. Scariolae s Intybi hortensis) beſteht aus glatten, ganzen oder gezähnten, ſelten in Lappen getheilten Blättern von krautartigem etwas bittern Geſchmack.

Der Saame iſt klein, länglich, weiß oder ſchwarz.

Das erſtere wird mehr in der Küche, denn als Heilmittel angewendet. Der letztere bildet einen Beſtandtheil der ſogenannten semina quatuor frigida minora.

2) *Cichorium Intybus, L.*; gemeine Cichorie, Feldwegwarte, Wegwartwurzel, Hindläufwurzel; Chicorée sauvage (*Gal.*); Waegvartrod (*D.*); Korzen podroznikowy (*Pol.*); Almeirao (*Lus.*).

A. Ams. B. Ba. Bor. Br. D. Ed. Ful. GalM. Han. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. Sàx. Wir. *Fi. G. M.*

♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine in Europa ſehr gemeine Pflanze. (*Hayne* II. 24. *Blackw* t. 177. 185. *Plenck.* t. 586. Düss. off. Pfl. VII. t. 14.

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Cichorii) iſt lang, gelblich und faſerig.

Das Kraut beſteht aus einem Stängel mit länglichen, lanzettigen Blättern.

Bitter, toniſch, harntreibend, einſchneidend, ſchmelzend, Bruſtmittel, waſſertreibend.

Conserva Cichorii. (Pal. Wir.)

℞. Foliorum Cichorii partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere. (Wir.)

℞. Radicis Cichorii . quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque ad mollitiem radicis usque, quae postquam exstillaverit ita ut humidum superfluum extrahatur, Sacchrum ad plumam coctum admisce. (Wir.)

Succus Cichorii. (Gal. His. Sar. *T.*)

℞. Foliorum Cichorii mundatorum partes sedecim.
Contunde in mortario marmoreo, sensim addendo
Aquae communis . partem unam.
Succus expressus subsideat tum per chartam griseam frigide filtretur. (Gal.)

His. et Sar. clarificare jubent succum ebullitionis levis ope.

T. Succum Cichorii et illum Endiviae ita parari jubet, ut herbae in mortario lapideo contusae guttas aliquot interdum aquae adspergere et succum expressum subsidendo aut calori parvo exponendo depurari facere praescribat. — *Fi.* ſ. Extractum Cichorii.

Gabe, zwei bis vier Unzen.

Extractum Cichorii. (A. GalM. His. Sar. Würr. *Br. Fi. Sw. T.*)

℞. Foliorum Cichorii quantum vis.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Infunde, cola et, leni igne, evaporando ad extracti consistentiam rediga. (GalM.)

Sar. Cichorii libram dimidiam et Aquae libras tres macerare jubet leni igne per horas viginti quatuor, quo facto colatura evaporet.

℞. Foliorum Cichorii quantum vis.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Coque per horam unam, cola et exprime, tum liquor decanthatus blando igne aut balneo aquae ad aptam consistentiam redigatur. (His. Wür.)

℞. Foliorum Cichorii partem unam.
Aquae frigidae . . partes sex.
Coque per horas duas et cola, tum residuo cum nova Aqua iterum cocto, liquores commixti evaporent. (*Br.*)

His. Herbam cum Radice pluribus sequentibus bullitionibus penitus extrahere, liquores commixtos et decanthatos balneo aquae evaporare.

℞. Foliorum Cichorii quantum vis.
Contunde in mortario et exprime

Digitized by Google

succum, qui ad extracti consistentiam evaporet. (Sar. *T.*)

T. Succum (vide hunc) antea expressum cum modica quantitate Aquae dilutum, et albuminis atque caloris ope clarificatum et filtratum ad extracti consistentiam evaporare jubet; — *Fi.* Succum expressum et faeces inspissata commiscere et cuique unciae Sacchari pulverati drachmas duas addere jubet. Ist daher mehr ein Succus inspissatus; — *Sw.* Foliorum libras decem contundere, libras sex Aquae addendo, succum exprimere, semel ebullire et tunc evaporare.

Gabe, von zehen Gran bis zu einer halben Drachme.

Aqua Cichorii. (Sar.)

℞. Foliorum Cichorii partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent trientes duo.

Tisana Cichorii. (Gal. GalM. *Sp.*)

℞. Foliorum Cichorii unciam unam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde, tum colaturae adde
Mellis aut Syrupi Capilli Veneris unciam unam.

Decoctum Cichorii. (GalM.)

℞. Radicis siccatae Cichorii unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut colaturae octarius unus (litre) obtineatur, per horae quadrantem coquendo et sub finem addendo
Liquiritiae rasae drachmas duas.
Post aliquot sexagesimas infusionis cola.

Von den Blättern braucht man eine oder zwei Hände voll auf zwei Pfund Wasser.

Syrupus de Cichorio. (Fer. His. Sar. *T.*)

℞. Succi depurati Cichorii,
Sacchari albi,
singulorum partes aequales.
Aquae . . . quantum sufficit.
Clarificata coque ad consistentiam syrupi. (His.)

Sar. Succi et Syrupi communis partes aequales. — Fer. Succi partes tres et Sacchari duas; — *T.* Succi depurati libram unam, Sacchari albissimi duas in balneo aquae solvi jubet.

℞. Decocti Cichorii . partes duas.
Sacchari albi . . partem unam.
Ope albuminis clarificatum coque ad syrupi consistentiam et cola. (Sar.)

Gabe, eine bis zwei Unzen

Syrupus Cichorii compositus. (*Sm.*)

℞. Succi expressi et clarificati Cichorii,
— Taraxaci,
Succi Fumariae,
singulorum uncias sex.
Sacchari . . . . libram unam.
Coque ad consistentiam syrupi. — Gabe, drei bis vier Eßlöffel in vier und zwanzig Stunden, indem man jedem Löffel einige Gran Rhabarber zusetzt.

Looch laxans. (*Ra.*)

℞. Looch simplicis uncias quatuor.
Syrupi Cichorii compositi uncias duas.
Misce.

Cicuta.

Drei Pflanzen kommen unter diesem Namen in den Pharmacopöen vor:

1) *Cicutaria aquatica, Lmk.*; Wasserschierling, Wütherich; Ciguë aquatique (*Gal.*); Water hemlock (*Ang.*); Skarnlyde, Wandpastinak, selsnape, sprengrod (*D.*); Water scheerling (*Bel.*); Wodna eykuta (*Pol.*); Spraengort (*Suec.*).

An. Ba. D. Gal. Gen. Pol. Suec. *Be. G. M.*

♃ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine europäische Pflanze. (Fl. méd. III. 120 bis.)

Man wendet das Kraut (herba Cicutae aquaticae s. virosae) an; es besteht aus einem walzigen, hohlen Stängel mit doppelt oder dreifach gefiederten, glatten, dunkelgrünen, aus schmalen, lanzettigen, sägezähnigen Blättchen zusammengesetzten Blättern. Es hat einen widerlichen betäubenden Geruch und einen Anfangs petersilienartigen, hintennach scharfen und brennenden Geschmack, welcher sich beim Trocknen größtentheils verliert.

2) *Aethusa Cynapium, L.*; Hundspetersilie, Gartenschierling; Ciguë des marais, petite Ciguë, faux persil (*Gal.*); Foot's parsley (*Ang.*); Honds petersilie (*Bel.*).

Gal. Gen.

☉ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in europäischen Gärten gemeine Pflanze. (*Curt.* Fl. Lond. Ic. t. 18.)

Das Kraut, welches man anwendet, besteht aus einem glatten Stängel, mit doppelt oder dreifach gefiederten, dunkelgrünen, aus eingeschnittenen oder fiederspaltigen Blättchen zusammengesetzten Blättern. Der Geruch ist widerlich und unangenehm, besonders wenn es gerieben wird.

Diese Pflanze ist oft mit der Petersilie verwechselt worden, von welcher sie sich jedoch durch den Geruch, die dunklergrüne Färbung der Blätter und durch die meist

Digitized by Google

violette oder röthliche Farbe des untern Theils des Stängels unterscheidet. Oft hat man sie dem großen oder gefleckten Schierling untergeschoben.

3) *Cicuta major, Link., Conium maculatum, L.*; gefleckter Schierling; Ciguë ordinaire, grande Ciguë (*Gal.*); Common hemlock (*Ang*); Bolehaaw (*B.*); Skarntyde (*D.*); Cicuta (*His.*); Gevlakte scheerling (*Bel.*); Swinia wesz (*Pol.*); Ciguda (*Lus.*); Boligalow (*R.*); Spraecklig odaert (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br D. DD. Du Ed. Fenn. Fer Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. Hs. Li. Lon. LonN. Lus. O Pal. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Bc. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. Z.*

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbellatae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* I. 31. Fl. méd. III 120.)

Man wendet das Kraut und die Saamen an. Das Kraut herba Cicutae majoris s. terrestris s. vulgaris s. Conii maculati) besteht aus einem walzigen, glatten, hohlen, mit kleinen dunkelpurpurrothen Flecken gezeichneten Stängel und dreifach gefiederten, aus gezähnten und fiederspaltigen, dunkelgrünen Blättchen zusammengesetzten Blättern. Der Geruch ist unangenehm und betäubend, besonders wenn es gerieben wird; der Geschmack ist Anfangs süß, dann aber etwas scharf und widerlich

Es enthält, nach Brandes, ein Alkali, Coneïn oder Cicutin (Coneinum s. Cicutinum), welches der wirksame Stoff desselben zu seyn scheint, ein sehr stark riechendes Oel, Eiweiß, Harz und einen färbenden Stoff.

Die Saamen sind kugelig, fast gedoppelt, auf jeder Hälfte mit fünf vorstehenden gekerbten Rippen

Der Schierling ist ein Reizmittel, in hoher Gabe ein Gift. Seine Wirkung erstreckt sich vorzüglich auf das Nervensystem, man hat ihn daher als ein Beruhigungsmittel betrachtet, weil er in der That eine etwas beruhigende Kraft äußert; aber meistentheils bedingt er nervöse Zufälle reizender Art, mit offenbarer Congestion nach dem Gehirn verbunden. Die beruhigende, lindernde Wirkung, die man ihm gegen Priapismus und hartnäckigen heftigen Husten zugeschrieben hat, ist daher fast nie gleichbleibend; ebensowenig ist seine auflösende und schmelzende Wirkung bei Drüsengeschwülsten und scirrhösen Uebeln erwiesen, ungeachtet man dieß mit vielem Geschrei behauptet hat. — Gabe des Pulvers, von zwei Gran bis zu einem Scrupel, zwei oder drei Mal täglich, nach und nach gestiegen.

Conserva Cicutae. (Wür.)

℞. Herbae Cicutae recentis et contusae partem unam
Sacchari pulverati partes duas.
Fiant terendo pasta homogenea.

Cataplasma resolvens ad scirrhos s. Medullae Panis cum Cicuta s. e Conio s. Conii maculati ammoniatum s. Cicutae compositum s. e Bryonia s. e Dauco s. ad cancrum. (B*. Ful. Lus. RC. *Au. Ca. Pie. Sm. Sp. Sw.*)

℞. Herbae Conii maculati pulveratae quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque ad consistentiam cataplasmatis. (*Sw.*)

℞. Micae Panis . . uncias sex.
Pulveris Foliorum Cicutae uncias quatuor.
Aquae . . . . sesquilibram.
Coque ad consistentiam requisitam. Lus.)

℞. Micae Panis . . . uncias sex.
Pulveris Cicutae uncias quatuor.
Lactis vaccini . . sesquilibram.
Coque. (Ful)

℞. Seminum Lini,
Herbae Cicutae,
singulorum partem unam.
Lactis . . . . . partes octo.
Redige coquendo in pastam spissam. (*Sp.*)

Au. Herbae Malvae uncias quatuor in lactis sufficiente quantitate coquere jubet sub finem Pulveris Cicutae unciam unam, et Butyri recentis uncias tres addendo.

℞. Herbae Conii maculati recentis,
— Hyoscyami nigri,
singularum manipulum unum.
Fiat contundendo in mortario pulpa. (*Sm.*)

℞. Pulveris Conii maculati,
— Hyoscyami nigri,
Saponis albi,
singulorum uncias duas.
Micae Panis . . uncias quatuor.
Aquae vegeto-mineralis quantum sufficit ut fiat cataplasma. (*Sw.*)

℞. Rob Dauci . . . uncias novem.
Acidi hydrochlorici drachmas tres.
Pulveris Herbae Conii maculati quantum sufficit ut fiat cataplasma. (*Sw.*)

℞. Rob Dauci . . . libram unam.
Pulveris Conii maculati uncias duas.

Digitized by Google

Tincturae Opii crocatae
drachmas tres.
Misce. (Ste. Ful.)

℞. Radicis Bryoniae . uncias tres.
Florum Sambuci unciam unam.
Herbae Cicutae . . uncias duas.
Aceti . . . . quantum sufficit
ut fiat coquendo puls, cui adde
Pulveris Gummi Ammoniaci
semunciam.
— Salis Ammoniaci
drachmas duas.
Misce. (*Sp*)

℞. Farinae Seminum Lini vel Avenae
semilibram.
Foliorum Conii recentium contu-
sorum . . . . . uncias duas.
Acidi acetici impuri
quantum sufficit.
Coque parumper et adde
Ammonii muriatici semunciam.

℞. Radicis Dauci rasae semilibram.
Foliorum Cicutae
manipulum unum
Foliorum Hyoscyami
manipulum dimidium.
Axungiae . . . . semunciam.
Olei Rosarum unciam unam.
Decocti spissi Althaeae
quantum sufficit.
Coque. (*Ca. Pie.*)

℞. Unguenti Althaeae uncias quatuor.
Radicis Althaeae,
Florum Sambuci,
Foliorum Malvae,
— Hyoscyami,
Farinae Seminis Lini,
singulorum uncias duas.
Coquendo folia et radicem in pa tam redige, adde flores et tritis admisce farinam separatim cum decoctione herbae coctam, tunc commisce cum unguento. *Ca. Pie,*)

Succus Cicutae. (Gal. *Fi. T.*)

℞. Foliorum Cicutae mundatorum
partes sedecim.
Contunde in mortario marmoreo, pe detentim addendo
Aquae communis partem unam.
Succum expressum sepone et frigide tunc per chartam griseam filtra. (Gal.)
T. in universum ut succum cichorii parari jubet, quem vide; — *Fi.* ut succum cichorii vide Extractum Cichorii.

Syrupus Cicutae. (Li.)

℞. Herbae Conii maculati recentis
libram unam.
Contunde in mortario lapideo, tum sacco e tela confecto inclusum iterum iterumque fortiter exprime; recipe hujus
Succi expressi . uncias quatuor.
Sacchari pulverati uncias sex.
Liqua leni igne et per manicam cola.

Faecula Cicutae. (*Sw*. Vm.*)

℞. Herbae Conii maculati
quantum vis.
Contunde in mortario lapideo, pistilli lignei ope et exprime succum; residuum iterum cum Aquae paux llo contusum exprime; liquores commixtos sepone, decantha, et igni impositos, postquam faecula coagulaverit, remove deinde, cola et faeculam bene lotam utque lenissimo calore siccatam pulvera.

Erſetzt das Pulver der Blätter. Man giebt dieſes Mehl mit Zucker abgerieben — Gabe, fünf bis fünf und dreißig Gran, allmälig ſteigend.

Extractum Conii s. Conii maculati, Succus spissatus Cicutae. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sw. Vm*)

℞. Foliorum Cicutae recentium (libram unam Lon.) quantum vis.
Contunde aquae pauxillum adspergendo in mortario lapideo, quo facto succus expressus balneo aquae, agitatus semper spathulae ope, evaporet (A. Am. Ams. Bor. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Han. His Li. Lon. LonN. O. Pol. R. RC. Wür. *Br. C. Sw.*)

Bor4 et HassP. ut Extractum Belladonnae parari jubent.

℞. Herbae Conii maculati
quantum vis.
Contunde cum Aquae pauxillo in mortario marmoreo et exprime succum, qui leni bullitione in balneo aquae clarificatus et per manicam colatus, blando igne, ad extracti consistentiam evaporet. (Gal.)

℞. Herbae recentis Conii maculati
libram unam.
Contunde in mortario marmoreo et exprime succum; residuum cum libris tribus Aquae coque per horam, cola et exprime; tum succus et decoctum commixta evaporent. (Hass. *Pid.*)
Ba. residuum per horae quadrantem cum Aquae libris quatuor coquere jubet.

℞. Foliorum Cicutae recentium
quantum vis.
Contunde cum Aquae pauxillo et per pannum trajice, sepone, decantha et post coagulationem iterum cola; evaporet ad consistentiam massae pilula-

Digitized by Google

rum, tum ab igne remotum cum faecula seposita commisce, quo facto ad consistentiam requisitam evaporent. (An. Gal. GalM. Sax. *Vm.*)

℞. Herbae recentis Conii maculati quantum vis.

Contunde et exprime succum, qui spumâ separata, ita evaporet ut adjecta herbae siccae pulveratae pars quarta ad extractum formandum sufficiat. (Be. Bel. Fenn. Suec.)

Lus. Pulveris partem quintam praescribit; — Wir. quantum ad consistentiam requisitam necesse est; — Gen. Succum ad mellis consistentiam evaporare jubet, quâ agendi ratione potius rob cicutae formatur.

T. Suocum (quem vide) expressum et per telam gossypinam filtratum in patinas fictiles lineae unius crassitie illitum ope balnei vaporis aut solis siccare jubet; — *Fi.* ut Extractum Cichorii, quod vide.

Reizend, als schmelzend und auflösend, bei scrophulösen, scirrhösen und krebsartigen Uebeln gepriesen. — Man macht davon zweigranige Pillen, von denen man Anfangs nur eine giebt, dann aber, je nach der Wirkung, allmälig steigt.

Pilulae Conii s. e Conio s. resolventes s. Cicutae Störkii. (Br. Ful. Ham. Li. *E. Fi. Sa. Sm. Sw. Vm.*)

℞. Extracti Cicutae . quantum vis.
Pulveris Cicutae quantum necesse est.
Fiant pilulae granorum duorum. (Br. Ful. Ham. Li. *C. Fi. Sa. Sw.*)

℞. Extracti Cicutae . quantum vis.
Faeculae siccae Cicutae quantum necesse.
Fiat massa pilularum. (*Vm.*)

℞. Extracti Cicutae drachmam unam.
— Trifolii . drachmas duas.
Fiant pilulae sexaginta. (*Sm.*)

℞. Extracti Cicutae drachmas quatuor.
Rhei aut Aloës . drachmas duas.
Fiant pilulae octoginta. (*Sm.*)

Pilulae narcoticae. (*E.*)

℞. Extracti Cicutae scrupulos duos.
Mercurii dulcis grana quindecim.
Fiant pilulae quindecim numero. — Gabe, ein Stück dreimal täglich bei sogenannter falscher Syphilis.

Mixtura e Conio s. Cicutae, Potio temperans. (*Au. C. Sa.*)

℞. Extracti Cicutae . . semunciam.
Aquae Florum Tiliae uncias sex.
Laudani liquidi Sydenhami guttas triginta.
Syrupi Rubi Idaei unciam unam.
Misce. (*Sa.*)

℞. Extracti Cicutae grana quindecim.
Aquae purae,
— Menthae piperitae,
singularum uncias quatuor.
Sacchari albi . quantum sufficit.
Misce (*Au.*)

℞. Extracti Cicutae scrupulum unum.
Aquae Cinnamomi,
Syrupi Corticis Aurantii,
singulorum semunciam.
Misce. (*Au.*)

℞. Extracti Cicutae semidrachmam.
Syrupi Papaveris unciam unam.
Aquae . . . . uncias septem.
Gabe, ein Löffel, drei oder vier Mal täglich. (*E.*)

Potio expectorans. (*E.*)

℞. Extracti Cicutae drachmam unam.
Tincturae Opii camphoratae,
Syrupi Balsami Tolutani,
singulorum semunciam.
Aquae Rosarum uncias quatuor.
Gabe, einen halben bis einen ganzen Löffel, bei'm Keuchhusten.

Infusum Conii maculati. (DD. *E. Sa. Sw.*)

℞. Herbae Conii maculati unciam unam.
Aquae bullientis uncias duodecim.
Stent vase tecto seposita per horam unam tum colentur adhibita forti expressione (DD.)

E. Cicutae semidrachmam et Aquae octarium unum; — *Sw.* Cicutae uncias tres et Aquae libras tres, ebullitione ad duas redigendas.

℞. Foliorum Conii maculati semunciam.
Aquae bullientis quantum sufficit ut, post horam dimidiam infusionis libra una obtineatur, cujus colaturae adde
Syrupi Chamomillae unciam unam.
Misce bene. (*Sa.*)
Dieses Präparat ist ganz unwirksam, indem das Wasser fast nichts von den wirksamen Bestandtheilen des Schierlings auflöst.

Decoctum antiphthisicum. (*Sw**.)

℞. Lichenis Islandici sesquiunciam.
Aquae . . . . . libras sex.
Decoque ad dimidii remanentiam et sub finem adde
Herbae Botryos manipulum unum.
Cola, decantha et iterum adde
Extracti Cicutae scrupulum unum.
Syrupi Rhoeados,
— Papaveris,
singulorum sesquiunciam.

Digitized by Google

Von Muntens bei sogenannter scrophulöser und nervöser Schwindsucht empfohlen. — Gabe, vier Tassen täglich. — Alle zwei Tage steigt man mit der Gabe des Schierlingsextracts, bis der Kr. auf zwei oder drei Drachmen täglich gekommen ist.

Tinctura (alcoholica) *s. Essentia Cicutae.* (Sax.)

℞. Succi Conii maculati recens expressi,
Spiritus Vini rectificati,
singulorum partes aequales.
Digere frigidè per aliquot dies et filtra.

Tinctura Conii maculati composita. (Ed.)

℞. Foliorum Conii siccatorum uncias duas.
Cardamomi minoris contusi semunciam.
Alcoholis (0,935) uncias sedecim.
Digere per septimanam et filtra.

Tinctura Cicutae aetherea. (Gal.)

℞. Herbae Conii . drachmas duas.
Aetheris sulphurici (46°) unciam unam.
Infunde per dies duos et liquidum decantha.

Tinctura Phellandrii aquatici s. Cicutae aquaticae. (B*. *Sw*. Vm.*)

℞. Seminum Cicutae aquaticae partem unam.
Aquae Vitae . . . partes octo.
Infunde frigide per plures dies et filtra. (*Vm.*)

℞. Seminum Cicutae aquaticae semunciam.
Alcoholis . . . . . uncias sex.
Post horas viginti quatuor digestionis adde
Vini Muscat dicti . uncias sex.
Digere denuo per horas viginti quatuor. (B*.)

Sw.* Seminum sesquiunciam, Aquae Vitae et Vini Muscat dicti, singulorum uncias sex.

Reizend, für narcotisch, harntreibend und als ein Mittel gegen Schwindsucht angesehen. — Gabe, zehen bis sechzig Tropfen.

Aqua Cicutae. (Wür.)

℞. Herbae Cicutae recentis partem unam.
Aquae communis partes quatuor.
Destillent.

Unguentum Conii. (*Sw.*)

℞. Succi Conii . . partem unam.
Axungiae Porci partes quatuor.
Coque lente ad humidi consumptionem. — Zum Verbinden krebsartiger, scrophulöser und phagedänischer Geschwüre.

Oleum Cicutae. (Gal. Sar. *Sw*. T. Vm.*)

℞. Herbae Cicutae recentis partem unam cum dimidia.
Olei Olivarum . . partes tres.
Digere balneo aquae per duos dies et post refrigerationem iterum macera. (Sar.)

℞. Herbae Cicutae . partem unam.
Olei . . . . . partes duas.
Stent cineribus fervidis imposita per horas viginti quatuor, exprime, operationem cum nova herba repete et leviter coque. (Gal.)

Fl. T. Herbae partem unam, Olei partes quatuor.

℞. Olei Olivarum partes duas cum dimidia.
Faeculae Cicutae lotae partem unam.
Liqua leni calore, cola et post dierum duorum sepositionem decantha. (*Vm.*)

℞. Olei Hyoscyami . . uncias duas.
Faeculae viridis Cicutae uncias quatuor.
Dissolve, cola et decantha. (*Sw*.*)

In Einreibungen auf die Oberbauchgegend bei Colik und Ileus; auch bei Hämorrhoiden von Nutzen.

Emplastrum Conii s. Conii maculati s. e Conio s. Cicutae s. de Cicuta, Schierlingspflaster. (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. DD. Han. Hass. HassP. O. Pol. Sax. Suec. Wir. *Fl. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Cerae flavae . . . partes duas.
Colophonii,
Olei Olivarum,
singulorum partem unam.
Liqua et massae semirefrigeratae adde
Herbae Conii pulveratae partes duas.
Misce sedulo. (B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. DD. Han. Pol. Suec.)

Sax. eandem formulam sed Cerae partem unam tantum.

℞. Emplastri communis libram unam.
Cerae flavae . . . semilibram.
Olei Olivarum . . uncias tres.
Liquefactis blando calore adde
Extracti Cicutae . libram unam.
Misce bene. (Ams.)

An. liquare jubet Colophonii partes quatuor et duas Cerae, addere Terebinthinae Venetae partem unam et cum mixtura semirefrigerata commiscere Faeculae Cicutae pulveratae partes quatuor; — *Vm.* Coquere Resinae Pini partem unam, Olei Olivarum tantidem et duas Cerae flavae cum Faeculae

Digitized by Google

Cicutae duabus ad consumptionem humidi usque.

℞. Olei Olivarum . libras quatuor.
Cerae flavae . . uncias novem
Galbani . . . . . uncias tres.
Extracti Cicutae uncias quatuor

Cera in olei soluta, ab igne remove et agita donec paullo solida facta sint, tum Extracto et in fine Galbano Aceto soluto, additis evaporent ad mellis consistentiam. (*Fi*)

℞. Succ Cicutae . . libram unam.
Pulveris Cicutae . . semilibram

Inspissa lente, agitando semper, ad pastae consistentiam et mixturae liquatae adde

Cerae flavae . . uncias decem.
Terebinthinae Venetae uncias quatuor.
Olei Olivarum . semil bram.

Misce sedulò. (*Hass. Pid.*)

HassP Extracti Cicutae in pauxillo Aquae soluti sesquiunciam, caetera ut antea.

℞. Succi Cicutae,
Olei Lini,
singulorum uncias novem.

Coque ad humidi consumptionem et adde

Cerae flavae . . . uncias sex.
Terebinthinae Venetae drachmas sex.

Liquefactis adde

Pulveris Foliorum Cicutae uncias duas.

Misce bene. (*Sw.*)

℞. Cerae flavae . . . libras duas.
Olei Olivarum . . libram unam.
Terebinthinae communis libras tres.

Liquatis adde

Extracti Cicutae . . uncias tres.
Pulveris Cicutae . . semilibram.

Misce continue agitando. (Wir.)

O. Cerae uncias quatuordecim, Olei semilibram, Colophonii tantidem, Extracti Cicutae unciam unam et Pulveris Cicutae libram unam

Planche Mixturae ex Cerae albae parte una et duabus Elemi addere jubet Extracti cum Alcohole tenui praeparati partes novem et emplastrum parare.

Reizend, auflösend, auf Drüsengeschwülste anzuwenden.

Emplastrum de Cicuta compositum s. cum Ammoniaco. (B*. Br. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. His. Li. Lus. Pal. R. Sar. Wir. Wür. *B. Ca. Fi. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Aceti . . . . uncias sedecim.
Gummi Ammoniaci uncias octo.

Tere in mortario lapideo, solutionem per linteum trajice et colaturae adde

Massae pilularum Cicutae uncias duodecim.

Evaporent lente ad consistentiam emplastri. (Ful.)

℞. Cerae flavae . . . libras duas.
Olei Olivarum . . libram unam.

Liquatis et colatis adde

Extracti Cicutae . . uncias sex.
Gummi Ammoniac,
Herbae Cicutae pulveratae,
singulorum uncias octo.

Misce sedulò. (B*. R.)

Fer. Cerae uncias sedecim, Olei libras duas, Gummi Ammoniaci uncias tres et Pulveris Cicutae semil bram; aut: Cerae libram unam, Olei uncias sex, Gummi Ammoniaci duas, Terebinthinae unam et quatuor Extracti Cicutae; — HassP. hoc modo parari jubet, ut empl. Cicutae simplici Gummi Ammoniaci unciae tres addantur; — *T.* Gummi Ammoniaci in sufficiente quantitate Alcoholis diluti (20°) soluti uncias sex, Extracti Cicutae uncias tres, Cerae libras quatuor, Olei Olivarum uncias sedecim, Pulveris Cicutae uncias duodecim.

℞. Cerae flavae . . . partes octo.
Resinae Pini . . partes sedecim.
Faeculae viridis Cicutae partes quadraginta octo.

Coque ad humidi consumptionem, cola et massae semirefrigeratae adde mixturam liquatam de

Gummi Ammoniaci partibus quatuor.
Terebinthinae . . parte una.

Misce bene. (*Sw*. Vm.*)

Fi Gummi Ammoniaci uncias tres cum Terebinthinae uncia una mixtae leni calore in vase ferreo solvantur, tum adjectis Olei Olivarum, Resinae Pini, singulorum unciis octo et Cerae flavae libra una et unciis quatuor liquefiant, quo facto ab igne remotis admisceantur Succi concreti Cicutae unciae quatuor, et e massa refrigerata formentur magdaleones.

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Olei Hyoscyami uncias quatuor.

Liquatis et colatis, massae semirefrigeratae adde

Extracti Cicutae . . uncias sex.
Gummi Ammoniaci in decocto Cicutae soluti et inspissati,
Pulveris Cicutae,
singulorum uncias octo.

Misce. (Wür. *Sp.*)

Li. Cerae flavae uncias sex liquare jubet in Olei Hyoscyami infusi unciis duabus et mixturae calidae adhuc ad-

Digitized by Google

dere Gummi Ammoniaci, Extracti et Pulveris Cicutae, singulorum uncias tres.

℞. Aceti scillitici,
Gummi Ammoniaci,
singulorum uncias octo.
Liquefactis et colatis adde
Succi Cicutae uncias sedecim.
Massae ad consistentiam pulti inspissatae adde
Pulveris Cicutae . uncias octo.
Cerae liquatae . libram unam.
Olei Capparidis uncias quatuor.
Misce bene agitando. (Br. Pal. Sar. Wir.)

℞. Succi Cicutae,
Olei Olivarum,
singulorum libras duas.
Coque ad humidi consumptionem et adde
Cerae flavae . . libram unam.
Pulveris Cicutae . . semilibram.
Gummi Ammoniaci in Aceto Vini dissoluti et inspissati uncias tres.
Misce bene. (Gen.)

℞. Aceti . . . . uncias sedecim.
Gummi Ammoniaci uncias octo.
Solutioni adde
Extracti Cicutae . libram unam.
Evaporent lente ad aptam consistentiam. (Lus.)

℞. Resinae Pini
libras duas et uncias duas.
Cerae flavae . . libram unam
Olei Olivarum . . uncias tres.
Liquefactis leni igne adde
Cicutae recentis contusae
libras duas.
Coque ad humidi consumptionem, cola, exprime et adde
Succi Cicutae non depurati
libras quatuor.
Misce bene agitando et adde
Gummi Ammoniaci Aceto dissolnti et ad consistentiam emplastri inspissati . . . . uncias octo.
Despuma usque refrigerata sint. (*E.*)

℞. Resinae Pini
partes noningentas sexaginta.
Cerae flavae
partes sexcentas quadraginta.
Picis albae partes quadringentas quadraginta octo.
Olei Cicutae
partes centum viginti octo.
Blando igne liquatis adde
Foliorum Cicutae recentium contusorum . . partes bis mille.
Post aliquot bullitionis momenta adde
Gummi Ammoniaci in Aceto scillitico et succo Cicutae dissoluti
partes quingentas.
Misce omnia sedulo, continue agitando. (Gal. *Ca.*)

℞. Foliorum Cicutae recentium contusorum . . . partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.
Infunde cineribus calidis imposita per horas viginti quatuor et cola cum expressione; infusio cum Foliorum recentium aequali quantitate repetatur et tunc leni calore coquatur, quo facto colatum oleum clarificetur; hujus parti uni adde
Resinae Pini . . partes septem.
Cerae flavae . . partes quinque.
Picis albae . . . partes quatuor.
Liquatis blando igne adde
Foliorum Cicutae contusorum
partes septemdecim.
Coque ad humidi consumptionem, cola fortiter exprimendo et adde
Gummi Ammoniaci Aquae Vitae pauxillo dissoluti et ad consistentiam mellis redacti
partes quatuor.
Misce bene (Gal M.)

Auflöſend, ſchmelzend, ſchmerzſtillend.

Emplastrum resolvens. (Ham. *Sm.*)

℞ Emplastri Rustaini
drachmas quatuor.
Extracti Cicutae drachmas duas.
Fellis Tauri . quantum sufficit.
Contere (*Sm*). — Auf ſchmerzloſe Geſchwülſte, beſonders der Brüſte, angewendet.

℞. Emplastri Saponis unciam unam.
Extracti Cicutae . semunciam.
Pulveris Belladonnae
drachmas duas.
Fiat massa. (Ham.)

Unguentum desopilativum. (His.)

℞. Foliorum Cicutae,
— Apii,
— Ebuli,
— Petroselini,
— Sabinae,
singulorum libram unam.
Radicis Capparidis,
— Iridis,
— Bryoniae,
singularum semilibram.
Olei Olivarum . . . libras sex.
Post quatuor dies digestionis coque ad humidi consumptionem, cola exprimendo et in colatura depurata liqua,
Cerae flavae . . sesquilibram.
Massae semirefrigeratae adde
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Radicis Aristolochiae longae,
singulorum uncias duas.
Misce bene.

Digitized by Google

Cinae

s. Santonici semen, Semen Cynae s. Sinae s. sontra vermes s. lumbricorum s. sanctum s. Zedoariae s. Sementina; Zittwerſaame, Wurmſaame; Semen-Contra, Barbotine, Sémentine, Graine de zédoaire (*Gal.*); Seme santo (*I.*); Cytwarowe nasiene (*Pol.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. C. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

Der im Handel vorkommende Zittwerſaame, welchen man in den Aleppiſchen, Orientaliſchen oder Indiſchen und den aus der Berberei kommenden unterſcheidet, beſteht aus einem Dritttheil kleiner, linienförmiger, geſtreifter, an beiden Enden ſtumpfer grünlichgelber Saamen, einem Dritttheil kleiner, verkümmerter, chagrinartiger, am dicken Ende ſtumpfer Spitzen, aus kleinen wie die Saamen gefärbten Knötchen zuſammengeſetzt; und endlich aus einem Dritttheil fremder Körper, den Reſten von den Zweigen der Pflanze ſelbſt oder andrer Pflanzen ꝛc. Er hat einen gewürzhaften, ſehr ſtarken, etwas aniſartigen Geruch und einen bittern, ſcharfen Geſchmack.

Man glaubt allgemein, daß er von Artemisia Judaica, L. ♄ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.: Synanthereae, *Cass.*), einer Pflanze Arabien's und Judäa's (*Zorn* Ic. pl. t. 367. *Pluk.* Almag. IV. t. 73. fig. 2. *Plenck* t. 610), und von Artemisia Contra, L. ♄, einer Pflanze Perſien's (Handb. der pharm. Bot. LXXIV. fig. 855.) komme.

Saunders leitet ihn von einer Art Chenopodium her.

Wurmtreibend. — Gabe, von zwanzig Gran bis zu zwei Drachmen.

Infusum Seminis Santonici. (B*. *Au. B. Fi.*)

℞. Seminum Cinae . drachmas duas.
Aquae communis aut Vini uncias tres.
Infunde et cola. — Gabe, ein Löffel dreimal täglich. (B*.)

Fi. Seminum drachmas duas aut tres, Aquae aut Lactis uncias decem. Infunde in balneo aquae et cola.

℞. Radicis Valerianae,
Seminum Cinae,
singulorum semunciam.
Aquae bullientis . uncias novem.
Infunde et colaturae adde
Aquae Menthae piperitae uncias duas.
Extracti putaminum Juglandum,
Tincturae Valerianae ammoniatae,
singulorum drachmas tres.
Gabe, alle Stunden ein Löffel. (*Au.*)

℞. Seminum Cinae . . semunciam.
Aquae Foeniculi,
— Menthae piperitae,
singularum uncias quatuor.
Camphorae Aethere sulphurico dissolutae . . drachmam unam.
Gabe, alle Stunden einen Löffel. (*Au.*)

℞. Seminum Cinae . drachmas duas.
Rhei . . . . drachmam unam.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Stent per horae quadrantem in infusione, tunc colentur. (*B.*)

Potio anthelmintica parum laxans. (*B.*)

℞. Rhei . . . . drachmam unam.
Seminum Cinae . drachmas duas.
Aquae bullientis quantum sufficit ad obtinendas infusionis uncias sex, quarum colaturae adde
Syrupi Cichorii compositi unciam unam.
Auf zwei Mal zu nehmen.

Decoctum Seminum Cinae. (*Ra. T.*)

℞. Seminum Cinae . . semunciam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Coque paullulum.

T. Cinae uncias quatuor cum Aquae libris sex per horas 4 aut 6 macerare, tum ad dimidium decoquere et per telam linteam levi expressione adhibita colare jubet.

Decoctum amarum anthelminticum s. vermifugum. (*B.*)

℞. Seminum Cinae,
Radicis Gentianae,
singulorum drachmas duas.
Summitatum Absinthii manipulum unum.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decoctione per horam dimidiam libra una colaturae obtineatur.

Pulvis vermifugus s. anthelminticus s. contra vermes. (Br. Fer. Gen. Li. WW. *Au. Sa. T.*)

℞. Seminum Cinae,
Foliorum Plantaginis,
singulorum sesquiunciam.
Saponis jalappini . semunciam.
Sacchari albi . . unciam unam.
Fiat pulvis. (Li.)

℞. Seminum Cinae . . semunciam.
Foliorum Sennae drachmam unam.
Coriandri,
Cornu Cervi calcinati,
singulorum semidrachmam.
Fiat pulvis. (Br.)

℞. Seminum Cinae . . semunciam.
Tartari tartarisati . drachmas tres.
Sacchari albi . . drachmas duas.
Fiat pulvis. (*Sa.*)

Digitized by Google

℞. Seminum Chinae,
Radicis Jalappae,
singulorum semiscrupulum.
Aethiopis antimonialis grana sex.
Fiat pulvis. (WW.)
℞. Seminum Cinae scrupulum unum.
Salis Ammoniaci semiscrupulum.
Ferri sulphurici . . grana duo.
Fiat pulvis. (WW)
℞. Seminum Cinae,
Florum Tanaceti,
singulorum drachmas tres.
Ferri sulphurici drachmam unam.
Fiat pulvis. (Gen.)
℞. Seminum Cinae,
Radicis Valerianae,
— Jalappae,
singulorum semiscrupulum.
Fiat pulvis. (Fer.)
℞. Seminum Cinae
grana decem ad viginti.
Zinci oxydati
granum unum ad tria.
Fiat pulvis. (*Au.*)
℞. Seminum Cinae,
Extracti Tanaceti,
singulorum grana sex.
Ferri limati . . grana quatuor.
Olei Valerianae . guttam unam.
Fiat pulvis. (*Au.*)
℞. Seminum Cinae . . semunciam.
Extracti Chinae,
Ferri sulphurici,
singulorum scrupulum unum.
Fiat pulvis. (*Au.*)
℞. Cornu Cervi calcinati,
Pulveris Corallinae Maltensis,
— Cinae,
— Gentianae,
— Tormentillae,
— Carlinae,
— Contrayervae, singulorum partes aequales. (*Fl. T.*)
Bolus anthelminticus. (GalM.)
℞. Seminum Cinae . grana decem.
Mercurii dulcis . . grana duo.
Mellis despumati quantum sufficit.
Fiat bolus.
Pilulae anthelminticae. (B*. *Au.*)
℞. Extracti Tanaceti,
Seminum Cinae,
singulorum grana sex.
Ferri sulphurici . grana quatuor.
Resinae Jalappae cum Amygdalis dulcibus tritae . . grana sex.
Olei essentialis Tanaceti
guttam unam.
Fiant pilulae undecim. — Auf einmal zu nehmen, für Erwachsene. Kindern giebt man drei bis fünf Stück.
Confectio Seminis Cinae s. vermifuga. (Li. Pal. Sax. Wir. Würr. *Pid.*)
℞. Seminum Cinae . quantum vis.
In patinam cupream imposita supra ignem colloca et fervidissimis injice, singulis cochlearibus
Sacchari ad aptam consistentiam cocti . . quantum necesse est ut crassa obtegantur crustâ.
Tabellae contra vermes s. de Semine Santonico, Morsuli contra vermes s. anthelmintici, Trochisci anthelmintici, Tragemata de Semine Santonico. (Hass. Pal. Sar. Wir. Würr. *Pid. Sp. T.*)
℞. Seminum Cinae,
Serpentariae Virginicae,
singulorum drachmas sex.
Jalappae,
Rhei, singulorum unciam unam.
Sacchari albi clarificati libras tres.
Pulverata fiant tragemata. (Sar.)
℞. Seminum Cinae . unciam unam.
Myrrhae electae . . semunciam.
Sacchari albi . . libram unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant tabellae (Sar.)
℞. Chocolatae optimae
uncias quindecim.
Seminum Cinae . unciam unam.
Aethiopis mineralis drachmas sex.
Misce fiant trochisci No. 108.
℞. Seminum Cinae,
Helmintochortos,
singulorum semunciam.
Aethiopis mineralis drachmas tres.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Resinae Jalappae scrupulos duos.
Sacchari ad plumam cocti
uncias septem.
Fiant tabellae. (Pal. Sar. Wir. *Sp.*)
℞. Seminum Cinae . sesquiunciam.
Ferri sulphurici . . semunciam.
Sacchari albi . . . uncias octo.
Pulvera ut fiant cum hujus pulveris drachmis decem et
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit
trochisci triginta. (Hass. *Pid.*)

Electuarium anthelminticum. (Li. *Au.*)
℞. Seminum Cinae,
Valerianae,
singulorum sesquidrachmam.
Jalappae pulveratae
drachmam unam.
Oxymellis scillitici,
Syrupi Sacchari,
singulorum unciam unam.
Misce exacte. — Gabe, eine bis drei Drachmen. (Li.)
℞. Seminum Cinae . drachmas duas.
Radicis Jalappae drachmam unam.
Mercurii dulcis . grana duodecim.
Syrupi Cinnamomi
quantum sufficit

Digitized by Google

ut fiat electuarium. (*Fl.*) — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

T. Cinae drachmas sex, Jalappae drachmas tres, Mercurii dulcis sesquiscrupulum et Syrupi Cinnamomi quantum satis.

℞. Seminum Cinae,
Jalappae,
Valerianae,
Natri sulphurici,
singulorum drachmam unam.
Oxymellis scillitici uncias quatuor.

Gabe ein Kaffeelöffel alle zwei oder drei Stunden. (*Au.*)

Looch anthelminticum. (Hass.)

℞. Pulveris Seminum Cinae,
— Radicis Valerianae,
— Jalappae.
singulorum drachmam unam.
Mellis scillitici . quantum sufficit ut fiat magma spissum.

Mixtura anthelmintica, Julep anthelminticum, Potio vermifuga. (*Pie. Sw.*)

℞. Kali sulphurici . drachmas duas.
Rhei . . . sesquidrachmam.
Seminum Cinae drachmam unam.
Oxymellis scillitici . semunciam.
Aquae purae
uncias duas cum dimidia.
Misce. (*Sw.*)

℞. Decocti fortis Seminum Cinae,
Aquae Menthae,
— Florum Aurantii,
singularum unciam unam.
Tincturae Chinae . uncias duas.
Syrupi Aceti . quantum sufficit.
Misce. (*Pie.*)

℞. Aquae Portulacae,
— Cichorii,
singularum uncias tres.
Syrupi Limonum
scrupulos undecim.
Confectionis hyacinthinae,
Seminum Cinae,
singulorum semidrachmam.
Aquae Florum Aurantii semunciam.
Misce. (*Pie.*)

℞. Syrupi Absinthii,
— Buglossi,
singulorum unciam unam.
— Limonum . semunciam
Seminum Cinae,
Cornu Cervi calcinati,
Confectionis Alkermes,
singulorum scrupulum unum.
Aquae Graminis,
— Absinthii,
singularum quantum sufficit.
Misce bene. (*Pie.*)

℞. Aquae Lactucae,
Decocti Graminis,
singulorum uncias tres.
Confectionis hyacinthinae,
Seminum Cinae,
singulorum semidrachmam.
Syrupi Limonum . drachmas sex.
Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam.
Misce. (*Pie.*)

Man nimmt alle diese Potionen auf eine einzige Gabe.

Cinchonium.

Cinchonia, Cinchoninum; Cinchonin; Cinchonine.

Fer. GalH. *Ma. Fi. T.*

℞. Chinae fuscae pulveratae
partem unam.
Alcoholis (0,85) partes novemdecim.

Digere leni calore saepius, singulis vicibus Alcoholem novem addendo; tincturis mixtis et destillatis residuum blando calore sicca; pulveri infunde Aquam Acidi muriatici concentrati parte quinquagesima imbutam, donec hoc acidum nihil amari excipiat; filtra et liquori magnesiam adde; post novam filtrationem praecipitatum Aqua frigida lotum in balneo vaporis siccatum cum Alcohole concentrato bulliente digere et tincturas commisce; crystalli refrigeratione exortae colligantur.

T. Chinae fuscae pulveratae quantum vis cum Aquae Acido muriatico acidulatae quantitate sufficiente repetito bullire et filtrare jubet, donec liquor neque colorem neque amaritudinem amplius offerat, quaque bullitione copiam acidi diminuendo; liquoribus commixtis et rite evaporatis lactis calcis levi excessu infundere, mixturam parumper coquere et praecipitatum filtri ope separatum aqua frigida lotum siccare primum inter chartam bibulam, deinde vero pressionis gradatim auctae preli, et sub finem balnei vaporis vel aquae ope, tum trituratione penitus siccatum in alembico Alcoholis 36° tanta copia superfusum ut duorum vel trium digitorum crassitudinem tegatur balnei aquae calori circiter 60° C. exponere, post refrigerationem separato liquido, praecipitatum residuum cum novo Alcohole repetitis digestionibus tractare, donec sapore amaro penitus sit privatum. Liquores alcoholici commixti destillationi in balneo aquae subjiciantur usque quatuor circiter partes quintae Alcoholis adhibiti obtinueris. Liquor residuus in vase aperto rite evaporatus refrigeratus Cinchonium crystallisatum relinquit sed plus minusve resina impraegnatum, quamobrem solutionem et crystallisationem repeto-

Digitized by Google

re aut melius Acidi muriatici dilutissimi salitum deinde postquam liquidum carbone animali decoloratum sit, lactis calcarei aut solutionis potassae ope praecipitare debes. Cinchonium praecipitatum denuo Alcohole bulliente solutum, refrigerationis et lentae vaporationis ope desidere fac.

Fi. Extracti alcoholici Chinae fuscae quantum vis, Aquae cum Acido muriatico acidulatae quantum sufficit; ceterum eadem agendi ratio ut in praeparatione Chininae, ea differentia ut massa crystallina post destillationem in retorta residua inveniatur, quae ut Chinium impurum est depuranda.

Man kann diesen Stoff auch erhalten, indem man braune gepulverte China mit verdünnter Schwefelsäure behandelt, die Auflösung mittelst Kalk im Ueberschuß fällt, die niedergeschlagene Substanz auf einem Filter zusammengiebt, sie abwäscht und, nachdem sie getrocknet worden, mittelst kochenden Alcohols behandelt.

Das Cinchonin, welches von Duncan entdeckt wurde, findet sich in mehreren Pflanzen, besonders aber in verschiedenen Arten der China, welche ihm ihre fiebertreibende Eigenschaft verdanken. In der braunen China ist es ganz allein, in der rothen dagegen zugleich mit Chinin vorhanden, die gelbe China enthält gar keins (?). Es erfordert zu seiner Auflösung zweitausend fünfhundert Theile Wasser. Seine Kräfte sollen vier- oder fünf Mal geringer seyn als die der China, auch bedient man sich seiner in der Medicin nur in den Zusammensetzungen, deren Basis es bildet.

Cinchonium s. Cinchoninum sulphuricum, Sulphas Cinchonini s. cinchonicus; schwefelsaures Cinchonin. (B^a. Bor4. GalH. *T.*)

℞. Chinae fuscae . . libram unam.
Aquae fontanae . . libras octo.
Acidi sulphurici . unciam unam.

Coque per horam dimidiam, et filtra decoctum; residuum cum nova Aqua acida itidem coquatur; liquores commixtos calce satura; praecipitatum aqua frigida lotum et siccatum saepius digere cum Alcohole (36°); tincturas commixtas destillationi subjice, residuum cum Aqua Acido sulphurico imbuta coque, filtra, crystallos e liquore refrigescente ortas Aqua solve et solutionem crystallisationi subjice. *).

Bor4. eodem modo ut Chinium sulphuricum parari jubet e Cortice fusco et flavo, sed liquorem spirituosum sub finem obtentum destillationi subjicere, crystallos inde natas acido sulphurico diluto neutralisare et solutionem inde obtentam evaporatione et crystallisatione turbata in pulverem album redigere, ex quo repetita crystallisatione ope aquae sal purus evadit.

---

*) Eine nur 8 bis 10 Stunden Zeit erfordernde und wohlfeile Bereitungsmethode des schwefelsauren Chinin's wird neuerdings von Caffola vorgeschlagen (vergl. Not. d. Nat. u. Heilk. Nro. 500. S. 254.): Man kocht 2 Pfund Pulver der gelben China 1/4 Stunde lang in 12 Unzen Wasser, die mit 1 1/2 Unzen Aetzkali (in Ermangelung dessen oder wenn man es nicht anwenden will, einige Minuten lang mit 2 1/2 Unzen kohlensäuerlichem Kali und eben so viel gepülvertem Aetzkalk), bringt das Decoct auf ein feines und dichtes linnenes Filter, drückt den Rückstand gut aus und wäscht ihn alsdann in demselben Tuche aus, bis die Flüssigkeit mäßig gefärbt ist. Das so behandelte Pulver kocht man hierauf 20 bis 25 Minuten in 15 Pfund Wasser, dem eine Unze Schwefelsäure zugesetzt worden ist, filtrirt wie vorher und wiederholt diese Operation mit dem Rückstande, wobei man auf dieselbe Quantität Wasser 1 Gros (1 Dr 2,795 Gr.) Säure nimmt. Die vereinigten Decocte behandelt man mit gepulverter Kreide, um die überschüssige Säure zu sättigen und die färbende Materie zu präcipitiren, filtrirt oder decanthirt die so entfärbte Flüssigkeit und sättigt sie hierauf vollständig mit kohlensäuerlichem Kali. Den entstandenen Niederschlag sammelt man auf einem Filtrum, wäscht ihn mit etwas Wasser von gewöhnlicher Temperatur aus und kocht ihn mit seinem sechsfachen Gewichte Alkohol von 40° B., decanthirt die Auflösung zur Trennung des Rückstands und verdampft sie bis auf 1/3. Zu dem Rückstande setzt man die fünffache Menge Wasser von der des Niederschlags und dampft es bis zur gänzlichen Austreibung des Alkohols ab. Hierauf sättigt man das Chinin durch einige Tropfen Schwefelsäure, welche die Flüssigkeit augenblicklich hell macht und filtrirt die Flüssigkeit, nachdem man die vielleicht vorhandene freie Säure durch gepülverte Kreide gesättigt hat, fast kochend. — Das schwefelsaure Chinin setzt sich in weißen Nadeln ab. Concentrirt man die filtrirte Flüssigkeit, nachdem sie durch den kohlensauren Kalk entfärbt worden ist und nachdem man das Uebermaaß von Säure gesättigt hat, so kann man das schwefelsaure Chinin auch ohne Alkohol gewinnen, aber in weniger regelmäßigen und in leicht gefärbten Crystallen; um es weiß zu erhalten, muß man es dann noch einmal auswaschen und durch thierische Kohle entfärben.

Digitized by Google

Fi. T. Cinchoninum praecipitatum Acidi sulphurici diluti ope neutralisetur et solvatur, liquor rite vaporet et carbone animali purificatus calidus filtretur et refrigeratione in crystallos redigatur.

Syrupus Cinchonini. (GalF. *Ma.*)

℞. Sulphatis Cinchonini
grana quadraginta octo.
Syrupi communis (35°)
libram unam.

Sale in Aquae uncia una dissoluto et Syrupo ebullitione unciâ una diminuto, liquores commisce et mixturam post refrigerationem serva.

Tinctura Cinchonini. (*T.*)

℞. Cinchonini cum drachmis duabus
Alcoholis (20°) triti
scrupulum unum.
Alcoholis (20°)
uncias tres et drachmas sex.

Solve in retorta mitis caloris ope.

Tinctura Cinchonini (GalF. *Ma.*)

℞. Sulphatis Cinchonini grana novem.
Alcoholis (34°) . unciam unam.

Dissolve.

T. Sulphatis grana sex, Spiritus Vini (34°) unciam unam.

Vinum Cinchonini. (GalF. *Ma. T.*)

℞. Sulphatis Cinchonini
grana octodecim.
Vini Maderani
octarium (litre) unum.

Solutionem filtra.

℞. Vini Maderani octarium unum.
Tincturae Cinchonini uncias duas.

Misce.

Boli antifebriles. (*B.*)

℞. Sulphatis Cinchonini grana tria.
Micae Panis,
Mellis,
Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit

ut fiat bolus unus. — Alle zwei Stunden ein Stück.

Cinchonini s. Cinchonini acetici, Acetas Cinchonini.

℞. Cinchonini . . . quantum vis.
Acidi acetici . quantum sufficit

ad solutionem; liquor filtratus evaporet ut crystalli obtineantur.

Dieses Verfahren wird von Chevallier und Idt angezeigt.

T ut Morphinum aceticum parari jubet, quod vide.

Cissampelos.

In den Pharmacopöen werden zwei Pflanzen dieser Gattung angezeigt:

1) *Cissampelos Caapeba, L.*; Grieswurzel; Caapeba (*Gal.*); Touwdruif (*Bel.*); Acipodas cobras (*Lus.*).

Wir. *Sp.*

♄ (Dioecia Monadelphia, L.: Menispermeae, *Cand.*) Eine in Südamerica wachsende Pflanze. (*Plum.* t. 67 fig. 2.)

Die Wurzel, welche man anwendet, hat die Dicke einer Gänsefeder, ist faserig, etwas gedreht, gestreift, sehr hart, fast knollig und schwarz. Der Geschmack ist etwas bitter, gewürzhaft und scharf.

Reizend, für harntreibend geltend.

2) *Cissampelos Pareira, L.*; brasilianische Grieswurzel; Pareira-brava (*Gal.*); White pareira brava (*Ang.*); Butua (*His.*); Touwdruif (*Bel.*); Pareira brava, Abutuo (*Lus.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. Gen. His. L. Lus. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.*

⊙ (Dioecia Monadelphia, L.; Menispermeae, *Cand.*) Eine Pflanze Südamerica's (*Lamk.* t. 830 Berl. Jahrb. XXIII. t. II. A. B. Düss. off. Pfl. XII. t. 22. *Plenck* t. 723. Fl. méd. V. 262.)

Man wendet die Wurzel (radix Pareirae bravae s. Butuae s. Ambutuae) an; sie ist hart, holzig, gedreht, runzelig, außen braun, innen dunkelgelb und geruchlos. Sie hat einen süßen, mit etwas Bitterkeit gemischten Geschmack.

Harntreibend. — Gabe, einen bis zwei Scrupel.

Pulvis ad calculum s. arenulas. (Pal. Wir.)

℞. Radicis Pareirae bravae
unciam unam.
— Althaeae,
— Liquiritiae,
Seminum Lycopodii,
Oculorum Cancrorum succo Citri saturatorum,
Lapidum Percarum,
Opercularum Cochlearum,
Succini praeparati,
Asellorum praeparatorum,
singulorum drachmas duas.
Florum Calcitrapae unciam unam.

Fiat pulvis. — Gabe, von einem halben Scrupel bis fünfzehen Gran bei jungen Leuten; von einer halben Drachme bis zwei Scrupel für Erwachsene.

Infusum Pareirae bravae. (*B.*)

℞. Radicis Pareirae bravae
drachmas tres.
Aquae bullientis . libram unam.

Infunde et cola. — Den Tag über zu trinken.

Digitized by Google

Decoctum Pareirae. (*Sa. Sw.*)

℞. Radicis Pareirae bravae uncias unam.
Aquae fontanae . . libras duas.
Coque ad dimidiae partis remanentiam. — Bei Lungenaffectionen, aber besonders bei Leiden der Nerven, Dysurie, Ischurie, Harngries, Icterus gepriesen. — Gabe, drei Unzen, dreimal täglich.

Essentia Pareirae bravae. (Br. Wir.)

℞. Radicis Pareirae bravae partem unam
Alcoholis . . . partes quinque.
Post aliquot dies macerationis filtra.
Ein Reizmittel, welches als harntreibend und gegen Catarrh wirkend betrachtet wird. — Gabe, fünfzig bis sechzig und siebenzig Tropfen.

Citrus.

Zwei Arten dieser Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Citrus Aurantium, L.*; Pomeranze; Oranger (*Gal*); Oranget (*Ang.*; Pomorane (*B.*); Jaruk manis (*Ba.*); Usi (*Ce.*); Cay-eam (*Co.*); Panneh dodang (*Cy.*); Pomerants (*D.*); Naringhie (*Du.*); Naranjo (*His.*); Narange, Naringe (*Hin.*); Oranje (*Rel.*); Arancio (*I.*); Fnemp (*J.*); Jeruk-legi (*Ja.*); Saku limba (*Mah.*); Jeroc manis (*Mal.*); Pomarancz (*Pol.*); Laranjera (*Lus.*); Nagarunga (*Sa.*); Pomerans (*Suec.*); Kichlie pullum, Collungie-pullum (*Tam.*); Kichidie pendu (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lou. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Bc. Br. C. G. M. Pa. Pid. Sp. Z.*

Ein Baum (Polyadelphia Icosandria, L.; Aurantiaceae, *J.*), welcher in Asien einheimisch ist. (*Blackw.* t. 349. *Plenck* t. 780. Dissert. off. Pfl. 1. t. 16. *Zorn* ic. pl. t. 495.)

Man wendet die Blätter, die Blüthen und die Früchte an.

Die Blätter (folia Aurantii) sind eirundlänglich, spitzig, glatt, glänzend, an den Rändern schwach gekerbt, dunkelgrün, und sitzen auf geflügelten Stielen. Man betrachtet sie als krampfstillend und wendet sie bei Convulsionen, bisweilen auch bei Epilepsie an.

Die Blüthen (flores Aurantiorum s. Naphae) bestehen aus fünf weißen, länglichen, gekielten, safrigen Blättern von bitterem Geschmack. Man schreibt ihnen dieselben Eigenschaften zu, wie den Blättern.

Die Früchte führen den Namen Pomeranzen oder Orangen; man wendet sie an:

1) Unreif (fructus virides s. immaturi Aurantiorum, Poma s. Mala immatura Aurantiorum, Aurantia Curassavica). Sie haben eine verschiedene Größe, von der einer Erbse bis zu der einer Kirsche, sind braungrün oder schwärzlich, etwas runzelig und haben einen angenehmen Geruch und einen gewürzhaften, sehr bittern Geschmack. Man rechnet sie zu den Magenmitteln.

2) Reif (mala Aurantia Matura s. Hispalensia, Poma Aurantiorum). Sie sind kugelig, mit einer glatten, eher dünnen als dicken, safrangelbbraunen Rinde bedeckt, unter welcher ein aus gelblichweißen, mit einem süßen zuckerigen Saft angefüllten Zellen bestehendes Fleisch liegt. Sie enthalten acht oder zehen vielsaamige Fächer. Dieser Saft ist kühlend und von sehr angenehmem Geschmack.

Man wendet auch die getrocknete Pomeranzenschaale (cortices Aurantiorum s. cortices Curassavenses) an; sie ist gelbbraun, bisweilen grünlich, um die Hälfte größer, aber weit dünner, als die Schaale der gewöhnlichen Pomeranze und enthält weniger Fleisch. Sie hat einen angenehmen Geruch und einen angenehm bittern Geschmack. Ihres weißen Fleisches (albedo Aurantiorum) beraubt, welches unwirksam, geruch- und geschmacklos ist, bleibt nur das Gelbe (flavedo Corticum Aurantiorum). Es ist ein Reiz- und Magenmittel, welches sehr oft in Anwendung kommt.

§. 1. Präparate, welche einen der nutzbaren Bestandtheile des Pomeranzenbaumes in seinem natürlichen oder doch beinahe natürlichen Zustande enthalten.

Species nervinae. (Ful.)

℞. Foliorum Aurantii,
Summitatum Millefolii,
Herbae Serpylli,
Florum Chamomillae,
singulorum drachmas duas.
Seminum Foeniculi drachmam unam.
Conciса misce. — Krampfstillend, nervenstärkend, blähungtreibend.

Conserva Florum Aurantiorum. (Gal. Sar.)

℞. Petalorum Florum Aurantii nundatorum . . . libram unam.
Sacchari ad plumam cocti libras tres.
Serva loco aliquantulum calido. (Sar.)
Gal. Petala in Aqua bulliente ad al-

Digitized by Google

borem usque macerate, tum cum Syrupo Sacchari (30°) coquere donec humidum omne perdiderint et ea siccare.

Conserva s. Confectio Corticum Aurantiorum. (Am. Du Gal. Gen. Lon. LonN. Lus. Pal. Suec. Wir. *C. Pid. Vm.*)

℞. Corticis Aurantii recentis rasi partem unam.
Sacchari albi . . . partes tres.

Contere pistilli lignei ope in mortario marmoreo. (Am. Du. Gen. Lon. LonN. *C.*)

Vm. eandem agendi modum praescribit sed partim; easdem doses; altero vero loco Corticis partes duas et unam Sacchari; — Lus. conterere jubet Sacchari partes duas et unam Corticis.

℞. Corticis Aurantii recentis quantum vis.

Coque parumper cum Aqua ita ut mollis fiat, deinde albedine omni separata exstillet supra cribrum obversum et superfundatur

Sacchari ad plumam cocti sufficiente quantitate

ita ut digiti crassitiem obtegatur. (Pal. Suec. War. *Pid.*)

Gal. corticem in Aqua bulliente albere, tum in Syrupo Sacchari (36°) ad consumptionem humidi usque coquere jubet.

Conserva Aurantii. (Sar.)

℞. Pulpae cum Cortice Aurantii libras duas.
Sacchari albi . . . libras tres.

Destillatione Corticis balnei aquae ope Aquae circiter unciae duae extractae seponantur; corticem deinde cum pulpa in Aquae sufficiente copia coque, per cribrum trajice, commisce cum Saccharo in decoctione clarificata et ad electuarii consistentiam redige, tum blando igne sufficienter coque, aquam destillatam priorem affundendo.

Electuarium stomachicum. (*Sa.*)

℞. Corticis Aurantii sicci,
Radicis Galangae,
Calami,
Zedoariae.
singulorum semunciam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Opiatum s. Electuarium de Roccamore. (*Pie*)

℞. Conservae Radicis Eryngii,
— — Orchidis,
— — Marrubii,
singularum unciam unam.
Corticis Aurantii conditi drachmas sex.
Juglandis conditi . . . no. 1.
Confectionis Alkermes semunciam.
Ambrae griseae scrupulum unum.
Moschi . . . semiscrupulum.
Syrupi Corticis Citri quantum sufficit.

Bei täglichen und nächtlichen Pollutionen empfohlen. — Gabe, eine Drachme dreimal täglich.

§. II. Präparate, welche nur die wirksamen Stoffe der verschiedenen nutzbaren Theile der Pomeranzen enthalten.

A. Auszug durch rein mechanische Mittel.

Succus Aurantiorum. (D. Ful. Gal. His. Sar. Sax. *T.*)

℞. Fructuum Aurantii maturorum quantum vis.

Exprime succum et sepositum per aliquot dies et decanthatum serva in lagenis longicollibus, strato olei obtectum.

Syrupus Aurantiorum s. de Aurantiis s. e succo Aurantiorum. (Ams. Gal. *T.*)

℞. Succi Aurantiorum depurati et filtrati . . . . . libras duas.
Sacchari albi libras tres cum dimidia.

Liquatis leni calore adde Elaeosaccharum Aurantiorum. (Gal.)

T. Succi libras quatuor, Sacchari libras quatuor, solve in balneo aquae et adde Elaeosaccharum Limonum vel Citri.

Gal. et *T.* hanc formulam indicant pro Syrupo Aurantiorum dulci et pro amaro.

℞. Succi Aurantiorum depurati uncias sedecim.
Sacchari puri libras duas cum dimidia.

Fiat absque coctione syrupus. (Ams.)

Oleum expressum Corticis flavi Fructus Citri Aurantii, Oleum Naphae s. Bergamottae s. Bergamotte; Bergamottöl.

1) Käufliches. (Bor. Bor4. (P. sp. = 0,856) D. HassP. O. Sax. Suec.)

2) Eigens bereitetes. (Ful. Gal. *Fi. Pid. Sw.*)

℞. Fructuum Aurantii quantum vis.

Raspa flavedinem, albedini parcendo et in saccum impositum prelo subjice, in vase cylindrico excipe liquidum in duas partes secedens, cujus stratum superius calami straminei aut parvi siphonis ope separa.

Digitized by Google

Fi. ut Oleum Corticum Aurantiorum quod vide.

Reizend, nervenstärkend, krampfstillend. — Gabe, zwölf Tropfen.

Elaeosaccharum s. Oleosaccharum Aurantii. (A. Br. Gal. HassP. Pal. Wir. *Fi. Sp. Sw.*)

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Olei essentialis Aurantii
guttas decem.
Tritura simul. (*Sp.*)

Sw. Sacchari drachmam unam et Olei guttam unam ad duas; — HassP. Sacchari drachmas duas, Olei guttas quatuor; — *Fi.* Sacchari drachmam unam, Olei guttas duas aut tres; — A. Br. Gal. Pal. et Wir. Sacchari frusto corticem fructus aurantii recentis deterere et oleo bene imbutum pulverare jubent. *Essentia Aurantii sicca.*

B. Auszug durch Destillation.

Oleum Aurantii aethereum s. destillatum s. Neroli; Aethereoleum Aurantii; ätherisches, destillirtes Pomeranzenöl. (Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. Ful. Gal. Han. HassP. O. Pal. Pol R Sar. Sax. Wir. *Sw.*)

℞. Corticis Aurantii recentis
quantum vis.
Aquae purae . quantum sufficit.
Fiat destillatio. (Ams. B. Bel. Br. Pal. Wir. R. Sar.)

Sw. Corticis partem unam et quatuor Aquae; — An. Corticis tres et decem Aquae; — Ful. Corticis unam et Aquae sex; — Gal. Corticis quinque et septem Aquae; — Bor. Bor4. Han. O. Pol. et Sax Corticis unam et octo Aquae; — HassP. majus quam octuplum pondus Aquae praescribit.

℞. Florum Aurantii
partes viginti quinque.
Aquae fontanae
partes septuaginta quinque.
Salis culinaris . . . partes tres.
Fiat destillatio. (Sar.)

Gal. Florum partes quinque et septem Aquae absque Sale; — *Sw.* Florum unam et quatuor Aquae itidem sale omisso; — *T.* Florum quantum vis, Aquae duplum, destillationem et plures cohobationes indicat.

Bor4. et HassP. Oleum Florum venale indicant. P. sp. = 0,819.

Elaeosaccharum Florum Aurantii. (*T.*)

℞. Sacchari albi . . . uncias sex.
Olei florum Aurantii
drachmam unam

Aqua Foliorum Aurantii. (B. Bel. *Vm.*)

℞. Foliorum Aurantii recentium
partem unam.
Aquae . . . . partes novem.
Destillent partes tres.

Aqua Corticum Aurantiorum. (Am. Ams. B. Bel. Br. Ed. HassP. His. Li. Sax. RC. Wir. *E. Fi. T.*)

℞. Corticis Aurantii libram unam.
Aquae . . . . quantum satis ad prohibendum empyreuma; post horas viginti quatuor macerationis destillent libras decem. (Ams. B. Bel. RC.)

Am. Ed. et *E.* formulam eandem habent, producto tamen Aquae Vitae unciae quinque addi volunt; — Br. et Wir. Corticis partem unam et quatuor Aquae; destillent partes duae; — His. Corticis partem unam et Aquae sex; destillent partes tres; — *Fi.* Corticis unam, aquae fontanae sex; destillent partes duae; — Sax. Corticis partem unam et duodecim Aquae; destillent partes novem; — HassP. Corticis libram unam, Aquae communis quantum satis; destillent libras sedecim.

℞. Corticis Aurantii recentis
libram unam.
Sacco include suspenso in medio cucurbitae et
Aquae . . . . . libras sex continente, ita ut liquidum non tangatur; destillent libras duae. (B.)

T. Corticis quantum vis, Aquae quadruplum pondus; destillet dimidia pars.

Aqua Florum Citri Aurantii s. Neraphae s. Florum Aurantii s. Florum Naphae. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Fenn. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. His. Lus. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Suec. Wür. *Br. Fi. Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Florum Aurantii recentium
partes tres.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Destillent partes sex. (Suec.)

Lus. Florum partes sex et Aquae sufficientem quantitatem; destillent partes octo; — O. Florum partes duas, Aquae quantum sufficit; destillent partes duodecim; — Ams. Florum partem unam, Aquae quantum satis; destillent partes decem; — HassP. Florum sesquilibram, Aquae quantum satis; destillent libras decem; — A. Gal. Pal. Sar. et *T.* Florum partem unam et quatuor Aquae; destillent partes duae; — An. Florum partem unam et quinque Aquae; destillent partes quatuor; — B. Bel. Fer. Hass. *Pid.* Florum partes tres et sedecim Aquae; destillent partes octo; — Ba. Florum

Digitized by Google

partem unam et novem Aquae; destillent partes quinque; — *Vm.* Florum partem unam et duodecim Aquae; destillent partes tres; — Fenn. Florum salitorum partem unam et Aquae satis, ut empyreuma prohibeatur; — Wür. Florum salitorum partem unam et quatuor Aquae; — D. et Sax Florum salitorum partem unam et sex Aquae; destillent partes tres.

℞. Florum Aurantii recentium libras tres.
Aquae . . . . libras duodecim.

Floribus in saccum media cucurbita ita ut ab aqua attingi non possit suspensum impositis, destillent librae sex. (Ful.)

His. Macerare jubet per dies duos Florum libras sedecim in Aquae quadraginta, libras viginti destillando abstrahere et producto addere Aquae Vitae unciam unam; — *Fi.* Florum libras tres, Aquae communis libras quindecim, post horarum duodecim digestionem destillent librae sex.

℞. Florum Aurantii recentium libras duas (aut sale conditorum libras tres. Bor4.)
Kali subcarbonici . unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.

Destillent librae decem. (Bor. Bor4 Han. Pol.)

Sw. Florum partes quatuor, Salis communis unam, et Aquae quantum sufficit; destillent partes viginti; — *Br.* Florum partes tres et Aquae leviter salitae quindecim; destillent partes octo.

Syrupus Florum Citri Aurantii s. Florum Aurantii s. de Floribus Aurantiorum s. Naphae. (Ba. Bor. Bor4. Gal. Han. O. Pol. *Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Aquae Florum Aurantii destillatae libras duas.
Sacchari albi . . libras quatuor.

Dissolve in vase clauso. (Gal.)

T. Aquae libram unam, Sacchari duas; — Bor. Bor4. Han. O. et Pol. praescribunt Aquae destillatae uncias decem et Sacchari albi sesquilibram; — *Vm.* Aquae destillatae partes quatuor et Sacchari septem cum dimidia; — *Fi.* Aquae sesquilibram, Sacchari albissimi libras tres, et balneum aquae; — Ba. Aquae partem unam et duas Sacchari, ut fiat syrupus, cui refrigerato adde Aquae destillatae partem decimam; — *Sw.* Aquae destillatae uncias decem et Sacchari albi sesquilibram.

Vm. nomine *Syrupi Capilli Veneris* sequentem formulam dedit:

℞. Aquae Florum Aurantii partem unam.
Sacchari crystallisati albi partes triginta duas.

Parti sacchari trigesimae in pelvi cuprea ad colorem brunneum usque solutae, adde reliquum et Aquae pondus aequale; dissolve, frigide et clarifica, quo facto ad syrupi spissi consistentiam evaporet, cui paene refrigerato Aqua destillata est addenda.

Ba. loco syrupi capilli veneris sub titulo: *Syrupus Saccharinus cum Aqua Naphae* praeparationem indicat e Syrupo communi nondum refrigerato et Aquae Florum Aurantii, decimae Aquae communis adhibitae parti aequali copia.

HassP. loco hujus syrupi Syrupum Capillorum Veneris adhibet, quem vide.

Aqua Corticum Aurantiorum alcoholica s. spirituosa s. vinosa, Spiritus Aurantiorum abstractitius s. Corticum Aurantiorum. (Ams. Bel. Br. D. Ful. Gal. HassP. His. Li. Pal. R. Sar. Sax. Suec. Wir. *T.*)

℞. Corticis Aurantiorum recentis partem unam.
Vini albi . . . . partes octo.

Post sufficientem infusionem destillet dimidia pars (His Wür.)

℞. Corticis Aurantiorum recentis partem unam.
Aquae Vitae (20°) . partes duas.

Digere per dies duos, et destillatione spiritum 10° abstrahe. (Ams. Bel.)

Suec. Corticis partem unam et tres Alcoholis; destillent partes duae; — Li. et Sax. Corticis partem unam et quatuor Alcoholis; — R. Corticis partem unam et Alcoholis quinque; — Ful. Corticis partem unam et septem Aquae Vitae; destillent partes quatuor; — Br. Corticis partem unam cum dimidia et octo Alcoholis.

℞. Corticis Aurantii partem unam cum dimidia.
Alcoholis . . . . partes octo.
Aquae . . . . . partes duas.

Destillent partes octo, quod productum Aqua fontana dilutum Sacchari ope dulce reddatur. (D Pal. Wir.)

Gal. Corticis partem unam, Aquae Vitae (22°) quatuor et duas Aquae; destillent partes quatuor; — HassP. Corticis libram unam, Spiritus Vini rectificati libras quatuor, Aquae quantum satis; post horarum viginti quatuor macerationem destillent librae quatuor. Pond. sp. 0,8854 = 22° Br. Aq. lev.; — *T.* Cortic's libras duas, Spiritus Vini 32° octo, Aquae Aurantiorum simplicis quatuor; destillent librae octo. — His. Corticis partes tres, Alcoholis quatuor et sex Aquae; destillent partes tres.

Digitized by Google

Aqua carminativa. (*Sp.*)

℞. Corticis Citri recentis,
— Aurantii recentis,
singulorum uncias duas.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Vini Tokayensis
uncias viginti quatuor.

Post aliquot dies infusionis destillatio fiat et producto addatur
Julep rosati . . . . uncia una.

C. Auszug durch fette Körper.

Pomatum s. Unguentum Florum Naphae. (Fer. Wir. Wür. *T.*)

℞. Axungiae Porci . libras quinque.
Sebi vervecini . . uncias octo.
Florum recentium Aurantii
libras decem.

Stet sebum cum florum parte tertia in fusione per horas tres, exprime deinde et operationem bis cum duobus reliquis dodrantibus florum repete. Sebo aqua primùm pura, deinde aqua florum Aurantiorum loto adde
Amyli . . . uncias decem, aut
Aluminis . . . uncias quinque.

Post tres dies liquatâ in balneo aquae massa, liquor desideat et decanthetur. (Fer.)

℞. Axungiae Porci . libras quinque.
Florum recentium Aurantii
libras sex.

Post duas horas digestionis in balneo aquae cola et exprime ut refrigefiant; operatione ter repetita, supremùm cum unciis quatuor florum lava axungiam
Aquae Florum Aurantiorum
unciis octo
et serva. (Wir. Wür.)

T. Florum, Axungiae praeparatae, singulorum libras quatuor, commiscere, post horas viginti quatuor addere Cerae albae drachmas sex, liquare in balneo aquae bullientis per horas tres aut quatuor, per linteum cum expressione filtrare, et priori quantitate aequali florum Aurantii addita operationem repetere etc.

D. Auszug mittelst Wasser.

Extractum Corticis s. Corticum Aurantiorum aquosum. (Ams. Br. Li.)

℞. Corticis Aurantii concisi
libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Digere loco calido per dies quatuor, tum coque parumper; colatis demum et expressis colatura ad extracti spissitudinem evaporet. (Br. Li.)

℞. Corticis Aurantii sicci libram unam.
Aquae . . . . . libras viginti.

Ebullitione ad dimidium redacta cola; residuum iterum cum Aquae libris quindecim item ad reductionem partis dimidiae coquatur; liquores commixti, sepositi et decanthati modo requisito evaporent. (Ams.)

Elixir amarum aquosum. (*Au.*)

℞. Extracti Corticis Aurantii
drachmas tres.
Aquae Cinnamomi,
— purae,
singularum uncias tres.

Gabe, alle zwei Stunden ein Löffel.

Extractum Foliorum Citri Aurantii. (An.)

℞. Foliorum Aurantii recentium
libras duas.
Aquae communis . libras decem.

Coque per horae quadrantem, cola et decantha decoctum, quod tunc ad extracti consistentiam evaporet.

Infusum Foliorum Aurantiorum. (B*. *Ra.*)

℞. Foliorum Aurantiorum
drachmas duas.
Aquae bullientis . . libras duas.

Infusa per horae quadrantem colentur.

Aromatisch, schwach bitter, auch als krampfstillend betrachtet.

Infusum Aurantii compositum. (B*. Lon. LonN. Succ. *C.*)

℞. Corticis sicci Aurantii
drachmas duas.
Corticis recentis Citri (Limonum Lon.) . . . drachmam unam.
Caryophyllorum contusorum
semidrachmam.
Aquae bullientis . . uncias octo.

Digere vase tecto per horae quadrantem et cola.

Bitter, gewürzhaft, reizend, blähungtreibend, bei Ekel vor Speisen und Schwäche des Magens empfohlen. — Gabe, eine bis vier Unzen, zwei bis vier Mal täglich.

Decoctum Foliorum Aurantii. (B*. *Au.*)

℞. Foliorum Aurantii
drachmas quatuor.
Aquae communis . libram unam.

Coctione ad dimidium redige. (B*.)

Au. Foliorum drachmas quatuordecim, Aquae uncias viginti, horas duas aut tres bullitionis et sufficientem Sacchari quantitatem colaturae addendam.

Reizend, nervenstärkend, Morgens auf einmal zu nehmen.

Decoctum ad metrorrhagiam s. Corticis Aurantii. (*Sw.*)

℞. Corticis Aurantiorum . . no. 8.
Aquae . . . . . libras sex.

Ebullitione ad libras duas redacta colentur. — Gabe, drei Unzen, drei oder

Digitized by Google

vier Mal täglich, und jedesmal 8 Tropfen Schwefeläther zuzusetzen.

Syrupus Corticum Aurantiorum s. Corticis Citri Aurantii aquosus s. simplex. (Am. Ams. An. B. Bel. D. Du. Ed. Fenn. Gal. Gen. His Lon. LonN. Lus. Suec. Wür. *C. Sw. Vm.*)

℞. Flavedinis Aurantiorum recentium uncias quinque.
Aquae bullientis . . libras duas.

Stent vase clauso in infusione per horas duodecim, cola absque expressione, filtra et liquori adde

Sacchari . . . duplum pondus.

Fiat balneo aquae syrupus. (Gal.)

Von dieser Formel finden sich zahlreiche Abänderungen: — Lon. LonN. Corticis uncias duas, Aquae octarium unum, horas duodecim macerationis et tres libras Sacchari; — Ed. Corticis uncias tres, Aquae sesquilibram et Sacchari libras tres; — Lus. Corticis uncias octo, Aquae libras sex et Sacchari uncias viginti novem; — *Fi.* Corticis uncias octo, Sacchari libras quatuor et Aquae libras octo, ad quatuor redigendas; — Wür. Corticis semilibram, Aquae libras tres, duodecim horas infusionis et sex libras Sacchari; — *Sw.* Corticis uncias sex, Aquae libras tres, duas aut tres dies infusionis et quatuor libras Sacchari; — D. Corticis uncias octo, Aquae libras duas, infusionis horas sex et quatuor libras Sacchari; — Fenn. Suec. Corticis semilibram, Aquae libras tres, duos dies infusionis et Sacchari sufficientem quantitatem; — Du. Corticis uncias octo, Aquae libras sex, duodecim horas infusionis et Sacchari uncias viginti novem; — Gen. Corticis uncias quatuor, Aquae libras duas, macerationis horas duodecim et quatuor libras Sacchari; — *T.* Flavedinis fructuum sex, Aquae bullientis libras tres, infusionis horas duodecim.

℞. Corticis Aurantii exterioris recentis . . . . . semilibram.
Aquae purae . . libras quinque.

Macera per horas duodecim; destillent deinde liquoris librae quatuor et in iis solvantur

Sacchari albi . . . unciae octo.

Residuo expresso et colato adde

Sacchari albi
libras duas et uncias quatuor.

Coque ad syrupi consistentiam. Post refrigerationem commisce syrupos. (Ams.)

An. macerare jubet Corticis libram unam in Aquae sufficiente quantitate per horas viginti quatuor, destillare deinde liquidi uncias quadraginta octo, in illo solvere Sacchari libras quatuor, liquori residui expresso libras quatuor Sacchari addere, clarificare, tum ad syrupi consistentiam coquere et utrumque syrupum post refrigerationem miscere; — Bel. Digerere per horas viginti quatuor Flavedinis uncias decem in libris quatuor Aquae, destillando elicere liquidi uncias tres, in eo dissolvere Sacchari uncias sex, liquori residui expresso et colato addere Succi libras duas cum dimidia, blando calore syrupum parare et post refrigerium utrumque syrupum miscere.

℞. Aquae Corticum Aurantiorum libram unam.
Flavedinis Aurantii recentis uncias quatuor.

Digere per horas duas, vase tecto, cola et adde

Syrupi communis ad plumam cocti libras duas.

Misce leni calore et cola. (His.)

℞. Rasurae Corticis Aurantii,
Sacchari albi,
singulorum partes duas.

Contere et cum

Gummi Arabici . . parte una et
Aquae . . sufficiente quantitate in mucilaginem redige, cui Aquae satis addatur ut fiat emulsio, cola per linteum et commisce cum

Syrupi communis fortissime cocti partibus nonaginta sex.

Cola per pannum. (*Vm.*)

Decoctum nervinum. (*Sa.*)

℞. Foliorum Aurantii . drachmas sex.
Aquae fontanae . libras quatuor.

Bullitione ad sesquilibrae remanentiam redactis adde

Syrupi Menthae crispae,
— Rutae,
singulorum drachmas sex.

Misce bene.

E. Auszug durch Aether.

Tinctura Aurantiorum aetherea s. physagoga. (B. *Au.*)

℞. Fructuum Aurantii immaturorum quantum vis.
Aetheris muriatici quantum sufficit.

Lente digesta et expressa temperaturae gradu minori celeriter filtrentur.

Reizend. — Gabe, vierzig bis sechszig Tropfen.

F. Auszug durch Wein.

Essentia Corticum Aurantiorum vinosa, Vinum Corticum Aurantiorum. (Br. Wir.)

℞. Corticis Aurantiorum siccati uncias tres.
Vini Hispanici . . sesquilibram.

Macera per dies duos, cola et filtra.

Digitized by Google

— Reizend, tonisch, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Syrupus Corticum Aurantiorum vinosus. (Ba. Bor. Bor4. Br. Han. Hass. HassP. O. Pal. Pol. Sar. Wir. *Pid.*)

℞. Corticis exterioris Aurantiorum sem libram.
Vini albi boni . . sesquilibram.

Digere blando calore in vase tecto per horas viginti quatuor; cola leviter exprimendo et adde

Syrupi communis . sesquilibram.

Decoque ad syrupi consistentiam et huic nonnisi tepido adde

Olei essentialis Aurantiorum cum Sacchari pauxillo triti guttas quindecim.

Serva. (*Sa.*)

℞. Corticis Aurantiorum albedinis liberi . . . . . uncias duas.
Vini albi generosi . libras duas.

Macera loco calido et vase tecto per horas viginti quatuor; decanthatis et filtratis adde

Syrupi communis ad plumam cocti libras duas.

Misce. (*Pid.*)

Die Verhältnisse der Bestandtheile dieser Formel sind außerordentlich verschieden: — Wir. Corticis uncias quatuor, Vini albi libram unam, viginti quatuor horas macerationis et Sacchari uncias octodecim; — Pal. Corticis uncias sex, Vini libram unam et Syrupi uncias octodecim; — Han. Corticis uncias quatuor, Vini libras duas cum dimidia et Sacchari libras tres; — Hass. Corticis uncias duas, Vini viginti et duas libras Syrupi; — HassP. Flavedinis uncias quatuor, Vini albi Germanici vel Gallici generosioris quantum satis ut supersint unciae viginti, digere per triduum in vase clauso, in liquore colato solve Sacchari albi libras tres, semel ebulliendo fiat syrupus, qui coletur; — Bor. Bor4. Corticis uncias quatuor, Vini libras duas et dimidiam, duos dies digestionis et colaturae unciarum viginti addere Sacchari libras tres; — O. Pol. Corticis uncias quatuor, Vini albi libras duas, duos dies macerationis et pro unciarum viginti colatura Sacchari libras tres; — Ba. Br. Corticis partem unam, Vini duodecim, digestionis horas duodecim et pro una parte colaturae Sacchari partem unam cum dimidia; — Ful. Corticis partes sex, Vini octodecim, horas viginti quatuor digestionis et Sacchari ad plumam cocti uncias viginti; — Li. Corticis partes duas, Vini octodecim, diem unum digestionis et partes octodecim Sacchari ad plumam cocti.

Vinum antiictericum. (*Ca.*)

℞. Fructuum Aurantiorum (bigarades) . . . . . no. 2.
Croci . . . . drachmam unam.
Vini albi generosi . libras duas.

Macera per sufficiens tempus. — Gabe, Morgens und eine Stunde vor dem Mittagessen vier Eßlöffel, am Ende des Icterus.

Vinum Aurantiorum compositum s. de extractis, Elixir balsamicum s. viscerale. (Ams. An. B. Ha. Bel. Br. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Sax. Wir. *Pid. Sp. Vm.*)

℞. Corticis recentis Aurantiorum semunciam.
Vini Hispanici . . libras duas.

Macera per dies duos, cola, exprime et in colatura solve

Extracti Cardui benedicti,
— Cascarillae,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
— Myrrhae aquosi,
singulorum drachmas duas.

Cola iterum. (Gal.)

℞. Corticis Aurantiorum amari uncias quatuor.
Extracti Absinthii,
— Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
singulorum unciam unam.
Vini boni . . . . libras duas.
Spiritus Corticum Aurantiorum uncias duas.

Post trium dierum infusionem filtra. (Br. His. Wir.)

HassP. hoc elixir titulo: *Elixir balsamicum Hoffmanni*, s. stomachicum indicat, easdem quantitates ingredientium servans, sed flavedinem Corticum Aurantiorum, Vinum Hispanicum et digestionem loco tepido per septimanam adhibendo; elixir colatum uncias viginti quatuor aequeat.

℞. Extracti Gentianae,
Corticis Aurantiorum,
singulorum uncias duas.
Vini Rhenani . . libram unam.
Spiritus Melissae . unciam unam.

Post tres dies infusionis exprime et filtra. (Ful.)

℞. Corticis Aurantiorum recentis sesquiunciam.
Vini Hispanici uncias viginti quatuor.

Post frigidam macerationem satis longam in colatura solve

Extracti Gentianae unciam unam.

Filtra. (*Sp.*)

Digitized by Google

℞. Corticis Aurantiorum recentis semunciam.
Radicis Gentianae . sesquiunciam.
Vini Maderani uncias viginti quatuor.
Stent in maceratione frigida per plures dies et tunc filtrentur. (*Vm.*)

℞. Corticis Aurantiorum uncias duas.
Radicis Calami . unciam unam.
Vini albi . . . . libras duas.
Digere per horas viginti quatuor et colaturae adde
Extracti Trifolii,
— Gentianae,
singulorum unciam unam.
— Myrrhae aquosi drachmas duas.
Solutionem filtra. (Hass.)

Li. Corticis uncias duas, Vini Hispanici libras duas, Extracti Gentianae, Cardui benedicti, singulorum unciam unam et Extracti Myrrhae aquosi drachmas duas.

℞. Corticis Aurantiorum mundati,
Chinae, singulorum uncias duas.
Vini albi . . . . libras duas.
Stent in digestione per horas viginti quatuor, tunc colatis et expressis, in liquore solve
Extracti Trifolii,
— Gentianae,
singulorum unciam unam.
Filtra. (*Pid.*)

℞. Corticis Aurantiorum semunciam.
Croci,
Myrrhae,
Succini, singulorum semidrachmam.
Vini Muscat dicti . libram unam.
Digestis per dies quatuor in colatura solve
Extracti Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
Extracti Millefolii,
— Chamomillae vulgaris,
— Gentianae,
singulorum drachmas duas.
Post digestionem viginti quatuor horarum in balneo aquae filtra. (An.)

℞. Extracti Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Corticis Aurantiorum,
— Chinae,
— Myrrhae aquosi,
singulorum partem unam.
Tincturae Caryophyllorum partem quartam.
— Croci partem duodecimam.
Vini Hispanici partes quinquaginta duas.
Dissolve. (Sax.)

℞. Corticis Aurantiorum recentis sesquiunciam.
Extracti Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
— Cascarillae,
— Myrrhae aquosi,
singulorum drachmas duas.
Vini Hispanici . . libras duas.
Corticem in vino macera per dies duos, cola, exprime et extracta in colatura solve. (Ams. B. Bel.)

℞. Extracti Cardui benedicti,
— Cascarillae,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
— Myrrhae,
singulorum drachmas duas.
Vini Malacensis . . libras duas.
Tincturae Corticum Aurantiorum uncias octo.
Dissolve. (Han.)

℞. Corticis Aurantii partes quatuor.
Fructuum Aurantii immaturorum partes duas.
Vini . . . partes triginta sex.
Macera per dies tres, cola, exprime et in colatura dissolve
Extracti Cascarillae,
— Gentianae,
— Trifolii,
singulorum partem unam.
Sepone loco frigido per dies aliquot et decantha. (Ba.)

Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Elixir viscerale s. stomachicum s. viscerale Hoffmanni s. balsamicum, stomachicum et temperatum Huffmanni s. balsamicum Hoffmanni s. Aurantiorum compositum, Essentia stomachica, Vinum amarum alcalisatum s. aromaticum alcalisatum, Tinctura amara s. stomachica s. Corticis Aurantiorum alcalisatum. (A. An. B*. Bel. Bor. Bor4. D. Han. O. Pal. Pol. R. Sax. *Ca. Pie. Sa. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Corticis Aurantiorum mundati sesquiunciam.
Vini Hispanici . . sesquilibram.
Digere per horas triginta sex, cola et adde
Extracti Cardui benedicti sesquiunciam.
Kali subcarbonici . drachmas tres.
Post aliquot dies cola. (*Sw.*)

℞. Corticis Aurantii recentis unciam unam.
Kali subcarbonici drachmas duas.
Vini Tokayensis aut Maderani uncias duodecim.
Post dierum duorum digestionem decantha, filtra et in colatura solve
Extracti Gentianae,
— Centaurii minoris,

Digitized by Google

Extracti Cardui benedicti,
singulorum drachmas duas.
Filtra. (B*. *Sp.*)

℞. Corticis Aurantiorum amari mundati . . . . uncias quatuor.
Extracti Absinthii,
— Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
Kali subcarbonici,
singulorum unciam unam.
Vini Hispanici . libras quatuor.
Infusa leni calore per noctem unam cola fortiter exprimendo. (Pal.)

Pie. et *Sw.* eandem ipsam formulam praescribunt hac tamen differentia ut Spiritus Aurantiorum uncias duas, Vini nonnisi libras duas addant et dies octo digestionis indicent.

℞. Corticis Aurantii Curassavici
partes quatuor.
Vini Maderani
partes quadraginta octo.
Post plures dies macerationis cola et leviter exprime; in liquore dissolve
Kali subcarbonici . partem unam
et deinde
Extracti Absinthii,
— Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
singulorum partem unam.
Sepone per aliquot dies et tum per manicam cola. (Bel. *Vm.*)

℞. Corticis Aurantiorum uncias octo.
Kali subcarbonici . uncias duas.
Vini Hispanici . . . libras sex.
Digere per dies quatuor et in colatura solve
Extracti Absinthii,
— Cardui benedicti,
— Gentianae,
— Centaurii minoris,
singulorum uncias duas.
Digere balneo aquae per horas viginti quatuor et filtra; et simul corticem cum vini libris duabus per tempus aequale digere; cola, exprime; colaturam infunde extractis, quae deinde stent per horas duodecim; filtratis tincturae admisceantur. (An.)

Außerdem giebt es noch viele andre Formeln zur Bereitung dieser Tinctur; — A. infundere jubet per tres dies Extracti Absinthii, Gentianae, singulorum uncias duas et Kali subcarbonici semunciam cum miscella e Tincturae Corticis Aurantii unciis quatuor, Alcoholis (0,910) libra una et Aquae Cinnamomi libris quatuor, et deinde filtrare (eine Formel, welche vielleicht allen andern vorzuziehen ist); — *Ca.* digerere per dies septem, frequenti vasis agitatione, Corticis Aurantiorum amari uncias quatuor, Kali subcarbonici drachmam unam, Extracti Absinthii, Cardui benedicti, Centaurii minoris et Gentianae, singulorum unciam unam in Vini Hispanici libris duabus et Tincturae Corticis Aurantiorum amari unciis duabus et deinde filtrare; — D. digerere per tres dies Corticis Aurantii recentis semunciam, Chinae et Kali subcarbonici, singulorum tantidem, Extracti Cardui benedicti, Centaurii minoris et Myrrhae, singulorum drachmas duas in Vini Maderani libra una et tunc decanthare.

℞. Corticis Aurantii,
Herbae Scordii pulveratae,
singulorum unciam unam.
Florum Centaurii minoris,
Myrrhae,
singulorum drachmas duas.
Radicis Zedoariae,
Succini,
singulorum sesquidrachmam.
Kali subcarbonici . semunciam.
Vini Hispanici . . libram unam.
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Digere per tres dies et cola. Residuo infunde
Vini Hispanici . . . uncias sex.
Post sufficientem digestionem cola, exprime et colaturas commisce. (An.)

℞. Corticis Aurantii partes quatuor.
Fructuum Aurantiorum immaturorum,
Cassiae Cinnamomeae,
singulorum partes duas.
Kali subcarbonici . partem unam.
Vini Malacensis
partes quadraginta octo.
Post tres dies digestionis leni calore cola fortiter exprimendo et in colatura dissolve
Extracti Absinthii,
— Cascarillae,
— Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
— Gentianae,
singulorum partem unam.
Digere iterum et adde
Olei essentialis Citri
partem quartam, in
Liquoris anodyni mineralis
partibus duabus soluti. Misce bene. (Sax.)

Bor. Bor4. Han. O. et *Sw.* eandem formulam indicant, sed Bor. Bor4. et Han. loco extractorum cardui benedicti et centaurii minoris illud Trifolii adhibent; — O. extractum cascarillae et cardui benedicti omittens, extractum Trifolii indicat

Pal. eandem ipsam formulam profert

Digitized by Google

sed oleum et liquorem anodynum omittit.

℞. Corticis Aurantii unciam unam.
Rhei . . . . drachmas decem.
Terrae foliatae Tartari
uncias duas.
Vini albi generosi uncias sedecim.
Stent vase tecto in infusione frigida per dies quatuor, tum in colatura solve
Extracti Centaurii minoris
unciam unam.
— Cascarillae . semunciam.
Olei essentialis Chamomillae,
— — Millefolii,
singulorum scrupulum unum.
Filtra. (*Sp*) — Dieses Präparat hat Aehnlichkeit mit dem Elixir viscerale Rosensteini.

℞. Corticis Aurantiorum recentis
uncias quatuor.
In frusta concisum contunde in mortario lapideo ut in pulpam convertatur cui superfunde
Vini Hispanici . . libras duas.
Digere per tres dies, cola cum forti expressione et in liquore solve
Extracti Absinthii,
— Cardui benedicti,
— Gentianae,
singulorum unciam unam.
Terrae foliatae Tartari semunciam.
Filtra (R.)

℞. Extracti Cascarillae
drachmam unam.
Solve in
Aquae Menthae piperitae
unciis duabus.
Liquori adde
Elixir visceralis Hoffmanni
unciam unam.
Serva. (*Sa.*)

℞. Corticis Aurantii,
Chinae, singulorum semunciam.
Extracti Cardui benedicti,
— Centaurii minoris,
Myrrhae,
Costi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Croci . . . drachmam unam.
Kali subcarbonici . semunciam.
Vini albi Hispanici libram unam.
Digere per tres dies et cola, (*Sw.*)

℞. Corticis Aurantii,
— Citri,
singulorum drachmas duas.
— Cascarillae . semunciam.
Florum Chamomillae Romanae,
Summitatum Centaurii minoris,
Herbae Cardui benedicti,
— Menthae,
— Millefolii,
— Trifolii,
singulorum drachmas duas.
Radicis Calami,
— Angelicae,
— Galangae minoris,
— Zedoariae,
singularum drachmas tres.
Costi Arabici scrupulos quatuor.
Macidis,
Nucis moschatae,
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
singulorum drachmam unam.
Kali subcarbonici drachmas sex.
Vini Maderani
uncias viginti quatuor.
Post sufficientem digestionem filtra. (*Sp.*)

Bitter, tonisch, reizend, bei Wechselfiebern und Krankheiten von Schwäche der Verdauungsorgane; auch als kräftiges Wurmmittel betrachtet. — Gabe, eine bis zwei Drachmen, zwei oder drei Mal täglich.

G. Auszug durch Alcohol.

Tinctura s. Essentia Corticum Aurantiorum s. Aurantii, Alcohol cum Citro Aurantio. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. Br. D. Du. Penn. Ful. Han. Hass HassP. Li. Lon. LonN. Pol. Sax. Suec. Wir. *Pid. Sw. Vm.*)

℞. Corticis Aurantii . uncias tres.
Alcoholis (0,930) . . libras duas.
Post trium dierum macerationem filtra. (Du.)

Ams. Corticis partem unam, Alcoholis (0, 917) sex; — B. et Bel. Corticis unam et Alcoholis (15°) sex; — Lon. LonN. Corticis uncias tres et Alcoholis (0,930 octarios duos; macera per dies quatuordecim; — Penn. et Suec. Corticis semilibram et Aquae Vitae libras tres; — Han. Pol. et *Sw.* Corticis uncias quinque et duas libras Aquae Vitae; — Bor4. Corticis et Spiritus Vini Gallici fortioris ut antea et quatuor dierum digestionem; — HassP. et *T.* Flavedinis uncias quatuor, Spiritus Vini rectificati libras duas et digestionem calore 24—30° per dies octo (pondus sit unciarum viginti HassP.); — *Fi.* Corticis uncias duas, Alcoholis (24°) libram unam et octo dierum, loco tepido, infusionem; — Br. et Wir. Cortic's partem unam et Aquae Vitae tres et dimidiam; — A. Corticis unciam unam et Alcoholis (0,910) semilibram; — *Vm.* Corticis Curassavici partem unam et sex Aquae Vitae.

℞. Corticis Aurantii unciam unam.
Alcoholis (20°) uncias quatuor.
Post dies quatuor macerationis in

Digitized by Google

balneo aquae tepido cola et massae infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Post sufficientem macerationem cola et colaturas commixtas filtra. (An.)

℞. Corticis Aurantii partem unam.
Spiritûs Corticis Aurantii partes quinque.
Digere per dies quatuor, cola cum expressione et filtra. (D.)

℞. Corticis Aurantii . semilibram.
Fructuum Aurantii immaturorum uncias duas.
Spiritus Vini rectificati libras tres cum dimidia.
Digere balneo arenae per dies aliquot, cola, exprime et filtra. (Hass. *Pid.*)

Ca. Corticis partes tres, Fructuum unam et Alcoholis (0,900) viginti quatuor; — Ful. Corticis tres, Fructuum unam et Alcoholis sedecim.

℞. Fructuum Aurantii immaturorum siccatorum et contusorum partes quatuor.
Corticis Aurantii recentis partes duas.
Alcoholis partes viginti quatuor.
Post dies octo digestionis filtra et colaturae adde
Olei Citri expressi partem octavam.
Misce bene. (Sax.)

℞. Corticis Aurantii . . uncias tres.
Fructuum Aurantii viridum unciam unam.
Spiritûs Corticis Aurantii libram unam.
Post dies quatuor digestionis adde
Aquae Florum Aurantiorum uncias tres.
Digesta per horas duodecim cum expressione colentur. (Li.)

Reizend, gewürzhaft, blähungtreibend. — Gabe, sechzig bis achtzig Tropfen. — Diese Tincturen sind hinsichtlich der Stärke von einander sehr verschieden.

Tinctura s. Essentia Pomorum Aurantiorum immaturorum. (Bor4. Br. Han.)

℞. Pomorum Aurantiorum immaturorum . . . uncias quinque.
Spiritus Vini rectificati libras duas.
Digere et post sufficientem extractionem cola cum expressione et filtra. (Bor4. Han.)

Br. Pomorum immaturorum uncias quatuor et unam libram Alcoholis.

Reizend, bitter, tonisch. — Gabe sechszig bis achtzig Tropfen, zweimal täglich.

Tinctura amara. (HassP.)

℞. Herbae Centaurii minoris,
Pomorum Aurantiorum immaturorum,
Radicis Gentianae,
singulorum uncias duas.
— Zingiberis unciam unam.
Spiritus Vini rectificati libras tres.
Post digestionem exprime et filtra.
Sit = unciis triginta.

Extractum Corticum Aurantiorum alcoholicum. (Bor. Bor4. D. O. Pol. Sax.)

℞. Corticis Aurantiorum concisi,
Alcoholis, singulorum libras duas.
Aquae communis libras novem.
Digere per horas duodecim, cola, et exprime; alcohole destillatione separato, residuum ad aptam spissitudinem evaporet. (Pol.)

Bor. O. et Sax. Corticis partes duas, Alcoholis tres et novem Aquae; — D. Corticis unam, Alcoholis duas et Aquae quatuor; — Bor4. ut extractum aconiti parari jubet.

Syrupus Corticum Aurantiorum alcoholicus. (A.)

℞. Corticis Aurantiorum recentis et albedine liberati . uncias sex,
Alcohol's (0,910) . . uncias tres.
Aquae fontanae . . libras duas,
Macera per horas viginti quatuor, cola, exprime et colaturae adde
Sacchari albi . pondus duplum.
Ebulliant semel.

Tinctura s. Essentia Aurantii dulcis. (Pal. Suec.)

℞. Corticis Aurantii recentis uncias quatuor.
Alcoholis . . . . libram unam.
Destillatis producto infunde
Corticis Aurantii recentis uncias quatuor.
Digere per octo dies, filtra et adde
Syrupi Corticis Aurantiorum uncias duas.
Misce bene. (Pal.)

℞. Corticis Aurantii . semilibram.
Spiritus Aurantii . . libras tres.
Post tres dies filtra et adde colaturae
Sacchari albi pulverati uncias novem.
Dissolve. (Suec.)

Reizend, magenstärkend, blähungtreibend. — Gabe, dreißig bis sechszig Tropfen.

Elixir amarum. (Bor4.)

℞. Extracti Trifolii,
— Corticum Aurantiorum,
singulorum unciam dimidiam.
Solve in
Aquae Menthae piperitae,
Spiritus Vini rectificati,
singulorum unciis quatuor.

Digitized by Google

et adde
Spiritus sulphurico-aetherei
drachmas duas.
Misce.

Elixir Aurantiorum compositum. (His.)

℞. Corticis Aurantiorum,
Chinae, singulorum sesquiunciam.
Summitatum Absinthii,
Florum Chamomillae,
Piperis Jamaicensis,
singulorum unciam unam.
Coccionellae . . semidrachmam.
Aquae . . . . . sesquilibram.
Alcoholis . . . uncias quatuor.

Digere per tres dies et filtra. — Bitter, tonisch, magenstärkend. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

Mixtura stomachica. (*Sa.*)

℞. Essentiae Corticum Aurantiorum compositae . . unciam unam.
— Trifolii,
— Gentianae,
singularum drachmas duas.
Misce.

Tinctura stomachica. (*Ca.*)

℞. Corticis Aurantiorum immaturorum . . . . unciam unam.
Cascarillae pulveratae,
Florum siccorum Chamaedryos,
singulorum semunciam.
Alcoholis (22°),
Aquae destillatae Corticis Citri,
— — Foliorum Absinthii,
singulorum semilibram.

Stent blando calore in infusione per tres dies; cola, exprime et filtra. — Tonisch, reizend. — Gabe, vier bis sechs Drachmen vor der Mahlzeit.

Essentia carminativa Trilleri. (*Sp.*)

℞. Corticis Aurantii . uncias tres.
Cardamomi minoris uncias duas.
Seminum Foeniculi unciam unam.
— Carvi,
— Cumini,
Florum Chamomillae vulgaris,
— — Romanae,
Herbae Millefolii,
— Menthae,
— Melissae,
— Rorismarini,
— Salviae,
singulorum semunciam.
Aquae Vitae
uncias quadraginta octo.

Post infusionem filtra. — Reizend, herzstärkend, blähungtreibend. — Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen.

Elixir viscerale. (*Vm.*)

℞. Corticis Aurantiorum
unciam unam,
Foliorum Scordii sesquiunciam.
Summitatum Centaurii minoris,
Myrrhae, singularum semunciam.
Zedoariae,
Nucis moschatae,
singularum drachmas tres.
Ammonii subcarbonici
drachmas duas.
Croci . . . drachmam unam.
Aquae Vitae uncias quadraginta.
Infunde et filtra.

Elixir amarum aquosum. (*Au.*)

℞. Extracti Absinthii unciam unam.
Aquae Menthae piperitae
uncias octo.
Tincturae Corticum Aurantiorum
semunciam.

Gabe, ein Löffel zwei- oder dreimal täglich.

2) *Citrus medica, L.*; Citronenbaum; Citronnier (*Gal.*); Citrontree (*Ang.*); Cytryn (*B.*); Korna nebu (*Beng.*); Usi (*Ce.*); Cay tauh yen (*Co.*); Dehi (*Cy.*); Citrontrae (*D.*); Cidra limonero (*His.*); Nimbu (*Hin.*); Citroen boom (*Bel.*); Cedro limone (*I.*); Jeruk (*Ma.*); Cytr drzewo (*Pol.*); Cidreira (*Lus.*); Jambhira (*Sa.*); Citrontraed (*Suec.*); Elimitchum pullum (*Tam.*); Nemmapunda (*Tel.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

Ein Baum (Polyadelphia Icosandria, L.; Aurantiaceae, J.), dessen ursprüngliches Vaterland der Orient ist. (Fl. méd. III. 122.)

Man wendet die Früchte und bisweilen die Saamen an.

Die Früchte, Citronen (Pomum s. Fructus Citri, Malum citreum) sind eiförmig, an der Spitze warzenförmig. Die äußere Schaale (Cortex Citri) ist dünn, gewürzhaft, mit einem citrongelben Häutchen (Flavedo Corticum Citri) bedeckt; unter ihr liegt eine weiße, lebrige, nicht sehr dicke Substanz (Albedo Corticum Citri). Die Frucht ist inwendig in neun oder zehen Fächer getheilt, welche eine große Menge eines aus länglichen Bläschen bestehenden, weißlichgelben, mit einem sauren und angenehm schmeckenden Saft erfüllten Fleisches enthalten.

Die Saamen sind gelblich, eirund, bauchig, gestreift, bitter und fast geruchlos.

Der Saft hat die Eigenschaften aller vegetabilischen Säuren. Die Rinde ist tonisch und blähungtreibend. Die Saamen besitzen ebenfalls tonische Kräfte.

Digitized by Google

Conserva Citri s. de Cedra. (Ed. Fer. Gal. Pal. Sar. Wir. *Pid.*)

℞. Pulpae Corticis Citri recentis partem unam.
Sacchari albi . . . partes tres.
Misce triturando. (Ed.)

℞. Corticis Citri recentis quantum vis.

Albedine separato macera in aqua per horas viginti quatuor, tum crinio impositum sicca et infunde cum Saccharo ad plumam fortissime cocto. (*Pid.*)

Gal. Corticem mundatum in aqua ad alborem usque macerare, syrupo 36° immergere et coquere usque omne humidum extricatum sit, tum super crinio exstillatum balnei vaporis ope siccare; — Pal. et Wir. Semel aut bis ebullire jubet cum Cinerum lixivio et postquam aquâ calida lota sint, albedinem separare, flavedinem super crinio exstillare facere et infundere Sacchari ad plumam cocti quantum ad digitorum duorum crassitiem obtegere requiritur.

℞. Pulpae Citri cum Cortice libras duas.
Sacchari albi . . . libras tres.

E cortice balneo aquae destillatione duas circiter uncias aquae extrahe, quas sepone, tum cortice cum pulpa concisis et in Aquae sufficiente copia coctis, pulpam per cribrum trajice et cum saccharo in decocto clarificato et ad plumam fortissime cocto commixtam leni igne ad consistentiam aptam vaporando redige aquam destillatam antea sepositam addendo. (Sar.)

℞. Corticis Citri . . libram unam.
Immersione in aquam frigidam mollem redditum tere cum
Sacchari albi . . . libris tribus.
Misce exacte. (Fer.)

Fi. Corticis recentis de Cedra libram unam in aqua bene coque, tum aqua frigidâ, saepius per diem mutanda infunde donec saporis amari penitus sit privatus, quo facto saccharo addito coctio continuetur; pulpa per setaceum trajectâ et syrupo addita, coquatur totum ad requisitam consistentiam.

Oleum de Cedro s. Citri aut Limonum Corticum.

1) Wie es im Handel vorkommt. (Am. Bor4. D. Hass. HassP. Lon. LonN. Pol. *Br.*)

2) Durch Destillation gewonnen. (A. Ams. Au. B. Br. Gal. His Pal. R. Sax. Wir. *Fi*)

℞. Corticis Citri . . quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.

Post tres dies macerationis oleum destillatione elicitum et producto supernatans collige. (Ams. B. Br. His. Pal. R. Sax. Wir. *Fi.*)

Ful. Corticis partem unam et sex Aquae; — *Vm.* Corticis unam et novem Aquae; — A. Corticis unam et Aquae duodecim; — An. Corticis tres et decem Aquae.

3) Durch Auspressen erhalten; *Essentia de Cedro, Oleum expressum Corticis flavi Citri Medicae.* (Gal. *Br. Pid. Sw. T.*)

℞. Fructuum Citri . quantum vis.

Raspa flavedinem, albedini parcendo, et sacco impositum prelo subjice; liquidum in vase cylindrico excipe et post aliquot tempus oleum supernatans calami stramineï aut siphonis parvi ope exime.

Reizend, nervenstärkend, krampfstillend. — Gabe, zwölf Tropfen auf eine Unze Zucker.

Elaeosaccharum s. Oleosaccharum Citri. (A. Ba. Bor. Bor4. Br*. D. Gal. Han. HassP. O. Pal. Wir. *Sp. Sw.*)

℞. Sacchari albi . . unciam unam.
Olei essentialis Citri guttas decem.
Contere. (*Sp.*)

D. Sacchari unciam unam et octo guttas Olei; — *Sw.* Sacchari drachmam unam, Olei guttam unam ad duas; — *Fi.* guttas duas ad tres; — Bor4. Sacchari unciam unam, Olei guttas viginti quatuor.

Ba. Bor. Br. Gal. Han. HassP. O. Pal. et Wir. Corticem fructus Citri recentis Sacchari albi frustis (singulorum cum unciis tribus Sacchari HassP.) deteri volunt, donec liquore oleoso probe sint impraegnata et ea deinde in pulverem redigere. *Essentia sicca Citri.*

Spiritus suaveolens pro suffitu. (Sax.)

℞. Olei Citri expressi,
— essentialis Bergamottae,
— — Lavandulae,
singulorum partem unam.
Aetheris acetici partes quatuor.

Aqua Corticum citreorum et Limonum. (A. Ams. Bor4. Br. Ed. Fer. Gen. His. RC. Sar. Wir. Wür. *Fi. T.*)

℞. Corticis Citri
libram unam (recentis duas RC.)
Aquae . . . . quantum sufficit ut empyreuma prohibeatur. Post horas viginti quatuor macerationis destillent librae decem. (Ams. RC.)

Digitized by Google

Bor4. Flavedinis libram unam, Aquae quantum satis. Destillatione eliciantur libræ duodecim. — Br. Wir. Corticis partem unam et quatuor Aquae; destillent partes duae; — Fer. His. et *Fi.* Corticis partem unam et sex Aquae; destillent partes tres (duae *Fi.*); — Wür. Corticis partem unam et octo Aquae; — A. Corticis partem unam et decem Aquae; — Gen. Corticis semilibram et Aquae quantitatem sufficientem; destillent libræ quatuor.

℞. Corticis Citri . . . libras tres.
Aquae . . . . . libras sex.
Alcoholis . . . uncias quatuor.
Post dies duos destillent libræ tres. (His.)

Ed. Corticis partem unam et Aquae quantum satis ut empyreuma prohibeatur; destillent partes decem unciis quinque Aquae Vitae additis.

T. Corticis libras duas, Spiritus Vini 32° libras octo, Aquae totius Citri libras quatuor; destillent balneo aquae librae octo. Eodem modo parat Aquam Limonum.

Das folgende Präparat, welches ſich von den vorhergehenden nicht viel unterſcheidet, führt den Namen: *Aqua totius Citri:*

℞. Fructûs Citri paene maturi no. 1.
Raspa ad pulpam acidam ferè usque, quam minutim concisam leviter contunde cum granis; addito Aquae pauxillo macera per horas viginti quatuor, tum destillatione balnei aquae ope partem dimidiam abstrahe et productum sepone; quod restat, ferè ad siccum destilletur; hanc partem secundam supra novum corticem recentem et raspatum iterum destilla et productum cum priori commisce.

T. cortice a parenchymate separato, hoc sacculo inclusum in alembico destillando cum quadruplo Aquae pondere, dimidiam partem elice. — Eodem modo paratur *Aqua totorum Limonum*

Spiritus Corticis Citri. (Ams. B. Br. Gal. Pal. Sax. Wir.)

℞. Corticis Citri recentis
partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Aquae destillatae . partes duas.
Post duos dies macerationis destillent partes quatuor. (Gal.)

Pal. et Wir. Corticis partem unam cum dimidia, Alcoholis octo et duas Aquae; destillent partes octo,

℞. Corticis Citri recentis
partem unam.
Aquae Vitae . . . partes duas.
Post duos dies macerationis fiat destillatio. (Ams. B.)

Sax. Corticis partem unam et quatuor Aquae Vitae; — Br. Corticis unam cum dimidia et Aquae Vitae octo.

Aqua divina mirabilis. (*Sp.*)

℞. Alcoholis uncias sexaginta quatuor.
Essentiae Citri,
— Bergamottae,
singularum drachmam unam.
Aquae Florum Aurantii
uncias octo.
Post destillationem producto adde
Aquae uncias centum viginti octo.
Sacchari . uncias triginta duas.

Herzſtärkend, Magenmittel, blähungtreibend. — Gabe, zwei Unzen.

Aqua sine pari. (*Sp.*)

℞. Aquae Regiae Hungariae
uncias octo.
Alcoholis uncias septuaginta duas.
Olei essentialis Citri semunciam.
— — Bergamottae drachmas duas cum dimidia.
— — de Cedra
drachmas duas.
Destillent ad unciarum novem remanentiam.

Dieſes Waſſer iſt nur wenig von dem Kölniſchen verſchieden.

Aqua Coloniensis, Alcohol aromatisatum Coloniense s. Citri compositum, Aqua aromatica Olei essentialis Citri s. spirituosa Citri composita. (B*. Gal. GalM. *Sp. Sw. Vm.*)

1) Mittelſt Deſtillation bereitet.

℞. Olei essentialis Neroli,
— — Citri,
— — Bergamottae,
— — Aurantiorum,
— — Rorismarini,
singulorum guttas duodécim.
Cardamomi minoris
drachmam unam.
Alcoholis . . . octarium unum.
Destillent in balneo aquae semisextarii (demi-setiers) tres. (B*.)

Dieß iſt, nach Trommsdorff, die Formel, nach welcher man in Köln dieſes Waſſer bereitet.

℞. Alcoholis uncias septuaginta duas.
Spiritus Rorismarini
uncias octodecim.
Aquae Carmelitarum
uncias duodecim.
Olei Bergamottae unciam unam.
— Citri . . . drachmas duas.
— Neroli,

Digitized by Google

Olei Rorismarini,
singulorum drachmam unam.
Destillent. (*Sp.*)

℞. Olei Bergamottae,
— Citri,
— de Cedra
singulorum partes quinque.
— Rorismarini,
— Florum Aurantiorum,
— Lavandulae,
singulorum partes quinquaginta.
— Cinnamomi
partes viginti quinque.
Alcoholis (36°)
partes duodecies mille.
— Melissae compositi
partes quingentas.
— Rorismarini partes mille.

Post decem dies digestionis destillando tantum abstrahe ut nonnisi pars quinquagesima remaneat, cui producto adde

Aquae de bouquet (Eau de bouquet)
partes quingentas.
Misce bene (Gal.)

Fi. Oleorum trium priorum drachmas viginti, trium sequentium drachmas decem, Olei Cinnamomi quinque, Alcoholis 26° libras viginti quinque, Spiritus Melissae comp. libras tres, Sp. Rorismarini libras duas.

℞. Herbae Melissae . libras duas.
— Rorismarini uncias octo.
Corticis Citri . . . uncias sex.
Nucis moschatae,
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
Coriandri, singulorum uncias duas.
Olei Bergamottae unciam unam.
Alcoholis . . . . . libras sex.
Aquae . . . . . libras octo.
Destillatio fiat leni calore. (B*.) — Nach Trommsdorf.

℞. Olei Bergamottae drachmas duas.
Baccarum Juniperi
Foliorum Basilici,
— Hyssopi,
— Majoranae,
— Melissae,
— Rorismarini,
— Thymi,
Florum Lavandulae,
Caryophyllorum,
Radicis Angelicae,
Seminum Carvi,
— Anisi,
— Cumini,
— Foeniculi,
singulorum uncias duas.
Cinnamomi,
Corticis recentis Citri,
Nucis moschatae,
Cardamomi minoris,
singulorum uncias quatuor.
Aquae Vitae libras triginta duas.
— communis
libras sexaginta quatuor.

Destillatis libris viginti duabus adde Aquae tantum, quod productum absque album reddi, excipere potest. (*Vm.*)

T. Alcoholis rectificati libras decem, Olei Bergamottae, de Cedro, Limonum, singulorum unciam unam, Olei Rorismarini, Florum Aurantii, Spicae, singulorum unciam dimidiam, Olei Cinnamomi drachmas duas, Aquae spirituosae Rorismarini uncias decem, Aquae Carmelitarum uncias quindecim. Agita bene in magna lagena, et tunc in retorta tubulata post 4 aut 5 dies digestionis destillatione balnei aquae ope libras octo cum dimidia abstrahe.

2) Ohne Destillation bereitet.

℞. Olei essentialis Rorismarini,
— — Bergamottae,
singulorum semunciam.
— — Citri drachmas tres.
— — Lavandulae
drachmas duas.
Aquae Vitae . . octarium unum.
Misce bene. (B°.)

℞. Olei essentialis Florum Aurantiorum,
— — Corticis Aurantiorum,
— — — Citri,
— — Majoranae,
— — Rorismarini, singulorum drachmam unam cum dimidia.
— — Cinnamomi
guttas quatuor.
Zibethi . . . . . grana tria.
Ambrae griseae . . grana duo.
Alcoholis
libras quatuor cum dimidia.

Digere per mensem unum aut duos et serva. (*Siw.*)

℞. Olei essentialis Citri partem unam.
Sacchari . . . . . partes tres.
Tritura, addendo sensim
Alcoholis (22°) . . partes tres.
Aquae . . . . partes sexcentas.
Misce. (GalM.)

℞. Alcoholis . . . libras septem.
Essentiae Bergamottae uncias duas.
— Rorismarini,
— Menthae,
singularum drachmam unam.
— Citri . . drachmas duas.
— Florum Aurantiorum
semiscrupulum.
Aquae Melissae spirituosae
uncias duas cum dimidia.
Misce. (Fer.)

Digitized by Google

Aqua cordialis Coladoni. (*Ca. Pie.*)

℞. Corticis Citri fructuum plurium.
Aquae Vitae (20°) libras viginti.
Destillent libras decem, quibus adde
Tincturae Ambrae,
— Moschi,
singularum guttas aliquot.
Syrupi Sacchari crudi (Cassonade) libras duas.
Sacchari albi . . libras novem.

Dieß iſt mehr ein Liqueur für den Tiſch als für den mediciniſchen Gebrauch.

Elixir de Cedro s. Citri. (*Sp.*)

℞. Corticis Citri recentis uncias octodecim.
Aquae Vitae uncias septuaginta duas.

Post plures dies macerationis destillatio fiat, donec phlegma appareat. Adde tunc
Succi Citri . . . uncias novem.
Sacchari albi . uncias quinque.
Solve in
Aquae Rosarum . unciis novem.
Filtra. — Iſt ebenfalls ein Liqueur für den Tiſch.

Essentia balsamica. (Wir. *Sp.*)

℞. Corticis Aurantii,
— Citri,
singulorum uncias duas.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas quinque.
Caryophyllorum drachmas duas.
Salis Ammoniaci,
Kali subcarbonici,
singulorum uncias quindecim.
Aquae Vitae . . libras quatuor.

Destillatione liquidi libras duodecim cum dimidia abstrahe et in illis infunde
Corticis Citri,
— Aurantiorum,
singulorum uncias tres.

Post dies octo digestionis decantha partem limpidam, residuum exprime, expressum liquorem filtra et cum priori commisce.

Sp. hoc elixir extempore parare proposuit, in Alcoholis ammoniacalis unciis duodecim solvendo Olei essentialis Cinnamomi, Nucis moschatae, singulorum scrupulum unum, Olei Caryophyllorum semiscrupulum, Olei Corticis Aurantiorum et Citri, singulorum drachmas duas.

Reizend, magenſtärkend, blähungtreibend. — Gabe, dreißig bis fünfzig Tropfen.

Rob Citri Medicae. (Pal. *Sw.*)

℞. Citri fructuum decorticatorum quantum vis.
Contusos in mortario sepone per tres dies et exprime succum, qui cum Sacchari parte quarta leni igne ad mellis consistentiam usque evaporet. (*Sw.*)

Pal. Sacchari partem unam et duas Sacchari.

Succus Citri s. Citreorum s. Limonum. (Ba. Bor4. Br. D. Ful. Gal. Hass. HassP. His. Pal. Sar. Sax. Wir. *Pid.*)

℞. Citri fructuum recentium quantum vis.

Cortice et seminibus separatis exprime pulpam inter duo strata straminis secalini concisi et aqua tepida lotum succum desidere fac, cola, et in lagenis, olei strato obtectum, serva.

Bor4. succum venalem praescribit; — *T.* succum Citri aut Limonum ut illum Aurantiorum parari jubet.

Fäulnißwidrig, lindernd, kühlend, harntreibend, antiſcorbutiſch.

Collutorium antiscorbuticum. (B.)

℞. Vini rubri . . . libram unam.
Succi Citri,
Sacchari albi,
singulorum unciam unam.
Misce.

Morsuli s. Rotulae Citri. (B*. Suec. *Sp.*)

℞. Sacchari albi . uncias sedecim.

Calefac in vase idoneo cupreo stanno obducto et tere cum
Succi Citri depurati unciis duabus et dimidia.
Adde tunc
Elaeosacchari Citri uncias quatuor.
Fiant rotulae. (B*. *Sp.*)

Suec. Sacchari uncias quatuor et Succi semunciam absque elaeosaccharo.

℞. Pulpae Citri conditae,
Corticis recentis Citri,
singulorum unciam unam.
Essentiae Citri scrupulum unum.
Succi Citri . . . unciam unam.
Sacchari albi ad plumam cocti uncias sedecim.
Fiant rotulae. (B. *Sp.*)

Limonada vegetabilis. (B*. *E. Ra.*)

℞. Fructum Citri . . . . . no. 1.
Aquae . . . . . libras duas.
Syrupi Sacchari . . uncias duas.

Succum cum aqua frigida aut bulliente commisce et adde syrupum. (*Ra.*)

℞. Succi fructuum Citri . . no. 3.
Aquae fontanae . octarios duos.
Sacchari albi . . uncias quinque.
Misce. (B*.)

℞. Succi fructuum Citri . . no. 8.
— Berberum . . uncias tres.
Sacchari pulverati . semilibram.
Vini albi . . . uncias quatuor.

Digitized by Google

Aquae . . . . . quantum vis.
Misce. (B*.)

℞. Succi Citri . . uncias quatuor.
Corticis Citri recentis semunciam.
Sacchari albi . uncias quatuor.
Aquae bullientis . octarios tres.
Infunde. (*E.*)

Limonada sicca. (*T.*)

Ex Oleosaccharo Limonum vel Citri et Acidi citrici modica copia paratur.

Tisana acida. (*Sm.*)

℞. Cremoris Tartari
drachmas duas ad quatuor.
Aquae octarium unum cum dimidio.
Ebullitione parte tertia consumpta, colaturae adde
Succi expressi fructûs Citri no. 1.
Sacchari . . . . unciam unam.
Von Baldinger empfohlen.

Potio diuretica. (*Pie. Sm.*)

℞. Aquae Liliorum . . uncias sex.
Olei Amygdalarum dulcium,
Succi Citri,
singulorum uncias duas.
Syrupi Violarum drachmas quatuor.
Löffelweiſe, alle halbe Stunden.

Mixtura oleoso-acida. (B*.)

℞. Olei Lini,
Succi Citri, singulorum uncias tres.
Extracti Opii . . grana quatuor.
Von Richter bei eingeklemmten Brüchen empfohlen. — Gabe, jede halbe Stunde einen Löffel.

Julep refrigerans. (*Pie.*)

℞. Aquae Rubi Idaei,
— Fragariae,
singularum uncias sex.
Succi Citri . . . unciam unam.
Syrupi Nymphaeae uncias duas.
Auf vier Mal zu nehmen.

Collutorium humectans. (*Sw.*)

℞. Infusi Seminum Lini libram unam.
Sacchari albi . . unciam unam.
Succi Citri . . . semunciam.

Emulsio Seminum Citri. (*Br.*)

℞. Seminum Citri . . semunciam.
Contunde fortiter in mortario, pedetentim addendo
Aquae purae aut Aquae Matricariae aut Emulsionis communis
uncias sex.
Cola. — Reizend, beruhigend, wurmtreibend.

Ptisana Datisbii, Tisana Citri composita. (B*.)

℞. Fructuum Citri . . . . no. 2.
Decorticata et a seminibus liberata contunde in mortario marmoreo, sensim addendo
Decocti Hordei . . libras duas.
Panis tosti . . . uncias duas.
Syrupi Mororum unciam unam.
Vini generosi . . . uncias sex.
Cola et exprime.

Decoctum Citri Mynsichti. (B*. *Sp.*)

℞. Fructuum Citri in taleolas concisorum . . . . . no. 5.
Aquae fontanae
uncias septuaginta duas.
Bullitione partem tertiam consume et colaturae adde
Sacchari albi . uncias quatuor.
Säuerlich, bei leichten Reizungen der Digestionswege passend.

Syrupus Citri e toto. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Corticis Citri recentis et concisi uncias duas cum dimidia.
Succi Citri recens expressi
uncias viginti duas.
Post sufficientem digestionem cola, exprime et in liquore solve
Sacchari albi . . uncias triginta.
Serva. (Pal. Wir.)

Sp. Corticis uncias duas et dimidiam, Succi viginti quatuor et Sacchari quadraginta.

Syrupus Corticum Citri s. Limonum s. de Cortice Citri (aquosus). (Fer. Gal. Lus. Suec. Wür. *Sw*. T. Vm.*)

℞. Flavedinis fructuum Citri recentium . . . . uncias quinque.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde in vase tecto per horas duodecim; cola absque expressione; filtra et liquori adde
Sacchari . . . pondus duplum.
Fiat syrupus, cui refrigerato adde Elaeosaccharum Citri. (Gal.)

T. Flavedinem fructuum sex, Aquae bullientis libras tres, caeterum ut Gal. — Suec. Flavedinis uncias tres, Aquae libras tres et unam tantum horam macerationis. Colaturae addes Aquae Florum Aurantiorum sesquiunciam et Sacchari quantum satis ad consistentiam syrupi.

Lus. et Wür. Flavedinis uncias sex, Aquae libras tres et Sacchari libras sex.

Henry Infusum flavedinis partis unius commisce cum Syrupi communis ad plumam cocti partibus tribus. (GalH.)

℞. Sacchari in frusta fracti
uncias triginta duas.
Detritos quatuor fructus ad separationem totius flavedinis usque retortae immitte et infunde
Aquae uncias septemdecim et dimidiam.

Digitized by Google

Fiat balnei aquae calore syrupus. (*Sw.*)

℞. Corticis Citri rasi,
Sacchari albi,
singulorum partes duas.
Contere et cum
Gummi Arabici . . parte una et
Aquae . . sufficiente quantitate in mucilaginem redige, cui Aquae tantum affunde ut per linteum trajici possit; cum liquore intime commisce
Syrupi communis fortissime cocti
partes nonaginta sex.
Cola per pannum clarum (*Sw.*)

℞. Syrupi Sacchari bullientis
libras quatuor.
Corticis Citri recentis uncias sex.
Post horas viginti quatuor cola. (Fer.)

Syrupus Corticum Citri vinosus. (Br. Pal. Sar. Wir *Sp.*)

℞. Corticis Citri recentis
uncias quatuor.
Granorum Kermes drachmas duas.
Vini albi generosi . libram unam.
Digere in vase clauso leni calore per horas viginti quatuor; decantha, filtra et adde
Sacchari ad plumam cocti
uncias octodecim.
Fiat syrupus. (Pal. Wir.)
Br. Kermes grana omittit.

℞. Corticis Citri exterioris semilibram.
Vini albi boni . . sesquilibram.
Digere leni calore, in vase clauso, per horas viginti quatuor, cola leviter exprimendo et adde
Syrupi communis . sesquilibram.
Coque ad syrupi consistentiam et huic nonnisi tepido adde
Olei essentialis Citri cum Sacchari pauxillo triti guttas quindecim.
Misce. (Sar.)

Syrupus Citri aromaticus. (*Fi.*)

℞. Sacchari albissimi . libras tres.
Aquae Citri . . . sesquilibram.

Syrupus Corticis Citri alcoholicus (His.)

℞. Aquae Corticis Citri spirituosae
libram unam.
Syrupi communis . libras duas.
Misce leni calore et cola.

℞. Aquae Corticis Citri spirituosae
libram unam.
Flavedinis Citri recentis
uncias quatuor.
Digere in vase tecto per horas duas et adde
Syrupi communis . libras duas.
Misce leni calore et cola. — *Syrupus Corticum Citri amarus.*

Syrupus Succi s. Acetositatis Citri s. Limonum s. e Succo Citri s. Acidi citrici s. de Citreorum Succo s. Succi Citri Medicae. (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Ed. Fenn. Fer. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. R. Sar. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. Sw. T.*)

℞. Succi Citri recentis depurati et filtrati . . . . . libras duas.
Sacchari albi
libras tres cum dimidia.
Liqua leni calore ut fiat syrupus, cui adde Elaeosacchari Citri quantum vis. (Gal. *Sw.*)

Die Verhältnisse der Bestandtheile dieses Syrups sind außerordentlich verschieden. — *T.* Succi Limonum vel Citri libras quatuor, Sacchari septem, et post solutionem in balneo aquae additionem elaeosacchari Citri aut Limonum. — Br. D. Hass. Wir. Wür. *Pid.* Succi uncias decem, Sacchari sedecim; — Ba. Fenn. Pal. R. *Fi.* Suec. Succi partem unam et duas Sacchari; — Pol. Succi uncias viginti et Sacchari libras tres cum dimidia; — Bor. Bor4. Succi Citri e fructibus contusis post trium dierum sepositionem expressi uncias viginti, Sacchari albi libras tres; — Ams. B. et Bel. Succi uncias sedecim et Sacchari libras duas cum dimidia; — An. Succi uncias sedecim et Sacchari viginti octo; — Han. O. Succi uncias viginti, Sacchari libras tres; — HassP. easdem quantitates ut antea; succus ex pomis Citri contusis post tres dies sepositionis exprimitur et defaecatione depuratur; — Ed. *C.* Succi partes tres et quinque Sacchari; Gen. Succi sesquilibram et Sacchari libras duas cum dimidia; — Fer. Succi et Sacchari partes aequales.

℞. Succi Citri . . . uncias decem.
Acidi tartarici crystallisati
semunciam.
Sacchari albi . . uncias sedecim.
Coque in balneo aquae ad syrupi consistentiam. (Li.)

Syrupus Limonis s. Limonum s. de succo Limonum. (Du. Gal. Gen. His. Lon. LonN. Lus. Sar. *Vm.*)

℞. Succi Limonum recentis depurati et filtrati . . . libras duas.
Sacchari libras tres cum dimidia.
Liqua leni calore. (Gal.)

Du. Succi libras duas et Sacchari uncias viginti novem; — His. Succi libras duas et quatuor Sacchari; — Lon. LonN. Succi octarium unum, et Sacchari libras duas; — Lus. Succi libras duas, Sacchari uncias quinquaginta; — Sar. Succi et Sacchari sufficientem quantitatem, ut fiat levi evaporatione in balneo aquae syrupus; — *Vm.* Succi (non depurati) partes duas, Sacchari tres cum dimidia; — Gen. Succi sesquilibram et Sacchari libras duas cum dimidia.

Digitized by Google

Syrupus Limonum compositus. (*Pie.*)

℞. Succi depurati Lactucae,
— — Portulacae,
— — Acetosellae,
— — Endiviae,
singulorum uncias duas.
Calefactis parumper et colatis adde
Succi acidi Granatorum
uncias tres.
— Limonum . . uncias duas.
Sacchari albi . quantum sufficit.
Coquendo ad syrupi consistentiam redige cui adde
Santali citrini . drachmam unam.
Trochiscorum Camphorae
scrupulum unum.

Clematis.

Man wendet in der Medicin drei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Clematis erecta, L.;* Waldrebe, Brennkraut; Clématite droite (*Gal.*); Lady's Bower upright (*Ang.*); Braendeurt (*D.*); Brand klemeche (*Bel.*).

Ams. B. Ba. Bor Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. Li. O. R. Sax. Wir. Würr. *Be. Br. M. Sp.*

♃ (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, J.) Eine im südlichen Europa wachsende Pflanze.

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Clematidis erectae s. Flammulae Jovis) besteht aus gefiederten Blättern, mit eirundlanzettigen, ganzen und ganzrandigen Blättchen. Sein Geschmack ist scharf und adstringirend.

Die Blüthen sind vier- oder fünfblätterig, weiß, von angenehmem Geruch und scharfem Geschmack.

Diese Pflanze ist außerordentlich scharf, reizend, selbst blasenziehend. Man hat sie innerlich als Hautausdünstung beförderndes, harntreibend und besonders als Mittel gegen Syphilis gerühmt. Sie purgirt heftig und ihre Anwendung erfordert deßhalb viel Vorsicht. — Gabe des Pulvers, einen bis drei Gran. Aeußerlich, die gestoßenen Blätter in Breiumschlag.

2) *Clematis crispa, L.;* krausblätteriges Brennkraut; Clématite à feuilles crèpues. (*Gal.*)

C.

♄ Eine Nordamericanische Pflanze. (*Dill.* Elth. I. t. 78. fig. 84.)

Die Blätter, welche man anwendet, sind ganz, dreilappig oder in drei sehr spitze Abschnitte getheilt und sehr scharf. Man will sie in allen Fällen, wo man die vorige Art anwendet, nützlich befunden haben.

3) *Clematis Vitalba, L.;* Waldrebe; Clématite des haies, Herbe aux gueux (*Gal.*); Wild climber (*Ang.*); Clematite (*His.*); Lynen (*Bel.*); Clematide (*I.*). Gal. Gen. *G. M.*

♄ Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (Flor. méd. III. 124. *Plenck.* t. 442. *Schk.* t. 151.)

Man wendet die Stängel und Blätter (stipites et folia Clematitis Vitalbae) an; erstere sind dünn und kantig, letztere gefiedert, aus fünf etwas herzförmigen Blättchen zusammengesetzt, welche auf rankenförmig gedrehten Stielen sitzen. Der Geruch ist wenig bemerklich; der Geschmack beim frischen Kraut scharf und brennend.

Extractum Flammulae Jovis. (Ful. Gen. R. Wir.)

℞. Foliorum Flammulae Jovis
quantum vis.
Contunde in mortario lapideo, Aquae pauxillum adspergendo et exprime succum, qui statim balnei aquae ope, agitando semper spatulâ super igne, evaporet. (Ful. Gen. R.)

℞. Herbae Flammulae Jovis,
Alcoholis, singulorum libram unam.
Aquae . . . . . libras octo.
Digere leni calore per dies tres, cola cum expressione, sepone et decantha liquorem, et alcohole destillationis ope extracto, residuum vaporando ad consistentiam requisitam redige. (Würr.)

Gabe, drei Gran mit Zucker.

Infusum Flammulae Jovis. (B*. Ful. Würr.)

℞. Herbae Flammulae Jovis
drachmas duas.
Aquae communis quantum sufficit ut post horae quadrantis infusionem libra una colaturae obtineatur. (B*.)

Würr. digerere per horae quadrantem, tum coquere parumper jubet Foliorum siccorum drachmas tres in Aquae bullientis libra una; — Ful. Herbae semunciam et Aquae uncias sedecim.

Reizend, von Stoerk bei syphilitischen Knoten und sogenannten secundären Geschwüren empfohlen — Gabe, vier Unzen drei- oder vier Mal täglich.

Cobaltum.

Cobalt; Cobalt. (*Gal.*)

Ba. Br. His. Wir. Würr. *Sp.*

Ein derbes, hartes, sprödes, fein- und dichtkörniges, in der Hitze streckbares Metall von etwas geringerer Weiße als Zinn, welches magnetische Eigenschaften zeigt, sich an der Luft nicht verändert, bei etwa 30° des Pyrometers schmelzbar ist, aber sich nicht verflüchtigen läßt. Spec. Schwere 8,5384.

Protoxydum Cobalti.

1) Im unreinen Zustande.

Smaltum; Smalte; Smalt, Safre, Azur,

Digitized by Google

Bleu d'azur, Bleu de Cobalt (*Gal.*); Smalts, blue starch (*Ang.*); Polvos azules (*His.*); Azzurro di smalto. (*I.*).

B. Bel. Br.

Eine Mischung vom Protoxyd des Cobalt und Silicium.

2) Im reinen Zustande. (B*.)

℞. Protohydrochlorati (Oxydi) Cohalti quantum vis.

Dissolve in Aquae sufficiente quantitate et potassam solutioni infunde, donec nihil amplius praecipitetur; praecipitatum lotum sicca.

Man hat dieses Oxyd bei Rheumatismus versucht. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran. In größerer Menge bewirkt es Erbrechen.

Unguentum Oxydi Cobalti s. defensivum caeruleum. (Ams. Bel.)

℞. Unguenti simplicis uncias sedecim.
Liquoris Plumbi acetici,
Smalti, singulorum uncias quatuor.

Unguento liquato adde primùm subacetatem deinde smaltum, continuè, ad refrigerationem usque, agitando.

Coccinella.

Coccinella septempunctata, L.; Siebenpunct, siebenmal punctirter Sonnenkäfer; Coccinella à sept points; Bête à Dieu. (*Gal.*).

Sar. Gen.

Dieser Käfer (Dimera Aphidiphaga, *Lat.*), welcher in Europa sehr gemein ist (*Panz.* 79. 3. *Oliv.* Col. 98. I. 1.), hat einen gewölbten, halbkugeligen, schwarzen Körper, auf dem Rändern des Halsschilds zwei weiße Flecken und auf den rothen Deckschilden sieben schwarze Puncte.

Tinctura Coccinellae septempunctatae. (B*.)

℞. Coccinellarum septempunctatarum no. 60 ad 80.
Alcoholis concentrati unciam unam.

Digere per dies octo et cola.

Ein Präparat, welches gegen Zahnschmerzen wirksam seyn soll. — Gabe, dreißig bis funfzig Tropfen vier Mal täglich.

Coccolus.

Coccolus suberosus, Cand.; Fischkörner; Coque du Levant (*Gal.*); Cockles (*Ang.*); Kakmari kebinge (*Duk.*); Kokeljes (*Bel.*); Kokamari (*Sa.*); Kakacollie verei (*Tam*); Kakichempu vittilu (*Tel.*).

Br. Ed. Fer. Gal. Suec. Wir. Würr. *A. Be. Br. C. G. M. Sp.*

Ein Strauch (Dioecia Hexandria, L; Menispermeae, J.) Ostindien's. (Fl. méd. III. 133. *Rheede* Hort. Mal. VII. t. 1. *Rumph* Amb. V. t. 22. *Wallich* As. Res. Vol. XIII. t. 1. Berl. Jahrb. XXIII. 2. t. 1. Düss. off. Pfl. XI. t. 7. 8.)

Man wendet die Frucht, die sogenannten Kokkelskörner (Cocculus indicus s. semen Cocculi) an; sie ist erbsengroß, schwärzlich oder schwärzlichgrün. Sie enthält einen nierförmigen Saamen, welcher unter einer dünnen Schaale eine weiße Mandel einschließt. Sie hat beinahe keinen Geruch, aber einen sehr scharfen, brennenden und bittern Geschmack.

Diese Frucht enthält, nach Boullay, ein eigenthümliches Alkaloid, Picrotoxin (Picrotoxinum, Picrotoxa) genannt, von welchem ihre Bitterkeit und Schärfe herrührt. Jetzt weiß man, daß dieses Picrotoxin kein Alkali ist. Auch hat Vauquelin bewiesen, daß die vermeintliche Kokkelssäure (acidum menispermicum) aus etwas Schwefelsäure mit Aepfelsäure und einem bittern Färbestoff verbunden, besteht.

Reizend, narkotisch, besonders angewendet, um Fische zu fangen, welche davon trunken werden, deren Fleisch aber, nach Goupil, dadurch schädlich wird.

Extractum Cocculi. (*Sw**.)

℞. Cocculi indici . partem unam.
Aquae communis . partes octo.

Macera frigidè, per horas octo, agitando subinde spatulae ope; cola levissima cum expressione, tunc liquor clarificatus ad extracti consistentiam evaporet.

Narkotisch, reizend, bei Epilepsie, Hysterie und Wurmkrankheiten empfohlen. — Gabe, vier bis zwölf Gran, zwei oder drei Mal täglich, indem man allmälig und mit Vorsicht steigt.

Coccus.

Coccus cacti, L.; Scharlachwurm, Cochenille, Kochenille; Cochenille du Nopal (*Gal.*); Cochineal Insect (*Ang.*); Carmosihorm, Cuzzinel (*D.*); Cochinella (*His.*); Cochenilje (*Bel.*); Konsionell (*Suec.*).

An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Gen. Han. HassP. Lon. LonN. O. Sax. Suec. Wir. Würr. *C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.*

Die Cochenille, ein Insect aus der Classe der Hemiptera (Homoptera Gallinsecta, *Lat.*), welches man in America und besonders in Mexico im Großen zieht (Journ. compl. des Sc. méd. t. X. p. 207. Bertuch's Bilderb. II. 31. Nr. 1. Atlas zum Wörterb. d. Naturgesch. 7te Lief. Taf. 67. Fig. 1. 2.), lebt auf der Cochenillepflanze (Cactus coccinellifer). Man sammelt nur die Weibchen. Der Körper derselben ist länglich,

Digitized by Google

roth, die Fühler ästig und am Hinterleibe sitzen zwei lange Borsten. Getrocknet stellt er sich als ein kleines unregelmäßiges, auf einer Seite gewölbtes und gerieftes, auf der andern hohles Korn von schiefergrauer oder grauer Farbe mit purpurrothen Adern und mit einem weißen Staube bedeckt, dar. Pelletier und Caventou haben darin einen eigenthümlichen thierischen Stoff, Stearin, Elaine, eine riechbare Säure, verschiedene Salze und einen besondern Färbestoff, den Carmin, gefunden.

Schwach adstringirend, heutzutage nicht mehr gebräuchlich, besonders aber als beruhigendes Mittel bei convulsivischem Husten empfohlen.

Tinctura Coccionellae. (Ams.)

℞. Coccionellae pulveratae partem unam.
Alcoholis (0,907) . . partes octo.

Post octo dies macerationis filtra. — Adstringirend.

Cochlearia.

Cochlearia officinalis, L.; Löffelkraut, Löffelkrautscharbockheil, Scharbockskraut; Cochlearia (*Gal.*); Sea-scurvy-grass (*Ang.*); Ezenjk (*B.*); Skeeurt (*D.*); Cochlearia (*His. I. Lus.*); Lepelkruid (*Bel.*); Warzechwa (*Pol.*); Skedört (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

☉ oder ♂ (Tetradynamia Siliculosa, L.; Cruciferae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Hayne* V. t. 28. *Lam.* Ill. t. 558. fig. 1. *Blackw.* t. 227. *Plenck.* t. 512. Düss. off. Pfl. III. t. 2. Fl. méd. III. 125. *Bert.* Bild. III. 93. fig. 2.)

Man wendet das Kraut und die Saamen an.

Das Kraut (herba Cochleariae hortensis s. vulgaris) besteht aus einem stumpfkantigen, glatten Stängel, an welchem unten rundliche, herzförmige, gestielte, oben eirunde, buchtige, eckige, stiellose Blätter sitzen.

Der Saame ist schwärzlichbraun.

Der Geruch ist durchdringend und scharf; der Geschmack scharf und etwas bitter.

Henry und Garrot haben darin Schwefelsenfsäure gefunden. — Den eigenthümlichen scharfen, mit dem ätherischen Oele verbundenen Stoff nannte Döbereiner Cochlearin.

Reizend, gegen Scorbut.

Conserva Cochleariae. (A. Ams. B. Bel. Fenn. Ful. Han His. Li. O. Pal. R. Sar, Sax. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Foliorum recentium Cochleariae contusorum . . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.

Mixta exacte serva in loco frigido. (Ful. His, Pal. R. Wir. Wür. *Pid. Sw.*)

Ams. B. Bel. Han. Li. O Sax. et *Fi.* Foliorum partem unam et tres Sacchari; — Fenn. Sar. et Suec. Foliorum et Sacchari, singulorum unam; — A. Foliorum unam et Sacchari triginta sex.

℞. Cochleariae non florescentis partem unam.

Succi parte expressa, contunde et adde

Sacchari albi . . . partes tres.

In vase clauso leviter calefac. (*Vm.*)

Conserva antiscorbutica. (*Ca.*)

℞. Foliorum Cochleariae,
— Nasturtii aquatici,
— Trifolii,
Succi Raphani,
— Aurantiorum (Bigarade), singulorum partes aequales.
Sacchari albi . quantum sufficit.

Gabe, zwei bis drei Drachmen täglich.

Electuarium Cochleariae cum Calamo aromatico s. antiscorbuticum. (*Au.*)

℞. Conservae Cochleariae sesquiunciam.
Radicis Galami drachmam unam.
Syrupi Corticum Aurantiorum,
Elixir acidi Halleri, singulorum quantum sufficit.

Gabe, einen Kaffeelöffel alle zwei Stunden.

Extractum Cochleariae. (Ams. B. Br. Pal. Sar. *Br.*)

℞. Herbae recentis Cochleariae quantum vis.

Contunde in mortario lapideo, Aquae pauxillum adspergendo; tum succus expressus statim balneo aquae, sub finem continue spatulae ope agitatus evaporet. (Br. *Br.*)

℞. Herbae Cochleariae libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Digere in loco calido per dies viginti quatuor, et tunc coque parumper; cola et exprime; colatura ad extracti consistentiam evaporet. (Pal.)

℞. Herbae recentis Cochleariae libras duas.
Aquae bullientis . libras decem.

Digere in vase tecto per horas viginti quatuor et tunc paullulum coque; post refrigerationem decantha, et foliis expressis, liquores commisce, qui sepositione depurati, ad aptam consistentiam evaporent. (B.)

Digitized by Google

℞. Herbae Cochleariae libram unam.
Aquae purae . . libras decem.
Coque per horas duas, cola, exprime et liquorem sepositum per manicam trajice, qui tunc ita evaporet, ut massa non amplius digitis adhaereat. (Ams.)

℞. Herbae Cochleariae recentis et contusae . . . . libras octo.
Macera per tres dies in alembico, destillatione in balneo aquae Aquae circiter uncias duas elice; residuo triplum Aquae infunde et post horas sex digestionis, ebullitione dodrantibus duobus consumtis, liquorem clarifica et cola, cui tum ad electuarii consistentiam evaporato nonnisi tepido aquam destillatam adde. (Sar.)

Succus Cochleariae s. antiscorbuticus. (Hass. R. Sar. Wür. *Fi. T.*)

℞. Herbae recentis Cochleariae quantum vis.
Contunde in mortario lapideo, succum fortiter exprime, sepone, decantha et in lagenis serva. (Hass. R. Sar. *Fi. T.*)
Wür. Succi librae cuique drachmam unam Alcoholis addit.
Gabe, eine bis drei Unzen.

Succus antiscorbuticus s. Cochleariae compositus. (Gal. Lus. RC. *Sp. Sw.*)

℞. Foliorum Cochleariae,
— Nasturtii aquatici,
— Trifolii,
singulorum partes aequales.
Contunde in mortario lapideo, cola, exprime et filtra. (Gal.)
Sw. Trifolium emittit.

℞. Succi Cochleariae,
— Nasturtii,
singulorum libras duas.
— Limonum . uncias viginti.
Misce. (Lus.)

℞. Herbae recentis Cochleariae partes duas.
— Nasturtii,
— Beccabungae,
— Taraxaci,
Pulpae Aurantiorum,
singulorum libram unam.
Tincturae Nucis moschatae uncias tres.
Misce et post aliquot sepositionis horas decantha. (*Sw*)
RC. Succi Cochleariae semilibram, Succi Beccabungae, Nasturtii, Fumariae singulorum libram unam, Tincturae Calami semilibram.
Gabe, eine, zwei oder drei Unzen, täglich zwei oder drei Mal.

Serum lactis antiscorbuticum. (*Sw.*)

℞. Succi antiscorbutici uncias quatuor.
Lactis vaccini . . libram unam.
Coque et postquam coagulaverint cola.

Syrupus Cochleariae s. de Cochlearia officinali. (Gal. His. Wir *Fi. T. Vm.*)

℞. Succi Cochleariae colati libram unam.
Sacchari albi . . . libras duas.
Fiat vase tecto balnei aquae ope syrupus qui post refrigerationem per pannum coletur. (Gal. *Fi. T.*)
His. Succi Cochleariae aut Lepidii partem unam et Syrupi ad plumam cocti duas.
Vm. Succi partes duas et tres cum dimidia Sacchari, quo leni calore soluto, despumetur.

℞. Succi Cochleariae recens expressi sesquilibram.
Coque blando igne, et clarifica, evaporatione ad remanentiam liquoris unciarum sex redige et in liquore solve
Sacchari albi . uncias octodecim.
Serva. (Wir.)

Syrupus Cochleariae compositus. (*Sw.*)

℞. Succi e partibus aequalibus Cochleariae et Nasturtii recens expressi et depurati . libras duas.
Syrupi simplicis aut Cinnamomi libras tres.
Misce.

Infusum antiscorbuticum. (*Vm.*)

℞. Foliorum recentium Cochleariae,
— — Nasturtii,
— — Trifolii,
singulorum partem unam.
Radicis Bardanae,
— Patientiae,
— Raphani,
singulorum quadrantes tres.
Contunde in mortario, sensim addendo
Aquae . . . . partes sedecim.
Cola cum expressione; residuum tere cum
Aquae . . . partibus sedecim.
Exprime. Calefac ad ebullitionem usque ut coagulet; faeculam manicae ope separatam sepone, decantha et adde
Syrupi Succi Aurantiorum partes duas.

Apozema antiscorbuticum. (*Pie.*)

℞. Radicis Chinae contusae drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut post horas duas ebullitionis decocti vitra duo obtineantur. Adde
Nasturtii aquatici,
Sii, singulorum manipulum unum.
Cochleariae,
Seminis Erucae,
singulorum manipulos duos.

Digitized by Google

Post horam dimidiam bullitionis cola et liquidi duo vitra exprime. Priori adde Syrupi Cichorii unciam unam et Rhei grana viginti; secundo syrupum solum.

Morgens nüchtern, acht oder zehen Tage lang zu nehmen.

Cerevisia Cochleariae s. antiscorbutica. (B*. *Au. Ra.*)

℞. Foliorum Cochleariae . no. 12.
Uvarum enucleatarum . . no. 6.
Aurantiorum concisorum . no. 72.
Radicis Raphani rusticani drachmas duas.
Cerevisiae tenuioris . libras duas.
Macera et cola. (B*.)

℞. Tincturae antiscorbuticae uncias duas.
Cerevisiae . . . . sesquilibram.
Misce. (*Ra.*)

℞. Foliorum Cochleariae sesquiunciam.
Raphani rusticani . uncias duas.
Turionum Abietis . unciam unam.
Cerevisiae . . . libras quatuor.

Post horas quadraginta octo infusionis cola. (*Au.*)

T. Foliorum Cochleariae, Raphani singulorum uncias duas, Turionum unciam unam, Cerevisiae libras quinque, post macerationem adde Alcoholis diluti 24° uncias duas. Post quatuor dies filtra; — *Fi.* Foliorum, Gummi sicci Abietis, singulorum unciam unam, Raphani uncias duas, Cerevisiae recentis libras quinque et uncias tres, post duorum dierum macerationem decantha et filtra.

Tinctura s. Essentia Cochleariae. (Pal.)

℞. Herbae Cochleariae cum floribus et seminibus . . uncias duas.
Infunde
Alcoholis quantitatem sufficientem ut trium digitorum crassitiem obtegatur. Post sufficientem extractionem cola, exprime et colaturae filtratae adde
Extracti Cochleariae drachmam unam.
Dissolve. (Pal.)

Reizend, magenstärkend, antiscorbutisch. — Gabe, dreißig Tropfen.

Aqua Cochleariae. (Ams. Ba. Br. Gal. Pal. Sar. Wür. *Vm.*)

℞. Herbae florescentis Cochleariae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.
Destillent trientes duo. (Sar.)

Br. destillare jubet partem dimidiam; — Ams. Cochleariae libram unam, Aquae quantum satis ad prohibendum empyreuma, viginti quatuor horas macerationis; destillent librae decem; — Gal. Cochleariae libras quindecim, Aquae satis ut empyreuma prohibeatur; destillent librae duodecim; — Ba. Cochleariae partem unam et sex Aquae; destillet pars una; — Pal. Cochleariae partem unam et tres Aquae; destillet dimidia pars; — Wür. Herbae partem unam et quatuor Aquae.

℞. Cochleariae cum floribus partes quinque.
Aquae Vitae . partem dimidiam.
Aquae communis partes sedecim.
Destillent partes quatuor. (*Vm.*)

Aqua antiscorbutica. (Sar. Wir.)

℞. Herbae recentis Cochleariae,
— — Acetosae,
— — Agrimoniae,
— — Beccabungae,
— — Chelidonii minoris,
— Cichorii,
— Fumariae,
— Trifolii,
— Veronicae
singulorum manipulos duos.
Aquae . . . quantum sufficit.
Destillent in balneo aquae ferè ad siccum. (Sar.)

Wir. Herbae recentis Acetosellae, Nummulariae, Beccabungae, Bellidis minoris, Chaerophylli, Fumariae, Trifolii et Veronicae, singularum uncias octo, baccarum Rubi Idaei libram unam et Aquae libras quindecim; destillent librae sex. —

Gabe, zwei bis drei Unzen.

Spiritus Cochleariae. (A. Ams. Ba. Bor. Bor4. Br. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Pid. Sw. Vm.*)

℞. Cochleariae florescentis partes tres.
Alcoholis (22°) . . partes duas.
Destillent partes duae. (Gal.)

Ful. Gen. Lus. Cochleariae partes duas, Alcoholis partem unam; destillet pars una; — Ams. Cochleariae partes quatuor, Alcoholis (0,907) partes quinque; — His. Cochleariae partem unam, Alcoholis partes quatuor; — Suec. Cochleariae partes quinque, Alcoholis partes quatuor; destillent partes duae; — Wür. Cochleariae partem unam, Alcoholis duas et novam cum nova herba destillationem. (Wür.)

℞. Herbae Cochleariae libram unam.
Alcoholis (0,900) uncias viginti sex.
Aquae . . . . . libras duas.
Destillent in balneo aquae librae duae, pond. 0,913. (A.)

Br. Pal. et Wir. Herbae partes sex,

Digitized by Google

Alcoholis quatuor et unam Sacchari; destillet pars una et dimidia et supra novam herbam destillatio repetatur; — Hass. et *Pid.* Herbae partes sex, Alcoholis quatuor et sex Aquae; destillent partes duae; — Sax. Herbae partes duas, Alcoholis et Aquae, singulorum unam; destillet pars una; — Bor. Bor4. Hàn. HassP. O. Pol. Herbae partes duas, Alcoholis unam et Aquae quantum sufficit; destillet pars una; — *Vm.* Herbae partem unam cum dimidia, Alcoholis duas et duodecim Aquae; destillent pars una cum dimidia; — R. Herbae partes octo, Alcoholis et Aquae, singulorum decem; destillent partes octo; — Ba. Herbae partes duas, Alcoholis (0,900) unam et duas Aquae; destillet una pars; — *Sw.* Herbae partes duodecim, Alcoholis sex et tres Aquae; destillent partes sex, quae supra duodecim partes herbae novae effunde et additis duabus partibus Aquae, denuo destillent partes sex; — Li. Herbae partes sex, Alcoholis quatuor, Aquae tantidem; destillent librae quatuor.

℞. Cochleariae recentis libram unam.
Succi Cochleariae . . libras sex.
Aquae communis . libram unam.
Alcoholis . . . . libras duas.
Destillata parte dimidia, producto adde
Cochleariae recentis . libras tres.
Destillent in balneo aquae. (Sar.)

Spiritus Cochleariae s. Raphani compositus. (Ams. An. B. Bel. Br. Du. Fer. Gal. GalM. *C. Fi. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Herbae recentis Cochleariae
partes bis mille quingentas.
Radicis Armoraciae
partes trecentas viginti.
Alcoholis (22°) . partes ter mille.
Aquae partes bis mille quingentas.
Destillent in balneo aquae. (Gal.)

GalM. Cochleariae partes octo, Armoraciae unam et decem Alcoholis; destillent donec liquidum nonnisi guttatim prodeat; — An. Cochleariae libram unam, Armoraciae semilibram, Alcoholis (20°) libras tres et Aquae quantum sufficit; destillent donec productum 26° signet; — Bel. Herbae partes quatuor, Armoraciae unam et quinque Aquae Vitae; destillent usque productum 20° indicet; — *Sp.* Cochleariae partes octoginta, Armoraciae decem et Aquae Vitae nonaginta sex; — Br. Cochleariae quindecim, Armoraciae sex et tres Alcoholis; destillent partes tres; — Fer. Cochleariae partes sex, Armoraciae tres et sedecim Aquae Vitae; destillent partes sedecim; — *Fi.* Cochleariae libram unam, Armoraciae uncias sex, Alcoholis (25°), Aquae fontanae, singulorum libras duas; destillent librae duae; — *T.* Cochleariae libras octo, Armoraciae libras septem, Spiritus Vini 24° libras decem; destillent librae sex.

℞. Herbae recentis Cochleariae
partes viginti quatuor,
Radicis Armoraciae,
Corticis recentis Aurantii,
singulorum partes duodecim.
Nucis moschatae
partes quatuor cum dimidia.
Alcoholis . partes nonaginta sex.
Aquae fontanae partes quinquaginta.
Destillent partes nonaginta sex. (*Sp.*)

Vm. Cochleariae partes sex, Armoraciae tres, Aurantii corticis tres, Nucis moschatae unam, Aquae Vitae viginti quatuor et Aquae nonaginta sex, destillent partes viginti quatuor; aut: Cochleariae partes viginti quatuor, Armoraciae, Corticis Aurantii, singulorum tantidem, Nucis moschatae unam et Aquae Vitae ducentas quinquaginta sex; destillent partes ducentae quinquaginta sex; — Du. *C.* et *Sw.* Cochleariae libras quatuor, Armoraciae, Corticis Aurantiorum, singulorum duas, Nucis moschatae unciam unam, Aquae Vitae libras sedecim et quatuor libras Aquae; destillent librae sedecim.

℞. Herbae florescentis Cochleariae
uncias quadraginta,
— siccae Salviae,
— — Menthae,
singularum uncias tres.
Corticis recentis Aurantii
semilibram.
Nucis moschatae . semunciam.
Spiritus Frumenti . libras tres.
Aquae purae . . libras novem.
Post tres dies macerationis destillent librae sex. (Ams. B. Bel.)

Vm. Cochleariae partes quadraginta octo, Corticis Aurantii duodecim, Salviae, Menthae, Armoraciae, singularum sex, Nucis moschatae unam, Spiritus Frumenti octoginta septem et ducentas octoginta octo Aquae; destillent partes nonaginta sex.

Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Elixir antiscorbuticum Boerhaavii.

℞. Seminum Sinapis,
— Armoraciae,
— Erucae,
— Erysimi,
— Nasturtii,
singulorum unciam unam.
Foliorum Cochleariae,
— Lepidii,
— Armoraciae,
singulorum manipulos duos.

Digitized by Google

Contusis in mortario adde
Foliorum Lupuli . unciam unam.
Alcoholis . . quantum sufficit.
Destillent. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Elixir antiscorbuticum Sellii. (*Ca.*)

℞. Aquae destillatae Cochleariae libras quatuor.
Spiritus Cochleariae uncias duas.
Extracti Trifolii,
— Centaurii minoris,
— Fumariae,
— Graminis,
singulorum semunciam.
Acidi sulphurici concentrati drachmas duas.
Gabe, täglich zwei Löffel.

Spiritus antiscorbuticus Drawitzii, Mixtura simplex antiscorbutica. (B*. Bel. Fer. Hass. Wir. Wür. *Pid.*)

℞. Vitrioli ad alborem usque calcinati libras duas.
Spiritus Tartari . libram unam.
— Cochleariae uncias quatuor.
Post aliquot dies digestionis destillatio tam diu continuabitur donec spiritus odoris sulphurosi et saporis acescentis transeat. (B*.)

℞. Vitrioli calcinati . libras duas.
Tartari crudi . . . libras tres.
Destillent in retorta fictili, ignem eo augendo ut nullae amplius vapores transeant. Librae cuique producti adde
Spiritus Cochleariae uncias quatuor.
Misce bene. (Bel. Wir. *Pid.*)

℞. Spiritus Tartari . libram unam.
— Cochleariae uncias quatuor.
Acidi sulphurici concentrati unciam unam.
Destillent ad siccum usque. (Br. Wür.)

℞. Acidi pyrotartarici uncias duas.
Spiritus Cochleariae uncias quatuor.
Aetheris sulphurici semunciam.
Misce. (Fer.)
Bei Scorbut, Rheumatismus und Gicht empfohlen; auch als specifisches Mittel bei Röthein, Masern und Scharlach betrachtet. — Gabe, zwanzig bis achtzig Tropfen in einem Syrup.

Tisana antiscorbutica. (*Ra.*)

℞. Alcoholis Cochleariae semunciam.
Tisanae amarae . . libras duas.
Misce.

Collutorium antiscorbuticum. (*Sw.**)

℞. Alcoholis Cochleariae semilibram.
Infusi Rutae . . libram unam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Aquae Cochleariae,
Tincturae Laccae,
singularum uncias duas.
Spiritus Cochleariae unciam unam.
Misce. (*Sp.*)

Alcohol cum Cochlearia et Lacca, Tinctura Laccae cum Spiritu Cochleariae officinalis. (*Fi.*)

℞. Gummi Laccae in lacrymis unciam unam.
Salis Tartari . . drachmas duas.
Spiritus Cochleariae libram unam.

Collutorium gingivale, Aquae Mad. Lavrillière. (*Ca. Sp.*)

℞. Herbae recentis Cochleariae uncias sex.
— — Nasturtii uncias octo.
Corticis Citri . . sesquiunciam.
Cinnamomi . . . uncias duas.
Caryophyllorum . drachmas sex.
Petalorum Rosarum rubrarum unciam unam.
Alcoholis uncias quadraginta octo.
Post horas viginti quatuor infusionis destillent.

Gargarisma antiscorbuticum. (GalM. His. *Ra.*)

℞. Alcoholis Cochleariae semunciam.
Aquae . . . . . libram unam.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Decocti Hordei . libram unam.
Syrupi Mellis . . unciam unam.
Tincturae antiscorbuticae drachmas duas.
Misce. (*Ra.*)

℞. Decocti Hordei partes ducentas.
Mellis despumati partes triginta.
Aceti . . partes viginti quinque.
Alcoholis Cochleariae partes quindecim.
Misce. (GalM.)

℞. Radicis Rubiae . unciam unam.
Herbae Nasturtii,
— Salviae,
— Beccabungae,
— Aquilegiae,
Radicis Pyrethri,
Corticis Winterani,
singulorum drachmas duas.
Aquae Calcis libras duas cum dimidia.
Coque lente per horae quadrantem et colaturae adde
Alcoholis Cochleariae semunciam.
Mellis rosati . . uncias quatuor.
Misce. (His.)

Elixir scorbuticum s. antiscorbuticum amarum. (Pal. *Sp.*)

℞. Herbae Absinthii,
— Beccabungae,
— Boraginis,

Digitized by Google

Herbae Buglossi,
— Cochleariae,
— Fumariae,
— Nasturtii,
singularum drachmas tres.
Radicis Inulae . drachmas duas.
— Filicis . . . semunciam.
Corticis Aurantii drachmas duas.
— Tamarisci . drachmas sex.
Spiritus Cochleariae
quantum sufficit
ut totum trium digitorum crassitudinem certe obtegatur; post aliquot tempus digestionis cola, exprime et filtra. (Pal.)

℞. Radicis Inulae . drachmas duas.
— Filicis . . . semunciam.
Herbae Absinthii drachmas tres.
Corticis Aurantiorum recentis
drachmas duas.
— Tamarisci . drachmas sex.
Succi expressi Beccabungae,
— — Boraginis,
— — Bugloss.,
— — Cochleariae,
— — Fumariae,
— — Nasturtii,
singulorum drachmas duas.
Spiritus Cochleariae,
— Nasturtii,
singulorum uncias quatuor.
Digere per aliquot dies et exprime. (*Sp.*)

Reizend, für magenstärkend gehalten. — Gabe, zwei bis drei Drachmen und mehr.

Gargarisma Cochleariae s. antiscorbuticum. (*Au. ParC.*)

℞. Spiritus Cochleariae semunciam.
Tisanae antiscorbuticae uncias sex.
Mellis rosati . . unciam unam.
Misce. (*ParC.*)

℞. Aquae Cochleariae uncias duas.
Spiritus Cochleariae unciam unam.
Tincturae Laccae drachm. duas. (*Au.*)

Collutorium antiscorbuticum. (*Au.*)

℞. Spiritus Cochleariae
uncias duas cum dimidia.
Succi Citri,
Mucilaginis Seminum Cydoniorum,
Syrupi Mororum,
singulorum semunciam.

Codagapala.

Wrightia antidysenterica, Br.; Koneßrinde, Coneßrinde; Codagapala (*Gal.*); Conessi, oval-leaved rosebay (*Ang.*); Curaija (*Hin.*); Codaga pala (*Mal.*); Kutaja (*Sa.*); Veppalei (*Tam.*); Pala sodija, Mannupala (*Tel.*).

Br. Fer. Gal. Wir. Würz. *A. M. Par.*

Ein Baum (Pentandria Monogyna, L.; Apocyneae, J.) Oſtindiens. (*Rheede* Malab. I. p. 85. t. 47.)

Man wendet die Rinde des Stammes, beſonders aber der Wurzel (cortex Codagapala s. profluvii s. Conessi) an; ſie kommt in platten oder gerollten, eine Linie dicken, außen ſchwärzlichen und mit grauen Flechten bedeckten Stücken vor. Ihr Geſchmack iſt adſtringirend und bitter.

Toniſch, ehedem bei Diarrhöe und Ruhr gebraucht.

Coffea.

Coffea Arabica, L.; Coffee, Kaffee; Café (*Gal.*); Coffee (*Ang.*); Bun (*Ar.*); Copi cotta (*Cy.*); Bund (*Duk.*); Cafe (*His.*); Elive (*Eg.*); Koffy (*Bel.*); Kawa (*Mal.*); Tochem keweh (*Pe.*); Kawe (*Pol.*); Capie cottay (*Tam.*); Chaabe (*Tel*).

An. Br. Fer. Gal. His. Wir. *A. Be. Br. C. G. M. Sp.*

Ein Strauch (Pentandria Monogynia, L.; Rubiaceae, J.), welcher urſprünglich in Arabien wächſt und in America gebaut wird. (Fl. méd. II. 85. *Blackw.* t. 337. Bot. Mag. 1303. Düſſ. off. Pfl. VII. t. 4. *Bert*, Bild. I. 10 fig. 1.)

Man wendet die Saamen (semina Coffeae) an; ſie ſind knorpelig oder hornig, grau, gelb oder grünlich, halbkugelig oder eirund, auf einer Seite gewölbt, auf der andern platt und mit einer Längsfurche verſehen. Ihr Geruch iſt heuähnlich, der Geſchmack wie Roggen.

Sie enthalten, nach Pelletier und Robiquet, einen eigenthümlichen Stoff, das Caffein, einen ſtark Azot haltigen Stoff, welcher in dieſer Hinſicht nur der Urea nachſteht.

Reizend.

Potio febrifuga. (B*.)

℞. Seminum Coffeae tostorum
drachmas sex.
Aquae . . . . . uncias tres.
Decoque ad dimidii remanentiam et colaturae adde
Succi Citri . . . uncias duas.

Warm, nüchtern, während der Apyrexie zu nehmen. — Man hat ſelbſt eine Drachme gebrannten Kaffee alle zwei Stunden gegen Wechſelfieber gegeben.

Tisana febrifuga. (B*.)

℞. Seminum Coffeae crudorum
unciam unam.
Aquae fontanae . . libras tres.
Coque ad libras unius remanentiam. — Gabe, ein halbes Glas alle zwei Stunden.

Acetum coffeanum extemporaneum s.

Digitized by Google

Coffeae, Potio antinarcotica. (*Ca. Pie. Siv*.*)

℞. Seminum Coffeae tostorum uncias tres.
Aceti . . . . uncias duodecim.
Calefac ad ebullitionis gradum ferè usque, cola et adde
Sacchari albi . . sesquiunciam.

Als ein faſt ſicheres specificum gegen Opiumvergiftungen empfohlen. — Gabe, alle Viertelſtunden zwei Löffel. — Man reicht dieſen Eſſig warm.

Colchicum.

Colchicum autumnale, L.; Zeitloſe, wilder Safran, Herbſtblume, Spinnblume, Herbſtzeitloſe; Colchique d'automne, Safran bâtard, Safran des prés, Tuechien, Mort-chien, Vieillotte (*Gal.*); Meadow saffron (*Ang.*); Ocunplany ssafran (*B.*); Nogne jomfrue (*D.*); Colchico (*His. Lus.*); Colchico, Zafferano bastardo, Strozza Cane (*I.*); Tydeloosen (*Bel.*); Rozsiad (*Pol.*); Tidlaesa (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Bel. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

♃ (Hexandria Trigynia, L.; Colchicaceae, *J.*) Eine in faſt ganz Europa wachſende Pflanze. (*Hayne* V. 45. *Bert.* Bild. V. *Bull.* t. 19. *Schk.* t. 101. *Plenck* t. 279. *Blackw.* t. 566. Fl. méd. III. 127.)

Man wendet die Zwiebeln und den Saamen an.

Die Zwiebeln (bulbi Colchici) ſind eiförmig, nußgroß, auf einer Seite zuſammengedrückt, innerlich dicht und weiß, und mit dünnen braunen Häuten bedeckt. Sie haben einen ſtarken und unangenehmen Geruch und einen ſcharfen, widerlichen Geſchmack.

Sie enthalten Gummi, Satzmehl, Veratrin und Inulin.

Die Saamen ſind ſehr klein, eirund oder kugelig und ſtecken in einer dreifächerigen Kapſel.

Extractum Colchici. (A.)

℞. Bulborum Colchici quantum vis.
Contusis in mortario exprime succum, qui statim leni primùm igne, tum in balneo aquae evaporet.

Mel Colchici. (Gal. *T.*)

℞. Bulborum Colchici contusorum uncias duas.
Aquae communis . . libras tres.
Coque leviter per aliquot sexagesimas, tunc digere per dies duos; cola, exprime et colaturae adde
Mellis . . . . . sesquilibram.
Clarifica et coque ad syrupi consistentiam.
T. Mellis despumati libras duas.

Vinum Colchici, Aqua medicinalis Hussoni, Tinctura Colchici vinosa. (Am. B*. Bor4. Fer. Gal. LonN. *C. Fi. Par. T.*)

℞. Bulborum Colchici concisorum uncias duas.
Vini Xeresensis uncias quatuor.
Macera et filtra. (B*. Gal. *Par.*)

Bor4. easdem quantitates, sed dierum decem digestionem; — *Par.* praeterea hanc formulam: Bulborum libram unam, Vini Xeresensis uncias duodecim, infunde per dies decem.

C. Colchici partem unam, Aquae Vitae sex, Aquae decem et decem dies macerationis; — LonN. Colchici libram unam, Spiritus tenuioris fluid-uncias quatuor, Aquae destillatae octo et dies quatuordecim macerationis; — Fer. *Fi.* et *T.* Colchici partes tres et Vini albi, Alcohole calore privati duas.

Die *Aqua medicinalis Hussoni*: Bulborum Colchici uncias duas, Vini albi Hispanici uncias octo.

Gabe, von einem Scrupel bis zu anderthalb Drachmen.

Potio diuretica. (*E.*)

℞. Vini Colchici . drachmas duas.
Magnesiae subcarbonicae drachmam unam.
Aquae Cinnamomi,
— purae, singularum uncias tres.

Gabe, ein Löffel alle drei Stunden.

Tinctura Colchici autumnalis. (Am. B*. Gal. Sax. *C. Vm.*)

℞. Bulborum Colchici concisorum partem unam.
Alcoholis (12°) . partes quatuor.
Digere per sex dies et cola. (Gal,)

B*. et *Vm.* Radicis partem unam et tres Aquae Vitae; — Sax. Radicis duas et tres Aquae Vitae.

℞. Bulborum Colchici partem unam.
Alcoholis (0,930) partes duodecim.
Aquae destillatae partes viginti.
Post decem dies macerationis filtra. (Am. *C.*)

Reiz- und Purgirmittel, welches zugleich auf das Nervenſyſtem eine Wirkung ausübt, wegen welcher man es bald als gelind beruhigend, bald als ein Aufregungsmittel eben dieſes Syſtems angeſehen und es bei Gicht und Rheumatismus empfohlen hat. — Gabe, zwei Eßlöffel täglich, den engliſchen Aerzten zufolge. J. Cloquet verſchrieb ſie in einem halben Glaſe Waſſer, mit einem Eßlöffel Gummiſyrup verſüßt,

Digitized by Google

indem er mit 25 Tropfen anfing und allmälig um zehen Tropfen stieg, ohne jedoch über 150 Tropfen zu geben.

Tinctura seminum Colchici s. vinosa Williamsi. (B*. Bor4.)

℞. Seminum Colchici uncias duas.
Vini Hispanici . . libras duas.
Digere per dies octo.

Reizend. — Williams zieht bei Gicht und Rheumatismus diese Tinctur der der Zwiebeln vor. — Gabe, sechszig Tropfen, zweimal täglich. — J. Cloquet hat ihre Wirkung, zu acht oder zehen Tropfen gegeben, eben so stark, und in der Gabe von fünf und zwanzig Tropfen noch kräftiger als die der Wurzel gefunden; er hat sie nie über 45 bis 50 Tropfen angewendet.

Bor4. Tincturam seminum cum Spiritu Vini rectificato ut tincturam Cascarillae parari jubet.

Acetum Colchici s. colchiticum. (A. Ams. B. Bor4. Br. Fer. Ful. Gal. Han. HassP. His. Lon. LonN. Lus. R. Sax. Wir. Wür. *Au. Br. C. Ca. Fi. Pid. Sp. T. Vm.*)

℞. Bulborum Colchici partem unam.
Aceti . . . . partes duodecim.
Digere in lagena occlusa, leni calore, per horas quadraginta octo, saepius agitando et exprime leviter. (Ams. Br. Fer. Ful. Wir. *Br. Pid.*)

A. R. et Sax. Colchici partem unam, Aceti sex et tres dies macerationis; — Bor4. Colchici uncias duas, Aceti destillati tantum ut sit post trium dierum macerationem et lenem expressionem colatura unciarum octodecim; — *Sp.* easdem quantitates et quatuordecim dies digestionis; — Gen. Colchici partem unam cum dimidia, Aceti duodecim et digestionis horas quadraginta octo; — *Au.* Colchici partes duas et dimidiam et duodecim Aceti.

℞. Bulborum Colchici partem unam.
Aceti . . . . partes duodecim.
Infunde frigidè in vase clauso, saepius agitando, per dies quatuor; decantha et adde
Alcoholis . . . partem unam.
Misce bene. (B. Han. *C.*)

Lon. LonN. Colchici unciam unam, Aceti octarium unum, Spiritus tenuioris unciam unam, macerationem trium dierum. — HassP. Colchici uncias quatuor, Aceti libras quatuor, frigidam per septimanam infusionem et Spiritus Vini rectificati uncias duas; — Wür. Colchici partem unam cum dimidia, Aceti duodecim, quatuordecim dies macerationis et unam partem Alcoholis; — His. Colchici uncias sex, Aceti libras sex, viginti quatuor horas digestionis et Alcoholis uncias tres; — *Vm.* Colchici partem unám, Aceti quinque, duas Aquae Vitae, et frigidam octo dierum macerationem; — Lus. Colchici libram unam, Aceti sex, macerationis dies sex, sequente levi bullitione et Alcoholis semilibram; — *Ca.* Colchici unciam unam, Aceti uncias duodecim, dies quatuor macerationis et Alcoholis drachmas sex. — *Fi.* Easdem quantitates, Alcoholem 35° et duorum dierum macerationem; — *T.* Colchici uncias duas, Aceti libras duas, Alcoholis 34° uncias tres digerere lento calore aut soli exposita per dies duos aut tres.

Reizend, harntreibend, besonders bei Ascites gepriesen. — Gabe, von einer Drachme bis zu einer Unze.

Oxymel Colchici, Mel Aceti colchitici. (A. Ams. B. Bor4. Br. Du. Ful. Gal. Gen. Han. Li. Sax. Wir. Wür. *Au. Br. C. Ca. Fi. Pid. Sa. Sp. T.*)

℞. Aceti Colchici . partem unam.
Mellis albi (despumati) partes duas.
Coque ad consistentiam syrupi s. mellis liquidi. (Bor4. *Fi. T.*)

His. dissolvere jubet in balneo aquae.

℞. Sacchari . . . . partem unam.
Aceti Colchici . . partes duas.
Dissolve et post refrigerationem adde
Mellis albi . . . . partes tres.
Dissolve (*Vm.*)

Reizend, auflösend, einschneidend, harntreibend und Wasser abführend, von Störk gerühmt. — Gabe, zwei bis drei Drachmen, mehrmals täglich.

Syrupus Colchici s. Colchici acetici. (Am. Ed. Lus. Wür. *C. Sw**.)

℞. Aceti Colchici uncias sedecim.
Sacchari albi uncias viginti sex.
Solve et coque lente ad consistentiam requisitam usque.

Mixtura diuretica. (B*. *Au.*)

℞. Aquae Petroselini . uncias sex.
Spiritus Mindereri,
Oxymellis Colchici,
singulorum uncias duas.
Gabe, einen Löffel alle zwei Stunden.

Colocynthis.

Cucumis Colocynthis, L.; Koloquinte; Coloquinte (*Gal.*); Bitter concumber (*Ang.*); Hunzil (*Ar. Pe.*); Koloquintida, Kagske gablko (*B.*); Makhal (*Beng.*); Titta commodu (*Cy.*); Indrawunkaphul (*Duk.*); Coloqvinder (*D.*); Dahak (*Eg*); Coloquintida, Coloquintide (*His*

Digitized by Google

Lus.); Indraine (*Him.*); Koloquint (*Bel.*); Kolokwintyda (*Pol.*); Indravaruni, Vischala (*Sa.*); Peycumutikai, Varriecumutikai (*Tam.*); Putsakaia (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. Hass P. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

⊙ (Monoecia Syngenesia, L.; Cucurbitaceae, *J.*) Eine urſprünglich im Orient wachſende Pflanze. (Fl. méd. III. 128. *Bert.* Bild. I. 75. fig. 2. *Blacku.* t. 441. *Plenck* t. 699.)

Man wendet die Frucht (fructus s. pomum Colocynthidis) an; ſie iſt faſt kugelig, gelblich oder gelb und grün geſtreift, ganz glatt. Die Schaale iſt dünn, leicht, hart und ledrig; das darunter liegende Fleiſch oder Mark weiß und ſchwammig, es enthält in ſeinem Innern viele eirunde, gedrückte, ungerandete Saamen. Wir erhalten dieſes Mark von der Schaale befreit und getrocknet, in ſchwammigen, leichten Stücken von ſchwachem, widerlichem Geruch und ſcharfem, außerordentlich bitterm Geſchmack.

Die Koloquinten enthalten einen harzigen Stoff, ein fettes Oel, Extractivſtoff, Gummi, Salze und ein eigenthümliches bitteres Princip, das Colocynthin (Colocynthinum, Colocynthina), in welchem die Wirkſamkeit liegt.

Es iſt eins der heftigſten Reizmittel, eins der kräftigſten draſtiſchen Purgirmittel. — Gabe des Pulvers, von zwei bis zu ſechs Gran höchſtens. — Man darf es nur mit der äußerſten Vorſicht anwenden.

Trochisci Alhandal s. Fructuum Colocynthidis s. Colocynthidis praeparatae, Colocynthis praeparata. (Ba. Bor. Bor4. Br. Ful. Gal. Han. His. Li. O. Pal. Pol. Sar. Sax Wir. *Fi. Sp.*)

℞. Pulpae Colocynthidis mundatae quantum vis.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae,
— — Arabici,
singulorum quantum satis.

Tere in mortario, tunc massam leni igne sicca, et pulveratam cum Mucilagine Gummi Tragacanthae in trochiscos forma. (Br. Wir.)

Gal. cum Gummi Tragacanthae parte una et Aquae quantum satis mucilaginem spissum parare, ex hoc cum octo partibus Colocynthidis siccatae triturando massam formare, de qua tabulae, trochisci aut pulvis parari possint; — Han. O. et Pol. Colocynthidis partes quinque, unam Gummi Arabici; fiat mucilago; — Sax. cum Colocynthide praeparata et Mucilaginis Gummi Tragacanthae parte quinta pastam parari jubet; — Li. Sar. et *Sp.* Colocynthidem et Mucilaginem Gummi Tragacanthae simul contundi volunt, nullam vero regulam specialem dant; — Ful. Pulpae Colocynthidis unciam unam cum Mucilaginis Gummi Tragacanthae sufficiente quantitate in pastam convertere, hanc siccatam pulverare et cum Gummi Tragacanthae in unciis duabus Aquae Rosarum soluti drachmis duabus trochiscos parare; — Ba. Pulpae siccae partes duas, Gummi Arabici unam et duodecim Aquae; — Bor. Bor4. Pulpae uncias quinque, Gummi Arabici unam et Aquae sufficientem quantitatem; — *Fi.* Pulpae uncias quatuor cum Olei Amygdalarum dulcium uncia dimidia imbibe; Gummi Arabici, Tragacanthae, Bdellii, singulorum drachmas sex cum Aquae Rosarum quantum sufficit in mucilaginem converte, cujus cum parte altera colocynthis, et post desiccationem, pulvis cum altera parte commisceatur.

℞. Gummi Tragacanthae,
— Arabici,
Bdellii, singulorum drachmas duas.
Macera in Aqua Rosarum usque liquefacta sint; cum hujus mucilaginis parte una imbibe
Pulpae Colocynthidis minutim concisae . . . uncias duodecim.
Sicca, pulvera et pulverem cum mucilaginis parte remanente in trochiscos converte. (Pal.)

℞. Pulpae Colocynthidis uncias quatuor.
Gummi Tragacanthae drachmas duas.
Vini albi boni . quantum sufficit.
Contunde ut fiat pasta, quae post desiccationem et tum bis repetitam Vini affusionem, quaque vice in pulverem convertatur. (His.)

Pulvis Colocynthidis. (*Au.*)

℞. Colocynthidis granum unum ad tria.
Gummi Arabici,
Radicis Liquiritiae,
Sacchari,
singulorum grana quinque.

Pilulae foetidae majores. (Wir.)

℞. Hermodactylorum,
Esulae in Aceto maceratae,
singulorum drachmas duas.
Turpethi vegetabilis drachmas quatuor.
Zingiberis . . sesquidrachmam.
Nardi Indicae drachmam unam.
Cuscutae,

Digitized by Google

Colocynthidis,
Seminum Rutae,
Sagapeni,
Gummi Ammoniaci,
Opopanacis,
Bdellii,
Aloës,
singulorum drachmas quinque.
Euphorbii . . . scrupulos duos.
Scammonii . . . drachmas tres.
Cinnamomi,
Croci,
Castorei,
singulorum drachmam unam.
Succi Porri . quantum sufficit.
Fiant pilulae. — Gabe, ein halber bis ein ganzer Scrupel.

Pomatum s. Unguentum purgans. (*Bo. Pie.*)

℞. Colocynthidis pulveratae
drachmam unam.
Axungiae Porci recentis
unciam unam.

Von Chretien zu zwei Drachmen in Einreibungen auf den Bauch empfohlen.

Linimentum anthelminticum. (*Bo.*)

℞. Colocynthidis pulveratae
semidrachmam.
Fellis Tauri . . . semunciam.
Olei essentialis Absinthii
drachmam unam.

Auf den Unterleib auf drei Mal einzureiben.

Topicum purgans. (*Bo.*)

℞. Colocynthidis,
Aloës Socotrinae,
Hellebori nigri,
Resinae Jalappae,
singulorum drachmas duas.
Pulveratis admisce intime
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Man legt dieses Mittel, auf Leder gestrichen, auf die Oberbauchgegend.

Topicum vermifugum. (*Pie.*)

℞. Extracti Gentianae,
— Absinthii,
singulorum unciam unam.
Extende supra corium et adsperne
Pulveris Colocynthidis
quantitate sufficiente.

In die Herzgrube zu legen. Innerlich giebt man Calomel, zu einem Gran täglich und steigt allmälig.

Suppositorium Mellis irritans. (B*. His. *Bo.*)

℞. Colocynthidis pulveratae
semidrachmam.
Salis culinaris drachmam unam.
Mellis despumati unciam unam.
Misce. (B*. His.)

Bo. Aloës, Salis singulorum scrupulum unum, Colocynthidis grana quinque et Mellis sufficiens inspissati uncias quatuor.

Confectio Hamech. (Pal. *Sp.*)

℞. Mirobalanorum citrinorum
uncias quatuor.
— chebularum,
— indicarum,
Rhei electae,
Agarici,
Colocynthidis,
Polypodii,
Violarum,
Cuscutae, singularum uncias duas.
Absinthii,
Thymi,
Foliorum Sennae,
singulorum unciam unam.
Anisi,
Foeniculi,
Rosarum rubrarum,
singulorum drachmas sex.
Prunorum . . . . . no. 60.
Uvarum siccarum enucleatarum
uncias sex.
Succi Fumariae . libram unam.
Seri Lactis . . libras duodecim.

Macera blando calore per horas viginti quatuor, tum semel aut bis ebulliant; cola et in colatura solve

Sacchari albi . . sesquilibram.

Coque ad consistentiam requisitam, sub finem addendo

Pulpae Cassiae . uncias quatuor.
— Tamarindorum
uncias quinque.

Ab igne remove et adde sensim mixturam e

Pulveris Scammonei sesquiuncia.
— Mirobalanorum citrinarum,
— — indicarum, singulorum semuncia.
— — belliricarum,
— — emblicarum,
— — Rhei,
— Seminum Fumariae,
singulorum drachmis tres.
— Anisi,
— Nardi Indicae,
singulorum drachmis duabus.

Fiat electuarium. (Pal.)

℞. Radicis Polypodii
drachmas octodecim.
Prunorum,
Uvarum, singularum uncias octo.
Mirobalanorum citrinarum
uncias sex.
Herbae Absinthii . semunciam.
— Thymi . . unciam unam.
— Cuscutae . . uncias duas.
Rhei uncias duas cum dimidia.

Digitized by Google

Foliorum Sennae unciam unam.
Colocynthidis,
Agarici albi,
singulorum drachmas octodecim.
Florum Rosarum rubrarum,
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
singulorum drachmas sex.
— Violarum . . uncias duas.
Seri Lactis
uncias ducentas octoginta.

Macerata per horas viginti quatuor coque per unam, cola, exprime, residuo infunde

Aquae uncias ducentas sexaginta.

Coque per horam dimidiam et cola; colaturas commisce, sepone per horas viginti quatuor, evaporatione partem dimidiam consume et adde

Sacchari albi uncias octodecim.

Coque ad consistentiam syrupi et adde

Mannae . . . . . uncias duas.
Pulpae Cassiae . uncias quatuor.
— Tamarindorum
uncias quinque.

Post refrigerationem commisce intime cum mixtura e

Scammonei . . . sesquiuncia.
Myrobalanorum
drachmis octodecim.
Rhei . . . . drachmis tribus.
Anisi,
Nardi Indicae,
singulorum drachmis duabus.

Fiat electuarium. (*Sp.*) — Ein von den Arabern eingeführtes und schon seit Rhazes sehr berühmtes Purgirmittel, welches indeß jetzt nicht mehr gebräuchlich ist. — Gabe, bis zu einer Unze.

Extractum Colocynthidis. (Ams. Bor. Bor4. Br. Fenn. Gal. Han. HassP. His. Lon. LonN. O. Pal. Pol. Sax. Wir. *C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Pulpae Colocynthidis mundatae
libram unam.

Aquae octarios octo (congium).

Bullitione dimidia parte consumpta, liquor bulliens colatus evaporet ad extracti consistentiam. (Lon. LonN. *C.*)

Fenn. Colocynthidis uncias duas coquere jubet in libris duabus Aquae ad dimidiam consumendas et colaturam in balneo aquae evaporare.

℞. Pulpae Colocynthidis libram unam.
Aquae frigidae . . libras duas.

Maceratis per tres dies liquorem caute decantha absque agitatione, qui filtratus lente ad extracti spissitudinem evaporet. (*Vm*)

Gal. macerare jubet bis repetendo Colocynthidis libram unam in Aquae quatuor singula vice, et tincturas commixtas et filtratas in balneo aquae evaporare.

℞. Pulpae Colocynthidis,
Alcoholis, singulorum libras duas.
Aquae communis libras novem.

Digere per horas duodecim, cola, exprime, quo facto Alcohole destillatione elicito, residuum sufficienter evaporet. (Pol.)

Bor. Han. HassP. O. et Sax. Colocynthidis partes duas, Alcoholis tres et novem Aquae; — Bor4. ut extractum Aconiti parari jubet.

℞. Pulpae Colocynthidis libram unam.
Alcoholis

Post sufficientem extractionem cola et exprime; residuum digere et tunc coque parumper cum Aquae libris tribus, clarifica decoctum albuminis ope, admisce tincturae et Alcohole destillatione elicito, quod restat ad extracti consistentiam evaporet. (Ams. Br. Pal. Wir. *Sw.*)

His digerere per horas duodecim et tum per duos coquere Colocynthidis libram unam in octo libris Aquae et Alcoholis unciis quatuor; — *Fi.* Pulpae uncias tres et Alcoholis quatuor per duos dies macerare et additis Aquae communis libris tribus per horam dimidiam coquere, colare et balnei aquae ope evaporare; — *T.* Pulpae uncias sex, Alcoholis 34° libram unam, Aquae communis libras sex.

Ein heftiges Purgirmittel, welches besonders bei Wassersuchten angewendet wird. — Gabe, drei bis acht Gran.

Pilulae Colocynthidis compositae s. catharticae. (Fenn. Suec.)

℞. Extracti Colocynthidis
drachmas duas cum dimidia.
Mercurii dulcis drachmam unam.
Resinae Jalappae scrupulos duos.
Caryophyllorum scrupulum unum.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Fiant pilulae centum triginta quinque.

Boli purgantes. (*B.*)

℞. Extracti Colocynthidis grana duo.
Mellis despumati,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit ut fiat bolus unus.

Extractum Colocynthidis compositum s. catharticum s. catholicum s. Agarici aloëticum s. panchymagogum Crollii s. Quercetani. (Am. B*. Br. Du. Fer. GalF. Gen. Han. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Suec. Wir. *C. Ca. Sp.*)

℞. Pulpae Colocynthidis minutim concisae . . . . drachmas sex.

Digitized by Google

Aloës hepaticae . sesquiunciam.
Scammonei Aleppensis semunciam.
Cardamomi minoris
drachmam unam.
Saponis Hispanici cum Aqua tepida ad gelatinae consistentiam reducti . . . . drachmas tres.
Aquae bullientis octarium unum.

Digere colocynthidem in aqua, calore modico et vase tecto, per dies quatuor; cola, exprime, aloën et scammoneum, singula antea pulverata adde et vaporatione ad massae pilularum consistentiam redige sub finem addendo saponem et cardamomum et totum agitatione benè commisce. (Du.)

T. easdem substantias, quantitates et fere eundem agendi modum adhibet; — *Ca.* Colocynthidis drachmas sex in Aquae libra una, leni calore per horas quatuor macerare, liquorem colare, addere Extracti Aloës sesquiunciam, Scammonei semidrachmam et Saponis amygdalini drachmas tres et evaporare ad aptam consistentiam, sub finem addendo Cardamomi minoris drachmam unam; — Suec. Colocynthidis uncias duas coquere in libris duabus Aquae ad unam consumendis, liquorem colare et ei in balneo aquae ad consistentiam mellis evaporato addere pulverem ex Aloës Socotrinae unciis duabus, Scammonei uncia una et Cardamomi minoris drachma una.

℞. Colocynthidis . . sesquiunciam.
Spiritus Frumenti . libras duas.

Digere per dies quatuor, saepius agitando, exprime et tincturae adde
Aloës Socotrinae . . uncias tres.
Scammonei . . unciam unam.

Stent in digestione per horas viginti quatuor, destillet alcohol in balneo aquae et reliquo ad aptam consistentiam evaporato adde
Cardamomi pulverati
unciam unam.

Misce bene. (Li.)

℞. Pulpae Colocynthidis uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.

Ebullitione parte dimidia consumpta, liquor coletur et in balneo aquae ad mellis consistentiam evaporet, cui adde pulverem ex
Aloës Socotrinae unciis duabus.
Scammonei . . . . uncia una.
Cardamomi minoris drachma una.

Misce bene. (Suec.)

℞. Pulpae Colocynthidis minutim concisae . . . . drachmas sex.
Aloës pulveratae . sesquiunciam.
Scammonei . . . semiunciam.
Cardamomi minoris
drachmam unam.

Alcoholis (0,980) . libram unam.

Colocynthidi in Alcohole leni calore per dies quatuor maceratae et tum colatae adde aloën et scammoneum, quae deinde, addito sub finem cardamomo, ad aptam consistentiam evaporent. (Am. B*. Fer. GalF. Gen. Lon. Lus. Pal. C.)

Wir. eandem formulam, Cardamomi tamen semunciam praescribens; — Han. et O. loco cardamomi Extracti Rhei drachmas duas adhibent; — LonN. Pulpae uncias sex, Aloës extracti uncias duodecim, Scammonei uncias quatuor, Cardamomi unciam unam, Saponis duri uncias tres, Spiritus tenuioris congium unum.

℞. Extracti Colocynthidis
drachmam unam.
— Hellebori nigri
drachmas duas.
Resinae Scammonei,
— Jalappae,
singularum sesquidrachmam.
Aloës depuratae . unciam unam.

Misce exacte. (Br.)

℞. Extracti Colocynthidis,
— Agarici,
— Hellebori nigri,
singulorum unciam unam.

Contunde in mortario, ut fiat massa mollis, cui adde
Pulveris Scammonei unciam unam.
— Aloës Socotrinae uncias duas.
— Magnesiae sulphuricae
semunciam.

Fiant trochisci. (His.)

℞. Pulpae Colocynthidis semunciam.
Radicis Esulae . unciam unam.
Hermodactylorum,
Turpethi,
Foliorum Sennae,
Seminum Carthami,
singulorum uncias tres.
Aloës trochiscorum
uncias quatuor.
Macidis,
Salis Gemmae,
singulorum sesquidrachmam.

Hermodactylos, sennam et radicem Esulae in aqua fontana digere, infusioni sal adde, alteras substantias cum alcohole tracta, et commisce liquores, qui leni calore ad extracti consistentiam evaporent. (Wir.)

℞. Pulpae Colocynthidis
drachmas decem.
Scammonei . . . unciam unam.
Agarici . . . drachmas septem.
Seminum Ebuli . drachmas sex.
Turpethi albi drachmas quinque.
Aquae Vitae . . uncias triginta.

Digitized by Google

Digere per aliquot dies tunc adde infusum praeparatum cum
Rhei . . . . . drachmis sex.
Hermodactylorum
drachmis quinque.
Radicis Hellebori nigri semuncia.
Foliorum Sennae . uncias duabus.
Aloës Socotrinae . unciis tribus.
Aquae fontanae
uneiis viginti quatuor.
Alcohole destillato quod restat ad extracti consistentiam evaporet. (Br. Pal. Wir. *Sp.*)

Purgirend, ehedem sehr in Ansehen, jetzt aber fast ungebräuchlich und eben auch nicht besonders werth, der Vergessenheit entrissen zu werden. — Gabe, sechs Gran bis eine halbe Drachme.

Pilulae extracti Colocynthidis compositi s. purgantes. (Am. *C. E.*)
℞. Extracti Colocynthidis compositi
sesquidrachmam.
Deutoxydi Antimonii
semidrachmam.
Fiant pilulae triginta. — Gabe, ein oder zwei Stück.

Decoctum Colocynthidis. (B*. *Au.*)
℞. Pulpae Colocynthidis
drachmas duas.
Aquae fontanae . quantum sufficit ut colaturae libra una obtineatur; coque per sexagesimas quinque et adde
Aetheris sulphurici alcoholisati
drachmas duas.
Syrupi Corticis Aurantii
uncias duas.

Purgirend, von Buchhave bei Brustwassersucht gerühmt. — Gabe, einen Löffel dreimal täglich.

Cerevisia Colocynthidis purgans. (*Au.*)
℞. Pulpae Colocynthidis
drachmas duas.
Cerevisiae . . . . libras duas.
Coque ad dimidii remanentiam. — Gabe, einen oder zwei Löffel dreimal täglich.

Vinum Colocynthidis. (*Sw**.)
℞. Pulpae Colocynthidis mundatae
uncias duas.
Vini albi . uncias viginti quatuor.
Infunde per dies octo, cola, exprime et filtra.

Ein sehr heftiges drastisches Purgirmittel, welches man bei Ascites und selbst bei beginnender Gonorrhöe empfohlen hat.

Tinctura Colocynthidis. (A.)
℞. Pulpae Colocynthidis uncias duas.
Alcoholis (0,910) . libram unam.
Post sufficientem extractionem filtra.

Tinctura Colocynthidis stibiata. (*Au.*)
℞. Tincturae Colocynthidis
partem unam.
Sulphuris aurati liquidi partes tres.
Gabe, zwanzig Tropfen alle Stunden.

Tinctura Colocynthidis s. Colocynthidis anisata s. Dahlbergi. (B*. Bel. Bor. Bor4. Fenn. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Suec. *Br. Sw. Vm.*)
℞. Pulpae Colocynthidis minutim concisae et a seminibus liberatae
unciam unam.
Anisi stellati . drachmam unam.
Aquae Vitae (10°)
uncias quatuordecim.
Digere per tres dies et filtra. (B*. Bel. Gal. Suec. *Sw.*)

Br. Colocynthidis semunciam, Alcoholis anisati uncias sex et horas viginti quatuor digestionis; — Bor. Han. O. et Pol. Colocynthidis unciam unam, Anisi stellati drachmam unam et libram unam Aquae Vitae (Spir. Vin. rectificatiss.); — Hass. HassP. Colocynthidis sesquiunciam, Anisi vulgaris drachmas duas et Alcoholis uncias viginti et digestionem dierum sex (HassP.); — *Vm.* Colocynthidis partes octo, Anisi stellati unam, Aquae Vitae nonaginta sex et duodecim horas digestionis in balneo aquae tepido; — Li. Colocynthidis drachmas sex, Anisi stellati semidrachmam et Aquae Vitae uncias decem.

Reizend, purgirend. — Gabe, funfzehen bis achtzehen Tropfen, drei oder vier Mal täglich, jeden Tag um einen Tropfen gestiegen.

Tinctura aurata. (*Vm.*)
℞. Colocynthidis mundatae
sesquiunciam.
Seminum Anisi drachmam unam.
Caryophyllorum,
Croci, singulorum semiscrupulum.
Aquae Vitae . . uncias viginti.
Infunde frigide per plures dies et filtra. — Purgirend.

Oleum Colocynthidis s. anthelminticum s. Habacuci. (Br. Wir. Wür. *Fi. Sp.*)
℞. Olei Absinthii infusi,
— Rutae infusi,
Fellis Tauri,
singulorum semilibram.
Colocynthidis,
Radicis Hellebori nigri,
singulorum drachmam unam.
Colocynthide et helleboro cum unciis duabus Aquae contusis adde olea et fel, coque deinde leni igne ad consumptionem humidi usque et cola cum expressione. (Br. Wir.)
℞. Herbae Absinthii,
— Rutae,
singularum uncias quatuor.
Pulpae Colocynthidis
drachmas duas.

Digitized by Google

Radicis Hellebori nigri
unciam unam.
Olei Olivarum
uncias quadraginta octo.
Vini albi . . . . . uncias sex.
Fellis Tauri . . uncias sedecim.
Coque ad humidi consumptionem et exprime. (*Sp.*)

℞. Herbae Absinthii recentis
uncias sex.
Radicis Hellebori nigri,
Pulpae Colocynthidis,
Seminum Cinae,
singulorum unciam unam.
Olei Olivarum calidi
libras tres et dimidiam.
Post dies octo macerationis coque lente ad humidi consumptionem usque, cola exprimendo et adde
Olei Petrae rubri,
— Ricini,
singulorum drachmas decem.
Misce bene. (Wür.)

Fi. Pulpae, Radicis Hellebori nigri, singularum uncias duas, Herbae recentis Absinthii, Fellis Tauri, singulorum uncias sex, Foliorum Rutae, Seminum Cinae, singulorum unciam unam, Aloës hepaticae, Olei Lavandulae, singulorum sesquiunciam, Radicis Gentianae uncias tres, Olei Olivarum libras quatuor, Petrolei uncias quatuor.

Purgirend, wurmwidrig, in Einreibungen auf den Bauch.

Oleum Arthanitae compositum. (His.)

℞. Succi vel decocti Arthanitae
libras duas.
— — — Cucumeris asinini . . . . . uncias octo.
Pulpae Colocynthidis uncias duas.
Polypodii . . . . uncias tres.
Euphorbii . . . drachmas duas.
Olei Anisi . . . . libras duas
Post dies quatuor digestionis coque ad humidi consumptionem usque et cola.

Eben so gebraucht wie das vorige.

Unguentum contra vermes s. de Arthanita s. amarum s. anthelminticum. (Ams. Br. Gal. His. O. Sar. Sax. Wir. Wür. *Ca. Fi. Sp.*)

℞. Succi Radicis Arthanitae,
— Elaterii,
singulorum libras duas.
Colocynthidis . uncias quinque.
Macerata per horas viginti quatuor decoque ad dimidii remanentiam; tum ad extracti consistentiam evaporatis adde sensim
Fellis Tauri . . unciam unam.
Cerae flavae . . uncias novem.
Butyri . . . . . libram unam.
Olei Olivarum . . libras duas.
Pulveris Sagapeni,
— Salis Gemmae,
singulorum unciam unam.
— Florum Chamomillae
uncias quatuor.
Misce exacte. (Sar.)

℞. Olei Arthanitae compositi
libras duas.
Butyri recentis,
Cerae citrinae,
singulorum uncias octo.
Liqua leni igne et adde
Sagapeni,
Fellis Tauri,
singulorum semunciam.
Pulveris Scammonei,
— Jalappae,
— Colocynthidis,
— Mezerei,
— Aloës,
singulorum semunciam.
— Salis Gemmae,
— Euphorbii,
— Myrrhae,
— Piperis longi,
— Zingiberis,
— Florum Chamomillae
drachmas duas.
Misce bene. (His.)

℞. Succi Radicis Arthanitae
libras tres.
— Elaterii . . libram unam.
Polypodii quercini . uncias sex.
Pulpae Colocynthidis
uncias quatuor.
Olei Olivarum . . libras duas.
Butyri recentis . libram unam.
Post horas viginti quatuor macerationis coque ad humidi consumptionem, exprime et colaturae adde
Cerae citrinae . uncias quinque.
Pulveris Aloës,
— Baccarum Mezerei,
— Colocynthidis,
— Scammonei,
— Turpethi,
singulorum unciam unam.
— Euphorbii
drachmas septem.
— Salis Gemmae,
— Florum Chamomillae,
— Myrrhae,
— Piperis longi,
— Zingiberis,
singulorum semunciam.
Fellis Tauri,
Sagapeni,
singulorum unciam unam.
Misce exacte. (Wir. *Sp.*)

℞. Succi Arthanitae . . uncias tres.
— Elaterii . . sesquiunciam.
Fellis Tauri . . . semunciam.

Digitized by Google

Butyri . . . . . libram unam.
Coque ad humidi consumptionem et adde
Cerae,
Olei Ricini,
singulorum uncias duas.
Misce. (Wür.) Enthält alſo keine Coloquinten. Vielleicht nur durch Verſehen ausgelaſſen.

℞. Radicis Filicis,
— Bryoniae,
Allii, singulorum sesquiunciam.
Herbae Abrotani,
— Absinthii,
— Tanaceti,
singularum drachmas duas.
Olei . . . . . libram unam.
Coque, agitando semper, ad humidi usque consumptionem, exprime et in colatura dissolve
Cerae flavae . . sesquiunciam.
Post refrigerationem adde
Pulveris Aloës . unciam unam.
— Colocynthidis
semunciam.
Fellis Tauri inspissati uncias duas.
Misce bene. (Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Aloës hepaticae,
Trochiscorum Alhandal,
Radicis Asari,
Herbae Absinthii,
— Sabinae,
— Tanaceti,
singulorum drachmas tres.
Myrrhae,
Fellis Tauri,
Cerae flavae,
singulorum uncias tres.
Olei Absinthii cocti,
Terebinthinae,
singulorum drachmas sex.
Olei essentialis Sabinae,
Petrolei,
singulorum drachmam unam.
Misce exacte. (Wir. *Ca.*)

℞. Butyri recentis uncias duodecim.
Fellis Tauri inspissati uncias duas.
Pulveris Aloës hepaticae,
— Colocynthidis,
Florum Sulphuris,
singulorum semunciam.
Olei essentialis Absinthii
drachmas duas.
— Ligni betulini
drachmam unam.
Misce. (Sax.)
Br. eandem formulam, sed loco olei betulini Oleum Rorismarini et de quove horum oleorum sesquidrachmam adhibet.

℞. Axungiae . . . . libram unam.
Radicis Arthanitae recentis,
Absinthii Romani,
singulorum uncias octo.
Coque in vase ferreo lento calore ad consumptionem humidi, filtra per crinium, tum novo calori expositis adde
Fellis Tauri ad consistentiam syrupi redacti . . . uncias duas.
Ab igne remove et intime admisce
Florum Sulphuris,
Aloës hepaticae,
Colocynthidis subtilissime pulveratorum,
singulorum unciam dimidiam
ut fiat unguentum.

℞. Axungiae Porci . libram unam.
Extracti Fellis . . uncias duas.
Aloës hepaticae,
Colocynthidis,
Sulphuris, singulorum semunciam.
Olei essentialis Absinthii
drachmas tres.
Misce sedulo. (Fer. *Fi.*)

℞. Axungiae Porci . libram unam.
Fellis Tauri inspissati uncias duas.
Aloës hepaticae,
Colocynthidis,
singulorum semunciam.
Olei essentialis Absinthii
drachmas duas.
Misce. (Ams.)
O. Axungiae libram unam, Fellis uncias duas, Aloës, Colocynthidis, singulorum semunciam, Olei essentialis Absinthii et Tanaceti, singulorum sesquidrachmam.

Colombo.

Zwei Pflanzen dieſes Namens werden in der Medicin angewendet:

1) *Cocculus palmatus, Cand.*; Kolumbowurzel; Colombo d'Afrique (*Gal.*); Colombo root, calumba root (*Ang.*); Calumbo (*D.*); Kakmari ke bimje (*Duk.*); Culumba (*His. Lus.*); Colomba (*I.*); Kalumb (*Moz.*); Kolumba (*Pal.*); Kakamari (*Sa.*); Kolumbo (*Suec.*); Kakacollie verei (*Tam.*); Kakichempu vittilu (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.*

♀ (Dioecia, *L.*, Menispermeae, *Cand.*) Eine in Africa, in den Wäldern von Mozambique ſehr häufig wachſende Pflanze. (Asiat. Research. X. p. 385. t. 5. *Hayne* IX. 48. Fl. du Dict. d. Sc. méd. livr. XXVII. t. 207. Düss. off. Pfl. VIII t. 9.)

Man wendet die Wurzel (radix Colombae s. Calumbae s. Columbo s. Calom-

Digitized by Google

bo) an; sie kömmt in zwei bis drei Zoll langen, einen halben Zoll dicken Stücken oder in Scheiben von zwei bis drei Zoll Durchmesser zu uns. Die Rinde ist dick und gelblich, löst sich leicht und besteht aus einer runzligen, braunen oder olivenfarbigen Oberhaut, unter welcher ein schwammiges, etwas helleres Gewebe liegt, in welchem man concentrische Kreise bemerkt. Sie hat einen unangenehmen, etwas gewürzhaften Geruch und einen sehr bittern Geschmack. Das Pulver ist grünlichgrau.

Sie enthält, nach Planche, Satzmehl, Gummi, viel eines stickstoffigen Princips, einen gelben bittern Stoff, ein flüchtiges Oel, Holzfaser und Salze.

Guibourt behauptet, die wahre Columbo komme fast gar nicht mehr im Handel vor oder werde durch eine Wurzel aus den Staaten der Berberei ersetzt, welche mit dem Enzian viel Aehnlichkeit habe. Sie hat eine grünliche Farbe und einen sehr bittern Geschmack, zeigt eine strahlige Beschaffenheit und wird, vermöge des in ihr enthaltenen Satzmehls, durch Jod schwärzlich. Die falsche sieht falb aus, hat einen mehr zuckerigen, als bittern Geschmack, und einen Geruch, wie Enzian; Jod verändert ihre Farbe nicht. Durch schwefelsaures Eisen wird sie schwärzlich; das Wasser, worin sie eingeweicht worden, röthet Lackmus und durch caustisches Kali entbindet sich Ammoniak.

2) *Frasera Walteri, Mich.*; Americanische Columbo; Colombo de Mariette ou d'Amérique (*Gal.*); American Colombo, Marietta Colombo (*Ang.*).

Am. *C.*

4 (Tetrandria Monogynia, L.; Gentianeae, J.) Eine im Staate Ohio an sumpfigen Orten bei Marietta wachsende Pflanze. (*Gärtn.* t. 224.)

Die Wurzel, welche man anwendet, ist knollig, spindelförmig, dick, groß, fest, derb, von gelber Farbe. Sie hat einen sehr bittern Geschmack.

Die Africanische Columbo ist ein kräftiges tonisches und Magenmittel, welches man bei Krankheiten von Atonie des Magens und Darmcanals, Verdauungsbeschwerden, Diarrhöe, Ekel und Erbrechen schwangerer Weiber anwendet. — Gabe des Pulvers von fünfzehen Gran bis zu einer halben Drachme. — Die Americanische Columbo ist sehr bitter, aber ihre Arzneikräfte sind noch nicht gehörig untersucht.

Pulvis stomachicus. (Wir. *B. Bo.*)

℞. Pulveris Radicis Colombo,
Elaeosacchari Cinnamomi,
singulorum partes aequales.
Misce. (Wür.)

℞. Radicis Colombo drachmam unam.
Succini . . . . semidrachmam.
Rhei . . . . scrupulum unum.
Ipecacuanhae . grana quindecim.
Resinae Chinae scrupulum unum.
Castorei . . . grana quindecim.
Misce fiat pulvis. (*Bo.*). — Gabe, sechs Gran, zweimal täglich in einer Pflanme.

℞. Colombo . . . . grana decem.
Rhei leviter tostae . grana tria.
Alle drei Stunden zu nehmen. (*B.*)

℞. Colombo . . . . grana decem.
Magnesiae calcinatae
scrupulos duos.
Alle drei Stunden zu nehmen. (*B.*)

Pilulae anodynae. (*Sm.*)

℞. Pulveris Radicis Colombo
scrupulos quatuor.
Opii puri . . . grana quatuor.
Olei essentialis Menthae piperitae
guttas decem.
Syrupi Dianthi quantum sufficit.
Fiant pilulae triginta. — Gabe, sechs Stück täglich, auf drei Mal, bei krampfhaftem Erbrechen.

Pilulae excitantes s. incitantes. (*Au.*)

℞. Extracti Chamomillae
drachmas duas.
Colombo . . drachmam unam.
Rhei . . . . scrupulos duos.
Olei essentialis Carvi
guttas quinque.
Syrupi Croci . quantum] sufficit.
Fiant pilulae modicae magnitudinis. — Gabe, vier Stück täglich, bei Manie mit Amenorrhöe.

Potio tonica s. tonico-anodyna. (*B.*)

℞. Decocti Chinae saturati uncias sex.
Pulveris Columbo drachmas duas.
Liquoris Hoffmanni semidrachmam.
Mellis . . . . . unciam unam.
Nach und nach zu nehmen.

Infusum Columbo s. Colombae. (Am. B*. Ed. Lon. LonN. *C. E. Fi.*)

℞. Radicis Columbo drachmam unam.
Aquae bullientis
octarium dimidium.
Infunde in vase leviter tecto per horas duas et cola. (Am. B*. Ed. Lon. *C.*)

Fi. Colombo drachmam unam, Aquae bullientis uncias octo et digestionem per tres horas; — LonN. Colombo drachmas duas.

℞. Columbo . . . unciam unam.
Zingiberis . . . drachmas duas.
Aquae bullientis octarium unum.
Infunde. (*E.*)

℞. Carvi,
Colombo,
Rhei, singulorum scrupulum unum.

Digitized by Google

Aquae bullientis . . uncias octo.
Post horas viginti quatuor cola et colaturae adde
Tincturae Rhei drachmam unam.
Syrupi Zingiberis drachmas duas.
Misce bene. (*E.*)

Bitter, besonders bei Ekel und Erbrechen schwangerer Frauen, so wie bei Krankheiten der Kinder von schwerem Zahnen gepriesen. — Gabe, eine halbe bis drei Unzen.

Infusio anthelmintico-tonica. (*B.*)

℞. Helmintochortos,
Colombo,
singulorum drachmas duas.
Chinae . . . . . semunciam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut colaturae octo unciae obtineantur, quibus adde
Syrupi Corticum Aurantiorum unciam unam.

Mixtura tonico-stomachica, Potio stomachica. (*B.*)

℞. Colombo . . drachmam unam.
Aquae bullientis quantum sufficit ut infusionis unciae sex obtineantur, quarum colaturae adde
Aquae Cinnamomi unciam unam.
Tincturae Absinthii drachmas duas.
Aetheris nitrici scrupulum unum.
Elixir stomachici Whytti drachmas duas.
Extracti Chamomillae drachmam unam.

Löffelweise.

℞. Colombo . . . drachmas duas.
Ligni Quassiae sesquidrachmam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae octo obtineantur; colaturae adde
Elixir stomachici Whytti drachmas duas.

Auf vier Mal zu nehmen.

Decoctum Colombae. (*B*.*)

℞. Radicis Colombo . semunciam.
Aquae fontanae . uncias decem.
Decoque ad unciarum sex remanentiam et cola.

Magenmittel. — Gabe, ein Löffel alle Stunden.

Decoctum Colombae compositum. (Am. *B*. B. C.*)

℞. Radicis Colombo,
Ligni Quassiae rasi,
singulorum drachmas duas.
Corticis Aurantiorum drachmam unam.
Rhei pulveratae scrupulum unum.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Aquae . . . . uncias viginti.
Decoque ad octarii unius remanentiam et adde
Tincturae Lavandulae semunciam.

Tinctura Colombo s. Columbo s. Colombae s. Calumbae. (Am. Du. Ed. HassP. Lon. Lus. Suec. *C. Sw.*)

℞. Radicis Colombo concisae uncias duas cum dimidia.
Alcoholis (0,935) . octarios duos.
Post quatuordecim dies digestionis aut macerationis filtra. (Am. Lon. LonN. *C.*)

Du. Ed. et *Sw.* Radicis uncias duas, Alcoholis (0,930) libras duas et octo dies digestionis; — Lus. Radicis uncias duas cum dimidia, Aquae Vitae libras duas cum dimidia et octo dies digestionis; — Suec. Radicis uncias duas et dimidiam, Aquae Vitae uncias triginta duas et octo dies digestionis; — HassP. Radicis uncias quatuor, Spiritus Vini rectificatissimi libras duas et octo, calore 24 — 30° dies, digestionis.

Reizend, tonisch, Magenmittel. — Gabe eine bis zwei Drachmen, mehrmals täglich, in einem Vehikel.

Extractum Colombo. (Ba. Bor. Bor4. D. Han. HassP. O. Sax. Wür. *T.*)

℞. Radicis Colombo partem unam.
Aquae fontanae pondus quadruplum.
Coque, agitando subinde, per horas viginti quatuor, filtra levi expressione et macerationes aquosas bis aut ter repete; liquores per manicam laneam filtrati ebullitione ad remanentiam partis quartae evaporent: quo facto vaporando in evaporatorio ad extracti aut mellis consistentiam perge. (*T.*)

HassP. Colombo partem unam Aquae bullientis octo in dolio per horas duodecim stent, tum coquantur ad dimidias partes; et liquor calidus colatus seponatur. Repetatur coctio in Aqua communi eodem modo bis terve et residuum exprimatur. Decocta mixta ad siccitatem inspissentur.

℞. Radicis Colombo . libras duas.
Alcoholis . . . . libras tres.
Aquae communis libras novem.
Digere in vase tecto per horas viginti quatuor, tunc destillando blando calore alcohole abstracto, residuum ad extracti consistentiam evaporet. (Bor. Han. O. Sax.)

D. Radicis partem unam, Alcoholis duas et quatuor Aquae; — Bor4. ut extractum Aconiti.

℞. Radicis Colombo partem unam.
Alcoholis . . . . partes sex.

Digitized by Google

Digere, temperatura 30 ad 40° per horas duas, cola exprimendo; residuo infunde

Alcoholis . . . . partes duas.

Stent adhuc in digestione per horas duas, tunc liquoribus commixtis, et alcohole destillatione elicito, quod restat lente evaporet. (Ba)

℞. Radicis Colombo . quantum vis.

Alcoholis . . quantum sufficit ut quatuor digitorum crassitiem obtegatur; digere loco calido et decantha; residuum cum Aqua per horam unam coque et cola exprimendo; colatura in balneo aquae ad mellis consistentiam evaporet, sub finem addita tinctura et continua agitatione, ut massa sit homogenea neque grumosa. (Wür.)

Gabe, von acht Gran bis zu einer halben Drachme.

Pilulae moscoviticae s. tonicae. (*Bo. Br*. Ca.*)

℞. Extracti Colombo,
— Gentianae,
— Quassiae,
— Fellis Tauri,
singulorum drachmas duas.

Pulveris Gentianae quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum quatuor. — Gabe, ein oder zwei Stück, unmittelbar nach dem Mittagsmahle.

Colutea.

Colutea arborescens, L.; Blasenstrauch, Linsenbaum; Baguenaudier, faux séné (*Gal.*); Bladder senna (*Ang.*); Schaap linseboom (*Bel.*); Espantalobos (*His.*); Vessicaria (*I.*).

Gal. Gen. *G.*

Ein Strauch (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, *J.*) des gemäßigten und südlichen Europa's. (Fl. méd. I. 51. *Duham.* Arbr. I. t. 72. *Kerner* t. 190.)

Die Blätter, welche man anwendet, sind unpaarig gefiedert, aus neun bis eilf rundlichen, an der Spitze schwach ausgerandeten, oben grünen und glatten, unten blaugrünen Blättchen zusammengesetzt.

Sie purgiren gelind. Man findet sie bisweilen denen der Alexandrinischen Senna beigemengt.

Consolida.

Wir führen unter diesem Namen zwei zur Gattung Symphytum gehörige Pflanzen an, welche sich in den Pharmacopöen angezeigt finden:

1) *Symphytum officinale, L.*; Schwarzwurz, Beinwell, Wallwurzbeinwell, Schmeerwurz; grande Consoude (*Gal.*); Greater consound, comfrey (*Ang.*); Kostiwal, swalnjk, wysaky trank (*B.*); Kul sukkerod (*D.*); Consuelda major (*His.*); Smeerwortel (*Bel.*); Consolida maggiore (*I.*); Zywokost (*Pol.*); Consolda mayor (*Lus.*); Vallaert (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Bel. Br. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. His. Li. Pal. R. Sax. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

♃ (Pentandria Monogynia, L.; Borragineae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 252. *Plenck* t. 76. *Hayne* III. t. 37. Fl. méd. III. 190.)

Man wendet die Wurzel (radix Consolidae majoris s. Symphyti) an; sie ist dick, kaum ästig, faserig, lang, äußerlich schwärzlichbraun, innen weiß. Sie hat keinen Geruch und einen schleimigen Geschmack.

Sie enthält viel Schleim mit Gallussäure.

2) *Symphytum tuberosum, L.*; knollige Schwarzwurz; Consoude tubéreuse (*Gal.*). His.

♃ Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Jacq.* Aust. t. 225.)

Die Wurzel, welche man anwendet, ist dick und in Zwischenräumen in Knollen verdickt.

Beide Pflanzen sind schwach adstringirend. Man hat sie, und besonders die erstere, bei Blutspeien und Diarrhöe in Gebrauch gezogen.

Conserva Symphyti s. Consolidae majoris. (Sar.)

℞. Radicis Symphyti quantum vis.

In frustula concisam coque cum Aqua donec inter digitos penitus comprimi potest; contunde in mortario marmoreo, per cribrum sericeum trajice, pulpae parti uni duas Sacchari adde et leni igne, agitando semper, coque.

Pulvis antihaemorrhagicus. (B°.)

℞. Pulveris lateritii unciam unam.
— Gummi Tragacanthae,
— — Arabici,
singulorum semunciam.
— Radicis Symphyti
drachmas sex.
— Foliorum Betonicae drachmas duas et dimidiam.

Von Burmann gegen Hämorrhagien empfohlen, welche nicht die Ligatur erfordern.

Succus Consolidae. (*T.*)

℞. Radicis Consolidae majoris mundatae . . . . quantum vis.

Contunde in mortario lapideo pistilli lignei ope, interdum guttas aliquot Aquae adspergendo, ita ut circi-

Digitized by Google

ter pars decima quinta Aquae addatur; albuminis et caloris balnei aquae ope clarificatum succum filtra.

Mucilago Consolidae majoris. (Sar.)

℞. Radicis Consolidae majoris libram unam.
Aquae bullientis libras quatuor.
Macera donec Aqua valde spissa sit reddita et cola leviter exprimendo.

Decoctum Radicis Consolidae. (B*. GalM. *Ra.*)

℞. Radicis Consolidae majoris semunciam.
Aquae fontanae uncias sedecim.
Ebullitione partem dimidiam consume. (B*.)
Ra. Radicis unciam unam et libras duas Aquae.

℞. Radicis Consolidae majoris semunciam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut colaturae libras duae obtineantur; coque per horae quadrantem, sub finem addendo
Liquiritiae rasae . drachmas duas.
Post aliquot sexagesimas infusionis cola. (GalM.)

Adstringirend, bei innern Blutungen empfohlen. — Gabe, vom ersten Decoct alle Stunden zwei Löffel, von den beiden andern eine Tasse.

Syrupus Symphyti s. e Symphyto s. Consolidae majoris. (Gal. His. Sar. *T. Vm.*)

℞. Radicis Consolidae majoris partem unam.
Aquae tepidae . . partes viginti.
Infunde per horas quinque aut sex; cola absque expressione et in colatura solve
Sacchari . . . partes duodecim.
Evaporet ad syrupi consistentiam. (*Vm.*)

℞. Radicis Consolidae majoris in frustula concisae . . uncias sex.
Aquae communis libras quatuor.
Coque leviter, cola et colaturae adde
Sacchari . . . . . libras sex.
Coque ad syrupi consistentiam. (Gal.)

T. Consolidae uncias viginti, Aquae fontanae libras decem, coctionem per ½ horam, filtrationem et evaporationem ad dimidium, tunc post 10 horarum seposit onem addere Sacchari clarificati libras decem; evaporent ad requisitam consistentiam.

℞. Radicis Consolidae majoris in frustula concisae . . uncias duas.
Aquae communis . . libras sex.
Coque ad librarum quatuor remanentiam, et adde sub finem
Liquiritiae rasae et contusae semunciam.
In colatura solve
Sacchari albi . . . libras duas.
Clarifica, ut fiat syrupus. (His.)

℞. Succi depurati Consolidae libras duas cum dimidia.
Radicis Consolidae majoris concisae uncias tres.
Post unam horam macerationis coque parumper; liquori colato adde
Sacchari albi . . . libras duas.
Clarifica, syrupum coque et adde
Syrupi kermesini . libram unam
Misce bene. (Sar.)

Decoctum e carne gallinacea s. Jus ad stringens. (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Radicis Consolidae majoris,
— Tormentillae,
— Bistortae,
singularum semunciam.
Jussis carnis pulli gallinacei octarium unum et dimidium.
Decoque ad dimidii remanentiam.

Kalt den Tag über, tassenweise, bei Blutflüssen aus dem Uterus. — Man versüßt diesen Bouillon mit Syrupus Cydoniorum oder Consolidae.

Potio adstringens. (*Ca. Sm.*)

℞. Radicis Consolidae majoris,
Catechu,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . . libram unam.
Coque ad unciarum decem remanentiam et colaturae adde
Syrupi Cydoniorum uncias duas.
Aquae Cinnamomi hordeatae unciam unam.
Misce. — Eßlöffelweise alle Stunden, bei sogenannten atonischen Diarrhöen.

Tisana adstringens. (*Sm.*)

℞. Radicis Consolidae majoris unciam unam.
Rosarum Provincialium pugillum unum.
Baccarum Cynosbati . no. 12.
Catechu . . scrupulum unum.
Aquae . . . . octarium unum.
Coque per horae quadrantem et cola. — Kalt, tassenweise zu trinken, indem man syrupus Cydoniorum oder Ribium zusetzt.

Gargarisma emolliens. (Ful.)

℞. Radicis Consolidae majoris uncias quatuor.
Caricarum siccarum unciam unam.
Aquae . . . . . libras tres.
Coquendo partem tertiam consume.

Syrupus Boyleanus. (*Sp.*)

℞. Radicis Consolidae majoris uncias sex.

Digitized by Google

Herbae Plantaginis majoris
uncias tres.
Contunde et exprime succum, cui purificato adde
Sacchari albi . pondus aequale.
Coque ad consistentiam syrupi. — Beſonders bei Blutſpeien empfohlen.

Syrupus ad pertussim. (*Sm.*)

℞. Foliorum recentium Pulmonariae
manipulos quatuor.
Radicis Consolidae majoris,
Passularum minorum,
singularum uncias duas.
Liquiritiae contusae . uncias tres.
Aquae octarium unum cum dimidio.
Coque ad remanentiam liquidi trium semisextariorum (demi-setiers); cola et adde
Sacchari albi
uncias viginti quatuor.
Coque per temporis momentum.

Syrupus e Symphyto Fernelii s. Consolidae compositus. (Br. Pal. Wir.)

℞. Radicum et Foliorum Consolidae majoris,
Rosarum rubrarum,
singularum uncias tres.
Betonicae,
Plantaginis,
Pimpinellae albae,
Scabiosae,
Centumnodiae,
Tussilaginis,
singulorum unciam unam.
Harum plantarum recentium contusarum succum exprime et ejus despumati aut depurati unciis novem adde
Sacchari albi . uncias sedecim.
Fiat syrupus. (Br. Wir.)
Pal. Succum coquere jubet ad trium librarum liquidi remanentiam et in illo solvere Sacchari libras duas cum dimidia.

Emplastrum ad hernias s. pro herniosis s. contra rupturam s. Picis nigrae regium s. Prioris contra rupturas s. ad hernias Baumei. (His Pal. Wir. *Sp. T.*)

℞. Terebinthinae Venetae
uncias quatuor.
Mastiches . . . sesquiunciam.
Liqua et adde
Cerae citrinae . . . uncias sex.
Pulveris Myrrhae,
Olibani,
— Sanguinis Draconis,
singulorum drachmas sex.
— Radicis Consolidae majoris,
— Seminum Bupleuri,
singulorum unciam unam.
— Haematitis,
Pulveris Vitrioli calcinati,
singulorum semunciam.
Misce. (Wir.)

℞. Cerae citrinae . uncias quatuor.
Terebinthinae . . . uncias sex.
Liqua et adde
Pulveris Succi Acaciae,
— — Hypocisti,
— Mastiches,
— Myrrhae,
— Olibani,
— Radicis Consolidae majoris, singulorum unciam unam.
— Aluminis crudi,
— Sanguinis Draconis,
singulorum drachmas sex.
— Nucum Cupressi,
— Haematitis,
— Seminum Bupleuri,
— Vitrioli coerulei,
singulorum semunciam.
Misce. (*Sp.*)

℞. Picis nigrae . . . sesquilibram.
Cerae citrinae,
Terebinthinae,
singularum uncias octo.
Ladani . . . . . uncias duas.
Liqua et adde
Succi Hypocisti in Decocto Nucum Cupressi inspissato soluti
unciam unam.
Ab igne remoto adde
Pulveris Mastiches,
— Radicis Consolidae majoris, singulorum drachmas duas cum dimidia.
— Nucum Cupressi
unciam unam.
— Boli Armenae,
— Haematitis,
singulorum semunciam.
Misce exacte. (His.)

T. Picis nigrae uncias sedecim, Cerae flavae, Terebinthinae, singularum uncias quatuor, Pulveris subtilissimi Ladani, Succi concreti Hypocisti (vel Catechu vel Ratanhiae), Terrae sigillatae, singulorum sesquiunciam, Mastichis, Radicum Consolidae majoris, singulorum uncias duas, Nucum Cupressi unciam unam.

℞. Cerae flavae . . . uncias duas.
Terebinthinae,
Balsami Peruviani nigri,
singulorum semunciam.
Colophonii . . . unciam unam.
Liqua et adde
Pulveris Mastiches,
— Sanguinis Draconis,
singulorum semunciam.
— Olibani,
— Myrrhae,
singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Olei Ovorum . quantum sufficit.
Misce bene. (Pal.)

Ehedem zur Heilung von Brüchen der Kinder empfohlen.

Emplastrum catagmaticum s. ad fracturas s. ad fracturas et luxationes. (Br. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Cerae flavae . . . semilibram.
Resinae Pini . . libram unam.
Terebinthinae . . uncias duas.
Liqua et adde
Pulveris Radicis Consolidae majoris,
— — Ulmariae,
— Boli Armenae,
singulorum uncias duas.
Misce. (Wir.)

Pal. Resinae libras tres, Cerae unam, Terebinthinae dimidiam, Consolidae uncias quinque, Ulmariae tres, Boli sex et unam Haematitis; — Br. Resinae uncias triginta duas, Terebinthinae octo, Consolidae et Ulmariae, singularum quatuor; — *Sp.* Colophonii uncias viginti quatuor, Terebinthinae sex, Bistortae tres, Consolidae et Tormentillae, singularum tres.

Dieses Pflaster unterscheidet sich, in therapeutischer Hinsicht, nicht von dem emplastrum defensivum rubrum oder adstringens.

Contrayerva.

Zwei Pflanzen verschiedener Gattungen werden unter diesem Namen in der Medicin angewendet:

1) *Psoralea pentaphylla, L.*; Mexicanische Giftwurzel; Contrayerva du Mexique (*Gal.*).

Fer. Gal Wir.

♃ (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, *J.*) Eine Pflanze, welche in Guiana wächst.

Man wendet die Wurzel (radix Contrayervae novae s. albae s. majoris s. Mexicanae) an; sie ist finger- oder daumenstark, und hat eine ungleiche, runzelige, braune Rinde, unter welcher ein weißer Splint liegt, der ein holziges Mark einschließt. Sie hat einen aromatischen, süßlichen Geschmack.

2) *Dorstenia Contrayerva, L.*; Peruvianische Giftwurzel, Bezoarwurzel, Widergift, Contrayerve; Contrayerva du Pérou (*Gal.*); Contrayerva (*Ang.*); Gedhog (*B.*); Contrayerba (*His.*); Contrajerva (*Bel.*); Korzen bezoarony (*Pol.*); Contraherva (*Lus.*).

Am. Ams. An. B. Bel. Bor. Br. Ed. Fer. Gal. Gen. Ham. Han. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würt. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

♃ (Tetrandria Monogynia, L.; Urticeae, *J.*) Eine in Peru einheimische Pflanze. (Flor. méd. III. 131. *Blackw.* t 579. *Plenck.* t. 67. *Lamk.* Ill. t. 833. fig. 1. Dict. des Sc. nat. Cah. XV. *Bert.* Bild. VII. 24. fig. 2.)

Man wendet die Wurzel (radix Contrayervae) an; sie ist lang, spindelförmig, knotig, dicht, fingersdick, mit langen ästigen Fasern versehen, außen braunroth, innen weiß. Sie hat einen aromatischen Geruch und einen brennenden, bittern, anhaltenden Geschmack.

Die letztere Art Contrayerva, welche heutzutage nur noch allein angewendet wird, ist reizend, tonisch und schweißtreibend. Niemand glaubt mehr an die fäulnißwidrigen und giftzersetzenden Eigenschaften, von denen sie bei leicht- und abergläubischen Völkern ihren Namen erhalten hat. — Gabe des Pulvers, eine halbe bis eine Drachme.

Pulvis Contrayervae compositus s. cardiacus s. alexiterius s. Mantuanus s. comitissae Kantii s. antidysentericus. (Ams. Br. Lon. LonN. Wir. *Sw.*)

℞. Radicis Contrayervae,
— Scorzonerae,
singulorum drachmas duas.
Terrae sigillatae griseae,
Lapidum Quinque preciosorum,
Corallii rubri praeparati,
Margaritarum praeparatarum,
Cornu Rhinocerotis,
singulorum drachmam unam.
Aegagropilae orientalis,
— occidentalis,
singularum drachmas duas.
Fiat pulvis. (Wir.) — *Pulvis Mantuanus.*

℞. Chelarum Cancrorum, uncias duas.
Oculorum Cancrorum,
Corallii rubri,
Margaritarum,
singulorum semunciam.
Cornu Cervi usti,
Sacchari albi,
singulorum drachmas duas.
Radicis Contrayervae
scrupulos octo.
Aegagropilae orientalis,
Carnis viperinae,
singularum scrupulos quatuor.
Foliorum Auri scrupulum unum.
Fiat pulvis. (Ams.) — *Pulvis comitissae Kantii.*

℞. Cornu Cervi usti,
Corallii rubri,
Margaritarum orientalium,
Oculorum Cancrorum,
Succini albi,
singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Croci . . . . semidrachmam.
Serpentariae Virginicae
sesquidrachmam.
Contrayervae . . . semunciam.
Fiat pulvis. (Wir.)

℞. Radicis Contrayervae semunciam.
— Tormentillae,
Cornu Cervi calcinati,
Terrae Lemniensis,
singulorum drachmas tres.
Gummi Arabici,
Mastichis,
singulorum drachmas duas.
Fiat pulvis. (Wir.)

℞. Radicis Contrayervae drachmas sex.
— Serpentariae Virginicae
drachmas duas.
Oculorum Cancrorum praeparatorum . . . . unciam unam.
Fiat pulvis. (Br.)

Sw. Calcariae subcarbonicae grana viginti, Contrayervae sex et quatuor Serpentariae.

℞. Radicis Contrayervae
uncias quinque.
Testarum praeparatarum
sesquilibram.
Fiat pulvis. (Lon. LonN.)

Bolus cardiacus. (*Sa. Sw.*)

℞. Pulveris Chelarum Cancrorum,
— Radicis Contrayervae,
— — Serpentariae Virginicae,
singulorum semiscrupulum.
Croci . . . . grana quinque.
Syrupi Caryophyllorum
quantum sufficit ut fiat bolus. (*Sa.*)

Sw. Contrayervae, Serpentariae, Calcariae subcarbonicae, singulorum grana decem, Croci grana quinque et Syrupi Cinnamomi quantitatem sufficientem.

Potio cardiaca. (*Sw.*)

℞. Aquae Cinnamomi sesquiunciam.
— Nucis moschatae
drachmas duas.
Contrayervae pulveratae
grana octo.
Syrupi Cinnamomi drachmas tres.
Misce.

Extractum Contrayervae. (Pal.)

℞. Radicis Contrayervae libram unam.
Aquae bullientis . . libras sex.
Post tres dies macerationis leviter coque; cola exprimendo et tunc evaporando ad extracti consistentiam redige.

Syrupus Contrayervae. (Br. Wir. *Fi.*)

℞. Radicis Contrayervae minutim concisae . . . . uncias quatuor.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde per horas duodecim tunc leviter coque; cola exprimendo et colaturae libras uni adde
Succi Citri . . . . uncias octo.
Sacchari albi uncias triginta duas.
Coque ad consistentiam syrupi.

℞. Radicis Contrayervae
unciam unam.
Alcoholis 22° . . . uncias octo.
Sacchari albi . . . libras duas.
Radicem et alcoholem digere per tres dies, filtra per chartam, destillatione dimidium abstrahe, in retorta quod restat cum saccharo ad plumam cocto commisce et lento calore ad aptam consistentiam coque. (*Fi.*)

Gargarisma tonicum. (*Sa.*)

℞. Caricarum pinguium unciam unam.
Contrayervae . . . semunciam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque ad unciarum duodecim colaturam.

Potio tonica. (*Pie.*)

℞. Radicis Contrayervae
sesquidrachmam.
— Serpentariae Virginicae
semidrachmam.
Vini albi . . . . uncias octo.
Coquendo parte dimidia consumpta sub finem adde
Cinnamomi . . . . grana tria.
Foliorum siccorum Melissae
pugillum unum.
Coque per quinque vel sex sexagesimas, cola absque expressione et adde
Sacchari . . . uncias quinque.
Succi Citri . . quantum sufficit.

Syrupus Contrayervae compositus. (Wir.)

℞. Pomorum Citri in orbiculos concisorum . . . . . no. 6.
Radicis Contrayervae sesquiunciam.
— Serpentariae Virginicae
unciam unam.
Seminum Cardui benedicti,
— — Mariani,
singulorum semunciam.
Granorum Kermes drachmas duas.
Succi Granati. . . libras duas.
Digere per horas viginti quatuor, cola exprimendo et in liquore solve
Sacchari albi . . . libras tres.

Tinctura Contrayervae. (Ams. B. Gal. *T.*)

℞. Radicis Contrayervae partem unam.
Alcoholis (0,917) . . partes sex.
Post sex dies reactionis filtra. (Ams.)
Gal. Radicis partem unam et quatuor Alcoholis (22°); — B. Radicis unam, Alcoholis (15°) sex et trium die-

Digitized by Google

rum calidam digestionem; — *T.* Radicis uncias quatuor, Alcoholis (25°) libras duas et digestionem per dies octo. Reizend, als ſchweißtreibend betrachtet. — Gabe, dreißig bis vierzig Tropfen.

Tinctura diaphoretica. (Li.)

℞. Radicis Contrayervae,
— Serpentariae Virginicae,
singularum sesquiunciam.
Baccarum Juniperi unciam unam.
Alcoholis . . . . libram unam.
Spiritus Cornu Cervi rectificati uncias sex.

Digere blando calore per dies quatuor et filtra. — Gabe, vierzig bis achtzig Tropfen.

Convallaria.

Convallaria majalis, L.; Maiblume; Muguet de Mai (*Gal.*); Least lily of the valley (*Ang.*); Etblad (*D.*); Lirie de los valles (*His.*); Twebladig dalkruid (*Bel.*); Unifoglio (*I.*); Konwalion (*Pol.*); Unifolho. (*Lus.*)

Ams. An. Ba. Bor. Bor4. Br. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. His. Li. O. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. G. M.*

♃ (Hexandria Monogynia, L.; Asparagineae, *J*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 94. *Hayne* III. 18. *Bull.* t. 219. *Blackw.* t. 70.)

Man wendet die Blüthen (flores Liliorum Convallium) an; ſie ſind weiß, ſehr klein, glockenförmig, und zu ſechs bis zehen in einer ausgebreiteten Traube vereinigt. Sie haben einen ſüßen, ſehr angenehmen Geruch, aber einen ſcharfen, bittern und widerlichen Geſchmack.

Conserva Florum Liliorum Convallium. (Sar.)

℞. Florum Liliorum Convallium partem unam.
Sacchari ad plumam cocti partes tres.
Commisce bene.

Pulvis sternutatorius. (Bor. Bor4. Br. Han. HassP. O. Pol. Wir. *Bo.*)

℞. Florum Liliorum Convallium,
Radicis Iridis Florentinae,
Herbae Mari,
singulorum unciam unam.
— Majoranae . uncias tres.
Fiat pulvis. (Bor. Bor4. Han. HassP. O. Pol.) — *Pulvis sternutatorius viridis.*

℞. Florum Liliorum Convallium uncias duas.
Seminum Coffeae laevigatorum unciam unam.
Sacchari albi . . sesquiunciam.
Fiat pulvis. (*Bo.*)

℞. Radicis Liquiritiae drachmas tres.
Radicis Hellebori albi drachmas duas.
Herbae Majoranae,
— Basilici,
Foliorum Nicotianae,
Florum Liliorum Convallium,
singulorum semunciam.
Cinnamomi . . drachmas tres.
Storacis . . . drachmas duas.
Fiat pulvis subtilissimus, cui adde
Olei essentialis Lavandulae
— — Ligni Rhodii,
singulorum guttas duodecim.
— — Caryophyllorum guttas octo.
Sacchari albi . . unciam unam.
Pigmenti Indici . semidrachmam.
Moschi in Aqua Rosarum diluti grana quindecim.
Misce bene. (Wir.)

℞. Florum Liliorum Convallium,
Herbae Rorismarini, singulorum uncias duas cum dimidia.
— Majoranae,
Radicis Hellebori albi,
singulorum uncias duas.
Cubebarum scrupulos triginta duos.
Cardamomi,
Caryophyllorum,
Iridis Florentinae,
singulorum drachmas octo.
Specierum Diambrae completarum semunciam.
Ambrae griseae . . grana octo.
Moschi . . . grana duodecim.
Olei Ligni Rhodii scrupulos duos.
Misce fiat pulvis. (Br.)

℞. Radicis Cyperi rotundi,
— Iridis Florentinae,
singularum drachmas tres.
Foliorum Nicotianae drachmas sex.
Herbae Majoranae,
Florum Calendulae,
— Cyani,
singulorum drachmas duas.
— Liliorum Convallium,
— Rosarum rubrarum,
singulorum drachmas tres.
Olei essentialis Caryophyllorum,
— — Lavandulae,
— — Ligni Rhodii,
singulorum guttas triginta.
Moschi in Aqua Rosarum soluti grana tria.
Fiat pulvis. (Wir.) — *Pulvis sternutatorius variegatus.*

℞. Radicis Caryophyllatae,
— Iridis Florentinae,
singularum scrupulos duos.
— Hellebori nigri scrupulum unum.
Herbae Basilici,
— Betonicae,

Digitized by Google

Herbae Rorismarini,
singularum drachmam unam.
— Salviae . drachmas duas.
Florum Rorismarini,
— Betonicae,
— Salviae,
singulorum scrupulum unum.
— Lavandulae,
scrupulos quatuor.
— Liliorum Convallium
drachmas tres.
— Rosarum rubrarum
scrupulos septem.
Anisi.
Sinapis albae,
singulorum scrupulos quinque.
Seminum Paeoniae scrupulos duos.
Caryophyllorum . drachmas sex.
Cubebarum . . drachmas tres.
Cardamomi minoris
drachmam unam.
Sacchari albi . scrupulos quatuor.
Olei essentialis Caryophyllorum,
— — Majoranae,
— — Anisi,
singulorum guttas decem.
Moschi . . . . . grana sedecim.
Fiat pulvis. (Wir.)

Extractum Convallariae s. Liliorum Convallium. (Br.)

℞. Florum Convallariae libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.
Digere loco calido per dies quatuor, tunc coque parumper, cola, exprime et colaturam evaporando ad requisitam consistentiam consume.

Acetum Convallariae majalis. (Pol.)

℞. Florum Convallariae uncias tres.
Aceti destillati . . libras duas.
Macera in lagena vitrea et cola.

Tinctura antiepileptica. (*Vm.*)

℞. Florum recentium Convallariae
partes quatuor.
Spiritus Lavandulae
partes triginta duas.
Post sufficientem frigidam macerationem, cola, leviter exprime, tum in colatura, balneo aquae tepido, infunde per horas duodecim
Croci conc si,
Succini usti,
singulorum partem unam.
Castorei pulverati . partes duas.
Liquori refrigerato adde
Liquoris Ammonii subcarbonici,
Alcoholis camphorati, singulorum
partes triginta duas.

Aqua Convallariae s. Liliorum Convallium. (Gal. Gen. Pal. *T.*)

℞. Florum Convallariae partem unam.
Aquae bullientis . partes quatuor.
Destillent partes duae (Gal. *T.*)
Pal. Florum partem unam et tres Aquae; — Gen. Florum partes quatuor et Aquae quantum satis ut empyreuma; destillent partes sex.

Spiritus s. Aqua vinosa Liliorum Convallium s. Convallariae. (Br. Pal. Sar. Wir.)

℞. Florum recentium Convallariae
libram unam.
Vini albi . . . . libras octo.
Post tres dies digestionis destillet dimidia pars. (Br. Wir.)
Pal. Florum libram unam et sex Vini.
℞. Florum Convallariae libram unam.
Vini albi . . . . libras decem.
Alcoholis . . . . sesquilibram.
Destillet pars dimidia; producto supra novos flores infuso destillet iterum pars dimidia. (Br. Wir.)
℞. Florum Liliorum Convallium
partes duas.
Alcoholis,
Aquae purae,
singulorum partem unam.
Destillet una pars. (Sax.)
Reizend, bei Schlagfluß, Epilepsie und Lähmung empfohlen. — Gabe, eine Unze. Man wendet diesen Spiritus meist äußerlich, bei Quetschungen und Rheumatismen, an.

Aqua epileptica Langii. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Florum Convallariae . uncias sex.
— Lavandulae,
— Rorismarini,
— Tiliae,
Stoechadis Arabicae,
singulorum semunciam.
Cinnamomi . . . drachmas sex.
Nucis moschatae . . semunciam.
Piperis longi,
Cubebarum,
singulorum drachmas duas.
Visci querni,
Radicis Paeoniae,
— Fraxinellae,
singulorum semunciam.
Vini generosi . . . libras octo.
Post tres dies macerationis destillet dimidia pars.
Ehedem bei Schlagfluß, Epilepsie und Schwindel angewendet.

Convolvulus.

Wir führen hier zwei Pflanzen dieser Gattung an:

1) *Convolvulus arvensis, L.*; gemeine Ackerwinde; Liseron des champs, petit Liseron (*Gal.*); Hindweed (*Ang.*).

Digitized by Google

A. Per.

4 (Pentandria Monogynia, L.; Convolvulaceae, J.) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. dan. t. 459.)

Man wendet das Kraut (herba Convolvuli minoris) an; der Stängel desselben ist dünn, die gestielten, glatten, pfeilförmigen Blätter haben zwei spitzige Seitenlappen.

Schwach tonisch.

2) *Convolvulus sepium, L.;* Zaunwinde; Liseron des haies, grand Liseron (*Gal.*); Hedgebell (*Ang.*); Groote winde (*Bel.*).

Gal. Gen. *M.*

4 Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. dan. t. 468.)

Man wendet das Kraut (herba Convolvuli majoris) an; es besteht aus einem dünnen Stängel mit gestielten, glatten, dunkelgrünen, pfeilförmigen Blättern, deren beide Seitenlappen abgestutzt sind. Es hat keinen Geruch, aber einen bittern Geschmack.

Schwach tonisch.

Conyza.

Conyza squarrosa, L.; gemeine Dürrwurz; Conyse, Herbe aux mouches (*Gal.*); Great fleabane (*Ang.*); Ruppig tonderkruid (*Bel.*).

Gal. His. Wir. *Sp.*

♂ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 456.)

Man wendet das Kraut (herba Conyzae vulgaris) an; es besteht aus einem ästigen, behaarten, röthlichen Stängel und eirund lanzettigen, unten behaarten Blättern, von denen die obern sitzend und ganz, die untern gestielt und gezähnt sind. Es hat einen schwachen Geruch und einen leicht adstringirenden und gewürzhaften Geschmack.

Ehemals rühmte man es als die Reinigung befördernd.

Copal.

Resina copallina, Copal resina, Gummi Copal; Copal; Copal. (*Gal.*)

B. Per. Gal. His. Wir. *Be. G. Sp.*

Ein dichtes, gelblichweißes oder braungelbes, äußerlich mattes, innen glasiges und durchscheinendes, außerordentlich hartes, kalt fast geruchloses und geschmackloses Harz.

Man leitet es von Elaeocarpus copallifera, *Retz.*, einem Baume (Polyandria Monogynia, L.; Liliaceae, J.) Ceylon's her; aber Guibourt behauptet, es komme von einer mit Hymenaea verwandten Pflanze. — Rhus copallinus, L., liefert ein ähnliches Harz.

Reizend, in Räucherungen bisweilen, aber selten, angewendet.

Coptis.

Coptis trifolia, Sal.; kleine dreiblättrige Nieswurzel; Coptis à trois folioles (*Gal.*); Gold thread (*Ang.*).

Am. *C.*

4 (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, J.) Eine Pflanze, welche in Nordamerica und Siberien wächst. (*Big.* Med. Bot. t. 5.)

Man wendet die Wurzel an; sie hat eine glänzendgelbe Farbe und ist außerordentlich bitter.

Coriandrum.

Coriandrum sativum, L.; Koriander, Wanzendille; Coriandre (*Gal.*); Coriander (*Ang.*); Kezere (*Ar.*); Koryandr (*B.*); Dunya (*Be. Hin.*); Cottimbiry (*Can.*); Cotumbaru (*Cy.*); Dhunnian (*Duk.*); Dhana (*Guz*); Mety (*Mal.*); Kirchniz (*Pe.*); Dhanyaka (*Sa.*); Cottomillie (*Tam. Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würz. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sp Z.*

⊙ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.) Eine Pflanze Asiens und des mittägigen Europa's. (*Blackw.* t. 176. *Plenck.* t. 204. *Hayne* VII. t. 13. Düss. off. Pfl. VIII. t. 11. Fl. méd. III. 135.)

Man wendet den Saamen (semen Coriandri) an; er ist kugelig, schwach gestreift und gelblichbraun. Frisch hat er einen Wanzengeruch, welcher bei'm Trockenwerden gewürzhaft und angenehm wird. Der Geschmack ist süßlich, gewürzhaft und etwas scharf.

Reizend, blähungtreibend, Magenmittel.

Pulvis tonicus. (*Pie.*)

℞. Coriandri . . sesquidrachmam.
Rasurae Eboris,
Corallii rubri,
Cornu Cervi usti,
singulorum scrupulum unum.
Cinnamomi . . semiscrupulum.
Sacchari rosati . quantum sufficit.

In einem schicklichen Vehikel, nach der Mahlzeit zu nehmen.

Oleum Coriandri aethereum, Aethereoleum Coriandri. (Sar. Wir. *T.*)

℞. Coriandri . . . partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis communis . partem unam.

Post tres dies infusionis oleum destillatum, producto supernatans collige.

Digitized by Google

T. Coriandri quantum vis, Aquae pondus duplum, destillet dimidia pars aut duae quintae partes liquidi adhibiti; cohoba donec olei quantitas desiderata obtenta sit.

Aqua Coriandri. (Gal.)

℞. Coriandri . . . partem unam.
Aquae . . . partes quindecim.
Destillent partes quatuor.

Aqua Mellis odorata regia. (*Sp.*)

℞. Coriandri . . . . uncias octo.
Corticis recentis Citri unciam unam.
Nucis moschatae,
Storacis Calamitae,
Benzoës, singulorum semunciam.
Vanillae . . . . drachmas tres.
Alcoholis uncias quadraginta octo.

Post viginti quatuor horas infusionis destillatio instituatur et si necesse, parva Essentiae Ambrae et Essentiae Moschi quantitas addatur.

Haupt-, nerven-, herzstärkend, paregorisch, Schönheitsmittel. — Gabe, eine halbe Unze.

Aqua carminativa s. immortalis, Claretum ex sex seminibus. (Wir.)

℞. Seminum Coriandri,
— Foeniculi,
— Dauci,
— Anisi,
— Carvi,
— Anethi,
singulorum semunciam.
Aquae Vitae . . libras quatuor.

Post aliquot dies digestionis adde Sacchari clarificati uncias duodecim.

Filtra. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Cornus.

In den Pharmacopöen werden vier Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Cornus circinnata, l'Hér;* Canadische Hartriegel; Cornouiller à feuilles arrondies (*Gal.*); Round leave'd dogwood (*Ang.*).

Am. *C.*

Ein Strauch (Tetrandria Monogynia, *L.*; Caprifoliaceae, *J.*) Nordamerica's.

Die Rinde wird für fieberwidrig gehalten. Dr. Ives giebt sie bei chronischer Ruhr und Diarrhöe, Dyspepsie ꝛc.

2) *Cornus florida, L.*; großblüthiger Kornelstrauch; Cornouiller à grandes fleurs (*Gal.*); Boxwood, dogwood (*Ang.*).

His.

Ein Baum, welcher in den Vereinigten Staaten Nordamerica's wächst. (*Big.* Med. bot. II. t. 28.)

Man wendet vorzüglich die Wurzelrinde an, aber auch die des Stamms und der kleinen Zweige, bisweilen selbst die Blüthen, Früchte und Saamen. Die erstere ist am wirksamsten. Sie hat einen sehr adstringirenden Geschmack und gilt für fieberwidrig.

3) *Cornus mascula, L.*; gemeine Kornelkirsche; Cornouiller sauvage. (*Gal.*)

Gal. Wir. *Sp.*

Ein großer Strauch, welcher in ganz Europa wächst. (*Nouv. Duh.* II. t. 42. *Blackwell* t. 121.)

Man wendet die Frucht, die sogenannte Kornelkirsche, Herlitze (fructus Corni) an. Sie hat die Größe und Gestalt einer kleinen Olive und ist meist schön roth. Ihr Geschmack ist sauer, süß und angenehm.

Carpenter in Philadelphia hat in dem großblüthigen, ein alkalisches Princip, das sogenannte Cornin (Cornina, Corninum) entdeckt, welches mit dem Chinin viel Aehnlichkeit hat; er wendet das schwefelsaure Cornin in denselben Fällen und Gaben an als das schwefelsaure Chinin

4) *Cornus sericea, L.*; rostfarbiger Hartriegel; Cornouiller soyeux (*Gal.*); Swamp dogwood, red willow, rose willow (*Ang.*).

Am. *C. G.*

Ein Strauch Nordamerica's. — Die Rinde desselben gilt als fieberwidrig.

Decoctum Corni floridae. (B*. E.)

℞. Corticis radicis Corni floridae unciam unam.
Aquae . . . . octarium unum.

Coque per viginti ad triginta sexagesimas. (*E.*)

℞. Corticis radicis Corni floridae,
Ligni Sassafras, singulorum uncias sex.
Aquae fontanae . . libras octo.

Coque.

Tonisch, fieberwidrig, als Ersatzmittel der China empfohlen. — Gabe, ein Pfund täglich.

Conserva Cornorum. (*Sa*)

℞. Fructuum Corni . quantum vis.

Digere in aqua, leni igne, donec molles sint redditi, ne tamen rumpantur cavendo; tunc ex aqua desumptis pulpam per crinium trajice, Sacchari pulverati triplum adde, et evaporando leniter et semper agitando ad consistentiam requisitam redige.

Coronopus.

Coronopus Ruellii, Gaertn.; Krähenfuß, Schweinskresse; Coronope de Ruelle (*Gal.*); Wild sourvy grass (*Ang.*); Kragefod (*D.*); Zuynenkress (*Bel*); Krumfort (*Suec.*)

Digitized by Google

Gal. Wir. *Sp.*

⊙ (Tetrandynamia Siliculosa, L.; Cruciferae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Oed* Fl. dan. t. 202.)

Man wendet das Kraut (herba Nasturtii sylvestris s. Verrucarii) an; es besteht aus einem glatten Stängel mit fiederspaltigen Blättern, deren Lappen auf der Seite des äußern Randes oft kammförmig gezähnt sind. — Geruch und Geschmack sind fast denen der Brunnenkresse ähnlich.

Reizend, antiscorbutisch.

Cortex Winteranus.

Drymis Winteri, Forst.; Winterscrinde; Ecorce de Winter, Cannelle de Magellan (*Gal.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Br. Ed. Ful. Gal. Ham. His. R Sax. Wir. Würt. *Be. Br. C. G. M. Sa. Sp.*

Ein Baum (Polyandria Polygynia, L.; Magnoliaceae, *J.*) des südlichen America's. (*Desc.* Fl. Ant. I. 40. *Hayne* IX. t. 6. Phil. Trans. XVII. t. 1. fig. 1. 2. Comm. Gott. IX. t. 7. *Lam.* Ill. t. 494. *Plenck* t. 439. Düss. off. Pfl. XII. t. 2.)

Man wendet die Rinde (cortex Winteranus s. Magellanicus, Cinnamomum Magellanicum) an; sie ist dick, in drei oder vier Zoll lange Röhren gerollt, ungleich, außen aschgrau, inwendig röthlich oder zimmtfarbig, derb, hart und runzelig. Sie hat einen sehr durchdringenden Geruch und einen scharfen, gewürzhaften, beißenden, selbst brennenden Geschmack.

Kräftig reizend, magenstärkend, antiscorbutisch. — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Tinctura s. Essentia Corticis Winterani s. Corticum Winteranorum. (Br.)

℞. Corticis Winterani pulverati uncias quatuor.
Spiritus Vini rectificati sesquilibram.
Digere per dies quatuor et filtra.

Corylus.

Corylus Avellana, L.; Haselstrauch; Noisetier, Coudrier (*Gal.*).

Gal. His. *Be. G. M. Sp.*

Ein Strauch (Monoecia Polyandria, L.; Amentaceae, *J.*), welcher in ganz Europa angepflanzt ist. (*Nouv. Duh.* IV. t. 5. *Blackw.* t. 293. *Schk.* t. 305.)

Man wendet das Holz und die Früchte an.

Das Holz (lignum Coryli) ist weißlich und leicht, geschmack- und geruchlos; durch Destillation giebt es ein sehr scharfes empyreumatisches Oel (oleum Corylinum s. Hieraclinum).

Die Früchte, die sogenannten Haselnüsse (Nuces Avellanae); Noisettes (*Gal.*); Hazelnut (*Ang.*); Hazelnoot (*Bel.*); Leszocyma (*Pol.*); Nocciuolo (*I.*), sind eirund, etwas platt, mehr oder weniger dunkelbraun, an der Basis mit einer breiten, grauen Narbe versehen; die Schaale ist hart und holzig, der darunter liegende weiße Kern ist ölig und von angenehmem Geschmack.

Ehedem wendete man den Blumenstaub (pollen Juttorum) an, welcher mit dem Hexenmehl viel Aehnlichkeit hat und zu denselben Zwecken diente.

Oleum Avellanarum. (His. Sar.)

℞. Nucum Avellanarum decorticatarum . . . . . quantum vis.
Contunde, pastam in saccum e tela confectum inclusam frigide exprime.

Ein sehr wohlschmeckendes Oel.

Costus.

Costus Arabicus, L. (speciosus *Sm.*); schöne Costwurz; Costus d'Arabie (*Gal.*); Costus (*Ang.*); Kust (*Ar.*); Goda mahanel (*Cy.*); Costo (*His. I.*); Kostus (*Bel.*); Sepuddy (*Mal.*); Kuschtam (*Sa.*); Kostum (*Tam.*); Putchuk (*Tel.*).

A. Fer. Gal. His. Li. Pal. Wir. *A. Be. Br. Fi. G. M. Sp.*

♃ (Monandria Monogynia, L.; Amomeae, *J.*) Eine in America wachsende Pflanze. (Fl. méd. III. 136. *Rumph.* Amb. V. t. 64. fig. 1. *Jacq.* Pl. rar. t. 1. *Plenck.* t. 7.)

Die Wurzel (Costus amarus s. corticosus s. Cortex Winteranus spurius) kommt in zwei oder drei Zoll langen, leichten, porösen, zerreiblichen, harten, auswendig grauen, innen grauen oder weißen Stücken zu uns. Auf dem Bruche bemerkt man viele strahlig gestellte Löcher, welche mit einem rothen und durchsichtigen Stoff angefüllt sind. Sie hat einen Geruch wie Veilchenwurzel oder Veilchen und einen gewürzhaften, scharfen, etwas bittern Geschmack.

Die Costuswurzel der Neuern, welche schon selbst schwer zu bekommen ist, darf nicht mit dem Costus der Alten verwechselt werden; diese kam aus Ostindien oder Arabien. Es scheint aber, daß man auch noch heutzutage die Wurzeln mehrerer von einander verschiedenen Pflanzen mit einander verwechselt. Die beiden vorzüglichsten Varietäten, welche man von dem Costus hat, sind folgende: 1) bitterer Costus (Costus amarus), von brauner Farbe und von bitterem Geschmack; 2) süßer Costus (Costus dulcis), von weißlicher oder gelblicher Farbe und süßem Geschmack. Es ist nicht wahrscheinlich, daß diese Verschiedenheiten, wie man behauptet hat, von dem

Digitized by Google

Alter der Wurzel oder von dem Lande, in welchem sie wächst, abhängig sind.
Reizend, magenstärkend.

Cotula.

Cotula aurea, L.; goldfarbene Laugenblume; Cotule dorée (*Gal.*).
His. *M.*

☉ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherеae, *Cass.*) Eine in Spanien wachsende Pflanze. (*Schk.* t. 254.)
Man wendet das Kraut und die Blumen an.
Das Kraut (herba Cotulae aureae) besteht aus gefiederten, borstigen, vielspaltigen Blättern von gewürzhaftem, sehr angenehmem Geruch.
Die Blüthen bilden gelbe Köpfchen.
Reizend.

Cotyledon.

In den Pharmacopöen finden sich zwei Pflanzen dieser Gattung angezeigt:

1) *Cotyledon Umbilicus, L.*; Nabelpflanze; Nombril de Vénus (*Gal.*); Navel wort (*Ang.*); Navelurt (*D.*); Ombliguera (*His.*); Navelkruid (*Bel.*); Ombelico di Venere (*I.*); Rzesa wietrzna (*Pol.*); Conchele (*Lus.*); Naflegraes (*Suec.*).
Gal. His.

4 Decandria Pentagynia, L.; Crassulaceae, *J.*) Eine europäische Pflanze. (*Clus.* Hist. LXIII.)
Man wendet die Blätter (folia Umbilici) an; sie sind gestielt, rundlich, hohl, gekerbt, glatt, von einem muntern Grün. Der Geschmack derselben ist schleimig.
Erweichend, ehedem äußerlich bei Quetschungen angewendet.

2) *Cotyledon lutea, Ait.*; gelbes Nabelkraut; Cotylet jaune (*Gal*).
Gal.

4 (Decandria Pentagynia, L.; Crassulaceae, *J.*) Eine europäische Pflanze. (*Dodaert* Mém. 265. t. 73.)
Die Blätter sind fast kappenförmig und etwas größer als die der vorigen Art, statt deren sie benutzt werden können.
Erweichend.

Crassula.

Sedum Telephium, L.; fette Henne, Wundkraut; Joubarbe des vignes, Herbe aux Charpentiers (*Gal.*); Orpine (*Ang.*); Kraefurt (*D.*); Letefolio (*His.*); Hemelsleutel (*Bel.*); Sopra vivolo (*I.*); Wronie masla (*Pol.*); Telephio bastardo (*Lus.*); Kuringkal (*Suec.*).
An. Br. Fer. Gal. His. Wir. *Be. G. M. Sp.*

4 (Hexandria Pentagynia, L.; Crassulaceae, *J.*) Eine europäische Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 486).
Man wendet die Wurzel und die Blätter an.
Die Wurzel (radix Crassulae *s.* Crassulae majoris *s.* Fabariae *s.* Telephii vulgaris *s.* Illecebri majoris) ist knollig, dick, fleischig, von weißlicher Farbe.
Die Blätter sind sitzend, eirund, blaßgrün, bisweilen röthlich, etwas fleischig und saftig, an den Rändern gezähnt, von schleimigem, salzigem und säuerlichem Geschmack.
Wird als ein Wundmittel betrachtet.

Crithmum.

Crithmum maritimum, L.; Meerfenchel; Passe-pierre, Perce-pierre, Christe marine (*Gal.*).
Fer. Wir. *Br. Sp.*

4 (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in Europa am Meeresufer wachsende Pflanze. (*Jacq.* Hort. Vind. t. 187. *Zann.* Ist. p. 74. t. 9.)
Man wendet die Blätter (folia Crithmi *s.* Foeniculi marini) an; sie sind fleischig, doppelt dreizeilig und aus schmalen, linienlanzettförmigen, ganzen Blättchen zusammengesetzt. Sie haben einen etwas salzigen, bitterlichen, schwach gewürzhaften Geschmack.
Reizend, eröffnend.

Crocus.

Crocus sativus, L.; Κροκος; Safran, Saffran; Saffron (*Ang.*); Zafran (*Ar. Duk.*); Ssaffran (*B.*); Khohun (*Cy.*); Azafrao (*His.*); Safran, Saffran (*D.*); Saffran (*Bel. Suec.*); Keysur (*Hin.*); Zafferano (*I.*); Safaron (*Mal.*); Abir (*Pe.*); Zafran (*Pol.*); Acafrao (*Lus.*); Schafran (*R.*); Kunkume, Kasmirajanma (*Sa.*); Khungumapu (*Tam.*); Khunkumapuhu (*Tel.*).
A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

4 (Triandria Monogynia, L.; Irideae, *J.*) Eine im südlichen Europa einheimische Pflanze, welche in vielen Ländern gebaut wird. (*Blackw.* t. 144. *Plenck* t. 32. *Hayne* VI. t. 25. *Réd.* Lil. t. 173. Fl. méd. VI. 305.)
Man wendet nur die Narben (Stigmata Croci) an; sie sind fadenförmig, pomeranzenroth, an der Spitze eingeschnitten und

Digitized by Google

aufgetrieben; getrocknet stellen sie sich als gedrehte, lange, weiche, elastische, an einem Ende dickere als am andern, bräunlichrothe Fädenknäuel dar. Ihr Geruch ist durchdringend, anfangs angenehm, fällt aber bald beschwerlich; der Geschmack ist brennend, gewürzhaft und bitter.

Der Safran enthält, nach Bouillon-Lagrange und Vogel, einen eigenthümlichen Färbestoff, den Polychroit.

Oertlich oder allgemein reizend, je nach der Gabe; magenstärkend, krampfstillend, Reinigung befördernd. — Gabe des Pulvers, von fünf Gran bis zu einer halben Drachme.

Extractum Croci aquosum. (Gal. Pal. Sar. Wir.)

℞. Croci concisi . . partem unam.
Aquae . . . . partes sedecim.

Macera per tres dies, tunc coque parumper, et cola absque expressione; liquor sepositus, lente agitatus semper spatulae ope, ad syrupi consistentiam evaporet, et tunc in balneo aquae inspissetur, donec massa inter manus possit malaxari. (Gal.)

℞. Croci concisi . . . semilibram.
Aquae fontanae . . libras duas.

Digere loco calido et vase tecto per duos dies et decantha liquorem; aquam novam affunde donec non amplius coloretur; tincturae commixtae ad extracti spissitudinem evaporent. (Pal. Wir.)

℞. Croci . . . . . libram unam.

In alembicum vitreum balneo aquae impositum ingere et destillando semunciam circiter liquidi extrahe; residuo Aquae libras quatuor infunde et post horarum duodecim digestionem decantha; aquam novam affunde donec non ulterius coloretur; mixturae commixtae et colatae ad extracti spissioris consistentiam evaporent, cui nonnisi tepido aqua destillata seposita addatur. (Sar.)

Extractum Croci alcoholicum. (Br. Fer. Han. Wür. *Fi. T.*)

℞. Florum (Stigmatum) Croci concisorum . . . . partes duas.
Alcoholis . . . . . partes tres.
Aquae communis partes novem.

Digere vase tecto, cola, exprime et alcohole lenta evaporatione abstracto, residuum ad extracti consistentiam redigatur. (Han.)

Br. Crocum Alcoholis ope penitus extrahere, tincturas commixtas filtrare et alcohole destillando elicito quod restat evaporare jubet.

℞. Croci concisi . . quantum vis.
Alcoholis . . quantum sufficit.

Digere lento calore in vase tecto, liquorem decantha; alcoholem novum adjice donec non amplius coloretur, tincturas commisce, et destillatis in balneo aquae duobus trientibus, quod restat ad mellis consistentiam evaporet. (Wür.)

Fi. Croci orientalis uncias duas, Alcoholis 25° quantum sufficit digere per duos dies, cola, residuum cum novo Alcohole digere, caetera ut antea; — *T.* Croci partes duas, Alcoholis 36° partes sex, digere per 24 horas et repete hoc, novum Alcoholem addendo ut antea; liquores commixti destillationi subjiciantur, donec tres quadrantes Spiritûs Vini adhibiti obtenti fuerint; residuum evaporet ad consistentiam extracti.

Infusum Croci. (*Ra.*)

℞. Croci concisi . drachmas duas.
Aquae bullientis . . libras duas.

Infunde et cola. — Bitter und gewürzhaft, bei Asthenie der Verdauungsorgane empfohlen.

Syrupus Croci aquosus. (Lon. LonN. Sar. Wir. *C. T. Vm.*)

℞. Croci orientalis . drachmas sex.
Aquae bullientis uncias decem.

Infunde in vase clauso per tres dies, exprime et in colatura dissolve

Sacchari albi . . uncias sedecim.

Ebulliant semel ut fiat syrupus. (Sar. Wir.)

Lon. LonN. et *C.* Croci unciam unam, Aquae octarium unum, duodecim horas macerationis et Sacchari libras duas cum dimidia; — *T.* Croci uncias octo, Aquae bullientis libras duas, horarum duodecim infusionem et Sacchari libras quatuor.

℞. Croci . . . . . partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.

Infunde in balneo aquae tepido per horas sex, cola exprimendo; et residuo infunde

Aquae . . . . . partes octo.

Colaturis commixtis adde

Sacchari albi partes viginti octo.

Fiat syrupus. (*Vm.*)

Vinum crocatum. (Wür. *Vm.*)

℞. Croci austriaci . unciam unam.
Micae Panis albi . uncias duas.

Trituratis in mortario lapideo adde sensim

Vini boni Canarici quantum sufficit ut fiat pasta mollis, cui adde

Ejusdem Vini . . . uncias sex.

Stent in vase bene tecto in digestione per tempus aliquot, tunc post suf-

Digitized by Google

ficientem sepositionem liquor limpidus decanthetur. (*Vm.*)

℞. Croci . . . . unciam unam.
Vini albi . . . uncias sedecim.
Macera frigide per aliquot dies et cola. (Wür.)

Syrupus Croci vinosus. (Bor. Bor4. Gal. Gen. Han. Pol. Wür. *T.*)

℞. Croci electi . . unciam unam.
Vini Malacensis . libram unam.
Macera per duos dies, exprime leviter, sepone et decantha; adde
Sacchari albi libram unam et uncias decem.
Fiat syrupus. (Gal.)

Gen. Sacchari sesquilibram indicat; — *T.* Croci unciam unam, Vini Malacensis uncias sedecim et Sacchari uncias viginti sex.

Bor. Bor4. Han. et Pol. digerere jubent per aliquot horas Croci semunciam in Vini (Gallici) libra una et e colatura unciarum decem et Sacchari sesquilibra syrupum parare.

℞. Vini Croci . . . libram unam.
Sacchari . . . . uncias sedecim.
Fiat syrupus. (Wür.)
Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Tinctura s. Essentia Croci. (A. Ams. An. B. Bel. Bor4. Br. Du. Ed. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. Pal. Sar. Sax. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Croci minutim concisi
partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per sex dies et filtra. (Gal.)

C. et *Sw**. Croci partem unam et quindecim Alcoholis (0,935); — B. et Bel. Croci partem unam et tres Alcoholis (15°); — Ed. Croci partem unam et quindecim Alcoholis (0,935); — Ams. Croci partem unam et quindecim Alcoholis (0,907); — Du. Croci unciam unam et Alcoholis (0,930) octarium unum; — A. Croci uncias duas et Alcoholis (0,910) libram unam; — Li. Pal. *Fi.* et *Vm.* Croci partem unam et sex Alcoholis; — Br. Han. Hass. HassP. et *Pid.* Croci partem unam et octo Alcoholis; digere per quatriduum, tinctura filtrata sit unciarum sex HassP.; — Sax. Croci unam et decem Alcoholis; — Ful. et Wür. Croci unam et duodecim Alcoholis; — Wir. Croci drachmas decem et Alcoholis uncias sex; — Bor4. Croci sesquiunciam, Spiritus Vini rectificati libram unam; ceterum uti tinctura Absinthii paratur.

℞. Croci concisi . . . uncias duas.
Spiritus Vini rectificati uncias octo.
Aquae communis uncias quatuor.
Post sufficientem digestionem filtra. (Sar.)

℞. Croci . . . . . unciam unam.
Alcoholis (20°) . . uncias sex.
Digere per tres dies, subinde agitando, exprime et residuo infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Post horas viginti quatuor cola exprimendo, et colaturas commixtas filtra. (An.)

T. Croci uncias duas, Alcoholis 25° libram unam, post tres dies filtra; bis deinde denuo residuum digere cum Alcoholis unciis sex, quaque vice per tres dies, liquores unitos filtra.
Reizend. — Gabe, fünfzig bis sechszig Tropfen.

Oleum Croci. (His. Pal.)

℞. Croci . . . . . unciam unam.
Radicis Calami,
Cardamomi minoris,
singulorum sesquiunciam.
Vini albi . . . . semilibram.
Post octo dies digestionis coque ad consumptionem humidi et cola cum expressione. (His.)

℞. Croci . . . . . semunciam.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Cardamomi drachmas quatuor cum dimidia.
Olei Olivarum . uncias novem.
Digere leni calore et cola cum expressione. (Pal.)
Dieses Oel machte einen Bestandtheil des *Emplastrum de ranis cum Mercurio.*

Spiritus Croci. (Wir.)

℞. Croci . . . . . uncias duas.
Alcoholis . . . . libras duas.
Aquae fontanae . . semilibram.
Post aliquot dies digestionis destillent lente unciae viginti.

Aqua antimelancholica. (Wir.)

℞. Radicis recentis Buglossi
uncias quatuor.
Foliorum Boraginis,
— Buglossi,
— Rorismarini,
singulorum unciam unam.
Croci . . . . drachmas duas.
Corticis Citri . . . uncias duas.
Cydoniorum . . . uncias sex.
Vini albi . . . . libras octo.
Post viginti quatuor horas infusionis destillet dimidia pars. — Gabe, eine bis zwei Unzen. — Dieses Wasser soll aufheitern und Muth machen.

Boli stomachici. (*Ca. Ra.*)

℞. Pulveris Croci,

Digitized by Google

Pulveris Cinnamomi,
singulorum grana sex.
Syrupi Sacchari quantum sufficit,
Fiat bolus. (*Ra.*)

℞. Pulveris Croci . . . grana sex.
— Cinnamomi . . grana tria.
— Magnesiae calcinatae
grana octo.
Syrupi Sacchari quantum sufficit,
Fiat bolus. (*Ca.*)

Pilulae pectorales. (*Vm.*)

℞. Myrrhae,
Opii, singulorum partem unam.
Croci,
Olibani,
Succi Liquiritiae,
singulorum partes tres.
Syrupi Papaveris albi
quantum sufficit.
Fiat massa pilularum.

Trochisci antihysterici. (*Pie.*)

℞. Croci . . . . . semunciam.
Sacchari . . . . libram unam.
Gummi Tragacanthae,
Olei essentialis Cinnamomi,
Aquae, singulorum quantum sufficit.

Electuarium cordiale, Confectio santalorum cordialis. (His.)

℞. Ligni Santali citrini,
— — rubri,
Croci,
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Corticis Citri,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Citri . quantum sufficit.

Confectio hyacinthina s. de hyacintho. (Gal. His. Pal. Sar. Wir. *Ca. Sp. T.*)

℞. Pulveris Croci . . semunciam.
Syrupi Citri e toto
uncias triginta duas.
Hyacinthorum praeparatorum
semunciam.
Oculorum Cancri praeparatorum,
Pulveris Terrae sigillatae,
singulorum uncias tres.
— Cinnamomi unciam unam.
— Dictamni Cretici,
— Santali citrini,
singulorum drachmas tres.
— Myrrhae . drachmas duas.
Misce. (*Sp.*)

℞. Terrae sigillatae,
Oculorum Cancri,
singulorum uncias quatuor.
Cinnamomi . drachmas undecim.
Myrrhae . . . drachmas duas.
Santali citrini,
Foliorum Dictamni Cretici,
singulorum sesquidrachmam.
Mellis Narbonnensis,
Syrupi Capilli Veneris,
Sacchari albi,
singulorum semilibram.
Aquae . . . quantum sufficit.
Santali rubri,
Croci, singulorum drachmas duas.
Olei essentialis Citri guttas sex.
Misce. (Gal. *Ca.*)

℞. Hyacinthi praeparati
unciam unam.
Corallii rubri,
Terrae sigillatae,
Santali citrini,
Cornu Cervi,
singulorum semunciam.
Radicis Tormentillae,
— Fraxinellae,
Granorum Kermes,
Myrrhae,
Petalorum Rosarum rubrarum,
Seminum Citri,
— Acetosae,
— Portulacae,
singulorum drachmas duas.
Margaritarum,
Croci, singulorum drachmam unam.
Corticis Citri,
— Aurantiorum,
singulorum scrupulos duos.
Syrupi Limonum
libras duas cum dimidia.
Misce. (His.)

℞. Hyacinthi . . . . semunciam.
Corallii rubri,
Boli Armenae,
Oculorum Cancri,
Cornu Cervi raspati,
singulorum unciam unam.
Radicis Tormentillae,
— Fraxinellae,
Granorum Kermes,
Seminum Citri,
Petalorum Rosarum rubrarum,
Myrrhae electae,
Santali citrini,
Croci orientalis,
singulorum drachmas duas.
Foliorum Auri,
— Argenti,
singulorum semidrachmam.
Sacchari albi . . . libras duas.
Succi Citri . . . uncias duas.
Misce. (Sar.)

T. Santali citrini, Foliorum Dictamni cretici, singulorum drachmas duas, Cinnamomi uncias tres, Myrrhae electae semunciam, Boli Armenae rubrae, Oculorum Cancrorum, singulorum uncias octo, Croci, Santali rubri, singulorum drachmas sex, Syrupi Succi Limonum libras tres et Mellis albi de-

Digitized by Google

spumati, sesquilibram, Elaeosacchari Citri semunciam.

℞. Specierum de Hyacintho incompletarum . . . unciam unam.
Syrupi Succi Citri . uncias tres.
Misce. (Pal. Wir.)

Herz-, magenstärkend, schweißtreibend. — Gabe, eine Drachme.

Cataplasma emolliens, s. pomaceum s. Micae Panis anodynum s. Nidi Hirundinis s. antiophthalmicum. (His. *Ca. Pie. Sm. Sp.*)

℞. Pulpae Pomorum uncias duodecim.
Pulveris Croci,
Camphorae,
singulorum scrupulum unum.
Misce. (*Sp.*)

℞. Micae Panis albi . uncias duas.
Vitellorum Ovorum . . . no. 2.
Croci pulverati scrupulum unum.
Lactis . . . quantum sufficit.
Coque simul. (*Ca. Pie. Sm.*)

Sp. Micae Panis uncias sex, Vitellorum Ovorum no. 3, Croci drachmas duas, Farinae Seminum Lini et Lactis, singulorum quantum sufficit; — His. Micae Panis uncias sex, Vitellorum Ovorum no. 4, Croci drachmam unam et Lactis uncias sedecim.

℞. Nidorum Hirundinum pulveratorum uncias quatuor.
Radicis Althaeae,
Foliorum recentium Malvae,
— — Ebuli,
singulorum uncias tres.
Aquae . . . . libras quatuor.
Coque, per cribrum trajice, et pulpae adde
Farinae Seminum Lini,
Axungiae Porci,
singulorum uncias duas.
Croci pulverati drachmam unam.
Misce. (His.)

Unguentum haemorrhoidale. (*Fi. Sp.*)

℞. Pulveris Croci scrupulum unum.
Camphorae . . scrupulos duos.
Olei Hyoscyami infusi
drachmas duas.
Unguenti nutriti . drachmas sex.

℞. Unguenti nutriti,
— populei,
singulorum uncias sex.
Opii pulverati . drachmas duas.
Croci pulverati . scrupulos duos.
scrupulos quatuor.
Olei Vitellorum Ovorum
Misce. (*Fi.*)

Mixtura diaphoretica. (*Sm.*)

℞. Croci . . . scrupulum unum.
Mellis Narbonnensis uncias duas.

Gabe, ein Kaffeelöffel voll drei oder vier Mal täglich.

Julep emmenagogum. (*Pie.*)

℞. Succi Limonum . libram unam.
Sacchari albi . quantum sufficit.
Coque, sub finem addendo
Croci pulverati quantum sufficit ad fortiter colorandum.

Potio aromatica s. cardiaca. (Gal.)

℞. Syrupi Florum Dianthi
unciam unam.
Tincturae Cinnamomi semunciam.
Confectionis hyacinthinae
drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae,
— Florum Aurantiorum,
singulorum uncias tres.

Collyrium anodynum s. sedativum, crocatum s. resolvens. (Gal M. *Ra. Sm.*)

℞. Croci . . . . . partem unam.
Aquae bullientis partes ducentas.
Infunde, cola absque expressione et adde
Tincturae Opii . partem unam.
Misce bene. (GalM.)

Ra. Croci drachmam unam, Aquae bullientis uncias quatuor et Laudani liquidi drachmam unam.

℞. Croci,
Sacchari crystallisati (Candis),
singulorum semidrachmam.
Aquae Plantaginis,
— Rosarum,
singularum uncias duas.
Misce. (*Sm.*)

Potio sistens s. tonica. (*Sp.*)

℞. Confectionis hyacinthinae
drachmas tres.
Syrupi Cydoniorum unciam unam.
Decocti Cortic. Aurantiorum
uncias quatuor.

Löffelweise bei'm Bauchfluß.

Potio tonica et antispasmodica. (*Pie.*)

℞. Aquae Cichorii . . uncias tres.
— Menthae . . uncias duas.
Confectionis Alkermes,
— hyacinthinae,
singularum drachmam unam.
Misce bene.

℞. Confectionis hyacinthinae
sesqui drachmam.
— Alkermes drachmam unam.
Aquae Cinnamomi hordeatae
semunciam.
— Florum Aurantii uncias duas.
Syrupi Dianthi . unciam unam.
Aquae Cardui benedicti
uncias quatuor.

Potio cordialis. (*Ra.*)

℞. Infusi pectoralis . . uncias sex.

Digitized by Google

Aquae Cinnamomi
drachmas quinque.
Confectionis hyacinthinae
drachmam unam.
Syrupi Dianthi . unciam unam.
Alcoholis theriacalis
drachmam unam.
Misce.

℞. Confectionis hyacinthinae
drachmam unam.
Aquae Menthae,
— Melissae,
singularum unciam unam.
— Cinnamomi,
— Florum Aurantii,
singulorum semunciam.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce.

Potio roborans acidulata. (*Pie. Sp.*)

℞. Confectionis hyacinthinae,
— Alkermes,
singularum drachmam unam.
Liquoris anodyni Hoffmanni
scrupulos duos.
Syrupi Succi Citri . semunciam.
Vini rubri,
Aquae purae,
singulorum uncias duas.

Croton.

Croton Tiglium, L.; Purgirbaum, Granatillbaum, Purgirholz, Molucksches Holz; Pignon d'Inde, Graine de tilly, Graine de Moluques (*Gal.*); Purging nut (*Ang.*); Batu (*Ar.*); Jayapala (*Can.*); Fico infernale, Grano Moluccano (*I.*); Nepalam (*Cyn.*); Jumal gota (*Duk. Pe.*); Purgeerend croton (*Bel.*); Cheraken (*Ja.*); Bori (*Mal.*); Dund (*Pe.*); Nepata dondi bija (*Sa.*); Nervalum cottay (*Tam.*); Nay palum vittilu (*Tel.*).

Br. Fer. Gal. LonN. Wir. Wür. *A. Be. C. G. M. Par. Sp.*

Ein Baum (Monoecia Monadelphia, L.; Euphorbiaceae, *J.*) der Molucken. (*Burm.* Zeyl. t. 90. *Plenck* t. 689. *Rumph* Amb. IV. t. 42. *Rheede* Mal. II. t. 35.)

Man wendet das Holz und die Saamen an.

Das Holz (lignum Pavonae s. Panavae s. Moluccanum s. Moluccense) ist glatt und glänzend, leicht, schwammig, mit einer aschgrauen Rinde bedeckt. Es hat, frisch, einen ekelerregenden Geruch, welcher bei dem Trocknen sich verliert, und einen scharfen, brennenden Geschmack.

Es purgirt heftig. — Gabe, vier bis zehen Gran in fetter Fleischbrühe.

Die Saamen (grana Tiglii s. Tiglia s. Tilli s. Molucca) sind eirund und glänzend: die Schaale ist dünn, die Mandel weiß und ölig. Der Geschmack ist scharf, brennend und widerlich. Das davon kommende Oel ist sehr scharf und enthält, nach Rimmo, 45 Procent eines eigenthümlichen, scharfen, purgirenden Stoffs, welchem Paris den Namen Tigline (Tiglina) gab. Buchner hält ihn für eine flüchtige Säure, welche mit der Curcas- oder Jatropha-Säure verwandt sey, eine Behauptung, deren Richtigkeit von Brandes bestätigt wird.

Oleum Crotonis. (GalH. *T.*)

℞. Seminum Tiglii . quantum vis.

Contunde in mortario, a vaporibus evolutis ne attingaris cavendo; pastam prelo submitte, sepone et balnei aquae ope filtra; tunc aetheris sulphurici actioni subjiciendo, aether sponte aut balnei vaporis ope evaporet.

T. Semina exprimere et oleum per chartam filtrare jubet.

Vier Tropfen dieses Oels vermögen einen Menschen zu tödten, ein einziger bewirkt zwölf bis sechszehen Stühle. Es ist daher ein Mittel, welches außerordentliche Vorsicht erfordert und nur angewendet werden sollte, wenn andere Mittel unwirksam bleiben.

Bor4. HassP. LonN. Oleum venale indicant, cujus guttulae unius pars octava pluries detur.

Elaeosaccharum s. Oleosaccharum Crotonis Tiglii. (B*.)

℞. Olei Crotonis . . guttam unam.
Elaeosacchari Cinnamomi
drachmam unam.
Misce triturando.

Hufeland läßt einen Tropfen Oel mit zwei Drachmen weißem Zucker zusammenreiben und das Pulver in acht gleiche Theile theilen.

Oleum Ricini artificiale.

℞. Olei Crotonis . . guttam unam.
— Papaveris . unciam unam.

Diese Mischung wird von Hufeland statt des Ricinusöls empfohlen.

Sapo Olei Crotonis. (*Ma.*)

℞. Olei Crotonis . . partes duas.
Lixivii Saponariorum partem unam.

Tritura frigidè et quum mixtura aliquantum spissa est facta, in modulos chartaceos infunde, e quibus post dies aliquot exime.

Gabe, zwei oder drei Gran, in etwas Wasser oder in Pillenform.

Pilulae purgantes. (B*. *B. C. Pie*)

℞. Olei Crotonis
guttam unam aut duas.
Micae Panis sicci quantum sufficit ut fiat pilula una. (*B. E.*)

Digitized by Google

℞. Olei Crotonis . . guttam unam.
Saponis medicinalis semiscrupulum.
Fiant pilulae sex. (B*.)
℞. Olei Crotonis,
— Caryophyllorum,
singulorum guttam unam.
Conservae Rosarum rubrarum
grana quatuor.
Fiat pilula una. (B*. *Pie.*)

Pierquin läßt zwei Tropfen Crotonöl zu dieser Pille setzen, was aber sehr unvorsichtig ist.

Die letztere Formel ist in England allgemein in Gebrauch. Nimmo giebt jedoch der weingeistigen Tinctur (1 Tropfen Oel auf die halbe Drachme Alcohol) den Vorzug; und diese Meinung verdient gewiß in manchen Fällen Beachtung.

Pilulae hydragogae. (*Sp.*)

℞. Granorum Tiglii,
Gummi Guttae,
Diagrydii sulphurati,
singulorum semunciam.
Radicis Jalappae,
Rhei,
Macidis, singulorum drachmas duas.
Rob Sambuci . semidrachmam.
Gabe, ein Scrupel.

Potio oleoso-drastica s. purgans. (*B. E.*)

℞. Olei Crotonis
guttam unam ad duas.
Syrupi Sacchari cochlear unum.
Misce. (*B.*)
℞. Olei Crotonis . guttam unam.
Mucilaginis Gummi Arabici,
Aquae, singulorum unciam unam.
Kaffeelöffelweise alle Stunden. (*E.*)

Haustus Crotonis purgans Nimmo. (*Fi.*)

℞. Olei Crotonis . . guttam unam.
Alcoholis puri drachmam unam.
Syrupi simplicis,
Mucilaginis Gummi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Aquae destillatae unciam dimidiam.
Auf einmal.

Cruciata.

Galium cruciatum, Sm; Croisette velue (*Gal.*); Cross wort (*Ang.*).
Fer. Wir. *Sp.*

♃ (Polyandria Dioecia, L.; Rubiaceae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 76.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Cruciatae s. Gentianae cruciatae s. minoris) ist faserig, von safrangelber Farbe.

Das Kraut besteht aus einem dünnen, vierkantigen, behaarten Stängel mit entgegengesetzten Aesten, und sitzenden, eirunden, dreinervigen, behaarten Blättern, von denen an jedem Gelenke vier sitzen. Es hat keinen Geruch, aber einen bittern Geschmack.

Tonisch, magenstärkend.

Cubebae.

Piper Cubeba, L.; Cubeben, Kubeben, Schwindelkörner; Cubebes, Poivre à queue (*Gal.*); Cubebs (*Ang.*); Kebabeh (*Ar.*); Kubeby (*B.*); Wal-gummeris (*Cy.*); Cubeber (*D.*); Dumke mirchie (*Duk.*); Cubebas (*His.*); Cubab chinie (*Hin.*); Koebeben (*Bel.*); Cubebi (*I.*)); Kumukus (*Jav.*); Komunkus, Lada barekor (*Mal.*); Kubeba (*Pol.*); Cobebas, Pimenta rabuta (*Lus.*); Sugandha marichu (*Sa.*); Kobeber (*Suec.*); Val mellagha (*Tam.*); Salavamirrialu (*Tel.*).

Am. Ams. An. B. Bel. Bor. Bors. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. His. Li. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Ba. Br. C. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

Ein Strauch (Diandria Trigynia, L.; Urticeae, *J.*) Ostindien's. (Handb. d. pharm. Bot. II. t. 17.)

Die Frucht (baccae Cubebae s. Piperis Cubebae s. caudati) besteht in runden, trockenen Beeren von der Größe eines Pfefferkorns, von schwärzlichgrauer Farbe, runzelig und kurzgestielt. Unter einer äußern, leicht zu zerbrechenden liegt eine andere, schwärzliche Rinde, welche wiederum einen weißen, öligen Kern bedeckt. Der Geruch ist angenehm und gewürzhaft, der Geschmack stark gewürzhaft und etwas brennend.

Sie enthält, nach Vauquelin, ein dem Copaiva ähnliches Harz, welches sich nicht sehr von dem Piperin zu unterscheiden scheint, ein anderes gefärbtes Harz in geringer Menge, Gummi, Extractivstoff und Salze.

Reizend, kräftig, magen-, nervenstärkend. — Gabe, von einem Scrupel bis zu zwei Drachmen, zwei oder drei Mal täglich, in Syrup. — Man hat sie neuerlich, den Engländern folgend, gegen Gonorrhöe gerühmt. In Indien, von woher die Engländer dieses Mittel haben, wendete man es nur bei chronischer Gonorrhöe an, bei uns braucht man es dagegen bei der hitzigen Entzündung. Weil es manchmal gute Dienste gethan, obgleich es öfter auch nichts geleistet oder selbst das Uebel verschlimmert und die Verdauungsfunctionen mehr oder weniger in Unordnung gebracht hat, so ist ihm eine specifische Wirkung gegen Gonorrhöe zugeschrieben worden; es ist hierbei die Mode eben so schuld, als ehedem, wo

Digitized by Google

man sie gegen Verdauungsbeschwerden empfahl, und sie werden wahrscheinlich eben dadurch auch wieder in Vergessenheit kommen, wie dieß schon einmal der Fall war.

Pulvis sternutatorius. (Pic.)

℞. Cubebarum,
Valerianae,
singularum partes aequales.
Fiat pulvis.

Potio antigonorrhoica. (Pie)

℞. Cubebarum pulveratarum
drachmas duas.
Vini aut Aquae
uncias duas aut tres.
Essentiae Bergamottae
guttam unam.

Alle Stunden oder zwei Stunden bis zum Aufhören des Ausflusses zu nehmen. Pierquin wendet diese Potion seit 1818 an.

Oleum Cubebarum aethereum, Aethereoleum Cubebarum. (Br. Han. Sar.)

℞. Cubebarum . . . partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.
Destillent. (Han.)

Br. Cubebarum partes quatuor, Aquae sedecim et Salis unam; — Sar. Cubebarum libram unam, Aquae libras octo et Salis uncias tres.

Cucumis.

Wir führen hier zwei Arten dieser Gattung an:

1) *Cucumis Melo, L.*; Pfebe, Melone; Melon (*Gal.*); Melon (*Ang. D. His. Pol. Suec.*); Melaun (*B.*); Melone, Popone (*I.*); Melao (*Lus.*); Meloen (*Bel.*).

A. An. Be. Br. D. Fer. Gal. Gen. His. O. Wir. Würr. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.* Z.

☉ (Monoecia Monadelphia, L.; Cucurbitaceae, *J.*) Eine in Asien einheimische Pflanze. (*Blackw.* t. 329. *Plenck* t. 697. *Zorn* Ic. pl. t. 360. *Bert.* Bild. VII. 39.)

Man wendet den Saamen (semen Melonum) an; er ist länglich, rundlich, platt, glatt, an beiden Enden spitzig, weiß oder gelblich, mit einer harten Rinde bedeckt; die darunter liegende Mandel ist weiß, süß und ölig.

Er bildet einen Bestandtheil der sogenannten vier kühlenden Saamen.

Emulsio leniens (B. Fi. Pie. Sw.)

℞. Seminum Melonum . uncias duas.
Aquae . . . . . libram unam.
Fiat emulsio. (*B.*)

Sw Seminum Melonum, Cucumerum, singulorum semunciam, Aquae libram unam; — *Pie.* Seminum quatuor frigidorum uncias duas, Aquae quantum sufficit, Syrupi Nymphaeae drachmas sex et Syrupi Succini semunciam; — *Fi.* Seminum frigidorum unciam unam, Sacchari sesquiunciam, Aquae communis libram unam.

Conserva Melonum. (Fi.)

℞. Seminum Melonum mundatorum
uncias quatuor.
Sacchari albissimi . libram unam.
Aquae aromaticae de Cedro
quantum sufficit.

2) *Cucumis sativus, L.*; Gurke; Concombre cultivé (*Gal.*); Cuncumbre (*Ang.*); Okurky (*B.*); Agurk (*D.*); Cohombro (*His.*); Konkommer (*Bel.*); Cetrivolo (*I.*); Ogorek (*Pol.*); Tolombo (*Lus.*); Gurka (*Suec.*).

Ams. B. Br. D. Fer. Gal. Hass. Wir. Würr. *Be. Br. G. M. Pid. Sp.* Z.

☉ Eine Pflanze, welche wahrscheinlich ursprünglich in Asien einheimisch ist, aber in Europa gebaut wird. (*Blackw.* t. 4. *Plenck* t. 698. *Zorn* Ic pl. t. 247.)

Man wendet die Frucht und die Saamen an.

Die Frucht ist lang, fast walzig, oft warzig, schwach bogenförmig gekrümmt, grünlich, gelb oder weißlich.

Der Saame (semen Cucumeris) ist eirund, länglich, platt, an beiden Enden dünner, an den Rändern scharf, und besteht aus einer ledrigen, weißen Schaale und einem weißen, öligen, süßen Kern.

Cucurbita.

In den Pharmacopöen werden drei Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Cucurbita Citrullus, L.*; Wassermelone; Courge lacinié, Pastèque (*Gal.*); Water melon (*Ang.*); Dubba furakis (*Alep.*); Batikh zicke, schary (*Ar.*); Cytrule, angurye (*B.*); Pitchaghedie (*Cy.*); Angurier, vandmeloner (*D.*); Turbuze (*Duk. Hin.*); Watermeloen (*Bel.*); Cocomero (*I.*); Furbuza (*Mah.*); Mandeki (*Mal.*); Hinduanah (*Pe.*); Chaya pula (*Sa.*); Pitcha pullum, Schakara kumatei (*Tam.*); Darboji (*Tel.*).

Br. D. Fer. Gal. Gen. His. Wir. *A. Be. M. Sp.* Z.

☉ (Monoecia Monadelphia, L.; Cucurbitaceae, *J.*) Eine in Südeuropa und Indien wachsende Pflanze. (*Blackw* t. 127. *Plenck* t. 696. *Zorn.* Ic. pl. t. 253.)

Man wendet den Saamen (semen Citrulli s. Anguriae) an; er ist lang, zusammengedrückt und hat einen hervorstehenden Rand. Unter einer schwärzlichen oder röthlichen Schaale enthält er einen weißen und öligen Kern.

Erweichend und kühlend.

Digitized by Google

2) *Cucurbita Pepo, L.*; gemeiner Kürbis; Citrouille (*Gal.*); Pumpkin gourd (*Ang.*); Dyne, Malaun (*B.*); Calabeza (*His.*); Zuoca (*I.*); Abobaze (*Per.*).

A. Br. Fer. Gal. His. Wir. *Be. Br. M. Sp.* Z.

⊙ Eine urſprünglich im Orient wachſende Pflanze. (*Rumph* Amb. 5. 143. *Kerner* Hort. semp. t. 557.)

Man wendet den Saamen (semen Cucurbitae) an; er iſt lang, zuſammengedrückt, ſtumpf, an den Rändern dick und beſteht aus einer dicken, weißen oder gelblichen Schaale und einer weißem, ſüßlichen, öligen Kern.

Man gebraucht ihn heutzutage nicht mehr; ehedem wurde er oft zu Emulſionen genommen.

Syrupus de Cucurbita Mesues. (Wir.)

℞. Succi expressi Cucurbitae sub crusta pastae in furno cocti et calidi adhuc . uncias duodecim.
Syrupi communis uncias sedecim.
Fiat syrupus.

3) *Cucurbita Lagenaria, L.*; Flaſchenkürbis; Gourde (*Gal.*); Calabaza larga (*His.*).

Ams. Gal. His. Wür. *Be. M.*

⊙ Eine in Südamerica und Indien wachſende Pflanze. (*Blackw.* t. 522 *Plenck.* t. 695. *Zorn* Ic. pl. t. 597. 598.)

Der Saame (semen Cucurbitae Lagenariae), welchen man anwendet, wurde ehedem zu den ſogenannten vier größern kühlenden Saamen genommen; ſtatt ſeiner braucht man heutzutage den vom gemeinen Kürbis.

Balsamum pleureticum, Oleum de Cucurbita s. Cucurbitae pleureticum. (His. Sar.)

℞. Fructuum Cucurbitae Lagenariae adhuc tenerorum,
Olei Olivarum,
singulorum libras sex.
Coque ad consumptionem humidi et cola.

Clysma refrigerans. (*Sm.*)

℞. Seri Lactis . . . libram unam.
Pulpae Cucurbitae Lagenariae recentis . . . uncias quatuor.
Coque ad colaturae unciarum decem remanentiam et adde huic
Mellis rosati . . . uncias duas.

Culen.

Psoralea glandulosa, L.; drüſige Pſoralee, Paraguaythee; Thé du Paraguay, Thé de la mer du Sud (*Gal.*); Stiped flower'd psoralea (*Ang.*); Culen (*His.*). His.

♄ (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, *J.*) Eine Pflanze Peru's und Braſilien's. (*Feuill.* Per. 7. t. 3.)

Man wendet das Kraut (herba Culen) an, welches aus dreizähligen Blättern mit lanzettigen Blättchen beſteht.

Magenſtärkend, wurmwidrig.

Culilaban.

Laurus Culilaban, L.; Nelkenzimmet; Culilawan (*Gal.*); Koelilaban (*Bel.*); Culilabao (*Lus.*).

Ams. An B. Bel. Br. Fer. Gal. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.*

Ein Baum (Enneandria Monogynia, L.; Laurineae, *J.*) Oſtindien's und der Molucken. (*Rumph* Amb. II. t. 14. *Plenck.* t. 317.)

Die Rinde (cortex Culilaban s. Culilabani s. Culilawan s. Caryophylloides) beſteht aus platten oder leicht gekrümmten, braunen oder röthlichen Stükken, welche mit Theilchen einer grauen, glatten und runzeligen Oberhaut bedeckt ſind. Sie hat einen angenehmen Geruch und einen ſcharfen, brennenden und gewürzhaften Geſchmack.

Reizend, magenſtärkend.

Tinctura s. Essentia Culilaban s. Culilawan. (Wir.)

℞. Corticis Culilawan uncias quatuor.
Alcohol's concentrati sesquilibram.
Digere per dies quatuor et filtra. — Reizend, gewürzhaft, magenſtärkend, blähungtreibend.

Cuminum.

Cuminum Cyminum, L.; Kümmel, Mutterkümmel oder Römiſcher Kümmel; Cumin des prés (*Gal.*); Cumin (*Ang.*); Kemun (*Ar.*); Kmin (*B. Pol.*); Jira (*Be.*); Jiruga (*Can.*); Duru (*Cy.*); Kummen (*D.*); Zira (*Duk. Hin.*); Comino (*His.*); Komyn (*Bel.*); Comino vero, Cumino (*I.*); Jintau (*Mal.*); Zereh (*Pe.*); Cuminho (*Lus.*); Jiraka (*Sa.*); Spiskummin (*Suec.*); Siragum (*Tam.*); Gilaraka (*Tel.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Fenn. Fer. Gal. Gen. Ham. Han. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

⊙ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in Aegypten und Aethiopien urſprünglich einheimiſche Pflanze. (*Morison*, Hist. 271. s. 9. t. 2. *Plenck* t. 192. *Hayne* VII. 11.)

Der Saame (semen Cumini s. Cymini), welchen man anwendet, iſt lang, geſtreift, grünlichgelb oder gelblichgrau; er hat einen ſtarken, gewürzhaften, ſehr unangenehmen Geruch und einen ſcharfen, etwas bittern Geſchmack.

Digitized by Google

Reizend, blähungtreibend.

Oleum Cumini aethereum, *Aethereoleum Cumini.* (Bor. Bor4. Br. Han. His. O. Pal. Pol. Sar. Suec. Wir. Wür. *Fi. Sw. T.*)

℞. Seminum Cumini . partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.
Fiat destillatio. (Bor. Han. O. Pol.)

Bor4. Aqua ad hanc parationem obtenta stillatitia supra novam seminum copiam, Aquae communis quantitatem sufficientem addendo denuo destillet et hoc repetatur, donec olei desiderata quantitas obtenta fuerit.

Sw. Seminum partem unam, et quatuor Aquae; — *Fi.* Seminum partem unam, Aquae partes sex; macera per noctem, tunc destillent; — His. Seminum tres et viginti Aquae; — Suec. Seminum quantum vis et Aquae quantum necesse est; — *T.* Seminum partem unam, Aquae duplum pondus, de stillet dimidia aut duae quintae partes liquidi adhibiti et cohobetur productum, donec desideratam copiam obtinueris.

℞. Seminum Cumini partes quatuor.
Aquae . . . . partes sedecim.
Salis culinaris . . partem unam.
Post tres dies digestionis fiat destillatio. (Br. Pal. Sar. Wir.)

℞. Seminum Cumini . quantum vis.
Aquae destillatae Cumini
quantum sufficit.
Post horas duodecim digestionis fiat destillatio. (Wür.)

Emplastrum Cumini s. e Cumino. (Ams. B. Br. Han. Lon. LonN. Suec. *C. Sp. Vm.*)

℞. Seminum Cumini,
— Carvi,
Baccarum Lauri,
singulorum uncias tres.
Picis Burgundicae . libras tres.
Cerae flavae . . . uncias tres.
Liquatis pici et cerae adde reliqua pulverata. (B*. Lon. *C.*)

LonN. praeter haec Olei Olivarum et Aquae, singulorum sesquiunciam addit.

℞. Emplastri communis libras duas.
Cerae flavae,
Olei Olivarum,
singulorum libram unam.
Liqua et ab igne removens adde
Cumini pulverati . libram unam.
Agita ad refrigerationem usque. (Ams.)

B. Emplastri communis, Cerae flavae, singulorum libram unam, Olei Olivarum semilibram et Cumini libram unam; — *Vm.* Emplastri Lithargyri, Cerae flavae, singulorum partem unam, Olei Olivarum partem dimidiam, Cumini partem unam cum dimidia et si vis, Baccarum Lauri partem dimidiam; *Emplastrum Cumini compositum*; — Br. Suec. Wir. et *Sp.* Emplastri Diapalmae uncias sex, Cerae flavae, Olei Olivarum, Cumini, singulorum uncias sex, Baccarum Lauri uncias duas et Olei essentialis Cumini drachmam unam; — Han. Emplastri Lithargyri libram unam, Cerae flavae uncias tres, Olei Chamomillae cocti uncias sex, Olei essentialis Cumini drachmam unam et Cumini pulverati uncias sex.

Auflösend, blähungtreibend, stärkend, bei Tympanitis and Hysterie auf den Unterleib gelegt.

Cupressus.

Cupressus sempervirens, L.; Cypresse; Cyprès commun (*Gal.*); Cypress (*Ang. Suec.*); Cipres (*His.*); Cipresso (*I.*).

Gal. His. Wir. *Be. M. Sp.*

Ein Baum (Monoecia Monadelphia, L.; Coniferae, *J.*), welcher auf Candia und im Orient wächst. (Fl. méd. III. 147.)

Man wendet das Holz und die Früchte an.

Das Holz (lignum Cupressi) ist hart, dicht, von blasser Farbe und röthlich geadert. Es hat einen angenehmen, durchdringenden Geruch und einen bittern Geschmack.

Die Früchte oder Zapfen, Cypressennüsse (Galbuli s. Nuces Cupressi) genannt, sind so groß wie Haselnüsse und bestehen aus holzigen, nagelförmigen Schuppen, um deren jede mehrere einsaamige, einfächerige Nüsse sitzen. Der Geschmack ist styptisch und bitter.

Das Holz ist adstringirend, schweiß- und harntreibend; die Früchte sind adstringirend.

Trochisci Fructuum Cupressi. (His.)

℞. Succi Cydoniorum uncias sedecim.
Omphacii . . . sesquiunciam.
Nucum Cupressi . . uncias tres.
Foliorum Myrti . . uncias duas.
Rosarum rubrarum unciam unam.
Coque leviter et colaturae adde
Pulveris Gummi Arabici
sesquiunciam.
— Santali citrini
drachmas decem.
— Rhois,
— Rosarum rubrarum,
singulorum unciam unam.
— Piperis Jamaicensis
sesquiunciam.
Siccata solis calore pulvera, ut cum Aquae Rosarum sufficiente quantitate fiant trochisci.

Vinum stypticum s. adstringens s. Fructuum Cupressi compositum. (His.)

℞. Nucum viridum Cupressi
sesquiunciam.

Digitized by Google

Corticis Granati,
Foliorum Rorismarini,
— Myrti,
Rosarum rubrarum siccatarum,
Balaustiorum,
singulorum semunciam.
Vini rubri . . . . libras duas.
Digere leni igne per horas viginti quatuor et cola cum expressione.

Cuprum.

Venus; χαλκός; Kupfer; Cuivre (*Gal.*); Copper (*Ang.*); Nohass (*Ar.*); Lung (*C.*); Kobber (*D.*); Tamba (*Duk. Hin.*); Cobre (*His. Lus.*); Koper (*Bel.*); Rame, Copre (*I.*); Tambaga (*Mal.*); Mis (*Pe.*); Miedz (*Pol.*); Mied (*B.*); Tamra, Tamraka (*Sa.*); Koppar (*Suec.*); Schembu (*Tam.*); Tambron (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wür. *A. C. Fi. G. Pid. Sp. T.*

Ein derbes, gelblichrothes, sehr glänzendes Metall, welches gerieben Geruch zeigt, stark klingt, sehr streckbar und bei 27° des Pyrometers schmelzbar ist. Spec. Gew. nach Lewis, 8,880 (fast 9,0 Bor4.)

Cuprum purum. (PassP.)

℞. Cupri venalis, in filum crassum ducti et comminuti
partes quinque.

Crucibulo Hassiaco immissae fundantur igne reverberario, follis ope aucto, tum sensim ingere

Pulveris Nitri depurati siccissimi
partem unam

et crucibulo operculo imposito gradu ignis ad fundendum metallum necessario per horam d'midiam continuato, metallum in conum fusorium, sevo illitum, effunde et quum lamimis vel filo metallico opus est, fabro aerario trade.

Cuprum purum politum. (HassP.)

Als Reagens.

Linimentum Acetatis cuprici s. Aeruginis, Acetas Cupri mellitus, Mel cupratum s, Superacetatis Cupri, Mellitum de Cupro acetatum s. de Acetate Cupri, Oxymel Oxyduli Cupri s. Aeruginis, Unguentum Aeruginis s. aegypticum s. aegyptiacum s. Acetatis s. Acetitis Cupri cum Melle s. Aeruginis s. Oxydi Cupri melleum. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. RC. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. Sy. Vm.*)

℞. Cupri acetici crudi partes quinque.
Aceti . . . . partes septem.
Mellis . . partes quatuordecim.

Coque simul usque mixtura colorem rubrum acceperit. (Ams. An. Ba. Bel. Fenn. Gal. His. Suec. *Sp.*)

Vm. Aeruginis partem unam cum dimidia, Aceti duas et quatuor Mellis; — Li. Aeruginis unam, Aceti tres et Mellis sex; — Ful. Aeruginis partes duas, Aceti tres et septem Mellis; — R. Aeruginis quinque, Aceti tantidem et quatuordecim Mellis; — Wür. Aeruginis unam, Aceti unam et tres Mellis; — *Fi.* ut Wür. sed Aceti fortis partem unam cum dimidia; — A. Gen. Pal. Wir. et *Pid.* Aeruginis tres, quatuor Aceti et octo Mellis; — Fer. et *Br.* Aeruginis unam, Aceti sex et Mellis sedecim; — HassP. Aeruginis uncias tres, Aceti libram unam, Mellis despumati libras duas, coque ad mellis consistentiam; — *T.* Aeruginis uncias quatuor, Aceti uncias octo, Mellis uncias sedecim; — RC. Acetatis Cupri unciam unam, Mellis despumati libram unam.

℞. Aeruginis . . . partem unam.
Aceti . . . . . partes septem.
Solutioni colatae adde
Mellis despumati
partes quatuordecim.

Coque ad aptam consistentiam. (Du. Lon. LonN. Lus. *C. Sw. Sy.*)

℞. Aeruginis . . . partem unam.
Aceti . . . . . partes octo.

Coque ad tertiae circiter partis liquidi remanentiam, filtra et adde

Mellis crudi . . . partes octo.

Coque denuo leni igne ad mellis consistentiam et cola exprimendo per lanam. (Bor. Han. O. Sax.)

Pal. Aeruginis partem unam, Aceti sex et Mellis tantidem; — Hass. Aeruginis partes tres, Aceti quatuor et octo Mellis.

℞. Aeruginis pulverati partes quinque.
Mellis depurati . partes sedecim.
Aceti fortis . . partes septem.
Aluminis calcinati
partem dimidiam.

Coque leni igne, agitando semper. (Sar.)

Br. Aluminis partem dimidiam, Aceti sedecim, Mellis quadraginta octo et tres Aeruginis.

℞. Cupri acetici pulverati
partem unam.
Cremoris Tartari purificati
partes tres.

Coque, Aquae satis ut acetas dissolvatur, addendo; liquor colatus leni igne ad siccum evaporet; residuum sponte aëri expositus liquefiat; liquori colato adde

Mellis . . . partes duodecim.

Digitized by Google

Mixta serva. (B. Bor4.)

Ein Präparat, dessen Bestandtheile sich durch die Einwirkung des Feuers mehr oder weniger zersetzen und welches daher keine so kräftigen Wirkungen zu äußern vermag, als man von ihm erwartet. Die erste Formel giebt nur ein sehr schwaches Reizmittel; die andern sind etwas wirksamer. Die von Gal. ist, selbst hinsichtlich der Dosen, mit der von Mesue identisch, in dessen Schriften man zuerst ein unguentum aegyptiacum angeführt findet, obgleich Scribonius Largus schon früher von einer ähnlichen Zusammensetzung unter dem Namen *Hygra* spricht.

Unguentum purpureum Wurzii. (Br. Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Scrofulariae,
Foliorum Plantaginis,
Herbae Chelidonii majoris,
singulorum drachmas tres.
Aceti . . . . uncias quinque.

Macera per aliquot dies, cola, exprime et colaturae adde

Aeruginis . . drachmas decem.
Tritoxydi Ferri . . uncias duas.
Mellis . . . . uncias octo.

Coque blando igne, agitando semper, ad mellis consistentiam.

Diese Salbe, welche mit der vorigen viel Aehnlichkeit hat, wird in denselben Fällen, d. h. bei heißem und kaltem Brand, so wie bei jauchigen, faulen und fistulösen Geschwüren und um Fleischwucherungen zu tödten, angewendet.

Unguentum Aeruginis s. damascenum. (*Fi. T.*)

℞. Aeruginis porphyrisati uncias duas.
Olei Olivarum . quantum satis.
Unguenti resinosi semifusi
uncias sedecim.

Fi. Unguenti libram unam, Aeruginis sesquiunciam, Olei quantum satis.

Wie das unguent. aegypt. gebraucht.

Mixtura antisyphilitica. (*Br. Ca.*)

℞. Unguenti aegyptiaci
drachmas duas cum dimidia.
Aquae purae . . . uncias duas.

Tritura simul in mortario vitreo et in lagena serva.

Cirillo wendete diese Mixtur statt der Mixtura phagedaenica zum Verband venerischer Geschwüre an. Es ist ein leichtes, jedoch jedenfalls wirksameres Reizmittel, als dieses Wasser.

Injectio detergens. (*Sp.*)

℞. Unguenti aegyptiaci unciam unam.
Aquae Calcis . uncias duodecim.

Serva liquorem turbidum. — Von Plenk zur Behandlung der Fisteln vorgeschlagen.

Gargarisma viride. (*Sw*.*)

℞. Unguenti aegyptiaci drachmas duas.
Aluminis . . . semidrachmam.
Aquae Hordei . uncias duodecim.

Der *Liquor ad ulcera oris* Swediaur's ist ein ähnliches, aber stärker reizendes Präparat

℞. Unguenti aegyptiaci semunciam.
Tincturae Myrrhae unciam unam.

Zum Verband venerischer Mundgeschwüre und sogenannter bösartiger Schwämmchen, so wie auch zur Vertreibung der Sommerflecken empfohlen.

Proto-sulphuretum Cupri.

Aes ustum. (Br. Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Cupri laminati . . quantum vis.

Simul cum sulphure per strata crucibulo impositum calefac, donec hoc sit combustum; residuum pulveratum et aqua calida lotum sicca. (Pal. Sar.)

Br. et Wir. Cuprum laminatum cum Sale marino in crucibulo oblito per horas duodecim calcinari volunt, donec metallum friabile sit factum et pulverem servari jubent. — Das so erhaltene Product unterscheidet sich demnach von dem vorhergehenden; es ist ein Kupferperoxyd, vielleicht mit Protochlorüre vermischt; — Nach *Sp.* ist es gleichgültig, ob man das Kupfer mit Schwefel oder mit Seesalz oder mit beiden zugleich calcinirt. — Dieses Mittel, welches ehedem als ein gutes austrocknendes Mittel zum Verband alter Geschwüre angesehen wurde, ist heutzutage gar nicht mehr in Gebrauch.

Peroxydum Cupri.

Crocus Veneris. (Wir.)

℞. Cupri sulphurici . quantum vis.

Calcina in crucibulo et residuum aqua calida bene lava.

Dieses Präparat wurde ehedem nur wenig angewendet, heutzutage braucht man es gar nicht mehr. Die Alten setzten es zu Pflastern, als austrocknend, und zu Salben, als cathaereticum.

Das *Sulphur Cupri* Wür. wird auf folgende Weise bereitet:

℞. Cupri sulphurici . . quantum vis.

Aquae pluvialis quantum sufficit ad dissolutionem salis; liquori filtrato laminam ferream immerge; post aliquot tempus cuprum superficiei adhaerens separa et aqua bene lava; quo facto

℞. Hujus Cupri . . . uncias tres.
Mercurii purificati uncias novem.

Tritura in mortario vitreo compacto, blando igni imposito, ut amalgama oriatur. Additis deinde, binis vicibus, Mercurii unciis tribus, digere hoc amalgama super arena, calore 100°, in cucurbita vitrea, per mensem, tritura deinde cum Aqua destillata et pulverem brunneum serva.

Digitized by Google

Ammoniuretum Cupri.

Guttae e Cupro, Tinctura coerulea s. Cupri Lewisii. (B*. Fer. Gen. Sax. *Br. Sa. Sw.*)

℞. Cupri l'mati . scrupulum unum.
Ammoniaci liquidi . uncias duas.
Dissolve. (B*. Sax.) — Die Börhaave'sche Formel.

Sw. Cupri grana quindecim, Ammoniaci semunciam; — *Sa.* Cupri grana quindecim et Alcali sesquiunciam; — Gen. Cupri drachmam unam et Alcali sesquiunciam.

Börhaave empfahl dieses Präparat als harntreibend, gegen Wassersucht. Er ließ davon Morgens drei Tropfen in Honigwasser nehmen und verdoppelte jeden Tag die Gabe, bis der Kranke auf vier und zwanzig Tropfen gestiegen war. Auch hat man es auf dieselbe Weise bei Epilepsie angewendet.

Sub-Deutocarbonas Cupri.

§. I. Im natürlichen Zustande.

1) *Coeruleum montanum, Cuprum Armenus, Ochra Veneris;* Bergblau; Bleue de montagne, Cendre bleue. Cuivre carbonaté bleu terreux *H.*, Hydrocarbonate bleu terreux de cuivre *B.*
In blauen Massen oder Staub. —

2) *Lapis Armenia;* Armenischer Stein; Pierre d'Arménie ou arménienne.
Gal. Wir. *G. Sp.*
So nennt man quarzhaltige oder erdige, von kohlensaurem Kupfer blaugefärbte Steine.

3) *Terra viridis, Viride montanum;* Berggrün; Vert de montagne, Cendre verte, Cuivre carbonaté vert *H.*, Hydrocarbonate vert terreux de cuivre *B.*
Wir. *G*
In erdigen oder pulverigen grünen Massen.

§. II. Künstlich erhalten.

Calx Cupri viridis, Cuprum calcinatum; Grünspan; Vert de gris *(Gal.).*
Sw.
℞. Cupri sulphurici . quantum vis.
Aquae destillatae quantum sufficit ad dissolutionem salis. Solutioni infunde
Liquoris Kali subcarbonici quantum sufficit.
i. e. donec nullum amplius prodeat praecipitatum, quod lotum blando calore in Ammoniaci carbonici liquidi unciis quatuor dissolvatur et deinde lente ad siccum evaporet. Fer. *T.*)
℞. Cupri subcarbonici quantum vis.
Ammonii subcarbonici liquidi quantum sufficit
ut dissolutio perfecta obtineatur. (*Sy.*)

Injectio Cupri ammoniacalis. (*Sy.*)

℞. Cupri ammoniacalis liquidi (Subcarbonatis Cupri et Ammoniaci liquidi) guttas sex usque octo.
Aquae destillatae . uncias duas.
Bisweilen bei chronischer Harnröhrenentzündung von Nutzen.

Pilulae Cupri ammoniacalis s. Subcarbonatis Cupri et Ammoniaci. (Per.)

℞. Subcarbonatis Cupri et Ammoniaci solidi . . . . grana duo.
Pulveris Liquiritiae scrupulum unum.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae octo. — Gabe, drei oder vier Stück täglich, bei gewissen anomalen, allen andern Mitteln widerstehenden Fiebern.

Deuto-Phosphas Cupri.

Phosphas Cupri. (B*.)

℞. Natri phosphorici quantum vis.
Dissolve in Aqua destillata et liquori tamdiu solutionem Cupri sulphurici infunde, donec nullum amplius exoriatur praecipitatum.
Nach den Versicherungen der Engländer ist dieses Salz eins der sanftesten Kupferpräparate.

Super-Deuto-Sulphas Cupri.

Cuprum vitriolatum s. sulphuricum, Cupri Sulphas s. Cuprum oxydatum sulphuricum, Vitriolum coeruleum s. coeruleum purum s. Veneris s. Cupri s. cyprium s. cyprinum s. de Cypro, Sulphas Cupri s. Cupri coeruleus, Sulphas acidus Deutoxydi Cupri, Sulphas acidus Cupri s. cupricus, Bisulphas Cupri, Vitriolum Cupri factitium, Deuto-Sulfas Cupri; blauer Galitzenstein, blauer Kupfervitriol, schwefelsaures Kupfer; Couperose bleue, Vitriol bleu etc. (*Gal.*); Blue vitriol, blue copperas, Sulfate of copper (*Ang.*); Zungbar (*Ar.*); Palmanicum (*Cy.*); Bluae vitriol (*D.*); Nilatota (*Duk.*); Vitriolo azul (*His.*); Tutiya (*Hin*); Koppervitrioor (*Bel.*); Vitriolo ceruleo (*I.*); Vitriolo de cobre, caparrosa azul (*Lus.*); Tutthaujana (*Sa.*); Blae vitriol (*Suec.*); Turishu (*Tam.*); Turishie (*Tel.*).

§. I. Wie er im Handel vorkömmt.

Am. Ams. B. Bel. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen.

Digitized by Google

Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. R. RC. Suec. Wir. Wür. WW. *A. C. G. Par. Pid. Sa. Sp. T.*

In unregelmäßigen, schön blauen, durchscheinenden, an der Luft sich mit einer leichten weißen Blüthe bedeckenden Prismen, welches bei gelinder Wärme in wässerigen Fluß kommt, warm leichter als kalt im Wasser auflöslich ist und einen scharfen, stark adstringirenden, metallischen und widerlichen Geschmack besitzt.

§. II. Reinigung des käuflichen.

Gal. *Br, T. Vm.*

Man begnügt sich im Allgemeinen, es in kochendem Wasser aufzulösen und die filtrirte Flüssigkeit crystallisiren zu lassen. (Gal. *br*) Außerdem wird aber noch folgendes Verfahren vorgeschlagen:

℞. Cupri sulphurici . quantum vis.

Dissolve in Aquae bullientis partibus tribus et adde Aquae Barytae partem trigesimam; liquorem calefac, donec bullire coeperit, filtra et crystallisationi subjice. (*Vm.*)

Van Mons schlägt außerdem noch vor, einen Theil der Auflösung durch caustisches Natrum zu fällen, den Niederschlag zu waschen und ihn mit der übrigen Flüssigkeit kochen zu lassen.

Der Zweck dieser Operationen ist, das Salz von dem schwefelsauren Eisen zu befreien, welches fast stets damit vermischt ist.

§. III. Im Ganzen bereitet.

An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Gal, Han. HassP. O. Pol. Sax. *Br. Sw. Vm.*

℞. Cupri limati . . partem unam.
Acidi sulphurici quantum sufficit ad dissolutionem metalli; immitte mixturam retortae vitreae, balneo arenae impositae, calefac ad dissolutionem cupri, et destillatione ad siccum redige; residuum Aqua dissolutum evaporet et crystallisationi subjiciatur.

HassP. Acidi sulphurici concentrati partes tres, Aquae destillatae partem unam, in cucurbita vitrea mixta exaestuantur, ingere Cupri puri, tenuiter laminati concisi partem circiter unam vel quantum opus erit, soluta portione prima alteram adde et sic perge donec metallum non amplius a liquore bullienti afficiatur et evolutio Gas sulphurosi cesset; residuum solve in Aquae destillatae ferventis sextuplo et liquorem per chartam bibulam filtratum, vaporando ac loco frigido seponendo, in crystallos coge; — Bor4. Ramentorum Cupri partem unam, Acidi sulphurici crudi partes tres, antea cum Aquae destillatae parte una mixtas; ad solutionem residui Aquae destillatae quantum sufficit.

Das schwefelsaure Kupfer ist adstringirend, aufregend, reizend, giftig, je nach der Gabe und Anwendungsart. Man gebraucht es innerlich als krampfstillend, fiebertreibend und besonders als Brechmittel, äußerlich als Aetz- und styptisches Mittel. Blutflüsse, Schleimflüsse, wie Gonorrhöe und Leukorrhöe, Wechselfieber, Epilepsie, Veitstanz, Scropheln, sogenannter Brand von Atonie, endlich Vergiftungen mit Opium und Arsenik, sind die vorzüglichsten Fälle, in denen man seine Anwendung empfohlen hat. — Gabe, von einem achtel bis zu einem ganzen und selbst zwei Gran.

Alkalien, Erden und ihre kohlensäuerlichen Verbindungen, Borax, Bleisalze, essigsaures Eisen, adstringirende Pflanzenaufgüsse und Tincturen dürfen nicht damit verbunden werden, da sie Zersetzung bewirken.

Pulvis tonicus. (*Sw.*)

℞. Cupri sulphurici · grana decem.
Gummi Arabici . drachmas duas.
— Kino . . drachmam unam.
Fiat pulvis subtilissimus. — Bei Blutflüssen und hartnäckigen Blennorrhöen empfohlen — Gabe, zehen bis fünfzehen Gran.

Pulvis escharroticus. (Wür.)

℞. Cupri sulphurici
grana viginti quatuor.
Radicis Valerianae,
Nardi Celticae,
singularum semunciam.

Pulvis adstringens. (*E.*)

℞. Cupri sulphurici,
Boli Armenae,
singulorum unciam unam.
Camphorae . . drachmas duas.

Man läßt eine Unze in einer Pinte Wasser auflösen und mischt eine Drachme der filtrirten Auflösung mit einer Unze Wasser. — Bei eiteriger Augenentzündung der Kinder von Nutzen.

Pulvis emeticus. (*Au.*)

℞. Cupri sulphurici,
Tartari stibiati,
singulorum granum unum.
Sacchari albi . . grana decem.
Fiat pulvis. — Ein heftiges Brechmittel.

Pulveris Vernicis. (*Ca.*)

℞. Cupri sulphurici,
Zinci sulphurici,
Aluminis calcinat.,
Cerussae,

Digitized by Google

Terrae sigillatae,
singulorum grana duo.

Aeußerlich als blutstillendes Mittel angewendet.

Pulvis antiphthisicus. (Am. C.)

℞. Ipecacuanhae scrupulum unum.
Cupri sulphurici grana quinque.

Senter empfiehlt dieses Pulver in manchen Fällen von Lungenschwindsucht.

Pilulae emeticae. (*Sw.*)

℞. Cupri sulphurici,
Ipecacuanhae,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum quinque. — Bei Lungenschwindsucht gerühmt. — Gabe, zwei bis vier Stück, alle zwei, drei oder vier Tage, Morgens nüchtern.

Pilulae roborantes. (*Au. Sy.*)

℞. Cupri sulphurici . grana decem.
Rhei . . . . drachmam unam.
Extracti Cichorii drachmas duas.

Fiant pilulae triginta. — Bei Blennorrhöe empfohlen. — Gabe, ein bis drei Stück.

Pilulae tonicae. (*E.*)

℞. Cupri sulphurici grana quatuor.
Extracti alicujus grana triginta duo.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant pilulae sedecim. — Gabe, ein Stück vier Mal täglich, bei rebellischen Wechselfiebern.

Unguentum e Cupro. (*Au.*)

℞. Cupri sulphurici semidrachmam.
Axungiae Porci . unciam unam.

Diese Salbe wird von Engelhardt als das beste Mittel gegen äußere venerische Geschwüre angesehen.

Electuarium adstringens. (*Sa.*)

℞. Cupri sulphurici . grana viginti.
Opii puri . . . granum unum.
Boli Armenae,
Catechu,
singulorum sesquidrachmam.
Syrupi Myrtillorum
quantum sufficit.

Solutio Cupri sulphurici aquosa.

℞. Cupri sulphurici drachmas duas.
Aquae destillatae . uncias octo.

Hahnemann empfiehlt diese Auflösung in Einspritzungen bei Leukorrhöe. (B*.)

Man findet unter dem Namen *Injectio* noch andere ähnliche Auflösungen: *Sy.* Sulphatis grana quatuor ad sex, Aquae uncias quatuor; — *Sw.* Sulphatis grana viginti ad triginta, Aquae libras duas; als *Gargarisma*: *Sy.* Sulphatis grana duo, Aquae uncias quatuor; — als *Collyrium*: GalM. Sulphatis partes tres, Aquae partes centum; — *Ra.* Sulphatis grana decem, Aquae libram unam. — Die Gabe des Salzes ist, je nach den Umständen, unendlich verschieden. Alles, was man in dieser Hinsicht sagen kann, ist, daß es sich bei 10° R. in vier Theilen Wasser auflöst.

Remedium antiphthisicum Adairii, Julep antiphthisicum. (Am. *Au. C.*)

℞. Cupri sulphurici . grana decem.
Acidi sulphurici . guttas decem.
Aquae . . . . uncias quinque.
Misce. (*Au.*)

An. et *C.* praescribunt sulphatis grana tria, Acidi guttas decem et Aquae uncias duas.

Gabe, eine halbe Unze, alle zwei Tage, in einer halben Tasse lauwarmen Wassers, bis Erbrechen erfolgt. Nach zehen Tagen giebt man, Morgens und Abends, eine Pille von Schierlingskraut.

Aqua camphorata Bateana, Solutio Sulphatis Cupri camphorata. (*Sw.*)

℞. Cupri sulphurici . . semunciam.
Camphorae . . drachmas duas.
Aquae bullientis libras quatuor.
Post refrigerationem cola.

Diese Flüssigkeit, mit Wasser verdünnt, kann in Waschungen, Einspritzungen oder als Augenwasser benutzt werden.

Swediaur führt unter dem Namen Collyrium cupratum ein ähnliches Präparat an, welches man erhält, indem man zwei Gran schwefelsaures Kupfer in vier Unzen Aqua camphorata auflösen läßt.

Liquor Aeris cinnamomatus, Mixtura styptica, Solutio cuprata s. Sulphatis Cupri aromatica. (*Sw.*)

℞. Cupri sulphurici scrupulum unum.
Aquae Cinnamomi sesquilibram.

Sw. praeterea: Salis grana quatuor, Aquae Cinnamomi uncias duodecim.

Die erstere Formel wird bei rebellischen Hämorrhagien, besonders aus dem Uterus, empfohlen. Gabe, drei bis sechs Drachmen, drei- oder viermal täglich, in einem geeigneten Vehikel. Die andere wird bei Blutspeien und Epilepsie, in der Gabe von einem Löffel alle Stunden, oder bei Mutterblutfluß zu drei bis sechs Drachmen drei oder vier Mal täglich empfohlen.

Injectio ad phimosin. (*Au. Sy.*)

℞. Cupri sulphurici . . grana sex.
Aquae purae . . uncias quatuor.
Dissolve et solutioni adde
Liquoris Plumbi acetici
guttas viginti.
Misce. (*Sy.*)

Au. Sulphatis et Acetatis, singulorum

Digitized by Google

scrupulum unum et Aquae uncias quatuor.

Ein ſchlechtes Präparat.

Liquor Aeruginis s. cathaereticus. (*Au.*)

℞. Aeruginis,
Zinci sulphurici,
Cupri sulphurici,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae octo obtineantur. —

Zur Unterdrückung der zu beſchleunigten Fleiſchgranulation in Wunden.

Tinctura Cupri sulphurici s. Sulphatis Cupri. (*Au.*)

℞. Cupri sulphurici calcinati uncias octo.
Sanguinis Draconis uncias duas.
Alcoholis . uncias triginta duas.

Digere per dies aliquot et cola. — Von Biſchopriek bei Blutflüſſen gerühmt. — Gabe, vierzig bis ſechszig Tropfen, in einer Unze Waſſer und Wein.

Collyrium de Salibus igne fusis, Cuprum aluminatum, Lapis divinus s. ophthalmicus, Sulphas Cupri aluminosus camphoratus, Vitriolum camphoratum. (B*. Ba. Bor. Bor4. Br. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. Sax. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. T. Vm.*)

℞. Cupri sulphurici,
Nitri puri,
Aluminis crudi,
singulorum partes sedecim.

Pulverata misce, liqua in vase vitreo, balneo arenae imposito et adde
Camphorae pulveratae partem unam.

Post refrigerium in frusta frange. (Bor. Bor4. Br. Fer. Han. HassP. O. Pol. Sax. Wir. Wür.)

Lus. Salium singulorum partes triginta duas et unam Camphorae; — *Sp.* Salium cujusque sexaginta quatuor et unam Camphorae; — *Vm.* Salis cujusque partes septuaginta duas et unam Camphorae; — Gal. Salium cujusque partes viginti quatuor et unam Camphorae; — Ful. Salium singulorum triginta sex et unam Camphorae; — *Fi.* et *T.* Salium cujusque uncias tres, Camphorae unciam unam.

℞. Cupri sulphurici,
Aluminis crudi,
singulorum partes sedecim.

Pulverata et mixta liqua in cruciblo vernice non obducto et massae paululum refrigeratae adde
Camphorae cum Alcoholis pauxillo tritae . . . . partem unam.

Supra lapidem oleo obductum effunde et in frusta frange. (Hass. His. Li. *Pid.*)

Ba. Salium cujusque partes triginta duas et unam Camphorae.

Collyrium resolvens s. detergens s. de salibus fusis. (Fer. Gal. *Fi. Ra. T. Vm.*)

℞. Lapidis divini . . partem unam.
Aquae Rosarum partes triginta duas.

Solutionem filtra. (*Vm.*)

Fi. Lapidis divini drachmam unam, Aquae destillatae libras duas cum dimidia; — Gal. Lapidis drachmam unam et libras duas Aquae.

℞. Lapidis divini scrupulum unum.
Aquae . . . . drachmas duas.

Solutioni adde
Laudani Sydenhami drachmas duas.

Misce bene. (Fer. *T.*)

℞. Sacchari crystallisati (Candis),
Iridis Florentinae,
Lapidis divini,
singulorum drachmam unam.
Aquae Vitae . . unciam unam.
— purae . . . sesquiunciam.

Misce. (*Ra.*)

Aqua ophthalmica. (B*.)

℞. Lapidis divini . semiscrupulum.
Salis Ammoniaci grana quinque,
Aquae Rosarum . . uncias duas.

Theden rühmte dieſes Waſſer bei Augenentzündungen von Atonie der Gefäße.

Lapis miraculosus s. vulnerarius externus. (B*. Sax.)

℞. Pulveris Aluminis crudi partem unam.
— Ferri sulphurici partes sex.
— Cupri sulphurici partes tres.
— Aeruginis . partem unam.
— Salis Ammoniaci partem dimidiam.

Liqua simul et massam refrigeratam serva.

Aqua miraculosa. (B*.)

℞. Lapidis miraculosi unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.

Bei Augenentzündungen und Quetſchungen als ein ſehr gutes Auflöſungsmittel geprieſen.

Aqua styptica s. Cupri vitriolati composita s. vitriolica coerulea, Solutio Sulphatis Cupri composita. (Am. Ed. Ful. Li. Wür. *C. Pid. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Aluminis,
Sulphatis Cupri,
singulorum uncias tres.
Aquae fontanae . . libras duas.

Digitized by Google

Solutioni filtratae adde
Acidi sulphurici drachmas duas.
Misce bene. (Wür. *Pid. Sp.*)

Am. Ed. *C.* et *Sw.* Salium, cujusque uncias tres, Aquae libras duas et Acidi sesquiunciam; — *Vm.* Salium singulorum partem unam cum dimidia, Aquae uncias duodecim et unam Acidi; — Ful. et Li. Salium cujusque uncias tres, Aquae libras tres et tres drachmas Acidi.

Zur Hemmung von Blutflüssen angewendet.

Unguentum cathaereticum. (*Au.*)
℞. Axungiae Porci . unciam unam.
Resinae Pini . . libram unam.
Aeruginis,
Cupri sulphurici,
singulorum drachmas duas.
Aluminis . . . . semunciam.
Sublimati corrosivi scrupulos duos.
Misce.

Sub-Deuto-Sulphas Cupri et Ammoniaci. Ammoniuretum Cupri, Cuprum ammoniacale s. ammoniato-sulphuricum s. ammoniacum s. ammoniatum s. sulphurico-ammoniatum s. ammoniacale vitriolicum, Deuto-sulphas Cupri et Ammoniae, Sulphas Cupri ammoniacalis s. cupro-ammoniacalis s Ammoniacae cupratus s. super-ammoniaco-cupreus s. cupricus, Sub-sulphas ammmonio-cupricus, Specificum antiepilepticum Weismanni, Subsulphas Deutoxydi Cupri et Ammoniaci s. Cupri et Ammoniae, Sulphas Cupri et Ammoniaci, Ammoniuretum Cupri compositum; Kupfersalmiak. (A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Du. Ed. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Fi. Sp. Sw. Sw*. Vm.*)
℞. Cupri sulphurici pulverati
quantum vis.
Infunde
Ammoniaci subcarbonici liquidi
quantum sufficit
ut materia viridis praecipitata penitus sit soluta; liquori adde Alcoholis aequalem certe copiam, in crystallos coge quae absque calore siccentur. (B. Bel. Gal. Gen. *Fi. Sp. Sw.*)

An. Ba. Bor. Bor4. Fenn. Ful. Han. Hass. Li. O. Pol. Sax. Suec. Wir. Wür. et Sw*. loco ammonii subcarbonici Ammonium causticum praescribunt; — R. et *Br.* liquorem in crystallos coge absque Alcoholis adjectione.

HassP. Vitrioli coerulei uncias duas, Spiritus Salis Ammoniaci caustici uncias quinque vel quantum sufficit, Spiritus Vini rectificatissimi uncias octo.

℞. Cupri sulphurici . quantum vis.
Solve in Aquae quam minima copia et solutioni infunde
Alcoholis ammoniacalis
quantum sufficit
i. e. donec praecipitatum viridescens formetur; liquorem decanthatum crystallisationi subjice; lixivio adde Alcoholis rectificati quartam voluminis sui partem, quo facto novae crystallisationi subjiciatur. (*Vm.*)

Fi. Cupri sulphurici uncias sex, Aquae destillata q. s., Ammonium causticum in excessu i. e. ut non solum oxydum praecipitetur sed etiam praecipitatum solvatur, Alcoholis 36° pondus fere toto aequale, sepone per tres dies, decantha liquorem et praecipitatum residuum supra filtrum chartaceum positum sicca.
℞. Cupri sulphurici . partes duas.
Ammonii subcarbonici partes tres.
Tritura simul in mortario vitreo aut porcellaneo, donec effervescentia finita, massa humida coloris violacei remaneat, quae chartae emporeticae involuta leni calore siccetur. (Am. Ams. Du. Ed. Lon. LonN. Lus. RC. *C. T. Vm.*)

T. Hydratem Deutoxydi Cupri praecipitati et loti in Ammoniaco solvere, hanc solutionem in vase balneo aquae imposito evaporari et massam crystallinam in lagenis hermetice occlusis servari jubet.

Dieses Salz, welches in der Chemie häufig angewendet wird, um sehr kleine Quantitäten Arsenik zu entdecken, wird in der Medicin nur wenig gebraucht. Jedoch ist es, je nach der Gabe, adstringirend, tonisch, reizend, Brechen und Purgiren erregend; auch wirkt es, unter gewissen Umständen, harntreibend und krampfstillend. Man hat es besonders bei Epilepsie, Veitstanz, Hysterie und Wassersucht empfohlen. — Gabe, ein halber Gran bis nach und nach auf drei und selbst fünf Gran täglich gestiegen.

Pulvis febrifugus. (*B.*)
℞. Cupri ammoniacalis granum unum.
Sacchari albi . drachmam unam.
Divide in partes quatuor. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden.

Tinctura Cupri. (B*.)
℞. Cupri sulphurici . . semunciam.
Salis Ammoniaci unciam unam.
Liqua igne blandissimo in crucibulo, massam cum bacillo ligneo agitando donec colorem nigrum acceperit; post refrigerium statim pulvera, Alcoholis ammoniacalis quantitatem sufficientem superfunde et tincturam serva.

Helvetius gab diese Tinctur bei Epilepsie, Rhachitis und Wurmkrankheiten. — Gabe, drei bis zehen Tropfen.

Digitized by Google

Liquor Cupri ammoniati, Solutio Sulphatis Cupri et Ammoniaci. (B*. Bor4. HassP. Lon. LonN. Sax. *Sw.*)

℞. Cupri sulphurico-ammoniati semidrachmam.
Aquae destillatae . unciam unam.
Dissolve. (B*.)

Lon. et LonN. Cupri ammoniacalis drachmam unam et Aquae octarium unum; — HassP. Cupri drachmam unam, Aquae destillatae unciam unam, ut reagens; — Bor4. inter reagentia habet.

Riemann verſichert, mit dieſer Tinctur zwei mit Chorea behaftete Kranke ſchnell geheilt zu haben — Gabe, fünf Tropfen, allmälig ſteigend.

Swediaur's *Injectio cuprata:* Solutionis Cupri ammoniacalis guttas quadraginta, Aquae purae libram unam, wird von ihm bei Blennorrhagie und Menorrhagie empfohlen, aber er giebt die Verhältniſſe der von ihm vorgeſchriebenen Auflöſung des Kupferſalmiaks nicht an; das Salz erfordert anderthalb Theile kaltes Waſſer zu ſeiner Auflöſung; — Sax. loco Aquae coelestis vulgaris solutionem Cupri ammoniacalis duorum granorum in Aquae uncia una adhibet.

Unguentum cupratum s. Cupri. (*Sw.*)

℞. Solutionis Cupri ammoniacalis semidrachmam ad drachmam unam.
Cerati simplicis blando calore liquati . . . . unciam unam.
Misce. — Reizend, von Nutzen, um die Oberfläche atoniſcher Geſchwüre zu beleben.

Pilulae coeruleae s. cupratae s. Cupri ammoniaci s. Subsulphatis ammonico-cuprici s. e Cupro ammoniaco s. venereae s. Ammoniureti Cupri. (B. Ed. Ham. Lus. RC. Suec. Wür. *B. C. Ca. E. Sp. Sw.*)

℞. Cupri ammoniacalis grana sedecim.
Micae Panis . scrupulos quatuor.
Ammonii subcarbonici liquidi quantum sufficit
ut fiant pilulae nonaginta sex, quarum sex granum unum salis continent. (Ed. *C. Ca. Sp. Sw.*)

RC. nonnisi pilulae triginta duas parari jubet.

℞. Cupri ammoniacalis grana triginta duo.
Micae Panis . . scrupulos octo.
Ammoniaci liquidi quantum sufficit.
Fiant pilulae sexaginta quatuor, quarum quaeque salis granum dimidium continet. (Lus. Wür.)

Vm. Cupri ammoniacalis grana quindecim, Sacchari scrupulum unum, Micae Panis duos et Ammoniaci liquidi quantum sufficit; fiant pilulae triginta.

℞. Cupri ammoniacalis grana sedecim.
Extracti Hyoscyami drachmam unam.
Pulveris Radicis Valerianae quantum sufficit
ut fiant pilulae triginta duae. (Ham.)

RC. Extractum Hyoscyami vel Conii vel Aconiti secundum necessitudinem adhiberi jubet, ceterum dosibus ingredientium immutatis.

℞. Cupri ammoniacalis grana sedecim.
Salis Ammoniaci . grana triginta.
Micae Panis . quantum sufficit
ut fiant pilulae triginta duae. (Ham.)

Dieſe Pillen enthalten, ſo wie die vorhergehenden und die von Van Mons, einen halben Gran Kupferſalmiak. Die folgenden, ſo wie die von Swediaur, enthalten nur einen Sechstheil Gran; die letztern verdienen den Vorzug.

℞. Cupri ammoniacalis grana decem.
Liqua in mixturae ex Aqua destillata et Ammoniaco caustico partibus aequalibus sufficiente quantitate; solutioni adde
Extracti Gentianae drachmas duas.
Chinae pulveratae quantum sufficit
ut fiant pilulae sexaginta (Suec.)

℞. Cupri ammoniacalis semidrachmam.
Extracti Quassiae sesquidrachmam.
Fiant pilulae triginta. (His.)

E. Cupri granum unum et Extracti Gentianae quantum sufficit ut fiant pilulae sex.

Dieſe Pillen ſollen oft mit Erfolg gegen Epilepſie angewendet worden ſeyn. — Die Gabe iſt bei denen, welche nur ein Sechstheil Gran Salz enthalten, zwei bis drei Stück auf einmal oder auf zweimal täglich. Bei den andern giebt man nur ein Stück täglich, wenigſtens im Anfange.

Injectio adstringens. (*E.*)

℞. Cupri ammoniacalis grana quinque.
Aquae Rosarum . . uncias octo.
Bei chroniſcher Gonorrhöe.

Deuto-Nitras Cupri, Nitras Cupri s. Deutoxydi Cupri. (*Vm.*)

℞. Cupri sulphurici partes duodecim.
Nitratis Calcis . . partes octo.
Salia singillatim in Aqua frigida soluta commisce, per horas viginti quatuor sepone et liquorem limpidum decantha, qui leviter evaporatus et filtratus in loco sicco ac frigido in crystallos abeat.

Sub-Deuto-Nitras Cupri et Ammoniaci, Ammoniuretum Cupri. (*Vm.*)

℞. Nitratis Cupri crystallisati quantum vis.

Digitized by Google

Dissolve in Aquae excedente quantitate et solutioni Ammoniacum liquidum instilla; praecipitato bene loto infunde Ammoniacum liquidum ad solutionem usque; filtra liquorem et in balneo arenae tepido sponte in crystallos abire fac.

Deuto-Hydrochloras Cupri, Hydrochloras Deutoxydi Cupri, Murias Cupri. (*Vm.*)

℞. Hydrochloratis Potassae partes septem.
Sulphatis Cupri partes undecim cum dimidia.

Pulverata singillatim commisce et adde sensim Aquae bullientis partes duodecim; post refrigerium, liquore filtrato, crystallos Kali sulphurici formatas et quae sequentibus horis duodecim adhuc formabuntur, separa et ad crystallisandum in locum siccum et frigidum sepone.

Dieſes Salz iſt in der Medicin nicht angewendet worden.

Aether cupriacus s. cupricus. (*Au. Vm.*)

℞. Barytae muriaticae partes decem.
Cupri sulphurici partes duodecim.
Aetheris sulphurici . partes sex.

Triturata simul salia in mortario vitreo et pulverata lagenae obturatae immitte, aetherem superfunde et postquam cuprum hydrochloricum omne est ab illo dissolutum, decantha. (*Vm.*)

℞. Cupri sulphurici . partem unam.
Aquae destillatae partes duodecim.

Solutioni filtratae infunde Kali causticum liquidum, donec nullum amplius praecipitatum exoriatur, quod bene lotum in Acidi muriatici sufficiente quantitate dissolve, liquori adde Acidi nitrici copiam parti sextae hydrochlorico aequalem, massam ad siccum evaporatam in locum humidum sepone ut deliquescat, et liquorem cum Aetheris sulphurici triplo commisce. (*Au.*)

Johnn empfiehlt dieſes Präparat bei Epilepſie.

Deuto-Hydrochloras Cupri et Ammoniaci.

Murias Ammoniacae aeruginatus, Cuprum ammoniato-muriaticum s. muriatico-ammoniacale, Hydrochloras Ammoniaci cupricus, Murias Ammonii et Cupri. (Am. B*. Ba. Gen. HassP. Sax. *Au. C. Ca. Sw*. Vm*.)

1) Im feſten Zuſtande. (Am. *Au. C.*)

℞. Hydrochloratis Cupri,
— Ammoniaci,
singulorum partes aequales.

Solutioni aquosae Ammoniacum liquidum guttatim instilla, donec nihil amplius praecipitetur; praecipitatum lotum sicca. (*Ca. Sw*. Vm.*)

2) Im flüſſigen Zuſtande.

Liquor antimiasmaticus s. Cupri ammonio-muriatici s. Koechlini s. Beisseri, Aqua antimiasmatici Köchlini, Tinctura Salis Ammoniaci cupriferi, Murias Ammoniae et Cupri liquidus.

℞. Cupri sulphurici . partem unam.
Aquae destillatae . partes viginti.

Solutioni instilla
Liquoris Kali subcarbonici quantum sufficit

aut donec nullum amplius oriatur praecipitatum, quod Aqua frigida pluries lotum siccetur. Deinde

℞. Hujus Hydratis subcarbonici partem unam.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit

ad dissolutionem; solutioni adde
Salis Ammoniaci partes quatuordecim.

Dilue deinde Aquae tanta quantitate ut massa tota septuaginta partes aequeat. (Ba.)

Haec agendi modus est *Buchneri*, qui Cupri subcarbonici grana triginta quinque in Acidi hydrochlorici sufficiente quantitate dissolvere, addere Salis Ammoniaci unciam unam et solutionem ita diluere jubet ut pondus uncias quinque aequeat. (B*. HassP. *Au.*)

HassP. Hujus Liquoris pars una cum Aquae destillatae partibus octoginta diluta, praebet *Liquorem antimiasmaticum Beisseri s. Aquam antimiasmaticam Köthlini* i. e Mixturam sequentem.

℞. Hydrochloratis Cupri quantum vis.

Dissolve in Aqua, et liquori filtrato, agitando vivaciter, Ammoniacum instilla, donec non amplius oriatur praecipitatum, quod in nova Alcali quantitate dissolvatur. (*Vm.*)

℞. Hydrochloratis Cupri drachmam unam.
— Ammoniaci semunciam.
Aquae . . . . uncias quinque.

Solutionem filtra. (*Vm.*)

℞. Tincturae Cupri Lewisii uncias quatuor.
Acidi hydrochlorici drachmas decem et scrupulum unum.

Solutionem serva. (B*. Sax.) — *Tinctura Salis Ammoniaci cuprifera.*

℞. Aquae Calcis octarium dimidium.
Salis Ammoniaci . scrupulos duos.
Cupri subacetici . grana quatuor.

Post horas viginta quatuor digestionis filtra. (Am. Gen. *C.*)

Au. Salis Ammoniaci semidrachmam, Aeruginis grana quatuor et Aquae Calcis uncias octo.

Dieſes Salz iſt bei Epilepſie empfohlen

Digitized by Google

worden. — Gabe des festen, zwei bis zehen Gran, zwei oder drei Mal täglich, bis Ekel eintritt.

Mixtura s. Aqua antimiasmatica s. Cupri ammonio-muriatici. (B*. Sax. *Au. Vm.*)

℞. Liquoris muriatico-cuprici ammoniacalis . drachmam unam.
Aquae destillatae . uncias decem.
Serva. (B*. Sax. *Vm.*)

Au. Liquoris drachmas sex et Aquae uncias viginti.

Köchlin rühmte diesen Liquor bei hartnäckigen venerischen Krankheiten, sowohl äußerlich in Waschungen als innerlich. — Gabe, einen Löffel nach jeder Mahlzeit, worauf man drei Löffel guten Wein nimmt. Gölis verschrieb ihn bei Scropheln und convulsivischem Husten, Kindern zu einem Kaffeelöffel voll. Schubarth empfiehlt (B*.) als krampfstillend und gegen Syphilis eine Mischung aus sechs Drachmen Liquor ammonio-muriatici, nach dem Buchner'schen Verfahren bereitet, und zwanzig Unzen gemeinem Wasser, Kindern zu einem Kaffeelöffel, Erwachsenen zu einem Suppenlöffel voll.

Liquor cuproso-mercurialis s. muriatico-hydrargyro-cupricus ammoniacalis. (*Ra. Vm.*)

℞. Cupri limati . . drachmas duas.
Ammoniaci liquidi . uncias duas.
Digere frigide per dies quinque aut sex et decantha. Praeterea
℞. Mercurii dulcis . drachmas duas.
Acidi muriatici tenuis uncias duas.
— nitrici . guttas quindecim.
Dissolve calide.
Commisce liquores ita ut praecipitatum primò ortum denuo penitus sit solutum. (*Ra.*)
℞. Hydrochloratis Cupri et Ammoniaci,
— Mercurii et Ammoniaci,
singulorum sesquidrachmam.
Dissolve salia quodque singulum in Aquae unciis tribus, solutiones commisce et filtra. (*Vm.*)

Aqua antimiasmatica composita. (*Ra. Vm.*)

℞. Liquoris cuproso-mercurialis partem unam.
Aquae destillatae partes octoginta.
Misce bene. (*Vm.*)

Ra. Liquoris uncias tres et duas libras Aquae.

Diese letzte Auflösung ist als antisyphilitisch sowohl in Waschungen, als auch innerlich, zu einem Löffel Morgens und Abends angewendet worden.

Aqua saphirina s. coerulea s. Vitrioli coerulea s. Cupri ammoniaci s. ammoniacalis s. ophthalmica coerulea s. coelestis, Collyrium coeruleum s. exsiccans s. saphirinum, Solutio Acetatis Cupri et Muriatis Ammoniae, Liquor ophthalmicus. (A. Ams. An. Bor4. Br. Du. Fer. Ful. Hass. HassP. Li. Lus. R. RC. Sar. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. Sp Sw. Vm.*)

℞. Aquae Calcis . uncias quatuor.
Salis Ammoniaci scrupulum unum.
Aeruginis . . . . grana duo.
Stent in digestione per horas viginti quatuor et decanthentur. (Ams. Br. Du. Li. Lus. Wir. *C.*)

An. HassP. R. Wür. *Sp. Sw.* et *Vm.* Aquae Calcis libram unam, Salis Ammoniaci drachmas tres et Aeruginis grana quinque; — RC. Aquae Calcis uncias octo, Salis Ammoniaci scrupulos duos, Aeruginis grana quatuor.

℞. Aquae Calcis . . libram unam.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Stent in pelvi cuprea per horas viginti quatuor, tunc filtrentur. (Fer. Ful.)

℞. Aquae destillatae . libram unam.
Salis Ammoniaci,
Kali subcarbonici,
singulorum drachmam unam.
Solutionem in pelvi cuprea aëri libro expone, donec colorem coeruleum induerit, tunc filtra. (Br. His. Wir.)

Hass. et *Pid.* Aquae libram unam et Salium cujusque drachmas duas; — Sar. Aquae uncias decem et Salium singulorum drachmam unam.

℞. Limaturae Cupri scrupulum unum.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Commixta aëri expone, donec cuprum sit corrosum; tunc infunde
Aquae Calcariae uncias duodecim.
Agita et filtra. (*Vm.*)

A. Limaturae grana decem, Salis drachmam unam et Aquae Calcis libram unam; — *Fi.* Aquae Calcis bullientis, Salis Ammoniaci, singulorum libram unam, Limaturae Cupri quantum vis.

℞. Aquae Calcariae . . semilibram.
— destillatae . libras quatuor.
Misce et adde
Salis Ammoniaci . drachmas duas.
Cupri limati . drachmam unam.
Stent per horas duodecim, tum filtra. (Bor4.)

T. Salis Ammoniaci drachmas sex, Aquae pluvialis libras tres, Lactis calcarei uncias sex, Limaturae Cupri uncias duas aut tres aut Laminas Cupri aliquot.

Ein reizendes und auflösendes Augenwasser.

Sub-Deuto-Acetas Cupri.

Sub-Acetas Deutoxydi Cupri, Acetas

Digitized by Google

Cupri cum baseos excessu, *Acetas Cupri brutum*, *Oxydum Cupri viride*, *Aerugo*, *Viride aeris*, *Cuprum aceticum s. subaceticum*, *Acetas Cupri crudus s. imperfectus*, *Cuprum Aceto corrosum*, *Oxydum Cupri per Acidum vegetabile*, *Subacetas Cupri s. cupricus s. Cupri impurus*, *Super-Acetas Cupri impurus*; Grünspan, spanisch Grün; Verdet, Vert de gris (*Gal.*); Zunjar (*Ar.*); Kobbergraent, Spanskgraent (*D.*); Cardenillo (*His.*); Pitrai (*Hin.*); Kopergroen (*Bel.*); Verde grise, Verde rame (*I.*); Sennang (*Mal.*); Zungar (*Pe.*); Grynszpan (*Pol.*); Pittalata (*Sa.*); Spanskgroena (*Suec.*); Vungalappatchie (*Tam.*); Zenghaliepatsci (*Tel.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. R. Sar. Sax. Suec. *A. C. Fi. G. T.*

Der Apotheker bereitet dieses Salz nie, und die Sardinische Pharmacopöe ist die einzige, welche eine Bereitungsart desselben angiebt. Man erhält es im Handel, jedoch nicht rein, sondern immer mit basischem Deutoacetat, im Verhältniß von 56 dieses letztern zu 44, vermischt. Es ist pulverig, ganz blaßgrün, in der Luft unveränderlich, im Wasser und Alcohol unauflöslich, geschmacklos.

Vor seiner Anwendung unterwirft man es erst einer Vorbereitung, welche darin besteht, daß man es bald zu einem Pulver macht, welches dann durch ein sehr dichtes Haarsieb gesiebt wird (Am. Ams. Du. Hass. *C. Pid.*); bald es pulvert und das Pulver mit vielem Wasser behandelt, um die feinsten Theile abzusondern und auf die Seite zu stellen (Du.). Die erste Verfahrungsweise verdünnt bloß das käufliche Salz, die zweite entzieht ihm alle basische essigsaure Bestandtheile welche damit vermischt sind. In beiden Fällen erhält es den Namen präparirter Grünspan, *Aerugo praeparata*, *Viride aeris praeparatum*.

Linimentum cuprosum. (*Sw. Sy.*)

℞. Aeruginis . grana tria ad quatuor.
Olei Olivarum . uncam unam.
Misce triturando.

Reizend, zum Verband mancher venerischer Geschwüre und selbst zu Einspritzungen in die Harnröhre empfohlen, um alte Ausflüsse auszutrocknen.

Oxymel cuprosum. (*Vm.*)

℞. Cupri subacetici lotione ab acetate liberati . . . partem unam.
Oxymellis simplicis
partes quatuor cum dimidia.
Solutio ad mellis consistentiam evaporet.

Collyrium resolvens. (*Ca. Sm.*)

℞. Aeruginis in aliquot guttis Aceti dissoluti . . . . . grana sex.
Aquae Rosarum . . uncias octo.
Laudani liquidi Sydenhami
drachmas duas.

Bei chronischen Augenentzündungen mit starker Suppuration verbunden, sehr gerühmt. Auch kann es vielleicht bei manchen Fällen chronischer Harnröhrenentzündung von Nutzen seyn.

Unguentum cupratum s. Aeruginis s. Acetatis Cupri s. Acetatis Cupri crystallisati s. Subacetatis Cupri s. viride s. damascenum. (Am. B. Du. Ed. RC. *C. Sa. Sw. Sy. T.*)

℞. Unguenti basilici partes quindecim.
Aeruginis pulverati partem unam.
Unguento liquato adde sal et miscellam ad perfectam usque refrigerationem agita. (Am. Ed. *C.*)

RC. pro unguento basilico Unguentum resinosum (RC.) adhibet; — B. Aeruginis partem unam et duodecim Unguenti; — Du. *Sw.* et *Sy.* Aeruginis partem unam et Unguenti viginti quatuor; — *Sa.* Aeruginis partem unam et octo Unguenti; — *T.* Aeruginis cum Olei Olivarum q. s. porphyrisati uncias duas, Unguenti resinosi uncias sedecim; — *Fi.* Aeruginis sesquunciam, Unguenti libram unam.

℞. Aeruginis drachmas tres ad quatuor.
Olibani . . . . drachmas duas.
Pulverata tere cum Aceti pauxillo et adde
Terebinthinae . drachmam unam.
Misce bene. (*Sy.*)

Mit Unrecht nennen Am. Du. Ed. und C. dieses Präparat Unguentum aegyptiacum, es hat mit diesem nicht die geringste Aehnlichkeit, weder hinsichtlich der Zusammensetzung noch der Wirkung; denn letztere ist weit reizender und erfordert deßhalb viel Vorsicht, um gefährliche Zufälle zu vermeiden.

Unguentum malorum insanorum s. Cupri compositum. (His.)

℞. Olei Rosarum . . . libras tres.
Fructuum Elaterii . libras duas.
Coque lente ad consumptionem humidi usque et in illo quod remanet liqua
Cerae citrinae . . uncias novem.
Adde deinde
Aeruginis absque aqua porphyrisati drachmas duas.
Stent igni imposita per aliquot momenta semper agitata.

Digitized by Google

Emplastrum viride. (Fenn. Fer. *Vm.*)

℞. Resinae Pini . . . partes tres.
Cerae albae . . . . partes sex.
Liquatis adde
Aeruginis pulverati partem unam.
Commisce bene. (*Vm.*)

Fenn. Emplastri Cerae terebinthinati fusi libris duabus Aeruginis drachmas sex addere jubet; — Fer. Resinae Pini uncias tres liquare in Olei unciis decem et addere Cerae flavae uncias duas cum Aeruginis aequali quantitate.

Emplastrum de Scrophularia s. viride compositum. (Wir.)

℞. Foliorum recentium Scrophulariae,
— — Digitalis,
singulorum uncias octo.
Axungiae Porci . libram unam.
Coque ad humidi consumptionem, cola et adde colaturae
Cerae flavae,
Resinae Pini, singularum uncias sex.
Terebinthinae Venetae,
Aeruginis,
singulorum unciam unam.

Sparadrap viride. (*Vm.*)

℞. Terebinthinae coctae . partes sex.
Cerae albae . partes duodecim.
Liqua et adde
Aeruginis . tres partis quadrantes.

Man taucht leinene Binden in die Mischung, deren Oberfläche man glättet.

Ceratum viride s. Aeruginis, Cera viridis. (Bor. Bor4. Br. D. Han. HassP. Li. O. Pal. Sax. Wir. *Br. Vm.*)

℞. Cerae albae . . partem unam.
Resinae Pini . . . partes duas.
Liquatis adde
Aeruginis . . partem dimidiam.
Ebullitione cessata adde
Terebinthinae . . . partes duas.
Agita ad perfectam refrigerationem usque. (*Vm.*)

Vm. praeterea: Aeruginis partem unam cum dimidia, Cerae flavae sedecim, Resinae Pini sex et Terebinthinae tres; — Bor. Bor4. Han. HassP. Li. O. Sax. et *Br.* Aeruginis partem unam, Cerae flavae duodecim, Resinae Pini sex et quatuor Terebinthinae; — Br. et Wir. Aeruginis cum Oleo Lini triti partem unam, Cerae sedecim, Resinae sex et tres Terebinthinae; — *Sp.* Aeruginis partem unam, Cerae sedecim, Resinae et Terebinthinae, singularum sex; — D. Aeruginis partem unam, Cerae viginti quatuor, Resinae duodecim et octo Terebinthinae; — Pal. Aeruginis cum Olei Olivarum parte una triti partem unam, Cerae flavae novemdecim et septem Terebinthinae, omissa resina.

Man wendet dieses Wachs auf Hühneraugen an. Es ist das gewöhnliche Mittel der Liebhaber von Geheimmitteln (?) gegen diese eben so schmerzhafte als leichte Krankheit des Oberhautgewebes. Die reizende Eigenschaft, welche ihm der Grünspan ertheilt, kann nur der Wirkung des Wachses oder Pflasters schaden, die darin besteht, das Abfallen des Hühnerauges, welches durch die zurückgehaltene und um dasselbe angehäufte Transpirationsflüssigkeit erweicht worden ist, zu bewirken. Die trockne Ausziehung ist ein sichereres, weit schnelleres und auch nicht sehr schmerzhaftes Mittel.

Cera inaurata. (Br.)

℞. Cerae flavae . . uncias quinque.
Rubricae,
Zinci sulphurici,
singulorum sesquiunciam.
Cupri oxydati,
Aeruginis,
Boracis, singulorum semunciam.

Zu demselben Gebrauch wie das vorige.

Balsamum viride Metensium s. Feuilleti, Oleum viride s. Oxydi Cupri viride. (His. *Ca. Sp.*)

℞. Olei Olivarum . . sesquilibram.
Terebinthinae . . . uncias tres.
Liqua blando igne et post refrigerium adde
Aeruginis pulverati drachmas quatuor cum dimidia.
Olei Caryophyllorum
sesquidrachmam.
Misce bene. (His.)

℞. Olei Lini,
— Olivarum, singulorum uncias sex et drachmas duas.
Terebinthinae . . uncias duas.
Olei essentialis Juniperi semunciam.
Aeruginis . . . drachmas tres.
Aloës Socotrinae drachmas duas.
Zinci sulphurici sesquidrachmam.
Olei Caryophyllorum
drachmam unam.
Misce bene. (*Ca.*)

℞. Aeruginis . . . . uncias tres
Vitrioli albi . . . sesquiunciam.
Olei Lini,
— Olivarum,
singulorum uncias sex.
— Lauri . . . unciam unam.
Trituratis adde
Terebinthinae . . uncias duas.
In mortario calefacto agita bene ut resina intime commisceatur; adde
Aloës pulveratae . drachmas duas.
Olei essentialis Juniperi semunciam.
— — Caryophyllorum
drachmam unam.
Misce sedulo. (*Sp.*)

Fast zu gleichem Gebrauch als das unguentum aegyptiacum.

Digitized by Google

Ungue tum viride. (*Bo.*)

℞. Resinae Burgundicae,
— Pini,
singularum libras duas.
Cerae flavae . . libram unam.
Axungiae . . . . . libras duas.
Liquatis adde
Aeruginis . . . . sesquilibram.
Essentiae Terebinthinae
uncias quatuor.
Agita usque massa sit refrigerata.
Wie das vorhergehende Oel gebraucht.

Unguentum ophthalmicum. (B*. RC. *Ca. Sw.*)

℞. Aeruginis,
Zinci oxydati,
Camphorae in Alcohole dissolutae,
singulorum drachmas sex.
Misce bene, triturando in mortario et pulveri infunde miscellam liquatam ex
Axungiae Porci,
Sevi vervecini,
singulorum unciis duabus.
Tritura sedulo.

RC. Aeruginis crystallisati, Oxydi Zinci, Camphorae aliquot guttis Alcoholis dissolutae, singulorum semunciam, Axungiae Porci, Sevi vervecini singulorum uncias quatuor; vel: Aeruginis, Camphorae, Oxycarbonatis Zinci praeparati, singulorum drachmas sex.

Emplastrum ad verrucas s. clavos pedum. (B*. Pal. Wir. Wür. *Pie. Sw.*)

℞. Cerae flavae,
Gummi Ammoniaci,
singulorum uncias duas.
Liquatis adde
Aeruginis . . . drachmas sex.
Terendo misce. (B*. *Pie. Sw.*)
℞. Galbani . . . . unciam unam.
Picis navalis . . . semunciam.
Emplastri Diachyli simplicis
uncias duas.
Aeruginis,
Salis Ammoniaci,
singulorum scrupulum unum.

Galbanum in Aceto solutum evaporet ad mellis spissi consistentiam, tunc cola, adde picem, emplastrum et sub finem sal ammoniacum, postremo aeruginem pulverata. (Pal. Wir. Wür. *Sp.*)

Man kann von diesem Pflaster dasselbe sagen, was oben von dem grünen Wachs gesagt worden ist.

Emplastrum ad lupiam s. resolvens. (*Sm. Sp.*)

℞. Galbani . . . . unciam unam.
Terebinthinae . . uncias duas.
Resinae Pini . . uncias quatuor.
Liquatis adde
Farinae Frumenti,
Pulveris Gallarum,
— Aeruginis,
singulorum unciam unam.
Misce bene. (*Sp.*)

Sm. Galbani in Aceto dissoluti drachmas quatuor, Gallarum, Aeruginis, singulorum tantidem, Farinae et Terebinthinae, singularum sesquiunciam.

Mit Unrecht giebt *Sm.* diesem Pflaster den Namen Martin's von Lyon; Plenck spricht schon davon. Es soll bei Lupien in der Nähe von Gelenken und besonders am Knie auflösend wirken. Bevor man es anwendet, muß man vierzehen Tage lang den Theil mit einer gesättigten Auflösung von Seesalz mehrmals täglich waschen.

Pulvis escharoticus. (*E. Sw. Sy.*)

℞. Aeruginis,
Sabinae,
singulorum partes aequales.
Misce bene. (*E.*)
℞. Aeruginis,
Mercurii dulcis,
singulorum partes aequales.
Misce. (*Sw. Sy.*)

Auf Auswüchse an den Zeugungstheilen gestreut bewirkt dieses Pulver bisweilen das Abfallen derselben.

Liquor ad pannum vel unguem oculorum consumendum s. ad pterygium. (Pal.)

℞. Succi Foeniculi . uncias quatuor.
— Chelidonii . . uncias tres.
— Rutae,
— Malvae, singulorum uncias
duas cum dimidia.
Aloës,
Aeruginis,
singulorum scrupulum unum.
Ferri sulphurici . scrupulos duos.
Zingiberis,
Cinnamomi,
singulorum semiscrupulum.
Pellis Anguillae . . semunciam.
— Tauri . . drachmas duas.
Sacchari crystallisati (Candis)
scrupulos duos.
Mellis . . . . . semunciam.
Succis coctis adde reliqua.

Deuto-Acetas Cupri.

Acetas Deutoxydi Cupri, Acetas neutrum Cupri, Acetas Cupri s. cupricus, Aeris flores, Aerugo crystallisata, Aes viride crystallisatum, Crystalli Veneris, Cuprum aceticum, Flores viridis Aeris, Subacetas Cupri s. cupricus; essigsaures Kupfer, Grünspankrystalle; Acetite of copper (*Ang.*); Verderame cristallino, Ver-

Digitized by Google

de eterno (*I.*); Grynszpan krystalizowani (*Pol.*).

§. I. Wie es im Handel vorkömmt.

An. B. Ba. Bor4. Br. Ed. Gal. Gen. Ham. Li. O. Pol. Sax. WW. *T.*

In rautenförmigen Prismen von bläulichgrüner Farbe, leicht ausblühend, in Wasser und Alkohol löslich, von einem zuckerigen, styptischen Geschmack.

§. II. Im Ganzen bereitet.

Fer. Ful. Gal. His. Pal. R. RC. Suec. Wir. *Fi. Sp. Sw. T. Vm.*

℞. Aeruginis pulverati quantum vis.
Aceti destillati . quantum sufficit ad dissolutionem; liquor filtratus ad cuticulae apparitionem evaporet, et tunc, ut in crystallos abeat, ad locum frigidum seponatur. (Fer. Ful. His. Pal. R. Suec. Wir. *Fi. Sp. Sw. Vm.*)

T. ad crystallisationem favendam baculos ligneos in vasis evaporatoriis suspenderi jubet.

RC. Limaturae vel Laminarum Cupri quantum vis, Acidi acetici quantum satis; digere donec solutum sit cuprum, solutionem ad crystallisandum sepone.

℞. Aeruginis . . . . quantum vis.
Infunde Aquae bullientis partes tres, tritura parumper, filtra et balnei arenae tepidi ope in crystallos abire fac. (*Sw*. Vm.*)

Vom kalten Wasser sind sieben Theile erforderlich. Der Rückstand ist in diesem Falle bläulich, im erstern braun. Er besteht aus reinem essigsauerem Kupfer.

℞. Plumbi acetici neutralis
quantum vis.
In Aqua dissoluto liquori infunde solutionem Cupri sulphurici, donec nihil amplius praecipitetur; filtra et evaporatum in crystallos coge. (*Sw. Vm.*)

℞. Limaturae Cupri . quantum vis.
Acidi acetici . quantum sufficit.
Digere ad solutionem metalli perfectam usque et liquorem ad crystallisandum sepone. (*Sw.*)

Die Heilkräfte dieses Salzes sind dieselben wie die des Sulphats. Man bedient sich desselben nur selten.

Collyrium resolvens. (*Ra.*)

℞. Cupri acetici . . grana decem.
Aquae . . . . . libram unam.
Dissolve.

Aqua viridis. (Li. *Sp.*)

℞. Sulphuris,
Alumin's,
Aeruginis,
singulorum drachmam unam.
Albi graeci,
Summitatum Sabinae,
singulorum semidrachmam.
— Sambuci
drachmam unam.
Florum Hyperici,
Herbae Rorismarini,
— Rutae,
— Plantaginis,
— Salviae,
— Pulegii,
singulorum manipulos duos.
Vini,
Aquae,
singulorum uncias duodecim.
Coque ad quartae partis consumptionem et residuo adde
Mellis rosati . . drachmas duas.
Misce bene. (*Sp.*)

℞. Pulveris Aeruginis,
— Aluminis calcinati,
singulorum drachmas duas.
Mellis crudi . . . semunciam.
Vini albi . . . . libram unam.
Mixta serva. (Li.)

Hartmann rühmte die Abkochung davon sehr gegen übelriechende, besonders nervische und scorbutische Geschwüre.

Sub-Deuto-Acetas Cupri et Ammoniaci.

Man bereitet dieses Salz nie eigends; es findet sich aber in folgenden Präparaten:

Aqua coelestis s. sapphirina s. ophthalmica coerulea, Aqua s. Solutio Cupri ammoniacalis, Cupridum Ammoniacae liquidum. (B. Ham. Han. *Br. Sw. Sy.*)

℞. Aeruginis . . . grana quatuor.
Liquoris Ammonii subcarbonici
grana duodecim.
Solutioni adde
Aquae purae . . . uncias octo.
Misce bene. (B. Han.)

Sw. Aeruginis grana viginti quatuor, Subcarbonatis unciam unam et Aquae uncias septem; — *Sy.* Aeruginis drachmam unam, Subcarbonatis uncias duas, et unam unciam Aquae pro hujus solutionis guttis tribus aut quatuor.

℞. Aeruginis . . scrupulum unum.
Ammoniaci liquidi quantum sufficit ad solutionem, cui adde
Aquae destillatae
uncias triginta octo.
Filtra. (*Sw**.)

Br. hunc ipsum agendi modum, omissa tamen aqua, indicat.

℞. Aeruginis . . . grana quinque.
Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Solutioni adde
Aquae Cinnamomi drachmas sex.
Misce bene. (Ham.)

Reizend, als austrocknend und lindernd,

Digitized by Google

schmerzstillend betrachtet. — Man tröpfelt einige Tropfen in das entzündete Auge.

Spiritus coeruleus, Tinctura coerulea. (Han. Sax.)

℞. Herbae Absinthii,
— Scordii,
— Sabinae,
Florum Lavandulae,
singulorum uncias quinque.
Spiritus Frumenti libras sedecim.
Destillando librae novem liquidi abstrahantur et producto addatur
Aeruginis . . . . sesquiuncia, in
Ammoniaci caustici . sesquilibra soluti. — Aeußerlich als auflösendes Mittel bei Quetschungen, Ecchymosen und Luxationen.

Curcuma.

Curcuma longa et rotunda, L.; Gelbwurzel, Gilbwurzel, gelber Ingwer, Kurkume; Curcuma, Terre-mérite, Souchet des Indes, Safran des Indes (*Gal.*); Turmeric (*Ang.*); Zirsud (*Ar.*); Galgant (*B.*); Keang whang (*C.*); Arsina (*Can.*); Huldie (*Duk. Hin.*); Gurkemeje (*D.*); Curcuma (*His. I.*); Timmer (*Ey.*); Haradul (*Guz.*); Kurkum (*Hebr.*); Kurkema, Indaansche saffraan (*Bel.*); Hulud (*Mah.*); Mangellacua (*Malab.*); Zird schubeh (*Pe.*); Kurkumel (*Pol.*); Haridra (*Sa.*); Gurkmeja (*Suec.*); Munjil (*Tam.*); Passapu, Pampi (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. HassP. His. Li. O. Pal. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. G. M. Sp.* Z.)

♃ (Monandria Monogynia, L.; Canneae, *J.*) Eine Pflanze, welche in Ostindien an feuchten Orten wächst. (Fl. méd. III. 143. *Rheede* Malab. XI. t. 11. *Jacq.* Hort. vind. III. t. 4. *Blackw.* t. 396. *Bert.* Bild. I. 90. fig. 2.)

Man wendet die Wurzel (radix Curcumae) an; sie ist lang, gebrochen, nicht ganz kleinen Fingers dick, knotig, mit einer dünnen, grauen, chagrinartigen Rinde bedeckt, auf welcher man undeutliche Ringe bemerkt. Unter derselben findet sich eine derbe, dunkelorangegelbe, schwere, harte Substanz mit wachsähnlichem Bruch. Diese Wurzel hat einen ingwerartigen Geruch und einen brennenden, bittern, etwas scharfen Geschmack; sie färbt den Speichel gelb. Man nennt sie runde Curcuma (Curcuma rotunda), wenn man an ihr runde oder einförmige Knollen von der Größe eines Taubeneies findet.

Sie enthält, nach Vogel und Pelletier, Satzmehl, Gummi, ein wesentliches, sehr scharfes Oel, einen gelbfärbenden Stoff, Curcumin (Curcumina, Curcuminum) genannt, einen andern braunen Stoff und verschiedene Salze

Reizend, urintreibend, den Urin gelbfärbend. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Tinctura Curcumae. (*T. Vm.*)

℞. Curcumae . . . partem unam.
Spiritus Vini rectificati partes sex.
Post sufficientem in balneo aquae tepido macerationem filtra.

T. Curcumae uncias duas, Alcoholis 34° libras duas et horarum 48 digestionem.

Tinctura Curcumae aquosa. (*Fi. T.*)

℞. Curcumae . . drachmam unam.
Aquae bullientis . uncias duas.
Solutionem post refrigerium filtra.

Fi. Curcumae unciam dimidiam, Aquae bullientis uncias sex.

Charta exploratoria lutea s. Curcumae. (Ba. HassP. *T.*)

Cum hac antea nominata tinctura paratur.

Cuscuta.

In den Pharmacopöen finden sich zwei Arten dieser Pflanzengattung:

1) *Cuscuta Epithymum, L.*; Flachsseide; Cuscute épithym (*Gal.*); Heelweed (*Ang.*); Kokotice (*B.*); Varkruid (*Bel.*).

Gal. His. Wir. *Be. M.*

☉ (Tetrandria Digynia, L.; Convolvulaceae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Schmarotzerpflanze. (*Sm.* Fl. Brit. t. 283.)

Man wendet das Kraut (herba Epithymi Cretici) an, welches man bisweilen für das der folgenden Pflanze gebraucht.

2) *Cuscuta Europaea, L.*; Europäische Flachsseide; Cuscute d'Europe (*Gal.*).

Fer. Gal. Wir. *Br. M.*

☉ Eine Schmarotzerpflanze, welche man in ganz Europa findet. (Fl. méd. II. 194.)

Man wendet das Kraut (herba Cuscutae majoris s. Epithymi officinarum) an; es besteht aus langen, nackten, ästigen, haardünnen, röthlichen, mit Saugwarzen versehenen, ganz blattlosen Fäden. Es hat keinen Geruch und einen scharfen, adstringirenden, etwas bittern Geschmack.

Beide Pflanzen besitzen gelind abführende Kräfte.

Cyanus.

Cyanus segetum, Cass.; blaue Kornblume; Bluet des moissons, Barbeau

Digitized by Google

Aubifoin, Casse-lunettes (*Gal.*); Blue bottle (*Ang.*); Cyano (*His.*); Kornbloem (*Bel.*); Battisegola, Ciano (*I.*).

Ams. Br. Gal. His. Wir. Würt. *Be. Fi. G. M* Z.

⊙ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherеae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* t. 270. *Plenck.* t. 635. *Hayne* VII. t. 32. *Zorn* Ic. pl. t. 443.)

Man wendet die Blumen (flores Cyani s. Baptiseculae) an; es sind schön blaue Köpfchen, fast ohne Geruch und Geschmack. Ehedem benutzte man sie bei Augenentzündung.

Aqua Cyani. (Gal. Pal. *Fi.*)

℞. Florum Cyani partes quinquies mille
Aquae partes duodecies mille et quingentas.

Destillando partes decies mille abstrahe; productum aequali Florum recentium quantitate, Aquae partes decies mille addendo, infunde, nova destillatione partes decies mille liquidi elice et tertio operationem repete. (Gal.)

Pal. Destillando elicere jubet partem unam ex miscella Florum partis unae et duarum Aquae. — *Fi.* Cyani libram unam, Aquae communis decem; destillent lento calore librae sex.

Cyclamen.

Cyclamen Europacum, L.; Schweinbrod, Saubrod, Erdscheibwurz; Cyclame, Pain de pourceau (*Gal.*); Saw bread (*Angl.*; Swinsky worech (*Be.*); Varkens brood (*Bel.*); Artanita (*His.*); Artanita, Ciclamino, Pan porcino (*I.*).

Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Würt. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.* Z.

♃ (Pentandria Monogynia, L.; Lysimachiae, J.) Eine im südlichen Europa wachsende Pflanze. (*Plenck.* t. 85 *Schkr.* t. 35. Fl. méd. III. 195.)

Man wendet die Wurzel (radix Arthanitae s. Cyclaminis officinalis s. Panis porcini) an; sie ist fleischig, sehr dick, kreisrund, faustdick und noch dicker, aussen schwärzlich, innen weiß, mit zahlreichen Fäserchen besetzt und geruchlos. Sie hat einen scharfen, beißenden, bittern und unangenehmen Geschmack.

Frisch führt sie gelind ab. — Gabe des Pulvers, eine Drachme.

Cydonia.

Cydonia communis, *Poir.*; Quitte; Cognassier (*Gal.*); Quince (*Ang.*); Bedana (*Ar. Pe.*); Kutna (*B.*); Qvaede (*D.*); Membrillo (*His.*); Bekikey bij (*Hin.*); Kwee (*Bel.*); Cotogno (*I.*); Pigwa (*Pol.*); Marmelo (*Lus.*); Qwitten (Suec.).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Würt. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

Ein Baum (Icosandria Pentagynia, L.; Rosaceae, J.), welcher ursprünglich in Creta zu Hause, aber auch in Europa einheimisch geworden ist, und durch die Cultur mehrere Varietäten hervorbringt. (*Jacq.* Austr. V. 4. 342. *Hayne* IV. 47. *Blackw.* t. 137. *Plenck.* t. 396. Düss. ökt. Pfl. IV. t. 23.)

Man wendet die Frucht und die Saamen an.

Die Frucht, Quitte (Cydonia cotonea s. fructus Cydoniae) genannt, ist filzig behaart, gelblich, birnförmig, riecht stark, und besitzt ein etwas lebriges, saures, etwas herbes und gewürzhaftes Fleisch. Man trocknet sie, nachdem man die Schaale und die Saamen entfernt, und sie in Scheibchen zerschnitten hat.

Die Saamen (semina Cydoniorum) sind länglich eckig, unregelmäßig gestaltet, an einem Ende stumpf, am andern spitz, auf einer Seite platt, auf der andern gewölbt, glänzend, außen braun, innen weiß, sehr schleimig, geruchlos, von süßem, schleimigen Geschmack.

Die Frucht ist adstringirend; die Saamen liefern viel Schleim, mit welchem sie bedeckt sind.

Conserva, Conditum Cydoniorum. (Fer. Pal. Wir. *Fi. T.*)

℞. Fructuum Cydoniorum integrorum quantum vis.

Coque in Aquae sufficiente quantitate ut mollefiant, tunc sicca parumper ut humidum superfluum semoveatur et Sacchari ad plumam cocti tantum infunde ut tegantur.

Fi. Cydoniorum a cortice et seminibus liberorum libras quatuor, Sacchari albi libras quatuor, Sacoharum clarificatum; pulpam cootam per crinium trajice et adjecta huic syrupo pulpa, ad justam consistentiam coque; — *T.* Cydoniorum libras quatuor, Sacchari libras decem.

Rob s. Gelatina s. Miva s. Panis s. Conserva Cydoniorum, Diacydonium simplex s. lucidum. (Br. Ful. Gal. Hass. His. Pal. Sar. Wir. Würt. *Fi. Pid. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Cydoniorum a dissepimentis et nucleis liberatorum partes duas.

Digitized by Google

Coque in Aquae sufficiente quantitate, per cribrum sericeum trajice et adde

Sacchari albi in aqua decoctionis ad plumam cocti . partes tres.

Evaporando lente et semper agitando ad spissitudinem requisitam consume. (Sar.)

Gal. Cydoniorum partes sex in Aquae decem ad quinque coquendo redigere, addere Sacchari partes quatuor, albuminis ope clarificare, protinus coquere et in locum frigidum seponere jubet; — Pal. Cydoniorum libras sex coquere in Aquae libris quindecim, ad dimidium consumere, addere Sacchari libras quinque et ut antea procedere; — *Vm.* Cydonia mala matura in Aquae quantitate aequali raspare, per linteum trajicere et igni impositis Sacchari addere quantum ad dulcedinem satis, et deinde ad consistentiam gelatinae evaporatione consumere; — Br. Wir. et *Vm.* Pulpae partes duas et unam Sacchari albi; — Hass. Pal. et *Pid.* Pulpae et Sacchari, singulorum partes aequales; — *Fi.* et *T.* Cydoniorum maturorum libras sex, Sacchari libras quatuor, Aquae communis libras decem, coque ad dimidii remanentiam et liquorem albuminis ope clarificatum evaporando ad syrupi consistentiam redige, qui ad locum frigidum collocatus coagulet.

℞. Succi Cydoniorum depurati partes sex.
Sacchari albi . . partem unam.
Coque ad mellis spissitudinem. (Br. Ful. Wir. *Fi. Sp.*)

Sar. Wür. et *Sp.* Sacchari partem unam et tres Succi.

℞. Sacchari fortissime s. ad plumam magnam cocti . . partes duas.
Succi Cydoniorum,
Aquae communis,
singulorum partem unam.
Coque ad consistentiam gelatinae. (His. Pal.)

Schwach adstringirend, magenstärkend. — Gabe, eine halbe bis eine Unze.

Panis Cydoniorum compositus s. cum aromatibus, Diacydonium cum speciebus, Miva Cydoniorum aromatica, Diacydonium aromaticum, Gelatina Cydoniorum aromatica. (Br. Pal. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Conservae Cydoniorum simplicis et calidae adhuc libram unam.
Corticis Citri minutim concisi semunciam.
Specierum Imperatoris drachmas duas.
Misce. (Sar.)

℞. Gelatinae Cydoniorum quantum vis.
Suspende in illa nodulo inclusa
Pulveris Cinnamomi,
— Cardamomi minoris,
singulorum sesquidrachmam.
— Croci,
— Caryophyllorum,
— Zingiberis,
— Mastiches,
— Macidis,
singulorum scrupulum unum.
Post sufficientem macerationem serva. (*Sp.*)

℞. Gelatinae Cydoniorum libram unam.
Pulveris Cinnamomi drachmas duas.
— Zingiberis drachmam unam.
— Caryophyllorum scrupulos duos.
— Galangae,
— Macidis,
— Nucis moschatae,
singulorum semidrachmam.
Misce bene. (Pal.)

℞. Pulpae Cydoniorum cribratae libras octo.
Sacchari . . . libras quatuor.
Evaporatis ad consistentiam requisitam adde
Caryophyllorum drachmas duas.
Cinnamomi,
Corticis recentis Citri,
singulorum drachmas sex.
Misce bene. (Br. Wir.)

℞. Succi Cydoniorum depurati libras viginti.
Sacchari albi . . . libras sex.
Coque ad mellis consistentiam, sub finem in nodulo inclusa addendo
Cinnamomi,
Cardamomi minoris,
singulorum drachmas tres.
Croci,
Caryophyllorum,
Ligni Aloës,
Mastiches,
Macidis,
Zingiberis,
singulorum sesquidrachmam.
Serva. (Pal.)

℞. Succi Cydoniorum uncias centum quadraginta quatuor.
Sacchari albi partes septuaginta duas.
Coque ad syrupi consistentiam et adde
Pulveris Nucis moschatae,
— Cinnamomi,
singulorum uncias quatuor.
— Caryophyllorum,
— Zingiberis,

Digitized by Google

Pulveris Galangae,
singulorum uncias duas.
— Nardi Celticae,
— Piperis nigri,
— Macidis,
— Zedoariae,
— Cubebarum,
— Cardamomi minoris,
singulorum unciam unam.
Misce bene. (*Sp.*)

Succus Cydoniorum. (Br. Gal. Hass. His. Pal. Sar. Wir. *Pid. T.*)

℞. Cydoniorum non penitus maturorum quantum vis.

Raspatis et in pulpam conversis, nucleos separatos inter duo straminis secalini concisi et aqua tepida loti strata preme, desidere fac, succum et denuo colatum in lagenis sub strato olei serva.

Lagena quoque vapori sulphuris comburentis exponi, et Calcariae sulphuricae grana quindecim pro libris duabus Succi addi potest. (Gal.)

T. Pastam aqua tepida lotam in saccis e tela confectis prelo subjicere jubet.

Syrupus Cydoniorum s. de Cydoniis, Miva Cydoniorum. (Ams. B. Bel. Br. Gal. Gen. His. Li. Pal. Wir. *Fi. T. Vm.*)

℞. Succi Cydoniorum recens expressi, depurati et filtrati libras duas.
Sacchari albi
libras tres cum dimidia.

Liqua leni calore (Gal.)

Ams. B. et Bel. Succi uncias sedecim et Sacchari libras duas cum dimidia; — His. *Fi.* Succi libram unam et duas Sacchari; — Li. Succi libram unam et Sacchari uncias viginti; — *T.* Succi libras quatuor, Sacchari libras septem, Elaeosacchari Limonum aut de Cedro pauxillum.

℞. Succi Cydoniorum . partes duas.
Sacchari albi
partes tres et dimidiam.

Liqua in succo, temporis momento quo expressus fuerit, leni caloris gradu adhibito. (*Vm.*)

℞. Succi Cydoniorum ad consumptionem partis tertiae evaporati sesquilibram.
Sacchari albi
libras duas cum dimidia.

Fiat syrupus. (Br. Wir.)

Pal. Succi libras tres et Sacchari sesquilibram.

℞. Succi Cydoniorum depurati libras duas.
Cinnamomi . drachmam unam.
Caryophyllorum,
Zingiberis,
singulorum semidrachmam.

Digere blando calore per horas sex et adde
Vini rubri Hispanici uncias decem.
Cola et adde
Sacchari albi . . libras quatuor.
Fiat syrupus. (Gen.)

Aqua Cydoniorum. (Br. Wir.)

℞. Cydoniorum contusorum quantum vis.

In doliolum include et fermentatione vinosa peracta, destillationi lentae subjice; productum si necesse est, rectifica,

Decoctum Cydoniae s. Seminum Cydoniorum. (Lon. LonN. *C*)

℞. Seminum Cydoniorum drachmas duas.
Aquae . . . . octarium unum.

Coque blando igne per sexagesimas decem et cola. — Linderub.

Mucilago Cydoniorum s. Seminum Cydoniorum. (Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. Br. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Sax. Wür. *Br. C. Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Seminum Cydoniorum drachmas duas.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Coque lentissime ad mucilaginis consistentiam et per linteum trajice. (B.)

Ams. Seminum partem unam, Aquae duodecim et levissimam coctionem; — Fer. Ful. Han. Hass. Li. O. *Br.* et *Pid.* Seminum partem unam, Aquae fluviatilis aut Rosarum octo et digestionem blandissimo caloris gradu; — *Fi.* et *T.* Seminum unciam dimidiam, aquae destillatae uncias quatuor et balneum aquae; — *Sw.* Seminum et Aquae bullientis, singulorum partes aquales; — Lus. Seminum partem unam, Aquae viginti quatuor et levem ebullitionem; — Bor4. Seminum drachmam unam, Aquae Rosarum uncias octo et macerationem aliquot horarum; — Bel. et *C.* Seminum partem unam, Aquae quadraginta octo et levem ebullitionem; — Ba. Seminum partem unam, Aquae quadraginta et duas horas maceratio nis; — An. Seminum partem unam, Aquae quadraginta et dimidium horae quadrantem coctionis; — Sax. et *Vm.* Seminum partem unam, Aquae Rosarum aut Cerasorum nigrorum sedecim et lentam triturationem; — Br Seminum partem unam, Aquae centum quadraginta quatuor et digestionem blando calore; — Wür. Seminum partem unam,

Digitized by Google

Aquae tepidae sex et digestionem super cinere calido; — A. Seminum partem unam, Aquae viginti quatuor et lentam trituration em; — HassP. Seminum partem unam, Aquae destillatae partes duas et triginta et macerationem leni calore.

Lindernd, schwach adstringirend, und besonders äußerlich bei Augenentzündung angewendet. — Ein Theil Saamen ist hinlänglich, mit achtundvierzig Theilen Wasser durch Kochen einen dicken Schleim zu bilden.

Mucilago Seminum Cydoniorum acidulata, Linctus acidus. (Suec.)

℞. Seminum Cydoniorum semidrachmam.
Tritura cum
Aquae fluviatilis sufficiente quantitate
ut fiat mucilago; colaturae unciarum duarum adde
Acidi sulphurici diluti drachmam unam.
Syrupi Ribium nigrorum unciam unam.

Looch bechicum. (*Pie.*)

℞. Seminum Cydoniorum manipulos duos.
Aquae Liliorum,
— Papaveris singularum uncias duas.
Syrupi Violarum . sesquiunciam.

Fiat looch. — Gabe, zwei Löffel auf einmal.

Mixtura leniens. (*Sm.*)

℞. Mucilaginis Seminum Cydoniorum unciam unam.
Vitellorum Ovorum . . Nro. 2.
Mellis rosati . . . uncias tres.

Gabe, ein Kaffeelöffel, vier, fünf oder sechs Mal täglich. — Von De Haen bei Schwämmchen im Schlunde, Trockenheit des Halses und Heiserkeit der Schwindsüchtigen empfohlen.

Cymbalaria.

Linaria Cymbalaria, Mill.; Zombelkraut; Linaire de montagne (*Gal.*); Ivy leav'd toad flax (*Ang.*).

Wir. *Sp.*

♃ (Didynamia Angiospermia, L.; Scrophularieae, J.). Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Curt.* Flor. Lond. t. 55.)

Man wendet das Kraut (herba Cymbalariae) an; es besteht aus einem dünnen, glatten Stängel, an welchem abwechselnde, gestielte, rundliche, am Grunde herzförmig ausgerandete, in fünf oder sieben Lappen getheilte Blätter sitzen. Der Geschmack ist etwas bitter.

Die Pflanze wird als Wundmittel betrachtet.

Cynanchum.

Cynanchum monspeliacum, L.; rundblättriger Hundswürger; Cynanque de Montpellier (*Gal.*); Montpellier cynanchum (*Ang.*).

Gal.

♃ (Pentandria Digynia, L.; Apocyneae, J.). Eine in Seegegenden des südlichen Europa's wachsende Pflanze. (*Jacq.* Coll. II. t. 340. *Cav.* ic. rar. I. t 60.)

Das Kraut (herba Cynanchi) besteht aus glatten, walzigen, rankenden Stängeln, mit eirunden, rundlichen, stark herzförmig ausgerandeten, meist stumpfen, glatten, graugrünen Blättern.

Cynara.

Man findet zwei Arten dieser Pflanzengattung angezeigt:

1) *Cynara Cardunculus*, L.; Artischoke; Cardon d'Espagne (*Gal.*).

Gal. *Be.*

♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*). Eine auf Creta und in der Berberei einheimische Pflanze, welche man in Gemüsegärten baut. (*Mor. s.* Hist III. t. 33. fig. 7. *Kerner* ök. t. 527.)

Die Blüthen, welche man anwendet, bilden purpurröthlichblaue Köpfchen.

2) *Cynara Scolymus*, L.; Artischoke; Artichaut cultivé (*Gal.*); Artischoke (*Ang.*); Hirsehuf (*Ar.*); Artisko (*D.*); Kunghir (*Pol.*); Alcachosa (*Lus.*); Artisjok (*Suec.*).

D. Gal. His. *A. Be. M.*

♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in Küchengärten gebaute Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 458. *Schk.* t. 231.)

Man wendet die purpurrothblauen Blumen an.

Cynoglossum.

Cynoglossum officinale, L.; Hundszunge; Cynoglosse, Langue de chien (*Gal.*); Houndstongue (*Ang.*); Psy gazyk (*B.*); Hundetungue (*D.*); Cynoglosa (*His.*); Hondstong (*Bel.*); Lingua di cane (*I.*); Psijerik (*Pol.*); Hundtonga (*Suec.*).

Ams. An. Bel. Br. Fer. Gal. GalM. Gen. Hau. His. Wir. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.* Z.

Digitized by Google

⊙ oder ♂ (Pentandria Monogynia, L.; Borragineae, J.). Eine Pflanze, welche man in ganz Europa findet. (*Blackw.* t. 249. *Plenck.* t. 79. *Hayne* I. t. 25. Fl. méd. III. 146.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Cynoglossae majoris s. vulgaris) ist dick, nicht sehr ästig, spindelförmig, außen röthlichschwarz, innen weißlich, von einem faden und sehr unangenehmen Geschmack.

Das Kraut besteht aus einem behaarten, ästigen Stängel, mit abwechselnden, sitzenden, langen, lanzettigen, behaarten, weißlichgrünen Blättern. Es hat einen Bocksgeruch, welcher sich durch Trocknen verliert, und einen faden, süßlichen, widerlichen Geschmack.

Wird für narcotisch gehalten.

Cynomorium.

Cynomorium coccineum, *L.*; Malteser-Schwamm; Champignon de Malte (*Gal.*); Scarlet mushroom (*Ang.*); Hondsschaft (*Bel.*); Fongo maltese, gozzitano (*I.*).

Ful. Gal. His. R. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. M. Sp.*

Eine blätterlose Schmarotzerpflanze (Monoecia Monandria, L.), welche auf Sicilien und Martinique wächst. (*Desc.* Pl. Ant. I. 96.)

Sie bildet (herba Cynomorii s. Fungus Melitensis) einen länglichen, keulenförmigen, fast walzigen, gleichsam warzigen Kopf von scharlachrother Farbe, welcher auf einem dicken und knorrigen Stiele sitzt. Sie hat keinen Geruch, aber einen adstringirenden, schwach sauren Geschmack.

Adstringirend. — Gabe, eine Drachme.

Cyperus.

Drei Pflanzen dieser Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Cyperus esculentus*, *L.*; eßbares Cypergras, Erdmandelcypergras; Souchet comestible (*Gal.*); Juncia avellaneda (*His.*).

Fer. *Br.*

♃ (Triandria Monogynia, L.; Cyperaceae, J.). Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Mor.* Hist. pl III. t. 11. fig. 10. *Bert.* Bild. IV. 63.)

Man wendet die Wurzel (Dulcichinum s. Bulbulus Thrasus) an; sie ist knollig, eiförmig, geringelt, und hat lange Fäden; ihre Farbe ist außen bräunlichroth, innen weiß. Der Geschmack ist süß, dem der Haselnuß ähnlich.

Sie enthält, nach **Biroli**, viel fettes Oel und Satzmehl.

2) *Cyperus longus*, *L.*; langes Cypergras; wilder Galgant; Souchet long (*Gal.*); Long rooted cyperus (*Ang.*); Plany galgant (*B.*); Juncia olorosa (*His.*); Wilde galigaan (*Bel.*).

Br. Fr. Gal. His. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

♃ Eine Europäische Pflanze. (*Jacq.* Ic. rar. II. t. 297.)

Man wendet die Wurzel (radix Cyperi longi s. Romani s. odorati) an; sie ist lang, knotig, gegliedert, gebogen, gänsefederdick, mürbe, außen dunkelbraun, inwendig weißlich. Sie hat einen sehr schwachen, gewürzhaften und angenehmen Geruch, und einen etwas bittern, gewürzhaften Geschmack.

3) *Cyperus rotundus*, *L.*; runde Cyperwurzel; Souchet rond (*Gal.*).

Br. Fer. Gal. Wir. *Be. G. M. Sp.*

♃ Eine in Aegypten, Syrien und Ostindien wachsende Pflanze. (*Rottb.* Gram. t. 14. fig. 12.)

Man wendet die Wurzel (radix Cyperi rotundi s. Orientalis majoris) an; sie ist rund, höckerig, olivengroß, geringelt, außen braun, innen weißlich. Sie hat einen starken, angenehmen, gewürzhaften Geruch, und einen bittern, styptischen, brennenden Geschmack.

Acetum Cyperi longi aromaticum. (His.)

℞. Radicis Cyperi longi libras duas.
Florum Rosarum rubrarum uncias novem.
Summitatum Rorismarini,
— Thymi,
— Lavandulae,
singularum semunciam.
Seminum Melloti . sesquilibram.
Papaveris Jamaicensis uncias duas.
Benzoës . . . . . semunciam.
Aceti . . . . . libras decem.

Post sufficientem digestionem destillatio instituatur, donec productum odoris empyreumatici prodeat.

Digitized by Google

D.

Dactylus.

Phoenix dactilifera, *L.*; Dattelbaum; Dattier (Gal.).

Ba. Br. Fer. Gal. HassP. His. Wir. *Be. Br. G. M. Sp. Z.*

Ein Baum (Dioecia Triandria, L.; Palmae, J.) Oſtindien's, Norbafrica's und Südeuropa's. (*Delile* Egypt. t. 62. Dict. des Sc. nat. VII. *Lam.* t. 893. *Blackw.* t. 202. Fl. méd. III. 148. *Bert.* Bild. II. 43. fig. 2.)

Man wendet die Früchte, die ſogenannten Datteln (Dactyli, Palmulae), Dattes (*Gal.*); Date (*Ang.*); Datle (*B.*); Dadel (*Bel.*) an. Es ſind eirunde, etwas längliche, gelbliche Steinfrüchte, welche unter einer dünnen, glatten Schaale ein ſaftiges Mark enthalten, in dem ein faſt holziger, walziger, planconvexer Saame, welcher auf der einen Seite mit einer Längsfurche verſehen iſt, liegt.

Erweichend, bruſtlindernd.

Pulpa Dactylorum (Gal. *T.*).

℞. Dactylorum . . . quantum vis.
Aquae bullientis quantum sufficit.

Coque ad emolliendos fructus et nucleis separatis, pulpam per crinium trajice, ad le aquam decoctionis et evaporando blando calore ad aptam consistentiam redige.

Pasta Dactylorum. (Gal. *T.*)

℞. Dactylorum enucleatorum
sesquilibram
In parva frusta concisos coque in
Aquae . . . . . libris decem per horae tempus, donec facile inter digitos conteri possint et decoctum cola. Solve
Gummi Senegalensis . libras sex in Aquae libris viginti et solutionem cola, quae cum altero liquore commisceatur. Adde
Sacchari albi . . libras quinque.
Albuminum pauxillo Aquae dilutorum . . . . . no. 5

Coque, despuma et ad tertiam partem redige; per linteum trajecto et ad consistentiam syrupi spissioris evaporato adde
Aquae Florum Aurantii
uncias novem.

Evaporata ad extracti mollis consistentiam in modulos ferreos oleo obductos effunde et in balneo vaporis sicca.

Daphne.

In den Pharmacopöen werden mehrere Pflanzen dieſer Gattung angezeigt:

1) *Daphne Mezereum*, *L.*; Bergpfeffer, Kellerhals, Seidelbaſt; Mézéréon, Bois gentil (*Gal.*); Commun spurge-olive (*Ang.*); Kielderhels, Tisbast, Kinsbast (*D.*); Mezereo, Camelea (*I.*); Wylcze lyko (*Pol.*); Mezereao (*Lus.*); Tibast (*Suec.*).

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

Ein Strauch (Octandria Monogynia, L.; Thymeleae, J.) des nördlichen Europa's. (*Hayne* III. 43. *Bull.* t. 1. *Blackw.* t. 582. *Plenck.* t. 302. *Schk.* t. 107. a. Dict. des Sc. nat. cah. 4. *Zorn* Ic. pl. t. 3. *Bert.* Bild. IV. 7. fig. 2.)

Man wendet die Rinde und die Früchte an.

Die Rinde (cortex Mezerei) der Wurzel iſt dünn, außen bräunlichroth, mit einer dünnen, grünlichen Oberhaut, inwendig weiß, faſerig und geruchlos. Sie hat einen ſcharfen und brennenden Geſchmack.

Die Früchte (baccae s. semina Coccognidii, grana Cnidia s. cocci Cnidii) ſind runde, glatte, erbſengroße Beeren, welche unter einer braunen, mürben Schaale einen öligen, gelben, ſehr ſcharfen Kern enthalten.

2) *Daphne Thymelaea*, *L.*; Thymelee; Thymelée (*Gal.*).

Br. His. *Be.*

Ein Strauch des ſüdlichen Europa's. (*Pluk.* Alm. 366. t. 229. fig. 2.)

Die Rinde kann ſehr gut ſtatt der des vorhergehenden Strauch benutzt werden.

Man hat ſie innerlich bei Krankheiten des Knochengewebes, welche man als Folge ſyphilitiſcher Uebel betrachtet, angewendet. Die Saamen ſind ein draſtiſches Purgirmittel, deſſen man ſich nicht mehr bedient.

Die Rinde dieſer Pflanze wirkt, auf die Haut gelegt, hautröthend und blaſenziehend.

Man wendet außerdem noch Daphne Gnidium, L. [*Hayne* III. 45.] (Br. Fer. Gal. GalM. His. *G. M.*). und D. Laureola, L. [*Bull.* t. 37. *Blackw.* t. 62. *Plenck.* t. 303. *Hayne* III. 44.] (An. Ba. Fer. Han. His. Suec. *Br.*), Sträuche des mittägigen Europa's, an, welche dieſelben Eigenſchaften beſitzen.

Decoctum Mezerei s. *Daphnes Mezerei* s. *Corticis Mezerei.* (Am. B*. BorC. Ed. Gen. Suec. *Br. C. Sa. Sw. Sy.*)

℞. Corticis recentis Mezerei
drachmas duas.

Digitized by Google

Aquae . . . . . libras tres.
Coquendo partem tertiam consume, sub finem addendo
Liquiritiae rasae . . semunciam.
Cola. (Am. Ed. RC. Suec. *C. Sw.*)

Suec. *Decoctum fortius:* Corticis uncias quatuor, caeterum ut antea. —

B°. Corticis unciam unam, Aquae libras duodecim, Liquiritiae unciam unam et reductionem ad octo uncias (libras ?); — BórC. Corticis drachmas duas; Aquae libras duas, Liquiritiae semunciam et reductionem ad uncias octodecim; — *Sy.* Corticis drachmas sex, Aquae libras sex, Liquiritiae unciam unam et reductionem ad libras quatuor; — *Br.* Corticis semilibram, Aquae libras quatuor, Liquiritiae semunciam et consumptionem ad libras tres; — *Sa.* Corticis, Liquiritiae, singulorum drachmas duas, Aquae libras tres et consumptionem ad libras duas usque; — Gen. Corticis drachmas duas, Aquae libras duas cum dimidia ad unam et dimidiam redigendas et Liquiritiae semunciam.

Reizend, bei rebellischen für syphilitische gehaltenen Krankheiten des Knochengewebes und der Haut empfohlen. — Gabe, ein halbes Pfund täglich, gläserweise zu nehmen.

Gargarisma stimulans. (*Au.*)

℞. Corticis Gnidii . drachmas duas.
Aquae quantum sufficit
ad obtinendas decocti uncias decem.
Colaturae adde
Mellis . . . . . uncias duas.
Ammoniaci caustici semidrachmam.

Decoctum Mezerei compositum. (*Au. Sw°. Vm.*)

℞. Corticis Mezerei . drachmas duas.
Stipitum Dulcamarae semunciam.
Radicis Bardanae . uncias duas.
Coque ad trium librarum remanentiam, ab igne removendo adde
Liquiritiae rasae drachmas duas.
Cola. (*Sw°. Vm.*)

℞. Ligni Sassafras,
— Guajaci,
singulorum uncias tres.
Corticis Mezerei,
Liquiritiae,
singulorum unciam unam.
Coriandri . . drachmam unam.
Aquae . . . . . libras viginti.
Coque ad librarum decem remanentiam. (*Au.*)

Reizend, bei gichtischen und Knochenschmerzen von venerischer Ursache, so wie bei Krankheiten, welche durch Mißbrauch des Mercurs entstanden, empfohlen. — Gabe, alle vier Stunden eine halbe Tasse.

Unguentum Mezerei s. epispasticum s. rubefaciens. (Bel. Fer. Gal. Pal. Sax. *Ca. Fi. Pie. Sw°. Vm.*)

℞. Corticis Gnidii
partes centum viginti duas.
Paullo humefactum coque, ad humidi consumptionem usque, in miscella liquata ex
Axungiae Porci
partibus trecentis viginti.
Cerae . . partibus triginta octo.
Cola, et refrigeratum unguentum tere. (Bel. Fer. Gal. Sax. *Ca. Pie.*)

℞. Corticis Mezerei . libram unam.
Axungiae Porci . . libras duas.
Coque ad humidi consumptionem, exprime et adde
Cerae flavae . . . uncias duas.
Olei essentialis Citri drachmas duas.
Serva. (Pol.)

℞. Corticis Mezerei,
Foliorum Hederae,
Clematitis,
singulorum partem unam.
Olei Olivarum . . partes decem.
Post horas viginti quatuor digestionis in balneo arenae cola, exprime et adde
Cerae albae . . partes quatuor.
Massam liquatam denuo cola. (*Sw°. Vm.*)

Cartigue hat folgendes Verfahren vorgeschlagen, welches man auch in Bel. angezeigt findet:

℞. Corticis sicci Gnidii libras quinque.
Concide et contunde in mortario marmoreo, pauxillum aquae addendo; pelvi deinde unà cum libris tribus aut quatuor Aquae immitte et per horam unam blando igni impone; denuo contusum in pelvim remitte et infunde
Olei Olivarum . . libras decem.
Calefac ad bullitionem aquae usque; agita saepius per horas certe duodecim et evaporata maxima aquae parte, cola et exprime. Tunc

℞. Olei hujus . . . . uncias octo.
Cerae albae . . . . libras tres.
Liqua blando calore et continuè, lente refrigescere faciendo.

Man kann hierher auch das *Unguentum s. Pomatum Resinae viride Mezerei* des Goldesy-Dorli rechnen, wozu die Formel folgende ist:

℞. Axungiae recentis uncias decem.
Cerae albae Aqua bulliente lotae
unciam unam.
Resinae Mezerei viridis
semidrachmam.
Cera et axungia blando calore liquatis et mixtis, in iis resinam solve.

Digitized by Google

℞. Olei Olivarum . uncias triginta.
Cerae flavae . . . uncias tres.
Liqua et in hoc liquido coque
Corticis Mezerei praeparati
uncias duodecim.
antea rite per horas 24 in aqua macerata ad humidi consumptionem usque, filtra per telam linteam et exprime; tunc unguentum concrescat et in stratis in mortarium marmoreum rejiciatur, ut grumae dispareant et homogeneum reddatur. (*Fi.*)

Ein kräftiges hautröthendes Mittel. Wenn man es in Einreibung anwenden will, so vermischt man zwei Unzen Schweinefett, zwei Drachmen weißes Wachs und vierundzwanzig Gran grünes Harz. Auf jede Einreibung braucht man zwölf bis vierundzwanzig und sechsunddreißig Gran dieser Pommade, je nach dem Umfang des Theils, auf welchen man sie anwenden will.

Die *Resina viridis Gnidii* bereitet Goldefy-Dorly auf folgende Weise:

℞. Corticis Gnidii concisi libras tres.
Contunde in mortario ferreo, Alcohole humectando, donec massam sericeam offerat et cortex penitus disparuerit; immitte, adjectis Alcoholis (36°) libris sex cum dimidia, balneo aquae, calefac ad ebullitionem fere usque, et refrigeratum fortiter exprime; secundo et tertio etiam cum novo Alcohole repete, quaque vice pro libra una diminuendo; tincturas commixtas filtra; tribus Alcoholis quadrantibus in balneo aquae destillatis, ab igne remove et per momentum refrigescere fac, filtra et productum sepone; colaturam ebullitione ad quartam circiter partem usque consumptam et refrigeratam decantha et liquidum rejice praecipitatum cum Aetheris sulphurici unciis duabus aut tribus lagenae impositum agita; cum resina in filtra res dua eodem modo procede; lotionem repete, donec aether non ultra colorem viridem accipiat et tincturas commixtas in balneo aquae lenta vaporatione inspissa.

Man bereitet mit diesem Harz eine *Tinctura Resinae Gnidii:*

℞. Resinae Gnidii viridis
grana viginti quatuor.
Aetheris sulphurici . semunciam.
Alcoholis (36°) . . sesquiunciam.
Dissolve. — Diese Tinctur dient, für sich allein oder mit andern Substanzen verbunden, zu Linimenten.

Goldefy-Dorly bereitet auch mit dem Harz einen *Taffetas Resinae Gnidii.*

℞. Tincturae Cantharidum
semunciam.
Sandaracae pulveratae
semidrachmam.
Olei essentialis Citri . guttas sex.
Solutioni adde
Resinae viridis Gnidii
grana quadraginta octo.
Penicilli ope quatuor hujus liquoris strata supra telam ceratam viridem extende.

Dieser Taffet ist blasenziehend. Vor dem Auflegen desselben reibt man den Theil mit Branntwein. Die Wirkung erfolgt nach acht oder zwölf Stunden.

Endlich schlägt derselbe Pharmaceut auch noch eine *Charta vesicans* vor, deren Bereitungsart folgende ist:

℞. Axungiae recentis uncias quatuor.
Cerae albae cum Aqua bulliente lotae . . . . . drachmas sex.
Cetacei . . . drachmas quatuor.
Miscellae liquatae adde.
Resinae viridis Gnidii
grana viginti quatuor.
Hujus Unguenti parumper calidi stratum unum supra cartam serpentinam extende et chartam igni appropinqua ut imbibatur, eodem modo duo alia strata extende, supremo chartam celeriter igni praetervehendo, ut superficie solum liquata splendorem recipiat, qui faciem cuti applicandam indicet.

Goldefy-Dorly bereitet zwei Sorten blasenziehendes Papier, das erste mit vierundzwanzig, das zweite bloß mit achtzehn Gran Harz.

Datura.

Von dieser Pflanzengattung finden sich in den Pharmacopöen zwei Arten angezeigt:

1) *Datura Metel, L.;* Metel; Metel (*Gal.*).
Fer. Br. Br.
☉ (Pentandria Monogynia, L.; Solaneae, J.). Eine Pflanze Asien's und Africa's. (*Zorn* ic. pl. t. 364.)

Man wendet den Saamen (semen Stramonii s. nucis Metellae) an; er ist schwarz, platt, nierförmig, von bitterem und widerlichen Geschmack.

Diese Pflanze ist wenig in Gebrauch; man könnte sie aber statt des Stechapfels gebrauchen.

2) *Datura Stramonium, L.;* Stachelnußkraut, Stechapfel, Tollkraut; Pomme épineuse, Stramoine (*Gal.*); Thorn apple, Apple of Peru, Devil's apple (*Ang.*); Gerskowa palice, Bodlawe gablko (*B.*); Galurt (*D.*); Estramonio (*His. Lus.*); Dornapfel (*Bel.*); Stramonio, Pomo spinoso (*I.*); Maszlag (*M.*); Tondera (*Lus.*); Durnischnichnik (*R.*); Spikklubbaert (*Susc.*).

Digitized by Google

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. LonN. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

⊙ Eine urſprünglich in America wachſende, aber auch in Europa einheimiſch gewordene Pflanze. (*Hayne* IV. 7. *Bull.* t. 13. *Orfila* Méd. lég. t. 8. *Blackw.* t. 313. *Plenck.* t. 96. *Bigel.* Am. med. bot. t. 1. Fl. méd. IV. 232. *Bert.* Bild. II. 74. fig. 2)

Man wendet das Kraut und die Saamen an.

Das Kraut (herba Daturae s. Stramonii s. Solani maniaci) beſteht aus einem dicken, röhrigen, ſehr äſtigen Stängel, mit etwas gedrückten, wie gerieften Zweigen, und großen, geſtielten, abwechſelnden, glatten, eirunden, ungleich eckigen, ſehr ſpitzigen, an den Rändern ausgebuchteten Blättern. Es hat einen betäubenden und widerlichen Geruch und einen bittern, ſehr unangenehmen Geſchmack.

Die Saamen (semina) ſind ſchwärzlich, nierförmig, etwas gedrückt, runzelig, innen weiß, geruchlos, und von widerlichem Geſchmack.

Dieſe Pflanze enthält, nach **Brandes**, ein eigenthümliches Alkaloid, das **Daturin** (Daturinum, Daturina, Daturia), in welchem die Wirkſamkeit liegt.

In Oſtindien wendet man, nach **Ainslie**, die Datura fastuosa, L., an, welche ſie vollkommen erſetzt.

Reizend, als krampfſtillendes und narcotiſches Mittel geltend, welches man bei Convulſionen, Nevralgien und Rheumatismus gerühmt hat. — Gabe des Pulvers, ein bis zwanzig Gran, indem man allmälig ſteigt.

Decoctum Daturae s. Stramonii. (E.)

℞. Foliorum Daturae drachmas duas.
Lactis octarium unum cum dimidio.
Coquendo partem tertiam consume.

Faecula Stramonii. (*Vm.*)

℞. Foliorum Stramonii recentium quantum vis.

Contunde in mortario lapideo pistilli lignei ope et exprime; residuum cum Aquae pauxillo contusum itidem exprime; liquores commixtos sepone, decantha et igni impone, ut faecula coagulet, quae leni calore siccata in pulverem redigatur.

Extractum Stramonii s. Succus Stramonii concretus. (Am. B. Bel. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal Gen. Han. Hass. Li. LonN. R. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. Vm.*)

℞. Fructuum Stramonii paulo ante maturitatem decerptorum quantum vis.

Concisos tere cum aqua tepida; liquor albuminis ope clarificatus ad consistentiam extracti evaporet. (*Vm.*)

℞. Herbae recentis Stramonii quantum vis.

Contunde in mortario lapideo, pauxillum Aquae addendo et exprime succum, qui statim, spatula ope semper agitatus sub finem, in balneo aquae evaporet. (Am. Br. D. Fer. Ful. Gen. Han. Li. R. Wür. *C.*)

T. Succum expressum et per talam gossypinam colatum in laminas terreas vitreatas amplas lineae unius crassitie extende et in balneo vaporis aut solis calori expositum sicca etc.

℞. Foliorum Stramonii recentium libram unam.

Contunde in mortario marmoreo et succum exprime; residuum cum Aquae libris tribus per horam unam coctum et cum expressione colatum cum succo commisce, quo facto evaporent. (Hass. *Pid.*)

℞. Herbae Stramonii recentis quantum vis.

Contunde in mortario et exprime succum, qui absque despumatione evaporet, donec quarta pars herbae siccae pulveratae ei consistentiam extracti praebere sufficiat. (B. Bel. Fenn. Suec.)

℞. Foliorum Stramonii recentium quantum vis.

Contunde cum Aquae pauxillo et per pannum cola; sepone, decantha et super igne coagulatum denuo cola; evaporatum ad consistentiam massae pilularum ab igne remove, et addita faecula antea seposita, evaporet denuo ad gradum requisitum. (Wir. *Vm.*)

Fi. ut extractum Cicutae; — Bor4. ut extractum Calendulae parari jubet. — HassP. ut extractum Aconiti aut Calendulae.

Krampfſtillend, beruhigend, Schlaf bewirkend. — Gabe, ein bis zwei Gran, ein oder zwei Mal täglich.

Extractum Stramonii e seminibus. (Han. Hass. LonN. *Vm.*)

℞. Seminum Stramonii contusorum libram unam.
Aquae fontanae . . libras octo.

Coque ad consumptionem quadrantium trium et cola; residuum cum Aquae libris decem coque ad quatuor redigendas et cola; colaturas commixtas sepone per horas viginti quatuor, et liquore limpido, postquam oleum super-

Digitized by Google

natans sejunctum est, decanthato, blando calore et continua agitatione evaporando ad extracti consistentiam redige.

LonN. Seminum libram unam cum Aquae ferventis congio uno per horas quatuor in vase leviter clauso prope ignem macerare, dein semina exemta in mortario lapideo contundere, contusa in liquorem rejicere, ad octarios quatuor decoquere, liquorem adhuc calentem colare, et denique ad idoneam spissitudinem consumere jubet.

Gabe, von einem Viertel bis zu einem ganzen Gran, zwei bis drei Mal täglich.

Trochisci japonicae. (*Pid.*)

℞. Extracti Stramonii
granum dimidium.
— Cannabis . grana viginti.
Ambrae,
Moschi,
singulorum quantum sufficit.
Fiant trochisci granorum quatuor.

Syrupus anodynus. (Wür.)

℞. Seminum Stramonii grossiuscule contusorum . . unciam unam.
Aceti communis . libram unam.
Digere in vase clauso, saepius agitando, per dies duos et adde colaturae
Sacchari albi . . . libras duas.

Tinctura s. Vinum Stramonii. (B°. Ham. Han. *Au. Sm. Vm.*)

℞. Seminum Stramonii contusorum uncias duas.
Vini Malacensis . . uncias octo.
Alcoholis . . . unciam unam.
Digere leni calore per dies aliquot, exprime et filtra. (B°. Ham. Han. *Au.*) *Vm.* macerare jubet, calefaciendo parumper Seminum unciam unam in Aquae vitae aequali quantitate, addere vini Malacensis uncias quatuor, novae plurium dierum digestioni frigidae subjicere et filtrare; — *Sm.* Digerere leni calore per dies tres Seminum unciam unam in mixtura ex Aquae Vitae 15° uncia una et Vini Hispanici unciis duodecim.

Selbst noch mehr als das Opium, nach Hufeland, Schlaf befördernd, und wie man behauptet, auch ein mächtiges aphrodisiacum. — Gabe, von sechs Tropfen bis zu einem Scrupel in einem Glase Zuckerwasser oder irgend einem andern schicklichen Vehikel.

Tinctura s. Essentia Stramonii (alcoholica). (Am. Sax. *E. Huf.*)

℞. Succi Herbae Stramonii, recens expressi,
Alcoholis concentrati,
singulorum partes aequales.
Infunde frigidè per plures dies et filtra. (Sax.)

℞. Seminum Stramonii uncias duas.
Aquae Vitae . . octarium unum.
Digere per dies decem et filtra. (Am. *E.*)

Huf. Seminum uncias duas, Alcoholis libram unam et tres dies infusionis; — Bor4. Seminum uncias quinque, Spiritus Vini rectificatissimi libras duas, digere et post sufficientem extractionem exprime et filtra.

Tinctura antirheumatica (*Pie.*)

℞. Seminum Stramonii unciam unam.
Alcoholis . . . . libram unam.
Post sufficientem extractionem cola, exprime et adde
Extracti Opii . . unciam unam.
Alcoholis aromatici camphorati uncias duas.

Reizend, narcotisch. — Gabe, fünf Tropfen, und dann allmälig gestiegen. — Aeusserlich zum Einreiben.

Tinctura Stramonii aetherea. (Ham. HassP.)

℞. Seminum Stramonii partem unam.
Liquoris anodyni mineralis partes quatuor.
Stent in infusione frigida per tres dies in lagena clausa, saepius agitata, tunc in aliud vas effundantur.

HassP. Seminum unciam unam, Liquoris anodyni uncias sex, macera, calore 15°, saepius conquassando per septimanam; tinctura filtrata quatuor unciarum pondus habeat.

Gabe, zehen Tropfen mehrmals täglich.

Oleum Stramonii. (Gal.)

℞. Foliorum Stramonii contusorum partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.
Digere cineribus calidis imposita per horas viginti quatuor et exprime; operatione cum nova herba repetita, coque leviter et iterum exprime.

Unguentum s. Pomatum Stramonii. (Am. *C. Pie*)

℞. Foliorum Stramonii uncias duas.
Axungiae Porci . uncias quatuor.
Cerati albi . . . unciam unam.
Coque parvo igne, in vase vitreo. (*Pie.*)

℞. Foliorum Stramonii libras quinque.
Axungiae . libras quatuordecim
Coque lente donec folia possint conteri, cola, exprime et colaturae cuique librae adde
Cerae flavae . . . uncias duas.
Liqua. (Ham. *C.*)

Digitized by Google

Daucus.

Daucus Carotta, L.; Mohrrübe, Möhre; Carotte commune (*Gal.*); Carrot (*Ang.*); Olesnjk (*B.*); Gulenod (*D.*); Zanahoria (*His.*); Gujer (*Hin.*); Karout (*Bel.*); Carota (*I.*); Marohew (*Pol.*); Cenoira (*Lus.*); Garjara (*Sa.*); Morot (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bor. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. RC. Sax. Wir. *Be. Br. C. M. Pid. Sp.* Z.

♂ (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.) Eine in Europa gebaute Pflanze mit mehrern Varietäten. (*Blackw.* Herb. t. 546. *Hayne* VII. 2. *Schkhr.* t. 61. *Plenck* t. 176. Duss. off. Pfl. VIII. t. 10.)

Man wendet die Wurzel und die Saamen an.

Die Wurzel (radix Dauci vulgaris s. sativi) ist gerade, kegelförmig, fleischig, zart, gelb, weiß oder roth in verschiedenen Abstufungen. Sie hat einen eigenthümlichen, gewürzhaften Geruch und einen süßen, etwas schleimigen Geschmack.

Die Wurzel gilt innerlich als ein linderndes, wurmtreibendes und gegen Icterus nutzbares, äußerlich als erweichendes und fäulnißwidriges Mittel.

Die Saamen sind reizend, blähung- und harntreibend.

Cataplasma Dauci. (Gal. RC.)

℞. Radicis Dauci rasae quantum vis.
Decocti Cicutae quantum sufficit ut fiat cataplasma.

RC. Radicum quantum opus est aut quantum vis cum Aquae sufficiente quantitate coquere jubet, donec mollescant, tum in pulpam contundere.

Succus Dauci. (Gal.)

℞. Radicis Dauci rasae partes sedecim.
Pulpam radendo obtentam dilue cum
Aquae communis partibus duabus.
Succum expressum clarifica.

Secundum Bor4. succus crudus in officinis praesto esse debet.

Extractum s. Rob Dauci s. Dauci Carotae s. Dauci radicis, Succus Dauci inspissatus depuratus. (An. Bel. Bor. Bor4. Ful. Han. HassP. Li. O. Pol. Sax. *Sw.*)

℞. Radicum Dauci recentium, rasarum . . . . quantum libet.

Expressus succus semel ebulliendo et colando clarificetur et leni calore, continuo agitatus, ad mellis consistentiam evaporet.

℞. Radicis Dauci raspatae libras duas.
Aquae bullientis . libras decem.

Digere in vase tecto per horas viginti quatuor et coque parumper, post refrigerium decantha; expressa deinde radice liquores commisce, qui sepositione depurati ad consistentiam aptam evaporent. (Bel.)

℞. Radicum Dauci lotorum, rasorum et concisorum . quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit i. e. dimidiam circiter partem; coque ad mollefactionem radicis usque, sacco impone, exprime fortiter, cola succum per pannum, qui igne lenissimo, despumatus, ad mellis consistentiam evaporet. (Ful. Li. Sax.)

Bor. Han. O. Pol. et *Sw.* aliquot ebullitionibus succum, antequam evaporetur, clarificare jubent.

℞. Succi Dauci depurati libras novem.
Sacchari albi . . libram unam.

Coque, agitando semper, ad mellis consistentiam. (An.)

Bor4. Succum crudum Aqua communi solutum et post decanthationem colatum primo leni igne, deinde in balneo vaporis ad syrupi spissioris consistentiam evaporare jubet.

Lindernd, Brustmittel — Man rühmt es äußerlich als Linderungsmittel der Schmerzen bei Krebsgeschwüren.

Delphinium.

In den Pharmacopöen werden zwei Arten dieser Gattung angeführt:

1) *Delphinium Consolida, L.*; Ritterspörn; Pied d'alouette (*Gal.*); Jarkspar (*Ang.*); Kralowsky swalnjk, rytjrska ostruha, Cernohlawek (*B.*); Ridderspor (*Bel.*).

Br. Gal. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.* Z.

⊙ (Polyandria Trigynia, L.; Ranunculaceae, J.) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* t. 26. *Plenck* t. 433. *Zorn* Ic. pl. t. 333.)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Consolidae regalis s. Calcitrippae) besteht aus einem behaarten, ästigen Stängel und in drei große Lappen, welche wieder in mehrere linienförmige Läppchen gespalten sind, getheilten Blättern. Es ist geruchlos, hat aber einen bittern Geschmack.

Die Blüthen sind blau und bilden weitläufige Trauben am Ende der Stängel und der Zweige. Sie haben keinen Geruch, aber einen bittern, schleimigen, etwas styptischen Geschmack.

Tinctura Delphinii. (Au.)

℞. Seminum Delphinii unciam unam.

Digitized by Google

Alcoholis . . . . semilibram.
Digere leni calore. — Gabe, zehen bis zwanzig Tropfen, dreimal täglich, bei krampfhaftem Asthma, nach Blanchard.

2) *Delphinium Staphisagria, L*; Läuseſaamen, ſcharfer Ritterſporn; Staphisaigre (*Gal.*); Louseseed, Stavy agre seed (*Ang.*); Wssiwec, Plane wjno, Blessnjk (*B.*); Luusurt (*D.*); Hierba piajera (*His.*); Luiskruid (*Bel.*); Erba contra i o da pidocchi (*I.*); Gnidosz ziele (*Pol.*); Alvarrez (*Lus.*); Staffansfrae (*Suec.*).

Ams. An. B. Bel. Br. Du. Ed. Fer. Gal. Gen. His. Lon. LonN. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Sp.* Z.

♂ (Polyandria Trigynia, L.; Ranunculaceae, *J.*) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Blackw.* t. 265. *Plenck.* t. 434. *Zorn* Ic. pl. t. 478.)

Man wendet den Saamen, Stephanskörner, Läuſekörner, Läuſeſaamen (semen Staphidis agriae s. Staphisagriae) an; er iſt ſchwärzlichgrau, eben, dreieckig, bisweilen vierſeitig, rauh anzufühlen, runzelig und gekrümmt. Er enthält einen länglichen, weißlichgelben Kern. Der Geruch iſt ſehr unangenehm; der Geſchmack bitter, außerordentlich ſcharf und brennend.

Er enthält, nach Laſſaigne und Feneulle, ein eigenthümliches Alkaloid, das Delphinin (Delphinium, Delphininum, Delphia), welches die Urſache der Wirkſamkeit iſt.

Reizend, Speichelſecretion befördernd, Brechen und Purgiren bewirkend.

Decoctum Seminum Delphinii Staphisagriae. (B*.)

℞. Seminum Staphisagriae contusorum . . . . unciam unam.
Aquae fontanae . sesquilibram.
Coque ad librae unius remanentiam et adde colaturae
Tincturae Opii grana viginti quatuor.

Von Ranke in Einreibungen gegen Krätze empfohlen. Man wäſcht die leidenden Theile zweimal täglich mit in dieſe Abkochung getauchter Leinwand. Iſt die Haut zu ſehr gereizt, ſo ſetzt man der Flüſſigkeit Waſſer hinzu, und in allen Fällen verdünnt man ſie den achten oder neunten Tag mit einem Drittel Waſſer. Zehn bis eilf Tage ſollen auf dieſe Weiſe zur Heilung der Krätze hinreichend ſeyn.

Lotio e Staphisagria s. excitans. (*Sw.*)

℞. Seminum Staphisagriae semunciam.
Aquae bullientis . libram unam.
Post horam dimidiam infusionis colaturae adde
Alcoholis . . . . semilibram.

Bei rebelliſchen Hautkrankheiten.

Collutorium antiscorbuticum. (*Pie.*)

℞. Seminum Staphisagriae unciam unam.
Sinapis . . . . drachmas tres.
Hydromellis . . uncias quatuor.
Oxymellis scillitici . uncias duas.

Pulvis ad s. contra pediculos. (*Pie.*)

℞. Seminum Staphisagriae,
— Piperis longi,
singulorum partes aequales.

Unguentum Staphisagriae s. Staphisagriae compositum. (*Fi.*)

℞. Seminum Staphisagriae pulveratorum,
Saponis Veneti rasi,
singulorum uncias duas.
Mercurii puri . . sesquiunciam.
Terebinthinae . quantum sufficit.
Axungiae Porci . . uncias tres.

Unguentum contra pediculos capitis. (B*. *Br. Sw.*)

℞. Seminum Staphisagriae partem unam.
Axungiae Porci . . partes tres.
Infunde calide per horas aliquot et cola cum expressione. (*Sw.*)

℞. Seminum Staphisagriae drachmas duas.
Cerati simplicis . drachmas sex.
Misce. (*Sw.*)

B* et *Br.* Staphisagriae drachmas duas, Axungiae Porci tres et Sevi vervecini tantidem.

℞. Seminum Staphisagriae drachmas duas.
Radicis Hellebori albi sesquidrachmam.
Foliorum Nicotianae drachmam unam.
Olei Nicotianae quantum sufficit.
Cerae . . . . . pauxillum.
Infunde et adde colaturae
Olei Lavandulae . . grana octo.
Misce. (B*.)

Dentaria.

Zwei Arten dieſer Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) Dentaria digitata, *Lamk.*; Zehrwurzel, Steinbrechwurzel; Dentaire digitée, Petite dentaire (*Gal.*).
Wir. *Sp.*

⊙ (Tetradynamia Siliquosa, L.; Cruciferae, *J.*) Eine im ſüdlichen Europa wachſende Pflanze. (*Garid.* Aix. 152. t. 29.)

Man wendet die Wurzel (radix Dentariae minoris s. Violae dentariae s. Sa-

Digitized by Google

nicnlae albae s. Symphyti dentarii) an, welche aus weißen, fleischigen Schuppen besteht. Sie hat einen adstringirenden Geschmack.

2) *Dentaria pinnata, Lamk.*; gefiederte Zahnwurz; Dentaire pinnée (*Gal.*). — Gal.

⊙ Eine Pflanze des südlichen Europa's.

Die Wurzel, welche man anwendet, ist nicht so schuppig und fester als die vorige

Beide Pflanzen galten ehedem als Wundmittel.

Dentillaria.

Plumbago Europaea, L.; Bleiwurz, Zahnwurz; Dentelaire (*Gal.*); Toadwort (*Ang.*); Velesa (*His.*); Roodkruid (*Bel.*); Piombaggine, Crepanella. (*I.*)

Fer. Ful. Gal. Wir. Wür. *Br. M.*

4 (Pentandria Monogynia, L.; Plumbagineae, *J.*) Eine in Südeuropa wachsende Pflanze. (*Schk.* t. 36. *Plenck.* t. 95. Fl. méd. III. 149.)

Man wendet die Wurzel (radix Dentillariae s. Dentariae majoris s. Squamariae s. Ambluti) an; sie ist gerade, lang, inwendig weiß und geruchlos. Sie hat einen scharfen und brennenden Geschmack.

Der dlige Aufguß ist gegen die Krätze in Einreibungen angewendet worden.

Desvauxia.

Desvauxia fluitans, Beauv.; Mannagras, Schwaden; Fétuque flottante (*Gal.*).

Br. *Be.*

4 (Triandria Digynia, L.; Gramineae, *J.*) Eine im nördlichen Europa in Sümpfen wachsende Pflanze. (*Schreber* Agrost p. 57. t. 3. *Schk.* t. 15. Fl. Dan. t. 237.)

Man wendet den Saamen (semen Graminis Mannae) an, welcher braun und glänzend ist.

Erweichend, analeptisch; mehr Nahrungs- als Heilmittel.

Dianthus.

Dianthus Caryophyllus, L.; Gartennelke; Oeillet commun (*Gal.*); Clave pink (*Ang.*); Kramsky krebjuk (*B.*); Fiernellike (*D.*); Clavel plumario (*His.*); Geplümde anjelier (*Bel.*); Garofano piamario (*I.*); Cravo palmario (*Lus.*); Traegaerds juglika, fiaeder juglika (*Suec.*).

Ams. An. Be. Br. Du. Ed. Gal. Gen. His Wir. *Be. C. G. M. Sp.* Z.

4 (Decandria Digynia, L.; Caryophylleae, *J.*) Eine Europäische Pflanze.

(*Zorn* Ic. pl. t. 845. *Blackw.* t. 85. *Lamk.* Ill. 367. 1.)

Man wendet die Blüthen (flores Tunicae s. Tunicae hortensis s. rubrae s. Caryophyllorum rubrorum) an; die Blumenblätter sind unbärtig, gekerbt; man wählt vorzugsweise die von dunkelrother Farbe. Sie haben einen angenehmen Geruch, welcher durch Trocknen verloren geht und einen süßen, etwas widerlichen Geschmack.

Ehedem wurden sie zu den sogenannten Nervenmitteln gerechnet. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Conserva Caryophyllorum rubrorum. (Pal. Sar. Wir. *Vm.*)

℞. Petalorum Caryophyllorum rubrorum absque unguibus in pulpam redactorum partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere. (Pal. Wir.)

Vm. eundem agendi modum, sed post trituration em calefacere praescribit, ut saccharum perfecte solvatur; — Sar. Caryophyllorum partem unam et Sacchari ad plumam fortissime cocti tres.

Acetum Tunicae s. Caryophylli. (Gal. Wir.)

℞. Petalorum Caryophyllorum ab unguibus liberatorum partem unam.
Aceti rubri . . partes sedecim.
Macera per dies quatuordecim, subinde agitando, cola et filtra. (Gal.)

Wir. Caryophylli petalorum partem unam et sex Aceti.

Syrupus Tunicae s. Tunicae florum s. Caryophylli rubri s. de floribus Dianthi Caryophylli s. Caryophyllorum rubrorum. (Ams. Br. Du. Ed. Gal. Gen. Pal. Wir. *C. Vm.*)

℞. Petalorum Caryophylli recentium unguibus privatorum uncias octo.
Aquae bullientis . uncias sedecim.
Digere per horas viginti quatuor blandissimo calore, cola deinde absque expressione et octo partibus liquoris adde
Sacchari . . . partes sedecim.
Fiat syrupus. (Ams.)

Pal. et Wir. Infusionis saturatae unciis novem Sacchari uncias sedecim addere jubet; — Gal. Florum libras quatuor, Aquae bullientis octo, horas duodecim infusionis et Sacchari duplum colaturae pondus; — Ed. et *C.* Florum partem unam, Aquae quatuor, horas duodecim macerationis et Sacchari partes septem; — Du. Caryophylli libras quatuor, Aquae duas, octo horas digestionis et Sacchari libras quatuor; — Gen. Caryophylli libram unam, Aquae duas, horas duodecim macerationis et Sacchari libras quatuor.

Digitized by Google

℞. Petalorum recentium absque unguibus . . . . partem unam.
Contusis infunde
Aquae frigidae partem dimidiam.
Post aliquot tempus adde
Aquae bullientis
partem unam cum dimidia.
Post horas viginti quatuor cola cum levi expressione, sepone, decantha et recipe
Hujus Liquoris . . partes tres.
Sacchari
partes quinque cum dimidia.
Liqua absque ebullitione et despuma. (*Vm.*)

Br. Contundere praescribit Petalorum recentium mundatorum libram unam per horas aliquot infundere Aquae bullientis unciis octodecim, colare deinde leviter exprimendo et colaturae uncias viginti cum Sacchari unciis triginta per breve tempus ebullire.

Dictamnus.

Dictamnus albus, L.; weißer Diptam, Specht-wurzel, Aeſchenwurzel; Dictame blanc, Fraxinelle (*Gal.*); White dittany (*Ang.*); Dyptam, Traodawa bjla (*B.*); Dictamo blanco (*His.*); Diptam, Affenkruid (*Bel.*); Dittamo bianco (*I.*); Dyptau (*Pol.*); Dictamo branco (*Lus.*).

A. Ams. An. B. Bor. Br. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. His. Li. O. Pol. R. Sax. Wir. Wür. *Be. Fi. G. M. Sp.* Z.

♃ (Decandria Monogynia, L.; Rutaceae, *J.*) Eine Pflanze des ſüdlichen Europa's. (*Blackw.* t. 75. *Schkhr.* t. 114. *Plenck* t. 325. *Hayne* VI. t. 7. *Bert.* Bild. VIII. 13. fig. 2. Düss. off. Pfl. III. t. 5. Fl. méd. III. 171.)

Man wendet die Wurzel (radix Dictamni albi s. Fraxinellae s. Diptamni officinalis s. Fraxini pumilae) an; ſie iſt lang, dick und äſtig; hat einen ſtarken bockartigen Geruch, wovon ſich bei'm Trockenwerden viel verliert, und einen gewürzhaften, bittern, durch Trocknen ebenfalls verſchwindenden Geſchmack. Man wendet nur die Rinde an, welche in weißen eingerollten, einen Zoll langen, ein ſchwaches Aroma und einen leicht bittern Geſchmeck beſitzenden Stücken vorkömmt.

Reizend, harntreibend, bei ſogenannten nervöſen Fiebern und bei veralteter Leukorrhöe empfohlen. — Gabe, ein Scrupel, zweimal täglich.

Tinctura Dictamni albi. (Ful.)

℞. Radicis Dictamni recentis
uncias duas.
Alcoholis . . . . libram unam.
Post octo dies digestionis filtra. — Gabe, zwanzig bis ſechszig Tropfen.

Diervilla.

Diervilla Tournefortii, Mich; Canadiſche Dierville; Dierville du Canada (*Gal.*); Yellow flowr'd upright honeysuckle. (*Ang.*)

R. *M.*

Ein Strauch (Pentandria Monogynia, L.; Caprifoliaceae, *J.*) des nördlichen America's. (*Zorn* Ic. pl. t. 424.)

Die Stängel (stipites Diervillae), welche man anwendet, ſind rundlich, höchſtens federſpulendick, holzig und röthlichbraun. Sie haben einen unangenehmen Geruch und einen ſcharfen, widerlichen Geſchmack.

Man hat ſie gegen Syphilis empfohlen.

Digitalis.

Zwei Arten dieſer Pflanzengattung werden in den Pharmacopöen aufgeführt:

1) *Digitalis ferruginea, L.*; roſtrother Fingerhut; Digitale ferrugineuse (*Gal.*). An.

♂ (Pentandria Monogynia, L.; Scrofulariae, *J.*) Eine in Italien und in der Levante einheimiſche Pflanze.

Man wendet das Kraut an; der Stängel trägt ſitzende, längliche, lanzettige, oben glatte, an den Rändern behaarte Blätter.

2) *Digitalis purpurea, L.*; rother Fingerhut, Purpurfingerhut, Purgirfingerhut, Fingerkraut, Waldſchöllkraut, Meerſtachelkraut, Waldglöcklein, Waldglocke, Unſerer Frauen Handſchuh; Digitale pourprée, Grande digitale, Gantelée, Gants de Notre-Dame (*Gal.*); Purple foxglove (*Ang.*); Rod fingerhat (*D.*); Paursch vingerhoed (*Bel.*); Guantelli, Digitale, Digitella (*I.*); Palusznicsek (*Pal.*); Deda leira (*Lus.*); Fingerborrsaert (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Br. C. Fi. G. M. Par. Sp.*

Eine im mittlern Europa wild wachſende Pflanze. (*Bull.* t. 21. *Orfila* Méd. lég. t. 9. *Blackw.* t. 16. *Plenck* t. 506. *Hayne* I. t. 45. *Bert.* Bild. IV. 57. fig. 2.)

Das Kraut (herba Digitalis), welches man anwendet, beſteht aus einem walzigen, einfachen, aufrechten, behaarten Stängel, an welchem eirunde oder lanzettige, geſtielte, ſpitzige, unten weißliche und filzige, oben grüne und etwas runzelige, an den Rändern gezähnte Blätter ſitzen. Es hat einen etwas betäubenden Geruch und einen unangenehmen, widerlichen, ſcharfen und bittern Geſchmack.

Es enthält, nach Leroyer, ein Alkaloid, Digitalin (Digitalinum), in welchem die Wirkſamkeit liegt.

Digitized by Google

In hoher Gabe reizend, Ekel, Erbrechen, Stühle, Schwindel, Delirium, Zuckungen und den Tod verursachend; in weniger starker Gabe nur die Verdauungswege reizend, was man an dem Ekel und den leichten Koliken, welche es hervorruft, sehen kann. Zu gleicher Zeit vermehrt es die Urinsecretion und beschleunigt den Blutlauf. In noch kleinerer Gabe vermindert es meist nach und nach die Zahl der Pulsschläge, eine Wirkung, welche selbst bisweilen noch einige Zeit, nachdem man schon mit dem Gebrauch aufgehört hat, fortdauert. Man wendet es als beruhigendes Mittel bei nervösen Affectionen, Asthma, Blutspucken und am Ende von Lungencatarrhen an; als harntreibend bei Haut- und innerer Wassersucht; als Reizmittel, bei Scropheln; als Gegenreiz bei innern Entzündungen und besonders bei hitziger Peripneumonie. — Gabe des Pulvers 1 bis 6 Gran und mehr allmälig.

Pulvis Digitalis purpureae. (BorC. DD. *Au. Sw*.*)

℞. Foliorum siccorum Digitalis purpureae,
Sacchari albi,
singulorum drachmam unam.
Fiat pulvis in partes duodecim dividendus. (*Sw.*) — Ein halbes Pulver täglich ein, zwei oder drei Mal, bei Wassersucht, besonders Hautwassersucht.

℞. Foliorum Digitalis purpureae
granum unum.
Sacchari albi . scrupulum unum.
Fiat pulvis. (DD.) — Auf einmal zu nehmen.

℞. Foliorum Digitalis purpureae
grana duo.
Radicis Calami . grana quinque.
Sacchari albi . grana tredecim.
Fiat pulvis. (BorC. *Au.*) — Auf zwei Mal zu nehmen.

℞. Foliorum Digitalis granum unum.
Acidi tartarici . . . grana tria.
Camphorae . . . . grana duo.
Sacchari . . . . grana decem.
Fiat pulvis. (*Au.*)

Pulvis diureticus. (Ful. *B. Huf.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae,
Cinnamomi,
singulorum scrupulum unum.
Sacchari albi,
Terrae foliatae Tartari,
singulorum scrupulos quatuor.
Gabe, funfzehen bis zwanzig Gran. (Ful.)

℞. Foliorum Digitalis purpureae
grana quindecim.
Nitri . . . . . drachmas tres.
Cremoris Tartari drachmas quatuor.
Divide in sex partes. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis granum unum.
Mangani oxydati . . grana tria.
Pulveris Liquiritiae semiscrupulum.
Auf eine einzige, alle 4 Stunden zu wiederholende Gabe. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis,
Scillae, singulorum granum unum.
Olei Juniperi . . . guttas duas.
Cremoris Tartari boraxati,
Liquiritiae,
singulorum scrupulum unum.
Cinnamomi . . . . grana duo.
Zwei- oder dreimal täglich. (*Huf.*)

Pulvis deprimens et nauseam ciens. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis
scrupulum unum.
Ipecacuanhae . . . grana octo.
Divide in doses octo. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Pulvis temperans. (*Sm.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae
grana octo.
Extracti Opii gummosi
grana quatuor.
Sacchari . . . . unciam unam.
Olei Menthae piperitae
guttas quatuor.
Divide in octo aut decem partes. — Gegen Herzklopfen. — Gabe, ein Stück Abends, in einem halben Glase Wasser.

Pulvis antispasmodicus. (*Pie.*)

℞. Asae foetidae,
Castorei,
singulorum semidrachmam
Radicis Valerianae scrupulos duos.
Foliorum Digitalis purpureae
grana decem
Mercurii dulcis . . . grana sex.
Sacchari crystallisati (Candis)
drachmam unam.
Divide in partes viginti quatuor. — Bei Convulsionen, welche bei an Wasserkopf leidenden ein- bis dreijährigen Kindern vorkommen. — Gabe, Morgens und Abends ein Stück in einem Eßlöffel Zuckerwasser.

Pulvis purgans et diureticus. (*Bo.*)

℞. Natri sulphurici . drachmas duas.
Kali acetici . . grana triginta.
Scillae,
Foliorum Digitalis purpureae,
singulorum grana quinque.
Resinae Jalappae . . grana sex.
Morgens, nüchtern, auf einmal zu nehmen, in einem eröffnenden Trank.

Pulvis antihydropicus. (*Sm.*)

℞. Cremoris Tartari . unciam unam.
Nitri,
Boracis, singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Foliorum Digitalis purpureae
scrupulum unum.
Divide in partes duodecim. — Gabe, anfangs eins, dann zwei, drei, und selbst vier, in einem Glase irgend eines Tranks.

℞. Cremoris Tartari
scrupulum unum.
Pulveris Foliorum Digitalis
granum unum.
— Radicis Zingiberis
grana decem.
Misce ut fiat pulvis. — Täglich zweimal eine halbe bis nach und nach anderthalb Drachmen, bei Wassersucht.

Boli de Digitale s. Digitalis. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae
grana sedecim.
Mellis despumati quantum sufficit
ut fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Pilulae Digitalis. (GalM. *Ca. Pie. Sw.*)

℞. Extracti Digitalis purpureae
quantum vis.
Pulveris Liquiritiae
quantum sufficit
ut fiant pilulae grani dimidii ponderis. (GalM.)

℞. Extracti Digitalis . quantum vis.
Faeculae Digitalis quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Sw.*) — Gabe, zwei oder drei Stück zweimal täglich und allmälig bis auf zwölf gestiegen.

℞. Foliorum Digitalis purpureae,
Asae foetidae,
singulorum drachmam unam.
Tincturae Lavandulae compositae
quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum duorum. (*Ca. Sw.*) — Gabe, Morgens ein oder zwei Stück.

Pie. Digitalis draehmam unam, Asae tantidem et Syrupi Succini quantum satis ut fiant pilulae quinquaginta.

℞. Foliorum Digitalis purpureae
grana tria.
Cremoris Tartari,
Radicis Iridis Florentinae,
Nitri, singulorum semiscrupulum.
Fiant pilulae tres. (*Pie.*) — In einem Tage in gleichen Zwischenräumen zu nehmen; man steigt allmälig mit der Digitalis bis auf funfzehen Gran, ohne die Quantität der andern Ingredienzen zu vermehren.

Pilulae hydragogae. (*Pie.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae,
Scillae,
Extracti Trifolii,
singulorum drachmam unam.
Fiant pilulae septuaginta. — Gabe, drei bis neun Stück täglich, bei Hydrothorax.

Pilulae digitalis purpureae. (RC.)

℞. Pulveris Foliorum Digitalis
scrupulum unum.
Asae foetidae Alcoholis diluti ope
ad aptam crassitudinem redactae
vel
Rob Baccarum Juniperi vel
Extracti amari . quantum satis
ut fiat massa in pilulas viginti aequales dividenda. — Eine Pille täglich zwei oder drei Mal.

Pilulae resolventes. (*Pie.*)

℞. Camphorae,
Gummi Ammoniaci,
Rhei, singulorum drachmam unam.
Tartari stibiati . . . grana sex.
Foliorum Digitalis purpureae
unciam unam.
Extracti Conii maculati,
— Absinthii,
singulorum drachmas tres.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae centum viginti. — Gabe, ein bis sechs Stück, Morgens und Abends, allmälig gestiegen.

Pilulae resolventes, diureticae ac deprimentes. (*B.*)

℞. Gummi Ammoniaci
scrupulos quatuor.
Saponis Veneti,
Extracti Cicutae,
— Aloës aquosi,
— Rhei,
singulorum semidrachmam.
Foliorum Digitalis
drachmam unam.
Oxymellis scillitici
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum sex. — Gabe, Morgens und Abends drei Stück bei Anschwellungen der Unterleibseingeweide mit Orgasmus im Eingeweidegefäßsystem.

Pilulae temperantes. (*E.*)

℞. Foliorum Digitalis
Opii, . . singulorum grana sex.
Conservae Rosarum
quantum sufficit
ut fiant pilulae duodecim. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden, bei'm Asthma.

Boli deprimentes et resolventes. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis grana quindecim.
Mercurii dulcis . grana octo.
Rob Juniperi . drachmam unam.
Fiant boli quatuor. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden, bei Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns.

Digitized by Google

℞. Mercurii dulcis . . . grana sex.
Tartari stibiati . . . grana duo.
Foliorum Digitalis grana duodecim.
Mellis despumati,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit
ut fiant boli quatuor. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden, bei Blutspeien mit Verstopfung der Unterleibseingeweide.

Boli deprimentes ac nauseantes. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis grana quindecim.
Ipecacuanhae . . . grana tria.
Rob Sambuci,
Liquiritiae pulveratae,
singulorum quantum sufficit.
Fiant boli sex. — Gabe, alle zwei Stunden ein Stück, bei sogenanntem activen Blutspeien und Ruhr.

Boli diuretici et antispasmodici. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis,
Scillae, singulorum grana duodecim.
Extracti Hyoscyami . grana sex.
Fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden, bei Brustbräune mit Anschwellung der Unterleibseingeweide.

Mixtura deprimens. (*B.*)

℞. Emulsionis Amygdalarum amararum uncias sex.
Foliorum Digitalis grana viginti.
Löffelweise bei Brustentzündungen.

Mixtura deprimens et valde diuretica. (*B.*)

℞. Emulsionis Amygdalarum amararum . . . . libram unam.
Foliorum Digitalis scrupulum unum.
Nitri . . . . . drachmas duas.
Allmälig, in denselben Fällen, als die vorhergehende, zu nehmen.

Extractum Digitalis purpureae. (Bor4. Han. HassP. Sax. *Vm.*)

℞. Herbae Digitalis purpureae recentis . . . . . quantum libet.
Contunde in mortario lapideo, Aquae pauxillum adspergendo, exprime succum, qui statim in balneo aquae, sub finem spatulae ope semper agitatus, evaporet. (Han.)

℞. Foliorum Digitalis purpureae quantum vis.
Contunde cum Aquae pauxillo et per pannum cola, sepone et decantha, tum super igne coagulatum et iterum colatum ad massae pilularum consistentiam evaporet, quo facto ab igne remotum et cum faecula antea seposita commixtum, denuo ad aptam spissitudinem evaporet. (Sax. *Vm.*)
Bor4. et HassP. ut extractum aconiti, alendulae etc.

Decoctum Digitalis. (Du. *C. Vm.*)

℞. Foliorum Digitalis partem unam.
Aquae . . . . partes triginta.
Decoque ad viginti quatuor remanentiam, cola, post refrigerationem decantha et adde
Aquae Vitae . . partes quatuor.
Misce bene. (*Vm.*)

Du. et *C.* Digitalis drachmam unam in Aquae sufficiente quantitate calefacere jubent ut colaturae unciae octo obtineantur et liquorem, quum bullire coeperit, ab igne remotum per horae quadrantem in digestione relinquere atque colare jubent.

Injectio diuretica. (*Pie.*)

℞. Digitalis purpureae drachmas duas.
Aquae . . . . quantum sufficit.
ut post coctionem, colaturae unciae quatuor obtineantur.
Chrestien empfiehlt, dreimal täglich davon Einspritzungen in das rectum zu machen, indem man allmälig die Gabe der digitalis verstärkt.

Potio diuretica. (*Au. Sm.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae scrupulum unum.
Aquae . . . . . uncias octo.
Decoque ad remanentiam unciarum sex et colaturae adde
Syrupi Althaeae . . uncias duas.
Löffelweise, in vier und zwanzig Stunden zu nehmen. — Entsteht Ekel und Erbrechen, so setzt man einen Scrupel bis eine Drachme Hoffmann'schen Liquor hinzu. (*Sm.*)

℞. Foliorum Digitalis unciam unam.
Aquae . . . . . sesquilibram.
Decoque ad unciarum octo remanentiam et adde colaturae
Aquae Vitae . . . semunciam.
Hujus Liquoris unciam unam commisce cum
Aquae Menthae piperitae,
— Petroselini,
singularum unciis duabus.
Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel, bei Wassersucht. (*Au.*)

Tinctura Digitalis aquosa Fowleri. (*Pie.*)

℞. Foliorum Digitalis recentium uncias duas.
Aquae purae . . libram unam.
Coque ad unciarum septem cum dimidia remanentiam, cola et adde
Tincturae Cardamomi semunciam.
Diese concentrirte Abkochung paßt in Fällen, wo die weingeistige Tinctur nicht angewendet werden kann.

Infusum Digitalis s. Digitalis purpu-

Digitized by Google

reae. (Am. B*. Ed. Lon. LonN. Suec. *Br. C. E. Fi. Sw. T.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae drachmam unam.
Aquae (Spiritus) bullientis uncias octo.

Digere vase tecto per horas quatuor et colaturae adde

Aquae Cinnamomi . semunciam.

Misce bene. (Am. B*. Ed. Lon. LonN. Suec. *Br. C. E. Fi.*)

B*. et *Sw.* eandem formulam praebent sed Aquam aromaticam quamlibet recipere pro arbitrio jubent; — RC. Foliorum semunciam, Aquae uncias viginti, Tincturae aromaticae unciam unam; — *T.* Foliorum drachmam unam, Aquae uncias sex.

Gabe. für Erwachſene eine Unze.

Ypey räth einen Aufguß von zwei Drachmen digitalis in einer Pinte Waſſer, löffelweiſe alle drei Stunden zu nehmen, bis Ekel und Stühle erfolgen. (B*.)

Mixtura deprimens et expectorans, Potio expectorans. (*B.*)

℞. Foliorum Digitalis grana triginta.
Aquae bullientis quantum sufficit ut infusionis unciae quatuor obtineantur. Colaturae adde

Emulsionis Gummi Arabici uncias tres.
Kermetis mineralis . grana sex.
Syrupi Althaeae . unciam unam.

Allmälig zu nehmen bei Peripneumonie und Pleureſie.

Potio hydragoga. (*Au.*)

℞. Foliorum Digitalis semidrachmam ad drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut infusionis unciae septem obtineantur; colaturae adde

Aquae Cinnamomi vinosae uncias duas.
Syrupi cujuslibet unciam unam.

Gabe, alle Stunden einen bis zwei Löffel, bei Phthiſis, Waſſerſucht und beſonders bei Blutflüſſen.

℞. Foliorum Digitalis drachmam unam.
Chinae . . . . drachmas sex.
Aquae bullientis . uncias decem.

Infusis, colaturae adde

Tartari boraxati . unciam unam.
Aquae Cinnamomi vinosae uncias duas.
Laudani Sydenhami guttas triginta.

Gabe, drei Löffel täglich.

Infusum diureticum. (Ham.)

℞. Foliorum Digitalis purpureae drachmas duas.
Aquae bullientis . . uncias octo.

Infunde in vase tecto, post refrigerationem cola et colaturae adde

Aquae Cinnamomi . uncias duas.
Spiritus Nitri dulcis drachmas duas.

Misce bene.

Hydromel antiasthmaticum s. asthmaticum. (Pal.)

℞. Foliorum Digitalis purpureae recentium . . . . semilibram.
Aquae bullientis . . libras duas.

Post sufficientem digestionem cola exprimendo et librae uni cum dimidia colaturae adde

Gummi Ammoniaci in Aceti unciis quatuor dissoluti unciam unam.
Mellis . . . . uncias quatuor.
Tincturae Benzoës drachmas duas.

Löffelweiſe zu nehmen, indem man nöthigenfalls Spiritus Salis Ammoniaci anisatus hinzuſetzt.

Tinctura Digitalis Remeri. (B*. *Vm.*)

℞. Foliorum Digitalis drachmam unam.

Stent in digestione per horas viginti quatuor in

Liquoris Ammonii acetici sufficiente quantitate

ut post fortem expressionem colaturae uncia una obtineatur. (B*.)

Vm. Foliorum partem unam, Acetatis liquidi sedecim et viginti horas digestionis.

Bei krampfhaftem Huſten in der Gabe von zwanzig Tropfen empfohlen.

Tinctura Digitalis composita. (*Sw*.*)

℞. Foliorum Digitalis purpureae uncias duas.
Spiritûs Amygdalarum amararum uncias sedecim.

Post sufficientem infusionem cola exprimendo et filtra.

Oxysaccharum Digitalis, Syrupus Digitalis s. Digitalis aceticus, Acetum Digitalis saccharatum. (B*. *Au. Sw. Vm.*)

℞. Foliorum siccorum Digitalis partem unam cum dimidia.
Aceti albi . . . . partes octo.

Infunde in balneo aquae tepido, vase tecto, per horas duodecim. Post refrigerationem cola cum expressione et adde

Sacchari albi partem unam cum dimidia.

Solve calore lenissimo. (*Vm.*)

℞. Foliorum recentium Digitalis purpureae . . . . partem unam.
Aceti . . . . . partes octo.

Macera frigidè per octo dies, cola et adde

Sacchari partem unam cum dimidia

altero mane filtra. (*Vm.*)

Sw. Digitalis uncias duas, Aceti sedecim et Sacchari triginta.

Digitized by Google

℞. Herbae Digitalis purpureae unciam unam.
Aceti destillati . . uncias octo.
Digere leni calore, cola, exprime et colaturae unciarum sex cum dimidia adde
Sacchari . . . . uncias decem.
Coque et despuma. — Gabe, ein Kaffeelöffel und mehr. — Von Martius bei Lungenschwindsucht empfohlen. (B*. *Au.*)

Vinum Digitalis. (Lus. *Pie.*)

℞. Foliorum siccorum Digitalis unciam unam.
Vini albi generosi . libras duas.
Post quatuor dies macerationis cola. (Lus.)

Pie. Digitalis unciam unam, Vini Maderani uncias quatuor et aliquot dies, calore lenissimo, digestionis.

In Fällen gebraucht, wo die weingeistige Tinctur zu reizend scheint.

Tincturas. Essentia Digitalis s. Digitalis purpureae. (A. Am. An. B*. Bel. Bor. Bor4. Du. Ed. Fenn. Gal. GalM. Ham. Han. HassP. Lon. LonN. Pol. RC. Sax. Suec. *Br. C. Fi. Huf. Pie. Sw. T. Vm.*)

℞. Foliorum Digitalis siccorum partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per dies sex et cola. (Gal.)

GalM. Digitalis partem unam et octo Alcoholis (22°); — Lon. LonN. Foliorum uncias quatuor, Alcoholis (0,930) octarios duos et dies quatuordecim digestionis; — Am. Du et *C.* Digitalis uncias duas, Alcoholis (0,930) octarium unum et octo dies digestionis; — Bel. Digitalis partem unam et quatuor Alcoholis (150); — A. Digitalis unam et Alcoholis (0,910) octo; — An. Digitalis unam et quatuor Alcoholis (20°); — Ed. Ham. Suec. *Br.* et *Pie.* Digitalis unam et octo Alcoholis; — RC. Digitalis unam et Alcoholis diluti octo; — *Fi. T.* Digitalis unam et Alcoholis (25°) octo, digere per dies sex ad octo; — HassP. Digitalis unam et octo Spiritus rectificati octo; digere calore 20 ad 24° per dies sex; pondus tincturae refrigeratae sit unciarum sex (0,935); — *Huf.* Digitalis unam et sex Alcoholis.

℞. Succi Digitalis recens expressi,
Spiritus Vini rectificati,
singulorum pondus aequale.
Digere frigide per dies aliquot et filtra. (Sax.)

℞. Foliorum Digitalis siccorum uncias duas.
Spiritus Vini rectificati uncias octo.
Aquae destillatae uncias quatuor.
Digere leni calore, exprime et filtra.
B*. Bor. Bor4. Fenn. Han. Pol. Suec.)

Vm. Digitalis partem unam, Aquae Vitae quatuor, Aquae unam et plurium dierum frigidam infusionem; — *Sw.* Digitalis duas, Alcoholis, Aquae, singulorum quatuor et digestionem leni calore per horas viginti quatuor.

Bei Brustwassersucht, Hautwassersucht, Blutspeien, Lungensucht empfohlen — Gabe, dreißig Tropfen, in einer Unze Münzenwasser, zwei oder drei Mal täglich, und selbst bis zum eintretenden Ekel damit zu steigen.

Tinctura Digitalis Planchii. (*Br**.)

℞. Foliorum Digitalis in balneo vaporis siccatorum et pulveratorum uncias duas.
Alcoholis (20°) uncias duodecim.
Digere in balneo vaporis, calore 25 ad 30° R. per dies quatuor; cola, exprime fortiter et pulti infunde
Alcoholis (20°) . . uncias octo.
Digere ut antea, cola exprimendo; colaturae commixtae filtratae in balneo aquae destillent, ut tincturae unciae duodecim remaneant. — Gabe drei bis sechs Tropfen, in einer Tasse eines geeigneten Vehikels.

Tinctura Digitalis Macleani. (B*.)

℞. Herbae Digitalis unciam unam.
Aquae Vitae . . . uncias octo.
Stent blando calore in digestione, per dies octo. — Gabe, höchstens dreißig Tropfen. — Maclean bereitet außerdem eine Tinctur mit vier Unzen frischem Kraut und ebensoviel rectificirtem Weingeist. Die Gabe ist dieselbe.

Tinctura Digitalis Harlesii. (B*. *Au.*)

℞. Foliorum Digitalis unciam unam.
Alcoholis,
Aquae Cinnamomi,
singulorum uncias tres.
Digere per dies quatuor et filtra.

Au. führt diese Tinctur unter dem Namen: *Tinctura Digitalis semi-spirituosa* an; außerdem findet man daselbst noch eine *Tinctura Digitalis spirituosa*, zu welcher die Vorschrift folgende ist:

℞. Foliorum Digitalis unciam unam.
Alcoholis concentrati,
Aquae Cinnamomi vinosae,
singulorum uncias tres.
Post tres dies cola. — Gabe, zehen bis dreißig Tropfen.

Mixtura Digitalis camphorata, Potio leniens. (*Au.*)

℞. Tincturae Digitalis sesquidrachmam.
— Hyoscyami drachmam unam.
Emulsionis camphoratae uncias quatuor.
Alle Stunden einen Kaffeelöffel voll.

Digitized by Google

Potio expectorans. (*E.*)

℞. Tincturae Digitalis . semunciam.
— Opii guttas quadraginta.
Aquae uncias duas cum dimidia.

Drei oder vier Mal täglich einen Kaffeelöffel, bei Blutspeien und anfangender Schwindsucht.

Potio diuretica. (*E. ParC. Ra.*)

℞. Tincturae Digitalis drachmam unam,
Infusi Theae . uncias quatuor.
Mellis scillitici . unciam unam.

Löffelweise zu nehmen. (*Ra*)

℞. Infusi Digitalis . uncias quatuor.
Tincturae Digitalis,
Kali acetici,
singulorum drachmam unam.
Tincturae Opii . guttas decem.

Ein Löffel, drei oder vier Mal täglich. (*E.*)

℞. Decocti Parietariae uncias quatuor,
Tincturae Digitalis semidrachmam.
Vini scillitici . . drachmas duas.
Aetheris nitrici alcoholisati guttas viginti quatuor.
Syrupi Quinque Radicum unciam unam.

Misce. (*ParC.*)

Tinctura Digitalis Trommsdorfii. (B*, O.)

℞. Herbae Digitalis . unciam unam.
Alcoholis . . . . uncias octo.

Stent in digestione, calore 10° R. per dies octo; tunc cola et adde

Aetheris sulphurici uncias duas.

O. ferè eandem dedit formulam:

℞. Herbae Digitalis,
Liquoris anodyni mineralis,
Alcoholis concentrati,
singulorum unciam unam.

Digere frigidè, vase clauso et saepius agitando, per dies quatuor et filtra.

Gabe, zehen bis dreißig Tropfen und mehr.

Tinctura Digitalis aquoso-aetherea s. Flittneri (B*, *Au.*)

℞. Foliorum Digitalis . uncias tres.
Aquae . . . uncias octodecim.

Maceratis per horas viginti quatuor, colatura in balneo aquae evaporet ad unciarum trium remanentiam; residuum infunde cum Aetheris sulphurici unciis sex per horas viginti quatuor, cola, exprime et colaturam cum tinctura aquosa commisce.

Gabe, zehen bis funfzehen Tropfen.

Tinctura Digitalis aetherea. (Bel. Bor. Bor4. Gal. Han. HassP. Pol. Sax. *Br. Ca. Vm.*)

℞. Foliorum Digitalis siccorum pulveratorum . . partem unam.
Aetheris sulphurici (46°) partes quatuor.

Macera in lagena clausa per dies duos et in aliud vas effunde. (Bel. Gal. Han. *Br. Ca.*)

Vm. Herbae partem unam et tres Aetheris; — Bor. Bor4. Pol. et Sax. Herbae unam et octo Aetheris (Spiritus sulphurico-aetherei); macera per triduum; — HassP. Herbae partem unam, Liquoris Hoffmanni sex, macera, calore 15° per septimanam; tinctura filtrata habeat pondus unciarum quatuor.

Gabe, zwanzig Tropfen und mehr dreimal täglich, allmälig gestiegen.

Tinctura diuretica. (*Huf.*)

℞. Olei Juniperi . semidrachmam.
Aetheris nitrici,
Tincturae Digitalis aethereae,
singulorum drachmas tres.

Gabe, alle drei Stunden zwanzig bis dreißig Tropfen.

Unguentum Digitalis. (Ful. Ham. Sax. Wür. *Huf. Sw.*)

℞. Herbae Digitalis contusae partem unam.
Axungiae Porci . . partes duas.

Post dies duos digestionis coque, igne blando, ad humidi consumptionem et cola. (Sax.)

Ful. Herbae uncias sedecim et viginti Butyri recentis; — Wür. Herbae uncias quatuor et Axungiae libram unam.

℞. Succi Digitalis,
Axungiae Porci,
singulorum partes aequales.

Coque ad consumptionem humidi. (Ham.)

Huf. Succi partem unam et duas Axungiae; — *Sw.* Axungiae uncias quatuor et Succi unam libram

Zum Vertande bei alten Geschwüren.

Emplastrum Digitalis. (Fenn. *Vm.*)

℞. Cerae flavae . . partem unam,
Colophonii,
Olei Olivarum,
singulorum partem dimidiam.

Liqua et mixturae semi-refrigeratae adde

Pulveris Foliorum Digitalis partem unam.

Misce. (Fenn.)

℞. Cerae flavae . . partes quatuor,
Resinae Pini . . . partes duas.
Olei Olivarum . . partem unam.

Liquatis adde

Faeculae viridis Digitalis partes quatuor.

Coque ad consumptionem humidi, cola et ad refrigerationem usque agita. (*Vm.*).

Diospyros.

Man findet zwei Arten dieser Gattung in den Pharmacopöen angeführt:

Digitized by Google

1) Diospyros Ebenum, L., Ebenholzbaum; Plaqueminier Ebene. (*Gal.*)
Wir. *G. Sp.*
Ein großer (Polygamia Dioecia, L.; Ebenaceae, J.) Baum Ostindien's. (*Rumph* Amb. p. 13. t. 6.)
Man wendet das Holz, Ebenholz (Lignum Ebenum) an, welches dicht, sehr schwer, schwarz und von stechendem Geschmack ist.
Ehedem hielt man es für schweißtreibend gleich dem Guajakholz.
2) *Diospyros Virginiana*, *L.*; Persimon; Plaqueminier de Virginie (*Gal.*).
Am. *C.*
Ein in Nordamerica wachsender Baum. (*Cat.* Carol. 2. t. 76.)
Man wendet die Rinde und die Frucht an.
Die innere Rinde ist außerordentlich bitter. Man hat sie, nach Breckel, mit Erfolg gegen Wechselfieber angewendet.
Die Frucht ist eine saftige, eirunde, pflaumengroße Beere von angenehmem Geschmack.

Dipsacus.

In den Pharmacopöen findet man zwei Arten dieser Pflanzengattung angezeigt:
1) *Dipsacus Fullonum*, *L.*; Bubendistel, Weberkarden; Cardère cultivée, Chardon à foulon, Chardon à bonnetier (*Gal.*); Wallers karden (*Bel.*).
Gal. Wir. *Sp.*
☉ (Tetrandria Monogynia, L.; Dipsaceae, J.) Eine an vielen Orten gebaute Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 50.)
Man wendet das Kraut und die Blumen an.
Das Kraut (herba Cardui Veneris) besteht aus einem, mit eirunden, lanzettigen, unten auf der Mittelrippe stachlichen, am Grunde in eine Art tiefe Grube vereinigten Blättern.
Die Blüthen sind in große, eirunde und kegelförmige Köpfe vereinigt; die Spreublättchen des Blüthenbodens sind hart und an der Spitze zurückgebogen.
2) *Dipsacus sylvestris*, *L.*; Waldkarden; Cardère sauvage (*Gal.*).
Hier und da in Deutschland. (*Blackw.* t. 5.)
Man wendet das Kraut und die Blüthen an.
Hinsichtlich des Krauts findet vom Vorigen der Unterschied statt, daß der Stängel minder stark und die Grube der Blätter minder tief ist.
Die Blüthen unterscheiden sich durch die geraden, langen, in eine pfriemige Spitze endigenden Spreublättchen.
Beide Pflanzen gelten als magenstärkend.

Doronicum.

In den Pharmacopöen ist von zwei Arten dieser Gattung die Rede:
1) *Doronicum Pardalianches*, *L.*; Gemsenwurz, Schwindelwurz, Gemsenkraut, Leopardenwürger; Doronic à feuilles en coeur, Mort aux panthères (*Gal.*); Leopard's bane (*Ang.*); Kamzykowi koren (*B.*); Doronico (*His. I.*); Reebokkruid (*Bel.*).
Br. Gal. His. Li. Pal. Wir. Wür. *Be. M. Sp.*
♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, Cass.) Eine Pflanze, welche an bergigen Orten Süd-Europa's wächst. (*Hayne* VI. t. 21. Fl. méd. III. 152.)
Man wendet die Wurzel (radix Doronici officinalis s. latifolii s. Romani) an; sie ist etwas dick, faserig, geringelt, außen gelblichgrau, innen weiß, fast geruchlos. Der Geschmack ist süßlich, etwas adstringirend und leicht gewürzhaft.
2) *Doronicum plantagineum*, *L.*, wegebreitblätterartige Gemsenwurz; Doronic à feuilles de plantain (*Gal.*).
Gal.
♃ Eine in den Hölzern Europa's gemeine Pflanze.
Die Wurzel kann statt der von der vorigen Art angewendet werden.
Beide Pflanzen galten wechselsweise bald für ein Gift, bald für ein Gegengift. Ehedem glaubte man, daß durch ihren Gebrauch die Leoparden getödtet würden. Man wandte sie bei Schwindel, Epilepsie und Amenorrhöe an.

Dracontium.

Dracontium foetidum, L., stinkende Zehrwurz; Pothos fétide (*Gal.*); Skunkcabbage, Swamp-cabbage (*Ang.*).
C.
♃ (Gynandria Polyandria, L; Aroideae, J.). Eine Pflanze Nordamerica's. (Journ. complém. III. p. 90. *Catesb.* Rar. 2. t. 71.)
Die Wurzel besteht aus vielen walzigen, sehr langen, zwei bis drei Linien dicken, braunrothen Fasern. Sie hat einen häßlichen, außerordentlich weit sich verbreitenden und durchdringenden Geruch, so wie die ganze Pflanze.
Man wendet sie in America als krampfstillendes Mittel, in Pulver oder Abkochung an.

Drosera.

In der Medicin sind zwei Arten dieser Pflanzengattung gebräuchlich:
1) *Drosera longifolia*, *L.*; langblättriger Sonnenthau; Rossolis à feuilles longues (*Gal.*).
Gal.
♂ (Pentandria Pentagynia, L. Cap-

Digitized by Google

parideae, J.) Eine Europäische Pflanze. (*Moris.* Hist. l. 15. t. 4. fig. 2.)

Diese Pflanze unterscheidet sich von der folgenden fast nur durch die eirunden und länglichen Blätter.

2) *Drosera rotundifolia, L.*; Sonnenthau, rundblättriger Sonnenthau; Rossolis à feuilles rondes, Rosée du soleil, Herbe à la rosée (*Gal.*); Round leav'd sundew (*Ang.*); Soelang (*D.*); Roviada (*His.*); Zonnedaauw (*Bel.*); Ruggiada del sole (*I.*); Rosgozk (*Pol.*); Rosolina (*Lus.*); Mariae fileshaar (*Suec.*).

Br. Gal. Wir. *Be. M. Sp.*

☽ oder 4. Eine in Sümpfen Europa's häufig wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 470.)

Man wendet das Kraut (herba Roris solis s. Rorellae) an; es besteht aus einem Kranze rundlicher, klebriger, langgestielter, mit röthlichen, an der Spitze drüsigen Randhaaren besetzter Blätter. Es hat keinen Geruch, aber einen bittern, etwas scharfen und selbst ätzenden Geschmack.

Heftig reizend, äußerlich als Zugmittel, ehedem innerlich bei Wassersucht, Brustkrankheiten, Augenentzündung und Wechselfiebern empfohlen. Der thauartig aus den Drüsen hervorschwitzende scharfe Saft wurde von den Alchymisten sehr geschätzt.

Dulcamara.

Solanum Dulcamara, L.; Bittersüß, Hirschkraut, rother Nachtschatten, Hindischkraut, Alfranken; Douce-amère, Morelle grimpante (*Gal.*); Woody nightshade, Bitter sweed (*Ang.*); Sladka horka (*B.*); Hundebaer, Troldbaer (*D.*); Dulciamargo (*His.*); Bitterzoet (*Bel.*); Dulcamara (*I.*); Glistnik, Psinki wodno (*Pol.*); Docamarga (*Lus.*); Qweswod (*Suec.*).

A, Am, Ams, An. B, Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Pul. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *B. C. G. Fi. M. Par. Pid. Sp.* Z.

♄ (Pentandria Monogynia, L.; Solaneae, J.) Eine in ganz Europa sehr gemeine Pflanze. (*Bull.* t. 23. *Blackw.* t. 84. *Plenck.* t. 119. *Hayne* II. t. 39. *Bert.* Bild. III. 93. fig. 1. Fl. méd. III. 153.)

Man wendet die jungen Zweige, bevor sie noch ganz holzig geworden sind (stipites Dulcamarae, Amarae dulcis s. Solani scandentis) an; sie sind mehrere Fuß lang, gänsefederdick und dicker, gelblich, biegsam, ästig, glatt, und mit einer runzeligen Rinde bedeckt. Sie haben, besonders wenn sie frisch sind, einen betäubenden Geruch, und einen anfangs süßen, hintennach bittern Geschmack.

Desfosses hat darin ein Alkaloid, das Solanin (Solanina, Solaninum) entdeckt, welches den wirksamen Bestandtheil bildet. Außerdem findet sich darin noch ein eigenthümlicher bitterer Extractivstoff von honigartigem Geruch, und einem außerordentlich süßen Nachgeschmack, welcher nächst dem Solanin, nach Pfaff, das wirksame Princip ausmacht.

Reizend, aufregend, schweißtreibend. Man wendet diese Pflanze bei venerischen Krankheiten, Rheumatismen und gegen Krätze an. Sie verursacht sehr oft Ekel und Schwere des Kopfs.

Pilulae Dulcamarae. (Sw.)

℞. Extracti Dulcamarae unciam unam.
Antimonii crudi unciam dimidiam.
Pulveris Dulcamarae
quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum quatuor. — Gabe, drei oder vier Stück täglich.

Extractum Dulcamarae. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Han. HassP. Li. O. Pal. Sax. Wir. Wür. *Fi. Vm.*)

℞. Stipitum Dulcamarae
quantum vis.

Contunde in mortario, exprime fortiter, succum per horas duas sepone et vaporando ad extracti consistentiam redige. (Li.)

℞. Stipitum Dulcamarae quantum vis.

Coque per horam in Aquae quantitate sufficiente, cola, exprime et postquam subsedit, liquorem decantha et ad consistentiam mellis spissi evaporatione redige. (Ba. Wür.)

℞. Stipitum siccarum Dulcamarae
quantum vis.

Longitudinaliter fissas, concisas ac contusas macera in Aqua frigida et coque deinde, Aquam novam addendo; post horam dimidiam cola et clarifica, quo facto ad extracti consistentiam evaporatus liquor iterum, quum spissescere coeperit, per pannum colatur. (*Vm.*)

℞. Stipitum Dulcamarae
partem unam.
Aquae communis . partes octo.

Macera per horas viginti quatuor, coque deinde per horae quadrantem et cola fortiter exprimendo; residuum iterum coque cum Aquae partibus quatuor, quo facto liquores, per horas viginti quatuor sepositi ad consistentiam aptam evaporent. (An. Sax.)

B et Bel. Viginti quatuor horas digestionis et duas horas ebullitionis cum Aquae partibus decem, coctionem residui per duas alias horas cum Aquae partibus octo et evaporationem liquo-

Digitized by Google

rum commixtorum praescribunt; — Ams. Coctionem stipitum primo cum Aquae libris viginti ad dimidium redactis, tunc cum quindecim aliis itidem consumptis et evaporationem liquorum commixtorum.

℞. Stipitum Dulcamarae
partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Coque leviter per horae quadrantem, cola et exprime; residuum iterum coquatur cum Aquae partibus quatuor et cum expressione coletur; liquores commixti et post sufficientem sepositionem decanthati leni calore ad extracti consistentiam evaporent. (Bor. Han. O.)

Bor4. Stipites primum cum Aquae fervidae decuplo per 36 horas seponere, residuum cum quintuplo infundere, post refrigerationem exprimere et liquores primo leni calore ad tertiam partem, deinde in balneo vaporis ad justam extracti consistentiam evaporare; — HassP. Stipitum partem cum Aquae bullientis partibus octo stare per horas duodecim, dein decoquere ad dimidium et liquorem calentem colare ac seponere, coctionem in Aqua communi hoc modo bis terve repetere, residuum exprimere, decocta mixta ut subsideant seponere et colata ad extracti consistentiam evaporare; — A. et Pol. Stipites pluribus ebullitionibus sequentibus penitus extrahere et liquores conjunctos post decanthationem balnei aquae ope ad extracti consistentiam evaporare jubent; — *Br.* Per horas duas cum Aquae partibus sex et iterum cum nova Aqua coquere et liquores commixtos evaporare; — *Fi.* Stipitum partem unam primum cum Aquae sex et deinde iteratis coctionibus extrahere, donec decoctum saporis expers evadat, et liquores commixtos ad extracti consistentiam consumere.

℞. Stipitum Dulcamarae semilibram.
Aquae fontanae . . libras duas.

Digere blando calore per dies duos et liquorem decantha; Aquam novam tamdiu adde, donec nihil amplius ab illo extrahatur; liquores commixti ad extracti consistentiam evaporent. (Pal. Wir.)

Gabe, fünf bis zehen Gran.

Mixtura antiphthisica. (*Sw*.)

℞. Extracti Dulcamarae
scrupulum unum.
Oxymellis scillitici,
Syrupi Papaveris,
— Rhoeados,
singulorum drachmas sex.
Aquae purae . . . uncias octo
— Florum Aurantiorum
unciam unam.

Gabe, ein halber bis ein Löffel viermal täglich.

Mixtura resolvens. (*Au.*)

℞. Extracti Dulcamarae
drachmas tres.
— Polygalae Virginicae
drachmas duas.
— Cicutae drachmam unam.
Vini stibiati,
Aquae Cinnamomi,
singulorum unciam unam.

Gabe, vierzig bis achtzig Tropfen, vier Mal täglich, bei weißen Gelenkgeschwülsten.

Infusum Dulcamarae. (B*. *Au.*)

℞. Stipitum Dulcamarae
drachmas duas ad quatuor.
Aquae bullientis . libram unam.

Infunde per horam dimidiam, coque deinde per horae quadrantem et cola.

Ausdünstung befördernd. — Gabe, ein Löffel alle zwei Stunden oder zwei Tassen Morgens und Abends.

Decoctum Dulcamarae. (Am. BorC. GalM. Gen. Lon. LonN. *C. E. Ra. Sa. Sw. Sy. T.*)

℞. Stipitum Dulcamarae
unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit

ut colaturae octarius (litre) obtineatur, coque per horae quadrantem, infunde deinde per horas duas et cola absque expressione. (GalM.)

Am. Lon. LonN. *C.* et *E.* Dulcamarae unciam unam, Aquae octarium unum et dimidium et octarii dimidii consumptionem; — *Sw.* Dulcamarae semunciam ad unciam unam, Aquae libras tres et tertiae partis consumptionem; — *Ra.* Dulcamarae unciam unam et libras duas Aquae; — *Sy.* Dulcamarae semidrachmam, Aquae libram unam et partis dimidiae consumptionem; — Gen. Dulcamarae unciam unam et libras quatuor Aquae ad duas consumptas; — *Au.* Dulcamarae drachmas duas et libras duas Aquae ad unam redigendas; — *T.* Dulcamarae uncias tres, Aquae libras quatuor et consumptionem partis dimidiae.

℞. Stipitum Dulcamarae
unciam unam.
Aquae communis
uncias viginti quatuor.

Coque ad unciarum sedecim colaturam et adde

Syrupi communis . unciam unam.

Misce bene. (BorC.)

℞. Stipitum Dulcamarae uncias duas.
Aquae . . . . quantum sufficit

ut duae librae colaturae obtineantur, quibus adde

Digitized by Google

Syrupi Rhoeados,
Oxymellis simplicis,
singulorum uncias duas.
Misce bene. (*Sa.*)

Reizend, bei Hautkrankheiten, venerischen Uebeln, Gelenkschmerzen, beschwerlicher Reinigung, Mangel derselben und Gelbsucht gepriesen. — Gabe, ein Pfund Abkochung täglich, entweder allein oder mit Milch.

Decoctum Dulcamarae compositum (*Au*).

℞. Dulcamarae . . . . semunciam.
Radicis Liquiritiae,
— Bardanae,
Ligni Sassafras,
— Guajaci,
singulorum drachmas duas.

Coque ad unciarum sedecim colaturam. — Bei heftigen Rheumatismen und syphilitischen Krankheiten.

Haustus pectoralis resolvens, Potio pectoralis. (*B.*)

℞. Dulcamarae . . . drachmas duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae quinque obtineantur, quarum colaturae adde
Extracti Saponariae
drachmam unam.
Oxymellis . . . unciam unam.

Allmälig zu trinken, als Beförderungsmittel der Expectoration.

Tisana purificans. (*Ca.*)

℞. Stipitum Dulcamarae,
Herbae Fumariae
Corticis Ulmi,
Radicis Bardanae,
— Patientiae,
singulorum semunciam.
Aquae . libras duas cum dimidia.

Decoque ad semilibrae remanentiam, cola et adde
Syrupi Sassaparillae uncias duas.

Unguentum cardiacum. (*Sp.*)

℞. Stipitum Dulcamarae
Herbae recentis Cardiacae,
— — Chamaedryos,
— — Malvae,
— — Senecionis,
— — Scabiosae,
— — Sedi majoris,
— — Anagallidis maris,
— — Jaceae,
singularum manipulos duos.
Butyri uncias centum viginti octo.

Coque ad humidi consumptionem et cola. — Bei Kindern in Einreibungen auf den Unterleib.

E.

Echium.

Echium vulgare, *L.*; Natterkopf; Vipérine (*Gal.*); Slangenkruid (*Bel.*).
Br. Gal.

♂ (Pentandria Monogynia, L.; Borragineae, J.) Eine in ganz Europa sehr gemeine Pflanze. (Fl. Dan. t. 445. *Blackw.* t. 299. *Schkhr.* t. 32. *Zorn* Ic. pl. t. 149.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Viperinae) hat einen styptischen Geschmack.

Das Kraut besteht in einem höckerigen behaarten Stängel, mit lanzettigen, sitzenden, hackrigen, ganzen Blättern.

Elemi.

Resina s. Gummi Elemi; Elemiharz, Wildölbaumharz; Elemi (*Gal.*); Elemi (*Ang. D.*); Goma de limon (His.).
Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du Fer. Ful. Gal. Gal M. Gen. Ham. Hass. Hass P. His. Li. Lon. Lon N. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. T. Z.*

Zwei Arten von Harzen führen diesen Namen.

1) *Elemi orientale*; Ostindisches Elemi; Elemi d'Orient ou d'Ethiopie (*Gal.*); gelblich, etwas in's Grüne ziehend, äußerlich hart, innen weich, halbdurchsichtig, von starkem und unangenehmem Geruch, dem des Fenchels ähnlich, und einem gewürzhaften Geschmack.

2) *Elemi occidentale*; Westindisches Oelbaumharz; Elémi d'Occident, faux Elémi (*Gal.*); in rundlichen, blaßgelben, halbdurchsichtigen, sehr oft mit weißen und gelben Körnern marmorirten Broden von starkem und angenehmem Geruch und bitterm Geschmack.

Das erstere leitete man von Gardenia gummifera, L., einem Baum Ceylan's, (*Thunb.* Diss. No. 4 t. 2. fig. 3.) und das zweite von Amyris elemifera, L. (*Plum.* Ic. I. 100. *Bert.* Bild. III. 87. fig. 2.), einem Baum Neuspanien's her. Nach Guibourt kommen beide Arten aus America, das Harz von Amyris werde nicht mehr in den Handel gebracht, und das darin vorkommende fließe aus Icica, Icicariba, *Cand.*, aus.

Baup hat eine crystallinische Substanz daraus abgeschieden, welche er *Eleminum* nennt.

Reizend.

Digitized by Google

Emetinum.

Emetina; Brechstoff; Emetine. (*Gal.*) B*. Ba. Fer. Gal. *Fi. T.*

℞. Ipecacuanhae pulveratae unciam unam.
Aetheris sulphurici (60°) uncias duas.

Digere leni calore per horas aliquot, residuum tere, macera et coque cum Alcoholis (40°) . unciis quatuor. Cola et hanc postremam operationem ter cum novo Alcohole repete; tincturae alcoholicae deinde ad siccum evaporent, quo facto extracto in Aquae destillatae frigidae sufficiente quantitate, ut omne quod solubile est, removeatur, macerato, solutionem filtra et vaporando ad siccum usque consume. (B*. Fer. Gal.)

T. Ipecacuanhae uncias quatuor cum Aetheris sulphurici libra una tamdiu digerere, quanto aliquid extrahatur, tum repetito cum Alcohole 38 ad 40° caloris 70° C. ope tractare, liquores commiscere, Alcoholis tres quadrantes destillatione separare, liquori residuo Aquam infundere, post aliquot horarum sepositionem filtrare, et liquori Magnesiae calcinatae scrupulis tribus adjectis ad ebullitionem usque calefacere, post refrigerium praecipitatum cum Aqua frigida lavare, siccatum bis terve cum Alcohole tractare et solutiones evaporare; — Ba. eodem modo procedit. macerationem tamen in aethere omittit; — *Fi.* Ipecacuanhae unciam unam pluribus infusionibus cum Aquae sufficiente quantitate penitus extrahere, infusa mixta ad extracti liquidi consistentiam evaporare, et adjectis circiter quindecim granis Magnesiae carbonicae, ut acidum gallicum saturetur, ad siccum evaporare, massam pulveratam cum Aetheris sulphurici unciis octo tractare, aetherem deinde destillando separare, et residuum frigide quater cum Alcoholis unciis sex per horas viginti quatuor digerere, colare, tincturas commixtas filtratasque destillare, Emetinam ex residuo Aqua separare et solutiones sub finem in balneo vaporis evaporare.

Trochisci pectorales. (Fer. GalF. GalH. *Ca. Ma. Pie.*)

℞. Emetini . . grana triginta duo.
Sacchari . . . uncias quatuor.
Laccae carminatae quantum sufficit.

Fiant trochisci granorum novem. — Gabe, alle Stunden ein Stück.

Trochisti emetici. (Fer. GalF. GalH. *Bo. Ma. Pie. Ra. T.*)

℞. Emetini . . grana triginta duo.
Sacchari . . . . uncias duas.

Fiant trochisci granorum octodecim. — Gabe, Kindern nüchtern ein, Erwachsenen drei oder vier Stück.

T. Emetini grana triginta duo, Sacchari uncias quatuor, ut fiant trochisci granorum circiter decem.

Diese Vorschrift gilt von dem gefärbten oder unreinen Emetin; von dem reinen Emetin braucht man nur acht Gran auf vier Unzen Zucker, um neungranige Trochisken zu bereiten.

Mixtura emetica. (Fer. GalF. *Bo. Ca. Ma. Pie.*)

℞. Emetini . . . uncias quatuor.
Infusi Foliorum Aurantii uncias duas.
Syrupi Florum Aurantii semunciam.

Gabe, alle halbe Stunden ein Eßlöffel voll.

Wendet man das reine Emetin an, so kann man nach folgender Formel verfahren: (GalF. *Ca. Ma. Pie.*)

℞. Emetini puri in Acidi nitrici sufficiente quantitate soluti granum unum.
Infusi Tiliae . . . uncias tres.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Misce. (Fer. *Ma.*)

Gabe, viertelstündlich ein Eßlöffel bis zum Erbrechen.

Syrupus Emetini. (Fer. GalF. GalH. *Bo. E. Ma. T.*)

℞. Emetini . . . . grana sedecim.
Syrupi communis . libram unam.

Emetino in Aquae purae minima quantitate soluto, liquori syrupus addatur.

T. Emetini in Aceti puri q. s. soluti grana duodecim, Syrupi simplicis libram unam.

Man kann auch vier Gran reines Emetin auf ein Pfund Syrup nehmen. (*E. Ma.*)

Gabe, ein Kaffeelöffel voll.

Equisetum.

Vier Arten dieser Pflanzengattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Equisetum arvense*, *L.*; Kannenkraut, Schachthalm, Schaftheu; Prêle des champs, Queue de cheval (*Gal.*); Common horse-tail (*Ang.*); Hestehale (*D.*); Akkerig paardestaart (*Bel.*); Coda di cavallo (*I.*); Koszcka (*Pol.*); Cavallinha (*Lus.*); Raefrumpa (*Suec.*).

Br. Gal. His. Sax. Wir. *M. Sp.*

4 (Cryptogamia, L.; Equisetaceae,

Digitized by Google

J.) Eine Europäische Pflanze. (*Curt.* Fl. Lond. t. 285.)

Man wendet den Stängel, uneigentlich Kraut (herba Equiseti s. Equiseti minoris) genannt, an; er ist unbeblättert, einfach, rund, röthlichweiß, schwachgerieft, gegliedert und an jedem Gelenke mit einer gezähnelten Scheide versehen. Es hat einen schwach salzigen und styptischen Geschmack.

2) *Equisetum hyemale*, *L.*; Winterkannenkraut; Prêle d'hiver (*Gal.*).

Gal. *Be.*

4 Eine in Europa gemeine Pflanze.

Man wendet den Stängel (herba Equiseti majoris) an; er ist gestreift, scharf und unten etwas ästig.

3) *Equisetum palustre*, *L.*; Sumpfkannenkraut; Prêle des marais (*Gal.*).

Gal.

4 Eine gleichfalls Europäische Pflanze. Der Stängel ist gefurcht und die Blätter sind einfach.

4) *Equisetum fluviatile*, *L.*; Flußkannenkraut; Prêle des rivières (*Gal*).

Gal.

4 Eine Europäische Pflanze.

Die Blätter sind fast einfach, der Stängel ist gestreift.

Erica.

Calluna vulgaris, *Pers.*; Haidekraut; Bruyère commune (*Gal.*); Heath (*Ang.*); Lyng (*D.*); Brezo (*His.*); Erica (*I.*); Wrzos (*Pol.*); Urze (*Lus.*); Luing (*Suec.*).

Gal. Wir. *Sp.*

Ein kleiner Strauch (Octandria Monogynia, L.; Ericineae, *J.*), welcher in ganz Europa gemein ist. (*Oed* Fl. Dan. t. 677.)

Man wendet das blühende Kraut (herba Ericae) an; es besteht aus ästigen Stängeln mit gegenüber, zu vier und vier dachziegelartig übereinanderstehenden Blättern und achselständigen Blüthen von violetrother Farbe, welche am Ende sitzen. Es ist geruchlos und hat einen schwach bittern und styptischen Geschmack.

Ein sehr unkräftiges Adstringens.

Erigeron.

In der Medicin werden vier Arten dieser Pflanzengattung angewendet:

1) *Erigeron acre*, *L.*; blaues Flöhkraut, Beschreykraut, Berufkraut, blaue Dürrwurz; Vergerette âcre (*Gal.*); Blue flower'd fleabane (*Ang.*); Sherp synstraal (*Bel.*).

Gal. Wir. *M. Sp.*

4 (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* III. t. 30; *Zorn* Ic. pl. t. 381.)

Man wendet das blühende Kraut (herba Conyzae coeruleae s. minoris s. Senecionis coerulei s. Asteris conyzoidis) an, welches aus einem kantigen, behaarten, rothen, ästigen Stängel mit abwechselnden, linienlanzettförmigen, ganzen, behaarten Blättern und einzelnen abwechselnden achselständigen eine einfache, endständige, schlaffe, beblätterte Traube bildenden Blüthen besteht. Es hat einen bittern Geschmack.

Ein Reizmittel, welches nur wenig in Gebrauch ist.

2) *Erigeron Canadense*, *Willd.*; Canadisches Flöhkraut; Vergerette du Canada (*Gal.*); Canada fleabane (*Ang.*).

Am. *C.*

Eine Americanische Pflanze. (Fl. Dan. t. 292.)

3) *Erigeron Philadelphicum*, *Willd.*; Philadelphisches Flöhkraut; Philadelphia fleabane (*Ang.*).

Am. *C.*

4) *Erigeron viscosum*, *L.*; klebriges Flöhkraut; Vergerette visqueuse (*Gal*); Coniza mayor, Olivarda (*His.*).

His.

Diese drei Arten unterscheiden sich in medicinischer Hinsicht nicht von der erstern. Das Kraut der letztern Art führt den officinellen Namen herba Conyzae majoris.

Eryngium.

Man wendet in der Medicin drei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Eryngium aquaticum*, *L.*; Wasserliebende Mannstreu; Panicaut aquatique (*Gal.*); Water eryngo, Batton snake root (*Ang.*).

Am. *C.*

4 (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, *J.*) Eine in Nordamerica einheimische Pflanze. (*Pluk.* Alm. 13. t. 175. fig. 2.)

Man wendet die Wurzel an, welche mit der Contrayerva verglichen wird.

2) *Eryngium campestre*, *L.*; Brachdistel, Feldmannstreu, Rasendistel, Mannstreu, Eberwurzel; Panicaut des champs (*Gal.*); Common eryngo (*Ang.*); Macka hornj, Muzska wjra (*B.*); Mandstrae (*D.*); Cardo corredor (*His. Lus.*); Kruisdistel (*Bel.*); Eringio (*I.*); Nicolaiek ziele (*Pol.*); Krusteste (*Suec.*).

Ams. Be. Br. Fer. Gal. Gen. Hass. His. Pal. Sax. Wir. Würt. *Be. G. M. Sp. Z.*

4 Eine Pflanze, welche in ganz Europa wächst. (*Zorn* Ic. pl. t. 135. *Blackw.* t. 97. *Schkhr.* t. 73. *Plenck.* t. 173. *Hayne* II. 1. Döss. off. Pfl. VII. 15.)

Man wendet die Wurzel (radix Eryngii

Digitized by Google

s. Lyringii s. Asteris inquinalis s. Capituli Martis s. Acus Veneris s. Cardui volutantis aculeati) an; sie ist fingersdick, lang, fleischig, außen schwärzlich, inwendig gelblichweiß und fast geruchlos; der Geschmack ist angenehm süß und etwas gewürzhaft.

Man hielt sie ehemals für harntreibend.

3) *Eryngium maritimum, L.*; Meermannstreu, Meerstrandmannstreu; Panicaut maritime (*Gal.*); Sea eryngo, Sea holly (*Ang.*); Strandmandstrae (*D.*); Zeekruisdistel (*Bel.*); Eringio marino (*I.*); Blae, Sjotistel (*Suec.*).

Du. *Br. C.*

4 Eine an den Ufern Europäischer Meere wachsende Pflanze.

Man wendet die Wurzel (radix Eryngii marini) an; sie ist sehr lang und hat einen angenehmen Geruch und einen süßlichen, etwas schleimigen Geschmack.

Conserva Eryngii. (Pal. Sar. Wir.)

℞. Radicis Eryngii mundatae libram unam.
Aquae . . . . . libras octo.

Post aliquot dies macerationis coque usque mollis sit reddita, in decocto clarifica Sacchari sesquilibram, coque radicem in syrupo et in illo relinque aut in balneo vaporis sicca (Sar.)

Pal. et Wir radicem in Aqua ad mollitiem coquere, exstillare et Saccharo ad plumam cocto obduci jubent.

Opiatum desalterans. (*Pie.*)

℞. Conservae Eryngii,
— Buglossi,
singularum uncias duas.
— Violarum,
— Boraginis,
singularum unciam unam.
Confectionis Alkermes semunciam.
Syrupi Pomorum quantum sufficit.
Gabe, einer Nuß groß, gegen Durst.

Erysimum.

Außer Erysimum Alliaria (s. Alliaria) kommen noch zwei Arten dieser Gattung in den Pharmacopöen vor:

1) *Erysimum Barbarea, L.*; Winterkresse, Senfkraut, Barbenhederich; Herbe de Sainte-Barbe (*Gal.*); Winter cresse (*Ang.*); Winterkres (*Bel.*).

Gal. *Be. M. Sp.*

4 (Tetradynamia Siliquosa, L.; Cruciferae, J.) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 985. *Plenck.* t. 522.)

Man wendet das Kraut (herba Barbareae) an; es besteht aus einem glatten, ästigen Stängel, an welchem oben eirunde, gezähnte, unten leyerförmige Blätter mit rundlichem Endlappen sitzen. Es hat einen etwas scharfen, bittern, kresseartigen Geschmack.

Reizend, antiscorbutisch.

2) *Erysimum officinale, L*; Wegsenf, wilder Senf, Hederich, Wassersenfhederich; Vélar des boutiques, Herbe aux chantres (*Gal.*); Hedge musterd (*Ang.*); Vild senep (*D.*); Jaramago (*His.*); Steenraket (*Bel.*); Erisimo (*I.*); Gorozyca polna (*Pol.*); Erysimo (*Lus.*); Vaeggkressa. (*Suec.*)

An. Be. Br. Fer. Ful. Gal. Gen. His. Li. Pol. Sax. Wir. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.*

⊙ Eine Europäische Pflanze. (*Zorn.* Ic. pl. t. 32. *Blackw.* t. 28. *Plenck* t. 520. *Hayne* II. t. 13.)

Man wendet das Kraut und die Saamen an.

Das Kraut (herba Erysimi vulgaris) besteht aus einem runden, ästigen Stängel mit abwechselnden, unregelmäßig gezähnten, wie abgenagten Blättern. Es hat fast gar keinen Geruch, aber einen scharfen, dem der Kresse ähnlichen Geschmack.

Die Saamen sind rundlich, klein, eckig, von scharfem, brennenden Geschmack.

Ein schwaches Reizmittel.

Conserva Erysimi. (Ful.)

℞. Herbae recentis Erysimi vulgaris partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere.

Syrupus Erysimi s. de Erysimo. (Br. Fer. Ful. Gal. Li. *Sw. T.*)

℞. Succi Erysimi vulgaris recens expressi et depurati,
Mellis despumati,
singulorum partes aequales.
Fiat syrupus. (Br.)

Sw. Succi et Syrupi communis partes aequales; — Ful. et Li. Succi partes tres et unam Mellis despumati.

℞. Foliorum recentium Erysimi vulgaris . . . . . semilibram.
Aquae bullientis . . libras tres.
Infunde per horas duodecim, filtra et colaturae adde
Sacchari albi . duplum pondus.
Fiat syrupus. (Gal.)

T. Erysimi libras tres cum Aquae fervidae duplo pondere per horas 24 infundere et filtrare hocque pluries repetere, tunc Sacchari duplum pondus addere jubet.

Gabe, eine bis drei Unzen.

℞. Foliorum Erysimi vulgaris uncias quatuor.
Aquae . . . . . libras duas.
Unciis sex destillatione abstractis, in producto solve

Digitized by Google

Sacchari . . . . libram unam.
Residuum in alembico exprime et in colatura solve
Sacchari . . . . . libras duas.
Evaporatum ad syrupi consistentiam cum liquore praecedente commisce. (Fer.)

Syrupus de Erysimo compositus s. de Erysimo Lobelii. (Bel. Gal. His. Pal. Sar. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Herbae recentis Erysimi vulgaris uncias quadraginta octo.
— — Anethi,
Radicis recentis Inulae,
singularum unciam unam.
Contunde in mortario, exprime succum, sepositione depurandum et adde
Sacchari albi . octantes septem.
Fiat in vase tecto syrupus. (Bel.)

℞. Erysimi vulgaris,
Hyssopi, singulorum manipulos sex.
Radicis recentis Inulae uncias tres.
Aquae . . . . uncias triginta.
Contunde, exprime succum, qui semel ebulliendo clarificetur et in colatura infunde
Radicis Iridis Florentinae uncias quatuor.
Cola absque expressione, et postquam subsederit, decantha et adde
Sacchari albi uncias quadraginta octo.
Fiat syrupus. (*Vm.*)

℞. Erysimi florescentis . uncias tres.
Foliorum recentium Boraginis,
— — Capilli Veneris Monspeliaci,
singulorum uncias duas.
Summitatum Rorismarini unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Decoque ad librarum sex remanentiam, cola et adde
Sacchari albi . . . libras tres.
Mellis . . . . . libram unam.
Clarifica, coque ad syrupi spissi consistentiam et adde
Succi Erysimi vulgaris uncias sex
Cola. (His.)

℞. Erysimi integri recentis uncias tres.
Radicis Inulae,
— Farfarae,
singularum uncias duas.
Herbae Boraginis,
— Cichorii,
— Capilli Veneris Monspeliaci, singularum sesquiunciam.
Quatuor Florum cordialium,
Florum Rorismarini,
— Stoechatis Arabicae,
singulorum drachmas duas.
Seminum Anisi . drachmas sex.
Uvarum siccarum mundatarum uncias duas.
Aquae fontanae libras duas cum dimidia.
Succi Erysimi vulgaris uncias sex.
Decoque ad unciarum octodecim remanentiam, cola, exprime et adde
Sacchari albi uncias triginta duas.
Fiat syrupus. (Br. Wir.)

Pal. Substantias illas varias coquere jubet in mixtura e Succi Iridis unciis sex, Hydromellis et Aquae Hordei, singulorum libris quatuor, ebullitione ad libras tres consumere et in colatura solvere Sacchari libras duas.

℞. Radicis recentis Inulae unciam unam.
— — Iridis uncias tres.
— — Liquiritiae,
— — Farfarae,
singulorum unciam unam.
Herbae Erysimi vulgaris manipulos decem.
— Botryos ambrosioidis manipulos septem.
— Farfarae,
— Polytrichi aurei,
— Hyssopi,
singulorum manipulos sex.
— Endiviae,
— Boraginis,
— Moldavicae,
singulorum manipulos quatuor.
— Marrubii albi,
— Scabiosae,
— Cardui benedicti,
singulorum manipulos duos.
— Chamaedryos,
— Cheiri,
— Betonicae, singularum manipulum unum cum dimidio.
— Thymi,
Florum Violarum,
— Boraginis,
— Buglossi,
— Rosarum,
— Stoechatis,
singulorum manipulum unum.
— Salviae . manipulos duos.
Passularum minorum,
Caricarum siccarum,
singularum uncias sex.
Baccarum Lauri,
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
— Carvi,
— Cumini,
singulorum semunciam.
— Hordei . unciam unam.
Aquae . . . . uncias ducentas.
Coque ad unciarum centum quinquaginta liquidi remanentiam et colaturae adde

Digitized by Google

Succi depurati Erysimi,
Aceti, singulorum uncias duodecim.
Mellis . . . uncias triginta sex.
Sacchari albi uncias nonaginta sex.
Coque ad consistentiam syrupi. (*Sp.*)

℞. Succi Erysimi vulgaris depurati libras tres.
Florum recentium Hyssopi,
— — Tussilaginis,
singulorum manipulum unum.
Radicis Inulae,
— Liquiritiae,
singularum sesquiunciam.
Macera per diem unum, tunc destillatis in balneo aquae unci s sex, quod restat exprime et colaturam clarifica cum
Sacchari albi . . . libris tribus.
Adde aquam destillatam et syrupum confice. (Sar.)

℞. Hordei mundati,
Uvarum siccarum mundatarum,
Liquiritiae rasae et contusae,
singulorum uncias duas.
Herbae Boraginis,
— Cichorii,
singularum uncias tres.
Aquae . . . . libras duodecim.
Coque ad quartae partis consumptionem, cola cum levi expressione et liquorem bullientem infunde
Erysimi recentis et integri libris tribus.
Radicis Inulae . unciis quatuor.
Capilli Veneris Canadensis unciae uni.
Summitatum siccarum Rorismarini,
— — Stoechatis,
singularum semunciae.
Seminum Anisi . drachmas sex.
Macera per horas viginti quatuor in vase tecto, tunc in balneo aquae destillet liquoris semilibra, cum qua et
Sacchari . . . . . libra una fiat in balneo aquae syrupus. Quod in cucurbita restat, cola, leviter exprime, clarifica et adde
Sacchari albi . . . libras tres ut fiat syrupus, quem adhuc calentem cum praecedente commisce. (Gal.)

Erythraea.

Erythraea Chilensis, Pers; Chilesisches Chironskraut, Cachen laguen, Cachin lagua, Canchalagua, Chance lagua (*Gal.*).
His.
Eine Pflanze (Pentandria Monogynia, L.; Gentianeae, J.) Chili's. (*Feuill.* Peruv. 2. t. 35.)
Das Kraut, welches man anwendet, ist sehr bitter. Es gilt für öffnend, schweißtreibend, augenstärkend, wurmtreibend und fieberwidrig. Man wendet es in Theeaufguß an.

Erythronium.

Erythronium flavescens, Del.; gelbblumiges Erythronium; Erythrone à fleurs jaunes. (*Gal.*)
Am. *C.*
♃ (Hexandria Monogynia, L.; Liliaceae, J.) Eine Nordamericanische Pflanze.
Sie gilt für brechenerregend; setzt man sie aber der Wärme aus, so behält sie nur noch nährende Kräfte.

Eupatorium.

Unter mehrern Arten dieser Pflanzengattung kommen in den Pharmacopöen besonders folgende vor:
1) *Eupatorium cannabinum, L.*; Wasserhanf, Wasserdost; Eupatoire commune ou d'Avicenne, Herbe de Sainte-Cunégonde (*Gal.*); Common Eupatorium (*Ang.*); Kunigundsurt (*D.*); Eupatorio (*His. I.*); Koniginne kruid (*Bel.*); Sandrick (*Pol.*); Flocks (*Suec.*).
Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Wür. *Br. G. M. Sp.*
♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* VIII. 44. Fl. méd. III. 157.)
Man wendet die Wurzel und das Kraut an.
Die Wurzel (radix Eupatorii s. Cannabinae aquaticae s. Trifolii cervini s. Origani aquatici) ist etwas dick und mit weißlichen Fasern besetzt. Sie hat einen starken unangenehmen Geruch und einen scharfen, widerlichen Geschmack.
Das Kraut besteht aus einem röthlichen, etwas behaarten Stängel, an welchem entgegengesetzte, unten etwas behaarte, graugrüne, in drei lanzettige, gezähnte Lappen getheilte Blätter auf mäßig langen Stielen stehen.
2) *Eupatorium teucrifolium, Willd.*; gamanderblätteriger Wasserhanf; Eupatoire à feuilles de germandrée (*Gal.*).
Am. *E.*
⊙ Eine Pflanze der Vereinigten Staaten.
3) *Eupatorium perfoliatum, Willd.*; durchwachsenes Alpkraut; Eupatoire perfoliée (*Gal.*); Thoroughstem, Crosswort, Bone set indian sage (*Ang.*).
Am. *C.*
⊙ Eine Nordamericanische Pflanze. (*Bigel.* Med. Bot. I. t. 2.)
4) *Eupatorium purpureum, Willd.*; purpurfarbiger Wasserhanf, Wasserdost; Eupatoire pourpre (*Gal.*); Gravel root, purple Eupatorium (*Ang.*).

Digitized by Google

Am. C.

⊙ Eine Pflanze Nordamerica's. (*Schk.* t. 238. Corn. canad. t. 72.)

Man wendet von diesen drei Pflanzen das Kraut an; es ist mehr oder weniger tonisch oder reizend.

Infusum Eupatorii perfoliati. (Am. B⁺. C. E.)

℞. Herbae Eupatorii perfoliati unciam unam.
Aquae fervidae . octarium unum.
Macera per horas duas in vase leviter tecto et cola.

Bitter, zum Brechen reizend.

Euphorbia.

Von dieser Pflanzengattung werden in den Pharmacopöen eine große Menge Arten angeführt, von denen folgende die vorzüglichsten sind:

1) *Euphorbia Cyparissias, L.;* Cypressenwolfsmilch; Euphorbe Cyprès (*Gal.*); Cypress spurge (*Ang.*); Cypressig wulfsmelk (*Bel.*).

Gal. Wir. *M.*

♃ (Dodecandria Trigynia, L.; Euphorbiaceae, *J.*) Eine in ganz Europa sehr gemeine Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 163. f. 3. *Jacq.* Aust. t. 435. *Schk.* t. 129 w. x.)

Man wendet die Wurzel (radix Esulae minoris s. Tithymali Cyparissiae s. Cupressini officinalis linariae admodum similis) an, welche in mehrere starke Aeste getheilt ist; die Rinde derselben, welche allein nur gebraucht wird, ist bräunlichgelb.

2) *Euphorbia corollata;* großblüthige Wolfsmilch; Euphorbe à grandes fleurs (*Gal.*): Large flowering spurge (*Ang.*).

Am. C.

♃ Eine in den Vereinigten Staaten gemeine Pflanze. (*Pluk.* Mant. t. 446. f. 3. *Bigel.* Med. Bot. t. 58.)

Die Wurzel, welche man anwendet, bewirkt Erbrechen.

3) *Euphorbia palustris, L.;* Sumpfwolfsmilch; Euphorbe des marais (*Gal.*); Marsh spurge (*Ang.*); Maerassig wolfsmelk (*Bel.*); Vargmjaelk (*Suec.*).

A. Gal. His.

♂ Eine in Europa am Ufer von Bächen und Flüssen gemeine Pflanze. (*Moris.* Hist. Sect. 10. t. 2. f. 1. *Zorn* Ic. pl. t. 467.)

Diese Art, so wie Euphorbia Helioscopia, L. (*Schk.* t. 129. *Hayne* II. t. 20); Euphorbia sylvatica, L. (*Jacq.* Austr. IV. t. 375) und Euphorbia Peplus (*Bull.* Herb t. 79. *Gärtn.* t. 107. f. 2. Fl. Dan. t. 1160), welche sämmtlich von Gal. angezeigt sind, können die Euphorbia Cyparissias sehr gut ersetzen.

4) *Euphorbia Ipecacuanha, L.;* Brechwolfsmilch; Euphorbe vomitive (*Gal.*); Ipecacuanha spurge (*Ang.*).

Am. C.

♃ Eine in den Vereinigten Staaten einheimische Pflanze. (*Big.* Med. Bot. III. p. 109. t. 52.)

Die Wurzel, welche man anwendet, ist walzenförmig, dünn und gelblichgrau mit einem holzigen Kern, welcher weit dicker ist als die Rinde, in welcher allein ihre Brechen erregende Eigenschaft liegt.

Euphorbium.

Gummi Euphorbii; Ευφορβιον; Euphorbiumharz; Euphorbe (*Gal.*); Euphorbium (*Ang. Bel. D.*); Akalnafsah, Farfugun, Gholak, Kala (*Ar.*); Narachij (*Beng. Hin.*); Euforbium (*B.*); Daluk gahehkerry (*Cy.*); Saynd ka dud (*Duk.*); Euforbio (*His. I. Lus.*); Euforb (*Pol.*); Vajrakschira, Vajrakatanka (*Sa.*); Prustkaeda (*Suec.*); Sehadraykullie paal (*Tam.*); Bontajemmodupalu (*Tel*).

A. Ams. An. B. Ba. Bor. Bor⁴. Br. D. Fenn. Fer. Fnl. Gal. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par Pid. Sp. Z.*

In kleinen, unregelmäßigen, rundlichen, eirunden, höckerigen, bisweilen verzweigten und mit Löchern versehenen, äußerlich blaßgelben, inwendig weißlichen, zerreiblichen, glänzenden, geruchlosen Stücken von anfangs unmerklichem, bald aber scharf werdenden, brennenden und etwas widerlichen Geschmack.

Dieses Harz ist der ausgetrocknete Milchsaft, welcher aus Einschnitten ausfließt, die man in den Stängel oder die Zweige von Euphorbia officinarum, L. (*Blackw.* t. 340. f. 2. *Plenck* t. 365. *Bert.* Bild. II. 62. f. 1. Atlas z. Wörterb. d. Naturgesch. Taf 78. Fig. 2 Pl. méd. II. 60.), von E. Canariensis (*Blackw* Herb. t. 340. fig. 1. *Pluk.* t. 320. f. 2.) und E. antiquorum (*Blackw.* Herb. t. 389. *Rheede* Malab. II. t. 42.) macht; es sind dieß Sträuche (Dodecandria Trigynia, L.; Euphorbiaceae, *J.*), von welchen der erste in den Africanischen Wüsten, der zweite auf den Canarischen Inseln, der dritte in Malabar und in der Berberei wächst.

Es enthält, nach Pelletier, Harz, Wachs und verschiedene äpfelsaure Salze. Die Braconnot'sche Analyse ist hiervon etwas verschieden.

Eins der heftigsten Reizmittel, welches man fast nur äußerlich anwendet.

Pulvis sternutatorius. (*Pie.*)

℞. Euphorbii . . drachmam unam.
Radicis Hellebori albi scrupulos quatuor.
Fiat pulvis.

Digitized by Google

Oleum Euphorbii. (His. Sar. Wir. *T. Vm.*)
℞. Euphorbii . . . partem unam.
Olei Caryophyllorum partes decem.
Vini . . . . . partes quatuor.
Coque ad consumptionem humidi et cola. (Wir.)

℞. Euphorbii . . . partem unam.
Olei Olivarum . . partes decem.
Post aliquot dies frigidae digestionis filtra. (*Vm.*)

Sar. *T.* Euphorbii uncias sex et Olei Olivarum (Rosarum *T.*) libras duas; — His. Euphorbii unciam unam et Olei duodecim.

Bei sogenannten kalten Nervenleiden, Lähmung und Atrophie der Glieder empfohlen.

Tinctura Euphorbii. (A. B*. Bor. Bor4. Ful Gal. Han. Hass. HassP. Li. Sax. *Pid.*)
℞. Euphorbii grossiuscule triturati partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Digere per tres dies et cola. (Gal.)

A. Euphorbii uncias duas et unam Alcoholis (0,850); — Bor. Bor4. Han. Hass. HassP. Sax. et *Pid.* Euphorbii unciam unam et Spiritus rectificati (rectificatissimi Bor4.) libram unam (digere septimanam, ut tinctura filtrata pondere uncias decem aequeat HassP.); — Ful. Euphorbii partem unam et octo Alcoholis; — Li. Euphorbii partem unam et sedecim Alcoholis.

Reizend, äußerlich bei Knochenfraß, alten, unreinen Geschwüren, Scrophelknoten und in Einreibungen bei Lähmung empfohlen. Der Gebrauch erfordert aber die größte Vorsicht.

Emplastrum ischiadicum s. rubefaciens s. de Euphorbio. (B*. D. Li. Wür. *Sa. Sp. Sw. Vm.*)
℞. Picis albae . . uncias quatuor.
Terebinthinae . . drachmas sex.
Liquatis adde
Euphorbii pulverati sesquidrachmam.
Misce bene. (D. Wür. *Sa. Sp.*)

Vm. Picis uncias quatuor, Terebinthinae tres et Euphorbii drachmas sex; — *Sw.* Picis unciam unam, Terebinthinae quantum sufficit et Euphorbii grana quindecim; — B*. et Li. Picis partes octo, Terebinthinae quatuor et tres Euphorbii.

Emplastrum Capucinorum. (Wir.)
℞. Gummi Ammoniaci,
Olibani,
Mastiches,
Tutiae, singulorum unciam unam.
Euphorbii,
Pyrethri,
Salis culinaris, singulorum uncias duas.
Picis navalis . . . uncias tres.
Terebinthinae . . unciam unam.
Cerae flavae . . . uncias tres.
Liquatis lente pici, terebinthinae et cerae adde sensim reliqua pulverata et mixta.

Auflösend und hautröthend; die Capuciner bedienten sich ehedem desselben gegen die Kniegeschwülste (Knieschwamm), welche bei ihnen sehr häufig vorkommen.

Das von Spielmann unter dem Namen *Emplastrum ad fungos articulorum* angeführte Pflaster kommt diesem sehr nahe; die Formel dazu ist folgende:
℞. Picis navalis . . . uncias tres.
Cerae,
Terebinthinae, singularum unciam unam.
Liquatis adde
Pulveris Pyrethri,
— Salis marini decrepitati,
— Euphorbii, singulorum uncias duas.
— Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
— Mastiches,
— Olibani, singulorum unciam unam.
Agita ad refrigerationem usque.

Unguentum Conyzae s. ad tabida membra. (His. Wir. *Ca.*)
℞. Olei Arthanitae compositi libras quatuor.
Cerae albae . . . libram unam.
Axungiae Porci . libras quatuor.
Liquatis adde
Pulveris Pyrethri,
— Zingiberis,
— Piperis nigri,
— Euphorbii,
— Mastiches,
— Olibani, singulorum semunciam.
Agita ad refrigerium usque. (His.)

℞. Unguenti basilici uncias quatuor.
Seminum Sinapis . semunciam.
— Staphisagriae,
Piperis longi,
Pyrethri, singulorum drachmam unam.
Euphorbii . . scrupulum unum.
Terebinthinae . quantum sufficit.
Misce triturando. (*Ca.*)

℞. Olei laurini . . . uncias tres.
— Juniperi,
— lateritii,
— Castorei,
— Lavandulae,
— Petrae rubri, singulorum semunciam.
Axungiae Caponum,
— Felis Cati feri,

Digitized by Google

Axungiae Anatis,
— Anseris,
singularum unciam unam.
— Hominis . sesquiunciam.
Pulveris Euphorbii . semunciam.
— Aluminis,
— Sabinae,
singularum drachas duas.
Saponis Veneti,
Alcoholis, singulorum uncias tres.
Dissolve saponem in alcohole et solutioni reliqua adde. (Wir.).

Euphrasia.

Euphrasia officinalis, L.; Augentrost; Euphraise (*Gal.*); Eye bright (*Ang.*); Oientraest (*D.*); Eufrasia (*His. I.*); Oogentroost (*Bel.*); Aegentraest (*Suec.*).
Br. Gal. His. Wir. *Be. M. Sp.*

⊙ (Didynamia Angiospermia, L.; Pedicularieae, J.) Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* t. 427. *Schk.* t. 169. Flor. méd. III. 162.)

Man wendet das Kraut (herba Euphrasiae s. Euphragiae s. ophthalmica) an; es besteht aus einem ästigen, behaarten, dunkelbraunen Stängel, mit kleinen, abwechselnden, fast sitzenden, eirunden, glatten, gestreiften, spitz- und tiefgezähnten Blättern. Es hat fast gar keinen Geruch, aber einen etwas bittern, schwach gewürzhaften, styptischen Geschmack.

Ein sehr schwaches adstringens.

Aqua Euphrasiae. (Gal. Pal. Sar.)
℞. Herbae Euphrasiae partem unam.
Aquae . . . . . partes duas,
Destillando pars dimidia eliciatur (Pal.) aut duo trientes (Sar.).

Gal. Miscere praescribit Herbae partes quinquies mille, et Aquae partes duodecies mille quingentas, destillare partes decies mille, producto addere novae Herbae partes decies mille et iterum destillare partes decies mille.

Tragea ophthalmica, Pulvis ophthalmicus. (Wir.)
℞. Euphrasiae . . . uncias decem.
Asellorum praeparatorum
semunciam.
Macidis,
Cubebarum,
singulorum drachmam unam.
Foeniculi . . . drachmas tres.
Cinnamomi . . sesquidrachmam.
Sacchari albi . . . uncias tres.
Tritura et misce.

Evonymus.

Evonymus Europaeus, L.; Spindelbaum; Fusain d'Europe, Bonnet de prêtre (*Gal.*); Splindletree (*Ang.*); Beenaed (*D.*); Bonnetero (*His.*); Luizenboom (*Bel.*); Fussagine (*I.*); Trzmiel (*Pol.*); Barretta de clerigo (*Lus.*); Alster (*Suec.*).
Gal.

Ein Strauch (Pentandria Monogynia, L.; Rhamneae, J.) Europa's. (*Bull.* Herb. t. 135. *Schk.* t. 48. *Sturm* I. 5.)

Man wendet die Frucht (fructus Evonymi) an; es ist eine stumpfvierlappige, glänzendrothe Kapsel von einem scharfen und widerlichen Geschmack.

F.

Faba.

Unter diesem Namen kommen in den Pharmacopöen zwei verschiedene Pflanzen vor:

1) *Faba vulgaris, Cand.*; Saubohne; Fève de marais (*Gal.*); Gardenbean (*Ang.*); Valskabearner (*D.*); Kabas (*His.*); Tuinboonen (*Bel.*); Faba (*I.*); Fava (*Pol.*); Boener (*Suec.*).
An. Ba. Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. *A. Be. Br. M. Sp.*

⊙ (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, J.) Eine ursprünglich in Persien einheimische Pflanze. (*Matth.* t. 420. *Blackw.* t. 19.)

Man wendet die Stängel, die Blüthen und die Saamen an.

Die Stängel (stipites Fabarum) sind vierkantig, einfach, die Blätter gefiedert, aus vier bis sechs eirunden, länglichen und glatten Blättchen zusammengesetzt.

Die Blüthen sind weiß mit schwarzen Flecken.

Der Saame ist länglich, platt, am dicksten Ende mit einem Nabel versehen. Unter einer dicken Schaale enthält er einen grünen, bittren Kern.

2) *Phaseolus vulgaris, L.*; gemeine Schminkbohne; Haricot commun (*Gal.*).
Bor4. Gal. *Bc.*

⊙ Eine ursprünglich in Ostindien einheimische, aber in ganz Europa gebaute Pflanze, von welcher man durch Cultur zahlreiche Varietäten gewonnen hat. (*Schk.* Bot. Hdb. t. 199. *Moris.* Sect. 2. t. 5. f. 1.)

Man wendet den Saamen (semen Phaseoli s. Fabarum) an; er ist mehr oder weniger nierförmig, weiß, gelblich, roth, violett, schwarz oder jaspisartig und mehlig. Man nimmt gewöhnlich nur die weißen Bohnen (Fabae albae), welche glatt, glänzend, platt, länglich und eirund sind.

Digitized by Google

Faba Sancti Ignatii.

Ignatia amara, L.; Ignatiusbohne; Fève de St. Ignace (*Gal.*).

Br. Fer. Gal. His. Sax. Wir. *Be. Br. G. M. Sa. Sp.*

Ein Strauch (Pentandria Digynia, L.; Apocyneae, J.) der Philippinen. (Philos. Tr. XXI. t. 1. f. 4—6. *Gärtn.* t. 179. f. 8.)

Man wendet den Saamen (Faba Sancti Ignatii s. indica s. febrifuga) an; er hat die Größe einer Haselnuß, und eine verschiedene Gestalt, ist etwas runzelig, außen braungelb oder rußschwarz, und wie mit einem silberfarbigen sehr fest anhängenden Mehl bestreut, inwendig grünlichbraun und fast hornartig.

Er enthält, nach Pelletier und Caventou, Strychnin und Igasursäure. Die Zusammensetzung ist die der Brechnuß, nur ist in ihm weit mehr Strychnin und weniger Brucin enthalten. Auch sind die Eigenschaften dieselben. — Gabe des Pulvers, zwei bis sechs Gran.

Faba Pichurim.

Tetranthera Pichurim, Spr.; Brasilianische Bohne, Pichurimbohne; Fève Pichurim (*Gal.*); Kryddbaena (*Suec.*).

An. B. Ba. Bel. Bor, Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Li. Lus. R. Sax. Suec. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.*

Ein Strauch (Enneandria Monogynia, L.; Laurineae, J.) Brasilien's (*Desc.* Fl. III. t. 213.)

Man wendet den Saamen (Faba Pichurim) an; es ist ein eirunder, länglicher, einen Zoll und mehr langer, olivengrünlichrother, fast glatter, schwerer, auf der einen Seite gewölbter, auf der andern hohler Kern, von Geruch und Geschmack dem Sassafras und der Muscatnuß ähnlich. (Man unterscheidet im Handel große und kleine Pichurimbohnen, erstere nennt man gewöhnlich Sassafrasnuß, vom Geruch; die kleinen haben einen angenehmern Geruch, sind brauner, mehr rundlich, übrigens aber jenen sehr ähnlich, vielleicht nur eine Abart derselben.)

Bei Durchfall, Ruhr und Windcolik im Gebrauch. — Gabe, zwei Scrupel.

Pulvis contra fluorem album s. antileucorrhoicus. (Ham.)

℞. Fabae Pichurim,
Sacchari albi,
singulorum semunciam.
Fiant pulveres duodecim.

Faba Tunka.

Coumarouna odorata, Aub.; Tonkabohne; Fève de Tonka (*Gal.*).

Gal.

Ein Baum (Diadelphia Octandria, L.; Leguminosae J.) Guiana's. (*Aub.* Guian. 740. t. 196.)

Man wendet den Saamen (Faba Tunka) an; er ist eirund, länglich, einen Zoll lang, braun und von angenehmem Geruch.

Man bedient sich desselben nur, um dem Tabak einen gewürzhaften Geruch zu geben.

Fagopyrum.

Polygonum Fagopyrum, L.; Haidekorn, gemeiner Buchwaizen; Sarrazin, Blé noir (*Gal.*); Buck wheat (*Ang.*).

Gal. Wir. *Be. Sp.*

⊙ (Octandria Trygynia, L.; Polygoneae, J.). Eine in Kleinasien einheimische Pflanze. (*Mart.* Fl. Russ. t. 46. *Bert.* Bild. II. 45. f. 2.)

Man wendet den Saamen (semen Fagopyri s. Tritici fagini) an; er ist dreieckig, glatt, von der Größe eines Hanfkorns, schwärzlichbraun, und hat einen Geschmack nach Eisenrost.

Fagus s.

Fagus sylvatica, L.; gemeine Buche; Hêtre des forêts (*Gal.*); Beech tree (*Ang.*); Bog (*D.*); Hoya (*His.*); Buikeboom (*Bel.*); Faggia (*I.*); Buk (*Pol.*); Faga (*Lus.*); Boek (*Suec.*).

D. Gal. *Be. M. Sp.*

Ein Baum (Monoecia Polyandria, L.; Amentaceae, J.), welcher in ganz Europa und Nordamerica gemein ist. (*Nouv. Duh.* II. t. 24.)

Man wendet die Frucht, Buchnuß (nux Fagi), Faine (*Gal.*) an, sie besteht aus zwei dreieckigen, in einer stachlichen Hülle eingeschlossenen Nüßchen, von denen jedes einen weißen, öligen Kern von angenehmem Geschmack enthält.

Farfara.

Tussilago Farfara, L.; Huflattich; Pas d'âne (*Gal.*); Colts foot (*Ang.*); Konske kopyro (*B.*); Hovu·d, Hovblad (*D.*); Tusilago (*His.*); Hoefblad (*Bel.*); Farfaro, Tossilagine (*I.*); Podbial (*Pol.*); Tossilagem (*Lus.*); Haesthof (*Suec.*).

A. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor C. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fer. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.*

♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze (*Hayne* II. 16. *Blackw.* t. 204. *Plenck.* t. 629. *Schk.* t. 242. Düss. of Pfl. III. t. 8. *Zorn* Ic pl. t. 64.)

Digitized by Google

Man wendet die Wurzel, die Blätter und die Blüthen an.

Die Wurzel (radix Farfarae s. Tussilaginis s. Bechii s. Ungulae caballinae) ist lang, dünn, faserig, weißlich, geruch- und geschmacklos.

Die Blätter (folia Farfarae) sind rundlich, am Grunde fast herzförmig, eckig, gezähnt, langgestielt, oben dunkelgrün und glatt, unten filzig und geruchlos. Der Geschmack ist schleimig, etwas bitter und herb. Die gelben Blumen haben einen angenehmen Geschmack.

Schwach reizend, Brustmittel.

Species bechicae. (BorC. RC. WW.)

℞. Foliorum Farfarae . uncias duas.
Radicis Liquiritiae unciam unam.
Florum Rhoeados,
Anisi, singulorum drachmas duas.
Concisa et contusa misce.

RC. Radicis Althaeae, Herbae Farfarae, singulorum partes tres, Helenii, Glycyrrhizae, Florum Arnicae, Capitum Papaveris, singulorum partem unam.

Conserva Farfarae. (Pal. Wir. *Swt.*)

℞. Florum Farfarae . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere.

Bei catarrhalischen Husten empfohlen. — Gabe, zwei Drachmen täglich vier Mal.

Looch Farfarae s. de Farfara. (Wir. *Pid. Sp.*)

℞. Radicis Farfarae recentis
quantum vis.

Coctam in Aqua contunde et per cribrum trajice; pulpam cum Mellis pondere duplo ad pultis spissae consistentiam coque.

Syrupus Tussilaginis s. Farfarae. (Br. Gal. Sar. Wir. *T.*)

℞. Florum Farfarae recentium
libras quatuor.
Aquae bullientis . . libras octo.

Infunde per horas duodecim et cola leviter exprimendo; liquori seposito et decanthato adde

Sacchari albi . duplum pondus.

Liqua in balneo aquae. (Gal.)

T. Florum libras tres in mortario lapideo concisorum Aquae bullientis duplo pondere in vase fictili vitreato infundere, post horas 24 per telam fortiter exprimendo filtrare, et ita bis procedere jubet, tunc seponere, decanthare, cum Sacchari pondere duplo commiscere et solutionem in balneo aquae bullientе perficere jubet.

Br. et Wir. Florum sesquilibram, Aquae bullientis libras duas, horas viginti quatuor macerationis et pro novem unciis colaturae Sacchari sedecim praescribunt; — Sar. Succi depurati et Syrupi communis, singulorum partes aequales aut Infusi partes duas et unam Sacchari albi.

Aqua Farfarae. (Pal.)

℞. Florum Farfarae . partem unam.
Aquae . . . . . partes tres.

Destillet pars una cum dimidia.

Electuarium resumptivum. (Wir. *Sp.*)

℞. Radicis Liquiritiae
Herbae Hederae terrestris,
— Veronicae,
singularum semunciam.
Aquae bullientis uncias sexaginta.

Post horas duodecim macerationis cola et in colatura solve

Radicis Farfarae recentis,
Passularum minorum,
singulorum uncias sedecim.

Radicem et passulas mollefactas per cribrum sericeum trajice; e decocto et

Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . unciis septem

fiat emulsio, in qua pulpa diluatur; tunc coque totum cum

Sacchari albi
unciis triginta duabus.

Sub finem adde

Corticis Fructuum Citri . no. 3.
Pulveris Cinnamomi semunciam.
— Caryophyllorum
drachmas tres.

Misce bene. — Gabe, eine halbe bis eine Unze, täglich zwei oder drei Mal, bei hartnäckigem Husten.

Fel Tauri.

Fel bovinum; Ochsengalle, Rindsgalle; Bile de boeuf (*Gal.*); Oxgal (*Ang.*); Oxegalde (*D.*); Stiere gal (*Bel.*); Fiele di bue (*I.*); Zoli wolowa (*Pol.*); Oxgalla (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Ham. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Sax. Suec. Wür. WW. *Br. G. Sp. T.*

Eine grünlichgelbe, mehr oder weniger dicke und klebrige Flüssigkeit von einem widerlichen, eigenthümlichen Geruch, und einem bittern, unangenehmen Geschmack.

Sie enthält, nach Tiedemann und Gmelin, einen riechbaren Stoff, Gallenstoff, Harz, Spargelstoff, Picromel, einen färbenden Stoff, vier andre unbestimmte thierische Stoffe, thierischen Schleim, kohlensaures Ammoniak, essigsaures, gallenstoffiges, kohlensaures, phosphorsaures

Digitized by Google

und schwefelsaures Natron, Kochsalz, und phosphorsauren Kalk.

Bitter, magenstärkend, wurmtreibend. — Gabe der frischen Ochsengalle, eine halbe Unze mehrmals täglich. — Man kann sie in Maderawein auflösen, oder nach Reil's Vorschrift, eine halbe Unze mit drei und einer halben Unze einfachem Zimmetwasser vermischen.

Fel Tauri inspissatum, Extractum bilis s. fellis. (A. Ams. B*. Ba. Bor. Bor4. D. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. Sax. Wür. *Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Fellis Tauri . . . quantum vis.

Cum Aquae quantitate aequali dilutum coque, despumatum per linteum arcte textum trajice, quo facto in balneo aquae ad extracti spissitudinem evaporet. (Gal. *Fi.*)

T. et Vm. clarificationem albuminis ope praescribunt; — Reliquae Pharmacopoeae neque de clarificatione neque despumatione aliquid monentes statim evaporari volunt.

Bitter, magenstärkend, den Stuhlgang gelind befördernd, säurehebend. — Gabe, ein halber Scrupel. — Man wendet sie, in Wasser aufgelöst, auch gegen Hornhautflecken und Flügelfell (pterygium) an.

Extractum Bilis bovinae s. Fellis Tauri. (*Vm.*)

℞. Fellis Tauri . . partem unam.

Evaporet lenissimo calore ad extracti solidi consistentiam, quod per plures dies macera in

Alcoholis . . . partibus tribus.

Liquor filtratus ad extracti mollis consistentiam evaporet.

Pulvis Saponis compositus s. purgans. (*Au.*)

℞. Fellis Tauri inspissati granum unum.
Saponis medicinalis,
Radicis Ari, singulorum grana tria.

Auf ein Mal, für ein neugebornes Kind.

Pilulae Fellis Tauri amarae s. absorbentes. (*Au.*)

℞. Pellis Tauri inspissati,
Extracti Gentianae,
Rhei, singulorum drachmas tres.
Perri . . . . drachmam unam.

Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, acht bis zwölf vor und nach dem Mittagseffen.

Globuli carminativi, Pilulae bilis s. carminativae. (Pal. Wir. *Sp. Sw.*)

℞. Saponis Veneti . . uncias duas.
Fellis Tauri,
Gumini,
Sacchari albi,
singulorum unciam unam.
Nitri . . . . semunciam.

Fiant boli (pilulae) granorum decem. (Wir.)

Sp. Saponis uncias quatuor, Fellis sesquiunciam, Nitri semunciam et duas uncias Sacchari crudi.

℞. Natri subcarbonici,
Rhei, singulorum drachmam unam.
Extracti Fellis . drachmas duas.

Fiant pilulae granorum quatuor. (Pal.)

Injectio fellea s. excitans. (B*. *Au.*)

℞. Fellis Tauri . drachmam unam.
Infusi Saponariae . uncias tres.
Gummi Ammoniaci grana decem.

Misce triturando.

Als Austrocknungsmittel bei Ausfluß aus dem äußern Gehörgang.

Aqua cosmetica (*Pie. Sm.*)

℞. Fellis Tauri . . uncias quatuor.
Liquoris Kali subcarbonici drachmas quatuor.
Aquae communis . libras duas.
Essentiae Rosarum guttas duas ad tres.

Man wäscht sich mit etwas von diesem Wasser Morgens und Abends das Gesicht.

Guttae amarae. (Ham.)

℞. Fellis Tauri . . drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae,
Elixir stomachici Whytti,
singulorum unciam unam.

Linimentum ex Felle Tauri s. resolvens, Unguentum Fellis bovini compositum. (Am. B*. Ham. *Au. B. Bo. Ca. Sm.*)

℞. Fellis Tauri . . . uncias octo.
Salis culinaris . . sesquiunciam.
Olei Nucum Juglandium uncias duas.

Expone per aliquot tempus caloris lenis actioni. (*Ca. Sm.*)

B*. et *Au.* Pellis uncias octo, Salis et Olei Nucum, singulorum uncias tres; — *B.* Fellis uncias octo, Salis cochlear unum et uncias duas Olei; — *Bo.* et *Pie.* Fellis uncias quatuor, Olei uncias tres et Ammoniaci drachmas septem; — An. Fellis uncias tredecim, Salis tres et quatuordecim Olei.

℞. Unguenti Althaeae unciam unam,
Fellis Tauri,
Saponis albi,
singulorum drachmas tres.
Olei Petrae . . drachmas duas.
Camphorae . . drachmam unam.
Ammonii subcarbonici, semidrachmam

Misce. (*Ca. Sm.*)

Digitized by Google

℞. Fellis Tauri inspissati,
Extracti Digitalis,
singulorum semunciam.
Aquae Lauro-Cerasi drachmas sex.
Misce. (Ham.)

Dieſes Liniment wird zur Auflöſung ſcrophulöſer Geſchwülſte empfohlen.

Balsamum ad aures. (*Ca.*)

℞. Fellis Tauri . . drachmas duas.
Olei Amygdalarum dulcium
drachmam unam.
Balsami Fioravanti semidrachmam.
Misce.

Unguentum juglandinum cum Felle Tauri s. ad maculas corneae s. ophthalmicum. (*Au.*)

℞. Olei Nucum Juglandium
drachmas duas.
Fellis Tauri inspissati
semidrachmam.
Salis volatilis Cornu Cervi
grana duo.
Misce.

Cataplasma resolvens. (*Ca. Pie. Sm.*)

℞. Pulpae Pomorum terrestrium in
Aqua coctorum manipulum unum.
Aceti . . . . . uncias octo.
Fellis Tauri cochlearia duo majora.
Coque ad aptam consistentiam.

Man wendet dieſen Breiumſchlag auf ſchmerzhafte Geſchwülſte an.

Fermentum.

Fermentum Cerevisiae; Bierhefen, Gäſcht; Levure de bière (*Gal.*); Yeast, barm (*Ang.*); Espuma de cerbeza (*His.*); Fermento di cervogia (*I.*).

Am. Ba. Ed. Gal. Hass. His. Lon. LonN. *T.*

Ein feſter und mürber Teig, welchen man erhält, indem man den Schaum, welcher ſich auf der Oberfläche des in Gährung befindlichen Biers erhebt, abwäſcht, um das noch in ihm enthaltene Bier und den bittern Stoff des Hopfens davon zu trennen.

Er beſteht aus Bier, dem eigentlichen Gäſcht, etwas Stärkemehl und vielleicht auch Hopfen.

Cataplasma fermenti s. fermentans s. maturans. (GalH. Lon. RC. *C. Ca.*)

℞. Fermenti Cerevisiae
octarium dimidium.
Farinae . . . . . libram unam.
Mixta caloris blandi actioni subjice, donec massa intumescere coeperit. (Lon. LonN. *C.*)

RC. Farinae avenaceae quantum vis, Faecum quantum satis.

℞. Fermenti Cerevisiae,
Mellis, . singulorum semilibram.
Farinae . . . quantum sufficit ut fiat pasta mollis. (*Ca.*)

RC. Farinae triticeae sesquiunciam, Faecum Cerevisiae unciam unam, Mellis semunciam.

℞. Farinae Seminis Lini
uncias quatuor.
Fermenti Cerevisiae uncias duas.
Galbani cum Vitello Ovi triti
unciam unam.
Pulpae Allii sub cinere tostae
drachmas duas.
Unguenti basilici unciam unam.
Olei Liliorum quantum sufficit ut fiat pasta mollis. (GalH.)

RC. Farinae secalitiae libram unam, Faecum uncias novem, Salis culinaris uncias duas.

Ferrum.

Mars, Chalybs; Σίδηρος; Eiſen; Fer (*Gal.*); Iron (*Ang.*); Jern (*D. Suec.*); Hierro (*His.*); Loha (*Hin.*); Yzer (*Bel.*); Ferro (*I. Lus.*); Zelazo (*Pol.*); Scheljeso (*R.*); Ayas (*Sar.*); Barzel (*Hebr.*); Marech (*Ar.*); Satiabon (*Chald.*); Zegimil (*Ind.*); Zemel (*Aeth.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Würr. WW. *C. Fi. G. Par. Pid. T.*

Ein herbes, hartes, bläulichgraues, körniges, etwas blättriges, ſehr, jedoch mehr zu Draht als zu Blech, ſtreckbares Metall, das zäheſte von allen bekannten Metallen, welches vom Magnet angezogen, durch Schlagen, Electricität und die Lage ſelbſt magnetiſch wird, in feuchter Luft ſich oxydirt, mit ſehr glänzender Flamme brennt, bei etwa 130 Pyrometergraden ſchmelzbar iſt, einen geringen Geſchmack bemerken läßt und einen Geruch, welcher durch Reiben ſich merklich entwickelt. Specif. Gew. = 7,788.

Limatura Ferri s. Martis depurata s. praeparata s. purificata, Limatura Chalybis s. Martis s. Ferri, Chalybs praeparatus, Ferri scobs s. ramenta, Ferrum pulveratum s. praeparatum, Pulvis Ferri alcoholisatus, Limatura Ferri puri s. alcoholisata. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Ed. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. Li. O. Pol. RC. Sax. Wir. Würr. *Br. C. Fi. Pid. Sp Sw. T.*)

℞. Limaturae Ferri absque rubigine
quantum vis.

Magnetis ope omnibus particulis, quae tolli possunt, separatis in pulverem quam fieri potest subtilissimum redige qui ad usum servetur. (Am. Ams B. Bel. Ed. Hass. HassP. RC. Würr. *C. Pid.*

Digitized by Google

Der Magnet ist kein sicheres Mittel, die Eisenfeile rein zu erhalten, indem er sehr leicht Stückchen anziehen kann, welche zugleich Eisen und Kupfer enthalten. Henkel hat gefunden, daß er seine Wirkung selbst auf eine Masse äußerte, welche aus einem Theile Eisen und zwei Theilen Kupfer zusammengeschmolzen ist.

Die übrigen Pharmacopöen lassen nur gute Eisenfeile pulvern und sie durch ein Haarsieb oder dichte Leinwand sieben; — T. läßt das Eisen vermittelst des Magnets reinigen und dann ebenso verfahren.

Das metallische Eisen besitzt tonische, stärkende und schmelzende Wirkungen. Auch hat man es bei allen Krankheiten gerathen, welche, wie man glaubt, von Trägheit des Blutlaufs, allgemeiner Schwäche, verminderter Irritabilität abhängen, wie Bleichsucht, weißem Fluß, Mangel des Monatlichen, Rachitis, Verdauungsbeschwerden, Säure und Sodbrennen, Gelbsucht ꝛc. — Gabe, zehen Gran bis eine Drachme, zwei oder drei Mal täglich.

Ferrum purum politum. (HassP.)

Als Reagens.

Pulvis martialis s. Ferri limati. (*Au. B.*)

℞. Limaturae Ferri . grana decem.
Sacchari albi . drachmam unam.

Auf eine Gabe, viermal täglich, bei Bleichsucht und Amenorrhöe. (*B.*)

℞. Limaturae Ferri,
Cinnamomi,
singulorum semidrachmam.
Sacchari albi . . drachmas tres.

Fiant pulveres duodecim. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (*Au.*)

℞. Limaturae Ferri,
Corticis Winterani,
singulorum drachmas duas.
Florum Chamomillae Romanae
semunciam.

Fiant pulveres viginti quatuor. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (*Au.*)

Pulvis anticachecticus. (Br. Ful.)

℞. Limaturae Ferri praeparatae,
Corticis Aurantii,
Sacchari albi,
singulorum uncias duas.
Radicis Ari . . unciam unam.

Fiat pulvis subtilissimus. — Der Zucker muß erst im Augenblick, wo man Gebrauch davon machen will, zugesetzt werden, weil die Theile zur Regenzeit Feuchtigkeit aus der Luft ziehen und die Eisenfeile rostet. (Br.)

℞. Limaturae Martis praeparatae
semunciam.
Testarum Ostreae praeparatarum,
Pulveris Radicis Ari,
singulorum drachmas duas.
— Cinnamomi scrupulos duos.
Misce. (Ful.) — Gabe, ein bis zwei Scrupel.

Wür. giebt unter demselben Namen eine ganz verschiedene Formel, nämlich:

℞. Limaturae Ferri praeparatae
semunciam.
Radicis Colombo,
— Rhei,
singularum drachmam unam.
Olei essentialis Cinnamomi
guttas octo.
Sacchari . . . quantum sufficit ut oleum saturetur.

Diese letztere Formel hat viel Aehnlichkeit mit der folgenden. Uebrigens unterscheiden sich alle Pulver, zu denen Eisenfeile kommt, fast nur durch den Namen und die Gaben der Reizmittel, welche in denselben mit dem Metall verbunden werden.

Pulvis martialis anglicus. (Wir.)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae
drachmas sex.
Cassiae ligneae,
Nucis moschatae,
singulorum semunciam.
Caryophyllorum,
Macidis,
singulorum drachmas duas.
Sacchari albi . . . uncias duas.

Gabe, eine Drachme.

Pulvis tonico-antispasmodicus martialis. (*B.*)

℞. Colombo . . grana duodecim.
Valerianae . . scrupulos duos.
Limaturae Ferri . . grana octo.
Cinnamomi . . . . grana sex.

Gabe, dreimal täglich ein solches Pulver.

Pulvis tonico-martialis. (Ful. *B. Ra.*)

℞. Limaturae Ferri praeparatae,
Corticis Aurantii,
singulorum drachmam unam.
Chinae rubrae . drachmas duas.
Misce. (Ful.)

Ra. Limaturae scrupulum unum, Cinnamomi semidrachmam et Chinae drachmam unam.

Gabe, ein Scrupel.

℞. Limaturae Ferri grana duodecim.
Chinae . . . scrupulum unum.
Cinnamomi . . . . grana sex.

Auf eine einzige Gabe, täglich vier Mal. (*B.*)

℞. Limaturae Ferri drachmam unam.
Chinae . . . . . semunciam.
Colombo . . drachmam unam.
Cinnamomi . scrupulum unum.

Fiant doses octo. — Gabe, drei Stück täglich. (*B.*)

Pulvis tonico-stomachicus. (*Sm.*)

℞. Limaturae Ferri,

Digitized by Google

Chinae, singularum drachmas duas.
Cinnamomi . drachmam unam.
Cremoris Tartari
drachmas quatuor.
Divide in partes viginti quatuor. — Besonders bei Bleichsucht empfohlen. — Gabe, Morgens und Abends ein Stück in etwas Zuckerwasser.

Pulvis emmenagogus. (*B. Sm.*)

℞. Limaturae Ferri drachmas quatuor.
Cremoris Tartari drachmas tres.
Cinnamomi . drachmam unam.
Sacchari . . . . . uncias tres.
Tronchin ließ davon zwei oder drei Mal täglich einen Fingerhut voll in etwas Wasser nehmen, um die unterdrückten Regeln wieder herzustellen, oder den Ausfluß reichlicher zu machen und zu reguliren. (*Sm.*)

℞. Limaturae Ferri . . grana sex.
Aloës Socotrinae . . grana duo.
Magnesiae calcinatae
semidrachmam.
Auf eine einzige Gabe, drei Mal täglich, alle vier Stunden. (*B.*)

Pulvis antichloroticus. (*Sm.*)

℞. Limaturae Ferri,
Anisi viridis,
Castorei,
singulorum drachmas duas.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum drachmam unam.
Gabe, Morgens und Abends ein Stück in einem schwachen Safranaufguß.

Pilulae martiales. (Am. Pul. Lus. Wür. *C. Ca. E. Sp.*)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae
uncias duas.
Extracti Absinthii quantum sufficit ut fiant pilulae granorum sex. (*Ca. Sp.*)
Sydenham empfiehlt diese Pillen bei Bleichsucht, Verdauungsbeschwerden und Hysterie. — Gabe, Morgens, und Abends drei oder vier Stück.

E. Ferri grana sedecim et Extracti Gentianae quantum satis ut fiant pilulae sex; eine dreimal täglich.

℞. Limaturae Ferri purae
drachmas sex.
Extracti Gentianae drachmas tres.
Pulveris Cinnamomi
drachmam unam.
Syrupi Corticum Aurantiorum
quantum satis
ut fiat massa pilularum. (Pul.) — Gabe, zwanzig bis dreißig Gran.

℞. Limaturae Ferri . . semunciam.
Pulveris Radicis Colombo
scrupulos quatuor.
— — Rhei,
Pulveris Cinnamomi,
singulorum scrupulos duos.
Fiant pilulae granorum trium in pulvere Cinnamomi circumvolvendae. (Wür.)

℞. Limaturae Ferri unciam unam.
Myrrhae . . . . semunciam.
Pulveris aromatici drachmas duas.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Lus.)

℞. Limaturae Ferri unciam unam.
Myrrhae,
Saponis,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant pilulae granorum sex. (Am. C.)

Pilulae e Galbano martiatae s. tonicae. (*Au. Ca.*)

℞. Limaturae Ferri,
Extracti Centaurii minoris,
Gummi Ammoniaci,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Fumariae quantum sufficit ut fiant pilulae granorum sex. — Gabe, ein oder zwei Stück vor dem Mittagsessen, zur Beförderung der Verdauung. (*Ca.*)

℞. Limaturae Ferri grana quindecim.
Galbani . . . semidrachmam.
Gummi Ammoniaci
scrupulum unum.
Extracti Gentianae
sesquidrachmam.
Salis volatilis Cornu Cervi
grana decem.
Olei Menthae . . . guttas sex.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, fünf Stück dreimal täglich oder öfter, bei Hypochondrie. (*Au.*)

Pilulae emmenagogae. (*Sm.*)

℞. Limaturae Ferri drachmam unam.
Hellebori nigri scrupulum unum.
Extracti Gentianae drachmas duas.
Syrupi Croci . quantum sufficit ut fiant pilulae sexaginta. — Gabe, sechs Stück, täglich dreimal mit Melissen- und Chamillenthee.

Pilulae resolventes. (Br.)

℞. Saponis medicinalis drachmas sex.
Extracti Hellebori nigri
drachmas tres.
Myrrhae . . drachmam unam.
Limaturae Ferri . unciam unam.
Olei essentialis Cardamomi minoris,
— — Menthae crispae,
singulorum guttas octo.
Misce.

℞. Saponis medicinalis,
Limaturae Ferri,
singulorum unciam unam.

Digitized by Google

Extracti Hellebori nigri,
— Bryoniae,
— Centaurii minoris,
Opopanacis,
Sagapeni,
Myrrhae,
Galbani,
singulorum sesquidrachmam.
Olei essentialis Menthae,
guttas viginti.
Fiat massa pilularum.

Boli stomachici. (*Pie. Sm.*)

℞. Limaturae Ferri . drachmas duas.
Cinnamomi . drachmam unam.
Fellis Tauri . . unciam unam.
Syrupi Corticum Aurantiorum
quantum sufficit
ut fiant boli sedecim. — Gabe, zwei Stück täglich mit Chamillenthee. — Man empfiehlt sie besonders bei Bleichsucht.

Pilulae stomachicae. (*Sm.*)

℞. Limaturae Ferri drachmam unam.
Extracti Gentianae,
— Fellis Tauri,
Pulveris Rhei,
singulorum drachmas tres.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, acht bis zwölf Stück, drei Stunden vor dem Mittagsessen und eben so viel vier oder fünf Stunden nach der Mahlzeit.

Pilulae aperientes Stahlii. (*Sp.*)

℞. Limaturae Ferri ℥j;
Extracti Aloës gummosi
unciam unam.
— panchymagogi semunciam.
Gabe, funfzehen Gran. — Diese Pillen sind eher purgirend als tonisch.

Boli martiales emmenagogi s. antichlorotici emmenagogi tonici s. ex rore marino. (*Au. B.*)

℞. Pulveris Foliorum Rorismarini
semidrachmam.
Limaturae Ferri,
Myrrhae, singulorum grana decem.
Pulveris aromatici . grana duo.
Syrupi Corticis Aurantii
quantum sufficit
ut fiat bolus. (*Au.*) — Morgens und Abends zu nehmen, bei Melancholie und Manie von Amenorrhöe, indem man dabei eine Tasse Meerrettigaufguß trinkt.

℞. Limaturae Ferri sesquiscrupulum.
Aloës Socotrinae . . grana octo.
Rob Sambuci . quantum sufficit
ut fiant boli sex. (*B.*) — Den Tag über.

℞. Colombo,
Cinnamomi,
singulorum drachmas duas.
Limaturae Ferri drachmam unam.
Extracti Corticum Aurantiorum
quantum sufficit
ut fiant boli duodecim. (*B.*) — Gabe, ein Stück alle vier Stunden.

Pilulae cachecticae s. chalybeatae. (Wir. *Ca.*)

℞. Limaturae Ferri . unciam unam.
Cinnamomi pulverati drachmas sex.
Aloës Socotrinae drachmam unam.
Syrupi Artemisiae aut Croci
quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Ca.*) — Gabe, zwei bis sechs täglich.

℞. Limaturae Ferri drachmas quinque.
Gummi Ammoniaci drachmas sex.
Extracti Aloës gummosi semunciam.
Olei essentialis Anisi,
— — Caryophyllorum,
singulorum semidrachmam.
Alcoholis . . quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (Wir.) — Gabe von funfzehen Gran bis zu einer halben Drachme.

Pilulae adstringentes. (*Au. Pie. Sa.*)

℞. Limaturae Ferri . drachmas octo.
Myrrhae,
Olibani,
Extracti Tormentillae,
singulorum sesquidrachmam.
Radicis Valerianae unciam unam.
Fiant pilulae granorum trium. (*Pie.*)

℞. Limaturae Ferri,
Extracti Tormentillae,
Olibani, singulorum drachmas duas.
Myrrhae . . scrupulum unum.
Misce. (*Sa.*)

℞. Extracti Chinae . drachmas duas.
— Quassiae,
Terebinthinae Venetae,
Aluminis crudi,
singulorum drachmam unam.
Limaturae Ferri . semidrachmam.
Fiant pilulae granorum duorum. (*Au.*)
Von Duarin gegen chronische Ausflüsse aus der Harnröhre empfohlen. — Gabe, sieben bis zehen Stück täglich drei Mal. Zu gleicher Zeit reibt man aromatische und geistige Salben in das Rückgrat ein.

Tabulae martiales s. instaurantes s. antichloroticae. (Br. Ful. Gal. Sar. *Pid. Sm.*)

℞. Sacchari albi . . . uncias sex.
Aquae communis uncias quatuor.
Coctis ad plumam adde
Cinnamomi pulverati
scrupulos quatuor.
Limaturae porphyrisatae
unciam unam.
Fiant tabulae triginta sex, quarum quaeque Ferri grana duo continebit. (Ful. *Pid.*)
Gal. Limaturae semunciam, Cinna-

Digitized by Google

momi drachmam unam, Sacchari uncias quinque et Mucilaginis Gummi Tragacanthae cum Aqua Cinnamomi praeparatae satis ut fiant tabulae granorum duodecim, quarum quaeque Ferri unum circiter granum continet; — *Sar.* Limaturae unciam unam, Sacchari uncias quinque, Cinnamomi drachmam unam et Mucilaginis Gummi Tragacanthae ut fiant tabulae Ferri duplum praecedentium quaeque continentes; — *Sm.* Limaturae drachmas quatuor, Cinnamomi drachmas duas, et Sacchari uncias quatuor, ut fiant tabulae viginti quatuor; aut: Ferri uncias duas, Sacchari quatuor, Anisi pulverati unam et Gummi Tragacanthae satis ut fiant tabulae sexaginta.

℞. Amygdalarum dulcium excorticatarum et concisarum unciam unam.
Cinnamomi contusi sesquidrachmam.
Cardamomi minoris,
Corticis Aurantii,
singulorum semidrachmam.
Limaturae Ferri porphyrisatae drachmas quinque.
Sacchari albi in Aqua Rosarum soluti et ad plumam cocti uncias sex.

Fiant tabulae. (*Br.*)

Die Gabe iſt, je nach der in jedem Täfelchen enthaltenen Menge Eiſen, verſchieden.

Trochisci ferruginosi. (*Ca. Pie.*)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae,
Pastae Succolatae,
singularum semunciam.
Croci pulverati drachmam unam.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae quantum sufficit

ut fiant trochisci granorum duodecim. — Gabe, drei oder vier Stück täglich, bei Bleichſucht und Leukorrhöe.

Trochisci emmenagogi. (*Sm.*)

℞. Sennae pulveratae . uncias duas.
Aquae bullientis . . uncias octo.

Infunde per horam dimidiam cineri calido imposita; liquori colato adde

Sacchari albi . uncias quatuor.

Igni imposita coque ad syrupi consistentiam et adde

Limaturae Ferri . unciam unam.

Supra chartam pulvere Cinnamomi obtectam effunde et massam in trochiscos triginta duos divide. — Gabe, Morgens und Abends zwei Stück.

Electuarium martiatum s. chalybeatum s. Limaturae Ferri Garzonii. (Wir. *Fi. Sa.*)

℞. Limaturae Ferri . . semunciam.
Electuarii stomachici uncias duas cum dimidia.

Syrupi Sacchari . quantum sufficit ut fiat electuarium. (*Sa.*)

℞. Limaturae Ferri . uncias septem.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas sex.
Rhei electae . drachmas quatuor.
Specierum aromaticarum rosatarum . . . . . drachmas sex.
Sacchari albi in Succi Cydoniorum unciis sex soluti et ad plumam cocti,
Mellis despumati,
singulorum libram unam.

Gabe, eine Drachme.

Fi. Limaturae uncias sex, Specierum aromaticarum ros. drachmas sex, Nucis Moschatae, Cinnamomi, singulorum drachmas tres, Rhei drachmas duas, Mellis puri, Sacchari albi, singulorum uncias tredecim. — Eine bis zwei Drachmen.

Opiatum pectorale tonicum. (*Pie.*)

℞. Limaturae Ferri pulveratae drachmas tres.
Chinae,
Rhei, singulorum drachmam unam.
Kali sulphurici . semidrachmam.
Rob Inulae,
Mellis despumati,
singulorum semunciam.

Opiatum emmenagogum. (*Pie.*)

℞. Limaturae Chalybis porphyrisatae drachmas sex.
Pulveris Sennae,
— Rhei,
— Jalappae,
singulorum drachmas duas.
Aethiopis mineralis . semunciam.
Extracti Castorei scrupulos duos.
Asellorum . . . drachmas duas.
Salis Ammoniaci drachmam unam.
Syrupi Capitum Papaveris quantum sufficit.

Gabe, nüchtern anderthalb Drachmen.

Opiatum mesentericum, Electuarium Aloës, Hydrargyri muriatici et Ferri. (Gal. *Ca.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Limaturae Ferri,
singulorum semunciam.
Sennae mundatae . drachmas sex.
Pulveris Cornachini,
Rhei, singulorum drachmas tres.
Mercurii dulcis,
Radicis Ari,
Aloës Socotrinae,
singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Syrupi Pomorum compositi
quantum sufficit.

Purgirend, öffnend und schmelzend, bei Bleichsucht, Gelbsucht und Unterleibsstockungen gerühmt. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

Graphites, Plumbago, Supercarburetum s. Carburetum Ferri, Carburetum Ferri nativum; Graphit, Reißblei; Graphite, Crayon noir, Plombagine (*Gal.*); Black lead (*Ang.*); Blyant (*D.*); Grafito, lapiz plomo (*His.*); Tekenloot (*Bel.*); Piombagine (*I.*); Blyertz (*Suec.*).

An. B*. Ba. Bor4. Br. Fenn. Fer. Gal. HassP. His. Sax. Suec. *Fi. T.*

In schwärzlichgrauen, zarten und selbst salbenartig anzufühlenden, schwarze Streifen auf dem Papier zurücklassenden, geschmack- und geruchlosen, leicht mit dem Messer zu zerschneidenden, durch Reiben Metallglanz bekommenden Massen mit fettem und glänzendem Bruche.

Es wird als ein schwach adstringirendes und austrocknendes Mittel betrachtet und besonders von Weinhold gegen Flechten empfohlen.

Graphites depuratus. (Bor4.)

℞. Graphitae subtilissime pulverati
libram unam.

Decoque in
Aquae communis
sufficiente quantitate
per horam; tum aqua decanthata, affunde
Acidi nitrici,
— muriatici, singulorum crudorum uncias duas.
Aquae communis . uncias octo.

Misce et digere per horas viginti quatuor, saepius agitando. Liquorem acidum decantha et residuum Aquae communis quantitate sufficiente edulcora et sicca.

Pulvis graphiticus. (Fer.)

℞. Graphitae,
Florum Sulphuris,
singulorum quantum vis.

Tritura per longum tempus in mortario. — Gabe, von zwei Scrupel bis zu vier Drachmen täglich.

Electuarium de Graphite. (B*.)

℞. Graphitae Anglici unciam unam.
Mellis electi . . uncias quatuor.

Misce triturando. — Innerlich. — Gabe, Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll.

Pilulae graphiticae s. de Graphite. (B*.)

℞. Graphitae,
Extracti Dulcamarae,
singulorum drachmam unam.
Mercurii dulcis . grana duodecim.
Sulphuris Antimonii aurati
grana sex.
Succi Liquiritiae quantum sufficit.

Fiant pilulae sexaginta aequales, semine Lycopodii sternendae. — Die Wirksamkeit dieser Pillen ist vorzüglich dem Mercur und dem Antimon zuschreiben. — Gabe, fünf Stück täglich drei Mal.

Unguentum de Graphite. (B*. *Sw*. T.*)

℞. Graphitae pulverati drachmas sex.
Axungiae Porci drachmas decem.

Misce triturando. (B*.)

Sw.* Graphitae sesquiunciam et tres uncias Axungiae; — *T.* Graphitae unciam unam, Magisterii Sulphuris scrupulos quatuor, Unguenti rosati uncias sex. — Aeußerlich zum Verband bei Flechten.

Emplastrum de Graphite. (B*.)

℞. Graphitae . . . drachmas duas.
Emplastri saponati unciam unam.

Graphitam cum emplastro mollefacto commisce.

Linimentum antiherpeticum. (*B.*)

℞. Graphitae . . . . semunciam.
Florum Zinci . drachmam unam.
Axungiae Porci . unciam unam.

Misce triturando.

Mixtura antiscabiosa s. antipsorica. (*B.*)

℞. Graphitae,
Florum Sulphuris,
singulorum drachmam unam.
Tritis adde
Decocti Hordei . libram unam.

Auf vier Mal zu trinken. — Man hat sie mit Erfolg bei krätzig-syphilitischen Flechten angewendet.

Sulphuretum Ferri, Ferrum sulphuratum, Pyrites Ferri artificialis. (An. B. Bor4. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. Han. Pal. Sax. Suec. *C. T. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri . partes duas.
Sulphuris sublimati partem unam.

Pulverata et mixta pro partiunculis crucibulo fictili ad ruborem usque calefacto immitte, ignem statim auge, et tunc massam fusam et refrigeratam pulvera. (An. B. Gal. Sax.)

Du. Ed. *C.* et *T.* Limaturae partes tres et unam Sulphuris; — Han. Substantiarum cujusque partes aequales.

Bor4. Limaturae et Sulphuris depurati partes aequales stratum super stratum crucibulo immittere jubet inter carbones ardentes reponendo, donec sulphur deflagraverit et massa liquefacta fuerit, quae in frustula comminuta in vase bene clausoservanda est. (ut reagens.)

Digitized by Google

℞. Baculum Ferri ad excandescentiam usque calefactum . . . no. 1.
Sulphuris baculum superficiei ei praetervehendo, liquorem guttatim defluentem in aqua excipe, qua decanthata pulverem statim sicca. (Fenn. Suec.)

℞. Limaturae Ferri
partes duas cum dimidia.
Sulphuris pulverati
partem unam et dimidiam.
Mixta trajice per crinium et aquam addendo pastam forma; post horas duodecim massam iterum, sed gradu minore quam antea, humecta; horis triginta sex lapsis in mortario contunde et pulverem in lagena smiri obturata serva. (Fer. *Vm.*)

Sulphuretum Potassae et Ferri s. Ferri potassati. (An. B. Sax.)

℞. Limaturae Ferri purae partem unam.
Kali subcarbonici,
Sulphuris depurati,
singulorum partes duas.
Liquata simul in crucibulo supra tabulam marmoream oleo obductam effunde et post refrigerium in frusta frange.

Deutoxydum Ferri, Protoxydum Ferri, Oxydulum Ferri nigrum, Ferrum oxydulatum nigrum, Oxydum ferroso-ferricum, Oxydum Ferri nigrum s. nigrum purificatum, Oxodes Ferri, Hyperoxodes Ferri nigrum, Oxydum ferricum, Oxydum ferrosum, Ferri Squamae purificatae.

§. I. Wie es in der Natur vorkömmt.

Magnes, Ferrum magneticum compactum, B.; Ferrum oxydulatum magneticum, H.; Magnet; Aimant (*Gal.*).
Br. Gal. His. Wir. *G. Sp.*

In schwärzlichgrauen, sehr harten, leicht zu zerbrechenden Stücken von ungleichem Bruche, welche magnetische Eigenschaften besitzen.

§. II. Künstlich bereitet.

Aethiops martialis; Eisenmohr; Ethiops martial.
A. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. *Be. C. Fi. Sp. Sw. T. Vm.*

1) Verfahren Lemery's.

℞. Limaturae Ferri praeparatae
quantum vis.
Immitte vasi vitreo aut fictili amplo et Aquae fluviatilis satis superfunde ut plurium digitorum crassitiem obtegatur, vas semper apertum saepius agitando et aquam evaporatam statim restituendo; post aliquot septimanas pulverem nigrum subtilem, agitatione cum aqua commixtum in filtro collige et statim in alembico sicca. (Am. Gal. His. Suec. *Sp.*)

Besser bedient man sich einer Maschine, durch welche die Eisenfeile unter dem Wasser beständig in Bewegung erhalten wird.

2) Verfahren Cavezzali's.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Aquâ adspersa post horam unam supra laminam ferream extende: horis duodecim lapsis Aquam ferventem adsperge; post alias duodecim et deinde post viginti quatuor horas massâ aqua frigida humefacta, liquorem turbidum decantha, sepone, residuum filtro infunde, et postquam magnam humidi sui partem perdiderit, siccationem leni calore in vase vitreo arctioris amplitudinis sed profundo ad finem perfice. (*Sw. Vm.*)

3) Methode Guibourt's.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Trituratam in mortario et magnae patinae immissam lava donec aqua perfecte limpida prodeat; comprime limaturam, patinam ut aqua exstillet declivem tene, quo facto horisontalem recipiat situm; limaturam saepius spatulae ferreae ope agita, subinde aquâ humectando, ut semper eundem humiditatis gradum retineat; diebus quatuor aut quinque lapsis massam lava, aquam turbidam filtra, ut oxydum separetur, quod expressum statim balnei vaporis ope siccetur. (Gal. GalM.)

Dieses Verfahren unterscheidet sich im Grunde nicht von dem vorigen.

4) ℞. Oxydi Ferri rubri quantum vis.
Olei Olivarum quantum sufficit ut oxydum leviter humefiat, destillet deinde in retorta vitrea, igne gradatim aucto ad siccum et residuum refrigeratum et tritum servetur. (Bor. Fenn. Gen. Han. HassP. O. Pol. Sax. *Br. Vm.*)

HassP. in crucibulum Hassiacum tectum immittere et crucibulum per horae sextantem aestu rubello excandescere jubet; — Bor4. per horam dimidiam excandescere; — *Fi.* Oleum Lini adhibet cum Oxydo Ferri carbonici in olla fictili in pastam redacta fortiter calefacere jubet, donec fumus non amplius prodeat; — *T.* Ceram fusam aut Sevum adhibet.

Hierher gehört das Verfahren, welches Sauve vorgeschlagen hat, um den Eisenmohr aus den Eisenfeilen (latitures de fes) zu erhalten.

5) ℞. Limaturae Ferri quantum vis.
In crucibulo ad ruborem usque calefac et subinde Aquae pauxillo adsperge, exspectando semper donec liquor decompositus aut evaporatus sit et me-

Digitized by Google

tallum denuo rubefiat; ita continua donec hoc in massam nigram et opacam sit conversum, quae adhuc calida trita, per crinium trajecta servetur. (B. Bel. *Vm.*)

Br. similem methodum proposuit, immittere nempe Ferri frusta bene rubentia in Aquam puram, squamas in fundum vasis desidentes colligere, magnetis ope purificare et porphyrisare jubet.

Gay Lussac filum Ferri tenue, a ferrugine liberum in tubo porcellaneo ad ruborem cerasinum calefacto aquae vapori exponit, donec hydrogenium non amplius evolvitur.

6) ℞. Ferri sulphurici . quantum vis.

Dissolve in Aqua destillata et solutioni Kali aut Natron subcarbonicum infunde, donec nihil amplius praecipitetur; filtra liquorem, praecipitatum siccatum ope Olei Lini in pultem spissam redige, hanc massam lente, donec oleum penitus sit combustum calcina et residuum serva. (A. Ba. R.)

7) ℞. Ferri sulphurici . quantum vis.

Dissolve in Aqua destillata et liquori solutionem Natri subcarbonici infunde donec nihil amplius praecipitetur; praecipitato lente siccato Acidum aceticum tenuem, partes tres pro octo, adde, quo facto mixturâ forti furni reverberarii calore destillatâ, oxydum quod in retorta remansit, serva. (Gal. *Br.*)

Dieses Verfahren so wie das von 4) und 6) giebt ein mit Kohle vermischtes Oxyd.

8) ℞. Oxydi Ferri rubri pulverati quantum vis.

In vas fictile angustum et profundum immitte et super eo Alcoholem deure, donec oxydi formam receperit; residuum deinde coque per temporis momentum cum Aqua, liquorem decantha et pulverem moderato calore sicca. (*Br.*)

9) Verfahren Bauquelin's.

℞. Oxydi Ferri rubri partem unam.
Limaturae Ferri . . partes duas.

Misce sedulo et calcina per horam in crucibulo tecto; massam refrigeratam tunc pulvera. (Fer. GalF. *Fi. Sw. T.*)

Dieses Verfahren würde, im Großen angewendet, vielleicht nicht immer ein gleichförmiges Product geben.

Bucholz läßt 72 Theile rothes Oxyd und 20 Theile Eisenfeile nehmen.

10) ℞. Squamarum Ferri ad incudes fabri serrarii collectarum quantum vis.

Magnetis ope partium oculas minimas atque purissimas separa, quas pulveratas magnâ Aquae copia lava et partes subtilissimas serva. (Du. Ed. RC. *C. T.*)

T. Partiali desoxydatione Peroxydi Ferri Aceti ope et desiccatione in retorta arenacea inter prunas ad ruborem usque parare jubet.

Nach Thénard erhält man in einigen Officinen den Eisenmohr, indem man Eisenfeile mit Wasser zu einem Teige macht und diesen mit dem 16. Theile seines Gewichts Salpetersäure zu 36° besprengt, ein Verfahren, welches wahrscheinlich von Ingenhousz herrührt. Thénard meint übrigens, man könne der Bereitung dieses Oxyds ganz überhoben seyn, da es in der Natur so gemein sey und häufig rein gefunden werde. Das Merkwürdigste sey, daß man so vielerlei Verfahrungsweisen ausgedacht, um ein Mittel zu bereiten, was im Grunde von keiner großen Wichtigkeit sey. In der That scheint das schwarze Eisenoxyd vor der Eisenfeile nicht viel voraus zu haben, welche für sich selbst nur wenig angewendet wird.

Gabe, zehen bis funfzehen Gran.

Pulvis aromatico-ferratus s. cachecticus. (*Sw. Vm.*)

℞. Oxydi Ferri nigri partes quatuor.
Cinnamomi . . . partem unam.
Sacchari albi . . . partes octo.
Misce bene. (*Vm.*)

℞. Oxydi Ferri nigri . partes tres.
Pulveris aromatici . partes sex.
Sacchari albi . . . partes octo.
Misce ut fiat pulvis. (*Sw.*)

Bei Rachitis und Leukorrhöe gepriesen. — Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme zweimal täglich; Kindern nur sechs bis zehen Gran.

Pulvis ferratus s. ferruginosus. (*Sw.*)

℞. Oxydi Ferri nigri unciam unam.
Radicis Ari . . drachmas duas.
Calcariae subcarbonicae semunciam.
Cinnamomi . scrupulos quatuor.
Sacchari albi . . . uncias duas.

Bei Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Leukorrhöe, Rachitis. — Gabe, fünf, zehen bis dreißig Gran, zwei bis drei Mal täglich.

Pulvis tonicus. (*Bo.*)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Aloës Socotrinae,
singulorum drachmas duas.
Gallarum . . . drachmas tres.
Chinae fuscae . . uncias duas.

Ein schlechtes Präparat, welches als magenstärkend und emmenagogisch empfohlen wird. — Gabe, zehen bis zwanzig Gran in dem ersten Löffel Suppe.

Pilulae chalybeatae s. martiales. (Gen. *Au. Sw**.)

℞. Oxydi Ferri nigri . quantum vis.

Digitized by Google

Extracti Absinthii quantum sufficit ut fiant pilulae granorum sex.

Tonisch, fieberwidrig, wassertreibend. — Bei Bleichsucht und Wassersucht, so wie nach Wechselfiebern empfohlen. — Gabe, fünf bis neun Stück dreimal täglich. (*Sw**.)

℞. Aethiopis martialis unciam unam.
Aloës Socotrinae scrupulos duos.
Syrupi magistralis quantum sufficit ut fiat massa pilularum. (Gen.)

℞. Aethiopis martialis,
Extracti Cascarillae,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Cinnamomi
quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum duorum. — Von Rosenstein bei Bauchfluß empfohlen. (*Au.*)

Pilulae emmenagogae. (*Ra.*)

℞. Oxydi Ferri nigri partem unam.
Pulveris Saponis,
— Valerianae,
singulorum grana duo.
Syrupi Artemisiae quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum sex. — Gabe, vier bis acht Stück täglich.

Pilulae resolventes. (*Ca. Pie.*)

℞. Aethiopis martialis,
Corticis Winterani,
singulorum drachmam unam.
Extracti Fellis Tauri sicci,
— Centaurii minoris,
singulorum drachmas tres.
Fiant pilulae granorum quatuor. — Vic d'Azyr gab davon vier bis sechs Stück täglich, bei Verstopfungen der Unterleibseingeweide.

Boli incitantes emmenagogi s. martiales emmenagogi s. antichlorotici emmenagogi incitantes. (*B.*)

℞. Aethiopis martialis grana triginta.
Chinii sulphurici
grana sex ad duodecim.
Pulveris Rosarum quantum sufficit.
Extracti Marrubii sesquidrachmam.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei, drei oder vier Stunden.

℞. Aethiopis martialis grana quindecim ad viginti quinque.
Extracti Sabinae
grana sex ad viginti.
Fiant boli octo. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Boli incitantes stomachici s. stomachici. (*B.*)

℞. Aethiopis martialis
scrupulum unum.
Extracti Gentianae
drachmam unam.
Mellis despumati,
Pulveris Rosarum,
singulorum quantum sufficit.
Fiant boli octo. — Gabe, zwei Stück alle drei Stunden.

℞. Aethiopis martialis
drachmam unam.
Radicis Colombo,
Cinnamomi,
singulorum drachmas duas.
Extracti Corticum Aurantiorum
quantum sufficit.
Fiant boli triginta. — Gabe, ein Stück alle vier Stunden.

Boli e Ferro compositi s. ferruginosi. (*Sw.*)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Florum Chamomillae Romanae,
singulorum grana septem.
Myrrhae,
Castorei, singulorum grana octo.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Bei beschwerlicher Menstruation auf eine Gabe.

Pilulae e Ferro laxantes. (*Sw.*)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Aloës, singulorum semidrachmam.
Gummi Ammoniaci
drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, zwei bis vier Stück, ein oder zwei Mal täglich.

Pilulae desobstruentes s. incisivae. (*Sw.*)

℞. Oxydi Ferri nigri,
Extracti Aloës,
singulorum semunciam.
Gummi Ammoniaci drachmas sex.
Olei essentialis Caryophyllorum,
— — Anisi,
singulorum guttas decem.
Alcoholis . . quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, zwei bis vier Stück ein oder zwei Mal täglich.

Tabulae martiales s. Ferri compositae. (An. Fer. *Vm.*)

℞. Oxydi Ferri nigri unciam unam.
Cinnamomi pulverati
drachmas duas.
Sacchari albi . uncias quinque.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
quantum sufficit.
Fiant tabulae. (An.)

Vm. Oxydi partes quatuor, Cinnamomi unam, Sacchari triginta duas et Mucilaginem Gummi Mimosae.

℞. Aethiopis martialis sesquiunciam.
Chocolatae . uncias quindecim.
Fiant tabulae septuaginta duae. (Fer.)

Digitized by Google

Electuarium alcalino-ferratum. (Sw.)

℞. Oxydi Ferri nigri . semunciam.
Kali subcarbonici scrupulos duos.
Calcariae subcarbonicae,
Zingiberis,
singulorum drachmas duas.
Syrupi Corticum Aurantiorum
quantum sufficit.

Soll bei Bleichsucht und Leukorrhöe von Schwäche oder Säure in den ersten Wegen nützlich seyn. — Gabe, Morgens und Abends einer Muskatnuß groß.

Electuarium tonico-resolvens s. tonicum. (B.)

℞. Chinae . . . . unciam unam.
Aethiopis martialis drachmas duas.
Florum Salis Ammoniaci
drachmam unam.
Mellis . . . quantum sufficit.

Auf sechs Mal den Tag über zu nehmen. — Man wendet es gegen rebellische Wechselfieber mit Bleichsucht oder Unterleibsstockungen verbunden, an.

Electuarium resolvens martiale diureticum. (B.)

℞. Saponis Veneti drachmam unam.
Extracti Cicutae grana duodecim.
— Scillae scrupulum unum.
Aethiopis martialis
drachmam unam.
Oxymellis . . quantum sufficit.

Bei Wassersuchten mit Stockungen in den Unterleibseingeweiden.

Tritoxydum Ferri, Peroxydum Ferri, Oxydum Ferri rubrum s. ferricum, Crocus Martis adstringens, Colcothar.

§. I. Wie es in der Natur vorkömmt.

1) Rein und trocken.

Haematites lapis, Ochrea rubra, Oxydum ferricum crystallisatum nativum, Ferrum haematites; Blutstein, Braunroth; Hématite, Hématite rouge, Fer oligiste concretionné *H.*; Peroxide de fer stalactitique et mamelonné *B.*, Ocre rouge, Rouge de montagne (*Gal.*); Bloodstone (*Ang.*); Hematites roja (*B.*); Blodsten (*Suec.*).

Ams. An. B. Bel. Br. D. Ed. Gal. His. Suec. Wir. Würr. *G. Sp.*

In braunrothen, auf der Oberfläche warzenförmigen oder zusammengeschossenen Massen, welche im Innern aus von der Mitte nach dem Umkreis hin auseinandergehenden Fasern bestehen, von einem derben, selbst sehr harten Gefüge, welche einen rothen Staub geben.

2) Rein und im Zustande des Hydrats.

A. *Aetites*; Adlerstein; Aetite, Pierre d'aigle, Hydrate de tritoxide de fer, Fer oxidé géodique, *H.*; Hydroxide de fer globulaire, *B.*

His. Wir. *G. Sp.*

In sphärischen, kugel- oder eirunden, auf der Oberfläche rauhen, gleichsam chagrinartigen, inwendig sehr derben, weit weniger harten und bisweilen selbst in der Mitte hohlen Stücken.

B. *Ochra lutea*; Ockergelb; Ocre, Ocre jaune, Hydroxide de fer, *B.*

Br. Wir. *G.*

Eine nicht metallartige, bräunlichgelbe Substanz mit gelbem Staube.

C. *Umbra*; Umber; Terre d'Ombre (*Gal.*)

Br. *G.*

Die braune Varietät des vorhergehenden.

3) Unrein.

Chalcitis; Chalcit, Colcothar; Chalcitis, Colcothar natif.

Gal.

Ein Gemisch vom Tritoxyd und vom Sulphat des Eisens, in welchem fast immer schwefelsaures Kupfer enthalten ist, welches durch die freiwillige Zersetzung des basisch schwefelsauren Eisens in der Erde sich bildet.

§. II. Bereitung des natürlichen Oxyds.

℞. Chalcititis . . . quantum vis.
Calcina per aliquot tempus in vase fictili et pulvera. (Pal.)

℞. Haematitae . . . quantum vis.
Pulveratum porphyrisa et multa aqua lava, liquorem turbidum decanthatum sepone ut pars subtilissima subsideat. (Wür.)

Pal. et Sar. e pulvere porphyrisato tabulas aut trochiscos parari jubent.

Pal. eundem agendi modum pro aetite indicat.

§. III. Im Ganzen bereitet.

Am. Ams. An. B. Bor4. Br. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. His. Li. Pal. Sar. Suec. Wir. Würr. *C. Fi. Sp. Sw. T. Vm.*

1) *Colcothar Vitrioli, Sulphas Ferri calcinatum, Ferrum vitriolatum ustum s. oxydatum rubrum, Terra Vitrioli dulcis, Crocus Martis vitriolatus s. adstringens, Chalcitis, Caput mortuum Vitrioli*; Colcothar; Colcothar, Rouge d'Angleterre (*Gal.*).

℞. Ferri sulphurici . quantum vis.
Calcina igne forti in crucibulo, donec in massam obscure ruhram abierit,

Digitized by Google

quam bene lotam serva. (Am. Ams. An. B. Br. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. His. Li. Sar. Suec. Wir. Wür. *C. Fi. Sw. T. Vm.*)

Der ausgewaſchene Rückſtand von der Deſtillation des ſchwefelſauren Eiſens in einer Retorte wurde *Terra Vitrioli dulcis* genannt. Der von der Calcination des natürlichen ſchwefelſauren Eiſens, welcher Zink und Kupfer enthält, wurde ehedem *Gilla* genannt und galt für ein ſehr mildes Brechmittel. Man bedient ſich jetzt deſſelben mit Recht nicht mehr.

) ℞. Ferri puri . . . quantum vis.
Dissolve in
Acidi nitrici sufficiente quantitate.
Solutione ad siccum evaporata, residuum calcina et bene lotum sicca. (Ful.)

3) Limaturae Ferri quantum vis.
Excandescat in crucibulo donec pulchrum rubrum colorem accepit et pulvera deinde. (An. Pal.)

3b) ℞. Ferri sulphurici crystallisati partes duodecim.
Kali nitrici depurati partem unam.
In crucibulo, leniori primùm deinde fortiori igne ure, donec vapores ascendere desierint et massa colorem rubrum induerit; post refrigerationem ope Aquae destillatae coquendo et abluendo purifica et pulverem sicca. (Bor4.)

T. Obtinetur etiam calcinatione Ferri carbonici praecipitati forti calore in olla arenacea aut ferrea, aut ex Aethiope martiali, fortis caloris actione plus minusve continuata.

4) *Magisterium Vitrioli Martis*; Magistère de Sulfate de fer.
℞. Ferri sulphurici . quantum vis.
Dissolve in Aqua, solutionem filtratam ope Kali subcarbonici praecipita et praecipitatum, bene edulcoratum et ad rubrum colorem usque calcinatum serva. (Pal.)

5) *Crocus Martis sulphuratus*; Safran de Mars par le soufre.
℞. Limaturae Ferri,
Sulphuris pulverati,
singulorum quantum vis.
Mixta calcina in cacabo fictili, saepius spatulae ferreae ope agitando et operationem repete, donec metallum in pulverem rubrum abierit, quem lotum sicca. (Sar. *Fi. T.*)

Br. et Wir. Limaturae partes quatuor et duodecim Sulphuris; — Pal. Sulphuretum, terendo Ferri rubri baculum cum frusto Sulphuris obtentum, calcinari vult.

6) *Crocus Martis aperitivus antimoniatus Stahlii*, Safran de Mars aperitif antimonié de Stahl.
℞. Scoriarum Reguli Antimonii martialis . . . . . quantum vis.
In cavam sepone donec in pulverem dilapsae sint, quo cum aqua mixto, liquor turbidus seponatur; pulverem siccatum cum triplo Nitri pondere detonare fac et productum bene lotum serva. (Br. Wir. *Sp.*)

Das rothe Eiſenoxyd iſt etwas mehr adſtringirend und folglich wirkſamer als das ſchwarze; jedoch wird es mehr in den Künſten als in der Medicin angewendet, wo man es beinahe nur äußerlich gebraucht.

Linimentum ophthalmicum s. antiophthalmicum. (*Sa. Sw.*)
℞. Oxydi Ferri rubri semidrachmam.
Axungiae Viperarum semunciam.
Misce triturando. — Ein leichtes Reizmittel, das bei chroniſcher Augenentzündung empfohlen wird. — Schweinefett oder Cerat ſind eben ſo gut als Viperfett.

Emplastrum stypticum s. roborans s. defensivum rubrum (*Ca. Sa. Sw.*)
℞. Oxydi Ferri rubri,
Picis Burgundicae,
singulorum semunciam.
Olei Olivarum quantum sufficit.
Oxydum cum oleo trita et ad ignem fusa ac paene refrigerata cum pice commisce. — Interdum scrupuli duo Opii addi possunt. (*Ca. Sw.*)

Emplastrum defensivum s. Oxydi Ferri rubri. (Am. Ed. Fer. *C. Ca.*)
℞. Emplastri Diachyli simplicis partes viginti quatuor.
— Resinae . . . partes sex.
Cerae flavae,
Olei Olivarum,
singulorum partes tres.
Oxydi Ferri rubri . partes octo.
Oxydo cum oleo trito reliquas tres substantias fusas adde. (Am. Ed. *C.*)

Ca. Emplastri diachyli, diapalmae, Oxydi, singulorum uncias octo et Olei Olivarum sufficientem quantitatem; — Fer. Diachyli libram unam, Picis uncias tres, Cerae sesquiunciam, Olei Olivarum tantidem et Oxydi Ferri rubri uncias quatuor. — Wird als reizmachend und austrocknend empfohlen.

Cataplasma adstringens. (*Bo.*)
℞. Haematitae . . semidrachmam.
Sanguinis Draconis drachmam unam.
Sarcocollae . . drachmas duas.
Boli Armenae . . unciam unam.
Albuminis Ovi quantum sufficit.
Gegen äußerliche Blutungen; man wäſcht den Theil vorher mit etwas Branntwein.

Digitized by Google

Boli adstringentes. (*Bo.*)

℞. Haematitae praeparati
semidrachmam.
Boli Armenae . scrupulos duos.
Cornu Cervi raspati drachmas tres.
Extracti Tormentillae
drachmam unam.
Syrupi Menthae quantum sufficit ut fiant boli quatuor. — Gabe, alle drei Stunden ein Stück in einem Löffel rothen Wein.

Pulvis adstringens. (*Bo.*)

℞. Haematitae . . semidrachmam.
Sanguinis Draconis
drachmam unam.
Sarcocollae . . drachmas duas.
Boli Armenae . . unciam unam.

Kann statt des oben erwähnten Cataplasm's angewendet werden. Man bestreut damit die blutende Fläche und legt mit warmem Alcohol getränkte Charpie darüber.

Pulvis anticachecticus. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Oxydi Ferri rubri cum Sulphure praeparati . . unciam unam.
Radicis Ari,
Nacrae Perlarum,
singularum drachmas duas.
Cornu Cervi absque igne praeparati,
Succini praeparati,
Cinnamomi,
singulorum scrupulos quatuor.
Sacchari uncias duas et drachmas duas.

Fiat pulvis. (Pal. *Sp.*)

Wir. Corallii rubri drachmas duas addit. — Si pro Nacra Margaritae adhibentur et Ambrae griseae sesquidrachma additur, habes pulverem *completum*. (Wir.)

Potio adstringens. (*Pie. Sa.*)

℞. Haematitae . . drachmas duas.
Tincturae Cinnamomi semunciam.
Aquae Tiliae . . . uncias sex.
Syrupi Papaveris albi uncias duas.
Misce bene. (*Sa.*)

℞. Haematitae . . drachmas duas.
Aquae Cinnamomi semunciam.
— Melissae,
— Menthae,
singularum sesquiunciam.
Syrupi Menthae . unciam unam.
Misce. (*Pie.*)

Bei Blutspeien empfohlen.

Remedium antihydropicum. (*Pie.*)

℞. Croci Martis cum Sulphure praeparati,
Antimonii crudi,
singulorum unciam unam.
Scammonei . . uncias quatuor.
Alcoholis . . quantum sufficit.
Syrupi Limonum libras quatuor.

Gabe, täglich einen bis zwei Löffel.

Sub-Trito-Carbonas Ferri, Subcarbonas Tritoxydi Ferri, Oxydum Ferri fuscum, Crocus Martis s. Martis aperitivus, Subcarbonas Ferri, Rubigo Ferri, Carbonas Ferri oxydati, Carbonas Ferri praecipitatus, Crocus Ferri s. Martis aperiens s. Martis rore majali paratus, Ferri Subcarbonas s. Rubigo, Ferrum oxydatum carbonicum fuscum s. oxydatum fuscum s. hydraticum, Hydras ferricum, Oxydulum Ferri fuscum, Oxydum ferroso-ferricum, Sub-carbonas ferroso-ferricum. (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. RC. Sar. Sax. Suec. Wir. *C. Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Ferri sulphurici . partem unam.
Dissolve in
Aquae destillatae partibus octo.
Liquori infunde
Solutionis Kali subcarbonici
quantum sufficit

aut donec nihil amplius praecipitetur; praecipitatum Aqua calida lotum et siccatum pulvera. (Gal. GalM.)

An. B. Bel. Bor. D. Fenn. Fer. HassP. O. Pol. Sax. Suec. et *Sw.* quantitatem non indicant; — Bor4. Solutionem Natri carbonici crudi adhibet; — Wir. Sulfatis partem unam et tres Aquae; — Ba. Sulphatis unam et viginti Aquae; — Am. B*. Du. Ed. et *C.* Sulphatis uncias quatuor, Subcarbonatis quinque et Aquae octarios decem; — Lon. LonN. Sulphatis uncias octo, Subcarbonatis sex et Aquae octarios octo (congium); — *Fi.* Aquae bullientis libras decem, reliquorum ut Lon.; — *T.* Sulphatis libras duas, reliquorum quantum sufficit; — Ba. et Wir. praecipitatum siccatum per horam unam ad rubrum usque calcinari jubent.

℞. Limaturae Ferri . unciam unam.
Dissolve in mixtura ex
Acidi hydrochlorici
partibus duabus.
— nitrici . . . . parte una.

Solutionem Aqua calida dilue, dissolutionis Kali subcarbonici ope decompone, lava praecipitatum et siccatum serva. (Han.)

℞. Ferri limati puri . quantum vis.

Aquam pluvialem subinde adsperge, donec in rubiginem conversum sit, quam absque aqua porphyrisatum ad usum serva. (Am. Du. Ed. Fenn. Fer.

Digitized by Google

GalH. GalM. Gen. Lus. RC. Suec. *C. Fi.*)

Ams. Limaturae Acetum adspergere jubet; — Sar. ros majale adspergere ut fiat massa loco umbroso siccanda, quo facto ita pergatur donec illa in rubiginem abierit.

Adstringirend und tonisch; bei Nevralgien gepriesen. — Gabe, fünf bis fünfzehen Gran.

Aqua ferrata. (Ca. Pie.)

℞. Baculorum Ferri rubigine affectorum . . . manipulum unum.
Aquae bullientis octarium unum.
Post horas duodecim aquam decantha.

Tonisch und emmenagogisch, bei Bleichsucht, Leukorrhöe, Verdauungsbeschwerden und Wassersucht empfohlen.

Liquor Ferri alcalini, Tinctura Martis alcalina. (Am. Lon. LonN. *C. T.*)

℞. Ferri drachmas duas cum dimidia.
Acidi nitrici . . . uncias duas.
Aquae destillatae . uncias sex.
Solutioni acidae statim post effervescentiam cessatam decanthatae adde solutionis Kali subcarbonici uncias sex, subinde agitando, donec liquor colorem rubrum obscurissimum acceperit; post horarum sex sepositionem decantha.

T. Limaturae Ferri drachmis duabus Acidum nitricum 25° infundere jubet donec vapores nitrosi non ulterius prodeant; liquido decanthato aut filtrato solutionem Kali subcarbonici puri (uncias sex cum Aquae destillatae aut pluvialis libra una) adde.

Diese Flüssigkeit, welche den Chemikern, besonders den Englischen, sehr viel zu schaffen gemacht hat, ist ein Gemisch aus Salpeter und einer Auflösung des kohlensäuerlichen Eisens in kohlensaurem Kali und vielleicht von kohlensäuerlichem Kali und Eisen. Sie ist tonisch und reizend. — Gabe, eine halbe bis anderthalb Drachmen. — Wasser und Alcohol zersetzen sie.

Ihr sehr ähnlich ist die *Tinctura elastica, Carbonas Potassae et Ferri liquidus* (His.), wozu Folgendes die Formel ist:

℞. Limaturae Ferri . uncias duas.
Kali subcarbonici . uncias octo.
Liquatis in crucibulo, igne vehementi, pulvera massam in mortario ferreo et aëri expositam relinque, donec dilapsa sit.

Emulsio s. Mixtura Ferri composita s. Myrrhae Griffithii. (Am. B*. Lon. Suec. *C. Ca. E. Sw. Vm.*)

℞. Myrrhae,
Sacchari,
singulorum drachmam unam.
Kali subcarbonici
grana viginti quinque.
Trituratis adde
Aquae Rosarum
uncias septem cum dimidia.
Spiritus Nucis moschatae
semunciam.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Serva in lagena bene clausa. (Am. Lon. LonN. *C. Vm.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae
uncias sex cum dimidia.
Tere et colaturae adde
Kali subcarbonici
grana viginti quinque.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Tincturae Lavandulae
drachmas sex.
Syrupi Sacchari drachmas duas.
Misce. (Suec.)

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Kali subcarbonici
drachmam unam.
Aquae Menthae uncias tredecim.
Spiritus Menthae sesquiunciam.
Ferri sulphurici
grana viginti ad triginta.
Syrupi Balsami Tolutani
sesquiunciam.
Misce. (*Ca. Sw.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Aquae alexiteriae simplicis
uncias sex cum dimidia.
— — spirituosae
drachmas sex.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Ferri sulphurici grana duodecim.
Syrupi Sacchari drachmas duas.
Misce. (B*.)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Gummi Arabici sesquidrachmam.
Tere aquam infundendo ut fiat emulsio spissa, cui adde
Ferri sulphurici,
Kali subcarbonici,
singulorum scrupulum unum.
Sacchari . . drachmam unam.
Aquae Rosarum
uncias septem cum dimidia.
Spiritus Nucis moschatae
semunciam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Sacchari . . . drachmas duas.
Aquae . . . . . uncias sex.
Misce. (*E.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.

Digitized by Google

Aquae aromaticae
uncias sex cum dimidia.
— Cinnamomi drachmas sex.
Kali subcarbonici semidrachmam.
Ferri sulphurici grana duodecim.
Syrupi Sacchari drachmas duas.
Misce. (*Au.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Infusi Chamomillae uncias sex.
Aquae Chamomillae unciam unam.
Ferri sulphurici grana quindecim.
Syrupi Corticum Aurantiorum
unciam unam.
Misce. (*Au.*) — Diese Formel unterscheidet sich von den vorhergehenden durch die Abwesenheit des alkalischen Salzes.

Diese Potion enthält schwefelsaures Kali und kohlensaures Eisen. Sie muß daher, wie alle, in welchen eine doppelte Zersetzung, die von den Erfindern weder berücksichtigt noch vorhergesehen war, stattfindet, verworfen werden. Sie soll tonische und emmenagogische Kräfte besitzen. — Gabe, eine bis zwei Unzen, zwei- oder dreimal täglich.

Pilulae Griffithii s. Ferri compositae s. e Myrrha compositae. (Lon. LonN. Suec. *Sw. Vm.*)

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Natri subcarbonici,
Ferri sulphurici,
Sacchari,
singulorum drachmam unam.
Myrrhae cum subcarbonate triturata adde sulphatem, deinde saccharum ut fiat massa pilularum. (Lon. LonN.)

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Ferri sulphurici semidrachmam.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Camphorae . . grana sedecim.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Fiant pilulae sexaginta. (Suec.)

Vm. Camphorae partem unam, Sulphatis Ferri duas, Natri subcarbonici tres, Myrrhae octo et Extracti Graminis quantum sufficit.

℞. Myrrhae . . . drachmas duas.
Ferri sulphurici scrupulum unum.
Natri subcarbonici
drachmam unam.
Extracti Gentianae
sesquidrachmam.
Syrupi balsamici quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque. (*Sw.*)

℞. Ferri sulphurici,
Kali subcarbonici,
singulorum sesquidrachmam.
Myrrhae . . . drachmas tres.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque. (*Sw*.*)

Von den Engländern bei tuberculöser Schwindsucht gerühmt; es gilt von ihnen das von der vorhergehenden Mixtur Gesagte. — Gabe, zwei bis fünf Stück, täglich zwei oder drei Mal.

Pilulae emmenagogae. (*E.*)

℞. Myrrhae,
Ferri sulphurici,
singulorum scrupulos duos.
Kali subcarbonici,
Saponis,
singulorum semidrachmam.
Fiant pilulae quadraginta. — Gabe, zwei Stück täglich dreimal.

Pilulae martiales s. chalybeatae. (Fer. *Au. Fi.*)

℞. Rubiginis Ferri praeparatae
drachmas duas.
Extracti Millefolii . semunciam.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, drei Mal täglich drei bis fünf Stück (*Au.*). Zur Stillung sogenannter asthenischer Blutungen empfohlen.

℞. Rubiginis Ferri . drachmas sex.
Aloës . . . . . unciam unam.
Scammonei,
Gummi Ammoniaci,
singulorum semunciam.
Croci,
Kali sulphurici,
singulorum sesquidrachmam.
Oxymellis scillitici
quantum sufficit.
Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme. (Fer. *Fi.*)

Boli antispasmodici. (*E.*)

℞. Valerianae . . drachmam unam.
Ferri subcarbonici semiscrupulum.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit.
Gabe, drei Mal täglich ein Stück.

Pilulae tonicae. (*E.*)

℞. Chinae,
Rubiginis Ferri,
singulorum unciam unam.
Balsami Copaivae quantum sufficit ut fiat massa pilularum.

Boli chalybeati. (*Sa.*)

℞. Rubiginis Ferri praeparatae
grana duodecim.
Pulveris Zingiberis,
— Canellae albae,
singulorum grana tria.
Conservae Absinthii
grana viginti quatuor.
Misce.

Boli stomachici. (*Ra.*)

℞. Ferri subcarbonici . grana sex.
Magnesiae purae . . grana octo.
Pulveris Cinnamomi
grana quatuor.

Digitized by Google

Pulveris Crocí . . . grana sex.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Misce.

Pilulae albae. (*Bo. Ca. Pie.*)

℞. Croci Martis aperitivi
drachmas duas.
Mercurii dulcis semidrachmam.
Jalappae . . . . semunciam.
Asellorum . . scrupulos duos.
Syrupi Quinque Radicum
quantum sufficit.

Fiant pilulae granorum quatuor. — Von Barthez bei scrophulösen Krankheiten empfohlen. — Gabe, zwei Stück täglich.

Pilulae resolventes s. fundentes. (*Ca.*)

℞. Croci Martis aperitivi
scrupulos duos.
Mercurii dulcis,
Sulphuris aurati Antimonii,
singulorum grana duodecim.
Myrrhae,
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Aloës Socotrinae,
singulorum scrupulum unum.
Syrupi Quinque Radicum
quantum sufficit.

Fiant pilulae trium granorum. — Gabe, drei Stück, Morgens und Abends, bei Unterleibsstockungen.

Pulvis tonicus. (*E.*)

℞. Rubiginis Ferri,
Colombo,
Rhei,
Zingiberis,
singulorum drachmam unam.

Divide in doses duodecim. — Gabe, drei Mal täglich ein Stück.

Pulvis Grimaldii. (*Ca.*)

℞. Ferri subcarbonici
uncias quatuor cum dimidia.
Scammonii . . . unciam unam.
Margaritarum tenerum,
Aegagropilae orientalis,
singularum unciam unam.
Fuliginis (noir de fumée)
drachmas sex.
Magnesiae albae,
Cremoris Tartari,
singulorum semunciam.
Olei essentialis Juniperi,
Balsami Copaivae,
singulorum drachmas tres.

Bei Hautkrankheiten gerühmt. — Gabe, 36 bis 48 Gran.

Pulvis ad mictum involuntarium s. adstringens. (Pal.)

℞. Croci Martis adstringentis
scrupulos quatuor.
Florum Rosarum rubrarum,
Pelliculorum gulae gallinaceae
singulorum drachmas duas.
Monocerotis fossilis,
Terrae sigillatae,
Corallii praeparati,
Seminum Agrimoniae,
— Hyperici,
singulorum drachmam unam.
Olei Nucis moschatae
scrupulum unum.
Sacchari albi . . unciam unam.

Gabe, zwei bis drei Mal täglich eine Messerspitze voll, in Eichenrindenaufguß.

Pulvis anticachecticus, Pulvis cachecticus de Chesneau. (*Au. Ca. Fi.*)

℞. Ferri subcarbonici semunciam.
Cinnamomi . . . sesquiunciam.
Sacchari . . . . uncias duas.

Gabe, von einer halben bis zu einer Drachme. (*Ca.*)

℞. Croci Martis aperitivi,
drachmas duas
Cinnamomi . unciam dimidiam.
Sacchari albi drachmas sex. (*Fi.*)

℞. Ferri subcarbonici unciam unam.
Oculorum Cancrorum semunciam.
Cinnabaris . . . drachmam unam.

Divide in partes quinquaginta. — Gabe, ein Stück Morgens und Abends. (*Au.*)

Electuarium chalybeatum. (*Bo.*)

℞. Croci Martis aperitivi,
Aloës Socotrinae,
Gummi Ammoniaci,
singulorum unciam unam.
Cinnamomi,
Nucis moschatae,
singulorum drachmas quatuor.
Kali sulphurici . drachmas duas.
Extracti Gentianae uncias tres.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.

Wird bei Bleichsucht und Stockungen in den Unterleibseingeweiden empfohlen. — Gabe, zwei Drachmen Morgens und Abends.

Opiatum antichloroticum. (*Pie.*)

℞. Croci Martis aperitivi,
Asellorum praeparatorum,
Succini albi praeparati,
singulorum grana decem.
Extracti Rhei,
— Juniperi,
singulorum grana viginti.
Conservae Cynorrhodi,
— Inulae,
singularum semidrachmam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.

Des Morgens, fünf bis sechs Tage lang, in einem Löffel Pomeranzenblüthwasser.

Opiatum emmenagogum. (*Pie.*)

℞. Croci Martis aperitivi,

Digitized by Google

Seminum Anisi,
Asellorum pulveratorum,
singulorum drachmas duas.
Boracis,
Croci,
singulorum drachmam unam.
Syrupi Quinque Radicum
quantum sufficit.

Gabe, Morgens nüchtern anderthalb Drachmen, acht oder zehen Tage lang.

Opiatum hydragogum. (*Pie.*)

℞. Croci Martis porphyrisati
grana septem.
Pulveris Asellorum,
— Rhei,
singulorum grana duodecim.
— Jalappae . . grana octo.
— Scammonii grana quatuor.
— Boracis . grana quinque.
Syrupi Althaeae quantum sufficit.

Alle zwei Tage zu nehmen, wenn es den Kranken beschwert.

Opiatum aperiens et purgans. (*Bo.*)

℞. Croci Martis aperitivi semunciam.
— orientalis,
Rhei, singulorum sesquidrachmam.
Antimonii diaphoretici,
Salis tamariscini (Kali carbonici),
Terebinthinae,
Salis Ammoniaci,
Jalappae,
Iridis Florentinae,
singulorum drachmam unam.
Scammonii,
Extracti Hellebori nigri,
singulorum scrupulos duos.
Syrupi Rosarum pallentium
quantum sufficit.

Gabe, Morgens nüchtern zwei Drachmen mit Kräuterbrühe.

Super-Protocarbonas Ferri.

Dieses Salz bildet die Basis der beiden folgenden Präparate:

Aqua chalybeata s. carbonica Ferri acidula s. Ferri aërata, Bicarbonas Protoxydi Ferri. (Fer. RC. *Br. Fi. Sm.*)

℞. Limaturae Ferri uncias unam.
Aquae Acido carbonico saturatae
libram unam.

Lagenam ad locum frigidum sepone et post horas 24 decantha liquidi partem limpidam. (Fer. *Br.*)

RC. Fili ferrei semunciam in Aqua Acidi carbonici suspendere jubet; — *Fi.* Filum Ferri subtile in Acido carbonico liquido in lagena bene clausa suspendere et Gas acidum carbonicum ei immittere jubet; — *T.* Limaturam per aliquot dies cum Aqua Acido carbonico saturata digerere et tunc per liquidum torrentem gasis pertransire jubet.

℞. Barytae subcarbonicae pulveratae
partes novemdecim.
Ferri sulphurici partes viginti quinque cum dimidia.

Contere, Aquae pauxillum addendo et mixta in lagenam ingere continentem

Acidi carbonici liquidi partes ducentas quinquaginta sex.

Lagenâ obturata liquidum subsidere fac et si necesse, decantha. (*Vm.*)

℞. Ferri subcarbonici recens praeparati humidi adhuc
partem dimidiam.
Acidi carbonici liquidi
partes sexaginta quatuor.

Lagenam bene obtura et aquam supra sentinam relinque, quam, si necesse est, decantha. (*Vm.*)

Tonisch, reizend, auflösend, in den meisten Krankheiten von Schwäche empfohlen. — Gabe, von einem halben bis sechs Pfund, allein oder mit dem dritten Theil reinen Wassers verdünnt.

Aqua mineralis ferrata s. ferruginosa salina. (B^e. *Sw.*)

℞. Aquae purae libras quinquaginta.
Calcariae subcarbonicae
drachmas quinque.
Magnesiae subcarbonicae
drachmas decem.
Oxydi Ferri nigri drachmas duas.
Magnesiae sulphuricae
drachmas sex.

In solutione mille Acidi carbonici pollices cubicos (Cubik-Zoll) condensa et serva. — Man kann dieses Wasser statt der natürlichen eisen- und salzhaltigen Mineralwasser anwenden.

Tritophosphas Ferri, Phosphas Ferri, Ferrum phosphoricum, Caeruleum Prussicum nativum. (Am. B^e. Suec. *Au. C. Vm.*)

℞. Ferri puri . . . quantum vis.
Dissolve in
Acidi muriatici
quantitate sufficiente.
Solutioni infunde
Natri phosphorici quantum sufficit aut tamdiu donec nullum amplius oriatur praecipitatum, quod edulcoratum siccetur. (Am. B^e. *C.*)

℞. Acidi sulphurici . uncias tres et
drachmas duas.
— nitrici . . uncias septem.
Aquae destillatae uncias viginti.
Ferri sulphurici crystallisati
uncias septuaginta.

Digitized by Google

Calefac aquam et acida in vase vitreo magno ad ebullitionem mixturae usque et ei per vices sal pulveratum injice; solutioni refrigeratae adde libras decem Aquae destillatae et liquori solutionem Natri phosphorici infunde, donec non amplius formetur praecipitatum, quod lotum siccetur. (Suec.)

Vm. Acidi sulphurici partes tres cum quadrante, Acidi nitrici septem, Ferri sulphurici septuaginta et viginti Aquae.

℞. Acidi phosphorici quantum vis. Rubiginis Ferri quantum sufficit ad saturandum acidum; liquorem serva. (*Au.*)

Es ist eine Zeitlang davon die Rede gewesen, dieses Salz, über welches Kapp eine Dissertation geschrieben (Erlangen 1801), in der Medicin einzuführen; allein es ist auch wieder in Vergessenheit gekommen, welcher es wohl entrissen zu werden verdiente. — Gabe, zehen bis fünfzehen Gran. — Nach Schobelt ist es im flüssigen Zustande bei Beinfraß der Zähne sehr nützlich.

Protosulphas Ferri, Sulphas Protoxydi Ferri, Sulphas Ferri s. ferrosus cum Aqua s. purus, Vitriolum viride, Vitriolum Ferri, Ferrum sulphuricum s. vitriolatum s. sulphuricum oxydulatum s. crystallisatum, Mars vitriolatus, Sal Chalybis, Sulphas Oxyduli Ferri s. Ferri viridis, Sal Martis, Vitriolum Martis s. Martis purum s. factitium s. ferreum s. Romanum s. Hungaricum s. Anglicum s. Londinense, Viride cubicum; Eisenvitriol, grüner Vitriol; Vitriol de fer, martial, vert, Couperose verte (*Gal.*).

1) Wie es im Handel vorkommt.

Am. Ams. B. Bel. BorC. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. HassP. His. Li. Lus R. Suec. Wir. Würt. WW. *C. Par. Pid. Sp. T.*

In rautenförmigen, grünen, ausgeblühten Prismen von styptischem Geschmack, welche im warmen Wasser leichter als im kalten sich lösen und sich in wässerigen Fluß bringen lassen.

Da es Alaun und Kupfer enthält, so bedarf es einer Reinigung, behufs deren man die Auflösung desselben mit ganz reiner Eisenfeile kochen, die Flüssigkeit durchseihen, crystallisiren und die abgetropften Crystalle trocknen läßt. (Gal. *Sw*.)

2) Im Ganzen bereitet.

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon LonN. Lus. O. Pal. Pol. RC. Sar. Stx. Suec. Wir. Würt. *Br. C. Fi. Pid. Sp. Sw. T. Vm.*

℞. Limaturae Ferri purissimae quantum vis.

Infunde sensim Acidi sulphurici (20°) duplum pondus; post effervescentiam liquor evaporet donec 30 aut 32° Ar. indicet et in crystallos cogatur, quibus dissolutis solutio iterum ad crystallisandum seponatur. (Gal. *Vm.*)

Das Verfahren ist überall dasselbe; jedoch geben die übrigen Pharmacopöen die respectiven Verhältnisse des Eisens, der Säure und des Wassers an; nämlich:

Ams. B. Bel. D. Ferri limaturae quantum vis, Acidi partem unam et quatuor Aquae; — *Fi.* Ferri et Acidi ut antea, Aquae partes tres aut quatuor; — Fenn. Suec. Ferri et Acidi ut antea, Aquae sex; — Br. Hass. Pal. Sar. Wir. Würt. *Br. Pid.* Ferri et Acidi, singulorum unam et tres Aquae; — His. Ferri et Acidi, singulorum unam, Aquae quatuor; — Lus. Ferri et Acidi, singulorum duas, Aquae novem; — Ba. Bor. Han. HassP. O. Pol. Sax. *Sw.* Ferri partes duas, Acidi tres et duodecim Aquae; — *Sp.* Ferri partes duas, Acidi octo et tres Aquae; — Ful. Ferri partes tres, unam Acidi et tres Aquae; — Li. Ferri partes tres, Acidi unam et quatuor Aquae; — Ed. *C* Ferri partes tres, Acidi quatuor et quindecim Aquae; — Lon. LonN. Ferri uncias octo, Acidi tantidem et Aquae octarios quatuor; — Bor4. Acidi uncias duodecim, Aquae quadruplum et Ferri in frustulis tantum ut ultima pars non soluta remaneat; — Du. Ferri uncias duas, Acidi tres cum dimidia et Aquae octarium unum; — RC. Limaturae semilibram, Acidi uncias octo, Aquae bilibram cum semisse; — *T.* Acidi concentrati 66° Ar. libram unam, Aquae libras octo, limaturae libram unam.

Adstringirend, stärkend, emmenagogisch, wurmtreibend, Brechen erregend. — Innerlich und äußerlich, besonders bei Blutungen und hartnäckigen Schleimflüssen. — Gabe, innerlich einen bis acht Gran für Kinder, zehen bis zwanzig Gran für Erwachsene, in einem geeigneten Vehikel.

Erden, Alkalien und ihre kohlensauren Verbindungen, salzsaurer Baryt, Borax, salpetersaures Silber und essigsaures Blei dürfen nicht damit verbunden werden.

Liquor Ferri sulphurici. (Bor4.)

Reagens.

Sulphas Ferri ad albedinem calcinatus s. exsiccatus, Ferrum vitriolatum exsiccatum, Vitriolum Martis calcinatum s. ad albedinem calcinatum s. sic-

Digitized by Google

catum s. exsiccatum. (Ams. An. B. Bel. Du. Ed. His. Sar. Wür. *C. Vm.*)

℞. Ferri sulphurici . quantum vis.
Calefac igne moderato, in vase fictili vernice obducto, donec album et siccissimum sit redditum.

Ypey hat es zu zwei Gran, viermal täglich, bei Rhachitis empfohlen.

Sulphas acidus Potassae ferruginosus, Sal martiale de Lagrésie. (*Bo. Pie.*)

℞. Ferri sulphurici . drachmas sex.
Kali sulphurici uncias duodecim.
Acidi sulphurici guttas triginta sex.
Misce kali sulphurici partem dimidiam cum ferro-sulphurico; adde acidum, tritura per aliquot tempus et adde reliquum kali, triturare pergendo.

Tonisch, eröffnend, harntreibend. — Bei Gelbsucht, Wassersuchten und Obstructionen gepriesen. — Gabe, von achtzehen Gran bis zu anderthalb Drachmen in einer Pinte Wasser, glasweise zu trinken.

Collyrium ferruginosum. (B*.)

℞. Ferri sulphurici
grana quatuor ad decem.
Sacchari albi . drachmas duas.

Soll mit Erfolg gegen Hornhautflecken angewendet worden seyn.

Pulvis tonicus. (*E.*)

℞. Ferri sulphurici scrupulos duos.
— subcarbonici sesquidrachmam.
Divide in pulveres duodecim. — Gabe, ein Stück dreimal täglich.

Pulvis Sulphatis Ferri cum Kino s. stypticus. (RC.)

℞. Ferri sulphurici,
Kino vel
Catechu,
singulorum partes aequales.

Pilulae Ferri sulphurici s. Sulphatis Ferri. (Am. *C. E.*)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.
Extracti Gentianae quantum sufficit ut fiat massa in pilulas quadraginta dividenda. — Gabe, ein Stück täglich dreimal.

Pulvis aromatico-ferratus s. ecphracticus. (*Sa. Sw.*)

℞. Ferri sulphurici grana quatuor.
Zingiberis . . . grana decem.
Misce bene. (*Sw.*)

Sa. Zingiberis grana sedecim. — Täglich zweimal bei Amenorrhöe, Bleichsucht, Leukorrhöe und Verdauungsbeschwerden von Atonie.

Pulvis anthelminticus s. amarus ferratus. (B*. D. DD. Suec. Wür. *Pie. Sw.*)

℞. Ferri sulphurici . . semunciam.
Florum Tanaceti . uncias tres.
Fiat pulvis. (DD.)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.
Florum Tanaceti,
Seminis Cinae,
singulorum drachmas tres.
Misce ut fiat pulvis. (B*. D. *Sw.*)

℞. Pulveris vermifugi (cum Ferro sulphurico et Tanaceto)
scrupulum unum.
— Valerianae . grana decem.
Misce bene. (DD.)

℞. Ferri sulphurici . . grana tria.
Florum Tanaceti . . grana sex.
Radicis Jalappae semidrachmam.
Fiat pulvis. (B*.)

Pie. Sulphatis grana quatuor, Seminis Cinae grana decem et Jalappae scrupulum unum.

℞. Ferri sulphurici,
Cardamomi minoris,
singulorum partem unam.
Seminis Cinae,
Summitatum Tanaceti
singulorum partes duas.
Pulverata singula commisce deinde. (Suec.)

Trochisci anthelmintici. (Wir.)

℞. Ferri sulphurici . . semunciam.
Seminis Contra . sesquiunciam.
Sacchari albi . . . uncias octo.
Pulvera et cum drachmis decem pulveris eorum et Mucilaginis Gummi Arabici sufficiente quantitate trochiscos triginta para.

Pulvis atramentarius. (Br.)

℞. Ferri sulphurici uncias quatuor.
Gallarum . . . . uncias sex.
Salis communis , drachmas sex.
Gummi Arabici . sesquiunciam.
Commisce ut fiat pulvis.

Bolus febrifugus. (*Ca.*)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.
Pulveris Radicis Valerianae
drachmas duas.
Mellis . . . quantum sufficit ut fiant boli octo.

Marc läßt davon zwischen den Anfällen alle Stunden ein oder zwei Stück nehmen. Bisweilen gebraucht er statt derselben folgenden Liquor:

Liquor febrifugus. (*Ca.*)

℞. Ferri sulphurici drachmam unam.
Aquae fontanae . . libras duas.

Zwischen den Anfällen alle zwei Stunden zu trinken. — Gabe, von einem halben bis zu einem ganzen Glase.

Digitized by Google

Potio tonica. (His.)

℞. Ferri sulphurici . . grana duo.
Acidi sulphurici . guttas decem.
Sacchari . . drachmam unam.
Aquae . . . . unciam unam.

Gabe, Kindern alle zwei, drei oder vier Stunden einen Kaffeelöffel voll.

Potio ferruginosa. (*Ca.*)

℞. Ferri sulphurici semidrachmam.
Aquae destillatae . libras duas.
Elaeosacchari Essentiae Aurantiorum . . . . drachmas duas.

Solutionem filtra. — Bei Bleichsucht, Wassersuchten, Leucorrhöe, Dyspepsie und sogenannten passiven Blutungen empfohlen. — Gabe, täglich ein oder zwei Pfund.

Aqua ferruginoso-gummosa s. cum Gummi. (His.)

℞. Ferri sulphurici sesquidrachmam.
Gummi Arabici . unciam unam.
Aquae bullientis . libram unam.

Solutionem cola.

Injectio adstringens. (B*.)

℞. Ferri sulphurici scrupulos quatuor.
Aquae communis . uncias octo.

Da. Solutionem Salis unius partis in Aquae novem ut reagens praescribit; — GalM. *Aquam ferruginosam* e Salis parte una et decem Aquae.

Fomentatio adstringens. (B*.)

℞. Ferri sulphurici . . semunciam.
Sacchari albi . drachmas duas.
Camphorae . . semidrachmam.
Aquae destillatae . libras duas.

Aqua styptica de Matte-la-Faveur. (*Bo. Pie.*)

℞. Oxydi Ferri,
Acidi sulphurici,
singulorum uncias octo.

Evaporent ad siccum; residuum tracta cum
Alcoholis . . . . unciis decem.

Tinctura ad siccum evaporata, residui partem unam solve in Aquae destillatae quatuor et solutionem filtra. (*Pie.*)

Bo. destillare ad siccum jubet Acidi sulphurici uncias octo et quatuor uncias residui ex destillatione Vitrioli, quod restat in phlegmate inter destillationem transeunte dissolvere.

Diese lächerliche Formel liefert eine bloße wässerige Auflösung des schwefelsauren Eisens, welche lange als sogenanntes Geheimmittel im südlichen Frankreich besonders gegen Blutflüsse gebraucht wurde und einen großen Ruf genoß.

Pilulae adstringentes et toniсae. (*Sm.*)

℞. Ferri sulphurici drachmas duas.
Extracti Absinthii
drachmas quatuor.
Syrupi Croci . quantum sufficit.

Fiant pilulae centum quinquaginta. — Bei Bleichsucht, starkem weißen Fluß und am Ende von Wassersuchten von Nutzen. Werlhof rühmte sie sehr. — Gabe, vier oder fünf Stück, täglich dreimal, indem man dabei einen Aufguß von Wollkraut und weißen Nesseln oder bloß Gummiwasser trinkt.

Syrupus chalybeatus. (*Ca.*)

℞. Ferri sulphurici . unciam unam.
Aquae bullientis . . semilibram.

Solutioni filtratae adde
Sacchari albi . . libram unam.
Gummi Arabici . . uncias duas.

Dissolve. — Tonisch, adstringirend, bei Bleichsucht, Wassersucht und Leukorrhöe gerühmt. — Gabe, eine oder zwei Unzen.

Pilulae Sulphatis Ferri compositae s. Thomsoni. (B*. Ed.)

℞. Ferri sulphurici . unciam unam.
Extracti Chamomillae
sesquiunciam.
Olei Menthae piperitae
drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiat massa pilularum.

Gabe, fünf bis zehen Gran.

Aqua styptica, Liquor stypticus Weberi, Solutio Ferri aluminosa. (Br. Pal. Sar. Wir. *Sp. Sw. T.*)

℞. Ferri sulphurici,
Aluminis, singulorum uncias duas.
Phlegmatis Vitrioli viridis
libras quatuor.

Liqua lente super igne et liquori filtrato adde
Acidi sulphurici . . semunciam.

Serva. (Sar.)

℞. Vitrioli viridis,
Aluminis crudi,
singulorum semilibram.
Phlegmatis Vitrioli vel Aquae Plantaginis . . . libras quatuor.

Dissolve super igne et liquori refrigerato adde
Acidi sulphurici . unciam unam.

Misce bene. (Br. Pal. Wir.)

℞. Ferri sulphurici,
Aluminis crudi,
singulorum uncias sex.
Aquae fontanae
uncias quadraginta octo.

Solutioni filtratae adde
Acidi sulphurici . uncias quatuor.

Serva. (*Sp.*)

Digitized by Google

. *Sw.* Ferri sulphurici calcinati scrupulos decem, Aluminis tantidem, Aquae quod sufficit ad solutionem et Acidi sulphurici guttas decem ad quindecim; — *T.* Ferri sulphurici, Aluminis, singulorum unciam unam, Aquae destillatae aut pluvialis uncias octo, Acidi 60° Ar. drachmas quinque.

Tonisch. — Gabe, zehen bis funfzehen Tropfen, in Waſſer.

Pilulae martiales s. tonicae nervinae s. menagogae. (Am. D. *C. Ca. Sa. Sw.*)

℞. Ferri sulphurici,
Piperis longi,
singulorum semidrachmam.
Galbani . . . drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae viginti quatuor. (*Sa.*)

℞. Ferri sulphurici,
Asae foetidae,
Extracti Chamomillae,
singulorum semunciam.
Fiat massa pilularum. (D.)

℞. Ferri sulphurici,
Asae foetidae,
Galbani,
Sagapeni,
Pilularum Rufi,
singulorum drachmam unam.
Tincturae Myrrhae quantum sufficit ut fiant pilulae granorum quatuor. (*Sw.*)

℞. Ferri sulphurici,
Kali sulphurici,
singulorum semunciam.
Galbani,
Salis Ammoniaci,
Asae foetidae,
singulorum unciam unam.
Aceti scillitici . . sesquilibram.
Calefac ut, agitando bene, extracti consistentiam accipiat et massae refrigeratae adde
Olei Succini
guttas quadraginta octo.
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Ca.*)

℞. Ferri sulphurici . scrupulos duos.
Rhei . . . . sesquidrachmam.
Saponis Alicantini semidrachmam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut fiat massa in quinquaginta pilulas dividenda. (Am. *C.*)

Dieſe Formeln ſind zu verwerfen, da in ihnen das Salz durch die Seife zerſetzt iſt. — Alle dieſe Pillen ſind toniſch, abſtringirend und mehr oder weniger reizend. — Gabe, drei bis zehen Stück.

Pilulae adstringentes. (*Au.*)

℞. Ferri sulphurici scrupulum unum.
Extracti Chinae drachmam unam.
Olei essentialis Cinnamomi
guttas quinque.
Balsami Peruviani quantum sufficit ut fiant pilulae viginti. — Gabe, dreimal täglich zwei bis fünf Stück.

Pilulae emmenagogae irritantes s. martiatae cum Galbano et Myrrha. (*Au. B. E.*)

℞. Ferri sulphurici . semidrachmam.
Galbani,
Myrrhae,
singulorum sesquidrachmam.
Syrupi Corticum Aurantiorum
quantum sufficit ut fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, alle drei Stunden höchſtens ſechs Stück. (*Au.*)

℞. Ferri sulphurici . . grana duo.
Extracti Sabinae scrupulum unum.
— Absinthii scrupulos duos.
Fiant pilulae viginti. — Den Tag über zu nehmen. (*B.*)

℞. Ferri sulphurici scrupulum unum.
Sennae,
Jalappae,
Kali sulphurici,
singulorum semiscrupulum.
Zingiberis . . grana duodecim.
Syrupi . . . quantum sufficit.
Fiant pilulae viginti quinque. — Gabe, drei Stück täglich zweimal. (*E.*)

Pilulae Ferri sulphurici s. Sulphatis Ferri compositae. (Am. *C.*)

℞. Rhei . . . . sesquidrachmam.
Ferri sulphurici . scrupulos duos.
Saponis . . . . semidrachmam.
Fiant pilulae quadraginta.

Pilulae tonicae. (*E.*)

℞. Extracti Chinae,
— Gentianae,
singulorum drachmam unam.
Ferri sulphurici . semidrachmam.
Myrrhae . . . drachmam unam.
Olei essentialis Carvi guttas decem.
Syrupi Zingiberis quantum sufficit ut fiant pilulae quadraginta. — Gabe, dreimal täglich drei Stück.

Mixtura tonica. (*Sm.*)

℞. Myrrhae . . drachmam unam.
Tritura in mortario, sensim affundendo
Infusi Chamomillae . uncias sex.
Adde deinde
Aquae Cinnamomi drachmas sex,
Ferri sulphurici grana quindecim.
Syrupi Corticum Aurantiorum
unciam unam.

Eine Verbeſſerung der berühmten Griffith'ſchen toniſchen Mixtur in Hinſicht der chemiſchen Zuſammenſetzung.

Potio haemastatica. (*Pic.*)

℞. Ferri sulphurici . . grana sex.

Digitized by Google

Sanguinis Draconis grana decem.
Tincturae Cinnamomi guttas decem.
Aquae Rabelii guttas quadraginta.
Decocti Consolidae majoris
uncias octo.
Syrupi Capitum Papaveris
unciam unam.

Von Dumas bei Blutflüssen empfohlen. — Stündlich löffelweise.

Essentia martiata s. Martis aperitiva s. aperiens. (Wir.)

℞. Radicis Galangae,
— Calami aromatici,
— Zedoariae,
Cinnamomi,
singulorum drachmas duas.
Florum Hyperici,
— Tanaceti,
singulorum drachmam unam.
Limaturae Ferri . . semunciam.
Alcoholis . . . . . uncias sex.
Acidi sulphurici . . semunciam.

Post aliquot dies digestionis, leni calore, exprime et filtra. — Tonisch. — Gabe, dreißig bis funfzig Tropfen.

Cataplasma stypticum s. adstringens. (Sw.)

℞. Ferri sulphurici,
Aluminis, singulorum semunciam.
Boli albae . . . unciam unam.
Aquae . . . . . uncias decem.
Aceti . . . . . uncias duas.
Micae Panis secalini
quantum sufficit

ut fiat cataplasma.

Tritonitras Ferri, Nitras Tritoxydi Ferri, Nitras Ferri, Ferrum nitricum. (Vm.)

℞. Oxydi Ferri nigri . quantum vis.
Acidi nitrici concentrati
quantum sufficit

ad solutionem, calore juvante; liquorem decanthatum in vitro serva.

Guttae ferratae s. martiales. (Sw.)

℞. Ferri sulphurici ad ruborem calcinati . . drachmas quatuor.

Tritura in mortario vitreo, sensim infundendo

Acidi nitrici . . drachmas sex.

Solutioni adde

Aquae . . . . unciam unam.

Tonisch, bei Verdauungsbeschwerden und Gries gerühmt. — Gabe, sechs bis zwölf Tropfen in einem passenden Vehikel.

Liquor nitrico-aethereus martialis s. aethereus martialis nitricus. (Vm.)

℞. Kali tartarici . . partem unam.
Aetheris nitrici . partes novem.

Agita et dein sepone, liquori decanthato infunde

Ferri nitrici stoci . partes tres.

Stent per dies aliquot, saepius agitata, quo facto a luce intacta serventur.

Balsamum chalybeatum. (Sp. Vm.)

℞. Acuum e chalybe confectorum
semunciam.

Dissolve in

Acidi nitrici . . . sesquiuncia.

Solutioni adde

Olei Olivarum
uncias duas cum dimidia.
Alcoholis . . . . uncias duas.

Calefac lente ad perfectam mixtionem usque. (Sp.)

℞. Acidi nitrici (36°) . partem unam.

Oxydi Ferri nigri quantum sufficit ad saturandum acidum; cum liquore filtrato intime sensim commisce

Olei Amygdalarum dulcium
partes tres,

quae in mortario vitreo balneo aquae tepido immerso triturentur. (Vm.)

Ehedem, in Einreibungen, gegen Gichtschmerzen gerühmt.

Hydrochloras Ferri.

Wir zählen hierunter folgende Präparate, welche ohne Unterschied eins für das andere angewendet werden.

§. I. *Protochloruretum Ferri, Murias Ferri sublimatus, Chloruretum Ferri, Ferrum muriaticum s. salitum.*

B. Gal. Li. R. Wir. Sw.

℞. Protohydrochloratis Ferri sicci
quantum vis.

In crucibulum immitte ab alio inverso tectum et juncturis clausis per horas duas fortiter calefac; apparatu refrigerato massam sublimatam exime et in lagena bene clausa serva. (Gal.)

Li. R. Wir. et Sw. hunc praeparationis modum quoque indicant, sed obiter, in descriptione Tincturae Bestucheffii, neque aliquid de servando chlorureto monentes.

℞. Ferri subcarbonici . uncias tres.
Acidi muriatici . quantum sufficit

ad dissolutionem, blando calore juvante, perficiendam; liquore ad siccum evaporato, residuum laminae ferreae impositum globi ferrei parte dimidia aut magno crucibulo Hassiaco tege, et juncturis bene clausis fortiter calcina per horas sex; post refrigerium sublimatum siccatum statim serva. (B.)

T. Ferrum subcarbonicum in Acido hydrochlorico caloris ope solvere, solutionem evaporare, decanthatam et filtratam ad siccum evaporare jubet.

Ein besseres Mittel, sich dieses Präparat zu verschaffen, besteht nach Thenard darin, daß man Eisenfeile in einen Flinten-

Digitized by Google

lauf thut und diesen bis zum kirschrothen Glühen erhizt, indem man an eins seiner Enden einen Kolben anfügt, in welchem sich trocknes Chlor entbindet und an das andre eine Röhre, deren Ende mit einem leicht durchlöcherten Pfropf verschlossen ist; die Chlorüre geht in die Röhre über, vorausgesetzt, daß auf dieser Seite der Lauf kaum aus dem Ofen hervorsteht, denn ohne dieses würde die metallische Zusammensetzung in ihr zurückbleiben und sie verstopfen.

℞. Acidi Salis diluti . quantum libet.
Cucurbitae vitreae ingesto adde per vices
Limaturae Martis depuratae
quantum sufficit
ad saturationem acidi. Liquor in catinum ferreum effusus denuo cum Limatura per horam coquatur et filtretur, tunc evaporet, donec gutta marmori instillata in massam crystallinam duram abeat, ab igne remotum lixivium agitatur donec refrigeratum in massam solidam concrescat, quae contrita retortae vitreae amplioris colli ad tres quadrantes implendae immittitur. Excipulo adaptato liquor acidus expellitur, sublimatur et sublimatum eximitur, quod quam diu sublimatum apparet, continuatur etc. (HassP.)

§. II. *Protochloruretum Ferri, Chloretum Ferri, Murias Ferri s. ferricus, Ferrum salitum s. muriaticum s. muriaticum oxydulatum, Hydrochloras s. Hydrochlorinas Ferri, Sal Martis muriaticus.*

1) Im festen Zustande.

Protohydrochloras Ferri solidus aut crystallisatus, Ferrum muriaticum oxydatum crystallisatum.

Am. Bor4. Gal. Han. Sax. *Vm.*

℞. Ferri pulverati . . quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad dissolvendum metallum, leni caloris ope; solutio ad consistentiam syrupi spissi evaporata ad crystallisandum seponatur. (An. *Vm.*)

Han. pro limatura Ferrum subcarbonicum adhibet.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Acidi hydrochlorici (22°)
quantum sufficit
ad completam metalli solutionem; colatâ solutione et ad siccum evaporatâ, residuum in lagena bene clausa serva. (Gal. Sax.)

Bor4. Ferri frustulorum quantum vis, Acidi muriatici quantum satis, ut post solutionem, sub finem leni calore juvandam, pars ferri non soluta remaneat; solutio evaporet ad siccum; — *T.* Limaturae uncias duas, Acidi hydrochlorici diluti 12° quantum sufficit; residuum cum novo acido tracta et liquores commixtos evaporando ad siccum redige.

2) Im weichen oder flüssigen Zustande.

Murias Ferri liquidus, Liquamen s. Lixivium Martis, Oleum Martis per deliquium, Liquor Ferri muriatici oxydulati, Tinctura Ferri s. Ferri muriatici s. muriati, Tinctura Martis salita.

An. B. Bor4. Fenn. Han. HassP. Suec. *Sw.*

℞. Limaturae Ferri purae quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad dissolvendum metallum; liquor colatus et ad extracti consistentiam evaporatus in lagena bene clausa servetur. (Fenn. Suec.)

℞. Protochlorureti Ferri partem unam.
Aquae destillatae . partes octo.
Dissolve. (B.)

Bor4 Ferri muriatici oxydulati partem unam, Aquae destillatae partes duas, aëris accessum evitando, filtra. Pond. spec. = 1,250 — 1,260. — HassP. Ferri saliti partes quatuor, Aquae destillatae partes sex; — aut: Ferri saliti drachmam unam, Aquae destillatae unciam unam, filtra et contra lucis accessum tege (*Liquor Ferri saliti* ut reagens).

Sw. Chloruretum aëri expositum relinquere jubet donec deliquescat. — Dieses Verfahren taugt nichts, indem nicht nur das sich selbst überlassene Eisensalz Feuchtigkeit anzieht, sondern auch Oxygen und so in Deuto- oder Tritohydrochlorat übergeht.

℞. Protohydrochloratis Ferri crystallisati,
Aquae destillatae,
singulorum partes aequales.
Dissolve. (Han.)

An. Salis partem unam et octo Aquae.

§. III. *Tritohydrochloras Ferri*, übers all mit dem vorigen unter dem Namen *Murias Ferri* verwechselt.

1) Im festen Zustande.

Bel.

℞. Limaturae Ferri . unciam unam.
Retortae Aquae unciarum viginti quatuor capaci immitte in balneo arenae collocatae; infunde
Acidi hydrochlorici . uncias sex aut quod satis ad perfectam metalli solutionem. Solutioni adde
Acidi hydrochlorici . uncias duas et ad ebullitionem usque calefac; huic instilla guttatim
Acidi nitrici
sufficientem quantitatem aut tamdiu donec nulla amplius oriatur effervescentia et liquor colorem

Digitized by Google

brunneo rubrum acceperit; evaporet igne fortissimo ad dimidiae liquidi partis remanentiam, tum leni igne, agitando semper, donec gutta, corpori frigido injecta, solida reddatur; ab igne remove, et refrigefac, continuò agitando, donec massa penitus solida sit reddita quam in lagena bene clausa serva.

2) Im flüſſigen Zuſtande.

Liquor stypticus, Aqua s. Solutio stypticа Loofii s. Muriatis Ferri composita. Ams. B. Ba. Bel. D.

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Retortae balneo arenae impositae ingere et superfunde mixturam ex
Acidi hydrochlorici partibus octo.
— nitrici . partibus quatuor.
Solve; liquor decanthatus ad siccum evaporet; residuum dissolve in
Aquae purae . partibus novem.
Solutionem a luce tutam serva. (Ba.)

℞. Residui e destillatione Florum Salis Ammoniaci martialium
quantum vis.
In capsulam vitream immissum in cavam sepone, donec in deliquescentiam ceciderit. (Ams. B. D.)

℞. Tritohydrochloratis Ferri solidi
partem unam.
Aquae . . . . . partes octo.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad perfectam solutionem. (Bel.)

Tonisch, abſtringirend. — Den Looſſchen Liquor wendet man in den Niederlanden häufig bei ſogenannten paſſiven Blutflüſſen aus dem Uterus an. — Gabe, drei bis ſechs Tropfen, alle Stunden oder zwei Stunden, in einer ſchleimigen Tiſane.

Liquor Ferri muriatici oxydati s. Subbichloreti (Sesquichloreti?) Ferri. (Bor4.)

℞. Ferri oxydati rubri uncias quatuor.
Coque in Acidi muriatici unciis sedecim per horas duas in cucurbita vitrea. Liquor filtratus evaporet in balneo vaporis ad p. spec. = 1,495 — 1,505.

Tinctura Ferri Muriatis s. muriatici s. muriatici oxydulati s. Muriatis Ferri s. Martis s. Martis aurea s. adstringens s. dulcis s. salita s. Martis cum Spiritu Salis s. tonica martialis lactea s. Muriatis Ferri cum Oxydo rubro, Liquor s. Solutio Muriatis Ferri, Solutio Muriatis ferrici spirituosa, Alcohol ferratus, Tinctura Martis aperitiva.

1) *Tinctura Protohydrochloratis Ferri.* Am. Ba. Bor. BorC. Bor4. Br. Du. Ed. Fer. Han. Li. Lon. LonN. O. Pol. Sax. Wür. *C. Fi. Sy. T.*

℞. Limaturae Ferri purae uncias tres.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad solvendum metallum; solutioni ad unciarum sex remanentiam evaporatae adde
Alcoholis . . . uncias octodecim.
Misce bene. (Bor. Fer. Han. O. Pol.)

BorC. eandem formulam sed Oxydum Ferri nigrum; — Sax. Limaturae partem unam in Acidi hydrochlorici sufficiente quantitate solvere, solutionem evaporando ad duplum Ferri adhibiti consumere et Alcoholis addere partes sex; — *Sy.* Oxydi nigri uncias duas solvere in Acidi hydrochlorici libra una et post tres dies digestionis liquori decanthato addere libras tres Alcoholis; — Ed. Oxydi nigri uncias tres solvere in Acidi unciis decem, leni caloris ope, et solutioni addere Alcoholis tantum ut totum liquoris libras duas et dimid am aequeat.

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Acidi hydrochlorici Aqua diluti
quantum sufficit ad solutionem metalli; liquore in balneo arenae ad siccum evaporato, residuum blando calore dissolve in
Alcoholis (0 900) pondere sextuplo.
Solutionem filtra. (Ba.)

℞. Ferri Subcarbonatis . semilibram.
Acidi hydrochlorici octarium unum.
Spiritus rectificati . octarios tres.
Infunde sali acidum in vase ferreo, et mixturam subinde agitando per tres dies relinque, tunc sepone; liquori claro decanthato alcoholem adde. (Lon. LonN.)

Am. Du. et *C* Subcarbonatis semilibram, Acidi libras tres et Spiritus rectificati octarios tres; — *Fi.* Ferri carbonici uncias sex, Acidi muriatici uncias sedecim, Alcoholis 35° libras quatuor.

℞. Limaturae Ferri . uncias duas.
Alcoholis . . . uncias undecim.
Mixturae sensim instilla
Acidi hydrochlorici uncias quinque.
Digere leni calore per dies quatuor, et liquorem decanthatum serva. (Li.)

Br. Limaturae unciam unam et octo Acidi hydrochlorici alcoholisati; — Wür. Metalli uncias tres et duas libras Acidi alcoholisati.

℞. Protohydrochloratis Ferri
partem unam.
Alcoholis concentrati . partes sex.
Solutionem filtra. (Fenn. Suec. *Vm.*)

T. Ferri muriatici uncias quinque, Alcoholis 36° uncias triginta, post aliquot digestionis horas filtra aut decantha.

℞. Ferri muriatici oxydulati
unciam unam.
Spiritus Vini rectificati
uncias septem.
Solve et filtra. (Bor4.)

2) *Tinctura Tritohydrochloratis Ferri.*

Digitized by Google

Ams. Du. R. C. *Sw.*

℞. Protochlorureti Ferri per deliquium drachmas tres.
Alcoholis . . uncias duodecim.
Mixta soli expone.

Sw. Protochlorureti per deliquium unciam unam et quatuor Alcoholis.

℞. Ferri subcarbonici . uncias tres.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad solutionem metalli, blando calore juvante. Solutioni adde
Alcoholis (0,884) quantum sufficit ut liquor libras duas cum dimidia aequeat. (Ams.)

℞. Oxydi Ferri rubri . unciam unam.
Acidi hydrochlorici uncias quatuor.
Spiritus rectificati quantum sufficit.

Digere oxydum in acido per horas viginti quatuor, tum per semihoram coctum cola; solutioni ad syrupi consistentiam evaporatae post refrigerationem adde alcoholem, saepius agitando, donec pondus liquidi sit 1,050. (Du. C.)

Sw. Oxydi Ferri rubri libram unam, Acidi quantum satis ad dissolutionem, quo facto solutio cum Alcoholis pondere triplo commisceatur.

Alcohol aethereus ferratus s. sulphurico-aethereus Ferri, Aether martialis s. sulphuricus ferratus s. sulphurico-ferratus, Alcohol sulphuricus cum Ferro, Guttae nervinae, Liquor anodynus martialis s. anodynus mineralis martialis s. de Lamotte s. martinlis, Naphtha Vitrioli martialis, Solutio Muriatis ferrici aethèrea s. Muriatis ferrici spirituoso-aetherea, Spiritus sulphurico-aethereus martiatus s. ferruginosus s. Aetheris ferratus s. sulphurico-aethereus martiatus, Tinctura aetherea alcoholica de Muriate Ferri s. nervina Halensis s. tonico-nervina Halensis s. aurea s. aetherea ferrata s. nervino-tonica martialis s. nervina Bestucheffii s, nervino-tonica Lamotte s. aetherea Ferri, Liquor nervinus, Tinctura Bestucheffii, Elixir aureum.

1) Mit dem Protochlorür des Eisens bereitet.

Gal. *T.*

℞. Protochlorureti Ferri partem unam.
Aetheris sulphurici alcoholisati partes novem.

Digere in lagena clausa, subinde agitando et liquorem alii vasi infusum serva.

2) Mit dem Protohydrochlorat des Eisens bereitet.

D. Fenn. Sax. Suec. *Ca. Vm.*

℞. Aquae . . . . partes quatuor.
Oxydi Ferri nigri . partem unam.

Oxydo cum aqua diluto, massae immitte torrentem chlori donec nihil amplius absorbetur; liquor filtratus blando igne ad extracti consistentiam evaporet. Post refrigerium infunde
Aetheris hydrochlorici partes tres.
Macera frigide per aliquot dies et adde
Spiritus Salis dulcis partes novem.
Macera iterum, quo facto liquor filtratus soli exponatur donec caloris sit expers. (*Vm.*)

℞. Aetheris muriatici acidi quantum vis.
Oxydi Ferri nigri quantum sufficit i. e. quantum ab aethere solvitur; liquorem decanthatum in vase hermetice clauso serva (*Vm.*).

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad solutionem metalli; solutione ad siccum evaporata, residuum in cavam sepone ut deliquescat; liquori adde
Aetheris sulphurici . . duplum.
Pulsatis bene, aether saturatus separetur, cui adde
Alcoholis concentrati . duplum.
Mixturam soli expositam relinque, donec coloris penitus sit expers. (D.)

℞. Protohydrochloratis Ferri sicci partem unam.
Aetheris sulphurici partes novem.
Digere calore lenissimo, et solutionem in lagenis parvis, a luce tutam serva. (Sax.)

℞. Protohydrochloratis Ferri solidi partem unam.
Aetheris sulphurici partes quatuor.
Stent in reactione, donec liquor colore penitus sit privatus. (*Vm.*)

℞. Protohydrochloratis Ferri mollis,
Aquae destillatae, singulorum partem unam.
Aetheris . . . . . partes tres.
Agita bene mixturam per horas viginti quatuor et liquorem supranatantem decantha. (Suec.)

Fenn. Salis partem unam, Aquae dimidiam et tres Aetheris.

℞. Protohydrochloratis Ferri partem unam.
Aetheris sulphurici partes quatuor.
Solutioni adde
Alcoholis . . . . partes octo.
Soli expone ut colorem perdat, aut non. (*Vm.*)

Bor4. HassP. Ferri saliti in minima parte Aquae soluti partem unam, Naphthae Vitrioli partes duas, misce, naphtham praegnantem separa et adde Spiritus Vini absoluti partes duas, radiis solis exponatur, donec color omnis evanuerit. Pond. spec. = 0,830 — 0,840.

℞. Aetheris martialis partem unam.
Alcoholis . . . . partes tres.

Fenn. Aetheris martialis partem unam, et duas Alcoholis.

Digitized by Google

℞. Tincturae Protohydrochloratis Ferri alcoholicae . . uncias duas.
Aetheris sulphurici alcoholisati semilibram.
Misce sedulo. (*Ca.*)

3) Mit dem Tritohydrochlorat des Eisens bereitet.

A. B. Ba. Bel. Bor. Han. Li. O. Pol. Wir. *Bo. Br. Ca. Fi. Sw. Sy.*

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Acidi hydrochlorici (20°) partes quatuor.
— nitrici (28°) partem unam.

Acidum nitricum metallo infunde et per aliquot sexagesimas agere fac; adde sensim alterum acidum; dissolutione peracta post refrigerium toto infunde Aquae destillatae partes duas; filtra et in capsula porcellanea ad siccum evaporato, residuum tela (gaze) obtectum in cavam sepone, donec non amplius humidum absorbeat; liquorem decanthatum ac filtratum in lagena cum pondere aequali Aetheris sulphurici bene rectificati commisce. (*Br.*)

℞. Acidi hydrochlorici Aqua diluti uncias quatuor.
— nitrici Aqua diluti unciam unam.

Limaturae Ferri quantum sufficit ad liquorem acidum saturandum. Solutione ad siccum evaporata, residuum in Aquae destillatae pondere aequali solve. Recipe deinde

Hujus Solutionis unciam unam.
Aetheris sulphurici . uncias sex.

Liquoribus simul in lagena pulsatis, aether supernatans separetur; adde deinde

Alcoholis (0,830) uncias quatuor.

Liquorem solis luci expone, donec penitus sit colore privatus. (A.)

B. Ba. Bor. Han. Pol. *Bo.* et *Ca.* Ferrum dissolvere jubent in mixtura Acidi hydrochlorici cum Acidi nitrici parte dimidia (Ba.) quadrante (B. Bor. *Bo. Ca.*), triente (Han. Pol.); solutionem ad siccum evaporare, residuum in cava ad deliquescentiam redigere, liquorem cum duplo pondere Aetheris sulphurici commiscere, agitare donec aether sepositus colorem flavo-aureum acceperit, huic deinde decanthato duplum pondus Alcoholis rectificatissimi addere et agitare mixturam in lagena smiri bene obturata; — *Fi.* Acidi hydrochlorici, nitrici, Limaturae, Aetheris, Alcoholis ut A. sed filtrata in aqua destillata solvere jubet.

℞. Limaturae Ferri . quantum vis.
Acidi hydrochlorici quantum satis ad solutionem metalli; solutione filtratâ residuum ad siccum sublima; chloruretum ita obtentum deliquescat; hujus liquoris unciam unam misce cum duabus unciis Aetheris sulphurici, pulsa bene mixturam, aetherem hydrochlorate impraegnatum decantha, adde Alcoholis uncias quatuor et totum, usque colore sit privatum, soli expone. (Li. Wir.)

Sy. eundem agendi modum adhibet, omissa tamen ferri in acido soluti sublimatione, et protohydrochloratem siccum obtentum solum deliquescere faciendo.

℞. Tritohydrochloratis Ferri liquidi unciam unam.
Aetheris sulphurici uncias duas.

Post horae quadrantem digestionis liquori decanthato adde

Alcoholis concentrati sesquiunciam.

Misce bene. (*Sw.*)

Bel. Salis liquidi partem unam, Aetheris quatuor et octo Alcoholis; — *Sy.* Salis liquidi et Aetheris sulphurici, singulorum partes aequales, absque alcohole.

Dieſem Präparat kommt ſehr nahe die *Tinctura hydragoga Vm.*; die Formel iſt folgende:

℞. Hydrochloratis Ferri ad albedinem calcinati . . . partem unam.

Aquam adsperge et quum massa rubrum colorem induit, ei infunde

Acidi hydrochlorici quantum sufficit ad saturandum ferri excessum; liquor filtratus ad extracti spississimi consistentiam evaporet, quod maceretur primum in

Aetheris muriatici partibus duabus, et tunc in

Alcoholis . . . partibus decem.

Liquorem filtra.

Dieſe Tinctur war vor der Bekanntwerdung ihrer Beſtandtheile ſehr berühmt, allein ſie verlor faſt alle ihre Berühmtheit, nachdem Catharina II. das Geheimmittel für dreitauſend Rubel gekauft hatte; Klaproth verbeſſerte die lächerliche Zuſammenſetzung nach den Regeln der Chemie. — Man hat ſie bei aſtheniſchen und krampfhaften Krankheiten gerühmt. — Gabe, 20 bis 30 Tropfen in einem wäſſerigen Vehikel; 5 bis 10 Tropfen, wenn man ſie ohne Zuſatz des Alcohols anwendet.

Mixtura ferrea s. Potio ferruginosa. (*Ca. Sw.*)

℞. Protohydrochloratis Ferri crystallisati . . . drachmam unam.
Aquae Menthae crispae uncias octo.
— Cinnamomi,

Digitized by Google

Syrupi Sacchari,
singulorum unciam unam.
Bei Blutbrechen empfohlen. — Gabe, alle Stunden einen halben oder einen ganzen Löffel. (*Sw**.)

℞. Aquae . . . . uncias quatuor.
Croci . . . . semidrachmam.
Infusis per horam et colatis adde
Protohydrochloratis Ferri
semidrachmam.
Syrupi Valerianae . uncias duas.
Bei Blutflüssen und Bleichsucht von Nutzen. — Gabe, eßlöffelweise (*Ca.*)

Elixir roborans. (*Ca.*)

℞. Tincturae Martis adstringentis
uncias quatuor.
Extracti Cascarillae,
— Gentianae,
singulorum unciam unam.
Aquae Menthae piperitae
libras quatuor.
Bei Schwäche der Verdauungsorgane empfohlen. — Gabe, einige Löffel täglich.

Potio emmenagoga. (*E.*)

℞. Tincturae Martis adstringentis,
— Aloës compositae,
singularum semunciam.
— Castorei . drachmas duas.
Gabe, dreimal täglich einen Kaffeelöffel in Chamillenthee.

Hydrochloras Ammoniaci et Ferri, Ammonium muriaticum martiatum s. martiale, Aroph Paracelsi, Calendulae minerales, Ens Martis, Ens Veneris Boylei, Ferrum ammoniacatum s. ammoniacale s. ammoniatum, Flores Auri s. Salis Ammoniaci martiales s. haematisantes, Murias ammonio-ferricum s. Ammonii ferricum s. Ferri ammoniacalis s. ferroammoniacale s. Ammoniae martiatus s. Ammoniacae ferricus s. Ammoniae et Ferri s. Ammoniae et Oxydi Ferri s. Ammoniacae ferratus, Sal Ammoniacum martiale s. Martis muriaticum ammoniacale. (A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Ca. Fi. Par. Sp. Sw. T. Vm.*)

1) ℞. Limaturae Ferri purae
partem unam.
Infunde mixturam ex
Acidi hydrochlorici partibus octo.
— nitrici partibus quatuor.
Solutione in balneo arenae ad siccum evaporata, residuo adde solutionem
Salis Ammoniaci
partium quindecim in
Aquae destillatae
partibus quadraginta quinque.
Liquorem filtratum et ad siccum evaporatum pulvera et residuum serva. (B. Bor.)

Pol. eandem formulam, sed residuum sublimare praescribit; — A et O. eundem agendi modum, sed Salis Ammoniaci partes duodecim et sublimationem residui praescribunt

℞. Limaturae Ferri purae
unciam unam.
Acidi hydrochlorici
quantum sufficit
ad pastam mollem formandam, cui adde
Salis Ammoniaci libram unam.
Mixturam sublima et productum pulveratum novae sublimationi subjice. (Ful. R.)

Ams. et Wir commiscere jubent Haematitae pulveratae uncias duas, Acidi hydrochlorici tantidem et Salis Ammoniaci pulverati libram unam et mixturam semel sublimare in balneo arenae, igne primum moderato, aucto tamen gradatim ita ut fundus lagenae fere erubescat.

℞. Limaturae Ferri purae
unciam unam.
Acidi hydrochlorici
quantum sufficit
ad solutionem metalli. Solutioni adde
Salis Ammoniaci uncias duodecim.
Mixturam blando igne siccatam pulvera et residuum sublima. (D. Li.)

℞. Hydrochloratis Ferri partem unam.
Salis Ammoniaci partes duodecim.
Mixta sublima in lagena vitrea et productum pulveratum serva. (An.)

Bel. easdem proportiones sed mixturam in Aquae sufficiente quantitate solvere et liquorem vaporando ad siccum consumere; — *Vm* Hydrochloratis Ferri partem unam et sedecim Salis Ammoniaci solvere in Aquae triginta duabus, et liquorem evaporationi spontaneae super balneo arenae calido relinquere ut in crystallos abeat; — Fer. Salis Ammoniaci uncias novem et tres Hydrochloratis Ferri; — Han. Li. Sax. Hydrochloratis Ferri partem unam, Salis Ammoniaci sedecim, Aquae destillatae quantum satis ad solutionem et liquoris ad siccum evaporationem; — HassP. Ferri saliti unciam dimidiam, Salis Ammoniaci uncias septem, Aquae destillatae libras duas et evaporationem ad siccum; — B*. Hydrochloratis Ferri partem unam, Salis Ammoniaci duodecim, Aquae quantum ad solutionem sufficit et evaporationem ad siccum; — B. Easdem proportiones et eundem agendi modum sed sublimationem producti; — Fenn. Suec. Hydrochloratis Ferri partem unam, Salis

Digitized by Google

Ammoniaci sex, Aquae satis ad dissolutionem et evaporationem ad siccum; — *Sw.* Hydrochloratis Ferri partem unam, Salis Ammoniaci quatuor, Aquae quantum sufficit ad solutionem et, pro arbitrio, sublimationem aut evaporationem ad siccum; — *Br.* Hydrochloratis Ferri partem unam, Salis Ammoniaci duas, Aquae quantum satis ad dissolutionem et evaporationem ad siccum; — *Fi.* Salis Ammoniaci uncias quatuor, Muriatis Ferri liquidi unciam unam, Aquae purae quantum sufficit, ad siccum evaporent; — Bor4. Ammonii muriatici depurati uncias octo, Liquoris Ferri muriatici oxydati sesquiunciam, solve in Aquae destillatae sufficiente quantitate et evaporatione ad crystallos redige.

℞. Hydrochloratis Ferri ad albedinem calcinati . . . partem unam.
Salis Ammoniaci puri et prope ignem siccati partes duodecim.

Commisce trituratione accelerata, lagenae immitte, et ignis vehementis ope in balneo arenae sublima. (*Vm.*)

T. Salis Ammoniaci uncias octodecim, Aquae bullientis quantum sufficit ad solutionem, cui filtratae in vase porcellaneo infundatur Hydrochloratem Ferri Peroxydi ad mellis consistentiam evaporatum (Ferri carbonici uncias duas, Acidi hydrochlorici q. s.); mixta et agitata evaporent in balneo arenae ad siccum.

2) ℞. Oxydi Ferri rubri loti et siccati, Salis Ammoniaci, singulorum partes aequales.

Misce exacte, mixturam igne vehementi sublima. (Du. Ed. *C.*)

Br. Haematitae drachmas duas et Salis Ammoniaci semilibram; — *Sw.* Oxydi rubri partem unam et duas Salis; — *Vm.* Oxydi nigri partem dimidiam et duodecim Salis; — *Sw*.* Oxydi nigri drachmas duas et Salis uncias decem; — Lon. Ferri subcarbonici et Salis partes aequales; — LonN. Ferri subcarbonici, Salis et Acidi muriatici partes aequales; — Wir. Subcarbonatis partem dimidiam et unam Salis.

3) ℞. Salis Ammoniaci . partes octo.
Aquae destillatae quantum sufficit ad solutionem salis. Liquori adde
Limaturae Ferri purae semunciam.

Calefac ut solvatur; liquor filtratus ad siccum evaporet. (*Vm.*)

Vm. praeterea miscere jubet Limaturae Ferri partem unam, Salis Ammoniaci octo et duas Aquae calidae, mixturam per octo dies seponere et additis Aquae partibus duodecim, liquorem coquere, filtrare et in crystallos cogere.

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae unciam unam.
Salis Ammoniaci pulverati cum aliquot guttis Aquae humectati libram unam.

Mixturam aëri expone et in mortario porphyreo commisce, donec oxydum pulchrum colorem flavum acceperit, porphyrisa et in balneo arenae sublima. (*T.*)

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Salis Ammoniaci pulverati partes sedecim.

Destillet mixtura balnei arenae ope in retorta vitrea, leni, gradatim aucto igne; tunc productum pulvera. (Fer. Lus. Sax.)

Wür. Limaturae partem unam, Salis duas; — Hass. Limaturae uncias quatuor et unam libram Salis; — *Sp.* Limaturae sesquiunciam et sedecim Salis; — Sar. Limaturae uncias quatuor et semilibram Salis; — Pal. et Wir. Limaturae uncias quatuor, Salis sesquilibram; — *Br.* Limaturae uncias duas et unam libram Salis; — *Vm.* Limaturae Chalybis partem unam et quindecim Salis.

4) ℞. Salis Ammoniaci partes quinque.
— communis partes quinque cum dimidia.
Ferri sulphurici partes sex cum dimidia.

Siccata et pulverata misce, sicca denuo prope ignem et sublima. (*Vm.*)

℞. Ferri sulphurici,
Salis Ammoniaci, singulorum partes aequales.

Aquae bullientis quantum sufficit ad salia dissolvenda. Post refrigerationem liquori adde

Ammoniaci liquidi quantum sufficit aut donec nullum amplius praecipitatum oriatur, quo loto, liquores commixti ad siccum evaporent. (*Ca. Sw*.*)

℞. Phosphatis Ferri nativi partem unam.
Salis Ammoniaci partes quatuor.

Pulverata et mixta fortis caloris ope sublima. (*Vm.*)

Reizend, stärkend, tonisch, auch schmelzend, auflösend, harntreibend, Wurmmittel und emmenagogum. — Man wendet es in hartnäckigen Wechselfiebern, besonders den mit Unterleibsstockungen verbundenen, bei asthenischer Amenorrhöe, Bleichsucht, Krebs, Epilepsie, Rhachitis, Wassersuchten, Wurmleiden und verschiedenen andern, von allgemeinem Mangel an Ton hergeleiteten Krankheiten an. — Gabe, von drei bis fünfzehen Gran, zwei- oder dreimal täglich in Form von Pillen, zu denen man gewöhnlich Enzianextract mit nimmt.

Digitized by Google

Pulvis antifebrilis. (Wür.)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium,
Ligni Quassiae,
singulorum drachmas duas.
Florum Chamomillae semunciam.
Pulverata sedulò misce.

Bolus ferruginosus. (*Sa. Sw.*)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium . . . . semiscrupulum.
Conservae Aurantiorum scrupulos duos.
Commisce bene. (*Sa.*)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium . . . . . grana decem.
Conservae Centaurii minoris scrupulum unum.
Zingiberis . . . grana quatuor.
Syrupi Cinnamomi quantum sufficit.
Commisce sedulò. (*Sw.*)

Pilulae tonicae. (*E.*)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium . . . scrupulum unum.
Rhei . . . . . grana octo.
Conservae Rosarum quantum sufficit.
Fiant pilulae quinque. — Bei Rhachitis und Wechselfiebern empfohlen.

Solutio Hydrochloratis Ammoniaci et Ferri. (B*.)

℞. Hydrochloratis Ammoniaci et Ferri drachmam unam.
Aquae Menthae piperitae uncias quatuor.
Dissolve. — Gabe, täglich dreimal einen halben Löffel.

Tinctura Haematitis s. Ferri ammoniati s. Florum Salis Ammoniaci martialium s. Martis aperitiva, Aroph Paracelsi. (Ams. Br. Fer. Ful. HassP. Lon. LonN. Sar. Wir. Wür. *C. Sp.*)

℞. Florum Salis Ammoniaci martialium . . . . uncias quatuor.
Alcoholis (9,030) octarium unum.
Dissolve et filtra. (Lon. LonN. *C.*)

Ams. Florum unciam unam et Alcoholis 0,835) quinque; — Br. Fer. Ful. HassP. Wir. Wür. et *Sp.* Salis unam et quatuor Alcoholis (Spiritus rectificatissimi HassP.); — Salis unam cum dimidia et sex Alcoholis.

Gabe vierzig bis sechszig Tropfen.

Trito-Acetas Ferri, Acetas Tritoxydi Ferri, Acetas Ferri, Acetas Protoxydi Ferri, Deutoacetas Ferri.

1) Im weichen Zustande.

Extractum Martis s. Ferri. (Hass. Li. *Fi. Pid. T.*)

℞. Limaturae Ferri uncias quatuor.
Aceti . . . . . libram unam.
Digere per tres dies et filtra; residuo infunde
Aceti . . . . . libram unam.
Continua ita ad perfectam usque limaturae solutionem; liquores commixti et filtrati leni igne, agitati semper spatulae ope, ad extracti consistentiam evaporent.

℞. Oxydi Ferri rubri (Croci Martis aperitivi) . . . quantum vis.
Aceti destillati quantum sufficit
Dissolve, filtra et ad syrupi consistentiam consume. (*Fi.*)

2) Im flüssigen Zustande.

Acetas Ferri liquidus, Acetum chalybeatum s. martiale, Extractum Martis aceticum. (Am. Ams. Du. His. *C. Sp Sw. T. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri purae partem unam.
Aceti boni . . partes duodecim
Post octo dies infusionis cola. (His. *Sp.*)

Ams. easdem quantitates, sed lenta coctione ad dimidium consumere; — *T.* Acetum destillatum et sex ad octo dierum calidam digestionem adhibet.

℞. Ferri subcarbonici . semunciam.
Acidi acetici . . . uncias tres.
Post tres dies digestionis cola. (Am. Du. *C.*)

℞. Oxydi Ferri rubri quantum vis.
Acidi acetici . quantum sufficit ad solutionem; filtrata (absque coctione) evaporent. (*Sw*. Vm.*)

Man findet dieses Verfahren, jedoch nicht als besondere Vorschrift geltend, bei Gelegenheit der Tinctura aetherea Ferri acetici angezeigt v. B*.Ba.Bor.D.Han.Pol.Sar. u. *Ca.*

℞. Oxydi Ferri nigri . quantum vis.
Aceti albi . . quantum sufficit ad saturandum oxydum; solutionem filtra. (*Sw.*)

Vm. Solutioni addit Alcoholis duodecimam ponderis sui partem.

Acetas Peroxydi Ferri. (*T.*)

Obtinetur tractando Ferrum carbonicum cum Acido acetico, solutionem filtratam ad extracti consistentiam consume. — Miscendo hujus extracti uncias duas et Alcoholis diluti 25° uncias sedecim, habes *Tincturam Martis adstringentem* (Acetas Ferri alcoholisatus).

Oxymel chalybeatum s. martiale. (*Sp.*)

℞. Aceti martialis,
Mellis crudi,
singulorum partes aequales.
Coque ad syrupi consistentiam et co-

Digitized by Google

la. — Von Fuller als schmelzend und auflösend gerühmt.

Tinctura Acetatis Ferri s. Martis adstringens s. alcoholica Acetatis Ferri s. Ferri acetici. (Br. Wir. *Fi. Vm.*)

℞. Ferri acetici . . partem unam.
Aquae Vitae . . . partes octo.
Solutionem filtra. (*Vm.*)

℞. Limaturae Ferri uncias quatuor.
Aceti albi . . . uncias novem.
Solutio ad quartae partis remanentiam evaporet; residuo infunde
Spiritus Cydoniorum
uncias quatuor.
Post sufficientem digestionem decantha et cola. (Br. Wir.)

Tinctura Martis aperitiva Zwelferi. (Am. B*. Br. Du. Wir. *C. Sp. Vm.*)

℞. Ferri sulphurici,
Terrae foliatae Tartari,
singulorum unciam unam.
Sulphatem liqua in olla fictili et adde acetatem, mixta et ab igne remota sepone ad locum frigidum, usque efflorescere coeperint. Dissolve deinde in
Aquae Cinnamomi simplicis
unciis tribus.
Alcoholis . . . unciis quinque.
Serva loco frigido. (B*. Br. Wir.)

℞. Kali acetici . . . uncias duas.
Ferri sulphurici . unciam unam.
Contere in mortario fictili ad massam mollem, quam blando calore siccatam tritura cum
Alcohol's (0,840) octariis duobus.
Stent in digestione per octo dies in lagena obturata, tunc decantha. (Am. Du. *C.*)

Sp. Acetat's uncias tres, Sulphatis duas et viginti quatuor Aquae Vitae; — *Vm.* Acetatis partes novem, Sulphatis sex cum dimidia et Alcoholis septuaginta duas.

Tinctura Ferri acetici aetherea s. Martis Klaprothii, Acetas Oxidi Ferri liquidus, Aether aceticus martialis, Liquor Acetatis Ferri aethereus, Aether aceticus ferratus Klaprothii. (B*. Ba. Bor. Bor4. D. Han. HassP. Pol. Sax. *Ca. Sw. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri purae
quantum vis.
Acidi hydrochlorici
quantum sufficit
ad solvendum metallum juvante blando calore. Solutioni adde pedetentim Acidum nitricum, donec liquorem calefaciendo nihil acidi nitrosi evolvatur; liquorem Aqua dilutum solutionis Kali caustici ope praecipita; praecipitatum aëri expositum quum nonnisi parum humidi absorpsit, dissolve partes per partes in Aceti concentrati (tepidi) sufficiente quantitate. Tunc

℞. hujus Solutionis
uncias (partes) novem.
Aetheris acetici
unciam (partem) unam.
Alcoholis concentrati
uncias (partes) duas.
Mixta serva. (B*. Ba. Bor. D. Han. HassP. Pol. Sar. *Vm.*)

Sw. Acetatis liquidi uncias novem et tres Aetheris acetici alcoholisati; — Bor4. Loco Limaturae et Acidi hydrochlorici Liquoris Ferri muriatici oxydati quantum vis et Aquae destillatae sufficientem quantitatem sumere, praeterea autem ut antea procedere jubet.

Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen. — Diese Tinctur ersetzt die Bestucheff'sche sehr gut.

Cerevisia martialis. (*Vm.*)

℞. Oxydi Ferri nigri partem unam.
Cerevisiae fortioris partes centum viginti octo.
Digere frigide et filtra.

Protomalas Ferri, Malas Protoxydi Ferri, Malas Ferri.

Dieses Salz wird nie rein bereitet, es ist stets, nicht nur mit essigsaurem Eisen, sondern auch mit verschiedenen nähern Pflanzenbestandtheilen vermischt und stellt sich unter folgenden drei Formen dar:

1) *Succus Malorum fermentatus (Cidre) chalybeatus.* (*Vm.*)

℞. Oxydi Ferri nigri partem unam.
Succi Malorum fermentati non saliti . partes quadraginta octo.
Post aliquot dies frigidae reactionis per momentum calefac ad 45—50°R., tunc sepone et filtra.

2) *Extractum Ferri s. Martis s. Martis pomatum s. Ferri pomatum, Extractum Pomorum ferrarium, Extractum Martis cum Succo Pomorum, Extractum Malatis Ferri, Malas Ferri.* (A. Ba. Bor. Bor4. Ful. Gal. Han. HassP. O. Pal. Pol. R. Sax. Wir. Würr. *Sw. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae
libram unam.
Succi Pomorum acidorum recens expressi et depurati
libras quatuor.
Digere calide in vase vitreo aut ferreo per plures dies, tum leni calore, agitando continuè, per plures dies coque ad dimidii consumptionem; cola et vaporatione ad extracti consisten-

Digitized by Google

tiam redige. (A. Bor. Ful. Gal. O. Pal. Pol. R. Sax. Wir. Wür. *Sw.*)

Bor4. Ferrum in clavis aut filis sumere jubet, caeterum easdem quantitates et eundem agendi modum; — Ba. Limaturae partem unam et duodecim Succi Pomorum; — *Vm.* Ferrum cum carne pomorum mixtum Aqua humectare, hanc quo modo decomponitur, restituere, et momento quo calor diminuitur, cum succo in vasis sulphurat's interea servato d luere, per horas duas calori exponere, colare et evaporatione ad aptam spissitudinem consumere; — HassP. Pomorum acidulorum rasorum libras sedecim cum Limaturae purae libra una loco tepido per dies quatuordecim stare, exprimi et residuum cum Aqua communi mixtum iterum exprimi et liquores colati evaporari ad extracti consistentiam.

℞. Oxydi Ferri nigri,
Succi Pomorum,
singulorum quantum vis.

Succum absque bullitione calefac et adde oxydum, donec nihil ejus ultra solvatur; refrigeratum et per manicam trajectum calore ebullitioni proximo evaporet (*Vm.*

*Sw**. Oxydi libras duas et Succi octodecim.

3) *Extractum Ferri s. Martis cydoniatum.* (B. Bel. Br. Han. Pal. Sar. Wir. *Br. Ca. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae libram unam.
Succi Cydoniorum recens expressi et depurati . . libras quatuor.

Digere calide per plures dies, tum lente, continua agitatione, ad dimidii reductionem coque, cola et vaporatione ad extracti spissitudinem redige. (Han. Sar.)

B. Bel. Br. Pal. Wir. *Br.* et *Ca.* Limaturae libram unam et tres Succi.

℞. Oxydi Ferri nigri,
Succi Cydoniorum,
singulorum quantum vis.

Succo calefacto oxydum partes per partes injice, donec nihil amplius solvitur; relinque adhuc super igne per semihoram, cola per pannum laneum (Flanell), super pulpa agitando, donec colatura clara sit, tunc calore ebullitioni proximo vaporatione ad extracti consistentiam redige. (*Vm.*)

Tonisch, eröffnend, bei Amennorrhöe, Bleichsucht, viertägigem Fieber, und Wurmbeschwerden der Kinder empfohlen. — Gabe des Extracts, von acht Gran bis einem Scrupel in Pillenform.

Solutio Malatis Ferri. (*Sp.*)

℞. Extracti Martis pomati vel cydoniati . . . . unciam unam.
Aquae fontanae uncias duodecim.

Dissolve et filtra. — Adstringirend. — Gabe, eine Drachme.

Extractum Pomorum ferrarium liquidum, Tinctura Martis pomata s. cydoniata s. Malatis Ferri s. Ferri pomati s. Martis s. Martis cum succo Pomorum s. Cydoniorum, Tinctura Ferri oxydulati tartarici. (B. Bel. Bor. Bor4. Br. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Pal. R. Sar. Sax. Wir. *Br. Ca. Fi. Pid. T.*)

℞. Limaturae Ferri . . libram unam.
Cydoniorum . libras quindecim.

Contunde cydonia et pulpam cum limatura mixtam digere leni calore per plures dies, exprime et dimidia parte evaporata, colaturae refrigeratae adde
Alcoholis . . . . . uncias sex.
Misce bene. (Fer.)

T. Pomorum libris 36 cum pulpa earum admisce Ferri limati puri libras 3, post dies quatuordecim exprime, succum post subsidentiam ad dimidium consume et filtrato per chartam cuique librae adde Alcoholis 36° uncias duas. — Loco pomorum Cydoniae aut Granati fructus adhiberi possunt; — *Fi.* Limaturae libram unam, Pomorum raspatorum libras duodecim, Alcoholis 20° quantum sufficit ut librae cuique succi unciae duae addantur.

℞. Extracti Martis pomati partem unam.
Aquae Cinnamomi,
Alcoholis (0,910,
singulorum partes tres.

Post horas viginti quatuor solutionem filtra. (A. Ba.)

℞. Extracti Martis . partem unam.
Aquae Cinnamomi vinosae partes duas.
Aquae destillatae partes quatuor.

Solutionem post viginti quatuor horas a residuo defunde et serva. (HassP.)

℞. Extracti Martis pomati partem unam.
Aquae Cinnamomi vinosae partes sex.

Dissolve. (Bor. Bor4. Br. Han. Lus. O. R. Sax. Wir.)

℞. Extracti Martis cydoniati partem unam.
Aquae Cinnamomi vinosae partes sex.

Dissolve. (B. Bel. Br. Han. Pal. Sar. Wir.)

℞. Extracti Martis cydoniati partes sex.

Digitized by Google

Alcoholis . . . partem unam.
Misce. (*Br. Ca.*)
℞. Acetatis Ferri liquidi
unciam unam.
Succi Cydoniorum . uncias octo.
Digere per duos dies et filtra. (Hass. Li. *Pid.*)
℞. Acetatis Ferri liquidi
unciam unam.
Succi Pomorum . . uncias octo.
Post aliquot dies digestionis cola. (Ful.)
Adſtringirend, toniſch, ſtärkend, eröffnend, ſchmelzend. — Gabe, vierzig bis ſechszig Tropfen.

Tinctura Cinchonae martiata. (*Br*. Sw*.*)
℞. Extracti Martis cydoniati
partem unam.
Tincturae Chinae partes duodecim.
Post aliquot dies filtra. (*Br*.*)
*Sw**. Tincturae Martis cydoniatae partem unam et quatuor Tincturae Chinae.
Ein ſchlechtes Präparat, welches man als magenſtärkend und emmenagogiſch empfohlen hat. — Gabe, ein Kaffeelöffel voll, Morgens und Abends, in einer Taſſe Beifuß- oder Chinaaufguß.

Liquor visceralis. (Wir.)
℞. Extracti Martis pomati,
— Chamaedryos,
— Cichorii,
— Trifolii,
singulorum drachmas tres.
Spiritus Nitri dulcis,
Essentiae Corticum Aurantiorum,
singulorum uncias duas.
Aquae Corticum Citri uncias sex.
Post aliquot dies digestionis filtra. — Gabe, eine bis zwei Drachmen in Wein.

Tinctura antiphthisica Gramanni. (B*.)
℞. Sacchari Saturni . . semunciam.
Dissolve in
Aceti crudi . . . unciis duabus.
Solutioni adde
Ferri sulphurici . drachmas tres.
Alcoholis rectificati . uncias duas.
Aquae Rosarum . drachmas sex.
Eine Tinctur, welche ſeit langer Zeit nicht mehr angewendet wird, wegen der Gefahr von dem unzerſetzten Bleiſalz.

Haustus tonicus martialis, Potio tonica martialis. (*B.*)
℞. Tincturae Ferri Malatis,
Elixir acidi Halleri,
singulorum drachmam unam.
Infusi Chinae . . uncias octo.
Auf vier Mal zu nehmen.

Mixtura martiata amara, Potio amara. (*Au.*)
℞. Extracti Chinae,
Extracti Gentianae,
singulorum drachmam unam.
Aquae Chamomillae,
— Menthae piperitae,
singularum unciam unam.
Extracti Martis pomati
semidrachmam.
Gabe, alle drei Stunden einen Löffel.

Mixtura tonico-balsamica. (*B.*)
℞. Tincturae Malatis Ferri
drachmam unam.
Decocti Chinae,
Aquae destillatae Terebinthinae,
singulorum uncias quatuor.
Syrupi balsamici . unciam unam.
Allmälig den Tag über zu nehmen.

Mixtura incitans martialis, Potio excitans martialis. (*B.*)
℞. Tincturae Ferri Malatis
sesquidrachmam.
Aquae Cinnamomi,
— Foeniculi,
singularum uncias duas.
Allmälig den Tag über zu nehmen.

Protocitras Ferri.

Wird ebenfalls nicht rein angewendet; man findet davon folgende Präparate:

Tinctura Ferri aurantiaca s. Martis cum Vino Malvatico et Pomis Aurantiis. (B*. Wir.)
℞. Limaturae Ferri . uncias quatuor.
Pomorum Aurantii immaturorum
no. 4.
Cortice, albedine et granis Aurantiorum separatis, corticem et carnem cum Limatura contunde in mortario lapideo et pastam per duos dies sepone; infunde ei tunc
Vini Maderani . . uncias decem.
Spiritus Corticum Aurantiorum
uncias duas.
Post sufficientem digestionem exprime et filtra.
Toniſch, adſtringirend, magenſtärkend, blähungtreibend. — Gabe, von einer halben Drachme bis zu zwei Scrupel.

Citras Ferri, Extractum Martis aperiens Lemery. (*Fi. T.*)
℞. Ferri carbonici . . libras duas.
Musti non fermentati
libras duodecim.
Hydromellis . . . libras novem.
Succi Limonum expressi
libram unam.
Digere in balneo vaporis per 3 dies, coque deinde, continuè agitando, per aliquot momenta, cola et ad extracti consistentiam consume. — Innerlich von 1 bis 2 Scrupel.

Digitized by Google

Fi. Ferri carbonici uncias octo, Hydromellis libras tres, Musti libras quatuor, Succi Limonum uncias quatuor.

Trochisci Citratis ferrici. (Suec. *Vm.*)

℞. Acidi citrici crystallisati
partem unam.
Oxydi Ferri nigri . partes duas.
Tritis simul admisce intime
Sacchari albi ad plumam cocti
. partes sedecim.
Fiant trochisci. (*Vm.*)

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Succi Citri . . partes quatuor.
Digere per tres dies, vas saepius agitando et tunc coque, igne blando, ad dimidii consumptionem; adde
Sacchari albi . pondus aequale massae; evaporatis ad aptam consistentiam fiant trochisci aut tabellae.

Oxalas Potassae et Ferri, Extractum Martis aperiens Mynsichti. (*Fi. T.*)

℞. Pulpae Tamarindorum uncias octo.
Succi Acetosellae aut Acetosae depurati . . . . . libras tres.
Mixta coque in vase fictili vitreato per pauca momenta et cola; in liquido colato leni calore balnei arenae per tres dies digere
Limaturae Ferri purae subtilissimae . . . . uncias quatuor.
Filtra per chartam et ad extracti consistentiam consume.

Gabe, innerlich von 1 Scrupel bis zu 1 Drachme in Biſſen oder in einer Flüſſigkeit aufgelöſ't.

Prototartras Potassii et Ferri, Ferrum tartarisatum s. potabile, Mars solubilis, Tartarus ferruginosus s. martiatus s. chalybeatus s. chalybeatus solubilis s. martialis s. martialis solubilis, Tartras kalico-ferricum s. kalico-ferricus s. Potassae ferruginosus s. Potassae et Ferri s. Potassae ferrosus s. ferratus, Chalybs tartarisatus.

§. 1. Im Zuſtande der Reinheit.

Am. Ba. Bor4. Br. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. His. Lon. LonN. Lus. Sar. Suec. Wir. *Br. C. Fi. Par. Pid. Sp. Sw T. Vm.*

1) Feſt.

℞. Cremoris Tartari . libras quatuor.
Limaturae Ferri purae sesquilibram.
Aquae . libras quadraginta octo.
Coque donec liquor saporem acidum perdiderit, decantha et vaporatione ad siccum consume. (Fenn. Suec.)

Sp. Cremoris Tartari uncias sedecim, Ferri quatuor, Aquae sufficientem quantitatem et evaporationem ad siccum; — Sar. Wir. et *Pid.* Cremoris Tartari uncias sedecim, Ferri quatuor, Aquae libras duodecim et evaporationem ad crystallisationis punctum; — Ful. Cremoris Tartari uncias octo, Limaturae duas, Aquae uncias quatuor et evaporationem ad crystallisationis punctum.

℞. Cremoris Tartari . partes duas.
Limaturae Ferri purae,
Aquae. singularum partem unam.
Misce, aëri expone per dies quatuordecim, quotidie spatulae ope agitando, adde subinde aquam ut massa semper humida sit, qua deinde cum Aquae pondere quadruplo coctâ, solutionem postquam subsederit, decantha, in balneo aquae vaporatione ad siccum consume et residuum pulvera. (Ed. Fer.)

Fi. T. Cremoris Tartari uncias viginti, Limaturae Ferri purae uncias decem, fiat cum Aquae sufficiente quantitate pasta levi calori solis exponenda ut siccetur, quae pulverata cum nova Aqua misceatur, quod repete, donec ferrum adspectum metallicum perdiderit; trituratam massam in Aqua bulliente solve, filtra et liquores mixtos ad siccum consume, pulvera et per setaceum trajice; — Evaporando sal ad mellis consistentiam, habes *Extractum s. Spumam Martis* (*T.*).

℞. Limaturae Ferri . libram unam.
Tartari albi pulverati libras duas.
Aquae pluvialis . quantum sufficit ut fiat massa, cui post horas viginti quatuor infunde
Aquae pluvialis . libras triginta.
Coque per horas duodecim, sub continua agitatione et subinde aquam calidam addendo; sepone, liquorem supernatantem decantha, filtra, vaporatione ad syrupi spissi consistentiam redige, hujus extracti libram unam cum unciis quatuor Tartari solubilis commisce et vaporatione ad siccum redige. (Br.)

℞. Tartari solubilis . libram unam.
Limaturae Ferri . . uncias sex.
Aquae communis libras duodecim.
Stent cineribus calidis imposita in digestione per tres dies, decoque deinde ad dimidii remanentiam, cola liquorem adhuc bullientem et vaporando ad siccum consume. (Sar.)

Wir. Tartari solubilis partes tres et unam Ferri.

℞. Tartari solubilis . uncias quatuor.
Tincturae Martis tartarisatae
libram unam.
Blando igne ad siccum evaporent. (Gal. His.)

℞. Limaturae Ferri . libram unam.
Cremoris Tartari . libras duas.
Aquae . . . . octarium unum.
Triturata aëri expone per octo dies

Digitized by Google

in vase, pulvera et in balneo aquae sicca; adde octarium Aquae, sepone per dies octo et siccata pulvera. (Lon. Lus. *Br.*)

LonN. Ferri libram unam, Potassae Supertartratis duas, Aquae destillatae octarium unum per dies viginti aëri exponere quotidie agitando, adjecta subinde Aqua destillata, ut semper humida sint, dein cum Aquae destillatae octariis quatuor per horae quadrantem coquere, colare, balneo aquoso ad siccum consumere et in pulverem terere.

℞. Cremoris Tartari
partes novem cum dimidia.
Oxydi Ferri nigri
partes duas et dimidiam.
Aquae . triplum Totius pondus.

Dissolve leni calore, saepius agitando, quo facto colata per manicam lenet ad siccum evaporent. (*Vm.*)

*Sw**. Cremoris Tartari partes quatuor, Oxydi unam et novem Aquae.

℞. Ferri subcarbonici . semunciam.
Cremoris Tartari . unciam unam.
Aquae destillatae octarium unum.

Coquantur leni igne per horam unam et filtrata ad cuticulam usque evaporent; massam salinam post refrigerationem formatam pulvera. (Du. *C.*)

℞. Liquoris Ferri muriatici oxydati
sesquiunciam.
Aquae destillatae quantum sufficit.

Solutioni adde

Liquoris Kali caustici quantum ad praecipitandum oxydum requiritur,

Praecipitatum sedulo edulcoratum cum

Tartari depurati . . uncia una misce et affusis Aquae destillatae unciis octo ad dimidium coque et leni igne ac extracti tenuioris spissitudinem consume. Massae refrigeratae affunde Aquae destillatae uncias tres. Liquor ad siccum evaporet. (Bor4)

2) Flüssig.

Tinctura Martis aperiens s. tartarisata. (Ams.)

℞. Limaturae Ferri . . semilibram.
Cremoris Tartari . libram unam.
Kali subcarbonici purificati
quantum sufficit
ut tartarus saturetur
Aquae purae . . libras decem.

Coque per horas viginti quatuor, aquam evaporatam restituendo; liquor tunc filtratus evaporet ad librarum duarum remanentiam.

Diese Flüssigkeit führt den Namen Tinctura Martis aperiens mit Unrecht, indem man nur die weingeistige Auflösung des Tartarus chalybeatus so benennt.

3) Weich.

Extractum Martis s. Ferri cum Tartaro. (Gal. Sar. *T.*)

℞. Limaturae Ferri purae
libram unam.
Crystallorum Tartari libras duas.
Aquae communis . libras triginta.

Coque per horas duodecim ad quindecim, subinde spatulae ferreae ope agitando et aquam evaporatam restituendo; liquor sepositus et decanthatus ad extracti consistentiam evaporet. (Sar.)

Gal. Tincturam Martis aperientem ad extracti spissitudinem vaporatione redigere jubet. (Dieß heißt die Zeit und den Weingeist vergebens verschwenden.)

T. (s. unter 1.)

Dieses Extract zieht Feuchtigkeit aus der Luft an, eine Eigenschaft, welche nach Boutron-Charlard von dem durch die Einwirkung des Eisenoxyds auf den Weinsteinrahm freigewordenen Kali herrührt, und welches man ihm entziehen könnte, wenn man nach GalH. den überschüssigen Alcohol durch eine hinreichende Menge Weinsteinsäure sättigte.

§. II. Im unreinen Zustande.

Globuli Tartari martiales s. martiales soluti s. martiati s. Tartratis Ferri et Lixiviae s. Ferri tartarisati, Boli Martis s. Pyri martiales, Globuli de Nancy s. chalybeati; Stahlkugeln: (A. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. Sw T. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri porphyrisatae
partem unam.
Tartari rubri pulverati partes duas.

Alcoholis (18°) . quantum sufficit ut fiat pulpa, quae temperatura aliquantum calida aëri per dies quinque aut sex, subinde agitata, exposita postea ad 70 — 80°, saepius spathulae ope agitata, coquatur. Consistentiam mellis spissi adeptum nova Alcoholis quantitate ad eundem gradum dilue; inspissa et dilue iterum et ita perge, donec massa penitus sit nigra et omnem acorem perdiderit, quo facto ad pastae mollis consistentiam evaporet, de qua globuli unciae unius formentur, lente balnei vaporis ope siccandi. (Br. Gal. GalM. Wir. Wür. *Vm.*)

His. Ferri uncias octo, Tartari duodecim et mixturam ex Aquae et Alcoholis partibus aequalibus.

℞. Extracti Martis . uncias quatuor.
Cremoris Tartari . uncias duas.

Misce exacte in mortario ferreo et globulos unciae dimidiae ponderis forma blando calore siccandi. (Li.)

Digitized by Google

℞. Limaturae Ferri . uncias duas.
Tartari puri (crudi)
uncias quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit
ut fiat pasta mollis; quae continua agitatione, blando calore (vaporis aut arenae balneo) siccetur; residuo Aquam infunde et itidem sicca; hanc operationem pluries repete, postremo massam ad extracti spissi consistentiam redige ex quo globuli ponderis unciae unius formentur. (A. Hass. *Pid.*)

Ba. Bor. Bor4. Han. HassP. O. Pol. et Sax. Limaturae Ferri partem unam et quatuor Tartari; — D. Limaturae unam et tres Salis.

Fi. T. Pastam e Limatura et Cremore cum Aqua praeparatam cum Gummi Tragacanthae ad globulos circa unciae dimidiae ponderis formandos adhibent.

Chevallier und Jot beſchreiben noch zwei Verfahrungsarten, von denen die eine von Réſat, die andre von Rol herrührt. Nach der erſtern miſcht man drei Theile gepulverten Weinſtein mit zwei Theilen Eiſenfeile und hinlänglichem Waſſer um einen Teig zu bereiten, ſo daß noch Waſſer darüber ſtehen bleibt, dampft das Ganze bis zur Breiconſiſtenz ab und läßt das Gemiſch einige Tage der Luft ausgeſetzt, gießt dann eine neue Menge Waſſer darauf und dampft die Maſſe bis zur Pillenconſiſtenz ab, ſtößt ſie ſtark, bis ſie einen ſchwarzen nicht metalliſchen Bruch zeigt und rollt ſie in Unzen bis anderthalb Unzen ſchwere Kugeln.

Setzt man zu fünf Theilen der ſo bereiteten Maſſe einen Theil Benzoë und eben ſo viel Terpentin, ſo erhält man die von Réſat ſo genannten *Globuli Molsheimi.*

Rol bereitet die einfachen Eiſenkugeln eben ſo wie Réſat; die globuli Molsheimi aber verfertigt er, indem er zwei Pfund Stahlkugelteig mit 3 Unzen Maſtixpulver, eben ſo viel Weihrauchpulver und einer Unze Myrrhe vermiſcht und eirunde Kugeln bildet, welche in eine metallene Form gegoſſen und an einem der Enden mit einem Bande beſetzt werden.

Die Eiſenkugeln ſind ein Gemenge aus weinſteinſaurem Kali und Eiſen, aus neutralem Eiſenweinſtein und überſchüſſigem Eiſen.

Reizend, abſtringirend, toniſch, ſchmelzend, eröffnend, werden ſie bei Rhachitis, Bleichſucht, Leukorrhöe und im Allgemeinen bei Krankheiten von Aſthenie angewendet. — Gabe, Kindern fünf bis zehen, Erwachſenen 20 bis 40 Gran, mehrmals täglich. Auch wendet man ſie äußerlich in Bähungen, Verdrehungen und Lurationen an.

Tinctura Ferri tartarisata s. Martis aperiens s. tartarisata, Tartras Potassae et Ferri liquidus, Tinctura Tartratis Potassae ferrici s. vinosa Ferri tartarisati, Alcohol cum Tartrate Potassae ferratus. (An. Bel. Fer. Gal. Gen. His. *T. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri purae
partes sexaginta quatuor.
Cremoris Tartari
partes centum sexaginta.
Mixtis adde Aquae purae tantum ut fiat massa solida, cui per horas viginti quatuor sepositae infunde
Aquae purae . partes ducentas.
Coque per horas duas, agitando et subinde Aquam bullientem addendo, sepone liquorem, supernatantem decantha, cui ad 32° concentrationis evaporato adde
Alcoholis . . . . partes decem.
Serva. (Gal.)

An. Pastam mollem parare jubet e Limaturae Ferri unciis tribus, Cremoris Tartari decem, seponere per horas viginti quatuor, additis Aquae duodecim libris coquere per horas duas, subinde agitando, seponere atque decanthare liquorem; residuum cum octo libris Aquae per horas duas coquere et liquorem decanthatum cum praecedente commixtum ad consistentiam syrupi consumere iisque addere Alcoholis 30° uncias duas; — *Fi.* Limaturae uncias octo et Cremoris uncias sedecim cum Aqua in pastam subigere, post aliquot dies, adjectis Aquae libris duodecim, coquere donec liquor acorem perdiderit, filtrare, vaporando ad unciarum sedecim remanentiam consumere et Alcoholis 30° uncias duas cum dimidia affundere; — His. Coquere simul per horas duodecim Limaturae uncias octo, Tartari et Aquae, singulorum sedecim, subinde Aquae novae pauxillum addendo, liquorem postea decanthatum ad extracti mollis spissitudinem consumere, hujus extracti uncias tres per dies octo in mixtura e Vini albi libra una et semuncia Alcoholis digerere et liquorem filtrare; — Bel. E Limaturae unciis quinque et Tartari viginti cum Aquae sufficiente quantitate pastam formare, mixturam agitando semper, paene ad siccum consumere, nova Aqua addita, operationem sexies certe repetere, deinde massam siccatam atque pulveratam in Vini albi libris quatuor macerare et liquorem colare; — Gen. E Limaturae unciis sex et una libra Tartari pastam formare, additis duodecim libris Aquae, post horas viginti quatuor per horas duas coquere, liquorem decanthatum ad syrupi spissi consistentiam consumere, eique addere

Digitized by Google

unciam unam Alcoholis; — Fer. Tincturae Ferri libram unam coquere cum Tartari libris duabus et sex Aquae, ad uncias duas eam consumere et addere Alcoholis libras quatuor.

Nach Boutron Charlard bildet sich bei diesem Verfahren nicht nur Eisenweinstein, sondern auch neutraler Eisenweinstein, welcher nicht auflöslich, sich daher unter der Gestalt eines röthlichen Bodensatzes trennt und einen beträchtlichen Verlust verursacht.

℞. Tartari chalybeati partem unam.
Vini albi . . . . . partes sex.
Solutioni adde
Aquae Vitae . . . partes duas.
Liquorem filtra. (*Vm.*)

T. Solutioni Tartari chalybeati aquosae ad 32° Ar. evaporatae Alcoholis 36° pondus dimidium addere, et filtrare jubet. (Unter dem Namen *Tinctura martialis Ludovici.*)

Tinctura Martis aperitiva s. tartarisata Ludovici s. Glauberi, Alcohol cum Sulphate Ferri tartarisatus. (An. B. Pal. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Sulphatis Ferri,
Cremoris Tartari,
singulorum uncias quatuor.
Aquae purae . . . . libras sex.
Coque in vase ferreo per horam, sepone et decantha liquorem; residuum coque cum
Aquae purae . . . libris tribus.
Solutiones filtra, agitando continuè, verati ad siccum consume, residui pulpartem unam per dies sex digere cum Alcoholis 30° partibus sex, decantha liquorem, massae alias duas Alcoholis ejusdem partes infunde, liquorem post duos dies iterum decantha et tincturas mixtas filtra. (An.)

B. coquere simul jubet Ferri Sulphatis uncias quatuor, Tartari tantidem et Aquae libras sex, donec massa penitus siccata sit, et hac deinde cum Vini albi libris quatuor digestâ, liquorem post aliquot dies filtrare.

℞. Sulphatis Ferri . unciam unam.
Cremoris Tartari uncias quatuor.
Aquae purae . . . . libras sex.
Coque simul, continuè agitando, donec massa fere siccata sit, cui per aliquot dies aëri, ut humidum attrahat, expositae, infunde
Aquae Cinnamomi simplicis
uncias quatuor.
Alcoholis . . . . uncias octo.
Coque per horam, post refrigerationem liquorem decantha et filtra. (Wir.)

Pal. eundem agendi modum sed Sulphatis et Tartari, singulorum uncias quatuor.

℞. Sulphatis Ferri . uncias quatuor.
Cremoris Tartari . uncias octo.
Aquae . . . . uncias centum.
Coque ad mellis consistentiam et massae adde
Aquae Vitae . uncias sexaginta.
Florum Rhoeados
manipulum unum.
Liquorem post aliquot dies digestionis filtra. (*Sp.*)

Bor. Sulphatis et Tartari depurati, singulorum uncias sex cum Aquae libris sex ad consistentiam mellis coquere et residuo Spiritus Vini Gallici libris sex adjectis, post solutionem filtrare.

℞. Ferri Sulphatis ad albedinem calcinati . . . . partem unam.
Cremoris Tartari . partes duas.
Aquae Vitae . . partes sedecim.
Digere et filtra. (*Vm.*)

Diese und die vorige Tinctur sind tonisch und reizend. — Gabe, vierzig bis achtzig Tropfen.

Liquor vulnerarius mineralis, Balsamum vulnerarium minerale Dippelii. (Br. Wir.)

℞. Haematitae pulverati semilibram.
Tartari crudi . . libram unam.
Mixtis infunde
Aceti destillati . . . libras tres.
Digere loco calido, deinde acetum destillando abstrahe, cohoba binis aut ternis sequentibus vicibus, supremò ad siccum consumendo et residuo infunde
Alcoholis . . . uncias viginti.
Liquorem post octo dies digestionis decantha.

Diese Flüssigkeit ist ganz der vorigen ähnlich und unterscheidet sich nur durch die lächerliche Bereitungsweise; sie ist tonisch und adstringirend. Die Gabe ist dieselbe.

Tinctura ferrata s. ferruginosa. (*Sy.*)

℞. Sulphatis Ferri,
Cremoris Tartari,
singulorum uncias quatuor.
Aquae fontanae . . libras sex.
Coque, continua agitatione, donec massa fere sit siccata, cui adde
Aquae Cinnamomi uncias quatuor.
Solutioni adde
Aetheris sulphurici alcoholisati
uncias octo.
Post sufficientem digestionem filtra.

Diese Tinctur ist nach dem Muster der Tinctura Ludovici bereitet, aber etwas reizender.

Tinctura stomachica martialis s. chalybeata. (Fer. *Fi. T.*)

℞. Tartratis Potassae et Ferri
drachmam unam.

Digitized by Google

Alcoholis aromatici compositi libram unam.

Gabe, eine halbe bis eine Drachme.

℞. Tincturae stomachicae Edinburgensis . . . . libram unam.
Tartratis Potassae et Ferri semidrachmam.

Gabe, ein Scrupel bis eine Drachme und mehr. (*Fi. T.*)

Tinctura Martis helléborata. (Fer. Pal. Wir. *Sp. T.*)

℞. Limaturae Ferri,
Tartari albi crudi,
singulorum uncias quatuor.
Radicis Hellebori nigri uncias duas.
Grossiuscule pulveratis infunde
Aquae . sufficientem quantitatem.

Post aliquot dies digestionis in vase clauso coque in olla ferrea, subinde agitando, liquorem sepositum decantha, et lente ad extracti consistentiam evaporato infunde

Spiritus Cochleariae . . triplum.

Solutionem filtra. (Pal.)

℞. Tincturae Ludovici uncias quatuor.
Extracti Hellebori nigri drachmas duas.

Post sufficientem digestionem filtra. (Wir. *Sp. T.*)

℞. Extracti Hellebori nigri drachmas duas.
Tincturae Martis aperientis uncias quatuor.

Misce exacte. (Fer.) —

Ehedem bei Hypochondrie, Melancholie, und rebellischen Quartanfiebern empfohlen. — Gabe, zehen bis zwanzig oder vierzig bis sechszig Tropfen. In hoher Gabe führt sie ab.

Syrupus magistralis s. martialis. (Gen. *Bo.*)

℞. Tincturae Martis aperientis semunciam.
Syrupi Cichorii . libram unam.

Misce. (Gen.)

℞. Extracti Martis . . uncias sex.
Elixir proprietatis . unciam unam.
Syrupi quinque Radicum aperientium . . . uncias duodecim.

Fiat syrupus. (*Bo.*)

Tonisch, eröffnend. — Gabe, drei Löffel täglich in einem passenden Tranke.

Vinum ferratum s. martiatum s. chalybeatum s. Ferri s. Martis, Tinctura Martis vinosa s. vinosa Boerhaavii s. cum Vino. (Am. B*. Br. Du. Fer. Gal. Li. Lon. LonN. Lus. Sar. WW. *C. Ca. T.*)

℞. Limaturae Ferri . unciam unam.
Vini albi . . . . libras duas.

Macera per sex dies, subinde agitando, cola ac filtra (Gal.).

Br. Lon. Sar. et *Ca.* eodem modo procedunt, sed Lon. Limaturae uncias duas, Vini octarios octo, et praeterea macerationis tempore differunt, a Lon. per mensem prolongato; — Lus. Vini libras tres, Limaturae uncias duas et quatuordecim dies macerationis; — Li. Limaturae unciam unam, Vini libram unam et quatuor dies macerationis; — *T.* easdem quantitates et dierum sex aut octo digestionem; — *Fi.* Limaturae uncias duas, Vini libras duas et dies sex digestionis.

℞. Fili Ferri concisi uncias quatuor.
Vini Rhenanis . octarios quatuor.

Ferrum vini pauxillo adspergens aëri expone, donec rubigine tectum est; addito tunc reliquo vino, digere, subinde agitando per octo dies et cola. (Am. Du. *C.*)

℞. Ferri . . . . drachmam unam.
Potassae Supertratis drachmas sex.
Aquae destillatae octarios duos vel quantum satis.
Spiritus tenuioris . uncias viginti.

Ferrum et supertartratem trita in vase vitreo patulo per hebdomadas sex aëri expone, spatula quotidie agitando, adjecta subinde aqua dest. ut semper humida sint, leni calore exsicca, pulvera et cum aquae destillatae unciis 30 misce, cola et spiritum adde. (LonN.)

℞. Tartratis Potassae et Ferri unciam unam.
Corticis Winterani drachmas tres.
Vini . . . . . libras duas.

Post dies duos cola. (Fer.)

℞. Tincturae Martis tartarisatae unciam unam.
Vini albi . . . . libras duas.

Misce bene. (B*.)

WW. loco tincturae tartarisatae Tincturam Martis pomatam adhibet.

Die Tinctur nach letzterer Formel ist den andern vorzuziehen, in denen die Quantität des aufgelöst'en Eisens nach der Qualität des Weins verschieden ist, während die Verhältnisse in dieser sich gleich bleiben und von der Willkühr des Arztes abhängig sind. Uebrigens gewährt sie den Vortheil der augenblicklichen Bereitung, indem eine besonders länger fortgesetzte Digestion, wie in der Formel von Lon., den Wein immer mehr oder weniger verändert.

Tonisch, eröffnend, emmenagogisch. — Gabe, ½ bis 2 Unzen in einem Aufguß von Wermuth oder Beifuß.

Vinum amaro-chalybeatum. (*B. E.*)

℞. Summitatum Absinthii manipulum unum.
Limaturae Ferri . unciam unam.
Cinnamomi . . drachmas duas.

Digitized by Google

Vini . . . . . libras tres.
Post horas viginti quatuor cola. (*B.*)

℞. Limaturae Ferri . sesquiunciam.
Gentianae,
Corticis Aurantiorum,
singulorum semunciam.
Vini rubri . . . octarios duos.
Post duos aut tres dies cola. (*E.*)

Vinum aromo-chalybeatum s. martiale aromaticum. (Bor. Bor4. Fenn. Han. HassP. O. Sax. Suec. Wür. *Au. Br. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Limaturae Ferri . partem unam.
Cinnamomi (Cassiae cinnamomeae) grossiuscule pulverati
partem dimidiam.
Vini Rhenani . partes duodecim.
Digere per aliquot (quatuor HassP.) dies et filtra. (Bor. Bor4. Fenn. HassP. Sax.)

Br. Ferri partes quatuor, Cinnamomi unam et Vini quadraginta octo; — Suec. Ferri unciam unam, Cinnamomi drachmas tres et Vini libram unam; — Wür. Ferri unciam unam, Cinnamomi drachmas duas, et Vini sesquilibram; — Han. et O. Ferri uncias duas, Cinnamomi sesquiunciam et duas libras Vini; — *Vm.* Oxydi Ferri nigri partes tres, Vini centum nonaginta duo et unam Cinnamomi.

℞. Limaturae Ferri . . uncias tres.
Radicis Calami,
Corticis Aurantiorum,
singulorum unciam unam.
Caryophyllorum scrupulum unum.
Vini albi . . . libras quatuor.
Infunde per dies quatuor et cola. (*Au.*)

℞. Limaturae Ferri unciam unam.
Succi Citri . . . uncias duas.
Post horas duodecim adde
Vini albi . . . . . libras duas.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Digere blando calore per dies tres et cola. (*Au.*)

℞. Limaturae Ferri uncias quatuor.
Cinnamomi,
Macidis, singulorum semunciam.
Vini Rhenani . . libras quatuor.
Digere per mensem et cola. (*Sp. Sw.*)

Reizend, tonisch, bei Bleichsucht und Krankheiten von Schwäche empfohlen. — Gabe, von einem bis zwei Löffel, zwei oder drei Mal täglich.

Syrupus chalybeatus. (Sar.)

℞. Vini martialis . . libras duas.
Aquae Cinnamomi vinosae
semunciam.
Syrupi Sacchari . . libras duas.
Coque lente ad syrupi consistentiam.

Vinum Dictamni martiatum. (B*.)

℞. Limaturae Ferri drachmas tres.
Radicis Dictamni unciam unam.
Vini albi generosi libram unam.
Post aliquot dies digestionis decantha.

Stoerk empfahl diesen Wein bei veralteter Leukorrhöe, und sogenannten nervösen Fiebern. — Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Vinum Raphani martiatum. (*Au.*)

℞. Raphani rusticani . uncias tres.
Limaturae Ferri . unciam unam.
Zingiberis . . . drachmas duas.
Vini albi . . . . libras duas.
Post horas duodecim cola.

Vinum chalybeatum s. martiatum compositum, Tinctura tonica s. stomachica s. stomachica martialis. (Br. Ful. Han. Wir. *Bo. Pie. Sp.*)

℞. Limaturae Ferri unciam unam.
Gentianae . . . . semunciam.
Canellae albae . drachmas duas.
Vini albi . . uncias duodecim.
Post tres dies digestionis decantha. (Ful.)

℞. Limaturae Ferri . unciam unam.
Succi Citri . . . . uncias tres.
Maceratis per noctem adde
Gentianae . . . . semunciam.
Cinnamomi . . drachmas duas.
Vini albi . . . uncias sedecim.
Post viginti quatuor horas digestionis decantha. (Ham.)

℞. Limaturae Ferri . . uncias tres.
Chinae,
Corticis Winterani,
singulorum uncias duas.
Caryophyllorum drachmam unam.
Pulveratis infunde
Vini albi . . . libras quatuor.
Post tres dies digestionis, vase tecto, adde
Elixir acidi Halleri drachmas duas.
Digere super cinere calido per noctem et colaturae adde
Alcoholis . . . uncias quatuor.
Misce bene. (Br.)

℞. Chinae . . . . . semunciam.
Limaturae Ferri drachmas duas.
Corticis Winterani
drachmam unam.
Vini vetusti boni libram unam.
Post digestionem sufficientem cola. (*Pie.*)

℞. Herbae Absinthii,
— Hyperici,
— Rutae,
Summitatum Centaurii minoris,
Baccarum Juniperi,
singularum unciam unam.
Limaturae Ferri uncias quatuor.

Digitized by Google

Vini albi . . . libras quatuor.
Macerata per tres dies filtra. (*Bo.*)

℞. Radicis Calami,
— Galangae,
— Gentianae,
— Zedoariae,
Corticis Aurantiorum,
Chinae, singulorum semunciam.
Herbae Absinthii,
— Centaurii minoris,
Florum Chamomillae Romanae, singulorum drachmas duas.
Limaturae Ferri . sesquiunciam.
Vini albi generosi uncias sedecim.
Alcohol s . . . . uncias duas.
Digesta per plures dies exprime et filtra. (Wir.)

℞. Radicis Calami,
— Gentianae, singularum sesquiunciam.
Chinae . . . . . uncias duas.
Corticis Aurantiorum recentis,
Herbae Cardui benedicti,
Summitatum Centaurii minoris, singulorum unciam unam.
Limaturae Ferri in nodulum inclusae . . . . uncias duas.
Vini albi . . . uncias centum.
Digere frigidè per tres dies et filtra. (*Sp.*)

Man kann diesen Wein nach Marabelli's Formel auf der Stelle bereiten, indem man zum Enzianwein eine nach Indication verschiedene Menge Tinctura Martis aperiens oder besser Tartarus chalybeatus setzt.

Tonisch, reizend, anticachectisch, eröffnend, emmenagogisch. — Löffelweise den Tag über oder zu 3 bis 4 Unzen Morgens nüchtern.

Solutio ferrata, Aqua ferruginosa s. martialis, Liquor Tartari solubilis chalybeati. (Br. GalM. *ParC. Ra. Sw.*)

℞. Tartari chalybeati unciam unam.
Aquae fontanae . . uncias duas.
Dissolve. (Br.)

Sw. Salis unciam unam et libram unam Cinnamomi; — GalM. Salis partem unam et mille Aquae.

℞. Globulum de Nancy . . no. 1.
Aquae bullientis . . libras duas.
Stent in infusione per duas aut tres sexagesimas. (*Ra.*)

ParC. Globuli Martis grana duodecim et unam libram Aquae.

Dieses Wasser ist reizend und tonisch und wird äußerlich in Waschungen und Bähungen auf gequetschte Theile angewendet; innerlich bei Leukorrhöe, Bleichsucht, verminderter oder unterdrücktem Monatsfluß und bei Krankheiten von allgemeiner Schwäche. — Gabe der Auflösung von *Sw.* eine Unze, drei oder vier Mal täglich.

Boli Tartari chalybeati. (*Ra.*)

℞. Tartari chalybeati semidrachmam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit ut fiant boli tres. — Bei schwachen und lymphatischen Kindern zur Stärkung der Verdauungsorgane.

Pilulae martiales. (Sar.)

℞. Extracti Martis . . semunciam.
Dilue in Vini pauxillo et admisce
Extracti Aloës . . uncias duas.
Fiat massa pilularum.

Je nach der Gabe, reizend, tonisch, purgirend.

Cataplasma roborans. (GalH.)

℞. Menthae piperitae,
Rutae,
Thymi,
Sabinae,
Melissae,
Lavandulae,
Rorismarini,
Baccarum Juniperi,
Macidis,
Anisi, singulorum partes seraginta quatuor.
Tartari chalybeati partes sedecim.
Colcothar . partes triginta duas.
Vini rubri . . quantum sufficit.
Fiat cataplasma frigide parandum.

Potio frigida martialis. (*B.*)

℞. Aquae glacialis . . uncias tres.
Tincturae Martis adstringentis guttas viginti.

Bei Blutbrechen alle zwei Stunden bis zum Aufhören des Blutflusses.

Boli incitantes stomachici s. stomachici. (*B.*)

℞. Tartari chalybeati,
Extracti Absinthii, singulorum drachmam unam.
— Gentianae scrupulum unum.
— Marrubii . scrupulos duos.
Pulveris Liquiritiae quantum sufficit.
Fiant boli duodecim. — Gabe, Morgens und Abends jedesmal drei Stück.

Trito-Hydro-Ferro-Cyanas Potassae, Ferrum zooticum s. Borussicum, Ferrum oxydulatum et oxydatum hydrocyanicum, sidero-zooticum, Kali zooticum aut borussicum venale s. ferruginoso-hydrocyanicum s. ferreo-borussicum s. ferro-cyanicum, Hydrocyanas Potassae ferruginosus, Borussias Potassae et Oxyduli Ferri, Alcali phogisticatum, Hydrocyanas Tritoxydi Ferri, Borussias Ferri, Coeruleum Borussicum s. Berolinense, Hydrocyanas Ferri, Cyanuretum Ferri s. Ferri hydratum, Deutoxycyanuretum

Digitized by Google

Ferri hydrateum, Tritohydrocyanas ferruratum Ferri, Prussias Potassae s. Lixivae et Ferri. (Am. B*. Bor4. Gal. HassP. *C. Vm.*)

℞. Liquoris, lixivando residuum calcinationis sanguinis bovis sicc. unciarum duodecim cum Kali subcarbonici unciis quatuor et Limaturae Ferri semuncia obtenti quantum vis.

Adde acetum et filtra, liquori deinde infunde

Solutionis Ferri sulphurici quantum sufficit

aut donec nihil amplius praecipitatur; praecipitatum lotum serva. (B*.)

℞. Coerulei Berolinensis uncias tres.
Kali carbonici sicci unciam unam.
Aquae destillatae . sesquilibram.

Coque donec coeruleum colorem sanguinis bovis cocti acceperit, decantha et filtra, oxydum ferri forte in eo contentum acido sulphurico, et hoc calce carbonica separa, et filtra per chartam. (*Fi.*)

℞. Ferrocyanatis Potassae partes septem cum dimidia.
Ferri sulphurici . . partes octo.

Dissolutis singillatim in Aqua, liquores filtratos commisce, subsidere fac et praecipitatum bene lotum lente sicca. (*Vm.*)

℞. Ferrocyanatis Potassae quantum vis.

Dissolve in Aqua et Ferri sulphurici solutionem adde, donec non amplius viride praecipitatum prodeat; liquori chlori torrentem immitte, donec colorem coeruleum acceperit, et postquam subsedit decantha et praecipitatum lotum sicca (Gal.)

T. Hydroferro-cyanati solutionem Ferri sulphurici infundere jubet, donec non amplius prodeat praecipitatum, agitare, lavare hoc et siccatum servare.

℞. Coerulei Borussici venalis quantum vis.

Acidum muriaticum Aqua dilutum infunde donec hoc acidum per excessum Ammoniaci non amplius aluminium praecipitatur. (*Vm.*)

Hass. loco acidi muriatici Acidum sulphuricum adhibet.

℞. Lapidis caustici . quantum vis.
Aquae destillatae partes decem.

Solutioni filtratae calidae per vices adde

Coeruleum Berolinense optimum (digestione cum Acidi Vitrioli diluti partibus septem et subsequente ablutione cum aqua destillata depuratum) donec colorem non amplius mutet. Liquorem leviter alkalinum cola et adde

Acidi aceti . . quantum sufficit ad perfectam saturationem. Leni evaporatione concentratum refrigerio in crystallos coge, quas siccatas denuo in aqua destillata solve et nova crystallisatione depuratas serva. (HassP.)

Am. *C.* Coeruleum borussicum venale praescribunt, praeparationem ejus tamen non indicant; — Ba. Bel. Bor4. et HassP. etiam inter substantias materiae pharmaceuticae proferunt.

Dieſes Salz dient zur Bereitung der Blauſäure und des Blauſtoffqueckſilbers. Man hat es gegen intermittirende und remittirende Fieber empfohlen. — Gabe, vier bis ſechs Gran täglich drei Mal.

Pulvis tonicus. (*E.*)

℞. Ferri Borussici,
Guajaci,
singulorum drachmam unam.

Divide in pulveres duodecim.— Gabe, ein Stück dreimal.

Proto-Hydro-Sulpho-Cyanas Ferri.

Man findet dieſes Salz nur in folgendem Präparat angezeigt, deſſen Baſis es ausmacht.

Tinctura Sulphuroprussureti Ferri s. Ferri sulphuro-zootici. (*Vm.*)

℞. Proto-hydrosulpho-cyanatis Potassii . . . . . quantum vis.
Protosulphatis Ferri quantum sufficit.

Dissolve sal quodque in Alcoholis parva quantitate, et solutionem secundi illi prioris infunde, donec colorem magis rubrum acceperit, et loco umbroso serva.

Grotthus hat dieſe Tinctur als Arzneimittel benutzt, doch wiſſen wir nicht, in welchen Fällen und wie ſie angewendet wird.

Foenum graecum

Trigonella Foenum graecum, L.; Fönugrec, Kuhhornklee, Bocksborn, Fenugrec (*Gal.*); Fenugreck (*Ang.*); Bukkehorn, Faenugraec (*D.*); Alholva (*His.*); Fenegreck (*bel.*); Fieno greco (*I.*); Fengrek (*Pol.*); Feno grego (*Lus.*); Fenugrek (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. O. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.*

⊙ (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae J.) Eine in Europa wachſende Pflanze. (*Blackw.* t. 384. *Plenck* t. 573. *Hayne* VIII. t. 41. Düſe. off. Pfl. X. t. 14. *Zorn* Ic. pl. t. 116.)

Digitized by Google

Man wendet den Saamen (semen Foenu graeci) an; er ist fast viereckig, platt, an beiden Enden stumpf, mit einer schrägen Furche gezeichnet und von dunkelgelber oder brauner Farbe. Der Geruch desselben ist stark, süßlich, unangenehm wenn man ihn quetscht; der Geschmack bitter, mehlig und schleimig.

Mucilago Foenu graeci. (Sar. *Fi. T.*)

℞. Seminum Foenu graeci partem unam.
Aquae . . . . . partes decem.

Post horas duodecim macerationis paullulum coque et cola exprimendo.

Fi. Mucilaginem sed non praeparationem ejus indicat; — *T.* ut mucilaginem Cydoniorum parari jubet.

Oleum Mucilaginis. (GalF.)

℞. Seminum Foenu graeci contusorum uncias octo.
Olei Lini . . . . libras duas.

Infunde per dies decem et cola.

Farinae resolventes. (Gal.)

℞. Farinae Foenu graeci,
— Fabarum,
— Orobi,
— Lupini,
singulorum partes aequales.

Formica.

Ameise; Fourmi (*Gal.*); Pismire (*Ang.*); Myrer (*D.*); Formica (*L.*); Mrowky (*Pol.*).

Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Gal. Ham. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. Wir. *Br. G. Pid. Sp.*

Die rothe Ameise, Formica rufa, L.; Fourmirouge, ein Hymenopteron (Aculeata heterogyna, *Lat.*; Hist. nat. des fourmis, p. 133 V. 23). in Hölzern gemein, ist schwärzlich, ein großer Theil des Kopfs, die Brust und die Schuppen rothbraun. Sie giebt einen sehr starken sauren Geruch von sich, welcher von einem Absonderungsstoffe zweier neben dem After liegenden Drüsen herrührt. Diese Säure heißt Ameisensäure (Acidum formicicum).

Bald fängt man nur die Ameisen allein mittelst kleiner mit Honig überzogenen Stäbchen, bald sammelt man sie auch, im Mai und Junius, mit den Nymphen, uneigentlich Eier genannt, welche weiße und walzenförmige Körper haben (Formicae cum acervo).

Man wendet die Ameisen bisweilen in Gestalt eines Breiumschlags an; bisweilen steckt man auch gelähmte Glieder in einen Ameisenhaufen.

Spiritus Formicarum, Aqua magnanimitatis simplex, Alcohol Formicarum destillatum. (B. Ba. Bor4. Br. Han. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. R. Wir. Wür. *Pid.*)

℞. Formicarum in mensibus Junio aut Julio collectarum libram unam.
Alcoholis . . . . libras duas.

Destillet libra una. (Hass. *Pid.*)

Br. Pal. Wir. et Wür. ad siccum destillari volunt; — Li. Formicarum libram unam et quatuor Spiritus Frumenti, destillent librae duae.

℞. Formicarum,
Alcoholis (0,900),
Aquae, singulorum partem unam.

Destillet pars una et triens. (Ba.)

B*. Bor. Bor4. Han. O. Pal. et R. Formicarum partem unam, Alcoholis et Aquae, singulorum duas, destillent partes duae; — HassP. Formicarum in Spiritu Vini occisarum libras duas, Spiritus Vini rectificati libras quatuor, Aquae communis libram unam, destillent librae quatuor.

Aeußerlich bei Lähmung und Gicht empfohlen; innerlich als aphrodisiacum, gegen Schlagfluß und als harntreibend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen.

Tinctura Formicarum composita. (*Au.*)

℞. Formicarum quantitatem sufficientem.

Lagenae vitreae immitte ad dimidium replendae, adde
Radicis Filicis,
— Bryoniae,
singularum unciam unam.
Alcoholis tantum ut lagena penitus repleatur.

Post duos aut tres dies filtra. — Von Wendt gegen Gicht gerühmt. — Gabe, vierzig bis fünfzig Tropfen, bis auf hundert gestiegen, wenn es der Kranke verträgt.

Aqua magnanimitatis. (Wir. *Ca. Sp.*)

℞. Formicarum . . . libras duas.
Alcoholis . . . . . libras tres.

Macerata per quinque aut sex dies destillent balneo aquae ad siccum; in producto infunde per tres dies
Cinnamomi . . . unciam unam.
Caryophyllorum,
Cardamomi minoris,
singulorum drachmas sex.
Cubebarum . . . semunciam.
Zedoariae . . drachmas decem.

Destillent ad siccum. (Wir. *Ca.*)

℞. Spiritus Formicarum uncias sexaginta.
— Melissae uncias quadraginta octo.
Corticis Citri . . . semunciam.
Cinnamomi . . drachmas tres.

Digitized by Google

Caryophyllorum unciam unam.
Cardamomi,
Cubebarum,
singulorum drachmas tres.
Zedoariae . . . unciam unam.
Mastiches,
Storacis Calamita,
Benzoës, singulorum sesquiunciam.
Post octo dies digestionis destillatio fiat. (*Sp.*)

Herzstärkend, Magen-, Nervenmittel und aphrodisiacum.

Oleum Formicarum. (B*. Br. Pal.)

℞. Formicarum . . uncias quatuor.
Olei Olivarum . unciam unam.
Digere leni calore per dies viginti et cola. (Br. Wir.)

Pal. Macerare per mensem jubet Formicas in Oleo Amygdalarum amararum.

Zur Stärkung der Geschlechtstheile und gelähmter Glieder empfohlen.

Fragaria.

Fragaria vesca, L.; Erdbeere; Fraisier (*Gal.*); Strawberry (*Ang.*); Gahodr, Neb gahodnjk (*B.*); Jordbaer (*D.*); Friesera (*His.*); Cerdbezie (*Bel.*); Fragaria (*I. Lus.*); Poziemki jogodi (*Pol.*); Smultron (*Suec.*).

Ams. An. Br. Fer. Gal. GalM. Gen. His. Sax. Wir. *Be. Br. G. M. Sp.*

♃ (Icosandria Polygynia, L.; Rosaceae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* t. 77. *Plenck* t. 412. *Schk.* t. 135. *Hayne* IV. t. 26. Fl. méd. III. 169.)

Man wendet die Wurzel, die Blätter und die Frucht an.

Die Wurzel (radix Fragariae) ist walzig, schuppig, schwärzlich und faserig. Sie hat einen zusammenziehenden, etwas scharfen Geschmack. Sie gilt für harntreibend.

Das Kraut besteht aus einem dünnen, behaarten Stängel und eirunden, unten seidenglänzenden, tiefgezähnten, zu drei auf einem gemeinschaftlichen Stiele sitzenden Blättchen, welchen dieselben Kräfte zugeschrieben werden, als der Wurzel, die aber übrigens weniger in Gebrauch sind.

Die Früchte, Erdbeeren (baccae Fragorum, Fragae) sind fleischige, an der Oberfläche körnige Beeren von angenehmem Geruch und Geschmack.

Succus Fragorum. (*Gal. T.*)

℞. Fragarum bene maturarum quantum vis.

Contere inter manus, massam in locum frigidum sepone, donec liquor limpidus supernatet et cola cum expressione.

T. ut Succum Cerasorum, p. 451.

Rob Fragariae. (*His.*)

℞. Sacchari ad plumam maximam cocti libras duas.
Succi Fragarum expressi,
Aquae communis,
singulorum libram unam.
Coque ad gelatinae consistentiam et cola.

Syrupus Fragorum. (Br. Pal. Wir.)

℞. Succi depurati Fragorum uncias decem.
Sacchari albi . uncias sedecim.
Ebulliant semel.

Aqua Fragariae s. Fragorum. (Br. Fer. Pal. R. Sax.)

℞. Fragorum contusorum partes quatuor.
Aquae . . . . partes decem.
Post horas duodecim macerationis destillent partes sex. (R.)

Br. Fragorum partem unam, Aquae duas, destillet pars una; —. Pal. Fragorum partem unam et quatuor Aquae, destillet pars una; — Sax. Fragorum pars una et sex Aquae, destillent partes duae; — Fer. Fragorum libras viginti, Aquae satis ad prohibendum empyreuma, destillent librae viginti.

Apozema antiherpeticum et tonicum. (*Pie.*)

℞. Radicis Fragariae,
— Acetosellae,
singularum unciam unam.
Seminum Papaveris nodulo inclusorum . . . drachmas duas.
Capilli Veneris Monspeliaci,
Pimpinellae,
Cichorii singulorum manipulum dimidium.
Florum Scabiosae manipulos duos.
Aquae communis quantum sufficit.
Coque. — Auf zweimal zu trinken; das erste Mal setzt man eine Unze syrupus Flor. Persicae, das zweite Mal eine Unze syrupus Cichorii zu.

Decoctum antiictericum. (*Pie.*)

℞. Radicis Fragariae . uncias duas.
Rubiae,
— Filicis maris,
singularum sesquiunciam.
— Inulae . . unciam unam.
Aquae . . . . octarios duos.
Coque per horae quadrantes tres et adde
Cremoris Tartari drachmas duas.

Man trinkt diese Tisane warm, den Tag über, eine oder zwei Wochen lang, indem man dreimal in gleichen Zwischenräumen hinzusetzt

Digitized by Google

Foliorum Sennae . drachmas sex.
Rhei . . . . sesquidrachmam.
Fructum Citri concisum . no. 1.

Jus antiherpeticum. (*Pie.*)

℞. Radicis Fragariae,
— Patientiae
singularum uncias duas.
Jussis Carnis vitellinae a pinguedine liberatae . quantum sufficit.
Coque per horae quadrantem et antequam ab igne removeris adde
Foliorum Nasturtii,
— Chaerophylli,
— Hepaticae,
singulorum manipulum unum.
Filtra et adde
Salis vegetabilis sesquidrachmam.

Morgens nüchtern, neun Tage hinter einander, den zehnten Tag setzt man drei Drachmen Glauber'sches Salz zu.

Fraxinus.

Fraxinus excelsior, *L.*; Eschenbaum; Frêne élévé (*Gal.*); Ash tree (*Ang.*); Gesen (*B.*); Asktrae (*D.*); Freno (*His.*); Escheboom (*Bel.*); Frassino (*I.*); Jesion (*Pol.*); Freixo (*Lus.*); Asktraed (*Suec.*).

Ams. B. Br. D. Penn. Fer. Ful. Gal. Gen. His. Li. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. Fi. M. Sp.* Z.

Ein großer Baum (Polygamia Dioecia, *L.*; Jasmineae, *J.*) des gemäßigten Europa's. (*Blackw.* Herb. t. 328.)

Man wendet die Rinde und die Frucht an.

Die Rinde (cortex Fraxini) ist, frisch außen aschgrau, inwendig gelblichweiß, trokken außen braun, innen gelbbraun. Sie hat keinen Geruch, aber einen bittern, herben Geschmack.

Die Frucht (semen Fraxini s. Linguae avis s. Ornithoglossa) ist eine eirunde, längliche, gedrückte, mit einem häutigen linienlanzettförmigen Flügel endigende Kapsel von bitterem etwas scharfen Geschmack.

Die Rinde ist adstringirend und tonisch. Man hat sie bei Wechselfiebern empfohlen. — Gabe, eine halbe Drachme alle zwei Stunden während der Apyrexie.

Fucus.

Fucus vesiculosus, *L.*; Meereiche; Varec vésiculeux (*Gal.*); Bladder wrack, Common sea oak (*Ang.*); Strandklefver (*D.*); Zee eik (*Bel.*); Haeter (*Suec.*).

Du. Fer. Gal. Lon. LonN. *C. M. Sp.*

Eine Alge (Quercus marina), welche in den Europäischen Meeren häufig angetroffen wird. (*Lyngb.* Hydroph. Dan. t. 1. *Bert.* Bild. VII. 40. f. 2.)

Sie ist lebrig, braungrün, etwa 2 Fuß lang, und hat ein mehrmals gabelig gespaltenes, an den Rändern uneingeschnittenes Laub, dessen Mittelrippe zu den Seiten mit Bläschen besetzt ist. Russel hat den in diesen Bläschen enthaltenen Schleim äußerlich als nützliches Auflösungsmittel gegen Kropf und Scrophelgeschwülste empfohlen. Besitzt diese Pflanze wirklich einige Wirksamkeit, so verdankt sie diese ohne Zweifel einem kleinen Antheil Jod.

Fuligo.

Fuligo splendens; *Αἰγυὸς*; Spiegelruß, Glanzruß, Kaminruß, Ofenruß; Suie (*Gal.*); Soot, vegetable aethiops (*Ang.*); Hollin (*His.*); Glans sot (*Suec.*).

Ams. Br. Gal. Gen. Hass. His. Li. Sax. Suec. Wir. *C. Pid. Sp.*

In leicht brechenden, glänzenden, sehr schwarzen, unangenehm riechenden Krusten von bitterem, brenzlichen, unangenehmen Geschmack.

Er besteht hauptsächlich aus Kohle, brenzlichem Oel und Essigsäure. Bisweilen enthält er auch salzsaures Ammoniak und andere theils erdige, theils alkalische Salze.

Spiritus Fuliginis. (*Ca. Vm.*)

℞. Fuliginis . . . . quantum vis.

Destillatione instituta phlegma ab oleo separetur et nova destillatio instituatur. (*Ca.*)

℞. Fuliginis . . . partem unam.
Aquae Vitae . . partes quinque.
— purae . partes quindecim.

Destillent partes quatuor.

Diese beiden Producte unterscheiden sich merklich von einander. Das erstere enthält nämlich kein empyreumatisches Oel. Man giebt davon zwanzig bis dreißig Tropfen bei Hysterie und Nervenkrankheiten.

Pilulae resolventes. (Ham.)

℞. Fuliginis . . . drachmas duas.
Pilularum resolventium absque sapone . . . . . semunciam.

Fiant pilulae granorum duorum.

Unguentum s. Pomatum resolvens. (*Sm.*)

℞. Fuliginis . . . . uncias duas.
Albuminis Ovorum recentium no. 6.

Pulsa simul. — Zum Verband bei Flechten und tinea capitis.

Unguentum s. Pomatum ad tineam s. contra tineam. (*Bo.*)

℞. Fuliginis pulverati . sesquiunciam.
Zinci sulphurici . drachmas sex.
Axungiae Porci . uncias quatuor.

Specificum antatrophicum Wepferi. (Wir.)

℞. Sacchari crystallisati (Candis) albi uncias quatuor.

Digitized by Google

Fuliginis. . . . unciam unam.
Radicis Iridis Florentinae semunciam.
— Ari praeparatae,
Diaphoretici jovialis,
— martialis,
Oculorum Cancrorum praeparatorum . . . . drachmas duas.
Mixta in pulverem terantur. — Von Wepfer bei Atrophie und Rhachitis empfohlen. — Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Fumaria.

In den Pharmacopöen ist von zwei Pflanzen dieses Namens die Rede:

1) *Fumaria bulbosa*, Corydalis bulbosa, *Cand.*; hohlwurzeliger, knolliger Erdrauch, Bäumchenhohlwurzel; Fumeterre bulbeuse (*Gal.*); Bulbous fumitory (*Ang.*); Haellrot (*Suec.*).

Br. Gal. Wir. *A. Be. M. Sp.*

4 (Diadelphia Hexandria, L.; Fumariaceae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 6.)

Man wendet die Wurzel (radix Aristolochiae fabaceae s. cavae s. vulgaris rotundae) an; sie ist sehr dünn, äußerlich bräunlichgrau, inwendig gelblichweiß; getrocknet wird sie grünlichgelb. Sie hat einen schwach balsamischen, widerlichen, fast betäubenden Geruch und einen scharfen, bittern, adstringirenden Geschmack.

Bitter, emmenagogisch.

2) *Fumaria officinalis*, *L.*; gemeiner Erdrauch, Taubenkropferdrauch; Fumeterre officinale (*Gal.*); Fumitory (*Ang.*); Bucklutulmeric (*Ar.*); Polnj neb plana rautka (*B.*); Jordrog, Akkersissel (*D.*); Schahtra (*Duk. Pe.*); Hial de tierra, Palomilla (*His.*); Pitpapra (*Hin.*); Aardrook (*Bel.*); Rutha ptasza (*Pol.*); Fumaria (*Lus.*); Jordraek (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. HassP. His. Li. Lus. O. Pal. R. RC. Sax. Suec. Wir. Würt. *A. Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

⊙ (Diadelphia Hexandria, L.; Papaveraceae, *J*) Eine in Europa wachsende Pflanze. (*Bull.* Herb. t. 189. *Blackw.* t. 237. *Plenck* t. 545. *Hayne* V. 4. Düss. off Pfl. III. 15.)

Man wendet das Kraut (herba Fumariae s. Fumiterrae, Solamen scabiosorum) an; es besteht aus einem kantigen, ästigen, blaugrünen Stängel, an welchem doppelt gefiederte Blätter mit eingeschnittenen blaugrünen Blättchen sitzen. Es ist fast geruchlos, der Geschmack ist bitter.

Schwach tonisch, häufig bei Hautkrankheiten, Gelbsucht und Stockungen in den Unterleibseingeweiden angewendet.

Conserva Fumariae. (Ful. Sax. Wir. Würt. *Fi.*)

℞. Foliorum recentium Fumariae partem unam.

Contusa in pastam homogeneam redige, cui adde

Sacchari pulverati . partes tres.

Misce bene. (Sax.)

Ful. Wir. et Würt. Herbae partem unam et duas Sacchari.

Succus Fumariae. (Hass. His. Sar. *T.*)

℞. Herbae Fumariae recentis et mundatae . . . . quantum vis.

Contusam in mortario lapideo cola fortiter exprimendo, succum levi bullitione clarificatum iterum cola. (His.)

Hass. Succum non clarificatum sub strato olei servare jubet; — Sar. clarificare eum in balneo aquae; — *T.* ut succum Cichorii parat.

Gabe, zwei Unzen, zwei oder drei Mal täglich.

Extractum Fumariae. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Pal. Pol. Sar. Sax. Wir. Würt. *Fi. T. Vm.*)

℞. Herbae recentis Fumariae quantum vis.

Contunde in mortario, succum expressum statim, leni primum igne, deinde in balneo aquae inspissa. (A. Ful. Gal. Gen. Li. Lus. Würt.)

T. ut extractum Cichorii parari jubet.

℞. Herbae recentis Fumariae quantum vis.

Contunde in mortario et exprime succum; adde ponderis ejus dimidium Herbae siccae; macera per horas aliquot; calefac ad ebullitionem fere usque, cola levi cum expressione, albumine ovi clarificans et ad consistentiam requisitam evaporatione consume. (*Vm.*)

℞. Herbae recentis Fumariae quantum vis.

Contunde et succum exprime, quem evaporatione, non exempta spuma, in tantum consume, donec pulveris herbae siccae addita pars quarta ei consistentiam extracti praebere sufficiat. (B)

℞. Herbae Fumariae . libram unam.
Aquae frigidae . . libras decem.

Macera per dies duos, cola, sepone et liquorem decantha, qui tunc ad extracti consistentiam evaporet. (Pal.)

℞. Herbae Fumariae . libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Digere loco calido, per horas quatuor, tunc paullulum coque; cola, ex-

Digitized by Google

prime et colaturam ad extracti consistentiam consume. (Br. Pal. Wir.)

Ba. Coquere per horae quadrantem jubet Herbae partem unam cum Aquae sex et decoctum vaporando consumere.

℞. Herbae Fumariae . partem unam.
Aquae communis . partes octo.

Infusione per horas viginti quatuor continuata coque per horae quadrantem et cola fortiter exprimendo; residuo cum Aquae partibus quatuor cocto, liquores commixti, et per horas viginti quatuor sepositi ad consistentiam extracti evaporent. (Sax.)

Bel. Herbae partem unam et Aquae decem per horas viginti quatuor digerere, per duas coquere, et residuum in Aquae libris octo coquere jubet.

HassP. ut extractum Cardui benedicti, quod vide. — Bor4. ut extractum Absinthii; — *Fi.* ut extractum Cichorii.

℞. Herbae Fumariae . libram unam
Aquae purae . . libras decem.

Coque per horas duas, cola, exprime, liquorem sepone, et in tantum consume, donec massa non amplius digitis adhaereat. (Ams.)

Hass. Coquere jubet Herbae partem unam in Aquae sex, colare exprimendo et colaturam decanthatam post horas viginti quatuor sepositionis vaporando consumere; — An. Herbae partem unam coquere in Aquae quinque per horae quadrantem et decoctum decanthatum evaporare; — Fer. Herbae partem unam cum tribus Aquae coquere, decoctionem albuminis ope clarificare et vaporationi subjicere.

℞. Herbae Fumariae . partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Cocta leviter per horae quadrantem cola et exprime; residuum coquatur cum Aquae partibus quatuor et colatur; liquores mixti post sufficientem sepositionem decanthati blando calore ad extracti consistentiam evaporent. (Bor D. Han. O.)

℞. Herbae Fumariae recentis contusae . . . . . libras octo.

Macera per tres dies in alembico et destillatione uncias circiter duas aquae abstrahe; residuo Aquae triplum infunde et post horas sex digestionis, coctione ad partem tertiam consume; liquorem clarificatum et colatum evaporando ad extracti consistentiam redige, ei nonnisi tepido Aquam destillatam addens. (Sar.)

Syrupus Fumariae s. de Fumaria. (Br. Gal. His. Sar. Wir. *T.*)

℞. Succi Fumariae bullitione clarificati et colati,
Sacchari albi, singulorum libras tres.

Coque leni calore ad syrupi consistentiam.

Ex tempore paratur solvendo in balneo aquae Sacchari duplum in Succo depurato. (Gal. *T.*)

Henry miscendo Succi partem unam cum Syrupi communis antea ad plumam cocti partibus tribus. (GalH.)

Br. et Wir. Sacchari uncias sedecim solvere jubent in novem Succi antea evaporatione ad tertiam partem redacti.

His. clarificare et coquere ad syrupi consistentiam jubet Succi et Sacchari albi partes aequales cum Aquae sufficiente quantitate.

Sar. Succi depurati et Syrupi communis partes aequales aut decocti partes duas et unam Sacchari.

Gabe, eine halbe bis eine ganze Unze.

Aqua Fumariae. (Br. Pal. Sar.)

℞. Herbae Fumariae contusae
partem unam.
Aquae . . . . . partes duas.

Destillent trientes duo. (Sar.)

Br. Pal. Herbae partem unam et tres Aquae; destillet dimidia pars.

Sar. Succum in balneo aquae depuratum fere ad siccum usque destillare jubet.

Spiritus Fumariae. (Br. Pal.)

℞. Herbae Fumariae . partes sex.
Aquae Vitae . . partes quatuor.
— purae . . partem unam.

Destillet sesquilibra, productum novae destillationi subjiciatur.

Furfur.

Furfur; Kleie; Son (*Gal.*).

Ba. BorC. RC Suec. *M. Sp.*

Ueberbleibsel des Oberhäutchens verschiedener Getraidesaamen, besonders des Waizens und des Roggens.

Decoctum Furfuris Tritici. (B*.)

℞. Furfuris triticei . uncias quatuor.
Aquae communis libras duodecim.

Parte quarta bullitione consumpta, omne furfur quum in fundum vasis desederit, cola.

Lindernd und schmerzstillend. — Man kann entweder vierzig Tropfen mit Wasser verdünnte Schwefelsäure und eine Unze Syrup oder vier Scrupel Cremor tartari und zwei Unzen Syrup oder Honig hinzusetzen.

Enema leniens s. temperans. (*Sm.*)

℞. Furfuris loti manipulum dimidium.
Aquae . . . . . octarios duos.

Coqué ad dimidii remanentiam et colaturae adde
Vitellorum Ovorum recentium
no. 3 vel 4.

Digitized by Google

G.

Gagates.

Gagates; Gagat; Jaget, Ambre noir, Succin noir (*Gal.*).

Gal.

Ein glänzend schwarzes, reines, sehr dunkles Mineral von dichtem, gleichartigen Gefüge, massiv, hart, der Politur fähig, aber leicht zu zerbrechen.

Galanga.

Galanga; Galgant; Galanga (*Gal.*); Galangal (*Ang.*); Kalkan (*B.*); Galange (*D. Bel.*); Galanga (*His. I.*); Galgorot (*Suec.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Per. Ful. Gal. GalM. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Or. Pol. R. Sax. Wir. Würt. *A. Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

Man wendet drei Wurzeln dieses Namens an.

1) *Galanga major*; großer Galgant; grand Galanga (*Gal.*); Khusrudaru (*Ar.*); Mahakalua (*Cyn.*); Khulinjan (*Hin.*); Lanquas (*Mal.*); Sugandha (*Sa.*); Pere aretei (*Tam.*); Dumbrastacum (*Tel.*).

Eine dicke, harte, derbe, knotige, außen röthlichbraune, inwendig blässere, anderthalb bis zwei Zoll dicke, ästige Wurzel, welche mit Kreislinien umgeben, gekrümmt, gleichsam gegliedert und unten mit Behaarung versehen ist. Sie hat einen gewürzhaften Geruch und einen brennenden, scharfen Geschmack. — Sie kommt von Alpinia Galanga, *Willd.* 4 (Monandria Monogynia, L.; Canneae, J.), einer in China einheimischen Pflanze. (*Rumph.* Amb. V. t. 63. Fl. méd. IV. 174.)

2) *Galanga minor*; kleiner Galgant; petit Galanga (*Gal.*); Kust tulk (*Ar.*); Kudakalua (*Cy.*); Pankejur (*Duk.*); Lanquas kitsjil (*Mal.*); Rastma (*Sa.*); Siltarittie (*Tam.*); Sanna dumprastacum (*Tel.*).

Hat viel Aehnlichkeit mit der vorigen, ist aber kleiner, nicht über kleinen Fingers dick. Ihr Geruch ist durchdringender gewürzhaft, der Geschmack stechender. Vielleicht hängt dieß nur von dem verschiedenen Alter ab und sie wäre dann mit der vorigen identisch. Ainslie ist jedoch der Meinung, sie gehöre einer andern Pflanze an, z. B. einem Amomum, einem Costus oder dergleichen.

3) *Galanga spuria*; unächter Galgant; faux Galanga (*Gal.*); Chundra mula, Humula (*Beng.*); Thien lieu (*Co.*); Chundra mulika (*Sa.*); Katfjula kelergu (*Tam.*).

Diese Wurzel ist den beiden vorigen ähnlich, aber weißlich und riecht nach Ingwer. — Sie kommt von Kaempferia Galanga, L. 4 (Monandria Monogynia, L.; Amomeae, J.), einer Ostindischen Pflanze. (*Hort.* Mal. Il. t. 41.)

Reizend, magenstärkend, einschneidend. — Gabe, von zehen Gran bis zu einem Scrupel.

Tinctura Galangae. (Ams. B. Han. *T.*)

℞. Radicis Galangae . partem unam.
Alcoholis (0,917) . . partes sex.

Post sex dies macerationis filtra. (Ams.)

Han. Radicis uncias quinque, Spiritus rectificati libras duas; — B. Radicis partem unam, Alcoholis (15°) sex et tres dies digestionis blando calore; — *T.* Radicis uncias quatuor, Alcoholis 25° libras duas, octo dies digestionis.

Gale.

Myrica Gale, L.; Myrtenhaide, Brabantische Post, Gärbermyrtenstrauch; Galé odorant, Piment royal, Myrte bâtard (*Gal.*); Dutch myrtle (*Ang.*); Pors (*D. Suec.*); Gagel (*Bel.*).

Ams. Br. Gal. Wir. *Be. G. M. Sp.*

Ein Strauch (Dioecia Pentandria, L.; Amentaceae, J.), welcher in Europa wächst. (Nouv. Duh. II. t. 57.)

Man wendet das Kraut (herba Gales s. Myrti brabanticae s. Chamaeleagni) an, dessen röthlichbraune Zweige mit länglichen, oben breiten und gezähnten, am Grunde verschmälerten, kurzgestielten Blättern bekleidet sind. Der Geruch ist gewürzhaft, angenehm und stark; der Geschmack gewürzhaft, bitter und etwas adstringirend.

Galega.

Zwei Pflanzen dieser Gattung werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Galega officinalis*, *L.*; Geisraute, Geisklee, Geisrautefasanenkraut; Galèga officinal, Faux indigo, Rue de chèvre (*Gal.*).

Br. Gal. His. Wir. *M. Sp.*

4 (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, J.) Eine Europäische Pflanze. (*Hayne* VI. t. 34. *Zorn* Ic. pl. t. 212.)

Man wendet das Kraut (herba Galegae s. Rutae caprariae) an; es besteht aus einem ästigen Stängel mit zusammengesetzten, aus funfzehen bis siebenzehen eirunden Blättchen bestehenden Blättern. Es

Digitized by Google

hat keinen Geruch; der Geschmack ist schleimig und etwas bitter.

Giftwidrig und schweißtreibend.

2) *Galega Virginiana, L.*; Virginische Geisraute; Galéga de Virginie (*Gal.*); Virginian goats-rue (*Ang.*).

C.

4 Eine Pflanze der Vereinigten Staaten. (*Pluk.* Alm. t. 23. f. 2.)

Die Wurzel gilt für wurmtreibend.

Galium.

Außer G. cruciatum (s. Cruciata) kommen noch drei Arten dieser Gattung in den Pharmacopöen vor:

1) *Galium Aparine, L.*; Klebkraut; Grateron (*Gal.*); Common ladie's bedstrand (*Ang.*); Amor del hortelano (*His.*); Kleefkruid (*Bel.*).

Gal. Wir. *M. Sp.*

⊙ (Tetrandria Monogynia, L.; Rubiaceae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 464.)

Man wendet das Kraut (herba Aparines) an; es besteht aus einem vierkantigen, dünnen, an den Kanten mit hakenförmigen Spitzen besetzten Stängel mit linienförmigen, am Rändern rauhen, zu sechs oder acht in Wirteln stehenden Blättern.

Ehedem galt es als ein auflösendes und eröffnendes Mittel, welches gegen Hautkrankheiten angewendet wurde.

2) *Galium Mollugo, L.*; weißes Labkraut; Caille-lait blanc (*Gal.*); Great ladie's bedstrow (*Ang.*); Zagtblaadig walstrov (*Bel.*); Mollugem (*Lus.*).

Gal. *M.*

4 (Tetrandria Monogynia, L.; Rubiaceae, *J.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* Herb. t. 168.)

Man wendet das blühende Kraut (herba et flores Galii albi) an; es besteht aus einem vierseitigen, glatten, schwachen, ästigen Stängel, mit länglichen, schwachgezähnten, an der Spitze stechenden, zu acht wirtelförmig stehenden Blättern und weißen Blumen, welche ästige ausgebreitete Rispen bilden. Es hat einen schwachen aber angenehmen Geruch und einen säuerlichen Geschmack.

Ehemals verordnete man den Saft der Blüthen gegen Epilepsie.

3) *Galium verum, L.*; Meyerkraut, gelbes Labkraut; Caille-lait jaune (*Gal.*); Yellow ladie's bedstrow (*Ang.*); Guaja leche, galio (*His.*); Gaglio giallo, Caglio, Erba zolfina (*I.*).

Br. Ful. Gal. Gen. His. Sax. Wir. Wür. *Be. Fi. M. Sp*

4 Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Blackw.* t. 435. *Schk.* t. 23. *Plenck* t. 54. *Zorn* Ic. pl. t. 388.)

Man wendet das blühende Kraut (herba et flores Galii lutei) an; es besteht aus einem dünnen, ästigen, kurzen Stängel mit linienförmigen, glatten, zu sechs oder acht wirtelförmig stehenden Blättern und kleinen gelben, längs dem obern Theil des Stängels stehenden Blüthensträußen, welche vereinigt eine lange, schmale Rispe bilden. Der Geruch ist angenehm, der Geschmack scharf und styptisch.

Schwach adstringirend.

Potio antiepileptica. (*Bo. Pie. Sm.*)

℞. Succi Galii albi expressi uncias sex.
Vini albi . . . , sesquiunciam.
Misce. (*Sm.*)

℞. Tincturae Castorei guttas viginti.
Aceti Rutae . . . uncias duas.
Aquae destillatae Galii lutei uncias tres.
Misce. (*Pie.*)

℞. Aquae Galii destillatae,
— Tiliae —
singularum uncias tres.
Aceti Rutae . . drachmas duas.
Tincturae Castorei guttas viginti.
Syrupi Stoechatis . unciam unam.

Auf einmal zu nehmen, sobald die Vorläufer des Anfalls sich einstellen.

Infusum Galii lutei. (*Ra.*)

℞. Florum Galii lutei drachmas duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post sufficientem digestionem cola.

Von Chaussier als schmerz- und krampfstillend bei Gehirnaffectionen empfohlen. — Lauwarm glasweise zu trinken.

Decoctum antilacteum. (*Fi.*)

℞. Florum Galii,
— Hyperici,
singulorum drachmas duas.
— Sambuci . drachmas tres.
Foliorum Sennae drachmam unam.
Seri vaccini depurati sesquilibram.

Cocta ad unius librae remanentiam colentur. — Auf einen Tag, zu drei oder vier Unzen auf einmal, indem man nöthigen Falls den ersten Portionen Sal cathartícum amarum zusetzt.

Gallae.

Gallae quercinae s. turcicae s. de Aleppo s. tinctoriae; Galläpfel; Noix de galle, Galle de chêne (*Gal.*); Gallnut (*Ang.*); Afis (*Ar.*); Massaka (*Cy.*); Galdaebel (*D.*); Maphul (*Duk.*); Agalla de Levante (*His.*); Majuphul (*Hin.*); Gallnoot (*Bel.*); Noce di galla (*I.*); Mazu (*Pe.*); Galas (*Pol.*); Galha (*Lus.*); Majuphal (*Sa.*); Machakai (*Tam.*); Machikai (*Tel.*).

Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. Br. D.

Digitized by Google

Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Würt. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. T. Z.*

Ein harter, holziger, 4 bis 12 Linien im Durchmesser haltender, meist runder, höckriger, mit einem Loch oder nicht versehener, im ersten Falle weißlicher, und leichter, im zweiten, brauner oder grüner, derber und schwerer Auswuchs. Wegen letztern Unterschieds belegt man die Galläpfel im Handel mit dem Namen weiße (Gallae albae) und schwarze Galläpfel (G. nigrae); die erstern sind weniger geschätzt und weniger adstringirend als die zweiten.

Dieser Auswuchs wird durch den Stich des Weibchens von Cynips Gallae tinctoriae, einem Insect aus der Classe der Hymenopteren (*Oliv.* Voy dans l'emp. Ott. pl. 15.) oder von C. Quercus folii (*Réaum.* t. 3. pl. 39. f. 13. *Bert.* Bild. II. 85. f. 2.) hervorgebracht, welchen diese in die Zweige mehrerer Eichenarten, besonders der Quercus infectoria und Cerris, Bäumen Kleinasiens, machen, um ihre Eier hineinzulegen, um welche herum dann die austretenden Pflanzensäfte eine Geschwulst erzeugen, innerhalb welcher die Larven leben.

Er enthält Gärbestoff und Gallussäure und außerdem, nach Braconnot, noch eine eigenthümliche Säure, welche er *Acidum ellagicum* (acide ellagique) nennt.

Adstringirend. — Gabe des Pulvers, von acht Gran bis zu einem Scrupel.

Species pro decocto nigro. (B. Br*. Wir. *Vm.*)

℞. Absinthii,
Foliorum Quercus,
Rutae,
Sabinae,
Salviae,
Scordii, singulorum partem unam cum dimidia.
Tartari crudi,
Aeruginis, singulorum partes duas.
Radicis Tormentillae . partes tres.
Ferri sulphurici . partes quatuor.
Corticis Granati,
Gallarum,
singulorum partes quinque.
Aluminis . . . . partes octo.

Concisa et contusa misce. — Gabe, sechs Unzen auf eine Pinte Wasser oder Wein. — Adstringirend, in Waschungen und Bähungen angewendet.

Unguentum Gallae s. Gallarum. (Am. B*. Ed. *C. E.*)

℞. Gallarum pulveratarum partem unam.
Axungiae Porci . . partes octo.

Misce triturando. (Ed. *E.*)

Am. et *C.* Gallarum partem unam et septem Axungiae; — B*. Gallarum et Axungiae, singularum partes aequales.

Unguentum ad varices ani s. antihaemorrhoidale. (*Sw.*)

℞. Gallarum pulveratarum drachmas duas.
Camphorae in Alcoholis pauxillo dissolutae . . semidrachmam.
Axungiae Porci . unciam unam.

Misce sedulò.

Unguentum ex gallis opiatum. (Sax.)

℞. Pulveris Gallarum partem unam.
— Opii . partem dimidiam.
Unguenti de Linaria . partes sex.

Tere simul et misce.

Unguentum myrtinum compositum s. Comitissae s. Gallarum compositum. (His. Sar. Wir. *Sp.*)

℞. Olei Myrti . . . libram unam.
Cerae flavae . . uncias quatuor.
Liquatis adde mixturam ex
Pulveris Gallarum,
— Nucum Cupressi,
— Seminum Plantaginis,
— Foliorum Rhois,
singulorum drachmis sex.
— Aluminis . . semuncia.

Misce bene. (Sar.)

His. Olei Myrti libram unam, Cerae flavae uncias tres, Gallarum unam, Foliorum Myrti, Cupressi, Corticis Granati, singulorum drachmas duas, Foliorum Rhois unciam unam et Mastiches semunciam.

℞. Corticis Quercus,
— Castaneae,
Glandium quercinarum,
Cupularum Glandium,
Gallarum,
Fructuum Sorbi,
— Mespili siccatorum,
Foliorum Plantaginis,
— Quercus,
— Equiseti,
— Acaciae Germanicae,
Radicis Tormentillae,
singulorum semunciam.
Aquae fontanae,
Vini rubri,
singulorum libram unam.

Coque ad dimidii remanentiam et adde

Olei Myrti . . . sesquilibram.

Coque iterum ad humidi usque consumptionem et in colatura solve

Cerae flavae
uncias octo cum dimidia.

Ab igne remove et adde

Olei Mastiches . . sesquilibram.

Digitized by Google

Pulveris Corticis Quercus unciam unam.
— Sanguinis Draconis,
— Nucis moschatae,
— Gallarum,
— Succi Hypocisti,
— Baccarum Myrti,
— Nucleorum Uvarum,
— Fructuum Sorbi immaturorum, singulorum semunciam.
Trochiscorum Succini uncias duas.
Misce fiat unguentum. (Wir.)

Die Formel von *Sp.* unterscheidet sich von dieser nur sehr wenig.

Infusum Gallarum. (A. Fer. *E. T.*)

℞. Gallarum contusarum uncias duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post horas viginti quatuor macerationis cola exprimendo et filtra. (*A.*)

E. Gallarum drachmas duas, Aquae bullientis uncias duodecim et horas quatuor infusionis; — Fer. *T.* Gallarum unciam unam et Aquae uncias octo.

Gabe, alle Stunden oder zwei Stunden zwei Löffel, bei Diarrhöe.

Fomentatio adstringens. (*Sw.*)

℞. Gallarum semunciam ad unciam unam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post horam unam digestionis cola.

Injectio ex Gallis s. adstringens. (*Au. Sy.*)

℞. Gallarum pulveratarum drachmas duas.
Aquae bullientis . libram unam.
Post horae unius infusionem cola. (*Au. Sy.*)

℞. Gallarum . . . . semunciam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae octo obtineantur, in quarum colatura solve
Aluminis . . . drachmas duas.
Zinci sulphurici . . grana duo.

Von Kortum empfohlen. (*Au.*)

Adstringirend, bei hartnäckiger Blennorrhöe.

Gargarisma adstringens. (*Ra*)

℞. Decocti Hordei . uncias quatuor.
Rosarum Provincialium,
Gallarum,
Corticis Granati,
singulorum drachmam unam.
Vini rubri . . . uncias quatuor.
Mellis rosati . . . uncias duas.
Acidi sulphurici quantum sufficit.

Potio adstringens. (*E.*)

℞. Infusi Gallarum . uncias quatuor.
Cretae praeparatae . semunciam.
Tincturae Opii,
Gummi Arabici,
singulorum drachmam unam.

Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Decoctum Gallarum.

℞. Gallarum . . . . semunciam.
Aquae fontanae . . libras duas.
Decoque ad colaturae librae unius aut sesquilibrae remanentiam.

Adstringirend. — Gabe, löffelweise. — Man benutzt diese Abkochung auch äußerlich in Waschungen bei Mastdarmvorfall und Leberflecken.

Clysma, Clyster adstringens. (*Sw.*)

℞. Gallarum . . . unciam unam.
Aquae . . . . . sesquilibram.
Coque ad consumptionem partis tertiae usque.

Clyster adstringens cum Opio. (RC. *Fi.*)

℞. Decocti Gallarum cum vel sine Aluminis . . . . . semilibra.
Tincturae Opii guttas quinquaginta.
Misce (RC.) — Bei hartnäckigem Durchfall, Mastdarmvorfall, Schleim- und blutigen Hämorrhoiden

Fi. Gallarum pulv. unciam unam cum Aquae sesquilibra ad remanentiam partis tertiae coquere et colaturae addere Opii grana tria.

Extractum Gallarum. (A.)

℞. Gallarum grossiuscule pulveratarum . . . . quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Gallis pluribus ebullitionibus successivis penitus extractis, liquores commisce et decanthatos in balneo aquae evaporationi subjice.

Tinctura Gallarum. (B*. Ba. Bor4. Du. Ed. HassP. *C. T. Vm.*)

℞. Gallarum . . . uncias quatuor.
Alcoholis (0,830) . octarios duos.
Digere per dies octo et filtra. (Du. *C.*)

Ba. Gallarum partem unam et octo Alcoholis (0,900); — Ed. Gallarum unciam unam et octo Alcoholis (0,835); — *Vm.* Gallarum partem unam et octo Aquae Vitae; — B*. Gallarum semunciam et uncias duas Alcoholis; — HassP. Gallarum drachmas tres, Spiritus Vini rectificati uncias duas, digere calore 30 — 40° per 24 hor. et residuum exprimendo filtra; — Bor4. Gallarum partem unam, Spiritus Vini rectificati partes sex, per aliquot dies reponantur; — *T.* Gallarum sesquiunciam, Alcoholis 25° libram unam et digestionem per tres aut quatuor dies.

Adstringirend. — Gabe, eine bis drei

Digitized by Google

Drachmen. — Die stärker gesättigte Tinctur von Ba. und von HassP. ist nur als Reagens auf Eisen, Gallerte ꝛc. angezeigt.

Gaultheria.

Gaultheria procumbens, *L.*; Canadischer Thee; Gaulthérie couchée, Polommier couché, Thé du Canada (*Gal.*); Mountain tea, Partridge berry (*Ang.*). Am. *C.*

Ein kleiner Strauch (Decandria Monogynia, L.; Ericineae, *Jussieu*) Nordamerica's. (Enc. méth. t. 367. *Big.* med. Bot. II. 22.)

Man wendet die Blätter an, welche fast sitzend, eirund, schlafffägezähnig, an der Basis oft purpurroth und zolllang sind.

Reizend und schmerzstillend, bei Asthma angewendet.

Oleum destillatum Gaultheriae. (Am. *C.*)

℞. Foliorum Gaultheriae quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Destillatione instituta oleum prodiens sepone.

Gas Hydrogenium.

Hydrogenium; Hydrogen, Wasserstoffgas; Gas inflammable (*Gal.*).

B*. Br. *Fi. Sw.*

℞. Zinci . . . . . partem unam.
Lagenae immitte tubis duobus instructae, quorum alter incurvatus campanae aqua aut mercurio repletae submergit; infunde
Acidi sulphurici pondere quadruplo Aquae diluti
partem dimidiam.
Gas prodiens excipe.

Fi. Limaturam Ferri adhibet et Acidum sulphuricum dilutum.

Zum Einathmen bei Lungenschwindsucht empfohlen.

Gas Hydrogenium carbonatum s. hydrocarbonatum s. percarbonatum. (B*. *Br. Sw.*)

℞. Alcoholis . . . . quantum vis.
Calefacto in retorta, vapores tubi armenacei prunis circumdati ope elicitos et gas ex iis evolutum intra apparatum pneumaticum excipe.

Man hat dieses Gas, mit atmosphärischer Luft vermischt, bei Blutspeien, geschwüriger Lungensucht und chronischem Catarrh einzuathmen empfohlen; unvorsichtig oder zu lange eingeathmet kann es einen tödtlichen Schlagfluß verursachen.

Hydrogenium oxydatum, *Oxydum Hydrogenii*, *Aqua.* (Bor4. HassP.)

Das gemeine Wasser (Aqua communis) wird einer besondern Reinigung durch Destillation (Aqua destillata) unterworfen.

℞. Aquae fontanae . . partes tres.
Destillent partes duae, rejecta portiuncula primum prodeunte. (Bor4. HassP.)

Lon. LonN. Aquae congios decem; destillent primum octarii quatuor, quibus abjectis, destillent congii quatuor.

Gelatina.

Gelatina animalis; thierische Gallerte: Gelatine (*Gal.*).

Viele, besonders in alten Pharmacopöen angeführte Substanzen verdanken ihre Wirkung, wenn sie deren irgend besitzen, nur der darin enthaltenen Gallerte. Dahin gehört das Halsstück von einem Hammel, ein Stück Kalbfleisch, ein Rindsschenkel, junges Hühnerfleisch ꝛc., obgleich Unwissenheit und abergläubischer Empirismus ihnen manche erdichtete Kraft beilegten. Wir führen unter diesem Artikel alle thierische Substanzen an, welche, wenn nicht Gallerte, doch einen dieser sehr ähnlichen Stoff, besonders Schleim enthalten und daher zwar nicht ganz in chemischer, aber doch in therapeutischer Hinsicht hierher gehören.

1) *Colla*; Leim; Colle forte.
His. *T.*

Man bereitet ihn aus Abfällen und Schnitzeln von Häuten, welche in Wasser gekocht werden. Man erhält ihn in gelblichweißen, mehr oder weniger durchsichtigen Platten.

2) *Ichthyocolla*, *Colla piscium*; Fischleim, Hausenblase; Ichthyocolle, Colle de poisson (*Gal.*); Icinglass (*Ang.*); Huusblas (*D.*); Colla de pescade (*His.*); Huisenblas (*Bel.*); Ittiocolla, Colla di pesco (*I.*); Karuk (*Pol.*); Cola de peixe (*Lus.*): Husblaes (*Suec.*).

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. G. M. Par. Pid. Sp. T.*

Man versteht unter dieser Benennung die Schwimmblase dreier Arten Acipenser, des A. stellatus, *Pallas*; A. Ruthenus; des Störs; A. Sturio, L und des Hausens, A. Huso, L.; auch, nach Pallas, des Welses, Silurus Glanis. Es sind weiße, halbdurchsichtige, geruchlose Massen.

3) *Caro Testudinis*; Schildkrötenfleisch; Chair de tortue (*Gal.*); Tortoise (*Ang.*); Galapago, Tortuga (*His.*); Skildpadde (*Bel.*); Tartarugha (*I.*); Tartaruga (*Lus.*); Skaelpadda (*Suec.*).

Gal. Gen. His. *Sp.*

Der Rumpf, ohne die Beine und den Kopf, der Europäischen Schildkröte, Emys Lutaria, *Merr.*, eines im südlichen Europa gemeinen Reptils (*Lac.* Quadr. ovip.

Digitized by Google

I. t. 4.) Diese Schildkröte hat eine eirunde, wenig gewölbte, sehr glatte, schwärzliche, mit gelblichen Puncten strahlig besäete Schaale.

Man verordnet die Fleischbrühe davon phthisischen, durch Krankheit oder Ausschweifung erschöpften Personen.

4) *Viperae caro et spinae*; Viperfleisch, Viperrückgrat; Chair et rachis de vipère (*Gal.*)

Ams. Br. Fer. Gal. Gen. His. Wir. Würz. *Br. G.*

Die gemeine Viper, Pelias Berus, *Merr.*, ein zu den Ophidiern (Idiophides viperides, *Lat.*) gehöriges, in Europa gemeines Reptil (*Lac.* Quadr. ovip. II. t. 1. fig. 1.), ist braun, mit einem schwarzen Zickzackstreifen längs dem Körper, und einer Reihe schwarzer Flecken auf jeder Seite; der Bauch ist schieferblau.

Man schneidet, bevor man sie braucht, Kopf und Schwanz ab, und weidet sie aus, läßt jedoch Herz und Leber, welche ebenfalls angewendet werden, darin. Das Pulver war ehedem unter dem Namen *Bezoardicum animale* (Pal. Wir.) bekannt.

5) *Caro et spinae Vulpis*; Fuchsfleisch und Rückgrat; Zorno (*His.*).

Wir. *Sp.*

Der Fuchs, Canis Vulpes, L., ein fleischfressendes Säugethier. Man balgt ihn ab und weidet ihn aus, bewahrt jedoch die Lunge auf, welche man in Wein wäscht und dann trocknet, getrocknete Fuchslunge. Letztere besonders, galt ehedem als ein specifisches Mittel gegen Lungenkrankheiten.

6) *Catelli*; junge Hunde; petits chiens nouvellement nés (*Gal.*)

Gen. His. *Sp.*

Sie wurden ehedem als nervenstärkend betrachtet.

Auch wendete man die Leber eines tollen Hundes (Hepar Canis rabidi) in Wein gewaschen und im Dampfbad getrocknet, gegen Wasserscheu an. (Pal. Wir.) Die Wolfsleber (Hepar Lupi) Wir. sollte dieselben Kräfte besitzen.

7) Die Eingeweide und verschiedene Theile des Hasen, Lepus timidus, L.

Wir.

8) Froschkeulen (Coxae Ranarum), oder die noch an dem abgezogenen Becken sitzenden Hinterbeine des Frosches, Rana esculenta, L.; grüner Wasserfrosch; Grenouille verte (*Gal.*); Frog (*Ang.*); Froe (*D.*); Ranas (*His.*); Vorsch (*Bel.*); Ranocchio (*I.*); Groda (*Suec.*): eines Reptils (Batrachii anouri *Dum.*), welches in ganz Europa gemein ist. (*Roes.* Ran. t. XIII. XIV. *Bert.* Bild. III. 44. f. 6. 7.)

Fer. Gal. His. Wir. *G. Sp.*

Man wendet auch den Froschlaich, Sperma Ranae, oder die rings von einer zähen, durchsichtigen, in einem langen Sack enthaltenen Masse umgebenen Eier dieses Thieres an.

Fer. et His. führen die Rana temporaria an.

9) *Lacerta agilis, L.*; Eidechse; Lézard gris, Lézard des murailles (*Gal.*); Lizard (*Ang.*); Furbeen (*D.*); Lugarto (*His.*); Haagdis (*Bel.*); Lucertola (*I.*); Jaszezarra (*Pol.*); Lagartiza (*Lus.*); Oedla (*Suec.*).

Fer. His. Wir. *G. Sp.*

Ein in ganz Europa gemeines Reptil (Saurii Eumerodes *Dum.*). (*Daud.* Rept. III. p. 155. t. 35. fr. 2. *Bert.* Bild. IV. 9. f. 2. 3.)

Es galt lange Zeit als ein vortreffliches schweißtreibendes und antisyphilitisches Mittel.

10) *Scincus officinalis, Schn.*; Meerstinz; Scinc, Scinque des boutiques (*Gal.*); El Adda (*Ar.*).

Wir. *Sp.*

Ein Reptil (Saurii Scincoidei *Cuv.*) Arabiens und Abyssiniens. (*Lac.* Quad. ovip. I. t. 31. *Bert.* Bild. IV. 9. f. 1.)

Dieses Thier (Scincus maximus, Scincus s. Cincus marinus) ist fünf bis acht Zoll lang, hat eine spitzige Schnauze und einen kürzern Schwanz als der Körper; letzterer ist gelblich, silberig, mit schwarzen Queerbinden gezeichnet.

Es wurde ehedem als aphrodisiacum betrachtet.

11) *Bubones exsiccati s. Rubelae terrestres majores*; gedörrte Kröten; Crapauds secs (*Gal.*).

His. Wir. *G. Sp.*

Ein Reptil (Batrachii anouri *Dum.*), welches in ganz Europa gemein ist (*Roes.* Ran. XX. *Bert.* Bild. III. 44. f. 1.), röthlichgrau, graubraun, olivenfarbig oder schwärzlich, mit vielen rundlichen Höckern auf dem Rücken und andern kleinern und dichter stehenden unter dem Bauche.

Ehedem schrieb man dem Pulver oder der Asche gedörrter Kröten harntreibende bei Wassersuchten zu benutzende Eigenschaften zu.

12) *Helix Pomatia, L.*; Schnecke, Weinbergschnecke; Limaçon, Colimaçon des vignes (*Gal.*); Snail (*Ang.*); Snegl (*D.*); Caravoles (*His.*); Slak (*Bel.*); Lumaca (*I.*); Snigel (*Suec.*).

Br. Gal. Han. Wir. *G. Sp.*

Ein in einer Schaale wohnendes Mollusk aus der Ordnung der Gasteropoden (Pulmonea Geocochlides *Latr.*), welches

Digitized by Google

in Europa sehr gemein ist. (*Fér.* pl. 21. et 24. F. 1. *Bert.* Bild. V. 22.)

Diese Schnecke ist sehr dick, gelblichgrau und mit unregelmäßigen langen Höckern bedeckt.

Lindernd, Brustmittel, analeptisch.

13) *Scorpio Europaeus, L.*; der Scorpion; Scorpion d'Europe (*Gal.*); Alacrane (*His.*)

Eine Spinne (Pulmonea Pedipalpi Scorpionides *Lat.*) des südlichen Europa's. (*Herbst.* Monog. Scorp. III. 1. 2. *Bert.* Bild. I 15. f. 6.)

Der Körper ist braun, der letzte Schwanzring gelblich; die Scheeren sind herzförmig und eckig.

Ehedem als giftwidrig betrachtet.

14) *Lumbricus terrestris, Gmel.*; Regenwurm; Ver de terre (*Gal.*); Earthworm (*Ang.*); Regvorm (*D.*); Lombrices de la hierra (*His.*); Aardworm (*Bel.*); Vermo della terra (*I.*); Glistaziemna (*Pol.*); Obicho da terra (*Lus.*); Metmask (*Suec.*).

Br. His. Wir. *G. Sp.*

Ein wirbelloses, gegliedertes (Chetopoda *Blainv.*) Thier (*Bert.* Bild. I. 62. f. 1.), welches in Europa sehr gemein ist. Es ist langgestreckt, federspulendick, fleischroth, geringelt, und zeigt jederseits an jedem Gelenke zwei Paar kurze Stacheln, welche acht Längsreihen bilden.

Schmerzstillend, harntreibend, krampfwidrig, Ausdünstung befördernd. — Gabe des Safts, eine Unze, des Pulvers eine halbe Drachme.

15) *Ceti priapus*; Pénis de baleine. (*Gal.*) Wir.

16) *Cervi priapus*; Pénis de cerf. (*Gal.*) Wir.

17) *Tauri priapus*; Pénis de taureau. (*Gal.*) Wir.

18) *Equi testes*; Testicules de cheval. (*Gal.*) Wir.

Diese vier Substanzen sind überhaupt als aphrodisiaca berühmt.

19) *Serpentum exuviae*; Schlangenhaut; Dépouille de serpent (*Gal.*).

His. Wir. *Sp.*

Eine röhrenförmige Haut, welche die Vipern jedes Frühjahr, zur Zeit der Häutung abstreifen, und welche die Form ihres Körpers behält.

Man hielt diese Substanz bei Wassersucht für nützlich, und sowohl geeignet, die Geburt zu erleichtern, als den Vernarbungsproceß zu begünstigen.

20) *Alces ungula*; Elennsklauen; Sabot d'Élan, Ongle d'Élan (*Gal.*); Una de la gran bestia (*His.*).

His. Wir. *Sp.*

Der Huf von Cervus Alces, L. — Wurde ehedem als specificum bei Epilepsie betrachtet.

21) *Rhinocerotis cornu, Unicornu*; Rhinoceroshorn; Corne de rhinocéros (*Gal.*).

His. Wir. *Sp.*

Ehedem als Gegengift und gegen Epilepsie wirksam betrachtet.

22) *Gallinae ventriculus*; Hühnermagen; Gésier de poule, de coq ou du chapon (*Gal.*)

Wir. *Sp.*

Man wendet nur die innere dicke und lebrige Haut an. (Gallinae ventriculi tunicae interiores.)

Ehedem als magenstärkendes Mittel und zur Heilung des Harngrieses empfohlen.

23) *Sanguis hirci*; Bocksblut; Sang de bouc (*Gal.*).

His. Wir. *Sp.*

Das getrocknete Blut eines mit Wundkräutern genährten Bocks.

24) *Sanguis Caprae Ibicis*; Steinbocksblut; Sang de bouquetin (*Gal.*).

Gal.

Diese beiden Substanzen wurden von den Alten bei Ruhr und Steinbeschwerden gepriesen.

25) *Anguillae hepar*; Aalleber; Foie d'anguille (*Gal.*).

His. *Sp.*

Die Gallerte ist nährend. Mit vielem Wasser verdünnt, wirkt sie als Erweichungs- und Linderungsmittel, eine Eigenschaft, welche sie ohne Zweifel der vielen Flüssigkeit, womit sie verdünnt wird, verdankt. Man hat sie als ein vortreffliches Fiebermittel angezeigt, welches eine Zeitlang sehr in Gebrauch war, jetzt aber durch die Mode in Vergessenheit gekommen ist.

§. I. Präparate, welche die Gallerte unverändert enthalten.

Species pro decocto infantum s. pectorales. (*Au.*)

℞. Cornu Cervi
Hordei perlati,
Sacchari Lactis,
singulorum partes aequales.

Trochisci Viperarum. (Gal. His. Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Viperarum pulveratarum
quantum vis.
Mucilaginis Gummi Tragacanthae
cum Vino albo praeparatae
quantum sufficit.

Fiat massa in trochiscos formanda. (Gal. His.)

Digitized by Google

℞. Viperam praeparatam . . no. 1.
Coque in Aqua cum Sale culinari et Anetho, donec caro ab ossibus separetur, qua cum pane albo biscocto (Biscuit) coctâ, fiat massa in trochiscos dividenda. (Pal. Wir. *Sp.*)

Pulvis pro jusculo extemporaneo s. nutriens. (*Ca. Sw*.*)

℞. Gelatinae siccae,
Extracti carnis (Osmazome) sicci, singulorum unciam unam.
Gummi Arabici drachmas duas.
Caryophyllorum,
Piperis nigri,
Seminum Apii graveolentis,
— Dauci,
singulorum grana duodecim.
Fiat pulvis. (*Ca.*)

Sw.* Osmazomi unciam unam, Gelatinae gurae duas, Caryophyllorum semiscrupulum, Piperis et Apii, singulorum tantidem, absque Dauco.

Man löst dieses Pulver in dem zwölffachen Gewicht kochenden Wassers auf, indem man etwas Salz hinzusetzt und dann die Abkochung durchseiht.

Vinum Viperarum. (Sar.)

Parabatur aut ea ratione ut vipera vivens in Vino suffocabatur aut concidendo viperas et eas in dolio cum musto uvarum fermentationi subjiciendo. — Wurde ehedem nur wenig gebraucht, ist aber heutzutage ganz in Vergessenheit gekommen.

Jus ossium. (*Br.*)

℞. Ossium Bovis a cartilaginibus et tendinibus liberatorum libras tres.
Contusa in mortario ferreo in ollam immitte simul cum
Aquae . . . . . libris triginta.
Tege, coque per sex horas et per cribrum trajice.

Jus vitulinum, Aqua vitulina. (Gal. *ParC. Ra.*)

℞. Carnis vitulinae uncias quatuor.
Aquae communis uncias duodecim.
Coque in balneo aquae, vase tecto, per horas duas et cola. (Gal.)

Ra. Aquae duplum pondus et addere, si necesse est, Pulpae Tamarindorum uncias duas aut Tartari stibiati granum unum; — *ParC.* Carnis vitulinae uncias quatuor et tres octarios Aquae ad duos rediigendos; — Eodem modo parantur, secundum Gal. *Jus Testudinum, Vituli pulmonum, Lacertarum et Ranarum*, addendo, si requiritur, varias herbas et radices.

Aqua Caponis. (Gal. *Pie. Sp.*)

℞. Pulli gallinae macri visceribus privati . . . . uncias quatuor.
Aquae . . . uncias duodecim.
Coque per horas duas et cola. (Gal.)

℞. Caponem visceribus privatum et in frusta concisum . . . no. 1.
Coque lente in Aqua, donec caro ab ossibus separatur; decocti a pinguedine liberi cuique librae adde libram unam Aquae Rosarum et Aquae Cinnamomi uncias duas. (*Sp.*)

℞. Radicis Buglossi,
— Asparagi,
singularum unciam unam.
Foliorum Agrimoniae,
— Pimpinellae,
— Scabiosae,
— Capilli Veneris,
singulorum manipulum unum.
Cremoris Tartari drachmam unam.
Pullum gallinae . . . . no. 1.
Coque simul. (*Pie.*)

℞. Pullum gallinae visceribus privatum no. 1.
Farci in eum
Seminum frigidorum contusorum, singulorum unciam unam.
Hordei mundati,
Oryzae, singulorum semunciam.
Sacchari regalis quantum sufficit.
Coque, leni igne, in Aquae octariis tribus ad dimidii remanentiam et cola leviter exprimendo. (*Pid.*)

Jus Cancrorum. (Gal. *Ca. Pie. Sm.*)

℞. Cancrorum contusorum uncias quatuor.
Aquae communis uncias duodecim.
Coque per horas duas et cola. (Gal.)

℞. Pulli gallinae macilenti partem dimidiam.
Cancrorum contusorum . no. 6.
Aquae octarium unum et dimidium.
Coque ad consumptionem partis tertiae, sub finem addendo
Foliorum recentium Boraginis manipulum unum.
Chaerophylli . pugillum unum.
Cola. (*Ca. Pie. Sm.*)

Clysma nutriens. (*Sp. Sw.*)

℞. Gelatinae . . . unciam unam.
Lactis . . . . uncias quatuor.
Dissolve caloris ope. (*Sw.*)

℞. Jussis carnis bubulae,
Lactis vaccini,
singulorum uncias tres.
Gelatinae Cornu Cervi unciam unam.
Misce. (*Sp.*)

℞. Decocti carnis bubulae fortioris uncias octo.
Amyli . . . . . semunciam.
Misce. — Alle drei oder vier Stunden;

Digitized by Google

wird es zu bald wieder ausgeleert, so setzt man eine Drachme Opiumtinctur zu. (RC.)

Jusculum helicinum. (B*. Gal. *Au. Sm.*)

℞. Helicum absque testis . no. 20.
Cancrorum contusorum . no. 2.
Aquae . . . . libras duas.

Helices et cancros in mortario marmoreo, pistilli lignei ope contusos coque in balneo aquae per horas tres et decoctum refrigeratum cola. (Gal.)

Sm. Helicum no. 24., Aquae sesquioctarium pro tertia parte consumendum et Boraginis pugillum unum; — B*. Helicum no. 8 ad 12 et Aquae uncias viginti quatuor ebullitione ad decem redigendas.

℞. Helicum . . . . . no. 30.
Contusis in mortario adde
Pomorum Renetiorum . no. 1½.
Prunarum siccarum . . no. 9.
Aquae fontanae . . libras duas.

Coque, cola et albuminis ope clarifica. (B*.)

℞. Helicum . . . . . no. 30.
Carnis vitellinae . . uncias sex.
Aquae . . . . . libras sex.

Coctione ad libras duas consume. (*Au.*)

Jusculum Viperae s. viperinum. (B*. Gal. His. Sar. *Sm.*)

℞. Viperam viventem . . . no. 1.

Capite et cauda, pelle et intestinis, corde et hepate exceptis, separatis, in frusta concide, cum sanguine et

Aquae . . . . unciis duodecim in vase clauso misce, coque per horas duas in balneo aquae et cola. (Gal.)

B* ad dimidium redigere, a jusculo pinguedinem dehaurire, in eo pullum gallinae primo integrum, deinde concisum coquere et sedulo despumare; — *T.* eodem modo procedit, Aquam pluvialem sumendo et pro evaporata novam addendo atque aliquot folia Lactucae adjungendo. (Eodem modo parantur: *Jus Carnis testudinis, Carnis et Pulmonum vitelli, Carnis bubulae et columbae, Caponis, Cancrorum* etc. T.)

℞. Viperae magnae praeparatae
partem dimidiam.

Coque cum carnis testudinis partibus aequalibus in jusculi vitellini tenuis octario uno et dimidio ad tres semisextarios redigendo. (*Sm.*)

℞. Viperam praeparatam . . no. 1.
Pulli gallinae . partem quartam.
Carnis vitellinae . libram unam.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Coque in balneo aquae per horas quatuor aut quinque et cola fortiter exprimendo. — Gewöhnlich setzt man einen Scrupel Zimmt zu. (Sar.)

℞. Viperam praeparatam . . no. 1.
Ligni Santali rubri semidrachmam.
Aquae . . . . . uncias sex.

Coque in arenae balneo per horae quadrantem et cola. (His.)

Dieser Bouillon war ehedem gegen chronische Hautkrankheiten, besonders gegen Flechten sehr berühmt.

Jus pectorale. (*Bo. Sm.*)

℞. Pulmonis vitulini concisi
uncias quatuor.
Cordis vervecis partem dimidiam.
Helicum (Pomatia) alborum no. 6.
Aquae . . . . octarium unum.

Consume ad tres quadrantes et horae quadrantem antequam ab igne removeas, adde

Lichinis islandici
drachmas quatuor.

Cola. (*Sm.*)

℞. Pulmonis vitellini uncias octo.
Helicum . . . . . no. 8.
Radicis Inulae drachmam unam.
Foliorum Endiviae
manipulum dimidium.
Veronicae,
Hederae terrestris,
singularum pugillum unum.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Ebulliant semel. (*Bo.*)

Solutio gelatinosa. (*Sw.*)

℞. Ichthyocollae aut Rasurae Cornu
Cervi . . . . sesquiunciam.
Aquae bullientis . . libras tres.

Coque ad librarum duarum remanentiam, quarum colaturae adde

Aquae Cinnamomi . uncias duas.
Sacchari albi . . unciam unam.

Gabe, drei bis vier Unzen, mehrmals täglich, bei Ruhr, Nierenentzündung, Gonorrhöe, Lungencatarrh. — Man kann 20 Tropfen Schwefelsäure hinzusetzen.

Injectio Ichthyocollae et Myrrhae. (B*.)

℞. Ichthyocollae . quantum sufficit
ut cum Aquae unciis sex liquor glutinosus valde spissus prodeat. Solutioni adde

Liquoris Myrrhae
drachmam unam.

Von Lentin bei Geschwüren der Harnblase gerühmt.

Mixtura antihaemorrhagica. (*Sm.*)

℞. Helicum (Pomatia) . . no. 25.

Bene lotas aqua calida contunde cum testis in mortario, exprime succum et huic adde

Digitized by Google

Syrupi Violarum
quantitatem aequalem.
Gabe, einen oder zwei Löffel, in einem Glase Schildkröten- oder Krebsbrühe, dreimal täglich. — Morgagni empfahl sie gegen Scorbut.

Lac asininum artificiale. (Ham.)

℞. Helicum (Pomatia) . . . no. 6.
Cornu Cervi raspati,
Hordei perlati,
Radicis Eryngii,
singulorum drachmas tres.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque ad dimidii remanentiam et adde
Syrupi Capilli Veneris
unciam unam.

Haustus collae animalis, Aqua gelatinosa. (*Au.*)

℞. Collae animalis . sesquiunciam.
Aquae uncias duas cum dimidia.
Unmittelbar vor dem Fieberparoxysmus zu trinken.

Potio expectorans. (*E.*)

℞. Ichthyocollae . drachmas duas.
Sacchari . . . drachmas tres.
Tincturae Opii camphoratae
semunciam.
Aquae . . . . . uncias octo.
Gabe, vier oder fünf Mal täglich einen Löffel, bei Catarrhen.

Syrupus Viperarum. (*Sp.*)

℞. Viperarum capite, cauda et intestinis privatarum . . no. 12.
Radicis Chinae,
— Sarsaparillae,
singularum unciam unam.
Aquae uncias sexaginta quatuor.
Coque ad triginta unciarum remanentiam; colaturae clarificatae adde liquidi decem uncias, quae destillando primo transeunt et mixturam
Vini albi generosi,
Aquae Florum Aurantiorum, singulorum unciis sexaginta quatuor.
Ligni Santali citrini,
Cinnamomi, singulorum uncia una.
Cardamomi minoris,
Nucis moschatae,
Ligni Agallochi,
singulorum drachmis tribus.
In mixtura solve
Sacchari albi
uncias viginti quatuor.
Syrupo refrigerato adde
Tincturae Ambrae unciam unam.

Syrupus Helicum Boudeti.

℞. Helicum (Pomatia, viventium
no. 100.
Aquâ frigida ablue, donec turbida esse cessaverit; testis separatis in frusta concide et in vase tecto, leni igne, coque cum
Aquae purae quantitate sufficiente.
Per linteum trajice fortiter exprimendo; colaturae decanthatae adde
Sacchari albi depurati libras duas.
Vini albi generosi libram unam.
Clarifica aquae albumine saturatae parva quantitate et coctum ad spissiorem consistentiam per manicam trajice.

Syrupus e pulmonibus vitulinis. (Gal. *Ca.*)

℞. Pulmonum vitulinorum recentium
libras duas.
Aqua frigida bene ablue, tunc in vase stanneo obtecto cum
Dactylorum . . unciis quinque.
Foliorum Pulmonariae,
Jujubarum,
Uvarum passarum, singulorum unciis quinque et dimidia.
Radicis Liquiritiae,
— Consolidae majoris,
singularum uncia una.
Aquae fluvialis
libris duabus et dimidia coque in balneo aquae bulliente per horam unam et sepone; decantha, cola liquorem et infunde cum
Sacchari crystallisati (Candis)
libris quatuor.
Syrupum albuminis ope clarifica. (Gal.)

℞. Pulmonum vituli recentium in frusta concisorum libram unam.
Vini albi generosi . libras duas.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Coque, leni igne, in vase tecto et adde deinde
Jujubarum enucleatarum
uncias duas.
Infunde
Capilli Veneris Canadensis,
Pulmonariae siccae,
singularum unciam unam.
Cola exprimendo et sepone, decantha et adde
Sacchari contusi libras quatuor.
Aquâ albuminosa clarificatum fortius coque et per manicam cola super vase
Syrupi Florum Aurantiorum
uncias sex
continente et misce. (*Ca.*)

Recipe pulmonem vitulinum recentissimum, membranam externam sedulo recisam rejice; parenchyma in frusta concide, ponderi certo Sacchari grossiuscule pulverati pondus aequale adde et vasi stanneo ingere operculo

Digitized by Google

quo exacte obtegi possit instructo; calefac in balneo aquae per horas duodecim; refrigeratum effunde, quod inde continetur leviter exprime, massam saccbari adhaerentis separandi causa, aquâ ablue, et hoc colaturae adde, clarifica totum albuminis ope in vase clauso et post refrigerium per pannum trajice.

℞. Passularum minorum libras duas.
Gummi Arabici . uncias quatuor.
Pulmonum Vituli . . . no. 2.
Aquae . . . . . octarios sex.
Cocta per sex horas cola et adde
Sacchari albi
libras duas et dimidiam.
Evaporent ad syrupi consistentiam. (*Ca.*)

Decoctum Cornu Cervi citratum, Aqua Cornu Cervi citrata, Decoctum ex Myrtillis. (B*. *Sp.*)

℞. Fructuum Citri minutim concisorum . . . . . no. 5.
Decocti Cornu Cervi
uncias septuaginta duas.
Bullitione trientibus duobus consumptis colaturae adde
Sacchari albi . . uncias quatuor.
Dissolve. (*Sp.*)

℞. Cornu Cervi raspati . uncias sex.
Fructuum Citri in frusta concisorum . . . . . no. 4.
Aquae fontanae
uncias quadraginta quatuor.
Coque ad unciarum viginti quatuor liquidi remanentiam, cola et adde
Aquae Rosarum,
— Melissae,
— Scordii,
singularum uncias octodecim.
Misce. (*Sp.*)

℞. Rasurae Cornu Cervi,
Gummi Arabici vel Radicis Althaeae,
Hordei mundati,
singulorum unciam unam.
Myrtillorum . . sesquiunciam.
Aquae fontanae octarios quatuor.
Coque et cola. (B*.)

Säuerlich, ehedem als analeptisch und giftwidrig betrachtet. — Gabe, stündlich eine Tasse, warm getrunken.

Decoctum Cornu Cervi. (GalM. Gen. *Au.*)

℞. Cornu Cervi . . . uncias duas.
Aquae fontanae octarios quatuor.
Coque et cola. (*Au.*)

T. Cornu Cervi uncias duas, Aquae communis libras quatuor, coque ad dimidium, cola, exprime et in colatura infunde Corticis Citri vel Cinnamomi pauxillum.

℞. Rasurae Cornu Cervi
unciam unam.
Aquae . . . . . libras duas.
Coctione partem quartam vel dimidiam consume et adde
Syrupi simplicis . unciam unam
et si requiritur
Aquae Cinnamomi semunciam vel
Tincturae Cinnamomi
semidrachmam. (GalM.)

Gen. Cornu Cervi sesquiunciam, Aquae libras tres coctione ad duas redigendas, Sacchari albi et Florum Aurantiorum, singulorum semunciam.

Decoctum album cum Gummi Mimosae, Decoctum Cornu Cervi. (B*. Fer. Ful. Li. R. *Au. Fi. Sw.*)

℞. Cornu Cervi raspati unciam unam.
Gummi Arabici . drachmas duas.
Aquae . . . . . libras tres.
Ebullitione parte tertiâ consumpta adde si necesse
Alcoholis Cinnamomi
unciam unam vel
Nitri . drachmam unam vel duas.
Misce. (*Siw.*)

Ful. Li. et R. Coquere Cornu Cervi drachmas sex, Gummi Arabici drachmas duas, et Aquae libras tres ad librarum duarum colaturam consumendas; — B*. Cornu Cervi drachmas sex coquere cum Aquae libris tribus ad libras duas consumere, et in colatura dissolvere Gummi Arabici pulverati drachmas duas; — Fer. *Fi. T.* Cornu Cervi unciam unam, Gummi sesquiunciam, Micae Panis semunciam et Sacchari drachmas duas coquere in Aquae libris tribus ad duas redigendis. (*T.* Aquae Florum Aurantiorum semunciam adit.)

℞. Rasurae Cornu Cervi,
Gummi Arabici,
Micae Panis,
singulorum unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti librae duae obtineantur, quarum colaturae adde
Syrupi Rubi Idaei . uncias duas.
Misce bene. (*Au.*)

Au. praeterea: Panis unciam unam, Cornu Cervi drachmas duas, Aquae libras quatuor et Pastae Althaeae semunciam.

Erweichend, besonders bei Durchfall und Ruhr.

Jus pectorale. (*Bo. Ca. Pie.*)

℞. Pulli Gallinae . partem dimidiam.
Pasularum majorum
manipulum unum.
Amygdalarum dulcium contusarum
no. 12 ad 20.

Digitized by Google

Salep . . cochlear unum majus.
Dactylorum mundatorum,
Jujubarum, singulorum . no. 8.
Chaerophylli . pugillum unum.
Aquae octarium unum et quadrantem.
Coquendo partem quartam consume et syrupum quemlibet adde. (*Ca. Pie.*)

℞. Carnis vitulinae . . uncias sex.
Radicum Napi concisarum uncias quatuor.
Herbae Cardui Veneris drachmas quatuor.
Aquae . . . . octarium unum.
Coque, sub finem addendo
Hyssopi . . . . pugillos duos.
Post refrigerationem cola. (*Be. Pie.*)

Jus leniens. (*Pie.*)

℞. Carnis vervecinae . . uncias sex.
Radicis Patientiae,
— Fragariae,
singularum semunciam.
Foliorum Cichorii manipulum dimidium.
— Centaurii minoris,
— Chamaedryos,
singulorum pugillum unum.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque et cola.

Jus temperans. (*Sm.*)

℞. Pulli gallinacei pelle privati partem quartam.
Carnis vitulinae . . uncias duas.
Secalis contusi . cochlearia duo.
Aquae . . . octarii dodrantem.
Coque ad tertiae partis remanentiam et in colatura infunde super cinere calido per horas duodecim
Foliorum Cichorii concisorum manipulum unum.

Jusculum Pulli gallinacei lientericum. (His.)

℞. Pullum gallinaceum intestinis privatum . . . . . no. 1.
Pro parte dimidia Rosis rubris farci et adde
Trochiscorum Cupressi drachmas tres.
Siliquae dulcis . drachmam unam.
Reliqua cavitatis parte Rosis rubris repleta, incisurae margines consue et coque in
Aquae . . . . libris duodecim.
Partem tertiam consume.

Solutio salino-gelatinosa. (Gal.)

℞. Aquae destillatae . libram unam.
Natri carbonici,
Gelatinae animalis,
singulorum unciam unam.
Natri sulphurici . . semunciam.
Naphthae Petrolei . grana viginti.
Misce.

Gelatina collae. (B*. *Br.*)

℞. Collae . . . . . quantum vis.
Dissolve in Aquae calidae sufficiente quantitate, partem quartam Sacchari adde; solutio evaporata refrigescat, ut in gelatinam abeat. (*Br.*)

B*. Collae uncias sex et Aquae vel decocti Chamomillae duas. — Gabe, zwei Unzen eine halbe Stunde vor dem Anfall, zwei Unzen zehen Minuten nachher und zehen Unzen nach zwanzig Minuten.

℞. Collae Flamandicae libram unam.
Aquae . . . . . libras sex.
Solutioni albuminis ope clarificatae adde
Sacchari albi . . libram unam.
Leni igne ad dimidium redige ut deinde refrigescat. (B*.)

Gabe, Kindern zwei Drachmen bis eine halbe Unze, jungen Leuten eine halbe bis eine Unze, Erwachsenen zehen bis zwanzig Drachmen.

Ein Fiebermittel, welches Seguin statt der China vorgeschlagen hat.

Gelatina Testudinum. (B*)

℞. Hepar, cor et caro Testudinis no. 1.
Carnis vitulinae . . semilibram.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque per horas aliquot et ad locum frigidum sepone. — Gabe, eine bis anderthalb Unzen in vier bis sechs Tassen fetter Fleischbrühe.

Gelatina leniens. (*Sm.*)

℞. Caput et pedes vervecis unius cum pelle.
Lanam super igne combure et coque deinde cum Aqua, donec decoctum in gelatinam abierit. Adde Cinnamomi aut Macidis pauxillum.

Gelatina Ichthyocollae. (B*. Suec. *Sw.*)

℞. Ichthyocollae . . . uncias sex.
Aquae . . . . . libras sex.
Coque ad librarum trium colaturam, cui adde
Vini albi Hispanici uncias quatuor.
Succi Citri . . . unciam unam.
Syrupi Sacchari . . uncias duas.
Liquor refrigescat et in gelatinam abeat. (*Sw.*)

Suec. Ichthyocollae semilibram, Aquae libras septem, horas duas coctionis, Sacchari uncias duas, Vini Rhenani et Succi Citri, singulorum semunciam; — B*. Collae uncias duas, Aquae frigidae uncias quatuor, Aquae uncias sex alias, solutioni uncias quatuor ad sex Sacchari, Vini albi uncias decem ad magma

Digitized by Google

et si necesse est Succi Citri sesquiunciam et Oleosacchari Citri sesquiunciam.

℞. Solutionis Ichthyocollae aquosae uncias octo.
Gelatinae Ribium uncias viginti quatuor.
Liquata in gelatinam abeant. (B°.)

Gelatina animalis s. vitulina. (*Au.*)

℞. Pedum Vituli . . . . . no. 2.
Aquae . . . . octarios quatuor.
Coctis ad dimidiae partis remanentiam, post refrigerationem axungiam separa et adde
Vini Malacensis . . uncias sex.
Sacchari . . . uncias quatuor.
Succi Fructuum Citri . . no. 2.
Pulsa cum albumine, coque per aliquot sexagesimas et cola.

Gelatina leniens. (*Sm.*)

℞. Crus vitulinum . . . . . no. 1.
Lactis . . . . octarium unum.
Coque, leni igne, per horas quatuor ad quinque et colaturae adde
Sacchari albi . . libram unam.

Gelatina Cornu Cervi. (Fer. Gal. Li. Sax. *Br. Fi. T. Vm.*)

℞. Rasurae Cornu Cervi semilibram.
Aquae communis . libras duas.
Coque vase tecto et cola fortiter exprimendo. Residuum coque cum
Aquae communis . libris duabus.
Liquoribus mixtis adde
Sacchari albi . uncias quatuor.
Albuminis ope clarifica, evaporatione inspissa donec guttae aliquot refrigeratione in gelatinam abeant, adde deinde frusta aliquot corticis recentis Aurantii vel Cinnamomi et liquorem ad locum frigidum sepone ut in gelatinam concrescat. (Gal.)

Fer. Li. Sax. *Br.* et *Vm.* fere eodem modo agunt, saccharum vero et aromata omittentes; — *Fi.* Rasurae Cornu Cervi uncias duas cum Aquae pluvialis libris tribus ad remanentiam unciarum octo coquere, cum liquido albumen ovi unius pulsare et Sacchari albi uncia una addita, coquere et colare ut fiat gelatina; — *T.* Cornu libram unam, Aquae libras quatuor ad dimidii remanentiam, residuum cum aequali Aquae quantitate coquere ad trientium duarum remanentiam, liquores commiscere, Sacchari albi uncias sex in iis dissolvere, albuminis ope clarificare et in fine corticem Cinnamomi aut Citri aut utrumque addendo gelatinam parare. Eodem modo paratur gelatina *e crure bubulo*, *carne quadrupedum*, *volatilium* etc.

Gelatina Cornu Cervi amygdalata, Linctus gelatinosus nutriens. (B°. Li. Sar. *Sp.*)

℞. Gelatinae Cornu Cervi calidae adhuc . . . . . partes octo.
Amygdalarum dulcium excorticatarum et contusarum partem unam.
Coque et cola cum expressione. (Sar.)

Li. Gelatinae partes tres et unam Syrupi amygdalini.

℞. Rasurae Cornu Cervi uncias octo.
Aquae fontanae . uncias centum.
Coque lente ad gelatinae consistentiam, liquorem adhuc calidum cola et cum
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . unciis quatuor emulsionem para, cujus colaturae adde
Sacchari albi pulverati uncias sex.
In gelatinam concrescat. (*Sp.*)

℞. Gelatinae Cornu Cervi uncias octo.
Amygdalarum dulcium unciam unam.
Aquae Florum Aurantiorum drachmam unam.
Essentiae Citri . . guttas tres.
Sacchari albi . . . semunciam.
Aquae communis uncias quatuor.
Emulsione parata et gelatina leni calore liquefacta, essentiam, aquam aromaticam et saccharum adde et ad locum frigidum sepone. (B°.)

Gelatina Cornu Cervi acida s. citrata. (Ams. B. Bel. Ful. His. Li. Lus. Pal. Sar. Suec. Wir. *Au. Sw.*)

℞. Rasurae Cornu Cervi semilibram.
Aquae purae . . . . libras sex.
Coque lente ad tertiae partis consumptionem, cola fortiter exprimendo et adde
Albuminis Ovi . . . . no. 1.
Vini albi,
Succi Citri,
singulorum unciam unam.
Sacchari albi . . sesquiunciam.
Coque ad gelatinae mollis consistentiam, cola et ad locum frigidum sepone. (Sar.)

Sp. et *Sw.* coquere jubent Cornu partes sex in Aquae septuaginta duabus ad octodecim remanentiam, addere Vini albi quatuor, coquendo continuare, albumine clarificare et addere Succi Citri unciam unam et Syrupi Citri *e toto* uncias duas; — Lus. et Suec. coquere Cornu semilibram in septem libris Aquae et addere Sacchari uncias duas, Vini albi et Succi Citri, singulorum semunciam; — Ams. Cornu uncias quatuor, Aquae libras novem ad uncias sex redigendas, Vini semunciam,

Digitized by Google

Sacchari unciam unam et Succi Citri drachmas sex; — B. et Bel. Cornu uncias quatuor, Aquae libras tres ad uncias sex redigendas, Sacchari unciam unam, Vini et Succi Citri, singulorum semunciam; — His. Cornu semilibram, Aquae libras quatuor, Sacchari sesquiunciam et Cremoris Tartari scrupulum unum; — Pal. et Wir. Cornu uncias sex, Aquae libras sex ad unam redigendas et Syrupi Citri *e toto* unciam unam.

℞. Rasurae Cornu Cervi uncias sex.
Aquae purae . . . . libras sex.
Coque ad librae unius remanentiam et colaturae adhuc calidae adde
Syrupi Aceti . . uncias quatuor.
Repone ad locum frigidum. (Ful.)

Li. Gelatinae calidae partes tres et unam Syrupi Aceti; — *Au.* Cornu Cervi partem unam, octo Aquae ad duas redactas et unam Syrupi Citri.

Gelatina analeptica. (*Sp.*)

℞. Rasurae Cornu Cervi uncias quatuor.
— Eboris . . uncias duas.
Crurum gallinarum vetularum contusorum . . . . . no. 3.
Crurum Bovis uncias viginti quatuor.
Aquae purae uncias centum viginti.
Coque ad unciarum triginta remanentiam et adde
Cinnamomi . drachmam unam.
Caryophyllorum scrupulum unum.
Fructûs Citri . partem dimidiam.
Stent super igne per horae quadrantem, tunc adde
Sacchari albi . uncias quatuor.
Albuminis ope clarifica.

Pasta limacina. (B°. Li.)

℞. Limacum . . . . quantum vis.
Contunde pistilli ope ut fiat pasta, quae in saccum e tela confectum inclusa exprimatur; cuique librae succi gelatinosi adde
Gummi Arabici . . uncias duas.
Sacchari pulverati uncias quatuor.
Evaporent lente, donec massa non amplius digitis adhaereat et in modulos chartaceos amylo consternendos effunde.

Jusculum siccum, Tabulae alimentariae. (Fer. *Br. Sp.*)

℞. Crurum vitulinorum . libras duas.
Carnis vervecinae libras quinque.
— porcinae aut corvinae libram unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque cum Salis pauxillo, Dauci radicibus duabus, Apii stipitibus duabus et una Cepa, omnibus minutim concisis; sub finem Caryophyllos nodulo inclusos in liquore suspende, carnes exime et exprime, quo facto jusculum, pinguedine separata, in balneo aquae ad mellis consistentiam evaporatum, supra lapidem politum effusum post refrigerationem in tabulas concide, quae balnei vaporis ope siccentur. (*Br.*)

Sp. Pedum vitulinorum quatuor, Crurum bubulorum libras sedecim, Cruris vervecini libras tredecim et Carnis vitulinae libras quatuor; — Fer. Pedum vituli quatuor, Crurum bovis libras duodecim, Carnis vitulinae tres et vervecinae decem.

Oleum Lumbricorum s. Scorpionum. (Br. His. Sar. Wir. *T.*)

℞. Lumbricorum . . . libras duas.
Vini . . . . . uncias sex.
Olei Olivarum . . . libras tres.
Coque ad humidi consumptionem et cola. (His)

T. Lumbricorum, Vini albi et Olei, singulorum libras duas.

℞. Lumbricorum Vino lotorum libram unam.
Olei Olivarum . . libras duas.
Digere per dies tres in balneo aquae et cola. (Sar.)

Pal. et Wir. viginti dies digestionis; — Wür. Quatuordecim dies macerationis et coctionem in balneo aquae; — — His. Scorpionum no. 100 et tres libras Olei cum Aquae pauxillo coquere.

Oleum Scorpionum compositum. (Sar. Wir.)

℞. Scorpionum . . . . . no. 50.
Olei Olivarum . libram unam.
Radicis Aristolochiae rotundae,
— Gentianae,
— Cyperi,
Corticis Radicis Capparidis, singulorum drachmas sex.
Digere leni calore per dies viginti. (Wir.)

℞. Olei Hyperici . libras quatuor.
Summitatum Scordii,
— Rutae,
— Dictamni Cretici, singularum manipulos duos.
Radicis Zedoariae,
— Aristolochiae rotundae,
— Angelicae,
Croci,
Storacis Calamita, singulorum unciam unam.
Terebinthinae . . . uncias tres.
Electuarii mithridatici,
— Theriacae, singulorum semunciam.

Digitized by Google

Scorpionum viventium . no. 300.
Digere in balneo aquae per tres dies folia, radices et crocum in oleo, post refrigerationem cola fortiter exprimendo; in oleo dissolve storacem, mithridaticum et theriacam et scorpiones suffoca; digere in balneo aquae per tres dies, et post refrigerationem fortiter exprime. (Sar.)

Dieſes und das vorige Oel wurden äußerlich gegen den Biß giftiger Thiere angewendet. Man machte damit Einreibungen in die Lenden und die Schaamgegend, um den Abgang des Urins und der Steine zu befördern.

Oleum Lacertarum viridium. (Sar.)

℞. Lacertarum viridium libram unam.
Olei Olivarum . . libras duas.
Post tres dies digestionis paullulum coque et liquorem refrigeratum cola cum expressione.

Dieſelben vermeintlichen Eigenſchaften wie das vorhergehende.

Oleum spermatis Ranae. (Br. Wir.)

℞. Spermatis Ranarum,
Olei Olivarum,
singulorum partes aequales.
Coque lente ad humidi consumptionem et cola cum expressione. — Dieſes Oel, welches für ſchmerzſtillend gilt, wurde gegen Froſtbeulen gerühmt.

Emplastrum anglicum s. anglicanum s. adhaesivum Woodstockii s. Ichthyocollae telae inductum s. adhaesivum s. glutinosum, Sericum adhaesivum s. anglicum, Tela Ichthyocollae glutinans. (A. B. Ba. Bor4. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Hass. HassP. His. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Pid. Sp. Sw.*)

℞. Ichthyocollae partes triginta duas.
Aquae
partes centum viginti quinque.
Alcoholis (22°)
partes ducentas quinquaginta.
Liqua collam in aqua super arena et adde alcoholem; lente tunc ad dimidium evaporata cola, liquorem adhuc tepidum supra vittas bombycinas, Taffent dictas, bene expansas extende et hoc modo tres, quatuor aut quinque stratis obducantur. (Gal. GalM.)

Man kann abwechſelnd Fiſchleim und Tinctura Balsami Peruviani auftragen.

His. *Br.* et *Sw.* dissolvere jubent Ichthyocollae semunciam in Aquae bullientis libra una, tribus hujus solutionis stratis telas bombycinas nigras obducere et tertium obtegere strato quarto ex Alcohole Benzoës aut Balsamo Peruviano; — A. eundem agendi modum indicat, aquae loco autem Aquam Vitae adhibet et postremum stratum e Tinctura Benzoës jubet; — Bor4. Ichthyocollae uncias duas in Aquae communis q. s. ad solutionis colaturam unciarum octodecim coquere, telam bombycinam pedum 6 longitudine, solutionis calidae unciis duodecim obducere et siccare; unciis sex residuis Spiritus Vini rectificati q. s. dilutis telam iterum obducere et tandem Tincturae Benzoës quantitate sufficiente illinere et siccare; — Fenn. et Suec. Strata duodecim ad sedecim solutionis Collae aquosae absque ullo alio aromate; — Fer. itidem solutionem Collae sine aromate.

℞. Ichthyocollae . . . partes sex.
Benzoës,
Sacchari, singulorum partem unam.
Alcoholis partes septuaginta duas.
Dissolve caloris ope, cola et supra telam sericeam extende. (B*. Ba. Sax.)

Sp. Collae uncias duas, Benzoës et Storacis, singulorum drachmam unam in Alcoholis unciis viginti quatuor solvere jubet; — Hass. Wir. et *Pid.* Collae unciam unam, Benzoës, Storacis, singulorum drachmam unam et Alcoholis libram unam; — D. et R. Collae unciam unam, Benzoës drachmam unam et duodecim uncias Alcoholis; — Wür. Collae libram unam, Storacis drachmas sex et Alcoholis sufficientem quantitatem; — HassP. Ichthyocollae purissimae uncias duas, Spiritus Vini rectificatissimi uncias sex, Benzoës drachmas duas, Balsami peruviani nigri scrupulos quatuor, Olei Caryophyllorum guttas decem, in Spiritus Vini rectificatissimi unciis quinque solutas.

℞. Solutionis alcoholicae Ichthyocollae . . . . . uncias duas.
Balsami Peruviani drachmam unam.
Hujus mixturae tria aut quatuor strata supra telam sericeam extende. (Ful.)

§. II. Präparate, welche durch die Einwirkung des Feuers auf die Gallerte gebildet werden.

Oleum aethereum animale empyreumaticum s. empyreumaticum animale s. animale foetidum s. Cornu Cervi foetidum s. pyro-animale. (An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. Pal. Pol. R. Sax. Wir. Wür. *C. Fi. Pid. T.*)

Dieß iſt eins der drei Producte, welche ſich bei der Deſtillation des Hirſchhorns, wovon unter Ammoniacum die Rede war, bilden. — Dieſes Oel gilt für wurmtreibend, antihyſteriſch, ſchmerzſtillend, die Ausdünſtung befördernd und auflöſend. — Ga-

Digitized by Google

be, einige Tropfen, Morgens und Abends, auf Zucker. Aeußerlich in Einreibungen.

Oleum Cornu Cervi succinatum. (*Vm.*)

℞. Olei Cornu Cervi partes quinque.
— Succini . . . partes sex.

Destillent leni sed continua ebullitione, donec oleum retortae spissescere coeperit et productum semel aut bis rectifica.

Oleum pyro-animale depuratum s. animale Dippelii s. animale aethereum s. Cornu Cervi rectificatum s volatile animale s. Dippelii s. empyreumaticum Cornu Cervi rectificatum, Pyroleum ossium rectificatum. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. Hass. HassP. Li. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. C. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Olei Cornu Cervi . quantum vis.

Retortae vitreae infundibuli longi ope immissum in balneo arenae, calore illum aquae bullientis non superante calefac, destillando partem quartam abstrahe et a luce tutum in parvis lagenis bene obturatis serva (Gal.)

Br. Sar. *Sp.* et *Vm.* Oleum pro partiunculis, unciarum quinque circiter, rectificari volunt, operationem interrumpendo quum productum colorem induere coeperit, ter quaterve rectificare et in lagenis semunciae vel minus capacibus servare; — Hass. R. Wür. et *Pid.* partem limpidam primam prodeuntem separare, operationem continuare, quod restat in duas partiones dividere, et primam semel, duas alteras vero quamque bis rectificare; — Pal. et Wir. pulsare primo Oleum cum Aqua tepida, ut sal in eo forte contentum dissolvatur et binis ternisve sequentibus destillationibus subjicere; — Bor4. Olei animalis foetidi quantum placet lenissimo balnei arenae calore destillare jubet, quamdiu oleum tenue elicitur, quod cum Aquae quadruplo infusum iterum destillet, quamdiu limpidissimum, aquae instar prodeat; in lagenulis vitreis inverse sub aqua demergendis loco obscuro servetur; — *Fi.* ad destillationem secundam pondus quintuplum Aquae adhibet.

℞. Olei Cornu Cervi partes quatuor.
Carbonis vegetabilis pulverati partem unam.

Destillent lentissime, donec productum clarum esse desierit, quod sub aqua in parvis lagenis smiri obductis serva. (B. Bel.)

A. Carbonis quod sufficit ut cum oleo pasta formetur; — Fenn. et Suec. Olei et Carbonis partes aequales; — Fer. Olei partes duas et unam Calcis extinctae; — *T.* Olei uncias sex, Calcis extinctae uncias tres, destillet leni calore; tum cum Aquae pondere quintuplo aut sextuplo destillet, quamdiu coloris expers prodit.

℞. Olei Cornu Cervi . quantum vis.

Destillet super arena, donec nihil Olei liquidi amplius prodeat; ex hoc cum Carbone vegetabile praeparato pastam forma, novam destillationem institue et in lagenis drachmas summum duas continentibus, quorum obturamentum solum aquae immergit, serva. (Ba.)

℞. Cornu Cervi ad albedinem calcinati . . . . . quantum vis.

Retorta vitrea illo pro parte quarta repleta superfunde Oleum Cornu Cervi, quo facto destillatio in balneo arenae instituatur et repetatur, donec productum coloris penitus sit expers. (His. Wür.)

Gen. ex ossibus calcinatis globulos parare, destillare et destillationem producti cum aqua saepius repetere.

℞. Olei Cornu Cervi . quantum vis.

Infunde per longum infundibulum in altam cucurbitam continentem circiter Carbonis pulverati et cribrati uncias quatuor; destillet lente super arenae balneo, donec oleum prodiens spissescere coeperit i. e. donec Olei circiter decima pars obtenta sit; producto adde Aquae partes duas ad quatuor et destillationem repete, donec oleum supernatare coeperit, quod in lagunculis drachmae unius capacibus, in quibus jamjam guttulae aliquot Aquae continentur, inversis arenae immerge aut plumbi uno folio involutis in aquam alum nosam colloca. (Bor. Ful.. Han. O. *Sw.*)

Pol. eundem agendi modum sed lagenas a mercurio tectas relinquere jubet.

℞. Olei Cornu Cervi . libras duas.
Aquae . . . . libras quatuor.

Destillet blando igne libra una; oleum ab aqua separatum loco obscuro serva. (Au. Du. *Br. C.*)

℞. Olei Cornu Cervi . libram unam.
Aquae destillatae . uncias octo.

Retortâ vitrea pro dimidia parte repleta destillet semilibra; productum cum Aquae unciis quatuor alii retortae ingere, ut olei iterum unciae quatuor vel quinque destillent, quo iterum cum Aquae unciis duabus mixto lentissime unciae tres destillent; serva in parvis lagenis ab aqua tectis. (Ams. D. Li. Sax.)

HassP. materiae pharmaceuticae adscribit.

Digitized by Google

Reizend, auflösend, krampfstillend, schweißtreibend, bei Convulsionen, Hysterie, Epilepsie, Wasserscheu, Cephalalgie, Migräne, Ohren-, Zahnweh, Gicht, Rheumatismen, Wechselfiebern, Croftofen, Gichtknoten, Drüsengeschwülften empfohlen. — Gabe, fünf bis zehen Tropfen, auf Zucker, mit Aether oder in einer Taffe Fleischbrühe. Aeußerlich in Salben.

Aqua sperniolae s. spermatis Ranarum. (Pal. Sar.)

℞. Spermatis Ranarum quantum vis. Destillet lente, in balneo aquae, tertia pars. (Sar.)

Pal. Spermatis partem unam et tres Aquae; destillet dimidia pars.

Geniculata.

Polygonatum angulosum, Desf.; Weißwurz, Weißwurzelthalblume; Sceau de Salomon (*Gal.*); Solomon's seal (*Ang.*); Salomons segel (*D.*); Sello de Salomon (*His.*); Salomons zege (*Bel.*); Sigillo de Salomone (*I*); Kokoryozka (*Pol.*); Scella di Salomee (*Lus.*); Salomons sigill (*Suec.*).

Br. Gal. His. Wir. *Be. G. M. Sp.*

♃ (Hexandria Monogynia, L.; Asparagineae, *J.*) Eine in faft ganz Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 171.)

Man wendet die Wurzel (radix Polygonati majoris s. latifolii s. vulgaris s. Geniculatae s. Genicellae s. Sigilli Salomonis) an; sie ist gegliedert, lang, wenig faserig, außen weißlich, innen weiß und kleinen Fingers dick. Auf den Knoten bemerkt man Eindrücke, wie von einem Petschaft. Sie hat einen etwas unangenehmen Geruch, welcher sich beim Trocknen verliert. Der Geschmack ist süßlich, schleimig und etwas scharf.

Genipi.

Unter diesem Namen kommen zwei Pflanzen in den Pharmacopöen vor:

1) *Achillea moschata*, L.; Bisamgarbe, bisamduftige Schaafgarbe; Achillée musquée (*Gal.*); Musk Milfoil (*Ang.*).

Gal.

♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine auf den höchsten Gebirgen der Schweiz und Tyrol's wachsende Pflanze. (*Jacq.* Fl. Austr. V. 5. App. f. 33.)

Man wendet das Kraut (herba Genipi veri) an; es besteht aus gefiederten Blättern mit lanzettigen, ganzen, punctirten Blättchen.

♃ *Achillea nana*, L.; Zwergschaafgarbe, Zwerggarbe, falscher Genip; Achillée naine (*Gal.*); Dwarf milfoil (*Ang.*).

Gal. *M.*

♃ Eine auf den Schweizer und Piemonteser Gebirgen wachsende Pflanze. (*All.* Fl. Ped. 3. t 9. f. 3.)

Man wendet das Kraut (herba Genipi spurii) an, welches aus gefiederten, weißen, behaarten Wurzelblättern mit gezähnten Blättchen und doppelt gefiederten Stängelblättern besteht — Außerdem führen wir von der Gattung Achillea noch hier an:

3) *Achillea atrata*, L.; schwarze Schaafgarbe; Achillée noire (*Gal.*); Black cupp'd milfoil (*Ang.*).

♃ Eine auf den Alpen wachsende Pflanze. (*Jacq.* Fl. Austr. V. 1. t. 77.)

Gal.

Das Kraut, welches man anwendet, besteht aus gefiederten Blättern mit kammzähnigen, faft ganzen, umfassenden Blättchen.

Alle drei genannten Arten werden oft eine für die andere genommen. Auch bedienen sich ihrer die Schweizer als Wundmittel.

4) *Achillea Ageratum*, L.; Leberbalsam, Balsamgarbe, Gartenbalsam; Achillée visqueuse (*Gal.*); Sweet millefoil, Mammi (*Ang.*); Balsamik dunendblatt (*Bel.*).

Br. Gal. *Br. G. M.*

♃ Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (*Zorn* Ic. pl. t. 431.)

Man wendet das Kraut (herba Agerati s. Eupatorii Mesues) an; es besteht aus einem Büschel ganzer, länglicher, stumpfer, sägezähniger, büscheliger, glatter, blaßgrüner Blätter von unangenehmem Geruch und bitterm gewürzhaften Geschmack.

Alle vier Arten sind mehr oder weniger reizend.

Genista.

Vier Pflanzen dieses Namens werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Genista sagittalis*, L.; pfeilförmiger Ginster; Genêt herbacé (*Gal.*).

His.

♃ (Diadelphia Hexandria, L.; Leguminosae, *J.*) Eine Pflanze des südlichen Europa's. (*Jacq.* Fl. Austr. t. 209.)

Man wendet das Kraut und die Spitzen (herba et summitates Genistellae) an; der äftige Stängel mit blattartigen Flügeln trägt einige sitzende, eirundlanzettförmige, schwach behaarte Blätter und an seinem Ende eine Aehre kleiner gelber Blüthen.

2) *Genista tinctoria*, L.; Färbeginster, Färberscharte; Genêt des teinturiers (*Gal.*); Common dyer's geniste (*Ang.*); Reaw a macho (*His.*); Ginestra de' tintori (*I.*).

Digitized by Google

Br. His. Wir. Be. Sp.

Ein Europäischer Strauch (*Oed.* Fl. Dan. t. 526. *Hayne* II. t. 11. *Bert.* Bild. II. 62. f. 3.)

Man wendet das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Das Kraut (herba Genistae tinctoriae s. Cytisogenistae) besteht aus dünnen, gestreiften, glatten Zweigen mit lanzettigen, fast sitzenden, an den Rändern schwachbehaarten Blättern.

Die Blüthen sind gelb, sehr klein und bilden endständige Trauben. — Der Saame ist rund und schwarz.

Beide Pflanzen gelten als harntreibend und abführend. Die Eigenschaften, welche letzterer von Marochetti gegen die Hundswuth beigelegt wurden, haben sich nicht bestätigt.

3) *Genista scoparia, Lamk.* (Spartium Scoparium); gemeiner Ginster; Genêt commun, Genêt à balais (*Gal.*).

Ams. An. Bel. Du. Ed. Lon. LonN. Wir. C. M. Par. Sp.

Ein in Europa gemeiner Strauch.

Man wendet das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Das Kraut besteht aus dünnen, walzigen, zweikantigen Zweigen, deren obere Blätter einfach, die untern aus drei Blättchen zusammengesetzt sind.

Die Blüthen sind groß und gelb.

Der Saame (semen Genistae angulosae s. Scopariae) ist gelb, etwas platt und herzförmig. Er hat einen bittern Geschmack. Man schreibt dieser Pflanze dieselben Eigenschaften zu als der vorhergehenden.

4) *Genista juncea, Lamk.*; Spanischer Genist; Genêt jonciforme, Genêt d'Espagne (*Gal.*).

Gal.

Ein Strauch des mittägigen Europa's. (*Nouv. Duh.* 2. p. 70. t. 22.)

Man wendet das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Das Kraut besteht aus dünnen Zweigen mit zerstreuten, lanzettigen Blättern.

Die Blüthen sind gelb.

Die Saamen haben Aehnlichkeit mit denen der vorigen Art.

Man hält die Pflanze für harntreibend.

Conserva Genistae. (*Vm.*)

℞. Florum Genistae mundatorum partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contunde simul et absque calefaciendo serva.

Extractum Genistae. (Du. Hass. *Pid.*)

℞. Summitatum Genistae partem unam.
Aquae communis . partes octo.
Coque ad dimidiae part's remanentiam, cola et exprime; liquor decanthatus leni igne ad massae pilularum consistentiam evaporet. — Gabe, von einer halben bis zur ganzen Drachme.

Gentiana.

In den Pharmacopöen findet man zwei Arten dieser Pflanzengattung angezeigt:

1) *Gentiana lutea, L.*; rother Enzian, Bitterwurzel, Bergfieberwurzel; Gentiane jaune, Grande gentiane (*Gal.*); Gentian (*Ang.*); Horec (*B.*); Sode, Sodrod, Sadtongae, Skiaersoda (*D.*); Genciana (*His.*); Gentiaan (*Bel.*); Genziana (*I.*); Korzen goryczki (*Pol.*); Genciana (*Lus.*); Baggsaeta (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp. Z.

4 (Pentandria Digynia, L.; Gentianeae, J.) Eine Gebirgspflanze Europa's. (*Plenck* t. 156. Dict. des Sc. nat. Cah. II. Fl. méd. IV. 181.)

Die Wurzel (radix Gentianae rubrae s. majoris s. veterum s. luteae) ist lang, dick, geringelt, baumenstark, außen röthlichbraun, inwendig hellorangengelb und von schwammigem Gewebe. Sie hat fast keinen Geruch, aber einen sehr bittern und anhaltenden Geschmack.

Sie enthält ein eigenthümliches bitteres Princip, Gentianin (Gentianinas. Gentianinum), in welchem die Wirkung liegt.

2) *Gentiana Catesbaei, Elliot;* blauer Enzian; Gentiane de Catesby (*Gal.*); Blue gentian (*Ang.*).

Am. C.

Eine Pflanze der Vereinigten Staaten. (*Big.* Med. Bot. t. 34.)

Die Wurzel ist hin und her gebogen, ästig und sehr bitter.

Der Enzian ist ein kräftiges bitteres Mittel, welches man als tonisches, magenstärkendes, wurmtreibendes und fieberwidriges Mittel anwendet.

Gabe des Pulvers, von zehen Gran bis zu einer Drachme.

Pulvis stomachicus. (*Au. Huf. Sm.*)

℞. Gentianae,
Succini, singulorum grana decem.
Rhei . . . . . grana quatuor.

Bei'm Mittagsessen in dem ersten Löffel Suppe zu nehmen. (*Sm.*)

℞. Radicis Ari,
— Gentianae,
— Calami,
singularum unciam unam.

Digitized by Google

Zingiberis,
Corticis Aurantii,
Kali sulphurici,
singulorum semunciam.
Olei essentialis Carvi
semidrachmam.
Fiat pulvis. (*Huf.*)

℞. Pulveris Gentianae,
— Cascarillae,
— Corticis Aurantii,
singulorum drachmam unam.
Elaeosacchari Menthae piperitae
drachmas tres.

Gabe, eine halbe Drachme täglich mehrmals. (*Au.*)

Pulvis febrifugus. (*Ra.*)

℞. Pulveris Gentianae . semunciam.
— Bistortae,
— Paeoniae,
singulorum drachmas duas.

Statt der China bei Fiebern, welche diesem Mittel widerstehen.

Pulvis antiarthriticus s. Portlandii s. amarus s. Gentianae compositus. (B*. GalM. Sar. *Au. Bo. Ca. Sp. Vm.*)

℞. Radicis Gentianae,
— Aristolochiae rotundae,
— Ivae arthriticae,
Summitatum Chamaedryos,
— Centaurii minoris,
singularum partes aequales.
Pulverata singillatim misce. (GalM. Sar. *Sp.*)

Ca. eandem formulam sed summitates Absinthii addit; — *Vm.* Aristolochiae radicis partem unam, Gentianae, Centaurii minoris, singulorum tantidem, Chamaedryos partes duas; — B*. Chamaedryos, Chamapityos, Centaurii, Aristolochiae rotundae, Salviae et Betonicae, singulorum partem unam, Ligni Guajaci octo.

℞. Radicis Gentianae,
— Rhapontici,
— Aristolochiae rotundae,
singularum semunciam.
Foliorum Chamaedryos,
— Chamaepityos,
singulorum drachmas duas.
Summitatum Centaurii minoris
drachmas tres.
Croci Martis aperitivi
unciam unam.
Salis Absinthii . drachmas tres.
— essentialis Chinae
drachmas duas.
Fiat pulvis. (*Bo.*)

Gabe, Morgens nüchtern eine halbe Drachme, bei Wurm-, Gelenkkrankheiten, Wechselfiebern, Magenschwäche.

Boli tonici adstringentes balsamici. (*Au.*)

℞. Pulveris Gentianae,
Pulveris Zedoariae,
singulorum grana viginti.
Balsami Copaivae drachmas duas.
Syrupi Rosarum quantum sufficit.
Fiant boli octodecim. — Gabe, sechs Stück täglich, auf drei Mal, bei alten Schleimflüssen.

Extractum Gentianae (*aquosum*). (A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Penn. Fer. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pal. Pol. R. RC. Sar. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Fi. T. Vm.*)

℞. Radicis Gentianae libram unam.
Aquae frigidae . . . libras sex.
Macera per dies duos, cola, repone et liquorem decanthatum vaporando ad extracti consistentiam consume. (Pal.)

Gal. et GalM. Radicis siccae parti uni infundere jubent primum quatuor, deinde duas Aquae frigidae partes et colaturas commixtas evaporare.

℞. Radicis Gentianae in frusta concisae . . . . . quantum vis.
Infunde ei Aquam, ut parum illâ obtegatur et in maceratione relinque per horas duodecim; tunc cum Aquae duplice quantitate macera iterum per tempus aequale; colaturas clarificatas et mixtas vaporatione ad extracti consistentiam consume. (*Vm.*)

℞. Radicis Gentianae libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Macera loco calido per dies quatuor et coque parumper; cola cum expressione et colaturam ad aptam consistentiam vaporando consume. (Br. Pal. Wir.)

℞. Radicis Gentianae partem unam.
Aquae . . . . . partes sex.
Coque, cola exprimendo et liquorem leni igne ad requisitam consistentiam consume. (Li. Lus. R.)

Ba. Coquere jubet Gentianae partem unam et decem Aquae, et liquorem evaporare; — Am. Du. Ed. Lon. LonN. RC. et *C.* coquere Radicis partem unam et octo Aquae (destillatae RC.) ad dimidii remanentiam, exprimendo colare et colaturam evaporare; — Sar. Radicis libram unam in Aquae sex per tres dies digerere, tum ad partis tertiae consumptionem coquere, colare, et colaturam evaporare; — Gen. Herbam coquere in Aquae sufficiente quantitate et colaturam decanthatam evavorare; — Fer. Coquere Radicis partem unam in Aquae tribus et colaturam albumine clarificatam evaporare.

℞. Radicis Gentianae partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.
Coque leviter per horae quadrantem,

Digitized by Google

cola et exprime; residuum coque cum Aquae partibus quatuor et cola; liquores deinde commixti et post sufficientem sepositionem decanthati ad extracti consistentiam evaporent. (Bor. D. Han. O.)

A. Suec. et *Fi.* Radicem pluribus sequentibus coctionibus penitus extrahere et liquores commixtos atque decanthatos balnei aquae calore consumere; — Fenn. Coquere eam per horae quadrantem cum Aquae pondere sextuplo et post aliam ebullitionem liquores commixtos evaporare; — *Br.* eundem agendi modum, sed priorem ebullitionem per bihorium continuare; — His. infundere per horas viginti quatuor et deinde per duas coquere Radicis libras duas cum Aquae viginti; residuum in Aquae nova quantitate coquere ad librarum octo remanentiam et colaturas commixtas evaporare.

T. Gentianae libram unam cum octo Aquae bullientis per 24 horas infundere, colare, filtrare et ad extracti consistentiam evaporare.

℞. Radicis Gentianae partem unam.
Aquae purae . . . partes octo.
Macera per horas viginti quatuor, coque dein per quadrantem et cola fortiter exprimendo; residuum iterum coque cum Aquae partibus quatuor; liquores tunc commixti et per horas viginti quatuor sepositi ad aptam consistentiam evaporent. (An. Sax.)

B. et Bel. Aquae partes decem et horas duas pro priore et octo partes pro secunda ebullitione; — Ams. Radicem primò cum Aquae libris viginti et deinde cum quindecim, pro quaque bullitione ad dimidium consumendis.

HassP. Gentianae partem unam cum octo Aquae bullientis per horas duodecim infundere, dein decoquere ad dimidium, hoc bis terve in Aqua communi repetere et residuum exprimere et decocta post subsidentiam colata ad extracti consistentiam evaporare; — Bor4. Gentianae quantum vis cum Aquae fervidae decuplo cocta per 36 horas seponantur; residuum cum Aquae ferventis quintuplo infundatur et exprimetur, liquores commixti primò leni calore ad tertiam partem, tum in balneo vaporis ad justam extracti spissitudinem evaporent.

Gabe, zwanzig bis dreißig Gran.

Extractum Gentianae alcoholicum.
(Ful. Wür.)

℞. Radicis Gentianae quantum vis.
Alcoholis . . . quantum sufficit
ut radix quatuor digitorum crassitiem tegatur; post digestionem loco calido decantha; coque cum Aqua per horam unam, cola et exprime; colaturam ad mellis spissitudinem consume, tincturam sub finem addendo et continuè agitando, ut massa sit homogenea neque grumosa. (Wür.)

Ful. digerere Radicis libram unam in Aquae Vitae sex per aliquot dies, alcoholem destillando elicere, residuo tincturae Aquae bullientis libras tres infundere, post coctionem cum expressione colare, colaturam ad mellis consistentiam evaporare, illam deinde cum tinctura consumpta miscere et vaporando continuare.

Gabe, wie beim vorigen.

Boli amari. (*Ca.*)

℞. Extracti Gentianae,
— Absinthii,
— Cateehu,
— Centaurii minoris,
singulorum unciam unam.
Syrupi Chinae quantum sufficit.
Fiant boli triginta. — Gabe, ein bis sechs Stück täglich, bei Wechselfiebern.

Pilulae tonicae s. amarae. (Ful. Li. *Sw.*)

℞. Extracti Gentianae,
— Bilis,
singulorum drachmas duas.
Pulveris Quassiae amarae
quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Sw.*)

℞. Extracti Gentianae,
— Bilis,
— Lupuli,
singulorum partes aequales.
Misce. (Li.)

℞. Extracti Gentianae,
Pulveris Rhei,
Saponis rasi,
singulorum partes aequales.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (Ful.)
Gabe, einen bis drei Scrupel.

Mixtura stomachica, Elixir stomachi cum aquosum. (*Sm.*)

℞. Extracti Gentianae,
— Cascarillae,
singulorum drachmas duas.
Aquae Menthae piperitae
uncias quatuor.
Misce. (Ful.)
Sm. Cascarillam omittit. — Löfs felweise.

Infusum Gentianae compositum s. amarum s. amarum Edinburghense officinale. (Am. B*. Du. Ed. Ful. Gen. Lon. LonN. RC. Suec. *C. Ca. Fi. Sa. Sw.*)

℞. Radicis Gentianae drachmas duas.

Digitized by Google

Herbae Centaurii minoris,
— Trifolii,
singulorum drachmas tres.
Aquae bullientis . libram unam.
Post aliquot infusionis horas cola. (Ful.)

℞. Radicis Gentianae
drachmam unam.
Foliorum Cichorii . semunciam.
Florum Chamomillae
semidrachmam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde per semihoram et cola. (*Ca.*)

℞. Radicis Gentianae . semunciam,
Corticis sicci Aurantii,
Seminum Coriandri contusorum,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis tenuis (0,835)
uncias quatuor.
Aquae . . . . . libram unam.
Infunde primùm alcoholem et post tres horas aquam; macera per horas duodecim et cola. (Am. Ed. *C.*)

RC. Easdem quantitates et agendi modum sed loco Coriandri radicem Zingiberis adhibet; — *Fi*, Corticis Aurantii drachmam unam, Coriandri semidrachmam, reliqua ut antea.

℞. Radicis Gentianae drachmas duas.
Corticis Citri recentis semunciam.
— sicci Aurantii
sesquidrachmam.
Alcoholis (0,830) uncias quatuor.
Lapsis tribus horis adde
Aquae bullientis uncias duodecim.
Stent per dies duos in maceratione et tunc colentur. (Du.)

℞. Radicis Gentianae,
Corticis sicci Aurantii,
singulorum drachmam unam.
— Citri (Limonum) recentis
drachmas duas.
Aquae bullientis uncias duodecim.
Macera, vase leviter tecto, per horam unam et cola. (B*. Lon. LonN. Suec.)

℞. Radicis Gentianae . semunciam.
Corticis Aurantii drachmas duas.
Aquae bullientis uncias duodecim.
Post horas duas macerationis colaturae adde
Alcoholis Corticum Aurantiorum
drachmas sex.
Misce bene. (*Sw.*)

℞. Radicis Gentianae . semunciam.
— Zedoariae drachmam unam.
Corticis Aurantii drachmas duas.
Aquae bullientis quantum sufficit ut post horas duas macerationis colaturae duodecim unciae obtineantur, quibus adde
Aquae Corticum Aurantiorum spirituosae . . . drachmas sex.
Misce. (*Sa.*)

℞. Radicis Gentianae drachmas duas.
Summitatum Centaurii minoris
semunciam.
Aquae bullientis . libram unam.
Infunde per horas quatuor et colaturae adde
Aquae Cinnamomi . semunciam.
Misce. (Gen.)

Bitter, tonisch, bei Atonie des Magens empfohlen. — Gabe, drei Unzen, zweimal täglich.

Infusum roborans. (*Sa.*)

℞. Radicis Gentianae drachmas tres.
Herbae Trifolii . . semunciam.
Summitatum Millefolii,
Radicis Taraxaci,
singularum unciam unam.
Aquae . . . . . uncias octo.
Calefac sensim ad ebullitionis gradum usque, tunc digere, leni calore, per horas tres, cola, exprime et colaturae unciis sex adde
Terrae foliatae Tartari
drachmas duas.
Aquae aromaticae Edinburgensis
drachmas tres.

Infusum amarum cum Natro s. alcalisatum. (*Au.*)

℞. Radicis Gentianae drachmas duas.
Fructuum Aurantii immaturorum
sesquidrachmam.
Cardamomi minoris
semidrachmam.
Natri subcarbonici
drachmam unam.
Aquae bullientis . . uncias sex.
Infunde per horas sex. — Gabe, ein Löffel, dreimal täglich, bei Verdauungsbeschwerden und sogenannter asthenischer Gicht.

Infusum amarum et Rorismarini s. emmenagogum. (*Au.*)

℞. Radicis Galami,
— Gentianae,
singularum unciam unam,
Summitatum Centaurii minoris
drachmas sex.
Herbae Rorismarini drachmas duas.
Aquae bullientis libras quatuor.
Infunde per horas sex et adde
Tincturae Chinae compositae
uncias quatuor.
Gabe, drei Unzen, zweimal täglich.

Decoctum amarum s. Gentianae compositum, Apozema amarum. (Fer. Gal. GalM. *B. Ca. Fi. T.*)

℞. Radicis Gentianae
drachmam unam.
Aquae communis
libras duas cum dimidia.

Digitized by Google

Coque per septem vel octo sexagesimas, tunc adde
Specierum amarum drachmas duas.
Post horas duas infusionis cola absque expressione. (Gal. *Ca.*)

GalM. Coquere jubet Gentianae partem unam cum Aquae quantum sufficit ut libra una colaturae obtineatur, tunc illam cum Specierum amararum parte una coquere et absque expressione colare.

℞. Radicis Gentianae . semunciam.
Aquae . . . . . libras duas.
Coque leni igne per horas duas, tunc in liquore infunde
Summitatum Centaurii minoris,
— Absinthii,
Radicis Calami,
singularum drachmas duas.
Cola. (*Ca.*)

℞. Radicis Gentianae drachmas duas.
Aquae communis
uncias quadraginta octo.
Coque per septem sexagesimas et adde deinde
Summitatum Centaurii minoris,
Herbae Cardui benedicti,
— Scordii,
Corticis Citri recentis,
singulorum drachmas duas.
Stent in infusione vase tecto ad perfectam refrigerationem usque et decanthentur. (*Sp.*)

℞. Radicis Gentianae,
— Graminis,
singularum sesquiunciam.
Corticis Fraxini,
— Salicis albae,
singulorum semunciam.
Salis Ammoniaci . grana viginti.
Aquae . . . . . libras tres
Coque per horam unam et cola. (Fer.)

Fi. et *T.* Graminis et Gentianae, singularum semunciam, Corticis Fraxini, Salicis, singulorum drachmas duas, Salis Ammoniaci et Aquae ut Fer. coquere ad unius librae remanentiam.

℞. Radicis Gentianae . semunciam.
Summitatum Absinthii
manipulum unum.
Aquae . . . . . libras tres.
Coque ad dimidiae partis remanentiam. (*K.*)

In Fällen von Magenschwäche, wie bei Verdauungsbeschwerden, Mangel an Appetit und während der Convalescenz, wenn die Zunge belegt bleibt, empfohlen. — Gabe, Morgens zwei bis vier Gläser.

Decoctum amarum aethereum. (*B.*)

℞. Decocti amari . uncias quatuor.
Aquae Menthae piperitae
uncias duas.
Aetheris sulphurici semidrachmam.
Allmälig zu nehmen, bei Verdauungsbeschwerden.

Decoctum amarum alcoholisatum nervinum. (*B.*)

℞. Decocti amari . . libram unam.
Alcoholis . . . unciam unam.
Laudani Sydenhami
semidrachmam.
Den Tag über zu nehmen.

Cerevisia stomachica. (*Ca.*)

℞. Radicis Gentianae uncias quinque.
Corticis Citri . . . uncias tres.
Cinnamomi . drachmam unam.
Cerevisiae Anglicae Ale dictae
octarios octo.
Infunde frigidè per tres dies et cola.
— Gabe, ein Glas Morgens und Abends.

Vinum Gentianae s. amarum, Elixir amarum vinosum. (B*. GalM. *Au.*)

℞. Tincturae Gentianae partem unam.
Vini rubri partes decem vel viginti.
Misce bene. (B*. GalM.)

℞. Extracti Gentianae drachmas duas.
Vini Hispanici . uncias quatuor.
Essentiae Corticum Aurantiorum
drachmas duas.
Von letzterem Wein alle drei Stunden einen halben Löffel.

Vinum amarum, Infusum amarum vinosum, Vinum amarum cum Spiritu Vini, Vinum Gentianae compositum s. tonicum s. stomachicum. (Am. Ams. B. Bel. Ed. Fenn. Gen. Suec. WW. *Br. C. Ca. Pie. Sa. Sp. Vm.*)

℞. Specierum amararum sesquiunciam.
Vini generosi . . sesquilibram.
Digere leni calore per horas duodecim et cola. (WW.)

℞. Radicis Gentianae . partes octo.
Cardamomi minoris pulverati
partem unam.
Vini Maderani . partes ducentas
quinquaginta sex.
Macera per dies quatuor, cola absque expressione et filtra. (*Vm.*)

℞. Radicis Gentianae unciam unam.
Corticis Aurantiorum drachmas sex.
Piperis nigri . . semidrachmam.
Vini Hispanici . . libram unam.
Post quatuor dies digestionis cola. (Suec.)

Vm. Gentianae partes sedecim, Corticis Aurantii duodecim, Piperis nigri unam et Vini Malacensis centum nonaginta duo.

℞. Radicis Gentianae,
Corticis Aurantii recentis,
singulorum unciam unam.
Piperis longi . . drachmas duas.
Vini albi Hispanici . libras duas.

Digitized by Google

Macera per dies quatuor et filtra. (Gen.)

℞. Radicis Gentianae unciam unam.
Corticis Aurantii drachmas sex.
Piperis nigri . . semidrachmam.
Zingiberis . . drachmam unam.
Vini Hispanici . . libram unam.

Stent in digestione per dies quatuor, tunc filtrentur. (Fenn.)

℞. Radicis Gentianaé . semunciam.
Chinae officinalis unciam unam.
Corticis Aurantii sicci drachmas duas.
Canellae albae drachmam unam.
Alcoholis (0,935) uncias quatuor.
Vini albi Hispanici libras duas cum dimidia.

Macera radices et cortices in alcohole per horas viginti quatuor, adde vinum, macerando continua per horas septem et cola. (Am. Ams. B. Bel. Ed. *Br. C. Ca. Sp.*)

℞. Radicis Gentianae drachmas sex.
Chinae . . . . . semunciam.
Corticis Aurantii drachmas duas.
Vini rubri . . . . libras duas.

Macera per tres dies, cola et filtra. (*Ca.*)

℞. Radicis Gentianae unciam unam.
Chinae . . . . sesquiunciam.
Vini generosi . . . libras duas.

Infunde et cola. (*Pie.*)

℞. Radicis Gentianae,
— Calami,
singularum unciam unam.
Summitatum Absinthii pontici uncias duas.
Baccarum Juniperi,
— Lauri,
singularum sesquiunciam.
Vini generosi . . . libras tres.

Digere leni calore in vase tecto. (*Sa.*)

Bitter, toniſch, ſtärkend. — Gabe, täglich Morgens nüchtern eine oder zwei Unzen.

Tinctura s. Essentia Gentianae s. Gentianae rubrae. (Ams. An. B. Bel. Bor. Bor4. Br. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. O. Pal. Pol. RC. Sax. Wir. *Fi. Pid. T. Vm.*)

℞. Radicis Gentianae partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.

Digere per dies sex et filtra. (Ful. Gal. GalM.)

An. et *Vm.* Radicis partem unam et sex Alcoholis (20°); — B. et Bel. Radicis unam, Alcoholis (15°) sex; — Ams. Radicis unam, Alcoholis (0,917) sex; — Bor. Han. O. et Pol. Radicis uncias quinque et Spiritus rectificati libras duas; — Sax. Radicis partem unam et quatuor Spiritus rectificati; — Br. Hass. Pal. Wir. et *Pid.* Radicis unam et quinque Spiritus rectificati; — Bor4. Radicis uncias sex, Spiritus rectificati libras tres et digestionem per quatuor dies; — HassP. Radicis uncias quatuor, Spiritus libras duas et digestionem calore 24—30° per dies octo; — *T.* ut HassP.; — *Fi.* Gentianae uncias duas, Alcoholis 24° libram unam, infunde per dies octo.

Bitter, toniſch, magenſtärkend, fiebertreibend. — Gabe, ſechzig bis hundert Tropfen.

Tinctura amara s. Gentianae composita, Elixir stomachicum s. stomachicum amarum. (Am. B. Bor. Bor4. Du. Ed. Han. HassP. Lon. LonN. Pol. RC. Sax. Wir. *Br. C. Ca. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Radicis Gentianae pulveratae uncias duas.
Pulveris aromatici unciam unam.
Aquae Vitae libras duas cum dimidia.

Infunde per dies quatuor et filtra. (Lus.)

℞. Radicis Gentianae concisae uncias duas.
Corticis Aurantii sicci unciam unam.
Cardamomi minoris semunciam.
Alcoholis (0,930) . octarios duos.

Digere per unam aut duas hebdomadas leni calore et filtra. (Am. B°. Du. Lon. LonN. Wir. *C. Sw.*)

℞. Pulveris Calami,
— Gentianae,
utriusque unciam unam.
Fructuum Aurantii immaturorum,
Pulveris aromatici,
singulorum drachmam unam.
Alcoholis diluti . libram unam.

Digere per quatriduum. (RC.)

℞. Radicis Gentianae sesquiunciam.
Corticis Aurantii mundati uncias tres.
Aquae Vitae uncias centum viginti octo.
Cocclonellae . . drachmas duas.

Infunde frigidè per tres hebdomadas, subinde agitando et filtra. (*Vm.*)

℞. Radicis Gentianae partem unam cum dimidia.
Corticis Aurantii sicci partem unam.
— Citri recentis partem dimidiam.
Spiritus Coriandri partes viginti.

Infunde frigidè per plures dies et filtra. (*Vm.*)

℞. Radicis Gentianae uncias duas.
Corticis Aurantii sicci unciam unam.

Digitized by Google

Canellae albae . . semunciam.
Coccionellae pulveratae
semidrachmam.
Alcoholis (0,935)
libras duas cum dimidia.
Post hebdomadem digestionis filtra. (Ed. *Br. Ca. Sp.*)

B. et Bel. Gentianae uncias duas, Corticis Aurantii unam, Canellae albae sesquiunciam, Aquae Vitae (15°) libras duas et quatuor dies macerationis.

℞. Corticis Winterani partem unam.
Aquae Vitae
partes quadraginta duas.
Post infusionem frigidam trium dierum adde
Corticis Aurantii . partes duas.
Radicis Gentianae partes quatuor.
Macera iterum frigidè per plures dies, cola, exprime et filtra. (*Vm.*)

℞. Radicis Gentianae,
Fructuum Aurantii immaturorum,
Summitatum Centaurii minoris,
singulorum uncias duas.
Radicis Zedoariae unciam unam.
Alcoholis . . . . . libras tres.
Post septem dies digestionis cola exprimendo et filtra. (Bor. Han. Pal. Sax.)

Bor4. per dies quatuor digerere jubet; — HassP. pro Zedoaria Radicem Zingiberis adhibet.

℞. Radicis Gentianae,
— Galangae,
— Calami,
— Zedoariae,
Foliorum Cardui benedicti,
singulorum partes sex.
Corticis Aurantii partes quatuor.
Rhei . . . . . partes tres.
Cardamomi minoris
partem unam cum dimidia.
Coccionellae . . partem unam.
Aquae Vitae
partes ducentas quadraginta.
Stent in infusione frigida per tres dies, tunc leni calore per horas duodecim, quo facto colata et expressa filtrentur. (*Vm.*)

Man könnte diese Tinctur leicht auf der Stelle bereiten, wenn man zu der einfachen Enziantinctur, Galganttinctur, Cardamomen- oder Zittwertinctur setzte. Sie hat viel Aehnlichkeit mit der Tinct. Absinthii comp.

Bitter, tonisch, magenstärkend. — Gabe, fünfzig bis achtzig Tropfen.

Tinctura roborans, Elixir amarum vinosum. (*Au. Huf.*)

℞. Radicis Gentianae,
Cinnamomi,
singulorum drachmas tres.
Chinae . . . . unciam unam.
Aquae Vitae . . . uncias octo.
Post horas viginti quatuor digestionis cola. (*Au.*)

℞. Radicis Gentianae uncias duas.
— Caryophyllatae
sesquiunciam.
Corticis Quercus . uncias duas.
— Aurantii . . semunciam.
Alcoholis . . . uncias sedecim.
Aquae Menthae piperitae
uncias octo.
Post sufficientem digestionem cola. (*Huf.*)

Essentia amara. (Sp.)

℞. Radicis Gentianae,
— Caryophyllatae,
singularum unciam unam.
Corticis Aurantiorum immaturorum,
Herbae Absinthii,
— Fumariae,
— Cardui benedicti,
— Trifolii,
— Millefolii,
Florum Chamomillae,
Summitatum Centaurii minoris,
singulorum semunciam.
Alcoholis uncias viginti quatuor.
Digere et filtra. — Bitter, tonisch, magenstärkend, blähungtreibend, wurmtreibend, bei Gallenkrankheiten, Bleichsucht, weißem Fluß und Wechselfiebern empfohlen. — Gabe, dreißig Tropfen.

Tinctura Gentianae alcalina s. digestiva, Elixir amarum s. antiscrophulosum Peyrilhe. (B*. Gal. *Br. Ca. Fi. Pie. Ra. T. Vm.*)

℞. Radicis Gentianae sesquiunciam.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Aquae Vitae (22°) . libras duas.
Macera per dies quatuordecim et filtra. (*Ra.*)

Vm. Gentianae partes quatuor, Salis unam et Aquae Vitae centum viginti octo; — B*. et *Br.* Gentianae sesquidrachmam, Salis tantidem et Alcoholis (20°) uncias triginta; — *Ca.* et *Pie.* Gentianae unciam unam, Salis drachmas duas et libras duas Aquae Vitae; — B*. praeterea: Gentianae drachmas quinque, Salis sex et libras duas Alcoholis; — Peyrilhe, der Erfinder dieser und der vorhergehenden Formel, unterschied sie durch den Namen *Elixir forte.*

℞. Radicis Gentianae unciam unam.
Ammonii subcarbonici
drachmas duas.
Alcoholis (12°) . . libras duas.
Post dies quatuor digestionis cola, exprime et filtra. (Gal.)

Fi. Alcoholem 20° adhibet; — *T.* Alcoholis diluti 20° Ar. uncias triginta

Digitized by Google

et digestionem per tres dies, caeterum ut Gal.

℞. Radicis Gentianae drachmam unam.
Kali subcarbonici sesquiunciam.
Aquae Vitae . . octarium unum.

Post quatuordecim dies digestionis filtra. (*Ca*.)

Letzteres Präparat wird unter dem Namen *Elixir Duboisii* angeführt.

Reizend, tonisch, bei Scropheln empfohlen. — Gabe, einen Kaffeelöffel zwei oder drei Mal täglich.

Tinctura salina composita s. Gentianae composita alcalina. (O. R. *Ca. Pid. Sp.*)

℞. Radicis Gentianae,
Summitatum Centaurii minoris,
Herbae Menthae crispae,
— Trifolii,
singularum unciam unam.
Radicis Zedoariae drachmas sex.
Alcoholis . . . uncias triginta.
Kali subcarbonici drachmas duas.

Digere, cola exprimendo et filtra. (O.)

℞. Radicis Gentianae uncias quatuor.
Vini albi generosi libram unam.

Post duos dies digestionis colatis et expressis adde
Extracti Ligni Quassiae unciam unam.
Liquoris Kali subcarbonici uncias quatuor.
Alcoholis rectificati uncias duas.

Digere per horas aliquot in balneo arenae et filtra. (*Pid.*)

℞. Corticis Aurantii,
Radicis Gentianae,
singulorum uncias tres.
Aquae . . . uncias triginta sex.
Salis Tartari . . uncias duodecim.

Digere per dies quatuor et colaturae adde
Alcoholis . . uncias octodecim.
Filtra. (*Sp.*)

R. Corticis Aurantii unciam unam, Gentianae tantidem, Aquae libram unam, Subcarbonatis et Alcoholis, singulorum uncias quatuor; — *Ca.* Corticis Aurantii uncias duas, Gentianae quatuor, Aquae libras duas cum dimidia, Subcarbonatis uncias quindecim et duas uncias Alcoholis.

Diese Tinctur hat viel Aehnlichkeit mit dem Vinum amarum alcalisatum oder dem Elixir balsamicum Hoffmanni und paßt in denselben Fällen.

Potio tonica. (*E.*)

℞. Tincturae Gentianae compositae unciam unam.
Acidi sulphurici aromatici drachmam unam.

Gabe, drei oder vier Mal täglich einen Kaffeelöffel voll mit Zuckerwasser, bei Verdauungsbeschwerden.

Gentianinum.

Gentianeina, Gentianina, Gentiania, Gentia; Gentianin; Gentianin, Gentianéine (*Gal.*).

Fer. GalH. *Fi. T.*

℞. Radicis Gentianae pulveratae quantum vis.

Extrahe penitus Aethere sulphurico; tincturae aethereae commixtae destillent; residuum per plures vices alcohole frigido (22°) tractetur; tincturis alcoholicis destillatis et mixtis, residuum ad siccum evaporatum cum Magnesia pura in excessu misceatur, quod subsedit primum cum Aethere sulphurico, deinde cum Acido oxalico, eoque ipso aethere tracta et tincturas aethereas destillationi subjice.

Ein sehr kräftiges bitteres Mittel.

Syrupus Gentianini. (Fer. GalF. GalH. *Bo. Ma. T.*)

℞. Gentianini . . . grana sedecim.
Syrupi communis libram unam.

Solutionem gentianini syrupo leviter calefacto adde.

T. Gentianinum cum Syrupo in proportione grani pro uncia syrupi.

Gabe, 1, 2 oder 3 Unzen bei Scropheln, Verdauungsbeschwerden ꝛc.

Tinctura Gentianini. (Fer. GalP. *Bo. Fi. Ma. Pie. T.*)

℞. Gentianini . . grana quinque.
Alcoholis (24°) . unciam unam.

Diese Tinctur ersetzt sehr gut die des Enzians und wird in derselben Gabe und unter denselben Umständen angewendet.

Tinctura Gentianini alcalina. (*Pie.*)

℞. Gentianae . . . . semunciam.
Kali subcarbonici,
Ferri subcarbonici,
singulorum drachmam unam.
Aquae Vitae (22°) libram unam.

Gegen Scropheln empfohlen. — Gabe, Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll.

Geoffraea.

In den Pharmacopöen werden zwei Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Geoffraea inermis, Sw.*; Kohlbaum, Wurmrinde; Geoffraea de la Jamaique (*Gal.*); Wormbark, Cabbage tree bark (*Ang.*); Ormbarktræ (*D.*); Maskbark (*Suec.*).

B. Bor. D. Du. Ed. Fer. Hass. His. R. Sax. Suec. Wir. *Br. C. M. Sp.*

Digitized by Google

Ein Baum (Diadelphia Decandria, L.; Leguminosae, J.) Jamaika's. (Act. Lond. 1777. vol. LXXIX. t. 10. *Plenck* t. 577.)

Man wendet die Rinde (cortex Geoffroyae s. Geoffraeae Jamaicensis s. Cabbagi) an; man erhält sie in einige Zoll bis einen Fuß langen, eine viertel bis eine halbe Linie dicken, platten oder eingerollten, faserigen Stücken, außen von röthlichgrauer, innen schwärzlichgrauer Farbe, welche mit einer bräunlichgrauen oder grünlichgelben, leicht abzutrennenden Oberhaut bedeckt sind. Der Geruch ist unangenehm, der Geschmack stark und bitter.

2) *Geoffraea Surinamensis*, *Willd.*; Geoffraea de Surinam (*Gal.*).

Ams. An. B. Bel. Bor4. D. Han. Hass. Pal. Sax. *M.*

Ein Baum Surinam's. (*Bondt* Diss. de cort. Geoff. Sur. Lugd. Bat. 1788. *Plenck* t. 576.)

Man wendet die Rinde (cortex Geoffroyae s. Geoffraeae Surinamensis) an; die Stücke sind platt, sechs Zoll bis einen Fuß lang, einige Zoll breit und drei bis sechs Linien dick. Die Oberhaut ist glatt und röthlichbraun oder bräunlich, mit grauen oder gelblichen Flechten bedeckt, unter ihr liegt ein faseriges, blättriges, rostbraunes oder gelbliches Gewebe. Ihr Bruch ist splitterig, der Geruch kaum bemerkbar, der Geschmack bitter und herb.

Beide Rinden werden zu den Wurmmitteln gezählt; in hoher Gabe bewirken sie Erbrechen. — Gabe des Pulvers, Erwachsenen dreißig Gran, zehen Gran für Kinder von zehen Jahren, und ein halber Gran für jüngere Kinder, drei oder vier Mal täglich.

Hüttenschmidt hat darin zwei neue Stoffe von wahrscheinlich alcalischer Beschaffenheit entdeckt, welchen er die Namen Jamaicin und Surinamin gegeben hat.

Extractum Geoffraeae. (Ams. An. B. Bel. D.)

℞. Corticis Geoffraeae partes octo.
Aquae . . . . . partem unam.

Coque per horae quadrantem et cola cum expressione, residuum cum partibus quatuor Aquae coquatur et itidem exprimendo colatur, quo facto liquores commixti et post sufficientem sepositionem decanthati leni calore ad extracti consistentiam evaporent. (An. D.)

B. et Bel. Horas viginti quatuor macerationis et duas coctionis cum Aquae partibus decem, tunc secundo per horas duas coctionem cum octo partibus Aquae; — Ams. Coquere corticem primum cum viginti, deinde cum quindecim partibus Aquae quaque coctione ad dimidium consumendis.

Gabe, drei Gran.

Decoctum Geoffraeae inermis s. Jamaicensis, *Decoctum anthelminticum.* (B*. Ed. *C. E. Sw.*)

℞. Corticis Geoffraeae contusi unciam unam.
Aquae communis . libras duas.

Coque ad dimidii remanentiam blando igne et cola. (Ed. *C. E. Sw.*)

B*. secundum *Donald Monro* Corticis unciam unam et Aquae uncias triginta duas ad octo redigendas.

Wurmwidrig. — Gabe, von letzterem Decoct vier Löffel drei oder vier Mal täglich.

Decoctum Geoffraeae Surinamensis. (B*.)

℞. Corticis Geoffraeae Surinamensis uncias duas.
Aquae fontanae uncias triginta duas.
Coque ad dimidium et adde
Alcoholis . . . uncias quatuor.
℞. Corticis Geoffraeae semunciam.
Aquae fontanae . . uncias sex.
Coctis per semihoram colaturae adde
Tincturae Geoffraeae unciam unam.
Syrupi Corticum Aurantiorum semunciam.

Wurmwidrig. — Das zweite Decoct stündlich löffelweise. Vom ersten den ersten Tag zwei Unzen, worauf meist drei mäßige Stühle und Ekel erfolgen; den zweiten Tag dieselbe Gabe, worauf stärkerer Ekel, Erbrechen und wässrige Stühle eintreten; den dritten Tag das übrige glasweise, worauf sich Erbrechen und schleimige Stühle mit Würmern einstellen; den vierten Tag ein Purgirmittel aus Jalappe und Calomel.

Tinctura Geoffraeae. (Ams. An. B. Bel.)

℞. Corticis Geoffraeae Surinamensis partem unam.
Alcoholis (20°) . . partes octo.

Stent in calida digestione per sex dies. (B. Bel.)

Ams. Corticis partem unam, Alcoholis (0,907) octo et septem dies digestionis.

℞. Corticis Geoffraeae unciam unam.
Alcoholis (20°) uncias quatuor.

Digere balneo aquae frigide per dies quatuor, cola, exprime, residuo infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.

Stent iterum in digestione per dies duos et colentur; colaturae mixtae filtrentur. (An.)

Reizend, wurmwidrig. — Gabe, zehen bis sechszig Tropfen.

Digitized by Google

Geranium.

Sechs Pflanzen dieses Namens kommen in den Pharmacopöen vor:

1) *Geranium rotundifolium, L.*; rundblätteriger Storchschnabel; Bec de grue à feuilles rondes (*Gal.*).

Gal.

☉ (Monadelphia Decandria, L.; Geraniaceae, *J.*) Eine Pflanze Europa's. (*Cav.* Diss. 4. p. 214. t. 93. fig. 2.)

Das Kraut (herba Pedis columbi) besteht aus einem ästigen Stängel mit kurzstieligen, rundlichen, zur Hälfte in fünf stumpfe Lappen getheilten Blättern. Der Geschmack ist salzig.

2) *Erodium moschatum, Willd.*; Bisamstorchschnabel; Bec de grue musqué (*Gal.*).

Gal.

☉ Eine Südeuropäische Pflanze. (*Zorn* Ic. pl t. 443. *Blackw.* t. 150.)

Das Kraut (herba Geranii moschati) besteht aus einem behaarten Stängel mit gefiederten, aus abwechselnden, eirundlänglichen, eingeschnittenen, gezähnten Blättchen, welche von großen, häutigen, durchscheinenden Nebenblättern begleitet werden, zusammengesetzten Blättern. Es riecht sehr deutlich nach Moschus.

Reizend, Ausdünstung befördernd.

3) *Geranium pratense, L.*; Wiesenstorchschnabel; Bec de grue des prés (*Gal.*).

Gal.

♃ Eine Pflanze Europa's. (*Cav.* Diss. 4. p. 210. t. 87. f. 1.)

Das Kraut (herba Geranii batrachioidis) besteht aus einem ästigen, behaarten Stängel mit großen, gegenüberstehenden, behaarten, tief in fünf oder sechs fiederspaltige Lappen getheilten Blättern.

Reizend.

4) *Geranium Robertianum, L.*, Ruprechtskraut, Robertskraut; Bec de grue robertin (*Gal.*); herb Robert (*Ang.*); Robertskruid (*Bel.*).

Br. Gal. Gen. Wir. *M. Pid. Sp.*

☉ oder ♂ Eine Europäische Pflanze. (*Cav.* Diss. 4. p. 215. t. 86. f. 1. *Blackw.* t. 456. *Plenck* t. 537. *Hayne* IV. t. 48.)

Das Kraut (herba Ruperti s. Geranii Robertiani) besteht aus einem ästigen, behaarten Stängel mit entgegengesetzten, in drei oder fünf mehrmals getheilte Lappen getheilten Blättern. Es hat einen starken und unangenehmen Geruch und einen herben, salzigen, schwach styptischen Geschmack.

Schwach abstringirend.

5) *Geranium sanguineum, L.*; blutiger Storchschnabel; Bec de grue sanguin (*Gal.*).

Gal.

☉ Eine in Frankreich und Deutschland sehr gemeine Pflanze. (*Dill.* Elth. t. 136. f. 163. *Cav.* Diss. 4. t. 76. f. 1.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Sanguinariae s. Geranii sanguinei) ist hart, etwas holzig und bräunlichroth.

Das Kraut besteht aus einem ästigen Stängel mit entgegengesetzten, gestielten, rundlichen, in fünf oder sieben dreispaltige Lappen getheilten Blättern.

Schwach abstringirend.

6) *Geranium maculatum, L.*; gefleckter Storchschnabel; Bec de grue tacheté (*Gal.*); Crane's bill, spotted Geranium (*Ang.*).

Am. *C.*

♃ Eine in Nordamerica wachsende Pflanze. (*Cav.* Diss. 4. t. 86. f. 2. *Bigel.* Med. Bot. I. t. 8.)

Man wendet die Wurzel an, welche sehr abstringirend ist.

Geum.

Man wendet zwei Arten dieser Pflanzengattung an:

1) *Geum urbanum, L.*; Benedictenkraut, Benedictenwurzel, Sanamundenkraut, Stülkenwurzel, Benedictennägeleinwurz; Benoite commune (*Gal.*); common Avens (*Ang.*); Benedykt, Benedyktowi koren (*B.*); Hellikerod (*D.*); Cariofilata (*His.*); Nagelwortel (*Bel.*); Gariofilata (*I. Lus.*); Zarzycka (*Pol.*); Neglikerot (*Suec.*).

Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Sp. Z.*

♃ (Icosandria Polygynia, L.; Rosaceae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Blackw.* t. 253. *Plenck* t. 415. *Schk.* t. 137. *Hayne* IV. t. 33. Düss. off. Pfl. VI. t. 17. Fl. méd. t. 64.)

Man wendet die Wurzel (radix Caryophyllatae s. Gei s. Sanamundae s. Lagophthalmi) an; sie ist länglich, dick, mit braunen, dünnen, trocknen Schuppen bedeckt, gelblichweiß, innen röthlich und hat meist einen rothen Kern. Der Geruch ist gewürzhaft, dem der Gewürznelken ähnlich, aber schwächer; der Geschmack ist stark gewürzhaft, etwas styptisch und bitterlich.

Sie enthält Tragantstoff, ein wesentliches Oel von größerem Gewicht als das Wasser und einen harzigen, dem der China ähnlichen Stoff.

Adstringirend, tonisch. — Gabe des Pulvers, von einem Scrupel bis zu zwei Drachmen.

2) *Geum rivale, L.*; Wasserbenedicten-

Digitized by Google

wurz, Sumpfmeerwurz, Wiesengaraffel; Benoite des ruisseaux (*Gal.*); Water avens (*Ang.*); Beekig nagelwortel (*Bel.*).

Am. Br. Ful. R. Wir. *Be. C. M. Sy.*

♃ Eine an Ufern von Bächen in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 175. *Hayne* IV. t. 34.)

Man wendet die Wurzel (radix Caryophyllatae aquaticae s. Benedictae sylvestris) an; sie hat die Dicke einer Federspule, ist bisweilen oben ästig, unten in viele Fasern getheilt, außen braun oder rothbraun, innen weiß.

Dieselben Kräfte wie die vorhergehende.

Pulvis Caryophyllatae. (DD.)

℞. Pulveris Radicis Caryophyllatae,
— Gummi Arabici,
singulorum semunciam.

Gabe, eine halbe Drachme.

Pulvis Caryophyllatae et Rhei. (DD.)

℞. Pulveris Radicis Caryophyllatae,
— Gummi Arabici,
singulorum semunciam.
— Rhei . drachmam unam.

Gabe, ein Scrupel.

Pulvis febrifugus pauperum. (Ful.)

℞. Pulveris Radicis Caryophyllatae drachmas sex.
— Salis Ammoniaci drachmas duas.

Gabe, von einer halben Drachme bis zu zwei Scrupel.

Tinctura s. Essentia Caryophyllatae s. Gei urbani. (D. O. Sax.)

℞. Radicis Caryophyllatae unciam unam.
Spiritus Vini rectificati semilibram.

Digere frigidè in vase clauso, saepius agitando. (O.)

Sax. Radicis partem unam, Alcoholis quatuor et octo dierum leni calore digestionem; — D. Radicis partem unam, Alcoholis quinque et quatuor dies digestionis.

Reizend. — Gabe, eine halbe Unze, dreimal täglich.

Extractum Caryophyllatae. (Sax.)

℞. Radicis Caryophyllatae partem unam.
Aquae communis . partes octo.

Macera per horas viginti quatuor, tum per horae quadrantem coque et cola fortiter exprimendo; residuo iterum cum Aquae partibus quatuor cocto, liquores commixti, post horarum viginti quatuor sepositionem, ad aptam consistentiam evaporent.

Decoctum Radicis Caryophyllatae. (B*.)

℞. Radicis Caryophyllatae unciam unam.
Aquae fontanae . sesquilibram.
Decoque ad partis tertiae consumptionem et colaturae adde
Syrupi Corticum Aurantiorum semunciam.

Adstringirend, nervenstärkend. — Glasweise.

Decoctum Radicis Caryophyllatae s. Gei urbani aethereum. (DD.)

℞. Radicis Caryophyllatae concisae unciam unam.
Aquae purae . uncias duodecim.

Coque ad unciarum liquidi octo remanentiam, cola, exprime et colaturae refrigeratae adde
Aetheris sulphurici drachmas duas.

Misce bene. — Gabe, eine Unze auf einmal.

Decoctum Radicis Caryophyllatae cum Cascarilla. (DD.)

℞. Radicis Caryophyllatae unciam unam.
Cascarillae . . drachmas duas.
Aquae purae . uncias duodecim.

Coque ad unciarum liquidi octo remanentiam, cola, exprime et colaturae refrigeratae adde
Aetheris sulphurici drachmas duas.

Misce bene. — Gabe, eine halbe Unze.

Decoctum Radicis Caryophyllatae cum Rheo. (DD.)

℞. Decocti Caryophyllatae aetherei uncias octo.
Tincturae Rhei aquosae semunciam.

Misce bene. — Gabe, eine halbe Unze.

Gillenia.

Gillenia trifoliata, Mae.; Gillénia trifoliée (*Gal.*); Indian physik, Beaumont root (*Ang.*).

Am. *C.*

Ein Halbstrauch (Tetrandria Monogynia, L.; Rosaceae, J.) Nordamerica's. (*Pluk.* Alm. 236. t. 5.)

Rinde und Wurzel bewirken Erbrechen.

Gladiolus.

Gladiolus communis, L.; Siegwurz, Siegwurzweiblein, Ackerschwerdtsiegwurz; Glayeul commun (*Gal.*); Common red cornflag (*Ang.*).

Br. Wir. *Sp.*

♃ (Triandria Monogynia, L.; Irideae, J.) Eine in schattigen Wäldern Südeuropa's und in der Berberei wachsende Pflanze. (*Bull.* Herb. t. 9. *Schk.* t. 6. *Réd.* Lil. 267.)

Man wendet die Wurzel (radix Victorialis rotundae s. femineae) an, welche aus rundlichen, derben, geruch- und ge-

Digitized by Google

schmacklosen Knollen besteht. — Sie enthält viel Satzmehl.

Globularia.

Globularia vulgaris, L.; Kugelblume; Globulaire commune (*Gal.*); French daisy (*Ang.*); Kugelblomst (*D.*); Kogelkruid (*Bel.*); Bergskubba (*Suec.*).

Gal. *M.*

♃ (Tetrandria Monogynia, L.; Globulariae, *Cand.*) Eine an trocknen bergigen Orten Europa's wachsende Pflanze. (*Lob.* t. 478. *Schk.* t. 21.)

Man wendet das Kraut (herba Globulariae) an; der Stängel trägt viele kleine, lanzettige, glatte Blätter. Es hat einen bittern Geschmack.

Gossypium.

Gossypium herbaceum, L.; Baumwollenstrauch; Cotonnier herbacé ou de Malte (*Gal.*).

Fer. Wir. *A. G. M.*

☉ oder ♂ (Monadelphia Polyandria, L.; Malvaceae, *J.*) Eine Pflanze, welche ursprünglich in Ober-Aegypten einheimisch zu seyn scheint und im südlichen Europa gebaut wird. (*Cav.* Diss. 6. t. 164. f. 2. *Blackw.* t. 357. *Plenck* t. 542. *Rert.* Bild. I. 46. f. 1.)

Man wendet die Saamen (semina Bombacis s. Gossypii) an; sie sind schwärzlich grau und von der Größe einer Erbse. Sie enthalten einen weißen, süßen und öligen Kern.

Häufiger benutzt man die sie umgebende Wolle, Baumwolle; Bombax, Erioxylon; Coton (*Gal.*); Cotton (*Ang.*); Hoten (*Ar.*); Cay-boung (*Co.*); *Βομβαξ* (*Gr. hod.*); Watta (*Ja.*); Karpasi (*Sa.*).

Br. Gal. Wir. *A. Be. Br. G. M. Sp.*

Diese Wolle, welche sehr fein und von glänzender Weise ist, wird von Thompson Gossypine (Gossypina) genannt.

Die Saamen liefern viel Schleim; die Wolle dient zur Verfertigung von Moxen.

Gramen.

Triticum repens, L.; Quecke, Quecken-gras, Graswurzel, Hundsquecken; Chiendent (*Gal.*); Quickgrass, Common wheatgrass, Dog'sgrass (*Ang.*); Peyr, Trawa (*B.*); Hundegraes, Kroppegraes, Qvikketaeau (*D*); Grama (*His.*); Kueekgras, Hondsgras (*Bel.*); Gramigna, Caprinella, Dente canina (*I.*); Psia patza (*Pol.*); Grama canina (*Lus.*); Pyrei (*R.*); Quickrot (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. Li. Lus. O. Pol. R. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. Fi. G. Pid. Sp.* Z.

♃ (Triandria Digynia, L.; Gramineae, *J.*) Eine in ganz Europa sehr gemeine Pflanze. (*Host* Gram. 2. p 17. t. 21. *Schreb.* Gram. t. 26. *Schk.* XX. fig. 3. *Plenck* t. 49.)

Man wendet die Ausläuferschößlinge, uneigentlich Wurzeln (radix Graminis s. Graminis canini s. albi) genannt, an; sie sind sehr lang, dünn, knotig, gegliedert, glatt, weißlich oder gelblichweiß, geruchlos, frisch von süßem, schwach zuckerigen Geschmack, nach dem Trocknen geschmacklos oder sehr schwach adstringirend.

Frisch, liefert das Queckengras einen schleimig zuckerartigen Stoff, welcher ihm eine, wiewohl sehr schwache lindernde Kraft ertheilt; nach dem Trockenwerden ist dieser Stoff, welcher in dem Mark enthalten ist, verschwunden; es bleibt nur die Hülle, welche dem Wasser eine gelind adstringirende Eigenschaft mittheilt, besonders wenn das Kochen längere Zeit fortgesetzt wird. Im Allgemeinen wirken die Queckentisanen nur durch das in ihnen enthaltene Wasser und in dieser Beziehung ist es gut, da es ein Volksmittel geworden ist.

Species pro tisana. (Ful.)

℞. Radicis Graminis uncias quatuor.
— Scorzonerae uncias duas.
Concisa misce.

Aqua Graminis. (*Fi.*)

℞. Foliorum Graminis libram unam.
Aquae communis . libras decem.
Destillent lento calore librae sex.

Succus Tritici repentis s. Graminis. (Gal. Hass.)

℞. Herbae Graminis recentis
partes sedecim.
Contunde in mortario marmoreo, sensim addendo
Aquae communis . partem unam.
Succum expressum post subsidentiam. frigide filtra per chartam emporeticam.

Hass. loco herbae Radicem praescribit.

Extractum s. Mellago Graminis s. Tritici repentis, Extractum Graminis liquidum. (A. Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. D. Fer. Ful. Han. Hass. HassP. Li. O. Pol. Sax. Wür. *Pid. Sw. Vm.*)

℞. Radicis Graminis recentis
libras sex.

Minutim concisam in saccum e tela confectum include et succum fortiter exprime; residuum per horam unam coque cum Aquae libris octo et exprime; colaturae commixtae per horas duodecim sepositi et per pannum tra-

Digitized by Google

ecti ad syrupi spissi consistentiam evaporent. (Li.)

℞. Radicis Graminis mundatae et contusae,
Aquae, singularum partem unam.

Post horas duodecim infusionis adde Aquae fervidae pondus illi totius massae aequale, agita ad refrigerationem usque et cola cum expressione; residuum cum duplice Aquae pondere per plures horas, temperatura 45 ad 50° R. calefac et cola iterum exprimendo; liquores commixti et clarificati ad extracti consistentiam evaporent. (*Vm.*)

℞. Radicis Graminis recentis
libras duodecim.

Contunde, additis Aquae libris sex, in mortario, succum exprime, qui post ebullitionem colatus lente ad mellis consistentiam evaporet. (Bor. D. O. Pal. Sax. *Sw.*)

Bor4. Aquae libras novem.

℞. Radicis Graminis recentis
libram unam.
Aquae fontanae . . libras octo.

Decoque ad dimidii remanentiam, cola et residuum vaporatione ad extracti consistentiam consume. (Hass. *Pid.*)

A. et Wür. coquere Radicem jubent in Aquae sufficiente quantitate, et liquorem post subsidentiam decanthatum vaporando ad mellis spissi consistentiam redigere.

℞. Radicis Graminis . partem unam.
Aquae bullientis . . partes octo.

Coque leviter per horae quadrantem, cola et exprime; residuum iterum cum Aquae partibus quatuor coctum cola itidem exprimendo, quo facto liquores commixti, post sufficientem sepositionem decanthati, blando igne ad extracti consistentiam evaporent. (An. Han.)

B. Horas viginti quatuor macerationis et duas ebullitionis cum Aquae partibus decem et secundam coctionem per horas duas, cum octo partibus Aquae; — Ams. Coctionem Radicis primam cum viginti, secundam cum quindecim partibus Aquae, quaque vice ad dimidium redigendis; — Ba. Macerationem Radicis partis unius in Aquae quatuor per horas viginti quatuor, et additis aliis quatuor Aquae partibus, ebullitionem per horas viginti quatuor; tunc ebullitionem residui cum novae Aquae partibus quatuor et liquoribus mixtis, pro arbitrio evaporationem ad mellis aut ad extracti spissi consistentiam; — Ful. Macerationem Radicis libras unius in Aquae sex per sex dies, coctionem per unam horam et expressionem; coctionem residui cum Aquae libris tribus; repetitionem hujus operationis, donec liquor coloris atque saporis expers evadat et denique evaporationem colaturarum commixtarum ad mellis consistentiam. — HassP. ut extractum Columbo, Dulcamarae, quae vide. — HassP. *Mellaginem* parat diluendo Extracti quantum libet cum Aquae fervidae quantitate sufficiente, ut ad syrupi spissioris consistentiam redigatur. — *Fi.* primam coctionem cum pondere sextuplo Aquae ad dimidium continuare, et coctionibus cum nova Aqua tamdiu pergere, donec decoctum saporis expers evadat; liquores commixti ad extracti spissitudinem evaporent; — *T.* Succum cum modica Aquae quantitate dilutum et albuminis et caloris ope clarificatum filtratumque evaporando ad extracti consistentiam consumere.

Dieſes Extract gilt für auflöſend und harntreibend. — Gabe, ein Löffel.

Decoctum Graminis. (An. BorC. Gal. *Ca. Ra. T.*)

℞. Radicis Graminis concisae
uncias octo.
Aquae communis . libras quatuor.

Coque ad quartae partis remanentiam et cola.

An. Graminis uncias duas, Aquae libras duas et decoctionem ad dimidii remanentiam; — *T.* Radicis uncias duas, Aquae libras quatuor ad duas redigendas etc.

℞. Radicis Graminis . unciam unam.

Coque parumper in Aquae sufficiente quantitate, quam rejice; tunc radicem contusam coque cum
Aquae communis
libris duabus et octo unciis ad librarum duarum liquidi remanentiam; sub finem adde
Liquiritiae in fibras diruptae
drachmas duas.

Post refrigerationem cola. (Gal. *Ca. ParC. Ra.*)

Die letztere Abkochung iſt bloß erweichend; die erſtere ſchwach toniſch.

Decoctum Graminis compositum. (His. *Sa.*)

℞. Radicis Graminis,
— Rubiae tinctoriae,
singularum semunciam.
Aquae . . . . . libras tres.

Coque ad tertiae partis consumptionem et sub finem adde
Liquiritiae rasae drachmam unam.

Cola exprimendo et adde
Nitri depurati . drachmam unam.

Digitized by Google

Dissolve. (His.)

℞. Radicis Graminis,
— Taraxaci,
singularum uncias duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut colaturae sesquilibra obtineatur; post semihoram ebullitionis adde
Salis polychresti . . semunciam.
Syrupi Fumariae . uncias duas.
Spiritus Nitri dulcis
drachmam unam.
Misce. (*Sa.*)

Reizend, eröffnend.

Decoctum diureticum alcalinum. (*Sw.*)

℞. Decocti Graminis et Taraxaci saturati . . . . . libras tres.
Natri subcarbonici drachmas tres.
Nitri . . . . sesquidrachmam.
Mellis albi . . . sesquiunciam.

Reizend, bei Milchmetastasen und Hautwassersucht empfohlen. — Gabe, alle zwei Stunden eine Tasse.

Grana Paradisi.

Amomum Granum paradisi, L.; Paradies-Amomum; Graine de Paradis (*Gal.*).

Ams. An. B. Br. Fer. Gal. His. Wir. *A. Be. G. M. Sp.* Z.

4 (Monandria Monogynia, L.; Amomeae, *J.*) Eine Pflanze Ceylan's und Madagaskar's. (*Rheede* Mal. XI. 6. *Blackw.* t. 385.)

Man wendet die Saamen, Grana Paradisi s. Maniguetta s. Meliguetta s. Amomum maximum; Paradieskörner; Grains de Paradis (*Gal.*); Grains of paradis (*Ang.*); Kakule kibbar (*Ar.*); Kapulaga (*Ba. Ja. Mal.*); Burrie ilatchy, desi elachi (*Hin.*); Hil kelan (*Pe*) an. Sie sind eckig, außen braunroth, inwendig weiß, haben einen sehr starken gewürzhaften Geruch und einen scharfen, beißenden Geschmack; die Fruchtkapsel, in welcher sie enthalten sind, hat fast die Gestalt und die Größe einer Feige und enthält drei Fächer, wovon jedes zwei Reihen solcher Saamen einschließt.

Reizend, einschneidend.

Gratiola.

Gratiola officinalis, L.; Gnadenkraut, Gottesgnadenkraut, wilder Aurin; Gratiole (*Gal.*); Hedge hyssop (*Ang.*): Granatowe gablko (*B.*); Gudsnaadeurt (*D.*); Graciola (*His. Lus.*); Genada kruid (*Bel.*); Graziola, Stanca cavallo, Digitale minima (*I.*; Csicorgofa (*Ma.*); Konjtrad (*Pol.*); Licharo dotschnaja trawa (*R.*); Jordgalla (*Suec.*).

A. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP His. Li. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

4 (Diandria Monogynia, L.; Scrofularieae, *J.*) Eine Pflanze Europa's. (*Fl. méd.* IV. 188. *Blackw.* t. 411. *Plenck* t. 15. *Schk.* t. 2. a. *Hayne* III. t. 13. *Bull.* t. 130. *Orfila* méd. lég. t. 1.)

Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Die Wurzel (radix Gratiolae s. Gratiae Dei) ist weiß und mit Fasern versehen.

Das Kraut besteht aus einem walzigen, glatten, einfachen Stängel mit sitzenden, gegenüberstehenden, glatten, eirundlanzettigen, gezähnten, mit drei Längsnerven versehenen Blättern. Es hat keinen Geruch, aber einen bittern, ekelhaften, etwas adstringirenden Geschmack. Durch Trocknen verliert es viel von seinen Kräften.

Ein heftiges Purgir- und Wurmmittel. — Gabe des Pulvers, zehen bis dreißig Gran.

Pulvis Gratiolae cum Hydrargyro s. vermifugus. (*Au.*)

℞. Gratiolae . . . scrupulos duos.
Mercurii dulcis . grana quinque.
Asae foetidae . . semidrachmam.
Olei Menthae piperitae guttas tres.
Divide in pulveres decem. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. Von Hargens gegen taenia empfohlen.

Pulvis purgans et irritans. (*B.*)

℞. Pulveris Radicis Gratiolae
grana tria.
Sacchari . . scrupulum unum.

Morgens und Abends ein solches Pulver.

Species pro decocto antipsorico. (*Au.*)

℞. Herbae Gratiolae . semunciam.
Caricarum siccarum drachmas sex.
Seminum Cydoniorum,
Fabarum Pichurim,
singulorum drachmam unam.
Anisi stellati . . drachmas duas.

Extractum Gratiolae. (A. Bor4. Fer. Han. O. Sax. *Vm.*)

℞. Foliorum Gratiolae recentium
quantum vis.

Contunde in mortario lapideo, Aquae pauxillum adspergendo et exprime succum, qui statim in balneo aquae, sub finem semper spatulae ope agitatus, evaporet. (Han. O.)

Bor4. ut extractum Aconiti parari jubet, p. 60.

℞. Herbae Gratiolae . quantum vis.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Herbam pluribus sequentibus ebullitionibus penitus extrahe et liquores

Digitized by Google

commixtos et decanthatos in balneo aquae vaporationi subjice. (A. His)

Fi. Herbae partem unam cum Aquae communis partibus octo ad dimidium coquere, albumine clarificare et in balneo aquae sub finem evaporare.

℞. Herbae Gratiolae . partem unam.
Aquae frigidae . . partes octo.

Macerata per horas viginti quatuor coque per horae quadrantem et cola fortiter exprimendo; residuum cum quatuor partibus Aquae iterum coquatur, quo facto liquores commixti et per horas viginti quatuor sepositi ad extracti consistentiam evaporent. (Sax.)

HassP. ut extractum Cardui benedicti p. 418; — *T.* Herbae libram unam, Aquae bullientis octo, infunde per 24 horas, cola, exprime leviter, filtra et evapora.

℞. Herbae Gratiolae recentis,
Aquae frigidae,
singularum partem unam.

Macera per horas duodecim et adde
Aquae fervidae . pondus duplum massae totius; post refrigerationem colata et albuminis ope clarificata supra ignem repone et liquorem, quum spissescere coeperit, per pannum trajectum, agitando continuè, vaporatione ad aptam consistentiam consume. (*Vm.*)

Gabe, eine halbe bis eine ganze Drachme.

Extractum Gratiolae alcoholicum. (B*. Ba. Wür.)

℞. Herbae Gratiolae,
Alcoholis, singulorum libram unam.
Aquae communis . libras novem.

Digere leni calore per tres dies, cola, exprime et post sepositionem liquorem decantha, atque alcohole destillatione elicito residuum vaporando ad aptam consistentiam consume. (Wür.)

B*. Herbae et Radicis siccarum partes quatuor, Alcoholis Aqua diluti octo, Aquae octodecim, duos dies digestionis leni calore et evaporationem colaturae; — Ba. Herbae libram unam, octo Aquae, Alcoholis uncias quatuor, et duodecim horas digestionis, sequente bullitione per horas duodecim.

Dieselbe Gabe wie vom vorigen.

Infusum Gratiolae. (*Sa.*)

℞. Radicis Gratiolae semidrachmam.
Aquae fervidae . quantum sufficit ut colaturae unciae sex obtineantur, quibus adde
Syrupi Diacodii . . semunciam.

Fi. Foliorum recentium drachmas duas (siccatorum unam) et libram unam Aquae fervidae.

Decoctum Gratiolae. (B*.)

℞. Herbae Gratiolae drachmas duas.
Aquae fontanae . quantum sufficit ut colaturae quatuor unciae obtineantur, quibus refrigeratis adde
Aetheris sulphurici
scrupulum unum.
Syrupi Rhei . . . unciam unam
interdum
Magnesiae sulphuricae
drachmas duas ad semunciam.

Purgirend. — Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Clyster s. Enema purgans. (B*.)

℞. Herbae Gratiolae
drachmas tres ad quinque.
Aquae fontanae uncias duodecim.

Decoque ad tertiae partis consumptionem. — Gegen Verstopfung und Ascariden.

Vinum Gratiolae. (B*.)

℞. Radicis Gratiolae . semunciam.
Vini Hispanici . octarium unum.

Post sufficientem digestionem filtra. — Reizend, purgirend, Erbrechen erregend.

Guajacum.

Guajacum officinale, *L.*; Franzosenholz, Guajakholz, Pockenholz; Gayac (*Gal.*); Pockwood (*Ang.*); Francowske drewo (*B.*); Franzostrae (*D*); Guayaco, Palo santo (*His.*); Poxhout (*Bel.*; Guajaco, Legno santo (*I.*); Guajaco (*Lus.*); Drzewo gwaiakowa (*Pol.*); Franzosenholtz (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Br. C. G. M. Par. Sp.* Z.

Ein Baum (Decandria Monogynia, L.; Rubiaceae, J.) der Antillen. (Fl. méd. IV. 180. *Blackw.* t. 350 f. 1. 2. *Plenck.* t. 331. Düss. off. Pfl. XII. t. 13. *Bert.* Bild. I. 95 fig. 1.)

Man wendet das Holz, die Rinde und das Harz an.

Das Holz, Guajacholz (Lignum sanctum s. Guajaci s. Guaiaci s. indicum s. benedictum) Bois de gayac, bois saint (*Gal.*), ist sehr dicht, hart, schwer, gelb, nach der Mitte hin bräunlich, von gewürzhaftem Geruch, welcher durch Reiben stärker wird, und von bitterem, etwas scharfen und harzigen Geschmack. Es kommt in Stücken oder geraspelt (raspatura s rasura ligni Guajaci) zu uns. Die Raspelspäne sind grünlichbraun oder gelb, je nachdem sie aus dem Kern oder aus dem Bast oder aus beiden zugleich genommen sind.

Die Rinde (cortex Ligni sancti s. Gua-

Digitized by Google

jaci) ist holzig, hart, eine oder zwei Linien dick, fast platt, rissig, schwer zu zerbrechen, außen grau mit grünen, braunen und weißlichen Flecken, innen gelblichgrau.

Das Harz, unrichtig Guajacgummi genannt (Resina Guaiaci nativa, Gummi Guajaci s Ligni sancti) kömmt in unregelmäßigen, röthlichbraunen oder grünlichen, zerreiblichen Massen mit glasigem, glänzenden Bruche vor; das Pulver ist anfangs grau, wird aber an der Luft grün. Es hat einen angenehmen, benzoëartigen Geruch, welcher sich nur allmälig entwickelt.

Es fließt von selbst oder nach Einschnitten aus der Rinde alter Stämme aus.

Ein eigenthümliches Harz, welches Thompson Guajacine (Guajacina) nennt, bildet die Basis desselben.

Holz und Harz sind reizend, gelten als schweißtreibend und werden besonders häufig bei syphilitischen Krankheiten angewendet.

§. I. Präparate, welche die Bestandtheile des Guajacs mehr oder weniger durch Destillation verändert enthalten.

Spiritus Ligni Guajaci. (Br. Wir.)

℞. Rasurae Ligni Guajaci quantum vis.

Destillatione balnei arenae ope in retorta peractâ productum eximitur et liquidum aquosum ab oleo supernatante separatur.

Dieses Product, welches vorzüglich aus Essigsäure besteht, galt ehedem als ein sehr kräftiges schweiß- und harntreibendes Mittel. — Man gab es zu dreißig bis funfzig Tropfen.

Oleum Guajaci. (Br. Fer. Pal. Sar. Wir. *T. Vm.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci quantum libet.

Destillatâ in retorta, balnei arenae ope, oleum empyreumaticum nigrum a spiritu acido supernatante separetur et nova destillatione rectificetur.

T. furnum reverberarium adhibet, acidum ab oleo empyreumatico infundibuli ope separat et oleum rectificat, ex eo cum pulvere Carbonis et Calcis aëre siccatae globulos formando, qui in retorta tubulata cum Aquae quadruplo aut quintuplo pondere olei adhibiti calore balnei arenae modico destillationi subjiciuntur.

Ehedem zu 4 oder 5 Tropfen bei Gonorrhöe. Auch wendete man es gegen Zahnweh durch Beinfraß, so wie in Einreibungen gegen alte Gelenkschmerzen an.

Oleum Guajaci compositum. (*Sw**.)

℞. Olei empyreumatici Guajaci . . uncias tres.
Balsami Peruviani . unciam unam.
Alcoholis ammoniacalis semunciam.

Misce. — Bei Beinfraß der Zähne und zum Verbinden bösartiger Geschwüre. In letzterem Falle läßt man es mit dem doppelten Gewicht Olivenöl mischen.

§. II. Präparate, welche das wirksame Princip des Guajacs ohne das zum Ausziehen angewendete Vehikel enthalten.

Extractum Ligni Guajaci aquosum. (A. Bor. Bor4 Br. D. Gen. Ham. His. Pal. Sax. Wir. *Fi Vm.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.

Digere loco cal do per dies quatuor, tunc parumper coque; cola, exprime et colaturam vaporando ad aptam consistentiam consume. (Br.)

℞. Corticis Guajaci pulverati quantum *vis.*

Prelo de Réal submitte, Aqua *frigida* humectando; post horas viginti quatuor apparatum imple Aquae bullientis columnâ, pedes viginti duos ad viginti quinque alta, liquorem, quamdiu colore praeditus profluit, excipe, per pannum cola et vaporatione ad extracti consistentiam redige. (*Vm.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci quantum libet.
Aquae . . . quantum sufficit.

Lignum pluribus coctionibus sequentibus penitus extrahe et liquores commixtos post decanthationem ad extracti consistentiam consume. (A.)

Bor. D. Han. Pol. et Sax. eandem formulam sed pro quaque coctione Aquae partes decem et unam Ligni; — Bor4. pro quaque coctione Ligni libram unam et sedecim Aquae ad octo redigendas, liquores commixti ad librarum quatuor remanentiam evaporent, quas in balneo vaporis ad extracti Absinthii spissitudinem redige; — *T.* Ligni libras duas, Aquae viginti quatuor coquere per horam dimidiam et hoc cum novo fluido repetere, decocta per manicam laneam filtrata aut decanthata evaporare; — Wir. quantitatem non indicat; — His. Macerare per horas viginti quatuor jubet et tunc per duas coquere Ligni libras duas in viginti Aquae, residuum iterum cum nova Aquae quantitate coquere ad octo librarum remanentiam et liquores commixtos vaporando consumere.

Digitized by Google

℞. Rasurae Ligni Guajaci
libram unam.
Aquae fontanae libras quindecim.
Coque ad dimidium et cola; operationem cum nova Aqua saepius repete, donec liquor refrigerando non turbetur; colaturae commixtae in balneo aquae ad extracti consistentiam evaporent, addito sub finem, ut massa fiat homogenea, Alcoholis pauxillo. (Gen.)

℞. Rasurae Ligni Guajaci libras duas.
Gummi Arabici drachmas quatuor.
Aquae fontanae . libras sedecim.
Coque per horam, cola per pannum ac deinde per telam gossypinam et liquorem limpidum primò leni calore, tunc in balneo aquae vaporando inspissa.

Extractum Guajaci vinosum. (Sar.)

℞. Rasurae Ligni Guajaci
libram unam.
Vini albi generosi
libras quinque vel sex.
Post tres dies digestionis in arena, cola fortiter exprimendo, residuum cum novi Vini sufficiente quantitate ad dimidii remanentiam coque; liquores mixti ad extracti spissitudinem evaporent.

Extractum Guajaci resinosum s. alcoholicum, Resina Ligni Guajaci s. Guajaci. (A. Ams. An. Bor. D. Ham., Lus. O. Sax. Wür. *Br. Fi. Vm*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci
quantum libet.
Alcoholis . . . . quantum sufficit ut lignum quatuor digitorum crassitiem obtegatur; stent in digestione loco calido et decanthentur; residuum cum Aqua per horam unam coque, cola, exprime et colaturam in balneo aquae ad mellis spissitudinem usque consume, sub finem tincturam sensim addendo et semper agitando, ut massa homogenea neque grumosa obtineatur. (Lus. Wür.)

Fi. Alcoholem (34°) adhibet, infundere jubet per tres dies solis aut balnei vaporis calore, residuo novum Alcoholem infundere et repetere, quamdiu tinctura obtinetur, liquoribus mixtis et filtratis infunde Aquae frigidae partes quadraginta ad quinquaginta, ut resina praecipitetur, quae in Alcoholis pauxillo dissoluta in balneo aquae evaporet.

℞. Rasurae Ligni Guajaci
quantum vis.
Pluribus in Alcohole calido digestionibus penitus extrahe, tincturis mixtis et filtratis adde Aquae partem circiter quartam, alcoholem destillatione elice et residuum Aqua fervida lotum in balneo aquae lente sicca. (Bor. Bor4. R. Sax.) — Bor4. Rasurae cum Spiritus Vini rectificati quantitate sufficiente ut ad pollicem usque obtegatur leni calore per horas 48 repetito digerere caeterum ut antea procedere jubet.

℞. Rasurae Ligni Guajaci
partem unam.
Alcoholis . . . . . partes sex.
Infunde frigide, tincturam filtra et resinam Aquae ope praecipita, sepone, decantha liquorem et destillando alcoholem separa; resina excreta calore in massam coit; liquorem, extractum in solutione tenentem, separa et cum residuo infusionis per horam dimidiam coque, cola et ad extracti consistentiam consume. (*Vm.*)

℞. Resinae Guajaci nativae
partem unam.
Alcoholis (0,907) . . partes sex.
Dissolve et filtra, tunc dimidium liquoris destillet; resinam ex residuo Aquae ope praecipita et benè lotam calore lenissimo sicca. (A. Ams. An. Han. O. *Br.*)

Pulvis antiarthriticus, Pulvis Resinae Guajaci et Subcarbonatis Ammoniae s. Tartratis Stibii et Potassae s. opiatus. (B*. Ham. RC. *Au.*)

℞. Resinae Guajaci,
Tartari depurati,
singulorum grana quindecim.
Fiat pulvis. — Drei- oder viermal täglich in etwas Altheeabsud (B*. *Au.*)

℞. Resinae Guajaci
semidrachmam ad drachmam.
Elaeosacchari Foeniculi
semidrachmam.
Auf zweimal, Morgens und Abends. (*Au.*)

℞. Resinae Guajaci . drachmas duas.
Cremoris Tartari . semunciam.
Liquiritiae . . drachmam unam.
Tartari stibiati . . grana duo.
Fiat pulvis. (Ham.)

RC. Resinae drachmam unam, Tartari stibiati granum unum, Cremoris Tartari drachmas duas.

℞. Resinae Guajaci . semidrachmam.
Subcarbonatis Ammoniae
grana quinque. (RC.)
Bei atonischen, rheumatischen, Gelenkschmerzen, zurückgetriebenen asthenischen Exanthemen ꝛc.; bisweilen setzt man hinzu: Camphorae (aliquot gutt. alcoholis pulv.) grana quatuor, Sacchari grana decem.

℞. Resinae Guajaci . grana decem.
Pulveris Doveri (RC.)
grana quinque. (RC.)

Digitized by Google

Bei rheumatischen Schmerzen.

Pulvis diaphoreticus. (*E.*)

℞. Resinae Guajaci,
Nitri, singulorum drachmam unam.
Ipecacuanhae . . . grana tria.
Opii . . . . . grana duo.
Divide in partes sex. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden.

Tabellae de Guajaco. (B*.)

℞. Resinae Guajaci,
Extracti Guajaci aquosi,
singulorum semunciam.
Sacchari in Aqua dissoluti et ad plumam cocti . . uncias tres.
Fiant tabellae drachmae unius. — Gabe, ein Stück täglich drei Mal.

Boli alterantes. (*Sa. Sw.*)

℞. Resinae Guajaci . grana decem.
Mithridatici . . scrupulos duos.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Misce. (*Sa.*)

℞. Resinae Guajaci semidrachmam.
Conservae Aurantiorum
scrupulos duos.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Misce. (*Sa.*)

℞. Resinae Guajaci semidrachmam.
Essentiae Terebinthinae
guttas viginti quatuor.
Syrupi Capitum Papaveris albi
quantum sufficit.
Misce. (*Sw.*)

Pilulae alterantes. (B*. Br. *Pie. Sm.*)

℞. Resinae Guajaci unciam unam.
Saponis medicinalis
drachmam unam ad duas.
Fiant pilulae granorum duorum. (B*. *Sm.*)

℞. Resinae Guajaci drachmas duas.
Natri subcarbonici
drachmam unam.
Aquae fontanae quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum duorum. (B*.)

℞. Extracti Fumariae . . semunciam.
— Centaurii minoris
drachmas duas.
Resinae Guajaci drachmas quatuor.
Terebinthinae coctae
drachmas duas.
Fiat massa pilularum. (Br.)

℞. Resinae Guajaci . semunciam.
Extracti Dulcamarae unciam unam.
Sulphuris Antimonii aurati
drachmam unam.
Florum Sulphuris drachmas duas.
Syrupi Fumariae quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Pie.*)

Pilulae antiarthriticae. (Ful.)

℞. Resinae Guajaci,
Saponis Hispanici,
singulorum drachmas duas.
Extracti Aconiti scrupulos duos.
Essentiae Lignorum
quantum sufficit.
Gabe, zehen bis zwanzig Gran.

Pilulae Guajacinae compositae. (RC.)

℞. Resinae Guajaci partes quatuor.
Camphorae . . . partes duas.
Extracti Aconiti neomontani,
Sulphuris stibiati aurantiaci,
utriusque partem unam.

Pilulae sudorificae. (*Bo. Pie.*)

℞. Resinae Guajaci,
Camphorae,
singularum drachmam unam.
Tartari stibiati . grana quatuor.
Extracti Dulcamarae
quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. (*Bo. Pie.*)

℞. Resinae Guajaci . unciam unam.
Extracti Contrayervae
drachmas sex.
Myrrhae drachmas quinque et scrupulum unum.
Croci . . . . . semunciam.
Camphorae drachmas duas et scrupulos duos.
Laudani . . . scrupulos duos.
Syrupi cujuslibet quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (*Pie.*)

Mixtura guajacina, Haustus guajacinus, Potio antiarthritica. (RC. *Au.*)

℞. Resinae Guajaci drachmam unam.
Gummi Arabici . drachmas sex.
Decocti Dulcamarae uncias sex.
Syrupi Sacchari . . semunciam.
Löffelweise.

℞. Resinae Guajaci drachmam unam.
Aquae Foeniculi . . uncias sex.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit
ut fiat emulsio, cui adde
Syrupi Amygdalarum
unciam unam.
Aetheris nitrici . guttas viginti.
Gabe, zwei Löffel täglich drei Mal.

℞. Resinae Guajaci semidrachmam.
Vitellum Ovi . . . . . no. 1.
Aquae Cinnamomi uncias duas.
Gabe, alle Stunden einen halben Löffel.

℞. Resinae Guajaci drachmas tres.
Sacchari albi,
Gummi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Liquoris Ammonii acetici
uncias duas.
Aquae, Cinnamomi vinosae,
uncias quatuor.
Gabe, alle vier Stunden einen Löffel.

℞. Resinae Guajaci grana quindecim
ad drachmam dimidiam.

Digitized by Google

Gummi Arabici drachmam unam.
Sacchari . . scrupulum unum.
Aquae Menthae piperitae
sesquiunciam.
Interdum adduntur:
Ammonii subcarbonici grana quinque ad quindecim, vel
Camphorae . grana quinque, vel
Tincturae Opii guttae viginti, vel
separatim vel conjunctim. (RC,)
℞. Aquae Cerasorum . uncias sex.
Extracti Quassiae,
— Ligni Guajaci,
Aetheris sulphurici,
singulorum semidrachmam.
Syrupi Corticum Aurantiorum
unciam unam.
Gabe, zwei Löffel täglich drei Mal.
℞. Resinae Guajaci drachmam unam.
Liquoris Saponis stibiati
drachmas sex.
Gabe, zwanzig bis dreißig Tropfen, drei Mal täglich, in Fliederblüthenthee oder in einem Glase Wasser.

§. III. Präparate, welche das wirksame Princip des Guajac's mit dem zu seiner Ausziehung, Auflösung oder Verdünnung angewendeten Vehikel enthalten.

A. Aetherisches Vehikel.

Tinctura Guajaci aetherea. (*Sw*.)

℞. Resinae Guajaci partem unam.
Aetheris nitrici . . partes octo.
Dissolve frigide et filtra.
Reizend, bei Gicht und Wassersuchten. — Gabe, ein Scrupel, in einer Drachme Syrupus simplex.

B. Alcoholisches Vehikel.

1) Auszug des Harzes des Holzes.

Essentia s. Tinctura Ligni Guajaci s. Guajaci officinalis, Aqua Vitae Guajaci. (A. An. B. Bor. Bor4. Br. Gal. Han. O. Sar. Sax. *Cu.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci
uncias quinque.
Alcoholis rectificati libras duas.
Post sufficientem digestionem filtra. (Bor. Bor4. Han. O.)

B. Ligni partem unam, Alcoholis (20°) octo et sex dies calidae digestionis; — Br. Ligni sesquiunciam, Alcoholis octo et octo dies digestionis; — Sax. Ligni partem unam, Alcoholis rectificati sex et dies sex digestionis; — Sar. Ligni unciam unam, Alcoholis sex et tres dies digestionis; — A. Ligni unciam unam, sex Alcoholis (0,50); — Gal. Ligni partem unam et quatuor Alcoholis (22°); — *Ca.* Ligni unciam unam et Alcoholis (22°) libram unam.

℞. Ligni Guajaci . unciam unam.
Alcoholis (20°) uncias quatuor.
Macera in balneo Aquae tepido per quatuor dies, cola et residuo infunde
Alcoholis (20°) . . uncias duas.
Stent per duos dies; cola et colaturas mixtas filtra. (An.)

Essentia s. Tinctura Lignorum. (Br. Ful. Pal. Wir. *Sp. Vm.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci uncias tres.
— — Sassafras
uncias duas.
— — Rhodii semunciam.
— — Santali rubri,
— — — citrini,
singularum unciam unam.
Alcoholis . . . . libras duas.
Digere per dies duos, cola exprimendo et filtra. (Br. Wir.)

℞. Ligni Guajaci . . uncias tres.
— Sassafras . . uncias duas.
— Rhodii . . . semunciam.
— Santali rubri,
— — citrini,
Radicis Sarsaparillae,
— Chinae,
singulorum unciam unam.
Spiritus Fumariae quantum sufficit ut totum quatuor digitorum crassitiem tegatur; post octo dies digestionis filtra. (Pal.)

℞. Ligni Guajaci . . . partes sex.
— Sassafras . partes quatuor.
— Santali citrini,
— — rubri,
singulorum partes duas.
Ligni Rhodii . . partem unam.
Sarsaparillae,
Chinae, singulorum partes duas.
Aquae Vitae
partes septuaginta duas.
Digere leni calore per dies tres, cola ac filtra. (*Vm.*)

℞. Ligni Guajaci,
— Sassafras,
Radicis Sarsaparillae,
— Inulae,
— Chinae,
Summitatum Fumariae,
singularum unciam unam.
Ligni Santali rubri drachmas sex,
Rhei . . . . . semunciam.
Aquae Vitae uncias viginti quatuor.
Stent in infusione per dies octo; tum filtratis, colaturae adde
Acidi hydrochlorici uncias tres.
Misce bene. (*Sp.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci,
— — Sassafras,
singularum uncias octo.

Digitized by Google

Kali subcarbonici . uncias duas.
Alcoholis rectificati
uncias triginta duas.
Post quatuor dies exprime et filtra. (Ful.)

Reizend, ehedem als diaphoreticum, harntreibendes und reinigendes Mittel sehr berühmt. Man empfahl es auch bei der Behandlung der Gonorrhöe und anderer venerischer Uebel. — Gabe, eine halbe bis eine Drachme in einem passenden Vehikel.

2) Auflösung des natürlichen Harzes.

Tinctura Resinae s. Gummi Guajaci, Aqua Vitae Guajaci. (Am. Bel. Bor4. Du. Gal. Han. Li. Lon. LonN. RC. *Au. C. Ca. T.*)

℞. Resinae Guajaci pulveratae
semilibram.
Alcoholis (0,885) . octarios duos.
Post dies quatuordecim macerationis filtra. (Am. Lon. LonN. *C.*)

Gal. Resinae partem unam, Alcoholis (20°) quatuor et sex dies macerationis; — Hass. Resinae partem unam, Alcoholis (20°) octo et sex dies calidae digestionis; — Bor4. Resinae uncias duas, Spiritus Vini rectificatissimi libram unam; post aliquot dies digestionis filtra; — Du. Resinae uncias quatuor, Alcoholis (0,840) libras duas et septem dies macerationis; — *T.* Alcoholem 36° et octo dierum digestionem, caeterum ut Du; — Han. Resinae unciam unam, Alcoholis sex et tres dies calidae digestionis; — Li. Resinae unciam unam, Alcoholis concentrati sex et duas Aquae; — *Au.* Resinae partem unam et Alcoholis triginta duas; — RC. Resinae libram unam, Alcoholis diluti libras duas cum semisse et digestionem per dies septem; — *Fi.* Resinae quantum vis, Alcoholis (30°) quantum sufficit.

Reizend. — Gabe, dreißig bis fünfzig Tropfen.

Elixir antiarthriticum Caribaeum, Tinctura Guajaci Emerigonis (*Ca. Pie. Sp.*) Liqueur, Ratafia des Caraïbes: Resinae unciae duae, Taffiae octarios tres digere per dies quatuordecim. — Als specificum gegen Gicht, alle Morgen einen Löffel und unmittelbar darauf einen Löffel Milch oder Hafergrütze.

Elixir antiarthriticum (*Vm.*): Solutio frigida Resinae partis unius in Spiritus Sacchari (Rum) triginta octo. — *Liquor antiarthriticus* (*Sw**.) Dissolutio Resinae semunciae et Olei Juniperi drachmarum duarum in quatuor unciis Taffiae.

Tinctura Guajaci s. Guajaci composita, Elixir s. Balsamum guajacinum. (Gen. *Sw. Vm.*)

℞. Resinae Guajaci . libram unam.
Balsami Peruviani drachmas tres.
Alcoholis libras duas cum dimidia.
Stent per septem dies in digestione, tunc colentur. (*Sw.*)

Vm. Balsami partem unam, Resinae octo, Spiritus Sacchari sexaginta quatuor et frigidam dissolutionem; — Gen. Resinae semilibram, Balsami drachmas duas et unam libram Alcoholis.

Reizend, als schweiß- und harntreibend geltend.

Tinctura Guajaci foeniculata. (Suec.)

℞. Radicis Guajaci pulveratae
unciam unam.
Olei Foeniculi . . semunciam.
Alcoholis Aqua diluti
unciam unam.
Digere resinam et oleum in lagena obturata, leni calore, per horas viginti quatuor, adde alcoholem et post aliquot tempus filtra.

Tinctura Guajaci ammoniata s. ammoniacata, Tinctura s. Elixir Guajaci volatile, Elixir guajacinum volatile, Alcohol cum Guajaco officinali ammoniatus, Alcohol Ammoniae et Guajaci. (Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. DD. Du. Ed. Fenn. Ful. Gen. Han. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. RC. Sax. Suec. *Br. C. Ca. Fi. Pid. Sw. Vm.*)

℞. Resinae Guajaci pulveratae
partem unam.
Alcoholis ammoniacalis partes sex.
Digere frigidè, vase clauso, saepius agitando. (Bor. Bor4. D. Du. Ed. Fenn. O. Pol. Sax. *Pid.*)

Bel. Resinae partem unam et tres Alcoholis ammoniacalis; — Ful. Resinae unam et quatuor Alcoholis ammoniacalis; — *Br.* Resinae unam et quinque Alcoholis ammoniacalis; — DD. Resinae unam et septem Alcoholis ammoniacalis; — *Vm.* Resinae unam et sex vel octo Alcoholis ammoniacalis.

Ams. Resinae unam et sex Alcoholis ammoniacalis sed sex dies digestionis leni calore; — RC. Resinae uncias quatuor, Alcoholis ammoniati sesquilibram et macerationem per septimanam; — *Fi.* Resinae uncias duas, Alcoholis ammoniacalis uncias decem et sex dies frigidae digestionis.

℞. Resinae Guajaci . partem unam.
Tincturae aromaticae ammoniatae
partes sex.
Digere frigidè in vase clauso. (Br. Gen. Lus. *Ca.*)

Digitized by Google

Am. et C. Resinae uncias quinque, Tincturae sesquilibram et decem dies macerationis; — Lon. LonN. Resinae uncias quatuor, Spiritus Ammoniae aromatici octarium cum semisse et quatuordecim dies macerationis.

℞. Alcohol s (28°) . . uncias sex.
Resinae Guajaci unciam unam.
Ammoniaci liquidi (18°) uncias duas.

Post septem dies macerationis filtra. (An. Bel.)

HassP. Resinae unciam unam, Spiritus Salis Ammoniaci caustici uncias duas, Spiritus Vini rectificatissimi uncias quatuor. Macera frigide in vitro obturato per dies octo; tinctura filtrata pondus unciarum quinque aequeat.

℞. Resinae Guajaci uncias quatuor.
Alcoholis ammoniacalis,
Tincturae aromaticae,
singulorum uncias novem.

Digere frigide in vase tecto et filtra. (Han.)

℞. Tincturae Guajaci partes duodecim.
Liquoris Ammonii subcarbonici partem unam.

Misce. (*Sw.*)

Li. Subcarbonatis solidi partem unam et Tincturae quadraginta octo.

℞. Resinae Guajaci . unciam unam.
Solutionis Ammonii subcarbonici alcoholicae . . . semilibram.

Post quatuor dies macerationis cola. (Suec.)

℞. Resinae Guajaci uncias quatuor.
Ammoniaci . . . . uncias tres.
Alcoholis concentrati uncias viginti quatuor.
Balsami Peruviani drachmas duas.
Olei Sassafras . semidrachmam.

Post sex dies digestionis cola. (*Sw.*)

Ein dem letztern Präparat ähnliches ist die *Tinctura Guajaci volatilis Dewesii* (*E.*), wozu die Formel folgende ist:

℞. Resinae Guajaci . uncias octo.
Natri subcarbonici drachmas tres.
Piperis Jamaicensis uncias duas.
Aquae Vitae (20°) . libras duas.
Tincturae hujus quatuor unciis adde
Ammonii liquidi drachmam unam.

Die flüchtige Guajactinctur ist ein Reizmittel, welches man bei Dyspnoë, Cardialgie, Cephalalgie, Colik, Dysurie, rheumatischen Schmerzen, Amenorrhöe ꝛc. empfohlen hat. — Gabe, von einer Drachme bis zu einer halben Unze mit sechs Löffeln Milch oder lauwarmem Wasser, die Nacht über oder zweimal täglich. Von der tinct. Dewesii giebt man einen Kaffeelöffel in einem Glase Maderawein oder in einem gewürzhaften Aufguß. — Die Engländer lassen dieß an sich schon kräftige Mittel noch in einem weinigen und selbst weingeistigen Vehikel nehmen.

Syrupus guajacinus. (*Au.*)

℞. Tincturae Guajaci ammoniacalis drachmas duas.
Mucilaginis Gummi Arabici.
Syrupi Amygdalarum,
singulorum unciam unam.

Gabe, einen oder zwei Kaffeelöffel, viermal täglich, bei Gicht und chronischen Exanthemen.

Tinctura Haffieldi s. resino-saponacea. (B*. Gal. *Ca. Vm.*)

℞. Resinae Guajaci,
Saponis amygdalini,
singulorum unciam unam.
Alcoholis rectificati semilibram.

Solutionem filtra. (B*. *Ca.*)

Gal. et *Vm.* Resinae partem unam, Saponis albi duas, et Alcoholis (22°) quantum ad solvendum, calore juvante, sufficit. Evaporent ad massae pilularum consistentiam.

Bei Rheumatismus und Gicht, zu einer Drachme in einem passenden Trank. Auch kann man das Präparat bis zur Trockne abdampfen lassen und den Rückstand in der Gabe von achtzehen Gran reichen.

Oleum arthriticum. (*Vm.*)

℞. Balsami Peruviani,
Olei Sassafras,
singulorum partem unam.
Resinae Guajaci . . partes octo.
Alcoholis ammoniacalis partes viginti quatuor.
— Vini partes quadraginta octo.

Post sufficientem digestionem filtra.

C. Wässeriges Vehikel.

1) Behandlung des Holzes durch kochendes Wasser.

Decoctum Guajaci. (B*. Gen. Wür. WW. *Br. Fi. Ra. Sw. Sy. T.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci unciam unam.
Aquae . . . . . libras octo.

Macera per noctem et coque deinde ad dimidiae partis remanentiam. (B*. *Sy.*)

Dieß war die Formel Ulrich's von Hutten.

Lieutaud: Guajaci uncias tres infundere cum Aquae libris duodecim per horas viginti quatuor et tunc coquere ad librarum quatuor liquidi remanentiam; — *Br.* Ligni unciam unam et duas libras Aquae, pro quarta parte consumendas; — WW. Ligni sesqui-

Digitized by Google

unciam et Aquae uncias viginti ad sedecim redigendas.

℞. Rasurae Ligni Guajaci unciam unam.
Aquae . . . . . libras tres.

Ad tertiam partem consume, sub finem addendo
Liquiritiae in fila discerptae drachmam unam.

Cola. (*Ra.*)

Gen. Guajaci uncias tres, Aquae libras quatuor ad duas redigendas et Liquiritiae semunciam.

Decoctum Lignorum s. Guajaci compositum s. sudorificum s. diaphoreticum, Tisana sudorifica. (Am. B*. Ed. Fenn. GalM. Lus. Pal. Suec. *Au. B. Br. C. Fi. ParC. Ra. Sa. Sp. Sy.*)

℞. Ligni Guajaci,
Radicis Bardanae,
singulorum uncias duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti librae duae obtineantur.

Colaturae adde
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce bene. (*B.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci partes triginta.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Decoque ad tertiae partis remanentiam et liquore bullienti infunde
Ligni Sassafras minutim concisi partes quinque.
Liquiritiae rasae . . partes octo.

Refrigerata cola, (GalM.)

℞. Radicis Chinae . drachmas tres.
Ligni Guajaci,
Dulcamarae,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut libra una decocti obtineatur. (*B.*)

℞. Corticis Ligni Guajaci unciam unam.
Aquae fontanae . . libras tres.

Coque ad duarum trientium consumptionem et liquorem adhuc bullientem infunde
Rasurae Ligni Sassafras,
— — Santali,
singularum semunciae,
Anisi stellati . drachmis duabus.

Cola. (*Sa.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci uncias tres.
Aquae fontanae . . . libras sex.

Parte tertia ebullitione consumpta, sub finem adde
Rasurae Ligni Sassafras unciam unam.
Liquiritiae concisae uncias duas.

Stent in digestione per horas duas et deinde colentur. (Lus.)

℞. Rasurae Ligni Guajaci unciam unam.
Radicis Liquiritiae drachmas duas.
Seminum Coriandri contusorum semidrachmam.
Aquae communis . libras duas.

Coque rasuram cum aqua ad dimidii remanentiam et sub finem liquiritiam et deinde coriandri semina adde. (*Fi.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci uncias tres.
Passularum minorum uncias duas.
Aquae . . . . . libras decem.

Ebullitione partem dimidiam consume, sub finem addendo
Ligni Sassafras,
Radicis Liquiritiae,
singulorum unciam unam.

Cola absque expressione. (Am. B*. Ed. *Br. C.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci uncias tres.
— — Juniperi uncias duas.
Radicis Chinae . unciam unam.
Aquae communis libras duodecim.

Consume ebullitione partem dimidiam et sub finem adde
Liquiritiae concisae semunciam.

Cola. (Suec.)

Fenn. eandem formulam sed loco Chinae radicem Saponariae.

℞. Rasurae Ligni Guajaci,
— — Juniperi,
Radicis Bardanae,
singularum sesquiunciam.
— Scrofulariae,
Stipitum Dulcamarae,
Herbae Scrofulariae,
singularum semunciam.
Aquae . . . . libras duodecim.

Decoque ad dimidium, sub finem addendo
Rasurae Ligni Sassafras semunciam.
Liquiritiae concisae,
Seminum Anisi contusorum,
singulorum drachmas duas.

Cola. (*Sp.*)

Br. eandem formulam sed Guajaci uncias tres, Juniperi unam et Bardanae semunciam.

℞. Rasurae Ligni Guajaci uncias sex.
— — Sassafras uncias quatuor.
Aquae communis libras viginti quatuor.

Decoque ad dimidiae partis remanentiam et adde sub finem
Liquiritiae vel Passularum siccarum uncias duas.

Cola. (*Sy.*)

℞. Radicis Bardanae,
— Patientiae,
singularum semunciam.
Ligni Guajaci,

Digitized by Google

Ligni Buxi
singulorum unciam unam.
Baccarum Juniperi uncias duas.
Aquae . . . . libras quatuor.
Coque ad dimidii reductionem. (*Sy.*)
℞. Guajaci . . . sesquidrachmam.
Aquae bullientis . octarios duos.
Infunde per horas duodecim, tum partem quartam consume et sub finem adde
Kali subcarbonici
grana triginta sex.
Sassafras . . . drachmas duas.
Liquiritiae . drachmas quatuor.
Post refrigerationem cola. (*ParC.*)
℞. Ligni Guajaci . unciam unam.
— Sassafras . . semunciam.
Liquiritiae . . drachmam unam.
Aquae . . . libras quinque.
Coque per horas tres, sub finem addendo
Aquae Cinnamomi uncias tres, vel
Alcoholis . unciam unam. (*Au.*)
℞. Specierum pro decocto Lignorum libram unam (?).
Aquae communis libras sedecim.
Post horas viginti quatuor infusionis coque ad dimidii remanentiam. (Pal.)
Man läßt den Rückſtand mit zwölf Pfund Gerſtenwaſſer bis auf vier Pfund einkochen und giebt dieſe zweite Abkochung, zu der man Roſinen und etwas Zimmt ſetzen kann, dem Kranken als gewöhnliches Getränk.
℞. Specierum diaphoreticarum (*T.*) unciam unam.
Aquae . . . . . sesquilibram.
Decoque ad tertiae partis consumptionem, sub finem infundendo Liquiritiae drachmam unam et Seminum Cardamomi contusorum semidrachmam, cola. (*T.*)
Reizend, ſchweißtreibend, reinigend, beſonders bei veneriſchen Krankheiten in Gebrauch. — Gabe, den Tag über einige Gläſer.

Decoctum incitans, nutriens, diaphoreticum et antisyphiliticum. (*B.*)
℞. Ligni Guajaci . unciam unam.
Lichenis Islandici loti uncias duas.
Dulcamarae . . drachmas duas.
Radicis Rubiae,
— Caricis arenariae,
— Althaeae,
— Bardanae,
singularum semunciam.
Foeniculi . . . unciam unam.
Aquae . . . . libras quinque.
Coque ad librarum trium remanentiam et adde
Syrupi Sacchari . uncias duas.

Tinctura Tartari composita, Panacea tartarea. (Pal.)
℞. Tartari crudi . libras duodecim.
Ligni Guajaci
libras quatuor cum dimidia.
— Sassafras,
Radicis Sassaparillae,
— Chinae,
singularum sesquilibram.
Destillatione instituta, liquorem ab oleo supernatante separa et in eo per aliquot dies digere
Cremoris Tartari . semilibram.
Ligni Guajaci . . uncias octo.
— Sassafras,
— Fraxini,
Radicis Sarsaparillae,
singulorum sesquiunciam.
— Chinae
uncias duas cum dimidia.
Santali rubri . . unciam unam.
Acidi sulphurici . drachmas tres.
Cola et exprime.

Decoctum diureticum. (*Sa.*)
℞. Rasurae Ligni Guajaci,
— Ligni Sassafras,
singularum uncias tres.
Liquiritiae concisae uncias duas.
Coriandri . . . . semunciam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut colaturae octarii octo obtineantur.

Decoctum antisyphiliticum Yvo Gaukes s. antipsoricum, Tisana antisyphilitica s. Yvo Gaukes. (Br. *Sp. Sy.*)
℞. Rasurae Ligni Guajaci uncias tres.
— — Sassafras
uncias duas.
Radicis Chinae,
Mercurii nodulo inclusi,
Antimonii crudi, nodulo inclusi,
singulorum unciam unam.
Aquae fontanae libras duodecim.
Coque per horas duodecim et sub finem adde
Liquiritiae . . . . uncias duas.
Cola. (Br.)
Sp. et *Sy.* loco Sassafras Lignum Juniperi.
Reizend, ſchweißtreibend, reinigend, bei veneriſchen Krankheiten und scabies geprieſen. — Gabe, täglich dreißig bis vierzig Unzen, einen oder zwei Monate lang.

Tisana ad tineam. (*Pie.*)
℞. Rasurae Ligni Guajaci
drachmas duas.
Stipitum Dulcamarae recentium
semunciam.
Aquae . vitra duo cum dimidio.
Partem quintam coctione consume, in colatura infunde per horas duodecim.
Coriandri,
Florum Calendulae,
— Hyperici,

Digitized by Google

Foliorum Jaceae,
singulorum pugillos duos.
Magnesiae sulphuricae,
Foliorum Sennae,
singulorum semidrachmam.
Cola.

2) Verdünnung des Harzes durch Wasser.

Emulsio guajacina s. Gummi-Resinae Guajaci, Lac guajacinum s. Gummi Guajaci, Mixtura Guajaci s. Gummi Guajaci Bergeri, Solutio Guajaci gummosa s. Resinae Guajaci aquosa. (B*. BorC. Fenn. Ful. Li. Lon. LonN. Suec. WW. *C. Sw. Vm.*)

℞. Gummi Arabici . partem unam.
Resinae Guajaci . . partes duas.
Tere simul, pedetentim addendo
Aquae . partes quadraginta octo.
Syrupi Sacchari partes quatuor.
Misce bene. (*Vm.*)

*Sw**. Gummi partem unam, Resinae unam, Aquae quadraginta et octo Syrupi.

℞. Resinae Guajaci . partes duas,
Gummi Arabici . partem unam.
Tere simul et adde sensim
Aquae Menthae piperitae
partes triginta sex.
Sacchari . . . . . partes sex.
Misce. (Fenn.)

B*. Resinae partes duas, Gummi unam, Aquae Hyssopi triginta sex et duas Sacchari; — Suec. Resinae partes duas, Gummi unam, Aquae Menthae piperitae triginta sex et Sacchari sex; — BorC. et WW. Resinae partem unam, Gummi tantidem, Aquae triginta duas et duas Sacchari.

℞. Resinae Guajaci . . partes tres.
Sacchari . . . partes quatuor.
Mucilaginis Gummi Arabici
partes triginta duas (quatuor).
Aquae Cinnamomi
partes centum viginti octo.
Tere resinam cum saccharo et tunc cum mucilagine, aquam sensim addendo. (Lon. LonN. *C.*)

℞. Resinae Guajaci,
Gummi Arabici,
singulorum partem unam.
Aquae Salviae . partes sedecim.
Tere simul. (Ful.)

Li. Resinae et Gummi, singulorum partem unam et Aquae destillatae duodecim.

℞. Resinae Guajaci,
Sacchari albi,
Vitelli Ovi,
singulorum partem unam.
Tere, sensim addendo
Aquae Piperis Jamaicensis
partes sedecim.
Misce. (*Sw.*)

Reizend, schweiß- und harntreibend. — Löffelweise.

D. Fettes Vehikel.

Balsamum Guajaci. (*Vm.*)

℞. Resinae Guajaci partes quatuor.
Axungiae Porci
partes triginta duas.
Liquata leni calore cola et momento refrigerationis adde
Balsami Peruviani partem unam.

E. Alcalinisches Vehikel.

Sapo guajacinus, Balsamum Guajaci saponaceum. (Bor. BorC. Bor4. Han. HassP. O. Pol. Sax. *Sw. Vm.*)

℞. Lixivii caustici . . quantum vis.
In Aquae duplo dilue, leviter coque et adde sensim, agitando continue, Resinam Guajaci quamdiu aliquid solvitur; cola et ad massae pilularum consistentiam vaporando consume. (Bor. BorC. Bor4. Han. HassP. O. Pol. Sax. *Sw. Vm.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci partes sex.
Natri caustici fusi partem unam.
Aquae . . . . partes quatuor.
Coque per horas quatuor, aquam evaporatam continuè restituendo, cola et vaporatione rite consume.

Pilulae Guajaci s. guajacinae. (BorC. *Sw.*)

℞. Saponis guajacini . semunciam.
Syrupi Sacchari,
Pulveris Lycopodii,
singulorum quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum duorum.

Potio antiarthritica. (Ful.)

℞. Resinae Guajaci . . semunciam.
Sulphuris aurati liquidi
unciam unam.
Aquae Sambuci . . uncias octo.
Solutioni adde
Syrupi Corticum Aurantiorum
unciam unam.

Gabe, ein Löffel.

§. IV. Präparate, welche das Guajac in Substanz enthalten.

Species Lignorum s. ad decoctum Lignorum s. pro decocto Lignorum s. decocti Lignorum. (Bor. BorC. Bor4. D. DD. Gal. Han. HassP. Li. O. Pal. Pol. R. RC. Sar. Wir. WW. *Huf. T. Vm.*)

℞. Rasurae Ligni Guajaci,
Radicis Bardanae,
— Taraxaci,
singularum unciam unam.

Digitized by Google

Misce. (DD.)
℞. Rasurae Ligni Guajaci,
Sassaparillae concisae,
Chinae concisae,
singularum partes aequales.
Misce. (Gal.)
℞. Ligni Guajaci,
— Juniperi,
singulorum partes duas.
Radicis Patientiae,
— Bardanae,
singularum partem unam.
Misce. (Li.)
℞. Ligni Guajaci,
Radicis Graminis,
singulorum uncias quatuor.
— Liquiritiae,
Seminum Anisi,
singulorum unciam unam.
Concisa et contusa misce. (BorC.)
℞. Rasurae Ligni Guajaci,
Radicis Bardanae,
singularum partes sex.
— Caricis arenariae,
— Saponariae,
singularum partes tres.
— Liquiritiae . partes duas.
Concisa misce. (R.)
℞. Rasurae Ligni Guajaci partes duas.
Ligni Sassafras partem dimidiam.
Radicis Bardanae,
— Saponariae,
— Liquiritiae,
— Caricis arenariae,
singularum partem unam.
Concisa misce. (Sar.)

Bor. Bor4. Han. O. et Pal. Guajaci partes duas, Sassafras dimidiam, Liquiritiae tantidem, Saponariae partem unam, Bardanae tantidem, absque Carice.

℞. Ligni Guajaci,
— Juniperi,
Radicis Bardanae,
— Saponariae,
singulorum partem unam.
— Liquiritiae . partes duas.
Concisa misce. (WW.)
℞. Rasurae Guajaci . . uncias sex.
Ligni Sassafras,
Radicis Bardanae,
singulorum uncias tres.
— Liquiritiae drachmas tres.
Stipitum Dulcamarae sesquiunciam.
Foeniculi . . . drachmas duas.
Concisa et contusa misce. (D.)
℞. Rasurae Ligni Guajaci
libram unam.
Corticis Ligni Guajaci
uncias quatuor.
Radicis Chinae . . uncias duas.
— Sassaparillae,
Ligni Sassafras,
singulorum unciam unam.
Concisa misce. (Pal.)
℞. Ligni Guajaci,
— Sassafras,
Dulcamarae,
Foeniculi,
Radicis Bardanae,
— Caricis arenariae,
— Patientiae,
— Saponariae,
— Liquiritiae,
singularum partes aequales.
Misce. (*Huf.*)
℞. Ligni Guajaci . . sesquilibram.
Radicis Bardanae,
— Saponariae,
— Caricis arenariae,
— Liquiritiae,
Ligni Juniperi,
— Sassafras,
singulorum semilibram.
Anisi . . . . . unciam unam.
Concisa et contusa misce. (HassP.)
℞. Ligni Guajaci . . sesquilibram.
— Sassafras . . uncias sex.
— Juniperi . uncias quatuor.
Radicis Sassaparillae,
— Chinae,
singularum uncias duas.
— Liquiritiae . sesquiunciam.
Seminum Anisi,
— Foeniculi,
singulorum semunciam.
Concisa et contusa misce. (Wir.)
℞. Ligni Guajaci,
— Juniperi,
singulorum partes sex.
— Sassafras,
Radicis Chinae,
— Sassaparillae,
singulorum partes tres.
Ligni Santali citrini,
Liquiritiae, singulorum partem unam cum dimidia.
Cumini . . . . partem unam.
Concisa contusaque misce. (*Vm.*)

Species detergentes s. detersivae. (Ham. Hass. Wür. *Pid.*)

℞. Radicis Saponariae,
— Taraxaci,
— Graminis,
— Patientiae,
singularum uncias tres.
— Pimpinellae albae
uncias duas.
— Liquiritiae unciam unam.
Rasurae Ligni Guajaci semilibram.
Anisi . . . . . sesquiunciam.
Concisa misce (Hass. *Pid.*)
℞. Radicis Bardanae,
— Caricis arenariae,

Digitized by Google

Radicis Taraxaci,
singularum uncias tres.
— Liquiritiae unciam unam.
Rasurae Ligni Guajaci
uncias quatuor.
Concisa misce. (Wür.)

℞. Radicis Bardanae,
Stipitum Dulcamarae,
Rasurae Ligni Guajaci,
singularum unciam unam.
Radicis Liquiritiae . semunciam.
Foeniculi,
Corticis Mezerei,
singulorum drachmas duas.
Concisa misce. (Ham.)

Species pro decocto s. decocti antipodagrici Viennensis. (Wir.)

℞. Ligni Guajaci . . . uncias sex.
Radicis Polypodii quercini,
— Sassaparillae,
— Chinae,
Hermodactylorum,
singulorum uncias quatuor.
Misce.

Man läßt diese Quantität in 32 Pfund Wasser und 8 Pfund Wein bis auf ein Viertheil einkochen. — In drei Tagen vier und zwanzig Pfund, d. h. stündlich etwa acht Unzen zu verbrauchen, indem man dabei ein strenges Regimen beobachtet. Häufig wurde durch reichliche Harn- und Schweißexcretion der Anfall des Podagra gemildert

Electuarium mundificans s. mundificans Werlhofii. (B*. Br. D. Han. O. *Pid. Sp. Vm.*)

℞. Ligni Guajaci . . unciam unam.
Radicis Sassaparillae uncias tres.
Foliorum Sennae . sesquiunciam.
Rhei . . . . drachmas duas.
Corticis Sassafras,
Anisi,
singulorum drachmam unam.
Mellis despumati libram unam.
Misce. (B*. Br. D. Han. *Sp.*)

Pid. Radicis Patientiae uncias sex, Ligni Guajaci duas, Corticis Sassafras quatuor, Sennae unam cum dimidia et unam Rhei ut fiat pulvis, de quo, momento quo praescribitur, pars una cum quatuor Mellis despumati commisceatur; — *Vm.* Corticis Sassafras partem unam, Anisi tantidem, Rhei duas, Guajaci partes octo, Sennae duodecim, Sassaparillae viginti quatuor et Mellis despumati sufficientem quantitatem; — O. Guajaci, Sassafras, singulorum uncias duas, Sennae et Rhei, singulorum semunciam ut fiat pulvis, cujus pars una cum quatuor Mellis despumati commisceatur.

Ein gelindes Laxirmittel, von dem man bis zu einer halben Unze geben kann.

Electuarium mundificans pauperum s. pro pauperibus. (Br.)

℞. Radicis Bardanae,
— Chinae,
singulorum sesquiunciam.
— Althaeae,
— Liquiritiae,
Hermodactylorum,
singulorum semunciam.
Jalappae . . . . drachmas tres.
Ligni Guajaci . . sesquiunciam.
Corticis Sassafras drachmas tres.
Sennae mundatae unciam unam.
Anisi,
Foeniculi,
singulorum drachmam unam.
Pulverata commisce cum
Mellis despumati unciis viginti.
Agita bene, sub finem addendo
Alcoholis concentrati semunciam.

Gummi Ammoniacum.

Ammoniacum gummi; Ammoniacgummi, Ammoniacharz, Ammoniacschleimharz; Gomme Ammoniaque (*Gal.*); Gum Ammoniac (*Ang.*); Ushek (*Ar.*); Amonyac (*B.*); Ammoniak (*D.*); *Feshuk* (*Duk.*); Goma Ammoniaco (*His.*); Gommo Ammoniaco (*I.*); Semugh bilsherin (*Pe.*); Guma amoniacka (*Pol.*); Gomma Ammoniaco (*Lus.*).

A. Am. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. T. Z.*

Dieses Schleimharz findet sich bald in weißen oder gelblichen Tropfen (Gummi Ammoniacum amygdaloides s. electum s. in granis s. in lacrymis), bald in zusammengeballten, gelblichen oder röthlichen, mit weißen Körnern untermengten Massen (Gummi Ammoniacum in massis s. in placentis s. in panibus). Es hat einen unangenehmen, aber schwachen Geruch und einen etwas bittern, widerlichen Geschmack.

Neumann, Cartheuser, Böhecke, Buchholz, Calmeyer, Hagen, Hatchett und Braconnot haben es chemisch untersucht. Nach Letzterem enthält es Gummi, Bassorin und Harz.

Es ist der verhärtete Milchsaft, welcher, nach Jackson, auf Einschnitte in die Zweige von Heracleum gummiferum, *Willd.*, einer Pflanze (Pentandria Digynia, L.; Umbelliferae, J.) der Nordküste Africa's, ausfließt. (Hort. Berol. Botan. fasc. V. t. 53. 54. Andere leiten es von Ferula orientalis, L. (*Tournef.* Voy. au Levant II. 154. *Jacks.* Account on Marocco t.

Digitized by Google

7.) her. Vgl. auch v. Froriep's Not. Nr. 324. S. 248.

Das Ammoniacharz iſt meiſt mit fremden Körpern verunreinigt, man pflegt es daher gewöhnlich einem beſondern Verfahren zu unterwerfen, um es rein zu erhalten. Dieß geſchieht auf mehrfache Weiſe:

1) Man pulvert das Harz während einer trocknen und kalten Jahreszeit und ſiebt das Pulver. (Bor. Bor4. Han. O. Sax. *Sw.*)

2) Man läßt es mit Hülfe gelinder Wärme in Eſſig auflöſen und die Auflöſung bis zur gänzlichen Austreibung der Säure abdampfen. (Br. His.)

3) Man bedient ſich zu demſelben Zweck eines Weins von guter Qualität. (His. Pal.)

4) Man behandelt es auf dieſelbe Weiſe mit Waſſer. (Ams. His.)

5) Man bereitet mittelſt Reiben mit Waſſer eine Emulſion und verdampft die Flüſſigkeit bis zur Conſiſtenz eines dicken Honigs. (*Sw*.)

6) Man läßt es, in einen Sack gethan, in lauwarmem Waſſer erweichen, hängt dann den Sack in einem bedeckten irdenen Gefäße ſo auf, daß er nicht den Grund berührt, bringt letzteres in's Waſſerbad und ſtellt das durch den Sack gedrungene zurück. (Lus.)

7) Man bringt es in 22 gradigen Alcohol, läßt es darin erweichen, gießt es durch Leinwand, preßt es aus und läßt es im Waſſerbade bis zur vollkommenen Trockniß abdampfen. (Gal.)

Dieſes Schleimharz wirkt reizend, krampfſtillend, emmenagogiſch, anticatarrhaliſch, ſchmelzend und auflöſend. Man giebt es innerlich bei Hyſterie und chroniſchen Catarrhen; auch wendet man es äußerlich an.

Lac ammoniacale s. Ammoniaci, Emulsio Gummi-resinae Ammoniaci, Mixtura bechica s. ammoniacalis, Potio pectoralis s. expectorans. (Am. BorC. Fenn. Gal. Gen. Ham. Han. Li. Lon. LonN. Lus. RC. Suec. WW. *Bo C. Ca. Fi. Pid. Pie. Ra. Sc. Sm. Sp. Sw. T.*)

1) Ohne Squille.

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Aquae . . . . . semioctarium.
Tritura gummi, aquam sensim addendo, donec in emulsionem sit conversum. (Am. Gen. Lon. LonN. Lus. *C. Sw.*)

Fi. Gummi drachmas duas, Aquae uncias quatuor; melius additur adhuc Vitellus ovorum duorum vel Gummi Arabici pondus aequale.

℞. Gummi Ammoniaci semunciam.
Aquae Menthae piperitae uncias octo.
Tritura in mortario marmoreo, aquam pedetentim infundendo. (Fenn. Ful.)

Du. loco aqua menthae illam Pulegii adhibet.

℞. Gummi Ammoniaci semunciam.
— Arabici . . drachmas sex.
Aquae Pulegii . . uncias octo.
Tritura in mortario marmoreo, donec gummata soluta sint et cola liquorem. (Han.)

Pid. Gummi Ammoniaci unciam unam, Gummi Arabici drachmam unam et octo uncias Aquae Hyssopi; — Li. Gummi Ammoniaci partes duas, Mucilaginis Gummi Arabici unam et Aquae Hyssopi triginta duas; — *T.* Gummi Ammoniaci semunciam, Pulveris Gummi Arabici quantum libet, Infusi Hyssopi uncias sex, Syrupi Capilli Veneris uncias duas.

℞. Aquae Foeniculi . . uncias sex.
Gummi Ammoniaci cum Vitello Ovi triti . . . drachmas tres.
Syrupi Hyssopi . unciam unam.
Misce bene. (*Sa.*)

℞. Millepedum viventium,
Aquae Pulegii,
Hydromellis,
singulorum semunciam.
Tere, cola et colaturam cum
Gummi Ammoniaci . semuncia,
Sacchari albi . . . uncia una
tere ut fiat emulsio, qua iterum colatur. (*Bo.*)

℞. Millepedum viventium no. 120.
Aquae Pulegii . . . uncias sex.
Tritura millepedes, aquam sensim affundendo, cola, exprime et adde
Gummi Ammoniaci,
Tincturae Benzoës,
singulorum drachmas tres.
Fiat emulsio. (*Pie.*)

℞. Radicis Polygalae drachmas duas.
Aquae bullientis . . uncias sex.
Colatis et expressis adde
Gummi Ammoniaci semidrachmam ad drachmam unam.
Syrupi Balsami Tolutani unciam unam.
Fiat emulsio. (*Ra.*)

2) Mit Squille.

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Oxymellis scillitici . semunciam.
Contere et adde
Aquae purae . . . uncias octo.
Fiat emulsio. (BorC. WW.)

Pie. et *Sp.* Gummi Ammoniaci drachmas duas, Oxymellis scillitici semunciam et Tisanae communis uncias duodecim.

Digitized by Google

℞. Gummi Ammoniaci
drachmam unam.
Tere cum
Vitelli Ovi sufficiente quantitate.
Adde deinde
Oxymellis scillitici unciam unam.
Aquae purae . . . uncias sex.
Fiat emulsio. (*Sa.*)

℞. Gummi Ammoniaci
scrupulum unum.
Oxymellis Scillae . uncias duas.
Aquae Pulegii . . . uncias sex.
— Menthae piperitae
drachmas quatuor.
Tere gummi cum oxymelle per longum tempus et cum reliquis misce. (*Sm.*)

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Solutioni adde
Aquae destillatae . . uncias sex.
Mellis glycyrrhizati . uncias duas.
Misce bene. (Ham.)

℞. Foliorum Hyssopi drachmam unam.
Aquae bullientis . uncias quatuor.
Infunde et liquorem refrigeratum sensim infunde in mixturam triturando paratam ex
Oxymellis scillitici . uncia una.
Gummi Ammoniaci
granis duodecim.
Misce sedulo. (Gal.)

℞. Gummi Ammoniaci
scrupulum unum.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Aquae Pulegii . uncias quinque.
Syrupi Polygalae Virginicae
sesquiunciam.
Misce. (*Sm.*)

℞. Oxymellis scillitici,
Olei Amygdalarum dulcium,
Syrupi Althaeae,
singulorum drachmas decem.
Gummi Ammoniaci
drachmam unam.
Vitelli Ovi . . quantum sufficit.
Contere et adde
Aquae Hyssopi . . . uncias sex.
Misce sedulo. (*Ca.*)

℞. Ammoniaci . . drachmas duas.
Solve in
Aquae Menthae crispae, vel
— Foeniculi, vel
— fontanae
unciis septem, et adde
Tincturae aromaticae
drachmas duas.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Misce. (RC.)

℞. Emulsionis Gummi Arabici simplicis . . . . . uncias sex.
Aquae Cinnamomi vinosae
unciam unam.
Oxymellis scillitici
semunciam ad unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

Alle diese Potionen sind bei chronischen Brustaffectionen vorgeschlagen worden. — Man nimmt davon stündlich eßlöffelweise oder unjenweise in größern Zwischenräumen.

Linimentum Gummi Ammoniaci. (*Sw.*)

℞. Gummi Ammoniaci uncias quatuor.
Aceti scillitici . quantum sufficit.
Contere. — Bei weißen Gelenkgeschwülsten empfohlen.

Syrupus ammoniacalis s. Gummi Ammoniaci aquosus. (*Vm.*)

℞. Gummi Ammoniaci pulverati
partem unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Tritura ut fiat emulsio spissa, cum qua commisce
Syrupi simplicis
partes sexaginta quatuor.

Syrupus de Gummo Ammoniaco (*vinosus*). (Br. Han. Wir. Wür. *Ca. Sp*)

℞. Gummi Ammoniaci electi
uncias duas.
Dissolve in
Vini albi . . . . unciis decem.
Solutioni adde
Sacchari albi ad plumam usque cocti . . . . uncias sedecim.
Agita ad refrigerationem usque et ad usum serva. (Han. Wir. Wür.)

Br. et *Sp.* eandem formulam, sed Vini albi et Aquae Hyssopi, singulorum uncias quinque; — *Ca.* Vini Chablis semilibram, Gummi uncias duas et unam libram Sacchari.

Tinctura s. Essentia Gummi Ammoniaci. (Gal.)

℞. Gummi Ammoniaci partem unam.
Alcoholis (22°) . partes quatuor.
Post tres dies digestionis cola. — Reizend.

Tinctura Gummi Ammoniaci kalina. (Br.)

℞. Gummi Ammoniaci . uncias tres.
Liquoris Kali . . subcarbonici.
Alcoholis communis libram unam.
Digere per tempus aliquot et cola. — Reizend.

Lac ammoniacale compositum. (Am. Ful. Ham. *C. Sw.*)

℞. Gummi Ammoniaci
sesquidrachmam.
Aceti scillitici . quantum sufficit.
Solutioni adde
Aquae Hyssopi . . uncias octo.

Digitized by Google

Spiritus Mindereri drachmam unam.
Oxymellis scillitici unciam unam.
Misce. (*Sw.*)

℞. Gummi Ammoniaci drachmas quatuor.
Aquae Hyssopi . . . uncias sex.
Spiritus Mindereri unciam unam.
Syrupi Erysimi . . uncias duas.
Misce triturando. (Ful.)

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Aquae destillatae uncias quatuor.
Spiritus Mindereri . uncias duas.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Vini antimonialis drachmas duas.
Fiat emulsio. (Ham.)

℞. Lactis ammoniacalis simplicis uncias quatuor.
Vini antimonialis drachmas quatuor.
Syrupi balsami Tolutani unciam unam.
Tincturae Camphorae opiatae drachmas quatuor.
Misce. (Am. *C.*)

Am. hanc mixturam *Mixtura alba* nominat.

Sämmtliche Potionen werden zu einem Löffel gegeben. Die beiden letztern erfordern mehr Vorsicht als die andern.

Collyrium adstringens. (*B.*)

℞. Aquae . . . . uncias decem.
Tincturae thebaicae guttas triginta.
Gummi Ammoniaci cum Vitello Ovi triti . . drachmas duas.
Misce.

Emulsio diuretica. (*Sw.*)

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Vitellorum Ovorum . . . no. 2.
Solutioni adde
Aquae Petroselini . uncias octo.
In emulsione dissolve
Nitri . . . . . drachmas duas.

Looch antiasthmaticum. (*Sw.*)

℞. Gummi Ammoniaci
Aquae, singulorum scrupulos quatuor.
Trituratis adde
Pulpae saccharatae radicis Iridis Florentinae,
— — — Inulae, singularum drachmas sex.
Mellis albi . . . . uncias sex.

Mixtura antiasthmatica, Emulsio Brunneri. (Br. His. *Ca.*)

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Aquae Hyssopi . uncias quatuor.
Vini Rhenani . . . uncias duas.
Misce triturando. (Br. *Ca.*)
His. Gummi sesquidrachmam, Aquae Hyssopi uncias quatuor et duas Vini albi.

Gabe, eine Unze täglich drei Mal.

Oleum Gummi Ammoniaci. (Wir. *T.*)

℞. Gummi Ammoniaci partem unam.
Arenae lotae partem unam et dimidiam.
Destillatis ex arena, oleum a liquore simul prodeunte separatum rectifica.

T. Ammoniaci uncias sex in Olei rosati 1 bris duabus solvere, per aliquot tempus seponere et oleum clarum decanthare jubet.

Cataplasma discutiens s. resolvens. (RC. *Sw.*)

℞. Radicis Bryoniae albae uncias tres.
Florum Sambuci . unciam unam.
Aquae . . . . . libram unam.
Coque per horam et rejecta aquâ, herbis expressis adde
Gummi Ammoniaci in Aceto diluti semunciam.
Salis Ammoniaci . drachmas duas.
Alcoholis camphorati unciam unam.

RC. Cataplasmati emollienti addere jubet: Ammoniaci in Aceti q. s. soluti semunciam, Salis Ammoniaci drachmas duas, Alcoholis diluti cum vel potius sine Camphora unciam unam.

Pilulae pectorales s. resolventes s. desobstruentes s. de Gummi Ammoniaco. (BorC. Br. D. Fer. Ful. His. Li. Pal. Sar. Suec. Wir. *Au. B. Ca. Pie. Ra. Sa. Sm. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Extracti Liquiritiae,
Saponis albi,
Balsami Sulphuris anisati, singulorum sesquidrachmam.
Fiant pilulae granorum trium. (*Pie. Sm.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Extracti Liquiritiae, singulorum drachmas duas.
Catechu . . . semidrachmam.
Mastichis . . drachmam unam.
Syrupi Althaeae quantum sufficit ut fiant pilulae granorum trium. (*Sm.*)

℞. Gummi Ammoniaci sesquidrachmam.
Extracti Liquiritiae drachmas duas.
— Millefolii scrupulos duos.
Fiant pilulae granorum trium in pulvere Chermetis circumvolvendae. (*Sw.*)
— Gabe, fünf Stück dreimal täglich mit einem Brusttrank.

℞. Gummi Ammoniaci,
Succi Liquiritiae pulverati, singulorum semunciam.

Digitized by Google

Sulphuris Antimonii aurati . grana viginti quatuor.
Fiant pilulae granorum duorum. (BorC.) — Gabe, zehen Stück zweimal täglich.

℞. Extracti Marrubii drachmam unam.
— Myrrhae,
Gummi Ammoniaci,
singulorum drachmas duas.
Succi Liquiritiae . drachmas tres.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, alle drei Stunden vier bis zehen Stück. (*Au.*)

℞. Saponis medicinalis,
Gummi Ammoniaci,
Extracti Chamomillae,
singulorum partes aequales.
Syrupi Rhei . quantum sufficit.
Gabe, von einer halben bis zu einer ganzen Drachme. (Fer.)

℞. Saponis Alicantini,
Gummi Ammoniaci,
Extracti Taraxaci,
— Fumariae,
singulorum drachmas tres.
Vini emetici . quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quinque. (Ful.) — Gabe, drei bis sechs Stück täglich.

℞. Saponis Veneti,
Gummi Ammoniaci,
singulorum semunciam.
Fiant pilulae trium granorum. (*Sm.*) — Gabe, vier Stück täglich dreimal.

T. Saponis Veneti uncias tres, Gummi Ammoniaci pondus aequale, digere in Alcoholis diluti 24° Ar. sufficiente quantitate ut tegantur; massae mollefactae et terendo homogeneae redditae admisce Rhei subtiliss. pulv. uncias tres ut fiant pilulae in pulvere Calami circumvolvendae.

℞. Saponis ex Oleo Crotonis grana quatuor.
Gummi Ammoniaci cum Vitello Ovi triti,
Extracti Cicutae,
— Taraxaci,
singulorum semidrachmam.
Mellis . . . quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum trium. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (*B.*)

℞. Gummi Ammoniaci scrupulos tres.
Scillae pulveratae scrupulum unum.
Fiant pilulae quadraginta octo. (Ra.) — Gabe, täglich vier bis fünf Stück.

℞. Pulveris alterantis Plummeri grana duodecim.
Extracti Taraxaci . drachmas tres.
Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Scillae pulveratae semidrachmam.
Fiant pilulae trium granorum. (*Sm.*) — Gabe, fünf Stück drei oder vier Mal täglich.

℞. Gummi Ammoniaci in Vino scillitico dissoluti et inspissati,
Saponis Alicantini,
Extracti Cicutae,
singulorum partes aequales.
Fiat massa pilularum. (D.)

℞. Saponis medicinalis . semunciam.
Gummi Ammoniaci drachmas tres.
Massae Pilularum Rufi semidrachmam.
Tincturae Myrrhae quantum sufficit ut fiant pilulae trium granorum. (*Ca. Sw.*)

℞. Extracti Cicutae,
Saponis Veneti,
singulorum sesquidrachmam.
Gummi Ammoniaci,
Pilularum Rufi,
singulorum drachmam unam.
Fiant pilulae granorum trium. (*Sm.*) — Gabe, vier Mal täglich zwei Stück.

℞. Extracti Chelidonii,
— Saponariae,
Pulveris Gummi Ammoniaci,
Saponis Alicantini rasi,
singulorum unciam unam.
Fiant pilulae granorum quinque. (*Li.*) — Gabe, drei bis sechs Stück täglich.

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Saponis medicinalis drachmam unam.
Olei Juniperi . . guttas viginti.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, funfzehen Stück täglich. (*Au.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Saponis medicinalis,
Fellis Tauri inspissati,
Extracti Chelidonii,
— Absinthii,
singulorum drachmam unam.
Fiant pilulae granorum duorum. (*Au.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Succi Liquiritiae,
singulorum drachmas duas.
Sulphuris aurati Antimonii grana duodecim.
Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zehen Stück täglich zwei Mal. (*Au.*)

℞. Extracti Fumariae,
— Trifolii,
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
singulorum drachmam unam.
Saponis Veneti . drachmas duas.
Fiant pilulae quinque granorum. (*Sa.*) — Gabe, drei bis fünf Stück täglich.

℞. Extracti Taraxaci drachmas duas.
— Millefolii,
— Cardui benedicti,
— Conii maculati,
singulorum semunciam.
Gummi Ammoniaci,
Terrae foliatae Tartari,
singulorum drachmas duas.

Digitized by Google

Pulveris Rhei . scrupulos duos.
Fiant pilulae trium granorum. (*Pie.*)
— Gabe, vier bis vier und zwanzig Stück, allmälig geſtiegen.

℞. Saponis officinalis
uncias duas et dimidiam.
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Kali sulphurici,
— Fellis Tauri inspissati,
— Rhei,
Extracti Absinthii,
singulorum drachmas sex.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Fiant massa pilularum. (*Sp.*) — Gabe, ungefähr eine halbe Drachme.

℞. Gummi Ammoniaci drachmas tres.
Saponis Hispanici semidrachmam.
Scillae pulveratae . . grana sex.
Extracti thebaici . . grana tria.
Syrupi pectoralis quantum sufficit.
Fiant pilulae quadraginta octo. (*Sa.*)
— Gabe, drei bis fünf Stück täglich.

℞. Gummi Ammoniaci
drachmam unam.
Myrrhae . . . semidrachmam.
Scillae pulveratae . grana decem.
Opii . . . . . grana sex.
Alcoholis concentrati
quantum sufficit
ut fiant pilulae triginta. (Suec.) — Gabe, drei bis ſechs Stück täglich.

℞. Opii . . . . . partem unam.
Scillae . . . . . partes duas.
Myrrhae . . . . . partes sex.
Gummi Ammoniaci
partes duodecim.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (*Vm.*)

℞. Millepedum praeparatarum
drachmas sex.
Gummi Ammoniaci drachmas tres.
Acidi benzoici scrupulos quatuor.
Croci,
Balsami Peruviani nigri,
singulorum scrupulum unum.
— Sulphuris Rulandi
quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (His.)

℞. Gummi Ammoniaci in Aceto Scillae dissoluti et inspissati
uncias duas.
Aloës Socotrinae . sesquiunciam.
Myrrhae electae,
Masticis,
Benzoës, singulorum drachmas duas.
Croci . . . . scrupulos duos.
Salis Absinthii . drachmam unam.
Syrupi Absinthii quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (Sar.)

℞. Scillae . . . . semidrachmam.
Croci . . . . scrupulos duos.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Benzoës,
Masticis,
Myrrhae,
Rhei, singulorum drachmas duas.
Gummi Ammoniaci sesquiunciam.
Aloës Socotrinae . uncias duas.
Syrupi communis quantum sufficit.
Fiat massa pilularum (*Vm.*)

℞. Croci . . . . partem unam.
Kali subcarbonici . partes duas.
Masticis
partes duas et quadrantem.
Myrrhae . . . . . partes sex.
Aloës Socotrinae,
Gummi Ammoniaci, singulorum
partes viginti quatuor.
Syrupi communis quantum sufficit.
Fiat massa pilularum. (*Vm.*)

℞. Extracti Aloës gummosi
uncias quatuor.
Gummi Ammoniaci in Aceto Scillae dissoluti . . drachmas sex.
Myrrhae . . . . . semunciam.
Specierum diatrion santalon
sesquidrachmam.
Croci,
Salis Absinthii,
singulorum scrupulos quatuor.
Syrupi Rosarum solutivi
quantum sufficit
ut fiat massa pilularum. (Pal.)

℞. Extracti Aloës gummosi uncias duas.
Gummi Ammoniaci in Aceto scillitico dissoluti et inspissati
sesquiunciam.
Myrrhae,
Masticis,
Benzoës,
Rhei, singulorum drachmas duas.
Croci . . . . scrupulos duos.
Salis Absinthii . drachmam unam.
Fiat massa pilularum. (Br. Wir. *Sp.*)
Gabe der drei letztern Pillenmaſſen, zwölf bis zwanzig Gran.

℞. Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Myrrhae,
singulorum scrupulum unum.
Catechu . . . grana quindecim.
Aethiopis martialis grana viginti.
Radicis Inulae . semidrachmam.
Millepedum . . grana viginti.
Antihectici Poterii . grana decem.
Balsami Meccaënsis
scrupulum unum.
Syrupi Balsami Tolutani
quantum sufficit
ut fiant pilulae quinque granorum. (*Pie.*)
— Gabe, vier bis zwölf Stück und mehr.

Alle dieſe Pillen ſind mehr oder weniger reizend. Man hat ſie bei Aſthma, Huſten, Hypochondrie, Kachexien, Krankheiten der Gebärmutter, hartnäckigen Wechſelfiebern, beſonders mit viertägigem Typus und den

Digitized by Google

nach ihnen zurückbleibenden Anhäufungen in den Unterleibseingeweiden gerühmt. Man darf nicht vergessen, daß bei verstärkter Gabe die meisten derselben, besonders die letztern, stark purgirend wirken.

Pilulae antihydropicae. (*Au.*)

℞. Gummi Ammoniaci drachmas duas.
Extracti Quassiae,
Terebinthinae Venetae,
singulorum drachmam unam.

Fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, sechs bis acht Stück täglich drei Mal.

Pilulae emmenagogae. (*Bo.*)

℞. Gummi Ammoniaci unciam unam.
Sagapeni . . . . uncias duas.
Elixir Proprietatis quantum sufficit ut fiant pilulae granorum quatuor.

Emplastrum Ammoniaci s. de Ammoniaco s. gummosum s. resolvens. (Am. B*. D. Ed. Ful. Lon. LonN. Sax. Suec. *Au. C. Sm. Sw. T.*)

℞. Gummi Ammoniaci uncias quinque.
Acidi acetici tenuis semioctarium.

Solutio in balneo aquae ad aptam consistentiam evaporet. (Am. B*. D. Ed. Lon. LonN. *Au. C.*)

Suec. *Sm.* et *Sw.* Acetum scilliticum adhibent.

℞. Gummi Ammoniaci pulverati
partes duas
Cerati citrini . . . partes tres.

Liqua leni igne, bene agitando. (Suec.)

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Sevi cervini . . . semilibram.

Liquatis simul adde
Olei Olivarum . . uncias tres.
Gummi Ammoniaci in Aceto scillitico soluti . . . uncias octo.
Terebinthinae Venetae
unciam unam.

Coque ad aptam consistentiam (Ful.)

Sp. et *T.* Gummi Ammoniaci partes octo, Cerae flavae quatuor, Resinae Pini tantidem et eandem quantitatem Terebinthinae.

Reizend, auflösend, schmelzend, bei weißen Gelenkgeschwülsten, Hodenanschwellungen nach Tripper und harten schmerzlosen, tropfartigen Geschwülsten empfohlen.

Emplastrum resolvens s. Ammoniaci s. foetidum s. antihystericum s. Asae foetidae s. Asae foetidae compositum s. gummosum s. gummo-resinosum. (A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. D. Ed. Ful. Ham. Han. Hass. HassP. O. Pol. RC. Sax. *C.*)

℞. Gummi Ammoniaci . partes sex.
Galbani . . . . . partes duas.
Cerae flavae,
Resinae Pini,
Terebinthinae,
singularum partes quatuor.

Liquatis simul cera et resina, mixturae ferè refrigeratae adde gummata leni calore in terebinthina dissoluta. (Bor. Bor4. Han. O. Pol.)

A. Gummi Ammoniaci partem unam et dimidiam, Galbani tantidem, Cerae sedecim, Resinae Pini octo et quinque Terebinthinae; — RC. Emplastri communis partes duodecim, Ammoniaci, Galbani, Terebinthinae vel Resinae Pini, Cerae flavae, singulorum partem unam.

℞. Emplastri Cerae . . semilibram.
Cerae flavae . . unciam unam.

Liquatis et mixtis semirefrigeratis adde
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
singulorum unciam unam.

Misce bene. (Suec.)

℞. Gummi Ammoniaci
partes duodecim.
Asae foetidae . partes quatuor.

Emollitis supra lenem ignem adde
Saponis Hispanici rasi partes duas.
Olei Olivarum . partem unam.

Misce bene. (Bor. D. Han. O. Pol. Sax.)

HassP. Saponem Alicantinum et Olei Olivarum partem dimidiam, caeterum ut antea; — Bor4. Oleum Olivarum omittit.

℞. Gummi Ammoniaci . partes tres.
Asae foetidae . . partem unam.
Saponis Hispanici partem dimidiam.
Aceti . . . . quantum sufficit.

Coque ut fiant emplastrum. (Ham. Hass.)

Ful. Coquere ad requisitam consistentiam jubet Gummi Ammoniaci uncias octo, Asae uncias sex, Saponis Alicantini sesquiunciam et Alcoholis libram unam.

℞. Emplastri simplicis . uncias duas.
Cerae flavae . . unciam unam.

Liquatis adde
Asae foetidae . . . uncias duas.
Galbani . . . . unciam unam.

Misce bene. (Am. Ams. B. Bel. Ed. *C.*)

Das nach dieser Formel bereitete Pflaster hat viel Aehnlichkeit mit dem empl. diachyl. gummos.

℞. Resinae Pini . . partem unam.
Cerae flavae . . . partes octo.
Olei Olivarum . . partes duas.

Liqua et mixta parumper refrigerata per cribrum conspergе
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Asae foetidae,
singulorum partibus quatuor.

Misce bene (Ba.)

Denselben Nutzen wie das vorhergehende.

Emplastrum e Foenu graeco s. de mucilaginibus. (Gal. Gen. Li. Pal. Wir. *Sp. T. Vm.*)

℞. Mucilaginis Seminis Foenu graeci,

Digitized by Google

Mucilaginis Seminis Lini,
singulorum unciam unam.
Olei Iridis . . . drachmas sex.
Adipis Anatis,
— Anseris,
— Gallinae,
singulorum sesquidrachmam.
Unguenti Althaeae drachmas duas.
Coque lentè ad humidi consumptionem et adde
Cerae flavae . . . uncias duas.
Resinae Pini . . drachmas sex.
Liquefactis et ab igne remotis adde
Terebinthinae . . unciam unam
in solutione tenentis
Gummi Ammoniaci semunciam.
Galbani . . . drachmam unam.
Adde postremò
Furfuris Frumenti . semunciam.
Pulveris Radicis Bryoniae,
— Iridis Florentinae,
singulorum drachmas duas.
— Bdellii in Aceto Rosarum diluti . . . drachmam unam.
Emplastri Meliloti drachmas sex.
Misce benè. (Pal.)

℞. Unguenti Althaeae sesquiunciam.
Cerae flavae . . uncias quatuor.
Resinae Pini . . unciam unam.
Liquatis super igne et colatis adde
Pulveris Radicis Bryoniae,
— — Iridis Florentinae,
— Seminum Foenu graeci,
singulorum drachmas sex.
Gummi Ammoniaci in Aceto dissoluti . . . . uncias duas.
Emplastri Meliloti unciam unam.
Fiat emplastrum. (Wir.)

℞. Seminum Foenu graeci uncias duas.
Olei Lini ferventis . semilibram.
Infunde, cola et adde
Cerae flavae
libras duas cum dimidia.
Gummi Ammoniaci . uncias sex.
Terebinthinae . . uncias duas.
Agita mixturam liquatam ad refrigerationem usque. (Gen.)

℞. Radicis Filicis,
— Ari, singularum uncias duas.
Herbae Asari,
— Hyoscyami,
— Cicutae,
— Nasturtii,
singularum sesquiunciam.
— Nicotianae drachmas tres.
Florum Chamomillae,
— Hyperici,
— Genistae,
— Sambuci,
singulorum unciam unam.
Axungiae Porci
uncias viginti quatuor.
Post aliquot dies macerationis coque ad humidi consumptionem, cola exprimendo et colaturae adde
Cerae . . . . . sesquiunciam.
Pulveris Gummi Ammoniaci,
— Galbani,
singulorum drachmas sex.
Post refrigerationem adde
Olei essentialis Cumini,
— — Anethi,
— Cerae,
singulorum drachmam unam.
Misce sedulò. (*Sp.*)

℞. Cerae flavae . . libram unam.
Sebi cervini . . . semilibram.
Gummi Ammoniaci,
Mucilaginis Seminum Lini
sesquilibram.
Coque ad aptam consistentiam. (Li.)

℞. Croci pulverati partem dimidiam.
Tritum blando calore digere in
Gummi Arabici,
Galbani,
Sagapeni,
singulorum partibus duabus.
Adde deinde
Terebinthinae coctae partes octo.
Postremò admisce mixturam liquatam et paene concretam e
Cerae flavae partibus quadraginta.
Olei infusi Lini,
— — Foenu graeci,
— — Tanaceti,
singulorum partibus sex.
Misce benè. (*Vm.*)

℞. Olei Mucilaginis
partes ducentas quadraginta.
Resinae Pini partes nonaginta sex.
Liquatis ope ignis et colatis adde
Cerae flavae . . . partes mille
et tunc semirefrigeratis
Gummi Ammoniaci,
Opopanacis, singulorum partes triginta duas
in Alcohole (10°) dissolutas, quibus ad mellis consistentiam evaporatis denique adde
Croci pulverati . partes decem.
Misce sedulò. (Gal.)

T. Resinae Pini uncias tres, Terebinthinae unam, Olei Mucilaginis octo, Cerae flavae triginta duas, Gummi Ammoniaci, Opopanacis, singulorum in Alcohole diluto 20° Ar. solutorum et ad extracti consistentiam redactorum unciam unam et Croci drachmas duas cum dimidia.

Emplastrum ad ganglia s. resolvens. (*Sp.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Opopanacis,
Terebinthinae Venetae,
singulorum sesquiunciam.
Liquatis adde

Digitized by Google

Pulveris Sagapeni,
— Myrrhae,
singulorum sesquiunciam.
— Sulphuris,
— Ferri sulphurici,
— Salis Ammoniaci,
singulorum drachmas duas.
— Euphorbii drachmam unam.
Mixtis bene et semi-refrigeratis adde
Olei Lauri,
Aquae Vitae,
singulorum semunciam.
Agita ad perfectam refrigerationem usque.

Zur Auflösung lymphatischer Drüsengeschwülste empfohlen.

Emplastrum aromaticum. (*Au.*)
℞. Lithargyri . . . . libras duas.
Olei Olivarum
libras duas cum dimidia.
Cerae flavae . . libram unam.
Terebinthinae,
Olei laurini,
singulorum uncias quatuor.
Opopanacis,
Bdellii,
Gummi Ammoniaci,
Sarcocollae,
Olibani,
Myrrhae, singulorum uncias duas.
Aloës . . . . . unciam unam.
Radicis Aristolochiae uncias duas.
Camphorae . . . . uncias tres.

Von Chrestien bei Milchknoten empfohlen.

Emplastrum spleneticum. (Wir.)
℞. Foliorum Cicutae,
— Ebuli,
singulorum uncias duas.
— Nicotianae,
Florum Genistae,
singulorum unciam unam.
Aceti . . . . . libram unam.
Post duos dies macerationis coque, cola exprimendo et in colatura solve
Gummi Ammoniaci libram unam.
Cola, coque ad mellis consistentiam et adde mixturam liquatam et semi-refrigeratam e
Cerae flavae . . . , semilibra.
Resinae Pini,
Terebinthinae,
Olei Capparum,
singulorum uncias duas.
Misce. — Bei Stockungen in den Unterleibseingeweiden, Hypochondrie, Gelbsucht und Windkolik empfohlen. Die folgende Salbe, welche eingerieben werden kann, läßt sich bequemer anwenden.

Unguentum spleneticum. (Pal. *Sp.*)
℞. Corticis Capparidis,
— Tamarisci,
Herbae Ceterach,
Seminum Cumini,
Gummi Ammoniaci,
Bdellii, singulorum unciam unam.
Olei Capparum,
— Chamomillae,
— Anethi,
Cerae flavae,
singulorum uncias quatuor.
Fiat unguentum. (Pal.)

Sapo Gummi Ammoniaci, Gummi Ammoniacum alcalisatum. (Li.)
℞. Gummi Ammoniaci pulverati
uncias sex.
Potassae causticae drachmas tres.
Aquae destillatae uncias novem.
Coque donec coire coeperint et adde sensim
Potassae causticae drachmas duas
cum dimidia, solutas in
Aquae destillatae unciis quatuor.
Coquere continua, agitando semper ad perfectam mixtionem usque et tunc ad siccum consume.

Gummi Anime.

*Resina Anime, Cancanum; Courbaril*harz, Flußharz, Animegummi; Gomme animé, Resine animé (*Gal.*); Anyme (*B.*); Goma anime (*His.*); Gom anime (*Hel.*); Gommanime, Gomma anime (*I.*);
Br. Pul. Gal. Gen. His. Wir. Wür. *Bc. Br. Fi. G. M. Pid. Sp.* T. Z.

Ein Harz in länglichen, harten, gelblichweißen oder citrongelben, innen durchsichtigen, auf der Oberfläche mit einer Art Mehl überzogenen, leicht brechenden Stücken mit glänzendem Bruche, von gewürzhaftem, süßem Geruch und unbedeutendem, etwas harzigem und adstringirendem Geschmack.

Es fließt aus dem Stamm und besonders aus den Wurzeln von Hymenaea Courbaril, L., einem großen Baume (Decandria Monogynia, L.; Leguminosae, J.) Südamerica's. (*Lam.* Ill. gen. t. 390. f. 1. Fl. méd. III. 137.)

Reizend, ehedem in Räucherungen gegen Rheumatismus angewendet.

Gummi Arabicum.

Gummi Mimosae s. Acaciae s. Serapionis; Mimosengummi, Arabisches Gummi; Gomme Arabique (*Gal.*); Gum arabic (*Ang.*); Samagh arebi (*Ar.*); Jewul latu (*Cy.*); Arabisk gummi (*D.*); Kavit kagond (*Duk.*); Goma arabiga (*His.*); Gomma arabica (*I.*); Gum arabska (*Pol.*); Gemma arabica (*Lus.*); Kapittha (*Sa.*); Vullam pisin (*Tam.*); Velagabanka (*Tel.*).

Digitized by Google

A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. T. Z.*

In meist rundlichen, farblosen oder schwach gelb gefärbten, halbdurchsichtigen, brüchigen Stücken mit glasigem Bruche, ohne Geruch und von einem faden oder klebrigen Geschmack, welche in Wasser ganz auflöslich sind.

Es schwitzt aus der Rinde der Mimosa Nilotica, L., einem Baume (Polygamia Monoecia, L.; Leguminosae, J.) Aegypten's und Arabien's (*Blackw.* t. 377. *Plenck* t. 731. *Bert.* Bild. IV. 50. f. 2. Fl. med. I. 2.), aus.

Species pro decocto demulcente s. lenientes. (*Au.*)

℞. Gummi Arabici uncias quatuor.
Radicis Althaeae . uncias duas.
Anisi stellati . . drachmas duas.

Tragea alba, Pulvis gummosus. (A. Bor. Bor4. Han. Suec. *Sp.*)

℞. Gummi Arabici . . uncias tres.
Radicis Liquiritiae unciam unam.
Sacchari albi . . . uncias duas.
Fiat pulvis. (Bor. Bor4. Han.)

Suec. Gummi partes duas, Sacchari et Radicis Althaeae, singulorum tantidem.

℞. Amyli,
Radicis Liquiritiae,
singulorum partem unam.
Gummi Arabici,
Sacchari albi,
singulorum partes duas.
Fiat pulvis. (A.)

℞. Radicis Liquiritiae,
— Iridis Florentinae,
singularum drachmas tres.
Gummi Arabici . unciam unam.
— Tragacanthae semunciam.
Amyli . . . . uncias quinque.
Sacchari . . . uncias sedecim.
Fiat pulvis (*Sp.*).

Pulvis gummosus sulphuratus. (DD.)

℞. Gummi Arabici,
Sulphuris,
Elaeosacchari Foeniculi,
singulorum grana decem.

Pulvis tisaniferus. (*Bo.*)

℞. Gummi Arabici,
Succi Liquiritiae,
singulorum uncias quatuor.
Nitri . . . drachmas quatuor.

Pulvis incrassans Fulleri. (*Sp.*)

℞. Gummi Arabici,
Radicis Althaeae,
Radicis Liquiritiae,
Sanguinis Draconis,
singulorum partes aequales.
Fiat pulvis.

Sapo vegetabilis, Pulvis gummosus alcalinus. (GalM.)

℞. Gummi Arabici . . partes octo.
Kali subcarbonici partem unam.
Tritura simul per longum tempus.

Trochisci Gummi Acaciae s. pectorales s. gummosi s. bechici s. bechici albi. (Ams. B. Bel. Bor4. Ed. GalH. *C. Sw*. T.*)

℞. Gummi Arabici,
Sacchari crystallisati (Candis),
singulorum libram unam.

Dissolve gummi in aquae calidae quantitate quantum potest minima et, addito saccharo, ad plumam coque, in laminam stanneam oleo obductam effunde et in trochiscos divide. (*Sw*.*)

T. Sacchari et gummi Arabici, singulorum quantum satis ut fiat pasta homogenea et justae consistentiae.

℞. Gummi Arabici . partes novem.
Sacchari albi . . partes triginta.
Aquae Florum Aurantiorum
partes quinque.

Fiat pasta spississima, quae in trochiscos dividatur. (GalH.)

Ams. B. et Bel. Gummi, Sacchari, singulorum uncias octo et Albumen Ovi cum quatuor unciis Aquae Florum Aurantiorum pulsatum.

℞. Gummi Arabici . partes quatuor.
Amyli . . . . . partem unam.
Sacchari . . . partes duodecim.
Aquae Rosarum quantum sufficit.
Fiant trochisci. (Ed. *C.*)

℞. Sacchari albi . partes duodecim.
Gummi Arabici . partes quatuor.
Faeculae Pomorum terrestrium
partem unam.
Syrupi Opii,
Aquae Florum Aurantii,
singulorum quantum sufficit.
Fiant trochisci. (*Sw.*)

℞. Amyli . . . . unciam unam.
Gummi Arabici uncias quatuor.
Sacchari albi . . libram unam.
Acidi benzoïci . semidrachmam.
Aquae Rosarum quantum sufficit.
Fiant trochisci. (*Sw.*)

℞. Gummi Arabici pulverati
uncias duas.
Radicis Iridis Florentinae,
— Glycyrrhizae echinatae,
Seminis Foeniculi,
— Anisi vulgaris, singulorum
pulv. libram unam.
Sacchari albi pulverati

Digitized by Google

libras novem.
Gummi Tragacanthae cum Aq. comm. s. q. in mucilaginem redacti . . . quantum requiritur ut fiat massa. (Bor4.)

Trochisci bechici flavi. (*Vm.*)

℞. Croci,
Aquae,
Sacchari crystallisati (Candis), singulorum partem unam.
Contere et adde
Gummi Arabici partes sedecim.
Sacchari partes quadraginta septem.
Aquae quantitatem sufficientem.
Fiat pasta in trochiscos dividenda. (*Vm.*)

Trochisci Gordoni (*de Gordon*). (*Pie.*)

℞. Quatuor Seminum frigidorum,
Seminum Papaveris albi,
— Malvae,
— Gossypii,
— Portulacae,
— Cydoniorum,
Baccarum Myrtilli,
Gummi Tragacanthae,
— Arabici,
Nucleorum Pineae,
Pistaciarum,
Liquiritiae,
Hordei mundati,
Mucilaginis Psyllii,
Amygdalarum dulcium, singulorum unciam unam.
Boli Armenae,
Sanguinis Draconis,
Rosarum,
Myrrhae, singulorum semunciam.
Sacchari crystallisati (Candis) uncias duas.
Hydromellis . quantum sufficit.

Zu Einspritzungen in Milch oder Honigwasser.

Pilulae demulcentes s. lenientes. (*Sm.*)

℞. Gummi Arabici,
— Tragacanthae,
singulorum drachmas quatuor.
Balsami Peruviani quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum quatuor. — Gabe, vier oder fünf Stück täglich drei Mal, bei chronischem gereizten Zustande des Magens.

Pasta pectoralis. (*Ca.*)

℞. Gummi Arabici . . libras duas.
Aquae . . . quantum sufficit.
Solutioni adde
Sacchari Uvarum uncias viginti octo.
Evaporatis ad syrupi spississimi consistentiam adde

Aquae Florum Aurantiorum uncias octo.
In modulos e chalybe confectos effunde.

Mucilago Gummi Arabici s. Acaciae. (A. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor4. DD. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Han. HassP. Li. Lon. Lus. O. Sax. Suec. *Br. C. Sw. T. Vm.*)

℞. Gummi Arabici,
Aquae bullientis, singulorum partes aequales.
Digere, subinde agitando, et per linteum trajice. (Ams. B. Bel. DD. *Sw. Vm.*)

A. An. B. Du. Ed. Fenn. Han. HassP. Suec. et *C.* Gummi partem unam et duas Aquae; — Ful. et Lus. Gummi duas et Aquae tres; — Bor4. Fer. et O. Gummi unam et tres Aquae; — Lon. LonN. Gummi uncias quatuor, Aquae octarium dimidium; — Li. et Sax. Gummi unam et quatuor Aquae; — *Br.* Aquae sufficientem quantitatem; — *T.* Gummi sesquiunciam, Aquae pluvialis vel destillatae libram dimidiam.

Potio pectoralis. (*E.*)

℞. Gummi Arabici . unciam unam.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Dissolve.

Solutio mucilaginosa, Aqua gummosa. (GalM. *Au. ParC. Pie. Ra. Sa. Sw. Sy.*)

℞. Gummi Arabici drachmas duas.
Aquae calidae . . libras duas.
Dissolve. (*Ra. Sy.*)

Sa. Gummi sesquiunciam et libras duas Aquae.

℞. Gummi Arabici . unciam unam.
Tisanae communis libras quatuor.
Syrupi Uvarum . . uncias duas.
Misce. (*Pie.*)

GalM. et *Sw.* Gummi drachmas duas, Aquae libram unam et Syrupi Sacchari semunciam; — *ParC.* Gummi semunciam, Aquae octarium unum et unam unciam Mellis; — *Au.* Gummi drachmas sex, Aquae uncias duas et unam unciam Syrupi.

Decoctum Gummi Arabici s. incrassans Fulleri. (An. Wür.)

℞. Gummi Arabici . . uncias tres.
Aquae ferventis . . libras duas.
Solutioni adde
Syrupi Althaeae uncias quatuor.

Tisana adstringens. (*Sm.*)

℞. Gummi Arabici drachmas duas.
— Tragacanthae drachmam unam.
Aquae . . . . . octarios duos.
Decoque ad octarii unius remanentiam et adde colaturae

Digitized by Google

Sacchari crystallisati (Candis) uncias duas vel tres.

Potio leniens. (*B.*)

℞. Decocti Hordei . sesquilibram.
Gummi Arabici . unciam unam.
Aquae Juniperi . . semunciam.
Syrupi Althaeae . unciam unam.
Allmälig, bei Nierensteinkolik.

Looch pectorale leniens. (*B.*)

℞. Infusi Verbasci,
— Violarum,
singulorum uncias duas.
Gummi Arabici drachmam unam.
Syrupi Althaeae . sesquiunciam.
Löffelweise.

Decoctum Cornu Cervi gummosum, Decoctum album s. Cornu cervini s. mucilagineum s. Decoctura mucilaginea, Mixtura Cornu Cervi s. Cornu usti, Emulsio Cornu Cervi usti. (Du. His. Lon. LonN. RC. Suec. *C.*)

℞. Gummi Arabici . unciam unam.
Cornu Cervi calcinati semunciam.
Aquae . . . . libras quatuor.
Coque leviter et adde
Syrupi . . . . . uncias duas.
Cola. (His.)

His. praeterea coquere jubet Cornu Cervi usti drachmas duas, Gummi et Sacchari, singulorum semunciam in Aquae libra una ad librae unius (?) remanentiam et per linteum trajicere.

RC. Cornu Cervi rasi, Gummi, utriusque unciam unam, Aquae purae libram unam, coque ut solvantur, adde si vis Sacchari puri semunciam.

℞. Cornu Cervi usti pulverati uncias duas.
Gummi Arabici pulverati unciam unam.
Aquae . . . . . octarios tres.

Coquendo, agitando continuè, ad octariorum duorum remanentiam consume et cola. (Lon. LonN. *C.*)

Du. Cornu Cervi uncias duas, Gummi drachmas tres et Aquae octarios tres.

Nach Cor's scharfsinniger Bemerkung würde es besser seyn, gepulverten phosphorsauren Kalk mit einer gewissen Menge Schleim von Arabischem Gummi zusammenzureiben und das Wasser allmälig hinzuzusetzen.

℞. Cornu Cervi calcinati semunciam.
Gummi Arabici . unciam unam.
Aquae . . . . . libras tres.
Coctis triturando adde
Pastae Amygdalarum unciam unam.
Cola. (Suec.)
Erweichend.

Syrupus Gummi Arabici s. Acaciae. (Gal. *Sw. T. Vm.*)

℞. Gummi Arabici contusi,
Aquae communis,
singulorum libram unam.
Solve caloris ope et adde
Syrupi communis libras quatuor.
Coque per duas vel tres sexagesimas, despumata et refrigerata per pannum s. per telam linteam trajice. (Gal.)

GalH. Gummi uncias sex et dissolutionem frigidam jubet; — *T.* Gummi, Aquae fontanae, singulorum libram dimidiam solve in balneo aquae et adde Sacchari clarificati libras duas.

℞. Gummi Arabici . partem unam.
Aquae . . . . partes quatuor.
Dissolve caloris ope et adde
Sacchari crystallisati (Candis) partes tres.

Clarificata albuminis ope cola per linteum et vaporando ad syrupi consistentiam consume. (*Vm.*)

Sw. dissolvere jubet Gummi partem unam in Aquae tribus; addere Sacchari albi partes tres, clarificare et coquere ad syrupi consistentiam.

Pasta s. Massa Althaeae s. de Gummi Arabico, Pasta gummosa s. gummosa saccharata. (A. B*. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Fenn. Fer. Ful. Gal. Hass. HassP. His. Li. O. Pal. Pol. R. Sar. Sax. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Sp. Sw. T. Vm.*)

1) Mit Althäa.

℞. Radicis Althaeae recentis uncias quatuor.
Aquae . . . . libras quinque.
Infunde per horas duodecim, cola et colaturae adde
Gummi Arabici,
Sacchari albi,
singulorum libras duas.

Cola per linteum arcte textum et agitando continuè ad extracti mollis spissitudinem consume; contere et subige deinde fortiter, per vices addendo pro libris quinque massae Albumina Ovorum duodecim cum quatuor unciis Aquae Florum Aurantiorum subacta, donec albescat, inspissa deinde, blando igne, continuè agitando, donec massa non amplius digitis adhaereat et supra tabulam marmoream amylo conspersam extende. (Gal.)

B*. Bor.'O. *Br.* et *Sw.* Radicis unciae quatuor, Aquae bullientis libras octo, duodecim horas infusionis, Gummi Arabici, Sacchari, singulorum libras duas, Albumina duodecim et Aquae Florum Aurantiorum uncias duas; — Ba. et Sax. Radicis partem dimidiam,

Digitized by Google

Aquae bullientis duodecim, horas duodecim macerationis, Sacchari et Gummi, singulorum partes sex, Albuminis Ovorum pulsati decem et unam Aquae Florum Aurantiorum; — Fenn. Radicis semilibram, Aquae bullientis uncias octo, horas infusionis viginti quatuor, Gummi, Sacchari, singulorum libras duas, Albumina Ovorum viginti et Aquae Florum Aurantiorum unciam unam; — D. Radicis uncias tres, Aquae bullientis libras octo, duodecim horas infusionis, sequente levi ebullitione; Gummi, Sacchari, singulorum libras tres et quatuor Albumina absque aqua florum aurantii; — Li. Radicis uncias duas, Aquae libras duas, digestionis balnei arenae ope horas viginti quatuor, Gummi, Sacchari, singulorum libram unam et Albumina Ovorum cum Aquae purae semuncia subacta no. 8; — Fer. Radicis uncias quatuor, Aquae libras octo, coctione ad quatuor redactas, Gummi uncias sex, Sacchari libras duas et Aquae Florum Aurantiorum semunciam; — Hass. HassP. et *Pid.* Radicis unciam unam, Aquae libras quatuor coctione ad dimidium consumptas, Sacchari, Gummi, singulorum libram unam, Albumina duodecim et Aquae Florum Aurantiorum semunciam; — *Sp.* Radicis uncias quatuor, Aquae sexaginta quatuor, bullitionis semiquadrantem horae, Gummi et Sacchari, singulorum uncias triginta duas, Albumina sex et quatuor uncias Aquae Florum Aurantiorum; — Sar. Radicis semilibram, Aquae libras octo coctione ad sex redactas, Gummi libras duas cum dimidia, Sacchari libras tres et Albumina viginti quatuor absque aqua flor. aurant.; — His. Radicis uncias quatuor, Aquae libras sex, levem ebullitionem, Sacchari et Gummi, singulorum libras duas cum dimidia, Albumina quatuor et quatuor uncias Aquae Florum Aurantiorum; — Br. Ful. Pal. Wir. et Wür. Radicis uncias quatuor, Aquae libras octo coctione ad quatuor redactas, Sacchari et Gummi, singulorum libras duas et dimidiam, Albumina sex et Aquae Florum Aurantiorum semunciam; — R. easdem quantitates sed Albumina viginti et Aquae Florum Aurantiorum copiam incertam; — A. Radicis uncias quatuor, Aquae libras decem ad novem coquendo redactas, Gummi et Sacchari, singulorum libras duas, Albumina triginta et uncias duas Aquae Florum Aurantiorum.

2) Ohne Althäa.

℞. Albuminum Ovorum . no. 16.
Aquae Florum Aurantiorum semilibram.
Contritis bene adde
Pulveris Gummi Arabici,
— Sacchari albi,
singulorum sesquilibram.
Agita spatulae ligneae ope; massam, quum colorem album accepit, igni appropinqua ut ejus tenacitas diminuatur et deinde in capsulas chartaceas effunde. (Pol.)

℞. Gummi Arabici
uncias triginta duas.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Solutioni adde
Sacchari albi uncias triginta duas.
Clarificatis et ad mellis spissi consistentiam evaporatis adde sensim
Albuminis Ovi in spumam redacti
uncias quatuor.
Ad ignem reposita evaporent iterum, continuè agitata, donec massa non amplius digitis adhaereat. Adde deinde
Aquae Florum Aurantiorum
semunciam.
In capsulas chartaceas effunde amylo conspersas. (*Vm.*)

Bor4. Gummi, Sacchari *albissimi*, singulorum libras duas, Aquae libras octo. Solutio subsidendo etc. depurata ad mellis spissitudinem evaporet etc. adde deinde calore lenissimo per vices Albumina Ovorum recentium cum Aquae Florum Aurantii unciis duabus in spumam densam redacta no. 15. etc.; — *T.* Gummi et Sacchari singulorum libras duas, Aquae pluvialis libras quinque, Albuminum recentium no. 16., Aquae Menthae vel Florum Aurantii uncias tres; — *Fi.* Gummi, Sacchari albissimi, singulorum libras quatuor, Aquae bullientis libras duodecim, Aquae Menthae Romanae uncias quatuor, Albuminum Ovorum no. 32.

Infusum pastae Althaeae. (B*. *Au.*)

℞. Pastae Althaeae
semunciam ad uncias duas.
Aquae bullientis . . libras tres.
Macerando loco calido dissolve. — Succum Citri ad saporem magis gratum reddendum addere potes.

Looch expectorans s. pectorale. (Gen. *Pie. Sm.*)

℞. Mucilaginis Gummi Arabici,
Mellis despumati,
singulorum unciam unam.
Misce. (*Sm.*)

℞. Gummi Arabici,
Syrupi Althaeae,
— Rhoeados,
singulorum unciam unam.

Digitized by Google

Misce. (Gen. *Pie.*)

℞. Gummi Arabici . grana viginti.
Syrupi Althaeae,
— Farfarae,
singulorum sesquiunciam.
Aquae Liliorum . . uncias duas.
Misce. (*Pie.*)

Potio gummosa s. demulcens, Julep gummosum s. pectorale. (Ful, GalM. *Ra.*)

℞. Gummi Arabici . drachmas sex.
Aquae . . . uncias duodecim.
Solutioni adde
Syrupi . . . . unciam unam.
Misce. (Ful.)

℞. Gummi Arabici drachmam unam.
Syrupi Althaeae . . semunciam.
Aquae communis uncias quatuor.
Misce. (GalM. *Ra.*)

℞. Specierum bechicarum,
Gummi Arabici,
singulorum grana viginti.
Syrupi Sacchari . . uncias duas.
Aquae . . . . uncias quatuor.
Misce. (*Ra.*)

℞. Gummi Arabici drachmam unam.
Aquae . . . . . uncias tres.
Solutioni adde
Aquae Florum Aurantiorum
drachmas duas.
Syrupi Sacchari . unciam unam.
Misce. (*Ra.*)

℞. Gummi Arabici grana octodecim.
Infusi bechici . uncias quatuor.
Aquae Florum Aurantiorum
drachmas duas.
Syrupi Althaeae . . uncias tres.
Misce. (*Ra.*)

Mixtura mucilaginosa. (DD.)

℞. Decocti Althaeae . uncias sex.
Gummi Arabici,
Sacchari pulverati,
singulorum drachmas duas.
Aetheris sulphurici
drachmam unam.

Potio antinephretica. (*Ca.*)

℞. Decocti Hordei perlati
libras duas.
Gummi Arabici . . uncias tres.
Aquae Juniperi compositae
uncias duas.
Syrupi Althaeae . sesquiunciam.
Die Hälfte den Tag über zu nehmen.

Mixtura temperans. (*Sm.*)

℞. Cremoris Tartari
drachmas quatuor.
Sacchari pulverati,
Gummi Arabici,
singulorum unciam unam.
Syrupi Rosarum pallentium
quantum sufficit
ut fiat electuarium, cui adde Acidi sulphurici tenuis guttas aliquot. — Von Kämpf gegen fauliges Aufstoßen empfohlen. — Gabe, zweimal täglich einen Kaffeelöffel.

Potio temperans. (*Ra.*)

℞. Infusi Tiliae . . . uncias duas.
— bechici,
Solutionis Gummi Arabici,
Syrupi Capitum Papaveris,
singulorum unciam unam.
— Sacchari . . semunciam.
Aquae Florum Aurantiorum
drachmas duas.

Emulsio gummosa s. Gummi Arabici. (Fenn. Han. Lus. Suec. *Fi.*)

℞. Mucilaginis Gummi Arabici
sesquiunciam.
Emulsionis communis
libram unam.
Misce. (Lus.)

Fenn. et Suec. Mucilaginis semunciam et unciam unam Emulsionis; — *Fi.* Amygdalarum, Sacchari albi, singulorum drachmas duas, Gummi Arabici pulverati, Olei Amygdalarum dulcium, singulorum semunciam, Aquae communis uncias sex.

℞. Pulveris Radicis Liquiritiae,
— — Althaeae,
— — Iridis Florentinae,
singulorum drachmas sex.
— Gummi Arabici
sesquiunciam.

Hujus pulveris scrupulos duos misce cum Syrupi emulsivi uncia una. (Han.)

Looch simplex s. gummosum. (*Pie. Ra.*)

℞. Gummi Arabici,
Sacchari,
singulorum drachmas duas.
Aquae . . . . uncias quinque.
Misce. (*Ra.*)

℞. Gummi Arabici . . uncias duas.
Infusi bechici . uncias quatuor.
Syrupi Uvarum . sesquiunciam.
Misce. (*Pie.*)

Ra. Gummi semunciam, Infusi bechici uncias quatuor et unam unciam Syrupi Sacchari.

Emulsio antirheumatica. (*Ca.*)

℞. Aquae purae . uncias quinque.
— Nucis moschatae,
Syrupi Corticum Aurantiorum,
singulorum semunciam.
Radicis Ari recentis,
Gummi Arabici,
singulorum drachmas duas.
Cetacei . . . scrupulos duos.
Gummi in Aquae pauxillo liqua, mu-

Digitized by Google

cilaginem cum cetaceo in pastam mollem redige, adde pulpam radicis et tritura, sensim affundendo aquas et syrupum.

Gummi Cerasorum.

Gummi nostras, Cerasi Gummi; Kirschharz, Kirschgummi; Gomme de pays (*Gal.*); Goma del paes (*His.*); Kaersbaerskada (*Suec.*).

Br. Fer. GalM. Hass. His. Suec. Wir. *G. M. Sp. T.*

In großen, aneinanderklebenden, durchscheinenden, rothen Stücken, welche in Wasser nur unvollkommen löslich sind.

Es fließt aus dem Stamme und den Zweigen der Pflaumen-, Kirschen-, Aprikosen- und Mandelbäume.

Es besteht aus zwei Substanzen, von denen die eine im Wasser auflöslich, die andere aber unauflöslich ist, beide in verschiedenen Verhältnissen mit einander verbunden.

Gummi Senegalense.

Senegalgummi; Gomme du Senegal (*Gal.*).

Ba. Bor. Br. Ful. Gal. GalM. Hass. HassP. Li. O. Sax. Wir. Wür. *Be. G. M. Sp.*

Eine Substanz, welche ganz dem Arabischen Gummi gleicht. — Sie fließt aus Mimosa Senegalensis, L., einem am Senegal wachsenden Baume (Polygamia Monoecia, L.; Leguminosae, J.) (*Blackw. Herb. t. 345.*)

Gutti.

Gummi Gutti s. Guttae, Gambogium, Gutta Gamba, Cambodium, Cambogium, Gummi Gutta, Gummi Gamandrae, Gummi de Goa, de Jemu, Ghitta jemoco, Gutta gamandra; Gummigutt; Gomme-gutte (*Gal.*); Gamboge (*Ang.*); Ossara rewund (*Ar.*); Gukkatu (*Cy.*); Gumigut (*D*); Guta gamba (*His.*); Gomma gotta (*I.*); Gumigut (*Pol.*); Mukki (*Tam.*); Passapuvenny (*Tel.*).

A. Am. Ams. B. Ba. Bel. Bor. BorG. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp. T. Z.*

Ein Gummiharz in walzigen, außen gelblichbraunen, inwendig dunklern, undurchsichtigen, schweren, brüchigen Stücken, mit glänzendem Bruch und ohne Geruch. Der Geschmack ist scharf und bitter; das Pulver hat eine schöne gelbe Farbe.

Es ist der verhärtete Milchsaft, welcher nach Einschnitten aus dem Stamme von Stalagmitis cambogioides, *Mur.*, einem Baume (Polyandria Monogynia, L.; Guttiferae, *J.*) Ceylan's und Ostindien's, ausfließt. Garcinia Cambogia, *Pers.* (*Gärtn. t. 106. Blackw. t. 392. Plenck t. 421. Hayne IX. t. 4. Desc. Fl. méd. d. Ant. t. 23. Bert.* Bild. I. 90. f. 1. Fl. méd. IV. 192.) liefert ein ähnliches Gummiharz. Im Handel findet man das von ersterem Baume (Gummi Guttae Siamense s. verum s. cambogium) vielleicht gar nicht; nur letzteres (Gummi Guttae Zeylanicum s. spurium) kommt darin vor. Außerdem muß man noch ein unächtes Gummigutt (Gummi Guttae Americanum) unterscheiden, welches von Hypericum bacciferum und Canadense, Sträuchen, wovon ersterer in Merico, der andere in Cayenne wächst, gewonnen wird.

Ein sehr starkes drastisches Purgir-, Wurm- und als Gegenreiz wirkendes Mittel.

Boli purgantes irritantes s. drastici. (*B. Sa.*)

℞. Gummi Guttae grana duodecim.
Rob Sambuci,
Pulveris Liquiritiae,
singulorum quantum sufficit.
Fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (*B.*)

℞. Extracti Rhei . sesquidrachmam.
Gummi Guttae . grana decem.
Magnesiae . . drachmas duas.
Syrupi de Cichorio compositi quantum sufficit.
Fiant boli sedecim. — Gabe, vier Stück alle drei Stunden. (*B.*)

℞. Gummi Guttae grana quindecim.
Cremoris Tartari grana decem.
Zingiberis . . . grana quinque.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiat bolus. (*Sa.*)

Pilulae Aloës et Stalagmitidis cambogioidis s. Cambogiae compositae. (Lon. LonN. RC.)

(s. unter Aloë S. 103.)

RC. Massae Pilularum aloëticarum (Aloës perfoliatae, Saponis oleosi, utrisque pares portiones, Syrupi simplicis vel Mucilaginis Gummi Arabici q. s.) partes tres, Gummi Gutti partem unam. — Gabe, fünf Gran.

Pilulae purgantes. (Am. *C. Sa.*)

℞. Gummi Guttae . grana decem.
Resinae Guajaci,
Amygdalarum dulcium excorticatarum,
singularum drachmam unam.
Syrupi Sacchari quantum sufficit.
Fiant pilulae viginti octo. (*Sa.*)

℞. Gummi Gutti . unciam unam.

Digitized by Google

Scammonei . . . . semunciam.
Nitri . . . . drachmam unam.
Saponis . . . drachmas duas.
Aquae . . . quantum sufficit.
Fiant pilulae quadraginta. (An. C.)

Linctus s. Marmelada purgans. (*Sm.*)

℞. Mannae in lacrymis,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum uncias duas.
Kali subcarbonici,
Gummi Gutti,
singulorum drachmam unam.

Gabe, Morgens zweimal einen Kaffeelöffel voll.

Potio vermifuga. (*Pic.*)

℞. Mannae . . . . . uncias duas.
Salis Absinthii drachmam unam.
Gummi Gutti . . grana decem.
Olei Juglandium
cochlearia tria majora.
— Rutae cochlear unum minus.

Solutio Gummi Guttae alcalina, Elixir Gambogiae alcalinum. (B*. Suec. Wür. *Vm.*)

℞. Gummi Gutti . semidrachmam.
Solutionis Kali subcarbonici partis unius in duabus Aquae
semunciam.

Dissolve. (Suec. *Vm.*)

B*. Gummi Guttae grana quatuor, et duas Liquoris salini; — Wür. Gummi Gutti drachmas duas, Aquae libram unam et Olei Tartari per deliquium drachmas duas.

Gabe, fünfzehen Tropfen alle drei Stunden, bei Waſſerſucht.

Sapo Gummi Gutti. (B*. Li.)

℞. Gummi Gutti pulverati uncias sex.
Kali caustici . . drachmas tres.
Aquae destillatae uncias novem.
Coque donec coeant et adde tunc
Kali caustici
drachmas duas cum dimidia
in
Aquae destillatae unciis quatuor dissolutas. Coquendo continua et lente ad siccum redige.

Gabe, von drei Gran bis zu einem Scrupel.

Tinctura Gummi Gutti. (*Vm*)

℞. Gummi Gutti . . partem unam.
Alcoholis . . . . . partes sex.
Infunde frigidè per plures dies et cola.

Tinctura Gummi Gutti alcalina. (Li.)

℞. Gummi Gutti . . semunciam.
Kali subcarbonici unciam unam.
Aquae Vitae . . libram unam.
Digere blando calore per dies quatuor et filtra.

Tinctura Gummi Guttae s. Cambogiae ammoniata s. ammoniacata. (*Sw. Sy.*)

℞. Gummi Guttae pulverati
grana triginta sex.
Alcoholis ammoniacalis
uncias quatuor.

Digere per octo dies et filtra. — Reizend. — Gabe, eine bis zwei Drachmen, Morgens und Abends in einem paſſenden Vehikel.

H.

Hamamelis.

Hamamelis Virginiana, L.; Virginiſche Zaubernuß; Hamamelis de Virginie (*Gal.*); White hazel (*Ang.*). *C.*

Ein Strauch (Tetrandria Digynia, L.; Berberideae, *J.*) des nördlichen America. (*Cat.* Carol. III. t. 2.)

Die Rinde, welche man anwendet, iſt bitter und abſtringirend. Sie hinterläßt auf der Zunge ein unangenehmes Gefühl.

Hedera.

Zwei Pflanzen dieſes Namens werden in den Pharmacopöen angeführt:

1) *Hedera Helix, L.*; Epheu; Lierre grimpant (*Gal.*); Ivy (*Ang.*); Brectanj (*B.*); Vintergront (*D.*); Hiedra (*His.*); Klyf (*Bel.*); Edera, Ellera (*I.*); Bluszcz (*Pol.*); Hera (*Lus.*); Margraen (*Suec.*).

Br. Fer. Gal. Gen. Ham. His. Wir. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.* Z.

Ein Strauch (Pentandria Monogynia, L.; Caprifoliaceae, *J.*), welcher ſich in faſt ganz Europa findet. (*Bull.* t. 133. *Blackw.* t. 188. *Plenck* t. 150. *Hayne* IV. t. 14. *Lob.* Icon. 614. *Bert.* Bild. VII. 52. f. 1.)

Man wendet die Blätter und die Früchte an.

Die Blätter (folia Hederae arboreae) ſind glatt, glänzend, dunkelgrün, eirund, drei- oder fünflappig, von verſchiedener Geſtalt.

Die Beeren ſind wenig ſaftig, dunkelgrün, faſt ſchwärzlich, mit drei oder vier einſaamigen Fächern.

Digitized by Google

Im Orient schwitzt aus diesem Strauch ein Harz aus:

Resina s. Gummi Hederae; Epheugummi, Epheuharz; Résine de Lierre (*Gal.*); Goma hiedra (*His.*).

HassP. His. *Fi. T.*

Es sind harte, brüchige, röthlichbraune oder schwärzliche, halbdurchsichtige Stücke mit glänzendem Bruche, beim Verbrennen von angenehmem aber schwachem Geruche und gewürzhaftem, schwachem, harzigem, etwas styptischem Geschmack.

2) *Glechoma hederacea, L.*; Gundermann, Gundelrebe, Erdepheugundermann; Lierre terrestre (*Gal.*); Ground ivy (*Ang.*); Poponec (*B.*); Vedbende (*D.*); Hiedra terrestre (*His.*); Aardveil (*Bel.*); Edera o Ellera terrestre, Erba quattrina (*I.*); Blusczyk ziemny, kurdwan (*Pol.*); Hera terrestre (*Lus.*); Jordrefwa (*Suec.*).

A. Ams. An. B. Ba. Bor. Bor4. Br. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. HassP. His. Li. Lus. O. Pal. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *Be. Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

4 (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Bull.* t. 241. *Blackw.* t. 225. *Plenck* t. 464. *Hayne* II. t. 8. *Zorn* ic. pl. t. 73.)

Das Kraut (herba Hederae terrestris s. Chamaeclemae s. Calaminthae humilioris) besteht aus einem vierkantigen, dünnen, ästigen Stängel mit entgegengesetzten, gestielten, nier- oder herzförmigen, gekerbten Blättern. Es hat, gerieben, einen starken und gewürzhaften Geruch und einen etwas scharfen, bittern, schwach balsamischen Geschmack.

Reizend, Auswurf beförderndes Brustmittel. — Gabe des Safts, eine bis drei Unzen.

Species bechicae. (Gal. GalF. Pal. R. *Ca.*)

℞. Foliorum Hederae terrestris,
— Capilli Veneris,
— Veronicae,
— Hyssopi,
singulorum partes aequales.
Concisa misce. (Gal. *Ca.*)

℞. Hederae terrestris,
Veronicae,
Farfarae, singularum partes sex.
Radicis Liquiritiae,
Stipitum Dulcamarae,
singularum partes duas.
Concisa misce. (GalF. R.)

℞. Hordei perlati . uncias quatuor.
Radicis Liquiritiae,
Herbae Farfarae,
— Hederae terrestris,
— Veronicae,
singularum uncias duas.
Florum Rhoeados,
— Verbasci,
Seminum Anisi,
singulorum unciam unam.
Caricarum siccarum uncias tres.
Concisa misce. (Pol.)

Conserva Hederae terrestris. (A. His. Pal. Wir. *Ca. Vm.*)

℞. Herbae Hederae terrestris florescentis . . . . partem unam.
Sacchari albi . . . partes duas.
Contere in balneo aquae calido ut saccharum liquefiat. (*Vm.*)

℞. Pulveris Hederae terrestris florescentis . . . . . semunciam.
Aquae Hederae terrestris quantum sufficit.
Sacchari albi pulverati libram unam.
Misce. (*Ca.*)

℞. Foliorum recentium Hederae terrestris . . . . libram unam.
Sacchari albi pulverati libras duas.
Contere. (His. Pal. Wir.)

A. Foliorum unciam unam et tres libras Sacchari.

Gabe, von einem Scrupel bis zu einer Drachme.

Extractum Glechomae hederaceae s. Hederae terrestris. (Fer. Sar. Wir.)

℞. Herbae Hederae terrestris libram unam.
Aquae fontanae . . libras sex.
Digere per horas quatuor, tum coque parumper, cola exprimendo et colaturam ad extracti consistentiam consume.

Infusum Hederae terrestris. (GalM. *Ra.*)

℞. Foliorum Hederae terrestris drachmas duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Post infusionem cola. (*Ra.*)

℞. Foliorum Hederae terrestris drachmas duas.
Liquiritiae rasae drachmam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut colaturae octarius (litre) obtineatur. (GalM.)

Schwach gewürzhaft, bei catarrhalischen Affectionen zur Beförderung des Auswurfs.

Infusum pectorale. (*Sw.*)

℞. Foliorum Hederae terrestris,
— Farfarae,
singulorum unciam unam.
Radicis Liquiritiae . semunciam.
Aquae bullientis . . libras duas.
Macera per horas duas et cola. — Den Tag über zu nehmen, bei Lungenschwindsucht.

Digitized by Google

Syrupus Hederae terrestris. (Br. Gal. His. Sar. Wir. *T. Vm.*)

℞. Foliorum recentium Hederae terrestris . . . . . semilibram.
Aquae bullientis . . libras tres.

Post horarum duodecim infusionem filtra et liquori adde

Sacchari albi . pondus duplum.

Fiat in vase tecto syrupus. (Gal.)

His. Foliorum siccorum uncias duas, Aquae libras duas et in colatura solvere Sacchari libras quatuor; — Br. Foliorum recentium sesquilibram, Aquae libras duas, infusionem viginti quatuor horarum et ad colaturam novem unciarum Sacchari uncias sedecim; — Sar. Sacchari partem unam pro duabus infusionis; — *T.* Hederae uncias octo, Aquae libras quatuor, Sacchari pondus duplum et sub finem balneum aquae.

℞. Foliorum recentium Hederae terrestris . . . uncias quatuor.
Aquae Hederae terrestris libram unam.

Infunde, cola et exprime; colaturae unciarum novem adde

Sacchari albi . uncias sedecim.

Syrupum post ebullitionem cola. (Wir.)

℞. Succi depurati Hederae terrestris,
Syrupi communis,
singulorum libras duas.

Fiat syrupus. (Sar.)

℞. Foliorum recentium Hederae terrestris . . . . quantum vis.

Contunde absque aqua et exprime succum; liquor prope ignem coagulet; partibus quinque ejus tunc adde

Sacchari . . . . partes novem.

Fiat syrupus. (*Vm.*)

Gabe, eine bis zwei Unzen.

Serum lactis Haguenoti. (*Pie.*)

℞. Lactis vaccini . octarium unum.

Ebullitione et ope levis pressurae concrescat; tunc albuminis ope clarificato, inter bulliendum adde Foliorum Hederae terrestris pugillos septem vel octo et Sacchari quantitate sufficiente dulce redde.

Bei Gries und Steinkolik, nüchtern zu trinken.

Essentia s. Tinctura Glechomae hederaceae s. Hederae terrestris. (Br.)

℞. Herbae Hederae terrestris unciam unam.
Spiritus Juniperi . uncias quatuor.

Digere, exprime et filtra. — Reizend, Brustmittel.

Helianthus.

Helianthus tuberosus, L.; Erdartischocke, Jerusalemartischocke; Topimambour (*Gal.*); Jerusalem artishoke (*Ang.*); Jordaeble (*D.*); Jirasol tuberoso (*His.*); Aard peeren (*Bel.*); Girasol tuberoso (*I.*); Girasolo Brasil (*Lus.*); Jordaeple (*Suec.*).

Gal. *Be.*

♃ (Syngenesia Polygamia Superflua, L.; Synanthereae, *Cass.*) Eine in Brasilien wild wachsende, in Europa gebaute Pflanze. (*Jacq.* Hort. Vind. II. t. 161. *Schk.* t. 258. *Kerner* ök. t. 104. 105.)

Man wendet die verschieden gestaltete, außen grünliche, fleischige, inwendig weiße, geruch- und fast geschmacklose Wurzel an.

Heliotropium.

Heliotropium Europaeum, L.; Sonnenwende; Héliotrope d'Europe, Tournesol, Herbe aux verrues (*Gal.*); Hierba verruguera (*His.*); Eliotropio maggiore (*I.*); Tornesol (*Lus.*).

Gal.

☉ (Pentandria Monogynia, L.; Borragineae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Jacq.* Fl. Austr. t. 207.)

Man wendet das Kraut (herba Verrucariae s. Cancri) an; es besteht aus ästigen, kurzbehaarten Stängeln, und eirunden, gestielten, etwas behaarten, runzligen, weißlichgrünen Blättern. Der Geschmack ist bitter.

Ehedem hielt man den Saft für ein gutes Mittel gegen Warzen.

Helleborus.

Fünf verschiedene Pflanzen kommen unter diesem Namen vor:

1) *Veratrum album, L.*; weiße Nieswurz, Läusekraut, Krätwurz; Ellébore blanc (*Gal.*); White Ellebore (*Ang.*); Cemende bjla, keychawka bjla (*B.*); Wedegambre blanco (*His.*); Withloemige nieswortel (*Bel.*); Elleboro bianco (*I.*); Biala ciemierzyca (*Pol.*); Helleboro (*Lus.*); Hwit prustrot (*Suec.*).

Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. Du. Ed. Fer. Gal. Han. HassP. His. Li. Lon. LonN. Pal. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Sa. Sp. Z.*

♃ (Polygamia Monoecia, L.; Colchicaceae, *J.*) Eine auf hohen Gebirgen Europa's wachsende Pflanze. (*Jacq.* Austr. IV. t. 335. *Bull.* t. 155. *Blackw.* t. 74. *Plenck* t. 728. *Schk.* t. 341.)

Die Wurzel (radix Hellebori albi s. Veratri), welche man anwendet, ist walzig, stumpf, 1 oder 2 Zoll lang, bisweilen über Daumen stark und mit zahlreichen Fäserchen oder den nach Abtrennung derselben zurückgebliebenen Narben versehen, außen aschgrau oder röthlich, inwendig weißlich. Sie hat einen sehr unangenehmen Geruch,

Digitized by Google

welcher sich durch Trocknen verliert und einen etwas bittern, brennenden, widerlichen Geschmack.

Sie enthält, nach Pelletier und Caventou, ein Alcaloid, das Veratrin (Veratrinum, Veratria), in welchem die Wirksamkeit liegt.

Heftig drastisch, ehedem häufig bei Manie, Wasserscheu und Melancholie; heutzutage aber nur noch wenig in Gebrauch — Gabe, von einem bis zu vier und zwanzig Gran, nach und nach gestiegen.

2) *Helleborus foetidus, L.;* stinkende Nieswurz; Ellébore fétide, Pied de griffon (*Gal.*); Bear's foot, Fetterwort (*Ang.*); Stinkend nieskruid (*Bel.*).

Am. Br. Du. Gal. Lon. LonN. *Be. O. G. M. Sp.*

4 (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, J.) Eine in Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 452.)

Man wendet die Wurzel und die Blätter an.

Die Wurzel (radix Hellebori foetidi s. Helleborastri) wird häufig mit der von der schwarzen Nieswurz verwechselt, sie ist aber schwärzer und dicker als diese, ihr Geruch ist widerlicher und der Geschmack schärfer.

Die Blätter sind dunkelgrün und lebrig, die untern in acht oder zehn fingerförmige, lange, spitzige, sägezähnige Läppchen getheilt, die obern sind eirundlanzettförmig, ganz und weißlichgrün.

Dieselben Eigenschaften wie die folgende

3) *Helleborus niger, L.;* schwarze Nieswurz, Schneerose, Weihnachtrose, Weihnachtswurz, Christwurzel; Ellebore noir, Rose de Noël (*Gal.*); Black hellebore (*Ang.*); Kherbekaswed (*Ar.*); Ellebor cerny, Cerna cemerice, Swatey ducha korenj (*B.*); Calurana (*Cy.*); Short nyserod (*D.*); Kalikutkie (*Duk.*); Yerba de ballestero, Elleboro negro (*His.*); Kali koothie (*Hin.*); Nieskruid, Maakruid, Herssenkruid (*Bel.*); Elleboro nero, Erba del mal Citone, Melampodio (*I.*); Kherbeck siya (*Pe.*); Czarna ciemierzyca (*Pol.*); Helleboro negro (*Lus.*); Katurohini (*Sa.*); Svart prustrot (*Suec.*); Kadagaroganie (*Tam.*); Katugaroganie (*Tel.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *M. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sa. Sp.* Z.

4 (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, J.) Eine auf Gebirgen Europa's wachsende Pflanze. (*Bull.* t. 33. *Orfila* méd. lég. t. 7. *Blackw.* t. 506. 507. *Plenck* t. 446. *Hayne* I. 7. 8. Düss. off. Pfl. II. 20. *Bert.* Bild. III. 92. f. 1. Fl. méd. III. 155.)

Man wendet die Wurzel (radix Hellebori s. Ellebori s. Melampodii) an; sie besteht aus einem Wurzelstocke, von welchem dicke, fleischige, oft mit einem braunen Filz bedeckte Fasern entspringen, sie ist kreisförmig, dicht geringelt, außen schwärzlichbraun, inwendig grau oder röthlich und zeigt unmittelbar unter der Rinde einen Kreis weißer Puncte. Ihr Geruch ist widerlich; der Geschmack bitter, etwas scharf und anhaltend; sie bringt ein gewisses Gefühl von Betäubung der Zunge hervor.

Sie enthält ein flüchtiges und ein fettes Oel, einen harzigen Stoff, eine flüchtige riechbare Säure, einen bittern Stoff ꝛc.

Reizend, specifisch auf das Nervensystem wirkend; man hat sie als emmenagogum und besonders als drastisches Purgirmittel angewendet. — Gabe des Pulvers, von zehen Gran bis zu einem Scrupel.

4) *Helleborus orientalis, Lamk.;* Levantische Nieswurz; Ellébore d'Orient (*Gal.*).

Gal. Gen.

4 Eine Pflanze, welche im Orient wächst. (Ann. du Mus. II. t. 32. *Hayne* I. t. 2.)

Die daumenstarke Wurzel, welche man anwendet, ist hart, holzig und in einige dünnere Fasern getheilt. Sie ist nur wenig bekannt.

5) *Helleborus viridis, L.;* grüne Nieswurz, Bärwurz; Ellébore vert (*Gal.*); Green hellebore (*Ang.*).

Gal. Gen. *M.*

4 Eine Europäische Pflanze. (*Jacq.* Austr. II. t. 106.)

Man wendet die Wurzel (radix Hellebori viridis) an; sie ist fleischig, außen schwärzlichgrau, innen weißlich. Ihr Geschmack ist bitterer und widerlicher als der der schwarzen Nieswurz, mit welcher man sie oft verwechselt. Übrigens gleich anfangs, bei jener erst nach einiger Zeit scharf und brennend.

Nach Ware ein wirksames Mittel gegen Hautkrankheiten. Zu 2 Gran bewirkt sie Ekel, zu 3 oder 4 Gran Erbrechen. Die Wirkung ist aber langsamer als die andrer Brechmittel und tritt erst nach drei Viertelstunden oder nach einer, bisweilen nach zwei oder drei Stunden und noch später ein.

Pulvis sternutatorius. (Han. Pal. Wir. Sp.)

℞. Pulvis Hellebori albi drachmas duas.
— Radicis Iridis Florentinae drachmam unam.
— Oryzae . . sesquiunciam.
Mixturae oleoso-balsamicae guttas viginti.

Digitized by Google

Misce. (Han.)

℞. Herbae Majoranae sesquidrachmam.
— Betonicae,
— Pyrethri,
singularum semidrachmam.
Radicis Hellebori albi,
— — nigri,
singularum drachmam unam.
Foliorum Pulegii scrupulum unum.
Fiat pulvis. (Pal.)

℞. Herbae Pulegii,
— Majoranae,
— Rorismarini,
— Salviae,
singularum sesquiunciam.
— Nicotianae,
Radicis Hellebori nigri,
Seminum Nigellae,
singulorum unciam unam.
Moschi . . . . grana quinque.
Fiat pulvis. (*Sp.*)

℞. Radicis Caryophyllatae,
— Iridis Florentinae,
singularum scrupulos duos.
— Hellebori nigri
scrupulum unum.
Herbae Basilici . scrupulos octo.
— Betonicae,
— Rorismarini,
singularum drachmam unam.
— Salviae . drachmas duas.
Florum Rorismarini,
— Betonicae,
— Salviae,
singulorum scrupulum unum.
— Lavandulae
scrupulos quatuor.
— Liliorum Convallium
scrupulos tres.
— Rosarum rubrarum
scrupulos septem.
Seminum Anisi,
— Erucae,
singulorum scrupulos quinque.
— Paeoniae scrupulos duos.
Caryophyllorum . drachmas sex.
Cubebarum . . drachmas tres.
Cardamomi minoris
drachmam unam.
Succini albi . scrupulos quatuor.
Olei Caryophyllorum,
— Majoranae,
— Anisi,
. singulorum guttas decem.
Moschi . . . . grana sedecim.
Fiat pulvis (Wir.)

Pilulae polychrestae Starkeyi. (Br. Wir. *Sp.*)

℞. Extracti Opii,
Pulveris Radicis Liquiritiae,
— — Hellebori albi,
— — — nigri,
singulorum unciam unam.
Saponis Starkeyi . . unciias tres.
Fiat massa pilularum. (Br. Wir.)

Sp. Extracti Opii unciam unam, Hellebori albi duas et quatuor Saponis Starkeyi.

Gabe, höchstens drei Gran.

Extractum Hellebori nigri s. Melampodii. (A. Am. Ams. An. B Br. Du. Ed. Fer. Ful. Li. Lus. Pal. Suec. Wir. Wür. *C. Pid. Vm.*)

℞. Radicis Hellebori nigri
libram unam.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Macera loco calido per dies quatuor, tum paulisper coque; cola, exprime et colaturam ad extracti consistentiam consume. (Br. Pal. Wir.)

℞. Radicis Hellebori nigri
partem unam.
Aquae purae . . . partes octo.
Decoque ad dimidium, cola, exprime et ad consistentiam massae pilularum consume. (Am. Du. Ed. *C. Pid.*)

Wür. Radicem cum Aquae quantum sufficit per horam coquere et decoctum decanthatum ad mellis spissi consistentiam evaporare; — Lus. Radicis partem unam, Aquae sex coquere; — Fer. Radicis partem unam et duodecim Aquae.

℞. Radis siccatae Hellebori nigri
quantum vis.
Concisam et contusam macera in Aqua frigida, coque leviter aquam novam addendo, post semihoram cola, clarifica et ad extracti consistentiam consume, liquorem, quum spissescere coepit per pannum trajiciendo. (*Vm.*)

℞. Radicis Hellebori nigri
partem unam.
Aquae bullientis . . libras octo.
Digesta per horas viginti quatuor et per quadrantem horae cocta cola et exprime; residuum per horae quadrantem cum libris quatuor novae Aquae coctum itidem coletur; liquores commixti et sepositi rite evaporent. (Am. Ful. Li.)

B. Digestionis horas viginti quatuor, duas coctionis cum Aquae partibus decem et novam coctionem cum Aquae partibus octo; — Ams Coctionem Radicis primam cum viginti, alteram cum quindecim partibus Aquae, quaque vice ad dimidium redactis.

℞. Radicis Hellebori nigri
quantum vis.
Aquae . . . quantum sufficit.
Radice pluribus sequentibus coctionibus penitus extracta, liquores mixti et decanthati ad extracti consistentiam evaporent. (A. Suec.)

Digitized by Google

Gabe, zehen bis funfzehen Gran.

Extractum Hellebori nigri (vinosum). (*Fl. T.*)

℞. Hellebori nigri . . libras duas.
Vini albi . . . libras duodecim.
Aquae communis . libras viginti.

Digere cum vino per tres dies et exprime, residuum in aqua coque ad dimidium, evaporet primò decoctum ad syrupi consistentiam, tum addatur liquidum vinosum et balnei aquae saliti ope ad extracti consistentiam evaporent.

T. Vini albi libras sex.

Extractum Hellebori nigri alcoholicum. (Ba. Bor. Bor4. D. Gal. Han. Hass. HassP. His. O. Pol.)

℞. Radicis Hellebori nigri,
Alcoholis, singulorum libras duas.
Aquae communis . libras novem.

Digere per horas duodecim, cola, exprime quo facto alcohole destillando extracto reliqua ad consistentiam requisitam evaporent. (Pol.)

Bor. Han. O. et Sax. Radicis partes duas, tres Alcoholis et novem Aquae; — His. Radicis libram unam, Aquae octo, Alcoholis uncias quatuor, horas duodecim infusionis et duas coctionis; — Ba. Radicis partes quatuor cum Alcoholis partibus octo et Aquae octodecim mixtis coquere per dies duos; — D. Radicis partem unam, Alcoholis duas et quatuor Aquae; — Bor4. ut extractum Aconiti; — HassP. ut extractum Colocynthidis.

℞. Radicis Hellebori nigri
libram unam.
Alcoholis . . . . . libras tres.

Digere leni calore, residuum cum Aqua coque, tincturas in tantum consume, donec spissescere coeperint, quo facto mixtis Vini albi duplum addendo ad consistentiam syrupi evaporatis iterum Vini albi duplum adde et eas denique ad extracti spissitudinem consume (Gen.)

Gabe, zehen bis funfzehen Gran.

Extractum Hellebori secundum Bacheri methodum. (A. Gal. Gen. *Ca. Sp.*)

℞. Radicis siccatae Hellebori nigri
libras duas.
Kali subcarbonici . semilibram.
Alcoholis (22°) . . libras octo.

Digere in arena per horas duodecim, continuè agitando; cola et exprime; residuo Vini albi libris octo infusis, stent balnei arenae calore in digestione per horas viginti quatuor; cola, exprime, tum liquore per horas quatuor seposito et decanthato, tincturae commixtae blando calore ad extracti consistentiam evaporent. (Gal.)

Sp. Radicem minutim concisam Alcohole alcalisato adspersam per horas duodecim in infusione relinquere, illi tunc Vini albi satis infundere ut sex digitorum circiter crassitiem obtegatur, digestionem per dies duos continuare subinde Vinum addendo ut quantitas semper eadem remaneat, coquere deinde per horam unam et fortiter exprimere; residuo eodem modo cum nova Vini quantitate tractato, colaturas commiscere et addito duplo Aquae bullientis totum ad syrupi consistentiam consumere; massae deinde Aquae Vitae nonam partem addere et denuo ad consistentiam terebinthinae evaporando redigere; — Gen. Digerere leni calore Radicis libram unam in Alcoholis tribus, residuum cum Aqua coquere, tincturam destillando ab alcohole liberare, cum decocto inspissato commiscere et mixturam, addito duplo Vini albi pondere, ad syrupi consistentiam redigere, eamque postremam operationem bis repetere, quo facto evaporatio sistatur; — A. Macerare per horas viginti quatuor Radicis libram unam in Alcoholis (20°) libris quatuor cum dimidia et Aquae Kali subcarbonici drachmas tres in solutione tenentis tantidem, colare deinde et filtrare; pulpam iterum per horas quadraginta octo macerare in Vini albi sufficiente quantitate ut pollicum duorum crassitiem tegatur et filtrare; tunc triente in balneo aquae colaturarum circiter destillato, quod restat ad extracti spissi consistentiam consumere; — *Ca.* Hellebori unciam unam et drachmas quinque digerere in Alcoholis tenuis libris quatuor et Aquae Kali carbonici drachmas tres in solutione tenentis unciis quinque et dimidia; post horas viginti quatuor colare et filtrare, pulpae per horas quadraginta octo Vinum album infundere et colaturas commixtas evaporare.

Gabe, zehen bis funfzehen Gran.

Pilulae tonicae Bacheri s. Hellebori s. ex Helleboro et Myrrha s. Hellebori nigri compositae. (A. B*. Bel. Gal. Gen. *Au. Ca. Sp. Sw. T. Vm.*)

℞. Extracti Hellebori nigri (sec. Bacher),
Myrrhae, singulorum unciam unam.
Pulveris Foliorum Cardui benedicti . . . . scrupulos decem.

Fiant pilulae grani unius. (A. Gen. *Au. Sp.*)

Gabe, zehen bis zwanzig Stück täglich.

Digitized by Google

Ca. Extracti, Myrrhae, singulorum unciam unam, Cardui benedicti scrupulos viginti quinque; — Bel. et Gal. Extracti, Myrrhae, singulorum grana sedecim et sex Cardui benedicti; — *Vm.* Extracti et Myrrhae, singulorum partes quatuor, Cardui benedicti unam cum dimidia; — B*. Trium dictorum ingredientium, cujusque partes aequales; — *Sw.* Extracti, Myrrhae, singulorum drachmas duas, Cardui benedicti quantum sufficit; — *T.* Extracti Myrrhae aquosi, Extr. Hellebori, singulorum unciam unam, pulveris Cardui benedicti drachmas tres.

Diese Pillen waren ehedem bei Wassersucht sehr berühmt.

Pilulae purgantes. (*Pie.*)

℞. Gummi Ammoniaci,
Sagapeni, singulorum unciam unam.
Extracti Hellebori nigri
drachmas duas.
— Rhei . . . semunciam.
Elixir proprietatis quantum sufficit.

Pilulae Asae foetidae helleboratae s. Hellebori aloëticae s. balsamicae. (*Au.*)

℞. Extracti Hellebori nigri,
Asae foetidae,
Gummi Ammoniaci,
Saponis medicinalis,
singulorum drachmas duas.
Pulveris Rhei . quantum sufficit ut fiant pilulae granorum duorum. — Gabe, zehen bis zwölf Stück Morgens und Abends.

℞. Extracti Hellebori nigri,
Aloës Socotrinae,
Salis Ammoniaci martialis,
singulorum drachmam unam.
Croci . . . . semidrachmam.
Opii . . . . . grana quinque.
Tincturae Rhei . quantum satis ut fiant pilulae grani unius. — Gabe, acht bis zwölf Stück.

Infusum Hellebori nigri Hoffmanni. (B*.)

℞. Foliorum Hellebori nigri,
Radicis Polypodii quercini,
Foliorum Sennae,
singulorum unciam unam.
— Cardui benedicti,
— Trifolii, singulorum manipulum dimidium.
Rasurae Ligni colubrini,
Chinae,
Corticis Aurantii recentis,
singulorum drachmas tres.
Limaturae Ferri,
Tartari tartarisati,
singulorum semunciam.
Adsperge
Ammoniaci liquidi drachmas duas.
Vini albi
libras quinque cum dimidia.
Post sufficientem digestionem cola.

Hoffmann rühmte diesen Aufguß bei Wechselfiebern.

Syrupus Hellebori nigri compositus. (*Fi. T.*)

℞. Radicis Hellebori nigri uncias sex.
Tartari solubilis . drachmas sex.
Aquae bullientis . . libras tres.
Post horas viginti quatuor infusionis adde
Sacchari albi . . . libras duas.
Despuma, filtra et vaporando ad aptam consistentiam consume.

Purgirend. — Gabe, eine halbe bis ganze Unze, bei Apoplexie, sopor ꝛc.

Syrupus Pomorum helleboratus. (GalH.)

℞. Radicis Hellebori nigri
unciam unam.
Kali subcarbonici drachmam unam.
Aquae bullientis quantum sufficit.
Infunde per horas viginti quatuor, cola et liquori balnei aquae ope ad syrupi spissi consistentiam redacto admisce
Syrupi Pomorum solutivi tepidi
libras duas.
Adde denique
Tincturae Croci . semidrachmam.

Decoctum Veratri s. Hellebori albi. (Am. B*. Lon. LonN. *Au. C. Fi. Sw.*)

℞. Radicis Hellebori albi
unciam unam.
Aquae . . . . . octarios duos.
Decoque ad dimidium, cola, et colaturae refrigeratae adde
Alcoholis (0,835) . uncias duas.
Misce bene. — Vorzüglich äußerlich in Waschungen, bei tinea, Flechten, Krätze und andern hartnäckigen Hautkrankheiten. (Am. B*. Lon. LonN. *C. Sw.*)

Fi. Aquae libras duas Radicis et Alcoholis 25° eam quantitatem ut antea; decoque ad consumptionem partis tertiae.

℞. Radicis Hellebori nigri
drachmas duas ad quatuor.
Aquae . . . . quantum sufficit ut decocti unciae octo obtineantur. Colaturae adde
Kali subcarbonici . unciam unam.
Mellis despumati . uncias duas.

Löffelweise bei Melancholie. (*Au.*)

Decoctum Foliorum Hellebori foetidi. (B*.)

℞. Foliorum Hellebori foetidi
drachmas duas.
Aquae fontanae . . uncias octo.
Coque. — Purgirend. — Gabe, einen bis zwei Löffel.

Digitized by Google

Vinum Veratri s. Veratri albi s. Hellebori albi (Am. B*. Lon. LonN. *C.*)

℞. Radic. Hellebori albi uncias octo.
Vini albi
octarios duos cum dimidio.

Macera per dies quatuordecim et cola. (B*. Lon.)

LonN. Radicis uncias octo, Spiritus tenuioris octarium, Aquae destillatae sesquioctarium, agendi rationem ut antea.

Am. et *C.* Radicis uncias quatuor, Vini octarium unum et decem dies digestionis.

Brech- und Purgirmittel, ehedem als Unterdrückungsmittel der Irritabilität angesehen und als solches bei Manie und Melancholie empfohlen. — Gabe, zehen Tropfen und mehr, allmälig gestiegen.

Tinctura Hellebori nigri vinosa. (*Vm.*)

℞. Radicis Hellebori nigri
partem unam.
Aquae Vitae . . . partes duas.

Post aliquot dies digestionis adde
Vini albi . . . partes quatuor.

Digere iterum per tempus aliquot, cola, exprime et filtra.

Vinum Guajaci helleboratum. (*Ca.*)

℞. Radicis Hellebori nigri,
Ligni Guajaci,
singulorum uncias duas.
Cardamomi minoris,
Corticis sicci Aurantii,
singulorum unciam unam.

Infunde per dies duodecim et cola.

Reizend, gegen Wassersucht und Rheumatismen. — Gabe, einen Löffel, zwei- oder dreimal täglich.

Vinum Veratri viridis s. Hellebori viridis (B*.)

℞. Radicis Hellebori viridis
uncias octo.
Vini Hispanici . . octarios duos.

Post decem dies infusionis filtra. — Reizend, bei Melancholie, Manie und Wasserscheu empfohlen.

Tinctura Hellebori albi s. Veratri. (B*. Ed. Ham. *Sw.*)

℞. Radicis Hellebori albi
uncias quatuor.
Alcoholis (0,935) uncias sedecim.

Post septem dies macerationis filtra. (Ed.)

Han. Radicis uncias quinque et duas libras Spiritus rectificati; — *Sw.* Radicis uncias octo et Alcoholis (0,935) duas libras cum dimidia; — B*. Radicis uncias octo et duas libras Alcoholis (0,930).

Reizend, Brechen erregend. — Gabe, fünf bis funfzehen Tropfen in einem passenden Vehikel.

Lotio e Veratro s. helleborata. (*Sw.*)

℞. Radicis Hellebori albi semunciam.
Aquae bullientis
uncias viginti ad triginta.

Post refrigerationem cola et colaturae adde
Tincturae Hellebori albi
uncias quatuor.

Morgens und Abends, bei prurigo, tinea und psoriasis.

Tinctura Hellebori nigri s. Melampodii. (A. Am. Ams. An. Du. Ed. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. Sar. Sax. Wür. *Br. C. Huf. Sw.*)

℞. Radicis Hellebori nigri
unciam unam.
Alcoholis (20°) . uncias quatuor.

Digere in balneo aquae tepido, per dies quatuor, cola et residuo infunde
Alcoholis (20°) . . . uncias duas.

Digere iterum per dies duos et cola; colaturae commixtae filtrentur. (An.)

℞. Radicis Hellebori nigri
uncias quatuor.
Alcoholis (0,930) . octarios duos.

Post quatuordecim dies reactionis filtra. (Am. Lon. LonN *C.*)

Gal. HassP. Li. Sar. Sax. et *Sw.* Radicis partem unam et quatuor Alcoholis (22°) (dierum octo digestionem HassP.); — A. Ful. et *Huf.* Radicis unam et sex Aquae Vitae; — Ams. Radicis partem unam et octo Alcoholis (0,907).

℞. Radicis Hellebori nigri uncias duas.
Coccionellae . grana quindecim.
Alcoholis (0,935) uncias quindecim.

Digere per dies octo et filtra. (Ed.)

Du. Radicis uncias quatuor, Coccionellae scrupulum unum et duos octarios Alcoholis (0,930); — Han. Radicis uncias quatuor, Coccionellae scrupulos quatuor et, Alcoholis libras duas; — *Br.* Radicis uncias duas, Coccionellae scrupulum unum et duodecim uncias Alcoholis; — Wür. Radicis uncias quatuor, Coccionellae semidrachmam et Alcoholis libras duas; — Gen. Radicis uncias quatuor, Coccionellae scrupulos duos et libras duas Aquae Vitae.

Reizend, besonders bei mangelnder Reinigung empfohlen. Gabe, täglich eine bis zwei Drachmen.

Tinctura Hellebori s. Ellebori composita. (Wir.)

℞. Radicis Hellebori nigri
sesquiunciam.
Schoenanthi . . unciam unam.
Galangae minoris . semunciam.

Digitized by Google

Cardamomi . drachmam unam.
Croci . . . . . sesquidrachmam
Vini Maderani,
Alcoholis, singulorum libram unam.
Post sufficientem digestionem cola exprimendo et filtra.

Reizend, bei Hypochondrie, Amenorrhoe, Melancholie und Manie empfohlen. — Gabe, eine bis anderthalb Drachmen.

Tinctura hydragoga. (*Sw**.)

℞. Radicis Hellebori nigri,
— Bryoniae,
— Jalappae,
singularum semunciam.
Cinnamomi . drachmam unam.
Aquae Vitae uncias viginti quatuor.
Digere leni calore et filtra. — Reizend, bei Wassersucht und Manie gerühmt. — Gabe, von einem halben bis zu einem ganzen Löffel, zwei oder drei Mal täglich in destillirtem mit syrupus Rhamni cathartici versüßtem Wachholderwasser.

Tinctura Veratri viridis s. Hellebori viridis. (Am. B*.)

℞. Radicis Hellebori viridis
uncias octo.
Alcoholis (0,930)
octarios duos cum dimidio.
Digere per dies decem.

Acetum Veratri s. Hellebori albi. (B*.)

℞. Radicis Hellebori albi
drachmam unam.
Aceti . . . . . uncias viginti.
Coque et cola. — Von Wendt bei Manie empfohlen. — Gabe, einen Löffel alle zwei oder drei Stunden.

Acetum Hellebori s. Ellebori nigri. (Wür.)

℞. Radicis recentis Hellebori nigri
concisae . . . sesquiunciam.
Aceti boni . . . libram unam.
Macera per dies quatuordecim, cola leviter exprimendo et adde
Alcoholis . . . unciam unam.
Post aliquot dies decantha.

Oxymel helleboratum. (Wür.)

℞. Aceti Hellebori nigri
partem unam.
Mellis albi . . . . partes duas.
Coque lente ad syrupi consistentiam.

Unguentum Hellebori albi. (Du. Lon. LonN. Sax. *C. Sw. T.*)

℞. Pulveris Radicis Hellebori albi
uncias tres.
Axungiae Porci . libram unam.
Misce triturando. (Du.)

Sw. Radicis partem unam et tres Axungiae.

℞. Radicis Hellebori albi pulveratae
uncias duas.
Axungiae Porci . . uncias octo.
Olei essentialis Citri (Limonum) .
guttas viginti.
Tritura simul. (Lon. LonN. Sax. *C.*)

T. Radicis uncias quatuor, Axungiae sedecim, Olei Spicae vel Bergamottae guttas aliquot.

Bei Hautkrankheiten angewendet.

Unguentum Hellebori viridis. (Am. B*. *C.*)

℞. Radicis Hellebori virid's
drachmam unam.
Axungiae Porci . unciam unam.
Coque aut si libet trituratione solum commisce. (B*.)

Am. et *C.* commiscere jubent Radicis uncias duas, Axungiae octo et Olei Bergamottae guttas viginti. —

Von Bigelow bei eingewurzelten Flechten empfohlen.

Helmintochortos.

Helminthocortos, Helminthocorton, Lemithocorton, Elemintochorton, Melithocorton, Corallina Corsicana s. rubra, Muscus Helminthocortos s. corallinus s. marinus s. Helminthocortus; Wurmmoos, Wurmtang; Mousse de Corse ou de mer, Coralline de Corse (*Gal.*).

Ams. An. Ba. Bel. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. HassP. Hs. Li. O. Pal. R. Sax. Wir. Wür. *Be. Br. G. M. Sp.*

Ein Gewirr von Seeproducten, welche man besonders an den Küsten Corsica's sammelt. Es hat einen unangenehmen Geruch und einen salzigen, widerlichen Geschmack. Man bemerkt darin über zwanzig Arten, theils Meerpflanzen, theils weiche Zoophyten, z. B. Fucus Helmintochortos, *Latour.*, Fucus ericoides, *Good.*, Fuc. barbatus, *ejusd.*, F. sodoides, *Desf.*, F. fasciola, *Ro.*, Desmarestia aculeata, *Lamx.*, Gigartina plicata, *Lamx.*, Ceramium catenatum, aegagropilum, albinum, incurvum, forcipatum, scoparium, gracile, cancellatum, *Cand.*, Ulva Lactuca, squamaria, pavonia, *Cand*, Corallina rubens, officinarum, Reste von Zostera marina, von Sertularien, Gorgonien, Tubularien, Acetabularia mediterranea, *Lamx.*, Sand und Muschelschaalen. Am häufigsten findet sich in diesem gestaltlosen Gewirr die Gigartina Helmintochorton, *Lamx.*, eine Alge (Journ. de Phys. T. XX. t. 1. *Plenck* t. 742. Berl. Jahrb. XIII.), welche den achten bis den dritten Theil desselben ausmacht. Sie ist zwei Zoll lang, weißgelb, bräunlich oder röthlich und bildet dichte Rasen, welche aus mehreren dünnen, drei- bis vieräßigen, hornartigen, zurückgebogenen, fast

Digitized by Google

einfachen, spitzig auslaufenden und deutlich gegliederten Stängeln besteht, auf denen zu den Seiten zerstreute halbkugelige stiellose Fruchthöcker sitzen.

Schwach reizend, ein kräftiges Wurmmittel, besonders für Kinder. — Gabe des Pulvers, von zehen Gran bis zu zwei Drachmen, in Honig.

Pulvis vermifugus s. Helmintochorti compositus. (Gal. GalM. *Ca.*)

℞. Helmintochorti,
Seminis Cinae,
Summitatum Absinthii,
— Tanaceti,
Foliorum Scordii,
— Sennae,
Rhei electae,
singulorum partes aequales.

Boli anthelmintico-tonici s. vermifugi. (B.)

℞. Helmintochorti,
Extracti Seminis Cinae,
singulorum scrupulum unum.

Fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

℞. Helmintochorton,
Extracti Seminis Cinae,
— Valerianae
scrupulum unum.

Fiant boli sex. — Gabe, ein Stück alle zwei Stunden.

Infusum anthelminticum s. Helmintochorti. (*Sw.*)

℞. Helmintochorti
drachmas duas ad octo.
Aquae bullientis . libram unam.

Post horam unam macerationis cola. — Gabe, ein Pfund jeden Morgen, glasweise zu trinken.

Decoctum Helmintochorti s. Corallinae Corsicanae, Tisana vermifuga. (B*. GalM. *ParC. Ra.*)

℞. Helmintochorti . drachmas duas.
Aquae . . . . quantum sufficit ut post semihoram coctionis colaturae semilibra obtineatur, cui expressae pro arbitrio adde
Syrupi simplicis . drachmas duas.
Misce bene. (GalM.)

B*. Helmintochorti drachmas duas, Aquae satis ut unciae quatuor colaturae obtineantur et Mellis despumati semunciam; — *Ra.* Helmintochorti unciam unam et libras duas Aquae; — *ParC.* Helmintochorti unciam unam, Aquae octarios duos cum dimidio ad duos redactos et Liquirtiae drachmas quatuor.

Wurmwidrig.

Decoctum Helmintochorti s. vermifugum. (*Au.*)

℞. Helmintochorti . . semunciam.
Herbae Gratiolae drachmam unam.
Aquae . . . . . uncias sex.

Decoque ad unciarum quinque remanentiam et colaturae adde
Ferri sulphurici . semidrachmam.
Mellis . . . . . semunciam.

Gabe, Erwachsenen alle zwei Stunden einen Löffel.

Mucilago Helmintochorti s. Corallinae Corsicanae, Gelatina Helmintochorti. (Ams. B*. Gal. *Ca. Vm.*)

℞. Helmintochorti . unciam unam.
Aquae purae . . . libras duas.

Coque lente in vase tecto ad unciarum octo remanentiam, cola et adde
Sacchari . . . . sesquiunciam.

Redige ad uncias quinque et in locum frigidum sepone. (Ams.)

℞. Helmintochorti . uncias quatuor.
Aquae fontanae . libras quatuor.

Coque et adde
Vini albi . . . . libram unam.
Sacchari albi . . sesquilibram.
Ichthyocollae . drachmas duas.

Clarificata et colata rite evaporent. (Gal.)

B*. eandem formulam sed absque Vino.

℞. Helmintochorti
libras duas et uncias quatuor.
Vini rubri . . . octarios sex.

Post horas viginti quatuor infusionis in balneo aquae coque, cola et ad ignem repone cum
Sacchari crudi albi libris duodecim.

Clarifica, cola et ad quindecim libras circiter redige. (*Ca.*)

℞. Helmintochorti . partem unam.
Aquae . . . . partes septem.

Infunde in vase tecto per horas duas caloris gradu ebullitionis proximo et cola exprimendo; residuo in balneo aquae tepido infunde
Vini Rhenani
partem unam cum dimidia.

Post horas duodecim exprime et colaturâ priori ad partem unam et dimidiam redactâ liquores commisce et in iis solve
Sacchari albi . . . partes sex.

Despuma et per linteum trajice. (*Vm.*)

Gabe, von zwei Drachmen bis zu einer Unze und mehr.

Syrupus Helmintochorti s. Corallinae Corsicanae. (Gen. *Pie.*)

℞. Helmintochorti uncias duodecim.
Aquae . . . . . libras octo.

Coque per horas duas et cola; residuum coquatur cum
Aquae . . . . libris quinque.

Cola Decoctis commixtis adde
Sacchari albi . . . libras tres et coque ad syrupi consistentiam. (*Pie.*)

Digitized by Google

Gen. Helmintochorti uncias quatuor, Aquae sufficientem quantitatem et Sacchari albi libram unam.
Löffelweise.

Syrupus vermifugus. (*Ca.*)

℞. Helmintochorti uncias duodecim.
Aquae . . . . quantum sufficit ut coctione penitus extrahatur, cola et liquori adde
Vini albi . . lagenam dimidiam.
Vitellum Ovi . . . . . no. 1.
Sacchari albi . . libras quatuor et mixturam e
Coccionellae granis triginta sex.
Alumimis granis viginti quatuor.
Ebulliant, tunc filtrentur et ad consistentiam aptam coquendo redigantur. — Löffelweise, allein oder in einem passenden Vehikel.

Potio vermifuga. (*Ca. Ra. Sm.*)

℞. Helmintochorti drachmam unam.
Aquae bullientis unc. as quatuor.
Infuso adde
Syrupi Sacchari unciam unam.
Misce bene. (*Ra.*)

Ra. praeterea: Helmintochorti drachmas tres ad sex, Aquae uncias sex et unciam unam Syrupi Mellis.

℞. Helmintochorti drachmam unam.
Aquae bullientis vitrum unum.
Coque per sexagesimas octo, et colaturae refrigeratae adde
Aquae Florum Aurantii semunciam.
Succi Citri . . . unciam unam.
Misce. (*Ca. Sm.*) — Auf ein Mal, Morgens nüchtern, drei oder vier Tage hintereinander.

Looch vermifugum. (*Bo. Pie. Ra.*)

℞. Looch simplicis uncias quatuor.
Helmintochorti pulverati semidrachmam.
Olei Amygdalarum dulcium,
Syrupi Limonum,
singulorum unciam unam.
(*Ra.*)

℞. Infusi fortis Helmintochorti uncias quatuor,
Olei Ricini . . . unc as duas,
Syrupi Florum Persicae unciam unam.
Mercurii dulcis grana quatuor.
Rhei pulveratae grana duodecim.
Misce. (*Pie.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium uncias quatuor.
Helmintochorti pulverati drachmam unam.
Syrupi Limonum unciam unam.
Camphorae . . . grana viginti.
Liquoris Hoffmanni guttas viginti quinque.
Aquae Florum Aurantii,
— Portulacae,
— Matricariae,
singularum uncias duas.
Misce. (*Bo. Pie.*)

Hepatica.

Drei Pflanzen dieses Namens kommen in den Pharmacopöen vor:

1) *Marchantia polymorpha, L.*; vielgestaltiges Steinmoos; Hépatique des fontaines (*Gal.*).
Gal. Wir. *Sp.*
♃ (Cryptogamia, *L.*; Hepaticae, *J.*) Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Dill.* Hist. Musc. t. 76. 77.)
Das Kraut (herba Hepaticae fontanae s. Lichenis stellati s. Lichenis petraei latifolii) ist ein häutiges, ebenes, zwei bis vier Zoll langes, in stumpfe mit einer Mittelrippe durchzogene Lappen getheiltes Laub. — Es ist schwach adstringirend.

2) *Hepatica triloba, Cand.*; Leberkraut; Hépatique des jardins (*Gal.*); Liverwort (*Ang.*); Gutèrnjik (*B.*); Liverurt (*D.*); Fegatella (*His.*); Leverkruid (*Bel.*); Watrobnik ziele (*Pol.*); Hepatica (*Lus.*); Blasippa (*Suec.*).
Br. Gal. Gen. His. Wir. Würt. *Be. M. Sp. Z.*
♃ (Polyandria Polygynia, *L.*; Ranunculaceae, *J.*) Eine in Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 5. *Hayne* I. 21.)
Man wendet das Kraut und die Blüthen an.
Das Kraut (herba Hepaticae nobilis s. Trifolii aurei) besteht aus lebrigen, am Grunde herzförmig ausgerandeten, zur Hälfte in drei ganze, oben glatte, unten etwas behaarte Lappen getheilten Blättern.
Die Blüthen sind gelbgrau, roth oder violet.
Der Geschmack ist etwas adstringirend, Geruch hat es nicht. — Leicht adstringirend.

3) *Parnassia palustris, L.*; Wasserleberblume, Sumpfparnassiengras, Sumpfherzblume, Herzblümlein; Parnassie des marais (*Gal.*).
Br. *Be. Sp.*
♃ (Pentandria Tetragynia, *L.*; Capparideae, *J.*) Eine in ganz Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 124.)
Man wendet das Kraut und die Blüthen an.
Das Kraut (herba Hepaticae albae) besteht aus herzförmigen, ganzen und ganzrandigen, langgestielten Wurzelblättern. — Die Blüthen sind weiß und sehr groß.
Der Geschmack ist etwas bitter und scharf. — Schwach adstringirend.

Digitized by Google

Hermodactyli.

Fremde Zeitlosenwurzel; Hermodactes, Hermodattes (*Gal.*).

An. Br. Gal. His. Wir. *Be. G. M. Sp.*

So nennt man die Knollen oder Höcker, welche aus dem Halse der Zwiebel eines bis jetzt noch nicht genau bestimmten Liliengewächses (*Loh.* Ic. 146.), welches ohne Zweifel im Orient wächst und von Gronovius wohl nicht ganz mit Recht Colchicum illyricum genannt wird, entspringen. Sie sind zusammengedrückt, fast dreieckig, auf einer Seite hohl und gerieft, auf der andern gewölbt; von rundlichen und stumpfen Umrissen, auswendig gelblich, inwendig weiß, brüchig und körnig, sehr dicht, fast ohne Geschmack; aber von einem sehr starken widerlichen Geruch.

Man darf sie nicht mit den weißen, haselnußgroßen Knollen verwechseln, welche wie Finger um die Wurzel der Iris tuberosa, L., ♃, einer Pflanze Europa's und des Orients, herumsitzen und falsche Zeitlosenwurzeln (Hermodactyli spurii), fausses Hermodattes (*Gal.*), genannt werden.

Mit Unrecht gelten sie als gelind laxirend. Lecanu hat darin weder Emetin noch Veratrin, sondern nur eine geringe Menge eines fetten Stoffs, viel Satzmehl, einen gelbfärbenden Stoff, Schleimharz und Salze gefunden.

Herniaria.

Von dieser Pflanzengattung findet man in den Pharmacopöen zwei Arten angeführt:

1) *Herniaria glabra, L.*; Bruchkraut; Herniole glabre, Turquette (*Gal.*); Rupture wort (*Ang.*); Bridurt (*D.*); Yerba turca (*His.*); Klein duizendknoop (*Bel.*); Sporyz trzeki (*Pol.*); Herniaria (*Lus.*); Brackaert (*Suec.*).

Br. Gal. Gen. His. Wir. *Be. M. Sp.*

☉ (Pentandria Digynia, L.; Paronychieae, *J.*) Eine Europäische Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 382.)

Man wendet das Kraut (herba Herniariae s. Mill granae s. Empetri) an; es besteht aus einem ästigen, dünnen, glatten Stängel mit sehr kleinen eirunden, länglichen, grünen Blättern. Es hat einen schwachen krautartigen Geruch und einen bittern, salzigen und styptischen Geschmack.

Schwach abstringirend.

2) *Herniaria hirsuta, L.*; behaartes Bruchkraut; Herniole velue (*Gal.*).

Gal. *Sp.*

☉ Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Zann.* Ist. p. 138. t. 254.)

Das Kraut unterscheidet sich von dem der vorigen Art nur durch die behaarten Blätter.

Heuchera.

Heuchera Americana, L.; Americanische Heuchere; Heuchère d'Amérique (*Gal.*); American sanicle, Alum root (*Ang.*).

Am. *C.*

♃ (Pentandria Digynia, *L.*; Saxifrageae, *J.*) Eine Pflanze Nordamerica's. (*Herm.* Parad. 131. t. 131.)

Die Wurzel, welche man anwendet, ist sehr stark abstringirend. Die Indianer brauchen sie bei Wunden und Geschwüren, selbst bei Krebs.

Hieracium.

In den Pharmacopöen finden sich zwei Arten dieser Pflanzengattung:

1) *Hieracium murorum, L.*; Mauerhabichtskraut; Epervière des murailles, Pulmonaire des François (*Gal.*).

Gal.

♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 1513.)

Man wendet das Kraut (herba Pulmonariae gallicae s. Auriculae muris majoris) an; es besteht aus einem Kranze eirunder, kaum gezähnter, am Grunde etwas eckiger, am Stiele schwach ausgerandeter, dünner, unten, am Rande und an dem Stiele stark behaarter Blätter. Der Geschmack ist schwach, salzig und bitter.

Schwach tonisch, aber wenig in Gebrauch.

2) *Hieracium Pilosella, L.*; Nagelkraut, Habichtskraut, Mausöhrchen, Oreille de Souris, Piloselle (*Gal.*); Common mouse ear (*Ang.*); Mauseaere (*D.*); Pilosella (*His. Lus.*); Nagelkruid (*Bel.*); Pelosella (*I.*); Niedoszialek (*Pol.*); Musaeorn (*Suec.*).

Br. Gal. His. Wir. *M. Sp.*

♃ (Eine in ganz Europa gemeine Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 174.)

Man wendet das Kraut und die Blüthen an.

Das Kraut (herba Pilosellae s. Auriculae muris) besteht aus einem dünnen, behaarten, weißlichen Stängel und eirund länglichen, stumpfen, ganzen, gestielten, oben, besonders an den Rändern, mit langen weißen Haaren besetzten, unten weißlich filzigen Blättern.

Die Blüthen bilden gelbe Köpfchen.

Der Geschmack ist etwas bitter. — Ehedem wurde diese Pflanze gegen Diarrhoe gebraucht.

Digitized by Google

Hirudo.

Hirudo officinalis, medicinalis, L. Cuv.; Blutegel, Blutigel; Sangsue (*Gal.*); Blodigle (*D.*); Sanguisuela (*His.*); Mignatta, Sanguisuga (*I.*); Blodiglar (*Suec.*).

An. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Fenn. Gal. GalM. Gen. Ham. Hass. HassP. His. O. Sax. Suec. Wir. *Br. C. Fi. G. Sp. T.*

Ein im Waſſer lebendes, zu den Ringelwürmern oder Annularien (Enterobranchia Hirudineae, *Lat.*) gehörendes Thier, deſſen langgeſtreckter, ſchwärzlicher Körper mit Streifen von verſchiedenen Farben, unten am Bauche mit gelben Flecken gezeichnet iſt. (*Bert.* Bild. I. 62. f. 2. Atlas z. Wörterb. d. Naturgeſch. 9. Lief. t. 87. f. 1—3.

Hordeum.

Hordeum vulgare, L.; *H. distichon*, Gerſte; Orge (*Gal.*); Barley (*Ang.*); Geemen (*B.*); Byg (*D.*); Cebada (*His.*); Gerst (*Bel.*); Orzo (*I.*); Jeczmień (*Pol.*); Cevada (*Lus.*); Korn (*Suec.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. WW. *Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

☉ (Triandria Digynia, *L.*; Gramineae, J.) Eine bekannte, in ganz Europa gebaute Pflanze. (*Blackw.* t. 423. *Zorn* Ic. pl. t. 509. *Bert.* Bild. II. 15. f. 3.)

Man wendet den Saamen (Hordeum crudum s. integrum) an; er iſt eirundlänglich, bauchig, eckig, an beiden Enden ſpitzig, gelb, und mit einer Längsfurche verſehen. Hordeum mundatum s. decorticatum s. excorticatum; geſchälte Gerſte, Gerſtengraupe; Orge mondé (*Gal.*); Orzo scorticato (*I.*); Korngryn (*Suec.*) nennt man ihn, nachdem die gelbe Schaale abgezogen worden; *Hordeum perlatum*; Perlgraupen, Orge perlé (*Gal.*); Orzo perlato (*I.*), wenn er, in der Graupenmühle zubereitet, ſich unter der Form weißer, mit einem ſchwarzen Längsſtreifen bezeichneter Kügelchen darſtellt.

Die Gerſte enthält Hordein, Satzmehl, Zucker, Schleimharz, Kleber und Harz. Sie iſt ſtärkend und erweichend.

Farina Hordei praeparata, Amylum Hordei, Hordeum praeparatum. (Ba. Bor4. Han. HassP. Sax.)

℞. Farinae Hordei . quantum vis.

Sacco linteo, ita ut spatium (quatuor circiter pollicum) illum inter et ligaturam remaneat immisso, saccum illum in pelvim cupream stanno obductam Aqua repletam demitte et per horas duodecim (quatuordecim Bor4.) coque aquam evaporatam statim restituendo; farinam a mucilagine spissa grisea, qua involvitur, liberatam sicca, partem fuscam atque cornei adspectus, post desiccationem separa et quod restat, bene pulvera.

Stärkend, bei Lungenſchwindſucht, Atrophie und der durch das Stillen erzeugten Abmagerung empfohlen. Man macht mit einem oder zwei Löffeln dieſes Mehls und ſechszehn Unzen Kuhmilch einen Brei, welchen man verſüßt. Dieß iſt die Gabe für Erwachſene, Kinder unter zwölf Jahren bekommen nur die Hälfte.

Ferculum commune, Farina Hordei amygdalata. (*Fi. T*)

℞. Farinae Hordei . . libras tres.
Sacchari pulverati libram unam.
Amygdalarum dulcium excorticatarum . . . . uncias quatuor.

Amygdalis cum farinae pauxillo contusis misce omnia et in olla fictili lutata cum farina frumenti tamdiu in furnum calefactum colloca, donec lutum sit coctum.

Ferculum saxonicum e Farinae Hordei et Sacchari partibus aequalibus praeparatur.

Saccharum hordeatum s. hordeaceum. (B*. Br. *Sp.*)

℞. Herdei . . . . . uncias octo.
Aquae fontanae uncias centum.

Coctis per horam unam, colaturae adde

Sacchari . . . uncias sedecim.

Coque iterum, et si filum quod a spatula separatur, sponte rumpit, in tabulam oleo obductam effunde et in fascias concide. (*Sp.*)

B*. Sacchari libram unam et Decocti Hordei sufficientem quantitatem; — Br. Decocti sesquilibram, Sacchari libras duas et Croci grana quatuor.

Decoctum Hordei simplex s. integri s. decorticati, Aqua Hordei, Ptisana Hippocratica, Tisana communis. (Am. Ams. An. B. Bel. Du. Ed. Fer. Gal. GalM. Hass. Li. Lon. LonN. Lus. R. RC. Suec. Wir. WW. *B. Br. C. Ca. Fi. ParC. Pid. Ra. Sp. T. Vm.*)

℞. Hordei mundati loti uncias duas.
Aquae communis libras quatuor.

Coque ad dimidium. (*Fi.*)

℞. Hordei integri bene nigri uncias duas.
Aquae . . . . uncias duodecim vel proxime.

Coque per tempus aliquot, aquam rejice, novam affundendo majorem bullientis copiam ita ut post

Digitized by Google

lentam ebullitionem, hordeo bene diruptо colaturae duae libras circiter remaneant. (B.)

℞. Hordei perlati . . uncias duas.
Aquae frigidae bene lotum coque parumper cum Aquae octario dimidio vel uno, qua deinde rejecta, infunde hordeo
Aquae bullientis octarios (libras) quatuor vel quinque.
Redige lenta coctione ad dimidium et cola absque expressione. (Am. Am. B. Bel. Du. Ed. Hass. Lon. LonN. Wür. *C. Ptd. T.*)

℞. Hordei perlati, Aquae calidae loti partem unam.
Aquae . . partes quinquaginta.
Decoque ad partes triginta quatuor, per linteum cola et liquoris sepositi partes triginta duas decantha. (*Vm.*)

Fer. et *B.* Hordei loti uncias duas et quatuor libras Aquae ad duas redactas; — R. Hordei uncias sex et Aquae libras decem ad octo redactas; — Li. et *Br.* Hordei uncias duas et Aquae libras quinque ad dimidium redigendas; — Ams. Hordei uncias duas et sex libras Aquae ad tres redactas; — Lus. Hordei uncias tres et quatuor libras Aquae ad duas redactas; — *Ca.* Hordei semunciam et sesquilibram Aquae, pro tertia parte consumendae.

℞. Hordei mundati cum panno linteo rudi detriti et loti semunciam.
Aquae communis libras duas et uncias octo.
Libris duabus coctione consumptis, cola et colaturae adde
Syrupi Althaeae vel Capilli Veneris unciam unam.
Misce bene. (Gal.)

RC. Hordei decort. uncias duas, Aquae libras quinque; decoctis ad dimidium adde Mellis puri uncias duas.

℞. Hordei integri saepius cum Aqua calidâ loti . . . uncias tres.
Radicis Graminis unciam unam.
Aquae fontanae . libras decem.
Decoque ad libras octo et post refrigerationem cola. (Suec. *Sp.*)

℞. Hordei mundati, grossiuscule laeviguti . . . uncias quatuor.
Aquae fontanae libras triginta duas.
Coctis per horae quadrantem adde
Radicis Liquiritiae concisae uncias duas.
Coque lente ad remanentiam colaturae duorum trientium. (WW.)

Sp. Hordei loti uncias duas et unam Graminis coquere jubet in Aquae unciis centum viginti octo ad nonaginta sex redigendis et sub finem addere Liquiritiae semunciam; — GalM. Hordei integri semunciam cum Aqua bulliente lavare, tunc in Aquae quantitate sufficiente ita coquere ut dirumpatur et libras duas colaturae obtineantur, sub finem addendo Liquiritiae drachmam unam; — *Ra.* Coquere per sexagesimas quinque Hordei integri unciam unam in Aquae octario uno, et rejecto liquido denuo in Aquae novae libris tribus coquere ad tertiae partis consumptionem, sub finem Liquiritiae drachmam unam addendo; — *Vm.* Graminis partem unam et Hordei mundati unam cum dimidia coquere in Aquae nonaginta sex ad sexaginta sex redigendas, sub finem addere Liquiritiae partem unam, antequam refrixerit colare et decanthare partes sexaginta quatuor; — *Sw.* Hordei perlati et Graminis, singulorum sesquiunciam coquere in Aquae libris sedecim ad duodecim remanentiam et addere Liquiritiae unciam unam; — *Sp. Hordei* integri unciam unam et Graminis semunciam coquere in Aquae partibus sexaginta quatuor ad dimidii remanentiam, sub finem addendo Liquiritiae drachmas duas; — *Pic.* Coquere Hordei libram unam et Graminis semilibram in Aquae sufficiente quantitate ad libras quadraginta quatuor redigenda et sub finem addere Liquiritiae uncias quatuor; — *Sp.* Hordei unciam unam coquere in Aquae octariis duobus cum dimidio ad octarios duos usque et sub finem addere Liquiritiae drachmas quatuor.

Dieß iſt einer der am längſten bekannten arzneilichen Tränke, welchem vor allen der Name einer Tiſane oder Ptiſane (πτισανη, hordeum mundatum) zukommt. Man muß die Gerſte vorher waſchen, dann ſie, um das darin enthaltene Adſtringirende zu entfernen, kurze Zeit kochen laſſen, wodurch ſie eine bloß lindernde und beruhigende Wirkung erhält.

Aqua hordeata cum Gummi, *Decoctum Hordei gummosum.* (Gen. *Au.*)

℞. Hordei integri . . uncias tres.
Coque cum dimidio circiter Aquae rejiciendo. Infunde ei deinde
Aquae bullientis libras quatuor.
Decoque ad dimidium usque sub finem addendo
Liquiritiae rasae . semunciam.
In colatura dissolve
Gummi Arabici . sesquiunciam.
Glasweiſe. (Gen.)

℞. Hordei perlati drachmas sex ad septem.
Gummi Arabici drachmam unam.

Digitized by Google

Aquae fontanae . . . libras duas.
Coque parumper et adde colaturae
Sacchari albi . quantum sufficit
ad dulce reddendum. (*Au.*)

Decoctum Hordei acidulatum s. aciduli s. citratum. (RC. Suec. *Sm. Sp. Sw.*)

℞. Hordei perlati . . uncias duas.
Bene lotum coque parumper cum
Aquae semilibra, qua rejecta iterum
coque cum
Aquae . . . . libris quinque
ad dimidii remanentiam; colaturae adde
Oxymellis . . . . uncias duas.
Misce bene. (*Sm. Sw.*)

RC. ad decoctum hordei decorticati loco mellis Oxymellis simplicis uncias duas addit.

℞. Hordei integri saepius cum Aqua fervida loti . . . uncias tres.
Radicis Graminis unciam unam.
Aquae fontanae . libras decem.
Decoque ad octo librarum remanentiam et colaturae adde
Oxymellis . . . uncias quatuor.
Misce bene. (Suec. *Sp.*)

℞. Fructuum Citri in taleolas concisorum . . . . . no. 5.
Decocti Hordei . . . libras sex.
Coquendo tertiam partem consume et colaturae adde
Sacchari albi . uncias quatuor.

Das säuerliche und versüßte Gerstenwasser ist den Kranken angenehmer, als das einfache, mit Zucker versüßte. Im Allgemeinen ist eine halbe oder ganze Unze Sauerhonig auf ein Pfund Absud hinlänglich. Auch kann man Granaten-, Johannisbeersaft, Himbeeressig, Citronen- und Weinsteinsäure, Weinsteinrahm ꝛc. anwenden. Der Arzt muß vorzüglich diese Tisane mannichfaltig zu verändern verstehen, um sie jedem Kranken nach Geschmack und Laune angenehm zu machen, da sie am häufigsten angewendet wird und am leichtesten zu bekommen ist

Decoctum antiscorbuticum. (B*.)

℞. Hordei mundati . . uncias octo.
Aquae . . . . . libras octo.
Decoque ad libras sex et adde
Succi expressi baccarum Oxycocci uncias quatuor.
Syrupi communis . quantum vis.

Decoctum Hordei compositum s. pectorale. (Du. Ham. His. Lon. LonN. Wür. *Fi. Sw.*)

℞. Hordei mundati . . semunciam.
Aquae . . . . libras tres.
Decoque ad libras duas, sub finem addendo
Foliorum siccorum Hederae terrestris . . . drachmas duas.
Liquiritiae rasae,
Florum Rhoeados,
singulorum sesquidrachmam.
Cola. (His.)

℞. Hordei mundati . uncias duas.
Rasurae Cornu Cervi unciam unam.
Aquae fontanae uncias triginta.
Decoque ad partis tertiae consumptionem et colaturae adde
Mellis despumati,
Aceti, singulorum uncias duas.
Misce bene. (Han.)

℞. Hordei,
Caricarum siccarum,
Passularum minorum,
singulorum uncias duas.
Aquae . . . . libras quatuor.
Decoque ad libras duas et cola. (*Sw.*)

℞. Decocti Hordei . octarios duos.
Caricarum concisarum uncias duas.
Liquiritiae rasae . semunciam.
Uvarum passarum enucleatarum uncias duas.
Aquae . . . . octarium unum.
Coque ad octariorum duorum remanentiam et cola. (Lon. LonN.)

Du. et *C.* Decocti Hordei octarios quatuor, Uvarum passarum uncias duas, Caricarum tantidem, Liquiritiae semunciam et reductionem ad octarios duos; — *Fi.* Hordei mundati libram unam, Caricarum siccarum, Uvarum passarum, Liquiritiae, singularum uncias duas, Jujubarum sesquiunciam, Aquae communis libras duodecim; partem tertiam consume.

℞. Hordei mundati cum Aqua frigida loti . . . . . unciam unam.
Radicis Polygalae Virginicae semunciam.
Nitri . . . . . drachmas duas.
Aquae fontanae quantum sufficit ut bullitione colaturae librae duae obtineantur, quibus adde
Rob Ribium,
— Sambuci,
singulorum drachmas sex.
Oxymellis simplicis uncias duas.
Misce bene. (Wür.)

Decoctum Hordei nitratum. (RC.)

Decocto Hordei decorticati addantur Nitri drachmae duae. — Gabe, drei bis vier Unzen mehrmals täglich.

Decoctum pectorale. (His. *Ca. Vm.*)

℞. Hordei perlati . . uncias duas.
Aquae . . . . . libras sex.
Coque et ab igne removens adde
Capilli Veneris Canadensis,

Digitized by Google

Florum Farfarae,
singulorum manipulum dimidium.
Infunde per semihoram et cola per cribrum; in colatura dilue
Uvarum passarum enucleatarum uncias duas.
Caricarum pinguium . . no. 6.
Liquorem fere refrigeratum cola absque expressione, et post subsidentiam libras quatuor ejus defunde. (*Vm.*)

℞. Hordei mundati unciam unam.
Jujubarum . . . . . no. 12.
Caricarum pinguium . . no. 6.
Uvarum passarum,
Liquiritiae rasae,
Capilli Veneris Monspeliacae,
singularum semunciam.
Aquae . . . . . libras tres.
Coquendo ad libras duas redacta cola. (*His.*)

℞. Hordei perlati . . uncias duas.
Aquae . . . octarios quatuor.
Coque et adde
Uvarum passarum,
Caricarum siccarum,
Liquiritiae mundatae,
singularum uncias duas.
Decoque ad dimidia usque remanentiam et si necesse, Nitri drachmas duas adde. (*Ca*)
Lindernd, erweichend, Bruſtmittel. — Gabe, ſechs Unzen.

Decoctum Petri Foresti. (An. *Vm.*)

℞. Seminum Ciceris rubri,
Hordei perlati,
singulorum unciam unam.
Aquae . . . . quantum sufficit ut unciae triginta duae colaturae obtineantur; ab igne remove et adde
Caricarum siccarum semunciam.
Liquiritiae rasae drachmas duas.
Refrigerata cola et colaturam cum
Seminum Melonum . . uncia una in emulsionem tere, quae coletur. (*Vm.*)
An. loco seminum melonum Amygdalas dulces adhibet.

Decoctum Hordei cum Cera et Oleo. (*Fi.*)

℞. Cerae Citrinae,
Olei Amygdalarum dulcium,
singulorum drachmas duas.
Ovorum Vitellorum . . no. 2.
Decocti Hordei simplicis libras duas.
Ceram et oleum liquefacta cum vitellis subige et decoctum adde.
Zum Klyſtir und innerlich.

Apozema temperans s. refrigerans Lieutaudi. (*Pie. Sm.*)

℞. Hordei integri drachmas quatuor.
Radicis Cichorii . unciam unam.
Seminum frigidorum drachmas tres.
Foliorum Acetosae manipulum unum.
Aquae . . . . octarium unum.
Decoque ad trium semisextariorum (semi setiers) remanentiam.
Morgens nüchtern in vier Gläſern zu nehmen und jedem Glaſe einen Eßlöffel Johannisbeer-, Mandel- oder Waſſerlilienſyrup hinzuzuſetzen.

Cremor Hordei. (*Fi.*)

℞. Hordei mundati . . quantum vis.
Coque cum Aqua, evaporatam restituendo, donec hordeum sit mollefactum, cola et in mortario marmoreo contundendo in pultem redige, quae per crinium trajecta lentissimo calore ad pulpae consistentiam redigatur, et Saccharo pulverato dulcis reddatur.

Injectio leniens. (*Pie.*)

℞. Spicarum Hordei integrarum semimanipulum.
Liquiritiae . . . . semunciam.
Florum Malvae manipulos duos.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Decoque ad libras unius colaturam et adde
Sacchari crystallisati (Candis) unciam unam.

Gargarisma commune. (*Fi.*)

℞. Decocti Hordei simplicis uncias decem.
Mellis Rosarum . sesquiunciam.
Acidi sulphurici diluti drachmam unam.

Hydrastes.

Hydrastes Canadensis, L.; Gelbwurz; Hydraste du Canada (*Gal.*); Yellowroot (*Ang.*).
E.
4 (Polyandria Polygynia, L.; Ranunculaceae, *J.*) Eine Pflanze der Vereinigten Staaten. (*Mill.* Dict. et Icon. p. 290. t. 285.)
Die Wurzel beſteht aus fleiſchigen, innen dunkelgelben Knollen. Sie iſt ſehr bitter.

Hyoscyamus.

Man wendet zwei Arten dieſer Pflanzengattung an:

1) *Hyoscyamus albus, L.*; weißes Bilſenkraut; Jusquiaume blanche (*Gal.*). An. Fer. Gal. GalM. Gen. *Fi. M.*
⊙ (Pentandria Monogynia, L.; Solaneae, *J.*) Eine Pflanze des ſüdlichen Europa's. (*Zorn* Ic. pl. t. 218.)

Digitized by Google

Das Kraut (herba Hyoscyami albi), welches man anwendet, besteht aus ziemlich einfachen, stark behaarten Stängeln mit eirunden, gestielten Blättern, von denen die obern ganz, die untern ausgebuchtet oder eckig sind. Es hat einen betäubenden Geruch und einen faden Geschmack.

Hyoscyamus niger, L.; schwarzes Bilsenkraut; Jusquiaume noire (*Gal.*); Heubane (*Ang.*); Buzirulbunj, Urmanikun, Sikran (*Ar.*); Blyn (*B.*); Korassanie (*Cy.*); Khorassanie ajuan (*Duk. Hin.*); Fandens nosser, Sodbonne, Bulmeurt (*D.*); Beleno (*His.*); Bilsenkruid (*Bel.*); Dente cavallino, Giusquiamo (*I.*); Adas (*Ja.*); Adas pedas (*Ma.*); Bielun, Szaley, Lulek (*Pol.*); Yosciamo (*Lus.*); Belena (*R.*); Bolmaert (*Suec.*); Korasanie-omum (*Tam.*).

A. Am. Ams. An. B. Ba. Bel. Bor. BorC. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Ham. Han. Hass. HassP. His. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. WW. *A. Be. Br. C. Fi. G. M. Par. Pid. Sp.* Z.

♂ Eine in ganz Europa verbreitete Pflanze. (Pl. méd. IV. 211. *Hayne* I. 28. *Bull.* t. 89. *Orfila* méd. lég. t. 4. *Blackw.* t. 550. *Plenck* t. 97. *Bert.* Bild. III. 92. f. 2.)

Man wendet die Wurzel, das Kraut und die Saamen an.

Die Wurzel (radix Hyoscyami s. Jusquiami) ist dick, runzelig, wenig ästig, außen braun, inwendig weiß, von süßem aber unangenehmem Geschmack.

Das Kraut besteht aus einem behaarten, dicken, ästigen, walzigen Stängel mit abwechselnden, großen, umfassenden, flizig behaarten, eirundlanzettigen, ausgebuchteten, am Rande tief eingeschnittenen Blättern. Es hat einen unangenehmen, betäubenden Geruch und einen faden, übeln, nach dem Trocknen bittern Geschmack.

Der Saame ist klein, rundlich, fast nierförmig, runzlig, etwas zusammengedrückt und aschgrau. Er enthält, nach Brande, ein eigenthümliches Alcaloid, Hyoscyamin (Hyoscyaminum, Hyoscyamina, Hyoscyama), welches Peschier in Verbindung mit einer ebenfalls eigenthümlichen Säure, auch in den Blättern gefunden haben will: Lindbergson betrachtet es als eine Verbindung von Phosphorsäure mit Ammonium und Bittererde.

Betäubend, giftig, scheint das Bilsenkraut vorzüglich auf das Nervensystem zu wirken. — Gabe des Pulvers, zwei bis zehen Gran, zwei- oder dreimal täglich. — Nach Reisinger bringt ein Tropfen einer Auflösung von einem Gran Hyoscyamin in einem Scrupel destillirten Wassers außerordentliche Erweiterung der Pupille ohne Reizung des Auges hervor.

§. I. Präparate, welche das Bilsenkraut in Substanz enthalten.

Pasta anticephalalgica, Frontale hypnoticum. (*Ca. Pie.*)

℞. Pulveris Foliorum Hyoscyami nigri,
— Florum Rhoeados,
singulorum unciam unam.
Opii crudi . . . . grana sex.
Fiat cum Aceti sufficiente quantitate pasta. — Man bringt diesen Teig zwischen zwei leinenen Tüchern auf die Stirn an.

Cataplasma anodynum s. virosum s. narcoticum. (GalM. *Ca. Pie. Ra. Sp.*)

℞. Pulveris Foliorum Hyoscyami,
— — Cicutae,
— — Nicotianae,
— — Solani nigri,
Farinae Seminis Lini,
singulorum partes aequales.
Decocti Capitum Papaveris vel Florum Rhoeados quantum sufficit.
Fiat pasta. (*Ca. Pie.*)

Ra eandem formulam sed loco farinae Micam Panis et loco decocti Aquam puram adhibet.

℞. Foliorum Malvae
manipulos quatuor.
— Papaveris
manipulum unum.
— Hyoscyami
manipulum dimidium.
Lactis . . . quantum sufficit.
Coque ad pultis consistentiam et adde
Olei Lini . . . . uncias duas.
Farinae Seminis Lini
unciam unam.
Misce bene. (*Sp.*)

GalM. Farinae Hordei, Secalis, Pulveris Foliorum Papaveris et Hyoscyami, singulorum partes aequales.

Electuarium ad haemoptysin. (B*.)

℞. Pulveris Seminum Papaveris albi,
— — Hyoscyami,
singulorum semidrachmam.
Syrupi Rhoeados,
Conservae Rosarum,
singulorum sesquiunciam.
Gabe, nußgroß zweimal täglich.

§. II. Präparate, welche einen Theil der Bestandtheile des Bilsenkrauts enthalten.

A. Auszug durch mechanische Mittel.

Oleum Seminum Hyoscyami. (B. Br. Ful. His. Wir. Wür. *Vm.*)

℞. Seminum Hyoscyami quantum vis.

Digitized by Google

Contunde in mortario ligneo et in saccum e tela confectum inclusa, frigidè exprime. (B. Ful. His. Wür.)

Vm. Semina primum sola, deinde cum Amygdalarum dulcium partibus aequalibus contundere et tunc exprimere jubet; — Br. et Wir. leviter torrere ea jubet, antequam prelo subjiciantur.

Paregorisch, schmerzstillend.

Oleum paregoricum. (Ful.)

℞. Olei Seminum Hyoscyami semunciam.
— Petrae albi drachmas duas.
— Juniperi,
— Succini,
singulorum guttas decem.

Schmerzstillend, auflösend, zertheilend; äußerlich angewendet.

Unguentum haemorrhoidale. (Ful.)

℞. Olei Seminum Hyoscyami drachmas duas.
Unguenti nutriti . drachmas sex.
Camphorae . scrupulum unum.
Croci pulverati grana quindecim.

Schmerzstillend, zertheilend, kühlend.

B. Auszug durch Wasser.

Extractum Hyoscyami aquosum, Succus Hyoscyami. (A. An. B. Ba. Bel. Bor. Borä. Br. D. Du. Ed. Fer. Ful. Gal. GalM. Han. Hass. HassP. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Sax. Suec. Wir. Wür. *Br. Fi. Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Foliorum Hyoscyami recentiorum quantum vis.

Contunde in mortario lapideo, Aquae pauxillum addendo; exprime succum, qui statim in balneo aquae, supra ignem spathulae ope continuè agitatus, evaporet. (A. Am. Bor. Br. D. Du. Ed. Ful. Gen. Han. Li. Lon. LonN. Lus. O. Pol. R. RC. Wür. *Br. C. Sw.*)

℞. Herbae recentis Hyoscyami quantum vis.

Contunde in mortario et exprime succum, qui absque despumatione in tantum evaporet, ut quarta pars Pulveris Herbae Hyoscyami siccae ei extracti consistentiam praebere sufficiat. (B. Bel. Fenn. Fer. Suec.)

℞. Foliorum Hyoscyami recentium quantum vis.

Contunde cum Aquae pauxillo et per pannum cola; seposita et decanthata supra ignem concrescant et iterum colentur; tunc ad pilularum massae consistentiam evaporata ab igne remove, faeculam ante sepositam admisce et vaporando ad spissitudinem requisitam consume. (An. Gal. GalM. Sax. Wir. *Vm.*)

℞. Herbae recentis Hyoscyami libram unam.

Contunde in mortario marmoreo et exprime succum; residuum per horam unam coque cum Aquae libris tribus: cola exprimendo, succum cum decocto misce et totum vaporando rite consume. (Hass. *Pid.*)

Ba. exprimere succum, residuum per horae quadrantem cum parte dimidia Aquae bullientis digerere et liquores sepositione depuratos simul evaporare jubet.

Fi. et *T.* ut extractum et succum Cichorii; — HassP. ut extractum Calendulae, Cicutae etc.; — Borä. ut extractum Aconiti p. 60.

Gabe, einen bis fünfzehen Gran und mehr.

Faecula Hyoscyami. (*Vm.*)

℞. Foliorum Hyoscyami recentium quantum vis.

Contunde pistilli lignei ope in mortario lapideo et exprime; residuum cum Aquae pauxillo contusum iterum exprime, quo facto liquores sepone ac deinde decanthatos prope ignem repone ut faecula concrescat, quae, liquore statim remoto et colato, lota et leni calore siccata pulveretur.

Tinctura Faeculae Hyoscyami. (*Vm.*)

℞. Faeculae Hyoscyami recentis partem unam.
Alcoholis . . . partes quatuor.

Post aliquot dies macerationis filtra.

Syrupus Hyoscyami. (GalH.)

℞. Foliorum Hyoscyami albi quantum vis.

Contunde, pulpam exprime, succum filtratum vaporando ad syrupi consistentiam redige, tunc post refrigerationem Aqua destillata dilutum ad siccum consume; dissolve deinde extracti grana triginta duo in Aquae destillatae pauxillo et adde

Syrupi Sacchari . . libras duas.

Misce agitando. — Bei chronischer Bronchitis empfohlen. — Man giebt ihn allein, eßlöffelweise bis zu einer halben und ganzen Unze täglich.

Boli narcotici. (*B.*)

℞. Extracti Hyoscyami grana duo.
Massae Pilularum de Cynoglosso grana quatuor.
Pulveris Liquiritiae quantum sufficit

ut fiat bolus unus. — Abends, bei'm Schlafengehen zu nehmen.

Pilulae sedativae. (*B. E.*)

℞. Extracti Hyoscyami grana octo.

Digitized by Google

Gummi Arabici . . grana sex.
Rob Sambuci . quantum sufficit.
Fiant pilulae sex. — Gabe, ein Stück alle drei Stunden. (*B.*)

℞. Opii . . . . . grana quatuor.
Extracti Hyoscyami,
— Cicutae,
singulorum grana quindecim.
Fiant pilulae sex. — Jeden Abend ein Stück. (*E.*)

Pilulae Meglini. (GalH. *Ca. Ra.*)

℞. Extracti Hyoscyami nigri,
— Valerianae,
Zinci oxydati,
singulorum partes aequales.
Fiant pilulae granorum trium. (GalH. *Ca.*)
Ra. Extractum Fumariae addit.
Gegen Gesichtsschmerz. — Gabe, ein bis sechs Stück, allmälig steigend.

Pilulae antihystericae. (*Pie.*)

℞. Extracti Hyoscyami nigri
drachmam unam.
— Colocynthidis
quantum sufficit.
Fiant pilulae granorum sex. — Gabe, Morgens und Abends ein Stück, alle fünf oder sechs Tage gestiegen, bis vier oder fünf Stück auf die Gabe.

Pilulae anodynae. (*Pie.*)

℞. Extracti Hyoscyami nigri,
— Opii,
— Belladonnae,
— Cicutae,
singulorum unciam unam.
Fiant pilulae grani unius. — Gegen Gesichtsschmerz. Man steigt täglich um eine und fährt so fort, bis sie Schwindel und allgemeine Schwäche hervorbringen.

Linimentum anodynum et resolvens. (*Ra.*)

℞. Extracti Hyoscyami semidrachmam.
Saponis albi . . drachmas duas.
Olei Lini . . . . uncias sex.
Von Dupuytren bei Drüsenanschwellungen angewendet.

Elixir antispasmodicum. (Ham. *Au.*)

℞. Infusi Valerianae frigidi et colati
uncias sex.
Extracti Hyoscyami semidrachmam.
Dissolve et adde
Liquoris excitantis drachmas duas.
Misce. (Ham.)

℞. Extracti Hyoscyami grana decem.
Vini stibiati . . drachmas duas.
Gabe, fünf bis zehen Tropfen, bei'm Keuchhusten. (*Au.*)

Collyrium Hyoscyami. (*Au.*)

℞. Extracti Hyoscyami grana decem.
Aquae destillatae . . semunciam.
Von Himly zur Erweiterung der Pupille bei grauem Staar empfohlen.

℞. Extracti Hyoscyami
scrupulum unum.
Aquae . . . . . uncias tres.
Bei mäßigen Augenentzündungen mit krampfhafter Zusammenschnürung der Augenlider nützlich.

Haustus sedans narcoticus, Potio sedans. (*B.*)

℞. Extracti Hyoscyami grana quinque.
Aquae Lactucae . . uncias tres.
Syrupi Sacchari . . semunciam.
Allmälig den Tag über zu nehmen.

Enema Hyoscyami s. antispasticum, Clyster anodynum. (*Au.*)

℞. Herbae Hyoscyami nigri,
— Rorismarini sylvestris,
Summitatum Millefolii,
Foliorum Aurantii,
Radicis Valerianae,
singulorum partes aequales.
Man läßt hiervon zwei Drachmen in einer oder anderthalb Unzen Wasser kochen.

Injectio narcotica. (GalM. *E.*)

℞. Foliorum Hyoscyami
partes quindecim.
Aquae . . . . quantum sufficit ut partes centum colaturae obtineantur; coque leviter et adde, si necesse est, Tincturae Opii partem dimidiam. (GalM.)
E. Hyoscyami semidrachmam et Aquae bullientis octarium unum. — Die erhaltene Flüssigkeit wird äußerlich bei Krebs und schmerzlosen Geschwüren empfohlen.

Emulsio sedativa s. narcotica. (B°. *Au. B. Vm.*)

℞. Seminum Hyoscyami
drachmas duas.
Amygdalarum dulcium exoorticatarum . . . . . semunciam.
Aquae Cerasorum . uncias octo.
In emulsione liquefac
Magnesiae calcinatae
drachmas duas.
Sacchari albi . . drachmas sex.
Misce bene. (*Vm.*)
B°. Seminum Hyoscyami grana viginti, Amygdalarum dulcium drachmas duas et Aquae communis quantum sufficit ut sex unciae emulsionis obtineantur.

℞. Extracti Hyoscyami semiscrupulum.
Emulsionis Seminum Papaveris
libram unam.
Misce. (*B.*)

℞. Olei Amygdalarum dulcium
unciam unam.

Digitized by Google

Aquae . . . . . uncias sex.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit
ut fiat emulsio, cui adde
Syrupi Amygdalarum unciam unam.
Extracti Hyoscyami grana decem.
Misce. (*Au.*)
Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Collutorium antiodontalgicum. (*Pie.*)
℞. Foliorum Hyoscyami,
— Plantaginis, singulorum
manipulum dimidium.
Florum Violarum,
— Rosarum rubrarum,
singulorum manipulum unum.
Capitum Papaveris unciam unam.
Foliorum Salviae . drachmas sex.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Coque et colaturae adde
Aceti . . . . uncias quatuor.

Cataplasma narcoticum s. anodynum s. Papaveris et Hyoscyami compositum. (Gal. *Fi. T.*)
℞. Foliorum Hyoscyami nigri
uncias duas.
Capitum Papaveris albi
unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque per horam cum dimidia, cola et in colatura dilue
Farinarum emollientium
uncias quatuor.
Coque; agitando continuè, ad consistentiam cataplasmatis.
Fi. Aquae libras duas; — *T.* Aquae libras tres; primam coctionem ad tertiae partis consumptionem continuat.

C. Auszug durch Alkohol.

Extractum Hyoscyami alcoholicum. (*Ra.*)
℞. Herbae Hyoscyami siccatae
partem unam.
Alcoholis (12°) . partes quatuor.
Macera, calore 20° R. per dies quatuor, liquorem filtra, destillando partes tres abstrahe et quod restat ad extracti consistentiam consume.

Tinctura s. Essentia Hyoscyami s. Hyoscyami nigri. (Am. B°. Bor4. Du. Ed. Han. Lon. LonN. Pal. RC. Sax. Suec. *C. Huf.*)
℞. Foliorum Hyoscyami siccatorum et grossiuscule pulveratorum
uncias duas et quadrantem.
Alcoholis (0,930) octarium unum.
Post septem dierum reactionem filtra. (Am. Du. *C.*)
B°. Ed. et RC. Hyoscyami unciam unam, Alcoholis (0,935) octo; — Lon. LonN. Hyoscyami uncias quatuor et Alcoholis (0,930) octarios duos; — Suec. Hyoscyami unciam unam et octo Aquae Vitae.
℞. Foliorum Hyoscyami unciam unam.
Spiritus Vini rectificati
uncias quatuor.
Aquae destillatae . uncias duas.
Digere blando calore, exprime et filtra. (Han. Pol.)
Bor4. duplicem cujusque ingredientis quantitatem et digestionem per dies quatuor.
℞. Succi Hyoscyami recens expressi,
Alcoholis concentrati,
singulorum partes aequales.
Stent in digestione frigida per aliquot dies, tum filtrentur. (Sax.)
℞. Radicis Hyoscyami . uncias duas.
Alcoholis . . . . libram unam.
Post tres dies macerationis filtra. (*Huf.*)
Narkotisch. — Gabe, zehen bis dreißig Tropfen.

Tinctura Seminum Hyoscyami. (*Vm.*)
℞. Seminum Hyoscyami partem unam.
Aquae Vitae . . . . partes sex.
Digesta in balneo aquae tepido cola, exprime et filtra.

D. Auszug durch Aether.

Tinctura Hyoscyami aetherea. (Han. HassP).
℞. Foliorum Hyoscyami uncias duas.
Aetheris sulphurici . uncias octo.
Digere in vase tecto, per tres dies, agitando continue et decantha. — Gabe, zehen Tropfen mehrmals täglich.
HassP. Hyoscyami unciam unam, Liquoris Hoffmanni uncias sex, macerare calore 15° per septimanam. Pondus tincturae sit unciarum quatuor.

E. Auszug durch fette Körper.

Oleum Foliorum s. Herbae Hyoscyami infusum s. coctum. (Am. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Gal. Ham. HassP. Li. Sax. Suec. Wür. *Fi. Sw. T. Vm.*)
℞. Foliorum Hyoscyami nigri
partem unam.
Olei Olivarum . . partes octo.
Digere per horas aliquot et cola exprimendo. (Bor. Sax.)
An. B. Bel. Li. *Fi.* Herbae partem unam et quatuor Olei; — HassP. ut antea sed loco olei olivarum Oleum Papaveris pro arbitrio; — Suec. Herbae partem unam et tres Olei; — Bor4. ut oleum Absinthii coctum p. 12.
℞. Seminum Hyoscyami contusorum
partem unam cum dimidia.
Olei Olivarum . . partes tres.
Infunde et cola, fortiter exprimendo. (*Vm.*)

Digitized by Google

℞. Foliorum Hyoscyami partem unam.
Olei Olivarum . . partes octo.
Coquē blando igne ad humidi consumptionem usque et exprime. (Han.)

Ham. Foliorum partem unam et quatuor Olei; — Ba. D. et *Sw.* Foliorum partem unam et tres Olei.

℞. Foliorum Hyoscyami partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.
Digere loco calido per dies tres, coque tunc ad humidi consumptionem et exprime. (Wür.)

℞. Foliorum Hyoscyami contusorum partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.
Stent in digestione super cinere calido per horas viginti quatuor et exprimantur; operationem repete, tunc coque leviter et exprime. (Gal. *T.*)

T. Foliorum uncias duodecim, Olei libras quatuor.

Aeußerlich in Einreibungen. Busch empfahl bei Blutspeien, dreimal täglich drei oder vier Kaffeelöffel einer Mischung von zwei Theilen süßem Mandelöl mit einem Theil Bilsenkrautöl (aus zwei Unzen frischem Kraut mit acht Unzen Olivenöl gekocht).

Oleum Hyoscyami viride. (*Sw*. Vm.*)

℞. Olei Hyoscyami infusi partes tres.
Faeculae Hyoscyami lotae partem unam cum dimidia.
Dissolve. (*Vm.*)

*Sw**. Faeculae partem unam et tres Olei.

In Einreibungen auf die Oberbauchgegend, bei Kolik und auf den After bei Hämorrhoidalschmerzen.

Unguentum Hyoscyami. (HassP. Sar. Wir. *Sw*.*)

℞. Foliorum Hyoscyami recentium libram unam
Axungiae Poroi . uncias decem.
Coque ad consumptionem humidi, cola, exprime et adde
Olei Seminum Hyoscyami uncias duas.
Misce. (Sar. Wir.)

HassP. Hyoscyami uncias novem, Axungiae sedecim.

℞. Olei Seminum Hyoscyami partes quatuor.
Faeculae viridis Hyoscyami partem unam.
Coque ad humidi consumptionem et adde
Cerae albae . . partem unam.
Liqua lente. (*Sw*.*)

In Einreibungen auf den Unterleib und die Aftergegend bei Kolik und Hämorrhoiden.

Emplastrum Hyoscyami s. de Hyoscyamo. (B. Bor. Bor4. Br. D. Han. HassP. Lus. O. Pol. Sar. Suec. Wir. *Pie. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Olei Seminum Hyoscyami nigri semilibram.
Succi Herbae Hyoscyami libram unam.
Coque ad humidi consumptionem et adde
Cerae flavae uncias quatuordecim.
Terebinthinae Venetae uncias duas.
Liquatis et semirefrigeratis adde
Pulveris Foliorum Hyoscyami uncias duas.
Misce. (*Sp. Sw.*)

Br. Sar. Wir. et *Pie.* Olei Seminum et Succi Hyoscyami, singulorum libram unam, Cerae flavae uncias quindecim, Terebinthinae sesquiunciam et Pulveris Hyoscyami uncias duas; — *Vm.* Olei partes duodecim, Faeculae viridis sex, Cerae flavae quindecim, Terebinthinae et Resinae Pini, singularum unam.

℞. Faeculae viridis Hyoscyami partes duodecim.
Resinae Pini . . partes quatuor.
Cerae flavae . . . partes duas.
Terebinthinae . . partem unam.
Coque lente ad humidi consumptionem. (*Vm.*)

℞. Cerae flavae,
Colophonii,
Olei Olivarum,
singulorum partem unam.
Liquatis et semirefrigeratis adde
Pulveris Foliorum Hyoscyami partes duas.
Misce. (*Sw.*)

Bor. Bor4. D. Han. Pol. et Suec. Cerae partem unam, Colophonii et Olei Olivarum (Bor. Bor4. D. Han. Suec.) vel Axungiae (Pol.), singulorum dimidiam et unam Pulveris Hyoscyami; — Sax. Cerae, Colophonii, Olei, singulorum unam et duas Pulveris Hyoscyami.

℞. Emplastri communis,
Cerae flavae,
singulorum libram unam.
Olei Olivarum . . . uncias sex.
Massae liquatae et semirefrigeratae adde
Pulveris Herbae Hyoscyami libram unam.
Misce bene. (B.)

℞. Cerae flavae uncias quatuordecim.
Colophonii,
Olei Olivarum,
singulorum semilibram.
Mixturae liquatae et semirefrigeratae adde

Digitized by Google

Herbae Hyoscyami pulveratae libram unam.
Extracti Hyoscyami unciam unam.
Misce. (O.)

HassP. Olei semilibram, Cerae uncias decem, Terebinthinae Venetae uncias quatuor, Herbae semilibram, Extracti sesquiunciam.

℞. Aceti fortis . . uncias sedecim.
Gummi Ammoniaci . uncias octo.
Solutioni per linteum arcte textum expressae adde
Succi Hyoscyami inspissati libram unam.
Evaporent, continuè agitata, blando igne ad aptam consistentiam. (Lus.)

T. ut Emplastrum Cicutae Compositum (p. 518) parari jubet.

Aufzulöſend, auf ſcirrhöſe und ſchmerzloſe Geſchwülſte angewendet.

Unguentum ad ambusta s. combustiones. (*Sp.*)

℞. Foliorum Hyoscyami,
— Daturae,
— Dulcamarae,
— Sambuci,
singulorum manipulum unum.
Axungiae Porci uncias triginta duas.
Cocta adhumidi consumptionem cola.

Unguentum anodynum. (Wir. *Sp.*)

℞. Foliorum recentium Hyoscyami,
— — Chamomillae,
— — Malvae,
— — Meliloti,
— — Verbasci,
— — Anethi,
singulorum unciam unam.
Radicis recentis Althaeae uncias duas.
Foenu graeci,
Seminum Lini . drachmas tres.
Olei Olivarum . . libras duas.
Coctis blando igne ad humidi consumptionem, in colatura liquefac
Cerae flavae . . uncias quatuor.

In Einreibungen auf die ſchmerzhaften Theile.

Balsamum tranquillum s. tranquillans, Oleum narcoticorum s. aromo-narcoticum s. Bufonum s. Stramonii compositum. (Gal. His. Sar. *Ca. Pie. Sp. T. Vm.*)

℞. Foliorum recentium Hyoscyami,
— — Cynoglossi,
— — Nicotianae,
singulorum libram unam.
Vini . . . . . octarios tres.
Decoque ad octarios duos, cola, fortiter exprime et adde
Olei Olivarum . octarios duos.
Blando igne ad dimidium redacta post refrigerationem in lagenis serva. (*Ca. Pie.*)

℞. Olei Olivarum . . . libras sex.
Foliorum Daturae,
— Solani nigri,
— Belladonnae,
— Nicotianae,
— Hyoscyami,
— Papaveris albi,
singulorum uncias quatuor.
Coque lente ad humidi consumptionem, cola, exprime et colaturam infunde
Summitatum siccatarum Rorismarini,
— — Salviae,
— — Rutae,
— — Absinthii vulgaris,
— — Absinthii pontici,
— — Hyssopi,
— — Lavandulae,
— — Thymi,
— — Majoranae,
— — Balsamitae maris,
— — Menthae aquaticae,
— — Sambuci,
— — Hyperici,
singularum unciae uni.
Macera soli exposita, vase tecto, per aliquot menses et cola. (Gal. *Ca.*)

T. Olei Olivarum libras octo, reliquis immutatis.

℞. Foliorum recentium Daturae,
— — Solani nigri,
— — Phytolaccae,
— — Belladonnae,
— — Mandragorae,
— — Hyoscyami,
singulorum uncias quatuor.
— — Papaveris uncias octo.
— — Persicariae unciam unam.
Bufonum viventium . . no. 5.
Olei Olivarum . uncias sexaginta.
Cocta ad humidi consumptionem cola et colaturam infunde
Summitatum recentium Rorismarini,
— — Salviae,
— — Rutae,
— — Hyssopi,
— — Lavandulae,
— — Thymi,
— — Majoranae,
— — Balsamitae maris,
— — Menthae,

Digitized by Google

Summitatum recentium Hyperici,
singularum unciae uni.
— — Absinthii
unciis duabus.
Florum recentium Sambuci
unciae uni.
Post quatuordecim dierum digestionem, blando calore, decantha. (His. *Sp.*)
℞. Foliorum recentium Absinthii,
— — Lavandulae,
— — Majoranae,
— — Menthae aquaticae,
— — Rutae,
— — Rorismarini,
— — Salviae,
— — Tanaceti,
— — Thymi,
singulorum partem unam.
— — Belladonnae,
— — Hyoscyami,
— — Mandragorae,
— — Solani nigri,
— — Nicotianae,
— — Papaveris albi,
— — Stramonii,
— — Sambuci,
singulorum partes quatuor.
Contusa Aquae pauxillo dilue, exprime succum, post subsidentiam decantha; tum prope ignem coagulent, quo facto faecula seposita, Aqua frigidâ lota leviter calefiat cum
Medullae bubulae partibus
nonaginta octo.
Humidum ut omne dissipetur, sepone et decantha. (*Vm.*)
℞. Bufonum viventium . . no. 2.
Foliorum Solani nigri,
— Hyoscyami albi,
— Mandragorae,
— Nicotianae,
— Ebuli,
— Salicis,
singulorum manipulos duos.
Olei Olivarum . . . libras sex.
Cocta lente ad humidi consumptionem cola exprimendo et colaturam infunde
Bufonum viventium . . no. 2.
Summitatum Absinthii,
— Calamintae montanae,
— Hyssopi,
— Majoranae,
— Rutae,
— Thymi,
Florum Rorismarini,
— Salviae,
— Lavandulae,
— Hyperici,
— Sambuci,
singulorum manipulo uno.

Post horas viginti quatuor digestionis in balneo aquae cola exprimendo. (Sar.)

Aeußerlich in Einreibungen bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen.

Oleum ad aures s. acusticum. (*Ca.*)

℞. Balsami tranquilli drachmas duas.
Olei Rutae infusi ℥ semunciam,
Balsami Sulphuris terebinthinati,
Tincturae Asae foetidae,
— Ambrae griseae,
— Castorei,
Olei Succini rectificati,
singulorum drachmas duas.

Diese Formel kommt bei *Ca.* zweimal unter demselben Namen vor, mit nur geringer Abweichung. — Bei zufälliger Taubheit ohne Entzündung und heftige Schmerzen.

Linimentum sedans s. sedativum. (*Sm.*)

℞. Balsami tranquilli,
Olei Hyoscyami,
— Chamomillae,
— camphorati,
singulorum uncias tres.

Man salbt damit die schmerzhaften Theile.

Unguentum populeum s. gemmarum Populi compositum, Unguentum s. Pomatum de Papavere, Hyoscyamo et Belladonna. (Ams. Au. B. Bel. Br. Ful. Gal. GalM. Han. HassP. His. Pal. Sar. Wir. Wür. *Sp. Vm.*)

℞. Gemmarum Populi . partes duas.
Herbae recentis Hyoscyami
partem unam.
Axungiae Porci . partes quatuor.
Coque lente ad humidi consumptionem et cola cum expressione. (Han.)
HassP. Gemmas recentes.
℞. Gemmarum recentium Populi
sesquilibram.
Axungiae Porci . . libras tres.
Serva tamdiu ut addi possint
Foliorum recentium Hyoscyami nigri,
— — Belladonnae,
singulorum unciae quatuor.
Post sufficientem macerationem eoque ad humidi consumptionem et cola exprimendo. (Ams.)

Diese Formel bietet sehr mannichfaltige Veränderungen, hinsichtlich der Zahl und Wahl der mit dem Bilsenkraut verbundenen Pflanzen dar, welche jedoch sämmtlich nicht sehr wichtig sind, nämlich:

B. Gemmarum libras duas, Axungiae quatuor, Hyoscyami sex et Belladonnae tantidem; — His. Gemmarum libras tres, Adipis octo, Hyoscyami unam cum dimidia, Sedi majoris, Violarum, Umbilici, singularum unam et duas

Digitized by Google

Solani nigri; — *T.* Axungiae libras duodecim, Gemmarum libras sex, Rhoeados, Hyoscyami nigri, Solani hortensis, Sedi majoris, singulorum uncias novem; — *Fi.* Gemmarum libras duas, Axungiae quatuor, Foliorum quatuor dictarum plantarum, singularum uncias tres; — Sar. Gemmarum libras duas, Adipis quatuor, Hyoscyami albi, Rhoeados, Sedi majoris, Sedi minoris, singulorum manipulos tres et Solani nigri manipulos sex; — Br. Gemmarum sesquilibram, Adipis libras sex, Papaveris, Hyoscyami, Solani nigri, Lactucae, Violarum et Sedi majoris, singularum uncias quatuor; — Gal. GalM. Gemmarum partes quatuor, Adipis duodecim, Papaveris, Belladonnae, Hyoscyami et Solani nigri, singulorum unam; — Ful. Gemmarum libram unam, Axungiae libras duas cum dimidia, Hyoscyami, Solani nigri, singulorum uncias quatuor, et Foliorum Porri uncias sex; — Wür. Gemmarum libras duas, Axungiae quinque, Solani, Hyoscyami, Papaveris, Sambuci, Violarum, singulorum uncias quatuor et Sedi majoris uncias tres; — Pal. Gemmarum sesquilibram, Adipis libras sex, Hyoscyami uncias sex, Papaveris, Solani, Sodi majoris, Sedi minoris Lactucae, Bardanae, Violarum, Umbilici et summitatum Rubi, singulorum tres; — Wir. *Sp.* Gemmarum sesquilibram, Adipis libras quatuor, Summitatum Rubi, Papaveris, Hyoscyami, Bardanae, Solani nigri, Lactucae, Violarum, Sedi minoris, singulorum uncias tres et Sedi majoris quatuor; — *Vm.* Gemmarum partes duas, Adipis quatuor, Faeculae siccarum Bardanae, Sedi majoris, Sedi minoris, Hyoscyami, Lactucae, Mandragorae, Solani nigri, Rubi et radicis Rosariae, singulorum unam.

℞. Gemmarum siccarum Populi libram unam.
Axungiae Porci . libras quatuor.
Foliorum recentium Hyoscyami nigri,
— — Belladonnae,
singulorum uncias sex.

Coque ad humidi consumptionem et cola cum expressione. (Bel.)

An. contundere simul jubet Summitatum Rubi, Rosariae, Sedi minoris, Sedi majoris, Hyoscyami nigri, Belladonnae, Papaveris, singulorum uncias tres et Solani nigri uncias sex, pastam cum Axungiae libris quatuor vasi immissam lente coquere, donec colorem plantarum receperit, addere Gemmarum siccarum Populi uncias octo, per aliquot tempus infusioni subjicere, exprimendo colare, post refrigerationem liquare, calefacere ad humidi usque consumptionem et per linteum trajicere.

Alle diese Verfahrungsarten lassen sich demnach auf zwei zurückführen: 1) man wendet die frischen Pappelknospen an, indem man die Zeit abwartet, wo man die mit hinzukommenden Pflanzen haben kann, oder man bedient sich der trocknen, welche man dann mit den frischen Pflanzen zugleich in dem Fett erweichen läßt. Auch die Bereitungen Neuerer sind, wenige Abänderungen abgerechnet, auf diese beiden Verfahrungsweisen gegründet. So z. B. läßt Henry die Knospen in dem Fett erwärmen, um die Feuchtigkeit zu entziehen, das Gemisch in einen Topf gießen, eine Schicht Oel auftragen und dann die Salbe auf die gewöhnliche Weise bereiten. — Boullay läßt gleiche Theile Fett und Knospen mit einander bis zur vollkommenen Entziehung der Feuchtigkeit erwärmen, das Gemisch dann durch Leinwand seihen; hierauf das Product zurückstellen; später mit dem übrigen Fett den Theil der Salbe bereiten, welcher die narkotischen Pflanzen aufnehmen soll, und dann beide Salben zur bessern Vereinigung mit einander zergehen. — Briand schlägt vor, mit den narkotischen Pflanzen einen Brei zu bereiten, diesen dann in ein Becken zu thun, den größten Theil der Feuchtigkeit abzudampfen, das Fett hinzuzusetzen und wenn es gehörig gefärbt ist, die trocknen Knospen damit zu vereinigen, die Mischung ungefähr eine halbe Stunde lang flüssig zu erhalten, durchzuseihen und auszupressen, die Salbe fünf oder sechs Stunden lang, damit sich ein Satz bilden kann, im Schmelzen zu erhalten, hierauf, nachdem sie erkaltet ist, sie abzuschaben, sie zergehen zu lassen und in einen Topf zu gießen. — Dumesnil läßt sie im Sommer sogleich mit den trocknen Knospen bereiten. — Germain läßt hundert Pfund Fett, gut abgetropftes Mehl (faecula) vom Bilsenkraut, von schwarzem Mohn, Nachtschatten und von der Belladonna in ein nur drei Viertheile angefülltes Becken bringen, es bis zur Entziehung aller Feuchtigkeit beständig umrühren, hierauf siebenzehen Pfund trockne Pappelknospen hinzusetzen, es noch eine halbe Stunde lang bei sehr gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren erwärmen, dann durch Zeuch seihen und den Satz durch die gewöhnlichen Mittel abscheiden.

Letzteres Verfahren, welches auch Demachy empfiehlt, ist fast mit dem von van Mons einerlei, so wie das Boullay'sche, welches ohne Widerrede das vorzüglichste ist, mit dem von An. und Bel. viel Aehnlichkeit hat.

Digitized by Google

Die Materia medica würde überhaupt an dieser Salbe nicht viel verlieren; das mit Oel verdünnte Bilsenkrautpflaster könnte sie, wenn denn doch harzige mit narkotischen Substanzen verbunden werden sollten, sehr gut ersetzen.

Lotus s. Litus ad haemorrhoides, Linimentum antihaemorrhoidale, Unguentum Monspeliacum. (*B. Bo. Ca. Pie. Sp.*)

℞. Unguenti populei . unciam unam.
Balsami tranquilli . semunciam.
Olei Ovorum . drachmas duas.
Misce. (*Sp.*)

℞. Unguenti populei,
— rosati,
— Althaeae,
Mellis, singulorum partes aequales.
Misce. (*B. Bo. Ca. Pie.*)

Hypericum.

In den Pharmacopöen werden drei Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Hypericum Androsaemum, L.*; Conradskraut; Androsème, Toute-saine (*Gal.*); Common tutsan (*Ang.*); Mansbloed (*Bel.*).

Gal.

♃ (Polyadelphia Polyandria, *L.*; Hypericinae, *J.*) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (Fl. Lond. t. 206.)

Man wendet das Kraut (herba Siciliana s. Totae-sanae) an; es besteht aus einem stumpfkantigen, fast holzigen Stängel mit eiförmigen, sitzenden, glatten Blättern. Geruch und Geschmack sind harzig.

Nach Dale harntreibend und Würmer abführend.

2) *Hypericum perforatum, L.*; Johanniskraut, gemeines Harthey; Millepertuis perforé (*Gal.*); St. John's wort (*Ang.*); St. Jana bylina, Zwonecek cerweny (*B.*); Jordhumle, Perikum (*D.*); Hypericono (*His.*); Iperico, Caccia diavoli, Erba di S. Giovanni (*I.*); Mansbloed (*Bel.*).

Ams. An. B. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. His. Li. O. Sax. Wir. Wür. *Br. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

♃ Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Harne* VIII. 42. *Blackw.* t. 15. *Plenck.* t. 382. Düss. off. Pfl. IV. t. 8. *Zorn* Ic. pl. t. 31.)

Man wendet die blühenden Spitzen und die Saamen an.

Die Spitzen (summitates Hyperici) bestehen aus einem schwach dreikantigen (walzigen) Stängel mit eirunden, länglichen Blättern, welche überall mit halbdurchsichtigen Puncten bestreut sind, und gelben, ausgebreitete, ziemlich gedrängte Sträuße bildenden Blüthen. Sie haben einen schwachen angenehmen Geruch, und einen balsamischen, bittern, leicht styptischen Geschmack.

Der Saame ist klein, dunkelbraun, geruchlos, von bitterem, harzigen Geschmack.

3) *Hypericum quadrangulare, L.*; vierkantiges Hartheu, Johanniskraut; Millepertuis quadrangulaire (*Gal.*).

Gal. Hass. His. *Be. Sp.*

♃ Eine in ganz Europa verbreitete Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 640.)

Die Spitzen (summitates Hyperici), welche man anwendet, bestehen aus einem vierkantigen Stängel mit eirunden, glatten, einfachen, mit vielen Drüsenpuncten und einer Reihe schwarzer Haare besetzten Blättern und gelben, einen dichten gipfelständigen Strauß bildenden Blüthen.

Oleum Seminum Hyperici. (Sar.)

℞. Seminum Hyperici . quantum vis.
Contunde, pastam in sacco e tela inclusam frigide exprime et oleum filtra.

Oleum Florum Hyperici. (*T.*)

Ut oleum florum Aurantii p. 527.

Extractum Hyperici. (Wir.)

℞. Florum Hyperici . libram unam.
Alcoholis . libras quinque ad sex.
Post sufficientem extractionem cola exprimendo, digere, residuum parumper coque in Aquae libris tribus et decocto albuminis ope clarificato, liquores commisce, Alcoholem destillatione abstrahe et quod restat, ad extracti consistentiam consume.

Syrupus Hyperici. (Wir. *T.*)

℞. Florum recentium Hyperici
sesquilibram.
Aquae bullientis . libram unam.
Macera in loco calido per horas viginti quatuor, tunc exprime et colaturae, pro unciis novem, adde
Sacchari albi . uncias sedecim.
T. ut syrupum Farfarae p. 630.

Balsamum catholicum ex Vino s. innocentianum, Tinctura vinosa Hyperici composita. (Sar.)

℞. Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis Calamita . uncias duas.
Balsami Peruviani sicci
unciam unam.
Aloës Socotrinae,
Myrrhae
Olibani,
Radicis Angelicae,
singulorum semunciam.
Florum siccatorum Hyperici
manipulos quatuor.
Vini rubri boni . libras quatuor.

Digitized by Google

Digere hypericum et angelicam in vino per triduum super cinere calido et refrigerata exprime; in colatura reliquas substantias, vas saepius agitando, per quatuordecim dies digere et cola. *Tinctura s. Essentia Hyperici.* (Br. Ful. Li. Wir. *Fi. T.*)

℞. Florum Hyperici uncias quatuor.
Alcoholis . . . . sesquilibram.

Post tres dies digestionis fortiter exprime et filtra. (Wir.)

Br. Digerere per tres dies jubet Florum uncias tres in Alcoholis unciis sedecim, colaturam infundere Florum novorum unciis duabus et tandem filtrare; — Ful. et Li. Digerere per tres dies Florum partem unam in quatuor Alcoholis; — *T.* Digerere per octo dies summitatum (florum) Hyperici uncias quatuor in Alcoholis (25° Ar.) libris duabus; — *Fi.* Florum uncias duas, Alcoholis 24° libram unam.

Reizend, ehedem bei Melancholie und Wurmbeschwerden gerühmt. Auch äußerlich als Wundmittel. — Gabe, funfzig bis achtzig Tropfen.

Tinctura alcoholica Hyperici vulneraria s. composita, Balsamum catholicum cum Spiritu Vini s. innocentianum, Alcohol balsamicum. (His. Sar. *T.*)

℞. Florum Hyperici siccatorum,
Radicis Calami,
singulorum semunciam.
Alcoholis . . . . . libras tres.

Digere, blando calore in vase tecto, et agitando subinde, per plures dies et adde

Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis,
Balsami Tolutani,
singulorum uncias duas.
Myrrhae . . . . semunciam.

Post sufficientem digestionem cola. (His.)

℞. Residui sicci ex paratione tincturae vinosae Hyperici compositae,
Radicis Angelicae,
singulorum(?) semunciam.
Florum siccatorum Hyperici
unciam unam.
Alcoholis . . . libras quatuor.

Digere per septimanam et cola. (Sar.)

℞. Benzoës . . . . . uncias sex.
Olibani,
Myrrhae,
Aloës Socotrinae,
Angelicae,
singulorum pulv. unciam unam.
Storacis Calamita uncias quatuor.
Balsami Tolutani . uncias duas.
Tincturae Hyperici libras quatuor.

Digere in retorta longicolli per dies viginti vel triginta. (*T.*)

Fi. Omnium partem dimidiam adhibet.

Reizend, mehr äußerlich, als innerlich. — Gabe, sechs Tropfen bis einen halben Scrupel.

Essentia splenetica Stahlii. (Wir.)

℞. Florum Hyperici unciam unam.
Herbae Verbenae,
— Rutae,
— Rutae murariae,
— Salviae,
— Plantaginis,
singularum semunciam.
Alcoholis . . . libram unam.

Infunde, exprime et filtra.

Reizend, bei Hypochondrie, wie auch als auflösend und harntreibend empfohlen. — Gabe, sechszig bis achtzig Tropfen.

Oleum Hyperici s. Perfoliatae infusum s. coctum. (Ams. B. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Sar. Sax. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. T. Vm.*)

℞. Florum recentium Hyperici
partes tres.
Olei Olivarum . partes quatuor.

Digere in loco calido per *dies* octo et cola cum expressione. (B. Hass.)

Br. Fer. Ful. et Li. Florum partem unam et duas Olei; — Bor. et Sax. Florum unam, Olei octo; — Bor4. ut Oleum Absinthii coctum, sub finem coctionis addendo Radicis Alcannae concisae quantitatem sufficientem ut oleum rubrum colorem adipiscatur.

℞. Florum Hyperici partem unam.
Olei Olivarum . partes quatuor.

Per septimanam soli exposita coque leviter deinde et cola, quae operatio bis repetatur, secundùm cum floribus siccatis et per mensem. (Gal.)

O. et Sar. eundem agendi modum sed O. pro quaque vice Herbae partem unam, Olei tres; — Sar. Herbae unam et duas Olei; — *T.* Petalorum uncias quindecim, Olei libras quinque, per 3 aut 4 dies calore solis macerare, hoc cum oleo filtrato et petalorum aequali quantitate repetere, et tunc tertiò sed per mensem protracta maceratione.

℞. Florum Hyperici partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.

Post octo dies macerationis coque ad humidi consumptionem et cola exprimendo. (Br. Wür.)

Ams. et D. Florum partem unam et tres Olei; — His. Florum duas et tres Olei; — Han. Florum unam, octo Olei. HassP. ut oleum Chamomillae p. 465.

℞. Florum Hyperici . . libras tres.
Vini albi . . . . semilibram.
Olei Olivarum . . libras duas.

Digitized by Google

Digere in loco calido per dies aliquot, cola exprimendo et adde
Terebinthinae Venetae
libram unam.
Serva. (*Pid.*)

℞. Florum Hyperici,
Olei Olivarum,
singulorum libras tres.
Vini albi . . . . . uncias sex.
Coque ad humidi consumptionem, exprime et adde
Terebinthinae Venetae libram unam.
Croci . . . . drachmas duas.
Post horas viginti quatuor cola. (*Sp.*)

℞. Florum Hyperici . . libras tres.
Croci . . . scrupulos quatuor.
Olei Olivarum . . libras duas.
Vini . . . . . semilibram.
Post tres dies macerationis coque ad humidi consumptionem, cola et adde
Terebinthinae . . libram unam.
Serva. (Sar. Wir.)

Fi. Summitatum florescentium Hyperici libras tres, Olei Olivarum libras sex, Terebinthinae sesquilibram., Olibani drachmas novem, Croci drachmas tres, Vini rubri libras duas; hypericum cum oleo et vino digere leni calore per tres dies, coque per horae quadrantem, cola fortiter exprimendo, et oleum a fluido vinoso rejiciendo separatum prope ignem cum reliquis conjunge ut solvantur.

℞. Florum Hyperici
partes septuaginta duas.
Olei Olivarum partes centum quadraginta quatuor.
Terebinthinae
partes septuaginta duas.
Post horas duodecim digestionis in loco calido, refrigeratis et cum expressione colatis adde
Croci pulverati . partem unam.
Misce triturando. (*Vm.*)

Schwach reizend, als Wundmittel, schmerzstillend und paregorisch betrachtet. — Bei Luxationen und Geschwüren.

Oleum Florum Slotani. (Wir. *Sp.*)

℞. Olei Olivarum . . . libras sex.
Canes modo natos . . . no. 2.
Ranas viventes . . . . no. 12.
Lumbricorum viventium
uncias quatuor.
Aquae fontanae . . libras tres.
Coque lente ad humidi consumptionem, cola et adde
Adipis Hominis,
— Marmotae,
Olei Amygdalarum dulcium,
— Scorpionum,
singulorum uncias sex.
Florum recentium Primulae veris,
Florum recentium Farfarae,
— — Betonicae,
— — Genistae,
— — Chamomillae Romanae,
— — Violarum,
— — Liliorum Convallium,
— — Lavandulae,
— — Sambuci,
— — Anethi,
— — Salviae,
— — Cheiri,
— — Rutae,
— — Serpylli,
— — Rorismarini,
— — Centaurii minoris,
— — Veronicae,
— — Origani,
— — Tanaceti,
— — Ligustri,
— — Agrimoniae,
— — Pulegii,
— — Meliloti,
— — Verbasci,
— — Absinthii vulgaris,
— — Rosarum, singulorum semunciam.
— — Hyperici
libras quatuor.
Digere in balneo aquae, cola et exprime. (Wir.)

Die Blätter und Kelche müssen sorgfältig abgesondert werden; denn das Oel, welches roth seyn muß, würde sonst grün werden. — Die Formel von *Sp.* weicht nur unbedeutend ab.

Dieses Oel galt ehedem als schmerzstillend, nervenstärkend, Wundmittel, krampfstillend und steinauflösend. — Die beiden folgenden Präparate haben mit ihm Aehnlichkeit.

1) *Oleum Catellorum*; Hundeöl; Huile de petits chiens (*Sp.*)

℞. Catellos modo natos . . no. 8.
Olei Olivarum
uncias quadraginta octo.
Coque ad consumptionem humidi, cola et adde
Herbae Origani,
— Serpylli,
— Pulegii,
Hyperici,
— Majoranae,
singulorum uncias duas.
Soli expone per dies quatuordecim, cola et exprime.

2) *Oleum vulpinum*, Fuchsöl. (Wir.)

℞. Vulpem excoriatum et eviscceratum . . . . . no. 1.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Olei Olivarum . libras quatuor.

Digitized by Google

Aquae . . . . . uncias sex.
Mucilaginis Gummi Arabici
quantum sufficit
ut fiat emulsio, cui adde
Syrupi Amygdalarum unciam unam.
Extracti Hyoscyami grana decem.
Misce. (*Au.*)
Gabe, alle zwei Stunden einen Löffel.

Collutorium antiodontalgicum. (*Pie.*)

℞. Foliorum Hyoscyami,
— Plantaginis, singulorum
manipulum dimidium.
Florum Violarum,
— Rosarum rubrarum,
singulorum manipulum unum.
Capitum Papaveris unciam unam.
Foliorum Salviae . drachmas sex.
Aquae . . . . quantum sufficit.
Coque et colaturae adde
Aceti . . . . uncias quatuor.

Cataplasma narcoticum s. anodynum s. Papaveris et Hyoscyami compositum. (Gal. *Fi. T.*)

℞. Foliorum Hyoscyami nigri
uncias duas.
Capitum Papaveris albi
unciam unam.
Aquae . . . quantum sufficit.
Coque per horam cum dimidia, cola et in colatura dilue
Farinarum emollientium
uncias quatuor.
Coque; agitando continuè, ad consistentiam cataplasmatis.

Fi. Aquae libras duas; — *T.* Aquae libras tres; primam coctionem ad tertiae partis consumptionem continuat.

C. Auszug durch Alkohol.

Extractum Hyoscyami alcoholicum. (*Ra.*)

℞. Herbae Hyoscyami siccatae
partem unam.
Alcoholis (12°) . partes quatuor.
Macera, calore 20° R. per dies quatuor, liquorem filtra, destillando partes tres abstrahe et quod restat ad extracti consistentiam consume.

Tinctura s. Essentia Hyoscyami s. Hyoscyami nigri. (Am. B*. Bor4. Du. Ed. Han. Lon. LonN. Pal. RC. Sax. Suec. *C. Huf.*)

℞. Foliorum Hyoscyami siccatorum et grossiuscule pulveratorum
uncias duas et quadrantem.
Alcoholis (0,930) octarium unum.
Post septem dierum reactionem filtra. (Am. Du. *C.*)

B*. Ed. et RC. Hyoscyami unciam unam, Alcoholis (0,935) octo; — Lon. LonN. Hyoscyami uncias quatuor et Alcoholis (0,930) octarios duos; — Suec. Hyoscyami unciam unam et octo Aquae Vitae.

℞. Foliorum Hyoscyami unciam unam.
Spiritus Vini rectificati
uncias quatuor.
Aquae destillatae . uncias duas.
Digere blando calore, exprime et filtra. (Han. Pol.)

Bor4. duplicem cujusque ingredientis quantitatem et digestionem per dies quatuor.

℞. Succi Hyoscyami recens expressi,
Alcoholis concentrati,
singulorum partes aequales.
Stent in digestione frigida per aliquot dies, tum filtrentur. (Sax.)

℞. Radicis Hyoscyami . uncias duas.
Alcoholis . . . . libram unam.
Post tres dies macerationis filtra. (*Huf.*)

Narkotisch. — Gabe, zehen bis dreißig Tropfen.

Tinctura Seminum Hyoscyami. (*Vm.*)

℞. Seminum Hyoscyami partem unam.
Aquae Vitae . . . . partes sex.
Digesta in balneo aquae tepido cola, exprime et filtra.

D. Auszug durch Aether.

Tinctura Hyoscyami aetherea. (Ham. HassP).

℞. Foliorum Hyoscyami uncias duas.
Aetheris sulphurici . uncias octo.
Digere in vase tecto, per tres dies, agitando continue et decantha. — Gabe, zehen Tropfen mehrmals täglich.

HassP. Hyoscyami unciam unam, Liquoris Hoffmanni uncias sex, macerare calore 15° per septimanam. Pondus tincturae sit unciarum quatuor.

E. Auszug durch fette Körper.

Oleum Foliorum s. Herbae Hyoscyami infusum s coctum. (Am. B. Ba. Bel. Bor. Bor4. Gal. Ham. HassP. Li. Sax. Suec. Wür. *Fi. Sw. T. Vm.*)

℞. Foliorum Hyoscyami nigri
partem unam.
Olei Olivarum . . partes octo.
Digere per horas aliquot et cola exprimendo. (Bor. Sax.)

An. B. Bel. Li. *Fi.* Herbae partem unam et quatuor Olei; — HassP. ut antea sed loco olei olivarum Oleum Papaveris pro arbitrio; — Suec. Herbae partem unam et tres Olei; — Bor4. ut oleum Absinthii coctum p. 12.

℞. Seminum Hyoscyami contusorum
partem unam cum dimidia.
Olei Olivarum . . partes tres.
Infunde et cola, fortiter exprimendo. (*Vm.*)

Digitized by Google

℞. Foliorum Hyoscyami partem unam.
Olei Olivarum . . partes octo.
Coquē blando igne ad humidi consumptionem usque et exprime. (Han.)

Ham. Foliorum partem unam et quatuor Olei; — Ba. D. et *Sw.* Foliorum partem unam et tres Olei.

℞. Foliorum Hyoscyami partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.
Digere loco calido per dies tres, coque tunc ad humidi consumptionem et exprime. (Wür.)

℞. Foliorum Hyoscyami contusorum partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.
Stent in digestione super cinere calido per horas viginti quatuor et exprimantur; operationem repete, tunc coque leviter et exprime. (Gal. *T.*)

T. Foliorum uncias duodecim, Olei libras quatuor.

Aeußerlich in Einreibungen. Busch empfahl bei Blutspeien, dreimal täglich drei oder vier Kaffeelöffel einer Mischung von zwei Theilen süßem Mandelöl mit einem Theil Bilsenkrautöl (aus zwei Unzen frischem Kraut mit acht Unzen Olivenöl gekocht).

Oleum Hyoscyami viride. (*Sw*. Vm.*)

℞. Olei Hyoscyami infusi partes tres.
Faeculae Hyoscyami lotae partem unam cum dimidia.
Dissolve. (*Vm.*)

*Sw**. Faeculae partem unam et tres Olei.

In Einreibungen auf die Oberbauchgegend, bei Kolik und auf den After bei Hämorrhoidalschmerzen.

Unguentum Hyoscyami. (HassP. Sar. Wir. *Sw*.*)

℞. Foliorum Hyoscyami recentium libram unam
Axungiae Porci . uncias decem.
Coque ad consumptionem humidi, cola, exprime et adde
Olei Seminum Hyoscyami uncias duas.
Misce. (Sar. Wir.)

HassP. Hyoscyami uncias novem, Axungiae sedecim.

℞. Olei Seminum Hyoscyami partes quatuor.
Faeculae viridis Hyoscyami partem unam.
Coque ad humidi consumptionem et adde
Cerae albae . . partem unam.
Liqua lente. (*Sw*.*)

In Einreibungen auf den Unterleib und die Aftergegend bei Kolik und Hämorrhoiden.

Emplastrum Hyoscyami s. de Hyoscyamo. (B. Bor. Bor4. Br. D. Han. HassP. Lus. O. Pol. Sar. Suec. Wir. *Pie. Sp. Sw. Vm.*)

℞. Olei Seminum Hyoscyami nigri semilibram.
Succi Herbae Hyoscyami libram unam.
Coque ad humidi consumptionem et adde
Cerae flavae uncias quatuordecim.
Terebinthinae Venetae uncias duas.
Liquatis et semirefrigeratis adde
Pulveris Foliorum Hyoscyami uncias duas.
Misce. (*Sp. Sw.*)

Br. Sar. Wir. et *Pie.* Olei Seminum et Succi Hyoscyami, singulorum libram unam, Cerae flavae uncias quindecim, Terebinthinae sesquiunciam et Pulveris Hyoscyami uncias duas; — *Vm.* Olei partes duodecim, Faeculae viridis sex, Cerae flavae quindecim, Terebinthinae et Resinae Pini, singularum unam.

℞. Faeculae viridis Hyoscyami partes duodecim.
Resinae Pini . . partes quatuor.
Cerae flavae . . . partes duas.
Terebinthinae . . partem unam.
Coque lente ad humidi consumptionem. (*Vm.*)

℞. Cerae flavae,
Colophonii,
Olei Olivarum,
singulorum partem unam.
Liquatis et semirefrigeratis adde
Pulveris Foliorum Hyoscyami partes duas.
Misce. (*Sw.*)

Bor. Bor4. D. Han. Pol. et Suec. Cerae partem unam, Colophonii et Olei Olivarum (Bor. Bor4. D. Han. Suec.) vel Axungiae (Pol.), singulorum dimidiam et unam Pulveris Hyoscyami; — Sax. Cerae, Colophonii, Olei, singulorum unam et duas Pulveris Hyoscyami.

℞. Emplastri communis,
Cerae flavae,
singulorum libram unam.
Olei Olivarum . . . uncias sex.
Massae liquatae et semirefrigeratae adde
Pulveris Herbae Hyoscyami libram unam.
Misce bene. (B.)

℞. Cerae flavae uncias quatuordecim.
Colophonii,
Olei Olivarum,
singulorum semilibram.
Mixturae liquatae et semirefrigeratae adde

Digitized by Google

Herbae Hyoscyami pulveratae libram unam.
Extracti Hyoscyami unciam unam.
Misce. (O.)

HassP. Olei semilibram, Cerae uncias decem, Terebinthinae Venetae uncias quatuor, Herbae semilibram, Extracti sesquiunciam.

℞. Aceti fortis . . uncias sedecim.
Gummi Ammoniaci . uncias octo.
Solutioni per linteum arcte textum expressae adde
Succi Hyoscyami inspissati libram unam.
Evaporent, continuè agitata, blando igne ad aptam consistentiam. (Lus.)

T. ut Emplastrum Cicutae Compositum (p. 518) parari jubet.

Aufloſend, auf ſcirrhöſe und ſchmerzloſe Geſchwülſte angewendet.

Unguentum ad ambusta s. combustiones. (*Sp.*)

℞. Foliorum Hyoscyami,
— Daturae,
— Dulcamarae,
— Sambuci,
singulorum manipulum unum.
Axungiae Porci uncias triginta duas.
Cocta adhumidi consumptionem cola.

Unguentum anodynum. (Wir. *Sp.*)

℞. Foliorum recentium Hyoscyami,
— — Chamomillae,
— — Malvae,
— — Meliloti,
— — Verbasci,
— — Anethi,
singulorum unciam unam.
Radicis recentis Althaeae uncias duas.
Foenu graeci,
Seminum Lini . drachmas tres.
Olei Olivarum . . libras duas.
Coctis blando igne ad humidi consumptionem, in colatura liquefac
Cerae flavae . . uncias quatuor.

In Einreibungen auf die ſchmerzhaften Theile.

Balsamum tranquillum s. tranquillans, Oleum narcoticorum s. aromo-narcoticum s. Bufonum s. Stramonii compositum. (Gal. His. Sar. *Ca. Pie. Sp. T. Vm.*)

℞. Foliorum recentium Hyoscyami,
— — Cynoglossi,
— — Nicotianae,
singulorum libram unam.
Vini . . . . . octarios tres.
Decoque ad octarios duos, cola, fortiter exprime et adde
Olei Olivarum . octarios duos.
Blando igne ad dimidium redacta post refrigerationem in lagenis serva. (*Ca. Pie.*)

℞. Olei Olivarum . . . libras sex.
Foliorum Daturae,
— Solani nigri,
— Belladonnae,
— Nicotianae,
— Hyoscyami,
— Papaveris albi,
singulorum uncias quatuor.
Coque lente ad humidi consumptionem, cola, exprime et colaturam infunde
Summitatum siccatarum Rorismarini,
— — Salviae,
— — Rutae,
— — Absinthii vulgaris,
— — Absinthii pontici,
— — Hyssopi,
— — Lavandulae,
— — Thymi,
— — Majoranae,
— — Balsamitae maris,
— — Menthae aquaticae,
— — Sambuci,
— — Hyperici,
singularum unciae uni.
Macera soli exposita, vase tecto, per aliquot menses et cola. (Gal. *Ca.*)

T. Olei Olivarum libras octo, reliquis immutatis.

℞. Foliorum recentium Daturae,
— — Solani nigri,
— — Phytolaccae,
— — Belladonnae,
— — Mandragorae,
— — Hyoscyami,
singulorum uncias quatuor.
— — Papaveris uncias octo.
— — Persicariae unciam unam.
Bufonum viventium . . nō. 5.
Olei Olivarum . uncias sexaginta.
Cocta ad humidi consumptionem cola et colaturam infunde
Summitatum recentium Rorismarini,
— — Salviae,
— — Rutae,
— — Hyssopi,
— — Lavandulae,
— — Thymi,
— — Majoranae,
— — Balsamitae maris,
— — Menthae,

Digitized by Google

Summitatum recentium Hyperici,
singularum unciae uni.
— — Absinthii
unciis duabus.
Florum recentium Sambuci
unciae uni.
Post quatuordecim dierum digestionem, blando calore, decantha. (His. *Sp.*)
℞. Foliorum recentium Absinthii,
— — Lavandulae,
— — Majoranae,
— — Menthae aquaticae,
— — Rutae,
— — Rorismarini,
— — Salviae,
— — Tanaceti,
— — Thymi,
singulorum partem unam.
— — Belladonnae,
— — Hyoscyami,
— — Mandragorae,
— — Solani nigri,
— — Nicotianae,
— — Papaveris albi,
— — Stramonii,
— — Sambuci,
singulorum partes quatuor.
Contusa Aquae pauxillo dilue, exprime succum, post subsidentiam decantha; tum prope ignem coagulent, quo facto faecula seposita, Aqua frigidâ lota leviter calefiat cum
Medullae bubulae partibus
nonaginta octo.
Humidum ut omne dissipetur, sepone et decantha. (*Vm.*)
℞. Bufonum viventium . . no. 2.
Foliorum Solani nigri,
— Hyoscyami albi,
— Mandragorae,
— Nicotianae,
— Ebuli,
— Salicis,
singulorum manipulos duos.
Olei Olivarum . . . libras sex.
Cocta lente ad humidi consumptionem cola exprimendo et colaturam infunde
Bufonum viventium . . no. 2.
Summitatum Absinthii,
— Calaminthae montanae,
— Hyssopi,
— Majoranae,
— Rutae,
— Thymi,
Florum Rorismarini,
— Salviae,
— Lavandulae,
— Hyperici,
— Sambuci,
singulorum manipulo uno.
Post horas viginti quatuor digestionis in balneo aquae cola exprimendo. (Sar.)

Aeußerlich in Einreibungen bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen.

Oleum ad aures s. acusticum. (*Ca.*)

℞. Balsami tranquilli drachmas duas.
Olei Rutae infusi ℥ semunciam.
Balsami Sulphuris terebinthinati,
Tincturae Asae foetidae,
— Ambrae griseae,
— Castorei,
Olei Succini rectificati,
singulorum drachmas duas.

Diese Formel kommt bei *Ca.* zweimal unter demselben Namen vor, mit nur geringer Abweichung. — Bei zufälliger Taubheit ohne Entzündung und heftige Schmerzen.

Linimentum sedans s. sedativum. (*Sm.*)

℞. Balsami tranquilli,
Olei Hyoscyami,
— Chamomillae,
— camphorati,
singulorum uncias tres.

Man salbt damit die schmerzhaften Theile.

Unguentum populeum s. gemmarum Populi compositum, Unguentum s. Pomatum de Papavere, Hyoscyamo et Belladonna. (Ams. An. B. Bel. Br. Ful. Gal. GalM. Han. HassP. His. Pal. Sar. Wir. Wür. *Sp. Vm.*)

℞. Gemmarum Populi . partes duas.
Herbae recentis Hyoscyami
partem unam.
Axungiae Porci . partes quatuor.
Coque lente ad humidi consumptionem et cola cum expressione. (Han.)
HassP. Gemmas recentes.
℞. Gemmarum recentium Populi
sesquilibram.
Axungiae Porci . . libras tres.
Serva tamdiu ut addi possint
Foliorum recentium Hyoscyami nigri,
— — Belladonnae,
singulorum unciae quatuor.
Post sufficientem macerationem eoque ad humidi consumptionem et cola exprimendo. (Ams.)

Diese Formel bietet sehr mannichfaltige Veränderungen, hinsichtlich der Zahl und Wahl der mit dem Bilsenkraut verbundenen Pflanzen dar, welche jedoch sämmtlich nicht sehr wichtig sind, nämlich:

B. Gemmarum libras duas, Axungiae quatuor, Hyoscyami sex et Belladonnae tantidem; — His. Gemmarum libras tres, Adipis octo, Hyoscyami unam cum dimidia, Sedi majoris, Violarum, Umbilici, singularum unam et duas

Digitized by Google

Solani nigri; — *T.* Axungiae libras duodecim, Gemmarum libras sex, Rhoeados, Hyoscyami nigri, Solani hortensis, Sedi majoris, singulorum uncias novem; — *Fi.* Gemmarum libras duas, Axungiae quatuor, Foliorum quatuor dictarum plantarum, singularum uncias tres; — Sar. Gemmarum libras duas, Adipis quatuor, Hyoscyami albi, Rhoeados, Sedi majoris, Sedi minoris, singulorum manipulos tres et Solani nigri manipulos sex; — Br. Gemmarum sesquilibram, Adipis libras sex, Papaveris, Hyoscyami, Solani nigri, Lactucae, Violarum et Sedi majoris, singularum uncias quatuor; — Gal. GalM. Gemmarum partes quatuor, Adipis duodecim, Papaveris, Belladonnae, Hyoscyami et Solani nigri, singulorum unam; — Ful. Gemmarum libram unam, Axungiae libras duas cum dimidia, Hyoscyami, Solani nigri, singulorum uncias quatuor, et Foliorum Porri uncias sex; — Wür. Gemmarum libras duas, Axungiae quinque, Solani, Hyoscyami, Papaveris, Sambuci, Violarum, singulorum uncias quatuor et Sedi majoris uncias tres; — Pal. Gemmarum sesquilibram, Adipis libras sex, Hyoscyami uncias sex, Papaveris, Solani, Sedi majoris, Sedi minoris Lactucae, Bardanae, Violarum, Umbilici et summitatum Rubi, singulorum tres; — Wir. *Sp.* Gemmarum sesquilibram, Adipis libras quatuor, Summitatum Rubi, Papaveris, Hyoscyami, Bardanae, Solani nigri, Lactucae, Violarum, Sedi minoris, singulorum uncias tres et Sedi majoris quatuor; — *Vm.* Gemmarum partes duas, Adipis quatuor, Faecularum siccarum Bardanae, Sedi majoris, Sedi minoris, Hyoscyami, Lactucae, Mandragorae, Solani nigri, Rubi et radicis Rosariae, singulorum unam.

℞. Gemmarum siccarum Populi libram unam.
Axungiae Porci . libras quatuor.
Foliorum recentium Hyoscyami nigri,
— — Belladonnae,
singulorum uncias sex.

Coque ad humidi consumptionem et cola cum expressione. (Bel.)

An. contundere simul jubet Summitatum Rubi, Rosariae, Sedi minoris, Sedi majoris, Hyoscyami nigri, Belladonnae, Papaveris, singulorum uncias tres et Solani nigri uncias sex, pastam cum Axungiae libris quatuor vasi immissam lente coquere, donec colorem plantarum receperit, addere Gemmarum siccarum Populi uncias octo, per aliquot tempus infusioni subjicere, exprimendo colare, post refrigerationem liquare, calefacere ad humidi usque consumptionem et per linteum trajicere.

Alle diese Verfahrungsarten lassen sich demnach auf zwei zurückführen: 1) man wendet die frischen Pappelknospen an, indem man die Zeit abwartet, wo man die mit hinzukommenden Pflanzen haben kann, oder man bedient sich der trocknen, welche man dann mit den frischen Pflanzen zugleich in dem Fett erweichen läßt. Auch die Bereitungen Neuerer sind, wenige Abänderungen abgerechnet, auf diese beiden Verfahrungsweisen gegründet. So z. B. läßt

Henry die Knospen in dem Fett erwärmen, um die Feuchtigkeit zu entziehen, das Gemisch in einen Topf gießen, eine Schicht Oel auftragen und dann die Salbe auf die gewöhnliche Weise bereiten. — Boullay läßt gleiche Theile Fett und Knospen mit einander bis zur vollkommenen Entziehung der Feuchtigkeit erwärmen, das Gemisch dann durch Leinwand seihen; hierauf das Product zurückstellen; später mit dem übrigen Fett den Theil der Salbe bereiten, welcher die narkotischen Pflanzen aufnehmen soll, und dann beide Salben zur bessern Vereinigung mit einander zergehen. — Briand schlägt vor, mit den narkotischen Pflanzen einen Brei zu bereiten, diesen dann in ein Becken zu thun, den größten Theil der Feuchtigkeit abzudampfen, das Fett hinzuzusetzen und wenn es gehörig gefärbt ist, die trocknen Knospen damit zu vereinigen, die Mischung ungefähr eine halbe Stunde lang flüssig zu erhalten, durchzuseihen und auszupressen, die Salbe fünf oder sechs Stunden lang, damit sich ein Satz bilden kann, im Schmelzen zu erhalten, hierauf, nachdem sie erkaltet ist, sie abzuschaben, sie zergehen zu lassen und in einen Topf zu gießen. — Dumesnil läßt sie im Sommer sogleich mit den trocknen Knospen bereiten. — Germain läßt hundert Pfund Fett, gut abgetropftes Mehl (faecula) vom Bilsenkraut, von schwarzem Mohn, Nachtschatten und von der Belladonna in ein nur drei Viertheile angefülltes Becken bringen, es bis zur Entziehung aller Feuchtigkeit beständig umrühren, hierauf siebenzehen Pfund trockne Pappelknospen hinzusetzen, es noch eine halbe Stunde lang bei sehr gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren erwärmen, dann durch Zeuch seihen und den Satz durch die gewöhnlichen Mittel abscheiden.

Letzteres Verfahren, welches auch Demachy empfiehlt, ist fast mit dem von van Mons einerlei, so wie das Boullay'sche, welches ohne Widerrede das vorzüglichste ist, mit dem von An. und Bel. viel Aehnlichkeit hat.

Digitized by Google

Die Materia medica würde überhaupt an dieser Salbe nicht viel verlieren; das mit Oel verdünnte Bilsenkrautpflaster könnte sie, wenn denn doch harzige mit narkotischen Substanzen verbunden werden sollten, sehr gut ersetzen.

Lotus s. Litus ad haemorrhoides, Linimentum antihaemorrhoidale, Unguentum Monspeliacum. (*B. Bo. Ca. Pie. Sp.*)

℞. Unguenti populei . unciam unam.
Balsami tranquilli . semunciam.
Olei Ovorum . drachmas duas.
Misce. (*Sp.*)

℞. Unguenti populei,
— rosati,
— Althaeae,
Mellis, singulorum partes aequales.
Misce. (*B. Bo. Ca. Pie.*)

Hypericum.

In den Pharmacopöen werden drei Arten dieser Pflanzengattung angeführt:

1) *Hypericum Androsaemum, L.*; Conradskraut; Androsème, Toute-saine (*Gal.*); Common tutsan (*Ang.*); Mansbloed (*Bel.*).

Gal.

♃ (Polyadelphia Polyandria, *L.*; Hypericinae, J.) Eine Pflanze des mittägigen Europa's. (Fl. Lond. t. 206.)

Man wendet das Kraut (herba Siciliana s. Totae-sanae) an; es besteht aus einem stumpfkantigen, fast holzigen Stängel mit eiförmigen, sitzenden, glatten Blättern. Geruch und Geschmack sind harzig.

Nach Dale harntreibend und Würmer abführend.

2) *Hypericum perforatum, L.*; Johanniskraut, gemeines Hartheu; Millepertuis perforé (*Gal.*); St. John's wort (*Ang.*); St. Jana bylina, Zwonecek cerweny (*B.*); Jordhumle, Perikum (*D.*); Hypericono (*His.*); Iperico, Caccia diavoli, Erba di S. Giovanni (*I.*); Mansbloed (*Bel.*).

Ams. An. B. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Gen. Han. HassP. His. Li. O. Sax. Wir. Würt. *Br. Fi. G. M. Pid. Sp. Z.*

♃ Eine in Europa gemeine Pflanze. (*Hayne* VIII. 42. *Blackw.* t. 15. *Plenck.* t. 382. Düss. off. Pfl. IV. t. 8. *Zorn* Ic. pl. t. 31.)

Man wendet die blühenden Spitzen und die Saamen an.

Die Spitzen (summitates Hyperici) bestehen aus einem schwach dreikantigen (walzigen) Stängel mit eirunden, länglichen Blättern, welche überall mit halbdurchsichtigen Puncten bestreut sind, und gelben, ausgebreitete, ziemlich gedrängte Sträuße bildenden Blüthen. Sie haben einen schwachen angenehmen Geruch, und einen balsamischen, bittern, leicht styptischen Geschmack.

Der Saame ist klein, dunkelbraun, geruchlos, von bitterem, harzigen Geschmack.

3) *Hypericum quadrangulare, L.*; vierkantiges Hartheu, Johanniskraut; Millepertuis quadrangulaire (*Gal.*).

Gal. Hass. His. *Be. Sp.*

♃ Eine in ganz Europa verbreitete Pflanze. (*Oed.* Fl. Dan. t. 640.)

Die Spitzen (summitates Hyperici), welche man anwendet, bestehen aus einem vierkantigen Stängel mit eirunden, glatten, einfachen, mit vielen Drüsenpuncten und einer Reihe schwarzer Haare besetzten Blättern und gelben, einen dichten gipfelständigen Strauß bildenden Blüthen.

Oleum Seminum Hyperici. (Sar.)

℞. Seminum Hyperici . quantum vis.
Contunde, pastam in sacco e tela inclusam frigide exprime et oleum filtra.

Oleum Florum Hyperici. (*T.*)

Ut oleum florum Aurantii p. 527.

Extractum Hyperici. (Wir.)

℞. Florum Hyperici . libram unam.
Alcoholis . libras quinque ad sex.
Post sufficientem extractionem cola exprimendo, digere, residuum parumper coque in Aquae libris tribus et decocto albuminis ope clarificato, liquores commisce, Alcoholem destillatione abstrahe et quod restat, ad extracti consistentiam consume.

Syrupus Hyperici. (Wir. *T.*)

℞. Florum recentium Hyperici
sesquilibram.
Aquae bullientis . libram unam.
Macera in loco calido per horas viginti quatuor, tunc exprime et colaturae, pro unciis novem, adde
Sacchari albi . uncias sedecim.
T. ut syrupum Farfarae p. 630.

Balsamum catholicum ex Vino s. innocentianum, Tinctura vinosa Hyperici composita. (Sar.)

℞. Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis Calamita . uncias duas.
Balsami Peruviani sicci
unciam unam.
Aloës Socotrinae,
Myrrhae
Olibani,
Radicis Angelicae,
singulorum semunciam.
Florum siccatorum Hyperici
manipulos quatuor.
Vini rubri boni . libras quatuor.

Digitized by Google

Digere hypericum et angelicam in vino per triduum super cinere calido et refrigerata exprime; in colatura reliquas substantias, vas saepius agitando, per quatuordecim dies digere et cola.

Tinctura s. Essentia Hyperici. (Br. Ful. Li. Wir. *Fi. T.*)

℞. Florum Hyperici uncias quatuor.
Alcoholis . . . . sesquilibram.

Post tres dies digestionis fortiter exprime et filtra. (Wir.)

Br. Digerere per tres dies jubet Florum uncias tres in Alcoholis unciis sedecim, colaturam infundere Florum novorum unciis duabus et tandem filtrare; — Ful. et Li. Digerere per tres dies Florum partem unam in quatuor Alcoholis; — *T.* Digerere per octo dies summitatum (florum) Hyperici uncias quatuor in Alcoholis (25° Ar.) libris duabus; — *Fi.* Florum uncias duas, Alcoholis 24° libram unam.

Reizend, ehedem bei Melancholie und Wurmbeschwerden gerühmt. Auch äußerlich als Wundmittel. — Gabe, funfzig bis achtzig Tropfen.

Tinctura alcoholica Hyperici vulneraria s. composita, Balsamum catholicum cum Spiritu Vini s. innocentianum, Alcohol balsamicum. (His. Sar. *T.*)

℞. Florum Hyperici siccatorum,
Radicis Calami,
singulorum semunciam.
Alcoholis . . . . . libras tres.

Digere, blando calore in vase tecto, et agitando subinde, per plures dies et adde

Benzoës . . . . . uncias tres.
Storacis,
Balsami Tolutani,
singulorum uncias duas.
Myrrhae . . . . semunciam.

Post sufficientem digestionem cola. (His.)

℞. Residui sicci ex paratione tincturae vinosae Hyperici compositae,
Radicis Angelicae,
singulorum(?) semunciam.
Florum siccatorum Hyperici
unciam unam.
Alcoholis . . . libras quatuor.

Digere per septimanam et cola. (Sar.)

℞. Benzoës . . . . . uncias sex.
Olibani,
Myrrhae,
Aloës Socotrinae,
Angelicae,
singulorum pulv. unciam unam.
Storacis Calamita uncias quatuor.
Balsami Tolutani . uncias duas.
Tincturae Hyperici libras quatuor.

Digere in retorta longicolli per dies viginti vel triginta. (*T.*)

Fi. Omnium partem dimidiam adhibet.

Reizend, mehr äußerlich, als innerlich. — Gabe, sechs Tropfen bis einen halben Scrupel.

Essentia splenetica Stahlii. (Wir.)

℞. Florum Hyperici unciam unam.
Herbae Verbenae,
— Rutae,
— Rutae murariae,
— Salviae,
— Plantaginis,
singularum semunciam.
Alcoholis . . . libram unam.

Infunde, exprime et filtra.

Reizend, bei Hypochondrie, wie auch als auflösend und harntreibend empfohlen. — Gabe, sechszig bis achtzig Tropfen.

Oleum Hyperici s. Perfoliatae infusum s. coctum. (Ams. B. Bor. Bor4. Br. D. Fer. Ful. Gal. Han. Hass. HassP. His. Li. O. Sar. Sax. Wir. Wür. *Fi. Pid. Sp. T. Vm.*)

℞. Florum recentium Hyperici
partes tres.
Olei Olivarum . partes quatuor.

Digere in loco calido per dies octo et cola cum expressione. (B. Hass.)

Br. Fer. Ful. et Li. Florum partem unam et duas Olei; — Bor. et Sax. Florum unam, Olei octo; — Bor4. ut Oleum Absinthii coctum, sub finem coctionis addendo Radicis Alcannae concisae quantitatem sufficientem ut oleum rubrum colorem adipiscatur.

℞. Florum Hyperici partem unam.
Olei Olivarum . partes quatuor.

Per septimanam soli exposita coque leviter deinde et cola, quae operatio bis repetatur, secundum cum floribus siccatis et per mensem. (Gal.)

O. et Sar. eundem agendi modum sed O. pro quaque vice Herbae partem unam, Olei tres; — Sar. Herbae unam et duas Olei; — *T.* Petalorum uncias quindecim, Olei libras quinque, per 3 aut 4 dies calore solis macerare, hoc cum oleo filtrato et petalorum aequali quantitate repetere, et tunc tertiò sed per mensem protracta maceratione.

℞. Florum Hyperici partem unam.
Olei Olivarum . . partes duas.

Post octo dies macerationis coque ad humidi consumptionem et cola exprimendo. (Br. Wür.)

Ams. et D. Florum partem unam et tres Olei; — His. Florum duas et tres Olei; — Han. Florum unam, octo Olei. HassP. ut oleum Chamomillae p. 465.

℞. Florum Hyperici . . libras tres.
Vini albi . . . . semilibram.
Olei Olivarum . . libras duas.

Digitized by Google

Digere in loco calido per dies aliquot, cola exprimendo et adde
Terebinthinae Venetae libram unam.
Serva. (*Pid.*)

℞. Florum Hyperici,
Olei Olivarum,
singulorum libras tres.
Vini albi . . . . . uncias sex.
Coque ad humidi consumptionem, exprime et adde
Terebinthinae Venetae libram unam.
Croci . . . . drachmas duas.
Post horas viginti quatuor cola. (*Sp.*)

℞. Florum Hyperici . . libras tres.
Croci . . . scrupulos quatuor.
Olei Olivarum . . libras duas.
Vini . . . . . semilibram.
Post tres dies macerationis coque ad humidi consumptionem, cola et adde
Terebinthinae . . libram unam.
Serva. (Sar. Wir.)

Fi. Summitatum florescentium Hyperici libras tres, Olei Olivarum libras sex, Terebinthinae sesquilibram., Olibani drachmas novem, Croci drachmas tres, Vini rubri libras duas; hypericum cum oleo et vino digere leni calore per tres dies, coque per horae quadrantem, cola fortiter exprimendo, et oleum a fluido vinoso rejiciendo separatum prope ignem cum reliquis conjunge ut solvantur.

℞. Florum Hyperici
partes septuaginta duas.
Olei Olivarum partes centum quadraginta quatuor.
Terebinthinae
partes septuaginta duas.
Post horas duodecim digestionis in loco calido, refrigeratis et cum expressione colatis adde
Croci pulverati . partem unam.
Misce triturando. (*Vm.*)

Schwach reizend, als Wundmittel, schmerzstillend und paregorisch betrachtet. — Bei Luxationen und Geschwüren.

Oleum Florum Slotani. (Wir. *Sp.*)

℞. Olei Olivarum . . . libras sex.
Canes modo natos . . . no. 2.
Ranas viventes . . . . no. 12.
Lumbricorum viventium
uncias quatuor.
Aquae fontanae . . libras tres.
Coque lente ad humidi consumptionem, cola et adde
Adipis Hominis,
— Marmotae,
Olei Amygdalarum dulcium,
— Scorpionum,
singulorum uncias sex.
Florum recentium Primulae veris,
Florum recentium Farfarae,
— — Betonicae,
— — Genistae,
— — Chamomillae Romanae,
— — Violarum,
— — Liliorum Convallium,
— — Lavandulae,
— — Sambuci,
— — Anethi,
— — Salviae,
— — Cheiri,
— — Rutae,
— — Serpylli,
— — Rorismarini,
— — Centaurii minoris,
— — Veronicae,
— — Origani,
— — Tanaceti,
— — Ligustri,
— — Agrimoniae,
— — Pulegii,
— — Meliloti,
— — Verbasci,
— — Absinthii vulgaris,
— — Rosarum, singulorum semunciam.
— — Hyperici
libras quatuor.
Digere in balneo aquae, cola et exprime. (Wir.)

Die Blätter und Kelche müssen sorgfältig abgesondert werden; denn das Oel, welches roth seyn muß, würde sonst grün werden. — Die Formel von *Sp.* weicht nur unbedeutend ab.

Dieses Oel galt ehedem als schmerzstillend, nervenstärkend, Wundmittel, krampfstillend und steinauflösend. — Die beiden folgenden Präparate haben mit ihm Aehnlichkeit.

1) *Oleum Catellorum*; Hundeöl; Huile de petits chiens (*Sp.*)

℞. Catellos modo natos . . no. 8.
Olei Olivarum
uncias quadraginta octo.
Coque ad consumptionem humidi, cola et adde
Herbae Origani,
— Serpylli,
— Pulegii,
Hyperici,
— Majoranae,
singulorum uncias duas.
Soli expone per dies quatuordecim, cola et exprime.

2) *Oleum vulpinum*, Fuchsöl. (Wir.)

℞. Vulpem excoriatum et evisceratum . . . . . no. 1.
Aquae fontanae . . . libras sex.
Olei Olivarum . libras quatuor.

Digitized by Google

Salis communis . . uncias sex.
Anethi,
Thymi, singulorum libram unam.
Coque ad separationem carnis ab ossibus usque et donec humidum evanuerit, cola et serva.

Unguentum viride potabile. (Pal. Wir. *Sp.*)

℞. Herbae Chaerophylli uncias tres.
— Salviae,
— Hederae terrestris,
— Scabiosae,
— Farfarae,
— Marrubii,
— Betonicae,
— Scolopendrii,
— Foeniculi,
— Veronicae,
— Consolidae majoris,
— Virgaureae,
— Leontopodii,
— Rutae,
— Millefolii,
— Agrimoniae,
— Plantaginis,
— Urticae,
— Hyssopi,
— Hyperici,
singulorum sesquiunciam.
Helicum nigrarum,
Cancrorum fluviatilium,
singulorum no. 15.
Butyri recentis . . libras decem.
Coque ad humidi consumptionem, cola et exprime. (Pal.)

℞. Herbae recentis Abrotani,
— — Artemisiae,
— — Bellidis,
— — Betonicae,
— — Foeniculi,
— — Hyssopi,
— — Menthae,
— — Hepaticae stellatae,
— — Millefolii,
— — Majoranae,
— — Plantaginis,
— — Veronicae,
— — Verbenae,
— — Salviae,
— — Rutae,
singularum unciam unam.
Baccarum Juniperi immaturarum uncias tres.
Butyri uncias quadraginta octo.
Coque et cola. (Wir. *Sp.*)

Ehedem äußerlich zur Zertheilung von Ekchymosen und um Schmerzen zu stillen, innerlich nach Fällen und Stößen, zu einem oder zwei Löffeln in Fleischbrühe.

Oleum s. Balsamum Apparitii s. Hyperici compositum. (His.)

℞. Olei Olivarum . . . libras sex.
Summitatum Rorismarini,
— Hyperici,
— Rutae,
singularum sesquilibram.
Digere in loco calido per tres dies et adde
Lumbricorum terrestrium semilibram.
Coque ad humidi consumtionem et in colatura solve
Pulveris Sandaracae,
— Myrrhae,
— Olibani,
singulorum uncias duas.
— Masticches unciam unam.
Colata serva.

Aqua visceralis. (Wir.)

℞. Radicis Consolidae majoris,
— Liquiritiae,
— Farfarae,
singularum uncias quinque.
Herbae recentis Bugulae,
— — Chaerophylli,
— — Hederae terrestris,
— — Hyperici,
— — Plantaginis,
— — Scabiosae,
— — Veronicae,
singularum manipulos quatuor.
Anisi stellati . . drachmas sex.
Macidis . . . drachmam unam.
Mastichis . . . drachmas tres.
Cancrorum viventium . no. 30.
Pulmonem vitulinum concisum no. 1.
Aquae Buglossi,
— Chaerophylli,
— Hederae terrestris,
— Veronicae,
singularum sesquilibram.
Destillando in balneo aquae libras quatuor abstrahe. — Gabe, eine oder zwei Unzen.

Hypochaeris.

Hypochaeris maculata, L.; gefleckte Ferkelkraut, Fleckenferkelkraut; Porcelle tachetée (*Gal.*); Hungarian hawk weed (*Ang.*).
Br.

♃ (Syngenesia Polygamia Aequalis, L.; Synantherae, *Cass.*) Eine im nördlichen Europa wachsende Pflanze. (*Zorn* Ic. pl. t. 271.)

Man wendet das Kraut (herba Costae s. Costi nostratis) an; es besteht aus einem Kranz eirundlänglicher, ganzer, gezähnter Wurzelblätter. Der Geschmack desselben ist etwas bitter.

Digitized by Google

Hypocistis.

Succus Hypocistidis; Hypocistensaft, Zistensaft; Hypociste (*Gal.*); Hypocistis (*B.*).

Br. Gal. His. Wir. *Be. Br. Fi. G. M. Sp.* Z.

In trocknen, schweren, schwarzen, undurchsichtigen Massen mit glänzendem Bruche, ohne Geruch und von adstringirendem, schwach sauren Geschmack.

Man erhält ihn, indem man den ausgepreßten Saft der Früchte oder der ganzen Pflanze des Cytinus Hypocistis, L. (Cyandria Dodecandria, L.; Aristolochieae, *J.*), welche als Schmarotzergewächs im südlichen Europa lebt (*Cav.* Ic. 2. p. 55 t. 171.), an der Sonne bis zur Trockenheit abdampft.

Adstringirend. — Gabe, ein Scrupel bis eine Drachme.

Hyssopus.

Hyssopus officinalis, L.; Yssop, Isop, Hysop; Hysope officinal (*Gal.*); Hyssop (*Ang.*); Yzop (*B.*); Isop (*D. Suec.*); Hisopo (*His.*); Yzoop (*Bel.*); Issopo (*I.*); Yzopeck (*Pol.*); Hysopo (*Lus.*).

A. Ams. Au. B. Ba. Bor. Bor4. Br. D. Du. Ed. Fenn. Fer. Ful. Gal. GalM. Gen. Han. Hass. HassP. His. Li. Lus. O. Pol. R. Sax. Suec. Wir. Wür. *Be. Fi. G. M. Pid. Sp.* Z.

♃ (Didynamia Gymnospermia, L.; Labiatae, *J.*) Eine Pflanze des südlichen Europa's. (*Jacq.* Fl. Austr. III. t. 254. *Bull.* t. 322. *Blackw.* t. 296. *Plenck* t. 465. *Hayne* VI. 18.)

Das Kraut (herba Hyssopi) besteht aus einem vierkantigen Stängel mit linienlanzetförmigen, mehr oder weniger glatten Blättern. Es hat einen angenehmen Geruch und einen bittern, brennenden, gewürzhaften Geschmack.

Ein reizendes, den Auswurf beförderndes Brustmittel.

Conserva Hyssopi. (R. *Vm.*)

℞. Foliorum recentium Hyssopi contusorum . . . partem unam.
Sacchari pulverati . partes duas.
Mixta in loco frigido serva. (R.)

Vm. easdem doses adhibere sed mixturam leviter calefacere jubet.

Infusum Hyssopi. (GalM. *Ra.*)

℞. Foliorum Hyssopi
drachmas duas cum dimidia.
Liquiritae rasae drachmas duas.
Aquae ferventis quantum sufficit ut infusi duae librae obtineantur. (GalM.)

℞. Summitatum Hyssopi
. drachmas duas.
Aquae bullientis . . libras duas.
Infunde et cola. (*Ra.*)

Fi. Hyssopi drachmam unam, Aquae bullientis uncias octo.

Schwach gewürzhaft, zur Erleichterung der Expectoration bei catarrhalischen Krankheiten.

Syrupus Hyssopi s. de Hyssopo. (Gal. His. Sar. *Fi.*)

℞. Summitatum siccatarum Hyssopi
unciam unam.
Aquae destillatae Hyssopi
libras duas.

Digere in balneo aquae per horas duas in vase tecto, cola, filtra et liquori adde
Sacchari albi . duplum pondus.
Liqua in balneo aquae, vase tecto. (Gal. *Fi.*)

GalH. miscere proposuit Infusi partem unam cum tribus Syrupi communis antea ad plumam cocti.

℞. Summitatum siccarum Hyssopi
uncias duas.
Aquae . . . . . libras duas.
Infunde et colaturae adde
Sacchari albi . . libras quatuor.
Fiat syrupus qui coletur. (His.)

Sar. Sacchari partem unam et duas Infusionis, vel: Succi depurati et Syrupi communis, partes aequales.

T. ut syrupum Farfarae p 680.— Parari potest etiam destillando ex Hyperici Florum libris quatuor cum Aquae duodecim partem dimidiam et in hac sicuti et in decocto, quod in apparatu remansit, filtrato cum expressione, decanthato etc., quove libras novem Sacchari albi solvendo et miti balnei aquae calore mixturam perficiendo. (*Boullay.*)

Gabe, eine halbe bis zwei Unzen.

Syrupus Hyssopi compositus. (Br. Wir.)

℞. Capilli Veneris Monspeliaci
semunciam.
Radicis Inulae . unciam unam.
— Apii . . . . semunciam.
Aquae libras duas cum dimidia.
Coque; colaturae uncias sedecim infunde
Summitatum siccarum Hyssopi
unciis duabus.
Digesta in loco calido exprime et clarificatis adde
Sacchari albi
libras duas et uncias octo.

Syrupus Hyssopi cum Scilla s. scilliticus. (Ams.)

℞. Summitatum siccatarum Hyssopi
uncias duas.
Scillae siccatae . unciam unam.
Zingiberis contusi . semunciam.
Aquae Hyssopi . . libras duas.
Digere per horas viginti quatuor, co-

Digitized by Google

la exprimendo et, sepositione depurato, colaturae partibus octo adde Sacchari albi partes quindecim, ut fiat blando calore syrupus.

Oleum Hyssopi aethereum, *Aethereoleum Hyssopi.* (Fer. Wir.)

℞. Herbae Hyssopi
partes viginti quinque.
Aquae partes septuaginta quinque.
Salis culinaris . . . partes tres.

Post tres dies digestionis fiat destillatio.

T. ut Oleum Florum Aurantii p. 527.

Aqua Hyssopi, (A. Ba, Bor, Fer, Ful. Gal. Han. Hass. HassP. Li. O, Pal. Pol. Sar. Sax. *Pid. Sw. T. Vm.*)

℞. Herbae recentis Hyssopi cum floribus . . . . partem unam.
Aquae . . . . quantum sufficit.

Destillent partes decem. (Bor. Han. O. Pol, *Sw.*)

A. Herbae partem unam et duodecim Aquae; destillent partes quatuor; — Fer. et Pal. Herbae partem unam, Aquae quatuor; destillent partes duae; — Sax. Herbae partem unam et quindecim Aquae; destillent trientes duo; — Ba. Herbae partem unam, Aquae sedecim; destillent partes quatuor; — Hass. et *Pid.* Herbae partem unam et octo Aquae; destillent partes quatuor; — Gal. Herbae partes quinque et Aquae viginti; destillent partes decem; — Sar. Herbae partem unam et Aquae quatuor; destillet dimidia pars; destillationem supra novam herbam repete; — HassP. Herbae libras tres, Aquae quantum sufficit; destillent librae viginti quatuor.

℞. Herbae Hyssopi . . partes tres.

In saocum include in medio cucurbitae

Aquae . . . . partes duodecim continentis ita suspensum ut aquam attingere non possit. Destillent partes sex. (Ful. Li.)

℞. Herbae florescentis Hyssopi
partes decem.
Aquae Vitae . partem dimidiam.
Aquae partes centum sexaginta.

Destillent partes quadraginta, tunc oleum separa. (*Vm.*)

Gabe, zwei bis drei Unzen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

COUNTWAY LIBRARY
HC 26FZ 1

Digitized by Google

Digitized by Google